2° B. g. cath. 44
2

Bayerische Staatsbibliothek München

BIBLIA SACRA VULGATÆ EDITIONIS

AUCTORITATE SIXTI V. ET CLEMENTIS VIII. PONT. MAX. RECOGNITA.

VOLUMEN II.

Complectens Prophetas, Libros Machabæorum, totúmque

NOVUM TESTAMENTUM;

Novis Summariis, Notis Theologicis, Historicis, & Chronologicis illustratum

STUDIO

P. THOMÆ AQ. ERHARD ORD. S. BENEDICTI

in antiq. & exempto Congregationis Angelicæ

WESSOFONTANO MONASTERIO THEOLOGI ET PROFESSI.

EDITIO TERTIA.

LXXX

Oder

Heilige Schrifft.

Zweyter Theil

In sich haltend die grosse und kleine Propheten/die Bücher der Machabäer und das gantze

Neue Testament /

Nach der Uralten/und in Latein gemeinen/ auch von der Römisch-Catholischen Kirch bewährten Ubersetzung / mit Vorgesetztem Lateinischen Text und neuen Summariis oder Innhalt treulich auf jetzige Art zu reden Zum erstenmahl also eingericht Von

P. THOMA AQ. ERHARD S. BENEDICTI Ordens.

Dritter Druck.

CUM LICENTIA SUPERIORUM

&

Speciali Sac. Cæs. & Reg. Cath. Majestatis, nec non Serenissimi Ducis & Electoris Bavariæ Privilegio.

Wb. 45/532

AUGSPURG/

In Verlag Johann Ströttter und Sohns / Catholischen Buchhändlern.

Gedruckt bey Antoni Maximilian Heiß / Catholischen Buchdruckern. 1730.

PROPHETIA ISAIÆ CAPUT PRIMUM.

I. *Propheta Isaias contra Judam & Jerusalem, quòd à Deo percussa ad eum non est reversa,* 2. II. *Dicit imminere ipsi desolationem,* 7. III. *Docet, quid facere debeat, ut in gratiam à Deo recipiatur,* 16.

A i. *Revelatio Chala Prophetiæ* B *Fratris Amasiæ regis Judæ.* C *ann. regni ejus* 25. *M.* 3219. *ant. Chr.* 785.

VISIO *a* Isaiæ filii Amos *b*, quam vidit super Judam & Jerusalem in diebus Oziæ *c*, Joathan, Achaz, & Ezechiæ, Regum Juda.

D *Isa.* 11. 3.

I. 2. Audite cœli, & auribus percipe terra, quoniam Dominus locutus est. Filios enutrivi *d*, & exaltavi: ipsi autem spreverunt me *e*.

E *Chald. rebellarunt.*

3. Cognovit bos possessorem suum, & asinus præsepe Domini sui: Israel autem me *f* non cognovit, & populus meus non intellexit.

F *sc. Dominum suum.*

4. Væ genti peccatrici, populo gravi iniquitate, semini nequam, filiis scelleratis: dereliquerunt Dominum, blasphemaverunt sanctum Israel, abalienati sunt retrorsum.

G *Chald. à plebe usque ad principes.*

5. Super quo percutiam vos ultrà, addentes prævaricationem? omne caput languidum, & omne cor mœrens.

H *Hebr. purulenta.*

6. A planta pedis *g* usque ad verticem, non est in eo sanitas: vulnus, & livor, & plaga tumens *h*, non est circumligata, nec curata medicamine, neque fota oleo.

I *i. deseretur (infr. 5. 6) vastata à Chaldæis.*

II. 7. Terra vestra deserta *i*, civitates vestræ succensæ igni: regionem vestram coram vobis alieni devorant *k*, & desolabitur sicut in vastitate hostili.

8. Et derelinquetur filia Sion *l* ut umbraculum in vinea, & sicut tugurium in cucumerario, & sicut civitas, quæ vastatur.

K *i. devorabunt.*

9. *m* Nisi Dominus exercituum reliquisset nobis semen, *n* quasi Sodoma fuissemus, & quasi Gomorrha similes essemus.

L *Jerusalem.*

10. Audite verbum Domini Principes Sodomorum, percipite auribus legem Dei nostri populus Gomorrhæ.

M *Rom. 9. 29.*

11. *o* Quò mihi multitudinem victimarum vestrarum, dicit Dominus? plenus sum. Holocausta arietum, & adipem pinguium, & sanguinem vitulorum, & agnorum, & hircorum, nolui *p*.

N *Gen. 19 24.* O *Jerem. 6. 20.* *Amos 5. 21*

12. Cùm veniretis ante conspectum meum, quis quæsivit hæc de manibus vestris, ut ambularetis in atriis meis?

P *pro nolo.*

13. Ne offeratis ultra sacrificium frustrà: incensum abominatio est mihi. Neomeniam, & sabbathum, & festivitates alias non feram: iniqui sunt cœtus vestri:

14. Calendas vestras, & solemnitates vestras odivit anima mea: facta sunt mihi molesta, laboravi sustinens. *q*.

Q *q. d. defessus sum ferendo.*

15. Et cùm extenderitis manus vestras, avertam oculos meos à vobis: & cùm multiplicaveritis orationem, non exaudiam: *r* manus enim vestræ sanguine *s* plenæ sunt.

R *infra* 59. 3.

III. 16. *t* † Lavamini, mundi estote, auferte malum cogitationum vestrarum ab oculis meis: quiescite agere perversè.

S *peccatis.* T 1. *Petri* 3. 11. † *Fer.* 4. *Post Dom. Quadrag. Epist.* 2.

17. Discite benefacere: Quærite judicium, subvenite oppresso, judicate pupillo, defendite viduam.

U *sanguinea & enormia.*

18. Et venite, & arguite me, dicit Dominus: si fuerint peccata vestra ut coccinum *u*, quasi nix dealbabuntur: & si fuerint rubra quasi vermiculus, velut lana alba erunt.

19. Si volueritis, & audieritis me, bona terræ *x* comedetis.

X i. *fructus*

20. Quòd si nolueritis, & me ad iracundiam provocaveritis: gladius devorabit vos, quia os Domini locutum est.

DER PROPHET ISAIAS. Das I. Capitel.

1. Isaias verweiset dem Volck Juda und Jerusalem ihre Sünd / 2. II. Weissaget über sie eine greuliche Verwüstung / 7. III. Schlagt ihnen Mittel für / wie sie widerum zu Gnaden mögen gelangen / 16.

DAs Gesicht Isaiä deß Sohns Amos / das er über Juda und Jerusalem gesehen hat / in den Tagen Ozia / Joathan / Achatz und Ezechia der Königen Juda.

I. 2. Höret ihr Himmel / und vernehme mit den Ohren du Erd / dan der HErr hat geredt. Ich habe Kinder erzogen / und erhöhet / aber sie haben mich verachtet.

3. Ein Ochs kennet den / dem er zugehöret / und ein Esel die Kripp seines Herrn: aber Israel kennet mich nit / und mein Volck hats nit verstanden.

4. Weh dem sündigen Volck / dem Volck / das mit Ungerechtigkeit schwerlich beladen ist / dem schalckhafftigen Saamen / den boßhafftigen Kindern: Sie haben den HErrn verlassen / haben den Heiligen a Israel gelästert / und seynd zuruck gewichen.

5. Womit soll ich euch weiter schlagen / dieweil ihr immer mehr und mehr sündiget? Alle Häupter seynd schwach / und alle Hertzen seynd traurig.

6. Von der Fußsohlen an biß zum Hauptschedel ist nichts an ihme gesund: Da sind Wunden und Striemen / und geschwollene Beulen / die weder verbunden / noch mit Artzney geheilet / noch mit Oel gelindert seynd.

II. 7. Euer Land ist verwüstet / eure Städt seynd mit Feur verbrandt: Die Frembde fressen euer Land aus in euerem Ansehen / und es wird verheeret / als wan es der Feind verwüstet hätte.

8. Und die Tochter Sion soll verlassen werden / wie ein Schattenhäußlein im Weinberg / und wie ein Hüttlein auf dem Kürbisacker / und wie eine Stadt die verheeret wird.

9. Wan uns der HErr der Heerschaaren keinen Saamen übrig gelassen hätte / so wären wir wie Sodoma gewesen / und gleichwie Gomorrha worden.

10. Höret deß HErrn Wort ihr Fürsten von Sodoma / und du Volck von Gomorrha vernimm mit den Ohren das Gesatz unsers GOttes.

11. Wozu nutzet mir die Menge eurer Opffer / spricht der HErr? Ich habs übrig genug. Die Brandopffer der Wider / und das Fette vom gemästeten Vieh / und das Blut der Kälber und der Lämmer / und der Böck hab ich nit begehrt.

12. Da ihr vor mein Angesicht kamet / wer forderte dan dise Ding von euren Händen / daß ihr in meinen Vorhöfen wandlen sollet?

13. Opffert kein Opffer mehr vergeblich: Dan das Rauchwerck ist mir ein Greul. Die Neumonden und den Sabbath / und andere Festtäg kan ich nit dulden / euere Versamlungen seynd ungerecht.

14. Meine Seel hasset eure Neumonden / und eure hohe Festtäg / sie seynd mir beschwerlich / und fallen mir mühseelig zu leyden.

15. Und wan ihr eure Händ ausstrecket / so will ich meine Augen von euch abwenden: Und wan ihr des Bettens vil machet / so will ichs doch nit erhören: Dan eure Händ seynd voll Bluts.

III. 16. Waschet euch / reiniget euch / thut eure böse Gedancken hinweg von meinen Augen / höret auf Böses zu thun.

17. Und lernet Guts thun: Suchet was recht ist / reichet dem Untertruckten die Hand / schaffet Recht dem Waisen / beschirmet die Wittwe.

18. Darnach kommet / und straffet mich / spricht der HErr: Wan dan eure Sünd so roth wären / wie Scharlach / so sollen sie doch weiß werden wie Schnee: und wan sie auch Rosinfarb wären / sollen sie doch weiß werden wie Woll.

19. Im fall ihr wollet / und mir gehorchet / so sollet ihr essen was guts im Land wachset.

20. Wollet ihr aber nit / und raitzet mich zum Zorn / so soll euch das Schwerd fressen / dan der Mund des HErrn hats geredt.

a) Gott. 21. Wie

21. Wie ist die getreue Stadt also zur Huren worden / die voll Rechts war? Gerechtigkeit wohnete in ihr / jetzt aber wohnen Todschläger darinnen.

22. Dein Silber ist in Schaum verwandlet: Dein Wein ist mit Wasser vermischet.

23. Deine Fürsten seynd Untreue und Diebsgesellen: sie alle haben die Gaben lieb / und gehen der Widergeltung nach. Den Waisen schaffen sie kein Recht / und lassen die Sach der Wittwen nicht für sich kommen.

24. Darum spricht der HErr / der GOtt der Heerscharen / der Mächtige in Israel: Ach / ich werde mich trösten über meine Feind / und Rach nehmen von denen / die mir zuwider seynd:

25. Ich will meine Hand über dich ausstrecken / und will deine Schlacken zum feinesten außkochen / und alles dein Zinn hinweg nehmen.

26. Und ich will dir widerum Richter geben / wie sie von Anfang waren / und Rathsherren / wie vor Alters: Darnach solst du die Stadt deß Gerechten / und die getreue Stadt genannt werden.

27. Sion soll durch Recht erlöset werden / und man wird sie in Gerechtigkeit wider bringen *a*.

28. So wird er die Boßhafftige vertilgen / und die Sünder zugleich: und die den HErrn verlassen haben / sollen verzehret werden.

29. Dan sie sollen zuschanden werden über die Abgötter / welchen sie geopffert haben: ihr sollet schamroth werden wegen der Gärten / die ihr habt außerwählet.

30. Wan ihr nun seyn werdet / wie ein Eichbaum / von welchem die Blätter abfallen / und wie ein Garten ohne Wasser:

31. Alsdan wird eure Stärcke seyn / wie verbranndte Stopplen / und euer Werck / wie Funcken: Sie sollen beyde miteinander angezündet werden / und soll niemand seyn / der lösche.

Das II. Capitel.

I. Der Prophet weissaget von der Zukunfft Christi / und Erhöhung der Kirchen 1. II. Redet von seinen Zeiten / und der seinigen Missethaten / 6. III. Verkündiget die Verwerffung der Juden / und den Untergang der Abgötterey / 10.

1. DAs Wort / das Isaias der Sohn Amos über Juda und Jerusalem gesehen hat.

I. 2. Und in den letzten Tagen / wird der Berg deß HErren Hauß auf dem Spitz der Bergen bereitet seyn / und er wird sich über die Bühel erheben / und es werden alle Heyden zu ihm zulauffen.

3. Und vil Völcker werden hingehen und sagen: Komet / und lasset uns zu dem Berg deß HErrn hinauf gehen / und zu dem Hauß deß GOttes Jacob / und er wird uns seine Weeg lehren / so wollen wir auf seinen Steegen wandlen: dan das Gesatz wird von Sion außgehen / und das Wort deß HErrn von Jerusalem.

4. Und er wird die Heyden richten / und vil Völcker straffen: und sie werden ihre Schwerder zu Pflugeysen machen / und ihre Spieß zu Sichlen: das Schwerd wird nit mehr aufheben ein Volck wider das ander / man wird sie auch hinfüro zum Krieg nit mehr abrichten.

5. Kommet ihr vom Hauß Jacob / und lasset uns im Liecht deß HErrn wandlen.

II. 6. Dan du hast dein Volck / das Hauß Jacob verworffen: dieweil sie voll worden seynd / wie vor Alters / und haben Wahrsager gehabt / wie die Philisteheer / und seynd fremden Knaben angehangen.

7. Das Land ist mit Silber und Gold erfüllet: und seiner Schätz ist kein End.

8. Und sein Land ist voller Roß *b* worden / und ihre Wägen seynd ohne Zahl. Auch ist sein Land mit Abgöttern erfüllet: und sie haben das Werck ihrer Händ angebettet / so ihre Finger gemacht haben.

9. Da buckte sich der Mensch / und der Mann demüthigte sich: darum verzeihe es ihnen nit.

III. 10. Gehe zum Felsen hinein und verbirge dich in einer Höhle unter der Erden / vor dem Anschauen der Forcht deß HErrn / und vor der Herrlichkeit seiner Majestät.

11. Die hohe Augen deß Menschen sollen gedemütiget werden / und die Hochheit der Mäñer wird sich bucken: aber der HErr wird am selbigen Tag allein erhöhet werden.

a erlösen. *b* Pferden.

21. Quomodo facta est meretrix civitas fidelis *a*, plena judicii? justitia habitavit in ea, nunc autem homicidæ.

22. Argentum tuum *b* versum est in scoriam *c*: vinum tuum mistum est aquâ.

23. Principes tui infideles, socii furum: omnes diligunt munera, sequuntur retributiones. *d* Pupillo non judicant: & causa viduæ non ingreditur ad illos.

24. Propter hoc ait Dominus DEUS exercituum fortis Israel: Heu *e*, consolabor *f* super hostibus meis, & vindicabor de inimicis meis.

25. Et convertam manum meam ad te, & excoquam *g* ad purum scoriam tuam *h* & auferam omne stannum tuum *i*.

26. Et restituam judices tuos, ut fuerunt priùs, & consiliarios tuos sicut antiquitus: post hæc vocaberis civitas justi *k*, urbs fidelis.

27. Sion in judicio redimetur *l*, & reducent eam in justitia *m*.

28. Et conteret *n* scelestos, & peccatores simul: & qui dereliquerunt Dominum, consumentur.

29. Confundentur enim ab idolis *o*, quibus sacrificaverunt: & erubescetis super hortis, quos elegeratis *p*.

30. Cùm fueritis velut quercus defluentibus foliis, & velut hortus absque aqua:

31. Et erit fortitudo vestra, ut favilla stuppæ, & opus vestrum quasi scintilla: & succendetur utrumque *q* simul, & non erit, qui extinguat.

CAPUT II.

I. Prophetia de adventu Christi, & gentium ad Ecclesiam collectione. 1. II. Domus Jacob ob scelera reprehenditur. 6. III. Prædicitur abjicienda, & solus Dominus exaltabitur. 10.

1. VErbum, quod vidit Isaias, filius Amos, super *r* Juda & Jerusalem.

I. 2. † Et erit in novissimis diebus præparatus mons *s* domus Domini in vertice montium *t*, & elevabitur super colles, & fluent ad eum omnes gentes.

3. Et ibunt populi multi, & dicent: Venite, & ascendamus ad montem Domini, & ad domum DEI Jacob, & docebit nos vias suas, & ambulabimus in semitis ejus: quia de Sion exibit lex *u*, & verbum Domini *x* de Jerusalem.

4. Et judicabit Gentes, & arguet populos multos: & conflabunt gladios suos in vomeres, & lanceas suas in falces: non levabit gens contra gentem gladium, nec exercebuntur ultra ad prælium.

5. Domus Jacob venite, & ambulemus in lumine *y* Domini.

II. 6. Projecisti enim populum tuum, domum Jacob: quia repleti sunt ut olim, & augures habuerunt ut Philisthiim, & pueris alienis adhæserunt.

7. Repleta est terra argento & auro: & non est finis thesaurorum ejus: *z*.

8. Et repleta est terra ejus equis: & innumerabiles quadrigæ ejus. Et repleta est terra ejus idolis: opus manuum suarum adoraverunt, quod fecerunt digiti eorum.

9. Et incurvavit se homo, & humiliatus est vir: ne ergo dimittas eis *.

III. 10. Ingredere in petram, & absconde in fossa humo à facie timoris Domini, & à gloria majestatis ejus.

11. Oculi sublimes hominis humiliati sunt, & incurvabitur altitudo virorum: exaltabitur autem Dominus solus in die illa.

A *sc. olim.*
B *Doctrina*
C *admixtione superstitionum, &c.*
D *Jerem. 5. 28.*
E *70. va.*
F *sumens vindictam.*
G *i. purgabo.*
H *improbos.*
I *Chald. omnes peccatores tuos.*
K *Hebr. justitiæ.*
L *supple per christium.*
M *70. in eleemosina, seu misericordia*
N *sc. Deus.*
O *sc. quæ non poterunt eos liberare*
P *i. ad colenda idola*
Q *Chald. impii & opera eorum.*
R *i. contra †Fer. quat. temp. Advent. Epist. 1.*
S *sc. Ecclesia quæ simul est domus Domini.*
T *Mich. 4 1.*
U *sc. nova.*
X *i. Evangelium.*
Y *recipientes Evangelium Messiæ.*
Z *i. cupido habendi est finè termino.*
* *Hebr. non parces*

12. Quia dies Domini exercituum super omnem superbum, & excelsum & super omnem arrogantem: & humiliabitur.

A *i. superbos & obstinatos.*

13. Et super omnes cedros *a* Libani sublimes, & erectas, & super omnes quercus Basan.

14. Et super omnes montes excelsos, & super omnes colles elevatos.

15. Et super omnem turrim excelsam, & super omnem murum munitum.

B 70. *maris.*

16. Et super omnes naves Tharsis *b*, & super omne, quod visu pulchrum est.

CO *see* 10 8. *Luc.* 23. 30. *Apoc.* 6. 16

17. Et incurvabitur sublimitas hominum, & humiliabitur altitudo virorum, & elevabitur Dominus solus in die illa,

18. Et idola penitus conterentur:

D *Chald. Cavernas.*

19. *c* Et introibunt in speluncas petrarum & in voragines *d* terræ, à facie formidinis Domini, & à gloria majestatis ejus, cùm surrexerit percutere terram.

Ei. *Christo persequendo.*

20. In die illa projiciet homo idola argenti sui, & simulacra auri sui, quæ fecerat sibi, ut adoraret, talpas & vespertiliones.

Fi. *vehemens contra peccatores.* *Tirin.*

21. Et ingredietur scissuras petrarum, & in cavernas saxorum à facie formidinis Domini, & à gloria majestatis ejus, cùm surrexerit percutere terram.

G *Describit illa tempora de quibus* 4. *Reg.* 24. *&* 25. *item excidium Judæorum sub Tito.*

22. Quiescite ergo ab homine *e*, cujus spiritus in naribus ejus est *f*, quia excelsus reputatus est ipse.

CAPUT III.

I. Prædicitur Judæorum afflictio, sub puerorum ac effeminatorum dominio; 1. II. Ob peccata populi & principum, 8. III. Præsertim ob superbiam & lasciviam filiarum Sion, quæ in ignominiam vertetur. 16.

H *Eccli.* 10 16.

1. ECce *g* enim dominator Dominus exercituum auferet à Jerusalem, & à Juda validum & fortem, omne robur panis, & omne robur aquæ:

I 70. *illusores.* *Chald. infirmi.*

2. Fortem, & virum bellatorem, judicem, & prophetam, & ariolum, & senem:

3. Principem super quinquaginta, & honorabilem vultu, & consiliarium, & sapientem de architectis, & prudentem eloquii mystici.

K *Hebr. alligans. sc. vulnera. q. d. non possum Reipublicæ mederi.*

4. Et dabo pueros principes *h* eorum, & effeminati *i* dominabuntur eis.

L *q. d. ex vultu apparet, quòd sint arrogantes &c.*

5. Et irruet populus, vir ad virum, & unusquisque ad proximum suum: tumultuabitur puer contra senem, & ignobilis contra nobilem.

M *certissimè reddentur.*

6. Apprehendet enim vir fratrem suum domesticum patris sui: Vestimentum tibi est, princeps esto noster, ruina autem hæc sub manu tua.

N *consiliorum & operum.*

7. Respondebit in die illa, dicens: Non sum medicus *k*, & in domo mea non est panis, neque vestimentum: nolite constituere me principem populi.

O *i. opetum.*

II. 8. Ruit enim Jerusalem, & Judas concidit: quia lingua eorum & adinventiones eorum contra Dominũ, ut provocarent oculos majestatis ejus.

P *sc. quæ maritos in omne nefas præcipitant item viri mulierosi.*

9. Agnitio vultus *l* eorum respondit eis: & peccatum suum quasi Sodoma prædicaverunt, nec absconderunt: væ animæ eorum, quoniam reddita sunt *m* eis mala.

10. Dicite justo, quoniam bene, quoniam fructum adinventionum *n* suarum comedet.

Q *Ezech.* 13. 18.

11. Væ impio in malum: retributio enim manuum *o* ejus fiet ei.

R *ad puniendum per Chaldæos, Romanos &c.*

12. Populum meum exactores sui spoliaverunt, & mulieres *p* dominatæ sunt eis. Populo meus, qui te beatum dicunt, *q* ipsi te decipiunt, & viam gressuum tuorum dissipant.

S *cum Patriarchis, Prophetis, &c.*

13. Stat ad judicandum *r* Dominus, & stat ad judicandos populos.

14. Dominus ad judicium veniet cum senibus *s* populi sui, & principibus ejus: vos

12. Dan der Tag deß HErrn der Heerschaaren ist vorhanden über alle / die stoltz und Hochmüthig seynd / und über alle Hoffärtige / und sie sollen ernidriget werden.

13. Und über alle hohe und aufgewachsene Cederbäum am Libano / und über alle Eichbäum zu Basan.

14. Und über alle hohe Berg / und über alle erhobene Bühel.

15. Und über alle hohe Thürn / und über alle veste Mauren.

16. Und über alle Schiff Tharsis / und über alles / was lustig anzusehen ist.

17. Und das hohe Wesen der Menschen wird sich bucken / und die Hoheit der Männer wird gedemüthiget / und der HErr allein wird an demselben Tag erhöhet werden.

18. Und die Abgötter wird man zumahl vertilgen.

19. Und sie werden in die Hölen der Felsen gehen / und in die Klüfften der Erden vor dem Anschauen *a* der Forcht deß HErrn / und vor der Herrlichkeit seiner Majestät / wan er sich aufmachen wird den Erdboden zu schlagen.

20. An demselben Tag wird der Mensch hinweg werffen die Abgötter von seinem Silber / und die Götzen von seinem Gold / die er für sich gemacht hatte / dieselbige anzubetten / die Maulwürff und Fledermäuß.

21. Und er wird in die aufgerissene Felsen gehen / und in die Steinklüfften / vor dem Anschauen der Forcht deß HErrn / und vor der Herrlichkeit seiner Majestät / wan er sich aufmachen wird / den Erdboden zu schlagen.

22. Derentwegen haltet still / und lasset ab von dem Menschen / dessen Athem in seinen Naßlöchern ist / dan derselbige ist hoch geachtet.

Das III. Capitel.

I. Prophezeyet / daß alle Stärcke / Schönheit und Weißheit der Juden werde vergehen / 1. II. Gibt die Ursach / nemlich die Sünd deß Volcks / und der Fürsten / 8. III. Sonderlich aber die prächtige Geilheit der Töchter Sion / welche in Schmach soll verändert werden, 16.

1. DAn sihe / der herrschende HErr der Heerschaaren wird von Jerusalem und von Juda den Vermögenden und Starcken hinweg nehmen / und alle Stärcke deß Brods / und alle Stärck deß Wassers;

2. Den Starcken / und den Kriegs-Erfahrnen / den Richter und den Propheten / den Wahrsager und den Alten.

3. Den Hauptman über fünffzig / und den Erbahrn von Angesicht / den Rathgeber und den verständigen Baumeister / und den Weisen / der weißt verborgene Ding außzureden.

4. Und ich will ihnen Kinder zu Fürsten geben / und / die den Weibern anhangen / sollen über sie herrschen.

5. Und das Volck wird einander anfallen / ein Mann über den andern / und ein jeglicher über seinen Nächsten: der Knab wird sich empören wider den Alten / und der Unedle wider den Edlen.

6. Dan ein jeglicher wird seinen Bruder / den Haußgenossen seines Vatters ergreiffen: Du hast ein Kleid / sey unser Fürst / aber dein Hand soll sich dises Unfalls annehmen.

7. Und er wird am selbigen Tag antworten / und sprechen: Ich bin kein Artzt / es ist auch weder Brod noch Kleidung in meinem Hauß: machet mich nit zum Fürsten über das Volck.

II. 8. Dan Jerusalem fallt dahin / und Juda gehet zu Grund: dan ihr Zung und ihre Anschläg seynd wider den HErrn / die Augen seiner Majestät zu reitzen.

9. Die Gestalt ihres Angesichts gibt ihnen Antwort / *b* und sie haben ihre Sünd wie Sodoma gerühmet / und nit verhelet: weh ihrer Seel / dan es ist ihnen das Ubel widergolten.

10. Saget dem Gerechten / daß es wohl um ihn stehe / dan er wird die Früchten seiner Anschlägen essen.

11. Weh dem Gottlosen zum Ubel: dan ihm wird Vergeltung widerfahren nach den Wercken seiner Händ.

12. Mein Volck haben ihre Treiber *c* beraubet / und Weiber haben das Regiment über sie geführet. Mein Volck / die dich seelig sprechen / die betrügen dich / und zerstöhren den Weeg deiner Gäng.

13. Der HErr stehet zu richten / und er stehet die Völcker zu urtheilen /

14. Der HErr wird zum Gericht kommen mit den Aeltesten seines Volcks / und mit seinen Fürsten: dan ihr habt

a Angesicht. *b* Zeugnuß. *c* Eintreiber. meinen

meinen Weinberg abgefressen / und der Armen Raub ist in eurem Hauß.

15. Warum untertrucket ihr mein Volck / und zermahlet das Angesicht der Armen / spricht der HErr der GOtt der Heerscharen?

III. 16. Und der HErr hat gesagt: Darum / daß die Töchter Sion hoffärtig seynd / und gehen daher mit aufgereckтem Halß / und kommen herein mit winckenden Augen / und gehen / als wan sie tantzeten / und wandlen daher auf ihren Füssen / und treten herein mit einem gesetzten Gang:

17. So wird der HErr den Hauptschedel der Töchter Sion kahl machen / und der HErr wird ihre Haar entblösen.

18. An dem selben Tag wird der HErr hinweg nehmen den Schmuck der Schuh / und die runde Spängelein.

19. Und die Halßbänd / und die Keelgezierd / und die Armspangen / und die Hauben:

20. Und die Haarschnür / und die köstliche Hosenbändel / und die gewundene Kettlein / und die Bisem-Knöpff / und die Ohrspangen.

21. Und die Ring / und die Berlen / so auf der Stirn hangen.

22. Und die Feyrkleider / und die Mäntel / und die köstliche leinen Kleider / und die Haarnadeln.

23. Und die Spiegel / und die Schleyer / und die Haarbinden / und die zarte Sommerkleyder /

24. Und es wird Gestanck seyn für süssem Geruch / und ein Sail für die Gürtel / und ein kahles Haupt für das krause Haar / und ein härines Kleid für das Brusttuch: c

25. Auch werden deine allerschönste Männer durchs Schwerd fallen / und deine Starcke im Streit /

26. Und ihre Pforten werden trauren und klagen / und sie wird verlassen seyn / und auf der Erden sitzen.

Das IV. Capitel.

1. Deutet an die grosse Niderlag der Männer / 1. II. Tröstet die andere mit dem Erlöser / 2. III. Verspricht denen / so von Israel werden übrig seyn / Heyl und alle Wolfahrt durch Christum / 3.

1. AN demselben Tag werden siben Weiber einen Mann ergreiffen / und sagen: Wir wollen unser Brod essen; und mit unseren Kleidern uns bedecken: laß nur deinen Namen über uns genennet werden / und nimm unser Schmach hinweg.

II. 2. Es wird der Zweig deß HErrn an dem Tag in grosser Herrligkeit und in Ehren seyn / und die Frucht deß Lands wird hoch wachsen / und die von Israel erhalten seynd / die werden frolocken.

III. 3. Und es wird geschehen / wer in Sion wird übrig seyn / und zu Jerusalem überbleiben / der wird heilig genennet werden / ein jeglicher / der zu Jerusalem zum Leben eingeschriben ist.

4. Wan der HErr die Unsauberkeit der Töchter Sion reinigen / und mitten auß Jerusalem ihr Blut im Geist deß Gerichts / und im Geist deß Brands wird abwaschen.

5. So wird der HErr an allen Orthen auf dem Berg Sion / und wo er angeruffen wird / durch den Tag eine Wolck / und bey der Nacht einen Dampff und Glantz deß flammenden Feurs erschaffen: und über alles / was herrlich ist / wird Schutz und Schirm seyn.

6. Und der Tabernackel wird deß Tags wider die Hitz zum Schatten seyn / auch zur Versicherung und Verbergung vor dem Sturmwind / und vor dem Regen.

Das V. Capitel.

1. Beklagt sich über die Synagog / als einen Weinberg / der wilde Trauben gebracht / 2. II. Erzehlet der Juden Laster / 8. III Trohet mit der Straff / welche ihnen durch die Römer (deren Stärcke und Macht er beschreibt) solle zugefüget werden / 18.

1. ICH will meinem Geliebten das Lied meines Vettern singen / von seinem Weinberg. Mein Geliebter hat einen Weinberg bekomen an einem hochgelegenē fetten Ort /

I. 2. Und er hat einen Zaun darum gezogen / auch die Stein darauß gelesen / und außerwälte Reben darein gepflantzet / mitten darinnen hat er einen Thurn gebauet / und eine Kälter darinn aufgerichtet / und hat gewartet / daß er Trauben solte hervor bringen / aber er hat wilde Trauben hervor gebracht.

3. Und nun / ihr Inwohner Jerusalem / und ihr Mänc Brust Zierd.

enim depasti estis vineam, & rapina pauperis in domo vestra.

15. Quare atteritis populum meum, & facies pauperum commolitis, dicit Dominus Deus exercituum?

III. 16. Et dixit Dominus: Pro eo, quòd elevatæ sunt filiæ Sion, & ambulaverunt extento collo, & nutibus *a* oculorum ibant, & plaudebant, ambulabant *b* pedibus suis, & composito gradu incedebant:

17. Decalvabit Dominus verticem filiarum Sion, & Dominus crinem *c* earum nudabit.

18. In die illa auferet Dominus ornamentum calceamentorum, & lunulas.

19. Et torques, & monilia, & armillas, & mitras *d*.

20. Et discriminalia, & periscelidas *e*, & murenulas, & olfactoriola, & inaures.

21. Et annulos, & gemmas in fronte pendentes.

22. Et mutatoria, & palliola, & linteamina, & acus.

23. Et specula, & sindones, & vittas, & theristra *f*.

24. Et erit pro suavi odore fœtor, & pro zona funiculus, & pro crispanti crine calvitium, & pro fascia pectorali cilicium.

25. Pulcherrimi quoque viri tui gladio cadent, & fortes tui in prælio.

26. Et mœrebunt, atque lugebunt portæ ejus, & desolata *g* in terra sedebit.

CAPUT IV.

1. Septem mulieres unum maritum appetent: 1. ll. Germen Domini exaltabitur: 2. ll. Reliquiæ Israel ablutis sordibus salvæ erunt, & felices in Christo. 3.

1. † ET apprehendent septem *h* mulieres virum unum in die illa, dicentes: Panem nostrum comedemus, & vestimentis nostris operiemur: tantummodò invocetur nomen tuum super nos, aufer opprobrium *i* nostrum.

II. 2. In die illa *k*, erit germen Domini *l* in magnificentia & gloria, & fructus terræ sublimis, & exultatio his, qui salvati fuerint de Israel.

III. 3. Et erit: Omnis qui relictus fuerit in Sion *m*, & residuus in Jerusalem, sanctus vocabitur, omnis qui scriptus est in vita in Jerusalem.

4. Si abluerit Dominus sordes *n* filiarum Sion, & sanguinem Jerusalem laverit de medio ejus in spiritu judicii, & spiritu ardoris.

5. Et creabit Dominus super omnem locum montis Sion, & ubi invocatus est, nubem per diem, & fumum & splendorem ignis flammantis in nocte *o*: super omnem enim gloriam protectio.

6. Et tabernaculum erit in umbraculum diei ab æstu, & in securitatem, & absconsionem à turbine, & à pluvia.

CAPUT V.

1. Synagogæ ut vineæ sterili direptionem prophetat & desertionem. 2. ll. Ejus describit avaritiam, ebrietatem & contemptum Dei; 8. ll. Væ peccatoribus denuntiat, & signum in nationibus elevandum contra Judæos. 18.

1. CAntabo dilecto meo *p* canticum patruelis mei *q* vineæ suæ. *r* Vinea facta est dilecto meo in cornu filio olei *s*.

I. 2. Et sepivit *t* eam, & lapides elegit ex illa, & plantavit eam electam, & ædificavit turrim *u* in medio ejus, & torcular *x* extruxit in ea: & expectavit ut faceret uvas, & fecit labruscas *y*.

3. Nunc ergo habitatores Jerusalem, & viri

a *A lascivis.*
b *70. trahebant tunicas.*
c *Hebr. pudenda.*
d *vela capitis.*
e *fascias tibiarum.*
f *vestes æstivas.*
g *Sc. Jerusalemcivibus spoliata.*
† *SABB. PENTEC. PROPHETIA.*
h *pluriмæ.*
i *sterilitatis aut libatus.*
k *Sc. post punitionem.*
l *Sc. Christus.*
m *spirituali. Sc. Ecclesia.*
n *peccata.*
o *Sc. faciet cum Christianis spiritualiter, quod cum Judais fecit corporaliter.*
p *Christo.*
q *quod ipsemet canet cognatus meus.*
r *Jerem. 2. 21. Matth. 21. 33.*
s *loco pingui.*
t *lege divina, custodia angelica, &c.*
u *Chald. sanctuarium.*
x *Chald. altare.*
y *uvas agrestes & insuaves.*

viri Juda; judicate inter me & vineam meam.

4. Quid est, quod debui ultrà facere vineæ meæ, & non feci ei? an quod expectavi, ut faceret uvas, & fecit labruscas?

5. Et nunc ostendam vobis, quid ego faciam vineæ meæ: auferam sepem ejus *a*, & erit in direptionem: diruam maceriam ejus, & erit in conculcationem.

6. Et ponam eam desertam: non putabitur *b*, & non fodietur: & ascendent vepres & spinæ *c* & nubibus mandabo, ne pluant super eam imbrem *d*.

7. Vinea enim Domini exercituum, Domus Israel est: & vir Juda, germen ejus delectabile: & expectavi, ut faceret judicium, & ecce iniquitas; & justitiam, & ecce clamor *e*.

II. 8. Væ, qui conjungitis domum ad domum, & agrum agro copulatis usque ad terminum loci: numquid habitabitis vos soli in medio terræ?

9. In auribus meis sunt hæc *f*, dicit Dominus exercituum: Nisi *g* domus multæ desertæ fuerint, grandes & pulchræ, absque habitatore.

10. Decem enim jugera vinearum facient lagunculam unam, & triginta modii sementis facient modios tres.

11. Væ, qui consurgitis manè ad ebrietatem sectandam, & potandum usque ad vesperam, ut vino æstuetis.

12 Cithara, & lyra, & tympanum, & tibia, & vinum in conviviis vestris: & opus Domini *h* non respicitis, nec opera manuum ejus consideratis *i*.

13. Propterea captivus ductus est *k* populus meus, quia non habuit scientiam, & nobiles ejus interierunt fame, & multitudo ejus siti exaruit.

14. Propterea dilatavit infernus animam suam *l*, & aperuit os suum absque ullo termino: & descendent fortes ejus, & populus ejus, & sublimes gloriosique ejus ad eum.

15. Et incurvabitur homo, & humiliabitur vir, & oculi sublimium deprimentur.

16. Et exaltabitur Dominus exercituum in judicio, & Deus sanctus sanctificabitur in justitia.

17. Et pascentur agni *m* juxta ordinem suum, & deserta in ubertatem versa advenæ *n* comedent.

III. 18. Væ, qui trahitis iniquitatem in funiculis vanitatis *o*, & quasi vinculum plaustri peccatum.

19. Qui dicitis: Festinet, & citò veniat opus ejus, ut videamus: & appropiet, & veniat consilium sancti Israel, & sciemus illud.

20. Væ, qui dicitis malum bonum, & bonum malum: ponentes tenebras lucem, & lucem tenebras: ponentes amarum in dulce, & dulce in amarum.

21. *p* Væ, qui sapientes estis in oculis vestris, & coram vobismetipsis prudentes.

22. Væ, qui potentes estis ad bibendum vinum, & viri fortes ad miscendam ebrietatem.

23. Qui justificatis *q* impium pro muneribus, & justitiam justi aufertis ab eo.

24. Propter hoc, sicut devorat stipulam lingua *r* ignis, & calor flammæ exurit; sic radix eorum quasi favilla erit, & germen eorum ut pulvis ascendet. Abjecerunt enim legem Domini exercituum, & eloquium *s* sancti Israel blasphemaverunt *t*.

25. Ideò iratus est furor Domini in popu-

ner Juda gebet ein Urtheil zwischen mir und meinem Weinberg.

4. Was hab ich meinem Weinberg mehr thun sollen / das ich ihm nit gethan habe? wie hat er dan wilde Trauben hervor gebracht / da ich wartete / daß er gute Trauben hervor bringen solte?

5. Und nun will ich euch anzeigen / was ich meinem Weinberg thun will. Seinen Zaun will ich hinweg nehmen / und er soll zum Raub werden: ich will seine Maur niderreissen / und er soll zertretten werden.

6. Und ich will ihn wüst ligen lassen: man soll ihn weder schneiden noch graben: mit Distlen und Dörnern soll er verwachsen: so will ich auch den Wolcken befehlen / daß sie nit darauff regnen sollen.

7. Zwar der Weinberg des HErrn der Heerschaaren ist das Hauß Israel: und seine liebliche Pflantzen seynd die Männer Juda: und ich habe darauf gewartet / daß sie thäten / was Recht ist / und sihe / da war Unrecht; und daß sie die Gerechtigkeit thäten / und sihe / da war Geschrey.

II. 8. Weh euch / die ihr ein Hauß an das ander ziehet / und einen Acker nach dem andern an euch bringet biß zu den Gräntzen hinan: wollet ihr dan allein mitten im Land wohne?

9. Dise Ding seynd in meinen Ohren / spricht der HErr der Heerschaaren: Was gilts / wo nit vil Häuser wüst stehen / auch grosse und schöne Häuser unbewohnt bleiben?

10. Dan zehen Morgen *a* Weinbergs sollen nur einen Eimer geben / und dreyßig Scheffel *b* Samens sollen nur drey Scheffel *c* geben /

11. Weh euch / die ihr Morgens früh auffstehet der Trunckenheit nachzugehen / und zusauffen biß auf den Abend / auf daß ihr vom Wein erhitzet.

12. Ihr habt Harpffen Leyren / und Trummen / und Pfeiffen / und Wein in euren Zechen *d* / und ihr sehet nicht auf das Werck deß HErrn / und betrachtet auch nicht die Werck seiner Händen.

13. Darum ist mein Volck gefänglich hinweg geführet / dieweil es keine Erkanntnuß hatte / und seine Edle seynd vor Hunger vergangen / und das gemeine Volck ist vor Durst verdorret.

14. Darum hat auch die Höll ihre Seel *e* weit aufgesperret / und ihren Rachen aufgethan ohne alle Maß: und seine Starcke / auch das gemeine Volck / samt den Hohen und Herrlichen / werden zu ihr hinunter fahren.

15. Der Mensch wird sich bucken / und der Mann wird sich niderbiegen müssen / und die Augen der Hoffärtigen sollen gedemüthiget werden.

16. Und der HErr der Heerschaaren wird im Gericht erhöhet / und der heilige GOtt wird in der Gerechtigkeit geheiliget werden.

17. Und die Lämmer werden in ihrer Ordnung weiden / und die Einkömmlingen werden vom wüsten Land essen / das fruchtbar worden ist.

III. 18. Weh euch / die ihr das Unrecht mit Stricken der Eitelkeit ziehet / und die Sünd gleichwie mit Wagensailen.

19. Die ihr saget: Last sein Werck geschwind hergehen / und bald ankommen / daß wirs sehen: und laß den Rath deß Heiligen in Israel herzu nahen / und herkommen / so werden wir denselbigen wissen.

20. Weh euch / die ihr das böß gut / und das gut böß heisset: die ihr Finsternuß für Liecht / und Liecht für Finsternuß haltet: die ihr bitter macht / was süß / und süß / was bitter ist.

21. Weh euch / die ihr weiß seyd in euren Augen / und verständig bey euch selbst.

22. Weh euch / die ihr mächtig seyd Wein zutrincken / und starcke Männer / miteinander euch vollzusauffen.

23. Die ihr um der Gaaben willen dem Gottlosen Recht gebet / und dem Gerechten sein Recht abnemmet.

24. Darum / gleichwie die Zung *f* deß Feurs die Stoppeln verschlinget / und die Hitz der Flammen sie verbrennet: also wird ihre Wurtzel wie Aschen seyn / und ihr Gewächs wird wie ein Staub hinauf fahren. Dan sie haben das Gesatz deß HErrn der Heerschaaren verworffen / und das Wort deß Heiligen in Israel gelästert /

25. Derowegen ist der Zorn deß HErrn über sein Volck ergrim-

A Chald. majestatem meam. *B non resecabitur luxuriantis populi malitia.* *C omnis generis peccata.* *D doctrinæ.* *E sc. injustitia.* *F sc. hæc scelera clamant.* *G est formula jurandi apud Hebr. frequens.* *H sc. pauperem Chald. legem Domini.* *I v. Amos 6. 6.* *K certissimè ducetur.* *L i. sinum.* *M fideles & Christiani.* *N gentes ad finem conversæ.* *O propter res & spes vanissimas.* *P Prov. 3. 7. Rom. 12. 16.* *Q absolvitis.* *R flamma.* *S Evangelium.* *T Chald. abominati sunt.*

a Tagwerck. b Metzen. c. Metzen. d Mahlzeiten. e Mund. f Flamm.

ergrimmet / und hat seine Hand über dasselbige außgestrecket / und hats geschlagen: und die Berg haben sich bewegt / und ihre todte Cörper seynd worden wie Koth mitten auf der Gassen. In disem allem hat sich sein Grim nit abgewendet / sondern seine Hand ist noch außgestrecket.

26: Und er wird fern unter den Heyden ein Panier h aufrichten / und wird dieselbe herbey locken vom End der Erden: und sihe / er wird eilends und geschwind kommen.

27. Keiner ist unter ihnen / der müd oder schwach sey: keiner schlummert oder schlaffet: keinem wird der Gürtel seiner Lenden aufgelöset / noch seine Schuhriemen zerbrochen werden.

28. Seine Pfeil seynd scharff / und alle seine Bögen seynd gespannet. Der Huff an den Füssen seiner Rossen ist wie Kiselstein / und seine Wagenräder wie ein stürmendes Ungewitter.

29. Sein Brüllen ist wie eines Löwen / und er wird brüllen wie die junge Löwen: und er wird wüthen / und wird den Raub fest halten: und wird ihn umfahen / und wird keiner seyn / der ihn außreisse.

30. An dem selbigen Tag wird er über ihn brausen / wie das Meer brauset: wir werden das Land ansehen / und sihe / Finsternuß der Trübsal wird da seyn / das Liecht wird durch sein finster Weesen verdunclet werden.

Das VI. Capitel.

I. Isaias sihet die Herrlichkeit GOttes / 5. II. Ein Seraphim berühret / und reiniget ihn mit einer glüenden Kohlen / 6. III Er wird geschickt / den Untergang deß Jüdischen Lands zuwe:ssagen / 9.

1. IN dem Jahr / da der König Ozias starb / sahe ich den HErrn auf einem hohen und erhobenen Stuhl sitzen: und was unter ihm war / das erfüllete den Tempel.

2. Die Seraphim stunden über ihn: der eine hatte sechs Flügel / und der andere hatte auch sechs Flügel: mit zweyen bedeckten sie sein Angesicht / und mit zweyen bedeckten sie seine Füß / und mit zweyen flogen sie.

3. Und sie riessen einer zum andern / und sprachen: Heilig / Heilig / Heilig ist der HErr / der GOtt der Heerscharen / die gantze Welt ist seiner Herrlichkeit voll.

4. Und die Oberschwellen der Thirängel bewegten sich von der Stimm des Ruffenden / und das Hauß ward mit Rauch erfüllet /

5. Und ich sprach: Weh mir / daß ich geschwigen habe / dan ich bin ein Mann von befleckten Lippen / ich wohne auch mitten unter einem Volck / das befleckte Lippen a hat / und habe den König den HErren der Heerschaaren mit meinen Augen gesehen.

II. 6. Da flohe einer von den Seraphim zu mir / und hatte ein glüende Kohlen in seiner Hand / die er mit einer Zangen vom Altar genommen hatte.

7. Und er rührete meinen Mund an / und sprach: Sihe das hat deine Lippen angerühret / und deine Ungerechtigkeit wird hinweg genommen / und deine Sünden ausgesöhnet werden.

8. Und ich hörete die Stimm deß HErrn / der sprach: Wen soll ich senden? und wer soll uns hingehen? Da sprach ich: Sihe / hie bin ich / sende mich.

III. 9. Und er sprach: Gehe hin / und sage disem Volck: Höret mit den Ohren / und verstehets nicht: Sehet das Gesicht / und erkennets nicht.

10. Verblende das Hertz dises Volcks / und verstopffe seine Ohren / und thue ihm die Augen zu: damit es villeicht nit sehe mit seinen Augen / und höre mit seinen Ohren / und verstehe es mit seinem Hertzen / und sich bekehre / und ich es gesund mache.

11. Und ich sprach: Wie lang / O HERR? Und er sprach: Biß die Städt verwüstet werden / daß niemand darinnen wohne / und die Häuser ohne Menschen seynd / und das Land wird wüst gelassen werden.

12. Und der HERR wird die Menschen weit hinweg schaffen / und was übrig gelassen wird / das wird mitten in der Welt vermehret werden.

13. So wird noch der zehend Theil darauß genommen werden / und sich bekehren / und zeigen / wie Terebinthenbaum / und wie ein Eichbaum / der seine Zweig auß-

b Fahnen oder Zeichen. q Leffzen.

lum suum, & extendit manum suam super eum, & percussit eum: & conturbati sunt *a* montes, & facta sunt morticina eorum, quasi stercus in medio platearum. In his omnibus *b* non est aversus furor ejus, sed adhuc manus ejus extenta.

26. Et elevabit signum in nationibus procul, & sibilabit *c* ad eum *d* de finibus terræ: & ecce festinus velociter veniet.

27. Non est deficiens, neque laborans in eo: non dormitabit, neque dormiet, neque solvetur cingulum renum ejus, nec rumpetur corrigia calceamenti ejus.

28. Sagittæ ejus acutæ, & omnes arcus ejus extenti. Ungulæ equorum ejus ut silex, & rotæ ejus quasi impetus tempestatis.

29. Rugitus ejus ut leonis, rugiet ut catuli leonum: & frendet, & tenebit prædam: & amplexabitur, & non erit qui eruat.

30. Et sonabit super eum in die illa sicut sonitus maris: aspiciemus in terram, & ecce tenebræ tribulationis, & lux obtenebrata est in caligine ejus.

CAPUT VI.

I. *Isaias visâ Domini majestate arguit se, quòd tacuerit*, 1. II. *Mundatis labiis offert se ad prædicandum*: 6. III. *prædicit execrandum populum Juda sed & consolationem*. 9.

1. IN anno, **quo mortuus est rex Ozias, e vidi f* Dominum sedentem super solium excelsum & elevatum: & ea, quæ sub ipso erant, replebant templum.

2. Seraphim stabant super illud: sex alæ uni, & sex alæ alteri: duabus velabant faciem *g* ejus, & duabus velabant pedes *h* ejus, & duabus *i* volabant:

3. Et clamabant alter ad alterum, & dicebant: *k* Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus exercituum plena est omnis terra *l* gloria eius.

4. Et commota sunt superliminaria cardinum à voce clamantis, & domus repleta est fumo *m*.

5. Et dixi: Væ mihi, quia tacui *n*, quia vir pollutus labiis ego sum: & in medio populi polluta labia habentis ego habito, & regem Dominum exercituum vidi oculis meis.

II. 6. Et volavit ad me unus de Seraphim, & in manu ejus calculus *o*, quem forcipe tulerat de altari.

7. Et tetigit os meum, & dixit: Ecce tetigit hoc labia tua, & auferetur iniquitas tua, & peccatum tuum mundabitur.

8. Et audivi vocem Domini dicentis: Quem mittam *p*? & quis ibit nobis *q*? Et dixi: Ecce ego, mitte me.

III. 9. Et dixit: Vade, & dices populo huic: *r* Audite audientes, & nolite intelligere, & videte visionem, & nolite cognoscere.

10. Excæca *s* cor populi hujus, & aures ejus aggrava: & oculos ejus claude, ne forte videat oculis suis, & auribus suis audiat, & corde suo intelligat, & convertatur, & sanem eum.

11. Et dixi: Usquequo *t* Domine? Et dixit: Donec desolentur civitates absque habitatore, & domus sinè homine, & terra relinquetur deserta.

12. Et longè faciet Dominus homines, & multiplicabitur, quæ derelicta fuerat in medio terræ.

13. Et adhuc in ea decimatio, & convertetur, & erit in ostensionem sicut terebinthus, & sicut quercus, quæ expandit ramos

A *Chald. commoti sunt.*
B *sc. malis & pœnis.*
C *i. convocabit facilè.*
D *exercitum de Babyloniis & Romanis &c.*
* *an. M. 3246. ant. Chr. 758.*
E *4. Reg. 15. 7.*
F *oculis mentis Menoch.*
G *sc. majestatem ejus sibi incomprehensibilem.*
H *futura judicia.*
I *parati ad ministerium.*
K *Apoc. 4. 8.*
L *ubique manifestat Dei potentiam, sapientiam &c.*
M *Chald. caligine.*
N *non liberè arguens delinquentes.*
O *Græcè carbo, sc. ignitus.*
P *en unitatem Dei, qui loquitur.*
Q *ecce pluralitatem personarum.*
R *Matth. 13. 14. Marc. 4. 12. Luc. 8. 10. Joan. 12. 40. Act. 28. 26 Rom. 11. 8*
S *prædic execrandum.*
T *sc. tales erunt.*

mos suos: semen *a* sanctum erit id, quod steterit in ea.

CAPUT VII.

1. Obsessa à Syris & ab Israel Jerusalem, Isaias prophetat illos non prævalituros, 7. II. Dat impio Achaz signum liberationis virginem parituram filium cujus nomen Emmanuel: 14. III. Prædicit desertionem Israel & Judæ afflictionem ac solitudinem. 17.

1. ET factum est in diebus Achaz filii Joathan, filii Oziæ regis Juda, ascendit Rasin *b* rex Syriæ, & Phacee filius Romeliæ rex Israel in Jerusalem, ad præliandum contra eam: & non potuerunt debellare eam.

2. Et nuntiaverunt domui David, dicentes: Requievit *c* Syria super Ephraim *d*, & commotum est cor ejus, & cor populi ejus, sicut moventur ligna silvarum à facie venti.

3. Et dixit Dominus ad Isaiam: Egredere in occursum Achaz tu, & qui derelictus est Jasub filius tuus, ad extremum aquæ ductus *e* pilcinæ superioris in via Agri fullonis.

4. Et dices ad eum: Vide, ut sileas *f*: noli timere, & cor tuum ne formidet à duabus caudis *g* titionum fumigantium istorum in ira furoris Rasin regis Syriæ, & filii Romeliæ:

5. Eò quòd consilium inierit contra te Syria in malum Ephraim, & filius Romeliæ, dicentes:

6. Ascendamus ad Judam, & suscitemus eum, & avellamus eum ad nos, & ponamus regem *h* in medio ejus filium Tabeel.

I. 7. Hæc dicit Dominus Deus: Non stabit *i*, & non erit istud:

8. Sed caput Syriæ Damascus, & caput Damasci Rasin: & adhuc sexaginta & quinque anni *k*, & desinet Ephraim esse populus:

9. Et caput Ephraim Samaria, & caput Samariæ filius Romeliæ. Si non credideritis, non permanebitis *l*.

10. † Et adjecit Dominus loqui ad Achaz, dicens:

11. Pete tibi signum à Domino Deo tuo in profundum inferni, sive in excelsum supra.

12. Et dixit Achaz: Non petam, & non tentabo Dominum.

13. Et dixit: Audite ergo Domus David: Numquid parum vobis est molestos esse hominibus, quia molesti estis & Deo meo?

II. 14. Propter hoc dabit Dominus ipse vobis signum *m*: Ecce virgo *n* concipiet, & pariet filium *o*, & vocabitur nomen ejus Emmanuel *p*.

15. Butyrum & mel comedet, ut sciat reprobare malum & eligere bonum.

16. Quia antequam sciat puer reprobare malum, & eligere bonum, derelinquetur terra, quam *q* tu detestaris à facie duorum regum suorum *r*.

III. 17. Adducet Dominus super te, & super populum tuum, & super domum patris tui dies *s*, qui non venerunt à diebus separationis Ephraim à Juda cum rege *t* Assyriorum.

18. Et erit in die illa: Sibilabit Dominus muscæ *u*, quæ est in extremo fluminum Ægypti, & api *x*, quæ est in terra Assur,

19. Et venient, & requiescent omnes in torrentibus vallium, & in cavernis petrarum, & in omnibus frutetis, & in universis foraminibus.

20. In die illa radet Dominus in novacula conducta in his, qui trans flumen sunt, in rege

A *sc. Apostoli & primi Christiani.*
B *4. Reg. cap. 14. & 16. et 2. Paral. 28. ann. M. 3262. ann. Chr. 742.*
C *70. conspiravit.*
D *cum Israel seu Samaria.*
E *confer. cum 4. Reg. 18. 17.*
F *i. quiescas & securosis animo.*
G *Regibus sc. Israel & Syriæ.*
H *nobis subjectum & feudatarium.*
I *sc. hoc consilium.*
K *completa Prophetia cum regnante Assaradone Senacheribi filio, ann. M. 3327. novi coloni in Samaria collocati sunt. (4. Reg. 17. & 18. 24. cum 1. Esdr. 4. 2.) etsi enim à Salmanasare maxima pars populi ante ann. 44. deportata fuerat, Reipublicæ tamen aliqua facies adhuc est retenta.*
L *in veritate & regno sed conteremini: eodem enim tempore principes exercitus Assyriorum*

Manassem regem ceperunt. (2. *Par.* 33. 11.) † *IN FESTO ANNUNCIAT. B. VIRG.* M *sue potentia.* N *Matth.* 1. 23. *Luca* 1. 31. O *sc. illum promissum.* P *quod significat Nobiscum Deus.* Q *ut tibi inimicam.* R *i. morientur duo illi Reges Syriæ & Israelis* 4. *Reg.* 16. 9. *Sinaudita ultionis.* T *per regem Assyriorum sc. Theglathphalasar.* 4. *Reg.* 15. 29. U *AEgyptiis* X *sc. Assyriis.*

breitet: was allda bestehen wird / das wird ein heiliger Saam seyn.

Das VII. Capitel.

I. Weissaget / daß sich die Syrer und Samariter der belägerten Stadt Jerusalem nicht bemächtigen werden / 7. II. Gibt dem König Achaz dessen ein Zeichen: daß nemlich eine Jungfrau gebähren werde / 14. III. Verkündiget den Untergang Israels durch die Egyptier und Chaldeer / 17.

1. UND es begab sich in den Tagen Achaz deß Sohns Joathan / deß Sohns Ozia deß Königs Juda / daß Rasin der König in Syrien / und Phacee / der Sohn Romeliä der König Israel herauf zohen gen Jerusalem / wider die Stadt zu streiten: und sie kunten sie nit gewinnen.

2. Und sie liessen dem Hauß Davids anzeigen / und sprachen: die Syrer haben sich auf Ephraim gelehnet / da ist sein Hertz / und seines Volcks Hertz beweget worden / wie sich die Bäum im Wald vor dem Wind bewegen.

3. Und der HErr sprach zu Isaia: Gehe hinaus dem Achaz entgegen / du und Jasub dein Sohn / der übrig bliben ist / am End der Wasserröhren / deß obern Teichs / auf dem Weg an des Walckers Acker.

4. Und sprich zu ihm: Sihe zu / daß du schweigest: und förchte dir nit / und dein Hertz sey unerschrocken vor disen beyden am End rauchenden Löschbränden / im grimmigen Zorn Rasin / deß Königs in Syrien und deß Sohns Romeliä:

5. Darum daß die Syrer und Ephraim mit dem Sohn Romeliä einen bösen Rath wider dich geschlossen haben / und gesagt:

6. Lasset uns zu Juda hinauf ziehen / und ihn aufwecken / wir wollen ihn zu uns reissen / und den Sohn Tabeel darinnen zum König machen /

I. 7. Diß sagt GOtt der HErr: Das soll nit bestehen / und es soll nit also seyn:

8. Sondern Damascus soll das Haupt in Syrien seyn / und Rasin soll das Haupt seyn zu Damasco: und es seynd noch fünff und sechtzig Jahr / darnach wird Ephraim aufhören / und kein Volck mehr seyn /

9. Und das Haupt Ephraim ist Samaria / und das Haupt zu Samaria ist der Sohn Romeliä / wo ihrs nit glaubet / so werdet ihr auch nit bleiben.

10. Und der HERR redete noch weiter zu Achaz / und sprach:

11. Begehre dir ein Zeichen vom HErrn deinem GOtt / es sey unten im Abgrund der Höll / oder droben in der Höh.

12. Und Achaz sprach: Ich wills nit begehren / und will den HErrn nit versuchen.

13. Und er sprach: So höret ihr vom Hauß David: Ists euch zu wenig / daß ihr den Menschen überlästig seyd / dieweil ihr auch meinem GOtt überlästig seyd?

II 14. Darum wird euch der HErr selbst ein Zeichen geben. Sihe eine Jungfrau wird empfangen / und den Sohn gebähren / und sein Nam wird Emmanuel genennet werden.

15. Butter und Honig wird er essen / damit er wisse das Böse zuverwerffen / und das Gute zuerwählen.

16. Dann eh das Kind weist das Böse zuverwerffen / und das Gute zuerwählen / wird das Land / darvon du ein Abscheuen hast / von seinen beyden Königen verlassen seyn.

III. 17. Auch wird der HErr über dich / und über dein Volck / und über deines Vatters Hauß die Täg kommen lassen / welche von den Tagen nit gewesen seynd / da Ephraim von Juda ist abgesöndert worden / mit dem König von Assyrien.

18. Und es wird an dem Tag geschehen: Der HERR wird der Fliegen pfeiffen / welche an den äussersten Gräntzen der Ströhm in Egypten ist / und der Bienen im Land Assur.

19. Und sie werden kommen / und werden sich alle miteinander niderthun an den Bächen der Thäler / und in den Steinklüfften / und in allen Löchern.

20. An dem Tag wird der HErr das Haupt / und das Haar an den Füssen / und den gantzen Bart abscheren / mit ei-

chrem gedingten Schermesser / nemlich mit denen / die über dem Fluß seynd / und mit dem König von Assyrien.

21. Und es wird an dem Tag geschehen: Ein Mensch wird eine Kuhe von den Rindern halten / und zwey Schaaf.

22. Und er wird vor Uberfluß der Milch Butter essen: dan Butter und Honig werden sie alle zusammen essen / welche mitten im Land übrig bleiben /

23. Es wird auch an dem Tag geschehen: An einem jeglichen Ort / da tausend Weinstöck stehen / welche tausend Silberling werth seynd / da werden Distel und Dorn wachsen.

24. Man wird mit Pfeilen und Bögen daselbst hinein gehen: dan Distel und Dorn werden im gantzen Land seyn.

25. Und alle Berg / die man mit dem Karst wird umhacken / werden sich für Distel und Dorn nichts zu förchten haben / und das Land wird den Ochsen zur Weid seyn / und von dem Vich betretten werden.

Das VIII. Capitel.

1. Isaiä wird befohlen / deß Kinds Namen / so von der Jungfrau soll gebohren werden / aufzuzeichnen / 3. II. Drohet den Unglaubigen mit den Assyrern / welche doch bald sollen vergeben / 6. III. Warnet das Volck / nit den Wahrsagern / sonder GOtt zu glauben / 19.

1. UNd der HERR sprach zu mir: Nimm dir ein groß Buch / und schreibe darein mit eines Menschen Griffel: Nim die Beut eilends hinweg / und raube geschwind.

2. Und ich nahm getreue Zeugen zu mir / Uriam den Priester / und Zachariam den Sohn Barachiä.

I. 3. Ich kam auch zu der Prophetin / und sie ward schwanger / und gebahr einen Sohn. Und der HERR sprach zu mir: Nenne seinen Nahmen / eile dich zu plündern / und sey geschwind / den Raub hinweg zu nehmen /

4. Dan ehe das Kind seinen Vatter / und seine Mutter nennen kan / wird die Stärcke Damasci / und der Raub Samaria / vor dem König von Assyrien hinweg genommen werden.

5. Und der HERR redete noch ferner zu mir / und sprach:

II. 6. Darum / daß diß Volck die Wässer Siloe verworffen hat / welche still daher fliessen / und hat vilmehr den Rasin angenommen / und den Sohn Romelia:

7. Sihe / darum wird der HERR vil / und starcke Wässer deß Fluß über sie herführen den König von Assyrien / und alle seine Herrlichkeit / und er wird über alle seine Bäch herauf kommen / und über alle seine Ufer gehen.

8. Und er wird durch Judam ziehen / und wird alles überschwemmen / und wird im Durchzug biß an den Halß kommen. Und seine Flügel werden sich ausstrecken / die Breite deines Lands / O Emmanuel! zu erfüllen.

9. Versammlet euch ihr Völcker / und lasset euch überwinden: Höret / die ihr weit hin in allen Landen seyd / stärcket euch / und lasset euch überwinden / rüstet euch / und lasset euch überwinden.

10. Schliesset einen Rath / und er soll zertrennet werden: redet ein Wort / und es wird nichts daraus: dan GOTT ist mit uns.

11. Dan diß sagt der HERR zu mir / wie er mich dan mit starcker Hand unterrichtet hat / daß ich auf dem Weeg dises Volcks nit gehen solte / und er sprach:

12. Ihr sollet nit sagen: Bund: dan alles / was diß Volck redet / das ist Bund: und förchtet euch nit vor seinem Schröcken / und seyd nit zaghafftig:

13. Sondern heiliget den HERRN der Heerscharen selbst: der seye eure Forcht / und der sey euer Schröcken.

14. Alsdan wird er euch zur Heiligung seyn. Aber zum Stein deß Anstoß / und zum Felsen der Aergernus wird er zweyen Häusern in Israel seyn; zum Strick und zum Fall denen / die zu Jerusalem wohnen.

15. Und sehr vil von ihnen werden anstossen / und fallen / und sie sollen zerstossen / und bestricket / und gefangen werden.

16. Binde das Zeugnus zu / und versigle das Gesatz in meinen Jüngern.

17. Ich will aber auf den HERRN warten / der sein Angesicht vor dem Hauß Jacobs verborgen hat / und will auf ihn harren.

18. Sihe / hie bin ich / und meine Kinder / die mir der HErr gegeben hat / daß sie zum Zeichen seyn sollen / und zum Wunder in Israel vom HERRN der Heerscharen / der auf dem Berg Sion wohnet.

Assyriorum, caput & pilos pedum, & barbam universam.

21. Et erit in die illa: Nutriet homo vaccam boum, & duas oves.

22. Et præ ubertate lactis comedet butyrum: butyrum enim, & mel manducabit omnis, qui relictus *a* fuerit in medio terræ.

23. Et erit in die illa: Omnis locus, ubi fuerint mille vites, mille argenteis, in spinas, & in vepres erunt.

24. Cum sagittis, & arcu ingredientur illuc: vepres enim, & spinæ erunt in universa terra.

25. Et omnes montes, qui in sarculo sarrientur, non veniet illuc terror spinarum, & veprium, & erit in pascua bovis, & in conculcationem pecoris.

CAPUT VIII.

1. Jubetur Isaias in libro scribere nomen pueri nasciturі: 3. II. Prædicit regna Israel & Syriæ destruenda, Judæ afflictionem & futuram à Deo liberationem, 6. III. Subjicit, quæ imminent malа recedentibus à lege. 19.

1. ET dixit Dominus ad me: Sume tibi librum grandem, & scribe *b* in eo stylo hominis *c*: Velociter spolia detrahe, citò prædare.

2. Et adhibui mihi testes fideles, Uriam sacerdotem, & Zachariam filium Barachiæ:

I. 3. Et accessi *d* ad prophetissam *e*, & concepit *f*, & peperit filium. Et dixit Dominus ad me: Voca *g* nomen ejus, accelera spolia detrahere *h*: Festina prædari.

4. Quia antequam sciat *i* puer vocare patrem suum, & matrem suam, auferetur *k* fortitudo Damasci, & spolia Samariæ, coram rege *l* Assyriorum.

5. Et adjecit Dominus loqui ad me adhuc, dicens:

II. 6. Pro eo, quòd abjecit populus iste aquas Siloë *m*, quæ vadunt cum silentio, & assumpsit magis Rasin, & filium Romeliæ:

7. Propter hoc ecce Dominus adducet super eos aquas fluminis fortes, & multas, regem Assyriorum, & omnem gloriam ejus: & ascendet super omnes rivos ejus, & fluet super universas ripas ejus,

8. Et ibit per Judam, inundans, & transiens usque ad collum veniet. Et erit extensio alarum ejus implens latitudinem terræ tuæ, ô Emmanuel!

9. Congregamini populi, & vincimini: & audite universæ procul terræ: confortamini & vincimini, accingite vos, & vincimini:

10. Inite consilium, & dissipabitur: loquimini verbum, & non fiet: quia nobiscum Deus.

11. Hæc enim ait Dominus ad me: Sicut in manu forti erudivit me, ne irem in via populi hujus, dicens:

12. Non dicatis, conjuratio: omnia enim, quæ loquitur populus iste, conjuratio est: & timorem ejus, ne timeatis, neque paveatis.

13. Dominum exercituum ipsum sanctificate *n*: ipse pavor *o* vester, & ipse terror vester.

14. Et erit vobis in sanctificationem *p*. In lapidem autem offensionis *q*, & in petram scandali *r*, duabus domibus Israel; in laqueum, & in ruinam habitantibus Jerusalem.

15. Et offendent ex eis plurimi, & cadent, & conterentur, & irretientur, & capientur.

16. Liga testimonium, signa legem in discipulis meis *s*.

17. Et expectabo Dominum, qui abscondit faciem suam à domo Jacob, & præstolabor eum.

18. Ecce ego & pueri *t* mei, quos dedit mihi Dominus in signum *u*, & in portentum Israel à Domino exercituum, qui habitat in monte Sion.

A *sc. ab hostibus.*

B *nomen pueri ex virgine nascituri.*

C *litteris usitatis.*

D *in spiritu prophetico.*

E *sc. ad Virginem Deiparam.*

F *i. concipit &c.*

G *prædic hunc puerum fore, & meritò vocari.*

H *sc. diabolo.*

I *antequam nascatur, ut homo.*

K *per ipsum, ut Deum omnipotentem.*

L *Theglatphalasar.* 4 *Reg.* 16. 7.

M *regnum & familiam David.*

N *i. colite.*

O *ipse timendus est.*

P *ipse vos sanctificabit.*

Q *Luc.* 1. 34. *Rom.* 9. 32. 1. *Petr.* 2. 6.

R *sc. impiis erit.*

S *in gratiam discipulorum, quibus sensum Scripturæ aperiam.*

T *alii Prophetæ.*

U *& figuram Christi, & discipulorum.*

A *ad arcam.*
B *& mox accedet.*
C *sc. Judæa.*
D *Chald. idolo.*
E *i. Levius afflicta per Benadad regem Syria.* *3 Reg. 15. 20.*
F *i. gravius percussa per Theglathphalasar (4. Reg. 15. 29.) Sublimiori verò, & potiori sensu, intellige Christum in illis terris primum prædicâsse, eásque spiritualiter depradasse. Matth. 4. 15.*
G *Christi Evangelium.*
H *Christi fides & gratia.*
I *q. d. lætitia & fructus tanta rei non respondebit.*
K *i. diaboli.*
L *ô Christe!*
M *sicut Gedeon Madianitas. Jud. 7. 12.*
N *tantæ victoriæ auctor.*
O *Adam nos genuit tempori, sed Christus æternitati.*
P *subslituemus.*
Q *4. Reg. 16. 9.*
R *operam dantes Assyrio.*
S *quia & Israelitæ non respuerunt.*
T *ad feriendum.*
U *senatores.*
X *pseudoprophetas blandientes.*

III. 19. Et cùm dixerint ad vos: Quærite à pythonibus, & à divinis, qui stridٍent in incantationibus suis: Numquid non populus à Deo suo requiret, pro vivis à mortuis?

20. Ad legem magis, & ad testimonium *a*. Quòd si non dixerint juxta verbum hoc, non erit eis matutina lux.

21. Et transibit per eam *b*, corruet *c*, & esuriet: & cùm esurierit, irascetur, & maledicet regi suo, & Deo *d* suo, & suspiciet sursum.

22. Et ad terram intuebitur, & ecce tribulatio, & tenebræ, dissolutio, & angustia, & caligo persequens, & non poterit avolare de angustia sua.

CAPUT XI.

I. Vaticinium de Christi nativitate, & regno: 6. II. De liberatione Judæ à regibus Israel, & Syriæ. 7. III. De horum regnorum ad Deum redire nolentium, eversione. 11.

1. PRimo tempore alleviata *e* est terra Zabulon, & terra Nephthali: & novissimo aggravata *f* est via maris trans Jordanem Galilææ Gentium.

2. Populus, qui ambulabat in tenebris, vidit lucem magnam *g*: habitantibus in regione umbræ mortis, lux orta *h* est eis.

3. Multiplicasti gentem, non magnificasti lætitiam *i*. Lætabuntur coram te, sicut qui lætantur in messe, sicut exultant victores captâ prædâ, quando dividunt spolia.

4. Jugum enim oneris ejus *k*, & virgam humeri ejus, & sceptrum exactoris ejus superâsti *l*, sicut in die Madian *m*.

5. Quia omnis violenta prædatio cum tumultu, & vestimentum mistum sanguine, erit in combustionem, & cibus ignis.

I. 6. PARVULUS *n* enim NATUS est nobis, & filius datus est nobis, & factus est principatus super humerum ejus: & vocabitur nomen ejus, admirabilis, consiliarius, Deus, fortis, pater futuri sæculi *o*, princeps pacis.

II. 7. Multiplicabitur ejus imperium, & pacis non erit finis: super solium David, & super regnum ejus sedebit: ut confirmet illud, & corroboret in judicio & justitia, amodò, & usque in sempiternum: zelus Domini exercituum faciet hoc.

8. Verbum misit Dominus in Jacob, & cecidit in Israel.

9. Et sciet omnis populus Ephraim, & habitantes Samariam, in superbia & magnitudine cordis dicentes:

10. Lateres ceciderunt, sed quadris lapidibus ædificabimus: sycomoros succiderunt, sed cedros immutabimus *p*.

III. 11. Et elevabit Dominus hostes Rasin *q* super eum, & inimicos ejus in tumultum vertet:

12. Syriam ab Oriente, & Philisthiim ab Occidente *r*: & devorabunt Israel toto ore. In omnibus his non est aversus *s* furor ejus, sed adhuc manus ejus extenta *t*:

13. Et populus non est reversus ad percutientem se, & Dominum exercituum non inquisierunt.

14. Et disperdet Dominus ab Israel caput *u*, & caudam *x*, incurvantem & refrænantem, die una.

15. Longævus & honorabilis, ipse est caput: & propheta docens mendacium, ipse est cauda.

16. Et erunt, qui beatificant populum istum, seducentes: & qui beatificantur, præcipitati *y*.

17. Propter hoc super adolescentulis ejus non lætabitur Dominus: & pupillorum ejus, & viduarum non miserebitur: quia omnis hypo-

III. 19. Wan sie nun zu euch sagen: Fraget von den Zauberen und Wahrsagern/ die ein grosses Geplerr machen in ihrem Zauberwerck: Soll nit ein Volck von seinem GOtt Rath fragen/ für die Lebendige von den Todten *a*?

20. Vilmehr soll man sich halten zum Gesatz/ und zum Zeugnus. Wo sie nach disem Wort nit reden/ so werden sie das Morgenliecht nit haben.

21. Und er wird durchs Land ziehen/ und zu Boden fallen/ und Hunger leyden/ und wan ihn der Hunger plaget/ so wird er zornig werden/ und fluchen seinem König/ und seinem GOtt/ und wird aufwarts sehen.

22. Auch wird er die Erd anschauen/ und sihe/ da ist Trübsal und Finsternus/ und Ohnmacht/ und Angst/ und durchgehende Tunckelheit/ und er wird aus seiner Angst nit entfliehen können.

Das IX. Capitel.

I. Prophezeyet von Christi Geburt und Reich/ 6. II. Auch von der Erlösung Juda/ 7. III. Drohet den Königen Israels/ und Syrien den Untergang wegen ihrer Laster/ 11.

1. IN der ersten Zeit ist das Land Zabulon/ und das Land Nephthali erleuchtert worden: und zum letzten ist der Weeg am Meer beschweret worden/ jenseit deß Jordans in Galiläa/ da die Heyden wohnen.

2. Das Volck/ so in der Finsternus wandlete/ hat ein groß Liecht gesehen: es ist ein Liecht den jenigen aufgangen/ welche in der Landschafft wohnen/ da der Schatten deß Tods ist.

3. Du hast das Volck sehr gemehret/ und hast die Freud nit groß gemacht. Sie werden sich vor dir erfreuen/ gleichwie man sich in der Ernd erfreuet/ wie die jenige frolocken/ welche den Sig erhalten/ und einen Raub bekommen haben/ wan sie die Beut austheilen.

4. Dan das Joch seiner Bürd/ und die Ruth seiner Achßlen/ und das Scepter deß Treibers über ihn/ hast du überwunden/ wie am Tag Madian/.

5. Dan alle gewaltsame Beraubung mit Ungestümm/ und ein Kleyd/ so mit Blut besprengt ist/ wird man verbrennen/ und es wird dem Feur zur Speiß seyn.

I. 6. Dan ein kleines Kind ist uns gebohren/ und ein Sohn ist uns gegeben/ und seine Herrschafft ist auf seiner Achsel: und sein Nam soll genennet werden Wunderbar/ Rathgeber/ GOtt/ starcker Held/ Vatter der künfftigen Welt/ und Fürst deß Fridens.

II. 7. Seine Herrschafft wird sich vermehren/ und deß Fridens wird kein End seyn: Auf dem Thron Davids/ und in seinem Reich wird er sitzen/ damit er dasselbige bevestige/ und stärcke mit Gericht/ und mit Gerechtigkeit/ von nun an/ und bis in Ewigkeit: Der Eyffer deß HERRN der Heerscharen wird das thun.

8. Der HERR hat ein Wort in Jacob gesandt/ und es ist in Israel gefallen.

9. Und alles Volck Ephraim wirds erfahren/ auch die zu Samaria wohnen/ und in Hoffarth und Übermuth ihres Hertzens sagen:

10. Ziegelstein seynd gefallen/ aber wir wollen mit Quaderstеinen widerum bauen: sie haben wilde Feigenbäum abgehauen; aber wir wollen Cederbäum andern statt setzen.

III. 11. Und der HERR wird die Feind Rasin über ihn erheben/ und seine Widersacher in Aufruhr setzen.

12. Die Syrer vom Aufgang/ und die Philisther vom Nidergang: und sie werden Israel mit vollem Mund fressen. In disem allem ist sein Grimm nit abgewendet/ sondern seine Hand ist noch ausgestrecket.

13. Das Volck ist auch zu dem nit wider gekehret/ der sie geschlagen hat/ und sie haben den HERRN der Heerscharen nit gesucht.

14. Und der HERR wird Haupt und Schwantz von Israel verderben/ den/ der bieget/ und den/ der zäumet/ auf einem Tag.

15. Der Alte und Ansehliche/ der ist das Haupt/ und ein Prophet/ der Lugen lehret/ ist der Schwantz.

16. Und die diß Volck seelig preysen/ das werden Verführer seyn/ und die sich also seelig preysen lassen/ sollen herunter gestürtzet werden.

17. Darum wird sich der HERR über ihre Jüngling nit erfreuen: er wird sich auch über ihre Waisen und Wittwen nit erbarmen: dan sie seynd alle Heuchler und schalck-

hafftig / und alle Mäuler reden Thorheit. In diſem allem iſt ſein Grimm nit abgewendet / ſondern ſeine Hand iſt noch ausgeſtrecket.

18. Dan das gottloß Weeſen iſt angezündet / wie ein Feur / es wird Hecken und Dornen freſſen: im dicken Wald wirds auch angezündet werden / und wird durch Hoffart deß Rauchs zuſammen fallen.

19. Die Erd iſt betrübet durch den Zorn deß HErrn der Heerſchaaren / und das Volck wird ſeyn wie eine Speiß deß Feurs: ein Mann wird ſeines Bruders nit verſchonen.

20. Und er wird zur Rechten abweichen / und Hunger leiden: zur Lincken wird er eſſen / und doch nit ſatt werden: ein jeglicher wird das Fleiſch ſeines Arms freſſen: Manaſſes wird Ephraim freſſen / und Ephraim Manaſſen / und diſe beyde zugleich ſeynd wider Juda /

21. In diſem allem iſt ſein Grimm nit abgewendet / ſondern ſeine Hand iſt noch ausgeſtrecket.

Das X. Capitel.

I. Schreyet über die / ſo Wittwen und Waiſen unterdrucken / 1. II. Weh dem Aſſyriſchen König Sennacherib / der ſeiner Hoffart halben ſoll gedemüthiget werden / 5. III. Tröſtet Iſrael / ſie ſollen ſich nit förchten vor Sennacherib / und verſpricht gewiſe Erlöſung / 24.

1. WEh denen / ſo ungerechte Satzungen machen / und die im ſchreiben Ungerechtigkeit ſchreiben.

2. Damit ſie die Arme im Gericht unterdrucken / und die Sach der Elenden unter meinem Volck vergwaltigen: auf daß ihnen die Wittwe zur Beut werden / und ſie die Waiſen berauben.

3. Was wollet ihr doch thun am Tag der Heimſuchung / und deß Elends / das von fern heran kommt? Zu weſſen Hülff wollet ihr eure Zuflucht nehmen? Und wo wollet ihr eure Herrlichkeit laſſen?

4. Daß ihr euch nit müſſet unter dem Band bucken / und mit den Erſchlagenen dahin fallen? In diſem allem iſt ſein Grimm nit abgewendet / ſondern ſein Hand iſt noch ausgeſtrecket.

II. 5. Wehe dem Aſſur! er iſt die Ruth / und der Stab meines Grimms / mein Zorn iſt in ſeiner Hand.

6. Ich will ihn ſenden zu einem argliſtigen Volck / und wider das Volck / darüber ich ergrimmet bin / will ich ihm Befehl geben / daß er den Raub hinweg nehme / und die Beuth austheile / und daß ers übergebe / wie Koth auf der Gaſſen zu zertretten.

7. Er aber wirds nit alſo meynen / und ſein Hertz wirds nit alſo achten: ſondern ſein Hertz wird gedencken gar zuverderben / und nit wenig Völcker aus dem Grund zuvertilgen.

8. Dan er wird ſagen:

9. Seynd meine Fürſten nit alle miteinander König? Iſt Calano nit wie Charcamis? und Emath wie Arphad? Iſt Samaria nit wie Damaſcus?

10. Wie meine Hand die Königreich deß Abgotts gefunden hat / alſo will ich auch ihre Götzen von Jeruſalem und von Samaria hinweg nehmen.

11. Soll ich nit mit Jeruſalem / und ihren Götzen thun können / wie ich mit Samaria / und ihren Abgöttern gethan habe?

12. Und es wird an dem ſeyn / wan der HErr nun alle ſeine Werck auf dem Berg Sion / und zu Jeruſalem vollendet hat / alsdan will ich auch heimſuchen über die Frucht deß hochmüthigen Hertzen deß Königs von Aſſyrien / und über die Herrlichkeit ſeiner hochſichtigen Augen.

13. Dan er hat geſagt: Ich habs durch die Stärcke meiner Hand ausgerichtet / und durch meine Weißheit hab ichs verſtanden: und ich hab die Marckſtein der Völcker hinweg genommen / und ihre Fürſten beraubet / und habe / wie ein Großmächtiger herunter gezogen die / ſo in der Höhe ihre Sitz hatten.

14. Und meine Hand hat das Vermögen der Völcker / wie ein Neſt gefunden: und gleichwie man die Eyer ſammlet / die verlaſſen ſeynd / alſo hab ich das gantze Land zuſammen gebracht: und es iſt keiner geweſen / der hätte dörffen ein Feder bewegen / oder das Maul aufthun / und ziſchen.

15. Wird ſich die Axt auch rühmen wider den / der damit hauet? oder wird ſich die Säg wider den erheben /

crita eſt & nequam, & univerſum os locutum eſt ſtultitiam *a*. In omnibus his non eſt averſus furor ejus, ſed adhuc manus ejus extenta.

18. ſuccenſa eſt enim quaſi ignis impietas, veprem & ſpinam vorabit *b*: & ſuccendetur in denſitate ſaltus, & convolvetur ſuperbia fumi.

19. In ira Domini exercituum conturbata eſt *c* terra, & erit populus quaſi eſca ignis: vir fratri ſuo non parcet.

20. Et declinabit ad dextram, & eſuriet: & comedet ad ſiniſtram, & non ſaturabitur: unusquisque carnem brachii ſui *d* vorabit: Manaſſes Ephraim, & Ephraim Manaſſen, ſimul ipſi contra Judam.

21. In omnibus his non eſt averſus furor ejus, ſed adhuc manus ejus extenta.

CAPUT X.

I. Væ condentibus leges iniquas in oppreſſionem pauperum & viduarum: 1. II. Regem Aſſur prædicit ob cordis arrogantiam humiliandum: & reliquias Iſrael ad Deum convertendas. 5. III. Conſolatur Iſrael, ne timeat ab Aſſur. 24.

1. VÆ qui condunt leges iniquas: & ſcribentes, injuſtitiam ſcripſerunt;

2. ut opprimerent in judicio pauperes, & vim facerent cauſæ humilium populi mei: ut eſſent viduæ præda eorum, & pupillos diriperent.

3. Quid facietis in die viſitationis *e*, & calamitatis de longè venientis? ad cujus confugietis auxilium? & ubi derelinquetis gloriam veſtram?

4. ne incurvemini ſub vinculo, & cum interfectis cadatis? ſuper omnibus his non eſt averſus furor ejus, ſed adhuc manus ejus extenta.

II. 5. Væ Aſſur *f*, virga furoris mei & baculus ipſe eſt, in manu eorum *g* indignatio mea.

6. Ad gentem fallacem *h* mittam eum, & contra populum furoris mei mandabo illi, ut auferat ſpolia, & diripiat prædam, & ponat illum in conculcationem quaſi lutum platearum.

7. Ipſe *i* autem non ſic arbitrabitur, & cor ejus non ita exiſtimabit: ſed ad conterendum erit cor ejus, & ad internecionem gentium non paucarum.

8. Dicet enim:

9. Numquid non principes mei ſimul reges ſunt? numquid non ut Charcamis, ſic Calano *k*, & ut Arphad, ſic Emath *l*? numquid non ut Damaſcus, ſic Samaria *m*?

10. Quomodo invenit *n* manus mea regna idoli, ſic & ſimulacra eorum de Jeruſalem, & de Samaria.

11. Numquid non ſicut feci Samariæ & idolis ejus, ſic faciam Jeruſalem & ſimulachris ejus?

12. Et erit: cùm impleverit Dominus cuncta opera *o* ſua in monte Sion, & in Jeruſalem, viſitabo ſuper fructum magnifici cordis regis *p* Aſſur, & ſuper gloriam altitudinis oculorum ejus.

13. Dixit *q* enim: In fortitudine manûs meæ feci, & in ſapientia mea intellexi: & abſtuli terminos populorum, & principes eorum deprædatus ſum, & detraxi quaſi potens in ſublimi reſidentes.

14. Et invenit quaſi nidum manus mea fortitudinem populorum: & ſicut colliguntur ova, quæ derelicta ſunt *r*, ſic univerſam terram ego congregavi: & non fuit, qui moveret pennam, & aperiret os, & ganniret *s*.

15. Numquid gloriabitur ſecuris contra eum, qui ſecat in ea? aut exaltabitur ſerra contra

A *Chald. mendacium.*
B *ignis calamitatis vel inferni.*
C *conturbabitur certò.*
D *filiorum, fratrum, propinquorum.*
E *punitionis.*
F *i. Sennacherib, & aſſyrii.*
G *q. d. Aſſyrii ſunt miniſtri indignationis meæ.*
H *ſc. Judæos ſallentes fidem.*
I *Sennacherib.*
K *ſc. feci.*
L *ſc. expugnavi.*
M *ſc. reſiſtere non potuit.*
N *occupavit.*
O *caſtigationes.*
P *4. Reg. 10. 15. infr. 37. 36.*
Q *Sennacherib.*
R *ab ave.*
S *obſtrepere.*

eum, à quo trahitur? quomodo si elevetur virga contra elevantem se, & exaltetur baculus, qui utique lignum *a* est.

A *impotens se movere.*

16. Propter hoc mittet dominator Dominus exercituum in pinguibus ejus tenuitatem: & subtus gloriam ejus succensa ardebit quasi combustio ignis.

17. Et erit lumen in Israel in igne, & Sanctus ejus in flamma: & succendetur, & devorabitur spina ejus, & vepres in die una.

B *exercitus ejus sylvam referens.*

18. Et gloria saltûs ejus *b*, & Carmeli ejus, ab anima usque ad carnem consumetur, & erit terrore profugus.

19. Et reliquiæ ligni saltûs ejus præ paucitate numerabuntur, & puer scribet eos.

20. Et erit in die illa: non adjicient residuum Israel, & hi, qui fugerint de domo Jacob, inniti super eo *c*, qui percutit eos, sed innitetur super Dominum sanctum Israel in veritate *d*.

C *rege idololatra.* D *fideliter.*

21. Reliquiæ convertentur, reliquiæ, inquam, Jacob ad Deum fortem.

E *infr.* 11. 11. *Rom.* 9. 27.

22. *e* Si enim fuerit populus tuus Israel quasi arena maris, reliquiæ convertentur ex eo: consummatio abbreviata inundabit justitiam.

23. Consummationem enim & abbreviationem *f* Dominus Deus exercituum faciet in medios omnis terræ.

F *Septuaginta & ex iis Apost. verbum abbreviatum. Rom.* 9. *v.* 8.

III. 24. Propter hoc, hæc dicit Dominus Deus exercituum: Noli timere populus meus habitator Sion, ab Assur: in virga percutiet te, & baculum suum levabit super te in via Ægypti.

25. Adhuc enim paululùm modicúmque, & consummabitur indignatio & furor meus super scelus eorum.

G *infr.* 37. 36. H *Jud.* 7. 25. I *virgam ad percutiendum.*

26. *g* Et suscitabit super eum Dominus exercituum flagellum, *h* juxta plagam Madian in petra Oreb, & virgam suam super mare, & levabit eam *i* in via Ægypti.

27. Et erit in die illa: Auferetur onus ejus de humero tuo, & jugum ejus de collo tuo, & computrescet jugum à facie olei *k*.

K *sc. per Dei misericordiam.* L *iter Sennacherib describit.*

28. *l* Veniet in Aiath, transibit in Magron: apud Machmas commendabit vasa sua.

29. Transierunt cursim, Gaba sedes nostra: obstupuit Rama, Gabaath Saulis fugit.

M *clama ad vicinas civitates.*

30. Hinni *m* voce tuâ filia Gallim, attende Laisa, paupercula Anathoth *n*.

N *tibi quoque imminet.*

31. Migravit Medemena: habitatores Gabim confortamini.

32. Adhuc dies est, ut in Nobe stetur: agitabit manum suam super montem filiæ Sion, collem Jerusalem.

O *Assyrios facile velut testam.*

33. Ecce dominator Dominus exercituum confringet *o* lagunculam in terrore, & excelsi staturâ succidentur, & sublimes humiliabuntur.

P *Actor.* 13. 23. *infr.* 53. 2.

34. Et subvertentur condensa saltûs ferro: & Libanus cum excelsis cadet.

† *FER.* 6. *QUATUOR TEMP. ADVENT.*

CAPUT XI.

I. Vaticinium de Christi nativitate, judicio, exaltatione, & conversione gentium. 1. *II. De gloria sepulchri ipsius:* 10. *III. De conversione reliquiarum Israel, ac fide gentium.* 14.

Q *sc. Christus.* R *firmiter & cum abundantia donorum habitabit.*

I. ET † egredietur virga *p* de radice Jesse, & flos *q* de radice ejus ascendet.

2. Et requiescet *r* super eum spiritus Domini; spiritus sapientiæ, & intellectûs, spiritus consilii, & fortitudinis, spiritus scientiæ, & pietatis,

der sie ziehet? Als wan sich die Ruth wider den erhube/ der sie aufhebet/ und sich erhöhen wolte ein Stecken/ der ja freylich ein Holtz ist.

16. Darum wird der herrschende HErr der Heerschaaren unter seine Fette ein Abnehmen schicken: und es wird unter seiner Herrlichkeit ein Brand angehen wie ein angezündtes Feur.

17. Und das Liecht Israel wird im Feur seyn/ und sein Heiliger in der Flamm: und sein Dorn und Distlen sollen angezündet/ und in einem Tag verzehret werden.

18. Und die Herrlichkeit seines Walds/ und seines Carmels wird von der Seel bis zum Fleisch verzehret werden/ und er wird aus Schröcken flüchtig seyn.

19. Und der übrigen Bäum seines Walds werden so wenig seyn/ daß man sie zehlen wird/ und ein Knab wird sie aufschreiben.

20. Und es wird seyn an demselben Tag: was von Israel übrig bliben ist/ und welche vom Hauß Jacob entflohen/ die werden sich hinfüro auf den nit lehnen/ der sie geschlagen hat/ sondern sie werden sich auf den HErrn/ den Heiligen Israel/ in der Warheit lehnen.

21. Die übrig bliben seynd/ die werden sich bekehren/ ja die übrig blibene üon Jacob/ zu dem starcken GOtt.

22. Und wan schon deines Volcks Israel so vil wurde/ als deß Sands am Meer/ so werden doch die/ so davon überblibeh/ bekehret werden: die abgekürtzte Vollendung wird die Gerechtigkeit in Uberfluß herbey bringen.

23. Dan der HErr/ der GOtt der Heerschaaren/ wird eine Vollendung und Abkürtzung machen mitten auf dem gantzen Erdboden.

III. 24. Darum sagt diß der HErr/ der GOtt der Heerschaaren: Förchte dir nit für Assur/ mein Volck/ die ihr in Sion wohnet: Er wird dich mit der Ruthen schlagen/ und wird seinen Stab über dich aufheben/ auf die Weiß/ wie in Egypten.

25. Dan es ist noch um eine gar kurtze und geringe Zeit zu thun/ daß mein Zorn und Grimm über ihre Laster wird erfüllet werden.

26. Und der HErr der Heerschaaren wird ein Geissel über ihn erwecken/ nach der Plag/ welche auf dem Felsen Oreb über Madian kam/ und wird seine Ruth über das Meer strecken/ und wird sie aufheben auf die Weiß/ wie in Egypten.

27. Und es wird an dem Tag geschehen/ sein Last wird von deinen Achslen genommen werden/ und sein Joch von deinem Halß/ und das Joch wird vorm Oel verfaulen.

28. Er wird gen Aiath kommen/ und wird hindurch ziehen gegen Magron: Seine Gereitschafft wird er bey Machmas lassen.

29. Sie seynd eylends hinüber gezogen. Gaba ist unser Sitz: Rama hat sich entsetzt/ Gabaath Sauls ist flüchtig worden.

30. Schreye überlaut mit deiner Stimm/ du Tochter Gallim/ mercke auf Laisa/ und du armes Anathoth.

31. Medemena ist darvon gezogen: seyd wohlgemuth/ ihr Innwohner Gabim.

32. Es ist noch ein Tag/ daß man zu Nobe wird bleiben: er wird seine Hand über den Berg der Tochter Sion regen/ und über den Bühel Jerusalem/

33. Sihe/ der herrschende HERR der Heerschaaren wird das Lägel mit Schröcken zerbrechen/ und die zum hohen Stand aufgewachsen seynd/ sollen abgehauen werden/ und die Hoffärtige sollen gedemüthiget werden.

34. Und den dicken Wald wird man mit Eisen umbhauen: und der Libanus wird mit den Höhen herunter fallen.

Das XI. Capitel.

I. Weissaget/ Christus werde wie ein Blum entspringen aus der Wurtzel Jesse/ 1. II. Sein Grab werde herrlich seyn/ 10. III. Die Heyden/ und übrige Juden werden bekehret werden/ 14.

1. UND es wird ein Ruth aus der Wurtzel Jesse herfürkommen/ und ein Blum wird aus seiner Wurtzel aufgehen.

2. Und der Geist deß HErrn wird auf ihm ruhen/ der Geist der Weißheit/ und deß Verstands/ der Geist deß Raths/ und der Stärcke/ der Geist der Wissenschafft/ und der Gottseeligkeit.

3. Und

3. Und der Geist der Forcht deß HErrn wird ihn erfüllen. Er wird nit nach dem Ansehen der Augen urtheilen / noch straffen nach dem Gehör der Ohren.

4. Sondern er wird die Arme in Gerechtigkeit richten / und für die Sanfftmüthige auf Erden wird er in der Billichkeit straffen. Und er wird den Erdboden mit der Ruthen seines Munds schlagen / und wird den Gottlosen tödten mit dem Geist seiner Lippen.

5. Gerechtigkeit wird die Gürtel seiner Lenden seyn / und Glaub der Schurtzbändel seiner Nieren.

6. Alsdan wird der Wolff bey dem Lamm wohnen: der Leopard und das Böcklein werden sich beyeinander lägern: Ein Kalb und ein Löw / und ein Schaaf werden sich zusamen halten / und ein kleiner Knab wird sie vor sich her treiben.

7. Ein Kalb und ein Bär werden sich beyeinander weiden / und ihre Junge werden beyeinander ligen: und der Löw wird gleich einem Ochsen Spreuer fressen.

8. Ein Säugling wird über dem Loch einer Natern spihlen / und ein Kind / das von der Brust entwehnet ist / wird in die Höle deß Basiliscen seine Hand stecken.

9. Sie werden nit beschädigen / noch tödten auf meinem gantzen heiligen Berg: dan der Erdboden ist mit der Erkanntnuß deß HErrn erfüllet / als wan er mit dem Wasser deß Meers überschwemmet wärr.

II. 10. An demselben Tag werden die Heyden anbetten die Wurtzel Jesse / denselben / der zum Zeichen der Völcker stehet / und sein Grab wird herrlich seyn.

11. Und es wird geschehen an demselben Tag / der HErr wird zum andernmahl seine Hand anlegen / die überblibene von seinem Volck in Besitz zu nehmen / was nemlich von Assur / und von Egypten / und von Phetros / und von Mohrenland / und von Aelam / und von Sennaar / und von Emath / und von den Inßlen deß Meers wird übrig bleiben.

12. Und er wird ein Panier a aufrichten unter den Völckern / und wird die Flüchtige von Israel zusammen bringen / und die zerstreute Juda von den vier Enden deß Erdbodens versammlen.

13. Und der Eyfer Ephraim wird aufhören / und die Feind Juda werden umkommen: Ephraim wird nit eyfern wider Juda / so wird auch Juda wider Ephraim nit streiten.

III. 14. Und sie werden durchs Meer den Philisthern auf die Achslen fliegen / und werden die Kinder vom Aufgang zugleich berauben: Edom und Moab werden ihnen zur Hand gehen / und die Kinder Ammon werden gehorsam seyn.

15. Und der HErr wird die Zung deß Meers Egypti verwüsten / und wird seine Hand über den Fluß aufheben mit seinem starcken Wind / und wird ihn in siben Ströhm schlagen / also / daß man mit Schuhen wird hindurch gehen.

16. Und es wird ein Weeg seyn für mein übriges Volck / das die Assyrier verlassen werden: wie es mit Israel war an dem Tag / da er aus Egyptenland herauf zohe.

Das XII. Capitel.

I. Lobt und preiset GOtt wegen der Erlösung / 1. II. Ermuntert das Volck / dasselbig auch zu thun / 4.

1. AN demselbigen Tag wirst du sagen: Ich will dir dancken / O HErr! dan du bist zornig über mich gewesen: aber dein Grimm hat sich gewendet / und du hast mich getröstet.

2. Sihe / GOtt ist mein Heyland / ich will getröst handlen / und will mir nit förchten: Dan der HErr ist meine Stärcke / und mein Ruhm; und Er ist mir zum Heyl worden.

3. Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpffen aus den Brunnen deß Heylands.

II. 4. Und ihr werdet sagen an demselben Tag: Lobet den HErrn / und ruffet seinen Namen an: machet seine Anschläg b unter den Völckern bekannt: gedencket c / daß sein Nam sehr hoch ist.

5. Singet dem HErrn / dan er hat herrlich gewürcket: verkündiget das auf dem gantzen Erdboden.

6. Frolocket / und jauchtzet / die ihr zu Sion wohnet: Dan der Heilig in Israel ist groß mitten unter euch.

a Zeichen. b Erfindungen. c betrachtet.

3. & replebit eum spiritus timoris Domini. Non secundùm visionem oculorum *a* judicabit, neque secundùm auditum aurium arguet:

4. sed judicabit in justitia pauperes, & arguet in æquitate pro mansuetis terræ: *b* & percutiet terram virgâ oris sui *c*, & spiritu labiorum suorum interficiet impium *d*.

5. Et erit justitia cingulum lumborum ejus: & fides cinctorium renum ejus.

6. *e* Habitabit lupus cum agno: & pardus com hœdo accubabit: vitulus & leo & ovis simul morabuntur, & puer parvulus minabit *f* eos.

7. Vitulus & ursus pascentur: simul requiescent catuli eorum: & leo quasi bos comedet paleas.

8. Et delectabitur infans ab ubere *g* super foramine aspidis: & in caverna reguli, qui ablactatus fuerit, manum suam mittet.

9. Non nocebunt *h*, & non occident in universo monte *i* sancto meo: quia repleta est terra scientiâ Domini, sicut aquæ maris operientes.

II. 10. *k* In die illa, radix *l* Jesse, qui stat in signum populorum, ipsum gentes deprecabuntur, & erit sepulchrum ejus gloriosum.

11. Et erit in die illa: Adjiciet Dominus secundò manum suam ad possidendum residuum populi sui, quod relinquetur ab Assyriis, & ab Ægypto, & à Phetros *m*, & ab Æthiopia, & ab Ælam *n*, & à Sennaar, & ab Emath, & ab insulis maris.

12. Et levabit signum *o* in nationes, & congregabit profugos Israel, & dispersos Juda colliget à quatuor plagis terræ.

13. Et auferetur zelus *p* Ephraim, & hostes Juda peribunt: Ephraim non æmulabitur Judam, & Judas non pugnabit contra Ephraim.

III. 14. Et volabunt in humeros Philisthiim *q* per mare simul prædabuntur *r* filios Orientis: Idumæa & Moab præceptum manus eorum, & filii Ammon obedientes erunt.

15. Et desolabit Dominus linguam maris Ægypti, & levabit manum *s* suam super flumen in fortitudine spiritûs sui: & percutiet eum in septem rivis, ita ut transeant per eum calceati.

16. Et erit via residuo populo meo, qui relinquetur ab Assyriis: sicut fuit Israeli in die illa, quâ ascendit de terra Ægypti.

CAPUT XII.

I. *Gratiarum actio pro liberatione & beneficiis Christi.* 1. II. *Hortatur populum ad eadem recolenda.* 4.

1. ET dices *t* in die illa: Confitebor tibi Domine, quoniam iratus es mihi: conversus est furor tuus *u*, & consolatus es me.

2. Ecce Deus salvator meus, fiducialiter agam, & non timebo: *x* quia fortitudo mea, & laus mea Dominus, & factus est mihi in salutem.

3. Haurietis aquas *y* in gaudio de fontibus *z* salvatoris:

II. 4. & dicetis in die illa: Confitemini Domino, & invocate nomen ejus: notas facite in populis adinventiones ejus: mementote, quoniam excelsum est nomen ejus.

5. Cantate Domino, quoniam magnificè fecit: annuntiate hoc in universa terra.

6. Exulta, & lauda habitatio Sion *a*: quia magnus in medio tui sanctus *b* Israel.

A *sc. externam apparentiam.* B 2. *Thess.* 2. 8. C *praedicatione.* D *diabolum & Antichristum cum asseclis.* E *infr.* 65. 25. *q. d. homines contrariis ingenis & moribus praediti, concordes vivent in Christi Ecclesia.* F *i. ducet.* G *sc. abstractus.* H *sc. noxia animalia, vel daemonia.* I *in Ecclesia.* K *Rom.* 15. 12. L *Christus germinans ex Jesse, & sustentans illius familiam.* M 70. *à Babylonia.* N *i. Persis.* O *sc. crucis.* P *sc. simultas & odium.* Q *vid.* 4. *Reg.* 18. 8. R *sc. animas, ad Christum adducendo.* S *evertendo idololatriam.* T *ô turba à Christo redempta.* U *in clementiam.* X *Exod.* 15. 2. *Psal.* 117. 14. Y *salutis & gratiarum.*

Z *sc. scripturis, sacramentis, Christi vulneribus.* A *Ecclesia.* B *Deus.*

CAPUT XIII.

I. Medi excitantur contra Babylon. 2. II. Ingens ac truculenta Babylonis vastatio. 6. III. Peribit sicut Sodoma: allegoricè sic peribit & mundus. 19.

1. ONus *a* Babylonis, quod vidit Isaias, filius Amos.

I. 2. Super montem caliginosum *b* levate signum *c* exaltate vocem, levate manum, & ingrediantur portas duces.

3. Ego mandavi sanctificatis meis, & vocavi fortes meos in ira mea, exultantes in gloria *d* mea.

4. Vox multitudinis in montibus, quasi populorum frequentium: vox sonitus regum *e*, gentium congregatarum: Dominus exercituum præcepit militiæ belli,

5. venientibus de terra procul, à summitate cæli: Dominus & vasa furoris ejus, ut disperdat omnem terram.

II. 6. Ululate, quia prope est dies Domini: quasi vastitas à Domino veniet.

7. Propter hoc, omnes manus dissolventur, & omne cor hominis contabescet,

8. & conteretur. Torsiones & dolores tenebunt; quasi parturiens, dolebunt: unusquisque ad proximum suum stupebit, facies combustæ vultus eorum.

9. Ecce dies Domini *f* veniet, crudelis, & indignationis plenus, & iræ, furorisque, ad ponendam terram in solitudinem, & peccatores ejus conterendos de ea.

10. *g* Quoniam stellæ cæli, & splendor earum, non expandent lumen suum: obtenebratus est sol in ortu suo, & luna non splendebit in lumine suo.

11. Et visitabo super orbis mala, & contra impios iniquitatem eorum, & quiescere faciam superbiam infidelium, & arrogantiam fortium humiliabo.

12. Pretiosior erit vir auro *h*, & homo mundo obrizo.

13. Super hoc cælum turbabo: & movebitur terra de loco suo, propter indignationem Domini exercituum, & propter diem iræ furoris ejus.

14. Et erit *i* quasi damula fugiens, & quasi ovis: & non erit, qui congreget: unusquisque ad populum suum convertetur, & singuli ad terram suam fugient.

15. Omnis, qui inventus fuerit, occidetur, & omnis, qui supervenerit, cadet in gladio.

16. *k* Infantes eorum allidentur in oculis eorum: diripientur domus eorum, & uxores eorum violabuntur.

17. Ecce ego suscitabo super eos Medos, qui argentum non quærant, nec aurum velint:

18. sed sagittis parvulos interficient, & lactantibus uteris non miserebuntur, & super filios non parcet oculus eorum.

III. 19. Et erit Babylon *l* illa glorioſa in regnis, inclyta superbia Chaldæorum: *m* sicut subvertit Dominus Sodomam & Gomorrham.

20. Non habitabitur usque in finem, & non fundabitur usque ad generationem & generationem *n*: nec ponet ibi tentoria Arabs, nec pastores requiescent ibi.

21. Sed requiescent ibi bestiæ, & replebuntur domus eorum draconibus: & habitabunt ibi struthiones, & pilosi *o* saltabunt ibi:

22. Et respondebunt ibi ululæ in ædibus ejus, & Sirenes in delubris voluptatis.

A. Triste vaticinium B. Babylonem. C. hic Deus quasi classico Darium & Cyrum cum Medis & Persis ad excidendam Babylonem evocat, quos ideo sanctificatos suos nominat: i. à se destinatos & quasi consecratos ad victimam Dei complendam. D sc. victoriis, quas ego illis dedi. E. Darii, Medi, & Cyri Persæ. F. littera est de excidio Babylonis, allegoria de die judicii. G Ezech. 32. 7. Joel. 2. 10. & 3. 15. Matt. 24. 29. Marc. 13. 14. Luc 21. 25. H. Medi nullo pretio induci poterunt ut viris parcant, infr. v. 17. I. exercitus Chaldæorum. K. Psalm. 136. 9. L. excisa. M Genes. 19. 24. N. 70. per multas generationes, sc. nunquam redibit ad pristinum splendorem

O Fauni id est dæmones, qui in desertis locis apparent hirsuti ut hœdi.

Das XIII. Capitel.

I. GOtt erwecket die Meder und Persianer wider Babylon/ 2. II. Erschröcklich wird seyn dero Verwüstung/ 6. III. Soll zu Grund gehen/ wie Sodoma/ 19.

1. DJe Last über Babylon/ die Isaias der Sohn Amos gesehen hat/

I. 2. Richtet ein Panier auf auf dem duncklen Berg/ erhebet die Stimm/ hebt die Hand auf/ und lasset die Fürsten zu den Thoren hinein ziehen.

3. Ich hab meinen geheiligten Befehl gegeben/ und meine Helden hab ich beruffen in meinem Zorn/ die sich in meiner Herrlichkeit hoch erfreuen.

4. Man höret die Stimm eines grossen Hauffens auf den Bergen/ als wan vil Völcker beyeinander wären: es ist eine Stimm deß Getümmels der Königen und Völcker/ die sich zusammen gethan haben: Der HErr der Heerschaaren hat dem Kriegsheer Befehl gegeben.

5. Sie kommen aus einem weitgelegenen Land/vom äusserſten Ort unterm Himmel: Der HErr kommt/ und die Werckzeug seines Grimms/ das gantze Land zu verderben.

II. 6. Heulet/ dan der Tag deß HErrn ist nahe herbey: er wird kommen/ wie eine Verwüstung vom HErrn.

7. Darum werden alle Händ krafftloß seyn/ und aller Menschen Hertz wird verzagen/

8. und zermahlet werden. Angst und Wehe wird sie befangen: sie werden Schmertzen leyden, wie ein Weib in Kindsnöthen/ ein jeglicher wird sich gegen seinem Nächsten entsetzen/ ihre Angesichter werden seyn/ als wan sie verbrandt wären.

9. Sihe/ der Tag deß HErrn wird kommen/ der grausame Tag/ der voller Ungnad/ und Zorn und Grimm ist/ das Land in Verwüstung zu setzen/ und die Sünder daraus zu vertilgen.

10. Dan die Stern deß Himmels mit ihrem Glantz werden ihr Liecht nit ausbreiten/ die Sonn ist verfinstert in ihrem Aufgang/ und der Mond wird sein Liecht nit scheinen lassen.

11. Und ich will heimsuchen die Boßheit deß Erdbodens/ und wider der Gottlosen Ungerechtigkeit die Hoffart der Unglaubigen will ich niderlegen/ und den Übermuth der Starcken demüthigen.

12. Ein Mann wird theurer seyn dan Gold/ und ein Mensch wird das allerbeste Gold übertreffen.

13. Darüber will ich den Himmel bewegen/ und die Erd soll sich von ihrer statt heben/ wegen der Ungnad deß HErrn der Heerschaaren/ und wegen deß Tags seines grimmigen Zorns.

14. Und sie wird seyn/ wie ein flüchtig Rehlein *a*/ und wie ein Schaaf/ und wird keiner seyn/ der sie versammlet. Ein jeglicher wird sich zu seinem Volck wenden/ und ein jeglicher wird zu seinem Land fliehen.

15. Wer gefunden wird/ den wird man erwürgen/ und wer darzu kömmt/ der wird durchs Schwerd fallen.

16. Ihre Kinder wird man vor ihren Augen zerschmettern/ und ihre Häuser plündern/ und ihre Weiber mit Gewalt schänden.

17. Sihe/ ich will die Meder über sie aufwecken/ die kein Silber suchen/ noch Gold begehren:

18. Sondern sie werden die kleine Kinder mit Pfeilen tödten/ und sich der säugenden Leiber nit erbarmen/ und ihr Aug wird der Kinder nit verschonen.

III. 19. Und Babylon/ die herrliche Stadt unter den Königreichen/ der hochberühmte Pracht der Chaldeer wird seyn/ als da der HErr Sodoma und Gomorrha umkehrte.

20. Sie soll hinfüro nimmermehr bewohnet/ noch widerum aufgebauet werden von einem Geschlecht zum andern: die Araber sollen ihre Hüten an dem Ort nit aufschlagen/ noch die Hirten allda ruhen:

21. Sondern die wilde Thier sollen sich daselbst lagern/ und ihre Häuser werden voller Drachen seyn: die Straussen werden allda wohnen/ und die härichte Wald-Männlein werden allda tantzen.

22. Die Nachteulen werden allda antworten in ihren Häuſern/ und Meerwunder in ihren lustigen Pallästen.

a Gembs.

CA-

Das XIV. Capitel.

I. Prophezeyet den Juden die Erlösung aus der Babylonischen Gefängnus / 5. II. Den Babyloniern den Untergang / 10. III. Und den Philistheern ihre Niderlag / 28.

1. ES ist nahe daran / daß seine Zeit komme / und seine Täg werden nit lang ausbleiben. Dan der HErr wird sich über Jacob erbarmen / und noch etliche von Israel erwählen / und wird dieselbige in ihrem Land ruhen lassen: zu denen wird sich der Einkömmling gesellen / und wird dem Hauß Jacobs anhangen.

2. Und die Völcker werden sie halten / und zu ihrem Orth führen: und das Hauß Israel wird sie im Land deß HErrn zum Eigenthum haben / zu Knechten und Mägden: und sie werden die jenige fangen / von welchen sie zuvor gefangen waren / und werden über ihre Treiber herrschen.

3. Und es wird seyn an demselbigen Tag / wan dir GOtt Ruh geben wird von deiner Mühe / und von deinem Schröcken / und von der harten Dienstbarkeit / darinn du zuvor gedienet hast:

4. So wirst du diß Sprichwort führen wider den König zu Babylon / und sagen: Wie hat der Treiber aufgehöret? Wie ist der Tribut abkommen?

I. 5. Der HERR hat den Stecken der Gottlosen / und die Ruth der Herrschenden zerbrochen.

6. Welche die Völcker im Zorn schlug mit unheylbaren Plagen / und die Heyden im Grimm unterthänig machte / und grausamlich verfolgete.

7. Da ist der gantze Erdboden ruhig und still worden / und hat sich mit Frolocken erfreuet.

8. Ja die Tannen samt den Cederbäumen deß Libani haben sich über dich erfreuet: von der Zeit / daß du bist entschlaffen / wird niemand herauf kommen / der uns abhaue.

9. Die Höll darunten hat sich entsetzet über deine Zukunfft / sie hat dir die Risen aufgewecket. Alle Fürsten der Erden / und alle Oberste der Völcker seynd aufgestanden von ihren Stühlen.

II. 10. Sie werden alle samtlich antworten / und zu dir sagen: Du bist auch verwundet / wie wir / und bist uns gleich worden.

11. Dein Hochmuth ist zur Höll hinab gezogen / und dein todter Leichnam ist dahin gefallen: Motten werden dein Lager seyn / und Würm werden dich bedecken.

12. Wie bist du vom Himmel herunter gefallen / du Morgenstern / der du Morgens früh aufgiengest? Wie bist du auf die Erden gefallen / der du die Völcker verwundtest?

13. Du sprachest in deinem Hertzen: Ich will hinauf steigen in den Himmel / und meinen Stuhl über die Stern GOttes erhöhen / ich will mich auf den Berg deß Bunds setzen / zur Seiten gegen Mitternacht.

14. Ich will hinauf fahren über die Höhe der Wolcken / und will dem Allerhöchsten gleich seyn.

15. Aber du wirst zur Höll hinunter gezogen werden / in die tiefe Gruben:

16. Welche dich sehen werden / die werden sich zu dir neigen / und dich anschauen: Ist nit diß der Mann / der die Welt in Unruhe gesetzt / und die Königreich erschüttert hat?

17. Der den Erdboden verwüstet / und seine Städt zerstöret hat / und seinen Gefangenen den Kercker nit eröffnet?

18. Alle König der Völcker seynd samtlich mit Ehren entschlaffen / ein jeglicher in seinem Hauß.

19. Du aber bist von deinem Grab verworffen / wie ein unnützes unreines Zweig / und bist mit denen eingewickelt / welche mit dem Schwerd getödtet / und wie ein stinckendes Aaß zum Grund der Gruben gefahren seynd.

20. Du wirst mit ihnen keine Gemeinschafft haben / noch mit ihnen begraben werden / dan du hast dein Land verderbt / und dein Volck getödtet: Der Saamen der Boßhafftigen soll nit ewiglich genennet werden.

21. Bereitet seine Kinder zum Tod um der Missethat willen ihrer Vätter: sie werden nit aufkommen / noch das Land ererben / noch den Erdboden mit Städten erfüllen.

22. Und ich will mich über sie aufmachen / spricht der HERR der Heerschaaren: und will den Namen Babylon vertilgen / und was darvon überbliben / und sein Gewächs / und sein Geschlecht / spricht der HERR.

23. Ich will sie zur Wohnung deß Igels / und zu Was-

CAPUT XIV.

I. Vaticinatur Judæorum liberationem, 5. II. Babyloniorum contritionem ob superbiam, 10. III. Pariter punientur Philisthæi de calamitate Judæorum lætantes. 28

1. PRope est, ut veniat tempus ejus *a*, & dies ejus non elongabuntur. Miserebitur enim Dominus Jacob, & eliget adhuc de Israel, & requiescere eos faciet super humum suam: adjungetur advena ad eos, & adhærebit domui Jacob. A *sc. excidii Babylonis.*

2. Et tenebunt *b* eos populi, & adducent eos in locum suum: & possidebit eos domus Israel super terram Domini in servos, & ancillas: & erunt capientes eos, qui se ceperant, & subjicient exactores suos. B *honorificè connitentes.*

3. Et erit in die illa: cùm requiem dederit tibi Deus à labore tuo, & à concussione tua, & à servitute durâ, quâ ante servisti:

4. Sumes parabolam *c* istam contra regem Babylonis *d*, & dices: Quomodo cessavit exactor, quievit tributum? C *planctum.* D *sc. Balthasar.*

I. 5. Contrivit Dominus baculum *e* impiorum, virgam dominantium, E *potentiam, & tyrannidem Babyloniorum.*

6. Cædentem populos in indignatione, plagâ insanabili, subjicientem in furore gentes, persequentem crudeliter.

7. Conquievit & siluit omnis terra, gavisa est, & exultavit:

8. Abietes *f* quoque lætatæ sunt super te, & cedri Libani: ex quo dormisti *g* non ascendet, qui succidat nos *b*. F *reges & principes.* G *obdormisti.*

9. Infernus subter conturbatus est in occursum adventûs tui, suscitavit *i* tibi gigantes. Omnes principes terræ surrexerunt de soliis suis, omnes principes nationum. H *Israeli tas & electos.* I *misit in occursum tuum.*

II. 10. Universi respondebunt, & dicent tibi: Et tu vulneratus es sicut & nos, nostri similis effectus es.

11. Detracta est ad inferos superbia tua, concidit cadaver tuum: subter te sternetur tinea, & operimentum tuum erunt vermes.

12. Quomodo cecidisti *k* de cœlo lucifer, qui manè oriebaris? corruisti in terram, qui vulnerabas gentes? K *tu rex Babylonis, mysticè lucifer supremus angelorum.*

13. Qui dicebas in corde tuo: In cœlum conscendam, super astra Dei exaltabo solium meum, sedebo in monte testamenti, in lateribus Aquilonis.

14. Ascendam super altitudinem nubium, similis ero Altissimo.

15. Verumtamen ad infernum *l* detraheris, in profundum laci: L *damnatorum.*

16. Qui te viderint, ad te inclinabuntur, téque prospicient: Numquid iste est vir, qui conturbavit terram, qui concussit regna?

17. Qui posuit orbem desertum, & urbes ejus destruxit, vinctis ejus non aperuit carcerem?

18. Omnes reges gentium universi dormierunt in gloria *m*, vir in domo sua, M *gloriosè mortui sunt.*

19. Tu autem projectus es de sepulchro tuo, quasi stirps inutilis pollutus, & obvolutus *n* cum his, qui interfecti sunt gladio, & descenderunt ad fundamenta laci, quasi cadaver putridum. N *sanie, sanguine, & cadaveribus occisorum, supra v. 11.*

20. Non habebis consortium, neque cum eis in sepultura: tu enim terram tuam disperdidisti, tu populum tuum occidisti: non vocabitur in æternum semen pessimorum.

21. Præparate filios ejus occisioni in iniquitate *o* patrum suorum: non consurgent, nec hæreditabunt terram, neque implebunt faciem orbis civitatum. O *propter peccata, ut Chald.*

22. Et consurgam super eos, dicit Dominus exercituum: & perdam Babylonis nomen, & reliquias, & germen, & progeniem, dicit Dominus.

23. Et ponam eam in possessionem ericii, &

in

in paludes aquarum, & scopabo eam in scopa *a* terens, dicit Dominus exercituum.

24. Juravit Dominus exercituum, dicens: Si non, ut putavi *b*, ita erit, & quomodo mente tractavi,

25. Sic eveniet: Ut conteram Assyrium *c* in terra mea *d*, & in montibus meis conculcem eum: & auferetur ab eis jugum ejus, & onus illius ab humero eorum tolletur.

26. Hoc consilium, quod cogitavi super omnem terram, & hæc est manus extenta super universas gentes *e*.

27. Dominus enim exercituum decrevit: & quis poterit infirmare? & manus ejus extenta: & quis avertet eam?

III. 28. *f* In anno *g*, quo mortuus est rex Achaz, factum est onus istud:

29. Ne læteris Philisthæa omnis tu, quoniam comminuta est virga percussoris tui: de radice enim colubri egredietur regulus, & semen ejus absorbens volucrem *h*.

30. Et pascentur primogeniti *i* pauperum, & pauperes fiduciáliter requiescent: & interire faciam in fame radicem *k* tuam, & reliquias tuas interficiam.

31. Ulula porta, clama civitas: prostrata est Philisthæa omnis, ab Aquilone enim fumus veniet, & non est, qui effugiet agmen ejus.

32. Et quid respondebitur nuntiis gentis *l*? Quia Dominus fundavit Sion, & in ipso sperabunt *m* pauperes populi ejus.

CAPUT XV.

I. Moabitarum ruinam prædicit, 2. II. Eis compatitur Propheta. 5.

1. ONus *n* Moab. Quia nocte vastata est Ar Moab, conticuit: quia nocte vastatus est murus Moab, conticuit.

I. 2. Ascendit domus, & Dibon ad excelsa in planctum super Nabo, & super Medaba, Moab ululavit: *o* in cunctis capitibus ejus calvitium, & omnis barba radetur.

3. In triviis ejus accincti sunt sacco: super tecta ejus, & in plateis ejus omnis ululatus descendit in fletum.

4. Clamabit Hesebon, & Eleale, usque Jasa audita est vox eorum: super hoc expediti *p* Moab ululabunt, anima ejus ululabit sibi.

II. 5. Cor meum ad Moab clamabit, vectes ejus *q* usque ad Segor vitulam conternantem: per ascensum enim Luith flens ascendet, & in via Oronaim clamorem contritionis levabunt.

6. Aquæ enim Nemrim desertæ erunt, quia aruit herba, defecit germen, viror omnis interiit.

7. Secundùm magnitudinem operis *r*, & visitatio *s* eorum: ad torrentem salicum ducent eos.

8. Quoniam circuivit clamor terminum Moab: usque ad Gallim ululatus ejus, & usque ad Puteum Elim clamor ejus.

9. Quia aquæ Dibon repletæ sunt sanguine *t*: ponam enim super Dibon additamenta; his qui fugerint de Moab leonem, & reliquiis terræ.

CAPUT XVI.

I. Orat mitti agnum, Christum, de petra. 1. II. Moab ob arrogantiam humiliabitur, paucis relictis. 6.

1. EMitte agnum *u* Domine dominatorem terræ, de petra *x* deserti ad montem *y* filiæ Sion.

2. Et *z* erit: Sicut avis fugiens, & pulli de nido avolantes, sic erunt *a* filiæ Moab in transcensu Arnon *b*.

A *vastatrice.* B *statui.* C *Sennacherib.* D *sc. Judæa.* E *Assyriis subjectas, vel confœderatas.* F *alia prophetia, quæ non cohæret cum superiori.* G *an. M. 3277. ant. Christ. 727.* H *Philisthæos.* I *valde pauperes.* K *70. semen tuum.* L *gentilibus de Christo quærentibus.* M *Chald. salvabuntur.* N *hoc vaticinium durat ad 6. 17. pertinet autem ad ea, quæ dicuntur 4. Reg. 17. & 18. de Salmanasare, qui compertâ Oseæ conspiratione, primùm Moabitarum agrum vastavit, deinde totum Israeliticum regnum pervasit, circa an. 3280.* O *Jerem. 48. 37. Ezech. 7. 18.* P *i. armati milites.* Q *fortes ejus fugient,* R *id est, demeriti, & peccati.* S *punitio.* T *Moabitarum.* U *sc. Christum ex Ruth Moabitide.* X *Petra urbs est Moabitarum.*

Y *Ecclesiam.* Z *sc. tamen.* A *sc. fugitiva, & dispersa.* B *fluvii, est Arnon & civitas.*

versümpffen machen / will sie mit dem Besem deß Verderbens rein auskehren / spricht der HErr der Heerschaaren.

24. Es hat der HERR der Heerschaaren einen Eyd geschworen / und gesagt: Wo es nit also seyn soll / wie ich gedacht hab /

25. Und wo sichs nit also zutragen soll / wie ichs in meinem Sinn erwogen hab: daß ich nemlich den Assur in meinem Land zerknirschen will / und ihn auf meinen Bergen zertretten: so wird sein Joch von ihnen abgenommen / und seine Last von ihren Achßlen hinweg geschaffet werden.

26. Das ist der Rathschlag / den ich über das gantze Land bedacht habe / und diß ist die ausgestreckte Hand über alle Völcker /

27. Dan der HERR der Heerschaaren hats beschlossen: und wer wirds dan können hindern? und seine Hand ist ausgestrecket: wer wird sie dan abwenden?

III. 28. Im Jahr / da der König Achaz starb / hat sich dise Last offenbahret.

29. Freue dich nit / du gantze Landschafft der Philisther / daß die Ruth deß jenigen zerbrochen ist / der dich geschlagen hat: dan von der Wurtzel der Schlangen wird ein Basilisc heraus komen / und sein Saam wird den Vogel verschlingen.

30. Und die Erstgebohrne der Armen sollen geweidet werden / und die Dürfftige sollen sicher ruhen: und ich will deine Wurtzel mit Hunger verderben / und was von dir überbleibet / das will ich erwürgen.

31. Heule du Thor / und du Stadt mache ein Geschrey: das gantze Land der Philisther ist zu Boden geschlagen: dan von Mitternacht wird ein Rauch kommen / und niemand wird seinem Heer entfliehen können.

32. Und was soll man den Botten deß Volcks für eine Antwort geben? Dan der HERR hat Sion gegründet / und die Arme seines Volcks werden sich auf ihn verlassen.

Das XV. Capitel.

I. Zeiget den Moabitern ihren Untergang / 2. II. Hat ein Mitleyden mit denselbigen / 5.

1. DJe Last über Moab. Dieweil Ar in Moab bey der Nacht verwüstet ist / hat er sich still gehalten: dieweil die Maur Moab bey der Nacht zerstöret ist / hat er sich still gehalten.

I. 2. Das Hauß samt denen zu Dibon seynd hinauf gangen auf die Höhe über Nabo zu weinen / und über Medaba wird Moab heulen: alle ihre Häupter waren kahl / und alle Bärt waren abgeschoren.

3. Sie seynd mit Säcken umgürtet auf ihren Strassen: auf ihren Dächern / und auf ihren Gassen ist nichts / dan heulen / das auf weinen ausgehet.

4. Hesebon wird ruffen / und Eleale / man wird ihre Stim bis gen Jasa hören: darüber werden die Ausgerüste aus Moab heulen / und ihre Seel wird bey ihr selbst heulen.

II. 5. Mein Hertz wird zu Moab ruffen: Ihre Rigel strecken sich bis gen Segor / die einer jungen Kuhe gleich ist von dreyen Jahren: dan zu Luith wird man mit weinenden Augen hinauf gehen / und auf dem Weeg gen Oronaim / werden sie ein jämmerlich Geschrey erheben.

6. Dan die Wässer Nemrim sollen wüst werden: dieweil das Graß verdorret / und das Gewächs verwelcket ist / und alles / was grün war / ist vergangen.

7. Nach der Grösse ihrer Verwürckung wird auch ihre Heimsuchung seyn: sie werden sie zum Weidenbach führen.

8. Dan das Geschrey ist rings um die Gräntzen Moab gangen: sein Heulen ist bis gen Gallim kommen / und sein Ruffen bis zum Brunnen Elim.

9. Dan die Wässer Dibon seynd voll Bluts: dan ich will über Dibon einen Zusatz thun; einen Löwen denen / die aus Moab entrunnen / und im Land übrig bliben seynd.

Das XVI. Capitel.

I. Wünschet die Sendung Meßiä / 1. II. Sagt / Moab soll gedemüthiget werden / und beschreibt desselben Elend / 6.

1. HERR sende das Lamm aus / das auf Erden herrschen soll / von dem Felsen in der Wüste zum Berg der Tochter Sion.

2. Und es wird geschehen: gleichwie ein Vogel entrinnet / und wie junge Vögel aus dem Nest hinweg fliegen / also werden die Töchter Moab seyn in der Uberfahrt Arnon.

3. Gehe

3. Gehe zu Rath / versammle die Raths-Herren: mache deinen Schatten im hellen Mittag wie die Nacht: verbirge die Flüchtige / die Herumschwebende verrathe nit.

4. Meine Flüchtige sollen bey dir wohnen: Laß sie bey dir / O Moab! verborgen seyn vor dem Angesicht deß Verderbers: dan der Staub hat ein End / mit dem elenden Menschen hats ein End: der das Land zertretten hat / ist nit mehr vorhanden.

5. Und es wird ein Stuhl in Barmhertzigkeit bereitet werden / und der darauf in der Warheit sitzen wird im Tabernackel Davids / der wird richten / und Gerechtigkeit suchen / und bald vergelten / was die Gerechtigkeit fordert.

II. 6. Wir haben von der Hoffart Moab gehöret; er ist sehr stoltz: sein Hoffart / und sein Ubermuth / und sein Zorn ist gröſſer / dan sein Vermögen.

7. Darum wird Moab heulen gegen Moab / alles Volck wird heulen: die sich wegen ihrer Mauren von Ziegel-Steinen erfreuen / denen kündiget ihre Straff an.

8. Dan die Vorstädt zu Hesebon seynd verwüstet / und die Herren der Völcker haben die Weinberg zu Sabama ausgehauen: ihre Plagen seynd bis gen Jazer kommen: sie schwebten herum in der Wüsten / ihre Reben seynd verlassen: sie seynd über das Meer geführet worden.

9. Darüber / wie ich Jazer beweinet hab / will ich auch die Weinberg Sabama beklagen: ich will dich mit meinen Thränen truncken machen / O Hesebon und Eleale: dan über deinen Herbst / und über deine Ernd ist eine Stimm der Zertretter gefallen.

10. Die Freud / und das Frolocken soll von Carmel hinweg genoñen werden / und man wird in den Weinbergen nit mehr fröhlich seyn / noch jauchtzen: der die Kelter pflegte zu tretten / der wird hinführo den Wein auf der Kelter nit austretten: ich habe die Stimm der Tretter hinweg genommen.

11. Darum wird mein Bauch über Moab wie eine Harpff erklingen / und mein Eingeweyd über die Mauren von Ziegel-Steinen.

12. Und wan es nun offenbar wird / das Moab auf seinen Höhen sich bemühet hat / so wird er zu seinem Heiligthum hinein gehen zu betten / und wird nichts nutzen.

13. Diß ist das Wort / das der HERR von der Zeit über Moab geredt hat.

14. Und nun hat der HErr geredt / und spricht: In dreyen Jahren / die gleich seynd wie die Jahr eines Taglöhners / wird die Herrlichkeit von Moab hinweg genoñen werden / die er in allem seinem grossen Volck hat / und er wird klein und gering / und nit in grosser Anzahl übrig gelassen werden.

Das XVII. Capitel.

I. Weissaget die Zerstörung Damasci / und Israel / 1. II. Die Bekehrung der übrigen zu GOtt / 7.

1. DJe Last über Damascum. Sihe / Damascus wird keine Stadt mehr seyn / sondern wird seyn wie ein Steinhauffen in der Verwüstung.

2. Die Städt Aroer sollen verlassen werden für das Vieh / und das wird allda ruhen / und wird niemand seyn / der es schröcke /

3. Und von Ephraim wird die Hülff aufhören / und das Reich von Damasco: und die in Syrien übrig bleiben / werden seyn wie die Herrlichkeit der Kinder Israel: spricht der HERR der Heerschaaren.

4. An demselbigen Tag wird die Herrlichkeit Jacobs verringert werden / und sein fetter Leib wird vermagern.

5. Und er wird seyn / als wan einer in der Ernd sammlet / was überbleibet / und sein Armb wird die Aehren zusammen lösen: und er wird seyn wie einer / der Aehren suchet im Thal Raphaim.

6. Und es wird in demselbigen etwas übrig bleiben / gleich wie in der Nachlese / u. gleich als wan ein Oelbaum geschlagen wird / da noch oben an einem Zweig zwey oder drey Oliven / oder an den aufstehenden Aesten vier oder fünff von seiner Frucht vorhanden seynd: spricht der HErr der Gott Israel.

II. 7. An dem Tag wird sich der Mensch zu seinem Schöpffer neigen / und seine Augen werden auf den Heiligen Israel sehen.

8. Und er wird sich nit neigen zu den Altaren / die seine Händ gemacht haben: und was seine Finger zugerichtet haben / nemlich auf die Wild und Götzen-Tempel / wird er nit umsehen.

9. An demselbigen Tag werden ihre veste Städt verlas-

3. Ini consilium *a*, coge concilium: pone quasi noctem *b* umbram tuam in meridie *c*: absconde fugientes, & vagos ne prodas.

4. Habitabunt apud te profugi mei: Moab esto latibulum eorum à facie vastatoris: finitus est enim pulvis, consummatus est miser: defecit, qui conculcabat terram.

5. Et præparabitur in misericordia solium *d*, & sedebit super illud in veritate in tabernaculo David, judicans, & quærens judicium, & velociter reddens, quod justum est,

II. 6. Audivimus *e* superbiam Moab, superbus est valde: superbia ejus, & arrogantia ejus, & indignatio ejus, plusquam fortitudo ejus.

7. Idcirco ululabit Moab ad Moab, universus ululabit: his, qui lætantur super muros cocti lateris, *f* loquimini plagas suas.

8. Quoniam suburbana Hesebon *g* deserta sunt, & vineam Sabama domini gentium exciderunt: flagella ejus usque ad Jazer pervenerunt: erraverunt in deserto, propagines ejus relictæ sunt, transierunt mare.

9. Super hoc plorabo in fletu *h* Jazer vineam Sabama: inebriabo te lachrymâ meâ Hesebon, & Eleale: quoniam super vindemiam tuam, & super messem tuam vox calcantium irruit.

10. Et auferetur lætitia & exultatio de Carmelo *i*, & in vineis non exultabit, neque jubilabit. Vinum in torculari non calcabit, qui calcare consueverat: vocem calcantium abstuli.

11. Super hoc venter meus ad Moab quasi cithara sonabit, & viscera mea ad murum cocti lateris.

12. Et erit: cùm apparuerit, quod laboravit *k* Moab super excelsis suis, ingredietur ad sancta sua, ut obsecret, & non valebit *l*.

13. Hoc verbum, quod locutus est Dominus ad Moab ex tunc:

14. Et nunc locutus est Dominus, dicens: In tribus annis *m*, quasi anni mercenarii, auferetur gloria Moab super omni populo multo, & relinquetur parvus & modicus, nequaquam multus.

CAPUT XVII.

I. Vastatis Damascenis, & Israel vastabitur. 1. *II. Reliquiæ ad Deum revertentur.* 7.

1. ONus Damasci *n*. Ecce Damascus *o* desinet esse civitas, & erit sicut acervus lapidum in ruina.

2. Derelictæ civitates Aroer gregibus erunt, & requiescent ibi, & non erit, qui exterreat.

3. Et cessabit adjutorium ab Ephraim, & regnum à Damasco: & reliquiæ Syriæ sicut gloria filiorum Israel erunt: dicit Dominus exercituum.

4. Et erit in die illa: attenuabitur gloria Jacob, & pinguedo carnis ejus marcescet.

5. Et erit sicut congregans in messe, quod restiterit, & brachium ejus spicas leget: & erit sicut quærens spicas in valle Raphaim.

6. Et relinquetur in eo sicut racemus, & sicut excussio oleæ duarum, vel trium olivarum in summitate rami, sive quatuor, aut quinque in cacuminibus ejus, fructus ejus: dicit Dominus Deus Israel.

II. 7. In die illa inclinabitur homo ad factorem suum, & oculi ejus ad sanctum *p* Israel respicient:

8. Et non inclinabitur ad altaria *q*, quæ fecerunt manus ejus: & quæ operati sunt digiti ejus, non respiciet, lucos & delubra.

9. In die illa, erunt civitates fortitudinis ejus

A *sc. de irato Deo placando.*
B *protectionem, protege afflictos Israelitas.*
C *seu æstu.*
D *regni Judæ, Ezechiæ regi justo, ejúsque posteris.*
E *Jerem. 48. 29.*
F *q. d. civitati muratæ prædicite plagas, qua imminent.*
G *urbs Moabitarum.*
H *i. sicut fluvi Jazer.*
I *de locis fertilibus.*
K *supplicando suis idolis.*
L *liberari.*
M *i. tertio anno ab excisa Jerusalem per Nabuchodonosor.*
N *urbis, & Syriæ.*
O *capta fuerat Damascus à Theglathphalasare. ut est 4. Reg. 16. 9. sed excisa fuit à Salmanasaro, cùm Israeliticum regnum excisum est, ob societatem quam fecerat cum decem tribubus: hinc mala utrorúmque prophetæ conjungit.*
P *Deum verum: id factum est monente, & excitante Ezechia. 2. Paral. c. 30. & 31.*
Q *sc. idolorum.*

ejus derelictæ sicut aratra, & segetes, quæ derelictæ sunt à facie filiorum Israel, & eris deserta *a*.

10. Quia oblita es Dei Salvatoris tui, & fortis adjutoris tui non es recordata: propterea plantabis plantationem fidelem *b*, & germen alienum seminabis.

11. In die plantationis tuæ labrusca, & manè semen tuum florebit: ablata est messis in die hæreditatis, & dolebit graviter.

12. Væ multitudini populorum multorum, ut multitudo maris sonantis: & tumultus turbarum, sicut sonitus aquarum multarum.

13. Sonabunt populi sicut sonitus aquarum inundantium, & increpabit eum, & fugiet procul: & rapietur sicut pulvis montium à facie venti, & sicut turbo coram tempestate.

14. In tempore vespere, & ecce turbatio: in matutino, & non subsistet: hæc est pars eorum, qui vastaverunt nos, & sors diripientium nos.

CAPUT XVIII.

I. Prædicit cladem Æthiopum, per Sennacherib, 1. II. Sed posteri Æthiopum ad Deum convertentur, ut Israel. 7.

1. VÆ terræ cymbalo alarum *c*, quæ est trans flumina Æthiopiæ,

2. Qui mittit *d* in mare legatos, & in vasis papyri *e* super aquas. Ite angeli *f* veloces ad gentem convulsam, & dilaceratam: ad *g* populum terribilem, post quem non est alius: ad gentem expectantem & conculcatam, cujus diripuerunt flumina terram ejus.

3. Omnes habitatores orbis, qui moramini in terra, cùm elevatum fuerit signum in montibus, videbitis, & clangorem tubæ audietis:

4. Quia hæc dicit Dominus ad me: Quiescam, & considerabo in loco meo, sicut meridiana lux clara est, & sicut nubes roris in die messis.

5. Ante messem enim totus effloruit, & immatura perfectio germinabit, & præcidentur ramusculi ejus falcibus: & quæ derelicta fuerint, abscindentur, & excutientur.

6. Et relinquentur simul avibus montium, & bestiis terræ: & æstate perpetuâ erunt super eum volucres, & omnes bestiæ terræ super illum hyemabunt.

11. 7. In tempore illo *h* deferetur munus *i* Domino exercituum à populo divulso, & dilacerato; à populo terribili, post quem non fuit alius, à gente expectante, expectante & conculcata, cujus diripuerunt flumina terram ejus; ad locum nominis Domini exercituum, montem Sion.

CAPUT XIX.

I. Prædicit, & Ægyptiis eladem: 11. II. Promittit ipsis Dominum Salvatorem: 15. III. Quem pariter, ut Judæi colent. 22.

1. ONus Ægypti *k*. Ecce Dominus ascendet super nubem levem, & ingredietur Ægyptum, & commovebuntur simulachra Ægypti, à facie ejus, & cor Ægypti tabescet in medio ejus.

2. Et concurrere faciam Ægyptios adversùs Ægyptios: & pugnabit vir contra fratrem suum, & vir contra amicum suum, civitas adversùs civitatem, regnum adversùs regnum.

3. Et dirumpetur spiritus Ægypti in visceribus ejus, & consilium ejus præcipitabo, & interrogabunt simulachra sua, & divinos suos, & pythones, & ariolos.

4. Et tradam Ægyptum in manu dominorum *l* crudelium, & rex fortis *m* dominabitur eorum, ait Dominus Deus exercituum.

5. Et arescet aqua de mari, & fluvius desolabitur, atque siccabitur.

A tu Samaria.
B ironicè secundùm Hieronymum.
C quæ alas militum, terrestres & navales mittit.
D Hebr. mittendi; nimirum regi Ibrare, expeditionem contra Sennacherib paranti: de quo 4. Reg. 19. Hinc intellige Deum opera Æthiopum ad liberandum populum suum uti noluisse.
E i. in navibus ex papyro arbore.
F i. nuntii vos Assyrii.
G convellendam, & dilaceranda.
H sc. Christi, Psal. 71. v. 9.
I in signum subjectionis.
K post mortem Sethonis regis Ægypti, cui bellum intulerat Sennacherib, divisa est Ægyptus in reges duodecim, quorum aristocratiam ann. 15. duraviſſe notat Diodorus Sicul. Tandem horum unus Psammiticus, alios vicit, & interfecit. Huc spectat præsens vaticinium.
L duodecim illorum de quibus suprà.
M scilicet, Psammiticus, qui ab anno 3334. per 54. annos regnum obtinuit.

sen seyn wie die Pflüg / und die Früchten auf dem Feld / so verlassen worden vor dem Angesicht der Kinder Israel / und du wirst wüst seyn.

10. Dieweil du GOttes deines Heylands vergessen / und an deinen starcken Helffer nit gedacht hast / darum wirst du schöne Pflantzen setzen / und ein frembdes Gewächs säen.

11. An dem Tag / wan du pflantzest / wirds ein wilder Rebstock seyn / und dein Saam wird am Morgen blühen: aber die Ernd wird an dem Tag hinweg genomen / wan man zum Eigenthum einsamlen solte / und das wird sehr weh thun.

12. Weh dem Hauffen viler Völcker / die ein Getümmel machen / wie das rauschende Meer; und das Getümmel der Schaaren ist wie das Rauschen viler Wässer.

13. Die Völcker werden ein Getümmel machen / als wan vil Wässer mit einem Rauschen einbrechē / und er wird ihn straffen / so wird er weit hinweg fliehen / und wird hingerissen werden wie der Staub auf den Bergen vor dem Wind / und wie ein Windwirbel von einem Ungewitter hingenommen wird.

14. Um die Abend-Stund / sihe / so ist Schröcken da / und am Morgen wird er nit bestehen: diß ist der jenigen Theil / die uns verheeren / und das Looß der Leuth / welche uns berauben.

Das XVIII. Capitel.

1. Verkündigt die Straff über Morenland / 1. II. Tröstet die Juden mit der Vorsag ihrer Widerkunfft nach Jerusalem / 7.

1. WEh dem Land / dem Cymbel der Flügel / das jenseit der Ströhm ist im Morenland.

2. Der seine Gesandte ausschicket über Meer / und in den Rohrschiffen auf den Wässern. Ihr Botten gehet geschwind hin zu dem zertrennten und zerrissenen Volck / zu dem erschröcklichen Volck / hinter welchem kein anderes Volck ist / zu einem wartenden und zertrettenen Volck / dessen Land die Wasserströhm verflösset haben.

3. Alle / die ihr auf dem Erdboden wohnet / und euch aufhaltet im Land / ihr werdet sehen / wan auf den Bergen das Panier aufgerichtet wird / ihr werdet auch den Klang der Posaunen hören.

4. Dan diß sagt der HErr zu mir: Ich will still halten / und an meinem Ort zusehen / gleichwie das Liecht im Mittag klar ist / und wie eine Tau-Wolck zur Ernd-Zeit.

5. Dan er hat vor der Ernd gantz ausgeblühet: Und die unzeitige Frucht wird hervor brechen / so wird man seine Stengel mit Sichlen abschneiden. Und was übrig bleiben wird / das wird abgeschnitten / und ausgeschlagen werden.

6. Und sie werden zugleich den Vöglen auf den Bergen / und den Thieren auf dem Feld gelassen werden: und den gantzen Sommer werden Vögel darüber seyn / und alle Thier im Land werden den Winter darüber zubringen.

11. 7. Zu der Zeit wird dem HErrn der Heerschaaren ein Gaab geopffert werden von dem zertrennten und zerrissenen Volck / von dem schröcklichen Volck / hinter welchem kein anders Volck gewesen / von einem wartenden / wartenden und zertrettenen Volck / dessen Land die Wasserströhm verflösset haben / zum Ort / da der Nam deß HERRN der Heerschaaren ist / zum Berg Sion.

Das XIX. Capitel.

1. Weissaget denen Egyptiern die Straff / 11. II. Verheisset ihnen den Heyland / 15. III. Und Bekehrung zum wahren Gottesdienst der Juden / 22.

1. DJe Last über Egypten. Sihe / der HErr wird sich auf eine leichte Wolcken setzen / und in Egypten kommen: und die Götzen in Egypten werden bewegt werden vor seinem Angesicht / und das Hertz deß Egyptenlands wird mitten in ihm verschmachten.

2. Und ich will die Egypter wider die Egypter verhetzen / ein Mann soll wider seinen Bruder streiten / und ein jeglicher wider seinen Freund / ein Stadt wider die andere / und ein Reich wider das andere:

3. Und der Geist Egypti wird in ihrem Leib zerbersten / Ich will auch ihren Rathschlag umstossen: und sie werden ihre abgöttische Bilder / und ihre Wahrsager / und ihre Zauberer / und ihre Zeichendeuter Rath fragen.

4. Und ich will Egypten in die Hand der Tyrannen übergeben / und ein starcker König soll über sie herrschen / spricht der HERR / der GOTT der Heerschaaren.

5. Und das Wasser in dem Meer wird abnehmen / und der Fluß wird versyhen / und austrucknen.

6. Und

6. Und die Ströhm werden abnehmen: die Bäch der aufgeworffenen Gräben werden verseyhen / und ausdorren. Das Rohr und die Binsen werden verwelcken.

7. Der Grund deß Bachs wird von seinem Brunnen an entblöset werden / und alle Saat am Bach wird verdorren / verschwinden / und zu nicht werden.

8. Und die Fischer werden trauren / und alle / die den Angel in den Fluß werffen / werden betrübt seyn / und die ihr Netz über das Wasser ausbreiten / werden an Kräfften abnehmen.

9. Welche mit Flachs umgehen / und feine Arbeit daraus flechten / oder weben / die werden schamroth stehen.

10. Seine Wasserreiche Oerter werden ausdorren / samt allen / die Gruben zum Fischfang gemacht haben.

I. 11. Die unwitzige Fürsten Taneos / die kluge Räth deß Pharao haben einen närrischen Rath gegeben. Wie werdet ihr sagen zu Pharao: Ich bin ein Sohn der Weisen / ein Sohn der alten Königen?

12. Wo seynd nun deine Weise? Laß sie dir verkündigen / und anzeigen / was der HErr der Heerschaaren über Egypten gedacht habe.

13. Die Fürsten Taneos seynd zu Narren worden / und die Fürsten Memphis seynd krafftloß worden / und haben Egypten betrogen / den Winckel seiner Völcker.

14. Der HErr hat einen Schwindelgeist mitten unter sie eingemenget / und sie haben Egypten machen irren in allen seinen Wercken / wie einer taumelt / der truncken ist / und speyet.

II. 15. Und es wird in Egypten kein Werck seyn / das Haupt oder Schwantz habe / dadurch sie sich biegen / oder zäumen lassen.

16. An dem Tag wird Egypten den Weibern gleich seyn / und sie werden sich entsetzen / und förchten vor der Bewegung der Hand deß HErrn der Heerschaaren / die er selbst über sie wird bewegen.

17. Und das Land Juda wird dem Egypten zum Schröcken seyn: ein jeglicher / der daran gedencken wird / der wird sich förchten vor dem Rath deß HErrn der Heerschaaren / den er über sie bedacht hat.

18. An demselben Tag werden fünff Städt in Egyptenland die Sprach Chanaan reden / und schwören bey dem HErrn der Heerschaaren: Eine wird die Sonnenstadt genennet werden.

19. Es wird auch an demselben Tag ein Altar deß HErrn mitten in Egyptenland seyn / und an seinen Gräntzen wird der Titel deß HErrn stehen

20. Dem HErrn der Heerschaaren zum Zeichen / und zum Zeughuß in Egyptenland. Dan sie werden zum HErrn ruffen vor dem Angesicht deß jenigen / der sie beleydiget / so wird er ihnen einen Heyland und Beschirmer senden / der sie erlöse.

21. Und der HErr wird von Egypten erkennet werden / und die Egypter werden an dem Tag den HErrn erkennen / und werden ihn ehren mit Opffern und Gaaben: sie werden auch dem HErrn Gelübd geloben / und bezahlen.

III. 22. Und der HErr wird Egypten mit einer Plag schlagen / und widerum heylen / und sie werden widerkehren zum HErrn / er wird sich auch von ihnen versöhnen lassen / und sie gesund machen.

23. An demselbigen Tag wird aus Egypten in Assyrien eine Gang-Strassen seyn. Die Assyrier werden in Egypten kommen / und die Egypter in Assyrien / und die Egypter werden den Assyriern dienen.

24. Israel wird an demselben Tag der dritte seyn zwischen den Egyptern und Assyriern: der Seegen wird mitten in dem Land seyn /

25. Das der HErr der Heerschaaren geseegnet hat / und gesprochen: Geseegnet sey mein Volck in Egypten / und Assur / das Werck meiner Händ: aber Israel ist mein Erbtheil.

Das XX. Capitel.

I. Isaias wird vom HErrn geheissen bloß und barfüssig zu gehen / 2. II. Damit anzudeuten die Entblössung und Ausplünderung deß Reichs der Moren / und der Egyptier / 4.

1. IM Jahr / da Tharthan zu Azoto einzohe / nachdem ihn Sargon der König in Assyrien ausgesandt / und er Azotum bestritten / und erobert hatte:

6. Et deficient flumina: attenuabuntur, & siccabuntur rivi aggerum. Calamus & juncus marcescet:

7. nudabitur alveus rivi à fonte suo, & omnis sementis irrigua siccabitur, arescet, & non erit.

8. Et mœrebunt piscatores, & lugebunt omnes mittentes in flumen hamum, & expandentes rete super faciem aquarum emarcescent.

9. Confundentur qui operabantur linum, pectentes & texentes subtilia.

10. Et erunt irrigua ejus flaccentia: omnes *a* qui faciebant lacunas ad capiendos pisces.

I. 11. Stulti principes Taneos *b*, sapientes consiliarii Pharaonis dederunt consilium insipiens. Quomodo dicetis Pharaoni: Filius sapientium ego, filius regum antiquorum?

12. Ubi nunc sunt sapientes tui? annuntient tibi, & indicent quid cogitaverit Dominus exercituum super Ægyptum.

13. Stulti facti sunt principes Taneos, emarcuerunt principes Mempheos, deceperunt Ægyptum, angulum populorum ejus.

14. Dominus miscuit in medio ejus spiritum vertiginis *c*: & errare fecerunt Ægyptum in omni opere suo, sicut errat ebrius & vomens.

II. 15. Et non erit Ægypto opus, quod faciat caput & caudam *d* incurvantem & refrænantem.

16. In die illa erit Ægyptus quasi mulieres, & stupebunt, & timebunt à facie commotionis manûs Domini exercituum, quam ipse movebit super eam.

17. Et erit terra Juda Ægypto in pavorem *e*: omnis, qui illius fuerit recordatus, pavebit à facie consilii Domini exercituum, quod ipse cogitavit super eam.

18. In die *f* illa erunt quinque civitates in terra Ægypti, loquentes linguâ Chanaan, & jurantes per Dominum exercituum: Civitas solis *g* vocabitur una.

19. In die illa erit altare Domini in medio terræ Ægypti, & titulus *h* Domini juxta terminum ejus

20. erit in signum, & in testimonium Domino exercituum in terra Ægypti. † Clamabunt enim ad Dominum à facie tribulantis, & mittet eis salvatorem & propugnatorem, qui liberet eos.

21. Et cognoscetur Dominus ab Ægypto, & cognoscent Ægyptii Dominum in die illa, & colent eum in hostiis & in muneribus: & vota vovebunt Domino, & solvent.

III. 22. Et percutiet Dominus Ægyptum plagâ, & sanabit eam, & revertentur ad Dominum, & placabitur eis, & sanabit eos.

23. In die illa erit via de Ægypto in Assyrios, & intrabit Assyrius Ægyptum, & Ægyptius in Assyrios, & servient *i* Ægyptii Assur.

24. In die illa erit Israel tertius *k* Ægyptio & Assyrio: Benedictio in medio terræ,

25. cui benedixit Dominus exercituum dicens: benedictus populus meus Ægypti, & opus manuum mearum Assyrio: hereditas autem mea Israel.

CAPUT XX.

I. Isaias jubetur nudus & discalceatus incedere, 2. II. Sic prædicere Ægyptiorum & Æthiopum denudationem & expilationem. 4.

1. IN anno *l*, quo ingressus est Tharthan *m* in Azotum, cùm misisset eum Sargon *n* rex Assyriorum, & pugnasset contra Azotum, & cepisset eam:

A *sc. confundentur, & mœrebunt.*

B *Tanis metropolis Ægypti erat.*

C *70. Spiritum erroris.*

D *sc. opus utile principi & Reip.*

E *S. Hieronym. in solemnitatem.*

F *Ezech. cap. 30.*

G *i. Heliopolis quoque colet Dominum.*

H *sc. Crux & alia signa Christianismi.*

† *SABB. 4. TEMP. ADVENT. EPIST. 1.*

I *ex Hebr. verti potest: Colent Dominum Ægyptii cum Assyriis & ad cultum Christi mediator & auctor.*

L *ann. Mundi 3291. ant. Chr. 713.*

M *dux regis Sennacherib.*

N *qui & Sennacherib 4. Reg. 18. 17.*

I. 2. In tempore illo locutus est Dominus in manu Isaiæ filii Amos, dicens: Vade, & solve saccum *a* de lumbis tuis, & calceamenta tua tolle de pedibus tuis. Et fecit sic, vadens nudus, & discalceatus.

A Zachar. 13. 4. Matth. 3. 4.

3. Et dixit Dominus: sicut ambulavit servus meus Isaias nudus, & discalceatus, trium annorum signum & portentum *b* erit super Ægyptum, & super Æthiopiam:

B mira calamitas.

II. 4. sic minabit rex *c* Assyriorum captivitatem Ægypti, & transmigrationem Æthiopiæ, juvenum & senum, nudam & discalceatam, discoopertis natibus ad ignominiam Ægypti.

C hæc de expeditione Sennacherib contra Sethonem regem Ægypti & Tharacum regem Æthiopiæ intelligenda videntur, sicut ann. M. 3294. ant. Chr. 710. vid. infr. 37. 9.

5. Et timebunt, & confundentur ab Æthiopia spe sua, & ab Ægypto gloria sua.

D triste vaticinium contra Babylon.

6. Et dicet habitator insulæ hujus in die illa: Ecce hæc erat spes nostra, ad quos confugimus in auxilium, ut liberarent nos à facie regis Assyriorum: & quomodo effugere poterimus nos?

E simili, sc. versidevastitas.

CAPUT XXI.

I. Ruina Babylonis per Medos & Persas: 4. II. Onus & pœna Idumææ. 11. III. Arabiæ. 13.

F i. Persa.

1. ONus *d* deserti maris. Sicut turbines ab Aphrico veniunt, de deserto *e* venit, de terra horribili.

G ruina & pavoris.

2. Visio dura nuntiata est mihi: qui incredulus est, infideliter agit: & qui depopulator est, vastat. Ascende Ælam *f*, obside Mede: omnem gemitum ejus cessare feci.

3. Propterea repleti sunt lumbi mei dolore, angustia possedit me sicut angustia parturientis: corrui, cùm audirem, conturbatus sum, cùm viderem.

H q. d. itonicè, epulare ô Balthasar.

I. 4. Emarcuit cor meum, tenebræ stupefecerunt me: Babylon dilecta mea posita est mihi in miraculum *g*.

5. Pone mensam *h*, contemplare in specula comedentes & bibentes: surgite principes, arripite clypeum.

6. Hæc enim dixit mihi Dominus: Vade, & pone speculatorem: & quodcumque viderit, annunciet.

I Cyrum.

7. Et vidit currum duorum equitum, ascensorem *i* asini, & ascensorem cameli *k* & contemplatus est diligenter multo intuitu.

K Darium.

L Hab. 2. 1.

8. Et clamavit leo: super speculam Domini ego sum, stans jugiter per *l* diem: & super custodiam meam ego sum, stans totis noctibus.

M Jerem. 51. 8. Apoc. 14. 8

9. Ecce iste venit ascensor vir bigæ equitum, & respondit, & dixit: *m* Cecidit, cecidit Babylon, & omnia sculptilia deorum ejus contrita sunt in terram.

N vos Judæi.

10. Tritura mea, & filii *n* areæ meæ, quæ audivi à Domino exercituum Deo Israel, annuntiavi vobis *o*.

O ad vestrum profectum & salutem.

II. 11. Onus Duma *p* ad me clamat ex Seir: Custos quid de nocte? Custos quid de nocte?

P i. Idumæa per aphæresin.

12. Dixit custos: Venit manè & nox: si quæritis *q*, quærite *r*, convertimini, venite.

Q effugium.

R ut oportet.

III. 13. Onus in Arabia. In saltu ad vesperam dormietis *s*, in semitis Dedanim.

S vos Judæi, exules.

14. Occurrentes sitienti ferte aquam, qui habitatis terram Austri *t*, cum panibus occurrite fugienti.

T vos Arabes.

15. A facie enim gladiorum fugerunt, à facie gladii imminentis, à facie arcûs extenti, à facie gravis prælii:

U castigaturus vestram duritiam.

16. Quoniam hæc dicit Dominus *u* ad me: Adhuc in uno anno, quasi in anno mercenarii, & auferetur omnis gloria Cedar *x*.

X i. Arabia.

17. Et reliquiæ numeri sagittariorum fortium

I. 2. Zu der Zeit redete der HERR durch die Hand Isaia deß Sohns Amos/ und sprach: Gehe hin/ und löse den Sack auf von deinen Lenden/ und ziehe deine Schuh aus von deinen Füssen. Und er thät also/ und gieng bloß/ und barfüssig daher.

3. Und der HErr sprach: Gleichwie mein Knecht Isaias bloß und barfüssig hereingangen ist/ das über Egypten und Morenland ein Zeichen und Wunder seyn soll von dreyen Jahren:

II. 4. Also wird der König von Assyrien die Gefangene aus Egypten/ und die Ausziehende aus Mohrenland vor sich her treiben/ die Junge und Alte/ die Entblößte und Barfüssige/ auch die mit entblößten Hindern gehen/ dem Egyptenland zur Schmach.

5. Und sie werden sich entsetzen/ und zu Schanden werden über Mohrenland/ das ihre Hoffnung gewesen war/ und über Egypten/ dessen sie sich berühmeten.

6. An dem Tag wird der Innwohner diser Insuln sagen: Sihe/ dise waren unsere Hoffnung/ zu welchen wir unsere Zuflucht und Hülff genommen haben/ daß sie uns von dem Angesicht deß Königs von Assyrien erretten wurden: und wie sollen wir nun mögen entrinnen?

Das XXI. Capitel.

I. Weissaget die Zerstörung Babylon durch die Völcker Darii/ und Cyri/ 4. II. Trifft die Idumeer/ 11. III. Und Araber/ 13.

1. DJe Last deß wüsten Meers. Gleichwie die Ungewitter von Sudwesten kommen/ also komint er von der Wüste/ aus dem greulichen Land.

2. Es ist mir ein hart Gesicht kund gethan: wer unglaubig ist/ der handlet untreulich: und wer ein Verderber ist/ der verwüstet: Ziehe hinauf du AElam/ belagere du Meder: Ich hab all sein Seufftzen gestillet.

3. Darum seynd meine Lenden mit Schmertzen erfüllet/ Angst hat mich eingenommen/ wie die Angst einer Gebährenden: Ich bin nidergesuncken/ da ichs gehöret hab/ bin erschrocken/ da ichs gesehen hab.

I. 4. Mein Hertz ist verdorret/ die Finsternuß hat mir ein Grausen gemacht: Babylon meine Geliebte ist mir zum Wunder gesetzt.

5. Bereite den Tisch/ schaue auf der Warte/ wie sie essen/ und trincken: machet euch auf ihr Fürsten/ ergreiffet den Schild.

6. Dan diß hat mir der HERR gesagt: Gehe hin/ und bestelle einen Wächter/ und laß ihn alles anzeigen/ was er sehen wird.

7. Und er sahe einen Wagen mit zween Reuter/ einen Reuter auf einem Esel/ und einen Reuter auf einem Camelthier: und er sahe fleissig zu mit grossem Aufmercken.

8. Und der Löw rieff: Ich bin auf der Warte deß HERRN/ und stehe immerdar den gantzen Tag: und ich bin auf meiner Hut/ und stehe gantze Nacht durch.

9. Sihe/ da kommt diser Mann/ und sitzt auf dem Wagen der zweyen Reutern/ und er antwortete/ und sprach: Babylon ist gefallen/ sie ist gefallen/ und alle Bilder ihrer Götter seynd zu Boden geworffen/ und zerschmettert.

10. O meine Tresch/ und ihr Kinder meiner Tenn/ was ich vom HERRN der Heerschaaren vom GOtt Israel gehöret habe/ das hab ich euch angekündiget.

II. 11. Die Last über Duma ruffet mir zu von Seir: Wächter/ ist die Nacht schier hin? Wächter/ ist die Nacht schier hin?

12. Der Wächter sprach: Es kommt der Morgen heran/ und die Nacht: fraget ihr/ so fraget: kehret wiederum/ und kommet her.

III. 13. Die Last über Arabien: Auf den Abend werdet ihr im Wald schlaffen/ auf den Weegen Dedanim.

14. Gehet dem Durstigen entgegen/ bringet Wasser her/ die ihr im Land gegen Mittag wohnet: gehet dem Flüchtigen mit Brod entgegen.

15. Dan sie haben vor den Schwerdtern die Flucht genommen/ vor dem herandringenden Schwerd/ vor dem gespannten Bogen/ und vor dem schweren Streit.

16. Dan diß sagt der HERR zu mir: Noch in einem Jahr/ daß/ gleichwie eines Taglöhners Jahr ist/ so wird alle Herrlichkeit von Cedar hinweg genommen werden.

17. Und die übrige Anzahl der starcken Bogenschützen

von

von den Kindern Cedar wird gereiniget werden: dan der HERR der GOtt Israel hats geredet.

Das XXII. Capitel.

I. Prophezeyet wider Jerusalem/ 5. II. Trohet Sobnâ/ daß er soll gefänglich hingenommen werden/ 15. III. Dem frommen Eliacim aber verheißt er Sobnâ Stell/ 20.

1. DJe Last über das Schauthal. Was ist dir nun auch/ daß du also gantz/ und zumahl auf die Dächer gestigen bist.

2. Sie ist voll Geschreyes/ die Volckreiche Stadt/ die fröliche Stadt: welche in dir erwürget seynd/ die seynd nit mit dem Schwerd erwürget/ noch im Krieg umkommen.

3. Deine Fürsten seynd alle zugleich geflohen/ und gar hart gebunden: alle/ die gefunden seynd/ die seynd zugleich gebunden/ sie seynd fern hinweg geflohen.

4. Darum hab ich gesagt: Weichet von mir/ ich will bitterlich weinen: bemühet euch nit mich zu trösten wegen der Verwüstung der Tochter meines Volcks.

I. 5. Dan es ist der Tag deß Würgens/ und deß Zertrettens/ und deß Weinens im Schauthal *a*/ dem HErrn/ dem GOtt der Heerschaaren/ der die Mauren untergräbt/ und großmächtig ist auf dem Berg.

6. Aelam hat auch den Pfeilkocher genommen/ dazu Wagen und Leuth zu Roß: und der Schild hat die Wand entblösset.

7. Und deine außerwählte Thäler werden voller Wägen seyn/ und die Reuter werden im Thor ihren Sitz nehmen.

8. Und die Deck Juda wird aufgedecket werden/ und an selbem Tag wirst du nach dem Rüsthauß im Hauß deß Walds sehen.

9. Und ihr werdet die Riß der Stadt Davids sehen/ dan ihrer seynd vil worden/ und ihr habt das Wasser deß untern Teichs zusammen gebracht:

10. Habt auch die Häuser zu Jerusalem gezehlet/ und Häuser abgebrochen/ die Mauren zu bevestigen.

11. Ihr habt auch einen Graben gemacht zwischen den beyden Mauren/ bey dem Wasser deß alten Teichs: Und habt nit in die Höhe gesehen auf den/ der solches gemacht hat/ noch auf den geschauet/ der es von fern ins Werck richtet.

12. Und der HERR der GOtt der Heerschaaren/ wird am selbigen Tag zum Weinen und Klagen/ zum Kahlscheren und Umgürten deß Sacks beruffen.

13. Und sihe/ da ist Freud und Wonn/ Kälber tödten/ und Widder schlachten/ Fleisch essen/ und Wein trincken: Lasset uns essen und trincken: dan wir werden doch morgen sterben.

14. Aber in meinen Ohren ist dise Stim deß HERRN der Heerschaaren entdecket worden: Dise Missethat wird euch nit vergeben werden/ bis ihr sterbet/ spricht der HErr der GOtt der Heerschaaren.

II. 15. Und der HERR der GOtt der Heerschaaren spricht. Gehe hin/ trette hinein zu dem/ der in dem Tabernackel wohnet/ zu Sobna/ dem Obersten deß Tempels/ und sprich zu ihm:

16. Was hast du hie zu schaffen? oder welcher Gestalt bist du hie? daß du dir allhie ein Grab hast ausgehauen/ hast dir eine Gedächtnuß mit Fleiß in der Höhe/ und im Felsen einen Tabernackel ausgehauen.

17. Sihe/ der HErr wird schaffen/ daß man dich hinweg wird tragen/ wie ein Han hinweg getragen wird/ und wird dich aufheben wie ein Kleyd.

18. Er wird dich rings herum mit Trübsaal umgeben/ und wird dich/ wie ein Ball/ in ein groß und weites Land hinein werffen: daselbst wirst du sterben/ und da wird der Wagen deiner Herrlichkeit die Schmach deß Hauß deines HERRN seyn.

19. Und ich will dich aus deinem Stand verstossen/ und dich deines Diensts entsetzen.

III. 20. Und es wird seyn an dem Tag: Ich will meinen Knecht Eliacim/ den Sohn Helciâ beruffen/

21. Und will ihm deinen Rock anthun/ und will ihn stärcken mit deiner Gürtel/ und will deine Macht in seine Hand geben: und er wird denen/ die zu Jerusalem wohnen/ und dem Hauß Juda wie ein Vatter seyn.

22. Ich will ihm auch den Schlüssel zum Hauß Davids auf seine Achsel geben: und er wird aufthun/ und niemand

a Jerusalem.

de filiis Cedar imminuentur: Dominus enim Deus Israel locutus est.

CAPUT XXII.

I. *Prædicit & deflet Jerosolyme vastitatem* 5. II. *Prædicit superbo Sobnæ captivitatem.* 15. III. *Pio Eliacim ejus successori stabilem dignitatem.* 20.

1. ONus *a* vallis visionis *b*. Quidnam quoque tibi est, quia ascendisti & tu omnis in tecta?

2. Clamoris plena, urbs frequens, civitas exultans: interfecti tui, non interfecti gladio, nec mortui in bello.

3. Cuncti principes tui fugerunt simul, duréque ligati sunt: omnes, qui inventi sunt, vincti sunt pariter, procul fugerunt.

4. Propterea dixi: recedite à me, amarè flebo: nolite incumbere, ut consolemini me super vastitate filiæ populi mei.

I. 5. Dies enim interfectionis, & conculcationis, & fletuum, Domino Deo exercituum in valle visionis scrutans murum, & magnificus super montem.

6. Et Ælam *c* sumpsit pharetram, currum hominis equitis, & parietem nudavit clypeus.

7. Et erunt electæ valles tuæ plenæ quadrigarum, & equites ponent sedes suas in porta.

8. Et revelabitur operimentum Judæ, & videbis in die illa armamentarium domûs saltûs.

9. Et scissuras civitatis David videbitis, quia multiplicatæ sunt: & congregastis aquas piscinæ inferioris,

10. & domos Jerusalem numerastis, & destruxistis domos ad muniendum murum.

11. Et lacum fecistis *d* inter duos muros ad aquam piscinæ veteris: & non suspexistis ad eum *e*, qui fecerat eam, & operatorem ejus de longè non vidistis.

12. Et vocabit Dominus Deus exercituum in die illa ad fletum, & ad planctum, ad calvitium, & ad cingulum sacci:

13. & ecce gaudium & lætitia, occidere vitulos & jugulare arietes, comedere carnes, & bibere vinum: *f* Comedamus, & bibamus: cras enim moriemur.

14. Et revelata est in auribus meis vox Domini exercituum: Si *g* dimittetur iniquitas hæc vobis, donec moriamini, dicit Dominus Deus exercituum.

II. 15. Hæc dicit Dominus Deus exercituum: Vade, ingredere ad eum, qui habitat in tabernaculo, ad Sobnam præpositum templi, & dices ad eum:

16. Quid tu hîc, aut quasi quis hîc *h*? quia excidisti tibi hîc sepulchrum, excidisti in excelso memoriale *i* diligenter, in petra tabernaculum tibi.

17. Ecce Dominus asportari te faciet, sicut asportatur gallus gallinaceus, & quasi amictum sic sublevabit te.

18. Coronans coronabit te tribulatione, quasi pilam mittet te in terram latam & spaciosam: ibi morieris, & ibi erit currus gloriæ tuæ, ignominia domûs Domini tui.

19. Et expellam te de statione tua, & de ministerio tuo deponam te.

III. 20. Et erit in die illa: vocabo servum meum Eliacim filium Helciæ,

21. & induam illum tunicâ tuâ, & cingulo tuo confortabo eum, & potestatem tuam dabo in manu ejus: & erit quasi pater habitantibus Jerusalem, & domui Juda.

22. ET dabo *k* clavem *l* domûs David super humerum ejus: & aperiet, & non erit

A *hæc ad Mar ssis tempora, (cum quo captivus ductus impius Sobna) & ad ea, quæ sunt in libro Judith, referri posse, opinantur multi. Qui autem hic vers. 20. nominatur Eliacim, non is esse videtur de quo infrà c. 36. v. 3. & 37. 2. ac 4. Reg. 18. 18. qui sub Ezechia Manassit patre floruit: sed ejus potiùs filius, ipsius Helciæ nepos.*

B *contra Jerusalem.*

C *per Ælam Persæ intelliguntur, unde oriundus Holofernes v. Judith 16. 12.*

D 4. *Reg. 20. 20. 2. Par. 32. 30.*

E *sc. Deum*

F *Sap. 2. 6. inf. 56. 12. 1. Cor 15. 32.*

G *si, particula & signum juramentis est.*

H *q. d. indignus episcopus & indignus est hac dignitate.*

I *sc. ad perpetuam tui memoriam*

K *Apoc. 3. 7.*

Job. 12. 14.

L *i. plenam administrationem regni.*

erit, qui claudat: & claudet, & non erit, qui aperiat.

23. Et figam illum paxillum in loco fideli *a*, & erit in solium gloriæ domui patris ejus.

24. Et suspendent super eum omnem gloriam domûs patris ejus, vasorum diversa genera, omne vas parvulum à vasis craterarum usque ad omne vas musicorum.

25. In die illa dicit Dominus exercituum: Auferetur paxillus *b*, qui fixus fuerat in loco fideli: & frangetur, & cadet, & peribit quod pependerat in eo, quia Dominus locutus est.

CAPUT XXIII.

I. Tyrus prædicitur vastanda per Nabuchodonosor, 9. 11. Post annos septuaginta iterum restauranda, 15.

1. ONus *c* Tyri. *d* Ululate naves maris *e*: quia vastata est domus *f*, unde venire consueverant: de terra Cethim revelatum est eis.

2. Tacete, qui habitatis in insula: negotiatores Sidonis transfretantes mare, repleverunt te *g*.

3. In aquis multis semen Nili, messis fluminis fruges ejus: & facta est negotiatio gentium.

4. Erubesce Sidon *h*: ait enim mare, fortitudo maris, dicens: Non parturivi, & non peperi, & non enutrivi Juvenes, nec ad incrementum perduxi virgines.

5. Cùm auditum fuerit in Ægypto, dolebunt, cùm audierint de Tyro:

6. Transite maria, ululate, qui habitatis in insula:

7. Numquid non vestra hæc est, quæ gloriabatur à diebus pristinis in antiquitate sua? ducent eam pedes sui longè ad peregrinandum.

8. Quis cogitavit hoc super Tyrum quondam coronatam *i*, cujus negotiatores principes, institores ejus inclyti terræ?

9. Dominus exercituum cogitavit *k* hoc, ut detraheret superbiam omnis gloriæ, & ad ignominiam deduceret universos inclytos terræ.

10. Transi terram tuam quasi flumen filia maris, non est cingulum ultra tibi.

11. Manum suam extendit super mare, conturbavit regna: Dominus mandavit adversùs Chanaan, ut contereret fortes ejus,

12. & dixit: Non adjicies ultrà, ut glorieris, calumniam sustinens virgo filia Sidonis: in Cethim consurgens transfreta, ibi quoque non erit requies tibi *l*.

13. Ecce terra Chaldæorum talis populus non fuit, Assur fundavit eam: in captivitatem traduxerunt robustos ejus, suffoderunt domos ejus, posuerunt eam in ruinam.

14. Ululate naves maris, quia devastata est fortitudo vestra *m*.

15. Et erit in die illa: In oblivione eris ô Tyre septuaginta annis *n*, sicut dies regis *o* unius: post septuaginta autem annos erit Tyro quasi canticum meretricis *p*.

16. Sume citharam, circui civitatem meretrix oblivioni tradita: bene cane, frequenta canticum, ut memoria tui sit.

17. Et erit post septuaginta annos: Visitabit Dominus Tyrum, & reducet eam ad mercedes suas *q*: & rursum fornicabitur *r* cum universis regnis terræ super faciem terræ.

18. Et erunt negotiationes ejus, & mercedes ejus sanctificatæ Domino *s*: non condentur, ne-

wird zuschliessen: er wird auch zuschliessen / und niemand wird aufthun.

23. Und ich will ihn wie einen Nagel an einem getreuen Ort vest einschlagen: und er soll dem Hauß seines Vatters zum herrlichen Stuhl seyn.

24. Alle Herrlichkeit deß Hauses seines Vatters wird man daran hencken / allerhand Geschirr / und alle kleine Gereitschafft: von den Trinck-Geschirren an / bis zu allerhand Instrumenten der Music.

25. An demselben Tag spricht der HErr der Heerschaaren: soll der Nagel hinweg genommen werden / der am getreuen Ort vest eingeschlagen war: und was daran gehangen / das soll zerbrochen werden / und herunter fallen / und verderben / dan der HErr hats geredet.

Das XXIII. Capitel.

1. Weissaget die Zerstörung Tyri / 9. 11. Sie werde nach 70. Jahren wieder zu ihrer Herrlichkeit gelangen / 15.

1. DJe Last über Tyrum. Heulet ihr Schiff auf dem Meer: dan das Hauß ist verwüstet / daraus sie pflegten zu kommen: es ist ihnen aus dem Land Cethim offenbaret.

2. Schweiget / die ihr in der Insul wohnet: die Kauffleut von Sidon haben dich erfüllet / welche über Meer fahren.

3. Der Saamen / der am Nilo wegen viler Wässerung gut Ernd gibt am Fluß / war ihr Getraid: und sie ist eine Kauffmannschafft der Völcker worden.

4. Schäme dich Sion: dan das Meer sagt / ja die Stärcke deß Meers spricht also: Ich bin nit in Kindsnöthen gewesen / hab auch nit gebohren / ich hab keine Jüngling auferzogen / noch Jungfrauen zu vollen Jahren gebracht.

5. Wan mans in Egypten hören wird / so wirds ihnen weh thun / wan sie es von Tyro hören:

6. Fahret über Meer / heulet / die ihr in der Insul wohnet:

7. Ist diß nit eure Stadt / die sich von alten Tagen her ihres Alters pflegte zu berühmen? Ihre Füß werden sie nun tragen / fern hin zu wandlen in frembde Land.

8. Wer hat diß über Tyrum gedacht / die vormahlen gecrönet war / deren Kauffleut Fürsten / und ihre Krämer berühmte Leut im Land waren.

9. Der HERR der Heerschaaren hat das gedacht / den Pracht aller Herrlichkeit hinweg zu nehmen / und alle Herrliche deß Lands in Schmach zu setzen.

10. Ziehe durch dein Land / du Tochter deß Meers / wie ein Wasserstrohm / dan du hast keine Gürtel mehr.

11. Er hat seine Hand über das Meer ausgestrecket / und hat die Königreich beweget: der HERR hat wider Chanaan Befehl gegeben / seine Stärcke zu vertilgen /

12. Und hat gesagt: Du wirst hinfüro nit mehr den Ruhm führen / du geschändte Jungfrau / du Tochter Sidon: mache dich auf / und fahre über Meer / gen Cethim / daselbst wirst du auch keine Ruh haben.

13. Sihe / das Land der Chaldeer ist ein solches Volck nit gewesen: Assur hat ihren Grund gelegt: sie haben ihre Starcke gefänglich hinweg geführet / und haben ihre Häuser untergraben / und übern Hauffen geworffen.

14. Heulet ihr Schiff auf dem Meer / dan eure Stärcke ist verwüstet.

15. Und es wird an demselben Tag geschehen: sibentzig Jahr lang wird man deiner / O Tyre! vergessen / nach den Tagen / die ein König leben mag: aber nachdem die sibentzig Jahr geendiget seynd / wird Tyrus brauchen gleichsam ein Huren-Lied.

16. Nimm eine Harpff / und gehe in der Stadt herum / du vergessene Hur: Singe wohl / und höre nit auf zu singen / damit man an dich gedencke.

17. Und nach sibentzig Jahren wird der HERR Tyrum heimsuchen / und wird die Stadt widerum zu ihren Gewerben bringen: Und sie wird abermahl huren mit allen Königreichen der Welt / auf dem Erdboden.

18. Und ihre Handelschafft / und Gewinn *a* / wird dem HErrn geheiliget werden. Man wirds nit verschliessen *b* / noch

A i. Firmabo eum & figam in dignitate & loco eximio; ita ut omnes ab eo pendeant. Id factum videtur tempore Judith sub pœnitente Manasse.
B alius à superiori, nempe Sobna.
C dura Prophetia contra Tyrum.
D hoc eo tempore prophetæ revelatum videtur; quo Tyrii, insigni victoriâ contra Salmanasarem partâ (ut ex Menandro Tyrio refert Josephus sub finem l. 9.) naturæ loci & industriæ confidentes, in propinquos Israelitas & alios ferociter agerent ann. Mund. 3287. ant. Chr. 717.
E i. negotiatorum.
F Tyrus orbis emporium.
G suis opibus.
H quodammodo parens Tyri: siquidem à rege Ascalonis expugnati Sidonii, ut refert Justinus, Tyrum condiderunt.

I sc. maris. K ita decrevit. L Deus ibi quoque te persequetur. M sc. Tyrus. N quibus adumbrantur alii 70. ann. captivitatis Judaicæ, de quibus vide Jer. 25. 3. O id est regni, nimirum Babylonici, quod à Cyro vastatum in oblivione erit. P iterum alliciet mercatores. Q nam post ann. 70. ab obsidione Nabuchodonosoris (quorum finis in ann. M. 3502. Darii Hystaspis 19. cadit) quieta permansit, ad usque Alex. Magni tempora. R negotiabitur. S quando ad Christum conversa eas ad pios usus convertet. Menoch.

a Lohn. b verbergen. noch

noch hinterlegen: dan ihr Gewerb wird denen zugehören / die vor dem HERRN wohnen / daß sie sich satt essen / und dauerhafft bekleyden.

Das XXIV. Capitel.

I. Weissaget die Straff über die gantze Welt / 1. II. Verkündigt den Tag deß Göttlichen Gerichts / 13. III. Allwo wenig seelig werden / 22.

1. SIhe / der HERR wird die Erd verwüsten / und entblössen: Er wird ihr Angesicht betrüben / und ihre Innwohner zerstreuen.

2. Und wie das Volck ist / also wird der Priester auch seyn: und wie der Knecht / also sein Herr: wie die Magd / also ihre Frau: wie der Käuffer / also wird der Verkäuffer seyn: wie der Wucherer / also der auf Wucher nimmt: wie der / so wider fordert / also wird seyn / der schuldig ist.

3. Die Erd wird durch Verwüstung verheert / und im Raub ausgeplündert werden: dan der HERR hat diß Wort geredt.

4. Das Land ist traurig / und welck / und krafftloß worden: der Erdboden ist welck / und die Hoheit deß Volcks auf Erden ist schwach worden:

5. Und das Land ist vergifftet worden von seinen Innwohnern: dan sie haben die Satzungen übertretten / das Recht verändert / und den ewigen Bund zertrennet.

6. Darum wird der Fluch das Land fressen / und seine Innwohner werden sündigen: darum werden seine Bauleut in Unsinnigkeit gerathen / und wenig Menschen überbleiben.

7. Der Herbst b ist traurig / der Weinstock ist schwach worden / und haben geseufftzet alle / die fröhlich von Hertzen waren.

8. Die Freud der Trummen hat aufgehöret / das Geschrey der Fröhlichen ist still worden / der süsse Klang der Harpffen hat ein End.

9. Sie werden den Wein bey dem Gesang nit trincken: das Tranck wird den Trinckenden bitter seyn.

10. Die Stadt der Eytelkeit ist zertretten / alle Häuser seynd versperret / daß niemand darein gehet.

11. Es wird über den Wein ein Geschrey auf den Gassen seyn: alle Freud ist aus: das Frolocken deß Lands ist hinweg genommen.

12. Eine Einöde ist in der Stadt bliben / und das Elend wird die Thor überfallen.

II. 13. Dan es wird mitten im Land / und mitten unter den Völckern also zugehen / als wan wenig überblibene Oliven vom Oelbaum abgeschlagen / und Trauben abgelesen werden / wan der Herbst ein End hat.

14. Dise werden ihre Stimm erheben / und Lobsprechen / wan der HERR hochgerühmet wird / so werden sie vom Meer herschreyen.

15. Darum ehret den HERRN mit der Lehr / in den Insuln deß Meers den Namen deß HERRN deß GOttes Israel.

16. Wir haben vom End der Erden Lobgesang gehöret / die Glory deß Gerechten. Und ich habe gesagt: Mein Geheimnuß soll bey mir bleiben / ja mein Geheimnuß soll bey mir bleiben / weh mir: die Ungehorsame haben übertretten / und sie haben sich mit Sünden der Ubertretter schwerlich verlauffen:

17. Forcht / und Grub / und Strick über dich / der du auf Erden wohnest.

18. Und es wird seyn: wer vor der Stimm deß Schröckens fliehet / der wird in die Gruben fallen / und wer sich aus der Gruben heraus würcket / der wird mit dem Strick gefangen werden: dan die Fenster von der Höhe seynd aufgethan / und die Grundvest deß Erdbodens werden erzittern.

19. Der Erdboden wird aufbersten / und zerbrechen / der Erdboden wird durch Verheerung zerstöret werden / der Erdboden wird sich durch Bewegung schüttern.

20. Der Erdboden wird sich hin und her bewegen / wie ein Trunckener / und wird hinweg genommen werden / wie ein Hüttlein einer Nacht: und seine Ungerechtigkeit wird ihn beschweren / er wird auch dahin fallen / und nit widerum aufstehen.

21. Und es wird seyn: An demselben Tag wird der

b die Weinlösung.

que reponentur: quia his, qui habitaverint coram Domino, erit negotiatio ejus, ut manducent in saturitatem, & vestiantur usque ad vetustatem.

CAPUT XXIV.

I. Prænuntiat mala obventura universo orbi. 1. II. Terribilem fore diem divini Judicii. 13. III. Ubi pauci salvabuntur. 22.

1. ECce Dominus dissipabit terram, & nudabit eam, & affliget faciem ejus, & disperget habitatores ejus.

2. *a* Et erit sicut populus, sic sacerdos: & sicut servus, sic Dominus ejus: sicut ancilla sic domina ejus: sicut emens, sic ille, qui vendit: sicut fœnerator, sic is, qui mutuum accipit: sicut qui repetit, sic qui debet. A Osea 4. 9.

3. Dissipatione dissipabitur terra, & direptione prædabitur. Dominus enim locutus est verbum hoc.

4. Luxit, & defluxit terra, & infirmata est: defluxit orbis, infirmata est altitudo populi terræ.

5. Et terra infecta est ab habitatoribus suis: quia transgressi sunt leges, mutaverunt jus, dissipaverunt fœdus *b* sempiternum. B *sc. jura & leges Dei.*

6. Propter hoc maledictio vorabit terram, & peccabunt *c* habitatores ejus: ideoque insanient cultores ejus, & relinquentur homines pauci. C *70. quia peccaverunt.*

7. Luxit vindemia, infirmata est vitis, ingemuerunt omnes, qui lætabantur corde.

8. Cessavit gaudium tympanorum, quievit sonitus lætantium, conticuit dulcedo citharæ.

9. Cum cantico non bibent vinum: amara erit potio bibentibus illam.

10. Attrita est civitas *d* vanitatis, clausa est omnis domus nullo introeunte. D *i. mundus.*

11. Clamor erit super vino in plateis: deserta est omnis lætitia: translatum est gaudium terræ.

12. Relicta est in urbe solitudo, & calamitas opprimet portas.

II. 13. Quia hæc erunt in medio terræ, in medio populorum: *e* quomodo si paucæ olivæ, quæ remanserunt, excutiantur ex olea; & racemi, cùm fuerit finita vindemia. E *sc. tempore Anti-Christi, in fine mundi tam pauci erunt constantes in fide.*

14. Hi *f* levabunt vocem suam, atque laudabunt: cùm glorificatus fuerit Dominus, hinnient de mari. F *pauci, & electi.*

15. Propter hoc in doctrinis glorificate Dominum: in insulis maris nomen Domini Dei Israel.

16 A finibus terræ laudes audivimus, gloriam *g* Justi. Et dixi: Secretum meum mihi, secretum meum mihi, væ mihi: prævaricantes prævaricati sunt, & prævaricatione transgressorum prævaricati sunt. G *i. glorificantes Justum, sc. Christum.*

17. Formido, & fovea, & laqueus super te, qui habitator es terræ.

18. Et erit: *b* Qui fugerit à voce formidinis, cadet in foveam: & qui se explicaverit de fovea, tenebitur laqueo *i*: quia cataractæ *k* de excelsis apertæ sunt, & concutientur fundamenta terræ. H *Jerem. 48. 44.* I *q. d. mala erunt inevitabilia.*

19. Confractione confringetur terra, contritione conteretur terra: commotione commovebitur terra. K *i. retinacula aquarum.*

20. Agitatione agitabitur terra sicut ebrius, & auferetur *l* quasi tabernaculum unius noctis: & gravabit eam iniquitas sua, & corruet, & non adjiciet, ut resurgat. L *quoad incolas, &c.*

21. Et erit: In die illa visitabit Dominus su-

per

per militiam cæli in excelso : & super reges terræ, qui sunt super terram.

III. 22. Et congregabuntur in congregatione unius fascis in lacum, & claudentur ibi in carcere : & post multos dies visitabuntur.

A *Joel. 2. 31. Actor. 2.*

23. Et *a* erubescet *b* luna, & confundetur sol, cùm regnaverit Dominus exercituum in monte Sion, & in Jerusalem, & in conspectu senum *c* suorum fuerit glorificatus.

B *versa in anguinem.*

C *sanctorum.*

CAPUT XXV.

I. Propheta Deum laudat ob opera mirabilia, 1. II. Ob beneficia populo in monte Sion præstanda. 6. III. Propter pœnas reproborum. 10.

1. DOmine Deus meus es tu, exaltabo te, & confitebor nomini tuo: quoniam fecisti mirabilia, cogitationes antiquas *d* fideles *e*, Amen.

D *quas ab æterno decrevisti.*

E *quas fideliter adimplebis.*

2. Quia posuisti civitatem in tumulum, urbem fortem in ruinam, domum alienorum. ut non sit civitas, & in sempiternum non ædificetur.

3. Super hoc laudabit te populus fortis, civitas gentium robustarum timebit te.

4. Quia factus es fortitudo pauperi, fortitudo egeno in tribulatione sua : spes à turbine, umbraculum ab æstu *f*. Spiritus enim robustorum *g* quasi turbo impellens parietem.

F *tentationum.*

G *tyrannorum, & damonum.*

5. Sicut æstus in siti, tumultum alienorum humiliabis : & quasi calore sub nube torrente, propaginem fortium marcescere facies.

H *sc. peccatum.*

II. 6. Et faciet Dominus exercituum omnibus populis in monte hoc convivium pinguium, convivium vindemiæ, pinguium medullatorum, vindemiæ defæcatæ.

I *sc. omnem calamitatem.*

7. Et præcipitabit in monte isto faciem vinculi *b* colligati super omnes populos, & telam *i*, quam orditus est super omnes nationes.

K 2. *Cor.* 15. *Apoc.* 7. 17. & 21. 4.

8. Præcipitabit mortem in sempiternum: *k* & auferet Dominus Deus lacrymam ab omni facie, & opprobrium populi sui auferet de universa terra : quia Dominus locutus est.

L *chorus beatorum.*

9. Et dicet *l* in die illa : Ecce DEUS noster iste *m*, expectavimus eum, & salvabit nos : iste Dominus, sustinuimus eum, exultabimus, & lætabimur in salutari ejus.

M *Christus Dominus.*

III. 10. Quia requiescet manus Domini in monte isto: & triturabitur Moab *n* sub eo, sicuti teruntur paleæ in plaustro.

N *turba reproborum.*

O *Moab.*

11. Et extendet *o* manus suas sub eo, sicut extendit natans ad natandum: & humiliabit *p* gloriam ejus cum allisione manuum ejus.

P *Deus.*

12. Et munimenta sublimium murorum tuorum concident, & humiliabuntur, & detrahentur in terram usque ad pulverem.

CAPUT XXVI.

I. Gratiarum actio pro exaltatione justorum & humiliatione impiorum, 1. II. Propheta obsecrat pro conversione impiorum. 10. III. Justos ad patientiam hortatur. 20.

Q *in cœlesti Ecclesia.*

1. IN die illa cantabitur canticum istud in terra Juda *q* : Urbs fortitudinis nostræ Sion salvator, ponetur in ea murus, & antemurale.

R *cœli.*

2. Aperite portas *r*, & ingrediatur gens justa custodiens veritatem.

S *reproborum, qui nos insanos judicabant.*

3. Vetus error *s* abiit: servabis pacem : pacem, quia in te speravimus.

T *ab ipso consequendis.*

4. Sperastis in Domino in sæculis æternis *t*, in Domino Deo forti in perpetuum.

5. Quia incurvabit habitantes in excelso, civitatem sublimem *u* humiliabit. Humiliabit eam usque ad terram, detrahet eam usque ad pulverem.

U *mundum.*

6. Conculcabit eam pes, pedes pauperis, gressus egenorum.

HErr heimsuchen das Heer deß Himmels in der Höhe: und die König der Welt / die auf Erden seynd.

III. 22. Und man wird sie zusammen in ein Büschel binden zur Gruben / und sie werden daselbst im Kercker verschlossen seyn / und nach vilen Tägen heimgesucht werden.

23. Und der Mond wird sich schämen / und die Sonn wird schamroth werden / wan nun der HERR der Heerschaaren auf dem Berg Sion / und zu Jerusalem wird herrschen / und wird im Angesicht seiner Aeltesten herrlich geprisen.

Das XXV. Capitel.

I. Isaias lobet GOtt im Namen der Seeligen / 1. II. Beschreibt derselben Freud und Freyheit / 6. III. Moab aber / das ist / die Verdammte wird der Zorn GOttes zerknirschen / 10.

1. HERR ! du bist mein GOtt / ich will dich erhöhen / und deinen Namen loben : dan du hast Wunder gethan / alte getreue Rathschläg / Amen.

2. Dan du hast die Stadt zum Steinhauffen gemacht / und die veste Stadt zum verfallenen Ort / daß Hauß der Frembden / daß es keine Stadt mehr sey / auch in Ewigkeit nit wider soll gebauet werden.

3. Darum wird dich das starcke Volck preysen / die Stadt der mächtigen Heyden wird dich förchten.

4. Dan du bist worden die Stärcke deß Armen / die Stärcke deß Dürfftigen in seinem Elend : ein Zuversicht vor dem Ungewitter / ein Schatten vor der Hitz. Dan der Geist der Starcken ist gleich einem Sturm-Wind / der an eine Wand stosset.

5. Gleichwie die Hitz im Durst / wirst du das Getümel der Frembden niderlegē / und du wirst machen / daß die Reden der Starcken / wie durch Hitz einer breñenden Wolcken verdorren.

II. 6. Und der HERR der Heerschaaren wird allen Völckern auf disem Berg zurichten ein feistes Mahl / ein Weinmahl / ein Mahl von feistem Marck / und von lauterm Wein / der von der Heffen gereiniget ist.

7. Und der HERR wird auf disem Berg hinweg werfen die Gestalt deß Bands / welches über alle Völcker ist in einander geflochten / und das Geweb / das er über alle Nation angezettelt hat.

8. Er wird den Tod ewiglich hinunter stürtzen : und GOTT der HERR wird die Thränen abwischen von allen Angesichtern / und wird in aller Welt die Schmach von seinem Volck hinweg nehmen : dan der HErr hats geredet :

9. Und man wird an demselbigen Tag sagen : Sihe : diser ist unser GOtt / wir haben auf ihn gewartet / er wird uns auch Heyl schaffen. Diser ist der HERR / wir haben auf ihn geharret : wir wollen uns erfreuen / und froh seyn in seinem Heyl.

III. 10. Dan auf disem Berg wird die Hand deß HErrn ruhen : und Moab wird unter ihm gedroschen werden / wie Spreu unterm Wagen zerriben wird.

11. Er wird seine Händ unter ihm ausstrecken / wie sie ein Schwimmer ausstrecket zu schwimmen : und er wird sein Ehrsucht niderdrucken / mit Anstossen seiner Händen.

12. Und die Vestungen deiner hohen Mauren werden einfallen / und ernidert / und bis in den Staub zu Boden gerissen werden.

Das XXVI. Capitel.

I. Der Prophet führet ein das Lobgesang der Frommen / so erlöst seyn worden / 1. II. Bittet / GOtt wolle die Unbußfertige bekehren / 10. III. Ermahnt die Gerechte zur kurtzen Gedult / 20.

1. AN dem Tag wird im Land Juda diß Lied gesungen werden. Der Heyland ist unsere veste Stadt Sion / er wird in ihr zu einer Maur und Vormaur gesetzt werden.

2. Thut die Thor auf / und lasset hineingehen das gerechte Volck / so die Warheit bewahret.

3. Der alte Irthum ist vorüber : du wirst Friden halten / ja Friden / dan wir haben auf dich vertrauet.

4. Ihr habt von Anfang für und für auf den HErrn gehoffet / auf den HErrn / den starcken GOtt ewiglich.

5. Dann er wird die / so in der Höhe wohnen / hernider biegen / die hohe Stadt wird er demüthigen. Er wird sie demüthigen biß zur Erden / und wird sie biß in den Staub hernider ziehen.

6. Ein Fuß wird sie zertretten / die Füß der Armen / und die Gäng der Dürfftigen.

7. Rich-

7. Richtig ist der Weeg deß Gerechten / der Steig deß Gerechten ist richtig zu wandlen.

8. HERR / wir haben im Weeg deiner Gerichten auf dich gewartet / nach deinem Namen / und nach deiner Gedächtnus hat unsere Seel ein Verlangen.

9. Meine Seel hat nach dir verlangt bey der Nacht / so wil ich auch mit meinem Geist in meinem Hertzen am Morgen zu dir wachen / wan du deine Gericht auf Erden wirst halten / so werden die Innwohner der Welt Gerechtigkeit lernen.

II. 10. Lasset uns dem Gottlosen Gnad erzeigen / er wird dannoch die Gerechtigkeit nit lernen : er hat unrecht gehandlet im Land der Heiligen / darum wird er auch die Herrlichkeit deß HErrn nit sehen.

11. HERR / deine Gnad werde erhöhet / daß sie es nit sehen : die neydische Völcker sollen es sehen / und zu Schanden werden / und deine Feind solle das Feuer fressen.

12. HERR / du wirst uns Frid geben : dan alle unsere Werck hast du gewürcket.

13. HErr unser GOtt / es seynd Herren unserer mächtig gewesen ausser dir / laß uns durch dich allein an deinen Namen gedencken.

14. Die Sterbende sollen nit leben / die Risen sollen nit widerum aufstehen : darum hast du sie heimgesucht / und aufgeriben / und alle ihre Gedächtnus vertilget.

15. Du hast dem Volck nachgeben a O HErr / du hast dem Volck nachgeben : bist du nit hoch geehret worden? Du hast alle Gräntzen der Erden fern hinweg gethan /

16. HErr / sie suchten dich in der Noth / und da sie in der Trübsaal murreten / warest du ihre Zucht.

17. Wir seynd vor deinem Angesicht worden / O HErr / wie ein schwangeres Weib / das nahe zur Geburt kommen / und mit Schmertzen befangen rufft in ihren Schmertzen : also seynd wir worden / O HErr / vor deinem Angesicht.

18. Wir haben empfangen / und gleichsam gebohren / und haben den Geist gebohren : wir haben nichts heylsames gethan auf Erden / darum seynd die Innwohner der Erden nit gefallen.

19. Deine Todte werden leben / meine Erschlagene werden widerum aufstehen : wachet auf / und lobet / die ihr im Staub wohnet : dan dein Thau ist ein Thau deß Liechts / du wirst auch das Land der Risen zum Fall herunter ziehen.

III. 20. Gehe hin / mein Volck / begibe dich in dein Schlaff-Kammer / thu die Thüren nach dir zu / halte dich eine geringe Zeit / ein Augenblick verborgen / biß der Zorn vorüber gehe.

21. Dan sihe / der HErr wird von seinem Ort außgehen / daß er die Missethaten der Menschen / die auf Erden wohnen / an ihnen heimsuche : u. die Erd wird ihr Blut entdecken / und wird hinfüro hre Erschlagene nit verbergen.

Das XXVII. Capitel.

I. Endlicher Untergang deß Satans / 1. II. Lob-Gesang deß Weinbergs / oder triumphirenden Kirchen / 2. III. Die Apostel werden die Welt bekehren / zur Zeit / da Jerusalem wird verheeret werden / 6. IV. Die überblibene von Juden werden zu der Kirch Christi kommen / 12.

1. AN demselben Tag wird der HErr mit seinem harten / und grossen / und starcken Schwerd heimsuchen den Leviathan / die Rigel-Schlang / und den Leviathan / die krumme Schlang / und wird den Wall-Fisch erwürgen / der im Meer ist.

II. 2. An demselben Tag wird der Weinberg / der den besten Wein trägt / ihm Lob singen.

3. Ich bin der HErr / der ihn bewahret / ich wil ihm auch bald einschencken : damit nit etwan eine Heimsuchung wider ihn vorgenommen werde / ich bewahre ihn Nacht und Tag.

4. Bey mir ist kein Zorn : wer macht mich zum Dorn / und zur Hecken im Streit / so wil ich über ihn tretten / und wil ihn zugleich anzünden?

5. Oder wird er vilmehr meine Stärcke aufhalten / und Friden mit mir machen / ja wird er Friden mit mir machen?

III. 6. Welche zu Jacob mit Gewalt einkommen / die werden das Angesicht der Erden mit Saamen erfüllen / und Israel wird blühen und grünen.

7. Hat er ihn dan mit solchen Streichen geschlagen / wie die jenige / die ihn schlugen? oder ist er also getödtet / wie er seine Erschlagene getödtet hat?

a verschone

7. Semita justi recta est, rectus callis justi ad ambulandum.

8. Et in semita judiciorum tuorum Domine sustinuimus te : nomen tuum, & memoriale tuum in desiderio animæ.

9. Anima mea desideravit *a* te in nocte : sed & spiritu meo in præcordiis meis de manè vigilabo ad te. Cùm feceris judicia tua in terra, justitiam discent habitatores orbis.

A 70. *consurgit ad te.*

II. 10. Misereamur *b* impio, & non discet justitiam : in terra sanctorum iniqua gessit, & non videbit gloriam Domini.

B *expectando pœnitentiam.*

11. Domine exaltetur manus tua, & non videant : videant, & confundantur zelantes *c* populi : & ignis hostes tuos devoret.

C *invidentes*

12. Domine dabis pacem nobis : omnia enim opera nostra operatus es nobis.

13. Domine Deus noster, possederunt nos domini *d* absque te, tantùm in te recordemur nominis tui.

D *tyranni & alieni.*

14. Morientes non vivant *e*, gigantes *f* non resurgant *g* : propterea visitasti & contrivisti eos, & perdidisti omnem memoriam eorum.

E *i. non reviviscant*

F *i. violenti & injusti tyranni.*

15. Indulsisti genti Domine, indulsisti genti : numquid glorificatus es? elongasti omnes terminos terræ.

16. Domine in angustia requisierunt te, in tribulatione murmuris *h* doctrina *i* tua eis *k*.

G *sc. ad felicem vitam.*

17. Sicut, quæ concipit, cùm appropinquaverit ad partum, dolens clamat in doloribus suis : sic facti sumus à facie tua Domine.

H *sc. tribulatione gravi.*

18. Concepimus, & quasi parturivimus *l*, & perperimus spiritum : salutes *m* non fecimus in terra, ideo non ceciderunt habitatores terræ.

I *correctio.*

K *sc. prodest.*

L *sc. bona desideria.*

19. Vivent mortui tui, interfecti mei resurgent : expergiscimini, & laudate, qui habitatis in pulvere : quia ros lucis ros tuus, & terram *n* gigantum detrahes in ruinam.

M *sc. opera salutis.*

N *corpora.*

III. 20. Vade populus meus, intra in cubicula tua, claude ostia tua super te, abscondere modicum ad momentum, donec pertranseat indignatio.

21. Ecce *o* enim Dominus egredietur de loco suo, ut visitet iniquitatem habitatoris terræ contra eum : & revelabit terra sanguinem suum, & non operiet ultrà interfectos suos.

O *Mich.* 1. 3.

P *puniet.*

Q *eum, sc. diabolum, Job* 40. 20.

R *concludentem in carcere inferni damnatos.*

S *morte æterna.*

CAPUT XXVII.

I. *Punitio Leviathan seu diaboli.* 1. II. *Canticum vineæ seu Ecclesiæ electorum.* 2. III. *Civitas munita desolabitur:* 6. IV. *Filii Israel reversi ab Assyriis & Ægypto adorabunt Dominum in Jerusalem.* 12.

1. IN die illa visitabit *p* Dominus in gladio suo duro, & grandi, & forti, super Leviathan *q* serpentem vectem *r*, & super Leviathan serpentem tortuosum, & occidet *s* cetum, qui in mari est.

T *Ecclesiæ electorum.*

II. 2. In die illa vinea *t* meri cantabit ei.

U *q. d. nequeo facere electæ vineæ.*

3. Ego Dominus, qui servo eam, repente propinabo ei : ne fortè visitetur contra eam, nocte & die servo eam.

4. Indignatio non est mihi : quis dabit me spinam & veprem in prælio, gradiar super eam, succendam eam *u* pariter?

X *Hebr. ingredientibus sc. Apostoli.*

5. An potiùs tenebit fortitudinem meam, faciet pacem mihi, pacem faciet mihi?

Y *Israelitas convertendos.*

III. 6. Qui ingrediuntur *x* impetu ad Jacob *y*, florebit & germinabit Israel, & implebunt faciem orbis semine *z*.

Z *filiis sc. Christianis*

7. Numquid juxta plagam percutientis se percussit eum? aut sicut occidit interfectos ejus, sic occisus est?

8. In mensura contra mensuram, cùm abjecta
A *sc. Synagogam.* fuerit, judicabis eam *a*: meditatus *b* est in spiritu suo duro per diem æstûs *c*.
B *sc. Deus* 9. Idcirco super hoc dimittetur iniquitas
C *sc. vindicta.* domui Jacob: & iste omnis fructus, ut auferatur peccatum ejus, cùm posuerit omnes lapides altaris sicut lapides cineris allisos, non stabunt luci & delubra.
D *sc. Jerusalem.* 10. Civitas *d* enim munita desolata erit, speciosa relinquetur, & dimittetur quasi desertum: ibi pascetur vitulus, & ibi accubabit, & consumet summitates ejus.

11. In siccitate messes illius conterentur,
E *sc. doctores mulierosi.* mulieres *e* venientes, & docentes eam: non est enim populus sapiens: propterea non miserebitur ejus, qui fecit eum: & qui formavit eum, non parcet ei.

IV. 12. Et erit: In die illa percutiet Dominus
F *Euphratis.* ab alveo fluminis *f* usque ad torrentem Ægypti, & vos congregabimini unus & unus *g* filii
G *ad unum omnes.* Israel.

13. Et erit: In die illa clangetur in tuba magna, & venient, qui perditi fuerant de terra Assyriorum, & qui ejecti erant in terra Ægypti, & adorabunt Dominum in monte san-
H *in Ecclesia.* cto *h* in Jerusalem.

CAPUT XXVIII.

I. Superbis & ebriis Israelitis minatur, quòd verba prophetarum irrideant. 1. *II. Ponentes mendacium spem suam:* 15. *III. Predicit de lapide angulari in fundamentis Sion ponendo:* 16. *IV. De pœna illusorum, & consolatione bonorum.* 23.

I *i. regno superbo.* 1. VÆ coronæ superbiæ *i*, ebriis Ephraim *k*, & flori decidenti, gloriæ exultationis ejus, qui erant in vertice *l* vallis pinguissimæ, errantes à vino.

K *i. decem tribubus.* 2. Ecce validus & fortis Dominus *m*, sicut
L *70. capite i. principio.* impetus grandinis: turbo confringens, sicut impetus aquarum multarum inundantium, & emissarum super terram spatio-
M *70. furor Domini.* sam.

3. Pedibus conculcabitur corona superbiæ ebriorum Ephraim.

4. Et erit flos decidens gloriæ exultationis ejus, qui est super verticem vallis pinguium,
N *præcox ficus.* quasi temporaneum *n* ante maturitatem autumni: quod cùm aspexerit videns, statim ut manu tenuerit, devorabit illud.

O *Chald. Christus Domini.* 5. In die illa erit Dominus *o* exercituum corona gloriæ, & sertum exultationis reliquo populi sui:

6. Et spiritus judicii sedenti super judicium, & fortitudo revertentibus de bello ad portam.

7. Verùm hi quoque præ vino nescierunt, & præ ebrietate erraverunt: Sacerdos & pro-
P *sc. Deum* pheta nescierunt præ ebrietate, absorpti sunt
Q *sc. Deus* à vino, erraverunt in ebrietate, nes-
R *doctrinam, quæ auditu percipitur.* cierunt Videntem *p*, ignoraverunt judicium.

8. Omnes enim mensæ repletæ sunt vomitu sordiúmque, ita ut non esset ultrà locus.

S *deliciarum mundi Heb.* 9. Quem docebit *q* scientiam? & quem intelligere faciet auditum *r*? ablactatos à lacte, *s* avulsos ab uberibus.

10. Quia *t* manda remanda, manda
T *prophetas irridentes dicunt.* remanda, expecta reexpecta, expecta reexpecta, modicum ibi modicum ibi.

11. In *u* loquela enim labii, & lingua altera
U 1. Cor. 14. 21. loquetur ad populum istum.

12. Cui dixit: Hæc est requies mea, reficite
X *q. d. pariter irridebit eos Dominus.* lassum, & hoc est meum refrigerium: & noluerunt audire.

13. Et erit eis verbum Domini *x*: Manda, remanda, manda remanda, expecta re-

8. Du wirst ihn richten/ und eine Maaß gegen die andere geben / wan er nun wird verworffen werden: er hats in seinem harten Geist bedacht am Tag der Hitz.

9. Darum wird dem Hauß Jacob hiedurch die Missethat vergeben werden: und ist das der gantze Nutz/ daß seine Sünd hinweg genommen werde/ wan er alle Stein deß Altars gemacht hat / wie Stein die zu Staub gestossen seynd/ die Wäld/ und abgöttische Tempel werden nit stehen bleiben.

10. Dan die veste Stadt wird wüst stehen / die schöne Stadt wird verlassen werden / und man wird sie öd ligen lassen / wie ein Wüste: da wird ein Kalb weyden / und es wird daselbst ruhen / und ihre Gestäud oben abfressen.

11. In der Dürre wird ihre Ernd verderben/ die Weiber werden kommen / und sie unterrichten / dan es ist ein Volck / das kein Verstand hat: Darum wird er sich ihrer auch nit erbarmen / der sie gemacht / und der sie erschaffen hat / wird ihrer nit verschonen.

IV. 12. Und es wird seyn: An demselben Tag wird der HErr vom Ufer deß Stroms schlagen / biß an den Bach Egypti/ und man wird euch versammlen/ ihr Israel/ Mann für Mann.

13. Und es wird seyn: man wird an demselben Tag mit einer grossen Posaunen blasen / alsdan werden kommen / die verlohren waren / auß dem Land der Assyrier / und die in Egypten-Land vertriben waren/ und werden den HErrn anbetten auf dem heiligen Berg zu Jerusalem.

Das XXVIII. Capitel.

I. Isaias weissaget den Untergang Samariä / wegen ihrer Hoffart und Trunckenheit/ 1. II. Und daß ihr Bund / welchen sie mit der Höllen getroffen / nit soll bestehen / 15 III. Verheisset ihnen den vesten Eckstein Christum / 16. IV. Meldet/ daß GOtt die seinige durch Trübsaal heimsuche/ und bewahre/ 25.

1. WEh der hoffärtigen Cron / den Trunckenen von Ephraim / und der abfallenden Blum / ihrem ruhmsichtigen Frolocken/ welche in der Höhe deß allerfeistesten Thals waren/ u. taumelten a hin und wider vom Wein.

2. Sihe / der HErr / der gewaltig und starck ist / kommt wie ein ungestümmer Hagel / wie ein Sturmwind/ der zerbricht / wie ein gewaltiger Einbruch viler Wässer / die alles überschwemmen / und über ein weit Land außgelassen werden.

3. Man wird die hoffärtige Cron der Trunckenen von Ephraim mit Füssen tretten.

4. Und die Blum ihres ruhmsichtigen Frolockens/ welche auf der Höhe deß feisten Thals ist/ wird abfallen / wie eine frühzeitige Frucht / ehe der Herbst heran kommt: welche einer / der ihrer gewahr wird / und sie ansihet / alsbald mit den Händen ergreifft / und einschlucket.

5. An demselben Tag wird der HErr der Heerschaaren den übrigen von seinem Volck eine Ehren-Cron / und Freuden-Krantz seyn.

6. Und dem Sitzenden auf dem Richtstuhl wird er den Geist deß Gerichts geben / und die auß dem Krieg zur Porten widerum ankommen / die werden Stärck haben.

7. Aber auch dise seynd vom Wein unwissend / und von Trunckenheit irrend worden: der Priester und der Prophet haben vor Trunckenheit nichts verstanden / sie seynd im Wein ersoffen / und haben vor Trunckenheit geiret / der Seher war ihnen unbekant / und wusten nit / das Recht zu sprechen.

8. Dann alle Tisch seynd mit speyen / und unfläthigem Wust erfüllet / daß auch kein Raum mehr da war.

9. Wen soll er dan Weißheit lehren? und wem soll er zu verstehen geben / was zu hören ist? die von der Milch entwehnet / und von der Brust abgezogen seynd.

10. Dan da ists: Gebiet / und gebiet widerum / gebiet / und gebiet widerum / warte / und warte abermahl / warte / und warte abermahl / hie ein wenig / dort ein wenig.

11. Dan er wird mit der Sprach einer Leffzen / und mit einer andern Zung disem Volck zureden.

12. Er hat zu ihm gesagt: Diß ist meine Ruh / erquicket den Müden / das ist auch mein Erquickung: und sie habens nit wollen hören.

13. So wird ihnen das Wort deß HErrn seyn: Gebiet / und gebiet widerum / gebiet / und gebiet widerum / warte /

und warte abermahl / warte und warte abermahl / hie ein wenig / dort ein wenig: daß sie hingehen / und hinter sich fallen / und zertretten / und bestricket / und gefangen werden.

14. Darum höret deß HErrn Wort / ihr spöttische Männer / die ihr über mein Volck herrschet / das zu Jerusalem ist.

II. 15. Dan ihr habt gesagt: Wir haben einen Bund gemacht mit dem Tod / und einen Vertrag mit der Höll aufgerichtet. Wan die Plag gleich einer Fluth daher gehet / so wird sie über uns nit kommen: dan wir haben auf Lugen unser Hoffnung gesetzt / und mit Lugen seynd wir beschirmet worden.

III. 16. Darum sagt diß GOTT der HERR: Sihe / ich will in die Gründ Sion einen Stein legen / einen bewehrten Stein / einen Eckstein / einen köstlichen Stein / der vest im Grund ligen soll; wers glaubet / der eyle nit.

17. Und ich will das Gericht setzen ins Gewicht / und die Gerechtigkeit in ihre Maß: der Hagel soll die Hoffnung der Lugen zu Boden schlagen / und ihren Schutz sollen die Wässer überschwemmen.

18. Und euer Bund mit dem Tod soll vernichtiget werden / und euer Vertrag mit der Höll soll nit bestehen: wan die Straff gleich einer Fluth daher gehen wird / so sollet ihr davon zertretten werden.

19. Zu welcher Zeit sie vorüber gehet / so wird sie euch hinweg nehmen: dan sie wird am Morgen früh daher gehen / auch wehren Tag und Nacht / und die blosse Plag allein wird dem Gehör Verstand geben.

20. Dan das Beth ist zu eng / also / daß der ander herab fallen wird: der Mantel ist auch zu kurtz / er kan sie beyde nit bedecken.

21. Dan der HERR wird stehen gleich wie auf dem Berg der Theilung / er wird zürnen / wie im Thal / das zu Gabaon ist: damit er sein Werck thue / sein Werck ist zwar frembd a / damit er sein Werck verrichte / wiewohl sein Werck frembd von ihm ist.

22. Und nun / spottet nit / damit villeicht eure Bänd nit stärcker gebunden werden. Dan ich hab vom HErrn / dem GOtt der Heerschaaren / ein Wort gehöret vom endlichen Untergang / und von einer Verkürtzung / so über den Erdboden kommen wird.

23. Vernehmet mit den Ohren / und höret meine Stimm / mercket auf / und höret meine Red.

24. Wird der Ackermann den gantzen Tag zur Saat pflugen / sein Land brechen / und Furchen machen?

IV. 25. Wird er nit auch / wan ers nun oben gleich gemacht hat / Wicken säen / und Kümmel sprengen / und Weitzen in guter Ordnung drein werffen / auch Gersten / und Hirß / und Speltz / ein jegliches an seinem Ort.

26. Und GOtt wird ihn unterweisen im Gericht: sein GOtt wird ihn lehren.

27. Dan die Wicken werden nit mit Eggen ausgedroschen / so wird über Kümmel das Rad am Wagen nit umgehen / sondern die Wicken schlägt man aus mit einer Ruthen / und Kümmel mit einem Staab.

28. Das Brod aber wird klein zermahlet / jedoch der Drescher wird es nit ewiglich dreschen / er wird es auch mit dem Rad deß Wagens nit immerdar plagen / noch mit seinen Hüfen zermahlen.

29. Und diß ist vom HErrn / dem GOTT der Heerschaaren ausgangen / damit er seinen Rath wunderbarlich machte / und die Gerechtigkeit herrlich ausführete.

Das XXIX. Capitel.

I. Sagt vor die Zerstörung Ariel / das ist / Jerusalem / 1. II. Auch die Chaldeer werden bald hernach zu Grund gehen / 5. III. Daß GOtt den Verstand der Schrifft von den Juden werde hinweg nehmen / 9. IV. Daß die Juden sollen verblendt / und verstockt / die Heyden aber zum Christenthum beruffen werden / 17.

1. WEh Ariel / Ariel der Stadt / die David mit Streit erobert hat: Es ist ein Jahr zum anderen kommen: die herrliche Festtäg seynd vorüber gangen.

2. Und ich will Ariel mit einem Wall umgeben / und die Stadt wird traurig und betrübt seyn / und wird mir seyn / wie Ariel.

3. Und ich will um dich her in die Runde ein Lager schlagen / will einen Wall wider dich aufwerffen / und Vestungen machen / dich zu belägern.

a ihme ungewöhnlich, unbeliebig.

expecta, expecta reexpecta, modicum ibi, modicum ibi: ut vadant, & cadant retrorsum, & conterantur, & illaqueentur, & capiantur.

14. Propter hoc audite verbum Domini viri illusores, qui dominamini super populum meum, qui est in Jerusalem.

II. 15. Dixistis enim: Percussimus fœdus cum morte, & cum inferno fecimus pactum. Flagellum inundans cùm transierit, non veniet super nos: quia posuimus mendacium *a* spem nostram, & mendacio protecti sumus.

III. 16. Idcirco hæc dicit Dominus Deus: *b* Ecce ego mittam in fundamentis Sion lapidem *c*, lapidem probatum, angularem, pretiosum, in fundamento fundatum, qui crediderit, non festinet *d*.

17. Et ponam in pondere judicium, & justitiam in mensura: & subvertet grando spem mendacii: & protectionem aquæ inundabunt.

18. Et delebitur fœdus vestrum cum morte, & pactum vestrum cum inferno non stabit: flagellum inundans cùm transierit, eritis ei in conculcationem.

19. Quandocumque pertransierit, tollet vos: quoniam manè diluculo pertransibit in die & in nocte, & tantummodò sola vexatio intellectum dabit auditui.

20. Coangustatum est enim stratum *e*, ita ut alter decidat: & pallium breve utrumque operire non potest.

21. Sicut *f* enim in monte divisionum stabit Dominus: *g* sicut in valle, quæ est in Gabaon, irascetur: ut faciat opus suum *h*, alienum *i* opus ejus: ut operetur opus suum, peregrinum est opus ejus ab eo.

22. Et nunc nolite illudere, ne fortè constringantur vincula vestra. Consummationem enim & abbreviationem *k* audivi à Domino Deo exercituum super universam terram.

23. Auribus percipite, & audite vocem meam, attendite, & audite eloquium meum.

24. Numquid totâ die arabit arans, ut serat, proscindet & sarriet humum suam?

IV. 25. Nonne cùm adæquaverit faciem ejus, seret gith, & cyminum sparget, & ponet triticum per ordinem, & hordeum, & milium, & vitiam in finibus suis?

26. Et erudiet illum in judicio: Deus suus docebit illum.

27. Non enim in serris *l* triturabitur gith, nec rota plaustri super cyminum circuibit: sed in virga excutietur gith, & cyminum in baculo.

28. Panis *m* autem comminuetur: verùm non in perpetuum triturans triturabit illum, neque vexabit eum rota plaustri, nec ungulis suis comminuet eum.

29. Et hoc à Domino Deo exercituum exivit, ut mirabile faceret consilium, & magnificaret justitiam.

CAPUT XXIX.

I. Prædicitur obsidio & afflictio Jerusalem, 1. II. Contritio gentium illam obsidentium: 5. III. De libro signato, ac cæcitate Judæorum: væ profundis corde denuntiatur: 9. IV. Reliquias Jacob prædicit illuminandas, & ad Deum convertendas. 17.

1. VÆ Ariel *n*, Ariel civitas, quam expugnavit David: Additus est annus ad annum *o*: solemnitates evolutæ sunt.

2. Et circumvallabo Ariel *p*, & erit tristis & mœrens, & erit mihi quasi Ariel *q*.

3. Et circumdabo quasi sphæram in circuitu tuo, & jaciam contra te aggerem, & munimenta ponam in obsidionem tuam.

A *Sc. sic prophetæ interpretatur.*
B *Psalm. 117. 22. Matth. 21. 42. Act 4. 11. 1. Pet. 2. 6. Rom. 9. 33.*
C *Christum.*
D *ad promissa statim hîc exhibenda, &c.*
E *non capit duos amatores Deum & diabolum. Matth. 6. v. 24.*
F *2. Reg. 5. 20. 1. Par. 14. 11.*
G *Josue 10. 10.*
H *Sc. vindictam.*
I *quod facit invitus.*
K *cladem extremam & brevissimè futuram.*
L *dentata tribula.*
M *i. frumentum, ex quo panis conficitur, panis præstantior.*
N *i. Jerusalem ob fortitudinem.*
O *hæc prænuntiata videntur biennio ante adventum Sennacherib.*
P *primò per Chaldæos, deindè per Romanos.*
Q *id est ut Leo, circa quem sunt multa cadavera, vel ut ariel altare juxta quod multa victimæ sunt. Ezech. 43. 15.*

A *ut vidi & prostrati.*

4. Humiliaberis, de terra *a* loquêris & de humo audietur eloquium tuum: & erit quasi pythonis de terra vox tua *b*, & de humo eloquium tuum mussitabit.

B *flebilis & confusa.*

11. 5. Et erit sicut pulvis tenuis multitudo ventilantium te: & sicut favilla pertransiens multitudo eorum, qui contra te prævaluerunt:

6. Erítque repentè confestim. A Domino exercituum visitabitur in tonitruo, & commotione terræ, & voce magnâ turbinis & tempestatis, & flammæ ignis devorantis.

7. Et erit sicut somnium visionis nocturnæ multitudo omnium Gentium, quæ dimicaverunt contra Ariel, & omnes, qui militaverunt, & obsederunt, & prævaluerunt adversùs eam.

8. Et sicut somniat esuriens, & comedit, cùm autem fuerit expergefactus, vacua est anima ejus: & sicut somniat sitiens, & bibit, & postquam fuerit expergefactus, lassus adhuc sitit, & anima ejus vacua est: sic erit multitudo omnium Gentium, quæ dimicaverunt contra montem Sion.

III. 9. Obstupescite, & admiramini, fluctuate, & vacillate: inebriamini, & non à vino: movemini, & non ab ebrietate.

10. Quoniam miscuit vobis Dominus spiritum soporis, claudet oculos vestros, prophetas & principes vestros, qui vident visiones, operiet *c*.

C *non illuminando*

11. Et erit vobis visio omnium *d* sicut verba libri signati, quem cùm dederint scienti litteras, dicent: Lege istum: & respondebit: Non possum, signatus est enim.

D *prophetarum.*

12. Et dabitur liber nescienti litteras, dicetúrque ei: Lege: & respondebit: Nescio litteras.

E *Matth. 15. 8. Marc. 7. 6.*

13. Et dixit Dominus: *e* Eò quòd appropinquat populus iste ore suo, & labiis suis glorificat me, cor autem ejus longè est à me, & timuerunt *f* me mandato hominum & doctrinis:

F *i. coluerunt.*

14. Ideo ecce ego addam, ut admirationem faciam populo huic miraculo grandi & stupendo: *g* peribit enim sapientia à sapientibus ejus, & intellectus prudentium ejus abscondetur.

G *1 Cor. 1. 19. Abd. 8.*

15. Væ qui profundi estis corde, ut à Domino abscondatis consilium: quorum sunt in tenebris opera, & dicunt: *h* Quis videt nos, & quis novit nos?

H *Eccli. 23. 26.*

16. Perversa est hæc vestra cogitatio: quasi si lutum contra figulum cogitet, & dicat opus factori suo: non fecisti me: & figmentum dicat fictori suo: Non intelligis.

IV. 17. Nonne adhuc in modico *i* & in brevi convertetur Libanus *k* in Charmel, & Charmel *l* in saltum *m* reputabitur?

I *sc. post septingentos annos.*

18. Et audient in die illa surdi verba libri, & de tenebris & caligine oculi cæcorum videbunt.

K *gentes convertentur ab Apostolis, & fient fertiles in Christo.*

19. Et addent mites in Domino lætitiam, & pauperes homines in sancto Israel exultabunt:

L *i. Synagoga Judæorum.*

20. quoniam defecit, qui prævalebat, consummatus est illusor, & succisi sunt omnes, qui vigilabant super iniquitatem:

M *sterilem.*

21. qui peccare faciebant homines in verbo, & arguentem in porta supplantabant, & declinaverunt frustrà à justo *n*.

N *præsertim à Christo.*

22. Propter hoc, hæc dicit Dominus ad domum Jacob, qui redemit *o* Abraham: Non modò confundetur Jacob, nec modò vultus ejus erubescet:

O *sc. de Ur Chaldæorum.*

23. sed cùm viderit filios suos, opera manuum mearum, in medio sui sanctificantes nomen

4. Du wirst gedemüthiget werden/ wirst aus dem Erdboden reden/ und man wird deine Red aus dem Staub hören. Und deine Stimm wie eines Zauberers aus der Erden/ und deine Red wird aus dem Erdboden heraus wisplen.

11. 5. Die Menge der jenigen/ die dich zerstreuen/ wird seyn wie der dünne Staub: und die Menge der Starcken/ die dich überwältiget haben/ wird wie Aschen seyn/ die vorüber fahret.

6. Und es wird sehr geschwind zugehen. Vom HErrn der Heerschaaren wird eine Heimsuchung komen mit Donnern und Erdbidmen/ und mit grossem Brausen eines Sturmwinds und Ungewitters/ und verzehrender Feur-Flammen.

7. Und die Menge aller Völcker/ welche Ariel bestreiten/ samt allen/ die wider sie das Schwerd führen/ und sie belägeren: und endlich überwältigen/ werden seyn/ wie ein Traum eines nächtlichen Gesichts.

8. Und gleichwie einem Hungerigen traumet/ daß er esse/ wan er aber aufwachet/ so ist sein Seel noch leer/ und wie einem Durstigen traumet/ daß er trincke/ wan er aber aufwachet/ so ist er noch matt/ und durstig/ und seine Seel ist leer: also wird die Menge aller Heyden seyn/ die wider den Berg Sion gestritten haben.

III. 9. Entsetzet/ und verwundert euch/ beweget euch/ und wancket hin und her/ werdet truncken/ aber nit von Wein: taumelt/ aber nit von Trunckenheit:

10. Dan der HErr hat euch einen Geist deß Schlaffs eingeschencket/ er wird eure Augen zuthun/ eure Propheten und Fürsten/ die Gesicht sehen/ wird er verdecken.

11. Ihrer aller Gesicht werden euch seyn/ wie die Wort eines versigelten Buchs/ wan mans einem gibt/ der lesen kan/ und spricht: Lise diß Buch: so wird er antworten: Ich kan nit/ dan es ist versiglet.

12. Wird man aber das Buch einem geben/ der nit lesen kan/ und zu ihm sagen: Lise es: so wird er antworten: Ich kan nit lesen.

13. Und der HERR sprach: Darum/ daß sich das Volck mit seinem Mund nahet/ und ehret mich mit seinen Lippen/ aber ihr Hertz ist fern von mir/ und sie förchten mich nach Gebott der Menschen/ und Lehrer:

14. Sihe/ darum will ich noch mehr thun/ mit einem grossen und schröcklichen Wunderwerck/ damit ichs mache/ daß sich diß Volck verwundere: dan die Weißheit wird bey ihren Weisen vergehen/ und der Verstand ihrer Verständigen wird verborgen werden.

15. Weh euch/ die ihr tieff von Hertzen seyd/ einen Rathschlag vor dem HErrn zu verbergen: deren Werck im finstern seynd/ und sie sprechen: Wer sihet uns/ und wer kennet uns?

16. Dise eure Gedancken seynd verkehrt: als wan der Laim wider den Hafner gedächte/ und das Werck spräche zu seinem Meister: Du hast mich nit gemacht: und als wan ein Gemächt sagen würde zu dem/ ders gemacht hat: Du verstehest nichts.

IV. 17. Ists nit um ein geringe und kurtze Zeit zu thun/ daß sich der Liban in den Charmel veränderen wird/ und daß man den Charmel für einen Wald wird achten?

18. An demselben Tag werden die Taube die Wort deß Buchs hören/ und die Augen der Blinden werden aus der Finsternuß/ und aus dem Tunckten heraus sehen.

19. Und die Sanfftmüthige werden mehr Freud haben im HErrn/ und arme Leuth werden im Heiligen Israel frolocken.

20. Dan es ist krafftloß worden/ der zu mächtig war/ und es ist aus mit dem Spötter/ und alle/ die sich der Boßheit beflissen/ seynd ausgetilget:

21. Welche machten/ daß sich die Menschen im Wort verlieffen/ und hintergiengen den/ der sie im Thor straffete/ und sie seynd ohne Ursach vom Gerechten abgewichen.

22. Darum sagt diß zum Hauß Jacob/ der HERR/ der Abraham erlöset hat: Jacob wird jetzt nit zu Schanden/ und sein Angesicht wird jetzt nit schamroth werden.

23. Sondern wan er seine Kinder/ das Werck meiner Händ/ mitten unter sich sehen wird/ daß sie meinen Namen

heili-

heiligen / so werden sie auch den Heiligen Jacobs heilig machen / und den GOtt Israel preisen :

24. Und die eines irrigen Geists seynd / werden Verstand haben / und die Murrende werden das Gesatz lehrnen.

Das XXX. Capitel.

I. Isaias strafft die Juden / welche wider GOttes Willen ihr Zuflucht suchen bey den Egyptern / 1. II. Und nit wöllen von Propheten hören das warhafftige / sondern was ihnen wohlgefällig / 9. III Beschreibt im glücklichen Reich Ezechiä / das heilig und glückliche Reich Christi / 26. IV. Weissaget vom letzten Gericht / 30.

1. WEh euch / ihr abtrünnige Kinder / spricht der HErr / daß ihr einen Rathschlag gemacht habt / der nit aus mir ist : und habt ein Geweb angefangen / doch nit durch meinen Geist / damit ihr eine Sünd mit der andern überhäufftet :

2. Die ihr euch auf die Reiß begebet / in Egypten hinab zu ziehen / und habt meinen Mund nit Rath gefraget / sondern habt euch der Hülff getröstet durch die Macht Pharaonis / und habt auf den Schatten Egypti eure Hoffnung gesetzt.

3. Aber die Macht Pharaonis wird euch zur Schand seyn / und die Hoffnung auf den Schatten Egypti / wird euch zur Schmach gerathen.

4. Dan deine Fürsten seynd zu Tani gewesen / und deine Gesandte seynd bis gen Hanes kommen.

5. Sie seynd alle samtlich zu Schanden worden über dem Volck / das ihnen nichts hat nutzen können : Sie haben von ihnen weder Hülff / noch einigen Nutz / sondern Schmach und Schand bekommen.

6. Die Last über die unvernünfftige Thier im Mittag. Im Land der Trübsaal und Angst / Löwinnen und Löwen kommen heraus von ihnen / Natern und fliegende Drachen / welche ihre Reichthum auf den Achseln der Thieren tragen / und ihre Schätz auf dem Hogger *a* der Cameelen / zu einem Volck / das ihnen nichts wird nutzen können.

7. Dan die Hülff aus Egypten wird umsonst / und vergeblich seyn : darum hab ich also darüber geruffen : Es ist nur Hoffart / halt still.

8. Derowegen so gehe jetzt hinein / und schreibe es ihnen auf Taflen von Bux-Baum / und verzeichne es mit Fleiß in ein Buch / und es wird am letzten Tag zum Zeugnuß seyn bis in Ewigkeit.

II. 9. Dan es ist ein Volck / das zum Zorn reitzet / und seynd lugenhafftige Kinder / es seynd Kinder / die das Gesatz GOttes nit hören wollen.

10. Sie sagen zu den Propheten : Habt keine Gesicht : und zu den Sehern : Sehet nit für uns / was recht ist : sondern redet / was uns gefallt / und weissaget uns Irrthum.

11. Nehmet den Weeg von mir / und wendet den Fußsteig von mir ab / lasset den Heiligen Israel aufhören vor unserm Angesicht.

12. Darum sagt diß der Heilig Israel : Dieweil ihr diß Wort verworffen / und eure Hoffnung auf Schmähung und Aufruhr gesetzt habt / und habt euch darauf verlassen :

13. Darum soll euch dise Missethat seyn / wie ein zerbrochen und nidersinckend Gebäu / und wie ein baufällig Ort an einer hohen Maur / dan es wird plötzlich herunter fallen / da man es nit hoffet.

14. Und wird zerschmettert werden / wie man eines Hafners Geschirr mit grossem Gewalt zerschmettert / daß von seinen Stücken auch nit ein Scherben zu finden ist / damit man ein wenig Feurs vom Brand hinweg tragen / oder etwas Wassers aus der Gruben schöpffen möchte.

15. Dan diß sagt GOtt der HErr / der Heilig Israel : Im Fall ihr wider umkehret / und ruhig seyd / so wird euch geholffen seyn ; in der Still / und in der Hoffnung wird eure Stärck seyn. Aber ihr habt nit gewolt :

16. Und habt gesagt. Mit nichten / sondern wir wollen zu den Rossen fliehen : darum werdet ihr auch fliehen : wir wollen auf schnellen Pferden reiten : darum werden vil schneller seyn / die euch verfolgen.

17. Dan tausend Mann werden fliehen für dem Schröcken eines eintzigen : und wo fünff seynd / sollet ihr alle für ihrem Schröcken flüchtig werden : bis ihr überbleibet / wie ein Mastbaum oben an der Spitz eines Bergs / und wie ein Zeichen auf einem Bühel :

a Buggel.

meum, & sanctificabunt sanctum Jacob, & Deum Israel prædicabunt,

24. & scient errantes *a* spiritu intellectum, & murmuratores *b* discent legem.

A sc. aliqui Judæorum.

B qui priùs erant murmurantes.

CAPUT XXX.

I. Comminatur Judæis, qui Domino inconsulto ad Ægyptios confugient : 1. II Prophetas audire nolentibus denuntiat afflictiones : 9. III. Erit Deus benignus revertentibus in Christi adventu, 19. IV. Impios terribile manet judicium, 26. & Tophet seu infernus. 30.

1. VÆ filii delertores *c* dicit Dominus, ut faceretis consilium, & non ex me : & ordiremini telam, & non per spiritum meum, ut adderetis peccatum super peccatum :

2. qui ambulatis, ut descendatis in Ægyptum, & os meum non interrogastis, sperantes auxilium in fortitudine Pharaonis, & habentes fiduciam in umbra *d* Ægypti.

3. Et erit vobis fortitudo Pharaonis in confusionem, & fiducia umbræ Ægypti in ignominiam.

4. Erant enim in Tani *e* principes tui, & nuntii tui usque ad Hanes *f* pervenerunt.

5. Omnes confusi sunt super populo, qui eis prodesse non potuit : non fuerunt in auxilium & in aliquam utilitatem, sed in confusionem & in opprobrium.

6. Onus *g* jumentorum *h* Austri *i*. In terra tribulationis & angustiæ leæna, & leo ex eis, vipera & regulus volans, portantes super humeros jumentorum divitias suas, & super gibbum camelorum thesauros suos, ad populum, qui eis prodesse non poterit.

7. *k* Ægyptus enim frustrà & vanè auxiliabitur : ideo clamavi super hoc : Superbia tantùm est, quiesce.

8. Nunc ergo ingressus scribe ei super buxum, & in libro diligenter exara illud, & erit in die novissimo in testimonium usque in æternum :

II. 9. populus enim ad iracundiam provocans est, & filii mendaces, filii nolentes audire legem Dei.

10. Qui dicunt videntibus *l* : Nolite videre : & aspicientibus : Nolite aspicere nobis ea, quæ recta sunt : loquimini nobis placentia, videte nobis errores.

11. Auferte à me viam, declinate à me semitam, cessat à facie nostra sanctus Israel.

12. Propterea hæc dicit sanctus Israel : Pro eo quòd reprobastis verbum hoc, & speraste in calumnia *m* & in tumultu *n*, & innixi estis super eo :

13. propterea erit vobis iniquitas hæc sicut interruptio cadens, & requisita in muro excelso, quoniam subitò, dum non speratur, veniet contritio ejus.

14. Et comminuetur *o* sicut conteritur lagena figuli contritione pervalidâ : & non invenietur de fragmentis ejus testa, in qua portetur igniculus de incendio, aut hauriatur parum aquæ de fovea.

15. Quia hæc dicit Dominus Deus sanctus Israel : Si revertamini, & quiescatis, salvi eritis, in silentio *p* & in spe *q* erit fortitudo vestra. Et noluistis *r*.

16. & dixistis : Nequaquam, sed ad equos fugiemus : ideo fugietis. Et super veloces ascendemus : ideo velociores erunt, qui persequentur vos.

17. Mille homines à facie terroris unius : & à facie terroris quinque fugietis, donec relinquamini quasi malus navis in vertice montis, & quasi signum super collem.

C videtur prophetia respicere ad Jeremiæ tempora Jerem. 42. & 43.

D sc. protectione.

E metropoli Pharaonis.

F ultimam Ægypti civitatem.

G triste vaticinium

H Judæorum.

I confidentium in Ægypto quæ Judæis est ad austrum.

K vid. Jerem. 37. 7.

L prophetis.

M Chald. mendacio.

N Chald. rapina.

O sc. civitas per muri ruinam significata.

P patientia.

Q in Deum

R sc. audire.

18. Propterea expectat Dominus, ut misereatur vestri: & ideo exaltabitur *a* parcens vobis: quia Deus judicii Dominus: beati omnes qui expectant eum.

A glorificabitur.

III. 19. Populus enim Sion habitabit in Jerusalem: plorans nequaquam plorabis, miserans miserebitur tui: ad vocem clamoris tui, statim ut audierit, respondebit tibi.

20. Et dabit vobis Dominus panem arctum, & aquam brevem: & non faciet avolare à te ultra doctorem tuum *b*, & erunt oculi tui videntes præceptorem tuum.

B Christum, qui perpetuò Ecclesiam docet.

21. Et aures tuæ audient verbum post tergum monentis: Hæc est via, ambulate in ea: & non declinetis neque ad dexteram, neque ad sinistram.

22. Et contaminabis *c* laminas sculptilium argenti tui, & vestimentum conflatilis auri tui, & disperges ea sicut immunditiam menstruatæ. Egredere, dices ei:

C Conversæ in usus profanos.

23. Et dabitur pluvia semini tuo, ubicumque seminaveris in terra: & panis frugum terræ erit uberrimus, & pinguis: Pascetur in possessione tua in die illo agnus spatiosè:

24. & tauri tui, & pulli asinorum, qui operantur terram, commistum migma *d* comedent sicut in area ventilatum est.

D Farraginem ex variis granis.

25. Et erunt super omnem montem excelsum, & super omnem collem *e* elevatum, rivi currentium aquarum in die interfectionis multorum, *f* cùm ceciderint turres.

E Ecclesiam quamlibet.

IV. 26. Et erit lux lunæ sicut lux solis, & lux solis erit septempliciter sicut lux *g* septem dierum, in die, quâ alligaverit Dominus vulnus populi sui, & percussuram plagæ ejus sanaverit.

F Sc. occisis fidei hostibus.

G Septuplo major quam nunc sit.

27. Ecce nomen Domini venit de longinquo, ardens furor ejus, & gravis ad portandum: labia ejus repleta sunt indignatione, & lingua ejus quasi ignis devorans.

28. Spiritus ejus velut torrens inundans usque ad medium colli, ad perdendas gentes in nihilum, & frænum *h* erroris, quod erat in maxillis populorum.

H id est, potestatem diaboli, qua velut frano regit & ducit peccatores.

29. Canticum erit vobis sicut nox sanctificatæ solemnitatis, & lætitia cordis sicut qui pergit cum tibia, ut intret in montem Domini ad fortem Israel.

30. Et auditam faciet Dominus gloriam vocis suæ, & terrorem brachii sui ostendet in comminatione furoris, & flamma ignis devorantis: allidet in turbine, & in lapide grandinis.

31. A voce enim Domini pavebit Assur *i* virgâ percussus.

I diabolus & quivis tyrannus.

32. Et erit transitus virgæ fundatus, quam requiescere faciet Dominus super eum in tympanis & citharis: & in bellis præcipuis expugnabit eos.

33. Præparata est enim ab herì *k* Topheth *l*, à rege præparata, profunda, & dilatata. Nutrimenta ejus ignis & ligna multa: flatus *m* Domini sicut torrens sulphuris succendens eam.

K i. jam olim.

L i. gehenna.

M i. vis divina.

CAPUT XXXI.

I. Judæos qui Deo relicto ad Ægyptios & humana confugiunt præsidia, prædicit confundendos: 1. II. Revertentes ad Dominum, virtute divina liberandos. 4. III. Hortatur ad pœnitentiam & emendationem, 6.

1. VÆ *n* qui descendunt in Ægyptum ad auxilium, in equis sperantes, & habentes fiduciam super quadrigis, quia multæ sunt: & super equitibus, quia prævalidi nimis: & non sunt confisi super sanctum Israel, & Dominum non requisierunt.

N Sc. decem tribubus.

18. Darum wartet der HErr / daß er sich über euch erbarmen möge: Er wird auch derowegen erhöhet werden / wan er euer verschonet: dan der HERR ist ein GOtt deß Gerichts: seelig seynd alle / die auf ihn warten.

III. 19. Dan das Volck Sion wird zu Jerusalem wohnen: du wirst keines wegs hinfüro weinen / Er wird sich gewißlich über dich erbarmen: auf die Stimm deines Geschreys / so bald er sie hören wird / wird er dir Antwort geben.

20. Und der HERR wird euch das Brod kümerlich / und das Wasser sparsam geben: und er wird deinen Lehrer nit mehr von dir machen hinweg fliegen: sondern deine Augen werden deinen Lehrmeister sehen.

21. Und deine Ohren werden sein Wort hören / wan er dich vom Rucken her also ermahnet: Diß ist der Weeg / wandlet auf demselbigen: und weichet davon nit / weder zur Rechten / noch zur Lincken.

22. Du wirst auch verunreinigen den Uberzug deiner abgöttischen silbern Bildern / und die Kleyder deiner guldenen gegossenen Götzen / und wirst sie hinweg werffen / wie die Unsauberkeit eines Mondsüchtigen Weibs. Mache dich hinaus / wirst du zu ihm sagen.

23. So wird deinem Saamen Regen gegeben werden / an welchem Ort du auch im Land säen wirst: und das Brod von den Früchten der Erden wird reichlich einkommen / und wird fett seyn. Das Lamm wird an dem Tag in deinem Erbtheil am weiten Ort weyden:

24. Deine Ochsen und Füllen der Eseln / so das Land bauen / werden gemenget Futter essen / wie es auf der Tenne gewannet ist.

25. Und es werden auf allen hohen Bergen / und auf allen erhobenen Bühlen Wasserbäch daher lauffen / an dem Tag / wan vil Menschen erschlagen werden / und die Thürn niderfallen.

IV. 26. Und deß Monds Glantz wird seyn / wie der Sonnen Glantz / und der Glantz der Sonnen wird sibenfältig seyn / als sonst in siben Tagen ihr Glantz ist / an dem Tag / wan der HErr die Wunden seines Volcks verbinden / und die Schlag seiner Wunden heylen wird.

27. Sihe / der Nam deß HERRN kommt von fern / sein Grimm ist brennend / und ist schwer zu tragen: seine Lippen seynd voller Unwillen / und seine Zung ist wie ein zehrend Feur.

28. Sein Athem ist wie ein überlauffender Bach / so bis mitten an den Halß gehet / die Heyden zu verderben / und zu vertilgen / samt dem Zaum der Irrthumen / den die Völcker im Backen hatten.

29. Und ihr werdet ein Lied singen / wie man in der Nacht eines geheiligten Fest thut / und ihr werdet fröhlich von Hertzen seyn / wie einer / der mit Pfeiffen daher tritt auf den Bergen deß HErrn / zum starcken Israel hinein zu gehen.

30. Und der HErr wird die Majestät seiner Stim hören lassen / auch wird er seinen schröcklichen Armb sehen lassen / mit Betrohung seines Grimms / und mit verzehrenden Feurflammen. Er wird sie im Sturmwind mit Hagelsteinen zerschmettern.

31. Dan Assur wird erschröcken vor der Stimm deß HErrn / wan er mit der Ruthen geschlagen wird.

32. Und die Ruth wird beharrlich über ihn gehen / der HERR wird sie auf ihm ruhen lassen / mit Trummen und mit Harpffen: und wird mit trefflicher Kriegs-Rüstung wider sie streitten.

33. Dan Topheth ist schon von gestern her zubereitet / es ist vom König tieff und weit genug zubereitet. Und wird mit Feur und vilem Holtz unterhalten: Deß HERRN Athem / der wie ein Bach von Schwefel ist / wirds anzünden.

Das XXXI. Capitel.

I. Isaias klagt wehe über die zehen Geschlechten / daß sie wider Sennacherib nit GOtt / sondern die Egypter um Hülff angeruffen / 1. II. Verheisset den andern zweyen Geschlechten GOttes Schutz / 4. III. Ermahnt die zehen Geschlechten zur Bekehrung / 6.

1. WEh denen / die hinab ziehen in Egypten um Hülff / die sich auf Roß verlassen / und ihr Vertrauen auf Wägen setzen / darum / daß ihrer vil seynd / und auf Reuter / darum / daß sie sehr starck seynd: und sie haben nit vertraut auf den heiligen Israel / und haben den HERRN nit gesucht.

2. Er aber/ der Weiß/ hat das Unglück herzu gebracht/ und hat seine Wort nit hinweg genommen: so wird er sich wider das Hauß der Boßhafftigen/und wider die Hülff der Ubelthäter aufmachen.

3. Die Egypter seynd Menschen/ und nit GOtt: ihre Pferd seynd auch Fleisch/ und nit Geist: und der HErr wird seine Hand niderlassen/ so wird der Helffer zu Boden gehen/ und der/ dem geholffen wird/ niderfallen/ und sie werden alle zugleich umkommen.

II. 4. Dan diß sagt der HERR zu mir: Gleichwie ein Löw/ und ein junger Löw über seinen Raub brüllet/ und wan ihm schon vil Hirten entgegen kommen/ sich doch vor ihrem Geschrey nit förchtet/ noch vor ihrer Menge verzagt wird: also wird der HErr der Heerschaaren auf den Berg Sion/ und auf seinen Bühel zu streitten herab kommen.

5. Der HERR der Heerschaaren wird Jerusalem beschirmen/ wie fliegende Vögel/ Er wird sie beschützen und befreyen wird vorüber ziehen/ und Hülff leisten.

III. 6. Kehret um/ ihr Kinder Israel/ wie ihr euch mit dem Abweichen biß auf den Grund vertieffet habt.

7. Dan an dem Tag wird jederman seine silberne Abgötter/ und seine guldene Abgötter hinweg werffen/ die euch eure Händ gemacht haben zur Sünd.

8. Und Assur wird fallen/ nit durch eines Manns Schwerd/ es wird ihn nit eines Menschen Schwerd frässen/ er wird auch nit fliehen vor einem Schwerd: und seine junge Männer werden zinßbar seyn.

9. Und seine Stärcke wird von Schröcken dahin gehen/ und seine Fürsten werden sich förchten/ und in die Flucht begeben: das hat der HErr gesagt/ der zu Sion Feur/ und seinen Ofen zu Jerusalem hat.

Das XXXII. Capitel.

I. Isaias beschreibt das Reich Christi in der Figur deß Reichs deß frommen Königs Ezechiä/ 1. II. Weissagt den endlichen Untergang der Stadt Jerusalem/ 9. III. Tröstet darbey die Juden/ mit der Zukunfft deß Heil. Geists/ welcher ihnen Ruh bringen werde/ 15.

1. SIhe/ es wird der König in Gerechtigkeit regieren/ und die Fürsten werden im Gericht vorstehen.

2. Und jederman wird seyn/ als einer/ der verborgen wird vor dem Wind/ und der sich vor dem Ungewitter verwahret/ wie Wasser-Bäch im Durst/und wie der Schatten eines hohen Felsen im wüsten Land.

3. Die Augen der Sehenden werden nit dunckel seyn/ und die Ohren der Hörenden werden mit Fleiß aufmercken.

4. Und das Hertz der Unweisen wird die Lehr verstehen/ und die Zung der Stammlenden wird geschwind und verständlich reden.

5. Wer närrisch ist/ der wird nit mehr ein Fürst genennet werden: und einen listigen Mann wird man nit groß nennen.

6. Dan ein Narr wird närrische Ding reden/ und sein Hertz wird mit bösen Anschlägen umgehen/ damit er seine Heucheley außführe/ und betrüglich rede wider den HErrn/ daß er der Seel deß Hungerigen die Speiß entziehe/ und dem Durstigen das Trincken verwehre.

7. Eines hinterlistigen Mannes Gereitschafft a ist sehr böß: dan er richtet seine Gedancken/ die Sanfftmüthige mit lugenhafftigen Reden zu verderben/ da der Arme redet/ was recht ist.

8. Aber der Fürst wird bedencken/ was einem Fürsten wohl anstehet/ und er wird über die Hauptleuth stehen b.

II. 9. Stehet auf/ ihr reiche Weiber/ und höret mein Stimm: Ihr muthige Töchter/ vernehmet meine Red mit den Ohren.

10. Dan über Tag und Jahr wird über euch Muthige ein Schröcken kommen: dan der Herbst hat ein End/ es wird hernach kein Einsammlung mehr kommen/

11. Entsetzet euch/ ihr reiche Weiber/ erschröcket ihr muthige Töchter: entkleydet euch/ und werdet schamroth/ umgürtet eure Lenden.

12. Klaget über die Brüst/ und über die lustige Landschafft/ und über den fruchtbaren Weinberg.

13. Auf dem Land meines Volcks werden Dornen und

a Werckzeug. b Wachen.

2. Ipse autem sapiens *a* adduxit *b* malum, & verba sua non abstulit: & consurget contra domum pessimorum, & contra auxilium operantium iniquitatem.

3. Ægyptus, homo, & non Deus: & equi eorum, caro, & non spiritus: & Dominus inclinabit *c* manum suam, & corruet auxiliator, & cadet, cui præstatur auxilium, simúlque omnes consumentur.

II. 4. Quia hæc dicit Dominus ad me: Quomodo si rugiat leo, & catulus leonis super prædam suam, & cùm occurrerit ei multitudo pastorum, à voce eorum non formidabit, & à multitudine eorum non pavebit: sic descendet Dominus exercituum, ut prælietur super montem Sion, & super collem ejus.

5. Sicut aves volantes, sic proteget Dominus exercituum Jerusalem, protegens & liberans, transiens *d*, & salvans.

III. 6. Convertimini, sicut in profundum recesseratis filii Israel.

7. In die enim illa abjiciet vir idola argenti sui, & idola auri sui, quæ fecerunt vobis manus vestræ in peccatum.

8. Et cadet *e* Assur in gladio non viri, & gladius non hominis vorabit eum, & fugiet non à facie gladii: & juvenes ejus vectigales erunt:

9. Et fortitudo ejus à terrore transibit, & pavebunt fugientes principes ejus: dixit Dominus cujus ignis *f* est in Sion, & caminus ejus in Jerusalem.

CAPUT XXXII.

I. De rege ac principibus in justitia regnaturis, & de populi subditi felicitate: 1. II. Stulto principi & opulentis mulieribus futura prædicitur calamitas: 9. III. Pacis pulchritudo ac requies opulenta promittitur populo Dei. 15.

1. ECce in justitia regnabit rex *g*, & principes *h* in judicio præeant.

2. Et erit vir, sicut qui absconditur à vento, & celat se à tempestate, sicut rivi aquarum in siti *i*, & umbra petræ prominentis in terra deserta.

3. Non caligabunt oculi videntium, & aures audientium diligenter auscultabunt.

4. Et cor stultorum *k* intelliget scientiam, & lingua balborum velociter loquetur & plane.

5. Non vocabitur ultrà is, qui insipiens est, princeps: neque fraudulentus appellabitur major:

6. Stultus enim fatua loquetur, & cor ejus faciet iniquitatem, ut perficiat simulationem, & loquatur ad Dominum fraudulenter, & vacuam faciat animam esurientis, & potum sitienti auferat.

7. Fraudulenti vasa/ pessima sunt: ipse enim cogitationes concinnavit ad perdendos mites in sermone mendaci, cùm loqueretur pauper judicium.

8. Princeps *m* verò ea, quæ digna sunt principe, cogitabit, & ipse super duces stabit.

II. 9. Mulieres *n* opulentæ surgite, & audite vocem meam: filiæ *o* confidentes percipite auribus eloquium meum.

10. Post dies enim & annum, vos conturbabimini confidentes: consummata est enim vindemia, collectio ultrà non veniet.

11. Obstupescite opulentæ, conturbamini confidentes: exuite vos, & confundimini, accingite lumbos vestros.

12. Super ubera *p* plangite, super regione desiderabili, super vinea fertili.

13. Super humum populi mei spinæ & vepres ascen-

A *i. Deus.* B *i. adducet.* C *sc. ad percutiendum.* D *per Angelum, ut jam fecerat in Ægypto. Exod. 12. 29.* E *inf. 37. 30. 4. Reg. 19. 35. 2. Par. 32. 21.* F *quo incenduntur sacrificia item charitas, & verus cultus.* G *Ezechias: nam in typo Ezechiæ optimi regis describit regnum Christi.* H *proceres Ezechiæ vel Apostoli.* I *i. sitientes refreabit &c.* K *gentilium.* L *instrumenta & ministri.* M *Ezechias & ejus antitypus Christus.* N *provincia.* O *civitates.* P *quòd sint arentia.*

ascendent: quantò magis super omnes domos gaudii civitatis exultantis?

14. Domus enim dimissa est, multitudo urbis relicta est, tenebræ & palpatio factæ sunt super speluncas usque in æternum. Gaudium onagrorum pascua gregum.

A *sc. sanctus.* III. 15. Donec effundatur super nos spiritus *a* de excelso: & erit desertum *b* in Charmel & Charmel in saltum reputabitur.

B *supra c. 29. v. 17.* 16. Et habitabit in solitudine judicium, & justitia in Charmel sedebit.

C *merces.* D *tranquillitas.* 17. Et erit opus *c* justitiæ pax, & cultus justitiæ silentium *d* & securitas usque in sempiternum.

18. Et sedebit populus meus in pulchritudine pacis, & in tabernaculis fiduciæ, & in requie opulenta.

E *sc. in Synagoga deserta.* 19. Grando autem in descensione saltûs *e* & humilitate humiliabitur civitas.

F *i. populos* G *i. e. prædicatores & operarios Evangelica messis.* 20. Beati, qui seminatis super omnes aquas *f* immittentes pedem bovis & asini *g*.

CAPUT XXXIII.

I. Prædicit excidium Sennacherib, & Judæorum liberationem; 1. II. Invehitur contra hypocritas, & hostes Ecclesiæ. 10. III. Docet, quinam cum Domino habitaturi sint in excelsis seu in cœlis. 15. IV. Ostendit prælleutiam Ecclesiæ pra Synagoga Judaica. 20.

H *Sennacherib in sellige & in sensu mystico quemvis superbum Dei hostem* I *robur.* K *citò.* L *Chald. à strepitu.* M *sc. percutientis.* N *dispergentur.* O *genus locustæ.* P *sc. speculatores.* Q *nuntii missi ab Ezechia.* R *cum Assyriis.*

1. VÆ, qui prædaris, *b* nonne & ipse prædaberis? & qui spernis, nonne & ipse spernêris? cùm consummaveris deprædationem, deprædaberis: cùm fatigatus desieris contemnere, contemnêris.

2. Domine miserere nostri: te enim expectavimus: esto brachium *i* nostrum in manè *k*, & salus nostra in tempore tribulationis.

3. A voce *l* angeli *m* fugerunt populi, & ab exaltatione tua dispersæ *n* sunt gentes.

4. Et congregabuntur spolia vestra sicut colligitur bruchus *o*, velut cùm fossæ plenæ fuerint de eo.

5. Magnificatus est Dominus, quoniam habitavit in excelso: implevit Sion judicio & justitia.

6. Et erit fides in temporibus tuis: divitiæ salutis sapientia & scientia: timor Domini ipse est thesaurus ejus.

7. Ecce videntes *p* clamabunt foris, angeli pacis *q* amarè flebunt.

8. Dissipatæ sunt viæ, cessavit transiens per semitam, irritum factum est pactum *r*, projecit civitates, non reputavit homines.

9. Luxit, & elanguit terra: confusus est Libanus, & obsorduit, & factus est Saron sicut desertum: & concussa est Basan, & Carmelus.

II. 10. Nunc consurgam, dicit Dominus: nunc exaltabor, nunc sublevabor.

S *aliis nocendi.* 11. Concipietis ardorem *s*, parietis stipulam: spiritus vester, ut ignis vorabit vos.

12. Et erunt populi, quasi de incendio cinis, spinæ congregatæ igni comburentur.

13. Audite, qui longè estis, quæ fecerim, & cognoscite vicini fortitudinem meam.

14. Conterriti sunt in Sion peccatores, possedit tremor hypocritas. Quis poterit habitare de vobis cum igne devorante? quis habitabit ex vobis cum ardoribus sempiternis?

T *Psalm. 14. 2.* III. 15. *t* Qui ambulat in justitiis, & loquitur veritatem, qui projicit avaritiam ex calumnia, & excutit manus suas ab omni munere, qui obturat aures suas ne audiat sanguinem, & claudit oculos suos, ne videat malum.

16. Iste in excelsis habitabit, munimenta

Hecken aufwachsen: wie vilmehr werden sie wachsen auf allen fröhlichen Häusern der jauchzenden Stadt.

14. Dan das Hauß ist verlassen/die Menge in der Stadt ist verlassen/ Finsternus/ die man auch greiffen möchte/ ist über die Hölen kommen/ bis in Ewigkeit. Da werden die Wald-Esel ihre Lust/ die Schaaf ihre Weyd haben.

III. 15. Bis der Geist aus der Höhe über uns außgegossen werde: alsdan wird die Wüste seyn wie Charmel/ und Charmel wird man für einen Wald achten.

16. Und das Gericht wird in der Wüste wohnen/und die Gerechtigkeit auf dem Charmel ihren Sitz haben.

17. Und das Werck der Gerechtigkeit wird Frid seyn/ und die Frucht der Gerechtigkeit wird Ruhe und Sicherheit seyn/ bis zu den ewigen Tagen.

18. Und mein Volck wird in Schönheit deß Fridens sitzen/ und wohnen in Tabernacklen/ darauf man vertrauen kan/ und in überschwänglicher Ruhe.

19. Aber es wird Hagel seyn/ da man in Wald hinab gehet/ und die Stadt wird zum nidrigen Stand gedemüthiget werden.

20. Seelig seyd ihr/ die ihr auf alle Wässer säet/ und den Fuß deß Ochsen/ und deß Esels hinein führet.

Das XXXIII. Capitel.

I. Weissaget/daß Sennacherib Jerusalem wird belägern/ doch durch einen Engel abgetriben/ 1. II. Unter der Figur deß Sennacheribs drohet er allen Feinden der Kirchen das höllische Feur/ 10. III. Verspricht aber den Frommen die Seeligkeit im Himmlischen Sion/ 15. IV. Wünscht Glück wegen Befreyung der Stadt Sion/ und der Kirchen Christi/ 20.

1. WEh dir/ der du raubest/ wirst du nit auch beraubet werden? Und der du verachtest/ wirst du nicht auch verachtet werden? Wan du das Rauben vollendet hast/ so wird man dich auch berauben/ und wan du deß Verachtens müd bist/ und aufhöreſt/ so wird man dich auch verachten.

2. Erbarme dich über uns/ O HERR/ dan wir haben auf dich gewartet: sey deß Morgens unser Arm/ und unser Heyl in Zeit der Trübsaal.

3. Die Völcker seynd geflohen vor der Stimm deß Engels/ und da du dich erhöhet hast/ seynd die Heyden zerstreuet worden.

4. Man wird euren Raub versammlen/ wie die Kefer gesammlet werden/ als wan man die Gruben damit füllet.

5. Der HERR ist erhoben/ dan Er wohnet in der Höhe: und Er hat Sion mit Gericht und Gerechtigkeit erfüllet.

6. Und es wird Glaub *a* seyn in deinen Zeiten: Reichthum deß Heyls/ Weißheit/ und Erkanntnus: die Forcht deß HErrn wird sein Schatz seyn.

7. Sihe/ sie werden drauſſen schreyen/ die es sehen/ und die Engel deß Fridens werden bitterlich weinen.

8. Die Weeg seynd verwüstet/ niemand wandlet mehr auf den Strassen/ der Bund ist zu nicht gemacht/ er hat die Städt verworffen/ und achtet auf keine Menschen.

9. Das Land ist traurig und krafftlos worden: der Libanus stehet in Schanden/ und ist wüst/ Saron ist einer Einöde gleich worden: Basan und Carmel seynd zerrüttet.

II. 10. Jetzt will ich aufstehen/ spricht der HERR: jetzt will ich mich erheben/ jetzt will ich mich erhöhen:

11. Ihr werdet Hitz empfahen/ und Stopplen *b* gebähren: euer Muth wird euch wie ein Feur verzehren.

12. Und die Völcker werden seyn/ wie Aschen nach dem Brand/ wie die Dornen versammlet/ und mit Feur verbrennet werden.

13. Höret/ die ihr fern seyd/ was ich gethan habe/ und erkennet meine Stärcke/ die ihr nahe herbey seyd.

14. Die Sünder in Sion seynd erschrocken/ ein Zittern hat die Heuchler eingenommen. Wer ist unter euch/ der bey einem zehrenden Feur wohnen kan? welcher unter euch wird bey der ewigen Glut bleiben können?

III. 15. Der in Gerechtigkeit wandlet/ und die Warheit redet/ der sich deß Gewinns vom Unrechten entschlägt/ und seine Händ von allem Geschenck entschüttet/ wer seine Ohren verstopffet/ daß er nit von Blut höre/ und seine Augen zuthue/ daß er das Böse nit sehe:

16. Derselbige wird in der Höhe wohnen/ die Vestun-

a Treu. *b* Hälm, Strengel.

gen

gen der Felsen werden seine Höhe seyn / ihm ist Brod gegeben / sein Wasser hat er gewiß

17. Seine Augen werden den König in seiner Zierd sehen / und die Erden von fern anschauen.

18. Dein Hertz wird an Forcht gedencken: Wo ist der Schrifftgelehrte? Wo ist der / der die Wort deß Gesatzes betrachtet? Wo ist der Lehrer der Jugend *a*?

19. Du wirst das unverschamte Volck nit sehen / das Volck von einer hohen Sprach / dergestalt / daß du das artige Geschwätz seiner Zungen nit wirst verstehen können / in welchem gar keine Weißheit ist.

II. 20. Schaue Sion an / die Stadt unserer Herrlichkeit: deine Augen werden Jerusalem anschauen / die überauß reiche Wohnung / samt dem Tabernackel / den man keines wegs anders wohin wird bringen können: so werden auch seine Nägel in Ewigkeit nit hinweg genommen / noch einigs von seinen Seilen zerbrochen werden:

21. Dan unser HErr ist allein an dem Ort groß und herrlich: das ist die Stadt der Wässer / da sehr breite und offene Ström seynd: darauf doch kein Schiff mit Rudern gehen wird / so werden auch grosse Galeen darauf nit können fahren.

22. Dan der HErr ist unser Richter / der HErr ist unser Gesatzgeber / der HErr ist unser König: Er selbst wird uns helffen *b*.

23. Deine Seil *c* seynd aufgelöset / und werden nit halten: dein Mastbaum wird also stehen / daß du das Segel nit wirst außspannen können. Alsdan wird man grosse Beuten zum Raub außtheilen: daß auch die Lahme rauben werden.

24. Es wird kein Nachbar sagen: ich bin schwach worden: es wird von dem Volck / das darinnen wohnet / die Ungerechtigkeit hinweg genommen werden.

Das XXXIV. Capitel.

I. Isaias weissaget von dem Jüngsten Tag / 1. II. Die schröckliche Verwüstung Idumea ist ein Vorbedeutung deß äussersten Verderbens aller Gottlosen / 5.

1. IHr Heyden / kommt herzu / und höret / und mercket auf / ihr Völcker: die Erd höre zu / und ihr Völle; der Erd-Boden / und alle seine Gewächs:

2. Dan der Zorn deß HErrn gehet über alle Heyden / und sein Grimm über alle ihre Heerschaaren: Er hat sie erschlagen / und zu tödten übergeben.

3. Ihre Erschlagene wird man hinweg werffen / und es wird ein Gestanck aufgehen von ihren todten Leibern: die Berg werden von ihrem Blut verfaulen.

4. Und alles Heer der Himmel wird verwelcken / und die Himmel selbst werden sich zusammen schlagen / wie ein Buch / und alle ihre Heerschaaren werden herab fallen / wie ein Blat vom Weinstock / und vom Feigenbaum abfallt.

II. 5. Dan mein Schwerd ist truncken gemacht im Himmel / sihe / es wird auf das Land Edom herunter fahren / und auf ein Volck / das ich tödten werde zum Gericht.

6. Das Schwerd deß HErrn ist voll Bluts: es ist dick worden von Fette / vom Blut der Lämmer und Böck / und vom Blut der fetten Widder: dan es ist ein Schlacht-Opffer deß HErrn zu Bosra / und ein groß Würgen im Land Edom.

7. Und die Einhörner werden mit ihnen herunter kommen / und die Ochsen samt den Mächtigen: ihr Land wird mit Blut truncken gemacht werden / und ihr Boden mit der Fette der Fetten.

8. Dan es ist der Tag der Rach deß HErrn / das Jahr der Vergeltung / Sion Recht zu schaffen.

9. Und ihre Bäch werden sich in Pech verwandlen / und ihr Erdreich in Schwefel: und ihr Land wird zu brennendem Pech werden:

10. Tag und Nacht wirds nit verlöschen: sein Rauch wird davon aufgehen ewiglich: es wird verwüstet werden von einem Geschlecht zum andern / und wird niemand dadurch gehen zu ewigen Tagen.

11. Der Eselschreyer und Igel werdens einnehmen: die Egyptische Reiger und Raaben werden drinnen wohnen: man wird die Schnur darüber ziehen / damit es zumahl vernichtiget werde / und die Winckel-Maß zur Verwüstung.

a der Kleinen. *b* erlösen. *c* Strick.

saxorum sublimitas ejus: panis *a* ei datus est, aquæ ejus fideles sunt.

17. Regem *b* in decore suo videbunt oculi ejus, cernent terram de longè.

18. Cor tuum meditabitur timorem *c*: ubi est litteratus *d*? ubi legis verba ponderans? ubi doctor parvulorum?

19. Populum impudentem non videbis *e*, populum alti sermonis: ita ut non possis intelligere disertitudinem linguæ ejus, in quo nulla est sapientia.

IV. 20. Respice Sion civitatem solemnitatis nostræ: oculi tui videbunt Jerusalem; habitationem opulentam, tabernaculum, quod nequaquam transferri poterit: nec auferentur clavi ejus in sempiternum, & omnes funiculi ejus non rumpentur:

21. Quia solummodo ibi magnificus est Dominus noster: locus fluviorum rivi latissimi & patentes: non transibit per eum navis remigum, neque trieris magna transgredietur eum.

22. Dominus enim Judex noster, Dominus legifer noster, Dominus rex noster: ipse salvabit nos.

23. Laxati sunt funiculi tui *f*, & non prævalebunt: sic erit malus tuus, ut dilatare signum non queas. Tunc dividentur spolia prædarum multarum: claudi diripient rapinam.

24. Nec dicet vicinus: Elangui: populus, qui habitat in ea, auferetur ab eo iniquitas.

A *cibus & potus divinæ visionis.*
B *sc. Christum.*
C *sc. si hæc serio perpendas, secus nulla prodest literatura.*
D 1. Cor. 1. 20.
E *ibi in cælo.*
F *à Assur.*

CAPUT XXXIV.

I. *Assurgit à clade Sennacherib ad excidium orbis*: 1. II. *Ab excidio Idumææ ad contritionem perpetuam damnatorum.* 5.

1. ACcedite *g* Gentes, & audite, & populi attendite: audiat terra, & plenitudo ejus, orbis, & omne germen ejus.

2. Quia indignatio Domini super omnes Gentes, & furor super universam militiam eorum: interfecit eos, & dedit eos in occisionem.

3. Interfecti eorum projicientur, & de cadaveribus eorum ascendet fœtor: tabescent montes à sanguine eorum.

4. Et tabescet *h* omnis militia cælorum, & complicabuntur sicut liber cæli: & omnis militia eorum defluet, sicut defluit folium de vinea & de ficu.

II. 5. Quoniam inebriatus est in cælo gladius meus: ecce super Idumæam descendet, & super populum interfectionis meæ *i*, ad judicium.

6. Gladius Domini repletus est sanguine, incrassatus *k* est adipe, de sanguine agnorum, & hircorum, de sanguine medullatorum arietum: victima enim Domini in Bosra *l*, & interfectio magna in terra Edom.

7. Et descendent unicornes *m* cum eis, & tauri cùm potentibus *n*: inebriabitur terra eorum sanguine, & humus eorum adipe pinguium:

8. Quia dies ultionis Domini, annus retributionum judicii Sion.

9. Et convertentur torrentes ejus in picem, & humus ejus in sulphur: & erit terra ejus in picem ardentem.

10. Nocte & die non extinguetur *o*, in sempiternum ascendet fumus ejus: à generatione in generationem desolabitur, in sæcula sæculorum non erit transiens per eam.

11. Et possidebunt illam onocrotalus & ericius: ibis & corvus habitabunt in ea: & extendetur super eam mensura, ut rediga-tur ad nihilum, & perpendiculum in desolationem.

G *ad considerandam cladem regis imò orbis.*
H *v. Apoc. 6. 12. & seq. & Ezech. 32. 7.*
I *à me interficiendum.*
K *imbutus.*
L *urbe Idumææ primaria.*
M *robusti & validi.*
N *70. tauri & arietes. Chald. principes & duces.*
O *ignis.*

A *nihili.*
B *sc. Nabuchodonosor, sic & impii Christum, sed frustra. Matth.25. v. 44.*
C *i. redacti ad extremam miseriam.*
D *dæmon.*

12. Nobiles ejus non *a* erunt ibi: regem potiùs invocabunt *b*, & omnes principes ejus erunt in nihilum *c*.

13. Et orientur in domibus ejus spinæ, & urticæ, & paliurus in munitionibus ejus: & erit cubile draconum, & pascua struthionum.

14. Et occurrent dæmonia onocentauris, & pilosus *d* clamabit alter ad alterum: ibi cubavit lamia, & invenit sibi requiem.

15. Ibi habuit foveam ericius, & enutrivit catulos, & circumfodit, & fovit in umbra ejus: illuc congregati sunt milvi, alter ad alterum.

16. Requirite diligenter in libro Domini, & legite: unum ex eis non defuit, alter alterum non quæsivit: quia quod ex ore meo procedit, ille mandavit, & spiritus ejus ipse congregavit ea *e*.

17. Et ipse misit eis sortem, & manus ejus divisit eam illis in mensuram: usque in æternum possidebunt eam, in generationem & generationem habitabunt in ea.

E *ista mala.*
†*SABB. 4. TEMP. ADVENT. EPIST. 2.*
F *sc. tempore Christi*
G *gentilitas, hactenus deserta &c.*
H *i. e. omnes spirituales opes Synagogæ transferentur ad Ecclesiam.*
I *ô Apostoli, & Evangelii præcones.*
K *mentis & corporis.*
L *non locus palustris & invius sed semita &c.*
M *i. simplices.*
N *quia Christus dæmones amolitur & coercet.*
O *ann. M. 3291. ant. Chr. 713. Hoc bellum cum Æthiopico conjunctum, toto triennio gestum esse, ex ejusdem Prophetæ, cap. 20. colligimus.*
P *ann. M. 3294. ant. Chr. 710. Vid. 4. Reg. 18. 13. 2. Par. 32. 1.*

CAPUT XXXV.

I. De futura gentium conversione. 1. II. De consolatione, lætitia, securitate, & felicitate perpetua eorum, qui in Christum sunt credituri. 5.

1. Lætabitur † *f* deserta & invia, & exultabit solitudo *g*, & florebit quasi lilium.

2. Germinans germinabit, & exultabit lætabunda & laudans: gloria *h* Libani data est ei: decor Carmeli, & Saron, ipsi videbunt gloriam Domini, & decorem Dei nostri.

3. Confortate *i* manus dissolutas, & genua debilia roborate.

4. Dicite pusillanimis: Confortamini, & nolite timere: ecce Deus vester ultionem adducet retributionis: Deus ipse veniet, & salvabit vos.

II. 5. Tunc aperientur oculi *k* cæcorum, & aures surdorum patebunt.

6. Tunc saliet sicut cervus claudus, & aperta erit lingua mutorum: quia scissæ sunt in deserto aquæ, & torrentes in solitudine.

7. Et quæ erat arida, erit in stagnum, & sitiens in fontes aquarum. In cubilibus, in quibus priùs dracones habitabant, orietur viror calami & junci.

8. Et erit ibi *l* semita & via, & via sancta vocabitur: non transibit per eam pollutus, & hæc erit vobis directa via, ita ut stulti *m* non errent per eam.

9. Non erit ibi leo *n*, & mala bestia non ascendet per eam, nec invenietur ibi: & ambulabunt, qui liberati fuerint.

10. Et redempti à Domino convertentur, & venient in Sion cum laude: & lætitia sempiterna super caput eorum: gaudium & lætitiam obtinebunt, & fugiet dolor, & gemitus.

CAPUT XXXVI.

I. Sennacherib captis civitatibus Judæ mittit Rabsacen ad capiendam Jerusalem, 1. II. Qui in Ezechiam jactans convitia & blasphemias in Deum, Jerosolimitas ad deditionem exhortatur. 11.

1. Et factum est in quartodecimo anno regis Ezechiæ *o*, ascendit Sennacherib rex Assyriorum super omnes civitates Juda munitas, & cepit eas.

2. Et misit *p* rex Assyriorum Rabsacen de Lachis in Jerusalem, ad regem Ezechiam in manu gravi, & stetit in aquæductu piscinæ superioris in via Agri fullonis.

12. Ihre Edle werden da für nichts seyn / sie werden den König vilmehr anruffen / und alle ihre Fürsten werden nichts seyn.

13. In ihren Häusern werden Dornen und Neßlen aufgehen / und Kletten in ihren Vestungen: die Drachen werden allda ihr Lager haben / und die Straussen ihre Weyd.

14. Da werden die Teufel den ungeheuren Thieren begegnen / und die härichte Männer einer dem andern zuschreyen: die ungeheure Nacht-Frau *a* wird sich allda lagern / und wird ihre Ruh finden.

15. Der Igel wird allda seine Gruben haben / und seine Junge ernähren / er wird herum graben / und sie außhecken unter ihrem Schatten: allda werden die Weyhen *b* einer zum andern sich versammlen.

16. Suchet mit Fleiß im Buch deß HErrn / und leset: es ist ja nit eins von den Dingen außbliben / eins hat das ander nit gesucht: dan was aus meinem Mund hergehet / das hat er befohlen / und sein Geist hat sie selbst zusammen gebracht.

17. Er selbst hat ihnen auch das Looß geworffen / und seine Hand hat es ihnen mit der Schnur außgetheilet; sie werdens auch ewiglich im Besitz haben / und drinnen wohnen / von einem Geschlecht zum andern.

Das XXXV. Capitel.

I. Isaias sagt vor der Heyden Bekehrung zur wahren Kirch Christi / 1. II. Den Glaubigen vil Guts / auch die ewige Freud in dem Himmlischen Sion / 5.

1. DJe Einöde / und das ungebahnte Ort wird sich erfreuen / die Wüste wird frolocken und blühen / wie die Lilgen.

2. Sie wird blühen und grünen / wird auch vor Freuden springen / und fröhlich seyn / und loben: die Herrlichkeit Libani ist ihr gegeben / und die Zierde Carmel und Saron / sie werden die Herrlichkeit deß HErrn sehen / und die Zierde unsers GOttes.

3. Stärcket die krafftlose Händ / und bestättiget die schwache Knye.

4. Saget zu den Kleinmüthigen: Seyd gehertzt / und förchtet euch nit: sihe / euer GOtt wird die Rach der Vergeltung herzu bringen: GOtt wird selbst kommen / und wird euch helffen.

II. 5. Alsdan werden die Augen der Blinden aufgethan / und die Ohren der Tauben eröffnet werden:

6. Alsdan wird der Lahme springen wie ein Hirsch / und die Zung der Stummen wird los werden: dan die Wässer haben sich in der Wüste getheilet / und die Bäch in der Einöde.

7. Und das Erdreich / so dürr war / wird zum See werden / und ein durstig Land zu Wasserbrunnen. Da vormahl die Drachen ihr Lager und Wohnung hatten / da werden grün außschlagen die Rohr und Schilff *c*.

8. Auch wird daselbst die Bahn und der Weeg seyn / und wird der heilige Weeg heissen: auf demselbigen wird keiner gehen / der unrein ist / diß wird euch der richtige Weeg seyn / daß auch die Unwitzige darauf nit irren werden.

9. Kein Löw wird da seyn / so wird auch kein böses Thier denselben betretten / noch daselbst gefunden werden: und die erlöset seynd / werden darauf wandlen.

10. Und welche vom HErrn erlöset seynd / die werden umkehren / und mit Lob gen Sion kommen: ewige Freud wird auf ihrem Haupt seyn / sie werden Freud und Wonne erlangen / so wird Schmertzen und Seufftzen von ihnen fliehen.

Das XXXVI. Capitel.

I. Rabsaces wird von Sennacherib zu Ezechia geschickt / mit Befehl / daß er sich samt der Stadt soll ergeben / 1. II. Redet auch das Volck / so auf der Maur sieht / auf Hebräisch gantz trutzig und Gottslästerlich an / 11.

1. UNd es begab sich im vierzehenden Jahr deß Königs Ezechiä / daß Sennacherib / der König von Assyrien herauf zohe wider alle veste Städt Juda / und sie einnahm.

2. Und der König von Assyrien schickte Rabsacen von Lachis gen Jerusalem / zu dem König Ezechia / mit einem starcken Heer / und er hielt neben den Wasser-Röhren deß obern Teuchs / am Weeg bey deß Walckers Acker.

3. Und

a Unhold, Hex. b Raub-Vögel. c Binsen.

3. Und es gieng zu ihm heraus Eliacim / der Sohn Helcia / der Haußmeister war / und Sobna der Schreiber / und Joahe der Sohn Asaph / der Cantzler.

4. Und Rabsaces sprach zu ihnen: Saget dem Ezechia: diß sagt der grosse König / der König von Assyrien: was ist diß für eine Zuversicht / darauf du dich verlassest?

5. Oder was für Rath und Stärcke hast du / daß du vornimmst / dich zu widersetzen? Auf wen hast du dein Vertrauen / daß du von mir abgefallen bist?

6. Sihe / du verlassest dich auf disen zerbrochenen Rohrstab / auf Egypten: welcher einem Menschen / der sich darauf lehnet / in die Hand gehen wird / und wird sie durchbohren: also ist Pharao der König in Egypten allen / die sich auf ihn verlassen.

7. Wirst du mir antworten: Wir verlassen uns auf den HERRN unsern GOTT: ist das nit der / dessen Höhe und Altär Ezechias hinweg genommen / und zu Juda und Jerusalem gesagt hat: Vor disem Altar sollet ihr anbetten?

8. Und nun ergib dich meinem HErrn / dem König in Assyrien / und ich will dir zwey tausend Pferd geben: so wirst du doch von dir nit beybringen können / die darauf reiten.

9. Und wie wirst du das Angesicht eines Obersten an einem Ort von den geringsten Dienern meines HERRN / vertragen können? Verlassest du dich aber auf Egypten / auf Wägen und auf Reuter:

10. Und nun / bin ich dan auch ohne den HERRN herauf kommen in diß Land / dasselbige zu verwüsten? Der HERR hat zu mir gesagt: Ziehe hinauf in diß Land / und verheere es.

11. Da sprachen Eliacim und Sobna / und Joahe zum Rabsace: Rede mit deinen Knechten in Syrischer Sprach / dan wir verstehen sie: und rede nit Jüdisch mit uns vor den Ohren deß Volcks / das auf der Maur ist.

12. Und Rabsaces sprach zu ihnen: Hat mich dan mein Herr zu deinem Herrn / und zu dir gesandt / alle diese Wort zu reden; und nit vilmehr zu den Männern / welche auf der Maur sitzen / daß sie mit euch ihren eignen Mist fressen / und das Wasser ihrer Füß trincken?

13. Und Rabsaces stund / und rieff mit lauter Stimm auf Jüdisch / und sprach: Höret die Wort deß grossen Königs / deß Königs von Assyrien;

14. Diß sagt der König: Lasset euch durch Ezechiam nit verführen / dan er wird euch nit erretten können.

15. So lasset euch auch durch Ezechiam auf den HErrn nit vertrösten / wan er sagt: Der HErr wird uns gewißlich erretten / diese Stadt wird in die Hand deß Königs von Assyrien nit übergeben werden.

16. Höret Ezechiam nit: dan diß sagt der König von Assyrien: Machet einen gütlichen Vertrag mit mir / und gehet zu mir heraus / und esset / ein jeglicher die Frucht seines Weinstocks / ũd ein jeglicher die Frucht seines Feigenbaums / und trincket ein jeglicher das Wasser aus seiner Cistern:

17. Bis ich komme / und euch in ein Land bringe / das eurem Land gleich ist / ein Land / da Korn und Wein wächst / ein Land da Brod und Weinberg seynd.

18. Lasset euch nit irren / daß Ezechias sagt: der HErr wird uns erretten. Haben auch die Götter der Heyden / ein jeglicher sein Land von der Hand deß Königs von Assyrien errettet?

19. Wo ist der GOtt Emath und Arphad? Wo ist der GOtt Sepharuaim? Haben sie Samariam auch aus meiner Hand errettet?

20. Welcher ist von allen Göttern diser Landen / der sein Land aus meiner Hand errettet hat / daß der HERR Jerusalem aus meiner Hand erretten soll?

21. Und sie schwigen still / und antworteten ihm nit ein Wort. Dan der König hatte befohlen / und gesagt: gebet ihm keine Antwort.

22. Und Eliacim der Sohn Helcia / der Haußmeister war / und Sobna der Schreiber / und Joahe der Sohn Asaph / der Cantzler / giengen zu Ezechia hinein mit zerrissenen Kleydern / und zeigten ihm die Wort Rabsacis an.

3. Et egressus est ad eum Eliacim filius Helciæ, qui erat super domum, & Sobna scriba, & Joahe filius Asaph à commentariis.

4. Et dixit ad eos Rabsaces: Dicite Ezechiæ: Hæc dicit rex magnus, rex Assyriorum: Quæ est ista fiducia, quâ confidis?

5. Aut quo consilio vel fortitudine rebellare disponis? super quem habes fiduciam, quia recessisti *a* à me?

6. Ecce confidis super baculum arundineum confractum istum, super Ægyptum: cui si innixus fuerit homo, intrabit in manum ejus, & perforabit eam: sic Pharao rex Ægypti omnibus, qui confidunt in eo.

7. Quòd si responderis mihi: In Domino Deo nostro confidimus: nonne ipse est, cujus *b* abstulit Ezechias excelsa & altaria, & dixit Judæ & Jerusalem: coram altari isto adorabitis?

8. Et nunc trade te domino meo regi Assyriorum, & dabo tibi duo millia equorum, nec poteris ex te præbere ascensores eorum.

9. Et quomodo sustinebis faciem judicis unius loci ex servis domini mei minoribus? Quòd si confidis in Ægypto, in quadrigis, & in equitibus:

10. & nunc numquid sinè Domino *c* ascendi ad terram istam, ut disperderem eam? Dominus dixit ad me: Ascende super terram istam, & disperde eam.

11. Et dixit Eliacim, & Sobna, & Joahe ad Rabsacen: Loquere ad servos tuos Syrâ linguâ: intelligimus enim: ne loquaris ad nos Judaicè in auribus populi, qui est super murum.

12. Et dixit ad eos Rabsaces: Numquid ad dominum tuum & ad te misit me dominus meus, ut loquerer omnia verba ista; & non potiùs ad viros, qui sedent in muro, ut comedant stercora sua, & bibant urinam pedum suorum vobiscum?

13. Et stetit Rabsaces, & clamavit voce magna Judaicè, & dixit: Audite verba regis magni, regis Assyriorum.

14. Hæc dicit rex: Non seducat vos Ezechias, quia non poterit eruere vos.

15. Et non vobis tribuat fiduciam Ezechias super Domino, dicens: Eruens liberabit nos Dominus, non dabitur civitas ista in manu regis Assyriorum.

16. Nolite audire Ezechiam: hæc enim dicit rex Assyriorum: Facite mecum benedictionem *d*, & egredimini ad me, & comedite unusquisque vineam suam, & unusquisque ficum suam: & bibite unusquisque aquam cisternæ suæ.

17. donec veniam, & tollam vos ad terram, quæ est ut terra vestra, terram frumenti & vini, terram panum *e* & vinearum.

18. Nec conturbet vos Ezechias, dicens: Dominus liberabit nos. Numquid liberaverunt dii gentium unusquisque terram suam de manu regis Assyriorum?

19. Ubi est deus Emath, & Arphad? ubi est deus Sepharuaim; numquid liberaverunt *f* Samariam de manu mea *g*?

20. Quis est ex omnibus diis terrarum istarum, qui eruerit terram suam de manu mea, ut eruat Dominus Jerusalem de manu mea?

21. Et *h* siluerunt, & non responderunt ei verbum. Mandaverat enim rex, dicens: Ne respondeatis ei.

22. Et ingressus est Eliacim filius Helciæ, qui erat super domum, & Sobna scriba, & Joahe filius Asaph à commentariis ad Ezechiam scissis vestibus, & nunciaverunt ei verba Rabsacis.

A negando tributa.

B malè interpretatur Rabsaces, quod pè fecerat Ezechias.

C i. Domini voluntate.

D Chald. pacem.

E Chald. agrorum.

F dii ejus

G Sennacherib.

H 4. Reg. 18. 36.

CAPUT XXXVII.

1. Consternatus Ezechias propter blasphemias Rabsacis, 1. II. Blasphemias Sennacherib in Epistola contentas Domino conquerens eum deprecatur, 9. III. Isaias ipsum confortat divinum auxilium promittens, 21. IV. Caso per Angelum exercitu Sennacherib, etiam ipse à filiis suis interimitur, 36.

4. Reg. 19. 1. ann. M. 3294. ant. Chr. 710. A pontificem. Hieronym. B qua à Deo corripimur.

1. ET factum est, cùm audisset rex Ezechias, scidit vestimenta sua, & obvolutus est sacco, & intravit in domum Domini.

2. Et misit Eliacim *a*, qui erat super domum, & Sobnam scribam, & seniores de sacerdotibus opertos saccis ad Isaiam filium Amos prophetam,

3. & dixerunt ad eum: Hæc dicit Ezechias: Dies tribulationis, & correptionis *b*, & blasphemiæ, dies hæc: quia venerunt filii usque ad partum, & virtus non est pariendi.

4. Si quo modo audiat Dominus Deus tuus verba Rabsacis, quem misit rex Assyriorum dominus suus ad blasphemandum Deum viventem, & exprobrandum sermonibus, quos audivit Dominus Deus tuus: leva ergo orationem pro reliquiis, quæ repertæ sunt.

5. Et venerunt servi regis Ezechiæ ad Isaiam.

6. Et dixit ad eos Isaias: Hæc dicetis domino vestro: Hæc dicit Dominus: Ne timeas à facie C *id est propter verba.* verborum *c*, quæ audisti, quibus blasphemaverunt pueri regis Assyriorum me.

7. Ecce ego dabo ei spiritum, & audiet nuntium, & revertetur ad terram suam, & corruere eum faciam gladio in terra sua.

8. Reversus est autem Rabsaces, & invenit regem Assyriorum præliantem adversùs Lobnam *d*. Audierat enim, quia profectus esset de D *4. Reg. 19. 8.* Lachis,

II. 9. & audivit de Tharaca rege Æthiopiæ, dicentes: Egressus est, ut pugnet contra te. Quod cùm audisset, misit nuntios ad Ezechiam, dicens:

10. Hæc dicetis Ezechiæ regi Judæ, loquentes: Non te decipiat Deus tuus, in quo tu confidis, dicens: Non dabitur Jerusalem in manu regis Assyriorum.

11. Ecce tu audisti omnia, quæ fecerunt reges Assyriorum omnibus terris, quas subverterunt, & tu poteris liberari?

12. Numquid eruerunt eos dii Gentium, quos subverterunt patres mei, Gozam, & Haram, & Reseph, & filios Eden, qui erant in Thalassar?

13. Ubi est rex Emath, & rex Arphad, & rex urbis Sepharuaim, Ana, & E *4. Reg. 18. 34. & 19. 13.* Aua *e*?

14. Et tulit Ezechias libros *f* de manu nuntiorum, & legit eos, & ascendit in domum Domini, & expandit eos *g* Ezechias coram Domino.

15. Et oravit Ezechias ad Dominum, dicens:

16. Domine exercituum Deus Israel, qui sedes super Cherubim: tu es Deus solus omnium regnorum terræ, tu fecisti cœlum, & terram.

17. Inclina Domine aurem tuam, & audi: aperi Domine oculos tuos, & vide, & audi omnia verba Sennacherib, quæ misit ad blasphemandum Deum viventem.

18. Verè enim Domine desertas fecerunt reges Assyriorum terras, & regiones earum.

19. Et dederunt deos earum igni: non enim erant dii, sed opera manuum hominum, lignum & lapis: & comminuerunt eos.

20. Et nunc Domine Deus noster salva nos

F *i. litteras.* G *quasi Domino legendas præbens.*

Das XXXVII. Capitel.

I. Ezechias betrübt wegen der Gottslästerung deß Rabsacis/ wird von Isaia getröstet/ 1. II. Sennacherib lästerliche Schreiben/ welche Ezechias in Tempel bringt/und rufft GOtt um Hülff an/9. III. Isaias stärcket Ezechiam/ und bekräftiget die Niderlag Sennacheribs/ 21. IV. Der Engel deß HErrn schlagt das Lager Sennacheribs/ ihn aber tödten seine eigene Söhn/ 36.

1. UND es begab sich/ als der König Ezechias solches hörete/ zerriß er seine Kleyder/ und wicklete sich in einen Sack/ und gieng in das Hauß deß HErrn.

2. Und er schickte Eliacim/ der Haußmeister war/ und Sobna den Schreiber/ und die Aelteste von den Priestern/ mit Säcken angethan/ zu Isaia dem Sohn Amos/ dem Propheten/

3. Und sie sprachen zu ihm: Diß sagt Ezechias: Diser Tag ist ein Tag der Trübsaal und der Straff/ und der Gottslästerung/ dan die Kinder seynd bis an die Geburt kommen/ und ist keine Krafft da zugebähren.

4. Ob der HErr dein GOtt einiger massen hören wolte die Wort Rabsacis/ welchen der König von Assyrien sein HErr gesandt hat/ den lebendigen GOtt zu lästern/ und zu verhönen mit Worten/ die der HErr dein GOtt gehöret hat: derowegen erhebe doch dein Gebett für die Uberblibene/ welche noch gefunden werden.

5. Und die Knecht deß Königs Ezechiä kamen zu Isaia.

6. Und Isaias sprach zu ihnen: Ihr sollet diß eurem Herrn sagen: Diß spricht der HErr: Förchte dir nit vor den Worten/ die du gehöret hast/ damit die Diener deß Königs von Assyrien mich gelästert haben.

7. Sihe/ ich will ihm einen Geist geben/ und er soll eine Zeitung hören/ und widerum in sein Land ziehen/ und ich will schaffen/ daß er in seinem Land durchs Schwerd soll umkommen.

8. Rabsaces aber zöge widerum zuruck/ und fand den König von Assyrien/ daß er wider Lobna stritte/ dan er hatte vernommen/ daß er von Lachis wäre abgezogen.

II. 9. Und er hörete von Tharaca dem König in Mohrenland sagen: Er ist ausgezogen/ wider dich zu streiten. Nachdem er solches gehöret/ sandte er Botten zu Ezechia/ und sprach:

10. Diß sollet ihr Ezechiä dem König Juda allzeigen/ und sagen: Laß dich deinen GOtt nit betrügen/ auf welchen du dich verlassest/ und sprichst: Jerusalem wird in die Hand deß Königs von Assyrien nit übergeben werden.

11. Sihe/ du hast alles gehöret/ was die König von Assyrien allen Landen gethan/ die sie verwüstet haben/ und man soll dich erretten können?

12. Haben auch die Götter der Heyden die jenige errettet/ die meine Vorfahren verwüstet haben/ nemlich Gozam/ und Haram/ und Reseph und die Kinder Eden/ welche zu Thalassar waren?

13. Wo ist der König von Emath/ und der König von Arphad/ und der König der Stadt Sepharuaim/ Ana und Aua?

14. Und Ezechias nahm die Schrifft aus der Hand der Gesandten/ und lase sie/ und er gieng hinauf in das Hauß deß HERRN/ und breitete sie aus vor dem HERRN.

15. Und Ezechias bettete zum HERRN/ und sprach:

16. Du HErr der Heerschaaren/ du GOtt Israel/ der du über Cherubim sitzest: du bist allein GOTT über alle Königreich auf Erden/ du hast auch Himmel und Erden gemacht.

17. O HErr! neige dein Ohr/ und höre: thue deine Augen auf/ O HErr! und sihe/ und höre alle die Wort Sennacherib/ die er gesandt hat/ den lebendigen GOtt zu lästern.

18. Dan es ist ja wahr/ O HErr! die König von Assyrien haben die Länder wüst gemacht/ und ihre Gegend.

19. Sie haben auch ihre Götter dem Feur übergeben: dan sie waren keine Götter/ sondern Holtz und Stein/ von Menschen Händen gemacht/ und haben sie vernichtiget.

20. Und nun HERR unser GOTT/ errette uns aus

seiner

seiner Hand / und laß alle Königreich auf Erden erkennen / daß du allein der HERR bist.

III. 21. Und Isaias / der Sohn Amos / schickte zum Ezechia / und sprach: Diß sagt der HErr / der GOtt Israel: darum du mich gebetten hast / Sennacherib den König von Assyrien betreffend:

22. So ist das Wort / so der HErr über ihn geredet hat: Die Jungfrau / die Tochter Sion verachtet dich / und spottet deiner: die Tochter Jerusalem schüttelt ihr Haupt hinter dir.

23. Wen hast du verhönet / und wen hast du gelästert? und über wen hast du deine Stimm erhöhet / und deine hochsichtige Augen erhoben? über den Heiligen Israel.

24. Du hast durch die Hand deiner Knechten den HErrn geschmähet / und gesagt: Ich bin mit der Menge meiner Wägen auf die hohe Berg gezogen / auf die Spitz Libani: und ich will seine hohe Cedern / und auserwählte Tannenbäum abhauen / und will langen bis auf seinen höchsten Gipffel / in den Wald seines Carmels.

25. Ich habe gegraben / und Wasser getruncken / hab auch alle wohlbewahrte Teich mit meinen Fußsolen ausgetrucknet.

26. Hast du aber nit gehöret / was ich ihm vormahls gethan habe? Ich habs also von alten Tagen her verordnet / und jetzt hab ichs hervor gebracht: und es ist zum Untergang der zusammen streittenden Bühel / und der vesten Städt.

27. Ihren Innwohnern ist die Hand gekürtzet / sie haben gezittert / und seynd zu Schanden worden: sie seynd worden wie das Heu auf dem Feld / und wie das Graß auf der Weyd / und wie das Kraut auf den Dächern / das verdorret / ehe dan es zeitig worden.

28. Deine Wohnung / und dein Ausgang / und dein Eingang ist mir bekannt / wie auch dein Toben wider mich.

29. Da du wider mich gewütet hast / ist dein Übermuth zu meinen Ohren hinauf kommen: darum will ich dir einen Ring in deine Nasen legen / und einen Zaum in deine Lippen / und will dich auf den Weeg widerum führen / durch welchen du herkommen bist.

30. Aber dir soll diß zum Zeichen seyn: Du solst diß Jahr essen / was von sich selbst wächst / und im andern Jahr solst du die Baumfrüchte essen: Aber im dritten Jahr sollet ihr säen / und ernden / auch Weinberg pflantzen / und von ihrer Frucht essen.

31. Und was erhalten wird vom Hauß Juda / und was übrig bleibet / das wird unter sich wurtzlen / und über sich Frucht tragen.

32. Dan die übrig bleibende werden von Jerusalem ausgehen / und das Heyl vom Berg Sion: Der Eyfer deß HErrn der Heerschaaren wird das thun.

33. Darum sagt diß der HErr von dem König in Assyrien: Er wird in dise Stadt nit kommen / auch wird er keinen Pfeil darauf schiessen / noch einigen Schild davor bringen / auch keinen Wall um sie herum ziehen.

34. Durch den Weeg / darauf er kommen ist / wird er widerum zuruck ziehen / und soll zu diser Stadt nit hinein kommen / spricht der HERR.

35. Und ich will dise Stadt beschirmen / daß ich sie erhalte / um mein selbst / und meines Knechts Davids willen.

IV. 36. Aber der Engel deß HErrn fuhr aus / und erschlug im Lager der Assyrier hundert und fünff und achtzig tausend Mann. Und da sie deß Morgens frühe aufstunden / sihe / da war nichts / dan todte Leichnam.

37. Und Sennacherib / der König von Assyrien / brach auf / und zohe darvon / und kam widerum heim / und wohnete zu Ninive.

38. Und es begab sich / als er im Tempel Nesroch seinen GOtt anbettete / daß ihn Adramelech und Sarasar seine Söhn / mit dem Schwerd erschlugen: und sie flohen davon in das Land Ararat / und Asarhaddon sein Sohn regierte an seiner Statt.

Das XXXVIII. Capitel.

I. Ezechias tödtlich kranck / bittet um Verlängerung seines Lebens / 1. II. Wird erhört mit Zuruckkehrung deß Schattens an der Sonnen-Uhr / 4. III. Singt dem HErrn ein Lob-Gesang / 9.

de manu ejus: & cognoscant omnia regna terræ, quia tu es Dominus solus.

III. 21. Et misit Isaias filius Amos ad Ezechiam, dicens: Hæc dicit Dominus Deus Israel: Pro quibus rogasti me de Sennacherib rege Assyriorum:

22. hoc est verbum, quod locutus est Dominus super eum: Despexit te, & subsannavit te virgo *a* filia Sion: post te caput movit filia Jerusalem.

23. Cui exprobrasti, & quem blasphemasti, & super quem exaltasti vocem, & levasti altitudinem oculorum tuorum? Ad sanctum Israel.

24. In manu *b* servorum tuorum exprobrasti Domino: & dixisti: In multitudine quadrigarum mearum ego ascendi altitudinem montium, juga Libani: & succidam excelsa cedrorum *c* ejus, & electas abietes illius, & introibo altitudinem summitatis ejus, saltum *d* Carmeli ejus.

25. Ego fodi, & bibi aquam, & exiccavi vestigio pedis mei omnes rivos aggerum.

26. Numquid non audisti; quæ olim fecerim ei? ex diebus antiquis ego plasmavi illud: & nunc adduxi: & factum est in eradicationem collium compugnantium *e*, & civitatum munitarum.

27. Habitatores earum breviatâ manu contremuerunt, & confusi sunt: facti sunt sicut fœnum agri, & gramen pascuæ, & herba tectorum, quæ exaruit, antequam maturesceret.

28. Habitationem tuam, & egressum tuum, & introitum tuum cognovi, & insaniam tuam contra me.

29. Cùm fureres adversùm me, superbia tua ascendit in aures meas: ponam ergo circulum in naribus tuis, & frænum in labiis tuis; & reducam te in viam, per quam venisti.

30. Tibi autem *f* hoc erit signum: Comede hoc anno, quæ sponte *g* nascuntur, & in anno secundo pomis vescere: in anno autem tertio seminate, & inetite, & plantate vineas, & comedite fructum earum.

31. Et mittet id, quod salvatum fuerit de domo Juda, & quod reliquum est, radicem deorsum, & faciet fructum sursum *h*.

32. Quia de Jerusalem exibunt reliquiæ *i*, & salvatio *k* de monte Sion: zelus / Domini exercituum faciet istud.

33. Propterea hæc dicit Dominus de rege Assyriorum: Non intrabit civitatem hanc, & non jaciet ibi sagittam, & non occupabit eam clypeus, & non mittet in circuitu ejus aggerem.

34. In via quâ venit, per eam revertetur, & civitatem hanc non ingredietur, dicit Dominus:

35. & protegam civitatem istam, ut salvem eam propter me, & propter David servum meum.

IV. 36. Egressus *m* est autem Angelus Domini, & percussit in castris Assyriorum centum octoginta quinque millia. Et surrexerunt manè, & ecce omnes, cadavera mortuorum.

37. Et egressus est, & abiit, & reversus est Sennacherib rex Assyriorum, & habitavit in Ninive.

38. Et factum est, cùm adoraret in templo Nesroch deum suum, Adramelech & Sarasar filii ejus percusserunt eum gladio: fugerúntque in terram Ararat, & regnavit Asarhaddon filius ejus pro eo.

CAPUT XXXVIII.

I. Exechiæ ægrotantis oratio. 1. II. Signo in horologio accepto, & promissâ de manu Assyriorum liberatione, convaluit, 4. III. Gratiarum canticum Deo canit. 9.

A *Chald. regnum, sc. regnum virgo custoditi sol.t & debet.*
B *i. per ministerium.*
C *per hæc intelligit homines.*
D *i. templum.*
E *mihi rebellantium.*
F *ô Ezechia & Jerusalem.*
G *nam messe superioris anni ab hostibus & militibus Sennacherib vel occupatâ vel conculcatâ, è sponte germinantibus sibi victum comparare necesse fuit: sequenti verò anno, (qui fuit mundi 3295.) ex Jubilæi lege, neque serere neque metere permissum erat. vid. 4. Reg. 19. 20.*
H *i. roborabuntur & fructificabunt more arborum.*
I *salvæ.*
K *salus.*
L *vehemens amor.*
M *sup. 31. 3. 4. Reg. 19. 35. Tob 1. 21. Eccli. 48. 24. 1. Mach. 7. 41. 2. Mach. 8. 19.*

†FER. 5. POST CINER.

1. †IN diebus illis ægrotavit *a* Ezechias usque ad mortem: & introivit ad eum Isaias filius Amos propheta, & dixit ei: Hæc dicit Dominus: Dispone domui tuæ, quia morieris tu, & non vives *b*.

A *ann. M.* 3291. *ant. Chr.* 713. 4. *Reg.* 20. 1. 2. *Par.* 32. 24.

2. Et convertit Ezechias faciem suam ad parietem *c*, & oravit ad Dominum,

3. & dixit: Obsecro Domine, memento, quæso quomodo ambulaverim coram te in veritate, & in corde perfecto, & quod bonum est in oculis tuis, fecerim. Et flevit Ezechias fletu magno.

B *q. d. morbus est lethalis.*

II. 4. Et factum est verbum Domini ad Isaiam, dicens:

C *sc. versus templum.*

5. Vade, & dic Ezechiæ: Hæc dicit Dominus Deus David patris tui: Audivi orationem tuam, & vidi lacrymas tuas: Ecce ego adjiciam super dies tuos quindecim annos:

D *ergo hac historia ante plagam Sennacherib evenit, ut hæc verba in diebus illis generalem tantùm temporis notationem significent.*

6. & de manu regis *d* Assyriorum eruam te, & civitatem istam, & protegam eam.

7. Hoc autem tibi erit signum à Domino, quia faciet Dominus verbum hoc, quod locutus est:

8. Ecce *e* ego reverti faciam umbram linearum, per quas descenderat in horologio Achaz in sole, retrorsum decem lineis. Et reversus est sol decem lineis per gradus, quos descenderat.

III. 9. Scriptura *f* Ezechiæ regis Juda cùm ægrotasset, & convaluisset de infirmitate sua.

vide 4. *Reg.* 20. 6. E *Eccli.* 48. 26.

10. Ego dixi *g*: In dimidio dierum meorum vadam ad portas inferi *h*. Quæsivi residuum annorum meorum.

11. Dixi: Non videbo Dominum Deum in terra viventium. Non aspiciam hominem ultrà, & habitatorem quietis.

F *Carmen Eucharisticum.*

12. Generatio *i* mea ablata est, & convoluta est à me, quasi tabernaculum pastorum. Præcisa est velut à texente vita mea: dum adhuc ordirer *k*, succidit me: de manè usque ad vesperam finies me.

G *putans me moriturum.*

13. Sperabam usque ad manè, quasi leo sic contrivit *l* omnia ossa mea: De manè usque ad vesperam finies me:

H *sc. sepulchrum.* I *spes Christi ex me nascituri.*

14. Sicut pullus hirundinis sic clamabo, meditabor ut columba. Attenuati sunt oculi mei, suspicientes in excelsum. Domine vim patior *m*, responde pro me.

K *multa animo designarem.*

15. Quid dicam, aut quid respondebit mihi, cùm ipse fecerit? Recogitabo tibi omnes annos meos in amaritudine animæ meæ.

L *morbus.* M *sc. à morbo crucior.*

16. Domine si sic vivitur, & in talibus vita spiritûs mei, corripies me, & vivificabis me.

17. Ecce in pace amaritudo mea amarissima: Tu *n* autem eruisti animam meam, ut non periret, projecisti post tergum tuum omnia peccata mea.

N *flexus mea pœnitentia & oratione.*

18. Quia non infernus confitebitur tibi, neque mors laudabit te: non expectabunt, qui descendunt in lacum, veritatem tuam.

19. Vivens vivens ipse confitebitur tibi, sicut & ego hodie: pater filiis notam faciet veritatem tuam.

20. Domine salvum me fac, & psalmos nostros cantabimus cunctis diebus vitæ nostræ in domo Domini *o*.

O *i. templo*

21. Et jussit Isaias, ut tollerent massam de ficis, & cataplasmarent super vulnus, & sanaretur.

22. Et dixit Ezechias: Quod erit signum, quia ascendam in domum Domini?

CAPUT XXXIX.

1. Ezechias missis à rege Babylonis nuntiis ad gratulandum de

1. IN denselben Tagen ward Ezechias kranck bis zum Tod: und Jsaias / der Sohn Amos / der Prophet gieng zu ihm hinein / und sprach zu ihm: Diß sagt der HERR: Verordne für dein Hauß / dan du wirst sterben / und nit leben.

2. Und Ezechias wandte sein Angesicht zur Wand / und bettete zum HERRN /

3. Und sprach: Ach lieber HERR! ich bitte dich / gedenck doch / wie ich vor dir in der Warheit / und mit vollkommenem Hertzen gewandlet bin / und hab gethan / was gut ist vor deinen Augen. Und Ezechias weinete mit lauter Stimm.

II. 4. Und deß HERRN Wort geschahe zu Jsaia / und sprach:

5. Gehe hin / und sage dem Ezechia: Diß sagt der HErr / der GOtt Davids / deines Vatters: Jch habe dein Gebett erhöret / und deine Thränen gesehen: sihe / ich will deinen Tagen noch fünffzehen Jahr zu setzen:

6. Auch will ich dich / und dise Stadt von der Hand deß Königs in Assyrien erretten / und will sie beschirmen.

7. Aber diß soll dir ein Zeichen vom HErrn seyn / daß der HErr das Wort ins Werck richten wird / das er geredet hat:

8. Sihe / Jch will den Schatten am Sonnen-Zeiger Achatz zehen Linien / die er herab gelauffen ist / wider zuruck ziehen. Und die Sonn kehrete zehen Linien durch den Grad widerum zuruck / die sie hinab gangen war.

III. 9. Die Schrifft Ezechiä deß Königs Juda / nachdem er kranck gewesen / und von seiner Kranckheit widerum gesund worden.

10. Jch habt gesagt: Nun werde ich mitten in meinen Tagen zu der Pforten der Höllen hinunter fahren. Jch hab gefragt nach meinen übrigen Jahren.

11. Jch hab gesagt: GOTT den HErrn werde ich nit mehr sehen im Land der Lebendigen. Keinen Menschen werde ich hinfüro anschauen, und keinen / der in der Ruhe wohnet.

12. Meine Geburt ist von mir hinweg genommen / und zusammen gewicklet wie ein Hirten Hüttlein. Mein Leben ist abgeschnitten wie von einem Weber: Er hat mich abgehauen / da ich noch anfieng: du wirst es vom Morgen bis zum Abend mit mir ausmachen.

13. Meine Hoffnung war bis an den Morgen / und er hat alle meine Gebein / wie ein Löw zermahlet: Vom Morgen / bis zum Abend wirst du mit mir ein End machen.

14. Jch will schreyen wie ein junge Schwalben / und seufftzen wie ein Tauben. Meine Augen seynd schwach worden / weil sie über sich in die Höhe sahen. HERR! ich leyde Gewalt: antworte für mich.

15. Was soll ich sagen / oder was soll er mir antworten / dieweil ers selbst gethan hat? Jch will vor dir alle meine Jahr widerum überdencken / in Bitterkeit meiner Seel.

16. HErr! muß man also leben / und hats solche Gelegenheit mit dem Leben meines Geists? so magst du mich straffen / und lebendig machen.

17. Sihe / mein allerbitterste Bitterkeit ist im Friden. Du hast aber meiner Seel ausgeholffen / damit sie nit verlohren gienge / und hast alle meine Sünd hinter deinen Rucken geworffen.

18. Dan die Höll wird dich nit preisen / so wird dich auch der Tod nit loben: und die zur Gruben hinunter fahren / werden auf deine Warheit nit warten.

19. Der Lebendige / ja der Lebendige / der wird dich preisen / wie ich auch noch heutiges Tags thue / der Vatter wird den Kindern deine Warheit zu wissen thun.

20. HERR! hilff mir / so wollen wir unsere Psalmen alle die Täg unsers Lebens im Hauß deß HERRN singen.

21. Und Jsaias befahl / sie solten ein Pflaster von Feigen nehmen / und auf den Schaden legen / so wurde er gesund werden.

22. Und Ezechias sprach: was wird das Zeichen seyn / daß ich hinauf gehen werde in das Hauß deß HErrn?

Das XXXIX. Capitel.

1. Der König von Babylon wünscht Glück Ezechiä / wegen erhalte-

ner Gesundheit/ 1. II. Ezechias zeigt den Gesandten seine Schätz/ darüber muß er hören / daß seine Schätz sollen nach Babylon geführet werden / 3. III. Ezechias bittet / GOtt wolle bey seinen Leb-Zeiten mit diser Straff inhalten/ 8.

1. AUf dieselbige Zeit schickte Merodach Baladan / der Sohn Baladan/ der König zu Babylon/ Brief und Geschenck zu Ezechia : dan er hatte gehöret/ daß er kranck gewesen / und gesund worden.

2. Und Ezechias erfreuete sich darüber / und zeigte ihnen die Schatz-Kammer der Specerey / und deß Silbers und Golds / und deß Rauchwercks / und der köstlichsten Salben / und alle Gemächer seines Vorraths / und alles/ was in seinen Schätzen gefunden ward. Es war kein Ding / das ihnen Ezechias nit zeigete / sowohl in seinem Hauß / als auch in seiner gantzen Herrschafft.

II. 3. Aber Isaias der Prophet gieng hinein zu dem König Ezechia / und sprach zu ihm: Was haben dise Männer gesagt/ und von wannen seynd sie zu dir kommen? Und Ezechias sprach: Sie seynd aus fernen Landen zu mir kommen / von Babylon.

4. Und er sprach: Was haben sie in deinem Hauß gesehen ? und Ezechias sprach: Sie haben alles gesehen / was in meinem Hauß ist: es ist kein Ding in meinen Schätzen / das ich ihnen nit gezeiget habe.

5. Da sprach Isaias zu Ezechia: Höre das Wort deß HErrn der Heerschaaren:

6. Sihe / es werden die Täg kommen / daß man alles / was in deinem Hauß ist/ und was deine Vätter zusammen gebracht haben / bis auf den heutigen Tag / gen Babylon führen wird: man wird auch nichts übrig bleiben lassen/ spricht der HErr.

7. Sie werden auch von deinen Kindern hinweg nehmen/ welche von dir herkommen sollen/ die du zeugen wirst / und sie werden im Palast deß Königs von Babylon Kämmerling seyn.

III. 8. Und Ezechias sprach zu Isaia: Deß HErrn Wort ist gut / das Er geredet hat. Und er sagte: Es sey nur Frid und Warheit in meinen Tagen.

Das XL. Capitel.

1. Isaias weissaget von der Zukunfft Christi/ und seines Vorlauffers Johannis/ 1. II. Beschreibt GOttes Allmacht und Weißheit / welche die vorgedachte Sachen leichtlich kön ins Werck stellen / 12. III. Strafft die jenige / welche Abgötterey treiben/ 18. und lehret/ daß die jenige / so auf GOtt hoffen/ alles überwinden/ 27.

1. SEyd getröst / mein Volck / spricht euer GOTT.

2. Redet Jerusalem tröstlich ins Hertz / und fordert sie herzu: dan ihre Boßheit hat ein End / und ihre Missethat ist vergeben: sie hat für alle ihre Sünd von der Hand deß HERRN zweyfältige Straff empfangen.

3. Die Stimm deß Ruffenden in der Wüste: Bereitet den Weeg deß HErrn: machet in der Wüste richtig die Fußsteig unsers GOttes/

4. Alle Thäler sollen erhöhet/ und alle Berg und Bühel sollen ernidert werden: was krum̃ ist/ das soll richtig / und was ungleich und rauch ist/ das soll zu ebnen Weegē werdē.

5. Und die Herrlichkeit deß HErrn wird sich offenbahren / und alles Fleisch wird zugleich sehen / daß der Mund deß HErrn geredet hat.

6. Eine Stimm deß Redenden: Ruffe. Da sagte ich: Was soll ich ruffen? Alles Fleisch ist Gras/ und alle seine Herrlichkeit ist wie eine Blum auf dem Feld.

7. Das Gras ist verdorret / und die Blum ist abgefallen / dan der Geist deß HErrn hat darein geblasen. In der Warheit/ das Volck ist Gras:

8. Das Gras ist dürr worden / und die Blum ist abgefallen: Aber das Wort unsers HErrn bleibet in Ewigkeit.

9. Gehe hinauf auf einen hohen Berg / der du Sion die gute Bottschafft verkündigest: erhebe deine Stimm mit aller Macht / der du Jerusalem die fröhliche Zeitung bringest: erhöhe sie/ und förchte dich nit: Sage den Städten Juda: Sihe / euer GOtt:

10. Sihe / GOtt der HErr wird in der Stärcke kommen/ und sein Arm wird herrschen: sihe / seine Belohnung ist bey ihm/ und sein Werck ist vor ihm.

11. Er wird seine Heerd weyden / wie ein Hirt: mit seinem Arm wird er die Lämmer zusammen bringen / und

recuperata valetudine, 1. I. Suos ostendit thesauros; ideò ab Isaia de futura eorum in Babylonem ablatione præmonitus, 3. III. Eam pœnam pro diebus suis deprecatur, 8.

1. IN tempore illo misit Merodach Baladan, filius Baladan *a* rex Babylonis, libros *b* & munera ad Ezechiam : audierat enim, quòd ægrotasset, & convaluisset.

2. Lætatus est autem super eis Ezechias, & ostendit eis cellam aromatum, & argenti, & auri, & odoramentorum, & unguenti optimi, & omnes apothecas supellectilis suæ, & universa, quæ inventa sunt in thesauris ejus. Non fuit verbum, quod non ostenderet eis Ezechias in domo sua, & in omni potestate sua.

II. 3. Introivit autem Isaias propheta ad Ezechiam regem, & dixit ei : Quid dixerunt viri isti, & unde venerunt ad te? Et dixit Ezechias: De terra longinqua venerunt ad me, de Babylone.

4. Et dixit: Quid viderunt in domo tua? Et dixit Ezechias: Omnia, quæ in domo mea sunt, viderunt: non fuit res, quam non ostenderim eis in thesauris meis.

5. Et dixit Isaias ad Ezechiam: Audi verbum Domini exercituum *c*:

6. Ecce dies venient, & auferentur omnia, quæ in domo tua sunt, & quæ thesaurizaverunt patres tui usque ad diem hanc, in Babylonem: non relinquetur quidquam, dicit Dominus.

7. Et de filiis *d* tuis, qui exibunt de te, quos genueris, tollent, & erunt eunuchi in palatio regis Babylonis.

III. 8. Et dixit Ezechias ad Isaiam: Bonum verbum Domini, quod locutus est. Et dixit: Fiat tantùm pax, & veritas in diebus meis.

CAPUT XL.

I. Prædicitur consolatio & salus Jerusalem per Christum futura: Joannis Baptistæ prædicatio: 1. II. Christi in carnem adventus, gloria, potestas & retributio palàm annuntianda: 12. III. Commendat contra idololatras Dei potentiam ac sapientiam: 18. & quòd Dominus sperantibus in se fortitudinem tribuat. 27.

1. CONsolamini, consolamini populo meus *e*, dicit Deus vester.

2. Loquimini ad cor Jerusalem, & advocate eam: quoniam completa est malitia ejus, dimissa est iniquitas illius: *f* suscepit de manu Domini duplicia pro omnibus peccatis suis.

3. Vox *g* clamantis in deserto *h*: Parate viam Domini, rectas facite in solitudine semitas Dei nostri.

4. Omnis vallis exaltabitur, & omnis mons & collis humiliabitur, & erunt prava in directa, & aspera in vias planas.

5. Et revelabitur gloria *i* Domini, & videbit omnis caro pariter, quòd os Domini locutum est.

6. Vox dicentis: Clama. Et dixi: Quid clamabo? *k* Omnis caro fœnum, & omnis gloria ejus quasi flos agri.

7. Exiccatum est fœnum, & cecidit flos, quia spiritus Domini sufflavit in eo. Verè fœnum est populus:

8. Exiccatum est fœnum, & cecidit flos: Verbum *l* autem Domini nostri manet in æternum.

9. † Super montem excelsum ascende tu, qui evangelizas Sion: exalta in fortitudine vocem tuam, qui evangelizas Jerusalem: exalta, noli timere. Dic civitatibus Juda: Ecce DEUS vester:

10. Ecce Dominus Deus in fortitudine veniet, & brachium ejus dominabitur: ecce merces ejus cum eo, & opus illius coram illo.

11. *m* Sicut pastor gregem suum pascet: in brachio suo congregabit agnos, &

A *Baladan hic videtur esse is, qui ab Agathia, Belesus, à Nic. Damasc. Nabrybrus à Ptolem. Nabonassarus est dictus. vid. 4. Reg. 20. 12.*

B *Chald. epistolas, sc. gratulatorias.*

C *i. potentissimi.*

D *i. posteris.*

E *mihi dicatus.*

F *Apoc. 18.*

G *Matth. 3. 3 Marc. 1. 3. Luc. 3. 4. Joan. 1. 23*

H *erit, audietur.*

I *i. gloriosa Christi humanitas.*

K *Eccli. 14. 18. Jacob. 1. 10. 1. Pet. 1. 24.*

L *quod carnem assumet.*

† *SABB. QUAT. TEMP. ADVENT. EPIST. 3.*

M *Ezech. 34. 23. & 37. 24. Joan. 10. 11.*

&

& in ſinu ſuo levabit, fœtas ipſe portabit.

wird ſie in ſeiner Schooß aufheben / die tragbare Schaaf wird er ſelbſt tragen.

A ſc. quaſi. 12. Quis menſus eſt pugillo *a* aquas, & cælos palmo ponderavit? quis appendit tribus digitis molem terræ, & liberavit in pondere montes, & colles in ſtatera?

II. 12. Wer hat die Wäſſer mit der Fauſt gemeſſen / und die Himmel mit der Hand gewogen? Wer hat die gantze Welt mit dreyen Fingern angehencket? und wer hat die Berg im Gewicht gehalten / und die Bühel auf die Waag gelegt.

B Sap. 9. 13. Quis *b* adjuvit ſpiritum Domini? aut quis conſiliarius ejus fuit, & oſtendit illi?

13. Wer hat dem Geiſt deß HErrn geholffen? oder wer iſt ſein Rathgeber geweſen / der es ihm angezeiget hätte?

Rom. 11. 34. 1. Cor. 2. 16.

14. Cum quo iniit conſilium, & inſtruxit eum, & docuit eum ſemitam juſtitiæ, & erudivit eum ſcientiam, & viam prudentiæ oſtendit illi?

14. Mit wem iſt er zu Rath gangen / der ihn unterrichtet / und den Weeg der Gerechtigkeit gelehret hat / der ihn zum Verſtand unterwiſen / und ihm den Weeg der Vorſichtigkeit gezeiget hat?

15. Ecce Gentes quaſi ſtilla ſitulæ, & quaſi momentum ſtateræ reputatæ ſunt: ecce inſulæ quaſi pulvis exiguus.

15. Sihe / die Heyden ſeynd vor ihm geachtet wie ein Tröpfflein Waſſers auß dem Eymer / und wie das Zünglein an der Waag: ſihe / die Inſulen ſeynd wie ein geringer Staub.

16. Et Libanus non ſufficiet ad ſuccendendum, & animalia ejus non ſufficient ad holocauſtum *c*.

16. Der Libanus wird auch nit genug ſeyn zum Brennen / und ſeine Thier werden nit genug ſeyn zum Brand-Opffer.

C q. d. nulla ſuffimenta & holocauſta ſufficiunt.

17. Omnes gentes quaſi non ſint, ſic ſunt coram eo, & quaſi nihilum & inane reputatæ ſunt ei.

17. Alle Völcker ſeynd vor ihm / als wan ſie nit wären / und ſie werden wie lauter Nichts und Eytelkeit bey ihm geachtet.

D Actor. 17. 29.

III. 18. Cui *d* ergo ſimilem feciſtis DEUM? aut quam imaginem ponetis ei?

III. 18. Wem habt ihr dan GOtt gleich gemacht? oder was für ein Bildnus wollet ihr ihm aufrichten?

19. Numquid ſculptile conflavit faber? aut aurifex auro figuravit illud, & laminis argenteis argentarius?

19. Hat nit der Meiſter das geſchnitzte Bild zugerichtet? oder hats nit der Goldſchmid mit Gold / und der Silberſchmid mit geſchlagenem Silber außgebildet?

20. Forte lignum & imputribile elegit: artifex ſapiens quærit, quomodo ſtatuat ſimulachrum, quod non moveatur.

20. Ein verſtändiger Werckmeiſter ſucht ein hartes Holtz auß / das nit faul wird: bemühet ſich / wie er ein Bild auffſetze / das unbeweglich ſtehe.

21. Numquid non ſcitis? numquid non audiſtis? numquid non annuntiatum eſt vobis ab initio? numquid non intellexiſtis fundamenta

21. Wiſſet ihr das nit? Habt ihrs nit gehöret? Iſts euch nit von Anfang zu wiſſen gethan? Habt ihr die Gründ deß Erd-Bodens nit verſtanden?

E ſc. poſita eſſe à Deo. terræ *e*?

F præſidet. 22. Qui ſedet *f* ſuper gyrum terræ, & habitatores ejus ſunt quaſi locuſtæ: qui extendit velut nihilum cælos, *g* & expandit eos ſicut tabernaculum ad inhabitandum.

22. Er ſitzt über dem runden Erden-Cräyß / und die darauf wohnen / ſeynd wie Heuſchröcken: Er dehnet die Himmel auß / wie nichts / und breitet ſie auß gleich einer Hütten zur Wohnung.

G Gen. 1. 6. Pſalm. 14. 2.

23. Qui dat ſecretorum ſcrutatores quaſi non ſint, judices terræ velut inane fecit:

23. Welche heimlichen Dingen nachforſchen / die macht er / als wan ſie nit wären / und macht die Richter auf Erden / wie ein eytel Ding.

24. Et quidem neque plantatus, neque ſatus, neque radicatus in terra truncus eorum: repentè flavit in eos, & aruerunt, & turbo quaſi ſtipulam auferet eos.

24. Es iſt zwar ihr Stamm weder gepflantzet noch geſäet / noch in die Erden gewurtzelt: Er hat ſie plötzlich angeblaſen / ſo ſeynd ſie verdorret / ein Sturmwind wird ſie wie Stopplen hinweg führen.

25. Et cui aſſimilaſtis me, & adæquaſtis, dicit ſanctus?

25. Wem habt ihr mich dan gleich und ähnlich gemacht / ſpricht der Heilige.

H ſc. ad ſidera. 26. Levate in excelſum *h* oculos veſtros, & videte, quis creavit hæc: qui educit in numero *i* militiam *k* eorum, & omnes ex nomine vocat: præ multitudine fortitudinis & roboris, virtutisque ejus, neque unum reliquum fuit.

26. Hebet eure Augen hinauf in die Höh / und ſehet / wer diſe Ding erſchaffen hab: nemlich / der ihre Heer nach der Zahl außführet / und ſie alle mit Namen nennet: für ſeinem groſſen Vermögen / und Krafft / und Stärcke / iſt auch nit ein eintziges dahinden bliben.

I ſc. certo & plurimo. K exercitum.

27. Quare dicis Jacob, & loqueris Iſrael: Abſcondita eſt via mea à Domino, & à Deo meo judicium meum tranſivit?

27. Warum ſagſt du dan / O Jacob / und warum redeſt du alſo / Iſrael: Mein Weeg iſt vor dem HErrn verborgen / und mein Gericht iſt vor meinem GOtt vorübergangen.

28. Numquid neſcis, aut non audiſti? Deus ſempiternus Dominus, qui creavit terminos terræ: non deficiet, neque laborabit, nec eſt inveſtigatio ſapientiæ ejus.

28. Iſt dirs unbewuſt / oder haſt du es nit gehöret? Der HErr der ewige GOtt / der die Gräntzen deß Erd-Bodens erſchaffen hat / wird nit abnehmen / noch müd oder matt werden / ſeine Weißheit iſt auch nit außzuforſchen.

29. Qui dat laſſo virtutem: & his, qui non ſunt, fortitudinem & robur multiplicat.

29. Er gibt Stärcke dem / der müd iſt: und er mehret denſelbigen Krafft und Stärcke / welche ſeynd / als wan ſie nit wären.

30. Deficient pueri, & laborabunt, & juvenes in infirmitate cadent.

30. Die Kinder werdē an Kräfften abnehmē / u. müd werdē / u. die junge Mañſchafft wird vor Schwachheit dahin fallē.

L i. innovabunt. M Pſalm. 105. 5.

31. Qui autem ſperant in Domino, mutabunt *l* fortitudinem, *m* aſſument pennas ſicut Aquilæ, current & non laborabunt, ambulabunt & non deficient.

31. Aber die auf den HErrn ihr Vertrauen ſetzen / die werden ſich ändern an Kräfften / und Flügel wie die Adler an ſich nehmen / ſie werden lauffen / und nit müd werden / wandlen / und an Kräfften nit abnehmen.

CAPUT XLI.

I. *Diſceptat Deus cum idololatris de variis magnisque beneficiis populo Judaico exhibitis:* 1. II. *Quibus comprobat ſuam potentiam & benignitatem erga homines:* 11. III. *Oſtendit ſimul idolorum impotentiam,* 21. & *idololatrarum vanitatem.* 24.

Das XLI. Capitel.

I. GOtt beweiſt den Heyden ſeine Gottheit / aus der wunderthätigen Vorſichtigkeit gegen ſeine Diener / 1. II. Verheißt ihnen inskünfftig ebenmäſſigen Schirm / 11. III. Beweiſt / daß die Abgötter nichts ſeynd / 21. Weil ſie von Menſchen-Händen gemacht / nichts können würcken / 24.

1. Laſ-

1. LAsset die Insuln vor mir schweigen / und die Völcker ihre Stärcke ändern : lasset sie herzu kommen / und alsdan reden / lasset uns miteinander zu Gericht gehen.

2. Wer hat den Gerechten vom Aufgang erwecket / und ihn beruffen / daß er ihm folgen solte? Er wird die Heyden vor seinem Angesicht übergeben / und er wird der Königen mächtig werden: seinem Schwerd wird er sie wie Staub übergeben / und seinem Bogen wie Stopplen / die der Wind hinweg führet.

3. Er wird sie verfolgen / und mit Friden hindurch ziehen / man wird den Fußpfad an seinen Füssen nit spühren.

4. Wer hat diß ins Werck gericht / und gethan / und die Geschlecht von Anbegin beruffen? ich der HErr / der Erste / und der Letzte bin ich.

5. Die Insulen habens gesehen / und seynd erschrocken / die äusserste Gräntzen der Erden entsetzten sich / sie naheten herzu / und kamen heran.

6. Ein jeglicher wird seinem Nächsten helffen / und zu seinem Bruder sagen : Sey gehertzt.

7. Der Kupfferschmid / der mit dem Hammer schlagt / hat den andern gestärckt / der damals schmidete / sprechend: Es ist gut anzulöten : und er hat ihn mit Näglen vest gemacht / daß er nit bewegt wurde.

8. Und du / O Israel / mein Knecht / du Jacob mein Außerwählter / du Saamen Abrahams meines Freunds:

9. In welchem ich dich angriffen hab vom End der Erden / und hab dich aus seinem fernen Land beruffen / und zu dir gesagt : Du bist mein Knecht / ich habe dich außerwählet / und habe dich nit verworffen.

10. Förchte dir nit / dan ich bin mit dir : weiche nit ab / dan ich bin dein GOtt: Ich habe dich gestärcket / und habe dir Beystand gethan / und die rechte Hand meines Gerechten hat dich angenommen.

11.-11. Sihe / sie sollen alle schamroth werden / und in Schanden stehen / die wider dich streitten : die Männer / die dir widersprechen / sollen seyn / als wan sie nit wären / und sollen umkommen.

12. Du wirst sie suchen / die Männer / die sich wider dich auflehnen / und wirst sie nit finden: sie werden seyn / als wan sie nit vorhanden wären : wie nichts werden die Leut seyn / die wider dich streiten.

13. Dan ich der HERR / dein GOTT / halte dich bey der Hand / und sprich zu dir: Förchte dir nit / ich habe dir geholffen.

14. Sey unerschrocken / du Wurm Jacob / die ihr von Israel gestorben seyd. Ich habe dir Beystand gethan / spricht der HERR / und dein Erlöser der Heilige Israel.

15. Ich habe dich gemacht wie einen neuen Dreschwagen / der scharffe Zacken hat / wie die Segen : du sollst die Berg zertröschen / und zermalen / und die Bühel gleichwie Staub machen.

16. Du wirst sie schwingen / und der Wind wird sie hinweg führen / und ein Sturmwind wird sie zerstreuen : und du wirst dich im HErrn erfreuen / und im Heiligen Israel frolocken.

17. Die Dürfftige und Arme suchen Wasser / und ist keines da : ihre Zung ist vom Durst verdorret. Ich / der HERR / will sie erhören / ich der GOTT Israel will sie nit verlassen.

18. Ich will Wasserström eröffnen auf den hohen Bühlen / und Brunnen mitten im flachen Feld : die Wüsten will ich zu Wasser-Seen machen / und das ungebahnte Land zu Wasser-Quellen.

19. In der Einöde will ich Cedern / und Dornen / und Myrten / und Oel-Bäum geben : in der Wüste will ich Tannen und Ilmen / und Buxbaum zugleich wachsen lassen :

20. Damit sie sammtlich sehen / und wissen / auch zu Gemüth führen / und verstehen / daß die Hand deß HErrn solches gethan / und der Heilige Israel dasselbig gemacht hat.

III. 21. Befördert euer Gericht / spricht der HErr : wan ihr villeicht etwas habt / das bringet hervor / spricht der König Jacobs.

22. Lasset sie herzu kommen / und uns alles verkündi-

1. TAccant *a* ad me insulæ, & gentes mutent fortitudinem : accedant, & tunc loquantur, simul ad judicium propinquemus.

2. Quis suscitavit ab Oriente justum *b*, vocavit eum, ut sequeretur se *c*? dabit *d* in conspectu ejus gentes, & reges obtinebit *e* : dabit quasi pulverem gladio ejus, sicut stipulam vento raptam arcui ejus.

3. Persequetur eos, transibit in pace, semita in pedibus ejus non apparebit.

4. Quis hæc operatus est, & fecit, vocans generationes ab exordio? Ego Dominus, *f* primus & novissimus ego sum.

5. Viderunt insulæ *g* & timuerunt, extrema terræ obstupuerunt, appropinquaverunt, & accessserunt *h*.

6. Unusquisque proximo suo auxiliabitur, & fratri suo dicet : Confortare.

7. Confortavit faber ærarius percutiens malleo eum, qui cudebat tunc temporis, dicens: Glutino bonum est: & confortavit eum clavis, ut non moveretur.

8. Et tu Israel serve meus, Jacob quem elegi, semen Abraham amici mei:

9. In quo apprehendi te ab extremis *i* terræ, & à longinquis ejus vocavi te, & dixi tibi : Servus meus es tu, elegi te, & non abjeci te.

10. Ne timeas, quia ego tecum sum : ne declines, quia ego Deus tuus : confortavi te, & auxiliatus sum tibi, & suscepit te dextera justi mei *k*.

II. 11. Ecce confundentur & erubescent omnes, qui pugnant adversùm te : erunt quasi non sint *l*, & peribunt viri, qui contradicunt tibi.

12. Quæres eos, & non invenies, viros rebelles tuos : erunt quasi non sint : & veluti consumptio homines bellantes adversùm te.

13. Quia ego Dominus Deus tuus apprehendens manum tuam, dicensque tibi : Ne timeas, ego adjuvi te.

14. Noli timere vermis Jacob, qui mortui *m* estis ex Israel : ego auxiliatus sum tibi, dicit Dominus : & redemptor tuus sanctus Israel.

15. Ego posui te quasi plaustrum triturans novum, habens rostra serrantia *n* : triturabis montes *o*, & comminues, & colles *p* quasi pulverem pones.

16. Ventilabis eos, & ventus tollet, & turbo dispergetet eos : & tu exultabis in Domino, in sancto Israel lætaberis.

17. Egeni & pauperes *q* quærunt aquas *r*, & non sunt : lingua eorum siti aruit. Ego Dominus exaudiam eos, Deus Israel non derelinquam eos.

18. Aperiam in supinis collibus flumina, & in medio camporum fontes *s*: ponam desertum in stagna aquarum, & terram inviam in rivos aquarum.

19. Dabo in solitudinem cedrum, & spinam *t*, & myrtum, & lignum olivæ : ponam in deserto abietem, ulmum, & buxum simul :

20. Ut videant, & sciant, & recogitent, & intelligant pariter, quia manus Domini fecit hoc, & sanctus Israel creavit illud.

III. 21. Propè facite judicium vestrum, dicit Dominus : afferte, si quid fortè habetis, dixit rex Jacob.

22. Accedant, & nuntient nobis, quæcumque ven-

A *Hebr. tacitè i. cum silentio me audiant.*
B *i. Abraham.*
C *vocantem Deum.*
D *i. dedit*
E *i. obtinuit &c.*
F *infr. 44. 6. & 48. 12. Apoc. 1. 8. 17. & 22. 13.*
G *gentes remotæ.*
H *ut viderent opera mea.*
I *sc. Ægypto.*
K *Chald. veritatis.*
L *res nihili.*
M *afflicti & contempti.*
N *dentes in modum serræ.*
O *reges.*
P *principes.*
Q *i. peccatores.*
R *gratia.*
S *cœlestium donorum.*
T *Chald. setim, quia quoad speciem similis est spinæ.*

ventura sunt: priora, quæ fuerunt nuntiate: & ponemus cor nostrum, & sciemus novissima eorum, & quæ ventura sunt, indicate nobis.

23. Annuntiate, quæ ventura sunt in futurum, & sciemus, quia dii estis vos. Bene quoque aut malè, si potestis, facite: & loquamur, & videamus simul.

24. Ecce, vos estis ex nihilo, & opus vestrum ex eo, quod non est: abominatio est, qui elegit vos *a*.

A ut coleret velut deos.

25. Suscitavi ab Aquilone *b*, & veniet ab ortu solis: vocabit nomen meum, & adducet magistratus *c* quasi lutum, & velut plastes *d* conculcans humum *e*.

B sc. Cyrum, qui Judæos liberet.

26. Quis annuntiavit ab exordio, ut sciamus? & à principio, ut dicamus: Justus es? non est neque annuntians, neque prædicens, neque audiens sermones vestros.

C principes Babylonis.

27. Primus ad Sion dicet: Ecce adsunt, & Jerusalem Evangelistam dabo.

D figulus.

28. Et vidi, & non erat neque ex istis quisquam, qui iniret consilium, & interrogatus responderet verbum.

E lutum & argillam.

29. Ecce omnes injusti, & vana opera eorum: ventus & inane simulachra eorum.

CAPUT XLII.

I. Pater sibi complacet in Christo ob virtutes & opera, 1. II. Exhortans universas gentes ad laudem & gratiarum actionem: 10. III. Idololatras graviter punit, 13. simititer & ingratos Judæos. 18.

Matth. 12. 18.

1. ECce servus meus *f*, suscipiam eum: electus *g* meus, complacuit sibi in illo anima mea: dedi spiritum meum super eum, judicium *h* Gentibus proferet.

F sc. Christus, qui formam servi assumpsit.

2. Non clamabit, neque accipiet personam, nec audietur vox ejus foris.

G in ducem belli contra diabolum.

3. Calamum quassatum non conteret, & linum fumigans non extinguet: in veritate educet judicium.

H i. justas leges.

4. Non erit tristis, neque turbulentus; donec ponat in terra judicium: & legem ejus insulæ *i* expectabunt.

I gentes remotissimæ.

5. Hæc dicit Dominus DEUS, creans cælos, & extendens eos: firmans terram, & quæ germinant ex ea: dans flatum populo, qui est super eam, & spiritum calcantibus eam.

6. Ego Dominus vocavi te in justitia, & apprehendi manum tuam, & servavi te. *k* Et dedi te in fœdus populi, in lucem Gentium:

K infr. 49. 6.

7. Ut aperires oculos cæcorum, & educeres de conclusione vinctum, de domo carceris sedentes in tenebris.

L infr. 48. 11.

8. Ego *l* Dominus, hoc est nomen meum: gloriam *m* meam alteri non dabo, & laudem meam sculptilibus.

M redemptoris.

9. Quæ prima *n* fuerunt, ecce venerunt: nova quoque ego annuntio: antequam oriantur, audita vobis faciam.

N prædicta anteà.

II. 10. Cantate Domino canticum novum *o*, laus ejus ab extremis terræ: qui descenditis in mare, & plenitudo ejus; insulæ, & habitatores earum.

O ob nova beneficia.

11. Sublevetur desertum, & civitates ejus: in domibus habitabit Cedar: laudate habitatores Petræ; de vertice montium clamabunt.

12. Ponent Domino gloriam, & laudem ejus in insulis nuntiabunt.

III. 13. Dominus sicut fortis egredietur *p*, sicut vir prælitator suscitabit zelum, vociferabitur, & clamabit: super inimicos suos confortabitur.

P adjudicandum,

14. Tacui semper, silui, patiens fui; sicut

gen/ was sich künfftiger Zeit wird zutragen: saget an/ was zuvor gewesen ist: so wollen wirs zu Hertzen nehmen/ und erkennen: was endlich kommen wird/ und zeiget uns an/ was künfftig geschehen soll.

23. Verkündiget/ was in künfftigen Zeiten sich zutragen wird/ so werden wir wissen/ daß ihr Götter seyd: thut auch etwas guts/ oder böses/ wo ihrs vermöget: und lasset uns miteinander reden/ und sehen.

24. Sihe/ ihr seyd aus nichts/ und euer Werck ist auch aus dem/ das nit ist: und der euch erwählet hat/ der ist ein Greul.

25. Ich hab von Mitternacht erwecket/ und er wird vom Aufgang der Sonnen kommen: er wird meinen Namen anruffen/ die Oberste wird er wie Koth herzu bringen/ und sie zertretten/ wie der Hafner den Laym.

26. Wer hats von Anfang verkündiget/ daß wirs wissen? und von Anbegin/ daß wir sagen: Du bist gerecht? Aber da ist niemand/ ders verkündige/ noch jemand/ der es zuvor sage/ so ist auch niemand/ der eure Red anhöre.

27. Der erste wird zu Sion sagen: Sihe/ sie seynd allhie/ und ich will Jerusalem einen Evangelisten geben.

28. Und ich sahe zu/ und es war keiner/ auch niemand aus ihnen/ der zu Rath gienge/ der auch ein Wort antwortete/ wan er gefraget ward.

29. Sihe/ sie waren alle ungerecht/ und ihre Werck waren eytel: ihre abgöttische Bilder seynd Wind/ und eytel Ding.

Das XLII. Capitel.

I. GOtt hat sein Wohlgefallen in Christo/ und dessen Tugenden/ 1. II. Ermahnet die Heyden/ für solches Heyl GOtt zu loben/ 10. III. Verkündigt den Untergang der Abgötter/ 13, und undanckbaren Juden/ 18.

1. SIhe/ das ist mein Knecht/ ich will ihn aufnehmen: er ist mein Außerwählter/ meine Seel hat an ihm ein Wohlgefallen: Ich habe meinen Geist auf ihn geben/ er wird den Heyden das Recht vortragen.

2. Er wird nit schreyen/ noch die Person annehmen/ seine Stimm wird man draussen nit hören:

3. Ein zerstossen Rohr wird er nit zerbrechen/ und einen rauchenden Dacht wird er nit außlöschen/ er wird das Recht in Warheit außführen.

4. Er wird nit traurig seyn/ noch ungestümm/ bis er auf Erden das Recht aufrichte/ und die Insulen werden auf sein Gesatz warten.

5. Diß sagt GOtt der HErr/ der die Himmel erschaffen/ und außgestrecket hat: der das Erdreich bevestiget/ und alles/ was darauß wächst: der dem Volck/ das auf dem Erdreich ist/ den Athem gibt/ und den Geist allen/ die es betretten.

6. Ich/ der HErr/ habe dich in Gerechtigkeit beruffen/ und dich bey deiner Hand genommen/ und habe dich erhalten. Und ich habe dich zum Bund deß Volcks gegeben/ und zum Liecht der Heyden:

7. Daß du die Augen der Blinden aufthun solteſt/ und den Gefangenen aus der Verhafftung führen/ und aus dem Hauß deß Kerckers/ die daselbst in der Finsternus sitzen.

8. Ich bin der HErr/ das ist mein Nam. Meine Ehr will ich einem andern nit geben/ noch mein Lob den abgöttischen Bildern.

9. Sihe/ es ist nun kommen/ was zuvor gewesen ist: dazu verkündige ich auch etwas neues: das will ich euch hören lassen/ ehe dan es aufgehet.

II. 10. Singet dem HERRN ein neues Lied/ sein Lob gehe vom äusserſten End der Erden: die ihr euch auf das Meer begebet/ und alles/ was darinn ist/ die Insulen samt ihren Innwohnern.

11. Die Wüste erhebe sich samt ihren Städten: Cedar wird in Häusern wohnen: preyset ihn/ die ihr auf dem Felsen wohnet/ sie werden von den Spitzen der Bergen herab ruffen.

12. Sie werden dem HErrn Ehr geben/ und sein Lob in den Insulen verkündigen.

III. 13. Der HErr wird außgehen/ wie ein starcker Held/ er wird Eyfer erwecken/ wie ein geübter Kriegs-Mann: Er wird ein Geschrey machen/ und überlaut ruffen/ er wird auch seinen Feinden überlegen seyn.

14. Ich hab allezeit geschwigen/ habe mich still gehalten/

und

und bin gedultig gewesen/ jetzt will ich reden/wie ein Weib in Kindsnöthen: ich will sie zertrennen/und zugleich verschlingē.

15. Ich will Berg/ samt den Bühlen wüst machen/und all ihr Graß ausdorren: auch will ich die Ströhm zu Inslen machen/ und die stehende Wässer austrucknen.

16. Und die Blinde will ich auf den Weeg führen / den sie nit wissen: und will sie auf unbekannten Steegen lassen wandlen: die Finsternus will ich vor ihnen zum Liecht machen/ und was krum ist/ zum richtigen Weeg: dise Wort *a* habe ich ihnen gethan / und habe sie nit verlassen.

17. Sie aber seynd zuruck getretten: in Schmach und Schanden sollen stehen/die auf geschnitzte Bilder vertrauen/ die zu den gegossenen Bildern sagen: Ihr seyd unsere Götter.

IV. 18. Höret ihr Daube/ und ihr Blinde/ thut die Augen auf zu sehen.

19. Wer ist blind / als mein Knecht? und wer ist daub / dan der / zu welchem ich meine Botten ausgesandt habe? Wer ist blind/ als der verkaufft ist? Und wer ist blind/ dan der Knecht deß HErrn?

20. Der du vil siheſt / wirst du es auch behalten? und der du offene Ohren hast / wirst du auch hören?

21. Und der HErr ist willens gewesen / ihn zu heiligen / damit er das Gesatz herrlich mache / und hoch erhebe.

22. Es ist aber ein geplündert / und verwüstes Volck: alle seynd Strick der Jungen/ und ligen in den Häusern der Kercker verborgen: sie seynd zum Raub worden / und ist niemand / der sie errette: sie seynd geplündert / und ist keiner / der sage: Gibs widerum.

23. Wer ist unter euch / der diß höre / und wohl darauf mercke / der auch darauf acht gebe / was hernach kommen wird?

24. Wer hat Jacob zum Raub übergeben / und Israel zur Verwüstung? hats nit der HErr selbst gethan / dem wir gesündiget haben? und sie haben auf seinen Weegen nit wandlen / noch seinem Gesatz gehorchen wollen.

25. Darum hat er die Ungnad seines Grimms über ihn ausgossen / und einen stärcken Krieg / und er hat ihn rings herum verbrandt / wiewohl ers nit erkannt hat: er hat ihn auch angezündet / und er hats doch nit verstanden.

Das XLIII. Capitel.

I. Isaias verheißt der Kirchen / daß sich alle Völcker ihr werden untergeben; 1. II. Beweist / daß der Heyden Abgötter nit vermögen / was GOtt bey seinem Volck gethan / und thun werde / 9. III. Erklärt die Wohlthaten / welche GOtt durch Christum der Heydenschafft wolle beweisen / 18.

1. UNd nun diß sagt der HErr / der dich erschaffen hat / Jacob/ und der dich gemacht hat / Israel: Förchte dir nit / dan ich hab dich erlöset / und genennet mit deinem Namen: Du bist mein.

2. Wan du durch Wasser gehen wirst / so will ich bey dir seyn / und die Ströhm sollen dich nit überdecken: wan du im Feur wandlen wirst / so sollst du nit verbrennt werden / und die Flamm soll in dir nit brennen.

3. Dan ich der HErr dein GOtt / der Heilige Israel / dein Heyland / hab Egypten/ Mohrenland/ und Saba für dich zu deiner Aussöhnung gegeben /

4. Weil du bist ehrenwehrt / und herrlich worden vor meinen Augen: hab ich dich lieb gehabt/ ich will auch Menschen für dich geben / und Völcker für deine Seel.

5. Förchte dir nit / dan ich bin mit dir: Ich will deinen Saamen vom Aufgang der Sonnen herzu führen / und will dich vom Nidergang versammlen.

6. Ich will gegen Mitternacht sagen: Gib sie her; und gegen Mittag: Wehre es nit: bringe meine Söhn von weitem herbey / und meine Töchter vom End der Erden.

7. Und einen jeden / der meinen Namen anruffet / den hab ich zu meiner Herrlichkeit b erschaffen / ich hab ihn gebildet / und hab ihn gemacht.

8. Führe das blinde Volck heraus / das doch Augen hat / und das daube Volck / das doch Ohren hat.

II. 9. Alle Heyden seynd zusammen kommen / und die Geschlecht haben sich versammlet: wer ist unter euch / der diß verkündigen möge / und uns wird hören lassen / was vormahl geschehen ist? Laß sie Zeugen darüber vorbringen / und sich rechtfertigen/ laß sie hören/ und sagen: Es ist in der Warheit also.

10. Ihr seyd meine Zeugen / spricht der HErr / und

a Ding. b Glory.

parturiens loquar: dissipabo, & absorbebo simul *a*.

15. Desertos faciam montes, & colles *b*, & omne grámen eorum exiccabo, & ponam flumina in insulas, & stagna arefaciam.

16. Et ducam cæcos *c* in viam *d*, quam nesciunt: & in semitis, quas ignoraverunt, ambulare eos faciam: ponam tenebras coram eis in lucem, & prava in recta: hæc verba feci eis, & non dereliqui eos.

17. Conversi sunt retrorsum: confundantur confusione, qui confidunt in sculptili, qui dicunt conflatili: vos dii nostri.

IV. 18. Surdi audite, & cæci intuemini ad videndum.

19. Quis cæcus, nisi servus meus *e*? & surdus, nisi ad quem nuntios *f* meos misi? quis cæcus, nisi qui venundatus est? & quis cæcus, nisi servus Domini?

20. Qui vides multa, nonne custodies? qui apertas habes aures, nonne audies?

21. Et Dominus voluit, ut sanctificaret eum, & magnificaret legem, & extolleret.

22. Ipse autem populus direptus, & vastatus: laqueus juvenum omnes, & in domibus carcerum absconditi sunt: facti sunt in rapinam, nec est qui eruat; in direptionem, nec est qui dicat: Redde *g*.

23. Quis est in vobis qui audiat hoc, attendat, & auscultet futura?

24. Quis dedit in direptionem Jacob, & Israel vastantibus? nonne Dominus ipse, cui peccavimus? Et noluerunt in viis ejus ambulare, & non audierunt legem ejus.

25. Et effudit super eum indignationem furoris sui, & forte bellum, & combussit eum in circuitu, & non cognovit *h*: & succendit eum, & non intellexit.

CAPUT XLIII.

I. *Prædicit Ecclesiæ felicitatem, & in universo orbe multiplicationem.* 1. *II Enarrat præterita ac futura Dei erga populum suum beneficia,* 9. *III. Quibus se solum verum Deum esse comprobans expostulat adversus Judæorum ingratitudinem.* 18.

1. ET nunc hæc dicit Dominus creans te Jacob, & formans te Israel: Noli timere, quia redemi *i* te, & vocavi te nomine tuo: meus es tu.

2. Cùm transieris per aquas, tecum ero, & flumina non operient te: cùm ambulaveris in igne, non comburêris, & flamma non ardebit in te:

3. Quia ego Dominus Deus tuus sanctus Israel salvator tuus, dedi propitiationem tuam Ægyptum, Æthiopiam, & Saba pro te.

4. Ex quo honorabilis factus es in oculis meis, & gloriosus: Ego dilexi te, & dabo homines pro te, & populos pro anima tua.

5. Noli timere, quia ego tecum sum: ab Oriente *k* adducam semen tuum, & ab Occidente congregabo te.

6. Dicam Aquiloni; Da: & Austro: Noli prohibere: affer filios meos de longinquo, & filias meas ab extremis terræ.

7. Et omnem, qui invocat nomen meum, in gloriam *l* meam creavi eum, formavi eum, & feci eum.

8. Educ *m* foras *n* populum cæcum *o*, & oculos habentem; surdum, & aures ei sunt.

II. 9. Omnes gentes congregatæ sunt simul, & collectæ sunt tribus *p*: quis in vobis annuntiet istud *q*, & quæ prima sunt audire nos faciet? dent testes eorum, justificentur, & audiant, & dicant: Verè.

10. Vos testes mei, dicit Dominus, & servus

A perdam simul. *B i. destruam fana & idola in montibus.* *C gentiles.* *D veritatis.* *E sc. populus Israel.* *F Prophetas & ipsum Christum.* *G sc. ex captivitate* *H etiam eum vastaretur.* *I ex captivitate Ægypti, & Babylonis. tandem & diaboli per Christum.* *K i. omnibus plagis.* *L veram & perpetuam.* *M ô Christe.* *N è cœtu fidelium.* *O sc. Judæorum.* *P nationes.* *Q sc. mysterium.*

vus meus, quem elegi: ut sciatis, & credatis mihi, & intelligatis quia ego ipse sum. Ante me non est formatus Deus, & post me non erit.

A *Osee* 13. 4.

11. Ego sum *a*, ego sum Dominus, & non est absque me salvator.

B *futuram salutem &c.*

12. Ego annuntiavi *b*, & salvavi: auditum feci, & non fuit in vobis alienus: vos testes mei, dicit Dominus, & ego Deus.

13. Et ab initio ego ipse, & non est, qui de manu mea eruat: operabor, & quis avertet illud?

C *Cyrum.* D *detrahan & frangam fortes & fortalitia Chaldæorum,*

14. Hæc dicit Dominus redemptor vester, sanctus Israel: Propter vos misi *c* in Babylonem, & detraxi *d* vectes universos, & Chaldæos in navibus suis gloriantes.

15. Ego Dominus sanctus vester, creans Israel, rex vester.

16. Hæc dicit Dominus, qui dedit in mari viam, & in aquis torrentibus semitam.

17. Qui eduxit quadrigam & equum: agmen & robustum: simul obdormierunt, nec resurgent: contriti sunt quasi linum, & extincti sunt.

III. 18. Ne memineritis priorum, & antiqua ne intueamini *e*.

E *q. d. omittamus antiqua.* F 2. Cor. 5. 17. *Apoc.* 21. 5.

19. Ecce *f* ego facio nova, & nunc orientur, utique cognoscetis ea: ponam in deserto *g* viam *h*, & in invio flumina.

G *Gentilitatis.* H *qua ducat ad Deum.*

20. Glorificabit me bestia *i* agri, dracones & struthiones: quia dedi in deserto aquas, flumina in invio, ut darem potum populo meo, electo meo.

I *homo ferus & gentilis.*

21. Populum istum *k* formavi mihi, laudem meam narrabit.

22. Non me invocasti Jacob, nec laborasti in me Israel.

K *ex feris & lapidibus.*

23. Non obtulisti mihi arietem holocausti tui, & victimis tuis non glorificasti me: non te servire feci in oblatione, nec laborem tibi præbui in thure.

L *sc. aromaticum.*

24. Non emisti mihi argento calamum *l*, & adipe victimarum tuarum non inebriasti me. Verumtamen servire me fecisti in peccatis tuis: præbuisti mihi laborem in iniquitatibus tuis.

M *meam misericordiam Christum, non propter opera legis à te facta.* N *mea facta.*

25. Ego sum, ego sum ipse, qui deleo iniquitates tuas propter me *m*, & peccatorum tuorum non recordabor.

26. Reduc me *n* in memoriam, & judicemur simul: narra, si quid habes, ut justificeris.

O *ostendi contaminatos.*

27. Pater tuus primus peccavit, & interpretes tui prævaricati sunt in me.

28. Et contaminavi *o* principes sanctos, dedi ad internecionem Jacob, & Israel in blasphemiam.

CAPUT XLIV.

I. Deus promittit populo suo spiritum suum, ipse primus & novissimus: 1. II. Arguit idololatrarum vanitatem. 7. III. Ab idolis & peccatis ad sui cultum populum revocat. 21.

P *Jerem.* 30. 10. & 46. 27. Q *per Jacob & Israel intelligit spirituale Israel, sc. populum christianum.* R *spirituales filios.*

1. ET nunc audi Jacob *p* serve meus, & Israel *q* quem elegi:

2. Hæc dicit Dominus faciens & formans te, ab utero auxiliator tuus: noli timere serve meus Jacob, & rectissime, quem elegi.

3. Effundam enim aquas super sitientem, & fluenta super aridam: effundam spiritum meum super semen tuum *r*, & benedictionem meam super stirpem tuam.

4. Et germinabunt inter herbas, quasi salices juxta præterfluentes aquas.

mein Knecht / den ich erwählet habe: damit ihrs wisset / und mir glaubet / und verstehet / das ichs selbst bin. Vor mir ist kein GOtt gemacht / so wird auch nach mir keiner seyn.

11. Ich bin / ich bin der HERR / und ohne mich ist kein Heyland.

12. Ich habs verkündiget / und hab geholffen: Ich habs hören lassen / und ist kein Frembder unter euch gewesen: ihr seyd meine Zeugen / spricht der HErr / und ich bin GOTT.

13. Und von Anbegin bin ichs selbst / und ist keiner / der aus meiner Hand erretten möge: ich will würcken / und er wird solches abwenden?

14. Diß sagt der HErr / euer Erlöser / der Heilige Israel: Um eurentwillen habe ich gen Babylon gesandt / und hab alle Rigel abgezogen / samt den Chaldeern / die sich ihrer Schiff berühmen.

15. Ich bin der HERR euer Heilige / und euer König / der Israel erschaffen hat:

16. Diß spricht der HErr / der im Meer einen Weeg gegeben hat / und eine Bahn in starcken Wässern.

17. Der die Wagen und Roß heraus geführet hat / auch das Heer / und den Starcken: sie seynd zugleich entschlaffen / und werden nit widerum aufstehen: sie seynd zerstossen / und verloschen / wie ein Dacht ausgehet.

III. 18. Gedencket nit auf vorige Ding / und sehet nit auf alte Sachen.

19. Sehet / ich thue etwas neues / das wird jetzt hervor kommen / und ihr werdets freylich erkennen: Ich will in der Wüste einen Weeg machen / und Wasserströhm im ungebahnten Land.

20. Die Thier auf dem Feld werden mich preisen / samt den Drachen und Straussen: darum / daß ich in der Wüste Wasser gegeben habe / und Ströhm im ungebahnten Land / damit ich meinem Volck / und meinen Auserwählten zu trincken schaffete.

21. Ich habe mir das Volck zubereit / es wird mein Lob erzehlen.

22. Du hast mich / O Jacob! nit angeruffen / und du Israel hast dich um mich nit bemühet.

23. Du hast mir nit geopffert den Widder deines Brand-Opffers / und hast mich mit deinen Schlacht-Opffern nit geehret: Ich hab nit begehrt / daß du mir mit Opffer solltest dienen / und hab dir auch keine Müh gemacht mit Weyrauch.

24. Du hast mir kein Zimmet-Rohr um Geld gekaufft / hast mich auch mit dem Fetten deiner Opffer nit ersättiget. Sondern du hast mir zuthun geben mit deinen Sünden / und hast mir Arbeit gemacht durch deine Missethaten.

25. Ich bins / ja ich bins selbst / der ich deine Übertrettungen austilge um meinetwillen / und will an deine Sünden nit mehr gedencken.

26. Erinnere mich widerum / und laß uns miteinander rechten: Sage her / wan du etwas hast / dich zu rechtfertigen.

27. Dein erster Vatter hat gesündiget / und deine Lehrer haben wider mich mißhandlet.

28. Darum hab ich die heilige Fürsten entheiliget / ich habe Jacob zum Untergang / und Israel zur Schmach übergeben.

Das XLIV. Capitel.

I. GOTT verspricht die guldene / und gute Zeit deß Evangelii / 1. II. Erkläret die Nichtigkeit der Abgötter / 7. III. Ermahnet alle zu verlassen die Abgötter / und ihme als Schöpffer und Erlöser anzuhangen / 21.

1. UND nun höre mein Knecht Jacob / und Israel / den ich erwählet habe.

2. Diß sagt der HErr / der dich gemacht und erschaffen hat / der auch dein Helffer ist von Mutter-Leib an: Förchte dir nit / mein Knecht Jacob / und du Aufrichtigster / den ich erwählet habe.

3. Dan ich will Wasser ausgiessen auf den Durstigen / und Flüß auf die Truckne: meinen Geist will ich auf deinen Saamen ausgiessen / und meinen Seegen auf dein Geschlecht.

4. Und sie sollen grünen unter den Kräutern / wie die Weiden an den vorüber-lauffenden Wasser-Bächen.

5. Diser

5. Diser wird sagen: Ich bin deß HErrn: und jener wird im Namen Jacobs anruffen: ein anderer wird mit seiner Hand schreiben: Dem HErrn: und wird sich mit Israel im Namen vergleichen.

6. Diß sagt der HErr / der König Israel / und sein Erlöser / der HErr der Heerschaaren: Ich bin der Erste / und ich bin der Letste / und ausser mir ist kein GOtt.

II. 7. Wer ist mir gleich? der ruffe / und sage es an: und erzehle mir / wie es nach einander gangen sey von der Zeit / daß ich das alte Volck gemacht habe: last sie ihnen verkündigen / was kommen soll / und was zukünfftig ist.

8. Förchtet euch nit / und seyd unerschrocken: Ich habs dich schon von jener Zeit an lassen hören / und habs verkündiget: Ihr seyd meine Zeugen: ist dan ausser mir ein GOtt und Schöpffer / den ich nit kenne?

9. Alle Götzenmacher seynd nichts: und was ihnen am liebsten ist / das wird ihnen nichts nutzen: sie seynd auch selbst ihre Zeugen / daß sie weder sehen / noch verstehen / damit sie zu Schanden werden.

10. Wer hat einen GOtt gemacht / und ein Bild gegossen / das nirgens zu nutz ist?

11. Sihe / alle / die einen Theil daran haben / werden in Schanden stehen; dan die Werckmeister seynd aus den Menschen: Sie werden alle zusamen komen / werden stehen / und zaghafft seyn / und sämtlich zu Schanden werden.

12. Der Schmid hat mit der Feylen gearbeitet: mit glüenden Kohlen und Hämmern hat ers bereitet / und sein Werck daran mit gantzer Macht seines Armbs verrichtet: er wird Hunger darüber leyden / und die Kräfften werden ihm entgehen / er wird kein Wasser trincken / und wird ermüden.

13. Der Bildschnitzler ziehet die Richtschnur / und bereitets mit dem Hobel: Er machts nach dem Winckelmaß / und gibt ihm ein Gestalt nach dem Circkel in die Runde: und macht ein Mannsbild daraus / einem schönen Menschen gleich / der in einem Hauß wohnet.

14. Er hauet Cedern ab / nimt einen Buchbaum / und einen Eichbaum / der unter den Bäumen im Wald gestanden ist: er pflantzet Ilmbäum / die der Regen macht wachsen.

15. Und es dienet dem Menschen am Heerd zu verbrennen: einer nimmt davon / und wärmet sich / und zündets an / und backet Brod darbey: aber vom übrigen macht er einen GOtt / und bettet ihn an: er macht ein geschnitztes Bild davon / und bieget sich davor.

16. Die Helffte darvon verbrennet er im Feur / und von der Helffte isset er das Fleisch: er kochet ein Gemüß dabey / damit er sich ersättiget / und wan er sich darbey gewärmet hat / spricht er: Ey wie bin ich so warm worden / ich hab ein gut Feur gesehen.

17. Aber von dem übrigen macht er ihm einen GOtt / und geschnitztes Bild: davor bieget er sich / und bettets an / thut sein Gebett / und spricht: Errette mich / dan du bist mein GOtt.

18. Sie wissens nit / und verstehens nit: dan sie seynd verblendet / daß es ihre Augen nit sehen / und daß sie es mit ihrem Hertzen nit verstehen.

19. Sie bedencken das nit in ihrem Gemüth / wissens / und verstehens nit / daß sie sagten: Die Helfft davon hab ich mit Feur verbrandt / und hab über den Kohlen Brod gebacken: ich habe Fleisch dabey gekocht / und geessen / und soll ich dan von dem übrigen einen Abgott machen? soll ich vor dem höltzernen Klotz niderfallen?

20. Ein Theil davon ist Asch: ein unwitzig Hertz bettets an / und er wird doch seine Seel nit erretten / noch sagen: Es möchte villeicht Betrug seyn in meiner rechten Hand.

III. 21. Gedencke hieran / O Jacob / und Israel! dan du bist mein Knecht. Ich habe dich geschaffen / du bist mein Knecht Israel / vergiß meiner nit.

22. Deine Ungerechtigkeit hab ich vertilget / wie eine Wolcken / und deine Sünd / wie einen Nebel: Kehre widerum zu mir / dan ich hab dich erlöset.

23. Frolocket ihr Himmel / dan der HErr hat Barmhertzigkeit gethan: Jauchtzet ihr äusserste Gräntzen der Welt / ihr Berg / ruffet GOttes Lob aus / auch ihr Wälder / und alle Bäum darinnen: Dan der HErr hat Jacob erlöset / und Israel wird sichs rühmen.

24. Diß sagt der HErr / dein Erlöser / und der dich von

5. Iste dicet: Domini ego sum & ille vocabit in nomine Jacob: & hic scribet manu suâ: Domino; & in nomine Israel assimilabitur.

6. Hæc dicit Dominus rex Israel, & redemptor ejus Dominus exercituum: *a* Ego primus, & ego novissimus, & absque me non est Deus.

II. 7. Quis similis mei? vocet, & annuntiet: & ordinem exponat mihi, ex quo constitui populum antiquum: ventura, & quæ futura sunt annuntient eis.

8. Nolite timere *b*, neque conturbemini: ex tunc audire te feci *c* & annuntiavi: vos estis testes mei. Numquid est Deus absque me, & formator, quem ego non noverim?

9. Plastæ idoli omnes nihil *d* sunt: & amantissima eorum non proderunt eis. Ipsi sunt testes eorum, quia non vident, neque intelligunt, ut confundantur.

10. Quis formavit deum, & sculptile conflavit ad nihil utile?

11. Ecce omnes participes ejus confundentur: Fabri enim sunt ex hominibus: convenient omnes, stabunt & pavebunt, & confundentur simul.

12. Faber *e* ferrarius limâ operatus est: in prunis, & in malleis formavit illud, & operatus est in brachio fortitudinis suæ: esuriet, & deficiet, non bibet aquam, & lassescet.

13. Artifex lignarius extendit normam, formavit illud in runcina: fecit illud in angularibus, & in circino tornavit illud: & fecit imaginem viri quasi speciosum hominem habitantem in domo.

14. Succîdit cedros, tulit ilicem, & quercum, quæ steterat inter ligna saltûs: plantavit pinum, quam pluvia nutrivit.

15. Et facta est *f* hominibus in focum: sumpsit ex eis, & calefactus est: & succendit, & coxit panes: de reliquo autem operatus est deum, & adoravit: fecit sculptile, & curvatus est ante illud.

16. Medium ejus combussit igni, & de medio ejus carnes comedit: coxit pulmentum, & saturatus est, & calefactus est, & dixit: Vah, calefactus sum, vidi focum *g*.

17. Reliquum autem ejus deum fecit & sculptile sibi: curvatur ante illud, & adorat illud, & obsecrat, dicens: Libera me, quia deus meus es tu.

18. Nescierunt, neque intellexerunt: obliti *h* enim sunt, ne videant oculi eorum, & ne intelligant corde suo.

19. Non recogitant in mente sua, neque cognoscunt, neque sentiunt, ut dicant: Medietatem ejus combussi igni, & coxi super carbones ejus panes: coxi carnes & comedi, & de reliquo ejus idolum faciam? ante truncum ligni procidam?

20. Pars ejus cinis est: cor insipiens adoravit illud, & non liberabit animam suam, neque dicet: Forte mendacium est in dextera mea.

III. 21. Memento horum Jacob, & Israel, quoniam servus meus es tu: formavi te, servus *i* meus es tu Israel, ne obliviscaris mei.

22. Delevi ut nubem iniquitates tuas, & quasi nebulam peccata tua: revertere ad me, quoniam redemi *k* te.

23. Laudate cæli, quoniam misericordiam fecit Dominus: jubilate extrema terræ, resonate montes laudationem, saltus & omne lignum ejus: quoniam redemit Dominus Jacob, & Israel gloriabitur.

24. Hæc dicit Dominus redemptor tuus, & for-

A *sup.* 41. 4. *inf.* 48. 12. *Apoc.* 1. 8. 17. & 22. 13.

B *quod idololatræ omnia devastent.*

C *sc. ego prædixi, non idola.*

D *vani.*

E *Sap.* 13. 21.

F *materia apta.*

G *ignem.*

H *i. obduxti.*

I *bis servus & duplici jure: creationis & redemptionis.*

K *ex Ægypto, & redimam ex Babylon: & plenius per Christum.*

formator tuus ex utero: Ego sum Dominus, faciens omnia, extendens cælos solus, stabiliens terram, & nullus mecum.

25. Irrita faciens signa divinorum, & ariolos in furorem vertens. Convertens sapientes retrorsum: & scientiam eorum stultam faciens *a*.

26. Suscitans verbum servi sui, & consilium nuntiorum suorum complens. Qui dico *b* Jerusalem: Habitaberis; & civitatibus Juda: Ædificabimini, & deserta ejus suscitabo.

27. Qui dico profundo *c*: Desolare, & flumina tua arefaciam.

28. Qui dico Cyro: Pastor meus es *d*, & omnem voluntatem meam complebis. Qui dico Jerusalem: *e* Ædificaberis; & templo: *f* Fundaberis.

CAPUT XLV.

I. Prophetia de Cyro & victoriis ipsi à Deo concedendis: 1. II. De Christi nativitate, & salute per Christum sub typo liberationis per Cyrum: 8. III. Quòd solus Dominus sit Deus, salvans & promissa complens, adeoque colendus. 16.

1. † HÆc dicit Dominus Christo *g* meo Cyro, cujus apprehendi dexteram *h*, ut subjiciam ante faciem ejus Gentes, & dorsa regum vertam, & aperiam coram eo januas *i*, & portæ non claudentur.

2. Ego ante te ibo: & glorioſos terræ humiliabo: portas æreas conteram, & vectes ferreos confringam.

3. Et dabo tibi thesauros absconditos, & arcana secretorum: ut scias, quia ego Dominus, qui voco nomen tuum, Deus Israel.

4. Propter servum meum Jacob, & Israel electum meum, & vocavi te nomine tuo: assimilavi *k* te, & non cognovisti me.

5. Ego Dominus, & non est amplius: extra me non est Deus: accinxi te, & non cognovisti me:

6. Ut sciant hi, qui ab ortu solis, & qui ab occidente, quoniam absque me non est: Ego Dominus, & non est alter,

7. formans lucem, & creans tenebras, faciens pacem, & creans malum: ego Dominus faciens omnia hæc.

II. 8. Rorate cæli desuper, & nubes pluant justum *l*: aperiatur terra, & germinet salvatorem: & justitia oriatur simul *m*: ego Dominus creavi eum.

9. Væ qui contradicit fictori suo, testa de samiis terræ: *n* numquid dicet lutum figulo suo: Quid facis, & opus tuum absque manibus est?

10. Væ qui dicit patri: Quid generas? & mulieri *o*: Quid parturis?

11. Hæc dicit Dominus sanctus Israel, plastes ejus: Ventura interrogate me *p*, super filios meos, & super opus manuum mearum mandate mihi.

12. Ego feci terram, & hominem super eam creavi ego: manus meæ tetenderunt cælos, & omni militiæ eorum mandavi.

13. Ego suscitavi eum *q* ad justitiam, & omnes vias ejus dirigam: ipse ædificabit civitatem meam, & captivitatem meam dimittet, non in pretio, neque in muneribus, dicit Dominus Deus exercituum.

14. Hæc dicit Dominus: Labor Ægypti, & negotiatio Æthiopiæ, & Sabaim viri sublimes ad te translibunt, & tui erunt: Post te ambulabunt, vincti manicis pergent, & te adorabunt, teque deprecabuntur: Tantùm in te est Deus, & non est absque te Deus.

A ostendens.
B i. prædico verissima de utraque Jerusalem &c.
C Babylonii.
D i. te elegi, & pascendo, fovendo & remittendo populo meo præsticiam. vide Joseph. lib. 10. c. 12. ac lib. 11. cap. 1.
E 2. Esdr. 2.
F 1. Esdr. 7.
† SABB. 4. TEMP. ADVENT. EPIST. 4.
G Hebr. Christo suo ; ad opus Dei singulariter delecto & consecrato: Cyrus enim figura Christi fuit
H ut illâ feriam Chaldæos.
I sc. urbium.
K feci, ut esses figura & similitudo Christi mundum è captivitate liberaturi.
L sc. Christum.
M sc. cum Christo.
N Jerem. 18. 6. Rom. 9. 20.
O sc. matri
P in meis prophetis.
Q Cyrum Christi typum.

Mutter-Leib hat zubereit: Ich bin der HErr/ der alles thut/ der allein die Himmel ausspannet/ und den Erdboden bevestiget/ und ist keiner mit mir.

25. Der die Zeichen der Wahrsager vernichtiget/ und die Zauberer unsinnig macht. Der die Weise zuruck kehret/ und ihre Kunst zur Thorheit macht.

26. Der das Wort seines Knechts erwecket/ und den Rath seiner Botten vollführet. Der ich zu Jerusalem sage: Du wirst bewohnet werden: und zu den Städten Juda: Man wird euch aufbauen/ ich will ihre Wüsten auch aufrichten.

27. Der ich zu der Tieffe spreche: Versiege *a*/ und ich will deine Ströhm trucken machen.

28. Der ich zu Cyro sage: Du bist mein Hirt/ und du wirst allen meinen Willen vollbringen. Der ich zu Jerusalem sage: Man wird dich bauen/ und zum Tempel: Man wird deinen Grund legen.

Das XLV. Capitel.

1. Der Prophet verspricht dem König Cyro grosse Sig/ zu dem End/ daß er die Juden aus Babylon erlöse/ 1. II. Tragt ein groß Verlangen nach Christo/ dem wahren Erlöser/ dem sich alle Völcker sollen unterwerffen/ 8. III. Handelt wider die Abgötter/ dan GOtt allein soll man anbetten/ 16.

1. DIß sagt der HErr zu Cyro meinem Gesalbten/ den ich bey seiner rechten Hand genommen hab/ daß ich ihm die Heyden vor seinem Angesicht unterwerffe/ und schaffe/ daß ihm die König den Rucken wenden/ daß ich auch die Thüren vor ihm eröffne/ und die Pforten sollen nit geschlossen werden.

2. Ich will vor dir hergehen/ und die Herrliche auf Erden demüthigen/ ich will die ehrene Pforten zerstossen/ und die eiserne Rigel zerbrechen.

3. Ich will dir auch die verborgene Schätz geben/ u. was sonst sehr heimlich behalten ist: damit du wissest/ daß ich der HErr bin/ der ich deinen Namen nenne/ der GOtt Israel.

4. Um Jacobs willen meines Knechts/ und um Israels willen meines Auserwählten/ so hab ich dich mit deinem Namen beruffen/ ich habe dich gleich gemacht/ und du hast mich nit erkannt.

5. Ich bin der HErr/ und ist sonst keiner mehr: ausser mir ist kein GOtt: Ich habe dich umgürtet/ und du hast mich nit erkannt:

6. Auf daß die jenige wissen/ die vom Aufgang der Sonnen/ und vom Nidergang kommen/ daß ausser mir keiner ist: Ich bin der HErr/ und ist kein anderer.

7. Ich mache das Liecht/ und schaffe die Finsternus: Ich mache Frid/ und schaffe auch das Böse: Ich bin der HErr/ der diß alles thut.

II. 8. Ihr Himmel thauet von oben herab/ und die Wolcken regnen den Gerechten: die Erd thue sich auf/ und bringe den Heyland hervor: und die Gerechtigkeit gehe zugleich auf: Ich der HERR hab ihn erschaffen.

9. Weh dem/ der seinem Schöpffer widerspricht/ ein Scherb von der Erden aus Samo: wird auch der Laim zu seinem Hafner sagen: Was machst du/ und dein Werck ist ohne Händ.

10. Weh dem/ der zu seinem Vatter spricht: Was zeugest du? und zum Weib: Was gebährest du?

11. Diß sagt der HERR/ der Heilig Israel/ sein Schöpffer: Fraget mich um künfftige Ding über meine Kinder/ und befehlet mir über das Werck meiner Händen.

12. Ich hab den Erdboden gemacht/ auch hab ich den Menschen darauf geschaffen/ meine Händ haben die Himel ausgespannet/ und ihrem gantzen Heer Befehl gegeben.

13. Ich hab ihn zur Gerechtigkeit erwecket/ und will alle seine Weeg richten: Er wird meine Stadt bauen/ und meine Gefangene entlassen/ nit um einigen Werth/ oder Geschenck/ spricht der HErr/ ein GOtt der Heerschaaren.

14. Diß sagt der HErr: Die Arbeit Egypti/ und die Kauffhändel deß Morenlands/ und die grosse Männer aus Sabaim werden zu dir herüber komen/ und dein eigen seyn: Sie werden hinter dir gehen/ in Feßlen verhafft daher tretten: u. sie werden dich anbetten/ u. werden dich flehentlich bitten: dan bey dir ist GOtt allein/ u. ist ausser dir kein GOtt.

a truckne auf.

15. Für-

15. Fürwahr / du bist ein verborgner GOtt / du GOtt Jsrael / der Heyland.

III. 16. Die Werckmeister der Jrthumen seynd alle schamroth und zu Schanden worden / sie seynd sämtlich mit Schmach davon gangen.

17. Jsrael aber wird durch den HErrn erhalten mit ewigem Heyl: Jhr sollet nimmer zu Schanden werden / noch schamroth stehen / bis in alle Ewigkeit.

18. Dan diß sagt der HErr / der die Himel erschaffen hat / Er ist GOtt / der den Erd-Boden zubereitet / und denselben gemacht hat / er selbst ist sein Schöpffer: Er hat ihn auch nit vergeblich gemacht / sondern hat ihn erschaffen / daß man darauf wohnen soll: Jch bin der HErr / und ist kein anderer.

19. Jch hab nit im verborgnen geredt / an einem dunckslen Ort im Land: Jch habe zum Saamen Jacobs nit gesagt: Suchet mich vergeblich. Jch bin der HErr / der Gerechtigkeit redet / und verkündiget / was recht ist.

20. Versammlet euch / und kommet her / und trettet alle zugleich herzu / die ihr aus den Heyden erhalten seyd: sie verstehens nit / die das Holtz ihres geschnitzten Götzen aufrichten / und bitten einen Gott / der nit helffen kan.

21. Verkündigets / und kommet herzu / und rathschlaget miteinander: wer hat solches von Anfang hören lassen / und dazumahl vorgesagt? Bin ich dan nit der HErr / und ist kein GOtt mehr ausser mir? Jch bin ein gerechter GOtt / und ist ausser mir kein Heyland.

22. Bekehret euch zu mir alle Gräntzen der Erden: so wird euch Heyl widerfahren: dan ich bin GOtt / und ist keiner mehr.

23. Jch hab bey mir selbst geschworen / es wird das Wort der Gerechtigkeit aus meinem Mund gehen / und wird nit zuruck kehren:

24. Dan mir sollen sich alle Knye biegen / und alle Zungen schwören.

25. Darum wird jderman sagen: Jm HErrn ist mein Gerechtigkeit / und Herrschafft: es werden zu ihm komen / und in Schanden stehen alle / die sich ihm widersetzen.

26. Aller Saamen Jsrael wird im HErrn gerechtfertiget / und gepreyset werden.

Das XLVI. Capitel.

I. Cyrus wird die Abgötter Babylons zerstöhren / 1. II. Und wird schnell ankommen / die Juden aus der Babylonischen Gefängnus zu erledigen / 10.

1. BEl ist zerbrochen / und Nabo ist zermaalet: ihre abgöttische Bilder seynd auf die Thier / und Vieh geladen: eure Bürd hat sie mit schwärem Last getrucket / daß sie darunter seynd müd worden.

2. Sie haben an Kräfften abgenommen / und seynd insgesamt zerschmettert: sie haben ihrem Träger nit helffen können / und ihre Seel wird ins Gefängnus gehen.

3. Höret mich / ihr vom Hauß Jacob / und alle Uberblibene / vom Hauß Jsrael / die ihr von meinem Leib werdet getragen / und die ihr von meiner Mutter Schooß werdet gehalten /

4. Jch will euch tragen bis ins Alter / und bis ihr grau werdet: was ich hab erschaffen / will ich auch tragen: ich will halten / und erretten.

5. Wem habt ihr mich gleich gemacht / und gleich geachtet? Wem habt ihr mich verglichen / und ähnlich gemacht?

6. Die ihr Gold aus dem Seckel hergebet / und Silber mit der Waag außwäget / und dinget den Goldschmid / daß er einen Gott mache / und darvor fallen sie nider / und betten ihn an:

7. Sie heben ihn auf die Achseln / tragen ihn / und setzen ihn an sein Ort: da wird er stehen / und wird sich von seinem Ort nit bewegen: ja / wan sie auch zu ihm schreyen / so wird ers nit hören / und wird sie aus Trübsaal nit erretten.

8. Gedenckt daran / und schämet euch: gehet wider in euer Hertz / ihr Ubertretter.

9. Gedencket an die vorige Zeit / dan ich bin GOtt / und ist sonst kein GOTT mehr: niemand ist mir auch gleich.

II. 10. Jch verkündige von Anfang / was sich endlich zutragen soll / und von Anbegin / was noch nit geschehen ist / und sprich: Mein Rath wird bestehen / und alles wird vor sich gehen / was ich will:

11. Jch beruffe einen Vogel vom Aufgang der Sonnen /

15. Verè tu es Deus absconditus, Deus Jsrael salvator.

III. 16. Confusi sunt *a*, & erubuerunt omnes: simul abierunt in confusionem fabricatores errorum.

17. Jsrael salvatus est *b* in Domino salute æterna *c*: non confundemini, & non erubescetis usque in sæculum sæculi.

18. Quia hæc dicit Dominus creans cælos, ipse Deus formans terram, & faciens eam, ipse plastes ejus: non in vanum creavit eam: ut habitaretur, formavit eam: Ego Dominus, & non est alius.

19. Non in abscondito locutus sum in loco terræ tenebroso: non dixi semini Jacob: Frustrà quærite me. Ego Dominus loquens justitiam *d*, annuntians recta.

20. Congregamini, & venite, & accedite simul, qui salvati estis ex Gentibus: nescierunt, qui levant lignum sculpturæ suæ, & rogant Deum non salvantem.

21. Annuntiate *e*, & venite, & consiliamini simul: quis auditum fecit hoc ab initio, ex tunc prædixit illud? numquid non ego Dominus, & non est ultrà Deus absque me? Deus justus, & salvans non est præter me.

22. Convertimini ad me, & salvi eritis omnes fines terræ: quia ego Deus, & non est alius.

23. In memetipso juravi, egredietur de ore meo justitiæ verbum, & non revertetur *f*:

24. Quia *g* mihi curvabitur omne genu, & jurabit omnis lingua.

25. Ergo in Domino, dicet: meæ sunt justitiæ & imperium: ad eum *h* venient, & confundentur omnes, qui repugnant ei.

26. In Domino justificabitur, & laudabitur omne semen Jsrael.

CAPUT XLVI.

I. Idolorum prædicit destructionem per Cyrum. 1. II. Judæos divina ope protegendos & salvandos: hinc hortatur eos, ad Deum redire. 10.

1. COnfractus est Bel *i*, contritus est Nabo *k*: facta sunt simulachra eorum bestiis & jumentis, onera vestra gravi pondere usque ad lassitudinem.

2. Contabuerunt, & contrita sunt simul, non potuerunt salvare portantem, & anima eorum in captivitatem ibit.

3. Audite me domus Jacob, & omne residuum domûs Jsrael, qui portamini à meo utero *l*, qui gestamini à mea vulva *m*.

4. Usque ad senectam ego ipse, & usque ad canos ego portabo: ego feci, & ego feram: ego portabo, & salvabo.

5. Cui assimilastis me, & adæquastis, & comparastis me, & fecistis similem?

6. Qui confertis aurum de sacculo, & argentum staterâ ponderatis: conducentes aurificem, ut faciat deum: & procidunt, & adorant.

7. Portant *n* illum in humeris gestantes, & ponentes in loco suo: & stabit, ac de loco suo non movebitur: sed & cùm clamaverint ad eum, non audiet: de tribulatione non salvabit eos.

8. Mementote istud, & confundamini: redite prævaricatores ad cor *o*.

9. Recordamini prioris sæculi *p*, quoniam ego sum Deus, & non est ultrà Deus, nec est similis mei:

II. 10. Annuntians ab exordio novissimum, & ab initio, quæ necdum facta sunt dicens: Consilium meum stabit, & omnis voluntas mea fiet:

11. Vocans ab Oriente avem *q*, & de terra

A *sc.* Babylonii.
B *i. salvabitur.*
C *cujus solùm figura fuit salus per Cyrum parta.*
D *Chald. veritatem.*
E *sc. rediquis.*
F *non erit irritum.*
G *Rom. 14. 21. Philip. 2. 10.*
H *sc. Christum Deum.*
I *Babylonis idolum.*
K *alterum eorum idolum.*
L *misericordiæ affectu.*
M *sinu divinæ providentiæ &c.*
N *Bar. 6. 25.*
O *70. agite pœnitentiam.*
P *sc. quanta promiserim, prædixerim, præstiterim.*
Q *Cyrum velocem, ut avem.*

terra longinqua virum voluntatis meæ. Et locutus sum, & adducam illud, creavi, & faciam illud.

12. Audite me duro corde, qui longè estis à justitia.

13. Prope feci justitiam meam, non elongabitur, & salus mea non morabitur. Dabo in Sion salutem, & in Israel gloriam meam.

u. einen Mañ/der meinen Willen verrichten soll/ aus fernem Land/ u. ich habs geredet/ so will ichs auch herbey bringen ich habs geschaffen/ so will ichs auch ins Werck richten.

12. Höret mich/ die ihr hart von Hertzen seyd/ und seyd gar weit von der Gerechtigkeit.

13. Ich habe meine Gerechtigkeit nahe gebracht/ sie ist nit weit/ und mein Heyl wird nit lang außbleiben. Ich will in Sion Heyl geben/und meine a Herrlichkeit in Israel.

CAPUT XLVII.

I. Babylonis humiliatio ac contritio prædicitur, 1. II. Propter ipsius superbiam, crudelitatem, & vanam spem in maleficis, auguribus, & incantatoribus 6.

1. DEscende *a*, sede in pulvere virgo filia Babylon, sede *b* in terra: non est solium filiæ Chaldæorum, quia ultra non vocaberis mollis *c* & tenera.

2. Tolle molam *d*, & mole farinam: denuda turpitudinem tuam, discooperi humerum, revela crura, transi flumina.

3. Revelabitur *e* ignominia tua, & videbitur opprobrium tuum, ultionem capiam, & non resistet mihi homo.

4. Redemptor noster, Dominus exercituum nomen illius, sanctus Israel.

5. Sede tacens *f*, & intra in tenebras filia Chaldæorum: quia non vocaberis ultrà domina regnorum.

6. Iratus sum super populum meum, contaminavi hereditatem meam, & dedi eos in manu tua: non posuisti eis misericordias: super senem aggravasti jugum tuum valdè.

7. Et dixisti: In sempiternum ero domina: non posuisti hæc super cor tuum, neque recordata es novissimi tui.

8. Et nunc audi hæc delicata, & habitans confidenter, quæ dicis in corde tuo: *g* Ego sum, & non est præter me amplius: non sedebo vidua *h* & ignorabo sterilitatem.

9. Venient *i* tibi duo hæc subitò in die una, sterilitas & viduitas universa venerunt super te, propter multitudinem maleficiorum tuorum, & propter duritiam incantatorum tuorum vehementem.

10. Et fiduciam habuisti in malitia tua, & dixisti: Non est, qui videat me. Sapientia *k* tua & scientia tua hæc decepit te. Et dixisti in corde tuo: Ego sum, & præter me non est altera.

11. Veniet super te malum, & nescies ortum ejus: & irruet super te calamitas, quam non poteris expiare *l*: veniet super te repentè miseria, quàm nescies.

12. Sta *m* cum incantatoribus tuis, & cum multitudine maleficiorum tuorum in quibus laborasti ab adolescentia tua, si fortè, quid prosit tibi, aut si possis fieri fortior.

13. Defeciti in multitudine consiliorum tuorum: stent, & salvent te augures cæli, qui contemplabantur sydera, & supputabant menses, ut ex eis annuntiarent ventura tibi.

14. Ecce facti sunt *n* quasi stipula, ignis combussit *o* eos: non liberabunt animam suam de manu flammæ: non sunt prunæ, quibus calefiant, nec focus, ut sedeant ad eum.

15. Sic facta sunt tibi, in quibuscumque laboraveras: negotiatores tui ab adolescentia tua, unusquisque in via sua erraverunt: non est, qui salvet te.

Das XLVII. Capitel.

1. Prophezeyt die Zerstörung der Stadt Babylon/ 1. II. Welche verursachen der Hochmuth/ Tyrannische Verfahrung gegen die Juden/ und Abgöttische Wahrsagerey. 6.

1. KOmm herab/ setze dich in den Staub/ du Jungfrau/ du Tochter Babylon/ setze dich auf die Erden: es ist kein Thron da für die Tochter der Chaldeer: dan du wirst hinfüro die Weiche und die Zarte nit mehr genennet werden.

2. Nimm eine Mühl/ und maale Meel: entblösse deine Scham/ entdecke deine Achseln/ entblösse deine Bein/ und gehe über die Wasserström.

3. Deine Scham soll aufgedecket/ und deine Schand gesehen werden. Ich will Rach nehmen/ und soll mir kein Mensch widerstehen.

4. Es ist unser Erlöser/ sein Nam ist/ der HERR der Heerschaaren/ der Heilige Israel.

5. Sitz stil/ schweige/ und gehe in die Finsternus/ du Tochter der Chaldeer: dan du wirst hinfüro nit genennet werden die Herrscherin über Königreich.

6. Ich bin zornig gewesen über mein Volck/ ich habe mein Erbtheil entheiliget/ und habe sie in dein Hand übergeben: aber du hast ihnen keine Barmhertzigkeit bewisen: du hast auch über die Alte dein Joch überauß schwer gemacht.

7. Und hast gesagt: Ich will eine Herrscherin bleiben ewiglich: du hast diß nit zu Hertzen genommen/ noch an deinen letzten Außgang gedacht.

8. Und nun höre diß/ du Zarte/ die du ohne Sorg wohnest/ und sprichst in deinem Hertzen: Ich bins/ und ist ausser mir keine mehr: ich will nit im Wittib-Stand sitzen/ und will von Unfruchtbarkeit nichts wissen.

9. Dise beyde Ding/ nemlich Unfruchtbarkeit und Wittwenschafft werden auf einen Tag eylends über dich kommen: alles wird über dich kommen von wegen deiner vilfältigen Zauberey/ und wegen der grossen Verstockung deiner Wahrsager/

10. Du hast dich auf deine Boßheit verlassen/ und gesagt: Es ist niemand/ der mich sihet: dise deine Weißheit/ und deine Kunst hat dich betrogen. Und du hast in deinem Hertzen gesagt: Ich bins/ und ist sonst keine andere/ ausser mir.

11. Es wird ein Unglück über dich kom̃en/ und du wirst seinen Ursprung nit wissen: ein Elend wird dich überfallen/ das wirst du nit außsinnen kõnen: es wird über dich urplötzlich ein Elend kommen/ davon du nichts wirst wissen.

12. So stehe nun mit deinen Wahrsagern/ und mit der Menge deiner Zauberey/ darinn du dich von deiner Jugend an bemühet hast/ ob dirs villeicht etwas nutzen möchte/ oder/ daß du möchtest stärcker werden.

13. Du bist krafftlos worden von der Menge deiner Anschlägen: sie darstellen sich/ und helffen dir/ die aus dem Lufft deß Himmels wahrsagen/ und nach den Sternen gucken/ und rechnen die Monat/ daß sie daraus weissagen/ was dir begegnen soll.

14. Sihe/ sie seynd worden wie Stopplen/ das Feur hat sie verbrandt: sie werden ihre Seel nit retten vom Gewalt der Flammen: es wird keine Glut seyn/ dabey sie sich wärmen/ auch kein Feur/ dabey sie mögen sitzen.

15. Also ist es dir gangen mit allem dem/ worinn du dich bemühet hast: deine Handels-Leut haben von deiner Jugend auf geirret/ ein jeglicher auf seinem Weeg: und ist keiner/ der dir helffe.

A sc. de throno regio.
B dejecta.
C quia durum servitutis jugum in posterum feres.
D ut ancilla.
E Nah. 3. 5
F sc. in luctu.
G Apoc. 18. 7.
H viduata populo & divitiis.
I infr. 51. 19.
K astrologia judiciaria &c. Menochius.
L expiationibus avertere.
M ironicè.
N fient.
O combureret.

CAPUT XLVIII.

I. Minatur Dominus, increpans hypocrisin, & duritiam Judæorum; se, & non idola annuntiasse futura & illa compleviisse: 1. II. Propter nomen suum salutem promittit. 12. III. Futurus sui populi redemptor ac gubernator dummodò mandata observent, ut essent felices, 17.

Das XLVIII. Capitel.

1. Isaias weissaget die Babylonische Gefängnus/ und verweist den Juden/ daß sie so offt gewarnet/ dannoch von ihren Sünden nit seynd abgestanden/ 1. II. Tröstet sie mit der Erlösung aus der Gefängnus/ 12. III. Sagt/ daß GOtt ihr guter Rathgeber und Führer sey; sie aber durch ihre eigne Schuld sich in das Unglück stürtzen/ 17.

1. HÖret diß / ihr vom Hauß Jacob / die ihr mit Namen Israel genennet werdet / und seyd aus den Wässern Juda herkommen: Die ihr schwöret bey dem Namen deß HErrn / und gedencket an den GOtt Israel / aber nit in der Warheit / noch in Gerechtigkeit.

2. Dan sie haben den Namen von der heiligen Stadt / und seynd auf den GOtt Israel gegründet: Der HErr der Heerschaaren / das ist sein Nam.

3. Ich habe dazumahl die vorige Ding kund gethan / sie seynd aus meinem Mund hergangen / und ich habe sie hören lassen: so hab[illegible] auch unverzüglich ins Werck gerichtet / und sie sey[illegible]nmen.

4. Dan ich hab wohl gewust / daß du hart bist / und daß dein Nacken ein eyserne Senn-Ader hat / und daß dein Stirn von Ertz ist.

5. Ich hab es dir von derselben Zeit zuvor gesagt / und hab dirs angezeiget / ehe dan es kommen ist / damit du nit etwan sagen möchtest: Meine Abgötter haben diß gethan: meine geschnitzte und gegossene Bilder haben diß befohlen.

6. Sihe nun alles / was du gehöret hast: aber habt ihrs auch angekündiget? Dazumahl hab ich dich neue Ding hören lassen / und seynd vorenthalten worden / die du nit weist.

7. Jetzt aber seynd sie geschaffen / und nit vor disem. Du hast sie auch vor demselben Tag nit gehöret / damit du villeicht nit sagest: Sihe / ich hab dise Ding gewust.

8. Du hast sie weder gehöret / noch erkannt / dein Ohr ist auch von derselben Zeit nit offen gewesen: dan ich weiß / daß du immer übertretten wirst / und habe dich einen Ubertretter genennet von Mutter-Leib an.

9. Ich will meinen Grimm weit hinweg thun / um meines Namens willen: und zu meinem Lob will ich dich einzäumen / damit du nit zu Grund gehest.

10. Sihe / ich habe dich geläutert / aber nit wie Silber / im Ofen der Armuth hab ich dich außerwählet.

11. Um meinetwillen / ja um meinentwillen / will ichs thun / damit ich nit gelästert werde: und will einem andern meine Ehr nit geben.

II. 12. Höre mich Jacob / und du Israel / den ich beruffen: Ich bins selbst: Ich bin der Erste / und ich bin der Letzte.

13. So hat mein Hand auch der Erden Grund gelegt / und mein rechte Hand hat die Himmel gemessen: ich will ihnen ruffen / so werden sie zugleich still stehen.

14. Versammlet euch alle miteinander / und höret: wer ist unter ihnen / der diß verkündiget hat? der HErr hat ihn geliebet / er wird seinen Willen an Babylon verrichten / und seinen Arm an den Chaldäern.

15. Ich / ich habs geredet / und hab ihm geruffen / ich hab ihn herzu geführet / und sein Weeg ist richtig worden.

16. Kommet her zu mir / und höret das: Ich habe von Anbegin nit im verborgenen geredet: von der Zeit / eh es geschahe / bin ich da gewesen. Nun aber hat mich GOtt der HERR und sein Geist gesandt.

III. 17. Diß sagt der HErr / dein Erlöser / der Heilige Israel: Ich bin der HErr dein GOtt / der dich nutzliche Ding lehret / und dich auf dem Weeg leitet / darauf du wandlest.

18. O daß du auf meine Gebott Acht genommen hättest? so wurde dein Frid wie ein Wasserstrom / und deine Gerechtigkeit / wie die Abgründ im Meer worden seyn.

19. Und dein Saam wurde seyn / wie Sand / und das Geschlecht deines Leibs wie sein Kiß: er wurde nit untergangen seyn / auch wäre sein Nam vor meinem Angesicht nit außgetilget worden.

20. Gehet aus von Babylon / fliehet von den Chaldäern / verkündigets mit fröhlicher Stimm / lasset dasselbige hören / und tragets aus bis zu den äussersten Gräntzen der Erden. Saget: der HERR hat seinen Knecht Jacob erlöset.

21. Sie haben in der Wüste keinen Durst gelitten / da er sie außführete: Er hat ihnen Wasser aus den Felsen hervor gebracht / den Felsen hat er zerrissen / und es ist Wasser darauß geflossen.

22. Aber die Gottlose haben keinen Frid / spricht der HERR

1. AUdite hæc domus Jacob, qui vocamini *a* nomine Israel, & de aquis *b* Juda existis, qui juratis in nomine Domini, & Dei Israel recordamini non in veritate, neque in justitia *c*.

2. De civitate enim sancta vocati sunt, & super Deum Israel constabiliti sunt: Dominus exercituum nomen ejus.

3. Priora ex tunc annuntiavi, & ex ore meo exierunt, & audita feci ea: repentè operatus sum, & venerunt.

4. Scivi enim, quia durus es tu, & nervus ferreus cervix tua, & frons tua ærea.

5. Prædixi tibi ex tunc: antequam venirent, indicavi tibi, ne fortè diceres: Idola mea fecerunt hæc, & sculptilia mea, & conflatilia mandaverunt ista *d*.

6. Quæ audisti, vide omnia *e*: vos autem num annuntiastis *f*? Audita feci tibi nova *g* ex tunc, & conservata sunt, quæ nescis:

7. Nunc creata sunt, & non ex tunc: & ante diem, & non audisti ea, ne fortè dicas: Ecce ego cognovi ea.

8. Neque audisti, neque cognovisti, neque ex tunc aperta est auris tua: scio enim, quia prævaricans prævaricaberis, & transgressorem ex utero vocavi te.

9. Propter nomen meum longè faciam furorem meum: & laude *h* meâ infrænabo te, ne intereas.

10. Ecce excoxi te, sed non quasi argentum, elegi te in camino paupertatis.

11. Propter me, propter me faciam, ut non blasphemer: *i* & gloriam meam alteri non dabo.

II. 12. Audi me Jacob, & Israel, quem ego voco: *k* ego ipse, ego primus & ego novissimus.

13. Manus quoque mea fundavit terram, & dextera mea mensa est cœlos: ego vocabo eos, & stabunt *l* simul.

14. Congregamini omnes vos, & audite: quis de eis annuntiavit hæc *m*? Dominus dilexit eum *n*, faciet voluntatem suam in Babylone *o*, & brachium suum in Chaldæis.

15. Ego, ego locutus sum, & vocavi eum: adduxi eum, & directa est via ejus.

16. Accedite ad me, & audite hoc: non à principio in abscondito locutus sum: ex tempore, antequam fieret, ibi eram: & nunc Dominus Deus misit me, & spiritus ejus.

III. 17. Hæc dicit Dominus redemptor tuus sanctus Israel: Ego Dominus Deus tuus docens te utilia, gubernans te in via, quâ ambulas.

18. Utinam attendisses mandata mea: facta fuisset sicut flumen *p* pax tua, & justitia tua sicut gurgites maris,

19. Et fuisset quasi arena semen tuum, & stirps uteri tui, ut lapilli ejus: non interisset, & non fuisset attritum nomen ejus à facie mea.

20. *q* Egredimini de Babylone, fugite à Chaldæis, in voce exultationis annuntiate *r*: auditum facite hoc, & efferte illud usque ad extrema terræ. Dicite: Redemit Dominus servum suum Jacob.

21. Non sitierunt in deserto, cùm educeret eos: *s* aquam de petra produxit eis, & scidit petram, & fluxerunt aquæ.

22. Non *t* est pax impiis *u* dicit Dominus.

A *gloriamini.*
B *Chald. de stirpe.*
C *supra 29. v. 13.*
D *sc. ut fierent.*
E *sc. impleta.*
F *celebrando festa paschæ, &c.*
G *contra Babylonem*
H *i. magnis beneficiis.*
I *sup. 42. 8.*
K *sup. 41. 4. & 44. 6.*
L *i. parebunt.*
M *qua ego prædico de Cyro &c.*
N *Cyrum.*
O *excindenda.*
P *abundans, & perenne.*
Q *Jerem. 51. 6. Apoc. 18. 4.*
R *reditum in Judæam, ad patriam.*
S *Exod. 17. 6. Num. 20. 11.*
T *infr. 57. 21.*
U *sc. Babyloniis, sed imminet exitium.*

CAPUT XLIX.

I. Christus dux Gentium ac Judæorum, datus in fœdus populi, felicitatem fidelium ostendit, 1. II. Benignè consolatur Sion seu Ecclesiam primitivam: promittens eam toto orbe fore gloriosam, 14. III. Omnibus ad ipsam confluentibus, ejus inimicos conterendos esse. 22.

1. † AUdite insulæ, & attendite populi de longè: Dominus ab utero vocavit me *a*, de ventre *b* matris meæ recordatus est nominis mei.

2. *c* Et posuit os meum quasi gladium acutum: in umbra manus suæ protexit me, & posuit me sicut sagittam electam: in pharetra sua abscondit me.

3. Et dixit mihi: servus meus es tu Israel *d*, quia in te gloriabor.

4. Et ego dixi: In vacuum *e* laboravi, sinè causa, & vanè fortitudinem meam consumpsi: ergo Judicium meum cum Domino, & opus meum cum Deo meo.

5. Et nunc dicit Dominus, formans me ex utero servum sibi, ut reducam Jacob ad eum, & Israel non congregabitur: & glorificatus sum in oculis Domini, & Deus meus factus est fortitudo mea.

6. Et dixit: Parum est, ut sis mihi servus ad suscitandas tribus Jacob, & fæces Israel convertendas. *f* Ecce dedi te in lucem Gentium, ut sis salus mea usque ad extremum terræ.

7. Hæc dicit Dominus redemptor Israel, sanctus ejus, ad contemptibilem animam *g* ad abominatam gentem *h*, ad servum dominorum: Reges videbunt, & consurgent *i* principes, & adorabunt propter Dominum, quia fidelis est, & sanctum Israel, qui elegit te.

8. † Hæc dicit Dominus: *k* In tempore placito exaudivi te *l*, & in die salutis auxiliatus sum tui: & servavi te, & dedi te in fœdus populi, ut suscitares terram, & possideres hæreditates dissipatas *m*:

9. Ut dicetes his, qui vincti *n* sunt: Exite: & his, qui in tenebris: Revelamini. Super vias pascentur, & in omnibus planis pascua eorum.

10. Non esurient *o*, neque sitient, & non percutiet eos æstus & sol: quia miserator eorum reget eos, & ad fontes aquarum potabit eos.

11. Et ponam omnes montes meos in viam, & semitæ meæ exaltabuntur.

12. Ecce isti de longè venient, & ecce illi ab Aquilone & mari, & isti de terra Australi.

13. Laudate cœli, & exulta terra, jubilate montes laudem: quia consolatus est Dominus populum suum, & pauperum suorum miserebitur.

II. 14. Et dixit Sion *p*: Dereliquit me Dominus, & dominus oblitus est mei.

15. Numquid oblivisci potest mulier infantem suum, ut non misereatur filio uteri sui? & si illa oblita fuerit, ego tamen non oblivisca tui.

16. Ecce in manibus meis descripsi te *q*: muri tui coram oculis meis semper.

17. Venerunt structores *r* tui: destruentes te, & dissipantes à te exibunt.

18. Leva *s* in circuitu oculos tuos, & vide, omnes isti congregati sunt, venerunt tibi: vivo ego, dicit Dominus, quia omnibus his velut ornamento vestiêris, & circumdabis tibi eos quasi sponsa.

19. Quia deserta *t* tua, & solitudines tuæ, & terra ruinæ tuæ, nunc angusta erunt præ habitatoribus, & longè fugabuntur, qui absorbebant te.

† *IN NATIVIT. B. JOAN. BAPT.*

A *i. Christum, quem Jesum vocavit per Gabrielem Matth. 1. 21.*

B *Jerem. 1. 5. Gal. 1. 15.*

C *infr. 51. 16. Ephes. 6. 16. Hebr. 4. 12. Apoc. 1. 16.*

D *Christus Israel vocatur, quia natus de Israel &c.*

E *prædicando, & patiendo.*

F *sup. 42. 6. Actor. 13. 47.*

G *ad Christum.*

H *ad Christianos.*

I *ad supplicandum Christo.*

† *SABB. POST. Dom. 4. QUADR.*

K *2. Cor. 6. 2.*

L *pro tuis membris.*

M *gentes.*

N *laqueis peccatorum.*

O *Apoc. 7. 16.*

P *Ecclesia ex Judæis collecta.*

Q *vide Exod. 13. 9. sc. alludit ad annulos memoriales & ad vulnera sua.*

R *apostoli, alludit ad reædificandas Jerusalem.*

S *infr. 60. 4.*

T *sic vocat regiones gentilium.*

Das XLIX. Capitel.

I. Christus redt durch den Propheten / daß er ein Schwerd und außerwählter Pfeil sey / alle Völcker zu überwinden / II. Sion / das ist / die im Jüdischen Land neu angehende Christliche Kirch / beklagt sich wegen ihrer geringen Menge: GOtt antwortet: Er wolle alle Heyden zu ihr bringen / 14. III. Und alle Volcker und Ständ zum Christenthum bekehren / 22.

1. HÖret zu / ihr Insulen / und ihr Völcker in der Ferne / mercket auf: Der HERR hat mich von Mutter-Leib an beruffen / er hat an meinen Namen gedacht / da ich noch in Mutter-Leib war.

2. Und er hat meinen Mund zugerichtet / wie ein scharffes Schwerd: Er hat mich beschirmt mit dem Schatten seiner Hand / und hat mich zum auserwählten Pfeil gemacht / in seinem Kocher hat er mich verborgen.

3. Und zu mir gesprochen: Du bist mein Knecht Israel / dan in dir will ich gepriesen werden.

4. Und ich sprach: Ich habe mich umsonst bemühet / ohn Ursach / und vergeblich hab ich meine Kräfften daran gewendet. Jedoch ist mein Recht bey dem HErrn / und mein Werck bey meinem GOtt.

5. Und nun spricht der HErr / der mich ihm aus Mutter-Leib zum Diener gemacht hat / daß ich Jacob widerum zu ihm führen soll: aber Israel will sich nit lassen versammlen: und ich bin herrlich worden in den Augen deß HErrn / und mein GOtt ist meine Stärcke worden.

6. Und er sprach: Es ist ein geringes / daß du mein Knecht bist / die Stämm Jacobs aufzurichten / und die Heffen Israel zu bekehren. Sihe / ich habe dich zum Liecht der Heyden gegeben / daß du mein Heyl seyest bis zum End der Erden.

7. Diß sagt der HERR / der Erlöser Israel / und sein Heiliger / zu der verachteten Seel / zu dem abscheulichen Volck / zu dem Knecht der Herrschenden: Die König werdens sehen / die Fürsten werden aufstehen / und anbetten um deß HErrn willen / weil er treu ist / und um deß Heiligen willen in Israel / der dich außerwählet hat.

8. Diß sagt der HERR: Ich habe dich erhöret zur angenehmen Zeit / und am Tag deß Heyls hab ich dir geholffen: Ich habe dich erhalten / und habe dich dem Volck zum Bund geben / daß du das Erdreich solteſt aufrichten / und die verwüſtete Erbschafften zu Besitz einnehmen:

9. Daß du auch zu den Gefangenen sagen solteſt: Gehet heraus / und zu denen / die in der Finsternus seynd: Kommet ans Liecht. Sie werden sich weyden auf den Weegen / auf allen ebnen Orten wird ihr Weyd seyn.

10. Sie werden weder Hunger noch Durst leyden / dan die Hitz samt der Sonn wird sie nit beleydigen: dan ihr Erbarmer wird sie regieren / und wird sie trencken an den Wasser-Brunnen.

11. Und ich will alle meine Berg zum Weeg machen / und meine Steig sollen erhöhet werden.

12. Sihe / diſe werden von fern kommen / und sihe / jene von Mitternacht / und vom Meer / und die andere aus dem Land gegen Mittag.

13. Lobet ihr Himmel / und frolocke du Erden-Krayß / ihr Berg jauchtzet mit Lob: dan der HERR hat sein Volck getröstet / und wird sich über seine Arme erbarmen.

II. 14. Und Sion hat gesagt: Der HERR hat mich verlassen / und der HERR hat meiner vergessen /

15. Kan auch ein Weib ihr Kindlein vergessen / daß sie sich nit erbarme über den Sohn ihres Leibs? und ob sie schon desselbigen vergessen wurde / so will ich deiner doch nit vergessen.

16. Sihe / ich habe dich in meinen Händen geschriben: deine Mauren seynd immerdar vor meinen Augen.

17. Deine Bauleut seynd ankommen: deine Zerstörer und Verwüster werden von dir hinweg gehen.

18. Erheb deine Augen rings herum / und sihe: Diſe alle haben sich versammlet / und kommen zu dir: so wahr ich lebe / spricht der HErr / du sollst mit diſen allen / wie mit einem Geschmuck / bekleydet werden / und du wirst sie / wie eine Braut um dich her anlegen.

19. Dan deine zerstörte Oerter / und deine Wüſten / und dein verheertes Land werden jetzt für die Innwohner zu eng seyn / und die dich verschlungen / sollen weit hinweg gejagt werden.

20. Es werden die Kinder deiner Unfruchtbarkeit noch vor deinen Ohren sagen: Das Ort ist mir zu eng/ mache mir Raum/ daß ich wohnen möge.

21. Alsdan wirst du in deinem Hertzen sagen: Wer hat mir dise gezeuget? ich bin doch unfruchtbar/ und gebähr nit/ ich bin hinweg geführet/ und gefangen: wer hat dan dise erzogen? ich bin verlassen/ und einsam/ wo seynd dise dan gewesen?

III. 22. Diß sagt GOtt der HErr: Sihe/ Ich will meine Händ aufheben zu den Heyden/ und mein Panier zu den Völckern aufrichten: und sie werden deine Söhn in den Armben herbringen/ und deine Töchter auf den Achslen tragen.

23. Und die König werden deine Ernährer seyn/ und die Königinnen deine Säugamen: sie werden ihr Angesicht zur Erden neigend/ dich anbetten/ und den Staub deiner Füß lecken. Und du wirst erkennen/ daß ich der HErr bin/ über welchem nit zu Schanden werden/ die auf ihn harren.

24. Wird man einem Starcken den Raub abnehmen/ oder mögen erhalten/ was ein Mächtiger gefangen hat?

25. Dan diß spricht der HErr: Zwar es sollen auch dem Starcken die Gefangene genommen werden/ und was von dem Mächtigen geraubet ist/ das wird errettet werden. Aber die dich gerichtet haben/ die will ich auch richten/ und ich will deinen Kindern aushelffen.

26. Ich will auch deine Feind mit ihrem eignen Fleisch speisen/ und sie sollen von ihrem Blut truncken werden/ wie von neuem Wein: und alles Fleisch soll wissen/ daß ich der HErr dein Heyland bin/ und dein Erlöser der starcke Jacobs.

Das L. Capitel.

I. Christus vermeldet/ daß Er die lasterhafftige Synagog hab verlassen/ weil sie ihn zuvor verlassen/ 1. II. Er ermahnt die Glaubige nach seinem Exempel/ in Widerwärtigkeit auf GOtt zu hoffen/ und nit zu folgen der meineydigen Synagog/ 7.

1. DIß sagt der HERR: Was ist diß für ein Scheid-Brief eurer Mutter/ damit ich sie von mir gelassen habe? oder/ wer ist mein Glaubiger/ dem ich euch verkaufft habe? Sihe/ ihr seyd verkaufft um eurer Sünden willen/ und um eurer Laster willen hab ich eure Mutter von mir gelassen.

2. Dan ich bin kommen/ und es war kein Mann vorhanden: ich habe geruffen/ und niemand war/ der es hörte. Ist dan meine Hand verkürtzt/ oder so klein worden/ daß ich nit soll aushelffen können? oder ist kein Vermögen in mir/ zu erlösen? Sihe/ ich will mit meinem Schelten das Meer zu einer Wüste machen/ und will die Wasser-Ström zum trucknen Land machen: die Fisch sollen aus Mangel deß Wassers faul werden/ und von Durst sterben.

3. Ich will die Himmel mit Finsternuß bekleyden/ und will sie gleichwie mit einem Sack überdecken.

4. Der HErr hat mir eine gelehrte Zungen gegeben/ daß ich den/ der matt und müd ist/ mit einem Wort aufzurichten weiß: er wecket am Morgen/ am Morgen *a* wecket er mir das Ohr/ daß ich ihn anhöre/ wie einen Meister.

5. GOTT der HERR hat mir das Ohr eröffnet/ aber ich sage nichts darwider/ ich bin auch nit zuruck gangen.

6. Meinen Leib hab ich den Schlagenden dargeben/ und den Rupffenden meine Wangen: Ich hab mein Angesicht von denen nit abgewendt/ die mich schmäheten/ und bespeyeten.

II. 7. GOtt der HErr ist mein Helffer/ darum bin ich nit zu schanden worden: Derowegen hab ich mein Angesicht gesetzt/ wie einen sehr harten Stein/ und ich weiß/ daß ich nit werde zu Schanden werden.

8. Er ist nahe/ der mich gerecht machet: Wer wird mir widersprechen? Lasset uns zusammen tretten/ wer ist mein Widersager? Er komme zu mir.

9. Sihe/ GOtt der HErr ist mein Helffer: Wer ists/ der mich verdamme? Sihe/ sie werden alle wie ein Kleyd veralten/ die Motten werden sie fressen.

10. Wer ist unter euch/ der den HErrn förchtet/ und höret die Stimm seines Knechts? Wer in der Finsternuß

a alle Tag.

20. Adhuc dicent in auribus tuis filii sterilitatis tuæ: Angustus est mihi locus, fac spatium mihi, ut habitem.

21. Et dices in corde tuo: Quis genuit mihi istos? ego sterilis, & non pariens, transmigrata, & captiva: & istos quis enutrivit? ego destituta & sola: & isti ubi erant?

III. 22. Hæc dicit Dominus Deus: Ecce levabo ad Gentes manum meam, & ad populos exaltabo signum *a* meum. Et afferent *b* filios tuos in ulnis, & filias tuas super humeros portabunt.

23. Et erunt reges *c* nutritii tui, & reginæ nutrices tuæ: vultu in terram demisso adorabunt te, & pulverem peduin tuorum lingent. *d* Et scies, quia ego Dominus, super quo non confundentur, qui expectant eum.

24. Numquid tolletur à forti præda? aut quod captum fuerit à *e* robusto, salvum esse poterit?

25. Quia hæc dicit Dominus: Equidem, & captivitas à forti tolletur: & quod ablatum fuerit à robusto, salvabitur. Eos verò, qui judicaverunt te, ego judicabo, & filios tuos ego salvabo.

26. Et cibabo hostes tuos carnibus suis: & quasi musto, sanguine suo inebriabuntur: & sciet omnis caro *f*, quia ego Dominus salvans te, & redemptor tuus fortis Jacob.

A sc. vexillum Crucis.
B 2. sc. pastores.
C te alendo & ditando.
D vide Psalm. 71. 9. & infr. 40. 14.
E i. diabolo.
F homo.

CAPUT L.

I. Synagoga propter suas iniquitates repudiatur, quia Christum repudiavit & noluit recipere, qui illius amore ignominiosas afflictiones sustinuit. 1. II. Ideo doloribus interitura denuntiatur. 7.

1. HÆc dicit *g* Dominus: Quis est hic liber repudii matris vestræ, quo dimisi eam? aut quis est creditor meus, cui vendidi vos? ecce in iniquitatibus vestris venditi estis *h* & in sceleribus vestris dimisi matrem vestram.

2. Quia veni *i*, & non erat vir: vocavi, & non erat, qui audiret. *k* Numquid abbreviata & parvula facta est manus mea, ut non possim redimere? aut non est in me virtus ad liberandum? Ecce *l* in increpatione mea desertum faciam mare, ponam flumina in siccum: computrescent pisces sine aqua, & morientur in siti.

3. Induam cœlos tenebris, & saccum ponam operimentum eorum.

4. Dominus dedit mihi linguam eruditam *m*, ut sciam sustentare eum, qui lassus est verbo: erigit *n* manè, manè *o* erigit mihi aurem, ut audiam quasi magistrum.

5. † Dominus Deus aperuit mihi aurem, ego autem non contradico: retrorsum non abii.

6. Corpus *p* meum dedi percutientibus, & genas meas vellentibus: faciem meam non averti ab increpantibus, & conspuentibus in me.

II. 7. Dominus Deus auxiliator meus, ideò non sum confusus: ideo posui faciem meam ut petram durissimam, & scio, quoniam non confundar.

8. Juxtà *q* est *r*, qui justificat me, quis contradicet mihi? stemus simul, quis est adversarius meus? accedat ad me.

9. Ecce Dominus Deus auxiliator meus: quis est, qui condemnet me? Ecce omnes *s* quasi vestimentum conterentur, tinea comedet eos.

10. Quis ex vobis timens Dominum, audiens vocem servi sui *t*? qui ambulavit in tene-

G sc. Judæis sibi incredulis.
H sc. dæmoni.
I in mundum.
K infr. 59. 1.
L sc. ſi relim.
M Hebr. eruditorum v. Joan. 7. 46.
N me excitat.
O manè mane, i. e. quotidie.
† *FER. 2. MAJORIS HEBDOM.*
P Matth. 26. 67.
Q Rom. 8. 33.
R sc. Deus.
S me condemnantes.
T i. Christi.

tenebris, & non est lumen ei, speret in nomine Domini, & innitatur super Deum suum.

A *vindicta per scelera.* B *sc. infernì.*

11. Ecce vos omnes accendentes ignem *a*, accincti flammis, ambulate in lumine ignis vestri, & in flammis, quas succendistis, de manu mea factum est hoc vobis, in doloribus *b*, dormi[C] *c.*

C *Hebr. cubabitis sc. sinè somno.*

CAPUT LI.

I. Deus exhortatur Sion, ut exemplo Abrahæ, & ipsa speret promissam à Deo consolationem: 1. II. Quam afferet Christus. 7. III. Qui Jerusalem instaurabit, humilians omnes Ecclesiæ hostes. 17.

1. Audite me, qui sequimini, quod justum est & quæritis Dominum: attendite ad petram, unde excisi estis, & ad cavernam laci, de qua præcisi estis.

D *dum sine prole erat.*

2. Attendite ad Abraham patrem vestrum, & ad Saram, quæ peperit vos, quia unum *d* vocavi eum, & benedixi ei, & multiplicavi eum.

E *sc. instaurando diruta.*

3. Consolabitur ergo Dominus Sion, & consolabitur omnes ruinas *e* ejus: & ponet desertum ejus quasi delicias, & solitudinem ejus quasi hortum Domini. Gaudium & lætitia invenietur in ea, gratiarum actio & vox laudis.

F *sup. 2. 3.*

4. Attendite ad me, populus meus, & tribus mea me audite: *f* quia lex à me exiet, & judicium meum in lucem populorum requiescet.

G *sc. Christus.*

5. Prope est justus *g* meus, egressus est *h* salvator *i* meus, & brachia *k* mea populos judicabunt: me insulæ expectabunt, & brachium meum sustinebunt.

H *sc. egredietur brevi.*

6. Levate in cœlum oculos vestros, & videte sub terra deorsum: quia cœli sicut fumus liquescent, & terra sicut vestimentum atteretur, & habitatores ejus sicut hæc interibunt: *l* Salus autem mea in sempiternum erit, & justitia mea non deficiet.

I *per quem orbem salvabo, sunt verba Dei Patris.*

II. 7. Audite me, qui scitis justum, populus meus *m* lex mea in corde eorum: nolite timere opprobrium hominum, & blasphemias eorum ne metuatis.

K *vires & Crux Christi.* L *Psalm. 36. 39.*

8. Sicut enim vestimentum, sic comedet eos vermis: & sicut lanam, sic devorabit eos tinea: Salus autem mea in sempiternum erit, & justitia mea in generationes generationum.

M *Ps. 36. 31.*

N *suspirat populus ad Christi adventum.*

9. Consurge *n*, consurge, induere fortitudinem brachium Domini: consurge sicut in diebus antiquis, in generationibus sæculorum. Numquid non tu percussisti superbum *o*, vulnerasti draconem?

O *Pharaonem, mysticè Luciferum.*

10. Numquid non tu siccasti mare *p*, aquam abyssi vehementis: qui posuisti profundum maris viam, ut transirent liberati?

P *Exod. 14. 21.*

11. Et nunc, qui redempti sunt à Domino, revertentur, & venient in Sion laudantes, & lætitia sempiterna super capita eorum, gaudium & lætitiam tenebunt, fugiet dolor & gemitus.

Q *respondet Deus Pater populo.*

12. Ego *q*, ego ipse consolabor vos: quis tu ut timeres ab homine mortali, & à filio hominis, qui quasi fœnum ita arescet?

R *Pharaonis, diaboli &c.*

13. Et oblitus es Domini factoris tui, qui tetendit cœlos, & fundavit terram *r* & formidasti jugiter totâ die à facie furoris ejus, qui te tribulabat, & paraverat ad perdendum: ubi nunc est furor tribulantis *r*?

S *Christus.*

14. Citò veniet *s* gradiens ad aperiendum *t*, & non interficiet usque ad internecionem *u*, nec deficiet panis ejus.

T *ostium salutis.*

15. Ego *x* autem sum Dominus Deus tuus, qui conturbo mare, & intumescunt fluctus ejus: Dominus exercituum nomen meum.

U *sc. non venit, ut perdat, sed ut salvet.*

wandlet / und kein Liecht hat / der vertraue auf den Namen deß HErrn / und lehne sich auf seinen GOtt.

A *vindicta per scelera.* B *sc. infernì.*

11. Sihe / ihr alle habt ein Feur angezündet / und seyd mit Flammen umgürtet: Wandlet im Liecht euers Feurs / und in den Flammen / so ihr angezündet: das ist euch von meiner Hand widerfahren / ihr werdet in Schmertzen chlaffen.

C *Hebr. cubabitis sc. sinè somno.*

Das LI. Capitel.

I. GOTT verheißt der Christlichen Kirchen Fruchtbarkeit / Trost / und das ewige Leben / 1. II. Ein neuen Himmel / und ein neue Erd / 7. III. Tröstet Jerusalem: Sie werde widerum erbauet / hingegen ihre Feind gestürtzt werden / 17.

1. Höret mich / die ihr den Rechten nachgehet / und den HErrn suchet: sehet auf den Felsen / von welchem ihr ausgehauen seyd / und auf die Höle der Gruben / daraus ihr gegraben seyd.

D *dum sine prole erat.*

2. Sehet auf euren Vatter Abraham / und auf die Sara / die euch hat gebohren: dan disen einigen hab ich beruffen / hab ihn geseegnet / und gemehret.

E *sc. instaurando diruta.*

3. Derowegen wird der HErr Sion trösten / und er wird alle ihre zerfallene Oerter trösten: und er wird ihre Verwüstung machen / wie ein lustig Ort / und ihre Einöd / wie einen Garten deß HERRN. Freud und Wonn / auch Danckſagung / und Lob-Gesang wird man in ihr finden.

F *sup. 2. 3.*

4. Mercket auf mich / mein Volck / und ihr meine Stämm / höret mich: dan es soll ein Gesatz von mir ausgehen / und mein Recht soll über den Völckern zu einem Liecht ruhen.

G *sc. Christus.*

5. Mein Gerechter ist nahe / mein Heyland ist ausgangen / und meine Armb sollen die Völcker richten: die Inßlen werden auf mich warten / auf meinen Armb werden sie harren.

H *sc. egredietur brevi.*

6. Hebet eure Augen hinauf gen Himmel / und schauet unten auf die Erden: dan die Himmel werden wie ein Rauch vergehen / und die Erd wie ein Kleyd veralten / und die darauf wohnen / werden auch / wie sie / vergehen: Aber mein Heyl wird ewiglich bleiben / und mein Gerechtigkeit wird nit abnehmen.

I *per quem orbem salvabo, sunt verba Dei Patris.*

II. 7. Höret mich / die ihr wisset / was recht ist / mein Volck / in dessen Hertz mein Gesatz ist: förchtet euch nit vor der Menschen Schmach / und entsetzt euch nit vor ihren Läſterungen.

K *vires & Crux Christi.* L *Psalm. 36. 39.*

8. Dan die Würm werden sie fressen / wie ein Kleyd / und die Motten werden sie / wie Woll / verzehren: Aber mein Heyl wird ewiglich bleiben / und meine Gerechtigkeit von einem Geschlecht zum andern.

M *Ps. 36. 31.*

N *suspirat populus ad Christi adventum.*

9. Stehe auf / stehe auf / und ziehe die Stärcke an / du Armb deß HErrn: stehe auf / wie in den alten Tagen / und wie bey den vorigen Geschlechten. Hast du nit den Stoltzen geschlagen / und den Drachen verwundet?

O *Pharaonem, mysticè Luciferum.*

10. Hast du nit das Meer ausgetrucknet / das Wasser der grossen Tieffe: der du den Grund deß Meers zum Weeg gemacht hast / damit die Erlößte hindurch giengen?

P *Exod. 14. 21.*

11. Und nun / die vom HErrn erlöset seynd / werden widerkehren / und werden mit Lob gen Sion kommen / und ewige Freud wird auf ihren Häuptern seyn / sie werden Freud und Wonn erhalten / Schmertzen und Seufftzen wird von ihnen fliehen.

Q *respondet Deus Pater populo.*

12. Ich / ja ich selbst will euch trösten: Wer bist du / daß du dich förchtest vor einem sterblichen Menschen / und vor eines Menschen Sohn / der doch wie Heu verdorren wird?

R *Pharaonis, diaboli &c.*

13. Und du hast deß HErrn deines Schöpffers vergessen / der die Himmel ausgespannet / und den Erdboden gegründet hat / und hast dich stets den gantzen Tag vor dem Grimm deß jenigen gefördtet / der dich plagte / und bereit war dich zu vertilgen / wo ist nun der Grimm deß Untertruckers?

S *Christus.*

14. Es wird bald kommen / der herzu tritt aufzuthun / und wird nit tödten bis auf den letzten Mann / sein Brod wird auch nit abnehmen.

T *ostium salutis.*

15. Ich aber bin der HErr dein GOTT / der ich das Meer aufrührisch mache / daß seine Wellen aufschwellen: Der HERR der Heerschaaren ist mein Nam.

U *sc. non venit, ut perdat, sed ut salvet.*

X *sunt verba Dei Patris ad Christum.*

16. Ich hab meine Wort in deinen Mund gelegt / und dich beschirmet mit dem Schatten meiner Hand / damit du die Himmel pflantzest / und den Erdboden gründest: und sprichst zu Sion: Du bist mein Volck.

III. 17. Erhebe dich / erhebe dich / stehe auf Jerusalem / die du von der Hand deß HErrn den Kelch seines Zorns ausgetruncken hast: den Kelch deß Schlafs hast du bis auf den Grund getruncken / und hast bis an die Heffen gesoffen.

18. Es ist niemand von allen Kindern / die sie gebohren hat / der sie erhalte / ja keiner ist von allen Kindern / die sie erzogen hat / der ihr die Hand biete.

19. Zwey Ding seynd dir begegnet: wer wird sich über dich betrüben? Verwüstung / und Untertruckung / auch Hunger mit dem Schwerd: wer wird dich trösten?

20. Deine Kinder seynd verworffen / sie schlaffen auf den Gassen an den Ecken / wie ein verstrickter Uhr-Ochs / voll deß Zorns vom HErrn / und deß Scheltens von deinem GOtt.

21. Darum höre diß / du Elende / und du Trunckne / aber nit vom Wein:

22. Diß sagt dein herrschender HErr / und dein GOtt / der für sein Volck wird streiten: Sihe / ich habe den Kelch deß Schlafs aus deiner Hand genommen / die Grund-Suppen deß Kelchs meines Zorn / du solst denselben hinfüro nit mehr trincken.

23. Und ich will ihn den jenigen in die Hand geben / die dich gedemüthiget haben / und zu deiner Seel gesagt: Bucke dich nider / daß wir über dich hingehen: Und du hast deinen Leib nidergelegt / wie einen Erdboden / und wie einen Weeg denen / so vorüber gehen.

Das LII. Capitel.

I. GOTT verspricht den Juden die Erlösung aus Babylon / dabey die geistliche Erlösung von der Sünd durch Christum / 1. II. Er befihlt den Jüngern Christi das Evangelium allen Völckern zu predigen / 7. III. Verheißt / daß sich zu Christo werden alle Heyden bekehren / 13.

1. STehe auf / stehe auf Sion / und bekleyde dich mit deiner Stärcke: Jerusalem / du Stadt deß Heiligen / leg an die Kleyder deiner Herrlichkeit: dan es wird hinfüro kein Unbeschnittener / oder Unreiner mehr durch dich gehen.

2. Entschütte dich aus dem Staub / stehe auf / und setze dich nider / Jerusalem: Löß auf die Band von deinem Halß / du gefangene Tochter Sion.

3. Dan diß spricht der HErr: Ihr seyd umsonst verkaufft / so sollet ihr auch ohne Geld erlöset werden.

4. Dan diß spricht GOtt der HErr: Mein Volck ist im Anfang hinab gezogen in Egypten / daß es daselbst ein Frembdling wäre: und Assur hats ohne einige Ursach beleydiget.

5. Und nun / was soll ich hie thun / spricht der HErr / dan mein Volck umsonst hinweg genommen ist? Die über dasselbig herrschen / die handlen unrecht / spricht der HErr / und mein Nam wird den gantzen Tag ohne Aufhören gelästert.

6. Darum soll mein Volck an dem Tag meinen Namen erkennen: dan ich selbst / der ich geredet habe / sihe / ich bin zugegen.

II. 7. Wie schön seynd auf den Bergen die Füß deß jenigen / der den Friden ankündigt / und prediget: der die gute Zeitung ankündigt / und das Heyl prediget / und spricht zu Sion: Dein GOtt wird herrschen!

8. Man höret die Stimm deiner Wächter: sie werden ihre Stimm aufheben / und zugleich loben: dan sie werden von Aug zu Aug sehen / wan der HErr Sion wird bekehren.

9. Freuet euch / und frolocket miteinander / ihr Wüsten Jerusalem: dan der HErr hat sein Volck getröstet / und hat Jerusalem erlöset.

10. Der HErr hat seinen heiligen Armb bereitet vor den Augen aller Heyden / und alle Gräntzen deß Erdbodens werden das Heyl unsers GOttes sehen.

11. Weichet / weichet / gehet aus von dannen / rühret nichts unreines an: gehet aus von ihr / und reiniget euch / die ihr die Geschirr deß HErrn traget.

12. Dan ihr werdet nit mit Geschrey ausgehen / noch mit Flucht forteylen: dan der HErr wird vor euch hergehen / und der GOtt Israel wird euch versammlen.

16. Posui *a* verba mea in ore tuo, & in umbra manus meæ protexi te, ut plantes cœlos, & fundes terram *b*, & dicas ad Sion: Populus meus es tu. A *sup.* 49. 2. B *Jerusalem cælestem & terrestrem.*

III. 17. Elevare, elevare, consurge Jerusalem *c*, quæ bibisti de manu Domini calicem iræ ejus: usque ad fundum calicis soporis bibisti, & potasti usque ad fæces. C *capta in Babylone &c.*

18. Non est, qui sustentet eam ex omnibus filiis, quos genuit: & non est, qui apprehendat manum ejus ex omnibus filiis, quos enutrivit.

19. Duo *d* sunt, quæ occurrerunt tibi: quis contristabitur super te? vastitas, & contritio, & fames, & gladius: quis consolabitur te? D *sup.* 47. 9.

20. Filii tui projecti sunt, dormierunt in capite omnium viarum, sicut oryx illaqueatus: pleni indignatione Domini, increpatione Dei tui:

21. Idcirco audi hoc paupercula, & ebria non à vino.

22. Hæc dicit dominator tuus Dominus, & Deus tuus, qui pugnabit pro populo suo: Ecce tuli *e* de manu tua calicem soporis, fundum calicis indignationis meæ, non adjicies, ut bibas illum ultrà. E *abstuli.*

23. Et ponam illum in manu eorum *f*, qui te humiliaverunt, & dixerunt animæ tuæ: Incurvare, ut transeamus: & posuisti ut terram corpus tuum, & quasi viam transeuntibus. F *hostium tuorum.*

CAPUT LII.

I. Promittit Sion, seu Ecclesiæ redemptionem: quam adumbrat liberatio Israel ex Ægypto, & ab Assur: 1. II. Prædicatores Evangelicæ pacis excitat ad prædicandum Christum salvatorem: 7. III. Qui humiliatus, fide Gentium exaltabitur. 13.

1. COnsurge, consurge, induere fortitudine tua Sion, induere vestimentis gloriæ tuæ Jerusalem, civitas sancti *g*: quia non adjiciet ultrà, ut pertranseat per te incircumcisus & immundus *h*. G *sc. Dei.* H *quales Assyrii, Ægypt. & Chaldæi. vide* 4. *Reg.* 18. 23. 24. & 25.

2. Excutere de pulvere, consurge; sede Jerusalem: solve vincula colli tui captiva filia Sion. I *Gen.* 46. 6.

3. Quia hæc dicit Dominus: Gratis venumdati estis, & sinè argento redimemini. K *i. e. quid mihi hic agendum.*

4. Quia hæc dicit Dominus Deus: *i* In Ægyptum descendit populus meus in principio, ut colonus esset ibi: & Assur absque ulla causa calumniatus est eum. L *hostes & dæmones.* M *Ezech.* 38. 20. *Rom* 2. 24.

5. Et numquid mihi est hîc *k*, dicit Dominus, quoniam ablatus est populus meus gratis? Dominatores *l* ejus iniquè agunt, dicit Dominus, *m* & jugiter totâ die nomen meum blasphemátur. N *Nah.* 1. 15. *Rom.* 10. 15.

6. Propter hoc sciet populus meus nomen meum in die illa: quia ego ipse, qui loquebar, ecce adsum. O *gratis*

II. 7. Quàm *n* pulchri *o* super montes pedes annuntiantis & prædicantis pacem: annuntiantis bonum, prædicantis salutem, dicentis Sion: Regnabit Deus tuus! P *Chald. oculis suis.* Q *liberaverit.*

8. Vox speculatorum tuorum: levaverunt vocem, simul laudabunt: quia oculo ad oculum *p* videbunt: cùm converterit *q* Dominus Sion. R *Christum. Luc.* 1. 51.

9. Gaudete, & laudate simul deserta Jerusalem, quia consolatus est Dominus populum suum, redemit Jerusalem. S *Psalm.* 97. 3.

10. Paravit Dominus brachium *r* sanctum suum in oculis omnium Gentium: *s* & videbunt omnes fines terræ salutare Dei nostri. T *de Baptiste.* U *2. Cor.* 6. 17.

11. Recedite *t* recedite, exite inde, *u* pollutum nolite tangere: exite de medio ejus, mundamini, qui fertis vasa *x* Domini. X *instrumenta, ministrando Sacramenta, S. Biblia &c.*

12. Quoniam non in tumultu exibitis, nec in fuga properabitis: præcedet enim vos Dominus, & congregabit vos Deus Israel.

A *Christus*
B *ob doctrinam & miracula.*
C *sc. in passione & cruce.*
D *suo sanguine, baptismo &c.*
E *Rom.* 15. 21.
F *Gentiles.*
† *FER. 4. MAJOR. HEBDOM. EPIST. 2.*
G *verbo à nobis audito. Rom.* 10. 16. *Joan.* 12. 38.
H *i. Filius.*
I *germinabit.*
K *humile ex arido & sterili solo.*
L *Marc.* 9. 11.
M *Matth.* 8. 17.
N *peccata.*
O *pœnas peccatorum.*
P 1. *Cor.* 15. 3.
Q *castigatus est, ut nos haberemus pacem.*
R *Matth.* 26. 63. *Act.* 8. 32.
S *Pilati.*
T *in crucem.*
U *ut virgultum vile.*
X *Chald. tradet in gehennam.*
Y 1. *Pet.* 2. 22. 1. *Joan.* 3. 5.
Z *filios spirituales.*

LII. 13. Ecce intelliget servus meus *a*, exaltabitur, & elevabitur, & sublimis erit valde.

14. Sicut obstupuerunt *b* super te multi, sic inglorius erit *c* inter viros aspectus ejus, & forma ejus inter filios hominum.

15. Iste asperget *d* gentes multas, super ipsum continebunt reges os suum: *e* quia quibus non est narratum de eo, viderunt *f* & qui non audierunt, contemplati sunt.

CAPUT LIII.

I. Evangelii prædicationem multi respuent ob humilem Christi nativitatem, & ignominiosam passionem pro peccatis nostris: 1. II. De ipsius contemptu, mansuetudine & voluntaria oblatione: ejus mercede, gloria & exaltatione ac credentium multitudine, 9.

1. † QUis credidit auditui *g* nostro? & brachium *h* Domini cui revelatum est?

2. Et ascendet *i* sicut virgultum *k* coram eo, & sicut radix de terra sitienti: non est species ei, neque decor: & vidimus eum, & non erat aspectus, & desideravimus eum:

3. Despectum, *l* & novissimum virorum, virum dolorum, & scientem infirmitatem: & quasi absconditus vultus ejus & despectus, unde nec reputavimus eum.

4. Verè *m* languores *n* nostros ipse tulit, & dolores *o* nostros ipse portavit: & nos putavimus eum quasi leprosum, & percussum à Deo & humiliatum.

5. Ipse *p* autem vulneratus est propter iniquitates nostras, attritus est propter scelera nostra: disciplina *q* pacis nostræ super eum, & livore ejus sanati sumus.

6. Omnes nos quasi oves erravimus, unusquisque in viam suam declinavit: & posuit Dominus in eo iniquitatem omnium nostrum.

7. Oblatus est, quia ipse voluit, & non aperuit os suum, sicut ovis ad occisionem ducetur, & quasi agnus coram tondente se obmutescet, *r* & non aperiet os suum.

8. De angustia, & de judicio *s* sublatus *t* est: generationem ejus quis enarrabit? quia abscissus est *u* de terra viventium: propter scelus populi mei percussi eum.

II. 9. Et dabit *x* impios pro sepultura, & divitem pro morte sua: *y* eò quòd iniquitatem non fecerit, neque dolus fuerit in ore ejus.

10. Et Dominus voluit conterere eum in infirmitate: si posuerit pro peccato animam suam, videbit semen longævum *z*, & voluntas Domini in manu ejus dirigetur.

11. Pro eo, quòd laboravit anima ejus, videbit, & saturabitur: in scientia sua justificabit ipse justus *a* servus meus multos, & iniquitates *b* eorum ipse portabit.

12. Ideo dispertiam ei plurimos: & fortium dividet spolia, pro eo quòd tradidit in mortem animam suam, *c* & cum sceleratis reputatus est: & ipse peccata multorum tulit *d* & pro transgressoribus rogavit.

CAPUT LIV.

I. Promittit Deus Ecclesiæ nobilem & numerosam prolem ex Gentibus. 1. II. Perpetuam protectionem & securitatem: 8. III. Fundamentum ex pretiosis lapidibus, in justitia: & multitudinem pacis. 11.

1. LAuda *e* sterilis, quæ non paris, decanta laudem, & hinni, quæ non pariebas: quoniam multi filii desertæ, magis quàm ejus, quæ habet virum, dicit Dominus.

2. Dilata locum tentorii tui, & pelles tabernaculorum tuorum extende, ne parcas: longos fac funiculos tuos, & clavos tuos consolida.

A *Christus*
B *pœnas iniquitatum.*
C *Marc.* 15. 28. *Luc.* 22. 37
D *Luc.* 23. 34.
E *alloquitur Ecclesiam primitivam numero exiguam, & respectu Synagogæ sterilem.*

III. 13. Sihe/ mein Knecht wirds verstehen/ er wird erhöhet/ und erhoben/ und sehr hoch seyn.

14. Gleichwie sich vil über dich entsetzt haben/ also wird sein Angesicht unter den Männern ohne Ehr seyn/ und seine Gestalt unter den Menschen Kindern.

15. Diser wird vil Heyden besprengen/ und die König werden ihren Mund über ihm zuhalten: dan welchen nichts davon ist gesagt worden/ die habens gesehen/ und die nichts davon gehört haben/ die habens angeschauet.

Das LIII. Capitel.

1. Isaias beschreibt das Leyden JEsu CHristi aus Lieb gegen uns? und unserer Erlösung/ 1. II. Daß er von seinem himmlischen Vatter zur Widergeltung empfangen weroe das Reich über alle Menschen/ durch den Glauben und Gnad in disem/ und durch die Seeligkeit in dem ewigen Leben/ 9.

1. WEr hat dem Wort/ das man hat von uns gehöret/ geglaubt? und wem ist der Armb deß HErrn offenbaret worden?

2. Und er wird vor ihm aufwachsen wie ein Zweig/ und wie eine Wurtzel aus dem dürren Land: er hat weder Gestalt/ noch Schöne/ und wir haben ihn gesehen/ und es war kein Gestalt da/ und wir haben verlangt nach ihm:

3. Nach dem Verachten/ und Geringsten unter den Männern/ nach einem Mann voller Schmertzen/ und der die Schwachheit wohl erfahren hat: Sein Angesicht war gleich wie verborgen/ und voller Schmach/ darum haben wir ihn auch nit geachtet.

4. Er hat fürwahr unsere Kranckheiten auf sich geladen/ und unsere Schmertzen hat er selbst getragen: und wir haben ihn gleich wie einen Aussätzigen gehalten/ als einen/ den GOtt geschlagen/ und gedemüthiget.

5. Er aber ist verwundet um unser Missethat willen/ und ist um unser Sünden willen zerschlagen worden: die Züchtigung unsers Fridens war über ihm/ und wir seynd durch seine Wunden geheilet worden.

6. Wir giengen alle in der Irr/ wie die Schaaf/ ein jeglicher war auf seinen Weeg abgewichen/ und der HErr hat unser aller Missethat auf ihn gelegt.

7. Er ist aufgeopffert/ dan er selbst hats gewolt/ und er hat seinen Mund nit aufgethan: er wird wie ein Schaaf zum Tod geführet werden/ und schweigen wie ein Lam vor dem/ der es scheeret/ und wird seinen Mund nit aufthun.

8. Aus der Angst/ und aus dem Gericht ist er hingenommen worden: wer wird seine Geburt aussprechen? dan er ist vom Land der Lebendigen abgeschnitten: um der Sünd willen meines Volcks hab ich ihn geschlägen.

II. 9. Und er wird die Gottlose für seine Begräbnus geben/ und die Reiche für seinen Tod: darum/ daß er kein Unrecht gethan hat/ und kein Betrug in seinem Mund gewesen.

10. Und der HErr hat ihn in Schwachheit wollen zerknirschen: wan er seine Seel für die Sünd geben wird/ so wird er einen langwierigen Saamen sehen/ und der Will deß HErrn wird in seiner Hand glücklich fortgehen.

11. Darum/ daß seine Seel gearbeitet hat/ wird er sehen/ und wird ersättiget werden: durch seine Erkanntnus wird mein Knecht/ der Gerechte selbst/ vil gerecht machen/ und er wird ihre Ungerechtigkeit selbst tragen.

12. Darum will ich ihm sehr vil zu Theil geben/ und er soll den Raub der Starcken austheilen/ darum daß er seine Seel in den Tod übergeben hat/ und ist unter die Ubelthäter gerechnet worden: und er hat viler Sünden getragen/ und hat für die Ubertretter gebetten.

Das LIV. Capitel.

1. GOTT verspricht der ersten Kirchen vil geistliche Kindet/ 1. II. Macht mit ihr ein ewigen Bund/ sie zu erhalten/ und herrlich zu machen/ 8. III. Daß er sie wölle gründen auf die Gerechtigkeit/ und wider alle Feind beschirmen/ 11.

1. SAge Lob/ du Unfruchtbare/ die du nit gebährest: singe Lob/ und jauchtze/ die du keine Kinder getragen hast: dan die Verlassene hat vilmehr Kinder/ als die jenige/ die den Mann hat/ spricht der HErr.

2. Erweitere das Ort deiner Hütten/ und strecke die Fell deiner Gezelt ferner hinaus/ und schone ihrer nit: mache deine Seil lang/ und schlage deine Nägel vest ein.

3. Dan

3. Dan du wirſt zur Rechten / und zur Lincken durchtringen: und dein Saam wird die Heyden erben / und wird die verwüſte Städt bewohnen.

4. Förchte dir nit / dan du wirſt nit zu Schanden / noch ſchamroth werden: dan du wirſt dich nit ſchämen dörffen / dieweil du der Schand deiner Jugend vergeſſen wirſt / und wirſt nit mehr an die Schmach deines Wittwen-Stands gedencken.

5. Dan der dich gemacht hat / der wird über dich herrſchen / der HErr der Heerſchaaren iſt ſein Nam: und dein Erlöſer / der Heilige Iſrael wird ein GOTT der gantzen Erden genennet werden.

6. Dan der HErr hat dich beruffen / als ein verlaſſenes Weib / das im Geiſt betrübet war / und als ein Weib / das von Jugend an verworffen war / ſpricht dein GOtt.

7. Ich hab dich ein Augenblick / eine geringe Zeit verlaſſen / und will dich in groſſer Erbarmung verſammlen.

II. 8. Mein Angeſicht hab ich im Augenblick meiner Ungnad *a* ein wenig vor dir verborgen / und habe mich über dich erbarmet / mit ewiger Barmhertzigkeit / ſpricht der HErr / dein Erlöſer.

9. Und diß iſt mir / wie in den Tagen Noe / dem ich geſchworen habe / die Wäſſer Noe nit mehr über den Erd-Boden zu führen: alſo hab ich geſchworen / daß ich über dich nit zürnen / noch dich ſchelten wolle.

10. Dan die Berg werden ſich bewegen / und die Bühel zittern: aber meine Barmhertzigkeit wird von dir nit weichen / und der Bund meines Frids wird nit aufgelöſet werden / ſpricht der HERR / dein Erbarmer.

III. 11. Du Arme / und durch Ungewitter Zerſtoſſene / gantz Troſtloſe. Sihe / ich will deine Stein nach der Ordnung legen / und dich mit Saphiren gründen.

12. Ich will deine Bollwerck vom Stein Jaſpis machen / und deine Thor von gehauenen Steinen / und alle deine Gräntzen von außerwählten Steinen.

13. Alle deine Kinder werden vom HErrn gelehret ſeyn: und ich will deinen Kindern groſſen Frid geben.

14. Du wirſt auch in Gerechtigkeit gegründet ſeyn: mache dich weit hinweg von Gewalt b / dan du wirſt dir nit förchten: auch von Schröcken / dan er wird zu dir nit nahen.

15. Sihe / er wird kommen / der Nachbar / der zuvor nit bey mir war / der dir vormals frembd c war / wird ſich zu dir fügen.

16. Sihe / ich habe einen Schmid geſchaffen / der die Kohlen im Feur anblaſet / und ein Geſchirr darauß hervor bringet zu ſeinem Werck: Ich hab auch einen Todſchläger geſchaffen zu vertilgen.

17. Keine Gereitſchafft d / ſo wider dich gemacht iſt / wird gelingen: und du wirſt alle Zungen urtheilen / die ſich dir im Gericht widerſetzen / diß iſt die Erbſchafft der Knechten deß HErrn / und ihre Gerechtigkeit bey mir / ſpricht der HERR.

Das LV. Capitel.

I. GOtt der Himmliſche Vatter ermahnt alle / ſich zum neuen Teſtament zu begeben / 1. II. Daß ſie Chriſto / ihrem Führer und Lehrmeiſter / nachfolgen / 3. III. Weil ſeine Wort und Verheiſſungen getreu / 10. werde er ihnen die Seeligkeit verſchaffen / 12.

1. KOmmet zum Waſſer alle / die ihr durſtig ſeyd: und die ihr kein Geld habet / eylet herzu / kauffet / und eſſet: kommet her / und kauffet Wein / und Milch / ohn Geld / und ohn einigen Werth.

2. Warum wäget ihr Silber auß / und nit um Brod? und wendet euer Arbeit an / und werdet doch nit erſättiget? höret mich mit Aufmercken / und eſſet das Gute / ſo wird ſich eure Seel im Fetten erluſtigen.

II. 3. Neiget euer Ohr / und kommet zu mir: höret / ſo wird eure Seel leben / und ich will einen ewigen Bund mit euch aufrichten / die treue Erbarmungen Davids.

4. Sihe / ich habe ihn den Völckern zum Zeugen gegeben / und den Heyden zum Fürſten und Lehrer.

5. Sihe / du wirſt ein Volck beruffen / das dir unbekannt war: und die Heyden / welche von dir nichts wußten / werden zu dir lauffen / um deß HErrn deines GOttes willen / und deß Heiligen in Iſrael / dieweil Er dich herrlich gemacht hat.

a Zorn. b Läſterung. c ein Außländer. d Geſchirr.

3. Ad dexteram enim, & ad lævam penetrabis: & ſemen tuum Gentes hereditabit, & civitates deſertas inhabitabit.

4. Noli timere, quia non confundêris, neque erubeſces: non enim te pudebit, quia confuſionis adoleſcentiæ tuæ obliviſcêris, & opprobrii viduitatis tuæ non recordaberis amplius.

5. Quia dominabitur *a* tui, qui fecit te, *b* Dominus exercituum nomen ejus: & redemptor tuus ſanctus Iſrael, Deus omnis terræ vocabitur.

6. Quia ut mulierem derelictam & mœrentem ſpiritu vocavit te Dominus, & uxorem ab adoleſcentia abjectam, dixit Deus tuus.

7. Ad punctum in modico dereliqui te, & in miſerationibus *c* magnis congregabo te.

II. 8. In momento *d* indignationis abſcondi faciem meam parumper à te, & in miſericordia ſempiterna miſertus ſum tui: dixit redemptor tuus Dominus.

9. Sicut *e* in diebus Noë iſtud mihi eſt, cui juravi, ne inducerem aquas Noë ultrà ſupra terram: ſic juravi, ut non iraſcar tibi, & non increpem te.

10. Montes enim commovebuntur *f*, & colles contremiſcent: miſericordia autem mea non recedet à te, & fœdus pacis meæ non movebitur: dixit miſerator tuus Dominus.

III. 11. Paupercula, tempeſtate convulſa, absque ulla conſolatione. Ecce ego ſternam per ordinem lapides *g* tuos, & fundabo te in ſaphiris.

12. Et ponam jaſpidem propugnacula tua: & portas tuas in lapides ſculptos, & omnes terminos tuos in lapides deſiderabiles *h*.

13. Univerſos *i* filios tuos doctos à Domino: & multitudinem pacis filiis tuis.

14. Et in juſtitia fundaberis: recede procul à calumnia, quia non timebis, & à pavore, quia non appropinquabit tibi.

15. Ecce accola veniet, qui non erat mecum, advena quondam tuus adjungetur tibi.

16. Ecce ego creavi fabrum *k* ſufflantem in igne prunas, & proferentem vas in opus ſuum, & ego creavi interfectorem ad diſperdendum.

17. Omne vas, quod fictum eſt contra te, non dirigetur: & omnem linguam reſiſtentem tibi in judicio, judicabis. † Hæc eſt hereditas ſervorum Domini, & juſtitia eorum apud me, dicit Dominus.

CAPUT LV.

I. Pater cœleſtis omnes vocat ad Eccleſiam: 1. II. Ut Chriſtum ducem & præceptorem Gentium ſequantur. 3. III. Cum ipſe miſericors & verax in promiſſis: 10. Dabit profectum prædicantibus Evangelium & felicitatem credentibus. 12.

1. OMnes ſitientes venite ad aquas *l*: & qui non habetis argentum, properate, emite, & comedite: venite, emite absque argento, & absque ulla commutatione vinum & lac.

2. Quare appenditis *m* argentum non in panibus *n*, & laborem veſtrum non in ſaturitate? Audite audientes me, & comedite bonum, & delectabitur in craſſitudine anima veſtra.

II. 3. Inclinate aurem veſtram, & venite ad me: audite, & vivet anima veſtra, & feriam vobiscum pactum ſempiternum *o*, miſericordias *p* David fideles *q*.

4. Ecce teſtem *r* populis dedi eum *s*, ducem ac præceptorem Gentibus.

5. Ecce *t* gentem, quam neſciebas, vocabis: & Gentes, quæ te non cognoverunt, ad te current propter Dominum Deum tuum, & ſanctum Iſrael, quia glorificavit te.

A *imperans tibi ut ſponſæ & uxori.*
B *Luc. 1. 32.*
C *beneficiis.*
D *70. in furore parvo.*
E *Gen. 9. 15.*
F *ſc. potiùs.*
G *per iſtos & ſeq. ſignificantur dotes, dona, virtutes & perfectiones Eccleſiæ.*
H *70. electos.*
I *Joan. 6. 45.*
K *hoſtem, qui tibi malum fabricat.*
† *SABB. SANCTO PROPH. 5.*
L *doctrina & gratia Chriſti. Joan. 7. 37. Eccli. 51. 33. Apoc. 22. 17. Jer. 15. 16 Ezech. 3. 3 Prov. 9. 5. Eccl. 5. 3. & 24. 29.*
M *expenditis.*
N *cibo ſaturante.*
O *novum teſtamentum.*
P *Actor. 13. 34.*
Q *ſtabiles & perennes*
R *meæ voluntatis.*
S *Chriſtum*
T *ô Chriſte.*

6. † Quæ-

† *Ter. 3. post Dom. I. Quadr.* A *malos mores.* B *prava studia.*

6. † Quærite Dominum, dum inveniri potest: invocate eum, dum prope est.

7. Derelinquat impius viam *a* suam, & vir iniquus cogitationes *b* suas, & revertatur ad Dominum, & miserebitur ejus, & ad Deum nostrum: quoniam multus est ad ignoscendum.

8. Non enim cogitationes meæ, cogitationes vestræ: neque viæ vestræ, viæ meæ, dicit Dominus.

9. Quia sicut exaltantur cæli à terra, sic exaltatæ sunt viæ meæ à viis vestris, & cogitationes meæ à cogitationibus vestris.

III. 10. Et quomodo descendit imber, & nix de cælo, & illuc ultrà non revertitur, sed inebriat terram, & infundit eam, & germinare eam facit, & dat semen serenti, & panem comedenti:

C *de Messia & novo fœdere.*

11. Sic erit verbum *c* meum, quod egredietur de ore meo: non revertetur ad me vacuum, sed faciet, quæcumque volui, & prosperabitur in his, ad quæ misi illud.

D *ex diaboli captivitate.*

12. Quia in lætitia egrediemini *d*, & in pace deducemini: montes & colles cantabunt coram vobis laudem, & omnia ligna regionis plaudent manu.

13. Pro saliunca ascendet abies, & pro urtica crescet myrtus: & erit Dominus nominatus in signum *e* æternum, quod non auferetur.

E *monimentum victoriæ.*

CAPUT LVI.

I. Omnes hortatur Dominus ad Christi justitiam & servanda sua præcepta: 1. II. Consolatur eunuchos, rite conversantes in Ecclesia, quæ domus est orationis: 4. III. Vocat & Israel ad Christi Ecclesiam cum gravi comminatione adversùs pastores Jerusalem, quos cæcos & canes mutos appellat. 8.

F *Sap. 1. 1. Matth. 23. 23.*

1. HÆc dicit Dominus: *f* Custodite judicium, & facite justitiam: quia juxtà est salus mea *g*, ut veniat, & justitia mea *b*, ut reveletur.

G *quam ego vobis per Christum mitto & offero.*

2. Beatus vir, qui facit hoc, & filius hominis, qui apprehendet istud: custodiens sabbatum, ne polluat illud, custodiens manus suas, ne faciat omne malum.

H *quæ ego vos à peccatis liberabo & per Christum justificabo.*

3. Et non dicat filius advenæ, qui adhæret Domino, dicens: Separatione dividet me Dominus à populo suo: Et non dicat Eunuchus: Ecce ego lignum aridum.

I *sc. vota & consilia.*

II. 4. Quia hæc dicit Dominus Eunuchis: Qui custodierint sabbata mea, & elegerint *i*, quæ ego volui, & tenuerint fœdus meum:

K *Ecclesia.* L *majus præmium.*

5. Dabo eis in domo *k* mea, & in muris meis locum, & nomen melius *l* à filiis & filiabus: nomen sempiternum dabo eis, quod non peribit.

M *Sion, i. Ecclesiam.*

6. Et filios advenæ, qui adhærent Domino, ut colant eum, & diligant nomen ejus, ut sint ei in servos: omnem custodientem sabbatum, ne polluat illud, & tenentem fœdus meum:

N *Jer. 7. 11. Matth. 21. 13. Marc. 11. 17. Luc. 19. 46.*

7. Adducam eos in montem *m* sanctum meum, & lætificabo eos in domo orationis meæ: holocausta eorum, & victimæ eorum placebunt mihi super altari meo: *n* quia domus mea, domus orationis vocabitur cunctis populis.

O *Joan. 11. 52.*

P *i. gentes fera & hostiles, Romanorum &c.*

III. 8. Ait Dominus Deus, *o* qui congregat dispersos Israel: Adhuc congregabo ad eum congregatos ejus.

9. Omnes bestiæ *p* agri venite ad devorandum, universæ bestiæ saltûs.

Q *Ezech. 3. 17. & 32. 2. & 6. 7.*

10. *q* Speculatores *r* ejus cæci omnes, nescierunt universi: canes muti non valentes latrare *s*, videntes vana, dormientes, & amantes somnia.

R *doctores.* S *reprehendere.*

11. Et canes impudentissimi nescierunt saturitatem: ipsi pastores ignoraverunt intelli-

6. Suchet den HERRN/ dieweil man ihn finden kan: ruffet ihn an/ dieweil er nahe ist.

7. Der Gottlose verlasse seinen Weeg/ und der ungerechte Mann seine Gedancken/ und bekehre sich zum HERRN/ so wird Er sich seiner erbarmen/ und zu unserm GOTT/ dan er verzeyhet reichlich *a*.

8. Dan meine Gedancken seynd nit wie euere Gedancken/ und euere Weeg seynd nit wie meine Weeg/ spricht der HERR.

9. Dan gleichwie der Himmel höher ist/ als die Erd/ also seynd meine Weeg über eure Weeg/ und meine Gedancken über eure Gedancken erhöhet.

III. 10. Und gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel herab kommt/ und dahin hernach nit widerkehret/ sondern trancket die Erden/ und befeuchtet dieselbige/ und macht/ daß sie ihr Gewächs hervor bringet/ und gibt dem Sämann den Saamen/ und dem Essenden das Brod:

11. Also wird mein Wort seyn/ das aus meinem Mund hergehet. Es wird nit leer widerum zu mir kommen/ sondern alles außrichten/ was ich will/ und glücklich fahren in dem/ darzu ichs außgesandt hab.

12. Dan ihr sollet in Freuden außgehen/ und im Friden vergleitet werden: die Berg und Bühel werden vor euch Lob singen/ und alle Bäum im Land werden mit den Händen frolocken.

13. Für Dornhecken werden Tannen aufgehen/ und Myrtenbäum werden für Neßlen wachsen: und der HErr wird ein Namen haben zum ewigen Zeichen/ das nit wird hinweg genommen werden.

Das LVI. Capitel.

I. GOtt ermahnet alle/ auch Außländer/ sich zu der Gerechtigkeit Christi zu begeben/ 1. II. Er will die Beschnittene auch in sein Hauß annehmen/ und sehr belohnen/ 4. III. Berufft die Israeliter zu der Kirchen Christi/ mit Betrohung/ daß sie von den Römern werden verheergt werden/ weil ihre Hirten seynd so lasterhafft gewesen/ 8.

1. DIß spricht der HERR: Bewahret das Recht/ und thut die Gerechtigkeit: dan mein Heyl ist nahe/ daß es ankomme/ und meine Gerechtigkeit/ daß sie offenbahret werde.

2. Seelig ist der Mann/ der solches thut/ und deß Menschen Sohn/ der dasselbige handhabt: der den Sabbat halt/ und denselben nit entheiliget/ der auch seine Händ bewahret/ damit er nichts Böses thue.

3. Und der Sohn deß Frembdlings b/ der dem HErrn anhangt/ soll nit sagen/ und sprechen: Der HErr wird mich scheiden/ und absöndern von seinem Volck. Auch soll der Verschnittene nit sprechen: Sihe/ ich bin ein dürres Holtz.

II. 4. Dan diß spricht der HErr zu den Verschnittenen: Welche meinen Sabbat halten/ und das erwählen/ was mir gefällt/ und meinen Bund bewahren:

5. Denen will ich in meinem Hauß/ und innerhalb meinen Mauren eine Statt c geben/ und einen bessern Namen/ dan den Söhnen und Töchtern: ich will ihnen einen ewigen Namen geben/ der nit soll untergehen.

6. Und die Kinder deß Frembden/ welche dem HErrn anhangen/ daß sie ihm dienen/ und seinen Namen lieb haben/ damit sie seine Knecht seyen: einem jeglichen/ der den Sabbath hält/ und denselben nit entweyhet/ auch meinen Bund bewahret:

7. Dieselbe will ich auf meinen heiligen Berg führen/ und will sie in meinem Bett-Hauß erfreuen: ihre Brand-Opffer und Schlacht-Opffer sollen mir wohl gefallen auf meinem Altar: dan mein Hauß soll ein Bett-Hauß genennet werden allen Völckeren.

III. 8. Also spricht GOtt der HErr/ der die Zerstreute aus Israel versammlet: Ich will noch zu ihm seine Versammlete sammlen.

9. Alle Thier auf dem Feld/ auch alle wilde Thier im Wald/ kommet her zum auffressen.

10. Ihre Wächter seynd alle miteinander blind/ sie alle wissen nichts: sie seynd stumme Hund/ die nit bellen können/ sie sehen eytle Ding/ schlaffen/ und lieben die Träum.

11. Und es seynd sehr unverschämte Hund/ so nit satt werden: die Hirten selbst haben keinen Verstand: alle seynd

a willig. b Außländer. c Ort.

sie

sie auf ihren Weeg abgewichen / ein jeglicher gehet seinem Geitz nach / vom Grösseſten bis zum Kleineſten.

12. Kommet / laſſet uns Wein nehmen / und uns voll ſauffen: und wie es heut iſt / ſo wirds auch Morgen seyn / und noch vil länger.

Das LVII. Capitel.

I. Die Juden werden geſtrafft / weil ſie die Gerechte / und ſonderlich Chriſtum / haben verachtet und verfolgt / 1. II. Wegen der Abgötterey wird die Babyloniſche Zerſtörung ſie überfallen / 12. III. Jedoch denen / ſo ſich bekehren / wird Cyrus / und unter dem Namen Cyri Chriſtus / zu einem Erlöſer verſprochen / 14.

1. DEr Gerechte kommt um / und niemand iſt / der es in ſeinem Hertzen bedencket: und die barmhertzige Männer werden aufgeſammlet *a* / dieweil keiner iſt / ders verſtehet: dan vor dem Böſen wird der Gerechte hinweg genommen.

2. Komme der Frid / laß den ruhen in ſeiner Schlaf-Kammer / der ſeinen Wandel richtig geführet hat.

3. Aber kommet herzu / ihr Kinder der Wahrſagerin: du Saam deß Ehebrechers / und der Huren.

4. Uber wen habt ihr eure Kurtzweil getriben? Uber wen habt ihr das Maul aufgeſperret / und die Zungen außgeſtrecket? Seyd ihr nit boßhafftige Kinder / und ein lugenhafftiger Saam?

5. Die ihr euch unter einem jeglichen grünen Baum mit den Götzen ergötzet / und opffert die Kinder an den Bächen / unter den hohen Felſen.

6. In der Gegend am Bach iſt dein Theil / da iſt dir das Looß gefallen: Du haſt ihnen auch daſelbſt ein Tranck-Opffer außgoſſen / und ein Speiß-Opffer geopffert: Solte ich darüber nit zürnen?

7. Du haſt auf einem hohen und erhobenen Berg dein Lager gemacht / und biſt daſelbſt hinauf gangen / Schlacht-Opffer zu opffern.

8. Du haſt auch hinter der Thür / und hinter den Pfoſten dein Gedenckzeichen geſtellet: dan du haſt dich neben mir entblöſſet / und einen Ehebrecher angenommen: dein Lager haſt du erweitert / und haſt einen Bund mit ihnen gemacht: ihrem Lager haſt du Lieb und Gunſt erzeiget mit offenen Händen.

9. Und du haſt dich dem König zu gefallen mit Salben geſchmuckt / und haſt vil deiner Schminckwerck *b* gemacht. Deine Geſandten haſt du weit hingeſchicket / und biſt gedemüthiget bis zur Höll.

10. Du haſt dich bemühet in der Menge deines Weegs: haſt nit geſagt: Ich will aufhören: du haſt das Leben deiner Hand gefunden / darum haſt du nit gebetten.

11. Für wem haſt du dich beſorget / und geförchtet / daß du alſo mit Lugen biſt umgangen / haſt auch an mich nit gedacht / noch dirs zu Hertzen gehen laſſen? dieweil ich geſchwigen habe / und mich gehalten / als wan ichs nit ſehe / ſo haſt du meiner vergeſſen.

II. 12. Ich aber will dein Gerechtigkeit verkündigen / und deine Werck werden dir nichts nutzen.

13. Wan du ſchreyeſt / ſo laß ſie dir außhelffen / die du verſammlet haſt: der Wind wird ſie alle hinnehmen / und die Lufft wird ſie hinweg führen: wer aber ſein Vertrauen auf mich ſetzt / der ſoll das Land beſitzen / und meinen heiligen Berg zum Erbtheil einnehmen.

III. 14. So will ich ſagen: Raumet den Weeg / bereitet die Straß / weichet aus der Bahn / ſchaffet die Anſtöß aus dem Weeg meines Volcks.

15. Dan diß ſagt der Hohe und Erhobene / der in der Ewigkeit wohnet: deſſen heiliger Nam in der Höhe / und der wohnet im Heiligthum / und bey dem / der eines zerſchlagenen *c* und demüthigen Geiſts iſt / damit er das Leben gebe dem Geiſt der Demüthigen / und das Hertz der Zerſchlagenen lebendig mache.

16. Dan ich will nit ewiglich hadern / noch immerdar zürnen: dan der Geiſt wird von meinem Angeſicht außgehen / und ich will den Athem machen.

17. Ich bin zornig geweſen wegen der Ungerechtigkeit ſeines Geitzes / und hab ihn geſchlagen: mein Angeſicht hab ich vor dir verborgen / und bin unluſtig *d* geweſen: da iſt er irrig gelauffen auf der Bahn ſeines Hertzen.

a ſterben. *b* Anſtrich / und wohlriechende Salben.
c zerknirſchten. *d* erzürnet.

gentiam: omnes in viam ſuam declinaverunt, *a* unusquisque ad avaritiam ſuam, à ſummo usque ad noviſſimum. A *Jer. 6. 13. & 8. 10.*

12. Venite, ſumamus vinum, & impleamur ebrietate: & erit ſicut hodie, ſic & cras, & multò ampliùs *b*. B *q. d. in dies pejus.*

CAPUT LVII.

I. *Altera cauſa excidii, nempe cædes juſtorum maximè Chriſti* 1. *II. Cum impiis Deus expoſtulat ſuper idolatria aliisque ſceleribus, denuntians pœnam.* 12. *III. Converſis pacem & conſolationem promittit, quam impii cor nunquam obtinebit.* 14.

1. JUſtus *c* perit, & non eſt, qui recogitet in corde *d* ſuo: & viri miſericordiæ colliguntur *e*, quia non eſt, qui intelligat, à facie enim malitiæ *f* collectus eſt juſtus. C *homines juſti, præſertim Chriſtus.* D. *quàm inique occidatur.*

2. Veniat pax, requieſcat in cubili *g* ſuo, qui ambulavit in directione ſua. E *moriuntur.*

3. Vos *h* autem accedite huc filii auguratricis: ſemen adulteri, & fornicariæ. F *ſc. ne videat.*

4. Super quem luſiſtis *i*, ſuper quem dilataſtis os, & ejeciſtis linguam? numquid non vos filii ſceleſti, ſemen mendax? G *70. ſepulchro.*

5. Qui conſolamini in diis ſubter omne lignum frondoſum, immolantes parvulos in torrentibus, ſubter eminentes petras? H *ſc. Judæi* I *quem irriſiſtis? q. d. Chriſto illuſiſtis.*

6. In partibus torrentis pars tua, hæc eſt ſors tua: & ipſis effudiſti libamen, obtuliſti ſacrificium: numquid ſuper his non indignabor?

7. Super montem excelſum & ſublimem poſuiſti cubile *k* tuum, & illuc aſcendiſti, ut immolares hoſtias. K *altare.*

8. Et poſt oſtium, & retro poſtem poſuiſti memoriale *l* tuum: quia juxta me diſcooperuiſti, & ſuſcepiſti adulterum: dilataſti cubile tuum *m*: & pepigiſti cum eis fœdus: dilexiſti ſtratum eorum manu apertâ. L *ut me miniſſes idoli egrediens, & ingrediens.*

9. Et omaſti te regi unguento, & multiplicaſti pigmenta tua. Miſiſti legatos tuos procul, & humiliata es usque ad inferos. M *plura admittens idola.*

10. In multitudine viæ tuæ laboraſti: non dixiſti: Quieſcam: vitam manûs tuæ inveniſti, propterea non rogaſti.

11. Pro quo ſolicita timuiſti, quia mentita es, & mei non es recordata, neque cogitaſti in corde tuo? quia ego tacens, & quaſi non videns, & mei oblita es.

II. 12. Ego annuntiabo juſtitiam *n* tuam, & opera tua non proderunt tibi. N *ſic vocat ironicè flagitia.*

13. Cùm clamaveris *o*, liberent te congregati *p* tui, & omnes eos auferet ventus, tollet aura: Qui autem fiduciam habet mei, hereditabit terram, & poſſidebit montem ſanctum meum. O *in afflictione.* P *dii quos undique congregaſti.*

III. 14. Et dicam: *q* Viam facite, præbete iter, declinate de ſemita, auferte offendicula de via populi mei. Q *infr. 62. 10.*

15. Quia hæc dicit Excelſus, & ſublimis habitans æternitatem: & ſanctum nomen ejus in excelſo, & in ſancto habitans, & cum contrito & humili ſpiritu: ut vivificet ſpiritum humilium, & vivificet cor contritorum.

16. Non enim in ſempiternum litigabo, neque usque ad finem iraſcar: quia ſpiritus à facie mea egredietur, & flatus *r* ego faciam *s*. R *i. animas, quas creavi.*

17. Propter iniquitatem avaritiæ ejus iratus ſum, & percuſſi eum *t*: abſcondi à te faciem meam, & indignatus ſum: & abiit vagus in via cordis ſui. S *conſervando quoque.* T *populum.*

18. Vias ejus vidi, & sanavi eum, & reduxi eum, & reddidi consolationes ipsi, & lugentibus a ejus.

A pœnitentibus.

19. Creavi fructum labiorum pacem, pacem ei, qui longè est *b*, & qui propè *c*, dixit Dominus, & sanavi eum.

B sc. gentili.

C sc. Judæo.

20. Impii autem quasi mare fervens, quod quiescere non potest, & redundant fluctus ejus in conculcationem & lutum.

21. Non *d* est pax impiis, dicit Dominus Deus.

D supr. 48. 22.

CAPUT LVIII.

I. Reprehendit Judæorum hypocrisin, ostendens eorum Jejunium non esse Deo acceptabile: 1. II. Docet præter Jejunium requiri veram pœnitentiam, abstinentiam à peccatis, & opera misericordiæ. 6. III. Obedientibus promittit præmia & Sabbatum rite celebrantibus. 8.

1. †Clama, ne cesses, quasi tuba exalta vocem tuam, & annuntia populo meo scelera eorum, & domui Jacob peccata eorum.

† FER. 6. POST CINER.

2. Me etenim de die in diem *e* quærunt, & scire vias meas volunt: quasi gens, quæ justitiam fecerit, & judicium Dei sui non dereliquerit: rogant me judicia justitiæ: appropinquare Deo volunt.

E quotidie.

3. Quare jejunavimus, & non aspexisti: humiliavimus animas nostras, & nescisti: Ecce in die jejunii vestri invenitur voluntas vestra, & omnes debitores vestros repetitis *f*.

F inhumanè.

4. Ecce ad lites & contentiones jejunatis, & percutitis pugno impiè. Nolite jejunare sicut usque ad hanc diem, ut audiatur in excelso clamor *g* vester.

G eorum, quos affligitis.

5. Numquid *h* tale est jejunium, quod elegi, per diem affligere hominem animam suam? numquid contorquere quasi circulum caput suum, & saccum *i* & cinerem sternere? numquid istud vocabis jejunium, & diem acceptabilem Domino?

H Zach. 7. 5. I cilicium, Menoch.

II. 6. Nonne hoc est magis jejunium, quod elegi, dissolve colligationes impietatis, solve fasciculos *k* deprimentes, dimitte eos, qui confracti sunt, liberos, & omne onus *l* dirumpe.

K onera, quibus proximum opprimis.

7. Frange *m* esurienti panem tuum, & egenos, vagosque induc in domum tuam: cum videris nudum, operi eum, & carnem tuam ne despexeris.

L scripturam iniquam.

M Ezech. 18. 7. & 16. Matth. 25. 35.

III. 8. Tunc erumpet quasi manè lumen tuum, & sanitas tua citiùs orietur, & anteibit faciem tuam justitia tua, & gloria Domini colliget *n* te.

N suscipiet

9. Tunc invocabis, & Dominus exaudiet: clamabis, & dicet: Ecce adsum*. † Si abstuleris de medio tui catenam *o*, & desieris extendere digitum *, & loqui, quod non prodest.

† SABB. POST CINER.

O peccatorum.

** minando &c.*

10. Cùm effuderis esurienti animam tuam, & animam afflictam repleveris, orietur in tenebris *p* lux tua, & tenebræ tuæ erunt sicut meridies.

P i. calamitatibus.

11. Et requiem tibi dabit Dominus semper, & implebit splendoribus animam tuam, & ossa tua liberabit, & eris quasi hortus irriguus, & sicut fons aquarum, cujus non deficient aquæ.

12. Et *q* ædificabuntur in te deserta *r* sæculorum: fundamenta generationis & generationis *s* suscitabis: & vocaberis ædificator sepium *t*, avertens semitas in quietem.

Q infr. 61. 4. R diu antè diruta. S 70. sempiterna. T Chald. via recta.

13. Si averteris à sabbato pedem tuum, facere voluntatem tuam in die sancto meo, & vocaveris sabbatum delicatum, & sanctum Domini glorioſum, & glorificaveris eum, dum non facis vias tuas, & non invenitur voluntas tua, ut loquaris sermonem.

18. Ich habe seine Weeg gesehen / und ihn gesund gemacht: Ich hab ihn zuruck gebracht / und hab ihn samt denen / die mit ihm Leyd trugen / widerum getröstet.

19. Ich habe die Frucht der Lippen geschaffen / nemlich den Frid / Frid für den / der fern ist / und für den / der nahe ist / spricht der HErr / und ich hab ihn geheilet.

20. Aber die Gottlose seynd / wie ein wüttend Meer / so nit still seyn kan / und dessen Wellen Koth und Unflath außwerffen / so zertretten wird.

21. Die Gottlose haben keinen Frid / spricht GOTT der HERR.

Das LVIII. Capitel.

I. Dem Propheten wird anbefohlen außzuruffen / das Fasten der Juden sey GOtt nit angenehm / 1. II. Daß GOtt vilmehr gefalle / so man sich von Sünd und Lastern enthält / und hingegen übt die Werck der Lieb gegen seinem Nächsten / 6. III. Alsdan werde ihnen alles Heyl widerfahren / 8.

1. RUffe / und höre nit auf / erhebe deine Stimm / wie eine Posaun / und verkündige meinem Volck ihre Missethat / und dem Hauß Jacobs ihre Sünden.

2. Dan sie suchen mich von Tag zu Tag / und wollen meine Weeg wissen: wie ein Volck / das die Gerechtigkeit gethan / und das Recht seines GOttes nit verlassen hätte: sie fordern von mir Urtheil der Gerechtigkeit / und wollen sich nahe zu GOtt machen.

3. Warum haben wir gefastet / und du hasts nit angesehen? Warum haben wir unsere Seelen gedemüthiget / und du hasts nit gewust? Sihe / an dem Tag / wan ihr fastet / so findet man euren Willen / und ihr übertreibt all eure Schuldner.

4. Sihe / ihr fastet in Hader und Zanck / und schlaget mit der Faust ungütlich. Fastet nit / wie ihr bis auf den heutigen Tag gethan habt / daß euer Geschrey in der Höhe gehöret werde.

5. Ist dan das ein Fasten / so ich erwählt hab / daß der Mensch den Tag durch seine Seel kräncke? Villeicht / daß er seinen Kopff laß niderhangen / und im Sack und auf der Aschen lige? Willst du das ein Fasten nennen / und einen angenehmen Tag dem HERRN?

II. 6. Ist das nit vilmehr ein Fasten / das ich erwählet habe? Löse auf die Band deß gottlosen Weesens / entbinde die nidertruckende Bündlein *a*: laß die Betrangte frey außgehen / und reiß allen Last hinweg.

7. Brich dem Hungerigen dein Brod / und die Dürfftige und Herbergloſe *b* führe in dein Hauß: wan du einen Nackenden siehest / so bedecke ihn / und verachte dein Fleisch nit.

III. 8. Alsdan wird dein Liecht hervor brechen / wie der Morgen / und deine Gesundheit wird eylends aufgehen / und deine Gerechtigkeit wird vor deinem Angesicht hergehen / und die Herrlichkeit deß HErrn wird dich sammlen.

9. Alsdan wirst du anruffen / so wird der HErr erhören: du wirst schreyen / und er wird sagen: Sihe / hie bin ich. Wan du die Ketten von dir thust / und aufhöreſt den Finger außzustrecken / und zu reden / was nit nutz ist.

10. Wan du gegen dem Hungerigen deine Seel außschüttest / und die elende Seel ersättigest / so wird dein Liecht in der Finsternus aufgehen / und deine Finsternus wird seyn / wie der Mittag.

11. Und der HERR wird dir immerdar Ruh geben: Er wird deine Seel mit Glantz erfüllen / und dein Gebein erlösen / und du wirst seyn / wie ein gewässerter Garten / und wie ein Wasser-Brunn / dessen Wässer nimmer abnehmen.

12. Und durch dich sollen aufgebaut werden die Oerter / so lang von Alters her wüst gelegen seynd: du wirst aufrichten die Grundveste / so von einem Geschlecht zum andern bleiben werden: und wirst ein Zaunmacher genennet werden / der die Weeg widerum in Ruh bringet.

13. Wan du deinen Fuß vom Sabbat zuruck zieheſt / daß du an meinem heiligen Tag nit thust / was dir gefallt / sondern nenneſt ihn einen lustigen Sabbat / einen heiligen und herrlichen Tag deß HErrn / und ehreſt ihn in dem / daß du nit auf deinen Weegen wandleſt / daß auch dein Will nit gefunden werde / deines Gefallens zu reden:

a Büschelein. *b* Herum-schwebende.

14. Als-

14. Alsdan wirst du dich im HErrn erlustigen / und ich will dich aufheben über die Höhe deß Lands / und dich speisen mit dem Erbtheil Jacobs deines Vatters. Dan der Mund deß HErrn hats geredet.

Das LIX. Capitel.

1. GOtt gibt den Juden die Ursach / warum sie aus der Babylonischen Gefängnus nit erlößt werden / nemlich ihre grosse Sünden / durch welche sie solche Straff verdient / 1. II. Ergreiffet selbst die Waffen wider seine Feind / und bestimmt seinen Sohn zum Erlöser / 16.

1. SIhe / die Hand deß HErrn ist nit verkürtzet / daß er nit möge helffen : auch ist sein Ohr nit beschweret / daß er nit erhöre :

2. Sondern eure Missethaten haben zwischen euch / und eurem GOtt eine Scheidung gemacht / und eure Sünden haben sein Angesicht vor euch verborgen / daß er nit erhöret.

3. Dan eure Händ seynd mit Blut besudelt / und eure Finger mit Ungerechtigkeit : Eure Lippen haben Lugen geredet / und eure Zung schwätzt / was Unrecht ist.

4. Es ist keiner / der für die Gerechtigkeit schreyet / auch ist keiner / der recht richte : sondern sie vertrauen auf das / so nichts ist / und reden eytle Ding : Sie seynd mit Mühe schwanger gangen / und haben Ungerechtigkeit gebohren.

5. Sie haben Natter-Eyer außgebrütet / und Spinnenweb gewebet : wer von ihren Eyren essen wird / der wird sterben / und was außgebrütet wird / daraus wird ein Basilisk hervor brechen.

6. Ihr Geweb wird zu Kleydern nit gebraucht / sie werden sich auch mit ihren Wercken nit bedecken : ihre Werck seynd unnütze Werck / und das Werck der Ungerechtigkeit ist in ihren Händen.

7. Ihre Füß lauffen zum Bösen / und eylen unschuldiges Blut zu vergiessen : ihre Gedancken seynd unnütze Gedancken : Verwüstung und Verderben ist auf ihren Weegen.

8. Sie haben den Weeg deß Fridens nit erkannt / und ist kein Recht in ihren Gängen / ihre Weeg seynd ihnen krumm worden : wer darauf wandelt / der weißt nichts vom Friden.

9. Darum hat sich das Recht weit von uns entzogen / und die Gerechtigkeit wird uns nit ergreiffen : wir haben auf Liecht gewartet / und sihe / da ist Finsternus : auf Glantz / und haben im Tuncklen gewandlet.

10. Wir haben an der Wand getappet / wie die Blinde / und darnach getastet / als wan wir keine Augen hätten : wir haben angestossen im hellen Mittag / wie in der Finsternus / und seynd im Tuncklen gewesen / wie die Todte.

11. Wir werden brüllen wie die Bären / und in unserm Hertzen seufftzen / wie die Tauben. Aufs Recht haben wir gewartet / und es ist nit da / auf Heyl / und es ist weit von uns.

12. Dan unsere Ubertrettung hat sich fast gemehret vor dir / und unsere Sünden antworteten wider uns. Dan unsere Laster seynd bey uns / und wir erkennen unsere Missethaten /

13. Nemlich sündigen / und wider den HERRN lügen : und daß wir seynd abgewichen / damit wir unserm GOTT nit nachfolgten / daß wir Lästerungen und Ubertrettungen redeten : Wir haben Lugen-Wort erdacht / und von Hertzen geredt.

14. Darum hat sich das Recht von uns zuruck gewendet / und die Gerechtigkeit stehet von fern : dan die Warheit ist auf der Gassen zu Boden gefallen / und das Recht hat nit herein gehen können.

15. Die Warheit ist in Vergeß kommen : und wer sich vom Bösen abgewendet hat / der ist zum Raub worden : und der HErr hats gesehen / und es ist seinen Augen übel vorkommen / das kein Recht ist.

II. 16. Und er hat gesehen / daß niemand da war : Er hat sich betrübet / daß ihm niemand entgegen gieng : und sein Arm̃b hat ihm selbst geholffen / seine Gerechtigkeit selbst hat ihn bestättiget.

17. Er hat Gerechtigkeit wie einen Pantzer angezogen / und der Helm deß Heyls ist auf seinem Haupt : Er hat

14. Tunc delectaberis super Domino, & sustollam te super altitudines terræ, & cibabo te hereditate Jacob patris tui. Os enim Domini locutum est *.

CAPUT LIX.

I. Potens ac benignus est Deus ad salvandum Judeos; sed iniquitates eorum impediunt, ne liberentur: hinc confitentur se juste deseri, & affligi. 1. II. Dominus ipsemet faciet ultionem de hostibus, ut credentem populum per Filium suum liberet, ac salvet. 16.

1. ECce non est abbreviata *a* manus, Domini ut salvare nequeat, neque aggravata *b* est auris ejus, ut non exaudiat:

2. Sed iniquitates vestræ divisérunt inter vos & Deum vestrum, & peccata vestra absconderunt faciem ejus à vobis, ne exaudiret.

3. Manus *c* enim vestræ pollutæ sunt sanguine *d*, & digiti vestri iniquitate: labia vestra locuta sunt mendacium, & lingua vestra iniquitatem fatur.

4. Non est, qui invocet justitiam, neque est, qui judicet verè: sed confidunt in nihilo, & loquuntur vanitates: *e* conceperunt laborem *f*, & pepererunt iniquitatem *g*.

5. Ova aspidum *h* ruperunt, *i* & telas araneæ *k* texuerunt: qui comederit de ovis eorum, morietur: & quod confotum est, erumpet in regulum.

6. Telæ eorum non erunt in vestimentum, neque operientur operibus suis: opera eorum opera inutilia, & opus iniquitatis in manibus eorum.

7. Pedes *l* eorum ad malum currunt, & festinant, ut effundant sanguinem innocentem: cogitationes eorum cogitationes inutiles: vastitas *m* & contritio in viis eorum.

8. Viam pacis nescierunt, & non est judicium in gressibus *n* eorum, semitæ eorum incurvatæ *o* sunt eis: omnis, qui calcat in eis, ignorat pacem.

9. Propter hoc elongatum est judicium à nobis, & non apprehendet nos justitia: expectavimus lucem, & ecce tenebræ, splendorem, & in tenebris ambulavimus.

10. Palpavimus sicut cæci parietem, & quasi absque oculis attrectavimus: impegimus meridie quasi in tenebris, in caliginosis quasi mortui *p*.

11. Rugiemus *q* quasi ursi omnes, & quasi columbæ meditantes *r* gememus; expectavimus judicium, & non est: salutem, & elongata est à nobis.

12. Multiplicatæ sunt enim iniquitates nostræ coram te, & peccata nostra responderunt *s* nobis, quia scelera nostra nobiscum, & iniquitates nostras cognovimus,

13. peccare & mentiri contra Dominum: & aversi sumus, ne iremus post tergum Dei nostri, ut loqueremur calumniam & transgressionem: concepimus, & locuti sumus de corde verba mendacii.

14. Et conversum est retrorsum judicium, & justitia longè stetit: quia corruit in platea veritas, & æquitas non potuit ingredi.

15. Et facta est veritas in oblivionem: & qui recessit à malo, prædæ patuit: & vidit Dominus, & malum apparuit in oculis ejus, quia non est judicium:

II. 16. Et vidit, quia non est vir: & aporiatus est, quia non est, qui occurrat: & salvavit sibi brachium *t* suum, & justitia ejus ipsa confirmavit eum.

17. Indutus *u* est justitiâ ut loricâ, & galea salutis in capite ejus: indutus est vestimentis

A *impotens.*
B *obsurduit.*
C *supr. 1. 15.*
D *cædibus ac rapinis.*
E *Job. 15. 35.*
F *molestiam proximi.*
G *sc. injustitia.*
H *parant noxia.*
I *Job. 8. 4.*
K *opes nulli usui futuras.*
L *Prov. 1. 16. Rom. 3. 15.*
M *omnia ubique vastant.*
N *attionibus.*
O *depravata.*
P *sc. in sepulchris.*
Q *sc. ex dolore.*
R *Hebr. gementes.*
S *peccati pœna quasi echones.*
T *i. potentia.*
U *Ephes. 6. 17. 1 Thess. 5. 8.*

A ut hostes i. peccata exterminaret.

mentis ultionis *a*, & opertus est quasi pallio zeli *b*.

18. Sicut ad vindictam quasi ad retributionem indignationis hostibus suis, & vicissitudinem inimicis suis: insulis *c* vicem reddet.

B i. gloria divina &c.

19. Et timebunt, qui ab Occidente, nomen Domini: &, qui ab ortu solis, gloriam ejus: cùm venerit *d* quasi fluvius violentus, quem spiritus Domini cogit:

C i. Gentibus remotis.

20. Et *e* venerit Sion *f* redemptor, & eis, qui redeunt ab iniquitate in Jacob, dicit Dominus.

D in prædicatione Evangelii. E Rom. 11. 26. Fidelis, Sioni ad salutem.

21. Hoc fœdus meum cum eis, dicit Dominus: Spiritus meus, qui est in te, & verba mea, quæ posui in ore tuo, non recedent de ore tuo, & de ore seminis tui, & de ore seminis seminis tui, dicit Dominus, amodò & usque in sempiternum.

CAPUT LX.

1. Ecclesia ad exultationem excitatur, quòd in ea Domini gloria reluceat, & ad eam accessuræ sint plurimæ nationes, 10. 11. Quod in ea pax, justitia & laus Dei: eritque Dominus illi in lucem & gloriam sempiternam. 18.

† IN EPIPH. DOMINI.

1. † Surge *g*, illuminare *b* Jerusalem: quia venit lumen *i* tuum, & gloria Domini super te orta est.

G sc. Ecclesia. H excipe justitiæ solem. I Christus.

2. Quia ecce tenebræ *k* operient terram, & caligo populos: super te autem orietur Dominus, & gloria ejus in te videbitur.

K idololatria & errorum.

3. Et ambulabunt gentes in lumine tuo, & reges in splendore ortûs tui.

L sup. 49. 18. M Hieronymus, lac jugent. N gaudio & copia gratiarum.

4. Leva *l* in circuitu oculos tuos, & vide: omnes isti congregati sunt, venerunt tibi: filii tui de longe venient, & filiæ tuæ de latere surgent *m*.

O insulares gentes.

5. Tunc videbis, & affluës *n*, & mirabitur, & dilatabitur cor tuum, quando conversa fuerit ad te multitudo maris *o*, fortitudo gentium venerit tibi.

P camelorum species, Menoch.

6. Inundatio camelorum operiet te, dromedarii *p* Madian & Epha: omnes *q* de Saba venient, aurum & thus deferentes, & laudem Domino annuntiantes.

Q plurimi. R sc. apostoli. S item cum pullis fidelibus.

7. Omne pecus Cedar congregabitur tibi, arietes Nabaioth ministrabunt tibi: offerentur super placabili altari meo, & domum majestatis meæ glorificabo.

8. Qui sunt isti, qui ut nubes *r* volant, & quasi columbæ *s* ad fenestras suas?

9. Me enim insulæ expectant, & naves maris in principio, ut adducam filios tuos de longè: argentum eorum, & aurum eorum cum eis: nomini Domini Dei tui, & sancto Israel, quia glorificavit te.

I. 10. Et ædificabunt filii peregrinorum muros tuos, & reges eorum ministrabunt tibi: in indignatione enim mea percussi te, & in reconciliatione mea misertus sum tui.

T Apoc. 21. 25. U potentissimi quique.

11. Et *t* aperientur portæ tuæ jugiter: die ac nocte non claudentur, ut afferatur ad te fortitudo *u* Gentium, & reges earum adducantur.

12. Gens enim & regnum, quod non servierit tibi, peribit: & Gentes solitudine vastabuntur.

X pulcherrima quaque.

13. Gloria Libani *x* ad te veniet abies & buxus, & pinus simul ad ornandum locum sanctificationis meæ, & locum pedum meorum glorificabo.

14. Et venient ad te curvi filii eorum, qui humiliaverunt te, & adorabunt vestigia pedum tuorum omnes, qui detrahebant tibi, & vocabunt te Civitatem Domini, Sion sancti Israel.

15. Pro eo quòd fuisti derelicta, & odio habita, & non erat, qui per te transiret, po-

Rach-Kleyder angelegt / und hat sich gleichsam bedecket / wie mit dem Mantel deß Eyfers.

18. Als der zur Rach eyfert / seinen Feinden im Zorn zu vergelten / und seine Widersager zu bezahlen: Er wirds den Inßlen vergelten.

19. So werden die vom Nidergang den Namen deß HErrn förchten / und die vom Aufgang der Sonnen seine Herrlichkeit: wan Er nun kommen wird / wie ein gewaltiger Strohm / der den Geist deß HErrn forttreibet.

20. Und wan Sion der Erlöser kommen wird / und denen / welche in Jacob von der Ungerechtigkeit wieder umkehren / spricht der HErr.

21. Diß ist mein Bund mit ihnen / spricht der HErr: Mein Geist / der in dir ist / und meine Wort / die Ich in deinen Mund gelegt habe / sollen von deinem Mund nit weichen / noch von dem Mund deines Saamens / noch von deines Saamens Saamen Mund / spricht der HERR / von nun an bis in Ewigkeit.

Das LX. Capitel.

1. Die Kirch Christi wird sich bey allen Völckern außbreiten / und die Fürsten der Heyden / so dieselbe verfolgen / werden ihr dienen / 10. 11. Letztlich / und sonderlich beschreibt er die im Himel ewiglich triumphierende Kirchen / 18.

1. Stehe auf / Jerusalem / und werde erleucht / dan dein Liecht ist kommen / und die Herrlichkeit deß HErrn ist über dich aufgangen.

2. Dan sihe / Finsternus wird die Erden bedecken / und Dunckelheit die Völcker; aber über dich wird der HErr aufgehen / und in dir wird man seine Herrlichkeit schauen.

3. So werden die Heyden in deinem Liecht wandlen / und die Königen im Glantz deines Aufgangs.

4. Hebe deine Augen auf rings herum / und sihe: dise alle haben sich versammlet / und kommen zu dir: deine Söhn werden von fern kommen / und deine Töchter werden zur Seiten aufstehen.

5. Alsdan wirst du es sehen / und wirst Uberfluß haben / auch wird sich dein Hertz verwundern / und außbreiten / wan die Menge deß Meers sich zu dir wird bekehren / und die Macht der Heyden zu dir kommen.

6. Die Menge der Cameln wird dich überdecken / und die Dromelthier aus Madian und Epha: sie werden alle aus Saba kommen / Gold und Weyrauch bringen / und dem HERRN Lob verkündigen.

7. Alles Vieh zu Cedar wird man zu dir versammlen / die Widder zu Nabajoth werden dir dienen: man wird sie auf meinem angenehmen Altar opffern / und ich will das Hauß meiner Majestät herrlich machen.

8. Wer seynd dise / welche daher fliegen wie die Wolcken / und wie die Tauben zu ihren Fenstern.

9. Dan die Inßlen warten auf mich / und die Schiff deß Meers von Anbegin / daß ich deine Kinder von fern herbringe / ihr Silber / und ihr Gold mit ihnen / dem Namen deß HErrn deines GOttes / und dem Heiligen Israel / dieweil Er dich herrlich gemacht hat.

I. 10. Und die Kinder der Frembdlingen werden deine Mauren bauen / und ihre König werden dir dienen: dan ich hab dich geschlagen in meinem Zorn / und in meiner Versöhnung hab ich mich über dich erbarmet.

11. Und deine Pforten werden allezeit offen stehen: Tag und Nacht sollen sie nit geschlossen werden / auf daß man die Macht der Heyden zu dir führe / und ihre König herzu bringe.

12. Dan das Volck und Königreich / so dir nit dienen wird / das wird zu Grund gehen: und die Heyden sollen verheeret / und verwüstet werden.

13. Die Herrlichkeit deß Libani wird zu dir kommen / die Tannen / und Burbäum und Feichten *a* zugleich / das Ort meines Heiligthums zu zieren: und Ich will das Ort / da meine Füß stehen / herrlich machen.

14. Und die Kinder der jenigen / welche dich gedemüthiget haben / werden gebieget zu dir kommen: und alle / die dich geschmähet haben / werden die Fußstapffen deiner Füß anbetten / und dich nennen die Stadt deß HErrn / die Sion deß Heiligen Israels.

15. Darum / daß du bist verlassen / und verhasset gewesen / und niemand war / der durch dich wandlete / so will

a Buch-Bäum.

ich

ich dich zur Herrlichkeit machen ewiglich / und zur Freud von einem Geschlecht zum andern:

16. Und du wirst die Milch der Heyden saugen / und von der Königen Brüst ernähret werden: und du solst wissen / daß ich der HErr dein Heyland bin / und dein Erlöser der Starcke Jacobs.

17. Für Ertz will ich Gold bringen / und für Eisen will ich Silber bringen / und für Holtz Ertz / und für Stein Eisen: und ich will machen / daß Frid deine Heimsuchung sey / und Gerechtigkeit deine Vorsteher.

II. 18. Man wird in deinem Land von Ungerechtigkeit nit mehr hören / noch von Verwüstung und Verheerung in deinen Gräntzen / und Heyl wird deine Mauren einnehmen / und Lobgesang deine Porten.

19. Die Sonn soll dir deß Tags nit mehr scheinen / und der Glantz deß Monds soll dich nit erleuchten: sondern der HErr wird dir zum ewigen Liecht seyn / und dein GOtt wird dein Herrlichkeit seyn.

20. Dein Sonn wird nit mehr untergehen / und dein Mond wird nit abnehmen: dan der HErr wird dir zum ewigen Licht seyn / und die Täg deines Traurens werden ein End nehmen.

21. Dein Volck aber / alle Gerechte / werden das Erdreich ewiglich besitzen / als ein Zweig meiner Pflantzung / und ein Werck meiner Hand / mich zu loben.

22. Der Geringste soll zu Tausenden werden / und der Kleineste zu einem sehr starcken Volck: Ich der HErr will solches zu seiner Zeit eylends ins Werck richten.

Das LXI. Capitel.

I. Christus offenbahret / daß er sey gesalbt von dem H. Geist / damit er die Betrübte tröste / und erlöse / 1. II. Daß seine Apostel und Priester werden die Heyden überwinden / und der Saamen seyn / den GOtt geseegnet / 6. III. Sion / das ist / die Christliche Kirch frolockt deßhalben / und preiset GOtt / 10.

1. DEr Geist deß HErrn ist über mir / darum / daß der HErr mich gesalbet hat: Er hat mich gesandt / den Sanfftmüthigen zu verkündigen / und gesund zu machen / die eines zerknirschten Hertzen seynd / und den Gefangenen Erledigung / und den Eingeschlossnen Eröffnung zu predigen.

2. Daß ich dem HErrn ein Jahr der Versöhnung ausrieffe / und den Tag der Rach unserm GOtt: daß ich alle Betrübte tröstete:

3. Daß ich solt denen / die über Sion träureten / vorlegen / und geben die Cron *a* für Aschen / Freuden-Oel für Klagen / den Mantel deß Lobs für ein trauriges Gemüth: und man wird sie darinnen die Starcke der Gerechtigkeit nennen / die Pflantzung deß HErrn zu seinem Lob.

4. Und sie werden bauen / was vormahls wüst gewesen / und aufrichten / was von Alters zerfallen ist / und werden verlassene Städt / welche von einem Geschlecht zum andern wüst gelegen / von neuem aufbauen.

5. Und die Frembde werden stehen / und euer Vieh waiden / und der Außländer Kinder werden eure Acker-Leuth und Wein-Gärtner seyn.

II. 6. Ihr aber sollet Priester deß HErrn genennet werden: und man wird zu euch sagen: Ihr Diener unsers GOttes: Ihr werdet die Stärcke der Heyden essen / und in ihrer Herrlichkeit prangen.

7. Für eure zweyfache Schand und Schmach werden sie sich ihres Theils berühmen: dan sie werden deßwegen in ihrem Land ein zweyfachen Theil besitzen / und ewige Freud haben.

8. Dan ich bin der HErr / der ich das Recht lieb habe / und hasse im Brand-Opffer / was geraubet ist: und ich will ihr Werck in der Warheit anordnen / und einen ewigen Bund mit ihnen aufrichten.

9. Man wird auch ihren Saamen unter den Heyden kennen / und ihr Gewächs mitten unter den Völckern: alle / die sie anschauen / werden sie kennen / daß sie der Saam seynd / den der HErr geseegnet hat.

III. 10. Ich will mich im HErrn erfreuen / und frölich seyn / und meine Seel soll frolocken in meinem GOTT: dan Er hat mir die Kleyder deß Heyls angezogen / und hat mich umgeben mit dem Gewand der Gerechtigkeit / wie ein Bräut:gam mit dem Krantz gezieret / und eine Braut mit Zierath wird außgeschmuckt.

a Ehren-Krantz.

nam te in superbiam sæculorum *a*, gaudium in generationem & generationem: A 70. *exaltationem æternam.*

16. Et suges lac *b* Gentium, & mamillâ regum lactaberis: & scies, quia ego Dominus salvans te, & redemptor tuus fortis Jacob. B 70. *divitias regum comedes.*

17. Pro ære afferam aurum, & pro ferro afferam argentum: & pro lignis æs, & pro lapidibus ferrum: & ponam vilitationem tuam pacem, & præpositos tuos justitiam *c*. C *q. d. visitatores & præsides erunt pacifici & justi.*

II. 18. Non audietur ultrà iniquitas in terra tua, vastitas & contritio in terminis tuis, & occupabit salus muros tuos, & portas tuas laudatio.

19. Non *d* erit tibi amplius sol ad lucendum per diem, nec splendor lunæ illuminabit te: sed erit tibi Dominus in lucem sempiternam, & Deus tuus in gloriam tuam. D *Apoc. 21. 23. & 22. 5.*

20. Non occidet ultrà sol *e* tuus, & luna tua non minuetur: quia erit tibi Dominus in lucem sempiternam, & complebuntur dies luctûs tui. E *felicitas salus, Christus.*

21. Populus autem tuus omnes justi, in perpetuum hereditabunt terram *f*, germen plantationis meæ, opus manûs meæ ad glorificandum. F *viventium, cœlum.*

22. Minimus *g* erit in mille, & parvulus in gentem fortissimam: ego Dominus in tempore ejus subitò faciam istud. G *cœtus & familiæ.*

CAPUT LXI.

I. Describens Christus suum officium agit de humani generis reparatione, Apostolorum prædicatione & gentium conversione: 1. II. De consolatione credentium & gloriâ ministrorum: 6. III. Ecclesia lætabunda pro sua felicitate Deo gratias agit. 10.

1. SPiritus Domini *h* super me *i*, eò quòd unxerit Dominus me: ad annuntiandum mansuetis misit me, ut mederer contritis corde, & prædicarem captivis *k* indulgentiam, & clausis apertionem: H *Luc. 4. 18.* I *super meam humanitate.* K *à damone.*

2. Ut prædicarem annum placabilem Domino, & diem ultionis Deo nostro: *l* ut consolarer omnes lugentes: L *Matth. 5. 5.*

3. Ut ponerem *m* lugentibus Sion: & darem eis coronam *n* pro cinere *o*, oleum gaudii pro luctu, pallium laudis *p* pro spiritu mœroris: & vocabuntur in ea fortes justitiæ, plantatio Domini *q* ad glorificandum. M *propositum.* N *gloriam.* O *humiliatione, & pœnitentiâ*

4. Et *r* ædificabunt deserta à sæculo, & ruinas antiquas erigent, & instaurabunt civitates desertas, dissipatas in generationem & generationem. P 70. *stolam gloriæ.* Q *arbores à Domino plantatæ.*

5. Et stabunt alieni *s*, & pascent pecora vestra: & filii peregrinorum agricolæ & vinitores vestri erunt. R *sup. 58. 12.*

II. 6. Vos autem Sacerdotes Domini vocabimini: Ministri Dei nostri, dicetur vobis: Fortitudinem Gentium comedetis, & in gloria earum superbietis. S *Judæi & Gentiles.*

7. Pro confusione vestra duplici *t*, & rubore laudabunt partem suam *u*: propter hoc in terra sua *x* duplicia possidebunt, lætitia sempiterna erit eis. T *multiplici, quem vos o Judæi & Gentiles inseretis.*

8. Quia ego Dominus diligens judicium, & odio habens rapinam in holocausto: & dabo opus *y* eorum in veritate, & fœdus perpetuum feriam eis. U *gaudebunt.* X *cælo.*

9. Et scient in Gentibus semen eorum, & germen eorum in medio populorum: omnes, qui viderint eos, cognoscent illos, quia isti sunt semen, cui benedixit Dominus. Y *Chald. mercedem.*

III. 10. Gaudens gaudebo *z* in Domino, & exultabit anima mea in Deo meo: quia induit me vestimentis salutis: & indumento justitiæ circumdedit me, quasi sponsum decoratum coronâ, & quasi sponsam ornatam monilibus suis. Z *vox est Ecclesiæ.*

11. Sicut enim terra profert germen suum, & sicut hortus semen suum germinat, sic Dominus Deus germinabit justitiam, & laudem coram universis Gentibus.

CAPUT LXII.

I. Propheta non cessat propter impios Christum petere & annuntiare, 1. II. Vaticinatur de gloria & exaltatione Ecclesiæ, ex Dei gratuito beneplacito & de Evangelio per orbem divulgando, 4. III. Deus perpetuam assistentiam suam promittit Ecclesiæ. 8.

A Ecclesiam Christi.

1. PRopter Sion *a* non tacebo *b*, & propter Jerusalem non quiescam, donec egrediatur ut splendor justus ejus *c*, & salvator ejus ut lampas accendatur.

B non cessabo orare & clamare.

2. Et videbunt Gentes justum tuum, & cuncti reges inclytum tuum: & vocabitur tibi nomen novum, quod os Domini nominabit.

C Christus.

3. Et eris corona gloriæ in manu Domini, & diadema regni in manu Dei tui.

II. 4. Non vocaberis ultrà derelicta: & terra tua non vocabitur amplius desolata: sed vocaberis Voluntas mea in ea, & terra tua inhabitata: quia complacuit Domino in te: & terra tua inhabitabitur.

D prædicatores pastores, angelos.

5. Habitabit enim juvenis cum virgine, & habitabunt in te filii tui. Et gaudebit sponsus super sponsam, & gaudebit super te Deus tuus.

E sc. Deo.

F erigat & corroboret.

6. Super muros tuos Jerusalem constitui custodes *d*, totâ die, & totâ nocte in perpetuum non tacebunt. Qui reminiscimini Domini, ne taceatis,

G laudabilem & glorioſum faciat.

7. & ne detis silentium ei *e*, donec stabiliat *f*, & donec ponat Jerusalem laudem *g* in terra.

H sup. 57. 14.

III. 8. Juravit Dominus in dextera sua, & in brachio fortitudinis suæ: Si dedero triticum tuum ultrà cibum inimicis tuis: & si biberint filii alieni vinum tuum, in quo laborasti.

I submovete offendicula.

9. Quia qui congregant illud, comedent, & laudabunt Dominum: & qui comportant illud, bibent in atriis sanctis meis.

K Crucis.

L ut convolent.

M Zach. 9. 9. Matth. 21. 5.

10. Transite, transite per portas, *b* præparate viam populo, planum facite iter, eligite lapides *i*, & elevate signum *k* ad populos *l*.

† FER. 4. MAJOR. HEBD. EPIST. 1.

11. Ecce *m* Dominus auditum fecit in extremis terræ, † dicite filiæ Sion: Ecce Salvator tuus venit: ecce merces ejus cum eo, & opus ejus coram illo.

N de Idumæa seu gentibus subactis.

12. Et vocabunt eos, Populus sanctus, redempti à Domino. Tu autem vocaberis: Quæsita civitas, & non Derelicta.

CAPUT LXIII.

I Describit propheta Christum victorem, sed sanguine aspersum quòd solus vicisset hostes: 1. II. Laudat Deum ob præstita Israelitis beneficia: 7. III. Miserationum Domini memor ipsius misericordiam super populum à Deo propter peccata desertum invocat. 15.

O urbe Idumææ primaria, significat tribulationem & vindemiam, hîc autem Jerusalem & Christi passionem. Sà. P humanitate. Q Apoc. 19. 13. R sc. passionis. S hostes. T sup. 34. 8.

1. QUis est iste, qui venit de Edom *n*, tinctis vestibus de Bosra *o*? Iste formosus in stola *p* sua, gradiens in multitudine fortitudinis suæ. Ego, qui loquor justitiam, & propugnator sum ad salvandum.

2. Quare *q* ergo rubrum est indumentum tuum, & vestimenta tua sicut calcantium in torcular?

3. Torcular *r* calcavi solus, & de Gentibus non est vir mecum: calcavi eos *s* in furore meo, & conculcavi eos in ira mea: & asperſus est sanguis eorum super vestimentá mea, & omnia indumenta mea inquinavi.

4. Dies *r* enim ultionis in corde meo, annus redemptionis meæ venit.

5. Circumspexi, & non erat auxiliator: quæ-

11. Dan gleichwie die Erd ihr Gewächs hervor bringet / und wie der Garten lasset seinen Saamen aufgehen / also wird GOtt der HERR die Gerechtigkeit aufgehen lassen / und das Lob vor allen Heyden.

Das LXII. Capitel.

I. Der Prophet will von dem Gebett nit nachlassen / bis der Heyland ankomme / 1. II. Weissaget / daß die Kirch ein neuen Namen von dem HErrn werde bekommen / nemlich: Mein Will in ihr / 4. III. GOtt selbsten verheißt / daß Er sie nimmer verlassen wölle / 8.

1. UM Sion Willen will ich nit schweigen / und um Jerusalem Willen will ich nit ruhen / bis daß ihr Gerechter herfür gehe / wie ein Glantz / und ihr Heyland / wie eine Fackel werde angezündt.

2. So werden die Heyden deinen Gerechten sehen / und alle König deinen Herrlichen: und man wird dir einen neuen Namen geben / den der Mund deß HErrn nennen wird.

3. Und du wirst in der Hand deß HERRN ein Ehren-Krantz seyn / und eine Königliche Cron in der Hand deines GOttes.

II. 4. Man wird dich hinfüro nit nennen die Verlassene / dein Land wird auch nit mehr verwüstet heissen: sondern du wirst genennet werden: Mein Wohlgefallen an ihr / und dein Land soll das bewohnete Land heissen. Dan der HErr hat ein Wohlgefallen an dir / und dein Land soll bewohnet werden.

5. Dan der Jüngling wird bey der Jungfrauen wohnen / und deine Kinder werden in dir ihre Wohnung haben. Und wie sich ein Bräutigam erfreuet über seine Braut: also wird sich dein GOtt über dich erfreuen.

6. Jerusalem! Ich habe Wächter bestellet auf deine Mauren: sie werden weder Tag noch Nacht schweigen / zu ewigen Zeiten. Schweiget ihr auch nit / die ihr an den HErrn gedencket.

7. Lasset ihm auch nit zu / daß er schweige / bis er bestättige / und bis er Jerusalem zum Lob setze auf Erden.

III. 8. Der HErr hat bey seiner rechten Hand geschworen / und bey dem Armb seiner Stärcke: wo ich dein Getraid hinfüro deinen Feinden zur Speiß geben werde / und wo die frembde Kinder deinen Wein trincken werden / daran du gearbeitet hast.

9. Dan die das Getraid sammlen / die sollens auch essen / und den HErrn loben: und die den Wein zusammen bringen / die sollen ihn auch trincken in meinen heiligen Vorhöfen.

10. Gehet hin / / gehet hin durch die Thor / bereitet dem Volck den Weeg / machet die Bahn eben / raumet die Stein hinweg / und richtet das Panier auf zu den Völckern.

11. Sihe / der HErr hats hören lassen an den äussersten Gräntzen der Welt: Saget der Tochter Sion: sihe dein Heyland kommt: sihe / seine Belohnung ist bey ihm / und sein Werck ist vor ihm.

12. Und man wird sie nennen ein heiliges Volck / die Erlöste vom HErrn. Aber du wirst heissen: Die gesuchte Stadt / und nit die Verlassene.

Das LXIII. Capitel.

I. Isaias beschreibt den blutigen Sig Christi wider seine Feind / 1. II. Lobt GOttes Barmhertzigkeit / so er seinem Volck erwisen / ob schon Er jetzt Israel wegen der Sünd verlassen / 7. III. Begehrt / GOtt wolle an die vorige Barmhertzigkeit gedencken / 15.

1. WEr ist diser / der von Edom kommt mit den gefärbten Kleydern von Bosra? der Schöne in seinem langen Kleyd / der daher tritt in seiner grossen Stärcke? Ich bins / der ich die Gerechtigkeit rede / und bin ein Beschirmer zum Heyl.

2. Warum ist aber dein Gewand roth / und deine Kleyder / wie der jenigen / so die Kelter tretten?

3. Ich habe die Kelter allein getretten / und ist niemand aus den Völckern mit mir: Ich habe sie getretten in meinem Grimm / und hab sie zertretten in meinem Zorn: und mein Gewand ist mit ihrem Blut besprenget / und ich hab alle meine Kleyder besudelt.

4. Dan der Tag der Rach ist bestimmt in meinem Hertzen / das Jahr meiner Erlösung ist heran kommen.

5. Ich hab umgesehen / und da war kein Helffer: Ich

hab

hab auch gesucht / und war niemand / der Beystand thäte: und mein Armb hat mir geholffen / und mein Unwillen selbst ist mir beygestanden.

6. Da hab ich die Völcker in meinem Grimm zertretten / und habe sie truncken gemacht in meinem Zorn / und hab ihre Krafft zur Erden gezogen.

II. 7. Ich will an die Erbarmungen deß HErrn gedencken / und an das Lob deß HERRN über alles / was uns der HERR vergolten / und über die Menge der Wolthaten am Hauß Israel / die er ihnen erzeiget hat nach seiner Gütigkeit / und nach der Menge seiner Erbarmnussen /

8. Und Er sprach: Es ist gleichwohl mein Volck / sie seynd Kinder / die nit verlaugnen: und Er ist ihnen zum Heyland worden.

9. In aller ihrer Trübsal ist er nit betrübet worden / und der Engel / der vor seinem Angesicht ist / hat ihnen außgeholffen: durch seine Lieb / und durch seine Gnad hat er sie erlöset / und sie getragen / und aufgehoben alle die Täg von alten Jahren her.

10. Aber sie reitzten ihn zum Zorn / und betrübten den Geist seines Heiligen: darum ward er ihnen zum Feind / und stritte selbst wider sie.

11. Und er gedachte an die alte Täg / an Moysen / und an sein Volck: Wo ist nun der / welcher sie mit den Hirten seiner Heerd aus dem Meer geführet hat? wo ist der / der den Geist seines Heiligen unter sie gegeben hat?

12. Der Moysen durch den Armb seiner Majestät bey der rechten Hand außgeführet / u. das Wasser vor ihnē voneinander gescheidē hat / auf daß er ihm einen ewigē Namē machte.

13. Der sie durch die Tieffe geführet hat / wie ein Roß in der Wüsten / so nit anstosset.

14. Wie ein Thier / das im Feld hinab gehet / der Geist deß HErrn ist sein Führer *a* gewesen: also hast du dein Volck daher geführet / auf daß du dir einen herrlichen Namen machtest.

III. 15. Schaue vom Himmel herab / und sehe von deiner heiligen Wohnung / und deiner Herrlichkeit: Wo ist dein Eyfer / und deine Stärcke / die Menge deiner hertzlichen Güte / und deiner Erbarmungen? sie haben sich gegen mir eingehalten.

16. Du bist ja unser Vatter / dan Abraham hat uns nit gekennt / und Israel hat nichts von uns gewust: du HErr bist unser Vatter / und unser Erlöser: das ist dein Nam von alten Jahren her.

17. Warum hast du / O HErr / uns irren lassen von deinen Weegen / und hast unser Hertz verhärtet / daß wir dich nit förchten? kehre wider um / von wegen deiner Knechten / und wegen der Stämme *b* deines Erbtheils.

18. Sie besitzen dein heiliges Volck / als wäre es nichts werth: unsere Feind haben dein Heiligthum zertretten.

19. Wir seynd worden / wie wir von Anfang waren / da du über uns nit herrschtest / und da dein Nam über uns noch nit angeruffen wurde.

Das LXIV. Capitel.

I. Isaias bettet für das Volck / daß doch Christus einmahl wölle vom Himmel kommen / und dasselbig erlösen / 1. II. Weil er vorsihet / daß nit die Juden / sondern die Heyden Christum werden aufnehmen / seufftzet er darüber / 6. III. Bittet / daß Christus Jerusalem / und die Juden nit wölle ewiglich verstossen / 8.

1. ACh / daß du die Himmel zerrissest / und herab kämest: die Berg wurden vor deinem Angesicht zerfliessen.

2. Sie wurden zergehen / wie ein Brand im Feur: das Wasser wurde vom Feur brinnen: damit dein Nam deinen Feinden bekannt wurde / und die Heyden sich schröckten vor deinem Angesicht.

3. Wan du Wunder thun wirst / so werden wirs nit ertragen: du bist herab kommen / und die Berg seynd vor deinem Angesicht zerflossen.

4. Sie habens von Anfang nit gehöret / noch mit den Ohren vernommen: kein Aug hats ohn dich gesehen / O GOTT / was du denjenigen bereitet hast / die auf dich warten.

5. Dem Frölichen / so die Gerechtigkeit würckte / bist du

a Geleitsmann. *b* Zunfft, Geschlecht.

sivi, & non fuit, qui adjuvaret: & salvavit mihi brachium meum, & indignatio mea ipsa auxiliata est mihi.

6. Et conculcavi populos in furore meo, & inebriavi *a* eos in indignatione mea, & detraxi in terram virtutem eorum. *Ap. 15. 9. & sup. 51. 21.*

II. 7. Miserationum Domini recordabor, laudem Domini super omnibus, quæ reddidit nobis Dominus, & super multitudinem bonorum domui Israel, quæ largitus est eis secundùm indulgentiam suam, & secundùm multitudinem misericordiarum suarum.

8. Et dixit: Verumtamen populus meus est, filii non negantes: & factus est eis salvator.

9. In omni tribulatione eorum non est tribulatus, & angelus faciei ejus salvavit eos: in dilectione sua, & in indulgentia sua ipse redemit eos, & portavit *b* eos, & elevavit *c* eos cunctis diebus sæculi.

10. Ipsi autem ad iracundiam provocaverunt, & afflixerunt spiritum sancti ejus *d*: & conversus est eis in inimicum: & ipse debellavit eos.

11. Et recordatus est *e* dierum sæculi *f* Moysi, & populi sui: *g* Ubi est *h*, qui eduxit eos de mari cum pastoribus gregis sui? ubi est, qui posuit in medio ejus spiritum sancti sui?

12. Qui eduxit ad dexteram *i* Moysen brachio majestatis suæ, qui scidit aquas ante eos, ut faceret sibi nomen sempiternum:

13. Qui eduxit eos per abyssos, quasi equum *k* in deserto non impingentem.

14. Quasi animal in campo descendens, spiritus Domini ductor ejus fuit, sic adduxisti populum tuum, ut faceres tibi nomen gloriæ.

III. 15. Attende *l* de cælo, & vide de habitaculo sancto tuo, & gloriæ tuæ, ubi est zelus tuus, & fortitudo tua, multitudo viscerum tuorum, & miserationum tuarum? super me continuerunt se.

16. Tu enim *m* pater noster, & Abraham nescivit nos *n*, & Israel ignoravit nos: tu Domine pater noster, redemptor noster, à sæculo nomen tuum.

17. Quare errare nos fecisti Domine de viis tuis, induraſti cor nostrum ne timeremus te? convertere propter servos tuos, tribus hereditatis tuæ.

18. Quasi nihilum possederunt populum sanctum tuum: hostes nostri conculcaverunt sanctificationem *o* tuam.

19. Facti sumus quasi in principio, cùm non dominareris nostri, neque invocaretur nomen tuum super nos.

CAPUT LXIV.

I. Pergit propheta orare, ut Deus mittat Messiam & concedat felicitatem, Deum expectantibus præparatam 1. II. Confitetur ac fatget populi sui iniquitates, immunditias & exilium, 6. III. Orat pro liberatione eorum ac conversione. 8

1. UTinam dirumperes cælos, & descenderes *p*: à facie tua montes defluerent.

2. Sicut exustio ignis tabescerent, aquæ arderent igni, ut notum fieret nomen tuum inimicis tuis: à facie tua gentes turbarentur.

3. Cùm feceris mirabilia *q*, non sustinebimus: descendisti, & à facie tua montes defluxerunt.

4. A sæculo non audierunt, neque auribus perceperunt: *r* oculus non vidit, Deus absque te, quæ præparasti expectantibus te.

5. Occurristi *s* lætanti, & facienti *t* justitiam:

a Isai. 75. 9. & sup. 51. 21.

B 70. *suscepit.* *C* 70. *exaltavit.* *D* *i. Moysis, Menoch.* *E* *Deus.* *F* *antiqui.* *G* *Exod. 14. 29.* *H* *vox hæc est Israelis vel prophetæ.* *I* *velut dexteram tenens.* *K* *addens ei animos.* *L* *Deut. 26. 15. Baruch. 2. 16* *M* *st. multo magis es.* *N* *quos & quales gigneret. 2. Machab. 7. 22.* *O* *templum.* *P* *non loco sed novæ operationis, sc. assumptione nostræ naturæ.* *Q* *per Christum.* *R* *1. Cor. 2. 9.* *S* *oculus. S.* *T* *tibi cùm lætitia facienti.*

titiam : in viis tuis recordabuntur tui : ecce tu iratus es, & *a* peccavimus : in ipsis *b* fuimus semper, & *c* salvabimur *d*.

A *quia.* B *peccatis.* C *sed.* D *per misericordiam tuam*

II. 6. Et facti sumus, ut immundus omnes nos, & quasi pannus menstruatæ universæ justitiæ nostræ : & cecidimus quasi folium universi, & iniquitates nostræ quasi ventus abstulerunt nos.

7. Non est, qui invocet nomen tuum : qui consurgat, & teneat te : abscondisti faciem tuam à nobis, & allisisti nos in manu iniquitatis nostræ.

III. 8. Et nunc Domine, pater noster es tu, nos verò lutum : & fictor noster tu, & opera manuum tuarum omnes nos.

9. Ne *e* irascaris Domine satìs, & ne ultrà memineris iniquitatis nostræ, ecce respice, populus tuus omnes nos.

E *Psalm. 78. 8.*

10. Civitas sancti *f* tui facta est deserta, Sion deserta facta est, Jerusalem desolata est.

F *i. Sanctuarii.*

11. Domus *g* sanctificationis nostræ, & gloriæ nostræ, ubi laudaverunt te patres nostri, facta est in exustionem ignis, & omnia desiderabilia nostra versa sunt in ruinas.

G *templum.*

12. Numquid super his continebis te Domine, tacebis, & affliges nos vehementer?

CAPUT LXV.

I. Respondet Deus querelæ Judæorum : ipsos propter iniquitates suas & idololatriam abjiciendos. 1. II. Eorum reliquias convertendas. 8. III. Comminatur terribilia incredulis, qui legem abjecerunt, sed prosperà ac nova omnia servis suis annuntiat. 13.

H *sc. Gentiles. Rom. 10. 20.*

1. Quæsierunt *h* me, qui antè non interrogabant, invenerunt, qui non quæsierunt me. Dixi : Ecce ego, ecce ego ad Gentem, quæ non invocabat nomen meum.

2. Expandi manus meas totâ die ad populum incredulum *i*, qui graditur in via non bona post cogitationes suas.

I *Judæorum.*

3. Populus, qui ad iracundiam provocat me, ante faciem meam semper : qui immolant in hortis, & sacrificant super lateres *k* :

K *s. contra legem Exod. 20. 24.*

4. Qui habitant in sepulchris *l*, & in delubris idolorum dormiunt : qui comedunt carnem suillam, & jus profanum in vasis eorum.

L *ut dæmones consulant.*

5. Qui dicunt *m* : Recede à me, non appropinques mihi, quia immundus es : isti fumus erunt in furore meo, ignis ardens totâ die.

M *sc. Gentili.*

6. Ecce scriptum *n* est coram me : non tacebo, sed reddam, & retribuam in sinum eorum.

N *sc. peccatum eorum.*

7. Iniquitates vestras, & iniquitates patrum vestrorum simul *o*, dicit Dominus, qui sacrificaverunt super montes, & super colles exprobraverunt mihi, & remetiar opus eorum primum in sinu eorum.

O *Hebr. reddam simul.*

II. 8. Hæc dicit Dominus : Quomodo si inveniatur granum in botro, & dicatur : Ne dissipes illud, quoniam benedictio est : sic faciam propter servos meos, ut non disperdam totum.

P *spirituale.*

9. Et educam de Jacob semen *p*, & de Juda possidentem *q* montes meos : & hereditabunt eam electi mei, & servi mei habitabunt ibi.

Q *Apostolos, qui Jerusalem & Ecclesiam possidebant.*

10. Et erunt campestria in caulas gregum, & vallis Achor in cubile armentorum *r* populo meo, qui requisierunt me.

R *q. d. erunt ubique fideles oves.*

11. Et vos, qui dereliquistis Dominum, qui obliti estis montem sanctum meum, qui ponitis Fortunæ mensam, & libatis super eam.

S *Prov. 1. 29. infr. 66. 4. Jer. 7. 13.*

12. Numerabo vos in gladio, & omnes in cæde corruetis : *s* pro eo, quòd

entgegen kommen : sie werden auf deinen Weegen an dich gedencken : sihe / du bist zornig worden / weil wir Sünd begangen haben : wir seynd immer darinn bliben / und werden doch erlöset werden.

II. 6. Wir seynd alle miteinander worden / wie einer / der unrein ist / und alle unsere Gerechtigkeiten seynd / wie das Tuch eines Mond-süchtigen *a* Weibs : wir seynd alle dahin gefallen / wie ein Blat / und unsere Sünden haben uns hinweg geführet / wie der Wind.

7. Es ist keiner / der deinen Namen anruffe : der aufstehe / und sich an dich halte : du hast dein Angesicht vor uns verborgen / und hast uns um unsere Sünden willen zerstossen.

III. 8. Und nun HErr / du bist unser Vatter / wir aber seynd Laym : so bist du unser Hafner *a* / und wir alle seynd Werck deiner Händ.

9. Zürne nit zu sehr / O HERR / und gedencke hinfüro nit an unsere Missethat : Sihe / und nimm in Acht / daß wir alle dein Volck seynd.

10. Die Stadt deines Heiligen ist zur Wüste worden / ja Sion ist zur Wüste worden / und Jerusalem ist zerstöret.

11. Das Hauß unserer Heiligung / und unserer Herrlichkeit / darinn unsere Vätter dich gelobet haben / ist mit Feur verbrandt / und alles / was wir anmuthiges hatten / ist verwüstet worden.

12. Wirst du dich dan hierüber noch einhalten / O HErr / willst du schweigen / und uns so hefftig straffen?

Das LXV. Capitel.

I. GOtt beantwortet der Juden Klag : daß sie die erste von ihm abgewichen ; die Heyden aber ihn gesucht haben : darum seyen diese angenommen / sie aber verstossen worden / 1. II. Verspricht / daß auch etliche von Juden zu Christo sich bekehren werden / 8. III. Zeigt an / in was für Gnad und Glückseeligkeit die Glaubige leben werden / 13.

1. ES haben mich gesucht / die zuvor nach mir fragten / und die mich nit suchten / haben mich gefunden. Ich sprach zu einem Volck / das meinen Namen nit anrieff : Sihe / hie bin ich / sihe / hie bin ich.

2. Den gantzen Tag hab ich meine Händ außgestrecket zu einem unglaubigen Volck / das nit auf guter Bahn / sondern nach seinen Gedancken wandelt.

3. Ein Volck / das mich immerdar zum Zorn vor meinen Augen anreitzet : welche in den Gärten opffern / und Rauchwerck machen auf Ziegelsteinen.

4. Welche in Gräbern wohnen / und in den Templen der Abgötter schlaffen : welche Schweinenfleisch essen / und in ihren Häfen seynd unreine Suppen.

5. Sie sprechen : Weiche von mir / und komm nit näher zu mir / dan du bist unrein. Dise werden ein Rauch seyn in meinem Grimm / und ein brinnendes Feur den gantzen Tag.

6. Sihe / es stehet vor mir geschriben : ich will nit schweigen : sondern ich wills ihnen bezahlen / und in ihren Schooß vergelten.

7. Eure Missethaten / und die Missethaten eurer Vätter / spricht der HErr / welche auf den Bergen geopffert / und auf den Bühlen mich geschmähet haben / und ich will ihnen ihr voriges Thun wider in ihren Schooß messen.

II. 8. Diß spricht der HErr : Gleich als wan man ein Körnlein an einem Trauben funde / und spräche : Reiß dasselbige nit ab / dan es ist ein Seegen : also will ichs machen um meiner Knecht willen / damit ichs nit gantz verderbe.

9. Und ich wil aus Jacob einen Saamen ziehen / und aus Juda einen / der meine Berg besitzen soll : und meine Außerwählte werden sie zum Erbtheil einnehmen / und meine Knecht werden allda wohnen.

10. Und das flache Feld wird zum Schaaf-Pferch seyn / und das Thal Achor zum Lager deß Viehes meinem Volck / die mich gesucht haben.

11. Euch aber / die ihr den HERRN verlassen habt / die ihr meines heiligen Bergs vergessen seyd / die ihr dem Glück einen Tisch aufrichtet / und Tranck-Opffer darauf opffert.

12. Euch will ich mit dem Schwerd zehlen / und ihr solet alle miteinander in der Schlacht umkommen : darum /

a unreinen. *b* Schöpffer.

daß

daß ich geruffen habe / und ihr habt nit geantwortet: Ich habe geredet / und ihr habts nit gehöret: Ihr habt Böses gethan in meinen Augen / und habt außerwählet / was mir nit hat gefallen.

III. 13. Darum sagt diß GOTT der HERR: Sihe / meine Knecht werden essen / und ihr werdet Hunger leyden: sihe / meine Knecht werden trincken / und ihr werdet Durst leyden.

14. Sihe / meine Knecht werden frölich seyn / und ihr werdet in Schanden stehen / sihe / meine Knecht werden für Hertzens-Freud frölocken / und ihr werdet für Hertzen-Leyd schreyen / und für Angst deß Geists heulen.

15. Und ihr werdet meinen Außerwählten euren Namen zum Eyd-Schwur hinterlassen: und GOTT der HERR wird dich tödten / und wird seine Knecht mit einem andern Namen nennen.

16. Wer mit disem Namen auf Erden gesegnet ist / der wird im wahren GOtt gesegnet werden: und wer auf Erden schwöret / der wird beym wahren GOTT schwören: dieweil man der vorigen Aengsten wird vergessen / und weil sie werden verborgen seyn meinen Augen:

17. Dan sihe / ich will neue Himmel / und eine neue Erd erschaffen: und man wird an das vorige nit mehr gedencken / man wirds auch nit mehr zu Hertzen nehmen:

18. Sondern ihr werdet euch erfreuen / und ewiglich frolocken in den Dingen / die ich erschaffe. Dan sihe / ich erschaffe Jerusalem zum Frolocken / und ihr Volck zur Freud.

19. Und ich will in Jerusalem frölich seyn / und in meinem Volck mich erfreuen: Und man wird unter ihm hinfüro die Stimm deß Weinens / und die Stimm deß Klagens nit hören.

20. Es werden allda hinfüro keine Kinder seyn / die nit zu ihren Tagen kommen / noch Alte / die ihre Täg nit erfüllen: dan ein Kind von hundert Jahren soll sterben / und ein Sünder von hundert Jahren soll verflucht seyn.

21. Und sie werden Häuser bauen / und bewohnen: sie werden auch Weinberg pflantzen / und deren Frucht essen.

22. Sie werden nit bauen / daß es ein anderer bewohnen soll: sie werden auch nit pflantzen / daß es ein anderer essen soll: dan die Täg meines Volcks werden seyn / wie die Täg deß Baums *a* / und die Werck ihrer Händen sollen alt werden.

23. Meine Außerwählte sollen nit umsonst arbeiten / noch in Schröcken gebähren: dan sie seynd der Saam der Gesegneten deß HErrn / und ihre Nachkommen mit ihnen.

24. Und es wird geschehen / eh sie ruffen / will ich sie erhören / und / indem sie noch reden / will ich sie hören.

25. Der Wolff / und das Lamm sollen miteinander weyden / der Löw soll mit dem Ochsen Spreu essen / und Staub soll der Schlangen Speiß seyn / sie werden niemand beschädigen / noch tödten / auf meinem gantzen heiligen Berg / spricht der HERR.

Das LXVI. Capitel.

I. GOTT trohet / daß er den Tempel / und die Opffer der Juden wölle verwerffen / weil sie ihne haben verlassen / 1. II. Verheißt der zukünfftigen Kirch grosse Menge der geistlichen Kinder / 5. III. Trohet den Bösen mit dem letzten Gericht / 15. IV. Widerholt / was er offt verheissen / daß die Apostel vil Heyden werden bekehren / 19. V. Und daß sie ein ewiges Freuden-Fest werden haben: indem die Gottlose ewig werden breunen / 23.

1. DIß spricht der HErr: Der Himmel ist mein Stuhl / aber die Erd ist der Schemel meiner Füssen: was ist das für ein Hauß / das ihr mir bauen wollet? Und was ists für ein Ort / da ich ruhen soll?

2. Meine Hand hat diß alles gemacht / und diß alles ist geschaffen worden / spricht der HErr: aber auf wen werde ich sehen / als auf den Armen / und auf den / der eines zerschlagenen Geists ist / und der sich vor meinem Wort entsetzt?

3. Wer einen Ochsen zum Opffer schlachtet / ist eben / als der einen Mann erschluge: und wer ein Schaaf tödtet /

vocavi, & non respondistis: locutus sum, & non audistis: & faciebatis malum in oculis meis, &, quæ nolui, elegistis.

III. 13. Propter hoc hæc dicit Dominus Deus: Ecce servi mei comedent, & vos esurietis: ecce servi mei bibent, & vos sitietis.

14. Ecce servi mei lætabuntur, & vos confundemini: Ecce servi mei laudabunt præ exultatione cordis, & vos clamabitis præ dolore cordis, & præ contritione spiritus ululabitis.

15. Et dimittetis nomen vestrum in juramentum *a* electis meis: & interficiet te Dominus Deus, & servos suos vocabit nomine alio *b*.

16. In quo *c*, qui benedictus est super terram, benedicetur in Deo amen: & qui jurat in terra, jurabit in Deo amen: quia oblivioni traditæ sunt angustiæ priores *d*, & quia absconditæ sunt ab oculis meis.

17. Ecce *e* enim ego *f* creo cælos novos, & terram novam *g*: & non erunt in memoria priora, & non ascendent super cor.

18. Sed gaudebitis & exultabitis usque in sempiternum in his, quæ ego creo: quia ecce ego creo Jerusalem *h* exultationem, & populum ejus gaudium.

19. Et exultabo in Jerusalem, & gaudebo in populo meo: & non audietur in eo ultrà vox fletûs & vox clamoris.

20. Non erit ibi amplius infans dierum, & senex, qui non impleat dies suos: quoniam puer centum annorum morietur, & peccator centum annorum maledictus erit.

21. Et ædificabunt domos *i*, & habitabunt: & plantabunt vineas, & comedent fructus earum.

22. Non ædificabunt, & alius habitabit: non plantabunt, & alius comedet: secundùm enim dies ligni *k* erunt dies populi mei, & opera manuum eorum inveterabunt *l*.

23. Electi mei non laborabunt fruſtrà, neque generabunt in conturbatione: quia semen benedictorum Domini est, & nepotes eorum cum eis.

24. Erítque *m* antequam clament, ego exaudiam: adhuc illis loquentibus, ego audiam.

25. Lupus *n* & agnus *o* pascentur simul *p*, leo & bos comedent paleas: & serpenti pulvis panis ejus: non nocebunt, neque occident in omni monte sancto meo, dicit Dominus.

CAPUT LXVI.

I. Pergit de Judæorum reprobatione: non templum respiciens sed spiritum humiliatum, rejiciet veteris legis sacrificia, 1. II. Promittit Christi nativitatem, & Ecclesiæ fœcunditatem, & beneficia à Domino maxima, 5. III. Sed impios terribile manet judicium. 15. IV. Discipuli Christi quamplurimas gentes convertent: 19. V. Erítque finalis retributio malorum & bonorum sempiterna. 23.

1. HÆc dicit Dominus: *q* Cælum sedes mea, terra autem scabellum pedum meorum *r*: quæ est ista domus *s*, quam ædificabitis mihi? & quis est iste locus quietis meæ?

2. Omnia hæc manus mea fecit, & facta sunt universa ista, dicit Dominus: ad quem autem respiciam, nisi ad pauperculum, & contritum spiritu, & trementem *t* sermones meos?

3. Qui immolat bovem *u*, quasi qui interficiat virum: qui mactat pecus, quasi qui

A *execrationem.*
B *sc. Christianos.*
C *Christo Deo Christianorum.*
D *quia Christus priores calamitates absterget.*
E *infr. 66. 22. Apoc. 21. 1.*
F *Christi verba sunt.*
G *Ecclesiam.*
H *Ecclesiam.*
I *spirituales, & templa.*
K *70. lignivitæ.*
L *quia præmio fruentur æterno.*
M *Psalm. 31. 5.*
N *sup. 11. 6.*
O *sc. homines alios qui contrarii.*
P *concordes.*
Q *Actor. 7. 49. & 17. 24.*
R *ideo Sionem vestram & templum vestrum non depereo.*
S *collatæ cum cælo.*
T *valde reverentem.*
U *cum peccato vel tempore novæ legis & Christi.*

a Lebens-Baum.

excerebret canem: qui offert oblationem, quasi qui sanguinem suillum offerat: qui recordatur thuris, quasi qui benedicat idolo. Hæc omnia elegerunt in viis suis, & in abominationibus suis anima eorum delectata est.

4. Unde & ego eligam illusiones eorum: &, quæ timebant, adducam eis *a*: quia vocavi, & non erat, qui responderet: locutus sum, & non audierunt: feceruntque malum in oculis meis, &, quæ nolui elegerunt.

A *Prov. 1. 24. supr. 65. 12. Jer. 7. 13.*

II. 5. Audite verbum Domini, qui tremitis ad verbum ejus: dixerunt fratres vestri odientes vos, & abjicientes propter nomen meum *b*: glorificetur *c* Dominus, & videbimus in lætitia vestra: ipsi *d* autem confundentur.

B *fidem Christi.* C *miracula faciendo, resurgendo &c.*

6. Vox populi de civitate, vox de templo, vox Domini reddentis retributionem inimicis suis.

D *impii Judæi.* E *Ecclesia.*

7. Antequam parturiret *e*, peperit: antequam veniret partus ejus, peperit masculum *f*.

F *viros martyres masculæ virtute.*

8. Quis audivit umquam tale? & quis vidit huic simile? numquid parturiet terra in die una? aut parietur gens simul, quia parturivit, & peperit Sion filios suos?

G *q. d. illa felix Christianorum generatio fiet per meam divinam virtutem.*

9. Numquid ego *g*, qui alios parere facio, ipse non pariam, dicit Dominus? si ego, qui generationem ceteris tribuo, sterilis ero, ait Dominus Deus tuus?

10. Lætamini cum Jerusalem *h*, & exultate in ea omnes, qui diligitis eam: gaudete cum ea gaudio universi, qui lugetis super eam.

11. Ut sugatis, & repleamini ab ubere consolationis ejus: ut mulgeatis, & deliciis affluatis ab omnimoda gloria ejus.

H *Ecclesia,* I *Ezech. cap. 37.*

K *i. reviviscent ex gaudio ob resurrectionem &c.*

12. Quia hæc dicit Dominus: Ecce ego declinabo super eam quasi fluvium pacis, & quasi torrentem inundantem gloriam Gentium, quam sugetis: ad ubera portabimini, & super genua blandientur vobis.

L *conflagrationis mundi. Ps. 36. 3.*

13. Quomodo si cui mater blandiatur, ita ego consolabor vos, & in Jerusalem consolabimini.

14. Videbitis, & gaudebit cor vestrum *i*, & ossa vestra quasi herba germinabunt *k*, & cognoscetur manus Domini servis ejus, & indignabitur inimicis suis.

M *per quadrigas, currus &c. significatur metaphoricè majestas Domini, Angelorum comitatus.*

III. 15. Quia ecce Dominus in igne *l* veniet, & quasi turbo quadrigæ *m* ejus: reddere in indignatione furorem *n* suum, & increpationem suam *o* in flamma ignis:

16. Quia in igne Dominus dijudicabit, & in gladio *p* suo ad omnem carnem, & multiplicabuntur interfecti à Domino *q*,

N *ultionem.* O *pœnam.* P *ultionis.*

17. Qui sanctificabantur, & mundos se putabant in hortis post januam intrinsecus, qui comedebant carnem suillam, & abominationem, & murem: simul consumentur, dicit Dominus.

Q *perdet omnes reprobos.*

18. Ego autem opera eorum, & cogitationes eorum, venio, ut congregem cum omnibus gentibus & linguis: & venient & videbunt gloriam meam.

R *in electis.* S *charismata Spiritûs sancti.*

IV. 19. Et ponam in eis *r* signum *s*, & mittam ex eis, qui salvati fuerint, ad Gentes in mare, in Africam, & Lydiam tendentes sagittam: in Italiam & Græciam, ad insulas longè, ad eos, qui non audierunt de me, & non viderunt gloriam meam. Et annuntiabunt gloriam meam Gentibus,

als der einem Hund das Hirn einschluge: und wer Speiß-Opffer bringet/ als der Schweinen-Blut opfferte: wer an Weyhrauch gedencket/ als der einen Abgott verehrte. Diß alles haben sie auf ihren Weegen erwählet / und ihre Seel hat sich in ihren Greulen erlustiget.

4. Derowegen will ich auch erwählen/ was sie verlachen/ und was sie förchten/ das will ich über sie führen: dan ich habe geruffen/ und es war keiner/ der antwortete/ ich habe geredet/ und sie habens nit gehöret: sondern haben Böses gethan in meinen Augen/ und haben außerwählet/ was mir nit gefiel.

II. 5. Höret deß HErrn Wort/ die ihr euch für seinem Wort entsetzet: Eure Brüder/ die euch hassen/ und um meines Namens willen verwerffen/ haben gesagt: Der HERR mache sich herzlich/ so wollen wir sehen in eurer Freud: aber sie sollen zu Schanden werden.

6. Man höret eine Stimm deß Volcks aus der Stadt/ eine Stimm aus dem Tempel/ eine Stimm deß HErrn/ der seinen Feinden Widergeltung thut.

7. Sie hat gebohren/ eh ihr zur Geburt weh ward: ein Knäblein hat sie zur Welt gebracht/ ehe ihr die Kinds-Noth angieng/

8. Wer hat deßgleichen jemahl gehöret? und wer hat deßgleichen gesehen? wird das Land auf einen Tag gebähren? oder wird ein Volck zugleich gebohren werden/ dieweil Sion in die Noth kommen ist/ und ihre Kinder gebohren hat?

9. Solt ich selbst nit gebähren/ der ich mache/ daß andere gebähren/ spricht der HErr? Solt ich selbst unfruchtbar seyn: der ich andere fruchtbar mache/ spricht der HErr dein GOtt?

10. Freuet euch mit Jerusalem/ und frolocket in ihr/ alle/ die ihr sie lieb habt: seyd mit ihr frölich in Freuden/ alle/ die ihr Leyd über sie traget/

11. Damit ihr saugen möget/ und satt werden von den Brüsten ihres Trosts: damit ihr auch melcket/ und überschwengliche Lust habt von ihrer vilfältigen Herzlichkeit *a*.

12. Dan diß sagt der HERR: Sihe/ ich will gleichwie einen Strom deß Fridens über sie hinab leiten/ und wie einen überlauffenden Bach die Herzlichkeit der Heyden/ die werdet ihr saugen/ so wird man euch an den Brüsten tragen/ und man wird euch auf den Knyen liebkosen.

13. Ich will euch trösten/ wie einen/ dem seine Mutter lieblich schmeichlet/ und ihr sollet zu Jerusalem Trost empfangen.

14. Ihr werdets sehen/ und euer Hertz wird sich erfreuen: und eure Bein werden grünen/ wie das Kraut/ so wird die Hand deß HErrn seinen Knechten bekannt werden/ und er wird über seine Feind zürnen.

III. 15. Dan sihe/ der HERR wird im Feur kommen/ und seine Wägen wie ein Sturm-Wind/ seinen Zorn im Grimm zu vergelten/ und seine Straff in Feurs-Flammen.

16. Dan der HERR wird mit Feur richten/ und mit seinem Schwerd zu allem Fleisch kommen/ und der Erschlagenen vom HErrn werden vil seyn.

17. Die sich heiligten/ und sich für rein hielten in den Gärten/ hinter der Thür inwendig: die Schweinen Fleisch/ und abscheuliche Ding/ und Mäuß assen/ die sollen alle zugleich hinweg geraumet werden/ spricht der HERR.

18. Ich komme aber/ ihre Werck/ und ihre Gedancken/ mit allen Völckern und Zungen zu versammlen: und sie werden kommen/ und meine Herzlichkeit sehen.

IV. 19. Und ich will ein Zeichen an ihnen geben/ und will etliche von ihnen/ die erhalten werden/ zu den Heyden am Meer senden/ in Africa und Lydia/ zu denen/ die den Bogen spannen/ und Pfeil schiessen: auch in Italien und Griechenland/ zu den Insulen/ die fern hin gelegen seynd/ zu denen/ welche von mir nit gehöret/ noch meine Herzlichkeit gesehen haben. Und sie werden meine Herzlichkeit den Heyden verkündigen.

a Glory.

20. Sie werden auch alle eure Brüder aus allen Völckern dem HErrn zum Geschenck herzu führen/ auf Rossen/ und Wägen/ auch auf Senfften/ und Maul-Eßlen/ und Karren/ zu meinem heiligen Berg gen Jerusalem/ spricht der HErr: gleich als wan die Kinder Israel in reinen Gefässen zum Hauß deß HErrn die Gaaben hinein trugen.

21. Und ich will aus denselbigen zu Priestern und Leviten annehmen/ spricht der HErr:

22. Dan gleichwie ich die neue Himmel/ und die neue Erd mache/ daß sie vor mir stehen sollen/ spricht der HERR: also soll auch euer Saam und euer Nam bestehen.

V. 23. Und es wird ein Monat aus dem andern seyn/ und ein Sabbat aus dem andern: alles Fleisch wird kommen/ vor meinem Angesicht anzubetten/ spricht der HErr.

24. Und sie werden hinaus gehen/ und sehen die todte Leichnam der Männer/ die sich an mir versündiget haben: ihr Wurm wird nit sterben/ und ihr Feur wird nit erlöschen: und alles Fleisch wird an ihnen genug zu sehen haben.

20. & adducent omnes fratres vestros de cunctis Gentibus donum *a* Domino in equis, & in quadrigis *b*, & in lecticis, & in mulis, & in carrucis, ad montem sanctum meum Jerusalem, dicit Dominus, quomodo si inferant filii Israel munus in vase mundo in domum Domini.

21. Et assumam ex eis in sacerdotes, & levitas, dicit Dominus:

22. Quia *c* sicut cœli novi, & terra nova, quæ ego facio stare coram me, dicit Dominus: sic stabit semen vestrum, & nomen vestrum.

V. 23. Et erit mensis ex mense, & sabbatum ex sabbato: veniet omnis caro, ut adoret coram facie mea, dicit Dominus.

24. Et egredientur, & videbunt cadavera virorum, qui prævaricati sunt in me: *d* vermis eorum non morietur, & ignis eorum non extinguetur: & erunt *e* usque ad satietatem visionis omni carni.

A *donum gratissimum.*
B *per equos & quadrigas intelligit varia auxilia.*
C *Apoc. 21. 1.*
D *Marc. 9. 45.*
E *sc. Justis spectaculum sempiternum.*

DER PROPHET JEREMIAS.

Das I. Capitel.

I. Jeremias wird in Mutter-Leib geheiliget/ und zum Propheten-Ambt beruffen/ 1. II. Weissaget die Straff und Zerstörung Jerusalem/ welche ihm durch ein wachende Ruthen/ und brennenden Hafen wird vorgebildet/ 11. III. Wird von GOtt in seinem Ambt bestättiget/ und gestärckt/ 17.

DJe Wort Jeremiä/ deß Sohns Helciä/ von den Priestern/ die zu Anathoth im Land Benjamin waren.

2. Und ist deß HErrn Wort zu ihm geschehen in den Tagen Josiä/ deß Sohns Amon/ deß Königs Juda/ im dreyzehenden Jahr seines Königreichs.

3. Es ist auch geschehen in den Tagen Joakim/ deß Sohns Josiä/ deß Königs Juda/ bis zu Außgang deß eylfften Jahrs Sedeciä/ deß Sohns Josiä/ deß Königs Juda/ bis zur Zeit der Hinwegführung Jerusalems im fünfften Monat.

4. Und das Wort deß HErrn geschah zu mir/ und sprach:

5. Ich habe dich gekennt/ eh ich dich im Mutter-Leib bereitet habe: und eh du von Mutter-Leib außgangen bist/ hab ich dich geheiliget/ und zum Propheten verordnet unter den Völckern.

6. Und ich sprach: A/ a/ a/ HErr GOtt! sihe/ ich kan nit reden/ dan ich bin ein Kind.

7. Und der HErr sprach zu mir: Du solst nit sagen/ ich bin ein Kind: dan du solst zu allem hingehen/ dazu ich dich senden werde: und alles reden/ was ich dir werde befehlen.

8. Förchte dir nit vor ihrem Angesicht: dan ich bin bey dir/ dich zu erretten/ spricht der HErr.

9. Und der HErr streckete seine Hand aus/ und rührete meinen Mund an: und der HErr sprach zu mir: Sihe/ ich habe meine Wort in deinen Mund gegeben:

10. Sihe/ heutiges Tags hab ich dich über die Völcker und Königreich gesetzt/ daß du außreissen *a* solst/ und zerstören/ und verderben/ und zerstreuen/ auch bauen und pflantzen.

II. 11. Und das Wort deß HErrn geschahe zu mir/ und sprach: Was sihest du Jeremia? Und ich sprach: Ich sihe ein wachende Rut.

12. Da sprach der HErr zu mir: Du hast wohl gesehen: Dan ich werde wachtbar seyn über mein Wort/ daß ich dasselbig ins Werck richte.

13. Und zum andernmahl geschahe deß HErrn Wort zu mir/ und sprach: Was sihest du? Und ich sprach: Ich sihe einen angezündten Hafen/ und sein Vordertheil sihet von Mitternacht heraus/

14. Und der HErr sprach zu mir: Das Unglück wird sich von Mitternacht her über alle Innwohner deß Lands außbreiten.

a außreiten.

PROPHETIA JEREMIÆ.

CAPUT I.

I. *Jeremias in ventre Matris sanctificatus, à Domino ad prophetandum mittitur,* 1. II. *Jubetur vaticinari destr Ctonem Jerusalem sub omine virgæ, & ollæ succensæ,* 11. III. *Accipit à Domino robur, & in suo munere confirmatur,* 17.

†IN VIGIL. NATIVIT. S. JOAN. BAPT.

VErba Jeremiæ filii Helciæ, de sacerdotibus, qui fuerunt in Anathoth, in Terra Benjamin.

2. † Quod factum est verbum Domini ad eum in diebus Josiæ filii Amon regis Juda, in tertiodecimo anno *f* regni ejus.

3. Et factum est *g* in diebus Joakim filii Josiæ regis Juda, usque ad consummationem undecimi anni Sedeciæ filii Josiæ regis Juda, usque ad transmigrationem Jerusalem, in mense quinto.

4. Et factum est verbum Domini ad me, dicens:

5. Priusquam te formarem in utero, novi te *h*: & antequam exires de vulva, sanctificavi te, & prophetam in Gentibus dedi te.

6. Et dixi, A, a, a, Domine Deus: ecce nescio loqui *i*, quia puer ego sum.

7. Et dixit Dominus ad me: Noli dicere: Puer sum: quoniam ad omnia, quæ mittam te, ibis: & universa, quæcunque mandavero tibi, loqueris.

8. Ne timeas à facie eorum: quia tecum ego sum, ut eruam te, dicit Dominus.

9. Et misit Dominus manum *k* suam, & tetigit os meum: *l* & dixit Dominus ad me: Ecce dedi verba mea in ore tuo:

10. Ecce constitui te hodie super Gentes, & super regna, *m* ut evellas, & destruas, & disperdas, & dissipes, & ædifices, & plantes.

II. 11. Et factum est verbum Domini ad me, dicens: Quid tu vides Jeremia? Et dixi: Virgam vigilantem *n* ego video.

12. Et dixit Dominus ad me: Bene vidisti, quia vigilabo ego super verbo meo, ut faciam illud.

13. Et factum est verbum Domini secundò ad me, dicens: Quid tu vides? Et dixi: Ollam succensam *o* ego *p* video, & faciem ejus à facie Aquilonis.

14. Et dixit Dominus ad me: *q* Ab Aquilone *r* pandetur *s* malum super omnes habitatores terræ:

F *anno Mundi* 3375. *ante Christ.* 629.
G *sc. Verbum Domini.*
H *i. prædestinavi.*
I *Chaldæa.*
K *sc. Angelum aliquem aut Menoch.*
L *vide Isai 6. 7.*
M *infr.* 18. 7.
N *quasi oculatam, ait Menoch. paratam percutere, sc.*
O *bullientem Chald. regem fervent. sc. Nabuchodonosor.*
P *vide Ezech.* 11. 7
Q *infr.* 4. 6.
R *sc. Babylone, quæ Judæis est aquilonaris.*
S *erumpet.*

15. quia ecce ego convocabo omnes cognationes regnorum Aquilonis, ait Dominus: & venient, & ponent unusquisque solium suum in introitu portarum Jerusalem, & super omnes muros ejus in circuitu, & super universas urbes Juda.

16. Et loquar judicia mea cum eis super omnem malitiam eorum, qui dereliquerunt me, & libaverunt diis alienis, & adoraverunt opus manuum suarum.

III. 17. Tu ergo accinge lumbos tuos, & surge, & loquere ad eos omnia, quæ ego præcipio tibi. Ne formides à facie eorum: nec enim timere te faciam vultum eorum.

A *infr. 6. 27.* 18. Ego *a* quippe dedi te hodie in civitatem munitam, & in columnam ferream, & in murum æreum, super omnem terram, regibus Juda, principibus ejus, & sacerdotibus, & populo terræ.

19. Et bellabunt adversùm te, & non prævalebunt: quia ego tecum sum, ait Dominus, ut liberem te.

CAPUT II.

I. Expostulat Dominus cum filiis Israel & Juda, cum pastoribus ac prophetis, quòd post tot beneficia, fuerint ingrati. 1. II. *Quòd se fonte aquæ vivæ relicto, adoraverint idola,* 10. III. *Prædicit iis excidium, quòd plent rapinis & crudelitate, se justificare nitantur.* 32.

1. ET factum est verbum Domini ad me, dicens:

2. Vade, & clama in auribus Jerusalem, dicens: Hæc dicit Dominus: Recordatus sum tui, miserans adolescentiam tuam *b*, & charitatem desponsationis tuæ, quando secuta es me in deserto, in terra, quæ non seminatur.

B *quando mihi desponsata es in tuis patribus.*

3. Sanctus *c* Israel Domino, primitiæ frugum ejus: omnes, qui devorant eum, delinquunt: mala venient super eos, dicit Dominus.

C *dedicatus.*

4. Audite verbum Domini domus Jacob, & omnes cognationes domûs Israel:

D *Mich. 6. 3.* 5. hæc dicit Dominus: *d* Quid invenerunt patres vestri in me iniquitatis, quia elongaverunt à me, & ambulaverunt post vanitatem *e*, & vani facti sunt?

E *idola.*

6. Et non dixerunt: Ubi est Dominus, qui ascendere nos fecit de terra Ægypti: qui traduxit nos per desertum, per terram inhabitabilem & inviam, per terram sitis *f*: & imaginem mortis, per terram, in qua non ambulavit vir, neque habitavit homo?

F *aridam.*

7. Et induxi vos in terram Carmeli *g*, ut comederetis fructum ejus, & optima illius: & ingressi contaminastis terram meam, & hereditatem meam posuistis in abominationem.

G *hîc tota Palæstina dicitur Carmelus i. e. fertilis.*

H *Legis periti, doctores.* 8. Sacerdotes non dixerunt: Ubi est Dominus? & tenentes legem *h* nescierunt me, & pastores prævaricati sunt in me: & prophetæ prophetaverunt in Baal, & idola secuti sunt.

9. Propterea adhuc judicio contendam vobiscum, ait Dominus, & cum filiis vestris disceptabo.

II. 10. Transite ad insulas Cethim, & videte: & in Cedar mittite, & considerate vehementer: & videte, si factum est hujuscemodi.

11. Si mutavit gens deos suos, & certè ipsi non sunt dii: populus verò meus mutavit gloriam suam *i* in idolum.

I *verum Deum.*

12. Obstupescite cæli super hoc, & portæ ejus desolamini vehementer, dicit Dominus.

13. Duo enim mala fecit populus meus: Me dereliquerunt fontem *k* aquæ vivæ, & foderunt sibi cisternas, cisternas *l* dissipatas, quæ continere non valent aquas.

K *perennem.* L *idola.*

14. Numquid servus est Israel, aut ver-

15. Dan sihe / ich will alle Geschlecht der Königreich gegen Mitternacht zusammen ruffen / spricht der HErr: und sie werden kommen / und ein jeglicher wird am Eingang der Pforten zu Jerusalem / und auf ihren Mauren rings herum / und über alle Städt Juda seinen Thron setzen.

16. Und ich will mein Recht wider sie außführen / über alle Boßheit der jenigen / die mich verlassen / und frembden Göttern geopffert, und das Werck ihrer Händen angebetet haben.

III. 17. Derowegen umgürte deine Lenden / mache dich auf / und rede zu ihnen alles / was ich dir befehle. Förchte dir nit vor ihnen: dan ich will machen / daß du dich vor ihrem Angesicht nit solleſt förchten.

18. Dan ich habe dich heutiges Tags über das gantze Land / den Königen Juda / und seinen Fürsten / und Priestern / samt dem Volck im Land / zu einer vesten Stadt / und zu einer eisernen Saul / und zu einer ehrinen Maur gemacht.

19. Und sie werden wider dich streiten / aber dich nit übergwältigen: dan ich bin bey dir / spricht der HErr / dich zu erretten.

Das II. Capitel.

I. GOtt erinnert die Juden der vilfältigen Gutthaten / die er ihnen hat bewisen: Und verweiset ihnen dagegen ihre grosse Undanckbarkeit / 1. II. Beklagt sich über ihre Abgötterey / und andere Laster / 10. III. Ermahnet sie zur Bekehrung / wofern sie nit wöllen vertilget werden / 32.

1. UNd deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

2. Gehe hin / schreye Jerusalem in die Ohren / und sprich: Diß sagt der HErr: Ich habe an dich gedacht / und habe mich erbarmet über deine Jugend / und über die Liebe deiner Vermählung / da du mir in der Wüste gefolget bist / im Land / das nit besäet wird.

3. Israel ist dem HERRN heilig worden / und ist die Erstling seiner Früchten: alle / die ihn fressen / die sündigen: Unglück wird über sie kommen / spricht der HERR.

4. Höret deß HErrn Wort / ihr vom Hauß Jacobs / und alle Geschlecht deß Hauses Israels.

5. Diß sagt der HErr: Was Ungerechtigkeit haben doch eure Vätter an mir gefunden / daß sie fern von mir hinweg gewichen / und der Eytelkeit nachgangen / auch selbst eytel worden seynd?

6. Und sie haben nit gesagt: Wo ist der HErr / der uns aus Egypten-Land herauf gebracht / und durch die Wüste uns geführet hat / durch ein unbewohnliches und ungebahntes Land / durch ein dürres Land / da der Schatten deß Tods ist / durch ein Land / da niemand durchwandelt / und darinn kein Mensch wohnet?

7. Und ich hab euch in das Carmeli Land *a* geführet / daß ihr seine Frucht essen sollet / und das beste / das da wachst: nachdem ihr aber hinein kommen seyd / habt ihr mein Land verunreiniget / und mein Erbtheil zum Greul gemacht.

8. Die Priester haben nit gesagt; Wo ist der HErr? und die das Gesatz hatten / die kennten mich nit / und die Hirten haben sich an mir versündiget: und die Propheten haben durch Baal geweissaget / und seynd den Abgöttern nachgangen:

9. Darum will ich mit euch zu Recht gehen / spricht der HERR / und mit euren Kindern streitten.

II. 10. Ziehet hinüber in die Inßlen Cethim / und sehet: schicket hin gen Cedar / und lasset mit höchstem Fleiß aufmercken / und schauet: ob deßgleichen geschehen sey.

11. Ob ein Volck verändert hab seine Götter / wiewohl sie nit Götter seynd: Aber mein Volck hat seine Herrlichkeit in einen Abgott verändert.

12. Ihr Himmel / entsetzt euch darüber / und ihr Pforten der Himmeln erschröcket hefftig / spricht der HErr.

13. Dan mein Volck hat zwey Ubel begangen: Mich / den Brunn deß lebendigen Wassers haben sie verlassen / und haben ihnen Cisternen gegraben / zerbrochene Cisternen / die kein Wasser halten können.

14. Ist dan Israel ein Knecht? oder von einem Leib-

a Land der Fruchtbarkeit.

eignen

eigenen im Hauß gebohren? warum iſt er dan alſo zum Raub worden?

15. Die Löwen haben über ihn gebrüllet/ und ihre Stimm gegeben/ ſie haben ſein Land wüſt gemacht/ ſeine Städt ſeynd verbrandt/ und iſt niemand/ der darinnen wohne.

16. Auch haben dich die Kinder Memphis und Taphnes geſchändet bis zur Haubtſchedel.

17. Iſt dir diß nit darum widerfahren/ weil du den HErrn deinen GOtt verlaſſen haſt zu der Zeit/ da er dich auf dem Weeg führete?

18. Und nun/ was haſt auf dem Weeg in Egypten zu ſchaffen/ daß du trüb Waſſer trinckeſt? was haſt du auch auf der Straſſen in Aſſyrien zu thun/ damit du Waſſer aus dem Fluß trinckeſt?

19. Deine Boßheit wird dich ſtraffen/ und deine Abwendung wird dich ſchelten. Du ſolſt wiſſen/ und ſehen/ daß es böß und bitter iſt/ daß du den HErrn deinen GOtt verlaſſen haſt/ und daß mein Forcht bey dir nit iſt/ ſpricht der HErr/ der GOtt der Heerſchaaren.

20. Du haſt von alten Jahren her mein Joch zerbrochen/ und meine Bänd zerriſſen/ und geſagt: Ich will nit dienen. Dan auf allen hohen Bühlen/ und unter allen Laub-reichen Bäumen haſt du dich wie eine Hur niedergeworffen.

21. Ich aber habe dich zum außerwählten Weinberg gepflantzet/ alles war rechter Saam: Wie biſt du dan alſo zum Böſen verkehret/ und biſt mir zum frembden Weinberg worden?

22. Wan du dich ſchon wirſt waſchen mit Seiffen/ und brauchen vil vom Kraut Borith/ ſo biſt du doch in deiner Boßheit unrein vor mir/ ſpricht GOTT der HERR.

23. Wie darffſt du dan ſagen: Ich bin nit beflecket/ und bin den Baalim *a* nit nachgangen? Beſihe deine Weeg im Thal/ erkenne/ was du gethan haſt: du biſt geweſen wie ein leichtfertiger Lauffer *b*/ der ſeinen Weeg umher laufft.

24. Wie ein Wald-Eſel/ ſo der Wüſte gewohnet iſt/ wan er in ſeiner Luſt den Wind ſeiner Brunſt geſchöpffet hat: niemand wird ſie aufhalten können: alle/ die ſie ſuchen/ werden nit ermatten: ſie werden ſie finden in ihren Mond-Stunden.

25. Hüte dich/ daß dein Fuß nit bloß/ und deine Kehl nit durſtig ſey. Und du haſt geſagt: Es iſt verlohren: ich will es keines weegs thun: dan ich habe die Frembde lieb/ und will denſelbigen nachgehen.

26. Gleich wie ein Dieb in Schanden ſtehet/ wan er ergriffen wird: alſo ſeynd die vom Hauß Iſrael/ ſamt ihren Königen/ Fürſten/ Prieſtern und Propheten zu Schanden worden/

27. Da ſie zum Holtz ſprachen: Du biſt mein Vatter: und zum Stein: Du haſt mich gezeuget. Sie haben den Rucken zu mir gekehret/ und nit das Angeſicht/ und ſie werden in Zeit ihrer Trübſaal ſagen: Stehe auf/ und errette uns.

28. Wo ſeynd deine Götter/ die du dir gemacht haſt? Laß ſie aufſtehen/ und dich erretten in Zeit deiner Trübſaal: Dan ſo vil deiner Städt waren/ O Juda! ſo vil waren auch deiner Götter.

29. Was wollet ihr noch im Gericht mit mir rechten? Ihr habt mich alle verlaſſen/ ſpricht der HErr.

30. Ich hab eure Kinder vergeblich geſchlagen/ ſie haben die Züchtigung nit angenommen: euer Schwerd hat eure Propheten gefreſſen/ gleichwie ein verwüſtender Löw

31. Iſt euer Geſchlecht. Nun ſo ſehet deß HERRN Wort: Bin ich dan dem Iſrael zur Einöde/ oder zum ſpäten Land worden? Warum hat mein Volck dan geſagt: Wir ſeynd abgewichen/ wir wollen hinfüro zu dir nit kommen?

III. 32. Soll eine Jungfrau ihres Schmucks wohl vergeſſen/ oder eine Braut ihrer Bruſt Zierd? aber mein Volck hat meiner vergeſſen/ unzahlbare Täg lang.

33. Warum bemüheſt du dich/ deinen Weeg für gut anzugeben/ Lieb zu ſuchen/ da du noch darzu deine Boßheit/ und deine Weeg auch andere gelehret haſt?

a Abgöttern. *b* gailes Cameel.

naculus? quare ergo factus eſt in prædam?

15. Super *a* eum rugierunt leones *b*, & dederunt vocem ſuam, poſuerunt terram ejus in ſolitudinem: civitates ejus exuſtæ ſunt, & non eſt, qui habitet in eis.

16. Filii quoque *c* Mempheos & Taphnes conſtupraverunt *d* te usque ad verticem.

17. Numquid non iſtud factum eſt tibi, quia dereliquiſti Dominum Deum tuum eo tempore, quo ducebat te per viam?

18. Et nunc quid tibi vis in via Ægypti, ut bibas aquam turbidam? & quid tibi cum via Aſſyriorum, ut bibas aquam fluminis *e*?

19. Arguet te malitia tua, & averſio tua increpabit te. Scito, & vide, quia malum & amarum eſt reliquiſſe te Dominum Deum tuum, & non eſſe timorem mei apud te, dicit Dominus Deus exercituum.

20. A ſæculo confregiſti jugum meum: rupiſti vincula mea, & dixiſti: Non ſerviam. *f* In omni enim colle ſublimi, & ſub omni ligno frondoſo, tu proſternebaris meretrix.

21. Ego *g* autem plantavi te vineam electam, omne ſemen verum: quomodo ergo converſa es mihi in pravum vinea aliena?

22. Si laveris te nitro *h*, & multiplicaveris tibi herbam borith *i*, maculata es in iniquitate tua coram me, dicit Dominus Deus.

23. Quomodo dicis: Non ſum polluta, poſt Baalim *k* non ambulavi? vide vias tuas in convalle, ſcito, quid feceris: curſor levis *l* explicans vias ſuas.

24. Onager aſſuetus in ſolitudine, in deſiderio *m* animæ ſuæ attraxit ventum amoris ſui: nullus avertet eam: omnes qui quærunt eam, non deficient: in menſtruis ejus invenient eam.

25. Prohibe pedem tuum à nuditate, & guttur tuum à ſiti *n*. Et dixiſti: Deſperavi, nequaquam faciam: adamavi quippe alienos, & poſt eos ambulabo.

26. Quomodo confunditur fur, quando deprehenditur, ſic confuſi *o* ſunt domus Iſrael, ipſi & reges eorum, principes, & ſacerdotes, & prophetæ eorum,

27. dicentes ligno: Pater meus es tu: & lapidi: Tu me genuiſti: *p* verterunt ad me tergum, & non faciem, & in tempore afflictionis ſuæ dicent: Surge, & libera nos.

28. Ubi ſunt dii tui, quos feciſti tibi? ſurgant, & liberent te in tempore afflictionis tuæ: *q* ſecundùm numerum quippe civitatum tuarum erant dii tui Juda.

29. Quid vultis mecum judicio contendere? omnes dereliquiſtis me, dicit Dominus.

30. Fruſtrà percuſſi filios veſtros, diſciplinam non receperunt; devoravit gladius veſter prophetas veſtros, quaſi leo vaſtator

31. generatio veſtra. Videte verbum Domini: Numquid ſolitudo factus ſum Iſraeli, aut terra ſerotina? quare ergo dixit populus meus: Receſſimus, non veniemus ultrà ad te?

III. 32. Numquid obliviſcetur virgo ornamenti ſui, aut ſponſa faſciæ pectoralis ſuæ? populus verò meus oblitus eſt mei diebus innumeris.

33. Quid niteris bonam oſtendere viam tuam ad quærendam dilectionem, quæ inſuper & malitias tuas docuiſti vias tuas,

A *i. contra.* B *aſſyrii hoſtes ferocres.* C *i. Ægyptii.* D *imbuerunt idolatria.* E *Euphratis.* F *infr. 3. 6.* G. *Iſa. 5. 1. Matth. 21. 33.* H *nitrum ſordes erodit & expurgat.* I *qua fullones ſordes pannorum abluunt & purgant.* K *falſos deos.* L *Cameſus libidine furens.* M *æſtu libidinis.* N *ardore libidinis.* O *confundemur.* P *infr. 32. 33.* Q *infr. 11. 13.*

A vestium oris.

34. & in alis *a* tuis inventus est sanguis animarum pauperum & innocentum *b* non in fossis *c* inveni eos, sed in omnibus *d*, quæ supra memoravi.

B infantium & prophetarum quos occidisti.

35. Et dixisti: Absque peccato & innocens ego sum: & propterea avertatur furor tuus à me. Ecce ego judicio contendam tecum, eò quòd dixeris: Non peccavi.

C q. d. non occultè, sed palàm peccantes.

36. Quàm vilis facta es nimis, iterans vias tuas! & ab Ægypto confundêris, sicut confusa es ab Assur.

D 70. omni querelu.

37. Nam & ab ista egredièris, & manus tuæ erunt super caput tuum: quoniam obtrivit *e* Dominus confidentiam tuam, & nihil habebis prosperum in ea.

E 70. repulit.

CAPUT III.

I. Deus incomparabili clementiâ populum suum ad se revocat ab idololatria, 1. II. In quâ Juda etiam Israelem excessit: 7. III. Promittit revertentibus se assumpturum eos in filios, & daturum eis veros pastores, ut Jerosolymis in pace Dominum, cum Gentibus colant. 14.

1. VUlgò dicitur: Si dimiserit vir uxorem suam, & recedens ab eo, duxerit virum alterum: numquid revertetur ad eam ultrà? numquid non polluta & contaminata *f* erit mulier illa? tu autem fornicata es cum amatoribus multis: tamen revertere ad me, dicit Dominus, & ego suscipiam te.

F Deut. 24. 4.

2. Leva oculos tuos in directum *g*, & vide, ubi non prostrata sis: in viis sedebas, expectans eos quasi latro in solitudine: & polluisti terram in fornicationibus tuis *h*, & in malitiis tuis.

G in loca excelsa Chald.

H idolorum cultu.

3. Quam ob rem prohibitæ sunt stillæ pluviarum, & serotinus imber non fuit: frons mulieris meretricis facta est tibi, noluisti erubescere.

4. Ergo saltem amodò *i* voca me: Pater meus, dux virginitatis meæ *k* tu es:

I ex nunc.

K quem virgo & adolescentula duxi.

5. Numquid irascêris in perpetuum, aut perseverabis in finem? Ecce locuta es, & fecisti mala, & potuisti.

L sup. 2. 20.

6. Et dixit Dominus ad me in diebus Josiæ regis: *l* Numquid vidisti: quæ fecerit aversatrix Israel? abiit sibimet *m* super omnem montem excelsum, & sub omni ligno frondoso, & fornicata est ibi.

M ducta sua libidine.

II. 7. Et dixi, cùm fecisset hæc omnia: Ad me revertere: & non est reversa. Et vidit prævaricatrix soror ejus Juda,

8. quia pro eo, quòd mœchata esset aversatrix Israel, dimisissem eam, & dedissem ei libellum repudii: & non timuit prævaricatrix Juda soror ejus, sed abiit, & fornicata est etiam ipsa.

N pronitate ad idololatriam.

9. Et facilitate *n* fornicationis suæ contaminavit terram, & mœchata est cum lapide & ligno.

10. Et in omnibus his non est reversa ad me prævaricatrix soror ejus Juda in toto corde suo, sed in mendacio *o*, ait Dominus.

O simulate.

11. Et dixit Dominus ad me: Justificavit *p* animam suam aversatrix Israel, comparatione prævaricatricis Judæ.

P minùs peccavit.

12. Vade, & clama sermones istos contra Aquilonem, & dices: Revertere aversatrix Israel, ait Dominus, & non avertam faciem meam à vobis: quia sanctus ego sum, dicit Dominus, & non irascar in perpetuum.

13. Verumtamen scito iniquitatem tuam, quia in Dominum Deum tuum prævaricata es, & dispersisti vias tuas alienis *q* sub omni ligno frondoso, & vocem meam non audisti, ait Dominus.

Q diis.

34. Es ist auch das Blut der armen und unschudigen Seelen in deinen Flüglen gefunden: Ich habe sie in den Gruben nit gefunden / sondern in allen / so zuvor gemeldet worden.

35. Noch hast du gesagt: Ich bin ohne Sünd / und unschuldig: darum laß deinen Zorn sich von mir abwenden. Sihe / ich wil mit dir rechten / dieweil du gesagt hast: Ich habe nit gesündiget.

36. Wie so sehr verächtlich bist du worden / da du widerum auf deine Weeg gangen bist! und du wirst von Egypten zu Schanden werden / wie du von Assur bist zu Schanden worden.

37. Dan du wirst von dannen außgehen / und deine Händ über deinem Haupt zusammen schlagen: Dan der HErr hat deine Zuversicht zertretten / du wirst darinn kein Glück haben.

Das III. Capitel.

I. GOtt ermahnt die Synagog durch Gleichnuß einer Ehebrecherin / die Abgötterey zu verlassen / und sich zu bekehren / 1. II. Vermeldet / daß Juda mehr gesündiget hab / als Israel / 7. III. Verspricht allen Bekehrten Verzeyhung / Gnad und Seeligkeit durch Christum / 14.

1. MAn sagt gemeiniglich: Wan ein Mann sein Weib von sich lasset / und sie von ihm scheidet / und einen andern Mann nimmt: wird er auch hernach wiederum zu ihr kommen? wird nit dasselbige Weib unrein / und befleckt seyn? du aber hast mit vilen Bulern Unzucht getriben: Jedoch kehre wieder um zu mir / spricht der HErr / so will ich dich annehmen.

2. Hebe deine Augen auf in die Höhe / und siehe / wo doch ein Ort sey / da du nit Unzucht getrieben hast? du bist an den Weegen gesessen / und hast auf sie gewartet / wie ein Mörder in der Wüste lauret: und hast das Land mit deiner Hurerey / und mit deiner Boßheit verunreiniget.

3. Darum seynd die Regen-Tropffen eingehalten worden / und der Abend-Regen ist außblieben: du hast eine Hurenstirn bekommen / und wilst dich nit mehr schämen.

4. So ruffe doch zum wenigsten von nun an zu mir: Du bist mein Vatter / der Führer meiner Jungfrauschafft.

5. Wilst du dan ewiglich zürnen / oder immerdar also bleiben? Sihe / du hast geredt / und gethan / was böß ist / und hasts können thun.

6. Und der HErr sprach zu mir in den Tagen deß Königs Josiä? Hast du nit gesehen / was Israel die Abtrünnige gethan hat? Sie gieng für sich selbst hin auf alle hohe Berg / und unter alle Laub-reiche Bäum / und tribe daselbst Hurerey:

II. 7. Und nachdem sie solches alles gethan hatte / sprach ich: Kehre wieder zu mir: aber sie hat sich nit bekehret. Und das sahe ihre Schwester / die Ubertretterin Juda /

8. Wie ich Israel / die Abtrünnige / darum von mir gelassen habe / und ihr einen Scheid-Brieff gegeben / daß sie Hurerey begangen hatte: und dannoch förchtete sich ihre Schwester die Ubertretterin Juda nit / sondern gieng hin / und hurete auch selbst.

9. Und sie verunreinigte das Land durch Leichtfertigkeit ihrer Hurerey / und begieng Unzucht mit Stein und Holtz.

10. Und in disem allem hat sich ihre Schwester / die Ubertretterin Juda / zu mir nit bekehret aus gantzem ihrem Hertzen / sondern mit Lugen / spricht der HErr.

11. Und der HErr sprach zu mir: Die abtrünnige Israel hat ihre Seel gegen die Ubertretterin Juda zu rechnen / gerechtfertiget.

12. Gehe hin / und ruffe dise Red gegen Mitternacht aus / und sprich: Kehre wieder um / du abtrünnige Israel / spricht der HErr / so will ich mein Angesicht von euch nit abwenden: dan ich bin heilig / spricht der HERR / und will nit ewiglich zürnen.

13. Jedoch erkenne deine Missethat / daß du wider den HErrn deinen GOTT gesündiget hast / und bist auf vilen Weegen den Frembden nachgangen / unter allen Laubreichen Bäumen / und hast meine Stimm nit gehöret / spricht der HERR.

III. 14. Bekehret euch / ihr Kinder / und kommet widerum / spricht der HErr: dan ich bin euer Mann / und ich will euch annehmen / einen aus der Stadt / und zween aus dem Geschlecht / und will euch in Sion hinein führen.

15. Und ich will euch Hirten geben nach meinem Hertzen / die sollen euch mit Weißheit / und Lehr weyden.

16. Und wan ihr euch nun werdet gemehret / und im Land sehr zugenommen haben / in denselbigen Tagen / spricht der HErr / soll man nit mehr sagen: Die Arch deß Bunds deß HErrn: sie wird ihnen auch nit in Sinn kommen / und sie werden nit daran gedencken: man wird sie auch nit besuchen / noch hinfüro widerum machen.

17. Zu derselben Zeit wird man Jerusalem den Stuhl deß HErrn nennen / und alle Heyden werden sich dahin versammlen im Namen deß HErrn zu Jerusalem / und sie werden nit wandlen nach der Boßheit ihres sehr verkehrten Hertzen.

18. In den Tagen wird das Hauß Juda zum Hauß Israel gehen / und sie werden miteinander aus dem Land gegen Mitternacht kommen / in das Land / das ich euren Vättern gegeben hab.

19. Ich aber sprach: Wie will ich dir so vil Kinder geben / und das gewünschte Land einraumen / das herrliche Erbtheil der Heerschaaren der Heyden? Und ich sprach: Du wirst mich Vatter nennen / und du wirst nit unterlassen / mir zu folgen.

20. Aber gleichwie ein Weib ihren Buhler verwürfft / also hat mich das Hauß Israel verworffen / spricht der HERR.

21. Man hat eine Stimm auf den Strassen gehöret / ein Weinen und Heulen der Kinder Israel: dan sie haben ihren Weeg böß gemacht / und haben deß HErrn ihres GOttes vergessen.

22. Wendet euch / ihr Kinder / und kehret wider / so will ich euren Ungehorsam heilen. Sihe / wir kommen zu dir: dan du bist unser HERR und GOTT.

23. Es ist warhafftig Lugen und Betrug mit den Bühlen / und mit den vilen Bergen: fürwahr das Heyl Israel ist in dem HERRN unserm GOTT.

24. Schmach und Schand hat die Arbeit unserer Vätter gefressen / von unserer Jugend an / dazu ihr kleines und grosses Vieh / ihre Söhn / und ihre Töchter.

25. Wir werden schlaffen in unserer Schand / und unsere Schmach wird uns bedecken: dan wir samt unsern Vättern / haben dem HErrn unserm GOtt gesündiget / von unserer Jugend an / bis auf den heutigen Tag: und haben die Stimm deß HERRN unsers GOttes nit gehöret.

Das IV. Capitel.

I. GOtt ermahnet ferner die Juden zur wahren Buß / und geistlicher Beschneidung / 1. II. Mit Betrohung deß erschröcklichen Kriegs-Heer der Chaldäer / und Belägerung der Stadt Jerusalem / 5. III. Auch endlicher Zerstörung deß gantzen Jüdischen Lands / 25.

1. WJlst du dich bekehren / O Israel / spricht der HErr / so bekehre dich zu mir: Wan du deine Greul von meinem Angesicht hinweg schaffest / so sollst du nit beroeget werden.

2. Und du sollst schwören: So wahr der HERR lebet / in der Wahrheit / und im Gericht / und in der Gerechtigkeit: und die Heyden werden ihn preysen und loben.

3. Dan diß sagt der HErr den Männern Juda / und Jerusalem: Pflüget euch ein neuen Acker / und säet nit unter die Dornen:

4. Beschneidet euch dem HErrn / und thut die Vorhaut eures Hertzen hinweg / ihr Männer Juda / und die ihr zu Jerusalem wohnet: damit nit etwan mein Zorn / wie ein Feur außgehe / und brenne / und niemand sey / der lösche / von wegen der Boßheit eurer Gedancken.

II. 5. Verkündiget in Juda / und lassets hören zu Jerusalem: redet / und blaset die Posaun im Land / ruffet überlaut / und saget: Versammlet euch / und lasset uns in die veste Städt ziehen /

6. Richtet ein Panier *a* auf in Sion. Nehmet ein Hertz / und bleibet nit stehen: dan ich führe von Mitternacht ein Unglück herzu / und ein groß Verderben.

a Fahnen, Kriegs-Zeichen.

III. 14. Convertimini filii revertentes *a*, dicit Dominus: quia ego vir vester: & assumam vos unum de civitate, & duos de cognatione, & introducam vos in Sion.

A 70. *apostatæ, sc. recedentes à fide & Deo*

15. Et dabo vobis pastores juxta cor meum, & pascent vos scientiâ & doctrinâ.

16. Cúmque multiplicati fueritis, & creveritis in terra in diebus illis, ait Dominus: non dicent ultra: Arca *b* testamenti Domini: neque ascendet super cor, neque recordabuntur illius: nec visitabitur, nec fiet ultrà.

B *per hanc intellige omnia legalia.*

17. In tempore illo vocabunt Jerusalem Solium Domini: & congregabuntur ad eam omnes Gentes in nomine Domini in Jerusalem, & non ambulabunt post pravitatem cordis sui pessimi.

18. In diebus illis ibit domus Juda ad domum Israel, & venient simul de terra Aquilonis *c*, ad terram, quam dedi patribus vestris.

C *gentilitatis, alludit, ad Babylon.*

19. Ego autem dixi: Quomodo ponam te in filios, & tribuam tibi terram desiderabilem, hereditatem præclaram exercituum Gentium? Et dixi: Patrem vocabis me, & post me ingredi *d* non cessabis.

D *incedere.*

20. Sed quomodo si contemnat mulier amatorem suum, sic contempsit me domus Israel, dicit Dominus.

21. Vox in viis audita est, ploratus & ululatus filiorum Israel: quoniam iniquam fecerunt viam suam, obliti sunt Domini Dei sui.

22. Convertimini filii revertentes *e*, & sanabo aversiones *f* vestras. Ecce nos venimus ad te: tu enim es Dominus Deus noster.

E *i. recedentes, apostatæ.*

F *rebelliones condonabo.*

23. Verè mendaces *g* erant colles, & multitudo montium: verè in Domino Deo nostro salus Israel.

G *falsi erant dii, quos in collibus colebamus.*

24. Confusio comedit laborem patrum nostrorum ab adolescentia nostra, greges eorum, & armenta eorum, filios eorum, & filias eorum.

25. Dormiemus in confusione nostra, & operiet nos ignominia nostra: quoniam Domino Deo nostro peccavimus nos, & patres nostri ab adolescentia nostra usque ad diem hanc: & non audivimus vocem Domini Dei nostri.

CAPUT IV.

I. Pergit invitare Judæos ad pœnitentiam, promittens veniam verè conversis & corde circumcisis, 1. II. Comminatur gravia malas si in malis persistant: hinc luget propheta prævidens Jerosolymæ obsessæ miseriam. 16. III. Prædicit terram devastandam. 25.

1. SI revertêris *h* Israel, ait Dominus, ad me convertere: si abstuleris offendicula tua à facie mea, non commovebéris *i*.

H *si idola deseres.*

I *turbaberis.*

2. Et jurabis: Vivit Dominus in veritate, & in judicio, & in justitia: & benedicent eum Gentes, ipsúmque laudabunt.

K *Osee. 10. 12.*

3. Hæc enim dicit Dominus viro Juda, & Jerusalem: *k* Novate *l* vobis novale, & nolite serere super spinas:

L *expurgate cor pro Dei verbo.*

4. Circumcidimini Domino *m*, & auferte præputia *n* cordium vestrorum viri Juda, & habitatores Jerusalem: ne fortè egrediatur, ut ignis indignatio mea, & succendatur, & non sit, qui extinguat, propter malitiam cogitationum vestrarum:

M *ut vult Dominus.*

N *immunditias.*

II. 5. Annuntiate in Juda, & in Jerusalem auditum facite: loquimini, & canite tuba in terra: clamate fortiter, & dicite: Congregamini, & ingrediamur civitates munitas,

O *sc. belli seu vexillum.*

P *supr. 1. 14.*

6. Levate signum *o* in Sion. Confortamini, nolite stare, *p* quia malum ego adduco ab Aquilone *q*, & contritionem magnam.

Q *Babylone & Assyria.*

7. Ascen-

A rex Nabuchodonosor.

7. Ascendit leo *a* de cubili suo, & prædo Gentium se levavit: egressus est de loco suo, ut ponat terram tuam in solitudinem: civitates tuæ vastabuntur, remanentes absque habitatore.

8. Super hoc accingite vos ciliciis, plangite & ululate: quia non est aversa ira furoris Domini à nobis.

9. Et erit in die illa, dicit Dominus: Peribit cor regis, & cor principum: & obstupescent sacerdotes, & prophetæ consternabuntur.

B decipi permisisti per falsos prophetas.

10. Et dixi: Heu, heu, heu Domine Deus, ergóne decepisti *b* populum istum & Jerusalem, dicens: Pax erit vobis: & ecce pervenit gladius usque ad animam?

dolorem.

11. In tempore illo dicetur populo huic & Jerusalem: Ventus urens in viis, quæ sunt in deserto viæ filiæ populi mei, non ad ventilandum, & ad purgandum.

12. Spiritus plenus ex his veniet mihi: & nunc ego loquar judicia mea cum eis.

13. Ecce quasi nubes ascendet, & quasi tempestas currus ejus: velociores aquilis equi illius: væ nobis, quoniam vastati sumus.

14. Lava à malitia cor tuum Jerusalem, ut salva fias: usquequò morabuntur in te cogitationes noxiæ?

C calamitatem.

15. Vox enim annuntiantis *c* à Dan, & notum facientis idolum *d* de monte Ephraim.

D pœnam idololatriæ, 70.

16. Dicite gentibus: Ecce auditum est in Jerusalem custodes venire de terra longinqua, & dare super civitates Juda vocem suam.

17. Quasi custodes agrorum facti sunt super eam in gyro: quia me ad iracundiam provocavit, dicit Dominus.

E Isa. 1. 3. & 5.

18. Viæ *e* tuæ, & cogitationes tuæ fecerunt hæc tibi: ista malitia tua, quia amara, quia tetigit cor tuum.

F i. interiora.

19. Ventrem *f* meum, ventrem meum doleo, sensus cordis mei turbati sunt in me: non tacebo, quoniam vocem buccinæ audivit anima mea, clamorem prælii.

G adducta à Deo.

20. Contritio super contritionem vocata *g* est, & vastata est omnis terra: repentè vastata sunt tabernacula mea, subitò pelles meæ.

21. Usquequò videbo fugientem, audiam vocem buccinæ?

22. Quia stultus populus meus me non cognovit: filii insipientes sunt, & vecordes: sapientes sunt, ut faciant mala, bene autem facere nescierunt.

H spiritu prophetico.

23. Aspexi *h* terram, & ecce vacua erat, & nihili: & cælos, & non erat lux in eis.

24. Vidi montes, & ecce movebantur: & omnes colles conturbati sunt.

III. 25. Intuitus sum, & non erat homo: & omne volatile cæli recessit.

I fertilissima regio.

26. Aspexi, & ecce Carmelus *i* desertus: & omnes urbes ejus destructæ sunt à facie Domini, & à facie iræ furoris ejus.

K consumptionem, q. d. non penitus perdam.

27. Hæc enim dicit Dominus: Deserta erit omnis terra, sed tamen consummationem *k* non faciam.

L Desolabitur.

28. Lugebit *l* terra, & mœrebunt cœli desuper: eò quòd locutus sum, cogitavi, & non pœnituit me, nec aversus sum ab eo.

29. A voce equitis & mittentis sagittam, fugit omnis civitas: ingressi sunt ardua, & ascenderunt rupes: universæ urbes derelictæ sunt, & non habitat in eis homo.

M Jerusalem.

30. Tu *m* autem vastata, quid facies?

7. Der Löw ziehet herauf aus seinem Lager / und der die Völcker außplündert / hat sich auf die Bein gemacht: er ist von seinem Ort außgezogen / daß er dein Land zu einer Wüste mache: Deine Städt sollen zerstöret werden / daß niemand drinnen wohne.

8. Derowegen umgürtet euch mit härinen Kleyderen / weinet und heulet: dan der grimmige Zorn deß HErrn ist von uns noch nit abgewendet.

9. An demselben Tag / spricht der HERR / wird dem König / und den Fürsten das Hertz entsincken: die Priester werden sich auch entsetzen / und die Propheten zaghafft werden.

10. Und ich sprach: Ach / ach / ach / HErr GOtt / hast du dan diß Volck / und Jerusalem betrogen / da du gesagt hast: Es wird Frid bey euch seyn: und sihe / das Schwerd kommt bis an die Seel?

11. Zu derselben Zeit wird man zu disem Volck / und zu Jerusalem sagen: Es kommt ein hitziger Wind auf den Strassen von der Wüste heraus / deß Weegs zu der Tochter meines Volcks / zwar nit zu schwingen / und zu reinigen.

12. Es wird mir ein starcker Wind daraus kommen: und da will ich dan mein Recht mit ihnen außführen.

13. Sihe / er kommt herauf / wie ein Wolcken; sein Wagen ist wie ein Sturmwind / seine Pferd seynd schneller / dan die Adler: weh uns / dan wir seynd verheeret.

14. Jerusalem wasche dein Hertz von der Boßheit / damit dir geholffen werde. Wie lang sollen die schädliche Gedancken in dir bleiben?

15. Dan es kommt die Stimm eines Ruffenden von Dan / und macht den Abgott bekannt vom Berg Ephraim.

16. Saget den Heyden: Sihe / man hat zu Jerusalem gehöret / daß Wächter kommen aus einem fern gelegenen Land / und über die Städt Juda ihre Stimm hören lassen.

17. Sie seynd rings um sie her gewesen / wie die Hüter auf dem Feld: dan sie hat mich zum Zorn gereitzet / spricht der HERR.

18. Deine Weeg / und deine Gedancken haben dir diß angerichtet: Dise deine Boßheit hats gethan / weil sie bitter ist / weil sie dir das Hertz hat gerühret.

19. Mein Bauch a / mein Bauch thut mir weh / das Hertz in meinem Leib ist erschrocken: Ich kan nit schweigen: dan meine Seel hat den Klang der Posaunen gehöret / und ein Geschrey / wie im Streit.

20. Ein Verderben wird über das ander beruffen / und das gantze Land ist verwüstet: meine Hütten seynd unversehens außgeplündert / und meine Gezelt sehr geschwind.

21. Wie lang soll ich den Flüchtigen ansehen / und den Klang der Posaunen hören?

22. Dan mein närrisch Volck hat mich nit erkannt: es seynd thorrechte und unachtsame Kinder: klug seynd sie / Böses zu thun / aber Guts zu thun / davon wissen sie nichts.

23. Ich sahe das Land an / und sihe / es war wüst / und öd / und den Himmel / und es war kein Liecht am selben.

24. Ich schauete die Berg an / und sihe / sie zitterten / und alle Bühel waren voll Schröckens.

III. 25. Ich sahe mich um / und es war kein Mensch vorhanden: und alles Gevögel deß Himels war davon geflogē.

26. Ich schaute / und sihe / der Carmel war einer Wüsten gleich / und alle seine Städt waren zerstöret vor dem Angesicht deß HErrn / und vor dem Angesicht seines grimmigen Zorns.

27. Dan diß sagt der HERR: das gantze Land soll wüst seyn / gleichwohl will ichs mit ihm nit gar außmachen.

28. Das Land wird trauren / und die Himmel werden von oben her betrübt seyn / darum / daß ichs geredt / und bedacht habe / es hat mich auch nit gereuet / und ich lasse mich auch davon nit abwenden.

29. Für dem Geschrey der Rutter / und der Bogen-Schützen seynd alle Städt flüchtig worden: sie seynd auf hohe Oerter geflohen / und haben sich auf die Felsen begeben: alle Städt seynd verlassen / und wohnet kein Mensch drinnen.

30. Und nun / du Zerstörete / was willst du machen?

wan du dich schon mit Purpur bekleyden wirst / und dich schmucken mit guldenen Kleinodien / und dein Angesicht mit Schminck anstreichen / so wirst du dich doch vergeblich schmucken: deine Liebhaber haben dich verworffen / sie werden deine Seel suchen.

31. Dan ich hab eine Stimm gehöret / wie eines Weibs in Kinds-Nöthen und Angst / als einer Gebährerin: die Stimm der Tochter Sion in Sterbens-Nöthen / und sie strecket ihre Händ aus: Wehe mir / dan meine Seel fallt in Ohnmacht / um der Erschlagenen willen.

Das V. Capitel.

I. GOtt beklagt sich über die Laster der Juden / als Gleißnerey / Halßstärrigkeit / Abgötterey / Unzucht / ꝛc. 1. II. Betrohet sie abermal mit der Verwüstung deß gantzen Lands durch die Chaldäer / 14. III. Ermahnet sie zur Forcht / Lieb / und Verehrung GOttes / 21.

1. GEhet zu Jerusalem auf den Gassen herum / sehet doch / und betrachtet / und suchet auf ihren Strassen / ob ihr einen Mann findet / der recht thue / und dem Glauben nachfrage / so will ich ihr gnädig seyn.

2. Und wan sie schon sagen: So wahr der HERR lebet: so werden sie doch einen falschen Eyd schwören.

3. HERR / deine Augen sehen auf Glauben: Du hast sie geschlagen / und sie haben keine Reu: Du hast sie getrucket / aber sie haben die Züchtigung nit annehmen wollen / sondern ihre Angesichter härter gemacht / als einen Felsen / und haben nit wider zuruck kehren wollen.

4. Ich aber sprach: Sie mögen villeicht arme / und thorrechte Leut seyn / die den Weeg deß HErrn nit wissen / noch das Recht ihres GOttes.

5. Derowegen will ich zu den vornehmsten Häuptern gehen / und mit denselben reden: dann sie wissen den Weeg deß HErrn / und das Recht ihres GOttes. Und sihe / dise haben sämtlich das Joch vilmehr zerbrochen / und die Bänd zerrissen.

6. Darum hat sie der Löw aus dem Wald beschädiget / der Wolff hat sie deß Abends verderbt / das Parder-Thier wachet und lauret auf ihre Städt: alle / die von ihnen heraus kommen / die wird er fangen: dan ihre Sünden haben sich fast gemehret / und ihre Abwendungen haben sich verstärckt.

7. Weßwegen kan ich dir gnädig seyn? deine Kinder haben mich verlassen / und schwören bey denen / die nit Götter seynd: Ich habe sie ersättiget / da haben sie Ehebruch begangen / und im Huren-Hauß Unzucht getriben.

8. Sie seynd den hitzigen Spring-Hengsten gleich worden: ein jeglicher schrye nach seines Nächsten Weib.

9. Soll Ich sie dan hierum nit heimsuchen / spricht der HERR? und soll ich meine Seel an einem solchen Volck nit rächen.

10. Besteiget ihre Mauren / und reisset sie nider / aber machets nit gar aus mit ihr: schaffet ihre Reben hinweg / dan sie seynd deß HErrn nit.

11. Dan das Hauß Israel / und das Hauß Juda haben übertretten / und wider mich gesündiget / spricht der HErr.

12. Sie haben den HErrn verlaugnet / und gesagt: Er ists nit: es wird auch kein Unglück über uns kommen? wir werden weder Schwerd / noch Hunger sehen.

13. Die Propheten haben in den Wind geredt / es ist auch kein Antwort bey ihnen gewesen / darum wird ihnen diß widerfahren.

II. 14. Diß sagt der HErr / der GOTT der Heerschaaren: darum / daß ihr diß Wort geredet habt / sihe / so will ich meine Wort in deinem Mund zu Feur machen / und diß Volck soll Holtz seyn / und das Feur soll sie fressen.

15. Sihe / ich will über euch vom Hauß Israel / spricht der HERR / ein Volck von fern herführen / ein starck und mächtiges Volck / ein altes Volck / ein Volck / dessen Sprach du nit kennen wirst / noch verstehen / was sie reden.

16. Ihre Pfeil-Köcher seynd wie ein offenes Grab / sie seynd alle starcke Helden.

17. Sie werden dein Getrayd / und dein Brod aufzehren: sie werden deine Söhn / und deine Töchter fressen: sie werden dein kleines und grosses Vieh verschlingen: sie werden deine Wein-Berg und Feigen-Bäum verzehren; deine veste Städt / darauf du dich verlasseſt / werden sie mit dem Schwerd verwüsten.

cùm vestieris te coccino; cùm ornata fueris monili aureo, & pinxeris stibio oculos tuos, frustrà componêris *a*: contempserunt te amatores tui, animam *b* tuam quærent.

31. Vocem enim quasi parturientis audivi, angustias, ut puerperæ: Vox filiæ Sion intermorientis, expandentisque manus suas: væ mihi, quia defecit anima mea propter interfectos *c*.

A *Hebr.* *fucabis te.*
B *vitam, ut te perdant.*
C *sc. filios.*

CAPUT V.

I. Dominus in Jerusalem quærit justum, ut illi misereatur: sed omnes in suis sceleribus indurati sunt, 1. II. Comminatur eis vastationem ab extraneo populo, 14. III. Cæcos & surdos hortatur ad pœnitentiam. 21.

1. CIrcuite vias Jerusalem, & aspicite, & considerate, & quærite in plateis ejus, an inveniatis virum facientem judicium *d*, & quærentem fidem: & propitius ero *e* ei.

2. Quòd si etiam, vivit Dominus, dixerint: & hoc falsò jurabunt.

3. Domine oculi tui respiciunt fidem *f*: percussisti eos, & non doluerunt: attrivisti eos, & renuerunt accipere disciplinam: induraverunt facies suas supra petram, & noluerunt reverti.

4. Ego autem dixi: Forsitan pauperes sunt & stulti, ignorantes viam Domini, judicium Dei sui.

5. Ibo igitur ad optimates, & loquar eis: ipsi enim cognoverunt viam Domini, judicium Dei sui, & ecce magìs hi simul confregerunt jugum, ruperunt vincula *g*.

6. Idcirco percussit eos leo *h* de silva, lupus ad vesperam *i* vastavit eos, pardus vigilans super civitates eorum: omnis, qui egressus fuerit ex eis, capietur: quia multiplicatæ sunt prævaricationes eorum: confortatæ sunt aversiones eorum.

7. Super quo *k* propitius tibi esse potero? filii tui dereliquerunt me, & jurant in his, qui non sunt dii: saturavi eos, & mœchati sunt, & in domo meretricis luxuriabantur.

8. Equi amatores, & emissarii facti sunt: *l* Unusquisque ad uxorem proximi sui hinniebat.

9. Numquid super his non visitabo, dicit Dominus? & in gente tali non ulciscetur anima mea?

10. Ascendite muros ejus, & dissipate, consummationem *m* autem nolite facere: auferte propagines ejus, quia non sunt Domini.

11. Prævaricatione enim prævaricata est in me domus Israel, & domus Juda, ait Dominus.

12. Negaverunt Dominum, & dixerunt: Non est ipse: neque veniet super nos malum *n*: gladium & famem non videbimus.

13. Prophetæ fuerunt in ventum locuti, & responsum *o* non fuit in eis: hæc ergo evenient illis.

II. 14. Hæc dicit Dominus Deus exercituum: Quia locuti estis verbum istud: ecce ego do verba mea in ore tuo in ignem *p*, & populum istum in ligna, & vorabit eos.

15. Ecce ego adducam super vos gentem de longinquo, domus Israel, ait Dominus: gentem robustam, gentem antiquam, gentem, cujus ignorabis linguam, nec intelliges, quid loquatur.

16. Pharetra ejus quasi sepulchrum *q* patens, universi fortes.

17. Et comedet segetes tuas, & panem tuum: devorabit filios tuos, & filias tuas: comedet gregem tuum, & armenta tua: comedet vineam tuam, & ficum tuam: & conteret urbes munitas tuas, in quibus tu habes fiduciam, gladio.

D *i. quod rectum est.*
E *parcam.*
F *veritatis studiosum fidelem.*
G *Dei præcepta, quæ homines in officio continent.*
H *Nabuchodonosor ex Syria.*
I *i. vespertinus, ut in tenebris grassetur.*
K *quomodo, salvâ justitiâ.*
L *Ezech. 22. 11.*
M *sc. ne penitus destruatis.*
N *quod prophetæ minantur.*
O *Dei oraculum.*
P *ut sint efficacia.*
Q *interficiens.*

18. Verumtamen in diebus illis, ait Dominus, non faciam vos in consummationem *a*.

A *q.d. non penitus delebo.*

19. Quòd *b* si dixeritis: Quare fecit nobis Dominus Deus noster hæc omnia? dices ad eos: Sicut dereliquistis me, & servistis Deo alieno in terra vestra, sic servietis alienis in terra non vestra.

B *infr. 16.*

20. Annuntiate *c* hoc domui Jacob, & auditum facite in Juda: dicentes:

C *prophetæ.*

III. 21. Audi populе stulte, qui non habes cor: qui habentes oculos, non videtis: & aures, & non auditis.

22. Me ergo non timebitis, ait Dominus: & à facie mea non dolebitis *d*: Qui posui arenam terminum mari, præceptum sempiternum, quod non præteribit: & commovebuntur *e*, & non poterunt *f*: & intumescent fluctus ejus, & non transibunt illud:

D *Pœnitentes Chald. contremiscetis.* E *fluctus.* F *transilire.*

23. Populo autem huic factum est cor incredulum & exasperans *g*, recesserunt & abierunt.

G *provocans ad iracundiam.*

24. Et non dixerunt in corde suo: Metuamus Dominum Deum nostrum, qui dat nobis pluviam temporaneam, & serotinam in tempore suo: plenitudinem *h* annuæ messis custodientem nobis.

H *plenam & integram messem.*

25. Iniquitates vestræ declinaverunt hæc: & peccata vestra prohibuerunt bonum à vobis:

26. Quia inventi sunt in populo meo impii insidiantes quasi aucupes, laqueos ponentes & pedicas ad capiendos viros.

I *cavea aucupum.*

27. Sicut decipula *i* plena avibus *k*, sic domus eorum plenæ dolô, ideo magnificati sunt & ditati.

K *decipientibus & deceptis.*

28. Incrassati sunt & impinguati: & præterierunt sermones meos pessime. Causam *l* viduæ non judicaverunt, causam pupilli non direxerunt, & judicium pauperum non judicaverunt.

L *Isaiæ 1. 23. Zach. 7. 10.*

29. Numquid super his non visitabo *m*, dicit Dominus, aut super gentem hujuscemodi non ulciscetur anima mea?

M *puniam.*

30. Stupor & mirabilia facta sunt in terra:

31. Prophetæ prophetabant mendacium, & sacerdotes applaudebant manibus suis: & populus meus dilexit talia: quid igitur fiet in novissimo *n* ejus?

N *fine.*

CAPUT VI.

I. Prædicitur calamitas ac vastitas Jerosolymæ ab Assyriis, eo quod contempserit legem & increpationes Domini, ac avaritiæ studeant omnes, potissimum primates, prophetæ ac sacerdotes; 1. II. Hortatur ad pœnitentiam, ne Deus ipsos & eorum sacrificia abjiciat: 16. III. Jubet Propheta eos lugere, quoniam purgari conflatorio non potuerunt. 22.

1. CONfortamini filii Benjamin in medio Jerusalem, & in Thecua clangite *o* buccinâ, & super Bethacarem levate vexillum: quia malum visum est ab Aquilone, & contritio magna.

O *sc. ad fugam.*

2. Speciosæ & delicatæ assimilavi filiam Sion.

3. Ad eam venient pastores *p*, & greges eorum: fixerunt in ea tentoria in circuitu: pascet unusquisque eos, qui sub manu sua sunt.

P *duces Chaldæorum.*

4. Sanctificate super eam bellum: consurgite, & ascendamus in meridie *q*: væ nobis, quia declinavit dies, quia longiores factæ sunt umbræ vesperi.

Q *sc. ut citò capiamus urbem.*

5. Surgite, & ascendamus in nocte, & dissipemus domos ejus.

6. Quia hæc dicit Dominus exercituum: Cædite lignum ejus, & fundite circa Jerusalem aggerem: Hæc est civitas visitationis *r*, omnis calumnia in medio ejus.

R *sc. puniendæ.*

7. Sicut frigidam fecit cisterna aquam suam,

18. Aber in denselbigen Tagen / spricht der HErr / will Ich euch nit auf den Grund vertilgen.

19. Und wan ihr sagen wollet: Warum hat uns der HErr unser GOTT diß alles gethan? so sprich zu ihnen: Gleichwie ihr mich verlassen habt / und einem frembden Gott gedienet in eurem Land / also sollet ihr auch den Frembden dienen in einem Land / das nit eur ist.

20. Das verkündiget dem Hauß Jacob / und lassets in Juda hören / und saget:

III. 21. Höre diß / du thorrechtes Volck / das keinen Verstand hat / die ihr Augen habt / und sehet nit: Ohren / und höret nit:

22. Wollet ihr euch dan vor mir nit förchten / spricht der HERR / noch Leyd tragen vor meinem Angesicht? der ich den Sand dem Meer zu Schrancken gesetzt habe / und ist ein ewiges Gebott / darüber wirds nit gehen: und wan es sich schon beweget / so wirds doch nichts darwider vermögen: seine Wellen werden sich hoch erhöben / doch werden sie nit darüber kommen *a*:

23. Aber diß Volck hat ein unglaubig / und muthwilliges Hertz / sie seynd abgewichen / und davon gangen.

24. Und haben nit gesagt in ihrem Hertzen: Lasset uns den HErrn unsern GOTT förchten / der uns früh und spat Regen gibt zu seiner Zeit / und uns alle Jahr die volle Ernd behütet.

25. Aber eure Missethaten haben solches abgewendet: und eure Sünden haben euch das Gute entzogen.

26. Dan es haben sich unter meinem Volck gottlose Leut gefunden / die andern heimlich nachstellen / wie die Vögler / stellen Strick und Schlingen / die Menschen zu fahen.

27. Wie ein Vogelheerd voller Vögel ist / also ist ihr Hauß voller List: daher seynd sie groß und reich worden.

28. Ja sie seynd dick und fett worden / und haben meine Wort schändlich übertretten. Sie richten der Wittwen Handel nit / und befördern nit die Sachen der Wayssen / und helffen im Gericht nit zum Recht den Armen.

29. Solt ich sie dan hierüber nit heimsuchen / spricht der HERR? oder solte sich meine Seel an einem solchen Volck nit rächen?

30. Grausame und wunderliche Ding haben sich zugetragen im Land:

31. Die Propheten haben Lugen geweissaget / und die Priester haben mit Händen darüber gefrolockt: und mein Volck hat Lust gehabt an solchen Dingen: wie wirds ihm dan endlich gehen?

Das VI. Capitel.

1. Der Prophet berufft die Chaldäer zur Belagerung der Stadt Jerusalem / 1. damit dieselbe von wegen ihres Geitz außgeplündert / und zerstöret werde / 9. II. Ermahnt die Juden / daß sie die Weeg ihrer Vorfahren zu Gemüth führen / und sich bessern / 16. III. Im widrigen Fall sollen sie der Chaldäer Waffen / und Grausamkeit erfahren / 22.

1. STärcket euch / ihr Kinder Benjamin / mitten in Jerusalem / und blaset in Thecua die Posaun / und richtet ein Panier *b* auf zu Bethacare: dan ein Unglück / und grosser Jammer lasset sich von Mitternacht heraus sehen.

2. Ich habe die Tochter Sion einem schönen und zarten Weib gleich geachtet.

3. Die Hirten werden zu ihr kommen mit ihren Heerden: sie werden rings-weiß um sie her ihre Hütten aufschlagen / und wird ein jeglicher weyden / was unter seiner Hand ist.

4. Bereitet euch wider sie zum Krieg: machet euch auf / lasset uns im Mittag hinauf ziehen: weh uns / daß sich der Tag geneiget hat / und die Abend-Schatten seynd lang worden.

5. Machet euch auf / und lasset uns bey der Nacht hinauf ziehen / und ihre Häuser verwüsten.

6. Dan diß sagt der HErr der Heerschaaren: Hauet ihre Bäum ab / und werffet einen Wall auf um Jerusalem: diß ist die Stadt der Heimsuchung / es ist doch lauter Untertruckung *c* in ihr.

a schreitten. *b* Fahnen. *c* Ungerechtigkeit. 7. Gleich-

hat ſie ihre Boßheit erkühlet: Unrecht und Verwüſtung wird ſich in ihr hören laſſen / Schwachheit und Schläg ſeynd immerdar vor ihr.

8. Jeruſalem! laß dich unterrichten / damit ſich villeicht meine Seel von dir nit abwende / und ich dich villeicht zum wüſten Land mache / darinn niemand wohne.

9. Diß ſagt der HErr der Heerſchaaren: Sie werden die Uberblibene von Iſrael ſammlen / wie in einem Weinberg / bis zum letzten Trauben: ſchlage deine Hand an / wie der Traubenlöſer ſeine Hand an Korb ſchlagt.

10. Wem ſoll ich zureden? und wen ſoll ich bezeugen / daß er höre? Sihe / ihre Ohren ſeynd unbeſchnitten / und ſie können nit hören: Sihe / deß HErrn Wort iſt ihnen zum Spott worden / und ſie wollens nit annehmen.

11. Darum bin ich voll vom Grimm deß HERRN / ſo mir beſchwerlich fallt zu tragen: ſchütt ihn aus über das Kind / das drauſſen iſt / und zugleich über die Verſammlung der jungen Mannſchafft: dan Mann und Weib wird gefangen werden / der Alte mit dem Wohlbetagten.

12. Und ihre Häuſer ſollen andern zu Theil werden / ihre Aecker und Weiber zugleich: dan ich will meine Hand ausſtrecken über die / ſo im Land wohnen / ſpricht der HERR.

13. Dan ſie geben ſich alle miteinander auf den Geitz / vom Geringſten bis zum Gröſten: ſie gehen alle mit Betrug um / von dem Propheten bis zum Prieſter.

14. Und ſie heyleten den Schaden der Tochter meines Volcks mit Spott / und ſprachen: Frid / Frid / und es war kein Frid.

15. Sie ſeynd zu Schanden worden / dieweil ſie einen Greul begangen haben: ja in ihrer Schand ſeynd ſie nit ſchamroth worden / und haben ſich nit wollen ſchämen: darum werden ſie unter den Erſchlagenen fallen: in Zeit ihrer Heimſuchung werden ſie zu Boden fallen / ſpricht der HERR.

II. 16. Diß ſagt der HERR: Stehet auf den Straſſen / und ſchauet / und fraget nach den alten Weegen / welches der gute Weeg ſey / und wandelt auf demſelben: ſo werdet ihr Erquickung finden für eure Seelen. Und ſie ſprachen: Wir wollen nit darauf wandlen.

17. Und ich habe die Wächter über euch geſetzt: Höret den Schall der Poſaunen. Und ſie ſprachen: Wir wollens nit hören.

18. Darum höret ihr Heyden / und erkenne du Verſammlung / was für groſſe Ding ich ihnen thun werde.

19. Höre zu du Erden: Sihe / ich will ein Unglück über diß Volck bringen / die Frucht ihrer Gedancken: dieweil ſie meine Wort nit gehöret / und mein Geſatz verworffen haben.

20. Warum bringet ihr mir Weyhrauch aus Saba / und wohlriechende Zimmet-Rinden aus fernen Landen? Eure Brand-Opffer ſeynd mir nit angenehm / und eure Schlacht-Opffer gefallen mir nit.

21. Darum ſagt diß der HERR: Sihe / ich will Unfall über diſes Volck bringen: Vatter und Kind ſollen unter ihnen zugleich dahin fallen / Freund und Nachbar ſollen umkommen.

III. 22. Diß ſpricht der HErr: Sihe / es kommt ein Volck aus dem Land gegen Mitternacht / und ein groſſes Volck wird ſich aufmachen vom End der Erden.

23. Pfeil und Schild wirds ergreiffen: es iſt ein grauſam Volck / und wird ſich nit erbarmen: ſeine Stimm wird brauſen wie das Meer: ſie werden auf Roſſen reiten / und gerüſtet ſeyn / wie ein Mann zum Streit / wider dich / du Tochter Sion.

24. Wir haben das Geſchrey von ihm gehöret: da ſeynd unſere Händ krafftloß worden: Angſt hat uns überfallen / und Schmertzen / wie ein Weib in Kindsnöthen.

25. Gehet nit hinaus auf den Acker / und wandelt nit auf der Land-Straſſen: dan das Schwerd deß Feinds macht rings herum Schröcken.

26. Du Tochter meines Volcks / umgürte dich mit einem härinen Kleyd / und beſprenge dich mit Aſchen: trage Leyd / wie über einen einigen Sohn / und weine bitterlich / dan der Verwüſter wird geſchwind über uns kommen.

ſic frigidam fecit malitiam ſuam: iniquitas & vaſtitas audietur in ea, coram me ſemper infirmitas *a* & plaga.

8. Erudire Jeruſalem, ne fortè recedat *b* anima mea à te, ne fortè ponam te deſertam, terram inhabitabilem.

9. Hæc dicit Dominus exercituum: Usque ad racemum *c* colligent quaſi in vinea reliquias Iſrael: converte manum tuam quaſi vindemiator ad cartallum.

10. Cui loquar? & quem conteſtabor, ut audiat? ecce incircumciſæ aures eorum, & audire non poſſunt: ecce verbum Domini factum eſt eis in opprobrium: & non ſuſcipient illud.

11. Idcircò furore Domini plenus ſum, laboravi ſuſtinens: effunde ſuper parvulum foris, & ſuper conſilium *d* juvenum ſimul: vir enim cum muliere capietur, ſenex cum pleno dierum.

12. Et tranſibunt domus eorum ad alteros, agri & uxores pariter: quia extendam manum meam ſuper habitantes terram, dicit Dominus.

13. A minore *e* quippe usque ad majorem omnes avaritiæ ſtudent: & à propheta usque ad ſacerdotem cuncti faciunt dolum.

14. Et curabant contritionem filiæ populi mei cum ignominia, dicentes: Pax, pax: & non erat pax.

15. Confuſi ſunt, quia abominationem fecerunt: quin potiùs confuſione non ſunt confuſi, & erubeſcere neſcierunt: quam ob rem cadent inter ruentes: in tempore viſitationis ſuæ corruent, dicit Dominus.

II. 16. Hæc dicit Dominus: State ſuper vias, & videte, & interrogate de ſemitis antiquis *f*, quæ ſit via bona, & ambulate in ea: *g* & invenietis refrigerium *h* animabus veſtris. Et dixerunt: non ambulabimus.

17. Et conſtitui ſuper vos ſpeculatores *i*. Audite vocem tubæ. Et dixerunt: Non audiemus.

18. Ideò audite Gentes, & cognoſce congregatio, quanta ego faciam eis.

19. Audi terra: Ecce ego adducam mala ſuper populum iſtum, fructum cogitationum ejus: quia verba mea non audierunt, & legem meam projecerunt.

20. Ut *k* quid mihi thus de Saba affertis, & calamum ſuavè olentem de terra longinqua? holocautomata veſtra non ſunt accepta, & victimæ veſtræ non placuerunt mihi.

21. Propterea hæc dicit Dominus: Ecce ego dabo in populum iſtum ruinas *l*, & ruent in eis patres & filii ſimul, vicinus, & proximus peribunt.

III. 22. Hæc dicit Dominus: Ecce populus venit de terra Aquilonis, & gens magna conſurget à finibus terræ.

23. Sagittam & ſcutum arripiet: crudelis eſt, & non miſerebitur. Vox ejus quaſi mare ſonabit: & ſuper equos aſcendent, præparati quaſi vir *m* ad prælium, adversùm te filia Sion.

24. Audivimus famam ejus, diſſolutæ ſunt manus noſtræ: tribulatio apprehendit nos, dolores ut parturientem.

25. Nolite exire ad agros, & in via ne ambuletis: quoniam gladius inimici pavor *n* in circuitu.

26. Filia populi mei accingere cilicio, & conſpergere cinere: luctum unigeniti *o* fac tibi, planctum amarum, quia repentè veniet vaſtator ſuper nos.

A 70. *dolor.*
B *q. d. ne penitus te abjiciam. Creſcum poſt vindemiam.*
D 70. *congregationem.*
E *Iſai* 56. 11. *infr.* 8. 10.
F *quaſi tenuerunt patres.*
G *Matth.* 11. 29.
H *Chald. requiem.*
I *Chald. doctores.*
K *Iſaiæ* 1. 11.
L *immittam cladem.*
M *ſc. unus, unanimiter.*
N *Chald. occidet.*
O *velut mortuo unigenito.*

A *ô prophetæ.* 27. Probatorem dedi te *a* in populo meo robustum: & scies, & probabis viam eorum.

28. Omnes isti principes declinantes *b*, ambulantes fraudulenter, æs & ferrum: universi corrupti sunt.

B *qui à me declinant.*

C *os prophetæ clamando fatigatum est.*

29. Defecit sufflatorium *c*, in igne consumptum est plumbum, frustrà conflavit conflator: malitiæ enim eorum non sunt consumptæ.

30. Argentum reprobum *d* vocate eos, quia Dominus projecit illos.

CAPUT VII.

D *quod nequit purgari.*

1. Increpat Judæos, quòd frustrà confidant in templo, pessima perpetrent, & prophetas audire nolint: quapropter templum abjiciendum, & terram Juda redigendam in solitudinem; 1. II. Nec profuturam orationem Jeremiæ pro illis, nec oblata ab eis sacrificia: 16. III. Judæos occidendos esse in Topheth, ubi ipsi suos filios Idolo Moloch immolarunt, propter excelsa Topheth, & multiplices ipsorum malitias. 29.

† FER. 5. POST. DOM. 3. QUADR.

1. † VErbum, quod factum est ad Jeremiam à Domino dicens:

E *ut audiaris ab omnibus.*

2. Sta in portâ *e* domus Domini, & prædica ibi verbum istud, & dic: Audite verbum Domini omnis Juda, qui ingredimini per portas has, ut adoretis Dominum.

F *infr. 26. 13.*

3. Hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: *f* Bonas facite vias vestras, & studia vestra: & habitabo vobiscum in loco isto.

G *pseudo prophetarum.*

4. Nolite confidere in verbis mendacii *g*, dicentes: Templum Domini, templum Domini, templum Domini est *h*.

H *sc. quod nos tuetur.*

5. Quoniam si bene direxeritis vias vestras: & studia vestra: si feceritis judicium inter virum & proximum ejus,

6. advenæ, & pupillo, & viduæ non feceritis calumniam *i*, nec sanguinem innocentem effuderitis in loco hoc, & post deos alienos non ambulaveritis in malum *k* vobismetipsis:

I *70. oppressionem.*

K *perniciem.*

7. habitabo vobiscum in loco isto: in terra, quam dedi patribus vestris à sæculo & usque in sæculum.

8. Ecce vos confiditis vobis in sermonibus mendacii, qui non proderunt vobis:

L *sc. pergitis.*

9. Furari *l*, occidere, adulterari, jurare mendaciter, libare Baalim, & ire post deos alienos, quos ignoratis.

M *solet invocari.*

10. Et venistis, & stetistis coram me in domo hac, in qua invocatum est *m* nomen meum, & dixistis: Liberati sumus, eò quòd fecerimus omnes abominationes istas.

N *Matth. 21. 13. Marc. 11. 17. Luc. 19. 46.*

11. Numquid *n* ergo spelunca latronum facta est domus ista, in qua invocatum est nomen meum in oculis vestris? ego, ego sum: ego vidi *o*, dicit Dominus.

O *vestras cogitationes & scelera.*

12. Ite ad locum meum in Silo, ubi habitavit nomen meum à principio: & videte, quæ fecerim ei propter malitiam populi mei Israel:

13. & nunc, quia fecistis omnia opera hæc, dicit Dominus: & locutus sum ad vos manè consurgens & loquens, & non audistis: *p* & vocavi vos, & non respondistis:

P *Prov. 1. 24. Isai. 65. 12.*

Q *1. Reg. 4. 2. & 10.*

14. Faciam *q* domui huic, in qua invocatum est nomen meum, & in qua vos habetis fiduciam: & loco, quem dedi vobis & patribus vestris, sicut feci Silo.

15. Et projicium vos à facie mea, sicut projeci omnes fratres vestros, universum semen Ephraim *r*.

R *decem tribus.*

II. 16. Tu *s* ergo noli orare pro populo hoc, nec assumas pro eis laudem & orationem, & non obsistas mihi: quia non exaudiam te.

S *infr. 11. 14. & 14. 11.*

17. Nonne vides, quid isti faciunt in civitatibus Juda, & in plateis Jerusalem?

18. Filii colligunt ligna, & patres succendunt ignem, & mulieres conspergunt

27. Ich habe dich zum starcken Bewehrer gesetzt unter meinem Volck: du solst ihren Weeg erkennen / und prüfen.

28. Alle dise abtrünnige Fürsten / so betrüglich wandlen / seynd Ertz und Eisen: sie seynd miteinander verderbt.

29. Der Blaßbalg ist abgangen / das Bley ist im Feur verzehret / der Schmeltzer hat vergeblich gearbeitet: dan ihre Boßheit ist nit verzehret worden.

30. Ihr sollet sie verworffenes Silber nennen / dan der HErr hat sie verworffen.

Das VII. Capitel.

1. GOtt befihlt dem Propheten zu weissagen / daß deß Tempels Heiligkeit die Juden vor ihrem Untergang nit beschützen werde / 1. sondern er werde sie / und den Tempel / wie Silo / verwerffen / 11. II. Verbietet dem Propheten für sie zu bitten / wegen ihrer Abgötterey / 16. Verwirfft ihre Opffer / 21. III. Will sie im Wald Topheth lassen umbringen / weil sie allda ihre Kinder dem Abgott Moloch aufgeopffert haben / 29.

1. DAs Wort / so zu Jeremia vom HErrn geschahe / und sprach:

2. Stehe im Thor deß Hauses deß HErrn / und predige allda diß Wort / und sprich: Höret das Wort deß HErrn / ihr alle von Juda / die ihr durch dise Thor hinein gehet / den HErrn anzubetten.

3. Diß spricht der HErr der Heerschaaren / der GOtt Israel: Bessert eure Weeg / und euer Thun / so will ich an disem Ort bey euch wohnen.

4. Verlasset euch nit auf die Wort der Lugen / und saget nit: Der Tempel deß HErrn / der Tempel deß HErrn / der Tempel deß HErrn ist hie.

5. Dan wan ihr eure Weeg / und euer Thun wohl anstellet: wan ihr zwischen einem Mann / und seinem Nächsten ein gerechtes Urtheil fället.

6. Wan ihr dem Frembdling / dem Waisen / und der Wittwen nit Gewalt thut / auch kein unschuldiges Blut vergiesset an disem Ort / und frembden Göttern nit nachgehet / euch selbst zum Unheyl:

7. So will ich an disem Orth / im Land / das ich euren Vättern gegeben hab / von Zeiten zu Zeiten bey euch wohnen.

8. Aber sihe / ihr verlasset euch auf lugenhafftige Reden / die euch nichts nutzen werden:

9. Als Stehlen / Tödten / Ehebrechen / falschlich schwören / dem Baal räuchern / und frembden Göttern nachgehen / die ihr nit kennet.

10. Darnach kommet ihr / und stehet vor mir in disem Hauß / darüber mein Nam angeruffen ist / und sprechet: Wir seynd befreyet / dieweil wir alle dise Greul gethan haben.

11. Ist dan diß Hauß / darüber mein Nam angeruffen ist / in euren Augen zur Mörder-Gruben worden? Ich / ich bins: Ich habs gesehen / spricht der HERR.

12. Gehet hin gen Silo zu meinem Ort / da mein Nam von Anfang gewohnet hat / und sehet / was ich ihm gethan hab / um der Boßheit willen meines Volcks Israel.

13. Dieweil ihr dan alle dise Unthaten begangen habt / spricht der HErr: Ich aber habe mich deß Morgens früh aufgemacht / und zu euch geredt / und ihr habt mich nit gehöret: Ich hab euch geruffen / und ihr habt keine Antwort gegeben.

14. So will ich disem Hauß / darüber mein Nam angeruffen ist / und darauf ihr euch verlasset: und disem Ort / das ich euch / und euren Vättern gegeben hab / eben also thun / wie ich Silo gethan habe.

15. Und ich will euch verwerffen von meinem Angesicht / wie ich alle eure Brüder / den gantzen Saamen Ephraim / verworffen habe.

II. 16. Darum solst du für diß Volck nit bitten / noch für sie ein Lob oder Gebett vorbringen / und solst mir nit widerstehen / dan ich will dich nit erhören.

17. Siehest du nit / was sie thun in den Städten Juda / und auf den Gassen Jerusalem?

18. Die Kinder sammlen Holtz / und die Vätter zünden das Feur an / und die Weiber besprengen das Fett /

daß

daß sie der Königin deß Himmels a Kuechen b zurichten / und den frembden Göttern Tranck-Opffer opffern / und mich zornig machen.

19. Reitzen sie dan mich zum Zorn / spricht der HErr? Reitzen sie sich nit selbst / zu Verschämung ihres Angesichts.

20. Darum sagt diß GOtt der HErr: Sihe / mein Grimm / und mein Zorn wird zusammen geschmoltzen über diß Ort / über Menschen / und über Vieh / über die Bäum im Land / und über die Früchten auf dem Feld: er wird anbrennen / und sich nit löschen lassen.

21. Diß sagt der HErr der Heerschaaren / der GOtt Israel: Bringet eure Brand-Opffer / und eure Schlacht-Opffer zusammen / und esset Fleisch.

22. Dan an dem Tag / da ich eure Vätter aus Egyptenland führete / hab ich mit ihnen nit geredt / noch ihnen von Brand- und Schlacht-Opffern Befehl gegeben:

23. Sondern das Wort befahl ich ihnen / und sprach: Höret meine Stimm / so will ich euer GOtt seyn / und ihr sollet mein Volck seyn: und wandelt auf allen Weegen / die ich euch befohlen habe / auf daß es euch wohl gehe.

24. Und sie habens nit gehöret / noch ihr Ohr darauf geneiget: sondern haben gewandlet nach ihren eigenen Lüsten / und nach der Boßheit ihres verkehrten Hertzen / und sie seynd hinter sich gangen / und nit vor sich.

25. Von der Zeit an / daß ihre Vätter aus Egyptenland gezogen seynd / bis auf den heutigen Tag. Und ich habe zu euch gesandt alle meine Knecht / die Propheten / bin zu Tag früh aufgestanden / und habe sie geschicket.

26. Aber sie haben mich nit gehöret / noch ihr Ohr geneiget: sondern haben ihren Nacken verhärtet / und habens ärger gemacht / dan ihre Vätter.

27. Alle dise Wort wirst du zu ihnen reden / und sie werden dich nit hören: du wirst ihnen zuruffen / und sie werden dir keine Antwort geben.

28. So sprich zu ihnen: Diß ist das Volck / so die Stimm deß HErrn seines GOttes nit gehöret / noch die Züchtigung angenommen hat: Der Glaub ist vergangen / und von ihrem Mund hinweg genommen.

III. 29. Schneid deine Haar ab / und wirff sie von dir / und erheb deine Klag in die Höhe: Dan der HErr hat das Geschlecht seines Grimms verworffen / und verlassen.

30. Dan die Kinder Juda haben Böses gethan in meinen Augen / spricht der HErr: Sie haben ihre Aergernussen gesetzt in das Hauß / in welchem mein Nam ist angeruffen worden / daß sie es verunreinigten.

31. Und sie haben die Höhe Topheth gebauet / welches ist im Thal der Kinder Ennom: damit sie ihre Söhn und ihre Töchter mit Feur verbrenneten: welches ich nit befohlen / noch in meinem Hertzen gedacht habe.

32. Derowegen sihe / die Täg werden kommen / spricht der HErr / daß man nit mehr sagen wird / Topheth / und das Thal der Kinder Ennom: sondern das Thal deß Würgens: und man wird sie zu Topheth begraben / weil sonst kein Raum da ist.

33. Und die Leichnam deß Volcks werden den Vöglen deß Himmels / und den Thieren auf Erden zur Speiß seyn / und wird niemand seyn / der sie davon verjage.

34. Und ich will in den Städten Juda / und auf den Gassen zu Jerusalem stillen die Stimm der Freud / und die Stimm deß Frolockens / die Stimm deß Bräutigams / und die Stimm der Braut: dan das Land soll zur Wüsten werden.

Das VIII. Capitel.

I. Die Chaldeer werden der Juden Gräber zerstören / und ihre Gebein zerstreuen / 1. II. Die Juden / so übrig bliben / werden lieber wöllen sterben / als in solchem Elend leben; doch sich nit bekehren / 3. III. Worüber sie desto mehr in GOttes Straff fallen / 13.

1. ZU derselben Zeit / spricht der HErr: werden sie die Gebein der Königin Juda / und die Gebein ihrer Fürsten / und die Gebein der Priester / und die Gebein der Propheten / und die Gebein der jenigen / die zu Jerusalem gewohnet haben / aus ihren Gräbern werffen:

2. Sie werden sie zerstreuen unter der Sonnen / und Mond / und allem Heer deß Himmels / welche sie geliebt /

a dem Mond. b Küchlein.

adipem, ut faciant placentas reginæ *a* cæli, & libent diis alienis, & me ad iracundiam provocent. A *luna.*

19. Numquid me ad iracundiam *b* provocant, dicit Dominus? nonne semetipsos in confusionem vultûs sui? B *q. d. non mihi nocent, quia non humano modo irascor.*

20. Ideò hæc dicit Dominus Deus: Ecce furor meus, & indignatio mea conflatur super locum istum, super viros, & super jumenta, & super lignum regionis, & super fruges terræ, & succendetur, & non extinguetur.

21. Hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: Holocautomata vestra addite victimis vestris, & comedite carnes.

22. Quia non sum locutus cum patribus vestris, & non præcepi eis in die, quâ eduxi eos de terra Ægypti, de verbo holocautomatum, & victimarum *c*. C *q. d. prius præcepi bonos mores.*

23. Sed hoc verbum præcepi eis, dicens: Audite vocem meam, & ero vobis Deus, & vos eritis mihi populus: & ambulate in omni via, quam mandavi vobis, ut bene sit vobis.

24. Et non audierunt, nec inclinaverunt aurem suam: sed abierunt in voluntatibus *d*, & in pravitate cordis sui mali: factique sunt retrorsum, & non in ante, D *juxtà suas concupiscentias.*

25. à die, quâ egressi sunt patres eorum de terra Ægypti, usque ad diem hanc. Et misi ad vos omnes servos meos prophetas per diem consurgens diluculò, & mittens.

26. Et non audierunt me, nec inclinaverunt aurem suam: sed induraverunt cervicem suam: *e* & pejus operati sunt, quàm patres eorum. E *infr. 16. 12.*

27. Et loquêris ad eos omnia verba hæc, & non audient te: & vocabis eos, & non respondebunt tibi.

28. Et dices ad eos: Hæc est gens, quæ non audivit vocem Domini Dei sui, nec recepit disciplinam: periit fides *f*, & ablata est de ore eorum. F *& cum fide vera religio & fidelitas.*

III. 29. Tonde *g* capillum tuum, & projice, & sume in directum planctum: quia projecit Dominus, & reliquit generationem furoris sui, G *insignum luctûs.*

30. quia fecerunt filii Juda malum in oculis meis, dicit Dominus. Posuerunt offendicula *h* sua in domo, in qua invocatum est nomen meum, ut polluerent eam: H *Hebr. & 70. abominationes. 1 70. altare.*

31. & ædificaverunt excelsa *i* Topheth, quæ est in valle filii Ennom: ut incenderent filios suos, & filias suas igni: quæ non præcepi, nec cogitavi in corde meo.

32. Ideò ecce dies venient, dicit Dominus, & non dicetur amplius: Topheth, & Vallis filii Ennom: sed Vallis interfectionis: & sepelient in Topheth, eò quòd non sit locus.

33. Et erit morticinum *k* populi hujus in cibos volucribus cæli, & bestiis terræ, & non erit, qui abigat. K *cadavera.*

34. Et *l* quiescere faciam de urbibus Juda, & de plateis Jerusalem vocem gaudii, & vocem lætitiæ, vocem sponsi, & vocem sponsæ: in desolationem enim erit terra. L *Ezech. 26. 13.*

CAPUT VIII.

I. Ob idololatriam sepulchra Judæorum regum & optimatum, à Chaldæis evertentur & ossa dispergentur. 1. II. Judæi residui præ angustia mortem optabunt, sed nolent resipiscere. 3. III. Ideò ab hostibus crudelissimis affligentur. 13.

1. IN illo tempore, ait Dominus: Ejicient ossa regum Juda, & ossa principum ejus, & ossa sacerdotum, & ossa prophetarum *m*, & ossa eorum, qui habitaverunt Jerusalem, de sepulchris suis: M *Chald. pseudo propbetarum.*

2. & expandent ea ad solem, & lunam, & omnem militiam *n* cæli, quæ dilexerunt *o*, & N *i. stellas.* O *ut deos.*

quibus servierunt, & post quæ ambulaverunt, & quæ quæsierunt, & adoraverunt: non colligentur, & non sepelientur: in sterquilinium super faciem terræ erunt.

und denen sie gedienet/ und nachgefolgt/ und die sie gesucht/ und angebettet haben: sie werden nit wieder gesammlet/ noch begraben/ sondern auf dem Erdboden zu Koth werden.

II. 3. Et eligent magis mortem quàm vitam omnes, qui residui fuerint de cognatione hac pessima in universis locis, quæ derelicta sunt, ad quæ ejeci eos, dicit Dominus exercituum.

II. 3. Und alle/ welche von disem sehr bösen Geschlecht werden übrig bleiben/ an allen verlassenen Orteren/ dahin ich sie außgestossen habe/ werden den Tod für das Leben erwählen/ spricht der HErr der Heerschaaren.

4. Et dices ad eos: Hæc dicit Dominus: Numquid qui cadit, non resurget? & qui aversus est, non revertetur?

4. Und du solst zu ihnen sagen: Diß spricht der HErr: Wird dan der/ so fällt/ nit wieder aufstehen? und der sich abgewendet/ nit wiederkehren?

A *à DEO.* 5. Quare ergo aversus *a* est populus iste in Jerusalem aversione contentiosa *b*? Apprehenderunt mendacium, & noluerunt reverti.

5. Warum hat sich dan diß Volck zu Jerusalem also abgewendet/ mit so halßstärriger Verkehrung? Sie haben die Lugen ergriffen/ und wollen nit wiederkehren.

B *70. impudenti, Hebr. perpetua.* 6. Attendi, & auscultavi: nemo, quod bonum est, loquitur, nullus est, qui agat pœnitentiam super peccato suo, dicens: Quid feci? Omnes conversi sunt ad cursum *c* suum quasi equus impetu vadens ad prælium.

6. Ich hab acht darauf gegeben/ und zugehöret: Es ist keiner/ der etwas guts rede: keiner ist/ der Buß thue über seine Sünd/ und spreche: Was hab ich gethan? Sie haben alle sich zu ihrem Lauff gewendet/ wie ein Roß/ das mit Gewalt zum Streitt lauffet.

C *consuetudinem malam.* 7. Milvus in cælo cognovit tempus suum: turtur, & hirundo, & ciconia, custodierunt tempus adventûs *d* sui: populus autem meus non cognovit judicium Domini.

7. Der Weih *a* im Himmel erkennet seine Zeit: die Turteltaub/ und die Schwalb/ und der Storck/ halten die Zeit ihrer Ankunfft: aber mein Volck hat das Gericht deß HErrn nit erkannt.

D *i. migrationis in alium locum.* 8. Quomodo dicitis: Sapientes nos sumus, & lex Domini nobiscum est? verè mendacium operatus est stylus mendax scribarum.

8. Wie saget ihr: Wir seynd weiß/ und das Gesatz deß HErrn ist bey uns: Fürwahr die lugenhafftige Feder der Schrifft-Gelehrten hat Lugen geschriben.

9. Confusi sunt sapientes, perterriti & capti sunt: verbum enim Domini projecerunt, & sapientia nulla est in eis.

9. Die Weise seynd zu Schanden worden/ sie seynd erschrocken/ und gefangen: dan sie haben deß HErrn Wort verworffen/ und ist keine Weißheit in ihnen.

E *Isai. 56.* 10. Propterea *e* dabo mulieres eorum exteris, agros eorum heredibus: quia à minimo usque ad maximum omnes avaritiam sequuntur: à propheta usque ad sacerdotem cuncti faciunt mendacium.

10. Darum will ich ihre Weiber den Frembden geben/ und ihre Aecker andern Erben: dan sie gehen alle dem Geitz nach vom Geringsten bis zum Grösten: alle gehen mit Lugen um/ von dem Propheten/ bis zum Priester.

11. *supr.* 6. 13.

11. Et sanabant contritionem filiæ populi mei ad ignominiam *f* dicentes: Pax, pax: cùm non esset pax.

11. Sie haben den Schaden der Tochter meines Volcks mit Spott geheylet/ und gesagt: Frid/ Frid/ da doch kein Frid war.

F *ad ipsorum confusionem.* 12. Confusi sunt *g*, quia abominationem fecerunt: quin imò confusione non sunt confusi, & erubescere nescierunt: idcircò cadent inter corruentes, in tempore visitationis suæ corruent, dicit Dominus.

12. Sie seynd zu Schanden worden/ dieweil sie solchen Greul begangen haben: Ja sie seynd vilmehr schamloß worden in ihrer Schand/ und können sich nit schämen: darum sollen sie unter den Erschlageuen fallen/ in Zeit ihrer Heimsuchung sollen sie zu Boden fallen/ spricht der HERR.

G *supr. 6. 15.*

H *ad eadem.* III. 13. Congregans congregabo *h* eos, ait Dominus: non est uva in vitibus, & non sunt ficus in ficulnea, folium defluxit: & dedi eis, quæ prætergressa sunt.

III. 13. Ich will sie genau zusammen bringen/ spricht der HErr: Es soll kein Traub an den Weinstöcken/ und keine Feig auf dem Feigenbaum bleiben/ja die Blätter sollen auch abfallen: und was übrig gelassen ist/das hab ich ihne gegebẽ.

14. Quare sedemus? convenite, & ingrediamur civitatem munitam, & sileamus ibi: quia Dominus Deus noster tacere nos fecit, & potum dedit nobis *i* aquam fellis *k*: peccavimus enim Domino.

14. Warum sitzen wir hie? Thut euch zusammen/ lasset uns in eine veste Stadt ziehen/ und daselbst still seyn: dan der HErr unser GOtt hat uns machen schweigen/ und hat uns zu trincken geben Wasser mit Gallen vermischet: dan wir haben dem HErrn gesündiget.

I *infr. 9. 15.*

K *Chald. maledictionis.* 15. Expectavimus *l* pacem, & non erat bonum: tempus medelæ, & ecce formido.

15. Wir haben auf Frid gewartet/ und da war nichts guts: auf die Zeit/ daß wir geheylet wurden/ und sihe/ da kam Schröcken.

L *infr. 14. 19.*

M *regione, per quam venit Nabuchodonosor.* 16. A Dan *m* auditus est fremitus equorum ejus, à voce hinnituum pugnatorum ejus commota est omnis terra: & venerunt, & devoraverunt terram, & plenitudinem ejus; urbem, & habitatores ejus.

16. Man hat von Dan das Schnauffen seiner Pferden gehöret: das gantze Land hat vom Geschrey ihrer Streit-Hengsten gebebet: und sie seynd kommen/ und haben das Land außgefressen mit allem ihrem Vorrath/ und die Städt mit ihren Innwohnern.

N *sc. populos mortiferos, & occidentes.* 17. Quia ecce ego mittam vobis serpentes regulos *n*, quibus non est incantatio: & mordebunt vos, ait Dominus.

17. Dan sihe/ ich will Schlangen und Basilisken unter euch schicken/ die sich nit beschwören lassen: und sie werden euch beissen/ spricht der HErr.

18. Dolor meus super dolorem, in me cor meum mœrens.

18. Ein Schmertzen kommt mir über den andern/ und ist mein Hertz traurig in mir.

19. Ecce vox clamoris filiæ populi mei de terra longinqua: Numquid Dominus non est in Sion? aut rex ejus non est in ea? Quare ergo me ad iracundiam concitaverunt in sculptilibus suis, & in vanitatibus *o* alienis?

19. Sihe/ man höret die Stimm/ und das Geschrey der Tochter meines Volcks aus einem weit entlegenen Land her. Ist der HErr dan nit zu Sion? oder ist ihr König nit in ihr? Warum haben sie mich dan zum Zorn gereitzet mit ihren geschnitzten Bildern/ und mit ihren frembden Eytelkeiten?

O *diis.*

20. Transiit messis, finita est æstas, & nos salvati non sumus.

20. Die Ernd ist vorüber/ der Sommer hat ein End/ und uns ist nit geholffen.

21. Super contritione filiæ populi mei contritus sum *p*, & contristatus, stupor obtinuit me.

21. Ich bin bestürtzt/ und betrübt über das Verderben der Tochter meines Volcks: und Schröcken hat mich eingenommen.

P *vox prophetæ.*

a Weiher, Raub-Vogel. 22.

22. Ist dan kein Heylhartz a zu Galaad? oder ist allda kein Artzt? Warum ist dan die Wund der Tochter meines Volcks nit zugeheylet?

Das IX. Capitel.

I. Jeremias beklagt ferner die Sünden/ und den Untergang deß Volcks/ 1. II. Die Verwüstung Jerusalems/ und daß GOTT die Juden mit Wermut speisen/ und mit Gall werde trancken/ 10. III. Heißt sie/ aus Befehl GOttes/ Klagweiber zu beruffen/ und Jerusalem zu bewainen/ auch nit auf ihre eigene Weißheit und Stärcke/ sondern allein auf GOtt zu hoffen/ 17.

1. WEr gibt doch meinem Haubt Wasser/ und meinen Augen eine Thränen-Quell? so wolt ich Tag und Nacht die Erschlagene der Tochter meines Volcks beweinen.

2. Wer gibt mir in der Wüste eine Herberg/ wie die reisende Leut haben/ so wolt ich mein Volck verlassen/ und mich von ihnen absöndern? dan sie seynd Ehebrecher allesammt/ und ein muthwilliger Hauff.

3. Sie haben ihre Zungen gleich einem Bogen gespannet/ Lugen/ und nit Warheit zu schiessen: sie seynd starck worden im Land: dan sie gehen von einer Boßheit zur andern/ und erkennen mich nit/ spricht der HERR.

4. Jederman hüte sich für seinem Nächsten/ und vertraue einem jeglichen Bruder nit: dan ein Bruder wird den andern betrügen/ und untertrucken/ und ein Freund wird den andern betrüglich hintergehen.

5. Ein Mann wird seinen Bruder verspotten/ und sie werden die Warheit nit reden: dan sie haben ihre Zungen abgericht/ Lugen zu reden; und sich beflissen/ Unrecht zu thun.

6. Deine Wohnung ist mitten im Betrug: aus Arglist wollen sie mich nit kennen/ spricht der HERR.

7. Darum sagt diß der HERR der Heerschaaren: Sihe/ ich will sie schmeltzen und prüffen: dan was soll ich anders thun vor dem Angesicht der Tochter meines Volcks?

8. Ihre Zungen seynd Pfeil/ die Wunden machen/ sie gehen mit Betrug um. Mit dem Mund redet einer freidlich seinem Freund/ und im Hertzen stellet er ihm heimlich nach.

9. Solt ich sie darüber nit heimsuchen/ spricht der HErr? oder solte sich meine Seel an einem solchen Volck nit rächen?

II. 10. Ich will anfahen über die Berg zu weinen und zu heulen/ und über die schöne Oerter der Wüste zu klagen: dan sie seynd zumal verbrandt/ daß niemand da hindurch wandelt: man höret auch da keines Besitzers Stimm: alles ist hinweg/ und hat sich von dannen gemacht/ die Vögel deß Himmels/ und auch das Vieh.

11. Und ich will Jerusalem zum Sandhauffen machen/ und zum Lager der Drachen: die Städt Juda will ich zur Verwüstung übergeben/ daß niemand darinn wird wohnen.

12. Wer ist nun ein weiser Mann/ der diß verstehet/ und zu welchem das Wort geschicht aus dem Mund deß HErrn/ daß ers verkündige/ warum das Land verderbt/ verbrandt/ und einer Einöde gleich gemacht sey/ also/ daß niemand dadurch wandelt.

13. Und der HERR sprach: Dieweil sie mein Gesatz das ich ihnen gegeben hab/ verlassen/ und meiner Stimm nit gehorchet/ noch ihren Wandel darnach angerichtet haben:

14. Sondern seynd der Boßheit ihres Hertzen/ und Baalim b nachgangen/ das sie von ihren Vättern gelernet haben.

15. So spricht diß der HERR der Heerschaaren/ der GOTT Israel: Sihe/ ich will diß Volck mit Wermut speisen/ und mit Gallen-Wasser trancken.

16. Ich will sie zerstreuen unter die Heyden/ welche sie und ihre Vätter nit gekennt haben: und will das Schwerd hinter sie schicken/ bis sie zumal vertilget werden.

III. 17. Diß sagt der HErr der Heerschaaren/ der GOtt Israel: Sehet euch um/ und beruffet Klag-Weiber/ daß sie kommen: sendet nus nach klugen Weibern/ daß sie eylen:

18. Ja eylends kommen/ und uns beklagen: daß auch unsere Augen Thränen geben/ und Wasser von unsern Augen-Lidern herab fliesse.

a Pech. b den Abgöttern.

22. Numquid resina non est in Galaad a? aut medicus non est ibi? quare igitur non est obducta cicatrix filiæ populi mei?

A *Galaad. regio abundans resina, ponitur hîc pro Jerusalem.*

CAPUT IX.

I. *Luget propheta cædem sed & peccata populi.* 1. *II. Propter Judææ vastationem vult omnes assumere luctum:* 10. *III. Jubet vocari lamentatrices, in solo Deo ejúsque cognitione gloriari, qui puniet Gentiles impios & filios Israel incircumcisos corde.* 17.

1. QUis dabit capiti meo aquam, & oculis meis fontem lacrymarum? & plorabo die ac nocte interfectos b filiæ populi mei.

B *i. interficiendos.*

2. Quis dabit me in solitudine diversorium viatorum, & derelinquam populum meum, & recedam ab eis? quia omnes adulteri c sunt, cœtus prævaricatorum.

C *tum propriè, tum metaphoricè, id est, idololatræ.*

3. Et extenderunt linguam suam quasi arcum mendacii & non veritatis: confortati sunt d in terra, quia de malo ad malum egressi sunt, & me non cognoverunt, dicit Dominus.

D *seu obdurati sunt.*

4. Unusquisque se à proximo suo custodiat, & in omni fratre suo non habeat fiduciam: quia omnis frater supplantans supplantabit, & omnis amicus fraudulenter incedet.

5. Et vir fratrem suum deridebit, & veritatem non loquentur: docuerunt enim linguam suam loqui mendacium: ut iniquè agerent, laboraverunt.

6. Habitatio tua e in medio doli f in dolo renuerunt scire me, dicit Dominus.

E *ò Jeremia.*

F *i. dolosorum.*

7. Propterea hæc dicit Dominus exercituum: Ecce ego conflabo, & probabo g eos: quid enim aliud faciam à facie filiæ populi mei?

G *7o. examinabo igne, sc bello ardentissimo.*

8. Sagitta h vulnerans lingua eorum dolum locuta est: in ore suo pacem, cum amico suo loquitur, & occultè ponit ei insidias.

H *Psalm.* 27. 3.

9. Numquid super his non visitabo, dicit Dominus? aut in gente hujusmodi non ulciscetur anima mea?

II. 10. Super montes i assumam fletum ac lamentum, & super speciosa deserti planctum: quoniam incensa sunt, eò quòd non sit vir pertransiens: & non audierunt vocem possidentis: à volucre cæli usque ad pecora transmigraverunt & recesserunt.

I *sc. Jerusalem & Judæa.*

11. Et dabo Jerusalem in acervos arenæ k, & cubilia draconum: & civitates Juda dabo in desolationem, eò quòd non sit habitator.

K *ruderum.*

12. Quis est vir sapiens l, qui intelligat hoc, & ad quem verbum oris Domini fiat, ut annuntiet istud, quare perierit terra, & exusta sit quasi desertum, eò quòd non sit, qui pertranseat?

L *aut propheta, ut causam cladis edisserat.*

13. Et dixit Dominus: Quia dereliquerunt legem meam, quam dedi eis, & non audierunt vocem meam, & non ambulaverunt in ea?

14. Et abierunt post pravitatem cordis sui, & post Baalim m: quod didicerunt à patribus suis.

M *7o. idola.*

15. Idcirco hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: Ecce n ego cibabo populum istum absinthio, & potum dabo eis aquam fellis.

N *infr.* 23. 15.

16. Et dispergam eos in Gentibus, quas non noverunt ipsi & patres eorum: & mittam post eos o gladium, donec consumantur.

O *fugientes Judæos.*

III. 17. Hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: Contemplamini, & vocate lamentatrices & veniant, & ad eas, quæ sapientes p sunt, mittite, & properent:

P *peritæ lamentandi.*

18. Festinent, & assumant super nos lamentum: deducant oculi nostri lacrymas, & palpebræ nostræ defluant aquis.

19. Quia

19. Quia vox lamentationis audita est *a* de Sion: Quomodo vastati sumus *b* & confusi vehementer? quia dereliquimus terram, quoniam dejecta sunt tabernacula nostra.

A *audietur certissimè.*
B *vox est lamentantis populi,*

20. Audite ergo mulieres verbum Domini: & assumant aures vestræ sermonem oris ejus: & docete filias vestras lamentum, & unaquæque proximam suam planctum.

21. Quia ascendit mors *c* per fenestras nostras, ingressa est domos nostras, disperdere parvulos deforis, juvenes de plateis.

C *hostis mortem inferens.*
D 1. Cor. 1. 31. 2. Cor. 10. 17.

22. Loquere: Hæc dicit Dominus: Et cadet morticinum hominis quasi stercus super faciem regionis, & quasi fœnum post tergum metentis, & non est, qui colligat.

E *gloriam vel salutem quærendo.*
F *quæ nequit eum salvare.*

23. Hæc dicit Dominus: *d* Non glorietur *e* sapiens in sapientia sua *f* & non glorietur fortis in fortitudine sua, & non glorietur dives in divitiis suis:

G *Chald. timorem mei.*

24. Sed in hoc glorietur, qui gloriatur, scire & nosse me *g*, quia ego sum Dominus, qui facio misericordiam, & judicium, & justitiam in terra: hæc enim placent mihi, ait Dominus.

25. Ecce dies veniunt, dicit Dominus: & visitabo super omnem, qui circumcisum habet præputium *h*,

H *peccati, seu cum peccato, ut multi ex sequentibus.*

26. Super Ægyptum, & super Juda, & super Edom, & super filios Ammon, & super Moab, & super omnes, qui attonsi sunt in comam, habitantes in deserto: quia omnes gentes habent præputium, omnis autem domus Israel incircumcisi sunt corde.

CAPUT X.

I. Non est adoranda vel timenda cælestis constellatio, nec imbecilla idola: 1. II. Sed solus Deus, creator ac gubernator omnium, 10. III. Qui vastabit peccatores terræ Jerusalem, & idola, ideoque rogandus est, ne eos, qui ipsum cognoscunt, deleat, sed potius in hostes nostros suum effundat furorem 17.

1. AUdite verbum, quod locutus est Dominus super vos domus Israel.

I *mores.*

2. Hæc dicit Dominus: Juxta vias *i* Gentium nolite discere: & à signis cæli nolite metuere, quæ timent *k* Gentes:

K *plusquam Deum.*

3. Quia leges *l* populorum vanæ sunt: *m* quia lignum de saltu præcidit opus manus artificis in ascia.

L *de colendis idolis.*

4. Argento, & auro decoravit illud: clavis & malleis compegit, ut non dissolvatur.

M *Sap. 13. 11. & 14. 8.*

5. In similitudinem palmæ *n* fabricata sunt, & non loquentur: portata tollentur, quia incedere non valent. Nolite ergo timere ea, quia nec malè possunt facere, nec bene.

N *arboris.*

6. Non *o* est similis tui Domine: magnus es tu, & magnum nomen tuum in fortitudine.

O *Mich. 7. 18.*

7. Quis *p* non timebit te ô rex Gentium? tuum est enim decus *q*: inter cunctos sapientes Gentium, & in universis regnis eorum nullus est similis tui.

P *Apoc. 15. 4.*
Q *Chald. regnum.*

8. Pariter insipientes & fatui *r* probabuntur: doctrina vanitatis eorum lignum est.

R *gentiles.*

9. Argentum involutum de Tharsis affertur, & aurum de Ophaz *s*: opus artificis, & manus ærarii: hyacinthus & purpura indumentum eorum: opus artificum universa hæc *t*.

S *alias Ophir.*
T *q. d. nihil aliud in idolis est.*

II. 10. Dominus autem Deus verus est: ipse Deus vivens, & rex sempiternus, ab indignatione ejus commovebitur terra: & non sustinebunt Gentes comminationem ejus.

11. Sic ergo dicetis eis: Dii, qui cælos & terram non fecerunt, pereant de terra, & de his, quæ sub cælo sunt.

19. Dan es ist eine Stimm deß Klagens aus Sion gehöret: wie seynd wir also verwüstet/ und so gar zu Schanden worden? weil wir haben das Land verlassen müssen/ dan unsere Hütten seynd abgeworffen.

20. Und nun ihr Weiber/ höret deß HErrn Wort/ eure Ohren vernehmen die Red seines Munds: lehret eure Töchter klagen/ und eine jegliche lehre ihre Freundin heulen:

21. Dan der Tod ist durch unsere Fenster hinein gestigen/ er ist in unsere Häuser kom̃en/ die kleine Kinder auf den Gassen/ und die Jüngling auf den Strassen zu erwürgen.

22. Rede: Diß spricht der HERR: Die Leichnam der Menschen sollen wie Koth auf der Erden ligen/ und wie Gras hinter dem/ ders abmähet das niemand sammlet.

23. Diß sagt der HERR: Der Weise rühme sich nit seiner Weißheit/ und der Starcke rühme sich seiner Stärcke nit/ und der Reiche rühme sich seiner Reichthum nit:

24. Sondern wer sich rühmet/ der rühme sich in dem/ daß er mich weißt/ und erkennet: dan ich bin der HErr/ der ich Barmhertzigkeit und Recht/ und Gerechtigkeit thue auf Erden: dan daran hab ich ein Wohlgefallen/ spricht der HERR.

25. Sihe/ es kommen die Täg/ spricht der HErr/ daß ich alle heimsuchen will/ die eine beschnittene Vorhaut haben/

26. Nemlich Egypten/ und Juda/ und Edom/ und die Kinder Ammon/ und Moab/ und alle/ die das Haar scheeren lassen/ und in der Wüste ihre Wohnung haben: dan alle Heyden haben die Vorhaut: Aber das gantz Hauß Israel ist unbeschnitten am Hertzen.

Das X. Capitel.

I. Der Prophet ermahnet/ daß sie nit anbetten die Stern deß Himmels/ noch die Götzen/ so nichts vermögen/ 1. II. Sondern allein den wahren GOtt/ als welcher alles hat erschaffen/ und erhält/ 10. III. Verkündiget den abgöttischen Juden/ daß sie sollen verstreuet/ ihre Städt aber verwüst werden; bittet GOtt/ daß er sein Volck mit Maaß wölle züchtigen/ 17.

1. HÖret das Wort/ ihr vom Hauß Israel/ das der HERR über euch geredet hat:

2. Diß sagt der HErr: Lernet nit die Weeg der Heyden/ und förchtet euch nit vor den Zeichen deß Himmels/ dafür sich die Heyden förchten.

3. Weil die Satzungen der Völcker eytel seynd: dan die Hand deß Meisters hauet einen Baum aus dem Wald/ ein Werck mit dem Beyl daraus zu machen.

4. Das zieret er mit Silber und Gold/ hefftets auch zusammen mit Nägleu und Hämmern/ damit es nit voneinander gehe.

5. Sie werden gemacht/ daß sie wie ein Palm-Baum aufrecht stehen/ und werden nit reden: man nimmet sie auf/ und trägt sie/ weil sie nit gehen können: derowegen förchtet euch vor ihnen nit/ dan sie können weder Guts/ noch Böses thun.

6. HErr/ es ist deines gleichen nit: du bist groß/ und dein Nam ist groß/ und kräfftig.

7. Wer solt dich nit förchten/ O du König der Heyden? dan dein ist die Herrlichkeit: unter allen Weisen der Heyden/ und in allen ihren Königreichen ist keiner/ der dir gleich sey.

8. Es beweißt sich/ daß sie alle zugleich Narren und Thoren seynd: dan die Lehr ihrer Eytelkeit ist ein Holtz.

9. Das geschlagene Silber wird von Tharsis herbracht/ und das Gold von Ophaz: es ist ein Werck/ das der Meister/ und die Hand deß Goldschmids zugerichtet hat: Himmel-blaue Seyden/ und Purpur ist ihre Kleydung/ alles ist der Werckmeister Arbeit.

II. 10. Aber der HErr ist der wahre GOtt. Er ist auch der lebendige GOtt/ und ein ewiger König: das Erdreich bewöget sich vor seinem Zorn: und die Heyden mögen sein Drohen nit ertragen.

11. Darum sollet ihr zu ihnen also sagen: Die Götter/ welche Himmel und Erden nit erschaffen haben/ sollen vom Erd-Boden/ und von allem dem/ was unterm Himmel ist/ vertilget werden.

12. Er aber hat den Erdboden durch seine Stärcke gemacht / und den Umkreiß durch seine Weißheit zubereitet / und durch seine Vorsichtigkeit die Himmel außgespannet.

13. Auf seine Stimm gibt er vil Wassers vom Himmel / er ziehet den Nebel hinauf vom End der Erden: Er machet Blitz zum Regen / und führet den Wind auß seinen Schätzen *a*.

14. Alle Menschen seynd Narren worden mit ihrer Weißheit / und alle Werckmeister stehen in Schanden mit ihren Abgöttischen Bildern: dan es ist Betrug / was sie gegossen haben / und ist kein Athem darinnen.

15. Es seynd eytle Ding / und ein Werck / das deß Lachens wohl werth ist: zu der Zeit ihrer Heimsuchung werden sie umkommen.

16. Aber der Theil Jacobs ist ihnen nit gleich: dan er ists / der alles erschaffen hat: und Israel ist die Ruth seiner Erbschafft: Der HERR der Heerschaaren ist sein Nam.

III. 17. Sammle aus dem Land deine Schand / die du in der Belagerung wohnest.

18. Dan diß sagt der HErr: Sihe ich will auf dißmahl die Innwohner deß Lands weit hinweg werffen / und will sie also plagen / daß mans soll spüren.

19. Weh mir meines Elends halben / meine Plag ist ein überaus böse Plag / aber ich hab gesagt: Diß ist allerdings meine Schwachheit / ich will sie auch tragen.

20. Meine Hütten ist verwüstet / alle meine Seil seynd zerrissen: meine Kinder seynd von mir gezogen / und seynd nitmehr vorhanden: es ist nunmehr keiner / der mein Gezelt hinfüro aufschlage / und meine Hütten aufrichte.

21. Dan die Hirten haben närrisch gehandelt / und den HErrn nit gesucht: darum haben sie es auch nit verstanden / und ihr gantze Heerd ist zerstreuet.

22. Sihe / es kommt eine Stimm / so leicht zu hören ist / eine grosse Bewegung kommt aus dem Land gegen Mitternacht / daß er die Städt Juda verwüsten wird / und zur Drachen Wohnung machen.

23. Ich weiß HErr / daß deß Menschen Weeg bey ihm nit stehet / und ist in des Manns Gewalt nit / seinen Wandel und seine Gäng zurichten.

24. Züchtige mich / O HERR / aber doch mit Maß / und nit in deinem Grimm / auf daß du mich nit zumahl vertilgest.

25. Schütte deine Zorn auß über die Heyden / die dich nit erkennen / und über die Länder / die deinen Namen nit anruffen: dan sie haben Jacob aufgefressen / sie haben ihn verschlungen / und verzehret / und seine Herrlichkeit verwüstet.

Das XI. Capitel.

I. Deß Volcks Bund / den es auf dem Berg Sion mit GOtt eingangen / aber nit gehalten hat / 1. II. Darum drohet ihm Jeremias den Untergang / und wird ihm verbotten / für dasselbig zubitten / 11. III. Er beklagt sich in der Figur Christi / daß er wie ein Lämmlein zur Schlachtbanck geführt werde; 18

1. DIß ist das Wort / so zu Jeremia vom HErrn geschahe / und sprach:

2. Höret die Wort dises Bunds / und redet sie zu den Männern Juda / und zu denen / die zu Jerusalem wohnen:

3. Und sprich zu ihnen: Diß sagt der HErr der GOtt Israel: Verflucht sey der Mann / der den Worten dises Bunds nit wird gehorchen /

4. Den ich euren Vättern befohlen hab an dem Tag / da ich sie auß Egypten-Land / auß dem eisernen Ofen herauß führete / und sprach: Höret meine Stimm / und thut alles / was ich euch befehle / so sollet ihr mein Volck seyn / und ich will euer GOtt seyn:

5. Damit ich den Eyd halte / den ich euren Vättern geschworen habe / daß ich ihnen ein Land geben wölle / so von Milch und Hönig fliesset / wie dan der heutige Tag Zeug ist. Da antwortete ich / und sprach: Amen *b* / lieber HErr.

6. Und der HErr sprach zu mir: Du solst alle dise Wort außruffen in den Städten Juda / und auser

a verborgenen Oertern. *b* Es geschehe.

12. Qui *a* facit terram in fortitudine sua, præparat *b* orbem in sapientia sua, & prudentiâ suâ extendit cælos.

13. Ad vocem suam dat multitudinem aquarum *c* in cælo, & elevat nebulas ab extremitatibus terræ: *d* fulgura in pluviam facit, & educit ventum de thesauris suis.

14. Stultus factus *e* est omnis homo à scientia, confusus est artifex omnis in sculptili: quoniam falsum *f* est, quod conflavit, & non est spiritus in eis.

15. Vana sunt, & opus risu dignum: in tempore visitationis suæ peribunt.

16. Non est his similis pars *g* Jacob: qui enim formavit omnia, ipse est *h*: & Israel virga hereditatis ejus: Dominus exercituum nomen illi.

III. 17. Congrega de terra confusionem *i* tuam, quæ habitas in obsidione *k*.

18. Quia hæc dicit Dominus: Ecce ego longè projiciam habitatores terræ in hac vice: & tribulabo eos ita, ut inveniantur.

19. Væ mihi super contritione mea, pessima plaga mea. Ego autem dixi: Planè hæc infirmitas mea *l* est, & portabo illam.

20. Tabernaculum meum vastatum est, omnes funiculi mei dirupti sunt, filii mei exierunt à me, & non subsistunt: non est, qui extendat ultrà tentorium meum, & erigat pelles meas.

21. Quia stultè egerunt pastores *m*, & Dominum non quæsierunt: propterea non intellexerunt, & omnis grex eorum dispersus est.

22. Vox auditionis ecce venit, & commotio magna de terra Aquilonis: ut ponat civitates Juda solitudinem, & habitaculum draconum.

23. Scio Domine, quia non est hominis via ejus: nec viri est, ut ambulet, & dirigat gressus suos.

24. Corripe *n* me Domine, verumtamen in judicio *o*; & non in furore tuo, ne fortè ad nihilum redigas me.

25. Effunde *p* indignationem tuam super Gentes, quæ non cognoverunt te: & super provincias, quæ nomen tuum non invocaverunt: quia comederunt *q* Jacob, & devoraverunt eum, & consumpserunt illum, & decus ejus dissipaverunt.

A *Gen.* 1. 1. *Infr.* 51. 15.
B *Hebr. fundat.*
C *pluviarum.*
D *Ps.* 134. 7. *Infr.* 51. 16.
E *declaratus.*
F *inane & vacuum.*
G *seu Deus.*
H *sc. verus Deus.*
I *idola.*
K *paulò post.*
L *mihi debita ob peccata.*
M *reges, principes, Sacerdotes.*

CAPUT XI.

I. Pactum cum Domino olim initum Propheta Judeis prædicat, sed illi sequuntur patrum suorum scelera, & idololatriam: 1. II. Idcircò inferet Dominus inevitabilia illis mala, nec proderunt eis idola, vel justorum oratio: 11. III. Refert prava Judæorum studia de se: imò de ipso Christo delendo, 18.

1. VErbum, quod factum est à Domino ad Jeremiam, dicens:

2. Audite verba pacti *r* hujus, & loquimini ad viros Juda, & habitatores Jerusalem,

3. Et dices ad eos: Hæc dicit Dominus Deus Israel: Maledictus vir, qui non audierit verba pacti hujus,

4. Quod præcepi *s* patribus vestris in die, quâ eduxi eos de terra Ægypti, de fornace ferreâ, dicens: Audite vocem meam, & facite omnia, quæ præcipio vobis, & eritis mihi in populum, & ego ero vobis in Deum:

5. Ut suscitem *t* juramentum, quod juravi patribus vestris, daturum me eis terram fluentem lacte & melle, sicut est dies hæc. Et respondi, & dixi: Amen, Domine.

6. Et dixit Dominus ad me: Vociferare *u* omnia verba hæc in civitatibus Juda, & foris Jerusalem,

N *Ps.* 6. 1. O *moderatè.*
P *Psalm.* 78. 6.
Q *perdiderant.*
R *Iniit in monte Sinai.*
S *servandum.*
T *confirmem.*
U *Chald. prophetiza*

salem, dicens: Audite verba pacti hujus, & facite illa:

A sapiùs coram testibus monui,

7. Quia contestans contestatus *a* sum patres vestros in die, quâ eduxi eos de terra Ægypti, usque ad diem hanc: manè *b* consurgens contestatus sum, & dixi: Audite vocem meam:

B tempestive.

8. Et non audierunt, nec inclinaverunt aurem suam: sed abierunt unusquisque in pravitate cordis sui mali: & induxi super eos omnia verba *c* pacti hujus, quod præcepi, ut facerent, & non fecerunt.

C maledictionis.

9. Et dixit Dominus ad me: Inventa est conjuratio *d* in viris Juda, & in habitatoribus Jerusalem.

D Chald. rebellio.

10. Reversi sunt ad iniquitates patrum suorum priores, qui noluerunt audire verba mea: & hi ergo abierunt post deos alienos, ut servirent eis: irritum fecerunt domus Israel & domus Juda pactum meum, quod pepigi cum patribus eorum.

II. 11. Quam ob rem hæc dicit Dominus: Ecce ego inducam super eos mala, de quibus exire non poterunt: & clamabunt ad me, & non exaudiam eos.

12. Et ibunt civitates Juda, & habitatores Jerusalem, & clamabunt ad deos, quibus libant, & non salvabunt eos in tempore afflictionis eorum.

E supr. 2. 28.

13. Secundùm *e* numerum enim civitatum tuarum erant dii tui Juda: & secundùm numerum viarum Jerusalem posuisti aras confusionis, aras ad libandum Baalim *f*.

F diis.

G supr. 7. 16. Infr. 14. 11.

14. Tu *g* ergo noli orare pro populo hoc, & ne assumas pro eis laudem *h* & orationem: quia non exaudiam in tempore clamoris eorum ad me, in tempore afflictionis eorum.

H Chald. deprecationem.

15. Quid est, quòd dilectus meus in domo mea fecit scelera multa? numquid carnes sanctæ auferent à te malitias tuas, in quibus gloriata es?

I Chald. umbrosam.

16. Olivam uberem *i*, pulchram, fructiferam: speciosam vocavit *k* Dominus nomen tuum: ad vocem loquelæ *l*, grandis exarsit ignis *m* in ea, & combusta sunt fruteta ejus.

K olim.

L Domini.

M sc. furor Chaldæorum.

17. Et Dominus exercituum, qui plantavit te, locutus est super te malum: pro malis domûs Israel & domûs Juda, quæ fecerunt sibi ad irritandum me, libantes Baalim.

†*FER. 3. MAJOR. HEBDOM.*

III. 18. † Tu autem Domine demonstrasti mihi, & cognovi: tunc ostendisti mihi studia eorum.

N loquitur Propheta de se ipso, allegoricè de Christo.

19. Et ego *n* quasi agnus mansuetus, qui portatur *o* ad victimam: & non cognovi *p*, quia cogitaverunt super me consilia, dicentes: Mittamus lignum *q* in panem ejus, & eradamus eum de terra viventium, & nomen ejus non memoretur amplius.

O 70. ducitur.

P causam, quia innocens eram.

20. Tu *r* autem Domine Sabaoth, qui judicas justè, & probas renes & corda, videam ultionem tuam ex eis: tibi enim revelavi causam meam *.

Q sc. taxi, mysticè lignum Crucis &c.

21. Propterea hæc dicit Dominus ad viros Anathoth, qui quærunt animam tuam, & dicunt: Non prophetabis in nomine Domini, & non moriêris in manibus nostris.

R Inf. 17. 10. & 20. 12.

22. Propterea hæc dicit Dominus exercituum: Ecce ego visitabo super eos: juvenes morientur in gladio, filii eorum, & filiæ eorum morientur in fame.

23. Et reliquiæ non erunt ex eis: inducam enim malum super viros Anathoth, annum visitationis *s* eorum.

S excidii.

CAPUT XII.

I. Miratur prosperitatem impiorum: sed parantur ad diem occisionis, suntque causa luctus in terra. 1. II. Quia ha-

Jerusalem/ und sagen: Höret die Wort dises Bunds/ und haltet sie:

7. Dan ich habe eure Vätter kräfftig ermahnet von dem Tag an/ da ich sie auß Egyptenland führete/ biß auf den heutigen Tag: Ich bin Morgens frühe aufgestanden/ und hab sie ermahnt/ sagend: Höret meine Stimm:

8. Aber sie habens nit gehöret/ noch ihre Ohren darauf geneiget: sondern seynd hingangen/ ein jeglicher in der Boßheit seines verkehrten Hertzen: und ich hab über sie ergehen lassen alle die Wort dises Bunds/ den ich ihnen befohlen habe zuhalten/ und sie habens nit gehalten.

9. Und der HErr sprach zu mir: Es befindet sich an den Männern Juda/ und an den Burgern zu Jerusalem/ daß sie sich zusammen verschworen haben.

10. Sie haben sich widerum gewendet zu den vorigen Sünden ihrer Vätter/ welche meine Wort nit hören wolten/ also seynd dise auch frembden Göttern nachgangen/ ihnen zudienen: und die vom Hauß Israel/ und vom Hauß Jacob haben meinen Bund vernichtiget/ den Ich mit ihren Vättern aufgerichtet habe.

II. 11. Darum sagt diß der HErr: Sihe/ ich will ein Unglück über sie führen/ dem sie nit sollen entgehen können: alsdan werden sie zu mir schreyen/ und ich will sie nit hören.

12. Und die Städt Juda/ samt denen zu Jerusalem/ werden hingehen/ und zu den Göttern schreyen/ denen sie räuchern/ und sie werden ihnen in der Zeit ihrer Noth nit helffen.

13. Dan so vil deiner Städt waren/ O Juda/ so vil waren auch deiner Götter: und nach Anzahl der Straſſen zu Jerusalem/ hast du die schändliche Altär aufgerichtet/ zu opffern Baalim.

14. Darum solst du für diß Volck nit bitten/ und solst für sie weder Lob noch Gebett vorbringen: dan ich will sie zur Zeit nit erhören/ zur Zeit/ wan sie zu mir ruffen/ zur Zeit ihrer Trübsaal.

15. Was ists doch/ daß mein Geliebter so vil Laster in meinem Hauß begangen hat? Meinest du/ das heilige Fleisch werde deine Boßheiten von dir abnemmen/ deren du dich berühmet hast?

16. Der HERR hat deinen Namen genennet/ einen grünenden/ schönen/ fruchtbaren und wohlgestalten Oelbaum: aber auf die Stimm der Red ist ein starckes Feur über ihn angangen/ und seine Zweig seynd verbrandt worden.

17. Und der HErr der Heerschaaren/ der dich gepflantzet/ hat Böses über dich geredt wegen der Boßheit deß Hauß Israel/ und deß Hauß Juda/ so sie mich zureitzen begangen haben/ da sie Baalim opfferten.

III. 18. Aber du/ O HErr/ hast mirs offenbaret/ und ich weiß es: du hast mir auch damal ihr Fürnemmen zu erkennen gegeben.

19. Und ich war wie ein geduldig Lamm/ so zur Schlachtbanck geführet wird: und wuste nit/ daß sie Rathschläg wider mich gedacht haben/ und gesagt: Lasset uns das Holtz unter seine Speiß mengen/ und ihn auß dem Land der Lebendigen vertilgen/ daß seines Namens hinfüro nit mehr gedacht werde.

20. Aber O HERR Sabaoth/ der du recht richtest/ und die Hertzen und Nieren prüfest/ laß mich deine Rach über sie sehen: dan ich habe dir meine Sach entdecket.

21. Darum sagt diß der HERR zu den Männern zu Anathoth/ die nach deiner Seel trachten/ und sprechen: Du solst nit weissagen im Namen deß HERRN/ so wirst du in unsern Händen nit sterben.

22. Darum sagt diß der HErr der Heerschaaren: Sihe/ ich will sie heimsuchen: Ihre junge Mannschafft sollen durchs Schwerd umkommen/ ihre Söhn und Töchter werden von Hunger sterben.

23. Und niemand von ihnen soll überbleiben: dan ich will ein Unglück führen über die Männer Anathoth/ das Jahr ihrer Heimsuchung b.

Das XII. Capitel.

I. Der Prophet beklagt sich/ daß es den Gottlosen wohl; hingegen ihm/ und andern Frommen übel gehe/ 1. II. GOtt antwortet/

behdes seyseiner Gerechtigkeit nit ungemäß: Der Prophet solle gebertzt seyn / er müsse zu Jerusalem noch mehrer außstehen / 5 III. Hernach soll Jerusalem / endlich auch die Feind der Juden vertilgt worden / 14.

I. GErecht bistu / O HERR / wan ich schon mit dir wolte rechten: gleichwol will ich mit dir reden / was recht ist: Warum ist der Gottlosen Weeg so glücklich / es gehet allen wol / die sündigen und Böses thun?

2. Du hast sie gepflantzet / und sie seynd eingewurtzelt: sie wachsen auf / und bringen Frucht: du bist nahe bey ihrem Mund / und weit von ihren Nieren.

3. Aber du kennest mich / O HERR / du hast mich gesehen / und mein Hertz bey dir geprüfet / sammle sie wie eine Heerd zum Schlacht-Opffer / und heilige sie zum Tag der Schlachtung.

4. Wie lang soll das Land traurig seyn / und alles Graß auf dem Feld verdorren / um der Inwohner Boßheit willen? Das Vieh / und Gevögel ist vergangen: dan sie sprachen: Er wird nit sehen unsere letzte Ding.

II. 5. Wan du hast Mühe gehabt / da du mit den Fußgängern gelauffen: wie wirstu dan mit den Rossen können fortkommen? Wan du aber sicher bist in einem Land / da Frid ist / wie wilstu ihm thun an dem hoffärtigen Jordan?

6. Dan es haben auch deine Brüder / und das Hauß deines Vatters wider dich gestritten: und haben dir von hinden mit voller Stimm nachgeruffen; glaube ihnen nit / wann sie dir gleich gute Wort geben.

7. Ich habe mein Hauß verlassen / hab mein Erbtheil fahren lassen: meine geliebte Seel hab ich in die Hand ihrer Feinden übergeben.

8. Es ist mir mein Erbtheil worden / wie ein Löw im Wald: es hat wider mich gebrüllet / darum bin ich ihm Feind worden.

9. Ist mir mein Erbtheil nit / wie ein gesprengter Vogel? Ists nit / wie ein gantz gefärbter Vogel? machet euch herzu / und versammlet euch alle Thier auf dem Feld / und kommet geschwind zu fressen.

10. Vil Hirten haben meinen Weinberg verderbt / mein Theil haben sie zertretten / mein anmuthiges Erbtheil haben sie zu einer Wüsten und Einöde gemacht.

11. Sie habens zumahl verwüstet / und es hat Leyd über mich getragen: das gantze Land ist gar wüst: dan es ist niemand / der es zu Hertzen nehme.

12. Die Verderber seynd auf allen Weegen der Wüste heran kommen: dan deß HERRN Schwerd wird von einem End deß Lands biß zum andern um sich fressen: kein Fleisch wird Frid haben.

13. Sie haben Waitzen gesäet / und Dörner eingerndt / ein Erbschafft haben sie bekommen / und sie wird ihnen nit nutz seyn: ihr werdet von euren Früchten zu Schanden werden / von wegen deß grimmigen Zorns deß HERRN.

III. 14. Diß sagt der HERR wider alle meine sehr böse Nachbarn / welche das Erbtheil angreiffen / das ich meinem Volck Israel außgetheilet habe: Sihe ich will sie außreissen *a* auß ihrem Land / und das Hauß Juda auß ihrem Mittel hinwegnehmen.

15. Und wan ich sie nun außgerissen habe / so will ich mich widerum wenden / und will mich über sie erbarmen / und sie widerum führen / einen jeglichen in sein Erbtheil / und einen jeglichen in sein Land.

16. Und es soll geschehen / im fall sie sich berichten lassen / und die Weeg meines Volcks lernen / daß sie in meinem Namen also schwören: So wahr der HErr lebet / wie sie mein Volck gelehret haben bey Baal zu schwören / so sollen sie mitten unter meinem Volck erbauet werden.

17. Wan sie aber nit hören wollen / so will ich dasselbige Volck mit Gewalt außreissen / und verderben / spricht der HERR.

Das XIII. Capitel.

I. Dem Propheten wird durch die Gleichnuß einer leinen verfaulten Gürtel / und einer mit Wein aufgefülten Lägel fürgebildet der Untergang Juda / 1. II Deßwegen er den König / und alle Fürsten / samt dem gantzen Volck zur Buß ermahnet / 15.

1. DIß sagt der HERR zu mir: Gehe hin / und verschaffe dir eine leinene Gürtel / und lege dieselbe

a vertilgen.

reditas adversata est Domino suo, & pastores demolisti sunt vineam Domini. 5. III. Ideò traditur in dissipationem; ejus tamen rursum miserebitur Dominus vastans ipsius inimicos. 14.

I. JUstus quidem tu es Domine, si disputem tecum: *a* verumtamen justa loquar ad te: *b* Quare via impiorum prosperatur: bene est omnibus, qui prævaricantur, & iniquè agunt?

2. Plantasti eos, & radicem miserunt: proficiunt & faciunt fructum: prope es tu ori *c* eorum, & longè à renibus *d* eorum.

3. Et tu Domine nosti me *e*, vidisti me, & probasti cor meum tecum: congrega eos quasi gregem ad victimam, & sanctifica *f* eos in die occisionis.

4. Usquequò lugebit terra, & herba omnis regionis siccabitur, propter malitiam habitantium in ea? consumptum est animal, & volucre, quoniam dixerunt: Non videbit novissima *g* nostra.

II. 5. Si cum peditibus currens laborasti: quomodo contendere poteris cum equis *h*? cùm autem in terra pacis securus fueris, quid facies in superbia Jordanis *i*?

6. Nam & fratres tui, & domus patris tui, etiam ipsi pugnaverunt adversùm te, & clamaverunt post te plena voce: ne credas eis, cùm locuti fuerint tibi bona.

7. Reliqui domum *k* meam, dimisi hereditatem meam *l*: dedi dilectam animam *m* meam in manu inimicorum *n* ejus.

8. Facta est mihi hereditas mea quasi leo in silva: dedit contra me vocem, ideo odivi eam.

9. Numquid avis discolor hereditas mea mihi? numquid avis tincta per totum? venite congregamini omnes bestiæ terræ, properate ad devorandum.

10. Pastores multi demoliti sunt vineam meam, conculcaverunt partem meam: dederunt portionem meam desiderabilem in desertum solitudinis.

11. Posuerunt eam in dissipationem, luxitque super me: desolatione desolata est omnis terra: quia nullus est, qui recogitet corde.

12. Super omnes vias deserti venerunt vastatores, quia gladius Domini devorabit ab extremo terræ usque ad extremum ejus: non est pax universæ carni.

13. Seminaverunt triticum, & spinas messuerunt: hereditatem acceperunt: & non eis proderit: confundemini à fructibus *o* vestris, propter iram furoris Domini.

III. 14. Hæc dicit Dominus adversùm omnes vicinos *p* meos pessimos, qui tangunt hereditatem, quam distribui populo meo Israel: Ecce ego evellam eos de terra sua, & domum Juda evellam de medio eorum.

15. Et cùm evulsero eos, convertar, & miserebor eorum: & reducam eos, virum *q* ad hereditatem suam, & virum in terram suam.

16. Et erit: si eruditi didicerint vias populi mei, ut jurent in nomine meo, vivit Dominus, sicut docuerunt populum meum jurare in Baal: ædificabuntur in medio populi mei.

17. Quòd si non audierint *r*, evellam gentem illam evulsione & perditione, ait Dominus.

CAPUT XIII.

I. *Per lumbare, quod prope Euphratem computruit, & lagunculas prædicitur Judæorum calamitas: 1. II. Revocat Prophetas eos ad pœnitentiam, aliequi Judas auferetur propter suam inveteratam in malis consuetudinem. 15*

1. HÆc dicit Dominus ad me: Vade, & posside *s* tibi lumbare *t* lineum

&po-

A *Psalm.* 51. 6.
B *Job.* 21. 7. *Hab.* 1. 13.
C *quod postulant, habent, & oretenus te laudant.*
D *ab intimis, & corde.*
E *innocentiam meam.*
F *tibi ad victimam.*
G *seu futura non curat.*
H *q. d. si cum civibus tuis habuisti molestiam, qualem habebis cum Jerosolymitis?*
I *sc. comparat Jerusalem cum intumescente Jordane.*
K *templum.*
L *populum.*
M *Jerusalem.*
N *in potestatem Chaldæorum.*
O *Chald. operibus.*
P *Moabitas &c.*
Q *unumquemque.*
R 70. *non fuerint conversi.*
S *compara, chald. eme.*
T *cinctorium. Græcè perizoma, quod corperi proximè adhæret. ut infra, vers. 11.*

A sequentia non solùm in visione, sed re ipsa factæ esse, ut efficaciùs moverent, censent S. Thomas, Hugo, Dionysius, & primarii Rabini.

& ponesa illud super lumbos tuos, & in aquam non inferes illud.

2. Et possedi lumbare juxta verbum Domini, & posui circa lumbos meos.

3. Et factus est sermo Domini ad me, secundò, dicens:

4. Tolle lumbare, quod possedisti, quod est circa lumbos tuos, & surgens vade ad Euphraten *b*, & absconde ibi illud in foramine petræ.

5. Et abii, & abscondi illud in Euphrate, sicut præceperat mihi Dominus

6. Et factum est post dies plurimos, dixit Dominus ad me: Surge, vade ad Euphraten: & tolle inde lumbare, quod præcepi tibi, ut absconderes illud ibi.

B Distat ab Jerusalem 200. circiter leucis.

7. Et abii ad Euphraten, & fodi, & tuli lumbare de loco, ubi absconderam illud: & ecce computruerat lumbare, ita ut nulli usui aptum esset.

8. Et factum est verbum Domini ad me, dicens:

9. Hæc dicit Dominus: Sic putrescere faciam superbiam *c* Juda, & superbiam Jerusalem multam.

C Chald. fortitudinem.

10. Populum istum pessimum, qui nolunt audire verba mea, & ambulant in pravitate cordis sui: abierúntque post deos alienos, ut servirent eis, & adorarent eos: & erunt sicut lumbare istud, quod nulli usui aptum est.

11. Sicut enim adhæret lumbare ad lumbos viri, sic agglutinavi mihi omnem domum Israel, & omnem domum Juda, dicit Dominus: ut essent mihi in populum, & in nomen, & in laudem, & in gloriam, & non audierunt.

12. Dices ergo ad eos sermonem istum: Hæc dicit Dominus Deus Israel: Omnis laguncula implebitur vino. Et dicent ad te: Numquid ignoramus, quia omnis laguncula implebitur vino?

13. Et dices ad eos: Hæc dicit Dominus: Ecce ego implebo omnes habitatores terræ hujus, & reges, qui sedent de stirpe David super thronum ejus, & sacerdotes, & pro-

D Sc. falsos.

phetas *d* & omnes habitatores Jerusalem, ebrietate:

14. Et dispergam eos, virum à fratre suo, & patres & filios pariter, ait Dominus: non parcam, & non concedam: neque miserebor, ut non dispergam eos.

II. 15. Audite, & auribus percipite. Nolite elevari, quia Dominus locutus est.

E confitentes vestram iniquitatem.

16. Date Domino Deo vestro gloriam *e* antequam contenebrescat, & antequam offendant pedes vestri ad montes caliginosos *f*: expectabitis lucem, & ponet eam in umbram mórtis, & in caliginem.

F Chaldæa.

17. Quòd si hoc non audieritis, in abscondito plorabit anima mea à facie superbiæ: *g* plorans plorabit, & deducet oculus meus lacrymam, quia captus est grex Domini *h*.

G Thren. 1. 2.

H populus Juda.

18. Dic regi, & dominatrici: Humiliamini, sedete: quoniam descendit *i* de capite vestro corona gloriæ vestræ.

I i. cadet.

K i. ab Ægypto nihil vobis auxilii. vide 4. Reg. 24. 8

19. Civitates Austri clausæ sunt *k*, & non est, qui aperiat: translata est omnis Juda transmigratione perfectâ.

20. Levate oculos vestros, & videte, qui venitis ab Aquilone: ubi est grex, qui datus est tibi, pecus inclytum tuum?

L castigaverit.

21. Quid dices, cùm visitaverit *l* te, tu enim docuisti eos adversùm te, & erudisti in caput tuum: numquid non dolores apprehendent te, quasi mulierem parturientem?

um deine Lenden: du solst sie aber nit lassen ins Wasser kommen.

2. Und ich schaffte mir eine Gürtel / nach dem Wort deß HErrn / und legte dieselbe um meine Lenden.

3. Da geschahe deß HErrn Wort zum andern mahl zu mir/und sprach:

4. Nimm die Gürtel / die du zuweg gebracht hast / und die um deine Lenden ist / und stehe auf / und gehe hin an den Euphrat / und verbirge sie daselbst in einer Steinklufft.

5. Und ich gieng hin / und verbarg sie am Euphrat / wie mir der HErr befohlen hatte.

6. Und es trug sich zu nach vilen Tägen / daß der HErr zu mir sprach: Mache dich auf / und gehe hin an den Euphrat / und nimm die Gürtel von dannen / die ich dir befohlen habe daselbst zuverbergen.

7. Und ich gieng hin an den Euphrat / und grub / und nam die Gürtel von dem Ort / da ich sie verborgen hatte: und sihe / die Gürtel war verfaulet / also daß sie zu nichts nutz war.

8. Da geschahe deß HERRN Wort zu mir / und sprach:

9. Diß sagt der HERR: Eben also will ich die Hoffart Juda / und den grossen Hochmuth Jerusalem verfaulen lassen.

10. Das boßhafftige Volck / die meine Wort nit hören wollen / sondern in der Boßheit ihres Hertzen wandlen / und frembden Göttern nachgehen / denselben zu dienen / und sie anzubetten / die sollen werden / wie dise Gürtel / die nirgens zu was nutz ist.

11. Dan gleichwie die Gürtel einem Mann um die Lenden ligt / also hab ich das gantze Hauß Israel / und das gantze Hauß Juda starck an mich gebunden / spricht der HErr: daß sie mein Volck seyn sollen / mir zu einem Namen / und zum Lob / und zu Ehren: und sie haben mich nit gehöret.

12. Derowegen solst du diß Wort zu ihnen reden: Diß sagt der HERR / der GOTT Israel: Alle Lägel sollen mit Wein gefüllet werden. So werden sie zu dir sagen: Wissen wir dan das nit / daß alle Lägel mit Wein sollen gefüllet werden?

13. Alsdan solst du zu ihnen sagen: Diß sagt der HERR: Sihe ich will alle Inwohner dises Lands / und die König / die vom Geschlecht Davids seynd / und auf seinem Thron sitzen / auch die Priester / und die Propheten / und alle Innwohner zu Jerusalem voll und trunken machen.

14. Und will sie alle miteinander zerstreuen / einen jeglichen von seinem Bruder / und die Vätter von ihren Kindern / spricht der HERR: Ich will ihrer nit schonen / noch etwas nachgeben / noch ihrer mich erbarmen / daß ich sie nit verderben solte.

II. 15. Höret zu / und vernehmets mit den Ohren: erhebet euch nit / dan der HErr hats geredt.

16. Gebet dem HERRN eurem GOTT die Ehr / ehe dan es finster wird / und ehe sich eure Füß an die dunckle Berg stossen: ihr werdet auf das Liecht warten / und er wirds zum Schatten deß Tods / und zur Finsternuß machen.

17. Wan ihr diß nun nit hören werdet / so wird meine Seel über solche Hoffart heimlich weinen: sie wird bitterlich weinen / und mein Aug wird Tränen vergiessen / dann die Heerd deß HErrn ist gefangen.

18. Sage dem König und der Königin: Demüthiget euch / setzt euch nider: dan die Cron eurer Herrlichkeit ist von eurem Haubt gefallen.

19. Die Städt gegen Mittag seind verschlossen / und ist niemand / der sie aufthue: gantz Juda ist mit einander gefänglich hinweg geführet.

20. Hebet eure Augen auf / und schauet / die ihr von Mitternacht herkommt: wo ist nun die Heerd / welche dir gegeben war / dein herrliches Vieh?

21. Was wilst du sagen / wan er dich wird heimsuchen? Dan du hast sie wider dich angeführet / und sie durch deinen Unterricht dir selbst über Kopff gezogen: werden dich nit Schmertzen überfallen / wie ein Weib in Kindsnöthen?

22. Und

22. Und wan du in deinem Hertzen sagen wirst: Warum ist mir diß begegnet? Von wegen der Menge deiner Missethat ist deine Scham endecket / und deine Fußsohlen verunreinigt worden.

23. Wan ein Mohr seine Haut verändern kan / oder ein Parder seine Flecken: so könnet ihr auch Guts thun / dieweil ihr böses gelernet habt.

24. Ich will sie zerstreuen / wie Stopplen / welche vom Wind in die Wüste hinein gejagt werden.

25. Das soll von mir dein Looß seyn / und dein abgemessener Theil spricht der HErr / dieweil du meiner vergessen bist / und hast dich auf Lugen verlassen.

26. Darum hab ich auch deine Hüfft gegen deinem Angesicht entblöset / und deine Schand ist offenbar worden /

27. Deine Ehebrüch und dein geiles Geschrey: das Laster deiner Hurerey: deine Greuel auf den Bühlen / und auf dem Feld hab ich gesehen: wehe dir Jerusalem / du wirst nit gereiniget werden / mir zu folgen: wie lang soll es noch wehren?

Das XIV. Capitel.

1. Jeremias verkündiget dem Volck Unfruchtbarkeit deß Lands und grosse Theurung. Bittet für das Volck / wird aber von GOtt ermahnt / nit mehr zubitten / 1. 11. Beklagt sich über die falsche Propheten / so aber durch Hunger und Schwerd sollen umkommen / 13. 111. Wird gebeissen / den traurigen Zustand zu beweinen: bekennet die Sünd deß Volcks / und begehrt von GOTT Barmhertzigkeit / 17.

DAs Wort deß HErrn / so zu Jeremia geschahe von den Reden der Trunckenheit.

2. Das Jüdisch Land ist im Trauren / ihre Pforten seynd zerfallen / und verdunckelt im Land / und das Geschrey Jerusalem ist aufgestigen.

3. Die Grosse schickten ihre Kleine nach Wasser aus: sie kammen zu schöpffen / funden kein Wasser / brachten ihre Gefäß leer zuruck: da wurden sie beschämt und betrübet und bedeckten ihre Häupter.

4. Weil das Land verwüstet ist / dieweil kein Regen darauf kommt / so stehen die Ackerleut in Schanden / und bedecken ihre Häupter.

5. Dan auch die Hindin *a* / welche auf dem Feld geworffen / ihre Frucht verlassen / dieweil kein Gras vorhanden war.

6. Die Waldesel stunden auf den Felsen / schnapten nach der Lufft / wie die Drachen: ihre Augen nahmen ab / darum / daß kein Kraut vorhanden war.

7. Wan unsere Sünden wider uns zeugen: so hilff / O HERR / um deines Namens willen / dieweil wir uns auf vil Weg von dir abgewendet / und wider dich gesündiget haben.

8. Du bist der / auf welchen Israel wartet / sein Heyland zur Zeit der Noth: warum wilst du wie ein Frembdling im Land seyn / und wie ein Reisender / der nur einkehret / über Nacht zubleiben?

9. Warum wilst du seyn wie ein unstäter Mann wie ein starcker Held / der doch nit helffen kan? Du aber / O HErr / bist unter uns / und dein Nam ist über uns angeruffen / verlaß uns nit.

10. Diß sagt der HErr zu disem Volck / das Lust hat hin und wider zulauffen / und nit ruhet / darum es auch dem HErrn nit gefällt: Jetzt wird Er an ihre Missethaten gedencken / und ihre Sünden heimsuchen.

11. Und der HErr sprach zu mir: Du solst für diß Volck zum Guten nit bitten.

12. Dan wan sie schon fasteu / so will ich doch Ihr Gebett nit erhören: und wan sie Brandopffer und Schlachtopffer opffern / so will Ich sie doch nit annehmen: dan Ich will sie mit Schwerd / Hunger und Pestilentz aufreiben.

11. 13. Und ich sprach: Ach / ach / ach / HErr GOtt: Die Propheten sagen ihnen: Ihr werdet das Schwerd nit sehen / und es wird bey euch keine Theurung seyn / sondern Er wird euch an disem Ort wahren Friden geben.

14. Und der HErr sprach zu mir: Die Propheten weissagen fälschlich in meinem Namen: Ich habe sie nit gesandt / hab ihnen auch nichts befohlen / noch mit ihnen geredt: sie Weissagen euch lugenhafftige Gesicht / und Wahrsagerey / und Betrug / und die Verführung ihres Hertzen.

a Hirschin.

22. Quòd si dixeris in corde tuo: Quare venerunt mihi hæc? *a* Propter multitudinem iniquitatis tuæ revelata sunt verecundiora tua, pollutæ sunt plantæ tuæ. A *Infr.* 30. 14.

23. Si mutare potest æthiops pellem suam, aut pardus *b* varietates *c* suas: & vos poteritis benefacere, cùm didiceritis malum. B *animal maculis distinctum.*

24. Et disseminabo *d* eos quasi stipulam, quæ vento raptatur in deserto. C *varias maculas.*

25. Hæc sors tua, pársque mensuræ tuæ *e* à me, dicit Dominus, quia oblita es mei, & confisa es in mendacio. D *per captivitatem, exilium &c.*

26. Unde & ego nudavi femora tua contra faciem tuam, & apparuit ignominia tua, E *quam tibi remetiar.*

27. Adulteria tua, & hinnitus tuus, scelus fornicationis tuæ: super colles in agro vidi abominationes tuas. Væ tibi Jerusalem, non mundaberis post me: usquequò adhuc?

CAPUT XIV.

1. Prædicitur sterilitas & fames magna propter peccata populi, & Propheta prohibetur à Domino pro ipsis orare: nec suscipit Deus eorum jejunia & victimas, 1. 11. Prophetæ illis securitatem promittentes, unà cum ipsis peribunt. 13. 111. Luget Jeremias mortuos gladio & fame, populique peccata confitens orat pro misericordia. 17.

1. QUod factum est verbum Domini ad Jeremiam de sermonibus *f* siccitatis. F *i. gestis & actis, tempore &c.*

2. Luxit Judæa, & portæ ejus corruerunt *g*, & obscuratæ sunt in terra, & clamor Jerusalem ascendit. G *Hebr. desolatæ sunt.*

3. Majores *b* miserunt minores *i* suos ad aquam: venerunt ad hauriendum, non invenerunt aquam, reportaverunt vasa sua vacua: confusi sunt & afflicti, & operuerunt capita sua. H *potentes,* I *famulos.*

4. Propter terræ vastitatem, quia non venit pluvia in terram, confusi sunt agricolæ, operuerunt capita sua.

5. Nam & cerva in agro peperit, & reliquit *l*: quia non erat herba. L *fœtum suum ob herbæ inopiam.*

6. Et onagri steterunt in rupibus, traxerunt ventum quasi dracones, defecerunt oculi eorum, quia non erat herba.

7. † Si iniquitates nostræ responderint *m* nobis: Domine fac *n* propter nomen tuum, quoniam multæ sunt aversiones nostræ, tibi peccavimus. † PRO QUACUNQUE NECESSIT. M *accusaverint nos.* N *misericordiam.*

8. Expectatio *o* Israel, salvator ejus in tempore tribulationis: quare quasi colonus *p* futurus es in terra, & quasi viator declinans ad manendum? O *spes.* P *advenæ.*

9. Quare futurus es velut vir vagus, ut fortis, qui non potest salvare? tu autem in nobis es Domine, & nomen tuum invocatum est super nos, ne derelinquas nos. *

10. Hæc dicit Dominus populo huic, qui dilexit movere pedes suos, & non quievit, & Domino non placuit: Nunc recordabitur iniquitatum eorum, & visitabit peccata eorum.

11. Et dixit Dominus ad me: *q* Noli orare pro populo isto in bonum *r*. Q *sup.* 7. 16. & 11. 14.

12. Cùm jejunaverint, non exaudiam preces eorum: & si obtulerint holocautomata, & victimas, non suscipiam ea, quoniam gladio, & fame, & peste consumam eos. R *bona postulando.*

11. 13. Et dixi, Aaas, Domine Deus: Prophetæ dicunt eis: *s* Non videbitis gladium, & fames non erit in vobis, sed pacem veram dabit vobis in loco isto. S *q. d. eheu.* T *supr.* 6. 12. *Infr.* 23. 17.

14. Et dixit Dominus ad me: *u* Falsò Prophetæ vaticinantur in nomine meo *x*: non misi eos, & non præcepi eis, neque locutus sum ad eos: visionem mendacem, & divinationem, & fraudulentiam, & seductionem cordis sui prophetant vobis. U *Infr.* 29. 9. X *quasi missi à me.*

15. Idcirco hæc dicit Dominus de prophetis, qui prophetant in nomine meo, quos ego non misi, dicentes: Gladius, & fames non erit in terra hac: In gladio & fame consumentur prophetæ illi.

16. Et populi, quibus prophetant, erunt projecti in viis Jerusalem præ fame & gladio, & non erit, qui sepeliat eos; ipsi & uxores eorum, filii & filiæ eorum, & effundam super eos malum *a* suum.

A pœnas malitia.

III. 17. Et dices ad eos verbum istud: *b* Deducant oculi mei lacrymam per noctem & diem, & non taceant *c*: quoniam contritione magna contrita est virgo *d* filia populi mei, plagâ pessimâ vehementer.

B Thr. 1. 16. & 2. 18.

C i. non cessent.

D i. Jerusalem.

18. Si egressus fuero ad agros, ecce occisi gladio: & si introiero in civitatem, ecce attenuati fame. Propheta quoque & sacerdos abierunt in terram, quam ignorabant.

19. Numquid projiciens abjecisti Judam? aut Sion abominata est anima tua? quare ergo percussisti nos, ita ut nulla sit sanitas? *e* expectavimus pacem, & non est bonum: & tempus curationis, & ecce turbatio.

E supr. 8. 15.

20. Cognovimus Domine impietates nostras, iniquitates patrum nostrorum, quia peccavimus tibi.

F Hebr. ne reprobes.

21. Ne des nos in opprobrium *f* propter nomen tuum *g*, neque facias nobis contumeliam solii gloriæ tuæ: recordare, ne irritum facias fœdus tuum nobiscum.

G ut constet tibi gloria, quæ nomini tuo debetur.

22. Numquid sunt in sculptilibus Gentium qui pluant? aut cæli possunt dare imbres? nónne tu es Dominus Deus noster, quem expectavimus? tu enim fecisti omnia hæc.

CAPUT XV.

I. Nec Sanctorum precibus flectetur Dominus, quin tradat pesti, gladio & captivitati populum, qui flagellis non est emendatus: 1. II, Conquerentur Prophetæ, contemi verbum Dei. 10. III, Dominus promittit ei auxilium, at in vastatione Judæorum robur, & liberationem. 19.

H orans pro populo I pradic ejiciendos.

1. ET dixit Dominus ad me: Si steterit *h* Moyses, & Samuel coram me, non est anima mea ad populum istum, ejice *i* illos à facie mea, & egrediantur.

2. Quòd si dixerint ad te: Quò egrediemur? dices ad eos: Hæc dicit Dominus: *l* Qui ad mortem, ad mortem: & qui ad gladium, ad gladium: & qui ad famem, ad famem: & qui ad captivitatem, ad captivitatem.

L Zachar. 11. 9.

M i. inducam.

3. Et visitabo *m* super eos quatuor species, dicit Dominus: Gladium ad occisionem, & canes ad lacerandum, & volatilia cæli & bestias terræ ad devorandum & dissipandum.

N 70. angustias.

4. Et dabo eos in fervorem *n* universis regnis terræ: *o* propter Manassem filium Ezechiæ regis Juda, super omnibus, quæ fecit in Jerusalem,

O 4. Reg. 21. 7. & 12.

5. Quis enim miserebitur tui Jerusalem? aut quis contristabitur pro te? aut quis ibit ad rogandum pro pace tua?

P rogando & hortando ad pœnitentiam.

6. Tu reliquisti me, dicit Dominus, retrorsum abiisti: & extendam manum meam super te, & interficiam te: laboravi rogans *p*.

Q ut ventilabrum, paleas projicit.

7. Et dispergam eos ventilabro *q* in portis terræ: interfeci & disperdidi populum meum, & tamen à viis suis non sunt reversi.

R Chald. cultum adolescentium.

8. Multiplicatæ sunt mihi viduæ ejus super arenam maris: induxi eis super matrem *r* adolescentis, vastatorem meri-

15. Darum sagt diß der HERR von den Propheten / die in meinem Namen weissagen / da Ich sie doch nit gesandt habe / und sprechen: Es wird weder Schwerd noch Hunger seyn in diſem Land: diſe Propheten sollen durchs Schwerd und Hunger verzehret werden.

16. Auch die Leut / denen sie weissagen / sollen von Hunger / und durchs Schwerd hin und her geworffen / auf den Gassen zu Jerusalem ligen / und wird niemand seyn / der sie begrabe / sie / und ihre Weiber / ihre Söhn und ihre Töchter: und Ich will ihre eygne Boßheit über sie ausschütten.

III. 17. Du solst auch diß Wort zu ihnen reden: Meine Augen sollen Thränen vergiessen Tag und Nacht / und nit aufhören: dan die Jungfrau / die Tochter meines Volcks ist mit grosser Zerstöhrung verwüstet / und mit einer überaus bösen Plag schwerlich geschlagen.

18. Gehe ich hinaus auf den Acker / sihe / so ligen da / so mit dem Schwerd erschlagen seynd: komme ich widerum in die Stadt / sihe / so seynd da / die vor Hunger verschmachten. Auch seynd die Propheten und Priester in ein Land gezogen / das ihnen unbekandt war.

19. Hast du dan Juda gantz und gar verworffen? oder hat deine Seel ein Abscheuen von Sion? Warum hast du uns dan also geschlagen / daß uns nit zuhelffen ist? wir harreten auf Frid / und das Gut ist nicht da / auf die Zeit / daß wir möchten geheilet werden / und sihe / da ist Unruh.

20. HErr wir erkennen unsere Ubertrettung / und die Missethaten unserer Vätter / dan wir haben dir gesündiget.

21. Ubergib uns nit zur Schmach / umb deines Namens willen / und thue uns vor dem Thron deiner Herrlichkeit keine Schmach an: gedencke daran / daß du deinen Bund mit uns nit aufhebest.

22. Seynd auch wohl unter den geschnitzten Bildern der Heyden / die Regen geben? oder können auch die Himmmel regnen? Bist du nit HErr unser GOtt / auf den wir warten? Dan du hast diß alles gethan.

Das XV. Capitel.

1. GOtt will den Propheten nit erhören; sondern drohet immerfort mit Schwerd / Hunger und Verhergung / 1. II. Der Propet klaget sein Verachtung und Verfolgung / 10. III. GOtt stärcket und tröstet ihn wider alles Ungemach / so ihm in seinem Ambt wird begegnen / 19.

1. UND der HErr sprach zu mir: Wan schon Moyses und Samuel vor mir stunden / so ist meine Seel zu diſem Volck nit geneigt: treibe sie hinweg von meinem Angesicht / und laß sie hinaus gehen.

2. Wan sie dan zu dir sagen: Wo sollen wir hingehen? So sag zu ihnen: Diß spricht der HErr: Wer zum Todt gehört / der gehe zum Tod: und wer zum Schwerd gehört / der gehe zum Schwerd: und wer zum Hunger gehört / der gehe zum Hunger: und wer zum Gefängnuß gehöret / der gehe zum Gefängnuß.

3. Und ich will über sie vilerley Plagen schicken / spricht der HErr: Das Schwerd / sie zuerwürgen / die Hund / sie zu zerreissen / und die Vögel des Himmels / mit den Thieren im Land / sie zufressen / und zu zerstreien.

4. Und Ich will sie allen Königreichen auf Erden zu beängstigen übergeben / um Manasse willen deß Sohns Ezechiä / deß Königs Juda / wegen alles / was er zu Jerusalem gethan hat.

5. Dan / wer wird sich über dich erbarmen / O Jerusalem? oder wer wird sich deinet halben betrüben? oder wer wird hingehen / Frid für dich zubegehren?

6. Du hast mich verlassen / spricht der HErr / und bist zuruck gewichen: darum will Ich mein Hand über dich ausstrecken / und dich tödten: Ich bin deß bittens müd.

7. Und Ich will sie zu der Pforten deß Lands mit der Werffschauffel zerstreuen: Ich hab mein Volck umgebracht und verderbt / dannoch haben sie sich von ihren Weegen nit zuruck gekehrt.

8. Ihrer Witwen seynd mir mehr worden / als deß Sands am Meer: Ich hab ihnen über die Mutter der jungen Manschafft bey hellem Mittag einen Verderber

lassen

lassen kommen / und hab über die Städt uhrplötzlich ein Schröcken gesandt.

9. Die siben Kinder gebohren hat / ist schwach worden / und in Ohnmacht gefallen: die Sonn ist ihr untergangen / da es noch Tag war: sie ist zuschanden worden / und hat sich geschämet: welche von ihr übrig bleiben / die will ich dem Schwerd übergeben / vor dem Angesicht ihrer Feinden / spricht der HErr.

II. 10. Weh mir / O meine Mutter! Warum hast du mich zur Welt gebracht / einen Mann / der mit jederman Hader und Zanck haben muß im gantzen Land? Ich habe kein Geld auf Wucher gethan / hab auch von niemand auf Wucher genommen: gleichwohl fluchen sie mir alle.

11. Der HErr sprach: Wo es nit endlich dir zum Guten gereicht / und wo Ich dir nit zur Zeit der Noth / und zur Zeit der Trübsal wider deinen Feind zu Hülff komme.

12. Sol sich wohl Eisen / und Ertz mit dem Eisen von Mitternacht zusammen fügen lassen?

13. Ich will deine Reichthum und deine Schätz umsonst zum Raub geben / um aller deiner Sünden willen / die in deinen Gräntzen überall im Schwang gehen.

14. Ich will auch deine Feind herbey führen aus dem Land / das du nit kennest: dan es ist ein Feur in meinem Grimm angezündet / das wird über euch brinnen.

15. O HERR / es ist dir bekandt / gedencke doch an mich / und suche mich heim / und beschirme mich vor denen / die mich verfolgen / verweile in deiner Gedult nit zulang / mich aufzunehmen / und wisse / daß ich Schmach um deinetwillen hab außgestanden.

16. Deine Reden seynd gefunden worden / und ich habe sie geessen / und dein Wort ist mir worden zu einer Freud / und Wonn meines Hertzen: Dan dein Nam / O HErr / du GOtt der Heerschaaren / ist über mich angeruffen.

17. Ich bin im Rath der Spötter nit gesessen / und hab mich dessen vor dem Angesicht deiner Hand gerühmet: Ich bin allein gesessen / dan du hast mich mit Drohen erfüllet.

18. Warum wehret mein Schmertzen immerdar / und meine unheilbare Wunden wollen sich nit heylen lassen? Sie seynd mir worden / wie ein Quell / darinn das Wasser fehlet und außbleibet.

III. 19. Darum sagt diß der HERR: Wan du dich bekehrest / so will ich dich bekehren / und du solst vor meinem Angesicht stehen: und wan du das Köstlich von dem Schlechten absönderest / so solst du seyn wie mein Mund: sie werden sich zu dir bekehren / und du wirst dich nit zu ihnen bekehren.

20. Und Ich will dich disem Volck zu einer ehrinen starcken Maur setzen: sie werden wider dich streiten / aber nit übergwältigen: dan ich bin bey dir / daß ich dir helffe / und dich errette / spricht der HERR.

21. Und Ich will dich aus der Hand der ärgsten Feinden erretten / und dich erlösen aus der Hand der Starcken.

Das XVI. Capitel.

I. GOtt verbiet dem Propheten zuheyrathen / weil Vatter und Mutter / sambt den Kindern erbärmlich werden umkommen / 1. II. Ursach solcher Straff seye die Sünd deß Volcks / 10. III. Tröstet dasselbig mit der Erledigung aus der Babylonischen Gefängnuß durch Esdram / bevorab durch Christum und seine Apostel / welche auch die Heyden zur Erkandtnuß deß wahren GOttes werden bringen / 16.

1. UNd deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

2. Du solst kein Weib nehmen / noch Söhn / noch Töchter zeugen an disem Ort.

3. Dan diß sagt der HERR von den Söhnen und Töchtern / die an disem Ort gezeuget werden / und von ihren Müttern / die sie gebähren / und von ihren Vättern / von deren Geschlecht sie gebohren werden in disem Land.

4. Sie sollen an mancherley Kranckheiten sterben / und sollen weder beklagt / noch begraben werden / sondern sollen zu Koth werden auf dem Angesicht der Erden: sie sollen durchs Schwerd und Hunger umkommen / und ihre Leichnam sollen den Vöglen deß Himmels / und den Thieren auf Erden zur Speiß werden.

5. Dan diß spricht der HErr: Gehe nit in das Hauß / da man fröhlich ist / gehe auch nit hin / sie zubeklagen /

die *a*: misi super civitates repentè terrorem.

9. Infirmata *b* est, quæ peperit septem *c*, defecit anima ejus: *d* occidit ei sol, cùm adhuc esset dies: confusa est, & erubuit, & residuos ejus in gladium dabo in conspectu inimicorum eorum, ait Dominus.

II. 10. Væ mihi mater mea: quare genuisti me, virum rixæ *e*, virum discordiæ *f* in universa terra? non fœneravi, nec fœneravit mihi quisquam: omnes maledicunt mihi.

11. Dicit Dominus: Si non reliquiæ tuæ in bonum, si non occurri tibi in tempore afflictionis, & in tempore tribulationis adversùs inimicum.

12. Numquid fœderabitur ferrum *g* ferro *h* ab Aquilone, & æs?

13. Divitias tuas & thesauros tuos in direptionem dabo gratis, in omnibus peccatis tuis, & in omnibus terminis tuis.

14. Et adducam inimicos tuos de terra *i*, quam nescis: quia ignis succensus est in furore meo, super vos ardebit.

15. Tu scis Domine, recordare mei, & visita me, & tuere me ab his, qui persequuntur me, noli in patientia tua suscipere me *k*: scito, quoniam sustinui propter te opprobrium.

16. Inventi sunt sermones tui, & comedi *l* eos, & factum est mihi verbum tuum in gaudium & in lætitiam cordis mei: quoniam invocatum est nomen tuum super me, Domine Deus exercituum.

17. Non *m* sedi in concilio ludentium, & gloriatus sum à facie manûs tuæ: solus sedebam, quoniam comminatione replesti me.

18. Quare *n* factus est dolor meus perpetuus, & plaga mea desperabilis renuit curari? facta est *o* mihi quasi mendacium aquarum infidelium *p*,

III. 19. Propter hoc hæc dicit Dominus: Si convertêris, convertam te, & ante faciem meam stabis: & si separaveris pretiosum à vili, quasi os meum eris: convertentur ipsi *q* ad te, & tu non convertêris ad eos.

20. Et dabo te populo huic in murum æreum, fortem: & bellabunt adversùm te, & non prævalebunt: quia ego tecum sum ut salvem te, & eruam te, dicit Dominus.

21. Et liberabo te de manu pessimorum, & redimam te de manu fortium *r*.

CAPUT XVI.

I. Prohibet Dominus ne Propheta uxorem ducat, denuntians Judæis varia mortis genera miserrimè interituros, 1. II. Propter idololatriam patrum ac filiorum, & derelictam legem Domini: 10. III. Sed postea per piscatores ac venatores reducet eos in terram suam, in qua ipsi una cum Gentibus confitebuntur peccata sua. 16.

1. ET factum est verbum Domini ad me, dicens:

2. Non accipies uxorem, & non erunt *s* tibi filii, & filiæ in loco isto.

3. Quia hæc dicit Dominus super filios & filias, qui generantur in loco isto, & super matres eorum, quæ genuerunt eos: & super patres eorum, de quorum stirpe sunt nati in terra hac:

4. Mortibus ægrotationum *t* morientur: non plangentur, & non sepelientur, in sterquilinium super faciem terræ erunt: & gladio, & fame consumentur: & erit cadaver eorum in escam volatilibus cæli, & bestiis terræ.

5. Hæc enim dicit Dominus: Ne ingrediaris domum convivii, neque vadas ad plangendum,

A *palàm.* B 1. *Reg.* 2. 5. C *multos.* D *Amos* 8. 9.

E *propositum omnium rixis & contumeliis.* F *cui contradicitur.* G *Judæorum.* H *ferro Chaldæorum, ut Chaldæi illis parcant.* I *Chaldæa.* K *meam causam sed inimicos meos plecte.* L *excepi eos tamquam cibum suavissimum.* M *Psal.* 1. 1. & 25. 4. N *Infr.* 30. 15. O *manus tua de qua v.* 17. P *Chald. deficientium.* Q *supplice tibi & obedientes.*

R 70. *pestilentium.*

S *i. non sint; futurum pro imperativo.* T *per varios morbos.*

dum, neque consoleris eos: quia abstuli pacem *a* meam à populo isto, dicit Dominus, misericordiam & miserationes.

A *benevolentiam.*

6. Et morientur grandes, & parvi in terra ista: non sepelientur, neque plangentur, & non se incident, neque calvitium *b* fiet pro eis.

B *abrasis capillis, ut Job. 1. v. 20.*

7. Et non frangent inter eos lugenti panem ad consolandum *c* super mortuo: & non dabunt eis potum calicis ad consolandum super patre suo & matre.

C *q. d. non dabunt funebre convivium.*

8. Et, domum convivii *d* non ingrediaris, ut sedeas cum eis, & comedas, & bibas:

D *genialis.*

9. Quia hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: Ecce ego auferam de loco isto in oculis vestris, & in diebus vestris, vocem gaudii, & vocem lætitiæ, vocem sponsi, & vocem sponsæ.

II. 10. Et cùm annuntiaveris populo huic omnia verba hæc, & dixerint tibi: *e* Quare locutus est Dominus super nos omne malum grande istud? quæ iniquitas nostra? & quod peccatum nostrum, quod peccavimus Domino Deo nostro?

E *sup. 5. 19.*

11. Dices ad eos: Quia dereliquerunt me patres vestri, ait Dominus: & abierunt post deos alienos: & servierunt eis, & adoraverunt eos: & me dereliquerunt, & legem meam non custodierunt.

12. Sed & vos *f* pejus operati estis, quàm patres vestri: ecce enim ambulat unusquisque post pravitatem cordis sui mali, ut me non audiat.

F *sup. 8. 26.*

13. Et *g* ejiciam vos de terra hac, in terram, quam ignoratis vos, & patres vestri: & servietis ibi diis alienis die ac nocte, qui non dabunt vobis requiem *h*.

G *sc. propterea.*

H *Chald. & 70. misericordiam.*

14. Propterea ecce dies veniunt dicit Dominus, & non dicetur ultrà: Vivit Dominus, qui eduxit filios Israel de terra Ægypti.

15. Sed, Vivit Dominus, qui eduxit filios Israel de terra Aquilonis, & de universis terris, ad quas ejeci eos: & reducam eos in terram suam, quam dedi patribus eorum.

I *q. d. nemo Chaldæorum rete, effugiet; sed meliores mittam subinde piscatores. sc. Apostolos, qui animas piscantur & venantur.*

III. 16. Ecce ego mittam piscatores *i* multos dicit Dominus, & piscabuntur eos: & post hæc mittam eis multos venatores, & venabuntur eos de omni monte, & de omni colle, & de cavernis petrarum.

17. Quia oculi mei super omnes vias eorum: non sunt absconditæ à facie mea, & non fuit occultata iniquitas eorum ab oculis meis.

18. Et reddam primùm duplices *k* iniquitates *l*, & peccata eorum: quia contaminaverunt terram meam in morticinis idolorum suorum, & abominationibus suis impleverunt hereditatem *m* meam.

K *multiplices.*

L *pœnas pro iniquitatibus.*

19. Domine fortitudo mea, & robur meum, & refugium meum in die tribulationis: ad te Gentes venient ab extremis terræ, & dicent: Verè mendacium *n* possederunt patres nostri, vanitatem *o*, quæ eis non profuit.

M *terram Juda.*

20. Numquid faciet *p* sibi homo deos, & ipsi non sunt dii?

N *deos falsos.*

21. Idcirco ecce ego ostendam eis per vicem hanc, ostendam eis manum *q* meam, & virtutem *r* meam: & scient, quia nomen mihi Dominus.

O *idola.*

P *decet facere?*

CAPUT XVII.

I. Iudæi propter obstinationem in peccato vastandi dicuntur; 1. II. Maledictus, qui confidit in homine: solus Deus scrutans corda, cuique reddit juxta viam suam, à quo petit Propheta servari: 5. III. Præcipit observari Sabbatum, ut sit bene Ierosolymæ, quæ alioqui igne consumetur. 19

1. PEccatum Juda scriptum est stylo ferreo in ungue adamantino *s*, exara-

Q *Chald. ultionem.*

R *potentiam liberando.*

S *indelebiliter, fortissimè.*

oder zu trösten: dan Ich hab meinen Frid/ und meine Barmhertzigkeit/ und Erbarmnussen von disem Volck hinweg genommen.

6. Die Grosse und Kleine sollen in disem Land sterben/ und sollen weder begraben/ noch beweinet werden/ und niemand wird sich über sie zerschneiden/ und kahl scheeren lassen.

7. Und sie werden unter ihnen den Weinenden das Brod nit austheilen/ über der Leich sie zu trösten: sie werden ihnen auch das Tranck aus dem Trostbecher über ihren Vatter und Mutter nit einschencken.

8. Du solst in das Hauß der Freud nit gehen/ dich allda bey sie nider zusetzen/ und zu essen und zu trincken.

9. Dan diß sagt der HErr der Heerschaaren/ der GOtt Israel: Sihe/ Ich will in euren Augen/ und in euren Tagen/ die Stimm der Freud/ und die Stimm deß Frolockens/ die Stimm deß Bräutigams/ und die Stimm der Braut von disem Ort hinweg nehmen.

II. 10. Wan du nun disem Volck alle dise Wort verkündiget hast/ und sie zu dir sprechen: Warum hat der HErr alle dise grosse Unglück über uns geredt? was ist doch unser Missethat? und was ist unsere Sünd/ die wir wider den HERRN unsern GOTT begangen haben?

11. So solst du ihnen sagen: Darum spricht der HERR: Daß eure Vätter mich verlassen haben/ und seynd frembden Göttern nachgangen/ und haben denselben gedienet/ und sie angebettet: mich aber haben sie verlassen/ und mein Gesatz nit gehalten.

12. So habt ihr auch noch vil ärger gethan/ dan eure Vätter. Dan sihe/ ein jeglicher wandlet nach der Boßheit seines verkehrten Hertzen/ daß er mich nit höre.

13. Darum will ich euch aus disem Land hinaus stossen/ in ein Land/ das euch und euren Vättern unbekandt ist: daselbst sollet ihr Tag und Nacht frembden Göttern dienen/ die euch keine Ruh lassen werden.

14. Derowegen sihe/ es kommen die Täg/ spricht der HErr/ daß man nit mehr sagen wird: So wahr der HErr lebet/ der die Kinder Israel aus Egyptenland geführet hat:

15. Sondern/ so wahr der HErr lebet/ der die Kinder Israel aus dem Land gegen Mitternacht geführet hat/ und aus allen Landen/ dahin Ich sie ausgestossen hatte: und will sie widerum in ihr Land führen/ daß Ich ihren Vättern gegeben habe.

III. 16. Sihe/ Ich will vil Fischer aussenden/ spricht der HErr/ die sollen sie fischen: und darnach will Ich vil Jäger zu ihnen senden/ die jagen/ und sie auffangen sollen/ von allen Bergen/ und von allen Bühlen/ und aus allen Höhlen der Felsen.

17. Dan meine Augen sehen auf all ihre Weeg: die seynd vor meinem Angesicht unverborgen/ so ist auch ihre Missethat nit verborgen vor meinen Augen.

18. Und vor allem will ich ihnen ihre Sünden und Missethaten zweyfach bezahlen *a*: darum/ daß sie mein Land mit Leichen *b* ihrer Abgötterey verunreiniget/ und mein Erbtheil mit ihren Greulen erfüllet haben.

19. HERR/ du bist meine Krafft und meine Stärcke/ und mein Zuflucht am Tag der Trübsaal: die Heyden werden vom End der Erden zu dir kommen/ und sagen: Fürwahr es ist Lug/ und Eitelkeit/ was unsere Vätter gehabt haben/ es hat ihnen auch nichts genutzt.

20. Kan dan ein Mensch ihm selbst Götter machen/ die doch nit Götter seynd?

21. Darum sihe/ Ich will sie für dißmahl sehen lassen/ und ihnen kund thun meine Hand/ und meine Stärcke/ und sie sollen wissen/ daß der HERR mein Nam ist.

Das XVII. Capitel.

I. Der Prophet klagt/ die Sünd der Juden sey so tieff in ihr Hertz eingeschriben/ daß sie anderst nit/ als durch die Zerstörung könne ausgelöscht werden/ 1. II. Verflucht die jenige/ so auf Menschen hoffen; und seegnet die/ welche auf GOtt vertrauen/ 5. III. Ermahnt die Juden/ den Sabbath/ u. das Gesatz GOttes zuhalten/ 19.

1. DJe Sünd Juda ist mit einem eisernen Griffel/ und spitzigen Diamant geschriben/ sie ist auf die breite

a vergelten *b* Todten-Cörper.

Tafel

Tafel ihres Hertzen außgestochen / und auf die Hörner ihrer Altären.

2. Wan ihre Kinder nun an ihre Altär gedencken werden / und an ihre Wälder / und an die grüne Bäum auf den hohen Bergen /

3. Und werden auf dem Feld opffern: so will Ich deine Stärcke / und alle deine Schätz / sambt deinen Höhen zum Raub geben / um der Sünden willen / die in allen deinen Gräntzen begangen werden.

4. So wirst du allein verlassen / und deiner Erbschafft beraubet werden / die Ich dir gegeben habe: und Ich will machen / daß du deinen Feinden dienen sollst / im Land / so dir unbekannnt ist: dan du hast ein Feur angezündt in meinem Grimm / das wird ewiglich brennen.

II. 5. Diß sagt der HERR: Verflucht sey der Mensch / der auf Menschen sein Vertrauen setzt / und das Fleisch für seinen Arm halt / und mit seinem Hertzen vom HErrn abweicht.

6. Dan er wird seyn / wie die Heiden in der Wüste: und wird das Gute nit sehen / wan es kommen wird: sondern er wird am dürren Ort wohnen in der Wüste / im sauren Land / da nit zu wohnen ist.

7. Gesegnet sey der Mann / der auf den HErrn sein Vertrauen setzt / und der HERR wird seine Zuversicht seyn.

8. Er wird seyn / wie ein Baum / der am Wasser gepflantzet ist / und wurtzelt in feuchtem Grund: wan eine Hitz kommt / so wird er sich nit förchten. Seine Blätter werden auch grün bleiben / und wan ein dürre Zeit kommt / so wird er sich nit zu besorgen haben / er wird nimmer aufhören / Früchten zu tragen.

9. Aller Menschen Hertz ist böß / und unerforschlich / wer wird dasselbig erkennen?

10. Ich bin der HErr / der Ich das Hertz durchforsche / und die Nieren prüffe: der Ich einem jeglichen gebe nach seinen Weegen / und nach der Frucht seiner Anschlägen.

11. Ein Rebhun setzt sich über die Eyer / die es nit geleget hat: also ist der / der Reichthum mit Unrecht zusammen bringt: er wird sie verlassen müssen mitten in seinen Tägen / und in seinem Letzten *a* wird er ohn Verstand seyn.

12. Der hohe Thron der Herrlichkeit ist von Anbegin an dem Ort unsers Heiligthums gewesen.

13. O HERR / du Hoffnung Israel: alle / die dich verlassen / müssen zu Schanden werden / und die von dir abweichen / müssen in die Erden geschriben werden: weil sie den HErrn / die Quell deß lebendigen Wassers / verlassen haben.

14. Heyle Du mich / O HERR / so werde ich gesund / hilff Du mir / so wird mir geholffen seyn / dan du bist mein Ruhm *b*.

15. Sihe / sie sprechen zu mir: Wo ist deß HErrn Wort? Laß es kommen.

16. Und ich habe mich gleichwohl nit abschröcken lassen / sondern bin dir meinem Hirten nachgefolgt: Ich hab deß Menschen Tag nit begehrt / das ist dir bekannt. Was aus meinen Lippen hergangen ist / das war aufrichtig vor deinem Angesicht.

17. Sey du mir nit zum Schröcken / der du meine Zuversicht bist / am Tag der Trübsaal.

18. Laß sie zu Schanden werden / die mich verfolgen / und laß mich nit zu Schanden werden. Sie sollen ihnen förchten / und ich nit: führe über sie den Tag der Trübsaal / und zerschlage sie mit zweyfacher Plag.

III. 19. Diß sagt der HErr zu mir: Gehe hin / und stelle dich in die Pfort der Kinder deß Volcks / dadurch die König Juda aus- und eingehen / und in alle Pforten zu Jerusalem:

20. Und sprich zu ihnen: Höret deß HErrn Wort / ihr König Juda / und gantz Juda / und alle Innwohner Jerusalem / die ihr zu disen Pforten eingehet:

21. Diß sagt der HERR: Bewahret eure Seelen / traget keine Last am Sabbath-Tag / bringet sie auch durch die Pforten zu Jerusalem nit hinein.

22. Traget auch keine Last am Sabbath-Tag aus euren Häusern / und thut am selben kein Werck: heiliget den Sabbath-Tag / wie ich euren Vättern befohlen hab.

a Tag / oder End. *b* Glory.

tum super latitudinem cordis eorum, & in cornibus ararum eorum.

2. Cùm recordati fuerint *a* filii eorum ararum suarum, & lucorum suorum, lignorúmque frondentium, in montibus excelsis, A *ut imitentur patres*

3. sacrificantes in agro: fortitudinem *b* tuam, & omnes thesauros tuos in direptionem dabo, excelsa tua propter peccata in universis finibus tuis. B *Chald. substantiam.*

4. Et relinquêris sola ab hereditate tua, quam dedi tibi: & servire te faciam inimicis tuis in terra, quam ignoras: quoniam ignem succendisti in furore meo, usque in æternum ardebit.

II. 5. † Hæc dicit Dominus: *c* Maledictus homo, qui confidit in homine *d*, & ponit carnem brachium suum, & à Domino recedit cor ejus. † *FER. 5. POST DOM. 2. QUADR.*

6. Erit *e* enim quasi myricæ *f* in deserto, & non videbit, cùm venerit bonum: sed habitabit in siccitate in deserto, in terra salsuginis, & inhabitabili. C *Isa. 30. 2. & 31. 1. infr. 48. 7.*

7. Benedictus vir, qui confidit in Domino, & erit Dominus fiducia ejus. D *tanquam Deo, vel magis quàm in Deo.*

8. Et *g* erit quasi lignum, quod transplantatur super aquas, quod ad humorem mittit radices suas: & non timebit cùm venerit æstus. Et erit folium ejus viride, & in tempore siccitatis non erit solicitum, nec aliquando desinet facere fructum. E *infr 48. 6.*

9. Pravum *h* est cor omnium, & inscrutabile: quis cognoscet illud?

10. Ego Dominus *i* scrutans cor, & probans renes *k*: qui do unicuique juxta viam suam, & juxta fructum *l* adinventionum suarum.* F *myricæ seu tamaricis arbustum sine fructu.*

11. Perdix fovit, quæ non peperit: fecit *m* divitias, & non in judicio: in dimidio dierum suorum derelinquet eas, & in novissimo suo erit insipiens. G *Ps. 1. 3.* H *Heb. profundum, Chald. dolosum.*

12. Solium gloriæ altitudinis à principio, locus sanctificationis nostræ. I *1. Reg. 16. 7. Ps. 7. 10. Apoc. 2. 23.*

13. Expectatio *n* Israel Domine: omnes, qui te derelinquunt, confundentur: recedentes à te, in terra *o* scribentur: quoniam dereliquerunt venam aquarum viventium Dominum: K *examinans intima.*

14. Sana me Domine, & sanabor: salvum me fac, & salvus ero: quoniam laus *p* mea tu es. L *opera.*

15. Ecce ipsi dicunt ad me: Ubi est verbum Domini? veniat. M *idest, sic fecit impius.*

16. Et ego non sum turbatus, te pastorem sequens: & diem *q* hominis non desideravi, tu scis. Quod egressum est de labiis meis, rectum in conspectu tuo fuit. N *spes.* O *non in cœlo, Chald. cadent in gehennam.*

17. Non sis tu mihi formidini *r*, spes mea tu in die afflictionis. P *gloria, seu salus.*

18. Confundantur, qui me persequuntur, & non confundar ego: paveant illi, & non paveam ego: induc super eos diem afflictionis, & duplici *s* contritione contere eos. Q *humanam prosperitatem.* R *Chald. in interitum.*

III. 19. Hæc dicit Dominus ad me: Vade & sta in porta filiorum populi, per quam ingrediuntur reges Juda, & egrediuntur, & in cunctis portis Jerusalem: S *multiplici.*

20. Et dices ad eos: Audite verbum Domini reges Juda, & omnis Juda, cunctique habitatores Jerusalem, qui ingredimini per portas istas.

21. Hæc dicit Dominus: custodite animas vestras *t*, & nolite portare pondera in die sabbati, nec inferatis per portas Jerusalem. T *à peccato.*

22. Et nolite ejicere *u* onera de domibus vestris in die sabbati, & omne opus non facietis: sanctificate diem sabbati, sicut præcepi patribus vestris. U *efferre.*

23. Et non audierunt, nec inclinaverunt aurem suam: sed induraverunt cervicem suam, ne audirent me, & ne acciperent disciplinam.

24. Et erit: Si audieritis me, dicit Dominus, ut non inferatis onera per portas civitatis hujus in die sabbati, & si sanctificaveritis diem sabbati, ne faciatis in eo omne opus:

25. Ingredientur per portas civitatis hujus reges & principes *a*, sedentes super solium David, & ascendentes in curribus & equis, ipsi & principes eorum, viri Juda, & habitatores Jerusalem: & habitabitur civitas hæc in sempiternum.

A *ex stirpe David.*

26. Et venient de civitatibus Juda, & de circuitu Jerusalem, & de terra, Benjamin, & de campestribus, & de montuosis, & ab Austro, portantes holocaustum, & victimam, & sacrificium, & thus, & inferent oblationem *b* in domum Domini.

B *Chald. sacrificium confessionis.*

27. Si autem non audieritis me, ut sanctificetis diem sabbati, & ne portetis onus, & ne inferatis per portas Jerusalem in die sabbati: succendam ignem *c* in portis ejus, & devorabit domos *d* Jerusalem, & non extinguetur.

C *per Nabuzardan & Chaldæos.*

D *Chald. palatia.*

CAPUT XVIII.

1. Exemplo figuli ostendit Dominus in manu sua esse domum Israel, ut juxta merita eis faciat etiamsi prius aliud se facturum dixerit: 1. II. Propter obstinatam Judæorum malitiam denuntiat eis interitum: 11. III. Conspirant Judæi contra Jeremiam, qui pœnas eis iterum vaticinatur. 18.

1. VErbum, quod factum est ad Jeremiam à Domino, dicens:

2. Surge, & descende in domum figuli, & ibi audies verba mea.

3. Et descendi in domum figuli, & ecce ipse faciebat opus super rotam.

4. Et dissipatum est vas, quod ipse faciebat è luto manibus suis: conversúsque fecit illud *e* vas alterum, sicut placuerat in oculis ejus, ut faceret.

E *ex illo.*

5. Et factum est verbum Domini ad me dicens:

6. Numquid *f* sicut figulus iste, non potero vobis facere, domus Israel, ait Dominus? ecce sicut lutum in manu figuli, sic vos in manu mea, domus Israel.

F *Isa. 45. 9. Rom. 9. 20.*

7. Repentè loquar adversùm gentem & adversùs regnum *g*, ut eradicem, & destruam, & disperdam illud.

G *supr. 1. 10.*

8. Si pœnitentiam egerit gens illa à malo suo, quod locutus sum adversùs eam: agam & ego pœnitentiam *h* super malo, quod cogitavi, ut facerem ei.

H *mutabo sententiam Menoch.*

9. Et subitò loquar de gente & de regno, ut ædificem, & plantem illud.

10. Si fecerit malum in oculis meis, ut non audiat vocem meam: pœnitentiam agam super bono, quod locutus sum, ut facerem ei.

I *formo more figuli, Chald. creo.*

II. 11. Nunc ergo dic viro Juda, & habitatoribus Jerusalem, dicens: Hæc dicit Dominus: Ecce ego fingo *i* contra vos malum, & cogito contra vos cogitationem: *k* revertatur unusquisque à via sua mala, & dirigite vias vestras, & studia vestra.

K *4. Reg. 17. 13. infr. 25. 5. & 35. 15. Jona 3. 9.*

12. Qui dixerunt: Desperavimus *l*: post cogitationes enim nostras ibimus, & unusquisque pravitatem cordis sui mali faciemus.

L *q. d. non possumus pravam consuetudinem relinquere.*

13. Ideo hæc dicit Dominus: Interrogate Gentes: Quis audivit talia horribilia, quæ fecit nimis virgo Israel?

14. Numquid deficiet de petra agri nix Libani? aut evelli *m* possunt aquæ erumpentes frigidæ, & defluentes?

M *i. exhauriri vel impediri, ne fluant aqua vivæ.*

15. Quia oblitus est mei populus meus fru-

23. Aber sie habens nit gehört / noch ihr Ohr geneiget / sondern haben ihr Genick verhärtet / und mir nit gehorchet / noch die Züchtigung angenommen.

24. Und es wird geschehen: Im Fall ihr mich höret / spricht der HERR / und am Sabbath keine Läst durch die Pforten diser Stadt einträget: und so ihr den Sabbath heiliget / und kein Werck am selben thut:

25. So sollen die König und Fürsten / welche auf dem Stuhl Davids sitzen / durch die Pforten diser Stadt einziehen / sollen auf Wagen fahren / und auf Rossen reitten / sie / und ihre Fürsten / die Männer Juda / und die Innwohner zu Jerusalem: und soll dise Stadt ewiglich bewohnt werden.

26. Und sie werden kommen aus den Städten Juda / und aus den Orten / die rings um Jerusalem her ligen / und aus dem Land Benjamin / und vom flachen Feld / und vom Gebürg / und vom Mittag / und bringen Brand-Opffer / und Schlacht-Opffer / und Speiß-Opffer / und Weyhrauch / und werdens zum Hauß deß HErrn zum Opffer hinein tragen.

27. Wan ihr mich aber nit hören werdet / daß ihr den Sabbath-Tag heiliget / und keine Läst traget / oder am Sabbath-Tag herein bringet durch die Pforten zu Jerusalem: so will ich ein Feur anzünden in ihren Pforten / das soll die Häuser zu Jerusalem verzehren / und soll nit außgelöscht werden.

Das XVIII. Capitel.

1. GOtt zeigt Jeremiä / gleichwie ein Hafner ein zerbrochenes Geschirr widerum ergäntzet / alsó könne Er das Jüdische Volck widerum erlösen / 1. II. Weil es aber sich nit will bekehren / so betrohet Er dasselbig mit der Zerstörung / 11. III. Die Juden trachten dem Propheten nach dem Leben / 18.

1. DAs Wort / so zu Jeremia vom HErrn geschahe / und sprach:

2. Stehe auf / und gehe hinab in deß Hafners Hauß / daselbst sollst du meine Wort hören.

3. Und ich gieng hinab in deß Hafners Hauß / und sihe / er machte ein Werck auf der Scheiben.

4. Und das Geschirr zerbrach / das er vom Letten machte mit seinen Händen: da fieng er widerum an / und machte ein anders Geschirr / wie es ihm zu machen vor seinen Augen gefällig war.

5. Da geschahe deß HErrn Wort zu mir / und sprach:

6. Kan ichs nit also mit euch machen / ihr vom Hauß Israel / wie diser Hafner / spricht der HErr? Sihe / wie der Letten in deß Hafners Hand ist: also seyd auch ihr vom Hauß Israel in meiner Hand.

7. Ich werde in der Eyl wider ein Volck / und wider ein Königreich reden / daß Ichs vertilgen / und zerstören / und verderben wolle.

8. Wan sich dan dasselbige Volck von seiner Boßheit bekehret / darum Ich wider sie geredt habe: so will Ich auch Reu haben über das Unglück / das Ich bedacht war ihnen anzuthun.

9. Auch werde ich in der Eyl von einem Volck / und von einem Königreich reden / daß Ichs aufbauen / und pflantzen wolle.

10. Wan es aber Böses thut vor meinen Augen / daß es meine Stimm nit höret / so soll mich auch deß Guten reuen / das Ich geredt hab / ihm zu thun.

11. So sage nun den Männern Juda / und den Innwohneren Jerusalem / und sprich also: Diß sagt der HERR: Sihe / ich bereite wider euch ein Unglück / und dencke denckend wider euch: Ein jeglicher bekehre sich von seinem bösen Weeg / und machet eure Weeg / und euer Thun richtig.

12. Da sprachen sie: Wir gebens verlohren: dan wir wollen nach unseren Gedancken wandlen / und thun / ein jeglicher für sich / nach der Boßheit seines verkehrten Hertzen.

13. Darum sagt diß der HERR: Fraget die Heyden: Wer hat solche greuliche Ding gehöret / gleichwie die Jungfrau Israel übermässig begangen hat?

14. Wird auch der Schnee von dem Felsen Libano im Feld vergehen? oder können auch die kalte herfür quellende / und abfliessende Wasser versiyhen *a*?

15. Dan mein Volck ist meiner vergessen / sie räuchern

a erschöpfft werden.

ver-

vergeblich / und stossen an auf ihren Weegen / auf ihren Steigen von Alters her / damit sie auf demselbigen wandelten / auf ungebahnten Strassen:

16. Auf daß ihr Land zur Wüsten werde / und zum ewigen Spott: Alle / die da vorüber gehen / werden sich entsetzen / und ihr Haupt schittlen.

17. Ich will sie / wie ein hitziger Wind / vor dem Feind zerstreuen: will ihnen den Rucken / und nit das Angesicht zeigen / an dem Tag ihres Verderbens.

III. 18. Und sie sprachen: Kommet / lasset uns wider Jeremiam Anschlag erdencken: dan das Gesatz wird von den Priestern nit genommen werden / noch der Rath von den Weisen / noch das Wort von den Propheten: kommet / lasset uns ihn mit der Zungen schlagen / und auf alle seine Red nichts achten.

19. HErr! hab acht auf mich / und höre die Stimm meiner Widersacher.

20. Soll man dan Guts mit Bösem vergelten / dan sie haben meiner Seel eine Gruben gemacht? Gedencke doch / daß ich vor deinem Angesicht gestanden bin / damit ich Guts für sie redete / und deinen Zorn von ihnen abwendete.

21. Darum übergib ihre Kinder dem Hunger / und führe sie in die Hand deß Schwerds: ihre Weiber sollen ihrer Kinder und Männer beraubt werden: ihre Männer sollen todt geschlagen / und ihre Jünglingen im Streitt mit dem Schwerd erstochen werden.

22. Laß ein Geschrey hören aus ihren Häusern: dan du wirst uhrplötzlich einen Rauber über sie lassen kommen: dieweil sie eine Gruben gemacht haben / mich zu fahen / und meinen Füssen heimlich Strick gelegt.

23. Aber HERR / du weist alle ihre Rathschläg / die sie wider mich gemacht haben / mich zu tödten: darum verzeyhe ihnen ihre Missethat nit / und laß ihre Sünd vor deinem Angesicht nit ausgetilget werden: Laß sie fallen vor deinen Augen / und zur Zeit deines Grimms straffe sie.

Das XIX. Capitel.

I. Jeremias zerschmettert im Thal Topheth einen Krug / 1. II. Damit anzudeuten / daß also die Juden von den Chaldeern sollen zerschlagen / und in Topheth haufenweiß begraben werden / 11.

1. DIß sagt der HERR: Gehe hin / und nimm eines Hafners erdenen Krug / von den Aeltesten deß Volcks / und von den Aeltesten unter den Priestern.

2. Und gehe hinaus zum Thal der Kinder Ennom / das am Eingang deß Ziegelthors ligt: und predige daselbst die Wort / die Ich zu dir reden werde.

3. Und sprich: Höret deß HErrn Wort / ihr König Juda / und ihr Innwohner zu Jerusalem: Diß sagt der HERR der Heerschaaren / der GOtt Israel: Sihe / Ich will ein solches Elend über diß Ort bringen / daß einem jeglichen / der es hören wird / seine Ohren sollen klingen:

4. Darum / daß sie mich verlassen / und diß Ort entfremdet haben: und haben allda frembden Göttern Tranck-Opffer geopffert / die ihnen selbst / auch ihren Vättern / und den Königen Juda unbekannt gewesen seynd: und haben diß Ort mit Blut der Unschuldigen erfüllet.

5. Und sie haben Baalim *a* Höhen gebaut / ihre Kinder mit Feur zu verbrennen / den Baal zum Brand-Opffer: das ich weder befohlen / noch geredt hab / und ist mir niemahl ins Hertz kommen.

6. Darum sihe / es kommt die Zeit / spricht der HErr / daß diß Ort nit mehr Topheth / und das Thal der Kinder Ennom / sondern das Thal deß Würgens genannt werden soll.

7. Und ich will den Rathschlag Juda / und Jerusalem an disem Ort zu nichten machen: und will sie vor dem Angesicht ihrer Feinden durchs Schwerd niderlegen / und durch die Hand der jenigen / die nach ihren Seelen trachten: und ich will ihre Leichnam den Vöglen deß Himels / und den Thieren auf Erden zu fressen geben.

8. Und ich will dise Stadt zum Schröcken / und zum Spott machen: alle / die da vorüber gehen / werden sich entsetzen / und sie über alle ihre Plag außpfeiffen *b*.

9. Und ich will sie speisen mit dem Fleisch ihrer Söhnen / und mit dem Fleisch ihrer Töchter: und ein jeglicher

a den Abgötteren. *b* verspotten.

tra libantes, & impingentes in viis suis, in semitis sæculi *a*, ut ambularent per eas in itinere non trito:

16. ut *b* fieret terra eorum in desolationem, & in sibilum *c* sempiternum: omnis, qui præterierit, per eam obstupescet, & movebit caput suum.

17. Sicut ventus urens dispergam eos coram inimico: dorsum, & non faciem *d* ostendam eis in die perditionis eorum.

III. 18. † Et dixerunt: Venite, & cogitemus contra Jeremiam cogitationes: non enim peribit lex à sacerdote, neque consilium à sapiente, nec sermo à propheta: venite, & percutiamus eum linguâ, & non attendamus ad universos sermones ejus.

19. Attende Domine ad me, & audi vocem adversariorum meorum.

20. Numquid redditur pro bono malum, quia foderunt foveam animæ meæ? Recordare, quòd steterim in conspectu tuo, ut loquerer pro eis bonum, & averterem indignationem tuam ab eis.

21. Propterea da *e* filios eorum in famem, & deduc eos in manus gladii: fiant uxores eorum absque liberis, & viduæ: & viri earum interficiantur morte: juvenes eorum confodiantur gladio in prælio.

22. Audiatur clamor de domibus eorum: adduces enim super eos latronem *f* repentè: quia foderunt foveam, ut caperent me, & laqueos absconderunt pedibus meis.

23. Tu autem Domine scis omne consilium eorum adversùm me in mortem: ne propitieris iniquitati eorum, & peccatum eorum à facie tua non deleatur: fiant corruentes in conspectu tuo, in tempore furoris tui abutere *g* eis.*

CAPUT XIX.

I. Jeremias per lagunculam terream, quam fregit, 1. II. Ostendit sic perdendum populum propter multiplicem ipsorum idololatriam & contemptum verbi Dei. 11.

1. HÆc dicit Dominus: Vade, & accipe lagunculam figuli testeam à senioribus *h* populi, & à senioribus sacerdotum:

2. Et egredere ad vallem filii Ennom, quæ est juxta introitum portæ fictilis, & prædicabis ibi verba, quæ ego loquar ad te.

3. Et dices: Audite verbum Domini reges Juda, & habitatores Jerusalem: hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: Ecce ego inducam afflictionem super locum istum, ita ut omnis, qui audierit illam, tinniant *i* aures ejus:

4. Eò quòd dereliquerint me, & alienum fecerint *k* locum istum: & libaverunt in eo diis alienis, quos nescierunt ipsi, & patres eorum, & reges Juda, & repleverunt locum istum sanguine innocentum *l*.

5. Et ædificaverunt excelsa Baalim, ad comburendos filios suos igni in holocaustum Baalim: quæ non præcepi, nec locutus sum, nec ascenderunt in cor meum.

6. Propterea ecce dies veniunt, dicit Dominus: & non vocabitur amplius locus iste, Topheth, & vallis filii Ennom: sed Vallis occisionis *m*.

7. Et dissipabo consilium Juda & Jerusalem in loco isto: & subvertam eos gladio in conspectu inimicorum suorum, & in manu quærentium animas eorum: & dabo cadavera eorum, escam volatilibus cæli, & bestiis terræ.

8. Et *n* ponam civitatem hanc in stuporem, & in sibilum: omnis, qui præterierit per eam, obstupescet, & sibilabit super universa plaga ejus.

9. Et cibabo eos carnibus *o* filiorum suorum, & carnibus filiarum suarum: & unus-

A *antiquis.*
B *infr. 19. 8. & 49. 13. & 50.*
13. C *contemptum.*
D *aversus non propitius ero.*
† *SABB. POST. DOM. PASSION.*
E *i. dabis, quia ut propheta & figura Christi loquitur.*
F *Nabuchodonosor.*
G *ad ignominiam, quos creaveras ad gloriam.*
H *Hebr. & duc tecum de senioribus populi.*
I *præ pavore.*
K *prophanaverint.*
L *illic immolando filios demoniis. Ps. 105 v. 37.*
M *quia ibi Judæi à Chaldæis occidentur.*
N *supr. 15. 16. infr. 49. 13. & 50. 13.*
O *id impletum in obsidione Chaldæorum, sed plenius in obsidione Romanorum per Titum.*

quisque carnem amici sui comedet in obsidione, & in angustia, in qua concludent eos inimici eorum, & qui quærunt animas eorum.

10. Et conteres lagunculam in oculis virorum, qui ibunt tecum:

11. Et dices ad eos: Hæc dicit Dominus exercituum: Sic conteram populum istum, & civitatem istam, sicut conteritur vas figuli, quod non potest ultra instaurari *a*, & in Topheth sepelientur, eò quòd non sit alius locus ad sepeliendum.

A sc. Immana potentia.

12. Sic faciam loco huic, ait Dominus, & habitatoribus ejus: & ponam civitatem istam sicut Topheth *b*.

B id est in carnificinam civium, sicut Topheth erat carnificina filiorum.

13. Et erunt domus Jerusalem, & domus regum Juda, sicut locus Topheth, immundæ: omnes domus, in quarum domatibus *c* sacrificaverunt omni militiæ cœli *d*, & libaverunt libamina diis alienis.

C tectis, quæ in Palæstina sunt plana.

14. Venit autem Jeremias de Topheth, quò miserat eum Dominus ad prophetandum, & stetit in atrio domûs Domini, & dixit ad omnem populum:

D sc. astris.

15. Hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: Ecce ego inducam super civitatem hanc, & super omnes urbes ejus universa mala, quæ locutus sum adversùm eam: quoniam induraverunt *e* cervicem suam, ut non audirent *f* sermones meos.

E in tomitem reddiderunt.

CAPUT XX.

F Chald. obedirent.

I. Jeremias mittitur à Phassur in nervum: ab eodem eductus vaticinatur illi, amicis ejus, totique Judææ captivitatem Babylonicam: 1. II. Conqueritur se rideri & pati opprobrium ac persecutionem ob verbum Domini, 7. III. Maledicit diei nativitatis suæ. 14.

1. ET audivit Phassur filius Emmer sacerdos, qui constitutus erat princeps *g* in domo Domini, Jeremiam prophetantem sermones istos.

G unus è templi præfectis.

2. Et percussit Phassur Jeremiam prophetam, & misit eum in nervum *h*, quod erat in *i* porta Benjamin superiori, in domo Domini.

H Το carcerem.

3. Cúmque illuxisset in crastinum, eduxit Phassur Jeremiam de nervo: & dixit ad eum Jeremias: Non Phassur vocavit Dominus nomen tuum, sed pavorem undique.

I id est, juxta vel versus portam.

4. Quia hæc dicit Dominus: Ecce ego dabo te in pavorem *k*, te & omnes amicos tuos: & corruent gladio inimicorum suorum, & oculi tui videbunt: & omnem Judam dabo in manum regis Babylonis: & traducet eos in Babylonem, & percutiet eos gladio.

Menoch.

K Το transmigrationem.

5. Et dabo universam substantiam civitatis hujus, & omnem laborem *l* ejus, omneque pretium *m*, & cunctos thesauros regum Juda dabo in manu inimicorum eorum: & diripient eos, & tollent, & ducent in Babylonem.

L labore parta.

M pretiosum.

6. Tu autem Phassur, & omnes habitatores domûs tuæ ibitis in captivitatem: & in Babylonem venies, & ibi moriêris, ibique sepeliêris tu, & omnes amici tui, quibus prophetasti mendacium.

N videris seduxisse.

7. Seduxisti *n* me Domine, & seductus sum: fortior me fuisti, & invaluisti: factus sum in derisum totâ die, omnes subsannant me.

8. Quia jam olim loquor, vociferans iniquitatem *o*, & vastitatem clamito: & factus est mihi sermo Domini in opprobrium, & in derisum totâ die.

O declamans contra iniquitatem.

9. Et dixi: Non recordabor ejus, neque loquar ultra in nomine illius: & factus est in corde meo quasi ignis exæstuans *p*, claususque in ossibus meis: & defeci, ferre non sustinens.

P qui nequit continere.

10. Audivi enim contumelias multorum,

soll seines Freunds Fleisch fressen/ in der Belagerung/ und in der Bedrangnuß/ mit welcher ihre Feind/ und die nach ihren Seelen trachten/ sie werden beängstigen.

10. Und du sollst den Krug zerbrechen vor den Augen der Männer/ welche mit dir werden gehen:

11. Und zu ihnen sprechen: Diß sagt der HErr der Heerschaaren: Gleichwie eines Hafners Gefäß zerbrochen wird/ daß mans nit widerum gantz machen kan: also will ich diß Volck/ und dise Stadt zerbrechen: sie sollen auch in Topheth begraben werden/ dieweil sonst kein anders Ort seyn wird/ sie zu begraben.

12. Also will ich disem Ort/ und seinen Innwohnern thun/ spricht der HErr/ und will dise Stadt machen/ wie Topheth.

13. Und die Häuser zu Jerusalem/ auch die Häuser der Königen Juda sollen so unrein werden/ wie das Ort zu Topheth ist: alle Häuser/ da sie dem gantzen Heer deß Himmels auf den Dächern Opffer gethan/ und frembden Göttern Tranck-Opffer geopffert haben.

14. Als nun Jeremias von Topheth kam/ dahin ihn der HErr zu weissagen gesandt hatte/ stund er im Vor-Hof am Hauß deß HERRN/ und sprach zu allem Volck:

15. Diß sagt der HErr der Heerschaaren/ der GOtt Israel: Sihe/ Ich will über dise Stadt/ und über alle ihre Städt alles Unglück führen/ daß Ich wider sie geredt habe: dieweil sie ihren Nacken *a* verhärtet haben/ damit sie meine Wort nit höreten.

Das XX. Capitel.

I. Jeremias wird von Phassur/ wegen der vorgesagten Zerstöhrung/ in Kercker geworffen/ dem er hingegen den Untergang verkündiget/ 1. II. Beklagt sich/ daß er dieser Weissagung halben bey den Juden verhaßt seye: faßt doch wider einen Muth/ 7. III. Verflucht den Tag seiner Geburt/ 14.

1. UND Phassur/ der Sohn Emmer/ der Priester/ der zum Obersten im Hauß deß HERRN verordnet war/ hörete/ daß Jeremias dise Wort weissagete.

2. Und Phassur schlug den Propheten Jeremiam/ und warff ihn in ein Stock *b*/ so bey dem Oberthor Benjamin war/ am Hauß deß HErrn.

3. Da es nun Morgen ward/ führete Phassur Jeremiam aus dem Stock. Und Jeremias sprach zu ihm: Der HERR hat deinen Namen nit Phassur genannt/ sondern Schröcken um und um.

4. Dan diß sagt der HERR: Sihe/ Ich will dich in ein Schröcken geben/ dich/ und alle deine Freund/ und sie sollen durch das Schwerd ihrer Feind umkommen. Und das sollen deine Augen sehen: und Ich will gantz Juda in die Hand deß Königs von Babylon übergeben/ der wird sie gen Babylon hinweg führen/ und mit dem Schwerd erschlagen.

5. Ich will auch alle Haab und Güter diser Stadt/ und alle ihre Müh und Arbeit/ auch alles/ was köstlich ist/ und alle Schätz der Königen Juda/ in die Hand ihrer Feinden übergeben: und sie werden sie rauben/ und hinweg nehmen/ und gen Babylon führen.

6. Aber du Phassur/ und alle/ die in deinem Hauß wohnen/ werdet ins Gefängnus gehen: und du wirst gen Babylon kommen/ allda wirst du sterben/ und begraben werden/ du/ und alle deine Freund/ denen du Lugen geweissaget hast.

7. HErr! du hast mich beredt/ und ich hab mich bereden lassen: Du bist mir zu starck gewesen/ und hast gewunnen: aber ich bin zum Spott worden den gantzen Tag/ alle verlachen mich.

8. Dan ich habe schon eine geraume Zeit geredt/ ich schreye über die Sünd/ und ruffe von Verwüstung: da ist mir deß HErrn Wort zur Schmach gerathen/ und zum Spott den gantzen Tag.

9. Und ich sprach: Ich will nit mehr an ihn gedencken/ und hinfüro nit reden in seinem Namen: da ward es in meinem Hertzen wie ein brennend Feur/ das verschlossen war in meinem Gebein: und ich ward krafftlos/ und kunte es nit ertragen.

10. Dan ich hörete Schmachwort von vilen/ und

a Halß-Genick. *b* Kercker.

Schrö-

Schröcken von allen Seiten: Verfolget ihn/ lasset uns ihm nachjagen: das hörte ich von allen/ die sonst friedlich mit mir lebten / und am nächsten um mich waren: ob er einiger Massen zu betrügen wäre / daß wir seiner mächtig werden/ und Rach von ihm erlangen möchten.

11. Aber der HErr ist bey mir / wie ein starcker Kriegsmann: darum werden sie fallen / und zu schwach seyn / die mich verfolgen: sie werden in grosse Schand gerathen / dieweil sie nit in acht genommen haben die ewige Schmach/ welche nimmer wird außgetilget werden.

12. Und nun / O HErr der Heerschaaren / ein Prüfer deß Gerechten / der du die Nieren und Hertzen siehst / ich bitte / laß mich dein Rach an ihnen sehen: dan dir hab ich meine Sach entdecket.

13. Singet dem HErrn / lobet den HErrn: dan Er hat die Seel deß Armen aus der Hand der Boßhafftigen errettet.

III. 14. Verflucht sey der Tag / an welchem ich gebohren bin: der Tag / an welchem mich meine Mutter zur Welt gebracht hat / sey nit geseegnet.

15. Verflucht sey der Mann / der meinem Vatter die Bottschafft brachte / und sprach: Dir ist ein Knäblein gebohren/ damit er ihn höchlich erfreuete.

16. Derselbige Mensch solle seyn / wie die Städt / die der HErr umgekehrt hat / und hat sich dessen nit gereuen lassen: Er soll deß Morgens früh ein Geschrey hören/ und auf den Mittag ein Heulen:

17. Der mich nit alsbald von Mutter-Leib erwürget hat / damit mir meine Mutter zum Grab worden/ und ihr Leib ewig schwanger bliben wäre.

18. Warum bin ich doch aus Mutter-Leib hervor kommen / Arbeit und Schmertzen zu sehen / und meine Täg in Schmach zuzubringen?

Das XXI. Capitel.

1 König Sedecias begehrt/ Jeremias soll für ihn/ und Jerusalem bitten: bekommt zur Antwort / daß er der König gefangen/ und die Stadt soll eingenommen werden / 1. 11. Jeremias rathet ihnen/ sie sollen sich den Chaldeern ergeben; sonst werden sie deß Tods seyn/ 8.

1. DAs Wort / so zu Jeremia vom HErrn geschahe / als der König Sedecias Phassur den Sohn Melchia/ und Sophoniam / den Sohn Maasia / den Priester zu ihm schickte / und sprach:

2. Frage den HErrn für uns: dan Nabuchodonosor / der König von Babylon streittet wider uns: ob villeicht der HErr mit uns thäte nach allen seinen Wundern/ daß er von uns abziehen müste.

3. Und Jeremias sprach zu ihnen: Ihr sollet dem Sedecia also sagen:

4. Diß spricht der HErr/ der GOtt Israel: Sihe / ich will die Wehr und Waffen zuruck wenden / die in euren Händen seynd / und damit ihr streittet wider den König von Babylon / und wider die Chaldeer / die euch belageren / und rings um die Mauren herum ligen: und will sie mitten in diser Stadt zusammen bringen.

5. Und ich selbst will euch mit ausgestreckter Hand/ und mit starckem Armb / in meinem Grimm und Ungnad / und grossem Zorn bestreitten.

6. Und ich will die Innwohner diser Stadt schlagen / Menschen und Vieh sollen durch eine grosse Pestilentz sterben.

7. Und darnach/ spricht der HErr / will ich Sedeciam den König Juda / und seine Knecht / und sein Volck / und die von der Pestilentz / und vom Schwerd / und vom Hunger in diser Stadt übrig bleiben / in die Hand Nabuchodonosor deß Königs von Babylon / und in die Hand ihrer Feinden übergeben / und in die Hand der jenigen / die nach ihrer Seel trachten: und er wird sie schlagen mit der Schärpffe deß Schwerds / er wird auch kein Mitleyden haben / noch verschonen / noch sich erbarmen.

II. 8. Und zu disem Volck solst du sprechen: Diß sagt der HErr. Sihe / Ich lege euch vor den Weeg deß Lebens / und den Weeg deß Tods.

9. Wer in diser Stadt bleiben wird / der wird durchs Schwerd / und von Hunger / und an der Pestilentz um-

& terrorem in circuitu: Persequimini, & persequamur eum: ab omnibus viris, qui erant pacifici *a* mei, & custodientes *b* latus meum: si quo modo decipiatur, & prævaleamus adversùs eum, & consequamur ultionem ex eo.

A *amici sc. olim.*
B *Chald. insidiantes.*

11. Dominus autem mecum est quasi bellator fortis: idcirco qui persequuntur me, cadent, & infirmi erunt: confundentur vehementer, quia *c* non intellexerunt opprobrium sempiternum, quod numquam delebitur.

C *infr. 23. 40.*

12. Et tu Domine exercituum *d* probator justi, qui vides renes & cor: videam, quæso ultionem tuam ex eis: tibi enim revelavi causam meam.

D *supr. 11. 20. & 17. 10.*

13. Cantate Domino, laudate Dominum: quia liberavit animam pauperis *e* de manu malorum.

E *meam.*

III. 14. Maledicta *f* dies, in qua natus sum: dies, in qua peperit me mater mea, non sit benedicta *g*.

F *infelix.*

15. Maledictus vir, qui annuntiavit patri meo, dicens: Natus est tibi puer masculus: & quasi gaudio lætificavit eum.

G *hoc modo loquendi exprimebant summos dolores: sic & Job suam exaggerat calamitatem. Job. 3. 2.*

16. Sit homo ille, ut sunt civitates, quas subvertit Dominus, & non pœnituit eum: audiat clamorem *h* manè, & ululatum in tempore meridiano:

17. qui non me interfecit à vulva: ut fieret mihi mater mea sepulchrum, & vulva ejus conceptus æternus *i*.

H *hostium.* I *receptaculum continuum.*

18. Quare de vulva egressus sum, ut viderem laborem & dolorem, & consumerentur in confusione dies mei?

CAPUT XXI.

I. *Respondet Jeremias nuntiis Sedeciæ super obsidione regis Nabuchodonosor, Judam vastandum peste, gladio, fame & captivitate,* 1. II. *Eos vitluros, qui transfugerint ad Chaldæos: hortans facere judicium, ne Dominus consumat eos.* 8.

1. VErbum, quod factum est ad Jeremiam à Domino, quando misit ad eum rex Sedecias *k* Phassur *l* filium Melchiæ, & Sophoniam filium Maasiæ Sacerdotem, dicens:

K *hæc per hysteronologiam. infr. ad cap. 37. 17. referenda sunt, & anno mundi 3415. tribuenda, cùm continuatâ Jerosol. obsidione iterum per legatos suos Jeremiam consuleret Sedecias.*

2. Interroga *m* pro nobis Dominum, quia Nabuchodonosor rex Babylonis præliatur adversùm nos: si fortè faciat Dominus nobiscum secundùm omnia mirabilia sua, & recedat à nobis.

3. Et dixit Jeremias ad eos: Sic dicetis Sedeciæ:

L *alium ab illo, de quo suprà.*

4. Hæc dicit Dominus Deus Israel: ecce ego convertam vasa *n* belli, quæ in manibus vestris sunt, & quibus vos pugnatis adversùm regem Babylonis, & Chaldæos, qui obsident vos in circuitu murorum: & congregabo ea in medio civitatis hujus.

M *Chald. ora.* N *instrumenta & arma.*

5. Et debellabo ego vos in manu extenta, & in brachio forti, & in furore, & in indignatione, & in ira grandi.

6. Et percutiam habitatores civitatis hujus, homines & bestiæ pestilentiâ magnâ morientur.

O *præpono.* P *rationem.*

7. Et post hæc ait Dominus: Dabo Sedeciam regem Juda, & servos ejus, & populum ejus, & qui derelicti sunt in civitate hac à peste, & gladio, & fame, in manu Nabuchodonosor regis Babylonis, & in manu inimicorum eorum, & in manu quærentium animam eorum, & percutiet eos in ore gladii, & non flectetur, neque parcet, nec miserebitur.

Q *q. d. do optionem.*

II. 8. Et ad populum hunc dices: Hæc dicit Dominus: Ecce ego do *o* coram vobis viam *p* vitæ, & viam mortis *q*.

R *infr. 38. 2.* S *q. d. habitare est via mortis*

9. Qui *r* habitaverit in urbe hac *s*, morietur gladio, & fame, & peste: qui autem egres-

egressus fuerit, & transfugerit ad Chaldæos, qui obsident vos, vivet, & erit ei anima sua, quasi spolium.

10. Posui enim faciem meam super civitatem hanc in malum, & non in bonum, ait Dominus: in manu regis Babylonis dabitur, & exuret eam igni.

11. Et domui regis Juda: Audite verbum Domini,

12. domus David, hæc dicit Dominus: *a* Judicate mane *b* judicium, & eruite vi oppressum de manu calumniantis: ne forte egrediatur ut ignis indignatio mea, & succendatur, & non sit, qui extinguat, propter malitiam studiorum vestrorum.

13. Ecce ego ad te habitatricem *c* vallis solidæ *d* atque campestris, ait Dominus: qui dicitis: Quis percutiet nos? & quis ingredietur domos nostras?

14. Et visitabo super vos juxta fructum studiorum vestrorum, dicit Dominus: & succendam ignem in saltu *e* ejus, & devorabit omnia in circuitu ejus.

A *infr.* 22. 3.
B *tempestivè & citò lites absolvite.*
C *sc. Jerusalem.*
D *munita, Chald. habitantis in fortitudine.*
E *Chald. in urbibus: nam Judææ sylvæ comparat.*

CAPUT XXII.

I. Hortatur Regem Juda & populum, ut faciant judicium & justitiam, alioqui fore omnes in direptionem: 1. II. Casus & fata exponit omnium filiorum Josiæ &c. 10.

1. HÆc dicit *f* Dominus: Descende in domum regis Juda, & loquêris ibi verbum hoc,

2. & dices: Audi verbum Domini rex *g* Juda, qui sedes super solium David: tu & servi tui, & populus tuus, qui ingredimini per portas istas *h*.

3. Hæc dicit Dominus: *i* Facite judicium & justitiam *k*, & liberate vi oppressum de manu calumniatoris: & advenam, & pupillum, & viduam nolite contristare, neque opprimatis inique, & sanguinem innocentem ne effundatis in loco isto.

4. Si enim facientes feceritis verbum istud, ingredientur per portas domûs hujus reges sedentes de genere David super thronum ejus: & ascendentes currus & equos, ipsi & servi, & populus eorum.

5. Quòd si non audieritis verba hæc: in memetipso juravi, dicit Dominus, quia in solitudinem erit domus hæc *l*.

6. Quia hæc dicit Dominus super domum regis Juda: Galaad *m* tu mihi caput Libani: si non posuero te solitudinem, urbes inhabitabiles.

7. Et sanctificabo *n* super te interficientem virum & arma ejus: & succident electas cedros tuas *o*, & præcipitabunt in ignem.

8. Et pertransibunt gentes multæ per civitatem hanc: & dicet unusquisque proximo suo: Quare *p* fecit Dominus sic civitati huic grandi?

9. Et respondebunt: Eò quòd dereliquerint pactum Domini Dei sui, & adoraverint deos alienos, & servierint eis.

10. Nolite flere mortuum *q*, neque lugeatis super eum fletu: plangite eum, qui egreditur *r*, quia non revertetur ultrà, nec videbit terram nativitatis suæ.

11. Quia hæc dicit Dominus ad Sellum filium Josiæ regem Juda, qui regnavit pro Josia patre suo, qui egressus est de loco isto: Non revertetur huc amplius:

12. sed in loco, ad quem transtuli eum, ibi morietur, & terram istam non videbit amplius.

13. Væ qui ædificat domum suam in injustitia, & cœnacula sua non in judicio: amicum suum opprimet *s* frustrà *t*, & mercedem ejus non reddet *u*.

F *ann. M. 3394. ant. Christ. 610.*
G *Joachaz sive Sellum.*
H *palatii regii.*
I *supr. 21. 12.*
K *judicium justum.*
L *sc. regia.*
M *i. Jerusalem alieno nomine vocatur, quia alienata à Deo.*
N *Chald. præparabo.*
O *magnificas domos.*
P *Deut. 29. 24. 3. Reg. 9. 8.*
Q *Josiam regem optimum.*
R *Sellum sive Joachaz fuit ab rege Ægypti captivum ductum. 4. Reg. 23. 30. & 33. & 2. Par. 36. 4.*
S *laboribus.*
T *sine mercede.*

kommen: wer aber hinaus ziehen wird / und zu den Chaldeern übergehen / die euch belägern / der wird beym Leben bleiben / und seine Seel wird ihm wie ein Raub seyn.

10. Dan ich hab mein Angesicht zum Unglück / und nit zum Guten auf diese Stadt gesetzt / spricht der HErr; sie soll dem König von Babylon in die Hand übergeben werden / und er wird sie mit Feur verbrennen.

11. Und zum Hauß deß Königs Juda / sprich also: Höret deß HErrn Wort /

12. Ihr vom Hauß David / diß sagt der HErr: haltet deß Morgens Gericht / errettet den / der mit Gewalt untertrucket wird / aus der Hand deß Gewaltigen / der ihn überfällt: auf daß mein Grimm villeicht nit außgehe / wie ein Feur / und anbrenne / und niemand sey / der es löschen möge / um eurer bösen Anschläg willen.

13. Sihe / spricht der HErr / ich komme zu dir / die du in dem feldsichtigen / und ebenen Thal wohnest: Ihr saget: Wer soll uns schlagen? und wer soll in unsere Häuser kommen?

14. Ich will euch heimsuchen / spricht der HErr / nach der Frucht eurer Anschlägen / und will ein Feur in ihrem Wald anzünden: so alles rings um sie herum wird fressen.

Das XXII. Capitel.

I. Jeremias ermahnt den König / und die Fürsten / daß sie den Armen das Recht sprechen / sonst werden sie und das gantze Land vertilgt werden / 1. II. Verkündiget den künfftigen erbärmlichen Zustand der Söhnen Josiä / 10.

1. DIß sagt der HErr: Gehe hinab in das Hauß deß Königs Juda / und rede daselbst diß Wort / und sprich:

2. Höre deß HErrn Wort / du König Juda / der du auf dem Stuhl Davids sitzest: du / und deine Knecht / und dein Volck / die ihr durch dise Thor eingehet.

3. Diß spricht der HERR: Thut Recht und Gerechtigkeit / errettet den / der mit Gewalt untertrucket wird / aus der Hand deß Frevlers: betrübet / und untertrucket nit wider Recht die Frembdlingen / die Waisen und Wittwen: vergiesset auch kein unschuldiges Blut an disem Ort.

4. Dan wo ihr diß Wort fleissig halten werdet / so sollen die König vom Geschlecht Davids / die auf seinem Thron sitzen / durch die Thor dises Hauses hinein ziehen / sollen auf Wägen fahren / und auf Rossen reiten / sie / und ihre Knecht / samt ihrem Volck.

5. Wo ihr aber dise Wort nit höret / so hab ich bey mir selbst geschworen / spricht der HERR / diß Hauß soll zur Wüste werden.

6. Dan diß sagt der HErr vom Hauß deß Königs Juda: Galaad / du bist mir das Haupt am Libano / wo ich dich nit wüst mach samt den Städten / daß man sie nit bewohnen kan.

7. Dan ich will über dich heiligen einen Mann / der würgen soll mit seiner Rüstung *a* / und sie werden deine außerwählte Cederbäum *b* abhauen / und ins Feur werffen.

8. Und es werden vil Völcker durch dise Stadt hindurch ziehen: und wird ein jeglicher zu seinem Nächsten sagen: Warum hat der HErr diser grossen Stadt also gethan?

9. Und sie werden antworten: Darum / daß sie den Bund deß HErrn ihres GOttes verlassen / und frembde Götter angebettet / und denselbigen gedienet haben.

10. Weinet nit über den Todten *c* / und betrübet euch nit über ihn: weinet über den / der hinaus ziehet / und nimmer widerkommen / noch sein Vatterland widerum sehen wird.

11. Dan diß sagt der HErr zu Sellum / dem Sohn Josiä / dem König Juda / der an seines Vatters Josiä statt regieret hat / der von disem Ort außgezogen ist: Er wird nit widerum herkommen:

12. Sondern an dem Ort / dahin ich ihn geführet hab / wird er sterben / und wird diß Land nit mehr sehen.

13. Wehe dem / der sein Hauß mit Ungerechtigkeit bauet / und seine Gemach mit Unrecht: Der seinen Nächsten ohne Ursach untertruckt / und gibt ihm seinen verdienten Lohn nit.

14. Der

a Waffen. b Häuser von Cederbäum. c Josiam.

14. Der spricht: Ich will mir ein grosses Hauß bauen/ und raume a Gemach darinnen: der ihm offene Fenster darein machet/ und tafelt es mit Cedern Tafeln/ und laßt es mit b Farb mahlen.

15. Wirst du darum König bleiben/ dieweil du dich mit dem Ceder-Baum vergleichest? hat dein Vatter nit gessen/ und getruncken/ und Recht und Gerechtigkeit zu der Zeit gethan/ da es ihm wohl gieng?

16. Er hat den Armen und Dürfftigen in ihren Sachen Recht geschaffet/ ihm selbst zum besten: Ist das nit darum geschehen/ dieweil er mich erkannt hat/ spricht der HERR?

17. Aber deine Augen/ und dein Hertz trachten nach dem Geitz/ und unschuldiges Blut zu vergiessen/ und Gewalt zu üben/ und im Bösen fortzugehen.

18. Darum sagt diß der HErr zu Jo:kim/ dem Sohn Josia/ dem König Juda: Sie werden ihn nit beweinen: Ach Bruder/ ach Schwester: Sie werden nit über ihn schreyen: Ach Herr/ ach Edler.

19. Man wird ihn begraben/ wie einen Esel/ er soll verfaulen/ und vor die Pforten zu Jerusalem hinweg geworffen werden.

20. Gehe hinauf auf den Libanum/ und schreye/ laß deine Stimm zu Basan hören/ ruff zu denen/ die vorüber gehen: dan alle deine Liebhaber seynd vertilget.

21. Ich hab in deinem Wohlstand c zu dir geredt: aber du sprachest: Ich wills nit hören. Diß ist deine Weiß von deiner Jugend an/ daß du meiner Stimm nit hast gehorchen wollen.

22. Der Wind wird alle deine Hirten speisen/ und deine Liebhaber werden ins Gefängnus gehen: alsdan wirst du zu Schanden werden/ und wirst wegen aller deiner Boßheit schamroth stehen.

23. Die du im Libano deinen Sitz hast/ und auf den Cedern nistest/ wie wirst du seufftzen/ wan dich die Schmertzen überfallen werden/ wie eines Weibs in Kinds-Nöthen?

24. So wahr ich lebe/ spricht der HERR/ wan Jechonias/ der Sohn Joakim/ deß Königs Juda/ schon ein Ring wäre an meiner rechten Hand/ so wolte Ich ihn doch davon abreissen.

25. Und Ich will dich übergeben in die Hand der jenigen/ die nach deiner Seel trachten/ in die Hand/ vor deren Angesicht du dir förchtest/ in die Hand Nabuchodonosor/ deß Königs zu Babylon/ und in die Hand der Chaldäer!

26. Und will dich/ und deine Mutter/ die dich gebohren hat/ in ein frembdes Land schicken/ darinn ihr nit gebohren seyd: und daselbst sollet ihr sterben.

27. Aber in das Land/ darnach ihre Seel Verlangen hat/ wider dahin zu kommen/ sollen sie nit widerkommen.

28. Ist nit diser Mann Jechonias/ ein Erden- und zerbrochenes Geschirr? Ist er nit ein Geschirr/ dazu niemand Lust hat? Warum seynd sie also verstossen/ er und sein Saamen/ und hinweg geworffen in ein Land/ das sie nit gekannt haben?

29. O Land d/ Land/ Land/ höre deß HERRN Wort:

30. Diß spricht der HErr: Schreibe diser Mann für unfruchtbar an/ für einen Mann/ der in seinen Tagen kein Glück wird haben: dan es wird niemand seyn von seinem Saamen/ der auf dem Stuhl Davids sitze/ und hinführo in Juda Gewalt habe.

Das XXIII. Capitel.

1. Jeremias verheißt dem Hauß David an statt der falschen Hirten/ ein gerechten und weisen König/ Christum selbsten/ 1. II. Strafft die falsche Propheten/ wegen ihrer Lugen/ Ehebrüch/ und anderer Laster/ 9. III. Trohet ihnen den Zorn und Rach GOttes/ 19.

1. WEh den Hirten/ so die Heerd meiner Weyd zerstreuen/ und zerreissen/ spricht der HErr.

2. Darum sagt diß der HErr/ der GOTT Israel zu den Hirten/ die mein Volck weyden: Ihr habt meine Heerd zerstreuet/ und hinaus gestossen/ und habt sie nit heimgesucht: sihe/ Ich will euch heimsuchen um der Boßheit willen eurer Anschläg/ spricht der HERR.

3. Und Ich will die übrige von meiner Heerd versammen

a weite. b rothen Farben. c Uberfluß. d O Erden.

14. Qui dicit: Ædificabo mihi domum latam, & cœnacula spatiosa: qui aperit sibi fenestras, & facit laquearia cedrina, pingítque sinopide *a*.

15. Numquid regnabis, quoniam *b* conferis te cedro? pater tuus numquid non comedit, & bibit, & fecit judicium & justitiam tunc, cùm bene erat ei?

16. Judicavit causam pauperis & egeni in bonum suum: numquid non ideo, quia cognovit me, dicit Dominus?

17. Tui verò oculi & cor ad avaritiam, & ad sanguinem innocentem fundendum, & ad calumniam, & ad cursum mali operis.

18. Propterea hæc dicit Dominus ad Joakim filium Josiæ regem Juda: Non plangent eum: Væ frater, & Væ soror: non concrepabunt *c* ei: Væ Domine, & Væ inclyte.

19. Sepultura asini sepelietur, putrefactus & projectus *d* extra portas Jerusalem.

20. Ascende *e* Libanum *f*, & clama *g*: & in Basan da vocem tuam, & clama ad transeuntes, quia contriti sunt omnes amatores tui.

21. Locutus sum ad te in abundantia *h* tua. & dixisti: non audiam: hæc est via tua ab adolescentia tua: quia non audisti vocem meam.

22. Omnes pastores tuos pascet ventus *i*, & amatores tui in captivitatem ibunt: & tunc confunderis, & erubesces ab omni malitia tua.

23. Quæ sedes in Libano *k*, & nidificas in cedris, quomodo congemuisti *l*, cùm venissent tibi dolores, quasi dolores parturientis?

24. Vivo ego, dicit Dominus: quia, si fuerit Jechonias *m* filius Joakim regis Juda annulus *n* in manu dextera mea, inde evellam eum.

25. Et dabo te in manu quærentium animam tuam, & in manu, quorum tu formidas faciem, & in manu Nabuchodonosor regis Babylonis, & in manu Chaldæorum:

26. Et mittam te, & matrem tuam, quæ genuit te, in terram alienam, in qua nati non estis, ibique moriemini:

27. Et in terram *o*, ad quam ipsi levant *p* animam suam, ut revertantur illuc: non revertentur.

28. Numquid vas fictile atque contritum vir iste Jechonias: numquid vas absque omni voluptate? quare abjecti sunt ipse & semen ejus, & projecti in terram, quam ignoraverunt?

29. Terra *q*, terra, terra, audi sermonem Domini.

30. Hæc dicit Dominus: Scribe virum istum sterilem *r* virum, qui in diebus suis non prosperabitur: nec enim erit de semine ejus vir, qui sedeat super solium David: & potestatem habeat ultrà in Juda.

CAPUT XXIII.

1. Dominus promittit reliquiis gregis pastores sc. Apostolos; germen David i Christum, & sub eo magnam ovium felicitatem: 1. II. Arguit pseudoprophetarum scelera, quod populum decipiant. 9. III. Comminatur absque missione prophetantibus & sermonem Domini irridentibus. 19.

1. VÆ pastoribus *s*, qui disperdunt, & dilacerant gregem pascuæ meæ, dicit Dominus.

2. Ideo hæc dicit *t* Dominus Deus Israel ad pastores, qui pascunt populum meum: Vos dispersistis gregem meum, & ejecistis eos, & non visitastis eos: ecce ego visitabo super vos malitiam studiorum vestrorum, ait Dominus.

3. Et ego congregabo reliquias gregis mei de

A *rubrica optima, sc. ex Sinope urbe Ponti.*
B *ex superbia.*
C *non eam plangent.*
D *infr. 36. 30.*
E *Jerusalem.*
F *loca edita.*
G *petens auxilium.*
H *prosperitate.*
I *spes vana.*
K *Dominibus ex cedris.*
L *congeminabis gemitus.*
M *qui & Joachim (4. Reg. 23. 7. 8. & 2. Par. 36. 8) sic patri Joachimo successit ann. Mund. 3405. ant. Christ. 599. vid. not. ad lib. 1. Paral. 3.*
N *conjunctissimus mihi.*
O *Juda.*
P *levabunt optando.*
Q *incolæ terra.*
R *sine successore in regno.*
S *Chald. gubernatoribus. Ezech. 13. 3. & 34. 2.*
T *prædicit secundò judicia adversus regiam stirpem, & magistratus, consolationem subjiciens de instauratione per Christum.*

de omnibus terris, ad quas ejecero eos illuc: & convertam eos ad rura sua: & crescent, & multiplicabuntur.

A *sup.* 15. 15. 4. Et *a* suscitabo super eos pastores, & pascent eos: non formidabunt ultrà, & non pavebunt: & nullus quæretur ex numero, dicit Dominus.

B *Isa.* 4. 2. 40. 11. & 45. 8. *infr.* 33. 14. 5. Ecce *b* dies veniunt, dicit Dominus: & suscitabo David germen *c* justum: & regnabit rex, & sapiens erit: & faciet judicium & justitiam in terra.

Ezech. 34. 11. *Dan.* 9. 24. *Joan.* 1. 45. 6. In diebus illis salvabitur Juda, & *d* Israel habitabit confidenter: & hoc est nomen, quod vocabunt eum, Dominus *e* justus noster.

C *Chald. Messiam.* D *Deut.* 53. 28. 7. Propter hoc ecce dies veniunt, dicit Dominus: & non dicent ultrà: Vivit Dominus, qui eduxit filios Israel de terra Ægypti:

E *sc. Christus Deus Hebr. Jehova, quod soli Deo convenit.* 8. Sed: *f* Vivit Dominus, qui eduxit & adduxit semen domûs Israel de terra Aquilonis, & de cunctis terris, ad quas ejeceram eos illuc: & habitabunt in terra sua.

F *sup.* 16. 14. G *Chald. pseudoprophetas.* II. 9. Ad prophetas *g*: Contritum est cor meum in medio mei, contremuerunt omnia ossa mea: factus sum quasi vir ebrius, & quasi homo madidus à vino, à facie Domini, & à facie *h* verborum sanctorum ejus.

H *propter.* I *calamitatis.* 10. Quia adulteris repleta est terra, quia à facie maledictionis *i* luxit terra, arefacta sunt arva deserti: factus est cursus eorum malus: & fortitudo eorum dissimilis *k*.

K *justitia & divinæ voluntati.* 11. Propheta namque & sacerdos polluti sunt: & in domo mea inveni malum eorum, ait Dominus.

12. Idcirco via eorum erit quasi lubricum in tenebris: impellentur enim, & corruent in ea: afferam enim super eos mala, annum visitationis eorum, ait Dominus.

L *alii Baalim, Chald. nomine idolorum.* 13. Et in prophetis Samariæ vidi fatuitatem: prophetabant in Baal *l*, & decipiebant populum meum Israel.

14. Et in prophetis Jerusalem vidi similitudinem adulterantium, & iter mendacii: & confortaverunt manus pessimorum, ut non converteretur unusquisque à malitia sua: facti sunt mihi omnes, ut Sodoma, & habitatores ejus quasi Gomorrha.

M *sc. falsos.* N *sup.* 9. 15. 15. Propterea hæc dicit Dominus exercituum ad prophetas *m*: Ecce *n* ego cibabo eos absinthio, & potabo eos felle: à prophetis enim Jerusalem egressa est pollutio super omnem terram.

O *infr.* 27. 9. & 29. 8. 16. Hæc dicit Dominus exercituum: *o* Nolite audire verba prophetarum, qui prophetant vobis, & decipiunt vos: visionem cordis sui loquuntur, non de ore Domini.

P *70. abjiciunt verbum meum.* 17. Dicunt his, qui blasphemant *p* me: Locutus est Dominus: *q* Pax erit vobis: & omni, qui ambulat in pravitate cordis sui, dixerunt: Non veniet super vos malum.

Q *sup.* 5. 12. & 14. 13. 18. Quis *r* enim affuit in consilio Domini, & vidit, & audivit sermonem ejus? quis consideravit verbum illius & audivit?

R *sc. ex istis.* III. 19. Ecce *s* turbo *t* Dominicæ indignationis egredietur, & tempestas erumpens super caput impiorum veniet.

S *infr.* 30. 14. 20. Non revertetur furor Domini, usque dum faciat, & usque dum compleat cogitationem cordis sui: in novissimis diebus intelligetis consilium ejus.

T *vehementia.*

U *infr.* 27. 15. & 29. 9. 21. Non *u* mittebam prophetas, & ipsi currebant: non loquebar ad eos, & ipsi prophetabant.

len aus allen Landen / dahin Ich sie verstossen hab: und will sie widerum zu ihren Aeckern bringen: und sie sollen wachsen / und sich mehren.

4. Und Ich will Hirten über sie erwecken / und sie werden sie weyden: sie werden sich hinfüro nit förchten / noch zaghafft seyn: und keines wird an der Zahl manglen / spricht der HERR.

5. Sihe / es kommen die Täg / spricht der HErr / daß Ich dem David ein gerechtes Gewächs *a* erwecken werde: und der König wird herrschen / und weiß seyn / und er wird Recht und Gerechtigkeit thun auf Erden.

6. In denselben Tägen soll Juda geholffen werden / und Israel wird sicher wohnen: und diß ist der Nam / damit sie ihn nennen werden: Der Herr / unser Gerechte.

7. Darum sihe / es kommen die Täg / spricht der HErr / daß man nit mehr sagen wird: So wahr der HERR lebet / der die Kinder Israel aus Egypten-Land geführet hat:

8. Sondern / so wahr der HErr lebet / der den Saamen deß Hauses Israel außgeführet / und hergebracht hat aus dem Land gegen Mitternacht / und aus allen Landen / dahin Ich sie verstossen hatte; und sie werden in ihrem Land wohnen.

II. 9. Zu den Propheten: Mein Hertz ist mir im Leib zerbrochen / all meine Gebein zittern: Ich bin worden / wie ein trunckener Mann / und wie ein Mann / der voll Weins ist / vor dem Angesicht deß HErrn / und vor seinen heiligen Worten.

10. Dan das Land ist voll Ehebrecher / dan das Land ist wegen deß Fluchs voll Traurens / die Aecker an der Wüste seynd verdorret: Ihr Lauff ist böß / und ihre Stärcke ist ungleich.

11. Dan die Propheten / und die Priester seynd unrein: und Ich hab ihre Boßheit in meinem Hauß gefunden / spricht der HERR.

12. Darum wird ihr Weeg seyn / wie ein schlipfferiger Weeg im finstern / darauf sie strauchlen / und fallen werden: dan Ich will Unglück über sie führen / das Jahr ihrer Heimsuchung / spricht der HERR.

13. Ich hab auch an den Propheten zu Samaria Thorheit gesehen: sie weissagten durch Baal / und betrogen mein Volck Israel.

14. Aber an den Propheten zu Jerusalem hab Ich ein Wesen gesehen / gleich den Ehebrecheren / und ihr Wandel ist in Lugen: sie stärcken die Händ der Allerboßhafftigsten / damit sich niemand von seiner Boßheit bekehre: sie seynd mir alle zusammen worden / wie Sodoma / und ihre Innwohner / wie Gomorrha.

15. Darum sagt diß der HERR der Heerschaaren zu den Propheten: Sihe / Ich will sie mit Wermut speisen / und mit Gallen trancken: dan von den Propheten zu Jerusalem ist die Unsauberkeit in das gantze Land außgangen.

16. Diß sagt der HErr der Heerschaaren: Höret die Wort der Propheten nit / die euch weissagen / und betrügen: sie reden ihres Hertzen Gesicht / und nit aus dem Mund deß HErrn:

17. Sie sagen zu denen / die mich lästeren: Der HErr hats geredt: Es wird Frid über euch seyn: und zu einem jeglichen / der in der Boßheit seines Hertzen wandlet / sprechen sie: Kein Unglück wird über euch kommen.

18. Dan wer ist im Rath deß HErrn gewesen / der seine Red gesehen / und gehöret hat? Wer hat auf sein Wort Acht genommen / und dasselbige gehöret?

III. 19. Sihe / es wird der Grimm deß HErrn / wie ein Sturm-Wind von ihm außgehen / und ein Ungewitter wird hervor brechen / und wird den Gottlosen auf das Haupt kommen /

20. Und wird sich der Grimm deß HErrn nit zuruck wenden / bis Er thue / und ins Werck richte *b* / was Er in seinem Hertzen gedacht hat: in den letzten Tagen werdet ihr seinen Rathschlag verstehen.

21. Ich sandte die Propheten nit / und gleichwohl liefen sie: Ich redete auch nit zu ihnen / und gleichwohl weissagten sie.

22. Wären sie in meinem Rath gestanden / und hätten meine Wort meinem Volck verkündiget / so hätte Ich sie freylich von ihrem bösen Weeg / und von ihren verkehrten Gedancken abgewendet.

23. Meynest du dan / daß Ich ein GOtt bin nur von nahem *a* / spricht der HErr / und nit ein GOtt von fernen?

24. Wird sich ein Mann am geheimen Ort wohl verbergen können / daß ich ihn nit sehen soll / spricht der HErr? Erfülle Ich nit Himmel und Erden / spricht der HERR?

25. Ich hab wohl gehört / was die Propheten gesagt haben / da sie Lugen weissagten in meinem Namen / und sprachen: Ich hab getraumet / ich hab getraumet.

26. Wie lang ist solches im Hertzen der Propheten / welche Lugen verkündigen / und ihres Hertzens Verführungen weissagen?

27. Sie wollens dahin bringen / daß mein Volck meines Namens vergessen soll / um ihrer Träum willen / die ein jeglicher seinem Nächsten erzehlet: wie dan ihre Vätter auch meines Namens vergessen haben um Baals willen.

28. Ein Prophet / der einen Traum hat / der erzehle seinen Traum: und wer mein Wort hat / der rede mein Wort in der Warheit: Was ist aber Spreu gegen Waytzen / spricht der HERR?

29. Seynd meine Wort nit / wie Feur / spricht der HERR / und wie ein Hammer / so den Felsen zerschmettert?

30. Darum sihe / Ich will an die Propheten / spricht der HErr / die meine Wort stehlen / ein jeglicher von seinem Nächsten.

31. Sihe / Ich will an die Propheten / spricht der HERR / die ihre Zungen brauchen / und sprechen: Das sagt der HERR.

32. Sihe / Ich will an die Propheten / die lugenhaffte Träum haben / spricht der HERR / und dieselbige erzehlen / und mein Volck mit ihren Lügen / und Wunderwercken verführen: da Ich sie doch nit gesandt / noch ihnen etwas befohlen hab / und seynd disem Volck nichts nutz gewesen / spricht der HERR.

33. Wann dich dan diß Volck / oder ein Prophet / oder ein Priester fragen wird / und sprechen: Was ist die Last deß HERRN? So sollst du ihnen sagen: Ihr seyd die Last: Dan Ich will euch verwerffen / spricht der HERR.

34. Und wan ein Prophet / oder ein Priester / oder ein Volck ist / das sagt: Die Last deß HErrn: so will Ich denselben Mann / und sein Hauß heimsuchen.

35. Diß sollet ihr / ein jeglicher zu seinem Nächsten / und zu seinem Bruder sagen: Was hat der HERR geredt?

36. Aber von der Last deß HErrn soll man hinführo keine Meldung thun: dan einem jeglichen wird sein eignes Wort eine Last seyn: dan ihr habt die Wort deß lebendigen GOttes / deß HErrn der Heerschaaren / unsers GOttes / verkehrt.

37. Diß sollst du zu den Propheten sagen? Was hat der HERR dir geantwortet? und was hat der HERR gesagt?

38. Wan ihr nun saget: Die Last deß HErrn / so sagt diß der HErr: Dieweil ihr das Wort geredt habt: Last deß HErrn: Ich aber hab zu euch gesandt / und hab euch anzeigen lassen: Ihr sollet nit sagen: Last deß HErrn:

39. Darum sihe / Ich will euch nehmen / und hinweg tragen / und will euch samt diser Stadt / die Ich euch und euren Vättern gegeben hab / von meinem Angesicht hinweg schaffen.

40. Und Ich will euch in ewige Schand / und zu ewiger Schmach übergeben / so nimmer soll außgelöscht werden.

Das XXIV. Capitel.

1. Unter der Figur zweyer Körb wird vorbedeut / daß Jechonias widerum soll erhöhet werden; 3. II. Sedecias aber mit den seinigen zu Grund gehen. 8.

1. DEr HERR zeigte mir im Gesicht: und sihe / es waren zween Körb voll Feigen vor dem Tempel deß

a sehend.

22. Si stetissent in consilio meo, & nota fecissent verba mea populo meo, avertissem *a* utique eos à via sua mala, & à cogitationibus suis pessimis.

23. Putasne Deus è vicino *b* ego sum, dicit Dominus? & non Deus de longe *c*?

24. Si occultabitur vir in absconditis: & ego non videbo eum, dicit Dominus? numquid non cælum & terram ego impleo, dicit Dominus?

25. Audivi, quæ dixerunt prophetæ, prophetantes in nomine meo mendacium, atque dicentes: Somniavi, somniavi.

26. Usquequò istud est in corde prophetarum vaticinantium mendacium, & prophetantium seductiones cordis sui?

27. Qui volunt facere, ut obliviscatur populus meus nominis mei propter somnia eorum, quæ narrat unusquisque ad proximum suum: sicut obliti sunt patres eorum nominis mei propter Baal.

28. Propheta, qui habet somnium, narret somnium *d*: & qui habet sermonem meum, loquatur sermonem meum verè: quid paleis *e* ad triticum *f*, dicit Dominus?

29. Numquid non verba mea sunt quasi ignis, dicit Dominus: & quasi malleus conterens petram?

30. Propterea ecce ego ad prophetas, ait Dominus, qui furantur verba mea unusquisque a proximo suo *g*.

31. Ecce ego ad prophetas, ait Dominus, qui assumunt linguas suas, & ajunt: Dicit Dominus.

32. Ecce ego ad prophetas somniantes mendacium, ait Dominus: qui narraverunt ea, & seduxerunt populum meum in mendacio suo, & in miraculis suis: cùm ego non misissem eos, nec mandassem eis, qui nihil profuerunt populo huic, dicit Dominus.

33. Si igitur interrogaverit te populus iste, vel propheta *h*, aut Sacerdos, dicens: Quod est onus *i* Domini? dices ad eos: Vos estis onus, projiciam quippe vos, dicit Dominus.

34. Et propheta, & Sacerdos, & populus qui dicit *k*: Onus Domini: visitabo super virum illum, & super domum ejus.

35. Hæc dicetis / unusquisque ad proximum, & ad fratrem suum: Quid respondit Dominus? & quid locutus est Dominus?

36. Et onus Domini ultrà non memorabitur, quia onus erit *m* unicuique sermo suus: & / pervertistis verba Dei viventis, Domini exercituum Dei nostri.

37. Hæc dices ad prophetam: Quid respondit tibi Dominus? & quid locutus est Dominus?

38. Si autem onus Domini dixeritis: propter hoc hæc dicit Dominus: Quia dixistis sermonem istum: Onus Domini: & misi ad vos, dicens: Nolite dicere: Onus Domini:

39. Propterea ecce ego tollam vos portans, & derelinquam vos, & civitatem, quam dedi vobis, & patribus vestris à facie mea.

40. Et *n* dabo vos in opprobrium sempiternum, & in ignominiam æternam, quæ numquam oblivione delebitur.

CAPUT XXIV.

1. *Calathus bonarum ficuum designat captivos in Babylonia Judæos, quos Dominus reducet in terram suam:* 3. II. *Calathus malarum ficuum significat Sedeciam cum suis interiturum.* 8.

1. OStendit *o* mihi Dominus: & ecce duo calathi pleni ficis, positi ante templum Domi-

A *Chald. 70. & Hebr. avertissent.*
B *tempore vel loco, sc. ut idola.*
C *sc. æternus sum & immensus.*
D *sicut somnium, & non ut visionem.*
E *verbis hominum.*
F *verbum Dei.*
G *sc. veris prophetis, quorum dicta mendaciis deinde contaminant.*
H *i. falsus. Chald. scriba.*
I *prophetia de calamitate.*
K *ironicè, & per ludum.*
L *modestè & humiliter interrogantes.*
M *punietur ob talem irrisionem.*
N *sup. 20. 11.*
O *invisione.*

A *anno M.* Domini, postquam transtulit *a* Nabuchodonosor rex Babylonis Jechoniam filium Joakim regem Juda, & principes ejus, & fabrum *b*, & inclusorem *c* de Jerusalem, & adduxit eos in Babylonem.

2. Calathus unus ficus bonas habebat nimis, ut solent ficus esse primi temporis: & calathus unus ficus habebat malas nimis, quæ comedi non poterant, eò quòd essent malæ.

I. 3. Et dixit Dominus ad me: Quid tu vides Jeremia? Et dixi: Ficus, ficus bonas, bonas valde: & malas, malas valde, quæ comedi non possunt, eò quòd sint malæ.

4. Et factum est verbum Domini ad me dicens:

5. Hæc dicit Dominus Deus Israel: Sicut ficus hæ bonæ: sic cognoscam transmigrationem Juda, quam emisi de loco isto in Terram Chaldæorum, in bonum.

D *benignè respiciam.* 6. Et ponam oculos meos *d* super eos ad placandum, & reducam eos in terram hanc: & ædificabo eos, & non destruam: & plantabo eos, & non evellam.

E *docile legis.* F *sup.* 7. 23. *infr.* 18. 6. 7. Et dabo eis cor *e*, ut sciant me, quia ego sum Dominus: *f* & erunt mihi in populum, & ego ero eis in Deum: quia revertentur ad me in toto corde suo.

G *infr.* 29. 17. H *qui contra monita Jeremiæ in Ægyptum fugerant.* II. 8. Et *g* sicut ficus pessimæ, quæ comedi non possunt, eò quòd sint malæ: hæc dicit Dominus, sic dabo Sedeciam regem Juda, & principes ejus, & reliquos de Jerusalem, qui remanserunt in urbe hac, & qui habitant in Terra Ægypti *h*.

I *ut miseri comparentur Judæis.* 9. Et dabo eos in vexationem, afflictionemque omnibus regnis terræ; in opprobrium, & in parabolam *i*, & in proverbium *k*, & in maledictionem in universis locis, ad quæ ejeci eos.

K *Chald. in fabulam.* 10. Et mittam in eis gladium, & famem, & pestem; donec consumantur de terra, quam dedi eis, & patribus eorum.

CAPUT XXV.

L *ann. M.* 3397. *ant. Chr.* 607. *quia propheta non servat ordinem temporis. Menoch. hic.* M *hoc anno in societatem regni à patre assumpti, ut eum mitteret contra satrapam Cœlesyriæ, qui ad Ægyptium defecerat. Beros. apud Joseph. & Euseb.* 4. *Reg.* 17. 13. *sup.* 18. 11. *infr.* 35. 15. N *tempestivè, studiosè, &c. per prophetas.*

I. Nolentibus audire de pœnitentia, prædicit captivitatem septuaginta annorum: 1. II. Item calicem furoris Domini: 15. III. Ululatum prænuntiat & interfectionem pastoribus ac optimatibus. 30.

1. VErbum, quod factum est ad Jeremiam de omni populo Juda, in anno *l* quarto Joakim filii Josiæ regis Juda, (ipse est annus primus Nabuchodonosor *m* regis Babylonis.)

2. Quod locutus est Jeremias propheta ad omnem populum Juda, & ad universos habitatores Jerusalem, dicens:

3. A tertio decimo anno Josiæ filii Ammon regis Juda usque ad diem hanc: iste tertius & vigesimus annus; factum est verbum Domini ad me, & locutus sum ad vos de nocte consurgens, & loquens: & non audistis.

4. Et misit Dominus ad vos omnes servos suos prophetas, consurgens diluculò *n*, mittensque: & non audistis, neque inclinastis aures vestras, ut audiretis,

5. Cùm diceret: Revertimini unusquisque à via sua mala, & à pessimis cogitationibus vestris: & habitabitis in terra, quam dedit Dominus vobis, & patribus vestris, à sæculo & usque in sæculum.

6. Et nolite ire post deos alienos, ut serviatis eis, adoretisque eos: neque me ad iracundiam provocetis in operibus manuum vestrarum, & non affligam vos.

7. Et non audistis me, dicit Dominus, ut me ad iracundiam provocaretis in operibus manuum vestrarum, in malum vestrum.

8. Propterea hæc dicit Dominus exercituum: Pro eo quòd non audistis verba mea:

9. Ecce ego mittam, & assumam univer-

HErrn gesetzt / nachdem Nabuchodonosor / der König von Babylon / Jechoniam / den Sohn Joakim / den König Juda / und seine Fürsten / sambt den Werckmeistern und Goldschmiden von Jerusalem hinweg geführet / und gen Babylon gebracht hatte.

2. In dem einen Korb waren trefflich gute Feigen / wie die frühzeitige Feigen pflegen zu seyn: Im andern aber waren sehr böse Feigen / die man nit essen konte / darum / daß sie böß waren.

I. 3. Und der HErr sprach zu mir: Was siehest du Jeremia? Und ich sprach: Feigen / gute Feigen / die sehr gut seynd: und böse Feigen / die sehr böß seynd: die man nit essen kan / darum / daß sie böß seynd.

4. Da geschahe deß HErrn Wort zu mir / und sprach:

5. Diß sagt der HErr / der GOtt Israel: Gleichwie diese Feigen gut seynd / also will Ich im Guten erkennen die Gefangene Juda / die Ich aus diesem Ort in der Chaldäer Land hab geschickt.

6. Und Ich will sie mit meinen gnädigen Augen ansehen / zur Versöhnung / und sie widerum führen in diß Land: Ich will sie erbauen / und nit zerstören: Ich will sie pflantzen / und nit außrupffen.

7. Dazu will Ich ihnen ein Hertz geben / daß sie mich erkennen / daß Ich der HERR bin: Und sie werden mein Volck seyn / so will Ich auch ihr GOtt seyn: dan sie werden sich von gantzem Hertzen zu mir bekehren.

II. 8. Und gleichwie die andere Feigen böß seynd / daß man sie nit essen kan / dieweil sie gar böß seynd: also will Ich / spricht der HErr / Sedeciam / den König Juda / übergeben / und seine Fürsten mit ihm / und die übrige zu Jerusalem / welche in diser Stadt seynd verbliben / samt denen / die in Egypten-Land wohnen.

9. Und will sie allen Königreichen auf Erden zu plagen / und zu beleydigen übergeben / sie sollen zur Schmach / zum Sprüchwort / zur Fabel / und zum Fluch werden an allen Orten / dahin Ich sie verstossen habe.

10. Ich will das Schwerd / Hunger / und Pestilentz unter sie schicken / bis sie vertilget werden aus dem Land / das Ich ihnen / und ihren Vättern gegeben habe.

Das XXV. Capitel.

I. Die Juden / und alle umligende Völcker / werden den Babylonern sibentzig Jahr lang dienen / 1. II. Und den Kelch deß Göttlichen Zorns trincken / 15. III. GOtt wird über sie zörnen / wie ein brüllender Löw / und grosses Sterben schicken / 30.

1. DAs Wort / so über das gantze Volck Juda zu Jeremia geschehen ist / im vierdten Jahr Joakim / deß Sohns Josiä / deß Königs Juda (ist das erste Jahr Nabuchodonosor / deß Königs von Babylon.)

2. Und welches der Prophet Jeremias zum gantzen Volck Juda hat geredt / und zu allen Innwohnern zu Jerusalem / sprechend:

3. Vom dreyzehenden Jahr an Josiä / deß Sohns Ammon / deß Königs Juda / bis auf den heutigen Tag / ist diß das drey und zwantzigste Jahr / daß deß HErrn Wort zu mir geschehen ist: und ich hab zu euch geredt / bin bey der Nacht aufgestanden / und hab geredt: aber ihr habts nit gehöret.

4. So hat der HERR auch alle seine Knecht / die Propheten / zu euch gesandt / hat sich deß Morgens früh aufgemacht / und sie außgeschickt / so habt ihr doch nit hören wollen / noch eure Ohren neigen / aufzumercken /

5. Da Er sprach: Kehret wider / ein jeglicher von seinem bösen Weeg / und von euren sehr bösen Gedancken: so sollet ihr immer und ewiglich in dem Land wohnen / das der HERR euch / und euren Vättern gegeben hat.

6. Gehet den frembden Göttern nit nach / ihnen zu dienen / und sie anzubetten: und reitzet mich nit zum Zorn durch die Werck eurer Händen / so will Ich euch auch nit plagen.

7. Und ihr habt mich nit gehöret / spricht der HErr / auf daß ihr mich durch die Werck eurer Händen zum Zorn reitztet / euch selbst zum Unheyl.

8. Darum sagt diß der HERR der Heerschaaren: dieweil ihr meine Wort nit gehöret habt /

9. Sihe / so will Ich hinschicken / und alle Geschlecht-

ge-

gegen Mitternacht zu mir nehmen / spricht der HERR / auch Nabuchodonosor den König von Babylon / meinen Knecht: und will sie über diß Land bringen / und über die / so drinnen wohnen / und über alle Völcker / die rings herum ligen: und Ich will sie erwürgen / und will sie zum Schröcken / und zum Spott / und zur ewigen Wüsten machen.

10. Ich will die Stimm der Freud / und die Stimm deß Frolockens / die Stimm deß Bräutigams / und die Stimm der Braut / darzu die Stimm auf der Mühlen / und das Liecht der Leuchten von ihnen hinweg nehmen.

11. Und diß gantze Land soll zu einer Wüsten / und zum Schröcken werden: und alle diese Völcker sollen dem König von Babylon sibentzig Jahr lang dienen.

12. Wan aber die sibentzig Jahr erfüllet seynd / alsdan will Ich den König zu Babylon heimsuchen / und diß Volck / spricht der HERR / um ihrer Sünd willen / und das Land der Chaldeer: und will dasselbige zu einer ewigen Wüsten machen.

13. Und Ich will über diß Land bringen alle meine Wort / die Ich wider dasselbige geredt hab: alles / was geschriben stehet in disem Buch / was Jeremias wider alle Völcker geweissaget hat:

14. Dan sie haben ihnen dienen müssen / ob es wohl starcke Völcker / und grosse König waren: so will Ich ihnen nach ihren Wercken / und nach den Thaten ihrer Händen vergelten.

II. 15. Dan also spricht der HERR der Heerschaaren / der GOtt Israel: Nimm den Kelch mit dem Wein dises Zorns von meiner Hand / und schencke daraus allen Völckern / zu welchen Ich dich senden werde.

16. Und sie werden trincken / und zittern / und von Sinnen kommen / vor dem Angesicht deß Schwerds / das Ich unter sie schicken will.

17. Und ich nahm den Kelch aus der Hand deß HErrn / und schenckete daraus allen Völckern / zu welchen der HERR mich gesandt hat:

18. Nemlich Jerusalem / und den Städten Juda / und ihren Königen / und Fürsten: daß Ich sie zur Wüste / und zum Schröcken / und zum Spott und zum Fluch übergeben wolle / wie es auf den heutigen Tag ist:

19. Auch Pharao / dem König in Egypten / und seinen Knechten / und seinen Fürsten / und seinem gantzen Volck /

20. Und allen ins gemein: allen Königen im Land Ausitis / und allen Königen im Land der Philisther / und Ascalon / und Gaza / und Accaron / und den Uberblibenen zu Azoto.

21. Auch Edom / und Moab / und den Kindern Ammon:

22. Und allen Königen zu Tyro / und allen Königen zu Sidon: und den Königen in den Insuln / die jenseit deß Meers seynd.

23. Und Dedan / und Thema / und Buz / und allen / die geschorne Haar tragen:

24. Und allen Königen in Arabien / und allen Königen gegen Nidergang / die in der Wüste ihren Sitz haben:

25. Und allen Königen Zambri / und allen Königen Elam / und allen Königen der Meden:

26. Dazu allen Königen gegen Mitternacht / die nahe und weit gesessen seynd / einem jeglichen wider seinen Bruder: und allen Königen der Welt / die auf dem Erdboden seynd: und der König Sesach soll nach ihnen trincken.

27. Und du sollst zu ihnen sagen: Diß sagt der HErr der Heerschaaren / der GOtt Israel: Trincket / daß ihr truncken werdet / und speyet / und fallet zu Boden / und stehet nit auf vor dem Schwerd / das ich unter euch senden will.

28. Wan sie aber den Kelch von deiner Hand nit annehmen wollen / daß sie ihn trincken / so sprich zu ihnen: Diß sagt der HErr der Heerschaaren: Ihr werdet ihn wahrlich trincken müssen.

29. Dan sihe / in der Stadt / darüber mein Nam angeruffen ist / will ich anfahen zu plagen: Sollet ihr dan von der Straff frey seyn / als wäret ihr unschuldig?

sas cognationes Aquilonis, ait Dominus, & Nabuchodonosor regem Babylonis servum meum *a*: & adducam eos super terram istam, & super habitatores ejus, & super omnes nationes, quæ in circuitu illius sunt: & interficiam eos, & ponam eos in stuporem & in sibilum, & in solitudines sempiternas *b*.

A servientem mihi, ut per eum vos puniam.

B i. diuturnas.

10. Perdámque ex eis vocem gaudii & vocem lætitiæ, vocem sponsi, & vocem sponsæ, vocem molæ, & lumen lucernæ.

11. Et *c* erit universa terra hæc in solitudinem, & in stuporem: & servient omnes gentes istæ regi Babylonis septuaginta annis *d*.

C 2. Par. 36. 22. 1. Esdr. 1. 1. infr. 26 6. & 29. 10. Dan. 9. 2.

12. Cúmque impleti fuerint septuaginta anni, visitabo super regem Babylonis, & super gentem illam, dicit Dominus, iniquitatem eorum, & super terram Chaldæorum: & ponam illam in solitudines sempiternas.

D usque ad Cyrum.

13. Et adducam super terram illam, omnia verba mea, quæ locutus sum contra eam, omne, quod scriptum est in libro isto, quæcumque prophetavit Jeremias adversùm omnes gentes:

14. Quia servierunt eis, cùm essent gentes multæ, & reges magni: & reddam eis secundùm opera eorum, & secundùm facta manuum suarum.

II. 15. Quia sic dicit Dominus exercituum Deus Israel: Sume *e* calicem vini furoris hujus de manu mea: & propinabis de illo cunctis gentibus, ad quas ego mittam te.

E factum in visione.

16. Et bibent, & turbabuntur, & insanient à facie gladii, quem ego mittam inter eos.

17. Et accepi *f* calicem de manu Domini, & propinavi cunctis gentibus, ad quas misit me Dominus:

F in visione imaginaria, Menoch.

18. Jerusalem, & civitatibus Juda, & regibus ejus, & principibus ejus: ut darem eos in solitudinem, & in stuporem, & in sibilum, & in maledictionem, sicut est dies ista:

19. Pharaoni regi Ægypti, & servis ejus: & principibus ejus, & omni populo ejus,

20. & universis generaliter: cunctis regibus terræ Ausitidis *g*, & cunctis regibus terræ Philisthiim, & Ascaloni, & Gazæ, & Accaron, & reliquiis Azoti,

G Chald. Hebr. 76. Hus.

21. & Idumææ, & Moab, & filiis Ammon:

22. Et cunctis regibus Tyri, & universis regibus Sidonis: & regibus terræ insularum, qui sunt trans mare.

23. Et Dedan, & Thema, & Buz, & universis, qui attonsi sunt in comam:

24. Et cunctis regibus Arabiæ, & cunctis regibus Occidentis, qui habitant in deserto:

25. Et cunctis regibus Zambri, & cunctis regibus Elam *h*, & cunctis regibus Medorum:

H in Persia.

26. cunctis quoque regibus Aquilonis de prope & de longè, unicuique contra fratrem suum: & omnibus regnis terræ, quæ super faciem ejus sunt: & rex Sesach *i* bibet post eos.

I Chald. Babylonia.

27. Et dices ad eos: Hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: Bibite, & inebriamini, & vomite: & cadite, neque surgatis à facie gladii, quem ego mittam inter vos.

28. Cúmque noluerint accipere calicem de manu tua, ut bibant, dices ad eos: Hæc dicit Dominus exercituum: Bibentes bibetis:

29. quia *k* ecce in civitate, in qua invocatum est nomen meum, ego incipiam affligere, & vos quasi innocentes & immunes eritis? non

K 1. Par. 4. 17.

eritis immunes: gladium enim ego voco super omnes habitatores terræ, dicit Dominus exercituum.

A *Joel. 3. 16. Amos 1. 2.*

III. 30. Et tu prophetabis ad eos omnia verba hæc, & dices ad illos: *a* Dominus de excelso rugiet, & de habitaculo sancto suo dabit vocem suam: rugiens rugiet super decorem suum: celeuma quasi calcantium concinetur adversùs omnes habitatores terræ.

31. Pervenit sonitus usque ad extrema terræ: quia judicium Domino cum gentibus: judicatur *b* ipse cum omni carne, impios tradidi gladio, dicit Dominus.

B *q. d. quamvis judicet ipse, judicium subit disceptans, &c.*

32. Hæc dicit Dominus exercituum: Ecce afflictio egredietur de gente in gentem: & turbo magnus egredietur à summitatibus terræ.

33. Et erunt interfecti Domini in die illa à summo terræ usque ad summum ejus: non plangentur, & non colligentur, neque sepelientur: in sterquilinium *c* super faciem terræ jacebunt.

C *Chald. ut stercus.*

D *Chald. reges.*

34. Ululate pastores *d*, & clamate: & aspergite vos cinere optimates gregis: quia completi sunt dies vestri, ut interficiamini: & dissipationes vestræ, & cadetis quasi vasa pretiosa.

35. Et peribit fuga à pastoribus, & salvatio ab optimatibus gregis.

36. Vox clamoris pastorum, & ululatus optimatum gregis: quia vastavit Dominus pascua eorum.

E *sc. Deus.* F *emplum.*

37. Et conticuerunt arva pacis à facie iræ furoris Domini.

G *Dei alioqui mitissimi, vel Nabuchodonosor citò advolantis*

38. Dereliquit *e* quasi leo umbraculum *f* suum, quia facta est terra eorum in desolationem à facie iræ columbæ *g*, & à facie iræ furoris Domini.

CAPUT XXVI.

* *anno M. 3395. ant. Chr. 609.*

I. Prophetans Jeremias excidium Jerosolymæ nisi resipiscat, 1. II. Comprehenditur à sacerdotibus & prophetis, 8. III. Sed liberatur à morte per principes seniores, prolatis exemplis Michæa & Uriæ prophetarum. 16.

1. IN principio * regni Joakim filii Josiæ regis Juda, factum est verbum istud à Domino, dicens:

2. Hæc dicit Dominus: Sta in atrio domûs Domini, & loquêris ad omnes civitates Juda, de quibus veniunt, ut adorent in domo Domini *b*, universos sermones, quos ego mandavi tibi, ut loquaris ad eos: noli subtrahere verbum,

3. si fortè audiant, & convertantur unusquisque à via sua malâ: & pœniteat *i* me mali, quod cogito facere eis propter malitiam studiorum eorum.

4. Et dices ad eos: Hæc dicit Dominus: Si non audieritis me, ut ambuletis in lege mea, quam dedi vobis,

5. ut audiatis sermones servorum meorum Prophetarum, quos ego mitti ad vos de nocte *k* consurgens, & dirigens *l*, & non audistis:

6. Dabo *m* domum istam sicut Silo, *n* & urbem hanc dabo in maledictionem cunctis gentibus terræ.

7. Et audierunt sacerdotes, & prophetæ *o*, & omnis populus, Jeremiam loquentem verba hæc in domo Domini.

II. 8. Cúmque complesset Jeremias, loquens omnia, quæ præceperat ei Dominus, ut loqueretur ad universum populum, apprehenderunt eum sacerdotes, & prophetæ, & omnis populus, dicens: Morte moriatur.

9. Quare prophetavit in nomine *p* Domini, dicens: Sicut Silo erit domus hæc; & urbs ista

H *sc. in festo Tabernaculorum quando omnes mares, ex omnibus civitatibus tenebantur sistere se Hieros. Deut. 16. 16.*

I *70. quiescam à malis, Chald. avertar à malo.*

K *diligenter, magna cum cura.*

L *mittens.*

M *1. Reg. 4. 2. & 20. 10.*

N *sup. 7. 12.*

O *i. legis doctores.*

P *prætendens nomen Domini.*

Ihr sollet nit frey seyn: dan Ich ruffe das Schwerd über alle / die auf dem Erdboden wohnen / spricht der HERR der Heerschaaren.

III. 30. So sollst du ihnen nun alle dise Wort weissagen / und zu ihnen sprechen: Der HERR wird aus der Höhe brüllen / und seine Stimm hören lassen aus seiner heiligen Wohnung: brüllend wird er brüllen über seine zierliche Wohnstatt: man wird ein fröhlich Lied singen / wie die Weintretter pflegen / wider alle / die auf dem Erdboden wohnen.

31. Der Schall wird gehen bis zum äusserſten End der Erden: dan der HErr hat mit allen Heyden zu rechten: Er wird selbst mit allem Fleisch Gericht halten: die Gottlose hab Ich dem Schwerd übergeben / spricht der HErr.

32. Diß sagt der HErr der Heerschaaren: Sihe / es wird eine Plag von einem Volck zum andern gehen: und ein groß Ungewitter wird auskommen vom End der Erden.

33. Und die Erschlagene deß HErrn werden an dem Tag von einem End der Erden / bis zum andern End ligen: man wird sie nit beweinen / noch auffammlen / noch begraben: Sondern sie werden wie Koth auf dem Erdboden verfaulen.

34. Heulet ihr Hirten / und schreyet: Bestreuet euch mit Aschen / ihr Fürnehmste unter der Heerd: Dan eure Täg seynd vollendet / daß man euch erwürgen soll: die Zeit eurer Zerstreuung ist da / ihr werdet zu Boden fallen / wie köstliche Geschirr.

35. Den Hirten wird die Außflucht benommen werden / und die Fürnehmste unter der Heerd werden nit entrinnen.

36. Da wird man der Hirten Geschrey hören / und das Heulen der Fürnehmsten unter der Heerd: dan der HErr hat ihre Weid verwüstet.

37. Und die Aecker deß Fridens *a* werden still ligen vor dem grimmigen Zorn deß HERRN.

38. Er hat seine Hütte verlassen / wie ein Löw / dan ihr Land ist wüst gemacht vor dem Zorn der Tauben / und vor dem grimmigen Zorn deß HERRN.

Das XXVI. Capitel.

I. Jeremias / aus Befehl GOttes / weissaget die Zerstöhrung Jerusalem / und deß Tempels / 1. II. Kommt darum in Verhafftung und Gefahr deß Tods / 8. III. Wird aber durch die Fürsten / insonderheit durch Abicam vom Tod errettet / 16.

1. IM Anfang deß Reichs Joakim / deß Sohns Josiä / deß Königs Juda / geschahe diß Wort vom HErrn / und sprach:

2. Diß sagt der HERR: Stehe im Vorhoff am Hauß deß HErrn / und rede zu allen Städten Juda / daraus sie kommen / im Hauß deß HErrn anzubetten / alle Wort / die Ich dir befohlen hab / ihnen zu sagen: Laß nit ein Wort dahinden /

3. Sie möchten villeicht hören / und sich bekehren / ein jeglicher von seinem bösen Weeg: so möchte mich das Ubel reuen / so Ich ihnen um der Boßheit willen ihrer Anschläg zu thun bedacht bin.

4. Und sollst zu ihnen sagen: Diß spricht der HERR: werdet ihr mich nit hören / daß ihr in meinem Gesatz wandelt / das Ich euch gegeben hab /

5. Und daß ihr höret die Reden meiner Knechten / der Propheten / die Ich zu euch gesandt habe / bey der Nacht aufstehend / und zu euch sendend / wiewohl ihr sie nit gehöret habt:

6. So will Ich diß Hauß übergeben / wie Silo / und will diſe Stadt allen Völckern auf Erden zum Fluch machen.

7. Und die Priester / samt den Propheten / und gantzem Volck höreten / daß Jeremias diſe Wort redete im Hauß deß HErrn.

II. 8. Und nachdem Jeremias alles ausgeredt / was ihm der HERR befohlen hatte / daß ers zum gantzen Volck reden solte / ergriffen ihn die Priester / und die Propheten / samt dem gantzen Volck / und sprachen: Er soll deß Tods sterben.

9. Warum hat er im Namen deß HErrn geweissaget / und gesprochen: Diß Hauß soll werden wie Silo / und

a *so zuvor im Friden gebaut wurden.* diſe

diſe Stadt ſoll verwüſtet werden / daß niemand darin ſoll wohnen? Und das gantze Volck verſammlete ſich wider Jeremiam im Hauß deß HERRN.

10. Diß höreten die Fürſten Juda / und kamen aus dem Hauß deß Königs hinauf in das Hauß deß HErrn / und ſetzten ſich vor das neue Thor am Hauß deß HERRN.

11. Und die Prieſter / ſamt den Propheten / redeten mit den Fürſten / und allem Volck / und ſprachen: Diſer Mann ſoll zum Tod verurtheilet werden: dan er hat wider diſe Stadt geweiſſaget / wie ihr ſelbſt mit euren Ohren gehöret habt.

12. Und Jeremias redete zu allen Fürſten / und zum gantzen Volck / und ſprach: Der HErr hat mich geſandt / wider diß Hauß / und wider diſe Stadt / alle die Wort zu weiſſagen / die ihr gehöret habt.

13. So beſſert nun eure Weeg / und eure Anſchläg / und höret die Stimm deß HErrn eures GOttes: ſo wird den HErrn das Ubel reuen / das Er wider euch geredt hat.

14. Aber ſihe / ich bin in euren Händen: thut mir / wie es euch gut und recht dunckt vor euren Augen:

15. Gleichwohl ſollet ihr das wiſſen / und verſtehen / wo ihr mich tödtet / ſo werdet ihr auf euch ſelbſt / und auf diſe Stadt / und ihre Innwohner unſchuldiges Blut laden: dan der HERR hat mich warhafftig zu euch geſandt / alle diſe Wort vor euren Ohren zu reden.

III. 16. Da ſprachen die Fürſten / und das gantze Volck zu den Prieſtern / und zu den Propheten. Diſer Mann ſoll nit zum Tod verurtheilt werden / dan er hat im Namen deß HErrn unſers GOttes zu uns geredt.

17. Derowegen ſtunden etliche Männer auf von den Aelteſten im Land / und redeten mit der gantzen Gemein deß Volcks / und ſprachen:

18. Michäas von Moraſthi war ein Prophet in den Tagen Ezechiä / deß Königs Juda / und er redete zu allem Volck Juda / und ſprach: Diß ſagt der HERR der Heerſchaaren: Man wird Sion pflügen / wie einen Acker: und Jeruſalem ſoll zum Steinhauffen werden / und der Berg deß Hauſes / wie hoch gewachſene Wälder.

19. Hat ihn aber darum Ezechias / der König Juda / und gantz Juda zum Tod verurtheilet? Haben ſie nit den HErrn gefürchtet / und geflehet vor dem Angeſicht deß HErrn? hat nit auch den HErrn deß Ubels gereuet / das Er wider ſie geredt hatte? Derowegen begehen wir eine groſſe Boßheit wider unſere Seelen.

20. Auch war ein Mann / der weiſſagete im Namen deß HErrn / Urias der Sohn Semei von Cariathiarim: und er weiſſagete wider diſe Stadt / und wider diß Land auf die Weiß / wie alle Wort Jeremiä lauten.

21. Als nun der König Joakim / und alle ſeine Gewaltige / und Fürſten diſe Wort höreten / ſuchete ihn der König zu tödten. Das hörete Urias / und nahm / ihme förchtend / die Flucht / und zohe in Egypten.

22. Und der König Joakim ſchickte Männer in Egypten / Elnathan / den Sohn Achobor / und andere mit ihm in Egypten.

23. Und ſie führeten Uriam aus Egypten: und brachten ihn zum König Joakim / der erſchlug ihn mit dem Schwerd / und warff ſeinen todten Leib hinweg / daß er unter dem gemeinen Volck begraben ward.

24. Alſo war die Hand Ahicam deß Sohns Saphan mit Jeremia / daß er dem gemeinen Volck nit in die Hand gegeben ward / ihn zu tödten.

Das XXVII. Capitel.

1. Jeremias ſchickt / aus Gebeiß GOttes / Ketten und Band zu den umligenden Königen Edom / Moab / Ammon / Tyri / und Sidon / und verkündigt ihnen / daß ſie dem König Nabuchodonoſor ſollen unterworffen werden / 1. II. Ermahnt ſie / daß ſie ſich freywillig in den Willen GOttes ergeben / und den falſchen Propheten kein Glauben zuſtellen / 14.

1. IM Anfang deß Reichs Joakim / deß Sohns Joſiä / deß Königs Juda / geſchahe diß Wort vom HErrn zu Jeremia / und ſprach:

deſolabitur, eò quòd non ſit habitator? Et congregatus eſt omnis populus adversùs Jeremiam in domo Domini.

10. Et audierunt principes Juda verba hæc: & aſcenderunt de domo regis in domum Domini, & ſederunt in introitu portæ domûs Domini novæ *a*.

11. Et locuti ſunt ſacerdotes & prophetæ ad principes, & ad omnem populum, dicentes: Judicium mortis *b* eſt viro huic, quia prophetavit adversùs civitatem iſtam, ſicut auditis auribus veſtris.

12. Et ait Jeremias ad omnes principes, & ad univerſum populum, dicens: *c* Dominus miſit me, ut prophetarem ad domum iſtam, & ad civitatem hanc omnia verba, quæ auditis.

13. Nunc *d* ergo bonas facite vias veſtras, & ſtudia veſtra, & audite vocem Domini Dei veſtri: & pœnitebit Dominum mali, quod locutus eſt adversùm vos.

14. Ego autem ecce in manibus veſtris ſum: facite mihi, quod bonum & rectum eſt in oculis veſtris:

15. Verumtamen ſcitote, & cognoſcite *e*, quòd, ſi occideritis me, ſanguinem innocentem tradetis contra vosmetipſos *f*, & contra civitatem iſtam, & habitatores ejus; in veritate enim miſit me Dominus ad vos, ut loquerer in auribus veſtris omnia verba hæc.

III. 16. Et dixerunt principes, & omnis populus ad ſacerdotes & ad prophetas: Non eſt viro huic judicium mortis: quia in nomine Domini Dei noſtri *g* locutus eſt ad nos.

17. Surrexerunt ergo viri de ſenioribus terræ: & dixerunt ad omnem cœtum populi, loquentes:

18. Michæas de Moraſthi fuit prophetа in diebus Ezechiæ regis Juda, & ait ad omnem populum Juda, dicens: Hæc dicit Dominus exercituum: *h* Sion quaſi ager arabitur *i*: & Jeruſalem in acervum lapidum erit: & mons domûs in excelſa ſylvarum.

19. Numquid morte condemnavit eum Ezechias rex Juda, & omnis Juda? numquid non timuerunt Dominum, & deprecati ſunt faciem Domini? & pœnituit *k* Dominum mali, quod locutus fuerat adversùm eos? Itaque nos facimus malum grande contra animas noſtras.

20. Fuit quoque vir prophetans in nomine Domini, Urias filius Semei de Cariathiarim: & prophetavit adversùs civitatem iſtam, & adversùs terram hanc juxta omnia verba Jeremiæ.

21. Et audivit rex Joakim, & omnes potentes, & principes ejus verba hæc: & quæſivit rex interficere eum. Et audivit Urias, & timuit, fugitque, & ingreſſus eſt Ægyptum.

22. Et miſit rex Joakim viros in Ægyptum, Elnathan filium Achobor, & viros cum eo in Ægyptum.

23. Et eduxerunt Uriam de Ægypto: & adduxerunt eum ad regem Joakim, & percuſſit eum gladio: & projecit cadaver ejus in ſepulchris vulgi ignobilis.

24. Igitur manus *l* Ahicam *m* filii Saphan fuit cum Jeremia, ut non traderetur in manus populi, & interficerent eum.

CAPUT XXVII.

l. Vinculis ad varios reges miſſis, dicit, illos, ſi velint regi Babylonis ſervire, permanſuros in terra ſua; alioquin perituros gladio, fame & peſte; 1. II. Invehens in pſeudoprophetas prædicit etiam ſacra vaſa, quæ reliqua ſunt, tranſferenda in Babylonem, & tandem referenda Jeroſolymam. 14.

1. IN principio *n* regni Joakim filii Joſiæ regis Juda, factum eſt verbum iſtud ad Jeremiam à Domino, dicens:

a Chald. orientalis.

b q.d. reus eſt mortis.

c ſup. 25. 11.

d ſup. 7. 3.

e Hebr. ſciendo cognoſcite id eſt certò.

f in veſtram perniciem: qui clamabit contra vos vindictam.

g miſſus à Domino.

h Mich. 3. 12. i id eſt, ita vaſtabitur ut arari poſſit.

k hactenus non fecit, ut faciet populo redeunte ad peccata.

l patrocinium & auxilium.

m hic apud Joſiam patrem Joakim authoritate valuit. 4. Reg. 22. 13. & 2. Par. 34. 20.

n anno M. 3395. ant. Chr. 609.

2. Hæc dicit Dominus ad me: Fac tibi vincula *a*, & catenas *b*: & pones eas in collo tuo.

3. Et mittes *c* eas ad regem Edom, & ad regem Moab, & ad regem filiorum Ammon, & ad regem Tyri, & ad regem Sidonis, in manu nuntiorum, qui venerunt Jerusalem ad Sedeciam *d* regem Juda.

4. Et præcipies eis, ut ad dominos suos loquantur: Hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: hæc dicetis ad dominos vestros:

5. Ego feci terram, & homines, & jumenta, quæ sunt super faciem terræ, in fortitudine mea magna, & in brachio meo extento: & dedi eam ei, qui placuit in oculis meis.

6. Et nunc itaque ego dedi omnes terras istas in manu Nabuchodonosor *e* regis Babylonis servi mei: insuper & bestias agri dedi ei, ut serviant illi.

7. Et servient ei omnes gentes, & filio ejus *f*, & filio filii ejus *g*: donec veniat tempus *h* terræ ejus & ipsius: & servient ei gentes multæ, & reges magni.

8. Gens autem & regnum, quod non servierit Nabuchodonosor regi Babylonis, & quicumque non curvaverit collum suum sub jugo regis Babylonis: in gladio, & in fame, & in peste visitabo super gentem illam, ait Dominus: donec consumam eos in manu ejus.

9. Vos *i* ergo nolite audire prophetas vestros, & divinos, & somniatores, & augures, & maleficos, qui dicunt vobis: Non servietis regi Babylonis.

10. Quia mendacium prophetant vobis: ut longè vos faciant *k* de terra vestra, & ejiciant vos, & pereatis.

11. Porrò gens, quæ subjecerit cervicem suam sub jugo regis Babylonis, & servierit ei; dimittam eam in terra sua, dicit Dominus: & colet eam, & habitabit in ea.

12. Et ad Sedeciam regem Juda locutus sum secundùm omnia verba hæc, dicens: Subjicite colla vestra sub jugo regis Babylonis, & servite ei, & populo ejus, & vivetis.

13. Quare moriemini tu & populus tuus gladio, & fame, & peste sicut locutus est Dominus ad gentem, quæ servire noluerit regi Babylonis?

II. 14. Nolite audire verba prophetarum dicentium vobis: Non servietis regi Babylonis: quia mendacium ipsi loquuntur vobis.

15. Quia *l* non misi eos: ait Dominus: & ipsi prophetant in nomine meo mendaciter: ut ejiciant vos, & pereatis tam vos, quàm prophetæ, qui vaticinantur vobis.

16. Et ad sacerdotes, & ad populum istum locutus sum, dicens: Hæc dicit Dominus: Nolite audire verba prophetarum vestrorum, qui prophetant vobis, dicentes: Ecce vasa Domini revertentur de Babylone nunc citò, mendacium enim prophetant vobis.

17. Nolite ergo audire eos, sed servite regi Babylonis, ut vivatis. Quare datur hæc civitas in solitudinem?

18. Et si prophetæ sunt, & est verbum Domini in eis: occurrant *m* Domino exercituum, ut non veniant vasa, quæ derelicta fuerant in domo Domini, & in domo regis Juda, & in Jerusalem, in Babylonem.

19. Quia hæc dicit Dominus exercituum *n* ad columnas, & ad mare, & ad bases, & ad reliqua vasorum, quæ remanserunt in civitate hac:

20. quæ non tulit Nabuchodonosor rex Babylonis, cùm transferret Jechoniam fi-

A *Hebr.* funes.
B *sc. ligneas videtur per annos 15. gestasse, saltem subinde.*
C *vel jussus est facere anno quarto Sedecia.*
D *ut gratulantes ei de regno pariter incitarent contra Chaldæos.*
E *qui eo tempore hos omnes populos subegisse videtur quo Tyrum per ann. 13. ut refert Josephus, obsedit. v. Ez. 25. & infr. 48. & 49.*
F *Evilmerodac.*
G *Baltasar.*
H *Chald. interitus.*
I *sup. 23. 16. infr. 29. 8.*
K *sc. in causa sunt, ut ego vos ejiciam.*
L *sup. 14. 14. & 23. 21. infr. 29. 9.*
M *Chald. deprecentur.*
N *4. Reg. 25. 13.*

2. Diß sagt der HErr zu mir: Mache dir Band und Ketten / und lege sie an deinen Halß:

3. Und schicke sie zum König in Edom / und zum König in Moab / und zum König der Kinder Ammon / und zum König von Tyro / und zum König von Sidon / durch die Hand der Gesandten / welche zu dem Sedecia dem König Juda gen Jerusalem kommen seynd.

4. Und gib ihnen Befehl / daß sie ihren Herren also sagen: Diß sagt der HERR der Heerschaaren / der GOtt Israel: Diß sollet ihr euren Herren ansagen:

5. Ich hab die Erden / und die Menschen / samt den Thieren / die auf dem Erdboden seynd / durch meine grosse Stärcke / und durch meinen außgestreckten Armb erschaffen / und hab sie dem gegeben / der mir vor meinen Augen wohlgefallen hat.

6. Derowegen hab ich nun alle diſe Land in die Hand Nabuchodonosors / deß Königs zu Babylon meines Knechts übergeben: über das hab ich ihm auch die Thier auf dem Feld gegeben / daß sie ihm dienen sollen.

7. Und sollen alle Völcker ihm und seinem Sohn / und seines Sohns Sohn dienen: bis daß seine / und seines Lands Zeit heran komme: und sollen ihm vil Völcker / und grosse König dienen.

8. Aber welches Volck / und Reich dem Nabuchodonosor / dem König zu Babylon / nit dienen wird / und wer der ist / der seinen Nacken unter das Joch deß Königs zu Babylon nit biegen will: dasselbige Volck will ich mit dem Schwerd / und mit Hunger / und mit Pestilentz heimsuchen / spricht der HErr / bis daß ich sie durch seine Hand vertilge.

9. Darum höret nit eure Propheten / und Warsager / und Träumer / und Zeichendeuter / und Zauberer / die euch sagen: Ihr werdet dem König zu Babylon nit dienen:

10. Dan sie weissagen euch Lugen / damit sie euch fern hinweg bringen aus eurem Land / und euch hinaus stossen / auf daß ihr umkommet.

11. Aber das Volck / so seinen Nacken dem Joch deß Königs von Babylon unterwerffen / und ihm dienen wird / dasselbige will ich in seinem Land lassen / spricht der HErr: und soll es bauen / und darinnen wohnen.

12. Ich redete auch mit Sedecia / dem König Juda / nach allen diſen Worten / und sprach: Bieget euren Halß unter das Joch deß Königs von Babylon / und dienet ihm / und seinem Volck / so werdet ihr leben.

13. Warum wollet ihr / du und dein Volck / durchs Schwerd / und Hunger / und Pestilentz sterben / wie der HErr über das Volck geredt hat / das dem König von Babylon nit wird dienen wollen?

II. 14. Höret die Wort der Propheten nit / die euch sagen: Ihr werdet dem König von Babylon nit dienen: dan sie weissagen euch Lugen.

15. Dan ich habe sie nit gesandt / spricht der HERR / und sie weissagen fälschlich in meinem Namen: damit sie euch hinaus stossen / daß ihr umkommet / ihr selbst / samt den Propheten / die euch weissagen.

16. Auch redete ich zu den Priestern / und zu diſem Volck / und sprach: Diß sagt der HERR: Höret die Wort eurer Propheten nit / die euch weissagen / und sprechen: Sihe / die Geschirr deß HERRN werden nun bald von Babylon widerum kommen. Dan sie weissagen euch Lugen.

17. Derowegen höret sie nit / sondern dienet dem König von Babylon / damit ihr leben möget: warum soll diſe Stadt zur Verwüstung übergeben werden?

18. Seynd sie aber Propheten / und ist das Wort deß HErrn bey ihnen / so laß sie dem HErrn der Heerschaaren entgegen gehen / damit die Geschirr / welche im Hauß deß HERRN / und im Hauß deß Königs Juda / und zu Jerusalem übrig seynd bliben / nit gen Babylon kommen.

19. Dan diß sagt der HERR der Heerschaaren von den Säulen / und vom Meer / und von den Füssen / und von andern Gefässen / welche in diſer Stadt seynd übrig bliben:

20. Die Nabuchodonosor der König von Babylon nit hinweg genommen hat / da er Jechoniam den Sohn

Joa-

Joakim/ den König Juda/ von Jerusalem/ samt allen Häuptern in Juda und Jerusalem/ gen Babylon hinweg führete.

21. Ja diß sagt der HErr der Heerschaaren/ der GOtt Israel von den Geschirren/ welche im Hauß deß HErrn/ und im Hauß deß Königs Juda/ und zu Jerusalem hinterlassen seynd:

22. Sie sollen gen Babylon hinüber geführet werden/ und daselbst seyn bis auf den Tag ihrer Heimsuchung/ spricht der HErr: so will ich sie herbringen/ und zu disem Ort widerum kommen lassen.

Das XXVIII. Capitel.

I. Hananias/ ein falscher Prophet/ weissagt Friden/ 1. II. Nimt dem Propheten Jeremiä die Ketten vom Halß/ und zerbricht sie/ 10. III. Jeremias nimmt aus Befehl GOttes andere eyserne Ketten/ legt sie an/ und weissagt/ daß Hananias noch im selbigen Jahr werde sterben/ wie dan geschehen/ 12.

1. UNd es begab sich in demselben Jahr/ im Anfang deß Reichs Sedeciä/ deß Königs Juda/ im vierten Jahr/ im fünfften Monath/ daß Hananias/ der Sohn Azur/ ein Prophet von Gabaon/ im Hauß deß HErrn/ vor den Priestern/ und vor allem Volck mich anredete/ und sprach:

2. Diß sagt der HERR der Heerschaaren/ der GOtt Israel: Ich hab das Joch deß Königs von Babylon zerbrochen.

3. Wan noch zwey Jahr vorüber seynd/ so will ich alle Geschirr deß Hauses deß HErrn widerum zu disem Ort bringen lassen/ welche Nabuchodonosor/ der König von Babylon/ von disem Ort hinweg genommen/ und gen Babylon gebracht hat.

4. Auch will ich Jechoniam/ den Sohn Joakim/ den König Juda/ samt allen Gefangenen aus Juda/ welche gen Babylon kommen seynd/ widerum zu disem Ort bringen/ spricht der HErr: dan ich will das Joch deß Königs von Babylon zerbrechen.

5. Und Jeremias der Prophet sprach zu dem Propheten Hanania vor den Priestern/ und vor allem Volck/ das im Hauß deß HErrn stund:

6. Und der Prophet Jeremias sprach: Amen/ der HERR thue also: Der HERR gebe Krafft deinen Worten/ die du geweissaget hast/ damit die Geschirr in das Hauß deß HErrn widergebracht werden/ und alle Gefangene von Babylon zu disem Ort widerum kommen.

7. Aber höre du auch diß Wort/ das ich in deine Ohren/ und in die Ohren deß gantzen Volcks rede.

8. Die Propheten/ welche von Anfang vor mir/ und vor dir gewesen seynd/ haben über vil Land/ und über grosse Königreich/ von Krieg/ und von Trübsal/ und von Hunger geweissaget.

9. Aber wan ein Prophet zuvor gesagt/ daß Frid seyn werde/ so wird man wissen/ daß er ein Prophet ist/ den der HERR warhafftig gesandt hat/ wan sein Wort vor sich gehet.

II. 10. Und der Prophet Hananias nahm dem Propheten Jeremiä die Ketten vom Halß/ und zerbrach sie.

11. Auch redete Hananias in Gegenwart deß gantzen Volcks/ und sprach: Diß sagt der HERR: Also will Ich das Joch Nabuchodonosor/ deß Königs von Babylon/ über zwey Jahr hernach/ vom Halß aller Völcker nehmen/ und zerbrechen.

III. 12. Und der Prophet Jeremias gieng seines Weegs. Und das Wort deß HErrn geschahe zu Jeremia/ nachdem der Prophet Hananias die Ketten vom Halß Jeremiä deß Propheten zerbrochen hatte/ und sprach:

13. Gehe hin/ und sage dem Hanania: Diß spricht der HERR: Du hast höltzerne Ketten zerbrochen/ dafür sollst du eyserne Ketten machen.

14. Dan diß sagt der HERR der Heerschaaren/ der GOTT Israel: Ich hab auf den Halß all diser Völcker ein eysern Joch gelegt/ daß sie Nabuchodonosor dem König von Babylon dienen sollen/ und sie werden ihm dienen: über das hab ich ihm auch die Thier im Land gegeben.

lium Joakim regem Juda de Jerusalem in Babylonem, & omnes optimates Juda, & Jerusalem.

21. Quia hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel ad vasa, quæ derelicta sunt in domo Domini, & in domo regis Juda, & Jerusalem:

22. In Babylonem transferentur, & ibi erunt usque ad diem visitationis *a* suæ, dicit Dominus, & afferri faciam ea, & restitui in loco isto.

A *Chald. memoriæ sc. liberationis per Cyrum & Darium.*

CAPUT XXVIII.

I. Hananias pseudopropheta pacem vaticinatur. 1. II. De collo Jeremiæ catenam aufert & confringit. 10. III. Sed Jeremias contrarium vaticinans mortem illi denuntiat, quæ juxta verbum Jeremiæ eodem anno secuta est. 12.

1. ET factum est in anno illo *b*, in principio regni Sedeciæ regis Juda, in anno quarto *c*, in mense quinto, dixit ad me Hananias filius Azur propheta *d* de Gabaon, in domo Domini, coram sacerdotibus, & omni populo, dicens:

2. Hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: Contrivi *e* jugum regis Babylonis.

3. Adhuc duo anni dierum *f*, & ego referri faciam ad locum istum omnia vasa domûs Domini, quæ tulit Nabuchodonosor rex Babylonis, de loco isto, & transtulit ea in Babylonem.

4. Et Jechoniam filium Joakim regem Juda, & omnem transmigrationem Juda, qui ingressi sunt in Babylonem, ego convertam ad locum istum, ait Dominus: conteram enim jugum regis Babylonis.

5. Et dixit Jeremias propheta ad Hananiam prophetam in oculis sacerdotum, & in oculis omnis populi, qui stabat in domo Domini:

6. Et ait Jeremias propheta: Amen *g*, sic faciat Dominus: suscitet *h* Dominus verba tua, quæ prophetasti: ut referantur vasa in domum Domini, & omnis transmigratio de Babylone ad locum istum.

7. Verumtamen audi verbum hoc, quod ego loquor in auribus tuis, & in auribus universi populi:

8. Prophetæ, qui fuerunt ante me, & ante te ab initio *i*, & prophetaverunt super terras multas, & super regna magna de prælio, & de afflictione, & de fame *k*.

9. Propheta, qui vaticinatus est pacem: cùm venerit verbum ejus, scietur propheta, quem misit Dominus in veritate.

II. 10. Et tulit Hananias propheta catenam de collo Jeremiæ prophetæ, & confregit eam.

11. Et ait Hananias in conspectu omnis populi, dicens: Hæc dicit Dominus: Sic confringam jugum Nabuchodonosor regis Babylonis post duos annos dierum de collo omnium gentium.

III. 12. Et abiit Jeremias propheta in viam suam. Et factum est verbum Domini ad Jeremiam, postquam confregit Hananias propheta catenam de collo Jeremiæ prophetæ dicens:

13. Vade, & dices Hananiæ: Hæc dicit Dominus: Catenas ligneas *l* contrivisti & facies *m* pro eis catenas ferreas.

14. Quia hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: Jugum ferreum *n* posui super *o* collum cunctarum Gentium istarum, ut serviant Nabuchodonosor regi Babylonis, & servient ei: insuper & bestias terræ dedi ei.

B *i. quodam.* C *regni Sedeciæ.* *ita Græci & Chaldæus. ann. M. 3408. ant. Chr. 596.* D *Chald. pseudopropheta.* E *i. conteram.* F *i. compleri.* G *q. d. utinam ita sit.* H *Chald. confirmet.* I *Hebr. & Chald. à sæculo.* K *q. d. & ita evenit, ut prædixerunt.* L *Chald. juga lignea.* M *i. causa eris, ut oporteat ferre jugum ferreum.* N *duram servitutem.* O *ponam.*

15. Et

15. Et dixit Jeremias propheta ad Hananiam prophetam: Audi Hanania: non misit te Dominus, & tu confidere fecisti populum istum in mendacio.

16. Idcirco hæc dicit Dominus: Ecce ego A *ejiciam.* mittam *a* te à facie terræ: hoc anno moriêris: adversùm enim Dominum locutus es.

17. Et mortuus est Hananias propheta in anno illo, mense septimo.

CAPUT XXIX.

I. Judæos de officio in captivitate admonet, consolans futura liberatione post completum præstitutum 70. annorum terminum. 1. II. Calamitates reliquorum, qui in Judæa remanserunt, pronuntiat: 15. III. Simúlque funestum exitum Achabi, Sedeciæ, & Semeiæ pseudoprophetarum, seducentium populum transmigrationis. 20.

B *epistola.* 1. ET hæc sunt verba libri *b*, quem *c* misit Jeremias propheta de Jerusalem ad reliquias seniorum transmigrationis, & ad sacerdotes, & ad prophetas *d*, & ad omnem populum, quem traduxerat Nabuchodonosor de Jerusalem in Babylonem:

C *ann. M.* 3405. *ant. Chr.* 599. D *Chald. scribas.* E *Nobesta, mater Jechoniæ, 4. Reg. 24. 15.* F *supra 6. 25.*

2. Postquam egressus est Jechonias rex, & domina *e*, & eunuchi, & principes Juda, & Jerusalem, & faber, & includor *f* de Jerusalem:

3. In manu Elasa filii Saphan, & Gamariæ filii Helciæ, quos misit Sedecias rex Juda ad Nabuchodonosor regem Babylonis in Babylonem, dicens:

4. Hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel omni transmigrationi, quam transtuli de Jerusalem in Babylonem:

5. Ædificate domos, & habitate: & plantate hortos, & comedite fructum eorum.

6. Accipite uxores, & generate filios, & filias: & date filiis vestris uxores, & filias vestras date viris, & pariant filios, & filias: & multiplicamini ibi, & nolite esse pauci numero.

7. Et quærite pacem civitatis, ad quam transmigrare vos feci: & orate pro ea ad Dominum: quia in pace illius erit pax vobis.

8. Hæc enim dicit Dominus exercituum Deus G *sup. 14.* Israel: Non *g* vos seducant prophetæ vestri, qui *14. & 23.* sunt in medio vestrûm, & divini vestri: & ne *16. 26. &* attendatis ad somnia vestra, quæ vos somniatis: *27. 15.*

9. Quia falsò ipsi prophetant vobis in nomine meo: & non misi eos, dicit Dominus.

10. Quia hæc dicit Dominus: Cùm cœperint impleri in Babylone septuaginta anni *b*, vi- H *de quibus sup. 25.* sitabo vos: & suscitabo super vos verbum *i* me- *12. 2. Par.* um bonum, ut reducam vos ad locum istum. *36. 21.*

11. Ego enim scio cogitationes, quas ego *1. Esdr. 1.* cogito super vos, ait Dominus, cogitationes *1. Dan.* pacis, & non afflictionis, ut dem vobis finem *9. 2.* & patientiam *k*.

I *promissionum.* 12. Et invocabitis me, & ibitis *l*: & orabitis me, & ego exaudiam vos.

K *Chald. spem, quam patienter expectatis.* 13. Quæretis me, & invenietis: cùm quæsieritis me in toto corde vestro.

L *in præceptis meis, vel ad erandum.* 14. Et inveniar à vobis, ait Dominus: & reducam captivitatem vestram, & congregabo vos de universis gentibus, & de cunctis locis, ad quæ expuli vos, dicit Dominus & reverti vos faciam de loco, ad quem transmigrare vos feci.

II. 15. Quia dixistis: Suscitavit nobis Dominus Prophetas in Babylone.

M *Sedesiam.* 16. Quia hæc dicit Dominus ad regem *m*, qui sedet super solium David, & ad omnem populum habitatorem urbis hujus, ad fratres vestros, qui non sunt egressi vobiscum in transmigrationem.

N *sup. 24. 9. & 10.* 17. Hæc dicit Dominus exercituum: Ecce *n*

15. Und Jeremias der Prophet sprach zu dem Propheten Hanania: Höre Hanania: der HERR hat dich nit gesandt: und du hast gemacht / daß sich diß Volck auf Lugen verlasset.

16. Darum sagt diß der HERR: Sihe / ich will dich vom Erd-Boden hinweg raumen: diß Jahr sollst du sterben: dan du hast wider den HErrn geredt.

17. Und Hananias der Prophet starb in demselben Jahr / im sibenden Monat.

Das XXIX. Capitel.

I. Der Prophet schreibet den Juden in der Babylonischen Gefängnus / daß sie den falschen Propheten nit glauben; dan sie aus Babylon nit werden ledig werden / bis die sibentzig Jahr vollendet seyn / 1. II. Weissaget den jenigen / so nit in die Babylonische Gefängnus kommen seynd / das äusserste Verderben / 15. III. Den falschen Propheten Sedeciâ / und Achab / daß sie sollen gebraten werden / 20. und Semeiâ / dem dritten falschen Propheten / seine und seines gantzen Geschlechts Vertilgung / 20.

1. DIß seynd die Wort deß Buchs / so Jeremias der Prophet von Jerusalem sandte zu den übrigen Aeltesten / die hinweg geführet waren / und zu den Priestern / und Propheten / auch zu allem Volck / das Nabuchodonosor von Jerusalem gen Babylon hinüber gebracht hatte:

2. Nachdem Jechonias der König und die Königin / und die Kämmerling / samt den Fürsten in Juda / und zu Jerusalem / und die Werckmeister mit den Goldschmiden von Jerusalem außgezogen waren:

3. Durch die Hand Elasa / deß Sohns Saphan / und Gamariâ / deß Sohns Helciâ / welche Sedecias der König Juda zum Nabuchodonosor dem König von Babylon gen Babylon schickte: und er sprach:

4. Diß sagt der HERR der Heerschaaren / der GOtt Israel / allen Gefangenen / die ich von Jerusalem gen Babylon hinweg geführet habe:

5. Bauet Häuser / und wohnet darinn: pflantzet Gärten / und esset die Früchten daraus:

6. Nehmet Weiber / und zeuget Söhn und Töchter: gebet auch Weiber euern Söhnen / und Männer euern Töchtern: und lasset sie Söhn und Töchter zeugen: vermehret euch daselbst / daß euer Anzahl nit wenig sey.

7. Suchet der Stadt Friden / dahin ich euch hab hinüber führen lassen / und bettet für sie zum HErrn: dan bey ihrem Friden wirds euch wohl gehen.

8. Dan diß sagt der HERR der Heerschaaren / der GOtt Israel: Lasset euch eure Propheten und Wahrsager / die unter euch seynd / nit betrügen / und achtet auf eure Träum nit / die ihr träumet:

9. Dan sie weissagen euch fälschlich in meinem Namen / und ich hab sie nit gesandt / spricht der HERR.

10. Dan diß sagt der HErr: Wan die sibentzig Jahr zu Babylon erfüllet seynd / so will ich euch heimsuchen: und ich will mein gütiges Wort über euch erwecken / daß ich euch widerum an diß Ort führe.

11. Dan ich weiß meine Gedancken *a* / die ich über euch gedencke / spricht der HERR: Gedancken zum Frid / und nit zur Trübsal / damit ich euch gebe das End / und die Gedult.

12. Und ihr werdet mich anruffen / und hinziehen: ihr werdet mich bitten / so will ich euch erhören.

13. Ihr werdet mich suchen / und finden: wan ihr mich suchen werdet von euerm gantzen Hertzen.

14. Und ich will mich von euch finden lassen / spricht der HERR / und will euer Gefängnus widerbringen / und euch aus allen Völckern versammlen / und von allen Orten / dahin ich euch außgestossen hab / spricht der HERR: und ich will schaffen / daß ihr sollet widerum kommen von dem Ort / dahin ich euch hab führen lassen.

II. 15. Dan ihr habt gesagt: Der HERR hat uns zu Babylon Propheten erwecket.

16. Dan diß sagt der HERR zum König / der auf dem Stuhl Davids sitzt / und zu allem Volck / das in diser Stadt wohnet / zu euern Brüdern / die nit mit euch in die Gefängnus hinaus gezogen seynd.

17. Diß sagt der HErr der Heerschaaren: Sihe / ich

a Urtheil.

will

will das Schwerd / Hunger / und Pestilentz unter sie schicken: und will sie machen / wie böse Feigen / die man nit essen kan / darum / daß sie sehr böß seynd.

18. Und ich will sie mit dem Schwerd / und mit Hunger / und mit Pestilentz verfolgen: und will sie allen Königreichen auf Erden zu plagen übergeben / und zum Fluch / zum Schröcken / zum Spott / und zur Schmach allen Völckern / dahin ich sie hinaus stosse.

19. Darum / daß sie meine Wort nit gehöret haben / spricht der HErr / die ich zu ihnen gesandt hab durch meine Knecht / die Propheten: da ich mich bey der Nacht aufgemacht / und sie gesandt hab: und ihr habt sie nit gehöret / spricht der HERR.

III. 20. Darum / so höret nun deß HErrn Wort alle / die ihr gefangen hinweg geführet seyd / die ich von Jerusalem gen Babylon hab außziehen lassen.

21. Diß sagt der HErr der Heerschaaren / der GOtt Israel / zu Achab / dem Sohn Colia / und zu Sedecia / dem Sohn Maasia / die euch fälschlich weissagen in meinem Namen: sihe / ich will sie in die Händ Nabuchodonosor / deß Königs von Babylon / übergeben / und er wird sie erwürgen vor euren Augen.

22. Und man wird von ihnen einen Fluch einführen / unter allen Gefangenen aus Juda / die zu Babylon seynd / und sagen: Der HErr thue dir / wie dem Sedecia / und wie dem Achab / die der König von Babylon am Feur gebraten hat:

23. Darum / daß sie eine Thorheit gethan haben in Israel / und Ehebrüch begangen mit den Weibern ihrer Freunden / haben auch in meinem Namen fälschlich ein Wort geredet / das ich ihnen nit befohlen hab: Ich bin Richter und Zeug / spricht der HERR.

24. Und zu Semeia / dem Nehelamiter sollst du sagen:

25. Diß spricht der HErr der Heerschaaren / der GOtt Israel / darum / daß du unter deinem Namen Brieff gesandt hast zu allem Volck / so zu Jerusalem ist / und zu Sophonia / dem Sohn Maasia dem Priester / und zu allen Priestern / und hast gesagt:

26. Der HERR hat dich zum Priester verordnet / an statt Jojada deß Priesters / daß du im Hauß deß HErrn das Haupt seyest über alle verzuckte Männer / und die weissagen / damit du sie in Stock und Kercker legest.

27. Warum hast du dan Jeremiam von Anathoth nit gestrafft / der euch weissagete?

28. Dieweil er auch über das zu uns gen Babylon gesandt hat / und spricht: Es ist noch lang dahin: Bauet Häuser / und wohnet darinn: pflantzet Gärten / und esset ihre Früchten.

29. Und der Priester Sophonias lase disen Brieff in Anhörung Jeremiä deß Propheten.

30. Und deß HErrn Wort geschahe zu Jeremia / und sprach:

31. Sende zu allen Gefangenen / und sprich: Diß sagt der HERR zu Semeia / dem Nehelamiten: Dieweil Semeias euch geweissaget hat / da ich ihn doch nit gesandt hab / und hat gemacht / daß ihr euch auf Lugen verlasset:

32. Darum sagt diß der HERR: Sihe / ich will Semeian / den Nehelamiten / und seinen Saamen heimsuchen: er soll niemand haben / der mitten unter disem Volck wohne: auch soll er das gute nit sehen / das ich meinem Volck thun werde / spricht der HERR: dieweil er zum Ungehorsam wider den HErrn geredt hat.

Das XXX. Capitel.

1 GOtt verheisset die Erledigung deß Jüdischen Volcks aus der Babylonischen Gefängnus durch Cyrum / und im geistlichen Verstand / die Erlösung von der Sünd durch Christum / 1. 11. Und die Glückseligkeit der Christen / 18.

1. DIß ist das Wort / so zu Jeremia vom HErrn geschahe / sprechend:

2. Diß sagt der HERR / der GOTT Israel / und spricht: Schreib dir in ein Buch alle Wort / die ich zu dir geredt hab.

3. Dan sihe / es kommen die Täg / spricht der HErr /

mittam in eos gladium, & famem, & pestem: & ponam eos quasi ficus malas, quæ comedi non possunt, eo quòd pessimæ sint.

18. Et persequar eos in gladio, & in fame, & in pestilentia: & dabo eos in vexationem universis regnis terræ: in maledictionem, & in stuporem, & in sibilum, & in opprobrium cunctis Gentibus, ad quas ego ejeci *a* eos:

19. Eò quòd non audierint verba mea, dicit Dominus: quæ misi ad eos per servos meos prophetas de nocte *b* consurgens, & mittens: & non audistis, dicit Dominus.

III. 20. Vos ergo audite verbum Domini omnis transmigratio, quam emisi de Jerusalem in Babylonem.

21. Hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel ad Achab filium Coliæ, & ad Sedeciam *c* filium Maasiæ, qui prophetant vobis in nomine meo mendaciter: Ecce ego tradam eos in manus Nabuchodonosor regis Babylonis; & percutiet eos in oculis vestris,

22. Et assumetur ex eis maledictio omni transmigrationi Juda, quæ est in Babylone, dicentium: Ponat te Dominus sicut Sedeciam, & sicut Achab, quos frixit rex Babylonis in igne:

23. Pro eò quòd fecerint stultitiam in Israel, & mœchati sunt in uxores amicorum suorum, & locuti sunt verbum in nomine meo mendaciter, quod non mandavi eis: ego sum judex *d* & testis, dicit Dominus.

24. Et *e* ad Semeian Nehelamiten dices:

25. Hæc dicit Dominus exercituum, Deus Israel: Pro eo quòd misisti in nomine tuo libros *f* ad omnem populum, qui est in Jerusalem, & ad Sophoniam filium Maasiæ sacerdotem *g*, & ad universos sacerdotes, dicens:

26. Dominus dedit te sacerdotem pro Joiadè sacerdote, ut sis dux in domo Domini super omnem virum arreptitium *h* & prophetantem *i*, ut mittas eum in nervum, & in carcerem.

27. Et nunc quare non increpasti Jeremiam Anathothiten, qui prophetat vobis?

28. Quia super hoc misit in Babylonem ad nos, dicens: Longum est: ædificate domos, & habitate: & plantate hortos, & comedite fructus eorum.

29. Legit ergo Sophonias sacerdos librum istum in auribus Jeremiæ prophetæ.

30. Et factum est verbum Domini ad Jeremiam, dicens:

31. Mitte ad omnem transmigrationem, dicens: Hæc dicit Dominus ad Semeiam Nehelamiten: Pro eo quòd prophetavit vobis Semeias, & ego non misi eum: & fecit vos confidere in mendacio:

32. Idcirco hæc dicit Dominus: Ecce ego visitabo super Semeian Nehelamiten, & super semen ejus: non erit ei vir sedens in medio populi hujus, & non videbit bonum, quod ego faciam populo meo, ait Dominus: quia prævaricationem locutus est adversùs Dominum.

CAPUT XXX.

1. *Vaticinatur filiis Israel reditum à captivitate Babylonica per Cyrum, & mysticè redemptionem à peccato per Christum.* 1. II. *Quòd inde servient Domino in prosperitate magnâ.* 18.

1. HOc verbum, quod factum est *k* ad Jeremiam à Domino, dicens:

2. Hæc dicit Dominus Deus Israel, dicens: Scribe tibi omnia verba, quæ locutus sum ad te, in libro.

3. Ecce enim dies veniunt, dicit Dominus:

A *ejiciam.*
B *diligenter & temè pestivè.*
C *Judæi putant hoc esse senes, qui Susannæ pudori insidiati sunt. Sed malè, nam valde esse probabile Susannæ historiam hanc Jeremiæ epistolam præcessisse; item illi senes non arguuntur à Daniele, quòd prophetarint mendaciter, nec à Nabuchodonosore damnati aut frixi sunt in igne, sed ab omni cœtu Judæorum secundùm legem Moysi percussi, hoc est lapidati. Confer Daniel 13. 60. & 61. 62. cum Deut. 9. 19.*
D *teste non indigens, quia ipsemet testis oculatus.*
E *separandum hoc à superioribus videtur & contigisse anno sequenti.*
F *sc. literas.*
G *secundum & quasi Vicarium summi sacerdotis. 4. Reg. 25. 18. Num. 3. 32.*
H *i. insanum & à Dæmonio correptum, ut 4. Reg. 9. 11.*

A 70. *transmigrationem sc. abductos in Babylon.*

& convertam conversionem *a* populi mei Israel & Juda, ait Dominus: & convertam eos ad terram, quam dedi patribus eorum: & possidebunt eam.

4. Et hæc verba, quæ locutus est Dominus ad Israel & ad Judam:

5. Quoniam hæc dicit Dominus: Vocem
B *Chaldæorum mystice persequentium Ecclesiam.* terroris *b* audivimus: formido, & non est pax.

6. Interrogate, & videte, si generat masculus: quare ergo vidi omnis viri manum super lumbum suum, quasi parturientis, & conversæ sunt universæ facies in aurugi-
C *Joel. 2. 11. Amos. 5. 18.* nem?

7. Væ *c*, quia magna dies illa, nec est similis ejus: tempusque tribulationis est Jacob, & ex ipso salvabitur.

Soph. 1. 15.

8. Et erit in die illa, ait Dominus exercituum: conteram jugum ejus *d* de collo tuo, & vincula ejus dirumpam, & non dominabuntur ei
D *diaboli &c.* amplius alieni:

9. Sed servient Domino Deo suo,
E *Chald. Christo filio David.* & David *e* regi suo, quem suscitabo eis.

10. Tu *f* ergo ne timeas, serve meus
F *Isai. 43. 1. & 44. 2, Luc. 1. 70.* Jacob, ait Dominus, neque paveas Israel: quia ecce ego salvabo te de terra longinqua, & semen tuum de terra captivitatis eorum:
G *ad Ecclesiam.* & revertetur *g* Jacob, & quiescet, & cunctis affluet bonis, & non erit, quem formidet:

11. Quoniam tecum ego sum, ait Dominus, ut salvem te: faciam enim consummationem in cunctis Gentibus, in quibus dispersi te: te autem non faciam in consummationem: sed castigabo te in judicio, ut non videaris tibi innoxius.

12. Quia hæc dicit Dominus: Insanabilis
H *calamitas.* fractura *h* tua, pessima plaga tua.

13. Non est, qui judicet judicium tuum ad alligandum: curationum utilitas non est tibi.

14. Omnes amatores tui obliti sunt tui,
I *sup. 23. 19.* téque non quærent: plaga *i* enim inimici percussi te castigatione crudeli: propter multi-
K *70. multiplicata, Chald. roborata.* tudinem iniquitatis tuæ dura *k* facta sunt peccata tua.

15. Quid clamas *l* super contritione tua? insanabilis est dolor tuus: propter multitudinem
L *conqueteris.* iniquitatis tuæ, & propter dura peccata tua feci hæc tibi:

16. Propterea omnes, qui comedunt te, devorabuntur: & universi hostes tui in captivitatem ducentur: & qui te vastant, vastabuntur, cunctósque prædatores tuos dabo in prædam.

17. Obducam enim cicatricem tibi, & à vul-
M *Chald. vagam, 70. dispersam.* neribus tuis sanabo te, dicit Dominus. Quia ejectam *m* vocaverunt te Sion: Hæc est, quæ non habebat requirentem.

II. 18. Hæc dicit Dominus: Ecce ego con-
N *Chald. Jerusalem, mystice Ecclesia.* vertam conversionem tabernaculorum Jacob, & tectis ejus miserebor, & ædificabitur civitas *n* in excelso suo, & templum juxta ordinem suum fundabitur.

O *Chald. cantantium.* 19. Et egredietur de eis laus, vóxque ludentium *o*: & multiplicabo eos, & non minuentur: & glorificabo eos, & non attenuabuntur.

P *Hebr. firmabitur.*

20. Et erunt filii ejus sicut à principio, & cœtus ejus coram me permanebit *p*: & visitabo ad-
Q *Hebr. sortis ejus.* versùm omnes, qui tribulant eum.

R *conjunctione perfectissima.*

21. Et erit dux *q* ejus ex eo: & princeps de medio ejus producetur: & applicabo eum, & accedet ad me *r*: quis enim iste est, qui ap-
S *tam arctè, ut ille.* plicet cor suum, ut appropinquet *s* mihi, ait Dominus?

daß ich die Gefängnus meines Volcks Israel und Juda wenden will / spricht der HErr: und ich will sie widerum bringen in das Land / das ich ihren Vättern gegeben hab / und sie sollens besitzen.

4. Diß seynd aber die Wort / die der HErr zu Israel / und zu Juda geredt hat.

5. Dan diß sagt der HErr: Wir haben eine Stimm deß Schröckens gehöret: es ist Forcht da / und kein Friden.

6. Fraget / und sehet / ob ein Mannsbild gebähren möge: warum hab ich dan gesehen / daß alle Männer ihre Händ an den Hüfften haben / wie ein Weib in Kinds-Nöthen / daß auch alle Angesichter verblichen seynd?

7. Ach / es ist ja ein grosser Tag / deßgleichen keiner ist. Und ist ein Zeit der Trübsaal in Jacob / doch wird ihm daraus geholffen werden.

8. Und am selbigen Tag / spricht der HErr der Heerschaaren / will ich sein Joch von deinem Halß zerbrechen / und will seine Bänd zerreissen / und die Frembde sollen nit länger über ihn herrschen:

9. Sondern sie sollen dem HErrn ihrem GOTT dienen / und ihrem König David / den ich ihnen erwecken will.

10. Derowegen förchte dir nit / mein Knecht Jacob / spricht der HERR / und sey nit zaghafft / O Israel: dan sihe / ich will dir helffen aus dem weit gelegenen Land / und deinem Saamen aus dem Land ihrer Gefängnus: und Jacob soll widerum kommen / und in Ruhe seyn: er soll alle Güter in Uberfluß haben / und er wird niemand förchten.

11. Dan ich bin bey dir / spricht der HERR / dir außzuhelffen. Und ich will ein End machen mit allen Heyden / darunter ich dich zerstreuet hab / mit dir aber will ichs nit zum End machen: sondern will dich mit Maaß straffen / damit du dich nit für unschuldig halteſt.

12. Dan diß sagt der HErr: Dein Schad ist unheilbar / und deine Wunden seynd sehr böß.

13. Es ist niemand / der deine Recht außführe / deine Wunden zu verbinden / kein Artzney ist dir nutz.

14. Alle deine Liebhaber seynd dein vergessen / und werden nach dir nichts fragen. Dan ich hab dich geschlagen / wie man einen Feind schlagt / mit einer sehr schwären Plag: um deiner vilfältigen Missethat willen seynd deine Sünd verhärtet.

15. Was schreyeſt du über deinen Schaden? Es ist kein Rath zu deinem Schmertzen: um deiner vilfältigen Missethat / und starcken Sünd willen / hab ich dir diß gethan.

16. Darum alle / die dich fressen / sollen gefressen werden / und alle deine Feind sollen gefänglich hinweg geführet werden: und die dich verwüsten / sollen verwüstet werden / und alle / die dich berauben / die will ich zum Raub übergeben.

17. Dan ich will deine Striemen verbinden / und dich heilen von deinen Wunden / spricht der HErr. Darum / daß sie dich die verstossene Sion nenneten: Diſe ists / die niemand hatte / so nach ihr fragte.

II. 18. So sagt diß der HErr: Sihe / ich will die Gefängnus der Hütten Jacobs wenden / und will mich über seine Häuſer erbarmen / und es soll die Stadt auf ihrer Höhe gebauet / und der Tempel nach seiner Ordnung gegründet werden.

19. Und es wird Lob von dannen außgehen / und eine Stimm / als wan man Kurtzweil treibet: Ich will sie auch vermehren / und ihrer soll nit weniger werden: Ich will sie herrlich machen / und sie sollen sich nit verringern.

20. Und seine Kinder sollen seyn / wie von Anbegin / und seine Versammlung soll vor mir bleiben: Ich will heimsuchen alle / die ihn plagen.

21. Und sein Führer wird von ihm herkommen / ein Fürst wird von ihm außgehen: und ich will ihn herbey führen / und er soll zu mir kommen. Dan wer ist der / so sein Hertz lencke / daß er zu mir nahe / spricht der HERR?

22. Und

22. Und ihr sollet mein Volck seyn / so will ich euer GOtt seyn.

23. Sihe / ein Sturmwind vom HErrn / ein außfahrender Grimm / ein rauschend Ungewitter wird auf dem Haupt der Gottlosen bleiben.

24. Der HERR wird seinen grimmigen Zorn nit abwenden / bis er die Gedancken seines Hertzens ins Werck richte / und vollende / diß werdet ihr verstehen in den letzten Tagen.

Das XXXI. Capitel.

1. GOtt verspricht die Erlösung der Juden aus Babylon / Egypten und Assyrien / 1. 11. Und daß er mit Israel einen neuen Bund wölle aufrichten. Alles wird im geistlichen Verstand gedeut auf die Kirch Christi / 28.

1. ZU derselbigen Zeit / spricht der HErr / will ich aller Geschlechten Israel GOTT seyn / und sie sollen mein Volck seyn.

2. Diß sagt der HErr: das Volck / so vom Schwerd ist überbliben / hat Gnad gefunden in der Wüste: Israel wird zu seiner Ruh hinziehen.

3. Der HERR ist mir vorlängst erschinen. Ich hab dich mit ewiger Lieb geliebet: darum hab ich dich aus Erbarmung zu mir gezogen.

4. Und ich will dich widerum bauen / du Jungfrau Israel / und du sollst gebauet werden: du sollst noch mit deinen Trummen gezieret werden / und heraus gehen mit denen / die am Reyen tantzen.

5. Du wirst noch auf den Bergen in Samaria Weinberg pflantzen: sie werden fleissig pflantzen / und nit Weinlesen / bis die Zeit komme.

6. Dan es wird der Tag kommen / daß die Wächter auf dem Berg Ephraim ruffen werden: Stehet auf / und lasset uns zu unserm HErrn und GOtt gen Sion gehen.

7. Dan diß sagt der HErr: Frolocket mit Freuden über Jacob / und jauchtzet wider das Haupt der Heyden: ruffet überlaut / und singet / und sprechet: HErr! hilff deinem Volck / den Uberblibenen aus Israel.

8. Sihe / ich will sie aus dem Land gegen Mitternacht herzu führen / und sie sammlen vom äussersten End der Erden: es werden darunter seyn Blinde und Lahme / schwangere Weiber / und Kindsbetterin zugleich / und werden mit einem grossen Hauffen widerum hieher kommen.

9. Sie werden mit weinenden Augen kommen / und ich will sie in Barmhertzigkeit widerum bringen: durch Wasserbäch will ich sie herzu führen auf dem rechten Weeg / und sie sollen darauf nit anstossen: dan ich bin Israel zum Vatter worden / und Ephraim ist mein erstgebohrner Sohn.

10. Höret deß HErrn Wort ihr Heyden / und verkündigets in den Inslen / die weit abgelegen seynd / und sprechet: Der Israel zerstreuet hat / der wird ihn auch widerum sammlen / und in seiner Hut halten / wie ein Hirt seine Heerd.

11. Dan der HErr hat Jacob erlöset / und hat ihn errettet aus der Hand deß Stärckern.

12. Und sie werden kommen / und loben auf dem Berg Sion / und werden sich häuffen zu den Gütern deß HErrn zum Getraid / und zum Wein / und zum Oel / und zu den jungen Schaafen und Rindern / und ihre Seel wird seyn / wie ein Wasserreicher Garten / und sie werden nit mehr Hunger leiden.

13. Alsdan werden sich die Jungfrauen am Reyen frölich machen / die Junge und Alte zugleich: und ihre Traurigkeit in Freud verkehren / und ich will sie trösten / und erfreuen nach ihrem Schmertzen.

14. Die Seel der Priester will ich mit Fett ersättigen / und mein Volck soll mit meinen Gütern erfüllet werden / spricht der HErr.

15. Diß sagt der HErr: Man hat auf der Höhe ein klägliche Stim gehöret / ein Trauren und Weinen: Rachel beweinete ihre Kinder / und wolte sich über sie nit trösten lassen: dan sie seynd nit mehr vorhanden.

16. Diß sagt der HErr: Laß deine Stimm aufhören zu heulen / und deine Augen zu weinen: dan dein Werck wird seine Belohnung haben / spricht der HErr / und sie werden aus deß Feinds Land wieder kommen.

22. Et eritis mihi in populum, & ego ero vobis in Deum.

23. Ecce turbo Domini, furor egrediens, procella ruens, in capite impiorum *a* conquiescet.

24. Non avertet iram indignationis Dominus, donec faciat, & compleat cogitationem cordis sui: in novissimo *b* dierum intelligetis ea.

CAPUT XXXI.

1. *Dominus reducet populum, ut ei serviat ob novitatem, quâ femina circumdabit virum*: 1. 11. *Vigilabit ad reductionem Israel, & novam pactum feriet cum domo Israel.* 28.

1. IN tempore illo, dicit *c* Dominus: Ero Deus universis cognationibus Israel, & ipsi erunt mihi in populum.

2. Hæc dicit Dominus: Invenit gratiam in deserto *d* populus, qui remanserat à gladio: Vadet *e* ad requiem suam Israel.

3. Longè *f* Dominus apparuit mihi. Et *g* in charitate perpetua dilexi te, ideo attraxi te, miserans.

4. Rursumque ædificabo te, & ædificaberis virgo *h* Israel: adhuc ornaberis tympanis tuis, & egredièris in choro ludentium *i*.

5. Adhuc plantabis vineas in montibus Samariæ *k*: plantabunt plantantes, & donec tempus veniat, non vindemiabunt:

6. quia erit dies, in qua clamabunt custodes in monte Ephraim: *l* Surgite, & ascendamus in Sion ad Dominum Deum nostrum.

7. Quia hæc dicit Dominus: Exultate in lætitia Jacob, & hinnite contra caput *m* Gentium: personate, & canite, & dicite: Salva Domine *n* populum tuum, reliquias Israel.

8. Ecce ego adducam eos de terra Aquilonis *o*, & congregabo eos ab extremis terræ: inter quos erunt cæcus *p* & claudus, prægnans & pariens simul, cœtus magnus revertentium huc.

9. In fletu venient, & in misericordia reducam eos: & adducam eos per torrentes aquarum *q* in via recta, & non impingent in ea: quia factus sum Israeli pater, & Ephraim primogenitus meus est.

10. Audite Verbum Domini Gentes, & annuntiate in insulis, quæ procul sunt, & dicite: Qui dispersit Israel, congregabit eum: & custodiet eum sicut pastor gregem suum.

11. Redemit *r* enim Dominus Jacob, & liberavit eum de manu potentioris.

12. Et venient, & laudabunt in monte Sion *s*: & confluent ad bona Domini, super frumento *t*, & vino, & oleo, & fœtu pecorum & armentorum: eritque anima eorum quasi hortus irriguus, & ultrà non esurient.

13. Tunc lætabitur virgo in choro, juvenes & senes simul: & convertam luctum eorum in gaudium, & consolabor eos, & lætificabo à dolore suo.

14. Et inebriabo animam sacerdotum pinguedine *u*: & populus meus bonis meis adimplebitur, ait Dominus.

15. Hæc dicit Dominus: *x* Vox in excelso audita est lamentationis, luctus, & fletus Rachel *y* plorantis filios suos, & nolentis consolari super eis, quia non sunt *z*.

16. Hæc dicit Dominus: Quiescat vox tua à ploratu, & oculi tui à lachrymis: quia est merces operi tuo, ait Dominus: & revertentur de terra inimici.

A *solos impios ladet.*

B *tempore Christi supra 23. 20.*

C *eodem anno 3406.*

D *in solitudine.*

E *multò magis ducente Christo.*

F *olim ait Synagoga.*

G *respondet Deus.*

H *Chald. cætus.*

I *Chald. canentium.*

K *i. Samaritæ, gentiles &c. convertentur.*

L *Isa. 2. 3. Mich. 4. 2.*

M *i. præcipuos.*

N *70. salvavit Dominus.*

O *infidelitatis*

P *sc. omne genus hominum.*

Q *doctrina & gratia.*

R *i. redimet sic & in seqq.*

S *i. Ecclesia.*

T *intellige per hæc bona spiritualia.*

U *spirituali.*

X *Matth. 2. 18.*

Y *regio Bethlehemitica, ubi Rachel sepulta.*

Z *non comparens.*

17. Et est spes novissimis tuis, ait Dominus: & revertentur filii ad terminos suos *a*.

17. Deine Nachkömmling sollen noch Hoffnung haben / spricht der HErr: und die Kinder sollen wieder zu ihren Gräntzen kommen.

A *fines cœlestis patriæ.*

18. Audiens audivi Ephraim transmigrantem *b*: Castigasti me, & eruditus sum, quasi juvenculus indomitus: converte me, & convertar: quia tu Dominus Deus meus.

18. Ich hab Ephraim wohl hören klagen / als er gefangen ward hinweg geführet: du hast mich gestrafft / und ich bin gezüchtiget worden / wie ein unbendiges Kalb. Bekehre mich / so werde ich bekehret / dan du bist der HErr mein GOtt.

B *sc. gementem.*

19. Postquam enim convertisti me, egi pœnitentiam: & postquam ostendisti *c* mihi, percussi *d* femur meum. Confusus sum, & erubui, quoniam sustinui opprobrium adolescentiæ meæ.

19. Dan nachdem du mich bekehret hast / hab ich Buß gethan / und nachdem du mirs hast zu erkennen geben / hab ich auf meine Hüfft geschlagen. Da bin ich zu Schanden worden / und bin schamroth gestanden / dan ich hab die Schmach meiner Jugend getragen.

G *statum meum.* D *ex dolore.*

20. Si filius honorabilis mihi Ephraim, si puer delicatus: quia ex quo locutus sum de eo, adhuc recordabor ejus. Idcirco conturbata sunt viscera mea super eum: miserans miserebor ejus, ait Dominus.

20. Ist nit Ephraim mein geehrter Sohn / und mein zartes Kind? Dan von der Zeit / daß ich von ihm geredt hab / gedenck ich noch an ihn: darum beweget sich auch mein Hertz über ihn: Ich will mich seiner aus Gnaden erbarmen / spricht der HERR.

E *i. speculare.*

21. Statue tibi speculam *e*, pone tibi amaritudines *f*: dirige cor tuum in viam rectam, in qua ambulasti: revertere virgo Israel, revertere *g* ad civitates tuas istas *h*.

21. Richte dir eine Warte *a* auf / setze dir vor ein bitters Weesen *b*: richte dein Hertz auf den rechten Weeg / darauf du gewandelt hast: kehre wieder / du Jungfrau Israel / kehre wieder zu disen deinen Städten.

F *i. dole.* G *in sensu spirituali.*

22. Usquequo deliciis dissolvêris filia vaga? quia creavit *i* Dominus novum *k* super terram: FEMINA / CIRCUMDABIT *m* VIRUM *n*.

22. Wie lang wilst du in deinen Lüsten herum schweben / du unstete Tochter? Dan der HErr hat ein neues Ding auf Erden erschaffen: EIN WEIBSBILD WIRD EINEN MANN UMGEBEN.

H *Jerusalem &c.* I *creabit.*

23. Hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: Adhuc dicent *o* verbum istud in terra Juda, & in urbibus ejus, cùm convertero captivitatem eorum: Benedicat tibi Dominus, pulchritudo justitiæ, mons sanctus:

23. Diß sagt der HErr der Heerschaaren / der GOtt Israel: Wan ich nun ihre Gefängnuß gewendet hab / so werden sie im Land Juda / und in seinen Städten diß Wort noch reden: Der HERR seegne dich / du schöne Wohnung der Gerechtigkeit / du heiliger Berg:

K *inusitatum.* L *virgo Maria, Sà. Henoch, &c.*

24. & habitabunt in eo Judas, & omnes civitates ejus simul, agricolæ & minantes greges.

24. Und es werden auf demselben wohnen Judas zugleich mit allen seinen Städten / auch die Ackerleut / und die das Vieh hin und her treiben:

M *in utero* N *sapientia perfectum: ab eo erit illa salus.*

25. Quia inebriavi animam lassam, & omnem animam esurientem saturavi.

25. Dan ich hab die müde Seelen erfüllet / und alle hungerige Seelen ersättiget.

26. Ideò quasi de somno suscitatus sum: & vidi, & somnus meus dulcis mihi.

26. Darum bin ich gleich wie aus dem Schlaff erwachet: und ich sahe auf / und ich hatte einen sanfften Schlaff gehabt.

O *applaudentes Christi Ecclesiæ.*

27. Ecce dies veniunt, dicit Dominus: & seminabo domum Israel & domum Juda semine hominum, & semine jumentorum.

27. Sihe / es kommen die Täg / spricht der HErr / daß ich das Hauß Israel / und das Hauß Juda / mit Saamen von Menschen / und von Vieh besaamen will:

II. 28. Et sicut vigilavi super eos, ut evellerem, & demolirer, & dissiparem, & disperderem, & affligerem: sic vigilabo super eos ut ædificem, & plantem, ait Dominus.

II. 28. Und gleich wie ich über sie gewacht hab / sie auszureuten / und zu vertilgen / und zu zerstreuen / und zu verderben / und zu plagen: also will ich nun über sie wachen / sie zu bauen / und zu pflantzen / spricht der HERR.

P *Ezech. 18. 2.*

29. In diebus illis non dicent ultrà: *p* Patres comederunt uvam acerbam, & dentes filiorum obstupuerunt.

29. In denselben Tagen werden sie nit mehr sagen: Die Vätter haben saure Trauben gessen / und den Kindern seynd die Zähn davon stumpff worden.

30. Sed unusquisque in iniquitate sua morietur: omnis homo, qui comederit uvam acerbam, obstupescent dentes ejus.

30. Sonder ein jeglicher wird um seiner Missethat willen sterben / einem jeglichen Menschen / der saure Trauben isset / werden seine Zähn stumpff werden.

Q *Hebr. 8. 8.*

31. Ecce *q* dies venient, dicit Dominus: & feriam domui Israel & domui Juda fœdus novum *r*:

31. Sihe / es werden die Täg kömen / spricht der HErr / daß ich mit dem Hauß Israel / und mit dem Hauß Juda einen neuen Bund aufrichten werde:

R *testamenti novi.*

32. non secundùm pactum, quod pepigi cum patribus eorum, in die quâ apprehendi manum eorum, ut educerem eos de terra Ægypti: pactum, quod irritum fecerunt, & ego dominatus sum eorum, dicit Dominus.

32. Nit einen solchen Bund / wie ich mit ihren Vättern gemacht hab an dem Tag / da ich sie bey der Hand nahm / sie aus Egyptenland zu führen: welchen Bund sie gebrochen haben / und ich hab sie beherrschet / spricht der HERR.

33. Sed hoc erit pactum, quod feriam cum domo Israel post dies illos, dicit Dominus: *s* Dabo legem meam in visceribus eorum, & in corde eorum scribam eam: & ero eis in Deum, & ipsi erunt mihi in populum.

33. Sondern das soll der Bund seyn / den ich mit dem Hauß Israel machen will / nach disen Tagen / spricht der HERR: Ich will ihnen mein Gesatz tieff in ihr Gemüth geben / und will es in ihr Hertz schreiben: und ich will ihr GOTT seyn / so sollen sie mein Volck seyn.

S *Hebr. 10. 16.*

T *in cælo August. de spir. & lit. c. 24.*

34. Et non docebit *s* ultrà vir proximum suum, & vir fratrem suum, dicens: Cognosce Dominum: omnes enim cognoscent me à minimo eorum usque ad maximum, ait Dominus: *u* quia propitiabor iniquitati eorum, & peccati eorum non memorabor amplius.

34. Und soll niemand hinfüro seinen Nächsten / noch jemand seinen Bruder berichten / und sagen: Erkenne den HErrn: dan sie werden mich alle erkennen / vom Geringsten unter ihnen / bis zum Grösten / spricht der HErr: dan ich will ihnen ihre Missethat vergeben / und an ihre Sünd nit mehr gedencken.

U *Act. 10. 43.*

X *ad illuminationem.*

35. Hæc dicit Dominus, qui dat solem in lumine *x* diei, ordinem lunæ & stellarum in lumine noctis: qui turbat mare, &

35. Diß sagt der HERR / der die Sonn zum Liecht deß Tags gibt / und den Mond / samt den Sternen / in ihrer Ordnung zum Liecht der Nacht: der das Meer be-

a Wachthauß, Spähung. *b* Bitterkeiten. we-

weget / daß seine Wellen brausen: Der HErr der Heerschaaren ist sein Nam.

36. Wan dise Satzungen vor mir abgehen / spricht der HERR: so soll der Saamen Israel auch abgehen / daß er vor mir kein Volck mehr sey zu ewigen Tagen.

37. Diß sagt der HERR: Wan man den Himmel oben wird messen / und die Gründ deß Erdbodens unten außforschen können / so will ich auch den gantzen Saamen Israel verwerffen / um alles / was sie gethan haben / spricht der HErr:

38. Sihe / die Täg kommen / spricht der HErr / daß die Stadt dem HErrn soll gebauet werden / vom Thurn Hananeel an / bis zu der Eck-Pforten.

39. Und die Richtschnur wird vor ihr noch weiter hinaus gehen / bis auf den Bühel Gareb / und wird um Goatha herum gehen /

40. Auch um das gantze Thal der Leich / und der Aschen / und um den gantzen Todten-Acker / bis an den Bach Cedron / und bis an die Eck der Roß-Pforten gegen Aufgang / wirds dem HERRN heilig seyn: es wird nit außgerissen / noch hinfüro zerstöhret werden in Ewigkeit.

Das XXXII. Capitel.

1. Jeremias / in währender Belagerung der Stadt Jerusalem / und seiner Gefängnus / kaufft aus GOttes Befehl ein Acker seines Vettern Hanameel / 1 11. Damit anzuzeigen / daß die Babylonische Gefangene sollen einmahl wider zu ihren Gütern kehren / 27.

1. DIß ist das Wort / so zu Jeremia vom HERRN geschahe / im zehenden Jahr Sedeciä deß Königs Juda / welches ist das achtzehend Jahr Nabuchodonosors.

2. Zu der Zeit belägerte das Heer deß Königs von Babylon Jerusalem / und der Prophet Jeremias lag eingeschlossen im Vorhoff deß Kerckers / der im Hauß deß Königs Juda war.

3. Dan Sedecias der König Juda hatte ihn verschliessen lassen / und sprach: Warum weissagest du / und sprichst: Diß sagt der HERR: Sihe / ich will dise Stadt in die Händ deß Königs von Babylon übergeben / und er soll sie erobern?

4. Und Sedecias der König Juda soll aus der Chaldeer Hand nit entrinnen / sondern soll übergeben werden in die Händ deß Königs von Babylon: und er wird von Mund zu Mund mit ihm reden / und seine Augen werden ihn sehen.

5. Und er wird Sedeciam gen Babylon führen: daselbst wird er seyn / bis ich ihn heimsuche / spricht der HErr: wan ihr aber wider die Chaldeer streittet / so wirds euch doch nit glücken.

6. Und Jeremias sprach: Es ist deß HErrn Wort zu mir geschehen / und spricht:

7. Sihe / Hanameel der Sohn Sellum / dein Vetter / wird zu dir kommen / und sagen: Kauff dir meinen Acker / der zu Anathoth ligt: dan es gebühret dir der Verwandtschafft halben / daß du ihn kauffest.

8. Und Hanameel / meines Ohmen Sohn / kam nach dem Wort deß HErrn zu mir in den Vorhoff deß Kerckers / und sprach zu mir: Kauffe du meinen Acker / der zu Anathoth ligt im Land Benjamin: dan dir gebühret die Erbschafft: und du bist der nächst darzu / daß du ihn zum Besitz einnehmest. Da verstund ich / daß es deß HErrn Wort war.

9. Und ich kauffte den Acker von Hanameel / dem Sohn meines Ohmen / der da ligt zu Anathoth / und gab ihm das Geld mit dem Gewicht / nemlich sibenzehen silberne Sickel.

10. Und ich schrib es in einen Brieff / und versigelte denselben: ich nahm auch Zeugen dabey / und wog das Geld mit einer Waag.

11. Und ich nahm den versigelten Kauff-Brieff zu mir / und den Zuschlag *a* samt dem Vertrag / und Urkunden.

12. Und den Kauff-Brieff gab ich Baruch / dem Sohn Neri / Deß Sohns Maasiä / in Gegenwart Hanameel meines Vettern / und in Gegenwart der Zeugen: welche im Kauff-Brieff geschriben waren / und in Gegenwart aller Juden / die im Vorhoff deß Kerckers sassen.

a Bedingnuß.

sonant fluctus ejus, Dominus exercituum nomen illi.

36. Si defecerint leges istæ coram me, dicit Dominus: tunc & semen Israel deficiet *a*, ut non sit gens coram me *b* cunctis diebus.

37. Hæc dicit Dominus: Si mensurari potuerint cæli sursum, & investigari fundamenta terræ deorsum: & ego abjiciam universum semen Israel, propter omnia, quæ fecerunt, dicit Dominus.

38. Ecce dies veniunt, dicit Dominus: & ædificabitur civitas Domino, à turre Hananeel usque ad portam anguli *c*.

39. Et exibit ultra norma mensuræ in conspectu ejus super collem *d* Gareb & circuibit Goatha *e*,

40. & omnem vallem cadaverum, & cineris, & universam regionem mortis, usque ad torrentem Cedron, & usque ad angulum portæ equorum Orientalis, Sanctum *f* Domini: non evelletur, & non destruetur ultrà in perpetuum.

A *i. non deficiet. Matth. 24. 35.*

B *Chald. coram me ministrans. sc. mihi serviens & sacrificans. Czab. 14. 10.*

D *est collis juxta Jerusalem.*

E *iterum collis est. q. d. Jerusalem cœlestis & spiritualis amplificabitur, velut si nunc de terrena dicerem à turre &c.*

F *sanctuarium, seu Ecclesia.*

CAPUT XXXII.

1. *Obsidente Nabuchodonosor Jerusalem, Jeremias agrum jussu Domini emit à suo patruele, jubetque servari librum emptionis: 1. 11. Sic Dominus tradet civitatem cum populo regi Babylonis, sed postea revocabit ipsos, ac percutiet novum fœdus. 27.*

1. VErbum, quod factum est ad Jeremiam à Domino in anno decimo Sedeciæ regis Juda *g*: iple est annus decimus octavus Nabuchodonosor.

2. Tunc exercitus regis Babylonis obsidebat *h* Jerusalem: & Jeremias propheta erat clausus in atrio carceris *i*, qui erat in domo regis Juda.

3. Clauserat enim eum Sedecias rex Juda, dicens: Quare vaticinaris, dicens: Hæc dicit Dominus: Ecce ego dabo civitatem istam in manus regis Babylonis, & capiet eam?

4. Et Sedecias rex Juda non effugiet de manu Chaldæorum: sed tradetur in manus regis Babylonis: & loquetur os ejus cum ore illius, & oculi ejus oculos illius videbunt.

5. Et in Babylonem ducet Sedeciam: & ibi erit, donec visitem eum, ait Dominus. Si autem dimicaveritis adversùm Chaldæos, nihil prosperum habebitis.

6. Et dixit Jeremias: Factum est verbum Domini ad me, dicens:

7. Ecce Hanameel filius Sellum patruelis tuus veniet ad te: dicens: Eme tibi agrum *k* meum, qui est in Anathoth, tibi enim competit ex propinquitate, ut emas.

8. Et venit ad me Hanameel filius patrui mei secundùm verbum Domini ad vestibulum carceris, & ait ad me: Posside *l* agrum meum, qui est in Anathoth in terra Benjamin: quia tibi competit hereditas, & tu propinquus es ut possideas. Intellexi autem quòd verbum Domini esset.

9. Et emi agrum ab Hanameel filio patrui mei, qui est in Anathoth; & appendi ei argentum septem statêres *m*, & decem argenteos.

10. Et scripsi in libro, & signavi, & adhibui testes: & appendi argentum in statera.

11. Et accepi librum possessionis *n* signatum: & stipulationes *o*, & rata *p* & signa forinsecùs *q*.

12. Et dedi librum possessionis Baruch filio Neri filii Maasiæ in oculis Hanameel patruelis mei, in oculis testium, qui scripti erant in libro emptionis, & in oculis omnium judæorum, qui sedebant in atrio carceris.

G *ann. M. 3415. ant. Chr. 589.*

H *cœpit eam obsidere anno nono Sedeciæ 4. Reg. 25. 1.*

I *pro carcere atrii.*

K *prædium seu ædificium cum horto, &c.*

L *i. eme.*

M *Hebr. & 70. siclos, Chald. minas.*

N *emptionis.*

O *conditiones.*

P *ratificationes.*

Q *exemplar instrumenti apertum.*

13. Et præcepi Baruch coram eis dicens:

14. Hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: Sume libros istos, librum emptionis hunc signatum, & librum hunc, qui apertus est: & pone illos in vase fictili *a*, ut permanere possint diebus multis.

A ut corrumpantur.

15. Hæc enim dicit Dominus exercituum Deus Israel: Adhuc possidebuntur *b* domus, & agri, & vineæ in terra ista.

B h. e. emuntur.

16. Et oravi ad Dominum, postquàm tradidi librum possessionis Baruch filio Neri, dicens:

17. Heu, heu, heu, Domine Deus: ecce tu fecisti cælum & terram in fortitudine tua magna, & in brachio tuo extento *c*: non erit tibi difficile omne verbum:

C 70. excelso.

18. Qui *d* facis misericordiam in millibus *e*, & reddis iniquitatem patrum in sinum filiorum eorum post eos: Fortissime, magne & potens, Dominus exercituum nomen tibi.

D Exod. 34. 7.

E Sc. posterorum.

19. Magnus consilio, & incomprehensibilis cogitatu: cujus oculi aperti sunt super omnes vias filiorum Adam, ut reddas unicuique secundùm vias suas, & secundùm fructum adinventionum ejus.

20. Qui posuisti signa & portenta in terra Ægypti usque ad diem hanc, & in Israel, & in hominibus, & fecisti tibi nomen sicut est *f* dies hæc.

F testis seu testificatur.

21. Et eduxisti populum tuum Israel de terra Ægypti, in signis, & in portentis, & in manu robusta, & in brachio extento, & in terrore magno.

22. Et dedisti eis terram hanc, quam jurasti patribus eorum, ut dares eis terram fluentem lacte & melle.

23. Et ingressi sunt, & possederunt eam: & non obedierunt voci tuæ, & in lege tuâ non ambulaverunt: omnia, quæ mandasti eis, ut facerent, non fecerunt: & evenerunt eis omnia mala hæc.

24. Ecce munitiones extructæ sunt adversùm civitatem, ut capiatur: & urbs data est in manus Chaldæorum, qui præliantur adversùs eam, à facie gladii, & famis, & pestilentiæ: &, quæcumque locutus es, acciderunt, ut tu ipse cernis.

25. Et tu dicis mihi Domine Deus: Eme agrum argento, & adhibe testes: cùm urbs data *g* sit in manus Chaldæorum?

G jamjam tradita.

26. Et factum est verbum Domini ad Jeremiam, dicens:

II. 27. Ecce ego Dominus Deus universæ carnis: numquid mihi difficile erit omne verbum?

28. Propterea hæc dicit Dominus: Ecce ego tradam civitatem istam in manus Chaldæorum, & in manus regis Babylonis, & capient eam.

29. Et venient Chaldæi præliantes adversùm urbem hanc, & succendent eam igni, & comburent eam, & domos, in quarum domatibus *h* sacrificabant Baal, & libabant diis alienis libamina ad irritandum me.

H i. tectis.

30. Erant enim filii Israel, & filii Juda jugiter facientes malum in oculis meis ab adolescentia sua: filii Israel qui usque nunc exacerbant *i* me in opere manuum suarum, dicit Dominus.

I Irritant.

31. Quia in furore *k* & in indignatione mea facta est mihi civitas hæc, à die, quâ ædificaverunt eam, usque ad diem istam, quâ auferetur de conspectu meo.

K Sc. furorem meritâ.

32. Propter malitiam filiorum Israel, & filiorum Juda, quam fecerunt ad iracundiam me pro-

13. Und ich befahl Baruch in ihrer Gegenwart / und sprach:

14. Diß sagt der HERR der Heerschaaren / der GOtt Israel: Nimm diese Brieff / den versigelten Kauff-Brieff / und disen offenen Brieff / und lege sie in ein erdenes Gefäß / daß sie lange Zeit mögen erhalten bleiben.

15. Dan diß sagt der HERR der Heerschaaren / der GOtt Israel: Man wird noch Häuser / und Aecker / und Weinberg in disem Land besitzen.

16. Nachdem ich nun Baruch dem Sohn Neri den Kauff-Brieff geliffert hatte / bat ich den HERRN / und sprach:

17. Ach / ach / ach / HErr GOtt: sihe / du hast durch deine grosse Stärcke / und mit deinem ausgestreckten Armb / Himmel und Erden erschaffen / und ist kein Ding / daß dir schwer falle:

18. Der du Barmhertzigkeit thust an Tausenden / und vergilteſt die Missethat der Vätter in die Schooß ihrer Kinder nach ihnen: Du Stärckster / du Grosser / und Mächtiger: Der HERR der Heerschaaren ist dein Nam:

19. Der du groß von Rath bist / und unbegreifflich durch unsere Gedancken: dessen Augen offen stehen über alle Weeg der Kinder Adams: damit du einem jeglichen vergelteſt nach seinen Weegen / und nach der Frucht seiner Anschläg.

20. Der du in Egyptenland Zeichen und Wunder gethan hast / bis auf den heutigen Tag / so wohl an Israel / als an andern Menschen: und hast dir einen Namen gemacht / wie es heutiges Tags ist.

21. Der du auch dein Volck Israel aus Egyptenland geführet hast / mit Zeichen und Wunderthaten / mit starcker Hand / und außgestrecktem Armb / und mit grossem Schröcken.

22. Und hast ihnen diß Land gegeben / das du ihren Vättern geschworen hatteſt / ihnen zu geben ein Land / darin Honig und Milch flieſſet.

23. Sie seynd auch hinein gezogen / und habens besessen / aber sie haben deiner Stimm nit gehorchet / noch gewandelt in deinem Gesatz / was du ihnen zu thun befohlen hast / haben sie alles nit gethan / darum ist ihnen all diß Unglück widerfahren.

24. Sihe / es seynd Bollwerck aufgeworffen wider die Stadt / daß sie soll eingenommen werden: und die Stadt ist denen Chaldeern / die wider sie streitten / schon in die Händ übergeben / vor dem Angesicht deß Schwerds / und Hungers / und Pestilentz: und ist uns alles widerfahren / was du geredt hast / wie du selbst sihest.

25. Und du sprichst zu mir / HErr GOtt: Kauffe dein Acker um Geld / und nimm Zeugen dabey! da doch die Stadt in der Chaldeer Händ übergeben ist?

26. Und deß HErrn Wort geschahe zu Jeremia / und sprach:

II. 27. Sihe / ich bin der HErr / der GOtt alles Fleisches: solt mir wohl einiges Ding schwer seyn?

28. Darum sagt diß der HERR: Sihe / ich will diese Stadt in die Händ der Chaldeer übergeben / und in die Händ deß Königs von Babylon / und sie werden sie einnehmen.

29. Und die Chaldeer / so wider diſe Stadt streitten / werden hinein kommen / werden sie mit Feur anzünden / und verbrennen / samt den Häusern / da sie auf den Dächern dem Baal Opffer gethan / und mich zu reitzen / fremden Göttern Tranck-Opffer geopffert haben.

30. Dan die Kinder Israel / und die Kinder Juda haben von Jugend auf für und für Böses gethan vor meinen Augen: so erzürnen mich die Kinder Israel noch sehr bis auf diſe Stund / mit dem Werck ihrer Händen / spricht der HERR.

31. Dan diſe Stadt ist in meinen Grimm / und Ungnad gefallen / von dem Tag an / daß sie dieselbige gebauet haben / bis auf diſen Tag / da sie von meinen Augen soll hinweg genommen werden.

32. Um der Boßheit willen der Kinder Israel / und der Kinder Juda / die sie begangen / mich damit zum

Zorn

Zorn reitzend / sie und ihre König / ihre Fürsten / und ihre Priester / und ihre Propheten. Die Männer Juda / und Innwohner zu Jerusalem.

33. Und sie haben mir den Rucken gekehret / und nit das Angesicht / als ich sie früh Morgens lehrete / und unterwise / wolten sie mich nit hören / noch die Züchtigung annehmen.

34. Und sie setzten ihre Abgötter in das Hauß / darüber mein Nam angeruffen ist / damit sie dasselbige verunreinigten.

35. Und sie baueten die Höhen Baal / welche im Thal der Kinder Ennom seynd / damit sie ihre Söhn / und ihre Töchter dem Moloch opfferten: das ich ihnen nit befohlen hab / es ist mir auch niemahl in mein Hertz kommen / daß sie disen Greul begehen / und Juda zur Sünd sollten bringen.

36. Um deß willen / so sagt nun der HErr / der GOtt Israel / zu diser Stadt / davon ihr saget / daß sie durchs Schwerd / und durch Hunger / und durch Pestilentz / in die Händ deß Königs zu Babylon soll übergeben werden.

37. Sihe / ich will sie versammlen aus allen Landen / dahin ich sie in meinem Grimm / und in meinem Zorn / und in meiner grossen Ungnad verstossen hab: und will sie widerum zu disem Ort führen / und allda sicher lassen wohnen.

38. Und sie sollen mein Volck seyn / so will ich auch ihr GOTT seyn.

39. Und ich will ihnen einerley Hertz / und einerley Weeg geben / auf daß sie mich förchten zu ewigen Tagen / und es ihnen wohl gehe / und ihren Kindern nach ihnen.

40. Und ich will einen ewigen Bund mit ihnen aufrichten / will auch nit aufhören / ihnen guts zu thun: mein Forcht will ich ihnen in ihr Hertz geben / daß sie nit von mir weichen.

41. Und ich will mich über sie erfreuen / wan ich ihnen nun guts gethan habe / und will sie in disem Land in der Warheit pflantzen / von gantzem meinem Hertzen / und von meiner gantzen Seel.

42. Dan diß spricht der HERR: Gleichwie ich all diß grosse Unglück über diß Volck gebracht hab: also will ich auch über sie bringen alles guts / davon ich zu ihnen geredt hab.

43. Und man soll noch Aecker besitzen in disem Land / davon ihr saget / daß es wüst sey / dieweil weder Menschen noch Vich übrig bliben seynd / und dieweil es den Chaldäern übergeben ist.

44. Man wird Aecker um Geld kauffen / und Brieff darüber schreiben / und Sigel darauf trucken / und Zeugen darzu nehmen / im Land Benjamin / und um Jerusalem her / in den Städten Juda / und in den Städten auf dem Gebürg / und in den Städten im flachen Feld / und in den Städten / die gegen Mittag ligen: dan ich will ihre Gefängnus wenden / spricht der HERR.

Das XXXIII. Capitel.

1. Jeremias weissaget die Widerkunfft deß Volcks aus Babylon / durch Zorobabel / 1. II. Und die endliche Erlösung durch Christum / 15.

1. UNd das Wort deß HErrn geschahe zu Jeremia zum andern mahl / da er noch im Vorhof deß Kerckers verschlossen war / und sprach:

2. Diß sagt der HERR / der solches thun / und machen / und zurichten wird: Der HERR ist sein Nam.

3. Ruffe zu mir / so will ich dich erhören / und will dir grosse / und sichere Ding zu wissen thun / die dir unbekannt seynd.

4. Dan diß sagt der HErr / der GOTT Israel / von den Häusern diser Stadt / und von den Häusern deß Königs Juda / welche zerstöret seynd / und von den Vestungen / und vom Schwerd.

5. Der jenigen / so dahin kommen / mit den Chaldäern zu streitten / damit sie dieselbige füllen mit den todten Leibern der Menschen / die ich in meinem Grimm / und in meiner Ungnad a erschlage / dieweil ich vor diser Stadt /

a Zorn.

vocantes, ipsi & reges eorum, principes eorum, & sacerdotes eorum, & prophetæ *a* eorum, viri Juda & habitatores Jerusalem.

33. Et verterunt ad me terga, & non facies: cùm docerem eos diluculo *b*, & erudirem, & nollent audire, ut acciperent disciplinam.

34. Et *c* posuerunt idola sua in domo, in qua invocatum est nomen meum, ut polluerent eam.

35. Et ædificaverunt excelsa Baal, quæ sunt in valle filii Ennom, ut initiarent *d* filios suos & filias suas Moloch: quod non mandavi eis, nec ascendit in cor meum, ut facerent abominationem hanc, & in peccatum deducerent Judam

36. Et nunc propter ista, hæc dicit Dominus Deus Israel ad civitatem hanc, de qua vos dicitis, quòd tradetur in manus regis Babylonis in gladio, & in fame, & in peste.

37. Ecce ego congregabo eos de universis terris, ad quas ejeci *e* eos in furore meo, & in ira mea, & in indignatione grandi: & reducam eos ad locum istum, & habitare eos faciam confidenter.

38. Et erunt mihi in populum, & ego ero eis in Deum.

39. Et dabo eis cor unum *f* & viam *g* unam, ut timeant me universis diebus: & bene sit eis, & filiis eorum post eos.

40. Et feriam eis pactum *h* sempiternum, & non desinam eis benefacere: & timorem meum dabo in corde eorum, ut non recedant à me.

41. Et lætabor super eis, cùm bene eis fecero: & plantabo *i* eos in terra ista in veritate *k*, in toto corde meo & in tota anima mea *l*.

42. Quia hæc dicit Dominus: Sicut adduxi super populum istum omne malum hoc grande: sic adducam super eos omne bonum, quod ego loquor ad eos.

43. Et possidebuntur agri in terra ista: de qua vos dicitis *m*, quòd deserta sit, eò quòd non remanserit homo & jumentum, & data sit in manus Chaldæorum.

44. Agri ementur pecuniâ, & scribentur in libro, & imprimetur signum, & testis adhibebitur: in terra Benjamin, & in circuitu Jerusalem, in civitatibus Juda, & in civitatibus montanis, & in civitatibus campestribus, & in civitatibus, quæ ad Austrum sunt: quia convertam *n* captivitatem eorum, ait Dominus.

A *Chald.* *pseudoprophetæ.*
B *diligenter & tempestivè per prophetas.*
C *4. Reg. 2. 4.*
D *Chald.* *traducerent per ignem 70. offerrent.*
E *i. ejiciam.*
F *Actor. 4. 32.*
G *rationem colendi Deum.*
H *novæ legis.*
I *Chald.* *stabiliam.*
K *70. fide.*
L *ex animo amantissimo.*
M *dicetis.*
N *i. reducam.*

CAPUT XXXIII.

1. *Promittit Dominus, quòd populum suum reducet,* 1. II. *Germinabit David germen justitiæ faciens justitiam & judicium in terra,* 15.

1. ET factum est verbum Domini ad Jeremiam secundò *o*: cùm adhuc clausus esset in atrio carceris, dicens:

2. Hæc dicit Dominus, qui facturus est, & formaturus illud, & paraturus, Dominus nomen ejus.

3. Clama ad me & exaudiam te, & annuntiabo tibi grandia, & firma *p*, quæ nescis.

4. Quia hæc dicit Dominus Deus Israel ad domos urbis hujus, & ad domos regis Juda, quæ destructæ sunt, & ad munitiones, & ad gladium.

5. Venientium, ut dimicent cum Chaldæis, & impleant eas cadaveribus hominum, quos percussi in furore meo & in indignatione mea, abscondens faciem me-

O *eodem an. 3414. ant. Chr. 590.*
P *Hebr. fortia, arcana, chald. reservata seu occulta.*

am à civitate hac propter omnem malitiam eorum.

6. Ecce ego obducam eis cicatricem & sanitatem, & curabo eos: & revelabo illis deprecationem pacis & veritatis *a*.

A *pacem & veritatem, quam petunt.*

7. Et convertam conversionem Juda, & conversionem Jerusalem: & ædificabo eos sicut à principio.

8. Et emundabo illos ab omni iniquitate sua, in qua peccaverunt mihi: & propitius erò cunctis iniquitatibus eorum, in quibus deliquerunt mihi, & spreverunt me.

B *Jerusalem & Ecclesia per Jerusalem significata.*

9. Et erit *b* mihi in nomen *c*, & in gaudium, & in laudem, & in exultationem cunctis gentibus terræ, quæ audierint omnia bona, quæ ego facturus sum eis, & pavebunt *d*, & turbabuntur in universis bonis, & in omni pace, quam ego faciam eis.

C *nominata, celebris, in gloriam.*

10. Hæc dicit Dominus: Adhuc audietur in loco isto (quem vos dicitis *e* esse desertum, eò quòd non sit homo nec jumentum: in civitatibus Juda, & foris *f* Jerusalem, quæ desolatæ sunt absque homine, & absque habitatore, & absque pecore.)

D *hostes eorum.*

E *brevi dicetis.*

F *Hebr. plateis.*

11. Vox gaudii & vox lætitiæ, vox sponsi & vox sponsæ *g*, vox dicentium: Confitemini Domino exercituum, quoniam bonus Dominus, quoniam in æternum misericordia ejus: & portantium vota *h* in domum Domini: reducam enim conversionem *i* terræ sicut à principio, dicit Dominus.

G *ista omnia significant spirituale Ecclesiæ latitiam.*

H *Chald. laudem, 70. dona.*

12. Hæc dicit Dominus exercituum: Adhuc erit in loco isto deserto absque homine, & absque jumento, & in cunctis civitatibus ejus, habitaculum pastorum accubantium gregum.

I *captivitatem.*

13. In civitatibus montuosis, & in civitatibus campestribus, & in civitatibus, quæ ad Austrum sunt; & in terra Benjamin, & in circuitu Jerusalem, & in civitatibus Juda adhuc transibunt greges ad manum numerantis, ait Dominus.

14. Ecce dies veniunt, dicit Dominus: & suscitabo verbum bonum *k*, quòd locutus sum ad domum Israel, & ad domum Juda.

K *rem bonam & consolatoriam.*

III. 15. In diebus illis, & in tempore illo, germinare faciam David germen *l* justitiæ: & faciet judicium & justitiam in terra.

L *Chald. Christum.*

16. In diebus illis salvabitur Juda, & Jerusalem habitabit confidenter: & hoc est nomen, quod vocabunt eum, Dominus justus noster.

17. Quia hæc dicit Dominus: Non interibit *m* de David vir *n*, qui sedeat super thronum domûs Israel.

M *i. non deerit.*

N *Christus vel fidelis successor & Vicarius.*

18. Et de Sacerdotibus & de Levitis non interibit *o* vir à facie mea, qui offerat holocautomata, & incendat sacrificium, & cædat victimas omnibus diebus.

19. Et factum est verbum Domini ad Jeremiam, dicens:

O *i. non deerit.*

20. Hæc dicit Dominus: Si irritum potest fieri pactum meum cum die, & pactum meum cum nocte, ut non sit dies & nox in tempore suo:

21. Et pactum meum irritum esse poterit cum David servo meo, ut non sit ex eo filius *p*, qui regnet in throno ejus: & Levitæ & Sacerdotes ministri mei.

P *Christus.*

22. Sicuti enumerari non possunt stellæ cæli, & metiri arena maris: sic multiplicabo semen David *q* servi mei, & Levitas ministros meos.

Q *Christi spirituale semen seu Christianos.*

23. Et factum est verbum Domini ad Jeremiam, dicens:

um all ihrer Boßheit willen / mein Angesicht verborgen hab.

6. Sihe / ich will ihnen die Wunden zuheilen / will sie gesund machen / und heilen / und will ihnen den gewünschten Friden und Wärheit offenbahren.

7. Und ich will die Gefängnus Juda / und die Gefängnus Jerusalem gewißlich wenden / und will sie bauen / wie von Anfang.

8. Und ich will sie reinigen von aller ihrer Ungerechtigkeit / damit sie mir gesündiget haben / und ich will allen ihren Sünden gnädig seyn / die sie wider mich begangen / und wodurch sie mich verachtet haben.

9. Und das soll mir zu einem Namen gedeyen / zur Freud / und zum Lob / und zum Frolocken bey allen Völckern auf Erden / welche alle das gut hören werden / das ich ihnen erzeigen will: ja sie werden sich förchten / und entsetzen über allem guten / und über allen Friden / so ich ihnen schaffen will.

10. Diß spricht der HERR: An disem Ort (davon ihr saget / daß es wüst sey / dieweil weder Mensch / noch Vieh da ist: und ausserhalb Jerusalem / in den Städten Juda / welche verwüstet seynd / daß weder Mensch / noch Innwohner / noch Vieh daselbst vorhanden ist.)

11. Da wird man noch hören die Stimm der Freud / und die Stimm deß Frolockens / die Stimm deß Bräutigams / und die Stimm der Braut / die Stimm der jenigen / die sagen: Lobet den HErrn der Heerschaaren: dan der HErr ist gut / und seine Barmhertzigkeit währet ewiglich: auch der jenigen / die ihr Gelübd in das Hauß deß HErrn bringen: dan ich will die Gefängnus deß Lands wenden / daß es seyn soll / wie von Anfang / spricht der HERR.

12. Diß sagt der HErr der Heerschaaren: An disem wüsten Ort / da weder Leut noch Vieh zu finden / und in allen seinen Städten / soll noch eine Wohnung der Hirten seyn / und der Heerd / die sich lagern.

13. In den Städten auf den Gebürgen / und in den Städten im flachen Feld / und in den Städten / die gegen Mittag ligen: und im Land Benjamin / und um Jerusalem her / und in den Städten Juda / sollen die Heerden noch unter der Hand deß Zehlenden auß- und eingehen / spricht der HERR.

14. Sihe / es kommen die Täg / spricht der HERR: und ich will das gute Wort erwecken / das ich zum Hauß Israel / und zum Hauß Juda geredt hab.

II. 15. In denselbigen Tagen / und zu derselbigen Zeit / will ich dem David das Gewächs der Gerechtigkeit aufgehen lassen: und er wird Recht und Gerechtigkeit thun auf Erden.

16. In denselbigen Tägen soll Juda errettet werden / und Jerusalem soll sicher wohnen: und diß ist der Nam / damit sie ihn nennen werden: Der Herr unser Gerechte.

17. Dan diß sagt der HErr: Es soll von David nimmer manglen an einem Mann / der auf dem Stuhl deß Hauses Israel sitze:

18. Und es soll von den Priestern und Leviten vor mir nimmer manglen an einem Mann / der Brand-Opffer opfere / und das Opffer anzünde / und die Schlacht-Opffer schlachte zu allen Zeiten.

19. Und deß HErrn Wort geschahe zu Jeremia / und sprach:

20. Diß sagt der HERR: Wo mein Bund mit dem Tag / und mein Bund mit der Nacht vernichtiget werden kan / also / daß weder Tag noch Nacht zu seiner Zeit sey:

21. So wird auch mein Bund mit meinem Knecht David zu nicht werden können / daß kein Sohn von ihm vorhanden sey / der auf seinem Stuhl herrsche / auch mit den Leviten und Priestern / meinen Dienern.

22. Gleichwie man die Sternen deß Himmels nit zehlen / und den Sand deß Meers nit messen kan: also will ich den Saamen Davids meines Knechts / und die Leviten meine Diener vermehren.

23. Und deß HErrn Wort geschahe zu Jeremia / und sprach:

24. Hast du nit gesehen/ was diß Volck geredt hat? Sie haben gesagt: Zwey Geschlecht/ die der HERR erwählet hatte/ seynd verworffen: und sie haben mein Volck verachtet/ darum/ daß sie es in ihren Augen nit mehr für ein Volck ansehen.

25. Diß sagt der HERR: Hab ich meinen Bund zwischen Tag und Nacht/ die Ordnung deß Himmels und der Erden nit gesetzt:

26. So will ich auch den Saamen Jacobs und Davids meines Knechts verwerffen/ daß ich von seinem Saamen keine Fürsten nehme/ die über den Saamen Abrahams/ Isaac/ und Jacobs herrschen: dan ich will ihre Gefängnus wenden/ und mich ihrer erbarmen.

Das XXXIV. Capitel.

1. Weissagung/ daß Jerusalem solle mit Feur verbrannt/ und der König Sedecias gefangen werden/ 1. II. Weil die Juden ihre freygelassene Knecht und Mägd wider in die Dienstbarkeit gezogen/ sollen sie zu Grund gehen/ 8.

1. DIß ist das Wort/ so vom HErrn zu Jeremia geschahe/ da Nabuchodonosor/ der König zu Babylon mit seinem gantzen Heer/ und alle Königreich auf Erden/ die unter seiner Hand und Gewalt waren/ samt allen Völckern/ wider Jerusalem stritten/ und wider alle ihre Städt/ und sprach:

2. Diß sagt der HErr/ der GOtt Israel: Gehe hin/ und rede mit Sedecia/ dem König Juda/ und sprich zu ihm: Diß sagt der HErr: Sihe/ ich will dise Stadt in die Händ deß Königs von Babylon übergeben/ und er wird sie mit Feur anzünden.

3. Und du wirst aus seiner Hand nit enttrinnen: sondern du wirst ergriffen/ und gefangen/ und in seine Hand geliffert werden: und deine Augen werden deß Königs von Babylon Augen sehen/ und er wird von Mund zu Mund mit dir reden/ und du wirst gen Babylon kommen.

4. Gleichwohl höre deß HErrn Wort/ O Sedecia/ du König Juda: Diß sagt der HErr zu dir: du wirst nit durch das Schwerd umkommen/

5. Sondern im Frid sterben/ und wie man über deine Vätter/ die vorige König/ welche vor dir gewesen seynd/ gebrannt hat/ also wird man auch über dich brennen: sie werden dich auch beklagen: ach Herr: dan ich habe das Wort geredt/ spricht der HERR.

6. Und Jeremias der Prophet redete alle dise Wort zu Sedecia/ dem König Juda zu Jerusalem.

7. Und das Heer deß Königs von Babylon stritte wider Jerusalem/ und wider alle Städt Juda/ die noch übrig waren/ wider Lachis/ und wider Azecha: dan dise waren von den Städten Juda noch überbliben/ als veste Städt.

II. 8. Das Wort/ so zu Jeremia vom HErrn geschahe/ nachdem der König Sedecias mit allem Volck zu Jerusalem einen Bund gemacht/ und außgeruffen hatte:

9. Daß ein jeglicher seinen Knecht/ und ein jeglicher seine Magd/ die Hebräer und Hebräerin wären/ frey geben/ und von sich lassen solte: und daß niemand mehr über sie/ welche nemlich Juden/ und ihre Brüder wären/ solte herrschen.

10. Solches höreten nun alle Fürsten/ und das gantze Volck/ welche diserm Bund eingewilliget hatten/ daß ein jeglicher seinen Knecht/ und ein jeglicher seine Magd frey geben/ und niemand über sie hinführo herrschen solte: und sie gehorchten/ und liessen sie frey außgehen.

11. Aber darnach wandten sie sich um/ und nöthigten ihre Knecht und Mägd widerum zu sich/ die sie frey von sich gelassen hatten/ und zwungen sie unter das Joch/ daß sie ihre Knecht und Mägd wären.

12. Da geschahe deß HErrn Wort zu Jeremia vom HErrn/ und sprach:

13. Diß sagt der HErr/ der GOtt Israel: ich hab einen Bund gemacht mit euren Vättern an dem Tag/ da ich sie aus Egypten-Land/ aus dem Hauß der Dienstbarkeit führete/ und sprach:

14. Wan siben Jahr vollendet seynd/ alsdan soll ein

24. Numquid non vidisti, quid populus hic locutus sit, dicens: Duæ cognationes *a*, quas elegerat Dominus, abjectæ sunt: & populum meum despexerunt, eò quòd non sit ultrà gens coram eis? A *sc. regia & sacerdotalis.*

25. Hæc dicit Dominus: Si pactum meum inter diem & noctem, & leges cælo & terræ non posui:

26. Equidem & semen Jacob & David servi mei projiciam, ut non assumam de semine ejus principes seminis Abraham, Isaac, & Jacob: reducam enim conversionem *b* eorum, & miserebor eis. B *i. captivos & conversos.*

CAPUT XXXIV.

1. *Dominus tradet regem Sedeciam in manus regis Babylonis, & Jerusalem igni. 1. II. Ob violatum fœdus de dimittendis servis Hebræis Judæa ferro & igne excindetur. 8.*

1. VErbum, quod factum est ad Jeremiam à Domino, quando *c* Nabuchodonosor rex Babylonis, & omnis exercitus ejus, universáque regna terræ, quæ erant sub potestate manus ejus, & omnes populi bellabant contra Jerusalem, & contra omnes urbes ejus, dicens: C *ann. M. 3414. ant. Chr. 590.*

2. Hæc dicit Dominus Deus Israel: Vade, & loquere ad Sedeciam regem Juda: & dices ad eum: Hæc dicit Dominus: Ecce ego tradam civitatem hanc in manus regis Babylonis, & succendet eam igni.

3. Et tu non effugies de manu ejus: sed comprehensione *d* capiêris, & in manu ejus tradêris: & oculi tui oculos regis Babylonis videbunt, & os ejus cum ore tuo loquetur, & Babylonem introibis. D *id est* certò. E *sc. morte naturali.*

4. Attamen audi verbum Domini Sedecia rex Juda: Hæc dicit Dominus ad te: Non morièris in gladio, F *Hebr. tibi, sc. aromata & odores in funere tuo.*

5. Sed in pace *e* morièris, & secundùm combustiones patrum tuorum regum priorum, qui fuerunt ante te, sic comburent te *f*: & væ, Domine, plangent te: quia verbum ego locutus sum, dicit Dominus. G *voce praconis denuncians.*

6. Et locutus est Jeremias propheta ad Sedeciam regem Juda universa verba hæc in Jerusalem. H *ob annum Sabbatarium, juxta legem Exod. 21. 2. & Deut. 15. 12.*

7. Et exercitus regis Babylonis pugnabat contra Jerusalem, & contra omnes civitates Juda, quæ reliquæ erant contra Lachis, & contra Azecha: hæ enim supererant de civitatibus Juda, urbes munitæ. I *& eccl. mox obsidio solvitur Chaldæis adversùs Ægyptios in auxilium Judæorum accurrentes castra moventibus.*

II. 8. Verbum, quod factum est ad Jeremiam à Domino, postquam percussit rex Sedecias fœdus, cum omni populo in Jerusalem, prædicans *g*:

9. Ut dimitteret *h* unusquisque servum suum, & unusquisque ancillam suam, Hebræum & Hebræam, liberos: & nequaquam dominarentur eis, id est in Judæo & fratre suo.

10. Audierunt ergò omnes principes & universus populus, qui inierant pactum, ut dimitteret unusquisque servum suum, & unusquisque ancillam suam liberos, & ultrà non dominarentur eis: audierunt igitur, & dimiserunt *i*. K *sc. ab instituto & fœdere discesserunt.*

11. Et conversi *k* sunt deinceps *l*: & retraxerunt servos & ancillas suas, quos dimiserant liberos, & subjugaverunt in famulos & famulas. L *cùm se obsidione liberos viderent, ut est infr. 37. 4.*

12. Et factum est verbum Domini ad Jeremiam à Domino, dicens:

13. Hæc dicit Dominus Deus Israel: Ego percussi fœdus, cum patribus vestris, in die quâ eduxi eos de terra Ægypti, de domo servitutis, dicens: M *Exod. 21. 2. Deut. 15. 12.*

14. Cùm *m* completi fuerint septem anni, dimit-

dimittat unusquisque fratrem suum Hebræum, qui venditus est ei, & serviet tibi sex annis: & dimittes eum à te liberum: & non audierunt patres vestri me, nec inclinaverunt aurem suam.

jegllicher seinen Bruder frey geben / der ein Hebräer / und ihm verkaufft ist / sechs Jahr soll er dir dienen / darnach sollst du ihn frey von dir ausgehen lassen: und eure Vätter haben mich nit gehöret / noch ihr Ohr geneiget.

15. Et conversi estis vos hodie, & fecistis, quod rectum est in oculis meis, ut prædicaretis libertatem unusquisque ad amicum suum: & inistis pactum in conspectu meo, in domo, in qua invocatum est nomen meum super eam.

15. Ihr aber habt euch heutiges Tags bekehret / und habt gethan / was recht ist vor meinen Augen / daß ihr eine Freyheit ausgeruffen habt / ein jeglicher gegen seinen Freund / und habt vor meinem Angesicht einen Bund eingangen / in dem Hauß / darüber mein Nam angeruffen ist.

A *violantes pactum interposito meo nomine & juramento firmatum.*

16. Et reversi estis, & commaculastis *a* nomen meum: & reduxistis unusquisque servum suum, & unusquisque ancillam suam, quos dimiseratis, ut essent liberi & suæ potestatis: & subjugastis eos, ut sint vobis servi & ancillæ.

16 Darnach seyd ihr wendig *a* worden / und habt meinen Namen entheiliget: da hat ein jeglicher seinen Knecht / und ein jeglicher seine Magd widerum zu sich gezogen / die ihr zuvor von euch gelassen hattet / daß sie frey / und ihrer selbst mächtig seyn solten: nun habt ihr sie wider unter das Joch gebracht / daß sie eure Knecht und Mägd seyn müssen.

17. Propterea hæc dicit Dominus: vos non audistis me, ut prædicaretis libertatem unusquisque fratri suo, & unusquisque amico suo: ecce ego prædico vobis libertatem *b*, ait Dominus, ad gladium, ad pestem, & ad famem: & dabo vos in commotionem cunctis regnis terræ.

17. Darum sagt diß der HERR: Ihr habt mich nit gehöret / daß ihr hättet / ein jeglicher seinem Bruder / und ein jeglicher seinem Freund / die Freyheit ausgeruffen: Sihe / spricht der HERR / so ruffe ich euch nun Freyheit aus zum Schwerd / zu der Pestilentz / und zum Hunger / und ich will euch in alle Königreich der Erden zerstreuen.

B *& ego vos manumittam, deseram, nec protegam.*

18. Et dabo viros, qui prævaricantur fœdus meum, & non observaverunt verba fœderis, quibus assensi sunt in conspectu meo, vitulum, quem conciderunt in duas partes, & transierunt *c* inter divisiones ejus:

18. So will ich auch die Männer / welche meinen Bund übertretten / und nit gehalten haben die Wort deß Bunds / in welche sie gleichwohl vor meinem Angesicht eingewilliget / und darüber ein Kalb in zwey Stück gehauen haben / und zwischen den Stücken hindurch gangen seynd:

C *sc. velut dicentes: sic fecerunt, si violemus pactum.*

19. Principes Juda & principes Jerusalem, eunuchi *d* & sacerdotes, & omnis populus terræ, qui transierunt inter divisiones vituli:

19. Nemlich die Fürsten Juda / und die Fürsten zu Jerusalem / die Kämmerling und Priester / und alles Volck im Land / welche zwischen dem getheilten Kalb hindurch gangen seynd:

D 70. *dynasta.*

20. Et dabo eos in manus inimicorum suorum, & in manus quærentium animam eorum: & erit morticinum eorum in escam volatilibus cæli, & bestiis terræ.

20. Dieselbige will ich in die Händ ihrer Feinden übergeben / und in die Händ derjenigen / die nach ihrer Seel trachten: und ihre Leichnam sollen dem Gevögel deß Himmels / und den Thieren auf Erden zur Speiß werden.

21. Et Sedeciam regem Juda, & principes ejus dabo in manus inimicorum suorum, & in manus quærentium animas eorum, & in manus exercituum regis Babylonis, qui recesserunt à vobis *e*.

21. Auch will ich Sedeciam den König Juda / und seine Fürsten in die Händ ihrer Feinden übergeben / und in die Händ der jenigen / die nach ihren Seelen trachten / und in die Händ der Heerschaaren deß Königs von Babylon / die von euch abgezogen seynd.

E *sc. obsidione.*

22. Ecce ego præcipio *f*, dicit Dominus, & reducam eos in civitatem hanc, & præliabuntur adversùs eam, & capient eam, & incendent igni: & civitates Juda dabo in solitudinem, eò quòd non sit habitator.

F *sc. Chaldæis, ut redeant ad obsidionem.*

22. Sihe / ich will befehlen / spricht der HERR / und will sie widerum vor dise Stadt führen / und sie sollen wider dieselbige streitten / und sollen sie auch einnehmen / und mit Feur verbrennen: und ich will die Städt Juda wüst machen / daß niemand darinnen wohnen soll.

CAPUT XXXV.

Das XXXV. Capitel.

I. Exemplo obedientiæ Rechabitarum, præcepta patris servantium, expostulat Dominus de pertinaci Judæorum inobedientiâ adversùs legem suam. 1. II. Quapropter his prænuntiat mala, 12. III. Illis autem bona, & ministerium coram Domino, 18.

I. Jeremias lobt die Rechabiter / daß sie sich / aus Gehorsam gegen ihrem Vatter / vom Wein enthalten / 1. II. Trohet aber andern Juden den Untergang / von wegen ihres Ungehorsams gegen GOTT / 12. III. Hingegen verkündiat er den Rechabitern Vermehrung ihres Geschlechts / und Göttlichen Schutz / 18.

G *ann. M. 3398. ant. Chr. 606.*

1. VErbum, quod factum *g* est ad Jeremiam à Domino, in diebus Joakim filii Josiæ regis Juda, dicens:

1. DIß ist das Wort / so zu Jeremia vom HErrn geschahe / in den Tägen Joakim / deß Sohns Josiä / deß Königs Juda / und sprach:

H *Chald. gazophylacium.*

2. Vade ad domum Rechabitarum: & loquere eis, & introduces eos in domum Domini in unam exedram *h* thesaurorum, & dabis *i* eis bibere vinum.

2. Gehe in das Hauß der Rechabiter: und rede mit ihnen / und führe sie in das Hauß deß HErrn / in eine von den Schatz-Kämmern / und gib ihnen Wein zu trincken.

I *offeres, ut bibant.*

3. Et assumpsi Jezoniam filium Jeremiæ filii Habsaniæ, & fratres ejus, & omnes filios ejus, & universam domum Rechabitarum:

3. Und ich nahm zu mir Jezoniam / den Sohn Jeremiä / deß Sohns Habsaniä / und seine Brüder / und alle seine Söhn / und das gantze Hauß der Rechabiter:

K *atrium templi.*

4. Et introduxi eos in domum Domini *k* ad gazophylacium filiorum Hanan, filii Jegedeliæ hominis Dei, quod erat juxta gazophylacium principum *l*, super thesaurum Maasiæ filii Sellum, qui erat custos vestibuli.

4. Und führete sie in das Hauß deß HErrn / in die Schatz-Kammer der Kinder Hanan / deß Sohns Jegedeliä / deß Manns GOttes / welche neben der Fürsten Schatz-Kammer war / über der Kammer Maasiä / deß Sohns Sellum / der Thürhüter war.

L *ubi dona principum.*

5. Et posui coram filiis domûs Rechabitarum scyphos plenos vino, & calices: & dixi ad eos: Bibite vinum.

5. Und ich setzte den Kindern deß Hauses der Rechabiter Becher und Kelch vor / die voll Weins waren / und sprach zu ihnen: Trincket Wein.

M *de quo 4. Reg. 10. 15.*

6. Qui responderunt: Non bibemus vinum: quia Jonadab *m* filius Rechab, pater noster, præ-

6. Sie antworteten: Wir wollen kein Wein trincken: dan Jonadab / der Sohn Rechab / unser Vatter /

hat uns befohlen / und gesagt : Ihr sollet keinen Wein trincken / ihr und eure Kinder ewiglich.

7. Auch sollet ihr kein Hauß bauen / noch Saamen säen / noch Weinberg pflantzen / oder haben : sondern ihr sollet alle die Täg eures Lebens in Hütten wohnen / auf daß ihr lange Zeit lebet in dem Land / darinn ihr Frembdling seyd.

8. Derowegen seynd wir der Stimm Jonadabs / deß Sohns Rechab unsers Vatters Gehorsam gewesen in allem / was er uns befohlen hat : also / daß wir keinen Wein trincken alle die Täg unsers Lebens / wir / und unsere Weiber / auch unsere Söhn / und unsere Töchter.

9. Wir bauen auch keine Häuser / darinn zu wohnen: und haben weder Weinberg / noch Aecker / noch Saamen.

10. Sondern wir wohnen in Hütten / und seynd gehorsam nach allem / was uns Jonadab unser Vatter befohlen hat.

11. Als aber Nabuchodonosor der König von Babylon herauf kam in unser Land / da sprachen wir : Kommet / und lasset uns gen Jerusalem ziehen für dem Heer der Chaldeer / und für dem Heer der Syrer : also seynd wir zu Jerusalem bliben.

II. 12. Da geschahe deß HErrn Wort zu Jeremia / und sprach :

13. Diß sagt der HERR der Heerschaaren / der GOtt Israel : Gehe hin / und sprich zu den Männern Juda / und zu den Innwohnern Jerusalem : Wollet ihr dan die Züchtigung noch nit annehmen / daß ihr meinen Worten gehorsamet / spricht der HERR ?

14. Die Wort Jonadab / deß Sohns Rechab / die er seinen Kindern befohlen hat / daß sie keinen Wein trincken solten / seynd fest gehalten worden : und sie haben keinen Wein getruncken / bis auf den heutigen Tag / dan sie seynd dem Gebott ihres Vatters gehorsam gewesen : Ich aber hab zu euch geredt / bin Morgens früh aufgestanden / und hab geredt / und ihr seyd mir nit gehorsam gewesen.

15. Und ich hab alle meine Knecht die Propheten zu euch geschickt / bin früh aufgewesen / und hab sie gesandt / und gesagt : Bekehret euch / ein jeglicher von seinem sehr bösen Weeg / und bessert euer Thun : und gehet den frembden Göttern nit nach / und dienet ihnen nit : so sollet ihr in dem Land wohnen / das ich euch / und euren Vättern gegeben hab : aber ihr habt euer Ohr nit geneiget / und habt mir nit gehorchet.

16. Also haben die Kinder Jonadab / deß Sohns Rechab / ihres Vatters Gebott fest gehalten / das er ihnen befohlen hatte ; aber diß Volck ist mir nit gehorsam gewesen.

17. Darum sagt diß der HERR der Heerschaaren / der GOtt Israel : Sihe / ich will über Juda / und über alle Innwohner zu Jerusalem all das Unglück verhengen / das ich wider sie geredt hab / und sie habens nit gehöret : Ich hab ihnen geruffen / und sie haben mir nit geantwortet.

III. 18. Aber zum Hauß der Rechabiter sprach Jeremias : Diß sagt der HErr der Heerschaaren / der GOtt Israel : Um deßwillen / daß ihr dem Befehl eures Vatters Jonadab gehorsam gewesen seyd / habt auch alle seine Gebott gehalten / und alles gethan / was er euch befohlen hat :

19. Darum sagt diß der HErr der Heerschaaren / der GOtt Israel : Es soll dem Stammen Jonadab / deß Sohns Rechab nimmer manglen an einem Mann / der vor meinem Angesicht stehe / zu ewigen Tagen.

Das XXXVI. Capitel.

I. Jeremias laßt durch Baruch seine Weissagung schreiben / und im Tempel dem Volck vorlesen / 1. II. König Joakim wirfft das geschribene Buch ins Feur / und befihlt / Jeremiam ins Gefängnus zu legen / 20. III. Jeremias laßt die verbrennte Weissagung zum andernmahl aufschreiben / 27.

1. UND es begab sich im vierten Jahr Joakim / deß Sohns Josiä / deß Königs Juda / daß zu Jeremia das Wort vom HErrn geschahe / und sprach :

2. Nimm ein Schreib-Buch / und schreibe alle Wort darein / die ich wider Israel und Juda / und wider alle

cepit nobis, dicens: Non bibetis vinum vos, & filii vestri usque in sempiternum.

7. Et domum non ædificabitis, & sementem non seretis, & vineas non plantabitis, nec habebitis: sed in tabernaculis habitabitis cunctis diebus vestris, ut vivatis diebus *a* multis super faciem terræ, in qua vos peregrinamini *b*.

8. Obedivimus ergo voci Jonadab filii Rechab, patris nostri, in omnibus, quæ præcepit nobis, ita ut non biberemus vinum cunctis diebus nostris *c* nos, & mulieres nostræ, filii, & filiæ nostræ:

9. & non ædificaremus domos ad habitandum : & vineam, & agrum, & sementem non habuimus :

10. sed habitavimus in tabernaculis, & obedientes fuimus, juxta omnia, quæ præcepit nobis Jonadab pater noster.

11. Cùm autem ascendisset Nabuchodonosor rex Babylonis ad terram nostram, diximus : Venite, & ingrediamur Jerusalem à facie exercitûs Chaldæorum, & à facie exercitûs Syriæ : & mansimus in Jerusalem.

II. 12. Et factum est verbum Domini ad Jeremiam, dicens :

13. Hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel : Vade, & dic viris Juda, & habitatoribus Jerusalem : Numquid non recipietis disciplinam, ut obediatis verbis meis, dicit Dominus ?

14. Prævaluerunt *d* sermones Jonadab filii Rechab, quos præcepit filiis suis, ut non biberent vinum : & non biberunt usque ad diem hanc, quia obedierunt præcepto patris sui : ego autem locutus sum ad vos, de manè consurgens *e* & loquens, & non obedistis mihi.

15. Misique ad vos omnes servos meos prophetas, consurgens diluculò, mittensque & dicens : *f* Convertimini unusquisque à via sua pessima, & bona facite studia vestra : & nolite sequi deos alienos, neque colatis eos : & habitabitis in terra, quam dedi vobis & patribus vestris : & non inclinastis aurem vestram, neque audistis me.

16. Firmaverunt *g* igitur filii Jonadab filii Rechab præceptum patris sui, quod præceperat eis : populus autem iste non obedivit mihi.

17. Idcirco hæc dicit Dominus exercituum, Deus Israel : Ecce ego adducam super Juda, & super omnes habitatores Jerusalem universam afflictionem, quam locutus sum adversùm illos : eò quòd locutus sum ad illos, & non audierunt ; vocavi illos, & non responderunt mihi.

III. 18. Domui autem Rechabitarum dixit Jeremias *h* : Hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel : Pro eo quòd obedistis præcepto Jonadab patris vestri, & custodistis omnia mandata ejus, & fecistis universa, quæ præcepit vobis :

19. Propterea hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel : Non deficiet vir de stirpe Jonadab filii Rechab, stans *i* in conspectu meo cunctis diebus.

CAPUT XXXVI.

I. Mittit Jeremias per Baruch librum comminationum prælegendum populo, 1. II. Rex Joakim jubet librum igni consumi, Jeremiam verò & Baruch comprehendi. 20. III. Jussu Domini Jeremias alium scribit, & Joakim ac semen ejus prædicit perdendos 27.

1. ET factum est in anno *k* quarto Joakim filii Josiæ regis Juda : factum est verbum hoc ad Jeremiam à Domino, dicens :

2. Tolle volumen *l* libri, & scribes in eo omnia verba, quæ locutus sum tibi adversùm

A vita longa, felici & pacifica.
B ut peregrini, quia non ex Israel, sed ex Jethro oriundi.
C per annos circiter trecentos.
D plus potuerits habentes.
E maturè excitans & surgere faciens.
F supr. 18. 11. & 25. 5.
G constanter servaverunt.
H in persona Dei.
I Chald. ministrans coram me.
K ann. M. 3398. ant. Chr. 606. habitis jam illis concionibus, quæ continentur cap. 25. & 35.
L membranam.

Israel & Judam, & adversùm omnes gentes; à die quâ locutus sum ad te, ex diebus Josiæ usque ad diem hanc:

3. Si fortè audiente domo Juda universa mala, quæ ego cogito facere eis, revertatur unusquisque à via sua pessima: & propitius ero iniquitati, & peccato eorum.

4. Vocavit ergo Jeremias Baruch filium Neriæ: & scripsit Baruch ex ore *a* Jeremiæ omnes sermones Domini: quos locutus est ad eum in volumine libri:

A dictante Jeremia.

5. & præcepit Jeremias Baruch, dicens: Ego clausus sum, nec valeo ingredi domum Domini.

6. Ingredere ergo tu, & lege de volumine, in quo scripsisti ex ore meo verba Domini, audiente populo in domo Domini, in die jejunii *b*: insuper & audiente universo Juda, qui veniunt de civitatibus suis, leges eis:

B vel extraordinarii vel solennis videlicet mensis 7. die 10. quotannis celebrati. (Lev. 16. 29. & 23. 27. Num. 29. 7.) quinque diebus ante festum tabernaculorum vid. supr. c. 26. C si fortè conversi cedant. D ann. M. 3399. ant. Chr. 605. E qui Casleu dicitur, & ex parte Decembri nostro respondet. F in memoriam, ut videtur, urbis eodem superioris ann. mens. à Chaldæis capta. G Secretarii. Henoch. Cancellarii. Vatablus. H i. proceres. I omnes inter se.

7. Si fortè cadat *c* oratio eorum in conspectu Domini, & revertatur unusquisque à via sua pessima: quoniam magnus furor & indignatio est, quam locutus est Dominus adversùs populum hunc.

8. Et fecit Baruch filius Neriæ juxta omnia, quæ præceperat ei Jeremias propheta, legens ex volumine sermones Domini in domo Domini.

9. Factum est autem in Anno quinto *d* Joakim filii Josiæ regis Juda, in mense nono *e*: prædicaverunt jejunium *f* in conspectu Domini omni populo in Jerusalem, & universæ multitudini, quæ confluxerat de civitatibus Juda in Jerusalem.

10. Legitque Baruch ex volumine sermones Jeremiæ in domo Domini, in gazophylacio Gamariæ filii Saphan scribæ, in vestibulo superiori, in introitu portæ novæ domûs Domini, audiente omni populo.

11. Cúmque audisset Michæas filius Gamariæ filii Saphan omnes sermones Domini ex libro:

12. descendit in domum regis ad gazophylacium scribæ *g*: & ecce ibi omnes principes sedebant: Elisama scriba, & Dalaias filius Semeiæ, & Elnathan filius Achobor, & Gamarias filius Saphan, & Sedecias filius Hananiæ, & universi principes *h*.

13. Et nuntiavit eis Michæas omnia verba, quæ audivit legente Baruch ex volumine in auribus populi.

14. Miserunt itaque omnes principes ad Baruch, Judi filium Nathaniæ filii Selemiæ, filii Chusi, dicentes: Volumen, ex quo legisti audiente populo, sume in manu tua, & veni. Tulit ergo Baruch filius Neriæ volumen in manu sua, & venit ad eos.

15. Et dixerunt ad eum: Sede, & lege hæc in auribus nostris. Et legit Baruch in auribus eorum.

16. Igitur cùm audissent omnia verba, obstupuerunt unusquisque *i* ad proximum suum, & dixerunt ad Baruch: Nuntiare debemus regi omnes sermones istos.

17. Et interrogaverunt eum, dicentes: Indica nobis, quomodò scripsisti omnes sermones istos ex ore ejus?

K expeditè dictabat.

18. Dixit autem eis Baruch: Ex ore suo loquebatur quasi legens *k* ad me omnes sermones istos; & ego scribebam in volumine atramento.

L scientes impii regis ingenium.

19. Et dixerunt principes *l* ad Baruch: Vade, & abscondere tu & Jeremias *m*, & nemo sciat, ubi sitis.

M apparet tunc fuisse liberatum.

II. 20. Et ingressi sunt ad regem in atrium:

Völcker zu dir geredt hab / von der Zeit an / daß ich zu dir geredt hab / von den Tagen Josiä / bis auf disen heutigen Tag:

3. Ob villeicht das Hauß Juda / wan sie hören alle Ubel / so ich ihnen zu thun gedenck / sich bekehren wolte / ein jeglicher von seinem sehr bösen Weeg / so will ich ihnen ihre Ungerechtigkeit und Sünd verzeyhen.

4. Da rieff Jeremias Baruch / dem Sohn Neriä: und Baruch schrib aus dem Mund Jeremiä in das Schreib-Buch alle die Wort deß HErrn / so er zu ihm geredt hatte.

5. Und Jeremias befahl Baruch / und sprach: Ich bin gefangen / und kan in das Hauß deß HErrn nit gehen.

6. Derowegen gehe du hinein / und lise aus dem Buch / darein du die Wort deß HERRN aus meinem Mund geschriben hast / vor den Ohren deß Volcks / im Hauß deß HErrn / am Fasttag: auch vor den Ohren aller deren von Juda / so aus ihren Städten dahin kommen / sollst du sie lesen.

7. Ob villeicht ihr Gebett vor dem Angesicht deß HErrn möchte gefällig seyn / und ein jeglicher sich bekehren von seinem sehr bösen Weeg: dan der Grimm / und Unwillen / so der HErr wider diß Volck geredt hat / ist sehr groß.

8. Und Baruch / der Sohn Neriä / thät alles / was ihm Jeremias der Prophet befohlen hatte / und lase im Hauß deß HERRN aus dem Buch die Reden deß HERRN.

9. Und es begab sich im fünfften Jahr Joakim / deß Sohns Josiä / deß Königs Juda im neunten Monat / daß sie vor dem Angesicht deß HErrn ein Fasten verkündigten allem Volck zu Jerusalem / und der gantzen Gemein / die aus den Städten Juda gen Jerusalem zusamen kommen war.

10. Und Baruch lase aus dem Buch die Wort Jeremiä im Hauß deß HERRN / in der Schatz-Kammer Gamariä / deß Sohns Saphan deß Schreibers / im obern Vorhoff / am Ort / da man zum neuen Thor in das Hauß deß HERRN gehet / im Anhören deß gantzen Volcks.

11. Als nun Michäas / der Sohn Gamariä / deß Sohns Saphan / alle Wort deß HErrn aus dem Buch gehöret hatte:

12. Gieng er hinab in deß Königs Hauß / zu deß Cantzlers Gemach: Und sihe / da sassen alle Fürsten beyeinander: Elisama / der Cantzler / und Dalaias / der Sohn Semeiä / und Elnathan / der Sohn Achobor / und Gamarias / der Sohn Saphan / und Sedecias / der Sohn Hananiä / und alle Fürsten.

13. Und Michäas vermeldete ihnen alle Wort / die er gehöret hatte / da Baruch aus dem Buch vor den Ohren deß Volcks lase.

14. Derowegen sandten alle Fürsten zu Baruch / Judi den Sohn Nathaniä / deß Sohns Selemia / deß Sohns Chusi / und sprachen: Nimm in deine Hand das Buch / daraus du in Anhören deß Volcks gelesen hast / und komm hieher. Also nahm Baruch / der Sohn Neriä das Buch in seine Hand / und kam zu ihnen.

15. Und sie sprachen zu ihm: Setze dich nider / und lise diß vor unsern Ohren: und Baruch lase es vor ihren Ohren.

16. Da sie nun alle die Wort gehört hatten / entsatzten sie sich / ein jeglicher gegen seinem Nächsten / und sprachen zu Baruch: Wir müssen alle dise Wort dem König anzeigen.

17. Und sie fragten ihn / und sprachen: Sage uns / wie hast du alle dise Wort aus seinem Mund geschriben?

18. Und Baruch sprach zu ihnen: Er redete alle dise Wort aus seinem Mund / als wan er sie mir vorlesen thäte / und ich schrib sie mit Dinten in das Buch.

19. Und die Fürsten sprachen zu Baruch: Gehe hin / und verbirg dich mit Jeremia / daß niemand wisse / wo ihr seyd.

II. 20. Und sie giengen in den Vorhoff zum König hin-

ein /

ein: aber das Buch befahlen sie in der Schatz-Kammer Elisama deß Cantzlers zu verwahren: und sie vermeldeten alle dise Reden in deß Königs Anhören.

21. Und der König sandte Judi/ das Buch zu holen: der nahm es aus der Schatz-Kammer Elisama deß Cantzlers/ und lase es in Anhören deß Königs/ und aller Fürsten/ welche um den König her stunden.

22. Der König aber saß im Winterhauß/ im neunten Monat: und war ein Herdstatt vor ihm/ voll glüender Kohlen.

23. Als aber Judi drey oder vier Blätter gelesen hatte/ zerschnitte er es mit einem Schreib-Messer/ und warffs ins Feur/ das auf der Herdstatt war/ bis das gantze Buch durchs Feur auf der Herdstatt verzehret war.

24. Und der König/ samt allen seinen Knechten/ die alle dise Wort höreten/ förchteten sich nit/ und zerrissen ihre Kleyder nit.

25. Aber Elnathan/ und Dalaias/ und Gamarias widersprachen dem König/ er wolte das Buch nit verbrennen: und er hörete sie nit.

26. Und der König befahl Jeremiel/ dem Sohn Amelech/ und Saraia/ dem Sohn Ezriel/ und Selemia/ dem Sohn Abdeel/ daß sie Baruch den Schreiber/ und Jeremiam den Propheten greiffen solten: aber der HERR hatte sie verborgen.

III. 27. Und das Wort deß HErrn geschahe zu Jeremia dem Propheten/ nachdem der König das Buch verbrannt hatte/ samt den Reden/ die Baruch aus deß Jeremiä Mund geschriben hatte/ und sprach:

28. Nimm widerum ein anders Schreib-Buch: und schreib darein alle die vorige Reden/ welche im ersten Buch waren/ so Joakim/ der König Juda verbrannt hat.

29. Du sollst auch zu Joakim dem König Juda sagen: Diß sagt der HErr: Du hast diß Buch verbrannt/ und gesagt: Warum hast du darein geschriben/ und verkündiget: Der König von Babylon wird eilends kommen/ und wird diß Land verwüsten/ und machen/ daß weder Mensch noch Vieh darinn sey?

30. Darum sagt diß der HErr wider Joakim/ den König Juda: Es soll keiner von ihm seyn/ der auf dem Stuhl Davids sitze: sein Leichnam soll hingeworffen werden/ und soll deß Tags in der Hitz ligen/ und deß Nachts in der Kälte.

31. Und ich will an ihm/ und an seinem Saamen/ und an seinen Knechten ihre Missethaten heimsuchen: und will über sie/ und über die Innwohner zu Jerusalem/ und über die Männer Juda/ alle Ubel bringen/ so ich zu ihnen geredt hab/ und sie habens nit gehöret.

32. Jeremias aber nahm ein anderes Buch/ und gab es Baruch dem Sohn Neriä/ dem Schreiber: der schrib darein aus dem Mund Jeremiä alle Wort deß Buchs/ welches Joakim/ der König Juda mit Feur verbrannt hatte: und über das wurden noch vil mehr Reden darzu gethan/ als die vorige waren.

Das XXXVII. Capitel.

I. Der König Sedecias ersucht den Propheten/ daß er GOtt für ihn bitte; Jeremias aber weissaget/ daß Nabuchodonosor die Stadt Jerusalem widerum werde belegern/ und einnehmen/ 1. II. Da Jeremias aus der Stadt will gehen/ wird er/ als ein Flüchtiger/ eingezogen/ 10.

1. UND der König Sedecias/ der Sohn Josiä regierte an statt Jechoniä/ deß Sohns Joakim/ welchen Nabuchodonosor der König zu Babylon im Land Juda zum König verordnet hat;

2. Aber er/ und seine Knecht/ samt dem Volck im Land/ waren den Worten deß HERRN nit gehorsam/ die er durch die Hand Jeremiä deß Propheten geredt hat.

3. Und der König Sedecias sandte Juchal/ den Sohn Selemiä/ und Sophoniam/ den Sohn Maasiä den Priester zu Jeremia dem Propheten/ und sprach: Bitte für uns den HErrn/ unsern GOtt.

4. Jeremias aber gieng nun frey mitten unter dem Volck: dan sie hatten ihn noch nit ins Gefängnus gelegt. So kam auch das Heer Pharaonis aus Egypten:

porrò volumen commendaverunt in gazophylacio Elisamæ scribæ, & nuntiaverunt audiente rege omnes sermones.

21. Misitque rex Judi, ut sumeret volumen: qui tollens illud de gazophylacio Elisamæ scribæ, legit audiente rege, & universis principibus, qui stabant circa regem.

22. Rex autem sedebat in domo hyemali in mense nono *a*: & posita erat arula *b* coram eo plena prunis.

23. Cúmque legisset Judi tres pagellas vel quatuor, scidit *c* illud scalpello scribæ, & projecit in ignem, qui erat super arulam, donec consumeretur omne volumen igni, qui erat in arula *d*.

24. Et non timuerunt *e* neque scciderunt vestimenta sua, rex & omnes servi ejus, qui audierunt universos sermones istos.

25. Verumtamen Elnathan, & Dalaias, & Gamarias contradixerunt regi, ne comburet librum: & non audivit eos.

26. Et præcepit rex Jeremiel filio Amelech, & Saraiæ filio Ezriel, & Selemiæ filio Abdeel, ut comprehenderent Baruch scribam, & Jeremiam prophetam: abscondit *f* autem eos Dominus.

III. 27. Et factum est verbum Domini ad Jeremiam prophetam, postquam combusserat rex volumen & sermones, quos scripserat Baruch ex ore Jeremiæ, dicens:

28. Rursum tolle volumen aliud: & scribe in eo omnes sermones priores, qui erant in primo volumine, quod combussit Joakim rex Juda.

29. Et ad Joakim regem Juda, dices: Hæc dicit Dominus: Tu combussisti volumen illud, dicens: Quare scripsisti in eo annuntians: Festinus veniet rex Babylonis, & vastabit terram hanc, & cessare faciet *g* ex illa hominem & jumentum?

30. Propterea hæc dicit Dominus contra Joakim regem Juda: Non erit ex eo qui sedeat *h* super solium David: & cadaver ejus projicietur ad æstum per diem, & ad gelu per noctem.

31. Et visitabo *i* contra eum, & contra semen ejus, & contra servos ejus iniquitates suas, & adducam super eos, & super habitatores Jerusalem, & super viros Judæ, omne malum, quod locutus sum ad eos, & non audierunt *k*.

32. Jeremias autem tulit volumen aliud, & dedit illud Baruch filio Neriæ scribæ: qui scripsit in eo ex ore Jeremiæ omnes sermones libri, quem combusserat Joakim rex Juda igni: & insuper additi sunt sermones multò plures, quàm antea fuerant.

CAPUT XXXVII

I. Sedecias Jechoniæ succedens petit, pro se oret Jeremias; qui Chaldæos redituros, & Jerusalem exusturos prophetat. 11. Jeremias urbe egrediens, cæsus in carcerem detruditur: a Sedecia eductus, servatur in vestibulo carceris, assignata ipsi in die tortâ panis 10.

1. ET regnavit rex Sedecias *l* filius Josiæ pro Jechonia filio Joakim: quem constituit regem Nabuchodonosor rex Babylonis in terra Juda:

2. Et non obedivit *m* ipse, & servi ejus, & populus terræ, verbis Domini, quæ locutus est in manu Jeremiæ prophetæ.

3. Et misit *n* rex Sedecias Juchal filium Selemiæ, & Sophoniam filium Maasiæ sacerdotem, ad Jeremiam prophetam, dicens: Ora pro nobis Dominum Deum nostrum.

4. Jeremias autem liberè ambulabat *o* in medio populi: non enim miserant eum in custodiam carceris. Igitur exercitus Pharaonis egressus

A *i. Novembri.*
B *foculus prunarum.*
C *jubente rege vel ipse rex, hic v. 25. & 29.*
D *in hujus facti detestationem Judæi ad hunc usque diem jejunium die 7. mensis Chaleu observant.*
E *q.d. non ostenderunt timorem vel horrorem.*
F *sc. fecit, ne absconditi invenirentur, Chald. protexit.*
G *auferet.*
H *sc. diu: nam Joachim ejus filius solùm tribus mensibus regnavit.*
I *puniam.*
K *Chald. obedierunt.*
L *4. Reg. 24. 17. infr. 52. 1.*
M *2. Par. 36. 15.*
N *ann. M. 3414. ant. Chr. 590.*
O *sc. jam soluta obsidione propter adventientem exercitum Pharaonis hic v. 10.*

sus est de Ægypto: & audientes Chaldæi, qui obsidebant Jerusalem, hujuscemodi nuntium, recessérunt ab Jerusalem.

5. Et factum est verbum Domini ad Jeremiam prophetam, dicens:

6. Hæc dicit Dominus Deus Israel: Sic dicetis regi Juda, qui misit vos ad me interrogandum: Ecce exercitus Pharaonis, qui egressus est vobis in auxilium, revertetur in terram suam in Ægyptum.

7. Et redient Chaldæi, & bellabunt contra civitatem hanc: & capient eam, & succendent eam igni.

8. Hæc dicit Dominus: Nolite decipere animas vestras, dicentes: Euntes abibunt, & recedent à nobis Chaldæi; quia non abibunt.

9. Sed & si percusseritis omnem exercitum Chaldæorum, qui prælíantur adversùm vos, & derelicti fuerint ex eis aliqui vulnerati: singuli de tentorio suo consurgent *a*, & incendent civitatem hanc igni.

10. Ergo cùm recessisset exercitus Chaldæorum ab Jerusalem propter exercitum Pharaonis,

11. egressus est Jeremias de Jerusalem, ut iret in terram Benjamin, & divideret ibi possessionem *b* in conspectu civium.

12. Cúmque pervenisset ad portam Benjamin, erat ibi custos portæ per vices, nomine Jerias, filius Selemiæ filii Hananiæ, & apprehendit Jeremiam prophetam, dicens: Ad Chaldæos profugis.

13. Et respondit Jeremias: Falsum est, non fugio ad Chaldæos. Et non audivit eum: sed comprehendit Jerias Jeremiam, & adduxit eum ad principes.

14. Quam ob rem irati principes contrà Jeremiam, cæsum *c* eum miserunt in carcerem, qui erat in domo Jonathan scribæ *d*: ipse enim præpositus erat super carcerem.

15. Itaque ingressus est Jeremias in domum laci *e* & in ergastulum: & sedit ibi Jeremias diebus multis.

16. Mittens autem Sedecias rex tulit eum: & interrogavit eum in domo sua abscondité, & dixit: Putásne, est sermo à Domino? Et dixit Jeremias: Est *f*. Et ait: In manus regis Babylonis tradéris.

17. Et dixit Jeremias ad regem Sedeciam: Quid peccavi tibi, & servis tuis, & populo tuo, quia misisti me in domum carceris?

18. Ubi sunt prophetæ vestri, qui prophetabant vobis, & dicebant: Non veniet rex Babylonis super vos, & super terram hanc?

19. Nunc ergo audi, obsecro, domine mi rex: Valeat deprecatio mea in conspectu tuo: & ne me remittas in domum Jonathan scribæ, ne moriar ibi.

20. Præcepit ergo rex Sedecias, ut traderetur Jeremias in vestibulo carceris; & daretur ei torta panis quotidie, excepto pulmento *g*, donec consumerentur omnes panes de civitate: & mansit *h* Jeremias in vestibulo carceris.

A sc. fixum & certum est Dei decretum de urbis excidio.
B Chald. hæreditatem.
C vel pugnis vel flagellis.
D regit.
E in carcerem profundum, fœtidum, similem sepulchro.
F fugato enim exercitu Pharaonis, Hierosolymitanam obsidionem redintegravit Nabuchodonosor circa 15. diem mensis 3. diebus videlicet 390. ante captam urbem, ut ex typo Ezech. 4. 6. intelligere possumus: quò etiam referenda sunt ea, quæ supra cap. 21 dicuntur.
G quod ei præterea dabatur.
H usque ad urbis expugnationem.

CAPUT XXXVIII.

I. Jeremias principibus à rege traditus, mittitur in lacum lutosum; 1. II. Unde jussu regis per Abdemelech eductus 7. III. Suadet regi, ut egrediatur ad Chaldæos, alioquin nec ipse eos effugiet, & civitas ab eis igne succendetur. 14.

I ann. M. 3415. ant. Chr. 589.

1. AUdivit *i* autem Saphatias filius Mathan, & Gedelias filius Phassur, & Juchal filius Selemiæ, & Phassur filius Melchiæ, sermones, quos Jeremias loquebatur ad omnem populum *k*, dicens:

K qui conveniebat ad eum clausum carcere publico.

2. Hæc dicit Dominus: Quicumque *l* manserit in civitate hac, morietur gladio,

L sup. 21. 9.

und als die Chaldeer / welche Jerusalem belagerten / solche Zeitung vernahmen / zohen sie ab von Jerusalem.

5. Da geschahe deß HErrn Wort zu Jeremia dem Propheten / und sprach:

6. Diß sagt der HErr / der GOtt Israel: Also saget dem König Juda / der euch zu mir gesandt hat / mich zu fragen: Sihe / das Heer Pharaons / das ausgezogen ist / euch Beystand zu thun / wird widerum in sein Land / in Egypten zuruck ziehen.

7. Aber die Chaldeer werden wieder kommen / und wider dise Stadt streitten: sie werden dieselbige erobern / und mit Feur verbrennen.

8. Diß sagt der HErr: Betrüget eure Seelen nit / und saget nit: Die Chaldeer werden hinweg ziehen / und von uns abweichen: dan sie werden nit hinweg ziehen.

9. Ja / wan ihr schon das gantze Heer der Chaldeer schlagen wurdet / die wider euch streiten / daß nur etliche verwundet übrig bliben / so würden doch dise / ein jeglicher aus seinem Gezelt sich aufmachen *a* / und dise Stadt mit Feur anzünden.

10. Als aber das Heer der Chaldeer von Jerusalem abgezogen war / um deß Pharaons Heers willen /

11. Gieng Jeremias aus Jerusalem / in das Land Benjamin zu reisen / und daselbst die Erbschafft im Angesicht der Burger zu theilen.

12. Und da er zum Thor Benjamin kam / war allda ein Wächter am Thor in seiner Ordnung / mit Namen Jerias / der Sohn Selemiä / deß Sohns Hananiä: der griff Jeremiam den Propheten an / und sprach: Du nimmst die Flucht zu den Chaldeern:

13. Und Jeremias antwortete: Das ist nit wahr / ich fliehe nit zu den Chaldeern. Und er hörete ihn nit: sondern Jerias griff Jeremiam an / und führete ihn zu den Fürsten.

14. Derowegen wurden die Fürsten zornig wider Jeremiam / und schlugen ihn / und wurffen ihn ins Gefängnus / das im Hauß Jonathan deß Schreibers war: dan derselbige war über den Kercker verordnet.

15. Also gieng Jeremias in das Hauß / da die Grub war / zum Kercker hinein / und Jeremias lag daselbst eine lange Zeit.

16. Aber Sedecias der König schickte hin / und ließ ihn holen: und er fragte ihn heimlich in seinem Hauß / und sprach: Meynest du / daß diß Wort vom HERRN sey? Und Jeremias sprach: Ja / es ist. Und er sagte ferner: Du wirst in die Händ deß Königs von Babylon übergeben werden.

17. Und Jeremias sprach zum König Sedecia: Was hab ich wider dich gesündiget / und wider deine Knecht / und wider dein Volck / daß du mich ins Gefängnus geworffen hast?

18. Wo seynd nun eure Propheten / die euch weissagten / und sprachen: Der König von Babylon wird über euch / und über diß Land nit kommen?

19. Und nun mein Herr König / ich bitte / höre: laß mein Flehen vor deinem Angesicht gelten / und schicke mich doch nit widerum in das Hauß Jonathä / deß Schreibers / daß ich daselbst nit sterbe.

20. Also befahl der König Sedecias / daß man Jeremiam in den Vorhoff deß Kerckers legen solte / und ihm täglich / neben dem Gemüß / ein Kuchen Brods geben / bis alles Brod in der Stadt aufgangen wäre: und Jeremias blib im Vorhoff deß Kerckers.

Das XXXVIII. Capitel.

1. Jeremias fahrt fort / auch im Kercker / die Zerstöhrung der Stadt zu weissagen; wird darum in eine tieffe Gruben geworffen / 1. II. Wird durch die Vorbitt Abdemelech deß Mohren / wieder herausgezogen / 7. III. Rathet Sedeciä / er soll sich den Chaldeern ergeben / kein ander Mittel sey dem Verderben zu entgehen / 14.

1. ABer Saphatias / der Sohn Mathan / und Gedelias / der Sohn Phassur / und Juchal / der Sohn Selemiä / und Phassur / der Sohn Melchiä höreten die Wort / die Jeremias zu allem Volck redete / da er sprach:

2. Diß sagt der HErr: Wer in diser Stadt bleiben wird / der wird durchs Schwerd / Hunger und Pestilentz

a gleichsam auferstehen.

lentz umkommen: wer aber zu den Chaldäern hinaus fliehen wird / der wird leben: und seine Seel erhalten / daß sie im Leben bleibe.

3. Diß sagt der HErr: Dise Stadt wird gewißlich dem Heer deß Königs von Babylon in die Hand gegeben werden / und er wird sie gewinnen.

4. Und die Fürsten sprachen zum König: Wir bitten dich / laß doch disen Menschen tödten: dan er macht mit Fleiß / daß die Kriegs-Leut / welche in diser Stadt übrig bliben seynd / samt dem gantzen Volck / die Händ sincken lassen / dieweil er solche Wort zu ihnen redet: dan diser Mensch suchet nit / was disem Volck zum Frid dienet / sondern nur Unheyl.

5. Da sprach der König Sedecias: Sihe / er ist in euren Händen: so gebühret sichs auch nit / daß euch der König etwas versagen solte.

6. Also nahmen sie Jeremiam / und wurffen ihn in die Gruben Melchiä / deß Sohns Amelech / welche im Vorhof deß Kerckers war: und sie liessen Jeremiam mit Seilen hinab in die Gruben / darinn nit Wasser / sondern Schlamm war: und Jeremias sanck in den Schlamm hinein.

II. 7. Da hörete Abdemelech der Mohr / ein Kämmerling im Hauß deß Königs / daß sie Jeremiam in die Gruben geworffen hätten: der König aber saß in der Porten Benjamin.

8. Und Abdemelech kam aus dem Hauß deß Königs / redete den König an / und sprach:

9. Mein Herr König / es ist alles sehr übel gethan / was dise Männer wider Jeremiam den Propheten begangen haben / weil sie ihn haben in die Gruben geworffen / daß er da Hungers sterbe / dan es ist kein Brod mehr in der Stadt.

10. Da gab der König dem Abdemelech dem Mohren Befehl / und sprach: Nimm dreyssig Männer mit dir von hinnen / und ziehe Jeremiam den Propheten aus der Gruben / eh dan er sterbe.

11. Also nahm Abdemelech die Männer zu sich / und gieng in deß Königs Hauß zum Ort / das unter der Schatz-Kammer ist / und nahm von dannen alte verlegene Lumpen / die verfaulet waren / und ließ sie mit Seilen zu Jeremia hinab in die Gruben.

12. Und Abdemelech der Mohr sprach zu Jeremia: Lege die alte Tücher / und dise zerrissene und faule Lumpen unter die Elbogen deiner Händen / und um das Seil: und Jeremias thät also.

13. Und sie zohen Jeremiam mit den Seilen herauf / und brachten ihn aus der Gruben: aber Jeremias blib im Vorhof deß Kerckers.

III. 14. Und der König Sedecias sandte hin / und ließ Jeremiam den Propheten zu sich führen an die dritte Thür / die im Hauß deß HErrn war / und der König sprach zu Jeremia: Ich frage dich um ein Wort / verhalt mir nichts.

15. Aber Jeremias sprach zu Sedecia: Wan ichs dir verkündige / wirst du mich dan nit tödten? Wan ich dir aber einen Rath gebe / so wirst du mich nit hören.

16. Da schwur der König Sedecias dem Jeremia heimlich / und sprach: So wahr der HErr lebet / der uns dise Seel erschaffen hat / ich will dich nit tödten / will dich auch nit übergeben in die Händ diser Männer / die nach deiner Seel trachten.

17. Und Jeremias sprach zu Sedecia: Diß sagt der HErr der Heerschaaren / der GOTT Israel: Wirst du hinaus ziehen zu den Fürsten deß Königs von Babylon / so wird deine Seel leben / und dise Stadt wird nit mit Feur verbrennt werden: sondern du wirst erhalten werden / du / und dein Hauß.

18. Wirst du aber zu den Fürsten deß Königs von Babylon nit hinaus gehen / so wird dise Stadt in die Händ der Chaldäer übergeben werden / und sie werden sie mit Feur verbrennen / und du wirst aus ihrer Hand nit entrinnen.

19. Und der König Sedecias sprach zu Jeremia: ich bin bekümmert um der Juden willen / die sich zu den Chaldäern geschlagen haben: sie möchten mich in ihre Händ übergeben / daß sie ihren Spott mit mir treiben.

& fame, & peste: qui autem profugerit ad Chaldæos, vivet, & erit anima ejus sospes & vivens.

3. Hæc dicit Dominus: Tradendo tradetur civitas hæc in manu exercitûs regis Babylonis, & capiet eam.

4. Et dixerunt principes *a* regi: Rogamus, ut occidatur homo iste: de industria enim dissolvit manus virorum bellantium, qui remanserunt in civitate hac, & manus universi populi, loquens ad eos juxta verba hæc: siquidem homo iste non quærit pacem populo huic, sed malum.

5. Et dixit rex Sedecias: Ecce ipse in manibus vestris est: nec enim fas est regem vobis quidquam negare.

6. Tulerunt ergo Jeremiam, & projecerunt eum in lacum *b* Melchiæ filii Amelech, qui erat in vestibulo *c* carceris: & submiserunt Jeremiam funibus in lacum, in quo non erat aqua, sed lutum: descendit itaque Jeremias in cœnum.

II. 7. Audivit autem Abdemelech Æthiops vir eunuchus *d*, qui erat in domo regis, quòd misissent Jeremiam in lacum: porrò rex sedebat in porta Benjamin.

8. Et egressus est Abdemelech de domo regis; & locutus est ad regem, dicens:

9. Domine mi rex, malefecerunt viri isti omnia, quæcumque perpetrarunt contra Jeremiam prophetam, mittentes eum in lacum, ut moriatur ibi fame, non sunt enim panes ultrà in civitate.

10. Præcepit itaque rex Abdemelech Æthiopi, dicens: Tolle tecum hinc triginta viros, & leva Jeremiam prophetam de lacu, antequam moriatur.

11. Assumptis ergo Abdemelech secum viris, ingressus est domum regis, quæ erat sub cellario *e*: & tulit inde veteres pannos & antiqua, quæ computruerant, & submisit ea ad Jeremiam in lacum per funiculos.

12. Dixitque Abdemelech Æthiops ad Jeremiam: Pone veteres pannos, & hæc scissa & putrida sub cubitu manuum tuarum *f*, & super funes: fecit ergo Jeremias sic.

13. Et extraxerunt Jeremiam funibus, & eduxerunt eum de lacu: mansit autem Jeremias in vestibulo carceris.

III. 14. Et misit rex Sedecias, & tulit ad se Jeremiam prophetam ad ostium tertium *g*, quod erat in domo Domini: & dixit rex ad Jeremiam: interrogo ego te sermonem, ne abscondas à me aliquid.

15. Dixit autem Jeremias ad Sedeciam: Si annuntiavero tibi, numquid non interficies me? & si consilium dedero tibi, non me audies.

16. Jùravit ergo rex Sedecias Jeremiæ clam, dicens: Vivit Dominus, qui fecit nobis animam hanc, si occidero te, & si tradidero te in manus virorum istorum, qui quærunt animam tuam.

17. Et dixit Jeremias ad Sedeciam: Hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: Si profectus exieris ad principes *h* regis Babylonis, vivet anima tua, & civitas hæc non succendetur igni: & salvus eris tu, & domus tua.

18. Si autem non exieris ad principes regis Babylonis, tradetur civitas hæc in manus Chaldæorum, & succendent eam igni: & tu non effugies de manu eorum.

19. Et dixit rex Sedecias ad Jeremiam: Solicitus sum propter Judæos, qui transfugerunt ad Chaldæos: ne fortè tradar in manus eorum, & illudant mihi.

B *foveam* C 70. *atrio.*

D *aulicus, Chald vir magnus; iste pro hac misericordia in urbis clade evasit incolumis. infr. c. 39. 16.*

E *Hebr. thesauro.*

F *sub axillis.*

G *i. portam tertiam, quæ regia respondebat.*

H *abfuit ergo hoc tempore rex; fortasse excurrerunt Iyrum, quam obsidebat &c.*

20. Re-

20. Respondit autem Jeremias: Non te tradent. Audi quæso vocem Domini, quam ego loquor ad te, & bene tibi erit, & vivet anima tua.

21. Quòd si nolueris egredi: iste est sermo, quem ostendit mihi Dominus:

22. Ecce omnes mulieres, quæ remanserunt in domo regis Juda *a*, educentur ad principes regis Babylonis: & ipsæ dicent: Seduxerunt te, & prævaluerunt adversùm te viri pacifici *b* tui, demerserunt in cœno *c*, & in lubrico pedes tuos, & recesserunt à te.

23. Et omnes uxores tuæ, & filii tui educentur ad Chaldæos: & non effugies manus eorum, sed in manu regis Babylonis capiêris: & civitatem hanc comburet igni.

24. Dixit ergo Sedecias ad Jeremiam: Nullus sciat verba hæc, & non moriêris.

25. Si autem audierint principes, quia locutus sum tecum, & venerint ad te, & dixerint tibi: Indica nobis, quid locutus sis cum rege, ne celes nos, & non te interficiemus: & quid locutus est tecum rex?

26. Dices ad eos: Prostravi *d* ego preces meas coram rege, ne me reduci juberet in domum Jonathan, & ibi morereret.

27. Venerunt ergo omnes principes ad Jeremiam, & interrogaverunt eum: & locutus est eis juxta omnia verba, quæ præceperat ei rex, & cessaverunt ab eo *e*: nihil enim fuerat auditum *f*.

28. Mansit verò Jeremias in vestibulo carceris usque ad diem, quo capta est Jerusalem: & factum est, ut caperetur Jerusalem.

A *Joachim, qui & Jechonias.*
B *i. familiares.*
C *Chald. in confusione.*
D *ad pedes regis supplex me abjeci.*
E *interrogando.*
F *sc. de actis cum rege & colloquio de urbis clade.*

CAPUT XXXIX.

I. Jerosolyma capta Sedecias capitur; ejus filii trucidantur: ipse exoculatur, ac vinctus in Babylonem ducitur: 1. II. Jeremias de carceris vestibulo liberatur & à Chaldæis benignè habetur. 11. III. Pronuntiat Abdemelech securitatem. 15.

1. Anno nono *g* Sedeciæ regis Juda, mense decimo *h* venit Nabuchodonosor rex Babylonis, & omnis exercitus ejus ad Jerusalem, & obsidebant eam.

2. Undecimo autem anno Sedeciæ *i*, mense quarto, quintâ mensis aperta est civitas.

3. Et ingressi sunt omnes principes regis Babylonis, & sederunt in porta media: Neregel, Sereser, Semegarnabu, Sarsachim, Rabsares, Neregel, Sereser, Rebmag, & omnes reliqui principes regis Babylonis.

4. Cúmque vidisset eos Sedecias rex Juda, & omnes viri bellatores, fugerunt: & egressi sunt nocte de civitate per viam horti regis, & per portam, quæ erat inter duos muros, & egressi sunt ad viam deserti.

5. Persecutus est autem eos exercitus Chaldæorum: & comprehenderunt Sedeciam in campo solitudinis Jerichontinæ, & captum adduxerunt ad Nabuchodonosor regem Babylonis in Reblatha, quæ est in terra Emath: & locutus est ad eum judicia.

6. Et occidit rex Babylonis filios Sedeciæ in Reblatha, in oculis ejus: & omnes nobiles Juda occidit rex Babylonis.

7. Oculos quoque Sedeciæ eruit: & vinxit eum compedibus *k*, ut duceretur in Babylonem.

8. Domum quoque regis, & domum vulgi succenderunt Chaldæi igni, & murum Jerusalem subverterunt.

G *ann. M. 3414.*
H *in cujus rei memoriam à Judæis adhuc jejunium annuum observatur.*
I *ann. M. 3416. ant. Chr. 588.*
K *Chald. catenis ferreis.*

20. Jeremias aber antwortete: Sie werden dich nit übergeben. Lieber/ gehorche doch dem Wort deß HErrn/ das ich zu dir rede/ so wird dirs wohl gehen/ und deine Seel wird leben.

21. Wan du aber je nit willst hinaus gehen/ so ist diß das Wort/ das mir der HERR hat zu erkennen geben:

22. Sihe/ alle Weiber/ welche im Hauß deß Königs Juda überbliben seynd/ sollen hinaus geführet werden zu den Fürsten deß Königs von Babylon/ und sie werden sagen: Deine Männer/ die dich auf Frid vertrösteten/ haben dich verführet/ und seynd dir zu mächtig worden/ sie haben dich tieff in Schlamm *a* geführet/ und deine Füß auf schlipfferige Weeg bracht/ und nun seynd sie von dir gewichen.

23. Und alle deine Weiber/ samt deinen Kindern/ sollen zu den Chaldäern hinaus geführet werden: so wirst du auch aus ihren Händen nit enttrinnen/ sondern du wirst durch die Hand deß Königs von Babylon gefangen werden: und er wird dise Stadt mit Feur verbrennen.

24. Da sprach Sedecias zu Jeremia: Laß niemand dise Wort erfahren/ so sollst du nit sterben.

25. Wan aber die Fürsten höreten/ daß ich mit dir geredt habe/ und kämen zu dir/ und sprächen: Zeige uns an/ was hast du mit dem König geredt/ und verhele *b* es nit für uns/ so wollen wir dich nit tödten: und was hat doch der König mit dir geredt?

26. So sprich zu ihnen: Ich hab den König demüthiglich gebetten/ er wolte mich nit widerum in das Hauß Jonathan führen lassen/ da ich sterben müste.

27. Und alle Fürsten kamen zu Jeremia/ und fragten ihn: und er redete zu ihnen nach allen disen Worten/ wie der König ihm befohlen hatte/ und sie liessen ab von ihm. Dan es war nichts gehöret worden.

28. Jeremias aber blib im Vorhof deß Kerckers/ bis auf den Tag/ daß Jerusalem eingenommen ward: und es hat sich zugetragen/ daß Jerusalem ist erobert worden.

Das XXXIX. Capitel.

1. Die Stadt Jerusalem wird von Chaldäern erobert/ Sedecias gefangen/ und nach außgestochnen Augen gen Babylon geführt/ 1. II. Jeremias wird von den Chaldäern aus der Gefängnus erlöst/ und wohl gehalten/ 11. III. Verspricht dem Abdemelech/ im Namen GOttes/ alle Sicherheit von seinen Feinden/ 15.

1. IM neunten Jahr Sedeciä/ deß Königs Juda/ im zehenden Monat/ kam Nabuchodonosor/ der König von Babylon/ mit seinem gantzen Heer vor Jerusalem/ und belagerte die Stadt.

2. Aber im eilfften Jahr Sedeciä/ im vierten Monat/ am fünfften Tag deß Monats/ ward die Stadt eröffnet.

3. Und alle Fürsten deß Königs von Babylon zohen hinein/ und setzten sich im Mittel-Thor: nemlich Neregel/ Sereser/ Semegarnabu/ Sarsachim/ Rabsares/ Neregel/ Sereser/ Rebmag/ und alle andere Fürsten deß Königs von Babylon.

4. Als sie nun Sedecias/ der König Juda sahe/ samt allen Kriegs-Leuten/ begaben sie sich auf die Flucht: und sie zohen deß Nachts zur Stadt hinaus/ durch den Weeg beym Garten deß Königs/ und durchs Thor/ das zwischen zweyen Mauren war/ und begaben sich auf den Weeg zur Wüste hinaus.

5. Aber das Heer der Chaldäer jagte ihnen nach: und ergriffen Sedeciam im Feld an der Wüste bey Jericho/ und führeten ihn gefänglich zum Nabuchodonosor/ dem König von Babylon gen Reblatha/ die im Land Emath gelegen ist: und er sprach ein Urtheil über ihn.

6. Und der König von Babylon tödtete die Söhn Sedeciä zu Reblatha vor seinen Augen: auch tödtete der König von Babylon alle Edle aus Juda:

7. Aber dem König Sedeciä stach er die Augen aus/ und band ihn mit Ketten/ daß man ihn gen Babylon führete.

8. Zu dem verbrannten die Chaldäer deß Königs Hauß/ und die Häuser deß gemeinen Volcks mit Feur/ und wurffen die Mauren zu Jerusalem zu Boden.

a Koth, Laym. b verberge.

9. Aber

9. Aber das übrige Volck / so in der Stadt bliben war / samt den Flüchtigen / die zu ihnen gefallen waren / und das übrige gemeine Volck / das noch vorhanden war / führete Nabuzardan / der Feld-Oberst / gen Babylon.

10. Und vom gemeinen armen Volck / die gar nichts hatten / ließ Nabuzardan / der Feld-Oberst / etliche bleiben / im Land Juda / und gab ihnen am selben Tag Weinberg ein / und Brünnen.

II. 11. Aber Nabuchodonosor / der König zu Babylon / hatte Nabuzardan / dem Feld-Obersten von Jeremia Befehl gegeben / und gesagt:

12. Nimm ihn / und halte deine Augen über ihn / und thue ihm nichts Böses / sondern handle mit ihm nach seinem eigenen Wohlgefallen.

13. Also sandte Nabuzardan / der Feld-Oberste / und Nabusezban / und Rabsares / und Neregel / und Sereser / und Rebmag / und alle Oberste deß Königs von Babylon /

14. Die sandten hin / und nahmen Jeremiam aus dem Vorhof deß Kerckers / und übergaben ihn Godolia / dem Sohn Ahicam / deß Sohns Saphan / daß er in sein Hauß gienge / und unter dem Volck wohnete.

III. 15. Aber das Wort deß HErrn war zu Jeremia geschehen / da er noch im Vorhof deß Kerckers gefangen lag / und hatte gesagt:

16. Gehe hin / und rede mit Abdemelech dem Mohren / und sprich: Diß sagt der HERR der Heerschaaren / der GOTT Israel: Sihe / ich will meine Wort über dise Stadt kommen lassen zum Unglück / und nit zum Guten: und du wirsts am selben Tag vor deinen Augen sehen.

17. Und ich will dich an dem Tag erretten / spricht der HErr: und du sollst den Männern nit in die Händ übergeben werden / vor welchen du dich förchtest:

18. Sondern ich will dich erretten / und befreyen: du sollst durchs Schwerd nit umkommen: sondern deine Seel soll dir erhalten werden / dieweil du auf mich dein Vertrauen gesetzt hast / spricht der HERR.

Das XL. Capitel.

I. Nabuzardan gibt Jeremiä Speiß / und Geschenck / und stellt ihm frey / zu wohnen / wo er will / 1. III. Jeremias erwählt im Jüdtschen Land unter Godolia / mit den übrigen zerstreuten Juden zu wohnen / 6. III. Godolias wird durch Johanan gewarnet / sich vor Ismahel zu hüten; gibt aber kein Glauben / 13.

1. DIß ist das Wort / so zu Jeremia vom HErrn geschahe / nachdem ihn Nabuzardan der Feld-Oberst von Rama frey gelassen hatte / als er ihn hinweg nahm / wie er mit Ketten gebunden war / mitten aus allen denen / welche von Jerusalem und Juda außzohen / und gen Babylon geführt wurden.

2. Da nahm der Feld-Oberst Jeremiam / und sprach zu ihm: Der HERR dein GOTT hat diß Unglück über diß Ort geredt:

3. Er hats auch herzu geführet: und hat der HERR gethan nach seinem Wort / dieweil ihr dem HErrn gesündiget / und seiner Stimm nit gehorchet habt / so ist euch diß widerfahren.

4. Und nun sihe / ich hab dich heutiges Tags von den Ketten los gemacht / die an deinen Händen waren: gefällt dirs nun / mit mir gen Babylon zu ziehen / so komm / ich will auch mein Aug über dich haben / gefällt dirs aber nit / daß du mit mir gen Babylon ziehest / so bleib hie: sihe / das gantze Land ist vor dir: du hast die Wahl / und wohin dirs gefällt zu ziehen / da ziehe hin.

5. So ziehe dan nit mit mir / sondern bleib bey Godolia / dem Sohn Ahicam / deß Sohns Saphan / den der König von Babylon über die Städt Juda gesetzt hat: bey demselbigen magst du dich aufhalten / mitten unter dem Volck: oder sonst ziehen / wohin dirs gefällt. Auch gab ihm der Feld-Oberst Speiß / und Geschenck / und ließ ihn hingehen.

II. 6. Jeremias aber kam zu Godolia / dem Sohn Ahicam / gen Masphat / und wohnete bey ihm / mitten unter dem Volck / das im Land übrig gelassen war.

7. Da nun solches alle Haupt-Leut über das Heer hö-

9. Et reliquias populi, qui remanserant in civitate, & perfugas, qui transfugerant ad eum, & superfluos vulgi *a*, qui remanserant, transtulit Nabuzardan magister militum in Babylonem. A *imbellem multitudinem.*

10. Et de plebe pauperum, qui nihil penitus habebant, dimisit Nabuzardan magister militum in terra Juda: & dedit eis vineas, & cisternas *b* in die illa. B *Hebr. & 70. agros, sc. qui ex cisternis poterant irrigari.*

II. 11. Præceperat autem Nabuchodonosor rex Babylonis de Jeremia Nabuzardan magistro militum, dicens:

12. Tolle illum, & pone *c* super eum oculos tuos, nihilque ei mali facias: sed, ut voluerit, sic facias ei. C *q. d. fave & fove.*

13. Misit ergo Nabuzardan, princeps militiæ, & Nabusezban, & Rabsares, & Neregel, & Sereser, & Rebmag, & omnes optimates regis Babylonis,

14. Miserunt, & tulerunt Jeremiam de vestibulo carceris, & tradiderunt eum Godoliæ *d* filio Ahicam filii Saphan, ut intraret in domum, & habitaret in populo. D *hic inter Judæos vir primarius ante captam urbem, ad Chaldæos juxta monita Jeremiæ profugerat.*

III. 15. Ad Jeremiam autem factus fuerat sermo Domini, cùm clausus esset in vestibulo carceris, dicens:

16. Vade, & dic Abdemelech Æthiopi, dicens: Hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: Ecce ego inducam sermones meos super civitatem hanc in malum, & non in bonum: & erunt in conspectu tuo in die illa.

17. Et liberabo te in die illa, ait Dominus: & non tradêris in manus virorum, quos tu formidas:

18. Sed eruens liberabo te, & gladio non cades: sed erit tibi anima tua in salutem *e*; quia in me habuisti fiduciam, ait Dominus. E *70. lucrum, sc. salva erit.*

CAPUT XL.

I. Jeremiæ permittitur liberè habitare, ubicunque velit; 1. II. Qui unà cum dispersis Judæis venit ad Godoliam præfectum reliquiis Judæorum: 6. III. Godolias audire renuit Johanan monentem de Ismahel intentante ei mortem. 13.

1. SErmo *f*, qui factus est *g* ad Jeremiam à Domino, postquam dimissus est à Nabuzardan magistro militiæ de Rama, quando tulit eum vinctum catenis in medio omnium, qui migrabant de Jerusalem & Juda, & ducebantur in Babylonem. F *quem deinde refert c. 42.* G *ann. M. 3416.*

2. Tollens ergo princeps militiæ Jeremiam, dixit ad eum: Dominus *h* Deus tuus locutus est malum hoc super locum istum, H *Hebr. Jehova.*

3. Et adduxit: & fecit Dominus sicut locutus est, quia peccastis Domino, & non audistis vocem ejus, & factus est vobis sermo hic.

4. Nunc ergo ecce solvi te hodie de catenis, quæ sunt in *i* manibus tuis: si placeat tibi, ut venias mecum in Babylonem, veni: & ponam oculos meos super te: si autem displicet tibi venire mecum in Babylonem, reside: ecce omnis terra in conspectu *k* tuo est: quod elegeris, & quò placuerit tibi, ut vadas, illuc perge. I *erant.* K *potestate & optione tua.*

5. Et mecum noli venire: sed habita apud Godoliam filium Ahicam filii Saphan, quem præposuit rex Babylonis civitatibus Juda: habita ergo, cum eo in medio populi: vel quocumque placuerit tibi, ut vadas, vade. Dedit quoque ei magister militiæ cibaria *l*, & munuscula, & dimisit eum. L *Hebr. viaticum sc. ad redeundum in Jerusalem.*

II. 6. Venit autem Jeremias ad Godoliam filium Ahicam in Masphath, & habitavit cum eo in medio populi, qui relictus fuerat in terra.

7. Cúmque audissent omnes principes exercitûs

citûs, qui dispersi fuerant per regiones ipsi & socii eorum, quòd præfeciſſet rex Babylonis Godoliam filium Ahicam terræ, & quòd commendaſſet ei viros, & mulieres, & parvulos, & de pauperibus terræ, qui non fuerant translati in Babylonem:

8. Venerunt ad Godoliam in Maſphath, & Iſmahel filius Nathaniæ, & Johanan, & Jonathan filii Caree, & Sareas filius Thanehumeth, & filii Ophi, qui erant de Netophati, & Jezonias filius Maachathi, ipsi & viri eorum.

A 4. Reg. 25. 24. 9. Et *a* juravit eis Godolias filius Ahicam filii Saphan, & comitibus eorum, dicens: Nolite timere ſervire Chaldæis, habitate in terra, & ſervite regi Babylonis, & benè erit vobis.

B *ut præstò sim ad respondendum & exequendum.* 10. Ecce ego habito in Maſphath, ut respondeam *b* præcepto Chaldæorum, qui mittuntur ad nos: vos autem colligite vindemiam, & meſſem, & oleum, & condite in vaſis veſtris, & manete in urbibus veſtris, quas tenetis.

C *locis & vicis Ammonitarum.* 11. Sed & omnes Judæi, qui erant in Moab, & in filiis *c* Ammon, & in Idumæa, & in univerſis regionibus, audito, quòd dediſſet rex Babylonis reliquias *d* in Judæa, & quòd præpoſuiſſet ſuper eos Godoliam filium Ahicam filii Saphan:

D *aliquos reliquisset.* 12. Reverſi ſunt, inquam, omnes Judæi de univerſis locis, ad quæ profugerant, & venerunt in terram Juda ad Godoliam in Maſphath: & collegerunt vinum, & meſſem multam nimis.

III. 13. Johanan autem filius Caree, & omnes principes exercitûs, qui diſperſi fuerant in regionibus, venerunt ad Godoliam in Maſphath.

14. Et dixerunt ei: Scito, quòd Baalis rex filiorum Ammon miſit Iſmahel filium Nathaniæ percutere animam tuam *e*. Et non credidit eis Godolias filius Ahicam.

E *i. occidere.*

15. Johanan autem filius Caree dixit ad Godoliam ſeorſum in Maſphath, loquens: Ibo, & percutiam Iſmahel filium Nathaniæ nullo ſciente, ne interficiat animam tuam, & diſſipentur omnes Judæi, qui congregati ſunt ad te, & peribunt reliquiæ Juda.

16. Et ait Godolias filius Ahicam ad Johanan filium Caree: Noli facere verbum hoc *f*: falſum enim tu loqueris de Iſmahel.

F *rem hanc.*

CAPUT XLI.

I. Iſmahel dolo occidit Godoliam præfectum, cum Judæis & Chaldæis in Maſphath; 1. II. Veritus Johanan fugit cum octo viris, dimiſſo populo, quem ceperat captivum; Johanan autem cum ſuis statuit fugere in Ægyptum. 11.

G *ann. M. 3417. inchoante. ant. Chr. 587.*

1. ET factum eſt *g* in menſe ſeptimo, venit Iſmahel filius Nathaniæ, filii Eliſama de ſemine regali *h*, & optimates regis *i*, & decem viri *k* cum eo, ad Godoliam filium Ahicam in Maſphath: & comederunt *l* ibi panes ſimul in Maſphath.

H *i. familia Davidis.*

I *sc. Ammonitarum.*

2. Surrexit autem Iſmahel filius Nathaniæ, & decem viri, qui cum eo erant, & percuſſerunt Godoliam filium Ahicam filii Saphan gladio, & interfecerunt eum, quem præfecerat rex Babylonis terræ.

K *sc. sicarii.*

3. Omnes quoque Judæos, qui erant cum Godolia in Maſphath, & Chaldæos, qui reperti ſunt ibi, & viros bellatores percuſſit Iſmahel.

L *excepti convivio à Godolia.*

M *incolarum Maſphath.*

4. Secundo autem die poſtquam occiderat Godoliam, nullo *m* adhuc ſciente,

N 70. *plangentes ob eversionem urbis & templi.*

5. Venerunt viri de Sichem, & de Silo, & de Samaria octoginta viri, raſi barba, & ſciſſis veſtibus, & ſquallentes *n*: & munera & thus habebant in manu, ut offerrent in domo Domini.

reten/ ſie/ und ihre Geſellen/ die im Land zerſtreuet waren/ daß der König von Babylon Godoliam/ den Sohn Ahicam über das Land geſetzt/ und ihm die Männer und Weiber/ ſamt den kleinen Kindern/ und die Arme im Land befohlen hatte/ welche gen Babylon nit hinüber geführet waren:

8. Kamen ſie zu Godolia gen Maſphath: nemlich Iſmahel/ der Sohn Nathaniä/ und Johanan/ und Jonathan/ die Söhn Caree/ und Sareas/ der Sohn Thanehumeth/ und die Kinder Ophi/ welche von Netophati waren/ und Jezonias der Sohn Maachathi/ ſie/ und ihre Männer.

9. Und Godolias/ der Sohn Ahicam/ deß Sohns Saphan/ ſchwur ihnen/ und ihren Geſellen/ und ſprach: Förchtet euch nit/ den Chaldäern zu dienen: wohnet im Land/ und dienet dem König von Babylon/ ſo wirds euch wohl gehen.

10. Sihe/ ich wohn zu Maſphat/ daß ich thue/ was die Chaldäer befehlen/ die zu uns heraus geſandt werden: Ihr aber ſammlet den Wein/ und das Korn/ und Oel/ und thuts in eure Gefäß/ und bleibet in euren Städten/ die ihr eingenommen habt.

11. Dazu alle Juden/ welche im Land Moab waren/ auch unter den Kindern Ammon/ und Edom: und in allen Landen/ da ſie höreten/ daß der König von Babylon im Jüdiſchen Land etliche übergelaſſen/ und Godoliam/ den Sohn Ahicam/ deß Sohns Saphan/ über dieſelbige verordnet hätte:

12. Kamen ſie/ die Juden/ alle miteinander widerum von allen Orten/ dahin ſie geflohen waren/ und begaben ſich in das Land Juda/ zu Godolia gen Maſphat: und ſammleten an Wein und Korn einen ſehr groſſen Vorrath.

III. 13. Aber Johanan/ der Sohn Caree/ und alle Hauptleut deß Heers/ welche im Land zerſtreuet geweſen waren/ kamen zu Godolia gen Maſphat.

14. Und ſprachen zu ihm: Du ſollſt wiſſen/ daß Baalis/ der König der Kinder Ammon/ Iſmahel/ den Sohn Nathaniä/ außgeſandt hat/ dich ums Leben zu bringen. Aber Godolias/ der Sohn Ahicam/ glaubete ihnen nit.

15. Und Johanan/ der Sohn Caree/ redete mit Godolia zu Maſphat in geheim/ und ſprach: Ich will hingehen/ und Iſmahel/ den Sohn Nathaniä erſchlagen/ das niemand wiſſen ſoll: damit er dich nit erwürge/ und alle Juden/ die ſich zu dir verſammlet haben/ zerſtreuet werden/ und die überblibene von Juda umkommen.

16. Und Godolias/ der Sohn Ahicam/ ſprach zu Johanan/ dem Sohn Caree: Das ſollſt du nit thun: dan es iſt nit wahr/ was du von Iſmahel ſageſt.

Das XLI. Capitel.

I. Godolias wird von Iſmahel überfallen/ und erſchlagen/ das Volck aber gefänglich hinweg geführt/ 1. II. Johanan verfolgt den Iſmahel/ ſchlägt ihn/ und erlöſt die Gefangene/ aber aus Forcht der Chaldäer/ begibt er ſich auf den Weeg nach Egypten/ 11.

1. UNd es begab ſich im ſibenden Monat/ kam Iſmahel/ der Sohn Nathaniä/ deß Sohns Eliſama/ vom Königlichen Stamm/ ſamt den Oberſten deß Königs/ und zehen Männer mit ihm/ zu Godolia/ dem Sohn Ahicam/ gen Maſphath/ und ſie aſſen daſelbſt zu Maſphath das Brod miteinander.

2. Aber Iſmahel/ der Sohn Nathaniä ſtund auf/ ſamt den zehen Männern/ die bey ihm waren/ und ſchlugen Godoliam/ den Sohn Ahicam/ deß Sohns Saphan/ mit dem Schwerd/ und tödteten ihn/ den der König von Babylon über das Land geſetzt hatte.

3. Auch erſchlug Iſmahel alle Juden/ die bey Godolia zu Maſphath waren/ und die Chaldäer/ welche daſelbſt befunden wurden/ ſamt den Kriegs-Leuten.

4. Und deß andern Tags/ nachdem er Godoliam erwürget hatte/ da es noch niemand wuſte/

5. Kamen achtzig Männer von Sichem/ und von Silo/ und von Samaria/ mit geſchorenen Bärten/ und zerriſſenen Kleydern/ und übel geſtalt: und hatten ihre Gaaben und Weyhrauch in der Hand/ daß ſie es opfferten im Hauß deß HErrn.

6. Aber

6. Aber Jſmahel / der Sohn Nathaniä gieng hinaus gen Maſphath / ihnen entgegen / und er gieng daher / und weinete. Als er ihnen nun entgegen kam / ſprach er zu ihnen : Kommet zu Godolia / dem Sohn Ahicam.

7. Und da ſie mitten in die Stadt kamen / erwürgte ſie Jſmahel / der Sohn Nathaniä / er und die Männer / welche bey ihm waren / an der Gruben in der Mitte.

8. Es funden ſich aber zehen Männer unter ihnen / die ſprachen zu Jſmahel : Tödte uns nit : dan wir haben noch Schätz im Acker / von Weitzen / und Gerſten / und Oel / und Honig. Und er hielt ſtill / und tödtete ſie nit mit ihren Brüdern.

9. Aber die Grub / darein Jſmahel alle Leichnam der Männer warff / die er um deß Godolia willen erſchlagen hatte / war dieſelbige / welche der König Aſa um deß Baaſa willen / deß Königs Jſrael / gemacht hat : eben dieſelbige hat Jſmahel / der Sohn Nathaniä / mit den Erſchlagenen gefüllet.

10. Und Jſmahel führete alles gefänglich hinweg / was vom Volck zu Maſphath hinterlaſſen war : die Töchter deß Königs / und alles Volck / das zu Maſphath übrig bliben war / ſo Nabuzardan / der Feld-Oberſt dem Godolia / dem Sohn Ahicam / befohlen hatte. Und Jſmahel / der Sohn Nathaniä / fieng ſie / und zog hinweg / daß er ſich zu den Kindern Ammon begebe.

11. Aber Johanan / der Sohn Caree / und alle Haupt-Leut über das Kriegs-Volck / die bey ihm waren / höreten alle das Ubel / das Jſmahel / der Sohn Nathaniä begangen hatte.

12. Und ſie nahmen alle Männer zu ſich / und zohen hin wider Jſmahel / den Sohn Nathaniä zu ſtreitten / und traffen ihn an bey dem groſſen Waſſer zu Gabaon.

13. Da nun alles Volck / ſo bey Jſmahel war / Johanan / den Sohn Caree ſahe / und alle Haupt-Leut über das Kriegs-Volck / die bey ihm waren / wurden ſie hoch erfreuet.

14. Und alles Volck / ſo Jſmahel zu Maſphath gefangen hatte / wandte ſich / und kehrte wieder um zu Johanan / dem Sohn Caree.

15. Aber Jſmahel / der Sohn Nathaniä / begab ſich vor Johanan auf die Flucht mit acht Männern / und zohe zu den Kindern Ammon.

16. Und Johanan / der Sohn Caree / ſamt allen Haupt-Leuten über das Kriegs-Volck / die bey ihm waren / nahmen das gantze übrige Volck von Maſphath zu ſich / ſo er von Jſmahel / dem Sohn Nathaniä / widerum zuruck gebracht hatte / nachdem Godolia / der Sohn Ahicam von ihm erſchlagen war : nemlich / die ſtarcke ſtreitbare Männer / auch die Weiber und Kinder / ſamt den Kämmerlingen / die er von Gabaon widerum zuruck geführet hatte.

17. Und ſie zohen hin / und hielten ſich auf wie Frembdling zu Chamaam / das bey Bethlehem ligt / damit ſie fort reiſeten / und in Egypten zohen

18. Zu fliehen vor den Chaldeern : dan ſie förchteten ſich für ihnen / dieweil Jſmahel / der Sohn Nathaniä / Godoliam / den Sohn Ahicam erſchlagen hatte / der vom König von Babylon über das Land Juda geſetzt war.

Das XLII. Capitel.

I. Johanan / und ſeine Geſellen fragen Jeremiam / ob ſie in Egypten fliehen ſollen / oder nit / 1. II. Diſer weiſſaget / GOttes Will ſey / daß ſie im Jüdiſchen Land ſollen verbleiben / dan alle / ſo in Egypten werden fliehen / jämmerlich ſollen umkommen / 7.

1. UNd alle Haupt-Leut über das Kriegs-Volck / auch Johanan der Sohn Caree / und Jezonias / der Sohn Oſaia / ſamt dem übrigen gemeinen Volck / vom Kleinen bis zum Groſſen tratten herzu /

2. Und ſprachen zu Jeremia / dem Propheten : Laß dir doch unſer Gebett vor deinem Angeſicht gefallen / und bitte den HERRN deinen GOTT für uns / für alle diſe Uberblibene : dan unſer ſeynd gar wenig von vilen übrig gelaſſen / wie uns deine Augen allhie ſehen :

3. Daß uns der HErr dein GOtt den Weeg zu erkennen gebe / darauf wir wandlen ſollen / und das Wort / darnach wir uns richten ſollen.

6. Egreſſus ergo Iſmahel filiùs Nathaniæ in occurſum eorum de Maſphath, incedens & plorans *a* ibat : cùm autem occurriſſet eis, dixit ad eos : Venite ad Godoliam filium Ahicam. *A fingens ſe tum ob eandem cauſam.*

7. Qui, cùm veniſſent ad medium civitatis, interfecit eos Iſmahel filius Nathaniæ circa medium laci *b*, ipſe, & viri, qui erant cum eo.

8. Decem autem viri reperti ſunt inter eos, qui dixerunt ad Iſmahel : Noli occidere nos : quia habemus theſauros in agro, frumenti, & hordei, & olei, & mellis. Et ceſſavit : & non interfecit eos cum fratribus *c* ſuis. *B 70. putei. C ſocius.*

9. Lacus autem, in quem projecerat Iſmahel omnia cadavera virorum, quos percuſſit propter Godoliam, ipſe eſt, quem fecit rex Aſa propter Baaſa regem Iſrael : ipſum replevit Iſmahel filius Nathaniæ occiſis.

10. Et captivas duxit Iſmahel omnes reliquias populi, qui erant in Maſphath : filias regis *d*, & univerſum populum : qui remanſerat in Maſphath : quos commendaverat Nabuzardan princeps militiæ Godoliæ filio Ahicam. Et cepit eos Iſmahel filius Nathaniæ, & abiit, ut tranſiret ad filios Ammon. *D Sedecim nam filii trucidati ſunt ſupra c. 39. 6.*

11. Audivit autem Johanan filius Garee, & omnes principes bellatorum, qui erant cum eo, omne malum, quod fecerat Iſmahel filius Nathaniæ.

12. Et aſſumptis univerſis viris, profecti ſunt ut bellarent adversùm Iſmahel filium Nathaniæ, & invenerunt eum ad aquas multas, quæ ſunt in Gabaon.

13. Cúmque vidiſſet omnis populus *e*, qui erat cum Iſmahel, Johanan filium Garee, & univerſos principes bellatorum, qui erant cum eo, lætati ſunt *f*. *E captivorum. F advenire vindices ſuæ libertatis.*

14. Et reverſus eſt omnis populus, quem ceperat Iſmahel, in *g* Maſphath : reversúsque abiit ad Johanan filium Caree. *G Chald. de Maſphath.*

15. Iſmahel autem filius Nathaniæ fugit cum octo viris à facie Johanan, & abiit ad filios Ammon.

16. Tulit ergo Johanan filius Caree, & omnes principes bellatorum, qui erant cum eo, univerſas reliquias vulgi, quas reduxerat ab Iſmahel filio Nathaniæ de Maſphath *h*, poſtquam percuſſit Godoliam filium Ahicam : fortes viros ad prælium, & mulieres, & pueros, & eunuchos, quos reduxerat de Gabaon. *H ſc. abductas ab Iſmahele.*

17. Et abierunt, & ſederunt peregrinantes in Chamaam, quæ eſt juxta Bethlehem, ut pergerent, & introirent Ægyptum

18. à facie *i* Chaldæorum : timebant enim eos, quia percuſſerat Iſmahel filius Nathaniæ Godoliam filium Ahicam, quem præpoſuerat rex Babylonis in terra Juda. *I propter metum.*

CAPUT XLII.

I. Miſſus Jeremias ad orandum ac conſulendum Dominum pro reliquiis Judæorum, 1. II. Reſpondet ipſos fore ſalvos, ſi in Judæa maneant : ſi autem in Ægyptum fugiant, eos omnes gladio, fame, & peſte morituros. 7.

1. ET † acceſſerunt *k* omnes principes bellatorum, & Johanan filius Caree, & Jezonias filius Oſaiæ, & reliquum vulgus à parvo uſque ad magnum : † TEMPORE BELLI. K anno 3417. aſſ. Chr. 587. L. i. valeat.

2. Dixerúntque ad Jeremiam prophetam : Cadat *l* oratio noſtra in conſpectu tuo : & ora pro nobis ad Dominum Deum tuum, pro univerſis reliquiis iſtis ; quia derelicti ſumus pauci de pluribus, ſicut oculi tui nos intuentur :

3. Et annuntiet nobis Dominus Deus tuus viam, per quam pergamus, & verbum, quod faciamus.

4. Dixit autem ad eos Jeremias propheta: Audivi: ecce ego oro ad Dominum Deum vestrum secundùm verba vestra. Omne verbum, quodcumque responderit mihi, indicabo vobis; nec celabo vos quidquam.

4. Und der Prophet Jeremias sprach zu ihnen: Ich habs gehöret: sihe/ ich will den HErrn für euch bitten/ nach euern Worten. Alles/ was mir der HErr antworten wird/ das will ich euch anzeigen/ und will nichts vor euch verhelen. a

A *id est juramus & testamur Deum.*

5. Et illi dixerunt ad Jeremiam: Sit Dominus inter nos testis *a* veritatis & fidei, si non juxta omne verbum, in quo miserit te Dominus Deus tuus ad nos, sic faciemus.

5. Und sie sprachen zu Jeremia: Der HErr sey Zeug der Warheit und der Treu zwischen uns/ wo wir nit alles dergestalt thun werden/ darum dich der HErr dein GOtt zu uns senden wird.

6. Sive bonum *b* est, sive malum *c*, voci Domini Dei nostri, ad quem mittimus te, obediemus: Ut bene sit nobis, cùm audierimus vocem Domini Dei nostri.

B *facile.* C *durum.*

6. Es sey gleich gut/ oder böß/ so wollen wir der Stim deß HErrn unsers GOttes/ zu welchem wir dich schicken/ gehorsam seyn: damit es uns wohl gehe/ wan wir der Stimm deß HErrn unsers GOttes gehorchen.

II. 7. Cùm autem completi essent decem dies, factum est verbum Domini ad Jeremiam.

II. 7. Nachdem aber zehen Täg verflossen waren/ geschahe deß HErrn Wort zu Jeremia.

8. Vocavitque Johanan filium Caree, & omnes principes bellatorum, qui erant cum eo, & universum populum à minimo usque ad magnum.

8. Und er berieff Johanan/ den Sohn Caree/ samt allen Haupt-Leuten über das Kriegs-Volck/ so bey ihm waren/ auch das gantze Volck/ vom Geringsten bis zum Grösten:

9. Et dixit ad eos: Hæc dicit Dominus Deus Israel, ad quem misistis me, ut prosternerem preces vestras in conspectu ejus:

9. Und sprach zu ihnen: Diß sagt der HERR/ der GOtt Israel/ zu dem ihr mich gesandt habt/ daß ich euer Gebett vor seinem Angesicht darlegen solte:

D *Hebr. si manentes manseritis.*

10. Si quiescentes *d* manseritis in terra hac, ædificabo *e* vos, & non destruam; plantabo, & non evellam: jam enim placatus sum *f* super malo, quod feci vobis.

10. Werdet ihr ruhig bleiben in disem Land/ so will ich euch bauen/ und nit zerstören/ ich will euch pflantzen/ und nit außrupffen: dan ich bin schon versöhnt über das Ubel/ so ich euch gethan.

E *stabiliam & multiplicabo.*

11. Nolite timere à facie regis Babylonis, quem vos pavidi formidatis: nolite metuere eum, dicit Dominus, quia vobiscum sum ego, ut salvos vos faciam, & eruam de manu ejus.

11. Förchtet euch nit vor dem Angesicht deß Königs von Babylon/ davor ihr euch zaghafftig entsetzt. Ihr solt euch vor ihm nit förchten/ spricht der HErr: dan ich bin bey euch/ daß ich euch helffe/ und von seiner Hand errette.

F *satis pœnarum sumpsi.*

12. Et dabo vobis misericordias, & miserebor vestri, & habitare vos faciam in terra vestra.

12. Und ich will euch Barmhertzigkeit erzeigen/ und mich über euch erbarmen/ und euch in eurem Land machen wohnen.

13. Si autem dixeritis vos: Non habitabimus in terra ista, nec audiemus vocem Domini Dei nostri,

13. Werdet ihr aber sagen: wir wollen in disem Land nit wohnen/ noch der Stimm deß HErrn unsers GOttes gehorchen:

14. dicentes: Nequaquam, sed ad terram Ægypti pergemus: ubi non videbimus bellum, & clangorem tubæ non audiemus, & famem non sustinebimus, & ibi habitabimus.

14. Und sprechen: Mit nichten/ sondern wir wollen in Egyptenland ziehen: da wir keinen Krieg sehen/ noch den Klang der Posaunen hören/ noch Hunger leyden werden: und daselbst wollen wir wohnen.

15. Propter hoc nunc audite verbum Domini reliquiæ Juda: Hæc dicit Dominus exercituum, Deus Israel: Si posueritis faciem *g* vestram, ut ingrediamini Ægyptum, & intraveritis, ut ibi habitetis:

G *si firmiter velitis.*

15. So höret nun deß HErrn Wort/ ihr übrige von Juda: Diß sagt der HERR der Heerschaaren/ der GOtt Israel: Im fall ihr euer Angesicht richten werdet/ in Egypten zu ziehen/ und hinein kommen/ daselbst zu wohnen:

16. gladius, quem vos formidatis, ibi comprehendet vos in terra Ægypti *h*: & fames, pro qua estis soliciti, adhærebit vobis in Ægypto, & ibi moriemini.

H *Deus enim daturus erat Ægyptum Nabuchodonosori ob Tyrios debellatos Ezech. 29. 30. & 31.*

16. So soll euch daselbst in Egyptenland das Schwerd ergreiffen/ davor ihr euch förchtet: und der Hunger/ davor ihr euch besorget/ soll euch in Egypten anhangen/ und ihr sollet daselbst sterben.

17. Omnesque viri, qui posuerunt faciem suam, ut ingrediantur Ægyptum, ut habitent ibi, morientur gladio, & fame, & peste: nullus de eis remanebit, nec effugiet à facie mali, quod ego afferam super eos.

17. Und alle Männer/ die ihr Angesicht richten/ in Egypten zu ziehen/ allda zu wohnen/ werden durchs Schwerd/ Hunger und Pestilentz sterben: keiner von ihnen wird übrig bleiben/ noch dem Unheyl entrinnen/ das ich über sie führen werde.

18. Quia hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: Sicut conflatus *i* est furor meus, & indignatio mea super habitatores Jerusalem: sic conflabitur indignatio mea super vos, cùm ingressi fueritis Ægyptum, & eritis in jusjurandum *k*, & in stuporem, & in maledictum, & in opprobrium: & nequaquam ultrà videbitis locum istum.

I *i. effusus est, sicut metalla conflata.* K *execratorium & imprecatorium.*

18. Dan diß sagt der HERR der Heerschaaren/ der GOtt Israel: Gleichwie sich mein Grimm/ und mein Unwillen über die Innwohner zu Jerusalem hat ergossen: also soll sich mein Unwillen auch über euch ergiessen/ wan ihr in Egypten kommen seyd/ und ihr sollet zum Schwur/ und zum Schröcken/ und zum Fluch/ und zur Schmach werden/ und sollet diß Ort nimmer widerum sehen.

19. Verbum Domini super vos reliquiæ Juda: Nolite intrare Ægyptum: scientes scietis, quia obtestatus sum vos hodie,

19. Diß ist deß HErrn Wort über euch/ ihr Ubrige von Juda: Ziehet nit in Egypten: wisset/ und verstehet/ daß ich heutiges Tags euch hab bezeugt.

L *jurando in vestram perniciem.*

20. quia decepistis animas vestras *l*: vos enim misistis me ad Dominum Deum nostrum, dicentes: Ora pro nobis ad Dominum Deum nostrum, & juxta omnia, quæcumque dixerit tibi Dominus Deus noster, sic annuntia nobis, & faciemus.

20. Dan ihr habt eure eigene Seelen betrogen: dieweil ihr mich außgesandt habt zum HErrn unserm GOtt/ und gesagt: Bitte den HErrn unsern GOtt für uns/ und alles/ was dir der HErr unser GOtt sagen wird/ das zeige uns an/ so wollen wirs thun:

21. Et annuntiavi vobis hodie, & non audistis vocem Domini Dei vestri, super universis, pro quibus misit me ad vos.

21. So hab ichs euch nun heut zu wissen gethan: und ihr wollet der Stimm deß HErrn eures GOttes nit gehorchen in allem/ darum er mich zu euch gesandt hat.

22. Nunc ergo scientes scietis, quia gladio, & fame, & peste moriemini in loco *m*, ad quem voluistis intrare, ut habitaretis ibi.

M *Ægypti.*

22. Derowegen sollet ihr jetzt wissend b wissen/ daß ihr durchs Schwerd/ Hunger und Pestilentz umkomen werdet/ an dem Ort/ dahin ihr habt ziehen wollē/ daselbst zu wohnen.

a Verbergen. b für gewiß.

Das

Das XLIII. Capitel.

I. Die Juden wollen Jeremiä weder glauben / noch folgen: ziehen also in Egypten / und führen den Propheten mit sich / 1. II. Er aber sagt ihnen vor / daß sie daselbst werden von Nabuchodonosor zerstört werden / 8.

1. ES begab sich aber / nachdem Jeremias vollendet / und zum Volck alle die Wort deß HERRN ihres GOttes außgeredt hatte / darum er vom HERRN ihrem GOTT zu ihnen gesandt war / nemlich alle dise Wort:

2. Sprach Azarias / der Sohn Osaia / und Johanan / der Sohn Caree / und alle stoltze Männer / sprachen zu Jeremia: Du redest Lugen: der HErr unser GOtt hat dich nit gesandt / noch gesagt: Ziehet nit in Egypten / daselbst zu wohnen:

3. Sondern Baruch / der Sohn Neriä reitzet dich wider uns / daß er uns in die Händ der Chaldeer übergebe / und bringe uns ums Leben / und mache / daß wir gen Babylon geführet werden.

4. Und Johanan / der Sohn Caree / samt allen Haupt-Leuten über das Kriegs-Volck / und das gantze Volck höreten die Stimm deß HErrn nit / daß sie im Land Juda bleiben solten.

5. Sondern Johanan / der Sohn Caree / und alle Haupt-Leut über das Kriegs-Volck nahmen zu sich alle Uberblibene von Juda / welche aus allen Völckern / dahin sie zuvor zerstreuet gewesen / widerum kommen waren / im Land Juda zu wohnen:

6. Männer und Weiber / und kleine Kinder / auch die Töchter deß Königs / und alle Seelen / die Nabuzardan der Feld-Oberst / mit Godolia / dem Sohn Ahicam / deß Sohns Saphan hinterlassen hatte: auch Jeremiam / den Propheten / und Baruch / den Sohn Neriä.

7. Und sie zohen in Egyptenland / weil sie der Stimm deß HERRN nit gehorsam waren / und kamen bis gen Taphnis.

II. 8. Und zu Taphnis geschahe deß HErrn Wort zu Jeremia / und sprach:

9. Nimm grosse Stein in deine Hand / und verbirge sie in der Grufft / welche unter der Mauren von Ziegelsteinen ist / im Thor deß Hauß Pharaons zu Taphnis / und laß die Männer aus Juda zusehen:

10. Und sprich zu ihnen: Diß sagt der HERR der Heerschaaren / der GOTT Israel: Sihe / ich will außsenden / und zu mir nehmen Nabuchodonosor / den König von Babylon / meinen Knecht / und will seinen Thron oben auf dise Stein setzen / die ich verborgen hab / und er soll über denselben seinen Stuhl aufrichten.

11. Und er wird kommen / und Egyptenland schlagen: was zum Tod gehöret / das soll sterben / und was ins Gefängnus gehöret / das soll gefangen werden / und was zum Schwerd gehöret / das soll durchs Schwerd fallen.

12. Und er wird in den Häusern der Göttern Egypti ein Feur anzünden / und wird sie verbrennen / und gefänglich hinweg führen: und er wird sich mit Egyptenland bekleyden / wie sich ein Hirt mit seinem Mantel bekleydet / und wird mit Friden von dannen hinaus ziehen.

13. Und er wird im Hauß der Sonnen die Bilder zerbrechen / welche in Egyptenland seynd: und die Häuser der Götter in Egypten wird er mit Feur verbrennen.

Das XLIV. Capitel.

I. Der Prophet ermahnt die Juden / daß sie der Egypter Abgötter nit sollen verehren / 1. II. Diese widerstreben GOtt / und sagen / daß sie / wie im Jüdischen Land / also auch in Egypten / die Göttin deß Himmels wöllen verehren / 15. III. Werden darum / sie und Pharao / mit Hunger / Schwerd und Untergang bedrohet / 24.

1. DIß ist das Wort / so durch Jeremiam geschahe zu allen Juden / die in Egyptenland wohneten / die da wohneten zu Magdalo / und zu Taphnis / und zu Memphis / und im Land Phatures / und sprach:

2. Diß sagt der HErr der Heerschaaren / der GOtt Israel: Ihr habt gesehen alles Ubel / so ich über Jerusalem / und über alle Städt Juda gebracht hab: und sihe / sie seynd heutiges Tags wüst / und ist keiner / der darinnen wohnet:

CAPUT XLIII.

I. Reliquiæ Judæorum non audientes Domini præceptum, quod referebat Jeremias, proficiscuntur cum Jeremia in Ægyptum: 1. II. Jeremias vaticinatur, quòd rex Babylonis vastabit Ægyptum & idola ejus. 8.

1. FActum est autem *a*, cum complesset Jeremias loquens ad populum universos sermones Domini Dei eorum, pro quibus miserat eum Dominus Deus eorum ad illos, omnia verba hæc: A *eodem anno* 3417.

2. dixit Azarias filius Osaiæ, & Johanan filius Caree, & omnes viri superbi *b*, dicentes ad Jeremiam: Mendacium tu loqueris: non misit te Dominus Deus noster, dicens: Ne ingrediamini Ægyptum, ut habitetis illic: B *Chald. impii.*

3. Sed Baruch filius Neriæ incitat *c* te adversùm nos, ut tradat nos in manus Chaldæorum, ut interficiat nos, & traduci faciat in Babylonem. C *fortassè ardentiùs loquens dissuadebat profectionem in Ægyptum.*

4. Et non audivit Johanan filius Caree, & omnes principes bellatorum, & universus populus vocem Domini, ut manerent in terra Juda.

5. Sed tollens Johanan filius Caree, & universi principes bellatorum, universos reliquiarum Juda, qui reversi fuerant de cunctis Gentibus, ad quas fuerant ante dispersi, ut habitarent in terra Juda:

6. viros, & mulieres, & parvulos, & filias regis, & omnem animam, quam reliquerat Nabuzardan princeps militiæ cum Godolia filio Ahicam filii Saphan, & Jeremiam prophetam, & Baruch filium Neriæ.

7. Et ingressi sunt terram Ægypti, quia non obedierunt voci Domini: & venerunt usque ad Taphnis *d*. D *metropolis erat Ægypti.*

II. 8. Et factus est sermo Domini ad Jeremiam in Taphnis, dicens:

9. Sume lapides grandes *e* in manu tua, & abscondes eos in crypta, quæ est sub muro lateritio in porta domûs Pharaonis in Taphnis, cernentibus viris Judæis: E *quales eligi & poni solent in fundamentis.*

10. Et dices ad eos: Hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: Ecce ego mittam, & assumam Nabuchodonosor regem Babylonis servum meum: & ponam thronum *f* ejus super lapides istos, quos abscondi, & statuet solium suum super eos. F *Chald. tentorium.*

11. Veniensque percutiet terram Ægypti: quos in mortem, in mortem, & quos in captivitatem, in captivitatem: & quos in gladium, in gladium.

12. Et succendet ignem in delubris deorum Ægypti, & comburet ea, & captivos ducet *g* illos: & amicietur terra *h* Ægypti, sicut amicitur pastor pallio suo: & egredietur inde in pace. G *in Babylonem.* H *id est opibus.*

13. Et conteret statuas domûs *i* Solis, quæ sunt in terra Ægypti: & delubra deorum Ægypti comburet igni. I *templi, 70. Heliopoleos.*

CAPUT XLIV.

I. Judæi in Ægypto reprehensi à Jeremia super idololatria, 1. II. Obstinate respondent cum multitudine mulierum, se permansuros in idololatria inveteratâ: 15. III. Jeremias prædicit eos gladio & fame consumendos, regémque Ægypti capiendum, ac Ægyptum vastandam. 24.

1. VErbum, quod factum est per Jeremiam ad omnes Judæos, qui habitabant in terra Ægypti, habitantes in Magdalo *k*, & in Taphnis *l*, & in Memphis, & in terra Phatures *m*, dicens: K *urbs est Ægypti, Exod. 14. 2.*

2. Hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: Vos vidistis omne malum istud, quod adduxi super Jerusalem, & super omnes urbes Juda, & ecce desertæ sunt hodie, & non est in eis habitator: L *sive Daphnis.* M *Provincia Ægypti, & urbs est.*

3. Propter malitiam, quam fecerunt, ut me ad iracundiam provocarent, & irent, ut sacrificarent, & colerent deos alienos, quos nesciebant *a* & illi, & vos, & patres vestri.

A ut pro diis haberent.

4. Et misi ad vos omnes servos meos prophetas de nocte consurgens *b*, mittensque & dicens: Nolite facere verbum abominationis hujuscemodi, quam odivi.

B prophetas excitans & faciens illos surgere.

5. Et non audierunt, nec inclinaverunt aurem suam, ut converterentur à malis suis, & non sacrificarent diis alienis.

6. Et conflata *c* est indignatio mea & furor meus, & succensa est in civitatibus Juda, & in plateis *d* Jerusalem: & versæ sunt in solitudinem & vastitatem secundùm diem hanc.

C i. effusa.
D Chald. in vicis.

7. Et nunc hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: Quare vos facitis malum grande hoc contra animas vestras, ut intereat ex vobis vir & mulier, parvulus & lactens de medio Judæ, nec relinquatur vobis quidquam residuum:

8. Provocantes me in operibus manuum vestrarum, sacrificando diis alienis in terra Ægypti, in quam ingressi estis, ut habitetis ibi: & dispereatis, & sitis in maledictionem, & in opprobrium cunctis gentibus terræ?

9. Numquid obliti estis mala patrum vestrorum, & mala regum Juda, & mala uxorum ejus, & mala vestra, & mala uxorum vestrarum, quæ fecerunt in terra Juda, & in regionibus *e* Jerusalem?

E Chald. vicis, Hebr. plateis.

10. Non sunt mundati *f* usque ad diem hanc: & non timuerunt, & non ambulaverunt in lege Domini, & in præceptis meis, quæ dedi coram vobis & coram patribus vestris.

F Chald. non cessarunt.

11. Ideo hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: *g* Ecce ego ponam faciem meam in vobis in malum: & disperdam omnem Judam.

G Amos 9. 4.

12. Et assumam reliquias Judæ, qui posuerunt *h* facies suas, ut ingrederentur terram Ægypti, & habitarent ibi: & consumentur omnes in terra Ægypti: cadent in gladio & in fame: & consumentur à minimo usque ad maximum, in gladio & in fame morientur: & erunt in jusjurandum *i*, & in miraculum, & in maledictionem, & in opprobrium.

H qui obstinatè voluerunt.
I exetrationem.

13. Et visitabo *k* super habitatores terræ Ægypti, sicut visitavi super Jerusalem in gladio, & fame, & peste.

K puniam.

14. Et non erit, qui effugiat, & sit residuus de reliquiis Judæorum, qui vadunt, ut peregrinentur in terra Ægypti: & revertantur in terram Juda, ad quam ipsi elevant animas suas, ut revertantur, & habitent ibi: non revertentur, nisi qui fugerint.

II. 15. Responderunt autem Jeremiæ omnes viri scientes, quòd sacrificarent uxores eorum diis alienis: & universæ mulieres, quarum stabat multitudo grandis, & omnis populus habitantium in terra Ægypti in Phatures, dicentes:

16. Sermonem, quem locutus es ad nos in nomine Domini, non audiemus ex te:

17. sed facientes faciemus omne verbum, quod egredietur de ore *l* nostro, ut sacrificemus reginæ cæli, & libemus ei libamina, sicut fecimus nos, & patres nostri, reges nostri, & principes nostri in urbibus Juda, & in plateis Jerusalem: & saturati sumus panibus, & bene nobis erat, malúmque non vidimus.

L Ios pro voluntate q. d. volemus.

18. Ex eo autem tempore, quo cessavimus sacrificare reginæ *m* cæli, & li-

M i. lunæ, vel soli.

3. Um der Boßheit willen / die sie gethan haben / daß sie mich zum Zorn reitzten / und hingiengen frembden Göttern Opffer zu thun / und zu dienen / die sie / und ihr / und eure Vätter nit kannten.

4. Und ich sandte zu euch alle meine Knecht die Propheten / und machte mich bey der Nacht auf / und schickte sie / und sprach: Begehet doch solchen Greul nit / den ich hasse.

5. Und sie wolten nit hören / noch neigen ihre Ohren / daß sie sich von ihrer Boßheit bekehret / und den frembden Göttern nit geopffert hätten.

6. Darum ist mein Zorn / und mein Grimm angangen / und hat sich entzündet über die Städt Juda / und über die Gassen zu Jerusalem / und sie seynd zu einer Wüste / und Einöde worden / wie es auf den heutigen Tag stehet.

7. Und nun / diß sagt der HERR der Heerschaaren / der GOTT Israel: Warum begehet ihr dise grosse Boßheit wider eure eigene Seelen / damit von euch Mann und Weib / Kind und Säugling / mitten aus Juda umkomme / und euch nichts übrig gelassen werde?

8. Warum reitzet ihr mich zum Zorn mit den Wercken eurer Händen / dieweil ihr in Egyptenland / dahin ihr gezogen seyd / allda zu wohnen / frembden Göttern opffert / auf daß ihr zu Grund gehet / und zum Fluch / und zur Schmach werdet allen Völckern auf Erden?

9. Seyd ihr vergessen der Boßheit eurer Vätter / und der Boßheit der Königen Juda / und der Boßheit ihrer Weiber / und eurer eigenen Boßheit / und der Boßheit eurer Weiber / die sie im Land Juda / und auf den Gassen zu Jerusalem begangen haben?

10. Sie seynd davon noch nit gereiniget bis auf den heutigen Tag: und sie förchteten sich nit / und wandelten nit im Gesatz deß HErrn / und in meinen Gebotten / die ich euch / und euren Vättern hab vorgelegt.

11. Darum sagt diß der HERR der Heerschaaren / der GOTT Israel: Sihe / ich will mein Angesicht wider euch richten zum Bösen / und will gantz Juda vertilgen.

12. Und ich will die Ubrige von Juda hinweg nehmen / welche ihr Angesicht gerichtet haben in Egypten-Land zu ziehen / daß sie daselbst wohneten: sie sollen alle in Egyptenland umkommen: sie sollen durchs Schwerd / und durch Hunger hinfallen / ja sie sollen vom Geringsten bis zum Grösten durchs Schwerd hingerafft werden / und von Hunger sterben / und zum Schwur / und zum Wunder / und zum Fluch / und zur Schmach werden.

13. Ich will auch die Innwohner deß Lands Egypten mit dem Schwerd / und mit Hunger / und mit Pestilentz heimsuchen / wie ich Jerusalem heimgesucht hab.

14. Und es wird niemand entrinnen mögen / und überbleiben von den Ubrigen aus Juda / welche hinziehen / daß sie Frembdling seyn in Egyptenland / und hernach widerum kommen in das Land Juda / dahin sie ihren Sinn stellen wieder zu kommen / und daselbst zu wohnen: aber niemand wird dahin kommen / als die / welche davon werden fliehen.

II. 15. Da antworteten dem Jeremia alle Männer / die wohl wusten / daß ihre Weiber frembden Göttern opfferten / und alle Weiber / welche mit grosser Menge allda stunden / und alles Volck / so zu Phatures in Egyptenland wohnete / und sprachen:

16. Das Wort / so du im Namen deß HErrn zu uns redest / wollen wir von dir nit hören:

17. Sondern wir wollen thun nach allem Wort / so aus unserm Mund wird hergehen / daß wir der Königin deß Himmels opffern / und ihr Tranck-Opffer opffern / wie wir / und unsere Vätter / und unsere König / und unsere Fürsten in den Städten Juda / und auf den Gassen zu Jerusalem gethan haben: und wir seynd dabey mit Brod ersättiget worden / und ist uns wohl gangen / wir haben auch kein Unheyl gesehen.

18. Aber von der Zeit an / daß wir unterlassen haben / der Königin deß Himmels Opffer zu thun / und ihr

Tranck-

Tranck-Opffer zu opffern / leyden wir Mangel an allen Dingen / und seynd durchs Schwerd / und durch Hunger umkommen.

19. Wan wir auch der Königin deß Himmels Opffer thun / und ihr Tranck-Opffer geben: thun wir solches dan ohn unsere Männer / daß wir Kuchen machen solten / sie zu verehren / und ihr Tranck-Opffer zu opffern?

20. Und Jeremias redete zu allem Volck / zun Männern / und zun Weibern / und zu dem gantzen gemeinen Volck / welche ihm das Wort geantwortet hatten / und sprach:

21. Hat nit der HErr gedacht an das Opffer / das ihr und eure Vätter / eure König / und eure Fürsten / und das Volck im Land / in den Städten Juda / und auf den Gassen zu Jerusalem geopffert haben? und ists ihm nit zu Hertzen gangen?

22. Ja der HErr hats länger nit vertragen können / von wegen der Boßheit eures Wandels / und um der Greul willen / die ihr begangen habt: und darum ist euer Land zur Wüste / und zum Schröcken / und zum Fluch worden / daß niemand ist / der darinn wohnet / wie es dan heutiges Tags ist.

23. Dieweil ihr den Abgöttern geopffert / und dem HErrn gesündiget habt / und habt seine Stimm nit gehöret / noch in seinem Gesatz / und in seinen Gebotten / und in seinen Zeugnussen gewandelt: darum ist dises Unheyl über euch kommen / wie es heutiges Tags ist.

III. 24. Auch sprach Jeremias zum gantzen Volck / und zu allen Weibern: Höret deß HErrn Wort / gantz Juda / alle / die ihr in Egypten-Land seyd:

25. Diß sagt der HErr der Heerschaaren / der GOtt Israel / und spricht: Ihr / und eure Weiber habts mit eurem Mund geredt / und mit euren Händen vollzogen / und habt gesagt: Lasset uns unsere Gelübd halten / die wir gelobt haben / daß wir der Königin deß Himmels Opffer thun / und Tranck-Opffer geben wollen. Ihr habt eure Gelübd gehalten / und sie im Werck vollbracht.

26. Darum höret deß HErrn Wort / gantz Juda / die ihr in Egypten-Land wohnet: Sihe / ich hab geschworen bey meinem grossen Namen / spricht der HErr / daß mein Nam hinführo aus keines Menschen Mund von Juda soll genennt werden / der da sagen sollte: So wahr GOtt der HERR lebet / in gantz Egypten-Land.

27. Sihe / ich will über sie wachen zum Bösen / und nit zum Guten: und alle Männer Juda / die in Egypten-Land seynd / sollen durchs Schwerd / und durch Hunger hinweg gerafft werden / bis sie zumahl vertilget seynd.

28. Und welche dem Schwerd entrinnen / die werden in geringer Anzahl aus Egypten-Land in das Land Juda widerum kommen: und alle überblibene von Juda / welche in Egypten-Land gezogen seynd / daselbst zu wohnen / werden erfahren / wessen Wort erfüllet werde / das meine / oder das ihre.

29. Und diß sollet ihr zum Zeichen haben / spricht der HERR / daß ich euch an disem Ort heimsuchen werde: damit ihr wisset / daß meine Wort / so wider euch zum Bösen geredt seynd / warhafftig sollen erfüllet werden.

30. So spricht diß der HErr: Sihe / ich will Pharao Ephree / den König in Egypten / in die Hand seiner Feinden / und in die Hand der jenigen übergeben / die nach seiner Seel trachten: wie ich Sedeciam / den König Juda / in die Hand Nabuchodonosor / deß Königs von Babylon / seines Feinds / übergeben hab / der auch nach seiner Seel trachtete.

Das XLV. Capitel.

1. Jeremias tröstet Baruch / seinen Schreiber / und stärckt ihn wider die Betrohung deß Königs Joackim: verheißt ihm auch / daß ihm nichts übels soll widerfahren.

1. DAs Wort / so Jeremias der Prophet zu Baruch / dem Sohn Neriä / geredt hat / nachdem er diese Wort / im vierten Jahr Joakim / deß Sohns Josiä / deß Königs Juda / aus dem Mund Jeremiä / in ein Buch geschriben hatte / und sprach:

bare ei libamina, indigemus omnibus, & gladio, & fame consumpti sumus.

19. Quòd si nos *a* sacrificamus reginæ cæli, & libamus ei libamina: numquid sinè viris nostris fecimus *b* ei placentas, ad colendum eam, & libandum ei libamina?

20. Et dixit Jeremias ad omnem populum, adversùm viros, & adversùm mulieres, & adversùm universam plebem, qui responderant ei verbum, dicens:

21. Numquid non sacrificium, quod sacrificastis in civitatibus Juda, & in plateis Jerusalem vos & patres vestri, reges vestri, & principes vestri, & populus terræ, horum recordatus est Dominus, & ascendit super cor ejus?

22. Et non poterat Dominus ultrà portare propter malitiam studiorum vestrorum, & propter abominationes, quas fecistis, & facta est terra vestra in desolationem, & in stuporem, & in maledictum, eò quòd non sit habitator, sicut est *c* dies hæc.

23. Propterea quòd sacrificaveritis idolis, & peccaveritis Domino, & non audieritis vocem Domini, & in lege, & in præceptis, & in testimoniis *d* ejus non ambulaveritis: idcirco evenerunt vobis mala hæc, sicut est dies hæc.

III. 24. Dixit autem Jeremias ad omnem populum, & ad universas mulieres: Audite verbum Domini omnis Juda, qui estis in terra Ægypti:

25. Hæc inquit Dominus exercituum Deus Israel: dicens: Vos, & uxores vestræ locuti estis ore vestro, & manibus vestris implestis, dicentes: Faciamus vota nostra, quæ vovimus, ut sacrificemus reginæ cæli, & libemus ei libamina. Implestis vota vestra, & opere perpetrastis ea.

26. Ideo audite verbum Domini omnis Juda, qui habitatis in terra Ægypti: Ecce ego juravi in nomine meo magno *e*, ait Dominus: quia nequaquam ultrà vocabitur nomen meum ex ore omnis viri Judæi, dicentis: Vivit Dominus Deus in omni terra Ægypti.

27. Ecce ego vigilabo *f* super eos in malum, & non in bonum: & consumentur omnes viri Juda, qui sunt in terra Ægypti, gladio, & fame, donec penitus consumantur.

28. Et qui fugerint gladium, revertentur de terra Ægypti in terram Juda viri pauci: & scient omnes reliquiæ Juda ingredientium terram Ægypti, ut habitent ibi, cujus sermo compleatur, meus, an illorum.

29. Et hoc vobis signum, ait Dominus, quòd visitem ego super vos in loco isto: ut sciatis, quia verè complebuntur sermones mei contra vos in malum.

30. Hæc dicit Dominus: Ecce ego tradam Pharaonem Ephree *g* regem Ægypti in manu inimicorum ejus, & in manu quærentium animàm illius: sicut tradidi Sedeciam regem Juda in manu Nabuchodonosor regis Babylonis inimici sui, & quærentis animam ejus.

CAPUT XLV.

1. Deus per Jeremiam arguit Baruch querentem, quòd habeat dolorem, & non requiem: cui tamen in ceterorum vastatione pollicetur securitatem.

1. VErbum, quod locutus est Jeremias propheta ad Baruch filium Neriæ, cùm scripsisset verba hæc *h* in libro ex ore Jeremiæ, anno quarto Joakim filii Josiæ regis Juda, dicens:

A *vox faminarum.*
B *q. d. imitamur viros.*
C *testificans.*
D *præceptis, quiá Dei voluntatem testantur.*
E *per me ipsum, seu Christum.*
F *Chald. visitabo.*
G *sive Hophra filium Psammis, Necaonis nepotem. Id completum est, cùm circa ann. 3433. iste Pharao ad urbem Memphim cum Amasi congressus, victus, captus, ac demum strangulatus est. Herod. lib. 2. & Diod. Sic. lib. 1. H nempe posita sup. c. 36.*

2. Hæc

A *consolatoria verba.*

2. Hæc *a* dicit Dominus Deus Israel ad te Baruch *b*:

B *plus a quo de te sollicitum, ob ea, quæ populo eventura audieras à Jeremia.*

3. Dixisti: Væ misero mihi, quoniam addidit Dominus dolorem dolori meo: laboravi in gemitu meo, & requiem non inveni.

4. Hæc dicit Dominus: sic dices ad eum, Ecce, quos ædificavi, ego destruo: & quos plantavi, ego evello, & universam terram hanc.

C *prospera in mundo.*

5. Et tu quæris tibi grandia *c*? noli quærere, quia ecce ego adducam malum super omnem carnem, ait Dominus: & dabo tibi animam tuam in salutem *d* in omnibus locis, ad quæcumque perrexeris.

D *ut salva sit.*

CAPUT XLVI.

I. Jeremias Pharaoni prænuntiat cædem exercitûs. 1. II. Ægypto desolationem, quam inducet Nabuchodonosor. 13. III. Filius Israel consolationem liberationis; hostibus verò seu Gentibus vastationem. 27.

E *hæc prima prophetia de Nabuchodonosor statim effectu comprobata.*

1. Quod factum est verbum Domini ad Jeremiam prophetam contra Gentes *e*,

2. Ad Ægyptum, adversùm exercitum Pharaonis Nechao regis Ægypti, qui erat juxta fluvium Euphraten in Charcamis, quem percussit Nabuchodonosor rex Babylonis, in quarto anno *f* Joakim filii Josiæ regis Juda.

F *ann. M. 3397. ant. Chr. 607. Joachimi 4. inchoante.*

3. Præparate scutum *g*, & clypeum, & procedite ad bellum.

4. Jungite equos *b*, & ascendite equites: state in galeis, polite lanceas, induite vos loricis.

G *irrisoriè monet Ægyptios.*

5. Quid igitur? vidi *i* ipsos pavidos, & terga vertentes, fortes eorum cæsos: fugerunt conciti, nec respexerunt: terror undique ait Dominus.

H *sc. curribus falcatis.*

6. Non fugiat velox *k*, nec salvari se putet fortis: Ad Aquilonem juxta flumen Euphraten victi sunt, & ruerunt.

I *in spiritu prophetico.*

7. Quis est iste *l*, qui quasi flumen ascendit: & veluti fluviorum intumescunt gurgites ejus?

K *quia fugiens non effugiet.*

8. Ægyptus, fluminis instar ascendit, & velut flumina movebuntur fluctus ejus, & dicet: Ascendens operiam terram: perdam civitatem, & habitatores ejus.

L *interrogat irrisoriè.*

9. Ascendite equos *m*, & exultate in curribus, & procedant fortes, Æthiopia & Libyes tenentes scutum, & Lydii arripientes & jacientes sagittas.

M *pergit in ironia.*

10. Dies autem ille *n* Domini Dei exercituum, dies ultionis, ut sumat vindictam de inimicis suis: devorabit gladius & saturabitur, & inebriabitur sanguine eorum: victima enim Domini Dei exercituum in terra Aquilonis juxta flumen Euphraten.

N *sc. cladis.*

11. Ascende in Galaad *o*, & tolle resinam, virgo filia Ægypti, frustrà multiplicas medicamina, sanitas non erit tibi.

O *resumit ironiam.*

12. Audierunt Gentes ignominiam tuam, & ululatus tuus replevit terram: quia fortis impegit in fortem, & ambo pariter corciderunt.

P *hæc 2. est prophetia de Nabuchodonosor, quæ non nisi post captam Tyrum completa est, anno captivitatis Jechonia 27. Ezech. 29. 19. Q v. supr. 44. 1.*

II. 13. Verbum *p* quod locutus est Dominus ad Jeremiam prophetam, super eo quòd venturus esset Nabuchodonosor rex Babylonis & percussurus terram Ægypti.

14. Annuntiate Ægypto, & auditum facite in Magdalo *q*, & resonet in Memphis, & in Taphnis, dicite: Sta, & præpara te, quia devorabit gladius ea, quæ per circuitum tuum sunt.

15. Quare computruit fortis tuus? non stetit: quoniam Dominus subvertit eum.

2. Diß sagt der HERR / der GOTT Israel / zu dir Baruch:

3. Du hast gesagt: Weh mir Armen: dan der HErr hat mir über meinen Schmertzen noch mehr Schmertzen zugefügt: ich hab mich bemühet in meinem Seufftzen / und hab keine Ruh gefunden.

4. Diß spricht der HErr: Du sollst also zu ihm sagen: Sihe / die ich gebauet hab / die zerstöre ich: und die ich gepflantzt hab / die rupffe ich aus / samt disem gantzen Land.

5. Und du suchest für dich grosse Ding? Suche es nit. Dan sihe / ich will Unglück bringen über alles Fleisch / spricht der HERR: deiner Seel aber will ich Heyl verleyhen an allen Orten / dahin du ziehen wirst.

Das XLVI. Capitel.

I. Jeremias weissagt die Niderlag deß Königs Nechao / 1. II. Daß Nabuchodonosor gantz Egypten werde überziehen / und einnehmen / 13. III. Und daß GOtt widerum werde das Volck Israel aus der Gefängnus erlösen / 27.

1. DAs Wort deß HErrn / so zu Jeremia dem Propheten geschahe / wider die Heyden.

2. Wider Egypten / und wider das Kriegs-Heer Pharao Nechao / deß Königs in Egypten / so am Fluß Euphrate / zu Charcamis lage / das auch Nabuchodonosor / der König zu Babylon schlug / im vierdten Jahr Joakim / deß Sohns Josiä / deß Königs Juda.

3. Rüstet Schild und Tartschen *a* / und ziehet zum Streit.

4. Spannet die Roß an / und sitzt auf ihr Reutter: setzt die Helm auf / schärffet die Spieß / legt Pantzer an:

5. Was ist diß? Ich sehe / daß sie verzagt seynd / und die Flucht geben / und daß ihre Helden *b* erschlagen seynd: sie fliehen geschwind / und sehen sich nit um: es ist Schröcken um und um / spricht der HERR.

6. Wer schnell ist / der fliehe nit / und der Starcke soll nit vermeynen / daß er enttrinnen möge: gegen Mitternacht / am Fluß Euphrate / seynd sie überwunden / und erlegt.

7. Wer ist diser / der herauf kommt / wie ein Strom / und seine Wellen erheben sich / wie auf dem Wasser?

8. Egypten kommt herauf / wie ein Strom / und seine Wellen erheben sich / wie auf dem Wasser. Und er spricht: Ich will hinauf ziehen / und den Erd-Boden bedecken: Ich will die Stadt verderben / samt ihren Innwohnern.

9. Setzt euch zu Pferd / und frolocket auf den Wägen / und lasset die Helden hervor tretten / die Mohren / und Lybier / die den Schild führen / und die Lydier / welche die Pfeil ergreiffen / und schiessen:

10. Dan diß ist der Tag deß HErrn / deß GOttes der Heerschaaren / ein Tag der Rach / daß er Rach übe an seinen Feinden: da wird das Schwerd fressen / und sich ersättigen / und es wird truncken werden von ihrem Blut: dan im Land gegen Mitternacht / am Fluß Euphrat / wird dem HErrn / dem GOtt der Heerschaaren ein Schlacht-Opffer gehalten.

11. Ziehe hinauf gen Galaad / und holle Salben / du Jungfrau / Tochter aus Egypten: es ist vergeblich / vil Artzney bereiten: dir mag doch nit geholffen werden.

12. Die Heyden haben von deiner Schmach gehöret / und dein Heulen hat das Land erfüllet: dan ein Held hat mit dem andern getroffen / und sie seynd beede zugleich zu Boden gefallen.

II. 13. Das Wort / so der HERR zu Jeremia dem Propheten davon geredet / daß Nabuchodonosor / der König zu Babylon / kommen / und Egypten-Land schlagen wurde.

14. Thuts in Egypten zu wissen: verkündigets zu Magdalo / lassets zu Memphis / und zu Taphnis erschallen / und saget: Stehe / und rüste dich: dan das Schwerd wird fressen / was rings um dich her ist.

15. Warum seynd deine Starcke erfaulet? sie seynd nit bestanden / dan der HERR hat sie herunter geworffen.

a Waffen. *b* Starcke.

16. Er

16. Er hat vil nidergelegt / und iſt ein Mann neben dem andern zu Boden gefallen : und ſie werden ſagen: Wohlauf / laſſet uns widerum kehren zu unſerm Volck / und zu unſerm Vatter-Land vor dem Schwerd der Tauben.

17. Nennet den Namen Pharao deß Königs in Egypten / die Zeit hat Kriegs-Geſchrey herbey gebracht.

18. So wahr ich lebe / (ſpricht der König / der HErr der Heerſchaaren iſt ſein Nam) wie Thabor unter den Bergen / und Carmel am Meer ligt / alſo wird Er kommen.

19. Mache dir Reiß-Zeug / du Innwohnerin / du Tochter Egypten : dan Memphis ſoll zur Wüſte / und gantz verlaſſen werden / und niemand wird darinn wohnen können.

20. Egypten iſt ein hübſch- und ſchönes Kalb : aber von Mitternacht wird ſein Treiber kommen.

21. Ihre Taglöhner / die ſich unter ihnen aufhielten / und waren / wie gemäſte Kälber / haben ſich gewendet / und ſeynd zugleich davon geflohen / und haben nit beſtehen können : dan der Tag iſt über ſie kommen / daß man ſie tödten ſoll / die Zeit ihrer Heimſuchung.

22. Ihre Stimm wird wie Ertz erſchallen : dan ſie werden mit dem Heer eylen / und mit Axten / wie Holtzhauer über ſie kommen.

23. Sie werden ihren Wald abhauen / ſpricht der HERR / der nit zu zehlen iſt : ihrer ſeynd mehr worden / dan der Heuſchröcken / und ſeynd nit zu zehlen.

24. Die Tochter Egypti iſt zu Schanden worden / und dem Volck gegen Mitternacht in die Händ übergeben.

25. Der HERR der Heerſchaaren / der GOtt Iſrael ſpricht : Sihe / ich will heimſuchen das groß Getümmel zu Alexandria / und den Pharao / und Egypten / und ihre Götter / und ihre König / und den Pharao / ſamt denen / die ſich auf ihn verlaſſen.

26. Und ich will ſie denen in die Händ geben / die nach ihrer Seel trachten / und in die Händ Nabuchodonoſor / deß Königs von Babylon / und in die Händ ſeiner Knechten / und darnach wird ſie wider bewohnet werden / wie in alten Tagen / ſpricht der HERR.

III. 27. Aber förchte du dich nit / mein Knecht Jacob / und du Iſrael verzage nit : dan ſihe / ich will dir außhelffen vom weit-gelegenen Ort / und deinen Saamen aus dem Land deiner Gefängnus : und Jacob ſoll widerum kommen / und er ſoll in Ruh ſeyn / und Glück haben : und es ſoll niemand ſeyn / der ihn ſchröcke.

28. Darum ſollſt du dich nit förchten / mein Knecht Jacob / ſpricht der HERR : dan ich bin bey dir / und will ein End machen mit allen Völckern / zu welchen ich dich verſtoſſen hab : mit dir aber will ich kein End machen ; ſondern ich will dich züchtigen mit Maaß / will gleichwohl auch deiner nit ſchonen / als wan du unſchuldig wäreſt.

Das XLVII. Capitel.

I. Der Prophet ſagt vor / daß alle Paläſtiner / Tyrier / und Sidonier werden von Nabuchdonoſor übergwältigt werden / 1. II. Auch Gaza / und Aſcalon / 5.

1. DAs Wort deß HErrn / ſo zu Jeremia dem Propheten geſchahe wider die Philiſther / eh dan Pharao Gaza ſchlug.

2. Diß ſagt der HERR : Sihe / es kommen Wäſſer herauf von Mitternacht / und ſie werden ſeyn / wie ein überlauffender Bach / und werden das Land überſchwemmen / und alles / was darinn iſt / ſamt den Städten mit ihren Innwohnern : da werden die Leut ein Geſchrey machen / und alle / die im Land wohnen / werden heulen /

3. Vor dem Rauſchen ihrer prächtigen Rüſtung / und ihrer Kriegs-Leut / vor dem Raßlen ihrer Wägen / und vor der Menge ihrer Räder. Die Vätter ſahen ſich nach den Kindern nit um / ſondern lieſſen die Händ ſincken /

4. Dieweil der Tag heran kam / an welchem alle Philiſther / wie auch Tyrus und Sidon / ſamt allen andern ihren Helffern / ſollen verwüſtet / und verheeret werden. Dan der HErr wird die Philiſter verwüſten / die übrige aus der Inſul Cappadocia.

II. 5. Gaza wird kahl werden : Aſcalon / ſamt den übri-

16. Multiplicavit ruentes, cecidítque vir ad proximum ſuum : & dicent : Surge, & revertamur ad populum noſtrum, & ad terram nativitatis noſtræ, à facie gladii columbæ *a*.

17. Vocate nomen Pharaonis regis Ægypti, tumultum adduxit tempus.

18. Vivo ego (inquit rex, Dominus exercituum nomen ejus) quoniam ſicut Thabor in montibus *b*, & ſicut Carmelus in *c* mari, veniet.

19. Vaſa transmigrationis fac tibi habitatrix filia Ægypti : quia Memphis in ſolitudinem erit, & deſeretur, & inhabitabilis erit.

20. Vitula elegans atque formoſa Ægyptus : ſtimulator ab Aquilone *d* veniet ei.

21. Mercenarii *e* quoque ejus, qui verſabantur in medio ejus, quaſi vituli ſaginati verſi ſunt, & fugerunt ſimul, nec ſtare potuerunt : quia dies interfectionis eorum venit ſuper eos, tempus viſitationis *f* eorum.

22. Vox ejus quaſi æris ſonabit : quoniam cum exercitu properabunt, & cum ſecuribus venient ei, quaſi cædentes ligna.

23. Succiderunt *g* ſaltum ejus *h*, ait Dominus, qui ſupputari non poteſt : multiplicati ſunt ſuper locuſtas, & non eſt eis numerus.

24. Confuſa eſt filia Ægypti, & tradita in manus populi Aquilonis.

25. Dixit Dominus exercituum Deus Iſrael : Ecce ego viſitabo ſuper tumultum Alexandriæ, & ſuper Pharaonem, & ſuper Ægyptum, & ſuper deos ejus, & ſuper reges *i* ejus, & ſuper Pharaonem, & ſuper eos, qui confidunt in eo.

26. Et dabo eos in manus quærentium animam eorum, & in manus Nabuchodonoſor regis Babylonis, & in manus ſervorum ejus : & poſt hæc habitabitur *k* ſicut diebus priſtinis, ait Dominus.

III. 27. Et *l* tu ne timeas ſerve meus Jacob, & ne paveas Iſrael, quia ecce ego ſalvum te faciam de longinquo *m*, & ſemen tuum de terra captivitatis tuæ : & revertetur Jacob, & requieſcet, & proſperabitur : & non erit, qui exterreat eum.

28. Et tu noli timere ſerve meus Jacob, ait Dominus : quia tecum ego ſum, quia ego conſumam cunctas gentes, ad quas ejeci te : te verò non conſumam, ſed caſtigabo te in judicio *n*, nec quaſi innocenti parcam tibi.

CAPUT XLVII.

I. Prædicitur Palæſtinorum, Tyri, & Sidonis vaſtatio per Nabuchodonoſor; 1. II. Gaza, & Aſcalonis. 5.

1. QUod factum eſt verbum Domini ad Jeremiam prophetam contra Palæſthinos, antequam percuteret Pharao Gazam :

2. Hæc dicit Dominus : Ecce aquæ *o* aſcendunt *p* ab Aquilone, & erunt quaſi torrens inundans, & operient terram, & plenitudinem ejus, urbem & habitatores ejus : clamabunt homines, & ululabunt omnes habitatores terræ,

3. A ſtrepitu pompæ armorum, & bellatorum ejus, à commotione quadrigarum ejus, & multitudine rotarum illius. Non reſpexerunt patres filios manibus diſſolutis.

4. Pro adventu diei, in quo vaſtabuntur omnes Philiſthiim, & diſſipabitur Tyrus, & Sidon cum omnibus reliquis auxiliis ſuis : depopulatus eſt enim Dominus Palæſthinos, *q* reliquias inſulæ *r* Cappadociæ.

II. 5. Venit calvitium ſuper Gazam : conti-

A *ſc. Nabuchodonoſor, quòd celeriter quaſi columba volans adveniret. Menoch.*

B *i. unus eſt ex montibus.*

C *i. juxta mare, q. d. ſic vera eſt prædictio.*

D *Babylone.*

E *milites alienigenæ mercede conducti.*

F *punitionis.*

G *succident Chaldæi.*

H *ſylvam Ægypti, homines ut arbores.*

I *regulos, & proceres.*

K *v. Ezech. 29. 13.*

L *Iſa. 43. 1. & 44. 2.*

M *ſc. Babylone & remotis regionibus*

N *moderatè & clementer, ſupra 30. 11.*

O *copiæ Chaldæorum.*

P *venient.*

Q *Deut. 2. 23. Amos 9. 7.*

R *copias auxiliares.*

cuit Aſcalon, & reliquiæ vallis earum, usquequò concidêris?

6. O mucro Domini usquequò non quieſces? Ingredere in vaginam tuam, refrigerare *a*, & ſile.

A *ab ardore cadendi.*

7. Quomodo quieſcet, cùm Dominus præceperit ei adversùs Aſcalonem, & adversùs maritimas ejus regiones, ibíque condixerit *b* illi?

B *id eſt præceperit.*

CAPUT XLVIII.

I. Prædicit Dominus vaſtationem Moab, & omnium urbium ejus, 1. II. Refert Moabitarum foſtum, ſcelera, & ebrioſam malitiam. 11. III. Plangens miſeriam, prædicit eorum liberationem. 37.

1. AD Moab *c* hæc dicit Dominus exercituum Deus Iſrael: Væ ſuper Nabo, quoniam vaſtata eſt, & confuſa: capta eſt Cariathaim *d*: confuſa eſt fortis, & tremuit.

C *ſup. 27. & Ezech. 25.*

D *urbs Moab.*

2. Non eſt ultra exultatio in Moab contra Heſebon: cogitaverunt malum *e*. Venite, & diſperdamus eam de gente: ergo ſilens conticeſces, ſequetúrque te gladius.

E *Chaldæi, ſic ſe hortantes.*

3. Vox clamoris de Oronaim *f*: vaſtitas, & contritio magna.

F *duale eſt, q. d. de utraque Oron.*

4. Contrita eſt Moab: annuntiate clamorem parvulis ejus.

5. Per aſcenſum enim Luith plorans aſcendet in fletu: quoniam in deſcenſu Oronaim hoſtes ululatum contritionis audierunt:

G *ſup. 17. 6.*

6. Fugite, ſalvate animas veſtras: & eritis *g* quaſi myricæ *h* in deſerto.

H *i. humiles.*

7. Pro eo enim, quòd habuiſti fiduciam in munitionibus tuis, & in theſauris tuis, tu quoque capiêris: & ibit Chamos *i* in transmigrationem, ſacerdotes ejus, & principes ejus ſimul.

I *idolum Moab.*

8. Et veniet prædo ad omnem urbem, & urbs nulla ſalvabitur: & peribunt valles & diſſipabuntur campeſtria: quoniam dixit Dominus:

K *i. vocate floridam.*

9. Date florem *k* Moab, quia florens egredietur: & civitates ejus deſertæ erunt, & inhabitabiles.

10. Maledictus, qui facit opus Domini fraudulenter *l*: & maledictus, qui prohibet gladium ſuum *m* à ſanguine.

L *70. negligenter.*

M *ſc. à cæde peccatorum.*

11. Fertilis fuit Moab ab adoleſcentia ſua, & requievit in fæcibus *n* ſuis: nec transfuſus eſt de vaſe in vas, & in transmigrationem non abiit: idcirco permanſit guſtus *o* ejus in eo, & odor ejus non eſt immutatus.

N *opibus.*

O *ſapor.*

12. Propterea ecce dies veniunt, dicit Dominus: & mittam ei ordinatores, & ſtratores laguncularum, & ſternent eum, & vaſa ejus exhaurient, & lagunculas eorum collident.

P *idolo ſuo.*

13. Et confundetur Moab à Chamos *p*, ſicut confuſa eſt domus Iſrael à Bethel *q*, in qua habebat fiduciam.

Q *ſeu idolis Bethel.*

14. Quomodo dicitis: *r* Fortes ſumus, & viri robuſti ad præliandum?

3. *Reg.* 12. 29.

15. Vaſtata eſt Moab, & civitates illius ſuccideruntt: & electi juvenes ejus deſcenderunt in occiſionem: ait rex, Dominus exercituum nomen ejus.

R *Iſ.* 61, 6.

16. Prope eſt interitus Moab, ut veniat: & malum ejus velociter accurret nimis.

17. Conſolamini *s* eum omnes, qui eſtis in circuitu ejus; & univerſi, qui ſcitis nomen ejus, dicite: Quomodo confracta eſt virga fortis, baculus glorioſus?

S *ironicè.*

T *cades, dejicieris.*

18. Deſcende *t* de gloria, & ſede in ſiti *u* habitatio filiæ Dibon *x*: quoniam vaſtator Moab aſcendit ad te, diſſipavit munitiones tuas.

U *loco arido.*

X *urbis Moabitarum.*

19. In via ſta, & proſpice habitatio Aroer

gen in ihrem Thal wird ſtill-ſchweigen: wie lang wirſt du alſo zerſchnitten werden.

6. O du Schwerd deß HErrn / willſt du nit einmahl auffhören? Kehre doch in deine Scheid / erkühle dich / und ſey ſtill?

7. Wie kan es aber ſtill ſeyn / dieweil ihm der HERR wider Aſcalon Befehl gegeben hat / und wider ihre Landſchafft am Meer / und hats darauf beſtellet *a*?

Das XLVIII. Capitel.

I. Jeremias prophezeyt / daß die Moabiter ſollen verhergt werden / 1. II. Vergleicht ſie einem Wein / ſo von einem Faß in das ander wird abgelaſſen / und denen / ſo aus Trunckenheit ſich müſſen übergeben / 11. III. Führt ein Klag-Red über die Moabiter / 37.

1. DIß ſagt zu Moab der HErr der Heerſchaaren / der GOtt Iſrael: Weh über Nabo / dan ſie iſt verwüſtet / und geſchändet: Cariathaim iſt erobert: ſie ſtehet in Schanden / und zittert / die veſte Stadt.

2. Das Frolocken in Moab wider Heſebon hat ein End: ſie gedencken etwas böſes. Kommet / und laſſet uns ſie aus der Völcker Zahl vertilgen. Darum ſollſt du ſtill ſeyn / und ſchweigen / das Schwerd wird über dich kommen.

3. Man höret ein Geſchrey von Oronaim: es iſt Verwüſtung / und groſſer Jammer.

4. Moab iſt aufgeriben: verkündigt den Kindern / daß ſie ſchreyen werden.

5. Dan ſie werden den Weeg gen Luith hinauf ziehen mit weinenden Augen: dan die Feind haben ein jämmerliches Heulen gehöret auf dem Weeg / da man von Oronaim herab gehet.

6. Fliehet / errettet eure Seelen: ſo werdet ihr ſeyn / wie die Heid in der Wüſte.

7. Darum / daß du auf deine Veſtungen / und auf deine Schätz dein Vertrauen geſetzt haſt / ſo wirſt du auch eingenommen werden: und Chamos mit ſeinen Prieſtern und Fürſten zugleich / wird gefänglich hinaus ziehen.

8. Und der Rauber *b* wird zu allen Städten kommen / und keine Stadt wird errettet werden: die Thal ſollen verderbt / und das flache Feld verheeret werden: dan der HERR hats geredt.

9. Gebet Moab eine Blum / dan er wird blühend hinaus ziehen: und ſeine Städt werden wüſt ſeyn / niemand wird darinnen wohnen können.

10. Verflucht ſey / der das Werck deß HErrn betrüglich verrichtet: und verflucht ſey / der ſein Schwerd von Blutvergieſſung enthält.

II. 11. Moab iſt von ſeiner Jugend auf fruchtbar geweſen / und iſt ſtill gelegen auf ſeinen Heffen: er iſt nit aus einem Faß ins ander gegoſſen / noch ins Gefängnus gezogen: darum iſt ſein Geſchmack in ihm bliben / und ſein Geruch iſt nit verändert.

12. Derowegen ſihe / es kommen die Täg / ſpricht der HErr / daß ich ihm Leut zuſchicken werde / die ihn ablaſſen / und zum Lager bringen: ſie werden ihn lagern / und ſeine Fäſſer außleeren / und ihre Läglen zerſchlagen.

13. Und Moab wird über Chamos zu Schanden werden / wie das Hauß Iſrael über Bethel iſt zu Schanden worden / darauf es ſein Vertrauen hatte.

14. Wie ſaget ihr? Wir ſeynd Helden / und ſtarcke Männer zu ſtreiten?

15. Moab iſt verwüſtet / ſie haben ihre Städt verheeret: und ihre außerleſene Mannſchafft iſt zur Fleiſchbanck hinab gezogen / ſpricht der König / der HErr der Heerſchaaren iſt ſein Nam.

16. Der Untergang Moab iſt nah / daß er bald komme: ſein Unglück eylet ſehr geſchwind herzu.

17. Tröſtet ihn doch alle / die ihr um ihn her ſeyd / und alle / die ihr ſeinen Namen kennet / und ſprechet: Wie iſt die ſtarcke Ruth / und der herrliche Stab zerbrochen?

18. Komm herunter von der Herrlichkeit / und ſitze in der Dörr *c* / du Wohnung der Tochter Dibon: dan der Verwüſter Moab wird zu dir hinauf kommen / und deine Veſtung einreiſſen.

19. Stehe auf dem Weeg / und ſchaue / du Innwohne-

a gedingt. *b* Nabuchodonoſor. *c* im Durſt. rin

rin Aroer: frage den Flüchtigen/ und sprich zu dem/ der entrunnen ist: Was hat sich zugetragen?

20. Moab ist zu Schanden worden/ dan er ist überwunden: heulet und schreyet/ verkündigets zu Arnon/ daß Moab verwüstet ist.

21. Und das Urtheil ist zum flachen Land kommen/ über Helon/ und über Jasa/ und über Mephaath.

22. Und über Dibon/ und über Nabo/ und über das Hauß Deblathaim.

23. Und über Cariathaim/ und über Bethgamul/ und über Bethmaon.

24. Und über Carioth/ und über Bosra: und über alle Städt im Land Moab/ die weit und nah gelegen seynd.

25. Das Horn Moab ist abgehauen/ und sein Armb ist zerbrochen/ spricht der HErr:

26. Machet ihn truncken/ dan er hat sich wider den HErrn aufgelehnt: Und Moab wird seine Hand zerstossen über seinem Speyen/ und er selbst wird auch zum Spott werden.

27. Dan Israel ist dir zum Spott gewesen/ als hättest du ihn unter den Dieben gefunden: derowegen solst du um deiner Wort willen/ die du wider ihn geredt hast/ gefänglich hinweg geführet werden.

28. Verlasset die Städt/ ihr Innwohner Moab/ und wohnet in den Felsen: und seyd wie eine Taub/ die ihr Nest machet oben in hohen Löchern.

29. Wir haben von der Hoffart Moab gehöret/ er ist sehr stoltz/ von seinem Hochmuth/ Frechheit/ Hoffart/ und Erhebung seines Hertzens.

30. Ich kenne seine Ruhmredigkeit/ spricht der HErr/ und daß sein Vermögen derselben nit gleich ist/ und daß er sich mehr unterstehet zu thun/ dan er vermag.

31. Darum will ich über Moab heulen/ ich will über das gantze Land Moab schreyen/ und über die Männer/ welche auf der Ziegelmaur klagen.

32. Wie Jazer beweinet ist/ also will ich dich beweinen/ du Weinberg zu Sabama: deine Reben seynd über das Meer gefahren/ und bis an das Meer zu Jazer kommen: der Rauber ist mit Gewalt in deine Ernd und Weinleß gefallen.

33. Die Freud und das Frolocken ist vom Carmel/ und aus dem Land Moab hinweg genommen/ ich hab den Wein von der Kelter genommen: der Trauben-Tretter wird sein gewöhnlich Lied nit singen.

34. Um des Geschreyes willen haben sie ihre Stimm von Hesebon bis gen Eleale und Jasa erschallen lassen; von Segor der dreyjährigen Kuh bis gen Oronaim: es werden auch die Wässer Nemrim sehr böß seyn.

35. Und ich will von Moab hinweg schaffen/ spricht der HErr/ die auf den Höhen opffern/ und ihren Göttern räuchern.

36. Darum wird mein Hertz über Moab laut schallen/ wie eine Pfeiff/ auch wird mein Hertz erschallen wie eine Pfeiff über die Männer/ die auf der Ziegelmaur seynd: dan er hat mehr gethan/ dan sein Vermögen ist: darum seynd sie zu Grund gangen.

III. 37. Dan alle Häupter werden kahl seyn/ und alle Bärt abgeschoren: und alle Händ werden gebunden seyn/ und sie werden alle härine Kleyder auf ihrem Rucken haben.

38. Auf allen Dächern Moab/ und auf allen seinen Gassen wird nichts dan klagen seyn: Dann ich hab Moab zerbrochen/ wie ein untüchtiges Gefäß/ spricht der HErr.

39. Wie ist sie überwunden? wie haben sie geheulet? wie hat Moab den Kopff hangen lassen/ und ist zu Schanden worden? Und wird also Moab zum Gelächter/ und zum Schauspil seyn allen/ die um ihn herwohnen.

40. Diß sagt der HERR: Sihe/ er wird fliegen/ wie ein Adler/ und wird seine Flügel bis an Moab außstrecken.

41. Carioth ist erobert/ und die Vestungen seynd eingenommen: und das Hertz der Starcken in Moab wird

interroga fugientem: & ei, qui evasit, dic, Quid accidit?

20. Confusus est Moab, quoniam victus est: ululate, & clamate, annuntiate in Arnon, quoniam vastata est Moab.

21. Et judicium *a* venit ad terram campestrem: super Helon *b*, & super Jasa, & super Mephaath,

22. & super Dibon, & super Nabo, & super domum Deblathaim,

23. & super Cariathaim, & super Bethgamul, & super Bethmaon,

24. & super Carioth, & super Bosra: & super omnes civitates terræ Moab, quæ longè, & quæ prope sunt.

25. Abscissum est cornu *c* Moab, & brachium ejus contritum est, ait Dominus.

26. Inebriate *d* eum, quoniam contra Dominum erectus est: & allidet manum Moab in vomitu suo, & erit in derisum etiam ipse.

27. Fuit enim in derisum tibi Israel: quasi inter fures reperisses eum: propter verba ergo tua, quæ adversùm illum locutus es, captivus ducêris.

28. Relinquite civitates, & habitate in petra habitatores Moab: & estote quasi columba nidificans in summo ore foraminis.

29. Audivimus *e* superbiam Moab, superbus est valde: sublimitatem ejus, & arrogantiam, & superbiam, & altitudinem cordis ejus.

30. Ego scio, ait Dominus, jactantiam ejus: & quòd non sit juxta eam virtus ejus, nec juxta, quod poterat, conata sit facere.

31. Ideo super Moab ejulabo, & ad Moab universam clamabo, ad viros muri fictilis *f* lamentantes.

32. De planctu Jazer plorabo tibi vinea Sabama: propagines *g* tuæ transierunt mare, usque ad mare Jazer pervenerunt: super messem tuam, & vindemiam tuam prædo *h* irruit.

33. Ablata *i* est lætitia, & exultatio de Carmelo *k*, & de terra Moab, & vinum de torcularibus sustuli; nequaquam calcator uvæ solitum celeuma cantabit.

34. De clamore Hesebon, usque Eleale, & Jasa, dederunt vocem suam; à Segor usque ad Oronaim vitula conternante *l*: aquæ quoque Nemrim pessimæ erunt.

35. Et auferam de Moab, ait Dominus, offerentem in excelsis, & sacrificantem diis ejus.

36. Propterea cor meum ad Moab, quasi tibiæ resonabit: & cor meum, ad viros muri fictilis dabit sonitum tibiarum: quia *m* plus fecit, quàm potuit, idcirco perierunt.

III. 37. Omne *n* enim caput calvitium, & omnis barba rasa erit: in cunctis manibus colligatio, & super omne dorsum cilicium.

38. Super omnia tecta Moab, & in plateis ejus omnis planctus: quoniam contrivi Moab sicut vas inutile, ait Dominus.

39. Quomodo victa est, & ululaverunt? quomodo dejecit cervicem Moab, & confusus est? Eritque Moab in derisum, & in exemplum omnibus in circuitu suo.

40. Hæc dicit Dominus: Ecce quasi aquila *o* volabit, & extendet alas *p* suas ad Moab.

41. Capta est Carioth, & munitiones comprehensæ sunt: & erit cor fortium

A *sc.* Dei. B *& sequentes urbes Moab.*

C *i. fortitudo.*

D *vino furoris divini.*

E *Isa.* 16. 6.

F *Hebr. Kitcheres, nomen urbis.*

G *i. cireæ.*

H *Nabuchodonosor.*

I *Isa.* 16. 10.

K *de locis fertilibus.*

L *trienni, pulchra.*

M *v. sup. v.* 30. *& Isa.* 16. 6.

N *Isa.* 15. 2. *Ezech.* 7. 18.

O *Nabuchodonosor.*

P *copiæ.*

Moab in die illa, ſicut cor mulieris parturientis *a*.

A *ſc. in anguſtiis.*

42. Et ceſſabit Moab eſſe populus: quoniam contra Dominum gloriatus eſt.

43. Pavor *b*, & fovea *c*, & laqueus *d* ſuper te ô habitator Moab, dicit Dominus.

B *gladius hoſtilis.* C *caſus improviſus.* D *inſidiæ.*

44. Qui *e* fugerit à facie pavoris, cadet in foveam: & qui conſcenderit de fovea, capietur laqueo: adducam enim ſuper Moab annum viſitationis eorum, ait Dominus.

E *Iſ. 24. 18.*

45. In Umbra Heſebon ſteterunt de laqueo fugientes: quia ignis egreſſus eſt de Heſebon, & flamma de medio Seon, & devorabit partem Moab, & verticem *f* filiorum tumultus.

F *duces.*

46. Væ tibi Moab, periiſti populе Chamos *g*: quia comprehenſi ſunt filii tui, & filiæ tuæ in captivitatem.

G *cultor hujus idoli.* H *per Apoſtolos. Sæ.*

47. Et convertam *h* captivitatem Moab in noviſſimis diebus, ait Dominus. Hucuſque judicia Moab.

an demſelbigen Tag ſeyn/ wie das Hertz eines Weibs in Kindsnöthen.

42. Und Moab wird kein Volck mehr ſeyn: dieweil er ſich wider den HErrn gerühmet hat.

43. Angſt und Grub/ und Strick wird über dich kommen/ O Innwohner Moab! ſpricht der HErr.

44. Wer für Angſt fliehet/ der wird in die Gruben fallen: und wer aus der Gruben herauf kommt/ der wird mit dem Strick gefangen werden: Dan ich will über Moab das Jahr ihrer Heimſuchung führen/ ſpricht der HERR.

45. Welche dem Strick entflohen/ die ſtunden unterm Schatten Heſebon: Aber es iſt ein Feur gangen aus Heſebon/ und eine Flamm mitten aus Seon/ die wird ein Theil von Moab freſſen/ und den Scheitel der aufrühriſchen Kinder.

46. Weh dir Moab/ du Volck Chamos biſt verlohren: dan deine Söhn und deine Töchter ſeynd ergriffen/ daß ſie gefänglich hingeführet werden.

47. Und ich will in den letzten Tagen die Gefängnus Moab wenden/ ſpricht der HErr. Bis hieher von dem Urtheil über Moab.

CAPUT XLIX.

I. *Prænuntiatur deſolatio Ammon, & Idumææ, 1. II. Damaſci, & Cedar, & Aſor, 23. III. Ælam; denique filiorum Ammon ac Ælam liberatio 34.*

I *vid. ſup. 27. v. 3. Ezech. 25.*

1. AD filios Ammon *i*. Hæc dicit Dominus: Numquid non filii ſunt Iſrael? aut heres non eſt ei? Cur igitur hereditate poſſedit Melchom *k* Gad: & populus ejus in urbibus ejus habitavit?

K *idolum Ammonitarum.*

2. Ideò ecce dies veniunt, dicit Dominus: & auditum faciam ſuper Rabbath *l* filiorum Ammon frenitum prælii, & erit in tumulum diſſipata, filiæque ejus igni ſuccendentur, & poſſidebit Iſrael poſſeſſores ſuos, ait Dominus.

L *metropolim Ammonitarum.*

3. Ulula Heſebon, quoniam vaſtata eſt Hai: clamate filii *m* Rabbath, accingite vos ciliciis: plangite, & circuite per ſepes: quoniam Melchom *n* in transmigrationem ducetur, ſacerdotes ejus & principes ejus ſimul.

M *cives.* N *idolum & deus veſter.*

4. Quid gloriaris in vallibus? defluxit vallis tua, filia delicata, quæ confidebas in theſauris tuis, & dicebas: Quis veniet ad me?

5. Ecce ego inducam ſuper te terrorem, ait Dominus Deus exercituum, ab omnibus, qui ſunt in circuitu tuo: & diſpergemini ſinguli à conſpectu veſtro, nec erit, qui congreget fugientes.

O *à captivitate temporali & ſpirituali per Chriſtum.* P *ann. M. 3417. ant. Chr. 587. v. Ezech. 25. 12.* Q *urbe Idumææ.* R *regio in vel juxta Idumæam.*

6. Et poſt hæc reverti *o* faciam captivos filiorum Ammon, ait Dominus.

7. Ad Idumæam *p*. Hæc dicit Dominus exercituum: Numquid non ultra eſt ſapientia in Theman *q*? Periit conſilium à filiis, inutilis facta eſt ſapientia eorum.

8. Fugite, & terga vertite, deſcendite in voraginem habitatores Dedan *r*: quoniam perditionem Eſau adduxi ſuper eum, tempus viſitationis ejus.

9. Si vindemiatores veniſſent ſuper te, non reliquiſſent racemum: ſi fures in nocte, rapuiſſent, quod ſufficeret ſibi.

10. Ego verò diſcooperui Eſau, revelavi abſcondita ejus, & celari non poterit: vaſtatum eſt ſemen ejus, & fratres ejus, & vicini ejus, & non erit.

S *reſpectu tui erant innocentes.*

11. Relinque pupillos tuos: ego faciam eos vivere: & viduæ tuæ in me ſperabunt.

12. Quia hæc dicit Dominus: Ecce quibus non erat judicium *s* ut biberent calicem, bibentes bibent: & tu quaſi innocens relinquêris? non eris innocens, ſed bibens bibes.

Das XLIX. Capitel.

I. Der Prophet weiſſaget den Untergang der Ammoniter/ und Idumeer/ 1. II. Der Damaſcener/ Cedarener/ und Aſoriter/ 23. III. Der Elamiter/ ſamt einer Tröſtung/ 34.

1. ZU den Kindern Ammon ſagt diß der HERR: Hat dan Iſrael keine Kinder? oder iſt kein Erb von ihm vorhanden? Warum hat dan Melchom Gad zum Erbtheil eingenommen: und ſein Volck wohnet in ihren Städten?

2. Darum ſihe/ die Täg kommen/ ſpricht der HErr/ daß ich über Rabbath/ der Kinder Ammon ein Kriegs-Geſchrey bringen will/ und ſie ſoll wüſt übern Hauffen ligen/ und ihre Töchter ſollen mit Feur angezündet werden/ und Iſrael wird ſeine Beſitzer zum Beſitz einnehmen/ ſpricht der HErr.

3. Heule Heſebon/ dan Hai iſt verwüſtet. Schreyet ihr Kinder Rabbath/ umgürtet euch mit härinen Kleydern: klaget/ und gehet an den Zäunen herum: dan Melchom wird gefänglich hinweg geführet werden/ und ſeine Prieſter und Fürſten zugleich mit ihm.

4. Was rühmeſt du dich deiner Thäler? Dein Thal iſt verfloſſen/ du zarte Tochter/ die du dich auf deine Schätz verlieſſeſt/ und ſpracheſt:

5. Wer wird zu mir kommen? Sihe/ ich will ein Schröcken über dich kommen laſſen/ ſpricht der HErr/ der GOTT der Heerſchaaren/ von allen/ ſo um dich her ſeynd; und ihr ſollet zerſtreuet werden/ ein jeglicher aus deß andern Augen/ und wird keiner ſeyn/ der die Flüchtige zuſammen bringe.

6. Und darnach will ich die Gefangene der Kinder Ammon widerum kommen laſſen/ ſpricht der HErr.

7. Zu Edom ſagt diß der HERR der Heerſchaaren: Iſt dan keine Weißheit mehr zu Theman? der Rath iſt hinweg von den Kindern/ ihre Weißheit iſt untüchtig worden:

8. Fliehet/ wendet euch/ und begebet euch hinab in die tieffe Höl/ ihr Innwohner zu Dedan: dan ich hab über Eſau ſein Verderben gebracht/ die Zeit ſeiner Heimſuchung.

9. Wären die Weinleſer über dich kommen/ ſo hätten ſie keinen Trauben übrig gelaſſen: oder die Dieb deß Nachts/ ſo hätten ſie genommen/ was ihnen genug geweſen wäre.

10. Aber ich hab Eſau entblöſſet/ und ſeine heimliche Oerter aufgedeckt/ er kan nit verborgen ſeyn: ſein Saam iſt verwüſtet/ ſeine Brüder und Nachbarn/ und iſt keiner vorhanden.

11. Verlaß du deine Waiſen: Ich will ſchaffen/ daß ſie leben ſollen: und deine Wittwen werden auf mich vertrauen.

12. Dan diß ſagt der HErr: Sihe/ diejenige/ welche das Urtheil nit hatten/ daß ſie den Kelch trincken ſolten/ werden ihn gleichwohl trincken/ und man ſoll dich frey laſſen/ als wäreſt du unſchuldig? Du wirſt nit ohne Straff ſeyn/ ſondern wirſt gewiß trincken müſſen.

13. Dan

13. Dan ich hab bey mir selbst geschworen / spricht der HERR / daß Bosra zu einer Wüste / und zur Schmach / und zur Einöd / und zum Fluch werden soll : und alle ihre Städt sollen ewiglich wüst ligen.

14. Ich hab ein Gericht gehört vom HErrn / und es ist ein Gesandter außgeschickt zu den Heyden : Thut euch zusammen / und ziehet wider sie an : lasset uns zugleich zum Streit aufstehen :

15. Dan sihe / ich hab dich klein gemacht unter den Heyden / und verachtet unter den Menschen :

16. Deine Vermessenheit / und die Hoffart deines Hertzen hat dich betrogen ; der du in den Klüfften der Felsen wohnest / und dich unterstehest / das hohe Gebürg einzunehmen. Wan du schon dein Nest so hoch machen wirst / wie der Adler / so will ich dich doch von dannen herunter ziehen / spricht der HErr.

17. Und Edom soll wüst ligen : alle / die dadurch reisen / werden sich entsetzen / und über alle seine Plag pfeiffen.

18. Gleichwie Sodoma und Gomorrha / und ihre Nachbarn umgekehret seynd / spricht der HErr. Niemand wird allda wohnen / keines Menschen Kind wird sich darinnen aufhalten.

19. Dan sihe / er wird wie ein Löw herauf kommen vom stoltzen Jordan / zu der schönen starcken Wohnung : dan ich will machen / daß er geschwind auf sie anlauffen soll : und wer ist der Außerwählte / den ich über sie setzen werde ? dan wer ist meines gleichen ? und wer wird mich ertragen können ? und wer ist der Hirt / der meinem Angesicht widerstehen soll ?

20. Darum / so höret den Rath deß HErrn / den er über Edom geschlossen hat / und seine Gedancken / die er über die Innwohner Theman gefasset hat : die kleine Knaben bey der Heerd werden sie zu Boden werffen / und werden ihre Wohnung mit ihnen zugleich verwüsten.

21. Das Erdreich wird sich vom Gericht ihres Untergangs bewegen : man wird die Stimm ihres Geschreys am rothen Meer hören.

22. Sihe / er wird sich herauf begeben / wie ein Adler / und daher fliegen : seine Flügel wird er über Bosra strecken : und das Hertz der Starcken in Edom wird an demselben Tag seyn / wie das Hertz eines Weibs in Kindsnöthen.

II. 23. Uber Damascum : Emath und Arphad stehen in Schröcken : dan sie haben ein sehr böß Geschrey gehöret / sie seynd bestürtzt / gleichwie auf dem Meer : für Sorgen können sie keine Ruh haben.

24. Damascus ist zaghafft worden / hat sich auf die Flucht gewendet / und ist mit Zittern befangen : Angst und Schmertzen haben sie eingenommen / wie ein gebährend Weib.

25. Wie haben sie die löbliche Stadt / die Stadt der Freud also verlassen !

26. Darum wird ihre junge Mannschafft auf ihren Gassen dahin fallen / und alle streitbare Männer werden an demselben Tag still schweigen / spricht der HERR der Heerschaaren.

27. Und ich will ein Feur anzünden auf den Mäuren zu Damasco / das wird die Zinuen a Benadad verzehren.

28. Uber Cedar / und über die Königreich Asor / die Nabuchodonosor der König von Babylon geschlagen hat. Diß sagt der HERR : Machet euch auf / und ziehet hinauf gen Cedar / und verwüstet die Kinder gegen Aufgang.

29. Ihre Hütten und ihre Heerd werden sie nehmen : sie werden auch ihre Gezelt / und alle ihr Gereit / samt ihren Cameelen für sich hinweg nehmen : und rings herum ein Schröcken über sie beruffen.

30. Fliehet / gehet geschwind fort / haltet euch auf in den tieffen Hölen / die ihr zu Asor wohnet / spricht der HErr : dan Nabuchodonosor der König von Babylon / hat wider euch einen Rath geschlossen / und hat Gedancken wider euch gefasset.

31. Machet euch auf / und ziehet hinauf zu einem ruhi-

a Mäuren.

13. Quia per memetipsum juravi, dicit Dominus, quòd in solitudinem, & in opprobrium, & in desertum, & in maledictionem erit Bosra : & omnes civitates ejus erunt in solitudines sempiternas.

14. Auditum *a* audivi à Domino, & legatus ad Gentes missus est : Congregamini, & venite contra eam *b*, & consurgamus in prælium : A *Abd.* 1. 1. B *sc Bosra.*

15. Ecce enim parvulum *c* dedi te *d* in Gentibus, contemptibilem inter homines. C *Chald.*

16. Arrogantia tua decepit te, & superbia cordis tui : qui habitas in cavernis petræ, & apprehendere niteris altitudinem collis : cùm *e* exaltaveris quasi aquila nidum tuum, inde detraham te, dicit Dominus. *infirmum.* D *b populeIdumæorum.* E *Abd.* 1.

17. Et erit Idumæa deserta : omnis, qui transibit per eam, stupebit, & sibilabit super omnes plagas ejus.

18. Sicut *f* subversa est Sodoma, & Gomorrha, & vicinæ ejus, ait Dominus : non habitabit ibi vir, & non incolet eam filius hominis. F *Gen.* 19. 20.

19. Ecce quasi leo *g* ascendet *h* de superbia Jordanis ad pulchritudinem robustam *i* : quia subitò currere faciam eum ad illam : & quis erit electus, quem præponam ei ? quis enim similis mei ? & quis sustinebit me ? *k* & quis est iste pastor, qui resistat vultui meo ? G *ob eluvionem Jordanis samelicus.* H *Nabuchodonosor.*

20. Propterea audite consilium Domini, quod iniit de Edom : & cogitationes ejus, quas cogitavit de habitatoribus Theman : Si non dejecerint eos parvuli gregis, nisi dissipaverint cum eis habitaculum eorum. I *Idumæam.* K *Job.* 41.

21. A voce ruinæ eorum commota est terra : clamor in mari rubro auditus est vocis ejus.

22. Ecce quasi aquila ascendet, & avolabit : & expandet alas *l* suas super Bosran : & erit cor fortium Idumææ in die illa, quasi cor mulieris parturientis. L *copias.*

II. 23. Ad Damascum : confusa est Emath, & Arphad : quia auditum *m* pessimum audierunt, turbati sunt in mari : præ solicitudine quiescere non potuit. M *nuntium seu rumorem.*

24. Dissoluta est Damascus, versa est in fugam, tremor apprehendit eam : angustia & dolores tenuerunt eam quasi parturientem.

25. Quomodo dereliquerunt civitatem laudabilem, urbem lætitiæ !

26. Ideò cadent juvenes ejus in plateis ejus : & omnes viri prælii conticescent in die illa, ait Dominus exercituum.

27. Et succendam ignem in muro Damasci, & devorabit mœnia Benadad *n*. N *regis Syriæ.*

28. Ad Cedar, & ad regna Asor, quæ percussit Nabuchodonosor rex Babylonis. Hæc dicit Dominus : Surgite, & ascendite ad Cedar, & vastate filios Orientis.

29. Tabernacula eorum, & greges eorum capient : pelles eorum, & omnia vasa eorum, & camelos eorum tollent sibi : & vocabunt super eos formidinem *o* in circuitu. O 70. *perditionem.*

30. Fugite *p*, abite vehementer, in voraginibus sedete, qui habitatis Asor, ait Dominus, iniit enim contra vos Nabuchodonosor rex Babylonis consilium, & cogitavit adversùm vos cogitationes. P *ironicè sc. sipotestis.*

31. Consurgite, & ascendite ad gentem quietam,

tam, & habitantem confidenter, ait Dominus: non ostia, nec vectes eis: soli habitant.

32. Et erunt cameli eorum in direptionem, & multitudo jumentorum in prædam: & dispergam eos in omnem ventum, qui sunt attonsi in comam: & ex omni confinio eorum adducam interitum super eos, ait Dominus.

33. Et erit Asor *a* in habitaculum draconum, deserta usque in æternum: non manebit ibi vir, nec incolet eam filius hominis.

III. 34. Quod *b* factum est verbum Domini ad Jeremiam prophetam adversùs Ælam *c* in principio regni Sedeciæ regis Juda, dicens:

35. Hæc dicit Dominus exercituum: Ecce ego confringam arcum Ælam, & summam fortitudinem eorum.

36. Et inducam super Ælam quatuor ventos à quatuor plagis cæli: & ventilabo eos in omnes ventos istos: & non erit gens, ad quam non perveniant profugi Ælam.

37. Et pavere faciam Ælam coram inimicis suis, & in conspectu quærentium animam eorum: & adducam super eos malum, iram furoris mei, dicit Dominus: & mittam post eos gladium, donec consumam eos.

38. Et ponam solium meum in Ælam *d*, & perdam inde reges & principes, ait Dominus.

39. In novissimis autem diebus reverti *e* faciam captivos Ælam, dicit Dominus.

CAPUT L.

I. Babylon, quæ in captivitate affligit filios Israel, penitus vastabitur à regibus Aquilonis. 1. II. Jeremias spiritu prophetico Cyrum & Darium evocat contra Babylon. 21. III. Judæis redemptionem, Chaldæis verò prænuntiat interitum 33. IV. Describit Persarum ferociam & fortitudinem. 41.

1. VErbum, quod locutus est Dominus *f* de Babylone, & de terra Chaldæorum, in manu Jeremiæ prophetæ.

2. Annuntiate in Gentibus, & auditum facite: levate signum, prædicate, & nolite celare: dicite: Capta est Babylon, confusus est Bel *g*, victus est Merodach *h*, confusa sunt sculptilia ejus, superata sunt idola eorum.

3. Quoniam ascendit contra eam gens ab Aquilone, quæ ponet terram ejus in solitudinem: & non erit, qui habitet in ea ab homine usque ad pecus: & moti sunt & abierunt.

4. In diebus illis, & in tempore illo, ait Dominus: venient filii Israel, ipsi & filii Juda simul: ambulantes & flentes *i* properabunt, & Dominum Deum suum quærent.

5. In Sion interrogabunt viam, huc facies eorum. Venient, & apponentur ad Dominum fœdere sempiterno, quod nulla oblivione delebitur.

6. Grex perditus factus est populus meus: pastores eorum seduxerunt eos, fecerunt-que vagari in montibus: de monte in collem transierunt, obliti sunt cubilis sui.

7. Omnes, qui invenerunt, comederunt eos: & hostes eorum dixerunt: Non peccavimus: pro eo quòd peccaverunt Domino decori justitiæ, & expectationi patrum eorum Domino.

8. Recedite de medio Babylonis, & de terra Chaldæorum egredimini, & estote quasi hœdi ante gregem.

9. Quoniam ecce ego suscito, & adducam in Babylonem congregationem Gentium magnarum de terra Aquilonis: & præparabuntur adversùs eam, & inde capietur: sagitta ejus,

A aliàs urbs sedes & ditio regis Agarenorum. Jud. 4. 2. B ann. M. 3405. ant. Chr. 599. C i. Persidis regionem: Elimais provincia sita est ad fluvium Ulai, cujus Metropolis Susa: eam Astyagi Nabuchodon. ademit & Chaldæorum imperio subjecit. sup. 25. 25. cum Dan. 8. 2. Elamitis verò postea copias suas cum Madis, adversùs Babylonios conjungentibus. Isai 21. 2. sublato rege eorum, Deus in Ælam solium suum reposuit per Cyrum & Susan, Persarum facta est regia. Strabo, lib. 15. D postquam ejecero Ælamitas, constituam alium regem. E per Cyrum mystic è ad Christianam libertatem per Christ. Act. 2. 7. F ann. M. 3409. ant. Chr. 595. eadem de Babylone vaticinia prædicta erant ab Is. c. 35. 46. 47. & alibi. G idolum Chaldæorum. H alius eorum deus. I præ lætitia.

gen Volck/ das sicher wohnet/ spricht der HErr: sie haben weder Thür noch Rigel/ und wohnen allein.

32. Ihre Cameelen sollen zur Außbeut seyn/ und die Menge ihres Viehes zum Raub: und ich will sie in alle Wind zerstreuen/ welche geschorene Haar haben: und ich will aus allen ihren Gräntzen das Verderben über sie führen/ spricht der HErr.

33. Und Asor soll eine Drachenwohnung seyn/ und eine Wüste zu ewigen Tagen: niemand soll sich allda aufhalten/ und keines Menschen Kind soll darin hausen.

III. 34. Das Wort deß HErrn/ das zu Jeremia dem Propheten geschahe wider Aelam/ im Anfang deß Königreichs Sedecia/ deß Königs Juda/ und sprach:

35. Diß sagt der HERR der Heerschaaren: Sihe/ ich will den Bogen Aelam zerbrechen/ und ihre höchste Stärcke.

36. Und will die vier Wind über Aelam bringen/ aus den vier Oerteren deß Himmels/ und will sie in alle dise Wind hinaus werffen: es soll auch kein Volck seyn/ dahin die Flüchtige aus Aelam nit kommen werden.

37. Und ich will machen/ daß Aelam vor seinen Feinden sich förchten soll/ und vor dem Angesicht der jenigen/ die nach ihrer Seel trachten: und ich will Unglück über sie bringen meinen grimmigen Zorn/ spricht der HErr: und ich will das Schwerd hinter sie schicken/ bis ich sie vertilge.

38. Und ich will meinen Stuhl in Aelam setzen/ und will die König und Fürsten von dannen umbringen/ spricht der HErr.

39. Aber in den letzten Tagen will ich die Gefangene von Aelam widerum bringen/ spricht der HErr.

Das L. Capitel.

I. Jeremias sagt den Chaldeern vor/ daß sie von Cyro sollen überwunden werden/ 1. II. Rufft im Prophetischen Geist Cyro/ und Dario zu/ daß sie kommen/ und Babylon einnehmen/ 21. III. Verheißt den Juden Erlösung; den Chaldeern aber das Verderben/ 33. IV. Beschreibt die Stärcke und Grausamkeit der Persianer/ so die Chaldeer überwinden werden/ 41.

1. DAs Wort/ so der HErr von Babylon/ und vom Land der Chaldeer durch die Hand deß Propheten Jeremiä geredt hat.

2. Verkündigets unter den Heyden/ und lasset es hören: richtet ein Panier auf/ ruffets aus/ und verheelet es nit/ und saget: Babylon ist erobert/ Bel ist zu Schanden worden/ Merodach ist überwunden/ ihre Götzen-Bilder stehen in Schanden/ ihre Abgötter seynd herunter gebracht.

3. Dan es ziehet ein Volck wider sie herauf von Mitternacht/ das wird ihr Land zur Wüste machen/ und wird niemand seyn von Menschen bis zum Vieh/ der darinn wohne: sie haben sich aufgemacht/ und seynd hinweg gezogen.

4. In denselbigen Tagen/ und zu derselbigen Zeit/ spricht der HErr/ werden die Kinder Israel kommen/ sie/ und die Kinder Juda zusammen werden daher ziehen/ und weinend eylen/ und GOtt ihren HErrn suchen.

5. Sie werden nach dem Weeg gen Sion fragen/ dahin werden sich ihre Angesichter richten. Sie werden kommen/ und sich dem HErrn verbinden mit einem ewigen Bund/ welcher nimmermehr wird in Vergeß kommen.

6. Mein Volck ist zu einer verlohrnen Heerd worden: ihre Hirten haben sie verführet/ und gemacht/ daß sie irrig auf den Bergen herum schweben: von den Bergen seynd sie auf die Bühel gangen/ und seynd ihres Lagers vergessen.

7. Alle/ die sie funden/ frassen sie/ und ihre Feind sprachen: Wir haben nit gesündiget: darum/ daß sie sich am HERRN versündiget haben/ der eine Zierd der Gerechtigkeit ist/ an dem HErrn/ der ihrer Vätter Hoffnung war.

8. Machet euch hinweg von Babylon/ ziehet heraus aus dem Land der Chaldeer/ und seyd wie die Böck vor der Heerd.

9. Dan sihe/ ich will eine Versammlung grosser Völcker aus dem Land gegen Mitternacht erwecken/ und gen Babylon bringen: und sie werden sich wider sie rüsten/ und darnach wird man sie einnehmen: ihr

Pfeil

Pfeil ist / wie eines starcken Erwürgers / der nit lähr zuruck kommt.

10. Und das Land der Chaldäer wird zum Raub seyn: alle / die es plündern / werden vollauf haben / spricht der HERR.

11. Darum / daß ihr frolocket / und hochsprechet: indem ihr mein Erbtheil außplündert: dan ihr habt euch außgelassen / wie die Kälber über das Gras / und gebrüllet / wie die Ochsen.

12. Eure Mutter / die euch gebohren hat / ist gar zu Schanden / und dem Staub gleich worden: sihe / sie wird unter den Völckern die geringste seyn / wüst / ungebahnt / und dürr.

13. Man wird sie nit bewohnen vor dem Zorn deß HErrn / sondern sie wird gantz zur Einöde werden: alle / die vor Babylon vorüber gehen / werden sich entsetzen / und pfeiffen über alle ihre Plagen.

14. Rüstet euch rings herum wider Babylon / alle / die ihr den Bogen spannet / und streitet wider sie: sparet die Pfeil nit / dan sie hat dem HErrn gesündiget.

15. Schreyet wider sie / sie hat schon allenthalben die Hand dargeben / ihre Grundvesten seynd gefallen: ihre Mauren seynd zerstöhret / dan die Rach deß HErrn ist da: nehmet die Rach von ihr: thut ihr / wie sie gethan hat.

16. Vertilget von Babylon den Sämann / samt dem Schnitter / der in der Ernd die Sichel brauchet. Es wird ein jeglicher vor dem Schwerd der Tauben zu seinem Volck widerkehren / und jederman wird zu seinem Land fliehen.

17. Israel ist eine zerstreuete Heerd / die Löwen haben sie verjagt: Erstlich fraß sie der König von Assyrien / letztlich hat sie diser Nabuchodonosor / der König von Babylon / bis auffs Bein verschlungen.

18. Darum sagt diß der HErr der Heerschaaren / der GOtt Israel: Sihe / ich will den König von Babylon / und sein Land heimsuchen / wie ich den König von Assyrien heimgesucht.

19. Und ich will Israel widerum zu seiner Wohnung bringen: er soll auf Carmel / und zu Basan weyden / seine Seel soll auf dem Berg Ephraim / und zu Galaad ersättiget werden.

20. In denselbigen Tägen / und zu derselbigen Zeit / spricht der HErr / wird man die Missethat Israel suchen / aber sie wird nit da seyn; und die Sünd Juda / aber man wird sie nit finden: dan ich will den jenigen gnädig seyn / die ich übrig bleiben lasse.

II. 21. Ziehe hinauf über das Land derjenigen / die das Regiment führen / und suche seine Inwohner heim / zerstreue und tödte / was hinter ihnen ist / spricht der HErr: und thue alles / was ich dir befohlen hab.

22. Es ist ein Geschrey vom Krieg im Land / und ein grosser Jammer.

23. Wie ist der Hammer deß gantzen Erd-Bodens also zerbrochen / und zerschlagen? Wie ist Babylon zu einer Wüste worden unter den Völckern?

24. Ich hab dich bestrickt / und du bist gefangen / O Babylon / und hasts nit gemercket: du bist gefunden / und angriffen / dan du hast den HErrn gereitzet.

25. Der HERR hat seinen Schatz eröffnet / und die Gereit a seines Zorns hervor gebracht: dan diß ist ein Werck deß HErrn der Heerschaaren / im Land der Chaldäer.

26. Kommt heran wider sie von den äussersten Gräntzen: thut auf / damit heraus ziehen / die sie zertretten: raumet die Stein aus dem Weeg / und machet Hauffen daraus / und tödtet sie / daß von ihr nichts übrig bleibe.

27. Zerstreuet alle ihre Starcke: lasset sie zum Tod hinab gehen: weh ihnen / dan ihr Tag ist kommen / die Zeit ihrer Heimsuchung.

28. Man höret die Stimm der Flüchtigen / und derjenigen / die aus dem Land Babylon enttrunnen seynd / daß sie zu Sion die Rach deß HErrn unsers GOttes verkündigen / die Rach seines Tempels.

29. Ruffet vilen wider Babylon / allen / die den Bogen spannen; stellet euch wider sie rings herum / daß keiner

a Rüstung.

quasi viri fortis interfectoris, non revertetur vacua.

10. Et erit Chaldæa in prædam: omnes vastantes eam replebuntur *a*, ait Dominus. A *sc. spoliis.*

11. Quoniam exultatis, & magna loquimini, diripientes hereditatem meam: quoniam effusi *b* estis sicut vituli super herbam, & mugistis sicut tauri. B *70. lasciviti.*

12. Confusa *c* est mater vestra nimis, & adæquata pulveri *d*, quæ genuit vos: ecce novissima *e* erit in Gentibus, deserta, invia & arens. C *ignominiosè capta.* D *solo aquata.*

13. Ab ira Domini non habitabitur, sed redigetur tota in solitudinem: omnis, qui transibit per Babylonem, stupebit, & sibilabit super universis plagis ejus. E *abjectissima.*

14. Præparamini contra Babylonem per circuitum omnes, qui tenditis arcum; debellate eam, non parcatis jaculis: quia Domino peccavit.

15. Clamate adversùs eam, ubique dedit manum, ceciderunt fundamenta ejus, destructi sunt muri ejus, quoniam ultio Domini est: ultionem accipite de ea; sicut fecit, facite ei.

16. Disperdite satorem *f* de Babylone, & tenentem falcem in tempore messis: à facie gladii columbæ *g* unusquisque ad populum suum convertetur, & singuli ad terram suam fugient. F *i. agricolas.* G *exercitus velociter advolantis.*

17. Grex dispersus Israel, leones *h* ejecerunt eum: primus comêdit eum, rex Assur *i*: iste novissimus exossavit eum, Nabuchodonosor rex Babylonis. H *Chald. reges.* I *qui abduxit decem tribus.*

18. Propterea hæc dicit Dominus exercituum Deus Israel: Ecce ego visitabo regem Babylonis, & terram ejus, sicut visitavi regem Assur *k*: K *Sennacherib.*

19. Et reducam Israel ad habitaculum suum: & pascetur Carmelum & Basan *l*, & in monte Ephraim & Galaad saturabitur anima ejus, L *loca fertilia.*

20. In diebus illis *m*, & in tempore illo, ait Dominus: quæretur iniquitas Israel, & non erit: & peccatum Juda, & non invenietur: quoniam propitius ero eis, quos reliquero. M *sc. Christi: transit enim à figuris ad figurata.*

II. 21. Super terram dominantium ascende, & super habitatores ejus visita, dissipa, & interfice, quæ post eos sunt, ait Dominus: & fac juxta omnia, quæ præcepi tibi.

22. Vox belli in terra, & contritio magna.

23. Quomodò confractus est, & contritus malleus universæ terræ? quomodo versa est in desertum Babylon in Gentibus.

24. Illaqueavi te, & capta es Babylon, & nesciebas: inventa es & apprehensa: quoniam Dominum provocasti.

25. Aperuit Dominus thesaurum suum, & protulit vasa *n* iræ suæ: quoniam opus est Domino Deo exercituum in terra Chaldæorum. N *arma persarum & Medorum.*

26. Venite ad eam ab extremis finibus, aperite, ut exeant, qui conculcent eam: tollite de via lapides, & redigite in acervos, & interficite eam: nec sit quidquam reliquum.

27. Dissipate universos fortes ejus, descendant in occisionem: væ eis, quia venit dies eorum, tempus visitationis *o* eorum. O *70. pœnitionis.*

28. Vox fugientium, & eorum, qui evaserunt de terra Babylonis, ut annuntient in Sion ultionem Domini Dei nostri, ultionem templi ejus.

29. Annuntiate in Babylonem plurimis, omnibus, qui tendunt arcum; consistite adversùs

eam

eam per gyrum, & nullus evadat: reddite ei secundùm opus suum: juxta omnia, quæ fecit, facite illi: quia contra Dominum erecta est, adversùm sanctum Israel.

30. Idcirco cadent juvenes ejus in plateis ejus: & omnes viri bellatores ejus conticescent *a* in die illa, ait Dominus.

31. Ecce ego ad te superbe *b* dicit Dominus Deus exercituum: quia venit dies tuus, tempus visitationis tuæ.

32. Et cadet superbus, & corruet, & non erit, qui suscitet eum: & succendam ignem in urbibus ejus, & devorabit omnia in circuitu ejus.

III. 33. Hæc dicit Dominus exercituum: Calumniam *c* sustinent filii Israel: & filii Juda simul: omnes, qui ceperunt eos, tenent *d*, nolunt dimittere eos.

34. Redemptor eorum fortis, Dominus exercituum nomen ejus, judicio defendet *e* causam eorum, ut exterreat *f* terram, & commoveat habitatores Babylonis.

35. Gladius *g* ad Chaldæos, ait Dominus, & ad habitatores Babylonis, & ad principes, & ad sapientes ejus.

36. Gladius ad divinos ejus, qui stulti erunt: gladius ad fortes illius, qui timebunt.

37. Gladius ad equos ejus, & ad currus ejus, & ad omne vulgus, quod est in medio ejus: & erunt quasi mulieres: gladius ad thesauros ejus, qui diripientur.

38. Siccitas super aquas *h* ejus erit, & arescent: quia terra sculptilium est, & in portentis gloriantur.

39. Propterea habitabunt dracones cum faunis ficariis: & habitabunt in ea struthiones: & non inhabitabitur ultrà usque in sempiternum, nec extruetur usque ad generationem, & generationem.

40. Sicut *i* subvertit Dominus Sodomam & Gomorrham, & vicinas ejus, ait Dominus: non habitabit ibi vir, & non incolet eam filius hominis.

IV. 41. Ecce populus venit ab Aquilone, & gens magna, & reges multi consurgent à finibus terræ.

42. Arcum & scutum apprehendent: crudeles sunt & immisericordes: vox eorum quasi mare sonabit: & super equos ascendent, sicut vir paratus ad prælium contra te filia Babylon.

43. Audivit rex Babylonis famam eorum, & dissolutæ sunt manus ejus: angustia apprehendit eum, dolor quasi parturientem.

44. Ecce *k* quasi leo *l* ascendet de superbia Jordanis *m* ad pulchritudinem robustam *n*: quia subitò currere faciam eum ad illam: & quis erit electus, quem præponam ei? quis est enim similis mei? & quis sustinebit me? *o* & quis est iste pastor, qui resistat vultui meo?

45. Propterea audite consilium Domini, quod mente concepit adversùm Babylonem: & cogitationes ejus, quas cogitavit super terram Chaldæorum: Nisi detraxerint eos parvuli gregum, nisi dissipatum fuerit, cum ipsis habitaculum eorum.

46. A voce captivitatis Babylonis commota est terra, & clamor inter Gentes auditus est.

A *Chald. conterentur.*
B *Chald. impie rex.*
C *70. vim.*
D *sc. violenter.*
E *Chald. vindicabit.*
F *Chald. conterat.*
G *sc. veniet.*
H *sc. Euphratis, qui fuit à Cyro divisus in multos rivulos, ut transiri posset: quia Cyrus abducto flumine, alveum Euphratis, duorum stadiorum latitudine per urbem tendentem, pervium reddidit.*
Herod. lib. 1. Xenoph. instit. lib. 7. v. infr. 51. 32. & 36.
I *Gen. 19. 24.*
K *sup. 49. 19.*
L *famelicus.*
M *de eluvione ejus.*
N *Babylonem.*
O *Job. 41. 1.*

CAPUT LI.

I. Jeremias pergit describere mala à regibus Medorum Babyloni imminentia, & ejusdem excidium. 11. II. Concurrentibus multis populis, ad plectendam crudelitatem erga captivos Judæos. 27. III. Propheta Judæos exhortatur ad fu-

ner entrinnen möge: vergeltet ihr nach ihrem Werck/ und thut ihr nach allem/ was sie gethan hat: dan sie hat sich wider den HErrn aufgerichtet/ wider den Heiligen Israel.

30. Darum sollen ihre Jüngling auf ihren Gassen umkommen/ und alle ihre Kriegs-Leut sollen still-schweigen an demselbigen Tag/ spricht der HERR.

31. Sihe/ ich will an dich/ du Hochmüthiger/ spricht der HErr der Heerschaaren: dan dein Tag ist kommen/ die Zeit deiner Heimsuchung.

32. Und der Hochmüthige wird fallen/ und zu Boden sincken/ und wird niemand seyn/ der ihn aufrichte: und ich will ein Feur anzünden in seinen Städten/ das soll alles um ihn her verzehren.

III. 33. Diß sagt der HErr der Heerschaaren: Die Kinder Israel/ und die Kinder Juda zugleich/ leyden Gewalt und Unrecht: alle/ die sie gefangen haben/ halten sie/ und wollen sie nit los lassen.

34. Ihr Erlöser ist starck/ der HErr der Heerschaaren ist sein Nam/ der wird ihre Sach mit Recht verthädigen/ damit er dem Land ein Schröcken mache/ und die Innwohner zu Babylon bewöge.

35. Das Schwerd/ spricht der HERR/ soll an die Chaldäer kommen/ und an die Innwohner zu Babylon/ und an ihre Fürsten/ und an ihre Weise.

36. Das Schwerd soll an ihre Wahrsager kommen/ und sie sollen zu Narren werden: das Schwerd soll an ihre Starcke kommen/ und sie werden sich förchten.

37. Das Schwerd soll an ihre Roß kommen/ und an ihre Wägen/ und an all ihr gemeines Volck/ das unter ihnen ist/ und sie werden seyn/ wie Weiber: das Schwerd wird an ihre Schätz kommen/ die sollen geraubt werden.

38. Trückne soll über ihre Wässer kommen/ und sie werden außdörren: dan es ist ein Land der geschnitzten Abgötter/ und sie berühmen sich ihrer ungeheuren Götzen.

39. Darum werden sich Drachen/ und ungeheure Thier darinn auffhalten: die Straussen werden da wohnen/ und sie soll hinführo in Ewigkeit nit bewohnet/ noch widerum aufgebauet werden/ von einem Geschlecht zum andern.

40. Wie der HErr Sodoma/ und Gomorrha/ samt ihren Nachbarn umgekehrt hat/ spricht der HErr: niemand wird allda wohnen/ keines Menschen Kind wird sich daselbst auffhalten.

IV. 41. Sihe/ es kommt ein Volck von Mitternacht/ ein groß Volck/ und vil König werden sich aufmachen vom End der Erden.

42. Bogen und Schild werden sie ergreiffen: sie seynd grausam/ und unbarmhertzig: ihre Stimm wird brausen/ wie das Meer: und sie werden auf Rossen reutten/ wie ein Kriegs-Mann/ der wider dich zum Streit bereit ist/ du Tochter Babylon.

43. Der König von Babylon hat ihr Gerücht vernommen/ und die Händ seynd ihm entsuncken: Angst hat ihn umfangen/ und Schmertzen/ wie ein Weib in Kinds-Nöthen.

44. Sihe/ er wird wie ein Löw herauf kommen von dem stoltzen Jordan/ zu der schönen starcken Wohnung: dan ich will machen/ daß er geschwind auf sie anlauffen soll: und wer ist der Außerwählte/ den ich über sie setzen werde? Dan wer ist meines gleichen? und wer wird mich ertragen können? und wer ist der Hirt/ der meinem Angesicht widerstehen soll?

45. Darum höret den Anschlag deß HErrn/ den Er wider Babylon im Sinn hat/ und seine Gedancken/ die Er über das Land der Chaldäer gedacht hat: die kleine Knaben bey der Heerd werden sie zu Boden werffen/ und werden ihre Wohnung zugleich mit ihnen verwüsten.

46. Das Erdreich wird sich vom Gericht der Gefängnus Babylon bewögen/ und man wird das Geschrey unter den Heyden hören.

Das LI. Capitel.

I. Jeremias beschreibt die Zerstöhrung Babylon/ welche durch die grosse Macht GOttes wird geschehen/ 1. II. Und durch unterschidliche Völcker/ aus Ursach/ weil sie die gefangene Juden so übel gehalten/ 27. III. Die Juden werden ermahnt/

von

von Babylon zu fliehen. Diſe Weiſſagung ſoll Saraias den Juden in Babylon vorleſen / und in Fluß Euphraten werffen / 45.

1. DIß ſagt der HERR: Sihe / ich will gleichſam einen giftigen Wind erwecken über Babylon / und über ihre Innwohner / die ihr Hertz wider mich aufgelehnet haben.

2. Und ich will Schwinger gen Babylon ſchicken / die ſollen ſie ſchwingen / und ihr Land verderben: dan ſie werden am Tag ihrer Trübſal von allen Seyten her über ſie kommen.

3. Laſſet den Schützen ſeinen Bogen nit ſpannen / und der gepantzert iſt / den laſſet nit auffſitzen / ſchonet ihrer jungen Mannſchafft nit / erwürget ihr gantzes Heer.

4. Da werden die Erſchlagene im Land der Chaldäer zu Boden fallen / und die Verwundte auf ihren Gaſſen.

5. Dan Iſrael und Juda iſt von ſeinem GOtt / dem HErrn der Heerſchaaren / nit zum Wittwer gemacht: aber ihr Land iſt voller Sünd wider den Heiligen Iſrael.

6. Fliehet aus Babylon / und ein jeglicher errette ſeine Seel: ſchweiget nit zu ihrer Boßheit: dan die Zeit der Rach vom HErrn iſt da / der wirds ihr widerum vergelten.

7. Babylon iſt ein guldener Kelch in der Hand deß HErrn / der die gantze Welt hat truncken gemacht: die Heyden haben von ihrem Wein getruncken / darum haben ſie ſich beweget.

8. Babylon iſt plötzlich gefallen / und zerknirſcht: heulet über ſie / und nehmet Salben zu ihrem Schmertzen / ob ſie villeicht möchte heyl werden.

9. Wir haben Babylon wollen geſund machen / und ſie iſt nit geſund worden: wir wollen ſie verlaſſen / und hinziehen / ein jeglicher in ſein Land: dan ihr Gerücht iſt bis in Himmel kommen / und hat ſich erhoben bis an die Wolcken.

10. Der HERR hat unſere Gerechtigkeit hervor gebracht: kommet / und laſſet uns das Werck deß HErrn unſers GOttes in Sion erzehlen.

11. Schärpffet die Pfeil / und füllet die Köcher: der HERR hat den Geiſt der Königen in Meden erweckt: ſein Hertz iſt wider Babylon / daß er ſie zerſtöre: dan es iſt die Rach deß HErrn / die Rach ſeines Tempels.

12. Richtet ein Panier auf / auf den Mauren zu Babylon / ſtärcket die Wacht / beſtellet die Wächter / machet einen Hinterhalt: dan der HErr hat etwas gedacht / und Er wird alles ins Werck richten / was Er wider die Innwohner zu Babylon geredt hat.

13. Die du an vilen Wäſſern wohneſt / und biſt reich an Schätzen / dein End iſt kommen / und das Fuß-Maaß deiner Abſchneidung.

14. Der HErr der Heerſchaaren hat bey ſeiner Seel geſchworen: Ich will dich mit Menſchen füllen / als wans Keſer wären / und man wird ein Herbſt-Liedlein über dich ſingen.

15. Der die Erd gemacht hat in ſeiner Stärcke / und hat den Umkreiß durch ſeine Weißheit zubereit / und die Himmel durch ſeine Vorſichtigkeit außgeſpannet.

16. Wan Er ſeine Stimm laßt hören / ſo mehren ſich die Wäſſer im Himmel: der die Wolcken vom End der Erden erhebt / und machet die Blitz im Regen / und bringet den Wind aus ſeinen Schätzen hervor.

17. Alle Menſchen ſeynd zu Narren worden mit ihrer Kunſt: alle Schmeltzer ſtehen in Schanden mit ihren Bildern: dan was ſie gieſſen / iſt Betrug / und iſt kein Athem darinn.

18. Es ſeynd eytle Werck / die wohl werth ſeynd / daß man ſie außlache / ſie werden zur Zeit ihrer Heimſuchung umkommen.

19. Aber Jacobs Theil iſt nit wie ſie: dan das iſt der / ſo alles erſchaffen hat / und Iſrael iſt die Ruth ſeiner Erbſchafft: Der HERR der Heerſchaaren iſt ſein Nam.

20. Zerſchlägſt du mir die Kriegs-Waffen / ſo will ich durch dich die Heyden zerſchlagen / und will Königreich durch dich zerſtören:

21. Durch dich will ich Roß und Reutter zerſchlagen:

gam ex Babylone, jubétque hoc vaticinium illis prælegi ac mitti in Euphratem. 45.

1. HÆc dicit Dominus *a*: Ecce ego ſuſcitabo ſuper Babylonem, & ſuper habitatores ejus, qui cor ſuum levaverunt contra me, quaſi ventum peſtilentem. A *eodem an.* 3409.

2. Et mittam in Babylonem ventilatores *b*, & ventilabunt eam & demolientur terram ejus: quoniam venerunt *c* ſuper eam undique in die afflictionis ejus. B *Chald. direptores.* C *i. venient.*

3. Non tendat, qui tendit arcum ſuum: & non aſcendat loricatus, nolite parcere juvenibus ejus, interficite omnem militiam ejus.

4. Et cadent interfecti in terra Chaldæorum, & vulnerati in regionibus ejus.

5. Quoniam non fuit viduatus *d* Iſrael & Juda à Deo ſuo Domino exercituum: terra autem eorum repleta eſt delicto à ſancto Iſrael. D *Chald. derelictus.*

6. Fugite de medio Babylonis, & ſalvet unusquisque animam ſuam: nolite tacere ſuper iniquitatem ejus: quoniam tempus ultionis eſt à Domino, viciſſitudinem ipſe retribuet ei.

7. Calix aureus Babylon in manu Domini, inebrians omnem terram: de vino ejus biberunt Gentes, & ideo commotæ ſunt.

8. Subitò *e* cecidit Babylon, & contrita eſt: ululate ſuper eam, tollite reſinam ad dolorem ejus, ſi fortè ſanetur. E *Iſ.* 21. 9. *Apoc.* 14. 8

9. Curavimus *f* Babylonem, & non eſt ſanata: derelinquamus eam, & eamus unusquisque in terram ſuam: quoniam pervenit usque ad cælos judicium *g* ejus, & elevatum eſt usque ad nubes *h*. F *vox Angelorum cuſtodum, & prophetarum.* G *i. punitio juſte inflicta.*

10. Protulit Dominus juſtitias noſtras: venite: & narremus in Sion opus Domini Dei noſtri.

11. Acuite ſagittas, implete pharetras: ſuſcitavit Dominus ſpiritum regum Medorum: & contra Babylonem mens ejus eſt, ut perdat eam, quoniam ultio Domini eſt, ultio templi *i* ſui. H *altiſſimè.* I *incenſi à Chaldæis.*

12. Super muros Babylonis levate *k* ſignum, augete cuſtodiam, levate cuſtodes, præparate inſidias: quia cogitavit Dominus, & fecit quæcumque locutus eſt contra habitatores Babylonis. K *ſc. ô Perſa & Medi.*

13. Quæ habitas ſuper aquas multas *l*, locuples in theſauris: venit finis tuus pedalis *m* præciſionis *n* tuæ. L *i. juxta Euphratem.*

14. Juravit *o* Dominus exercituum per animam ſuam: Quoniam replebo te hominibus quaſi brucho; & ſuper te celeuma cantabitur. M *menſuratus.* N *interitûs.*

15. Qui *p* fecit terram in fortitudine ſua, præparavit *q* orbem in ſapientia ſua, & prudentia ſua extendit cælos. O *Amos* 6. 8. P *Gen.* 1. 1.

16. Dante *r* eo vocem, multiplicantur aquæ in cælo: qui levat nubes ab extremo terræ fulgura in pluviam fecit, & produxit ventum de theſauris ſuis. Q *Hebr. firmavit.* R *jubente.*

17. Stultus factus eſt omnis homo à ſcientia; confuſus eſt omnis conflator in ſculptili: quia mendax eſt conflatio eorum, nec eſt ſpiritus in eis.

18. Vana ſunt opera, & riſu digna, in tempore viſitationis ſuæ peribunt.

19. Non ſicut hæc *s* pars *t* Jacob: quia qui fecit omnia, ipſe eſt, & Iſrael ſceptrum hereditatis ejus: Dominus exercituum nomen ejus. S *ſc. idola.* T *hereditas.*

20. Collidis tu *u* mihi vaſa *x* belli, & ego collidam in te Gentes, & diſperdam in te regna. U *ſc. tu Babylon.* X *inſtrumenta & arma.*

21. Et collidam in te equum, & equitem ejus:

ejus : & collidam in te currum, & ascensorem ejus :

22. Et collidam in te virum & mulierem : & collidam in te senem, & puerum : & collidam in te juvenem, & virginem :

23. Et collidam in te pastorem, & gregem ejus : & collidam in te agricolam, & jugales
A *i. bovei.* a ejus : & collidam in te duces, & magistratus.

24. Et reddam Babyloni, & cunctis habitatoribus Chaldææ omne malum suum, quod fecerunt in Sion, in oculis vestris, ait Dominus.

B *Chald. civitas.* 25. Ecce ego ad te mons b pestifer, ait Dominus, qui corrumpis universam terram : & extendam manum meam super te, & evolvam
C *i. munitionibus tuis.* te de petris c, & dabo te in montem combustionis.

26. Et non tollent de te lapidem in angulum, & lapidem in fundamenta, sed perditus in æternum eris, ait Dominus.

II. 27. Levate signum in terra : clangite buccina in Gentibus, sanctificate super eam Gentes : annuntiate contra illam regibus Ararat d, Menni
D *Armeniæ majoris.* e, & Ascenez f : numerate contra eam Taphsar g, adducite equum quasi bruchum aculeatum.

E *Armeniæ inferioris.* 28. Sanctificate contra eam Gentes, reges Mediæ, duces ejus, & universos magistratus
F *Scythia.* ejus, cunctamque terram potestatis ejus.

G *Chald. bellatores.* 29. Et commovebitur terra, & conturbabitur : quia evigilabit contra Babylonem cogitatio Domini, ut ponat Terram Babylonis desertam & inhabitabilem.

30. Cessaverunt fortes Babylonis à prælio, habitaverunt in præsidiis : devoratum est robur
H *sc. debiles.* eorum, & facti sunt quasi mulieres h : incensa sunt tabernacula ejus, contriti sunt vectes ejus.

I *tanta erat urbis magnitudo, ut, cùm captæ essent extremitates, ii, qui mediam habitabant, id non animadverterent, dum die festo agitarent convivia.* 31. Currens obviàm currenti veniet i : & nuntius obvius nuntianti : ut annuntiet regi Babylonis, quia capta est civitas ejus à summo usque ad summum :

32. Et vada præoccupata sunt, k & paludes incensæ sunt igni, & viri bellatores conturbati sunt.

33. Quia hæc dicit Dominus exercituum, Deus Israel : Filia Babylonis quasi area, tempus trituræ ejus : adhuc modicum, & veniet tempus messionis ejus.

infr. 39. *Herodot. l.* 1. 34. Comêdit me, devoravit me Nabuchodonosor rex Babylonis : reddidit me quasi vas inane, absorbuit me quasi draco, replevit ventrem suum teneritudine mea, & ejecit l me.

K *v. sup.* 50. 38. 35. Iniquitas m adversùm me, & caro n mea super Babylonem, dicit habitatio Sion : & sanguis meus super habitatores Chaldææ, dicit Jerusalem.

L *i. expulit è regione mea.* 36. Propterea hæc dicit Dominus : Ecce ego judicabo causam tuam, & ulciscar ultionem tuam, & desertum faciam mare o ejus, & siccabo venam ejus.

M *sc. Babylonis.* 37. Et erit Babylon in tumulos p, habitatio draconum, stupor, & sibilus, eò quòd non sit
N *i. cives oppressi.* habitator.

O *v. sup.* 50. 38. 38. Simul ut leones rugient q, excutient comas veluti catuli leonum.

P *lapidum.* 39. In calore eorum ponam potus eorum, &
Q *Chaldæi præ dolore.* inebriabo r eos, s ut sopiantur, & dormiant somnum sempiternum, & non consurgant, dicit Dominus.

R *calice vindictæ.* 40. Deducam eos quasi agnos ad victimam, & quasi arietes, cum hœdis.

S *infr.* 57. 41. Quomodo capta est Sesach t, & comprehensa est inclyta universæ terræ? quomodo
T *i. Babylon.* facta est in stuporem Babylon inter Gentes?

die Wagen / und die darauf sitzen / will ich durch dich zerschmettern.

22. Ich will durch dich Mann und Weib zerschlagen : Ich will durch dich Alte und Junge zerschlagen : Ich will durch dich die Jüngling und Jungfrauren zerschlagen :

23. Ich will durch dich den Hirten mit seiner Heerd zerschlagen : Ich will durch dich den Ackermann mit seinen Ochsen zerschlagen : Ich will durch dich die Fürsten und Oberste zerschlagen.

24. Und ich will der Babylon / samt allen / welche im Land der Chaldäer wohnen / alle ihre Boßheit vergelten / die sie an Sion in euren Augen begangen haben / spricht der HERR.

25. Sihe / ich will an dich / du gifftiger Berg / spricht der HERR / der du das gantze Land verderbest : und will meine Hand über dich außstrecken / will dich von den Felsen herab weltzen / und will dich zu einem verbrannten Berg machen.

26. Man wird weder Eckstein / noch einigen Grundstein von dir nehmen / sondern du wirst ewiglich verderbt seyn / spricht der HERR.

II. 27. Richtet ein Panier auf im Land : blaset die Posaun unter den Heyden / heiliget die Völcker über sie : rufset zusammen wider sie die König Ararat / Menni / und Ascenez : zehlet wider sie die Taphsar / führet Roß herzu / wie die stachlichte Käfer.

28. Heiliget die Heyden wider sie / die König in Meden-Land / seine Fürsten / und alle seine Oberste / samt dem gantzen Land / das unter seiner Herrschafft ist.

29. Und das Land wird sich bewegen / und Leyd tragen / dan der Gedancken deß HErrn wird erwachen wider Babylon / daß er das Land Babylon wüst mache / damit niemand darinn wohne.

30. Die Starcke von Babylon hören auf zu streitten : sie halten sich in der Vestung : ihre Stärcke ist aufgefressen / sie seynd wie Weiber worden : ihre Hütten seynd angezündet / und ihre Rigel seynd zerbrochen.

31. Ein Lauffer wird dem andern entgegen lauffen / und ein Bott wird dem andern begegnen / dem König von Babylon anzuzeigen / daß seine Stadt erobert sey / von einem End bis zum andern.

32. Und die Furten seynd eingenommen / und die See mit Feur außgebrennet / und die Kriegs-Leut seynd erschrocken.

33. Dan diß sagt der HERR der Heerschaaren / der GOtt Israel : Die Tochter Babylon ist wie eine Tenn : die Zeit ist da / daß man darauf soll tröschen : es ist noch um ein geringes / so wird die Zeit ihrer Ernd kommen.

34. Nabuchodonosor / der König von Babylon / hat mich gefressen / und verschlungen : er hat mich einem leeren Faß gleich gemacht / er hat mich verschlungen / wie ein Drach / und seinen Bauch mit meiner Zärte erfüllt / und hat mich verstossen a.

35. Die Boßheit / so wider mich begangen ist / spricht die Inwohnerin zu Sion / und mein Fleisch kommt jetzt über Babylon / und mein Blut kommt über die Inwohner in der Chaldäer Land / spricht Jerusalem.

36. Darum spricht diß der HERR : Sihe / ich will deine Sach mit Recht außführen / und dich an ihnen rächen : ihr Meer will ich zur Wüsten machen / und ihre Wasser-Quellen außtrocknen lassen.

37. Und Babylon soll zum Hauffen werden / und zu einer Wohnung der Drachen / zum Schröcken / und zur Anpfeiffung / darum / daß niemand darinn wohnet.

38. Sie werden miteinander brüllen / wie die Löwen / und werden ihre Mänen schüttlen / wie die junge Löwen.

39. Ich will ihnen ihr Trincken in der Hitz zurichten / und sie truncken machen / daß sie in Schlaf fallen / und den ewigen Schlaf schlaffen / und nit widerum aufstehen / spricht der HERR.

40. Ich will sie / wie die Lämmer zur Schlacht-Banck führen / und wie die Widder mit den Böcken.

41. Wie ist Sesach also erobert / und die Berühmte in aller Welt eingenommen ? Wie ist Babylon also zum Schröcken worden unter den Heyden?

a außgeworffen. 42. Das

42. Das Meer ist über Babel gangen / und hat sie mit der Menge ihrer Wellen bedeckt.

43. Ihre Städt seynd zum Schröcken worden / zu einem dörren und wüsten Land / zum Land / darin niemand wohnet / und da keines Menschen Kind hindurch ziehet.

44. Ich will auch den Bel zu Babylon heimsuchen / und ihm aus dem Maul reissen / was er verschlungen hat / und es sollen die Heyden hinführo nit zu ihm lauffen / dan die Mauren zu Babylon werden umfallen.

III. 45. Gehet heraus von ihr / mein Volck / damit ein jeglicher seine Seel erhalte vor dem grimmigen Zorn deß HErrn.

46. Und damit euer Hertz villeicht nit weich werde / und ihr verzaget für dem Geschrey / das man im Land hören wird: dan es wird im Jahr ein Geschrey kommen / und nach disem Jahr wird auch ein Geschrey kommen: es wird Ungerechtigkeit im Land seyn / und ein Herrscher nach dem andern kommen.

47. Darum sihe / es kommen die Täg / daß ich die geschnitzte Abgötter zu Babylon heimsuchen werde: und ihr gantz Land soll in Schanden stehen / und alle ihre Erschlagene sollen mitten im Land fallen.

48. Und es werden die Himmel / samt der Erden / mit allem / was darinnen ist / über Babylon frolocken: Dan von Mitternacht werden Rauber über sie kommen / spricht der HErr.

49. Und gleich wie Babylon die Erschlagene in Israel gefällt hat: also sollen im gantzen Land die Erschlagene von Babylon gefällt werden.

50. So kommet nun / die ihr dem Schwerd entrunnen seyd / und bleibet nit stehen: gedencket an den HERRN in fernen Landen / und lasset euch Jerusalem zu Hertzen steigen.

51. Wir seynd zu Schanden worden / dan wir haben Schmach hören müssen: Scham hat unser Angesicht bedecket / dan die Frembde seynd über das Heiligthum deß Hauß deß HErrn kommen.

52. Darum sihe / es kommen die Täg / spricht der HErr / daß ich ihre geschnitzte Bilder heimsuchen will / und in ihrem gantzen Land werden die Verwundte heulen.

53. Wan Babylon auch schon bis in Himmel hinauf stige / und ihre Macht in der Höhe bevestigte: so sollen doch von mir ihre Verwüster kommen / spricht der HErr.

54. Man höret ein Geschrey von Babylon / und grossen Jammer aus dem Land der Chaldeer.

55. Dan der HErr hat Babylon verwüstet / und ihr groß prächtig Geschrey aufhören lassen. Ihre Wellen werden brausen / wie grosse Wässer / und ihre Stimm wird sich überlaut hören lassen.

56. Dan der Rauber ist über sie / nemlich über Babylon kommen / und ihre Starcke seynd gefangen / und ihre Bogen seynd loder worden: dan der HERR / der mächtig ist Rach zu üben / wird ihnen gewißlich ihren Lohn geben.

57. Und ich will ihre Fürsten / und ihre Weise / und ihre Oberste / und ihre Vorsteher / und ihre Starcke trucken machen: sie sollen den ewigen Tod schlaffen / und nimmer aufwachen / spricht der König / der HERR der Heerschaaren ist sein Nam.

58. Diß sagt der HERR der Heerschaaren: Die überaus dicke Maur zu Babylon soll gewißlich untergraben werden / und ihre hohe Thor sollen mit Feur verbrandt werden / die Arbeit der Völcker soll zu nicht werden / und die Müh der Heyden soll im Feur zu Grund gehen.

59. Das Wort / so Jeremias der Prophet Saraiä / dem Sohn Neriä / deß Sohns Maasiä befahl / da er mit dem König Sedecia gen Babylon zohe / im vierdten Jahr seines Königreichs: Saraias aber war der Oberst über Dise Prophecey.

60. Und Jeremias schrib alles Unglück / das über Babylon kommen wurde / in ein Buch / nemlich alle dise Wort / die wider Babylon geschriben seynd.

61. Und Jeremias sprach zu Saraia: Wan du nun gen Babylon wirst kommen seyn / und alle dise Wort übersehen / und gelesen haben /

42. Ascendit super Babylonem mare *a*, multitudine fluctuum ejus operta est.

43. Factæ sunt civitates ejus in stuporem, terra inhabitabilis & deserta, terra in qua nullus habitet, nec transeat per eam filius hominis.

44. Et visitabo super Bel in Babylone, & ejiciam, quod absorbuerat de ore ejus, & non confluent ad eum ultrà Gentes, siquidem & murus Babylonis corruet.

III. 45. Egredimini de medio ejus populus meus: ut salvet unusquisque animam suam ab ira furoris Domini.

46. Et ne fortè mollescat cor vestrum, & timeatis auditum, qui audietur in terra: & veniet in anno *b* auditio *c*, & post hunc annum auditio *d*: & iniquitas in terra, & dominator super dominatorem *e*.

47. Propterea ecce dies veniunt, & visitabo super sculptilia Babylonis: & omnis terra ejus confundetur, & universi interfecti ejus cadent in medio ejus.

48. Et laudabunt *f* super Babylonem cæli & terra, & omnia quæ in eis sunt: quia ab Aquilone venient ei prædones, ait Dominus.

49. Et quomodo fecit Babylon ut caderent occisi in Israel: sic de Babylone cadent occisi in universa terra.

50. Qui fugistis gladium, venite, nolite stare: recordamini procul Domini, & Jerusalem ascendat super cor vestrum.

51. Confusi sumus, quoniam audivimus opprobrium: operuit ignominia facies nostras: quia venerunt alieni super sanctificationem domûs Domini.

52. Propterea ecce dies veniunt, ait Dominus: & visitabo super sculptilia ejus, & in omni terra ejus mugiet vulneratus.

53. Si ascenderit Babylon in cælum, & firmaverit in excelso robur suum: à me *g* venient vastatores ejus, ait Dominus.

54. Vox clamoris de Babylone: & contritio magna de terra Chaldæorum:

55. quoniam vastavit Dominus Babylonem, & perdidit ex ea vocem magnam: & sonabunt fluctus eorum quasi aquæ multæ: dedit sonitum vox eorum:

56. Quia venit super eam, id est super Babylonem, prædo, & apprehensi sunt fortes ejus, & emarcuit arcus eorum, quia fortis ultor Dominus reddens retribuet.

57. Et inebriabo *h* principes ejus, & sapientes ejus, & duces ejus, & magistratus ejus, & fortes ejus: & dormient *i* somnum sempiternum, & non expergiscentur, ait rex, Dominus exercituum nomen ejus.

58. Hæc dicit Dominus exercituum: Murus Babylonis ille latissimus suffossione suffodietur, & portæ ejus excelsæ igni comburentur, & labores populorum ad nihilum, & gentium in ignem erunt, & disperibunt.

59. Verbum, quod præcepit Jeremias propheta, Saraiæ filio Neriæ filii Maasiæ, cùm pergeret cum Sedecia rege in Babylonem, in anno quarto *k* regni ejus: Saraias autem erat princeps prophetiæ.

60. Et scripsit Jeremias omne malum, quod venturum erat super Babylonem, in libro uno: omnia verba hæc *l*, quæ scripta sunt contra Babylonem.

61. Et dixit Jeremias ad Saraiam: cùm veneris in Babylonem, & videris, & legeris omnia verba hæc, (S 2) 62. di-

A *grandis exercitus.*
B *sc. primo.*
C *rumor belli.*
D *Cyrus enim annos quem nos putamus esse mundi* 3464. *Assyrius bellum intulit rumore ea de re ad Babylonios perveniente: sed cùm ad Hyndem annem perveniisset, agrè ferens quòd equorum unus qui illis sacri erant, vorticibus ejus esset absorptus, expeditione Babylonem intermissa, fluvium in* 360. *alveos diduxit, ut vel à mulieribus transiri posset, in eo opere perficiendo tota æstas est absumta; sequente vere anni* 3495. *Cyrus conjunctis Medorum & Persarum copiis Babylonem perrexit contra Balthasarem seu Nabodinum. Herod. l.* 1. *v. Dan.* 5.
E *q. d. rex regem superabit.*
F *sc. Deum.*
G *sc. missi.*
H *sc. calice iræ meæ.*
I *i. morientur.*
K *non temerè id adjectum, ut appareat Babylonis ruinam prædictam, ac scripto*

& simul conspicuâ quâdam actione consignatam, totis sex annis antequam Babylonii Jerusalem exscinderent. L *Verba hujus & præcedentis capitis; ut explicat mox verbis subsequentibus.* 4. Reg. 24. 18. 2. Par. 36. 11.

62. dices: Domine tu locutus es contra locum istum ut disperderes eum: ne sit qui in eo habitet ab homine usque ad pecus, & ut sit perpetua solitudo.

63. Cúmque compleveris legere librum istum, ligabis ad eum lapidem, & projicies illum in medium Euphraten:

64. & dices: Sic submergetur Babylon, & non consurget à facie afflictionis, quam ego adduco super eam, & dissolvetur. Hucusque verba Jeremiæ.

CAPUT LII.

I. Prædicta compleobavit eventus quando Jerusalem capta, & Sedecias vinctus in Babylonem ductus est. 1. *II. Incenso templo, palatio, cæterisque domibus, omnes in Babylonem præter paucos vinitores & agricolas translati sunt.* 12. *III. Rex Joachin post 37. annos de carcere eductus exaltatur.* 31.

1. Filius viginti & unius anni erat Sedecias cùm regnare cœpisset *a*: & undecim annis regnavit in Jerusalem, & nomen matris ejus Amital, filia Jeremiæ de Lobna.

2. Et fecit malum in oculis *b* Domini *c*, juxta omnia quæ fecerat Joakim.

3. Quoniam furor Domini erat in Jerusalem & in Juda, usquequò projiceret eos à facie suâ: & recessit Sedecias à rege Babylonis.

4. Factum *d* est autem in anno nono regni ejus, in mense decimo, decimâ mensis: Venit Nabuchodonosor rex Babylonis, ipse & omnis exercitus ejus adversùs Jerusalem, & obsederunt eam, & ædificaverunt contra eam munitiones in circuitu.

5. Et fuit civitas obsessa usque ad undecimum annum regis Sedeciæ.

6. Mense autem quarto, nonâ mensis, obtinuit fames civitatem: & non erant alimenta populo terræ.

7. Et dirupta *e* est civitas, & omnes viri bellatores ejus fugerunt, exieruntque de civitate nocte, per viam portæ, quæ est inter duos muros, & ducit ad hortum regis (Chaldæis obsidentibus urbem in gyro) & abierunt per viam, quæ ducit in eremum.

8. Persecutus est autem Chaldæorum exercitus regem: & apprehenderunt Sedeciam in deserto, quod est juxta Jericho: & omnis cõmitatus ejus diffugit ab eo.

9. Cúmque comprehendissent regem, adduxerunt eum ad regem Babylonis in Reblatha, quæ est in terra Emath *f*: & locutus est ad eum judicia.

10. Et jugulavit rex Babylonis filios Sedeciæ in oculis ejus: sed & omnes principes Juda occîdit in Reblatha.

11. Et oculos Sedeciæ eruit, & vinxit eum compedibus *g*, & adduxit eum rex Babylonis in Babylonem, & posuit eum in domo carceris usque ad diem mortis ejus.

II. 12. In mense autem quinto, decimâ mensis, ipse est annus nonus decimus *h* Nabuchodonosor regis Babylonis: venit Nabuzardan princeps militiæ, qui stabat coram rege Babylonis in Jerusalem.

13. Et incendit *i* domum Domini, & domum regis, & omnes domos Jerusalem, & omnem domum magnam igni combussit.

14. Et totum murum Jerusalem per circuitum destruxit cunctus exercitus Chaldæorum, qui erat cum magistro militiæ.

15. De pauperibus autem populi, & de reliquo vulgo, quod remanserat in civitate, & de perfugis, qui transfugerant ad regem Babylonis, & ceteros de multitudine transtulit Nabuzardan princeps militiæ.

16. De pauperibus verò terræ reliquit Na-

A *ann. M. 3414. ant. Chr. 590.*

B *Chald. coram.*

C *sc. Deo vidente & improbante.*

D *4. Reg. 25. 1. sup. 39. 1.*

E *sc. à Chaldæis.*

F *in tribu Nephthali; ad montem Libanum.*

G *Chald. catenis ferreis.*

H *à primo regni ejus adhuc vivente patre imitio. ann. M. 3416. desinente ant. Chr. 588.*

I *ipso die Sabbati, postquam à Salomone condita cœpta est ann. 424. mensibus 3. & diebus 8.*

62. Alsdann solst du sagen: HErr/ du hast wider diß Ort geredt/ dasselbig zu vertilgen/ daß niemand seyn soll/ der allda wohne/ vom Menschen bis zum Vieh/ und daß es ein ewige Einöd seyn soll.

63. Und wan du das Buch bis zum End außgelesen hast/ so solst du einen Stein daran binden/ und mitten in den Euphrath werffen/

64. Und sprechen: Also soll Babylon versencket werden/ und wird sich nit widerum aufrichten vor dem Unglück/ das ich über sie bringe/ sondern sie soll untergehen. Bisher die Wort Jeremiä.

Das LII. Capitel.

I. Der Prophet erzehlt/ wie die Stadt Jerusalem eingenommen/ und der König Sedecias gefangen worden/ 1. II. Der Tempel und die Stadt verhergt/ und aller Zierrath deß Tempels nach Babylon geführt/ 12. III. Und der König Joachin aus der Gefängnus sey erlöst worden/ 31.

1. SEdecias war ein und zwantzig Jahr alt/ da er anfieng zu regieren: und er regierte eylff Jahr zu Jerusalem/ seiner Mutter Nam war Amital/ eine Tochter Jeremiä von Lobna.

2. Und er thät Böses vor den Augen deß HErrn/ nach allem/ was Joakim gethan hatte.

3. Dan der Grimm deß HErrn war über Jerusalem/ und über Juda angangen/ bis er sie verwurffe von seinem Angesicht: und Sedecias fiel ab vom König zu Babylon.

4. Es begab sich aber im neunten Jahr seines Königreichs/ daß Nabuchodonosor der König von Babylon/ im zehenden Monat/ am zehenden Tag deß Monats/ er/ und sein gantzes Heer/ wider Jerusalem ankam/ und die Stadt belagerte/ und sie wurffen rings herum Schantzen wider sie auf.

5. Und die Stadt ward belagert bis ins eylffte Jahr deß Königs Sedeciä.

6. Aber im vierten Monat am neunten Tag deß Monats/ nahm der Hunger in der Stadt überhand/ und das Land-Volck hatte keine Speiß mehr.

7. Und die Stadt ward aufgebrochen/ und alle Kriegs-Leut darinnen gaben die Flucht/ und zogen zur Stadt hinaus bey der Nacht/ durch den Weeg deß Thors/ das zwischen zwo Mauren ligt/ der zum Garten deß Königs führete/ (die Chaldeer aber lagen rings um die Stadt her) und sie zohen den Weeg/ der zur Wüste gehet.

8. Aber das Heer der Chaldeer jagte dem König nach/ und sie ergriffen Sedeciam in der Wüste/ die bey Jericho ist: und alle/ die bey ihm waren/ flohen davon.

9. Und als sie den König gefangen hatten/ führeten sie ihn zum König von Babylon gen Reblatha/ die im Land Emath ligt: und er sprach das Urtheil über ihn.

10. Und der König von Babylon erwürgete die Kinder Sedeciä vor seinen Augen: auch tödtete er alle Fürsten Juda zu Reblatha.

11. Und der König von Babylon stach Sedecia die Augen aus/ und band ihn mit Ketten/ und führete ihn gen Babylon/ und legte ihn ins Hauß deß Kerckers/ bis auf den Tag seines Absterbens.

II. 12. Aber im fünfften Monat/ am zehenden Tag deß Monats/ und diß war das neunzehend Jahr Nabuchodonosor deß Königs von Babylon: kam Nabuzardan/ der Feld-Oberst/ der vor dem König von Babylon aufwartete/ gen Jerusalem.

13. Und er zündete das Hauß deß HErrn an/ und deß Königs Hauß/ samt allen Häusern zu Jerusalem/ und alle grosse Häuser verbrannte er mit Feur.

14. Und das gantze Kriegs-Heer der Chaldeer/ so bey dem Feld-Obersten war/ brach die gantze Maur ab/ die um Jerusalem war.

15. Aber von den armen Leuten/ und von dem übrigen Volck/ so in der Stadt bliben war/ und von den übergelauffenen/ welche zum König von Babylon gefallen waren/ und die andere vom gemeinen Hauffen führete Nabuzardan der Feld-Oberst/ gefänglich hinweg.

16. Jedoch von dem armen Land-Volck ließ Nabuzar-

buzardan / der Feld-Oberſt / Weingärtner / und Acker-Leut bleiben.

17. Auch zerbrachen die Chaldeer die ehrine Saulen / die im Hauß deß HErrn waren / ſamt den Füſſen / und dem ehrinen Meer im Hauß deß HErrn / und führeten alles Ertz davon gen Babylon.

18. Sie nahmen auch hinweg die Häfen / und Fleiſch-kreul *a* / Singgezeug / und die Schalen / und die Mörſel / und alle ehrine Geſchirr / die im Dienſt gebraucht waren:

19. Dazu die Waſſer-Krüg / und Weyrauchs-Fäſſer / und Kanten / und Becken / und Leuchter / und Mörſel / und Becher: alles / was gulden und ſilbern war / nahm der Feld-Oberſt hinweg.

20. Auch die zwo Saulen / das Meer / die zwölff ehrine Rinder / ſo unter den Füſſen waren / die der König Salomon im Hauß deß HErrn gemacht hatte. Das Ertz von allen diſen Dingen war nit zu wägen.

21. Von den Säulen aber war eine Saul achtzehen Elen hoch / und ein Schnur von zwölff Elen möchte ſie umgeben: vier Finger war ſie dick / und war innwendig hol.

22. Und das Capital auf beyden Säulen war von Ertz: ein Capital war fünff Elen hoch: und die Reiff mit den Granatäpfflen waren oben an der Cron rings herum alles von Ertz gemacht. Alſo war auch die andere Saul / mit den Granatäpfflen.

23. Und der Granatäpffel / die daran hiengen / waren ſechs und neuntzig: aber aller Granatäpffel an den Reiffen rings herum waren hundert.

24. Und der Feld-Oberſt nahm Saraia / den fürnehmſten Prieſter / und Sophonia / den nechſten Prieſter nach ihm / und drey Thorhüter.

25. Auch nahm er einen Kämmerling aus der Stadt / der über die Kriegs-Leut geſetzt war / und ſiben Männer / von denen / die deß Königs Angeſicht ſahen / welche in der Stadt gefunden wurden / und den fürnehmſten Schreiber über die Kriegs-Leut / der die Ungeübte zum Krieg anführete / und ſechtzig Männer vom Land-Volck / die man in der Stadt fand.

26. Und Nabuzardan / der Feld-Oberſt nahm dieſelbige / und führete ſie zum König von Babylon gen Reblatha.

27. Und der König von Babylon erſchlug und tödtete ſie zu Reblatha im Land Emath: und Juda ward aus ſeinem Land hinweg geführet.

28. Diß iſt das Volck / ſo Nabuchodonoſor hinweg geführet hat: Im ſibenden Jahr / drey tauſend drey und zwantzig Juden.

29. Im achtzehenden Jahr deß Nabuchodonoſor / von Jeruſalem achthundert / zwey und dreyſſig Seelen.

30. Im drey und zwantzigſten Jahr deß Nabuchodonoſor / führete Nabuzardan / der Feld-Oberſt von Juden hinweg ſibenhundert / fünff und viertzig Seelen: Iſt demnach die Zahl aller Seelen vier tauſend / und ſechshundert.

III. 31. Und es trug ſich zu im ſiben und dreyſſigſten Jahr der Gefängnus Joachin / deß Königs Juda / im zwölfften Monat / am fünff und zwantzigſten Tag deß Monats / daß Evilmerodach der König von Babylon / im erſten Jahr ſeines Königreichs / das Haupt Joachin / deß Königs Juda erhube / und ihn aus dem Hauß deß Kerckers heraus führete.

32. Und er redete freundlich mit ihm / und ſetzete ſeinen Stuhl über den Stuhl der Königen / welche bey ihm zu Babylon waren.

33. Und er verändert ihm die Kleyder ſeiner Gefängnus / und er aß das Brod ſtets vor ihm alle die Täg ſeines Lebens.

34. Und ſeine Speiß ward ihm zum ſtetigen Unterhalt vom König zu Babylon gegeben / und verordnet für alle Täg / bis auf den Tag / daß er ſtarb / all ſein Lebenlang.

buzardan princeps militiæ vinitores, & agricolas.

17. Columnas quoque æreas, quæ erant in domo Domini, & baſes, & mare æneum, quod erat in domo Domini, confregerunt Chaldæi, & tulerunt omne æs eorum in Babylonem.

18. Et lebetes, & creagras *a*, & pſalteria, & phialas, & mortariola, & omnia vaſa ærea, quæ in miniſterio fuerant, tulerunt: &

19. hydrias, & thymiamateria, & urceos, & pelves, & candelabra, & mortaria, & cyathos: quotquot aurea, aurea; & quotquot argentea, argentea, tulit magiſter militiæ:

20. & columnas duas, & mare unum, & vitulos duodecim æreos, qui erant ſub baſibus, quas fecerat rex Salomon in domo Domini: non erat *b* pondus æris omnium horum vaſorum.

21. De columnis autem, decem & octo cubiti altitudinis erant in columna una, & funiculus *c* duodecim cubitorum circuibat eam: porrò groſſitudo ejus quatuor digitorum, & intrinſecus cava erat.

22. Et capitella ſuper utramque ærea altitudo capitelli unius quinque cubitorum: & retiacula, & malogranata ſuper coronam in circuitu, omnia ærea. Similiter columnæ ſecundæ, & malogranata.

23. Et fuerunt malogranata nonaginta ſex dependentia *d*: & omnia malogranata centum, retiaculis circumdabantur.

24. Et tulit magiſter militiæ Saraiam ſacerdotem primum *e*, & Sophoniam ſacerdotem ſecundum *f*, & tres cuſtodes veſtibuli.

25. Et de civitate tulit eunuchum unum, qui erat præpoſitus ſuper viros bellatores: & ſeptem viros de his, qui videbant *g* faciem regis, qui inventi ſunt in civitate: & ſcribam principem militum, qui probabat tyrones: & ſexaginta viros de populo terræ, qui inventi ſunt in medio civitatis.

26. Tulit autem eos Nabuzardan magiſter militiæ, & duxit eos ad regem Babylonis in Reblatha.

27. Et percuſſit eos rex Babylonis, & interfecit eos in Reblatha in terra Emath: & translatus eſt Juda de terra ſua.

28. Iſte eſt populus, quem tranſtulit Nabuchodonoſor: In anno ſeptimo *b* Judæos tria millia & viginti tres:

29. In anno octavodecimo Nabuchodonoſor de Jeruſalem animas octingentas triginta duas:

30. In anno vigeſimo tertio *i* Nabuchodonoſor, tranſtulit Nabuzardan magiſter militiæ animas Judæorum ſeptingentas quadraginta quinque: *k* omnes ergo animæ, quatuor millia ſexcentæ.

III. 31. Et factum eſt in trigeſimo ſeptimo *l* anno transmigrationis Joachin regis Juda, duodecimo menſe, vigeſima quinta menſis *m*, elevavit Evilmerodach rex Babylonis ipſo anno *n* regni ſui, caput Joachin regis Juda, & eduxit eum de domo carceris.

32. Et locutus eſt cum eo bona, & poſuit thronum ejus ſuper thronos regum, qui erant poſt ſe in Babylone.

33. Et mutavit veſtimenta carceris ejus, & comedebat panem coram eo *o* ſemper cunctis diebus vitæ ſuæ.

34. & cibaria ejus, cibaria perpetua dabantur ei à rege Babylonis, ſtatuta per ſingulos dies, uſque ad diem mortis ſuæ, cunctis diebus vitæ ejus.

A *fuſcinulas ad extrahendas carnes. Menoch.*

B *id eſt, immenſum erat.*

C *circumferentia.*

D *erant plura, ſc. centum, ſed aliqua aſpicientes latebant.*

E *i. ſummum.*

F *vicarium ſummi.*

G *regi familiares.*

H *regni ſui ann. M. 3404.*

I *ann. M. 3420. ant. Chr. 584.*

K *in hac extrema deſolatione neque terram penitus incultam reliquit; iniquitatis Iſraelis (à Judá ſejuncti) 390. & Judæ 40. anni terminantur Ezechielis c. 4. præmonſtrati.*

L *ann. M. 3442. ant. Chr. 562.*

M *ſc. decrevit, fecit verò 27. menſis, ut dicitur. 4. Reg. 6. 25. 27.*

N *ſc. primo.*

O *i. in ejus aula.*

THRENI
ID EST
LAMENTATIONES
JEREMIÆ PROPHETÆ.

Et factum est *a*, postquam in captivitatem redactus est Israel, & Jerusalem deserta est, sedit Jeremias propheta flens, & planxit lamentatione hac in Jerusalem, & amaro animo suspirans, & ejulans dixit:

A Præfatio hac non habetur in Chald. Hebr. Syr. negant multi scripturam Canonicam esse.

CAPUT I.

I. Plangit propheta desolationem Jerosolymæ ac templi 1. *II. Deflet ærumnam peccata & servitutem* 8. *III. Deum obsecrat pro eorum liberatione: Sic allegoricè Christus peccata & calamitates Solymæ & nostras deplorat. Luc* 19. 41.

ALEPH.

QUOMODO sedet sola civitas plena *b* populo: facta est quasi vidua *c* domina Gentium: princeps provinciarum facta est sub tributo.

B olim.

C erbata rege, civibus, &c.

BETH.

2. Plorans *d* ploravit in nocte, & lacrymæ ejus in maxillis ejus: non est qui consoletur eam ex omnibus charis ejus: omnes amici ejus *e* spreverunt eam, & facti sunt ei inimici.

D Jerem. 13. 17.

E fœderati populi.

GHIMEL.

3. Migravit Judas propter afflictionem, & multitudinem servitutis: habitavit inter gentes, nec invenit requiem: omnes persecutores ejus apprehenderunt eam inter angustias.

DALETH.

4. Viæ Sion lugent *f*, eò quòd non sint qui veniant ad solemnitatem: omnes portæ ejus destructæ: sacerdotes ejus gementes: virgines ejus squalidæ, & ipsa oppressa amaritudine.

F videntur lugere.

HE.

5. Facti sunt hostes ejus in capite *g*, inimici ejus locupletati sunt: quia Dominus locutus est super eam propter multitudinem iniquitatum ejus: parvuli ejus ducti sunt in captivitatem ante faciem tribulantis.

G i. Domini, ei dominantur.

VAU.

6. Et egressus est à filia Sion *h* omnis decor ejus: facti sunt principes ejus velut arietes non invenientes pascua: & abierunt absque fortitudine ante faciem subsequentis *i*.

H Jerusalem.

I Hebr. & 70. persequentis.

ZAIN.

7. Recordata est Jerusalem dierum afflictionis suæ, & prævaricationis omnium desiderabilium suorum, quæ habuerat à diebus antiquis, cùm caderet populus ejus in manu hostili, & non esset auxiliator: viderunt eam hostes, & derisérunt sabbata *k* ejus.

K Chald. cessationem bonorum.

HETH.

8. Peccatum peccavit Jerusalem, propterea instabilis facta est: omnes, qui glorificabant eam, spreverunt illam, quia viderunt ignominiam ejus: ipsa autem gemens conversa est retrorsum *l*.

L sc. præ pudore.

TETH.

9. Sordes ejus in pedibus ejus, nec recordata est finis sui: deposita est *m* vehementer, non habens consolatorem: vide Domine afflictionem meam, quoniam erectus est inimicus.

M i. cecidit gravissimè.

JOD.

10. Manum suam misit hostis ad omnia desiderabilia ejus: quia vidit *n* gentes ingressas sanctuarium suum, de quibus præceperas, ne intrarent in ecclesiam tuam.

N & permisit contra legem ingredi. Ezech. 44. 6.

CAPH.

11. Omnis populus ejus gemens, & quærens panem: dederunt pretiosa quæque pro cibo ad refocillandam animam. Vide Domine & considera, quoniam facta sum vilis.

THRENI,
Das ist/
Die Klag Jeremiä/
DES PROPHETEN.

Und es begab sich/ nachdem Israel in die Gefängnus gebracht/ und Jerusalem wüst gelassen worden/ daß Jeremias der Prophet saß/ und weinte/ und führte dise Klag zu Jerusalem/ und er seufftzte mit leydigem Hertzen/ wehklagend/ und sprach:

Das I. Capitel.

I. Klag über Jerusalem/ und gegenwärtiges Verderben der Stadt/ und deß Tempels/ 1. II. Klag über die Dienstbarkeit/ in welche sie durch die Sünd gerathen/ 8. III. Gebett zu GOtt/ um Beystand und Errettung. Dise Thränen seynd ein Fürbild der Zähren/ so Christus vergossen/ über Jerusalem/ Luc. 19. v. 41.

Aleph.

WIe sitzt die Stadt so einsam/ die voll Volcks war: Sie ist gleich wie eine Wittwe worden/ die Herrscherin der Heyden: die Fürstin über die Land ist Zinßbar worden.

Beth.

2. Deß Nachts weinet sie ohn Aufhören/ und ihre Thränen lauffen ihr über die Wangen: es ist niemand von allen ihren Lieben/ der sie tröste: alle ihre Freund haben sie verachtet/ und seynd ihre Feind worden.

Ghimel.

3. Juda ist hinweg gezogen von wegen deß Elends/ und schweren Dienstbarkeit: er wohnet unter den Heyden/ und findet keine Ruh: alle ihre Verfolger haben sie in Aengsten ergriffen.

Daleth.

4. Die Strassen Sion trauren/ dieweil keine Leut seynd/ die auf das Fest kommen: alle ihre Thor seynd zerstöret: ihre Priester seufftzen: ihre Jungfrauen seynd übel gestalt/ und sie ist mit Bitterkeit überfallen.

He.

5. Ihre Feind seynd ihr zum Haupt worden/ und ihre Widersacher seynd reich worden: dan der HERR hat über sie geredt/ von wegen ihrer vilfältigen Ubertrettung: ihre kleine Kinder seynd vor dem Angesicht deß Plagenden gefänglich hingeführet.

Vau.

6. Der Tochter Sion ist all ihre Zierd vergangen: ihre Fürsten seynd worden/ wie die Widder/ die keine Weid finden: und sie seynd krafftloß hingezogen vor dem Angesicht deß Treibers.

Zain.

7. Jerusalem gedencket an die Täg ihrer Trübsahl/ und an ihre Ubertrettung/ an alle ihre Lust/ die sie von Alters her gehabt/ dieweil ihr Volck dem Feind in die Händ gefallen ist/ und ist kein Helffer da: ihre Feind sehen sie/ und treiben den Spott mit ihren Sabbathen.

Heth.

II. 8. Jerusalem hat eine grosse Sünd begangen/ darum ist sie unstät worden: alle/ die sie ehreten/ verachteten sie jetzt/ dan sie sehen ihre Scham: sie aber hat geseufftzt/ und hat sich umgewendet.

Teth.

9. Ihre Unreinigkeit klebet an ihren Füssen/ und sie hat an ihr End nit gedacht: sie ist tieff gestürtzt/ und hat keinen Tröster: HERR/ sihe mein Trübsahl an/ dan der Feind hat sich erhoben.

Jod.

10. Uber alle ihre erwünschte Schätz hat der Feind seine Hand gelegt *a*: dan sie hat gesehen/ daß die Heyden in ihr Heiligthum gangen seynd/ von welchen du befohlen hattest/ daß sie in deine Gemein nit kommen solten.

Caph.

11. All ihr Volck seufftzet/ und suchet das Brod: sie gaben alle köstliche Kleinodien um Speiß/ ihre Seel zu erquicken: O HERR! sihe doch/ und mercke/ ich bin in Verachtung kommen.

a außgestreckt.

Lamed.

12. O ihr alle / die ihr auf dem Weeg vorüber gehet / mercket / und sehet / ob irgend ein Schmertzen sey / gleichwie mein Schmertz: dan er hat mich abgelösen / wie die Trauben / wie der HErr am Tag seines grimmigen Zorns geredt hat.

Mem.

13. Er hat aus der Höhe ein Feur in mein Gebein gesandt / und hat mich gezüchtiget: meinen Füssen hat Er ein Netz außgespannet / und hat mich zuruck gestossen: Er hat mich Trost-los gemacht / und den gantzen Tag mit Trauren abgematt.

Nun.

14. Das Joch meiner Sünden ist erwachet *a*: sie seynd in seiner Hand zusammen gewickelt / und auf meinen Halß gelegt: meine Krafft hat abgenommen: der HErr hat mich einer Hand übergeben / aus welcher ich nit werd können aufkommen.

Samech.

15. Alle meine herrliche Leut hat der HERR von mir hinweg genommen: Er hat eine Zeit wider mich außgeruffen / meine Außerwählte zu vertilgen: der HERR hat der Jungfrau / der Tochter Juda / die Kelter getretten.

Ain.

16. Darum weine ich / und meine Augen fliessen mit Wasser: dan der Tröster ist weit von mir / der meine Seel requicke: meine Kinder seynd verderbt worden / dan der Feind hat überhand genommen.

Phe.

17. Sion hat ihre Händ außgestrecket / und ist doch niemand / der sie tröste: dan der HERR hat wider Jacob rings umher die Feind aufgebotten: Jerusalem ist unter ihnen worden / wie ein unrein Mond-süchtigs Weib.

Sade.

18. Der HERR ist gerecht / dan ich hab seinen Mund zum Zorn gereitzet: höret doch alle Völcker / und sehet meinen Schmertzen: meine Jungfrauen / und meine Jüngling seynd ins Gefängnus gangen.

Coph.

19. Ich hab meine Freund angeruffen / und sie haben mich betrogen: meine Priester / und meine Alte seynd in der Stadt verschmachtet: dan sie haben für sich Speiß gesucht / ihre Seel zu laben.

Res.

III. 20. Sihe doch / O HERR / dan ich bin beängstiget / das Innerste meines Leibs ist erschüttert: mein Hertz hat sich in mir umgewendet / dan ich bin mit Bitterkeit erfüllt. Draussen würget das Schwerd / und daheim ist der Tod eben wohl.

Sin.

21. Sie haben mich hören seufftzen / und ist doch niemand / der mich tröste: alle meine Feind haben mein Unglück gehöret / sie haben sich erfreut / dieweil du es gethan hast: du wirst den Tag deß Trosts herzu führen / und sie sollen mir gleich werden:

Thau.

22. Laß alle ihre Boßheit vor dich kommen: und löse sie dergestalt ab / wie du mich von wegen aller meiner Missethaten abgelöset hast: dan meines seufftzens ist vil / und mein Hertz ist bekümmert.

Das II. Capitel.

Der Prophet beweint die Zerstörung der Stadt / und deß Tempels / durch die Chaldäer / in Erinnerung der vorigen Herrlichkeit / beyder / der Stadt / und deß Tempels.

Aleph.

1. WIe hat der HERR die Tochter Sion in seinem Grimm mit Finsternus bedecket? Er hat die edle Tochter Israel vom Himmel auf die Erden geworffen / und hat an den Tag seines Grimms an seinen Fußschemel nit gedacht.

Beth.

2. Der HERR hat alle schöne Wohnungen Jacobs niedergerissen / und hat ihrer nit verschonet: Er hat die Vestungen der Jungfrau Juda in seinem Grimm zerstöhret / und zu Boden geworffen: das Königreich / samt ihren Fürsten / hat er entweyhet *b*.

a ist ankommen. *b* unrein gemacht.

LAMED.

12. O vos omnes, qui transitis per viam, attendite, & videte si est dolor sicut dolor meus: quoniam vindemiavit *a* me, ut locutus est Dominus in die iræ furoris sui. *A penitus spoliavit.*

MEM.

13. De excelso *b* misit ignem *c* in ossibus meis, & erudivit me: expandit rete pedibus meis, convertit me retrorsum: posuit me desolatam, tota die mœrore confectam. *B sc. divino consilio. C quo Chaldæi urbem & templum incenderunt.*

NUN.

14. Vigilavit jugum iniquitatum mearum: in manu ejus convolutæ sunt, & impositæ collo meo: infirmata est virtus mea: dedit me Dominus in manu, de qua non potero surgere.

SAMECH.

15. Abstulit omnes magnificos *d* meos Dominus de medio mei: vocavit adversùm me tempus, ut contereret electos meos: torcular calcavit Dominus virgini filiæ Juda. *D præclaros.*

AIN.

16. Idcirco *e* ego plorans, & oculus meus deducens aquas: quia longè factus est à me consolator, convertens animam meam: facti sunt filii mei perditi, quoniam invaluit inimicus. *E Jerem. 14. 17.*

PHE.

17. Expandit Sion manus suas *f*, non est, qui consoletur eam: mandavit Dominus adversùm Jacob in circuitu ejus hostes ejus: facta est Jerusalem quasi polluta menstruis inter eos. *F Chald. præ angustia more parturientis.*

SADE.

18. Justus est Dominus, quia os *g* ejus ad iracundiam provocavi: audite, obsecro, universi populi, & videte dolorem meum: virgines meæ, & juvenes mei abierunt in captivitatem. *G faciem, faciendo contra legem ejus.*

COPH.

19. Vocavi amicos meos *h*, & ipsi deceperunt me: sacerdotes mei, & senes mei in urbe consumpti sunt: quia quæsierunt cibum sibi, ut refocillarent animam suam. *H Ægyptios in auxilium.*

RES.

III. 20. Vide Domine, quoniam tribulor, conturbatus est venter *i* meus: subversum est cor meum in memetipsa, quoniam amaritudine plena sum. Foris interficit gladius, & domi mors similis *k* est. *I i. interiora. K i. domi fame moriuntur.*

SIN.

21. Audierunt, quia ingemisco ego, & non est, qui consoletur me: omnes inimici mei audierunt malum meum, lætati sunt, quoniam tu fecisti *l*: adduxisti diem consolationis *m*, & fient similes mei. *L puniens me.*

THAU.

22. Ingrediatur omne malum eorum coram te: & vindemia *n* eos, sicut vindemiasti me propter omnes iniquitates meas: multi enim gemitus mei, & cor meum mœrens. *M Chald. ultionis hostium. N i. spolia. sc. hoc prædicit prophetice.*

CAPUT II.

Altero alphabeto plangit urbis & templi excidium, refricans memoriam pristini splendoris & gloriæ, quam habuerunt.

ALEPH.

1. QUomodo obtexit caligine in furore suo Dominus filiam Sion? projecit de cælo *o* in terram inclytam Israel, & non est recordatus scabelli *p* pedum suorum in die furoris sui. *O à felicitate in calamitatem.*

BETH.

2. Præcipitavit Dominus, nec pepercit, omnia speciosa Jacob: destruxit in furore suo munitiones virginis Juda, & dejecit in terram: polluit *q* regnum, & principes ejus. *P sanctuarii & arcæ. Q profanavit, tradendo gentilibus.*

GHI-

GHIMEL.

3. Confregit in ira furoris ſui omne cornu Iſrael: avertit retrorſum dexteram ſuam à facie inimici: & ſuccendit in Jacob quaſi ignem flammæ devorantis in gyro.

Ghimel.

3. Er hat das gantze Horn a Iſrael in ſeinem grimmigen Zorn zerbrochen: ſeine rechte Hand hat er abgewendet/ und zuruck gezogen vor dem Angeſicht deß Feinds: Er hat in Jacob ein Feur angezündet/ deſſen Flamm rings um ſich frisſet.

DALETH.

A *vim ſuam ultricem.*

4. Tetendit arcum ſuum *a* quaſi inimicus, firmavit dexteram ſuam quaſi hoſtis: & occidit omne, quod pulchrum erat viſu in tabernaculo filiæ Sion, effudit quaſi ignem indignationem ſuam.

Daleth.

4. Er hat ſeinen Bogen geſpannet/ wie ein Feind/ und ſein rechte Hand ſtarck gemacht/ wie ein Widerwärtiger: alles hat er getödtet/ was in der Hütten der Tochter Sion ſchön anzuſehen war/ und hat ſeinen Zorn wie Feur ausgeſchüttet.

HE.

B *70. multiplicavit.*

5. Factus eſt Dominus velut inimicus: præcipitavit Iſrael, præcipitavit omnia mœnia ejus: diſſipavit munitiones ejus, & replevit *b* in filia Juda humiliatum & humiliatam.

He.

5. Der HERR iſt wie ein Feind worden: Er hat Iſrael geſtürtzt/ und alle ſeine Mauren zu Boden geworffen: ſeine Veſtungen hat er zerriſſen/ und hat in der Tochter Juda Mann und Weib mit Elend erfüllet.

VAU.

C *i. templum.* D *fecit ea ceſſare.*

6. Et diſſipavit quaſi hortum tentorium ſuum *c*, demolitus eſt tabernaculum ſuum: oblivioni tradidit Dominus in Sion feſtivitatem, & ſabbatum *d*: & in opprobrium, & in indignationem furoris ſui, regem, & ſacerdotem.

Vau.

6. Er hat ſein Gezelt wie einen Garten zerriſſen/ und ſeine Hütten abgebrochen: der HERR hat in Sion die Feſt-Täg/ und den Sabbath in Vergeſſung gebracht/ und hat den König/ und den Prieſter in Schmach/ und in ſein grimmigen Zorn fallen laſſen.

ZAIN.

E *permittens ut maledictam tractari & perdi.*

7. Repulit Dominus altare ſuum, maledixit *e* ſanctificationi ſuæ *f*: tradidit in manu inimici muros turrium ejus: vocem dederunt in domo Domini, ſicut in die ſolemni.

Zain.

7. Der HERR hat ſeinen Altar verworffen/ und ſein Heiligthum verflucht: ſeine Mauren und Thürn hat er in deß Feinds Hand übergeben: ſie haben im Hauß deß HErrn ein Geſchrey gemacht/ wie am hohen Feſt-Tag.

HETH.

F *ſanctuario & templo.* G *menſuram punitionis.*

8. Cogitavit Dominus diſſipare murum filiæ Sion: tetendit funiculum *g* ſuum, & non avertit manum ſuam à perditione: luxitque antemurale, & murus pariter diſſipatus eſt.

Heth.

8. Der HERR hat gedacht/ die Mauren der Tochter Sion niderzureiſſen: Er hat ſeine Schnur geſpannet/ und hat ſeine Hand vom Verderben nit zuruck gezogen: die Vormaur iſt kläglich anzuſehen/ und die Maur iſt zugleich eingeriſſen.

TETH.

H *ſc. obſervatio legis.*

9. Defixæ ſunt in terra portæ ejus: perdidit, & contrivit vectes ejus: regem ejus & principes ejus in Gentibus: non eſt lex *h*, & prophetæ ejus non invenerunt viſionem à Domino.

Teth.

9. Ihre Thor ligen tieff in der Erden/ ihre Rigel hat er verderbt/ und zerbrochen: ihren König/ und ihre Fürſten unter den Heyden: es iſt kein Geſatz mehr/ und ihre Propheten finden kein Geſicht vom HErrn.

JOD.

10. Sederunt in terra, conticuerunt ſenes filiæ Sion: conſperſerunt cinere capita ſua, accincti ſunt ciliciis, abjecerunt in terram capita ſua virgines Jeruſalem.

Jod.

10. Die Aelteſte von der Tochter Sion ſitzen auf dem Erd-Boden/ und ſchweigen ſtill: ſie haben ihre Häupter mit Aſchen beſtreuet/ und ſeynd mit härinen Kleydern umgürtet/ die Jungfrauen von Jeruſalem haben ihre Häupter zur Erden gelencket.

CAPH.

I *viſcera ſeu interiora.*

11. Defecerunt præ lacrymis oculi mei, conturbata ſunt viſcera mea: effuſum eſt in terra jecur *i* meum ſuper contritione filiæ populi mei, cùm deficeret parvulus, & lactens in plateis oppidi.

Caph.

11. Meine Augen haben von weinen abgenommen: mein Ingeweyd iſt erſchrocken: meine Leber iſt über das Elend der Tochter meines Volcks auf die Erden ausgeſchüttet/ da die kleine Kinder und Säugling auf den Gaſſen der Stadt verſchmachteten.

LAMED.

K *ſc. præ fame morientes.*

12. Matribus ſuis dixerunt: Ubi eſt triticum & vinum? cùm deficerent quaſi vulnerati *k* in plateis civitatis: cùm exhalarent animas ſuas in ſinu matrum ſuarum.

Lamed.

12. Sie ſprachen zu ihren Müttern: Wo iſt Korn und Wein? da ſie auf den Gaſſen der Stadt vergiengen/ gleichwie die Verwundte: da ſie auf der Schooß ihrer Mütter den Geiſt aufgaben.

MEM.

L *i. aquiparabo.*

13. Cui comparabo te? vel cui aſſimilabo te filia Jeruſalem? cui exæquabo *l* te, & conſolabor te, virgo filia Sion? magna eſt enim velut mare contritio tua: quis medebitur tui?

Mem.

13. Mit wem ſoll ich dich vergleichen? oder wem ſoll ich dich ähnlich achten/ du Tochter Jeruſalem? gegen wem ſoll ich dich rechnen/ damit ich dich tröſten möge/ O Jungfrau/ du Tochter Sion? dan dein Elend iſt groß/ wie das Meer: wer wird dir können helffen?

NUN.

M *Chald. pſeudoprophetæ.*

14. Prophetæ *m* tui viderunt ibi falſa, & ſtulta, nec aperiebant iniquitatem tuam, ut te ad pœnitentiam provocarent: viderunt autem tibi aſſumptiones falſas, & ejectiones.

Nun.

14. Deine Propheten haben dir betrügliche/ und närriſche Geſicht geſehen/ und haben dir deine Miſſethat nit offenbahret/ damit ſie dich zur Buß bewegeten: ſondern ſie haben dir falſche Geſicht vorgebracht/ dadurch du aus dem Land biſt verſtoſſen worden.

SAMECH.

N *i. irriſerunt, exprobrârunt.*

15. Plauſerunt ſuper te manibus omnes tranſeuntes per viam: ſibilaverunt, & moverunt caput ſuum ſuper filiam Jeruſalem: Hæccine eſt urbs, dicentes, perfecti decoris, gaudium univerſæ terræ?

Samech.

15. Alle/ die auf dem Weeg vorüber gehen/ ſchlagen über dich die Händ zuſammen: ſie pfeiffen/ und ſchüttlen ihren Kopff über die Tochter Jeruſalem/ und ſprechen: Iſt das die Stadt von vollkommener Schönheit/ ein Freud deß gantzen Lands?

PHE.

16. Aperuerunt ſuper te os *n* ſuum omnes inimici tui: ſibilaverunt, & fremue-

Phe.

16. Alle deine Feind ſperren ihr Maul über dich auf: ſie pfeiffen/ und beiſſen die Zähn aufeinander/ und ſpre-

a alle Stärcke. chen:

chen: Wir wollen sie auffressen: sihe/diß ist der Tag/ darauf wir gewartet haben: wir haben ihn funden/ wir haben ihn gesehen.

Ain.

17. Der HERR hat gethan/ was er gedacht hat/ er hat sein Wort erfüllet/so er von alten Tagen her befohlen hat: Er hat zerstöret/und nit verschonet: deinen Feind hat er über dich erfreuet/ und das Horn deiner Widerwärtigen erhöhet.

Sade.

18. Ihr Hertz rieff zum HErrn über die Mauren der Tochter Sion: Laß Tag und Nacht Thränen/ gleich einem Bach/heraus fliessen: ruhe nit/und lasse deinen Aug-Apffel nit auffhören.

Coph.

19. Stehe auf/ ruff deß Nachts/wan die Wacht angehet: schütte dein Hertz wie Wasser aus vor dem Angesicht deß HErrn: hebe deine Händ zu ihm hinauf für die Seel deiner kleinen Kinder/ welche auf allen Ecken der Gassen von Hunger vergehen.

Res.

20. Sihe doch/O HERR/und bedencke/wen du also wie Trauben abgelösen hast: sollen dan die Weiber ihre eigene Frucht essen/junge Kinder/die einer Spannen lang? Soll man also im Heiligthum deß HErrn die Priester und Propheten tödten?

Sin.

21. Die junge Kinder/ samt den Alten/lagen drausseu auf der Erden: meine Jungfrauen/ und meine Jüngling seynd durchs Schwerd gefallen: du hast sie am Tag deines Grimms getödtet: hast sie erschlagen/ und dich nit über sie erbarmet.

Thau.

22. Die Völcker/ so mich schröcken solten/hast du rings herum zusammen beruffen/wie zu einem Fest-Tag/ und war keiner am Tag deß Zorns deß HErrn/der entrinnen/ und überbleiben möchte: die ich erzogen/und ernähret hab/ die hat mein Feind aufgeriben.

Das III. Capitel.

Jeremias beklagt mit einem dreyfachen Alphabet ein dreyfaches Ubel; sein Ubel/so ihm seine Mitburger in währender Belagerung/das Ubel/so die Chaldäer der Stadt Jernsalem haben angethan: Alle Trangsaal Christi: dan Jeremiä Trangsaal ist ein Fürbild deß Leydens Christi/ und seiner heiligen Martyrer.

Aleph.

1. ICh bin der Mann/ der sein Elend sihet/ unter der Ruth seines Grimms.

Aleph.

2. Er hat mich getriben/ und in die Finsternus geführet/und nit ins Liecht.

Aleph.

3. Er hat wider mich allein den gantzen Tag seine Händ gewendet/ und umgewendet.

Beth.

4. Meine Haut/und mein Fleisch hat er alt gemacht/ meine Gebein hat er zermahlet a.

Beth.

5. Er hat rings um mich her gebauet/ und mich mit Gall/und Müh umgeben.

Beth.

6. Er hat mich in die Finsternus gesetzt/wie die jenige/ so ewig todt seynd.

Ghimel.

7. Er hat mich rings herum verbaut/ daß ich nit hinaus kan: und hat mir schwäre Fessel angelegt.

Ghimel.

8. Wan ich auch schon ruffe/ und bitte/ so schließt er doch mein Gebett aus.

Ghimel.

9. Er hat meine Weeg verlegt mit Quater-Steinen/ und hat meine Fußsteig umgekehret.

Daleth.

10. Er hat mir wie ein Bär nachgestellet/und wie ein Löw im verborgenen.

Daleth.

11. Meine Weeg hat er umgekehret/ er hat mich zerbrochen/ und wüst gemacht.

a zerknirscht.

runt dentibus, & dixerunt: Devorabimus: en ista est dies, quam expectabamus: invenimus, vidimus.

AIN.

17. Fecit *a* Dominus, quæ cogitavit, complevit sermonem suum, quem præceperat à diebus antiquis: destruxit, & non pepercit, & lætificavit super te inimicum, & exaltavit cornu hostium tuorum. A *Lev.26. 14. Deut. 28. 15.*

SADE.

18. Clamavit cor eorum ad Dominum super muros filiæ Sion: *b* Deduc quasi torrentem lachrymas per diem, & noctem: non des requiem tibi, neque taceat pupilla oculi tui. B *Jerem. 14. 17. sup. 1. 16.*

COPH.

19. Consurge, lauda *c* in nocte, in principio vigiliarum *d*: effunde sicut aquam cor tuum ante conspectum Domini: leva ad eum manus tuas pro anima parvulorum tuorum, qui defecerunt in fame in capite omnium compitorum. C *clama, vociferare.* D *à prima vigilia.*

RES.

20. Vide Domine, & considera, quem vindemiaveris ita: ergóne comedent mulieres fructum suum *e*; parvulos ad mensuram palmæ *f*? si occiditur *g* in sanctuario Domini sacerdos, & propheta? E *filios suos.* F *q. d. minimos.*

SIN.

21. Jacuerunt in terra foris puer & senex: virgines meæ, & juvenes mei ceciderunt in gladio: interfecisti in die furoris tui: percussisti, nec misertus es. G *q. d. an non insolens est occidi &c.*

THAU.

22. Vocasti *b* quasi ad diem solemnem *i*, qui terrerent me de circuitu, & non fuit in die furoris Domini, qui effugeret, & relinqueretur: quos educavi, & enutrivi, inimicus meus consumpsit eos. H *hostes.* I *ut nos velut victimas caderent.*

CAPUT III.

I. Triplicato Alphabeto plangit Jeremias multiplices suas calamitates, exteres, vincula, famem, verbera, quibus durante obsidione afflictus est. Simul in seipso repræsentat populi Judaici, allegoricè Christi & Martyrum passiones.

ALEPH.

1. EGo vir *k* videns paupertatem meam in virga indignationis ejus. K *Hebr. ille vir.*

ALEPH.

2. Me minavit *l*, & adduxit in tenebras, & non in lucem. L *duxit.*

ALEPH.

3. Tantùm in me vertit, & convertit *m* manum suam tota die. M *iterando flagella.*

BETH.

4. Vetustam *n* fecit pellem meam, & carnem meam, contrivit ossa mea. N *intempest. vas senectute.*

BETH.

5. Ædificavit in gyro meo, & circumdedit me felle, & labore.

BETH.

6. In tenebrosis collocavit me, quasi mortuos sempiternos *o*. O *Chald. abeuntes in alterum sæculum.*

GHIMEL.

7. Circumædificavit adversùm me, ut non egrediar: aggravavit compedem meum.

GHIMEL.

8. Sed & cùm clamavero, & rogavero, exclusit *p* orationem meam. P *repulit.*

GHIMEL.

9. Conclusit vias meas lapidibus quadris, semitas meas subvertit.

DALETH.

10. Ursus *q* insidians factus est mihi: leo in absconditis. Q *Deus ex patre & adjutore factus iratus & vindex.*

DALETH.

11. Semitas meas subvertit, & confregit me: posuit me desolatam.

DALETH.

12. Tetendit arcum suum, & posuit me quasi signum ad sagittam.

HE.

A *in interiora.* 13. Misit in renibus meis *a* filias *b* pharetræ suæ.

B *i. sagittas.*

HE.

14. Factus sum in derisum omni populo meo, canticum *c* eorum totâ die.

C *ludus & fabula.*

HE.

15. Replevit me amaritudinibus, inebriavit me absynthio.

VAU.

D *velut singulos numerans.* 16. Et fregit ad numerum *d* dentes meos, cibavit me cinere.

VAU.

E *prosperitate.* 17. Et repulsa est à pace *e* anima mea, oblitus sum *f* bonorum.

VAU.

F *desperavi de pristina felicitate.* 18. Et dixi: Periit finis meus, & spes mea à Domino.

ZAIN.

19. Recordare paupertatis, & transgressionis meæ, absynthii, & fellis.

ZAIN.

20. Memoriâ memor ero, & tabescet in me anima mea.

ZAIN.

G *quæ sequuntur.* 21. Hæc *g* recolens in corde meo, ideo sperabo.

HETH.

22. Misericordiæ Domini, quia non sumus consumpti: quia non defecerunt miserationes ejus.

HETH.

H *quotidie.* 23. Novi diluculo *h*, multa est fides tua.

HETH.

24. Pars mea Dominus, dixit anima mea: propterea expectabo eum.

TETH.

25. Bonus est Dominus sperantibus in eum, animæ quærenti illum.

TETH.

I *sc. patientia.* 26. Bonum est præstolari cum silentio *i* salutare Dei.

TETH.

27. Bonum est viro, cùm portaverit jugum ab adolescentia sua.

JOD.

28. Sedebit solitarius, & tacebit: quia levavit *k* super se.

K *jugum Domini.*

JOD.

L *humiliabit se.* 29. Ponet *l* in pulvere os suum, si fortè sit spes.

JOD.

M *sc. talis patiens vir, specialiter, Christus.* 30. Dabit *m* percutienti se maxillam, saturabitur opprobriis.

CAPH.

31. Quia non repellet in sempiternũ Dominus.

CAPH.

32. Quia si abjecit, & miserebitur secundùm multitudinem misericordiarum suarum.

CAPH.

N *quasi delectetur calamitate.* 33. Non enim humiliavit ex corde suo *n*, & abjecit filios hominum.

LAMED.

34. Ut contereret sub pedibus suis omnes vinctos terræ *o*.

O *terræ alligatos, i. terrenos.*

LAMED.

35. Ut declinaret judicium viri in conspectu vultûs Altissimi.

LAMED.

P *id est, prædicta non facit nec probat.* 36. Ut perverteret hominem in judicio suo, Dominus ignoravit *p*.

MEM.

Q *Amos 3. 6.* 37. Quis *q* est iste, qui dixit, ut fieret, Domino non jubente?

Daleth.

12. Er hat seinen Bogen gespannet/ und mich gleichsam zum Ziel für den Pfeil gesetzt.

He.

13. Er hat die Pfeil aus seinem Kocher in meine Nieren geschossen.

He.

14. Ich bin allem meinem Volck zum Gelächter worden / und zum Spott-Lied den gantzen Tag.

He.

15. Er hat mich mit Bitterkeit erfüllet / und mit Wermuth getränckет.

Vau.

16. Meine Zähn hat er mir nach der Zahl *a* außgeschlagen / und mich mit Aschen gespeiset.

Vau.

17. Meine Seel ist von dem Friden außgeschlossen *b* / ich hab deß Guten vergessen.

Vau.

18. Und ich sprach: Mein End / und meine Hoffnung vor dem HErrn ist verlohren.

Zain.

19. Gedencke an mein Elend / und an meine Ubertrettung/ an meinen Wermuth/ und Gallen.

Zain.

20. Ich will wohl *c* daran gedencken/ und meine Seel wird in mir verschmachten.

Zain.

21. Das nehm ich mir zu Hertzen/ darum hoffe ich noch.

Heth.

22. Es ist deß HErrn Güte/ daß wir nit gar vertilget seynd: dan seine Erbarmnus hat noch kein End.

Heth.

23. Am Morgen früh hab ich sie erkennt / deine Treu ist groß.

Heth.

24. Der HERR ist mein Theil/ spricht meine Seel: darum will ich auf ihn harren.

Teth.

25. Der HERR ist gut denen / die auf ihn hoffen / und der Seel / die ihn suchet.

Teth.

26. Es ist gut / in der Still / auf das Heyl GOttes warten.

Teth.

27. Es ist gut einem Mann / wann er das Joch tragt von seiner Jugend auf.

Jod.

28. Der wird allein sitzen / und schweigen: dan er hat das Joch auf sich genommen.

Jod.

29. Er wird seinen Mund in den Staub legen / ob vielleicht einige Hoffnung vorhanden wäre.

Jod.

30. Er wird seine Backen dem Schlagenden dargeben/ und mit Schmach erfüllet werden.

Caph.

31. Dan der HERR wird nit ewiglich verstossen.

Caph.

32. Dan wan er schon verstossen hat / so wird er sich doch erbarmen nach der Menge seiner Erbarmnussen.

Caph.

33. Dan er hat die Menschen-Kinder nit von Hertzen geplaget / und verworffen.

Lamed.

34. Als wolte er alle Gefangene im Land gar unter seinen Füssen zertretten.

Lamed.

35. Und das Recht eines Menschen vor den Augen deß Allerhöchsten biegen *d*.

Lamed.

36. Und einem Menschen sein Recht verkehren: der HERR weißt nichts dergleichen *e*.

Mem.

37. Welcher darff sagen / daß etwas geschehen soll / ohn deß HErrn Befehl?

a alle. *b* verstossen. *c* denckend. *d* umkehren. *e* hat daran kein Wohlgefallen.

Mem.

Mem.

38. Und daß weder Böses noch Gutes komme aus dem Mund deß Allerhöchsten?

Mem.

39. Warum murret dan der Mensch im Leben also / und der Mann für seine Sünd?

Nun.

40. Lasset uns unsere Weeg durchforschen / und untersuchen / und wieder zum HErrn kehren.

Nun.

41. Lasset uns unsere Hertzen und Händ zum HErrn hinauf gen Himmel heben.

Nun.

42. Wir haben unrecht gehandlet / und dich zum Zorn gereitzt: darum lassest du dich nit erbitten.

Samech.

43. Du hast uns im Grimm bedecket / und geschlagen: hast getödtet / und nit verschonet.

Samech.

44. Eine Wolcken hast du vor dich gesetzt / damit das Gebett nit hindurch komme.

Samech.

45. Du hast mich unter den Völckern gemacht / daß man mich außrotten / und verwerffen soll.

Phe.

46. Alle Feind haben ihr Maul über uns aufgesperret.

Phe.

47. Die Weissagung ist uns zum Schröcken / und zum Strick / und zur Untertruckung worden.

Phe.

48. Meine Augen haben Wasser-Bäch heraus fliessen lassen / über das Elend der Tochter meines Volcks.

Ain.

49. Mein Aug ist betrübt / und höret nit auf zu weinen / weil kein Ruh da ist.

Ain.

50. Bis der HERR es ansihet / und vom Himmel herab schauet.

Ain.

51. Mein Aug hat mir meine Seel erschöpffet *a* / um aller Töchter willen in meiner Stadt.

Sade.

52. Meine Feind haben mich gejaget / und wie einen Vogel ohn Ursach gefangen.

Sade.

53. Mein Leben ist in die Gruben gefallen / und sie haben einen Stein auf mich gelegt.

Sade.

54. Wasser hat mein Haupt überschwemmet: und ich sprach: Es ist aus mit mir.

Coph.

55. HERR / ich hab deinen Namen angeruffen aus der untersten Gruben.

Coph.

56. Du hast meine Stimm gehöret: wende doch dein Ohr nit ab von meinem Seufftzen und Ruffen *b*.

Coph.

57. Du hast dich zu mir genahet an dem Tag / da ich dich angeruffen hab: und hast gesagt: Förchte dir nit.

Res.

58. HERR! du hast die Sach meiner Seel außgeführet / du Erlöser meines Lebens.

Res.

59. Du hast ihre Ungerechtigkeit gesehen / O HErr! die sie wider mich geübet haben: schaffe mir Recht in meiner Sach.

Res.

60. All ihren Grimm / und alle ihre Gedancken wider mich / hast du gesehen.

Sin.

61. HERR! du hast ihre Schmach-Red gehöret / und alles / was sie wider mich erdacht haben:

Sin.

62. Die Lippen *c* der jenigen / die sich wider mich aufrichten / und ihr Dichten wider mich / damit sie den gantzen Tag umgehen.

a geraubt. b Schreyen. c Leffzen.

MEM.

38. Ex ore Altissimi non egredientur nec mala nec bona?

MEM.

39. Quid murmuravit homo vivens, vir pro peccatis suis *a*?

A *excusans ea.*

NUN.

40. Scrutemur *b* vias nostras, & quæramus, & revertamur ad Dominum.

B *sc. potiùs.*

NUN.

41. Levemus corda nostra cum manibus ad Dominum in cœlos.

NUN.

42. Nos iniquè egimus: & ad iracundiam provocavimus: idcircò tu inexorabilis es.

SAMECH.

43. Operuisti *c* in furore, & percussisti nos: occidisti, nec pepercisti.

C *obruisti.*

SAMECH.

44. Oppositisti nubem tibi, ne transeat oratio.

SAMECH.

45. Eradicationem, & abjectionem posuisti me in medio populorum.

PHE.

46. Aperuerunt *d* super nos os suum omnes inimici.

D *ad irridendum.*

PHE.

47. Formido, & laqueus facta est nobis vaticinatio, & contritio.

PHE.

48. Divisiones aquarum deduxit oculus meus, in contritione filiæ populi mei.

AIN.

49. Oculus meus afflictus est, nec tacuit *e*, eò quòd non esset requies.

E *cessavit.*

AIN.

50. Donec respiceret & videret Dominus de cælis.

AIN.

51. Oculus meus deprædatus est *f* animam meam in cunctis filiabus urbis meæ.

F *i. consumpsit sc. præ fletu.*

SADE.

52. Venatione ceperunt me quasi avem inimici mei gratis.

SADE.

53. Lapsa est in lacum *g* vita mea, & posuerunt lapidem super me.

G *Jer. 37.*

SADE.

54. Inundaverunt aquæ *h* super caput meum: dixi: Perii.

H *tribulationum.*

COPH.

55. Invocavi nomen tuum Domine de lacu novissimo *i*.

I *70. infimo.*

COPH.

56. Vocem meam audisti: ne avertas aurem tuam à singultu meo, & clamoribus.

COPH.

57. Appropinquasti in die, quando invocavi te: dixisti: Ne timeas.

RES.

58. Judicasti *k* Domine causam animæ meæ, redemptor vitæ meæ.

K *id est, judica.*

RES.

59. Vidisti Domine iniquitatem illorum adversùm me: judica judicium *l* meum.

L *causam.*

RES.

60. Vidisti omnem furorem, universas cogitationes eorum adversùm me.

SIN.

61. Audisti opprobrium eorum Domine, omnes cogitationes eorum adversùm me:

SIN.

62. Labia insurgentium mihi; & meditationes *m* eorum adversùm me tota die.

M *machinationes.*

SIN.

63. Sessionem eorum, & resurrectionem eorum vide; ego sum psalmus *a* eorum.

A ludus & fabula.

THAU.

64. Reddes eis vicem Domine juxta opera manuum suarum.

THAU.

65. Dabis eis scutum cordis laborem tuum.

THAU.

66. Persequêris in furore, & conteres eos sub cælis Domine.

CAPUT IV.

Plangit urbis, templi, & populi ruinam, primò ac propriè sub Nabuchodonosore; dein sub Vespasiano & Tito; mysticè deplorat animæ per peccatum lapsæ ruinam, & quamlibet Ecclesiæ calamitatem: hinc avolat ad Christum, & nostris hostibus minatur.

ALEPH.

B i. principes. 1. QUomodo obscuratum est aurum *b*, mutatus est color *c* optimus, dispersi sunt lapides *d* sanctuarii in capite omnium platearum?

C prosperitas.

BETH.

D Sacerdotes & Levitæ. 2. Filii Sion inclyti, & amicti auro primo: quomodo reputati sunt *e* in vasa testea, opus manuum figuli?

E vilipensi & contriti, ut vasa fictilia.

GHIMEL.

F fera genus in Africa, Sd. 3. Sed & lamiæ *f* nudaverunt mammam, lactaverunt catulos suos: filia populi mei crudelis, quasi struthio *g* in deserto.

DALETH.

G qui ova deserit. 4. Adhæsit lingua lactentis ad palatum ejus in siti: parvuli petierunt panem, & non erat, qui frangeret eis.

HE.

5. Qui vescebantur voluptuosè, interierunt in viis, qui nutriebantur in croceis *h*, amplexati sunt stercora.

H 70. coccino.

VAU.

6. Et major effecta est iniquitas filiæ populi mei peccato Sodomorum, *i* quæ subversa est in momento, & non ceperunt in ea manus.

I Gen. 19. 24.

ZAIN.

7. Candidiores Nazaræi ejus nive, nitidiores lacte, rubicundiores ebore antiquo, sapphiro pulchriores.

HETH.

8. Denigrata est super carbones facies eorum, & non sunt cogniti in plateis *k*: adhæsit cutis eorum ossibus: aruit, & facta est quasi lignum.

K 70. viis.

TETH.

9. Melius fuit occisis gladio, quàm interfectis fame: quoniam isti extabuerunt consumpti à sterilitate terræ.

JOD.

10. Manus mulierum misericordium coxerunt filios suos: facti sunt cibus earum, in contritione *l* filiæ populi mei.

L Chald. tempore excidii.

CAPH.

11. Complevit Dominus furorem suum, effudit iram indignationis suæ, & succendit ignem in Sion, & devoravit fundamenta ejus.

LAMED.

12. Non crediderunt reges terræ, & universi habitatores orbis, quoniam ingrederetur hostis, & inimicus per portas Jerusalem:

MEM.

13. Propter peccata prophetarum ejus, & iniquitates sacerdotum ejus, qui effuderunt in medio ejus sanguinem justorum.

Sin.

63. Sihe an ihr Niedersitzen / und ihr Aufstehen: Ich bins / davon sie Lieder singen.

Thau.

64. HERR! Du wirst ihnen den Lohn geben / nach den Wercken ihrer Händen.

Thau.

65. Du wirst ihnen deine Müh zum Schild deß Hertzen geben.

Thau.

66. Du wirst ihnen nachjagen in deinem Grimm / und wirst sie / O HErr! unter dem Himmel vertilgen.

Das IV. Capitel.

Klagen über den Untergang der Stadt Jerusalem / deß Tempels / und deß gantzen Volcks / erstlich durch Nabuchodonosor / hernach unter Tito und Vespasiano / neben einer ernstlichen Bedrohung / daß GOTT die Edomiter / im geistlichen Verstand alle Feind Christi / werde straffen.

Aleph.

1. WJe ist das Gold verdunckelt / und die allerschönste Farb verändert / wie seynd die Stein deß Heiligthums zerstreuet / und ligen auf den Ecken aller Gassen?

Beth.

2. Die edle Kinder Sion / welche mit dem allerfeinsten Gold bekleydet waren: wie seynd sie nun geachtet / wie erdene Geschirr / so die Hand deß Hafners gemacht hat?

Ghimel.

3. Die ungeheure Thier entblössen ihre Brust / und säugen ihre Junge: aber die Tochter meines Volcks ist unbarmhertzig / wie der Strauß in der Wüste.

Daleth.

4. Dem Säugling klebet seine Zung für Durst an seinem Gaum *a*: Die kleine Kinder begehreten Brod / und es war niemand / ders ihnen brache.

He.

5. Welche zuvor wohllüstig assen / die seynd umkommen auf den Gassen: und welche in seiden Kleydern auferzogen waren / die ligen jetzt auf dem Mist *b*.

Vau.

6. Die Missethat der Tochter meines Volcks ist grösser worden / dan die Sünd Sodoma / welche urplötzlich umgekehret ward / und keine Händ seynd daran gelegt worden.

Zain.

7. Ihre Nazareer waren weisser dan Schnee / klärer dan Milch / röthlechter dan alt Helffenbein / schöner dan ein Saphir.

Heth.

8. Nun aber ist ihr Angesicht schwärtzer worden / dan Kohlen / daß man sie auf den Gassen nit kennet: ihre Haut hangt an den Beinen / und ist verdorret / und wie Holtz worden.

Teth.

9. Besser ist geschehen denen / so durchs Schwerd umkommen / dan denen / so von Hunger gestorben seynd: dan dise seynd verschmachtet / und Hungers gestorben / aus Mangel der Früchten im Land.

Jod.

10. Es haben die Händ der barmhertzigen Weiber ihre eigene Kinder gekocht: die seynd ihnen zur Speiß worden / in der Zerstöhrung der Tochter meines Volcks.

Caph.

11. Der HERR hat seinen Grimm vollbracht / und den Zorn seiner Ungnad außgeschüttet: Er hat in Sion ein Feur angezündet / so auch ihre Grundvest verzehret hat.

Lamed.

12. Die König der Welt / und alle Innwohner der Erden habens nit geglaubet / daß der Feind und Widersacher durch die Thor zu Jerusalem hinein solt ziehen:

Mem.

13. Um der Sünd willen ihrer Propheten / und der Missethat willen ihrer Priester / welche das Blut der Gerechten mitten in ihr vergossen haben.

14. Sie

a Rachen. *b* umfahen Koth und Wust.

Nun.

14. Sie giengen blind auf den Gassen herum / und besudelten sich mit Blut: und da sie nit mehr kunten / huben sie den Saum a ihrer Kleyder auf.

Samech.

15. Die schryen ihnen zu: Weichet ab ihr Unreine / weichet ab / machet euch hinweg / daß ihr nichts anrühret: dan sie haben gezancket / und seynd bewegt worden / unter den Heyden sprachen sie: er wird hinfüro nit unter ihnen wohnen.

Phe.

16. Das Angesicht deß HErrn hat sie von einander zerstreuet / er wird sie hinfüro nit ansehen: dan sie seynd vor den Priestern nit schamroth worden / und haben sich über die Alte nit erbarmet.

Ain.

17. Da wir noch in unserm Stand waren / guckten unsere Augen nach unserer eitlen Hülff / bis sie abnahmen b: in dem wir uns fleissig umsahen nach dem Volck / das uns doch nit helffen konte.

Sade.

18. Die Weeg waren schlipfferig c auf unsern Gassen / da wir hergiengen / unser End kam fast heran: unsere Täg waren erfüllet / dan unser End war kommen.

Coph.

19. Unsere Verfolger waren schneller / dan die Adler deß Himmels: sie verfolgten uns auf den Bergen / und stelleten uns nach in der Wüste.

Res.

20. Der Geist unsers Munds / Christus der HErr / ist in unsern Sünden gefangen / zu dem wir sagten: Wir werden in deinem Schatten unter den Heyden leben.

Sin.

21. Erfreue dich / und sey froh / du Tochter Edom / die du im Land Hus wohnest: der Kelch wird auch an dich kommen / du wirst truncken gemacht / und entblösset werden.

Thau.

22. Deine Missethat ist erfüllet / du Tochter Sion / er wird dich nit mehr hinweg führen lassen: Er hat deine Missethat heimgesucht / du Tochter Edom / und hat deine Sünd aufgedecket.

Das Gebett Jeremiä /

DES PROPHETEN.

Das V. Capitel.

Kurtze Widerholung der Straffen / und Gebett deß Propheten / daß GOTT sich über das Volck wolle erbarmen / und wieder in vorigen Wohlstand setzen.

1. GEdenck / O HERR! was uns widerfahren ist: schaue / und sihe unsere Schmach an.

2. Unser Erbtheil ist den Frembden zu Theil worden / und unsere Häuser den Außländischen.

3. Wir seynd Vatter-lose Waisen worden / unsere Mütter seynd wie Wittwen.

4. Wir trincken unser Wasser um Geld / und müssen unser Holtz mit Geld bezahlen.

5. Man treibt uns übern Halß / und wan wir müd seynd / so gibt man uns keine Ruh.

6. Wir haben uns Egypten / und den Assyrern übergeben / damit wir uns mit Brod ersättigen möchten.

7. Unsere Vätter haben gesündiget / und seynd nit mehr vorhanden: und wir haben ihre Missethat getragen.

8. Leibeigene Knecht herrschen über uns: und ist niemand / der uns aus ihren Händen errette d.

9. Wir holen das Brod für uns mit Gefahr unsers Lebens e / vor dem Schwerd in der Wüste.

10. Unsere Haut ist / als wan sie verbrannt wäre im Ofen / vor grausamen Hunger.

11. Sie haben die Weiber zu Sion geschändet / und die Jungfrauen in den Städten Juda.

12. Sie haben die Fürsten mit ihren Händen aufgehenckt f / und haben der Alten nit geschonet.

13. Die Jüngling haben sie schändlich mißbraucht: und die Knaben seynd unterm Holtz nidergefallen.

14. Man findet die Alte nit mehr in den Thoren / noch die Jüngling am Reyen der Singer.

a die Falten. b müd wurden. c gefährlich. d erlöse.

NUN.

14. Erraverunt cæci *a* in plateis, polluti sunt in sanguine *b*: cúmque non possent *c*, tenuerunt lacinias suas.

A *inopes consilii.*

SAMECH.

15. Recedite polluti, clamaverunt eis: recedite, abite, nolite tangere: jurgati quippe sunt, & commoti: dixerunt inter Gentes: Non addet ultrà, ut habitet *d* in eis.

B *effuso in via.*

C *Hieronym. incedere.*

D *Deus vel pristina felicitas.*

PHE.

16. Facies Domini divisit eos, non addet, ut respiciat eos: facies sacerdotum non erubuerunt, neque senum miserti sunt.

AIN.

17. Cùm adhuc subsisteremus *e*, defecerunt oculi nostri ad auxilium nostrum vanum, cùm respiceremus attenti ad gentem, quæ salvare non poterat.

E *expectantes opem ab Ægyptiis.*

SADE.

18. Lubricaverunt vestigia nostra in itinere platearum nostrarum, appropinquavit finis *f* noster: completi sunt dies nostri, quia venit finis noster.

F *tempus ultimum exitio nostro constitutum.*

COPH.

19. Velociores fuerunt persecutores nostri aquilis cæli, super montes persecuti sunt nos, in deserto insidiati sunt nobis.

RES.

20. Spiritus oris nostri *g* Christus Dominus captus est in peccatis *h* nostris: cui diximus: In umbra tua vivemus in Gentibus.

G *i. vivificator noster, seu per quem respiramus Chald. rex Messias.*

SIN.

21. Gaude, & lætare filia Edom, quæ habitas in terra Hus: ad te quoque perveniet calix *i*, inebriaberis, atque nudaberis.

H *ob peccata.*

THAU.

22. Completa est iniquitas tua *k* filia Sion, non addet ultrà, ut transmigret te *l*: visitavit iniquitatem tuam filia Edom, discooperuit peccata tua.

I *divinæ ultionis.*

K *pœna iniquitatis tuæ.*

ORATIO
JEREMIÆ PROPHETÆ.

CAPUT V.

Iterum summatim recenset pœnas populo Judaico illatas Deóque supplicat, ut populum pristinæ restituat felicitati.

1. REcordare Domine, quid acciderit nobis: intuere, & respice opprobrium *m* nostrum.

L *ut faciat saltemmodò transmigrare, sed disperdet & dispergat.*

M *quo afficimur.*

2. Hereditas nostra versa est ad alienos: domus nostræ ad extraneos.

3. Pupilli facti sumus absque patre, matres nostræ quasi viduæ.

4. Aquam nostram pecuniâ bibimus: ligna nostra pretio comparavimus.

5. Cervicibus nostris minabamur *n*, lassis non dabatur requies.

N *trahebamur.*

6. Ægypto dedimus manum *o*, & Assyriis, ut saturaremur pane.

O *supplicantes & fœdus facientes.*

7. Patres nostri peccaverunt, & non sunt: & nos iniquitates *p* eorum portavimus.

P *pœnas iniquitatum.*

8. Servi dominati sunt nostri: non fuit, qui redimeret de manu eorum.

9. In animabus nostris afferebamus panem nobis à facie gladii in deserto.

Q *violantes.*

10. Pelles nostra, quasi clibanus exusta est à facie tempestatum famis.

R *dum humellis ambulant compediti. Act. 17. v. 24.*

11. Mulieres in Sion humiliaverunt *q*, & virgines in civitatibus Juda.

12. Principes manu suspensi sunt: facies senum non erubuerunt.

13. Adolescentibus impudicè abusi sunt: & pueri in ligno *r* corruerunt.

14. Senes defecerunt de portis, juvenes de choro psallentium.

15. Defecit gaudium cordis nostri: versus est in luctum chorus *a* noster.

16. Cecidit corona *b* capitis nostri: væ nobis, quia peccavimus.

17. Propterea mœstum factum est cor nostrum, ideò contenebrati sunt oculi nostri:

18. Propter montem Sion quia disperiit, vulpes ambulaverunt in eo.

19. Tu autem Domine in æternum permanebis, solium tuum in generationem & generationem.

20. Quare in perpetuum oblivisceris nostri? derelinques nos in longitudine dierum?

21. Converte nos *c* Domine ad te, & convertemur: innova dies nostros, sicut à principio *d*.

22. Sed projiciens repulisti nos, iratus es contra nos vehementer.

A psallentium.
B i. diadema, seu regnum.
C quia necessaria est divina gratia.
D sc. olim.

PROPHETIA BARUCH.

CAPUT I.

1. Judæi à Babylone mittunt ad eos, qui remanserant in Jerusalem librum Baruch, unà cum collectis pecuniis, ut oblatis holocaustis orent pro ipsis, & pro Nabuchodonosor, filióque ejus Baltassar: 1. II. Confitentur peccata sua 15.

ET hæc verba libri, quæ scripsit Baruch filius Neriæ, filii Maasiæ, filii Sedeciæ, filii Sedei, filii, Helciæ, in Babylonia *e*,

2. In anno quinto *f*, in septimo die mensis *g*, in tempore *h*, quo ceperunt Chaldæi Jerusalem, & succenderunt eam igni.

3. Et legit Baruch verba libri hujus ad aures Jechoniæ filii Joakim regis Juda, & ad aures universi populi venientis ad librum,

4. & ad aures potentium filiorum regum, & ad aures presbyterorum, & ad aures populi, à minimo usque ad maximum eorum omnium habitantium in Babylonia, ad flumen Sodi *i*.

5. Qui audientes plorabant, & jejunabant, & orabant in conspectu Domini.

6. Et collegerunt pecuniam, secundùm quod potuit uniuscujusque manus,

7. & miserunt in Jerusalem ad Joakim filium Helciæ filii Salom Sacerdotem *k*, & ad Sacerdotes, & ad omnem populum, qui inventi sunt cum eo in Jerusalem:

8. cùm acciperet *l* vasa *m* templi Domini, quæ ablata fuerant de templo, revocare in terram Juda decima die mensis Sivan, vasa argentea, quæ fecit Sedecias filius Josiæ rex Juda,

9. posteaquàm cepisset Nabuchodonosor rex Babylonis Jechoniam, & principes, & cunctos potentes, & populum terræ ab Jerusalem, & duxit eos vinctos in Babylonem.

10. Et dixerunt *n*: Ecce misimus ad vos pecunias, de quibus emite holocautomata *o*, & thus, & facite manna *p*, & offerte pro peccato ad aram Domini Dei nostri:

11. & orate pro vita Nabuchodonosor *q* regis Babylonis, & pro vita Baltassar filii ejus, ut sint dies eorum sicut dies cæli super terram:

12. & ut det Dominus virtutem nobis, & illuminet oculos nostros ut vivamus sub umbra Nabuchodonosor regis Babylonis, & sub umbra Baltassar filii ejus, & serviamus eis multis diebus, & inveniamus gratiam in conspectu eorum.

E quò perrexerat ex Ægypto post mortem Jeremiæ.
F sc. captivitatis.
G primi.
H i. à tempore.
I i. Euphratem, & Chobar quoque dictum.
K principem eorum qui remanserant in Jerusalem.
L ipse, sc. Baruch.
M non illa aurea, sublata à Nabuchodonosor, sed alia quæ &c.
N scripserunt.
O victimas ad offerenda holocausta.
P i. Mincha seu sacrificium cibarium.
Q quamvis impio, sc. ut præceperat Jer. 29. v. 7.

15. Die Freud unsers Hertzens hat ein End: unser Reyen *a* hat sich in Traurigkeit verwandelt/

16. Die Cron unsers Haupts ist abgefallen: weh uns/ das wir gesündiget haben.

17. Darum ist unser Hertz traurig worden/ derowegen seynd unsere Augen verfinstert.

18. Um deß Bergs Sion willen/ daß er verwüstet ist/ und die Füchs traben darüber her.

19. Aber du/ O HERR! wirst in Ewigkeit bleiben/ und dein Thron von einem Geschlecht zum andern.

20. Warum wilst du unser ewiglich vergessen? und uns so lange Zeit verlassen?

21. Bekehre uns zu dir/ O HErr! so werden wir uns bekehren: erneuere unsere Täg/ wie sie von Alters her waren.

22. Aber du hast uns verworffen/ und verstossen/ und bist hefftig über uns erzürnet.

Die Prophecey BARUCH.

Das I. Capitel.

1. Die gefangene Juden zu Babel schreiben an ihre Mitburger zu Jerusalem/ mit Ubersendung deß Buchs Baruchs/ und deß gesammleten Gelds/ Opffer dafür zu kauffen; und für sie/ Nabuchodonosor und seinen Sohn Baltassar zu betten/ 1. II. Bekennen GOttes Gerechtigkeit/ und ihre Sünden/ 15.

DIß seynd die Wort deß Buchs/ welche Baruch/ der Sohn Neriä/ deß Sohns Maasiä/ deß Sohns Sedeciä/ deß Sohns Sedei/ deß Sohns Helciä/ in Babylonien geschriben hat/

2. Im fünfften Jahr/ am sibenden Tag deß Monats/ von der Zeit/ da die Chaldeer Jerusalem einnahmen/ und sie mit Feur verbrannten.

3. Und Baruch lase die Wort dises Buchs vor den Ohren Jechoniä/ deß Sohns Joakim/ deß Königs Juda/ und vor den Ohren deß gantzen Volcks/ das herzu kam/ diß Buch zu hören/

4. Und vor den Ohren der gewaltigen Söhn der Königen/ und vor den Ohren der Aeltesten/ und vor den Ohren deß Volcks/ vom Geringsten bis zum Grösten/ aller der jenigen/ so in Babylonien wohneten am Fluß Sodi.

5. Da sie es höreten/ weineten sie/ und fasteten/ und betteten vor dem Angesicht deß HErrn.

6. Und sie sammleten Geld/ was eines jeglichen Hand vermöchte/

7. Und sandten dasselbige gen Jerusalem/ zu Joakim/ dem Sohn Helciä/ deß Sohns Salom/ dem Priester/ und zu den andern Priestern/ und zu allem Volck/ das bey ihm gefunden ward zu Jerusalem:

8. Als er die Gefäß deß Tempels deß HERRN/ welche aus dem Tempel hinweg genommen waren/ empfangen hatte/ dieselbe in das Land Juda widerum zu bringen/ das geschehen ist am zehenden Tag deß Monats Sivan/ nemlich die silberne Gefäß/ welche Sedecias/ der Sohn Josiä/ der König Juda gemacht hatte.

9. Nachdem Nabuchodonosor/ der König von Babylon Jechoniam/ und die Fürsten/ und alle Gewaltige/ samt dem Volck im Land/ von Jerusalem gefangen genommen/ und nach Babylon geführet hatte.

10. Und sie sprachen: Sihe/ wir haben euch Geld hinüber gesandt/ dafür kauffet Brand-Opffer/ und Weyrauch/ und richtet Manna zu/ und opfferts für die Sünd auf dem Altar deß HErrn unsers GOttes:

11. Und bittet für das Leben Nabuchodonosor/ deß Königs von Babylon/ und für das Leben Baltassar/ seines Sohns/ daß ihre Täg auf Erden seyen/ wie die Täg deß Himmels:

12. Und daß der HERR uns Krafft verleyhe/ und unsere Augen erleuchte/ damit wir unterm Schatten Nabuchodonosor/ deß Königs von Babylon/ und unterm Schatten Baltassar/ seines Sohns leben/ und ihnen lange Zeit dienen mögen/ und Gnad finden vor ihrem Angesicht.

13. Bittet auch für uns den HErrn unsern GOTT: dan wir haben dem HErrn unserm GOTT gesündiget / und sein Grimm ist noch nit von uns abgewendet / bis auf den heutigen Tag.

14. Und leset diß Buch / das wir euch zuschicken / damit ihrs im Tempel deß HErrn an den Fest-Tägen / und sonst zu gelegener Zeit vorlesen lasset:

II. 15. Und saget: Dem HErrn unserm GOtt gebühret Gerechtigkeit / uns aber Beschämung unsers Angesichts / wie es dan heutiges Tags beschaffen ist mit gantz Juda / und mit den Innwohneren zu Jerusalem:

16. Mit unsern Königen / und unsern Fürsten / und mit unsern Priestern / und mit unsern Propheten / und mit unsern Vättern.

17. Wir haben gesündiget vor dem HErrn unserm GOTT / und haben ihm nit geglaubet / sondern ein Mißtrauen an ihm gehabt:

18. Wir seynd ihm nit unterthänig gewesen / und haben die Stimm deß HErrn unsers GOttes nit gehöret / daß wir wandelten in seinen Gebotten / die er uns gegeben hat.

19. Von dem Tag an / daß er unsere Vätter aus Egypten-Land geführet hat / bis auf den heutigen Tag / haben wir dem HErrn unserm GOTT nit geglaubet / und seynd zerstreuet abgewichen / daß wir seine Stimm nit höreten.

20. Darum ist uns vil Unglücks auf den Halß kommen / und der Fluch / den der HErr Moysi seinem Knecht bestimmet hat: der unsere Vätter aus Egypten-Land geführet hat / uns das Land zu geben / darinn Milch und Hönig flieſſet / wie es heutiges Tags ist.

21. Und wir haben der Stimm deß HErrn unsers GOttes nit gehorchet / nach allen Worten der Propheten / die er zu uns gesandt hat:

22. Sondern wir seynd hingangen / ein jeglicher nach dem Sinn seines boßhafftigen Hertzen / frembden Göttern zu dienen / haben also Böses gethan vor den Augen deß HErrn unsers GOttes.

Das II. Capitel.

1. Fernere Erkanntnus der begangenen Sünden / und der wohlverdienten Straff GOttes / 1. II. Gebett um Barmhertzigkeit / und Verzeyhung der Sünden; damit der Nam GOttes / sein grosse Güte / und Allmacht gepriſen werden / 11.

1. DArum hat der HERR unser GOTT sein Wort erfüllt / so er zu uns geredt hat / und zu unsern Richtern / die Israel gerichtet haben / und zu unsern Königen / und zu unsern Fürsten / und zum gantzen Israel und Juda:

2. Daß der HERR grosse Unglück über uns führete / deßgleichen unterm Himmel nit geschehen seynd / wie sich zu Jerusalem zugetragen hat / wie im Gesatz Moysi geschriben stehet:

3. Daß ein Mensch das Fleisch seines Sohns / und das Fleisch seiner Tochter essen solte.

4. Und er hat sie unter die Händ *a* aller Königen übergeben / die rings her um uns seynd / zur Schmach / und zur Verwüstung unter allen Völckern / dahin uns der HERR zerstreuet hat.

5. Und wir seynd hinunter / und nit hinauf kommen: weil wir dem HErrn unserm GOtt gesündiget / und seiner Stimm nit gehorchet haben.

6. Bey dem HErrn unserm GOTT ist Gerechtigkeit: bey uns aber / und bey unsern Vättern Beschämung deß Angesichts / wie es dann heutiges Tags beschaffen ist.

7. Dan der HERR hat alle diſe Unglück über uns geredt / so kommen seynd über uns.

8. Und wir haben das Angesicht deß HErrn unsers GOttes nit gebetten / daß wir widerkehrten / ein jeglicher von seinen sehr bösen Weegen.

9. Und der HERR hat gewacht zum Unglück *b* / und hat dasselbig über uns geführet: dan der HERR ist gerecht in allen seinen Wercken / die er uns befohlen hat /

10. Und wir haben seiner Stimm nit gehorchet / daß wir wandelten in den Gebotten deß HErrn / die er uns hat vor Augen gestellet.

II. 11. Und nun / O HERR / du GOTT Israel / der du dein Volck mit gewaltiger Hand / und mit Zeichen / und mit Wunder-Thaten / und durch deine grosse Krafft mit

a Gewalt. *b* Unheyl / Elend.

13. Et pro nobis ipſis orate ad Dominum Deum nostrum: quia peccavimus Domino Deo nostro, & non est aversus furor ejus à nobis usque in hunc diem.

14. Et legite librum istum, quem misimus ad vos recitari in templo Domini, in die solemni, & in die opportuno:

II. 15. Et *a* dicetis: Domino Deo nostro justitia *b*, nobis autem confusio faciei nostræ; sicut est dies hæc omni Juda, & habitantibus in Jerusalem,

16. Regibus nostris, & principibus nostris, & sacerdotibus nostris, & prophetis nostris, & patribus nostris.

17. Peccavimus *c* ante Dominum Deum nostrum, & non credidimus, diffidentes in eum:

18. Et non fuimus subjectibiles illi, & non audivimus vocem Domini Dei nostri, ut ambularemus in mandatis ejus, quæ dedit nobis.

19. A die, quâ eduxit patres nostros de terra Ægypti usque ad diem hanc, eramus incredibiles *d* ad Dominum Deum nostrum: & dissipati recessimus, ne audiremus vocem ipsius.

20. Et *e* adhæserunt nobis multa mala, & maledictiones, quæ constituit Dominus Moysi servo suo: qui eduxit patres nostros de terra Ægypti, dare nobis terram fluentem lac & mel, sicut hodiernâ die *f*.

21. Et non audivimus vocem Domini Dei nostri secundùm omnia verba prophetarum, quos misit ad nos:

22. Et abivimus unusquisque in sensum cordis nostri maligni, operari *g* diis alienis, facientes mala ante oculos Domini Dei nostri.

CAPUT II.

1. Judæi in captivitate confitentur propter peccata sua contigisse sibi mala, qua Deus per prophetas fuerat comminatus: 1. II. Fusis ergo precibus petunt misericordiam, quam per Moysen resipiscentibus promiserat, 11.

1. PRopter quod statuit *h* Dominus Deus noster verbum suum, quod locutus est ad nos, & ad judices nostros, qui judicaverunt Israel, & ad reges nostros, & ad principes nostros, & ad omnem Israel, & Juda:

2. Ut adduceret Dominus super nos mala magna, quæ non sunt facta sub cælo, quemadmodum facta sunt in Jerusalem, *i* secundùm quæ scripta sunt in lege Moysi,

3. Ut manducaret homo carnes filii sui, & carnes filiæ suæ.

4. Et dedit eos sub manu *k* regum omnium, qui sunt in circuitu nostro, in improperium, & in desolationem in omnibus populis, in quibus nos dispersit Dominus.

5. Et facti sumus subtus, & non suprà: quia peccavimus Domino Deo nostro, non obaudiendo voci ipsius.

6. Domino *l* Deo nostro justitia: nobis autem, & patribus nostris confusio faciei, sicut est dies hæc *m*.

7. Quia locutus est Dominus super nos omnia mala hæc, quæ venerunt super nos:

8. Et non sumus deprecati faciem Domini Dei nostri, ut reverteremur unusquisque nostrûm à viis nostris pessimis.

9. Et vigilavit *n* Dominus in malis, & adduxit ea super nos: quia justus est Dominus in omnibus operibus suis, quæ mandavit nobis:

10. Et non audivimus vocem ipsius, ut iremus in præceptis Domini, quæ dedit ante faciem nostram *o*.

II. 11. Et *p* nunc Domine Deus Israel, qui eduxisti populum tuum de terra Ægypti in manu valida, & in signis, & in prodigiis, &

A *infr. 2. 6.*
B *i. tribuatur gloria ob justitiam.*
C *Dan. 9. 5.*
D *i. incredituli.*
E *Deut. 28. 15.*
F *sc. apparet.*
G *sacrificare.*
H *implevit.*
I *Deut. 28. 53.*
K *sub potestate.*
L *supr. 1. 15.*
M *testis seu testatur.*
N *qui videbatur dormire, evigilavit.*
O *i. palàm.*
P *Dan. 9. 15.*

in

in virtute tua magna, & in brachio excelso, & feciſti tibi nomen ſicut eſt dies iſte:

12. Peccavimus, impiè egimus, iniquè geſſimus, Domine Deus noſter, in omnibus juſtitiis *a* tuis.

A præceptis.

13. Avertatur ira tua à nobis: quia derelicti ſumus pauci inter gentes, ubi diſperſiſti nos.

14. Exaudi Domine preces noſtras, & orationes noſtras, & educ nos propter te *b*: & da nobis invenire gratiam ante faciem eorum, qui nos abduxerunt:

B tuam miſericordiam, gloriam &c.

15. Ut ſciat omnis terra, quia tu es Dominus Deus noſter, & quia nomen tuum invocatum eſt ſuper Iſrael, & ſuper genus ipſius.

C *Deut.* 26. 15. *Iſ.* 63. 15.

16. Reſpice *c* Domine de domo *d* ſancta tua in nos, & inclina aurem tuam, & exaudi nos.

D *i. cælo.*

17. Aperi *e* oculos tuos, & vide: *f* quia non mortui, qui ſunt in inferno *g*, quorum ſpiritus

E *Iſa.* 37. 17. & 64. 9.

acceptus eſt à viſceribus ſuis, dabunt honorem, & juſtificationem Domino:

F *Pſ.* 113. 17.

18. Sed anima, quæ triſtis eſt ſuper magnitudine mali, & incedit curva, & infirma *h*, & oculi deficientes, & anima eſuriens *i* dat tibi gloriam & juſtitiam Domino.

G *ſepulchro.*

19. Quia non ſecundùm juſtitias patrum noſtrorum nos fundimus preces, & petimus miſericordiam ante conſpectum tuum Domine Deus noſter:

H *agnoſcens infirmitatem ſuam.*

20. Sed quia miſiſti iram tuam, & furorem tuum ſuper nos, ſicut locutus es in manu puerorum tuorum prophetarum, dicens:

I *ſc. juſtitiam vel ſe macerans.*

21. Sic dicit Dominus: Inclinate humerum veſtrum, & cervicem veſtram, & opera facite regi Babylonis: & ſedebitis in terra, quam dedi patribus veſtris.

K *ſervite.*

22. Quòd ſi non audieritis vocem Domini Dei veſtri operari regi Babyloniæ: defectionem veſtram faciam de civitatibus Juda, & à foris *l* Jeruſalem,

L *ſuburbanis & vicis.*

23. Et auferam *m* à vobis vocem jucunditatis, & vocem gaudii, & vocem ſponſi, & vocem ſponſæ, & erit omnis terra ſinè veſtigio ab inhabitantibus eam.

M *Jer.* 7. 34.

24. Et non audierunt vocem tuam, ut operarentur regi Babylonis: & ſtatuiſti *n* verba tua, quæ locutus es in manibus puerorum tuorum prophetarum, ut transferrentur oſſa regum noſtrorum, & oſſa patrum noſtrorum de loco ſuo:

N *i. complevisti.*

25. Et ecce projecta ſunt in calore ſolis, & in gelu noctis: & mortui ſunt in doloribus peſſimis in fame & in gladio, & in emiſſione *o*.

O *diſperſione.*

P *ſc. oſtendit.*

Q *q. d. ſed facies.*

R *ſervi.*

S *Lev.* 26. 14. *Deut.* 28. 15.

26. Et poſuiſti templum, in quo invocatum eſt nomen tuum in ipſo, ſicut hæc dies *p*, propter iniquitatem domûs Iſrael, & domûs Juda.

T *alludit ad Deut.* 28. 62.

27. Et feciſti *q* in nobis Domine Deus noſter ſecundùm omnem bonitatem tuam, & ſecundùm omnem miſerationem tuam illam magnam:

U *citat ſenſum non verba.*

28. Sicut locutus es in manu pueri *r* tui Moyſi, in die quâ præcepiſti ei ſcribere legem tuam coram filiis Iſrael,

Deut. 31. 29.

29. Dicens: *s* Si non audieritis vocem meam, multitudo hæc magna convertetur in miniman *t* inter Gentes, quò ego eos diſpergam:

X *Lev.* 26. 39.

30. Quia ſcio *u*, quòd me non audiet populus: populus eſt enim durâ cervice, & convertetur *x* ad cor ſuum in terra captivitatis ſuæ:

Y *Deut.* 30. 6. *notum & docile.*

31. Et ſcient, quia ego ſum Dominus Deus eorum, & dabo eis cor *y*, & intelligent; aures, & audient *z*.

Z *juſſu Domini.*

außgeſtrecktem Armb aus Egypten-Land geführet haſt/und haſt dir einen Namen gemacht / wie es heutiges Tags iſt:

12. Wir haben geſündiget/ und ſeynd Gottlos geweſen / und haben unrecht gehandelt / HERR unſer GOTT / in allen deinen Gerechtigkeiten.

13. Laß ſich doch dein Zorn von uns abwenden / dan unſer ſeynd wenig überbliben unter den Heyden / dahin du uns zerſtreuet haſt.

14. Erhöre unſer Flehen/ und unſer Gebett / O HErr/ und hilff uns aus um dein ſelbſt willen / und verleyhe uns/ daß wir Gnad finden vor dem Angeſicht der jenigen / die uns hinweg geführet haben:

15. Damit die gantze Welt erkenne / daß du der HErr unſer GOTT biſt / und daß dein Nam über Iſrael / und über ſein Geſchlecht angeruffen iſt.

16. Sihe uns an / O HERR / von deinem heiligen Hauß / und neige dein Ohr / und erhöre uns:

17. Thue deine Augen auf / und ſchaue: dan die Todte / die in der Höll ſeynd / deren Geiſt aus ihrem Leib hinweg genommen iſt/ werden dem HErrn die Ehr nit geben/ noch ſeine Gerechtigkeit preyſen:

18. Sondern eine Seel/ die ſich über das groß Unheyl betrübet / die gebuckt und ſchwach daher gehet / deren Augen abnehmen / und eine Seel / die Hunger leydet/ dieſelbige wird dir/ dem HErrn/ die Ehr geben / und deine Gerechtigkeit preyſen.

19. Dan wir ſchütten unſer Gebett aus / und begehren Gnad vor deinem Angeſicht / HERR unſer GOTT / nit zwar auf die Gerechtigkeit unſerer Vätter:

20. Sondern dieweil du dein Zorn/ und deinen Grimm über uns haſt außgeſandt / wie du durch die Hand deiner Knechten / der Propheten / geredt haſt / und geſagt:

21. Alſo ſpricht der HErr: Bieget eure Schultern/ und euern Nacken / und verrichtet dem König von Babylon ſein Dienſt-Werck: ſo ſollet ihr bleiben in dem Land / das ich euern Vättern gegeben hab:

22. Werdet ihr aber der Stimm deß HErrn eures GOttes nit gehorchen / daß ihr dem König von Babylon ſein Dienſt-Werck verrichtet: ſo will ich machen / daß ihr aus den Städten Juda / und aus Jeruſalem ſollet verſtoſſen werden.

23. Und ich will von euch hinweg nehmen das Geſchrey der Freud / und das Geſchrey deß Frolockens / das Geſchrey deß Bräutigams / und das Geſchrey der Braut/ und das gantze Land ſoll von keinem Innwohner betretten werden.

24. Und ſie haben deine Stimm nit gehöret/ daß ſie dem König von Babylon dieneten: darum haſt du deine Wort beſtättiget *a*/ die du geredt haſt durch die Hand deiner Knechten / der Propheten / daß die Gebein unſerer Könige / und die Gebein unſerer Vätter von ihrem Ort ſolten hinweg genommen werden.

25. Und ſihe / nun ſeynd ſie heraus geworffen/ daß ſie in der Hitz der Sonnen / und deß Nachts in der Kälte ligen: und ſie ſeynd in ſehr groſſen Schmertzen umkommen/ durch Hunger / und durch Schwerd / und durch Vertreibung.

26. Auch mit dem Tempel/ darinn man deinen Namen angeruffen hat/ haſt du es um der Sünden willen deß Hauß Iſrael / und deß Hauß Juda gemacht/ wie es auf den heutigen Tag ſtehet.

27. Und du / HERR unſer GOTT / haſt mit uns gehandlet nach aller deiner Güte / und nach aller deiner ſehr groſſen Erbarmnus.

28. Wie du geredt haſt durch die Hand Moyſis / deines Knechts / am Tag / da du ihm befohlen / dein Geſatz vor den Kindern Iſrael zu ſchreiben /

29. Und ſprecheſt: Werdet ihr meine Stimm nit hören / ſo ſoll diſe groſſe Menge zu einem geringen Häufflein werden unter den Heyden / dahin ich ſie zerſtreuen will:

30. Dan ich weiß wohl / daß diß Volck mir nit gehorchen wird. Dan es iſt ein hartnäckiges Volck: aber im Land ihrer Gefängnus wird es wider in ihr Hertz gehen *b*:

31. Alsdan werden ſie erkennen / daß ich der HERR ihr GOTT bin: und ich will ihnen ein Hertz geben / und ſie werdens verſtehen; Ohren / und ſie werdens hören.

a vollbracht. *b* ſich bekehren. 32. Sie

32. Sie werden mich loben im Land ihrer Gefängnuß / und an meinen Namen gedencken.

33. Und sie werden sich von ihrem harten Ruck a / und von ihren Boßheiten bekehren: dan sie werden sich erinnern / wie es ihren Vättern gangen ist / da sie sich an mir versündiget haben.

34. Und ich will sie widerum in das Land führen / das ich ihren Vättern / Abraham / Isaac / und Jacob geschworen hab / und sie sollen darüber herrschen: Ich will sie vermehren / und ihrer soll nit weniger werden.

35. Und ich will mit ihnen einen andern ewigwährenden Bund aufrichten / daß ich ihr GOtt seyn will / und daß sie mein Volck seyn sollen: und ich will mein Volck / die Kinder Israel / nit mehr aus dem Land hinweg treiben / das ich ihnen gegeben hab.

Das III. Capitel.

1. Sie fahren fort / GOtt um Barmhertzigkeit anzuruffen / 11. Baruch lehret / daß so wohl die Juden / als die Heyden darum von GOtt seyen gestraffet worden / dieweil sie die rechte Weißheit / das ist / die Erkantnuß / die Lieb / und die Verehrung deß wahren GOttes / verachtet haben / 9.

1. UNd nun / O Allmächtiger HErr / du GOTT Israel / es ruffet zu dir eine betrangte Seel / und ein Geist der in Aengsten ist:

2. Höre O HERR / und sey gnädig / dieweil du ein barmhertziger GOtt bist / so erbarme dich über uns: dan wir haben vor dir gesündiget.

3. Dan du bleibest in Ewigkeit / sollen dan wir immer verlohren seyn?

4. Allmächtiger HERR / du GOtt Israel / erhöre nun das Gebett der verstorbenen Israel und ihrer Kinder / welche vor dir b gesündiget und die Stimm deß HERRN ihres GOttes nit gehöret haben / darum uns auch das Unglück anhangt.

5. Sey nit eingedenck der Missethaten unserer Vätter / sondern gedencke zu diser Zeit an deine Hand / und an deinen Namen.

6. Dan du bist der HERR unser GOTT / und wir wollen dich loben / O HErr:

7. Dan darum hastu deine Forcht in unsere Hertzen gegeben / daß wir deinen Namen anruffen / und dich in unserer Gefängnuß loben sollen / dieweil wir uns bekehren von der Missethat unserer Vätter / welche vor dir gesündiget haben.

8. Sihe / wir seynd heutiges Tags in unserer Gefängnuß / dahin du uns zerstreuet hast / zur Schmach / und zum Fluch / und zur Sünd / nach allen Sünden unserer Vätter / welche abgewichen seynd von dir / O HErr unser GOTT.

II. 9. Höre Israel / die Gebott deß Lebens / mercke darauf mit deinen Ohren / daß du Weißheit lernest.

10. Was ist das / O Israel / daß du im Land deiner Feinden bist?

11. Du bist alt worden im frembden Land / und hast dich mit den Todten verunreiniget: du bist zu denen gerechnet / welche zur Höll hinunter fahren.

12. Du hast den Brunn der Weißheit verlassen.

13. Dan so du gewandlet hättest auf dem Weeg GOttes / so hättest du freylich im ewigen Frid gewohnet.

14. Lerne / wo Weißheit sey / wo Tugend sey / wo Verstand sey: damit du zugleich erkennest / wo langes Leben / und Nahrung / und Liecht der Augen / und Frid zu finden sey.

15. Wer hat ihr Ort gefunden? und wer ist zu ihren Schätzen hinein gangen?

16. Wo seynd die Fürsten der Heyden / und so über die Thier auf Erden herrschen?

17. Die mit den Vöglen deß Himmels spihlen /

18. Die Silber und Gold zusammen bringen / darauf die Menschen ihr Vertrauen setzen / und ist ihres Sammlens kein End? Die Silber schmiden und gar sorgfältig seynd / und deren Werck nit auszusinnen?

19. Sie seynd ausgetilget / und zur Höll hinab gefahren / und andere seynd an deren Stadt herfür kommen.

20. Die Junge haben das Liecht gesehen / und auf Erden gewohnet; aber den Weeg der Weißheit haben sie nit gewust /

21. Auch haben sie ihre Fußsteig nit erkennt: noch ihre

a Nacken. b deinem Angesicht.

32. Et laudabunt me in terra captivitatis suæ, & memores erunt nominis mei.

33. Et avertent se à dorso suo duro, & à malignitatibus suis: quia reminiscentur viam patrum suorum, qui peccaverunt in me.

34. Et revocabo illos in terram, quam juravi patribus eorum, Abraham, Isaac, & Jacob, & dominabuntur eis: & multiplicabo eos, & non minorabuntur.

35. Et statuam illis testamentum *a* alterum sempiternum, ut sim illis in Deum, & ipsi erunt mihi in populum: & non movebo amplius populum meum, filios Israel, à terra quam dedi illis.

A *sc. novum Christi cum Ecclesia. Jer. 31. 32.*

CAPUT III.

I. Pergunt confitentes peccata sua obsecrare Deum: 1. II. Israel in captivitatem ductus est quia dereliquit viam sapientiæ, quæ non invenitur à potentibus, divitibus, &c. sed populo Israel tradita fuerat, & per Christum tradetur. 9.

1. ET nunc Domine omnipotens, Deus Israel, anima in angustiis, & spiritus anxius clamat ad te:

2. Audi Domine, & miserere, quia Deus es misericors, & miserere nostri: quia peccavimus ante te.

3. Quia tu sedes *b* in sempiternum, & nos peribimus in ævum *c*?

B *permanes.*

4. Domine omnipotens, Deus Israel, audi nunc orationem mortuorum Israel, & filiorum ipsorum, qui peccaverunt ante te, & non audierunt vocem Domini Dei sui, & agglutinata sunt nobis mala.

C *in perpetuum.*

5. Noli meminisse iniquitatum patrum nostrorum, sed memento manûs *d* tuæ, & nominis tui *e* in tempore isto:

D *potentiæ.*

6. Quia tu es Dominus Deus noster, & laudabimus te Domine:

E *misericordis &c.*

7. Quia propter hoc dedisti timorem tuum in cordibus nostris, & ut invocemus nomen tuum, & laudemus te in captivitate nostra; quia convertimur ab iniquitate patrum nostrorum, qui peccaverunt ante te.

8. Et ecce nos in captivitate nostra sumus hodie, quâ nos dispersisti in improperium, & in maledictum, & in peccatum *f*, secundùm omnes iniquitates patrum nostrorum, qui recesserunt à te Domine Deus noster.

F *pœnam peccati.*

II. 9. † Audi Israel mandata vitæ: auribus percipe, ut scias prudentiam *g*.

† SABB. SANCTO PROPHETA. 6.

10. Quid est Israel, quòd in terra inimicorum es?

11. Inveterasti in terra aliena *h*, coinquinatus es cum mortuis: deputatus es cum descendentibus in infernum.

G *sc. veram.*

H *sc. in exilio.*

12. Dereliquisti fontem sapientiæ *i*:

I *sc. Deum.*

13. Nam si in via Dei ambulasses, habitasses utique in pace sempiterna.

14. Disce *k* ubi sit prudentia, ubi sit virtus, ubi sit intellectus: ut scias simul, ubi sit longitudo vitæ & victus, ubi sit lumen oculorum, & pax.

K *tandem.*

15. Quis invênit locum ejus *l*? & quis intravit in thesauros ejus?

L *sc. veræ sapientiæ.*

16. Ubi sunt principes *m* Gentium, & qui dominantur super bestias, quæ sunt super terram?

M *carentes sapientiâ.*

17. Qui in avibus cæli ludunt *n*.

N *delectantur venationibus &c.*

18. Qui argentum thesaurizant, & aurum, in quo confidunt homines, & non est finis acquisitionis eorum? qui argentum fabricant & soliciti sunt, nec est inventio operum illorum?

19. Exterminati sunt, & ad inferos descenderunt, & alii loco eorum surrexerunt.

20. Juvenes *o* viderunt lumen, & habitaverunt super terram: viam autem disciplinæ ignoraverunt.

O *successores.*

P *sc. sapientiæ.*

21. Neque intellexerunt semitas ejus *p*, neque

que filii eorum suſceperunt eam, à facie ipſorum longè facta eſt:

22. Non eſt audita in terra Chanaan, neque viſa eſt in Theman *a*.

A *metropoli Idumææ.*

23. Filii quoque Agar, qui exquirunt prudentiam, quæ de terra eſt, negotiatores Merrhæ, & Theman, & fabulatores, & exquiſitores *b* prudentiæ & intelligentiæ: viam autem ſapientiæ neſcierunt *c* neque commemorati ſunt ſemitas ejus.

B *inquiſitores.*

24. O Iſrael quàm magna eſt domus Dei *d*, & ingens locus poſſeſſionis ejus!

C *quia Deum fontem & largitorem ſapientia ignoraverunt.*

25. Magnus eſt, & non habet finem: excelſus & immenſus.

26. Ibi fuerunt gigantes nominati illi, qui ab initio fuerunt, ſtaturâ magnâ, ſcientes bellum.

D *ſc. univerſi machinæ.*

27. Non hos elegit Dominus, neque viam diſciplinæ invenerunt: propterea perierunt.

28. Et quoniam non habuerunt ſapientiam, interierunt propter ſuam inſipientiam.

29. Quis aſcendit in cælum, & accepit eam, & eduxit eam de nubibus?

30. Quis transfretavit mare, & invenit illam? & attulit illam ſuper aurum electum?

31. Non eſt qui poſſit ſcire vias ejus, neque qui exquirat ſemitas ejus:

32. Sed qui ſcit univerſa, novit eam, & adinvenit *e* eam prudentia ſua: qui præparavit terram in æterno tempore, & replevit eam pecudibus, & quadrupedibus:

E *fecit inveniri.*

33. Qui emittit lumen *f*, & vadit: & vocavit illud, & obedit illi in tremore.

F *ſolem.*

34. Stellæ autem dederunt lumen in cuſtodiis *g* ſuis, & lætatæ ſunt:

G *ſtationibus.*

35. Vocatæ ſunt, & dixerunt: Adſumus: & luxerunt ei *h* cum jucunditate, qui fecit illas:

H *ad ejus obſequium.*

36. Hic eſt Deus noſter, & non æſtimabitur alius *i* adversùs eum.

I *largitor ſapientiæ.*

37. Hic adinvenit omnem viam diſciplinæ, & tradidit illam *k* Jacob puero ſuo, & Iſrael dilecto ſuo.

K *ſc. legem.*

38. Poſt hæc in terris viſus eſt *l*, & cum hominibus converſatus eſt.*.

L *ipſe legislator, factus homo videbitur &c.*

CAPUT IV.

I. Hortatur Prophetа ad obſervantiam legis, & cultum veri Dei, 1. II. Inducit Jeruſalem ut matrem, quæ filiorum luget deſolationem 8. III. Conſolatur eos prædicens excidium Babylonis & Judæ cum liberationem. 17.

M *ſc. Deus ipſe, q. d. omnia mandata & tota lex ad eum colendum referuntur ſeu ad iſtam ſapientiam.*

1. Hic *m* liber mandatorum Dei, & lex, quæ eſt in æternum: omnes, qui tenent eam, pervenient ad vitam: qui autem dereliquerunt eam, in mortem.

2. Convertere Jacob, & apprehende eam, ambula per viam ad ſplendorem ejus contra lumen ejus:

3. Ne tradas alteri gloriam tuam, & dignitatem tuam genti alienæ.

4. Beati ſumus Iſrael: quia, quæ Deo placent, manifeſta ſunt nobis.

5. Animæquior eſto populus Dei, memorabilis Iſrael:

N *traditi.*

6. Venumdati *n* eſtis Gentibus non in perditionem: ſed propter quod in ira ad iracundiam provocaſtis Deum, traditi eſtis adverſariis.

O *Græc. genuit, Deut. 32. 18.*

7. Exacerbaſtis enim eum, qui fecit vos, Deum æternum, immolantes dæmoniis, & non Deo.

P *Synagogam.*

II. 8. Obliti enim eſtis Deum, qui nutrivit *o* vos, & contriſtaſtis nutricem veſtram *p* Jeruſalem.

Q *per prophetas.*

9. Vidit *q* enim iracundiam à Deo venientem vobis, & dixit: Audite confines *r* Sion, adduxit enim mihi Deus luctum magnum:

R *Græcè finitimæ, ſc. urbes.*

10. Vidi enim captivitatem populi mei, filio-

Kinder haben ſie angenommen/ ſie iſt weit entfernet von ihrem Angeſicht:

22. Sie iſt im Land Chanaan nit gehört/ noch zu Theman geſehen worden.

23. Die Kinder Agar forſchen zwar der Weißheit nach/ die irrdiſch iſt/ wie auch die Kauffleut von Merrha und Theman/ ſamt den Schwätzern/ und denen/ die der Klugheit/ und Weißheit nachforſchen: aber der Weeg zur wahren Weißheit iſt ihnen unbekannt/ und ſie gedencken an ihre Steig nit.

24. O Iſrael/ wie groß iſt das Hauß GOttes! und wie weit iſt das Ort ſeines Erbtheils!

25. Es iſt groß/ und hat kein End/ iſt hoch und unermeßlich.

26. Da ſeynd die nahmhaffte Riſen geweſen/ welche von Anbegin waren/ groß von Statur und deß Kriegs wohlerfahren.

27. Aber diſe hat der HERR nit erwählet/ und ſie haben den Weeg zur Weißheit nit gefunden: darum ſeynd ſie auch umkommen.

28. Und weil ſie die Weißheit nit hatten/ ſeynd ſie um ihrer Thorheit willen zu Grund gangen.

29. Wer iſt gen Himmel gefahren/ und hat ſie da bekommen/ und aus den Wolcken herunter geführet?

30. Wer iſt über Meer gefahren/ und hat ſie gefunden/ und hat ſie herüber gebracht vor auserleſenem Gold?

31. Es iſt niemand/ der ihre Weeg möge wiſſen/ und ihre Fußſtaffen ausdencken.

32. Sondern der alles weiſt/ der kennet ſie/ und hat ſie durch ſeine Weißheit erfunden: der die Erd hat zubereit/ daß ſie ewig bleibe/ und dieſelbe mit Vieh/ und vierfüſſigen Thieren beſetzt.

33. Der das Liecht ausſchickt/ und es gehet hin: er ruffet ihm wider/ und es iſt ihm mit Zittern gehorſam.

34. Die Sternen ſtehen auch in ihrer Wacht/ und leuchten/ und erfreuen ſich.

35. Wan ſie geruffen werden/ ſo ſprechen ſie: Hie ſeynd wir: und leuchten dem mit Luſt/ der ſie erſchaffen hat.

36. Diſer iſt unſer GOTT/ kein anderer iſt mit ihm zuvergleichen.

37. Diſer hat alle Weeg der Weißheit erfunden/ und hat ſie Jacob ſeinem Knecht/ und Iſrael ſeinem Geliebten zu erkennen gegeben.

38. Darnach iſt er auf Erden geſehen worden/ und hat unter den Menſchen gewandlet.

Das IV. Capitel.

I. Der Prophet ermahnet die Seinige/ das göttliche Geſatz anzunehmen/ und GOtt zu dienen/ 1. II. Führt Jeruſalem ein/ als ein Mutter/ welche die Gefängnuß ihrer Kinder hertzlich beweint/ 8. III. Tröſtet ſie aber/ und weiſſagt den Untergang der Babylonier/ und die Erlöſung der Juden/ 17.

1. DIß iſt das Buch der Gebotten GOttes/ und das Geſatz/ das ewiglich bleibet: alle/ die es halten/ werden zum Leben kommen; aber die es verlaſſen/ zum Tod.

2. Bekehre dich/ Jacob/ und ergreiffe es: wandle auf dem Weeg bey ſeinem Glantz/ nach ſeinem Liecht.

3. Gib deine Ehr keinem andern/ noch deine Würde einem frembden Volck.

4. Seelig ſeynd wir/ O Iſrael: dan was GOtt gefällt/ das iſt uns offenbar.

5. Sey wohlgemuth/ du Volck GOttes/ du denckwürdiges Iſrael.

6. Ihr ſeyd den Heyden verkaufft/ aber nit zum Verderben/ ſondern darum/ daß ihr GOtt im Zorn zum Grim gereitzet habt/ ſeyd ihr euren Feinden übergeben.

7. Dan ihr habt den erbittert/ der euch erſchaffen hat/ den ewigen GOtt/ daß ihr nit GOTT/ ſondern den Teufflen geopffert habt.

II. 8. Ihr habt GOttes vergeſſen/ der euch auferzogen hat/ und habt Jeruſalem/ eure Säugam *a* betrübet.

9. Dan ſie ſahe den Zorn/ der von GOtt über euch kam/ und ſprach: Höret ihr Benachbarte um Sion/ dan GOtt hat ein groß Hertzenleid über mich geführet:

10. Dan ich hab die Gefängnuß meines Volcks geſehen/

a Mehr-Mutter.

sehen / meiner Söhnen und Töchter / die der ewige über sie gebracht hat.

11. Dan ich hab sie mit Lust erzogen / aber mit Trauren und Weinen hab ich sie von mir gelassen.

12. Niemand erfreue sich über mich / daß ich eine Wittwe / und Trost-loß bin / ich bin von vilen verlassen / von wegen der Sünden meiner Kinder / dan sie seynd vom Gesatz GOttes abgewichen.

13. Sie haben seine Recht nit gewust / seynd auch nit gewandelt auf den Weegen der Gebott GOttes / und seind nit in Gerechtigkeit auf den Fußsteigen seiner Warheit hergangen.

14. Laß die benachbarte zu Sion kommen und Gedächtnuß halten der Gefängnuß meiner Söhnen / und meiner Töchter / die der ewige über sie gebracht hat.

15. Dan er hat ein Volck von fernen über sie gebracht / ein boßhafftiges Volck von frembder Sprach:

16. Die weder das Alter angesehen / noch über die junge Kinder sich erbarmet haben / und haben der Wittwen ihre Geliebte entführet / und die Einsame ihrer Kinder beraubet.

III. 17. Aber womit kan ich euch helffen?

18. Dan der das Unglück über euch hat lassen kommen / der wird euch auch aus den Händen eurer Feinden erretten.

19. Ziehet hin / meine Kinder / ziehet hin: dan ich bin verlassen und einsam.

20. Ich hab das Kleyd deß Fridens ausgezogen / aber einen Sack deß Flehens angelegt / und will zu dem Allerhöchsten schreyen in meinen Tagen.

21. Seyd wohlgemuth / meine Kinder / und rufft zum HERRN / der wird euch erretten aus der Hand der Fürsten / die eure Feind seynd.

22. Dan ich habe zu dem Ewigen die Hoffnung gesetzt / daß er euch helffen wird: und es ist mir eine Freud kommen von dem Heiligen über die Erbarmung / die euch von dem Ewigen / unserm Heyland / widerfahren wird.

23. Dan ich hab euch ausgesandt mit Trauren und Weinen: aber der HErr wird euch mit Freuden widerum zu mir bringen / und mit Lust in Ewigkeit.

24. Dan gleich wie die Nachbarn Sion eure Gefängnuß von GOtt gesehen haben / also werden sie auch bald euer Heyl von GOtt sehen / so mit grossen Ehren / und ewigem Glantz über euch wird kommen.

25. Meine Kinder / traget den Zorn mit Gedult / der über euch kommen ist: dan es hat dich dein Feind verfolget / aber bald wirst du seinen Untergang sehen / und wirst ihm auf seinen Hals tretten.

26. Meine Zarte seynd auf rauhen a Weegen gangen: dan sie seynd hingeführet / wie eine Heerd / die von den Feinden geraubet ist.

27. Seyd getröst / meine Kinder / und ruffet zum HERRN: dan der euch hingeführet hat / der wird an euch gedencken.

28. Dan wie ihr zuvor gesinnet gewesen seyd / von GOtt abzuweichen: also werdet ihr ihn zehenmahl fleissiger suchen / wan ihr nun wider umkehret.

29. Dan der das Unglück über euch verhenget hat / der wird euch hingegen eine immerwährende Freud mit eurem Heyl bescheren.

30. Sey wohlgemuth / Jerusalem / dan der ermahnet dich / der dich mit Namen genennet hat.

31. Die schädliche Leut werden umkommen / welche dich geplaget haben: und die sich erfreuet haben über deinen Fall / sollen gestraffet werden.

32. Die Städt / welchen deine Kinder gedient haben / sollen gestrafft werden: und die Stadt / welche deine Kind er hat hingenommen.

33. Dan gleich wie dieselbig bey deinem Untergang froh gewesen / und über deinen Fall sich erfreuet hat / also wird sie sich in ihrer Verwüstung betrüben.

34. Das Frolocken ihres grossen Volcks soll abgeschnitten / und ihre Freud in Traurigkeit verwandelt werden.

35. Dan es wird ein Feuer von dem Ewigen vil Tag lang über sie kommen / und sie wird lange Zeit von Teuffen bewohnet werden

a harten,

rum meorum, & filiarum, quam superduxit illis æternus.

11. Nutrivi enim illos cum jucunditate: dimisi *a* autem illos cum fletu & luctu.

12. Nemo gaudeat super me viduam, & desolatam: à multis derelicta sum propter peccata filiorum meorum, quia declinaverunt à lege Dei.

13. Justitias autem ipsius nescierunt *b*, nec ambulaverunt per vias mandatorum Dei, neque per semitas veritatis ejus cum justitia ingressi sunt.

14. Veniant confines Sion, & memorentur captivitatem filiorum, & filiarum mearum, quam superduxit illis æternus.

15. Adduxit enim super illos gentem de longinquo, gentem improbam, & alterius linguæ:

16. Qui non sunt reveriti senem *c*, neque puerorum miserti sunt, & abduxerunt dilectos viduæ, & à filiis unicam desolaverunt.

III. 17. Ego autem quid possum adjuvare vos *d*?

18. Qui enim adduxit super vos mala, ipse vos eripiet de manibus inimicorum vestrorum.

19. Ambulate filii, ambulate: ego enim derelicta sum sola.

20. Exui me stolâ pacis *e*, indui autem me sacco obsecrationis *f*, & clamabo ad Altissimum in diebus meis.

21. Animæquiores estote filii, clamate ad Dominum, & eripiet vos de manu principum inimicorum.

22. Ego enim speravi in æternum *g* salutem vestram: & venit mihi gaudium à sancto *h* super misericordia, quæ veniet vobis ab æterno salutari nostro.

23. Emisi enim vos cum luctu & ploratu: reducet autem vos mihi Dominus cum gaudio & jucunditate in sempiternum.

24. Sicut enim viderunt vicinæ Sion captivitatem vestram à Deo, sic videbunt & in celeritate salutem vestram à Deo, quæ superveniet vobis cum honore magno, & splendore æterno.

25. Filii patienter sustinete iram *i*, quæ supervenit vobis: persecutus est enim te inimicus tuus, sed citò videbis perditionem ipsius, & super cervices ipsius ascendes *k*.

26. Delicati mei ambulaverunt vias asperas: ducti sunt enim ut grex direptus ab inimicis.

27. Animæquiores estote filii, & proclamate ad Dominum: erit enim memoria vestra ab eo, qui duxit vos.

28. Sicut enim fuit sensus *l* vester, ut erraretis à Deo: decies *m* tantùm iterum convertentes requiretis eum.

29. Qui enim induxit vobis mala, ipse rursum adducet vobis sempiternam jucunditatem cum salute vestra.

30. Animæquior esto Jerusalem, exhortatur enim te, qui te nominavit *n*.

31. Nocentes peribunt, qui te vexaverunt: & qui gratulati sunt in tua ruina, punientur.

32. Civitates, quibus servierunt filii tui, punientur: & quæ accepit filios tuos.

33. Sicut enim gavisa est in tua ruina, & lætata est in casu tuo, sic contristabitur in sua desolatione.

34. Et amputabitur exultatio multitudinis ejus, & gaudimonium ejus erit in luctum.

35. Ignis enim superveniet ei ab æterno *o* in longiturnis diebus, & habitabitur à dæmoniis *p* in multitudine temporis.

A *in captivitatem.*

B *neglexerunt.*

C *Deut. 28. 50. Thren. 4. 16.*

D *captivos filios meos.*

E *veste lætitiæ.*

F *cilicio.*

G *sc. Deum. supra v. 10. & 14.*

H *Deo salvatore.*

I *Dei, qua vos punit.*

K *consul. cabis. Isa. 60. 14.*

L *cogitatio & voluntas.*

M *decuplo, majore studio.*

N *fecit celebrem, nominatam.*

O *Deo.*

P *Jer. 50. 39.*

A *Infr. 5. 5.* 36. Circumspice *a* Jerusalem ad Orientem, & vide jucunditatem à Deo tibi venientem.

37. Ecce enim veniunt filii tui, quos dimisisti dispersos, veniunt collecti ab Oriente usque ad Occidentem, in verbo sancti *b* gaudentes in honorem Dei.

B *Dei, qui inspirabit Cyro &c.*

CAPUT V.

Jubetur Jerusalem luctum exuere, eò quòd filii ejus, cum ignominia ducti in captivitatem, cum gloria sint ad eam reducendi.

1. EXue te Jerusalem stolâ luctûs *c*, & vexationis tuæ *d*: & indue te decore, & honore ejus, quæ à Deo tibi est, sempiternæ gloriæ.

C *veste lugubri.* D *cilicina seu aspera.*

2. Circumdabit te Deus diploide *e* justitiæ, & imponet mitram capiti honoris æterni.

E *talari duplici.*

3. Deus enim ostendet splendorem suum in te omni, qui sub cælo est.

4. Nominabitur enim tibi nomen tuum à Deo in sempiternum: Pax justitiæ, & honor pietatis.

5. Exurge Jerusalem, & sta in excelso: & *f* circumspice ad Orientem, & vide collectos filios tuos ab Oriente sole usque ad Occidentem, in verbo sancti *g* gaudentes Dei memoriâ.

F *Sup. 4. 36.*

G *ut Deus promisit.*

6. Exierunt enim abs te pedibus ducti ab inimicis: adducet autem illos Dominus ad te portatos in honore sicut filios regni.

7. Constituit enim Deus humiliare *h* omnem montem *i* excelsum, & rupes perennes, & convalles replere in æqualitatem terræ: ut ambulet Israel diligenter *k* in honorem Dei.

H *tollere.* I *omne impedimentum.* K *celeriter*

8. Obumbraverunt *l* autem & silvæ, & omne lignum suavitatis Israel ex mandato Dei.

L *obumbrabunt, regent.*

9. Adducet enim Deus Israel cum jucunditate in lumine *m* majestatis suæ, cum misericordia, & justitia, quæ est ex ipso.

M *alludit ad columnam ignis. Ex. 13. 21.*

CAPUT VI.

I. Jeremias hac epistola vaticinatur, Judæos apud Babylonios captivos post septem generationes liberandos: 1. II. Hortatur, ut sibi caveant ab illorum idololatria. 5. III. Ostendit à plurimis effectibus imbecilla esse idola, sensu carentia, ac vanissima. 13.

N *Ann. M. 3405. ant. Chr. 599.*

EXemplar epistolæ, quam misit *n* Jeremias ad abducendos captivos in Babyloniam à rege Babyloniorum, ut annuntiaret illis secundùm quod præceptum est illi à Deo.

O *Jer. 25. 9.*

1. PROPTER *o* peccata, quæ peccastis ante Deum, abducemini in Babyloniam captivi à Nabuchodonosor rege Babyloniorum.

2. Ingressi itaque in Babylonem, eritis ibi annis plurimis, & temporibus longis, usque ad generationes septem *p*: post hoc autem educam vos inde cum pace.

P *Sc. 70. annos.*

Q *Is. 44. 10.*

3. Nunc *q* autem videbitis in Babylonia deos aureos, & argenteos, & lapideos, & ligneos in humeris portari, ostentantes metum Gentibus.

4. Videte ergo, ne & vos similes efficiamini factis alienis *r*, & metuatis, & metus vos capiat in ipsis.

R *participes idololatria.*

II. 5. Visâ itaque turbâ de retro, & ab antè adorantes *s*, dicite in cordibus vestris: Te oportet adorari Domine:

S *idola.*

6. Angelus enim meus *t* vobiscum est: ipse autem exquiram *u* animas vestras.

T *vos protegens.* U *ut vindex.*

7. Nam lingua ipsorum polita à fabro, ipsa etiam inaurata & inargentata, falsa sunt, & non possunt loqui.

8. Et sicut virgini amanti ornamenta: ita accepto auro fabricati sunt.

9. Coronas certè aureas habent super capita sua dii illorum: unde subtrahunt sacerdotes ab

36. Jerusalem / sihe dich um gen Aufgang der Sonnen / und schaue die Freud / die dir von GOtt kommt.

37. Dan sihe / deine Kinder kommen / die du zerstreuet von dir gelassen hast / sie kommen versammlet vom Aufgang biß zum Nidergang / und erfreuen sich im Wort deß Heiligen / GOtt zu Ehren.

Das V. Capitel.

Jerusalem soll die Traur ab- und das Ehren-Kleyd anlegen / weil GOtt ihre Kinder in grosser Freud und Herlichkeit aus der Gefängnuß wird führen.

1. JErusalem / ziehe aus das Kleid deines Traurens / und deiner Trübsaal / und bekleide dich mit der Zierd und Ehr der ewigen Herrlichkeit / die dir von GOtt kommt.

2. GOTT wird dich mit dem Kleid der Gerechtigkeit umgeben / und wird die Cron der ewigen Herrlichkeit auf dein Haupt setzen.

3. Dan GOTT wird in dir seinen Glantz zeigen allen denen / so unterm Himmel seynd.

4. Dan dein Nam wird dir von GOTT genennet werden ewiglich: Frid der Gerechtigkeit / und Ehr der Gottseeligkeit.

5. Stehe auf / Jerusalem / und trette auf die Höhe: und schaue umher gegen Aufgang / und sihe deine Kinder / die versammlet seynd vom Aufgang der Sonnen biß zum Nidergang / und sich erfreuen im Wort deß Heiligen / weil sie an GOtt gedencken.

6. Dan sie seynd zu Fuß von dir ausgangen / und von den Feinden hinweg geführet worden: aber der HERR wird sie widerum zu dir bringen / mit Ehren getragen / wie Kinder deß Reichs.

7. Dan GOtt hat beschlossen / alle hohe Berg / und die lang-gestandene Felsen / niderzulegen / und die Thäler der Erden gleich zu machen: damit Israel GOTT zu Ehren sicher wandlen möge.

8. Aber die Wäld / und alle wohlriechende Bäum / werden Israel aus GOttes Befehl überschatten.

9. Dan GOtt wird Israel mit Freuden im Liecht seiner Majestät herzu führen / mit Barmhertzigkeit und Gerechtigkeit / die aus ihm ist.

Das VI. Capitel.

Sendschreiben Jeremiä / in welchem I. er vorsagt der Juden Gefängnuß und Erlösung aus Babylon / 2. II. Ermahnt alle / daß sie sich durch die Chaldeer nit verleiten lassen zum Dienst der Götzen; 5. III. Als welche nichts anderst / als unvermögliche Stöck oder Stein seynd. 13.

ABschrifft deß Send-Brieffs / den Jeremias zu denjenigen sandte / welche vom König zu Babylon gefänglich in Babylonien solten geführet werden / damit er ihnen zu wissen thäte / was ihm von GOTT befohlen war.

1. UM der Sünden willen / die ihr vor GOTT begangen habt / werdet ihr von Nabuchodonosor / dem König zu Babylon / gefänglich in Babylonien geführet werden.

2. Wan ihr nun gen Babylon kommet / so werdet ihr daselbst vil Jahr / und lange Zeit / biß in das sibend Geschlecht bleiben: darnach aber will ich euch von dannen mit Frid widerum heraus führen.

3. Nun werdet ihr aber in Babylonien sehen / daß man die guldene und silberne / und steinerne / und höltzerne Götter auf den Achslen tragen wird / die den Heyden ein Schröcken machen.

4. Derowegen sehet euch vor / daß auch ihr den Fremden in solchem Werck nit gleich werdet / daß ihr euch förchtet / und durch sie schröcken lasset.

II. 5. Derowegen wan ihr sehet / wie das Volck sie anbettet / das hinten und forn gehet / so saget in euern Hertzen: HERR / dich soll man anbetten.

6. Dan mein Engel ist bey euch: so will ich auch selbst auf eure Seelen acht haben.

7. Dan ihre Zung ist vom Werckmeister artig gemacht *a* / und auch sie seynd mit Gold und Silber überzogen / aber sie seynd falsch / und können nit reden.

8. Und gleichwie ein Jungfrau / so sich gern schmucket / also hat man Gold genommen / und sie zierlich gemacht.

9. Ihre Götter zwar haben guldene Cronen auf ihren Häuptern: davon nehmen die Priester

a gehoblet.

Gold

Gold und Silber / und wendens auf sich selbst.

10. Sie geben davon auch wol den gemeinen Dirnen / und zieren damit die Huren: und wan sie es von den Huren widerum bekommen / so zieren sie ihre Götter.

11. Aber die Götter seynd nit frey für Rost und Motten.

12. Wan sie schon mit einem Purpur-Kleid bedecket seynd / so wischet man doch ihr Angesicht / wegen deß Staubs im Hauß / deß an ihnen sehr vil ist.

III. 13. Es hat wohl einer einen Scepter in der Hand / wie ein Mensch der ein Richter im Land ist: aber der wider ihn sündiget / den kan er nit tödten.

14. Der ander hat ein Schwerd und Axt in der Hand; aber für Krieg / und für Mördern kan er sich nit beschirmen. Daraus ihr erkennen sollet / daß sie nit Götter seynd.

15. Derowegen förchtet sie nit. Dan gleich wie eines Menschen Geschirr / das zerbrochen wird / nichts nutz ist / also seynd auch ihre Götter.

16. Wan man sie in das Hauß setzt / so werden ihre Augen voll Staubs von den Füssen der jenigen die hinein gehen.

17. Und gleich wie man einen / der den König erzürnet hat / mit verschlossenen Thüren verwahret / oder wie man mit einem Todten handlet / der zum Grab getragen wird: also verwahren die Priester die Thüren mit Rigel und Schlössern / damit sie von den Raubern nit geplündert werden.

18. Sie zünden ihnen Liechter an / und zwar in grosser Menge / davon sie doch keins sehen können: dan sie seynd wie Balcken im Hauß.

19. Man erzehlt / daß die Schlangen / so aus der Erden wachsen / ihre Hertzen zernagen: und sie fühlens doch nit / wan sie samt ihren Kleidern gefressen werden.

20. Ihre Angesichter werden schwartz vom Rauch / der im Hauß aufgehet.

21. Die Nacht-Eulen und Schwalben / wie andere Vögel / fliegen auf ihren Leib / und auf ihr Haupt / imgleichen auch wohl die Katzen.

22. Daher ihr wissen könnet / daß sie nit Götter seynd. Darum förchtet sie nit.

23. So ist auch das Gold / so sie haben / zum Schmuck. Wan man davon den Rost nit abfeget / so werden sie nit glantzen: dan wie sie gegossen wurden / fühlten sie es nit.

24. Sie seynd gekaufft mit grossem Werth / darin doch kein Athem ist.

25. Sie werden ohne Füß auf den Achslen getragen / und geben den Menschen ihre eigene Schmach *a* damit zu erkennen. Also müssen auch zu Schanden werden / die sie ehren.

26. Weil sie von ihnen selbst nit auffstehen können / wan sie auf die Erden fallen: und wan man sie schon auffrecht stellt / so können sie doch von sich selbst nit stehen bleiben: sondern man legt ihnen ihre Gaaben vor / wie den Todten.

27. Ihre Priester verkauffen / und mißbrauchen die Opffer / so man ihnen opffert: imgleichen brechen auch ihre Weiber davon ab / da sie doch weder den Krancken / noch den Armen etwas davon mittheilen.

28. Es rühren auch schwangere und Mond-süchtige Weiber ihre Opffer an. Hieraus könnet ihr ja erkennen / daß sie nit Götter seynd / darum förchtet sie nit.

29. Dann woher sollen sie Götter genennt werden? darum / daß die Weiber den guldenen / und silbernen / und höltzernen Göttern die Gaaben vorlegen:

30. Und die Priester sitzen in ihren Häusern mit zerschnittenen Röcken / mit geschorenen Köpffen und Bärten / und blossen Häuptern.

31. Sie brüllen aber und schreyen vor ihren Göttern / als die über Tisch einen Todten beklagen.

32. Die Priester nehmen ihre Kleider hinweg / und bekleiden damit ihre Weiber / und Kinder.

33. Man thue ihnen etwas Böses / oder Guts / so können sie es doch nit vergelten: sie können auch einen König weder an- noch absetzen.

34. Imgleichen können sie weder Reichtum geben /

a Unvermögenheit.

eis aurum & argentum, & erogant illud in semetipsos.

10. Dant autem & ex ipso prostitutis *a*, & meretrices ornant: & iterum, cùm receperint illud à meretricibus, ornant deos suos. A *mulieribus.*

11. Hi *b* autem non liberantur ab ærugine & tinea. B *dii gentium.*

12. Opertis autem illis veste purpureâ, extergunt faciem ipsorum propter pulverem domûs, qui est plurimus inter eos.

III. 13. Sceptrum autem habet *c* ut homo, sicut judex regionis, qui in se peccantem non interficit *d*. C *idolum.*

14. Habet etiam in manu gladium, & securim; se autem de bello, & à latronibus *e* non liberat. Unde vobis notum sit, quia non sunt dii. D *nec potest.* E *spoliantibus.*

15. Non ergo timueritis eos. Sicut enim vas hominis confractum inutile efficitur, tales sunt & dii illorum.

16. Constitutis illis in domo, oculi eorum pleni sunt pulvere à pedibus introeuntium.

17. Et sicut alicui *f* qui regem offendit, circumseptæ sunt januæ: aut sicut ad sepulchrum adductum mortuum, ita tutantur sacerdotes ostia clausuris & seris, ne à latronibus expolientur. F *reo lasæ majestatis.*

18. Lucernas accendunt illis, & quidem multas: ex quibus nullam videre possunt: sunt autem sicut trabes *g* in domo. G *ligna & stipites.*

19. Corda *h* verò eorum dicunt elingere serpentes, qui de terra sunt, dum comedunt eos, & vestimentum ipsorum, & non sentiunt. H *interiora idolorum.*

20. Nigræ fiunt facies eorum à fumo, qui in domo fit.

21. Supra corpus eorum, & supra caput eorum volant noctuæ, & hirundines, & aves etiam, similiter & cattæ.

22. Unde sciatis quia non sunt dii. Ne ergo timueritis eos. I *ornatum.*

23. Aurum etiam quod habent, ad speciem *i* est. Nisi aliquis exterserit æruginem, non fulgebunt: neque enim, dum conflarentur, sentiebant.

24. Ex omni *k* pretio empta sunt, in quibus spiritus non inest ipsis. K *maximo*

25. Sine *l* pedibus in humeris portantur, ostentantes ignobilitatem *m* suam hominibus. Confundantur etiam qui colunt ea. L *Isa.46.7.* M *infirmitatem.*

26. Propterea si ceciderint in terram, à semetipsis non consurgunt: neque si quis eum statuerit rectum, per semetipsum stabit: sed sicut mortuis munera eorum illis apponentur *n*. N *nec illis delectantur nec placantur.*

27. Hostias illorum vendunt sacerdotes ipsorum, & abutuntur: similiter & mulieres eorum decerpentes, neque infirmo, neque mendicanti aliquid impertiunt.

28. De sacrificiis eorum fœtæ & menstruatæ contingunt. Scientes itaque ex his quia non sunt dii, ne timeatis eos.

29. Unde enim vocantur dii? Quia mulieres apponunt *o* diis argenteis, & aureis, & ligneis: O *dona & anathemata.*

30. Et in domibus eorum sacerdotes sedent, habentes tunicas scissas, & capita, & barbam rasam, quorum capita nuda sunt.

31. Rugiunt autem clamantes contra deos suos, sicut in cœna mortui *p*. P *solent audiri gemitus & clamores.*

32. Vestimenta eorum auferunt sacerdotes, & vestiunt uxores suas, & filios suos

33. Neque si quid mali patiuntur ab aliquo, neque si quid boni, poterunt retribuere: neque regem constituere possunt, neque auferre.

34. Similiter neque dare divitias possunt, ne-

que malum retribuere. Si quis illis votum voverit, & non reddiderit; neque hoc requirunt *a*.

A exposulando vel ulciscendo.

35. Hominem à morte non liberant, neque infirmum à potentiori eripiunt.

36. Hominem cæcum ad visum non restituunt, de necessitate hominem non liberabunt.

37. Viduæ non miserebuntur, neque orphanis benefacient.

38. Lapidibus de monte similes sunt dii illorum, lignei, & lapidei, & aurei, & argentei. Qui autem colunt ea, confundentur.

39. Quomodo ergo æstimandum est, aut dicendum, illos esse deos?

40. Adhuc enim ipsis Chaldæis non honorantibus ea: qui cùm audierint mutum non posse loqui, offerunt illud ad Bel *b*, postulantes ab eo loqui:

B querunzur illud mali, afferendo mutum.

41. Quasi possint sentire qui non habent motum *c*, & ipsi *d* cùm intellexerint, relinquent ea: sensum enim non habent ipsi dii illorum.

C sensum.

42. Mulieres autem circumdatæ funibus *e* in viis sedent, succendentes ossa olivarum.

D Chaldæi.

43. Cùm autem aliqua ex ipsis attracta ab aliquo transeunte dormierit cum eo, proximæ suæ exprobrat quòd ea non sit digna habita, sicut ipsa, neque funis ejus diruptus sit.

E quo significarent se virgines Veneris amore captas, v. Menoch.

44. Omnia autem quæ illis fiunt, falsa sunt. Quomodo æstimandum aut dicendum est, illos esse deos?

45. A fabris autem, & ab aurificibus facta sunt. Nihil aliud erunt, nisi id quod volunt esse sacerdotes.

46. Artifices etiam ipsi, qui ea faciunt, non sunt multi temporis *f*. Numquid ergo possunt ea quæ fabricata sunt ab ipsis esse dii *g*.

F sed brevis vita.

47. Reliquerunt autem falsa *h*, & opprobrium posteà futuris.

G sc. immortales.

48. Nam cùm supervenerit illis prælium, & mala; cogitant sacerdotes apud se, ubi se abscondant cum illis.

H numina, seu idola.

49. Quomodo ergo sentiri debeant quoniam dii sunt, qui nec de bello se liberant, neque de malis se eripiunt?

50. Nam cùm sint lignea, inaurata, & inargentata, scietur posteà *i* quia falsa sunt ab universis Gentibus & regibus, quæ manifesta sunt quia non sunt dii, sed opera manuum hominum, & nullum Dei opus *k* cum illis.

I beneficio lucis Evangelica.

K quod proprium Dei sit, possunt facere.

51. Unde ergo notum est, quia non sunt dii, sed opera manuum hominum, & nullum Dei opus in ipsis est?

52. Regem regioni non suscitant: neque pluviam hominibus dabunt.

53. Judicium quoque non discernent, neque regiones liberabunt ab injuria: quia nihil possunt, sicut corniculæ *l* inter medium cæli, & terræ.

L quarum volatum, & crocitationem superstitiosè ad divinationem gentiles observant.

54. Etenim cùm inciderit ignis in domum deorum ligneorum, argenteorum, & aureorum, sacerdotes quidē ipsorum fugient, & liberabuntur: ipsi verò sicut trabes in medio comburentur.

55. Regi autem, & bello non resistent. Quomodo ergo æstimandum est, aut recipiendum quia dii sunt?

56. Non à furibus, neque à latronibus se liberabunt dii lignei, & lapidei, & inaurati, & inargentati: quibus hi qui fortiores sunt,

57. Aurum, & argentum, & vestimentum quo operti sunt, auferent illis, & abibunt, nec sibi auxilium ferent.

58. Itaque melius est esse regem ostentantem virtutem suam: aut vas in domo utile, in quo

noch Böses widergelten. Wan jemand ihnen etwas gelobt hat / und gibts nit / so werden sie es nit fordern.

35. Sie erlösen den Menschen nit vom Todt / erretten auch einen Schwachen nit von dem / der ihm zu mächtig ist.

36. Einem blinden Menschen geben sie das Gesicht nit wider / und erlösen niemand aus der Noth.

37. Sie erbarmen sich nit über die Wittwen / und thun den Waisen nichts guts.

38. Ihre höltzerne / und steinerne / und guldene / und silberne Götter seynd gleich den Steinen / welche vom Berg ausgebrochen werden: Die sie aber ehren / sollen zu Schanden werden.

39. Wie soll man dan dafür halten / und sagen / daß sie Götter seyen?

40. Weil die Chaldeer selbst sie nit fast ehren: dan wan sie von einem Stummen hören / der nit reden kan / bringen sie es zum Bel / und begehren von ihm / daß er reden möge.

41. Gerad / als wan die fühlen könten / die sich nit bewegen: wan sie diß verstehen / so werden sie selbst von ihnen abweichen: dan ihre Götter haben kein fühlen.

42. Aber die Weiber / mit Stricken umgürtet / sitzen an den Weegen / und zünden Oliven-Kern an.

43. Wan alsdan eine aus den selben von jemand / der vorüber gehet / angezogen / und beschlaffen wird / so verweiset dieselbige ihrer Nachbarin / daß sie nit auch / gleich ihr / sey würdig geachtet / und ihr Strick aufgelöset worden.

44. Also alles / was man ihnen thut / ist falsch und eitel. Wie sol man dan dafür halten / und sagen / daß sie Götter seyen?

45. Sie seynd ja von Werckmeistern und Goldschmiden gemacht / und seynd nichts anders / dan was den Priestern gefällt / daß sie seyn sollen.

46. So leben auch die Werckmeister selbst nit lang / die sie machen. Wie können dan die Ding Götter seyn / welche von ihnen seynd gemacht worden?

47. Also haben sie Betrug / und Schand hinterlassen denen Nachkömmlingen.

48. Dan wan Krieg und Unglück über sie kommt / so gedencken die Priester bey ihnen selbst / wo sie sich mit ihnen verbergen möchten.

49. Wie soll man dan dafür halten / daß sie Götter seyen / weil sie sich selbst für Krieg nit beschirmen / noch vom Ubel erretten können?

50. Dan dieweil sie von Holtz gemacht / und überguldt und übersilbert seynd / so werden hinführo alle Völcker und König erkennen / daß es Betrug mit ihnen ist; und ist offenbar / daß sie nit Götter seynd / sondern ein Werck von Menschen Händen gemacht / und vermögen kein Werck GOttes zu würcken.

51. Woher ist aber kündig / daß sie nit Götter / sondern Werck der Menschen Händen seynd / so kein Werck GOttes vermögen?

52. Sie erwecken keinen König im Land / und geben den Menschen keinen Regen.

53. Sie unterscheiden auch nit was recht und Unrecht ist / und können die Länder von Gewalt nit erretten: dan darzu vermögen sie so wenig / als die Krähen / welche zwischen Himmel und Erden herum fliegen.

54. Dan wan ein Feuer kommt in das Hauß der höltzernen / und silbernen / und guldenen Götter / so fliehen zwar ihre Priester davon / und werden erhalten: sie aber müssen / gleich wie andere Balcken verbrennen.

55. Sie können dem König / und dem Feind im Krieg nit widerstehen. Wie sol man dan sie für Götter halten / oder annehmen?

56. So können auch die höltzerne / und steinerne / und überguldte / und übersilberte Götter sich der Dieben und Rauber nit erwehren / die ihnen zu starck seynd.

57. Nehmen ihnen Gold / und Silber / und Kleider ab / damit sie bedeckt seynd / und ziehen davon / und sie werden ihnen selbst nit helffen.

58. Derowegen ist vil besser ein König / der seine Stärck beweiset / oder ein nutzlich Gefäß im Hauß / dessen sich einer

ner rühmen kan / der es hat: oder ein Thür / welche im Hauß bewahret / was drinnen ist; dan falsche Götter.

59. Die Sonn zwar / der Mond und die Sternen seynd gehorsam / wan sie scheinen und zum Nutz ausgesandt werden.

60. Deßgleichen ist der Blitz hell / wan er sich sehen lasset / auf dieselbige Weiß wehet auch der Wind in allen Landen.

61. Und wan den Wolcken von GOTT befohlen wird / über die gantze Welt zu fahren / so verrichten sie / was ihnen gebotten ist.

62. Wan auch das Feuer von oben herab gesandt wird / die Berg und Wälder zuverzehren / so thuts / was ihm befohlen ist. Die Götter aber seynd keinem von disen weder an Gestalt / noch an Kräfften gleich.

63. Derowegen soll man dafür nit halten / noch sagen / daß sie Götter seyen: dieweil sie weder recht richten / noch einige Wohlthat den Menschen erzeigen können.

64. Nachdem ihr dan wisset / daß sie nit Götter seynd / so sollet ihr euch vor ihnen nit förchten.

65. Dan sie mögen die König weder verfluchen / noch seegnen.

66. Sie mögen auch den Heyden am Himmel keine Zeichen geben / noch leuchten / wie die Sonn / noch scheinen wie der Mond.

67. Die unvernünfftige Thier seynd besser / dan sie / weil sie unter das Dach fliehen / und ihnen selbst nutzlich seyn können.

68. Derowegen ist uns offenbar / daß sie keinerley Weiß Götter seynd: darum sollet ihr sie nit förchten.

69. Dan gleich wie auf dem Kürbis-acker ein Zeichen / das zum Schröcken gesetzt ist / nichts hütet: also seynd beschaffen / ihre höltzerne / silberne / und überguldte Götter.

70. Gleichwie ein weisser Dornstaud im Garten ist / darauf sich allerhand Vögel setzen: und wie ein Leichnam ist / der hingeworffen ligt im Finstern: also seynd ihre höltzerne / und überguldte / und übersilberte Götter.

71. Ihr könnet auch an ihren Purpur und Scharlach-Kleyd erkennen / daß sie nit Götter seynd / weil es die Motten an ihrem Leib fressen: ja sie werden endlich selbst gefressen / das ihnen im Land zur Schmach gereicht.

72. Darum ist ein gerechter Mensch besser daran / der keine abgöttische Bilder hat: dan er wird fern von Schmach und Schanden seyn.

gloriabitur, qui possidet illud: vel ostiũ in domo, quod custodit, quæ in ipsa sunt; quàm falsi dii.

59. Sol quidem, & luna, ac sidera *a* cùm sint splendida, & emissa ad utilitates, obaudiunt.

60. Similiter & fulgur cùm apparuerit, perspicuum est, idipsum autem & spiritus in omni regione spirat.

61. Et nubes, quibus, cùm imperatum fuerit à Deo perambulare universum orbem, perficiunt, quod imperatum est eis.

62. Ignis etiam missus desuper, ut consumat montes & silvas, facit quod præceptum est ei. Hæc *b* autem neque speciebus, neque virtutibus uni eorum similia sunt.

63. Unde neque existimandum est, neque dicendum, illos esse deos, quando non possunt neque judicium judicare, neque quidquam facere hominibus.

64. Scientes itaque quia non sunt dii, ne ergo timueritis eos.

65. Neque enim regibus maledicent, neque benedicent *c*.

66. Signa etiam in cælo Gentibus non ostendunt, neque ut sol lucebunt, neque illuminabunt ut luna.

67. Bestiæ meliores sunt illis, quæ possunt fugere sub tectum, ac prodesse sibi.

68. Nullo itaque modo nobis est manifestum, quia sunt dii: propter quod ne timeatis eos.

69. Nam sicut in cucumerario formido *d* nihil custodit: ita sunt dii illorum ligni, & argentei, & inaurati.

70. Eodem modo & in horto spina alba, supra quam omnis avis *e* sedet. Similiter & mortuo projecto in tenebris, similes sunt dii illorum ligni, & inaurati, & inargentati:

71. A purpura quoque & murice, quæ supra illos tineant *f*, scietis itaque, quia non sunt dii. Ipsi etiam postremò comeduntur, & erunt opprobrium in regione.

72. Melior est homo justus, qui non habet simulachra: nam erit longè ab opprobriis *g*.

A *meliora sunt & mundo utiliora quam idola.*

B *idola.*

C *nec male nec bene facient.*

D *terriculum*

E *sine timore.*

F *à tineâ consumuntur.*

G *per mios sin plus significat quàm dicit, q. d. gloriam consequetur aternam.*

DER PROPHET EZECHIEL.

Das I. Capitel.

1. Ezechiel sihet die Herrlichkeit GOttes auf einem Wagen / 5. 11. Welcher von vier Cherubim so erschinen in Gestalt vier Thieren / nemlich / eines Menschen / eines Löwens / eines Ochsen / und eines Adlers gezogen wurde / 10.

ES begab sich im dreyssigsten Jahr / im vierten Monat / am fünfften Tag deß Monaths / als ich mitten unter den Gefangenen am Fluß Chobar *a* war / daß der Himmel sich aufthäte / und ich sahe die Gesicht GOttes.

2. Am fünfften Tag desselben Monats / und war gleich das fünffte Jahr / nachdem der König Joachin gefänglich war hinweg geführet /

3. Geschahe deß HERRN Wort zu Ezechiel / dem Sohn Buzi / dem Priester / im Land der Chaldeer / am Fluß Chobar: und die Hand deß HErrn kam daselbst über ihn.

4. Und ich sahe / und sihe / es kam ein Sturmwind von Mitternacht: und eine grosse Wolck / darin ein brennendes Feuer / und war ein Glantz rings herum / und mitten heraus / nemlich aus dem Feuer / ließ sich etwas sehen gleich einem sehr hellen Ertz.

I. 5. Und mitten darin war eine Gleichnuß von vier Thie-

a Euphrates.

PROPHETIA EZECHIELIS.

CAPUT I.

1. Videt Domini majestatem super Cherubim seu quatuor animalia, quæ describuntur, 5. 11. Superque firmamentum, & thronum, in specie hominis residentis. 10.

ET factum est in trigesimo *b* anno, in quarto *i*, in quinta mensis, cùm essem in medio captivorum *k* juxta fluvium Chobar *l*, aperti sunt cæli, et vidi visiones Dei.

2. In quinta mensis, ipse est annus quintus transmigrationis regis Joachin,

3. factum est verbum Domini ad Ezechielem filium Buzi sacerdotem in terra Chaldæorum secus flumen Chobar: & facta est super eum ibi manus *m* Domini.

4. Et vidi, & ecce ventus turbinis veniebat ab Aquilone; & nubes magna, & ignis involvens *n*, & splendor in circuitu eius: & de medio ejus quasi species electri, id est, de medio ignis:

I. 5. & in medio ejus similitudo quatuor animalium:

A *meliora sunt & mundo utiliora quam idola.*

B *idola.*

C *nec male nec bene facient.*

D *terriculum*

E *sine timore.*

F *à tineâ consumuntur.*

G *per mios sin plus significat quàm dicit, q. d. gloriam consequetur aternam.*

H *anno imperii Nabuchodonosoris Chaldæorum enim consuetudini & calculo se accommodat ut & alu prophetæ: à deportatione Jechoniæ anno quinto ineunte, quarti mensis quinto die, ut sit annus M. 3409. vertens ante Christ. 595.*

I *mense.*

K *Infr. 3. 23. & 10. 20. & 43. 3.*

L *Euphratem seu rivum de Euphrate sic dictum.*

M *Quid. spiritus prophetiæ.*

N *sese implicans. 70 fulgurans.*

lium: & hic aspectus eorum, similitudo hominis in eis.

A *unicuique.* 6. Quatuor facies uni *a*, & quatuor pennæ uni.

7. Pedes eorum pedes recti, & planta pedis eorum quasi planta pedis vituli, & scintillæ *b* quasi aspectus æris candentis *c*.

B *quas emittebant.* C *Hebr. politi. 7o. fulgurantis.*

8. Et manus hominis sub pennis eorum in quatuor partibus *d*: & facies, & pennas per quatuor partes *e* habebant.

D *Chald. lateribus.*

9. Junctæque erant pennæ eorum alterius ad alterum. Non revertebantur cùm incederent: sed unumquodque ante faciem suam gradiebatur.

E *ante, retro dextrorsum & sinistrorsum.*

II. 10. † Similitudo autem vultûs eorum: facies hominis *f*, & facies leonis à dextris ipsorum *g* quatuor: facies autem bovis à sinistris ipsorum quatuor, & facies aquilæ desuper *h* ipsorum quatuor.

†IN FESTO SS. EVANGELISTARUM MATTH. ET MARCI.

11. Facies eorum, & pennæ eorum extentæ desuper: duæ pennæ singulorum jungebantur, & duæ tegebant corpora eorum:

F *sc. antè.*

12. Et unumquodque eorum coram facie sua ambulabat: ubi erat impetus spiritûs, illuc gradiebantur, nec revertebantur, cùm ambularent.

G *sc. cujusque.*

13. Et similitudo *i* animalium, aspectus eorum quasi carbonum ignis ardentium, & quasi aspectus lampadarum. Hæc erat visio discurrens in medio animalium, splendor ignis, & de igne fulgur egrediens.

H *retro, nempe opposita faciei hominis.*

I *sc. hæc apparuit.*

14. Et animalia ibant *k* & revertebantur *l*, in similitudinem fulguris coruscantis.

K *ad locum suum.*

15. Cúmque aspicerem animalia, apparuit rota una super terram juxta animalia *m*, habens quatuor facies:

L *confecto itinere.*

16. Et aspectus *n* rotarum, & opus *o* earum quasi visio maris *p*: & una *q* similitudo ipsarum quatuor: & aspectus earum & opera, quasi sit rota in medio rotæ.

M *cuique animali rota erat subjecta.*

17. Per quatuor partes earum euntes ibant, & non revertebantur, cùm ambularent.

N *apparentia.*

18. Statura quoque erat rotis, & altitudo, & horribilis aspectus: & *r* totum corpus oculis *s* plenum in circuitu ipsarum quatuor.

O *materia.* P *videbatur marini coloris.*

19. Cúmque ambularent animalia, ambulabant pariter & rotæ juxta ea *t*: & cùm elevarentur animalia de terra, elevabantur simul & rotæ.

Quanam similitudinem per omnia habebant.

20. Quocumque ibat spiritus, illuc euntе spiritu, & rotæ pariter elevabantur, sequentes eum. Spiritus enim vitæ erat in rotis.

R *Infr. 10* 12.

21. Cum euntibus ibant, & cum stantibus stabant: & cum elevatis à terra, pariter elevabantur & rotæ, sequentes ea *u*: quia spiritus vitæ erat in rotis.

S *ocellis, ex lucis & coloris commixtione & reflexione.*

22. Et similitudo super capita animalium firmamenti, quasi aspectus crystalli horribilis, & extenti super capita eorum desuper.

T *animalia.*

23. Sub firmamento autem pennæ *x* eorum rectæ alterius ad alterum: unumquodque duabus alis velabat corpus suum, & alterum similiter velabatur.

U *animalia.* X *ala.*

24. Et audiebam sonum alarum, quasi sonum aquarum multarum, quasi sonum sublimis Dei: cùm ambularent, quasi sonus erat multitudinis ut sonus castrorum: cúmque starent, demittebantur pennæ eorum.

25. Nam cùm fieret vox super firmamentum, quod erat super caput eorum, stabant, & submittebant alas suas.

ren: und derselben Gestalt war dise: sie waren gleich gestalt / wie ein Mensch.

6. Ein jegliches Thier hatte vier Angesicht / und ein jegliches hatte auch vier Flügel.

7. Ihre Füß waren aufrechte Füß / aber die Fußsohlen an ihren Füssen waren gestaltet / wie die Fußsohlen eines Kalbs Fuß / und sie funckelten / als wan man glüend a Ertz ansihet.

8. Unter ihren Flüglen / an vier Seiten waren Menschen Händ: sie hatten auch Angesichter und Flügel an den vier Seiten.

9. Und ihre Flügel waren aneinander gefüget / eines jeglichen an deß andern Flügel. Wan sie fort giengen / so kehreten sie nit wider um / sondern ein jegliches gieng vor sich hin.

II. 10. Aber die Gestalt ihres Angesichts war eines Menschen Angesicht b / und zur rechten Seiten c der vier Thieren war eines Löwen Angesicht: aber zur lincken Seiten der vier Thieren war eines Ochsen Angesicht / und eines Adlers Angesicht war oben auf den vieren.

11. Also waren ihre Angesichter / und ihre Flügel waren oben über sie ausgestrecket / daß sich eines jeglichen zween Flügel zusammen fügeten / und zween Flügel bedecketen ihre Leiber.

12. Und ein jegliches Thier gieng stracks vor sich hin: wohin die Bewegung deß Geists gieng / da giengen sie hin / und kehreten nit wider / wan sie fort giengen.

13. Und die Gestalt der Thieren war anzusehen / wie glüend Kohlen im Feuer / und wie brennende Fackeln erscheinen. Diß sahe man also zwischen den Thieren hin und widerlauffen: der Glantz war / wie Feuer / und aus dem Feuer gieng ein Blitz heraus.

14. Und die Thier giengen daher / und wandten sich / wie ein blickender Blitz.

15. Und als ich die Thier anschaute / ließ sich ein Rad neben den Thieren sehen auf Erden / daß war gestalt / als wan es vier Räder wären:

16. Und die Räder samt ihrem Werck waren anzusehen / wie das Meer: und alle vier waren eins dem andern gleich: es hatte auch mit ihnen / und ihrem Werck das Ansehen / als wan ein Rad im andern wäre.

17. Wan sie giengen / so giengen sie auf ihren vier Oertern: und kehreten im gehen nit widerum hinter sich.

18. Aber die Grösse der Räder / und ihre Höhe / war schröcklich anzusehen: und sie waren alle vier in die Rund um und um voller Augen.

19. Und wan die Thier fort giengen / so giengen auch neben ihnen die Räder zugleich fort: und wan sich die Thier von der Erden aufhuben / so huben sich auch die Räder über sich.

20. Wo der Geist hingieng / dahin erhuben sich auch zugleich / durch Bewegung deß Geists / die Räder / und folgeten ihm; dan es war ein lebendiger Geist in den Rädern.

21. Wan die Thier giengen / so giengen sie mit / und wan sie stunden / so stunden sie auch: wan sie sich aufhuben von der Erden / so huben sich die Räder zugleich auf / und folgeten ihnen: dan es war ein lebendiger Geist in den Rädern.

22. Und ober den Häuptern der Thieren / war eine Gestalt gleich wie das Firmament / wie ein Crystall / erschröcklich anzusehen / und war über ihre Häupter ausgebreitet.

23. Aber unter dem Firmament waren ihre Flügel / je eines gegen deß andern Flüglen richtig aufgestrecket: und ein jegliches Thier bedeckte seinen Leib mit zweyen Flüglen / also waren sie zugleich bedecket.

24. Und ich hörte das Rauschen der Flügel / wie ein Rauschen viler Wasser / und wie ein Gethön deß hohen GOttes: wan sie fort giengen / so war ein Gelaut / wie einer grossen Menge / wie eines Heer-Lagers: wan sie aber still stunden / so liessen sie ihre Flügel sincken.

25. Dan wan sich eine Stimm hören ließ oben über dem Firmament / das über ihrem Haupt war / so stunden sie still / und liessen ihre Flügel sincken. 26. Und

a poliert glantzendes. *b* nemlich vornen. *c* eines jeden.

26. Und über dem Firmament / das ober ihrem Haupt gieng / war anzusehen die Gestalt gleich einem Thron von Saphir: und auf der Gestalt deß Throns saß einer / der wie ein Mensch anzusehen war.

27. Und ich sahe die Gestalt / wie eines sehr hellen Ertzes / und es war innwendig rings herum wie Feur anzusehen: von seinen Lenden übersich / und von seinen Lenden untersich / sahe ich gleichsam die Gestalt deß Feurs / so rings herum seinen Glantz gabe.

28. Gleichwie der Regen-Bogen / wan er sich zur Zeit deß Regens in den Wolcken sehen lasset: also war der Glantz rings-herum anzusehen.

Das II. Capitel.

I. Ezechiel durch das vorige Gesicht erleucht und gestärckt / 1. II. Wird von GOtt gesandt / dem halßstarrigen Volck zu prophecyen / 3. III. Empfangt auch ein Buch voller Klag und Weh / so er essen soll / 9.

I. DIß war das Gesicht der Gestalt der Herrlichkeit deß HErrn. Und ich sahe es / und fiel auf mein Angesicht / und hörete eine Stimm eines Redenden. Und er sprach zu mir: Du Menschen-Kind / stehe auf deinen Füssen / so will ich mit dir reden.

2. Und der Geist fuhr in mich *a* / nachdem er mir zugeredt hatte / und stellete mich auf meine Füß: und ich höretz ihn mit mir reden /

II. 3. Und sagen: Du Menschen-Kind / ich sende dich zu den Kindern Israel / zu dem abtrünnigen Volck / die von mir abgewichen seynd: sie und ihre Vätter haben meinen Bund übertretten / bis auf den heutigen Tag.

4. Die Kinder aber / zu welchen ich dich sende / seynd hart von Angesicht / und unbändig von Hertzen: du sollst zu ihnen sagen: Diß sagt GOTT der HERR.

5. Ob sie villeicht möchten hören / und villeicht aufhören *b* / dan es ist ein widerspennig Hauß: dannoch sollen sie wissen / daß ein Prophet mitten unter ihnen gewesen ist.

6. Nun / du Menschen-Kind / förchte dir nit vor ihnen / und laß dich durch ihre Reden nit schröcken: dan unglaubige und verkehrte Leut seynd bey dir / und du wohnest unter Scorpionen. Förchte dir nit vor ihren Worten / und entsetze dich nit vor ihrem Angesicht / dan es ist ein widerspennig Hauß.

7. Du sollst meine Wort zu ihnen reden / sie möchten villeicht hören / und einmahl aufhören: dan es seynd Leut / die mich zum Zorn reitzen.

8. Aber / du Menschen-Kind / höre alles / was ich zu dir rede: und sey nit widerspennig / wie diß ein widerspennig Hauß ist: thue deinen Mund auf / und isse alles / was ich dir gebe.

III. 9. Und ich sahe / und sihe / es war eine Hand zu mir außgestrecket / darinn ein eingewickeltes Buch war: und er breitete dasselbig vor mir aus / und es war innwendig und außwendig beschriben: und es stund darinn geschriben Klagen / und Gesang / und Weh.

Das III. Capitel.

I. Der Prophet / nachdem er das Buch gessen / wird zu den Kindern Israel gesendt / 1. II. Allwo er die Herrlichkeit deß HErrn widerum sihet / und wird dadurch zu seinem Propheten-Amt aufgemuntert / und gestärckt / 23.

I. UNd er sprach zu mir: Du Menschen-Kind / isse alles / was du findest: isse diß Buch / und gehe hin / und rede zu den Kindern Israel.

2. Da thäte ich meinen Mund auf / und er gab mir dasselbig Buch zu essen:

3. Und er sprach zu mir: Du Menschen-Kind / dein Leib soll essen / und dein Bauch soll mit disem Buch erfüllet werden / das ich dir gebe. Und ich aß es: und es war mir so süß in meinem Mund / wie Hönig.

4. Und er sprach zu mir: Du Menschen-Kind / gehe hin zum Hauß Israel / und rede meine Wort zu ihnen.

5. Dan du wirst nit gesandt zu einem Volck von tieffsinniger Red / und unbekannter Sprach / sondern zum Hauß Israel:

6. Auch nit zu vilen Völckern von tieffsinniger Red / und unbekannter Sprach / deren Red du nit verstehen mögest: und wan du schon zu denselben gesandt wurdest / so wurden sie dich doch hören.

7. Aber die vom Hauß Israel wollen dich nit hören: a ich wurd gestärckt. b nemlich zu sündigen.

26. Et super firmamentum, quod erat imminens capiti eorum, quasi aspectus lapidis sapphiri similitudo throni: & super similitudinem throni, similitudo quasi aspectus hominis *a* desuper.

27. Et vidi quasi speciem electri *b*, velut aspectum ignis, intrinsecus ejus per circuitum: à lumbis ejus & desuper, & à lumbis ejus usque deorsum, vidi quasi speciem ignis splendentis in circuitu.

28. Velut aspectum arcûs cùm fuerit in nube in die pluviæ: hic erat aspectus splendoris per gyrum.

A *instar regis in throno residentis, qui repræsentabat Christum.*
B *auri-chalchi.*

CAPUT II.

I. Roboratur propheta exterritus, 1. II. Ut intrepide arguat rebelles filios Israel, 3. III. Jubetur comedere librum, in quo erant lamentationes, & carmen, & væ, 9.

1. HÆc visio similitudinis gloriæ Domini. Et vidi *c*, & cecidi in faciem meam, & audivi vocem loquentis *d*. Et dixit ad me: Fili hominis sta super pedes tuos, & loquar tecum.

2. Et ingressus est *e* in me spiritus *f*, postquam locutus est mihi, & statuit me supra pedes meos: & audivi loquentem ad me,

II. 3. Et dicentem: Fili hominis, mitto ego te ad filios Israel, ad Gentes apostatrices *g*, quæ recesserunt à me: ipsi & patres eorum prævaricati sunt pactum meum usque ad diem hanc.

4. Et filii durâ facie, & indomabili corde sunt, ad quos ego mitto te: & dices ad eos: Hæc dicit Dominus Deus:

5. Si fortè vel ipsi audiant, & si fortè quiescant *h*, quoniam domus exasperans est: & scient, quia propheta fuerit in medio eorum.

6. Tu ergo fili hominis ne timeas eos, neque sermones eorum metuas: quoniam incredduli & subversores *i* sunt tecum, & cum scorpionibus habitas. Verba eorum ne timeas, & vultus eorum ne formides, quia domus exasperans est.

7. Loquêris ergo verba mea ad eos, si fortè audiant, & quiescant: quoniam irritatores sunt.

8. Tu autem fili hominis audi, quæcumque loquor ad te: & noli esse exasperans, sicut domus exasperatrix est: aperi os tuum & comede, quæcumque ego do tibi.

III. 9. Et vidi, & ecce manus missa *k* ad me, in qua erat involutus *l* liber: & expandit illum coram me, *m* qui erat scriptus intus *n* & foris: & scriptæ erant in eo lamentationes, & carmen, & væ *o*.

C *eodem an. 3409.*
D *angeli, qui Deum repræsentabat.*
E *70. venit.*
F *qui defecerat præ timore.*
G *70. irritantes me.*
H *Chald. desinant peccare.*
I *verbis & pravis exemplis alios subvertentes.*
K *i. extenta.*
L *complicatus sc. mysteria continens involuta & occulta.*
M *Apoc. 5. 1.*
N *ex parte utraque ad significandum duplicem sensum mysticum & literalē.*
O *monita de pœnitentia promissiones de gloria, minas de gehenna.*
P *eodem an. 3409.*
Q *demitte in viscera, meditare.*
R *Apoc. 10. 9. & 10.*
S *visus sum comedere.*
T *intelligere.*

CAPUT III.

I. Roboratur Propheta, ut intrepide arguat filios Israel in transmigratione constitutos, & speculator constituitur. 1. II. Visa gloria Domini jubetur in domo sua includi, tanquam vinctus ac mutus. 23.

1. ET dixit *p* ad me: Fili hominis quodcumque inveneris, comede: comede *q* volumen istud, & vadens loquere ad filios Israel.

2. Et aperui os meum, & cibavit me volumine illo:

3. Et dixit ad me: Fili hominis venter tuus comedet, & viscera tua complebuntur volumine isto, quod ego do tibi. *r* Et comêdi *s* illud: & factum est in ore meo sicut mel dulce.

4. Et dixit ad me: Fili hominis vade ad domum Israel, & loquêris verba mea ad eos.

5. Non enim ad populum profundi sermonis & ignotæ linguæ tu mitteris, ad domum Israel:

6. Neque ad populos multos profundi sermonis, & ignotæ linguæ, quorum non possis audire *t* sermones: & si ad illos mittereris, ipsi audirent te.

7. Domus autem Israel nolunt audire te: quia

A sc. ferè omnis. nolunt audire me, omnis *a* quippe domus Israel attritâ *b* fronte est, & duro corde.

B impudens. 8. Ecce dedi faciem tuam valentiorem faciebus eorum, & frontem tuam duriorem frontibus eorum.

9. Ut adamantem, & ut silicem dedi faciem tuam: ne timeas eos, neque metuas à facie eorum: quia domus exasperans est.

10. Et dixit ad me: Fili hominis, omnes sermones meos, quos ego loquor ad te, assume in corde tuo, & auribus tuis audi.

C i. captivos. 11. Et vade, ingredere ad transmigrationem *c*, ad filios populi tui, & loquêris ad eos, & dices eis: Hæc dicit Dominus Deus: si fortè audiant, & quiescant *d*.

D à peccatis.

12. Et assumpsit me spiritus, & audivi post me vocem commotionis magnæ: Benedicta gloria Domini de loco suo;

E i. strepitum. 13. Et vocem *e* alarum animalium percutientium alteram ad alteram, & vocem rotarum sequentium animalia, & vocem commotionis magnæ.

F spiritus prophetiæ me urgebat & Dei virtus confortabat. 14. Spiritus quoque levavit me, & assumpsit me: & abii amarus in indignatione spiritûs mei: manus enim Domini *f* erat mecum, confortans me.

15. Et veni ad transmigrationem, ad acervum novarum frugum, ad eos, qui habitabant juxta flumen Chobar, & sedi, ubi illi sedebant: & mansi ibi septem diebus mœrens in medio eorum.

16. Cùm autem pertransissent septem dies, factum est verbum Domini ad me, dicens:

G infr. 33. 7. 17. Fili *g* hominis speculatorem *h* dedi te domui Israel, & audies de ore meo verbum, & annuntiabis eis ex me.

H doctorem & prophetam. 18. Si dicente me ad impium: Morte morieris: non annuntiaveris ei, neque locutus fueris, ut avertatur à via sua impia, & vivat: ipse impius in iniquitate sua morietur, sanguinem *i* autem ejus de manu tua requiram *k*.

I mortem & perditionem.

K te puniens. 19. Si autem tu annuntiaveris impio, & ille non fuerit conversus ab impietate sua, & à via sua impia: ipse quidem in iniquitate sua morietur, tu autem animam tuam liberasti.

L aversus. 20. Sed & si conversus *l* justus à justitia sua fuerit, & fecerit iniquitatem: ponam offendiculum coram eo, ipse morietur, quia non annuntiasti ei: in peccato suo morietur, & non

M opera justa. erunt in memoria justitiæ *m* ejus, quas fecit: sanguinem verò ejus de manu tua requiram.

N securus & beatus. 21. Si autem tu annuntiaveris justo, ut non peccet justus, & ille non peccaverit: vivens *n* vivet, quia annuntiasti ei, & tu animam tuam liberasti.

O ubi solitudo. 22. Et facta est super me manus Domini, & dixit ad me: Surgens egredere in campum *o*, & ibi loquar tecum.

II. 23. Et surgens egressus sum in campum: & ecce ibi gloria Domini stabat quasi gloria, quam

P sup. 1. 3. vidi *p* juxta fluvium Chobar: & cecidi in faciem meam.

24. Et ingressus est in me spiritus, & statuit

Q injecta, saltem in visione. me super pedes meos: & locutus est mihi, & dixit ad me: Ingredere, & includere in medio domûs tuæ.

R sc. ut priùs audias, quàm annuncies. 25. Et tu fili hominis, ecce data *q* sunt super te vincula, & ligabunt te in eis, & non egredieris de medio eorum.

26. Et linguam tuam adhærere faciam palato tuo *r* & eris mutus *s*, nec quasi

S ne loquaris ante tempus. vir objurgans: quia domus exasperans est.

27. Cùm autem locutus fuero tibi, ape-

denn sie wollen mich nit hören. Dann das gantze Hauß Israel hat eine harte Stirn / und ein verstocktes Hertz.

8. Sihe / ich hab dein Angesicht stärcker gemacht / dann ihre Angesichter / und deine Stirn härter / dann ihre Stirn.

9. Ich hab dein Angesicht so hart gemacht / wie einen Diamant / und wie einen Kiselstein: erschröcke dich nit vor ihrem Angesicht: dann es ist ein widerspennig Hauß.

10. Und er sprach zu mir: Du Menschen-Kind / du sollst alle meine Wort / die ich zu dir rede / in dein Hertz fassen / und sie mit deinen Ohren hören:

11. Und gehe hin / und trette hinein zu den Gefangenen / zu den Kindern deines Volcks / und rede ihnen zu / und sprich zu ihnen: Diß sagt GOTT der HERR: Sie möchten villeicht hören / und aufhören.

12. Da hub mich der Geist auf / und ich hörete eine Stimm hinter mir einer grossen Bewögung: Gebenedeyt sey die Herrlichkeit deß HErrn von ihrem Ort:

13. Und das Rauschen / da die Thier ihre Flügel aufeinander schlugen / und das Rauschen der Räder / welche den Thieren folgeten / und die Stimm der grossen Bewögung.

14. Und der Geist hub mich auf / und führete mich hin: da gieng ich hin in Bitterkeit und Bekümmernus meines Gemüths: aber die Hand deß HErrn war bey mir / und stärckte mich.

15. Und ich kam zu den Gefangenen am Hauffen der neuen Früchten / zu denen / die am Fluß Chobar wohneten / und setzte mich nider / da sie sassen: und ich blibe alle siben Täg lang mitten unter ihnen / und war traurig.

16. Nachdem aber die siben Täg vorüber waren / geschahe deß HErrn Wort zu mir / und sprach:

17. Du Menschen-Kind / ich hab dich zum Wächter verordnet über das Hauß Israel: so sollst du aus meinem Mund das Wort hören / und ihnen in meinem Namen verkündigen:

18. Wann ich zum Gottlosen sage: Du sollst deß Tods sterben: und du verkündigest ihm solches nit / redest auch nit mit ihm / daß er sich von seinem gottlosen Weeg abwende / und lebe: so wird der Gottloß selbst in seiner Missethat sterben / aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern.

19. Wann du es aber dem Gottlosen verkündigest / und er sich von seiner Boßheit / und von seinem gottlosen Weeg nit bekehret: so soll er in seiner Missethat sterben / aber du hast deine Seel errettet.

20. Wann sich auch der Gerecht von seiner Gerechtigkeit abwendet / und Böses thut: so will ich einen Anstoß vor ihn legen / und er soll sterben / dieweil du es ihm nit angezeiget hast: so soll er in seiner Sünd sterben / und es soll an seine Gerechtigkeit / die er gethan hat / nit gedacht werden: aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern.

21. Wann du es aber dem Gerechten verkündigest / daß er nit sündigen soll / und er auch nit sündiget: so wird er gewiß leben: und dieweil du es ihm hast verkündiget / so hast du auch deine Seel errettet.

22. Und die Hand deß HErrn kam über mich / und er sprach zu mir: Stehe auf / und gehe hinaus auf das Feld / so will ich daselbst mit dir reden.

II. 23. Und ich stund auf / und gieng hinaus auf das Feld: und sihe / die Herrlichkeit deß HErrn stund allda / wie die Herrlichkeit / die ich am Fluß Chobar gesehen hatte: da fiel ich nider auf mein Angesicht:

24. Und der Geist fuhr in mich / und stellete mich auf meine Füß: und er redte mich an / und sprach zu mir: Gehe hin / und schließ dich ein in deinem Hauß.

25. Und du Menschen-Kind / sihe / dir seynd Strick bereit / und sie werden dich damit binden / und du wirst von ihnen nit entgehen können.

26. Und ich will machen / daß deine Zung an deinem Gaum kleben soll / und du sollst stumm seyn / und nit wie ein Mann / der straffet: dann es ist ein widerspennig Hauß.

27. Wann ich aber mit dir reden werde / so will ich dei-

deinen Mund eröffnen / und du solst zu ihnen sagen: Diß sagt GOtt der HERR: Wer höret / der höre / und wer es lasset / der lasse es: dan es ist ein widerspennig Hauß.

riam os tuum, & dices ad eos: Hæc dicit Dominus Deus: Qui audit, audiat *a*: & qui quiescit, quiescat: quia domus exasperans est.

A *obedius volens.*

Das IV. Capitel.

1. Ezechiel entwirfft auf Befehl GOttes die Belagerung der Stadt Jerusalem auf einem Ziegel / 1. 11. Wird geheissen / übel zubereitete Speiß zu genieſſen / die bevorstehende Noth in wehrender Belagerung dadurch vorzubilden / 9.

1. UNd du Menschen-Kind / nimm dir einen Ziegel / und lege denselben vor dich: und entwirff darauf die Stadt Jerusalem.

2. Und du sollst eine Belagerung wider sie machen / und Vestungen bauen / und einen Wall aufwerffen / und ein Heerlager wider sie legen / und die Gereitschafft zum Sturm rings herum setzen.

3. Du sollst dir auch eine eiserne Pfann nehmen / und dieselbige stellen zwischen dir / und zwischen der Stadt zu einer eisernen Maur: und du sollst dein Angesicht starck wider sie richten / und sie soll belägert werden / und du sollst sie umgeben: Diß ist ein Zeichen dem Hauß Israel.

4. Auch sollst du auf deiner lincken Seiten schlaffen / und die Sünd deß Hauß Israel darauf legen / nach der Zahl der Tagen / in welchen du auf der Seiten schlaffen wirst / und sollst also ihre Missethat auf dich nehmen.

5. Ich hab dir aber die Jahr ihrer Missethat zu einer Anzahl der Tagen gemacht / nemlich dreyhundert und neuntzig Täg: und du sollst die Sünd deß Hauß Israel tragen.

6. Und wan du diß vollzogen hast / sollst du darnach auf deiner rechten Seiten schlaffen: und die Sünd deß Hauß Juda viertzig Tag lang auf dich nehmen. Dan ich hab dir einen Tag / einen jeglichen Tag / sprich ich / für ein Jahr gegeben.

7. Du sollst auch dein Angesicht zu der Belagerung Jerusalem richten / und dein Arm soll außgestrecket seyn: und du sollst wider sie weissagen.

8. Sihe / ich hab dich mit Stricken gebunden: du sollst dich nit umwenden von einer Seiten zur andern / bis du die Täg deiner Belagerung vollendet hast.

9. Derowegen nimm Waitzen zu dir / und Gersten / und Bonen / und Linsen / und Hirß / und Speltz *a*: und thue es alles in ein Faß / und mache dir Brod davon / nach Anzahl der Tagen / in welchen du auf deiner Seiten schlaffen wirst: dreyhundert und neuntzig Tag sollst du davon essen.

10. Aber deine Speiß / die du essen wirst / soll seyn am Gewicht deß Tags zwantzig Sickel: das sollst du von einer Zeit zur andern essen.

11. Auch sollst du das Wasser mit Maß trincken / den sechsten Theil vom Hin: das sollst du von einer Zeit bis zur andern trincken.

12. Du sollst es essen / wie Gersten-Brod / das in der Aschen gebacken ist: und sollst dasselbig mit Menschen-Mist vor ihren Augen bedecken.

13. Und der HERR sprach: Also sollen die Kinder Israel ihr unreines Brod essen unter den Heyden / dahin ich sie verstossen werde.

14. Und ich sprach: Ach / ach / ach / HERR GOtt! sihe / meine Seel ist niemahl verunreiniget worden / von meiner Jugend an / bis auf disen Tag / hab ich niemahl vom Aas gessen / oder das von wilden Thieren zerrissen gewesen / und ist kein unreines Fleisch in meinen Mund kommen.

15. Und er sprach zu mir: Sihe / ich gibe dir Ochsen-Mist für Menschen-Mist: damit sollst du dein Brod bereiten.

16. Und er sprach zu mir: Du Menschen-Kind: sihe / ich will den Stab deß Brods zu Jerusalem zerbrechen: sie sollen das Brod mit dem Gewicht / und mit Sorgen essen: und das Wasser mit Maaß / und in Aengsten trincken:

17. Damit ein jeglicher / wan ihnen Brod und Wasser abgehet / über seinen Bruder falle / und sie in ihren Sünden verschmachten.

a Spält, Wicken.

CAPUT IV.

1. Jubetur propheta ut figuret obsidionem Jerusalem, ac dormire super latus sinistrum 390. diebus, 1. 11. Vilem cibum & fœdè confectum sibi præparare; ut designet afflictionem habitantium Jerusalem. 9.

1. ET tu fili hominis sume *b* tibi laterem, & pones eum coram te: & describes in eo civitatem Jerusalem.

B *eodem anno 3409.*

2. Et ordinabis adversùs eam obsidionem, & ædificabis munitiones, & comportabis aggerem, & dabis contra eam castra, & pones arietes in gyro *c*.

C *q. d. per ista præsignifica obsidionem.*

3. Et tu sume tibi sartaginem ferream, & pones eam in murum ferreum inter te, & inter civitatem: & obfirmabis faciem tuam ad eam, & erit in obsidionem, & circumdabis eam: signum est domui Israel.

D *qui totidem dies quibus urbis obsidio erat duratura & totidem annos iniquitatis domûs Israel, ab Idololatria Jeroboami figuram (3. Reg. 12. 33.)*

4. Et tu dormies super latus tuum sinistrum & pones iniquitates domûs Israel super eo, numero dierum quibus dormies super illud, & assumes iniquitatem eorum.

5. Ego autem dedi tibi annos iniquitatis eorum, numero dierum trecentos & nonaginta dies *d*: & portabis *e* iniquitatem domûs Israel.

6. Et cùm compleveris hæc, dormies super latus tuum dexterum secundò: & assumes iniquitatem domûs Juda quadraginta *f* diebus: diem pro anno, diem, inquam, pro anno dedi tibi.

7. Et ad obsidionem Jerusalem convertes faciem tuam, & brachium tuum erit extentum: & prophetabis *g* adversùs eam.

E *feres & repræsentabis.*

8. Ecce circumdedi te vinculis *h*: & non te convertes à latere tuo in latus aliud, donec compleas dies obsidionis tuæ.

F *totidem anni erant à renovato per Josiam fœdere 4. Reg. 23.*

II. 9. Et tu sume tibi frumentum, & hordeum, & fabam, & lentem, & milium, & viciam: & mittes ea in vas unum, & facies tibi panes numero dierum, quibus dormies super latus tuum: trecentis & nonaginta diebus comedes illud *i*.

G *non vertis, quia mutus erat sed bis factis.*

10. Cibus autem tuus, quo vescêris, erit in pondere viginti stateres *k* in die: à tempore usque ad tempus comedes illud.

H *forsan per propinquos.*

11. Et aquam in mensura bibes, sextam partem hin: à tempore usque ad tempus bibes illud.

I *per ista indicta famem.*

12. Et quasi subcinericium hordeaceum comedes illud: & stercore, quod egreditur de homine, operies *l* illud in oculis eorum.

K *untias decem non efficiant.*

13. Et dixit Dominus: Sic comedent filii Israel *m* panem suum pollutum inter Gentes, ad quas ejiciam eos.

L *Hebr. coques, sub cinere nempe stercoris humani.*

14. Et dixi: A a a, Domine Deus, ecce anima mea non est polluta; & morticinum, & laceratum à bestiis non comêdi ab infantia mea usque nunc, & non est ingressa in os meum omnis caro immunda.

M *Osee 9. 4.*

15. Et dixit ad me: Ecce dedi tibi fimum bovum pro stercoribus humanis: & facies panem tuum in eo *n*.

N *sc. sub cinere ex bovino fimo.*

16. Et dixit ad me: Fili hominis: *o* Ecce ego conteram baculum panis in Jerusalem: & comedent panem in pondere, & in solicitudine: & aquam in mensura, & in angustia bibent:

O *Instr. 5. 16 & 14. 13.*

17. Ut deficientibus pane & aqua, corruat unusquisque *p* ad fratrem *q* suum: & contabescant in iniquitatibus suis.

P *fame exanimatus.*

Q *proximum.*

CAPUT V.

1. Propheta per detonsos capitis & barbæ pilos jussu Domini, variéque consumptos, 1. II. Designat Judæos propter sua peccata fame & gladio consumendos. 5. III. Reliquos verò in captivitatem ducendos, ubi sint opprobrium ac stupor Gentibus, quarum superarunt scelera. 12.

A *eodem anno 3409.*

1. ET tu *a* fili hominis sume tibi gladium acutum *b*, radentem pilos: & assumes eum, & duces *c* per caput tuum, & per barbam tuam: & assumes tibi stateram ponderis, & dividES eos.

B *Hebr. novaculam tonsoriam.*

2. Tertiam partem igni combures in medio civitatis *d*, juxta *e* completionem dierum obsidionis: & assumes tertiam partem, & concides gladio in circuitu ejus: tertiam verò aliam disperges in ventum, & gladium nudabo post eos.

C *curabis duci.*

D *depicta in latere, Sà, Menoch.*

3. Et sumes inde *f* parvum numerum: & ligabis eos in summitate pallii tui.

E *i. post.*

4. Et ex eis rursum tolles, & projicies eos in medio ignis, & combures eos igni: & ex eo egredietur *g* ignis in omnem domum Israel.

F *ex tertia parte.*

G *significatur egressura malitia.*

II. 5. Hæc dicit Dominus Deus: Ista est Jerusalem, in medio Gentium posui eam, & in circuitu ejus terras.

6. Et contempsit judicia mea, ut plus esset impia quàm Gentes; & præcepta mea, ultrà quàm terræ, quæ in circuitu ejus sunt: judicia enim mea projecerunt, & in præceptis meis non ambulaverunt.

H *peccando.*

7. Idcirco hæc dicit Dominus Deus: Quia superastis *h* Gentes, quæ in circuitu vestro sunt, & in præceptis meis non ambulastis, & judicia mea non fecistis, & juxta judicia Gentium, quæ in circuitu vestro sunt, non estis operati;

I *iratus ventam*

8. Ideo hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego *i* ad te, & ipse ego faciam in medio tui judicia in oculis Gentium.

K *hactenus*

9. Et faciam in te, quod non feci *k*, & quibus similia ultrà non faciam, propter omnes abominationes tuas.

10. Ideo patres comedent filios in medio tui, & filii comedent patres suos, & faciam in

L *i. supplicia.*

te judicia *l*, & ventilabo universas reliquias tuas in omnem ventum *m*.

M *partem mundi.*

11. Idcirco vivo ego, dicit Dominus Deus: Nisi *n* pro eo quòd sanctum *o* meum violasti in omnibus offensionibus tuis, & in cunctis abominationibus tuis, ego quoque confringam, & non parcet oculus meus, & non miserebor.

N *modus jurandi, q. d. nisi fecero, non habeat verax.*

III. 12. Tertia pars tui peste morietur, & fame consumetur in medio tui: & tertia pars tui in gladio cadet in circuitu tuo: tertiam verò partem tuam in omnem ventum dispergam, & gladium evaginabo post eos.

O *sanctuarium.*

13. Et complebo furorem meum, & requiescere faciam indignationem meam, in eis, & consolabor: & scient, quia ego Dominus locutus sum in zelo meo, cùm implevero indignationem meam in eis.

P *ut videntes tibi maledicant.*

14. Et dabo te in desertum & in opprobrium Gentibus, quæ in circuitu tuo sunt, in conspectu omnis prætereuntis.

Q *insectationis.*

15. Et eris opprobrium, & blasphemia *p*, exemplum *q*, & stupor in Gentibus, quæ in circuitu tuo sunt, cùm fecero in te judicia in furore, & in indignatione, & in increpationibus *r* iræ.

R *70. ultione.*

S *sup. 4. 16. inf. 14. 13.*

16. Ego Dominus locutus sum: Quando mittam sagittas famis pessimas in eos; quæ erunt mortiferæ, & quas mittam, ut disperdam vos: & famem congregabo super vos, & *s* conteram in vobis baculum *t* panis.

T *Chald. sustentaculum, 70. firmamentum.*

Das V. Capitel.

I. Dem Propheten wird befohlen / Haupt und Bart abzuscheren / und ein Theil der Haaren zu verbrennen / den andern zu zerhauen / den dritten in Wind zu streuen / 1. II. Damit anzudeuten die Straff / 5. III. Daß nemlich ein Theil der Burger zu Jerusalem an der Pestilentz und Hunger / der ander durch das Schwerd umkommen / und der dritt in die Frembd soll zerstreuet werden / 12.

1. UND du Menschen-Kind / nimm dir ein scharpffes Schwerd / wie ein Scheermesser: dasselbig nimm / und fahre damit über dein Haupt / und über deinen Bart: nimm dir auch eine Gewicht-Waag / und theile die Haar von einander.

2. Ein Drittheil davon solst du mitten in der Stadt mit Feur verbrennen / nachdem die Täg der Belagerung vollendet seynd: das ander Drittel sollst du nehmen / und rings um die Stadt herum mit dem Schwerd zerhauen: aber das übrige Drittheil sollst du in den Wind zerstreuen / dan ich will das Schwerd hinter ihnen außziehen.

3. Nimm auch etlich wenig Haar davon: und binde sie an den Saum deines Mantels.

4. Abermahl nimm etwas davon / und wirffs ins Feur / und verbrenne es mit Feur: davon soll ein Feur außgehen über das gantze Hauß Israel.

II. 5. Diß sagt GOtt der HErr: Das ist Jerusalem / ich hab dieselbig mitten unter die Heyden gesetzt / und Landschafften rings um sie her geben.

6. Aber sie hat meine Recht verachtet / daß sie gottloser worden ist / dan die Heyden: und meine Gebott hat sie vilmehr verachtet / dan die Landschafften / so rings um sie her ligen / dan sie haben meine Rechten verworffen / und in meinen Gebotten nit gewandlet.

7. Darum sagt diß GOTT der HERR: Dieweil ihrs den Heyden vorgethan habt / die um euch her seynd / und seyd nit gewandlet in meinen Gebotten / habt auch meine Rechten nit gehalten / noch nach den Rechten der Heyden gethan / die um euch her seynd.

8. Darum spricht diß GOtt der HErr: Sihe / ich will an dich / ich selbsten will mitten in dir Gericht halten / in den Augen der Heyden.

9. Und will an dir thun um aller deiner Greul willen / was ich sonst niemahl gethan hab / und werde hinfüro auch deßgleichen nit thun.

10. Darum sollen in dir die Vätter ihre Kinder / und die Kinder ihre Vätter fressen / und ich will Gericht in dir halten / und will alles / was von dir übrig ist / in alle Wind zerstreuen.

11. Derowegen / so wahr ich lebe / spricht GOTT der HErr: darum / daß du mit allen deinen Ubertrettungen / und mit allen deinen Greulen / mein Heiligthum verunreiniget hast: so will ich auch dich erschlagen / mein Aug soll deiner nit schonen / und ich will mich nit erbarmen.

III. 12. Das Drittheil von dir soll an der Pestilentz sterben / und durch den Hunger in dir vertilget werden: und das ander Drittheil soll rings herum durchs Schwerd fallen: aber das übrige Drittheil von dir will ich in alle Wind zerstreuen / und das Schwerd will ich hinter ihnen außziehen.

13. Also will ich meinen Grimm vollführen / und meine Ungnad auf ihnen lassen hafften *a* / und will mich trösten *b*: und sie sollen wissen / daß ich der HERR in meinem Eyfer geredt hab / wan ich meinen Zorn an ihnen werd erfüllen.

14. Und ich will dich zur Wüste machen / und den Heyden zur Schmach / die um dich her seynd / vor den Augen aller Menschen / die vorüber gehen:

15. Und du wirst zur Schmach / und zum Fluch / und zum Exempel / und zum Schröcken werden unter den Völckern / die rings um dich her seynd / wan ich dir in meinem Grimm / und in meiner Ungnad / mit zornigem Schelten widerfahren lasse / was recht ist.

16. Ich der HErr habs geredt: wan ich die böse Pfeil deß Hungers unter sie gehen lasse / die tödtlich seyn werden / und die ich schiessen will / euch zu vertilgen: so will ich auch den Hunger über euch sammlen / und den Stab deß Brods unter euch zerbrechen.

a ruhen. *b* mich erkühlen.

17. Und

17. Und ich will Hunger über euch schicken/ und böse Thier / euch zu vertilgen : Pestilentz und Blut sollen durch dich gehen/ und ich will das Schwerd über dich führen. Ich/ der HERR habs geredt.

Das VI. Capitel.

1. GOtt drohet dem gantzen Jüdischen Land Verhergung und Verderbung/ 3. 11. Verspricht jedoch zu erhalten die übrige/ so sich zu ihm bekehren werden/ 8.

1. UNd deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach :

2. Du Menschen-Kind / richte dein Angesicht zu den Bergen Israel / und weissage wider sie /

I. 3. Und sprich : Ihr Berg Israel / höret GOttes deß HErrn Wort : Diß sagt GOtt der HErr zu den Bergen und Bühlen / zu den Felsen und Thäleren : Sihe / ich will das Schwerd über euch führen / und will eure Höhe verwüsten.

4. Und ich will eure Altär abwerffen / und eure Bilder sollen zerbrochen werden : Ich will eure Erschlagene vor euren Abgöttern zu Boden werffen.

5. Die Leichnam der Kinder Israel will ich vor euren Bildern niderlegen : und will eure Gebein um eure Altär her zerstreuen /

6. Allenthalben / wo ihr wohnet. Die Städt sollen wüst ligen / und die Höhen sollen abgebrochen / und eingerissen werden : Eure Altär wird man zerstören / und zerbrechen : und eure Abgötter sollen nit mehr seyn / eure Tempel sollen zerschlagen / und eure Werck vertilget werden.

7. Der Erschlagene wird mitten unter euch dahin fallen : und ihr sollet wissen / daß ich der HERR bin.

II. 8. Und ich will etliche von euch übrig bleiben lassen / die dem Schwerd entrinnen unter den Heyden / wan ich euch in die Länder werd zerstreuet haben.

9. Welche aus den eurigen werden erhalten seyn / die werden an mich gedencken unter den Völckern / dahin sie gefänglich seynd geführet worden : dieweil ich ihr hurisch Hertz / das von mir abgewichen ist / und ihre Augen / so nach ihren Götzen gehurt / zerbrochen hab : und sie werden an ihnen selbst ein Mißfallen tragen / um der Boßheit willen / die sie mit allen ihren Greulen begangen haben.

10. Und sie sollen wissen / daß ich der HERR nit vergeblich geredt hab / ihnen dises Ubel zu thun.

11. Diß sagt GOTT der HERR : Schlag die Händ zusammen / und stampff mit dem Fuß / und sprich : Weh über alle Greul / und Boßheit deß Hauß Israel : dan sie werden durchs Schwerd / Hunger und Pestilentz dahin fallen.

12. Wer fern ist / der wird an der Pestilentz sterben : wer aber nah ist / der wird durchs Schwerd fallen : und wer übrig bleibet / und belagert wird / der soll Hungers sterben : und ich will meinen Grimm an ihnen vollenden.

13. Und ihr sollet wissen / daß ich der HERR bin / wan eure Erschlagene unter euren Abgöttern / rings um eure Altär her werden ligen / auf allen hohen Bühlen / und auf allen Spitzen der Bergen / und unter allen Laubreichen Bäumen / und unter allen grünen Eichen / an dem Ort / da sie allen ihren Abgöttern wohlriechenden Weyrauch angezündet haben.

14. Und ich will meine Händ über sie außstrecken / und das Land wüst und verlassen machen / von der Wüste Deblatha an / allenthalben / wo sie wohnen : und sie sollen wissen / daß ich der HERR bin.

Das VII. Capitel.

1. Ezechiel weissaget die nunmehr bevorstehende Verwüstung deß gantzen Israelitischen Lands/ 2. 11. Kurtzer Schluß und Begriff aller annahenden und unvermeidentlichen Straffen/ 23.

1. UNd das Wort deß HErrn geschahe zu mir / und sprach :

I. 2. Du Menschen-Kind / diß sagt GOtt der HERR zum Land Israel : Das End kommt / es komt das End über die vier Gegend deß Lands.

3. Jetzt kommt das End über dich / und ich will meinen Grimm über dich senden : und will dich richten nach deinen Weegen : und dir alle deine Greul vor Augen stellen.

4. Mein Aug soll deiner nit schonen / und ich will mich nit erbarmen : sondern ich will deine Weeg auf dich laden /

17. Et immittam in vos famem, & bestias pessimas usque ad internecionem : & pestilentia, & sanguis *a* transibunt per te, & gladium inducam super te : ego Dominus locutus sum. A *cades.*

CAPUT VI.

I. Propter idololatriam filii Israel inter Gentes dispergentur, 3. II. Ubi residui malis pressi convertentur ad Dominum. 8.

1. ET factus est *b* sermo Domini ad me, dicens : B *anno ætat. 3410.*

2. Fili hominis pone faciem tuam ad montes Israel, & prophetabis ad eos.

I. 3. Et dices : *c* Montes *d* Israel audite verbum Domini Dei : Hæc dicit Dominus Deus montibus, & collibus, rupibus, & vallibus : Ecce ego inducam super vos gladium, & disperdam excelsa vestra, C *infr. 36. 2.* D *in quibus coluerunt idola.*

4. Et demoliar aras vestras, & confringentur simulachra vestra : & dejiciam interfectos *e* vestros ante idola vestra. E *cives gladio occisos.*

5. Et dabo cadavera filiorum Israel ante faciem simulachrorum vestrorum : & dispergam ossa vestra circum aras vestras.

6. In omnibus habitationibus vestris. Urbes desertæ erunt, & excelsa demolientur, & dissipabuntur : & interibunt aræ vestræ, & confringentur : & cessabunt idola vestra, & conterentur delubra vestra, & delebuntur opera vestra.

7. Et cadet interfectus in medio vestri : & scietis, quia ego sum Dominus *f.* F *scelerum ultor.*

II. 8. Et relinquam in vobis eos, qui fugerint gladium in Gentibus, cùm dispersero vos in terris.

9. Et recordabuntur mei liberati vestri in Gentibus, ad quas captivi ducti sunt : quia contrivi cor eorum fornicans *g*, & recedens à me ; & oculos eorum fornicantes post idola sua : & displicebunt sibimet super malis quæ fecerunt in universis abominationibus suis. G *per idololatriam.*

10. Et scient, quia ego Dominus non frustrà locutus sum, ut facerem eis malum hoc.

11. Hæc dicit Dominus Deus : Percute manum tuam, & allide *h* pedem tuum, & dic : Heu, ad omnes abominationes malorum domûs Israel : quia gladio, fame, & peste ruituri sunt. H *ad terram sc. ex dolore, indignatione.*

12. Qui longè est *i*, peste morietur : qui autem prope, gladio corruet : & qui relictus fuerit, & obsessus, fame morietur : & complebo *k* indignationem meam in eis. I *sc. ab hoste.* K *satiabo.*

13. Et scietis, quia ego Dominus, cùm fuerint interfecti vestri in medio idolorum vestrorum, in circuitu ararum vestrarum, in omni colle excelso, & in cunctis summitatibus montium, & subtus omne lignum nemorosum, & subtus universam quercum frondosam, locum ubi accenderunt thura redolentia universis idolis suis.

14. Et extendam manum meam *l* super eos : & faciam terram desolatam & destitutam, à deserto Deblatha *m*, in omnibus habitationibus eorum : & scient, quia ego Dominus. L *percutiens per Chaldæos.* M *usque in Jerusalem.*

CAPUT VII.

I. Denuntiat Propheta totius terræ Juda vastationem proximè imminere. 2. II. Facit brevem omnium pœnarum synopsin & conclusionem. 23.

1. ET factus est sermo Domini ad me, dicens :

I. 2. Et tu *n* fili hominis, hæc dicit Dominus Deus terræ Israel : Finis venit, venit finis super quatuor plagas terræ. *eodem anno 3410.*

3. Nunc finis super te, & immittam furorem meum in te : & judicabo *o* te juxta vias tuas *p* & ponam contra te omnes abominationes tuas. N *audi & vaticinare.* O *puniam.* P *mores & actiones.*

4. Et non parcet oculus meus super te, & non miserebor : sed vias tuas ponam super te,

& abominationes tuæ in medio tui erunt: & scietis, quia ego Dominus.

5. Hæc dicit Dominus Deus: Afflictio una
A *sc. singularis.* *a* afflictio ecce venit.

6. Finis venit, venit finis, evigilavit *b* adversùm te: ecce venit.
B *sc. ut maturè adveniat.*

7. Venit contritio super te, qui habitas in terra: venit tempus, propè est dies occisionis, & non gloriæ *c* montium.
C *qua gloriantur & ovant colligentes uvas in montibus.*

8. Nunc de propinquo effundam iram meam super te, & complebo furorem meum in te: & judicabo te juxta vias tuas, & imponam tibi omnia scelera tua.

9. Et non parcet oculus meus, nec miserebor, sed vias tuas imponam tibi, & abominationes tuæ in medio tui erunt: & scietis quia ego sum Dominus percutiens.

10. Ecce dies, ecce venit: egressa est contri-
D *cujus fructus amari.* tio, floruit virga *d*, germinavit superbia:

11. Iniquitas surrexit in virga impietatis: non ex eis, & non ex populo, neque ex sonitu eorum: & non erit requies in eis.

12. Venit tempus, appropinquavit dies: qui emit, non lætetur: & qui vendit, non lugeat: quia ira super omnem populum ejus.

13. Quia qui vendit, ad id, quod ven-
E *comminatoria.* didit, non revertetur, & adhuc in viven-
F *vacua, sed implebitur.* tibus vita eorum: visio *e* enim ad omnem multitudinem ejus non regredietur *f*: & vir in iniquitate vitæ suæ non confortabitur *g*.

14. Canite tuba, præparentur omnes, & non
G *prosperabitur.* est, qui vadat ad prælium: ira enim mea super universum populum ejus.

15. Gladius foris: & pestis, & fames intrinsecùs: qui in agro est, gladio morietur: & qui in civitate, pestilentiâ, & fame devorabuntur.

16. Et salvabuntur, qui fugerint ex eis: &
H *timentes accipitrem.* erunt in montibus quasi columbæ *b* convallium omnes trepidi *i*, unusquisque in iniquitate sua.

I *Chald. gementes.* 17. Omnes manus dissolventur, & omnia genua fluent aquis.

K *Isaiæ 15. 3. Jerem. 48. 37.* 18. Et *k* accingent se ciliciis, & operiet eos formido, & in omni facie confusio, & in universis capitibus eorum calvitium.

19. Argentum eorum foras projicietur, &
L *Prov. 11. 4. Soph. 1. 18. Eccli. 5. 10. & 13.* aurum eorum in sterquilinium erit. *l* Argentum eorum, & aurum eorum non valebit liberare eos in die furoris Domini. Animam suam non saturabunt, & ventres eorum non implebuntur: quia scandalum iniquitatis eorum factum est.

20. Et ornamentum monilium suorum in
M *idolorum abominabilium.* superbiam posuerunt, & imagines abominationum *m* suarum & simulachrorum fecerunt ex eo: propter hoc dedi eis illud in immunditiam:

21. Et dabo illud in manus alienorum ad diripiendum, & impiis terræ in prædam, & contaminabunt illud.

22. Et avertam faciem meam ab eis, &
N *gentes.* O *sanctuarium.* violabunt *n* arcanum *o* meum: & introibunt in illud emissarii *p*, & contaminabunt illud.

P *emissi milites.* II. 23. Fac conclusionem: quoniam terra
Q *peccatis morte digna.* plena est judicio sanguinum *q*, & civitas plena iniquitate.

24. Et adducam pessimos de Gentibus & possidebunt domos eorum: & quiescere faciam superbiam potentium, & possidebunt sanctuaria eorum.

25. Angustiâ superveniente, requirent pacem, & non erit.

R *legis interpretatio.* 26. Conturbatio super conturbationem veniet, & auditus super auditum: & quærent visionem de propheta, & lex *r*,

und deine Greul sollen mitten unter dir seyn: und ihr sollet wissen / daß ich der HErr bin.

5. Diß sagt GOtt der HErr: Ein Trübsaal *ist da* / sihe / es kommt ein Unglück.

6. Das End kommt / es kommt das End / es ist wider dich erwacht: sihe / es kommt.

7. Das Verderben kommt über dich / der du im Land wohnest: die Zeit kommt / und der Tag deß Würgens ist nahe / und nicht deß Jauchzens *a* auf den Bergen.

8. Jetzt gleich will ich von nahem meinen Zorn über dich außschütten / und meinen Grimm an dir vollenden: Ich will dich richten nach deinen Weegen / und dir alle deine Laster aufladen.

9. Mein Aug soll nit verschonen / und ich will mich nit erbarmen / sondern will dir deine Weeg aufladen / und deine Greul sollen mitten unter dir seyn: und ihr sollet wissen / daß ich der HErr bin / der schlägt.

10. Sihe / der Tag ist vorhanden / sihe / er kommt: das Elend nahet an / die Ruth blühet / die Hoffart grünet.

11. Die Boßheit ist entsprossen aus der gottlosen Ruthen: niemand von ihnen wird überbleiben / noch von ihrem Volck / noch von ihrem Rauschen: und sie werden keine Ruh haben.

12. Die Zeit kömet heran / der Tag ist nah: wer kaufft / der freue sich nit / und wer verkaufft / der sey nit traurig: dan der Zorn kommt über all sein Volck.

13. Dan wer verkaufft / der wird zu dem nit wiederkommen / das er verkaufft hat / wan sie auch schon unter den Lebendigen noch im Leben wären. Dan die Prophecey / welche zu ihrem gantzen Hauffen geschehen ist / wird nit hinter sich gehen: und niemand wird in der Ungerechtigkeit seines Lebens gestärcket werden.

14. Blaset die Posaunen / alle rüsten sich / es ist doch niemand / der zum Streit hinaus ziehe: dan mein Zorn gehet über all ihr Volck:

15. Draussen ist das Schwerd / inwendig Pestilentz und Hunger: wer auf dem Feld ist / der soll durchs Schwerd umkommen: und die in der Stadt seyn / sollen durch Pestilentz und Hunger gefressen werden.

16. Welche aber aus ihnen davon fliehen / die sollen erhalten werden; und sie werden sich auf den Bergen halten / wie die Tauben in den Thälern / und werden alle in Schröcken seyn / ein jeglicher um seiner Missethat willen.

17. Alle Händ werden krafftloß seyn / und über alle Knye wird das Wasser lauffen.

18. Und sie werden härine Kleyder um sich gürten / Forcht wird sie bedecken: alle Angesicht werden schamroth seyn / und alle ihre Häupter kahl.

19. Ihr Silber wird hinaus geworffen / und ihr Gold / wie Koth geachtet werden. Ihr Silber / und ihr Gold wird sie nit erretten können am Tag deß Zorns deß HErrn. Ihre Seel werden sie damit nit ersättigen / noch ihren Bauch damit erfüllen: dan es ist ihnen zum Anstoß ihrer Missethat worden.

20. Sie haben den Schmuck ihrer Kleynodien zur Hoffart gebraucht / und hernach die Bilder ihrer Greul / und ihrer Abgötter davon gemacht: darum hab ichs ihnen zur Unsauberkeit gereichen lassen:

21. Und ich will es Frembden zum Raub in die Händ geben / und den Gottlosen im Land zur Beut / und sie werden es entheiligen.

22. Und ich will mein Angesicht von ihnen abwenden / und sie werden mein verborgen Heiligthum entweyhen: die Rauber werden da hinein gehen / und werdens verunreinigen.

II. 23. Mache den Schluß: dieweil das Land voll ist der Laster / so deß Tods werth seynd / und die Stadt ist voller Ungerechtigkeit.

24. So will ich die Allerärgste unter den Heyden herzu führen / die sollen ihre Häuser einnehmen: Ich will den Hochmuth der Gewaltigen niderlegen / und sie sollen ihre heilige Oerter einnehmen.

25. Wan die Betrangnuß über sie kommt / so werden sie den Friden suchen / und er wird nit da seyn.

26. Da wird ein Schröcken über den andern kommen / und eine Zeitung über die andere: alsdan werden sie ein Gesicht bey dem Propheten suchen: und das Gesatz wird

bey den Priestern abgehen / und der Rath bey den Alten.

27. Der König wird sich betrüben / und der Fürst wird sich mit Trauren bekleyden / und die Händ deß Volcks im Land werden erschröcken. Ich will ihnen thun nach ihren Weegen / und nach ihren Rechten ein Urtheil über sie gehen lassen: und sie sollen wissen / daß ich der HERR bin.

Das VIII. Capitel.

1. Der Prophet wird vom Geist GOttes aus Babylon in die Stadt Jerusalem geführt / 3. 11. Allda sihet er allen Greul und Abgötterey / so im Tempel deß HErrn von den Götzen-Dienern getriben wird / 10.

1. UNd es begab sich im sechsten Jahr / im sechsten Monath / am fünfften Tag deß Monats: saß ich in meinem Hauß / und die Aelteste Juda sassen vor mir / und die Hand GOttes deß HErrn fiel daselbst auf mich.

2. Und ich sahe / und sihe / es war eine Gestalt wie Feur a anzusehen: von seinen Lenden hinab war es wie Feur / und von seinen Lenden hinauf war es gantz klar / wie hell Ertz anzusehen.

I. 3. Und er streckete sich / wie eine Hand aus / und ergriffe mich bey dem Haar meines Haupts: und der Geist hube mich auf zwischen Himmel und Erden / und führete mich im Gesicht GOttes gen Jerusalem / zu der innersten Thür / die gegen Mitternacht war: da der Abgott deß Eyffers stund / Eyffer und Zorn zu erwecken.

4. Und sihe / es war allda die Herrlichkeit deß GOttes Israel / auf die Weiß deß Gesichts / so ich auf dem Feld gesehen hatte.

5. Und er sprach zu mir: Du Menschen-Kind / hebe deine Augen auf / und sehe auf den Weeg gegen Mitternacht. Und ich hube meine Augen auf zu dem Weeg gegen Mitternacht: Und sihe / da stund gegen Mitternacht an der Thür deß Altars / gleich da man hinein gehet / der Abgott deß Eyffers.

6. Und er sprach zu mir: Du Menschen-Kind / meynest du auch / daß du sihest / was dise thun / was für grosse Greul das Hauß Israel allhie begehet / damit ich weit hinweg scheyde von meinem Heiligthum? aber wan du dich umkehrest / so wirst du noch grössere Greul sehen.

7. Und er führte mich hinein zu der Thür am Vorhof: da sahe ich / und sihe / es war ein Loch in der Wand.

8. Und er sprach zu mir: Du Menschen-Kind / grabe durch die Wand. Und als ich die Wand durchgraben hatte / da ließ sich ein Thür sehen.

9. Und er sprach zu mir: Gehe hinein / und sihe die überaus böse Greul / so dise allhie begehen.

II. 10. Und ich gieng hinein / und sahe es: und sihe / da waren allerhand Bildnussen der kriechenden / und andern Thieren; die Greul / samt allen Abgöttern deß Hauß Israel / allenthalben / und rings herum auf der Wand gemahlet.

11. Und sibentzig Männer von den Aeltesten deß Hauß Israel / und Jezonias / der Sohn Saphan / mitten unter ihnen / stunden vor den Bildnussen; und ein jeglicher hatte ein Rauchfaß in seiner Hand: und der Rauch vom Weyhrauch gieng auf / wie der Nebel.

12. Und er sprach zu mir: Du Menschen-Kind / da sihest du wahrlich / was die Aelteste deß Hauß Israel im Finstern thun / ein jeglicher in geheim / in seiner Schlaf-Kammer. Dan sie sagen: Der HErr sihet uns nit / der HErr hat das Land verlassen.

13. Und er sprach zu mir: Wan du dich umwendest / so wirst du noch grössere Greul sehen / so dise thun.

14. Und er führete mich hinein durch die Thür der Porten / am Hauß deß HErrn / welche gegen Mitternacht gieng: und sihe / da sassen Weiber / und weineten über den Adonis.

15. Und er sprach zu mir: Du Menschen-Sohn / da hast du es wahrlich gesehen: wan du dich aber umkehrest / so wirst du noch grössere Greul sehen / als dise.

16. Da führete er mich in den innern Vorhof am Hauß deß HErrn: und sihe / in der Thür am Tempel

a feurige Manns-Gestalt. 70.

peribit à sacerdote, & consilium à senioribus.

27. Rex lugebit, & princeps induetur mœrore, & manus populi terræ conturbabuntur. Secundùm viam *a* eorum faciam eis, & secundùm judicia *b* eorum judicabo eos: & scient, quia ego Dominus *c*.

a actiones. B merita. C vindex.

CAPUT VIII.

1. Ezechiel post visam Dei similitudinem spiritu rapitur in Jerusalem. 3. 11. Videt pessimas Judæorum idololatrias: quare dicit Dominus se eis non parciturum. 10.

1. ET factum est in anno *d* sexto *e*, in sexto mense, in quinta mensis: ego sedebam in domo mea, & senes Juda sedebant coram me, & cecidit ibi super me manus Domini Dei.

D eodem an. 3410. E à transmigratione Joachim.

2. Et vidi, & ecce similitudo *f* quasi aspectus ignis: ab aspectu lumborum ejus, & deorsum, ignis: & à lumbis ejus, & sursum, quasi aspectus splendoris, ut visio electri.

F 70. imago viri.

I. 3. Et *g* emissa similitudo manûs apprehendit me in cincinno capitis mei: & elevavit me spiritus inter terram, & cælum: & adduxit me in Jerusalem in visione Dei *h*, juxta ostium interius, quod respiciebat ad Aquilonem, ubi erat statutum idolum zeli *i* ad provocandam æmulationem.

G Dan. 14. 35. H magna & admirabili. I. iram & indignationem provocans, i. idolum Baal, quod in templo erexerat Manasses. 2. Paral. 33. 7. & abstulit Josias. ibid. c. 34. sed reposuit Joakim vel Sedecias. ib. v. 36. Ez. K sacerdotum. L cubiculi prope portam.

4. Et ecce ibi gloria Dei Israel, secundùm visionem, quam videram in campo.

5. Et dixit ad me: Fili hominis, leva oculos tuos ad viam Aquilonis. Et levavi oculos meos ad viam Aquilonis: & ecce ab Aquilone portæ altaris idolum zeli in ipso introitu.

6. Et dixit ad me: Fili hominis, putásne vides tu, quid isti faciunt, abominationes magnas, quas domus Israel facit hîc, ut procul recedam à sanctuario meo? & adhuc conversus videbis abominationes majores.

7. Et introduxit me ad ostium atrii *k*: & vidi, & ecce foramen unum in pariete *l*.

8. Et dixit ad me: Fili hominis fode parietem. Et cùm fodissem parietem, apparuit ostium unum.

9. Et dixit ad me: Ingredere, & vide abominationes pessimas, quas isti faciunt hîc.

II. 10. Et ingressus vidi, & ecce omnis similitudo reptilium, & animalium, abominatio, & universa idola domûs Israel depicta *m* erant in pariete in circuitu per totum.

M reipsa. Jer. 7. 30.

11. Et septuaginta viri *n* de senioribus domûs Israel, & Jezonias filius Saphan stabat in medio eorum, stantium ante picturas: & unusquisque habebat thuribulum in manu sua: & vapor nebulæ de thure consurgebat.

N sc. senatores concilii Sanedrim.

12. Et dixit ad me: Certè vides fili hominis, quæ seniores domûs Israel faciunt in tenebris, unusquisque in abscondito cubiculi sui: dicunt enim: Non videt Dominus nos, dereliquit Dominus terram.

13. Et dixit ad me: Adhuc conversus videbis abominationes majores, quas isti faciunt.

14. Et introduxit me per ostium portæ domûs Domini, quod respiciebat ad Aquilonem: & ecce ibi mulieres sedebant plangentes Adonidem *o*.

O Veneris amasium, ut placarent sibi Venerem.

15. Et dixit ad me: Certè vidisti fili hominis: adhuc conversus videbis abominationes majores his.

16. Et introduxit me in atrium domûs Domini interius: & ecce in ostio templi

Domi-

A holocausti. Domini inter vestibulum & altare *a*, quasi vigintiquinque viri dorsa habentes contra templum Domini, & facies ad Orientem: & adorabant ad ortum solis

B sc. more gentilium. *b*.

17. Et dixit ad me: Certè vidisti fili hominis: numquid leve est hoc domui Juda, ut facerent abominationes istas, quas fecerunt hîc: quia replentes terram iniquitate conversi sunt

C quo idola tetigerant: erat hoc genus quoddam adorationis. ad irritandum me? & ecce applicant ramum *c* ad nares suas.

18. Ergo & ego faciam in furore: non parcet oculus meus, nec miserebor, & cùm clamaverint ad aures meas voce magnâ, non exaudiam eos.

CAPUT IX.

I. Sex viri jubentur omnes in Jerusalem trucidare, ut significent futuram stragem per Chaldæos. 1. II. Excipiuntur & à cæde liberantur signo thau notati. 6.

D eodem an. 3410. 1. ET clamavit *d* in auribus meis voce magnâ, dicens: Appropinquaverunt visitatio-

E supplicia. nes *e* urbis, & unusquisque vas interfectionis *f*

F instrumentum interficiens. habet in manu sua.

2. Et ecce sex viri *g* veniebant de via portæ superioris, quæ respicit ad Aquilonem: &

Gangeli in specie humana. uniuscujusque vas interitûs in manu ejus: vir quoque unus in medio eorum vestitus erat li-

H 70. podere. neis *h*, & atramentarium scriptoris ad renes ejus: & ingressi sunt, & steterunt juxta altare æreum.

I gloriosa illa Dei imago insidens Cherub. 3. Et gloria *i* Domini Israel assumpta est de Cherub, quæ erat super eum ad limen domûs: & vocavit virum, qui indutus erat lineis, &

K Exod. 12. 7. Ap. 7. 3. atramentarium scriptoris habebat in lumbis suis.

4. Et dixit Dominus ad eum: Transi per mediam civitatem in medio Jerusalem: *k* & signa

L quæ littera cruci olim similis teste Hieronymo. thau *l* super frontes virorum gementium, & dolentium super cunctis abominationibus, quæ fiunt in medio ejus.

5. Et illis dixit, audiente me: Transite per civitatem sequentes eum, & percutite: non parcat oculus vester, neque misereamini.

II. 6. Senem, adolescentulum, & virginem, parvulum, & mulieres interficite usque ad internecionem: omnem autem, super quem vi-

M i. sacerdotibus. 1. Pet. 4. 17. deritis thau, ne occidatis, & à sanctuario *m* meo incipite. Cœperunt ergo à viris senioribus, qui erant ante faciem domûs.

N cadaveribus, 7. Et dixit ad eos: Contaminate *n* domum, & implete atria interfectis: egredimini. Et egressi sunt, & percutiebant eos, qui erant in civitate.

8. Et cæde completa, remansi ego: ruique super faciem meam, & clamans aio: Heu, heu, heu, Domine Deus: ergóne disperdes omnes reliquias Israel, effundens furorem tuum super Jerusalem?

9. Et dixit ad me: Iniquitas domûs Israel, & Juda, magna est nimis valdè, & repleta est terra sanguinibus: & civitas repleta est aversio-

O defectione à Deo. ne *o*: dixerunt enim: Dereliquit Dominus terram, & Dominus non videt.

P ut commiseratione tangar. 10. Igitur & meus non parcet oculus *p*, neque miserebor: viam eorum super caput eorum reddam.

11. Et ecce vir, qui erat indutus lineis, qui habebat atramentarium in dorso suo, respondit verbum, dicens: Feci, sicut præcepisti

Q signavi gementes & innoxios. mihi *q*.

CAPUT X.

I. Jubetur vir lineis vestitus accipere prunas ignis de medio rotarum, quæ sunt subtus Cherubim, & super civitatem effundere: 6. II. Describitur visio Dei, cherubim, & quatuor rotarum. 9.

deß HErrn/ zwischen dem Vorhof/ und dem Altar/ waren ungefähr fünff und zwantzig Männer/ die ihren Rucken gegen dem Tempel deß HErrn/ und ihre Angesichter gegen Morgen gewendet hatten/ und sie anbetteten gegen Aufgang der Sonnen.

17. Und er sprach zu mir: Du Menschen-Kind/ das hast du wahrlich gesehen: ist dan diß dem Hauß Juda ein gerings/ daß sie dise Greul thäten/ die sie allhie begangen haben/ dieweil sie sonst auch das Land mit Ungerechtigkeit erfüllet/ und sich umgekehret haben/ mich zu reitzen? und sihe/ sie halten den Zweig an ihre Nasen.

18. Darum/ so will ich auch im Grimm handlen: mein Aug soll nit verschonen/ und ich will mich nit erbarmen: und wan sie vor meinen Ohren ein starckes Geschrey machen/ so will ich sie doch nit erhören.

Das IX. Capitel.

I. Die Niderlag/ so die Babylonier in der Stadt verübt/ wird dem Propheten durch ein Gesicht gezeigt/ 1. II. Von welcher alle Fromme/ so mit dem Buchstaben Thau gezeichnet/ erhalten worden/ 6.

1. UND er rieff mit lauter Stimm in meine Ohren/ und sprach: Die Heimsuchung der Stadt ist nah herzu kommen/ und ein jeglicher hat Mord-Waffen in seiner Hand.

2. Und sihe/ sechs Männer kamen vom Weeg deß obern Thors/ das gegen Mitternacht gelegen ist/ und ein jeglicher hatte Waffen zu morden in seiner Hand: es war auch ein Mann unter ihnen/ mit Leinwad bekleydet/ der hatte ein Schreib-Zeug an seiner Seyten: und sie giengen hinein/ und stunden neben dem ehrinen Altar.

3. Und die Herrlichkeit deß HERRN Israel/ welche über dem Cherub war/ erhub sich von dannen/ biß an die Schwellen deß Hauß/ und rieff dem Mann/ der mit leinen Kleydern bekleydet war/ und den Schreib-Zeug an seiner Seyten hatte.

4. Und der HERR sprach zu ihm: Gehe mitten durch die Stadt/ mitten durch Jerusalem/ und zeichne mit dem Zeichen Thau die Stirn aller Männer/ welche seufftzen und Leyd tragen über alle Greul/ die in ihr begangen werden.

5. Und er sprach zu jenen in meinem Anhören: Gehet durch die Stadt/ und folget ihm nach/ und erschlaget: euer Aug soll nit schonen/ und ihr sollt euch nit erbarmen.

II. 6. Tödtet die alte Männer/ und junge Gesellen/ und Jungfrauen/ und kleine Kinder/ und Weiber/ daß niemand übrig bleibe: ihr sollet aber keinen tödten/ an welchem ihr das Zeichen Thau sehet: und sollet an meinem Heiligthum anfahen. Also fingen sie an von den alten Männern/ welche vor dem Hauß waren.

7. Und er sprach zu ihnen: Entheiliget das Hauß/ und erfüllet die Vorhöf mit Erschlagenen/ und gehet herauß. Und sie giengen herauß/ und erschlugen/ die in der Stadt waren.

8. Und da das Würgen vollendet war/ blibe ich allda: und ich fiel auf mein Angesicht/ rieff/ und sprach: Ach/ ach/ ach/ HErr GOTT: willst du dan alles vertilgen/ was von Israel übrig bliben ist/ und deinen Grimm über Jerusalem außschütten?

9. Und er sprach zu mir: Die Missethat deß Hauß Israel und Juda ist überschwenglich groß/ das Land ist voll Blut-Schulden/ und die Stadt ist voll Abfalls: dan sie haben gesagt: Der HErr hat das Land verlassen/ und der HERR sihets nit.

10. Darum soll mein Aug nit verschonen/ und ich will mich nit erbarmen. Ich will ihnen ihren Weeg auf ihr Haupt widergelten.

11. Und sihe/ der Mann/ der mit Leinwad bekleydet war/ und den Schreibzeug auf seinem Rucken hatte/ antwortete mit einem Wort/ und sprach: Ich hab gethan/ wie du mir befohlen hast.

Das X. Capitel.

I. Dem Mann mit Leinwad bekleydet/ wird befohlen/ feurige Kohlen über Jerusalem zu streuen; vorzubedeuten der Stadt Feurs-Brunst durch die Chaldäer/ 6. II. Widerholte Beschreibung deß Cherubinischen Wagens/ und der Herrlichkeit GOttes/ 9.

1. Und

1. UNd ich sahe / und sihe / auf dem Firmament über dem Haupt der Cherubim war es wie ein Sapphir / und ließ sich oben darüber eine Gestalt sehen / wie ein Thron.

2. Und er redete den Mann an / der mit Leinwad bekleydet war / und sprach: Trette hinein zwischen die Räder / welche unter den Cherubim seynd / und fülle deine Hand mit glüenden Kohlen / die zwischen den Cherubim seynd / und werffe sie über die Stadt. Und er tratt hinein in meinem Ansehen:

3. Aber die Cherubim stunden auf der rechten Seyten deß Hauß / da der Mann hinein gieng / und die Wolcken erfüllete den inwendigen Vorhof.

4. Da erhub sich die Herzlichkeit deß HErrn oben vom Cherub zu der Schwellen deß Hauß: und das Hauß ward mit der Wolcken erfüllet / und der Vorhof ward mit dem Glantz der Herzlichkeit deß HErrn erfüllet.

5. Man hörte auch das Rauschen der Flügeln der Cherubim bis zum äussern Vorhof / wie die Stimm deß allmächtigen GOttes / wan er redet:

I. 6. Als er nun dem Mann / der mit Leinwad bekleydet war / befohlen hatte / und gesagt: Nimm Feur zwischen den Rädern heraus / welche unter den Cherubim seynd: gieng er hinein / und stund neben dem Rad.

7. Und der Cherub streckte seine Hand mitten aus den Cherubim hervor zum Feur / das zwischen den Cherubim war / und nahm davon / und gab es dem in die Händ / der die leinene Kleyder anhatte / der nahm es / und gieng hinaus.

8. Und es ließ sich an den Cherubim sehen / gleichwie eines Menschen Hand unter ihren Flüglen.

II. 9. Und ich sahe / und sihe / vier Räder waren bey den Cherubim: ein Rad bey dem einen Cherub / und das ander Rad bey dem andern Cherub: aber die Gestalt der Räder war gleich einem Chrysolith anzusehen.

10. Und sie waren im Ansehen alle vier gleich von einer Gestalt: als wan ein Rad im andern wäre.

11. Und wan sie fortgiengen / so giengen sie auf allen vier Orten: und sie kehreten im gehen nit wider um / sondern zu dem Ort / dahin sich das erste lenckte / folgeten die andere auch hernach / und kehreten sich nit wider um.

12. Und ihr gantzer Leib / ihr Halß / ihre Händ / und Flügel / und die Räder waren voller Augen / rings um alle vier Räder.

13. Und er nannte dieselbige Räder schnell umlauffige / in meinem Anhören.

14. Aber ein jegliches hatte vier Angesichter: das erste Angesicht war eines Cherubs Angesicht / und das ander Angesicht war eines Menschen Angesicht / und am dritten war eines Löwen Angesicht / und am vierten war eines Adlers Angesicht.

15. Und die Cherubim huben sich auf: das ist eben das Thier / welches ich am Fluß Chobar gesehen hatte.

16. Und wan die Cherubim fortgiengen / so giengen auch die Räder neben ihnen zugleich fort: und wan die Cherubim ihre Flügel schwungen / daß sie sich aufhuben von der Erden / so bliben die Räder nit dahinten / sondern hielten sich auch bey ihnen.

17. Wan jene stunden / so stunden dise auch: und wan jene sich aufhuben / so huben sich auch dise auf: dan der Geist deß Lebens war in ihnen.

18. Und die Herzlichkeit deß HErrn begab sich widerum von der Schwellen deß Tempels / und stellte sich über die Cherubim.

19. Und die Cherubim schwungen ihre Flügel / und huben sich auf von der Erden vor meinen Augen: und da sie hinaus fuhren / folgeten ihnen auch die Räder nach: und das Wesen stellte sich in den Eingang deß Thors / am Hauß deß HErrn / gegen Aufgang: und die Herzlichkeit deß GOttes Israel war ober ihnen.

20. Das ist eben das Thier / welches ich am Fluß Chobar unter dem GOtt Israel gesehen hatte: und ich hab verstanden / daß es Cherubim wären.

21. Ein jeglicher hatte vier Angesichter / und hatte ein

1. ET vidi *a*, & ecce in firmamento, quod erat super caput Cherubim *b* quasi lapis sapphirus, quasi species similitudinis solii, apparuit super ea.

2. Et dixit *c* ad virum, qui indutus erat lineis, & ait: Ingredere in medio rotarum, quæ sunt subtus Cherubim, & imple manum tuam prunis ignis, quæ sunt inter Cherubim, & effunde super civitatem. Ingressusque est in conspectu meo.

3. Cherubim autem stabant à dextris domûs *d*, cùm ingrederetur vir, & nubes implevit atrium interius *e*.

4. Et elevata est gloria Domini desuper Cherub ad limen domûs: & repleta est domus nube, & atrium repletum est splendore gloriæ Domini.

5. Et sonitus alarum Cherubim audiebatur usque ad atrium exterius *f*, quasi vox Dei omnipotentis loquentis.

I. 6. Cúmque præcepisset viro, qui indutus erat lineis, dicens: Sume ignem de medio rotarum, quæ sunt inter Cherubim: ingressus ille stetit juxta rotam.

7. Et extendit Cherub *g* manum de medio Cherubim ad ignem, qui erat inter Cherubim: & sumpsit, & dedit in manus ejus, qui indutus erat lineis: qui accipiens egressus est.

8. Et apparuit in Cherubim similitudo manûs hominis subtus pennas eorum.

II. 9. Et vidi, & ecce quatuor rotæ juxta cherubim; rota una juxta cherub unum, & rota alia juxta cherub unum: species autem rotarum erat quasi visio *b* lapidis chrysolithi *i*.

10. Et aspectus earum similitudo una *k* quatuor: quasi sit rota in medio rotæ.

11. Cúmque ambularent, in quatuor partes gradiebantur: & non revertebantur ambulantes, sed ad locum, ad quem ire declinabat, quæ prima erat, sequebantur & cæteræ, nec convertebantur.

12. Et omne corpus earum, & colla, & manus, & pennæ, & circuli plena erant oculis, in circuitu quatuor rotarum.

13. Et rotas istas vocavit volubiles, audiente me.

14. Quatuor autem facies habebat unum *l*: facies una, facies cherub *m*: & facies secunda facies hominis: & in tertio facies leonis: & in quarto facies aquilæ.

15. Et elevata sunt cherubim: ipsum est animal, quod videram juxta fluvium Chobar.

16. Cúmque ambularent Cherubim, ibant pariter & rotæ juxta ea: & cùm elevarent Cherubim alas suas, ut exaltarentur de terra, non residebant rotæ, sed & ipsæ juxta *n* erant.

17. Stantibus illis, stabant: & cum elevatis elevabantur: spiritus *o* enim vitæ erat in eis.

18. Et egressa est gloria Domini à limine templi: & stetit super Cherubim.

19. Et elevantia Cherubim alas suas, exaltata sunt à terra coram me: & illis egredientibus, rotæ quoque subsecutæ sunt: & stetit in introitu portæ domûs Domini orientalis: & gloria Dei Israel erat super ea.

20. Ipsum est animal *p*, quod vidi subter Deum Israel *q*, juxta fluvium Chobar: & intellexi, quia Cherubim essent.

21. Quatuor vultus uni, & quatuor alæ uni:

A *eodem an.* 3410.
B *animalium, de queis supra cap.* 32.
C *residens in throno.*
D *templi.*
E *sacerdotum.*
F *populi.*
G *i. unus de illis.*
H *species.*
I 70. *carbunculi, Hebr. tharsis alii Hyacinthi.*
K *i. erant simillima.*
L *unumquodque.*
M *i. bovis, ait Sà.*
supra c. 1. 10.
N *Cherubinos.*
O *Dei idem, qui in animalibus.*
P *quadruplex.*
Q *sup.* 1. 1. & 3.

ini : & similitudo manûs hominis sub alis eorum.

22. Et similitudo vultuum eorum, ipsi vultus, quos videram juxta fluvium Chobar, & intuitus *a* eorum, & impetus singulorum ante faciem suam *b* ingredi.

A *species & aspectus.*

B *antrorsum.*

CAPUT XI.

1. Judæis, qui remanserant in Jerusalem, prædicit excidium; 5. II. Reliquiis seu captivis apud Chaldæos reditum in patriam, cor unum & carneum, ut colant Dominum. 17.

C *eodem an. 3410.*

1. ET elevavit *c* me spiritus, & introduxit me ad portam domûs Domini orientalem, quæ respicit ad solis ortum: & ecce in introitu portæ viginti quinque viri: & vidi in medio eorum Jezoniam filium Azur, & Pheltiam filium Banaiæ, principes populi.

D *sc. spiritus.*

2. Dixítque *d* ad me: Fili hominis, hi sunt viri, qui cogitant iniquitatem, & tractant consilium pessimum in urbe ista,

3. Dicentes: Nonne dudum ædificatæ sunt domus *e*? hæc *f* est lebes, nos autem carnes.

E *q. d. non imminet excidium.*

4. Idcirco vaticinare de eis, vaticinare fili hominis.

F *Jerusalem.*

I. 5. Et irruit in me spiritus Domini, & dixit ad me: Loquere: Hæc dicit Dominus: Sic locuti estis domus Israel, & cogitationes cordis vestri ego novi.

6. Plurimos occidistis in urbe hac, & implestis vias ejus interfectis.

7. Propterea hæc dicit Dominus Deus: Interfecti vestri, quos posuistis in medio ejus, hi sunt carnes, & hæc est lebes: & educam vos *g* de medio ejus.

G *occidendos alibi, in Reblatha.*

8. Gladium metuistis, & gladium inducam super vos, ait Dominus Deus.

9. Et ejiciam vos de medio ejus, dabóque vos in manu hostium, & faciam in vobis judicia *h*.

H *justam ultionem.*

10. Gladio cadetis: in finibus Israel judicabo vos, & scietis, quia ego Dominus.

11. Hæc non erit vobis in lebetem, & vos non eritis in medio ejus in carnes: in finibus Israel *i* judicabo vos.

I *in Reblatha puniam vos 4. Reg. 25. 4. Jer. 52. 7.*

12. Et scietis, quia ego Dominus: quia in præceptis meis non ambulastis, & judicia mea non fecistis, sed juxta judicia *k* Gentium, quæ in circuitu vestro sunt, estis operati.

K *mores & ritus superstitiosos.*

13. Et factum est, cùm prophetarem, Pheltias filius Banaiæ mortuus est & cecidi in faciem meam clamans voce magnâ, & dixi: Heu, heu, heu Domine Deus: consummationem tu facis reliquiarum Israel?

14. Et factum est verbum Domini ad me: dicens:

15. Fili hominis, fratres tui, fratres tui, viri propinqui tui, & omnis domus Israel, universi, quibus dixerunt habitatores Jerusalem: Longè recedite à Domino *l*, nobis data est terra in possessionem.

L *templo, in quo Deus residet.*

M *in templum sed paucis.*

16. Propterea hæc dicit Dominus Deus, quia longè feci eos in Gentibus, & quia dispersi eos in terris: ero eis in sanctificationem modicam *m* in terris, ad quas venerunt.

N *sub Zorobabel, Esdra.*

O *idola.*

II. 17. Propterea loquere: Hæc dicit Dominus Deus: Congregabo *n* vos de populis, & adunabo de terris, in quibus dispersi estis, dabóque vobis humum Israel.

P *Jer. 31. 33. infr. 36. 26.*

18. Et ingredientur illuc, & auferent omnes offensiones *o*, cunctásque abominationes ejus de illa,

Q *unanime in Dei cultu & religione.*

19. Et *p* dabo eis cor unum *q*, & spiritum

jeglicher vier Flügel: und es waren gleichwie Menschen-Händ unter ihren Flüglen.

22. Und die Gestalt ihrer Angesichter war gleich anzusehen / wie die Angesichter / die ich am Fluß Chobar gesehen hatte / und wan sie sich bewegten / gieng ein jeglicher stracks vor sich.

Das XI. Capitel.

1. Ezechiel weissaget denen zu Jerusalem verblibenen Juden ihren Untergang / 5. II. Denen aber / so zu Babylon aufgehalten worden / verspricht er / daß sie widerum in ihr Vatterland kehren werden / 17.

1. UNd der Geist hub mich auf / und führete mich hinein zum Thor am Hauß deß HErrn / das gegen Morgen *a* steht / zum Aufgang der Sonnen: und sihe / im Eingang deß Thors waren fünff und zwantzig Männer: und ich sahe mitten unter ihnen Jezoniam / den Sohn Azur / und Pheltiam / den Sohn Banaia / welche Fürsten deß Volcks waren.

2. Und er sprach zu mir: Du Menschen-Kind / diß seynd die Männer / welche ungerechte Gedancken im Sinn haben / und gehen mit sehr bösen Rathschlägen um in diser Stadt /

3. Und sagen: Seynd nit vorlängst Häuser gebauet? diß ist der Hafen / wir aber seynd das Fleisch.

4. Darum weissage von ihnen / du Menschen-Kind weissage.

I. 5. Da fiel der Geist deß HErrn auf mich / und sprach zu mir: Sprich also: Diß sagt der HERR: Ihr habt also geredt / ihr vom Hauß Israel / die Gedancken euers Hertzens seynd mir wohlbekannt.

6. Vil Leut habt ihr ums Leben gebracht in diser Stadt / und habt ihre Strassen mit Erschlagenen erfüllet.

7. Darum spricht GOTT der HERR also: Eure Erschlagene / die ihr mitten in ihr erlegt habt / seynd das Fleisch / und diß ist der Hafen: und ich will euch aus ihr hinaus führen.

8. Ihr habt euch vor dem Schwerd geförchtet / so will ich auch das Schwerd über euch führen / spricht GOTT der HERR.

9. Ich will euch zu der Stadt hinaus stossen / und will euch in die Hand der Feinden übergeben / und euch euer Recht thun.

10. Ihr sollet durchs Schwerd fallen / ich will euch richten in den Gräntzen Israel / und ihr sollet wissen / daß ich der HERR bin.

11. Und soll euch dise Stadt nit zum Hafen seyn / noch ihr das Fleisch darinnen: in den Gräntzen Israel will ich euch richten.

12. Und ihr sollet wissen / daß ich der HERR bin: dieweil ihr in meinen Gebotten nit gewandlet seyd / noch meine Recht gehalten / sondern gethan habt nach den Rechten der Heyden / die um euch her seynd.

13. Und es begab sich / als ich weissagete / daß Pheltias / der Sohn Banaia starb: da fiel ich auf mein Angesicht / rieff mit lauter Stimm / und sprach: Ach / ach / ach HERR GOTT: willst du es dan gar außmachen *b* mit den überblibenen von Israel?

14. Und deß HErrn Wort geschahe zu mir / und sprach:

15. Du Menschen-Kind / es seynd deine Brüder / deine Brüder seynds / und Männer / welche dir nah verwandt seynd / ja das gantze Hauß Israel / zu welchen allen samtlich die Innwohner zu Jerusalem gesagt haben: Machet euch weit hinweg vom HErrn / das Land ist uns zum Erbtheil gegeben.

16. Darum sagt diß GOtt der HERR: Dieweil ich sie weit hinweg geschaffet hab unter die Heyden / und in die Länder zerstreuet: so will ich ihnen zu einer geringen Heiligung seyn in den Landen / dahin sie kommen seynd.

II. 17. Darum sprich: Diß sagt GOtt der HERR: ich will euch aus den Völckern versammlen / und zusammen bringen aus den Ländern / darinn ihr zerstreuet seyd / und will euch das Land Israel geben.

18. Und sie sollen hinein ziehen / und daraus alle Aergernus / und alle seine Greuel hinweg schaffen.

19. Und ich will ihnen ein einträchtiges Gemüth / und

a Aufgang. *b* gar vertilgen.

einen

einen neuen Geist in ihr Hertz geben: das steinern Hertz will ich aus ihrem Leib nehmen/ und ihnen hingegen ein fleischernes Hertz geben:

20. Damit sie in meinen Gebotten wandlen/ und meine Recht bewahren/ und halten: und sie sollen mein Volck seyn/ und ich will ihr GOtt seyn.

21. Aber deren Hertz ihren Ubertrettungen und Greulen nachgehet/ denselbigen will ich ihren Weeg auf ihren Kopff bringen/ spricht GOtt der HErr.

22. Da huben die Cherubim ihre Flügel auf/ und die Räder giengen mit ihnen: und die Herrlichkeit deß GOttes Israel war über ihnen:

23. Und die Herrlichkeit deß HErrn fuhr hinauf aus der Stadt/ und stund auf dem Berg/ der bey der Stadt ist gegen Aufgang der Sonnen.

24. Da hube mich der Geist auf/ und führete mich im Gesicht/ im Geist GOttes widerum zu den Gefangenen in das Land der Chaldeer: und das Gesicht/ so ich gesehen hatte/ ware von mir genommen.

25. Und ich redete zu den Gefangenen alle Wort deß HErrn/ die er mir offenbahret hatte.

Das XII. Capitel.

I. Ezechiel/ aus Geheiß GOttes/ nimmt an die Gestalt eines Weegfertigen und Flüchtigen/ 3. II. Saget vor/ wie der König/ samt seinen Hof-Leuten/ sich werde aus der Stadt heimlich darvon machen/ aber gefangen werden/ 12.

1. UNd deß HERRN Wort geschahe zu mir/ und sprach:

2. Du Menschen-Kind/ du wohnest mitten unter einem widerspennigen Hauß: die Augen haben zu sehen/ und sehen doch nit: Ohren zu hören/ und hören doch nit: dan es ist ein widerspennig Hauß.

I. 3. Darum/ du Menschen-Kind/ mache dir Gereitschafft auf die Reiß/ und ziehe bey hellem Tag vor ihren Augen davon: du sollst aber von deinem Ort hinweg reisen zu einem andern Ort/ vor ihrem Angesicht/ ob sie vileicht aufsehen: dan es ist ein widerspennigs Hauß.

4. Und du sollst dein Gezeug bey hellem Tag vor ihren Augen heraus tragen/ wie ein Wandergezeug: aber auf den Abend sollst du vor ihnen außgehen/ wie einer außgehet/ der sich auf die Reiß begibt.

5. Du sollst dir auch vor ihren Augen durch die Wand ein Loch brechen/ und dadurch hinaus ziehen.

6. Und du sollst dich vor ihrem Angesicht auf den Achslen tragen lassen/ und das Tragen soll im Tuncklen geschehen: dein Angesicht sollst du bedecken/ und das Land nit anschauen: dan ich hab dich dem Hauß Israel zu einem Wunder-Zeichen geben.

7. Also thäte ich/ wie mir der HErr befohlen hatte: ich trug mein Gereit heraus/ wie Wander-Gereit/ bey hellem Tag: und auf den Abend durchbrach ich die Wand mit der Hand: ich zohe im Tuncklen aus/ und ließ mich auf den Achslen tragen vor ihrem Angesicht.

8. Und am Morgen geschahe deß HERRN Wort zu mir/ und sprach:

9. Du Menschen-Kind/ hat nit das Hauß Israel/ das widerspennig Hauß/ zu dir gesagt: Was thust du?

10. Sprich zu ihnen: Diß sagt GOtt der HERR: Diser Last gehöret auf den Fürsten/ der zu Jerusalem ist/ und auf das gantze Hauß Israel/ das unter ihnen ist.

11. Sprich: Ich bin euer Wunder-Zeichen: wie ich gethan hab/ also soll es ihnen widerfahren. Sie werden sich auf die Reiß begeben/ und gefänglich hinziehen müssen.

II. 12. Und der Fürst/ der unter ihnen ist/ soll auf den Achslen getragen werden/ und im Tuncklen außziehen: sie werden die Mauren durchbrechen/ daß sie ihn hinaus führen: so wird man sein Angesicht verhüllen/ damit er mit seinem Aug das Land nit beschaue.

13. Ich will mein Netz über ihn außspannen/ und er soll in meinem Garn gefangen werden: und ich will ihn gen Babylon in der Chaldeer Land führen: er soll aber dasselbig Land nit sehen: und allda soll er sterben.

14. Und alle/ die um ihn her seynd/ sein Beystand und seine Schaaren/ will ich voneinander zerstreuen

novum tribuam in viscеribus eorum: & auferam cor lapideum de carne eorum, & dabo eis cor carneum:

20. Ut in præceptis meis ambulent, & judicia mea custodiant, faciántque ea: & sint mihi in populum, & ego sim eis in Deum.

21. Quorum cor post offendicula *a* & abominationes suas ambulat, horum viam in capite suo ponam, dicit Dominus Deus.

22. Et elevaverunt cherubim alas suas, & rotæ cum eis: & gloria Dei Israel erat super ea.

23. Et ascendit gloria Domini de medio civitatis, stetitque super montem *b*, qui est ad Orientem urbis.

24. Et spiritus levavit me, adduxítque *c* in Chaldæam ad transmigrationem *d*, in visione, in spiritu Dei: & sublata est à me visio, quam videram.

25. Et locutus sum ad transmigrationem omnia verba Domini, quæ ostenderat mihi.

CAPUT XII.

I. Ezechiel suis factis portendit futuram transmigrationem Jerusalem, 3. II. Regis ipsius captivitatem, & reliquorum stragem: nec cassam fore, vel diu differendam visionem prophetarum. 12.

1. ET factus est *e* sermo Domini ad me, dicens:

2. Fili hominis in medio domûs exasperantis *f* tu habitas: qui oculos habent ad videndum, & non vident: & aures ad audiendum, & non audiunt: quia domus exasperans est.

I. 3. Tu ergo fili hominis, fac tibi vasa *g* transmigrationis, & transmigrabis per diem coram eis: transmigrabis autem de loco tuo ad locum alterum, in conspectu eorum, si fortè aspiciant *h*: quia domus exasperans est.

4. Et efferes foras vasa *i* tua quasi vasa transmigrantis per diem in conspectu eorum: tu autem egredieris vesperè coram eis, sicut egreditur migrans.

5. Ante oculos eorum perfode tibi parietem *k*: & egredieris per eum.

6. In conspectu eorum in humeris portaberis, in caligine effereris: faciem tuam velabis, & non videbis terram: quia portentum *l* dedi te domui Israel.

7. Feci ergo, sicut præceperat mihi Dominus: vasa mea protuli quasi vasa transmigrantis per diem: & vespere perfodi mihi parietem manu: & in caligine egressus sum, in humeris portatus in conspectu eorum.

8. Et factus est sermo Domini manè *m* ad me, dicens:

9. Fili hominis, numquid non dixerunt ad te domus Israel, domus exasperans: Quid tu facis?

10. Dic ad eos: Hæc dicit Dominus Deus: Super ducem *n* onus *o* istud, qui est in Jerusalem, & super omnem domum Israel, quæ est in medio eorum.

11. Dic: Ego portentum vestrum: quomodo feci, sic fiet illis, in transmigrationem, & in captivitatem ibunt.

II. 12. Et dux, qui est in medio eorum, in humeris portabitur, in caligine egredietur: parietem *p* perfodient ut educant eum: facies ejus operietur *q*, ut non videat oculo terram.

13. Et *r* extendam rete meum super eum, & capietur in sagena mea: & adducam eum in Babylonem in terram Chaldæorum: & ipsam non videbit, ibique morietur.

14. Et omnes, qui circa eum sunt, præsidium ejus, & agmina ejus, dispergam in om-

A *idola.*

B *oliveti.*

C *spiritus reducens me ex Jerusalem.*

D *ad captivos, cum quibus corpore degebam.*

E *anno M. 3411. ant. Chr. 593.*

F *Chald. contumacis.*

G *i. instrumenta.*

H *considerent, ut sc. convertantur.*

I *supellectilem.*

K *sc. domus.*

L *Chald. signum, sc. figuram & typum futurorum.*

M *postridie.*

N *regem.*

O *funesta prophetia.*

P *sc. horti.*

Q *cacitate.*

R *infr. 17. 20.*

nem ventum, & gladium evaginabo post eos.

A *justus ultor.*

15. Et scient, quia ego Dominus *a*, quando dispersero illos in Gentibus, & disseminavero eos in terris.

16. Et relinquam ex eis viros paucos à gladio, & fame, & pestilentia: ut enarrent omnia scelera eorum in Gentibus, ad quas ingredientur: & scient, quia ego Dominus.

17. Et factus est sermo Domini ad me, dicens:

18. Fili hominis, panem tuum in conturbatione *b* comede: sed & aquam tuam in festinatione, & mœrore bibe.

B *Chald. tremore.*

19. Et dices ad populum terræ: Hæc dicit Dominus Deus ad eos, qui habitant in Jerusalem in terra Israel: Panem suum in solicitudine comedent, & aquam suam in desolatione bibent: ut *c* desoletur terra à multitudine sua, propter iniquitatem omnium, qui habitant in ea.

C *pro, quia desolabitur.*

20. Et civitates, quæ nunc habitantur, desolatæ erunt, terráque deserta: & scietis, quia ego Dominus.

21. Et factus est sermo Domini ad me, dicens:

22. Fili hominis, quod est proverbium istud vobis in terra Israel, dicentium: In longum differentur dies, & peribit *d* omnis visio?

D *irrita erit quantum ad nos.*

23. Ideo dic ad eos: Hæc dicit Dominus Deus: Quiescere faciam proverbium istud, neque vulgò dicetur ultrà in Israel: & loquere ad eos, quòd appropinquaverint dies, & sermo omnis visionis.

E *nulla.*

24. Non enim erit ultrà omnis *e* visio cassa, neque divinatio ambigua in medio filiorum Israel.

25. Quia ego Dominus loquar: & quodcumque locutus fuero verbum, fiet, & non prolongabitur ampliùs: sed in diebus *f* vestris domus exasperans loquar verbum, & faciam illud, dicit Dominus Deus.

F *vitæ vestræ.*

26. Et factus est sermo Domini ad me, dicens:

27. Fili hominis, ecce domus Israel dicentium: Visio, quam hic videt, in dies multos: & in tempora longa iste prophetat.

28. Propterea dic ad eos: Hæc dicit Dominus Deus: Non prolongabitur ultrà omnis sermo meus: verbum, quod locutus fuero, complebitur *g*, dicit Dominus Deus.

G *fc. citò.*

CAPUT XIII.

I. Minatur Dominus pseudoprophetis populum seducentibus, 2. II. Falsam promittendo pacem; similiter & filiabus Israel de corde suo prophetantibus. 10.

H *eodem ann. 3411.*

1. ET factus est *b* sermo Domini ad me, dicens:

I *Chald. pseudoprophetas.*

2. Fili hominis, vaticinare ad prophetas *i* Israel, qui prophetant: & dices prophetantibus de corde suo: Audite verbum Domini:

K *Jer. 23. 1. infr. 14. 9. & 34. 2.*

3. Hæc dicit Dominus Deus: Væ *k* prophetis insipientibus, qui sequuntur spiritum suum *l*, & nihil vident.

L *phantasiam.*

4. Quasi vulpes *m* in desertis, prophetæ tui Israel erant.

M *sc. dolosi & latentes.*

5. Non ascendistis ex adverso, neque opposuistis murum pro domo Israel, ut staretis in prælio in die Domini.

6. Vident vana, & divinant mendacium, dicentes: Ait Dominus: cùm Dominus non miserit eos: & perseveraverunt confirmare sermonem.

in alle Wind / und will hinter ihnen das Schwerd außziehen.

15. Und sie werden wissen / daß ich der HERR bin / wan ich sie unter die Heyden zerstreuet / und in den Landen von einander geworffen hab.

16. Und ich will aus ihnen etliche wenig Männer von dem Schwerd / und vom Hunger / und von der Pestilentz übrig bleiben lassen / auf daß sie alle ihre Laster erzehlen unter den Heyden / dahin sie ziehen: und sie sollen wissen / daß ich der HErr bin.

17. Und deß HErrn Wort geschahe zu mir / und sprach:

18. Du Menschen-Kind / du sollst dein Brod in Schröcken essen / und dein Wasser eylends / und mit Trauren trincken.

19. Und zu dem Volck im Land sollst du sagen: diß sagt GOtt der HErr von denen / die zu Jerusalem im Land Israel wohnen: sie sollen ihr Brod in Bekümmernus essen / und ihr Wasser in Traurigkeit trincken: damit das Land wüst werde / von seiner Menge / von wegen der Boßheit aller deren / die drinnen wohnen.

20. Und die Städt / welche jetziger Zeit bewohnet werden / sollen wüst ligen / und das Land soll öd seyn: und ihr sollet wissen / daß ich der HErr bin.

21. Und deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

22. Du Menschen-Kind / was ist das für ein Sprichwort / das unter euch umgehet im Land Israel / da sie sagen: Die Täg werden lang außbleiben / und alle Weissagung wird verschwinden *a*?

23. Darum sag ihnen: Diß sagt GOtt der HErr / Ich will das Sprichwort aufheben / daß mans hinführo in Israel unterm Volck nit also rede: und sag ihnen / daß die Täg / und die Wort aller Weissagung heran kommen seyen.

24. Dan es soll hinführo kein Gesicht vergeblich seyn / und keine Weissagung soll fehlen unter den Kindern Israel.

25. Dan ich der HErr will reden: und alle Wort / die ich reden werde / die sollen geschehen / und sollen sich länger nit verweilen: sondern ich will in euren Tagen / du widerspennigs Hauß / ein Wort reden / und will es auch ins Werck richten / spricht GOTT der HErr.

26. Und deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

27. Du Menschen-Kind! sihe / die vom Hauß Israel sagen: Das Gesicht / so diser sihet / gehet auf Täg / die noch weit seynd: und diser weissaget auf die Zeit / welche fern ist.

28. Darum sprich zu ihnen: Diß sagt GOTT der HErr: Es soll sich mit allen meinen Reden hinführo nit lang verziehen: Das Wort / so ich reden will / soll vollzogen werden / spricht GOtt der HErr.

Das XIII. Capitel.

L. Ernstliche Straff-Drohung wider die falsche Propheten / und Prophetinnen / 2. II. Welche dem Jüdischen Volck Frid und Wohlstand fälschlich verkündigen / und sie also in den Sünden gestärckt werden / 10.

1. UND deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

I. 2. Du Menschen-Kind! weissage wider die Propheten Israel / die da weissagen: und sprich zu denen / die aus ihrem eigenen Hertzen weissagen: Höret deß HERRN Wort:

3. Diß sagt GOTT der HErr: Wehe den thorrechten Propheten / die ihrem eigenen Geist folgen / und nichts sehen.

4. Deine Propheten / O Israel! seynd gleich wie die Füchs in der Wüsten.

5. Ihr seyd nit entgegen kommen / Widerstand zu thun / und habt euch nit wie eine Maur widersetzt / für das Hauß Israel / daß ihr bestanden wäret im Streitt am Tag deß HErrn.

6. Sie sehen eytle Ding / und weissagen Lugen / und sprechen: Der HErr hats geredt: da sie doch der HErr nit gesandt hat: und sie fahren gleichwohl fort / ihre Red zu bestättigen.

a wird nichts daraus.

7. Habt ihr nit ein eytel Gesicht gesehen / und eine lugenhafftige Weissagung außgeredt ? Und ihr sprechet : Der HErr hats gesagt / da ichs doch nit geredt hab.

8. Darum sagt diß GOtt der HERR : Dieweil ihr eytle Ding geredt / und Lugen gesehen habt / darum sagt GOTT der HErr : Sihe / ich will an euch :

9. Und meine Hand soll sich über die Propheten außstrecken / die eytle Ding sehen / und Lugen weissagen : sie werden im Rath meines Volcks nit seyn / sie sollen in die Schrifft deß Hauß Israel nit eingeschriben werden / noch in das Land Israel hinein kommen : und ihr sollet wissen / daß ich GOTT der HErr bin.

10. Darum / daß sie mein Volck betrogen haben / und gesagt : Frid / und es ist doch kein Frid. Und einer bauet die Wand : sie aber bewerffen dieselbige mit Laim *a* ohne Stroh.

11. Sprich zu denen / welche mit unbereitem Laimen tunchen *b* / daß die Wand umfallen werde : dan es wird ein starcker Platz-Regen kommen / und ich will sehr grosse Hagel-Stein schicken / welche von oben her darauf fallen sollen / und einen Sturm-Wind / der sie zerschlage.

12. Und sihe / wan die Wand nun umgefallen ist / wird man alsdan nit zu euch sagen : Wo ist das beworffene Werck / so ihr getunchet habt ?

13. Darum sagt diß GOTT der HErr : ich will einen Sturm-Wind mit Gewalt lassen außbrechen in meinem Zorn / und es wird ein starcker Platz-Regen in meinem Grimm kommen / und in meiner Ungnad werden grosse Stein fallen in Grund zu verderben.

14. Und ich will die Wand niderreissen / die ihr mit unbereitem Laimen getunchet habt / und will sie zu Boden werffen / und ihr Grund soll entblösset werden : und sie soll fallen / und mitten drinnen vertilget werden : und ihr sollet wissen / daß ich der HErr bin.

15. Und ich will meinen Zorn an der Wand vollenden / und an denen / die sie mit Laimen ohne Bereitung tunchen / und will zu euch sagen : Die Wand ist nit mehr / auch seynd die nit mehr vorhanden / welche sie getunchet haben.

16. Es seynd die Propheten Israel / welche zu Jerusalem weissagen / und für sie Gesicht deß Frids sehen : da doch kein Frid ist / spricht GOtt der HErr.

17. Und du Menschen-Kind / richte dein Angesicht wider die Töchter deines Volcks / die aus ihrem eigenen Hertzen weissagen / und weissage wider sie /

18. Und sprich : Diß sagt GOTT der HErr : Weh denen / die Küsselein machen unter alle Ellbogen / und Haupt-Küssen *c* unter das Haupt aller Menschen / was Alters sie auch seynd / die Seelen zu fahen : und wan sie die Seelen meines Volcks gefangen haben / so versprachen sie ihren Seelen das Leben.

19. Und sie haben mich entheiliget gegen meinem Volck / um eine Hand voll Gersten / und ein Stuck Brods / auf daß sie die Seelen zum Tod vorsagten / die nit sterben solten / und den Seelen das Leben zusagten / die nit leben solten / durch ihre Lugen vor meinem Volck / welches den Lugen gern glaubte.

20. Darum sagt diß GOTT der HErr : Sihe / ich will an eure Küsselen / damit ihr die fliegende Seelen fahet / und will sie von euren Armben reissen / und will die Seelen befreyen / die ihr fahet / die Seelen / daß sie davon fliegen.

21. Ich will auch eure Haupt-Küssen zerreissen / und mein Volck aus euer Hand erlösen / und sie sollen hinführo in euren Händen zum Raub nit seyn : und ihr sollet wissen / daß ich der HErr bin.

22. Darum / daß ihr mit Lugen betrübet habt das Hertz deß Gerechten / den ich doch nit betrübet hab : und habt die Händ deß Gottlosen gestärcket / damit er von seinem bösen Weeg nit wieder umkehrete / und das Leben hätte :

23. Darum sollet ihr nit mehr eytle Ding sehen / noch hinführo weissagen : und ich will mein Volck aus eurer Hand erretten : und ihr sollet wissen / daß ich der HErr bin.

a Mörtel. b bewerffen. c Haupt-Pfulffen.

7. Numquid non visionem cassam vidistis, & divinationem mendacem locuti estis ? & dicitis : ait Dominus ; cùm ego non sim locutus.

8. Propterea hæc dicit Dominus Deus : Quia locuti estis vana, & vidistis mendacium : ideo ecce ego ad vos *a*, dicit Dominus Deus :

9. Et erit manus mea *b* super prophetas, qui vident vana, & divinant mendacium : in consilio populi mei non erunt, & in scriptura *c* domûs Israel non scribentur, nec in terram *d* Israel ingredientur : & scietis, quia ego Dominus Deus.

10. Eò quòd deceperint populum meum, dicentes : Pax, & non est pax : & ipse *e* ædificabat parietem *f*, illi autem liniebant *g* eum luto absque paleis.

11. Dic ad eos, qui liniunt absque temperatura *h*, quòd casurus sit : erit enim imber inundans, & dabo lapides prægrandes desuper irruentes, & ventum procellæ dissipantem.

12. Siquidem ecce cecidit paries : numquid non dicetur vobis : Ubi est litura, quam linistis ?

13. Propterea hæc dicit Dominus Deus : Et erumpere faciam spiritum *i* tempestatum in indignatione mea, & imber inundans in furore meo erit : & lapides grandes in ira in consumptionem.

14. Et destruam parietem, quem linistis absque temperamento : & adæquabo eum terræ, & revelabitur fundamentum ejus : & cadet, & consumetur in medio ejus : & scietis, quia ego sum Dominus.

15. Et complebo indignationem meam in pariete, & in his, qui liniunt eum absque temperamento, dicámque vobis : Non est paries, & non sunt, qui liniunt eum.

16. Prophetæ Israel, qui prophetant ad Jerusalem, & vident ei visionem pacis : & non est pax, ait Dominus Deus.

17. Et tu fili hominis, pone faciem tuam contra filias *k* populi tui, quæ prophetant de corde suo : & vaticinare super eas,

18. & dic : Hæc dicit Dominus Deus : Væ quæ consuunt pulvillos *l* sub omni cubito manûs : & faciunt cervicalia *m* sub capite universæ ætatis ad capiendas animas : & cùm caperent animas populi mei, vivificabant *n* animas eorum.

19. Et violabant me *o* ad populum meum propter pugillum hordei, & fragmen panis, ut interficerent *p* animas, quæ non moriuntur, & vivificarent animas, quæ non vivunt, mentientes populo meo credenti mendaciis.

20. Propter hoc hæc dicit Dominus Deus : Ecce ego ad pulvillos vestros, quibus vos capitis animas volantes : & dirumpam eos *q* de brachiis vestris, & dimittam animas, quas vos capitis, animas ad volandum.

21. Et dirumpam cervicalia vestra, & liberabo populum meum de manu vestra, neque erunt ultrà in manibus vestris ad prædandum : & scietis, quia ego Dominus.

22. Pro eo quòd mœrere fecistis cor justi mendaciter, quem ego non contristavi : & confortastis manus impii, ut non reverteretur à via sua mala, & viveret :

23. Propterea vana *r* non videbitis *s*, & divinationes non divinabitis amplius, & eruam populum meum de manu vestra : & scietis, quia ego Dominus.

A *mittam eam.*
B *percutiens.*
C *Chald. scriptura vitæ æternæ.*
D *sc. viventium.*
E *unus ex ipsis.*
F *prophetiam vel doctrinam falsam.*
G *adjuvabant.*
H *missione luti & palearum.*
I *Chald. regem fortem.*
K *fœminas virósque fœminis similes, molles.*
L *falsas consolationes.*
M *falsas promissiones.*
N *promittebant vitam & salutem.*
O *falsò prædicentes sub meo nomine.*
P *prædicerent interitum.*
Q *pulvillos seu instrumenta decipiendi.*
R *70. falsa.*
S *prophetabitis.*

CAPUT XIV.

I. *Hypocritis, de verbo Dei fictè scisscitantibus, comminatur Dominus plagas, & responsum juxta illorum iniquitates:* 4. I. *Noe Daniel & Job sua justitia liberabunt se, non verò impios de malis commeritis.* 12. III. *Additur consolatio reliquiarum Israel.* 21.

A *eodem an.* 3411. 1. ET venerunt *a* ad me viri seniorum Israel, & sederunt coram me.

2. Et factus est sermo Domini ad me, dicens:

B *ex animo sunt idololatræ.* 3. Fili hominis, viri isti posuerunt immunditias suas in cordibus suis *b*, & scandalum iniquitatis suæ statuerunt contra faciem suam: numquid interrogatus respondebo eis?

C *quilibet homo.* I. 4. Propter hoc loquere eis, & dices ad eos: Hæc dicit Dominus Deus: Homo homo *c* de domo Israel, qui posuerit immunditias suas in corde suo, & scandalum iniquitatis suæ statuerit contra faciem suam, & venerit ad prophetam interrogans per eum me; ego Dominus respondebo ei in multitudine *d* immunditiarum suarum:

D *ut merentur ejus peccata.* E *decipiatur ob cordis malitiam.* 5. Ut capiatur *e* domus Israel in corde suo, quo recesserunt à me in cunctis idolis suis.

6. Propterea dic ad domum Israel: Hæc dicit Dominus Deus: Convertimini, & recedite ab idolis vestris, & ab universis contaminationibus vestris avertite facies vestras.

F *Chald. verbo meo.* 7. Quia homo homo de domo Israel, & de proselytis quicumque advena fuerit in Israel, si alienatus fuerit à me *f*, & posuerit idola sua in corde suo, & scandalum iniquitatis suæ statuerit contra faciem suam, & venerit ad prophetam, ut interroget per eum me: ego Dominus respondebo ei per me.

G *divinæ ultionis.* H *fabulam* I *sup.* 13. 3. K *falsus.* L *permisi decipi, ut puniam interrogantes.* 8. Et ponam faciem meam super hominem illum, & faciam eum in exemplum *g* & in proverbium *h*, & disperdam eum de medio populi mei: & scietis, quia ego Dominus.

9. Et *i* propheta *k* cùm erraverit, & locutus fuerit verbum; ego Dominus decepi *l* prophetam illum: & extendam manum meam super illum, & delebo eum de medio populi mei Israel.

M *luent pœnas.* N *æqualiter utrique punietur.* 10. Et portabunt iniquitatem suam *m*: juxta iniquitatem interrogantis, sic iniquitas prophetæ erit *n*:

11. ut non erret ultrà domus Israel à me, neque polluatur in universis prævaricationibus suis: sed sint mihi in populum, & ego sim eis in Deum, ait Dominus exercituum.

II. 12. Et factus est sermo Domini ad me, dicens:

13. Fili hominis, terra cùm peccaverit mihi, ut prævaricetur prævaricans, extendam manum meam super eam, & *o* conteram virgam *p* panis ejus: & immittam in eam famem, & interficiam de ea hominem, & jumentum.

O *sup.* 4. 16. & 5. 16. P *sustentaculum*, 7 *o. firmamentum.* 14. Et si fuerint tres viri isti in medio ejus, Noë, Daniel, & Job: ipsi justitia sua liberabunt animas suas, ait Dominus exercituum.

15. Quòd si & bestias pessimas induxero super terram, ut vastem eam; & fuerit invia, eò quòd non sit pertransiens propter bestias:

16. tres viri isti si fuerint in ea, vivo ego, dicit Dominus Deus, quia nec filios, nec filias liberabunt: sed ipsi soli liberabuntur, terra autem desolabitur.

17. Vel si gladium induxero super terram illam, & dixero gladio: Transi per terram: & interfecero de ea hominem, & jumentum:

Das XIV. Capitel.

I. Die Heuchler / so gleißnerischer Weiß nach dem Wort GOttes fragen / sollen durch die scharpffe Straff beantwortet werden / sie / und die falsche Propheten / 4. II. Das sündhaffte Land soll der Straff nit entgehen / wan schon Noe / Job und Daniel für dasselbig wurden bitten / 12. III. Jedoch sollen etliche von Jerusalem übrig bleiben / und erhalten werden / 21.

1. UNd es kamen etliche Männer zu mir von den Aeltesten in Israel / und setzten sich vor mir nider.

2. Da geschahe deß HERRN Wort zu mir / und sprach:

3. Du Menschen-Kind / dise Männer haben ihre Unsauberkeit in ihre Hertzen gefasset / und die Aergernus ihrer Boßheit vor ihrem Angesicht bestättiget. Wan ich nun gefraget werde / soll ich ihnen antworten?

I. 4. Darum rede ihnen zu / und sprich zu ihnen: Diß sagt GOtt der HERR: Welcher Mensch vom Hauß Israel seine Unsauberkeit in sein Hertz fasset / und die Aergernuß seiner Boßheit vor seinem Angesicht bestättiget / und zum Propheten kommt / und mich durch denselben fraget: so will ich der HERR / demselbigen nach seiner vilfältigen Unsauberkeit Antwort geben:

5. Auf daß die vom Hauß Israel gefangen werden in ihrem Hertzen / mit welchem sie durch alle ihre Abgötter von mir abgewichen seynd.

6. Darum sprich zum Hauß Israel: Diß sagt GOtt der HERR: Bekehret euch / und weichet von euren Abgöttern / und wendet euer Angesicht von allen euren Unreinigkeiten.

7. Dan einem jeglichen aus dem Hauß Israel / oder aus den Frembdlingen / so unter Israel wohnen / der sich von mir abwendet / und seine Abgötter in seinem Hertzen hat / und die Aergernuß seiner Boßheit vor seinem Angesicht bestättiget / und zum Propheten kommt / durch denselben mich zu fragen / dem will ich der HErr / selbst antworten.

8. Und ich will mein Angesicht wider denselbigen Menschen richten / und will ihn zum Beyspil / und zum Sprichwort machen / will ihn aus meinem Volck vertilgen: und ihr sollet wissen / daß ich der HErr bin.

9. Und wan ein Prophet betrogen wird / und ein Wort redet / so hab ich der HERR / denselben Propheten betrogen: und ich will meine Hand über ihn außstrecken / und ihn aus dem Mittel meines Volcks Israel vertilgen.

10. Und sie sollen ihre Missethat tragen: wie die Missethat deß Fragenden / also soll auch die Missethat deß Propheten seyn:

11. Damit das Hauß Israel nit mehr von mir abgeführet werde / und mit allen seinen Ubertrettungen sich verunreinige: sondern daß sie mein Volck seyen / und daß ich ihr GOTT sey / spricht der HERR der Heerschaaren.

II. 12. Und deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

13. Du Menschen-Kind / wan ein Land wider mich sündiget / und eine Ubertrettung begehet / so will ich meine Hand über dasselbig außstrecken / und die Ruth seines Brods zerbrechen: und ich will Hunger darein schicken / und Menschen und Vieh daraus vertilgen.

14. Und wan schon die drey Männer / Noe / Daniel / und Job darinn wären / so sollen sie durch ihre Gerechtigkeit ihre eigene Seelen erretten / spricht der HERR der Heerschaaren.

15. Und wan ich sehr böse Thier über das Land schicken wurde / dasselbig zu verderben: und es wurde wüst / also daß wegen der wilden Thieren niemand dadurch wandlen könte:

16. Wan alsdan dise drey Männer darinnen wären / so wahr ich lebe / spricht GOTT der HERR / sie sollen weder Söhn noch Töchter erretten / sondern sie allein sollen errettet werden / das Land aber soll verwüstet werden.

17. Oder wan ich Krieg über dasselbig Land führen wurde / und zum Schwerd sagen: Fahre durch das Land: und wurde Menschen und Vieh darinn erwürgen:

18. Und

18. Und wan diſe drey Männer darinn wären: So wahr ich lebe / ſpricht GOTT der HERR / ſie ſollen weder Söhn noch Töchter erretten: ſondern ſie ſelbſt allein ſollen errettet werden.

19. Wan ich aber auch Peſtilentz über daſſelbig Land ſchicken wurde / und meinen Zorn darüber außſchütten mit Blutvergieſſen / Menſchen und Vieh daraus hinweg zu raumen:

20. Und Noe / Daniel / und Job drinnen wären: So wahr ich lebe / ſpricht GOtt der HErr / ſie wurden weder Sohn / noch Tochter erretten: ſondern ſie allein wurden durch ihre Gerechtigkeit ihre Seelen erretten.

III. 21. Dan diß ſagt GOTT der HERR: Wan ich ſchon meine vier böſe Urtheil / nemlich Schwerd / Hunger / böſe Thier / und Peſtilentz über Jeruſalem ſchicken werde / Menſchen und Vieh daraus zu vertilgen:

22. So ſollen doch etliche in ihr übrig gelaſſen / und erhalten werden / die Söhn und Töchter heraus führen: ſihe / ſie werden hieher zu euch kommen / und ihr werdet ihren Wandel und Handel ſehen / und werdet euch tröſten über dem Unglück / das ich über Jeruſalem hab kommen laſſen / in allem / was ich über ſie gebracht hab.

23. Und ſie werden euch tröſten / wan ihr ihren Weeg / und ihre Fünd werdet ſehen: und ihr werdet erfahren / daß ich nit ohn Urſach gethan hab / was ich in ihr gethan hab / ſpricht GOtt der HErr.

Das XV. Capitel.

Wie ein Rebholtz / ſo vom Weinſtock abgeſchnitten / allein zum Feur dienlich iſt / alſo wird Jeruſalem dem Feur gegeben werden.

1. UNd deß HERRN Wort geſchahe zu mir / und ſprach:

2. Du Menſchen-Kind / was wird beſonders aus dem Rebholtz gemacht / für allem andern Holtz / das unter den Bäumen deß Walds iſt?

3. Wird man auch Holtz davon nehmen / ein Werck daraus zu machen? oder kan man einen Nagel davon zurichten / daran man ein Geſchirr hencken möge?

4. Sihe / es wird dem Feur zur Speiß gegeben / beyde ſeine End *a* verzehret das Feur / und das Mittel davon wird zu Aſchen: ſolte es dan wohl zu einem Werck dienlich ſeyn?

5. Da es noch gantz war / ſo war es doch zu keinem Werck dienlich: wie vil weniger wird man einiges Werck daraus machen können / wan es vom Feur verzehret / und verbrannt iſt?

6. Darum ſagt diß GOtt der HErr: Gleichwie ich unter den Bäumen im Wald das Rebholtz dem Feur zu verzehren hab übergeben: alſo will ich auch die Innwohner zu Jeruſalem übergeben.

7. Und ich will mein Angeſicht wider ſie richten: wan ſie dem Feur entgehen / ſo ſoll ſie doch das Feur verzehren: und ihr ſollet wiſſen / daß ich der HErr bin / wan ich mein Angeſicht wider ſie richte /

8. Und das Land wüſt mache / daß niemand dadurch reiſet / dieweil ſie Ubertretter geweſen / ſpricht GOTT der HERR.

Das XVI. Capitel.

1. Die Synagog wird mit GOtt vermählet / iſt undanckbar / da ſie Huren-Häuſer / das iſt / Altär und Götzen aufricht / 1. II. GOtt trohet ihr / als einer Ehebrecherin / mit Verſteinigung: einer Todtſchlägerin mit dem Schwerd; einer Brennerin / ſo dem Moloch zu Ehren ihre Kinder verbrannt / mit dem Feur / weil ſie in der Boßheit Sodomam und Samariam übertroffen / 35. III. Verſpricht doch den Widerkehrenden die Erlöſung / aus der Babyloniſchen / oder vilmehr aus der teufliſchen Dienſtbarkeit / 53.

1. UNd deß HERRN Wort geſchahe zu mir / und ſprach:

2. Du Menſchen-Kind / gib der Stadt Jeruſalem ihre Greul zu erkennen /

3. Und ſprich: Diß ſagt GOtt der HErr zu Jeruſalem: Deine Wurtzel / und dein Herkommen iſt aus dem Land Chanaan: dein Vatter iſt ein Amorrhiter geweſen / und deine Mutter eine Cethiterin.

4. Und da du von Mutter-Leib kommen biſt / am Tag deiner Geburt iſt dir dein Nabel nit beſchnitten worden / und man hat dich mit Waſſer nit gewaſchen / daß

18. Et tres viri iſti fuerint in medio ejus: vivo ego, dicit Dominus Deus, non liberabunt filios, neque filias, ſed ipſi ſoli liberabuntur.

19. Si autem & peſtilentiam immiſero ſuper terram illam, & effudero indignationem meam ſuper eam in ſanguine *a*, ut auferam ex ea hominem, & jumentum: *A cade.*

20. Et Noë, & Daniel, & Job fuerint in medio ejus: vivo ego, dicit Dominus Deus, quia filium & filiam non liberabunt: ſed ipſi juſtitiâ ſua liberabunt animas ſuas.

III. 21. Quoniam hæc dicit Dominus Deus: Quòd & ſi quatuor judicia *b* mea peſſima *c*, gladium, & famem, ac beſtias malas, & peſtilentiam immiſero in Jeruſalem, ut interficiam de ea hominem, & pecus: *B ſupplicia. C acerbiſſima.*

22. Tamen relinquetur in ea ſalvatio educentium filios, & filias: ecce ipſi ingredientur ad vos *d*, & videbitis viam *e* eorum, & adinventiones eorum, & conſolabimini ſuper malo, quod induxi in Jeruſalem, in omnibus, quæ importavi ſuper eam. *D abducentur in Babylonem. E mores probos.*

23. Et conſolabuntur vos, cùm videritis viam eorum, & adinventiones eorum: & cognoſcetis, quòd non fruſtrà fecerim omnia, quæ feci in ea, ait Dominus Deus.

CAPUT XV.

Sicut lignum de vite præciſum ſoli ſervit igni, ita Judæos & Jeruſalem ob inveterata peccata prædicit exurendos.

1. ET factus eſt *f* ſermo Domini ad me, dicens: *F eodem an. 3411.*

2. Fili hominis, quid fiet de ligno vitis, ex omnibus lignis nemorum *g*, quæ ſunt inter ligna ſilvarum? *G etiam ſilveſtribus & infructiferis.*

3. Numquid tolletur de ea lignum, ut fiat opus, aut fabricabitur de ea paxillus, ut dependeat in eo, quodcumque vas *h*? *H ſupellex.*

4. Ecce igni datum eſt in eſcam: utramque partem *i* ejus conſumpſit ignis, & medietas ejus redacta eſt in favillam: numquid utile erit ad opus? *I extremitatem.*

5. Etiam cùm eſſet integrum, non erat aptum ad opus: quantò magis cùm illud ignis devoraverit, & combuſſerit, nihil ex eo fiet operis?

6. Propterea hæc dicit Dominus Deus: Quomodo lignum vitis inter ligna ſilvarum, quod dedi igni ad devorandum, ſic tradam habitatores Jeruſalem.

7. Et ponam faciem meam in eos: de igne *k* egredientur, & ignis *l* conſumet eos: & ſcietis, quia ego Dominus, cùm poſuero faciem meam in eos, *K i. calamitate. L calamitas altera.*

8. Et dedero terram inviam, & deſolatam: eò quòd prævaricatores extiterint, dicit Dominus Deus.

CAPUT XVI.

I. Jeruſalem mirum in modum à Deo exaltatur, ſed ingrata eſt & adultera per variam idololatriam, 1. II. Dominus minatur adulteræ pœnas, eò quòd abominabili ſuâ malitiâ ſuperaverit Samariam & Sodomam: idcircò tradet eam Dominus in vaſtationem & in ignominiam gentibus. 35. III. Promittit tamen illi & ſororibus ejus liberationem è Babylonica, myſticè ex diabolica ſervitute omnibus verè pœnitentibus. 53.

1. ET factus eſt *m* ſermo Domini ad me, dicens: *M eodem an. 3411.*

2. Fili hominis notas fac *n* Jeruſalem abominationes ſuas: *N per literas. Menoch.*

3. Et dices: Hæc dicit Dominus Deus Jeruſalem: Radix tua, & generatio tua *o* de terra Chanaan: pater tuus Amorrhæus, & mater tua Cethæa. *O videtur eſſe ob morum impietatem.*

4. Et quando nata es in die ortûs tui, non eſt præciſus umbilicus tuus, & aquâ non es lota in ſalutem,

tem, nec sale salita, nec involuta pannis.

5. Non pepercit super te oculus, ut faceret tibi unum de his, misertus tui: sed projecta es super faciem terræ in abjectione animæ tuæ, in die, quâ nata es.

6. Transiens autem per te, vidi te conculcari in sanguine tuo *a*, & dixi *b* tibi, cùm esses in sanguine tuo: Vive. Dixi, inquam, tibi: In sanguine tuo vive.

7. Multiplicatam quasi germen agri dedi te: & multiplicata es *c*, & grandis effecta, & ingressa es, & pervenisti ad mundum muliebrem: ubera tua intumuerunt, & pilus tuus germinavit: & eras nuda, & confusione plena.

8. Et transivi per te, & vidi te: & ecce tempus tuum, tempus amantium: & expandi amictum meum *d* super te, & operui ignominiam *e* tuam. Et juravi tibi, & ingressus sum pactum *f* tecum (ait Dominus Deus) & facta es *g* mihi.

9. Et lavi te aquâ *h*, & emundavi sanguinem tuum *i* ex te: & unxi te oleo *k*.

10. Et vestivi te discoloribus, & calceavi te janthino: & cinxi te bysso, & indui te subtilibus.

11. Et ornavi te ornamento, & dedi armillas in manibus tuis, & torquem circa collum tuum.

12. Et dedi inaurem *l* super os tuum, & circulos auribus tuis, & coronam decoris *m* in capite tuo.

13. Et ornata es auro, & argento, & vestita es bysso, & polymito, & multicoloribus: similam, & mel, & oleum comedisti, & decora facta es vehementer nimis: & profecisti in regnum *n*.

14. Et egressum est nomem tuum in Gentes propter speciem tuam: quia perfecta eras in decore meo, quem posueram super te, dicit Dominus Deus.

15. Et habens fiduciam in pulchritudine tua, fornicata es *o* in nomine *p* tuo: & exposuisti fornicationem tuam omni transcunti, ut ejus fieres.

16. Et sumens de vestimentis tuis, fecisti tibi excelsa *q* hinc inde consuta *r*: & fornicata es super eis, sicut non est factum, neque futurum est.

17. Et tulisti vasa *s* decoris tui de auro meo, atque argento meo, quæ dedi tibi: & fecisti tibi imagines masculinas *t*, & fornicata es in eis.

18. Et sumpsisti vestimenta tua multicoloria, & operuisti illas: & oleum meum, & thymiama meum posuisti coram eis.

19. Et panem meum, quem dedi tibi, similam, & oleum, & mel, quibus enutrivi te, posuisti in conspectu eorum in odorem suavitatis; & factum est, ait Dominus Deus.

20. Et tulisti filios tuos, & filias tuas, quas generasti mihi: & immolasti eis ad devorandum *u*. Numquid parva est fornicatio tua?

21. Immolasti filios meos, & dedisti illos consecrans, eis.

22. Et post omnes abominationes tuas, & fornicationes, non es recordata dierum adolescentiæ tuæ *x*, quando eras nuda, & confusione plena, conculcata in sanguine tuo.

A *sanguinolentam, sordidam.*
B *i. fecit te vivere.*
C *viribus, & opibus.*
D *Ruth.* 3. 9.
E *nuditatem.*
F *fœdus nuptiale.*
G *sponsa & uxor.*
H *gratia.*
I *sordes peccatorum.*
K *misericordia.*
L *similem inauri.*
M *i. pulcherrimam.*
N *facta es regina.*
O *me contemnens.*
P *quasi esses tui juris & libera.*
Q *To.* *idola.*
R *Chald. operta polymitis.*
S *ornamenta.*
T *decorum.*
U *igni, sc. in holocaustum.*
X *in Ægypto.*

du heyl wurdest / noch mit Saltz geriben / noch in Windlen gewicklet.

5. Es hat sich kein Aug über dich bewegen lassen / daß es sich deiner erbarmt / und dir eins von disen Stücken gethan hätte: sondern du bist auf den Erd-Boden dahin geworffen worden / so verachtet war deine Seel am Tag deiner Geburt.

6. Als ich aber vor dir vorüber gieng / und sahe / daß du zertretten wurdest in deinem Blut / sprach ich zu dir / da du also in deinem Blut lagest: Du sollst leben: Ja / sprich ich / da du noch in deinem Blut warest / sagte ich zu dir: Du sollst leben.

7. Und ich hab dich vermehrt und auffbracht / wie ein Gewächs auf dem Feld: und du bist vermehrt / und groß worden / und bist daher gangen / und so weit gewachsen / daß man dir Weiber-Schmuck anlegen solte: Deine Brüst waren aufgangen / und deine Haar gewachsen: und du warest nackend / und gantz beschämet.

8. Da bin ich bey dir vorüber gangen / und hab dich angesehen: und sihe / deine Zeit war da / die Zeit um dich zu freyen *a*: und ich hab mein Kleyd über dich außgebreitet / und deine Scham bedecket. Ich hab dir auch einen Eyd geschworen / und bin mit dir in einen Bund getretten / spricht GOTT der HERR / und du bist mein eigen worden.

9. Da hab ich dich mit Wasser gewaschen / und von deinem Blut gereiniget / und dich mit Oel gesalbet.

10. Ich hab dich mit vilfärbigen Kleydern bekleydet / und dir hübsche violette *b* Schuh angezogen. Ich hab dir Kleyder gegeben von köstlicher Leinwad / und dich mit Seiden vom zarten Faden bedecket.

11. Ich hab dich mit herzlichem Schmuck gezieret / und hab dir Armgeschmeid *c* an deine Händ gegeben / und eine Ketten um deinen Halß.

12. Ich hab dir ein Kleinod *d* an deine Stirn gegeben / und Ringlein an deine Ohren / und hab eine herzliche Cron auf dein Haupt gesetzt.

13. Also bist du mit Gold und Silber gezieret / mit köstlicher Leinwad / und mit gestickten und bunten Kleydern bekleydet worden: du hast Semmel / und Hönig / und Oel gessen / und bist über die Massen schön worden / und bist zum Königreich erwachsen.

14. Und dein Nam ist unter den Heyden erschollen / deiner Schöne halben: dan du warest vollkommen in meinem Schmuck / den ich dir hatte angelegt / spricht GOTT der HERR.

15. Und du hast dich auf deine Schönheit verlassen / und in deinem Namen hast dich zur Huren gemacht: und hast deine Unzucht ins-gemein getriben mit einem jeglichen / der vorüber gieng / daß du ihm zu Willen wurdest.

16. Du hast von deinen Kleydern genommen / und hast dir zusammen geheffte Hütten aufgerichtet: und darinnen dergestalt deine Unzucht getriben / als niemahl geschehen ist / noch geschehen wird in künfftigen Zeiten.

17. Und du hast deine herzliche Kleinodien genommen / die von meinem Gold / und von meinem Silber gemacht waren / die ich dir gegeben hab: und hast dir Mannsbilder davon gemacht / und hast mit denselben deine Unzucht getriben.

18. Du hast auch deine gestickte bunte Kleyder genommen / und sie damit bedecket: dazu hast du ihnen mein Oel / und mein Rauchwerck vorgelegt.

19. Mein Brod / das ich dir gegeben hab / Semmel / und Oel / und Hönig / damit ich dich hab erzogen / hast du vor ihr Angesicht gelegt zum süssen Geruch: Diß ist geschehen / spricht GOTT der HERR.

20. Du hast deine Söhn / und deine Töchter genommen / die du mir gezeuget hattest / und sie ihnen zu fressen aufgeopffert. Ist dan deine Hurerey gering?

21. Daß du meine Kinder geschlachtet / und dieselbige ihnen übergeben / und aufgeopffert hast.

22. Und nachdem du alle deine Greul / und Hurerey begangen / hast du nit gedacht an die Täg deiner Jugend / da du nackend / und voller Schand / und in deinem Blut zertretten warest. 23. Und

a zu werben. *b* Viol-braune. *c* Arm-Zierd.
d Stirn-Spangen.

23. Und bey aller deiner Boßheit (weh/ weh dir/ spricht GOtt der HErr/)

24. Hast du dir Huren-Häuser gebauet / und Oerter gemacht zu gemeiner Unzucht / auf allen Gassen:

25. Und an allen Ecken der Strassen hast du ein Zeichen deiner gemeinen Unzucht gebauet: und hast deine schöne Gestalt abscheulich gemacht / hast auch deine Bein gegen alle Vorübergehende voneinander gethan / und vilfältige Unzucht getriben.

26. Du hast mit den Kindern Egypti / deinen Nachbarn / Unzucht getriben / welche groß von Leib waren: und hast deine Hurerey *a* vermehrt / mich zu reitzen.

27. Sihe / so will ich nun meine Hand über dich außstrecken / und deine Gerechtigkeit hinweg nehmen: Ich will dich deinen Feinden / den Töchtern der Philistiher in ihren Willen übergeben / die sich schämen deines schändlichen Wandels halben.

28. Du hast auch mit den Kindern der Assyrier gehuret / dieweil du noch nit ersättiget warest: und nachdem du mit ihnen Unzucht getriben hast / so ist dirs noch nit genug gewesen.

29. Hast also im Land Chanaan mit den Chaldäern deine Unzucht vilfältig getriben: und bist damit auch noch nit ersättiget worden.

30. Womit soll ich doch dein Hertz reinigen / spricht GOTT der HERR / dieweil du alle dise freche Huren-Stuck hast begangen?

31. Dan du hast im Eingang aller Strassen deine Huren-Häuser gebauet / und deine Höhen gemacht auf allen Gassen: und bist nit gewesen / wie sonst eine Hur / welche mit Verdruß ihren Lohn steigert /

32. Sondern wie eine Ehebrecherin / die neben ihrem Mann frembde Männer zu sich einzieht *b*.

33. Allen andern Huren gibt man Lohn: aber du hast allen deinen Buhleren Geld geben / und Gaaben geschencket / daß sie von allen Seyten her zu dir hinein giengen / Unzucht mit dir zu treiben.

34. Und es ist mit dir in deiner Hurerey dem gemeinen Brauch der Weiber zuwider gangen / und nach dir wird keine solche Hurerey seyn: dan in dem / daß du Lohn außgeben / und keinen Lohn genommen hast / hat sich das Widerspihl mit dir zugetragen.

II. 35. Darum du Hur / höre deß HERRN Wort:

36. Diß sagt GOtt der HErr: Dieweil dein Geld so verschwendet / und deine Scham in deiner Hurerey / gegen deinen Buhleren / und gegen deinen greulichen Abgöttern entblösset ist / im Blut deiner Kinder / die du ihnen gegeben hast:

37. Sihe / darum will ich alle deine Buhler versammlen / mit welchen du Unzucht getriben hast / und alle / so du hast lieb gehabt / samt allen / so du hassest: die will ich von allen Seyten her wider dich zusammen bringen / und deine Scham vor ihnen entblössen / daß sie deine gantze Scham sehen sollen.

38. Und ich will das Recht der Ehebrecherinnen / und der Blutvergiessenden über dich ergehen lassen / und dein Blut mit Grimm und Eyfer lassen vergiessen.

39. Ich will dich auch in ihre Händ übergeben: und sie werden dein Huren-Hauß abbrechen / und dein gemein unzüchtig Hauß niderreissen: und sie werden dich deiner Kleyder berauben / und werden deine herrliche Kleinodien hinweg nehmen / und dich bloß / und mit Schanden erfüllet dahinten lassen.

40. Und sie werden einen Hauffen Volcks über dich bringen / und dich mit Steinen steinigen / und mit ihren Schwerdtern erwürgen.

41. Sie werden deine Häuser mit Feur verbrennen / und dir in den Augen viler Weiber dein Recht anthun. Alsdan wirst du aufhören / Unzucht zu treiben / und wirst hinfüro nit mehr Lohn außgeben.

42. Und mein Zorn soll auf dir ruhen: und mein Eyfer soll von dir genommen werden / und ich will enthalten / und nit mehr zürnen.

43. Darum / daß du an die Täg deiner Jugend nit gedacht hast / und hast mich in allen disen Dingen zum Zorn gereitzet: eben darum hab ich dir deine Weeg auf

a Abgötterey. *b* einführt.

23. Et accidit post omnem malitiam tuam (væ, væ *a* tibi, ait Dominus Deus.)

24. Et ædificasti tibi lupanar, & fecisti tibi prostibulum in cunctis plateis.

25. Ad omne caput viæ ædificasti signum prostitutionis tuæ: & abominabilem fecisti decorem tuum: & divisisti pedes tuos omni transeunti *b*, & multiplicasti fornicationes tuas.

26. Et fornicata es cum filiis Ægypti vicinis tuis magnarum carnium: & multiplicasti fornicationem tuam ad irritandum me.

27. Ecce ego extendam manum meam *c* super te, & auferam justificationem tuam *d*: & dabo te in animas odientium te filiarum Palæstinarum, quæ erubescunt in via tua scelerata.

28. Et fornicata es in filiis Assyriorum, eò quòd necdum fueris expleta: & postquam fornicata es, nec sic es satiata.

29. Et multiplicasti fornicationem tuam in terra Chanaan cum Chaldæis: & nec sic satiata es.

30. In quo mundabo *e* cor tuum, ait Dominus Deus; cùm facias omnia hæc opera mulieris meretricis, & procacis?

31. Quia fabricasti lupanar tuum in capite omnis viæ, & excelsum tuum fecisti in omni platea: nec facta es quasi meretrix fastidio augens *f* pretium,

32. Sed quasi mulier adultera, quæ super virum suum inducit alienos.

33. Omnibus meretricibus dantur mercedes: tu autem dedisti mercedes cunctis amatoribus tuis, & dona donabas eis, ut intrarent ad te undique ad fornicandum tecum.

34. Factúmque est in te contra consuetudinem mulierum in fornicationibus tuis, & post te non erit fornicatio *g*: in eo enim quòd dedisti mercedes, & mercedes non accepisti, factum est in te contrarium.

II. 35. Propterea meretrix audi verbum Domini.

36. Hæc dicit Dominus Deus: Quia effusum est *h* æs tuum, & revelata est ignominia tua in fornicationibus tuis super amatores tuos, & super idola abominationum tuarum in sanguine *i* filiorum tuorum, quos dedisti eis:

37. Ecce ego congregabo omnes amatores tuos *k*, quibus commista es; & omnes, quos dilexisti cum universis, quos oderas: & congregabo eos super te undique, & nudabo ignominiam tuam coram eis, & videbunt omnem turpitudinem tuam.

38. Et *l* judicabo te judiciis *m* adulterarum, & effundentium sanguinem *n*: & dabo te in sanguinem furoris & zeli.

39. Et dabo te in manus eorum, & destruent lupanar tuum: & demolientur prostibulum tuum: & denudabunt te vestimentis tuis, & auferent vasa decoris tui: & derelinquent te nudam, plenámque ignominiâ:

40. Et adducent super te multitudinem, & lapidabunt te lapidibus, & trucidabunt te gladiis suis.

41. Et *o* comburent domos tuas igni, & facient in te judicia *p* in oculis mulierum *q* plurimarum: & desines fornicari, & mercedes ultrà non dabis.

42. Et requiescet indignatio mea in te: & auferetur zelus meus à te, & quiescam, nec irascar ampliùs.

43. Eò quòd non fueris recordata dierum adolescentiæ tuæ, & provocasti me in omnibus his: quapropter & ego vias tuas *r* in capi-

A *ve peccanti, væ impœnitenti.*

B *colens omne idolum.*

C *percutientem.*

D *legem & templum 70. legitima.*

E *qua ratione.*

F *quæ libidine satiata mercedem auget.*

G *sc. similis.*

H *prodigè.*

I *cade.*

K *ut per eos te puniam.*

L *infr. 23. 10.*

M *pœnis.*

N *pœnis homicidarum.*

O *4. Reg. 25. 9.*

P *justam ultionem.*

Q *nationum.*

R *iniquitates.*

A *ut luas capite tuo.*

te tuo *a* dedi, ait Dominus Deus, & non feci juxta ſcelera tua in omnibus abominationibus tuis.

dein Haupt gelegt / ſpricht GOtt der HErr / und hab dir gleichwohl nit gethan nach deinen Laſtern / die du mit allen deinen Greulen begangen haſt.

B *Chananæa.*

44. Ecce omnis, qui dicit vulgò proverbium, in te aſſumet illud, dicens: Sicut mater *b* ita & filia *c* ejus.

44. Sihe / alle die / welche Sprüchwort pflegen zu reden / werden diſes Sprüchwort über dich führen / und ſagen: Wie die Mutter iſt / ſo iſt auch ihre Tochter.

C *Synagoga & Jeruſalem.*

45. Filia matris tuæ es tu, quæ projecit virum ſuum, & filios ſuos: & ſoror ſororum tuarum es tu, quæ projecerunt viros ſuos, & filios ſuos: mater veſtra Cethæa, & pater veſter Amorrhæus.

45. Du biſt eine Tochter deiner Mutter / welche ihren Mann / und ihre Kinder verworffen hat: und du biſt eine Schweſter deiner Schweſtern / die ihre Männer / und ihre Kinder verworffen haben: eure Mutter ware eine Cethiterin / und euer Vatter ein Amorahiter.

D *quia metropolis.*

46. Et ſoror tua major *d*, Samaria, ipſa & filiæ *e* ejus, quæ habitant ad ſiniſtram tuam: ſoror autem tua minor te, quæ habitat à dextris tuis, Sodoma, & filiæ ejus.

46. Samaria iſt deine gröſte Schweſter / welche ſamt ihren Töchtern auf deiner lincken Seyten wohnet: aber dein andere Schweſter Sodoma / die kleiner iſt dan du / wohnet mit ihren Töchtern auf deiner rechten Seyten.

E *urbes.*

47. Sed nec in viis earum ambulaſti, neque ſecundùm ſcelera earum feciſti pauxillum minùs: penè ſceleratiora feciſti illis in omnibus viis tuis.

47. Jedoch haſt du auf ihren Weegen nit gewandlet / noch gethan nach ihren Laſtern / es fehlte aber nit weit / ſo hätteſt du gröſſere Laſter / dan ſie / auf allen deinen Weegen begangen.

48. Vivo ego, dicit Dominus Deus, quia non fecit Sodoma ſoror tua ipſa, & filiæ ejus, ſicut feciſti tu, & filiæ tuæ.

48. So wahr ich lebe / ſpricht GOtt der HErr / deine Schweſter Sodoma ſelbſt / und ihre Töchter / haben nit gethan / wie du ſamt deinen Töchtern gethan haſt.

F *Gen. 19. 24.*

49. Ecce *f* hæc fuit iniquitas Sodomæ ſororis tuæ, ſuperbia, ſaturitas panis *g* & abundantia *h* & otium ipſius, & filiarum ejus: & manum egeno & pauperi non porrigebant.

49. Sihe / diß war die Miſſethat deiner Schweſter Sodoma: Hoffart / Völle deß Brods / und Uberfluß / ihr / und ihrer Töchter Müſſiggang: und ſie reichten den Armen und Dürfftigen die Hand nit.

G *ciborum.*

H *rerum.*

50. Et elevatæ ſunt, & fecerunt abominationes coram me: & abſtuli eas, ſicut vidiſti.

50. Sie waren übermüthig / und begiengen Greul vor mir: darum hab ich ſie hinweg geraumet / wie du geſehen haſt.

51. Et Samaria dimidium peccatorum tuorum non peccavit: ſed viciſti eas ſceleribus tuis, & juſtificaſti *i* ſorores tuas in omnibus abominationibus tuis, quas operata es.

51. Aber Samaria hat den halben Theil deiner Sünden nit begangen: ſondern du haſts ihnen vorgethan mit deinen Laſtern / ja / du haſt deine Schweſtern gerecht gemacht mit allen deinen Greulen / die du geübet haſt.

I *juſtiores te declaraſti.*

52. Ergo & tu porta confuſionem tuam, quæ viciſti ſorores tuas peccatis tuis, ſceleratiùs agens ab eis *k*: juſtificatæ ſunt enim à te: ergo & tu confundere, & porta ignominiam tuam, quæ juſtificaſti ſorores tuas.

52. Derowegen / ſo trage nun auch deine Schand / die du deine Schweſtern mit deinen Sünden weit übertroffen haſt / und gröſſere Laſter begangen / dan ſie / daß ſie von dir gerecht gemacht ſeynd: darum / ſo ſtehe nun auch in Schanden / und trage dein Schmach / die du deine Schweſtern gerecht gemacht haſt.

K *quàm ea.*

L *ironicè q. d. miſerebor tui, & illarum, imò aliquarum ex illis miſerebor.*

III. 53. Et convertam *l* reſtituens eas converſione Sodomorum cum filiabus ſuis, & converſione Samariæ, & filiarum ejus: & convertam reverſionem tuam in medio earum.

III. 53. Und ich will ſie widerbringen / und wider einſetzen mit Sodoma / und ihren Töchtern / und mit Samaria / und ihren Töchtern / und mitten unter ihnen will ich dich widerbringen.

54. Ut portes ignominiam tuam, & confundaris in omnibus, quæ feciſti conſolans eas.

54. Damit du deine Schmach trageſt / und ſchamroth werdeſt in allem / was du gethan haſt / und ſie von dir Troſt haben.

55. Et ſoror tua Sodoma, & filiæ ejus revertentur ad antiquitatem ſuam *m*: & Samaria, & filiæ ejus revertentur ad antiquitatem ſuam: & tu, & filiæ tuæ, revertemini ad antiquitatem veſtram.

55. Und deine Schweſter Sodoma / und ihre Töchter / ſollen widerum auf ihren alten Stand kommen; auch Samaria / und ihre Töchter / ſollen widerum auf ihren alten Stand kommen: imgleichen du und deine Töchter / ſollet auch widerum auf euren alten Stand kommen.

M *Chald. ad principium ſuum, ſc. Deum, & priſtinum imò meliorem ſtatum.*

56. Non fuit autem Sodoma ſoror tua audita in ore tuo *n*, in die ſuperbiæ tuæ,

56. Aber von deiner Schweſter Sodoma hat man am Tag deines Ubermuths aus deinem Mund nichts gehöret /

N *non meminiſti ejus pœnæ.*

57. Antequam revelaretur malitia tua: ſicut hoc tempore in opprobrium filiarum Syriæ, & cunctarum in circuitu tuo filiarum Palæſtinarum, quæ ambiunt te per gyrum.

57. Eh dan deine Boßheit iſt entdecket worden: wie dan jetziger Zeit geſchicht / dir zur Schmach / bey den Töchtern Syriä / und allen Töchtern der Philiſter / welche rings um dich her ſeynd / und von allen Seyten in die Rund dich umbgeben:

O *pœnam ſceleris.*

58. Scelus tuum *o*, & ignominiam tuam tu portaſti *p*, ait Dominus Deus.

58. Deine Laſter / und deine Schmach haſt du getragen / ſpricht GOtt der HErr.

P *portabis.*

59. Quia hæc dicit Dominus Deus: Et faciam tibi, ſicut deſpexiſti juramentum, ut irritum faceres pactum:

59. Dan diß ſagt GOtt der HErr: Ich will dir thun / wie du den Eyd verachtet haſt / auf daß du den Bund möchteſt zernichten.

Q *quo promiſi ſalvatorem.*

60. Et recordabor ego pacti mei *q* tecum in diebus adoleſcentiæ tuæ: & ſuſcitabo tibi pactum ſempiternum *r*.

60. Und ich will an meinen Bund gedencken / den ich in den Tagen deiner Jugend mit dir gemacht hab: und will einen ewigen Bund mit dir aufrichten.

R *novi teſtamenti.*

61. Et recordaberis viarum tuarum, & confundêris: cùm receperis *s* ſorores tuas te majores cum minoribus tuis: & dabo eas tibi in filias, ſed non ex pacto tuo *t*.

61. Alsdan wirſt du an deine Weeg gedencken / und wirſt dich ſchämen: wan du deine ältere und deine jüngere Schweſter wirſt aufgenommen haben: dan ich will ſie dir zu Töchtern geben / aber nit aus deinem Bund.

S *in Eccleſiam.*

T *veteri.*

U *novum.*

62. Et ſuſcitabo ego pactum *u* meum tecum: & ſcies, quia ego Dominus,

62. Und ich will meinen Bund mit dir erwecken / und du ſolt wiſſen / daß ich der HErr bin.

63. Ut recorderis, & confundaris, & non ſit tibi ultrà aperire os præ confuſione tua, cùm

63. Damit du daran gedenckeſt / und ſchamroth werdeſt / und hinführo für Scham auch deinen Mund nit

darf-

darffest aufthun / wan ich dir werde versöhnt seyn über alles / was du gethan hast / spricht GOtt der HErr.

placatus tibi fuero in omnibus, quæ fecisti, ait Dominus Deus.

Das XVII. Capitel.

I. Figur oder Gleichnuß zweyer wider einander streittenden Adler / nemlich deß Chaldäischen und Egyptischen / und eines Weinstocks / der sich zum Egyptischen Adler lencket / 1. II. Bedeutet / daß Sedecias / so dem Egyptischen Adler / dem Pharao / anhangt / soll vom Chaldeischen Adler / von Nabuchodonosor / seines Reichs / und seiner Augen beraubt werden / 11. II. Hingegen Jechonias / der sich dem Chaldeischen Adler hat übergeben / soll erhöhet werden / 22.

1. UNd deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

2. Du Menschen-Kind / lege dem Hauß Israel ein Räthsel *a* vor / und sage ein Gleichnuß /

3. Und sprich: Diß sagt GOtt der HErr / ein grosser Adler mit grossen Flüglen / wohl gestrecket von Gliedern / voll Federn / die unterschidlicher Farb waren / kam zum Libano / und nahm das Marck vom Cederbaum hinweg.

4. Das Obertheil seiner Zweigen brach er ab: und führete es hinüber in das Land Chanaan / und setzte es in die Stadt der Handels-Leuten.

5. Er nahm auch vom Saamen deß Lands / und warff denselben für Saamen in die Erd / daß er wurtzlen solte am Ort / da vil Wassers war: und setzte ihn nit tieff ein.

6. Und da er aufgieng / wuchs er zu einem ausgebreiten Weingarten nidrigen Stamms / dessen Aest sich zu ihm bogen: und seine Wurtzlen waren unter ihm. Also ward ein Weingarten daraus / der Reben gab / und mit Zweigen außschlug.

7. Und es war ein anderer grosser Adler / mit grossen Flüglen / und vilen Federn / und sihe / diser Weingarten fügte gleichsam seine Wurtzlen zu ihm / und streckte seine Reben zu ihm hinaus / damit er ihn aus dem Bethlein seines Gewächs befeuchtete.

8. Er ist in ein gut Land an vilen Wässern gepflantzet / daß er Laub fortbringen / und Frucht tragen soll / und zum grossen Weingarten werden.

9. Nun sprich also: Diß sagt GOTT der HErr: Sollt er dan gerathen? wird er nit seine Wurtzlen außrupffen / und seine Früchten abreissen / und alle Reben seines Gewächs safftloß machen *b* / daß sie verdorren? und das ohne grossen Armb *c* / und ohne vil Volck / daß er ihn von der Wurtzel außreisse?

10. Sihe / er ist gepflantzt: wird er darum auch gerathen? wird er nit safftloß werden / und an dem Ort *d* seines Gewächs verdorren / wan ihn ein scharpffer Wind berühren wird?

II. 11. Und das Wort deß HERRN geschahe zu mir / und sprach:

12. Sprich zu dem widerspennigen Hauß: Wisset ihr nit / was diß bedeute? Sprich weiter: Sihe / der König von Babylon kommt gen Jerusalem: und er wird den König mit seinen Fürsten hinweg nehmen / und zu sich gen Babylon führen.

13. Er wird auch einen nehmen vom Königlichen Saamen / und mit demselben einen Bund aufrichten: und einen Eyd wird er von ihm nehmen. Aber die Gewaltige im Land wird er hinweg führen /

14. Damit das Königreich sich nit erhebe / sondern seinen Bund bewahre / und denselben halte.

15. Er ist aber von ihm abgefallen / und hat Botten außgesandt in Egypten / daß man ihm Roß / und ein groß Volck schicken solte. Solt es dan wohl glücklich gehen / oder solt ihm Heyl widerfahren / der solches gethan hat? und der den Bund gebrochen hat / solte der wohl entrinnen?

16. So wahr ich lebe / spricht GOTT der HErr: an dem Ort deß Königs / der ihn zum König gesetzt hat / dem er den Eyd nit gehalten / und den Bund gebrochen hat / darinn er mit ihm stunde / soll er zu Babylon sterben.

17. So wird auch Pharao nit mit einem grossen Heer / und nit mit vilem Volck wider ihn zum Streitt kommen: wan er den Wall wird aufgeworffen / und die Vestungen gebauet haben / vil Seelen zu tödten.

18. Dan er hat den Eyd verachtet / damit er den

a räthetische / verborgene Red. *b* außtrucknen.
c Mühe. *d* Garten-Bethlein.

CAPUT XVII.

I. Parabola de aquila Chaldaica debellante Ægyptum, & plantata vinea, quæ non prosperabitur. 1. II. Declaratur, quòd rex Babylonis translato rege Joakim, constituet pro eo regem Sedeciam; qui relicto fœdere, ad regem Ægypti transfugiet: hinc Dominus tradet eum in manus Nabuchodonosor: 11. III. Et sublimi humiliato, exaltabit humilem. 22.

1. ET factum est *a* verbum Domini ad me, dicens: *A eodem anno 3411.*

2. Fili hominis propone ænigma, & narra parabolam ad domum Israel,

3. & dices: Hæc dicit Dominus Deus: Aquila grandis *b* magnarum alarum *c*, longo membrorum ductu, plena plumis, & varietate, venit ad Libanum *d*, & tulit medullam *e* cedri.

4. Summitatem *f* frondium ejus avulsit: & transportavit eam in terram Chanaan *g*, in urbe negotiatorum *h* posuit illam.

5. Et tulit *i* de semine terræ, & posuit illud in terra pro semine *k*, ut firmaret radicem super aquas multas: in superficie posuit illud.

6. Cúmque germinasset, crevit in vineam latiorem humili staturâ, respicientibus ramis ejus ad eam: & radices ejus sub illa erant. Facta est ergo vinea, & fructificavit in palmites, & emisit propagines.

7. Et facta est aquila altera *l* grandis magnis alis, multísque plumis: & ecce vinea ista quasi mittens radices suas *m* ad eam, palmites suos extendit ad illam, ut irrigaret *n* eam de areolis germinis sui.

8. In terra bona super aquas multas plantata est: ut faciat frondes, & portet fructum, ut sit in vineam grandem.

9. Dic: Hæc dicit Dominus Deus: Ergóne prosperabitur? nónne radices ejus evellet *o*, & fructus ejus distringet *p*, & siccabit omnes palmites germinis ejus, & arescet: & non in brachio grandi, neque in populo multo, ut evelleret eam radicitus?

10. Ecce plantata est: ergóne prosperabitur? nónne, cùm tetigerit eam ventus urens, siccabitur, & in arcis germinis sui arescet?

II. 11. Et factum est verbum Domini ad me, dicens:

12. Dic ad domum exasperantem: Nescitis, quid ista significent? Dic: Ecce venit *q* rex Babylonis in Jerusalem: & assumet regem *r*, & principes ejus, & adducet eos ad semetipsum in Babylonem.

13. Et tollet *s* de semine regni, feriétque cum eo fœdus: & ab eo accipiet jusjurandum. Sed & fortes terræ tollet,

14. ut sit regnum humile, & non elevetur, sed custodiat pactum ejus, & servet illud.

15. Qui recedens ab eo misit nuntios ad Ægyptum, ut daret sibi equos, & populum multum. Numquid prosperabitur, vel consequetur salutem, qui fecit hæc? & qui dissolvit pactum, numquid effugiet?

16. Vivo ego, dicit Dominus Deus: quoniam in loco *t* regis, qui constituit eum regem, cujus fecit irritum juramentum, & solvit pactum, quod habebat cum eo, in medio Babylonis morietur.

17. Et non in exercitu grandi *u*, neque in populo multo faciet contra eum *x* Pharao prælium: in jactu aggeris *y*, & in extructione vallorum ut interficiat animas multas.

18. Spreverat enim juramentum *z* ut

A eodem anno 3411.
B i. Nabuchodonosor.
C potentia & opulentia.
D Jerusalem.
E electa & præcipua.
F principes.
G st. suam.
H Babylon.
I Sedeciam.
K pro Jechonia.
L rex Ægypti.
M Legatos.
N ut succurreret Ægyptus ei.
O aquila illa prior.
P filios perdet.
Q veniet Nabuchodonosor.
R capiet regem Jechoniam. 4. Reg. 24. 8. Jer. 24. 1.
S st. Sedeciam & regem constituet. 2. Par. 36.
T in urbe regia.
U ut promiserat.
X Nabuchodonosor.
Y ob aggeres & vallæ Nabuchodonosoris non poterit juvare Sedeciam.
Z fidelitatis præstitum Nabuchodonosori.

solveret fœdus, & ecce dedit manum suam: & cùm omnia hæc fecerit, non effugiet.

Bund möchte brechen / und sihe / er hat seine Hand darauf gegeben: und weil er diß alles gethan hat / so wird er nit entrinnen.

19. Propterea hæc dicit Dominus Deus: Vivo ego, quoniam juramentum, quod sprevit *a*, & fœdus *b* quod prævaricatus est, ponam in caput ejus *c*.

A *Sedecias.* B *initum cum Nabuchodonosore.*

19. Darum sagt diß GOTT der HERR: So wahr ich lebe / will ich ihm den Eyd / den er verachtet / und den Bund / den er gebrochen hat / auf sein Haupt legen.

20. Et *d* expandam super eum rete meum, & comprehendetur in sagena mea; & adducam eum in Babylonem, & judicabo eum ibi in prævaricatione, quâ despexit me.

C *ulciscar in ejus capite.*

20. Ich will mein Netz über ihn außspannen / und er soll mit meinem Zug-Garn gefangen werden: und ich will ihn gen Babylon führen / und ihn daselbst richten nach seiner Ubertrettung / damit er mich verachtet hat.

21. Et omnes profugi ejus cum universo agmine suo, gladio cadent: residui autem in omnem ventum dispergentur: & scietis, quia ego Dominus locutus sum.

D *sup.* 12. 13. *infr.* 32. 3.

21. Und alle seine Flüchtige / mit ihrem gantzen Haussen / sollen durchs Schwerd fallen: aber die übrige sollen in alle Wind zerstreuet werden: und ihr sollet wissen / daß ich der HErr solches geredt hab.

III. 22. Hæc dicit Dominus Deus: & sumam ego de medulla cedri sublimis, & ponam: de vertice ramorum ejus tenerum *e* distringam, & plantabo super montem excelsum & eminentem.

E *sc. tenerum stolonem sc. Zorobabel, mysticè Christum.*

III. 22. Diß sagt GOTT der HErr: Ich will nehmen vom Marck deß hohen Cederbaums / und es setzen: auch will ich oben von seinen Zweigen ein Zartes abbrechen / und dasselbe auf dem hohen ansehnlichen Berg pflantzen.

23. In monte sublimi Israel plantabo illud, & erumpet in germen, & faciet fructum, & erit in cedrum magnam: & habitabunt sub ea omnes volucres *f*, & universum volatile sub umbrâ frondium ejus nidificabit.

F *homines ad cælum elevantes.*

23. Auf dem hohen Berg Israel will ich ihn pflantzen / und er wird in Zweig außbrechen / und Frucht bringen / und wird zum grossen Cederbaum werden: und alle Vögel werden unter ihm wohnen / und alles Geflügel wird unterm Schatten seiner grünen Zweigen sein Nest machen.

24. Et scient omnia ligna *g* regionis, quia ego Dominus humiliavi lignum sublime, & exaltavi lignum humile *h*: & siccavi lignum viride: & frondere feci lignum aridum. Ego Dominus locutus sum, & feci.

G *etiam regna barbara.* H *Christum.*

24. Und alle Bäum im Land werden wissen / daß ich der HErr hab den hohen Baum gedemüthiget / und den nidrigen Baum erhöhet: und daß ich den grünen Baum safftloß / und den dürren Baum grünend gemacht hab: Ich der HErr habs geredt / und ins Werck gerichtet.

CAPUT XVIII.

Das XVIII. Capitel.

I. *Rejecta Judæorum parabolâ dicit, quod filius non portabit iniquitatem patris, nec contrà,* 3. II. *Sed quisque suam ipsius portabit: quòd si impius pœnitentiam agat, salvabitur: justus verò si deserat justitiam, damnabitur:* 20. III. *Hortatur ergo Dominus ad pœnitentiam & cordis innovationem.* 30.

I. GOtt bezeugt / daß die Kinder nit sollen gestrafft werden von wegen der Missethat ihrer Eltern / 3. II. Sondern / daß einem jeden / nach seinen eigenen Verdiensten / entweder das Leben / oder der Tod soll zu Theil werden / 20. III. Darum werden alle zur Buß ermahnt / 30.

† FER. 5. POST. DOM. 1.

1. ET † factus est *i* sermo Domini ad me, dicens:

1. UNd deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

I *eodem an.* 3411. K *Jer.* 31. 29.

2. Quid est, quod inter vos parabolam vertitis in proverbium istud in terra Israel, dicentes: Patres *k* comederunt *l* uvam acerbam, & dentes filiorum obstupescunt *m*?

2. Was ists / daß ihr unter euch im Land Israel zur Gleichnuß diß Sprichwort führet / und saget: Die Vätter haben saure Trauben gessen / und den Kindern seynd die Zähn stumpff worden?

L *i. peccaverunt.* M *q. d. filii pœnas dant sc. ob scelera Manassis.*

3. Vivo ego, dicit Dominus Deus, si erit ultrà vobis parabola hæc in proverbium in Israel.

I. 3. So wahr ich lebe / spricht GOTT der HERR / diese Gleichnuß soll euch hinführo nit zum Sprichwort seyn in Israel.

4. Ecce omnes animæ, meæ *n* sunt: ut anima patris, ita & anima filii mea est, anima, quæ peccaverit, ipsa morietur.

N *à me creata.*

4. Sihe / alle Seelen seynd mein. Wie deß Vatters Seel mein ist / also ist auch die Seel deß Sohns mein: welche Seel sündigen wird / die soll sterben.

5. Et vir si fuerit justus, & fecerit judicium & justitiam,

5. Und wan ein Mann gerecht ist / der Recht und Gerechtigkeit thut /

6. in montibus non comederit *o*, & oculos suos non levaverit ad idola domûs Israel, & uxorem proximi sui non violaverit, & ad mulierem menstruatam non accesserit:

O *idolothyta.*

6. Der auf den Bergen nit isset / und zu den Abgöttern deß Hauß Israel seine Augen nit aufhebet: der seines Nächsten Weib nit schändet / noch zu einem Weib in der monathlichen Schwachheit hinein gehet:

7. & hominem non contristaverit, pignus debitori reddiderit, per vim nihil rapuerit: *p* panem suum esurienti dederit, & nudum operuerit

P *Isa.* 58. 7. *Matth.* 25. 35.

7. Der niemand betrübet: der dem Schuldner sein Pfand widerum gibt / und nichts mit Gewalt hinweg nimmt: der sein Brod dem Hungerigen mittheilet / und den Nackenden mit einem Kleyd bedecket:

vestimento:

8. ad usuram non commodaverit, & amplius non acceperit: ab iniquitate averterit manum suam, & judicium verum fecerit inter virum & virum:

8. Der nit auf Wucher leihet / und einen anderen nit übernimmt: der seine Hand von Ungerechtigkeit zuruck hält / und zwischen einem Mann und seinem Nächsten recht urtheilet:

9. in præceptis meis ambulaverit, & judicia mea custodierit, ut faciat veritatem: hic justus est, vitâ vivet, ait Dominus Deus. *

9. Der in meinen Gebotten wandlet / und meine Gericht bewahret / damit er die Warheit thue: diser ist gerecht / er soll das Leben haben / spricht GOtt der HErr.

Q 70. *pestilentem.*

10. Quòd si genuerit filium latronem *q*, effundentem sanguinem, & fecerit unum de istis:

10. Und wan er einen Sohn zeuget / der ein Mörder wird / und Blut vergiesset / oder eins thut von disen Stücken:

R *supradicta bona.*

11. & hæc quidem omnia *r* non facientem, sed in montibus comedentem, & uxorem proximi sui polluentem:

11. Ob er schon dieselbige nit alle begehet / sondern isset auf den Bergen / der verunreiniget seines Nächsten Weib:

12. Egenum, & pauperem contristantem, rapientem rapinas, pignus non reddentem, & ad idola levantem oculos suos, abominationem *s* facientem:

S 70. *iniquitatem.*

12. Der den Armen und Dürfftigen betrübt / und raubet mit Gewalt / was nit sein ist: gibt auch das Pfand nit widerum / und hebet seine Augen auf zu den Abgöttern / und begehet Greul:

13. ad usuram dantem & amplius accipien-

13. Der auf Wucher gibt / und nimmt über Gebühr:

solte diser leben? Er soll nit leben. Dieweil er alle dise abscheuliche Ding begangen hat / soll er deß Tods sterben / sein Blut soll auf ihm seyn.

14. Wan er aber einen Sohn zeuget / der alle Sünden seines Vatter sihet / die er gethan hat: förchtet sich aber / und thut nit deßgleichen:

15. Der nit auf den Bergen isset / und hebet seine Augen nit auf zu den Abgöttern deß Hauß Israel / schändet auch seines Nächsten Weib nit:

16. Der niemand betrübet / und behält das Pfand nit: nimmt nichts mit Gewalt / theilt sein Brod dem Dürfftigen mit / und bedecket den Nackenden mit einem Kleyd:

17. Der seine Hand enthält / daß er dem Armen kein Unrecht thue / nimmt kein Wucher / und übernimmt niemand: hält meine Gericht / und wandlet in meinen Gebotten: diser soll nit sterben um der Sünd willen seines Vatters / sondern er soll leben.

18. Sein Vatter / der gefrevlet / und seinen Bruder vergwältiget hat / und Böses gethan mitten unter seinem Volck / sihe / der ist um seiner Sünd willen gestorben.

19. Und ihr saget: Warum hat der Sohn deß Vatters Missethat nit getragen? nemlich darum / daß der Sohn Recht und Gerechtigkeit gethan / und alle meine Gebott bewahret / und gehalten hat / soll er leben.

II. 20. Dan welche Seel sündiget / die soll sterben: der Sohn soll die Missethat deß Vatters nit tragen: die der Vatter soll die Missethat deß Sohns nit tragen: die Gerechtigkeit deß Gerechten soll über ihm seyn / und die Ungerechtigkeit deß Gottlosen soll auch über ihm seyn.

21. Wan aber der Gottloß Buß thut / und sich bekehret von allen seinen Sünden / die er begangen hat / und hält alle meine Gebott / und thut Recht und Gerechtigkeit / so soll er leben / und nit sterben.

22. Ich will aller seiner Missethaten / die er begangen hat / nit gedencken: er soll leben in seiner Gerechtigkeit / die er gethan hat.

23. Solt ich ein Wohlgefallen haben am Tod deß Gottlosen / spricht GOtt der HErr / und nit vilmehr daran / daß er sich von seinen Weegen bekehre / und lebe?

24. Wan sich aber der Gerecht von seiner Gerechtigkeit abwendet / und Böses thut / nach allen Greulen / welche der Gottloß pflegt zu begehen / solt er dan leben? Es wird an alle seine Gerechtigkeit / die er gethan hat / nit gedacht werden: in seiner Ubertrettung / damit er sich versündiget hat / und in seiner Missethat / die er hat begangen / soll er sterben.

25. Und ihr habt gesagt: Der Weeg deß HERRN ist nit billich. Darum / so höret ihr vom Hauß Israel: Ist mein Weeg nit billich / seynd nit vilmehr eure Weeg unrichtig?

26. Dan wan der Gerecht von seiner Gerechtigkeit sich abwendet / und Sünd begehet / so wird er in denselbigen sterben: um seiner Missethat willen / die er begangen hat / wird er sterben.

27. Und wan sich der Gottloß von seiner Ungerechtigkeit abgewendet / die er gethan hat / und thut Recht und Gerechtigkeit / so wird er seine Seel lebendig machen.

28. Dan dieweil er in sich gehet / und sich abwendet von allen seinen Missethaten / die er begangen hat / so soll er leben / und nit sterben.

29. Und die Kinder Israel sagen / der Weeg deß HERRN ist nit billich. Seynd dan meine Weeg nit billich / ihr vom Hauß Israel / und seynd nit vilmehr eure Weeg unrichtig?

III. 30. Darum will ich einen jeglichen nach seinen Weegen richten / ihr vom Hauß Israel / spricht GOTT der HERR: Bekehret euch / und thut Buß von allen euren Missethaten: so wird euch die Ungerechtigkeit nit zum Fall seyn.

31. Werffet von euch alle eure Ubertrettungen / damit ihr überschritten habt / und machet euch ein neues Herz / und einen neuen Geist: Warum wollet ihr doch sterben / ihr vom Hauß Israel?

32. Dan ich will nit den Tod deß Sterbenden / spricht GOtt der HErr: kehret wieder um / und lebet.

tem: numquid vivet? non vivet. Cùm universa hæc detestanda fecerit, morte morietur *a*, sanguis ejus in ipso erit.

14. Quòd si genuerit filium, qui videns omnia peccata patris sui, quæ fecit, timuerit, & non fecerit simile eis:

15. super montes non comederit, & oculos suos non levaverit ad idola domûs Israel, & uxorem proximi sui non violaverit:

16. & virum non contristaverit, pignus non retinuerit, & rapinam non rapuerit, panem suum esurienti dederit, & nudum operuerit vestimento:

17. à pauperis injuria averterit manum suam, usuram & superabundantiam *b* non acceperit, judicia mea fecerit, in præceptis meis ambulaverit: hic non morietur in iniquitate patris sui, sed vitâ vivet.

18. Pater ejus, quia calumniatus est, & vim fecit fratri, & malum operatus est in medio populi sui, ecce mortuus est in iniquitate sua.

19. Et dicitis: Quare non portavit filius iniquitatem patris? videlicet, quia filius judicium, & justitiam operatus est, omnia præcepta mea custodivit, & fecit illa, vivet vitâ.

II. 20. † *c* Anima *d*, quæ peccaverit, ipsa morietur: filius non portabit *e* iniquitatem patris, & pater non portabit iniquitatem filii: justitia justi super eum erit, & impietas impii erit super eum.

21. Si autem impius egerit pœnitentiam ab omnibus peccatis suis, quæ operatus est, & custodierit omnia præcepta mea, & fecerit judicium, & justitiam, vitâ vivet, & non morietur.

22. Omnium iniquitatum ejus, quas operatus est, non recordabor *f*: in justitia sua, quam operatus est, vivet.

23. Numquid *g* voluntatis meæ est mors impii, dicit Dominus Deus, & non ut convertatur à viis suis, & vivat?

24. Si autem averterit se justus à justitia sua, & fecerit iniquitatem secundùm omnes abominationes, quas operari solet impius, numquid vivet? omnes justitiæ ejus, quas fecerat, non recordabuntur *h*: in prævaricatione, quâ prævaricatus est, & in peccato suo, quod peccavit, in ipsis morietur.

25. Et dixistis: Non *i* est æqua *k* via Domini. Audite ergo domus Israel: Numquid via mea non est æqua, & non magis viæ vestræ pravæ sunt?

26. Cùm enim averterit se justus à justitia sua, & fecerit iniquitatem, morietur in eis: in injustitia, quam operatus est, morietur.

27. Et cùm averterit se impius ab impietate sua, quam operatus est, & fecerit judicium, & justitiam, ipse animam suam vivificabit *l*.

28. Considerans enim, & avertens se ab omnibus iniquitatibus suis, quas operatus est, vitâ vivet *m*, & non morietur.

29. Et dicunt filii Israel: Non est æqua via Domini. Numquid viæ meæ non sunt æquæ, domus Israel, & non magis viæ vestræ pravæ?

III. 30. Idcirco unumquemque juxta vias suas judicabo domus Israel, ait Dominus Deus: *n* Convertimini, & agite pœnitentiam ab omnibus iniquitatibus vestris: & non erit vobis in ruinam iniquitas.

31. Projicite à vobis omnes prævaricationes vestras, in quibus prævaricati estis, & facite vobis cor novum *o*, & spiritum novum *p*: & quare moriemini domus Israel?

32. Quia *q* nolo mortem morientis *r*, dicit Dominus Deus, revertimini, & vivite.

A *infelici, nec pro lerit ei paterna virtus.*

B *aliquid supra sortem, seu capitale.*

† *FER. 6. QUATUOR TEMP. QUADR.* C *Deut. 24. 16. 4. Reg. 14. 6. 2. Par. 25. 4.*

D *homo.*

E *Chald. non punietur.*

F *ut condemnem.*

G *infr. 21. 32. & 33. 11. 1. Petr. 3. 9.*

H *ut accipiat remunerationem æternam.*

I *infr. 33. 20.*

K *recta.*

L 70. *custodiet.*

M *hîc & in futuro.*

N *Matth. 3. 2. Luc. 3. 3.*

O *Chald. timens.*

P *Chald. spiritum timoris.*

Q *supr. 23 infr. 33. 1. 2. Pet. 3. 9.*

R *quia voluntate antecedente volo omnes vivere.*

CAPUT XIX.

1. Parabola leænæ & leunculorum designat captivitatem regum Joachaz, Joakim & Sedeciæ. 1. II. Describit post præteritam civitatis Jerusalem felicitatem, ejus præsentem calamitatem, sub parabola vineæ. 10.

A *eodem an.* 3411.

1. ET tu assume *a* planctum super principes Israel,

B *Jerusalem vel Synagogæ.*

2. & dices: Quare mater tua *b* leæna inter leones *c* cubavit *d*, in medio leunculorum enutrivit catulos suos?

C *reges gentium.*

3. Et eduxit unum *e* de leunculis suis, & leo *f* factus est: & didicit capere prædam, hominémque comedere.

D *sinè timore; alludit ad Gen. 49.*

4. Et audierunt de eo Gentes, & non absque vulneribus suis ceperunt eum: & adduxerunt eum in catenis in terram Ægypti *g*.

E *Joachazum.*

5. Quæ, cùm vidisset, quoniam infirmata est, & periit expectatio ejus: tulit unum *h* de leunculis suis, leonem *i* constituit eum.

F *rex.*

G 4. *Reg.* 23. 32.

6. Qui incedebat inter leones, & factus est leo, & didicit prædam capere, & homines devorare:

H *fratrem ejus majorem Joakim.*

7. Didicit viduas facere, & civitates eorum in desertum adducere: & desolata est terra, & plenitudo ejus à voce rugitûs illius.

I *regem.*

K *Chaldæi, Syri, Moabitæ, Ammonitæ,*

8. Et convenerunt adversùs eum Gentes *k* undique de provinciis, & expanderunt super eum rete suum, in vulneribus earum captus est.

4. *Reg.* 24. 2.

9. Et miserunt eum in caveam *l*, in catenis adduxerunt eum ad regem Babylonis: miserúntque eum in carcerem *m*, ne audiretur vox ejus ultrà super montes Israel.

L *captivitatem.*

II. 10. Mater tua quasi vinea in sanguine *n* tuo

M 2. *Par.* 36. 10. 4.

super aquam plantata est: fructus ejus, & frondes ejus creverunt ex aquis multis.

Reg. 24. 15.

11. Et factæ sunt ei virgæ solidæ in sceptra dominantium, & exaltata est statura ejus inter

N *progenies regia.*

frondes: & vidit altitudinem suam in multitudine palmitum suorum.

12. Et evulsa est in ira, in terrámque projecta, *o* & ventus urens *p* siccavit fructum ejus: marcuerunt, & arefactæ sunt virgæ roboris ejus: ignis comêdit eam.

O *Osee* 13. 15.

P *impetus Chaldæorum.*

13 Et nunc transplantata est in desertum, in terra invia & sitienti.

Q *perditionis.*

14. Et egressus est ignis *q* de virga *r* ramorum ejus, qui fructum ejus comêdit: & non fuit in ea virga fortis *s*, sceptrum dominantium. Planctus est *t*, & erit in planctum.

R *de Sedecia.*

S *regni successor.*

CAPUT XX.

T *regnum, Jerusalem, & Synagoga.*

1. Seniores in Babylone de eventu belli Judaici consulunt; sed Dominus nega se filiis Israel pro voto responsurum, quia in Ægypto, in deserto & in terra promissionis prævaricati sunt. 3. II. Nunc post hæc omnia dicit se alios Israelitas revocaturum ad terram suam, in qua sibi serviant: 40. III. Jubet denique prophetare contra saltum meridianum, seu Judæam 46.

U *eodem an.* 3411.

1. ET factum est in anno *u* septimo *x*, in quinto, in decima mensis: venerunt viri de senioribus Israel, ut interrogarent Dominum *y*, & sederunt coram me.

X *transmigrationis Jechoniæ.*

Y *per prophetam.*

2. Et factus est sermo Domini ad me, dicens:

I. 3. Fili hominis loquere senioribus Israel, & dices ad eos: Hæc dicit Dominus Deus: Numquid ad interrogandum me vos venistis? vivo ego, quia non respondebo vobis, ait Dominus Deus.

Zarguens.

4. Si judicas eos *z*, si judicas fili hominis, abominationes patrum eorum ostende eis.

5. Et dices ad eos: Hæc dicit Dominus Deus: In die, qua elegi Israel, & levavi *a* manum meam pro stirpe domus Jacob, & apparui *b* eis in terra Ægypti, & levavi manum meam pro eis, dicens: Ego Dominus Deus vester:

A *ostendens potentiam.*

B *cognitus sum.*

6. in die illa levavi manum meam pro eis, ut

Das XIX. Capitel.

I. Unter der Figur der Löwen beweint der Prophet den erbärmlichen Zustand der Söhn Josiä/ Joachaz/ Joakim/ und Sedeciä/ der Königen Juda. II. Und in der Figur eines Weinbergs beschreibt er den Untergang der Stadt Jerusalem/ 10.

1. DU aber führe eine Klag über die Fürsten Israel/

2. Und sprich: Warum hat sich deine Mutter/ die Löwin unter den Löwen gelagert/ und hat ihre Junge mitten unter den jungen Löwen erzogen?

3. Und sie hat einen von ihren jungen Löwen aufgebracht/ daß er zum Löwen ward/ und er lehrnete rauben/ und Menschen fressen.

4. Und die Heyden höreten von ihm/ und fiengen ihn/ jedoch nit ohne ihre Wunden/ und führeten ihn mit Ketten gebunden in Egypten-Land.

5. Da nun die Löwin sahe/ daß sie schwach ward/ und daß ihr Warten vergeblich war/ nahm sie einen von ihren jungen Löwen/ und machte ihn zum Löwen.

6. Der tratt unter den Löwen daher/ und ward zum Löwen: und er lehrnete rauben/ und Menschen fressen:

7. Er lehrnete Wittwen machen/ und ihre Städt verwüsten: und das Land/ samt allem/ was darinnen war/ wurd zur Einöd/ vor der Stimm seines Brüllens.

8. Und die Heyden aus den Landschafften rings herum kamen wider ihn zusammen/ und breiteten ihr Netz über ihn aus/ und er ward/ doch nit ohne ihre Wunden/ gefangen.

9. Und sie sperreten ihn in ein Gitter *a*/ und führeten ihn an Ketten zum König von Babylon: und legten ihn ins Gefängnuß/ damit seine Stimm auf den Bergen Israel nit mehr gehöret wurde.

II. 10. Deine Mutter ward in deinem Blut gepflantzt/ gleich wie ein Weinstock am Wasser: seine Frucht/ und seine grünende Reben wuchsen vom grossen Wasser.

11. Und er bekam starcke Zweig/ die zu Sceptern dienlich waren/ für die Herrschende: und er wuchs hoch auf zwischen den grünen Zweigen: und er sahe/ daß er hoch war/ und gar vil Reben hatte:

12. Und er ward im Zorn außgerissen/ und auf die Erd geworffen/ und ein hitziger Wind verdorrete seine Frucht: seine starcke Reben wurden saffiloß/ und dürr/ und das Feur verzehrete ihn.

13. Aber er ist nunmehr in die Wüste gepflantzet/ in einem ungebahnten/ und durstigen Land.

14. Und es ist aus den Reben seiner Zweigen ein Feur gangen/ das hat seine Frucht gefressen: und es ist keine starcke Ruth mehr an ihm gewesen/ die zum Scepter für die Herrschende dienlich wäre. Das ist ein Klag-Lied/ und wird ein Klag-Lied bleiben.

Das XX. Capitel.

I. GOtt versagt den ältesten Juden zu Babylon/ welche von Ezechiel den Außgang ihres Kriegs begehrten zu wissen/ die gewünschte Antwort/ und verweißt ihnen ihre Sünd/ 3. II. Damit er sie zur Bekehrung beweg/ macht er ihnen kund/ daß er in kurtzem von anderen wahren Israeliten werde nach Gebühr verehret werden/ 40. III. Endlich durch eine neue Gleichnuß eines Feurs/ bedrohet er sie mit dem äussersten Untergang/ 45.

1. UND es begab sich im sibenden Jahr/ im fünfften Monat/ am zehenden Tag deß Monats/ daß etliche Männer von den Aeltesten in Israel kamen/ den HErrn zu fragen/ und sich vor mir nidersetzten.

2. Und deß HERRN Wort geschahe zu mir/ und sprach:

I. 3. Du Menschen-Kind/ rede mit den Aeltesten in Israel/ und sprich zu ihnen: Diß sagt GOTT der HErr: Seyd ihr kommen/ mich zu fragen? So wahr ich lebe/ ich will euch keine Antwort geben/ spricht GOTT der HErr.

4. Wan du sie straffest/ du Menschen-Kind/ wan du sie straffest/ so führe ihnen zu Gemüth die Greul ihrer Vätter.

5. Und sprich zu ihnen: Diß sagt GOtt der HErr: An dem Tag/ da ich Israel erwählete/ und meine Hand aufhub vor dem Stamm deß Hauß Jacob/ erschine ich ihnen in Egypten-Land/ und hube meine Hand für sie auf/ und sprach: Ich bin der HErr euer GOtt/

6. An demselbigen Tag hub ich meine Hand auf für

sie/ damit ich sie aus Egypten-Land führete/ in ein Land/ das ich ihnen versehen hatte / so von Milch und Hönig fliesset/ das ein fürtrefflich Land ist unter allen Landen.

7. Und ich sprach zu ihnen: Ein jeglicher werffe die Aergernuß seiner Augen hinweg / und beflecket euch nit mit den Abgöttern Egypti: dan ich bin der HERR euer GOTT.

8. Aber sie reitzten mich zum Zorn / und wolten mich nit hören: und keiner warff die Greul seiner Augen hinweg / und sie verliessen die Abgötter Egypti nit: da dachte ich meinen Grimm über sie außzuschütten / und in Egypten-Land meinen Zorn an ihnen zu vollenden.

9. Und ich enthielt mich um meines Namens willen/ auf daß derselbig nit entheiliget wurde vor den Heyden/ in deren Mitten sie waren/ unter welchen ich ihnen erschine/ damit ich sie aus Egypten-Land führete.

10. Derowegen brachte ich sie aus Egypten-Land/ und führete sie hinaus in die Wüste.

11. Ich gab ihnen meine Gebott/ und ließ sie meine Recht wissen/ durch welche der Mensch leben wird/ der sie hält.

12. Uber das gab ich ihnen meine Sabbath/ daß sie ein Zeichen seyn solten zwischen mir/ und ihnen/ und daß sie wüßten/ daß ich der HERR bin/ der sie heiliget.

13. Und die vom Hauß Israel reitzten mich zum Zorn in der Wüste / sie wandelten nit in meinen Gebotten/ und verwurffen meine Rechten/ dadurch der Mensch leben wird / der sie hält: und sie entheiligten sehr meine Sabbath: derowegen sagte ich/ daß ich meinen Grimm über sie in der Wüste wolte außschütten/ und sie vertilgen.

14. Aber ich enthielt mich um meines Namens willen/ damit derselbig nit entheiliget wurde vor den Heyden/ von welchen ich sie vor ihrem Angesicht hab außgeführt.

15. Und ich hub meine Hand über sie auf in der Wüste/ daß ich sie nit führete in das Land/ so ich ihnen gegeben hab/ das von Milch und Hönig fliesset/ ein vortrefflich Land unter allen Landen:

16. Dieweil sie meine Rechten verworffen / und in meinen Gebotten nit gewandlet/ und meine Sabbath entheiliget haben: dan ihr Hertz gieng den Abgöttern nach.

17. Und mein Aug verschonte ihrer/ daß ich sie nit tödtete: und hab sie in der Wüste nit vertilget.

18. Aber ich sprach zu ihren Kindern in der Wüste: Ihr sollet nach den Gebotten eurer Vätter nit wandlen: noch ihre Rechten bewahren / noch mit ihren Abgöttern euch verunreinigen.

19. Ich bin der HERR euer GOTT: wandlet in meinen Gebotten/ und bewahret meine Rechten/ und haltet sie.

20. Heiliget auch meine Sabbath/ damit sie ein Zeichen seyn zwischen mir und euch / und daß ihr wisset/ daß ich der HErr euer GOtt bin.

21. Aber die Kinder erbitterten mich auch/ und wandelten nit in meinen Gebotten: sie bewahreten meine Rechten nit/ daß sie darnach thäten/ dadurch der Mensch leben wird/ der sie hält: auch entheiligten sie meine Sabbath: da trohete ich ihnen/ meinen Grimm in der Wüste über sie außzuschütten/ und meinen Zorn an ihnen zu vollenden.

22. Jedoch zohe ich meine Hand zuruck/ und unterließ es um meines Namens willen/ damit er nit entheiliget wurde vor den Heyden/ daraus ich sie in ihrem Angesicht geführet hab.

23. Ich hub meine Hand abermahl über sie auf in der Wüste/ daß ich sie unter die Heyden zerstreuete/ und in die Länder zerstaubte:

24. Darum/ daß sie meine Rechten nit gehalten/ sondern meine Gebott verworffen hatten/ und meine Sabbath entheiliget/ und ihre Augen auf die Abgötter ihrer Vätter geschlagen.

25. Darum ich dan auch ihnen Gebott gab/ die nit gut waren/ und Rechten/ dadurch sie nit leben werden.

26. Und ich entheiligte sie mit ihren Gaben / da sie

educerem eos de terra Ægypti, in terram, quam provideram eis, fluentem *a* lacte & melle: quæ A *fertiliss.* est egregia inter omnes terras. *mam.*

7. Et dixi ad eos: Unusquisque offensiones oculorum suorum abjiciat, & in idolis Ægypti nolite pollui: ego Dominus Deus vester.

8. Et irritaverunt me, noluerúntque me audire: unusquisque abominationes oculorum suorum non projecit, nec idola Ægypti reliquerunt: & dixi *b*, ut effunderem indignationem B *penè* meam super eos, & implerem iram meam in eis, *constitui.* in medio terræ Ægypti.

9. Et feci *c* propter nomen meum, ut non C *mitius* violaretur coram Gentibus, in quarum medio *cum eis.* erant, & inter quas apparui eis, ut educerem eos de terra Ægypti.

10. Ejeci *d* ergo eos de terra Ægypti, & edu- D *Hebr.* xi eos in desertum. *eduxi.*

11. Et *e* dedi eis præcepta mea, & judicia E *Lev.* 18. mea ostendi eis, quæ faciens homo, vivet in *5. Rom.* eis. *10. 5.*

12. Insuper *f* & sabbata mea dedi eis, ut essent F *Exod.* 20 signum *g* inter me & eos: & scirent, quia ego Do- *8. & 31.* minus sanctificans eos. *13. Deut.*

13. Et irritaverunt me domus Israel in de- *5. 12.* serto, in præceptis meis non ambulaverunt, G *religio-* & judicia mea projecerunt, quæ faciens Homo *nis, pacti &* vivet in eis: & sabbata mea violaverunt vehe- *amoris mei* menter: dixi ergo, ut effunderem furorem *erga eos.* meum super eos in deserto, & consumerem eos.

14. Et feci propter nomen meum, ne violaretur coram Gentibus, de quibus ejeci eos in conspectu earum.

15. Ego igitur levavi *h* manum meam super H *juravi.* eos in deserto, ne inducerem eos in terram, quam dedi eis, fluentem lacte & melle, præcipuam terrarum omnium:

16. Quia judicia mea projecerunt, & in præceptis meis non ambulaverunt, & sabbata mea violaverunt: post idola enim cor eorum gradiebatur.

17. Et pepercit oculus meus super eos, ut non interficerem eos *i*: nec consumpsi eos in deserto. I *omnes.*

18. Dixi autem ad filios eorum in solitudine: In præceptis patrum vestrorum nolite incedere, nec judicia eorum custodiatis, nec in idolis eorum polluamini.

19. Ego Dominus Deus vester: in præceptis meis ambulate, judicia mea custodite, & facite ea.

20. Et sabbata mea sanctificate *k*, ut sint signum K *sanctè* inter me & vos, & sciatis, quia ego sum Domi- *colite.* nus Deus vester.

21. Et exacerbaverunt me filii, in præceptis meis non ambulaverunt, & judicia mea non custodierunt, ut facerent ea: quæ cùm fecerit homo, vivet in eis, & sabbata mea violaverunt: & comminatus sum, ut effunderem furorem meum super eos, & implerem iram meam in eis in deserto.

22. Averti autem manum meam, & feci propter nomen meum, ut non violaretur coram Gentibus, de quibus ejeci eos in oculis earum.

23. Iterum levavi manum meam in eos in solitudine, ut dispergerem illos in nationes, & L *permisi* ventilarem in terras: *subjici ini-*

24. Eò quòd judicia mea non fecissent, & *micis genti-* præcepta mea reprobassent, & sabbata mea vio- *um & ipsis* lassent, & post idola patrum suorum fuissent o- *gentibus.* culi eorum. M *permisi*

25. Ergo & ego dedi eis præcepta non bona *l*, *pollui sa-* & judicia, in quibus non vivent. *crificiis*

26. Et pollui *m* eos in muneribus suis, cùm of- *profanis.*

fer-

A idolis. ferrent *a* omne, quod aperit vulvam, propter delicta sua: & scient, quia ego Dominus.

27. Quamobrem loquere ad domum Israel, fili hominis: & dices ad eos: Hæc dicit Dominus

B q. d. a-trocior a fecerunt. Deus: Adhuc *b* & in hoc blasphemaverunt me patres vestri, cùm sprevissent me contemnentes:

28. Et induxissem eos in terram, super quam levavi manum meam, ut darem eis: viderunt omnem collem excelsum, & omne lignum nemorosum, & immolaverunt ibi victimas suas: & dederunt ibi irritationem oblationis suæ, & posuerunt ibi odorem suavitatis suæ, & libaverunt libationes suas.

29. Et dixi ad eos: Quid est excelsum, ad quod vos ingredimini? & vocatum est nomen ejus Excelsum usque ad hanc diem.

30. Propterea dic ad domum Israel: Hæc dicit Dominus Deus: Certè in via patrum vestrorum vos polluimini,

C idola. & post offendicula *c* eorum vos fornicamini:

31. Et in oblatione donorum vestrorum, cùm traducitis filios vestros per ignem, vos polluimini in omnibus idolis vestris usque hodie: & ego respondebo vobis domus Israel? Vivo ego, dicit Dominus Deus, quia non respondebo vobis.

D non succedet consilium vestrum. 32. Neque cogitatio mentis vestræ fiet *d*, dicentium: Erimus *e* sicut Gentes, & sicut cognationes terræ, ut colamus ligna & lapides.

E sc. idololatræ, ut nobis benè fit, sicut illis. 33. Vivo ego, dicit Dominus Deus, quoniam in manu forti, & in brachio extento, & in furore effuso regnabo super vos.

34. Et educam vos de populis: & congregabo vos de terris, in quibus dispersi estis, in manu valida, & in brachio extento, & in furore effuso regnabo super vos.

35. Et adducam vos in desertum populorum, & judicabor vobiscum ibi facie ad faciem.

36. Sicut judicio contendi adversùm patres vestros in deserto terræ Ægypti, sic judicabo vos, dicit Dominus Deus.

37. Et subjiciam vos sceptro meo, & inducam

F legibus meis. vos in vinculis fœderis *f*.

38. Et eligam *g* de vobis transgressores, &

G ad pœnam. impios, & de terra incolatûs eorum educam eos, & in terram Israel non ingredientur: & scietis, quia ego Dominus.

39. Et vos domus Israel, hæc dicit Dominus

H q. d. concedam. Deus: Singuli post idola vestra ambulate *h*, & servite eis *i*. Quòd si & in hoc non audieritis

I apertè. me, & nomen meum sanctum polluetis ultra

K servientes simul illis & mihi. in muneribus vestris, & in idolis vestris *k*:

II. 40. In monte sancto meo, in monte

L in monte, in Ecclesia. excelso Israel, ait Dominus Deus, ibi *l* serviet mihi omnis domus Israel; omnes, inquam,

M in Ecclesia, quæ per terram vestram significatur. in terra *m*, in qua placebunt mihi, & ibi quæram primitias vestras, & initium decimarum vestrarum in omnibus sanctificationibus *n* vestris.

41. In odorem suavitatis suscipiam vos, cùm

N sacrificiis. eduxero vos de populis, & congregavero vos de terris, in quas dispersi estis, & sanctificabor *o* in vobis in oculis nationum.

O sanctè colar. 42. Et scietis, quia ego Dominus, cùm induxero vos ad terram Israel, in terram, pro qua levavi manum meam, ut darem eam patribus vestris.

P verè pœnitentes. 43. Et recordabimini ibi *p* viarum vestrarum, & omnium scelerum vestrorum, quibus polluti estis in eis: & displicebitis vobis in conspectu vestro in omnibus malitiis vestris, quas fecistis.

alle Erstgeburt opfferten / um der Sünden willen: damit sie wußten / daß ich der HERR bin.

27. Derowegen rede zu dem Hauß Israel / du Menschen-Kind / und sprich zu ihnen: Diß sagt GOTT der HERR: Eure Vätter haben mich noch weiter in dem gelästert / daß sie mich schmählich verachtet hatten:

28. Nachdem ich sie in das Land geführet hab / darüber ich meine Hand aufgehoben hatte / ihnen dasselbig zu geben / sahen sie sich um nach allen hohen Büheln / und nach allen Laub-reichen Bäumen / und opfferten daselbst ihre Schlacht-Opffer: und sie brachten dahin ihre Gaaben / damit sie mich reitzten / und räucherten allda ihren süssen Geruch / und opfferten ihr Tranck-Opffer.

29. Und ich sprach zu ihnen: Was ist die Höhe / darauf ihr gehet? Also ist ihr Nam genennet worden / die Höhe / bis auf den heutigen Tag.

30. Darum sprich zum Hauß Israel: Diß sagt GOTT der HERR: Wahrlich / ihr verunreiniget euch auf den Weegen eurer Vätter / und huret ihrem ärgerlichen Wesen nach:

31. Und ihr verunreiniget euch mit allen Abgöttern bis auf den heutigen Tag / wan ihr eure Gaaben opfert / und eure Kinder durchs Feur ziehet: solt ich euch dan antworten / ihr vom Hauß Israel? So wahr ich lebe / spricht GOTT der HERR / ich will euch nit antworten.

32. Und euer Vorhaben / was ihr gedencket in eurem Hertzen / wird nit gelingen / da ihr saget: Wir wollen seyn wie die Heyden / und wie andere Völcker auf Erden / und wollen Holtz und Stein anbetten / das soll nit seyn.

33. So wahr ich lebe / spricht GOTT der HERR / ich will mit starcker Hand / und mit außgestrecktem Armb / und mit außgeschüttem Grimm über euch herrschen.

34. Und ich will euch aus den Völckern führen / und euch versammlen aus den Landen / darinn ihr zerstreuet seyd / und will mit starcker Hand / und mit außgestrecktem Armb / und mit außgeschüttem Grimm über euch herrschen.

35. Und ich will euch in die Wüsten der Völcker führen / und daselbst mit euch rechten / von Angesicht zu Angesicht.

36. Wie ich wider eure Vätter in der Wüste bey Egypten-Land gerechtet hab / also will ich euch auch richten / spricht GOtt der HErr.

37. Ich will euch unter meinen Scepter zwingen / und euch in die Band deß Bunds bringen.

38. Und ich will die Ubertretter und Gottlose unter euch außlesen / und sie aus dem Land ihrer Wohnung führen / und sie sollen in das Land Israel nit kommen: und ihr solt wissen / daß ich der HErr bin.

39. Und ihr vom Hauß Israel / diß sagt GOtt der HErr: So gehe dan ein jeglicher seinen Abgöttern nach / und dienet ihnen: wan ihr aber hierinn mir auch nit gehorchet / und hinführo meinen heiligen Namen mit euren Gaaben / und mit euren Abgöttern entheiliget /

II. 40. So wird mir auf meinem heiligen Berg / auf dem hohen Gebürg Israel / spricht GOTT der HERR / allda wird mir das gantze Hauß Israel dienen / nemlich alle / die in dem Land seynd / darinn sie mir wohl-gefallen werden / allda will ich nach euren ersten Früchten fragen / und nach den Erstlingen eurer Zehenden / samt allem / was ihr mir heiliget.

41. Ich will euch annehmen zum süssen Geruch / wan ich euch aus den Völckern geführet / und aus den Landen / dahin ihr zerstreuet worden / wird versammlet haben / und ich wird in euch geheiliget werden / in den Augen der Heyden.

42. Und ihr sollet wissen / daß ich der HErr bin / wan ich euch nun in das Land Israel werd gebracht haben / in das Land / darüber ich meine Hand außgestrecket hab / euren Vättern dasselbig zu geben.

43. Allda werdet ihr gedencken an eure Weeg / und an all eure Laster / damit ihr euch verunreiniget habt: und ihr werdet an euch selbst ein Mißfallen tragen vor eurem Angesicht / wegen aller eurer Bosheit / die ihr begangen habt.

44. Und

44. Und ihr sollet wissen / daß ich der HErr bin / wan ich euch wird Guts gethan haben um meines Namens willen / und nit nach euren bösen Weegen / noch nach euren schändlichen Lastern / ihr vom Hauß Israel / spricht GOtt der HErr.

45. Und deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

III. 46. Du Menschen-Kind / richte dein Angesicht zu dem Weeg gegen Mittag / und sprich zum Südwind / und weissage wider den Wald im Feld gegen Mittag:

47. Und du sollst dem Wald gegen Mittag sagen: Höre deß HErrn Wort: Diß sagt GOtt der HErr: Sihe / ich will ein Feur in dir anzünden / und will alle grüne Bäum / und alle dürre Bäum in dir verbrennen: man soll die Flamm deß Brands nit löschen können: und alles / was ein Ansehen hat / von Mittag / biß gegen Mitternacht / soll darinn verbrannt werden.

48. Und alles Fleisch soll sehen / daß ich der HErr es angezündet hab / und daß mans nit werd löschen können.

49. Und ich sprach: ach / ach / ach / HErr GOtt: Sie sagen von mir: Redet diser nit in Gleichnussen a?

Das XXI. Capitel.

I. Der Prophet weissagt grosse Niderlag / 1. II. Daß Nabuchodonosor Jerusalem werde zerstören / 18. III. Hernach die Ammoniter imgleichen; hingegen aber die Chaldäer sollen auch durch Cyrum verhergt werden / 28.

1. UNd deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

2. Du Menschen-Kind / richte dein Angesicht gen Jerusalem / und trieffe über das Heiligthum / und weissage wider das Land Israel:

3. Und sprich zum Land Israel: Diß sagt GOtt der HErr: Sihe / ich will an dich / und ich will mein Schwerd aus seiner Scheiden ziehen / und will den Gerechten und Gottlosen in dir erwürgen.

4. Dieweil ich aber in dir sowohl den Gerechten / als den Gottlosen umbbringe / so wird auch mein Schwerd aus seiner Scheiden über alles Fleisch heraus fahren / von Mittag / biß gen Mitternacht:

5. Auf daß alles Fleisch wisse / daß ich der HErr mein Schwerd aus seiner Scheiden gezogen hab / welches nit wider soll zuruck kehren.

6. Und du Menschen-Kind sollst seufftzen / daß dir die Lenden weh thun / bitterlich sollst du seufftzen vor ihren Augen.

7. Und wan sie zu dir sagen: Warum seufftzest du: so sprich: Von wegen deß Geschreyes: dan es kommt / und alle Hertzen werden darfür verschmachten / und alle Händ krafftlos werden / und aller Muth wird dahin sincken / und das Wasser wird über alle Knye lauffen: Sihe / es kommt / und wird geschehen / spricht GOtt der HErr.

8. Und deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

9. Du Menschen-Kind sollst weissagen / und sprechen: Diß sagt GOtt der HErr: Sprich: Das Schwerd / das Schwerd ist geschärfft / und geschliffen.

10. Es ist geschärfft / daß es Opffer soll schlachten / und geschliffen / daß es blincken b soll: du hast alle Bäum abgehauen / der du bewögest den Scepter meines Sohns.

11. Ich hab das Schwerd zu schleiffen gegeben / daß mans mit der Hand fassen könne: nun ist es geschärpfft / und geschliffen / daß es der Erwürger in die Hand nehme.

12. Schreye und heule / du Menschen-Kind: dan es kommt über mein Volck / und über alle Fürsten Israel / die geflohen waren: und sie samt meinem Volck seynd dem Schwerd übergeben / darum schlage auf deine Hüfft /

13. Dan es ist bewähret: und dises / wan es den Scepter umkehren wird / daß er nit mehr sey / spricht GOtt der HErr.

14. Derowegen weissage / du Menschen-Kind / und schlage die Händ zusammen / und laß das Schwerd zweyfach kommen / ja / laß das Schwerd dreyfach kommen / das würgende Schwerd: diß ist das Schwerd der grossen Niderlag: das ihnen ein grossen Schröcken bringet /

a dunckle verdeckte Ding. b glantzen.

44. Et scietis, quia ego Dominus, cùm benefecero vobis propter nomen meum, & non secundùm vias vestras malas, neque secundùm scelera vestra pessima domus Israel, ait Dominus Deus.

45. Et factus est sermo Domini ad me, dicens:

III. 46. Fili hominis, pone faciem tuam *a* contra viam Austri *b*, & stilla ad Africum, & propheta ad saltum agri meridiani *c*.

47. Et dices saltui meridiano: Audi verbum Domini: hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego succendam in te ignem, & comburam in te omne lignum viride *d*, & omne lignum aridum *e*: non extinguetur flamma succensionis *f*: & comburetur in ea omnis facies ab Austro usque ad Aquilonem.

48. Et videbit universa caro, quia ego Dominus succendi eam, nec extinguetur.

49. Et dixi: A a a, Domine Deus: ipsi dicunt de me: Numquid non per parabolas loquitur iste?

CAPUT XXI.

I. *Vaticinatur gladium & eadem multiplicem.* 1. II *Super Jerusalem.* 18. III. *Super filios Ammon, per Chaldæos, qui & ipsi per Cyrum, judicandi, penitúsque dissipandi sunt.* 28.

1. ET factus est *g* sermo Domini ad me, dicens:

2. Fili hominis pone faciem tuam ad Jerusalem, & stilla *h* ad sanctuaria, & propheta contra humum Israel:

3. Et dices terræ Israel: Hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego ad te, & ejiciam gladium meum de vagina sua, & occidam in te justum & impium *i*.

4. Pro eo autem quòd occîdi in te justum & impium, idcirco egredietur gladius meus de vagina sua ad omnem carnem ab Austro usque ad Aquilonem:

5. Ut sciat omnis caro, quia ego Dominus eduxi gladium meum de vagina sua irrevocabilem.

6. Et tu fili hominis ingemisce in contritione lumborum, & in amaritudinibus ingemisce coram eis.

7. Cúmque dixerint ad te: Quare tu gemis? dices: Pro auditu *k*: quia venit *l*, & tabescet omne cor, & dissolventur universæ manus, & infirmabitur omnis spiritus, & per cuncta genua fluent aquæ: ecce venit: & fiet, ait Dominus Deus.

8. Et factus est sermo Domini ad me, dicens:

9. Fili hominis propheta, & dices: Hæc dicit Dominus Deus: Loquere: Gladius, gladius exacutus est, & limatus *m*.

10. Ut cædat victimas, exacutus est: ut splendeat, limatus est: qui moves sceptrum filii mei *n*, succidisti *o* omne lignum.

11. Et dedi eum ad levigandum, ut teneatur manu: iste exacutus est gladius, & iste limatus est, ut sit in manu interficientis.

12. Clama, & ulula fili hominis, quia hic factus est in populo meo, hic in cunctis ducibus Israel, qui fugerant: gladio traditi sunt cum populo meo, idcirco plaude super femur,

13. Quia probatus est: & hoc, cùm sceptrum *p* subverterit, & non erit, dicit Dominus Deus.

14. Tu ergo fili hominis propheta, & percute manu ad manum, & duplicetur *q* gladius, ac triplicetur gladius interfectorum: hic est gladius occisionis magnæ, qui obstupescere eos facit,

A *intrepidè vaticinare.*
B *Jerusalem, quæ Babyloni australis est.*
C *terram Israel.*
D *bonos.*
E *malos.*
F *vehemens.*
G *eodem an.* 3411.
H *continenter loquere.*
I *sc. in clade communi.*
K *propter rem auditam.*
L *cladem.*
M *q. d. instat terribile bellum.*
N *i. populi mei Israel.*
O *succides.*
P *regnum Juda.*
Q *multiplicitèr interficiet.*

15. Et corde tabescere, & multiplicat ruinas *a*: In omnibus portis eorum dedi conturbationem gladii acuti, & limati ad fulgendum, amicti ad cædem.

A cadavera & cades.

16. Exacuere, vade ad dexteram, sive ad sinistram, quocumque faciei tuæ est appetitus *b*.

B impetus.

17. Quin & ego plaudam manu ad manum, & implebo indignationem meam, ego Dominus locutus sum.

II. 18. Et factus est sermo Domini ad me, dicens:

C designa. 19. Et tu fili hominis pone *c* tibi duas vias, ut veniat gladius regis Babylonis, de terra una *d* egredientur ambæ, & manu capiet *e* conjecturam, in capite *f* viæ civitatis conjiciet.

D sc. Chaldæa.

E sc. Chaldæus.

20. Viam pones, ut veniat gladius ad Rabbath filiorum Ammon, & ad Judam in Jerusalem munitissimam.

F ubi una via in duas se dividit.

21. Stetit enim rex Babylonis in bivio, in capite duarum viarum, divinationem quærens, commiscens sagittas: interrogavit idola, exta consuluit.

22. Ad dexteram ejus facta est divinatio super Jerusalem, ut ponat arietes, ut aperiat os in cæde, ut elevet vocem in ululatu, ut ponat arietes contra portas, ut comportet aggerem, ut ædificet munitiones.

23. Erítque quasi consulens frustrà oraculum in oculis eorum, & sabbatorum otium imitans: ipse autem recordabitur iniquitatis *g* ad capiendum.

G violati juramenti.

24. Idcirco hæc dicit Dominus Deus: Pro eo quòd recordati estis iniquitatis vestræ, & revelastis *h* prævaricationes vestras, & apparuerunt peccata vestra in omnibus cogitationibus vestris: pro eo, inquam, quòd recordati estis, manu capiemini.

H feciſtis apparere.

25. Tu autem profane *i*, impie dux Israel, cujus venit dies in tempore iniquitatis præfinita:

I Sedecia.

26. Hæc dicit Dominus Deus: Aufer cidarim *k* tolle coronam *l*: nonne hæc est, quæ humilem sublevavit, & sublimem humiliavit?

K Pontificis.

L regis.

27. Iniquitatem, iniquitatem, iniquitatem ponam eam: & hoc non factum est, donec veniret *m*, cujus est judicium, & tradam ei.

M Nabuchodonosor. v. Gen. 49. 10.

III. 28. Et tu fili hominis propheta, & dic: Hæc dicit Dominus Deus ad filios Ammon, & ad opprobrium eorum, & dices: Mucro, mucro *n*, evagina te *o* ad occidendum, lima te, ut interficias, & fulgeas,

N Chaldæorum.

O sic habent Vaticana anni 1592. & 1624. alii qui legunt per participium evaginate, limate.

29. Cùm tibi viderentur vana, & divinarentur mendacia: ut dareris super colla vulneratorum impiorum, quorum venit dies in tempore iniquitatis præfinita.

P O Chaldæe ad regionem.

30. Revertere *p* ad vaginam tuam, in loco in quo creatus es, in terra nativitatis tuæ judicabo te,

Q effuſus.

31. Et effundam super te indignationem meam: in igne furoris mei sufflabo in te, daboque te in manus hominum insipientium, & fabricantium interitum.

32. Igni eris cibus, sanguis tuus erit *q* in medio terræ, oblivioni tradêris: quia ego Dominus locutus sum.

CAPUT XXII.

I. Varia narrat scelera Jerosolymis perpetrata, 3. II. Propter quæ dicit se super eos effusurum indignationem suam: 18. III. Narrat scelera sacerdotum, principum, pseudoprophetarum, ac populi, quòd nullus pro avertendo furore Domini se opponat. 24.

15. Und ihr Hertz verzagt macht / und vil Leut erwüreget. In allen ihren Thoren hab ich ein Schröcken gemacht mit dem scharpffen Schwerd / das geschliffen ist zu blincken / und eingefasset zu würgen.

16. Gehe scharpff hinein / fahre zur Rechten / oder zur Lincken / wohin dein Angesicht Lust hat / sich zu wenden.

17. So will ich die Händ zusammen schlagen / und meinen Zorn vollenden / ich der HERR habs geredt.

II. 18. Und deß HErrn Wort geschahe zu mir / und sprach:

19. Du Menschen-Kind / entwerffe dir zween Weeg / durch welche das Schwerd deß Königs von Babylon komme: sie sollen aber beyde aus einem Land heraus gehen: so wird er einen mit der Hand erforschen / oben am Weeg der Stadt wird er einen erforschen.

20. Du sollst den Weeg machen / daß komme das Schwerd gen Rabbath der Kinder Ammon / und in Juda gen Jerusalem / die überaus vest ist.

21. Dan der König von Babylon wird an der Weegscheide stehen / fornen an den zween Weegen / und wird Rath suchen bey den Wahrsagern / und die Pfeil untereinander mischen: er wird die Abgötter fragen / und das Ingeweyd besehen.

22. Da wird die Wahrsagung auf seine rechte Seyten gen Jerusalem deuten / daß er soll Maurenbrecher ansetzen / und den Mund aufthun zu schlachten / und die Stimm erheben zu heulen / und die Maurenbrecher wider die Thor ansetzen: und Wallschütten aufwerffen / und Bollwerck bauen.

23. Aber es wird in ihren Augen seyn / als hätte sich der Frager vergeblich wahrsagen lassen / und wolte ruhen / gleichwie am Sabbath: er aber wird an die Missethat gedencken / daß er sie gewinne.

24. Derowegen sagt diß GOtt der HErr: Darum / daß ihr an eure Missethat widerum gedacht habt / und habt eure Ubertrettung offenbahret / daß also eure Sünd / die ihr in allen euren Gedancken gehabt / am Tag seynd: darum sage ich / daß ihr euch derselben erinnert habt / sollet ihr mit der Hand gefangen werden.

25. Aber du verfluchter und gottloser Fürst in Israel / dessen Tag heran kommt / wan die bestimmte Zeit deiner Boßheit vollendet ist.

26. Diß sagt GOTT der HERR: Leg die Ehren-Hauben ab / und thue die Cron hinweg: ists nit dise Cron / welche den Nidrigen erhöhet / und den Erhöheten ernidriget hat?

27. Ich will sie absetzen / die Ungerechtigkeit / die Ungerechtigkeit / die Ungerechtigkeit: das soll aber nit geschehen / biß der komme / dem das Gericht zu halten gebühret / dem will ich sie übergeben.

III. 28. Und du Menschen-Kind / weissage / und sprich; Diß sagt GOtt der HErr zu den Kindern Ammon / und zu ihrer Schmach / und sprich: Du Schwerd / du Schwerd / zucke dich aus zu würgen / schärpffe dich zu tödten / und zu blincken /

29. Dieweil man eytel Ding für dich gesehen / und Lugen geweissaget hat / damit du hingeben wurdest auf den Halß der erschlagenen Gottlosen / deren bestimmter Tag heran kommt / wan die Zeit ihrer Boßheit vollendet ist.

30. Kehre wider um in deine Scheiden / an dem Ort / da du geschaffen bist / in dem Land / darinn du gebohren bist / will ich dich richten.

31. Und ich will meinen Zorn über dich außschütten / das Feur meines Grimms will ich wider dich auffblasen / und dich tollen Leuten / die Verderbung anrichten / überantworten.

32. Du wirst dem Feur zur Speiß seyn / und dein Blut wird mitten im Land vergossen werden / und man wird deiner vergessen: dan ich der HERR habs geredt.

Das XXII. Capitel.

I. Der Prophet erzehlet unterschidliche schwäre Laster der Innwohner zu Jerusalem / 3. II. Durch welche die Juden gleichsam seynd zum Schanm worden / welcher durch das Feur müsse gereinigt werden / 18. III. Solches verursachen die Fürsten / und die falsche Propheten / welche alles Recht verkehren / 24.

1. Und

1. UNd deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

2. Und du Menschen-Kind / wilst du die mörderische Stadt nit urtheilen? wilst du sie nit urtheilen?

I. 3. Du solst ihr alle ihre Greul anzeigen / und sagen: Diß sagt GOTT der HErr: Es ist die Stadt / welche mitten in ihr Blut vergiesset / damit ihre Zeit heran komme: und welche Abgötter wider sich selbst gemacht hatte / damit sie verunreiniget wurde.

4. Du hast dich versündiget an deinem Blut / das von dir vergossen worden: und bist verunreiniget durch die Abgötter / die du zugerichtet hast: du hast deine Täg machen herzu nahen / und hast die Zeit deiner Jahren herbey geführt / darum hab ich dich den Heyden zur Schmach übergeben / und zum Spott in allen Landen.

5. Die nahe bey dir / und die fern von dir gelegen seynd / werden über dich frolocken: die du in deinem Unflath so berühmet bist / und in grossem Elend zu Grund gehest.

6. Sihe / die Fürsten in Israel / ein jeglicher nach seinem Vermögen / haben sich unterfangen Blut in dir zu vergiessen.

7. Sie haben Vatter und Mutter in dir Schmach angethan / den Frembdlingen unter dir Gewalt angethan / Wittwen und Waisen bey dir betrübet:

8. Du hast mein Heiligthum verachtet / und meine Sabbath entheiliget.

9. Es seynd verleumbderische Leut in dir gewesen / Blut zu vergiessen / sie haben bey dir auf den Bergen gessen / mitten in dir haben sie Laster begangen.

10. Die Scham deß Vatters haben sie bey dir entblösset / und haben die Weiber geschändet in ihrer monatlichen Schwachheit.

11. Ein jeglicher hat mit seines Nächsten Weib Greul getriben / der Schwäher hat seine Schnur abscheulicher Weiß verunreiniget / und der Bruder hat seine eigene Schwester / die Tochter seines Vatters in dir verkräfftiget. a

12. Sie haben Geschenck von dir genommen / Blut zu vergiessen: du hast gewuchert / und über die Gebühr genommen: hast aus Geitz deinen Nächsten untertrucket / und bist meiner vergessen / spricht GOtt der HErr.

13. Sihe / ich hab über deinen Geitz / den du getriben hast / und über das Blut / so in dir vergossen worden / meine Händ zusammen geschlagen.

14. Wirds dein Hertz wohl erleiden können / oder werden deine Händ die Uberhand behalten / in den Tagen / die ich über dich bringen wird? Ich der HErr habs geredt / und will es auch thun.

15. Und ich will dich zerstreuen unter die Heyden / und in die Länder hinaus werffen / und will deiner Unsauberkeit ein End in dir machen.

16. Und ich will dich zum Besitz nehmen vor dem Angesicht der Heyden / und du solst wissen / daß ich der HErr bin.

17. Und deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

II. 18. Du Menschen-Kind / das Hauß Israel ist mir zum Schaum b worden: sie alle sammtlich seynd wie Ertz und Zinn / und Eisen und Bley mitten im Ofen: wie Silber-Schaum seynd sie worden.

19. Darum sagt diß GOtt der HErr: Dieweil ihr alle zu Schaum worden seyd / sihe / so will ich euch mitten in der Stadt Jerusalem zusammen bringen /

20. Wie man Silber / und Ertz / und Zinn / und Eisen / und Bley mitten im Ofen zusammen bringt: damit ich ein Feur darunter anblase zu schmeltzen: also will ich euch in meinem Grimm / und in meinem Zorn versammlen / und mich zu Ruh begeben: Ich will euch zusammen schmeltzen.

21. Und ich will euch versammlen / und im Feur meines Grimmens euch anzünden / und ihr sollet mitten darinn zerschmeltzen.

22. Wie Silber im Ofen geschmoltzen wird / also sollet ihr mitten darinn seyn: und ihr sollet wissen / daß ich der HERR bin / wan ich meinen Grimm über euch hab außgegossen.

a genöthiget. b Schlack.

1. ET factum est *a* verbum Domini ad me, dicens: A *eodem anno* 3411.

2. Et tu fili hominis nonne judicas *b*, nonne judicas civitatem sanguinum *c*? B *q. d. quid cessas corripere?*

I. 3. & ostendes ei omnes abominationes suas, & dices: Hæc dicit Dominus Deus: Civitas effundens sanguinem in medio sui, ut veniat tempus ejus: & quæ fecit idola contra semetipsam, ut polluceretur. C *Jerusalem.*

4. In sanguine tuo, qui à te effusus est, deliquisti: & in idolis tuis, quæ fecisti, polluta es: & appropinquare fecisti dies tuos *d*, & adduxisti tempus annorum *e* tuorum: propterea dedi te opprobrium Gentibus, & irrisionem universis terris. D *Chald. interitûs tui.*

5. Quæ juxtà sunt, & quæ procul à te, triumphabunt de te: sordida, nobilis, grandis interitu. E *quibus eris in captivitate.*

6. Ecce principes Israel singuli in brachio suo fuerunt in te ad effundendum sanguinem.

7. Patrem, & matrem contumeliis affecerunt in te, advenam calumniati sunt in medio tui, pupillum & viduam contristaverunt *f* apud te: F *70. oppresserunt.*

8. Sanctuaria mea sprevisti, & sabbata mea polluisti.

9. Viri detractores fuerunt in te ad effundendum sanguinem, & super montes comederunt *g* in te, scelus operati sunt in medio tui. G *idolothyta.*

10. Verecundiora patris *h* discooperuerunt in te, immunditiam menstruatæ *i* humiliaverunt in te: H *Lev.* 18. 8. I *Lev.* 20. 18.

11. Et *k* unusquisque in uxorem proximi sui operatus est abominationem *l*, & socer nurum suam polluit nefariè, frater sororem suam filiam patris sui oppressit in te. K *Jer.* 5. 8. L *adulterando.*

12. Munera acceperunt apud te ad effundendum sanguinem: usuram & superabundantiam accepisti, & avarè *m* proximos tuos calumniaris: meique oblita es, ait Dominus Deus. M *ex avaritia, ut spoliares.*

13. Ecce complosi manus meas super avaritiam tuam, quam fecisti, & super sanguinem, qui effusus est in medio tui.

14. Numquid sustinebit *n* cor tuum, aut prævalebunt *o* manus tuæ in diebus, quos ego faciam tibi? ego Dominus locutus sum, & faciam. N *futura flagella.* O *contra me.*

15. Et dispergam te in nationes, & ventilabo te in terras, & deficere faciam immunditiam tuam à te.

16. Et possidebo *p* te in conspectu Gentium: & scies, quia ego Dominus. P *sic expiatam.*

17. Et factum est verbum Domini, ad me, dicens:

II. 18. Fili hominis, versa est mihi domus Israel in scoriam *q*: omnes isti æs, & stannum, & ferrum, & plumbum in medio fornacis: scoria argenti facti sunt. Q *scoria significat faces & recrementa metalli.*

19. Propterea hæc dicit Dominus Deus: Eò quòd versi estis omnes in scoriam, propterea ecce ego congregabo vos in medio Jerusalem,

20. congregatione argenti, & æris, & stanni, & ferri, & plumbi in medio fornacis: ut succendam in ea ignem ad conflandum, sic congregabo in furore meo, & in ira mea, & requiescam: & conflabo vos.

21. Et congregabo vos, & succendam vos in igne furoris mei, & conflabimini in medio ejus.

22. Ut conflatur argentum in medio fornacis, sic eritis in medio ejus: & iscietis, quia ego Dominus, cùm effuderim indignationem meam super vos.

23. Et factum est verbum Domini ad me, dicens:

A *urbi & regioni.* III. 24. Fili hominis, dic ei *a*: Tu es terra immunda, & non compluta *b* in die furoris.

B *lota.* 25. Conjuratio prophetarum *c* in medio ejus, sicut leo rugiens, rapiensque prædam, animas devoraverunt, opes & pretium *d* acceperunt, viduas ejus multiplicaverunt in medio illius.

C *falsorum.* D *i. pretiosum.*

26. Sacerdotes ejus contempserunt legem meam, & polluerunt sanctuaria mea: inter sanctum & prophanum non habuerunt distantiam: & inter pollutum & mundum non intellexerunt: & à sabbatis meis averterunt oculos suos, & coE *profanè tractabar.* inquinabar *e* in medio eorum.

27. Principes *f* ejus in medio illius, quasi lupi rapientes prædam ad effundendum sanguinem, & ad perdendas animas, & avarè ad sectanda lucra.

F *Mich.* 3. 11. *Soph.* 3. 3.

G *populares opiniones confirmabant.* 28. Prophetæ autem ejus liniebant eos *g* absque temperamento, videntes vana, & divinantes eis mendacium, dicentes: Hæc dicit Dominus Deus, cùm Dominus non sit locutus.

29. Populi terræ calumniabantur calumniam, & rapiebant violenter: egenum & pauperem affligebant, & advenam opprimebant calumniâ absque judicio.

H *quos reprehendi.* 30. Et quæsivi de eis *h* virum, qui interponeret sepem *i*, & staret oppositus contra me pro terra, ne dissiparem eam: & non inveni.

I *per pœnitentiam me placarit.* 31. Et effudi *k* super eos indignationem meam, in igne iræ meæ consumpsi eos: viam eorum in caput eorum reddidi, ait Dominus Deus.

K *i. effundam.*

CAPUT XXIII.

I. Sub figura multiplicium stuprorum duarum meretricum Oollæ & Oolibæ ac punitionis earum, ostenditur idololatria & turpissima libido peccandi Samariæ & Jerusalem, 1. II. Propter quam tradendæ sunt in opprobrium Gentibus, quarum sunt idololatriam imitatæ. 22.

L *eodem an.* 3411. I. ET factus est *l* sermo Domini ad me, dicens:

2. Fili hominis, duæ mulieres filiæ matris

M *Sarà seu Synagoga.* unius *m* fuerunt,

N *coluerunt idola.* 3. & fornicatæ sunt *n* in Ægypto, in adolescentia sua fornicatæ sunt: ibi subacta sunt ubera earum, & fractæ sunt mammæ pubertatis earum.

4. Nomina autem earum, Oolla major, & Ooliba soror ejus minor: & habui eas, & pepererunt filios & filias. Porrò earum nomina, Samaria Oolla, & Jerusalem Ooliba.

O *contra me virum & sponsum.* 5. Fornicata est igitur super me *o* Oolla, & insanivit in amatores suos, in Assyrios propinquantes.

P *desiderabiles.* 6. vestitos hyacintho, principes, & magistratus, juvenes cupidinis *p*, universos equites, ascensores equorum.

7. Et dedit fornicationes suas super eos electos, filios Assyriorum universos: & in omnibus, in quos insanivit, in immunditiis eorum polluta est.

8. Insuper & fornicationes suas, quas habuerat in Ægypto, non reliquit: nam & illi dormierunt cum ea in adolescentia ejus, & illi confregerunt ubera pubertatis ejus, & effuderunt *q* fornicationem suam super eam.

Q *docuerunt omne genus idololatriæ.*

9. Propterea tradidi eam in manus amatorum suorum, in manus filiorum Assur, super quorum insanivit libidine.

R *sup.* 16. 38.

10. Ipsi *r* discooperuerunt ignominiam ejus, filios, & filias ejus tulerunt, & ipsam occiderunt gladio: & factæ sunt famosæ *s* mulieres *t*, & judicia *u* perpetraverunt in ea.

S *celebres flagitiis & pœnis.* T *Samariæ.* U *70. ultiones.*

11. Quòd cùm vidisset soror ejus Ooliba, plusquam illa insanivit libidine: & for-

23. Und deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

III. 24. Du Menschen-Kind / sag ihr: Du bist ein unreines Land / das am Tag deß Zorns nit beregnet wird.

25. Die Propheten in ihr haben sich zusammen verschworen / sie haben die Seelen gefressen / wie ein brüllender Löw / der einen Raub erhaschet / haben Reichthum und Geld an sich gebracht / und vil Wittwen in ihr gemacht:

26. Ihre Priester haben mein Gesatz verachtet / und mein Heiligthum verunreiniget: sie haben zwischen dem Heiligen und Unheiligen keinen Unterscheid gehalten / nit verstanden / was unrein / und was rein sey: ihre Augen haben sie von meinen Sabbath abgewendet / und ich bin mitten unter ihnen entheiliget worden.

27. Ihre Fürsten seynd unter ihnen gewesen / wie reissende Wölff / einen Raub zu erhaschen / und Blut zu vergiessen / und Seelen zu verderben / und aus Geitz dem Gewinn nachzutrachten.

28. Aber ihre Propheten bewurffen sie mit unbereittem Mörtel / sie sahen eytel Ding / und weissagten ihnen Lugen / und sprachen: Diß sagt GOTT der HErr / da es doch der HErr nit geredt hat.

29. Das Volck im Land trib grossen Gewalt / sie raubten mit Macht / und beleydigten den Dürfftigen und Armen / und untertruckten den Frembdling mit Gewalt / ohne Recht und Fug.

30. Und ich suchte unter ihnen einen Mann / der einen Zaun darzwischen machte / und sich mir entgegen stellete vor das Land / damit ichs nit verwüstete: und ich hab niemand gefunden.

31. Darum hab ich meinen Grimm über sie außgeschüttet / und sie im Feur meines Zorns verzehret: ihren Weeg hab ich ihnen auf ihr Haupt vergolten / spricht GOtt der HErr.

Das XXIII. Capitel.

I. Unter der Gleichnuß zweyer Huren Ollâ / und Olibâ beschreibt der Prophet die Abgötterey Jerusalem / und Samariâ: daß Jerusalem in der Boßheit Samariam weit übertroffen / 1. II. Verkündigt beyden die Straff der Ehebrecherinnen und Todschlägerinnen: als nemlich / Versteinigung / Feur / Schwerd / und Vertilgung / 22.

1. UND deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

2. Du Menschen-Kind / es waren zwey Weiber / einer Mutter Töchter:

3. Dise triben Hurerey in Egypten / und begiengen Unzucht in ihrer Jugend: daselbst wurden ihre Brüst getruckt / und die Zitzen *a* ihrer Jugend gebrochen.

4. Ihre Namen aber waren / Olla / die Aelteste / und Oliba / ihre Schwester / die Jüngste: und ich nahm sie / und sie gebahren Söhn und Töchter. Der Nam Olla hieß Samaria / und Oliba Jerusalem.

5. Und Olla trib Hurerey bey mir / und wütete nach ihren Buhlern / nemlich den Assyriern / die sich zu ihr machten /

6. Und waren mit Seiden bekleydet / waren Fürsten und Herren / und freundliche junge Gesellen / und waren alle Reuter / die auf Pferden ritten /

7. Und sie begab sich auf Hurerey mit ihnen mit allen außerwählten Kindern Assur / und mit allen / in welche sie verliebet war / und ist also mit ihrer Unsauberkeit beflecket worden.

8. Uber das unterließ sie ihre Hurerey nit / die sie in Egypten getriben hatte: dan die Egypter seynd auch bey ihr gelegen in ihren jungen Tagen / und hatten die Brüst ihrer Jugend getruckt / und ihre Unzucht über sie außgossen.

9. Darum hab ich sie in die Händ ihrer Buhler übergeben / in die Händ der Kinder Assur / nach welchen sie also in der Brunst gewütet hat.

10. Die haben ihre Scham aufgedecket / und ihre Söhn und Töchter hinweg genommen / und haben sie selbst mit dem Schwerd erwürget: und es seynd berühmte Weiber worden / und sie haben ihr das Recht widerfahren lassen.

11. Da solches ihre Schwester Oliba sahe / war sie von unziemlicher Brunst vil unsinniger / dan jene /

und trib noch vil mehr Unzucht / dan ihre Schweſter getriben hatte:

12. Sie henckte ſich ohne einige Scham an die Kinder Aſſur / an die Fürſten und Herren / die zu ihr kamen / und waren mit bunten Kleydern bekleydet / an die Reuter / die auf Roſſen daher ritten / und an alle ſchöne junge Geſellen.

13. Und ich ſahe / daß ſie beyde auf einem unreinen Weeg giengen.

14. Aber diſe mehrte ihre Unzucht: dan wan ſie Männer auf der Wand gemahlet ſahe / nemlich die Bilder der Chaldeer / mit Farben außgeſtrichen /

15. Welche mit Gürtlen an ihren Lenden umgürtet waren / und bunte a Hüt auf ihren Häuptern hatten / auch alle wie Fürſten anzuſehen waren / und die Bilder der Kinder Babylon / und der Chaldeer / nach deß Lands Weiß / darinn ſie gebohren waren /

16. Gewann ſie brünſtige Lieb gegen ihnen durch unzimliche Luſt ihrer Augen / und ſandte Botten zu ihnen ins Land der Chaldeer.

17. Und wan die Kinder Babylon zu ihr kamen / in die Schlaffkammer / da man der Lieb pflegen ſolte / triben ſie ihre unflätige Hurerey mit ihr / und ſie ward von ihnen verunreiniget / daß ihre Seel von ihnen erſättiget ward.

18. Sie entdeckte auch ſelbſt ihre Hurerey / und entblöſſete ihre Scham: und meine Seel wandte ſich von ihr ab / wie ſich zuvor meine Seel von ihrer Schweſter abgewendet hatte.

19. Dan ſie vermehrete ihre Hurerey / und gedachte an die Täg ihrer Jugend / da ſie in Egyptenland Unzucht getriben hatte.

20. Und ſie wütete von Unzucht / bey denen zu ſchlaffen / deren Fleiſch iſt / wie das Fleiſch der Eſel / und ihr Fluß / wie der Hengſt-Fluß.

21. Und du begabeſt dich in das Laſter deiner Jugend / da deine Brüſt in Egypten getruckt / und die Zitzen deiner Jugend gebrochen wurden.

II. 22. Darum / Ooliba / ſo ſagt diß GOtt der HErr: Sihe / ich will alle deine Buler wider dich erwecken / von welchen ſich deine Seel erſättiget hat / und will ſie rings herum wider dich zuſammen bringen:

23. Nemlich die Kinder Babylon / und alle Chaldeer / die Edle / und Gewaltige / und Oberſte / alle Kinder der Aſſyrier / junge / und wohlgeſtalte Männer / alle Fürſten und Herren / die Fürſten der Fürſten / und die namhaffte Reuter / ſo zu Pferd ſitzen.

24. Und ſie werden über dich kommen / mit Wägen und Rädern verſehen / eine groſſe Menge der Völcker: und ſie werden ſich mit Pantzer / und Schild / und Helm / von allen Seiten her wider dich rüſten: und ich will ihnen das Gericht übergeben / und ſie werden dich richten nach ihren Rechten.

25. Und ich will meinen Eyfer über dich führen / den ſie in ihrem Grimm an dir üben ſollen: ſie werden dir deine Naſen und Ohren abſchneiden / und was übrig bleibet / das werden ſie mit dem Schwerd zerhauen: deine Söhn / und deine Töchter werden ſie gefangen nehmen / und was von dir übrig bleibet / das wird durchs Feur verzehret werden.

26. Sie werden dir deine Kleyder außziehen / und deinen herrlichen Zierrath hinweg nehmen.

27. Und ich will machen / daß dein Laſter von dir ſoll laſſen / und aufhören / ſamt deiner Hurerey / die du aus Egyptenland gebracht haſt: du ſolſt auch deine Augen nit mehr zu ihnen aufheben / noch hinfüro an Egypten gedencken.

28. Dan diß ſagt GOTT der HErr: Sihe / ich will dich in die Händ der jenigen übergeben / die du haſſeſt / in die Händ derjenigen / von welchen ſich deine Seel erſättiget hat.

29. Und ſie werden aus Haß mit dir umgehen / und alle deine Arbeit hinweg nehmen / und dich nackend / und voller Schmach laſſen / und die Schand deiner Unzucht / dein Laſter / und deine Hurerey wird entdecket werden.

30. Solches werden ſie dir darum thun / daß du den

a gefärbte.

nicationem ſuam ſuper fornicationem ſororis ſuæ.

12. ad filios Aſſyriorum præbuit impudenter, ducibus, & magiſtratibus ad ſe venientibus, indutis veſte varia, equitibus, qui vectabantur equis, & adoleſcentibus formâ cunctis egregiâ.

13. Et vidi, quòd polluta eſſet via una ambarum.

14. Et auxit fornicationes *a* ſuas: cúmque vidiſſet viros depictos in pariete, imagines Chaldæorum expreſſas coloribus,

15. & accinctos balteis renes, & tiaras tinctas in capitibus eorum, formam ducum omnium, ſimilitudinem filiorum Babylonis, terræque Chaldæorum, in qua orti ſunt,

16. inſanivit ſuper eos concupiſcentiâ oculorum ſuorum, & miſit nuntios ad eos in Chaldæam.

17. Cúmque veniſſent ad eam filii Babylonis ad cubile mammarum *b*, polluerunt eam ſtupris ſuis, & polluta eſt ab eis, & ſaturata eſt anima ejus ab illis.

18. Denudavit *c* quoque fornicationes ſuas, & diſcooperuit ignominiam ſuam: & receſſit anima mea ab ea, ſicut receſſerat anima mea à ſorore ejus.

19. Multiplicavit enim fornicationes ſuas recordans *d* dies adoleſcentiæ ſuæ, quibus fornicata eſt in terra Ægypti.

20. Et inſanivit libidine ſuper concubitum eorum, quorum carnes ſunt ut carnes aſinorum: & ſicut fluxus equorum, fluxus eorum.

21. Et viſitaſti *e* ſcelus adoleſcentiæ tuæ, quando ſubacta ſunt in Ægypto ubera tua, & confractæ ſunt mammæ pubertatis tuæ.

II. 22. Propterea Ooliba, hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego ſuſcitabo omnes amatores tuos contra te, de quibus ſatiata eſt anima tua: & congregabo eos adversùm te in circuitu;

23. Filios Babylonis, & univerſos Chaldæos, nobiles, tyrannósque & principes, omnes filios Aſſyriorum, juvenes formâ egregiâ, duces, & magiſtratus univerſos, principes principum, & nominatos aſcenſores equorum:

24. & venient ſuper te inſtructi curru, & rota, multitudo populorum: loricâ, & clypeo, & galeâ armabuntur contra te undique: & dabo coram eis judicium *f*, & judicabunt te judiciis ſuis.

25. Et ponam zelum meum in te, quem exercent *g* tecum in furore: naſum tuum, & aures tuas præcident: & quæ remanſerint, gladio concîdent: ipſi filios tuos, & filias tuas capient; & noviſſimum tuum devorabitur igni.

26. Et denudabunt te veſtimentis tuis, & tollent vaſa gloriæ tuæ.

27. Et requieſcere *h* faciam ſcelus tuum de te, & fornicationem tuam de terra Ægypti: nec levabis oculos tuos ad eos, & Ægypti non recordaberis ampliùs.

28. Qyia hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego tradam te in manus eorum, quos odiſti, in manus, de quibus ſatiata eſt anima tua.

29. Et agent tecum in odio, & tollent omnes labores tuos, & dimittent te nudam, & ignominiâ plenam, & revelabitur ignominia fornicationum tuarum, ſcelus tuum, & fornicationes tuæ.

30. Fecerunt *i* hæc tibi, quia fornicata

A *ſc. idololatriam & alia peccata.*

B *Heb. amorum, ſic vocat fana & delubra.*

C *publicè coluit idola.*

D *revocans mihi in memoriam illam veterem idololatriam.*

E *renovaſti.*

F *Chald. ultionem.*

G *Hebr. facient in furore.*

H *i. ceſſare.*

I *facient.*

es post Gentes, inter quas polluta es in idolis earum.

31. In via ſororis tuæ ambulaſti, & dabo calicem ejus *a* in manu tua.

A iisdem pœnis te afficiam.

32. Hæc dicit Dominus Deus: Calicem ſororis tuæ bibes profundum, & latum: eris in deriſum, & in ſubſannationem, quæ eſt capaciſſima *b*.

B i. maxima, &c.

33. Ebrietate, & dolore repleberis: calice mœroris & triſtitiæ, calice ſororis tuæ Samariæ.

34. Et bibes illum, & epotabis uſque ad fæces *c*, & fragmenta ejus devorabis, & ubera tua lacerabis: quia ego locutus ſum, ait Dominus Deus.

C extrema mala ſuſtinebis.

35. Propterea hæc dicit Dominus Deus: Quia oblita es mei, & projeciſti me poſt corpus tuum, tu quoque porta ſcelus *d* tuum, & fornicationes tuas.

D ſceleris pœnam.

36. Et ait Dominus ad me, dicens: Fili hominis, numquid judicas Oollam, & Oolibam, & annuntias eis ſcelera earum?

37. Quia adulteratæ ſunt, & ſanguis *e* in manibus earum, & cum idolis ſuis fornicatæ ſunt: inſuper & filios ſuos, quos genuerunt mihi, obtulerunt eis ad devorandum *f*.

E iniquè effuſus.

F comburendum.

38. Sed & hoc fecerunt mihi *g*: Polluerunt ſanctuarium *h* meum in die illa, & ſabbata *i* mea profanaverunt.

G contra me.

39. Cúmque immolarent filios ſuos idolis ſuis, & ingrederentur ſanctuarium meum in die illa, ut polluerent illud: etiam hæc fecerunt in medio domûs meæ.

H idolis.

I peccatis.

40. Miſerunt ad viros venientes de longè ad quos nuntium miſerant: itaque ecce venerunt *k*: quibus *l* te laviſti, & circumliniſti ſtibio oculos tuos, & ornata es mundo muliebri.

K jam non amaſii, ſed ut jurati hoſtes.

41. Sediſti in lecto pulcherrimo, & menſa ornata eſt ante te: thymiama meum *m*, & unguentum meum poſuiſti ſuper eam.

L in quorum gratiam.

42. Et vox multitudinis exultantis erat in ea: & in viris, qui de multitudine hominum adducebantur, & veniebant de deſerto, poſuerunt armillas in manibus eorum, & coronas ſpecioſas in capitibus eorum.

M quod mihi adolere debueras.

43. Et dixi ei, quæ attrita eſt in adulteriis: Nunc fornicabitur in fornicatione ſua etiam hæc.

44. Et ingreſſi ſunt ad eam quaſi ad mulierem meretricem: ſic ingrediebantur ad Oollam, & Oolibam mulieres nefarias.

N miniſtri divina juſtitia.

45. Viri ergo juſti *n* ſunt: hi judicabunt eas judicio adulterarum, & judicio effundentium ſanguinem: quia adulteræ ſunt, & ſanguis in manibus earum.

46. Hæc enim dicit Dominus Deus: Adduc ad eas multitudinem, & trade eas in tumultum, & in rapinam:

47. Et lapidentur lapidibus populorum, & confodiantur gladiis eorum: filios, & filias earum interficient, & domos earum igne ſuccendent.

O idololatria.

48. Et auferam ſcelus *o* de terra, & diſcent omnes mulieres *p* ne faciant ſecundùm ſcelus, earum.

P urbes & provincia.

49. Et dabunt ſcelus veſtrum ſuper vos, & peccata idolorum veſtrorum portabitis: & ſcietis quia ego Dominus Deus.

CAPUT XXIV.

I. olla plena carnibus & igni admota ſignificat Jeroſolymam cum civibus obſidendam & igni abſumendam 3. II. Sub figura mortuæ uxoris Ezechielis, pro qua juſſus eſt nullum facere luctum, ſignificat Dominus domum Iſrael in exitium tradendam, filiósque ejus trucidandos, nullo ſequente luctu præ animi ſtupore. 15.

1. ET factum eſt verbum Domini ad me, in

Heyden nachgehuret/ und dich unter ihnen verunreiniget haſt mit ihren Abgöttern.

31. Du biſt auf dem Weeg deiner Schweſter gewandlet/ darum will ich dir ihren Kelch in deine Hand geben.

32. Diß ſagt GOtt der HErr: Du ſolſt den tieffen/ und weiten Kelch deiner Schweſter trincken/ und wirſt zum gröſten Schimpff und Spott werden.

33. Du wirſt truncken/ und mit Schmertzen erfüllet werden/ aus dem Kelch der Trübſaal und Traurigkeit/ aus dem Kelch deiner Schweſter Samaria.

34. Denſelben wirſt du trincken/ und außſauffen bis auf die Heffen/ auch wirſt du ſeine Brocken freſſen/ und deine Brüſt zerreiſſen: dan ich habs geredt/ ſpricht GOtt der HErr.

35. Darum ſagt diß GOTT der HErr: Dieweil du meiner vergeſſen haſt/ und mich hinter deinen Rucken geworffen/ ſo trage nun auch dein Laſter/ und deine Hurerey.

36. Und der HERR redete mit mir/ und ſprach: Du Menſchen-Kind/ wilſt du nit über Oolla und Ooliba das Recht ſprechen/ und ihnen ihre Laſter anzeigen?

37. Dan ſie haben Ehebruch begangen/ es iſt Blut in ihren Händen/ und ſie haben mit ihren Abgöttern Hurerey getriben/ über das haben ſie denſelben ihre Kinder/ die ſie mir gezeuget hatten/ zu freſſen aufgeopffert.

38. Sie haben mir auch noch diß gethan: mein Heiligthum haben ſie an demſelben Tag entweyhet/ und meinen Sabbat entheiliget.

39. Dan wan ſie ihre Kinder ihren Abgöttern opfferten/ ſo giengen ſie am ſelben Tag in mein Heiligthum/ damit ſie daſſelbig verunreinigten: diß haben ſie auch in meinem Hauß begangen.

40. Sie haben außgeſchickt zu Männern/ die aus fernen Landen kamen/ zu denen haben ſie Botten geſandt: und ſihe/ ſie kamen: da haſt du dich um ihrentwillen gewaſchen/ und deine Stirn mit Schminck *a* beſtrichen/ und dich mit Weiber-Geſchmuck gezieret.

41. Da ſaſſeſt du auf einem ſehr ſchönen Beth/ und ward ein Tiſch vor dir zubereitet/ darauf legteſt du mein Rauchwerck/ und meine köſtliche Salben.

42. Da ward die Stimm deß frolockenden gemeinen Volcks in ihr gehöret: und den Männern/ welche vom groſſen Volck herzu geführet waren/ und aus der Wüſte kamen/ gaben ſie Armgeſchmeid an ihre Händ/ und herrliche Cronen auf ihre Häupter.

43. Und ich ſprach zu der/ welche von Alters ihre Ehebrecherey getriben hatte: Nun wird auch diſe in ihrer Hurerey fortfahren.

44. Und ſie giengen zu ihr hinein/ wie zu einem gemeinen Weib: alſo giengen ſie hinein zu der Oolla/ und Ooliba/ den unflätigen Weibern.

45. Darum werden gerechte Männer das Urtheil über ſie fällen/ daß man über die Ehebrecherin fället/ und über die/ ſo Blut vergieſſen: dan ſie ſeynd Ehebrecherin/ und es iſt Blut in ihren Händen.

46. Dan diß ſagt GOTT der HErr: Führe eine groſſe Anzahl Volcks über ſie/ und laß ſie in ein Mord-Geſchrey kommen/ und zum Raub werden.

47. Sie ſollen vom Volck mit Steinen geſteiniget/ und mit ihren Schwerdern erſtochen werden: ihre Söhn/ und ihre Töchter werden ſie erwürgen/ und ihre Häuſer mit Feur verbrennen.

48. Alſo will ich das Laſter aus dem Land vertilgen/ und alle Weiber *b* ſollen daraus lehrnen/ damit ſie es nit nachthun.

49. Und ſie werden eure Unthat auf euch legen/ und ihr ſollet die Sünd tragen/ die ihr mit euern Abgöttern begangen habt: und ihr ſollet wiſſen/ daß ich GOtt der HErr bin.

Das XXIV. Capitel.

I. Ein Hafen voll Fleiſch/ der zum Feur geſetzt iſt/ bedeut die Belägerung und Verbrennung der Stadt Jeruſalem/ 3. II. GOtt verkündigt Ezechiel den Tod ſeines Weibs/ und verbietet ihm/ daſſelbig nach gemeinen Brauch zu beweinen; anzudeuten/ daß in der gemeinen Zerſtörung keiner den Tod ſeines Weibs/ Vatters/ oder Bruders/ ſonderlich werde beklagen/ 15.

1. UND deß HERRN Wort geſchahe zu mir/ im neun-

a Anſtrich. *b* Städt und Länder.

neunten Jahr / im zehenden Monat / am zehenden Tag deß Monats / und sprach:

2. Du Menschen-Kind / schreibe dir den Namen an/ deß heutigen Tags / dan an disem hat sich der König von Babylon wider Jerusalem bevestiget.

I. 3. Rede auch in Gestalt einer Gleichnuß mit dem widerspennigen Hauß / und sprich zu ihnen: Diß sagt GOTT der HERR: Setze einen Hafen zu / ja setze ihn zu / und gieß Wasser darein.

4. Bringe die Stuck zusammen / welche darein sollen / alle gute Stuck / die Lenden und Schultern: außerwählte Stuck / die voll Bein seynd.

5. Nimm das allerfeistest unterm Vieh dazu / lege auch einen Hauffen Bein darunter: laß es sieden / biß es gar worden ist / und seine Bein darinnen wohl gekocht seynd.

6. Darum spricht diß GOtt der HERR: Weh der Blut-Stadt / dem Hafen / daran der Rost hangt / und will nit abgehen: thue ein Stuck nach dem andern heraus / es ist nit vonnöthen / daß man das Loos darüber werffe.

7. Dan ihr Blut ist in ihr / sie hats auf einem glatten a Felsen vergossen: und hats nit auf die Erden außgossen / daß mans im Staub verscharren möchte.

8. Darum hab ich ihr Blut auf einen glatten Felsen fliessen lassen / daß es nit solt bedecket werden: damit ich meinen Grimm über sie führete / Rach zu üben.

9. Derowegen sagt diß GOTT der HERR: Weh der Blut-Stadt / die ich zu einem grossen Feur will machen.

10. Trage Bein zusammen / so will ich sie mit Feur anzünden: das Fleisch soll schwinden / und alles / was hinein gelegt ist / soll versieden / und die Bein sollen verbrannt werden.

11. Setze den Hafen auch leer auf glüende Kohlen / daß er heiß / und sein Ertz glüend werde / damit seine Unreinigkeit darinn verschmeltze / und sein Rost verzehret werde.

12. Man hat sich mit grosser Arbeit bemühet: aber sein starcker Rost ist von ihm nit abgangen / auch nit durchs Feur.

13. Deine Unsauberkeit ist abscheulich: dan ich hab dich reinigen wollen / aber du bist von deinem Unflath nit gereiniget worden: du wirst auch zuvor nit rein werden / biß ich meinen Grimm gantz über dich hab außgeschütt.

14. Ich der HERR / habs geredt: es wird kommen / und ich wills thun: Ich will nit vorüber gehen / will auch nit verschonen / noch mich versöhnen lassen: Nach deinen Weegen / und nach deinen Anschlägen will ich dich richten / spricht der HERR.

II. 15. Und deß HErrn Wort geschahe zu mir / und sprach:

16. Du Menschen-Kind / sihe / ich will deine Augenlust durch eine Plag entziehen: du sollst aber nit weinen / noch heulen / noch deine Thränen fliessen lassen.

17. Seufftze bey dir / und schweige / du sollst keine Klag führen / wie man über die Todte macht: deine Haube sollst du dir umbinden / deine Schuh sollen an deinen Füssen seyn / deinen Mund sollst du mit einem Gewand nit verhüllen / noch der Traurenden Speiß essen.

18. Also redete ich deß Morgens zum Volck / und auf den Abend starb mein Weib / und ich thät am folgenden Morgen / wie mir der HERR befohlen hatte.

19. Da sprach das Volck zu mir: Warum zeigest du uns nit an / was das bedeute / das du thust?

20. Und ich sprach zu ihnen: Es ist deß HErrn Wort zu mir geschehen / und er hat gesagt:

21. Sprich zum Hauß Israel: Diß sagt GOtt der HErr: Sihe / ich will mein Heiligthum entheiligen / den Pracht eurer Herrschafft / und den Lust euerer Augen / darüber eure Seel in Forcht stehet / eure Söhn / und eure Töchter / die ihr verlassen habt / sollen durchs Schwerd fallen.

22. Und ihr werdet thun / wie ich gethan hab: Euern Mund werdet ihr mit einem Gewand nit verhüllen / noch Speiß der Traurenden essen.

23. Ihr werdet Cronen auf euren Häuptern haben / und Schuh an euren Füssen / ihr werdet weder heulen / noch weinen / sondern in euern Sünden verschmachten / und ein jeglicher wird gegen seinen Bruder seufftzen.

a hellen.

anno nono *a*, in mense decimo decimâ die mensis, dicens:

2. Fili hominis scribe tibi nomen diei hujus, in qua confirmatus *b* est rex Babylonis adversùm Jerusalem hodie.

I. 3. Et dices per proverbium ad domum irritatricem parabolam, & loquêris ad eos: Hæc dicit Dominus Deus: pone *c* ollam, pone, inquam, & mitte in eam aquam.

4. Congere frusta ejus in eam, omnem partem bonam, femur & armum, electa & ossibus plena.

5. Pinguissimum pecus assume, compone quoque strues ossium *d* sub ea: efferbuit coctio ejus, & discocta sunt ossa illius in medio ejus.

6. Propterea hæc dicit Dominus Deus: Væ civitati sanguinum, ollæ, cujus rubigo *e* in ea est, & rubigo ejus non exivit de ea: per partes & per partes suas ejice eam, non cecidit super eam sors.

7. Sanguis enim ejus in medio ejus est, super limpidissimam petram effudit illum: non effudit illum super terram, ut posset operiri pulvere.

8. Ut superinducerem indignationem meam, & vindictâ ulciscerer: dedi sanguinem ejus super petram limpidissimam, ne operiretur.

9. Propterea hæc dicit Dominus Deus: *f* Væ civitati sanguinum, cujus ego grandem faciam pyram.

10. Congere ossa: quæ igne succendam: consumentur carnes, & coquetur universa compositio, & ossa tabescent.

11. Pone quoque eam *g* super prunas vacuam, ut incalescat, & liquefiat æs ejus: & conflebitur in medio ejus inquinamentum ejus, & consumatur rubigo ejus:

12. Multo labore sudatum est, & non exivit de ea nimia rubigo *h* ejus, neque per ignem.

13. Immunditia tua execrabilis: quia mundare te volui, & non es mundata à sordibus tuis: sed nec mundaberis priùs, donec quiescere faciam indignationem meam in te.

14. Ego Dominus locutus sum: Veniet, & faciam: non transeam, nec parcam, nec placabor: juxta vias tuas, & juxta adinventiones tuas judicabo *i* te, dicit Dominus.

II. 15. Et factum est verbum Domini ad me, dicens:

16. Fili hominis, ecce ego tollo â te desiderabile oculorum tuorum *k* in plaga: & non plangues, neque plorabis, neque fluent lacrymæ tuæ.

17. Ingemisce tacens, mortuorum luctum non facies: corona tua circumligata sit tibi, & calceamenta tua erunt in pedibus tuis, nec amictu ora velabis, nec cibos lugentium *l* comedes.

18. Locutus sum ergo ad populum manè, & mortua est uxor mea vesperè: feciquemanè, sicut præceperat mihi.

19. Et dixit ad me populus: Quare non indicas nobis, quid ista significent, quæ tu facis?

20. Et dixi ad eos: Sermo Domini factus est ad me dicens:

21. Loquere domui Israel: Hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego polluam *m* sanctuarium meum, superbiam *n* imperii vestri, & desiderabile oculorum vestrorum, & super quo pavet anima vestra, filii vestri, & filiæ vestræ, quas reliquistis, gladio cadent.

22. Et facietis sicut feci: Ora amictu non velabitis *o*, & cibos lugentium non comedetis.

23. Coronas habebitis in capitibus vestris, & calceamenta in pedibus; non plangetis neque flebitis, sed tabescetis in iniquitatibus vestris, & unusquisque gemet ad fratrem suum.

A transmigrationis Joachim & regni Sedeciæ, M. 3414. ant. Chr. 590.

B Græc. castra fixit, sc. obsidere cœpit. patet ex 4. Reg. 25. 1.

C revera ponere jubetur, ut ipso facto significaret ollam esse Jerusalem, carnes cives, coquos Chaldæos.

D sc. ossa innocentium casorum Judæos exoquent.

E impietas.

F Nah. 3. 1. Hab. 2. 12.

G carne exempta, sc. cæsis civibus urbs ipsa incendio consumetur.

H malitia.

I puniam.

K i. uxorem, ut explicat v. 18.

L funebre epulum.

M permittam pollui.

N Chald. gloriam.

O more lugentium.

24. Erit-

24. Eritque Ezechiel vobis in portentum *a*: juxta omnia, quæ fecit, facietis, cùm venerit istud: & scietis, quia ego Dominus Deus.

A in signum futurorum, quia facietis, quæ ipse facit. Bremplum.

25. Et tu fili hominis ecce in die, quâ tollam ab eis fortitudinem *b* eorum, & gaudium dignitatis, & desiderium oculorum eorum, super quo requiescunt animæ eorum, filios & filias eorum:

26. In die illa cùm venerit fugiens ad te, ut annuntiet tibi:

27. In die, inquam, illa aperietur os tuum cum eo, qui fugit: & loquêris *c*, & non silebis ultra: erisque eis in portentum, & scietis, quia ego Dominus.

C arguens eorum pecc ata.

CAPUT XXV.

I. Regionibus Ammon, & Moab, 1. II. Idumæa & Palæstinæ minatur Dominus exitium, eò quòd filios Israel afflixerint, & de ipsorum afflictione exultaverint. 12.

1. ET factus est sermo Domini ad me, dicens:

2. Fili hominis pone faciem tuam contra filios Ammon, & prophetabis de eis.

D *Jer. 27. & 48. & 49.*

3. Et dices filiis Ammon *d*: Audite verbum Domini Dei: Hæc dicit Dominus Deus: Pro eo quòd dixisti *e*: Euge, euge super sanctuarium meum, quia pollutum est: & super terram Israel, quoniam desolata est: & super domum Juda, quoniam ducti sunt in captivitatem:

E *exultans de clade Judæorum.*

4. Idcirco ego tradam te filiis orientalibus *f* in hereditatem, & collocabunt caulas suas in te, & ponent in te tentoria sua: ipsi comedent fruges tuas: & ipsi bibent lac tuum.

F *Chaldæis vel Arabibus.*

5. Daboque Rabbath *g* in habitaculum camelorum, & filios Ammon in cubile pecorum: & scietis, quia ego Dominus.

G *præcipuam urbem Ammonitarum.*

6. Quia hæc dicit Dominus Deus: Pro eo quòd plausisti manu, & percussisti pede, & gavisa es ex toto affectu super terram Israel:

7. Idcirco ecce ego extendam manum meam super te, & tradam te in direptionem Gentium, & interficiam te de populis, & perdam de terris, & conteram: & scies, quia ego Dominus.

8. Hæc dicit Dominus Deus: Pro eo quòd dixerunt Moab, & Seir: Ecce, sicut omnes Gentes, domus Juda:

H *sive latus.*

9. Idcirco ecce ego aperiam humerum *h* Moab de civitatibus, de civitatibus, inquam, ejus, & de finibus ejus inclytas terræ Bethiesimoth, & Beelmeon, & Cariathaim,

10. Filiis Orientis cum filiis Ammon, & dabo eam *i* in hereditatem: ut non sit ultra memoria filiorum Ammon in Gentibus.

I *regionem Ammon.*

11. Et in Moab faciam judicia: & scient, quia ego Dominus.

K *ann. M. 3417. ant. Chr. 587. v. Jer. 49. 7.*

II. 12. Hæc dicit *k* Dominus Deus: Pro eo quòd fecit *l* Idumæa ultionem, ut se vindicaret de filiis Juda, peccavitque delinquens, & vindictam expetivit de eis;

13. Idcirco hæc dicit Dominus Deus: Extendam *m* manum meam super Idumæam, & auferam de ea hominem, & jumentum, & faciam eam desertam ab Austro *n*: & qui sunt in Dedan, gladio cadent.

L *occidens fugientes Judæos. Abd. 1. 14.*

14. Et dabo ultionem meam super Idumæam per manum populi mei Israel: & facient in Edom juxta iram meam, & furorem meum: & scient vindictam meam, dicit Dominus Deus.

M *ad persecutiendum.*

15. Hæc dicit Dominus Deus: Pro eo quòd fecerunt Palæstini vindictam, & ulti se sunt toto animo, interficientes, & implentes inimicitias veteres:

N *Hebr. à Theman, urbe primaria Idumæorum.*

16. Propterea hæc dicit Dominus Deus: Ec-

24. Und Ezechiel wird euch zum Wunder seyn / nach allem / was er gethan hat / werdet ihr auch thun / wan es nun kommen wird: und ihr sollet wissen / daß ich GOTT der HERR bin.

25. Und du Menschen-Kind / sihe / an dem Tag / wan ich ihre Macht / und die Freud ihrer Herrlichkeit / und den Lust ihrer Augen / darauf ihr Hertz ruhet / samt ihren Söhnen und Töchtern / von ihnen hinweg nehmen werde:

26. An dem Tag wan einer / der entflohen ist / zu dir kommen wird / daß er dir die Zeitung bringe:

27. An demselbigen Tag / sage ich / wird sich dein Mund aufthun mit dem / der entrunnen ist: und du wirst alsdan reden / und länger nit schweigen: wirst ihnen also zum Wunder seyn / und ihr sollet wissen / daß ich der HErr bin.

Das XXV. Capitel.

1. Den Ammonitern / Moabitern / 1. II. Idumäern und Philistern wird ihr Verderben vorgesagt / weil sie sich über die Zerstörung Jerusalem erfreuet haben / 12.

1. UNd deß HErrn Wort geschahe zu mir / und sprach:

2. Du Menschen-Kind / richte dein Angesicht wider die Kinder Ammon / und weissage von ihnen.

3. Und sprich zu den Kindern Ammon: Höret GOttes deß HErrn Wort: Diß sagt GOTT der HERR: Darum / daß du über mein Heiligthum gesagt hast *a*: Wohlauf / wohlauf / es ist entheiliget: und über das Land Israel: es ist verwüstet: und über das Hauß Juda: sie seynd gefänglich hinweg geführet:

4. Darum will ich dich den Kindern gegen Aufgang zum Erbtheil übergeben / und sie sollen ihre Vieh-Ställ in dir bauen / und ihre Hütten in dir aufrichten: sie sollen deine Frucht essen / und deine Milch trincken.

5. Und ich will Rabbath zu einer Wohnung der Camel-Thier machen / und die Kinder Ammon zum Vieh-Stall: und ihr sollet wissen / daß ich der HERR bin.

6. Dan diß sagt GOTT der HERR: Darum / daß du die Händ zusammen geschlagen / und mit den Füssen gestampfft / und über das Land Israel von gantzem Hertzen dich erfreuet hast:

7. Darum sihe / so will ich meine Hand über dich außstrecken / und dich den Heyden zum Raub übergeben / ich will dich unter den Völckern hinweg raumen / und aus den Landen vertilgen / und aufreiben: und du sollst wissen / daß ich der HERR bin.

8. Diß sagt GOTT der HERR: Dieweil Moab und Seir gesagt haben: Sihe / das Hauß Juda ist wie alle Heyden:

9. Darum / sihe / ich will den Städten Moab die Schultern eröffnen / von seinen Städten / sprich ich / und von seinen Gräntzen / will ich die herrliche Städt deß Lands / Bethiesimoth / und Beelmeon / und Cariathaim /

10. Den Kindern gegen Aufgang / samt den Kindern Ammon / und will sie zum Erbtheil übergeben: daß man der Kinder Ammon unter den Heyden nit mehr gedencken soll.

11. Ich will auch über Moab Gericht halten / und sie sollen wissen / daß ich der HERR bin.

II. 12. Diß sagt GOTT der HERR: Darum / daß Edom Rach geübet / und sich an den Kindern Juda gerochen hat / und sich so hoch versündiget / und rachgierig über sie gewesen:

13. Darum sagt diß GOTT der HERR: Ich will meine Hand außstrecken über das Land Edom / und beydes Menschen und Vieh daraus hinweg nehmen / und will es wüst machen von Mittag an: und die zu Dedan wohnen / sollen durchs Schwerd fallen:

14. Und ich will meine Rach über das Land Edom gehen lassen / durch die Hand meines Volcks Israel / die sollen nach meinem Zorn / und nach meinem Grimm in Edom verfahren: und sie werden meine Rach erkennen / spricht GOTT der HERR.

15. Diß sagt GOTT der HERR: Darum / daß die Philisther Rach geübet / und sich von gantzem Hertzen mit Würgen gerochen / und also ihren alten Haß gebüsset haben.

16. So sagt diß GOTT der HERR: Sihe / ich

a frolockend.

will

will meine Hand über die Philisther außstrecken / und die Erwürger tödten / und die übrige im Land am Meer vertilgen.

17. Will also grosse Rach an ihnen üben / und sie in meinem Grimm straffen: und sie sollen wissen / daß ich der HErr bin / wan ich meine Rach über sie hab gehen lassen.

Das XXVI. Capitel.

Weissagung von der weit-berühmten Stadt Tyro / weil sie über die Verwüstung Jerusalem gleichfalls gefrolocket.

1. UNd es begab sich im eilfften Jahr / am ersten Tag deß Monats / daß deß HErrn Wort zu mir geschahe / und sprach:

2. Du Menschen-Kind / dieweil Tyrus von Jerusalem gesagt hat: Wohlauf / die Thor der Völcker seynd zerbrochen / sie hat sich zu mir gewendet: ich werde erfüllet werden / dan sie ist verwüstet.

3. Darum sagt diß GOtt der HErr: Sihe / ich will über dich her / Tyrus / und will machen / daß vil Völcker zu dir herauf kommen sollen / gleichwie sich das Meer mit Wellen erhebt.

4. Und sie werden die Mauren Tyri niderreissen / und ihre Thürn zerstören: Ich will ihren Staub von ihr hinweg fegen / und will sie zum glatten Felsen machen.

5. Sie soll mitten im Meer seyn / wie ein Ort / darauf man die Fisch-Garn trucknet: dan ich hab es geredt / spricht GOTT der HERR: und sie soll den Heyden zum Raub werden.

6. Es sollen auch ihre Töchter / welche auf dem Feld ligen / mit dem Schwerd erwürget werden: und sie sollen wissen / daß ich der HERR bin.

7. Dan diß sagt GOtt der HErr: Sihe / ich will Nabuchodonosor / den König von Babylon / den König der Königen / von Mitternacht über Tyrum bringen / mit Rossen und Wagen / und Reuttern / und mit einem grossen Hauffen Volcks.

8. Deine Töchter / die auf dem Feld ligen / wird er mit dem Schwerd erwürgen: und er wird dich mit Vestungen umgeben / und rings herum einen Wall auswerffen: und den Schild wider dich aufheben.

9. Und er wird die Gereitschafft zum Sturm / und Böck auf deine Mauren richten / und deine Thürn mit seiner Kriegs-Rüstung zerstören.

10. Wan seine Roß wie eine Wasserfluth heran kommen / so wird dich ihr Staub bedecken: von dem Getümmel seiner Reutter / Räder / und Wagen / werden sich deine Mauren bewegen / wan er durch deine Thor / gleichwie durch einen Eingang einer zerbrochenen Stadt / hinein ziehen wird.

11. Alle deine Straffen wird er mit den Hüffen seiner Rossen zertretten: dein Volck wird er mit dem Schwerd erschlagen / und deine köstliche Säulen werden zu Boden fallen.

12. Sie werden deine Reichthumen zur Beuth hinweg nehmen / und deine Kauffmanns-Güter zum Raub machen: deine Mauren werden sie zerstören / und deine ansehnliche Häuser niderreissen: deine Stein / und dein Holtz / und deinen Staub werden sie mitten in das Wasser hinein werffen.

13. Und ich will deine vilfältige Gesänge machen schweigen / und man soll den Klang deiner Harpffen nit mehr hören.

14. Ich will dich zum blossen Felsen machen / du sollst ein Ort seyn / da man die Fisch-Garn zum trücknen aufhenckt / sollst auch nit widerum gebauet werden: dan ich habs geredt / spricht GOTT der HERR.

15. Diß sagt der HERR der Stadt Tyro: werden sich die Insulen nit bewegen vom Gelaut a deines Falls / und vom Seufftzen deiner Erschlagenen / wan man sie in dir wird erwürgen?

16. Es werden sich alle Fürsten am Meer von ihren Stühlen herunter begeben: sie werden ihre köstliche Mäntel hinweg schaffen / und ihre bunte Kleyder ablegen / und Schröcken anlegen: auf der Erden werden sie sitzen / und sich über deinen plötzlichen Fall mit Verwunderung entsetzen.

17. Sie werden auch eine Wehklag über dich führen / und zu dir sagen: Wie bist du zu Grund gangen / du

a Knall.

ce ego extendam manum meam super Palæstinos, & interficiam interfectores *a*, & perdam reliquias maritimæ regionis: A *populi mei.*

17. Faciámque in eis ultiones magnas arguens in furore: & scient, quia ego Dominus, cùm dedero vindictam meam super eos.

CAPUT XXVI.

Tyri inclytæ urbis prædicit Dominus eversionem, eò quòd super vastatione Jerusalem exultaverit.

1. ET factum est in undecimo anno *b*, prima B *decimæ* *c* mensis *d*, factus est sermo Domini ad me, dicens: *tri Jechonia, Mundi* 3416.

2. Fili hominis, pro eo quòd dixit Tyrus de Jerusalem: Euge confractæ sunt portæ populorum *e*, conversa *f* est ad me: implebor *g*, deserta est. C *primâ die.* D *mensis primi.* E *Jerusalem.* F *ejus gloria.* G *ejus opibus.*

3. Propterea hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego super te Tyre, & ascendere faciam ad te gentes multas, sicut ascendit mare fluctuans.

4. Et dissipabunt muros Tyri, & destruent turres ejus: & radam pulverem ejus de ea, & dabo eam in limpidissimam petram.

5. Siccatio sagenarum erit in medio maris, quia ego locutus sum, ait Dominus Deus: & erit in direptionem Gentibus.

6. Filiæ quoque ejus *h*, quæ sunt in agro, gladio interficientur: & scient, quia ego Dominus. H *urbes ei subjectæ.*

7. Quia hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego adducam ad Tyrum Nabuchodonosor regem Babylonis ab Aquilone, regem regum, cum equis, & curribus, & equitibus, & cœtu, populóque magno.

8. Filias tuas, quæ sunt in agro, gladio interficiet: & circumdabit te munitionibus, & comportabit aggerem in gyro: & elevabit contra te clypeum.

9. Et vineas *i*, & arietes *k* temperabit in muros tuos, & turres tuas destruet in armatura sua. I *vineæ erant magni corbes ex viminibus contexti quibus obsidentes se tegebant ut tuti ad muros accederent.* K *arietes erant trabes ferro munitæ, quæ muris impacta eos quatiebant.*

10. Inundatione equorum ejus operiet te pulvis eorum: à sonitu equitum, & rotarum, & curruum movebuntur muri tui, cùm ingressus fuerit portas tuas, quasi per introitum urbis dissipatæ.

11. Ungulis equorum suorum conculcabit omnes plateas tuas: populum tuum gladio cædet, & statuæ tuæ nobiles *l* in terram corruent. L *deorum & heroum.*

12. Vastabunt opes tuas, diripient negotiationes tuas: & destruent muros tuos, & domos tuas præclaras subvertent: & lapides tuos, & ligna tua, & pulverem tuum in medio aquarum ponent. M *Jer. 7. 34.*

13. Et *m* quiescere faciam multitudinem canticorum tuorum, & sonitus cithararum tuarum non audietur ampliùs. N *in longum tempus Is. 23. 17.*

14. Et dabo te in limpidissimam petram, siccatio sagenarum eris, nec ædificaberis ultrà *n*: quia ego locutus sum, ait Dominus Deus.

15. Hæc dicit Dominus Deus Tyro: Numquid non à sonitu ruinæ tuæ, & gemitu interfectorum tuorum, cùm occisi fuerint, in medio tui commovebuntur insulæ?

16. Et descendent de sedibus suis omnes principes maris: & auferent exuvias suas, & vestimenta sua varia abjicient, & induentur stupore: in terra sedebunt, & attoniti super repentino casu tuo admirabuntur.

17. Et assumentes super te lamentum, dicent tibi: Quomodo periisti,

quæ habitas in mari, urbs inclyta, quæ fuisti fortis in mari, cum habitatoribus tuis, quos formidabant universi?

18. Nunc stupebunt naves in die pavoris tui: & turbabuntur insulæ in mari, eò quòd nullus egrediatur ex te.

19. Quia hæc dicit Dominus Deus: Cùm dedero te urbem desolatam, sicut civitates, quæ non habitantur: & adduxero super te abyssum, & operuerint te aquæ multæ:

20. Et detraxero te, cum his, qui descendunt in lacum ad populum sempiternum, & collocavero te in terra novissima *a*, sicut solitudines veteres, cum his, qui deducuntur in lacum, ut non habiteris, porrò cùm dedero gloriam in terra viventium *b*,

21. In nihilum redigam te, & non eris, & requisita non invenieris ultrà in sempiternum, dicit Dominus Deus.

A sepulchro vel inferno.

B in terra Israel, ubi colitur Deus vivus & verus.

CAPUT XXVII.

1. Tyri urbis opulentissimæ superbia & merces, quæ à quaque regione ad eam deferri solebant, 1. II. Ruina ejus prædicitur. 26.

C *eodem anno Mundi* 3416. *ant. Chr.* 588.

1. ET factum est *c* verbum Domini ad me, dicens:

2. Tu ergo fili hominis assume super Tyrum lamentum:

D *quasi portas & portam maris.*

3. Et dices Tyro, quæ habitat *d* in introitu maris, negotiationi populorum ad insulas multas: Hæc dicit Dominus Deus: O Tyre, tu dixisti: Perfecti decoris ego sum,

E *medio.*

4. Et in corde *e* maris sita. Finitimi tui, qui te ædificaverunt, impleverunt decorem tuum:

F *pontibus & navibus,*

5. Abietibus de Sanir extruxerunt te, cum omnibus tabulatis *f* maris: cedrum de Libano tulerunt, ut facerent tibi malum *g*.

G *navis.*

6. Quercus de Basan dolaverunt in remos tuos: & transtra tua fecerunt tibi ex ebore Indico, & prætoriola *h* de insulis Italiæ.

H *navis conclavia & cænacula.*

7. Byssus varia *i* de Ægypto texta est tibi in velum, ut poneretur in malo: hyacinthus & purpura de insulis Elisa *k* facta sunt operimentum tuum.

I *texta opere plumario seu Phrygio.*

8. Habitatores Sidonis, & Aradii *l* fuerunt remiges tui: sapientes tui, Tyre, facti sunt gubernatores tui.

K *Chald. provincia Italiæ.*

9. Senes Giblii, & prudentes ejus habuerunt nautas ad ministerium variæ supellectilis tuæ: omnes naves maris, & nautæ earum fuerunt in populo negotiationis tuæ.

L *Hebr. Aroad, est insula prope Tyrum.*

10. Persæ, & Lydii, & Libyes erant in exercitu tuo viri bellatores tui: clypeum, & galeam suspenderunt in te pro ornatu tuo.

11. Filii Aradii, cum exercitu tuo erant super muros tuos in circuitu: sed & Pigmæi, qui erant in turribus tuis, pharetras suas suspenderunt in muris tuis per gyrum: ipsi compleverunt pulchritudinem tuam.

12. Carthaginenses negotiatores tui, à multitudine cunctarum divitiarum, argento, ferro, stanno, plumbóque repleverunt nundinas tuas.

M *i. Iberi & Hispani.*

13. Græcia, Thubal, *m* & Mosoch, ipsi institores tui: mancipia, & vasa ærea advexerunt populo tuo.

N *Chald. Germania.*

14. De domo Thogorma *n*, equos, & equites, & mulos adduxerunt ad forum tuum.

O *urbis Idumææ.*

15. Filii Dedan *o* negotiatores tui: insulæ multæ negotiatio manûs tuæ: dentes ebur-

hochberühmte Stadt / die du am Meer deine Wohnung hatteſt / und mächtig wareſt auf dem Meer / mit deinen Immwohnern / für welchen ſich jederman hat förchten müſſen?

18. Die Schiff werden ſich jetzt entſetzen am Tag deines Schröckens: und die Inſuln im Meer werden in Forcht ſtehen / darum / daß niemand von dir herauskommt.

19. Dann diß ſagt GOTT der HErr: Wann ich dich zu einer wüſten Stadt machen werd / den Städten gleich / darinn niemand wohnet: und den Abgrund über dich führen / daß vil Wäſſer dich überdecken:

20. Und wann ich dich werde herunter reiſſen / mit denen / welche in die Gruben fahren / zu dem Volck / das ewiglich da bleibet / und dich zum tiefſeſten in die Erden hinein ſetzen / und machen dich wie die ewige Wüſten / mit denen / die zur Gruben gebracht werden / damit niemand in dir wohne: endlich / wann ich die Herrlichkeit in das Land der Lebendigen bringen werde /

21. Alsdann will ich dich zu nichts machen / und du ſollſt nit mehr vorhanden ſeyn / und wann man hinführo nach dir fragen wird / ſo ſoll man dich in Ewigkeit nit finden / ſpricht GOtt der HErr.

Das XXVII. Capitel.

1. Andere Weiſſagung wider Tyrum / daß diſe fürtreffliche reiche Handels-Stadt / von wegen ihres Hochmuths / 1. II. Soll jämmerlich zerſtöret werden / 26.

1. UND deß HErrn Wort geſchahe zu mir / und ſprach:

2. Derowegen führe eine Wehklag über Tyrum / du Menſchen-Kind:

3. Und ſprich zu Tyro / welche an der Einfahrt deß Meers ihre Wohnung hat / und iſt zur Handlung der Völcker auf vilen Inſuln wohl gelegen: Diß ſagt GOtt der HErr: O Tyre / du haſt geſagt: Ich bin an Schönheit vollkommen /

4. Ich bin im Hertzen deß Meers gelegen. Deine Benachbarte / von welchen du erbauet biſt / haben dich zum allerherrlichſten gezieret:

5. Sie haben dich aus Tannen-Bäumen von Sanis gebauet / mit allem Tafelwerck / das über Meer kommt: die Cedern haben ſie vom Libano genommen / Maſtbäum für dich daraus zu machen.

6. Sie haben deine Ruder von den Aychen aus Baſan zugerichtet: deine Schiff-Bänck haben ſie dir von Helffenbein aus India gemacht / und die Gemächlein aus den Inſuln Italiä.

7. Die köſtlichſte Leinwad aus Egypten hat man geſtickt / und dir zum Segel gemacht / daſſelbig an Maſtbaum zu hencken: Deine Decke iſt von Himmel-blauer Seiden und Purpur / aus den Inſuln Eliſa gemacht.

8. Die Einwohner zu Sidon / und Arad / waren deine Ruder-Knecht: deine Weiſe / O Tyre / wurden deine Schiff-Herren.

9. Die Aelteſte von Gibli / und ihre Verſtändige gaben Schiff-Leut zum Dienſt deiner mannigfaltigen Gereitſchafft: alle Schiff auf dem Meer / und ihre Schiff-Leut waren da / deine Kauffmannſchafft zu befördern.

10. Die aus Perſia / Lydia / und Lybia / waren in deinem Heer: ſie waren deine Kriegs-Leut / und henckten ihre Schild und Helm in dir auf / dich zu zieren.

11. Die Kinder von Arad waren mit deinem Heer auf deinen Mauren rings herum: die Wächter / welche auf deinen Thürnen waren / henckten ihre Pfeil-Köcher an deine Mauren rings umher: diſe machten deine Schönheit vollkommen.

12. Deine Kauff-Leut von Carthago brachten allerhand groſſe Reichthum an Silber / Eyſen / Zinn / und Bley / damit ſie deine Märckt erfülleten.

13. Griechen-Land / Thubal / und Moſoch waren deine Krämer: Leibeigne Leut / und ehrine Geſchirr führeten ſie zu deinem Volck.

14. Vom Hauß Thogorma haben ſie Roß / und Reuter / und Maulthier zu dir auf den Marckt gebracht.

15. Die Kinder Dedan waren deine Handels-Leut: und du haſt mit vilen Inſulen deine Handthierung getriben:

die

die dir Helffenbein und Ebenholtz für dein Geld überlassen haben.

16. Die Kauffleut aus Syrien haben dir deine vilfältige Arbeit abgehandlet / und haben Perlen und Purpur / und gestickte Werck / und köstliche Leinwad / und Seiden / und Edelgestein auf deinen Marckt gebracht.

17. Juda / und das Land Israel seynd deine Kauffleut gewesen / haben gut Getraid / Balsam / und Honig / und Oel / und Mastich auf deinem Marckt aufgesetzt.

18. Die von Damasco haben mit dir Gewerb getriben / gegen deine vilfältige Hand-Arbeit / und gegen die Menge deiner Reichthumen / mit gutem Wein und Woll von der besten Farb:

19. Dan / und Griechen-Land / und Mosel haben geschmidet Eisen auf deinen Märckten feil gehabt: deine Handthierung war auch mit Myrrhentropffen u. Calmus.

20. Dedan hat bey dir mit Teppich gehandlet / darauf man sitzt.

21. Arabia / und alle Fürsten von Cedar handleten auch mit dir: sie kamen zu dir / und handleten mit Schaafen / und Widdern / und Böcken.

22. Die Kauffleut von Saba und Reema waren deine Gewerbs-Leut: mit allerhand köstlichem Gewürtz und Edel-Stein / und Gold / das sie auf deinen Marckt brachten.

23. Haran / und Chene / und Eden waren deine Kauffleut: auch verkaufften dir ihre Waar / Saba / Assur und Chelmad.

24. Dise waren deine Kauffleut / welche mit vilerhand Waaren handleten / mit eingewickleter himelblauer Seiden / und gesticktem Gewand / mit köstlichen Gütern / die eingepackt / und mit Seilen gebunden waren: und hatten auch Cederbäum in deiner Handthierung.

25. Aber die Schiff auf dem Meer hatten den Vorzug in deiner Handlung: und du bist mitten im Meer erfüllet / und überaus herrlich worden.

II. 26. Deine Ruderknecht haben dich auf grosse Wässer gebracht: ein Sudwind hat dich mitten auf dem Meer zerstossen.

27. Deine Reichthum / und deine Schätz / und deine vilfältige Gereitschafft / deine Schiff-Leut / und Schiff-Herren / und die deine Gereitschafft in Bewahrsam hielten / und deinem Volck fürstunden: Ingleichem deine Kriegsleut / die in dir waren / mit deinem gantzen gemeinen Hauffen / der in dir war / sollen am Tag deines Untergangs mitten auf dem Meer umkommen.

28. Die Schiff werden sich entsetzen vor dem lauten Geschrey deiner Schiff-Herren:

29. Und alle / die das Ruder hielten / werden aus ihren Schiffen tretten: die Schiff-Leut / samt allen Schiff-Herren auf dem Meer / werden auf dem Land stehen:

30. Und mit grosser Stimm über dich heulen / und bitterlich schreyen: sie werden Staub auf ihr Haupt werffen / und sich mit Aschen bestreuen.

31. Sie werden sich über dich kahl scheren lassen / und sich mit härinen Kleydern umgürten: sie werden dich in Bitterkeit ihres Hertzens sehr kläglich beweinen.

32. Und sie werden ein Traur-Lied über dich machen / und dich beklagen: Welche Stadt ist / wie Tyrus / die mitten im Meer ist verstummet?

33. Die du mit Außschickung deiner Waaren über Meer vil Völcker erfüllet: und durch deine / und deiner Völcker grosse Güter / die König auf Erden bereichet hast.

34. Nun aber bist du vom Meer zerstossen / dein Reichthum / und all dein Volck / so in dir war / ist in den tieffen Grund deß Wassers versuncken.

35. Alle / die in den Inslen wohnen / haben sich über dich entsetzt: und alle ihre König seynd durch das Ungewitter bestürtzt worden / und haben ihr Angesicht verändert.

36. Die Kauffleut unter den Völckern pfeiffen über dich: Du bist zu nicht worden / und wirst in Ewigkeit nit aufkommen.

Das XXVIII. Capitel.

I. Weissagung abermahl wider Tyrum / und ihrem König / dessen Hochmuth / Pracht / Fall und Untergang beschriben wird / 1. II. Daß Sidon mit Schwerd und Pestilentz soll heimgesucht; aber die Juden aus der Gefängnuß in ihr Land / in Woolstand / und Sicherheit gesetzt werden / 20.

neos, & hebeninos commutaverunt in pretio tuo.

16. Syrus negotiator tuus propter multitudinem operum tuorum; gemmam, & purpuram, & scutulata, & byssum, & sericum, & chodchod *a* proposuerunt in mercatu tuo.

17. Juda & terra Israel ipsi institores tui in frumento primo *b* balsamum, & mel, & oleum, & resinam proposuerunt in nundinis tuis.

18. Damascenus negotiator tuus in multitudine operum tuorum, in multitudine diversarum opum, in vino pingui *c* in lanis coloris optimi.

19. Dan, & Græcia, & Mosel in nundinis tuis proposuerunt ferrum fabrefactum: stacte *d*, & calamus *e* in negotiatione tua.

20. Dedan institores tui in tapetibus ad sedendum.

21. Arabia, & universi principes Cedar, ipsi negotiatores manûs tuæ *f*: cum agnis & arietibus, & hœdis venerunt ad te negotiatores tui.

22. Venditores Saba, & Reema, ipsi negotiatores tui: cum universis primis aromatibus, & lapide pretioso, & auro, quod proposuerunt in mercatu tuo.

23. Haran, & Chene, & Eden, negotiatores tui: Saba, Assur, & Chelmad *g*, venditores tui.

24. Ipsi negotiatores tui multifariàm involucris *h* hyacinthi, & polymitorum, gazarumque pretiosarum, quæ obvolutæ, & astrictæ erant funibus: cedros *i* quoque habebant in negotiationibus tuis.

25. Naves maris, principes tui in negotiatione tua: & repleta es, & glorificata nimis in corde maris.

II. 26. In aquis multis adduxerunt te remiges tui: ventus auster *k* contrivit te in corde maris.

27. Divitiæ tuæ *l*, & thesauri tui, & multiplex instrumentum tuum, nautæ tui & gubernatores tui, qui tenebant supellectilem tuam, & populo tuo præerant: viri quoque bellatores tui, qui erant in te cum universa multitudine tua, quæ est in medio tui, cadent in corde maris in die ruinæ tuæ.

28. A sonitu clamoris gubernatorum tuorum conturbabuntur classes:

29. Et descendent de navibus suis omnes, qui tenebant remum: nautæ, & universi gubernatores maris in terra stabunt:

30. & ejulabunt super te voce magnâ, & clamabunt amarè: & superjacient pulverem capitibus suis, & cinere conspergentur.

31. Et radent super te calvitium, & accingentur ciliciis: & plorabunt te in amaritudine animæ ploratu amarissimo.

32. Et assument super te carmen lugubre, & plangent te: Quæ est ut Tyrus *m*, quæ obmutuit in medio maris?

33. Quæ in exitu negotiationum tuarum de mari implesti populos multos: in multitudine divitiarum tuarum, & populorum tuorum ditasti reges terræ.

34. Nunc contrita es à mari, in profundis aquarum opes tuæ, & omnis multitudo tua, quæ erat in medio tui, ceciderunt.

35. Universi habitatores insularum obstupuerunt super te: & reges earum omnes tempestate *n* perculsi mutaverunt vultus.

36. Negotiatores populorum sibilaverunt super te: ad nihilum deducta es, & non eris usque in perpetuum *o*.

A *Hebraïs significat quasvis res pretiosas.*
B *optimo & præcipuo.*
C *Chald. dulci, condito.*
D *genus myrrhæ.*
E *aromaticus.*
F *ministri tui, tibi ad manum.*
G *Chald. Media.*
H *Chald. palliis.*
I *naves ex cedro.*
K *sc. Nabuchodonosor, qui ab ex id o Jerosolyma ad Austrum sitæ, Tyrum venit*
L *diripientur, cadent.*
M *urbs Tyro similis.*
N *calamitate tua.*
O *nunquam redibis ad pristinam gloriam?*

CAPUT XXVIII.

I. Regis Tyri (allegoricè Luciferi) gloria, exultatio nimia superbia & iniquitates, ac ruina: 1. II. Similiter & vastatio Sidonis, ac reductio filiorum Israel in terram suam, vastatis ipsorum inimicis. 20.

A eodem an. 3416.

1. ET factus est *a* sermo Domini ad me, dicens:

B regi Tyri quoad literam, sed allegoricè de Lucifero, cujus superbiam ille imitatus est.

2. Fili hominis, dic principi *b* Tyri: Hæc dicit Dominus Deus: Eò quòd elevatum est cor tuum, & dixisti: Deus ego sum, & in cathedra Dei sedi in corde maris: cùm sis homo, & non Deus, & dedisti cor tuum quasi cor Dei.

3. Ecce sapientior es tu Daniele *c*: omne secretum non est absconditum à te.

C sc. tuo judicio.

4. In sapientia, & prudentia tua fecisti tibi fortitudinem: & acquisisti aurum, & argentum in thesauris tuis.

5. In multitudine sapientiæ tuæ, & in negotiatione tua multiplicasti tibi fortitudinem: & elevatum est cor tuum in robore tuo.

6. Propterea hæc dicit Dominus Deus: Eò quòd elevatum est cor tuum, quasi cor Dei:

D Chaldæos.

7. Idcirco ecce ego adducam super te alienos *d*, robustissimos Gentium: & nudabunt gladios suos super pulchritudinem sapientiæ tuæ, & polluent decorem tuum.

8. Interficient, & detrahent te: & morieris in interitu occisorum in corde maris.

9. Numquid dicens loqueris: Deus ego sum, coram interficientibus te: cùm sis homo, & non Deus, in manu occidentium te?

E i. ab incircumcisis seu impiis vel more eorum.

10. Morte incircumcisorum *e* moriéris in manu alienorum: quia ego locutus sum, ait Dominus Deus.

11. Et factus est sermo Domini ad me, dicens: Fili hominis leva planctum super regem Tyri:

12. & dices ei: Hæc dicit Dominus DEus: Tu signaculum similitudinis, plenus sapientiâ, & perfectus decore,

13. in deliciis paradisi Dei fuisti: omnis lapis pretiosus operimentum tuum: sardius, topazius, & jaspis, chrysolithus, & onyx, & berillus, sapphirus, & carbunculus, & smaragdus: aurum opus decoris tui: & foramina tua *f* in die, quâ conditus es, præparata sunt.

F queis gemma includuntur vel, foramina. id est instrumenta musica.

14. Tu Cherub extentus, & protegens; & posui te in monte sancto Dei, in medio lapidum ignitorum ambulasti.

15. Perfectus in viis tuis à die conditionis tuæ, donec inventa est iniquitas in te.

16. In multitudine negotiationis tuæ repleta sunt interiora tua iniquitate, & peccasti: & ejeci te de monte Dei, & perdidi te ô Cherub protegens *g* de medio lapidum ignitorum *h*.

G arcam testamenti, & illuminans inferiores.

17. Et elevatum est cor tuum in decore tuo: perdidisti sapientiam tuam in decore tuo, in terram projeci te: ante faciem regum dedi te, ut cernerent te.

H angelorum.

18. In multitudine iniquitatum tuarum, & iniquitate negotiationis tuæ polluisti sanctificationem tuam: producam ergo ignem de medio tui, qui comedat te, & dabo te in cinerem super terram in conspectu omnium videntium te.

19. Omnes, qui viderint te in Gentibus, obstupescent super te: nihili factus es, & non

I qualis, & quantus eras.

eris *i* in perpetuum.

II. 20. Et factus est sermo Domini ad me, dicens:

21. Fili hominis pone faciem tuam contra Sidonem: & prophetabis de ea,

K glorificatus per opera justitiæ.

22. & dices: Hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego ad te Sidon, & glorificabor in medio tui: & scient, quia ego Dominus, cùm fecero in ea judicia: & sanctificatus *k* fuero in ea,

1. UNd deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

2. Du Menschen-Kind / sage dem Fürsten zu Tyro / Diß sagt GOTT der HErr: Darum / daß dein Hertz sich erhoben / und du gesagt hast: Ich bin GOtt / und sitze auf dem Thron GOttes / im Hertzen deß Meers: Da du doch ein Mensch / und nit GOtt bist / und hast dein Hertz gestellet / als GOttes Hertz.

3. Sihe / du bist weiser / als Daniel: und ist kein Geheimnuß vor dir verborgen.

4. Durch deine Weißheit und Vorsichtigkeit hast du dir Stärck zuwegen gebracht / Gold und Silber in deine Schätz gesammlet.

5. Durch die Menge deiner Weißheit / und durch dein Gewerbschafft bist du sehr mächtig worden: und dein Hertz hat sich erhoben in deiner Stärcke.

6. Derowegen sagt diß GOtt der HErr: Dieweil sich dein Hertz erhoben hat / wie das Hertz GOttes:

7. Sihe / darum will ich frembde Leut über dich bringen / die Allerstärckeste unter den Heyden: und sie werden ihre Schwerdter außziehen über deine schöne Weißheit / und deine Zierd verunreinigen.

8. Sie werden dich erwürgen / und herunter reissen / und du wirst mitten im Meer sterben / wie die Erschlagene zu Grund gehen.

9. Wirst du alsdan dise Red führen / und sagen vor denen / die dich erwürgen: Ich bin GOtt: da du doch nit GOtt bist / sondern ein Mensch / in den Händen der jenigen / die dich tödten?

10. Du wirst / gleich den Unbeschnittenen / durch die Hand der Frembden sterben: dann ich habs geredt / spricht GOtt der HErr.

11. Und deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach: Du Menschen-Kind / hebe ein Klag-Lied an über den König zu Tyro:

12. Und sprich zu ihm: Diß sagt GOtt der HErr: Du bist ein Sigel nach dem Bild / mit Weißheit erfüllet / und an Zierd vollkommen.

13. Du bist in Wollust deß Paradeyß GOttes gewesen: mit allerhand Edelgestein umher gezieret: mit dem Sarder / Topasen / Jaspis / Hyacinth / Onychel / Berill / Saphir / Carbunckel / und Schmaragden: das Gold war eingewirckt zu deinem Schmuck: und am Tag / da du geschaffen bist / seynd deine Löcher bereit gewesen.

14. Du warest wie ein Cherub / der sich außstrecket / und bedecket: Ich hab dich auf den heiligen Berg GOttes gesetzt / und du bist mitten zwischen den feurigen Steinen gewandlet.

15. Du warest vollkommen auf deinen Weegen / von dem Tag deiner Erschaffung an / bis Ungerechtigkeit in dir ist gefunden worden.

16. Durch deine vilfältige Gewerbschafft bist du inwendig mit Boßheit erfüllet worden / und hast gesündiget: darum hab ich dich vom Berg GOttes herab geworffen / und dich / O du außgestreckter Cherub! zwischen den feurigen Steinen hinweg geraumet.

17. Und dein Hertz hat sich in deinem Schmuck erhoben: du hast deine Weißheit in deiner Schönheit verlohren / und ich hab dich zu Boden gestürtzt: hab dich auch den Königen vor Augen gestellt / daß sie dich anschauen solten.

18. Durch deine vilfältige Sünden / und durch die Ungerechtigkeit deiner Gewerbschafft hast du dein Heiligthum verunreiniget: darum will ich mitten aus dir ein Feur hervor bringen / das dich fressen soll / und will dich zu Aschen machen auf dem Erdboden / vor dem Angesicht aller Menschen / die dich sehen.

19. Alle / die dich sehen werden unter den Heyden / werden sich über dich entsetzen: Du bist zu nichts worden / und wirst in Ewigkeit nit mehr aufkommen.

II. 20. Und deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

21. Du Menschen-Kind / richte dein Angesicht wider Sidon / und weissage von ihr /

22. Und sprich: Diß sagt GOtt der HErr: Sihe / ich will an dich Sidon / und will mitten in dir gepriesen werden: und man soll wissen / daß ich der HErr bin / wan ich Gericht über sie halten / und an ihr geheiliget werde.

23. Dan ich will Pestilentz über sie schicken / und Blut vergiessen auf ihren Gassen / und die Erschlagene werden in ihr rings herum durchs Schwerd fallen: und sie werden wissen / daß ich der HErr bin.

24. Und es sollen dem Hauß Israel ihre Widerwärtige / welche rings um sie her ligen / von allen Seiten / hinfüro nit zum bittern Anstoß seyn / noch zum Dorn / der Schmertzen anthut: und sie werden wissen / daß ich GOtt der HErr bin.

25. Diß sagt GOtt der HErr: Wan ich das Hauß Israel versammlen werde aus den Völckern / darunter sie zerstreuet seynd / so will ich mich an ihnen heiligen / im Ansehen der Heyden: und sie sollen in ihrem Land wohnen / das ich meinem Knecht Jacob gegeben hab.

26. Und sie werden sicher darinn wohnen / und Häuser bauen / und Weinberg pflantzen / und sicher wohnen / wan ich das Urtheil wird gehen lassen über alle / die ihnen rings herum zuwider seynd: und sie werden wissen / daß ich der HErr ihr GOtt bin.

Das XXIX. Capitel.

I. Weissagung wider Egypten / so wegen geübter Untreu an Israel soll verhergt / 1. II. Aber nach viertzig Jahren wider aufgericht / doch ein geringes Königreich werden / 13. III. Egyptenland wird dem Nabuchodonosor darum übergeben / weil er Tyrum hat verwüstet / 17.

1. IM zehenden Jahr / im zehenden Monat / am eylfften Tag deß Monats / geschahe deß HErrn Wort zu mir / und sprach:

2. Du Menschen-Kind / richte dein Angesicht wider Pharao / den König in Egypten / und weissage von ihm / und vom gantzen Egypten-Land:

3. Rede ihnen zu / und sprich: Diß sagt GOTT der HErr: Sihe / ich will an dich Pharao / du König in Egypten / du grosser Drach / der du zwischen deinen Wasser-Strömen ligest / und sprichest: Der Strom ist mein / und ich hab mich selbst gemacht.

4. Aber ich will dir einen Zaum in deine Backen *a* legen / und will die Fisch deiner Strömen an deine Schuppen hefften *b* / und dich zwischen deinen Strömen heraus ziehen / und alle deine Fisch sollen an deinen Schuppen hangen.

5. Und ich will dich / samt allen Fischen deines Stroms hinweg werffen in die Wüste: so wirst du auf dem Erdboden dahin fallen: man wird dich nit auflesen / noch versamlen: Ich hab dich den Thieren im Land / und den Vöglen deß Himmels zu fressen geben.

6. Und alle Innwohner Egypti sollen wissen / daß ich der HErr bin: Darum / daß du dem Hauß Israel ein Rohr-Stab gewesen bist.

7. Da sie dich mit der Hand haben angegriffen / bist du zerbrochen / und hast ihre Schultern gantz und gar zerrissen: und als sie sich auf dich gelehnet haben / bist du zu Stucken gebrochen / und hast alle ihre Lenden zertrennet.

8. Darum sagt diß GOtt der HErr: Sihe / ich will das Schwerd über dich bringen / und will aus dir Menschen und Vieh erwürgen.

9. Und Egypten-Land soll zur Wüste / und zur Einöde werden: und sie sollen wissen / daß ich der HErr bin: darum / daß du gesagt hast: Der Strom ist mein / und ich hab ihn gemacht:

10. Sihe / darum will ich an dich / und an deine Ström; Egypten-Land will ich zur Einöde machen / und mit dem Schwerd verwüsten / vom Thurn Syenes an / bis an die Gräntzen deß Morenlands.

11. Es soll keines Menschen Fuß dardurch wandlen / auch soll kein Vieh seinen Fuß darinnen fortsetzen: und es soll in viertzig Jahren nit bewohnet werden.

12. Und ich will Egypten-Land wüst machen mitten unter den wüsten Landschafften / und seine Städt mitten unter den verheerten Städten / und sie sollen viertzig Jahr lang wüst ligen: Ich will die Egypter unter die Heyden zerstreuen / und sie in die Landschafften hinaus werffen.

II. 13. Dan diß sagt GOtt der HErr: Wan viertzig Jahr verlauffen seynd / alsdan will ich Egypten widerum zusammen bringen aus den Völckern / darunter sie zerstreuet waren.

14. Und ich will das Gefängnuß Egypti wenden / und

a Gebiß ins Maul. *b* hencken.

23. Et immittam ei pestilentiam, & sanguinem *a* in plateis ejus: & corruent interfecti in medio ejus gladio per circuitum: & scient quia ego Dominus. *A eadem.*

24. Et non erit ultrà domui Israel offendiculum amaritudinis *b*, & spina dolorem inferens undique per circuitum eorum, qui adversantur eis: & scient, quia ego Dominus Deus. *B amarum idololatriæ scandalum.*

25. Hæc dicit Dominus Deus: Quando congregavero domum Israel, de populis, in quibus dispersi sunt, sanctificabor in eis coram Gentibus: & habitabunt in terra sua, quam dedi servo meo Jacob *c*. *C populo Israel.*

26. Et habitabunt in ea securi: & ædificabunt domos, & plantabunt vineas, & habitabunt confidenter: cùm fecero judicia *d* in omnibus, qui adversantur eis per circuitum: & scient, quia ego Dominus Deus eorum. *D justam vindictam.*

CAPUT XXIX.

I. *Prædicit regem Ægypti ac regnum ejus in solitudinem redigendum.* 1. II. *Post* 40. *annos revocandum, sed non ad pristinam gloriam.* 13. III. *Terra Ægypti dabitur Nabuchodonosor, eò quòd laboraverit devastando Tyrum.* 17.

1. IN anno decimo *e*, decimo mense, undecimâ die mensis, factum est verbum Domini ad me, dicens:

2. Fili hominis pone faciem tuam contra Pharaonem *f* regem Ægypti, & prophetabis de eo, & de Ægypto universa:

3. Loquere, & dices: Hæc dicit Dominus Deus: Ecce *g* ego ad te Pharao rex Ægypti, draco magne *b*, qui cubas in medio fluminum tuorum, & dicis: Meus est fluvius, & ego feci memetipsum *i*.

4. Et ponam frænum *k* in maxillis tuis: & agglutinabo pisces *l* fluminum tuorum squamis tuis: & extraham te de medio fluminum tuorum, & universi pisces tui squamis tuis adhærebunt.

5. Et projiciam te in desertum, & omnes pisces fluminis tui: super faciem terræ cades; non colligêris, neque congregaberis: bestiis terræ, & volatilibus cæli dedi te ad devorandum:

6. Et scient omnes habitatores Ægypti, quia ego Dominus: *m* pro eo quòd fuisti baculus arundineus domui Israel.

7. Quando apprehenderunt *n* te manu, & confractus es, & laceràsti omnem humerum eorum: & innitentibus eis super te, comminutus es, & dissolvisti omnes renes eorum.

8. Propterea hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego adducam super te gladium *o*: & interficiam de te hominem, & jumentum.

9. Et erit terra Ægypti in desertum, & in solitudinem: & scient, quia ego Dominus: pro eo quòd dixeris: Fluvius *p* meus est, & ego feci eum.

10. Idcirco ecce ego ad te, & ad flumina tua *q*: dabóque terram Ægypti in solitudines, gladio dissipatam, à turre Syenes, usque ad terminos Æthiopiæ.

11. Non pertransibit eam pes hominis, neque pes jumenti gradietur in ea: & non habitabitur quadraginta annis.

12. Dabóque terram Ægypti desertam in medio terrarum desertarum, & civitates ejus in medio urbium subversarum, & erunt desolatæ quadraginta annis: & dispergam Ægyptios in nationes, & ventilabo eos in terras.

II. 13. Quia hæc dicit Dominus Deus: Post finem quadraginta annorum congregabo Ægyptum de populis, in quibus dispersi fuerant.

14. Et reducam captivitatem Ægypti, &

a Eadem. *b* amarum idololatriæ scandalum. *c* populo Israel. *d* justam vindictam. *e* à deportatione Jechoniæ, ut sit ann. M. 3415. ant. Chr. 589. *f* Ephree de quo Jer. 37. 3. & 44. 10. *g* hic enim in ea persuasione fuit, ut ne Deum quidem sibi regnum adimere posse putaret. Herod. l. 2. *h* cete. *i* q. d. ita superbis, quasi te ipse fecisses. *k* Chald. hamum. *l* populos. *m* Isa. 6. 9. *n* Judæi confisi suo auxilio. *o* primum Cyrenæorum qui instructâ acie Lybios & Ægyptios ita profligarunt, ut pauci in Ægyptum redirent. Herodot. & Diod. Sic. Deinde Chaldæorum totam Ægyptum, post receptam Tyrum devastantium. Jer. 24. 16. *p* Nilus. *q* Nili rivos.

A *Phathures erat Ægypti metropolis.*

collocabo eos in terra Phathures *a*, in terra nativitatis suæ: & erunt ibi in regnum humile:

15. inter cetera regna erit humillima, & non elevabitur ultrà super nationes, & imminuam eos, ne imperent Gentibus.

16. Neque erunt ultrà domui Israel in confidentia, docentes iniquitatem, ut fugiant, & sequantur *b* eos: & scient, quia ego Dominus Deus.

B *alludit ad factum Sedeciæ.*

III. 17. Et factum est in vigesimo & septimo anno *c*, in primo, in una *d* mensis: factum est verbum Domini ad me, dicens:

C *ann. M. 3432. ant. Chr. 572.*

D *i. prima.*

18. Fili hominis Nabuchodonosor rex Babylonis servire fecit exercitum suum servitute magnâ adversùs Tyrum, omne caput decalvatum, & omnis humerus depilatus est: & merces non est reddita ei, neque exercitui ejus de Tyro pro servitute, qua servivit mihi *e* adversùs eam.

E *Nota: fideliter servientes regi in bello justo, serviunt Deo, etsi id non cogitent: quia placent Deo honesta & justa opera.*

19. Propterea hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego dabo Nabuchodonosor regem Babylonis in terra Ægypti: *f* & accipiet multitudinem ejus, & deprædabitur manubias ejus, & diripiet spolia ejus: & erit merces exercitui illius,

F *Jerem. 46. 2.*

20. & operi, quo servivit adversùs eam *g*: dedi ei terram Ægypti, pro eo quòd laboraverit mihi, ait Dominus Deus.

G *Tyrum.*

21. In die illo pullulabit cornu *h* domui Israel, & tibi dabo apertum os in medio eorum: & scient, quia ego Dominus.

H *robur & dignitas.*

CAPUT XXX.

Urbes Ægypti cum finitimis populis per regem Babylonis vastantur.

I *Jer. 43. & 44. & 46.*

1. ET factum est verbum Domini ad me, dicens:

2. Fili hominis propheta, & dic: Hæc dicit *i* Dominus Deus: Ululate, væ, væ, diei *k*:

K *ô diem infelicem.*

3. quia juxta est dies, & appropinquat dies Domini: dies nubis, tempus Gentium erit.

L *Chaldæorum.*

4. Et veniet gladius *l* in Ægyptum: & erit pavor in Æthiopia *m*, cùm ceciderint vulnerati in Ægypto, & ablata fuerit multitudo illius, & destructa fundamenta ejus.

M *vicina Ægypto.*

5. Æthiopia, & Libya, & Lydi, & omne reliquum vulgus, & Chub *n*, & filii terræ fœderis *o*, cum eis gladio cadent.

N *Arabes.*

O *confœderata.*

6. Hæc dicit Dominus Deus: & corruent fulcientes Ægyptum, & destructur superbia imperii ejus: à turre Syenes gladio cadent in ea *p*, ait Dominus Deus exercituum:

P *Ægypto.*

7. & dissipabuntur in medio terrarum desolatarum, & urbes ejus in medio civitatum desertarum erunt.

8. Et scient, quia ego Dominus: cùm dedero ignem in Ægypto, & attriti fuerint omnes auxiliatores ejus.

9. In die illa egredientur nuntii à facie mea in trieribus *q*, ad conterendam Æthiopiæ confidentiam; & erit pavor in eis in die Ægypti, quia absque dubio veniet *r*.

Q *triremibus.*

R *calamitas.*

10. Hæc dicit Dominus Deus: Cessare faciam multitudinem Ægypti in manu Nabuchodonosor regis Babylonis.

11. Ipse & populus ejus cum eo fortissimi Gentium adducentur ad disperdendam terram: & evaginabunt gladios suos super Ægyptum: & implebunt terram interfectis.

12. Et faciam alveos fluminum aridos, & tradam terram in manus pessimorum: & dissipabo terram, & plenitudinem ejus

sie setzen in das Land Phatures / in das Land / darinn sie gebohren seynd: daselbst sollen sie ein geringes Königreich seyn.

15. Es soll das Geringste seyn unter andern Königreichen / und soll sich nit mehr über die Völcker erheben: Ich will ihrer wenig machen / daß sie über die Heyden nit mehr herrschen sollen.

16. Und das Hauß Israel soll ihnen nit mehr trauen / und sich zur Boßheit von ihnen anführen lassen / daß sie fliehen / und ihnen folgen: Und sie sollen wissen / daß ich GOtt der HErr bin.

III. 17. Und es begab sich im siben und zwantzigsten Jahr / im ersten Monat / am ersten Tag deß Monats: da geschahe deß HErrn Wort zu mir / und sprach:

18. Du Menschen-Kind / Nabuchodonosor / der König von Babylon / hat mit seinem Heer einen grossen Dienst gethan wider Tyrum; alle Häupter seynd kahl gemacht / und alle Schultern seynd berupfft worden: es ist aber weder ihm / noch seinem Heer einige Belohnung gegeben für den Dienst / den er an Tyro geleistet / und mir damit wider die Stadt gedienet hat.

19. Darum sagt diß GOtt der HErr: Sihe / ich will Nabuchodonosor / dem König von Babylon / Egypten-Land geben: und er soll das Volck daraus hinweg nehmen / ihr Gut soll er rauben / und ihr Haab zur Beuth machen / und das soll die Besoldung seiner Kriegs-Leut seyn /

20. Für das Werck / daß sie wider die Stadt gedienet haben: dafür / daß er mir gearbeitet hat / hab ich ihm das Land Egypten geben / spricht GOtt der HErr.

21. An demselbigen Tag wird dem Hauß Israel das Horn wachsen / und ich will dir mitten unter ihnen einen offenen Mund geben: und sie werden wissen / daß ich der HErr bin.

Das XXX. Capitel.

Fernere Weissagung wider Egyptenland / und seine Städt / und wider das benachbarte Morenland.

1. UNd deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

2. Du Menschen-Kind / weissage / und sprich: Diß sagt GOtt der HErr: Heulet / weh / weh dem Tag!

3. Dan der Tag ist nahe / der Tag deß HErrn kommt heran: ein dunckler Tag / es wird die Zeit der Heyden seyn.

4. Und das Schwerd wird in Egypten kommen: und im Morenland wird ein Schröcken seyn / wan die Erschlagene in Egypten fallen / und wan ihre Schaaren hinweg geführt / und ihre Grundveste zerstöret werden.

5. Morenland / und Libya / und Lydia / samt allem übrigen gemeinen Volck / auch Chub / und die Kinder im Land deß Bunds werden mit ihnen durchs Schwerd fallen.

6. Diß sagt GOTT der HErr: Es sollen auch zu Boden fallen / die Egypten schützen / und die Hoffart ihrer Herrschafft soll nidergelegt werden: sie werden in ihr vom Thurn Syenes an durchs Schwerd fallen / spricht GOtt der HErr der Heerschaaren.

7. Und sie sollen wüst werden mitten unter den wüsten Landschafften: und ihre Städt sollen wüst ligen mitten unter den wüsten Städten.

8. Und sie sollen wissen / daß ich der HErr bin: wan ich das Feur in Egyptenland anzünden werde / und wan alle ihre Helffer aufgeriben seynd.

9. An demselbigen Tag werden Botten in Schiffen von mir außziehen / die Vermessenheit deß Morenlands zu brechen / und es wird Schröcken unter ihnen seyn am Tag Egypti / dan ohne Zweifel wird ihre Zeit kommen.

10. Diß sagt GOTT der HErr: Ich will machen durch die Hand Nabuchodonosor / deß Königs von Babylon / daß die Menge deß Volcks in Egypten nit mehr seyn soll.

11. Dan er / und sein Volck mit ihm / die Allerstärckeste unter den Heyden sollen herzu geführet werden / das Land zu verderben. Und sie werden ihre Schwerter über Egypten außziehen: und das Land mit Erschlagenen erfüllen.

12. Und ich will den Grund seiner Wasser-Ström trucken machen / und das Land sehr bösen Leuten in die Hand übergeben: Ich will das Land / und was darinnen ist / durch

die

die Händ der Frembden verwüsten: Ich der HERR habs geredt.

13. Diß sagt GOtt der HErr: Ich will die Götzen-Bilder vertilgen / und die Abgötter von Memphis außrotten: und es soll hinführo in Egypten-Land kein Fürst mehr seyn / und ich will in Egypten-Land ein Schröcken geben.

14. Ich will auch das Land Phathures verderben / und zu Taphnis ein Feur machen / und zu Alexandria Gericht halten.

15. Und ich will über Pelusium / so die Stärcke Egypti ist / meinen Zorn außschütten / und das gemeine Volck zu Alexandria erwürgen /

16. Ich will in Egypten ein Feur erwecken: Pelusium soll in Schmertzen seyn / wie ein gebährendes Weib / und Alexandria soll verheeret werden / und Memphis soll täglich in Aengsten seyn.

17. Die junge Männer zu Heliopoli / und Bubasto sollen durchs Schwerd fallen / und die Weiber sollen gefänglich hinweg geführet werden.

18. Der Tag wird zu Taphnis finster werden / wan ich daselbst den Scepter Egypti zerbreche / und wan die Hoffart wegen ihrer Macht ein End in ihr nehmen wird: eine Wolcke wird sie bedecken / aber ihre Töchter sollen zum Gefängnuß geführet werden.

19. Und ich will in Egypten Gericht halten: und sie sollen wissen / daß ich der HERR bin.

20. Und es begab sich im eilfften Jahr / im ersten Monat / am sibenden Tag deß Monats / daß deß HErrn Wort zu mir geschahe / und sprach:

21. Du Menschen-Kind / ich hab den Armb Pharao / deß Königs in Egypten / zerbrochen: und sihe / er ist nit verbunden / daß er solt mögen heil werden / noch mit Tüchern gebunden / und mit leinen Binden umwickelt / daß er solt widerum zu Kräfften kommen / und das Schwerd können halten.

22. Darum sagt diß GOtt der HERR: Sihe / ich will an Pharao / den König in Egypten / und will seinen starcken Armb / der schon zerbrochen ist / gar zerschmettern / und ihm das Schwerd aus seiner Hand bringen.

23. Und ich will Egypten unter die Heyden zerstreuen / und sie in die Landschafften hinaus werffen.

24. Auch will ich die Armb deß Königs von Babylon stärcken / und will ihm mein Schwerd in seine Hand geben: und deß Pharao Armb will ich zerbrechen / und die Erschlagene werden vor seinem Angesicht schmertzlich seufftzen.

25. Also will ich die Armb deß Königs von Babylon stärcken / aber deß Pharao Armb sollen dahin fallen: und sie sollen wissen / daß ich der HERR bin / wan ich mein Schwerd dem König von Babylon in die Hand geben werde / und er dasselbig über Egyptenland wird außstrecken.

26. Alsdan will ich Egypten unter die Völcker zerstreuen / und in die Landschafften hinauß werffen: und sie sollen wissen / daß ich der HERR bin.

Das XXXI. Capitel.

1. Mit einem Ceder-Baum / und mit Assur wird Pharaonis Herrlichkeit und Hochmuth beschriben; 1. 11. Und ihme sein Fall und Verderben vorgesagt / 10.

1. UNd es begab sich im eilfften Jahr / im dritten Monat / am ersten Tag deß Monats / da geschahe deß HErrn Wort zu mir / und sprach:

2. Du Menschen-Kind / sage dem Pharao / dem König in Egypten / und seinem Volck: Wem bist du dan gleich worden in deiner Grösse?

3. Sihe / Assur war wie ein Ceder-Baum am Libano / schön von Zweigen / und dick von grünem Laub / und sehr hoch aufgewachsen / daß sein Spitz a unter den Laub-reichen Zweigen fast hoch hervor stunde.

4. Die Wässer brachten ihn auf / und die Tieffe erhöhete ihn: seine Ström flossen um seine Wurtzel herum / und er ließ seine Bäch zu allen Bäumen deß Lands hinaus fliessen.

5. Darum ist er höher aufgewachsen / dan alle Bäum im Land: und seiner Aesten wurden vil / und seine Zweig wuchsen in die Höhe / dieweil er vil Wassers hatte.

6. Und nachdem er seinen Schatten weit außgebreitet hatte / machten alle Vögel deß Himmels Nester auf seinen

a Gipffel.

manu alienorum *a*; ego Dominus locutus sum. A *impiorum.*

13. Hæc *b* dicit Dominus Deus: Et disperdam simulachra, & cessare faciam idola de Memphis *c*: & dux de terra Ægypti non erit amplius: & dabo terrorem in terra Ægypti. B *Zach.* 13. 2. C *vulgo nunc Cairus.*

14. Et disperdam terram Phathures *d*, & dabo ignem in Taphnis, & faciam judicia in Alexandria. D *urbem & regionem Ægypti.*

15. Et effundam indignationem meam super Pelusium, robur Ægypti, & interficiam multitudinem Alexandriæ,

16. Et dabo ignem in Ægypto: quasi parturiens dolebit Pelusium, & Alexandria erit dissipata, & in Memphis angustiæ quotidianæ.

17. Juvenes Heliopoleos, & Bubasti gladio cadent, & ipsæ *e* captivæ ducentur. E 70. *mulieres, vel urbes.*

18. Et in Taphnis nigrescet dies, cum contrivero ibi sceptra Ægypti: & defecerit in ea superbia potentiæ ejus: ipsam nubes operiet, filiæ autem ejus in captivitatem ducentur.

19. Et judicia faciam in Ægypto: & scient, quia ego Dominus.

20. Et factum est in undecimo *f* anno, in primo mense, in septima mensis factum est verbum Domini ad me, dicens: F *à deportatione Jechonia an. M.* 3416.

21. Fili hominis brachium *g* Pharaonis regis Ægypti confregi: & ecce non est obvolutum, ut restitueretur ei sanitas, ut ligaretur pannis, & fasciaretur linteolis, ut recepto robore posset tenere gladium. G *fortitudinem.*

22. Propterea hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego ad Pharaonem regem Ægypti, & comminuam brachium ejus forte *h*, sed confractum: & dejiciam gladium de manu ejus: H *Chald. principes fortissimos.*

23. Et dispergam Ægyptum in Gentibus, & ventilabo eos in terris.

24. Et confortabo *i* brachia regis Babylonis, dabóque gladium meum in manu ejus: & confringam brachia Pharaonis, & gement gemitibus interfecti coram facie ejus. I *vires sumpsit abo.*

25. Et confortabo brachia regis Babylonis, & brachia Pharaonis concident: & scient, quia ego Dominus, cùm dedero gladium meum in manu regis Babylonis, & extenderit eum super terram Ægypti.

26. Et dispergam Ægyptum in nationes, & ventilabo eos in terras, & scient, quia ego Dominus.

CAPUT XXXI.

1. Sub parabola cedri sublimitatem regis Pharaonis tum Assur comparat, 1. II. Et similem ei prædicit interitum. 10.

1. ET factum est in anno *k* undecimo, tertio K *eodem* mense, una *l* mensis, factum est verbum *an.* 34: 6. Domini ad me, dicens: L *l. prima.*

2. Fili hominis dic Pharaoni regi Ægypti, & populo ejus: Cui similis factus es in magnitudine tua?

3. Ecce Assur *m* quasi cedrus in Libano, pulcher ramis, & frondibus nemorosus, excelsúsque altitudine, & inter condensas frondes elevatum est cacumen ejus. M *comparatur Pharaonem Assur, seu Assyrios cedro &c. Is.* 52. 4. *M. noch.*

4. Aquæ nutrierunt illum, abyssus exaltavit illum: flumina ejus manabant in circuitu radicum ejus, & rivos suos emisit ad universa ligna regionis.

5. Propterea elevata est altitudo ejus super omnia ligna regionis: & multiplicata sunt arbusta ejus, & elevati sunt rami ejus præ aquis multis.

6. Cúmque extendisset umbram suam, in ramis ejus fecerunt nidos omnia volatilia cæli *n*, N *magnates.*

&

A plebes & gentes. & ſub frondibus ejus genuerunt omnes beſtiæ *a* ſaltuum, & ſub umbraculo illius habitabat cœtus Gentium plurimarum.

B Pharao. 7. Erátque pulcherrimus *b* in magnitudine ſua, & in dilatatione arbuſtorum ſuorum: erat enim radix illius juxta aquas multas.

8. Cedri non fuerunt altiores illo in paradiſo Dei, abietes non adæquaverunt ſummitatem ejus, & platani non fuerunt æquæ frondibus illius: omne lignum paradiſi Dei non eſt aſſimilatum illi, & pulchritudini ejus.

9. Quoniam ſpecioſum feci eum, & multis, condensisque frondibus: & æmulata *c* ſunt eum omnia ligna voluptatis, quæ erant in paradiſo Dei.

C invide-runt ei reges & principes.

D vertiicem.

II. 10. Propterea hæc dicit Dominus Deus: pro eo quòd ſublimatus eſt in altitudine, & dedit ſummitatem *d* ſuam virentem atque condenſam, & elevatum eſt cor ejus in altitudine ſua:

E Nabuchodonoſoris.

11. Tradidi eum in manu fortiſſimi *e* Gentium, faciens faciet ei: juxta impietatem ejus ejeci eum.

F Chaldei.

12. Et ſuccîdent eum alieni, & crudeliſſimi nationum *f*, & projicient eum ſuper montes, & in cunctis convallibus corruent rami ejus, & confringentur arbuſta ejus in univerſis rupibus terræ: & recedent *g* de umbraculo ejus omnes populi terræ, & relinquent eum.

G confœderati.

13. In ruina ejus habitaverunt omnia volatilia cæli, & in ramis ejus fuerunt univerſæ beſtiæ regionis.

14. Quam obrem non elevabuntur in altitudine ſua omnia ligna aquarum, nec ponent ſublimitatem ſuam inter nemoroſa atque frondoſa, nec ſtabunt in ſublimitate ſua omnia, quæ irrigantur aquis: quia omnes traditi ſunt

H ſepulchrum vel infernum.

in mortem ad terram ultimam *h*, in medio filiorum hominum, ad eos, qui deſcendunt in lacum.

15. Hæc dicit Dominus Deus: In die quando deſcendit ad inferos, induxi luctum, operui eum abyſſo *i*: & prohibui flumina ejus, & coercui aquas multas: contriſtatus eſt ſuper eum Libanus *k*, & omnia ligna agri concuſſa ſunt.

I calamitatum.

K totum regnum.

16. A ſonitu ruinæ ejus commovi Gentes, cum deducerem eum ad infernum, cum his, qui deſcendebant in lacum: & conſolata *l* ſunt in terra infima omnia ligna voluptatis egregia, atque præclara in Libano, univerſa quæ irrigabantur aquis.

L aliqualiter, quia ſolamen miſeris ſocios habere.

17. Nam & ipſi, cum eo deſcendent in infernum ad interfectos gladio: & brachium uniuscujusque ſedebit ſub umbraculo ejus in medio nationum.

18. Cui aſſimilatus es ô inclyte atque ſublimis inter ligna voluptatis? Ecce deductus es, cum lignis voluptatis ad terram ultimam: in medio incircumciſorum *m* dormies, cum eis, qui interfecti ſunt gladio: ipſe *n* eſt Pharao, & omnis multitudo ejus, dicit Dominus Deus.

M infidelium, Chald. impiorum.

N de quo hactenus dicta intelligenda ſint.

CAPUT XXXII.

I. Pharao quantumvis ſublimis, conteretur à rege Babylonis: & plurimi reges obſtupeſcent, 1. II. Plurésque nationes, cum eo ſimiliter præcipitabuntur in abyſſum inferni. 17.

O à deportatione Jechoniæ an. M. 3417. ant. Chr. 587.

1. ET factum eſt, duodecimo anno *o*, in menſe duodecimo, in una *p* menſis, factum eſt verbum Domini ad me, dicens:

P prima.

2. Fili hominis aſſume lamentum ſuper Pharaonem regem Ægypti, & dices ad eum: Leoni Gentium aſſimilatus es, & draconi *q*, qui eſt in mari: & ventilabas cornu in flumini-

Q cete, balenæ.

nen Aeſten: und alle Thier im Wald wurffen ihre Junge unter ſeine grüne Zweig / und eine Menge viler Völcker wohnete unter ſeinem Schatten.

7. Und er war gar ſchön in ſeiner Gröſſ / und mit ſeinen weit außgeſtreckten Aeſten: dan es war vil Waſſers / da ſeine Wurtzel ſtunde.

8. Im Paradeyß GOttes ſeynd keine Ceder-Bäum höher geweſen / dan er war: die Tannen-Bäum reichten nit an ſeine Höhe / und die Maßholder-Bäum waren mit ſeinen Zweigen nit zu vergleichen: ja alle Bäum im Paradeyß GOttes waren mit ihm / und mit ſeiner Schönheit nit zu vergleichen.

9. Dan ich hab ihn ſehr ſchön gemacht mit vilen und Laub-reichen Zweigen / daß ihn alle luſtige Bäum / ſo im Paradeyß GOttes waren / beneydeten.

II. 10. Darum ſagt diß GOtt der HErr: Dieweil er ſo hoch hinauf gewachſen iſt / und hat ſein Gipffel zwiſchen den grünen und dicken Zweigen in die Höhe geſtreckt / und ſein Hertz in ſeiner Hochheit ſich erhoben:

11. Darum hab ich ihn in die Hand deß Stärckſten unter den Heyden übergeben / der ſoll es ihm recht machen: Ich hab ihn um ſeines gottloſen Weſens willen hinaus geſtoſſen.

12. Die Frembde und Greulichſte unter den Heyden ſollen ihn abhauen / und auf den Bergen dahin werffen / ſeine Zweig ſollen in allen Thälern zu Boden fallen / und auf allen Felſen im Land ſollen ſeine Aeſt zerbrochen werden: und alle Völcker auf Erden ſollen ſich aus ſeinem Schatten hinweg begeben / und ihn verlaſſen.

13. Nach ſeinem Fall ſetzten ſich alle Vögel deß Himmels auf ihn / und alle Thier im Land legten ſich auf ſeine Zweig.

14. Darum ſoll ſich hinfüro kein Baum / der am Waſſer ſtehet / um ſeiner Hochheit willen erheben / und ſoll kein Baum mit ſeiner Spitze *a* zwiſchen dicken grünen Zweigen hervor tringen / ſo ſoll auch kein Baum / der mit Waſſer befeuchtet wird / für andern hoch ſtehen: dan ſie ſeynd alle dem Tod übergeben / zu der unterſten Erden hinein / unter den Menſchen-Kindern / zu denen / welche zur Gruben hinab fahren.

15. Diß ſagt GOtt der HErr: An dem Tag / da er hinunter fuhr in die Höll / führete ich ein Trauren ein / ich bedeckte ihn mit der Tieffe / und befahl ſeinen Strömen / daß ſie ſtehen mußten / und hielt groſſe Waſſer auf: und der Libanus trug Leyd über ihn / und alle Bäum auf dem Feld entſetzten ſich.

16. Ich machte / daß ſich die Heyden für dem Knall ſeines Falls bewegten / da ich ihn zur Höll führte mit denen / die zur Gruben hinunter fuhren: und alle luſtige und herrliche Bäum / ſamt den außbündigen Bäumen am Libano / alle / die mit Waſſer befeuchtet wurden / tröſteten ſich über ihn unter der Erden.

17. Dan ſie werden auch mit ihm hinunter fahren in die Höll / zu denen / welche durchs Schwerd erſchlagen ſeynd: und eines jeglichen Armb wird unter ſeinem Schatten ſitzen / mitten unter den Heyden.

18. Wem biſt du dan gleich geachtet / du herrlicher und hochgewachſener unter den luſtigen Bäumen? ſihe / du biſt mit den luſtigen Bäumen zur tieffeſten Erden gebracht: du wirſt mitten unter den Unbeſchnittenen *b* ſchlaffen / mit denen / welche durchs Schwerd ſeynd erwürget: das iſt Pharao / und all ſein Volck / ſpricht GOTT der HERR.

Das XXXII. Capitel.

I. Fernere Weiſſagung und Klag über die Niderlag Pharaonis / und der Egyptier / 1. II. Die Egyptier werden mit andern Heydniſchen Völckern / wegen Hochmuth / in Abgrund der Höllen geſtürtzt werden / 17.

1. UND es begab ſich im zwölfften Jahr / im zwölfften Monat / am erſten Tag deß Monats / daß deß HErrn Wort zu mir geſchahe / und ſprach:

2. Du Menſchen-Kind / hebe ein Klag an zu führen über Pharao / den König in Egypten / und ſprich zu ihm: Du biſt worden / wie ein Löw unter den Heyden / und wie ein Drach / der im Meer iſt: Du ſchwungeſt dein Horn in

a Gipffel. *b* Gottloſen.

Dei-

deinen Wasserströmen / und machtest die Wasser trüb mit deinen Füssen / und zertrattest ihre Ström.

3. Darum sagt diß GOTT der HERR: ich will durch ein grosse Schaar viler Völcker mein Netz über dich außbreiten / und will dich mit meinem Garn herauß-ziehen.

4. Und ich will dich auf die Erden werffen / ich will dich werffen auf das Land / und machen / daß alle Vögel deß Himmels auf dir nisten / und alle Thier deß gantzen Lands sich von dir ersättigen sollen.

5. Und ich will dein Fleisch auf die Berg werffen / und mit deinem faulen Geblüt deine Bühel erfüllen.

6. Ich will auch das Erdreich mit deinem stinckenden Blut trdäncken / biß zu den Bergen / und die Gründ sollen von dir erfüllet werden.

7. Und wan du wirst vertilget seyn / so will ich den Himmel bedecken / und seine Stern verfinstern: Ich will die Sonne mit einer Wolcken verbergen / und der Mond soll sein Liecht nit geben.

8. Alle Liechter deß Himmels will ich über dich trauren lassen / und will Finsternuß über dein Land bringen / spricht GOTT der HERR / wan deine Erschlagene in dem Land werden fallen / spricht GOTT der HERR.

9. Und ich will viler Völcker Hertz bewegen / wan ich dein Unglück unter die Heyden werd bringen / und über die Landschafften / welche dir unbekannt seynd.

10. Und ich will machen / daß sich vil Völcker über dir entsetzen sollen: und über ihre König wird um deinetwillen ein sehr grosser Schröcken kommen / wan mein Schwerd wird anfangen sich über ihr Angesicht zu schwingen: und jederman wird sich am Tag deines Untergangs um seines Lebens willen plötzlich entsetzen.

11. Dan diß sagt GOtt der HErr: das Schwerd deß Königs von Babylon wird dir kommen.

12. Und ich will dein Volck durch das Schwerd der Starcken niderlegen: alle dise Heyden seynd unüberwindlich: und sie werden die Hoffart Egypti verwüsten / und das Volck darinn soll zerstreuet werden.

13. Ich will auch all ihr Vieh vertilgen / das an den grossen Wässern war: daß hinführo weder einiges Menschen Fuß sie bewegen / noch die Klauen deß Viehs sie trüb sollen machen.

14. Alsdan will ich ihre Wässer sehr lauter machen / daß ihre Ström wie Oel daher fliessen / spricht GOtt der HErr.

15. Wan ich Egypten-Land wüst gemacht / und alle seine Innwohner erschlagen hab / so soll das Land seiner Völle a beraubt werden: und sie sollen wissen / daß ich der HERR bin.

16. Es ist ein Klag-Lied / und sie werden ihn beweinen / die Kinder der Heyden werden ihn beklagen: sie werden Egypten-Land / und sein Volck beweinen / spricht GOTT der HERR.

II. 17. Und es geschahe im zwölfften Jahr / am fünffzehenden Tag deß Monats / geschahe deß HErrn Wort zu mir / und sprach:

18. Du Menschen-Kind / singe ein Traur-Lied über das Volck in Egypten: und ziehe dasselbig samt den Töchteren der starcken Heyden zur tieffesten Erden hinunter / mit denen / die zur Gruben hinab fahren.

19. Worinn bist du schöner? fahre hinunter / und schlaff mit den Unbeschnittenen.

20. Sie werden dahin fallen mitten unter denen / welche durch das Schwerd umkommen: das Schwerd ist übergeben / man hat sie herzu gezogen / samt allen ihren Völckern.

21. Die Allermächtigste unter den Gewaltigen werden ihm mitten aus der Höll zureden / welche mit seinen Helffern hinunter gefahren seynd / und schlaffen unbeschnitten / nachdem sie durchs Schwerd seynd erwürget worden.

22. Da ist Assur / und sein gantzer Hauff: ihre Gräber seynd rings um ihn her: da ligen alle Erschlagene / die durchs Schwerd gefallen seynd.

23. Ihre Gräber seynd am tieffesten in der Gruben / und seine Menge ligt rings um sein Grab her: sie seynd alle erschlagen / und durchs Schwerd gefallen / welche vormahls ein Schröcken machten im Land der Lebendigen.

a Reichthum.

bus tuis, & conturbabas *a* aquas pedibus tuis: & conculcabas flumina earum.

3. Propterea hæc dicit Dominus Deus: *b* Expandam super te rete meum in multitudine populorum multorum, & extraham te in sagena mea.

4. Et projiciam te in terram, super faciem agri abjiciam te: & habitare faciam super te *c* omnia volatilia cæli, & saturabo de te bestias universæ terræ,

5. Et dabo carnes tuas super montes, & implebo colles tuos sanie tua.

6. Et irrigabo terram fœtore sanguinis tui super montes, & valles implebuntur ex te *d*.

7. Et *e* operiam, cùm extinctus fueris, cælum, & nigrescere faciam stellas ejus: solem nube tegam, & luna non dabit lumen suum.

8. Omnia luminaria cæli mœrere faciam super te: & dabo tenebras super terram tuam, dicit Dominus Deus, cùm ceciderint vulnerati tui in medio terræ, ait Dominus Deus.

9. Et irritabo *f* cor populorum multorum, cùm induxero contritionem *g* tuam in Gentibus super terras, quas nescis.

10. Et stupescere faciam super te populos multos: & reges eorum horrore nimio formidabunt super te, cùm volare cœperit gladius meus super facies eorum: & obstupescent repentè singuli pro anima sua *h* in die ruinæ tuæ.

11. Quia hæc dicit Dominus Deus: Gladius regis Babylonis veniet tibi,

12. In gladiis fortium dejiciam multitudinem tuam: inexpugnabiles omnes gentes hæ: & vastabunt superbiam *i* Ægypti, & dissipabitur multitudo ejus.

13. Et perdam omnia jumenta ejus, quæ erant *k* super aquas plurimas: & non conturbabit eas pes hominis ultrà, neque ungula jumentorum turbabit eas.

14. Tunc purissimas reddam aquas eorum, & flumina eorum quasi oleum adducam, ait Dominus Deus:

15. Cùm dedero terram Ægypti desolatam: deseretur autem terra à plenitudine sua, quando percussero omnes habitatores ejus: & scient, quia ego Dominus.

16. Planctus est *l*, & plangent eum: filiæ Gentium plangent eum: super Ægyptum, & super multitudinem ejus plangent eum, ait Dominus Deus.

II. 17. Et factum est in duodecimo anno *m*, in quintadecima mensis, factum est verbum Domini ad me, dicens:

18. Fili hominis cane lugubre super multitudinem Ægypti: & detrahe *n* eam ipsam, & filias Gentium robustarum, ad terram ultimam cum his, qui descendunt in lacum.

19. Quo pulchrior *o* es? descende, & dormi cum incircumcisis.

20. In medio interfectorum gladio cadent: gladius datus est, attraxerunt eam & omnes populos ejus.

21. Loquentur *p* ei potentissimi robustorum de medio inferni, qui cum auxiliatoribus ejus descenderunt, & dormierunt incircumcisi, interfecti gladio.

22. Ibi Assur *q*, & omnis multitudo ejus: in circuitu illius sepulchra ejus: omnes interfecti: & qui ceciderunt gladio.

23. Quorum data sunt sepulchra in novissimis laci: & facta est multitudo ejus per gyrum sepulchri ejus: universi interfecti, cadentésque gladio, qui dederant quondam formidinem in terra viventium *r*.

A *miscens omnia bellis.*
B *sup.* 12. 13. & 17. 20.
C *tuum & tuorum cadavera.*
D *tuorúmque sanguine.*
E *Isa.* 13. 10. *Joel* 2. 10. & 3. 15. *Matth.* 24. 29.
F *ira & metu concitabo.*
G *famam de contritione.*
H *metuentes vitæ suæ.*
I *opes, gloriam & dignitatem.*
K *juxtà pascebantur.*
L *erit.*
M *eodem an.* 3417.
N *i. præcipitandam in infernum.*
O *potentior es? ed profundiùs descendes.*
P *irrisoriè gratulantes, ut Isa.* 14. 10.
Q *rex Assyriorum cui regnum ademit Nabuchodonosor.*
R *fidelium, Chald. Israel.*

24. Ibi Ælam, & omnis multitudo ejus per gyrum sepulchri sui: omnes hi interfecti, ruentesque gladio: qui descenderunt incircumcisi ad terram ultimam: qui posuerunt terrorem suum in terra viventium, & portaverunt *a* ignominiam suam, cum his, qui descendunt in lacum.

A dederunt pœnas ignominiosæ vitæ.

25. In medio interfectorum posuerunt cubile ejus in universis populis ejus: in circuitu ejus sepulchrum illius: omnes hi incircumcisi *b*, interfectique gladio: dederunt enim terrorem suum in terra viventium, & portaverunt ignominiam suam, cum his, qui descendunt in lacum in medio interfectorum positi sunt.

B i. impii.

26. Ibi Mosoch *c*, & Thubal *d*, & omnis multitudo ejus: in circuitu ejus sepulchra illius: omnes hi incircumcisi, interfectique & cadentes gladio: quia dederunt formidinem suam in terra viventium.

C Cappadox.

D Iberus.

27. Et non dormient cum fortibus, cadentibúsque & incircumcisis, qui descenderunt ad infernum, cum armis suis, & posuerunt gladios suos sub capitibus suis, & fuerunt iniquitates eorum in ossibus eorum: quia terror fortium facti sunt in terra viventium.

28. Et tu *e* ergo in medio incircumcisorum conterêris, & dormies *f*, cum interfectis gladio.

E o Pharao.

F in inferno.

29. Ibi Idumæa, & reges ejus, & omnes duces ejus, qui dati sunt, cum exercitu suo cum interfectis gladio: & qui cum incircumcisis dormierunt, & cum his, qui descendunt in lacum.

30. Ibi principes Aquilonis *g* omnes, & universi venatores *h*: qui deducti sunt, cum interfectis, paventes, & in sua fortitudine confusi: qui dormierunt incircumcisi cum interfectis gladio, & portaverunt confusionem suam, cum his, qui descendunt in lacum.

G Assyrii.

H tyranni qui aliorum bona & corpora venabantur.

31. Vidit eos Pharao, & consolatus est super universa multitudine sua, quæ interfecta est gladio; Pharao, & omnis exercitus ejus, ait Dominus Deus:

32. Quia dedi terrorem meum in terra viventium, & dormivit in medio incircumcisorum *i* cum interfectis gladio: Pharao, & omnis multitudo ejus; ait Dominus Deus.

I i. impiorum.

CAPUT XXXIII.

I. Si speculator imminens malum non annuntiet, reus erit pereuntium: 1. II. Justus quoque, si suam deserat justitiam, damnabitur; & impius, si convertatur, salvabitur. 10. III. Fugitivus nuntiat, captam esse à Chaldæis Jerusalem: Propheta reliquos hortatur, ne confidant sibi, quoniam terra propter iniquitates eorum in solitudinem redigetur. 21.

1. ET factum est verbum Domini ad me, dicens:

2. Fili hominis loquere ad filios populi tui, & dices ad eos: Terra cùm induxero super eam gladium, & tulerit populus terræ virum unum de novissimis suis, & constituerit eum super se speculatorem:

3. Et ille viderit gladium *k* venientem super terram, & cecinerit buccina, & annuntiaverit populo:

K hostes armatos gladiis.

4. Audiens autem, quisquis ille est, sonitum buccinæ, & non se observaverit, veneritque gladius, & tulerit eum: sanguis ipsius super caput ejus erit *l*.

L peribit ex sua culpa.

5. Sonum buccinæ audivit, & non se observavit, sanguis ejus in ipso erit: si autem se custodierit, animam suam salvabit.

6. Quòd si speculator viderit gladium venientem, & non insonuerit buccina: & populus se non custodierit: veneritque gladius, & tulerit de eis animam: ille quidem in iniquita-

24. Da ist Aelam / und sein gantze Schaar rings um sein Grab her: diſe seynd alle miteinander erschlagen / und durchs Schwerd gefallen: sie seynd unbeschnitten zur unterſten Erden hinab gefahren: welche sonst ein Schröcken machten im Land der Lebendigen / und tragen ihre Schmach mit denen / die zur Gruben hinunter fahren.

25. Sie haben sein Lager mitten unter den Erschlagenen gemacht / unter allen seinen Völckern / deren Gräber rings um ihn her seynd: diſe waren alle unbeschnitten / und seynd durchs Schwerd umkommen. Und weil sie ein Schröcken machten / so haben sie ihre Schmach getragen mit denen / die zur Gruben hinab fahren / und seynd mitten unter die Erschlagene gelegt worden.

26. Daselbst ist Mosoch / und Thubal / samt seinem gantzen Hauffen: ihre Gräber seynd rings um ihn her: diſe alle Unbeschnittene *a* seynd erwürget / und durch das Schwerd gefallen: darum / daß sie im Land der Lebendigen ein Schröcken gemacht haben.

27. Sie werden aber nit schlaffen bey den Starcken / und mit denen / welche von den Unbeschnittenen gefallen seynd / so auch mit ihrer Kriegs-Rüstung zur Höll seynd hinunter gefahren / und haben ihre Schwerdter unter ihre Häupter gelegt: und ihre Missethat ist auf ihr Gebein kommen / darum / daß sie dem Starcken zum Schröcken gewesen seynd im Land der Lebendigen.

28. So wirst du nun auch unter den Unbeschnittenen aufgeriben werden / und wirst schlaffen mit denen / die mit dem Schwerd erwürget seynd.

29. Da ist Edom / und seine König / und alle seine Fürsten / welche samt ihrem Heer übergeben seynd mit denen / die durchs Schwerd seynd umkommen / die bey den Unbeschnittenen ligen / und bey denen / die zur Gruben hinab fahren.

30. Da seynd alle die Fürsten von Mitternacht / und alle Jäger / welche mit den Erschlagenen hinunter gebracht seynd / haben sich erschröcket / und seynd mit ihrer Stärcke zu Schanden worden: sie ligen unbeschnitten bey denen *b* welche mit dem Schwerd erwürget seynd / und haben ihre Schmach getragen mit denen / die zur Gruben hinunter fahren.

31. Diſe hat Pharao gesehen / und hat sich getröstet über sein gantze Menge / welche mit dem Schwerd erwürget ist; Pharao / samt seinem gantzen Heer / spricht GOtt der HErr.

32. Dan ich hab meinen Schröcken gegeben im Land der Lebendigen / und er ist gelegen unter den Unbeschnittenen mit denen / welche vom Schwerd erschlagen seynd: Pharao / und sein gantzer Hauff / spricht GOTT der HERR.

Das XXXIII. Capitel.

I. Gleich einem Wächter soll der Prophet die Gottlose treulich warnen / 1. II. Der Gerechte / wan er wird sündigen / soll sterben: und der Ungerecht / wan er sich wird bekehren / soll leben / 10 III. Ein Entrunneter von Jerusalem bringt Zeitung / daß Jerusalem von Chaldäern sey einaenommen / den übrigen im Land werden / wegen ihrer groſſen Sünden / groſſe Straffen verkündiget / 21.

1. UND deß HErrn Wort geschahe zu mir / und sprach:

2. Du Menschen-Kind / rede mit den Kindern deines Volcks / und sprich zu ihnen: Wan ich das Schwerd über ein Land führen wurde / und das Volck nehme einen Mann von den geringsten im Land / und setzte ihn über sich zum Wächter:

3. Und derselbige sehe das Schwerd über das Land kommen / und bliese die Posaunen / und verkündigtets dem Volck:

4. Wan aber einer oder der ander wäre / der den Klang der Posaunen hörete / und hütete sich nit / und das Schwerd käme / und nehme ihn hinweg / so soll sein Blut auf sein Haupt seyn.

5. Er hat den Schall der Posaunen gehört / und hat sich nit fürgesehen / sein Blut soll über ihn seyn: wan er sich aber fürsehen wird / so wird er seine Seel erhalten.

6. Im Fall aber der Wächter das Schwerd kommen sehe / und die Posaun nit bliese: und das Volck hütete sich auch nit / und das Schwerd käme / und nehme jemand von ihnen hinweg / der würde zwar um seiner Sünd wil-

ten hinweg genommen: aber sein Blut will ich von deß Wächters Hand fordern.

7. Und nun / du Menschen-Kind / ich hab dich dem Hauß Israel zum Wächter gesetzt: derowegen / wan du ein Wort höreſt aus meinem Mund / das ſolſt du ihnen von meinetwegen verkündigen.

8. Und wan ich zu dem Gottloſen ſpreche: Du Gottloſer ſolſt deß Tods ſterben: und du ſageſt ihm das nit / damit ſich der Gottloß vor ſeinem böſen Weeg hüte: ſo wird der Gottloß zwar in ſeiner Miſſethat ſterben / aber ſein Blut will ich von deiner Hand fordern.

9. Wan du es aber dem Gottloſen verkündigeſt / daß er ſich von ſeinen gottloſen Weegen bekehren ſoll / und er bekehret ſich gleichwohl nit von ſeinem Weeg: ſo wird er in ſeinen Sünden ſterben: aber du haſt deine Seel errettet.

II. 10. Darum ſprich zum Hauß Iſrael / du Menſchen-Kind: Ihr habt alſo geredt / und geſagt: Unſere Ungerechtigkeit / und unſere Sünden ligen auf uns / und wir verſchmachten darinnen: wie können wir dan leben?

11. Sprich zu ihnen: So wahr ich lebe / ſpricht GOtt der HERR: Ich will nit den Tod deß Gottloſen / ſondern daß ſich der Gottloſe von ſeinem Weeg bekehre / und lebe. Bekehret euch / bekehret euch von euren ſehr böſen Weegen: und warum wollet ihr ſterben / ihr vom Hauß Iſrael?

12. Derowegen du Menſchen-Kind / ſprich zu den Kindern deines Volcks: Die Gerechtigkeit deß Gerechten wird ihn nit erretten an dem Tag / wan er ſündigen wird: und die Ungerechtigkeit deß Gottloſen wird ihm nit ſchaden an dem Tag / wan er ſich bekehren wird von ſeinem gottloſen Weeſen: und der Gerechte wird durch ſeine Gerechtigkeit nit leben können / an welchem Tag er ſündiget.

13. Wan ich ſchon zu dem Gerechten ſagen wurde / er ſoll deß Lebens leben / und er verlieſſe ſich auf ſeine Gerechtigkeit / und thäte Böſes / ſo ſoll an alle ſeine Gerechtigkeit nit mehr gedacht werden: und er ſoll ſterben in ſeiner Miſſethat / die er hat begangen.

14. Wan ich aber zum Gottloſen ſage: Du ſolſt deß Tods ſterben: und er bekehret ſich von ſeiner Sünd / und thut Recht und Gerechtigkeit:

15. Und derſelbig Gottloß gibt das Pfand widerum zuruck / und gibt widerum / was geraubt iſt / und wandlet in den Gebotten deß Lebens / und thut nichts Unrechts: der ſoll deß Lebens leben / und nit ſterben.

16. Alle ſeine Sünden / die er begangen hat / ſollen ihme nit zugerechnet werden: er hat Recht und Gerechtigkeit gethan / darum ſoll er deß Lebens leben.

17. Da ſprachen die Kinder deines Volcks: Deß HErrn Weeg iſt nit recht: da doch ihr Weeg unrecht iſt.

18. Dan wan der Gerechte von ſeiner Gerechtigkeit abweichet / und Sünden begehet / ſo ſoll er in denſelben ſterben.

19. Wan der Gottloß von ſeinem gottloſen Weeſen abweichet / und thut Recht und Gerechtigkeit / ſo ſoll er auch dadurch leben.

20. Und ihr ſprechet: Deß HErrn Weeg iſt nit recht. Einen jeglichen unter euch will ich nach ſeinen Weegen richten / ihr vom Hauß Iſrael.

III. 21. Und es begab ſich im zwölfften Jahr unſerer Außfahrt / im zehenden Monat / am fünfften Tag deß Monats / daß einer zu mir kam / der von Jeruſalem entrunnen war / und ſprach: Die Stadt iſt verheeret:

22. Aber die Hand deß HERRN war deß vorigen Abends über mir geweſen / ehe derſelbig ankam / der entflohen war: und er thäte mir meinen Mund auf / bis diſer am Morgen zu mir kam / und nachdem mir der Mund aufgethan worden / ſchwige ich nit länger ſtill.

23. Und deß HERRN Wort geſchahe zu mir / und ſprach:

24. Du Menſchen-Kind / die da wohnen an den verwüſteten Orteren im Land Iſrael / die ſagen alſo: Abraham war ein Mann / und er hat diß Land zum Erbtheil gehabt: aber unſer ſeynd vil / ſo iſt uns auch das Land zum Beſitz gegeben.

25. Darum ſprich zu ihnen: Diß ſagt GOTT der

te ſua captus eſt, ſanguinem autem ejus de manu ſpeculatoris requiram *a*.

7. Et *b* tu fili hominis, ſpeculatorem dedi te domui Iſrael: audiens ergo ex ore meo ſermonem, annuntiabis eis ex me *c*.

8. Si me dicente ad impium: Impie, morte morieris: non fueris locutus, ut ſe cuſtodiat impius à via ſua: ipſe impius in iniquitate ſua morietur, ſanguinem autem ejus de manu tua requiram.

9. Si autem annuntiante te ad impium, ut à viis ſuis convertatur, non fuerit converſus à via ſua: ipſe in iniquitate ſua morietur, porrò tu animam tuam liberaſti.

II. 10. Tu ergo fili hominis dic ad domum Iſrael: Sic locuti eſtis, dicentes: Iniquitates noſtræ, & peccata noſtra ſuper nos *d* ſunt, & in ipſis nos tabeſcimus: quomodo ergo vivere poterimus?

11. Dic *e* ad eos: Vivo ego, dicit Dominus Deus: nolo *f* mortem impii, ſed ut convertatur impius à via ſua, & vivat. Convertimini, convertimini à viis veſtris peſſimis: & quare moriemini domus Iſrael?

12. Tu itaque fili hominis dic ad filios populi tui: juſtitia juſti non liberabit eum, in quacumque die peccaverit: & impietas impii non nocebit ei, in quacumque die converſus fuerit ab impietate ſua: & juſtus non poterit vivere *g* in juſtitia ſua, in quacumque die peccaverit.

13. Etiam ſi dixero juſto, quòd vita vivat *h*, & confiſus in juſtitia ſua fecerit iniquitatem: omnes juſtitiæ ejus oblivioni tradentur, & in iniquitate ſua, quam operatus eſt, in ipſa morietur.

14. Si autem dixero impio: Morte morieris: & egerit pœnitentiam à peccato ſuo, fecerit-que judicium & juſtitiam.

15. Et pignus reſtituerit ille impius, rapinámque reddiderit, in mandatis vitæ *i* ambulaverit, nec fecerit quidquam injuſtum: vitâ vivet, & non morietur.

16. Omnia peccata ejus, quæ peccavit, non imputabuntur ei: judicium, & juſtitiam fecit, vitâ vivet.

17. Et dixerunt filii populi tui: Non eſt æqui ponderis *k* via Domini: & ipſorum via injuſta eſt.

18. Cùm enim receſſerit juſtus à juſtitia ſua, feceritque iniquitates, morietur in eis *l*.

19. Et cùm receſſerit impius ab impietate ſua, feceritque judicium, & juſtitiam, vivet in eis.

20. Et *m* dicitis: Non eſt recta via Domini. Unumquemque juxta vias ſuas judicabo de vobis, domus Iſrael.

III. 21. Et factum *n* eſt in duodecimo anno, in decimo menſe, in quinta menſis transmigrationis noſtræ *o*, venit ad me, qui fugerat de Jeruſalem *p* dicens: Vaſtata eſt civitas.

22. Manus autem Domini facta fuerat ad me veſperè, antequam veniret, qui fugerat: aperuitque *q* os meum, donec veniret ad me manè, & aperto ore meo non ſilui ampliùs.

23. Et factum eſt verbum Domini ad me, dicens:

24. Fili hominis, qui habitant in ruinoſis his ſuper humum Iſrael, loquentes aiunt: Unus erat Abraham, & hereditate poſſedit terram: nos autem multi ſumus, nobis data eſt terra in poſſeſſionem.

25. Idcirco dices ad eos: Hæc dicit Domi-

A *& ſpeculatorem puniam ut homicidam.*
B *ſup. 3. 17.*
C *meo nomine.*
D *urgent nos ad mortem.*
E *ſup. 18. 32.*
F *voluntate antecedente.*
G *i. ſalvari.*
H *Chald. vivet, q. d. ſalvabitur.*
I *ad vitam ducentibus.*
K *i. æqua.*
L *i. propter eas.*
M *ſup. 18. 25.*
N *ann. M. 3417. ant. Chr. 587. à deportatione Jechonia 12.*
O *cum Jechonia.*
P *expugnata jam urbe ut prædixerat Deus ſupra v. 24. 26.*
Q *dans libertatem loquendi.*

nus Deus: Qui in sanguine comeditis, & oculos vestros levatis ad immunditias *a* vestras, & sanguinem funditis: numquid terram hereditate possidebitis?

A *ad idola.*

26. Stetistis in gladiis *b* vestris, fecistis abominationes, & unusquisque uxorem proximi sui polluit: & terram hereditate possidebitis?

B *confidentes in armis vestris,*

27. Hæc dices ad eos: Sic dicit Dominus Deus: vivo ego, quia, qui in ruinosis *c* habitant, gladio cadent: & qui in agro est, bestiis tradetur ad devorandum: qui autem in præsidiis & speluncis sunt, peste morientur.

C *oppidis & vicis à Chaldais semidirutis.*

28. Et dabo terram in solitudinem, & in desertum, & deficiet superba fortitudo ejus: & desolabuntur montes Israel, eò quòd nullus sit, qui per eos transeat.

29. Et scient, quia ego Dominus, cùm dedero terram eorum desolatam, & desertam propter universas abominationes suas, quas operati sunt.

30. Et tu fili hominis: filii populi tui, qui loquuntur de te juxta muros, & in ostiis domorum, & dicunt unus ad alterum, vir ad proximum suum loquentes: Venite, & audiamus, quis sit sermo egrediens à Domino.

31. Et veniunt ad te, quasi si ingrediatur populus, & sedent coram te populus meus: & audiunt sermones tuos, & non faciunt eos: quia in canticum oris sui *d* vertunt illos, & avaritiam suam sequitur cor eorum.

D *in jocum vertunt tuas minas.*

32. Et es eis quasi carmen musicum, quod suavi, dulcique sono canitur: & audiunt verba tua, & non faciunt ea.

33. Et cùm venerit, quod prædictum est (ecce enim venit) tunc scient, quòd prophetes fuerit inter eos.

CAPUT XXXIV.

I. Minatur Dominus malis pastoribus, qui neglecto grege, tantùm sua quærunt, 1. *II. Promittit se oves liberaturum: ut eas ipse pascat, per servum suum David nempe Christum, in felici pace.* 11.

1. ET factum est verbum Domini ad me, dicens:

2. Fili hominis propheta de pastoribus Israel: propheta, & dices pastoribus *e*: Hæc dicit Dominus Deus: Væ *f* pastoribus Israel, qui pascebant semetipsos: nonne greges à pastoribus pascuntur?

E *tum laicis tum sacris.*
F *Jer.* 23. 1. *sup.* 13. 3.

3. Lac comedebatis, & lanis operiebamini, & quod crassum erat occidebatis: gregem autem meum non pascebatis.

4. Quod infirmum fuit non consolidastis *g*, & quod ægrotum non sanastis, quod confractum est, non alligastis, & quod abjectum est, non reduxistis, & quod perierat, non quæsistis: sed cum austeritate imperabatis eis, & cum potentia *h*.

G *Chald. confortastis.* H *sava violentia.*

5. Et dispersæ sunt oves meæ, eò quòd non esset pastor *i*: & factæ sunt in devorationem omnium bestiarum agri, & dispersæ sunt.

I *suum officium faciens.*

6. Erraverunt *k* greges mei in cunctis montibus *l*, & in universo colle excelso: & super omnem faciem terræ dispersi sunt greges mei, & non erat, qui requireret; non erat, inquam, qui requireret.

K *ob pastorum inertiam.* L *confugientes ad idola.*

7. Propterea pastores *m* audite verbum Domini:

8. Vivo ego, dicit Dominus Deus: quia pro eo quòd facti sunt greges mei in rapinam, & oves meæ in devorationem omnium bestiarum agri, eò quòd non esset pastor: neque enim quæsierunt pastores mei gregem meum, sed pascebant pastores semetipsos, & greges meos non pascebant:

M *Chald. Gubernatores.*

HERR: Ihr fresset Blut/ und hebet eure Augen auf zu eueren Unreinigkeiten/ und vergiesset auch Blut: Sollet ihr dan das Land zum Erbtheil besitzen?

26. Ihr stehet mit euern Schwerdern/ und begehet Greul/ und ein jeglicher schändet seines Nächsten Weib: und ihr sollet das Land zum Erbtheil besitzen?

27. Darum solst du zu ihnen sagen: Diß sagt GOtt der HErr: So wahr ich lebe/ sollen alle/ die an den verwüsteten Oerteren wohnen/ durchs Schwerd fallen: und wer auf dem Feld ist/ der soll den wilden Thieren zu fressen übergeben werden: welche aber in den Vestungen/ und in den Hölen seynd/ die sollen an der Pestilentz sterben.

28. Dan ich will das Land zur Wüste/ und zur Einöde machen/ und das Prangen seiner Stärck soll ein End haben: und die Berg Israel sollen verheeret werden/ darum/ daß niemand seyn wird/ der darüber gehe.

29. Und sie sollen wissen/ daß ich der HERR bin/ wan ich ihr Land zur Wüste und Einöde gemacht hab/ von wegen aller ihrer Greul/ die sie begangen haben.

30. Und du Menschen-Kind: Die Kinder deines Volcks reden an der Mauren/ und in den Thüren der Häuser von dir/ und sagen einer zum andern/ ein jeder spricht zu seinem Nächsten: Kommet doch/ und lasset uns hören/ was es für ein Wort sey/ das vom HErrn außgehet:

31. Und sie kommen zu dir/ als wie das Volck zusammen gehet: da setzt sich mein Volck vor dir nider/ und sie hören deine Red/ und thun nit darnach: ja sie machen ein Liedlein darvon/ das sie in ihrem Mund führen/ und ihr Hertz gehet ihrem Geitz nach.

32. Also bist du ihnen wie ein Gesang/ das mit einem süssen lieblichen Thon gesungen wird/ sie hören deine Wort/ und thun nit darnach.

33. Wan aber nun kommen wird/ was zuvor gesagt ist (dan sihe/ es kommt) alsdan werden sie wissen/ daß ein Prophet unter ihnen gewesen ist.

Das XXXIV. Capitel.

1. GOtt drohet den ungetreuen Hirten und Seelsorgern/ welche allein ihren eigenen Nutzen suchen/ 1. II. Verspricht/ daß er seiner Heerd selbst wölle pflegen/ und derselben seinen Knecht David/ das ist/ den Ertz-Hirten Christum senden/ 11.

1. UND deß HERRN Wort geschahe zu mir/ und sprach:

2. Du Menschen-Kind/ weissage von den Hirten Israel/ weissage/ und sprich zu den Hirten: Diß sagt GOtt der HErr: Wehe den Hirten Israel/ die sich selbst geweidet haben: Werden die Heerden nit von den Hirten geweidet?

3. Ihr habt die Milch gessen/ und habt euch mit der Woll bekleydet/ und habt geschlachtet/ was faist war/ aber meine Heerd habt ihr nit geweidet. Was schwach war/ das habt ihr nit gestärcket/

4. Was kranck war/ das habt ihr nit geheilet/ was zerbrochen war/ das habt ihr nit verbunden/ was verworffen war/ das habt ihr nit herbey geführet/ und was verlohren war/ das habt ihr nit gesucht/ sondern ihr habt streng/ und mit Gewalt über sie geherrschet.

5. Also seynd meine Schaaf zerstreuet worden/ darum/ daß kein Hirt vorhanden war: und sie seynd allen Thieren auf dem Feld zur Speiß worden/ und gantz zerstreuet.

6. Auf allen Bergen/ und auf allen hohen Bühlen seynd meine Schaaf irr gangen: ja mein Heerd ist über den gantzen Erdboden zerstreuet: und es war niemand/ der darnach gefragt hätte/ ja niemand war/ sage ich/ der darnach gefragt hätte.

7. Darum/ ihr Hirten/ höret deß HERRN Wort:

8. So wahr ich lebe/ spricht GOTT der HERR/ darum/ daß meine Heerd zum Raub/ und meine Schaaf allen Thieren auf dem Feld zur Speiß worden seynd/ dieweil sie keinen Hirten hatten: Dan meine Hirten haben nach meiner Heerd nit gefragt/ sondern haben sich selbst/ und nit meine Heerd geweidet.

9. Da-

9. Darum / ihr Hirten / ſo höret deß HERRN Wort:

10. Diß ſagt GOtt der HErr: Sihe / ich will ſelbſt über die Hirten / und will meine Heerd aus ihrer Hand fordern / ich will ſie abſchaffen / daß ſie meine Heerd nit länger weiden / noch die Hirten ſollen ſich ſelbſt hinfüro weiden: Und ich will meine Heerd aus ihrem Maul erretten / und ſie ſolle ihnen nit länger zur Speiß ſeyn.

11. 11. Dan diß ſagt GOTT der HErr: Sihe / ich will ſelbſt nach meinen Schaafen fragen / und will ſie heimſuchen.

12. Gleichwie ein Hirt ſeine Heerd heimſucht / an dem Tag / wan er mitten unter ſeinen zerſtreuten Schaafen iſt: Alſo will ich meine Schaaf heimſuchen / und ſie erretten von allen Oertern / dahin ſie ſeynd zerſtreuet worden / am Tag deß Gewölcks / und der Finſternuß.

13. Und ich will ſie aus den Völckern heraus führen / und aus den Landen verſammlen / und ſie führen in ihr Land: Und ich will ſie weiden auf den Bergen Iſrael / und an den Waſſer-Bächen / und auf allen guten Pflegen a im Land.

14. Ich will ſie weiden auf den allerbeſten Auen / und auf den hohen Bergen Iſrael ſoll ihre Weid ſeyn: daſelbſt ſollen ſie ruhen auf dem grünen Graß / und in fetter Weid gehen auf den Bergen Iſrael.

15. Ich will meine Schaaf weiden: Ich will machen / daß ſie ſich lagern / ſpricht GOtt der HErr:

16. Was verlohren iſt / das will ich ſuchen / und was verworffen iſt / das will ich widerum herzu führen / und was zerbrochen iſt / das will ich verbinden / und was ſchwach iſt / das will ich ſtärcken / und was fett und ſtarck iſt / das will ich bewahren / und will ſie weiden / wie ſichs gebührt. b

17. Aber ihr meine Heerden: Diß ſagt GOTT der HErr: Sihe / ich richte zwiſchen Schaaf und Schaaf / und zwiſchen Widdern und Böcken.

18. War es euch nit genug / daß ihr die gute Weid abweidet? Ihr habt darzu noch mit euren Füſſen zertretten / was auf eurer Weid übrig war: und wan ihr klares Waſſer getruncken habt / ſo habt ihr das übrig mit eueren Füſſen trüb gemacht.

19. Alſo hatten meine Schaaf zur Weid / was mit euren Füſſen zertretten war: und truncken / was eure Füß trüb gemacht hatten.

20. Darum ſagt diß GOtt der HErr zu euch: Sihe / ich ſelbſt will zwiſchen dem fetten und magern Vich richten.

21. Darum / daß ihr mit euren Seiten und Schultern von euch geſtoſſen / und alles Vieh / das ſchwach war / mit euren Hörnern zerworffen habt / bis ſie hinaus geſtoſſen ſeynd / und zerſtreuet worden:

22. So will ich meine Heerd erhalten / und ſie ſoll hinfüro nit mehr zum Raub ſeyn: und ich will richten zwiſchen Schaaf und Schaaf.

23. UND ICH WILL EINEN EINIGEN HIRTEN UBER SIE ERWECKEN / der ſie weiden ſoll / mein Knecht David: der ſoll ſie weiden / und ſoll ihnen zum Hirten ſeyn.

24. Aber ich der HErr will ihr GOtt ſeyn: und mein Knecht David ſoll unter ihnen ihr Fürſt ſeyn: Ich der HErr habs geredt.

25. Ich will auch mit ihnen ein Bund deß Fridens aufrichten / und machen / daß keine böſe Thier mehr im Land ſeyn ſollen: und die in der Wüſte wohnen / werden in den Wäldern ſicher ſchlaffen.

26. Und ich will ſie rings um meinen Bühel her ſeegnen / und will Regen geben zu rechter Zeit: Das ſollen Regen zum Seegen ſeyn.

27. Und die Bäum auf dem Feld werden ihre Frucht bringen / ſo wird das Erdreich auch ſein Gewächs geben / und ſie werden ohne Forcht in ihrem Land wohnen: und ſie ſollen wiſſen / daß ich der HErr bin / wan ich die Ketten ihres Jochs werde zerbrochen / und ſie errettet haben aus der jenigen Hand / welche über ſie herrſchen.

28. Und ſie ſollen nit mehr zum Raub ſeyn unter den Heyden / und die Thier im Land ſollen ſie nit mehr

a Wohnungen. b in Gerechtigkeit.

9. Propterea pastores audite verbum Domini:

10. Hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego ipse super *a* pastores requiram *b* gregem meum de manu eorum, & cessare faciam eos ut ultra non pascant gregem, nec pascant amplius pastores semetipsos: & liberabo gregem meum de ore eorum, & non erit ultra eis in escam. A *contra.* B *rationes exigam.*

11. Quia † hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego ipse *c* requiram oves meas, & visitabo eas. † *FER. 2. POST. DOM. 1. QUAD.*

12. Sicut visitat pastor gregem suum in die, quando fuerit in medio ovium suarum dissipatarum: sic visitabo oves meas, & liberabo eas de omnibus locis, in quibus dispersæ fuerant in die nubis, & caliginis *d*. C *loquitur Christus.* D *calamitatis.*

13. Et educam eas de populis, & congregabo eas de terris, & inducam *e* eas in terram suam: & pascam eas in montibus Israel, in rivis, & in cunctis sedibus terræ. E *per Zorobabel &c. & sensu sublimiori per Christum.*

14. In pascuis uberrimis *f* pascam eas, & in montibus excelsis Israel erunt pascua earum: ibi requiescent in herbis virentibus, & in pascuis pinguibus pascentur super montes Israel. F *Sacramentorum, verbi Dei.*

15. Ego pascam oves meas, & ego eas accubare faciam, dicit Dominus Deus.

16. Quod perierat, requiram, & quod abjectum erat reducam, & quod confractum fuerat, alligabo, & quod infirmum fuerat, consolidabo, & quod pingue & forte, custodiam: & pascam illas in judicio *g*.

17. Vos autem greges mei, hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego judico inter pecus & pecus, arietum, & hircorum *g*. G *bonarum & malorum.*

18. Nonne satis *h* vobis erat pascua bona depasci? insuper & reliquias pascuarum vestrarum conculcastis pedibus vestris: & cùm purissimam aquam biberetis, reliquam pedibus vestris turbabatis. H *contra divites loquitur.*

19. Et oves meæ his, quæ conculcata pedibus vestris fuerant, pascebantur: & quæ pedes vestri turbaverant, hæc bibebant.

20. Propterea hæc dicit Dominus Deus ad vos: Ecce ego ipse judico inter pecus pingue, & macilentum *i*: I *inter bonos & malos.*

21. Pro eo quòd lateribus, & humeris impingebatis, & cornibus vestris ventilabatis omnia infirma pecora, donec dispergerentur foras:

22. Salvabo gregem meum, & non erit ultra in rapinam, & judicabo inter pecus & pecus.

23. ET *k* SUSCITABO SUPER EAS PASTOREM UNUM *l*, qui pascat eas, servum meum David *m*: ipse pascet eas, & ipse erit eis in pastorem. K *Isa. 40. 11. Os. 3. 5. Jo. 1. 45. & 10. 11. & 14.* L *Christum.* M *Davidis filium.*

24. Ego autem Dominus ero eis in Deum: & servus meus David princeps in medio eorum: ego Dominus locutus sum.

25. Et faciam cum eis pactum pacis *n*: & cessare faciam bestias pessimas de terra, & qui habitant in deserto, securi dormient in saltibus. N *novum testamentum.*

26. Et ponam eos in circuitu collis *o* mei benedictionem *p*: & deducam imbrem in tempore suo: pluviæ benedictionis erunt. O *Ecclesia.* P *ut sint benedicti.*

27. Et dabit lignum agri fructum suum, & terra dabit germen suum, & erunt in terra sua absque timore: & scient, quia ego Dominus, cùm contrivero catenas *q* jugi eorum, & eruero eos de manu imperantium sibi. Q *peccati, quas dæmon imposuit.*

28. Et non erunt ultrà in rapinam in Gentibus, neque bestiæ terræ devorabunt

eos: sed habitabunt confidenter absque ullo terrore.

A *Christum Chald. plantationem permanentem 70. plantam pacis.*

29. Et suscitabo eis germen nominatum *a*: & non erunt ultrà imminuti *b* fame in terra, neque portabunt ultrà opprobrium gentium.

B *70. pereuntes sed abundabit panis Eucharistiæ & doctrinæ* C *Jo. 10.*

30. Et scient, quia ego Dominus Deus eorum cum eis, & ipsi populus meus domus Israel; ait Dominus Deus.

11. D *liberè loquere.*

31. Vos *c* autem greges mei, greges pascuæ meæ homines estis: & ego Dominus Deus vester, dicit Dominus Deus.

CAPUT XXXV.

Montis-Seir sive Idumæorum futura vastatio, eò quòd populum Dei afflixerint.

1. ET factus est sermo Domini ad me, dicens:

E *Idumæa.*

2. Fili hominis pone faciem tuam *d* adversùm montem Seir, & prophetabis de eo, & dices illi:

3. Hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego ad te mons Seir *e*, & extendam manum meam super te, & dabo te desolatum atque desertum.

4. Urbes tuas demoliar, & tu desertus eris: & scies, quia ego Dominus.

F *cædi vel sanguinariis hominibus.*

5. Eò quòd fueris inimicus sempiternus, & concluseris filios Israel in manus gladii in tempore afflictionis eorum, in tempore iniquitatis extremæ.

6. Propterea vivo ego, dicit Dominus Deus: quoniam sanguini *f* tradam te, & sanguis te persequetur: & cùm sanguinem oderis, sanguis persequetur te.

7. Et dabo montem Seir desolatum atque desertum: & auferam de eo euntem, & redeuntem.

G *Idumæa.*

8. Et implebo montes ejus *g* occisorum suorum: in collibus tuis, & in vallibus tuis, atque in torrentibus interfecti gladio cadent.

9. In solitudines sempiternas tradam te, & civitates tuæ non habitabuntur: & scietis, quia ego Dominus Deus.

H *seu regna.* I *Israel & Juda.*

10. Eò quòd dixeris: Duæ gentes *h*, & duæ terræ *i* meæ erunt, & hereditate possidebo eas: cùm Dominus esset ibi:

K *glorificabor.* L *te puniens.*

11. Propterea vivo ego, dicit Dominus Deus, quia faciam juxta iram tuam, & secundùm zelum tuum, quem fecisti odio habens eos: & notus efficiar *k* per eos, cùm te judicavero *l*.

12. Et scies, quia ego Dominus audivi universa opprobria tua, quæ locutus es de montibus Israel, dicens: Deserti, nobis ad devorandum dati sunt.

M *detraxistis meæ gloriæ.*

13. Et insurrexistis super me ore vestro, & derogastis *m* adversùm me verba vestra: ego audivi.

14. Hæc dicit Dominus Deus: Lætante universâ terrâ, in solitudinem te redigam.

N *justus vindex.*

15. Sicuti gavisus es super hereditatem domûs Israel, eò quòd fuerit dissipata, sic faciam tibi: dissipatus eris mons Seir, & Idumæa omnis: & scient, quia ego Dominus *n*.

CAPUT XXXVI.

I. Promittit Judæis liberationem è Babylone per Cyrum: in sensu mystico, præcipuè intento, redemptionem è captivitate diaboli per Christum, quòd suum populum reducet in terram suam; 2. II. Quod super ipsum effundet aquam mundam, & faciet eum in suis præceptis magna cum felicitate ambulare. 25.

O *sup. 6. 3*

1. TU autem fili hominis propheta super montes Israel, & dices: *o* Montes Israel audite verbum Domini:

I. 2. Hæc dicit Dominus Deus: Eò quòd dixe-

fressen: Sondern sie sollen sicher wohnen ohne einigen Schröcken.

29. Und ich will ihnen eine berühmte Pflantz erwecken: und sie sollen hinführo durch Hunger auf Erden nit gemindert werden/ noch die Schmach der Heyden mehr tragen.

30. Und sie sollen erfahren/ daß ich der HERR ihr GOtt bey ihnen bin/ und daß sie das Hauß Israel/ mein Volck seynd: spricht GOtt der HErr.

31. Ihr aber meine Heerd/ die Heerd meiner Weid/ seyd Menschen: und ich der HErr bin euer GOtt/ spricht GOtt der HErr.

Das XXXV. Capitel.

Untergang der Idumeer/ weil sie die Juden beleydiget/ und sich über ihr Verderben erfreuet haben.

1. UND deß HERRN Wort geschahe zu mir/ und sprach:

2. Du Menschen-Kind/ richte dein Angesicht wider den Berg Seir/ und weissage von ihm/ und sprich zu ihm:

3. Diß sagt GOTT der HERR: Sihe/ ich will an dich/ du Berg Seir/ und ich will meine Hand über dich außstrecken/ und dich zu einer Wüste/ und Einöde machen.

4. Deine Städt will ich zerstören/ und du solst wüst ligen/ und solst wissen/ daß ich der HErr bin.

5. Darum/ daß du ein ewiger Feind gewesen bist/ und hast die Kinder Israel dem Schwerd übergeben/ zur Zeit ihrer Trübsaal: zur Zeit/ da ihre Missethat zum äusserſten kommen war.

6. Darum/ so wahr ich lebe/ spricht GOtt der HErr: Ich will dich dem Blut übergeben/ und das Blut soll dich verfolgen/ und weil du das Blut hassest/ so soll dich das Blut verfolgen.

7. Und ich will den Berg Seir zur Wüste und Einöde machen/ daß niemand darüber hin und wieder gehen soll.

8. Und ich will seine Berg mit ihren Todten voll machen: auf deinen Gründen/ und an deinen Bächen sollen die Erschlagene durchs Schwerd fallen.

9. Ich will dich zu einer ewigen Wüste machen/ und deine Städt sollen nit bewohnet werden/ und ihr sollet wissen/ daß ich GOtt der HErr bin.

10. Um deßwillen/ daß du gesagt hast: Die beyde Völcker/ und die beyde Landschafften sollen mein seyn/ ich will sie zum Eigenthum annehmen: da doch der HErr darinn war.

11. Darum/ so wahr ich leb/ spricht GOtt der HErr/ so will ichs mit dir machen nach deinem Zorn/ und nach deinem Eyfer/ den du aus Haß gegen sie geübet hast: und ich will mich durch sie bekannt machen/ wan ich mein Urtheil über dich ergehen lasse.

12. Und du solst wissen/ daß ich der HErr all dein lästern gehöret hab/ so du von den Bergen Israel geredt hast/ da du spracheſt: Sie seynd verlassen/ und seynd uns zu fressen übergeben.

13. Und ihr habt euch mit euerm Maul wider mich aufgelehnet/ und zu meiner Verachtung vil Wort wider mich geredt: Ich hab es wohl gehöret.

14. Diß spricht GOTT der HERR: Wan das gäntze Land in Freuden ist/ so will ich dich zur Wüste machen.

15. Gleichwie du dich erfreuet hast über das Erbtheil deß Hauß Israels/ darum/ daß es verwüstet ward/ also will ich dir auch thun: Wüst solst du seyn/ du Berg Seir/ und gantz Edom: und sie sollen wissen/ daß ich der HErr bin.

Das XXXVI. Capitel.

1. GOtt verspricht/ daß er sein Volck Israel durch Cyrum aus der Babyloniſchen Gefängnuß will erledigen/ 2 II. Und über daſselbige wolle außgiessen ein reines Wasser/ damit es in seinen Gebotten wandle. Der geheime Verstand gehet fürnemlich auf die Erlösung deß menschlichen Geschlechts durch Christum/ und auf die Sendung deß heiligen Geists/ 25.

1. ABer/ du Menschen-Kind/ weissage über die Berg Israel/ und sprich: Ihr Berg Israel/ höret deß HErrn Wort:

I. 2. Diß sagt GOTT der HERR: Dieweil der

feind von euch gesagt hat: Wolan/ die ewige Höhen seynd uns zum Erbtheil gefallen:

3. Darum weissage/ und sprich: Diß sagt GOtt der HErr: Dieweil ihr verwüstet/ und rings umher zertretten seyd/ und den übrigen Heyden zum Erbtheil worden/ und den Leuten auf die Zung kommen/ daß von euch das Volck schmählich redet:

4. Darum höret GOttes deß HErrn Wort/ ihr Berg Israel: Diß sagt GOTT der HERR zu den Bergen und Bühlen/ zu den Bächen und Thälern/ zu den verfallenen Mauren/ und zu den verlassenen Städten/ welche außgeplündert/ und den übrigen Heyden rings herum zum Spott worden seynd.

5. Darum sagt GOTT der HERR: Ich hab in der Brunst meines Eyfers geredt von den übrigen Heyden/ und vom gantzen Land Edom/ welche mein Land mit Freuden/ und von gantzem Hertzen/ und mit ernstlichem Gemüth/ ihnen selbst zum Erbtheil zugeeignet haben/ und außgeplündert/ und verheeret:

6. Darum weissage über das Land Israel/ und sprich zu den Bergen und Bühlen/ und zu den erhobenen Oertern/ und Thälern: Diß sagt GOtt der HErr: Sihe/ ich habs in meinem Eyfer/ und in meinem Zorn geredt/ dieweil ihr Schmach von den Heyden erlitten habt.

7. Darum sagt diß GOTT der HERR: Ich hab meine Hand aufgehoben/ damit auch die Heyden/ so um euch her seynd/ ihre Schmach tragen.

8. Aber ihr Berg Israel sollet mit euren Zweigen hervor grünen/ und meinem Volck Israel eure Frucht tragen: dan es ist nah/ daß er komme.

9. Dan sihe/ ich komme zu euch/ und will mich widerum zu euch wenden/ ihr sollet gepfluget/ und mit Saamen besäet werden.

10. Und ich will die Menschen bey euch/ samt dem gantzen Hauß Israel vermehren: und die Städt sollen bewohnet werden/ und was zerfallen ist/ soll widerum aufgebauet werden.

11. Und ich will euch mit Menschen/ und Vieh erfüllen/ und sie sollen sich mehren/ und wachsen; und ich will schaffen/ daß ihr wohnen sollet/ wie von Anbegin/ und will euch mit grössern Gütern begaben/ als ihr von Anbegin gehabt: und ihr sollet wissen/ daß ich der HERR bin.

12. Und ich will Menschen über euch bringen/ nemlich mein Volck Israel/ und sie sollen dich zum Erbtheil besitzen: und du sollst ihr Erbschafft seyn/ und sie sollen hinführo von dir nit genommen werden.

13. Diß sagt GOTT der HERR: Dieweil sie von euch sagen: Du frissest die Leut/ und erstickest dein Volck:

14. Darum sollst du die Menschen nit mehr fressen/ noch dein Volck hinführo tödten/ spricht GOTT der HERR:

15. Ich will dich hinführo die Schmach der Heyden nit hören lassen/ und du sollst die Verhönung der Völcker nit mehr tragen/ noch dein Volck hinführo verliehren/ spricht GOtt der HErr.

16. Und deß HErrn Wort geschahe zu mir/ und sprach:

17. Du Menschen-Kind/ die vom Hauß Israel haben in ihrem Land gewohnet/ und haben dasselbig mit ihren Weegen/ und ihren Anschlägen verunreiniget/ daß ihr Weeg vor mir worden ist wie die Unsauberkeit eines Weibs in der Monatlichen Kranckheit.

18. Und ich hab meinen Zorn über sie außgegossen/ von wegen deß Bluts/ so sie auf Erden vergossen/ und von wegen ihrer Abgötter/ mit welchen sie das Land verunreiniget haben.

19. Und ich hab sie zerstreuet unter die Heyden/ und in die Länder hinaus geworffen: nach ihren Weegen/ und nach ihren Anschlägen hab ich sie gerichtet.

20. Und sie zohen unter die Heyden/ unter welche sie kamen/ und entheiligten meinen heiligen Namen/ da doch von ihnen gesagt ward: Diß ist deß HErrn Volck/ sie seynd aus seinem Land heraus gezogen.

rit inimicus *a* de vobis: Euge, altitudines *b* sempiternæ in hereditatem datæ sunt nobis:

3. Propterea vaticinare, & dic: Hæc dicit Dominus Deus: Pro eo quòd desolati estis, & conculcati per circuitum, & facti in hereditatem reliquis Gentibus, & ascendistis super labium linguæ, & opprobrium populi:

4. Propterea montes Israel audite verbum Domini Dei. Hæc dicit Dominus Deus montibus, & collibus, torrentibus, vallibúsque & desertis, parietinis *c*, & urbibus derelictis, quæ depopulatæ sunt, & subsannatæ à reliquis Gentibus per circuitum.

5. Propterea hæc dicit Dominus Deus: Quoniam in igne *d* zeli mei locutus sum de reliquis Gentibus, & de Idumæa universa, quæ dederunt terram meam sibi in hereditatem cum gaudio, & toto corde, & ex animo: & ejecerunt eam *e*, ut vastarent:

6. Idcirco vaticinare super humum Israel, & dices montibus, & collibus, jugis, & vallibus: Hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego in zelo meo, & in furore meo locutus sum, eò quòd confusionem gentium sustinueritis.

7. Idcirco hæc dicit Dominus Deus: Ego levavi *f* manum meam, ut Gentes, quæ in circuitu vestro sunt, ipsæ confusionem suam portent.

8. Vos autem montes Israel ramos vestros germinetis *g* & fructum vestrum afferatis populo meo Israel: prope enim est, ut veniat *h*:

9. Quia ecce ego *i* ad vos, & convertar ad vos, & arabimini, & accipietis sementem.

10. Et multiplicabo in vobis homines, omnémque domum Israel: & habitabuntur civitates, & ruinosa instaurabuntur.

11. Et replebo vos hominibus, & jumentis: & multiplicabuntur, & crescent: & habitare vos faciam, sicut à principio, bonísque donabo majoribus *k*, quàm habuistis ab initio: & scietis, quia ego Dominus.

12. Et adducam super vos homines, populum meum Israel, & hereditate possidebunt te: & eris eis in hereditatem, & non addes ultrà, ut absque eis sis.

13. Hæc dicit Dominus Deus: Pro eo quòd dicunt de vobis: Devoratrix *l* hominum es, & suffocans gentem tuam:

14. Propterea homines non comedes amplius, & gentem tuam non necabis ultrà, ait Dominus Deus:

15. Nec auditam faciam in te amplius confusionem Gentium, & opprobrium populorum nequaquam portabis, & gentem tuam non amittes amplius, ait Dominus Deus.

16. Et factum est verbum Domini ad me, dicens:

17. Fili hominis, domus Israel habitaverunt in humo sua, & polluerunt eam in viis suis, & in studiis suis juxta immunditiam menstruatæ facta est via *m* eorum coram me.

18. Et effudi indignationem meam super eos pro sanguine, quem fuderunt super terram, & in idolis suis polluerunt eam.

19. Et dispersi eos in Gentes, & ventilati sunt in terras: juxta vias eorum, & adinventiones eorum judicavi *n* eos.

20. Et ingressi sunt ad Gentes, ad quas introierunt, & *o* polluerunt nomen sanctum meum, cùm diceretur de eis: Populus Domini iste est, & de terra ejus egressi sunt.

A *Idumæus, Ammonita &c.*
B *montes antiqui terræ Israel qui semper in eodem statu permanent.*
C *parietina seu parietum ruina est parietis dirutus.*
D *ardore.*
E *incolas ejus.*
F *quasi sanctè jurans.*
G *per istæ significat florentem statum Israel post reditum ex captivitate mysticè felicitatem Ecclesiæ post adventum Christi.*
H *liberatio & liberator.*
I *sc. veniam Chald. apparebo.*
K *sc. spiritualibus.*
L *q. d. per dis tuos habitatores.*
M *studia & negotia.*
N *punivi.*
O *Isa. 52. 5. Rom. 2. 24.*

21. Et

A *parcam.* 21. Et peperci *a* nomini sancto meo, quod polluerat domus Israel in Gentibus, ad quas ingressi sunt.

22. Idcirco dices domui Israel: Hæc dicit Dominus Deus: Non propter vos *b* ego faciam, domus Israel, sed propter nomen sanctum meum, quod polluistis in Gentibus, ad quas intrastis.

B *vestra merita.*

† *FER. POST. DOM. 4. QUAD. EPIST. 1.*

23. Et † sanctificabo *c* nomen meum magnum, quod pollutum est inter Gentes, quod polluistis in medio earum: ut sciant Gentes, quia ego Dominus ait Dominus exercituum, cùm sanctificatus fuero in vobis coram eis.

C *ostendam esse sanctum.*

24. Tollam quippe vos de Gentibus, & congregabo vos de universis terris, & adducam vos in terram vestram.

II. 25. Et effundam super vos aquam mundam *d*, & mundabimini ab omnibus inquinamentis vestris, & ab universis idolis vestris mundabo vos.

D *baptismatis & gratia vos mundantem.*

26. Et *e* dabo vobis cor novum, & spiritum novum ponam in medio *f* vestri: & auferam cor lapideum *g* de carne vestra, & dabo vobis cor carneum.

E *sup.* 11. 19.

27. Et spiritum meum ponam in medio vestri: & faciam, ut in præceptis meis ambuletis, & judicia mea custodiatis, & operemini.

F *corde & visceribus vestris*

28. Et habitabitis in terra, quam dedi patribus vestris: & eritis mihi in populum, & ego ero vobis in Deum.

G *durum & obstinatum.*

29. Et salvabo vos ex universis inquinamentis vestris: & vocabo frumentum *h*, & multiplicabo illud, & non imponam vobis famem.

H *corporale & spirituale.*

30. Et multiplicabo fructum ligni, & genimina agri, ut non portetis ultrà opprobrium famis in Gentibus.

I *verè pœnitentes.*

31. Et recordabimini *i* viarum vestrarum pessimarum, studiorúmque non bonorum: & displicebunt vobis iniquitates vestræ, & scelera vestra.

32. Non propter vos ego faciam, ait Dominus Deus, notum sit vobis: confundimini, & erubescite super viis vestris, domus Israel.

33. Hæc dicit Dominus Deus: In die, quâ mundavero vos ex omnibus iniquitatibus vestris, & inhabitari fecero urbes, & instauravero ruinosa *k*,

K *animas, quæ in peccata corruerunt.*

34. Et terra deserta fuerit exculta, quæ quondam erat desolata in oculis omnis viatoris,

35. Dicent: Terra illa inculta, facta est ut hortus voluptatis: & civitates desertæ, & destitutæ atque suffossæ, munitæ *l* sederunt.

L *nunc tuta & quiescunt.*

36. Et scient Gentes, quæcumque derelictæ fuerint in circuitu vestro, quia ego Dominus ædificavi dissipata, plantavique inculta, ego Dominus locutus sim, & fecerim.

37. Hæc dicit Dominus Deus: Adhuc in hoc invenient me *m* domus Israel, ut faciam eis: Multiplicabo eos, sicut gregem hominum,

M *placabilem & exorabilem.*

38. Ut gregem sanctum, ut gregem Jerusalem in solemnitatibus ejus: Sic erunt civitates desertæ, plenæ gregibus hominum: & scient, quia ego Dominus.

CAPUT XXXVII.

I. Per ossa reviviscentia designat filios Israel prosperè reducendos in terram suam: 1. II. Per duo ligna conjuncta significat unum fore regnum Juda & Israel, sub uno rege ac pastore Christo, qui feriet pactum cum ipsis sempiternum. 16.

† *SABB. PENT. PROPHET. 6.*

1. † FActa est super me manus Domini, & eduxit me in spiritu Domini: &

21. Und ich verschonete meines heiligen Namens / den das Hauß Israel entheiliget hat unter den Heyden / dahin sie kamen.

22. Darum sollst du zum Hauß Israel sagen: Diß sagt GOTT der HERR: Ich will es nit um eurentwillen thun / ihr vom Hauß Israel / sondern um meines heiligen Namens willen / den ihr entheiliget habt unter den Heyden / unter welche ihr kommen seyd.

23. Und ich will meinen grossen Namen heiligen / der unter den Heyden entheiliget ist / den ihr mitten unter ihnen entheiliget habt: damit die Heyden wissen / daß ich der HERR bin / spricht der HERR der Heerschaaren / wan ich unter euch vor ihnen werd geheiliget werden.

24. Dan ich will euch unter den Heyden hinweg nehmen / und euch sammlen aus allen Ländern / und ich will euch widerum in euer Land führen.

II. 25. Ich will ein reines Wasser über euch außschütten / und ihr sollet gereiniget werden von aller eurer Unreinigkeit / und will euch von allen euren Abgöttern reinigen.

26. Und ich will euch geben ein neues Hertz / und will einen neuen Geist in euch pflantzen / das steinerne Hertz will ich aus eurem Fleisch hinweg nehmen / und euch geben ein Fleischenes Hertz.

27. Meinen Geist will ich in euch pflantzen / und will machen / daß ihr in meinen Gebotten wandlen sollet / und meine Gericht bewahren / und dieselbige mit der That vollbringen.

28. Und ihr sollet im Land wohnen / das ich euren Vättern gegeben hab: und sollet mein Volck seyn / so will ich euer GOtt seyn.

29. Und ich will euch von aller eurer Unreinigkeit befreyen: Ich will dem Korn ruffen / und will dasselbig vermehren / und will euch keine Theurung *a* aufladen.

30. Und ich will die Baum-Frucht / und das Gewächs auf dem Acker vermehren / damit ihr hinführo unter den Heyden die Schmach der Theurung nit traget.

31. Und ihr werdet an eure sehr böse Weeg gedencken / und an eure Anschläg / die nit gut waren / und ihr werdet an euren Sünden / und an euren Lastern ein Mißfallen tragen.

32. Ich wills aber thun nit um eurentwillen / spricht GOTT der HERR: Das sollt ihr wohl wissen: schämet euch / und werdet schamroth über eure Weeg / ihr vom Hauß Israel.

33. Diß sagt GOtt der HErr: An dem Tag / wan ich euch reinigen werde von allen euren Sünden / und machen / daß die Städt bewohnet / und die verfallene Oerter widerum aufgebauet werden /

34. Und wan das verheerte Land widerum gebauet wird / das zuvor wüst lag / in den Augen aller / die vorüber giengen:

35. Alsdan werden sie sagen: Das ungebaute wüste Land ist einem Lust-Garten gleich worden: und die Städt / welche verlassen / wüst / und zerstöret waren / ligen nun wohl bevestiget.

36. Und alle Heyden / welche rings um euch her übrig bliben seynd / sollen wissen / daß ich der HERR aufgebauet hab / was zerstöret war / und gepflantzet / was verheeret war: Ich der HErr habs geredt / und habs auch gethan.

37. Diß sagt GOTT der HERR: Die vom Hauß Israel sollen mich auch noch in dem finden / so ich ihnen thun will: ich will sie vermehren / wie ein Menschen-Heerd:

38. Wie ein heilige Heerd / wie ein Heerd zu Jerusalem auf ihren hohen Festen: also sollen die verwüste Städt voller Menschen-Heerd seyn: und sie sollen wissen / daß ich der HERR bin.

Das XXXVII. Capitel.

1. Vorher-gehende Versprechung wird erklärt durch ein Gleichnuß der außgedörrten Todten-Bein / so widerum lebendig werden / 1. II. Und durch die Vereinigung zweyer Höltzer / das ist / der zweyen Königreichen / Juda und Israel unter einem König / und Hirten / 16.

1. UNd die Hand deß HErrn kam über mich / und führete mich hinaus im Geist deß HErrn: und

a Hunger.

ließ

ließ mich nider mitten auf dem Feld / das voller Beinen lage:

2. Und er führete mich durch dieselbige allenthalben rings herum: es waren aber die Gebein sehr vil / so auf dem Feld lagen / und waren sehr dürr.

3. Und er sprach zu mir: Du Menschen-Kind / meynest du wohl / daß dise Bein sollen lebendig werden? und ich sprach: HErr GOTT / das ist dir bekannt.

4. Und er sprach zu mir: Weissage von disen Beinen / und sprich zu ihnen: Ihr dürre Bein / höret deß HErrn Wort.

5. Diß sagt GOtt der HErr zu disen Beinen: Siehe / ich will einen Geist in euch bringen / und ihr sollet leben.

6. Und ich will euch Senn-Adern a geben / und Fleisch über euch wachsen lassen / und eine Haut über euch ziehen: und will euch einen Geist geben / daß ihr lebendig werdet / und wisset / daß ich der HErr bin.

7. Und ich weissagete / wie er mir befohlen hatte: und da ich also weissagete / erhub sich ein Gerassel b / und sihe ein Bewegung: und die Bein fügeten sich zusammen / ein jegliches zu seinem Glid.

8. Und ich sahe / und sihe / da kamen über sie die Senn-Adern / und Fleisch / und es ward eine Haut über sie her gezogen / und es war noch kein Geist in ihnen.

9. Und er sprach zu mir: Weissage zum Geist / weissage du Menschen-Kind / und sprich zum Geist: Diß sagt GOTT der HERR: Komm du Geist / von den vier Winden / und blase dise Erschlagene an / daß sie widerum lebendig werden.

10. Und ich weissagte / wie er mir befohlen hatte. Und der Geist fuhr in sie / und sie lebeten / und stunden auf ihren Füssen / und war ein sehr grosses Heer.

11. Und er sprach zu mir: Du Menschen-Kind / alle dise Bein seynd die vom Hauß Israel / sie sprechen: Unsere Bein seynd verdorret / und unsere Hoffnung ist dahin / und wir seynd abgeschnitten.

12. Darum weissage / und sprich zu ihnen: diß sagt GOTT der HERR: Sihe / ich will eure Gräber aufthun / und will euch / mein Volck / aus euren Gräbern heraus führen / und euch bringen in das Land Israel.

13. Und ihr sollet wissen / daß ich der HErr bin / wan ich eure Gräber aufgethan / und euch / mein Volck / aus euren Gräbern werd heraus geführet haben:

14. Und wan ich meinen Geist in euch werd gegeben haben / daß ihr lebet / und ich will euch in eurem Land zur Ruh bringen. Und ihr sollet wissen / daß ich der HERR es geredt hab / und habs auch gethan / spricht GOtt der HErr.

15. Und deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

16. Du Menschen-Kind / nimm dir ein Holtz / nud schreibe darauf: Deß Juda / und der Kinder Israel seiner Mitverwandten: darnach nimm ein ander Holtz / und schreibe darauf: Deß Josephs / deß Baums Ephraim / und deß gantzen Hauß Israel / und seiner Mitverwandten.

17. Und füge dir die beyde Höltzer zusammen / daß es ein Holtz sey: und daß sie in deiner Hand vereiniget werden.

18. Wan aber die Kinder deines Volcks mit dir reden / und sagen: Zeigest du uns nit an / was du hiemit meynest?

19. So solst du zu ihnen sagen: Diß sagt GOtt der HERR: Sihe / ich will das Holtz Josephs nehmen / das in der Hand Ephraim ist / und die Stämm Israel / die ihm zugethan seynd / und will sie zugleich zu dem Holtz Juda fügen / und will ein Holtz daraus machen: und sie sollen eins in seiner Hand seyn:

20. Aber die Höltzer / darauf du schreiben wirst / sollen in deiner Hand seyn vor ihren Augen.

21. Und du solst zu ihnen sagen: Diß spricht GOTT der HErr: Sihe / ich will die Kinder Israel zu mir nehmen mitten aus den Völckern / dahin sie gezogen seynd:

a Nerven. b Getöß / Geräusch.

dimisit me in medio campi, qui erat plenus ossibus:

2. Et circumduxit me per ea in gyro: erant autem multa valde super faciem campi, siccáque vehementer.

3. Et dixit ad me: Fili hominis putásne vivent ossa ista? Et dixi: Domine Deus tu nosti.

4. Et dixit ad me: Vaticinare de ossibus istis: & dices eis: Ossa arida audite verbum Domini.

5. Hæc dicit Dominus Deus ossibus his: Ecce ego intromittam in vos spiritum *a*, & vivetis. A *spiritum vitalem, animam.*

6. Et dabo super vos nervos, & succrescere faciam super vos carnes, & superextendam in vobis cutem: & dabo vobis spiritum, & vivetis, & scietis, quia ego Dominus.

7. Et prophetavi, sicut præceperat mihi: factus est autem sonitus *b*, prophetante me, & ecce commotio: & accesserunt ossa ad ossa, unumquodque ad junctúram suam. B *strepitus ossium.*

8. Et vidi, & ecce super ea nervi & carnes ascenderunt: & extenta est in eis cutis desuper; & spiritum *c* non habebant. C *i. vitalem.*

9. Et dixit ad me: Vaticinare ad spiritum, vaticinare fili hominis, & dices ad spiritum: Hæc dicit Dominus Deus: A quatuor ventis veni spiritus *d*, & insuffla super interfectos istos, & reviviscant. D *vivificans.*

10. Et prophetavi, sicut præceperat mihi: & ingressus est in ea spiritus, & vixerunt: steterúntque super pedes suos exercitus grandis nimis valde.

11. Et dixit ad me: Fili hominis, ossa hæc universa, domus Israel *e* est: ipsi dicunt: Aruerunt ossa nostra, & periit spes *f* nostra, & abscissi sumus. E *captiva in Babylone.* F *in patriam revertendi.*

12. Propterea vaticinare, & dices ad eos: Hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego aperiam tumulos vestros, & educam vos de sepulchris vestris *g* populus meus: & inducam vos in terram Israel. G *carceribus & servitute.*

13. Et scietis, quia ego Dominus, cùm aperuero sepulchra vestra, & eduxero vos de tumulis vestris populo meus:

14. Et dedero spiritum meum in vobis, & vixeritis, & requiescere vos faciam super humum vestram: & scietis, quia ego Dominus locutus sum, & feci, ait Dominus Deus.*

15. Et factus est sermo Domini ad me: dicens:

II. 16. Et tu fili hominis sume tibi lignum unum *h*: & scribe super illud: Judæ, & filiorum Israel sociorum ejus: & tolle lignum alterum *i*, & scribe super illud: Joseph ligno Ephraim, & cunctæ domui Israel, sociorumque ejus. H *significans regnum Juda.* 70. *virgam.*

17. Et adjunge illa, unum ad alterum tibi in lignum unum: & erunt in unionem *k* in manu tua *l*. I *significans tribum & regnum Ephraim.* K *unita.* L *Hebr. in manu mea.* 70. *in manu Juda.*

18. Cùm autem dixerint ad te filii populi tui loquentes: Nonne indicas nobis, quid in his tibi velis?

19. Loquêris ad eos: Hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego assumam lignum Joseph, quod est in manu Ephraim, & tribus Israel, quæ sunt ei adjunctæ: & dabo eas pariter cum ligno Juda, & faciam eas in lignum unum *m*: & erunt unum in manu ejus *n*. M *per Christum.* N *sc. Christi Eph.* 2. 14. *Col.* 3. 11.

20. Erunt autem ligna, super quæ scripseris in manu tua, in oculis eorum.

21. Et dices ad eos: Hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego assumam filios Israel de medio nationum, ad quas abierunt: & congrega-

bo eos undique, & adducam eos ad humum suam.

A *Jo. 10. 16.* B *Ecclesia Catholica.* C *Christus rex Judaorum.*

22. Et *a* faciam eos in gentem unam in terra in montibus Israel *b*, & rex unus *c* erit omnibus imperans: & non erunt ultrà duæ gentes, nec dividentur amplius in duo regna.

23. Neque polluentur ultrà in idolis suis, & abominationibus suis, & cunctis iniquitatibus suis: & salvos eos faciam de universis sedibus, in quibus peccaverunt, & emundabo eos: & erunt mihi populus, & ego ero eis Deus.

D *Isa. 40. 11. Jer. 23. 5. Sup. 34. 23.* E *Christus quà homo.* F *filius David.*

24. Et *d* servus meus *e* David *f* rex super eos, & pastor unus *g* erit omnium eorum: in judiciis meis ambulabunt, & mandata mea custodient, & facient ea.

Dan. 9. 24 Jo. 1. 45.

25. Et habitabunt super terram *h*, quam dedi servo meo Jacob: in qua habitaverunt patres vestri: & habitabunt super eam ipsi, & filii eorum, & filii filiorum eorum, usque in sempiternum: & David servus meus princeps eorum in perpetuum *i*.

G *Jo. 10. 16.* H *Ecclesiam, quæ per illam significatur.*

26. Et *k* percutiam illis fœdus pacis *l*, pactum sempiternum erit eis: & fundabo *m* eos, & multiplicabo, & dabo sanctificationem meam in medio eorum in perpetuum.

I *nam regni Christi non erit finis Luc. 1. 33.*

27. Et erit tabernaculum meum in eis: & ero eis Deus, & ipsi erunt mihi populus.

K *Psl. 109. 4. & 116. 2. Jo. 12. 34.*

28. Et, scient Gentes, quia ego Dominus sanctificator Israel, cùm fuerit sanctificatio mea in medio eorum in perpetuum.

CAPUT XXXVIII.

1. Habitantibus post reductam captivitatem securè filiis Israel adducet Dominus in novissimis diebus contra eos Gog literaliter Antiochum, allegoricè Antichristum cum ingenti exercitu: 1. II. Sed & hunc cum suo exercitu multis cladibus postea consumet, 17.

L *novum testamentum, quo Christus omnia per sanguinem suum pacificavit Col. 1. 20.* M *stabiliam.* N *Infr. 39. 1. Apoc. 20. 7.* O *Antichristum, assectas & duces.* P *i. incola.* Q *jubet irrisoriè.* R *dux & imperator præcipiens.* S *punieris,* T *prope diem judicii.*

1. ET factus est sermo Domini ad me, dicens:

2. Fili *n* hominis pone faciem tuam contra Gog *o*, terram Magog, principem capitis Mosoch, & Thubal: & vaticinare de eo,

3. Et dices ad eum: Hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego ad te Gog principem capitis Mosoch & Thubal,

4. Et circumagam te, & ponam frænum in maxillis tuis: & educam te, & omnem exercitum tuum, equos & equites vestitos loricis universos, multitudinem magnam, hastam & clypeum arripientium & gladium.

5. Persæ, Æthiopes, & Libyes cum eis, omnes scutati & galeati.

6. Gomer, & universa agmina ejus, domus Thogorma, latera *p* Aquilonis, & totum robur ejus, populique multi tecum.

7. Præpara *q*, & instrue te, & omnem multitudinem tuam, quæ coacervata est ad te: & esto eis in præceptum *r*.

8. Post dies multos visitaberis *s*: in novissimo annorum *r* venies ad terram, quæ reversa est à gladio, & congregata est de populis multis ad montes Israel, qui fuerunt deserti jugiter: hæc de populis educta est, & habitabunt in ea confidenter universi.

9. Ascendens autem quasi tempestas venies, & quasi nubes, ut operias terram tu, & omnia agmina tua, & populi multi tecum.

10. Hæc dicit Dominus Deus: In die illa ascendent sermones super cor tuum, & cogitabis cogitationem pessimam:

11. Et dices: Ascendam ad terram absque muro: veniam ad quiescentes, habitantesque

und ich will sie von allen Seiten her zusammen bringen / und in ihr Land führen.

22. Und will sie im Land zu einem Volck machen auf den Bergen Israel / und ein König soll über sie alle herrschen: und sie sollen auch nach disem nit zwey Völcker seyn / noch hinfüro in zwey Königreich getheilet werden.

23. Ingleichen sollen sie sich hinfüro mit ihren Abgöttern / und mit ihren Greulen / und mit allen ihren Sünden nit verunreinigen. Und ich will sie erretten von allen Oertern / da sie ihren Sitz gehabt / und gesündiget haben / und will sie reinigen / und sie sollen mein Volck seyn / und ich will ihr GOtt seyn.

24. Und mein Knecht David soll König über sie seyn / und soll ein einiger Hirt seyn über sie alle: sie sollen wandlen in meinen Rechten / und meine Gebott bewahren / und darnach thun.

25. Und sie sollen im Land wohnen / das ich meinem Knecht Jacob gegeben hab / darin auch eure Vätter gewohnet haben / und in demselbigen sollen sie wohnen / sie und ihre Kinder / und Kinds-Kinder / biß in Ewigkeit: und David mein Knecht soll ihr Fürst seyn in Ewigkeit.

26. Und ich will mit ihnen einen Bund deß Friedens aufrichten / der soll ihnen ein ewiger Bund seyn: und ich will ihren Grund fest legen / und sie vermehren / mein Heiligthum will ich ihnen geben / daß es soll mitten unter ihnen seyn ewiglich.

27. Und mein Tabernackel soll unter ihnen seyn: Ich will ihr GOTT seyn / und sie sollen mein Volck seyn.

28. Und alle Heyden sollen wissen / daß ich der HErr bin / der Israel heiliget / wan mein Heiligthum mitten unter ihnen seyn wird ewiglich.

Das XXXVIII. Capitel.

1. Kriegsmacht / und Grausamkeit deß Hogs / das ist / dem Buchstaben nach / Antiochi Epiphanis / aber nach dem geheimen Verstand / deß Anti-Christs und Magogs Anhangs wider Jerusalem / und wider die Kirch GOttes / gegen dem End der Welt. 1. II. Stürtzung und Untergang desselbigen durch eigenes Schwerd / Pestilentz / Hagel / Blitz / ꝛc. 17.

1. UND deß HERRN Wort geschahe zu mir / und sprach:

2. Du Menschen-Kind / richte dein Angesicht wider Gog / wider das Land Magog / wider den Fürsten über das Haupt Mosoch / und Thubal: und weissage von ihm.

3. Und sprich zu ihm: Diß sagt GOTT der HErr: Sihe Gog / ich will an dich / der du ein Fürst bist über das Haupt Mosoch und Thubal;

4. Ich will dich herum treiben / und dir einen Zaum ins Maul legen: und will dich heraus führen / samt deinem gantzen Heer / deine Roß / und deine Reuter / die samtlich mit Pantzern bekleydet seynd / eine grosse Schaar / die Spieß / Schild und Schwerd führen.

5. Da seynd Persen / und Mohren / und Lybier mit ihnen / die alle mit Schild und Helm bewaffnet seynd.

6. Auch Gomer mit allen seinen Schaaren / das Hauß Thogorma / die Inwohner gegen Mitternacht / mit aller seiner Macht / und seynd viel Völcker bey dir.

7. Bereite dich / und mache dich fertig / mit deinem gantzen Hauffen / der sich zu dir gesammlet hat: und sey ihr oberster Befelchhaber / der ihnen zubefehlen hat.

8. Nach vilen Tagen solst du heimgesucht werden: in den letzten Jahren wirst du in das Land kommen / das von Schwerd widerum befreyet ist / dahin sie sich aus vilen Völckern gesammlet haben / zu den Bergen Israel / welche eine raume Zeit wüst gewesen seynd: dise Versammlung ist aus den Völckern zusammen gebracht / und sie werden alle miteinander sicher allda wohnen.

9. Du wirst aber herauf ziehen / und wie ein Ungewitter ankommen / und wie eine Wolck / das Land zu bedecken / du samt allen deinen Schaaren / und vil Völcker mit dir.

10. Diß sagt GOtt der HERR: An demselbigen Tag werden Anschläg in dein Hertz kommen / und du wirst mit sehr bösen Gedancken umgehen /

11. Und wirst sagen: Ich will zu dem Land hinauf ziehen / das keine Mauren hat: und will über sie kommen /

da sie in Ruh sitzen / und sicher wohnen: sie wohnen/alle ohn Mauren / haben weder Rigel / noch Pforten.

12. Damit du den Raub hinwegnehmen / und die Beut davon bringen mögest / und deine Hand an die jenige schlagen / welche verheeret wären / und hernach widerum zurecht gebracht seynd / an das Volck / das aus den Heyden versammlet ist / und angefangen hat / zu besitzen / und mitten im Land zu wohnen.

13. Die von Saba / und Dedan / samt den Kaufleuten zu Tharsis / und allen seinen Löwen / werden zu dir sagen: Kommst du nit den Raub hinweg zunehmen? Sihe / du hast deine grosse Menge zusammen gebracht zu plündern / und das Silber und Gold hinweg zu nehmen / und den Haußrath / samt allem Gut zu rauben / und eine unendlich grosse Beut davon zu bringen.

14. Darum weissage du Menschen Kind / und sprich zu Gog: Diß sagt GOTT der HErr: Wirst du es nit wissen / an dem Tag / wan mein Volck Israel sicher wohnen wird?

15. Und du wirst von deinem Ort kommen / von der Seiten gegen Mitternacht. Du / und vil Völcker mit dir / die alle werden auf Rossen sitzen / ein grosser Hauff / und sehr mächtiges Heer.

16. Und du wirst herauf kommen über mein Volck Israel wie eine Wolck / das Land zu bedecken. In den letzten Tagen wirst du seyn / und ich will dich über mein Land führen; auf daß mich die Heyden erkennen / wan ich an dir O Gog / in ihren Augen geheiliget werde.

II. 17. Diß sagt GOtt der HErr: Du bist wahrlich derselbig / von welchem ich in alten Tagen durch die Hand meiner Diener / der Propheten in Israel / geredt hab / die in den Tagen der vorigen Zeit geweissaget haben / daß ich dich über sie führen wurde.

18. Und es wird seyn an dem selbigen Tag / an dem Tag / wan Gog über das Land Israel kommen wird / spricht GOTT der HERR / daß mein Zorn in meinem Grimm heraufziehen wird.

19. Und ich hab solches in meinem Eyfer geredt / im Feuer meines Zorns. Dan es wird an dem Tag eine grosse Bewegung seyn über das Land Israel.

20. Die Fisch deß Meers / und die Vögel deß Himmels / und die Thier auf dem Feld / und alle kriechende Thier / die sich auf dem Erdboden bewegen / ja alle Menschen / die auf dem Angesicht der Erden wohnen / werden sich vor meinem Angesicht bewegen: und die Berg sollen umgekehret werden / und die Wänd samt allen Mauren sollen zu Boden fallen.

21. Ich will aber wider ihn auf allen meinen Bergen das Schwerdt zusammen ruffen / spricht GOTT der HErr: und ein jeglicher wird sein Schwerd wider seinen Bruder richten.

22. Und ich will ihn richten mit Pestilentz / und mit Blut / und mit einem geschwinden Platz-Regen / und mit sehr grossen Hagelsteinen: Ich will über ihn / und über sein Heer / und über die vile Völcker / welche bey ihm seynd / Feuer und Schweffel regnen lassen.

23. Und ich will mich groß und heilig machen / und bekant vor den Augen viler Heyden / und sie sollen wissen / daß ich der HErr bin.

Das XXXIX Capitel.

I. Beschreibung der grossen Niderlag deß Gogs / 1. II. Von Bekehrung der Juden zu Christo / nach dem Untergang deß Gogs und deß Anti-Christs / 25.

1. ABer du Menschen-Kind solst wider Gog weissagen / und sprechen: Diß sagt GOTT der HERR: Sihe ich will über dich Gog / der du über das Haupt Mosoch und Thubal der Fürst bist /

2. Und will dich herum treiben. Ich will dich ausführen / und heraufbringen von der Seiten gegen Mitternacht: und will dich herzu führen auf die Berg Israel.

3. Und ich will deinen Bogen in deiner lincken Hand zerschlagen und deine Pfeil aus deiner rechten Hand niderwerffen.

4. Auf den Bergen Israel solst du nider gelegt werden / samt allen deinen Schaaren / und deinen Völckern / welche bey dir seynd: Ich hab dich den wilden Thieren /

securè: hi omnes habitant sinè muro, vectes, & portæ non sunt eis:

12. Ut diripias spolia, & invadas prædam, ut inferas manum *a* tuam super eos, qui deserti fuerant, & posteà restituti, & super populum, qui est congregatus ex Gentibus, qui possidere cœpit, & esse habitator umbilici terræ *b*.

13. Saba, & Dedan, & negotiatores Tharsis, & omnes leones *c* ejus dicent tibi: Numquid ad sumenda spolia tu venis? ecce ad diripiendam prædam congregasti multitudinem tuam, ut tollas argentum, & aurum, & auferas supellectilem, atque substantiam, & diripias manubias infinitas.

14. Propterea vaticinare fili hominis, & dices ad Gog: Hæc dicit Dominus Deus: Numquid non in die illo, cùm habitaverit populus meus Israel confidenter, scies *d*?

15. Et venies de loco tuo à lateribus Aquilonis *e* tu & populi multi tecum, ascensores equorum universi, cœtus magnus, & exercitus vehemens.

16. Et ascendes super populum meum Israel quasi nubes, ut operias terram. In novissimis diebus eris, & adducam te super terram meam: ut sciant Gentes me *f*, cùm sanctificatus fuero in te in oculis eorum, ô Gog.

II. 17. Hæc dicit Dominus Deus: Tu ergo ille es, de quo locutus sum in diebus antiquis in manu servorum meorum prophetarum Israel, qui prophetaverunt in diebus illorum temporum, ut adducerem te super eos.

18. Et erit in die illa, in die adventûs Gog super terram Israel, ait Dominus Deus, ascendet indignatio mea *g* in furore meo.

19. Et in zelo meo, in igne iræ meæ locutus sum. Quia in die illa erit commotio magna super terram Israel:

20. Et *h* commovebuntur à facie mea pisces maris, & volucres cæli, & bestiæ agri, & omne reptile, quod movetur super humum, cunctique homines, qui sunt super faciem terræ: & subvertentur montes, & cadent sepes, & omnis murus corruet in terram.

21. Et convocabo adversùs eum in cunctis montibus meis gladium, ait Dominus Deus: gladius uniuscujusque in fratrem suum dirigetur,

22. Et judicabo eum *i* peste, & sanguine *k*, & imbre vehementi, & lapidibus immensis *l*, ignem, & sulphur pluam super eum, & super exercitum ejus, & super populos multos, qui sunt cum eo.

23. Et magnificabor, & sanctificabor: & notus ero in oculis multarum gentium, & scient, quia ego Dominus.

CAPUT XXXIX.

I. *Pergit describere cladem Gog, 1. II. Filii Israel eâ de Gog seu Antichristo convertentur ad Christum. 25.*

1. TU autem fili hominis vaticinare adversùm Gog *m*, & dices: Hæc dicit Dominus Deus: Ecce ego super te Gog principem capitis Mosoch & Thubal:

2. Et circumagam *n* te, & educam te, & ascendere te faciam de lateribus Aquilonis: & adducam te super montes Israel.

3. Et percutiam arcum tuum *o* in manu sinistra tua, & sagittas tuas de manu dextera tua dejiciam.

4. Super montes Israel cades tu, & omnia agmina tua, & populi tui, qui sunt tecum: feris, avibus, omnique volatili, &

A *affligas Christianos, qui terram sanctam recuperarunt.*
B *Judæa, quæ in mundi medio sita est.*
C *principes.*
D *70. consurges, Chald. sciet ultionem.*
E *ex Scythia, alii ex Babylone. Fesse Deum justum & sanctum.*
G *adversùs Ecclesiam quam permittam venari.*
H *Matth. 24. 29. Luc. 21. 25.*
I *puniam*
K *cade. strage.*
L *70. grandinis.*
M *i Antichristum.*
N *70. congregabo.*
O *potentiam.*

bestiis terræ dedi te ad devorandum.

5. Super faciem agri cades: quia ego locutus sum, ait Dominus Deus.

A *in regiones, in populos Gog subjectos.*

6. Et immittam ignem in Magog *a*, & in his, qui habitant in insulis confidenter: & scient, quia ego Dominus.

7. Et nomen sanctum meum notum faciam in medio populi mei Israel, & non

B *permittam pollui.*

polluam *b* nomen sanctum meum ampliùs: & scient Gentes, quia ego Dominus sanctus Israel.

8. Ecce venit, & factum est, ait Dominus Deus: hæc est dies, de qua locutus sum.

9. Et egredientur habitatores de civitatibus Israel, & succendent, & comburent arma, clypeum, & hastas, arcum, & sagittas, & baculos manuum, & contos: & succendent ea igni

C *videtur hyperbole esse & synecdoche, qua numerus certus pro incerto ponitur.*

septem annis *c*.

10. Et non portabunt ligna de regionibus, neque succîdent de saltibus: quoniam arma succendent igni, & deprædabuntur eos, quibus prædæ fuerant, & diripient vastatores suos, ait Dominus Deus.

D *qui speciale nomen habebit ex sepulchro.*

11. Et erit in die illa: dabo Gog locum nominatum *d* sepulchrum in Israel: vallem viatorum ad Orientem maris, quæ obstupescere faciet *e* prætereuntes: & sepelient ibi Gog, & omnem multitudinem ejus, & vocabitur vallis multitudinis Gog.

E *ob copiam sepulchrorum.*

12. Et sepelient eos domus Israel, ut mundent terram septem mensibus *f*.

F *multis mensibus.*

13. Sepeliet autem eum omnis populus terræ, & erit eis nominata dies, in qua glorificatus sum *g*, ait Dominus Deus.

G *strage hostium.*

14. Et viros jugiter constituent lustrantes terram, qui sepeliant, & requirant eos, qui remanserant super faciem terræ, ut emundent eam: post menses autem septem quærere incipient.

15. Et circuibunt peragrantes terram: cúmque viderint os hominis, statuent juxta illud titulum, donec sepeliant illud polinctores in valle multitudinis Gog.

H *juxta quam sepelietur Gog cum suis.*

16. Nomen autem civitatis *h* Amona, & mundabunt terram.

17. Tu ergo fili hominis, hæc dicit Dominus Deus: Dic omni volucri, & universis avibus cunctisque bestiis agri: Convenite, properate, concurrite undique ad victimam meam *i*, quam ego immolo vobis, victimam grandem super Montes Israel, ut comedatis carnem, & bibatis sanguinem.

I *stragem hostium, quos mea justitia immolavi.*

18. Carnes fortium comedetis, & sanguinem principum terræ bibetis: arietum *k*, & agnorum, & hircorum, taurorúmque & altilium, & pinguium omnium.

K *dusum &c.*

19. Et comedetis adipem in saturitatem, & bibetis sanguinem in ebrietatem, de victima, quam ego immolabo vobis:

L *vallem illam cadaveribus plenam.*

20. & saturabimini super mensam *l* meam de equo, & equite forti, & de universis viris bellatoribus, ait Dominus Deus.

M *potentiam in strage hostium.*

21. Et ponam gloriam meam in Gentibus: & videbunt omnes gentes judicium meum, quod fecerim, & manum *m* meam, quam posuerim super eos.

22. Et scient domus Israel, quia ego Dominus Deus eorum à die illa, & deinceps.

23. Et scient Gentes, quoniam in iniquitate sua capta sit domus Israel, eò quòd dereliquerint me, & absconderim faciem

und den Vöglen / allem Gefligel / und den Thieren auf dem Feld zu fressen gegeben.

5. Du solst auf dem Feld zu Boden fallen: Dan ich habs geredt / spricht GOtt der HErr:

6. Und ich will ein Feur senden über Magog / und über die / welche in den Inslen sicher wohnen: und sie sollen wissen / daß ich der HErr bin.

7. Und ich will meinen heiligen Namen mitten unter meinem Volck Israel bekant machen / und will meinen heiligen Namen nit mehr entheiligen lassen: und die Heyden sollen wissen / daß ich der HERR bin / der Heilige in Israel.

8. Sihe es kommt / ja es ist geschehen / spricht GOtt der HErr: Diß ist der Tag / von welchem ich geredt hab.

9. Und die in den Städten Israel wohnen / werden heraus gehen / und werden anzünden / und verbrennen die Waffen / Schild / und Spieß / Bogen und Pfeil / und Handstäb / und Stangen: und werden siben Jahr lang daran zu brennen haben.

10. Und sie werden kein Holtz vom Land herein tragen noch in den Wäldern abhauen: dan sie werden die Waffen mit Feuer verbrennen / und werden die berauben / denen sie zum Raub gewesen waren / und die jenige plündern / die sie zuvor geplündert hatten / spricht GOtt der HErr.

11. An dem selbigen Tag wird sich zutragen / daß ich dem Gog ein nahmhafftes Ort in Israel zum Begräbnuß geben werde / nemlich das Thal / da man gegen Aufgang zum Meer reiset / das den vorüber gehenden ein Grenk machen wird: daselbst werden sie den Gog begraben / und seinen gantzen Hauffen / und es soll das Thal deß Hauffens Gog genant werden.

12. Und die vom Hauß Israel werden sie begraben siben Monat lang / damit sie das Land reinigen.

13. Es wird ihn aber alles Volck im Land begraben: und wird ihnen der Tag / an welchem ich herrlich worden bin / ein berühmter Tag seyn / spricht GOTT der HErr.

14. Und sie werden Männer verordnen / die für und für im Land herum gehen / und begraben / und suchen die jenige / welche noch übrig seynd / und auf dem Erdboden ligen / damit sie das Land reinigen: sie werden aber anfahen zu suchen / wan siben Monath vorüber seynd.

15. Und sie werden herum gehen / und durch das Land ziehen und wan sie eines Menschen Bein sehen / so werden sie ein Zeichen dabey stecken / biß es die Todtengräber im Thal deß Hauffens Gog begraben.

16. Aber der Stadt Namen soll Amona heissen / und also werden sie das Land reinigen.

17. Derowegen du Menschen-Kind / diß sagt GOtt der HErr: Sage allen Thieren / die Flügel haben / und allen Vöglen / und allen Thieren im Land: Versammlet euch / eylet / lauffet zusammen von allen Seiten her zu meinem Opffer / das ich euch opffere / zu dem grossen Schlacht-Opffer auf den Bergen Israel / daß ihr Fleisch fressет / und Blut sauffet.

18. Ihr sollet der Starcken Fleisch fressen / und das Blut der Fürsten deß Lands sauffen: der Widder und Lämmer / und der Böcken / und der Ochsen / und der Stieren / so alle wohlgemäst und feist seynd

19. Und ihr sollet fett fressen / daß ihr satt werdet / und Blut sauffen / daß ihr truncken werdet / von dem Schlacht-Opffer / das ich euch opffern werde:

20. Und ihr sollet euch ersättigen über meinem Tisch / von Rossen / und von starcken Reutern / und von allen Kriegs-Leuten / spricht GOtt der HErr.

21. Und ich will meine Herrlichkeit unter den Heyden zuerkennen geben: und alle Völcker sollen mein Gericht sehen / das ich geübet / und meine Hand / die ich an sie gelegt hab.

22. Und die vom Hauß Israel sollen wissen / daß ich von dem Tag an / und hinfüro / ihr HErr und GOTT bin

23. So sollen die Heyden auch wissen / daß die vom Hauß Israel umihrer Missethat willen gefangen seynd / dieweil sie mich verlassen haben / so hab ich mein Angesicht

sicht vor ihnen verborgen / und hab sie in die Händ ihrer Feinden übergeben / daß sie alle durchs Schwerd gefallen seynd.

24. Ich hab ihnen gethan nach ihrer Unsauberkeit und Lastern / und hab mein Angesicht vor ihnen verborgen.

II. 25. Darum sagt diß GOtt der HErr: Jetzt will ich die Gefängnuß Jacobs widerbringen / und will mich über das gantze Hauß Israel erbarmen: und ich will einen Eyfer fassen für meinen heiligen Namen.

26. Und sie sollen ihre Schmach tragen / und alle ihre Missethat / die sie wider mich begangen haben / wan sie in ihrem Land sicher wohnen / und sich für niemand werden zu fürchten haben.

27. Und wan ich sie widerum aus den Völckern geführet / und aus den Landen ihrer Feinden versammlet hab / und wan ich ihnen vor den Augen viler Heyden bin geheiliget worden.

28. Und sie sollen wissen / daß ich der HErr ihr GOtt bin: dieweil ich sie unter die Heyden hinweg geführet hab / und hab sie auch widerum zu ihrem Land versammlet / und keinen von ihnen daselbst gelassen.

29. So will ich nun mein Angesicht hinfüro vor ihnen nit verbergen / darum / daß ich meinen Geist über das gantze Hauß Israel ausgossen hab / spricht GOTT der HErr.

Das XL. Capitel.

1. Ezechiel wird im Geist nach Jerusalem geführt / und sihet im Gesicht den Tempel / so widerum soll erbauet werden / 1. II. Ein Engel vorbildet ihm / und messet ab die Porten / Gemach / Vorschöpff / Kammern / Stafflen / und das gantze Gebäu. Durch diese Erneuerung deß Tempels wird von dem heiligen Geist fürgebildet die Erbauung der wahren Kirchen Christi. 5.

1. IM fünff und zwantzigsten Jahr unserer Ausfahrt / im Anfang deß Jahrs / am zehenden Tag deß Monaths im vierzehenden Jahr nach Eroberung der Stadt / gleich auf den selben Tag kam die Hand deß HErrn über mich / und führete mich dahin.

2. Sie führete mich im Gesicht GOttes in das Land Israel / und stellete mich auf einen sehr hohen Berg / auf welchem war ein Gebäu gleich einer Stadt / die sich gegen Mittag hinaus streckte.

3. Und er führete mich daselbst hinein. Und sihe / es war ein Mann da / deß Gestalt anzusehen war / wie die Gestalt deß Ertz / und er hatte ein leinene Schnur in seiner Hand / auch eine Meßruten in seiner Hand: er stund aber im Thor.

4. Und derselbige Mann sprach zu mir: Du Menschen-Kind / sihe mit deinen Augen / und höre mit deinen Ohren / und nimm wohl zu Hertzen alles / was ich dir zeigen werde: dan darum bist du hieher geführet / daß man dir solches zeigen solte: und alles / was du sihest / solst du dem Hauß Israel verkündigen.

II. 5. Und sihe / es war ein Maur / die gieng auswendig in die Rund von allen Seiten um das Hauß herum / und der Mann hatte eine Meß-Ruthen in der Hand / die sechs Elen / und eine Hand breit lang war. Und er maß die Breite deß Gebäus mit einer Ruthen / und die Höh mit einer Ruthen.

6. Und er kam zu der Porten / die auf den Weeg sahe gegen Aufgang der Sonnen / und gieng auf seinen Stafflen hinauf / und er maß die Schwellen an der Porten / die Breit mit einer Ruthen / das ist ein jegliche Schwell in die Breit mit einer Ruthen.

7. Auch maß er die Kammern / eine Ruthen in die Länge / und eine Ruthen in die Breite: und der Raum zwischen den Kammern war fünff Elen.

8. Und die Schwell an der Porten / am Vorschopff a der Porten inwendig / hielt eine Ruthen.

9. Und er maß den Vorschopff an den Porten / acht Elen: und sein Vorgebäu / zwey Elen: aber der Vorschopff an der Porten war inwendig.

10. Und die Kammern der Porten am Weeg gegen Aufgang waren drey auf einer Seiten / und drey auf der andern Seiten: und die drey waren von einer Maaß / auch waren die Vorgebäu b von einer Maaß / auf beyden Seiten.

11. Er maß auch die Breite deß Eingangs an der

a Porten. b Ercker.

mem ab eis: & tradiderim eos in manus hostium, & ceciderint in gladio universi.

24. Juxta immunditiam eorum, & scelus feci eis, & abscondi faciem meam ab illis.

II. 25 Propterea hæc dicit Dominus Deus: Nunc reducam captivitatem Jacob *a*, & miserebor omnis domûs Israel: & assumam zelum pro nomine sancto meo.

26. Et portabunt *b* confusionem suam, & omnem prævaricationem, quâ prævaricati sunt in me, cùm habitaverint in terra sua confidenter neminem formidantes:

27. Et reduxero eos de populis, & congregavero de terris inimicorum suorum, & sanctificatus fuero in eis, in oculis gentium plurimarum.

28. Et *c* scient, quia ego Dominus Deus eorum, eò quòd transtulerim eos in nationes, & congregaverim eos super terram suam, & non dereliquerim quemquam ex eis ibi.

29. Et non abscondam *d* ultrà faciem meam ab eis, eò quòd effuderim spiritum meum super omnem domum Israel, ait Dominus Deus.

A *Ecclesiam ab hostium tyrannide.*
B *sc. bene confusi & verè panitentes erunt.*
C *sup. 25. 33.*
D *non deseram Ecclesiam.*

CAPUT XL.

1. Prophetæ in Spiritu ducitur in Jerusalem, & ostenditur ei futura templi readificatio. 1. II. Et longitudo, latitudo, & altitudo, singularum portarum, fenestrarum, vestibulorum, cubiculorum & graduum: item mensura quatuor mensarum ad immolanda sacrificia: rursum gazophylacia cantorum & sacerdotum. 5.

1. IN vigesimo quinto anno transmigrationis nostræ *e*, in exordio anni, decimâ mensis *f*, quartodecimo anno postquam percussa est civitas: in ipsa hac die facta est super me manus Domini, & adduxit me illuc.

2. In visionibus Dei adduxit me in terram Israel, & dimisit me super montem excelsum nimis: super quem erat quasi ædificium civitatis vergentis ad Austrum.

3. Et introduxit me illuc: & ecce vir *g*, cujus erat species quasi species æris, & funiculus lineus in manu ejus, & calamus mensuræ in manu ejus; stabat autem in porta.

4. Et locutus est ad me idem vir: Fili hominis vide oculis tuis, & auribus tuis audi, & pone cor tuum in omnia *h*, quæ ego ostendam tibi: quia ut ostendantur tibi adductus es huc: annuntia omnia, quæ tu vides, domui Israel.

II. 5. Et ecce murus forinsecus in circuitu domus undique, & in manu viri calamus mensuræ sex cubitorum, & palmo: & mensus est latitudinem ædificii calamo uno, altitudinem quoque calamo uno *i*.

6. Et venit ad portam *k*, quæ respiciebat viam orientalem, & ascendit per gradus ejus: & mensus est limen portæ calamo uno latitudinem, id est, limen unum / calamo uno in latitudine:

7. Et thalamum uno calamo in longum, & uno calamo in latum: & inter thalamos, quinque cubitos:

8. Et limen portæ juxta vestibulum portæ intrinsecus, calamo uno.

9. Et mensus est vestibulum portæ octo cubitorum, & frontem ejus duobus cubitis: vestibulum autem portæ erat intrinsecus.

10. Porrò thalami portæ ad viam Orientalem, tres hinc & tres inde: mensura una trium, & mensura una frontium *m* ex utraque parte.

11. Et mensus est latitudinem liminis portæ

E *i. captivitatis Jechoniæ, de qua 4. Reg. 24 8.*
F *sc. primi. Ann M. 34; Ante Chr. 574.*
G *sc. Angelus.*
H *Nam constitutio Templi urbis, & regni Israel Ezechieli in visione exhibita instauratione Ecclesiæ per Christum ejusque amplitudinem, dignitatem & præstantiam significat. Hic murus extimus reliquis inferior latitudine & altitudine erat unius calami.*
K *templi præcipuam.*
L *i. altarum.*
M *postium.*

decem cubitorum: & longitudinem *a* portæ, tredecim cubitorum:

A *altitudinem,*

12. Et marginem ante thalamos cubiti unius: & cubitus unus finis *b* utrimque: thalami autem, sex cubitorum erant hinc & inde.

B *terminus.*

13. Et mensus est portam à tecto thalami, usque ad tectum ejus, latitudinem viginti quinque cubitorum: ostium contra ostium.

14. Et fecit frontes per sexaginta cubitos & ad frontem atrium portæ undique per circuitum.

15. Et ante faciem portæ, quæ pertingebat usque ad faciem vestibuli portæ interioris, quinquaginta cubitos.

C 70. *absconditas.*

16. Et fenestras obliquas *c* in thalamis, & in frontibus eorum, quæ erant intra portam *d* undique per circuitum: similiter autem erant & in vestibulis fenestræ per gyrum intrinsecus, & ante frontes pictura palmarum.

D 70. *portam atrii.*

17. Et eduxit me ad atrium exterius, & ecce gazophylacia *e*, & pavimentum stratum lapide in atrio per circuitum: triginta gazophylacia in circuitu pavimenti.

E *i. cubicula levitarum, ubi supellectilem templi habebant.*

18. Et pavimentum in fronte *f* portarum, secundùm longitudinem portarum erat inferius.

F *chald. in latere.*

19. Et mensus est latitudinem à facie portæ inferioris usque ad frontem atrii interioris extrinsecus, centum cubitos ad Orientem, & ad Aquilonem.

20. Portam quoque, quæ respiciebat viam Aquilonis atrii exterioris, mensus est tam in longitudine, quàm in latitudine.

21. Et thalamos ejus tres hinc, & tres inde: & frontem ejus, & vestibulum ejus secundùm mensuram portæ prioris, quinquaginta cubitorum longitudinem ejus, & latitudinem viginti quinque cubitorum.

22. Fenestræ autem ejus, & vestibulum, & sculpturæ *g* secundùm mensuram portæ, quæ respiciebat ad Orientem: & septem graduum erat ascensus ejus, & vestibulum ante eam.

G *Chald. capitella, 70. palmæ.*

23. Et porta atrii interioris contra portam Aquilonis, & Orientalem *h*: & mensus est à porta usque ad portam centum cubitos.

H *quia portis orientali & aquilonari in atrio exteriori ex adverso respondebant duæ portæ. in atrio interiori.*

24. Et eduxit me ad viam australem, & ecce porta, quæ respiciebat ad Austrum: & mensus est frontem ejus, & vestibulum ejus, juxta mensuras superiores.

25. Et fenestras ejus, & vestibula in circuitu, sicut fenestras ceteras: quinquaginta cubitorum longitudine, & latitudine, viginti quinque cubitorum.

26. Et in gradibus septem ascendebatur ad eam: & vestibulum ante fores ejus: & cælatæ palmæ erant, una hinc, & altera inde in fronte ejus.

27. Et porta atrii interioris in via australi, & mensus est à porta usque ad portam in via australi, centum cubitos.

I *Levitarum.*

28. Et introduxit me in atrium interius *i* ad portam australem: & mensus est portam juxta mensuras superiores.

29. Thalamum ejus, & frontem ejus, & vestibulum ejus eisdem mensuris: & fenestras ejus, & vestibulum ejus in circuitu, quinquaginta cubitos longitudinis, & latitudinis viginti quinque cubitos.

30. Et vestibulum per gyrum longitudine viginti quinque cubitorum, & latitudine quinque cubitorum.

31. Et vestibulum ejus ad atrium exterius, & palmas ejus in fronte: & octo

Porten zehen Elen: und die Länge der Porten dreyzehen Elen.

12. Und der Raum vor den Kammern war eine Elen: auch hatten sie am End auf beyden Seiten ein Elen: aber die Kammern waren von sechs Elen auf diser und auf jener Seiten:

13. Und er maß die Porten vom Tach der Kammern an/ biß an der Porten Tach/ und war die Breite fünff und zwantzig Elen: und eine Thür war gegen der andern.

14. Er machte auch Vorgebäu von sechtzig Elen: und zu einem jeglichen Vorgebäu einen Vorhoff an der Porten von allen Seiten herum.

15. Und vor der Porten/ welche sich hinein streckte/ biß forn an den Vorschopff der inwendigen Porten/ waren fünfftzig Elen.

16. Und in den Kammern/ und in ihren Vorgebäuen/ welche innerhalb der Porten stunden/ waren rings herum schräge Fenster: deßgleichen waren auch inwendig Fenster in den Vorhöfen rings herum/ und auf dem Vorgebäu war Palmen-Laubwerck gemahlet.

17. Und er führete mich hinaus zu dem äussern Vorhof: und sihe/ da waren die Schatzkammern/ und der Boden im Vorhof war rings herum mit Steinen gepflastert: und dreyssig Schatzkammern stunden rings um das Pflaster herum.

18. Und das Pflaster am Vorgebäu der Porten/ war nach der Länge derselbigen Porten/ und lag unten.

19. Und er maß die Breite von der untern Porten an/ biß an den innern Vorhof auswendig/ hundert Elen gegen Aufgang/ und gegen Mitternacht.

20. Er maß auch die Port am äussern Vorhof/ die auf den Weeg gegen Mitternacht hinaus sahe/ so wohl die Länge davon/ als die Breite.

21. Auch seine Kammern/ drey auf diser/ und drey auf jener Seiten: darzu sein Vorgebäu/ und sein Vorschopff nach der Maaß der vorigen Porten/ fünfftzig Elen in die Länge/ und fünff und zwantzig Elen in die Breite.

22. Aber seine Fenster/ und sein Vorschopff und Tafelwerck *a*/ waren nach der Maaß der Port/ so gegen Aufgang sahe: und es hatte siben Stafflen/ da man hinauf gieng/ und war ein Vorschopff davor.

23. Und die Port deß inwendigen Vorhofs lag gegen der Porten über/ die gegen Mitternacht/ und gegen Aufgang war: und er maß von einer Porten biß zur andern/ hundert Elen.

24. Darnach führete er mich auf den Weeg gegen Mittag/ und sihe/ da war die Port/ die gegen Mittag hinaus sahe/ und er maß sein Vorgebäu/ und sein Vorschopff auf die Weiß/ wie er zuvor gemessen hatte.

25. Auch seine Fenster/ und seine Vorschöpff rings herum/ gleich wie die andere Fenster fünfftzig Elen in die Länge/ und fünff und zwantzig in die Breite.

26. Und man gieng daselbst siben Stafflen hinauf: und war ein Vorschopff vor seiner Thür: und Palm-Bäum an seinem Vorgebäu ausgeschnitten/ einer auf diser und der ander auf jener Seiten.

27. Es war auch die Port deß inwendigen Vorhofs am Weeg gegen Mittag: und er maß von einer Port biß zur andern/ am Weeg gegen Mittag/ hundert Elen.

28. Und er führete mich zum inwendigen Vorhof hinein zur Porten gegen Mittag/ und er maß dieselbige Porten auf die Weiß/ wie er zuvor gemessen hatte.

29. Auch seine Kammern/ und sein Vorgebäu/ und sein Vorschopff nach derselbigen Maaß: dazu seine Fenster/ und sein Vorschopff rings herum fünfftzig Elen in die Länge/ und fünff und zwantzig Elen in die Breite.

30. Und ein Vorschopff gieng herum in die Runde/ der war fünff und zwantzig Elen lang/ und fünff Elen breit.

31. Und sein Portal war gegen dem aussern Vorhof/ und hatte am Vorgebäu seine Palm-Bäum: und

a Laubwerck.

es

es waren acht Stafflen / darauf man zur Porten hinauf gieng.

gradus erant, quibus ascendebatur per eam.

32. Und er führete mich zum innern Vorhof hinein durch den Weeg gegen Aufgang: und er maß die Porten nach der vorigen Maaß.

32. Et introduxit me in atrium interius *a* per viam orientalem: & mensus est portam secundùm mensuras superiores. A *idem Levitarum.*

33. Auch seine Kämmern / und sein Vorgebäu / und sein Vorschopff wie zuvor: dazu seine Fenster / und seine Vorschöpff rings herum fünfftzig Elen in die Länge / und fünff und zwantzig Elen in die Breite.

33. Thalamum ejus, & frontem ejus, & vestibulum ejus, sicut suprà: & fenestras ejus, & vestibula ejus in circuitu, longitudine quinquaginta cubitorum, & latitudine vigintiquinque cubitorum.

34. Und sein Vorschopff war am aussern Vorhof: und an seinem Vorgebäu waren ausgestochene Palm-Bäum auf beyden Seiten: und sein Aufgang war von acht Stafflen.

34. Et vestibulum ejus, id est atrii exterioris: & palmæ cælatæ in fronte ejus hinc & inde: & in octo gradibus ascensus ejus.

35. Und er führete mich zur Porten die gegen Mitternacht war / und maß dieselbige nach der vorigen Maaß.

35. Et introduxit me ad portam, quæ respiciebat ad Aquilonem: & mensus est secundùm mensuras superiores.

36. Auch seine Kämmern / und seine Vorgebäu / und sein Vorschopff / und seine Fenster rings herum: fünffzig Elen in die Läng / und fünff und zwantzig Elen in die Breit.

36. Thalamum ejus, & frontem ejus, & vestibulum ejus, & fenestras ejus per circuitum, longitudine quinquaginta cubitorum, & latitudine vigintiquinque cubitorum.

37. Und sein Vorschopff war gegen dem äussern Vorhof / und hatte auf seinem Vorgebäu ausgehauene Palmbäum auf beyden Seiten: und der Aufgang zur Porten war von acht Stafflen.

37. Et vestibulum ejus respiciebat ad atrium exterius: & cælatura palmarum in fronte ejûs hinc & inde: & in octo gradibus ascensus ejus.

38. Und an einer jeglichen Kammer war eine Thür im Vorgebäu an den Pforten: daselbst wusche man die Brand-Opffer.

38. Et per singula gazophylacia ostium in frontibus portarum: ibi lavabant holocaustum.

39. Und in dem Vorschopff der Porten stunden zwey Tisch auf einer Seiten / und zwey Tisch auf der andern Seiten: darauf man die Brand-Opffer / auch die Opffer für die Sünd / und die Versaumnussen schlachten soll.

39. Et in vestibulo portæ duæ mensæ hinc, & duæ mensæ inde: ut immoletur super eas holocaustum, & pro peccato & pro delicto *b*. B *ignorantia.*

40. Auch stunden auswärts an der Seiten / da man zur Thür der Porten gegen Mitternacht hinauf gehet / zwey Tisch / und auf der andern Seiten vor dem Vorschopff der Porten auch zwey Tisch.

40. Et ad latus exterius *c*, quod ascendit ad ostium portæ, quæ pergit ad Aquilonem, duæ mensæ: & ad latus alterum ante vestibulum portæ, duæ mensæ. C *vestibuli.*

41. Also waren vier Tisch auf der einen Seiten / und vier Tisch auf der andern Seiten: zusammen acht Tisch an den Seiten der Porten / darauf man opffern soll.

41. Quatuor mensæ hinc, & quatuor mensæ inde: per latera portæ octo mensæ erant, super quas immolabant.

42. Aber die vier Tisch / welche zum Brand-Opffer seyn solten / waren von gehauenen Quatersteinen gebauet: und sie waren anderthalb Elen lang / und anderthalb Elen breit: und eine Elen hoch / darauf soll man die Gereitschafft legen / damit man das Brand-Opffer und Schlacht-Opffer verrichtet.

42. Quatuor autem mensæ ad holocaustum, de lapidibus quadris extructæ: longitudine cubiti unius & dimidii: & latitudine cubiti unius & dimidii: & altitudine cubiti unius: super quas ponant vasa *d*, in quibus immolatur holocaustum, & victima. D *instrumenta. sc. cultriphialæ &c.*

43. Und ihre Leisten waren einer Hand breit / und waren rund umher hineinwerts gebogen: aber auf die Tisch solte das Opffer-Fleisch gelegt werden.

43. Et labia earum palmi unius, reflexa intrinsecus per circuitum: super mensas autem carnes oblationis.

44. Und drausseu vor der innern Porten waren die Kammern der Singer im innern Vorhof / auf der Seiten der Porten / die gegen Mitternacht hinaus lag: und sie sahen auf den Weeg gegen Mittag: und eine war zur Seiten der Porten gegen Aufgang / die sahe auf den Weeg gegen Mitternacht.

44. Et extra portam interiorem gazophylacia cantorum in atrio interiori, quod erat in latere portæ respicientis ad Aquilonem: & facies eorum contra viam Australem, una ex latere portæ Orientalis, quæ respiciebat ad viam Aquilonis.

45. Und er sprach zu mir: Dise Kammer / welche auf dem Weeg gegen Mittag hinaus sihet / soll für die Priester seyn / welche im Tempel die Wacht halten sollen.

45. Et dixit ad me: Hoc est gazophylacium, quod respicit viam Meridianam, sacerdotum erit, qui excubant in custodiis templi.

46. Aber die Kammer / die auf den Weeg gen Mitternacht sihet / soll für die Priester seyn / welche dem Dienst deß Altars auswarten: das seynd die Kinder Sadocs welche von den Kindern Levi zum HErrn hinein gehen sollen / ihm zu dienen.

46. Porrò gazophylacium, quod respicit ad viam Aquilonis, sacerdotum erit, qui excubant ad ministerium altaris: isti sunt filii *e* Sadoc *f*, qui accedunt de filiis Levi ad Dominum, ut ministrent ei. E *posteri.* F *qui Salomonem unxit, & primus sacrificavit in ejus templo.*

47. Und er maß den Vorhof / der viereckig war / hundert Elen lang / und hundert Elen breit: und der Altar stund eben vor dem Tempel.

47. Et mensus est atrium *g* longitudine centum cubitorum, & latitudine centum cubitorum per quadrum: & altare *h* ante faciem templi. G *interius sacerdotum.*

48. Und er führete mich zu dem Vorschopff deß Tempels hinein: und er maß den Vorschopff / der fünff Elen auf einer Seiten hielt / und fünff Eeln auf der andern Seiten: die Pforten war drey Elen breit auf einer Seiten und drey Elen auf der andern Seiten.

48. Et introduxit me in vestibulum *i* templi: & mensus est vestibulum quinque cubitis hinc, & quinque cubitis inde: & latitudinem portæ trium cubitorum hinc, & trium cubitorum inde. H *holocausti.*

49. Aber die Läng deß Vorschopffs war zwantzig Elen / und die Breit eylff Elen: und auf acht Stafflen gieng man hinauf. Und an den Vorgebäuen waren Säulen; eine auf diser / und die andere auf jener Seiten.

49. Longitudinem autem vestibuli viginti cubitorum, & latitudinem undecim cubitorum, & octo gradibus ascendebatur ad eam. Et columnæ erant in frontibus: una hinc, & altera inde. I *porticum templo adherentem.*

CA-

CAPUT XLI.

Describitur ab angelo & exhibetur dispositio reædificandi templi juxta partes interiores: scilicet sanctum sanctorum, cubicula templo adhærentia &c. quæ allegoricè Ecclesiæ hierarchiam, sacramenta, & ornamenta depingunt.

A *primam partem templi, quæ dicitur sanctum.*

1. ET introduxit me in templum *a*, & mensus est frontes *b*, sex cubitos latitudinis hinc, & sex cubitos inde, latitudinem tabernaculi.

2. Et latitudo portæ, decem cubitorum erat, & latera portæ, quinque cubitis hinc, & quinque cubitis inde: & mensus est longitudinem ejus *c* quadraginta cubitorum, & latitudinem viginti cubitorum.

B *i. postes portæ templi.*

C *sc. usque ad sancta sanctorum.*

3. Et introgressus intrinsecus, mensus est in fronte portæ duos cubitos: & portam sex cubitorum: & latitudinem portæ septem cubitorum.

D *sc. sancti sanctorum.*

E *sc. versus sanctum.*

4. Et mensus est longitudinem ejus *d* viginti cubitorum, & latitudinem ejus viginti cubitorum, ante faciem templi *e*: & dixit ad me: Hoc est sanctum sanctorum.

F *crassitiem.*

5. Et mensus est parietem *f* domûs sex cubitorum: & latitudinem lateris *g* quatuor cubitorum undique per circuitum domûs.

G *cubiculi cujusque.*

6. Latera *h* autem, latus ad latus, bis triginta tria: & erant eminentia, quæ ingrederentur per parietem domûs, in lateribus per circuitum, ut continerent, & non attingerent parietem templi.

H *i. parva cubicula.*

7. Et platea erat in rotundum, ascendens sursum per cochleam, & in cœnaculum templi deferebat per gyrum: idcircò latius erat templum in superioribus: & sic de inferioribus ascendebatur ad superiora in medium.

I *suprema cubicula.*

8. Et vidi in domo altitudinem *i* per circuitum, fundata latera *k* ad mensuram calami sex cubitorum spacio;

K *Hebr. fundamenta cubicularum.*

9. Et latitudinem per parietem lateris forinsecus quinque cubitorum: & erat interior domus in lateribus domûs.

L *i. plateam, in hac orabant sacerdotes.*

10. Et inter gazophylacia latitudinem viginti *l* cubitorum in circuitu domûs undique,

11. Et ostium lateris ad orationem: ostium unum ad viam Aquilonis, & ostium unum ad viam Australem: & latitudinem loci ad orationem, quinque cubitorum in circuitu.

M *dictorum cubiculorum.*

12. Et ædificium *m*, quod erat separatum, versúmque ad viam respicientem ad mare, latitudinis septuaginta cubitorum. Paries autem ædificii, quinque cubitorum latitudinis per circuitum: & longitudo eius nonaginta cubitorum.

13. Et mensus est domûs longitudinem. centum cubitorum: & quod separatum erat ædificiũ & parietes ejus, longitudinis centum cubitorum.

N *plateæ illius.*

14. Latitudo *n* autem ante faciem domûs, & ejus quod erat separatum contra Orientem, centum cubitorum.

15. Et mensus est longitudinem ædificii contra faciem ejus, quod erat separatum ad dorsum: ethecas *o* ex utraque parte centum cubitorum: & templum interius, & vestibula atrii.

O *i. porticus. Cornel. à Lapide, solaria S. Hieronymi interpretatur.*

16. Limina, & fenestras obliquas, & ethecas in circuitu per tres partes, contra uniuscujusque limen, stratúmque ligno per gyrum in circuitu: terra *p* autem usque ad fenestras, & fenestræ clausæ super ostia.

P *70. à pavimento.*

17. Et usque ad domum interiorem, & forinsecus per omnem parietem in circuitu intrinsecus, & forinsecus, ad mensuram.

18. Et fabrefacta Cherubim & palmæ: &

Das XLI Capitel.

1. Beschreibung deß innern Theils im Tempel / nemlich / deß Heiligen / und allerheiligsten / auch der Neben-Kämmern / Schnecken / Gängen / Fenstern / Cerubinen / Altär und Thüren / &c. Wordurch die Ordnung / die heilige Sacrament / Opffer / und andere Ding der Christlichen Kirch vorbedeut werden.

1. UNd er führete mich zum Tempel hinein / und maß die Pfosten / welche sechs Elen breit waren auf einer Seiten und sechs Elen auf der andern Seiten: nach der Breite deß Tempels.

2. Und die Thür war zehen Elen weit / und die Seiten an der Thür hielten / eine Seiten fünff Elen / und die andere Seiten auch fünff Elen. Und er maß die Läng deß Tempels viertzig Elen / und die Breit zwantzig Elen.

3. Und er gieng inwendig ferner hinein / und maß daselbst an dem Pfosten der Thür zwey Elen / und die Thür hielt sechs Elen / und die Weite der Thür war siben Elen.

4. Und er maß seine Länge zwantzig Elen / und seine Breite zwantzig Elen / vor dem Tempel her: und er sprach zu mir: Das ist das Allerheiligst.

5. Und er maß die Wand deß Hauß / die sechs Elen hielt: und die Breite der Neben-Kämmern rings um das Hauß / war vier Elen.

6. Und der Neben-Kämmern / eine über der andern / waren zweymahl drey und dreyssig: und sie stunden hervor / und die Krackstein giengen durch die Wand deß Hauß / an den Neben-Kämmern rings herum / daß die Neben-Kämmern gehalten wurden / und gleichwohl die Wand deß Tempels nit berühreten.

7. Und es war ein Gang in die Rund herum / daraus man durch eine Schneck hinauf gieng: und dieselbige führete auf die Neben-Kammer deß Tempels rings herum: so war der Tempel oben etwas breiter: und also gieng man von unten hinauf durch die mittelste Kämmern zu den höchsten.

8. Und ich sahe am Hauß die Höh rings herum / und daß der Neben-Kämmern Grundvest war einer Meßruten / das ist sechs Elen.

9. Und ich sahe die Breite der Wand auf der Seiten hinauswärts / fünff Elen: und das inwendige Hauß war in den Seiten deß Hauß.

10. Und die Breite zwischen den Kämmern / rings herum von allen Seiten deß Hauß / war von zwantzig Elen.

11. So waren Thüren an den Kämmern zum Gebett: die eine Thür sahe auf den Weeg gegen Mitternacht / und die andere Thür auf den Weeg gegen Mittag: und die Breit deß Orts zum Gebett / war rings herum fünff Elen.

12. Und das abgescheidene Gebäu / das auf den Weeg sahe / der sich zum Meer hinaus streckte / hatte sibentzig Elen in die Breit / aber die Wand deß Gebäues / war rings herum / fünff Elen breit / und die Läng war neuntzig Elen.

13. Und er maß die Läng deß Hauß / auf hundert Elen: und das abgesonderte Gebäu / mit seinen Wänden / hielt in die Läng hundert Elen.

14. Aber die Breit forn am Hauß / und was absonderlich daran gebauet war / gegen Aufgang / hielt hundert Elen.

15. Und er maß die Läng deß Gebäues gegen dem Gebäu das von hinten abgesondert war / samt den Neben-Kämmern auf beyden Seiten / hundert Elen / mit dem innern Tempel / samt den Vorschöpffen deß Vorhoffs.

16. Die Schwellen / und schräge Fenster / und die Kämmern rings herum an den dreyen Gängen / gegen einer jeglichen Thür über / und ware rings herum mit Holtz überzogen: wie auch von der Erden biß an die Fenster / und die Fenster waren über den Thüren geschlossen.

17. Und alles biß zum innern Hauß hinein / und draussen an allen Wänden inwendig / und auswendig rings herum / ward auf die Maaß gericht.

18. Und es waren Cherubim und Palmbäum künstlich

gemacht: und ein Palm-Baum war zwischen zweyen Cherubim: und ein jeder Cherub hatte zwey Angesichter.

19. Nemlich eines Menschen Angesicht / das gegen einen Palm-Baum gerichtet war auf einer Seyten: und eines Löwen Angesicht / das gegen dem Palm-Baum auf der andern Seyten war: das war also durchs gantze Hauß rings herum gemacht.

20. Von der Erden biß oben an über der Thür waren auf der Wand deß Tempels Cherubim / und Palm-Bäum außgehauen.

21. Die Thür war viereckig: und das vorder Theil deß Heiligthums war anzusehen / wie die Thür am Tempel anzusehen war.

22. Der höltzerne Altar war drey Ehlen hoch / und zwey Ehlen lang: und seine Ecken / wie auch seine Länge / und seine Wänden waren von Holtz. Und er sprach zu mir: Diß ist der Tisch vor dem HErrn.

23. Und es waren am Tempel / und am Heiligthum zwey Thüren.

24. Und in den beyden Thüren waren auf beyden Seyten zwey kleine Thür-Blättlein / die man aufeinander schlug: dan je zwey und zwey Eingäng waren auf beyden Seyten in den Thüren.

25. Es waren auch auf den Thüren deß Tempels Cherubim / und Palm-Bäum außgehauen / wie sie auf den Wänden gemacht waren: darum auch die Höltzer vorn am Vorschopff außwendig etwas gröber waren.

26. Darüber waren schräge Fenster: und war hin und her an den Seyten deß Vorschopffs / nach den Seyten deß Hauß / und nach der Breite der Wänden Bildwerck von Palm-Bäumen.

Das XLII. Capitel.

I. Außführlichere Abmessung deß Vorhofs / 1. II. Endlich deß Tempels im gantzen Umkreiß / 15.

1. UNd er führete mich hinaus zu dem äussern Vorhof / durch den Weeg / der gegen Mitternacht hinaus gehet: und führete mich in die Kammer / welche gegen dem abgesönderten Gebäu über lag / und gegen dem Hauß / so nach Mitternacht stehet.

2. Der Raum vor der Thür gegen Mitternacht hielt in die Länge hundert Ehlen / und in die Breite fünfftzig Ehlen.

3. Gegen dem Raum von zwantzig Ehlen im innern Vorhof / und gegen dem Pflaster im äussern Vorhof / das mit Steinen gepflastert war / da ein gewölbter Gang war / der sich streckete biß an den dreyfachen Gang.

4. Und vor den Kämmern war ein Spatzier-Platz / zehen Ehlen breit / der sich hineinwärts strecket auf einen Weeg / der nur ein Ehlen breit war: und die Thüren daran waren gegen Mitternacht:

5. Daselbst waren die oberste Kämmern etwas niderer: dan die Gewölber / welche aus den untersten und mittelsten Kämmern deß Gebäues hervor stunden / mußten sie tragen.

6. Dan es waren drey Stockwerck übereinander / und hatten keine Säulen / wie die Säulen an den Vorhöfen waren: darum giengen die unterste und mittelste etwas hervor / von der Erden fünfftzig Ehlen.

7. Und es war aussen neben der Länge der Kämmern / welche am Weeg deß äussern Vorhofs waren / ein Vormaur vor den Kämmern hergeführet: und war fünfftzig Ehlen lang.

8. Dan die Länge der Kämmern / welche am äussern Vorhof stunden / war fünfftzig Ehlen: aber die Länge vor dem Tempel / war hundert Ehlen.

9. Und es war unter disen Kämmern ein Eingang / daß man aus dem äussern Vorhof vom Aufgang hinein gehen möchte.

10. Und an der Vormaur deß Vorhofs gegen Aufgang / vor dem abgesönderten Gebäu / waren auch Kämmern vor demselben Gebäu.

11. So war auch ein Gang vor denselbigen Kämmern / gleichwie vor den Kämmern / die sich auf den Weeg gegen Mitternacht strecken: sie waren auch so lang / und

palma inter Cherub & Cherub, duásque facies habebat Cherub.

19. Faciem hominis juxta palmam ex hac parte, & faciem leonis juxta palmam ex alia parte: expressam per omnem domum in circuitu.

20. De terra usque ad superiora portæ *a*, Cherubim, & palmæ cælatæ erant in pariete templi.

21. Limen quadrangulum, & facies sanctuarii, aspectus contra aspectum *b*.

22. Altaris lignei trium cubitorum altitudo: & longitudo ejus duorum cubitorum: & anguli ejus, & longitudo ejus, & parietes ejus lignei. Et locutus est ad me: Hæc est mensa coram Domino.

23. Et duo ostia *c* erant in templo, & in sanctuario.

24. Et in duobus ostiis ex utraque parte bina erant ostiola *d*, quæ in se invicem plicabantur: bina enim ostia erant ex utraque parte ostiorum.

25. Et cælata erant in ipsis ostiis templi Cherubim, & sculpturæ palmarum, sicut in parietibus quoque expressæ erant: quam ob rem & grossiora *e* erant ligna in vestibuli fronte forinsecus.

26. Super quæ fenestræ obliquæ, & similitudo palmarum hinc atque inde in humerulis vestibuli, secundùm latera domûs, latitudinémque parietum.

A *orientalis templi, qua erat præcipua.*

B *sc. eodem aspectu videri poterat & sanctum, & sanctum sanctorum.*

C *gemina fores.*

D *rursus aliæ fores plicatiles.*

E *sc. ut sculpturam admitterent.*

CAPUT XLII.

I. Gazophylacia & atria sigillatim describit, 1. II. Ambitum atriorum. 15.

1. ET eduxit me in atrium exterius *f* per viam ducentem ad Aquilonem, & introduxit me in gazophylacium *g*, quod erat contra separatum ædificium, & contra ædem vergentem ad Aquilonem.

2. In facie longitudinis, centum cubitos ostii Aquilonis: & latitudinis quinquaginta cubitos,

3. Contra viginti cubitos atrii interioris, & contra pavimentum stratum lapide atrii exterioris, ubi erat porticus juncta porticui triplici.

4. Et ante gazophylacia deambulatio decem cubitorum latitudinis, ad interiora respiciens viæ cubiti unius. Et ostia eorum ad Aquilonem,

5. Ubi erant gazophylacia in superioribus humiliora: quia supportabant porticus, quæ ex illis eminebant de inferioribus, & de mediis ædificii.

6. Tristega *b* enim erant, & non habebant columnas *i*, sicut erant columnæ atriorum: propterea eminebant de inferioribus, & de mediis à terra cubitis quinquaginta.

7. Et peribolus exterior secundùm gazophylacia, quæ erant in via atrii exterioris ante gazophylacia: longitudo ejus quinquaginta cubitorum.

8. Quia longitudo erat gazophylaciorum atrii exterioris, quinquaginta cubitorum: & longitudo ante faciem templi, centum cubitorum.

9. Et erat subter gazophylacia hæc *k* introitus ab Oriente ingredientium in ea de atrio exteriori.

10. In latitudine periboli atrii, quod erat contra viam Orientalem, in faciem ædificii separati, & erant ante ædificium gazophylacia.

11. Et via ante faciem eorum juxta similitudinem gazophylaciorum, quæ erant in via Aquilonis: secundùm longitudinem eorum, sic

F *sc. Laicorum.*

G *sic vocat ordinem omnium gazophylaciorum.*

H *tres consignationes ex triplici columnarum serie.*

I *sc. superiora cœnacula.*

K *australia.*

A *i. dispositio & forma.* & latitudo eorum: & omnis introitus *a* eorum, & similitudines, & ostia eorum.

12. Secundùm ostia gazophylaciorum, quæ erant in via respiciente ad Notum *b*: ostium in capite viæ: quæ via erat ante vestibulum separatum per viam Orientalem ingredientibus.

B *i. austrum.*

13. Et dixit ad me: Gazophylacia Aquilonis, & gazophylacia Austri, quæ sunt ante ædificium separatum: Hæc sunt gazophylacia sancta: in quibus vescuntur sacerdotes, qui appropinquant ad Dominum in sancta sanctorum: ibi ponent sancta sanctorum *c*, & oblationem pro peccato, & pro delicto: locus enim sanctus est.

C *carnes sacrificiorum oblatorum.*

14. Cùm autem ingressi fuerint sacerdotes, non egredientur de sanctis in atrium exterius: & ibi reponent vestimenta sua, in quibus ministrant, quia sancta sunt: vestientúrque vestimentis aliis, & sic procedent ad populum.

II. 15. Cúmque complesset mensuras domûs interioris, eduxit me per viam portæ, quæ respiciebat ad viam Orientalem: & mensus est eam undique per circuitum.

16. Mensus est autem contra ventum Orientalem calamo mensuræ *d*, quingentos calamos in calamo mensuræ per circuitum.

D *i. calamo maximo, qui sex cubitos habebat.*

17. Et mensus est contra ventum Aquilonis quingentos calamos in calamo mensuræ per gyrum.

18. Et ad ventum Australem mensus est quingentos calamos in calamo mensuræ per circuitum.

19. Et ad ventum Occidentalem mensus est quingentos calamos in calamo mensuræ.

20. Per quatuor ventos mensus est murum ejus undique per circuitum, longitudinem quingentorum cubitorum *e*, & latitudinem quingentorum cubitorum dividentem inter sanctuarium & vulgi locum.

E *videtur error typograph. & legendum: calamorum.*

CAPUT XLIII.

I. Gloria Domini, vidente propheta, in novum templum ingreditur. 2. II. Jubetur Ezechiel templi ideam ejusque ritus ac divina præcepta Judæis proponere. 6. III. Describit altare holocausti & ritus in eo sacrificandi. 13.

F *sc. orientalem atrii exterioris.* G *sc. gloria Dei, & Cherubinis.* H *sup. 9. 1.* I *sup. 1. 1.*

1. ET duxit me ad portam *f*, quæ respiciebat ad viam Orientalem.

I. 2. Et ecce gloria Dei Israel ingrediebatur per viam Orientalem: & vox erat ei *g* quasi vox aquarum multarum, & terra splendebat à majestate ejus.

3. Et *h* vidi visionem secundùm speciem, quam videram, quando venit, ut disperderet civitatem: & species secundùm aspectum, *i* quem videram juxta fluvium Chobar: & cecidi super faciem meam.

4. Et majestas Domini ingressa est templum per viam portæ, quæ respiciebat ad Orientem.

K *sacerdotum.* L *Deum.*

5. Et elevavit me spiritus, & introduxit me in atrium interius *k*: & ecce repleta erat gloriâ Domini domus.

M *repetens Dei verba. Cornel. à Lapide.*

II. 6. Et audivi loquentem *l* ad me de domo, & vir, qui stabat juxta me,

N *sc. hic est.* O *nam sedebat Deus super alas Cherubim, habens pedes super propitiatorium. Ps. 79. 2.*

7. Dixit *m* ad me: Fili hominis, locus *n* solii mei, & locus vestigiorum pedum *o* meorum, ubi habito in medio filiorum Israel in æternum: & non polluent ultra domus Israel nomen sanctum meum, ipsi, & reges eorum in fornicationibus suis, & in ruinis regum suorum, & in excelsis.

8. Qui fabricati sunt limen suum juxta limen meum, & postes suos juxta postes meos: & murus erat inter me & eos: & polluerunt

---

so breit / wie jene: alle Eingäng und Thüren / und alles daran / war jenen gleich).

12. Und nach den Thüren / an jenen Kammern / waren auch dise / die auf den Weeg gegen Mittag sahen: eine Thür gieng oben auf den Weeg / welcher Weeg vor dem abgesönderten Gebäu war / wo man vom Aufgang hinein gehet.

13. Und er sprach zu mir: Die Kammern gegen Mitternacht / und die Kammern gegen Mittag / welche vor dem abgesönderten Gebäu ligen / seynd heilige Kammern: darinn die Priester essen / welche zu dem HErrn in das Allerheiligste hinein tretten: da sollen sie das Heilig der Heiligen / und das Opffer für die Sünden / und für die Missethaten hinlegen: dan es ist ein heilig Ort.

14. Wan aber die Priester hinein gehen / sollen sie aus dem Heiligthum zum äussern Vorhof nit widerum kommen: sondern sollen ihre Kleyder / darinn sie den Dienst verrichten / daselbst ablegen / dan sie seynd heilig / und sollen andere Kleyder widerum anthun / und also zum Volck hervor tretten.

II. 15. Nachdem er nun die Abmessung deß inneren Hauß vollendet / führete er mich hinaus auf den Weeg der Pforten / die gegen Aufgang sihet / und maß sie rings herum von allen Seyten.

16. Er maß gegen Aufgang nach Ruten-Maaß fünffhundert Ruten rings herum.

17. Auch maß er gegen Mitternacht nach Ruten-Maaß fünffhundert Ruten rings herum.

18. Und gegen Mittag maß er nach Ruten-Maaß fünffhundert Ruten rings herum.

19. Und gegen Nidergang maß er nach Ruten-Maaß fünffhundert Ruten rings herum.

20. Also maß er die Mauren deß Hauß in die vier Wind von allen Seyten rings herum / die Läng fünffhundert Ehlen / und die Breite fünffhundert Ehlen: damit das Heiligthum von dem Ort deß gemeinen Volcks unterscheyden ware.

Das XLIII. Capitel.

I. Die Herrlichkeit GOttes widerkehret in Tempel / der von Zorobabel soll neu erbaut werden / 2. II. GOtt befihlt dem Ezechiel den Abriß deß Tempels / seine Gebräuch / und Göttliche Satzungen dem Jüdischen Volck vorzustellen / 6. III. Abzeichnung deß Altars der Brand-Opffer / und Beschreibung der Weiß / darauf zu opffern / 13.

1. UND er führete mich zur Pforten / die auf den Weeg gegen Morgen sahe.

I. 2. Und sihe / die Herrlichkeit deß GOttes Israel kam durch den Weeg vom Aufgang herein: und seine Stimm war wie das Brausen eines grossen Wassers: und der Erd-Boden ward von seiner Herrlichkeit erleuchtet.

3. Und ich sahe ein Gesicht nach der Gestalt / die ich gesehen hatte / da er kam / die Stadt zu verderben: und die Gestalt war nach dem Gesicht / welches ich am Fluß Chobar gesehen hatte: und ich fiel auf mein Angesicht.

4. Und die Herrlichkeit deß HErrn gieng zum Tempel hinein auf dem Weeg / und durch die Pforten / die gegen Aufgang sahe.

5. Und der Geist hube mich auf / und führete mich in den innern Vorhof / und sihe / da war das Hauß erfüllet mit der Herrlichkeit deß HErrn.

II. 6. Und ich hörete einen aus dem Hauß zu mir reden / und der Mann / so neben mir stund /

7. Sprach zu mir: Du Menschen-Kind: Diß ist das Ort meines Stuhls / und das Ort meiner Fußstapffen / da ich mitten unter den Kindern Israel ewiglich wohne: und die vom Hauß Israel werden hinführo meinen heiligen Namen nit mehr entheiligen / weder sie selbst / noch ihre König mit ihrer Hurerey / und mit den Fällen ihrer Königen / und mit ihren Höhen.

8. Die ihre Schwell an meine Schwell gelegt / und ihre Pfosten neben meine Pfosten gesetzt haben: und die Maur war zwischen mir und ihnen / und sie verunrei-

nig-

nigten meinen heiligen Namen mit den Greulen / die sie begiengen: darum ich sie in meinem Zorn verzehret hab.

9. Nun dan sollen sie ihre Hurerey / und die Fäll ihrer Königen / weit von mir hinweg thun: alsdan will ich für und für mitten unter ihnen wohnen.

10. Aber du Menschen-Kind / zeige dem Hauß Israel den Tempel / daß sie sich schämen um ihrer Missethat willen / und das Gebäu abmessen:

11. Und damit sie schamroth werden über alles / was sie gethan haben: so zeige ihnen die Gestalt deß Hauß / und seines Gebäus Außgäng und Eingäng / und seine gantze Beschreibung / und alle Gebott / samt allen Ordnungen / die dazu gehören / und alle seine Gesätz / und schreibe es ihnen vor Augen: damit sie alles / was davon unterzeichnet wird / samt seinen Gebotten bewahren / und darnach thun.

12. Diß ist das Gesatz deß Hauß / das oben auf dem Spitz *a* deß Bergs ist: sein gantzer Begriff rings umher ist das Allerheiligst: diß ist dan das Gesatz deß Hauß.

III. 13. Aber die Maaß deß Altars nach der rechten Elen / welche eine gemeine Elen halt / und eine Handbreit / war dise: Sein Grund hielt eine Elen in die Höhe / und eine Elen in die Breite / und sein Schluß bis an den Rand / und rings herum war eine Handbreit / so war auch die Grub deß Altars.

14. Und vom Boden der Erden / bis an den untersten Absatz waren zwo Elen in die Höhe / und eine Elen in die Breite: und vom untersten Absatz waren vier Elen / und eine Elen in die Breite.

15. Aber der Altar selbst hielt vier Elen: und vom Altar hinaufwärts waren vier Hörner.

16. Und der Altar war zwölff Elen lang / und zwölff Elen breit: ein viereckig Stuck gleicher Seiten.

17. Und der Raum umher war vierzehen Elen lang / und vierzehen Elen breit / in seinen vier Ecken: und es war rings herum ein Rand / einer halben Elen breit / und sein Grund einer Elen hoch / der auch rings herum gieng. Aber seine Stafflen waren gegen Aufgang gerichtet.

18. Und er sprach zu mir: Du Menschen-Kind: Diß sagt GOTT der HERR: Diß seynd die Bräuch deß Altars / an welchem Tag er gebauet wird: daß man das Brand-Opffer darauf opffern soll / und das Blut darauf außgiessen.

19. Und den Priestern / und Leviten vom Saamen Sadoc / die vor mich tretten / spricht GOtt der HErr / solst du ein Kalb aus der Heerd geben / daß sie mir für die Sünd opffern.

20. Und solst von seinem Blut nehmen / und es an die vier Hörner streichen / und an die vier Eck / und an den Rand rings herum: und solst ihn also reinigen / und außsöhnen.

21. Und das Kalb / so für die Sünd geopffert wird / solst du nehmen / und dasselbig ausserhalb dem Heiligthum / an einem abgesonderten Ort im Hauß verbrennen.

22. Und am andern Tag solst du einen Geißbock für die Sünd opffern / der ohne Mangel sey: und sie sollen den Altar auf die Weis außsöhnen / wie sie ihn mit dem Kalb außgesöhnet haben.

23. Und wan du seine Außsöhnung vollendet hast / solst du ein Kalb aus dem Vieh opffern / das ohne Mangel sey / und einen Widder aus der Heerd / der auch ohne Mangel sey.

24. Und du solst sie vor dem Angesicht deß HERRN opffern: und die Priester sollen Saltz darauf werffen / und sie dem HErrn zum Brand-Opffer opffern.

25. Siben Täg lang solst du täglich einen Bock für die Sünd opffern: auch sollen sie ein Kalb aus dem Vieh / und einen Widder aus der Heerd opffern / die beyde ohne Mangel seyn.

26. Siben Täg lang sollen sie den Altar außsöhnen / und ihn reinigen: und sollen seine Hand füllen.

27. Wan aber die Täg vollendet seynd / sollen die Prie-

a Gipffel.

nomen sanctum meum in abominationibus, quas fecerunt: propter quod consumpsi eos in ira mea.

9. Nunc ergo repellant procul fornicationem suam, & ruinas regum suorum à me: & habitabo in medio eorum semper.

10. Tu autem fili hominis ostende domui Israel templum, & confundantur ab iniquitatibus suis, & metiantur fabricam:

11. Et erubescant ex omnibus, quæ fecerunt: Figuram domûs, & fabricæ ejus exitus, & introitus, & omnem descriptionem ejus, & universa præcepta ejus, cunctúmque ordinem ejus, & omnes leges ejus ostende eis, & scribes in oculis eorum: ut custodiant omnes descriptiones ejus, & præcepta illius, & faciant ea.

12. Ista est lex domûs in summitate montis: omnis finis *a* ejus in circuitu, sanctum sanctorum *b* est: hæc est ergo lex domus.

III. 13. Istæ autem mensuræ altaris *c* in cubito verissimo *d*, qui habebat cubitum, & palmum: in sinu ejus erat cubitus, & cubitus in latitudine, & definitio ejus usque ad labium ejus, & in circuitu, palmus unus: hæc quoque erat fossa altaris.

14. Et de sinu terræ usque ad crepidinem novissimam duo cubiti, & latitudo cubiti unius: & à crepidine minore usque ad crepidinem majorem quatuor cubiti, & latitudo cubiti unius.

15. Ipse autem Ariel *e* quatuor cubitorum: & ab Ariel usque ad sursum, cornua quatuor.

16. Et Ariel *f* duodecim cubitorum in longitudine per duodecim cubitos latitudinis: quadrangulatum æquis lateribus.

17. Et crepido quatuordecim cubitorum longitudinis per quatuordecim cubitos latitudinis in quatuor angulis ejus: & corona in circuitu ejus dimidii cubiti, & sinus ejus unius cubiti per circuitum: gradus autem ejus versi ad Orientem.

18. Et dixit ad me: Fili hominis, hæc dicit Dominus Deus: Hi sunt ritus altaris, in quacumque die fuerit fabricatum: ut offeratur super illud holocaustum, & effundatur sanguis.

19. Et dabis Sacerdotibus, & Levitis, qui sunt de semine Sadoc, qui accedunt ad me, ait Dominus Deus, ut offerant mihi vitulum de armento pro peccato.

20. Et assumens de sanguine ejus, pones super quatuor cornua ejus, & super quatuor angulos crepidinis, & super coronam in circuitu: & mundabis illud, & expiabis.

21. Et tolles vitulum, qui oblatus fuerit pro peccato: & combures eum in separato loco domûs extra sanctuarium *g*.

22. Et in die secunda offeres hircum caprarum *h* immaculatum pro peccato: & expiabunt altare, sicut expiaverunt in vitulo.

23. Cúmque compleveris expians illud, offeres vitulum de armento immaculatum, & arietem de grege immaculatum.

24. Et offeres eos in conspectu Domini: & mittent sacerdotes super eos sal, & offerent eos holocaustum Domino.

25. Septem diebus facies *i* hircum pro peccato quotidie: & vitulum de armento, & arietem de pecoribus immaculatos offerent.

26. Septem diebus expiabunt altare, & mundabunt illud: & implebunt manum ejus *k*.

27. Expletis autem diebus, in die octava, &

A *qui summitatem montis Sion, imò & spatia montis adjacentia ambiebat.*

B *i. e. locus est sanctissimus.*

C *holocaustorum.*

D *rectissimo, sc. sacro.*

E *Ariel est suprema pars altaris, crepidini dicta innitens, q. d. leo Dei, quia erant in eo sculpta quatuor illa animalia leo, aquila &c. Menoch.*

F *Sc. altare, quòd ut Ariel seu leo Dei devoraret victimas.*

G *atrium sacerdotum.*

H *Genellum & matris ubera sugentem.*

I *sacrificabis.*

K *consecrabunt.*

A *sacrificabunt,* ultrà, facient *a* sacerdotes super altare holocausta vestra, & quæ pro pace offerunt: & placatus ero vobis, ait Dominus Deus.

CAPUT XLIV.

I. Jubet Deus portam orientalem ad sanctuarium claudi laicis omnibus, solo principe excepto quia Deus illâ ingreditur: 1. II. Incircumcisi carne, & corde arcentur à sanctuario, & Levitæ, qui idola secuti sunt, à templi servitio. 5. III. Filii Sadoc sacerdotes ingredientur, queis leges ponuntur, ut olim in Levitico. 16.

B *ille angelus.* 1. ET convertit *b* me ad viam portæ sanctuarii exterioris, quæ respiciebat ad Orientem: & erat clausa.

2. Et dixit Dominus ad me: Porta hæc

C *Laicis.* clausa *c* erit: non aperietur, & vir non transibit per eam: quoniam Dominus Deus

D *supra c. 43. v. 2.* Israel ingressus est *d* per eam, eritque clausa *e*

E *populo, prater principem populi, quia & ipse Dei vices in politicis tenet.* 3. Principi. Princeps ipse sedebit in ea, ut comedat panem *f* coram Domino: per viam portæ *g* vestibuli ingredietur, & per viam ejus egredietur.

4. Et adduxit me per viam portæ Aquilonis in conspectu domûs: & vidi, & ecce implevit gloria Domini domum Domini: & cecidi in faciem meam.

F *i. victimarum partes, quas extra templum comedere non licet.* II. 5. Et dixit ad me Dominus: Fili hominis pone cor tuum, & vide oculis tuis, & auribus tuis audi omnia, quæ ego loquor ad te de universis ceremoniis domûs Domini, & de cunctis legibus ejus: & pones cor tuum in viis templi per omnes exitus sanctuarii.

G *i. per portam communem Laicorum.* 6. Et dices ad exasperantem me domum Israel: Hæc dicit Dominus Deus: Sufficiant vobis omnia scelera vestra domus Israel:

7. Eò quòd inducitis filios alienos incircumcisos corde, & incircumcisos carne, ut sint in sanctuario meo, & polluant domum meam: & offertis panes meos, adipem, & sanguinem: & dissolvitis pactum meum in omnibus sceleribus vestris.

8. Et non servastis præcepta sanctuarii mei: & posuistis custodes observationum mearum in sanctuario meo vobismetipsis.

9. Hæc dicit Dominus Deus: Omnis alienigena incircumcisus corde, & incircumcisus carne, non ingredietur sanctuarium meum, omnis filius alienus qui est in medio filiorum Israel.

10. Sed & Levitæ, qui longè recesserunt à me in errore filiorum Israel, & erraverunt à me post idola sua, & portaverunt iniquitatem suam:

11. Erunt in sanctuario meo æditui, & janitores portarum domûs, & ministri domûs: ipsi mactabunt holocausta, & victimas populi: & ipsi stabunt in conspectu eorum, ut ministrent eis.

12. Pro eo quòd ministraverunt illis in conspectu idolorum suorum, & facti sunt domui Israel in offendiculum iniquitatis: idcircò levavi

H *elata manu juravi.* manum *h* meam super eos, ait Dominus Deus, & portabunt iniquitatem suam:

13. Et non appropinquabunt ad me, ut sacerdotio fungantur mihi, neque accedent ad omne sanctuarium meum juxta sancta sanctorum: sed portabunt confusionem suam, & scelera sua, quæ fecerunt.

14. Et dabo eos janitores domûs in omni ministerio ejus, & in universis, quæ fient in ea.

III. 15. Sacerdotes autem, & Levitæ filii Sadoc, qui custodierunt ceremonias sanctuarii

I *per idololatriam.* mei, cùm errarent *i* filii Israel à me, ipsi accedent ad me, ut ministrent mihi: & stabunt in

ster am achten Tag / und hinfüro eure Brand-Opffer / und eure Frid-Opffer auf dem Altar opffern: so will ich euch gnädig seyn / spricht GOtt der HErr.

Das XLIV. Capitel.

I. Die Pfort zum Heiligthum soll allen Läyen / allein den Fürsten außgenommen / verschlossen seyn / weil der HErr durch dieselbe ist eingangen / 1. II. Den Unbeschnittenen wird der Tempel / den Leviten aber / welche den Abgöttern gedienet / der Dienst deß Tempels verbotten / 5. III. An deren Statt sollen die Kinder Sadoc / deß Priesters / hinein gehen / und dienen / 15.

1. UND er führete mich widerum auf den Weeg / der zur Pforten deß äussern Heiligthums gehet / die gegen Aufgang sahe: und sie war verschlossen.

2. Und der HERR sprach zu mir: Dise Pforten soll verschlossen bleiben: sie soll nit eröffnet werden / und kein Mensch soll dadurch gehen: dan der HERR / der GOtt Israel ist dadurch 'gangen / darum soll es verschlossen seyn

3. Für den Fürsten. Der Fürst selbst soll darunter sitzen / das Brod vor dem HErrn zu essen. Er soll auf dem Weeg der Pforten deß Vorschopffs hinein / und durch denselben Weeg widerum hinaus gehen.

4. Und er führete mich durch den Weeg der Pforten gegen Mitternacht / bis vor das Hauß: und ich sahe / und sihe / die Herrlichkeit deß HErrn erfüllete das Hauß deß HErrn: und ich fiel nider auf mein Angesicht.

II. 5. Und der HERR sprach zu mir: Du Menschen-Kind / faß es zu Hertzen / und sihe mit deinen Augen / und höre mit deinen Ohren alles / was ich dir sage von allen Gebräuchen deß Hauß deß HERRN / und von allen seinen Satzungen: und du solst auf die Eingäng deß Tempels / und auf alle Außgäng deß Heiligthums Acht haben.

6. Und sprich zum Hauß Israel / das mich so hoch erbittert: Diß sagt GOtt der HErr: Höret einmahl auf von allen euren Lastern / ihr vom Hauß Israel:

7. Dan ihr führet frembde Kinder hinein / die unbeschnitten am Hertzen seynd / und unbeschnitten am Fleisch / daß sie in meinem Heiligthum seyn / und mein Hauß verunreinigen: und also opffert ihr mein Brod / und mein Fett / und mein Blut / und brechet meinen Bund mit allen euren Lastern.

8. Und ihr habt die Gebott von meinem Heiligthum nit gehalten / sondern habt Leut in meinem Heiligthum für euch selbst verordnet / meine Satzungen zuhalten.

9. Diß spricht GOTT der HErr: Kein Einkömmling / der unbeschnitten ist am Hertzen / und unbeschnitten am Fleisch / soll zu meinem Heiligthum hinein gehen / keiner von den frembden Kindern / die sich unter den Kindern Israel aufhalten.

10. Ja auch die Leviten nit / welche im Irrthum der Kinder Israel weit von mir abgewichen / und auf irrigen Weegen ihren Abgöttern nachgangen seynd / und derowegen ihre Missethat getragen haben.

11. Sie sollen Hüter seyn in meinem Heiligthum / und Thürwärter an den Pforten deß Hauß / und Diener im Hauß: die Brand-Opffer und Schlacht-Opffer deß Volcks sollen sie schlachten / und vor ihren Augen stehen / ihnen zu dienen.

12. Darum / daß sie ihnen vor ihren Abgöttern gedienet haben / und dem Hauß Israel zur Aergernuß der Ungerechtigkeit worden seynd / darum hab ich meine Hand über sie aufgehoben / spricht GOtt der HErr: und sie sollen ihre Missethat tragen:

13. Und sie sollen sich zu mir nit nähen / daß sie mir das Priesterthum verwalten / noch zu einigem meinem Heiligthum herzu tretten neben dem Allerheiligsten: sondern sie sollen ihre Schmach tragen / und ihre Laster / die sie begangen haben.

14. Und ich will sie zu Hütern meines Hauß machen / in allen seinen Diensten / und in allem / was darinn zu schaffen ist.

III. 15. Aber die Priester und Leviten / die Kinder Sadoc / welche die Gebräuch meines Heiligthums gehalten haben / da die Kinder Israel von mir abfielen / die sollen zu mir tretten / daß sie mir dienen: und sollen vor meinem

Angesicht stehen/ daß sie mir das Fett und Blut opffern/ spricht GOtt der HErr.

16. Sie sollen zu meinem Heiligthum hinein gehen/ und zu meinem Tisch tretten/ daß sie mir dienen/ und meine Gebräuch halten.

17. Und wan sie durch die Pforten deß inwendigen Vorhofs hinein gehen werden/ alsdan sollen sie leinene Kleyder anthun/ und soll nichts wullens an ihren Leib kommen/ wan sie in den Pforten deß innern Vorhofs/ und innen darinn den Dienst verwalten.

18. Sie sollen leinene Hauben auf ihren Häuptern haben/ und leinene Nider-Kleyder um ihre Lenden: und sollen sich nit umgürten/ daß sie schwitzen.

19. Wan sie aber in den äussern Hof zum Volck hinaus gehen/ so sollen sie ihre Kleyder außthun/ darinnen sie den Dienst verrichtet haben/ und dieselbige von sich legen in die Schatz-Kammer deß Heiligthums/ und sollen andere Kleyder widerum anziehen/ und sie sollen das Volck nit heiligen in ihren Kleydern.

20. Sie sollen ihr Haupt nit kahl scheren/ und doch das Haar nit wachsen lassen/ sondern sollens an ihren Häuptern beschneiden/ und kürtzen.

21. Auch soll kein Priester Wein trincken/ wan er zum innern Vorhof hinein gehen will.

22. Zu dem sollen sie keine Wittwe/ oder eine/ die von ihrem Mann verstossen ist/ zum Weib nehmen/ sondern Jungfrauen vom Saamen deß Hauß Israel: sie mögen aber wohl eine Wittwe nehmen/ die von einem Priester hinterlassen ist.

23. Und sie sollen mein Volck lehren/ und ihnen anzeigen/ was für ein Unterschid seye/ zwischen dem Heiligen und Unheiligen/ und zwischen dem Reinen/ und Unreinen.

24. Und wan sich etwan ein Streit erhebet/ alsdan sollen sie in meinen Rechten stehen/ und richten; meine Satzungen/ und meine Gebott sollen sie auf allen meinen hohen Festen halten: auch meine Sabbath heiligen.

25. Auch sollen sie zu einem todten Menschen nit hinein gehen/ damit sie nit verunreiniget werden/ außgenommen zu Vatter und Mutter/ zu Sohn und Tochter/ zu Bruder und Schwester/ welche nit anderwärts verheyrathet gewesen ist/ darüber mögen sie sich verunreinigen.

26. Und nachdem einer widerum gereiniget ist/ soll man ihm siben Täg rechnen.

27. Und an dem Tag/ wan er in das Heiligthum zum innern Vorhof hinein gehet/ damit er mir im Heiligthum diene/ soll er ein Opffer thun für seine Sünd/ spricht GOtt der HErr.

28. Sie sollen aber kein Erbtheil haben/ dan ich bin ihr Erbtheil: ihr sollet ihnen auch kein Eigenthum geben in Israel/ dan ich bin ihr Eigenthum.

29. Die Schlacht-Opffer/ und was für die Sünd/ und für die Missethat geopffert wird/ sollen sie essen: und alle Gelübd in Israel sollen ihnen seyn.

30. Und alle Erstling aller ersten Geburt/ und alle Tranck-Opffer von allem/ was geopffert wird/ soll der Priester seyn: und sollet ihr dem Priester die Erstling aller Früchten geben/ davon ihr esset/ damit er deinem Hauß den Seegen widerum gebe.

31. Es sollen auch die Priester kein Aaßessen/ noch was zerrissen ist vom Vieh/ es sey von Vöglen/ oder von wilden Thieren.

Das XLV. Capitel.

1. Abtheilung deß Lands/ und der Stadt Jerusalem in vier Theil. Der erste wird zugeeignet den Priestern/ und dem Tempel. Der andere den Leviten. Der dritte den Burgern. Der vierte dem Fürsten/ 1. II. Vorschreibung gewisser Gesätzen/ insonderheit von denen Gewichten/ Maasen/ Erstlingen und Opffer in den Fest-Tägen/ 9.

1. UNd wan ihr nun das Land durchs Looß austheilen werdet/ alsdan sollet ihr dem HErrn die Erstling absönbern/ nemlich ein geheiligten Theil vom Land/ fünff und zwantzig Tausend Ruten in die Länge/ und zehen tausend in die Breite. Diser Theil soll in seinem gantzen Begriff rings herum geheiliget seyn.

2. Von disem gantzen Theil soll ein Ort zum Heilig-

conspectu meo, ut offerant mihi adipem, & sanguinem, ait Dominus Deus.

16. Ipsi ingredientur sanctuarium meum, & ipsi accedent ad mensam meam *a*, ut ministrent mihi, & custodiant ceremonias meas.

17. Cúmque ingredientur portas atrii interioris, vestibus lineis induentur: nec ascendet super eos quidquam laneum, quando ministrant in portis atrii interioris, & intrinsecus.

18. Vittæ *b* lineæ erunt in capitibus eorum, & feminalia linea erunt in lumbis eorum, & non accingentur in sudore.

19. Cúmque egredientur atrium exterius ad populum, exuent se vestimentis suis, in quibus ministraverant, & reponent ea in gazophylacio *c* sanctuarii, & vestient se vestimentis aliis: & non sanctificabunt populum in vestibus suis.

20. Caput autem suum non radent *d*, neque comam nutrient: sed tondentes attondent capita sua.

21. Et vinum non bibet omnis sacerdos, quando ingressurus est atrium interius.

22. Et *e* viduam, & repudiatam non accipient uxores, sed virgines de semine domûs Israel: sed & viduam, quæ fuerit vidua à sacerdote, accipient.

23. Et populum meum docebunt, quid sit inter sanctum & pollutum *f*, & inter mundum & immundum ostendent eis.

24. Et cùm fuerit controversia, stabunt in judiciis meis, & judicabunt: leges meas, & præcepta mea in omnibus solemnitatibus meis custodient, & sabbata mea sanctificabunt *g*.

25. Et ad mortuum hominem non ingredientur, ne polluantur, nisi ad patrem & matrem, & filium & filiam, & fratrem & sororem, quæ alterum *h* virum non habuerit: in quibus contaminabuntur.

26. Et postquam fuerit emundatus, septem dies numerabuntur ei.

27. Et in die introitûs sui in sanctuarium ad atrium interius, ut ministret mihi in sanctuario, offeret pro peccato suo, ait Dominus Deus.

28. Non *i* erit autem eis hereditas, ego hereditas eorum: & possessionem non dabitis eis in Israel, ego enim possessio eorum.

29. Victimam & pro peccato & pro delicto ipsi comedent: & omne votum *k* in Israel ipsorum erit.

30. Et *l* primitiva omnium primogenitorum, & omnia libamenta ex omnibus, quæ offeruntur, sacerdotum erunt, & primitiva cibo-rum vestrorum dabitis sacerdoti, ut reponat benedictionem domui tuæ.

31. Omne *m* morticinum *n*, & captum à bestia de avibus, & de pecoribus non comedent Sacerdotes.

A *parum propositionis.*

B *70. cidares.*

C *70. in exedris.*

D *id nunc prohibet, quia usitatum jam sacrificulis.*

E *Lev. 21. 14.*

F *Chald. profanum.*

G *sanctè observabunt.*

H *i. aliquem.*

I *Num. 18. 20. Deut. 18. 1.*

K *Deo consecratum.*

L *Ex. 22. 29.*

M *Lev. 22. 8.*

N *sua sponte mortuum.*

O *post reduum è captivitate.*

P *juxta sortem meam.*

CAPUT XLV.

1. *In terræ ac urbis divisione, separatis Domino primitiis, assignatur certa portio Sacerdotibus, Levitis, civitati ac principi: 1. II. Leges de ponderibus, mensuris, primitiis & sacrificiis offerendis in Neomenia in Paschæ ac Scenopegiæ festo. 9.*

1. CUmque cœperitis terram *o* dividere sorte *p*, separate primitias *q* Domino, sanctificatum de terra, longitudine vigintiquinque millia *r*, & latitudine decem millia: sanctificatum erit in omni termino ejus per circuitum.

2. Et erit ex omni parte sanctifica-

Q *portionem terræ Deo sacram.*

R *sc. calamorum; quod litteram; hæc nunquam effectui data sunt. v. Monoch.*

A *in omnem partem cubiti quingenti.* tum quingentos per quingentos *a*, quadrifariàm per circuitum: & quinquaginta cubitis in suburbana ejus per gyrum.

B *fine hujus mensurati spatii.* 3. Et à mensura *b* ista mensurabis longitudinem vigintiquinque millium, & latitudinem decem millium, & in ipso erit templum, sanctúmque sanctorum.

4. Sanctificatum de terra erit sacerdotibus ministris sanctuarii, qui accedunt ad ministerium Domini: & erit eis locus in domos, & in sanctuarium *c* sanctitatis.

C *templum, sc. ædificandum.*

5. Vigintiquinque autem millia longitudinis, & decem millia latitudinis erunt Levitis, qui ministrant domui: ipsi possidebunt viginti gazophylacia *d*.

D *cellas seu cubicula.*

6. Et possessionem civitatis dabitis quinque millia latitudinis, & longitudinis vigintiquinque millia secundùm separationem sanctuarii, omni domui *e* Israel.

E *tribui, sc. habitaturæ Jerosolymis.*

7. Principi quoque hinc, & inde in separationem sanctuarii, & in possessionem civitatis, contra faciem separationis sanctuarii, & contra faciem possessionis urbis: à latere Maris usque ad Mare, & à latere Orientis usque ad Orientem: Longitudinis autem juxta unamquamque partem à termino Occidentali usque ad terminum Orientalem.

8. De terra erit ei possessio in Israel: & non depopulabuntur ultrà principes populum meum: sed terram dabunt domui Israel secundùm tribus eorum.

II. 9. Hæc dicit Dominus Deus: Sufficiat vobis principes Israel: iniquitatem, & rapinas intermittite, & judicium, & justitiam facite, separate confinia vestra à populo meo, ait Dominus Deus.

10. Statera justa, & ephi justum, & batus justus erit vobis.

F *sed ephi est aridorum, batus liquidorum.*

11. Ephi, & batus æqualia, & unius mensuræ erunt *f*: ut capiat decimam partem cori batus, & decimam partem cori ephi: juxta mensuram cori erit æqua libratio eorum.

G *Ex. 30. 13. Lev. 27. 25. Num. 3. 47.*

12. Siclus *g* autem viginti obolos habet. Porrò viginti sicli, & vigintiquinque sicli, & quindecim sicli, mnam faciunt.

H *quas ego taxo.*

13. Et hæ sunt primitiæ *h* quas tolletis: sextam partem ephi de coro frumenti, & sextam partem ephi de coro hordei.

14. Mensura quoque olei, batus olei, decima pars cori est: & decem bati corum faciunt: quia decem bati implent corum.

I *sc. dabit, si habuerit ducentas oves.*

15. Et arietem unum *i* de grege ducentorum de his, quæ nutriunt Israel in sacrificium, & in holocaustum, & in pacifica, ad expiandum pro eis, ait Dominus Deus.

16. Omnis populus terræ tenebitur primitiis his principi in Israel.

K *sacerdotum.*

17. Et super principem *k* erunt *l* holocausta, & sacrificium, & libamina in solemnitatibus, & in Calendis, & in Sabbatis, & in universis solemnitatibus domûs Israel: ipse faciet pro peccato sacrificium, & holocaustum, & pacifica ad expiandum pro domo Israel.

L *sc. onera offerendi holocausta &c.*

M *primo die.*

18. Hæc dicit Dominus Deus: In primo mense, unâ *m* mensis sumes vitulum de armento immaculatum, & expiabis sanctuarium.

N *sacrificii pro peccato.*

19. Et tollet sacerdos de sanguine *n* quod erit pro peccato: & ponet in postithum genommen werden/ das rings herum geviert sey/ und ein jegliche Seiten soll fünff hundert Elen halten: und es soll ein lärer Platz von fünffzig Elen rings herum gehen.

3. Diß solst du also messen von dem abgemessenen Theil/ das fünff und zwantzig tausend Ruten in die Länge hait/ und zehen tausend in die Breite: und auf demselbigen Ort soll der Tempel mit dem Allerheiligsten seyn.

4. Das geheiligte Theil vom Land soll den Priestern zugehören/ den Dienern deß Heiligthums/ welche zum Dienst deß HERRN hinein getretten: und soll ihnen das Ort zu Häusern dienen/ und zum Heiligthum der Heiligung.

5. Aber die Leviten/ welche dem Hauß dienen/ sollen auch fünff und zwantzig tausend Ruten in die Länge/ und zehen tausend in die Breite haben: und sie sollen allda zwantzig Kammern besitzen.

6. Ihr sollet auch zur Stadt dem gantzen Hauß Israel zum Eigenthum geben/ fünff tausend Ruthen in die Breite/ und fünff und zwantzig tausend in die Länge/ neben der Absönderung deß Heiligthums.

7. Dem Fürsten solt ihr auch ein Ort geben zu beyden Seiten neben dem abgesönderten Theil deß Heiligthums/ und dem Eigenthum der Stadt/ und gegen dem abgesönderten Ort deß Heiligthums/ und gegen dem Eigenthum der Stadt über: von der Seiten/ die sich zum Meer hinaus strecket/ bis an das Meer/ und von der Morgen-Seiten bis zum Aufgang hinan: aber die Länge neben einem jeglichen Theil soll seyn vom Ende gegen Nidergang/ bis zum Ende gegen Morgen.

8. Das soll vom Land sein Erbtheil seyn in Israel: so sollen auch die Fürsten mein Volck hinfüro nit berauben/ sondern sollen dem Hauß Israel das Land nach ihren Geschlechten einraumen.

II. 9. Diß sagt GOtt der HErr: Lasset euch damit genügen/ ihr Fürsten Israel: lasset die Boßheit und das Rauben unterwegen/ und thut Recht und Gerechtigkeit/ und söndert eure Gräntzen ab von meinem Volck/ spricht GOtt der HErr:

10. Ihr sollet recht Gewicht/ und rechtes Korn-Maaß/ und rechte Wein- und Oel-Maaß haben.

11. Ephi und Bat sollen gleich/ und von einer Maaß seyn: also daß ein Bat das zehende Theil eines Cori halte: und Ephi imgleichen das zehende Theil eines Cori: dan nach deß Cori Maaß soll man sie gleich machen.

12. Aber ein Sickel hat zwantzig Heller/ und zwantzig Sickel/ und fünff und zwantzig Sickel/ und fünffzehen Sickel/ machen eine Mna.

13. Und diß seynd die Erstling/ die ihr aufheben sollet: das sechste Theil eines Ephi vom Cor Weitzen: und das sechste Theil eines Ephi vom Cor Gersten.

14. Und die Maaß vom Oel/ ein Bat Oels/ ist das zehende Theil vom Cor: dan zehen Bat machen einen Cor: und zehen Bat füllen den Cor:

15. Und einen Widder aus der Heerd von zweyhundert/ von denen/ welche zum Speiß-Opffer/ und zum Brand-Opffer/ und zum Frid-Opffer/ und zur Außsöhnung für sie in Israel gehalten werden/ spricht GOTT der HErr.

16. Alles Volck im Land soll dem Fürsten in Israel verpflichtet seyn/ diese Erstling zu bringen.

17. Und dem Fürsten soll obligen/ die Brand-Opffer und Speiß-Opffer/ und Tranck-Opffer auf die hohe Fest/ und Neumonden/ und Sabbath/ und auf alle hohe Feyrtäg deß Hauß Israel zu verschaffen: er soll das Opffer für die Sünd geben/ und die Brand-Opffer/ samt den Frid-Opffern/ zur Außsöhnung für das Hauß Israel.

18. Diß sagt GOtt der HErr: Im ersten Monath/ am ersten Tag deß Monaths/ solst du ein Kalb von der Heerd nehmen/ das ohne Mangel sey/ und solst das Heiligthum außsöhnen.

19. Und der Priester soll vom Blut deß Opffers für die Sünd nehmen/ und es an die Pfosten deß Hauß

strei-

streichen / und an die vier Ecken deß herum-gehenden Rands am Altar / und an die Pfosten der Porten im innern Vorhof.

20. Also sollst du auch thun am sibenden Tag deß Monats / für einen jeglichen / der unwissend gewesen / oder durch Irthum verführet ist / und sollst das Hauß außsöhnen.

21. Im ersten Monat / am vierzehenden Tag deß Monats / sollet ihr das Oster-Fest halten / und man soll siben Tag lang ungesäurt Brod essen.

22. Und der Fürst soll an demselbigen Tag für sich / und für das gantze Volck im Land ein Kalb für die Sünden opffern.

23. Und in den siben Tagen deß Fests soll er täglich / die siben Tag lang / siben Kälber / und siben Widder / die ohn Mangel seynd / dem HErrn zum Brand-Opffer geben: und alle Tag einen Geißbock für die Sünden.

24. Und er soll zum Speiß-Opffer ein Ephi zu einem jeglichen Kalb thun / und ein Ephi zu einem jeglichen Widder: und zu einem jeglichen Ephi ein Hin Oels.

25. Im sibenden Monat / am fünffzehenden Tag deß Monats / soll er auf das hohe Fest eben also thun / wie zuvor gesagt ist / siben Tag lang: sowohl mit dem Opffer für die Sünd / als auch mit dem Brand-Opffer / und mit dem Speiß-Opffer / und mit dem Oel.

Das XLVI. Capitel.

I. Anordnung von der innern Orientalischen Port / und was der Fürst zu seiner Zeit soll opffern / 2. II. Gesatz von dem Ein- und Außgang im Tempel / und von Geschencken und Ubermachungen deß Fürsten / 8. III. Von dem Ort und Kuchen der Schlacht-Opffer / 19.

1. DJß sagt GOtt der HErr: Die Port deß innern Vorhofs / die gegen Aufgang sihet / soll verschlossen seyn / die sechs Tag lang / an welchen man arbeitet: aber am Sabbath soll man sie aufthun: auch soll man sie am Tag deß Neumonds eröffnen.

I. 2. Aber der Fürst soll durch den Weeg deß Vorschopffs der Porten von aussen hinein gehen / und an der Schwell der Porten stehen bleiben: und die Priester sollen sein Brand-Opffer / und seine Frid-Opffer opffern: und er soll auf der Schwellen der Porten anbetten / und darnach hinaus gehen: die Porten aber soll man nit schliessen / biß auf den Abend.

3. Auch soll das Volck im Land an den Sabbathen / und Neumonden / bey der Thür desselbigen Thors vor dem HErrn anbetten.

4. Aber das Brand-Opffer / das der Fürst dem HErrn soll opffern / soll seyn: am Sabbath sechs Lämmer / so ohn Mangel seynd / und ein Widder / so auch ohn Mangel ist /

5. Und ein Ephi zum Speiß-Opffer bey dem Widder: aber bey den Lämmern zum Speiß-Opffer / was sein Hand gibt: und ein Hin Oels bey einem jeglichen Ephi.

6. Aber am Tag deß Neumonds ein Kalb aus der Heerd / so ohn Mangel ist: auch sechs Lämmer / und so vil Widder / die ohn Mangel seyn sollen.

7. Auch soll er ein Ephi beym Kalb / und bey einem jeglichen Widder ein Ephi zum Speiß-Opffer geben: aber bey den Lämmern / wie es ihm zur Hand kommt: und ein Hin Oels bey einem jeglichen Ephi.

II. 8. Und wan der Fürst hinein will gehen / soll er durch den Weeg deß Vorschopffs an der Porten hinein gehen / und durch denselben Weeg widerum hinaus gehen.

9. Wan aber das Volck im Land auf die hohe Fest-Täg vor das Angesicht deß HErrn hinein gehen wird: wer alsdann durch die Porten gegen Mitternacht hinein gehet anzubetten / der soll durch den Weeg der Porten / die gegen Mittag ist / widerum hinaus gehen: wer aber durch den Weeg der Porten / gegen Mittag hinein gehet / der soll durch den Weeg der Porten gegen Mitternacht widerum hinaus gehen / und soll also niemand durch den Weeg der Porten widerum außgehen / dadurch er hinein ist gangen / sondern soll gegen über hinaus gehen.

10. Der Fürst aber soll unter ihnen mit den Eingehenden eingehen / und mit den Außgehenden außgehen.

bus domûs *a*, & in quatuor angulis crepidinis altaris, & in postibus portæ atrii interioris. A *templi.*

20. Et sic facies in septima mensis pro unoquoque, qui ignoravit, & errore deceptus est, & expiabis pro domo.

21. In primo mense, quartadecimâ die mensis erit vobis Paschæ solemnitas: septem diebus azyma comedentur *b*. B *juxta legem Exod. 12.*

22. Et faciet princeps in die illa pro se, & pro universo populo terræ, vitulum pro peccato.

23. Et in septem dierum solemnitate faciet holocaustum Domino septem vitulos, & septem arietes immaculatos quotidie septem diebus: & pro peccato hircum caprarum quotidie.

24. Et sacrificium ephi *c* per vitulum & ephi per arietem faciet: & olei hin per singula ephi. C *cibarium Hebr. Mincha cum quolibet vitulo.*

25. Septimo mense *d*, quintadecimâ die mensis in solemnitate *e* faciet, sicut suprà dicta sunt per septem dies: tam pro peccato, quàm pro holocausto, & in sacrificio, & in oleo. D *Septembri.* E *sc. tabernaculorum.*

CAPUT XLVI.

I. *Porta solis Sabbatis ac Calendis aperienda, & quæ holocausta his diebus offeret princeps.* 2. II. *Qua porta ipse templum ingredietur; leges de Sacrificiis, donariis, & legatis principis.* 8. III. *De loco & culinis victimarum.* 19.

1. HÆc dicit Dominus Deus: Porta atrii interioris *f*, quæ respicit ad Orientem, erit clausa sex diebus, in quibus opus fit: die autem Sabbati aperietur, sed & in die Calendarum aperietur. F *sacerdotum.*

I. 2. Et intrabit princeps *g* per viam vestibuli portæ *h* deforis, & stabit in limine portæ *i*: & facient *k* sacerdotes holocaustum ejus, & pacifica ejus: & adorabit super limen portæ, & egredietur: porta autem non claudetur usque ad vesperam. G *Rex.* H *orientalis atrii exterioris.* I *orientalis atrii interioris.*

3. Et adorabit populus terræ ad ostium portæ illius in sabbatis, & in Calendis coram Domino. K *sacrificabunt.*

4. Holocaustum autem hoc offeret princeps Domino: in die Sabbati sex agnos immaculatos, & arietem immaculatum.

5. Et sacrificium ephi per arietem: in agnis autem sacrificium, quod dederit manus ejus: & olei hin per singula ephi. L *in agnorum immolatione.*

6. In die autem Calendarum vitulum de armento *m* immaculatum: & sex agni, & arietes immaculati erunt. M *id est lactentem.*

7. Et ephi per vitulum, ephi quoque per arietem faciet sacrificium: de agnis autem, sicut invenerit manus ejus: & olei hin per singula ephi.

II. 8 Cúmque ingressurus est princeps, per viam vestibuli portæ ingrediatur, & per eamdem viam exeat.

9. Et cùm intrabit populus terræ in conspectu Domini in solemnitatibus: qui ingreditur per portam Aquilonis, ut adoret, egrediatur per viam portæ Meridianæ *n*: porrò qui ingreditur per viam portæ Meridianæ, egrediatur per viam portæ Aquilonis: non revertetur per viam portæ, per quam ingressus est, sed è regione illius egredietur. N *ad evitandos subsequentium occursus.*

10. Princeps autem in medio eorum, cum ingredientibus ingredietur *o*, & cum egredientibus egredietur. O *eodem tempore.*

11. Et

A *festis.* 11. Et in nundinis *a*, & in solemnitatibus erit sacrificium ephi per vitulum, & ephi per arietem: agnis autem erit sacrificium, sicut invenerit manus ejus *b*: & olei hin per singula ephi.

B *pro sua facultate.*

C *sacrificârit per sacerdotes.*

12. Cúm autem fecerit *c* princeps spontaneum holocaustum, aut pacifica voluntaria Domino; aperietur ei porta *d*, quæ respicit ad Orientem, & faciet holocaustum suum, & pacifica sua, sicut fieri solet in die sabbati: & egredietur, claudetúrque porta postquam exierit.

D *orientalis sicut in diebus festis.*

13. Et agnum ejusdem anni immaculatum faciet holocaustum quotidie Domino: semper manè faciet illud.

E *vox cata Græca significat per, nempe per singulos dies manè.*

14. Et faciet sacrificium super eo cata *e* manè manè sextam partem ephi, & de oleo tertiam partem hin, ut misceatur similæ: sacrificium Domino legitimum, juge atque perpetuum.

F *sc. libatorium.*

15. Faciet agnum, & sacrificium *f*, & oleum cata manè manè: holocaustum sempiternum.

16. Hæc dicit Dominus Deus: Si dederit princeps donum alicui de filiis suis: hereditas ejus, filiorum suorum erit, possidebunt eam hereditariè.

17. Si autem dederit legatum de hereditate sua uni servorum suorum, erit illius usque

G *seu Jubilæi.*

ad annum remissionis *g*, & revertetur ad principem: hereditas autem ejus, filiis ejus erit.

18. Et non accipiet princeps de hereditate populi per violentiam, & de possessione eorum: sed de possessione sua hereditatem dabit filiis suis: ut non dispergatur populus meus unusquisque à possessione sua.

III. 19. Et introduxit me per ingressum, qui erat ex latere portæ, in gazophylacia sanctuarii ad sacerdotes, quæ respiciebant ad Aquilonem: & erat ibi locus vergens ad Occidentem.

20. Et dixit ad me: Iste est locus ubi coquent sacerdotes pro peccato, & pro delicto: ubi coquent sacrificium *h*, ut non efferant in atrium exterius, & sanctificetur *i* populus.

H *ciborium Hebr. Mincha.*

I *i. noxam contrahat.*

21. Et eduxit me in atrium exterius *k*, & circumduxit me per quatuor angulos atrii: & ecce atriolum erat in angulo atrii, atriola singula per angulos atrii.

K *populi.*

22. In quatuor angulis atrii atriola dispositа, quadraginta cubitorum per longum, & triginta per latum: mensuræ unius quatuor erant.

23. Et paries per circuitum ambiens quatuor atriola: & culinæ fabricatæ erant subter porticus per gyrum.

24. Et dixit ad me: Hæc est domus culinarum, in qua coquent ministri domûs Domini victimas populi *l*.

L *pro populo oblatas.*

CAPUT XLVII.

1. Aqua subter limen domûs egredientes efficiuntur torrens, qui sanat omnia, ad quæ pertigerit, habens pisces & arbores fructiferas. 1. II. Termini terræ sanctæ, quæ duodecim tribubus Israel & advenis dividenda est. 13.

M *templi orientalem.*

1. ET convertit me ad portam *m* domûs, & ecce aquæ egrediebantur subter limen domûs ad Orientem: facies enim domûs respiciebat ad Orientem: aquæ autem descendebant in latus templi dextrum ad Meridiem altaris.

2. Et eduxit me per viam portæ Aquilonis, & convertit me ad viam foras portam exte-

11. Und auf die Feyrtag/ und hohe Fest/ soll ein Ephi beym Kalb zum Speiß-Opffer seyn/ und ein Ephi bey einem jeglichen Widder: aber bey den Lämmern soll zum Speiß-Opffer seyn/ was seine Hand findet/ und ein Hin Oels bey einem jeglichen Ephi.

12. Wan aber der Fürst ein freywillig Brand-Opffer/ oder freywilliges Frid-Opffer dem HErrn thun will: so soll man ihm die Porten aufthun/ die gegen Morgen sihet/ und er soll sein Brand-Opffer/ und seine Frid-Opffer verrichten/ wie man am Sabbath pflegt zu thun: darnach soll er heraus gehen/ und wan er ist heraus gangen/ soll man die Porten zuschliessen.

13. Und er soll dem HErrn täglich ein Brand-Opffer opffern/ nemlich ein Lamm/ das ohn Mangel/ und von demselben Jahr ist: das soll er für und für deß Morgens opffern.

14. Auch soll er alle Morgen zum Speiß-Opffer das sechste Theil von einem Ephi darzu thun/ und ein drittheil Oels von einem Hin/ daß es mit dem Semmel-Mehl vermischt werde: diß soll dem HErrn ein Opffer seyn/ das täglich und ewiglich zu halten befohlen ist.

15. Also soll er das Lamm opffern/ samt dem Speiß-Opffer und Oel/ alle Morgen/ das soll ein ewig Brand-Opffer seyn.

16. Diß spricht GOtt der HErr: Wan der Fürst einem von seinen Söhnen ein Geschenck gibt/ dasselbig soll seinen Söhnen in der Erbschafft bleiben/ und sie sollens erblich besitzen.

17. Wan er aber einem aus seinen Knechten von seinem Erbtheil etwas vermacht/ dasselbig soll ihm zugehören biß an das Frey-Jahr: alsdan soll es dem Fürsten widerum heimfallen: aber seine Erbschafft soll seinen Kindern zugehören.

18. Auch soll der Fürst vom Erbtheil deß Volcks/ und was sie im Besitz haben/ nichts mit Gewalt hinweg nehmen: sondern er soll seinen Söhnen ihr Erbtheil von seinem eigenen Gut geben: damit mein Volck nit zerstreuet werde/ ein jeglicher von seinem eignen Gut.

III. 19. Und er führete mich durch den Eingang/ der an der Seyten der Porten war/ in die Kämmern deß Heiligthums/ welche den Priestern zugehöreten/ und gegen Mitternacht gelegen waren: und daselbst war ein Ort/ das sich zum Nidergang strecket.

20. Und er sprach zu mir: Diß ist das Ort/ da die Priester das Opffer für die Sünd/ und für die Missethat kochen sollen: und da sie das Speiß-Opffer sollen kochen/ damit sie es nit in den äussern Vorhof hinaus tragen dürffen/ und das Volck geheiliget werde.

21. Und er führete mich hinaus in den äussern Vorhof/ und leitete mich herum durch alle vier Ecken desselbigen Vorhofs: und sihe/ es war ein klein Höflein im Winckel deß Vorhofs: ja in einem jeglichen Winckel deß Vorhofs war noch ein solches Höflein.

22. Dieselbige Höflein waren in die vier Winckel außgetheilt/ und hielten viertzig Ehlen in die Länge/ und dreyssig Ehlen in die Breite: und waren alle vier von einer Maaß.

23. Und die vier Höflein hatten ein jeglichs vor sich ein Mauer/ so darum hergieng: und es waren rings herum unter den Gewölbern Kuchen gemacht.

24. Und er sprach zu mir: Diß ist das Koch-Hauß/ darinn die Diener im Hauß deß HErrn die Schlacht-Opffer deß Volcks kochen sollen.

Das XLVII. Capitel.

1. Der Prophet sihet Wässer aus dem Tempel fliessen/ so bedeuten die vilfältige Gnaden und Gutthaten/ welche die Christliche Kirch von Christo empfangt/ 1. II. Das gelobte Land wird in die zwölff Geschlechten außgetheilt: auch der Buchstab gehet gleich auf die geistliche Verheissungen/ 13.

1. UNd er führete mich widerum zuruck zur Porten deß Hauß/ und sihe/ es floß Wasser unter der Schwellen deß Hauß heraus gegen Aufgang: dan das vorder Theil deß Hauß sahe gegen Aufgang/ aber das Wasser floß zur rechten Seyten deß Tempels hinab gegen Mittag vom Altar hinaus.

2. Und er führete mich hinaus durch den Weeg der Porten gegen Mitternacht/ und brachte mich auf den

Weeg

Weeg auſſerhalb dem äuſſern Thor auf den Weeg / der gegen Aufgang ſahe: und ſihe / das Waſſer floß reichlich heraus zur rechten Seyten.

3. Und als der Mann gegen Aufgang hinaus gieng / der die Schnur in ſeiner Hand hatte / maß er tauſend Ehlen: und er führete mich durchs Waſſer biß an die Fuß-Knöchel a.

4. Abermahl maß er tauſend Ehlen / und führete mich durchs Waſſer biß an die Knye:

5. Widerum maß er tauſend Ehlen / und führete mich durchs Waſſer biß an die Lenden. Und er maß nochmahl tauſend Ehlen / da war es ein Strom / daß ich nit kunte hindurch gehen: dan das Waſſer war aufgeſchwollen / und der Bach ſo tieff worden / daß man nit kunte durchwaten.

6. Und er ſprach zu mir: Du Menſchen-Kind / diß haſt du ja geſehen. Und er leitete mich hinaus / und führete mich widerum zum Ufer deß Bachs.

7. Und als ich mich umgewendet / ſihe / da ſtunden auf dem Ufer deß Bachs ſehr vil Bäum auf beyden Seyten.

8. Und er ſprach zu mir: Diſe Wäſſer / ſo gegen Morgen zu den Sand-Bühlen hinaus lauffen / und ins flache Feld gegen der Wüſte hinab flieſſen / werden zum Meer hinein lauffen / und widerum heraus kommen / alsdan ſollen die Wäſſer geſund werden.

9. Und alle lebendige Seelen / die daher kriechen / wo der Bach hinkommen wird / die werden leben: und es werden ſehr vil Fiſch ſeyn / nachdem diß Waſſer dahin kommen wird / und alles wird geſund werden / und leben / dahin der Bach wird kommen.

10. Und die Fiſcher werden an demſelben ſtehen: und man wird von Engaddi biß gen Engallim die Fiſcher-Netz außſpannen / zu trucknen: es werden ſehr vil / und mancherley Art Fiſch darinnen ſeyn / wie die Fiſch im groſſen Meer / in ſehr groſſer Anzahl:

11. Aber die am Ufer ſeynd / und in den Sumpffen diſes Bachs / ſollen nit geſund werden / dan ſie werden zu Saltz-Gruben gemacht werden.

12. Und auf dem Ufer an dem Bach zu beyden Seyten werden allerhand fruchtbare Bäum wachſen: von denen wird kein Blatt abfallen / und ihre Früchten werden nit abnehmen: alle Monat werden ſie neue zeitige Früchten bringen / dan ihr Waſſer wird aus dem Heiligthum hervor gehen / und ihre Früchten werden zur Speiß ſeyn / und ihre Blätter zur Artzney.

II. 13. Diß ſagt GOTT der HERR: Diß ſeynd die Gräntzen / darinn ihr das Land mit den zwölff Stämmen Iſrael beſitzen ſollet. Dan Joſeph hat zwey Theil.

14. Ihr ſollet aber zugleich / einer ſowohl / als der ander / das Land in Beſitz nehmen / darüber ich meine Hand hab aufgehoben / euern Vättern daſſelbig zu geben: und diß Land ſoll euch zum Erbtheil fallen.

15. Diß ſeynd aber die Gräntzen deß Lands: gegen Mitternacht vom groſſen Meer / da man deß Weegs von Hethalon gen Sedada kommt /

16. Emath / Berotha / Sabarim / welche zwiſchen den Gräntzen Damaſci / und den Gräntzen Emath gelegen iſt / das Hauß Tichon / das an den Gräntzen Auran iſt.

17. Diß ſoll die Landmarck ſeyn / vom Meer an / biß zum Vorhof Enon die Gräntzen Damaſci / und vom Norden zum Norden hinaus: die Landmarck Emath / das iſt / die Seyten gegen Mitternacht.

18. Aber die Seyten gegen Aufgang ſoll zwiſchen Auran und Damaſco hergehen / und zwiſchen Galaad / und zwiſchen dem Land Iſrael / der Jordan ſcheydet es biß an das Meer gegen Morgen: alſo ſollet ihr auch die Seyten gegen Aufgang meſſen.

19. Aber die Mittag-Seyten gegen dem Sud-Wind ſoll von Thamar ſeyn / biß an das Hader-Waſſer zu Cades: und der Bach biß zum groſſen Meer: diß iſt die Mittag-Seyten gegen dem Sud-Wind.

20. Und die Seyten zum Meer hinaus / iſt vom End deß

a Knoden.

riorem, viam quæ, reſpiciebat ad Orientem: & ecce aquæ redundantes *a* à latere dextero.

3. Cùm egrederetur vir *b* ad Orientem, qui habebat funiculum in manu ſua, & menſus eſt mille cubitos: & traduxit me per aquam usque ad talos.

4. Rurſúmque menſus eſt mille, & traduxit me per aquam usque ad genua:

5. Et menſus eſt mille, & traduxit me per aquam usque ad renes. Et menſus eſt mille, torrentem, quem non potui pertranſire: quoniam intumuerant aquæ profundi torrentis, qui non poteſt tranſvadari *c*.

6. Et dixit ad me: Certè vidiſti fili hominis. Et eduxit me, & convertit ad ripam torrentis.

7. Cúmque me convertiſſem, ecce in ripa torrentis *d* ligna multa nimis ex utraque parte.

8. Et ait ad me: Aquæ iſtæ, quæ egrediuntur ad tumulos ſabuli Orientalis, & deſcendunt ad plana deſerti, intrabunt mare, & exibunt, & ſanabuntur aquæ.

9. Et omnis anima vivens, quæ ſerpit, quocumque venerit torrens, vivet: & erunt piſces multi ſatis, poſtquam venerint illuc aquæ iſtæ, & ſanabuntur, & vivent omnia, ad quæ venerit torrens.

10. Et ſtabunt ſuper illas piſcatores *e*, ab Engaddi usque ad Engallim ſiccatio ſagenarum erit: plurimæ ſpecies erunt piſcium ejus, ſicut piſces maris magni, multitudinis nimiæ:

11. In littoribus autem ejus, & in paluſtribus non ſanabuntur *f*, quia in ſalinas dabuntur.

12. Et ſuper torrentem orietur in ripis ejus ex utraque parte omne lignum pomiferum: non defluet folium ex eo, & non deficiet fructus ejus: per ſingulos menſes afferet primitiva, quia aquæ ejus de ſanctuario egredientur: & erunt fructus ejus in cibum, & folia ejus ad medicinam.

II. 13. Hæc dicit Dominus Deus: Hic eſt terminus *g*, in quo poſſidebitis terram in duodecim tribubus Iſrael: quia Joſeph duplicem funiculum *h* habet.

14. Poſſidebitis autem eam ſinguli æquè, ùt frater ſuus: ſuper quam levavi manum meam, ut darem patribus veſtris: & cadet terra hæc vobis in poſſeſſionem.

15. Hic eſt autem terminus terræ: ad plagam Septemtrionalem à mari *i* magno via Hethalon, venientibus Sedada,

16. Emath, Berotha, Sabarim, quæ eſt inter terminum Damaſci & confinium Emath, domus Tichon, quæ eſt juxta terminum Auran.

17. Et erit terminus à Mari usque ad atrium Enon terminus Damaſci, & ab Aquilone ad Aquilonem; terminus Emath plaga Septemtrionalis.

18. Portò plaga Orientalis de medio Auran, & de medio Damaſci, & de medio Galaad, & de medio terræ Iſrael, Jordanis diſterminans ad mare Orientale *k*, metiemini etiam plagam Orientalem.

19. Plaga autem auſtralis meridiana à Thamar *l* usque ad aquas contradictionis Cades: & torrens usque ad mare magnum: & hæc eſt plaga ad Meridiem auſtralis.

20. Et plaga Maris, mare magnum à confinio

A *in ſenſu ſubliminori ſignificant Chriſti baptiſmum, gratiam & doctrinam.*
B *ille angelus.*
C *iſta ſignificant, quòd res Judæorum per Chriſtum incredibiles habebunt acceſſiones.*
D *i. Chriſtiani.*
E *Apoſtoli Matth. 4.*
F *quia extra Eccleſiam non eſt ſalus.*
G *menſura & ratio dividendi*
H *ſortem.*
I *mediterraneo.*
K *Galilæa Tirin.*
L *urbs alio nomine Palmita (nam Thamar palma eſt) à multitudine palmarum.*

per directum, donec venias Emath: hæc est plaga Maris.

21. Et dividetis terram istam vobis per tribus Israel:

22. Et mittetis eam in hereditatem vobis, & advenis *a*, qui accesserint ad vos, qui genuerint filios in medio vestrûm: & erunt vobis, sicut indigenæ inter filios Israel: vobiscum dividet possessionem in medio tribuum Israel.

23. In tribu autem quacumque fuerit advena, ibi dabitis possessionem illi, ait Dominus Deus.

A sermo est de Ecclesia: nam Esdras & Nehemias advenas non admiserunt.

CAPUT XLVIII.

I. Divisio terræ sanctæ, sors prima septem tribubus assignatur versus septentrionem. 1. *II. Sacerdotibus, Levitis, civibus Jerosolymæ & principi sedes & sors in medio duodecim tribuum: ubi & sanctuarium, ac civitas in quadro, cum suburbanis:* 8. *III. Reliquis quinque tribubus sors attribuitur versus Meridiem.* 23. *IV. Duodecim portæ civitatis* 30.

1. ET hæc nomina tribuum à finibus Aquilonis juxta viam Hethalon pergentibus Emath, atrium Enan terminus Damasci ad Aquilonem juxta viam Emath. Et erit ei plaga Orientalis Mare, Dan una *b*.

2. Et super terminum Dan, à plaga Orientali usque ad plagam Maris, Aser una *c*.

3. Et super terminum *d* Aser, à plaga Orientali usque ad plagam Maris, Nephthali una.

4. Et super terminum Nephthali, à plaga Orientali usque ad plagam Maris, Manasse una.

5. Et super terminum Manasse, à plaga Orientali usque ad plagam Maris, Ephraim una.

6. Et super terminum Ephraim, à plaga Orientali usque ad plagam Maris, Ruben una.

7. Et super terminum Ruben, à plaga Orientali usque ad plagam Maris, Juda una.

II. 8. Et super terminum Juda, à plaga Orientali usque ad plagam Maris, erunt primitiæ *e*, quas separabitis *f*, vigintiquinque millibus latitudinis & longitudinis, sicuti singulæ partes à plaga Orientali usque ad plagam Maris: & erit sanctuarium in medio ejus.

9. Primitiæ *g*, quas separabitis Domino longitudo vigintiquinque millibus, & latitudo decem millibus.

10. Hæ autem erunt primitiæ sanctuarii sacerdotum: ad Aquilonem longitudinis vigintiquinque millia, & ad mare latitudinis decem millia, sed & ad Orientem latitudinis decem millia, & ad Meridiem longitudinis vigintiquinque millia: & erit sanctuarium Domini in medio ejus.

11. Sacerdotibus sanctuarium *h* erit de filiis Sadoc, qui custodierunt ceremonias meas, & non erraverunt, cûm erraverent filii Israel, sicut erraverunt & Levitæ.

12. Et erunt eis primitiæ de primitiis terræ sanctum sanctorum *i*, juxta terminum Levitarum.

13. Sed & Levitis similiter juxta fines Sacerdotum vigintiquinque millia longitudinis, & latitudinis decem millia. Omnis longitudo viginti & quinque millium, & latitudo decem millium.

14. Et non venumdabunt ex eo, neque mutabunt, neque transferentur primitiæ terræ, quia sanctificatæ sunt Domino.

15. Quinque millia autem, quæ supersunt in latitudine per vigintiquinque mil-

B i. pars & sors prima.
C pars & sors altera &c.
D i. post vel juxta partem Aser.
E pars terræ Deo offerenda seu sacerdotibus.
F in Dei honorem ac cultum.
G portio sacerdotum. supr. c. 45. 3.
H totum hoc spatium sacerdotibus sanctificatum erit.
I i. dabitur illis pars totius terræ sanctissima, supr. c. 45.
K i. utraque.

grossen Meers / stracks hindurch / biß man gen Emath kommt: Diß ist die Seyte zum Meer hinaus.

21. Also sollet ihr diß Land unter euch außtheilen nach den Stämmen Israel:

22. Und ihr sollt es zum Erbtheil einnehmen für euch / und für die Frembdlingen / so zu euch einkom̃en seynd / und Kinder unter euch gezeuget haben: und sie sollen euch seyn / wie die Innheimische unter den Kindern Israel: sollen auch unter den Stämmen Israel die Erbschafft mit euch theilen.

23. Unter welchem Stamm aber der Frembdling seyn wird / daselbst sollet ihr ihm auch ein Erbtheil geben / spricht GOTT der HERR.

Das XLVIII. Capitel.

I. Außtheilung deß heiligen Lands nach den vier Theilen der Welt / und wird den siben Geschlechten ihr Theil zugeeignet gegen Mitternacht / 1. II. Den Priestern / Leviten / Burgern zu Jerusalem / und dem Fürsten ihr Theil mitten unter den zwölff Geschlechten / 8. III. Den übrigen fünff Geschlechten ihr Theil gegen Mittag / 23. IV. Von zwölff Porten der Stadt 30.

1. DIß seynd aber die Namen der Stämmen *a*: vom End gegen Mitternacht am Weeg / wan man von Hethalon gen Emath reiset / da der Vorhof Enan / und die Landmarck Damasci ist / gegen Mitternacht / am Weeg gen Emath: und die Seyten gegen Aufgang soll das Meer seyn / das soll Dan zu seinem Theil haben.

2. An den Gräntzen Dan / von der Seyten gegen Aufgang zum Meer hinaus soll Aser sein Theil haben.

3. An den Gräntzen Aser von der Seyten gegen Aufgang zum Meer hinaus soll Nephthali sein Theil haben.

4. An den Gräntzen Nephthali / von der Seyten gegen Aufgang / zum Meer hinaus / soll Manasse sein Theil haben.

5. An den Gräntzen Manasse / von der Seyten gegen Aufgang / zum Meer hinaus / soll Ephraim sein Theil haben.

6. An den Gräntzen Ephraim / von der Seyten gegen Aufgang zum Meer hinaus / soll Ruben sein Theil haben.

7. An den Gräntzen Ruben / von der Seyten gegen Aufgang zum Meer hinaus / soll Juda sein Theil haben.

II. 8. Aber an den Gräntzen Juda / von der Seyten gegen Aufgang / biß zum Meer hinaus / sollen die Erstlingen seyn / dasselbig Theil sollet ihr absöndern / und soll fünff und zwantzig-tausend Ruten breit seyn / und so lang / wie alle andere Theil von der Seyten gegen Aufgang an / biß zum Meer hinaus: und mitten in demselben Theil soll das Heiligthum seyn.

9. Aber die Erstling / die ihr dem HErrn absöndern sollet / sollen in die Länge fünff und zwantzig-tausend Ruten halten / und zehen-tausend in die Breite.

10. Und diser Theil der heiligen Erstlingen soll den Priestern zugehören: und soll gegen Mitternacht in die Länge fünff und zwantzig-tausend Ruthen halten / und zum Meer hinaus in die Breite zehen-tausend / imgleichen gegen Aufgang in die Breite zehen-tausend / und gegen Mittag in die Länge fünff und zwantzig-tausend: und mitten in demselbigen *b* soll das Heiligthum deß HErrn seyn.

11. Und diß heilig Ort soll den Priestern zugehören / von den Kindern Sadoc / die meine Gebräuch gehalten haben / und seynd nit abgetretten / da die Kinder Israel aus der Bahn tratten / wie auch die Leviten abgetretten seynd.

12. Also sollen ihnen die Erstlingen von den Erstlingen deß Lands / zum allerheiligsten seyn / neben den Gräntzen der Leviten.

13. Imgleichen sollen die Leviten neben den Land-Marcken der Priestern / fünff und zwantzig-tausend Ruthen in die Länge / und zehen-tausend in die Breite haben: daß die gantze Länge fünff und zwantzig-tausend / und die Breite zehen-tausend Ruthen halten soll.

14. Und sie sollen nichts davon verkauffen / noch verwechßlen / und sollen die Erstlingen deß Lands niemand anderm übergeben werden / dan sie seynd dem HErrn geheiliget.

15. Aber die fünff-tausend Ruthen in die Breite / welche übrig seynd / und für den fünff und zwantzig-tausend

a Zunfften. *b* Raum. Rie-

Rutten her ligen / sollen nit heilig seyn / sondern sollen zu den Wohnungen der Stadt / und zu den Vorstädten gehören: und die Stadt soll mitten darinn ligen:

16. Und diß soll ihre Maaß seyn: gegen Mitternacht vier tausend / und fünffhundert Ruthen: und gegen Mittag vier tausend / und fünff hundert: und gegen Aufgang vier tausend / und fünff hundert / und gegen Nidergang vier tausend und fünff hundert.

17. Aber die Vorstädt an der Stadt sollen gegen Mitternacht zweyhundert und fünfftzig Ruthen halten / und gegen Mittag zweyhundert und fünfftzig / und gegen Aufgang zweyhundert und fünfftzig / und gegen dem Meer hinaus zwey hundert / und fünfftzig.

18. Was aber übrig bleiben wird in der Länge / neben den Erstlingen deß Heiligthums / nemlich zehen tausend Ruthen gegen Aufgang / und zehen tausend gegen Nidergang / das soll seyn / wie die Erstling deß Heiligthums: und die der Stadt dienen / sollen von den Früchten / so allda wachsen / ihre Speiß haben.

19. Und die Werck-Leut / welche der Stadt dienen / sollen aus allen Stämmen Israel zur Arbeit genommen werden.

20. Soll aber der gantze Raum der Erstlingen der gevierdt ist / fünff und zwantzig tausend Ruthen lang und breit von einander geschiden werden in den Theil deß Heiligthums / und in das Eigenthum der Stadt.

21. Was aber hernach übrig seyn wird / das soll deß Fürsten seyn / auf allen Seiten neben dem Theil deß Heiligthums / und neben dem Eigenthum der Stadt / gegen dem Theil über der fünff und zwantzig tausend Ruthen / bis an die Gräntzen zum Aufgang / wie auch zum Meer hinaus gegen den fünff und zwantzig tausend Ruthen über / bis zu den Gräntzen deß Meers / soll zugleich in deß Fürsten Theil gehören: und der heilige Theil der Erstlingen / auch das Heiligthum deß Tempels soll mitten darinn seyn.

22. Aber vom Eigenthum der Leviten / und vom Eigenthum der Stadt / so mitten im Theil deß Fürsten seynd: was zwischen den Gräntzen Juda / und zwischen den Gräntzen Benjamin ligt / dasselbig soll dem Fürsten zugehören.

III. 23. Und darnach sollen die übrige Stämm seyn: von der Seiten gegen Aufgang bis zum Nidergang soll Benjamin sein Theil haben.

24. Und gegen den Gräntzen Benjamin / von der Seiten gegen Aufgang bis zum Nidergang / soll Simeon sein Theil haben.

25. An den Gräntzen Simeon von der Seiten gegen Aufgang bis zum Nidergang / soll Issachar sein Theil haben.

26. An den Gräntzen Issachar / von der Seiten gegen Aufgang bis zum Nidergang / soll Zabulon sein Theil haben.

27. An den Gräntzen Zabulon / von der Seiten gegen Aufgang / zum Meer hinaus / soll Gad sein Theil haben.

28. Und an den Gräntzen Gad / zu der Sudseiten gegen Mittag hinaus / ist die Landmarck von Thamar / bis an das Haderwasser zu Cades / und ligt die Erbschafft gegen dem grossen Meer.

29. Diß ist das Land / so ihr den Stämmen Israel durchs Loß austheilen sollet / und diß ist ihre Austheilung / spricht GOtt der HErr.

IV. 30. Aber die Außgäng der Stadt seynd dise: auf der Seiten gegen Mitternacht solst du vier tausend / und fünff hundert Ruthen messen.

31. Und die Pforten der Stadt sollen von dem Namen der Stämmen Israel genannt werden: und gegen Mitternacht sollen drey Pforten seyn / eine die Pforten Ruben / eine die Pforten Juda / eine die Pforten Levi.

32. An der Seiten gegen Aufgang sollen auch vier tausend / und fünff hundert Ruthen seyn / und drey Pforten: eine die Pfort Joseph / eine die Pforten Benjamin / und eine die Pforten Dan.

33. Und auf der Seiten gegen Mittag solst du auch vier

lia, profana erunt urbis in habitaculum; & in suburbana: & erit civitas in medio ejus.

16. Et hæ mensuræ ejus *a*: ad plagam Septemtrionalem quingenta & quatuor millia: & ad plagam Meridianam, quingenta & quatuor millia: & ad plagam Orientalem quingenta & quatuor millia: & ad plagam Occidentalem, quingenta & quatuor millia. A *ejus civitatis.*

17. Erunt autem suburbana civitatis ad Aquilonem ducenta quinquaginta, & ad Meridiem ducenta quinquaginta, & ad Orientem ducenta quinquaginta, & ad Mare ducenta quinquaginta.

18. Quod autem reliquum fuerit in longitudine secundùm primitias sanctuarii, decem millia in Orientem, & decem millia in Occidentem, erunt sicut primitiæ sanctuarii: & erunt fruges ejus in panes his, qui serviunt civitati *b*. B *sc. in publicis officiis ministri &c.*

19. Servientes *c* autem civitati, operabuntur ex omnibus tribubus Israel. C *Ministri: sc. eligentur ex omni tribu.*

20. Omnes primitiæ *d*, vigintiquinque millium, per vigintiquinque millia in quadrum, separabuntur in primitias sanctuarii, & in possessionem civitatis. D *portiones simul sumptæ.*

21. Quod autem reliquum fuerit, principis erit *e* ex omni parte primitiarum sanctuarii, & possessionis civitatis è regione vigintiquinque millium primitiarum usque ad terminum Orientalem: sed & ad Mare è regione vigintiquinque millium usque ad terminum maris, similiter in partibus principis erit: & erunt primitiæ sanctuarii, & sanctuarium templi in medio ejus. E *supra c.* 45. 7.

22. De possessione autem Levitarum, & de possessione civitatis in medio partium principis: erit inter terminum Juda, & inter terminum Benjamin, & ad principem pertinebit.

III. 23. Et reliquis tribubus: A plaga Orientali usque ad plagam Occidentalem, Benjamin una.

24. Et contra *f* terminum Benjamin, à plaga Orientali usque ad plagam Occidentalem, Simeon una. F *juxta.*

25. Et super terminum Simeonis, à plaga Orientali usque ad plagam Occidentalem, Issachar una.

26. Et super terminum Issachar, à plaga Orientali usque ad plagam Occidentalem, Zabulon una.

27. Et super terminum Zabulon, à plaga Orientali usque ad plagam Maris, Gad una.

28. Et super terminum Gad, ad plagam Austri in meridie: & erit finis de Thamar, usque ad aquas contradictionis Cades, hereditas contra mare magnum *g*. G *mediterraneum.*

29. Hæc est terra, quam mittetis in sortem tribubus Israel: & hæ partitiones earum, ait Dominus Deus. H *apoc.* 21. 14. I *typicè & imperfectè hæc conveniunt terrenæ Jerosolymæ, propriè & completè Ecclesiæ militanti, anagogicè & perfectissimè Ecclesiæ triumphanti.*

IV. 30. Et hi egressus civitatis: A plaga Septemtrionali quingentos & quatuor millia mensurabis.

31. Et *h* portæ civitatis ex nominibus tribuum Israel, portæ tres à Septemtrione, porta Ruben una, porta Juda una, porta Levi una *i*.

32. Et ad plagam Orientalem, quingentos & quatuor millia: & portæ tres, porta Joseph una, porta Benjamin una, porta Dan una.

33. Et ad plagam Meridianam, quingentos

& quatuor millia metieris, & portæ tres, porta Simeonis una, porta Iſſachar una, porta Zabulon una.

34. Et ad plagam Occidentalem, quingentos & quatuor millia, & portæ eorum tres, porta Gad una, porta Aſer una, porta Nephthali una.

35. Per circuitum, decem & octo millia: & nomen civitatis *a* ex illa die, Dominus ibidem *b*.

A *eccleſia.* B *i. civitas Domini, in quæ eſt Dominus, Tob. 13. 22. Iſ. 60. 19.*

PROPHETIA DANIELIS.

CAPUT PRIMUM.

I. *Daniel, & ſocii in captivitate eliguntur, ut docti linguam Chaldæorum aſtarent regi: 1. II. Obtinent à præpoſito eunucharum, ut ſolis veſcantur leguminibus, aquam bibentes. 8. III. Quo facto, apparent corpulentiores quàm illi, qui cibo regio veſcebantur: & Deus dat eisdem ſapientiam, Danieli præterea intelligentiam ſomniorum. 15.*

C *deſinente. & 4. incipiente. confer. cum Jer. 25. 1. anno M. 3398. ant. Chr. 606.*

ANNO tertio *c* regni Joakim regis Juda, venit Nabuchodonoſor rex Babylonis in Jeruſalem, & obſedit eam.

D *menſe Caſleu (qui decembri noſtro ex parte reſpondet) ut colligitur ex anniverſario jejunio, quod Zer. 36. 9. prædicatum eſt.*

2. Et tradidit *d* Dominus in manu ejus Joakim regem Juda, & partem valorum domûs *e* Dei: & aſportavit ea in terram Sennaar in domum dei ſui, & vaſa intulit in domum Theſauri dei ſui *f*.

E *v. 2 Par. 36. 6.*

3. Et ait rex Aſphenez præpoſito eunuchorum, ut introduceret de filiis Iſrael, & de ſemine regio *g* & tyrannorum

4. pueros, in quibus nulla eſſet macula, decoros formâ, & eruditos omni ſapientiâ, cautos ſcientiâ, & doctos diſciplinâ, & qui poſſent ſtare in palatio regis, ut doceret eos litteras, & linguam Chaldæorum.

F *Beli nimirum, quem ipſe progenitorem ſuum appellabat. in Abyd. Aſſyr.*

5. Et conſtituit eis rex annonam per ſingulos dies de cibis ſuis, & de vino, unde bibebat ipſe, ut enutriti tribus annis, poſtea ſtarent in conſpectu regis.

G *uti Ezechiæ regi prædictum fuerat.*

6. Fuerunt ergo inter eos de filiis Juda, Daniel, Ananias, Miſael, & Azarias.

7. Et impoſuit eis præpoſitus eunuchorum, nomina *h*: Danieli, Baltaſſar: Ananiæ, Sidrach: Miſaeli, Miſach: & Azariæ, Abdenago.

H *Chaldaica. Iſa. 39. 7.*

II. 8. Propoſuit autem Daniel *i* in corde ſuo, ne polluereţur *k* de menſa regis, neque de vino potûs ejus: & rogavit eunuchorum præpoſitum, ne contaminaretur.

I *tum annorum 12.*

9. Dedit autem Deus Danieli gratiam & miſericordiam *l* in conſpectu principis eunuchorum.

K *cibis legeveritis.*

10. Et ait princeps eunuchorum ad Danielem: Timeo ego dominum meum regem, qui conſtituit vobis cibum & potum: qui ſi viderit vultus veſtros macilentiores præ ceteris adoleſcentibus coævis veſtris, condemnabitis caput meum regi.

L *ſecundùm preces Salomonis. 3. Reg. 8. 50.*

11. Et dixit Daniel ad Malaſar, quem conſtituerat princeps eunuchorum ſuper Danielem, Ananiam, Miſaelem, & Azariam:

M *ſic periculum.*

12. Tenta *m* nos obſecro ſervos tuos diebus decem, & dentur nobis legumina ad veſcendum, & aqua ad bibendum:

13. Et contemplare vultus noſtros, & vultus puerorum, qui veſcuntur cibo

tauſend / und fünff hundert Ruthen meſſen: und ſollen drey Pforten allda ſeyn: eine die Pfort Simeon / eine die Pfort Iſſachar / und eine die Pforten Zabulon.

34. Und auf der Seiten gegen Abend ſollen auch vier tauſend / und fünff hundert Ruthen ſeyn: und drey Pforten daran: eine die Pforten Gad / eine die Pforten Aſer / eine die Pforten Nephthali.

35. Alſo ſollen rings herum achtzehen tauſend Ruthen ſeyn: und von demſelben Tag an ſoll der Stadt Namen ſeyn: Daſelbſt iſt der HERR.

DER PROPHET DANIEL.

Das I. Capitel.

I. Daniel / noch ein Knab / wird ſamt ſeinen Geſellen gen Babylon gefänglich geführt / und daſelbſt erzogen / 1. II Enthält ſich ſamt ihnen von den Königlichen Speiſen / und iſt vergnügt mit ſchlechtem Gemüs / und Waſſer / 8. III. Bleibt ſchön an Leibs-Geſtalt / bekommt von GOtt Weißheit / und die Gaab der Weiſſagung / und iſt bey dem Babyloniſchen König in Gnad und Ehren / 15.

IM dritten Jahr deß Reichs Joakim / deß Königs Juda / kam Nabuchodonoſor der König von Babylon gen Jeruſalem / und belagerte ſie.

2. Und der HERR übergab Joakim / den König Juda in ſeine Hand / und einen Theil der Gefäſſen im Hauß GOttes: und er führete ſie hinweg in das Land Sennaar / in das Hauß ſeines Gottes *a* / und brachte die Gefäß in die Schatz-Kammer ſeines Gottes.

3. Und der König befahl dem Aſphenez / dem oberſten Kämmerling / daß er etliche von den Kindern Iſrael herein führete / welche vom Königlichen Saamen / und Fürſtlichem Geblüt wären.

4. Solche Knaben / die keinen Mangel hätten / und wären ſchön von Geſtalt / in aller Weißheit wohl erzogen / auch klug von Verſtand / und in guter Zucht wohl abgericht: und die aufwarten könten in deß Königs Pallaſt / auf daß er ſie in der Schrifft / und in der Sprach der Chaldeer unterweiſen könte *b*.

5. Und der König beſtimmte ihnen täglich ihre Nothdurfft von ſeiner Speiß / und von dem Wein / davon er ſelbſt tranck: daß ſie drey Jahr alſo erzogen wurden / und hernach vor dem Angeſicht deß Königs ſtehen ſolten.

6. Nun waren unter diſen von den Kindern Juda / Daniel / Ananias / Miſael / und Azarias.

7. Und der oberſt Kämmerling gab ihnen andere Namen: Den Daniel nennete er Baltaſſar / den Ananiam / Sidrach / den Miſael / Miſach / den Azariam / Abdenago.

II. 8. Daniel aber nahm ihm in ſeinem Hertzen für / daß er ſich von deß Königs Tiſch / und mit ſeinem Wein / den er ſelbſt tranck / nit verunreinigen wolte: bate derowegen den oberſten Kämmerling / daß er unbefleckt bleiben möchte.

9. GOtt aber gab dem Daniel / daß er vor dem Angeſicht deß oberſten Kämmerlings Gnad / und Barmhertzigkeit fande.

10. Und der oberſte Kämmerling ſprach zum Daniel: Ich förchte meinen Herrn den König / der euch Speiß und Tranck verordnet hat: wan der ſehen wurde / daß eure Angeſichter magerer wären / dan der anderen Knaben / welche euers Alters ſeynd / ſo brächtet ihr mich bey dem König um meinen Kopff.

11. Und Daniel ſprach zu Malaſar / den der Oberſt Kämmerling über Daniel / Ananiam / Miſael / und Azariam verordnet hatte:

12. Lieber / verſuche es doch zehen Täg lang mit uns deinen Knechten / und laſſe uns Gemüs zu eſſen geben / und Waſſer zu trincken;

13. Und beſchaue darnach unſere Angeſichter / und der Knaben Angeſichter / welche von des Königs Speiß

a Bel ſein es Abgotts. b lieſſe. eſſen:

essen: und wie du es befinden wirst / darnach mache es mit deinen Knechten.

14. Da er solche Red hörete / versuchte ers zehen Täg lang mit ihnen.

III. 15. Nachdem aber die zehen Täg vorüber waren / da waren ihre Angesichter schöner / und völliger anzusehen / dan aller Knaben / welche von deß Königs Speiß assen.

16. Da nahm Malasar ihre Speiß / und ihren Tranck-Wein hinweg / und gab ihnen Gemüs.

17. Aber GOTT gab disen Knaben Erkanntnuß / und Verstand in allen Büchern / und in Weißheit: dem Daniel aber gab er Verstand in allerhand Gesichter und Träumen.

18. Als nun die Täg vollendet waren / von welchen der König gesagt hatte / daß man sie nach Umgang derselbigen herein bringen solte: führete sie der Oberst Kämmerling dem Nabuchodonosor unter Augen.

19. Und als der König mit ihnen redete / hat man keine unter allen gefunden / die dem Daniel / Anania / Misael / und Azaria gleich wären: und sie stunden vor deß Königs Angesicht.

20. Und in allen Reden / darum sie der König fragete / fande er zehenmahl mehr Weißheit und Verstand in ihnen / dan in allen Wahrsagern / und Weisen / die in seinem gantzen Königreich waren.

21. Daniel aber ist bliben / bis zum ersten Jahr deß Königs Cyri.

Das II. Capitel.

1. Nabuchodonosor sihet im Traum ein Bild / welches die vier Reich der Welt bedeutet / 1. II. Keiner kan den Traum wissen / noch außlegen / als allein Daniel / 19. III. Welcher auch diser Ursachen halber vom König erhöhet / und den Babylonischen Reichs-Sachen vorgesetzt wird / 46.

1. IM anderten Jahr deß Reichs Nabuchodonosor / sahe Nabuchodonosor einen Traum / und sein Geist erschracke / und sein Traum flohe *a* von ihm.

2. Aber der König befahl / daß man alle Wahrsager / und Weise / und Zauberer / und Chaldeer zusammen rufsen solte / damit sie dem König seinen Traum anzeigten: und sie kamen / und stunden vor dem König.

3. Und der König sprach zu ihnen: Ich hab einen Traum gehabt / darüber ist mein Hertz erschrocken / und weiß nit / was ich gesehen *b* hab.

4. Und die Chaldeer antworteten dem König auf Syrisch: O König lebe ewiglich. Sage deinen Knechten den Traum / so wollen wir anzeigen / was er bedeute.

5. Da antwortete der König / und sprach zu den Chaldeern: Es ist mir entfallen: werdet ihr mir den Traum / und seine Bedeutung nit anzeigen / so sollet ihr sterben / und eure Häuser zerstört werden.

6. Wan ihr aber den Traum / mit seiner Bedeutung / vermelden werdet / so sollet ihr Belohnung / und Geschenck / und grosse Ehr von mir bekommen: darum sagt mir den Traum / mit seiner Auslegung.

7. Da antworteten sie abermahl / und sprachen: Der König wolle seinen Knechten den Traum vermelden / so wollen wir anzeigen / was er bedeute.

8. Und der König antwortete / und sprach: Warlich / ich spüre / daß ihr Zeit zu gewinnen sucht / da ihr doch wisset / daß mirs entfallen ist.

9. Derowegen / wo ihr mir den Traum nit anzeiget / so wird man von euch halten / daß ihr auch eine falsche / und gantz betrügliche Auslegung erdichtet / damit ihr mich mit Worten aufhaltet / bis die Zeit vorüber gehe. Darum saget mir den Traum / damit ich wissen möge / daß ihr mir auch seine wahre Auslegung anzeiget.

10. Da antworteten die Chaldeer vor dem König / und sprachen: Es ist kein Mensch auf Erden / der vollziehen könne / was du / Herr König! redest; ja / es ist keiner unter den Königen / wie groß und mächtig er auch seyn mag / der einigen Wahrsager / und Weisen / und Chaldeer um solche Ding frage.

11. Dan das jenige / darnach du / Herr König! fragest /

a Hat ihn vergessen. *b* getraumet.

regio: & sicut videris, facies cum servis tuis.

14. Qui, audito sermone hujuscemodi, tentavit eos diebus decem.

III. 15. Post dies autem decem apparuerunt vultus eorum meliores, & corpulentiores præ omnibus pueris, qui vescebantur cibo regio.

16. Porrò Malasar tollebat *a* cibaria, & vinum potûs eorum: dabátque eis legumina.

17. Pueris autem his dedit *b* Deus scientiam, & disciplinam in omni libro, & sapientia: Danieli autem intelligentiam omnium visionum & somniorum *c*.

18. Completis itaque diebus *d*, post quos dixerat rex, ut introducerentur: introduxit *e* eos præpositus eunuchorum in conspectu Nabuchodonosor.

19. Cúmque eis locutus fuisset rex, non sunt inventi tales de universis, ut Daniel, Ananias, Misael, & Azarias: & steterunt in conspectu Regis.

20. Et omne verbum sapientiæ & intellectûs, quod scisciatus est ab eis Rex, invênit in eis decuplum super cunctos ariolos, & magos, qui erant in universo regno ejus.

21. Fuit *f* autem Daniel usque ad annum primum Cyri regis.

CAPUT II.

I. Nabuchodonosor videt in somnio quadrimateriatam statuam, jubetque sapientes Chaldæos, quòd non possent somnium conjectare, interfici. 1. II. Danieli oranti mysterium revelatur, qui regi somnium aperit & declarat, 19. III. Rex Dominum Deum confitens exaltat Danielem. 46.

1. IN anno secundo regni *g* Nabuchodonosor, vidit Nabuchodonosor somnium, & conterritus est spiritus ejus, & somnium ejus fugit *h* ab eo.

2. Præcepit autem rex, ut convocarentur arioli, & magi, & malefici, & Chaldæi: ut indicarent regi somnia sua: qui cùm venissent, steterunt coram rege.

3. Et dixit ad eos rex: Vidi somnium: & mente confusus ignoro, quid viderim.

4. Respondérúntque Chaldæi regi Syriacè: Rex in sempiternum vive: dic somnium servis tuis, & interpretationem ejus indicabimus.

5. Et respondens rex ait Chaldæis: Sermo recessit à me: nisi indicaveritis mihi somnium, & conjecturam ejus, peribitis vos, & domus vestræ publicabuntur *i*.

6. Si autem somnium, & conjecturam ejus narraveritis, præmia, & dona, & honorem multum accipietis à me: somnium igitur, & interpretationem ejus indicate mihi.

7. Respondérunt secundò, atque dixerunt: Rex somnium dicat servis suis, & interpretationem illius indicabimus.

8. Respondit rex, & ait: Certè novi, quòd tempus redimitis *k*, scientes, quòd recesserit à me sermo.

9. Si ergo somnium non indicaveritis mihi una est de vobis sententia, quòd interpretationem quoque fallacem, & deceptione plenam composueritis, ut loquamini mihi, donec tempus pertranseat. Somnium itaque dicite mihi, ut sciam, quòd interpretationem quoque ejus veram loquamini.

10. Respondentes ergo Chaldæi coram rege, dixerunt: Non est homo super terram, qui sermonem tuum, rex, possit implere: sed neque regum quisquam magnus & potens verbum hujuscemodi scisciatur ab omni ariolo, & mago, & Chaldæo.

11. Sermo *l* enim, quem tu quæris, rex,

a sc. sibi. *b* statim ab initio illius jejunii, unde hæc jungit scriptura, vid. infr. cap. 13. *c* hoc est donum interpretandi, 1. Cor. 12. 10. & 14. 26 *d* tribus annis. supr. v. 5. *e* ann. M. 3401. *f* inf. 6. 28. *g* i. adeptæ monarchiæ sc. à morte patris sui Nabopolasari. ann. M. 3401. ant. Chr. 603. ætatis Danielis 15. completo. *h* mox oblitus est. *i* Chald. in latrinas vertentur v. 4. Reg. 10. 27. *k* produci-tis ad evadendum. *l* res.

A *difficilis.*

gravis *a* est: nec reperietur quisquam, qui indicet illum in conspectu regis: exceptis diis, quorum non est cum hominibus conversatio.

ist sehr schwär: man wird auch keinen finden/ der es vor dem König anzeigen möge/ ausgenommen die Götter/ welche mit den Menschen nit umgehen *a*.

12. Quo audito, rex in furore, & in ira magna præcepit, ut perirent omnes sapientes Babylonis.

12. Da das der König hörete/ ergrimmete er/ und befahl im grossen Zorn/ alle Weise zu Babylon umzubringen.

B *sc. jam aliqui.* C *jam enim sapientia clarus erat puta ob Susannæ liberationem, quam triennio ante hoc somnium accidisse censemus, cùm esset Daniel annorum 12. vide inf. 13. 43 & 64.*

13. Et egressa sententia, sapientes *b* interficiebantur: quærebantúrque Daniel *c*, & socii ejus *d*, ut perirent.

13. Und das Urtheil gieng aus/ daß die Weise getödtet wurden: und Daniel/ und seine Gesellen wurden auch gesucht/ damit sie umgebracht wurden.

14. Tunc Daniel requisivit de lege, atque sententia ab Arioch principe militiæ regis, qui egressus fuerat ad interficiendos sapientes Babylonis.

14. Da erkundigte sich Daniel über das Gesatz/ und Urtheil bey Arioch/ dem Obersten über deß Königs Heer/ der außgangen war/ die Weise zu Babylon umzubringen.

15. Et interrogavit eum, qui à rege potestatem acceperat, quam ob causam tam crudelis sententia à facie regis esset egressa? Cùm ergo rem indicasset Arioch Danieli.

15. Und er fragete denselben/ der vom König Gewalt bekommen hatte/ warum ein solch greuliches Urtheil vom Angesicht deß Königs außgangen wäre? Nachdem nun Arioch dem Daniel die Sach hatte angezeiget/

16. Daniel ingressus rogavit regem, ut tempus daret sibi ad solutionem indicandam regi.

16. Gieng Daniel zum König hinein/ und bat ihn/ daß er ihm Zeit geben wolte die Außlegung dem König anzuzeigen.

17. Et ingressus est domum suam, Ananiæque & Misaeli, & Azariæ sociis suis indicavit negotium:

17. Und er gieng in sein Hauß/ und gab seinen Gesellen/ dem Anania/ und Misael/ und Azaria den Handel zu erkennen:

18. Ut quærerent misericordiam à facie Dei cæli super sacramento *e* isto, & non perirent Daniel, & socii ejus cum ceteris sapientibus Babylonis.

18. Daß sie vor dem Angesicht GOttes deß Himmels/ über dises Geheimnuß Barmhertzigkeit suchten/ damit Daniel/ und seine Gesellen/ samt andern Weisen zu Babylon nit umgebracht wurden.

D *sc. vulgus & invidi eos cum superstitiosis divinatoribus numerabant.*

II. 19. Tunc Danieli mysterium per visionem nocte revelatum est: & benedixit Daniel Deum cæli.

II. 19. Da ward dem Daniel das Geheimnuß in einem Gesicht bey der Nacht geoffenbahret: derowegen lobete Daniel den GOtt deß Himmels/

20. Et locutus ait: Sit nomen Domini benedictum à sæculo & usque in sæculum: quia sapientia & fortitudo ejus sunt.

20. Und er redete/ und sprach: Der Nam deß HErrn sey gebenedeyet von Ewigkeit/ zu Ewigkeit: dan sein ist die Weißheit und Stärcke.

21. Et ipse mutat tempora, & ætates: transfert regna, atque constituit: dat sapientiam sapientibus, & scientiam intelligentibus disciplinam:

21. Und er verändert Zeit und Alter: Er versetzt die Königreich von einem auf den andern/ und bevestiget sie *b*: Er gibt Weißheit den Weisen/ und Verstand den jenigen/ die Erkantnuß und Verstand haben.

E *secreto mysterio.*

22. Ipse revelat profunda, & abscondita, & novit in tenebris constituta: & lux cum eo est *f*.

22. Er offenbahret tieffe Geheimnussen/ und verborgene Ding/ er weist/ was im Finstern ist/ und das Liecht ist bey ihm.

F 1. Cor. 4. f. 1. Jo. 1. 6. Jo. 1. 9. & 8. 12.

23. Tibi Deus patrum nostrorum confiteor, téque laudo: quia sapientiam, & fortitudinem *g* dedisti mihi *b*; & nunc ostendisti mihi, quæ rogavimus te, quia sermonem regis aperuisti nobis.

23. Ich sage dir Lob und Danck/ du GOTT unserer Vätter/ daß du mir Weißheit und Stärcke gegeben hast: und hast mir jetzt dasselbig kund gethan/ darum wir dich gebetten haben/ dan du hast uns das Werck offenbahret/ davon der König geredt hat.

G *tuam.* H *cognitam & manifestam.*

24. Post hæc Daniel ingressus ad Arioch, quem constituerat rex, ut perderet sapientes Babylonis, sic ei locutus est: Sapientes Babylonis ne perdas: introduc me in conspectu regis, & solutionem regi narrabo.

24. Darnach gieng Daniel zu Arioch hinein/ den der König verordnet hatte/ die Weise zu Babylon umzubringen/ und sprach also zu ihm: Bringe die Weise zu Babylon nit um/ sondern führe mich hinein vor den König/ so will ich dem König die Außlegung vermelden.

25. Tunc Arioch festinus introduxit Danielem ad regem, & dixit ei: Inveni hominem de filiis transmigrationis Juda, qui solutionem regi annuntiet.

25. Da führete Arioch den Daniel eylends zum König hinein/ und sprach zu ihm: Ich hab einen Menschen gefunden von den Kindern der Gefangenen aus Juda/ der dem König die Außlegung anzeigen wird.

26. Respondit rex, & dixit Danieli, cujus nomen erat Baltassar: Putásne verè, potes mihi indicare somnium, quod vidi, & interpretationem ejus?

26. Der König antwortete/ und sprach zu Daniel/ der Baltassar genannt ward: Meynest du wohl/ daß du mir den Traum warhafftig anzeigen könnest/ den ich gesehen habe/ und seine Außlegung?

27. Et respondens Daniel coram rege, ait:

27. Und Daniel antwortete vor dem König/ und sprach:

I *divino consilio talem somnium immittens.*

Mysterium, quod rex interrogat, sapientes, magi, arioli, & aruspices nequeunt indicare regi.

Das Geheimnuß/ darnach der König fraget/ können die Weise und Gelehrte/ und Wahrsager/ und Zauberer dem König nit entdecken.

K *i. Christi* Gen. 49. 1. Deut. 4. 30. Prov. 31. 25. Is. 2. 2. & 41. 22. & 46. 10. Jer. 23. 20. Ez. 38. 8. & 16.

28. Sed est Deus in cælo revelans mysteria, qui indicavit *i* tibi rex Nabuchodonosor, quæ ventura sunt in novissimis *k* temporibus. Somnium tuum, & visiones capitis tui in cubili tuo hujuscemodi sunt.

28. Aber es ist ein GOtt im Himmel/ der die Geheimnussen offenbahret; der dir/ O König Nabuchodonosor! angezeiget hat/ was in den letzten Zeiten geschehen soll. Dein Traum/ und das Gesicht deines Haupts/ das du auf deinem Lager gesehen hast/ war also gestalt.

L *Deus.* M *per somnium.*

29. Tu rex cogitare cœpisti in strato tuo, quid esset futurum post hæc: & qui *l* revelat mysteria, ostendit tibi, quæ ventura sunt.

29. Du König fiengest an auf deinem Lager zu bedencken/ was sich hernach zutragen wurde: und derselbig/ der verborgene Ding offenbahret/ hat dir kund gethan/ was künfftig geschehen soll.

30. Mihi quoque non in sapientia, quæ est in me plus quàm in cunctis viventibus, sacramentum hoc revelatum est; sed ut interpretatio regi manifesta fieret, & cogitationes mentis tuæ scires.

30. So ist mir auch diß Geheimnuß offenbahret/ nit durch meine Weißheit/ als wan die grösser in mir wäre/ dan in allen/ die das Leben haben: sondern damit dem König die Außlegung kund gethan wurde/ und du deines Hertzens Gedancken zu wissen bekämest.

31. Tu rex videbas *m*, & ecce quasi statua

31. Du König sahest/ und sihe/ es war gleich wie ein

a reden. *b* setzt die König ab und ein. gros-

grosses Bild da: das Bild war groß / und sehr hoch / und stund gegen dir über / und seine Gestalt war schröcklich anzusehen.

32. Dises Bilds Haupt war vom allerbesten Gold / aber seine Brust und Armb waren von Silber / sein Bauch und Lenden waren von Ertz:

33. Die Schenckel aber waren von Eysen: aber seine Füß waren eines Theils von Eysen / und eines Theils von Hafners Erden.

34. Das sahest du also / biß daß ein Stein ohne Handanlegung vom Berg herab gerissen ward / und schlug das Bild an seine Füß / welche zum Theil von Eysen / zum Theil von Hafners Erden waren / und zerschlug sie.

35. Da ward das Eysen / und die Erd / das Ertz / das Silber und Gold miteinander zermahlet / und ward gleichwie Staub im Sommer auf der Tenn / den der Wind hinweg führet: und ward für sie keine statt mehr gefunden: aber der Stein / der das Bild zerschlagen hatte / ward zu einem grossen Berg / und erfüllete die gantze Welt.

36. Diß ist der Traum. Nun wollen wir auch vor dir / O König / seine Bedeutung anzeigen.

37. Du bist ein König aller Königen: und der GOtt deß Himmels hat dir das Königreich / und Stärcke / und Gewalt / und Ehr gegeben:

38. Und er hat dir alles in deine Händ gegeben / darinn die Menschen-Kinder / und die Thier auf dem Feld / und die Vögel deß Himmels wohnen / und hat alles deiner Herrschafft unterworffen: also bist du das guldene Haupt.

39. Und nach dir wird ein anders Königreich auffstehen / das wird geringer seyn / dan das deine / und wird silbern seyn: und darnach wird ein anders / nemlich das dritte ehrine Reich kommen / so über den gantzen Erd-Boden wird herrschen.

40. Und das vierte Reich wird wie ein Eysen seyn: dan gleichwie Eysen alles zermahlet / und zwingt / also wird diß alles zermahlen / und zerschmettern.

41. Daß du aber gesehen hast / daß die Füß und Zeehen zum Theil von Hafners Erden / zum Theil von Eysen waren / bedeutet / daß das Königreich wird zertheilet werden / und wird gleichwohl von der Pflantz deß Eysens herkommen: wie du dan gesehen hast / daß das Eysen mit der Hafners-Erden vermischt ware.

42. Daß auch die Zeehen an den Füssen zum Theil von Eysen / und zum Theil von Erden waren: das Königreich wird zum Theil starck / zum Theil zerbrechen seyn.

43. Daß du aber Eysen gesehen hast mit Hafners-Erden vermischet / sie werden sich wohl mit Menschlichem Saamen miteinander vermischen / aber gleichwohl einander nit anhangen; wie dan Eysen mit Hafners-Erden nit mag vermischet werden.

44. Aber in den Tagen diser Königreichen wird GOtt deß Himmels ein Reich erwecken / das in Ewigkeit nit wird zerstöret werden / und sein Königreich wird keinem andern Volck übergeben werden: alle dise Königreich wird es zermahlen / und verzehren / es aber wird ewiglich bestehen.

45. Wie du dan gesehen hast / daß ein Stein vom Berg ohne Handanlegung abgerissen ist / und die Hafners-Erden / und Eysen / und Ertz / und Silber / und Gold miteinander zerschmettert hat: also hat der grosse GOtt dem König kund gethan / was hernach geschehen wird. Das ist wahrhafftig der Traum / und seine Außlegung ist getreu.

III. 46. Da fiel der König Nabuchodonosor auf sein Angesicht / und anbettete den Daniel / und befahl / daß man ihm Schlacht-Opffer und Rauch-Opffer opffern sollte.

47. Und der König redete dem Daniel zu / und sprach zu ihm: Euer GOtt ist in der Warheit ein GOtt aller Götter / und ein HErr aller Königen: der verborgene Ding offenbahret: dieweil du hast diß Geheimnuß offenbahren können.

48. Da erhub der König den Daniel sehr hoch / und schenckete ihm vil und grosse Gaaben: und er machte ihn zum Fürsten über alle Landschafften in Babylon / und

una grandis; statua illa magna, & statura sublimis stabat contra te, & intuitus ejus erat terribilis.

32. Hujus statuæ caput ex auro optimo erat, pectus autem & brachia de argento, porrò venter, & femora ex ære:

33. Tibiæ autem ferreæ; pedum quædam pars erat ferrea, quædam autem fictilis.

34. Videbas ita, donec abscissus est lapis de monte sine manibus *a*: & percussit statuam in pedibus ejus ferreis, & fictilibus, & comminuit eos.

35. Tunc contrita sunt pariter ferrum, testa, æs, argentum, & aurum, & redacta quasi in favillam æstivæ areæ, quæ rapta sunt vento: nullúsque locus inventus est eis: lapis autem, qui percusserat statuam, factus est mons magnus, & implevit universam terram.

36. Hoc est somnium: Interpretationem quoque ejus dicemus coram te, rex.

37. Tu rex regum es: & Deus cæli, regnum, & fortitudinem, & imperium, & gloriam dedit tibi:

38. Et omnia *b* in quibus habitant filii hominum, & bestiæ agri: volucres quoque cæli dedit in manu tua, & sub ditione tua universa constituit: tu es *c* ergo caput aureum.

39. Et post te consurget regnum aliud *d* minus te argenteum: & regnum tertium aliud *e* æreum, quod imperabit universæ terræ.

40. Et regnum quartum *f* erit velut ferrum: quomodo ferrum comminuit & domat omnia, sic comminuet, & conteret omnia hæc.

41. Porrò quia vidisti pedum, & digitorum partem testæ figuli, & partem ferream: regnum divisum *g* erit, quod tamen de plantario ferri orietur, secundùm quod vidisti ferrum mistum testæ ex luto.

42. Et digitos pedum ex parte ferreos, & ex parte fictiles: ex parte regnum erit solidum, & ex parte contritum *h*.

43. Quòd autem vidisti ferrum mistum testæ ex luto, commiscebuntur quidem humano semine *i*, sed non adhærebunt sibi, sicuti ferrum misceri non potest testæ.

44. In diebus autem regnorum illorum suscitabit Deus cæli regnum *k*, quod in æternum non dissipabitur *l*, & regnum ejus alteri populo non tradetur: comminuet autem, & consumet uñiversa regna hæc: & ipsum stabit in æternum.

45. Secundùm quod vidisti, quod de monte abscissus est lapis sine manibus *m*, & comminuit testem, & ferrum, & æs, & argentum, & aurum, Deus magnus ostendit regi, quæ ventura sunt posteà. Et verum est somnium, & fidelis interpretatio ejus.

III. 46. Tunc rex Nabuchodonosor cecidit in faciem suam, & Danielem adoravit, *n* & hostias, & incensum præcepit, ut sacrificarent ei.

47. Loquens ergo rex, ait Danieli: Verè Deus vester Deus deorum est: & Dominus regum, & revelans mysteria: quoniam tu potuisti aperire hoc sacramentum.

48. Tunc rex Danielem in sublime extulit, & munera multa, & magna dedit ei: & constituit eum principem super omnes provincias Babylonis,

A i. absque opera humana, significans Christum de Virgine conceptum, qui mundi errores peccata, & regna destruet, aurum seregnum Babylonicum, argentum Persicum, as Macedonium seu Græcum, ferrum Romanum &c.

B sc. omnem prope terram.

C significaris & tuum regnum.

D Medorum atque Persarum.

E Græcorum sive Alexandri Magni.

F Romanorum, quod omnia arcta seu clara & famosa regna perdomuit.

G i. de Romanis, bellis civilibus in seipsos insurgentibus.

H modò hæc pars, modò illa superior erit.

I i. per nuptias & affinitates.

K Christi, quintum spirituale & æternum.

L nempe Ecclesia Catholica.

M sc. Christus de Virgine natus absque humana opera v. 1. Cor. 15. 24. Nv. 4. Reg. 1. 13. Act. 14. 12.

lonis, & præfectum magistratuum super cunctos sapientes Babylonis.

49. Daniel autem postulavit à rege: & constituit super opera provinciæ Babylonis, Sidrach, Misach, & Abdenago: ipse autem Daniel erat in foribus *a* regis.

verordnete ihn über die Amt-Leut / und über alle Weise zu Babylon.

49. Daniel aber begehrte vom König: und er setzte über die Geschäfft der Landschafften in Babylon / Sidrach / Misach / und Abdenago: er aber / Daniel selbst / war an der Thür *a* deß Königs.

a graecè in atrio, i. aula; primus & maximus aulæ princeps. S. Hieronym.

CAPUT III.

Das III. Capitel.

I. Nabuchodonosor jubet adorari statuam à se erectam. 1. II. Ananias, Misael, & Azarias nolentes adorare ligati mittuntur in fornacem ignis ardentis, 19. III. In qua illæsi conservantur Domino, & exhortantur omnem creaturam ad benedicendum Dominum: 49. IV. Pariter Nabuchodonosor illis de fornace egressis benedicit Deum ipsorum 91.

I. Nabuchodonosor befihlt / daß man seine guldene Bildnuß anbette / 1. II Welches die drey Knaben / Sidrach / Misach / und Abdenago zu thun sich weigern / werden darum in feurigen Ofen geworffen / 19. III. Darinn sie unverletzt bleiben / und alle Geschöpff zum Lob GOttes einladen 49. IV. Durch solches Wunder erkennt und preyßt auch Nabuchodonosor GOttes Allmacht / 91.

1. † NAbuchodonosor rex *b* fecit statuam auream, altitudine cubitorum sexaginta, latitudine cubitorum sex, & statuit eam in campo Dura provinciæ Babylonis.

1. DEr König Nabuchodonosor machte ein guldenes Bild / das sechtzig Ehlen hoch / und sechs Ehlen breit war / und richtete dasselbige auf im Feld Dura / der Landschafft in Babylon.

† SABB. SANCTO. PROPH. 12.

2. Itaque Nabuchodonosor rex misit ad congregandos satrapas, magistratus, & judices, duces, & tyrannos, & præfectos, omnésque principes regionum, ut convenirent ad dedicationem statuæ, quam erexerat Nabuchodonosor rex.

2. Und der König Nabuchodonosor schickte aus die Amt-Leut / und Obrigkeiten / und Richter / und Fürsten / und Herren / und die Vornehmste / und alle Oberste in den Landen zu versammlen / damit sie zusammen kämen / einzuweyhen das Bild / so der König Nabuchodonosor aufgerichtet hatte.

B graci codices addunt anno decimo octavo, puta regni sui. à morte patris. erit ergo an. M. 3417. ant. Chr. 587. altero post desolatam Jerusalem & concrematum templum anno: & fortè eo ipso die, nempe Sabbati: Cùm interim filii Israel jejunarent, ut patet Zach. c. 7. & 8.

3. Tunc congregati sunt satrapæ, magistratus & judices, duces, & tyranni, & optimates, qui erant in potestatibus constituti, & universi principes regionum, ut convenirent ad dedicationem statuæ, quam erexerat Nabuchodonosor rex: stabant autem in conspectu statuæ, quam posuerat Nabuchodonosor rex:

3. Da versammleten sich die Amt-Leut / und Obrigkeiten / und Richter / und Fürsten / und Herren / und die Vornehmste / welche in der Regierung waren / und alle Oberste der Landen / und kamen zusammen zur Einweyhung deß Bilds / so der König Nabuchodonosor aufgerichtet hatte. Sie stunden aber vor dem Bild / das der König Nabuchodonosor aufgesetzt hatte.

4. Et præco clamabat valenter: Vobis dicitur populis, tribubus, & linguis:

4. Und ein Außruffer schrye mit lauter Stimm: Euch Völckern / Geschlechter / und Zungen wird gesagt:

5. In hora, quâ audieritis sonitum tubæ, & fistulæ, & citharæ, sambucæ, & psalterii, & symphoniæ, & universi generis musicorum, cadentes adorate statuam auream, quam constituit Nabuchodonosor rex.

5. In welcher Stund ihr hören werdet den Schall der Trompeten / und Pfeiffen / und Citharn / und Schallmeyen / und Harpffen / und Lauten / und allerhand Saiten-Spihl / sollet ihr niderfallen / und das guldene Bild anbetten / so der König Nabuchodonosor aufgesetzt hat.

6. Si quis autem non prostratus adoraverit, eadem hora mittetur in fornacem ignis ardentis.

6. Ist aber jemand / der nit niderfällt / und anbettet / der soll zur selbigen Stund in einen brennenden Feur-Ofen geworffen werden.

7. Post hæc igitur statim, ut audierunt omnes populi sonitum tubæ, fistulæ, & citharæ, sambucæ, & psalterii, & symphoniæ, & omnis generis musicorum: cadentes omnes populi, tribus, & linguæ adoraverunt statuam auream, quam constituerat Nabuchodonosor rex.

7. So bald nun alle Völcker hörten den Schall der Trompeten / und Pfeiffen / und Citharn / und Schallmeyen / und Harpffen / und Lauten / und allerhand Instrumenten / fielen alle Völcker / und Geschlecht / und Zungen nider / und betteten das guldene Bild an / so der König Nabuchodonosor aufgesetzt hatte.

a. 7. & 8.

8. Statímque in ipso tempore accedentes viri Chaldæi accusaverunt Judæos:

8. Und gleich zur selbigen Zeit tratten etliche Chaldäische Männer hinzu / und verklagten die Juden /

9. Dixerúntque Nabuchodonosor regi: Rex in æternum *c* vive:

9. Und sprachen zum König Nabuchodonosor: Herr König / lebe ewiglich.

C diutissimè. Sà.

10. Tu rex posuisti decretum, ut omnis homo, qui audierit sonitum tubæ, fistulæ, & citharæ, sambucæ, & psalterii, & symphoniæ, & universi generis musicorum, prosternat se, & adoret statuam auream:

10. Du hast / O König / ein Gebott gesetzt / daß ein jeglicher Mensch / der den Schall der Trompeten / und Pfeiffen / und Citharn / und Schallmeyen / und Harpffen / und Lauten / und allerhand Instrumenten hören wird / niderfallen / und das guldene Bild anbetten soll:

11. Si quis autem non procidens adoraverit, mittatur in fornacem ignis ardentis.

11. Wan aber jemand wäre / der nit niderfiel / und anbettete / der soll in einen brennenden Feur-Ofen geworffen werden.

D queis regis favorem invidebant.

12. Sunt ergo viri Judæi *d*, quos constituisti super opera regionis Babylonis, Sidrach, Misach, & Abdenago: viri isti contempserunt, rex, decretum tuum: deos tuos non colunt, & statuam auream *e*, quam erexisti, non adorant.

12. Nun seynd die Jüdische Männer / welche du über die Geschäfft der Landschafft Babylon bestellt hast / Sidrach / Misach / und Abdenago: Dise Männer / O König / verachten dein Gebott: sie ehren deine Götter nit / und betten das guldene Bild nit an / so du aufgerichtet hast.

E en, pii & pauperes spiritu statuam auream, i. mundi opulentiam non adorant ut Babylonii, seu mundani.

13. Tunc Nabuchodonosor in furore, & in ira præcepit, ut adducerentur Sidrach, Misach, & Abdenago: qui confestim adducti sunt in conspectu regis.

13. Da befahl Nabuchodnosor in seinem Grimm und Zorn / daß man Sidrach / Misach / und Abdenago herzu führen sollte: welche zur Stund vor deß Königs Angesicht gebracht wurden.

14. Pronunciánsque Nabuchodonosor rex, ait eis: Veréne Sidrach, Misach, & Abdenago, deos meos non colitis, & statuam auream, quam constitui non adoratis?

14. Da redete der König Nabuchodonosor / und sprach zu ihnen: Ist dan in der Warheit also / daß ihr / Sidrach / Misach / und Abdenago meine Götter nit ehret / und das guldene Bild / welches ich aufgerichtet hab / nit anbettet?

15. Nunc ergo si estis parati, quacumque hora audieritis sonitum tubæ, fistulæ, citharæ, sambucæ, & psalterii, & sym-

15. Nun wohlan / wan ihr bereit seyd / zu welcher Stund ihr hören werdet den Schall der Trompeten / und Pfeiffen / und Citharn / und Schallmeyen / und

Harpffen und Lauten / und allerhand Instrumenten / so fallet nider / und bettet das Bild an / das ich gemacht hab: werdet ihrs aber nit anbetten / so sollet ihr zur selbigen Stund in den brennenden Feur-Ofen geworffen werden: Und wer ist der GOTT / der euch aus meiner Hand erretten wird?

16. Da antworteten Sidrach / Misach / und Abdenago / und sprachen zum König Nabuchodonosor: Es ist nit vonnöthen / daß wir dir hierauf Antwort geben.

17. Dan sihe / unser GOtt / den wir ehren / kan uns aus dem brennenden Feur-Ofen erretten / und aus deinen Händen / O König! erlösen.

18. Und wan er das schon nit thun will / so solst du gleichwohl wissen / Herr König / daß wir deine Götter nit ehren / auch das guldene Bild / so du aufgericht hast / nit anbetten.

II. 19. Da ward Nabuchodonosor mit Grimm erfüllet / und sein Angesicht verstellete sich über Sidrach / Misach / und Abdenago. Und er befahl / daß man den Ofen sibenmahl heisser machen solte / als man sonst zu hitzen pflegte.

20. Auch gebot er den allerstärckesten Männern von seinem Heer / daß sie dem Sidrach / Misach / und Abdenago die Füß binden / und sie in den brennenden Feur-Ofen werffen solten.

21. Da wurden dise Männer zur Stund mit ihren Hosen / und Hüthen / und Schuhen / und Kleydern gebunden / und mitten in den brennenden Feur-Ofen geworffen.

22. Dan deß Königs Befehl drang hart darauf: aber der Ofen war über die massen heiß gemacht. Die Männer dan / welche Sidrach / Misach und Abdenago hinein geworffen hatten / wurden von der Flamm deß Feurs getödtet.

23. Aber dise drey Männer / nemlich Sidrach / Misach / und Abdenago / fielen gebunden mitten in den brennenden Feur-Ofen.

Was folgt / das hab ich in den Hebräischen Büchern nit gefunden

24. Und sie giengen mitten in der Flammen / und lobeten GOtt / und preiseten den HErrn.

25. Aber Azarias stunde / und bate also / er thäte seinen Mund auf mitten im Feur / und sprach:

26. Du bist gebenedeyet / O HERR / du GOTT unserer Vätter! und dein Nam ist lobwürdig / und herrlich in Ewigkeit.

27. Dan du bist gerecht in allem / was du uns gethan hast / und alle deine Werck seynd warhafftig / und deine Weeg seynd richtig / und alle deine Urtheil seynd warhafftig.

28. Dan deine Gericht / die du geübet hast / seynd warhafftig nach allen / was du über uns / und über Jerusalem / die heilige Stadt / unserer Vätter geführet *a* hast: dan alles diß hast du in der Warheit / und im Gericht / um unserer Sünden willen über uns verhängt.

29. Dan wir haben gesündiget / und übel daran gethan / daß wir von dir abgewichen seynd: und haben in allen Dingen übertretten:

30. Wir haben deine Gebott weder gehöret / noch gehalten: und haben nit gethan / wie du uns befohlen hattest / damit es uns wohl gienge.

31. Derowegen hast du alles / was du über uns verhängt / und alles / was du uns gethan / mit gerechtem Urtheil gethan.

32. Und hast uns in die Händ unserer Feinden übergeben / der ungerechten / sehr bösen und sündhafftigen Leuten / und dem Ungerechten / und allerärgesten König auf dem gantzen Erdbödem.

33. Und nun mögen wir unsern Mund nit aufthun: wir seynd deinen Knechten / und denen / die dich ehren / zur Schand und Schmach worden.

34. Wir bitten / du wollest uns nit ewiglich übergeben / um deines Namens willen / noch deinen Bund nit zerrennen.

35. Nehm auch deine Barmhertzigkeit nit von uns / *a* kommen lassen.

phoniæ, omnisque generis musicorum, prosternite vos, & adorate statuam, quam feci: quòd si non adoraveritis, eadem horâ mittemini in fornacem ignis ardentis: & quis est Deus, qui eripiet vos de manu *a* mea? A *v.* 4. Reg. 30. & seq.

16. Respondentes Sidrach, Misach, & Abdenago, dixerunt regi Nabuchodonosor: Non oportet nos de hac re respondere tibi.

17. Ecce enim Deus noster, quem colimus, potest eripere nos de camino ignis ardentis, & de manibus tuis, ô rex, liberare.

18. Quòd si noluerit, notum sit tibi, rex, quia deos tuos *b* non colimus, & statuam auream, quam erexisti, non adoramus. B *Bel & alios.*

II. 19. Tunc Nabuchodonosor repletus est furore *c*: & aspectus faciei illius immutatus est super Sidrach, Misach, & Abdenago: & præcepit, ut succenderetur fornax septuplum quàm succendi consueverat. C *se contemni existimans.*

20. Et viris fortissimis de exercitu suo jussit, ut ligatis pedibus Sidrach, Misach, & Abdenago, mitterent eos in fornacem ignis ardentis.

21. Et confestim viri illi vincti cum braccis suis, & tiaris *d*, & calceamentis, & vestibus missi sunt in medium fornacis ignis ardentis: D *pileis Persicis.*

22. Nam jussio regis urgebat: fornax autem succensa erat nimis. Porrò viros illos, qui miserant Sidrach, Misach, & Abdenago interfecit flamma ignis.

23. Viri *e* autem hi tres, id est Sidrach, Misach, & Abdenago, ceciderunt in medio camino ignis ardentis, colligati. E *Si Danieli aquales fuere, agebant annum 32. circiter.*

Quæ sequuntur in Hebraïs voluminibus non reperi.

24. Et ambulabant *f* in medio flammæ laudantes Deum, & benedicentes Domino *. F *postquam angelus vincula solverat: nam hysterologia est.*

25. Stans autem Azarias oravit sic, aperiénsque os suum in medio ignis, ait:

26. Benedictus es Domine Deus pátrum nostrorum, & laudabile, & glorioſum nomen tuum in secula:

27. Quia justus es in omnibus, quæ fecisti nobis, & universa opera tua vera *g*, & viæ tuæ rectæ, & omnia judicia tua vera *h*. G *perfecta.* H *justa.*

28. Judicia enim vera fecisti juxta omnia, quæ induxisti super nos, & super civitatem sanctam patrum nostrorum Jerusalem: quia in veritate, & in judicio induxisti omnia hæc propter peccata nostra.

29. Peccavimus enim, & iniquè egimus recedentes *i* à te: & deliquimus in omnibus: I *per peccata.*

30. Et præcepta tua non audivimus, nec observavimus, nec fecimus sicut præceperas nobis, ut benè nobis esset.

31. Omnia ergo, quæ induxisti super nos, & universa, quæ fecisti nobis, in vero judicio fecisti:

32. Et tradidisti nos in manibus inimicorum nostrorum iniquorum, & pessimorum, prævaricatorúmque & regi injusto, & pessimo ultra omnem terram. † *FER. 5. POST. DOM. PASSIONIS.*

33. Et nunc non possumus aperire os: confusio, & opprobrium facti sumus servis tuis, & his, qui colunt te. K *gentibus & calamitati.*

34. † Ne, quæsumus, tradas *k* nos in perpetuum *l* propter nomen tuum, & ne dissipes testamentum *m* tuum: L *Græc. in finem.*

35. Neque auferas misericordiam tuam à nobis M *passum.*

bis propter Abraham dilectum tuum, & Isaac servum tuum, & Israel sanctum tuum:

36. Quibus locutus es pollicens, quòd multiplicares semen eorum sicut stellas cæli, & sicut arenam, quæ est in littore maris:

A *numero.* 37. Quia Domine imminuti *a* sumus plus
B *viles.* quàm omnes gentes, sumúsque humiles *b* in u-
C *vix ullus* niversa terra hodie propter peccata nostra.
vel nullus
in Ju- 38. Et non est in tempore hoc princeps, &
dæa. dux, & propheta *c*, neque holocaustum, ne-
D *nam in* que sacrificium *d*, neque oblatio, neque
altari po- incensum, neque locus primitiarum co-
stea excita- ram te.
to rarissimè 39. Ut possimus invenire misericordiam tu-
sacrificabant. v. Ba- am: sed in animo contrito, & spiritu humilita-
ruch. 1. 1. tis suscipiamur.
E *publica* 40. Sicut in holocausto arietum, &
laudis & taurorum, & sicut in millibus agnorum
martyrii pinguium: sic fiat sacrificium *e* nostrum in
quod in conspectu tuo hodie, ut placeat tibi:
fornace quoniam non est confusio confidentibus in
offerimus. te.
Fa te con- 41. Et nunc sequimur te in toto corde, & ti-
vertimur. memus te, & quærimus faciem tuam *f*.

42. Ne confundas nos: sed fac nobiscum juxta mansuetudinem tuam, & secundùm multitudinem misericordiæ tuæ.

43. Et erue nos in mirabilibus tuis, & da gloriam nomini tuo Domine:

44. Et confundantur omnes, qui ostendunt servis tuis mala, confundantur in omnipoten-
G *per om-* tia *g* tua, & robur eorum conteratur:
nipoten- 45. Et sciant, quia tu es Dominus Deus solus,
tiam tuam. & gloriosus super orbem terrarum *h*.

46. Et non cessabant, qui miserant eos ministri regis succendere fornacem, naphthâ, & stuppa,
H *manipu-* & pice, & malleolis *b*.
lis sparteis,
pice obli- 47. Et effundebatur flamma super fornacem
tis. cubitis quadraginta novem:

48. Et erupit, & incendit, quos reperit juxta fornacem de Chaldæis.

† SABB. OMNIUM 4. TEMP. EPIST. 5. Troscidum. III. 49. † Angelus autem Domini descendit cum Azaria, & sociis ejus in fornacem: & excussit flammam ignis de fornace.

50. Et fecit medium fornacis quasi ventum roris i flantem, & non tetigit eos omnino ignis, neque contristavit, nec quidquam molestiæ intulit.

51. Tunc hi tres quasi ex uno ore laudabant, & glorificabant, & benedicebant Deum in fornace, dicentes:

52. Benedictus es Domine Deus patrum nostrorum: & laudabilis, & glorioſus, & superexaltatus in sæcula: & benedictum nomen gloriæ tuæ sanctum, & laudabile, & superexaltatum in
K *qui ſu-* omnibus sæculis.
per as om-
nem lau- 53. Benedictus es in templo sancto gloriæ
dem. tuæ: & superlaudabilis *k*, & superglorioſus in
L *regno* sæcula.
tuo. 54. Benedictus es in throno regni tui *l*:
M *quia il-* & superlaudabilis, & superexaltatus in sæ-
lud stellis cula.
distinxisti. 55. Benedictus es, qui intueris abyssos, &
N *nos ex-* sedes super cherubim, & laudabilis, & superexal-
citando ad tatus in sæcula.
Dei laudem 56. Benedictus es in firmamento cæli *m*: &
& cultum. laudabilis & glorioſus in sæcula.
O *Pſ. 148.* 57. Benedicite *n* omnia opera Domini Do-
3. mino: laudate & superexaltate eum in sæcula.
P *naturа-* 58. Benedicite Angeli Domini Domino: lau-
les quæ cæ- date & superexaltate eum in sæcula.
los ambi- 59. Benedicite *o* cæli Domino: laudate &
unt, ut superexaltate eum in sæcula.
multi exi- 60. Benedicite aquæ *p* omnes, quæ super cæ-
stimant. los sunt, Domino: laudate & superexaltate eum in sæcula.

um Abrahams willen deines Geliebten / und Isaac deines Knechts / und Israel deines Heiligen:

36. Mit welchen du geredt hast / und denen du verheissen / ihren Saamen zu vermehren / wie die Stern des Himmels / und wie den Sand / der am Ufer des Meers ist.

37. Dan HErr / wir seynd geringer worden / dan alle Heyden / und seynd heutiges Tags auf dem gantzen Erdboden gedemüthiget / um unserer Sünden willen.

38. Und ist diser Zeit / weder Fürst noch Oberster / noch Prophet / noch Brand-Opffer / noch Schlacht-Opffer / noch Speiß-Opffer / noch Rauchwerck / noch einiges Ort / dahin man die Erstlingen vor dich bringe /

39. Damit wir deine Barmhertzigkeit finden möchten. Aber laß uns im zerknirschten Hertzen / und im Geist der Demuth aufgenommen werden.

40. Laß unser Opffer heutiges Tags vor deinem Angesicht also geachtet werden / daß es dir eben so wohl gefalle / als wan dir Brand-Opffer von Widder und Ochsen / und feiste Lämmer zu tausend geopffert wurden: dan die / so auf dich vertrauen / werden nit zu schanden.

41. Und nun folgen wir dir von gantzem Hertzen / und förchten dich / und suchen dein Angesicht.

42. Laß uns nit zu schanden werden / sondern thue mit uns nach deiner Sanfftmüthigkeit / und nach deiner grossen Barmhertzigkeit.

43. Und erlöse uns nach deinen Wunderthaten / O HErr / und gib deinem Namen die Ehr:

44. Und laß alle die zu schanden werden / die deinen Knechten Böses thun: laß sie zuschanden werden durch deine Allmacht / und zerbrich ihre Stärcke.

45. Und laß sie innen werden / daß du HERR allein GOtt bist / und herrlich auf dem Erdboden.

46. Und die Diener deß Königs / welche sie hinein geworffen hatten / höreten nit auf den Ofen mit Hartz / Stopplen / Pech / und dürrem Holtz zu hitzen:

47. Und die Flamm schlug zum Ofen heraus / in die neun und viertzig Elen hoch:

48. Und sie brach mit Gewalt heraus / und verbrandte von den Chaldeern diejenige / welche sie bey dem Ofen antraffe.

III. 49. Aber der Engel deß HErrn stige mit Azaria / und seinen Gesellen hinab in den Ofen / und schlug die Flamm deß Feurs zum Ofen hinaus:

50. Und machts mitten im Ofen / als wan der Thau fällt / und ein kühler Wind wehet: und das Feur berührete sie gar nit / es beschädigte sie nit / noch beleidigte sie im geringsten.

51. Da lobten diſe drey GOTT / gleichwie aus einem Mund / und preiseten / und benedeyeten ihn im Ofen / und sprachen:

52. Gebenedeyet bist du HErr / du GOtt unserer Vätter / und lobwürdig / und herrlich / und überaus hoch erhoben in Ewigkeit: und gebenedeyet ist der heilige Nam deiner Herrlichkeit / und lobwürdig / und überaus hoch erhoben in alle Ewigkeit.

53. Du bist gebenedeyet in dem heiligen Tempel deiner Herrlichkeit, und hoch-lobwürdig / und überaus herrlich in Ewigkeit.

54. Du bist gebenedeyet auf dem Thron deines Reichs / und hoch-lobwürdig / und überaus herrlich in Ewigkeit.

55. Du bist gebenedeyet / der du die Abgründ durchschaueſt / und sitzeſt über die Cherubim / und lobwürdig / und überaus herrlich in Ewigkeit.

56. Du bist gebenedeyet im Firmament deß Himmels / und lobwürdig / und herrlich in Ewigkeit.

57. Lobet den HErrn alle Werck deß HErrn: preiset ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

58. Lobet den HErrn ihr Engel deß HErrn / preiset ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

59. Lobet den HErrn ihr Himmel / preiset ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

60. Lobet den HERRN alle Wäſſer / die über den Himmlen seynd: preyet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

61. Lo-

61. Lobet den HERRN / alle Kräfften deß HERRN / preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

62. Lobet den HErrn Sonn und Mond : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

63. Lobet den HErrn ihr Sternen am Himmel : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

64. Lobet den HErrn alle Regen und Thau : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

65. Lobet den HERRN alle Geiſter GOttes : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

66. Lobet den HErrn Feur und Hitz : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

67. Lobet den HErrn Kälte und Hitz : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

68. Lobet den HErrn Thau und Reiff : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

69. Lobet den HErrn Froſt und Kälte : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

70. Lobet den HErrn Eiß und Schnee : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

71. Lobet den HErrn Nacht und Tag : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

72. Lobet den HErrn Liecht und Finſternuß : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

73. Lobet den HErrn Blitz und Wolcken : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

74. Die Erd lobe den HErrn / ſie preiſe ihn / und überhöhe ihn in Ewigkeit.

75. Lobet den HErrn ihr Berg und Bühel : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

76. Lobet den HERRN / alles was grünet auf Erden : preiſe ihn / und überhöhe ihn in Ewigkeit.

77. Lobet den HErrn ihr Brunnen : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

78. Lobet den HErrn ihr Meer und Waſſerſtröm : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

79. Lobet den HErrn ihr Wallfiſch / und alles / was ſich im Waſſer beweget : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

80. Lobet den HErrn alle Vögel deß Himmels : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

81. Lobet den HERRN alle Thier / und Vieh : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

82. Lobet den HErrn ihr Menſchen-Kinder : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

83. Iſrael lobe den HErrn : und preiſe ihn / und überhöhe ihn in Ewigkeit.

84. Lobet den HERRN ihr Prieſter deß HErrn : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

85. Lobet den HErrn ihr Diener deß HErrn : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

86. Lobet den HErrn / ihr Geiſter und ihr Seelen der Gerechten / preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

87. Lobet den HERRN / die ihr heilig ſeyd / und demüthig von Hertzen : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit.

88. Lobet den HERRN Anania / und Azaria / und Miſael : preiſet ihn / und überhöhet ihn in Ewigkeit. Dan er hat uns aus der Höll erlöſet / und hat uns aus der Hand deß Tods geholffen : Er hat uns mitten aus der brennenden Flammen errettet / und mitten aus dem Feur erlöſet.

89. Lobet den HErrn / dan er iſt gut : dan ſeine Barmhertzigkeit währet ewiglich.

90. Lobet den HERRN / den GOTT der Götter / alle ihr Gottliebende : preiſet ihn / und dancket ihm / dan ſeine Barmhertzigkeit währet in alle Ewigkeit.

Bis hieher iſts im Hebräiſchen Text nit / und was wir geſetzt haben / das iſt aus deß Theodotionis Dolmetſchung genommen.

IV. 91. Da entſetzte ſich der König Nabuchodonoſor /

61. Benedicite omnes virtutes *a* Domini Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula. A *exercitus.*

62. Benedicite ſol, & luna Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

63. Benedicite ſtellæ *b* cæli Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula. B *aſtra tam benefica, in te tam influentia.*

64. Benedicite omnis imber, & ros Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

65. Benedicite omnes ſpiritus *c* Dei Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula. C *venti.*

66. Benedicite ignis, & æſtus Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

67. Benedicite frigus, & æſtus Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

68. Benedicite rores, & pruina Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

69. Benedicite gelu, & frigus Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

70. Benedicite glacies, & nives Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

71. Benedicite noctes, & dies Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

72. Benedicite lux, & tenebræ Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

73. Benedicite fulgura, & nubes Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

74. Benedicat terra Dominum : laudet, & ſuperexaltet eum in ſæcula.

75. Benedicite montes, & colles Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

76. Benedicite univerſa germinantia in terra Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

77. Benedicite fontes Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

78. Benedicite maria, & flumina Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

79. Benedicite cete *d* & omnia, quæ moventur in aquis, Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula. D *ingentes piſces, quales ſunt balænæ.*

80. Benedicite omnes volucres cæli Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

81. Benedicite omnes beſtiæ *e*, & pecora *f* Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula. E *feræ.* F *manſuetæ.*

82. Benedicite filii hominum Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

83. Benedicat *g* Iſrael Dominum : laudet, & ſuperexaltet eum in ſæcula. G *peculiaris.*

84. Benedicite Sacerdotes Domini Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

85. Benedicite ſervi Domini Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

86. Benedicite ſpiritus, & animæ juſtorum Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

87. Benedicite ſancti, & humiles corde Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula.

88. Benedicite Anania, Azaria, Miſael Domino : laudate & ſuperexaltate eum in ſæcula. Quia eruit nos de inferno *h*, & ſalvos fecit de manu mortis, & liberavit nos de medio ardentis flammæ, & de medio ignis eruit nos. H *morte, & limbo ad quem tendebamus, ni Deus præcaviſſet.*

89. Confitemini Domino, quoniam bonus : quoniam in ſæculum miſericordia ejus.

90. Benedicite omnes religioſi *i* Domino Deo deorum : laudate & confitemini ei, quia in omnia ſæcula miſericordia ejus. I *cultores Dei.*

Hucuſque in Hebræo non habetur : & quæ poſuimus, de Theodotionis editione tranſlata ſunt.

IV. 91. Tunc Nabuchodonoſor Rex obſtupuit,

& surrexit properè, & ait optimatibus suis: Nonne tres viros misimus in medium ignis compeditos? Qui respondentes regi, dixerunt: Verè rex.

92. Respondit & ait: Ecce ego video quatuor viros solutos, & ambulantes in medio ignis, & nihil corruptionis in eis est, & species quarti similis filio Dei *a*.

A angelo, qui allegoricè Christum designabat.

93. Tunc accessit Nabuchodonosor ad ostium fornacis ignis ardentis, & ait: Sidrach, Misach, & Abdenago servi Dei excelsi, egredimini, & venite. Statimque egressi sunt Sidrach, Misach, & Abdenago de medio ignis.

94. Et congregati satrapæ, & magistratus, & judices, & potentes regis contemplabantur viros illos, quoniam nihil potestatis habuisset ignis in corporibus eorum, & capillus capitis *b* eorum non esset adustus, & sarabala *c* eorum non fuissent immutata, & odor ignis non transisset per eos.

B *Luc. 12. 7. & 21. 18.*

C *bracca, vertit Hieron. vestes Pagninus.*

95. Et erumpens Nabuchodonosor, ait: Benedictus Deus eorum, Sidrach videlicet, Misach & Abdenago, qui misit angelum suum, & eruit servos suos, qui crediderunt in eum: & verbum *d* regis immutaverunt *e*, & tradiderunt corpora sua, ne servirent, & ne adorarent omnem deum, excepto Deo suo.

D *præceptum.*

E *aliter facientes quàm jubebat.*

96. A me ergo positum est hoc decretum, ut omnis populus, tribus, & lingua, quæcumque locuta fuerit blasphemiam *f* contra Deum Sidrach, Misach, & Abdenago, dispereat, & domus ejus vastetur: neque *g* enim est alius Deus, qui possit ita salvare.

F *blasphemiam vetat, sed non cultum idolorum: non ergo fuit planè conversus.*

97. Tunc rex promovit Sidrach, Misach, & Abdenago in provincia Babylonis.

98. NABUCHODONOSOR *h* REX, omnibus populis, gentibus, & linguis qui habitant in universa terra, pax vobis multiplicetur.

G *sup. 2. 5.*

H *hi tres ultimi versiculi sunt edicti sequentis præfatio.*

99. Signa, & mirabilia fecit apud me Deus excelsus. Placuit ergo mihi prædicare.

100. Signa ejus, quia magna sunt: & mirabilia ejus, quia fortia: & regnum ejus regnum sempiternum, *i* & potestas ejus in generationem & generationem.

I *infr. 4. 31. & 7. 14.*

CAPUT IV.

I. Nabuchodonosor refert somnium suum de excelsa arbore. 1. II. Quod illud solus Daniel ritè sit interpretatus, scilicet se regno pulsum ad septem annos cum bestiis acturum completum fuisse somnium propter suam superbiam. 16. III. Sed dum recognosceret Deum Excelsi, tunc in regnum restitutum fuisse. 31.

1. EGo Nabuchodonosor quietus eram in domo mea *k*, & florens in palatio meo:

K *finitis expeditionibus bellicis, & Ægypto devictâ.*

2. Somnium vidi *l*, quod perterruit me: & cogitationes meæ in strato meo, & visiones capitis mei conturbaverunt me.

L *ann. M. 3434. ant. Chr. 570. cùm ageret Daniel annum circiter 49.*

3. Et per me propositum est decretum, ut introducerentur in conspectu meo cuncti sapientes Babylonis, & ut solutionem somnii indicarent mihi.

4. Tunc ingrediebantur arioli, magi, Chaldæi, & aruspices, & somnium narravi in conspectu eorum: & solutionem *m* ejus non indicaverunt mihi:

M *interpretationem.*

5. Donec collega *n* ingressus est in conspectu meo Daniel, cui nomen Baltassar secundùm nomen Dei mei *o*, qui habet spiritum deorum sanctorum in semetipso: & somnium coram ipso locutus sum.

N *illorum, vel imperii mei.*

6. Baltassar princeps ariolorum, quoniam ego scio, quòd spiritum sanctorum deorum habeas in te, & omne sacramentum non est impossibile ti-

O *q. d. Bal seu Beli thesaurus, vel sapientiæ.*

und stund eilends auf / und sprach zu seinen vornehmsten Leuten: Haben wir nit drey gebundene Männer mitten ins Feur geworffen? Sie antworteten dem König / und sprachen: Ja warlich / Herr König.

92. Er antwortete / und sprach: Sehet / ich sihe vier Männer / die ungebunden seynd / und mitten im Feur gehen / und ist nichts an ihnen verseh̃et: und deß vierten Gestalt ist / als wan er ein Sohn GOttes wäre.

93. Da tratt Nabuchodonosor zum Loch deß brennenden Feur-Ofens / und sprach: Sidrach / Misach / und Abdenago / ihr Diener deß Allerhöchsten GOttes / gehet heraus / und kommet hervor. Zur Stund giengen Sidrach / Misach / und Abdenago mitten aus dem Feur heraus.

94. Da versammleten sich die Ambt-Leut / und Obrigkeiten / und Richter / und die Gewaltige deß Königs / und besahen die Männer / dan das Feur keine Macht an ihren Leibern gehabt hatte / daß auch kein Haar auf ihrem Haupt versenget / noch etwas an ihren Kleydern *a* verzehrt / noch der Geruch deß Feurs durch sie gangen war.

95. Da brach Nabuchodonosor heraus / und sprach: Gebenedeyt sey ihr GOTT / nemlich der GOtt Sidrach / Misach / und Abdenago / der seinen Engel gesandt / und seine Knecht errettet hat / die an ihn geglaubt haben: sie haben auch deß Königs Wort verändert / und ihre Leiber dargegeben / damit sie keinem GOtt dieneten / noch keinen anbetteten / ausserhalb ihren GOtt.

96. Derowegen wird von mir diß Gebott gesetzt / daß wer von allen Völckeren / Geschlechten und Zungen den GOtt Sidrach / Misach / und Abdenago lästern wird / der soll umkommen / und sein Hauß verwüstet werden: dan es ist kein anderer GOtt / der also helffen könne.

97. Da erhub der König Sidrach / Misach und Abdenago zu grossen Ehren im Land zu Babylon.

98. Der König NABUCHODONOSOR allen Völckern / Geschlechtern und Zungen / welche auf dem gantzen Erdboden wohnen / der Frid mehre sich über euch.

99. Der allerhöchste GOtt hat bey mir Zeichen und Wunder gethan: darum hat mirs wohlgefallen offentlich zu verkündigen

100. Seine Zeichen / dieweil sie groß seynd / und seine Wunder / dieweil sie mächtig seynd: sein Reich ist auch ein ewiges Reich / und seine Gewalt währet von einem Geschlecht zum andern.

Das IV. Capitel.

I. Nabuchodonosor erzehlt selbsten seinen Traum von einem hohen Baum / 1. II. Und daß Daniel solchen Traum ihm außgelegt / daß er solte in ein unvernünfftig Thier verändert / und vom Reich verstossen werden / welches ihm auch würcklich widerfahren sey / 16. III. Dahero er endlich GOtt erkennt habe / und ihn lobe und preise / 31.

1. ICh Nabuchodonosor / war ruhig in meinem Hauß / und blühete in meinem Palast:

2. Da sahe ich einen Traum / der schröckete mich: und die Gedancken / die ich auf meinem Lager hatte / und die Gesicht meines Haupts machten mir ein Grauen.

3. Und es gieng von mir ein Befehl aus / daß man alle Weise zu Babylon vor mein Angesicht solte führen / damit sie mir anzeigeten / was der Traum bedeutete.

4. Da kamen die Wahrsager herein / und die Weise und die Chaldeer / und die Zeichendeuter / und ich erzehlete den Traum für ihnen: aber sie haben mir nit angezeiget / was er bedeute:

5. Bis endlich ihr Mitgesell Daniel / vor mein Angesicht hinein kam / der Baltassar genannt wird nach dem Namen meines Gottes / der den Geist der heiligen Götter bey ihm selbst hat: da erzehlete ich vor ihm den Traum / und sprach:

6. Baltassar / du Oberster unter den Wahrsagern / dieweil ich weiß / daß du den Geist der heiligen Götter bey dir hast / und daß dir nit unmöglich ist alle Geheim-

nussen zu offenbahren: so sage mir die Gesicht meiner Träumen / die ich gesehen hab / und was sie bedeuten.

7. Das Gesicht meines Haupts auf meinem Lager / war diß: Ich sahe / und sihe ein Baum stund mitten im Land / der war über die massen hoch.

8. Es war ein grosser und starcker Baum: und seine Höhe reichete bis an den Himmel: und man sahe ihn bis zu den Gräntzen deß gantzen Erdbodens.

9. Seine Blätter waren sehr schön / und er trug überaus vil Früchten: und Jedermann hatte seine Speiß davon. Es wohneten unter ihm die zahme und wilde Thier / und die Vögel deß Himmels hielten sich auf seinen Zweigen auf: und alles Fleisch ernährete sich von ihm.

10. Ich sahe im Gesicht meines Haupts auf meinem Lager / und sihe / ein Wächter und Heiliger kam vom Himmel herab.

11. Der rieff mit starcker Stimm / und sprach also: Hauet den Baum nider / und hauet seine Zweig ab: schlaget seine Blätter ab / und zerstreuet seine Früchten: daß alle Thier davon fliehen / welche unter ihm seynd / und die Vögel von seinen Zweigen hinweg fliehen.

12. Jedoch lasset das Gewächs seiner Wurtzel in der Erden stehen: man soll ihn mit eisernen und ehrinen Ketten binden / und er soll drausen im Gras gehen / und soll mit dem Thau deß Himmels benetzet werden / und sein Theil soll im Gras der Erden seyn mit den wilden Thieren.

13. Sein menschliches Hertz soll ihm genommen / und dargegen das Hertz eines wilden Thiers gegeben werden: und es sollen siben Zeiten über ihn umgehen.

14. Diß ist durch das Urtheil der Wächter beschlossen / und ist ein Wort / und Bitt der Heiligen: biß a die Lebendige erkennen / daß der Höchste über das Königreich der Menschen herrschet / und dasselbig gibt / wem er will / daß er auch wohl den allergeringsten Menschen darüber bestellet.

15. Disen Traum hab ich der König Nabuchodonosor gesehen: du aber Baltassar / sage mir ohne Verzug / was er bedeute: dan alle Weise meines Königreichs können mir die Außlegung nit anzeigen: du aber kanst es thun / dan der Geist der heiligen Götter ist in dir.

II. 16. Da fieng Daniel an / dessen Nam Baltassar / bey sich selbst stillschweigend nachzudencken / ungefähr eine Stund lang / und seine Gedancken betrübten ihn. Der König aber antwortete / und sprach: Baltassar / laß dich den Traum / und seine Außlegung nit betrüben. Baltassar antwortete / und sprach: Mein Heer / der Traum komme über die / so dich hassen / und seine Außlegung über deine Feind.

17. Der Baum / den du gesehen hast / der so hoch und starck war / daß seine Höhe an den Himmel reichete / und daß man ihn in allen Landen sehen kunte.

18. Der gar schöne Zweig / und sehr vil Früchten hatte / davon jederman gespeiset ward / unter welchem die Thier deß Felds wohneten / und auf deß Zweigen die Vögel deß Himmels sich aufhielten:

19. Das bist du / O König! der du groß und mächtig worden bist: deine Grösse ist gewachsen / und bis zum Himmel kommen / und deine Macht bis zum End deß gantzen Erdbodens.

20. Daß aber der König einen Wächter und Heiligen gesehen hat / der vom Himmel herab kam / und sprach: Hauet den Baum ab / und verderbt ihn: aber lasset gleichwohl das Gewächs seiner Wurtzlen in der Erden stehen / man soll ihn mit eisernen und ehrinen Ketten binden / und drausen im Gras gehen lassen / der Thau deß Himmels soll ihn besprengen / und er soll mit den wilden Thieren seine Speiß haben / bis siben Zeiten über ihn verändert seynd.

21. So ist diß die Außlegung deß Urtheils deß Allerhöchsten / das über meinen Herrn den König ergangen ist:

22. Sie werden dich von den Menschen verstossen / und du wirst bey den unvernünfftigen und wilden Thieren deine Wohnung haben / und Gras fressen / wie ein Ochs / der Thau deß Himmels wird dich benetzen:

a damit.

bi: visiones somniorum meorum, quas vidi, & solutionem earum narra.

7. Visio capitis mei in cubili meo: Videbam, & ecce arbor in medio terræ, & altitudo ejus nimia.

8. Magna arbor, & fortis: & proceritas ejus contingens cælum; aspectus illius erat usque ad terminos universæ terræ.

9. Folia ejus pulcherrima, & fructus ejus nimius *a*: & esca universorum in ea: subter eam habitabant animalia, & bestiæ *b*, & in ramis ejus conversabantur volucres cæli: & ex ea vescebatur omnis caro *c*.

10. Videbam in visione capitis mei super stratum meum, & ecce vigil *d*, & sanctus de cælo descendit.

11. Clamavit fortiter, & sic ait: Succidite arborem, & præcidite ramos ejus: excutite folia ejus, & dispergite fructus ejus: fugiant bestiæ, quæ subter eam sunt, & volucres de ramis ejus.

12. Verumtamen germen radicum ejus in terra finite, & alligetur vinculo ferreo & æreo, in herbis, quæ foris *e* sunt, & rore cæli tingatur, & cum feris pars ejus in herba terræ.

13. Cor ejus ab humano commutetur, & cor feræ detur ei *f*: & septem tempora *g* mutentur super eum.

14. In sententia vigilum decretum est, & sermo sanctorum *h*, & petitio *i*: donec cognoscant viventes, quoniam dominatur Excelsus in regno hominum; & cuicumque voluerit, dabit illud, & humillimum *k* hominem constituet super eum.

15. Hoc somnium vidi ego Nabuchodonosor rex: tu ergo Baltassar interpretationem narra festinus: quia omnes sapientes regni mei non queunt solutionem edicere mihi: tu autem potes, quia spiritus deorum sanctorum in te est.

II. 16. Tunc Daniel, cujus nomen Baltassar, cœpit intra semetipsum tacitus cogitare quasi una hora: & cogitationes ejus conturbabant eum *l*. Respondens autem rex ait: Baltassar, somnium & interpretatio ejus non conturbente. Respondit Baltassar & dixit: Domine mi, somnium his, qui te oderunt, & interpretatio ejus hostibus tuis sit.

17. Arborem, quam vidisti sublimem, atque robustam, cujus altitudo pertingit ad cælum, & aspectus illius in omnem terram:

18. Et rami ejus pulcherrimi, & fructus ejus nimius *m*, & esca omnium in ea, subter eam habitantes bestiæ agri, & in ramis ejus commorantes aves cæli:

19. Tu es rex, qui magnificatus es, & invaluisti: & magnitudo tua crevit, & pervenit usque ad cælum, & potestas tua in terminos universæ terræ *n*.

20. Quòd autem vidit rex vigilem, & sanctum descendere de cælo, & dicere: Succidite arborem, & dissipate illam, attamen germen radicum ejus in terra dimittite, & vinciatur ferro & ære in herbis foris, & rore cæli conspergatur, & cum feris sit pabulum *o* ejus, donec septem tempora mutentur super eum:

21. Hæc est interpretatio sententiæ Altissimi, quæ pervênit super dominum meum regem:

22. Ejicient te ab hominibus, & cum bestiis ferisque *p* erit habitatio tua, & *q* fœnum *r* ut bos comedes, & rore cæli infundêris: septem quoque tempora mu-

A *i. copiosus.*
B *sup. 2. 38.*
C *homo.*
D *sc. angelus, semper vigil, corpore carens.*
E *in agro.*
F *i. fiat amens.*
G *sc. anni.*
H *i. angelorum.*
I *q. d. sancti id petierunt.*
K 1. *Reg.* 2. 8. *& 16* 11. *& seq.*
L *sc. regi sibi amico dira portendi dolebat.*
M *uberrimus.*
N *ad mare Caspium, Ponum Euxinum, & Oceanum Atlanticum.*
O *Græc. & Heb. pars.*
P *ex amentia putabat se feram. Sà. Q inf. 5. 21.*
R *herbas.*

mutabuntur super te, donec scias, quòd dominetur Excelsus super regnum hominum, & cuicumque voluerit, det illud.

23. Quòd autem præcepit, ut relinqueretur germen radicum ejus, id est arboris: regnum tuum tibi manebit, postquam cognoveris potestatem esse cælestem *a*.

24. Quam ob rem rex consilium meum placeat tibi, *b* & peccata tua *c* eleemosynis redime, & iniquitates tuas misericordiis pauperum: forsitan ignoscet delictis *d* tuis.

25. Omnia hæc venerunt super Nabuchodonosor regem.

26. Post finem mensium duodecim *e*, in aula Babylonis deambulabat.

27. Respondítque rex, & ait: Nonne hæc est Babylon magna, quam ego ædificavi in domum regni, in robore fortitudinis meæ, & in *f* gloria decoris mei?

28. Cúmque sermo adhuc esset in ore regis, vox de cælo ruit: Tibi dicitur Nabuchodonosor rex: Regnum tuum transibit à te.

29. Et ab hominibus ejicient te, & cum bestiis & feris erit habitatio tua: fœnum quasi bos comedes, & septem tempora mutabuntur super te, donec scias, quòd dominetur Excelsus in regno hominum, & cuicumque voluerit, det illud.

30. Eadem hora sermo completus est super Nabuchodonosor, & ex hominibus abjectus est, & fœnum, ut bos comêdit, & rore cæli corpus ejus infectum est: donec capilli ejus in similitudinem aquilarum crescerent, & ungues ejus quasi avium.

III. 31. Igitur post finem dierum *g*, ego Nabuchodonosor oculos meos ad cælum levavi, & sensus *b* meus redditus est mihi: & Altissimo benedixi, & viventem in sempiternum laudavi, & glorificavi: *i* quia potestas ejus potestas sempiterna, & regnum ejus in generationem & generationem.

32. Et omnes habitatores terræ apud eum in nihilum reputati sunt: juxta voluntatem enim suam facit *k* tam in virtutibus cæli, quàm in habitatoribus terræ: & non est, qui resistat manui ejus, & dicat ei: Quare fecisti?

33. In ipso tempore sensus meus *l* reversus est ad me, & ad honorem regni mei, decorémque pervêni, & figura mea reversa est ad me: & optimates mei, & magistratus mei requisierunt me, & in regno meo restitutus sum: & magnificentia amplior addita est mihi.

34. Nunc igitur ego Nabuchodonosor *m* laudo, & magnifico & glorifico regem cæli: quia omnia opera ejus vera, & viæ ejus judicia, & gradientes in superbia potest humiliare *n*.

CAPUT V.

I. Baltassar in convivio bibit ex vasis templi Domini, laudans idola sua, videtque digitos in pariete scribentes. 1. II. Scripturam solus Daniel legere potest & interpretari 13. III. Honoratur Daniel, ac rege interempto, succedit Darius Medus 29.

1. BAltassar *o* rex fecit grande convivium optimatibus suis mille: & unusquisque secundùm suam bibebat ætatem.

2. Præcepit ergo jam temulentus, ut afferrentur vasa aurea, & argentea, quæ asportaverat Nabuchodonosor pater ejus de templo, quod fuit in Jerusalem, ut biberent in eis rex, & optimates ejus, uxoresque ejus, & concubinæ.

und es sollen über dich siben Zeiten verändert werden / bis du erkennest / daß der Allerhöchst über das Reich der Menschen herrschet / und gibt dasselbig / wem er will.

23. Daß er aber befohlen hat / man soll das Gewächs seiner / nemlich deß Baums / Wurtzlen stehen lassen: dein Königreich soll dir bleiben / nachdem du erkennet hast / daß der Gewalt vom Himmel sey.

24. Darum Herr König / laß dir meinen Rath gefallen / und mach dich loß von deinen Sünden mit Allmosen / und deine Missethat durch Barmhertzigkeit gegen die Arme: villeicht wird dir GOTT deine Sünden verzeyhen.

25. Diß alles ist dem König Nabuchodonosor widerfahren.

26. Nachdem zwölff Monat vollendet waren / gieng er spatzieren auf dem Saal zu Babylon.

27. Und der König antwortete / und sprach: ist diß nit die grosse Stadt Babylon / die ich zum königlichen Hauß gebauet hab / durch das Vermögen meiner Stärcke / und durch die Herrlichkeit meiner Zierd?

28. Und als der König das Wort noch im Mund hatte / fiel eine Stimm vom Himmel herab: Dir wird gesagt / du König Nabuchodonosor: Dein Königreich soll von dir genommen werden /

29. Und sie werden dich von den Menschen verstossen / du wirst bey den unvernünfftigen wilden Thieren deine Wohnung haben: und Gras fressen / wie ein Ochs / und es werden sich siben Zeiten über dich verändern / bis du erkennest / daß der Allerhöchste über das Reich der Menschen herrschet / und gibt dasselbig / wem er will.

30. In derselbigen Stund ward das Wort über den Nabuchodonosor erfüllet / und er ward von den Menschen verstossen / und fraß Gras wie ein Ochs / und sein Leib ward vom Thau deß Himmels benetzet / daß ihm endlich die Haar wuchsen / wie Adlers Federn / und seine Nägel den Klauen der Vögel gleich wurden.

III. 31. Nachdem aber die Täg zum End gelauffen waren / hub ich Nabuchodonosor meine Augen hinauf gen Himmel / und mein Verstand ward mir wiederum gegeben: da sagt ich Preiß / Lob und Ehr dem Allerhöchsten / der in Ewigkeit lebet / dan seine Macht ist ein ewige Macht / und sein Reich währet von einem Geschlecht zum anderen.

32. Und alle / die auf Erden wohnen / seynd bey ihm wie nichts geachtet: dan er machts nach seinem Wohlgefallen / so wohl mit den Kräfften deß Himmels / als mit denen / die auf Erden wohnen: und ist keiner / der seiner Hand widerstehen könne / und zu ihm sagen: Warum hast du das gethan?

33. Zu derselbigen Zeit kam mir mein Verstand widerum / so bin ich zu der Herrlichkeit meines Königreichs / und zu meiner Zierd widerum kommen: und ich bekam auch meine Gestalt widerum / und meine Gewaltige / und meine Oberste suchten mich: und ich ward widerum in mein Königreich gesetzt / und mir ward noch vil grössere Herrlichkeit zugelegt.

34. Darum lobe ich Nabuchodonosor nun / und erhöhe / und preise den König deß Himmels: dan alle seine Werck seynd warhafftig / und seine Weeg seynd recht: und die in Hoffart daher tretten / die kan er demüthigen.

Das V. Capitel.

1. Der König Baltassar / indem er über Tisch sitzet / sihet eine Hand / welche ein unbekannte Schrifft an die Wand schreibet / 1. II. Daniel list die Schrifft / und legt sie aus / 13. III. Der König Baltassar ehret den Daniel / kommt um das Leben / und Darius an sein Platz / 29.

1. BAltassar der König richtete seinen Obersten / deren tausend waren / ein groß Mahl zu: und ein jeglicher tranck nach seinem Alter.

2. Als er nun truncken war / befahl er / daß man die guldene und silberne Gefäß beybringen solte / welche Nabuchodonosor sein Vatter *a* aus dem Tempel zu Jerusalem hinweg geführet hatte: damit der König / und seine Oberste / seine Weiber / und Kebs-Weiber daraus trincken.

A Dei in cælo habitantis.
B Eccl. 3. 33.
C pœnas eorum.
D mitius te.um aget. Jer. 18. 8. & 4 Reg. 20 Jon. 3 10. Act. 8. 22.
E videtur propter eleemosynas pœna dilata esse.
F ad gloriam, bonorem meum.
G i. annorum prædictorum. an. mund. 3442. ant. Chr. 562.
H mens.
I sup. 4. 100.
K Jerem. 23. 13. Ps. 115. 3.
L ejus rationis.
M plenè conversus.
N idem de clade Babylonis, à Cyro inferenda vaticinatus, paulo post obiit, postquam ann. 43. solus, & ad 20. circiter mensem cum patre regnasset Euseb. de præpar. Ev. l. 9. cap. penult.
O Beroso Nabonydus; Herodoto Labynitus filius Evilmerodaci, Nabuchodonosoris nepos ex filio; ut ex Jer. 27. 7. colligitur. cui 17 imperii annos tribuit Ptol. in Canone.

Itaque cum regnum auspicatus sit, an. M. 3449, convivium illud celebravit an. M. 3466. ant. Chr. 538. cùm esset Daniel annorum 81.

a Anherr. 3. Als-

3. Alsdan wurden beygebracht die guldene und silberne Gefäß / welche aus dem Tempel zu Jerusalem hinweg geführet waren : und sie truncken daraus / der König / und seine Oberste / seine Weiber / und Kebs-Weiber.

4. Sie truncken Wein / und lobeten ihre Götter / die von Gold / Silber / Ertz / Eisen / Holtz und Stein gemacht waren.

5. In derselbigen Stund liessen sich Finger sehen / gleich wie eines Menschen Hand / die schribe gegen dem Leuchter über / oben auf die Wand deß Königlichen Saals : und der König sahe die Finger der schreibenden Hand an.

6. Da verstellete sich deß Königs Angesicht / und seine Gedancken machten ihm ein Schröcken : und die Band seiner Nieren löseten sich auf / und seine Knye schlugen sich zusammen.

7. Und der König rieff mit lauter Stimm / daß man die Weise / und Chaldeer / und Zeichendeuter hinein führen solte. Und der König fieng an zu reden / und sprach zu den Weisen zu Babylon : Wer dise Schrifft lesen / und mir ihre Bedeutung offenbahren wird / der soll mit Purpur gekleydet werden / und eine guldene Ketten am Halß tragen / und soll der dritte in meinem Königreich seyn.

8. Da kamen alle Weise deß Königs hinein / und sie konten weder die Schrifft lesen / noch die Bedeutung dem König erklären.

9. Daher der König Baltassar sehr erschrack / und sein Angesicht ward noch mehr verstellet : und seine Oberste wurden gleichfalls bestürtzt.

10. Es kam aber die Königin um diser Sach willen / die dem König / und seinen Obersten vorkommen war / und tratt zum Hauß deß Gastmahls hinein / fieng an zu reden / und sprach : Herr König / lebe ewiglich : laß dich deine Gedancken nit schröcken / und dein Angesicht verstelle sich nit :

11. Es ist ein Mann in deinem Reich / der den Geist der heiligen Götter bey sich hat : und in den Tägen deines Vatters ward Erkanntnuß und Weißheit an ihm gefunden : dan der König Nabuchodonosor / dein Vatter / hat ihn über die Weise / und Zauberer / Chaldeer / und Zeichendeuter zum Obersten bestellt / ich sage dein Vatter / Herr König !

12. Darum / daß ein höherer Geist / und Weißheit / und Verstand / und Außlegung der Träumen / und Eröffnung der Geheimnussen / und Entscheidung der tunckslen Fragen / an ihm sich befunden haben : nemlich am Daniel / dem der König den Namen Baltassar gegeben hat. So ruffe man nun Daniel / der wird die Außlegung anzeigen.

II. 13. Also ward Daniel vor den König hinein geführet : und der König fieng an / und sprach zu ihm : Bist du der Daniel / von den Kindern der Gefängnuß Juda / den mein Vatter der König aus dem Jüdischen Land hieher geführet hat ?

14. Ich hab von dir gehöret / daß du den Geist der Götter habest / und daß in dir grosse Erkanntnuß / Verstand und Weißheit gefunden werde.

15. Und nun / es seynd zu mir die Verständige / und Weise herein kommen / dise Schrifft zu lesen / und mir anzuzeigen / was sie bedeute : und sie haben den Sinn diser Red nit erklären können.

16. Ich hab aber von dir gehöret / daß du verborgene Ding außlegen / und schwere Fragen entscheiden könnest : Derowegen / wo du dise Schrifft lesen kanst / und mir anzeigen / was sie bedeute / so solst du mit Purpur bekleydet werden / und eine guldene Ketten um deinen Halß tragen / und der dritte Fürst in meinem Reich seyn.

17. Hierauf antwortete Daniel / und sprach vor dem König : Behalt deine Gaaben für dich / und die Geschenck deines Hauß gib einem andern : ich will dir aber die Schrifft lesen / O König ! und dir derselben Bedeutung außlegen.

18. Der allerhöchste GOtt / O HErr König ! hat dem Nabuchodonosor deinem Vatter das Königreich / grosse Macht / Ehr / und Herrlichkeit gegeben.

3. Tunc allata sunt vasa aurea, & argentea, quæ asportaverat de templo, quod fuerat in Jerusalem : & biberunt in eis rex, & optimates ejus, uxores & concubinæ illius.

4. Bibebant vinum, *a* & laudabant deos suos aureos, & argenteos, æreos, ferreos, ligneosque & lapideos.

5. In eadem hora apparuerunt digiti, quasi manus hominis scribentis contra *b* candelabrum in superficie parietis aulæ regiæ : & rex aspiciebat articulos manûs scribentis.

6. Tunc facies regis commutata est, & cogitationes ejus conturbabant eum : & compages renum ejus solvebantur, & genua ejus ad se invicem collidebantur.

7. Exclamavit itaque rex fortiter, ut introducerent magos, Chaldæos, & aruspices. Et proloquens rex ait sapientibus Babylonis : Quicumque legerit scripturam hanc, & interpretationem ejus manifestam mihi fecerit, purpura vestietur, & torquem auream habebit in collo, & tertius *c* in regno meo erit.

8. Tunc ingressi omnes sapientes regis non potuerunt nec scripturam legere *d*, nec interpretationem indicare regi.

9. Unde rex Baltassar satis conturbatus est, & vultus illius immutatus est : sed & optimates ejus turbabantur.

10. Regina *e* autem, pro re quæ acciderat regi, & optimatibus ejus, domum convivii ingressa est : & proloquens ait : Rex in æternum vive : non te conturbent cogitationes tuæ, neque facies tua immutetur.

11. Est vir in regno tuo, qui spiritum deorum sanctorum habet in se : & in diebus patris tui scientia & sapientia inventæ sunt in eo : nam & rex Nabuchodonosor pater tuus *f*, principem magorum, incantatorum, Chaldæorum, & aruspicum constituit eum, pater, inquam, tuus, ô rex :

12. Quia spiritus amplior, & prudentia, intelligentiáque & interpretatio somniorum, & ostensio secretorum, ac solutio ligatorum, inventæ sunt in eo, hoc est in Daniele : cui rex posuit nomen Baltassar : nunc itaque Daniel vocetur, & interpretationem narrabit.

II. 13. Igitur introductus est Daniel coram rege. Ad quem præfatus rex ait : Tu es Daniel *g* de filiis captivitatis Judæ, quem adduxit pater meus rex de Judæa ?

14. Audivi de te, quoniam spiritum deorum habeas : & scientia, intelligentiáque ac sapientia ampliores *h* inventæ sunt in te.

15. Et nunc introgressi sunt in conspectu meo sapientes magi, ut scripturam hanc legerent, & interpretationem ejus indicarent mihi : & nequiverunt sensum hujus sermonis edicere.

16. Porrò ego audivi de te, quod possis obscura interpretari, & ligata dissolvere : si ergo vales scripturam legere, & interpretationem ejus indicare mihi, purpura vestiêris, & torquem auream circa collum tuum habebis, & tertius in regno meo princeps eris.

17. Ad quæ respondens Daniel, ait coram rege : Munera tua sint tibi, *i* & dona domûs tuæ alteri da : scripturam autem legam tibi, rex, & interpretationem ejus ostendam tibi.

18. O rex, Deus altissimus regnum & magnificentiam, gloriam, & honorem dedit Nabuchodonosor patri tuo.

19. Et

A *v. Jer. 51. 39. & 57.*

B *è regione, ut scriptura commodè legi posset.*

C *primus post regem & reginam.*

D *nam sola litera initiales scriptæ erant.*

E *Regis mater Origen. nam uxores jam aderant supr. v. 2.*

F *i. avus, ut supra v. 2. & alibi sæpè.*

G *patet inde, Danielem tunc aulæ aut regi non valde notum, etsi non abstinuerit omnino à negotiis regis. infr. 8. 27. Dignitas ergo ejus apud homines obscurata, sed fa- miliaritas cum Deo aucta est.*

H *quam in ullo sapientem.* Ez. 28. 3. 1 v. Gen. 14. 23. & 4. Reg. 5. 16.

19. Et propter magnificentiam, quam dederat ei, universi populi, tribus, & linguæ, tremebant & metuebant eum: quos volebat, interficiebat: & quos volebat, percutiebat: & quos volebat, exaltabat: & quos volebat, humiliabat.

20. Quando autem elevatum est cor ejus, *a* & spiritus illius obfirmatus est ad superbiam, depositus est de solio regni sui, & gloria ejus ablata est:

21. Et *b* à filiis hominum ejectus est, sed & cor ejus cum bestiis positum est *c*, & cum onagris erat habitatio ejus: fœnum quoque, ut bos comedebat, & rore cæli corpus ejus infectum est, donec cognosceret, quòd potestatem haberet Altissimus in regno hominum: & quemcumque voluerit, suscitabit super illud.

22. Tu quoque filius ejus *d* Baltassar, non humiliasti cor tuum, cùm scires hæc omnia:

23. Sed adversùm Dominatorem cæli elevatus es: & vasa domûs ejus allata sunt coram te: & tu, & optimates tui, & uxores tuæ, & concubinæ tuæ, vinum bibistis in eis: deos quoque argenteos, & aureos, & æreos, ferreos, ligneósque & lapideos, qui non vident, neque audiunt, neque sentiunt, laudasti: porrò Deum, qui habet flatum tuum *e* in manu sua, & omnes vias tuas, non glorificasti.

24. Idcircò ab eo missus est articulus manûs, quæ scripsit hoc, quod exaratum est.

25. Hæc est autem scriptura, quæ digesta est: MANE, THECEL, PHARES,

26. Et hæc est interpretatio sermonis. MANE: numeravit Deus regnum tuum, & complevit illud.

27. THECEL: appensus es in statera, & inventus es minùs habens.

28. PHARES: divisum est regnum tuum, & datum est Medis & Persis.

III. 29. Tunc jubente rege indutus est Daniel purpurâ, & circumdata est torques aurea collo ejus: & prædicatum est de eo, quòd haberet potestatem tertius in regno suo *g*.

30. Eadem nocte interfectus est Baltassar rex Chaldæus *h*:

31. Et Darius Medus successit in regnum annos natus sexaginta duos *i*.

CAPUT VI.

I. Daniel supra satrapas regni constitutus, accusatur, quòd regis edictum non servaret, Deum eà orando. 1. II. Mittitur in lacum leonum: sequentique die illæsus educitur; 16. III. Immissi ejus accusatores mox dilaniantur: quare rex, in suis provinciis, Deum ejus præcipit timeri. 24.

I. PLacuit Dario, & constituit super regnum satrapas *k* centum viginti, ut essent in toto regno suo.

2. Et super eos principes tres, ex quibus Daniel unus erat: ut satrapæ illis redderent rationem, & rex non sustineret molestiam.

3. Igitur Daniel superabat omnes principes, & satrapas: quia spiritus Dei amplior erat in illo.

4. Porrò rex cogitabat constituere eum super omne regnum: unde principes, & satrapæ quærebant occasionem, ut invenirent Danieli ex latere regis: nullámque causam, & suspicionem reperire potuerunt, eò quòd fidelis esset, & omnis culpa, & suspicio non inveniretur in eo.

5. Dixerunt ergo viri illi: Non inveniemus Danieli huic aliquam occasionem, nisi fortè in lege Dei sui *l*.

6. Tunc principes, & satrapæ surripuerunt *m* divina legis. M subdolè & adulatoriè suggesserunt,

19. Und um der grossen Herrlichkeit willen / die er ihm gegeben hat / zitterten alle Völcker / Geschlecht / und Zungen / und förchteten sich vor ihm / er brachte ums Leben / wen er wolte / er erschlug / wen er wolte / er erhöhete / wen er wolte / er demüthigte / wen er wolte.

20. Da sich aber sein Hertz erhub / und sein Geist zur Hoffart sich stärckte / ward er vom Thron seines Königreichs abgesetzt / und seine Herrlichkeit ward von ihm hinweg genommen.

21. Er ward von den Menschen-Kindern verstossen / und sein Hertz ward den Thieren gleich / und seine Wohnung ward bey den Wald-Eslen: er fraß Gras / wie ein Ochs / und sein Leib ward mit dem Thau deß Himmels benetzt / bis daß er erkannte / daß der Allerhöchst die Herrschafft hab über das Reich der Menschen / und daß er über dasselbig erwecke / wen er will.

22. Und du Baltassar sein Sohn / ob dir wohl solches alles bekannt gewesen / hast dannoch dein Hertz nit gedemüthiget:

23. Sondern hast dich wider den HERRN deß Himmels erhoben / und man hat die Gefäß seines Hauß für dich herein gebracht / daraus hast du mit deinen Obersten / mit deinen Weibern / und Kebs-Weibern Wein getruncken / und hast die silberne / und guldene / und eiserne / und höltzerne / und steinerne Götter gepriesen / die doch weder sehen / noch hören / noch fühlen: aber den GOTT / der deinen Athem / und all deine Weeg in seiner Hand hat / hast du nit geehret.

24. Darum ist dise offne Hand von ihm außgesandt: welche dasselbig geschriben hat / was allda verzeichnet ist.

25. Diß ist aber die Schrifft / die verzeichnet ist: MANE / THECEL / PHARES /

26. Und diß ist die Außlegung der Wort: MANE: GOTT hat dein Königreich gezehlet / und vollendet.

27. THECEL: Du bist auf der Waag gewogen / und man hat dich zu leicht gefunden.

28. PHARES: dein Königreich ist getheilet / und ist den Meden und Persen übergeben.

III. 29. Da ward Daniel auf deß Königs Befehl mit Purpur bekleydet / und ihm eine guldene Ketten um seinen Halß gethan: und es ward von ihm außgeruffen / daß er Gewalt hätte / wie der dritte im Königreich.

30. In derselbigen Nacht ward Baltassar der Chaldeer König umgebracht.

31. Und Darius aus Meden kam an seine statt zum Königreich / da er zwey und sechtzig Jahr alt war.

Das VI. Capitel.

I. Die Königliche Beambte benedeyen den Daniel von wegen seines grossen Auffkommens / und Gottseeligkeit / 1. II. Machen / daß Daniel / weil er GOtt angeruffen / in die Löwen-Gruben wird geworffen; darinn er doch unverletzt bleibt / 16. III. Welches den König Darium beweget / daß er seine falsche Ankläger in die Löwen-Gruben werffen lassen / 24.

1. DArius sahe für gut an / über das Königreich hundert und zwantzig Ambt-Leut zu setzen / daß sie in seinem gantzen Reich wären.

2. Und über dieselbe verordnete er drey Fürsten / unter welchen Daniel einer war / daß ihnen die Ambt-Leut Rechnung thun solten: damit der König keine Beschwernuß davon hätte.

3. Daniel aber übertraff alle Fürsten und Ambt-Leut / dieweil der Geist GOttes höher in ihm war.

4. Und der König gedachte ihn über das gantze Königreich zu verordnen: darum die Fürsten und Ambt-Leut Ursach suchten / etwas an Daniel zu finden / so wider den König wär: und sie könten doch keine Ursach / oder Argwohn finden: dieweil er treu war / daß man keine Schuld / noch einigen Argwohn an ihm finden möchte.

5. Derowegen sprachen dise Männer: Wir werden an disem Daniel keine Gelegenheit finden / es sey dan vielleicht im Gesatz seines GOttes.

6. Da gaben die Fürsten und Ambt-Leut dem König ei-

nen

A supr. 2. 27. *B sup. 4. 21.* *C spoliatum humano sensu.* *D sc. Nabuchodonosoris.* *E vitam tuam.* *F minus probitatis & bonorum operum.* *G recuperavit dignitatem, quam olim sub Nabuchodonosore habuerat.* *H ann. M. 3466. ant. Chr. §38. Xenoph. inst. 7.* *I ita Babylonicum imperium, prout à Prophetis Isaia, Jer. Habacuco prædictum erat, ad victores MEDOS & PERSAS translatum est v. Joseph, antiq. l. 10. c. 12.* *K sic & Xenoph. l. 8. de Cyro. visum est ei Satrapas jam mittere ad subactas nationes, quas sub ad Cyaxaris ditionem adjecisse profitetur Cyrus, inst. l. 5. unde patet eos simul regnasse, & hunc DARIUM non alium esse quàm CYAXAREM illum.* *L q. d. nisi pro crimine ei objiciamus observantiam*

nen behenden Fürschlag / und sprachen zu ihm also : König Dari / lebe ewiglich.

7. Alle Fürsten deines Reichs / und die Oberste / und die Amt-Leut / die Räth / und Richter / haben für rathsam angesehen / daß ein Königlich Gebott und Befelch außgehe / daß / wer innerhalb dreyssig Tägen einige Bitt von einigem Gott / oder Menschen begehren wird / als von dir / O König / derselbig soll in die Löwen-Grub geworffen werden.

8. So bestättige nun / Herr König / diß Urtheil / und schreibe das Gebott / damit nit geändert werde / was von den Meden und Persen beschlossen ist / und daß es niemand dörffe übertretten.

9. Darauf bestättigte der König Darius das Gebott / und ließ es außfertigen.

10. Da solches Daniel erfuhr / daß nemlich dise Satzung gemacht war / gieng er in sein Hauß / und thäte die Fenster an seinem Gemach gegen Jerusalem auf / und boge seine Knye zu dreyen Zeiten im Tag / und anbettete / und preysete seinen GOtt / wie er vorhin auch pflegte zu thun.

11. Da setzten die Männer fleissige Kundschafft / und funden / daß Daniel bettete / und seinen GOtt flehentlich anrieff.

12. Und sie tratten hinzu / und redeten mit dem König wegen deß Gebotts : Hast du nit verordnet / Herr König / daß / welcher Mensch / innerhalb dreyssig Tägen / von einigem Gott und Menschen etwas begehren wurde / als von dir / O König / derselbig soll in die Löwen-Gruben geworffen werden ? Der König antwortete ihnen / und sprach : Das ist eine warhafftige Red / nach der Satzung der Meden und Persen / die man nit mag übertretten.

13. Da antworteten sie / und sprachen vor dem König : Daniel / einer von den Kindern der Gefangenen aus Juda / hat deine Satzung nit geachtet / noch das Gebott / so du verordnet hast : sondern er bettet sein Gebett zu dreyen Zeiten den Tag über.

14. Da der König das Wort hörete / ward er sehr betrübt / und ließ sich deß Daniels Sach zu Hertzen gehen / daß er ihn erlösete : und bemühete sich damit biß zum Untergang der Sonnen / daß er ihn erretten möchte.

15. Aber da die Männer deß Königs Meynung verstunden / sprachen sie zu ihm : Du sollst wissen / Herr König / daß der Meden und Persen Recht vermag / daß man kein Gebott könne ändern / so vom König verordnet ist.

II. 16. Da befahl der König : und sie führeten Daniel herzu / und wurffen ihn in die Löwen-Gruben. Und der König sprach zu Daniel : Dein GOtt / dem du allezeit dienest / der wird dich erlösen.

17. Und es ward ein Stein herzu gebracht / und auf den Mund der Gruben gelegt : den der König mit seinem Ring versigelte / und mit dem Ring seiner vornehmsten Herren / damit nichts wider Daniel geschehe.

18. Und der König gieng in sein Hauß / legte sich ungessen schlaffen / und ließ keine Speiß für sich bringen : und über das konte er auch nit schlaffen /

19. Und deß Morgens / so bald der Tag anbrach / stund der König auf / und gieng eylends zu der Löwen-Gruben.

20. Und als er nah zu der Gruben kam / rieff er dem Daniel zu mit kläglicher Stimm / und redete ihm also zu : Daniel / du Knecht deß lebendigen GOttes / was meynest du wohl / hat dich auch dein GOtt / dem du allezeit dienest / von den Löwen erretten können?

21. Und Daniel antwortete dem König / und sprach : Herr König / lebe ewiglich.

22. Mein GOtt hat seinen Engel gesandt / der den Rachen der Löwen geschlossen hat / daß sie mich nit beschädiget haben : dan es ist Gerechtigkeit an mir gefunden vor seinen Augen / so hab ich auch vor dir / O König / keine Ubelthat begangen.

23. Da ward der König sehr hoch über ihn erfreuet / und befahl / Daniel aus der Gruben zu ziehen : also ward Daniel aus der Gruben gezogen : und man fand gar keine

regi, & sic locuti sunt ei : Dari rex in æternum vive :

7. Consilium inierunt omnes principes regni tui, magistratus, & satrapæ, senatores, & judices, ut decretum imperatorium exeat, & edictum : Ut omnis, qui petierit aliquam petitionem à quocumque deo, & homine, usque ad triginta dies, nisi à te rex, mittatur in lacum leonum.

8. Nunc itaque rex confirma sententiam, & scribe decretum : ut non immutetur, quod statutum est à Medis & Persis, nec *a* prævaricari cuiquam liceat. A *Esther.* 1. 19.

9. Porrò rex Darius proposuit edictum, & statuit.

10. Quod cùm Daniel comperisset, id est, constituram legem, ingressus est domum suam : & fenestris apertis in cœnaculo suo contra Jerusalem *b* tribus temporibus *c* in die flectebat genua sua, & adorabat, confitebatúrque coram Deo suo, sicut & ante facere consueverat. B *vid.* 3. *Reg.* 8. 48. C *i. Hora tertia, sexta, & nona. Hier.*

11. Viri ergo illi curiosiùs inquirentes invenerunt Danielem orantem, & obsecrantem Deum suum.

12. Et accedentes locuti sunt regi super edicto : Rex numquid non constituisti, ut omnis homo, qui rogaret quemquam de diis, & hominibus, usque ad dies triginta, nisi te, rex, mitteretur in lacum leonum ? Ad quos respondens rex, ait : Verus est sermo juxta decretum Medorum *d* atque Persarum, quod prævaricari non licet. D *hinc apparet* DARIUM MEDUM, *non fuisse privatum hominem ex Media oriundum, ut quidam volunt ; sed* MEDORUM PRINCIPEM, *aquè ac* CYRUM PERSARUM : *quippe ambarum ex æquo nationum auctoritas hîc passim allegatur.*

13. Tunc respondentes dixerunt coram rege : Daniel de filiis captivitatis Juda, non curavit de lege tua, & de edicto, quod constituisti : sed tribus temporibus per diem orat obsecratione sua.

14. Quod verbum cùm audisset rex, satis contristatus est : & pro Daniele posuit cor, ut liberaret eum, & usque ad occasum solis laborabat, ut erueret illum.

15. Viri autem illi intelligentes regem dixerunt ei : Scito rex, quia lex Medorum, atque Persarum est, ut omne decretum, quod constituerit rex, non liceat immutari.

II. 16. Tunc rex præcepit : & adduxerunt Danielem *e*, & miserunt eum in lacum leonum. Dixítque rex Danieli : Deus tuus, quem colis semper, ipse liberabit te. E *annum jam agentem* 82.

17. Allatúsque est lapis unus, & positus est super os laci : quem obsignavit rex annulo suo, & annulo optimatum suorum, ne quid fieret contra Danielem.

18. Et abiit rex in domum suam, & dormivit incœnatus, cibíque non sunt allati coram eo, insuper & somnus recessit ab eo.

19. Tunc rex primo diluculo consurgens, festinus ad lacum leonum perrexit :

20. Appropinquánsque lacui, Danielem voce lacrymabili inclamavit, & affatus est eum : Daniel serve Dei viventis, Deus tuus, cui tu servis semper, putásne valuit *f* te liberare à leonibus? F *sc. in fide & religione nondum instructus & fluctuans nunc benè nunc malè de Dei loquitur Majestate* G 1. *Mach.* 2. 60. *Heb.* 11. 38.

21. Et Daniel regi respondens ait : Rex in æternum vive :

22. Deus *g* meus misit angelum suum, & conclusit ora leonum, & non nocuerunt mihi : quia coram eo justitia inventa est in me : sed & coram te, rex, delictum non feci.

23. Tunc vehementer rex gavisus est super eo, & Danielem præcepit educi de lacu : eductúsque est Daniel de lacu, & nul-

la læsio, inventa est in eo, quia credidit Deo suo.

III. 24. Jubente autem rege *a*, adducti sunt viri illi, qui accusaverant Danielem: & in lacum leonum missi sunt, ipsi *b*, & filii, & uxores eorum: & non pervenerunt usque ad pavimentum laci, donec arriperent eos leones, & omnia ossa eorum comminuerunt.

25. Tunc Darius rex scripsit universis populis, tribubus *c*, & linguis habitantibus in universa terra: PAX vobis multiplicetur.

26. A me constitutum est decretum, ut in universo imperio, & regno meo tremiscant & paveant Deum Danielis. Ipse est enim Deus vivens, & æternus in sæcula: & regnum ejus non dissipabitur, & potestas ejus usque in æternum.

27. Ipse liberator, atque salvator, faciens signa, & mirabilia in cælo, & in terra: *d* qui liberavit Danielem de lacu leonum.

28. Porrò Daniel perseveravit *e* usque ad regnum *f* Darii, regnúmque Cyri Persæ.

CAPUT VII.

Hactenus historia fuit: sequuntur nunc visa Danieli oblata divinitus.

I. Visio Danielis de quatuor bestiis quatuor regna designantibus; 1. II. Antiquo dierum judicante pereunt bestiæ: & accedens filius hominis accipit æternum & incorruptibile regnum: 9. III. Declaratur quarta bestia, quæ regnabit tres annos cum dimidio, sed regnum Christi & sanctorum ejus erit sempiternum. 21.

1. ANno primo *g* Baltassar regis Babylonis, Daniel somnium vidit: visio autem capitis ejus in cubili suo: & somnium scribens, brevi sermone comprehendit: summatímque perstringens, ait:

2. Videbam in visione mea nocte, & ecce quatuor venti cæli pugnabant in mari magno.

3. Et quatuor bestiæ grandes ascendebant de mari diversæ inter se.

4. Prima quasi leæna *b*, & alas habebat aquilæ: aspiciebam, donec evulsæ sunt alæ ejus, & sublata est de terra, & super pedes quasi homo stetit, & cor hominis datum est ei.

5. Et ecce bestia alia similis urso *i* in parte stetit: & tres ordines erant in ore ejus, & in dentibus ejus, & sic dicebant ei: Surge, comede carnes plurimas.

6. Post hæc aspiciebam, & ecce alia quasi pardus *k*, & alas habebat quasi avis, quatuor super se, & quatuor capita *l* erant in bestia, & potestas data est ei.

7. Post hæc aspiciebam in visione noctis, & ecce bestia quarta *m* terribilis, atque mirabilis, & fortis nimis, dentes ferreos habebat magnos comedens atque comminuens, & reliqua pedibus suis conculcans: dissimilis autem erat ceteris bestiis, quas videram ante eam, & habebat cornua decem *n*.

8. Considerabam cornua, & ecce cornu aliud parvulum *o* ortum est de medio eorum: & tria de cornibus primis evulsa sunt *p* à facie ejus, & ecce oculi *q*, quasi oculi hominis erant in cornu isto, & os loquens *r* ingentia.

11. 9. Aspiciebam, donec throni positi sunt, & antiquus dierum *s* sedit: vestimentum ejus candidum quasi nix, & capilli capitis ejus quasi lana munda: thronus ejus flammæ ignis: rotæ ejus ignis accensus.

10. Fluvius igneus, rapidúsque egrediebatur à facie ejus. Millia *t* millium ministrabant ei, & decies millies centena

a sc. quòd sibi imposuissent dolosè edictum extorquendo &c.

B in pœnam talionis.

C supr. 3. 96.

D supr. 3. 100.

E in dignitate.

F quamdiu regnarunt. utrique regi charus & gratus quod supr. 6. 1. 21. prædixerat. v. inf. 13. 65.

G ann. M. 3449. ant. Chr. 555. Ætatis Daniel. 65.

H regnum Babyl. cujus rex Nabuchodonosor leo dicitur. Jer. 4. 7. & velociores aquilis equi illius; ibid. 13. unde etiam aquilæ comparatur. Jer. 48. 40.

I Medo Persæ raptores magi & prædones Jer. 51. 48. 56.

K Alexander moribus variis, & nusquam sibi constans.

L quatuor summi duces, quorum opera utebatur: vel 4. successores. v. infr. 8. 22.

M quod alii de successoribus Alexandri, alii de Romano imperio intelligunt v. sup. 2. 41.

N decem reges, inf. 24.

Verletzung an ihm / dieweil er seinem GOTT geglaubet hatte.

III. 24. Aber die Männer / welche Daniel verklagt hatten / wurden auf deß Königs Befelch herzu gebracht / und in die Löwen-Gruben geworffen / sie / samt ihren Kindern / und Weibern: und die Löwen ergriffen sie / und zermalten all ihre Gebein / ehe sie auf den Boden der Gruben kamen.

25. Da schribe der König Darius an alle Völcker / Geschlechter / und Zungen / welche im gantzen Land wohneten: Der Frid mehre sich über euch.

26. Es ist ein Gebott von mir gesetzt / daß man in meinem gantzen Gebieth / und in meinem Königreich vor dem GOtt Danielis erzittern / und ihn förchten soll. Dan er ist der lebendige GOtt / der bleibet in Ewigkeit: und sein Reich wird nit zerstöret werden / und sein Herrschafft währet ewiglich.

27. Er ist ein Erlöser / und Heyland / der Zeichen und Wunder thut / im Himmel / und auf Erden: der den Daniel aus der Löwen-Gruben errettet hat.

28. Daniel aber ist bliben biß zum Königreich Darii / und biß zum Königreich Cyri deß Persen.

Das VII. Capitel.

Nach den Geschichten folgen nun deß Daniels Gesicht / oder Offenbahrungen.

I. Daniel sihet in einem Prophetischen Gesicht vier Thier / so bedeuten die vier Haupt-Regierungen der Welt / biß auf den Antichrist / 1. II. Sihet / wie GOtt der Vatter den Antichrist richtet / und das Reich Christo mittheilet / 9. III. Beschreibt die Regierung deß Antichrists / und das Reich Christi / und der Heiligen / so darauf erfolgen / und ewig bleiben wird / 21.

1. IM ersten Jahr Baltassar / deß Königs von Babylon / sahe Daniel einen Traum: das Gesicht aber war in seinem Haupt / auf seinem Lager: und er schribe den Traum / begriffe ihn mit wenig Worten / verfaßte ihn kürtzlich / und sprach:

2. Ich sahe bey der Nacht in meinem Gesicht / und sihe / die vier Wind deß Himmels stritten miteinander auf dem grossen Meer.

3. Und es kamen vier grosse Thier aus dem Meer herauf / die einander ungleich waren.

4. Das erste war / wie eine Löwin / und hatte Adlers Flügel / und ich sahe zu / biß ihm seine Flügel außgerupfft wurden / und es ward hingenommen von der Erden / und stund auf seinen Füssen / wie ein Mensch / und es ward ihm eines Menschen Hertz gegeben.

5. Und sihe / das andere Thier / das einem Bären gleich war / stund auf der Seyten: und es waren drey Reyen Zähn in seinem Maul / und sie sprachen also zu ihm: Stehe auf / und friß vil Fleisch.

6. Darnach sahe ich / und sihe / es war ein anders Thier / einem Parden gleich / das hatte vier Flügel auf seinem Rucken / wie ein Vogel / und es waren vier Köpff auf dem Thier / und ihm ward Gewalt gegeben.

7. Nach disem sahe ich ein Gesicht bey der Nacht / und sihe / das vierte Thier war schröcklich und wunderbarlich / und überaus starck: es hatte auch grosse eyserne Zähn / und fraß / und zermalet / und zertratt mit seinen Füssen / was übrig war: es war aber den andern Thieren ungleich / die ich zuvor gesehen hatte / und es hatte zehen Hörner.

8. Und ich sahe die Hörner mit Fleiß an / und sihe / da wuchs mitten unter denselbigen ein anders kleines Horn hervor: und vor demselbigen wurden drey der ersten Hörner außgerissen: und sihe / in disem Horn waren Augen / wie eines Menschen Augen / und ein Mund / der grosse Ding redete.

11. 9. Ich sahe zu / biß daß die Stühl gesetzt wurden / und der Alte von Tagen *a* sich nidersetzte: sein Kleyd war so weiß / wie Schnee / und die Haar auf seinem Haupt / wie reine Woll: sein Thron war wie Feurflammen / und die Räder daran / wie ein brennend Feur.

10. Ein feuriger schneller Strom gieng von seinem Angesicht heraus. Tausendmahl tausend dieneten ihm / und zehen-tausendmahl hundert-tausend stunden vor ihm:

a Alt beträgt.

und

O quidam Antiochum Epiphanem intelligunt, ad quem ius regni non pertinebat. Antichr. intelligit Hier, cujus figura tantum erat Antiochus. *P* regem Ægypti, Æthiopia & Africa superabit Antichristus, cornu parvulum obscuro loco natus. *Q* humana sapientia. *R* se extollens supra Deum 2. Thes. 2. v. 4. *S* Deus Pater. *T* significant Dei majestatem, æternitatem, potentiam. Ap. 5. 11.

und das Gericht setzte sich / und die Bücher wurden aufgethan.

11. Ich sahe zu / um der Stimm / und grossen Rede willen / so dises Horn redete: und ich sahe / daß getödtet ward das Thier / und sein Leib verderbet / und dem Feur zu verbrennen übergeben ware:

12. Und daß auch den andern Thieren ihre Macht ware abgenommen / und ihr Lebens-Frist bestimmt bis auf Zeit und Weil.

13. Ich sahe aber im Gesicht bey der Nacht / und sihe / es kam einer / wie eines Menschen Sohn in den Wolcken deß Himmels / und er kam bis zu dem Alten von Tagen / und sie brachten ihn vor sein Angesicht.

14. Und er gab ihm Gewalt / und Ehr / und das Reich: und alle Völcker / Geschlechter und Zungen solten ihm dienen: sein Gewalt ist ein ewiger Gewalt / der nit wird aufhören / und sein Reich wird nit untergehen.

15. Mein Geist erschrack / und ich Daniel entsetzte mich hierüber / und die Gesicht meines Haupts machten mir ein Grauen.

16. Ich tratt zu einem von denen / die da stunden / und fragte ihn um wahren Bericht von allen disen Dingen. Der sagte mir / was die Ding bedeuten / und berichtete mich.

17. Die vier grosse Thier seynd vier Königreich / welche auf Erden aufstehen sollen.

18. Aber die Heilige GOttes deß Allerhöchsten werden das Reich einnehmen: und werden das Reich immerdar / und in alle Ewigkeit besitzen.

19. Darnach hab ich mit Fleiß Bericht begehret von dem vierten Thier / das den andern allen sehr ungleich und überaus schröcklich war: dessen Zähn und Klauen eiseren waren: welches fraß / und zermalte / und das übrig zertratte mit seinen Füssen.

20. Und von den zehen Hörnern / die es auf dem Haupt hatte: und von dem andern Horn / das aufgangen war / vor welchem drey andere Hörner gefallen waren / und von dem Horn / das Augen hatte / und einen Mund / der grosse Ding redete / und grösser war / dan die andere.

III. 21. Und ich sahe zu / und sihe / dasselbig Horn führete Krieg wider die Heilige / und war ihnen überlegen:

22. Bis der Alt von Tagen kam / und Gericht hielt für die Heilige deß Allerhöchsten / und die Zeit kam heran / daß die Heilige das Reich erhielten.

23. Und er sprach also: Das vierte Thier wird das vierte Königreich auf Erden seyn / das gröser seyn wird / dan alle Königreich / und es wird den gantzen Erdboden fressen / und zertretten / und zermalen.

24. Aber die zehen Hörner desselbigen Reichs werden zehen König seyn: und nach denen wird ein anderer aufstehen / und derselbe wird mächtiger seyn: dan die vorige / und wird drey König demüthigen.

25. Und er wird Wort reden wider den Allerhöchsten / und wird die Heilige deß Allerhöchsten zerschlagen / und wird vermeynen / daß er könne Zeit und Gesatz ändern / und sie werden in seine Hand übergeben werden / bis auf eine Zeit / und zwey Zeiten / und ein halbe Zeit.

26. Und das Gericht wird sich setzen / damit sein Gewalt ihm abgenommen / und zerschlagen / und er in Grund vertilget werde:

27. Aber das Reich / und der Gewalt / und die Herrlichkeit deß Reichs / welche unter dem gantzen Himmel ist / wird dem heiligen Volck deß Allerhöchsten gegeben werden: dessen Reich ein ewiges Reich ist: und alle König werden ihm dienen / und gehorsam seyn.

28. Bis hieher gehet die Red / und hat ein End. Und ich Daniel war sehr bekümmert in meinen Gedancken / und mein Angesicht verstellete sich an mir: aber ich behielt das Wort in meinem Hertzen.

Das VIII. Capitel.

1. Daniel sihet im Gesicht einen Bock / und einen Widder / so mit einander streitten / welche bedeuten Alexandrum und Darium / 1. II. Ein Horn deß Bocks / bedeutet einen aus deß Alexandri Nach-

millia assistebant ei: judicium *a* sedit, & libri aperti sunt.

11. Aspiciebam propter vocem sermonum grandium, quos cornu illud loquebatur: & vidi, quoniam interfecta esset bestia, & perisset corpus ejus, & traditum esset ad comburendum igni:

12. Aliarum quoque bestiarum ablata esset potestas, & tempora vitæ constituta essent eis usque ad tempus, & tempus.

13. Aspiciebam ergo in visione noctis, & ecce cum nubibus cæli quasi filius *b* hominis veniebat, & usque ad antiquum dierum pervenit: & in conspectu ejus obtulerunt *c* eum.

14. Et dedit ei potestatem *d*, & honorem, & regnum: & omnes populi, tribus, & linguæ ipsi servient: *e* potestas ejus, potestas æterna, quæ non auferetur: & regnum ejus, quod non corrumpetur.

15. Horruit spiritus meus, ego Daniel territus sum in his, & visiones capitis mei conturbaverunt me.

16. Accessi ad unum de assistentibus, & veritatem quærebam ab eo de omnibus his. Qui dixit mihi interpretationem sermonum, & docuit me:

17. Hæ quatuor bestiæ magnæ, quatuor sunt regna, quæ consurgent de terra.

18. Suscipient autem regnum sancti *f* Dei altissimi: & obtinebunt regnum *g* usque in sæculum, & sæculum sæculorum.

19. Post hoc volui diligenter discere de bestia quarta, quæ erat dissimilis valdè ab ōnibus, & terribilis nimis: dentes & ungues ejus ferrei: comedebat, & comminuebat, & reliqua pedibus suis conculcabat:

20. Et de cornibus decem, quæ habebat in capite: & de alio, quod ortum fuerat, ante quod ceciderant tria cornua: & de cornu illo, quod habebat oculos, & os loquens grandia, & majus erat ceteris.

III. 21. Aspiciebam, & ecce cornu illud faciebat bellum adversùs sanctos *h*, & prævalebat eis.

22. Donec venit antiquus dierum, & judicium dedit sanctis Excelsi, *i* & tempus advenit, & regnum obtinuerunt sancti.

23. Et sic ait: Bestia quarta, regnum quartum erit in terra, quod majus erit omnibus regnis *k*; & devorabit universam terram, & conculcabit, & comminuet eam.

24. Porrò cornua decem ipsius regni, decem reges erunt: & alius consurget post eos *l*, & ipse potentior erit prioribus, & tres reges humiliabit.

25. Et sermones contra Excelsum loquetur, & sanctos Altissimi conteret: & putabit, quòd possit mutare tempora *m*, & leges *n*, & tradentur in manu ejus usque ad tempus *o*, & tempora *p*, & dimidium temporis *q*.

26. Et judicium *r* sedebit, ut auferatur potentia *s*, & conteratur, & dispereat, usque in finem *t*.

27. Regnum autem, & potestas, & magnitudo regni *u*, quæ est subter omne cælum, detur populo sanctorum Altissimi: cujus regnum, regnum sempiternum est, & omnes reges servient ei, & obedient.

28 Hucúsque finis verbi *x*. Ego Daniel multùm cogitationibus meis conturbabar, & facies mea mutata est in me: verbum autem in corde meo conservavi.

CAPUT VIII.

1. *Visio de ariete duorum cornuum, & hirco unius, qui devicit arietem, scilicet rege Medorum & Persarum ac rege Græcorum* 1. II. *De cornu modico, quod factum*

A *corona judicium, Deus & angeli Assessores.*
B *Christus Dominus verus Deus & homo.*
C *deduxerunt.*
D *judicandi & regnandi.*
E *sup.* 3. 100. & 4. 31 *Mich.* 4. 7. *Luca* 1. 32.
F *caules, fideles Dei famuli.*
G *cum Christo.*
H *fideles in terra famulos Dei Apoc.* 11. 7. IV. *Ezech.* 38. 19. & *seq.* 39. 3. & *seq.*
K *Chald. differt ab omnibus regnis ob majorem sævitiam & impietatem.*
L *reges Syriæ & Ægypti, qui Judæam vexabunt. inter quos venturus est Epiphanes: hi autem præfigurant decem illos reges, qui ante finem mundi sunt futuri. Ap.* 17. 12. *quos subsequetur Antichristus.*
M *festorum & regnorum.*
N *Dei.*
O *annum.*
P *duos annos.*
Q *i. anni dimidium, Ap.* 12. 6. *Judices.*
S *quarti regni & Antichristi.*
T *penitus.*
U *Ecclesiæ.*
X *angeli.*

est grande, & de rege impudente, ipsius tyrannide, & superbia, qui sinè manu conteretur. 9.

folgern / nemlich Antiochum Epiphanem / welcher die Juden wird verfolgen / der Engel Gabriel legt es also dem Daniel aus / 9.

A *ann. M. 3451. ant. Chr. 553. ætatis Daniel circiter. 66.*

1. ANno tertio *a* regni Baltassar regis, visio apparuit mihi. Ego Daniel, post id, quod videram in principio,

1. IM dritten Jahr deß Königreichs Baltassar / deß Königs / ward mir ein Gesicht offenbahret. Nach dem Gesicht / so ich im Anfang gesehen hatte / ich Daniel

2. Vidi in visione mea, cùm essem in Susis castro, quod est in Ælam *b* regione: vidi autem in visione esse me super portam Ulai.

2. Sahe in meinem Gesicht / da ich auf dem Schloß Susis war / das in der Landschafft Aelam gelegen ist: ich sahe aber im Gesicht / daß ich auf dem Thor Ulai ware.

3. Et levavi oculos meos, & vidi: & ecce aries *c* unus stabat ante paludem, habens cornua excelsa, & unum excelsius *d* altero atque succrescens. Postea

3. Und ich hube meine Augen auf / und sahe: und sihe / es stund ein Widder vor dem Wasser / der hohe Hörner hatte / und eins war höher / als das ander / und wuchs annoch. Darnach

4. vidi arietem cornibus ventilantem contra Occidentem, & contra Aquilonem, & contra Meridiem, & omnes bestiæ *e* non poterant resistere ei, neque liberari de manu ejus: fecitque secundùm voluntatem suam, & magnificatus est.

4. Sahe ich / daß der Wieder mit den Hörnern gegen Nidergang stieß / und gegen Mitternacht / und gegen Mittag / und keine Thier vermöchten ihm Widerstand zu thun / und kunten auch aus seiner Hand nit errettet werden: und er handelte nach seinem Wohlgefallen / und ward sehr groß.

5. Et ego intelligebam: ecce autem hircus caprarum *f* veniebat ab Occidente *g* super faciem totius terræ, & non tangebat *h* terram: porrò hircus habebat cornu *i* insigne inter oculos suos *k*.

5. Und ich merckte darauf: und sihe / es kam vom Nidergang ein Geißbock über den gantzen Erdboden / und er rührete die Erden nit an: und derselbig Bock hatte ein schönes Horn zwischen seinen Augen.

6. Et venit usque ad arietem illum *l* cornutum, quem videram stantem ante portam, & cucurrit ad eum in impetu fortitudinis suæ.

6. Und er kam bis zu dem gehörneten Widder / den ich gesehen hatte vor dem Thor stehen / und er lieff mit Gewalt in seiner Stärcke zu ihm hinan.

7. Cúmque appropinquasset prope arietem, efferatus est in eum, & percussit arietem: & comminuit duo cornua ejus, & non poterat aries resistere ei: cúmque eum misisset in terram, conculcavit, & nemo quibat liberare arietem de manu ejus.

7. Und als er nahe zu dem Widder kam / ward er grimmig über ihn / und erschlug den Widder: und zerbrach ihm seine beyde Hörner / und der Widder kunte ihm nit widerstehen: und nachdem er ihn zu Boden geworffen / zertratt er ihn / und niemand kunte den Widder aus seiner Hand erretten.

8. Hircus autem caprarum magnus factus est nimis: cúmque crevisset, fractum est cornu magnum *m*, & orta sunt quatuor cornua *n* subter illud per quatuor ventos *o* cæli.

8. Aber der Geißbock ward über die massen groß: und nachdem er gewachsen / zerbrach das grosse Horn: und es kamen unter demselben vier Hörner hervor / gegen den vier Winden deß Himmels.

II. 9. De uno *p* autem ex eis egressum est cornu unum modicum: *q* & factum est grande *r* contra Meridiem, & contra Orientem, & contra fortitudinem.

II. 9. Und aus einem von denselben gieng ein kleines Horn hervor: das ward sehr groß gegen Mittag / und gegen Aufgang / und gegen der Stärcke.

10. Et magnificatum est usque ad fortitudinem cæli *s*: & dejecit de fortitudine, & de stellis, & conculcavit eas *t*.

10. Und es ward groß / und wuchs bis an die Heerskrafft deß Himmels: und warff etliche von den Heerschaaren herunter / und von den Sternen / und zertratt sie.

11. Et usque ad principem fortitudinis *u* magnificatum est: & ab eo tulit juge sacrificium, & dejecit locum sanctificationis ejus.

11. Und es ward groß bis an den Fürsten der Stärcke: und nahm das tägliche Opffer von ihm / und verwüstete das Ort seines Heiligthums.

12. Robur autem datum est ei *x* contra juge sacrificium propter peccata: & prosternetur veritas in terra, & faciet, & prosperabitur.

12. Es ward ihm aber Macht gegeben wider das tägliche Opffer / um der Sünden willen: und die Warheit wird auf Erden zu Boden geschlagen werden / und er wirds thun / und es wird ihm gelingen.

13. Et audivi unum de sanctis *y* loquentem: & dixit unus sanctus alteri, nescio, cui loquenti: Usquequò visio, & juge sacrificium, & peccatum desolationis, quæ facta est: & sanctuarium, & fortitudo conculcabitur?

13. Und ich hörete einen von den Heiligen reden: und der eine Heilig sprach zu einem andern / den ich nit kenne / der da redend fragte: Wie lang soll das Gesicht währen / und das tägliche Opffer *a* / und das Laster der Verwüstung *b* / die geschehen ist: und daß das Heiligthum / und die Stärcke zertretten werden?

14. Et dixit ei: Usque ad vesperam & manè, dies duo millia trecenti *z*: & mundabitur sanctuarium.

14. Und er sprach zu ihm: Bis auf den Abend / und an den Morgen / zwey tausend / und dreyhundert Täg: darnach soll das Heiligthum gereiniget werden.

15. Factum est autem, cùm viderem ego Daniel visionem, & quærerem intelligentiam: ecce stetit in conspectu meo quasi species viri.

15. Es begab sich aber / als ich Daniel diß Gesicht sahe / und begehrete dasselbig zu verstehen: sihe / da stund vor mir wie eines Manns Gestalt.

16. Et audivi vocem viri *a* inter Ulai *b*: & clamavit, & ait: Gabriel fac intelligere istum visionem.

16. Und ich hörete zwischen Ulai eines Manns Stimm: und er rieff / und sprach: Gabriel / schaffe / daß diser das Gesicht verstehe.

17. Et venit, & stetit juxtà, ubi ego stabam: cúmque venisset, pavens corrui in faciem meam, & ait ad me: Intellige fili hominis, quoniam in tempore finis *c* complebitur visio.

17. Und er kam / und trat nah herzu / da ich stund: und nachdem er dahin kommen war / erschrack ich / und fiel nider auf mein Angesicht / und er sprach zu mir: Du Menschen-Kind solst wissen / daß diß Gesicht zu der Zeit soll erfüllet werden / wan das End kommt.

18. Cúmque loqueretur ad me, collapsus sum pronus in terram: *d* & tetigit me, & statuit me in gradu meo.

18. Und als er mir zuredete / fiel ich dahin zur Erden auf mein Angesicht: und er rührete mich an / und richtete mich auf meinen Stand /

19. Dixítque mihi: Ego ostendam tibi, quæ fu-

19. Und er sprach zu mir: Ich will dir anzeigen / was

ann. M. 3451. ant. Chr. 553. ætatis Daniel circiter. 66.
A *Persidæ.*
B *Medorum atque Persarum monarchia, ut est infr. 20.*
C *Cyrus sive potentia Persica vid. infr. v. 20.*
D *reges.*
E *i. jurenis Alexander seu regnum Græcorum.*
F *Macedonia, quæ Persidi occidentalis est.*
G *notatur ejus celeritas.*
H *fortitudinem.*
I *cum prudentia.*
K *Darium regem Persarum.*
L *Alexander violenta morte extinctus est.*
M *quatuor regna.*
N *plagas.*
O *Seleuci, Syriæ regnum.*
P *v. infra 23. & sup. 7. 8.*
Q *in Antiocho.*
R *exercitum Dei, sc. Judæos.*
S *illustres Judæos.*
T *sc. contra Deum ipsum.*
U *Antiocho.*
X *Angelis.*
Y *anni sex, menses quatuor, & dies viginti.*
Z *Michaelis specie humanæ apparentis.*
A *est nomen portæ.*
B *tempore constituto.*
C *Apoc. 22. 9.*

a aufhören. b bleiben.

im letzten Fluch geschehen wird: dan die Zeit hat ihr End.

20. Der Widder / mit Hörnern / den du gesehen hast / ist der König in Meden und Persen.

21. Aber der Geißbock ist der König in Griechen-Land / und das grosse Horn / das zwischen seinen Augen war / ist er selbst / der erste König.

22. Daß aber vier an seine statt aufstunden / nachdem es zerbrochen war: bedeut / daß vier König von seinem Volck werden aufstehen / aber nit in seiner Stärcke.

23. Und nach ihrem Königreich / wan die Ungerechtigkeit zugenommen hat / wird ein König aufstehen / eines unverschämten Angesichts / und der sich auf verborgene Ding wohl wird verstehen /

24. Und seine Macht wird sich sehr stärcken / aber nit durch seine Kräfften: und er wird alles unglaublicher Weiß verwüsten / und es wird ihm glücken / und er wirds thun. Er wird auch die Starcke / und das Volck der Heiligen tödten

25. Nach seinem Wohlgefallen / und der Betrug wird durch seine Händ befördert werden: und er wird sein Hertz erheben / und in Uberfluß aller Dingen vil Leut ums Leben bringen: er wird sich auch wider den Fürsten aller Fürsten auflehnen / und wird ohne Hand a aufgeriben werden.

26. Und diß Gesicht vom Abend und Morgen / davon gesagt ist / ist warhafftig: derowegen solst du das Gesicht verzeichnen / dan es wird nach vilen Tägen geschehen.

27. Und ich Daniel war Krafft-loß / und war etliche Täg kranck: als ich aber widerum aufstund / verrichtete ich deß Königs Geschäfft / und verwunderte mich über das Gesicht / und niemand war / der mirs außgelegt hätte.

Das IX. Capitel.

1. Daniel rufft GOtt an / und bittet um die Erlösung der Juden aus der Babylonischen Gefängnuß / 1. 11. Gabriel / der Engel / kommt zum Daniel / und zeigt ihm an / daß nit allein die Juden / sondern das gantze menschliche Geschlecht nach sibentzig mahl siben Jahren soll erlößt werden / 21.

1. IM ersten Jahr Darii / deß Sohns Assueri / der vom Saamen der Meden war / und herrschete über das Königreich der Chaldeer.

2. Im ersten Jahr seines Königreichs / verstund ich Daniel in den Büchern die Anzahl der Jahren / davon deß HErrn Wort zu Jeremia dem Propheten geschehen war / daß die Verwüstung Jerusalem sibentzig Jahr lang währen solte.

3. Und ich richtete mein Angesicht zum HErrn meinem GOtt / zu betten / und zu flehen / mit Fasten / im Sack / und in der Aschen.

4. Und ich bat den HErrn meinen GOtt / thäte auch meine Bekanntnuß / und sprach: Ach lieber HERR / du grosser und schröcklicher GOTT! der du den Bund / und Barmhertzigkeit der jenigen halteſt / die dich lieb haben / und deine Gebott halten.

5. Wir haben gesündiget / und Missethat begangen / wir haben gottloß gehandlet / und seynd abtrinnig worden: und seynd von deinen Gebotten und Rechten abgewichen.

6. Wir seynd deinen Knechten den Propheten nit gehorsam gewesen / welche zu unsern Königen / und zu unsern Fürsten / zu unsern Vättern / und zu allem Volck im Land / in deinem Namen geredet haben.

7. Bey dir / O HERR! ist Gerechtigkeit / uns aber gehört Verschämung deß Angesichts / wie es dan heutiges Tags ist mit Jedermann in Juda / und mit den Innwohnern zu Jerusalem / und mit dem gantzen Israel / so wohl mit denen / die nahe seynd / als auch mit denen / die fernen seynd in allen Landen / dahin du sie außgestossen hast / um ihrer Missethat willen / damit sie wider dich gesündiget haben.

8. HErr! uns gehört Verschämung deß Angesichts / uns / unsern Königen / unsern Fürsten / und unsern Vättern / die gesündiget haben.

tura sunt in novissimo maledictionis: quoniam habet tempus finem suum.

20. Aries, quem vidisti habere cornua, rex Medorum est atque Persarum.

21. Porrò hircus caprarum, rex Græcorum est, & cornu grande, quod erat inter oculos ejus, ipse est rex primus *a*.

22. Quòd autem fracto illo surrexerunt quatuor pro eo: quatuor reges de gente ejus consurgent *b* sed non in fortitudine ejus.

23. Et post regnum eorum, cùm creverint iniquitates, consurget rex impudens facie *c*, & intelligens propositiones:

24. Et roborabitur fortitudo ejus, sed non in viribus suis *d*: & suprà quàm credi potest, universa vastabit, & prosperabitur & faciet. Et interficiet robustos, & populum sanctorum *e*

25. Secundùm voluntatem suam, & dirigetur dolus in manu ejus: & cor suum magnificabit, & in copia rerum omnium occidet plurimos *f*: & contra principem principum consurget, & sinè manu conteretur *g*.

26. Et visio vesperè & manè, quæ dicta est, vera est: tu ergo visionem signa, *b* quia post multos dies erit.

27. Et ego Daniel langui, & ægrotavi per dies: cúmque surrexissem, faciebam opera regis, & stupebam ad visionem, & non erat, qui interpretaretur *i*.

CAPUT IX.

1. *Daniel orat Deum pro finienda captivitate Babylonica.* 1. *II. Ex Gabriele intelligit brevi liberandos non solum Judæos sed & universum genus humanum post septuaginta hebdomades per Messiam à peccatis & potestate diaboli liberandum* 21.

1. IN anno primo *k* Darii *l* filii Assueri de semine Medorum, qui imperavit super regnum Chaldæorum:

2. Anno uno regni ejus, ego Daniel intellexi in libris *m* numerum annorum, de quo factus est sermo Domini ad Jeremiam prophetam, ut complerentur desolationis Jerusalem septuaginta anni.

3. Et posui faciem meam ad Dominum Deum meum rogare & deprecari in jejuniis, sacco, & cinere.

4. Et oravi Dominum Deum meum, & confessus sum *n*, & dixi: *o* Obsecro Domine Deus magne & terribilis, custodiens pactum & misericordiam diligentibus te, & custodientibus mandata tua.

5. Peccavimus *p*, iniquitatem fecimus, impiè egimus, & recessimus: & declinavimus à mandatis tuis, ac judiciis.

6. Non obedivimus servis tuis prophetis, qui locuti sunt in nomine tuo regibus nostris, principibus nostris, patribus nostris, omnique populo terræ.

7. Tibi Domine justitia *q*: nobis autem confusio faciei, sicut est hodie viro Juda, & habitatoribus Jerusalem, & omni Israel, his qui propè sunt, & his, qui procul, in universis terris, ad quas ejecisti eos propter iniquitates eorum, in quibus peccaverunt in te.

8. Domine nobis *r* confusio faciei, regibus nostris, principibus nostris, & patribus nostris, qui peccaverunt.

A *Alexander Magnus, quæ anno mundi 3672. Hierosolymam iratô petens animo, hâc sibi ostensâ prophetiâ, latus dimisit multitudinem, v. Joseph.*

B *sc. Philippus, Antigonus, Ptolomæus, Seleucus.*

C *Antiochus Epiphanes, de quo in historia Machab.*

D *sed ex factionibus Judæorum. Joseph. l. 13. c. 6. & voluntate Dei peccata eorum punire volentis.*

E 1. *Mach.* 1. 52. *& seq.*

F *v.* 2. *Mach. c.* 6. *& 7. & alibi.*

G 1. *Mach.* 6. 8. *& seq.* 2. *Mach.* 9. 5. *& seq.*

H *v. Jer.* 32. 14. *& Ap.* 22. 10.

I *circumstantias & in particulari Angelus generatim explicaverat.*

K *sc. desinente. an. M.* 3467. *ant. Chr.* 537. *etatis Danielis* 82.

L *Darii Medi, sive Cyaxaris filii Assueri, sive Astiagis qui Assuerus quoque vocatur*

a der Menschen. Tob. 14. 17. *de hoc Dario agitur & sup. c.* 6. *& infr. c.* 7. M *Jer.* 25. 11. *& 29.* 10. N *peccata mea & populi.* O 2. *Esdr. l.* 5. P *Bar. l.* 17. Q *convenit; tibi laus debetur propter justitiam.* R *debetur.*

9. Tibi autem Domino Deo nostro misericordia, & propitiatio, quia recessimus à te:

10. Et non audivimus vocem Domini Dei nostri, ut ambularemus in lege ejus, quam posuit nobis per servos suos prophetas.

11. Et omnis Israel prævaricati sunt legem tuam, & declinaverunt, ne audirent vocem tuam, & stillavit super nos maledictio, *a* & detestatio, quæ scripta est in libro Moysi *b* servi Dei, quia peccavimus ei.

12. Et statuit sermones suos, quos locutus est super nos, & super principes nostros, qui judicaverunt nos, ut superinduceret in nos magnum malum, quale numquam fuit sub omni cælo, secundùm quod factum est in Jerusalem.

13. Sicut *c* scriptum est in lege Moysi, omne malum hoc venit super nos: & non rogavimus faciem tuam Domine Deus noster, ut reverteremur ab iniquitatibus nostris, & cogitaremus veritatem tuam.

14. Et vigilavit Dominus super malitiam, & adduxit eam super nos: justus Dominus Deus noster in omnibus operibus suis, quæ fecit, non enim audivimus vocem ejus.

15. Et *d* nunc † Domine Deus noster, qui eduxisti populum tuum de terra Ægypti in manu forti *e*, & fecisti tibi nomen secundùm diem hanc: peccavimus, iniquitatem fecimus,

16. Domine in omnem justitiam tuam: avertatur obsecro ira tua, & furor tuus à civitate tua Jerusalem, & monte *f* sancto tuo. Propter peccata enim nostra, & iniquitates patrum nostrorum, Jerusalem, & populus tuus in opprobrium sunt omnibus per circuitum nostrum.

17. Nunc ergo exaudi Deus noster orationem servi tui, & preces ejus: & ostende faciem tuam super sanctuarium tuum, quod desertum est propter temetipsum *g*.

18. Inclina Deus meus aurem tuam, & audi: aperi oculos tuos, & vide desolationem nostram, & civitatem, super quam invocatum est nomen tuum: *h* neque enim in justificationibus nostris prosternimus *i* preces ante faciem tuam, sed in miserationibus tuis multis.

19. Exaudi Domine, placare Domine: attende & fac: ne morêris propter temetipsum Deus meus: quia nomen tuum invocatum est super civitatem, & super populum tuum *.

20. Cúmque adhuc loquerer, & orarem, & confiterer peccata mea, & peccata populi mei Israel, & prosternerem preces meas in conspectu Dei mei, pro monte sancto Dei mei:

Il. 21. Adhuc me loquente in oratione, ecce vir *k* Gabriel, quem videram in visione à principio, *l* citò volans tetigit me in tempore sacrificii vespertini.

22. Et docuit me, & locutus est mihi, dixítque: Daniel nunc egressus sum, ut docerem te, & intelligeres.

23. Ab exordio precum tuarum egressus est sermo: ego autem veni, ut indicarem tibi, quia vir desideriorum es: tu ergo animadverte sermonem, & intellige visionem.

24. Septuaginta *m* hebdomades *n* abbreviatæ sunt super populum tuum, & super urbem sanctam tuam, ut consummetur prævaricatio, & finem accipiat peccatum, & deleatur iniquitas, & adducatur justitia sempiterna, & impleatur visio, & prophetia, & ungatur Sanctus sanctorum.

9. Bey dir aber unserm HErrn und GOtt/ ist Barmhertzigkeit und Versöhnung/ dan wir seynd von dir abgewichen:

10. Und haben die Stimm deß HErrn unsers GOttes nit gehöret/ damit wir wandelten in seinem Gesatz/ das er uns durch seine Knecht die Propheten/ vorgestellet hat.

11. Und gantz Israel hat dein Gesatz übertretten/ sie seynd aus der Bahn gewichen/ damit sie deine Stimm nit höreten/ darum tröpfflet auf uns der Fluch/ und Eydschwur/ der in dem Buch Moysis/ deß Knechts GOttes/ geschriben stehet/ dan wir haben ihm gesündiget.

12. Und er hat seinen Worten Krafft gegeben/ die er über uns geredt hat/ und über unsere Fürsten/ die uns gerichtet haben/ daß er ein groß Unglück über uns führen wolte/ deßgleichen niemahl unter dem gantzen Himmel gewesen/ wie dan zu Jerusalem geschehen ist.

13. Und ist all das Unglück über uns kommen/ wie es im Gesatz Moysis geschriben ist: wir aber haben vor deinem Angesicht nit geflehet/ HERR unser GOTT/ daß wir uns bekehreten von unsern Sünden/ und deine Warheit bedencketen.

14. Und der HERR hat gewacht über das Unglück/ und hat dasselbig über uns geführet: Gerecht ist der HErr unser GOtt in allen seinen Wercken/ die er gethan hat: dan wir haben seine Stimm nit gehöret.

15. Und nun HERR unser GOTT/ der du dein Volck mit starcker Hand aus Egypten-Land geführet/ und dir einen Namen gemacht hast/ wie es heutiges Tags ist: wir haben gesündiget/ und Böses gethan/

16. O HERR! wider alle deine Gerechtigkeit: ach laß sich deinen Zorn/ und deinen Grimm von deiner Stadt Jerusalem/ und von deinem heiligen Berg abwenden. Dan um unserer Sünden willen/ und um unserer Vätter Missethaten willen/ ist Jerusalem und dein Volck allen zur Schmach worden/ die um uns her seynd.

17. So erhöre nun/ unser GOtt! das Gebett deines Dieners/ und sein Flehen: und wende dein Angesicht um dein selbst willen zu deinem Heiligthum/ das verwüstet ist.

18. Neige dein Ohr/ mein GOTT! und höre: thue deine Augen auf/ und sihe unsere Verwüstung/ und die Stadt/ über welche dein Nam angeruffen ist: dan wir schütten unser Gebett vor dir nit aus in unseren Gerechtigkeiten/ sondern in deinen grossen Erbarmungen.

19. Ach HErr! erhöre/ ach HErr! laß dich versöhnen: mercke auf/ und thue es: verweile es nit/ mein GOtt/ um dein selbst willen/ dieweil dein Nam über deine Stadt/ und über dein Volck angeruffen ist.

20. Als ich nun noch im reden war/ und bettete/ und meine Sünden/ und die Sünden meines Volcks Israel bekennete/ und mein Gebett um den heiligen Berg meines GOttes/ demüthiglich vor dem Angesicht meines GOttes außschüttete:

Il. 21. Als ich noch im Gebett war/ und redete/ sihe/ da flog geschwind daher der Mann Gabriel/ den ich im Gesicht von Anfang gesehen hatte/ und rührete mich an um die Zeit deß Abend-Opffers.

22. Und er gab mir Bericht/ und redete mir zu/ und sprach: Daniel/ jetzt bin ich außgangen/ dich zu unterrichten/ damit du es verstehest.

23. Im Anfang deines Gebetts gieng diß Wort aus/ ich aber bin kommen/ dir es anzuzeigen/ dan du bist ein Mann deß Verlangens: derowegen gib acht auf die Red/ und verstehe das Gesicht.

24. Sibentzig Wochen seynd abgekürtzt über dein Volck/ und über deine heilige Stadt/ damit die Ubertrettung aufhöre/ und die Sünd ein End nehme/ und die Ungerechtigkeit außgetilget werde/ und die ewige Gerechtigkeit eingeführet/ das Gesicht/ samt der Prophecey erfüllet/ und der Heilig aller Heiligen gesalbet werde.

a Nahum. 1. 6. *Jer.* 7. 15.
b Levit. 26. *Deut.* 28.
c Deut. 27. 14.
d Baruch. 2. 11.
† FER. 2. POST. DOM. 1. QUAD.
e Exod. 14. 22.
f Sion.
g tuam clementiam.
h Jer. 25. 29. *Psal.* 48. 2. 9. & 101. 8.
i supplices offerimus.
k Angelus.
l sup. 8. 16.
m Matth. 24. 5. *Jo.* 1. 45.
n Hebdomades annorum: ab anno Artaxerxis 20. *dinumerandæ, hoc est ab anno M.* 3550. *vid. Chron. nostram.*

25. Derowegen sollst du wissen/und darauf mercken: von der Zeit an / daß die Red außgehet / daß man Jerusalem widerum bauen soll / biß auf Christum / den Fürsten / seynd siben Wochen / und zwey und sechtzig Wochen: und die Gassen / samt den Mauren / sollen widerum gebauet werden / doch in betrangter Zeit.

26. Und nach zwey und sechtzig Wochen wird Christus getödtet werden: und es wird sein Volck nit seyn / das ihn verlaugnen wird. Und ein Volck mit seinem kommenden Fürsten wird die Stadt samt dem Heiligthum zerstören / und ihr End wird Verwüstung seyn / und wan der Krieg ein End hat / so ist die Verwüstung beschlossen.

27. Er wird aber vilen den Bund in einer Wochen bestättigen: und mitten in der Wochen wird das Schlacht-Opffer / und Speiß-Opffer aufhören: und es wird im Tempel der Greul der Verwüstung seyn / und die Verwüstung wird biß zum letzten End bleiben.

Das X. Capitel.

I. Daniel fastet / und ist traurig von wegen der verhinderten Erneuerung deß Tempels zu Jerusalem / 1. II. Ihm erscheint ein Engel / und zeigt an / daß sein Gebett sey erhört worden / 5. III. Und wie der Engel der Juden mit dem Schutz-Engel der Perser und Griechen hab gestritten / 13.

I. IM dritten Jahr Cyri deß Königs in Persien / ward dem Daniel / dessen Zunam Baltassar war / ein Wort offenbahret: und war ein warhafftig Wort / und ein grosse Stärck: und er verstund die Red: dan Verstand ist nöthig im Gesicht.

2. In denselbigen Tagen war ich Daniel drey Wochen lang traurig /

3. Ich aß keine anmuthige Speiß / es kam mir auch weder Fleisch noch Wein in meinen Mund / ich salbete mich auch nit mit Salben / biß die drey Wochen vollendet waren.

4. Aber am vier und zwantzigsten Tag deß ersten Monats war ich bey dem grossen Wasser / Tigris genannt.

II. 5. Und ich hube meine Augen auf / und sahe: und siehe / es war ein Mann da / mit Leinwad bekleydet / und seine Lenden waren mit dem allerbesten Gold umbgürtet:

6. Und sein Leib war wie ein Hyacinth / sein Angesicht war anzusehen / wie der Blitz / und seine Augen / wie brennende Fackeln: und seine Armb / und was hinab ist biß an die Füß / wie glüend Ertz: und seine Red war / als wan vil Leut zugleich redeten.

7. Und ich Daniel sahe diß Gesicht allein: die andere Männer / welche bey mir waren / sahens nit: es überfiel sie aber ein sehr grosser Schröcken / und sie flohen davon / und verbargen sich.

8. Ich aber ward allein gelassen / und sahe diß grosse Gesicht: und es blib keine Stärck in mir / ja / meine Gestalt ward auch in mir verändert / und ich fiel in Ohnmacht / und meine Kräfften waren gar dahin.

9. Und ich hörete die Stimm seiner Red / und dieweil ich sie hörete / lag ich erschrocken auf meinem Angesicht / und mein Antlitz neigte sich zur Erden.

10. Und sihe / eine Hand rührte mich an / und richtete mich auf / daß ich auf meinen Knyen / und auf den Fingern meiner Händen lag.

11. Und er sprach zu mir: Daniel / du Mann a von grossem Verlangen / merck wohl auf die Wort / die ich zu dir rede / und trette auf deine Füß: dan ich bin jetzt zu dir gesandt. Und als er die Wort zu mir redete / stund ich / und zitterte.

12. Und er sprach zu mir: Förchte dir nit Daniel: dan von dem ersten Tag an / da du dein Hertz ergabest zu verstehen / und dich selbst vor dem Angesicht deines GOttes zu casteyen / seynd deine Wort erhöret: und ich bin kommen um deiner Red willen.

III. 13. Aber der Fürst deß Königreichs der Perser widerstund mir ein und zwantzig Tag lang: und sihe / Michael / einer von den vornehmsten Fürsten kam mir zu Hülff: und ich blibe daselbst bey dem König in Persien.

25. Scito ergo, & animadverte: Ab exitu *a* sermonis, ut iterum ædificetur Jerusalem, usque ad Christum ducem, hebdomades septem, & hebdomades sexaginta duæ erunt *b*: & rursum ædificabitur platea, & muri in angustia temporum.

26. Et post hebdomades sexaginta duas *c* occidetur Christus: & non erit ejus populus, qui eum negaturus est. Et civitatem, & sanctuarium dissipabit populus *d* cum duce venturo: & finis ejus vastitas, & post finem belli statuta desolatio.

27. Confirmabit autem pactum multis hebdomadâ unâ *e*, & in dimidio hebdomadis deficiet hostia & sacrificium: & erit in templo abominatio desolationis *f*: & usque ad consummationem & finem perseverabit desolatio *g*.

CAPUT X.

I. *Jejunat & affligit se Daniel.* 1. II. *Angelum videt lineis vestitum, & territus ab eo confortatur:* 5. III. *De principe regni Persarum resistente angelo tutelari Græcorum & de Michaele principe Judæorum.* 13.

I. ANno tertio *h* Cyri regis Persarum, verbum revelatum est Danieli cognomento Baltassar, & verbum verum, & fortitudo magna: intellexítque sermonem: intelligentiâ enim est opus in visione.

2. In diebus illis ego Daniel lugebam *i* trium hebdomadarum diebus,

3. Panem desiderabilem non comêdi, & caro & vinum non introierunt in os meum, sed neque unguento unctus sum: donec complerentur trium hebdomadarum dies.

4. Die autem vigesimâ & quartâ *k* mensis primi eram juxta fluvium magnum, qui est Tigris.

II. 5. Et levavi oculos meos, & vidi: & ecce vir unus vestitus lineis, & renes ejus accincti auro obrizo *l*:

6. Et corpus ejus quasi chrysolithus, & facies ejus velut species fulguris, *m* & oculi ejus, ut lampas ardens: & brachia ejus, & quæ deorsum sunt usque ad pedes, quasi species æris candentis *n*: & vox sermonum ejus, ut vox multitudinis *o*.

7. Vidi autem ego Daniel solus visionem: porrò viri, qui erant mecum, non viderunt: *p* sed terror nimius irruit super eos, & fugerunt in absconditum.

8. Ego autem relictus solus vidi visionem grandem hanc: & non remansit in me fortitudo, *q* sed & species mea immutata est in me, & emarcui, nec habui quidquam virium.

9. Et audivi vocem sermonum ejus: & audiens jacebam consternatus super faciem meam, & vultus meus hærebat terræ.

10. Et ecce manus *r* tetigit me, & erexit me super genua mea, & super articulos manuum mearum.

11. Et dixit ad me: Daniel vir desideriorum, intellige verba, quæ ego loquor ad te, & sta in gradu tuo: nunc enim sum missus ad te. Cúmque dixisset mihi sermonem istum, steti tremens.

12. Et ait ad me: Noli metuere Daniel: quia ex die primo, quo posuisti cor tuum ad intelligendum, ut te affligeres *s* in conspectu Dei tui, exaudita sunt verba tua: & ego veni propter sermones tuos.

III. 13. Princeps *t* autem regni Persarum restitit mihi viginti & uno diebus: & ecce Michael unus *u* de Principibus primis venit in adjutorium meum, & ego remansi ibi juxta regem Persarum.

14. Veni

A *i. à promulgatione edicti, ut sup. 6. 7. & Luc. 2. 1.*

B *Hoc est 69. Hebd. sive anni 483. qui anno M. 4033. æræ vulg.*

30. *terminantur quo baptizatus Christus ducem sive prædicatorem agere incipiet Luc. 3.*

C *illas nempe, quas v. præcedenti subjungit septem priores. Completas autem Hebdomadas 69 solas hic attigit.*

D *populus Rom. cum Tito Vespasiano. Quod dictum est per recapitulationem.*

E *sive ultima, in quâ, tributis annis cum prædicaverit Christus in MEDIO hebdomadis anno, tribus aliis hinc inde terminato, hoc est anno Mund. 4036. ærâ Vulg. 33. occidetur, & deficiet hostia.*

F *ad quam respicit Christus Matth. 24. 15. Marc. 13. 14.*

G *consummata, maxima, perpetua, & diutur-*

a der Begierden.

narit. H *an. M. 3478. ant. Chr. 534. Ætatis Daniel 85.* I *quòd templi instauratio à vicinis gentibus impediretur v. 1. Esdr. 1 & 4. Et quòd permisso reditu plurimi tamen remanerent sub imperio Persarum.* K *cæpit ergo jejunium circa tertium diem hujus mensis primi: quod adeò in ipsis festi Paschalis diebus continuavit.* L *Apoc. 1. 13.* M *Matth. 28. 3.* N *Ezech. 1. 7.* O *Ez. 1. 24.* P *Luc 24. 16. Act. 9. 7.* Q *sup. 8. 17.* R *ejusdem angeli.* S *per jejunia & preces.* T *angelus tutelaris Persidis.* U *i. primus inter principes.*

14. Veni autem, ut docerem te, quæ ventura sunt populo tuo in novissimis diebus *a*, quoniam adhuc visio in dies.

15. Cúmque loqueretur mihi hujuscemodi verbis, dejeci vultum meum ad terram, & tacui.

16. Et ecce quasi similitudo filii hominis tetigit labia mea *b*: & aperiens os meum locutus sum, & dixi ad eum, qui stabat contra me: Domine mi, in visione tua dissolutæ sunt compages meæ, & nihil in me remansit virium.

17. Et quomodo poterit servus Domini *c* mei loqui cum Domino meo? nihil enim in me remansit virium', sed & halitus meus intercluditur.

18. Rursum ergo tetigit me quasi visio hominis, & confortavit me,

19. Et dixit: ¶ Noli timere vir desideriorum: pax tibi: confortare, & esto robustus. Cúmque loqueretur mecum, convalui, & dixi: Loquere Domine mi, quia confortasti me.

20. Et ait: Numquid scis quare, venerim ad te? & nunc revertar, ut prælier adversùm principem Persarum. Cùm ego egrederer, apparuit princeps Græcorum *d* veniens.

21. Verumtamen annuntiabo tibi, quod expressum est in scriptura veritatis: & nemo est adjutor meus in omnibus his, nisi Michael *e* princeps vester.

CAPUT XI.

I. Vaticinium de regibus Persarum & rege Græcorum: 1. II. De bellis ac insidiis inter reges Austri & Aquilonis, & de rege, qui Deum deorum non reputabit, sc. Antiocho Epiphane, & Antichristo ejus antitypo. 21.

1. EGo *f* autem ab anno primo Darii Medi stabam, ut confortaretur, & roboraretur.

2. Et nunc veritatem annuntiabo tibi. Ecce adhuc tres reges *g* stabunt in Persida, & quartus *h* ditabitur opibus nimiis super omnes: & cùm invaluerit divitiis suis, concitabit omnes adversùm regnum Græciæ.

3. Surget verò rex fortis *i*, & dominabitur potestate multâ, & faciet quod placuerit ei.

4. Et cùm steterit, conteretur regnum ejus, & dividetur in quatuor ventos *k* cæli; sed non in posteros ejus, neque secundùm potentiam illius, quâ dominatus est: lacerabitur enim regnum ejus etiam in externos, exceptis his *l*.

5. Et confortabitur rex Austri *m*: & de principibus ejus *n* prævalebit super eum, & dominabitur ditione: multa enim dominatio ejus.

6. Et post finem annorum fœderabuntur: filiáque regis Austri *o* veniet ad regem Aquilonis facere amicitiam, & non obtinebit fortitudinem brachii, nec stabit semen ejus *p*: & tradetur ipsa, & qui adduxerunt eam, adolescentes ejus, & qui confortabant eam in temporibus.

7. Et stabit de germine radicum ejus plantatio *q*: & veniet cum exercitu, & ingredietur provinciam regis Aquilonis: & abutetur eis, & obtinebit.

8. Insuper & deos eorum, & sculptilia, vasa quoque pretiosa argenti & auri, captiva ducet in Ægyptum: ipse prævalebit adversùs regem Aquilonis.

9. Et intrabit in regnum rex Austri, & revertetur ad terram suam *r*.

14. Ich bin aber kommen/ dich zu berichten/ was deinem Volck in den letzten Tagen begegnen wird: dan das Gesicht wird sich noch auf vil Tag erstrecken.

15. Und als er mit solchen Worten mir zuredete/ schlug ich mein Angesicht nider zur Erden/ und schwige stil.

16. Und sihe/ einer dessen Gestalt war/ wie eines Menschen Kind/ rührete meine Lippen an: da thäte ich meinen Mund auf/ und redete/ und sprach zu dem/ der gegen mir über stund: Mein HErr/ die Gelenck meiner Glider synd über deinem Gesicht voneinander gangen/ und ist kein Krafft in mir übrig bliben.

17. Und wie kan der Knecht meines HErrn mit meinem HErrn reden? dan es ist in mir keine Krafft mehr vorhanden/ und mein Athem ist mir auch entgangen.

18. Da rührete mich abermahl einer an/ der anzusehen war/ wie ein Mensch/ und stärckete mich: und sprach:

19. Förchte dir nit/ du Mann deß Verlangens: Frid sey mit dir: sey getröst/ und gestärckt. Und als er mit mir redete/ kam ich widerum zu Kräfften/ und sprach: Rede nun/ mein HErr/ dan du hast mich gestärcket.

20. Und er sprach: Weist du nit/ warum ich zu dir kommen bin? jetzt will ich widerum hinziehen/ wider den Fürsten in Persien zu streiten: dan als ich außzohe/ da kam der Fürst in Griechen-Land/ und ließ sich sehen.

21. Jedoch will ich dir anzeigen/ was verzeichnet ist in der Schrifft der Wahrheit: und niemand stehet mir bey in disem allem/ dan Michael euer Fürst.

Das XI. Capitel.

I. Der Engel Gabriel sagt vor die Krieg/ so die Nachkömmling Alexandri führen werden/ 1. II. Wie letztlich einer aus denselben die Glaubige werde verfolgen/ nemlich Antiochus Epiphanes/ und der Antichrist/ dessen Vorbild jener ware/ 21.

1. ICh aber stund vom ersten Jahr Darii deß Meders/ daß er bestättiget/ und gestärcket wurde.

2. So will ich dir jetzt die Wahrheit anzeigen. Sihe/ es werden noch drey König in Persien stehen/ und der vierte wird überaus grosse Reichthumen zusammen bringen/ vor allen andern: und wan er nun an Reichthum mächtig worden ist/ wird er jederman wider das Königreich in Griechen-Land aufwecken.

3. Es wird aber ein gewaltiger König auffstehen/ der wird mit grosser Macht herrschen: und er wird thun/ was ihm gefällt.

4. Und wan er in seinem Stand ist/ alsdan wird sein Reich zerbrochen/ und in die vier Wind deß Himmels vertheilet werden/ aber nit auf seine Nachkommen: auch nit nach seiner Macht/ wie er geherrschet hat. Dan sein Reich wird zerrissen werden/ und neben den seinen auch auf Frembde *a* kommen.

5. Und der König gegen Mittag wird starck werden: aber es wird ihm einer von seinen Fürsten überlegen seyn/ und wird mit Macht herrschen/ dan seine Herrschafft wird groß seyn.

6. Und sie werden sich nach etlichen Jahren miteinander verbinden/ und die Tochter deß Königs gegen Mittag wird zum König gegen Mitternacht kommen/ Freundschafft zu machen: aber sie wird den mächtigen Armb nit erhalten/ und ihr Saamen wird auch nit bestehen: und sie wird übergeben werden samt ihren jungen Männern/ die sie dahin gebracht/ und eine Zeit lang mächtig gemacht haben.

7. Und es wird ein Zweig von dem Gewächs ihrer Wurtzel stehen bleiben/ und wird mit einem Kriegs-Heer kommen/ und dem König von Mitternacht ins Land ziehen: und er wird nach seinem Willen mit ihnen handlen/ und die Oberhand erhalten.

8. Uber das wird er ihre Götter und Bilder/ auch ihre köstliche Gefäß von Silber und Gold in Egypten führen: also wird er den König gegen Mitternacht überwältigen.

9. Und der König gegen Mittag wird ihm ins Reich fallen/ und darnach widerum in sein Land ziehen.

a poſt adventum Chriſti.
B Iſ. 6. 7.
C Gen. 18. 3. & 21. 23. 24. 27. & 47. 3. 4. & alibi.
D angelus Græciæ.
E Apoc. 12. 7.
F ſunt verba angeli.
G nempe, Cyrus, Cambyſes, & Darius Hyſtaſpis. Magus enim ut uſurpator & impoſtor, & qui brevi ſublatus ſit, non numeratur.
H Xerxes qui debellare Græciam voluit.
I Alexander Magnus.
K in 4. regna, ab Oriente, Occid. Septent. & Meridie, v. ſup. 8. 8. & 22.
L præter hos 4. reges, etiam alii minores duces imperii illius partes ſibi vindicabunt, ut Eumenes, Lyſimachus & alii.
M Ptol. Lagides rex Ægypti.
N ſc. Alexandri. Unus ergo de principibus ejus, nempe Seleucus Nicanor, potentior erit eo Ptolemeo.
O Berenice Ptolemæi Philadelphi filia, nubet Antiocho Theo, Seleuci nepoti.
P Laodice enim prior Antiochi uxor, Berenicen & filium ejus de medio auferet.
Q de patre ejus Philadelpho erit filius, nempe Evergetes.
R domeſticis ſeditionibus revocatus.

a Außländer. 10. Aber

10. Aber ſeine Söhn werden gereitzt werden / und ein groß Volck / und vil Kriegs-Heer zuſammen bringen: und einer wird geſchwind heran ziehen / wie eine Fluth: er wird auch widerum kommen / und hefftig gereitzt werden / ſeine Veſtung a anzugreiffen.

11. Und wan der König gegen Mittag alſo gereitzt wird / ſo wird er außziehen / und ſtreiten wider den König gegen Mitternacht / und er wird einen ſehr mächtigen Hauffen zu Feld bringen / und eine groſſe Menge wird in ſeine Hand übergeben werden.

12. Und er wird die Menge fangen / und ſein Hertz wird ſich erheben. Er wird auch vil tauſend niderlegen / aber er wird gleichwohl die Oberhand nit behalten.

13. Dan der König gegen Mitternacht wird ſich wenden / und einen vil gröſſern Hauffen / dan der vorig war / auf die Bein bringen: und nach etlichen Zeiten und Jahren wird er geſchwind heran kommen / mit einem groſſen Heer / und überſchwänglichem Gut.

14. In den Zeiten werden ihrer vil wider den König gegen Mittag auffſtehen: auch werden ſich die Kinder der Abtrünnigen von deinem Volck erheben / damit ſie das Geſicht erfüllen / und ſie werden fallen.

15. Und der König gegen Mitternacht wird kommen / und wird Wäll aufwerffen / und ſehr veſte Städt einnehmen: und die Armb deß Mittags werdens nit halten können / und ſeine Außerwählte werden ſich aufmachen / Widerſtand zu thun / und das Vermögen wird nit da ſeyn.

16. Und wan er über ihn kommt / ſo wird ers machen nach ſeinem Wohlgefallen: und es wird niemand ſeyn / der ihm entgegen tretten / und Widerſtand thun möge: und er wird in dem edlen Land ſtehen / und es wird durch ſeine Hand gantz verderbt werden.

17. Und er wird ſein Angeſicht richten / daß er komme / ſein gantz Königreich einzunehmen / und wird aufrichtig mit ihm handlen: er wird ihm ſeine Tochter / die Schönſte unter den Weibern geben / das Reich zu verderben: und ſie wird nit beſtändig bleiben / noch mit ihm halten.

18. Und er wird ſein Angeſicht zu den Inſulen wenden / und derſelbigen vil einnehmen: er wird machen / daß der Fürſt / der ihn ſchmähet / aufhöre / und ſeine Schmach wird auf ihn ſelbſt kommen.

19. Darnach wird er ſein Angeſicht zu ſeinem Land wenden / da er zu gebieten hat / und er wird anſtoſſen / und fallen / und man wird ihn nit mehr finden.

20. Und an ſeine ſtatt wird ein verächtlicher Menſch aufſtehen / ſo der Königlichen Würde nit werth iſt. Aber derſelbig wird in wenigen Tagen aufgeriben werden / doch nit im Zorn / noch im Streit.

II. 21. An deſſen ſtatt wird einer aufkommen / den man nit achten wird / noch ehren / wie einen König / er wird aber heimlich einſchleichen / und das Königreich mit Liſt einnehmen.

22. Und die Armb deß Streitenden ſollen vor ſeinem Angeſicht überwältiget / und zerſchlagen werden / ſamt dem Fürſten deß Bunds.

23. Dan nachdem er Freundſchafft mit ihm gemacht hat / wird er betrüglich mit ihm umgehen: und er wird herauf kom̃en / und ihn mit geringem Volck überwältigen.

24. Und er wird in die reiche und wohlhabige Städt kommen: und wird thun / was ſeine Vätter / und die Vor-Eltern ſeiner Vätter nit gethan haben: er wird ihren Raub und Beuth / und Reichthum verſchwenden / und wider die allerveſteſte Oerter Egypti Anſchläg machen: und das ein Zeit lang.

25. Und ſeine Macht / und ſein Hertz wird ſich erwecken wider den König gegen Mittag mit einem groſſen Heer außzuziehen: ſo wird der König gegen Mittag zum Krieg gereitzt werden / mit groſſer / und ſehr ſtarcker Hülff / aber ſie werden nit beſtehen / dan jene werden Anſchläg wider ihn machen.

26. Und die ſein Brod mit ihm eſſen / werden ihn auf-

a und ſein Heer.

10. Filii autem ejus *a* provocabuntur, & congregabunt multitudinem exercituum plurimorum: & veniet *b* properans, & inundans: & revertetur, & concitabitur, & congredietur cum robore ejus.

11. Et provocatus rex Auſtri *c* egredietur, & pugnabit adversùs regem *d* Aquilonis, & præparabit multitudinem nimiam, & dabitur multitudo in manu ejus.

12. Et capiet multitudinem, & exaltabitur cor ejus, & dejiciet multa millia, ſed non prævalebit.

13. Convertetur enim rex Aquilonis, & præparabit multitudinem multò majorem quàm priùs: & in fine temporum annorumque *e* veniet properans, cum exercitu magno, & opibus nimiis.

14. Et *f* in temporibus illis multi conſurgent adversùs regem Auſtri *g*: filii quoque prævaricatorum populi tui extollentur, ut impleant viſionem, & corruent.

15. Et veniet rex Aquilonis *h*, & comportabit aggerem, & capiet urbes munitiſſimas: & brachia Auſtri *i* non ſuſtinebunt, & conſurgent electi ejus ad reſiſtendum, & non erit fortitudo.

16. Et faciet veniens ſuper cum juxta placitum ſuum, & non erit, qui ſtet contra faciem ejus: & ſtabit in terra inclyta *k*, & conſumetur *l* in manu ejus.

17. Et ponet faciem ſuam, ut veniat ad tenendum univerſum regnum ejus *m*, & recta faciet, cum eo: & filiam feminarum *n* dabit ei, ut evertat illud: & non ſtabit *o*, nec illius erit.

18. Et convertIt faciem ſuam ad inſulas, & capiet multas: & ceſſare faciet principem opprobrii ſui *p*, & opprobrium ejus convertetur in eum.

19. Et convertet faciem ſuam ad imperium terræ ſuæ, & impinget, & corruet, & non invenietur *q*.

20. Et ſtabit in loco ejus viliſſimus *r*, & indignus decore regio: & in paucis diebus conteretur, non in furore, nec in prælio.

II. 21. Et ſtabit in loco ejus deſpectus *s*, & non tribuetur ei honor regius: & veniet clam, & obtinebit regnum *t* in fraudulentia.

22. Et brachia pugnantis expugnabuntur à facie ejus, & conterentur: inſuper & dux fœderis *u*.

23. Et poſt amicitias, cum eo faciet dolum: & aſcendet, & ſuperabit in modico populo.

24. Et abundantes, & uberes urbes ingredietur: & faciet, quæ non fecerunt patres ejus, & patres patrum ejus: rapinas, & prædam & divitias eorum diſſipabit, & contra firmiſſimas *x* cogitationes inibit, & hoc usque ad tempus.

25. Et concitabitur fortitudo ejus, & cor ejus adversùm regem Auſtri *y* in exercitu magno: & rex Auſtri provocabitur ad bellum multis auxiliis, & fortibus nimis: & non ſtabunt, quia inibunt adversùs eum conſilia.

26. Et comedentes panem cum eo, conte-

(Ii) rent

A *nempe Seleuci Callinici: Seleucus Ceraunus, & Antiochus Magnus.*
B *ſc. alter eorum, Antiochus Magnus.*
C *Ptol. Philopator, Evergetis filius.*
D *Antiochum Magnum, prælio ad Raphiam commiſſo.*
E *à Deo præfinitorum: mortuo ſc. Philopatore, veniet contra filium ejus Ptol. Epiphanem puerulum.*
F *Iſ. 19 1.*
G *Philippus enim rex Macedonum ſocietatem inibit cum Antiocho. v. 3. Mac. & Chronolog. noſtram.*
H *Antiochus.*
I *Ægypti.*
K *Judæa.*
L *ſive perſicietur, ut hîc Hier. & ſub ipſo floruit.*
M *ſc. Ptol. Epiphanis.*
N *i. e. pulcherrimam Cleopatram cognomine Syram, cui Cœleſyriam dotem dedit Antiochus.*
O *non ſuccedet, quia Cleopatra magis viri partes, quam parentis fovebit.*
P *l. Scipionem, Africani fratrem, quem primum placare & deludere conatus eſt Antiochus, conſiliis Hannibalis: ſed ab eo devictus eſt: unde ille Aſiatici cognomen reportavit.* Q *nam nocte templum Jovis Elimai aggrediens concurſu incolarum interficitur.* R *Seleucus philopator, Antiochi Magni filius, hic Heliodorum ad ærarium templi invadendum miſit; & paucis poſt diebus ejusdem inſidiis periit.* S *Antiochus Epiphanes, Seleuci frater, quem ſuprà dixit impudentem 7. 23.* T *demetrio Seleuci filio debitum.* U *Antiochus, qui cùm pacem obtuliſſet Ptolem Philometori, ſororis filio, dúxque fœderis ſuiſſet, poſteà ei molitus inſidias, in Ægypto eſt occiſus. Ita Hier. quæ pulchra ad Antichriſtum accommodat.* X *ſup. urbes in Hebr. eſt, contra munitiones.* Y *Ptolem. Philometora.*

rent illum, exercitúsque ejus opprimetur: & cadent interfecti plurimi.

27. Duorum quoque regum cor erit, ut malefaciant, & ad mensam unam mendacium lóquentur *a*, & non proficient: quia adhuc finis in aliud tempus.

28. Et revertetur in terram suam, cum opibus multis: & cor ejus adversùm testamentum sanctum, & faciet, & revertetur in terram suam.

29. Statuto tempore *b* revertetur, & veniet ad Austrum *c*: & non erit priori simile novissimum.

30. Et venient super eum Trieres, & Romani: & percutietur, & revertetur, & indignabitur contra testamentum sanctuarii, & faciet: revertetúrque, & cogitabit adversùm eos, qui dereliquerunt testamentum sanctuarii.

31. Et brachia ex eo stabunt, & polluent *d* sanctuarium fortitudinis, & auferent juge sacrificium: & dabunt abominationem *e* in desolationem.

32. Et impii in testamentum simulabunt fraudulenter: populus autem sciens Deum suum, obtinebit *f*, & faciet.

33. Et docti *g* in populo docebunt plurimos: & ruent in gladio, & in flamma, & in captivitate, & in rapina dierum.

34. Cúmque corruerint, sublevabuntur auxilio parvulo *h*: & applicabuntur eis plurimi fraudulenter.

35. Et de eruditis ruent, ut conflentur, & eligantur *i*, & dealbentur usque ad tempus præfinitum: quia adhuc aliud tempus erit.

36. Et *k* faciet juxta voluntatem suam rex *l*, & elevabitur, & magnificabitur adversùs omnem deum: & adversus Deum deorum loquetur magnifica *m*, & dirigetur, donec compleatur iracundia *n*: perpetrata quippe est definitio.

37. Et Deum patrum suorum non reputabit: & erit in concupiscentiis feminarum *o*, nec quemquam deorum curabit: quia adversùm universa consurget.

38. Deum autem Maozim *p* in loco suo venerabitur: & Deum, quem ignoraverunt patres ejus, colet auro, & argento, & lapide pretioso, rebúsque pretiosis.

39. Et faciet, ut muniat Maozim *q* cum Deo alieno, quem cognovit, & multiplicabit gloriam, & dabit eis potestatem in multis, & terram dividet gratuitò.

40. Et in tempore præfinito prælìabitur adversùs eum rex Austri *r*, & quasi tempestas veniet contra illum *s* rex Aquilonis, in curribus, & in equitibus, & in classe magna, & ingredietur terras, & conteret, & pertransiet.

41. Et introibit in terram gloriosam *t*, & multæ corruent: hæ autem solæ salvabuntur de manu ejus, Edom, & Moab, & principium filiorum Ammon *u*.

42. Et mittet manum suam in terras: & Terra Ægypti non effugiet.

43. Et dominabitur thesaurorum auri & argenti, & in omnibus pretiosis Ægypti, per Lybiam *x* quoque, & Æthiopiam transibit.

A *cùm Memphide convenissent.*
B *i. Deo, ut supra & infra.*
C *secundâ expeditione, de qua 2. Mach. 5.*
D *ut est 1. Mach. 1. 23. & seq. 2. Mach. 2. 15.*
E *Jovis Olympii simulacrum in ipso templo collocabunt. 2. Mach. 6. 2. cum 1. Mach. 1. 57.*
F *adhærebit legi.*
G *qualis Eleazarus, 2. Mach. 6. 17.*
H *Machabæorum. 1. Mach. 2. & 2. Mac. 5.*
I *Hebr. mundentur v. infr. 12. 10.*
K *sup. 8. 4. & 11. 3.*
L *Antiochus Epiphanes.*
M *vide 1. Mach. 2. 6. & 2. Mac. 8. 4. 9. 28. 10. 4. 11. 34. & seq.*
N *Dei in populum suum.*
O *ambiguum est in Hebræo, unde Aquila vertit: & super concupiscentiam feminarum non intelliget, ut sc. possit, vel de Antichristo intelligi, qui castitatem simulabit, vel de Antiocho, qui luxuriosissimus fuit Hieronym.*
P *id est deum fortitudinum sive arcium: Moaz enim Hebr. Fortitudo. ergo nomen appellativum idolo hactenus ignoto imposuit Antiochus, ut illud vero exercituum Deo opponeret.*
Q *id est, arcet in quibus imponet simulacrum novi dei sui. De arce Templo superposita. vide 1. Mach. 1. 35. & 2. Mach. 5. 22.*
R *Ptol. Philometor.*
S *Antiochus Epiphanes Ægypti invadendæ captabit occasionem.*
T *Judæam vide sup. 16.*
U *quos in Judæam festinans, non attinget Antiochus.*
X *Heb. Libyes & Æthiopes ad gressus ejus: sive quod eum tamquam ducem sequerentur, sive quòd bello capti comitarentur.*

reiben / und sein Krieges-Heer wird man unterdrucken / und es sollen sehr vil erschlagen werden.

27. Es werden auch beyder Königen Hertzen dahin trachten / daß sie einander Böses thun / und werden an einem Tisch betrüglich miteinander reden / aber es wird ihnen nit glücken: dan das End wird sich verziehen biß auf ein andere Zeit.

28. Und er wird mit grossem Gut widerum in sein Land ziehen / und sein Hertz wird sich wider den heiligen Bund richten / und wird sein Vorhaben vollbringen / und also widerum in sein Land ziehen.

29. Darnach wird er auf eine bestimmte Zeit widerum kommen / und gegen Mittag hinein ziehen / und es wird ihm am End nit ergehen / wie vormahlen.

30. Dan es werden grosse Schiff über ihn kommen / und die Römer: und er wird geschlagen werden / und sich wenden / und er wird ergrimmen wider den Bund deß Heiligthums / und sein Vorhaben vollbringen: und er wird sich wenden / und seine Gedancken wider diejenige richten / die den Bund deß Heiligthums verlassen haben.

31. Und es werden Armb aus ihm hervor stehen / die werden das Heiligthum der Stärcke verunreinigen / und das tägliche Opffer abschaffen / und den Greul zur Verwüstung anrichten.

32. Und die Gottlose / welche den Bund übertretten haben / werden mit List und Betrug umgehen: aber das Volck / das seinen GOtt erkennet / wirds erhalten / und außrichten.

33. Und die Gelehrte unterm Volck werden sehr vil unterrichten: und sie werden dahin fallen durchs Schwerd / und durch Feur / und durch Gefängnuß / und durch Raub viler Tagen.

34. Und wan sie gefallen seynd / soll ihnen durch ein geringe Hülff aufgeholffen werden: und es werden sich vil betrüglich zu ihnen fügen.

35. Auch werden etliche von den Gelehrten dahin fallen / auf daß sie geschmoltzen / geläutert / und fein gemacht werden / biß zur bestimmten Zeit: dan es wird noch ein andere Zeit kommen.

36. Und der König wird nach seinem Wohlgefallen handlen / er wird sich erheben / und herrlich hervor thun wider alle Götter: und er wird wider den GOTT aller Götter hoch sprechen / und es wird ihm glücken / biß der Zorn erfüllet werde: dan der Schluß ist schon gemacht.

37. Er wird den GOtt seiner Vätter nit achten: und er wird in der Weiber Begierden und Lüsten seyn / und nach keinem GOtt fragen: dan er wird sich wider alles auflehnen.

38. Aber den Gott Maozim wird er an seinem Ort ehren / und den Gott / der seinen Vättern unbekannt gewesen ist / wird er mit Gold / und Silber / und Edelsteinen / und köstlichen Dingen verehren.

39. Und er wirds thun / auf daß er den Maozim stärcke / mit dem frembden GOtt / den er erkannt hat / und er wird ihnen grosse Ehr thun / und ihnen Gewalt geben in vilen Dingen / und das Land umsonst außtheilen.

40. Und der König gegen Mittag wird auf eine bestimmte Zeit wider ihn streitten / so wird auch der König gegen Mitternacht wie ein Sturm-Wind wider ihn kommen / mit Wägen / und Reuttern / und vilen Schiffen / und wird in die Land fallen / und sie verheeren / und wird durchbrechen.

41. Er wird zu dem herrlichen Land hinein ziehen / und vil Landschafften werden zu Grund gehen: aber diese allein sollen von seiner Hand errettet werden: Edom / und Moab / und die Erstlingen der Kinder Ammon.

42. Und er wird seine Hand in die Landschafften ausstrecken: Egypten-Land wird nit entrinnen.

43. Und er wird der Schätzen von Gold und Silber mächtig werden / und aller köstlichen Dingen in Egypten: er wird auch Lybiam und Mohren-Land durchziehen.

44. Und

44. Und ein Gericht wird ihn schröcken vom Morgen / und von Mitternacht: und er wird mit einem grossen Hauffen kommen zu verderben / und vil Leut zu erwürgen.

45. Und er wird sein Gezelt Apadno zwischen den Meeren / auf dem herrlichen und heiligen Berg aufrichten: und es wird mit ihm zum höchsten kommen / und niemand wird ihm beystehen.

Das XII. Capitel.

1. Der Engel Gabriel weissaget / daß der Ertz-Engel Michael den Glaubigen wider den Antichristi werde beystehen / 1. II. Die Verfolgung deß Antichrists werde dritthalb Jahr / oder tausend zwey hundert und neuntzig Täg währen / 11.

1. ABer zu derselbigen Zeit wird der grosse Fürst Michael aufstehen / der für die Kinder deines Volcks stehet. Und es wird eine Zeit kommen / dergleichen nit gewesen ist von dem an / daß Völcker gewesen seynd / bis auf dieselbige Zeit. Und dein Volck soll zu derselben Zeit erhalten werden / alle / die man wird im Buch geschriben finden.

2. Und vil von denen / welche im Staub der Erden schlaffen / werden aufwachen / etliche zum ewigen Leben / und etliche zur Schmach / daß sie dieselbige für und für sehen.

3. Aber die Gelehrte werden leuchten / wie der Glantz deß Firmaments: und diejenige / welche vil Leut zur Gerechtigkeit unterweisen / wie die Stern / immer und ewiglich.

4. Du aber Daniel beschließ die Red / und versigle das Buch / bis zu der bestimmten Zeit. Vil derselben werden vorüber gehen / und ihre Außlegung wird manigfaltig seyn.

5. Und ich Daniel sahe / und sihe / es stunden allda zween andere / einer auf diser Seiten am Ufer deß Strohms / und der ander auf jener Seiten am Ufer deß Strohms.

6. Und ich sprach zu dem Mann / der mit Leinwad bekleydet war / der am Wasser deß Strohms stund: Wie lang wirds noch seyn / eh dise wunderliche Ding ein End haben.

7. Da hörete ich den Mann / der mit Leinwad bekleydet war / und am Wasser deß Strohms stund / daß er seine rechte Hand / und seine lincke Hand gen Himmel aufhube / und schwur bey dem / der in Ewigkeit lebet / daß eine Zeit ware / und zwey Zeiten / und eine halbe Zeit. Und wan die Zerstreuung der Hand deß heiligen Volcks vollendet wäre / alsdan soll diß alles vollzogen werden.

8. Das hörete ich / aber ich verstund es nit: und sprach: Mein Herr / was wird hernach seyn?

9. Und er sprach: Gehe hin Daniel / dann die Red ist beschlossen / und versigelt / bis zu der bestimmten Zeit.

10. Vil werden außerwählet / und gereiniget / und wie durchs Feur bewähret werden: und die Gottlose werden ein gottloß Leben führen: und alle Gottlose werdens nit verstehen: aber die Gelehrte werdens verstehen.

11. Und von der Zeit an / daß das tägliche Opffer abgeschaffet / und der Greul zur Verwüstung aufgesetzt worden / werden tausend / zwey hundert / und neuntzig Täg verlauffen.

12. Seelig ist / der wartet / und kommt bis an die tausend / drey hundert / fünff und dreyßig Täg.

13. Aber gehe du hin / bis zu der bestimmten Zeit: du wirst ruhen / und hernach in deinem Looß stehen / am End der Tägen.

Bisher lesen wir den Daniel im Hebräischen Buch: was aber folget / bis zum End deß Buchs / ist aus deß Theodotionis Dolmetschung genommen.

Das XIII. Capitel.

1. Die keusche Susanna unschuldig angeklagt / und zum Tod geführet / klagt GOtt ihr Noth / 1. II. Wird durch den Propheten Daniel von der falschen Anklag der zween Alten errettet / und beym Leben erhalten / 46.

1. ES war ein Mann / der wohnete zu Babylon / und sein Nam war Joakim:

2. Diser nahm ein Weib / Susanna genannt / eine

44. Et fama turbabit eum ab Oriente & ab Aquilone: & veniet in multitudine magna, ut conterat & interficiat plurimos.

45. Et figet tabernaculum suum Apadno *a* inter maria *b*, super montem *c* inclytum & sanctum: & veniet usque ad summitatem ejus, & nemo auxiliabitur ei.

CAPUT XII.

1. *Angelus pranuntiat, fore, ut Michael fideles contra Antichristum adjuvet, & Christus spiritu suo eum extinguat, 1. II. Antichristi persecutionem nonnisi ad tres annos cum dimidio duraturam. 11.*

1. IN tempore autem illo consurget Michael *d* princeps magnus, qui stat pro filiis populi tui: & veniet tempus, quale non fuit ab eo, ex quo gentes esse cœperunt usque ad tempus illud. Et in tempore illo salvabitur populus tuus, omnis, qui inventus fuerit, scriptus in libro.

2. Et multi de his, qui dormiunt in terræ pulvere, evigilabunt: *e* alii in vitam æternam, & alii in opprobrium, ut videant semper.

3. Qui autem docti *f* fuerint, *g* fulgebunt quasi splendor firmamenti: & qui ad justitiam erudiunt multos, quasi stellæ in perpetuas æternitates.

4. Tu autem Daniel claude sermones, & signa librum, usque ad tempus statutum: plurimi pertransibunt, & multiplex erit scientia.

5. Et vidi ego Daniel, & ecce quasi duo alii stabant: unus hinc super ripam fluminis, & alius inde ex altera ripa fluminis.

6. Et dixi viro, qui erat indutus lineis, qui stabat super aquas fluminis: Usquequò finis horum mirabilium?

7. Et audivi virum, qui indutus erat lineis, qui stabat super aquas fluminis, *h* cùm elevasset dexteram & sinistram suam in cælum, & jurasset per viventem in æternum, quia in tempus, & tempora, & dimidium temporis *i*. Et cùm completa fuerit dispersio manûs populi sancti, complebuntur universa hæc.

8. Et ego audivi, & non intellexi. Et dixi: Domine mi, quid erit post hæc?

9. Et ait: Vade Daniel, quia clausi sunt, signatique *k* sermones usque ad præfinitum tempus.

10. Eligentur, & dealbabuntur, & quasi ignis probabuntur multi: & impiè agent impii, neque intelligent omnes impii, porrò docti intelligent.

11. Et à tempore, cùm ablatum fuerit juge sacrificium, & posita fuerit abominatio in desolationem, dies mille ducenti nonaginta *l*.

12. Beatus, qui expectat, & pervenit usque ad dies mille trecentos triginta quinque *m*.

13. Tu autem vade ad præfinitum *n*: & requiescès, & stabis in sorte tua in finem dierum.

Hucusque Danielem in Hebræo volumine legimus. Quæ sequuntur usque ad finem libri, de Theodotionis editione translata sunt.

CAPUT XIII.

1. *Castissima Susanna falsò adulterii accusata, cùm ad mortem duceretur, orans exauditur. 1. II. Et liberatur per puerum Danielem, sed senes proprio ore convicti, jure talionis interimuntur. 46.*

1. ET † erat vir habitans in Babylone *o*, & nomen ejus Joakim:

2. Et accepit uxorem nomine Susannam, filiam

A *Hebr. & plantabit tabernacula Palatii sui. Neque enim Apadno videtur esse nomen proprium, unde etiam illud omiserunt septuaginta.*

B *mortuum & Mediterraneum.*

C *montem Oliveti, ubi etiam volunt periturum Antichristum Hieronym. Dv. Apoc. 12. 7. & seq. hic enim manifeste agit Angelus, de consummatione seculi & tempore Antichristi.*

E *Matth. 25. 46. Joan. 5. 29.*

F *Hebr. doctores activè sc. qui his difficillimis temporibus alios instituent in veritate.*

G *sup. 3. 7.*

H *Apoc. 10. 5.*

I *sup. 7. 25. id est tres annos cum dimidio.*

K *hæc nemo planè intelliget ante præfinitum tempus.*

L *i. tres anni cum dimidio, quibus Sanctos persequetur Antichristus. Hier. v. Ap. 12. 6.*

M *quia post interfectum Antichrist. adhuc 45. dies superstes erit Elias, prædicans, Theodoret. quibus finitis venturus est Dominus. Idem cum Hier. Ni. vita finem, Theod. cùm esset tunc Daniel annorum.*

85. † SABB. POSS. DOM. 3. QUADR. O anno M. 3398. desinente ant. Chr. 606.

liam Heleiæ pulchram nimis, & timentem Deum.

3. Parentes enim illius, cùm essent justi, erudierunt filiam suam secundùm legem Moysi.

4. Erat autem Joakim dives valdè, & erat ei pomarium vicinum domui suæ: & ad ipsum confluebant Judæi, eò quòd esset honorabilior omnium.

5. Et constituti sunt de populo duo senes judices in illo anno: de quibus locutus est Dominus: Quia egressa est iniquitas de Babylone à senioribus judicibus, qui videbantur regere populum.

A lites & causas.

6. Isti frequentabant domum Joachim, & veniebant ad eos omnes, qui habebant judicia *a*.

7. Cùm autem populus revertisset per meridiem, ingrediebatur Susanna, & deambulabat in pomario viri sui.

8. Et videbant eam senes quotidie ingredientem, & deambulantem: & exarserunt in concupiscentiam ejus:

B mentem perverterunt insanuati ejus amore.

9. Et everterunt sensum *b* suum, & declinaverunt oculos suos, ut non viderent cælum, neque recordarentur judiciorum justorum.

10. Erant ergo ambo vulnerati amore ejus, nec indicaverunt sibi vicissim dolorem suum.

11. Erubescebant enim indicare sibi concupiscentiam suam, volentes concumbere cum ea:

12. Et observabant quotidie solicitiùs videre eam. Dixitque alter ad alterum:

C fingentes sc. domum ire.

13. Eamus domum, quia hora prandii est, Et egressi *c* recesserunt à se.

14. Cúmque revertissent, venerunt in unum: & scisciantes ab invicem causam, confessi sunt concupiscentiam suam: & tunc in communi statuerunt tempus, quando eam possent invenire solam.

15. Factum est autem, cùm observarent diem aptum, ingressa est aliquando sicut herì & nudius tertius *d*, cum duabus solis puellis, voluitque lavari in pomario: æstus quippe erat:

D aliis diebus.

16. Et non erat ibi quisquam, præter duos senes absconditos, & contemplantes eam.

17. Dixit ergo puellis: Afferte mihi oleum, & smigmata, & ostia pomarii claudite, ut laver.

18. Et fecerunt sicut præceperat: clausérúntque ostia pomarii, & egressæ sunt per posticum, ut afferrent, quæ jusserat: nesciebántque senes intus esse absconditos.

19. Cùm autem egressæ essent puellæ, surrexerunt duo senes, & accurrerunt ad eam, & dixerunt:

20. Ecce ostia pomarii clausa sunt, & nemo nos videt, & nos in concupiscentia tui sumus: quam ob rem assentire nobis, & commiscere nobiscum:

E debita sc. lapidatio, & quam magis timeo, mors anima.

21. Quòd si nolueris, dicemus contra te testimonium, quòd fuerit tecum juvenis, & ob hanc causam emiseris puellas à te.

22. Ingemuit Susanna, & ait: Angustiæ sunt mihi undique: si enim hoc egero, mors mihi est *e*: si autem non egero, non effugiam manus vestras.

F en: Dei memoria est antidotum præsentissimum contra peccatum.

23. Sed melius est mihi absque opere incidere in manus vestras, quàm peccare in conspectu Domini *f*.

G opem implorans.

24. Et exclamavit *g* voce magnâ Susanna: exclamaverunt autem & senes adversùs eam.

25. Et cucurrit unus ad ostia pomarii, & aperuit.

26. Cùm ergo audissent clamorem famuli do-

Tochter Heleiä / die sehr schön war / und förchtete GOTT.

3. Dan dieweil ihre Eltern gerecht waren / unterwisen sie ihre Tochter nach dem Gesatz Moysis.

4. Joakim aber war sehr reich / und hatte einen Baum-Garten / der nahe bey seinem Hauß war: und die Juden kamen bey ihm zusammen / dieweil er unter ihnen allen der ansehnlichste war.

5. Und es wurden zween Aelteste aus dem Volck in demselben Jahr zu Richtern verordnet / von welchen der HErr gesagt hatte: Die Boßheit ist zu Babylon von den ältesten Richtern außgangen / die da schinen / daß sie das Volck regiereten.

6. Dise kamen offt in das Hauß Joakim / und alle / die für Gericht zu thun hatten / kamen zu ihnen.

7. Wan aber das Volck widerum hinweg gangen war um den Mittag / so gieng Susanna in ihres Manns Baumgarten spatziren.

8. Und die Aelteste sahen sie täglich hinein tretten / und spatzieren gehen / und wurden mit unzimlicher Lust gegen sie angezündet.

9. Und sie verkehreten ihre Sinn / und schlugen ihre Augen nider / daß sie den Himmel nit ansahen / noch an die gerechte Urtheil gedachten.

10. Also waren sie beyde mit Lieb gegen sie verwundt / und einer zeigte dem andern sein Leyden nit an:

11. Dan sie schämeten sich / einer vor dem andern / seine böse Lust zu entdecken / und hätten beyde gern sie zu ihrem Willen gehabt:

12. Und warteten täglich mit Fleiß darauf / daß sie selbige sehen möchten. Und einer sprach zum andern:

13. Lasset uns nach Hauß gehen / dan es ist Zeit / daß man zu Mittag esse. Alsdan giengen sie hinaus / und schiden von einander /

14. Und wan sie wieder umkehreten / so kamen sie abermahl zusammen: und da einer den andern die Ursach fragte / bekannt einer dem andern seine Begierlichkeit: darnach bestimmten sie eine Zeit mit einander / zu welcher sie dieselbe allein finden möchten.

15. Es begab sich aber / da sie einen gelegenen Tag suchten / daß sie einsmahls allein mit zwey Mägden hinein gieng / wie sie gestern / und vorgestern pflegte zu thun / sich im Garten zu waschen: dan es war heiß.

16. Und es war kein Mensch allda / außgenommen die zween Alte: die sich verborgen hatten / und sie beschaueten.

17. Und sie sprach zu den Mägden: Holet mir Oel / und Seiffen: und versperret die Thür am Baumgarten / damit ich mich wasche.

18. Die thäten / wie sie ihnen befohlen hatte: und schlossen die Thür am Baumgarten zu / und giengen durch die hinterste Thür hinaus / zu holen / was sie ihnen befohlen hatte: sie wusten aber nit / daß die Alte darinn verborgen waren.

19. Nachdem nun die Mägd hinaus gangen / machten sich die zween Alte auf / lieffen eylends zu ihr / und sprachen:

20. Sihe / die Thür am Baumgarten ist geschlossen / und niemand sihet uns / und wir seynd in dich verliebet: Darum thue unsern Willen / und laß uns bey dir ligen.

21. Wilst du das nit thun / so wollen wir wider dich zeugen / daß ein junger Gesell bey dir gewesen sey / und daß du derowegen die Mägd von dir hinweg gesandt habest.

22. Da seufftzete Susanna / und sprach: Ich bin betrangt von allen Seiten; dan wan ich das thue / so wirds doch mein Tod seyn: wan ichs aber nit thue / so werde ich aus euren Händen nit entrinnen.

23. Aber mir ist besser ohne die That in eure Händ fallen / als vor dem Angesicht deß HERRN sündigen.

24. Und Susanna rieff mit lauter Stimm: auch rieffen die Alte überlaut wider sie.

25. Da lieff der eine zu der Thür deß Baumgartens / und thäte sie auf.

26. Als nun die Knecht im Hauß das Geschrey im

Baum-

Baumgarten höreten / lieffen sie durch die hinterste Thür hinein / damit sie sehen / was zu thun wäre.

27. Nachdem nun die Alte ihre Red gethan hatten / schämten sich die Knecht gar sehr : dan es war niemahl zuvor solche Red von der Susanna gehöret worden / und der ander Tag kam heran.

28. Da nun das Volck zu Joakim ihrem Mann zusammen kommen war / kamen auch die beyde Aelteste / voll böser Anschlägen wider die Susanna / dieselbige zu tödten.

29. Und sie sprachen vor dem Volck : Schicket nach der Susanna / der Tochter Helcid / Joakims Weib / und sie schickten alsbald dahin.

30. Und sie kam mit ihren Eltern / und Kindern / und mit ihrer gantzen Freundschafft.

31. Susanna aber war gar zart / und schön von Gestalt.

32. Aber dise boßhafftige Leut befahlen / daß man sie entblösen solte (dan sie war bedecket) damit sie sich zum wenigsten also an ihrer Schönheit ersättigen möchten.

33. Da weineten ihre Freund / und alle / die sie kannten.

34. Aber die beyde Aelteste stunden auf mitten unter dem Volck / und legten ihre Händ auf ihr Haupt.

35. Und sie sahe gen Himmel mit weinenden Augen : dan ihr Hertz hatte sein Vertrauen zum HERRN.

36. Und die Aelteste sprachen : da wir im Baumgarten allein spatzieren giengen / kam dise mit zwey Mägden hinein / und schloß die Thür am Garten zu / und schickte die Mägd von ihr hinweg.

37. Und es kam ein junger Gesell zu ihr / der sich verborgen hatte / und hatte mit ihr zu schaffen.

38. Als wir nun im Winckel deß Baumgartens waren / und solche Boßheit sahen / lieffen wir zu ihnen / und sahen / daß sie Unzucht miteinander triben.

39. Da konten wir ihn zwar nit ergreiffen / dan er war uns zu starck / brach die Thür auf / und sprang hinaus :

40. Dise aber / nachdem wir sie ergriffen / fragten wir / wer diser junge Gesell wäre ? und sie wolte es uns nit anzeigen : dises Dings seynd wir Zeugen.

41. Und das gemeine Volck glaubete ihnen / als den Aeltesten und Richtern deß Volcks / und verdammten sie zum Tod.

42. Da rieff Susanna mit lauter Stimm / und sprach : Ewiger GOTT ! der du ein Erkenner bist der verborgenen Dingen : Dem alles bekannt ist / eh dan es geschicht :

43. Du weist / daß sie eine falsche Zeugnuß wider mich gegeben haben : und sihe / ich sterbe / da ich doch keines von disen Dingen begangen hab / die sie boßhafftig wider mich erdichtet haben.

44. Und der HErr erhörete ihre Stimm.

45. Als man sie nun zum Tod führete / da erweckte der HERR den heiligen Geist eines jungen Knaben / deß Nam Daniel war.

II. 46. Der rieff mit lauter Stimm : Ich bin unschuldig an ihrem Blut.

47. Und das gantze Volck wendete sich zu ihm / und sprach : Was ist das für ein Wort / das du geredt hast ?

48. Und er stund mitten unter ihnen / und sprach : Seyd ihr also närrisch / ihr Kinder Israel / daß ihr ohne Urtheil und Recht / und ohne Erkundigung der Warheit eine Tochter Israel verdammt habt ?

49. Kehret wieder um zum Gericht : dan sie haben ein falsche Zeugnuß wider sie außgeredt.

50. Da kehrete sich das Volck eylends wieder um : und die Alte sprachen zu ihm : Komm / und setze dich mitten unter uns / und zeige uns solches an : dan GOtt hat dir die Ehr deß Alters gegeben.

51. Und Daniel sprach zu ihnen : Söndert sie weit von einander / so will ich sie verhören.

52. Als nun einer vom andern abgesöndert war / forderte er einen von ihnen zu sich / und sprach zu ihm : Du

mûs in pomario, irruerunt per posticum, ut viderent quidnam esset.

27. Postquam autem senes locuti *a* sunt, erubuerunt servi vehementer: quia numquam dictus fuerat sermo hujuscemodi de Susanna. Et facta est dies crastina.

A calumniam, quam paraverant.

28. Cúmque venisset populus ad Joakim virum ejus, venerunt & duo presbyteri pleni iniqua cogitatione adversùs Susannam, ut interficerent eam.

29. Et dixerunt coram populo: Mittite ad Susannam filiam Helciæ uxorem Joakim. Et statim miserunt.

30. Et venit cum parentibus, & filiis, & universis cognatis suis.

31. Porrò Susanna erat delicata nimis, & pulchra specie.

32. At iniqui illi jusserunt, ut discooperiretur (erat enim cooperta) ut vel sic satiarentur decore ejus.

33. Flebant igitur sui, & omnes qui noverant eam.

34. Consurgentes autem duo presbyteri in medio populi, posuerunt *b* manus suas super caput ejus.

B accusantes de crimine & juxtantes. Lev. 24. 14.

35. Quæ flens suspexit ad cælum : erat enim cor ejus fiduciam habens in Domino.

36. Et dixerunt presbyteri: Cùm deambularemus in pomario soli, ingressa est hæc cum duabus puellis: & clausit ostia pomarii, & dimisit à se puellas.

37. Venítque ad eam adolescens, qui erat absconditus, & concubuit cum ea.

C q. d. quantò magis hoc, quod factum est.

38. Porrò nos cùm essemus in angulo pomarii, videntes iniquitatem, cucurrimus ad eos, & vidimus eos pariter commisceri.

D qui habitabat in eo ob morum innocentiam, & sobrietatem. sup. c. 1.

39. Et illum quidem non quivimus comprehendere, quia fortior nobis erat, & apertis ostiis exiluit:

40. Hanc autem cùm apprehendissemus, interrogavimus, quisnam esset adolescens, & noluit indicare nobis: hujus rei testes sumus.

E annorum 12. ut scripserunt S. Ignatius Martyr. Sulpitius Severus, & alii.

41. Credidit eis multitudo, quasi senibus & judicibus populi, & condemnaverunt eam ad mortem.

F mirabitur populus, ut cui sapientia Danielis adhuc erat ignota: itaque hoc primum ejus fuerit miraculum. conf. cum c. 2. v. 13.

42. Exclamavit autem voce magnâ Susanna, & dixit : Deus æterne, qui abscondito-rum es cognitor, qui nosti omnia antequam fiant *c*.

43. Tu scis quoniam falsum testimonium tulerunt contra me : & ecce morior, cùm nihil horum fecerim, quæ isti malitiosè composuerunt adversùm me.

G Daniel senes judicans, Susannam liberans figurat Christum judicem & redemptorem.

44. Exaudivit autem Dominus vocem ejus.

45. Cúmque duceretur ad mortem, suscitavit Dominus spiritum sanctum *d* pueri junioris *e*, cujus nomen Daniel:

II. 46. Et exclamavit voce magnâ : Mundus ego sum à sanguine hujus.

47. Et convertus omnis populus ad eum, dixit: Quis est iste sermo, quem tu locutus es *f* ?

48. Qui cum staret in medio eorum, ait: Sic fatui filii Israel, non judicantes, neque quod verum est cognoscentes, condemnastis filiam Israel ?

49. Revertimini *g* ad judicium, quia falsum testimonium locuti sunt adversùs eam.

50. Reversus est ergo populus cum festinatione, & dixerunt ei senes: Veni, & sede in medio nostrûm, & indica nobis: quia tibi Deus dedit honorem senectutis.

51. Et dixit ad eos Daniel : Separate illos ab invicem procul, & dijudicabo eos.

52. Cùm ergo divisi essent alter ab altero, vocavit unûm de eis & dixit ad eum: Inveterate

dierum malorum, nunc venerunt peccata tua, quæ operabaris priùs:

A *Exod. 23. 7.* B *qua & lentiscus.* C *Daniel allusionibus ad arbores usus est, quas interpes Græcus, ut posset intelligi, conatus est imitari. v. sà.*

53. Judicans judicia injusta, innocentes opprimens: & dimittens noxios, dicente Domino: a Innocentem & justum non interficies.

54. Nunc ergo si vidisti eam, dic sub qua arbore videris eos colloquentes sibi. Qui ait: Sub schino b.

55. Dixit autem Daniel: Rectè mentitus es in caput tuum: Ecce enim Angelus Dei acceptâ sententiâ ab eo, scindet te medium c.

D *Deut. 3. 19.* E *nota à die illa, hinc initium sumit gloria Danielis, ergò hac historia somnium Nabuchodonosoris, præcessit v. sup. 2. 13.* F *ann. M. 3444. ante Chr. 560. sub initium an. 1. Olymp 55. videtur hic per obitum Astyagis, terminum pristinæ gloriæ suæ notare quæ exinde per annos circiter 22. paululum obscurata est, ut infrà patebit & per regnum Cyri, rursum instaurata.* G *sc. post Darium, Medum, quo etiam superstite præcipua regni munia obibat.* H *Evilmerodach, apud quem, honorem sub Patre ejus Nabuchodonosor acquisitum obtinuit.* I *omnium viventium.*

56. Et, amoto eo, jussit venire alium, & dixit ei: Semen Chanaan, & non Juda, species decepit te, & concupiscentia subvertit cor tuum:

57. Sic faciebatis filiabus Israel, & illæ timentes loquebantur vobis: sed filia Juda non sustinuit iniquitatem vestram.

58. Nunc ergo dic mihi, sub qua arbore comprehenderis eos loquentes sibi. Qui ait: Sub prino.

59. Dixit autem ei Daniel: Rectè mentitus es & tu in caput tuum: manet enim Angelus Domini, gladium habens, ut secet te medium, & interficiat vos.

60. Exclamavit itaque omnis cœtus voce magnâ, & benedixerunt Deum, qui salvat sperantes in se.

61. Et consurrexerunt adversùs duos presbyteros (convicerat enim eos Daniel ex ore suo falsum dixisse testimonium) fecerúntque eis sicut malè egerant adversùs próximum.

62. Ut d facerent secundùm legem Moysi: & interfecerunt eos, & salvatus est sanguis innoxius in die illa *.

63. Helcias autem & uxor ejus laudaverunt Deum pro filia sua Susanna, cum Joakim marito ejus, & cognatis omnibus, quia non esset inventa in ea res turpis.

64. Daniel autem factus est magnus in conspectu populi à die illa e, & deinceps.

65. Et rex Astyages appositus est f ad patres suos, & suscepit Cyrus Perses regnum ejus g.

CAPUT XIV.

I. Fraudes sacerdotum idoli Bel, qui oppositos illi cibos occulè auferebant, regi Daniel detegit, ipsisque interemptis, idolum unacum fano evertit: 1. II. Similiter & draconem quem colebant Babylonii, injecta in os massa ex pice, adipe & pilis confecta interficit: 22. III. Quapropter instantibus Babyloniis mittitur in lacum leonum, sed illæsus servatur. 27.

1. ERat autem Daniel conviva regis h, & honoratus super omnes amicos ejus.

2. Erat quoque idolum apud Babylonios nomine Bel: & impendebantur in eo per dies singulos similæ artabæ duodecim, & oves quadraginta, vinique amphoræ sex.

3. Rex quoque colebat eum, & ibat per singulos dies adorare eum: porrò Daniel adorabat Deum suum. Dixítque ei rex: Quare non adoras Bel?

4. Qui respondens, ait ei: Quia non colo idola manufacta, sed viventem Deum, qui creavit cælum, & terram, & habet potestatem omnis carnis i.

5. Et dixit rex ad eum: Non videtur tibi esse Bel vivens Deus? An non vides, quanta comedat, & bibat quotidie?

6. Et ait Daniel arridens: Ne erres rex: iste enim intrinsecus luteus est, & forinsecus æreus, neque comedit aliquando.

7. Et iratus rex vocavit sacerdotes ejus, &

veralter in bösen Tägen / jetzt seynd deine Laster an Tag kommen / die du zuvor begangen hast:

53. Da du ungerechte Urtheil spracheſt / die Unschuldige zu untertrucken / und die Schuldige frey zu lassen: so doch der HErr spricht: einen Unschuldigen und Gerechten solst du nit tödten.

54. Hast du sie dan gesehen / so sage an / unter welchem Baum hast du sie gesehen mit einander reden: Er sprach: Unter einem Mastich-Baum a.

55. Da sprach Daniel: Da hast du recht auf dein Haupt gelogen / dan sihe / der Engel GOttes / so von ihm das Urtheil empfangen / wird dich mitten durchhauen.

56. Da schaffte er disen hinweg / und befahl / daß man den andern solte kommen lassen / und sprach zu ihm: Du Saamen Chanaans / und nit von Juda / die schöne Gestalt hat dich betrogen / und die Begierlichkeit hat dein Hertz verkehret.

57. Also habt ihr mit den Töchtern Israel gehandlet / und sie haben aus Forcht mit euch geredt: aber die Tochter Juda hat eure Boßheit nit gestatten wollen.

58. So sage mir nun / unter welchem Baum hast du sie ergriffen / da sie mit einander redeten? Er sprach: Unter einem Pflaumen-Baum.

59. Und Daniel sprach zu ihm: Du hast auch recht auf dein Haupt gelogen. Dan der Engel deß HErrn wartet auf dich / und hat ein Schwerd / damit er dich mitten durchhaue / und euch also umbringe.

60. Da rieff das gantze Volck mit lauter Stimm / und preiseten GOTT / der die errettet / welche ihr Vertrauen b auf ihn setzen.

61. Und sie machten sich auf wider die zween Aelteste / dan Daniel hatte sie aus ihrem eigenen Mund der falschen Zeugnuß überwisen / und thäten ihnen / gleichwie sie wider ihren Nächsten übel gehandlet hatten /

62. Damit sie nach dem Gesatz Moysis verfahretn: und tödteten sie / und ist also denselbigen Tag unschuldiges Blut erhalten worden.

63. Aber Helcias / und sein Weib lobeten GOTT für ihre Tochter Susanna: das thäte auch Joakim ihr Mann / samt allen Verwandten / dieweil an ihr keine schändliche That befunden war.

64. Daniel aber ward von dem Tag an / und hernach allweg groß vor dem Volck.

65. Und der König Astyages ward zu seinen Vättern gelegt / und Cyrus aus Persien nahm sein Königreich an.

Das XIV. Capitel.

i. Daniel zeigt dem König an den Betrug der abgöttischen Priester deß Bels / deßwegen laßt der König dise tödten / 1. II. Daniel erwürgt den Drachen / und erlöst die Babylonier vom schädlichen Abgott / 22. III. Wird darüber in die Löwen-Gruben geworffen / aber von GOtt erhalten / 27.

1. UNd Daniel war deß Königs Tisch-Genoß / und ward höher in Ehren gehalten / dan alle Freund deß Königs.

2. Es war aber ein Abgott bey denen zu Babylon / mit Namen Bel: auf denselben wurden täglich zwölff Malter Seminel-Mehls / und viertzig Schaaf / und sechs Krüg Weins angewendet.

3. Und der König ehrete ihn auch / und gieng alle Tag hin / ihn anzubetten. Aber Daniel bettete seinen GOTT an. Und der König sprach zu ihm: Warum bettest du den Bel nit an?

4. Er antwortete / und sprach zu ihm: Darum / daß ich keine Abgötter ehre / die mit Händen gemacht seynd / sondern den lebendigen GOTT / der Himmel und Erden erschaffen hat / und der Gewalt hat über alles Fleisch.

5. Da sprach der König zu ihm: Duncket dich nit / daß Bel ein lebendiger Gott sey? Siehest du nit / wie vil er täglich isset / und trincket?

6. Und Daniel sprach mit lachendem Mund: Irre nit / Herr König. Dan diser ist inwendig Laim / aber außwendig ist er von Ertz / und isset nimmermehr.

7. Da ward der König zornig / und rieff seinen Prie-

a Maulbeer-Baum. b Hoffnung. ster /

ſtern / und ſprach zu ihnen : Werdet ihr mir nit ſagen / wer ſolchen Unkoſten verzehre / ſo ſollet ihr ſterben.

8. Werdet ihr mir aber anzeigen / daß Bel diß iſſet / ſo ſoll Daniel ſterben / darum / daß er Bel geläſtert hat. Darauf ſprach Daniel zum König: Es geſchehe alſo / nach deinem Wort.

9. Aber der Prieſter Bel waren ſibentzig / außgenommen Weiber / und kleine und groſſe Kinder. Und der König kam mit Daniel in den Tempel Bel.

10. Da ſprachen die Prieſter Bel: Sihe / wir wollen hinaus gehen: und du / Herr König / ſetze die Speiß ſelbſt dahin / und ſchencke den Wein ein / und ſchließ hernach die Thür zu / und verſigle ſie mit deinem Ring:

11. Wan du alsdan Morgens früh herein kommen wirſt / und wirſt befinden / daß der Bel nit alles aufgeſſen hab / ſo wollen wir deß Tods ſterben: oder Daniel ſoll ſterben / der Lugen wider uns geredt hat.

12. Sie achtetens aber nit hoch / dan ſie hatten unter dem Tiſch einen heimlichen Eingang gemacht / dadurch ſie ſtäts hinein kamen / und alles auffraſſen.

13. Alſo geſchahe es / daß der König / nachdem ſie hinaus gangen waren / die Speiß vor den Bel ſetzte: und Daniel befahl ſeinen Dienern / daß ſie Aſchen herbrächten / die ſtreuete er mit einem Sib durch den gantzen Tempel vor dem König. Da giengen ſie hinaus / und ſchloſſen die Thür zu / verſigelten ſie auch mit dem Ring deß Königs / und giengen hinweg.

14. Aber die Prieſter kamen bey der Nacht hinein / wie ihr Brauch war / ſamt ihren Weibern / und Kindern / und praſſen alles / und truncken.

15. Der König aber ſtund am Morgen früh auf / da der Tag anbrach / und Daniel mit ihm.

16. Und der König ſprach? Iſt das Sigel auch unverletzt / Daniel? der antwortete: Es iſt unverletzt / Herr König.

17. So bald er nun die Thür aufgethan / ſahe der König den Tiſch an / und rieff mit lauter Stimm: Groß biſt du / O Bel / und es iſt bey dir kein Betrug.

18. Da lächelte Daniel / und hielt den König / daß er nit hinein gieng / und ſprach: Beſihe das Pflaſter / und betrachte / was das für Fußſtapffen ſeyn.

19. Und der König ſprach: Ich ſehe da Männer / und Weiber- und Kinder-Fußſtapffen. Und er ward ſehr zornig.

20. Da ließ der König die Prieſter / ſamt ihren Weibern und Kindern ergreiffen: und ſie zeigeten ihm die verborgene Thürlein / dadurch ſie hinein giengen / und verzehreten / was auf dem Tiſch war.

21. Alſo tödtete ſie der König / und gab Bel dem Daniel in ſeine Gewalt: der ihn ſamt ſeinem Tempel zerſtörete.

II. 22. Es war auch an demſelben Ort ein groſſer Drach / und die zu Babylon ehreten ihn.

23. Da ſprach der König zum Daniel: Sihe / jetzt kanſt du nit ſagen / daß diß kein lebendiger Gott ſey: derowegen anbette ihn.

24. Und Daniel ſprach: Ich bette den HErrn meinen GOtt an / dan der iſt der lebendige GOtt: Diſer aber iſt nit der lebendige Gott.

25. Aber gib mir Gewalt / Herr König / ſo will ich den Drachen ohn Schwerd und Stangen umbbringen. Und der König ſprach: Ich gib dir Gewalt.

26. Da nahm Daniel Pech und Fett / und Haar / und kochte es untereinander / und machte Kuchen davon / und gab ſie dem Drachen ins Maul / und der Drach zerbarſte davon. Und Daniel ſprach: Sihe da / den ihr für euren Gott gehalten.

III. 27. Da ſolches die zu Babylon höreten / wurden ſie hoch erzürnet: und ſie verſammleten ſich wider den König / und ſprachen: Der König iſt zum Juden worden: er hat den Bel zerſtöret / und den Drachen umgebracht / und die Prieſter getödtet.

28. Und als ſie zum König kamen / ſprachen ſie: Du ſollſt uns Daniel übergeben: ſonſt wollen wir dich ſamt deinem Hauß erwürgen.

29. Da nun der König ſahe / daß ſie mit Gewalt

ait eis: Niſi dixeritis mihi, quis eſt, qui comedat impenſas has, moriemini.

8. Si autem oſtenderitis, quoniam Bel comedat hæc, morietur Daniel, quia blaſphemavit in Bel. Et dixit Daniel regi: Fiat juxta verbum tuum.

9. Erant autem ſacerdotes Bel ſeptuaginta, exceptis uxoribus, & parvulis, & filiis. Et venit rex cum Daniele in templum Bel.

10. Et dixerunt ſacerdotes Bel: Ecce nos egredimur foras: & tu rex pone eſcas, & vinum miſce, & claude oſtium, & ſigna annulo tuo:

11. Et cùm ingreſſus fueris manè, niſi inveneris omnia comeſta à Bel, morte moriemur, vel Daniel, qui mentitus eſt adversùm nos.

12. Contemnebant *a* autem, quia fecerant ſub menſa abſconditum introitum, & per illum ingrediebantur ſemper, & devorabant ea.

13. Factum eſt *b* igitur poſtquam egreſſi ſunt illi, rex poſuit cibos ante Bel: præcepit Daniel pueris ſuis, & attulerunt cinerem, & cribravit per totum templum coram rege: & egreſſi clauſerunt oſtium: & ſignantes annulo regis abierunt.

14. Sacerdotes autem ingreſſi ſunt nocte juxta conſuetudinem ſuam, & uxores, & filii eorum: & comederunt omnia, & biberunt.

15. Surrexit autem rex primo diluculo, & Daniel cum eo.

16. Et ait rex: Salvane ſunt ſignacula, Daniel? Qui reſpondit: Salva, rex.

17. Statimque cùm aperuiſſet oſtium, intuitus rex menſam, exclamavit voce magnâ: Magnus es Bel, & non eſt apud te dolus quisquam.

18. Et riſit Daniel: & tenuit regem, ne ingrederetur intrò: & dixit: Ecce pavimentum, animadverte, cujus veſtigia ſint hæc.

19. Et dixit rex: Video veſtigia virorum, & mulierum, & infantium. Et iratus eſt rex.

20. Tunc apprehendit ſacerdotes, & uxores, & filios eorum: & oſtenderunt ei abſondita oſtiola, per quæ ingrediebantur, & conſumebant, quæ erant ſuper menſam.

21. Occidit ergo illos rex, & tradidit Bel in poteſtatem Danielis: qui ſubvertit eum, & templum ejus.

II. 22. Et erat draco magnus in loco illo, & colebant eum Babylonii *c*.

23. Et dixit rex Danieli: Ecce nunc non potes dicere, quia iſte non ſit Deus vivens: adora ergo eum.

24. Dixítque Daniel: Dominum Deum meum adoro: quia ipſe eſt Deus vivens: iſte autem non eſt Deus vivens.

25. Tu autem rex da mihi poteſtatem, & interficiam draconem absque gladio & fuſte. Et ait rex: do tibi.

26. Tulit ergo Daniel picem, & adipem, & pilos, & coxit pariter: fecítque maſſas, & dedit in os draconis, & diruptus eſt *d* draco. Et dixit: Ecce quem colebatis.

III. 27. Quod cùm audiſſent Babylonii, indignati ſunt vehementer: & † congregati adversùm regem: dixerunt: Judæus factus eſt rex: Bel deſtruxit. draconem interfecit, & ſacerdotes occîdit.

28: Et dixerunt, cùm veniſſent ad regem Trade nobis Danielem, alioquin interficiemus te, & domum tuam.

29. Vidit ergo rex, quòd irruerent in eum vehe-

A ſc. periculum.

B ann. M. circiter 3442. initio regni Evilmerodach, agente Daniele annum circiter 56. Cùm biennio poſt Aſtyages vitâ functus ſit, & Evilmerodach à Nerigliſſoro, ſororis ſuæ marito peremptus, & Danielis dignitas, per annos circiter 22. ad usque Baltaſſaris, tempus extremum paululùm obſcurata. ſed Baltaſſare per Cyrum ſublatâ Danielis autoritas viſorem priſtinum recuperavit. ſupr. ſ. 13.

C ſc. ſolet damon ad homines decipiendos uti forma ſerpentum.

D boli ex maſſa ſpiritum intercluſerunt.

† *FER. 3. POST. DOM. PASSIONIS.*

vehementer: & necessitate compulsus tradidit eis Danielem.

A *agentem annum vita circiter 57.*

30. Qui miserunt *a* eum in lacum *b* leonum, & erat ibi diebus sex.

B *caveam aut carcerem.*

31. Porrò in lacu erant leones septem, & dabantur eis duo corpora quotidie, & duæ oves: & tunc non data sunt eis, ut devorarent Danielem.

C *qui inter minores prophetas, ut multi volunt.*

32. Erat autem Habacuc *c* propheta in Judæa, & ipse coxerat pulmentum, & intriverat panes in alveolo: & ibat in campum, ut ferret messoribus *d*.

D *tenuissimos enim de populo reliquerat Nabuchodonosor, ut essent vinitores & agricolæ. Jer. 39. 10. & 40. 5. 7. & 52. 16. ac 4. Reg. 25. 11. & 22. Ezech. 8. 3.*

33. Dixitque Angelus Domini ad Habacuc: Fer prandium, quod habes, in Babylonem Danieli, qui est in lacu leonum.

34. Et dixit Habacuc: Domine, Babylonem non vidi, & lacum nescio.

35. Et *e* apprendit eum Angelus Domini in vertice ejus, & portavit eum capillo capitis sui, posùitque eum in Babylone supra lacum in impetu spiritus sui.

36. Et clamavit Habacuc, dicens: Daniel serve Dei, tolle prandium, quod misit tibi Deus.

37. Et ait Daniel: Recordatus es mei Deus, & non dereliquisti diligentes te.

38. Surgensque Daniel comêdit. Porrò Angelus Domini restituit Habacuc confestim in loco suo.

39. Venit ergo rex die septimo, ut lugeret Danielem: & venit ad lacum, & introspexit, & ecce Daniel sedens in medio leonum.

E *Ezech. 8. 3.*

40. Et exclamavit voce magnârex, dicens: Magnus es Domine Deus Danielis *f*. Et extraxit eum de lacu leonum.

F *quem Daniel colit.*

41. Porrò illos *g*, qui perditionis ejus causa fuerant, intromisit in lacum, & devorati sunt in momento coram eo.

G *sc. lege talionis eos damnavit, sicut deinde fecit Darius supra c. 6. 24.*

42. Tunc rex ait: Paveant *h* omnes habitantes in universa terra Deum Danielis: quia ipse est salvator, faciens signa, & mirabilia in terra: qui liberavit Danielem de lacu leonum *.

H *revereantur.*

auf ihn antrungen / übergab er ihnen Daniel aus Noth-zwang.

30. Und sie wurffen ihn in die Löwen-Gruben / und er war daselbst sechs Tag lang.

31. Es waren aber siben Löwen in der Gruben / denselben gab man täglich zween Leichnam / und zwey Schaaf: aber die hat man ihnen der Zeit nit gegeben / damit sie Daniel solten fressen.

32. Es war aber in dem Jüdischen Land ein Prophet / Habacuc genannt / der hatte ein Gemüs gekocht / und Brod in eine tieffe Schüssel gebrocket: und er gieng hinaus auffs Feld / dasselbig den Schnittern zu bringen.

33. Und der Engel deß HErrn sprach zum Habacuc: Das Essen / so du hast / bring gen Babylon zu Daniel / der in der Löwen-Gruben ist.

34. Und Habacuc sprach: Herr / ich hab Babylon nie gesehen / und weiß nit / wo die Grub ist.

35. Da ergriff ihn der Engel deß HErrn an seinem Scheitel / und trug ihn mit dem Haar seines Haupts / und setzte ihn in geschwinder Bewegung seines Geists / zu Babylon nider / an die Gruben.

36. Und Habacuc rieff / und sprach: Daniel / du Knecht GOttes / nihm zu dir das Maal / so dir GOTT gesandt hat.

37. Und Daniel sprach; Du hast / O GOtt / an mich gedacht / und hast nit verlassen / die dich lieb haben.

38. Und Daniel stund auf / und aß. Aber der Engel deß HErrn brachte Habacuc alsbald widerum an sein Ort.

39. Und der König kam am sibenden Tag / Daniel zu beklagen: er kam aber zu der Gruben / und sahe hinein / und sihe / da saß Daniel mitten unter den Löwen.

40. Und der König rieff mit lauter Stimm / und sprach: Groß bist du / O HErr / du GOtt deß Daniels. Und er zohe ihn aus der Löwen-Gruben:

41. Aber diejenige / die seines Verderbens ein Ursach waren / warff er in die Gruben / und sie wurden im Augenblick vor ihm gefressen.

42. Da sprach der König: Es sollen alle / die im gantzen Land wohnen / den GOTT Daniels förchten: dan er ist ein Heyland / der Zeichen und Wunder thut auf Erden: der Daniel aus der Löwen-Gruben erlöset hat.

PROPHETIA OSEE.

CAPUT I.

I. Osee propheta Dei jussu fornicariam accipit uxorem, tres proles ex ea generat: 1. II. Eis nomina imponit juxta effectus quos Dominus in populo suo decreverat inducere. 4.

VErbum Domini, quod factum est ad Osee filium Beeri, in diebus Oziæ, Joathan, Achaz, Ezechiæ, regum Juda, & in diebus Jeroboam filii Joas regis Israel.

I *fornicationibus deditam.*

2. Principium loquendi Domino in Osee: & dixit Dominus ad Osee: Vade, sume tibi uxorem fornicationum *i*, & fac tibi filios fornicationum: quia fornicans fornicabitur terra à Domino.

3. Et abiit, & accepit Gomer filiam Debelaim: & concepit, & peperit ei filium.

II. 4. Et dixit Dominus ad eum: Voca nomen ejus Jezrahel: quoniam adhuc modicum, & visitabo sanguinem Jezrahel super domum Jehu *k*, & quiescere faciam *l* regnum domûs Israel.

K *ut domum Achab ita domum Jehu puniam.*

5. Et in illa die conteram arcum Israel in valle Jezrahel.

L *abolebo.*

6. Et concepit adhuc, & peperit fili-

Der PROPHET OSEE.

Das I. Capitel.

I. Der Prophet verehlicht sich aus Befelch GOttes mit einer Huren / und erzeugt von ihr drey Kinder 1. II. Was für Namen die erzeugte Kinder bekommen / samt deren Außlegung / 4.

DAs Wort deß HErrn / das zu Osee / dem Sohn Beeri / geschehen ist / in den Tagen Oziä / Joathan / Achaz / und Ezechiä / der Königen Juda / und in den Tagen Jeroboam / deß Sohns Joas / deß Königs Israel.

2. Diß war der Anfang der Red deß HErrn durch Osee: und der HERR sprach zu Osee: Gehe hin / und nihm dir ein hurisch Weib *a* / und zeuge dir Huren-Kinder / dan das Land wird Hurerey treiben / und wird sich vom HErrn abwenden:

3. Und er gieng hin / und nahm Gomer / die Tochter Debelaim / und sie ward schwanger / und gebahr ihm einen Sohn.

II. 4. Und der HERR sprach zu ihm: Nenne seinen Namen Jezrahel: dan es ist noch um ein geringes zu thun / so will ich das Blut Jezrahel über das Hauß Jehu heimsuchen / und will das Königreich deß Hauß Israel lassen auffhören.

5. Und ich will an demselben Tag den Bogen Israel im Thal Jezrahel zerschlagen.

6. Und sie ward abermahl schwanger / und gebahr ei-

a so ein Hur gewesen.

ne

ne Tochter. Und er sprach zu ihm: Nenne ihren Namen: Ohn Barmhertzigkeit: dan ich will mich über das Hauß Israel nit mehr erbarmen / sondern will ihrer gantz und gar vergessen.

7. Aber ich will mich erbarmen über das Hauß Juda / und will ihnen helffen durch den HErrn ihren GOtt: und ich will sie nit durch Bogen und Schwerd / und Krieg / und Roß / und Reutter erretten.

8. Und sie entwehnete die Ohn Barmhertzigkeit / und ward schwanger / und gebahr einen Sohn.

9. Und er sprach: Nenne seinen Namen: Nit mein Volck: dan ihr sollet mein Volck nit seyn / und ich will nit euer seyn.

10. Und die Zahl der Kinder Israel wird seyn / wie der Sand am Meer / den man weder messen / noch zehlen kan. Und es wird geschehen / daß man an dem Ort / da gesagt wird: Ihr seyd mein Volck nit: zu ihnen sagen wird: Ihr seyd Kinder deß lebendigen GOttes.

11. Und die Kinder Juda / und die Kinder Israel werden zugleich zusammen kommen / und ihnen selbst ein ewiges Haupt setzen / und werden aus dem Land herauf ziehen: dan groß ist der Tag Jezrahel.

Das II. Capitel.

I. Israel wird wegen seines Unglaubens / und Undanckbarkeit gestrafft / 1. II. Mit Betrohung / daß alle Wohlthaten von ihm solten abgenommen werden / 6. III. Der Christlichen Kirch / und allen Büssenden / wird alles gutes / samt einem ewigen Bund / versprochen / 14.

1. SAget zu euren Brüdern: Mein Volck: und zu eurer Schwester: Sie hat Barmhertzigkeit erlanget:

2. Sprecht das Urtheil über eure Mutter / sprecht das Urtheil: dan sie ist mein Weib nit / so bin ich auch ihr Mann nit: lasset sie ihre Hurerey von ihren Augen hinweg thun / und ihre Ehebrüch von ihren Brüsten.

3. Auf daß ich sie nit villeicht nackend außziehe / und sie darstelle / wie sie am Tag ihrer Geburt war: und mache sie einer Wüsten gleich / und einem Land / dadurch kein Weeg gehet / und bringe sie mit Durst ums Leben.

4. Ich will mich ihrer Kinder nit erbarmen: dan es seynd Huren-Kinder.

5. Dan ihre Mutter hat Hurerey getriben / und die sie getragen hat / ist zu Schanden worden: weil sie sprach: Ich will meinen Buhlern nachgehen / die mir mein Brod und Wasser geben / meine Woll / und mein Flachs / mein Oel / und mein Tranck.

II. 6. Darum sihe / ich will deinen Weeg mit Dörnern verzäunen / und eine Wand dafür machen / daß sie ihren Fußsteig nit finden soll.

7. So wird sie ihren Buhlern nachgehen / und sie doch nit ergreiffen: sie wird sie suchen / und doch nit finden / alsdan wird sie sagen: Ich will hingehen / und zu meinem vorigen Mann wider umkehren: dan es gieng mir vor der Zeit besser / als jetzt.

8. Und sie hat nit gewust / daß ich ihr Korn / Wein / und Oel gegeben hab / wie auch vil Silber und Gold / das sie dem Baal geopffert haben.

9. Darum will ich mich wenden / und will mein Korn widerum nehmen zu seiner Zeit / und meinen Wein zu seiner Zeit / will auch meine Woll / und Flachs hinweg nehmen / so ihre Scham bedeckten.

10. Und ich will jetzt ihre Thorheit vor den Augen ihrer Buhler aufdecken: und niemand soll sie von meiner Hand erretten:

11. Und ich will all ihre Freud / und ihre herrliche Feyrtäg / ihre Neumonden / ihren Sabbath / und alle ihre hohe Fest machen auffhören.

12. Ich will ihre Weinberg / und Feigen-Bäum verderben: von welchen sie gesagt hat: Diß ist mein Lohn / den mir meine Buhler gegeben haben: ich will sie zum Wald machen / und die Thier auf dem Feld sollen sie fressen.

13. Und ich will über sie heimsuchen die Täg Baalim / da sie Rauchwerck angezündet / und sich mit ihren Ohr-Spangen / und ihrem Halßband geschmucket hat / ist also ihrem Buhler nachgelauffen / und hat meiner vergessen / spricht der HERR.

am. Et dixit ei: Voca nomen ejus absque misericordia: quia non addam ultrà misereri domui Israel, sed oblivione obliviscar eorum.

7. Et domui Juda miserebor, & salvabo eos in Domino Deo suo *a*: & non salvabo eos in arcu, & gladio, & in bello, & in equis, & in equitibus.

8. Et ablactavit *b* eam, quæ erat absque misericordia. Et concepit, & peperit filium.

9. Et dixit: Voca nomen ejus: Non populus meus: quia vos non populus meus *c*, & ego non ero vester *d*.

10. Et erit numerus filiorum *e* Israel quasi arena maris, quæ sine mensura est, & non numerabitur. Et *f* erit in loco, ubi dicetur eis: Non populus meus vos: dicetur eis: Filii Dei viventis.

11. Et congregabuntur filii Juda, & filii Israel pariter, & ponent sibimet caput unum *g*, & ascendent de terra: quia magnus dies *h* Jezrahel.

CAPUT II.

I. Minatur Dominus Israeli tanquam uxori adulteræ repudium, 1. II. Fore, ut sepiat vias ejus spinis & auferat ingratæ bonorum abundantiam, 6. III. Pœnitentibus, ex cunctis etiam gentibus magnam felicitatem promittit & fœdus sempiternum. 14.

1. DIcite fratribus vestris *i*: Populus meus: & sorori vestræ, Misericordiam consecuta.

2. Judicate matrem vestram *k*, judicate, quoniam ipsa non uxor mea *l*, & ego non vir ejus. Auferat fornicationes suas à facie sua, & adulteria sua de medio uberum suorum.

3. Ne fortè expoliem *m* eam nudam, & statuam eam secundùm diem nativitatis suæ: & ponam eam quasi solitudinem, & statuam eam velut terram inviam, & interficiam eam siti *n*.

4. Et filiorum illius non miserebor: quoniam filii fornicationum sunt:

5. Quia fornicata est mater eorum, confusa est, quæ concepit eos: quia dixit: Vadam post amatores *o* meos, qui dant panes mihi, & aquas meas, lanam meam, & linum *p* meum, oleum meum, & potum meum.

II. 6. Propter hoc ecce ego sepiam viam tuam spinis *q*, & sepiam eam maceriâ, & semitas suas non inveniet.

7. Et sequetur amatores suos, & non apprehendet eos: & quæret eos, & non inveniet, & dicet: Vadam, & revertar ad virum meum priorem *r*: quia bene mihi erat tunc magis quàm nunc.

8. Et hæc nescivit *s*, quia ego dedi ei frumentum, & vinum, & oleum, & argentum multiplicavi ei, & aurum, quæ fecerunt Baal.

9. Idcircò convertar, & sumam frumentum meum in tempore suo, & vinum meum in tempore suo, & liberabo *t* lanam meam & linum meum, quæ operiebant ignominiam *u* ejus.

10. Et nunc revelabo stultitiam ejus in oculis amatorum ejus: & vir non eruet eam de manu mea:

11. Et cessare faciam omne gaudium ejus, solemnitatem ejus, neomeniam ejus, sabbatum ejus, & omnia festa tempora ejus.

12. Et corrumpam *x* vineam ejus, & ficum ejus: de quibus dixit: Mercedes hæ, meæ sunt, quas dederunt mihi amatores mei: & ponam eam in saltum, & comedet eam bestia agri.

13. Et visitabo super eam dies Baalim, quibus accendebat incensum, & ornabatur inaure sua, & monili suo, & ibat post amatores suos, & mei obliviscebatur, dicit Dominus.

A *virtute meâ, mysticè in Christo.*
B *sic Israel privabitur lacte doctrinæ.*
C *q. d. vos deseram.*
D *Deus tutor & protector.*
E *spiritualium.*
F *Rom. 9. 26.*
G *Christum, & vicarium ejus Romanum pontificem*
H *celebre tempus.*
I *Israeli & gentilitati.*
K *Synagogam.*
L *fidelis sed adultera.*
M *donis meis.*
N *desiderio felicitatis.*
O *deos & homines.*
P *vestes laneas & lineas.*
Q *calamitatibus.*
R *Deum.*
S *Synagoga.*
T *To. auferam.*
U *Hebr. meditatem.*
X *i. pertam per dam per hostes.*

III. 14. Propter hoc, ecce ego, lactabo *a* eam, & ducam eam in solitudinem: & loquar ad cor ejus.

15. Et dabo ei vinitores *b* ejus ex eodem loco, & vallem Achor *c* ad aperiendam spem: & canet ibi juxta dies juventutis suæ, & juxta dies ascensionis suæ de terra Ægypti.

16. Et erit in die illa, ait Dominus: vocabit me: Vir meus: & non vocabit me ultrà, Baali.

17. Et auferam nomina Baalim de ore ejus, & non recordabitur ultra nominis eorum.

18 Et percutiam cum eis fœdus in die illa, cum bestia agri, & cum volucre cæli, & cum reptili terræ: & arcum, & gladium, & bellum conteram de terra: & dormire eos faciam fiduciali-ter.

19. Et sponsabo te mihi in sempiternum: & sponsabo te mihi in justitia *d*, & judicio *e*, & in misericordia, & in miserationibus.

20. Et sponsabo te mihi in fide *f*: & scies, quia ego Dominus.

21. Et erit in die illa: Exaudiam, dicit Dominus, exaudiam cælos, & illi exaudient terram.

22. Et terra exaudiet triticum, & vinum, & oleum: & hæc exaudient Jezrahel.

23. Et seminabo eam mihi in terra, & miserebor ejus, quæ fuit absque misericordia.

24. Et *g* dicam non populo meo: Populus meus es tu: & ipse dicet: Deus meus es tu.

CAPUT III.

I. Rursum jubetur Propheta diligere adulteram, quæ tamen multis diebus illum expectet, 1. II. Significans sic filios Israel multis diebus sine rege & sacrificio sedentes, tandem ad Dominum reversuros. 4.

1. ET dixit Dominus ad me: Adhuc vade, & dilige *h* mulierem dilectam amico & adulteram: sicut diligit Dominus filios Israel, & ipsi respiciunt ad deos alienos, & diligunt vinacia uvarum.

2. Et fodi *i* eam mihi quindecim argenteis, & coro hordei, & dimidio coro hordei.

3. Et dixi ad eam: Dies multos expectabis me *k*: non fornicaberis, & non eris viro *l*: sed & ego expectabo te:

II. 4. Quia dies multos sedebunt filii Israel sinè rege, & sinè principe, & sinè sacrificio, & sinè altari, & sinè ephod, & sinè theraphim *m*.

5. Et post hæc *n* revertentur filii Israel, & quærent Dominum Deum suum, & David *o* regem suum: & pavebunt ad Dominum, & ad bonum ejus in novissimo dierum.

CAPUT IV.

I. Minatur terræ Israel, propter populi peccata, qui & scientiam repulit, 1. II. Dicit se relicturum Israel in peccatis suis, cupiens, ne Juda ipsum imitetur. 14.

1. AUdite verbum Domini filii Israel, quia judicium Domino, cum habitatoribus terræ: non est enim veritas, & non est misericordia, & non est scientia Dei in terra.

2. Maledictum *p*, & mendacium *q*, & homicidium, & furtum, & adulterium inundaverunt, & sanguis sanguinem tetigit *r*.

3. Propter hoc lugebit terra, & infirmabitur omnis, qui habitat in ea, in bestia agri, & in volucre cæli: sed & pisces maris congregabuntur.

4. Verumtamen unusquisque non judicet *s*:

A *suadebo.*
B *Apostolos & prædicatores.*
C *in quâ interfectus est Achan, q. d. mox post adversa dabo prospera.*
D *justificabo.*
E *per pœnitentiam.*
F *hac initium est justificationis*
G *Rom. 9. 25. 1. Pet. 2. 10.*
H *ergo quòd diligit adulteram, quæ ei nec matrimonio copulatur, nec fornicatione conjungitur, sed tantùm diligit delinquentem typus Dei est, qui filios Israel pessimos diligit Hier.*
I *septuag. constuxi eam. quando verò dicit fodi, ostendit vineam, quæ à Domino plantata est, nempe populum Judæor. Hier.*
K *Messiam.*
L *alteri junctæ.*
M *theraphim sunt penates seu idola domestica.*
N *in fine sæculi, Ez. 34. 23.*
O *Christum.*
P *maledicentia.*
Q *Chald. perjurium.*
R *i. peccato aggregatur.*
S *q. d. nalunt arguí.*

III. 14. Darum sihe / ich will sie freundlich an mich locken / und will sie in die Wüste führen: und ihr in das Hertz reden.

15. Und ich will ihr ihre Wein-Gärtner geben von demselbigen Ort / und das Thal Achor / ihr ein Hoffnung zu machen: da wird sie singen / wie in den Tagen / da sie aus Egypten-Land herauf zohe.

16. An demselben Tag / spricht der HERR / wird sie mich nennen: Mein Mann: und wird mich hinführo nit mehr Baali nennen.

17. Und ich will die Namen Baalim von ihrem Mund hinweg nehmen / und sie soll an ihre Namen hinführn nit gedencken.

18. Ich will am selben Tag einen Bund mit ihnen aufrichten / mit den Thieren auf dem Feld / und mit den Vöglen deß Himmels / und mit den kriechenden Thieren auf Erden: Ich will Bogen und Schwerd / und Krieg von dem Erd-Boden vertilgen: und will machen / daß sie sicher schlaffen sollen.

19. Und ich will dich mir ewiglich vermählen: Ich will dich mir vermählen in Gerechtigkeit / und in Gericht / in Barmhertzigkeit / und in Erbarmungen.

20. Und ich will dich mir vermählen im Glauben: und du sollst wissen / daß ich der HErr bin.

21. An demselbigen Tag will ich erhören / spricht der HERR: Ich will die Himmel erhören / und die Himmel sollen die Erden erhören.

22. Und die Erd soll den Waytzen / und Wein / und Oel erhören: und diese Ding sollen Jezrahel erhören.

23. Und ich will sie mir auf Erden besaamen / und will mich über sie erbarmen / die sonst ohn Barmhertzigkeit gewesen ist:

24. Ich will auch zu dem sagen / daß nit mein Volck ist: Du bist mein Volck. Und es wird sagen: Du bist mein GOtt.

Das III. Capitel.

I. Osee wird befohlen / glaublich im Gesicht / abermahl ein Ehebrecherin zu lieben / 1. II. Dessen Bedeutung wird ihme erklärt. 4.

1. UNd der HErr sprach zu mir: Gehe noch einmahl hin / und hab ein Weib lieb / die auch von ihrem Buhler geliebet wird / und eine Ehebrecherin ist: wie der HERR die Kinder Israel lieb hat / welche sich dannoch nach frembden Göttern umsehen / und die Träber vor die Trauben lieben.

2. Und ich hab sie mir gedingt um fünffzehen Silberling / und um einen Cor Gersten / und einen halben Cor Gersten.

3. Und ich sprach zu ihr: Du sollst vil Täg lang auf mich warten: und sollst keine Hurerey treiben / noch eines andern Manns seyn: sondern ich will auf dich warten.

II. 4. Dan die Kinder Israel werden vil Täg lang sitzen ohn König / und ohn Fürsten / und ohn Opffer / und ohn Altar / und ohn Ephod / und ohn Theraphim.

5. Und darnach werden die Kinder Israel wider umkehren / und werden den HErrn ihren GOTT / und David ihren König suchen: und sie werden sich entsetzen über den HErrn / und über seine Güte / in den letzten Tagen.

Das IV. Capitel.

I. Ursachen / warum GOtt das Volck Israel hart gestrafft hab / und straffen werde. 1. II. Und endlich verlassen wolle. Darum soll Juda ihme nit nachfolgen. 14.

1. HÖret deß HErrn Wort / ihr Kinder Israel / dan der HERR hat mit den Innwohnern deß Land zu rechten. Dan es ist keine Warheit / es ist kein Barmhertzigkeit / es ist kein Erkanntnuß GOttes auf Erden.

2. Fluchen und Lügen / und Morden / und Diebstall / und Ehebruch hat Oberhand genommen / und ein Blut rühret das ander.

3. Darum wird das Land in Trauren seyn / und wer darinn wohnet / wird schwach werden / samt den Thieren auf dem Feld / und den Vöglen deß Himmels: es sollen auch die Fisch deß Meers versammlet werden.

4. Jedoch soll nit ein jeglicher urtheilen: noch einen

den andern straffen: dan dein Volck ist wie diejenige/ die dem Priester widersprechen.

5. Und du wirst heutiges Tags fallen/ und der Prophet wird mit dir dahin fallen: deine Mutter hab ich bey der Nacht schweigend gemacht.

6. Mein Volck ist still worden/ dieweil es keine Erkanntnuß gehabt: darum/ daß du die Erkanntnuß verworffen hast/ so will ich dich auch verwerffen/ daß du mir das Priesterthum nit solleſt verwalten: du hast das Gesatz deines GOttes vergessen/ so will ich auch deiner Kinder vergessen.

7. Je mehr ihrer worden seynd/ je mehr sie mir gesündiget haben: darum will ich ihr Ehr in Schmach verwandlen.

8. Die Sünden meines Volcks werden sie essen/ und ihnen/ wan sie Böses thun/ guten Muth machen.

9. Also wird der Priester seyn/ wie das Volck: und ich will seine Weeg über ihn heimsuchen/ und ihm seine Gedancken widergelten.

10. Und sie werden essen/ und nit satt werden: sie haben ohne Aufhören gehuret: dan sie haben den HERRN verlassen/ und seine Gebott nit gehalten.

11. Unzucht/ Wein/ und Trunckenheit nehmen das Hertz hinweg.

12. Mein Volck hat sein Holtz gefragt/ und sein Staab hats ihm verkündiget. Dan der Geist der Unzucht hat sie betrogen/ und sie haben sich durch Hurerey von ihrem GOtt abgewendet.

13. Sie opfferten auf den Spitzen der Bergen/ und zündeten Rauchwerck an auf den Bühlen: unter den Eich-Bäumen/ und Popel-Bäumen/ und Therebinthen/ dieweil sie einen guten Schatten gaben: darum werden eure Töchter auch Unzucht treiben/ und eure Bräut zu Ehebrecherinnen werden.

II. 14. Ich will eure Töchter nit heimsuchen/ wan sie Unzucht treiben/ noch eure Bräut/ wan sie Ehebruch begehen. Dan sie giengen mit Huren um/ und opfferten mit verhurten Buben/ und mein Volck/ so es nit verstehen will/ soll geschlagen werden.

15. Wilst du je Unzucht treiben/ O Israel! daß doch zum wenigsten Juda nit sündige: gehet nit hin gen Galgala/ und ziehet nit hinauf gen Bethaven/ schwöret auch nit: so wahr der HErr lebet.

16. Dan Israel ist aus der Bahn gewichen/ wie eine geile Kuh: nun wird sie der HErr weiden/ wie ein Lamm auf einer grossen Weid.

17. Ephraim ist der Abgötter theilhafftig/ laß ihn hinfahren.

18. Ihr Maal ist abgesöndert/ sie haben grosse Hurerey getriben: ihre Beschirmer *a* haben Lust gehabt/ Schand anzurichten.

19. Der Wind hat ihn auf seine Flügel gebunden/ und sie sollen über ihren Opffern zu schanden werden.

Das V. Capitel.

I. Die Priester und Regenten werden wegen deß verführten Volcks für Gericht beruffen/ 1. II. Und weil sie/ wie das Volck Israel/ und Juda gesündiget/ wird ihnen gleichmässige Straff gedrohet/ 8.

1. SO höret nun diß ihr Priester/ und mercket auf ihr vom Hauß Israel/ und vernehmets ihr vom Hauß deß Königs: dan über euch wird man Gericht halten/ dieweil ihr denen/ darüber ihr soltet Wächter seyn/ zum Strick/ und auf Thabor zum außgespannten Netz worden seyd.

2. Ihr habt die Schlacht-Opffer in die Tieffe hinab gesencket: und ich bin ihrer aller Zuchtmeister.

3. Ephraim kenne ich wohl/ und Israel ist mir unverborgen: dan Ephraim hat jetzt Unzucht getriben/ und Israel ist verunreiniget.

4. Sie werden ihre Gedancken dahin nit richten/ daß sie zu ihrem GOtt wieder umkehren: dan der Geist der Unzucht ist mitten unter ihnen/ und sie kennen den HErrn nit:

5. Und Israel wird sein Ubermuth vor den Augen überzeugen: Israel/ und Ephraim werden fallen in ihrer Boßheit: so wird Judas auch mit ihnen dahin fallen.

a Regenten.

& non arguatur vir: populus enim tuus, sicut hi, qui contradicunt sacerdoti.

5. Et corrues hodie, & corruet etiam propheta tecum: nocte tacere feci matrem tuam *a*.

6. Conticuit populus meus, eò quòd non habuerit scientiam, quia tu *b* scientiam repulisti, repellam te, ne sacerdotio fungaris mihi: & oblita es legis Dei tui, oblivisear filiorum tuorum & ego.

7. Secundùm multitudinem eorum sic peccaverunt mihi: gloriam eorum in ignominiam commutabo.

8. Peccata populi mei comedent, & ad iniquitatem eorum sublevabunt animas eorum.

9. Et erit *c* sicut populus, sic sacerdos: & visitabo super eum vias ejus, & cogitationes ejus reddam ei.

10. Et comedent, & non saturabuntur: fornicati sunt, & non cessaverunt: quoniam Dominum dereliquerunt in non custodiendo.

11. Fornicatio, & vinum, & ebrietas auferunt cor *d*.

12. Populus meus in ligno suo interrogavit, & baculus ejus annuntiavit ei: spiritus enim fornicationum decepit eos, & fornicati sunt à Deo suo.

13. Super capita montium sacrificabant, & super colles accendebant thymiama subtus quercum, & populum, & terebinthum, quia bona erat umbra ejus: ideò fornicabuntur *e* filiæ vestræ, & sponsæ vestræ adulteræ erunt.

II. 14. Non visitabo super filias vestras, cùm fuerint fornicatæ, & super sponsas vestras, cùm adulteraverint: quoniam ipsi cum meretricibus conversabantur, & cum effeminatis sacrificabant, & populus non intelligens vapulabit.

15. Si fornicaris tu Israel, non delinquat saltem Juda: & nolite ingredi in Galgala, & ne ascenderitis in Bethaven, neque juraveritis *f*: Vivit Dominus.

16. Quoniam sicut vacca lasciviens declinavit Israel: nunc pascet eos Dominus quasi agnum in latitudine *g*.

17. Particeps idolorum Ephraim, dimitte eum.

18. Separatum est convivium eorum, fornicatione fornicati sunt: dilexerunt afferre ignominiam protectores *h* ejus.

19. Ligavit eum spiritus *i* in alis suis, & confundentur à sacrificiis suis.

CAPUT V.

I. Citat ad judicium sacerdotes & principes Israel, quòd populo sint in lapsum & ruinam. 1. II. Unde cum populo Israel tum Juda pœnas intentat. 8.

1. AUdite hoc sacerdotes, & attendite domus Israel, & domus regis auscultate: quia vobis judicium est, quoniam laqueus *k* facti estis speculationi *l*, & rete expansum super Thabor.

2. Et victimas declinastis in profundum: & ego eruditor omnium eorum.

3. Ego scio Ephraim, & Israel non est absconditus à me: quia nunc fornicatus est Ephraim, contaminatus est Israel.

4. Non dabunt cogitationes suas, ut revertantur ad Deum suum: quia spiritus fornicationum in medio eorum, & Dominum non cognoverunt.

5. Et respondebit *m* arrogantia Israel in facie ejus: & Israel, & Ephraim ruent in iniquitate sua, ruet etiam Judas cum eis.

A *Synagogam.* B *sacerdotum cœtus.* C *in pœna.* D *mentem.* E *me permittente in pœnam vestræ impietatis.* F *sc. vos & idololatræ.* G *loco lato & spatioso, ut saginetur & macletur.* H *principes, Chaldæi proceres.* I *ventus, alio auferens eum.* K *scandalum.* L *commissis speculationi & curæ vestræ seu subditis.* M *pœna peccato.*

6. In gregibus suis, & in armentis suis vadent *a* ad quærendum Dominum, & non invenient: ablatus est ab eis.

7. In Dominum prævaricati sunt, quia filios alienos genuerunt: nunc devorabit eos mensis *b* cum partibus suis.

II. 8. Clangite *c* buccinâ in Gabaa, tubâ in Rama: ululate in Bethaven, post tergum tuum Benjamin.

9. Ephraim in desolatione erit in die correptionis: in tribubus Israel ostendi fidem.

10. Facti sunt principes Juda quasi assumentes *d* terminum: super eos effundam quasi aquam iram meam.

11. Calumniam patiens est Ephraim, fractus judicio: quoniam cœpit abire post sordes.

12. Et ego quasi tinea *e* Ephraim: & quasi putredo domui Juda.

13. Et vidit Ephraim *f* languorem suum, & Juda *g* vinculum suum: & abiit Ephraim ad Assur, & misit ad regem Ultorem *h*: & ipse non poterit sanare *i* vos, nec solvere poterit à vobis vinculum.

14. Quoniam ego quasi leæna Ephraim, & quasi catulus leonis domui Juda: ego, ego capiam, & vadam: tollam, & non est, qui eruat.

15. Vadens revertar ad locum meum *k*: donec deficiatis, & quæratis faciem meam *l*.

A *positi in calamitate.*
B *quilibet per hostes.*
C *q. d. en adsunt hostes.*
D 70. *transferentes.*
E *q. d. perdam paulatim.*
F *i. Manahem Rex Israelitarum de quo 4. Reg. 15. 19.*
G *Achaz. 4. Reg. 16. 7.*
H *sive propugnatorem, nempe Phul Assyrium.*
I *liberare.*
K *Chald. tabernaculum meum.*
L *pœnitentes.*

CAPUT VI.

I. Reversis in tribulatione ad Dominum salus promittitur: 1. II. Obstinatis, qui nec beneficiis, neque minis ab iniquitatibus revocantur, Dei implacabilis ira intentatur. 7.

1. † IN tribulatione sua manè consurgent ad me: Venite, & revertamur ad Dominum:

2. Quia ipse cepit *m*, & sanabit nos: percutiet, & curabit nos.

3. *n* Vivificabit *o* nos post duos dies: in die tertia suscitabit nos, & vivemus *p* in conspectu ejus. Sciemus, sequemúrque, ut cognoscamus Dominum: quasi diluculum præparatus est egressus *q* ejus, & veniet *r* quasi imber nobis temporaneus, & serotinus terræ.

4. Quid faciam tibi Ephraim? quid faciam tibi Juda? misericordia vestra quasi nubes matutina, & quasi ros manè pertransiens *s*.

5. Propter hoc dolavi in prophetis, occîdi eos in verbis oris mei: & judicia tua quasi lux egredientur.

6. Quia *t* misericordiam volui, & non sacrificium, & scientiam *u* Dei, plusquam holocausta*.

II. 7. Ipsi autem sicut Adam transgressi sunt pactum, ibi prævaricati sunt in me.

8. Galaad civitas operantium idolum, supplantata sanguine.

9. Et quasi fauces virorum latronum, particeps sacerdotum, in via interficientium pergentes de Sichem *x*: quia scelus operati sunt.

10. In domo Israel vidi horrendum: ibi fornicationes Ephraim: contaminatus est Israel.

11. Sed & Juda pone messem tibi, cùm convertero captivitatem populi mei.

M *Chald. percussit.*
N 1. *Cor.* 15. 3.
O *liberabit.*
P *in ejus gratia, & cura.*
Q *ortus & nativitas ut aurora pellet tenebras.*
R *ejus doctrina.*
S *q. d. citò exaruit.*
T 1. *Reg.* 15. 22. *Eccli.* 4. 17. *Matth.* 9. 13. & 12. 7.
U *practicam, conjunctam cum charitate & obedientia.*
X *in Jerusalem.*

CAPUT VII.

I. Israel consentiens regum suorum malitiæ, in idololatriam vehementer exarsit 1. II. Conversus ad Ægypti auxilium, tradetur in manus Assyriorum. 11.

1. CUm sanare vellem Israel, revelata est iniquitas Ephraim, & malitia Samariæ, quia

6. Sie werden hingehen mit ihren Schaafen / und mit ihrem Vieh den HErrn zu suchen / und werden ihn nit finden / dan er ist von ihnen hinweg genommen.

7. Sie haben wider den HErrn gesündiget / dieweil sie frembde Kinder gezeuget haben: darum wird sie auch der Mond mit ihren Theilen verschlingen.

II. 8. Blaset die Trompeten zu Gabaa / und die Posaunen zu Rama: heulet zu Bethaven hinter deinem Rucken Benjamin.

9. Ephraim soll verwüst werden am Tag der Züchtigung: an den Stämmen Israel hab ich Treu bewisen.

10. Die Fürsten Juda seynd denen gleich worden / die den Marckstein aufheben: so will ich meinen Zorn wie Wasser über sie außschütten.

11. Ephraim leidet Gewalt / er wird im Gericht untertruckt: dan er hat angefangen der Unsauberkeit nachzugehen.

12. Und ich bin dem Ephraim wie eine Mott *a*: und dem Hauß Juda wie eine Fäulung *b*.

13. Und Ephraim erkannte seine Schwachheit, und Juda seine Band: da zohe Ephraim zu Assur / und schickte zum rachgirigen König: der wird euch aber nit heylen können / so wird er auch eure Band von euch nit auflösen können.

14. Dan ich bin dem Ephraim / wie eine Löwin / und dem Hauß Juda / wie ein junger Löw: Ich / ja ich will sie ergreiffen / und hingehen: Ich will sie hinweg nehmen / und ist keiner / der sie erretten möge.

15. Ich will hingehen / und wieder umkehren zu meinem Ort: bis ihr Noth leydet / und mein Angesicht suchet.

Das VI. Capitel.

I. Den Bußfertigen wird die Barmhertzigkeit angebotten / 1. II. Den Unbußfertigen der unversöhnliche Zorn GOttes. Weil an ihnen weder Göttliche Wohlthaten und Drohungen helffen / 7.

1. IN ihrer Trübsaal werden sie sich Morgens fruh zu mir aufmachen: Kommet / lasset uns widerkehren zum HErrn:

2. Dan er hat uns gefangen / so wird er uns auch heylen: Er wird uns schlagen / und wird uns auch verbinden.

3. Er wird uns lebendig machen nach zweyen Tagen / und am dritten Tag wird er uns aufwecken / und wir werden vor seinem Angesicht leben. Wir werdens wissen / und werden folgen / damit wir den HERRN erkennen: sein Außgang ist bereit / wie die Morgenröth / und er wird uns kommen / wie ein zeitiger Regen / und wie der Abend-Regen auf das Land.

4. Was soll ich dir thun / Ephraim? Was soll ich dir thun Juda? Eure Barmhertzigkeit ist wie eine Wolcken in der Morgen-Stund / und wie der Morgen-Thau / der gleich vergehet.

5. Darum hab ich sie gehoblet durch die Propheten / habe sie getödtet mit den Worten meines Munds: und deine Gericht werden wie ein Liecht hervor kommen.

6. Dan ich hab Lust an Barmhertzigkeit / und nit am Opffer / und an Erkanntnuß GOttes vilmehr / dan an Brand-Opffern.

II. 7. Aber sie haben den Bund übertretten / wie Adam: da haben sie wider mich gesündiget.

8. Galaad ist eine Stadt / da man Abgötter macht / und ist mit Blut besudelt.

9. Sie ist gleich den Rachen der Mördern / sie ist theilhafftig der Priester / welche auf dem Weeg die Leut umbringen / die von Sichem kommen: dan sie haben ein Laster begangen.

10. Ich hab ein greuliches Ding gesehen im Hauß Israel: da ist die Hurerey Ephraim: und Israel ist verunreiniget.

11. Aber du / O Juda! mache dir ein Ernd / wan ich die Gefängnuß meines Volcks werde gewendt haben.

Das VII. Capitel.

I. GOTT klagt / daß die Regenten das Volck zur Abgötterey verführet haben / 1. II. Darum werde die Straff darauf folgen / 11.

1. ALs ich Israel heylen wolte / ward die Missethat Ephraim / und die Bosheit Samaria aufgedecket /

a Schaab. b Holtz-Wurm.

dan

dan sie haben Lugen gestifftet: ein Dieb ist hinein geschlichen/ und draussen rauben die Mörder.

2. Und damit sie villeicht in ihrem Hertzen nit sagen/ daß ich an alle ihre Boßheit gedacht hab: so haben sie jetzt ihre eigene Fünd umgeben/ und sie seynd vor meinem Angesicht geschehen.

3. Sie haben den König erfreuet mit ihrer Boßheit/ und die Fürsten mit ihren Lugen.

4. Sie seynd alle Ehebrecher/ sie seynd wie ein Bach-Ofen/ der vom Becken *a* wird eingehitzt: die Stadt enthielt sich ein wenig vom Saur-Teig/ bis daß sie gantz durchsäurt wurde.

5. Diß ist der Tag unsers Königs: da fiengen die Fürsten an vom Wein zu wüten: und er streckte seine Hand aus mit den Spöttern.

6. Dan da er ihnen mit List nachstellete/ fügeten sie ihr Hertz dazu/ wie einen Bach-Ofen: da schlieff ihr Beck die gantze Nacht/ und am Morgen brandte er/ wie eine Feur-Flamm.

7. Da wurden sie alle erhitzt/ wie ein Bach-Ofen/ und frassen ihre Richter auf: all ihre König fielen dahin/ und ist keiner unter ihnen/ der zu mir ruffe.

8. Ephraim hat sich selbst unter die Völcker gemischet: Ephraim ist worden/ wie ein Kuch unter der Aschen/ den man nit umwendet.

9. Die Frembde haben seine Stärcke aufgefressen/ und er hats nit verstanden: er hat auch graue Haar bekommen/ und hats nit gewust.

10. Und der Hochmuth Israel wird vor ihrem Angesicht gedemüthiget werden: gleichwohl bekehren sie sich nit zum HErrn ihrem GOtt/ und suchen ihn nit in allen disen Dingen.

II. 11. Und Ephraim ist worden wie eine verlockte *b* Tauben/ die kein Hertz hat: sie rieffen Egypten an/ und lieffen zu den Assyriern.

12. Und wan sie werden außgezogen seyn/ so will ich mein Netz über sie außbreiten/ und sie herunter ziehen/ wie die Vögel deß Himmels/ und will sie also schlagen/ wie sie in ihrer Versammlung gehöret haben.

13. Weh ihnen/ daß sie von mir gewichen seynd: sie sollen verwüstet werden/ darum daß sie wider mich gesündiget haben: Ich hab sie erlöset/ und sie haben Lugen wider mich geredt.

14. Und sie rieffen nit von gantzem ihrem Hertzen zu mir/ sondern heuleten in ihren Schlaff-Kammern: mit Korn und Wein bekümmerten sie sich/ und wichen von mir ab.

15. Ich aber unterrichtete sie/ und stärckte ihre Armb/ und sie gedachten Böses wider mich.

16. Sie seynd wieder umgekehret/ damit sie ohne Joch wären/ und seynd worden/ wie ein falscher Bogen: ihre Fürsten werden durchs Schwerd fallen/ wegen ihrer wütenden Zungen. Das war auch ihr Spotten in Egypten-Land.

Das VIII. Capitel.

1. Daß fernere Straff über Samaria/ und über die Abgötter/ Land und Leut ergehen werde/ 1. II. Daß GOtt ihre Opffer nit werde annehmen/ sondern ihre Städt verbrennen/ 13.

1. LAß deinen Halß eine Posaun seyn: Er kommt/ wie ein Adler über das Hauß deß HERRN: darum/ daß sie meinen Bund gebrochen/ und mein Gesatz übertretten haben.

2. Sie werden mich anruffen: Du bist mein GOtt/ wir von Israel kennen dich.

3. Israel hat das Gute verworffen/ darum wird sie der Feind verfolgen.

4. Sie waren König/ aber nit aus mir/ sie waren Fürsten/ aber ohne mein Wissen: sie haben ihnen aus ihrem Silber/ und aus ihrem Gold Abgötter gemacht/ damit sie zu Grund giengen.

5. Dein Kalb ist verworffen/ O Samaria! mein Zorn ist über sie ergrimmet. Wie lang wirds noch anstehen/ daß sie mögen gereiniget werden?

6. Dan das Kalb ist auch aus Israel kommen: ein Werckmeister hats gemacht/ und es ist kein GOtt: und das Kalb in Samaria soll zu Spinnenweben werden.

a backenden. b verführte.

operati sunt mendacium: & fur ingressus est spolians *a*, latrunculus foris.

2. Et ne fortè dicant in cordibus suis omnem malitiam eorum me recordatum: nunc circumdederunt eos adinventiones suæ *b*, coram facie mea factæ sunt.

3. In malitia sua lætificaverunt regem *c*: & in mendaciis suis principes.

4. Omnes adulterantes, quasi clibanus succensus à coquente *d*: quievit paululùm civitas à commistione fermenti, donec fermentaretur totum.

5. Dies regis nostri: cœperunt principes furere à vino: extendit *e* manum suam cum illusoribus.

6. Quia applicuerunt quasi clibanum cor suum, cùm insidiaretur eis: totâ nocte dormivit coquens eos, manè ipse succensus quasi ignis flammæ.

7. Omnes calefacti sunt quasi clibanus, & devoraverunt *f* judices suos: omnes reges eorum ceciderunt: non est, qui clamet in eis ad me.

8. Ephraim in populis ipse commiscebatur: Ephraim factus est subcinericius panis, qui non reversatur *g*.

9. Comederunt alieni *h* robur ejus, & ipse nescivit: sed & cani effusi sunt in eo, & ipse ignoravit.

10. Et humiliabitur superbia Israel in facie ejus: nec reversi sunt ad Dominum Deum suum, & non quæsierunt eum in omnibus his.

II. 11. Et factus est Ephraim quasi columba seducta non habens cor *i*: Ægyptum invocabant, ad Assyrios abierunt.

12. Et cùm profecti fuerint, expandam super eos rete meum: quasi volucrem cæli detraham eos, cædam eos secundùm auditionem cœtûs eorum.

13. Væ eis: quoniam recesserunt à me: vastabuntur, quia prævaricati sunt in me: & ego redemi eos: & ipsi locuti sunt contra me mendacia.

14. Et non clamaverunt ad me in corde suo, sed ululabant *k* in cubilibus suis: super triticum & vinum ruminabant, recesserunt à me.

15. Et ego erudivi eos, & confortavi brachia eorum, & in me cogitaverunt malitiam.

16. Reversi sunt, ut essent absque jugo: facti sunt quasi arcus dolosus: cadent in gladio *l* principes eorum *m*, à furore linguæ suæ. Ista subsannatio eorum in terra Ægypti.

CAPUT VIII.

1. Samariam prædicit cum vitulo suo destruendam per Nabuchodonosor, propter idololatriam; 1. II. Nec ipsorum hostiæ suscipientur: civitates etiam Juda concremabuntur. 13.

1. IN gutture tuo sit tuba *n* quasi aquila super domum Domini *o*: pro eo quod transgressi sunt fœdus meum, & legem meam prævaricati sunt.

2. Me invocabunt: Deus meus cognovimus te Israel.

3. Projecit Israel bonum *p*, inimicus persequetur eum.

4. Ipsi regnaverunt, & non ex me *q*: principes extiterunt, & non cognovi *r*: argentum suum, & aurum suum fecerunt sibi idola, ut interirent:

5. Projectus est *s* vitulus tuus Samaria; iratus est furor meus in eos. Usquequò non poterunt emundari?

6. Quia ex Israel & ipse est: artifex fecit illum, & non est Deus: quoniam in aranearum telas erit vitulus Samariæ.

A i. spoliatur à suis.
B sc. recentes iniquitates.
C impium Jeroboam Jehu &c.
D pistore.
E Jehu.
F rapuerunt in sceleris consortium.
G ideoque comburitur.
H Assyrii.
I mentem & sapientiam.
K ad idola.
L Assyriorum.
M Israelitarum.
N clamans prædica.
O sc. veniet hostis.
P Deum. religionem & fidem.
Q juxta meam voluntatem.
R non probavi eos.
S projicietur.

7. Quia ventum seminabunt, & turbinem metent: culmus stans non est in eo, germen non faciet farinam: quod & si fecerit, alieni comedent eam.

8. Devoratus est Israel: nunc factus est in nationibus quasi vas immundum.

9. Quia ipsi ascenderunt ad Assur, onager solitarius *a* sibi: Ephraim munera dederunt amatoribus.

A jugi impatiens.

10. Sed & cùm mercede conduxerint nationes, nunc congregabo eos: & quiescent paulisper ab onere regis, & principum.

11. Quia multiplicabit Ephraim altaria ad peccandum: factæ sunt ei aræ in delictum.

B vel conditiones & media evadendi.

12. Scribam ei multiplices leges *b* meas, quæ velut alienæ computatæ sunt.

II. 13. Hostias offerent, immolabunt carnes, & comedent, & Dominus non suscipiet eas: nunc recordabitur iniquitatis eorum, & visitabit peccata eorum: ipsi in Ægyptum convertentur.

14. Et oblitus est Israel factoris sui, & ædificavit delubra: & Judas multiplicavit urbes munitas: & mittam ignem in civitates ejus, & devorabit ædes illius *c*.

C 4. Reg. 25.

CAPUT IX.

I. Dominus populo Israel famem & captivitatem immittet: : 1. II. Nec placabitur eorum sacrificiis, quia in peccatis perseverant. 4.

1. NOli lætari Israel, noli exultare sicut populi *d*: quia fornicatus es à Deo tuo, dilexisti mercedem super omnes areas tritici.

D qui Deum nesciunt.

2. Area & torcular non pascet eos, & vinum mentietur *e* eis.

E deficiet.

3. Non habitabunt *f* in terra Domini *g*: reversus est Ephraim in Ægyptum, & in Assyriis pollutum comêdit.

F diu.

G promissa.

II. 4. Non libabunt Domino vinum, & non placebunt ei: sacrificia eorum, quasi panis lugentium *h*. Omnes, qui comedent eum, contaminabuntur: quia panis eorum animæ *i* ipsorum, non intrabit in domum Domini.

H seu immundus. Num. 19. 21. & 16.

5. Quid facietis in die solemni, in die festivitatis Domini?

I ventri & gulæ suæ.

6. Ecce enim profecti sunt à vastitate *k*: Ægyptus congregabit eos, Memphis *l* sepeliet eos: desiderabile argentum eorum urtica hereditabit, lappa in tabernaculis eorum.

K fugient propter vastitatem.

7. Venerunt dies visitationis, venerunt dies retributionis: scitote Israel stultum prophetam, insanum virum spiritualem, propter multitudinem iniquitatis tuæ, & multitudinem amentiæ *m*.

L urbs Ægypti, nunc Cairum.

M idololatria & malitia.

8. Speculator *n* Ephraim cùm Deo meo: propheta laqueus ruinæ factus est super omnes vias ejus, insania in domo Dei ejus.

N prophetæ.

9. Profundè *o* peccaverunt, sicut in diebus Gabaa: recordabitur iniquitatis eorum, & visitabit peccata eorum.

O Jud. 19. 25.

10. Quasi uvas in deserto inveni Israel: quasi prima poma ficulneæ in cacumine ejus vidi patres eorum: ipsi autem intraverunt ad Beelphegor *p*, & abalienati sunt in confusionem *q*, & facti sunt abominabiles sicut ea, quæ dilexerunt.

P idolum Moabitarum.

11. Ephraim quasi avis avolavit, gloria eorum à partu, & ab utero, & à conceptu.

Q ut colerent pudendum Priapi idolum.

12. Quòd & si enutrierint filios suos, absque liberis eos faciam in hominibus: sed & væ eis cùm recessero ab eis.

13. Ephraim, ut vidi, Tyrus erat fundata in pulchritudine: & Ephraim educet ad interfectorem filios suos.

7. Dan sie werden Wind säen/ und Ungewitter einerndten: es ist kein Halm da/ der aufrichtig stehe/ das Gewächs wird kein Mehl geben: und wans schon geben wurde/ so werdens doch die Frembde fressen.

8. Jsrael ist aufgefressen: er ist jetzt unter den Heyden worden wie ein unreines Gefäß.

9. Dan sie seynd zu Assur hinauf gezogen/ wie ein Wald-Esel/ der für sich allein ist: die von Ephraim haben ihren Buhlern Geschenck gegeben.

10. Und weil sie die Völcker um Lohn gedingt haben/ so will ich sie jetzt zusammen bringen: und sie werden vom Last deß Königs/ und der Fürsten ein wenig Ruh haben.

11. Und dieweil Ephraim vil Altär gemacht hat zu sündigen: so seynd ihnen auch dieselbige Altär zur Uebertrettung gerathen.

12. Jch will ihm meine vilfältige Satzungen schreiben/ die man doch hält/ als wan sie frembd wären.

II. 13. Sie werden Opffer opffern/ und Fleisch schlachten/ und essen/ und der HErr wirds nit annehmen: jetzt wird er an ihre Missethat gedencken/ und ihre Sünd heimsuchen: aber sie werden sich in Egypten wenden.

14. Und Jsrael hat seines Schöpffers vergessen/ und abgöttische Tempel gebauet: so macht Judas vil veste Städt: aber ich will Feur in seine Städt schicken/ das soll seine Häuser verzehren.

Das IX. Capitel.

1. Von künfftiger Verwerffung/ Verarmung/ und Zerstörung deß Jüdischen Volcks/ 1. II. Jhre Opffer werden GOtt nimmer gefallen/ weil sie verharren in Sünden/ 4.

1. FReue dich nit Jsrael/ und frolocke nit wie die Völcker: dan du hast dich durch Hurerey von deinem GOtt abgewendet/ und hast den Lohn lieber gehabt/ dan alle Weitzen-Tennen.

2. Die Tennen und Kelter werden sie nit ernehren/ und der Wein wird ihnen nit gerathen.

3. Sie werden auch im Land deß HErrn nit wohnen: Ephraim hat sich widerum in Egypten begeben/ und hat in Assyrien unreine Speiß gessen.

II. 4. Sie werden dem HErrn keinen Wein opffern/ noch ihm wohlgefallen: ihre Opffer werden seyn/ wie das Brod der Traurigen: alle/ die es essen/ sollen unrein werden. Dan ihr Brod ist für ihre Seel/ es wird in das Hauß deß HErrn nit kommen.

5. Was wollet ihr am hohen Fest thun/ am Festtag deß HErrn?

6. Dan sihe/ sie seynd wegen der Verwüstung hinweg gezogen: Egypten-Land wird sie sammlen/ und Memphis wird sie begraben: Neßlen werden wachsen/ da ihr schönes Silber war/ und Kletten in ihren Hütten.

7. Die Täg der Heimsuchung seynd kommen/ die Täg der Widergeltung seynd kommen: wisset ihr von Jsrael/ daß die Propheten närrisch seynd/ und die verzuckte Männer unsinnig um deiner grossen Boßheit/ und deiner vilfältigen Thorheit willen.

8. Der Wächter in Ephraim war etwan mit meinem GOTT: der Prophet ist ihm ein Fallstrick worden/ auf allen seinen Weegen/ im Hauß seines GOttes ist ein unsinnig Weesen.

9. Sie seynd gar tieff in Sünden gefallen/ wie in den Tägen Gabaa: Er wird an ihre Boßheit gedencken/ und ihre Sünden heimsuchen.

10. Jch hab Jsrael gefunden/ wie Trauben in der Wüsten: und hab ihre Vätter gesehen/ wie die fruhzeitige Feigen oben auf dem Feigen-Baum; aber sie seynd zum Beelphegor hinein gangen/ und haben sich mit Schanden abgewendet/ und seynd eben so abscheulich worden/ als die Ding/ die sie geliebet haben.

11. Ephraim ist wie ein Vogel davon geflogen/ ihre Ehr war von der Geburt/ und von Mutter-Leib/ und von der Empfängnuß.

12. Wan sie auch schon ihre Kinder werden auferzogen haben/ so will ich doch machen/ daß sie unter den Leuten ohne Kinder seyn sollen: aber weh ihnen/ wan ich von ihnen werde abgewichen seyn.

13. Da ich Ephraim ansahe/ stund er wohlgegründet in seiner Schöne/ wie Tyrus: aber Ephraim wird seine Kinder zum Todtschläger heraus führen. 14. Gib

14. Gib'ihnen / O HErr : aber was willst du ihnen geben? Gib ihnen einen unfruchtbaren Leib / und dürre Brüst.

15. Alle ihre Boßheit wird zu Galgal getriben / dan daselbst bin ich ihnen feind worden : um der Boßheit willen ihrer Fünden a will ich sie aus meinem Hauß verstossen : ich will sie auch nit mehr lieb haben / dan alle ihre Fürsten seynd abgewichen.

16. Ephraim ist geschlagen / ihre Wurtzel ist verdorret: sie werden keineswegs mehr Frucht tragen. Und wan sie schon gebähren wurden / so will ich doch die allerliebste Frucht ihres Leibs tödten.

17. Mein GOtt wird sie verwerffen / dieweil sie ihn nit gehöret haben : und sie sollen unstet seyn unter den Heyden.

Das X. Capitel.

1. Weitere Betrohung / so an den Abgöttern / Israeliten / und dero Regenten / solle vollbracht werden / 1. 11 Weil sie alle Ermahnung zur Baß / und Gerechtigkeit verwerffen / 12.

1. ISrael ist ein Laub-reicher Weinstock / seine Frucht ist ihm gleich worden: nach der Menge seiner Früchten hat er seine Altär gemehret / und nach der Fruchtbarkeit seines Lands hat er auch vil Götzen-Bilder gemacht.

2. Ihr Hertz ist zertheilet / jetzt werden sie untergehen: Er wird ihre Götzen-Bilder zerbrechen / und ihre Altär verwüsten.

3. Dan sie werden nun sagen: Wir haben keinen König: dan wir förchten den HErrn nit : und was soll uns der König thun?

4. Ihr redet Wort von einem unnützen Gesicht / auch werdet ihr einen Bund aufrichten : und das Gericht wird grünen in den Furchen deß Lands / wie ein bitter Gewächs.

5. Die Innwohner zu Samaria haben die Kälber zu Bethaven geehret : dan sein Volck hat Leyd über das Kalb getragen / darüber seine Priester etwan frolocketen in seiner Herzlichkeit / die von ihm gewichen ist.

6. Das Kalb selbst in Assyrien geführet / zum Geschenck dem Rach-nehmenden König : also wird Ephraim mit Schmach befangen / und Israel wird mit seinem Willen in Schanden stehen.

7. Samaria hat gemacht / daß ihr König dahin gangen ist / wie der Schaum oben auf dem Wasser.

8. Und die Höhen deß Abgotts sollen zerstöret werden / darmit Israel Sünd begangen hat : Kletten und Disteln werden auf ihren Altären wachsen : und sie werden zu den Bergen sagen : Bedecket uns / und zu den Bühlen : Fallet über uns.

9. Israel hat gesündiget von den Tagen Gabaa her / da seynd sie gestanden : aber der Streit zu Gabaa / der über die böse Kinder gangen ist / wird sie nit treffen.

10. Ich will sie züchtigen / nach meinem Wohlgefallen: Völcker werden sich über sie versammlen / wan sie ihrer zwey Sünden halben werden gestraffet werden.

11. Ephraim ist ein Kalb / das wohl gewöhnet ist / und Lust hat zu tröschen / und ich bin ihm über seinen schönen Halß gefahren : auf Ephraim will ich kommen / Judas wird pflugen / und Jacob wird ihm die Furchen durchegen b.

II. 12. Säet euch in Gerechtigkeit / und erndet ein nach Barmhertzigkeit / bauet euch um ein neues Feld : es ist aber die Zeit / den HErrn zu suchen / wan der kommt / der euch Gerechtigkeit lehren wird.

13. Ihr habt ein gottloß Wesen geackert / habt Boßheit eingesammlet / und Früchten der Lugen gessen : dieweil du auf deine Weeg / und auf den Hauffen deiner Starcken vertrauet hast.

14. Es wird sich eine Aufruhr unter deinem Volck erheben : alle deine Vestungen sollen zerstöret werden / wie Salmana ist zerstöret worden vom Hauß deß jenigen / der am Tag deß Streits den Baal richtet / da die Mutter über die Kinder zerstossen c ward.

15. Also hat euch Bethel gethan / um eurer Boßheit und Schalckheit willen.

Das XI. Capitel.

1. Dem Volck Israel wird wegen seiner Undanckbarkeit die Gefängnuß angekündiget / 1. 111. Doch wird etlichen die Wi-

a Erfindungen. b brechen. c zerknirscht.

14. Da *a* eis Domine. Quid dabis eis? Da eis vulvam sinè liberis, & ubera arentia. A *sc. pœnas.*

15. Omnes nequitiæ eorum in Galgal *b*, quia ibi exosos habui eos : propter malitiam adinventionum eorum de domo meà ejiciam eos : non addam, ut diligam eos, omnes principes eorum recedentes. B *ili petierunt sibi dari regem & spreto Deo statuerunt idola.*

16. Percussus est Ephraim, radix eorum exsiccata est : fructum nequaquam facient. Quòd & si genuerint, interficiam amantissima uteri eorum.

17. Abjiciet *c* eos Deus meus, quia non audierunt eum : & erunt vagi in nationibus. C *de terra promissionis.*

CAPUT X.

1. Propter idololatriam Israel tradetur Assyriis : 1. II. *Quia à Domino revocati ad justitiam, pergunt sequi vias suas, urbes eorum munita vastabuntur*, 12.

1. VItis frondosa Israel, fructus adæquatus est ei : secundùm multitudinem fructûs sui multiplicavit altaria, juxta ubertatem terræ suæ exuberavit simulachris.

2. Divisum est cor eorum *d*, nunc interibunt : ipse *e* confringet simulachra eorum, depopulabitur aras eorum. D *dum alii alia colunt idola.*

3. Quia nunc dicent : Non est rex nobis : non enim timemus Dominum : & rex quid faciet nobis? E *sc. Deus.*

4. Loquimini *f* verba visionis inutilis, & ferietis fœdus : & germinabit quasi amaritudo judicium super sulcos agri. F *repetite verba pseudoprophetarum.*

5. Vaccas *g* Bethaven coluerunt habitatores Samariæ : quia luxit super eum populus ejus, & æditui ejus super eum exultaverunt in gloria ejus, quia migravit ab eo. G *vitulos per irrisionem sic vocat.*

6. Siquidem & ipse in Assur delatus est, munus regi ultori : confusio Ephraim capiet, & confundetur Israel in voluntate sua.

7. Transire fecit Samaria regem suum quasi spumam super faciem aquæ.

8. Et diiperdentur excelsa idoli, peccatum Israel : lappa, & tribulus ascendet super aras eorum : & dicent montibus : Operite *h* nos ; & collibus : Cadite super nos. H *Is. 2. 19. Luc. 23. 30. Apoc. 6. 16.*

9. Ex *i* diebus Gabaa, peccavit Israel *k*, ibi steterunt : non comprehendet eos in Gabaa prælium super filios iniquitatis. I *Jud. 20. 1.*

10. Juxta desiderium meum corripiam eos : congregabuntur super eos populi, cùm corripientur propter duas iniquitates suas. K *nam Micham, qui domi habebat idola, non punivit.*

11. Ephraim vitula docta diligere triturам, & ego transivi super pulchritudinem colli ejus : ascendam super Ephraim, arabit Judas, confringet sibi sulcos Jacob.

II. 12. Seminate *l* vobis in justitia, & metite in ore misericordiæ, innovate vobis novale : tempus autem requirendi Dominum, cùm venerit, qui docebit vos justitiam *m*. L *Jer. 4. 3.* M *q. d. nunc quærite Dominum & præparate vos ad Messiæ adventum.*

13. Aratis impietatem, iniquitatem messuistis, comedistis frugem mendacii : quia confisus es in viis, in multitudine fortium tuorum.

14. Consurget tumultus in populo tuo : & omnes munitiones tuæ vastabuntur, sicut vastatus est *n* Salmana à domo *o* ejus, qui judicavit Baal in die prælii, matre super filios allisâ. N *Judic. 8. 11.* O *i. familia & militibus Gedeonis.*

15. Sic fecit *p* vobis Bethel, à facie malitiæ nequitiarum vestrarum. P *faciet.*

CAPUT XI.

1. Dominus diligens populum Israel, ob illius scelera tradet eum Assyriis : 1. *II. Ex misericordia reducet eos,*

ut serviant sibi, unàcum Gentibus ad Deum conversis. 8.

1. SIcut manè transiit, pertransiit rex Israel. Quia puer Israel, & dilexi eum: & *a* ex Ægypto vocavi filium meum *b*.

A *Matth.* 2. 15.

2. Vocaverunt eos, sic abierunt à facie eorum: Baalim immolabant, & simulachris sacrificabant *c*.

B *Israel sicut deinde Christum.*

3. Et ego quasi nutricius Ephraim, portabam eos in brachiis meis: & nescierunt, quòd curarem eos.

C *Num.* 25. 1. *Ex.* 32. 4.

4. In funiculis *d* Adam traham eos, in vinculis charitatis: & ero eis quasi exaltans jugum super maxillas eorum: & declinavi ad eum, ut vescerétur.

D *beneficiis.*

5. Non revertetur in terram Ægypti, & Assur ipse rex ejus: quoniam noluerunt converti.

6. Cœpit gladius in civitatibus ejus, & consumet electos ejus, & comedet capita eorum.

E *expellabit adventum & auxilium meum.*

7. Et populus meus pendebit *e* ad reditum meum: jugum autem imponetur eis simul, quod non auferetur.

II. 8. Quomodo dabo te Ephraim, protegam te Israel? *f* Quomodo dabo te sicut Adama, ponam te, ut Seboim? Conversum est in me cor meum, pariter conturbata est pœnitudo mea.

F *Gen.* 19. 24.

9. Non faciam furorem iræ meæ: non convertar, ut disperdam Ephraim, quoniam Deus ego, & non homo: in medio tui sanctus *g*, & non ingrediar civitatem *h*.

G *ego sum.* H *ut eam vastem.*

10. Post Dominum ambulabunt, quasi leo rugiet: quia ipse *i* rugiet, & formidabunt filii maris.

I *Christus Dominus.*

11. Et avolabunt quasi avis ex Ægypto, & quasi columba de terra Assyriorum: & collocabo eos in domibus suis *k*, dicit Dominus.

K *in Ecclesiæ partibus.*

12. Circumdedit me in negatione Ephraim, & in dolo domûs Israel: Judas autem testis descendit cum Deo, & cum sanctis *l* fidelis.

L *patriarchis &c.*

CAPUT XII.

I. Propheta Israeli & Judæ beneficia exprobrat, & pœnitentiam offert: 1. II. Obstinatis Deus ipse comminatur. 14.

1. EPhraim pascit ventum *m*, & sequitur æstum: totâ die mendacium, & vastitatem multiplicat: & fœdus cum Assyriis iniit, & oleum in Ægyptum ferebat.

M *rem facit inutilem.*

2. Judicium ergo Domini cum Juda, & visitatio super Jacob: juxta vias ejus, & juxta adinventiones ejus reddet ei.

3. In *n* utero supplantavit *o* fratrem suum: & in fortitudine sua directus est cum angelo.

N *Gen.* 25. 25. & 32. 24.

4. Et invaluit ad angelum, & confortatus est: flevit, & rogavit eum: in Bethel invenit eum, & ibi locutus est *p* nobiscum.

O *dedi gratiam supplantandi &c.*

5. Et Dominus Deus exercituum, Dominus memoriale *q* ejus.

P *Deus nobis per angelum, multa bona promittens.*

6. Et tu ad Deum tuum convertêris: misericordiam & judicium custodi, & spera in Deo tuo semper.

7. Chanaan, in manu ejus statêra dolosa, calumniam dilexit.

Q *quia Deum semper in mente habebat.*

8. Et dixit Ephraim: Verumtamen dives effectus sum, inveni idolum mihi: omnes labores mei non invenient mihi iniquitatem, quam peccavi.

9. Et ego Dominus Deus tuus ex terra Ægypti, adhuc sedere te faciam in tabernaculis, sicut in diebus festivitatis *r*.

R *si resipiscas.*

10. Et locutus sum super prophetas, & ego

derkunfft ins Vatter-Land / mit dem Geschlecht Juda weitge agt / 8.

1. WJe die Morgen-Röth vorüber gehet / also ist der König Jsrael dahin gangen. Dan da Jsrael ein Kind war / da hab ich ihn lieb gehabt: und hab meinen Sohn aus Egypten beruffen.

2. Sie rieffen ihnen / da giengen sie hinweg von ihrem Angesicht: sie opfferten Baalim / und gaben Rauch-Opffer den Götzen-Bildern.

3. Und ich war wie ein Ernährer Ephraim / ich truge sie auf meinen Armben: und sie erkannten nit / daß ich Sorg für sie truge.

4. Jch will sie mit Adams-Seilen ziehen / und mit den Bändern der Lieb: und will ihnen seyn / als einer / der ihnen das Joch am Halß erleichtert: und will ihm Speiß zufügen / daß er zu essen hab.

5. Er soll nit widerum in Egypten-Land ziehen / doch ist Assur sein König worden: darum / daß sie sich nit bekehren wolten.

6. Das Schwerd hat angefangen in seinen Städten: und es wird seine Außerwählte verzehren / und ihre Häupter fressen.

7. Und mein Volck wird auf mein Widerkunfft warten: man wird ihnen aber allen zugleich ein Joch auflegen / das nit soll hinweg genommen werden.

II. 8. Wie soll ich dich übergeben / O Ephraim? Soll ich dich auch beschirmen / O Jsrael? Wie soll ich dich hingeben / wie Adama / und dich machen / wie Seboim? mein Hertz hat sich in mir umgewendet / und bin zugleich bewegt / daß michs gereuet.

9. Jch will nit thun nach dem Grimm meines Zorns: will mich nit kehren / Ephraim zu vertilgen: dan ich bin GOtt / und nit ein Mensch: Jch bin der Heilig mitten in dir / und will nit in die Stadt kommen.

10. Sie werden nach dem HErrn wandlen / und er wird brüllen / wie ein Löw: dan er wird selbst brüllen / und die Kinder deß Meers werden sich förchten.

11. Und sie werden wie ein Vogel aus Egypten davon fliegen / und wie eine Taub aus dem Land der Assyrier: und ich will sie in ihre Häuser setzen / spricht der HERR.

12. Ephraim hat mich mit Laugnen umgeben / und das Hauß Jsrael mit Betrug: aber Judas ist ein Zeug / er hat sich mit GOtt eingelassen / und ist mit den Heiligen getreu.

Das XII. Capitel.

I. Die dem Jacob erzeigte Wohlthaten werden den undanckbaren Jsraeliten verwisen / 1. II. Und die bevorstehende Züchtigung den Hartnäckigen angedeutet / 14.

1. EPhraim weydet den Wind / und gehet der warmen Lufft nach: den gantzen Tag überhäuffet er Lugen und Verwüstung: er hat auch mit den Assyriern einen Bund gemacht / und Oel *a* in Egypten geführet.

2. Darum wird der HErr Gericht halten über Juda / und ein Heimsuchung über Jacob: nach seinen Weegen / und nach seinen Sünden wird er ihm vergelten.

3. Er hat seinen Bruder in Mutter-Leib überwunden: und hat in seiner Stärcke mit dem Engel glücklich gerungen.

4. Ja er ist dem Engel überlegen gewesen / und starck worden: er hat geweinet / und gebetten: zu Bethel hat er *b* ihn gefunden / und daselbst hat er *c* mit uns geredt.

5. Und der HErr / der GOtt der Heerschaaren / der HErr war seine Gedächtnuß.

6. Und du wirst dich auch zu deinem GOtt bekehren: bewahre Barmhertzigkeit / und Gericht / und hoffe immerdar auf deinen GOtt.

7. Aber Chanaan hatte ein falsche Waag in seiner Hand / er liebte Unrecht und Gewalt.

8. Und Ephraim sprach: Jch bin gleichwohl reich worden / und hab mir einen Abgott funden: in aller meiner Arbeit wird man an mir keine Ungerechtigkeit / oder Sünd finden / die ich gethan hab.

9. Aber ich bin der HErr dein GOtt aus Egypten-Land her / und will dich noch in deinen Hütten ruhig sitzen lassen / wie auf die heilige Fest-Täg.

10. Und ich hab zu den Propheten geredt / ja ich bins / der

a und andere Geschenck. *b* Jacob. *c* GOtt.

der viel Gesicht gegeben hat / und bin durch die Hand der Propheten mit Gleichnussen vorgebildet.

11. Ist zu Galaad ein Abgott / so ists umsonst / daß sie zu Galgal Ochsen geopffert haben : dan ihre Altär stehen doch wie Stein-Hauffen auf den Furchen deß Ackers.

12. Jacob flohe etwan in die Landschafft Syrien / und Israel dienete um ein Weib / um ein Weib hat er das Vieh gehütet.

13. Aber der HERR führete hernach Israel durch einen Propheten aus Egypten / und er ist durch den Propheten erhalten worden.

II. 14. Ephraim hat mich mit seinem bittern Wesen zum Zorn gereitzet / darum wird sein Blut über ihn kommen / und sein HERR wird ihm seine Schmach widergelten.

Das XIII. Capitel.

1. GOTT klagt über die Abgötterey Israel / oder der zehen Zünfften / mit Troh-Worten / 1. II. Verspricht beynebens die Erlösung durch Christum / 14.

1. DA Ephraim redete / ward Israel mit Schröcken eingenommen / er hat sich mit Baal versündiget / und ist gestorben.

2. Nun aber haben sie noch weiter gesündiget : sie haben ihnen von ihrem Silber ein gegossen Bildwerck gemacht / den Abgöttern gleich / und das gantze Werck ist von Werckmeistern zugerichtet : davon sagen sie : Opffert Menschen / und bettet die Kälber an.

3. Darum werden sie seyn / wie eine Wolcke / die am Morgen daher fahret / und wie der Morgen-Thau / der vorüber gehet / und wie Staub / den ein Sturmwind von der Tennen hinweg wehet / und wie der Rauch / der zum Rauchloch hinaus fahret.

4. Aber ich bin der HErr dein GOtt / aus Egypten-Land her : du solt auch ausser mir keinen andern GOTT kennen / und es ist ohn mich kein Heyland.

5. Ich hab dich in der Einöd erkannt / im wüsten Land.

6. Hernach seynd sie auf ihrer Weyd erfüllet / und satt worden : da hat sich ihr Hertz erhoben / und sie seynd mein vergessen.

7. So will ich ihnen auch seyn / wie eine Löwin / und wie ein Parder-Thier auf dem Weeg in Assyrien.

8. Ich will ihnen entgegen kommen / wie eine Bärin / der ihre Jungen genommen seynd / und will ihnen ihre Leber im Leib zerreissen : ich will sie daselbst auffressen / wie ein Löw / die Thier auf dem Feld sollen sie zerreissen.

9. Dein Verderben ist aus dir / O Israel : aber deine Hülff ist allein bey mir.

10. Wo ist nun dein König ? Laß ihn dir sonderlich anjetzo helffen in allen deinen Städten : auch deine Richter / von welchen du gesagt hast : Gib mir einen König / und Fürsten.

11. Ich will dir einen König geben in meinem Grimm / und will ihn in meinem Zorn hinweg nehmen.

12. Die Boßheit Ephraim ist zusammen gebunden / und seine Ubelthat ist verborgen.

13. Es wird ihm weh werden / wie einer Gebährerin : er ist ein unwitzig Kind : dan er wird jetzt im Untergang seiner Kinder nit bestehen.

II. 14. Ich will sie aus der Hand deß Tods erlösen / ja vom Tod will ich sie erretten : O Tod / ich will dein Tod seyn / Höll / ich will dein Biß seyn : aber der Trost ist vor meinen Augen verborgen.

15. Dan er wird unter den Brüdern eine Theilung machen : der HERR wird einen hitzigen Wind herführen / der wird aus der Wüste herauf kommen : und wird seine Adern außtrocknen / und seine Quell verwüsten / der wird den Schatz aller köstlichen Geschirren zum Raub hinweg nehmen.

Das XIV. Capitel.

1. Samariä / als Urheberin diser Abgötterey / wird der Untergang angesagt / aber Israel zur Buß angemahnt / 1. II. Daraus das Heyl erfolgen werde / 9.

1. SAmaria soll zu Grund gehen / dan sie hat ihren GOTT zur Bitterkeit gereitzet : sie sollen durchs Schwerd umkommen / ihre junge Kinder werden zer-

visionem multiplicavi, & in manu prophetarum assimilatus sum *a*.

11. Si Galaad idolum, ergo frustrà erant in Galgal bobus immolantes : nam & altaria eorum quasi acervi super sulcos agri.

12. Fugit *b* Jacob in regionem Syriæ, & servivit Israel in uxorem *c* : & in uxorem servavit *d*.

13. In *e* propheta *f* autem eduxit Dominus Israel de Ægypto : & in propheta servatus est.

II. 14. Ad iracundiam me provocavit Ephraim in amaritudinibus suis, & sanguis *g* ejus super eum veniet, & opprobrium ejus restituet ei Dominus suus.

CAPUT XIII.

1. Dominus ostendit abominationes Israel, & se solum esse Deum liberatorem, sed ob ingratitudinem eos manere gravem vindictam. 1. II. Quamvis velit eos per Christum de morte & inferno liberare. 14.

1. LOquente Ephraim *h*, horror invasit Israel, & *i* deliquit in Baal, & mortuus est.

2. Et nunc addiderunt ad peccandum : fecerúntque sibi conflatile de argento suo quasi similitudinem idolorum, factura artificum totum est : his ipsi *k* dicunt : Immolate homines vitulos adorantes.

3. Idcirco erunt quasi nubes matutina, & sicut ros matutinus præteriens, sicut pulvis turbine raptus ex area, & sicut fumus de fumario.

4. Ego *l* autem Dominus Deus tuus ex terra Ægypti : & Deum absque me nescies, & salvator non est præter me.

5. Ego cognovi *m* te in deserto, in terra solitudinis.

6. Juxta pascua sua adimpleti sunt, & saturati sunt : & levaverunt cor suum, & obliti sunt mei.

7. Et ego ero eis quasi leæna, sicut pardus in via Assyriorum.

8. Occurram eis quasi ursa raptis catulis, & dirumpam interiora jecoris *n* eorum : & consumam eos ibi quasi leo, bestia agri scindet eos.

9. Perditio tua Israel : tantummodo in me auxilium tuum.

10. Ubi est rex tuus ? maximè nunc salvet te in omnibus urbibus tuis : & judices tui, de quibus dixisti : *o* Da mihi regem, & principes.

11. Dabo tibi regem in furore meo *p*, & auferam in indignatione mea.

12. Colligata est iniquitas Ephraim, absconditum peccatum ejus.

13. Dolores parturientis *q* venient ei : ipse filius non sapiens : nunc enim non stabit in contritione filiorum.

II. 14. De manu mortis liberabo *r* eos, de morte redimam eos : *s* ero mors tua ô mors, morsus tuus ero inferne ; consolatio abscondita est ab oculis meis.

15. Quia ipse inter fratres dividet : *t* adducet urentem ventum Dominus de deserto ascendentem : & siccabit venas ejus *u*, & desolabit fontem *x* ejus, & ipse diripiet thesaurum omnis vasis desiderabilis *y*.

CAPUT XIV.

1. Perditionem annuntiat Israel propter ipsius peccata : revocat tamen ad se, 1. II. Conversis plurima bona in Christo promittit. 9.

1. PEreat *z* Samaria, quoniam ad amaritudinem concitavit Deum suum : in gladio pereant, parvuli eorum elidan-

a usus sum similitudinibus.
b Gen. 28. 5.
c pro uxore.
d custodivit greges.
e Ex. 14. 21. & 22.
f per Mosen.
g pœna peccati.
h Jeroboam de vitulis adorandis.
i tamen.
k sacrificuli.
l Is. 43. 11.
m i. amavi te, 70. pavi te.
n Chald. cordis.
o 1. Reg. 8. 5.
p iratus dabo principes malos.
q gratissimi.
r per Christum.
s 1. Cor. 15. 54. Hebr. 2. 14.
t Ezech. 19. 12.
u mortis.
x ipsam mortem & peccatum.
y animas Patrum.
z 70. peribit.

A *gravidæ mulieres.* elidantur ; & fœtæ *a* ejus discindantur.

† FER. 6. QUAT. TEMP. PENT. 2. † Convertere Israel ad Dominum Deum tuum : quoniam corruisti in iniquitate tua.

3. Tollite vobiscum verba, & convertimini ad Dominum: & dicite ei: Omnem auferes iniquitatem, accipe bonum *b*: & reddemus vitulos *c* labiorum nostrorum.

B *preces supplicum.*

C *sacrificia laudum.*

4. Assur non salvabit nos *d*, super equum non ascendemus, nec dicemus ultrà: Dii nostri opera manuum nostrarum : quia ejus, qui in te est, misereberis pupilli *e*.

D *q. d. non sperabimus ultra in Assur vel in equitatu Ægyptiorum.*

5. Sanabo contritiones eorum, diligam eos spontaneè : quia aversus est furor meus ab eis.

6. Ero quasi ros, Israel germinabit sicut lilium, & erumpet radix ejus, ut Libani.

E *populi.*

7. Ibunt rami ejus, & erit quasi oliva gloria ejus, & odor ejus, ut Libani.

F *in protectione Christi.*

8. Convertentur sedentes in umbra ejus *f*: vivent tritico *g*, & germinabunt quasi vinea : memoriale ejus sicut vinum Libani.

G *Eucharistia, quæ est sub specie panis tritici.*

II. 9. Ephraim quid mihi ultrà idola ? ego exaudiam, & dirigam eum ego, ut abietem virentem: ex me *h* fructus tuus inventus est.

H *non ex te.*

10. Quis sapiens, & intelliget ista ? intelligens, & sciet hæc ? quia rectæ viæ Domini, & justi ambulabunt in eis : prævaricatores verò corruent in eis *i* *.

I *increduli in istis bonis scandalizabuntur, Luc. 2. 34.*

schmettert / und ihre schwangere Weiber aufgeschnitten werden.

2. Bekehre dich Israel zum HErrn deinem GOTT: dan du bist durch deine Missethat zum Fall kommen.

3. Nehmet die Wort mit euch / und bekehret euch zum HErrn / und saget zu ihm : Thue alle Missethat hinweg / und nimm das Gute an : so wollen wir die Kälber unserer Lippen opffern.

4. Assur wird uns nit helffen / wir wollen uns nit mehr auf Pferd setzen / wollen auch hinführo nit sagen : die Werck unserer Händen seynd unsere Götter : dan du wirst dich deß Waysen erbarmen / der bey dir ist.

5. Ich will heilen / was an ihnen zerstossen ist / will sie freywillig lieben : dan mein Grimm ist von ihnen abgewendet.

6. Ich will wie Thau seyn / und Israel wird blühen / wie eine Lilien / und seine Wurtzel wird außbrechen *a* / wie am Libano.

7. Und seine Zweig werden sich außbreiten / und seine Herrlichkeit wird einem Oel-Baum gleich seyn / und sein Geruch / wie deß Libani.

8. Sie werden sich bekehren / und unter seinem Schatten sitzen : vom Waytzen werden sie leben / und grünen / wie ein Weinberg : seine Gedächtnuß wird seyn / wie der Wein im Libano.

II. 9. Ephraim / was sollen mir hinführo die Abgötter ? Ich will erhören / und ich will ihn richten / wie ein grüne Tannen : deine Frucht ist aus mir erfunden.

10. Wer ist weiß / daß er dise Ding verstehe ? und verständig / daß er dise Ding wisse ? dan die Weeg deß HErrn seynd aufrichtig / und die Gerechte werden auf denselben wandlen : aber die Ubertretter werden darinn fallen.

PROPHETIA JOEL.

CAPUT I.

I. *Joel sub parabola de eruca, locusta, bruchо & rubigine, quatuor plagas contrà Judam vaticinatur*, 1. II. *Hortatur ebrios*, 5. *& peccatores omnes ad planctum, orationem, & pœnitentiam.* 13.

VErbum Domini, quod factum est ad Joel filium Phatuel.

2. Audite hoc senes, & auribus percipite omnes habitatores terræ : si *k* factum est istud in diebus vestris, aut in diebus patrum vestrorum ?

K *si. nunquid.*

3. Super hoc filiis vestris narrate, & filii vestri filiis suis, & filii eorum generationi alteri.

L *q. d. Chaldæi per quatuor expeditiones Judææ extremam inferent vastitatem.*

4. Residuum erucæ comêdit locusta, & residuum locustæ comêdit bruchus, & residuum bruchi comêdit rubigo *l*.

II. 5. Expergiscimini ebrii, & flete, & ululate omnes, qui bibitis vinum in dulcedine : quoniam perüt ab ore vestro.

M *Chaldæorum.*

6. Gens *m* enim ascendit super terram meam, fortis & innumerabilis : dentes ejus, ut dentes leonis : & molares ejus, ut catuli leonis.

N *Judæam.*

7. Posuit vineam *n* meam in desertum, & ficum meam decorticavit : nudans spoliavit eam, & projecit : albi facti sunt rami ejus.

O *Jerusalem quòd à Deo sponso tuo sis deserta.*

8. Plange *o* quasi virgo accincta sacco super virum pubertatis suæ.

P *Hebr. mincha sacrificium ex farre vel pane.*

9. Periit sacrificium *p* & libatio *q* de domo Domini : luxerunt sacerdotes ministri Domini.

Q *sc. vini & olei.*

10. Depopulata est regio, luxit humus : quo-

Der PROPHET JOEL.

Das I. Capitel.

I. Die viersache Zerstörung deß Jüdischen Lands wird vorgesagt / 1. II. Darum die Volltrincker / 5. alle Innwohner / sonderbahr die Priester / zur Buß ermahnet werden. 13.

DAs Wort deß HErrn / das zu Joel / dem Sohn Phatuel geschehen ist.

2. Höret diß / ihr Alte / und vernehmets mit den Ohren / alle Innwohner deß Lands / ob solches in euren Tagen / oder in den Tagen eurer Vätter geschehen sey ?

3. Saget davon euren Kindern / und eure Kinder sollens ihren Kindern vermelden / und ihre Kinder dem folgenden Geschlecht.

4. Was die Raupen übrig liessen / das frassen die Heuschrecken / und was die Heuschrecken übrig liessen / das frassen die Kefer / und was die Kefer übrig liessen / das verzehrete der Milthau.

II. 5. Wachet auf ihr Trunckene / weinet und heulet alle / die ihr den Wein mit Lust sauffet / dan er ist von eurem Maul hinweg genommen.

6. Dan es ziehet ein Volck herauf in mein Land / das starck / und unzahlbar ist : seine Zähn seynd / wie die Zähn eines Löwen / und seine Stock-Zähn / wie eines jungen Löwen.

7. Dasselbig hat meinen Weinberg verwüstet / und meinen Feigen-Baum geschelt b / es hat ihn bloß gemacht / und beraubt / und hinweg geworffen : seine Zweig seynd weiß worden.

8. Weine / wie eine Jungfrau / welche über den Mann ihrer Jugend einen Sack hat angethan.

9. Das Speiß-Opffer und Tranck-Opffer ist vom Hauß deß HErrn hinweg genommen / darum seynd die Priester / die Diener deß HErrn traurig worden.

10. Das Land ist verwüstet / das Feld ligt jämmerlich :

a außschlagen. *b* abgestreifft.

sich: dan der Waitzen ist verderbt / der Wein ist zu schanden worden / das Oel ist nit gerathen.

11. Die Ackers-Leut seynd bestürtzt / die Wein-Gärtner heulen um das Korn / und um die Gersten / dieweil die Ernd auf dem Feld gantz verdorben ist.

12. Der Wein-Stock ist zu schanden worden / der Feigen-Baum ist safft-loß: die Granaten-Bäum / und Palm-Bäum / und Apffel-Bäum / und alle Bäum auf dem Feld seynd verdorret: dan die Freud der Menschen-Kinder ist mit Schanden zergangen.

13. Umgürtet euch / und weinet ihr Priester / heulet ihr Diener deß Altars: gehet hinein / und ligt in Säcken / ihr Diener meines GOttes: dan das Speiß-Opfer und Tranck-Opffer ist vom Hauß eures GOttes vergangen.

14. Heiliget eine Fasten / und fordert die Gemein zusammen / versammlet die Alte / samt allen Innwohnern deß Lands / in das Hauß eures GOttes / und ruffet zum HERRN:

15. Ach / ach / ach / deß Tags / dan der Tag deß HErrn ist nah / und er wird wie eine Verwüstung vom Gewaltigen kommen.

16. Ist nit die Speiß / samt der Freud / und dem Frolocken / vor euren Augen vom Hauß unsers GOttes hinweg genommen?

17. Das Vieh ist in seinem eigenen Mist verfaulet / die Scheuren seynd abgebrochen / die Korn-Häuser seynd verwüstet / dan der Waitzen ist zu Schanden worden.

18. Warum seufftzet das Vieh? Warum schreyen die Heerd der Rinder? Darum / daß sie keine Weid haben / so seynd auch die Heerd der Schaafen verlohren gangen.

19. Zu dir will ich ruffen / O HErr! dan das Feur hat die schöne Oerter in der Wüsten verzehret / und die Flam hat alle Bäum im Land angezündet.

20. Ja es haben auch die wilde Thier auf dem Feld zu dir hinauf gesehen / wie das dürre Land / so durstig ist nach dem Regen: dan die Wasser-Brunnen seynd außgetrucknet / und das Feur hat die schöne Oerter in der Wüsten verzehret.

Das II. Capitel.

1. Vorberührte Zerstörung / als ein Figur der Zerstörung der sündigen Welt vor dem letzten Gericht / wird weitläufftiger außgeführt / 1. II. Das Volck wird abermahl zur Buß angesport / 12. III. Nach welcher GOtt reichen Seegen / den Heil. Geist / und andere Zeichen / endlich die Seeligkeit verspricht / 18.

1. BLaset die Posaun in Sion / heulet auf meinem heiligen Berg / daß alle Innwohner deß Lands erzittern: dan der Tag deß HERRN kommt / und ist nah.

2. Der Tag der Finstermuß / und deß Nebels / der Tag der Wolcken / und deß Sturm-Winds: es kommt ein groß und mächtig Volck: gleich wie sich die Morgen-Röth über die Berg außbreitet: deßgleichen ist von Anfang nit gewesen / und wird auch in folgenden Jahren nit seyn / von einem Geschlecht zum andern.

3. Vor seinem Angesicht wird ein zehrend Feur hergehen / und nach ihm wird eine brennende Flamm seyn. Vor ihm wird das Land wie ein Lust-Garten seyn / aber nach ihm wie ein wüst Ort in der Einöde / und wird niemand seyn / der ihm entrinnen möge.

4. Sie seynd anzusehen / wie Roß / und werden rennen / wie die Reuter.

5. Sie werden oben auf den Bergen daher springen / wie die Wägen raßlen / und wie die Flamm deß Feurs wütet / wan sie die Stoplen verzehret / wie ein mächtiges Volck / das zum Streit gerüstet ist.

6. Vor seinem Angesicht werden die Völcker in Aengsten seyn: alle Angesichter werden sich entfärben *a* / wie die Häfen.

7. Sie werden lauffen / wie die Helden: die Mauren werden sie ersteigen / wie wohl-erfahrne Kriegs-Leut: die Männer werden in ihren Weegen daher tretten / und werden aus ihrer Bahn nit weichen.

8. Niemand wird seinen Bruder vertringen / sondern ein jeglicher wird in seinem Weeg daher gehen: sie werden durch die Fenster *b* hinein fallen / und gleichwohl unverwundet bleiben.

a schwartz werden. *b* Pforten.

niam devastatum est triticum, confusum est vinum, elanguit oleum.

11. Confusi sunt agricolæ, ululaverunt vinitores super frumento, & hordeo, quia periit messis agri.

12. Vinea confusa est, & ficus elanguit: malogranatum, & palma, & malum, & omnia ligna agri aruerunt: quia confusum est gaudium à filiis hominum.

13. Accingite vos *a*, & plangite sacerdotes, ululate ministri altaris: ingredimini, cubate in sacco ministri Dei mei: quoniam interiit de domo Dei vestri sacrificium, & libatio. A *sacci.*

14. *b* Sanctificate *c* jejunium, vocate cœtum, congregate senes omnes *d* habitatores terræ in domum Dei vestri: & clamate ad Dominum: B *inf.* 2. 15. C *initite.* D *ad pœnitentiam, & orationem.*

15. A a a *e*, dici. Quia propè est dies Domini, & quasi vastitas à potente veniet. E *id est,* va.

16. Numquid non coram oculis vestris alimenta perierunt de domo Dei nostri, lætitia, & exultatio?

17. Computruerunt *f* jumenta in stercore suo, demolita sunt horrea, dissipatæ sunt apothecæ: quoniam confusum est triticum. F *i. morientur pra inedia.*

18. Quid ingemuit animal, mugierunt greges armenti? Quia non est pascua eis: sed & greges pecorum disperierunt.

19. Ad te Domine clamabo: quia ignis comedit *g* speciosa deserti, & flamma succendit omnia ligna regionis. G *Chaldæi succendent.*

20. Sed & bestiæ agri, quasi area sitiens imbrem, suspexerunt ad te: quoniam exsiccati sunt fontes aquarum, & ignis devoravit speciosa deserti.

CAPUT II.

1. Pergit describere excidium Jerosolymæ, & sub ejus typo excidium mundi, & diem judicii extremi, 1. II. Ad pœnitentiam hortatur: 12. III. Conversis pollicetur omnia prospera, & Domini spiritum, signa, prodigia, & denique salutem æternam, 18.

1. CAnite tuba *b* in Sion, ululate in monte sancto meo, conturbentur omnes habitatores terræ: Quia venit dies Domini *i*, quia prope est. H *convocando populum ad pœnitentiam.*

2. Dies tenebrarum, & caliginis, dies nubis, & turbinis: quasi manè expansum super montes populus multus, & fortis: similis ei non fuit à principio, & post eum non erit usque in annos generationis, & generationis. I *excidii Jerosolymæ per Chaldæos, allegoricè excidii mundi.*

3. Ante faciem ejus ignis vorans, & post eum exurens flamma: quasi hortus voluptatis terra coram eo, & post eum solitudo deserti, neque est, qui effugiat eum.

4. Quasi aspectus equorum, aspectus eorum: & quasi equites sic current.

5. Sicut sonitus quadrigarum super capita montium exilient, sicut sonitus flammæ ignis devorantis stipulam, velut populus fortis præparatus ad prælium.

6. A facie ejus cruciabuntur populi: omnes vultus redigentur in ollam *k*. K *Chald. nigrescent ut ollæ.*

7. Sicut fortes current: quasi viri bellatores ascendent murum: viri in viis suis gradientur, & non declinabunt à semitis suis.

8. Unusquísque fratrem suum non coarctabit, singuli in calle suo ambulabunt: sed & per fenestras cadent, & non demolientur.

9. Urbem ingredientur, in muro current: domos conscendent, per fenestras intrabunt quasi fur.

10. A facie ejus contremuit terra, moti sunt
A *Isa.* 13. cœli: *a* sol & luna obtenebrati sunt, & stellæ re-
10. *Ezech.* traxerunt splendorem suum.
32. 7. *Inf.* 11. Et Dominus dedit vocem suam, ante fa-
3. 15. ciem exercitûs sui: quia multa sunt nimis castra
Matth. 24. ejus, quia fortia, & facientia verbum ejus: *b* mag-
29. *Marc.* nus enim dies Domini, & terribilis valde: &
13. 24. quis sustinebit eum?
Luc. 21. 25. II. 12. Nunc ergo dicit Dominus: † Conver-
B *Jer.* 30. timini ad me in toto corde vestro in jejunio, & in
7. *Am.* 5. fletu, & in planctu.
18. *Soph.* 13. Et scindite corda vestra, & non vestimen-
1. 15. ta vestra, & convertimini ad Dominum Deum
† FER. 5. vestrum: *c* quia benignus, & misericors est, pa-
CINER. tiens & multæ misericordiæ, & præstabilis super
C *Psalm.* malitiâ.
85. 5. 14. Quis *d* scit, si convertatur, & ignoscat,
Joan. 4. 2. & relinquat post se benedictionem, sacrificium,
D *Joan.* & libamen Domino Deo vestro?
3. 9. 15. Canite tubâ in Sion, *e* sanctificate jeju-
E *supr.* nium, vocate cœtum,
1. 14. 16. congregate populum, sanctificate Eccle-
F *tempore* siam, coadunate senes, congregate parvulos,
pœnitentiæ & sugentes ubera: egrediatur sponsus *f* de cubi-
etiam justis li suo, & sponsa de thalamo suo.
voluptati- 17. Inter vestibulum, & altare plorabunt sa-
bus abstinendum. cerdotes ministri Domini, & dicent: Parce Domine, parce populo tuo: & ne des hereditatem tuam in opprobrium, ut dominentur eis nationes. Quare dicunt in populis: Ubi est Deus eorum?

III. 18. Zelatus est Dominus terram suam, &
G *parcet* pepercit *g* populo suo:
tempore 19. Et respondit Dominus, & dixit po-
Cyri, & vel pulo suo: Ecce ego mittam vobis frumen-
maximè tum, & vinum, & oleum, & replebimini
Christi. eis: & non dabo vos ultrà opprobrium in Gentibus. *

20. Et eum, qui ab Aquilone est, procul fa-
ciam à vobis: & expellam eum in terram inviam, & desertam: faciem ejus contra mare Orientale, & extremum ejus ad mare novissimum: & ascendet fœtor ejus, & ascendet putredo ejus, quia superbè egit.

21. Noli timere terra, exulta & læ-
† FER. 6. tare: quoniam magnificavit Dominus, ut
QUAT. faceret.
TEMP. 22. Nolite timere animalia regionis: quia
PENTE- germinaverunt speciosa deserti, quia lignum at-
COST. tulit fructum suum, ficus, & vinea dederunt vir-
H *Hebr. illum doctorem, sc. eximium & singularem, Isai.* 30. 20. tutem suam.

23. † Et filii Sion exultate, & lætamini in Domino Deo vestro: quia dedit vobis doctorem *h* justitiæ, & descendere faciet ad vos imbrem matutinum & serotinum *i*, sicut in principio.

24. Et implebuntur areæ frumento, & redundabunt torcularia vino, & oleo *k*.

I *gratiam* 25. Et reddam vobis annos, quos co-
prævenientem, & coo- medit locusta, bruchus, & rubigo, &
perantem. eruca: fortitudo mea magna, quam misi in vos.

K *per ista intellige copiam gratiarum.* 26. Et comedetis vescentes, & saturabimini: & laudabitis nomen Domini Dei vestri, qui fecit mirabilia vobiscum: & non confundetur populus meus in sempiternum.

† EP. 1. SABBAT. QUAT. TEMP. PENTECOST. L *Isa.* 44. 3. *Act.* 2. 17. 27. Et scietis, quia in medio Israel ego sum: & ego Dominus Deus vester, & non est ampliùs: & non confundetur populus meus in æternum. *

28. Et erit post hæc: † *l* Effundam spiritum meum super omnem carnem: & prophetabunt filii vestri, & filiæ vestræ: senes vestri somnia somniabunt, & juvenes vestri visiones videbunt.

9. Sie werden zu der Stadt hinein ziehen / und auf den Mauren lauffen: Die Häuser werden sie ersteigen / und wie ein Dieb durch die Fenster hinein kommen.

10. Die Erd erzittert vor seinem Angesicht / und die Himmel bewegen sich: Sonn und Mond seynd verfinstert / und die Stern halten ihren Glantz zuruck.

11. Und der HErr lasset vor seinem Kriegs-Heer seine Stimm hören: dan sein Heerlager ist groß / es ist mächtig / und wird sein Wort außrichten: dan deß HErrn Tag ist groß / und sehr erschröcklich: wer wird ihn ertragen können?

II. 12. Nun also spricht der HErr: Bekehret euch zu mir von eurem gantzen Hertzen / mit Fasten / und mit Weinen / und mit Klagen.

13. Zerreisset eure Hertzen / und nit eure Kleyder / und bekehret euch zu dem HERRN eurem GOTT: dan er ist gütig / und barmhertzig / und gedultig / und von grosser Erbarmung: und erzeiget sich gnädig über die Boßheit.

14. Wer weißt / er möcht sich umwenden / und verzeyhen / und den Seegen hinter sich lassen / auch Speiß- und Tranck-Opffer dem HErrn eurem GOtt?

15. Blaset mit der Posaun in Sion / heiliget eine Fasten / beruffet die Gemein.

16. Versammlet das Volck / heiliget die Gemein / bringet die Alte zusammen / versammlet die junge Kinder / und die Säugling: der Bräutigam gehe aus seiner Schlaf-Kammer / und die Braut aus ihrem Gemach.

17. Die Priester / die dem HERRN dienen / sollen zwischen dem Vorhof und dem Altar weinen: und sagen: Schone / O HERR! schone deines Volcks / und übergib dein Erbtheil nit zur Schmach / daß die Heyden über sie herrschen. Warum sollen sie unter den Völckern sagen: Wo ist ihr GOtt?

III. 18. Der HErr hat über sein Land geeyfert / und hat seinem Volck verschonet.

19. Und der HErr hat geantwortet / und zu seinem Volck gesagt: Sihe / ich will euch Korn / und Wein / und Oel schicken / und ihr sollet damit zur Fülle ersättiget werden: und ich will euch hinfüro nit zur Schmach übergeben unter den Heyden.

20. So will ich auch den von Mitternacht weit von euch hinweg treiben: Ich will ihn in ein ungebahnt wüstes Land verstossen: sein Angesicht soll seyn zu dem Meer gegen Aufgang / und sein End zum äussersten Meer: und sein Gestanck soll aufgehen / und seine Fäulung soll aufsteigen / dan er hat übermüthig gehandelt.

21. Förchte dir nit / mein Land / erfreue dich / und frolocke: dan der HERR hat grosse Ding beschlossen / daß er sie würcke.

22. Förchtet euch nit / ihr Thier im Land: dan die schöne Oerter in der Wüsten seynd grün worden / die Bäum bringen ihre Frücht / die Feigen-Bäum und Wein-Berg geben reichlich ihr Gewächs.

23. Und ihr Kinder Sion frolocket / und erfreuet euch im HErrn eurem GOtt: dan er hat euch den Lehrer der Gerechtigkeit gegeben / und wird früh und spath Regen auf euch herab senden / wie von Anfang.

24. Und die Tennen werden mit Korn erfüllet seyn / und die Kelter werden von Wein und Oel überlauffen.

25. Und ich will euch die Jahr widerum einbringen / welche die Heuschrecken / und die Käfer / und der Milthau / und die Raupen gefressen haben: sie waren mein mächtig / und groß Kriegs-Heer / das ich über euch gesandt hab.

26. Und ihr sollet in der Fülle essen / und satt werden: ihr sollet auch den Namen deß HErrn eures GOtts loben / der Wunder mit euch gethan hat: und mein Volck soll in Ewigkeit nit zu Schanden werden.

27. Und ihr sollet wissen / daß ich mitten unter Israel bin: und daß ich der HERR euer GOTT bin / und ist keiner mehr: und mein Volck soll in Ewigkeit nit zu Schanden werden.

28. Und es wird nach disem geschehen / daß ich meinen Geist über alles Fleisch außgiessen werde: und eure Söhn / und eure Töchter sollen weissagen: eure Alte sollen Träum träumen / und eure junge Männer sollen Gesicht sehen.

29. Ja ich will auch in denselben Tagen über meine Knecht und Mägd meinen Geist außgiessen.

30. Und ich will Wunderzeichen geben im Himmel/ und auf Erden/ Blut und Feur/ Dampff und Rauch.

31. Die Sonn wird sich in Finsternuß verwandlen/ und der Mond in Blut: eh dan der grosse/ und schröckliche Tag deß HErrn kommen wird.

32. Und es soll geschehen: wer den Namen deß HErrn anruffen wird/ der wird seelig werden: dan auf dem Berg Sion/ und zu Jerusalem wird Erlösung seyn/ wie der HERR geredt hat: und an den Ubrigen/ die der HErr beruffen wird.

Das III. Capitel.

I. Die Kirch GOttes wird von GOtt beschützt/ und endlich zu seiner Zeit erlöset werden/ 1. II. Die Zukunfft deß Anti-Christs/ und deß letzten Gerichts werden beschriben/ auch die Straff der Bösen/ und Belohnung der Gerechten/ 9.

1. DAn sihe/ in denselbigen Tagen/ und in derselbigen Zeit/ wan ich die Gefängnuß Juda und Jerusalem wenden werde:

2. Will ich alle Heyden versammlen/ und will sie in das Thal Josaphat hinführen: daselbst will ich mit ihnen rechten/ wegen meines Volcks/ und meines Erbtheils Israel/ das sie unter die Völcker zerstreuet/ und mein Land außgetheilet haben.

3. Und sie haben über mein Volck das Looß geworffen: die Knaben haben sie zur Unzucht übergeben im gemeinen Hauß/ und die junge Mägdlein um Wein verkaufft/ damit sie zu sauffen hätten.

4. Aber was hab ich mit euch zu thun/ ihr zu Tyro und Sidon/ samt allen Gräntzen der Philisther? Wollet ihr mir die Rach widergelten? Ja/ wan ihr euch an mir rächen wollet/ so will ichs euch eylends und geschwind auf euren Kopff vergelten.

5. Dan ihr habt mein Silber und mein Gold genommen/ und habt meine anmüthigste und schönste Ding in eure Tempel getragen.

6. Ihr habt auch die Kinder Juda/ und die Kinder Jerusalem den Kindern der Griechen verkaufft/ damit ihr sie weit von ihren Gräntzen hinweg schaffet a.

7. Sihe/ ich will sie wiederum erwecken aus dem Ort/ dahin ihr sie verkaufft habt: und will euch eure Widergeltung auf euer Haupt wenden.

8. Und ich will eure Söhn/ und eure Töchter verkauffen durch die Händ der Kinder Juda/ die sollen sie den Sabeern/ einem weit-gelegenen Volck verkauffen/ dan der HErr hats geredt.

II. 9. Ruffet dises aus unter den Heyden/ heiliget einen Krieg/ erwecket die Starcke: lasset sie anziehen/ und lasset alle Kriegs-Leut herauf kommen.

10. Schmidet eure Pflug-Eisen zu Schwerdern/ und eure Hauen zu Spiessen. Wer schwach ist/ der sage: Ich bin starck.

11. Ziehet mit Gewalt heraus/ und kommet alle ihr Heyden rings herum/ und thut euch zusammen: daselbst wird der HErr deine Stärck niderlegen.

12. Die Heyden erheben sich/ und kommen herauf in das Thal Josaphat: dan daselbst will ich sitzen/ alle Heyden rings um zu richten.

13. Schlaget die Sichel an/ dan die Ernd ist reiff worden: kommet/ und ziehet hinab/ dan der Kelter ist voll/ ja die Kelter lauffen über: dan ihre Boßheit hat sich fast gemehret.

14. Da werden Völcker über Völcker seyn b im Thal deß Verderbens: dan der Tag deß HERRN ist nah im Thal deß Verderbens.

15. Sonn und Mond werden verdunckelt werden/ und die Stern werden ihren Glantz zuruck halten.

16. Und der HERR wird aus Sion brüllen/ und aus Jerusalem seine Stimm geben: alsdan werden sich Himmel und Erden bewegen: der HERR aber wird die Hoffnung seines Volcks/ und die Stärcke der Kinder Israel seyn.

17. Und ihr werdet wissen/ daß ich der HERR euer GOtt bin/ der ich auf meinem heiligen Berg Sion wohne: und Jerusalem wird heilig seyn/ und die Frembde werden hinfüro nit mehr durch sie gehen c.

a brächter. b sehr vil Völcker. c ziehen.

29. Sed & super servos meos, & ancillas in diebus illis effundam spiritum meum.

30. Et dabo prodigia in cælo, & in terra, sanguinem, & ignem, & vaporem fumi.

31. Sol *a* convertetur in tenebras, & luna in sanguinem: antequam veniat dies Domini magnus: & horribilis.

32. Et erit: omnis *b*, qui invocaverit nomen Domini, salvus erit *c*: quia in monte Sion, & non in Jerusalem erit salvatio, sicut dixit Dominus, & in residuis *d*, quos Dominus vocaverit.

CAPUT III.

I. Minatur Dominus extremum judicium gentibus, quæ suum afflixerunt populum 1. 1'. Describit pœnas reproborum & gloriam electorum; fons de domo Domini egredietur, & Judæa in æternum inhabitabitur 9.

QUia ecce in diebus illis *e*, & in tempore illo, cùm convertero *f* captivitatem Juda & Jerusalem:

2. Congregabo omnes Gentes, & deducam eas in vallem Josaphat: & disceptabo cum eis ibi super populo meo, & hereditate mea Israel, quos dispersérunt in nationibus, & terram meam diviserunt.

3. Et super populum meum miserunt sortem: & posuerunt puerum in prostibulo, & puellam vendiderunt pro vino, ut biberent.

4. Verùm quid mihi *g* & vobis Tyrus, & Sidon, & omnis terminus Palæsthinorum? numquid ultionem vos reddetis mihi? & si ulciscimini vos contra me, citò velociter reddam vicissitudinem vobis super caput vestrum.

5. Argentum enim meum, & aurum tulistis: & desiderabilia mea, & pulcherrima intulistis in delubra vestra.

6. Et filios Juda, & filios Jerusalem vendidistis filiis Græcorum, ut longè faceretis eos de finibus suis.

7. Ecce ego suscitabo eos de loco, in quo vendidistis eos: & convertam retributionem vestram in caput vestrum.

8. Et vendam filios vestros, & filias vestras in manibus filiorum Juda, & venumdabunt eos Sabæis *h* genti longinquæ, quia Dominus locutus est.

II. 9. Clamate hoc in Gentibus, sanctificate bellum, suscitate robustos: accedant, ascendant omnes viri bellatores.

10. Concidite aratra vestra in gladios, & ligones vestros in lanceas. Infirmus dicat *i*: Quia fortis ego sum.

11. Erumpite, & venite omnes gentes de circuitu, & congregamini: ibi occumbere faciet Dominus robustos tuos.

12. Consurgant, & ascendant Gentes in vallem Josaphat: quia ibi sedebo, ut judicem omnes gentes in circuitu.

13. Mittite *k* falces, quoniam maturavit messis: venite, & descendite, quia plenum est *l* torcular, exuberant torcularia: quia multiplicata est malitia eorum.

14. Populi populi in valle concisionis: quia juxta est dies Domini in valle concisionis.

15. Sol *m* & luna obtenebrati sunt, & stellæ retraxerunt splendorem suum.

16. Et *n* Dominus de Sion rugiet, & de Jerusalem dabit vocem suam *o*: & movebuntur cæli, & terra: & Dominus spes populi sui, & fortitudo filiorum Israel.

17. Et scietis, quia ego Dominus Deus vester habitans in Sion *p* monte sancto meo: & erit Jerusalem sancta, & alieni non transibunt per eam amplius.

A *supr* 2. 10. *Matth.* 24. 29. *Luc.* 21. 25. *Act.* 2. 20.

B *Rom.* 10. 13.

C *evadet terribile judicium.*

D *qui in monte Sion, in Ecclesia Deum ritè colent, salvabuntur.*

E *tempore extremi judicii.*

F *reduxero ex potestate diaboli ad Ecclesiam meam.*

G *sub his gentibus judicandis intelligit omnes.*

H *sc. in Æthiopia, ny i è dæmonibus.*

I *exuat infirmitatem.*

K *Apoc.* 14. 15.

L *uvis seu impiis, supplicio conculcandis.*

M *sup.* 2. 10. & 31.

N *Jer.* 25. 30. *Amos* 1. 2.

O *terribilem in impios sententiam.*

P *Eccl.* 24.

A *Amos 9. 3.*

18. Et *a* erit in die illa: stillabunt montes dulcedinem, & colles fluent lacte: & per omnes rivos Juda ibunt aquæ: & fons de domo Domini egredietur, & irrigabit torrentem spinarum *b*.

B *Hebr. vallem Setim seu spinarum quæ imputribiles sunt ideoque beatorum locum irrigabit omni voluptate.*

19. Ægyptus *c* in desolationem erit, & Idumæa in desertum perditionis: pro eo quòd iniquè egerint in filios Juda *d*, & effuderint sanguinem innocentem in terra sua.

20. Et Judæa *e* in æternum habitabitur, & Jerusalem *f* in generationem & generationem.

21. Et mundabo *g* sanguinem eorum, quem non mundaveram: & Dominus commorabitur *h* in Sion *i*.

C *locus reproborum.* D *Ecclesia.* E *cælestis.* F *cælestis.* G *Syr. ulciscar, 70. requiram sc. ab impiis effusum.* H *gloriosè cum suis.* I *cælesti.* K *vico in sorte Juda.* L *Zach. 14. 5.* M *vide indicem tit. Amos.* N *Jer. 25. 30. Joel 3. 16.* O *erit ultor hostium.* P *i. e. peribit omnis fertilitas.* Q *i. portas & robur Syriæ.*

PROPHETIA AMOS.

CAPUT PRIMUM.

Tempus Prophetiæ Amos: Ultio Domini. I. In Damascum, 3. II. Philistæos, 6. III. Tyrum, 9. IV. Idumæam, 11. V. Et Filios Ammon, quos super quatuor sceleribus non convertet. 13.

VERBA Amos, qui fuit in pastoribus de Thecue *k*: quæ vidit super Israel in diebus Oziæ regis Juda, & in diebus Jeroboam filii Joas regis Israel, ante duos annos *m* terræ motûs.

2. Et dixit: *n* Dominus de Sion rugiet *o*, & de Jerusalem dabit vocem suam: & luxerunt speciosa pastorum, & exsiccatus est *p* vertex Carmeli.

I. 3. Hæc dicit Dominus: Super tribus sceleribus Damasci, & super quatuor non convertam eum: eò quòd trituraverint in plaustris ferreis Galaad.

4. Et mittam ignem in domum Azael, & devorabit domos Benadad.

5. Et conteram vectem Damasci *q*: & disperdam habitatorem de campo idoli, & tenentem sceptrum de domo voluptatis: & transferetur populus Syriæ Cyrenen, dicit Dominus.

II. 6. Hæc dicit Dominus: Super tribus sceleribus Gazæ, & super quatuor non convertam eum: eò quòd transtulerint captivitatem perfectam, ut concluderent eam in Idumæa.

R *urbem Palæstinæ, eum seqq.*

7. Et mittam ignem in murum Gazæ *r*, & devorabit ædes ejus.

8. Et disperdam habitatorem de Azoto, & tenentem sceptrum de Ascalone & convertam manum meam super Accaron, & peribunt reliqui *s* Philisthinorum, dicit Dominus Deus.

S *Geth & minora oppida.*

III. 9. Hæc dicit Dominus: Super tribus sceleribus Tyri, & super quatuor non convertam eum: eò quòd concluserint captivitatem perfectam in Idumæa, & non sint recordati fœderis fratrum *t*.

T *inter Jacob & Esau.*

10. Et mittam ignem in murum Tyri, & devorabit ædes ejus.

IV. 11. Hæc dicit Dominus: Super tribus sceleribus Edom, & super quatuor non convertam eum: eò quòd persecutus sit in gladio fratrem suum, & violaverit misericordiam ejus, & tenuerit ultrà furorem suum, & indignationem suam servaverit usque in finem.

U *hæc, uti Bosra, urbs est regióq; Idumææ.*

12. Mittam ignem in Theman *u*: & devorabit ædes Bosræ.

X *id videtur fecisse Naas tempore Saulis 1. Reg. 11.*

V. 13. Hæc dicit Dominus: Super tribus sceleribus filiorum Ammon, & super quatuor non convertam eum, eò quòd dissecuerit prægnantes *x* Galaad ad dilatandum terminum suum.

18. An demselbigen Tag werden die Berg mit Süssigkeit trieffen / und die Bühel mit Milch fliessen: und alle Bäch in Juda werden genug Wasser haben: und ein Brunn wird aus dem Hauß deß HErrn hervor quellen / und den Dörner-Bach befeuchten *a*.

19. Egypten soll zur Wüste werden / und das Land Edom zu einer verderbten Einöde: darum / daß sie mit den Kindern Juda unrecht gehandlet / und unschuldig Blut in ihrem Land vergossen haben.

20. Und das Land Juda soll ewiglich bewohnet werden / und Jerusalem von einem Geschlecht zum andern.

21. Und ich will ihr Blut reinigen / das ich noch nit gereiniget hatte: und der HERR wird zu Sion wohnen.

DER PROPHET AMOS.

Das I. Capitel.

Titul / Zeit / und Eingang der Weissagung: I. Fünff Völckern wird das Verderben vorgesagt / denen Syriern / 3. II. Philistern / 6. III. Tyriern / 9. IV. Idumäern / 11. V. Ammonitern / 13.

DJe Wort Amos / der unter den Hirten von Thecue ware: die er in den Tagen Oziä / deß Königs Juda / und in den Tagen Jeroboam / deß Sohns Joas / deß Königs Israel / zwey Jahr vor dem Erdbidem / über Israel gesehen hat.

2. Und er sprach: Der HErr wird aus Sion brüllen / und aus Jerusalem seine Stimm gehen lassen. Und die schöne Weid der Hirten werden trauren / und der Spitz deß Carmels wird verdorren.

I. 3. Diß sagt der HERR: über drey Laster Damasci / ja über vier will ich ihnen nit gnädig seyn: Darum / daß sie Galaad mit eisernen Wägen gedroschen haben.

4. Und ich will ein Feur senden in das Hauß Azael / das soll die Häuser Benadad verzehren.

5. Ich will auch die Rigel Damasci zerbrechen: und will verderben / die auf dem Feld deß Abgotts wohnen / und aus dem Lust-Hauß denjenigen / der den Scepter in der Hand hat: und das Volck aus Syrien soll gen Cyrenen hinweg geführet werden / spricht der HErr.

II. 6. Diß sagt der HErr: Uber drey Laster Gazä / ja über vier / will ich ihnen nit gnädig seyn: darum / daß sie diejenige dazumahl gefänglich hinweg geführet haben / die schon gefangen waren / damit sie dieselbige im Land Edom versperreten.

7. Und ich will ein Feur senden in die Mauren zu Gaza / das soll ihre Häuser verzehren.

8. Ich will auch die Innwohner zu Azoto vertilgen *t*, samt dem / der den Scepter zu Ascalon halt: und will meine Hand über Accaron außstrecken / und die übrige Philisther sollen umkommen / spricht GOtt der HErr.

III. 9. Diß sagt der HERR: Uber drey Laster Tyri / ja über vier / will ich ihnen nit gnädig seyn: darum / daß sie diejenige / so schon gantz gefangen waren / im Land Edom versperret / und an den Bund der Brüder nicht gedacht haben.

10. Und ich will ein Feur senden in die Maur Tyri / das soll ihre Häuser verzehren.

IV. 11. Diß sagt der HErr / Uber drey Laster Edom / ja über vier / will ich ihnen nit gnädig seyn: darum / daß er seinen Bruder mit dem Schwerd verfolget / und die Barmhertzigkeit gegen ihm gebrochen hat / und daß er seinen Grimm für und für behalten / und seinen Zorn bis zum End nit hat sincken lassen.

12. Ich will ein Feur in Theman schicken / das soll die Häuser zu Bosra verzehren.

V. 13. Diß sagt der HErr: über drey Laster der Kinder Ammon / ja über vier will ich ihnen nit gnädig seyn: darum / daß sie die schwangere Weiber zu Galaad aufgeschnitten haben / ihre Gräntzen zu erweitern.

a wässeren. 14. Und

14. Und ich will in den Mauren zu Rabba ein Feur anzünden: das soll im Heulen am Tag deß Streits / und im Sturmwetter am Tag der Bewegung / ihre Häuser verzehren.

15. Und Melchom wird ins Gefängnuß gehen / er selbst / und mit ihm zugleich seine Fürsten / spricht der HERR.

Das II. Capitel.

I. Ebenmässiges Verderben wird den Moabitern angekündet / 1. II. Wie auch dem Land Juda / 4. III. Und den Israeliten / mit heftigem Verweiß ihrer Boßheit und Undanckbarkeit / 6.

1. DIß sagt der HERR: Uber drey Laster Moab / ja über vier / will ich ihm nit gnädig seyn: darum / daß er das Gebein deß Königs von Edom zu Aschen verbrannt hat.

2. Und ich will ein Feur in Moab schicken / das soll die Häuser zu Carioth verzehren: und Moab soll im Getümmel / und im Schall der Pausaunen sterben.

3. Ich will auch den Richter von ihm vertilgen / und will alle seine Fürsten zugleich mit ihm erwürgen / spricht der HERR.

II. 4. Diß sagt der HErr: über drey Laster Juda / ja über vier / will ich ihm nit gnädig seyn: darum / daß er das Gesatz deß HErrn verworffen / und seine Gebott nit gehalten hat: dan ihre Abgötter haben sie betrogen / welchen ihre Vätter nachgangen seynd.

5. Und ich will ein Feur in Juda schicken / das soll die Häuser zu Jerusalem verzehren.

III. 6. Diß sagt der HERR: Uber drey Laster Israel / ja über vier / will ich ihm nit gnädig seyn: darum / daß er den Gerechten um Geld / und den Armen um Schuh verkaufft hat.

7. Sie zertretten die Häupter der Armen im Staub der Erden / und meyden den Weeg der Elenden: Sohn / und Vatter seynd zu einer Dirn gangen / meinen heiligen Namen zu entehren.

8. Sie haben sich auf verpfändten Kleydern zu Tisch gesetzt / bey allen Altären: und im Hauß ihres GOttes Wein getruncken / vom Geld der Verurtheilten.

9. Ich aber hab den Amorrhiter vor ihrem Angesicht außgerottet / der so hoch war / wie die Cedern / und so starck / wie die Aych-Bäum: und hab von oben her seine Frucht / und von unten seine Wurtzel vertilget.

10. Ich bins / der euch aus Egypten-Land herauf gebracht / und viertzig Jahr lang durch die Wüste geführet hab / daß ihr der Amorrhiter Land zum Besitz sollet einnehmen.

11. Ich hab aus euren Kindern Propheten erwecket / und Nazareer aus euren Jünglingen: ist dem nit also / ihr Kinder Israel / spricht der HERR?

12. Ihr aber werdet den Nazareern Wein zu trincken geben: und den Propheten befehlen / sprechend: Ihr sollet nit weissagen.

13. Sihe / ich will unter euch kirren *a* / wie ein Wagen kirret / der mit Heu beladen ist.

14. Und der Schnelle wird nit entfliehen / und dem Mächtigen wird sein Vermögen abgehen / und der Starcke wird seine Seel nit erretten:

15. Und der den Bogen tragt / wird nit bestehen / und der schnell ist mit seinen Füssen / der wird sich nit erretten / und der zu Pferd sitzt / wird seine Seel nit erhalten:

16. Und der unter den Starcken am hertzhafftesten ist / derselbig wird an dem Tag nackend entfliehen / spricht der HERR.

Das III. Capitel.

I. GOTT wird Israel verlassen / 1. II. Wird sie zum Raub den Assyriern übergeben / wegen ihrer Sünden / 4. III. Doch etliche wenige vom Untergang erretten / 12.

1. HÖret das Wort / ihr Kinder Israel / das der HErr über euch geredt hat: nemlich über alle Geschlecht / so ich aus Egypten-Land geführet hab / und er sprach:

2. Euch hab ich allein erkannt aus allen Geschlechten auf Erden: darum will ich alle eure Missethaten über euch heimsuchen.

a erwecken ein Kirren.

14. Et succendam ignem in muro Rabba: & devorabit ædes ejus in ululatu in die belli, & in turbine in die commotionis.

15. Et ibit Melchom *a* in captivitatem ipse, & principes ejus simul, dicit Dominus. A *idolum eorum.*

CAPUT II.

I. Ultio Domini in Moab, 1. II. Et in Judæam, 4. III. Et Israel prædicitur interitus, quòd acceptis beneficiis semper ingratus Dei legem abjecerit. 6.

1. HÆc dicit Dominus super tribus sceleribus Moab, & super quatuor non convertam eum: eò quòd incenderit ossa *b* regis Idumææ usque ad cinerem. B *è sepulchro effossa.*

2. Et mittam ignem in Moab, & devorabit ædes Carioth *c*: & morietur in sonitu Moab, in clangore tubæ: C *urbis amplissimæ, q. d. civitatum.*

3. Et disperdam judicem *d* de medio ejus, & omnes principes ejus interficiam cum eo, dicit Dominus. D *regem.*

II. 4. Hæc dicit Dominus: super tribus sceleribus Juda, & super quatuor non convertam eum: eò quòd abjecerit legem Domini, & mandata ejus non custodierit: deceperunt enim eos idola sua, post quæ abierant patres eorum.

5. Et mittam ignem in Juda: & devorabit ædes Jerusalem.

III. 6. Hæc dicit Dominus: Super tribus sceleribus Israel, & super quatuor non convertam eum: pro eo quòd vendiderit pro argento justum, & pauperem pro calceamentis *e*. E *i. pro minimo pretio.*

7. Qui conterunt super pulverem terræ capita pauperum, & viam humilium *f* declinant: & filius ac pater ejus ierunt ad puellam, ut violarent *g* nomen sanctum meum. F *i. humiles viatores.*

8. Et super vestimentis pignoratis accubuerunt juxta omne altare: & vinum damnatorum *h* bibebant in domo dei sui. G *coram gentibus.*

9. Ego *i* autem exterminavi Amorrhæum à facie eorum: cujus altitudo, cedrorum altitudo ejus, & fortis ipse quasi quercus: & contrivi fructum ejus desuper, & radices ejus subter. H *vinum de calumniis.* I *Num.* 21. 24. *Deut.* 2. 24.

10. Ego *k* sum, qui ascendere vos feci de terra Ægypti, & duxi vos in deserto quadraginta annis, ut possideretis terram Amorrhæi. K *Ex.* 14. 1. *Deut.* 8. 2.

11. Et suscitavi de filiis vestris in prophetas, & de juvenibus vestris Nazaræos: numquid non ita est filii Israel dicit Dominus?

12. Et propinabitis Nazaræis vinum *l*: & prophetis mandabitis, dicentes: Ne prophetetis. L *prohibitum. Num.* 6. 3.

13. Ecce ego stridebo subter vos, sicut stridet plaustrum *m* onustum fœno. M *quasi oneris impatiens.*

14. Et peribit fuga à veloce *n*, & fortis non obtinebit virtutem suam, & robustus non salvabit animam suam: N *non poterit effugere.*

15. Et tenens arcum non stabit *o*, & velox pedibus suis non salvabitur, & ascensor equi non salvabit animam suam: O *contra hostes.*

16. Et robustus corde inter fortes nudus fugiet in illa die, dicit Dominus.

CAPUT III.

I. Deus Israel populum olim unicè electum deseret ob scelera: 1. II. Eúmque Assyriis & justitiæ suæ velut aucupi & leoni in prædam dabit. 4. III. Et paucos in superventura afflictione servabit. 12.

1. AUdite verbum, quod locutus est Dominus super vos, filii Israel: super omnem cognationem, quam eduxi de terra Ægypti, dicens: P *ut populum meum peculiarem.*

2. Tantummodo vos *p* cognovi *q* ex omnibus cognationibus terræ: idcircò visitabo super vos omnes iniquitates vestras. Q *Chald. elegi.*

3. Num-

3. Numquid ambulabunt duo pariter, nisi convenerit eis?

A q. d. nec frustra ego clamo. II. 4. Numquid rugiet *a* leo in saltu, nisi habuerit prædam? numquid dabit catulus leonis vocem de cubili suo, nisi aliquid apprehenderit?

5. Numquid cadet avis in laqueum terræ absque aucupe? numquid auferetur laqueus de terra, antequam quid ceperit?

6. Si clanget tuba in civitate, & populus non expavescet? si erit malum in civitate, quod Dominus non fecerit?

7. Quia non facit Dominus Deus verbum, nisi revelaverit secretum suum ad servos suos prophetas.

8. Leo rugiet, quis non timebit? Dominus Deus locutus est, quis non prophetabit?

9. Auditum facite in ædibus Azoti: & in ædibus terræ Ægypti: & dicite: Congregamini super montes Samariæ, & videte insanias multas in medio ejus, & calumniam patientes in penetralibus ejus.

10. Et nescierunt facere rectum dicit Dominus, thesaurizantes iniquitatem *b*, & rapinas in ædibus suis.

B iniquè parta.

11. Propterea hæc dicit Dominus Deus: Tribulabitur, & circuietur *c* terra: & detrahetur ex te fortitudo tua, & diripientur ædes tuæ.

C obsidebitur.

III. 12. Hæc dicit Dominus: Quomodo si eruat pastor de ore leonis duo crura, aut extremum auriculæ: sic eruentur *d* filii Israel, qui habitant in Samaria in plaga lectuli, & in Damasci grabato.

D panci aliquot, infirmi &c.

13. Audite, & contestamini in domo Jacob, dicit Dominus Deus exercituum:

14. Quia in die cùm visitare cœpero prævaricationes Israel, super eum visitabo, & super altaria Bethel: & amputabuntur cornua altaris *e*, & cadent in terram.

E dicati idolo.

15. Et percutiam domum hiemalem, cum domo æstiva: & peribunt domus eburneæ *f*, & dissipabuntur ædes multæ, dicit Dominus.

F eboreornatæ.

CAPUT IV.

I. Invehens sub typo vaccarum pinguium in primates Samariæ, ob idololatriam eis captivitatem minatur; 1. *II. Hortatur, ut ad Deum convertantur.* 12.

G q. d. effaminati & genio indulgentes.

1. AUdite verbum hoc vaccæ *g* pingues, quæ estis in monte Samariæ: quæ calumniam facitis egenis, & confringitis pauperes: quæ dicitis dominis vestris: Afferte, & bibemus.

H Hebr. in sanctitate sua.

2. Juravit Dominus Deus in sancto suo *h*: quia ecce dies venient super vos, & levabunt vos *i* in contis, & reliquias vestras in ollis ferventibus.

I capita vestra.

3. Et per aperturas exibitis altera contra alteram, & projiciemini in Armon *k*, dicit Dominus.

K in Armeniam abducemini.

4. Venite ad Bethel *l*, & impiè agite: ad Galgalam, & multiplicate prævaricationem: & afferte manè victimas vestras, tribus diebus decimas vestras.

L irrisio ironica: q. d. colite idola, non poterunt juvare.

5. Et sacrificate de fermentato laudem: & vocate voluntarias oblationes, & annuntiate: sic enim voluistis filii Israel, dicit Dominus Deus.

M dabo.

6. Unde & ego dedi *m* vobis stuporem *n* dentium in cunctis urbibus vestris, & indigentiam panum in omnibus locis vestris: & non estis reversi ad me, dicit Dominus.

N sc. præ fame.

7. Ego quoque prohibui à vobis imbrem, cùm adhuc tres menses superessent usque ad messem; & plui super unam civitatem, & super

3. Mögen auch zween miteinander gehen / wan sie nit eins seynd?

II. 4. Brüllet auch der Löw im Wald / es sey dan / daß er einen Raub hab? Wird sich auch ein junger Löw aus seinem Lager hören lassen / er habe dan etwas ergriffen?

5. Wird auch ein Vogel in den Strick auf der Erden fallen / da kein Vogler *a* ist? Wird man auch den Strick von der Erden auffheben / eh dan etwas damit gefangen ist?

6. Wird die Posaun wohl klingen in einer Stadt / daß davon das Volck nit erschröcke? Soll auch wohl einig Unheyl in der Stadt seyn / das der HErr nit gemacht hab?

7. Dan GOTT der HERR thut kein Ding / er habe dan zuvor sein Geheimnuß seinen Knechten / den Propheten offenbahret.

8. Der Löw wird brüllen / wer soll sich nit förchten? GOTT der HERR hat geredt / wer soll nit weissagen?

9. Machet es kund in den Häusern zu Azot / und in den Häusern in Egypten-Land / und saget: Versammlet euch auf den Bergen Samariä / und sehet mitten in ihr die vilfältige Thorheit / der vil ist / und die Unrecht leyden in ihren Gemächern.

10. Sie können auch nit thun / was recht ist / spricht der HErr / und sie bringen ungerecht und geraubtes Gut zusammen in ihren Häusern.

11. Darum sagt diß GOtt der HErr: Das Land wird geplagt / und rings her umgeben werden: deine Stärcke wird dir entzogen werden / und man wird deine Häuser plündern.

III. 12. Diß sagt der HERR: Gleich als wann ein Hirt zwey Bein / oder das äusserst vom Ohr-Läpplein dem Löwen aus dem Maul reisset: also sollen die Kinder Israel errettet werden / welche zu Samaria wohnen in einem Spannbethlein / und zu Damasco ihr Lager haben.

13. Höret / und bezeugts im Hauß Jacobs / spricht GOTT der HERR der Heerschaaren:

14. Dan an dem Tag / wan ich anfahen werde / die Sünd Israel heimzusuchen / so will ich ihn heimsuchen / auch die Altär zu Bethel: alsdan sollen die Hörner deß Altars abgehauen werden: und zu Boden fallen.

15. Und ich will beyde / das Winter- und Sommer-Hauß schlagen: und es sollen die Helffenbeinene Häuser zu Grund gehen / und vil Häuser sollen zerbrochen werden / spricht der HERR.

Das IV. Capitel.

I. Weil die Israeliten / sonderbahr die Oberste / nach vilen Straffen sich nit gebessert / wird ihnen die Gefängnuß vorgesagt / 1. II. Doch werden sie letztlich zur Buß angetriben / 12.

1. HÖret diß Wort / ihr fette Küh / die ihr auf dem Berg zu Samaria seyd: die ihr den Dürfftigen Gewalt thut / und die Arme untertrucket: die ihr zu euren Herren saget: Bringet herbey / und wir wollen trincken.

2. GOtt der HErr hat bey seiner Heiligkeit geschworen: dan sihe / es werden die Täg über euch kommen / daß sie euch an Stangen auffheben werden / und was von euch übrig ist / das werden sie in siedende Häfen werffen.

3. Und ihr werdet zu den Lucken hinaus gehen / eine gegen der andern / und man wird euch gen Armon hinweg werffen / spricht der HERR:

4. Kommet gen Bethel / und handlet gottloß: und gen Galgala / und machet der Sünden noch mehr: und bringet am Morgen eure Schlacht-Opffer / und auf drey Tag eure Zehenden.

5. Opffert auch ein Danck-Opffer vom Gesäuerten: ruffet aus / und verkündiget freywillige Opffer: dan also habt ihrs wollen haben / ihr Kinder Israel / spricht GOtt der HErr.

6. Derowegen hab ich eure Zähn stumpff gemacht in allen euren Städten / und Mangel an Brod an allen euren Oertern: und ihr seyd gleichwohl nit widerum zu mir kommen / spricht der HERR.

7. Ich hab euch auch den Regen verhalten / als noch drey Monat biß zur Ernd waren: und hab geregnet über eine Stadt / und über die andere Stadt hab ich nit gereg-

a Vogelfanger. net:

net: und ein Theil ist beregnet worden / aber der ander Theil / darauf ich nit geregnet hab / ist verdorret.

8. Und es kamen zwey oder drey Städt zu einer Stadt / Wasser zu trincken / und seynd nit ersättiget: und ihr seyd gleichwohl nit widerum zu mir kommen / spricht der HERR.

9. Ich hab euch mit Brand-Lufft / und Milthau geschlagen: so fraſſen auch die Raupen alles / was in euren Gärten / Weinbergen / Oel- und Feigen-Gärten wuchs / und ihr seyd gleichwohl nit widerum zu mir kom̃en / spricht der HERR.

10. Ich hab den Tod unter euch gesandt auf dem Weeg in Egypten / hab eure junge Mannschafft durchs Schwerd erschlagen / daß auch eure Pferd seynd hinweg genommen worden: Ich hab den Gestanck von eurem Heer-Lager in eure Nasen lassen aufgehen: und ihr seyd gleichwohl nit widerum zu mir kommen / spricht der HERR.

11. Ich hab euch umgekehret / wie GOtt Sodoma und Gomorrha umgekehret hat / und ihr seyd gewesen / wie ein Brand / der aus dem Feur wird gerissen: und ihr seyd gleichwohl nit widerum zu mir kommen / spricht der HERR.

II. 12. Darum will ich dir diß thun / O Israel: nachdem ich dir solches werd gethan haben: so bereit dich Israel / deinem GOtt zu begegnen.

13. Dan sihe / er ists / der die Berg zurichtet / und den Wind erschaffet / und dem Menschen sein Wort verkündiget / und am Morgen einen Nebel erwecket / und der auf den Höhen deß Erd-Bodens daher tritt: der HERR / der GOTT der Heerschaaren ist sein Nam.

Das V. Capitel.

I. Das endliche Verderben wird dem Land Israel angedeutet / so fern es sich nit bessern wird / 1. II. GOtt hasset ihre Fest-Täg / und trohet mit der Gefangenschafft / 21.

1. Höret diß Wort / damit ich ein Klag-Lied über euch führe: Das Hauß Israel ist gefallen / und wird nit widerum auffstehen.

2. Die Jungfrau Israel ist nidergeworffen auf ihren Boden / und ist niemand / der sie aufrichte.

3. Dan diß sagt GOtt der HErr: In der Stadt / daraus tausend giengen / sollen hundert übrig gelassen werden: und daraus hundert giengen / darin sollen zehen übrig gelassen werden / im Hauß Israel.

4. Dan diß sagt der HERR zum Hauß Israel: Suchet mich / so werdet ihr leben.

5. Und suchet Bethel nit / gehet auch nit gen Galgala / und ziehet nit hinüber gen Bersabee: dan Galgala wird gefänglich hinweg geführet werden / und Bethel wird nichts nutz seyn.

6. Suchet den HErrn / und lebet: damit nit etwan das Hauß Joseph verbrannt werde / wie Feur / das verzehren wird / und wird niemand seyn / der zu Bethel löschen möge.

7. Die ihr das Recht in Wermuth verkehret / und die Gerechtigkeit auf Erden fahren lasset.

8. Dan der das Wagen-Gestirn / und Orion gemacht hat / der die Finsternuß in Morgen / und den Tag in die Nacht verwandelt: der dem Wasser deß Meers ruffet / und dasselbig über den Erd-Boden außschüttet: Der HErr ist sein Nam.

9. Der die Zerstörung deß Starcken verlachet / und über den Mächtigen ein Zerstörung führet.

10. Sie hassen den / der sie im Thor straffet: und wer aufrichtig redet / der ist ihnen ein Greul.

11. Derowegen / dieweil ihr den Armen beraubet / und ihm die außerlesene Beuth abgenommen habt: so sollet ihr Häuser bauen von Quatersteinen / und sollet doch nit darinn wohnen: ihr sollet die lustigste Weinberg pflantzen / und ihren Wein doch nit trincken.

12. Dan eure Laster / deren vil seynd / und eure starcke Sünden / seynd mir wohl bekannt: daß ihr deß Gerechten Feind seyd / Gaaben annehmet / und daß ihr die Arme im Thor untertrucket.

13. Darum wird der Verständig zu derselbigen Zeit schweigen: dan es wird ein böse Zeit seyn.

alteram civitatem non plui: pars una compluta est; & pars, super quam non plui, aruit.

8. Et venerunt duæ & tres civitates ad unam civitatem, ut biberent aquam, & non sunt satiatæ: & non redistis ad me, dicit Dominus.

9. Percussi *a* vos in vento urente, & in aurugine, multitudinem hortorum vestrorum, & vinearum vestrarum, oliveta vestra, & ficeta vestra comẽdit eruca: & non redistis ad me, dicit Dominus. A *Agg. 2. & 18.*

10. Misi in vos mortem *b* in via Ægypti, percussi in gladio juvenes vestros usque ad captivitatem equorum vestrorum: & ascendere feci putredinem castrorum vestrorum in nares vestras: & non redistis ad me, dicit Dominus. B *Chald. pestem.*

11. Subverti vos, *c* sicut subvertit Deus Sodomam, & Gomorrham, & facti estis quasi torris raptus ab incendio: & non redistis ad me, dicit Dominus. C *Gen. 9. & 24.*

II. 12. Quapropter hæc *d* faciam tibi Israel: postquam autem hæc fecero tibi, præparare in occursum *e* Dei tui Israel. D *i. mala.* E *ad pœnitentiam, ad Christum recipiendum.*

13. Quia ecce formans montes, & creans ventum, & annuntians homini eloquium *f* suum, faciens matutinam nebulam, & gradiens super excelsa terræ: Dominus Deus exercituum nomen ejus. F *verbum & præceptum.*

CAPUT V.

I. Luget casum Israelis, revocans eos ad quærendum Dominum, ut possint evadere afflictiones: 1. II. Odit Dominus festivitates ac sacrificia eorum, eisque propter idololatriam minatur captivitatem. 21.

1. AUdite verbum istud, quod ego levo super vos planctum: Domus Israel cecidit *g*, & non adjiciet, ut resurgat. G *id est, cadet.*

2. Virgo *h* Israel projecta est in terram suam, non est, qui suscitet eam. H *i. regnum quod ut virgo custodiri debet, ob speciem, gloriam &c.*

3. Quia hæc dicit Dominus Deus: Urbs, de qua egrediebantur mille, relinquentur in ea centum: & de qua egrediebantur centum, relinquentur in ea decem in domo *i* Israel. I *sc. populo.*

4. Quia hæc dicit Dominus domui Israel: Quærite me, & vivetis.

5. Et nolite quærere Bethel *k*, & in Galgalam nolite intrare, & in Bersabee non transibitis: quia Galgala captiva ducetur, & Bethel erit inutilis. K *idola, quæ hîc solent coli.*

6. Quærite Dominum, & vivite: ne forte comburatur, ut ignis domus Joseph, & devorabit, & non erit, qui extinguat Bethel.

7. Qui convertitis in absinthium judicium, & justitiam in terra relinquitis.

8. Facientem Arcturum, & Orionem, & convertentem in manè tenebras, & diem in noctem mutantem: *l* qui vocat *m* aquas maris, & effundit *n* eas super faciem terræ: Dominus nomen est ejus. L *Inf. 9. 6.* M *i. elevat.* N *ex nubibus.*

9. Qui subridet *o* vastitatem super robustum, & depopulationem super potentem affert. O *i. subridendo immittit.*

10. Odio habuerunt corripientem in porta: & loquentem perfectè *p* abominati sunt. P *de perfectione vitæ.*

11. Idcircò, pro eo quòd diripiebatis pauperem, & prædam electam tollebatis ab eo: *q* domos quadro lapide ædificabitis, & non habitabitis in eis: vineas plantabitis amantissimas, & non bibetis vinum earum. Q *Soph. 1. 13.*

12. Quia cognovi multa scelera vestra, & fortia peccata vestra: hostes justi accipientes munus, & pauperes deprimentes in porta *r*. R *in judicio.*

13. Ideo prudens in tempore illo tacebit, quia tempus malum est.

14. Quærite bonum, & non malum, ut vivatis, & erit Dominus Deus exercituum vobiscum, sicut dixistis *a*.

A *i. soletis orare.*

15. Odite *b* malum: & diligite bonum, & constituite in porta judicium *c*: si forte misereatur Dominus Deus exercituum reliquiis Joseph *d*.

B *Psal* 96. 10. *Rom.* 12. 9.

16. Propterea hæc dicit Dominus Deus exercituum dominator, in omnibus plateis planctus, & in cunctis, quæ foris sunt, dicetur væ væ: & vocabunt agricolam ad luctum, & ad planctum eos, qui sciunt plangere.

C *rectos judices.*

D *Israel.*

17. Et in omnibus vineis erit planctus: quia pertransibo *e* in medio tui, dicit Dominus.

E *sc. percutiens.*

18. Væ *f* desiderantibus *g* diem Domini: ad quid eam vobis? dies Domini ista, tenebræ, & non lux.

F *Jer.* 30. 7. *Joel.* 1. 11. *Soph.* 1. 15.

19. Quomodo si fugiat vir à facie leonis, & occurrat ei ursus: & ingrediatur domum, & innitatur manu sua super parietem, & mordeat eum coluber *h*.

G *irrisoriè dicentibus: veniat.*

H *incidet in malum gravius.*

20. Numquid non tenebræ dies Domini, & non lux: & caligo, & non splendor in ea?

21. Odi *i*, & projeci festivitates vestras: & non capiam odorem cœtuum vestrorum.

I *Isa.* 1. 11. *Jer.* 6. 20. *Malach.* 1. 12.

22. Quòd si obtuleritis mihi holocautomata, & munera vestra, non suscipiam: & vota pinguium vestrorum non respiciam.

23. Auser à me tumultum carminum tuorum: & cantica lyræ tuæ non audiam.

24. Et revelabitur *k* quasi aqua judicium, & justitia quasi torrens fortis.

K *i. apparebit.*

25. Numquid *l* hostias & sacrificium obtulistis mihi in deserto quadraginta annis, domus Israel?

L *Act.* 7. 42.

26. Et portastis tabernaculum Moloch vestro, & imaginem idolorum vestrorum, sidus dei vestri, quæ fecistis vobis.

27. Et migrare vos faciam trans Damascum *m*, dicit Dominus, Deus exercituum nomen ejus.

M *Stephanus ait trans Babylonem, sc. utrumque factum est.*

CAPUT VI.

I. Comminatur superbis, & in delicijs agentibus superioribus exitum ac transmigrationem, una cum populo 1. *II. Superbiam Israels detestatur Dominus.* 8.

1. VÆ *n* qui opulenti estis in Sion, & confiditis in monte Samariæ: optimates capita populorum, ingredientes pompaticè domum Israel.

N *Luc.* 6. 24.

2. Transite in Chalaneo *o*, & videte, & ite indè in Emath magnam: & descendite in Geth Palæsthinorum, & ad optima quæque regnahorum: si latior terminus eorum termino vestro est.

O *urbem Babyloniæ.*

3. Qui separati estis in diem malum *p*: & appropinquatis solio iniquitatis *q*.

P *calamitosum.*

Q *regi iniquo.*

4. Qui dormitis in lectis eburneis, & lascivitis in stratis vestris: qui comeditis agnum de grege *r*, & vitulos de medio armenti,

R *sc. electum.*

5. Qui canitis ad vocem psalterii: sicut David *s* putaverunt se habere vasa cantici.

S *quod David ad Dei laudem, ipsi faciunt ad voluptatem.*

6. Bibentes vinum in phialis, & optimo unguento delibuti: & nihil patiebantur super contritione Joseph.

7. Quapropter nunc migrabunt in capite transmigrantium: & auferetur factio lascivientium.

T *Jer.* 51. 14.

8. Juravit *t* Dominus Deus in anima sua *u*, dicit Dominus Deus exercituum:

U *per vitam suam.*

14. Suchet das Gute / und nit das Böß / damit ihr leben möget: so wird der HERR / der GOTT der Heerschaaren / bey euch seyn / wie ihr geredt habt.

15. Hasset das Böß / und liebet das Gut / und bestellet das Recht im Thor: ob villeicht der HERR / der GOtt der Heerschaaren sich erbarme über die übrige Josephs.

16. Darum sagt diß der HERR / der herrschende GOtt der Heerschaaren: Es wird klagen seyn auf allen Gassen: und auf allen Weegen draussen wird man sagen: Weh / weh; und sie werden den Ackermann zum trauren fordern / und zum klagen diejenige / die sich auf Wehklagen verstehen.

17. Und es wird Klagen seyn in allen Weinbergen: dan ich will mitten unter euch hindurch gehen / spricht der HERR.

18. Weh denen / die nach dem Tag deß HErrn ein Verlangen haben: Was soll euch der Tag deß HErrn? Derselbig Tag deß HErrn ist doch Finsternuß / und kein Liecht.

19. Es wird seyn / als wan ein Mann vor einem Löwen fliehe / und ihm ein Bär begegnete: und als wan einer in ein Hauß gienge / und sich mit seiner Hand an die Wand lehnte / und wurde von einer Schlangen gebissen.

20. Wird nit der Tag deß HErrn Finsternuß / und kein Liecht seyn? wird er nit dunckel seyn / und keinen Glantz haben?

II. 21. Ich hasse eure Fest-Täg / und habe sie verworffen: und ich will den Geruch eurer Versammlungen nit annehmen.

22. Ob ihr mir schon eure Brand-Opffer und Gaaben opffern werdet / so will ich sie doch nit annehmen: ich will die Gelübd eurer fetten Opffer nit ansehen.

23. Thue von mir hinweg das Geschrey deiner Lieder: Ich will das Gesang deines Psalters nit hören.

24. Und das Recht soll offentlich im Schwang gehen / wie Wasser / und die Gerechtigkeit wie ein starcker Strohm.

25. Habt ihr mir dan Schlacht-Opffer und Speiß-Opffer die viertzig Jahr lang in der Wüste geopffert / ihr vom Hauß Israel?

26. Ihr habt die Hütten eurem Moloch getragen / und die Bilder eurer Abgötter samt dem Stern eures Gottes / die ihr euch selbst gemacht habt.

27. Und ich will euch von dannen über Damascum hinweg führen lassen / spricht der HERR / der GOTT der Heerschaaren ist sein Nam.

Das VI. Capitel.

I. GOtt laßt vorsagen den Untergang der hoffärtigen Regenten / wegen ihrer Wollüsten / und Laster / 1. II. Hasset sehr die Hoffart an Jacob / 8.

1. WEh euch / die ihr reich seyd zu Sion / und die ihr auf den Berg Samariä vertrauet: ihr Fürnehmste / und Häupter deß Volcks / die ihr zum Hauß Israel prächtig herein trettet.

2. Ziehet hin gen Chalane / und sehet / und gehet von dannen gen Emath / zu der grossen Stadt: darnach gehet hinab gen Geth der Philisther / und zu andern ihren / auch den allerbesten Königreichen: ob ihre Gräntzen weiter seynd / dan eure Gräntzen.

3. Die ihr zum bösen Tag abgesöndert seyd: und zum Stuhl der Ungerechtigkeit nahet.

4. Die ihr in Helffenbeinenen Bethladen schlaffet / und Uppigkeit treibet auf euren Lagern: die ihr die Lämmer aus der Heerd esset / und die Kälber mitten aus dem Vieh.

5. Die ihr zum Psalterspihl singet: sie vermeynen / daß sie Instrument zum Gesang haben / wie David.

6. Sie trincken den Wein aus Schaalen / und salben sich mit der allerbesten Salben: und bekümmern sich nit über den Schaden Josephs.

7. Darum sollen sie jetzt voran gehen unter den Gefangenen / die hinweg geführet werden: und soll die Gesellschafft der muthwilligen Geilen ein End haben.

II. 8. GOtt der HERR hat bey seiner Seel geschworen / spricht der HERR / der GOTT der Heerschaaren:

Ich

Ich hab einen Abscheuen von der Hoffart Jacobs / und hasse seine Häuser: und ich will die Stadt mit ihren Innwohnern übergeben.

9. Und wan schon zehen Männer in einem Hauß überbliben / so sollen sie doch auch sterben.

10. Alsdan wird ihn sein Verwandter hinweg nehmen / und ihn verbrennen / auf daß er die Bein aus dem Hauß bringe: und er wird sagen zu dem / der in den Gemachen deß Hauß ist: Ist noch jemand mehr bey dir?

11. Und er wird antworten: Sie haben ein End. So wird er zu ihm sagen: Schweige still / und gedencke nit an den Namen deß HErrn.

12. Dan sihe / der HErr wird befehlen / und er wird das grosse Hauß schlagen / daß es übern Hauffen falle / und das kleine Hauß / daß es Riß bekomme.

13. Können auch die Roß auf den Felsen lauffen? oder kan man auch daselbst mit Ochsen pflügen? Dan ihr habt das Recht in Bitterkeit / und die Frucht der Gerechtigkeit in Wermuth verkehret?

14. Die ihr euch in dem erfreuet / das nichts ist: die ihr sprechet: Haben wir dan nit durch unsere Stärcke uns Hörner aufgesetzt?

15. Dan sihe / ich will über euch / ihr vom Hauß Israel / ein Volck erwecken / spricht der HERR / der GOtt der Heerschaaren: das soll euch verderben / vom Eingang zu Emath / bis an den Bach in der Wüsten.

Das VII. Capitel.

I. Der Prophet Amos wendet durch sein Gebett zweyfache Straffen von Israel ab / 1. II. Doch zwingen die greuliche Laster GOtt / daß er die Israeliten ins Verderben fallen lasset / 7. III. Der Priester Amasias unterstehet sich den Propheten Amos / durch den König Jerobeam zu vertreiben: Diser aber weissaget ihm sein Verderben / 10.

1. DIß zeigte mir GOtt der HErr: Und sihe / einer machte Heuschrecken / im Anfang / da das Kraut vom späten Regen aufgangen war / und sihe / der späte Regen kam / nachdem der König hatte abgemähet *a*.

2. Und es begab sich / als sie nun das Kraut im Land gar abgefressen hatten / sprach ich: Ach HErr GOTT! ich bitte / sey doch gnädig: Wer wird sonst dem Jacob aufhelffen / dan er ist sehr klein?

3. Da erbarmete sich der HERR hierüber: und der HErr sprach: Es soll dan nit geschehen.

4. Diß zeigete mir GOTT der HERR: Und sihe / GOTT der HErr rieff das Recht *b* zum Feur: und dasselbig verzehrte eine grosse Tieffe / und fraß zugleich einen Theil hinweg.

5. Da sprach ich: HErr GOtt! ich bitte / höre auf: wer wird sonst Jacob aufhelffen / dan er ist sehr klein?

6. Und der HErr erbarmete sich hierüber: und GOtt der HErr sprach: So soll dan diß auch nit geschehen.

II. 7. Es zeigte mir der HErr dises: und sihe / der HErr stund auf einer beworffenen Maur / und hatte eine Maurers Kell in seiner Hand.

8. Und der HERR sprach zu mir: Was sihest du / Amos? Und ich sprach: Eine Maurers Kell. Und der HErr sprach: Sihe / ich will die Maurers Kell mitten unter meinem Volck Israel niderlegen: Ich will sie hinfüro nit mehr bewerffen.

9. Die Höhe der Abgötter sollen zerstöret / und die geheiligte Oerter in Israel verwüstet werden: und ich will mich über das Hauß Jeroboam mit dem Schwerd aufmachen.

III. 10. Und Amasias der Priester zu Bethel / sandte zu Jeroboam dem König Israel / und sprach: Amos macht ein Aufruhr wider dich mitten im Hauß Israel: das Land wird alle seine Wort gar nit können leyden.

11. Dan diß sagt Amos: Jeroboam wird durchs Schwerd sterben / und Israel wird aus seinem Land gefänglich hinweg geführet werden.

12. Und Amasias sprach zu Amos: Du Seher / gehe hinweg / und nimm die Flucht in das Land Juda: daselbst iß dein Brod / und weissage daselbst.

13. Aber zu Bethel solst du hinfüro nit mehr weissagen: dan es ist ein heiliges Ort deß Königs / und ein Hauß deß Königreichs.

14. Und Amos antwortete / und sprach zu Amasia: Ich bin kein Prophet / bin auch keines Propheten

a verwüstet. b die Richter zum Liecht.

Detestor ego superbiam Jacob, & domos ejus odi, & tradam civitatem cum habitatoribus suis.

9. Quòd si reliqui fuerint decem viri in domo una, & ipsi morientur.

10. Et tollet eum propinquus suus, & comburet eum, ut efferat ossa de domo: & dicet ei, qui in penetralibus domûs est: Numquid adhuc est penes te?

11. Et respondebit: Finis est. Et dicet ei: Tace, & non recorderis nominis Domini *a*.

12. Quia ecce Dominus mandabit, & percutiet domum majorem *b* ruinis, & domum minorem *c* scissionibus.

13. Numquid currere queunt in petris equi, aut arari potest in bubalis, quoniam convertistis in amaritudinem judicium, & fructum justitiæ in absinthium *d*?

14. Qui lætamini in nihilo *e*: qui dicitis: Numquid non in fortitudine nostra assumpsimus nobis cornua *f*?

15. Ecce enim suscitabo super vos domus Israel, dicit Dominus Deus exercituum, gentem: & conteret vos ab introitu Emath, usque ad torrentem deserti.

CAPUT VII.

I. Deprecatur Propheta pœnas, quas videt imminere; Dominus comminatur captivitatem, 1. II. Quam Amos sub parabola trullæ cæmentarii vaticinatur, 7. III. Adversante Amasia sacerdote Bethel, qui illum coram rege Israel accusabat: Amos, missus à Domino illi & Israeli vaticinatur afflictiones 10.

1. HÆc ostendit mihi Dominus Deus: & ecce *g* fictor locustæ *h* in principio germinantium serotini imbris, & ecce serotinus post tonsionem *i* regis *k*.

2. Et factum est: cùm consummasset comedere herbam terræ, dixi: Domine Deus propitius esto, obsecro: quis suscitabit Jacob, quia parvulus est?

3. Misertus est Dominus super hoc: non erit, dixit Dominus.

4. Hæc ostendit mihi Dominus Deus, & ecce vocabat judicium ad ignem Dominus Deus: & devoravit abyssum multam, & comêdit simul partem.

5. Et dixi: Domine Deus quiesce *l*, obsecro: quis suscitabit Jacob, quia parvulus est?

6. Misertus est Dominus super hoc: Sed & istud non erit, dixit Dominus Deus.

II. 7. Hæc ostendit mihi Dominus: & ecce Dominus stans super murum litum, & in manu ejus trulla cæmentarii.

8. Et dixit Dominus ad me: Qui tu vides Amos? Et dixi: Trullam cæmentarii. Et dixit Dominus: Ecce ego ponam *m* trullam in medio populi mei Israel: non adjiciam ultrà superinducere *n* eum.

9. Et demolientur excelsa idoli, & sanctificationes Israel desolabuntur: & consurgam super domum Jeroboam in gladio *o*.

III. 10. Et misit Amasias sacerdos Bethel *p* ad Jeroboam regem Israel, dicens: Rebellavit contra te Amos in medio domûs Israel: non poterit terra sustinere universos sermones ejus.

11. Hæc enim dicit Amos: In gladio morietur Jeroboam, & Israel captivus migrabit de terra sua;

12. Et dixit Amasias ad Amos: Qui vides, gradere, fuge in terram Juda: & comede ibi panem, & prophetabis ibi.

13. Et in Bethel non adjicies ultrà, ut prophetes: quia sanctificatio regis est, & domus regni est.

14. Respondítque Amos, & dixit ad Amasiam. Non sum propheta *q*, & non sum filius pro-

A qui tam crudelis fuit in me misque.
B Israel.
C Juda.
D in amaritudinem peccati.
E rebus vanis & idolis.
F potentiam.
G visus est mihi.
H fingens ingens agmen locustarum.
I vastationem primam.
K Teglathphalasar 4. Reg. 15.
L parce.
M i. deponam.
N sc. linere & fortificare.
O quod factum est cum Sellumus zachariam filium Jeroboami 2. interfecit (4. Reg. 15. 10.) ann. 15. postquam hæc Amos prædixisset.
P vitulis qui colebatur in Bethel.
Q officio, sed speciali vocatione.

prophetæ: sed armentarius ego sum vellicans sycomoros.

15. Et tulit me Dominus, cùm sequerer gregem: & dixit Dominus ad me: Vade propheta ad populum meum Israel.

16. Et núnc audi verbum Domini: Tu dicis: Non prophetabis super Israel, & non stillabis *a* super domum idoli.

A minas loquêris.

17. Propter hoc hæc dicit Dominus: uxor tua in civitate fornicabitur *b*: & filii tui & filiæ tuæ in gladio cadent. & humus tua funiculo metietur *c*: & tu in terra polluta *d* moriêris, & Israel captivus migrabit de terra sua.

B cum Assyriis ut vitam redimat.

C distribuetur aliis.

CAPUT VIII.

D Gentilium, Assyria.

I. Sub parabola uncini pomorum prophetat finem imminere regni Israel, propter pauperum oppressiones: 1. II. Festivitates eorum in luctum convertendas, famémque verbi Dei futuram denuntiat 10.

1. HÆc ostendit mihi Dominus Deus: Et ecce uncinus pomorum *e*.

E significans auferendum populum ut poma ex arbore.

2. Et dixit: Quid tu vides Amos? Et dixi: Uncinum pomorum. Et dixit Dominus ad me: Venit finis super populum meum Israel: non adjiciam ultrà, ut pertranseam eum.

3. Et stridebunt cardines templi in die illâ, dicit Dominus Deus: multi morientur: in omni loco projicietur silentium.

4. Audite hoc, qui conteritis pauperem, & deficere facitis egenos terræ,

F festum Neomenia & Sabbatum quo non licebat vendere.

5. Dicentes: Quando transibit mensis *f*, & venumdabimus merces: & sabbatum, & aperiemus frumentum: ut imminuamus mensuram, & augeamus siclum, & supponamus statêras dolosas.

G vili pretio.

6. Ut possideamus in argento egenos & pauperes pro calceamentis *g*, & quisquilias frumenti vendamus?

7. Juravit Dominus in superbiam Jacob: Si oblitus fuero usque ad finem omnia opera eorum.

8. Numquid super isto non commovebitur terra, & lugebit omnis habitator ejus: & ascendet quasi fluvius universus, & ejicietur, & defluet quasi rivus Ægypti?

H l. accidet magna calamitas in media prosperitate.

9. Et erit in die illa, dicit Dominus Deus: occidet *b* sol in meridie, & tenebrescere faciam terram in die luminis:

II. 10. Et *i* convertam festivitates vestras in luctum, & omnia cantica vestra in planctum: & inducam super omne dorsum vestrum saccum, & super omne caput calvitium: & ponam eam *k* quasi luctum unigeniti, & novissima ejus quasi diem amarum.

I Tob. 2. 6. 1. Mac. 1. 41.

K terram.

11. Ecce dies veniunt, dicit Dominus: & mittam famem in terram: non famem panis, neque sitim aquæ, sed audiendi verbum Domini.

12. Et commovebuntur à Mari usque ad mare, & ab Aquilone usque ad Orientem: circuibunt quærentes verbum Domini, & non invenient.

13. In die illa deficient virgines pulchræ, & adolescentes in siti *l*.

L penuria rerum.

14. Qui jurant in delicto Samariæ, & dicunt: Vivit Deus tuus Dan, & vivit via *m* Bersabee: & cadent, & non resurgent ultrà.

M qua ad idolum ibatur.

CAPUT IX.

I. Vastaturum se dicit Dominus impios Israelitas ob horrenda scelera. 1. II. Ob quæ illos comparat Æthiopibus, Philisthæis, & Syris. 7. III. Promittit tamen illis instaurationem & omnium bonorum affluentiam per Messiam Christum quando captivitatem filiorum Israel convertet. 11.

Sohn: sondern ich bin ein Kühe-Hirt/ der die wilde Feigen ablöset.

15. Und der HERR nahm mich/ als ich hinter dem Vieh gieng: und der HErr sprach zu mir: Gehe hin/ und weissage zu meinem Volck Israel.

16. So höre nun deß HERRN Wort: Du sprichst: Uber Israel solst du nit weissagen/ noch trieffen über deß Abgotts Hauß.

17. Darum sagt diß der HERR: Dein Weib wird in der Stadt Unzucht treiben: deine Söhn/ und deine Töchter werden durchs Schwerd fallen/ und dein Acker wird mit der Schnur außgemessen werden: und du wirst in einem unreinen Land sterben/ und Israel wird aus seinem Land gefänglich hinweg geführet werden.

Das VIII. Capitel.

1. Durch unterschidliche Zeichen und Vorbedeutung wird vorgedachter Untergang bekräfftiget/ wegen Untertruckung der Armen/ 1. II. Die Fest-tägliche Freuden sollen in Trauren verkehret werden/ 10.

1. DJß zeigete mir GOtt der HERR: und sihe/ da war ein Apfel-Hack.

2. Und er sprach: Was sihest du/ Amos? Ich sprach: Ein Apfel-Hacken/ und der HErr sprach zu mir: Das End ist über mein Volck Israel kommen; und ich will es ihm hinfüro nit mehr lassen vorüber gehen *a*.

3. An dem Tag/ spricht GOtt der HErr/ werden die Thyr-Angel deß Tempels krachen: vil werden umkommen/ und allenthalben wird ein stilles Weesen seyn.

4. Höret diß/ die ihr den Armen untertrucket/ und die Dürfftige im Land vertilget/

5. Die ihr saget: Wan wird vorüber seyn der Monat/ daß wir unsere Waar verkauffen? Und der Sabbath/ daß wir Korn aufthun mögen? Damit wir die Maaß verringern/ und den Sickel steigeren/ und heimlich falsch Gewicht auflegen:

6. Auf daß wir die Arme um Geld/ und die Dürfftige um Schuh in unsere Gewalt bringen/ und Spreu vor Korn verkauffen?

7. Der HERR hat wider die Hoffart Jacobs einen Eyd geschworen: Ich werde alle ihre Verwirckung nit ewiglich in Vergeß stellen.

8. Solte sich darüber das Land nit bewegen/ und alle seine Innwohner trauren? Wird es nit herauf kommen/ wie ein Strohm/ und hinaus gestossen werden/ und zerfliessen/ wie der Fluß in Egypten?

9. Und es wird sich zutragen an demselben Tag, spricht GOTT der HErr: Die Sonn wird im hellen Mittag untergehen/ und ich will das Land beym liechten Tag finster machen:

II. 10. Und ich will eure Fest-Täg in Trauren verwandlen/ und alle eure Gesäng in Wehklagen: und ich will einen Sack bringen über alle eure Rucken/ und alle Häupter sollen kahl geschoren werden: und ich will im Land ein Trauren machen/ als wan man über einen einigen Sohn Leyd traget/ und sein End soll seyn/ wie ein bitterer Tag.

11. Sihe/ es kommen die Täg/ spricht der HERR/ daß ich einen Hunger ins Land schicken werde: nit einen Hunger nach Brod/ noch einen Durst nach Wasser/ sondern deß HErrn Wort zu hören.

12. Und sie werden sich bewegen/ von einem Meer zum andern/ und von Mitternacht bis gen Aufgang: werden also herum gehen/ und deß HErrn Wort suchen/ und werdens doch nit finden.

13. An dem Tag werden schöne Jungfrauen/ und junge Gesellen von Durst vergehen.

14. Die jetzt schwören bey der Sünd Samariä/ und sagen: So wahr dein GOtt zu Dan lebet/ und so wahr der Weeg gen Bersabee lebet: und sie werden fallen/ und nimmer wiederum aufstehen.

Das IX. Capitel.

1. Durch ein Gesicht wird offtgemeltes Verderben bezeuget/ 1. II. Und werden die Israeliter/ wegen der Laster und Straff/ mit denen gottlosen Völckern verglichen/ 7. III. Endlich wird denselben die Erlösung/ und das Reich GOttes verheissen durch Christum/ den wahren Messiam und Seeligmacher/ 11.

a übersehen.

1. ICh sahe den HERRN auf dem Altar stehen / und er sprach: Schlage an den Thür-Angel / daß sich die Pfosten bewegen: dan der Geitz ist allen über das Haupt gewachsen / und ich will sie bis zum letzten mit dem Schwerd erwürgen: und sie werden keine Außflucht haben. Sie werden zwar fliehen / aber wer sich von ihnen auf die Flucht begeben wird / der wird doch nit erhalten werden.

2. Und wan sie hinunter fahren wurden bis in die Höll / so wird sie doch meine Hand von dannen heraus holen: und wan sie hinauf fahren wurden bis in den Himmel / so will ich sie von dannen herunter ziehen.

3. Und wan sie sich schon auf der Spitz deß Bergs Carmel verborgen hätten / so will ich ihnen doch nachforschen / und sie von dannen hinweg nehmen: und wan sie sich vor meinen Augen in den Grund deß Meers wurden verstecken / so will ich doch der Schlangen daselbst befehlen / und sie wird sie beissen.

4. Und wan sie vor ihren Feinden her ins Gefängnuß gehen werden / so will ich daselbst dem Schwerd befehlen / und es soll sie tödten: dan ich will meine Augen zum Bösen auf sie richten / und nit zum Guten.

5. Dan er ist der HErr / der GOtt der Heerschaaren / der nur ein Land anrühret / und es wird vergehen: und alle / die darinn wohnen / werden trauren: und es wird herauf steigen / wie der gantze Wasser-Strohm / und zerfliessen / wie der Fluß in Egypten.

6. Der seine hohe Wohnung im Himmel bauet / und sein Bündlein auf Erden gegründet hat: der dem Wasser deß Meers rufft / und dasselbig über den Erdboden außschüttet / der HERR ist sein Nam.

II. 7. Seyd ihr Kinder Israel mir nit wie die Kinder der Mohren / spricht der HERR? Hab ich nit Israel aus Egypten-Land herauf geführet / und die Philisther aus Cappadocia / und die Syrer von Cyrene?

8. Sihe / die Augen GOttes deß HErrn sehen auf ein sündhafftiges Königreich / und ich will dasselbig vom Erd-Boden vertilgen: aber das Hauß Jacobs will ich nit gar vertilgen / spricht der HERR.

9. Dan sihe / ich will Befehl geben / und will das Hauß Israel unter allen Heyden reutern: wie man den Waitzen im Sib reutert: und kein Steinlein soll auf die Erden fallen.

10. Alle Sünder meines Volcks werden durch das Schwerd sterben: die da sagen; Das Unglück wird nit nahen / noch über uns kommen.

III. 11. An demselbigen Tag will ich den Tabernackel Davids wiederum aufrichten / der zu Boden gefallen ist / und will die Lucken an seinen Mauren verbessern / und was verfallen ist / wiederum aufrichten: und will es aufbauen / wie es in alten Tagen gewesen ist.

12. Auf daß sie die übrige von Edom besitzen / und alle Heyden / dieweil mein Nam über sie angeruffen ist / spricht der HERR / der solches thut.

13. Sihe / es kommen die Täg / spricht der HErr / daß der Pfluger den Schnitter / und der Traubentretter den Seemann wird erreichen: und die Berg werden mit Süssigkeit trieffen / und alle Bühel sollen gebauet werden.

14. Und ich will die Gefängnuß meines Volcks Israel wenden: und sie sollen die wüste Städt aufbauen / und bewohnen: sie sollen Weinberg pflantzen / und den Wein davon trincken: und sie sollen Gärten machen / und die Früchten davon essen.

15. Und ich will sie in ihr Land pflantzen: und will sie hinfüro nit außrotten aus ihrem Land / das ich ihnen gegeben hab / spricht der HErr dein GOTT.

1. VIdi Dominum stantem super altare *a*; & dixit: percute cardinem *b*, & commoveantur superliminaria: avaritia enim in capite omnium *c*, & novissimum eorum in gladio interficiam: non erit fuga eis. Fugient, & non salvabitur ex eis, qui fugerit.

2. Si *d* descenderint usque ad infernum, inde manus mea educet eos: & si ascenderint usque in cælum, inde detraham eos.

3. Et si absconditi fuerint in vertice Carmeli, inde scrutans auferam eos: & si celaverint se ab oculis meis in profundo maris, ibi mandabo serpenti, & mordebit eos.

4. Et si abierint in captivitatem coram inimicis suis, ibi mandabo gladio, & occîdet eos: & *e* ponam oculos meos super eos in malum *f*, & non in bonum.

5. Et Dominus Deus exercituum, qui tangit terram, & tabescet: & lugebunt omnes habitantes in ea: & ascendet sicut rivus omnis, & defluet sicut fluvius Ægypti.

6. Qui ædificat in cælo ascensionem suam, & fasciculum suum *g* super terram fundavit: *h* qui vocat aquas maris, & effundit eas super faciem terræ, Dominus nomen ejus.

II. 7. Numquid non ut filii Æthiopum *i* vos estis mihi, filii Israel, ait Dominus? numquid non Israel ascendere feci de terra Ægypti: *k* & Palæsthinos de Cappadocia, & Syros de Cyrene?

8. Ecce oculi Domini Dei super regnum peccans, & conteram illud à facie terræ: verumtamen conterens non conteram domum Jacob, dicit Dominus.

9. Ecce enim mandabo ego, & concutiam in omnibus gentibus domum Israel, sicut concutitur triticum in cribro: & non cadet lapillus super terram.

10. in gladio morientur omnes peccatores populi mei: qui dicunt: Non appropinquabit, & non veniet super nos malum.

III. 11. In die illa *l* suscitabo tabernaculum David *m*, quod cecidit: & reædificabo aperturas murorum ejus, & ea, quæ corruerant, instaurabo: & reædificabo illud sicut in diebus antiquis.

12. Ut possideant *n* reliquias *o* Idumææ, & omnes nationes, eò quòd invocatum sit nomen meum super eos: dicit Dominus faciens hæc.

13. † Ecce dies veniunt, dicit Dominus: & comprehendet arator messorem, & calcator uvæ mittentem semen *p*: *q* & stillabunt montes *r* dulcedinem *s*, & omnes colles *t* culti erunt.

14. Et convertam *u* captivitatem populi mei Israel: & ædificabunt civitates *x* desertas, & inhabitabunt: & plantabunt vineas, & bibent vinum *y* earum: & facient hortos, & comedent fructus eorum.

15. Et plantabo eos super humum suam: & non evellam eos ultrà de terra *z* sua, quam dedi eis, dicit Dominus Deus tuus.

A *holocausti.*
B *templi.*
C *retribuetur præcipuis.*
D *Psalm. 138. 8.*
E *Jerem. 44. 11.*
F *i. ad puniendum.*
G *Cœtum & Ecclesiam.*
H *sup. 5. 8.*
I *i. ut Æthiopes deformes peccatis.*
K *Deut. 2. 25. Jer. 47. 4.*
L *Act. 15. 16.*
M *Ecclesiam Christi.*
N *Apostoli & Episcopi.*
O *quos Deus sibi reliquit & elegit.*
† *FER. 4. QUAT. TEMP. SEPTEMBRIS.*
P *q. d. erit tanta fertilitas.*
Q *Joel. 3. 18.*
R *i. Apostoli.*
S *doctrinæ.*
T *desertæ olim gentes.*
U *reducam eos è captivitate diaboli.*
X *Ecclesias.*
Y *doctrinæ & gratiæ Evangelicæ.*
Z *i. Ecclesiæ vel cœlo.*

DER PROPHET ABDIAS.

Das I. Capitel.

1. Den Idumeern / wegen verübter Tyranney gegen die Juden / wird der Untergang weißgesagt / 1. 11. Den Juden aber nach der Chaldäischen Dienstbarkeit / alle Wohlfahrt / in Christi Reich und Ankunfft / 17.

PROPHETIA ABDIÆ.

CAPUT PRIMUM.

I. Vaticinatur exitium Idumæis, qui affligebant filios Israel. 1. II. Sed Judæi in eos qui ipsos affligebant, dominium accipient & salutem in Christi regno & adventu. 17.

A *Jerem.* 49. 14.

B *Chald.* *nuntium.*

C *ut bellum pararent contra Idumæos.*

D *dabo.*

Visio Abdiæ, hæc dicit Dominus Deus ad Edom: *a* Auditum *b* audivimus à Domino, & legatum ad gentes *c* misit: Surgite, & consurgamus adversùs eum in prælium.

2. Ecce parvulum dedi *d* te in Gentibus; contemptibilis tu es valde.

3. Superbia cordis tui extulit te, habitantem in scissuris petrarum, exaltantem solium tuum: qui dicis in corde tuo: Quis detrahet me in terram?

4. Si exaltatus fueris ut aquila, & si inter sidera posueris nidum tuum: inde detraham te, dicit Dominus.

5. Si fures introissent ad te, si latrones per noctem, quomodo conticuisses? nonne furati essent sufficientia sibi? si vindemiatores introissent ad te numquid saltem racemum reliquissent tibi?

6. Quomodo scrutati sunt Esau, investigaverunt abscondita ejus *e*?

E *q. d. hostes omnia tollent.*

7. Usque ad terminum emiserunt te: omnes viri fœderis *f* tui illuserunt tibi: invaluerunt adversùm te viri pacis tuæ: qui comedunt tecum, ponent insidias subter te: non est prudentia in eo.

F *fœderati.*

G *Isa.* 29. 14. *1. Cor.* 1. 19.

8. Numquid nong in die illa, dicit Dominus, perdam sapientes de Idumæa, & prudentiam de monte Esau?

9. Et timebunt fortes tui à Meridie, ut intereat vir de monte Esau.

H *Gen.* 27. 42. *Ii. Judæos.*

10. Propter *h* interfectionem, & propter iniquitatem in fratrem tuum Jacob *i*, operiet te confusio, & peribis in æternum.

11. In die cùm stares adversùs eum, quando capiebant alieni *k* exercitum ejus, & extranei ingrediebantur portas ejus, & super Jerusalem mittebant sortem: tu quoque eras quasi unus ex eis.

K *Chaldæi.*

L *videtur Deus præmonere.*

12. Et non despicies *l* in die fratris tui, in die peregrinationis ejus: & non lætaberis super filios Juda in die perditionis eorum: & non magnificabis os tuum in die angustiæ.

13. Neque ingredieris portam populi mei in die ruinæ eorum: neque despicies & tu in malis ejus in die vastitatis illius: & non emittêris adversùs exercitum ejus in die vastitatis illius.

14. Neque stabis in exitibus, ut interficias eos, qui fugerint: & non concludes reliquos ejus *m* in die tribulationis.

M 70. *fugientes.*

15. Quoniam juxtà est dies Domini super omnes gentes: sicut fecisti, fiet tibi: retributionem tuam convertet in caput tuum.

N *Chald.* *lætitiam concepistis.* O *sion captum.*

16. Quomodo enim bibistis *n* super montem sanctum meum *o*, bibent *p* omnes Gentes jugiter: & bibent, & absorbebunt, & erunt, quasi non sint.

P *i. lætabuntur super te.*

II. 17. Et in monte Sion erit salvatio *q*, & erit sanctus: & possidebit domus Jacob eos, qui se possederant.

Q *q. d. Judæi salvabuntur per Cyrum & sublimiori sensu per Christum.*

18. Et erit domus Jacob ignis, & domus Joseph flamma, & domus Esau stipula: & succendentur in eis, & devorabunt eos: & non erunt reliquiæ domûs Esau, quia Dominus locutus est.

19. Et hereditabunt hi, qui ad Austrum

DAs Gesicht Abdiä. Diß spricht GOtt der HERR zu Edom: Wir haben eine Zeitung gehöret vom HErrn: und er hat einen Gesandten zu den Heyden geschickt: Machet euch auf/ und lasset uns zum Streit wider ihn aufstehen.

2. Sihe/ ich hab dich klein gemacht unter den Heyden: du bist sehr verachtet.

3. Der Hochmuth deines Hertzens hat dich erhoben/ dieweil du in den Steinklüfften wohnest/ hast du deinem Stuhl erhöhet/ und sprichst in deinem Hertzen: Wer will mich herunter ziehen zur Erden?

4. Wan du dich schon so hoch schwingen wirst/ wie der Adler/ ja wan du auch zwischen den Sternen dein Nest wirst machen/ so will ich dich von dannen herunter ziehen/ spricht der HERR.

5. Wan Dieb zu dir hinein kommen wären/ und Mörder bey der Nacht/ wie hättest du still geschwigen? Hätten sie nit so vil gestohlen/ als ihnen wäre genug gewesen? Wären Wein-Leser zu dir hinein kommen/ so hätten sie dir nit zum wenigsten ein Träublein übrig gelassen?

6. Wie haben sie Esau durchforschet/ und seine verborgene Sachen a durchsucht?

7. Sie haben dich hinaus getriben bis zu den Gräntzen: alle deine Bunds-Genossen haben dich betrogen: die Männer/ welche mit dir solten Frid halten/ haben dich überwältiget: ja die das Brod mit dir essen/ werden hinterlistige Anschläg gegen dich machen: es ist keine Fürsichtigkeit in ihm.

8. Werde ich nit an dem Tag/ spricht der HERR/ die Weise aus Edom vertilgen/ und die Fürsichtigkeit vom Gebürg Esau?

9. Und deine Starcke gegen Mittag werden sich schröcken/ auf daß die Mannschafft vom Gebürg Esau vertilget werde.

10. Schand wird dich überdecken/ und du wirst zu Grund gehen ewiglich/ um deß Mords/ und der Ungerechtigkeit willen/ die du an Jacob deinem Bruder geübet hast.

11. An dem Tag/ da du wider ihn stundest/ da die Frembde sein Heer gefangen nahmen/ und die Außländische zu seinen Thoren hinein zohen/ und über Jerusalem das Looß wurffen: da warest du auch/ wie einer aus ihnen.

12. Du solst nit also mit Lust zusehen am Tag deines Bruders/ am Tag seiner Außfahrt? und solltest dich über die Kinder Juda am Tag ihres Untergangs nit erfreuen: noch am Tag der Angst übermüthig mit deinem Mund reden.

13. Und du solst zum Thor meines Volcks nit hinein gehen an dem Tag ihres Untergangs: und am Tag seiner Verwüstung solst du sein Unglück nit mit Lust anschauen: noch wider sein Heer am Tag seines Verderbens dich außschicken lassen.

14. Du solst auch nit stehen an den Weegscheidungen/ die Flüchtige zu erwürgen: und welche von ihm übrig bleiben/ die solst du am Tag seiner Trübsaal nit einschliessen.

15. Dan der Tag deß HERRN über alle Heyden ist nah: wie du gethan hast/ also wird dir geschehen: Er wird dir deine Vergeltung auf dein Haupt widerum wenden.

16. Dan gleich wie ihr auf meinem heiligen Berg getruncken habt/ so sollen alle Heyden/ ohne aufhören trincken: ja sie sollen trincken/ und verschlingen/ und sollen seyn/ als wären sie nie gewesen.

II. 17. Aber auf dem Berg Sion wird Heyl seyn/ und er wird auch heilig seyn: und das Hauß Jacob wird seine Besitzer wider besitzen.

18. Das Hauß Jacob soll ein Feur seyn/ und das Hauß Joseph eine Flamm/ und das Hauß Esau Stoppflen: und sie werden dieselbige anzünden/ und werden sie verzehren: und es wird vom Hauß Esau nichts übrig bleiben/ dan der HErr hats geredt.

19. Und die gegen Mittag seynd/ werden den Berg

Esau / die aber im flachen Land seynd / werden die Philisther zum Erbtheil einnehmen: und sie werden das Land Ephraim / und das Land Samaria einnehmen: und Benjamin wird Galaad besitzen.

20. Und die vertribene Kinder Israel von disem Heer / wan sie widerum heimkehren / sollen alle Oerter der Chananiter einnehmen / biß gen Sarepta: und die Gefangene von Jerusalem / welche zu Bosphoro seynd / werden die Städt gegen Mittag besitzen.

21. Und es werden Heyland herauf kommen auf den Berg Sion / den Berg Esau zu richten: alsdan wird das Reich deß HErrn seyn.

DER PROPHET JONAS.

Das I. Capitel.

I. Jonas wird von GOTT nach Ninive geschickt: Er aber fliehet nach Tharsis / 1. II. Darum erhebt sich ein Ungewitter / dessen Ursach das Looß auf Jonam deutet / 4. III. Worüber er freywillig ins Meer versenckt wird: und folget so bald die Stille / 10.

UNd deß HErrn Wort geschahe zu Jona / dem Sohn Amathi / und sprach:

2. Mache dich auf / und gehe hin in die grosse Stadt Ninive / und predige daselbst: dan ihre Boßheit ist vor mich herauf kommen a.

3. Und Jonas machte sich auf / vor dem Angesicht deß HErrn gen Tharsis zu fliehen: und er kam hinab gen Joppen / und fand ein Schiff / das gen Tharsis fahren wolte: und er gab seinen Schiff-Lohn / und gieng hinein / daß er mit ihnen gen Tharsis fuhre / vor dem Angesicht deß HErrn.

II. 4. Da schickte der HErr einen grossen Wind auffs Meer: und es ward ein groß Ungewitter auf dem Meer / und das Schiff war in Gefahr / daß es solte zerbrechen b.

5. Und die Schiff-Leut förchteten sich / und die Männer rieffen / ein jeglicher zu seinem Gott: und sie wurffen die Gereitschafft c / so im Schiff war / ins Meer / auf daß es davon erleichtert wurde: und Jonas war hinunter in das Schiff gestigen / und schlieff ein starcken Schlaf.

6. Und der Schiff-Herr tratt hinzu / und sprach zu ihm: Wie schlaffst du so hart? stehe auf / und ruff deinen GOtt an / ob villeicht GOtt an uns gedencken wolte / damit wir nit untergehen.

7. Und ein jeglicher sprach zu seinem Gesellen: Kommet / und lasset uns das Looß werffen / damit wir wissen / warum uns diß Unglück d widerfahre. Da wurffen sie das Looß: und das Looß fiel auf Jonam.

8. Und sie sprachen zu ihm: Sage uns / warum widerfahret uns diß Unglück? Was ist dein Gewerb e? aus welchem Land bist du? und wohin gehet deine Reiß? oder von welchem Volck bist du?

9. Und er sprach zu ihnen: Ich bin ein Hebräer / und förchte den HErrn / den GOtt deß Himmels / der das Meer / und das Trockene erschaffen hat.

III. 10. Da förchteten sich die Männer sehr / und sprachen zu ihm: Warum hast du das gethan? (weil die Männer verstanden hatten / daß er vor dem Angesicht deß HErrn fliehe / dan er hatte es ihnen angezeigt.)

11. Und sie sprachen zu ihm: Was sollen wir dir thun / damit das Meer von uns ablasse? Dan das Meer gieng immer / und erhub sich.

12. Und er sprach zu ihnen: Nehmet mich / und werffet mich ins Meer / so wird das Meer von euch ablassen: dan ich weiß / daß diß groß Ungewitter um meinetwillen über euch kommen ist.

13. Und die Männer ruderten / daß sie ans Land kämen / und kunten nit: dan das Meer gieng / und erhube sich über sie.

a gestigen. b scheitern. c Geschirr. d Unheyl. e Geschäfft.

sunt, montem Esau, & qui in campestribus Philisthiim: & possidebunt regionem Ephraim: & regionem Samariæ: & Benjamin possidebit Galaad.

20. Et transmigratio exercitûs hujus filiorum Israel, omnia loca Chananæorum usque ad Sareptam: & transmigratio Jerusalem, quæ in Bosphoro est, possidebit civitates Austri.

21. Et ascendent salvatores *a* in montem Sion judicare montem Esau: & erit Domino *b* regnum *c*.

A i. propugnatores, ut Machabai, vel mystice Apostoli.
B Christo.
C perpetuum & stabile.

PROPHETIA JONÆ.

CAPUT I.

I. Jonas missus in Ninive, navigio fugit in Tharsis à facie Domini: 1. II. Immissæ tempestatis, jactis sortibus, quasi causa deprehenditur. 4. III. In mare mittitur, cessátque tempestas. 10.

ET factum est verbum Domini ad Jonam filium Amathi, dicens:

2. Surge, & vade in Niniven civitatem grandem, & prædica *d* in ea: quia ascendit malitia ejus coram me.

D imminens excidium.

3. Et surrexit Jonas, ut fugeret in Tharsis à facie Domini, & descendit in Joppen, & invenit navem euntem in Tharsis: & dedit naulum ejus, & descendit in eam, ut iret cum eis in Tharsis à facie Domini.

II. 4. Dominus autem misit ventum magnum in mare: & facta est tempestas magna in mari, & navis periclitabatur conteri.

5. Et timuerunt nautæ, & clamaverunt viri ad deum suum: & miserunt vasa *e*, quæ erant in navi, in mare, ut alleviaretur ab eis: & Jonas descendit ad interiora navis, & dormiebat sopore gravi.

E merces & onera.

6. Et accessit ad eum gubernator, & dixit ei: Quid tu sopore deprimeris? surge, invoca Deum tuum, si fortè recogitet *f* Deus de nobis, & non pereamus.

F Hebr. placetur.

7. Et dixit vir ad collegam suum: Venite, & mittamus sortes, & sciamus, quare hoc malum sit nobis. Et miserunt sortes: & cecidit sors *g* super Jonam.

G Deo illa disponente.

8. Et dixerunt ad eum: Indica nobis cujus causa malum istud sit nobis: quod est opus tuum? quæ terra tua, & quò vadis? vel ex quo populo es tu?

9. Et dixit ad eos: Hebræus ego sum, & Dominum Deum cæli ego timeo, qui fecit mare & aridam.

III. 10. Et timuerunt viri timore magno, & dixerunt ad eum: Quid hoc fecisti? (cognoverunt enim viri quòd à facie Domini fugeret, quia indicaverat eis.)

11. Et dixerunt ad eum: Quid faciemus tibi, & cessabit mare à nobis? quia mare ibat, & intumescebat.

12. Et dixit *h* ad eos: Tollite me *i*, & mittite in mare, & cessabit mare à vobis: scio enim ego quoniam propter me tempestas hæc grandis venit super vos.

H Dei instinctu.
I quasi piaculum.

13. Et remigabant viri, ut reverterentur ad aridam, & non valebant: quia mare ibat, & intumescebat super eos.

14. Et

14. Et clamaverunt ad Dominum, & dixerunt: Quæsumus Domine, ne pereamus in anima a viri istius, & ne des super nos sanguinem innocentem: quia tu Domine, sicut voluisti, fecisti b.

A *propter vitam Jona, quem mergimus.*

15. Et tulerunt Jonam, & miserunt in mare: & stetit mare à fervore suo.

B *per sortes declarans eum sontem.*

16. Et timuerunt viri timore magno Dominum, & immolaverunt hostias Domino, & voverunt vota.

CAPUT II.

I. Jonas à cete, quem Dominus præparaverat, absorbetur, 1. II. Et in eo tribus diebus ac noctibus orat, 2. III. Dei jussu in aridam evomitur. 11.

1. ET præparavit Dominus piscem grandem, ut deglutiret Jonam: c & erat Jonas in ventre piscis tribus diebus, & tribus noctibus.

C *Matth. 12. 40. & 16. 4. Luc. 11. 30.*

II. 2. Et oravit Jonas ad Dominum Deum suum de ventre piscis.

3. Et dixit: d Clamavi de tribulatione mea ad Dominum, & exaudivit me: de ventre inferi e clamavi, & exaudisti f vocem meam.

D *Psalm. 119. 1. 1. Cor. 15. 4.*

E *i. ceti vel balanæ.*

4. Et projecisti me in profundum in corde maris, & flumen circumdedit me: omnes gurgites tui, & fluctus tui super me transierunt.

F *sentiebat se nihil laedi.*

5. Et ego dixi: Abjectus sum à conspectu oculorum tuorum: verumtamen rursus videbo templum sanctum tuum.

6. Circumdederunt g me aquæ usque ad animam: abyssus vallavit me, pelagus operuit caput meum.

G *Psalm. 68. 1.*

7. Ad extrema montium descendi: terræ vectes concluserunt me in æternum h: & sublevabis de corruptione vitam meam, Domine Deus meus.

H *q. d. non possem inde exire sinè tua ope.*

8. Cùm angustiaretur in me anima mea, Domini recordatus sum: ut veniat ad te oratio mea ad templum sanctum tuum.

I *idola colendo.*

9. Qui custodiunt vanitates i frustrà, misericordiam suam k derelinquunt.

K *i. Deum.*

10. Ego autem in voce laudis immolabo tibi: quæcumque vovi, reddam pro salute Domino.

III. 11. Et dixit Dominus pisci: & evomuit Jonam in aridam.

CAPUT III.

I. Rursum missus Jonas ad Ninivitas prædicit civitatis subversionem: 1. II. Illi ad Deum conversi magnæ pœnitentiæ signa ostendunt: 4. III. Unde Dominus parcit civitati. 10.

1. ET † factum est verbum Domini ad Jonam secundò, dicens:

† *FER. 2. POST. DOM. PASSION. EPIST.*

2. Surge, & vade in Niniven civitatem magnam: & prædica in ea prædicationem, quam ego loquor ad te.

3. Et surrexit Jonas, & abiit in Niniven juxta verbum Domini: & Ninive erat civitas magna itinere trium dierum.

L *prædicans per vicos.*

II. 4. Et cœpit Jonas introire in civitatem itinere diei unius: & clamavit l, & dixit: Adhuc quadraginta dies, & Ninive subvertetur.

M *Matth. 12. 41. Luc. 11. 32.*

5. Et m crediderunt viri Ninivitæ in Deum n: & prædicaverunt o jejunium, & vestiti sunt saccis a majore usque ad minorem.

N *Chald. verbo Domini.*

6. Et p pervênit verbum ad regem Ninive: & surrexit de solio suo, & abjecit vestimentum suum à se, & indutus est sacco, & sedit in cinere.

O *indixerunt per præconem, sc. regis auctoritate.*

7. Et clamavit q, & dixit in Ninive ex ore r regis & principum ejus, dicens: Homines, & jumenta, & boves, & pecora non gustent quidquam: nec pascantur, & aquam non bibant.

P *seu nam.* Q *sc. præco.*

8. Et operiantur saccis homines, & jumenta, & clament ad Dominum in fortitudine, & convertatur vir à via sua mala, & ab iniquitate, quæ est in manibus s eorum.

R *i. præcepto.* S *in operibus.*

14. Da rieffen sie zum HERRN / und sprachen: Ach HERR / wir bitten / laß uns doch nit um dises Manns Seel willen / und lege das unschuldige Blut nit auf uns: dan du HERR hast gehandlet nach deinem Willen.

15. Und sie nahmen Jonam / und warffen ihn ins Meer: und das Meer stund still von seinem Wütten.

16. Und die Männer förchteten den HErrn sehr / und schlachteten dem HErrn Opffer / und thäten ihm Gelübd.

Das II. Capitel.

I. Jonam verschlingt ein Wallfisch / 1. II. In dessen Bauch er GOTT lobt / und anrufft / 2. III. Und wird nach dreyen Tagen vom Fisch auffs Land außgespyen / 11.

1. UND der HERR schickte einen grossen Fisch / daß er den Jonam verschlingen sollte: Jonas aber war drey Tag / und drey Nacht im Bauch deß Fisches.

II. 2. Und Jonas bettete zu dem HErrn seinem GOtt / aus dem Bauch deß Fisches /

3. Und sprach: ich hab in meiner Trübsal zum HErrn geruffen / und er hat mich erhöret: aus dem Bauch der Höllen hab ich geruffen / und du hast meine Stimm erhöret.

4. Du hast mich in die Tieffe geworffen / mitten ins Meer / daß mich die Fluth umgeben hat: alle deine Tieffe / und deine Wellen seynd über mich gegangen.

5. Und ich sprach: Nun bin ich von dem Angesicht deiner Augen verworffen: jedoch werd ich deinen heiligen Tempel widerum sehen.

6. Wässer umgaben mich biß an die Seel: der Abgrund hat mich umringet / das Meer hat mein Haupt überdeckt.

7. Ich sunck hinunter zu den äussersten Gründen der Bergen: die Rigel der Erden hatten mich beschlossen ewiglich: aber du wirst mein Leben aus dem Verderben hinaus führen / HERR mein GOTT.

8. Da meine Seel in mir beängstiget war / hab ich an den HErrn gedacht: daß mein Gebett in deinem heiligen Tempel zu dir kommen möchte.

9. Welche der Eytelkeit vergeblich anhangen / die lassen ihre Barmhertzigkeit fahren.

10. Ich aber will dir mit Lob-Gesang opffern: alles / was ich hab / will ich dem HErrn für mein Heyl bezahlen.

III. 11. Da sprach der HERR zum Fisch: und er spye Jonam aus auffs Land.

Das III. Capitel.

I. Nach abermahliger Schickung geht Jonas nach Ninive / 1. II. Bekehrt durch seine Predig zur Buß den König / samt der ganzen Stadt / 4. III. Darum verzeyhet ihnen GOtt barmhertzigklich / 10.

1. UND deß HErrn Wort geschahe zum andernmahl zu Jona / und sprach:

2. Mache dich auf / und gehe in die grosse Stadt Ninive / und predige in ihr die Predig / die ich zu dir reden werde.

3. Und Jonas machte sich auf / und gieng hin gen Ninive / nach dem Wort deß HErrn: aber Ninive war eine grosse Stadt / drey Tag-Reiß groß.

II. 4. Und Jonas fieng an eine Tag-Reiß zur Stadt hinein zu gehen / und er rieff / und sprach: Es seynd noch viertzig Täg / alsdan wird Ninive umgekehret werden.

5. Und die Männer zu Ninive glaubten an GOTT: und sie rieffen eine Fasten aus / und bekleydeten sich mit Säcken / vom Grösten biß zum Geringsten.

6. Und das Wort kam vor den König zu Ninive: und er stund auf von seinem Thron / warff sein Kleyd von sich hinweg / und zohe einen Sack an / und setzte sich in die Aschen.

7. Er ließ auch außruffen / und zu Ninive aus dem Mund deß Königs / und seiner Fürsten / mit disen Worten sagen: Menschen / und Vieh / Ochsen / und Schaaf sollen nichts kosten: sie sollen auch weder weyden / noch Wasser trincken.

8. Sondern es sollen beyde / Menschen und Vieh mit Säcken bedecket seyn / und starck zum HErrn ruffen: und jederman soll sich bekehren von seinem bösen Weeg / und von seiner Ungerechtigkeit / die in seinen Händen ist.

9. Wer weist / GOtt möchte sich umkehren / und Gnad erzeigen / und sich vom Grimm seines Zorns abwenden / damit wir nit untergehen.

III. 10. Und GOTT sahe ihre Werck / daß sie sich bekehreten von ihrem bösen Weeg: da erbarmete sich GOTT wegen deß Ubels / das er geredt hatte / ihnen zu thun / und thäts nit.

Das IV. Capitel.

1. Jonas wird unwillig / daß GOTT den Ninivitern / wider sein Versprechen / verschonet / 1. II. Den doch GOTT / auß Gelegenheit eines verdorrten Kürbiß / die Gütigkeit lehrt / in Ansehung der Unschuldigen. 6.

1. UNd diß verdrosse Jonam hefftig / und er ward zornig /

2. Und bettete zum HErrn / und sprach: Ach lieber HERR / ist das nit mein Wort / das ich geredt habe / da ich noch in meinem Land war? Darum wolte ich ihm vorkommen / und gen Tharsis fliehen. Dan ich weiß / daß du ein gütiger / und barmhertziger GOTT bist / geduldig / und von grosser Erbarmung / der über die Boßheit Gnad erzeiget.

3. Und nun / O HERR / ich bitte / du wollest meine Seel von mir nehmen: dan der Tod ist mir besser / als das Leben.

4. Und der HERR sprach: Meynest du wohl / daß du billich zürnest?

5. Und Jonas gieng zur Stadt hinaus / und setzte sich gegen Aufgang bey der Stadt nider: daselbst machte er ihm ein Schatten-Häußlein / und saß unter demselbigen im Schatten / biß er sehe / was der Stadt widerfahre.

II. 6. Und GOTT der HERR verschuffe einen Kürbiß / und er wuchs über Jona / damit er seinem Haupt zum Schatten wäre / und ihn bedeckte: (Dan ihm war nit wohl) und Jonas erfreuete sich gar hoch über den Kürbiß.

7. Und GOtt verschuffe am folgenden Tag bey Aufgang der Sonnen einen Wurm / der zerbisse den Kürbiß / daß er verdorrete.

8. Nachdem aber die Sonn aufgangen war / befahl der HErr / daß eine hitzige Brand-Lufft *a* kam: und die Sonn stach dem Jona auffs Haupt / und er ward sehr Krafftloß: da begehrete er für seine Seel / daß er sterben möchte / und sprach: Es ist mir besser / daß ich sterbe / dan daß ich lebe.

9. Und der HErr sprach zu Jona: Meynest du wohl / daß du um den Kürbiß billich zürnest? Und er sprach: Ja / billich zürne ich darüber / auch biß zum Tod.

10. Und der HERR sprach: Du betrübest dich deß Kürbiß halben / daran du doch nit hast gearbeitet / noch gemacht hast / daß er gewachsen ist: der in einer Nacht gewachsen / und in einer Nacht vergangen ist.

11. Und ich solte der grossen Stadt Ninive nit verschonen / in welcher mehr / dan hundert und zwantzigtausend Menschen seynd / die zwischen ihrer rechten und lincken Hand keinen Unterschid wissen / dazu auch vil Viehes?

a Wind.

9. Quis *a* scit, si convertatur, & ignoscat Deus: & revertatur à furore iræ suæ, & non peribimus? A *Jerem.* 18, 11. *Joel.* 2. 14.

III. 10. Et vidit Deus opera eorum, quia conversi sunt de via sua mala: & misertus est Deus* super malitiam *b*, quam locutus fuerat, ut faceret eis, & non fecit. B *i. malum.*

CAPUT IV.

1. *Jonas dolens vaticinium suum non impleri, à Domino corripitur, 1. II. Convincitur malè indignari, per arefactam hederam, eò quòd in Ninive plusquam 120000. innocentium essent 6.*

1. ET afflictus est Jonas afflictione magna, & iratus est.

2. Et oravit ad Dominum, & dixit: obsecro Domine, numquid non hoc est verbum meum *c*, cùm adhuc essem in terra mea? propter hoc præoccupavi, ut fugerem in Tharsis: *d* scio enim, quia tu Deus clemens, & misericors es, patiens, & multæ miserationis, & ignoscens *e* super malitia. C *quod sc. dixi.* D *Ps.* 85. 5. *Joel.* 2. 13.

3. Et nunc Domine, tolle, quæso animam meam à me: quia melior est mihi mors quàm vita. E 70. *pœnitens.*

4. Et dixit Dominus: Putásne bene irasceris tu?

5. Et egressus est Jonas de civitate, & sedit contra Orientem civitatis: & fecit sibimet umbraculum ibi, & sedebat subter illud in umbra, donec videret, quid accideret civitati.

II. 6. Et præparavit *f* Dominus Deus hederam *g*, & ascendit super caput Jonæ, ut esset umbra super caput ejus, & protegeret eum (laboraverat enim) & lætatus est Jonas super hedera lætitiâ magnâ. F *fecit, ut miraculosè cresceret.* G 70. *cucurbitam.*

7. Et paravit Deus vermem ascensu *b* diluculi in crastinum: & percussit hederam, & exaruit. H *Chald. sub ascensum auroræ.*

8. Et cùm ortus fuisset sol, præcepit Dominus vento calido, & urenti: & percussit sol super caput Jonæ, & æstuabat *i*: & petivit animæ suæ, ut moreretur, & dixit: Melius est mihi mori, quàm vivere. I *æstu animi & corporis.*

9. Et dixit Dominus ad Jonam: Putásne, bene irasceris tu super hedera? Et dixit: Benè irascor ego usque ad mortem.

10. Et dixit Dominus: Tu doles super hederam, in qua non laborasti, neque fecisti, ut cresceret, quæ sub una nocte nata est, & sub una nocte periit.

11. Et ego non parcam Ninive civitati magnæ, in qua sunt plusquam centum viginti millia hominum, qui nesciunt *k*, quid sit inter dexteram & sinistram *l* suam, & jumenta multa? K *ex defectu rationis discernere.* L *inter bonum & malum.*

Der PROPHET MICHEAS.

Das I. Capitel.

1. Samarien und Jerusalem wird wegen der Abgötterey ihr Unheyl verkündiget / 1. II. Darüber klagt der Prophet / 8.

DAs Wort deß HErrn / so zu Micheä dem Morasthiten geschehen ist / in den Tägen Joathan / Achaz / und Ezechiä der Königen Juda: das er über Samaria und Jerusalem gesehen hat.

2. Höret alle Völcker / das Land mercke auf / und alles / was darinnen ist: und GOtt der HErr seye euch zum Zeugen / der HErr aus seinem heiligen Tempel.

PROPHETIA MICHÆÆ.

CAPUT I.

1. *Micheas comminatur Samariæ & Jerusalem exitium & captivitatem propter idololatriam, 1. II. Quos planctus & ad planctum provocat. 8.*

VERBUM Domini, quod factum est ad Michæam *m* Morasthiten, in diebus Joathan, Achaz, & Ezechiæ, regum Juda: quod vidit super Samariam, & Jerusalem. M *hic alius est ab illo* 3. *Reg.* 2. 14. N *Deut.* 32. 1. *Isa.* 1. 2.

2. Audite *n* populi omnes, & attendat terra, & plenitudo ejus: & sit Dominus Deus vobis in testem, Dominus de templo sancto suo.

A *Isa. 26. 21.*

3. Quia *a* ecce Dominus egredietur *b* de loco suo: & descendet, & calcabit super excelsa terræ.

B *sc. ad vos puniendum.*

4. Et consumentur montes *c* subtus eum, & valles *d* scindentur sicut cera à facie ignis, & sicut aquæ, quæ decurrunt in præceps.

C *i. principes.*

D *i. plebei.*

5. In scelere Jacob omne istud, & in peccatis domûs Israel. Quod scelus Jacob? nonne Samaria? & quæ excelsa Judæ? nonne Jerusalem?

6. Et ponam Samariam quasi acervum lapidum in agro, cùm plantatur vinea: & detraham in vallem lapides ejus, & fundamenta ejus revelabo.

7. Et omnia sculptilia ejus concidentur, & omnes mercedes ejus comburentur igne, & omnia idola ejus ponam in perditionem: quia de mercedibus meretricis *e* congregata sunt, & usque ad mercedem meretricis revertentur.

E *idololatria.*

II. 8. Super hoc plangam, & ululabo: vadam spoliatus, & nudus: faciam planctum velut draconum, & luctum quasi struthionum *f*.

F *quorum vox, cùm dolent, valde lugubris.*

9. Quia desperata est plaga ejus, quia venit usque ad Judam, tetigit portam populi mei usque ad Jerusalem.

G *ne Philisthæi lætentur.*

10. In Geth nolite annuntiare *g*, lacrymis ne ploretis, in domo Pulveris *h* pulvere vos conspergite.

H *i. urbis ruina.*

I *Hebr. Saphir, urbs Judæ, vel intellige Samariam.*

11. Et transite vobis habitatio *i* Pulchra, confusa ignominia: non est egressa, quæ habitat in exitu: planctum Domus vicina accipiet ex vobis, quæ stetit sibimet.

12. Quia infirmata est in bonum, quæ habitat in amaritudinibus: quia descendit malum à Domino in portam Jerusalem.

K *hostilis.*

L *i. idololatria.*

13. Tumultus quadrigæ *k* stuporis habitanti Lachis: principium peccati *l* est filiæ Sion, quia in te inventa sunt scelera Israel.

14. Propterea dabit emissarios super hereditatem Geth: domus mendacii in deceptionem regibus Israel.

15. Adhuc heredem adducam tibi, quæ habitas in Maresa: usque ad Odollam veniet gloria Israel.

16. Decalvare, & tondêre super filios deliciarum tuarum: dilata calvitium tuum sicut aquila *m*: quoniam captivi ducti sunt ex te.

M *cùm ei decidunt pluma.*

CAPUT II.

I. Prædicit populo excidium ob injustitiam, aliaque peccata, 1. II. Sed reliquiarum futuram congregationem denuntiat; 12.

N *machinamini.*

1. VÆ, qui cogitatis inutile, & operamini *n* malum in cubilibus vestris: in luce matutina faciunt illud, quoniam contra Deum est manus eorum.

2. Et concupierunt agros, & violenter tulerunt, & rapuerunt domos: & calumniabantur virum, & domum ejus; virum, & hæreditatem ejus.

O *70. erecti.*

3. Idcircò hæc dicit Dominus: Ecce ego cogito super familiam istam malum: unde non auferetis colla vestra, & non ambulabitis superbi *o*, quoniam tempus pessimum *p* est.

P *calamitosum.*

Q *recantabit ab hostibus.*

4. In die illa sumetur super vos parabola, & cantabitur *q* canticum cum suavitate, dicentium: Depopulatione vastati sumus: pars populi mei commutata est *r*, quomodo recedet à me, cùm revertatur *s*, qui regiones nostras dividat?

R *commutavit patriam cum exilio vel vitam cum morte.*

5. Propter hoc non erit tibi mittens funiculum sortis in cœtu Domini.

S *hostis.*

6. Ne loquamini loquentes: Non stillabit super istos, non comprehendet confusio.

T *misericordia.*

7. Dicit Domus Jacob: Numquid abbreviatus est spiritus Domini *t*, aut tales sunt cogita-

3. Dan sihe/ der HERR wird von seinem Ort heraus gehen: Er wird herab kommen/ und tretten über die Höhe deß Lands.

4. Da werden die Berg unter ihm zerrinnen/ und die Thäler werden voneinander gehen/ wie Wax vorm Feur/ und wie Wasser/ so vom hohen Ort geschwind hinab fallt.

5. Diß alles wird geschehen wegen deß Lasters Jacob/ und wegen der Sünden deß Hauß Israel. Welches ist aber das Laster Jacobs? Ists nit Samaria? Und welche seynd die Höhen Juda? seynd sie nit zu Jerusalem?

6. Darum will ich Samaria machen wie einen Stein-Hauffen im Feld/ wan man einen Weinberg pflantzt: und ich will ihre Stein ins Thal herunter ziehen/ und will ihre Grundveste entblössen.

7. All ihre Abgöttische Bilder sollen zerschlagen/ und all ihr Lohn mit Feur verbrannt werden: und ich will alle ihre Abgötter zu Grund vertilgen: dan sie seynd von Huren-Lohn zusammen gebracht/ und sollen auch widerum zu Huren-Lohn werden.

II. 8. Darüber will ich klagen und heulen: Ich will beraubet und nackend daher gehen: will eine Wehklag führen/ wie die Drachen/ und trauren/ wie die Straussen.

9. Dan zu ihrer Wunden ist kein Rath/ dan sie ist biß an Juda kommen/ und reichet an das Thor meines Volcks/ biß gen Jerusalem.

10. Verkündigets zu Geth nit/ weinet keine Thränen/ im Hauß deß Staubs besprenget euch mit Staub.

11. Fahr nun hin/ du schöne Wohnung/ mit Schanden bedeckt: sie ist nit hinaus gangen/ die an den Gräntzen wohnet: das benachbarte Hauß/ so für sich selbst stehet/ wird die Wehklag von euch annehmen.

12. Dan die in der Verbitterung beharret/ ist zum Guten schwach worden: dan das Unglück ist vom HErrn herab kommen biß an das Thor zu Jerusalem.

13. Das Rauschen der Wägen wird die Innwohner zu Lachis erschröcken: sie ist der Tochter Sion ein Anfang der Sünd/ dan die Laster Israel seynd in dir gefunden.

14. Darum wird sie Kriegs-Leuth außschicken über das Erbtheil Geth: das ein Lugenhafftig Hauß ist/ die König Israel zu betrügen.

15. Ich will dir noch einen Erben zuführen/ die du zu Maresa wohnest: und wird die Herrlichkeit Israel biß gen Odollam kommen.

16. Laß dich kahl machen/ und scheren über deine liebe zarte Kinder: laß dich zumahl kahl scheren/ wie ein Adler: dan sie seynd von dir gefänglich hinweg geführet.

Das II. Capitel.

1. Gleichmäßige Straff trohet er dem Volck/ wegen deß Geitzes/ mit grossem Mitleyden/ 1. II. Gibt den übrigen Hoffnung zur Erlösung/ 12.

1. WEh euch/ die ihr gedencket/ was nichts nutz ist/ und Böses würcket in euren Schlaf-Kammern: das richten sie hernach ins Werck/ wan Morgens der Tag anbricht/ dieweil ihr Hand wider GOtt ist.

2. Sie lassen sich der Aecker gelüsten/ und nehmen sie mit Gewalt/ und reissen die Häuser zu sich: sie untertrucken einen Mann/ und sein Hauß; einen Mann/ und seine Erbschafft.

3. Darum sagt diß der HERR: Sihe/ ich gedencke Böses über diß Gesind/ daraus ihr euren Halß nit ziehen werdet/ noch also hochmüthig herein tretten: dan es wird eine sehr böse Zeit seyn.

4. An demselbigen Tag wird man ein Sprüchwort über euch führen/ und ein Lied mit Lust singen/ und sagen: Wir seynd in Grund verderbt: ein Theil meines Volcks ist verwechselt: wie soll er von mir abweichen/ dieweil er widerum kommt/ der unser Land soll außtheilen?

5. Darum wird niemand seyn/ der in der Gemein deß HErrn dir eine Looß-Schnur außwerffe.

6. Redet nit also/ wie ihr redet: Es wird über dise nit trieffen/ und die Schand wird sie nit ergreiffen.

7. Das Hauß Jacob spricht: Ist dan der Geist deß HERRN verkürtzet? oder solte er solche Gedancken

ha-

haben? Seynd meine Wort nit gütig gegen dem / der aufrichtig wandlet?

8. Aber mein Volck ist zum Gegentheil aufgestanden / und zum Widersacher worden: ihr habt zwar Mantel und Rock hinweg genommen: und die in Einfalt vorüber giengen / mit denen habt ihr Streit angefangen.

9. Die Weiber meines Volcks habt ihr aus ihren Lust-Häusern verstossen: ihr habt mein Lob von ihren jungen Kindern ewiglich hinweg genommen.

10. Machet euch auf / und gehet hinweg / dan ihr habt hie keine Ruh: diß Land wird um seiner Unsauberkeit willen durch ein sehr böse Fäulung verderbt werden.

11. Wolte GOTT / daß ich ein Mann wäre / der den Geist nit hätte: und daß ich vilmehr Lugen redete! Aber ich will dir zum Wein trieffen / und zur Trunckenheit: und diß Volck wirds seyn / darüber es trieffen wird.

II. 12. Ich will dich / O Jacob! zumahl gäntzlich versammlen / und will die übrige von Israel zusammen führen / ich will sie zugleich / wie eine Heerd / in den Schaaf-Stall bringen / und sie werden mitten im Schaaf-Stall / wie das Vieh / ein Getümmel machen / vor grosser Menge der Menschen.

13. Dan es wird einer herauf kommen / der vor ihnen den Weeg öffnen wird: und sie werden scheiden / und zum Thor hinüber kommen / und durch dasselbig hinein ziehen: und ihr König wird vor ihnen hergehen / und der HErr vornen an der Spitzen.

Das III. Capitel.

1 Bezüchtiget die Regenten der Ungerechtigkeit / und die schmeicherische Propheten der Lugen / 1. II. Deßwegen wird Jerusalem mit dem Tempel verhergt werden / 9.

1. UNd ich sprach: Höret ihr Häupter in Jacob / und ihr Fürsten deß Hauß Israel: Gebühret euch nit zu wissen / was recht ist *a*?

2. Euch / die ihr das Gut hasset / und das Böß liebet: die ihr ihnen ihre Hand mit Gewalt abziehet / und ihr Fleisch von ihren Beinen?

3. Sie haben das Fleisch meines Volcks gefressen / und ihnen über das die Haut abgezogen: ihre Bein haben sie zerbrochen / und zerhauen / eben wie Stück in einem Kessel / und wie Fleisch in einem Hafen.

4. Alsdan werden sie zum HErrn schreyen / und er wird sie nit erhören: und er wird zu derselbigen Zeit sein Angesich vor ihnen verbergen / gleichwie sie mit ihren Sünden schalckhafftig gehandlet haben.

5. Diß sagt der HERR über die Propheten / die mein Volck verführen: die mit ihren Zähnen beissen / und Friden predigen: wer ihnen aber nit etwas ins Maul gibt / wider denselbigen heiligen sie einen Krieg.

6. Darum wird euch die Nacht für das Gesicht werden / und die Finsternuß für das Wahrsagen: die Sonn soll untergehen über die Propheten / und der Tag soll über sie verfinstert werden.

7. Und die Seher sollen schamroth werden / und die Wahrsager in Schanden stehen: und sie werden all ihr Angesicht bedecken / dieweil von GOTT kein Antwort kommt.

8. Ich aber bin vom Geist deß HErrn mit Krafft / mit Gericht / und mit Stärck erfüllet / Jacob seine Laster anzuzeigen / und Israel seine Sünd.

II. 9. So höret diß nun / ihr Fürsten deß Hauß Jacob / und ihr Richter deß Hauß Israel: die ihr vom Rechten ein Abscheuen habt / und alles verkehret / was aufrichtig ist.

10. Die ihr Sion im Blut bauet / und Jerusalem in Ungerechtigkeit.

11. Ihre Fürsten richten um Geschenck / und ihre Priester lehren um Lohn / und ihre Propheten weissagen um Geld: und sie verlassen sich auf den HErrn / und sprechen: Ist der HERR nit mitten unter uns? Es wird kein Unglück über uns kommen.

12. Darum wird Sion um eurentwillen wie ein Feld gepfluget werden / und Jerusalem wird seyn / wie ein Steinhauffen / und der Berg deß Tempels wird zu einer wilden Höhe werden.

a Ihr solt billich wissen das Recht.

tationes ejus? Nonne verba mea bona sunt cum eo, qui rectè graditur?

8. Et econtrario populus meus in adversarium consurrexit: desuper tunica pallium sustulistis: & eos, qui transibant simpliciter, convertistis in bellum.

9. Mulieres populi mei ejecistis de domo deliciarum suarum: à parvulis earum tulistis laudem meam in perpetuum.

10. Surgite, & ite *a*, quia non habetis hîc requiem: propter immunditiam ejus corrumpetur *b* putredine pessimâ.

11. Utinam non essem vir habens spiritum, & mendacium potiùs loquerer: stillabo *c* tibi in vinum, & in ebrietatem: & erit, super quem stillatur, populus iste.

II. 12. Congregatione congregabo *d* Jacob totum *e* te: in unum *f* conducam reliquias Israel, pariter ponam illum quasi gregem in ovili, quasi pecus in medio caularum, tumultuabuntur à multitudine hominum.

13. Ascendet enim *g* pandens iter ante eos: dividentes, & transibunt portam, & ingredientur per eam: & transibit rex *h* eorum coram eis, & Dominus in capite *i* eorum.

A *in captivitatem*
B *pessimè vastabitur.*
C *cogor prædicere mala.*
D *per Evangelium.*
E *omnes electos.*
F *ovile.*
G *Christus.*
H *Christus.*
I *dux.*

CAPUT III.

1. *Arguit peccata principum, judicum, pseudoprophetarum ac sacerdotum populi Israel.* 1. II. *Commiratur Dominus urbis ac templi eversionem.* 9.

1. ET dixi: Audite principes Jacob, & duces domûs Israel: Numquid non vestrûm est scire judicium *k*?

2. Qui odio habetis bonum, & diligitis malum: qui violenter tollitis pelles eorum desuper eis, & carnem eorum desuper ossibus eorum?

3. Qui comederunt carnem populi mei, & pellem eorum desuper excoriaverunt: & ossa eorum confregerunt, & conciderunt sicut in lebete, & quasi carnem in medio ollæ.

4. Tunc *l* clamabunt ad Dominum, & non exaudiet eos: & abscondet faciem suam ab eis in tempore illo, sicut nequiter egerunt in adinventionibus suis.

5. Hæc dicit Dominus super prophetas, qui seducunt populum meum: qui mordent dentibus suis, & prædicant pacem: & si quis non dederit in ore eorum quippiam, sanctificant *m* super eum prælium.

6. Propterea nox *n* vobis pro visione erit, & tenebræ vobis pro divinatione: & occumbet sol super prophetas, & obtenebrabitur super eos dies.

7. Et confundentur, qui vident visiones, & confundentur divini: & operient omnes vultus suos, quia non est responsum Dei *o*.

8. Verumtamen ego repletus sum fortitudine spiritûs Domini, judicio, & virtute: ut annuntiem Jacob scelus suum, & Israel peccatum suum.

II. 9. Audite hoc principes domûs Jacob, & judices domûs Israel: quia abominamini judicium, & omnia recta pervertitis.

10. Qui ædificatis *p* Sion in sanguinibus, & Jerusalem in iniquitate.

11. Principes *q* ejus in muneribus judicabant, & sacerdotes ejus in mercede docebant, & prophetæ ejus in pecunia divinabant: & super Dominum requiescebant *r*, dicentes: Numquid non Dominus in medio nostrûm? non venient super nos mala.

12. Propter hoc, causâ vestri, *s* Sion quasi ager arabitur, & Jerusalem quasi acervus lapidum erit, & mons templi in excelsa silvarum.

K *quod justum est secundùm legem Dei.*
L *tempore vindictæ.*
M *i. indicunt.*
N *calamitas,*
O *ut jactitabant.*
P *Chald. domos in Sion.*
Q *Ezech. 22. 27. Soph. 3. 3.*
R *præsumentes de Deo, templo &c.*
S *Jer. 26. 18.*

CAPUT IV.

1. Mons Sion & templum restituetur, & supra omnes montes extolletur, quia Christus ibi suam inchoabit Ecclesiam 1. II. Ad quam velut firmissimam arcem turmatim gentes accedent. 6.

A *Isa. 2. 2. B Evangelii tempore.*

1. ET erit: *a* In novissimo dierum *b* erit mons *c* domûs Domini præparatus in vertice montium, & sublimis super colles: & fluent ad eum populi.

C *Ecclesia Christi.* D *hortantes se mutuò, verbis & exemplis.*

2. Et properabunt gentes multæ, & dicent *d*: Venite, ascendamus ad montem Domini, & ad domum Dei Jacob: & docebit nos de viis suis, & ibimus in semitis ejus: quia de Sion egredietur lex, & verbum Domini de Jerusalem.

3. Et judicabit inter populos multos, & corripiet gentes fortes usque in longinquum: & concîdent gladios suos in vomeres, & hastas suas in ligones: non sumet gens adversùs gentem gladium: & non discent ultrà belligerare.

E *Synagogam.*

4. Et sedebit vir subtus vitem suam, & subtus ficum suam, & non erit, qui deterreat; quia os Domini exercituum locutum est.

F *Sopb. 3. 19.* G *Dan. 7. 14. Luc. 1. 32.*

5. Quia omnes populi ambulabunt, unusquisque in nomine dei sui: nos autem ambulabimus in nomine Domini Dei nostri in æternum & ultrà,

H *Jerusalem.* I *in caligine ignorantia.*

II. 6. In die illa, dicit Dominus, congregabo claudicantem *e*: & eam, quam ejeceram, colligam, & quam afflixeram:

K *regnum Christi.*

7. Et *f* ponam claudicantem in reliquias: & eam, quæ laboraverat, in gentem robustam: & *g* regnabit Dominus super eos in monte Sion, ex hoc nunc & usque in æternum.

L *Ecclesia.* M *pereat ut adultera.*

8. Et tu turris gregis *h* nebulosa *i* filiæ Sion usque ad te veniet: & veniet potestas prima *k*, regnum filiæ Jerusalem *l*.

N *agnosce sanctiorem Cyrum, ipsum Dominum.*

9. Nunc quare mœrore contraheris? numquid rex non est tibi, aut consiliarius tuus periit, quia comprehendit te dolor sicut parturientem?

O *contere hostes Domini.*

10. Dole, & satage filia Sion quasi parturiens: quia nunc egredieris de civitate, & habitabis in regione, & venies usque ad Babylonem, ibi liberaberis: ibi redimet te Dominus de manu inimicorum tuorum.

P *ad vincendos omnes hostes suos.*

11. Et nunc congregatæ sunt super te gentes multæ, quæ dicunt: Lapidetur *m*: & aspiciat in Sion oculus noster.

Q *paulo post.* R *Assyria latrociniis dedita.*

12. Ipsi autem non cognoverunt cogitationes Domini, & non intellexerunt consilium ejus: quia congregavit eos quasi fœnum areæ.

S *Matth. 2. 6. Joan. 7. 42.*

13. Surge *n*, & tritura *o* filia Sion: quia cornu tuum ponam ferreum *p*, & ungulas tuas ponam æreas: & comminues populos multos, & interficies Domino rapinas eorum, & fortitudinem eorum Domino universæ terræ.

CAPUT V.

T *quia est & altera in tribu Zabulon.* U *prodibit & nascetur in tempore.* X *à Patre æterno ante omnia.* Y *B. V. Maria vel Ecclesia.* Z *sc. Christum & filios in Christo.*

1. Vastatis Assyriis, qui vastarunt Jerusalem, Christus nascetur in Bethlehem, 1. II. Reliquiæ Jacob seu Apostoli & primi Christiani velut ros irrigabunt reliquum orbem, & velut leo illum Deo subjugabunt. 7. III. Ita Christus auferet hostium arma, vires & præsidia. 10.

1. NUnc *q* vastaberis filia latronis *r*: obsidionem posuerunt super nos, in virga percutient maxillam judicis Israel.

2. ET *s* TU BETHLEHEM Ephrata *t* parvulus es in millibus Juda: ex te mihi egredietur *u*, qui sit dominator in Israel, & egressus ejus ab initio *x*, à diebus æternitatis.

3. Propter hoc dabit eos usque ad tempus, in quo parturiens *y* pariet *z*: &

Das IV. Capitel.

I. Der Tempel wird erneuert / und durch den ankommenden Messiam berühmt werden / weil er alldort sein Christliche Kirch wird anfangen / 1. II. Zu welchem alle Heyden kommen werden / 6.

1. UNd in den letzten Tagen wird der Berg / darauf deß HErrn Hauß gebauet ist / auf den Spitzen der Bergen bereitet / und über die Bühel erhoben seyn: und die Völcker werden zu ihm lauffen.

2. Und vil Heyden werden dahin eylen / und sagen: Kommet / lasset uns zu dem Berg deß HErrn hinauf gehen / und zu dem Hauß deß GOttes Jacob: so wird er uns seine Weeg lehren / und wir wollen auf seinen Steigen wandlen: dan aus Sion wird das Gesatz außgehen / und deß HErrn Wort aus Jerusalem.

3. Und er wird zwischen vilen Völckern richten / und wird straffen die starcke Heyden / die weit entlegen seynd: und sie werden ihre Schwerder zu Pflug-Eisen verschmiden / und ihre Spieß zu Kärsten: kein Volck wird wider das ander ein Schwerd in die Hand nehmen / und sie werden hinfüro nit mehr kriegen lehrnen.

4. Ein jeglicher wird unter seinem Weinstock / und unter seinem Feigen-Baum sitzen / und wird niemand seyn / der ihn schröcke: dan der Mund deß HErrn der Heerschaaren hats geredt.

5. Dan alle Völcker werden wandlen / ein jegliches im Namen seines GOttes: Wir aber wollen ewig / und darüber im Namen deß HERRN unsers GOttes wandlen.

II. 6. An demselben Tag / spricht der HErr / will ich die Hinckende versamlen / und die ich verworffen / und die ich geplagt hatte / zusammen bringen *a*.

7. Und ich will der Hinckenden Erben übrig lassen: und die Mühseelige zu einem mächtigen Volck machen: und der HErr soll auf dem Berg Sion über sie herrschen / von nun an / bis in Ewigkeit.

8. Aber du neblicher Thurn der Heerd / du Tochter Sion! es wird bis an dich kommen: es wird die erste Herrschafft wieder kommen / das Reich der Tochter Jerusalem.

9. Warum nimmst du nun ab für Traurigkeit? hast du nit einen König? oder ist dein Rathgeber umkommen / daß du also mit Schmertzen befangen bist / wie ein Weib in Kindsnöthen?

10. So leyde nun / und krösche / du Tochter Sion / wie ein Gebährende. Dan du wirst jetzt zwar zur Stadt hinaus gehen / und auf dem Land wohnen / und wirst gen Babylon komen / daselbst wirst du erlöset werden: da wird dich der HErr aus der Hand deiner Feinden erretten.

11. Aber jetzt haben sich vil Heyden wider dich zusammen gethan / und sagen: Man soll sie steinigen: und unser Aug soll Sion mit Lust anschauen.

12. Sie wissen aber deß HErrn Gedancken nit / und verstehen seinen Rath nit / daß er sie zusammen gebracht hat / wie Heu auf der Tenn.

13. Mache dich auf / du Tochter Sion! und tresche: dan ich will dein Horn eisen / und deine Klauen ehrin machen: dan du solst vil Völcker zermahlen / dem HErrn solstu ihren Raub schlachten / und ihre Stärcke dem HErrn der gantzen Welt.

Das V. Capitel.

I. Weissaget die Verwüstung der Stadt Jerusalem / und das Aufnehmen deß Städtleins Bethlehem / wegen der Geburt Messiä / 1. II. Dan auch die Erhöhung Israels / und Dämpffung aller Feinden / 7. III. Schließlich alle Aufhebung der Abgötterey / und andern Lastern / 10.

1. JEtzt wirst du verwüstet werden / du Mörders-Tochter: Sie haben uns belagert / und werden den Richter in Israel mit der Ruthen auf den Backen schlagen.

2. UND DU BETHLEHEM Ephrata / bist wohl gering *b* unter den Tausenden in Juda: aus dir wird mir einer außgehen / der ein Herrscher über Israel seyn soll / und seine Außgäng seynd von Anfang / ja von ewigen Tagen her.

3. Darum wird er sie zwar übergeben / bis zu der Zeit / daß die gebähren wird / die gebähren soll: und welche

a wösten. *b* klein.

von

von seinen Brüdern übrig bliben seynd / die werden sich widerum zu den Kindern Israel bekehren.

4. Und er wird stehen und weiden in der Krafft deß HErrn / in der Hoheit deß Namens deß HERRN seines GOttes : und sie werden sich bekehren / dan er wird zur selben Zeit herrlich seyn / bis zum End der Erden.

5. Und diser wird der Frid seyn : wan der Assyrier in unser Land wird kommen / und wan er unsere Häuser zertretten wird : so wollen wir siben Hirten / und acht fürtreffliche Männer a wider ihn erwecken.

6. Die werden das Land Assur mit dem Schwerd weiden / und das Land Nemrod mit ihren Spiessen : und er wird von Assur erretten / wan derselbig in unser Land kommen / und unsere Gräntzen zertretten wird.

II. 7. Und die übrige aus Jacob werden unter vilen Völckern seyn / wie ein Thau vom HErrn / und wie Tropffen auf dem Kraut / das auf niemand hartet / noch wartet auf die Menschen-Kinder.

8. Also werden die übrige aus Jacob unter den Heyden seyn / mitten unter vilen Völckern / wie ein Löw unter dem Vieh im Wald / wie ein junger Löw unter den Heerden der Schaafen / wan derselbig hindurch gehet / und zertritt / und ergreifft / so ist niemand / der erretten möge.

9. Deine Hand wird über deine Feind erhöhet werden / und alle deine Widersacher werden zu Grund gehen.

III. 10. An demselbigen Tag spricht der HErr / will ich deine Roß mitten von dir hinweg nehmen / und will deine Wagen verderben.

11. Und ich will die Städt in deinem Land vertilgen / und alle deine Vestungen zerstören / die Zauberey will ich von deiner Hand abschaffen / und das Wahrsagen soll unter dir nit seyn.

12. Und ich will deine abgöttische Bilder / und deine Säulen unter dir außrotten : und du solst hinfüro die Werck deiner Händen nit anbetten.

13. Und ich will deine dunckle Wälder von dir außreuten / und deine Städt verheeren.

14. Und ich will in meinem Grimm / und in meinem Zorn Rach üben an allen Heyden / die nit gehöret haben.

Das VI. Capitel.

I. GOtt verweiset den Juden ihre Undanckbarkeit / und Abgötterey / 1. II. Zeiget ihnen beynebens den Weeg zur Versöhnung / 6. III. In dessen Ermanglung er ihnen Armuth / Dienstbarkeit / und das äusserste Verderben drohet / 10.

1. Höret / was der HErr sagt : Mache dich auf / und rechte wider die Berg / und laß die Bühel deine Stimm hören.

2. Laß die Berg / samt den starcken Grund-Vesten der Erden / deß HErrn Urtheil hören : dan der HERR wird Gericht halten mit seinem Volck / und wird sich mit Israel ins Recht legen.

3. Mein Volck ! was hab ich dir gethan ? Oder womit bin ich dir überlästig gewesen ? Antworte mir.

4. Ich hab dich ja aus Egypten-Land geführet / und aus dem Dienst-Hauß erlöset : und hab vor deinem Angesicht her gesandt Moysen / und Aaron / und Mariam ?

5. Mein Volck ! gedencke doch / was Balach der König Moab im Sinn gehabt / und was ihm Balaam / der Sohn Beor / geantwortet hat / von Setim bis gen Galgala / daß du die Gerechtigkeit deß HErrn erkennen solteſt.

II. 6. Was würdiges soll ich dem HErrn opffern ? Soll ich dem hohen GOTT meine Knye biegen ? Soll ich ihm nit Brand-Opffer / und jährige Kälber opffern ?

7. Soll der HERR mögen mit tausend Widdern / oder mit vil tausend fetten Böcken versöhnet werden ? Soll ich meinen erstgebohrnen Sohn für meine Ubertrettung geben ? die Frucht meines Leibs für die Sünd meiner Seel ?

8. Ich will dir anzeigen / O Mensch ! was gut sey / und was der HERR von dir fordere : Nemlich / thun was recht ist / und die Barmhertzigkeit lieben / und sorgfältig mit deinem GOTT wandlen.

9. Die Stimm deß HErrn schreyet zu der Stadt / und den jenigen wird Heyl widerfahren / die deinen Na-

a Fürsten.

reliquiæ fratrum ejus convertentur ad filios Israel.

4. Et stabit *a*, & pascet in fortitudine Domini, in sublimitate nominis Domini Dei sui : & convertentur, quia nunc magnificabitur usque ad terminos terræ.

5. Et erit iste pax *b* : cùm venerit Assyrius *c* in terram nostram, & quando calcaverit in domibus nostris : & suscitabimus super eum septem *d* pastores, & octo primates *e* homines.

6. Et pascent terram Assur in gladio, & terram Nemrod in lanceis *f* ejus : & liberabit ab Assur *g*, cùm venerit in terram nostram, & cùm calcaverit in finibus nostris.

II. 7. Et erunt reliquiæ *h* Jacob in medio populorum multorum quasi ros à Domino, & quasi stillæ super herbam, quæ non expectat virum, & non præstolatur filios hominum.

8. Et erunt reliquiæ Jacob in Gentibus in medio populorum multorum, quasi leo in jumentis silvarum, & quasi catulus leonis in gregibus pecorum : qui cùm transierit, & conculcaverit, & ceperit, non est, qui eruat.

9. Exaltabitur manus tua *i* super hostes tuos, & omnes inimici tui interibunt.

III. 10. Et erit in die illa, dicit Dominus : Auferam equos tuos de medio tui, & disperdam quadrigas tuas *k*.

11. Et perdam civitates terræ tuæ *l*, & destruam omnes munitiones tuas, & auferam maleficia de manu tua, & divinationes non erunt in te.

12. Et perire faciam sculptilia tua, & statuas tuas de medio tui : & non adorabis ultrà opera manuum tuarum.

13. Et evellam lucos tuos de medio tui : & conteram civitates tuas.

14. Et faciam in furore & in indignatione ultionem in omnibus gentibus *m*, quæ non audierunt *n*.

CAPUT VI.

I. Disceptat Dominus cum ingratis, recensens collata illis beneficia ; 1. II. Indicat, quid sit bonum, & quid Dominus requirat : 6. III. Sed propter injustitiam aliáque scelera minatur eis varias afflictiones. 10.

1. AUdite *o*, quæ Dominus loquitur : Surge, contende *p* judicio adversùm montes *q*, & audiant colles *r* vocem tuam.

2. Audiant montes judicium Domini, & fortia fundamenta terræ : quia judicium Domini cum populo suo, & cum Israel dijudicabitur.

3. Populus meus quid feci tibi, aut quid molestus fui tibi ? responde mihi.

4. Quia eduxi te de terra Ægypti, & de domo servientium liberavi te *s* : & misi ante faciem tuam Moysen, & Aaron, & Mariam ?

5. Populus meus memento *u*, quæso, quid cogitaverit Balach rex Moab, & quid responderit ei Balaam filius Beor de Setim usque ad Galgalam, ut cognosceres justitias Domini.

II. 6. Quid dignum *x* offeram Domino ? curvabo genu Deo excelso ? numquid offeram ei holocautomata, & vitulos anniculos ?

7. Numquid placari potest Dominus in millibus arietum, aut in multis millibus hircorum pinguium ? numquid dabo primogenitum meum pro scelere meo, fructum ventris mei pro peccato animæ meæ ?

8. Indicabo *y* tibi ô homo, quid sit bonum, & quid Dominus requirat à te : *z* Utique facere judicium, & diligere misericordiam, & solicitum *a* ambulare cum Deo tuo.

9. Vox Domini ad civitatem clamat, & salus erit timentibus nomen tuum : Au-

A *i. semper regnabit.*
B *nostra.*
C *hostis Ecclesiæ.*
D *i. multos Episcopos.*
E *i. plurimos principes.*
F *armis spiritualibus.*
G *ab hostibus.*
H *Apostoli & doctores.*
I *ô Christe, ô Israel.*
K *i. omnia arma, quibus fidem oppugnabas.*
L *idololatras.*
M *incredulis.*
N *Chald. non receperunt Evangelium.*
O *ô Judæa.*
P *argue Dei nomine.*
Q *principes & superbos.*
R *minores dignitate.*
S *Jer. 2. 4.*
T *Num. 22. 23.*
U *recogita quomodo te defenderim.*
X *querit in persona populi, ut instruat.*
Y *quia prædicta non sufficiunt.*
Z *Zach. 7. 9. Matth. 23. 23. Deut. 6. 2. & 26. 16.*
A *Chald. humilem.*

dite tribus, & quis approbabit illud?

A avaritia & iniquitatis.

III. 10. Adhuc ignis * in domo impii thesauri iniquitatis, & mensura minor iræ plena.

B approbabo.

11. Numquid justificabo *b* statêram impiam, & saccelli pondera dolosa?

C urbis.

12. In quibus divites ejus *c* repleti sunt iniquitate, & habitantes in ea loquebantur mendacium, & lingua eorum fraudulenta in ore eorum.

D propter.

13. Et ego ergo cœpi percutere te perditione super *d* peccatis tuis.

14. Tu comedes, & non saturaberis: & humiliatio tua in medio tui: & apprehendes, & non salvabis: & quos salvaveris, in gladium dabo.

E Deut. 28 38. Agg. 1. 6.

15. Tu *e* seminabis, & non metes: tu calcabis olivam, & non ungêris oleo: & mustum, & non bibes vinum.

F impia de cultu idolorum.

16. Et custodisti præcepta *f* Amri, & omne opus domûs Achab: & ambulasti in voluntatibus eorum, ut darem te in perditionem, & habitantes in ea in sibilum, & opprobrium populi mei portabitis.

CAPUT VII.

I. Luget Propheta tam paucos esse, qui non sint iniqui: 1. II. In nullo homine esse confidendum, sed in solo Deo salvatore: 4. III. Qui miserebitur Sion: & eam ad se reducet, juxta patrum promissiones. 8.

G post vindemiam.

1. VÆ mihi, quia factus sum, sicut qui colligit in autumno racemos vindemiæ *g*, non est botrus ad comedendum, præcoquas *h* ficus *i* desideravit anima mea.

H i. bonas nam primas optimas.

2. Periit sanctus *k* de terra, & rectus *l* in hominibus non est: omnes in sanguine insidiantur, vir fratrem suum ad mortem venatur.

I sc. citam conversionem.

3. Malum manuum suarum dicunt bonum: princeps postulat, & judex in reddendo est: & magnus locutus est desiderium animæ suæ, & conturbaverunt eam.

K religiosus.

II. 4. Qui optimus in eis est, quasi paliurus *m*: & qui rectus, quasi spina de sepe. Dies speculationis tuæ *n* visitatio tua venit, nunc *o* erit vastitas eorum.

L corrigens se, juxta 70.

M spinosus & asper.

N prædictus tibi à speculatoribus seu prophetis.

5. Nolite credere amico: & nolite confidere in duce: ab ea *p*, quæ dormit in sinu tuo, custodi claustra oris tui *q*.

O citò.

6. Quia *r* filius contumeliam facit patri, & filia consurgit adversùs matrem suam, nurus adversùs socrum suam: & *s* inimici hominis domestici ejus.

P uxore.

7. Ego autem ad Dominum aspiciam, expectabo Deum salvatorem meum, audiet me Deus meus.

Q arcana non crede.

III. 8. Ne læteris inimica mea *t* super me, quia cecidi: consurgam, cùm sedero in tenebris, Dominus lux mea est.

R Matth. 10. 21.

S Matth. 10. 36.

T Babylon.

9. Iram *u* Domini portabo, quoniam peccavi ei, donec causam meam judicet, & faciat judicium meum: educet me in lucem, videbo justitiam ejus.

U punitionem.

10. Et aspiciet inimica mea, & operietur confusione, quæ dicit ad me: Ubi est Dominus Deus tuus? Oculi mei videbunt in eam: nunc *x* erit in conculcationem ut lutum platearum.

X citò.

11. Dies, ut ædificentur maceriæ tuæ *y*: in die illa longè fiet lex *z*.

Y ô Israel.

Z tyrannorum.

12. In die illa & usque ad te veniet de Assur, & usque ad civitates munitas; & à civitatibus munitis usque ad flumen, & ad mare de mari, & ad montem de monte.

men förchten: höret ihr Zunfften / wer wirds aber annehmen?

III. 10. Es ist noch das Feur im Hauß deß Gottlosen die Schätz der Ungerechtigkeit / und die kleine Maaß / welche mit Zorn erfüllet ist.

11. Solte ich die gottlose Waag / und das falsche Gewicht im Säcklein für Recht halten *a*?

12. Dardurch ihre Reiche mit Ungerechtigkeit erfüllet seynd / ihre Innwohner haben auch Lugen geredt / und ihre Zung in ihrem Maul ist mit Betrug umgangen.

13. Darum hab ich angefangen dich zu schlagen / und dich um deiner Sünden willen zu verderben.

14. Du wirst essen / und nit satt werden: deine Erniedrigung wird mitten unter dir seyn: und du wirst ergreiffen / aber nichts erhalten *b*: und welche du erhalten wirst / die will ich dem Schwerd übergeben.

15. Du wirst säen / aber nit einernden: du wirst die Oliven keltern / aber dich mit dem Oel nit salben / und Wein keltern / und doch keinen Wein trincken.

16. Du hast die Gebott Amri gehalten / und alle Werck deß Hauß Achab / und hast deinen Wandel nach ihrem Willen gerichtet / auf daß ich dich zum Verderben übergebe / und ihre Innwohner zum Spott *c*: und ihr werdet die Schmach meines Volcks tragen.

Das VII. Capitel.

I. Der Prophet klagt / daß wenig Leut / aus seinen Predigen / gebessert werden / 1. II. Daß auf niemand / auch nit auf den nächsten Freund / sondern allein auf GOTT zu trauen seye / 4. III. Dan GOTT werde alle Sünder straffen / aber endlich die Seinige erlösen / 8.

1. WEh mir / dan ich bin worden / wie einer / der im Herbst nach der Lese *d* Trauben sammlet: es ist doch kein Traub da zu essen / und meine Seel hat Verlangen nach frühzeitigen Feigen.

2. Die Heilige seynd vom Erdboden hinweg / und ist kein Aufrichtiger unter den Menschen: sie stellen alle dem Blut nach / Jedermann jaget seinem Bruder nach / daß er ihn zum Tod bringe.

3. Was sie Böses schaffen mit ihren Händen / das nennen sie gut: der Fürst fordert / so richtet der Richter auf Widergeltung: und der Gewaltig redet nach den Lüsten seiner Seelen / und betrüben also das Land.

II. 4. Der Allerbeste unter ihnen ist / wie ein Dornbaum / und der Aufrichtigiste wie Dörner am Zaun. Der Tag / der dir vorgesehen ist / und deine Heimsuchung kommt heran / jetzt wird ihre Verwüstung kommen.

5. Glaubet dem Freund nit / und setzt euer Vertrauen nit auf den Fürsten: vor der / die in deiner Schooß schlaffet / bewahr die Thür deines Munds.

6. Dan der Sohn thut dem Vatter Schmach an / die Tochter lehnet sich auf wider ihre Mutter / und die Schnur wider ihre Schwiger: und deß Menschen Feind seynd seine eigene Haußgenossen.

7. Ich aber will auf den HERRN sehen / und auf GOTT meinen Heyland warten: mein GOTT wird mich hören.

III. 8. Meine Feindin! erfreue dich nit über mich / daß ich gefallen bin: ich werde widerum aufstehen / und wan ich in der Finsternuß sitzen werde / so ist der HErr mein Liecht.

9. Ich will den Zorn deß HErrn tragen / dan ich hab ihm gesündiget / bis daß er meine Sach richte / und mein Recht außführe: Er wird mich hervor an das Liecht bringen / ich werde seine Gerechtigkeit anschauen.

10. Das wird meine Feindin sehen / und wird mit Schand überdecket werden / die zu mir spricht: Wo ist der HErr dein GOTT? Meine Augen werden auf mich sehen: bald wird sie zertretten werden / wie Koth auf den Gassen.

11. Es kommen die Täg / daß deine Mauren sollen gebauet werden: an dem Tag soll das Gesatz weit hinweg gethan werden.

12. An demselbigen Tag werden sie von Assur bis zu dir kommen / und bis zu den vesten Städten: und von den vesten Städten / bis an den Fluß / und von einem Meer / bis zum andern / und von einem Berg bis zum andern.

a billichen, gutheissen. *b* erretten. *c* daß man sie anpfeiffe. *d* Weinlese.

13. Und das Land wird zur Wüste werden von wegen seiner Jnnwohner / und von wegen der Frucht ihrer Gedancken.

14. Weyde dein Volck mit deinem Stab / die Heerd deines Erbtheils / die im Wald allein wohnen / mitten auf dem Carmel: sie werden zu Bajan / und zu Galaad weyden / wie in alten Tagen.

15. Jch will ihm Wunderzeichen erzeigen / wie in den Tagen / da du aus Egypten-Land zogest.

16. Das werden die Heyden sehen / und werden mit all ihrer Macht in Schanden stehen: sie werden ihre Hand auf ihren Mund legen / und ihre Ohren werden taub seyn.

17. Sie werden Staub lecken / wie die Schlangen / und in ihren Häusern erschröcken / wie die kriechende Thier auf Erden: sie werden sich vor dem HErrn unserem GOtt entsetzen / und sich vor dir förchten.

18. Welcher Gott ist dir gleich / der du die Missethaten hinweg nimmst / und vor der Sünd der übrigen deines Erbtheils fürüber gehest? Er wird seinen Grimm hinführo nit außlassen / dan er hat an Barmhertzigkeit ein Wohlgefallen.

19. Er wird sich wenden / und sich über uns erbarmen: unsere Missethaten wird er hinweg nehmen / und all unsere Sünden in die Tieffe deß Meers werffen.

20. Du wirst Jacob die Wahrheit halten a / und Abraham die Barmhertzigkeit / die du unseren Vättern von alten Tagen her geschworen hast.

13. Et terra erit in desolationem propter habitatores suos, & propter fructum cogitationum eorum.

14. † Pasce populum tuum in virga *a* tua, gregem hereditatis tuæ habitantes solos in saltu *b*, in medio Carmeli *c*: pascentur Basan & Galaad juxta dies antiquos.

15. Secundùm dies egressionis tuæ de terra Ægypti ostendam ei mirabilia *d*.

16. Videbunt gentes, & confundentur super omni fortitudine suâ: ponent manum super os, aures eorum surdæ erunt.

17. Lingent pulverem sicut serpentes, velut reptilia terræ perturbabuntur in ædibus suis: Dominum Deum nostrum formidabunt, & timebunt te.

18. Quis *e* Deus similis tui, qui aufers iniquitatem, & transis *f* peccatum reliquiarum hereditatis tuæ? non immittet ultrà furorem suum *g*, quoniam volens misericordiam est.

19. Revertetur, & miserebitur nostri: deponet iniquitates nostras, & projiciet in profundum maris omnia peccata nostra.

20. Dabis veritatem *h* Jacob, misericordiam Abraham: quæ jurasti patribus nostris à diebus antiquis *.

† SABB. QUAT. TEMP. SEPT. EPIST. 3.

A *pastorali.*

B *destitutos velut in saltu inter feras.*

C *respondet Deus, promittens prospera.*

D *illa renovando.*

E *Jer. 10. 6. Act. 10. 43.*

F *dissimulas, condonas.*

G *ut relinquat Ecclesiam, sicut Synagogam.*

H *promissa de Christo venturo & hominum liberatione implenda.*

DER PROPHET NAHUM.

Das I. Capitel.

I. Den Ninivitern / so in die alte Laster gefallen / wird der Untergang angesagt / 1. II. Die Jsraeliten aber werden getröstet / 12.

DEr Last Ninive: Das Buch deß Gesichts Nahum / deß Elcesiters.

2. GOTT ist ein Eyferer / und der HERR ist rächig: rächig ist der HErr / der grimmig ist: rächig ist der HErr gegen seine Feind / und er zürnet über seine Widersacher.

3. Der HERR ist gedultig / und von grosser Stärcke / und wan er reiniget / so wird er den Schuldigen nit für unschuldig halten. Er ist der HERR / seine Weeg seynd im Ungewitter / und im Sturm-Wind / und der Nebel ist der Staub seiner Füssen.

4. Er schilt das Meer / und machts trocken: und macht alle Ström einer Wüsten gleich. Basan und Carmel werden Krafftloß: und was auf dem Libano blüet / das verschmachtet.

5. Die Berg bewegen sich vor ihm / und die Bühel zergehen: die Welt zittert vor seinem Angesicht / der Erd-Boden / und alle / die darauf wohnen.

6. Wer wird vor dem Angesicht seines Zorns bestehen? Und wer wird seinem grimmigen Zorn Widerstand thun können? Sein Zorn ist außgegossen wie Feur / und die Felsen seynd vor ihm zersprungen.

7. Der HErr ist gut / und stärcket am Tag der Trübsahl: und kennet die / welche auf ihn hoffen.

8. Und wan die Fluth überher laufft / so wird ers mit demselbigen Ort außmachen: und Finsternuß wird seine Feind verfolgen.

9. Was gedencket ihr wider den HErrn? Er ists / der das End wird machen / die zweyfache Trübsahl wird sich nit erheben.

10. Dan gleichwie sich die Dörner durcheinander flechten / also ist die Mahlzeit deren / so miteinander sauffen / darum sollen sie verzehret werden / wie Stopplen / die gantz dürr seynd.

11. Von dir wird außgehen / der böses gedencket wider den HErrn / und in seinem Hertzen mit schalckhafftigen Anschlägen umgehet.

II. 12. Diß sagt der HErr: Wan sie schon vollkommen

a geben.

PROPHETIA NAHUM.

CAPUT I.

I. *Ninivitis relapsis excidium prædicit.* 1. II. *Sed Israelitas & in se sperantes liberabit.* 12.

ONus *i* Ninive *k*: Liber visionis Nahum Elcesæi.

2. Deus æmulator, & ulciscens Dominus: ulciscens Dominus, & habens furorem: ulciscens Dominus in hostes suos, & irascens ipse inimicis suis.

3. Dominus patiens, & magnus fortitudine, & mundans non faciet innocentem. Dominus in tempestate, & turbine viæ ejus, & nebulæ pulvis pedum ejus.

4. Increpans mare, & exsiccans illud: & omnia flumina ad desertum deducens. Infirmatus est Basan, & Carmelus: & flos Libani elanguit.

5. Montes commoti / sunt ab eo, & colles desolati sunt: & contremuit terra à facie ejus, & orbis, & omnes habitantes in eo.

6. Ante faciem indignationis ejus, quis stabit? & quis resistet in ira furoris ejus? indignatio ejus effusa est ut ignis: & petræ dissolutæ sunt ab eo.

7. Bonus Dominus, & confortans in die tribulationis: & sciens sperantes in se *m*.

8. Et in diluvio prætereunte, consummationem faciet loci ejus: & inimicos ejus persequentur tenebræ.

9. Quid cogitatis contra Dominum *n*? consummationem ipse faciet: non consurget duplex tribulatio.

10. Quia sicut spinæ se invicem complectuntur, sic convivium eorum pariter potantium: consumentur quasi stipula aridítate plena.

11. Ex te exibit cogitans contra Dominum malitiam: mente pertractans prævaricationem.

II. 12. Hæc dicit Dominus: Si perfecti *o* fuerint:

I. *prophetia onerosa, denuntians calamitatem.*

K *quæ ad peccata redibit post Jonæ prædicationem.*

L *commovebuntur.*

M 2. *Tim.* 11. 9.

N *i. populum Domini.*

O *robore.*

rint: & ita plures, sic quoque attondentur, &
A *b Judæa.* pertransibit: afflixi te *a*, & non affligam te ultrà.

B *sceptrum.* 13. Et nunc conteram virgam *b* ejus de dorso tuo, & vincula tua disrumpam.

C *Sennacherib &c,* 14. Et præcipiet super te *c* Dominus, non seminabitur ex nomine tuo amplius: de domo Dei tui interficiam sculptile, & conflatile, ponam sepulchrum tuum, quia inhonoratus
D *interfectus à filiis.* *d* es.

15. Ecce *e* super montes pedes evangelizantis, & annuntiantis pacem *f*; celebra Juda festivitates tuas, & redde vota tua: quia non adjiciet ultrà, ut pertranseat in te Belial: universus interiit.
E *Isa.52.7. Rom.10. 15.*
F *sc. post occisum Sennacherib.*

CAPUT II.

Obsidio Ninive, ejúsque à Chaldæis depopulatio, quia superbè egit contra populum Domini.

1. ASCendit *g*, qui dispergat coram te, qui custodiat obsidionem: contemplare viam, conforta lumbos, robora virtutem valdè.
G *sc. Nabuchodonosor.*

2. Quia reddidit Dominus superbiam *h* Jacob, sicut superbiam Israel: quia vastatores dissipaverunt eos, & propagines eorum corruperunt.
H *qua usi sunt Assyrii contra Judæa & Israel.*

3. Clypeus fortium ejus ignitus, viri exercitûs in coccineis: igneæ habenæ currus in die præparationis ejus, & agitatores consopiti sunt.

4. In itineribus conturbati sunt: quadrigæ collisæ sunt in plateis: aspectus eorum quasi lampades, quasi fulgura discurrentia.

5. Recordabitur fortium suorum, ruent in itineribus suis: velociter ascendent muros ejus, & præparabitur umbraculum.

I *populorum.* 6. Portæ fluviorum *i* apertæ sunt, & templum ad solum dirutum.

K *Chald. reginæ.* 7. Et miles *k* captivus abductus est: & ancillæ ejus minabantur gementes, ut columbæ, murmurantes in cordibus suis.

L *civus.* 8. Et Ninive quasi piscina aquarum aquæ *l* ejus: ipsi verò fugerunt: state, state, & non est, qui revertatur.

9. Diripite argentum, diripite aurum: & non est finis divitiarum ex omnibus vasis desiderabilibus.

M *Ninive.* 10. Dissipata est *m*, & scissa, & dilacerata: & cor tabescens, & dissolutio geniculorum, & defectio in cunctis renibus: & facies omnium eorum sicut nigredo ollæ.

N *regum vestrorum & filiorum.* 11. Ubi est habitaculum leonum *n*, & pascua catulorum leonum, ad quam ivit leo, ut ingrederetur illuc, catulus leonis, & non est, qui exterreat?

O *rex.* 12. Leo *o* cepit sufficienter catulis *p* suis, &
P *filiis.* necavit leænis suis: & implevit prædâ speluncas suas, & cubile suum rapinâ.

13. Ecce ego ad te, dicit Dominus exercituum, & succendam usque ad fumum quadrigas
Q *filios.* tuas, & leunculos *q* tuos comedet gladius: & exterminabo de terra prædam tuam, & non
R *Mich.7. 11.* audietur ultra vox nuntiorum tuorum *r*.

CAPUT III.

Ezech. 24.9. Hab. 2.11.

1. *Ninive urbs sanguinum sub nomine adulteræ vastanda prædicitur: 1. II. Alexandria à Babylonii devastanda per prolepsin comparatur. 8.*

S *Ninive.* 1. VÆ civitas *s* sanguinum, universa mendacii dilaceratione plena: non recedet à te rapina *t*.
T *sc. hostes te diripient.*

2. Vox flagelli *u*, & vox impetûs rotæ, & equi frementis, & quadrigæ ferventis, & equitis ascendentis:
U *auriga-rum.*

3. Et micantis gladii, & fulgurantis hastæ & multitudinis interfectæ, & gravis ruinæ:

seynd/ und in grosser Anzahl/ so sollen sie doch abgeschoren werden/ und er wird dahin ziehen/ ich hab dich geplaget/ hinführo will ich dich nit mehr plagen.

13. Jetzt will ich seine Ruth zerbrechen/ und sie von deinem Rucken hinweg schaffen/ und will deine Band zerreissen.

14. Und der HErr wird über dich befehlen/ daß hinführo kein Saam deines Namens soll gesäet werden. Ich will auch vom Hauß deines GOttes das geschnitzte Bildwerck vertilgen/ und die gegossene Bilder will ich dir zum Grab machen/ dan du bist keiner Ehren werth.

15. Sihe/ auf den Bergen seynd die Füß eines/ der eine gute Bottschafft bringet/ und den Friden verkündiget. Halt deine Fest-Täg/ O Juda/ und bezahle deine Gelübd: dan der Belial wird hinführo nit mehr bey dir hindurch gehen: er ist gantz zu Grund gangen.

Das II. Capitel.

Die von den Chaldäern geschehene Beläger- und Zerstörung der Stadt Ninive wird beschriben.

1. DEr Zerstreuer vor dir ist herauf gezogen / der die Belagerung wird verwahren: besichtige die Strassen/ stärcke deine Lenden/ strecke deine Kräfften wohl an.

2. Dan der HErr hat die Hoffart Jacobs vergolten/ wie die Hoffart Israel: dan die Verwüster haben sie verheeret/ und haben ihre Zweig verderbt.

3. Die Schild seiner Helden seynd feurig/ seine Kriegs-Leut seynd mit Scharlach bekleydet: sein Wagen-Zeug glantzet wie Feur/ am Tag/ wan er sich zum Streit rüstet/ und die Wagen-Knecht seynd eingeschlaffen.

4. Sie seynd auf der Strassen aus der Ordnung kommen: die Wägen stossen auf den Gassen aufeinander/ sie seynd wie Facklen anzusehen/ und wie die Blitz/ welche hin und her lauffen.

5. Er wird an seine Starcke gedencken/ und sie werden auf ihren Strassen dahin fallen: sie werden geschwind zu ihren Mauren hinauf eylen/ da wird man ihnen Schirm-Deckel bereiten.

6. Aber die Thor der Wasser-Ström seynd aufgethan/ und der Tempel ist biß auf den Boden zerstöret worden.

7. Und das Kriegs-Volck ist gefangen hinweg geführet: und ihre Mägd wurden hinweg getriben/ und seufftzeten wie die Tauben/ und klägten in ihren Hertzen.

8. Und Ninive war wie ein Wasser-Teuch voll Wassers: aber sie flohen davon: Stehet/ stehet/ da ist niemand/ der sich wider umwende.

9. Raubet Silber/ raubet Gold: es ist die Reichthum ohn End/ von allerhand köstlichen Geschiren.

10. Sie ist außgeplündert/ ist zerhauen/ und zertissen/ daß ihr Hertz verschmachtet/ und die Knye zittern/ und alle Lenden Krafftloß/ und aller Angesicht schwartz werden/ wie die Häfen.

11. Wo ist nun die Wohnung der Löwen/ und die Weyd der jungen Löwen/ dahin der Löw seinen Gang hat/ daß er/ samt den jungen Löwen hinein gienge/ und war niemand/ der sie abschröcken möchte?

12. Der Löw fieng genug für seine Junge/ und würgte es für seine Löwinnen: und er erfüllete seine Hölen mit Raub/ und seine Lagerstatt mit seiner Beuth.

13. Sihe/ ich will an dich/ spricht der HErr der Heerschaaren: deine Wägen will ich im Rauch verbrennen/ und deine junge Löwen soll das Schwerd fressen: und ich will deinen Raub vom Erd-Boden außrotten/ und man wird hinführo die Stimm deiner Botten nit hören.

Das III. Capitel.

1. Jetzt gedachte Zerstörung Ninive wird weiter außgeführt/ samt dero Ursachen/ 1. II. Wird mit der auch künfftigen Zerstörung Alexandriä verglichen. 8.

1. WEh der Blut-dürstigen Stadt/ die zumahl voll Lugen/ und Raubens ist: es wird das Rauben in dir nit aufhören.

2. Da hört man die Geisel knallen/ und die Räder raßlen/ und die Roß schreyen/ und die Wägen rollen/ und die Reutter herauf kommen/

3. Daß die Schwerdter gläntzen/ und die Spieß blincken/ und die Erschlagene mit Hauffen ligen/ und ein gros-

se

se Niderlag geschehen ist: da wird der todten Cörper kein Ende seyn / und sie werden über ihre Leiber fallen.

4. Das wird geschehen um der vilfältigen Hurerey willen der schönen holdseeligen Huren / welche auch mit Zauberey umgangen ist / und hat durch ihre Hurerey die Heyden / und durch ihre Zauberey die Geschlechter verkaufft.

5. Sihe / ich will an dich / spricht der HErr der Heerschaaren / und will deine Scham vor deinem Angesicht auffdecken: deine Blösse will ich den Heyden zeigen / und den Königreichen deine Schand.

6. Und ich will Greul auf dich werffen / will dir Schmach anthun / und dich andern zum Exempel machen.

7. Und es wird geschehen / daß ein jeglicher / wer dich wird anschauen / von dir zuruck tretten wird / und sagen: Ninive ist verwüstet: Wer wird das Haupt über dich bewegen? von wannen soll ich dir einen Tröster suchen?

II. 8. Bist du besser / dan Alexandria / die Volck-reiche Stadt / die zwischen den Strömen ligt? sie war ringsherum mit Wasser umgeben: ihr Reichthum war das Meer / und das Wasser ihre Mauren.

9. Mohren-Land und Egypten war ihre Stärcke / und unzahlbar andere: so ware auch Africa / und die Libyer in deiner Hülff.

10. Dannoch hat sie auch müssen außziehen / und gefänglich hinweg geführet werden: ihre junge Kinder seynd an den Ecken aller Gassen zerschmettert worden / und über ihre Edle haben sie das Looß geworffen / und alle ihre Gewaltige seynd mit Feßlen verhafft worden.

11. Darum wirst du auch truncken gemacht werden / und in Verachtung kommen: und von deinem Feind Hülff suchen.

12. Alle deine Vestungen seynd wie Feigen-Bäum mit ihren zeitigen Feigen: wan man sie schüttelt / so fallen sie dem ins Maul / der sie essen will.

13. Sihe / dein Volck ist mitten unter dir / wie Weiber: die Thor in deinem Land wird man deinen Feinden weit auffsperren / und das Feur wird deine Rigel verzehren.

14. Schöpffe dir Wasser von wegen der Belagerung / baue deine Vestungen auf: gehe in den Letten / und trette den Leim / bereite ihn / daß du Ziegel habest.

15. Daselbst wird dich das Feur verzehren: du wirst durchs Schwerd umkommen / das wird dich fressen / wie die Kefer: versammle dich nun / wie die Kefer: und vermehre dich / wie die Heuschrecken.

16. Du hast mehr Handlung getriben / dan Sternen am Himmel seynd: aber der Kefer hat sich außgebreitet / und ist davon geflogen.

17. Deine Hüter waren wie Heuschröcken / und deine Geringe / wie junge Heuschröcken / die sich bey kalter Zeit in die Zäun setzen: wan aber die Sonn aufgehet / so fliegen sie davon / und man kennet ihre statt nit / da sie gewesen seynd.

18. Deine Hirten / du König von Assyrien / seynd eingeschlummert: man wird deine Fürsten begraben: dein Volck hat sich auf den Bergen versteckt / und ist niemand / der sie zusammen bringe.

19. Dein Elend *a* ist nit verborgen / deine Plag ist sehr böß: alle / die von dir sagen hören / trucken die Händ über dich zusammen. Dan wo ist jemand / über welchen dein Boßheit nit ohn Unterlaß gangen sey?

nec est finis cadaverum, & corruent in corporibus suis.

4. Propter multitudinem fornicationum meretricis speciosæ *a* & gratæ, & habentis maleficia, quæ vendidit gentes in fornicationibus suis, & familias in maleficiis suis:

5. Ecce ego ad te, dicit Dominus exercituum, & *b* revelabo pudenda tua in facie tua, & ostendam Gentibus nuditatem tuam, & regnis ignominiam tuam.

6. Et projiciam super te abominationes, & contumeliis te afficiam, & ponam te in exemplum *c*.

7. Et erit: omnis, qui viderit te, resiliet à te, & dicet: Vastata est Ninive: quis commovebit super te caput? unde quæram consolatorem tibi?

II. 8. Numquid melior es Alexandria *d* populorum, quæ habitat in fluminibus *e*? aquæ in circuitu ejus: cujus divitiæ, mare: aquæ muri ejus.

9. Æthiopia fortitudo ejus, & Ægyptus, & non est finis: Aphrica, & Libyes fuerunt in auxilio tuo.

10. Sed & ipsa in transmigrationem ducta est in captivitatem: parvuli ejus elisi sunt in capite omnium viarum, & super inclytos ejus miserunt sortem, & omnes optimates ejus confixi sunt in compedibus.

11. Et tu ergo inebriaberis *f*, & eris despecta, & tu quæres auxilium ab inimico.

12. Omnes munitiones tuæ sicut ficus cum grossis suis: si concussæ fuerint, cadent in os comedentis.

13. Ecce populus tuus mulieres in medio tui: inimicis tuis adapertione pandentur portæ terræ tuæ, devorabit ignis vectes tuos.

14. Aquam propter obsidionem hauri tibi, extrue munitiones tuas: intra in lutum, & calca, subigens tene laterem *g*.

15. Ibi comedet te ignis: peribis gladio, devorabit te, ut bruchus: congregare, ut bruchus: multiplicare, ut locusta.

16. Plures fecisti negotiationes tuas quàm stellæ sint cæli: bruchus expansus est, & avolavit.

17. Custodes tui quasi locustæ: & parvuli tui quasi locustæ locustarum, quæ considunt in sepibus in die frigoris: sol ortus est, & avolaverunt *h*, & non est cognitus locus earum, ubi fuerint.

18. Dormitaverunt pastores tui, rex Assur: sepelientur *i* principes tui: latitavit populus tuus in montibus, & non est, qui congreget.

19. Non est obscura contritio tua, pessima est plaga tua: omnes, qui audierunt auditionem tuam, compresserunt manum super te: quia super quem non transiit malitia tua semper?

A *Sc. Ninive, cujus nomen pulchram significat, mystice mundum.*
B *Isaiæ 47. 3.*
C *vindicta divina.*
D *urbs in Pharo postea condita, cujus nomen ibi & Jerem. 46. 25. per prolepsin positum est.*
E *inter flumina.*
F *ratice ira Dei.*
G *ad divina reparanda.*
H *te destituent.*
I *ut dormientes & mortui non poterunt te liberare.*

DER PROPHET HABACUC.

Das I. Capitel.

I. Der Prophet verwundert sich / daß dem Ungerechten alles glücklich; den Gerechten aber unglücklich außschlage / 1. II. Daß GOtt leyde / daß die Chaldäer ihren Sig wider die Juden mit ihm / sondern den Abgöttern zuschreiben / 5.

PROPHETIA HABACUC.

CAPUT I.

I. *Miratur Propheta impium prosperari, & prævalere adversùs justum: 1. II. Sed & Dominus suscitabit adversùs Judæos, Chaldæos, qui victoriam non Domino, sed idolo suo tribuent. 5.*

a Untergang.

A *sc. multarum rationum minax prophetia.*

ONus *a*, quod vidit Habacuc propheta.

2. Usquequò Domine clamabo, & non exaudies? vociferabor ad te vim patiens, & non salvabis?

3. Quare ostendisti mihi iniquitatem, & laborem, videre prædam, & injustitiam contra me? & factum est judicium, & contradictio potentior.

4. Propter hoc lacerata est lex, & non pervenit usque ad finem judicium: quia impius prævalet adversùs justum, propterea egreditur
B *egredi solet.* *b* judicium perversum.

C *Actor. 13. 41.* II. 5. Aspicite *c* in gentibus, & videte: admiramini, & obstupescite: quia opus factum est in diebus vestris, quod nemo credet, cùm narrabitur.

6. Quia ecce ego suscitabo Chaldæos, gentem amaram, & velocem, ambulantem super latitudinem terræ, ut possideat tabernacula non sua.

7. Horribilis, & terribilis est: ex semetipsâ judicium, & onus ejus egredietur.

8. Leviores pardis equi ejus, & velociores lupis vespertinis; & diffundentur equites ejus: equites namque ejus de longè venient, volabunt quasi aquila festinans ad comedendum.

9. Omnes ad prædam venient, facies eorum
D *q. d. vastabunt omnia.* ventus urens *d*: & congregabit quasi arenam, captivitatem *e*.

10. Et ipse de regibus triumphabit, & tyranni
E *i. captivos.* ridiculi ejus erunt: ipse super omnem munitionem ridebit, & comportabit aggerem, & capiet eam.

11. Tunc mutabitur spiritus, & pertransibit
F *desinet dominari Chaldæus victus à Persis.* *f*, & corruet: hæc est fortitudo ejus dei sui.

12. Numquid non tu à principio Domine Deus meus, sancte meus, & non moriemur? Domine in judicium posuisti eum *g*: & fortem, ut corriperes, fundasti eum.

G *Chaldæum regem.* 13. Mundi sunt oculi tui, ne videas *h* malum, & respicere ad iniquitatem non
H *i. approbes.* poteris. Quare respicis *i* super iniqua agentes, & taces devorante impio justiorem
I *dissimulans.* se?

14. Et facies homines quasi pisces maris, & quasi reptile non habens principem.

15. Totum in hamo sublevavit, traxit illud in sagena sua, & congregavit in rete suum. Super hoc lætabitur & exultabit.
K *i. tribuet suis viribus.*

16. Propterea immolabit *k* sagenæ suæ, & sacrificabit reti suo: quia in ipsis incrassata est pars ejus, & cibus ejus electus.

L *i. visionem.* 17. Propter hoc ergo expandit sagenam suam, & semper interficere Gentes non parcet.

M *i. post multum tempus implebitur.*

CAPUT II.

I. Prophetæ præcipitur, ut scribat visionem, ac ipsius eventum expectet. 1 *II. Destructio Babylonis propter multa ipsorum scelera describitur, & quòd idola eis non proderunt.* 6.

N *Christus, qui Babylonicum & damonis regnum evertet.* 1. SUper custodiam meam stabo, & figam gradum super munitionem: & contemplabor, ut videam, quid dicatur mihi, & quid respondeam ad arguentem me.

O *salvare justos, & punire impios.* 2. Et respondit mihi Dominus, & dixit: Scribe visum *l*, & explana eum super tabulas, ut percurrat, qui legerit eum.

P 70. *qui se subtraxerit, sc. per incredulitatem.* 3. Quia adhuc visus procul *m*, & apparebit in finem, & non mentietur. Si moram fecerit, expecta illum: quia veniens veniet *n*, & non tardabit *o*.

4. Ecce, qui incredulus est *p*, non erit recta a-

DEr Last/ welchen der Prophet Habacuc gesehen hat.

2. HERR/ wie lang soll ich ruffen/ und du willst nit erhören. Wie lang soll ich schreyen/ dieweil ich Gewalt leyde/ und du willst nit helffen?

3. Warum hast du mir Boßheit/ und Müh gezeiget/ daß ich Raub/ und Ungerechtigkeit vor meinen Augen sehen muß? das Gericht ist gehalten/ und der Widerspruch ist zu mächtig worden.

4. Darum wird das Gesatz zerrissen/ und das Gericht kommt nimmer zum End: dieweil der Gottloß dem Gerechten überlegen ist/ darum gehet ein verkehrtes Urtheil aus.

II. 5. Schauet auf unter den Heyden/ und sehet: verwundert/ und entsetzt euch: dan es ist ein Werck geschehen in euren Tagen/ das niemand glauben wird/ wan mans wird erzehlen.

6. Dan sihe/ ich will die Chaldäer erwecken/ ein bitter und schnelles Volck/ das auf dem breiten Erd-Boden daher ziehet/ Hütten einzunehmen/ die ihm nit zugehören.

7. Es ist ein grausam/ und schröckliches Volck/ sein Urtheil/ und sein Last wird von ihm selbst heraus gehen?

8. Seine Pferd seynd schneller/ dan die Parder-Thier/ und geschwinder/ als die Abend-Wölff: seine Reutter werden sich weit außbreiten: dan seine Reutter werden von fern kommen/ und werden daher fliegen/ wie ein Adler/ der zum Aaß eylet.

9. Sie werden alle kommen/ daß sie rauben/ ihr Angesicht wird seyn/ wie eine Brand-Lufft *a*: er wird die Gefangene wie Sand zusammen raffen.

10. Und er wird die König unter sich bringen/ und die Fürsten werden ihm ein Gelächter seyn: mit allen Vestungen wird er seinen Spott treiben/ er wird einen Wall gegen dieselbige aufwerffen/ und wird sie erobern.

11. Alsdan wird er andere Sinn bekommen/ und wird hindurch ziehen/ und fallen: diß ist seine Stärcke/ die er von seinem GOtt hat.

12. Aber bist du nit von Anfang gewesen/ O HERR/ mein GOTT/ und mein Heiliger/ und wir werden nit sterben? HErr/ du hast ihn zum Gericht gesetzt: und den Starcken verordnet/ uns zu straffen.

13. Deine Augen seynd rein/ du kanst das Böse nit sehen/ noch die Ungerechtigkeit anschauen. Warum siheſt du dan den Ubelthätern zu/ und schweigest still/ wan der Gottloß denjenigen verschlinget/ der gerechter ist/ als er?

14. Und macheſt die Menschen/ wie die Fisch deß Meers/ und wie die kriechende Thier/ die keinen Führer haben.

15. Er hebt alles mit dem Angel herauf/ und ziehet es mit seinem Zug-Garn/ und versamlets in sein Netz. Darüber wird er alsdan froh seyn/ und vor Freuden springen.

16. Darum wird er seinem Zug-Garn ein Opffer thun/ und seinem Netz räuchern: dieweil durch dieselbige sein Theil sehr fett/ und seine Speiß außerwählt worden ist.

17. Hierum wird er sein Zug-Garn außbreiten/ und nit unterlassen/ die Heyden unaufhörlich zu tödten.

Das II. Capitel.

1. GOtt befihlt dem Propheten/ das Gesicht zu beschreiben/ worinn der Chaldäer und Heyden Straff enthalten wäre/ 1. II. Darum ihnen ihr Verderben/ ohn einige Hülff der Abgötter/ prophecept wird/ 6.

1. ICh will auf meiner Hut stehen/ und meinen Fuß auf die Vestung setzen: und will schauen/ damit ich sehen möge/ was mir gesagt werde/ und was ich dem für ein Antwort geben soll/ der mich straffet.

2. Und der HERR antwortete mir/ und sprach: Schreibe/ was du siheſt/ und verzeichne es deutlich auf Taflen/ damit es einer/ ders lesen wird/ geschwind durchlauffen möge.

3. Dan das Gesicht ist noch weit/ es wird aber endlich an Tag kommen/ und er wird nit lügen. Wan er verziehen wird/ so harre auf ihn: dan er wird gewißlich kommen/ und nit lang außbleiben.

4. Sihe/ wer unglaubig ist/ dessen Seel wird in ihm

a brinnender Wind.

selbst

selbst nit aufrichtig seyn: aber der Gerechte wird in seinem Glauben leben.

5. Und gleich wie der Wein den jenigen betrüget / der ihn trincket: also wirds dem hoffärtigen Mann gehen / man wird ihn nit ehren / der seine Seel weit aufgesperret hat / wie die Höll: und er ist wie der Tod / den man nit sättigen kan: sondern zieht alle Heyden zu sich / und versammlet zu sich alle Völcker.

II. 6. Solten sie dan nit alle ein Sprichwort über ihn machen / und eine verdeckte Red von ihm führen / daß man wird sagen: Weh dem / der häuffig zusammen bringet / was nit sein ist? wie lang wirds noch wehren / daß er dickes Koth wider sich selbst häuffet?

7. Werden sie sich nit eylends aufmachen / so dich beissen sollen / und aufwachen / die dich zerreissen sollen / und wirst du ihnen nit zum Raub werden?

8. Dieweil du vil Heyden beraubet hast / so werden dich widerum berauben alle / die von den Völckern übrig bliben seynd / um deß menschlichen Bluts willen / und um der Ungerechtigkeit willen / die im Land begangen ist / und in der Stadt / und an allen / die darinnen wohnen.

9. Weh dem / der aus Geitz ungerecht Gut für sein Hauß versammlet / auf daß sein Nest in der Höhe sey / und der vermeynet dardurch aus der Hand deß Ubels sich zu erretten.

10. Du hast gerathschlaget / das deinem eigenen Hauß zur Schand gereichen wird: vil Völcker hast du nider gehauen / daran deine Seel gesündiget hat.

11. Dan es werden die Stein aus der Mauren ruffen: und das Holtz / das am Gebäu in einander gefüget ist / wird antworten.

12. Weh dem / der eine Stadt mit Blut bauet / und dieselbige Stadt mit Ungerechtigkeit aufrichtet.

13. Ist diß nit vom HErrn der Heerschaaren? Dan die Völcker werden sich bemühen / das grosse Feur zu löschen / und die Heyden mit ihnen / aber es wird vergeblich seyn / sie werdens nit vermögen.

14. Dan das Land wird dessen voll werden / damit sie die Herrlichkeit deß HERRN erkennen / wie Wasser / so das Meer bedecket.

15. Weh dem / der seinem Freund zu trincken gibt / und seine Gall darunter mischet / und der ihn truncken macht / damit er seine Scham sehe.

16. Du bist an statt der Ehr mit Schmach erfüllet worden: trincke du nun auch / und lege dich schlaffen: der Kelch / so in der rechten Hand deß HErrn ist / wird von allen Seiten an dich kommen / und du wirst über dein Herrlichkeit schändlich außspeyen.

17. Dan die verübte Boßheit am Libano *a* wird dich bedecken / und die Verwüstung der Thieren wird sie schröcken / um deß menschlichen Bluts willen / und um der Ungerechtigkeit willen / welche im Land / und in der Stadt / und an allen / die darinnen wohnen / geübet ist.

18. Was nutzet das geschnitzte Bild / daß es sein Meister geschnitzt hat / ein gegossenes und falsches Bild? dan der Meister verlaßt sich auf sein Werck / darum er stumme Götzen macht.

19. Weh dem / der zum Holtz spricht: Wach auf: und zum stummen Stein / stehe auf: solte er wohl lehren können? Sihe / er ist mit Gold und Silber überzohen: und ist durch aus kein Athem in seinem Leib.

20. Der HERR aber ist in seinem heiligen Tempel: der gantze Erdboden schweige vor seinem Angesicht.

Das III. Capitel.

Der Prophet sagt GOtt Danck / von wegen der versprochenen Erlösung der Juden aus der Babyloniſchen Gefängnüß / und bittet / daß diſe Erlösung / und sonderlich die geistliche Erlösung / durch Christum unfehlbar werckstellig gemacht werde.

1. DAs Gebett deß Propheten Habacuc / für die Unwissenheit.

2. HERR! ich hab deine Stimm gehöret / und bin erschrocken. Es ist dein Werck / O HErr! mache es lebendig mitten in den Jahren. Mitten in den Jahren wirst du es kundbar machen: wan du zürnest / so wirst du an die Barmhertzigkeit gedencken.

3. GOtt wird von Mittag kommen / und der Heilig

nima ejus in semetipso: *a* justus autem in fide sua vivet. A *Joan. 3. 36. Rom. 1. 17. Gal. 3. 11. Hebr. 10. 38.*

5. Et quomodo vinum potantem decipit: sic erit vir superbus *b*, & non decorabitur *c*: qui dilatavit quasi infernus animam suam: & ipse quasi mors, & non adimpletur: & congregabit ad se omnes gentes, & coacervabit ad se omnes populos. B *ebrius malitia* C *sed decore non decorabitur.*

II. 6. Numquid non omnes isti super eum parabolam *d* sument, & loquelam ænigmatum ejus: & dicetur: Væ ei, qui multiplicat non sua? usquequò & aggravat contra se densum lutum? D *sc. super Baltassar sub quo regnum Chaldæorum evertum est.*

7. Numquid non repente consurgent, qui mordeant *e* te: & suscitabuntur lacerantes te, & eris in rapinam eis? E *Cyrus & Persa.*

8. Quia tu spoliasti gentes multas, spoliabunt te omnes, qui reliqui fuerint de populis propter sanguinem hominis: & iniquitatem terræ civitatis, & omnium habitantium in ea.

9. Væ qui congregat avaritiam malam domui suæ, ut sit in excelso nidus ejus, & liberari se putat de manu mali.

10. Cogitasti confusionem domui tuæ, concidisti populos multos, & peccavit anima tua.

11. Quia lapis de pariete clamabit: & lignum, quod inter junctura ædificiorum est, respondebit.

12. Væ *f* qui ædificat civitatem in sanguinibus, & præparat *g* urbem in iniquitate. F *Ezech. 24. 9. Nahum. 3. 1.* G *stabilit.*

13. Numquid non hæc sunt à Domino exercituum? Laborabunt enim populi in multo igne *h*: & gentes in vacuum, & deficient. H *calamitatis.*

14. Quia replebitur terra, ut cognoscant gloriam Domini, quasi aquæ operientes mare.

15. Væ qui potum dat amico suo mittens fel *i* suum, & inebrians ut aspiciat nuditatem ejus. I *venenum invidiæ &c.*

16. Repletus es ignominia pro gloria; bibe tu quoque, & consopire: circumdabit te calix dexteræ Domini, & vomitus ignominiæ super gloriam tuam. K *i. pœnæ iniquitatis.*

17. Quia iniquitas *k* Libani *l* operiet te, & vastitas animalium deterrebit eos de sanguinibus hominum, & iniquitate terræ, & civitatis, & omnium habitantium in ea. L *qua sc. in templum altum instar Libani & cedris ornatum usus es.*

18. Quid prodest sculptile, quia sculpsit illud fictor suus, conflatile, & imaginem falsam? quia speravit in figmento fictor ejus, ut faceret simulachra muta. M *Psalm. 10. 5.*

19. Væ qui dicit ligno: Expergiscere? Surge, lapidi tacenti: numquid ipse docere poterit? Ecce iste coopertus est auro, & argento: & omnis spiritus non est in visceribus ejus. N *reverentur faciem ejus.*

20. Dominus *m* autem in templo sancto suo: sileat *n* à facie ejus omnis terra. O *70. oratio cum cantico.*

CAPUT III.

Propheta acceptâ promissione de Babylonis excidio & liberatione populi per Cyrum, mystice Christum, gratias agens, rogat, ut promissum redemptionis opus, & adventum Christi vel fructum Dominicæ passionis nihil impediat.

1. ORatio *o* Habacuc Prophetæ pro ignorantiis *p*. P *sc. peccatis populi, ne Christi adventum impediant.*

2. Domine audivi auditionem *q* tuam, & timui. Domine opus tuum: in medio annorum vivifica *r* illud. In medio annorum notum facies: cùm iratus fueris, misericordiæ recordaberis. Q *oraculum à te revelatum.*

3. Deus ab Austro *s* veniet, & sanctus de mon-

R *iffi. e.* S *Bethlehem Sa.*

te Pharan: Operuit cælos gloria ejus *a*: & laudis ejus plena est terra.

4. Splendor *b* ejus ut lux erit: cornua *c* in manibus ejus: Ibi abscondita est fortitudo ejus:

5. Ante faciem ejus ibit mors *d*. Et egredietur diabolus *e* ante pedes ejus.

6. Stetit *f*, & mensus est terram. Aspexit, & dissolvit Gentes: & contriti sunt montes sæculi. Incurvati *g* sunt colles mundi, ab itineribus æternitatis ejus *h*.

7. Pro *i* iniquitate vidi tentoria *k* Æthiopiæ *l*, turbabuntur pelles *m* terræ Madian.

8. Numquid in fluminibus iratus es Domine? aut in fluminibus furor tuus? vel in mari indignatio tua? Qui ascendes super equos tuos: & quadrigæ tuæ salvatio *n*.

9. Suscitans suscitabis arcum tuum, juramenta *o* tribubus quæ locutus es. Fluvios *p* scindes terræ:

10. Viderunt te *q*, & doluerunt montes *r*, gurges *s* aquarum transiit *t*. Dedit abyssus *u* vocem suam *x*: altitudo *y* manus suas levavit.

11. Sol, & luna *z* steterunt in habitaculo suo, in luce sagittarum tuarum *a*, ibunt *b* in splendore fulgurantis hastæ tuæ.

12. In fremitu *c* conculcabis terram *d*: in furore obstupefacies *e* Gentes.

13. Egressus es *f* in salutem populi tui: in salutem cum Christo tuo. Percussisti caput *g* de domo impii *h*: denudasti fundamentum ejus usque ad collum.

14. Maledixisti sceptris ejus *i*, capiti *k* bellatorum ejus, venientibus ut turbo ad dispergendum me *l*. Exultatio eorum sicut ejus, qui devorat pauperem in abscondito.

15. Viam fecisti in mari equis tuis, in luto aquarum multarum *m*.

16. Audivi *n*, & conturbatus est venter meus: à voce contremuerunt labia mea. Ingrediatur putredo *o* in ossibus meis, & subter me scateat. Ut *p* requiescam in die tribulationis *q*: ut ascendam ad populum accinctum nostrum *r*.

17. Ficus enim non florebit *s*: & non erit germen in vineis. Mentietur *t* opus olivæ: & arva non afferent cibum. Abscindetur *u* de ovili pecus: & non erit armentum in præsepibus.

18. Ego autem in Domino gaudebo: & exultabo in Deo Jesu *x* meo.

19. Deus Dominus fortitudo mea: & ponet pedes meos quasi cervorum *y*. Et super excelsa *z* mea *a* deducet me victor *b* in Psalmis canentem *c*.

A *q.d. is veniet, qui glorioſus eſt in cælo.*
B *doctrinæ & ſignorum.*
C *vires.*
D *quam moriendo deſtruet.*
E *victus.*
F *ſtabit more victoris.*
G *humiliati ſunt.*
H *ob adventum æterni regis.*
I *ob iniquitatem.*
K *verſa.*
L *Æthiopum peccatorum.*
M 70. *tabernacula.*
N *populi tui.*
O *implens promiſſa.*
P *exercitus hoſtiles*
Q *tuam potentiam.*
R *mundi potentes.*
S *impetus perſecutorum.*
T *ceſſabit.*
U *homines.*
X *celebrando tuas victorias.*
Y *Angelorum.*
Z *Eccleſia.*
A *cùm hoſtes percuteres.*
B *hoſtes in interitum.*
C *indignatione.*
D *terrenos homines.*
E *terribiliter puniens.*
F *i. egredieris.*
G *Antichriſtum.*
H *de ſamiſia diaboli.*
I *potentia.*
K *ducibus.*
L *ſc. populum Dei.*
M *incides per medias calamitates inde tuos eripiens.*
N *Dei judicium terribile.*
O *q. d. hî. mala mihi eveniant.*
P *dummodo.*
Q *judicii.*
R *victorem.*
S *q. d. tempore Antichriſti magna erit penuria bonorum ſpiritualium.*
T *fallet fructus operantem.*
U *deficiet vel peribit.*
X *Cbald. Redemptore, 70. Salvatore.*
Y *agiles.*
Z *cælos.*
A *in cælo patria juſtorum*
B *Chriſtus.*
C *ei pro victoria gratias agentem.*

vom Berg Pharan: Seine Herrlichkeit bedecket die Himmel/ und das Erdreich ist seines Lobs voll.

4. Sein Glantz wird seyn/ wie das Liecht: Hörner seynd in seinen Händen: daselbst ist seine Stärcke verborgen:

5. Der Tod wird vor seinem Angesicht hergehen. Und der Teuffel wird außgehen vor seinen Füssen her.

6. Er stund/ und maß den Erdboden. Er sahe/ und zertrennete die Heyden: die alte Berg wurden zerschmettert. Die Bühel der Welt bucketen sich für seinen ewigen Weegen.

7. Ich sahe die Hütten aus Mohren-Land von wegen der Sünd: die Gezelt deß Lands Madian sollen bewegt werden.

8. Bistu dan zornig über die Wasserströhm? O HErr! oder gehet dein Grimm über die Flüß? oder deine Ungnad über das Meer? Du wirst dich auf deine Roß setzen: und von deinen Wagen wird das Heyl kommen.

9. Du wirst deinen Bogen gewißlich erwecken/ wie du den Geschlechten in deiner Red geschworen hast. Du wirst die Flüß im Land zertheilen:

10. Die Berg sahen dich/ und ihnen ward angst: das hohe Wasser gieng vorüber. Der Abgrund ließ seine Stimm hören: die Höhe hub ihre Händ auf.

11. Sonn und Mond stunden still in ihrer Wohnung/ sie werden hingehen im Liecht deiner Pfeilen/ und im Glantz deines blickenden Spieß.

12. Du wirst das Land im Grimm zertretten: die Heyden wirst du im Zorn erschröcken.

13. Du bist zum Heyl deines Volcks außgezogen/ zum Heyl mit deinem Gesalbten. Du hast das Haupt vom Hauß deß Gottlosen geschlagen; hast seine Grund-Vest bis an den Halß entblöset.

14. Du hast seine Scepter verflucht/ und das Haupt seiner Kriegs-Leuten/ welche heran trungen/ wie ein Sturm-Wind mich zu verstreuen. Ihr Frohlocken war/ wie eines/ der den Armen im Verborgenen auffrisset.

15. Du hast deinen Rossen den Weeg im Meer bereit/ durch den Schlamm grosser Wässer.

16. Ich habs gehöret/ und mein Bauch hat sich davon entsetzt: meine Lippen *a* zitteren vor der Stimm. Eiter solle in mein Gebein kommen/ und soll unter mir außbrechen. Damit ich ruhen möge am Tag der Trübsaal/ und herauf kommen zu unserm Volck/ das wohl gerüstet ist.

17. Dan der Feigen-Baum wird nit blühen: und im Weinberg wird kein Gewächs seyn: Die Arbeit am Oel-Baum wird fehlen: und die Aecker werden keine Nahrung bringen: Die Schaaf sollen auß den Ställen hingerissen werden: und an den Krippen wird kein Vieh seyn.

18. Ich aber will mich im HErrn erfreuen: und frolocken in GOtt meinem Heyland *b*.

19. GOtt der HErr ist meine Stärcke: Er wird meine Füß machen/ wie der Hirschen Füß: und der sighaffte Uberwinder wird mich auf meine Höhe führen/ in dem ich meine Lob-Psalmen singe.

a Leffzen. b JEsu.

PROPHETIA SOPHONIÆ.

CAPUT PRIMUM.

I. Sophonias peccatoribus universis, dein Judæis comminatur, ob Dei contemptum: 1. II. Prædicit Jerusalem lucernis scrutandam in die Domini amara. 10.

VERBUM Domini, quod factum est ad Sophoniam filium Chusi, filii Godoliæ, filii Amariæ, filii Ezeciæ, in diebus Josiæ filii Amon regis Judæ.

DER PROPHET SOPHONIAS.

Das I. Capitel.

I. Sophonias deutet den Juden die göttliche Rach an/ wegen ihrer Abgötterey/ und anderer Laster/ 1. II. Worbey der Tag deß Zorns GOttes/ und Heulens der Juden beschriben wird/ 10.

DAs Wort deß HERRN/ so geschehen ist zu Sophonia/ dem Sohn Chusi/ deß Sohns Godolia/ deß Sohns Amariä/ deß Sohns Eseciä/ in den Tagen Josiä/ deß Sohns Amon/ deß Königs Juda.

2. Ich

2. Ich will alles aus dem Land genau zusammen raffen / spricht der HErr.

3. Menschen und Vieh will ich hinweg nehmen / die Vögel deß Himmels / und die Fisch deß Meers will ich hinweg nehmen: und die Gottlose sollen untergehen: Ich will die Menschen aus dem Land vertilgen / spricht der HERR.

4. Und ich will über Juda meine Hand außstrecken / und über alle / die zu Jerusalem wohnen: und ich wil von disem Ort vertilgen / was von Baal übrig bliben ist: darzu die Namen der Thürhüter / und Priester;

5. Und diejenige / welche deß Himmels Heer auf den Dächern anbetten / und zugleich anbetten / und schwören bey dem HErrn / und dannoch bey Melchom schwören.

6. Darzu die jenige / die hinter dem HErrn zuruck tretten / und die den HErrn nit suchen / und nach ihm nit fragen.

7. Schweiget still vor dem Angesicht GOttes deß HErrn: dan der Tag deß HERRN ist nah / dan der HErr hat ein Schlacht-Opffer zugerichtet / und hat seine geladene Gäst geheiliget.

8. Und ich will am Tag deß Schlacht-Opffers deß HErrn heimsuchen die Fürsten / und die Kinder deß Königs / und alle / die sich mit frembden Kleydern bekleyden.

9. Ich will auch am selben Tag alle die heimsuchen / die prächtig über die Schwell herein tretten: die das Hauß deß HErrn ihres GOttes mit Ungerechtigkeit / und List erfüllen.

II. 10. An demselbigen Tag / spricht der HERR / wird sich ein groß Geschrey erheben vom Fischthor an / und ein Heulen vom andern Thor / und ein groß Elend von den Bühlen herab.

11. Heulet / die ihr in der Höl wohnet: dan alles Volck Chanaan ist still worden / alle / die mit Geld verwickelt waren / seynd vertilgt.

12. Zu derselbigen Zeit will ich Jerusalem mit Leuchten *a* durchsuchen: und will die Männer heimsuchen / die auf ihren Heffen ligen: und die in ihren Hertzen sprechen: Der HErr wird weder Guts / noch Böses thun.

13. Darum wird ihr Gut zum Raub / und ihre Häuser zur Wüstin werden. Sie werden Häuser bauen / und nit darinn wohnen: und Weinberg pflantzen / und keinen Wein daraus trincken.

14. Der grosse Tag deß HERRN ist nah / er ist nah / und kommt sehr geschwind heran: das Geschrey deß Tags deß HErrn ist bitter / da werden die Starcke in Angst kommen.

15. Dan diser Tag ist ein Tag deß Zorns / ein Tag der Trübsaal und Angst / ein Tag deß Jammers und Elends / ein Tag der Finsternuß und Dunckelheit / ein Tag deß Nebels und Sturm-Winds /

16. Ein Tag der Posaunen / und deß Lermens über die veste Städt / und über die hohe Eck *b*:

17. Und ich will die Leut mit Trübsaal heimsuchen / und sie werden daher gehen / wie die Blinde / dan sie haben dem HERRN gesündiget: und ihr Blut soll außgeschüttet werden / wie Staub / und ihre Leiber sollen wie Koth seyn.

18. So wird sie auch ihr Silber / und ihr Gold am Tag deß Zorns deß HErrn nit erretten können; das gantze Land wird durchs Feur seines Eyfers verzehret werden / dan er wird geschwind ein End machen mit allen / die im Land wohnen.

Das II. Capitel.

I. Die Juden werden ermahnt / die Rach GOttes durch die Buß abzuwenden / 1. II. Der Philisther / Ammoniter / Moabiter / Mohren / und Assyrier Verderben wird zugleich gemeldet / 4.

1. KOmmt zusammen / und versammlet euch / ihr feindseeliges Volck:

2. Eh dan der Befehl den Tag hervor bringet / der als wie der Staub vorüber wird fahren / eh dan der grimmige Zorn deß HErrn über euch kommt / und eh der Tag der Ungnad deß HErrn über euch anbricht.

3. Suchet den HERRN alle Sanfftmüthige im Land / die ihr seine Recht gehalten habt: suchet die Gerechtigkeit *c* / suchet die Sanfftmüthigkeit *d*: ob ihr ei-

a Laternen. *b* Thurn. *c* den Gerechten. *d* den Sanfftmüthigen.

2. Congregans congregabo *a* omnia à facie terræ, dicit Dominus:

3. Congregans hominem, & pecus, congregans volatilia cæli, & pisces maris: & ruinæ impiorum erunt: & disperdam homines à facie terræ, dicit Dominus.

4. Et extendam manum meam super Judam, & super omnes habitantes Jerusalem: & disperdam de loco hoc reliquias Baal *b*: & nomina ædituorum cum sacerdotibus;

5. Et eos, qui adorant super tecta militiam cæli *c*, & adorant, & jurant in Domino, & jurant in Melchom *d*.

6. Et qui avertuntur *e* de post tergum *f* Domini, & qui non quæsierunt Dominum, nec investigaverunt eum.

7. Silete *g* à facie Domini Dei: quia juxtà est dies *h* Domini, quia præparavit Dominus hostiam *i*, sanctificavit *k* vocatos *l* suos.

8. Et erit: in die hostiæ Domini visitabo super principes, & super filios regis, & super omnes, qui induti sunt veste peregrinâ:

9. Et visitabo super omnem, qui arroganter ingreditur super limen in die illa: qui complent domum Domini Dei sui, iniquitate, & dolo.

II. 10. Et erit in die illa, dicit Dominus, vox clamoris à porta piscium, & ululatus à Secunda *m*, & contritio magna à collibus.

11. Ululate habitatores Pilæ *n*: conticuit omnis populus Chanaan *o*, disperierunt omnes involuti argento.

12. Et erit in tempore illo: scrutabor *p* Jerusalem in lucernis: & visitabo super viros defixos in fæcibus suis: qui dicunt in cordibus suis: Non faciet bene Dominus, & non faciet malè.

13. Et erit fortitudo eorum in direptionem, & domus eorum in desertum: & *q* ædificabunt domos, & non habitabunt: & plantabunt vineas, & non bibent vinum earum.

14. Juxtà est dies Domini magnus, juxtà est & velox nimis: vox diei Domini amara, tribulabitur ibi fortis.

15. Dies *r* iræ dies illa, dies tribulationis & angustiæ, dies calamitatis & miseriæ, dies tenebrarum & caliginis, dies nebulæ & turbinis.

16. Dies tubæ *s*, & clangoris super civitates munitas, & super angulos excelsos.

17. Et tribulabo homines, & ambulabunt, ut cæci, quia Domino peccaverunt: & effundetur sanguis eorum sicut humus, & corpora eorum sicut stercora.

18. Sed *t* & argentum eorum, & aurum eorum non poterit liberare eos in die iræ Domini: in *u* igne zeli ejus devorabitur omnis terra, quia consummationem cum festinatione faciet cunctis habitantibus terram.

CAPUT II.

I. *Hortatur populum ad pœnitentiam, priusquàm ira Domini ei superveniat,* 1. II. *Denuntiat interitum Philisthæis, Moabitis, Ammonitis, Æthiopibus & Assyriis.* 4.

1. COnvenite *x*, congregamini gens non amabilis *y*:

2. Priusquàm pariat jussio *z* quasi pulverem transeuntem diem *a*, antequàm veniat super vos ira furoris Domini, antequàm veniat super vos dies indignationis Domini.

3. Quærite Dominum omnes mansueti *b* terræ, qui judicium ejus estis operati: quærite justum, quærite mansuetum: si quo-

A *Chald. delens delebo.*
B *cultus idolorum.*
C *i. astra.*
D *idolo Ammonitarum.*
E 70. *declinant.*
F *i à sequela.*
G 70. *timete.*
H *quo puniet vos per Chaldæos.*
I *Judæos mactandos.*
K *præparavit.*
L *Chaldæos ad cædem faciendam.*
M *id nomen portæ.*
N *est nomen loci concavi instar pilæ, sà*
O *sic vocat Judæos ob impios mores.*
P *per Chaldæos.*
Q *Amos 5. 11.*
R *Jer. 30. 7. Joel. 2. 11. Amos 5. 18.*
S *sc. Chaldæorum.*
T *Ezech. 7. 19.*
U *inf. 3. 8.*
X *ad placandum Deum.*
Y *indignationis.*
Z *Dei.*
A *calamitatis.*
B 70. *humiles.*

quomodo abscondamini in die furoris Domini.

A *Philisthæi destruentur.*

II. 4. Quia Gaza *a* destructa erit, & Ascalon in desertum, Azotum in meridie ejicient, & Accaron eradicabitur.

B *partem seu oram.*

5. Væ qui habitatis funiculum *b* maris, gens perditorum: Verbum Domini super vos Chanaan terra Philisthinorum, & disperdam te; ita ut non sit inhabitator.

C *pars seu possessio.*

6. Et erit funiculus *c* maris *d* requies pastorum, & caulæ pecorum:

D *habitantium ad mare.*

7. Et erit funiculus ejus, qui remanserit *e* de domo Juda: ibi pascentur, in domibus Ascalonis ad vesperam requiescent: quia visitabit eos Dominus Deus eorum, & avertet *f* captivitatem eorum.

E *sc. rediens ex captivitate.*

8. Audivi opprobrium Moab, & blasphemias *g* filiorum Ammon: quæ exprobraverunt populo meo *h*, & magnificati sunt super terminos eorum.

F *Chald. reducet.*

G *70. contumelias.*

9. Propterea vivo ego, dicit Dominus exercituum Deus Israel, quia Moab ut Sodoma erit, & filii Ammon quasi Gomorrha, siccitas spinarum, & acervi salis, & desertum usque in æternum: reliquiæ populi mei diripient eos, & residui gentis meæ possidebunt illos.

H *cùm abduceretur à Chaldæis.*

10. Hoc eis eveniet pro superbia sua: quia blasphemaverunt, & magnificati sunt super populum Domini exercituum.

I *Chald. terribilis.*

11. Horribilis *i* Dominus super eos, & attenuabit omnes deos terræ: & adorabunt eum viri de loco suo, omnes insulæ Gentium.

12. Sed & vos Æthiopes interfecti gladio meo *k* eritis.

K *per Nabuchodonosor.*

13. Et extendet *l* manum suam super Aquilonem, & perdet Assur *m*: & ponet speciosam *n* in solitudinem, & in invium, & quasi desertum.

L *ejus.*

M *per Chaldæos.*

14. Et accubabunt in medio ejus greges, omnes bestiæ *o* Gentium: & onocrotalus & ericius in liminibus *p* ejus morabuntur: vox cantantis in fenestra, corvus in superliminari, quoniam attenuabo robur ejus.

N *70. Ninivam.*

O *Isai 34. 11.*

P *domorum diruturum.*

15. Hæc est civitas gloriosa habitans in confidentia: quæ dicebat in corde suo: Ego sum, & extra me non est alia amplius: quomodo facta est in desertum cubile bestiæ? omnis, qui transit per eam, sibilabit, & movebit manum suam.

CAPUT III.

1. Jerusalem, & rectoribus ejus minatur, quòd nec beneficiis neque flagellis sint conversi: 1. II. Felicitatem novæ legis, ac multiplicationem credentium; pœnámque iniquorum prædicit. 8.

Q *sc. Jerusalem.*

1. VÆ provocatrix *q*, & redempta civitas, columba *r*.

R *seducta Os. 2. 11.*

2. Non audivit vocem *s*, & non suscepit disciplinam: in Domino non est confisa, ad Deum suum non appropinquavit.

S *Dei.*

T *Ezech. 22. 27. Mich. 3. 11.*

3. Principes *t* ejus in medio ejus quasi leones rugientes: judices ejus lupi vespere *u*, non relinquebant in manè.

U *diurna fame rabidi.*

4. Prophetæ ejus vesani, viri infideles: sacerdotes ejus polluerunt sanctum *x*, injustè egerunt contra legem.

X *sc. templum.*

5. Dominus justus in medio ejus non faciet iniquitatem: manè manè *y* judicium suum dabit in lucem, & non abscondetur: nescivit autem iniquus confusionem.

Y *i. citò.*

6. Disperdidi Gentes, & dissipati sunt anguli earum: desertas feci vias eorum, dum non est, qui transeat: desolatæ sunt civitates eorum, non remanente viro, neque ullo habitatore.

niger massen verborgen seyn möchtet am Tag deß Zorns deß HErrn.

II. 4. Dan Gaza wird zerstöret / und Ascalon zur Wüsten gemacht werden / Azot wird bey mittem Tag vertriben / und Accaron außgewurtzelt werden.

5. Weh euch / die ihr an den Gräntzen deß Meers wohnet / du verderbendes Volck: deß HERRN Wort wird über euch kommen / O Chanaan! der Philisther Land / und ich will dich verderben / also daß niemand seyn soll / der allda wohne.

6. Und die Gegend am Meer soll zur Wohnung der Hirten / und zum Vieh-Stall werden.

7. Wer auch vom Hauß Juda übrig bleiben wird / der wird dise Gegend zum Theil haben: da werden sie weiden / und auf den Abend in den Häusern zu Ascalon ihre Ruh nehmen: dan der HERR ihr GOtt wird sie heimsuchen / und ihre Gefängnuß abwenden.

8. Ich hab die Schmach Moab / und die Lästerung der Kinder Ammon gehöret: damit sie mein Volck geschmähet / und sich auf desselben Gräntzen gerühmt haben.

9. Derowegen / so wahr ich lebe / spricht der HERR der Heerschaaren / der GOTT Israel / Moab soll wie Sodoma werden / und die Kinder Ammon / wie Gomorrha / verdorrete Dörner / Saltzhauffen / und eine Wüste zu ewigen Tagen: die Ubrige von meinem Volck sollen sie außplündern / und die Hintergelassene meines Volcks sollen sie erben.

10. Das wird ihnen widerfahren um ihrer Hoffart willen: dieweil sie gelästert haben / und sich hoch erhoben über das Volck deß HErrn der Heerschaaren.

11. Der HERR wird schröcklich über sie seyn / und wird alle Götter auf Erden vertilgen: und die Leut werden ihn anbetten von ihrem Ort / das werden thun alle Insulen der Heyden.

12. Und ihr Mohren sollet auch durch mein Schwerd erschlagen werden.

13. Und er wird seine Hand über Mitternacht außstrecken / und wird den Assur umbringen: Er wird auch die schöne Stadt zur Einöd machen / und zu einem ungebahnten Land einer Wüsten gleich.

14. Alsdan werden sich die Heerden mitten in ihr lägern / und alle Thier der Heyden: der Eselschreyer / und der Igel sollen in ihren Häusern wohnen: die Stimm deß Gesangs wird aus den Fenstern klingen / und die Raben werden auf den Balcken sitzen / dan ich will ihre Stärcke vermindern.

15. Diß ist die herrliche Stadt / die so sicher wohnete / und die in ihrem Hertzen sprach: Ich bins / und ausser mir ist keine andere mehr: wie ist sie nun zur Wüste worden / und zum Lager der wilden Thieren? Wer da vorüber gehen wird / der wird pfeiffen / und seine Hand auswerffen.

Das III. Capitel.

1. Der Stadt Jerusalem / und ihren Regenten / wird wegen verlängerter Besserung gedrohet / 1. 11. Hingegen wird die Menge der Glaubigen / und dero Glückseeligkeit im neuen Gesatz erklärt / 8.

1. WEh der Reitzerin / und der erlößten Stadt / der Tauben.

2. Sie hat die Stimm nit gehöret / noch die Zuchtigung angenommen: sie hat ihr Vertrauen auf den HErrn nit gesetzt / und sich zu ihrem GOtt nit genahet.

3. Ihre Fürsten seynd mitten in ihr / wie brüllende Löwen: ihre Richter seynd wie die Wölff am Abend / und lassen nichs überbleiben bis an den Morgen.

4. Ihre Propheten seynd wahnwitzige und treulose Männer: ihre Priester verunreinigen / was heilig ist / und handlen unrecht wider das Gesatz.

5. Der HErr ist gerecht / der mitten in ihr ist / und wird kein Unrecht thun: früh / früh wird er sein Recht an das Liecht bringen / und es wird nit verborgen seyn: aber der Ungerecht weiß von keiner Scham.

6. Ich hab die Heyden vertilget / und ihre veste Winckel seynd zerstöret: ihre Gassen hab ich öd gemacht / daß niemand dadurch gehet: ihre Städt seynd verwüstet / daß niemand darinn bliben ist / und keiner allda wohnet.

7. Ich

7. Ich habe gesagt: Du wirst mich dannoch förchten/ und meine Züchtigung annehmen/ so wird ihre Wohnung nit untergehen wegen aller der Straffen/ damit ich sie heimgesucht hab: aber sie haben sich gar früh aufgemacht/ und haben all ihre Gedancken verkehrt.

II. 8. Darum warte auf mich/ spricht der HERR/ am Tag meiner Auferstehung ins künfftig: dan diß ist mein Gericht/ daß ich die Heyden versammlen will/ und die Königreich zusammen bringen/ und will meinen Zorn über sie außschütten/ meinen gantzen grimmigen Zorn: dan das gantze Land soll durchs Feur meines Eyfers verzehret werden.

9. Alsdan will ich den Völckern widerum außerwählte Lippen *a* geben/ daß sie alle deß HErrn Namen anruffen/ und ihm mit einer Schulter dienen.

10. Die Kinder meiner Zerstreuten/ die mir zu Fuß fallen/ werden mir von jenseit her der Strömen in Mohrenland Gaaben bringen.

11. An demselbigen Tag wirst du nit mehr schamroth werden über alle deine Fünd/ damit du wider mich übertretten hast: dan ich will alsdan deine hoffärtige Großsprecher aus deinem Mittel hinweg schaffen/ und du sollst dich hinführo auf meinem heiligen Berg nit erheben.

12. Und ich will unter dir ein armes/ und dürfftiges Volck übrig bleiben lassen: und sie werden auf den Namen deß HErrn ihr Vertrauen setzen.

13. Die Uberblibene von Israel werden kein Unrecht thun/ auch keine Lugen reden: man wird in ihrem Mund keine betrügliche Zung finden: dan sie werden weyden/ und sich lagern/ und wird keiner seyn/ der sie schröcke.

14. Sage Lob/ du Tochter Sion: Jauchtze/ O Israel: Erfreue dich/ und frolocke von gantzem Hertzen/ du Tochter Jerusalem.

15. Dan der HERR hat dein Gericht hinweg genommen/ er hat deine Feind abgewendet: der HERR/ der König in Israel ist mitten unter dir/ du wirst hinführo kein Unglück zu förchten haben.

16. Am selbigen Tag wird man zu Jerusalem sagen: Förchte dir nit: und zu Sion: Laß deine Händ nit sincken.

17. Der HERR dein GOTT ist mitten unter dir/ er ist starck/ und wird außhelffen: Er wird sich über dich sehr erfreuen/ und aus Lieb gegen dir wird er schweigen/ und über dich frolocken mit Lob-Gesang.

18. Aber die verwürffliche Leut *b*/ welche vom Gesatz abgewichen waren/ will ich versammlen/ dan sie waren aus dir: damit du ihrenthalben nit mehr in Schanden stehest.

19. Sihe/ ich will alle/ die dich zur selben Zeit geplagt haben/ umbbringen/ und will der Hinckenden Heyl schaffen/ und die/ so verstossen war/ versammlen: Ich will sie zu Ehren bringen/ und berühmt machen in allen Landen/ da sie Schmach haben erlitten:

20. Das soll geschehen zu der Zeit/ wan ich euch herzu führen/ und zu der Zeit/ wan ich euch versammlen werde: dan ich will euch zum Namen/ und zu Ehren bringen/ bey allen Völckern auf Erden/ wan ich eure Gefängnuß vor euren Augen wenden werde/ spricht der HERR.

7. Dixi *a*: Attamen timebis me, susc pies disciplinam: & non peribit habitaculum ejus propter omnia, in quibus visitavi *b* eam: verumtamen diluculo surgentes corruperunt omnes cogitationes suas.

II. 8. Quapropter expecta me *c*, dicit Dominus, in die resurrectionis meæ in futurum, quia judicium meum, ut congregem Gentes, & colligam regna: & effundam super eos indignationem meam, omnem iram furoris mei: *d* in igne enim zeli mei devorabitur omnis terra.

9. Quia tunc *e* reddam populis *f* labium electum, ut invocent omnes in nomine Domini, & serviant ei humero uno *g*.

10. Ultra flumina Æthiopiæ *h*, inde supplices mei, filii dispersorum meorum deferent munus mihi.

11. In die illa non confundêris super cunctis adinventionibus tuis, quibus prævaricata es in me: quia tunc auferam de medio tui magniloquos superbiæ tuæ, & non adjicies exaltari *i* ampliùs in monte *k* sancto meo.

12. Et derelinquam in medio tui populum pauperem, & egenum *l*: & sperabunt in nomine Domini.

13. Reliquiæ Israel non facient iniquitatem, nec loquentur mendacium, & non invenietur in ore eorum lingua dolosa: quoniam ipsi pascentur, & accubabunt, & non erit, qui exterreat.

14. Lauda filia Sion *m*: jubila Israel: lætare, & exulta in omni corde filia Jerusalem.

15. Abstulit Dominus judicium tuum, avertit inimicos tuos *n*: rex Israel Dominus in medio tui, non timebis malum ultrà.

16. In die illa dicetur Jerusalem: Noli timere: Sion, non dissolvantur manus tuæ.

17. Dominus Deus tuus in medio tui fortis, ipse salvabit: gaudebit super te in lætitia, silebit in dilectione sua, exultabit super te in laude.

18. Nugas *o*, qui à lege recesserant, congregabo, quia ex te erant: ut non ultra habeas super eis opprobrium.

19. Ecce ego interficiam omnes, qui afflixerunt te in tempore illo: & salvabo claudicantem *p*: & eam, quæ ejecta fuerat, congregabo: & ponam eos in laudem *q*, & in nomen, in omni terra confusionis *r* eorum.

20. In tempore illo, quo adducam vos; & in tempore, quo congregabo vos: dabo enim vos in nomen, & in laudem omnibus populis terræ, cùm convertero *s* captivitatem vestram coram oculis vestris, dicit Dominus *t*.

A *q. d. præmonui.* B *punivi.* C *verba Christi, q. d. per Romanos te punium.* D *sup. 1. 18.* E *tempore Evangelii.* F *convertis.* G *unanimiter.* H *Chald. Indiæ.* I *superbire.* K *in Ecclesia.* L *pro. humilem & mansuetum.* M *i. Ecclesia.* N *lamones & vitia.* O *i. peccatores.* P *Synagogam vel animam.* Q *pro. gloriam.* R *ubi contempti fuerant & depressi.* S *liberans vos à captivitate damonis & peccati.* T *verax & fidelis, suam interponens auctoritatem.*

DER PROPHET AGGEUS.

Das I. Capitel.

I. Der Prophet deutet dem Volck an/ daß es darum unglücklich seye/ weil vil aus selbem schöne Häuser/ nit aber den Tempel GOttes bauen/ 1. II. Darum rüsten sich mit Zorobabel und Jesu etliche zum Bau deß Tempels/ 12.

IM andern Jahr deß Königs Darii/ im sechsten Monat/ am ersten Tag deß Monats/ geschahe deß HErrn Wort durch die Hand Aggei deß Propheten/ zu Zorobabel/ dem Sohn Salathiel/ dem

a Leffzen. b Lugner.

PROPHETIA AGGÆI

CAPUT I.

I. *Aggæus increpat Judæos, quod neglecta domo Dei, propria ædificia curent: ob eam causam dicit illis immissam à Deo sterilitatem*; 1. II. *Unde dux Zorobabel & Jesus sacerdos magnus incipiunt cum populo ædificare domum Dei.* 12.

IN anno * secundo Darii *u* regis, in mense sexto, in die una mensis, factum est verbum Domini in manu Aggæi prophetæ ad Zorobabel filium Salathiel, ducem Juda, &

* 1. Esdr. 5. 1. U *Hystaspis filii an. M. 3484. desinente. ante aram Chr. 520.*

& ad Jesum, filium Josedec, sacerdotem magnum, dicens:

A qui redierat ex captivitate.

2. Hæc ait Dominus exercituum, dicens: Populus iste *a* dicit: Nondum venit tempus domûs Domini ædificandæ.

3. Et factum est verbum Domini in manu Aggæi prophetæ, dicens:

B ornatè fabricatis.

4. Numquid tempus vobis est, ut habitetis in domibus laqueatis *b*, & domus ista deserta?

C q. d. sedulò cogitate.

5. Et nunc hæc dicit Dominus exercituum: Ponite corda *c* vestra super vias vestras.

D Deut. 28. 38. Mich. 6. 15.

6. Seminastis *d* multum, & intulistis parum: comedistis, & non estis satiati: bibistis, & non estis inebriati: operuistis vos, & non estis calefacti: & qui mercedes congregavit, misit *e* eas in saccum pertusum.

E ac si misisset, q. d. perdidit.

7. Hæc dicit Dominus exercituum: Ponite corda vestra super vias vestras:

F i. templum.

8. Ascendite in montem, portate ligna, & ædificate domum *f*: & acceptabilis mihi erit, & glorificabor, dicit Dominus.

G sperando.

9. Respexistis *g* ad amplius, & ecce factum est minus: & intulistis in domum, & exuffavi *h* illud: quam ob causam, dicit Dominus exercituum: quia domus mea deserta est, & vos festinatis unusquisque in domum suam.

H sect. ex. nescere.

10. Propter hoc super vos prohibiti sunt cæli, ne darent rorem *i*, & terra prohibita est, ne daret germen suum:

I Chald. pluviam.

K Chald. sterilitatem seu penuriam.

11. Et vocavi siccitatem *k* super terram, & super montes, & super triticum, & super vinum, & super oleum, & quæcumque profert humus, & super homines, & super jumenta, & super omnem laborem manuum.

II. 12. Et audivit Zorobabel filius Salathiel, & Jesus filius Josedec sacerdos magnus, & omnes reliquiæ populi vocem Domini Dei sui, & verba Aggæi prophetæ, sicut misit eum Dominus Deus eorum ad eos: & timuit *l* populus à facie Domini.

L Dominum, ne majora immitteret mala.

13. Et dixit Aggæus nuntius *m* Domini de nuntiis Domini, populo dicens: Ego vobiscum sum, dicit Dominus.

M prophet.

14. Et suscitavit *n* Dominus spiritum *o* Zorobabel filii Salathiel, ducis Juda, & spiritum Jesu filii Josedec sacerdotis magni, & spiritum reliquorum de omni populo: & ingressi sunt, & faciebant opus *p* in domo Domini exercituum Dei sui.

N excitavit.

O i. mentem.

CAPUT II.

P materiam præparando.

I. Templum reædificandum, veniente Messia, replebitur gloria: 1. II. Judæi ob neglectam templi reædificationem facti immundi coram Deo, si tamen nunc pergant instaurare, omnibus bonis affluent. 11. III. Præsertim Zorobabel, ex quo Christus nascetur. 21.

Q Hic v. 1. ad superius caput pertinet.

1. IN die *q* vigesima & quarta mensis, in sexto mense, in anno secundo Darii regis.

R an. M. 3485. ineunte. ante aram Chr. 519.

2. In septimo *r* mense, vigesimâ & primâ mensis, factum est verbum Domini in manu Aggæi prophetæ, dicens:

3. Loquere ad Zorobabel filium Salathiel, ducem Juda, & ad Jesum filium Josedec sacerdotem magnum, & ad reliquos populi, dicens:

S anno ante hunc 69. destructam.

4. Quis in vobis est derelictus, qui vidit domum istam *s* in gloria sua prima? & quid vos videtis hanc nunc? numquid non ita est, quasi non sit in oculis vestris?

T ne cesses ab opere.

5. Et nunc confortare *t* Zorobabel, dicit Dominus: & confortare Jesu fili Josedec sacerdos magne, & confortare omnis populus terræ, dicit Dominus exercituum: & facite

Fürsten Juda/ und zu Jesu/ dem Sohn Josedec/ dem Hohen-Priester/ und sprach:

2. Diß sagt der HErr der Heerschaaren/ und spricht: Diß Volck sagt: Die Zeit ist noch nit kommen/ daß man das Hauß deß HErrn baue.

3. Und deß HErrn Wort geschahe durch die Hand Aggei deß Propheten/ und sprach:

4. Ists euch wohl Zeit/ daß ihr in getafelten Häusern wohnet/ und diß Hauß ligt wüst?

5. Und nun/ diß sagt der HErr der Heerschaaren: Betrachtet in euren Hertzen euere Weeg *a*.

6. Ihr habt vil gesäet/ und wenig eingebracht: ihr habt gessen/ und seyd nit satt worden: ihr habt getruncken/ und seyd doch nit truncken *b* worden: ihr habt euch bedecket/ und seyd doch nit erwärmet: und wer Tag-Lohn gesammlet hat/ der hat ihn in einen löcherigen Beutel geworffen.

7. Diß sagt der HERR der Heerschaaren: Betrachtet in euren Hertzen eure Weeg.

8. Gehet hinauf auf den Berg/ bringet Holtz herzu/ und bauet das Hauß: das wird mir angenehm seyn/ und zu meiner Ehr gereichen *c*/ spricht der HERR.

9. Ihr sehet euch um nach vilem/ und sihe/ es ist wenig worden: ihr habts in die Häuser gebracht/ und ich habs daraus geblasen: warum aber/ spricht der HERR der Heerschaaren? darum/ daß mein Hauß wüst ligt/ und daß ihr eylet/ ein jeglicher zu seinem Hauß.

10. Um deßwillen ist über euch dem Himmel verbotten/ Thau zu geben/ und der Erden ist verbotten/ ihr Gewächs hervor zu bringen.

11. Und ich hab eine Dürre beruffen über das Land/ und über die Berg/ und über das Korn/ und über den Wein/ und über das Oel/ und über alles/ was die Erd hervor bringet: auch über die Menschen/ und über das Vieh/ und über alle Arbeit der Händen.

II. 12. Und Zorobabel der Sohn Salathiel/ und Jesus/ der Sohn Josedec/ der Hohe-Priester/ samt allen übrigen deß Volcks/ höreten die Stimm deß HErrn ihres GOttes/ und die Wort deß Propheten Aggei/ wie dan der HERR ihr GOTT denselbigen zu ihnen gesandt hatte: und das Volck förchtete sich vor dem Angesicht deß HErrn.

13. Da sagte Aggeus/ deß HErrn Gesandter/ als einer von den Botten deß HErrn/ und sprach zum Volck: Ich bin mit euch/ spricht der HERR.

14. Und der HERR erweckte den Geist Zorobabel/ deß Sohns Salathiel/ deß Fürsten Juda/ und den Geist Jesu/ deß Sohns Josedec/ deß Hohen-Priesters/ und den Geist der übrigen deß gantzen Volcks: und sie giengen hin/ und arbeiteten am Hauß deß HErrn der Heerschaaren/ ihres GOttes.

Das II. Capitel.

I. Durch Rühmung der gegenwärtig- und zukünfftigen Herrlichkeit dises Tempels/ wird der Bau befördert/ 1. II. Auch wird der Seegen GOttes in deren Haab/ und Nahrung/ so daran bauen/ mercklich gespürt/ 11. III. Welchen Zorobabel sonderlich genisset/ 21.

I. IM vier und zwantzigsten Tag deß Monaths/ im sechsten Monath/ im andern Jahr deß Königs Darii.

2. Und im sibenden Monat/ am ein und zwantzigsten Tag deß Monats/ geschahe deß HErrn Wort durch die Hand deß Propheten Aggei/ und sprach:

3. Rede mit Zorobabel/ dem Sohn Salathiel/ dem Fürsten Juda/ und mit Jesu/ dem Sohn Josedec/ dem Hohen-Priester/ und mit den übrigen deß Volcks/ und sprich:

4. Wer ist unter euch übrig bliben/ der diß Hauß in seiner vorigen Herrlichkeit gesehen hat? und wofür sehet ihr dasselbig jetzt an? ists nit also/ es ist dagegen nichts in euren Augen?

5. Und nun sey wohlgemuth Zorobabel/ spricht der HERR: auch du Jesu/ du Sohn Josedec/ du Hoher Priester/ sey wohlgemuth/ imgleichen sey wohlgemuth alles Volck im Land/ spricht der HERR der Heerschaaren/

a Handel und Wandel. *b* ersättiget. *c* Ich will darinn mein Glory erzeigen.

ten/und vetrichtet (dan ich bin mit euch/ spricht der HErr der Heerschaaren.

6. Das Wort/ dadurch ich mit euch einen Bund hab aufgericht/ als ihr aus Egypten-Land zohet: und mein Geist wird mitten unter euch bleiben/ förchtet euch nit.

7. Dan diß sagt der HERR der Heerschaaren: Es ist noch um eine geringe Zeit zu thun/ so will ich den Himmel/ und die Erden/ das Meer/ und das Trockene bewegen.

8. Und ich will alle Heyden bewegen: UND ALSDAN WIRD DER KOMMEN/ NACH DEM VERLANGEN alle Völcker/ und ich will diß Hauß mit Herrlichkeit erfüllen/ spricht der HERR der Heerschaaren.

9. Mein ist das Silber/ und mein ist das Gold/ spricht der HERR der Heerschaaren.

10. Die Herrlichkeit dises letzten Hauß wird grösser seyn/ dan deß vorigen/ spricht der HERR der Heerschaaren: und ich will an disem Ort Frid geben/ spricht der HERR der Heerschaaren.

II. 11. Am vier und zwantzigsten Tag deß neunten Monats/ im andern Jahr deß Königs Darii/ geschahe deß HErrn Wort zu Aggeo/ dem Propheten/ und sprach:

12. Diß sagt der HERR der Heerschaaren: Frage die Priester um das Gesatz/ und sprich:

13. Wan ein Mensch im äusserstẽ Theil seines Kleyds geheiliget Fleisch truge/ und hernach mit dem Saum desselbigen Brod/ oder Gemüß/ oder Wein/ oder Oel/ oder einige Speiß anrührete/ wurde das auch geheiliget? Da antworteten die Priester/ und sprachen: Nein.

14. Und Aggeus sprach: Wan aber einer von allen disen Dingen etwas berühret/ der über einer todten Seel unrein ist/ wirds dan nit unrein? Und die Priester antworteten/ und sprachen: Es wird unrein.

15. Und Aggeus antwortete/ und sprach: Also ist diß Volck/ und also seynd dise Leuth vor meinem Angesicht/ spricht der HERR/ und also seynd alle Werck ihrer Händen: alles ist unrein/ was sie daselbst geopffert haben.

16. Und nun betrachtet in euren Hertzen/ wie es von disem Tag an/ und zuvor gangen ist/ eh dan ein Stein auf den andern am Tempel deß HErrn gelegt ward.

17. Wan ihr zu einem Kornhauffen gienget von zwantzig Maassen/ so wurdens zehen: und wan ihr zu der Kelter hinein gienget/ in Hoffnung/ fünfftzig Aymer außzutretten/ so wurdens zwantzig.

18. Ich schlug euch/ und alle Werck eurer Händen/ mit Brand-Lufft/ und Milthau/ und Hagel: und gleichwohl war keiner unter euch/ der sich zu mir bekehret hätte/ spricht der HERR.

19. Nun mercket mit euren Hertzen darauf/ von disem Tag an/ und hinführo/ nemlich vom vier und zwantzigsten Tag deß neunten Monats: von dem Tag an/ da die Grund am Tempel deß HErrn seynd gelegt worden/ lasset euer Hertz darauf Acht geben.

20. Ist der Saamen diser Zeit aufgangen? haben dan die Weinberg/ und die Feigen-Bäum/ und die Granaten-Bäum/ und die Oel-Bäum noch zur Zeit geblühet? von disem Tag an will ich den Seegen geben.

III. 21. Und das Wort deß HErrn geschahe zum andernmahl/ am vier und zwantzigsten Tag deß Monats zu Aggeo/ und sprach:

22. Sage zu Zorobabel/ dem Fürsten Juda/ und sprich: Ich will Himmel/ und Erden zugleich bewegen.

23. Den Stuhl der Königreich will ich umkehren/ und die Stärcke der Heydnischen Königreichen vertilgen: Ich will die Wägen umwerffen/ samt denen/ die darauf sitzen. Es sollen beyde/ Pferd/ und ihre Reutter herunter fallen/ ein jeglicher durch das Schwerd seines Bruders.

24. An demselbigen Tag/ spricht der HErr der Heerschaaren/ will ich dich annehmen/ O Zorobabel/ du Sohn Salathiel/ mein Knecht/ spricht der HERR: uud will dich machen/ wie ein Sigel/ dan ich hab dich außerwählet/ spricht der HERR der Heerschaaren.

(quoniam ego vobiscum sum, dicit Dominus exercituum)

6. Verbum *a* quod pepigi vobiscum, cùm egrederemini de terra Ægypti: & spiritus meus *b* erit in medio vestrûm, nolite timere.

7. Quia hæc dicit Dominus exercituum: *c* Adhuc unum modicum est, & ego commovebo cælum, & terram, & mare, & aridam.

8. Et movebo omnes Gentes: ET VENIET DESIDERATUS cunctis Gentibus *d*: & implebo domum istam gloriâ *e*, dicit Dominus exercituum.

9. Meum est argentum, & meum est aurum, dicit Dominus exercituum.

10. Magna erit gloria domûs istius novissimæ *f* plus quàm primæ, dicit Dominus exercituum: & in loco isto dabo pacem *g*, dicit Dominus exercituum.

II. 11. In vigesima & quarta noni mensis, in anno secundo Darii regis, factum est verbum Domini ad Aggæum prophetam, dicens:

12. Hæc dicit Dominus exercituum: Interroga sacerdotes legem, dicens:

13. Si tulerit homo carnem sanctificatam *h* in ora vestimenti sui, & tetigerit de summitate ejus panem, aut pulmentum, aut vinum, aut oleum, aut omnem cibum: numquid sanctificabitur? Respondentes autem sacerdotes, dixerunt: Non.

14. Et dixit Aggæus: Si tetigerit pollutus in anima ex omnibus his, numquid contaminabitur? Et responderunt sacerdotes, & dixerunt: Contaminabitur *i*.

15. Et respondit Aggæus, & dixit: Sic populus iste *k*; & sic gens ista ante faciem meam, dicit Dominus, & sic omne opus manuum eorum: & omnia, quæ obtulerunt ibi *l*, contaminata erunt:

16. Et nunc ponite corda vestra à die hac & suprà, antequam poneretur lapis super lapidem in templo Domini.

17. Cùm accederetis ad acervum viginti *m* modiorum, & fierent decem: & intraretis ad torcular, ut exprimeretis quinquaginta lagenas, & fiebant viginti.

18. Percussi vos vento urente *n*, & aurugine, & grandine omnia opera manuum vestrarum: & non fuit in vobis, qui reverteretur ad me, dicit Dominus.

19. Ponite corda vestra ex die ista, & in futurum, à die vigesima & quarta noni mensis: à die, quâ fundamenta jacta sunt templi Domini, ponite super cor vestrum.

20. Numquid jam semen in germine est? & adhuc vinea, & ficus, & malogranatum, & lignum olivæ non floruit? ex die ista benedicam *o*.

III. 21. Et factum est verbum Domini secundò ad Aggæum in vigesima & quarta mensis *p*, dicens:

22. Loquere ad Zorobabel ducem Juda, dicens: Ego movebo cælum *q* pariter & terram *r*.

23. Et subvertam solium regnorum, & conteram fortitudinem regni Gentium: & subvertam quadrigam, & ascensorem ejus: & descendent equi, & ascensores eorum: vir *s* in gladio fratris sui.

24. In die illa dicit Dominus exercituum, assumam te *t* Zorobabel *u* fili Salathiel serve meus, dicit Dominus: & ponam te quasi signaculum *x*, quia te *y* elegi, dicit Dominus exercituum.

A *i. fœdus.*
B *tertia persona in Deitate adeoque tota Trinitas nam non separantur actione.*
C *Hebr. 12. 26.*
D *JESUS CHRISTUS anno post hunc 516. nasciturus.*
E *ob Christi præsentiam.*
F *Ecclesia per hanc significata.*
G *Christum.*
H *Deo immolatam.*
I *rectè, ex ritu legis veteris.*
K *q.d. examinat oblationes quia immundus est peccatis, nec purificatur tangendo sanctificata.*
L *in altari quod extruxerunt.*
M *opinione vestra.*
N *Amos. 4. 9.*
O *dabo copiam fructuum.*
P *noni ut sup. v. 11. eodem an. M. 3485.*
Q *ut Angeli canant*
R *ut stupeat ob prodigia facta & adventum magorum &c.*
S *i. quisque.*
T *in posteris tuis præsertim in Christo.*
U *Eccli. 49. 13.*
X *annulum signatorium, quia manu genitur & diligenter custoditur.*

Y *ut ex te nascatur Christus, Chald. in te mihi complacui Mercb. Sal. &c.*

PROPHETIA ZACHARIÆ.

CAPUT PRIMUM.

1. *Zacharias hortatur populum, ne imitentur patres suos, prophetas contemnendo.* I. II. *Revocabit Dominus populum suum in Jerusalem, & puniet Gentes, quæ illum afflixerant;* 7. III. *Videt propheta quatuor cornua & quatuor fabros.* 18.

A *anno M. 3485. ant. Chr. 519.*

IN mense octavo, in anno secundo Darii regis *a*, factum est verbum Domini ad Zachariam, filium Barachiæ filii Addo, prophetam, dicens:

2. Iratus est Dominus super patres vestros iracundiâ.

3. Et dices ad eos: Hæc dicit Dominus exercituum: *b* Convertimini *c* ad me, ait Dominus exercituum: & convertar *d* ad vos, dicit Dominus exercituum.

4. Ne sitis sicut patres vestri, ad quos clamabant *e* prophetæ priores, dicentes: Hæc dicit Dominus exercituum: Convertimini de viis vestris malis, & de cogitationibus vestris pessimis: & non audierunt, neque attenderunt ad me, dicit Dominus.

5. Patres vestri ubi sunt? & prophetæ numquid in sempiternum vivent?

6. Verumtamen verba mea, & legitima *f* mea, quæ mandavi servis meis prophetis, numquid non comprehenderunt patres vestros, & conversi sunt, & dixerunt: Sicut cogitavit Dominus exercituum facere nobis secundùm vias nostras, & secundùm adinventiones nostras, fecit nobis?

II. 7. In die vigesima & quarta undecimi mensis Sabbath, in anno secundo Darii, factum est verbum *g* Domini ad Zachariam filium Barachiæ, filii Addo, prophetam, dicens:

8. Vidi per noctem, & ecce vir *h* ascendens super equum rufum, & ipse stabat inter myrteta, quæ erant in profundo: & post eum equi rufi *i*, varii, & albi.

9. Et dixi: Quid sunt isti, Domine mi? & dixit ad me Angelus, qui loquebatur in me: Ego ostendam tibi, quid sint hæc.

10. Et respondit vir, qui stabat inter myrteta, & dixit: Isti sunt, quos misit Dominus, ut perambulent terram *k*.

11. Et responderunt Angelo Domini, qui stabat inter myrteta, & dixerunt: Perambulavimus terram, & ecce omnis terra habitatur, & quiescit.

12. Et respondit Angelus Domini, & dixit: Domine exercituum usquequò tu non misereberis Jerusalem, & urbium Juda, quibus iratus es? Iste jam septuagesimus annus est *l*.

13. Et respondit Dominus angelo, qui loquebatur in me verba bona, verba consolatoria.

14. Et dixit ad me angelus, qui loquebatur in me: Clama, dicens: Hæc dicit Dominus exercituum: *m* Zelatus sum Jerusalem, & Sion zelo magno.

15. Et irâ magnâ ego iratscor super gentes opulentas: quia ego iratus sum parùm, ipsi verò adjuverunt in malum.

16. Propterea hæc dicit Dominus: Revertar ad Jerusalem in misericordiis: & domus mea ædificabitur in ea, ait Dominus exercituum: & perpendiculum extendetur super Jerusalem

17. Adhuc clama, dicens: Hæc dicit Dominus exercituum: Adhuc affluent civitates meæ

B *Isa. 21. 12. & 31. 6. & 45. 22. Jer. 3. 12. Ezech. 18. 30. & 20. 7. & 33. 11. Os. 14. 2. Joel. 2. 12. Malac. 3. 7.*

C *per pœnitentiam.*

D *per gratiam.*

E *ante captivitatem.*

F *præcepta.*

G *visio, & verbum.*

H *creditur fuisse S. Michael.*

I *color ruber punitionem, albus prosperitatem.*

K *Dei mandata exequentes.*

L *à cæptâ ultimâ Hierosolym. obsidione per Nabuchodonosor an. M. 3415. v. Jer. 34. 1. cum Ez. 5. 12.*

M *infr. 8. 2.*

N *q. d. rem. ædificabitur.*

Der PROPHET ZACHARJAS.

Das I. Capitel.

I. Abmahnung deß Volcks von der Abgötterey / und andern Lastern der Vorfahrer / 1. II. Den Israeliten wird die Erlösung und Widerbringung deß verstreuten Volcks versprochen / 7. III. Und ein End der Verfolgung. 18.

IM achten Monat / im andern Jahr deß Königs Darii / geschahe deß HErrn Wort zu Zacharia / dem Sohn Barachiä / deß Sohns Addo / dem Propheten / und sprach:

2. Der HERR ist auf eure Vätter mit Zorn ergrimmet gewesen.

3. Und sprich zu ihnen: Diß sagt der HErr der Heerschaaren: Bekehret euch zu mir / spricht der HERR der Heerschaaren: so will ich mich zu euch kehren / spricht der HERR der Heerschaaren.

4. Seyd nit wie eure Vätter / zu welchen die vorige Propheten schryen / und sprachen: Diß sagt der HERR der Heerschaaren: Bekehret euch von euren bösen Weegen / und von euren bösen Gedancken: sie aber höreten nit / und achteten meiner nit / spricht der HERR.

5. Wo seynd nun eure Vätter? Werden dan die Propheten immerdar leben?

6. Haben aber nit meine Wort / und meine Rechten / die ich meinen Knechten / den Propheten / befohlen hab / eure Vätter getroffen? Und sie bekehreten sich / und sprachen: Wie deß HErrn der Heerschaaren Gedancken gewesen seynd / nach unseren Weegen / und nach unseren Anschlägen / mit uns zu thun / also hat er uns gethan.

II. 7. Am vier und zwantzigsten Tag deß eilfften Monats Sabbath / im andern Jahr Darii / geschahe deß HErrn Wort zu Zacharia / dem Sohn Barachiä / deß Sohns Addo / dem Propheten / und sprach:

8. Ich sahe bey der Nacht / und sihe / ein Mann saß auf einem rothen Pferd / und hielt unter den Myrten / welche im Grund stunden: und hinter ihm hielten rothe / bunte *a* / und weisse Pferd.

9. Und ich sprach: Mein HErr / wer seynd dise? da sprach der Engel zu mir / der in mir redete: Ich will dir anzeigen / was diß sey:

10. Und der Mann / der unter den Myrten hielt / antwortete / und sprach: Dise seynd / die der HERR außgesandt hat / durch die Welt zu ziehen.

11. Und sie antworteten dem Engel deß HErrn / der unter den Myrten stund / und sprachen: Wir seynd durchs Land gezogen / und sihe / das gantze Land wird bewohnet / und ist in Ruh.

12. Und der Engel deß HErrn antwortete / und sprach: HERR der Heerschaaren / wie lang willst du dich nit erbarmen über Jerusalem / und über die Städte Juda / darüber du zornig bist? diß ist schon das sibentzigste Jahr.

13. Und der HErr antwortete dem Engel / der in mir redete / gute Wort / und tröstliche Wort.

14. Und der Engel / der in mir redete / sprach zu mir: Ruffe / und sprich: Diß sagt der HERR der Heerschaaren: Ich hab über Jerusalem / und Sion mit grossem Eyfer geeyfert.

15. So bin ich auch sehr zornig über die reiche Heyden: dan ich war nur ein wenig erzürnet / sie aber haben zum Verderben geholffen.

16. Darum spricht diß der HERR: Ich will mich zu Jerusalem in Barmhertzigkeit widerum wenden: und mein Hauß soll darinn gebauet werden / spricht der HErr der Heerschaaren: auch soll die Richtschnur über Jerusalem gezogen werden.

17. Ruffe noch ferner / und sprich: Diß sagt der HErr der Heerschaaren: Meine Städt sollen noch Reichthum

a vilfärbige.

in

in Uberfluß haben: und der HErr wird Sion noch trösten / und Jerusalem widerum erwählen.

III. 18. Und ich hub meine Augen auf / und sahe: und sihe / es waren da vier Hörner.

19. Und ich sprach zum Engel / der in mir redete: Was seynd diſe: und er sprach zu mir: Diß seynd die Hörner / die Juda / und Israel / und Jerusalem zerstreuet haben.

20. Und der HERR zeigete mir vier Schmid.

21. Und ich sprach: Was kommen diſe zu machen? Er antwortete / und sprach: Diſe Hörner haben Juda / Mann für Mann zerstreuet / und niemand unter ihnen hat sein Haupt aufheben mögen: nun seynd diſe kommen / dieſelbige abzuschröcken / und die Hörner der Heyden herunter zu werffen / welche ihr Horn über das Land Juda erhebt haben / daſſelbig zu verstreuen.

Das II. Capitel.

I. Von Auferbauung der Stadt Jerusalem / und im geheimen Verstand von Anrichtung der Christlichen Kirchen / welcher GOtt sonderlichen Beystand / Heyl und Glückseeligkeit verheiſſet / 1. II. Darum / die in der Frembd sich aufhaltende Juden / und Völcker nach Jerusalem beruffen werden / 10.

1. UNd ich hube meine Augen auf / und sahe: und sihe / es war ein Mann da / der hatte eine Meßschnur in seiner Hand.

2. Und ich sprach: Wo geheſt du hin? Und er sprach zu mir: Daß ich Jerusalem meſſe / und sehe / wie breit / und wie lang sie sey.

3. Und sihe / der Engel / der in mir redete / gieng heraus: und ein anderer Engel gieng heraus / ihm entgegen.

4. Und er sprach zu ihm: Lauff hin / sage zu diſem Knaben / und sprich: Jerusalem wird ohne Mauren bewohnet werden / wegen Menge der Menſchen / und deß Viehes darinn.

5. Und ich will ihr / spricht der HERR / rings herum eine feurige Maur seyn: und will mich mitten in ihr herrlich erzeigen.

6. Ach / ach / flichet aus dem Land gegen Mitternacht / spricht der HErr: dan ich hab euch in die vier Wind deß Himmels zerstreuet / spricht der HErr.

7. O Sion / die du wohneſt bey der Tochter Babylon / fliehe davon.

8. Dan diß sagt der HERR der Heerschaaren: Er hat mich nach der Herrlichkeit zu den Heyden gesandt / die euch beraubet haben: dan wer euch anrühret / der rühret meinen Aug-Apffel an.

9. Dan sihe / ich hebe meine Hand auf über sie / und sie sollen denen / ſo ihnen gedienet haben / zum Raub seyn: und ihr sollet erfahren / daß mich der HErr der Heerschaaren gesandt hat.

II. 10. Lobe / und frolocke du Tochter Sion: Dan sihe / ich komme / und will mitten unter dir wohnen / spricht der HErr.

11. Und es werden sich an demſelbigen Tag vil Heyden zum HERRN fügen / und sie sollen mein Volck seyn / und ich will mitten unter dir wohnen: und du ſolſt wiſſen / daß mich der HERR der Heerschaaren zu dir gesandt hat.

12. Und der HERR wird Juda zu seinem Theil beſitzen / im geheiligten Land / und wird Jerusalem widerum außerwählen.

13. Alles Fleiſch schweige vor dem Angeſicht deß HERRN: dan er iſt aufgestanden von seiner heiligen Wohnung.

Das III. Capitel.

I. Prophecey von der Menschwerdung Christi / und der Figur Jesu / deß Sohns Josedec / 1. II. Von dem Aufgang / und wunderbarlichen Stein / ſo Christum bedeuten / 8.

1. UNd der HERR zeigete mir den hohen Prieſter Jeſum / der vor dem Engel deß HErrn stund: und der Satan stund zu seiner Rechten / daß er sich ihm widersetzte.

2. Und der HERR sprach zum Satan: der HErr ſchelte dich Satan: ja der HErr ſchelte dich / der Jerusalem in Uberfluß habe: & consolabitur adhuc Dominus Sion, & eliget *a* adhuc Jerusalem *b*.

III. 18. Et levavi oculos meos, & vidi: & ecce quatuor cornua *c*.

19. Et dixi ad angelum, qui loquebatur in me: Quid sunt hæc? & dixit ad mè: Hæc sunt cornua, quæ ventilaverunt *d* Judam, & Israel, & Jerusalem.

20. Et oſtendit mihi Dominus quatuor fabros *e*.

21. Et dixi: Quid iſti veniunt facere? Qui ait dicens: Hæc sunt cornua, quæ ventilaverunt Judam per singulos viros, & nemo eorum levavit caput suum, & venerunt iſti deterrere ea, ut deſiciant cornua gentium, quæ levaverunt cornu super terram Juda, ut diſpergerent eam.

CAPUT II.

I. Jerusalem rædificabitur, & post captivitatem solutam habitatoribus repleta, semper à Deo protegetur. 1. II. Multæ gentes unà cum Sion lætæ venient in eum ad serviendum Domino. 10.

1. ET levavi oculos meos, & vidi: & ecce vir *f*, & in manu ejus funiculus menſorum.

2. Et dixi: Quò tu vadis? Et dixit ad me: Ut metiar Jerusalem *g*, & videam, quanta ſit latitudo ejus, & quanta longitudo ejus.

3. Et ecce angelus, qui loquebatur in me, egrediebatur, & angelus alius egrediebatur in occurſum ejus.

4. Et dixit ad eum: Curre, loquere ad puerum *h* iſtum, dicens: Abſque muro habitabitur Jerusalem *i* præ multitudine hominum, & jumentorum in medio ejus.

5. Et ego ero ei, ait Dominus, murus ignis in circuitu: & in gloria *k* ero in medio ejus.

6. O *l*, ô fugite de terra Aquilonis *m*: dicit Dominus: quoniam in quatuor ventos cæli diſperſi vos, dicit Dominus.

7. O Sion, fuge, quæ habitas apud filiam Babylonis:

8. Quia hæc dicit Dominus *n* exercituum: Poſt gloriam *o* miſit me *p* ad gentes, quæ ſpoliaverunt vos: qui enim tetigerit vos: tangit pupillam oculi mei:

9. Quia ecce ego levo manum meam ſuper eos, & erunt prædæ his, qui ſerviebant ſibi: & cognoſcetis, quia Dominus *q* exercituum miſit me.

II. 10. Lauda, & lætare filia Sion: quia ecce ego venio *r*, & habitabo in medio tui, ait Dominus.

11. Et applicabuntur Gentes multæ ad Dominum in die illa, & erunt mihi in populum, & habitabo in medio tui: & ſcies, quia Dominus exercituum miſit me ad te.

12. Et poſſidebit Dominus Judam partem ſuam in terra ſanctificata *s*: & eliget adhuc Jerusalem.

13. Sileat *u* omnis caro à facie Domini: quia conſurrexit *x* de habitaculo ſancto ſuo.

CAPUT III.

I. Jesus sacerdos exutus sordidis, induitur mutatoriis, ut judicet domum Domini, 1. II. Adducet Dominus servum suum Orientem: & lapidem, super quem septem oculi sunt 8.

1. ET oſtendit mihi Dominus Jeſum ſacerdotem magnum ſtantem coram angelo *y* Domini: & ſatan ſtabat à dextris ejus, ut adverſaretur ei.

2. Et dixit Dominus ad Satan: Increpet Dominus in te Satan: & increpet *z* Dominus in te,

A *tractabit ut electam.*
B *myſticè Eccleſiam.*
C *ſignificant quatuor regna & orbis quatuor partes.*
D *vexaverunt.*
E *i. angelos, quaſi fabros ferrarios, qui cornua ferrea confringerent.*
F *i. angelus in ſpecie viri.*
G *i. Eccleſiam.*
H *Zachariam.*
I *Eccleſiæ.*
K *Iſ. 60. 2.*
L *Heu, heu, fugite, Babylone adhuc commorantes, ut promiſſiones Dei, amplectentes calamitates inſligendas urbi effugiatis: Darius enim paulò poſt Babylonem quæ ab ipſo defecerat obſedit, & capyri opera poſt 20. menſem recepit.*
M *i. Babylone, mundo vitiis &c.*
N *Chriſtus.*
O *reſurrectionis meæ.*
P *ut prædicarem per Apoſtolos gentibus.*
Q *Pater.*
R *Filium.*
S *per incarnationem.*
T *Eccleſia.*
U *70. timeat.*
X *Chald. apparebit ſi.*
Y *ſc. Michaele principe Synagogæ.*
Z *i. reprimat.*

qui elegit Jerusalem: numquid non iste torris est erutus *a* de igne?

3. Et Jesus erat indutus vestibus sordidis *b*: & stabat ante faciem angeli.

4. Qui respondit, & ait ad eos, qui stabant coram se, dicens: Auferte vestimenta sordida ab eo: Et dixit ad eum: Ecce abstuli à te iniquitatem tuam, & indui te mutatoriis *c*.

5. Et dixit: Ponite cidarim mundam super caput ejus. Et posuerunt cidarim *d* mundam super caput ejus, & induerunt eum vestibus: & angelus Domini stabat.

6. Et contestabatur angelus Domini Jesum, dicens:

7. Hæc dicit Dominus exercituum: Si in viis meis ambulaveris, & custodiam meam custodieris: tu quoque judicabis domum meam, & custodies atria mea, & dabo tibi ambulantes de his, qui nunc hîc assistunt.

II. 8. Audi Jesu sacerdos magne, tu & amici tui, qui habitant coram te, quia viri portendentes *e* sunt: ecce enim ego *f* ADDUCAM SERVUM MEUM ORIENTEM *g*.

9. Quia ecce lapis *h*, quem dedi coram Jesu: super lapidem unum septem *i* oculi sunt: ecce ego cælabo sculpturam *k* ejus, ait Dominus exercituum: & auferam iniquitatem *l* terræ illius in die una.

10. In die illa, dicit Dominus exercituum, vocabit vir amicum suum subter vitem, & subter ficum *m*.

CAPUT IV.

I. Visio de candelabro aureo cum duabus olivis, 1. II. De lapide primario, ac septem oculis Domini; & quòd templum à Zorobabel fundatum, ab ipso consummabitur. 7.

1. ET reversus est angelus, qui loquebatur in me, & suscitavit me, quasi virum, qui suscitatur de somno suo.

2. Et dixit ad me: Quid tu vides? Et dixi: Vidi, & ecce candelabrum *n* aureum totum, & lampas *o* ejus super caput ipsius, & septem lucernæ ejus super illud: & septem infusoria lucernis, quæ erant super caput ejus.

3. Et duæ olivæ *p* super illud; una à dextris lampadis, & una à sinistris ejus.

4. Et respondi, & ajo ad angelum, qui loquebatur in me, dicens: Quid sunt hæc, domine mi?

5. Et respondit angelus, qui loquebatur in me, & dixit ad me: Numquid nescis, quid sunt hæc? Et dixi: Non, domine mi.

6. Et respondit, & ait ad me, dicens: Hoc est verbum Domini ad Zorobabel, dicens: Non in exercitu, nec in robore, sed in spiritu meo, dicit Dominus exercituum.

II. 7. Quis tu mons magne *q* coram Zorobabel? in planum: & educet lapidem primarium, & exæquabit gratiam gratiæ ejus.

8. Et factum est verbum Domini ad me, dicens.

9. Manus Zorobabel fundaverunt domum istam, & manus ejus perficient eam: & scietis, quia Dominus exercituum misit me *r* ad vos.

10. Quis enim despexit dies *s* parvos *t*: & lætabuntur, & videbunt lapidem stanneum in manu Zorobabel. Septem isti oculi sunt Domini *u*, qui discurrunt in universam terram.

11. Et respondi, & dixi ad eum: Quid sunt duæ olivæ istæ ad dexteram candelabri, & ad sinistram ejus?

A q. d. frustrà niteris perdere, quem Deus de igne & captivitate eruit & vult salvare.

B sc. ob peccata sua & suorum.

C i. pretiosis.

D tiaram pontificiam.

E figurantes futura.

F Luc. 1. 78.

G Christum.

H Christus.

I i. septem dona spiritûs Sancti.

K vitam & passionem.

L per ejus sanguinem.

M per ista intellige Ecclesiæ pacem & bona spiritualia.

N significans Ecclesiam.

O suprema Christus, communicans per infusoria lucernis oleum gratiæ.

P duo uncti: Jesus in pontificem, Zorobabel in principem, item Enoch & Elias. Ap. 11. 4.

Q diabole, q. d. non poteris impedire Zorobabel nec Christum ab ædificatione templi & Ecclesiæ.

R Christum ut Zorobabel.

S prædicationis Christi.

T ut pauços & humiles. *U sc. ministri & angeli.*

salem erwählet hat: ist diß nit der Brand/ der aus dem Feur errettet ist?

3. Jesus aber hatte unreine Kleyder an/ und stund vor dem Engel.

4. Welcher antwortete/ und sagte zu denen/ die vor ihm stunden/ und sprach; Nehmet die unsaubere Kleyder von ihm ab. Darnach sprach er zu ihm: Sihe/ ich hab deine Missethat von dir hinweg genommen/ und hab dir Feyr-Kleyder angethan.

5. Und er sprach: Setzet ihm eine reine Haub auf sein Haupt. Und sie setzten eine reine Haub auf sein Haupt/ und thäten ihm Kleyder an: und der Engel deß HErrn stund da.

6. Und der Engel deß HErrn bezeugete Jesum/ und sprach:

7. Diß sagt der HErr der Heerschaaren: Wirst du auf meinen Weegen wandlen/ und meine Hut verwahren: so solst du auch mein Hauß richten/ und meine Vorhöf hüten/ und ich will dir von denen/ die jetzt allhie stehen/ etliche geben/ daß sie mit dir wandlen sollen.

II. 8. Höre zu/ Jesu/ du hoher Priester/ du selbst/ und deine Freund/ welche vor dir wohnen/ dan es seynd wunderbarliche Männer. Dan sihe/ ich will MEINEN KNECHT/ DEN AUFGANG/ HERBRINGEN.

9. Dan sihe/ das ist der Stein/ den ich vor Jesum gelegt hab: auf dem einigen Stein seynd siben Augen: Sihe/ ich will ihn zierlich außhauen/ spricht der HErr der Heerschaaren/ und will die Missethat seines Lands auf einen Tag hinweg nehmen.

10. An demselbigen Tag/ spricht der HErr der Heerschaaren/ wird ein Freund den andern unter den Wein-Stock/ und unter den Feigen-Baum laden.

Das IV. Capitel.

I. Ein Gesicht von einem guldenen Leuchter wird erklärt/ 1. II. Von dem Haupt-Stein/ und siben Augen/ und daß der angefangene Tempel vom Zorobabel solle vollführt werden/ 7.

1. UND der Engel/ der in mir redete/ kam widerum/ und weckete mich auf/ wie einen Mann/ der aus seinem Schlaf aufgewecket wird.

2. Und er sprach zu mir: Was siheſt du? Und ich sprach: Ich sahe/ und sihe/ da stund ein Leuchter von lauterm Gold/ und oben zu höchst war sein Ampel/ auch waren auf ihm seine siben Lampen: und siben Gieß-Röhr *a* für die Lampen/ welche oben darauf waren.

3. Zwey Oel-Bäum stunden darneben/ einer auf der rechten Seiten der Ampel/ der ander auf der lincken Seiten.

4. Und ich antwortet/ und sagte zu dem Engel/ der in mir redete/ und sprach: Was ist dis/ mein HErr?

5. Und der Engel/ der in mir redete/ antwortete/ und sprach zu mir: Weist du nit/ was diß ist? Und ich sprach: Nein/ mein HErr.

6. Und er antwortete/ und sprach zu mir/ und sagte: Diß ist deß HErrn Wort zu Zorobabel/ und spricht: Es soll weder durchs Kriegs-Heer/ noch durch Gewalt/ sondern durch meinen Geist geschehen/ spricht der HErr der Heerschaaren.

II. 7. Wer bist du/ du grosser Berg vor dem Zorobabel? Du wirst zur Ebne werden: und er wird den fürnehmsten Haupt-Stein hervor bringen/ und wird die Gnad mit seiner Gnad vergleichen.

8. Und deß HErrn Wort geschahe zu mir/ und sprach:

9. Die Händ Zorobabel haben diß Hauß gegründet/ und seine Händ werdens auch außführen: und ihr sollet wissen/ daß mich der HERR der Heerschaaren zu euch gesandt hat.

10. Dan wer hat die wenige Täg verachtet? Sie werden sich erfreuen/ und in der Hand Zorobabels den zinnern Stein sehen. Diß seynd die siben Augen deß HErrn/ welche in die gantze Welt lauffen.

11. Und ich antwortete/ und sprach zu ihm: Was seynd dise beyde Oel-Bäum/ so neben dem Leuchter zur Rechten/ und zur Lincken stehen? 12.

a giengen nemlich von der grossen Ampel herunter.

12. Und ich antwortete zum andernmahl / und sprach zu ihm: Was seynd die beyde Oel-Zweiglein / welche an den beyden gulденen Schnäblen seynd / daran die guldene Gieß-Röhr seynd?

13. Und er antwortete mir / und sprach: Weist du nit / was diſe Ding seynd? Und ich sprach:

14. Nein / mein HErr. Und er sprach: Diſe seynd zwey Oel-Kinder / welche vor dem Herrscher deß gantzen Erdbodens stehen.

Das V. Capitel.

1. Das Gesicht vom fliegenden Buch wird erörtert / 1. II. Von dem Weib im Maaß-Krug / und zweyen andern Weibern / welche den Maaß-Krug ins Land Sennaar tragen / 5.

1. UNd ich wandte mich um / und hube meine Augen auf / und sahe: Und sihe / es war ein fliegendes Buch da.

2. Und er sprach zu mir: Was sihest du? Und ich sprach: Ich sehe ein fliegend Buch: es ist zwantzig Elen lang / und zehen Elen breit.

3. Und er sprach zu mir: Diß ist der Fluch / der über den gantzen Erdboden außgehet: dan alle Dieb sollen gerichtet werden / wie allda geschriben stehet / und alle / die schwören / sollen gleicher Gestalt hieraus gerichtet werden.

4. Ich will es hervor bringen / spricht der HErr der Heerschaaren: und es soll in deß Diebs Hauß kommen / und in deß jenigen Hauß / der fälschlich schwöret in meinem Namen: und es soll mitten in seinem Hauß bleiben / und soll dasselbig verzehren / samt seinem Holtz / und seinen Steinen.

II. 5. Und der Engel / der in mir redete / gieng hinaus / und sprach zu mir: Hebe deine Augen auf / und sihe / was da sey / so heraus gehet.

6. Und ich sprach: Was ists? Er sprach: Es ist ein Maaß-Krug / welcher heraus gehet. Und er sprach ferner: Diß ist ihr Aug in der gantzen Welt.

7. Und sihe / es ward ein Centner Bley daher getragen / und sihe / ein Weib saß mitten im Maaß-Krug.

8. Und er sprach: Diß ist die Gottlosigkeit. Und er warff sie mitten in den Maaß-Krug / und warff den Klumpen a Bley oben aufs Loch.

9. Und ich hub meine Augen auf / und sahe: und sihe / zwey Weiber giengen heraus / und ein Geist b war in ihren Flüglen: dan sie hatten Flügel / wie eines Weyhen Flügel: und sie huben den Maaß-Krug auf zwischen der Erden / und dem Himmel.

10. Und ich sprach zu dem Engel / der in mir redete: Wohin führen sie den Maaß-Krug?

11. Und er sprach zu mir: Daß man ihm ein Hauß baue im Land Sennaar / daß er daselbst bestättiget / und auf seinen Fuß gesetzt werde.

Das VI. Capitel.

1. Die vier Wägen zwischen zween ehrinen Bergen / bedeuten die vier Reich der Welt / 1. II. Jesus / der Erbauer deß Tempels / wird gecrönt / und durch ihn vorbedeut der Aufgang / oder Christus / 9

1. UNd ich wandte mich um / und hub meine Augen auf / und sahe: Und sihe / es giengen vier Wagen zwischen zween Bergen heraus: und dieselbige Berg waren ehrine Berg.

2. Am ersten Wagen waren rothe Roß / und am andern Wagen waren schwartze Roß.

3. Und am dritten Wagen waren weisse Roß / und am vierten Wagen gescheckete / und stärcke Roß.

4. Und ich antwortete / und sprach zu dem Engel / der in mir redete: Was seynd diſe / mein HErr?

5. Und der Engel antwortete / und sprach zu mir: Diß seynd die vier Wind deß Himmels / welche heraus kommen / damit sie vor dem Herrscher deß gantzen Erd-Bodens stehen.

6. Daran die schwartze Roß waren / der gieng hinaus in das Land gegen Mitternacht: und die weisse zohen hinter ihnen her: und die gescheckete giengen hinaus in das Land gegen Mittag.

7. Die aber am stärcksten waren / begaben sich heraus / und unterstunden sich fort zu gehen / und das gantze Land zu durchlauffen. Und er sprach: Ziehet hin / und

a Stuck. b Wind.

12. Et respondi secundò, & dixi ad eum: Quid sunt duæ spicæ olivarum, quæ sunt juxta duo rostra aurea, in quibus sunt suffusoria ex auro?

13. Et ait ad me, dicens: Numquid nescis, quid sunt hæc? Et dixi: Non, Domine mi.

14. Et dixit: Isti sunt duo filii olei *a*, qui assistunt *b* Dominatori universæ terræ.

a Aq. d pingues gratia.

CAPUT V.

B orantes pro populo.

I. *Volumen volans, quo iniqui judicabuntur: 1. II. Mulier in amphora sedens cum massa plumbi, designat impietatem: & duæ mulieres alatæ levant illam in aera, 5.*

1. ET conversus sum, & levavi oculos meos: & vidi, & ecce volumen *c* volans.

C membranam oblongam.

2. Et dixit ad me: Quid tu vides? Et dixi: ego video volumen volans: longitudo *d* ejus viginti cubitorum, & latitudo ejus decem cubitorum.

D significat diuturnitatem & latitudo intensionem supplicii.

3. Et dixit ad me: Hæc est maledictio *e*, quæ egreditur super faciem omnis terræ: quia omnis fur *f*, sicut ibi scriptum est, judicabitur: & omnis jurans *g*, ex hoc *h* similiter judicabitur.

E sententia supplicii.

4. Educam illud, dicit Dominus exercituum: & veniet ad domum furis, & ad domum jurantis in nomine meo mendaciter: & commorabitur in medio domûs ejus, & consumet eam, & ligna ejus, & lapides ejus.

Fi. peccans in proximum.

II. 5. Et egressus est angelus, qui loquebatur in me: & dixit ad me: Leva oculos tuos, & vide, quid est hoc, quod egreditur.

G perjurus seu peccans in Deum.

6. Et dixi: Quidnam est? Et ait: Hæc est amphora *i* egrediens. Et dixit: Hæc est oculus eorum in universa terra.

H volumine.

I 70. mensura, sc. peccatorum.

7. Et ecce talentum plumbi *k* portabatur, & ecce mulier una sedens in medio amphoræ.

K quod significat pondus damnationis.

8. Et dixit: Hæc est impietas. Et projecit eam in medio amphoræ, & misit massam plumbeam in os ejus.

9. Et levavi oculos meos, & vidi: & ecce duæ mulieres *l* egredientes, & spiritus in alis earum, & habebant alas, quasi alas milvi: & levaverunt amphoram inter terram, & cælum.

L i. cæcitas & obstinatio.

10. Et dixi ad angelum, qui loquebatur in me: Quò istæ deferunt amphoram?

M 70. Babylonis: nam Antichristus in Babyloniæ incipiet regnare.

11. Et dixit ad me: Ut ædificetur ei domus in terra Sennaar *m*, & stabiliatur, & ponatur ibi super basem suam.

CAPUT VI.

I. Quatuor quadrigæ visæ de medio duorum montium æreorum, regna & venti sunt egredientes in terram: 1. II. De coronis imponendis in capite Jesu sacerdotis, ut figuret Orientem, qui templum ædificabit, & dominabitur. 9.

1. ET conversus sum, & levavi oculos meos, & vidi: & ecce quatuor quadrigæ egredientes de medio duorum montium *n*: & montes montes ærei.

N potentia & sapientia Dei.

2. In quadriga prima *o* equi rufi *p*, & in quadriga secunda *q* equi nigri *r*.

O imperio Chaldæorum.

3. Et in quadriga tertia *s* equi albi *t*, & in quadriga quarta *u* equi varii, & fortes.

P ob crudelitatem.

Q Persarum.

4. Et respondi, & dixi ad angelum, qui loquebatur in me: Quid sunt hæc, domine mi?

R ob luctum.

S Græcorum.

5. Et respondit angelus, & ait ad me: Isti sunt quatuor venti *x* cæli, qui egrediuntur, ut stent coram Dominatore omnis terræ.

T ob clementiam.

U Romanorum.

6. In qua erant equi nigri, egrediebantur in terram Aquilonis: & albi egressi sunt post eos: & varii egressi sunt ad terram Austri.

X velut quatuor venti, inter se confligentes & obvia violenter subvertentes.

7. Qui autem erant robustissimi, exierunt, & quærebant ire, & discurrere per omnem terram. Et dixit: Ite perambu-

late

late terram : & perambulaverunt terram.

8. Et vocavit me, & locutus est ad me, dicens: Ecce qui egrediuntur in terram Aquilonis, requiescere fecerunt spiritum meum in terra Aquilonis.

II. 9. Et factum est verbum Domini ad me, dicens:

A captivis, qui è Babylone redierunt.

10. • Sume à transmigratione *a* ab Holdai, & à Tobia, & ab Idaia, & venies tu in die illa, & intrabis domum Josiæ, filii Sophoniæ, qui venerunt de Babylone.

B 70. coronam magnam, sc. triplicem.

11. Et sumes aurum, & argentum: & facies coronas *b*, & pones in capite Jesu filii Josedec sacerdotis magni.

C Luc. 1. 78.

12. Et loquêris ad eum, dicens: Hæc ait Dominus exercituum, dicens: *c* ECCE VIR *d* ORIENS NOMEN EJUS: & subter eum orietur, & ædificabit templum *e* Domino.

D cujus tu figura es.

E verum, sc. Ecclesiam.

13. Et ipse extruet templum Domino: & ipse portabit gloriam, & sedebit, & dominabitur super solio suo: & erit sacerdos super solio suo, & consilium pacis erit inter illos duos *f*.

F populos, Judaicum & gentilem.

14. Et coronæ erunt Helem, & Tobiæ, & Idaiæ, & Hem, filio Sophoniæ, memoriale *g* in templo Domini.

G & figurâ eorum qui sua offerunt Christo.

15. Et qui procul sunt, venient, & ædificabunt in templo Domini: & scietis, quia Dominus exercituum misit me ad vos. Erit autem hoc, si auditu audieritis vocem Domini Dei vestri.

CAPUT VII.

I. Jejunia Judæorum per 70 annos captivitatis non placebant Domino, quia in iniquitatibus suis permanebant; 1. II. Dispersos propter peccata ad pœnitentiam hortatur. 8.

1. ET factum est in anno quarto Darii regis *b*, factum est verbum Domini ad Zachariam, in quarta mensis noni *i*, qui est Casleu.

2. Et miserunt ad domum Dei Sarasar, & Rogommelech, & viri, qui erant cum eo ad deprecandam faciem Domini:

H ann. M. 3487.

I Novembris.

3. Ut dicerent sacerdotibus domûs Domini exercituum, & prophetis loquentes: Numquid flendum *k* est mihi in quinto *l* mense, vel sanctificare me debeo, sicut jam feci multis annis?

K jejunandum.

4. Et factum est verbum Domini exercituum ad me, dicens:

L die ejus septimo, quo eversum est templum. Jer. 52. 12.

5. Loquere ad omnem populum terræ, & ad sacerdotes, dicens: *m* Cùm jejunaretis, & plangeretis in quinto *n* & septimo *o* per hos septuaginta annos: numquid jejunium jejunastis mihi?

M Isa. 58. 5.

N propter eversum templum. supr. v. 3. & infr. c. 8. v. 19.

6. Et cùm comedistis, & bibistis, numquid non vobis comedistis, & vobismetipsis *p* bibistis?

O propter interfectum Godoliam à cujus cæde septuaginta illi anni elapsi sunt. 4. Reg. 25. 28. Jerem. 41.

7. Numquid non sunt verba, quæ locutus est Dominus in manu prophetarum priorum, cùm adhuc Jerusalem habitaretur, & esset opulenta, ipsa & urbes in circuitu ejus, & ad Austrum, & in campestribus habitaretur?

P non ad Dei gloriam.

II. 8. Et factum est verbum Domini ad Zachariam, dicens:

Q Mich. 6. 8. Matth. 23. 23.

9. Hæc ait Dominus exercituum, dicens: *q* Judicium verum judicate, & misericordiam, & miserationes facite, unusquisque cum fratre suo.

R Exod. 22. 22. Isa. 1. 23. Jer. 5. 28.

10. Et *r* viduam, & pupillum, & advenam, & pauperem nolite calumniari *s*: & malum vir fratri suo non cogitet in corde suo.

S 70. opprimere.

11. Et noluerunt attendere, & averterunt

durchwandelt das Land: und sie durchwandelten das Land.

8. Und er rieff mir / redete mich an / und sprach: Sihe / die in das Land gegen Mitternacht ziehen / die machen / daß mein Geist im Land gegen Mitternacht ruhet.

II. 9. Und deß HErrn Wort geschahe zu mir / und sprach:

10. Du solst von den Gefangenen nehmen / nemlich von Holdai / und von Tobia / und von Idaia / und am selbigen Tag kommen / und gehen in das Hauß Josiä / deß Sohns Sophoniä / welche von Babylon kommen seynd.

11. Von disem solst du Gold und Silber nehmen: und solst Cronen machen / und dieselbige dem Jesu / dem Sohn Josedec / dem Hohen-Priester aufs Haupt setzen /

12. Und solst zu ihm sagen / und sprechen: Diß sagt der HERR der Heerschaaren: und spricht: SIHE / ES IST EIN MANN / AUFGANG IST SEIN NAM: unter ihm wirds hervor wachsen / und er wird dem HERRN einen Tempel bauen.

13. Einen Tempel wird er dem HErrn bauen: derselbig wird die Herrlichkeit tragen / und wird sitzen / und herrschen auf seinem Stuhl / und er wird Priester seyn auf seinem Stuhl / und es werden friedliche Rathschläg zwischen den Beyden seyn.

14. Und die Cronen sollen dem Helem / und Tobia / und Idaia / und Hem / dem Sohn Sophoniä / zur Gedächtnuß seyn im Tempel deß HErrn.

15. Und die fern seynd / werden kommen / und im Tempel deß HErrn bauen: und ihr sollet wissen / daß mich der HERR der Heerschaaren zu euch gesandt hat: diß wird aber geschehen / wan ihr der Stimm deß HErrn eures GOttes gehorchen werdet.

Das VII. Capitel.

I. Das sibenzig-jährige Fasten der Juden in der Gefängnuß ist GOTT nit angenehm / wegen der beharrlichen Sünden / 1. II. Darum werden selbe zur wahren Buß / und Lebens-Besserung ermahnt / 8.

1. UND es begab sich im vierten Jahr deß Königs Darij / daß deß HERRN Wort geschahe zu Zacharia / am vierten Tag deß neunten Monats / Casleu genannt.

2. Es hatten damahl Sarasar / und Rogommelech / samt den Männern / die bey ihm waren / etliche zum Hauß GOttes gesandt / daß sie fleheten vor dem Angesicht deß HErrn:

3. Und daß sie mit den Priestern im Hauß deß HErrn der Heerschaaren / und mit den Propheten reden solten / und sprechen: Soll ich auch noch im fünfften Monat weinen / oder mich heiligen müssen / wie ich nun vil Jahr lang gethan hab?

4. Und das Wort deß HErrn der Heerschaaren geschahe zu mir / und sprach:

5. Rede mit allem Volck im Land / und mit den Priestern / und sprich: Da ihr dise sibentzig Jahr lang im fünfften / und sibenden Monat gefastet habt / und geweinet / habt ihr mir damit gefastet?

6. Und da ihr gessen habt / und getruncken / habt ihr da nit für euch gessen / und für euch selbst getruncken?

7. Seynd das nit die Wort / die der HERR durch die Hand der vorigen Propheten geredt hat / da Jerusalem noch bewohnet / und reich war / da sie / samt den Städten / welche rings um sie her ligen / auch das Land gegen Mittag / und im flachen Feld noch bewohnet ward?

II. 8. Und deß HErrn Wort geschahe zu Zacharia / und sprach:

9. Diß sagt der HERR der Heerschaaren / und spricht: Urtheilet recht im Gericht / und erzeiget Barmhertzigkeit / und Erbarmungen / ein jeglicher gegen seinem Bruder.

10. Untertrucket die Wittwen und Waisen / und die Frembdling / und Arme nit: niemand gedencke in seinem Hertzen etwas Böses wider seinen Bruder.

11. Aber sie wolten darauf nit mercken / sondern wandten

ten den Rucken / und wichen ab / und beschwärten ihre Ohren / daß sie nit höreten.

12. Und ihr Hertz machten sie / wie einen Diamant / damit sie das Gesatz / und die Wort nit höreten / die der HERR der Heerschaaren in seinem Geist durch die Hand der vorigen Propheten gesandt hat : daher ein grosser Zorn vom HErrn der Heerschaaren entstanden ist.

13. Und es ist also gangen / wie er geredt hat / dan sie haben nit gehöret : Also werden sie auch ruffen / und ich will sie nit erhören / spricht der HERR der Heerschaaren.

14. Und ich hab sie zerstreuet durch alle Königreich / die ihnen unbekannt waren : und das Land ist nach ihrem Außzug wüst gelegen / daß niemand darin hin und her gieng : also haben sie das gewünschte Land zur Einöde gemacht.

Das VIII. Capitel.

1. Der Tempel und Jerusalem / oder die Christliche Kirch / wird gebauet / und bewohnet werden / 1. 11. Darinn aus Juden und Heyden wird ein Volck werden / 20.

1. UNd das Wort deß HErrn der Heerschaaren geschahe / und sprach :

2. Diß sagt der HERR der Heerschaaren : Ich hab über Sion mit grossem Eyfer geeyffert / und mit grossem Zorn hab ich über sie geeyffert.

3. Diß sagt der HERR der Heerschaaren : Ich hab mich wider zu Sion gewendet / und will mitten in Jerusalem wohnen : und Jerusalem soll die Stadt der Wahrheit / der Berg deß HErrn der Heerschaaren / der geheiligte Berg genannt werden.

4. Diß sagt der HERR der Heerschaaren : Es werden noch alte Männer / und betagte Weiber auf den Gassen zu Jerusalem wohnen : und Männer werden für grossem Alter an einem Stecken gehen.

5. Die Gassen der Stadt sollen mit jungen Knäblein / und Mägdlein erfüllet werden / die auf ihren Gassen spihlen.

6. Diß sagt der HErr der Heerschaaren : Wan es den übrigen dises Volcks zur selben Zeit in ihren Augen wird scheinen / schwär zu seyn / sollt es dan auch in meinen Augen schwär seyn : spricht der HERR der Heerschaaren?

7. Diß sagt der HErr der Heerschaaren : Sihe / ich will mein Volck erlösen aus dem Land gegen Aufgang / und aus dem Land gegen Nidergang der Sonnen.

8. Und ich will sie herbey führen / und sie sollen zu Jerusalem wohnen : und sollen mein Volck seyn / und ich will ihr GOtt seyn / in Wahrheit / und Gerechtigkeit.

9. Diß sagt der HERR der Heerschaaren : Stärcket eure Händ / die ihr in disen Tägen solche Wort durch den Mund der Propheten höret / an dem Tag / da das Hauß deß HErrn der Heerschaaren gegründet ist / den Tempel zu bauen.

10. Dan vor disen Tägen kunt weder Mensch / noch Vieh etwas gewinnen / und die auß- und einzogen / hatten vor Trangsaal keinen Friden / und ich ließ alle Menschen frey gehen / einen jeglichen wider seinen Nächsten.

11. Jetzt aber will ichs mit den übrigen dises Volcks nit machen / wie in vorigen Tägen / spricht der HERR der Heerschaaren.

12. Sondern es wird Saamen deß Fridens seyn : der Weinberg wird seine Frucht geben / und die Erd wird ihr Gewächs geben / und der Himmel wird sein Thau geben : und ich will die übrige dises Volcks dises alles besitzen lassen.

13. Und es soll geschehen : gleichwie ihr vom Hauß Juda / und vom Hauß Israel unter den Heyden ein Fluch gewesen seyd : Also will ich euch erlösen / und ihr sollet ein Seegen seyn. Förchtet euch nit / sondern stärcket eure Händ.

14. Dan diß sagt der HERR der Heerschaaren : Gleichwie ich der Zeit gedacht hab / euch zu plagen / da mich eure Vätter zum Zorn gereitzet haben / spricht der HERR.

15. Und ich hab mich nit erbarmet : also hab ich mich in disen Tagen gewendet / und gedencke dem Hauß Juda / und Jerusalem guts zu thun : Förchtet euch nit.

scapulam recedentem *a*, & aures suas aggravaverunt, ne audirent. A *rebellem, & detractantem.*

12. Et cor suum posuerunt, ut adamantem, ne audirent legem, & verba, quæ misit Dominus exercituum in spiritu suo per manum prophetarum priorum : & facta est indignatio magna à Domino exercituum.

13. Et factum est sicut locutus est, & non audierunt : sic clamabunt, & non exaudiam, dicit Dominus exercituum.

14. Et dispersi eos per omnia regna, quæ nesciunt : & terra *b* desolata est ab eis *c*, eò quòd non esset transiens & revertens : & posuerunt terram desiderabilem in desertum *d*. B *sc. Judea.* C *ob ipsorum peccata.*

CAPUT VIII.

1. Dominus propter peccata populi afflixit Jerusalem ; sed nunc faciet illam plurimum habitari, omniáque dabit prospera. 1. 11. Adjunget ei etiam gentes : de fimbria Judæi à decem viris ethnicis apprehensâ. 20.

1. ET factum est verbum Domini exercituum, dicens:

2. Hæc dicit Dominus exercituum : Zelatus sum Sion zelo magno, & indignatione magnâ zelatus sum *e* eam. D 70. *desolationem.* E *quòd me amantem desereret.*

3. Hæc dicit Dominus exercituum : Reversus sum *f* ad Sion, & habitabo in medio Jerusalem : & vocabitur Jerusalem *g* Civitas veritatis, & Mons Domini exercituum, mons sanctificatus *h*. F *Chald. revertar, sc. in gratiam recipiam.* G *Ecclesia Christi.*

4. Hæc dicit Dominus exercituum : Adhuc habitabunt senes, & anus in plateis Jerusalem : & viri baculus in manu ejus præ multitudine dierum.

5. Et plateæ civitatis complebuntur infantibus, & puellis ludentibus in plateis ejus. H *extra eam nulla sanctitas.*

6. Hæc dicit Dominus exercituum : Si videbitur difficile in oculis reliquiarum populi hujus in diebus illis, numquid in oculis meis difficile erit, dicit Dominus exercituum?

7. Hæc dicit Dominus exercituum : Ecce ego salvabo populum meum de terra Orientis, & de terra Occasûs solis *i*. I *q. d. de omnibus partibus mundi. Matth. 8. 11.*

8. Et adducam eos, & habitabunt in medio Jerusalem *k* : & erunt mihi in populum, & ego ero eis in Deum in veritate, & in justitia. K *Ecclesiæ.*

9. Hæc dicit Dominus exercituum : Confortentur manus vestræ, qui auditis in his diebus sermones istos per os prophetarum, in die quâ fundata est domus Domini exercituum, ut templum ædificaretur.

10. Siquidem ante dies illos merces hominum non erat, nec merces jumentorum erat ; neque introeunti, neque exeunti erat pax præ tribulatione *l* : & dimisi omnes homines, unumquemque contra proximum suum *m*. L *hostium persecutione.*

11. Nunc autem non juxta dies priores ego faciam reliquiis populi hujus, dicit Dominus exercituum, M *sc. insurgere.*

12. Sed semen pacis erit : vinea dabit fructum suum, & terra dabit germen suum, & cæli dabunt rorem suum : & possidere faciam reliquias populi hujus universa hæc.

13. Et erit : sicut eratis maledictio in Gentibus, domus Juda, & domus Israel : sic salvabo vos, & eritis benedictio : nolite timere, confortentur manus vestræ.

14. Quia † hæc dicit Dominus exercituum : Sicut cogitavi, ut affligerem vos, cùm ad iracundiam provocassent patres vestri me, dicit Dominus. † *SABB. QUAT. TEMP. SEPT.*

15. Et non sum misertus : sic conversus *n* cogitavi in diebus istis, ut benefaciam domui Juda, & Jerusalem : nolite timere. *EPST. 4.* N *ad misericordiam.*

16. Hæc

16. Hæc sunt ergo verba *a*, quæ facietis: Loquimini veritatem, unusquisque cum proximo suo: veritatem, & judicium pacis *c* judicate in portis vestris.

17. Et unusquisque malum contra amicum suum ne cogitetis in cordibus vestris: & juramentum mendax ne diligatis: omnia enim hæc sunt, quæ odi, dicit Dominus.

18. Et factum est verbum Domini exercituum ad me, dicens:

19. Hæc dicit Dominus exercituum: Jejunium quarti *d*, & jejunium quinti *e*, & jejunium septimi *f*, & jejunium decimi *g* erit domui Juda in gaudium, & lætitiam, & in solemnitates præclaras: veritatem tantùm, & pacem diligite.

II. 20. Hæc dicit Dominus exercituum *h*: Usquequò veniant populi, & habitent in civitatibus multis,

21. Et vadant habitatores, unus ad alterum, dicentes: Eamus, & deprecemur faciem Domini *b*, & quæramus Dominum exercituum: vadam etiam ego.

22. Et venient populi multi, & gentes robustæ ad quærendum Dominum exercituum in Jerusalem *i*, & deprecandam faciem Domini.

23. Hæc dicit Dominus exercituum: In diebus illis, in quibus apprehendent decem *k* homines ex omnibus linguis Gentium, & apprehendent fimbriam viri Judæi *l*, dicentes: Ibimus vobiscum: audivimus enim, quoniam Deus *m* vobiscum est.

CAPUT IX.

I. *Vaticinium adversus Syriam & Philisthæos* 1. II. *Rex Christus ad Sion insidens pullo asini veniet, bella auferet, & emittet vinctos de lacu in sanguine suo, omniáque faciet populo Dei prospera*, 9.

I. ONus *a* verbi Domini in terra Hadrach, & Damasci requiei ejus: quia Domini est oculus hominis, & omnium tribuum Israel.

2. Emath quoque in terminis ejus, & Tyrus, & Sidon: assumpserunt quippe sibi sapientiam *o* valde.

3. Et ædificavit Tyrus munitionem suam, & coacervavit argentum quasi humum, & aurum ut lutum platearum.

4. Ecce Dominus possidebit eam, & percutiet in mari fortitudinem ejus, & hæc igni devorabitur *p*.

5. Videbit Ascalon, & timebit: & Gaza, & dolebit nimis: & Accaron, quoniam confusa est spes ejus: & peribit rex de Gaza, & Ascalon non habitabitur.

6. Et sedebit separator *q* in Azoto, & disperdam superbiam Philisthinorum.

7. Et auferam sanguinem ejus de ore ejus, & abominationes ejus de medio dentium ejus, & relinquetur etiam ipse Deo nostro, & erit quasi dux in Juda, & Accaron quasi Jebusæus *r*.

8. Et circumdabo domum meam ex his, qui militant mihi euntes & revertentes: & non transibit super eos ultrà exactor *s*: quia nunc vidi in oculis meis.

II. 9. Exulta *t* satis *u* filia Sion, jubila filia Jerusalem: ECCE REX *x* TUUS veniet *y* tibi justus *z*, & salvator: ipse pauper *a* & ascendens super asinam *b*, & super pullum *c* filium asinæ.

10. Et disperdam quadrigam *d* ex Ephraim, & equum de Jerusalem, & dissipabitur arcus belli: & loquetur *e* pacem Gentibus, & potestas ejus à mari usque

A *opera.* B *Ephes. 4. 25.* C *70. pacificum & justum.* D *mensis cujus die 9. perrupta fuit civitas Jerosolymorum, ut est Jer. 52. 6. & 7.* E *cujus die 10. templum combustum supr. 7. 3. & 5. ipso die Sabbati.* F *quo populi reli quia, caso Godolia, dispersæ sunt. supr. 7. 5.* G *cujus die 10. urbs sub Sedecia, à Nabuchodonosore primum obsideri capta est Jer. 52. 4.* H *Christi.* I *in Ecclesia.* K *plurimi.* L *i. spiritualis seu Christiani.* M *Christus Emmanuel.* N *prophetia tristis contra Hadrach &c. seu resistentes Evangelio.* O *fidei seu Ecclesiæ.* P *destructis erroribus.* Q *Christus qui segregat oves ab hœdis.* R *velut antiquus Ecclesiæ incola.* S *Chald. tyrannus, sc. diabolus.* T *Isa. 62. 11. Matth. 21. 5.* U *valde.*

16. Diß aber seynd die Ding / so ihr thun sollet: Redet die Warheit / ein jeglicher mit seinem Nächsten: urtheilet recht / nach der Warheit / und nach dem Urtheil deß Fridens unter euren Pforten.

17. Keiner gedenck in seinem Hertzen etwas Böses wider seinen Freund: liebet nit falschen Eyd: dan solches alles hasse ich / spricht der HERR.

18. Und das Wort deß HErrn der Heerschaaren geschahe zu mir / und sprach:

19. Diß sagt der HERR der Heerschaaren: Die Fasten deß vierten Monats / und die Fasten deß fünfften Monats / und die Fasten deß sibenden Monats / und die Fasten deß zehenden Monats / soll dem Hauß Juda zur Freud und Wonne / und zu herrlichen Fest-Tägen werden: liebet nur Friden / und Warheit.

II. 20. Diß sagt der HErr der Heerschaaren: Es wird geschehen / daß vil Völcker werden kommen / und in vilen Städten wohnen.

21. Und die Innwohner werden zusammen tretten / und einer zum andern sagen: Lasset uns hingehen / und bitten vor dem Angesicht deß HErrn / und lasset uns den HErrn der Heerschaaren suchen: ich will auch mitgehen.

22. Alsdan werden vil Heyden / und starcke Völcker kommen / den HErrn der Heerschaaren zu Jerusalem zu suchen / und zu bitten vor dem Angesicht deß HErrn.

23. Diß sagt der HERR der Heerschaaren: An demselbigen Tag werden zehen Menschen aus allen Zungen der Heyden einen Jüdischen Mann bey dem Saum ergreiffen / und sagen: Wir wollen mit euch gehen: dan wir haben gehöret / daß GOTT mit euch ist.

Das IX. Capitel.

I. Weissagung wider die Syrier und Philistäer / 1. II. Vom Einritt Christi auf einem Füllen der Eselin zu Sion / und unserer Erlösung; von Brod / Wein / und Glückseeligkeit der Christlichen Kirchen. 9.

I. DEr Last deß Worts deß HErrn über das Land Hadrach / und Damascum / seine Ruh: dan das Aug der Menschen / und aller Stämmen Israel / ist deß HErrn.

2. Emath ligt auch an ihren Gräntzen / dazu Tyrus und Sidon: als welche sich der Weißheit sehr hoch annehmen.

3. Und Tyrus hat seine Vestung gebauet / und Silber gehäufft / wie Erden / und Gold / wie Koth auf den Gassen.

4. Sihe / der HERR wird sie einnehmen / und wird ihre Macht auf dem Meer schlagen / und dieselbige wird vom Feur verzehret werden.

5. Das wird Ascalon sehen / und wird sich förchten: imgleichen Gaza / und wird ihr sehr weh thun: wie auch Accaron / dan ihre Hoffnung ist zu Schanden worden: und der König von Gaza wird umkommen / und Ascalon wird nit bewohnet werden.

6. Der Scheyd-Mann wird sich zu Azot setzen / und ich will der Philister Hoffart vertilgen.

7. Und ich will ihr Blut von ihrem Mund hinweg nehmen / und ihre Greul aus ihren Zähnen / so wird er auch unserm GOtt übrig bleiben / er wird seyn wie ein Fürst in Juda / und Accaron / wie ein Jebusiter.

8. Und ich will mein Hauß mit den Kriegs-Leuten umgeben / die mir dienen / und auß- und einziehen / und der Treiber *a* soll nit mehr über sie kommen: dan ich hab es nun mit meinen Augen angesehen.

II. 9. Erfreue dich hoch / du Tochter Sion / frolocke du Tochter Jerusalem: SIHE / DEIN KOENIG wird zu dir kommen / er ist gerecht / und ein Heyland: und er ist arm / und reutet auf einer Eselin / und auf einem jungen Füllen der Eselin.

10. Und ich will die Heer-Wägen von Ephraim vertilgen / und die Roß von Jerusalem / und die Streitt-Bogen sollen zerbrochen werden: und er wird den Heyden Friden verkündigen / und seine Macht wird sich strecken

a Außbeuter, Uberwinder. von

X *Christus.* Y *ad salutem tuam.* Z *te justificans. Rom. 3. v. 22.* A *Chald. & 70. mansuetus.* B *subjugalem, super quam prius sedit, deinde super pullum.* C *significans utramque populum Judæorum & gentilium sibi subjiciendum.* D *arma queis impugnabant Ecclesiam.* E *Christus.*

von einem Meer biß zum andern / und von den Ströhmen biß zum End der Erden.

11. Du hast auch durch das Blut deines Bunds deine Gefangene aus der Gruben gelassen / darin kein Wasser ist.

12. So kehret euch nun zu der Vestung / ihr die ihr auf Hoffnung gefangen liget: Ich will es auch noch heutiges Tags ankündigen / und dir doppelt widergelten.

13. Dan ich hab mir Judam / wie einen Bogen ausgespannt / und hab Ephraim erfüllt: und ich will deine Kinder / O Sion erwecken über deine Kinder / du Griechenland: und will dich machen / wie das Schwerd der Helden.

14. Und GOTT der HErr wird sich über sie sehen lassen / und sein Pfeil wird ausfahren / wie der Blitz: und GOtt der HErr wird mit der Posaunen blasen / und wird daher gehen im Sturmwind von Mittag.

15. Der HERR der Heerschaaren wird sie beschirmen: und sie werden fressen / und werden sie mit den Steinen aus der Schleuder unter sich bringen: sie werden trincken und truncken werden gleich wie vom Wein / und sie sollen erfüllet werden / wie die Schalen / und wie die Hörner deß Altars.

16. Und der HErr ihr GOTT wird sie an demselbigen Tag erlösen / wie die Heerd seines Volcks: dann es werden heilige Stein über sein Land aufgehoben werden.

17. Dan was Gutes hat er / und was hat er schönes / als das Korn der Auserwählten / und den Wein / daraus Jungfrauen hervor wachsen?

Das X. Capitel.

So fern die Juden betten werden / wird ihnen die Barmhertzigkeit / und Erledigung aus der Dienstbarkeit verheissen / ja der Heyland selbsten samt dem wahren Heyl

1. BEgehret vom HErrn einen Regen zur späten Zeit / und der HERR wird Schnee machen / und wird ihnen einen Platz-Regen geben / einem jeglichen Kraut auf dem Feld.

2. Dan die abgöttische Bilder haben geredt / was nit nutz ist / und die Wahrsager haben Lugen gesehen: und die Träumer haben vergeblich geredt: sie gaben eytlen Trost: darum seynd sie hinweg geführet / wie eine Heerd: sie werden geplagt werden / dieweil sie keinen Hirten haben.

3. Mein Zorn ist über die Hirten ergrimmet / und ich will die Böck heimsuchen: dan der HErr der Heerscharen hat seine Heerd / das Hauß Juda heimgesucht / und hat sie zugericht / wie sein Ehren-Pferd im Streit.

4. Aus ihm kommt das Eck / aus ihm kommt der Nagel / aus ihm kommt der Bogen zum Streit / aus ihm werden alle Treiber zugleich ausgehen.

5. Und sie werden den Helden gleich seyn / welche im Streit den Koth im Weeg zertretten: und sie werden streiten / dan der HErr ist mit ihnen: und die auf den Pferden sitzen / sollen zu Schanden werden.

6. Und ich will das Hauß Juda stärcken / und das Hauß Joseph erhalten: Ich will sie auch bekehren / dan ich will mich über sie erbarmen: und sie sollen seyn / wie sie waren zu der Zeit / da ich sie noch nit verworffen hatte: dan ich der HErr bin ihr GOtt / und will sie erhören.

7. Und die von Ephraim werden seyn wie Helden / und ihr Hertz wird fröhlich seyn / als hätten sie Wein getruncken: und ihre Kinder werden es sehen / und werden sich erfreuen / und ihr Hertz wird frolocken im HErrn.

8. Ich will ihnen pfeiffen / und will sie versammlen / dan ich hab sie erlöset: ich will sie auch vermehren / wie sie zuvor vermehret gewesen seynd.

9. Und ich will sie unter die Völcker säen / und sie sollen aus ferren Landen an mich gedencken: und sie werden samt ihren Kindern leben / und widerum kommen.

10. Und ich will sie aus Egyptenland widerum bringen und aus Assyrien versammlen / und sie führen in das Land Galaad und an den Libanon / und man wird nit Raum genug für sie finden:

11. Und er wird durchs enge Meer gehen / und wird

ad mare *a*, & à fluminibus usque ad fines terræ. *a per totum orbem.*

11. Tu quoque in sanguine *b* testamenti *c* tui emisisti vinctos tuos de lacu *d*, in quo non est aqua, *Matth. 28.* *b tuo, per quem reconciliasnos Deo.* *c novi.*

12. Convertimini ad munitionem *e* vincti spei *f*, hodie quoque annuntians *g* duplicia *h* reddam tibi. *d limbo & purgatorio.*

13. Quoniam extendi mihi Judam quasi arcum, Implevi Ephraim *i*: & suscitabo filios tuos Sion super filios tuos *k* Græcia: & ponam te *l* quasi gladium fortium *m*. *e ad Christi legem & Ecclesiam.* *f fideli spe Christo colligati, seu expectantes veram redemptionem.*

14. Et Dominus Deus *n* super eos videbitur *o* & exibit ut fulgur jaculum *o* ejus: & Dominus Deus in tuba *p* canet, & vadet in *q* turbine Austri. *g ego, qui annuntio.*

15. Dominus exercituum proteget eos: & devorabunt, & subjicient *r* lapidibus fundæ: & bibentes inebriabuntur quasi à vino, & replebuntur ut phialæ, & quasi cornua altaris. *h multiplicia bona.*

16. Et salvabit *s* eos Dominus Deus eorum in die illa, ut gregem populi sui: quia lapides sancti *t* elevabuntur super terram ejus. *i ex Juda & Ephraim, assumam Apostolos mihi.*

17. Quid enim bonum ejus *u* est, & quid pulchrum ejus, nisi frumentum *x* electorum, & vinum *y* germinans virgines *z*? *k gentiles, ut nequeant illis resistere.*

CAPUT X.

Solus Dominus potens petita præstare, & liberare. Judæos congregabit de variis locis captivitatis in terram suam, humiliatis ipsorum inimicis.

1. PEtite à Domino pluviam *a* in tempore serotino, & Dominus faciet nives, & pluviam imbris dabit eis, singulis herbam in agro. *l Sion.*

2. Quia simulachra locuta sunt inutile, & divini viderunt mendacium, & somniatores locuti sunt frustrà: vanè consolabantur: idcircò abducti sunt quasi grex: affligentur, quia non est eis pastor *b*. *m ut vincat, occidat, subjicias.*

3. Super pastores iratus est furor meus, & super hircos *c* visitabo: quia visitavit Dominus exercituum gregem suum, domum Juda, & posuit eos quasi equum gloriæ suæ in bello. *n pugnans cum illis.*

4. Ex ipso *d* angulus *e*, ex ipso paxillus *f*, ex ipso arcus *g* prælii, ex ipso egredietur omnis exactor *h* simul. *o verbum* *p Evangelii.*

5. Et erunt quasi fortes conculcantes lutum viarum in prælio: & bellabunt, quia Dominus cum eis: & confundentur ascensores equorum. *q instar.* *r hostes Ecclesiæ.*

6. Et confortabo domum Juda, & domum Joseph salvabo: & convertam *i* eos, quia miserebor eorum: & erunt sicut fuerunt, quando non projeceram eos: ego enim Dominus Deus eorum, & exaudiam eos. *s à periculis.* *t fideles prædicatores Christi.*

7. Et erunt quasi fortes Ephraim, & lætabitur cor eorum quasi à vino: & filii eorum videbunt, & lætabuntur, & exultabit cor eorum in Domino. *u quo suos alit.* *x corpus sub specie panis.*

8. Sibilabo *k* eis, & congregabo illos, quia redemi eos: & multiplicabo eos sicut ante fuerant multiplicati. *y sanguis sub specie vini.* *z faciens castos & puros.*

9. Et seminabo eos in populis, & de longè recordabuntur mei: & vivent cum filiis suis, & revertentur. *A mystice doctrinam Evangelii.*

10. Et reducam eos de terra Ægypti, & de Assyriis congregabo eos, & ad terram Galaad & Libani adducam eos, & non invenietur eis locus. *B ille bonus Christus.* *C reprobos.*

11. Et transibit in maris freto, & percutiet *Matth. 25.*

E i. Christus. *F. Christus à quo pendens omnes electi.* *G i. arma spiritualia.* *H tributi seu victor.* *I reducam ex exilio.* *K quasi sibilo convocabo.*

cutiet in mari fluctus, & confundentur omnia profunda fluminis, *a* & humiliabitur superbia Assur, & sceptrum Ægypti recedet *b*.

12. Confortabo eos in Domino, & in nomine ejus ambulabunt *c*, dicit Dominus.

CAPUT XI

I. Jubet Dominus pasci pecora occisionis, quibus non parcet, quia pastores eorum non parcebant eis: 1. II. De duabus virgis tandem abscissis, & tribus pastoribus uno mense succisis. 7. III. De appensa mercede triginta argenteorum projectorum ad statuarium: 12. IV. De alio malo pastore à Domino suscitando. 15.

1. APeri Libane *d* portas tuas, & comedat ignis *e* cedros *f* tuas.

2. Ulula abies *g*, quia cecidit cedrus, quoniam magnifici vastati sunt: ululate quercus Basan, quoniam succisus est saltus munitus *h*.

3. Vox ululatus pastorum, quia vastata est magnificentia eorum: vox rugitus leonum, quoniam vastata est superbia Jordanis.

4. Hæc dicit Dominus Deus meus: Pasce pecora occisionis,

5. Quæ, qui possederant *i*, occidebant *k*, & non dolebant, & vendebant ea, dicentes: Benedictus Dominus, divites facti sumus: & pastores eorum non parcebant eis.

6. Et ego non parcam ultrà super habitantes terram, dicit Dominus: ecce ego tradam homines, unumquemque in manu proximi sui *l*, & in manu regis sui: & concîdent terram, & non eruam de manu eorum.

II. 7. Et pascam *m* pecus occisionis propter hoc: ô pauperes gregis. Et assumpsi mihi duas virgas *n*, unam vocavi Decorem, & alteram vocavi Funiculum: & pavi gregem.

8. Et succidi tres pastores *o* in mense uno, & contracta est anima mea in eis: siquidem & anima eorum variavit in me.

9. Et dixi: Non pascam vos: quod moritur, moriatur: & quod succiditur, succidatur: & reliqui devorent unusquisque carnem proximi sui.

10. Et tuli virgam meam, quæ vocabatur Decus, & abscidi eam, ut irritum facerem fœdus meum, quod percussi cum omnibus populis.

11. Et in irritum deductum est in die illa: & cognoverunt sic pauperes gregis, qui custodiunt mihi, quia verbum Domini est.

III. 12. Et dixi ad eos: Si bonum est in oculis vestris, afferte mercedem meam: & si non, quiescite. Et *p* appenderunt *q* mercedem meam triginta argenteos.

13. Et dixit Dominus ad me *r*: Projice illud ad statuarium, decorum pretium, quo appretiatus sum ab eis. Et tuli triginta argenteos, & projeci illos in domum Domini ad statuarium.

14. Et præcîdi virgam meam secundam, quæ appellabatur Funiculus, ut dissolverem germanitatem *s* inter Judam, & Israel.

IV. 15. Et dixit Dominus ad me: Adhuc sume tibi vasa *t* pastoris stulti *u*,

16. Quia ecce ego suscitabo pastorem *x* in terra, qui derelicta non visitabit, dispersum non quæret, & contritum non sanabit, & id, quod stat, non enutriet, & carnes *y* pinguium comedet, & ungulas eorum dissolvet.

17. O pastor, & idolum, , derelinquens gregem: gladius *z* super brachium ejus: & super oculum dextrum ejus: brachium ejus aridate siccabitur, & oculus *a* dexter ejus tenebrescens obscurabitur.

CAPUT XII.

I. Filii Israel affligentur: sed reducti in terram suam superio-

A *Apoc. 16. 12. Isa. 11. 15.*
B *Sc. tollentur vis damonum & hostium Ecclesia.*
C *Chald. ambulabunt redempti.*
D *i. Jerusalem.*
E *belli Romanorum.*
F *Principes & nobiles.*
G *i. minores magistratus.*
H *Jerusalem.*
I *mali pastores.*
K *spiritualiter.*
L *i. erunt bella intestina.*
M *Sc. ego Christus.*
N *baculos pastorales.*
O *i. sacerdotes, scribas, principes.*
P *Matth. 27. 9.*
Q *loco mercedis, me vili pecunia emerunt à Juda.*
R *Christum.*
S *70. fœdus.*
T *instrumenta.*
U *Sc. improbi, qui illa vertit in perniciem ovium.*
X *Antichristum.*
Y *Chald. substantias divitum.*
Z *i. ultio Dei.*
A *astutia.*

die Wasserwellen im Meer schlagen / und alle Tieffe deß Stroms werden zu Schanden gehen / so wird die Hoffart Assur gedemüthiget / und der Scepter von Egypten genommen werden.

12. Ich will sie im HErrn stärcken und sie werden in seinem Namen wandlen / spricht der HErr.

Das XI. Capitel.

1. Der Tempel und Stadt Jerusalem sollen zerstört werden wegen der überhäufften Laster / 1. II. Von zweyerley Ruthen / damit das Volck regiert worden ist / 7. III. Von den dreyssig Silberling / mit denen es seinen HErrn verkaufft hat / 12. IV. Von dem neuen Hirten / so das Volck zum Verderben bringen wird / 15.

1. THöffne deine Thor / O Libanon / damit das Feur deine Cederbäum verzehre:

2. Heulet ihr Tannen / dan die Cedern seynd nidergefallen / und die Herrliche seynd verwüstet: heulet ihr Aichbäum zu Basan / dan der starcke Wald ist ausgehauen.

3. Man höret der Hirten Stimm / daß sie heulen / dan ihre Herrlichkeit ist zerstöret: man höret auch die Stimm der brüllenden Löwen / darum / daß die Hoffart deß Jordans zerstöret ist.

4. Diß sagt der HERR mein GOTT: Weide die Schlacht-Schaf:

5. Ihre Herrn tödteten sie / und hatten kein Mitleyden / und sie verkaufften sie / und sprachen: GOTT seygelobt / wir seynd reich worden: und ihre Hirten schonten ihrer nit.

6. Darum will ich hinführo auch der Inwohner deß Lands nit verschonen / spricht der HERR. Sihe / ich will die Menschen übergeben / einen jeglichen in die Hand seines Nächsten / und in die Hand seines Königs: und sie sollen das Land schlagen / und ich will aus ihrer Hand nit retten.

II. 7. Deßwegen will ich das Schlacht-Vieh weiden / O ihr elende Schaf: und ich hab mir zween Stäb genommen / den einen nante ich Schönheit / und den andern nante ich Schnur: und weidete die Schaf.

8. Und ich hieb drey Hirten ab in einem Monat / und meine Seel hat sich von ihnen etwas abgezogen: dan ihre Seel hat sich auch von mir geändert.

9. Und ich sprach: ich will euch nit weiden: was stirbt / das sterbe: und was abgehauen wird / das werde abgehauen: und die Ubrige mögen einander fressen / ein jeglicher das Fleisch seines Nächsten.

10. Und ich nahm meinen Stab / die Schönheit genant / und ich hieb ihn ab / damit meinen Bund zu vernichtigen / den ich mit allen Völckern gemacht.

11. Und er ward vernichtiget an dem selben Tag: und die elende Schaf der Heerd / welche sich an mir hielten / erkanten / daß es deß HErrn Wort war.

III. 12. Und ich sprach zu ihnen? Im Fall ihr für gut ansehet in euren Augen / so bringet mir meinen Lohn her: wo nit / so lassets bleiben: Und sie wugen mir meinen Lohn dar / nemlich dreyssig Silberling.

13. Und der HERR sprach zu mir: Wirffs hinweg / zum Bildmacher / den schönen Werth / darauf ich von ihnen bin geschätzt worden. Und ich nahm die dreyssig Silberling / und warff sie im Hauß deß HERRN zum Bildmacher.

14. Und ich schnitte ab meinen andern Stab / welcher Schnur genant war / die Bruderschafft zwischen Juda und Israel aufzulösen.

IV. 15. Und der HErr sprach zu mir: Nehm zu dir die Gereitschafft eines thorechten Hirten.

16. Dan sihe / ich will einen Hirten im Land erwecken / der nit heimsuchen wird / was verlassen ist / noch suchen / was zerstreuet ist / noch heylen / was zerstossen ist / noch ernehren / was noch aufrecht stehet / aber das Fleisch der Fetten wird er essen / und ihre Klauen zerreissen.

17. O Hirt / O Götz / der die Heerd verlasset: das Schwerd wird auf seinen Armb kommen / und auf sein rechtes Aug: sein Armb wird zumahl verdorren / und sein rechtes Aug wird verdunckelt / und verfinstert werden.

Das XII. Capitel.

1. Jerusalem wird zwar zerstört / aber seinen Feinden zum Schrö-

cken /

cken / wider mächtig werden / 1. II. Von der Sendung deß Heil. Geists / und Beweinung deß Tods Christi / damit man entrenne dem Klagen der Verdamten / 9.

1. DEr Last deß Worts deß HERRN über Israel. Also spricht der HErr / der den Himmel ausbreitet / und den Erdboden gründet / und den Geist deß Menschen in ihm schafft.

2. Sihe ich will Jerusalem allen Völckern / welche rings herum ligen / zu einer Oberschwell der Trunckenheit machen: Ja es wird auch Juda in der Belagerung wider Jerusalem seyn.

3. Und es wird geschehen an dem selbigen Tag will ich Jerusalem zum Last-Stein setzen allen Völckern: alle die ihn hinweg heben wollen / werden sich heßlich zerreissen: und gleich wohl werden sich alle Königreich der Welt wider sie versammlen.

4. An demselbigen Tag spricht der HERR / will ich alle Pferd mit Schröcken / und ihre Reuter mit Unsinnigkeit schlagen: aber über das Hauß Juda will ich meine Augen aufthun / und will alle Roß der Völcker mit Blindheit schlagen.

5. Und die Fürsten Juda werden in ihren Hertzen sagen: Die Innwohner zu Jerusalem seyen mir gestärckt im HErrn der Heerschaaren ihrem GOtt.

6. An demselbigen Tag will ich die Fürsten Juda machen wie einen feurigen Herd / daran Holtz ligt / und wie eine brinnende Fackel im Heu: und sie werden rings herum zur rechten / und zur lincken alle Völcker fressen: und Jerusalem soll widerum an seinem Ort bewohnet werden / zu Jerusalem.

7. Und der HERR wird die Hütten Juda erretten / wie von Anfang / damit das Hauß Davids nit hoh prange / noch die Innwohner zu Jerusalem wider Juda sich berühmen.

8. An dem selbigen Tag wird der HErr die Innwohner zu Jerusalem beschirmen / und es wird geschehen / wer aus ihnen an demselbigen Tag anstossen wird / der wird seyn wie David / und das Hauß Davids wird seyn / wie GOttes Hauß / wie ein Engel deß HERRN vor ihrem Angesicht.

II. 9. Und es wird geschehen am selbigen Tag / daß ich fürnehmen werde alle Heyden zu zerschmettern / die wider Jerusalem ankommen.

10. Und ich will den Geist der Gnad und deß Gebetts / über das Hauß Davids / und über die Innwohner zu Jerusalem ausgiessen: und sie werden mich anschauen / den sie durchstochen haben: und werden ihn beklagen / gleichwie man einen eingebohrnen Sohn beklaget / und sich über ihn betrüben / gleichwie man sich über den Tod eines Erstgebohrnen pflegt zu betrüben.

11. An demselbigen Tag wird ein groß Wehklagen zu Jerusalem seyn / wie das Wehklagen zu Adadremmon im Feld Mageddon.

12. Und das Land wird eine Wehklag führen: ein jegliches Geschlecht absonderlich für sich: das Geschlecht deß Hauß Davids absonderlich / und ihre Weiber auch absonderlich:

13. Das Geschlecht deß Hauß Nathan absonderlich / und ihre Weiber auch absonderlich: das Geschlecht deß Hauß Levi absonderlich / und ihre Weiber auch absonderlich: das Geschlecht Semei absonderlich / und ihre Weiber auch absonderlich.

14. Und alle übrige Geschlecht / ein jegliches Geschlecht absonderlich / und ihre Weiber auch absonderlich.

Das XIII. Capitel.

I. Prophecey von der Christlichen Tauff und Vertilgung der Abgötter / und falschen Propheten / 1. II. Vom Leiden und H. H. Wunden Christi / und daß die Christliche Kirch durch Trübsal zur ewigen Herrlichkeit gelange. 6.

1. AN demselbigen Tag wird das Hauß Davids / und die zu Jerusalem wohnen / einen offenen Brunnen haben / zu Abwaschung deß Sünders / und der Monathsichtigen.

2. Und es wird geschehen an demselbigen Tag / spricht der HErr der Heerscharen / und ich will die Namen der

res erunt his qui se afflixerant: 1. II. Effundet Dominus spiritum gratiæ super habitatores Jerusalem, ut doleant super eum quem confixerunt, ne plangant cum reprobis. 9.

1. ONus verbi Domini super Israel. Dicit Dominus extendens cælum, & fundans terram, & fingens *a* spiritum hominis in eo:

2. Ecce ego ponam Jerusalem *b* superliminare *c* crapulæ omnibus populis *d* in circuitu: sed & Juda erit in obsidione *e* contra Jerusalem *f*.

3. Et erit: In die illa ponam Jerusalem lapidem oneris *g* cunctis populis: omnes, qui levabunt eam *h*, concisione lacerabuntur: & colligentur adversùs eam omnia regna terræ.

4. In die illa dicit Dominus, percutiam omnem equum in stuporem, & ascensorem ejus in amentiam: & super domum Juda aperiam oculos meos & omnem equum populorum percutiam cæcitate.

5. Et dicent duces Juda *i* in corde suo: Confortentur mihi habitatores Jerusalem in Domino exercituum Deo eorum.

6. In die illa ponam duces Juda sicut caminum ignis *k* in lignis, & sicut facem ignis in fœno: & devorabunt ad dexteram, & ad sinistram omnes populos in circuitu. & habitabitur Jerusalem *l* rursus in loco suo in Jerusalem.

7. Et salvabit Dominus tabernacula Juda, sicut in principio: ut non magnificè glorietur domus David, & gloria habitantium Jerusalem contra Judam.

8. In die illa proteget Dominus habitatores Jerusalem, & erit, qui offenderit ex eis in die illa, quasi David *m*: & domus David *n* quasi Dei, sicut angelus Domini *o* in conspectu eorum.

II. 9. Et erit in die illa: quæram conterere omnes Gentes, quæ veniunt contra Jerusalem.

10. Et effundam super domum David, & super habitatores Jerusalem spiritum gratiæ, & precum: *p* & aspicient ad me, quem confixerunt *q* & plangent eum *r* planctu quasi super unigenitum, & dolebunt super eum, ut doleri solet in morte primogeniti *s*.

11. In die illa *t* magnus erit planctus in Jerusalem, sicut *u* planctus Adadremmon in campo Mageddon.

12. Et planget terra: familiæ & familiæ seorsum *x*: familiæ domûs David seorsum, & mulieres eorum seorsum:

13. Familiæ domûs Nathan seorsum, & mulieres eorum seorsum: familiæ domûs Levi seorsum, & mulieres eorum seorsum: familiæ Semei seorsum, & mulieres eorum seorsum.

14. Omnes familiæ reliquæ, familiæ & familiæ seorsum, & mulieres eorum seorsum.

CAPUT XIII.

I. Erit fons patens domui David in ablutionem peccatoris; tollentur idola, & pseudoprophetæ: 1. II. De plagis in manibus Christi, de percutiendo pastore, & duabus partibus hominum dispergendis, & tertia per ignem probanda 6.

1. IN die illa *y* erit fons patens domui David, & habitantibus Jerusalem in ablutionem peccatoris, & menstruatæ *z*.

2. Et *a* erit in die illa, dicit Dominus exercituum: Disperdam nomina idolorum de

A *Chald. creans.*
B *Ecclesiam.*
C *q. d. effundiculum, in quod elrii impingunt.*
D *i. fidei hostibus.*
E *impugnatione.*
F *Ecclesiam.*
G *Chald. offenhons.*
H *Ecclesiam, ut vexent.*
I *i. apostoli.*
K *ut superent omnia.*
L *i. Ecclesia erit in Jerusalem.*
M *agens pœnitentiam.*
N *i. Ecclesia.*
O *eos dirigens.*
P *Joan. 19. 37.*
Q *sc. in cruce*
R *Christum, mutatio personæ.*
S *i. vehementissimè.*
T *judicii extr.*
U *2. Par. 35. 22.*
X *reproborum, qui contra Christum conspiraverunt.*
Y *tempore Christi.*
Z *anima inquinata.*
A *Ezech. 30. 13.*

terra & non memorabuntur ultrà: & pseudoprophetas, & spiritum immundum auferam de terra.

3. Et erit, cùm prophetaverit quispiam ultrà, dicent ei pater ejus & mater ejus, qui genuerunt eum: Non vives: quia mendacium locutus es in nomine Domini. Et configent eum *a* pater ejus & mater ejus, genitores ejus, cùm prophetaverit.

4. Et erit: In die illa confundentur prophetæ *b*, unusquisque ex visione sua cùm prophetaverit: nec operientur pallio saccino *c*, ut mentiantur:

5. Sed dicet: Non sum propheta, homo agricola ego sum: quoniam Adam exemplum meum ab adolescentia mea.

II. 6. Et dicetur ei *d*: Quid sunt plagæ istæ in medio manuum tuarum? Et dicet: His plagatus sum in domo eorum, qui diligebant *e* me.

7. Framea *f* suscitare super pastorem meum *g*, & super virum cohærentem mihi, dicit Dominus exercituum: *h* percute pastorem, & dispergentur oves: & convertam manum meam ad parvulos.

8. Et erunt in omni terra, dicit Dominus: partes duæ in ea dispergentur, & deficient: & tertia pars *i* relinquetur in ea.

9. Et ducam tertiam partem per ignem, & uram eos, sicut uritur argentum: & probabo eos, sicut probatur aurum. Ipse *k* vocabit nomen meum, & ego exaudiam eum. Dicam: Populus meus es; & ipse dicet: Dominus Deus meus.

A *curabunt interfici & crucifigi.*
B *sc. falsi,*
C *qualiutcbantur pseudoprophetæ præseferentes vitæ austeritatem.*
D *i. Christo.*
E *olim.*
F *mortis instrumenta.*
G *vox Patris.*
H *Matth. 26. 31. Marc. 14. 27.*
I *electorum.*
K *populus electus.*

CAPUT XIV.

I. Post captivitatem aliásque afflictiones Jerosolymæ, 1. II. Exibunt aquæ vivæ de Jerusalem: & filii Israel revertentes habitabunt ibi secure: 3. III. Percutiet Dominus Gentes quæ pugnaverunt adversùs Jerusalem, sed earum reliquiæ ascendent adorare Dominum in Jerusalem, & sanctificabunt quod est super frænum equi 12.

1. Ecce venient dies Domini, & dividentur *l* spolia tua in medio tui.

2. Et congregabo omnes Gentes ad Jerusalem in prælium, & capietur civitas, & vastabuntur domus, & mulieres violabuntur: & egredietur media *m* pars civitatis in captivitatem, & reliquum populi non auferetur ex urbe *n*.

II. 3. Et egredietur Dominus, & præliabitur *o* contra Gentes illas, sicut præliatus est in die certaminis.

4. Et stabunt pedes ejus in die illa super Montem olivarum *p*, qui est contra Jerusalem ad Orientem: & scindetur *q* Mons olivarum ex media parte sui ad Orientem, & ad Occidentem, prærupto grandi valdè, & separabitur medium montis ad Aquilonem, & medium ejus ad Meridiem.

5. Et fugietis *r* ad vallem montium eorum, quoniam conjungetur vallis montium usque ad proximum: & fugietis *s*, sicut fugistis à facie terræ motûs in diebus Oziæ regis Juda: & veniet *t* Dominus Deus meus, omnesque sancti cum eo.

6. Et erit in die illa: Non erit lux *u*, sed frigus & gelu.

7. Et erit dies una, quæ nota est Domino, non dies neque nox: & in tempore vesperi erit lux.

8. Et erit in die illa: Exibunt aquæ vivæ *x* de Jerusalem *y*: medium earum ad mare Orientale, & medium earum ad mare novissimum *z*; in æstate & in hieme erunt *a*.

L *à Romano milite.*
M *i. altera.*
N *sed in ea occidetur.*
O *gladio Evangelico.*
P *St. Ecclesiam.*
Q *habet plures sensus.*
R *Judæi increduli.*
S *Am. 1. 1.*
T *ad judicium.*
U *reprobis.*
X *doctrinæ & gratia.*
Y *Ecclesia Christi.*
Z *i. in totum orbem.*
A *i. perpetuò.*

Abgötter vom Erdboden vertilgen / und man soll nit daran gedencken: und ich will die falsche Propheten / und den unreinen Geist aus dem Land hinweg schaffen.

3. Und es wird geschehen / wan hinfüro jemand weissaget / alsdan werden sein Vatter / und seine Mutter / die ihn gezeuget haben / zu ihm sagen: Du solst nit leben: dan du hast Lugen geredt im Namen deß HErrn: also werden ihn sein Vatter und seine Mutter / davon er gebohren ist / durchstechen / wan er weissaget.

4. Und es wird sich zutragen / daß am selben Tag die Propheten mit Schanden werden bestehen / ein jeglicher um seines Gesichts willen / wan er davon weissaget: und werden sich nit mehr mit einem härinen Mantel bedecken / damit sie lügen.

5. Sondern er wird sprechen: Ich bin kein Prophet / ich bin ein Ackermann: dan Adam ist mein Vorbild von meiner Jugend auf.

II. 6. Alsdan wird man zu ihm sagen: Was seynd das für Wunden mitten in deinen Händen? So wird er sagen: Damit bin ich verwundet im Hauß der jenigen / die mich lieb hatten.

7. Schwerdt mach dich auf über meinen Hirten / und über den Mann / der mir anhangt / spricht der HERR der Heerschaaren: schlag den Hirten / so werden die Schaf zerstreuet: und ich will meine Hand zu den Kleinen widerum wenden.

8. Und es wird im gantzen Land geschehen / spricht der HERR / daß zwey Theil darin sollen zerstreuet werden / und vergehen / und das dritte Theil übrig gelassen werden.

9. Und ich will dasselbig dritte Theil durchs Feur führen / und sie läutern / wie das Silber geläutert wird / und sie prüfen / wie man das Gold prüfet. Er wird meinen Namen anruffen / und ich will ihn erhören. Ich will sagen: Du bist mein Volck: Und er wird sagen: HErr mein GOTT.

Das XIV. Capitel.

I. Eine neue Betrübnuß wird über Jerusalem kommen / 1. II. Doch der HERR wird ihr zu Hülff kommen / 3. III. Und die Verfolger der Stadt hefftig straffen / auch die Heyden zur wahren Kirch und GOttes-Dienst bekehren / 12.

1. SIhe / die Tag deß HErrn werden komen / und man wird mitten in dir deinen Raub austheilen.

2. Und ich will alle Heyden gen Jerusalem zum Streit versammlen / alsdan soll die Stadt eingenommen und die Häuser verwüstet / und die Weiber geschändet werden: und der halbe Theil der Stadt wird in die Gefängnuß hinaus ziehen: aber das übrig Volck wird aus der Stadt nit hinweg genommen werden.

II. 3. Und der HErr wird ausziehen / und wider dieselbige Heyden streiten / wie er am Tag deß Streits gestritten hat.

4. An demselbigen Tag werden seine Füß auf dem Oelberg stehen / der gegen Jerusalem überligt / zum Aufgang der Sonnen: und der Oelberg wird sich mitten von einander spalten / die eine Halbscheid gegen Aufgang / und gegen Nidergang / mit einem gähen grossen Thal / und es wird sich die Halbscheid deß Bergs gegen Mitternacht / und seine andere Halbscheid gegen Mittag von einander scheiden.

5. Und ihr werdet in das Thal diser Bergen fliehen: dan das Thal der Bergen wird sich zum nächsten strecken: und ihr werdet fliehen / wie ihr vor dem Erdbidem in den Tagen Oziä deß Königs Juda geflohen seyd: alsdan wird der HERR mein GOTT kommen / und alle Heilige mit ihm:

6. An demselbigen Tag wird kein Liecht seyn / sondern Kält und Frost.

7. Und es wird ein Tag seyn / der dem HErrn bekant ist / nit ein gantzer Tag / noch eine gantze Nacht: aber um die Zeit / wan der Abend kommt / wird ein Liecht seyn.

8. Und an dem selbigen Tag werden lebendige Wasser von Jerusalem ausgehen: die Halbscheid zum Meer hinaus gegen Aufgang / und die andere Halbscheid zum äusserſten Meer: Sömer und Winter werden sie bleiben.

9. Und

9. Und der HErr wird König seyn über dem gantzen Erdboden: an dem Tag wird der HERR einer seyn/ und sein Nam wird einer seyn.

10. Und das gantze Land wird wider umkehren biß zur Wüsten / und vom Bühel Remmon an / biß gegen Mittag Jerusalem zu: und sie wird erhöhet werden / und an ihrem Ort wohnen / vom Thor Benjamin an biß zu dem Ort deß ersten Thors / und biß zu dem Eckthor: und vom Thurn Hananeel / biß an die Kelter deß Königs.

11. Und sie werden darinn wohnen / und es wird kein Fluch mehr seyn: sondern Jerusalem wird sicher sitzen.

III. 12. Und diß wird die Plag seyn / damit der HErr alle Heyden schlagen wird / die wider Jerusalem gestritten haben: Einem jeglichen wird das Fleisch verschwinden / indem er noch auf seinen Füssen stehet / und seine Augen werden in ihren Löchern verwelcken / und ihre Zung wird in ihrem Mund verschmachten.

13. Am selbigen Tag wird ein groß Getümmel unter ihnen seyn vom HERRN: und ein jeglicher wird seines Nächsten Hand ergreiffen / und wird seine Hand in seines Nächsten Hand legen.

14. So wird Juda auch wider Jerusalem streiten: und die Reichthum aller Heyden rings herum / Gold und Silber / und vil Kleyder werden zusammen gebracht werden.

15. Also wird über die Pferd / und Maulthier / und Cameelen / und Esel / und über alle Thier / welche in demselbigen Lager seyn werden / eine Plag kommen / wie diese Plag ist.

16. Und alle / die übrig bleiben werden aus allen Heyden / so wider Jerusalem ausgezogen seynd / die werden aus einem Jahr ins ander herauf kommen / den König / den HErrn der Heerschaaren anzubetten / und das Lauberhütten-Fest zu halten.

17. Und es wird geschehen: Wer von den Geschlechten auf Erden gen Jerusalem nit herauf kommen wird / den König / den HErrn der Heerschaaren anzubetten / über solche wird kein Regen fallen.

18. Wan dan auch das Geschlecht der Egypter nit herauf ziehen / und kommen wird: so soll auch über sie kein Regen fallen / sondern es soll eine Plag kommen / damit der HErr schlagen wird alle Heyden / die nit werden herauf ziehen / das Lauberhütten-Fest zu halten.

19. Diß wird die Sünd Egypti seyn / und die Sünd aller Heyden / welche nit werden herauf ziehen / das Lauberhütten-Fest zu halten.

20. Am selbigen Tag wird auch das jenig / was an dem Zaum der Rossen ist / dem HErrn heilig seyn: und die Häfen im Hauß deß HErrn werden seyn / gleichwie die Schalen vor dem Altar.

21. Ja alle Häfen zu Jerusalem und in Juda / sollen dem HErrn der Heerschaaren geheiliget seyn: und alle / die ihr Opffer thun / werden kommen / und von denselbigen nehmen / und darin kochen: und an demselbigen Tag wird hinfüro im Hauß deß HErrn der Heerschaaren kein Kauffmann mehr seyn

9. Et erit Dominus *a* Rex super omnem terram: in die illa erit *b* Dominus unus, & erit nomen ejus unum.

10. Et revertetur *c* omnis terra usque ad desertum, de colle Remmon ad Austrum Jerusalem: & exaltabitur *d*, & habitabit in loco suo à porta Benjamin usque ad locum portæ prioris, & usque ad portam angulorum: & à turre Hananeel usque ad torcularia regis.

11. Et habitabunt in ea, & anathema *e* non erit amplius: sed sedebit Jerusalem secura *f*.

III. 12. Et hæc erit plaga, quâ percutiet Dominus omnes Gentes, quæ pugnaverunt adversùs Jerusalem: tabescet caro uniuscujusque stantis super pedes suos, & oculi ejus contabescent in foraminibus suis, & lingua eorum contabescet in ore suo.

13. In die illa erit tumultus Domini magnus in eis: & apprehendet *g* vir manum proximi sui, & conseretur manus ejus super manum proximi sui.

14. Sed & Judas *h* pugnabit adversùs Jerusalem: & congregabuntur divitiæ omnium Gentium *i* in circuitu, aurum & argentum, & vestes multæ satis.

15. Et sic erit ruina equi & muli, & cameli, & asini, & omnium jumentorum, quæ fuerint in castris illis, sicut ruina hæc.

16. Et omnes, qui reliqui *k* fuerint de universis Gentibus, quæ venerunt contra Jerusalem, ascendent ab anno in annum, ut adorent Regem, Dominum exercituum, & celebrent festivitatem tabernaculorum *l*.

17. Et erit: qui non ascenderit de familiis terræ ad Jerusalem, ut adoret Regem, Dominum exercituum, non erit super eos imber *m*.

18. Quòd & si familia Ægypti non ascenderit, & non venerit: nec super eos erit, sed erit ruina, quâ percutiet Dominus omnes Gentes, quæ non ascenderint ad celebrandam festivitatem tabernaculorum *n*.

19. Hoc erit peccatum *o* Ægypti, & hoc peccatum omnium Gentium, quæ non ascenderint ad celebrandam festivitatem tabernaculorum.

20. In die illa erit quod super frænum equi est, sanctum Domino *p*: & erunt lebetes in domo Domini quasi phialæ coram altarî.

21. Et erit omnis lebes in Jerusalem, & in Juda sanctificatus Domino exercituum: & venient omnes immolantes, & sument ex eis, & coquent in eis, & non erit mercator *q* ultrà in domo Domini exercituum in die illo.

A *i. Christus.*
B *agnoscetur esse.*
C *ad Christum.*
D *Jerusalem t. ecclesia.*
E *excisio. & vastitas.*
F *a malis.*
G *præ timore.*
H *Judæi & falsi Christiani.*
I *Ecclesiam oppugnantium.*
K *conversi ad fidem.*
L *agentes tanquam peregrini,*
M *gratæ divinæ.*
N *qua habent se ut peregrini.*
O *pœna peccati.*
P *q. d. omnia ornamenta convertent ad cultum Dei.*
Q *sc. simoniacus rerum spiritualium.*
R *Judæos ex captivitate reductos, Sz. S Rom. 9. 13.*
T *Israelitas.*
U *Idumæos*
X *Chald. reprobavi.*

DER PROPHET MALACHIAS.

Das I. Capitel.

I. GOtt beklagt sich über die Juden / daß sie ihn nit inbrünstig lieben / da er sie in Wahrheit liebe. 1. II. Uber die Priester / daß sie befleckte und Mangelhaffte Opffer thun / so er verwerfe. 6. III. Darum werde er ein unbefleckt / und allgemeines Opffer haben und ansetzen / 11.

DEr Last deß Worts deß HErrn zu Israel / durch die Hand Malachiä.

2. Ich hab euch lieb gehabt / spricht der HErr / und ihr saget: Wormit hast du uns lieb gehabt? War Esau nit Jacobs Bruder / spricht der HErr / und ich hab Jacob lieb gehabt /

3. Aber Esau hab ich gehasset? und sein Gebirg zur

PROPHETIA MALACHIÆ.

CAPUT PRIMUM.

I. *Dominus per Malachiam arguit Israel ingratitudinis, quòd non agnosceret se in Jacob dilectum: 1. II. Conqueritur se ab Israel non honorari, & à sacerdotibus despici, quorum rejicit sacrificia, 6. III. Gratam habet oblationem mundam quæ in omni loco ei offertur. 11.*

ONUS verbi Domini ad Israel *r* in manu Malachiæ.

2. Dilexi vos, dicit Dominus, & dixistis: In quo dilexisti nos? Nonne frater erat Esau Jacob, dicit Dominus, & dilexi Jacob *s*.

3. Esau *u* autem odio habui *x*? & posui montes

R *Judæos ex captivitate reductos, Sz. S Rom. 9. 13.*
T *Israelitas.*
U *Idumæos*
X *Chald. reprobavi.*

A *sic reproborum anima vastantur.*

tes ejus in solitudinem, & hereditatem ejus in dracones deserti *a*.

4. Quòd si dixerit Idumæa: Destructi sumus, sed revertentes ædificabimus, quæ destructa sunt: Hæc dicit Dominus exercituum: Isti ædificabunt, & ego destruam: & vocabuntur termini impietatis, & populus, cui iratus est Dominus usque in æternum.

5. Et oculi vestri videbunt: & vos dicetis: Magnificetur Dominus super terminum Israel.

B *honorare solet.*

II. 6. Filius honorat *b* patrem, & servus dominum suum: si ergo Pater ego sum, ubi est honor meus? & si Dominus ego sum, ubi est timor meus, dicit Dominus exercituum? Ad vos, ô sacerdotes, qui despicitis nomen meum, & dixistis: In quo despeximus nomen tuum?

7. Offertis super altare meum panem pollutum, & dicitis: In quo polluimus te? In eo, quòd dicitis: Mensa Domini despecta est.

C *infirmum.*

8. Si offeratis cæcum ad immolandum, nonne malum est? & si offeratis claudum, & languidum *c*, nonne malum est? offer illud duci tuo, si placuerit ei, aut si susceperit faciem tuam, dicit Dominus exercituum.

D *quod dixi.*

9. Et nunc deprecamini vultum Dei, ut misereatur vestri (de manu enim vestrâ factum est hoc *d*) si quomodo suscipiat facies vestras dicit Dominus exercituum.

10. Quis est in vobis, qui claudat ostia, & incendat altare meum gratuitò: non est mihi voluntas in vobis, dicit Dominus exercituum: & munus non suscipiam de manu vestra.

E *Psalm.* 112. 3. F *tempore Evangelii.* G *in Missa.* H *Christi corpus mundans nos & purissimum.* I *altare.*

III. 11. Ab *e* ortu enim solis usque ad occasum, magnum est nomen meum in Gentibus, & in omni loco *f* sacrificatur, & offertur *g* nomini meo oblatio munda *h*: quia magnum est nomen meum in Gentibus, dicit Dominus exercituum.

12. Et vos polluistis illud in eo, quòd dicitis: Mensa *i* Domini contaminata est: & quod superponitur, contemptibile est cum igne, qui illud devorat.

13. Et dixistis: Ecce de labore, & exufflastis illud, dicit Dominus exercituum, & intulistis de rapinis claudum, & languidum, & intulistis munus: numquid suscipiam illud de manu vestra, dicit Dominus?

K *integrum & perfectum.* L *vitiatum.* M *i. tremendum.*

14. Maledictus dolosus, qui habet in grege suo masculum *k*, & votum faciens immolat debile *l* Domino: quia Rex magnus ego, dicit Dominus exercituum, & nomen meum horribile *m* in Gentibus.

CAPUT II.

I. Comminatur Dominus se maledicturum benedictionibus sacerdotum, nisi resipiscant: 1. II. Eosdem cum populo arguit, quòd duxerint alienigenas; monet uxorem diligi, & non dimitti debere. 10.

1. ET nunc ad vos mandatum hoc, ô sacerdotes.

N *Lev. 26. 14. Deut. 28. 15.*

2. Si *n* nolueritis audire, & si nolueritis ponere super cor, ut detis gloriam nomini meo, ait Dominus exercituum: mittam in vos egestatem, & maledicam benedictionibus vestris, & maledicam illis: quoniam non posuistis super cor.

O *i. à vobis auferam emolumenta Sacerdotii.*

3. Ecce ego projiciam vobis *o* brachium, & dispergam super vultum vestrum stercus solemnitatum vestrarum, & assumet vos secum.

4. Et scietis, quia misi ad vos mandatum istud,

Einöd gemacht und sein Erbtheil den Drachen übergeben in der Wüsten.

4. Und wan Edom sagen wurde: Wir seynd zerstöret / aber wir wollen uns wenden / und widerum aufbauen / was zerstöret ist: So sagt diß der HERR der Heerscharen: Dise werden bauen / und ich will abbrechen: man wird sie nennen die gottlose Gräntz / und das Volck / darüber der HErr ewiglich zürnet.

5. Und eure Augen werdens sehen: und ihr werdet sagen: Der HERR soll herzlich gepriesen werden in den Gräntzen Israel.

II. 6. Ein Sohn ehret seinen Vatter / und ein Knecht seinen Herrn: Bin ich nun der Vatter / wo ist dan mein Ehr? und bin ich der HErr / wo ist dan meine Forcht? spricht der HERR der Heerschaaren. Ich komme an euch / O ihr Priester / die ihr meinen Namen verachtet / und sprechet: Womit haben wir deinen Namen verachtet?

7. Ihr opffert unreines Brod auf meinem Altar / und sagt: Womit haben wir dich verunreiniget? Eben damit / das ihr saget: Der Tisch deß HERRN ist verachtet.

8. Wan ihr ein blindes Thier opffert zu schlachten / ist das nit übel gethan? und wan ihr ein lames und schwaches opffert / ist das nit übel gethan? Bringe es deinem Fürsten / und sihe / ob es ihm gefällig seyn wird / oder ob er dein Angesicht wird aufnehmen / spricht der HERR der Heerschaaren.

9. So flehet nun vor dem Angesicht GOttes / damit er euch gnädig sey: (dan diß ist von euren Händen geschehen) ob er einiger massen euer Angesicht aufnehmen möchte / spricht der HErr der Heerschaaren.

10. Wer ist unter euch / der umsonst die Thüren zuschliesse / und das Feur auf meinem Altar anzünde? Ich hab an euch kein Gefallen / spricht der HErr der Heerscharen: und will keine Gaab von euer Hand annehmen.

III. 11. Dan vom Aufgang der Sonnen / biß zum Niedergang ist mein Nam groß unter den Heyden / und an allen Oertern wird meinem Namen Opffer gethan / und ein reines Opffer geopffert: dan mein Nam ist groß unter den Heyden spricht der HERR der Heerscharen.

12. Ihr aber habt ihn damit entheiliget / daß ihr saget: Der Tisch deß HERRN ist verunreiniget: und was darauf gelegt wird / das ist verächtlich / samt dem Feur / das es verzehret.

13. Und ihr habt gesagt: Sihe / es ist von unserer Arbeit / und habts in den Wind geschlagen / spricht der HERR der Heerschaaren / und habt vom Geraubten zum Opffer herein gebracht / was lam und schwach war / habt ihr herein gebracht: Solt ich das von eurer Hand aufnehmen / spricht der HErr?

14. Verflucht sey / der mit Betrug umgehet / der in seiner Heerd ein Männlein hat / und gleichwohl / wan er ein Gelübd thut / etwas mangelhafftiges dem HERRN opffert / dan ich bin ein grosser König / spricht der HErr der Heerschaaren / und mein Nam ist schröcklich unter den Heyden.

Das II Capitel.

I. Weil die Priester im Dienst GOttes hinläßig seynd / wird ihnen mit Armuth und Verachtung gedrohet / 1. 11. Eben denselben / samt dem Volck / wird hart verwisen / daß sie ihre eigene Weiber verlassen / und andere Heydnische genommen haben / 10.

1. UND nun ihr Priester / diß Gebott gehet euch an.

2. Wan ihr nit wolt hören / und zu Hertzen fassen / daß ihr meinem Namen die Ehr gebet / spricht der HErr der Heerschaaren: so will ich Armuth unter euch schicken / und will euren Seegen verfluchen / ja verfluchen will ich ihn: dieweil ihrs nit habt zu Hertzen genommen.

3. Sihe / ich will euch euren Armb verwerffen / und das Koth eurer Feyrtägen auf euer Angesicht streuen / und es wird euch mit sich nehmen.

4. Und ihr sollet wissen / daß ich diß Gebott zu euch ge-

gesandt hab / auf daß mein Bund mit Levi sey / spricht der HErr der Heerschaaren.

5. Ich hab meinen Bund deß Lebens / und deß Fridens mit ihm gehabt: und hab ihm Forcht gegeben / und und er hat mich geförchtet / und hat sich vor meinem Namen entsetzt.

6. Das Gesatz der Wahrheit war in seinem Mund / und es ist keine Ungerechtigkeit in seinen Lippen gefunden worden: er wandelte mit mir im Friden / und in Gerechtigkeit / und wendete vil Leut ab von den Sünden.

7. Dan die Lippen a deß Priesters werden die Erkanntnuß bewahren und das Gesatz aus seinem Mund suchen: dan er ist ein Engel deß HErrn der Heerschaaren.

8. Ihr aber seyd aus der Bahn gewichen / und habt vil Leut im Gesatz geärgert: ihr habt den Bund Levi vernichtiget / spricht der HErr der Heerschaaren.

9. Darum hab ich euch auch verächtlich und niderig gemacht für allen Völckern / gleich wie ihr meine Weeg nit bewahret habt / sondern im Gesatz die Personen angesehen.

II. 10. Haben wir dan nit alle einen Vatter? hat uns auch nit ein GOTT erschaffen? Warum verachten wir dan / ein ieglicher seinen Bruder / und entheiligen den Bund unser Vätter?

11. Juda hat übertretten / es ist ein Greul in Israel und zu Jerusalem begangen worden: dan Judas hat das Heiligthum deß HErrn entheiliget / das ihm lieb war / und hat eines frembden GOttes Tochter genommen. /

12. Aber der HErr wird den Mann / der solches thut aus den Hütten Jacob vertilgen / den Meister so wohl / als den Lehrjungen / auch den / der dem HErrn der Heerschaaren Gaaben opffert.

13. Ferner habt ihr auch diß gethan / ihr habt den Altar deß HERRN mit Thränen / Weinen und mit Heulen b bedeckt / also daß ich hinfüro euer Opffer nit ansehen / noch etwas versöhnlichs aus euer Hand annehmen will.

14. Und ihr sprechet: Aus was Ursachen? Darum daß der HERR sich bezeuget hat zwischen dir / und zwischen dem Weib deiner Jugend / das du verachtet hast: da sie doch dein Gesellin / und ein Weib deines Bunds war.

15. Hat nit der Einige sie auch gemacht / und ist nit sein das Übrig von ihrem Geist? Und was sucht der Einige / als den Saamen GOttes? Derowegen habt euren Geist in guter Hut / und verachte nit das Weib deiner Jugend.

16. Wan du sie aber hassest / so laß sie von dir / spricht der HErr / der GOTT Israel: Aber die Boßheit wird sein Kleyd bedecken / spricht der HERR der Heerscharen: habt euren Geist in guter Hut / und verachtet die Weiber nit.

17. Ihr habt dem HErrn zu thun gemacht mit euren Reden / und sprechet: Womit haben wir ihm zu thun gemacht? Eben damit / daß ihr saget: wer Böses thut / der ist gut vor dem Angesicht deß HERRN / und solche Leut gefallen ihm wohl: oder warlich / wo ist der GOtt / der Gericht hält?

Das III. Capitel.

I. Von der Gnaden-reichen Ankunfft Messiä / und dessen Vorlauffer Joanne dem Tauffer / 1. II. Von Christi erschröcklicher Ankunfft zum Gericht / und Straff der Bösen / 5. III. Von Gerechtigkeit / und endlicher Belohnung der Gerechten / darum soll man sich durch wahre Buß zur Ankunfft Christi bereiten. 10.

1. SIhe / ich sende meinen Engel / und er wird den Weeg vor meinem Angesicht bereiten. Und alsbald wird der HERR zu seinem Tempel kommen / den ihr suchet / und der Engel deß Bunds / den ihr begehret. Sihe er kommt spricht der HERR der Heerschaaren:

2. Wer wird aber den Tag seiner Zukunfft mit Gedancken erreichen können / und wer wird stehen ihn anzuschauen: dan er wird seyn / wie ein Schmeltz-Feur / und wie das Kraut der Walcker:

3. Und er wird sitzen / und schmeltzen / und das Silber reinigen; und er wird die Kinder Levi reinigen / und a Leffzen b der verstossenen Weiber

ut esset pactum meum cum Levi *a*, dicit Dominus exercituum.

5. Pactum meum fuit cum eo vitæ & pacis, & dedi ei timorem, & timuit me, & à facie nominis mei pavebat.

6. Lex veritatis fuit in ore ejus, & iniquitas non est inventa in labiis ejus: in pace, & in æquitate ambulavit mecum, & multos avertit ab iniquitate.

7. Labia enim sacerdotis custodient scientiam *b*, & legem requirent ex ore ejus: quia angelus *c* Domini exercituum est.

8. Vos autem recessistis de via, & scandalizastis *d* plurimos in lege: irritum fecistis pactum Levi, dicit Dominus exercituum.

9. Propter quod & ego dedi vos contemptibiles, & humiles omnibus populis, sicut non servastis vias meas, & accepistis faciem *e* in lege.

II. 10. Numquid *f* non pater unus omnium nostrum? numquid non Deus unus creavit nos? quare ergo despicit unusquisque nostrûm fratrem suum, violans pactum patrum nostrorum?

11. Transgressus est Juda, & abominatio facta est in Israel, & in Jerusalem: quia contaminavit Judas sanctificationem *g* Domini, quam dilexit, & habuit filiam *h* dei alieni.

12. Disperdet Dominus virum, qui fecerit hoc, magistrum, & discipulum de tabernaculis Jacob, & offerentem *i* munus Domino exercituum.

13. Et hoc rursum fecistis, operiebatis lacrymis *k* altare Domini, fletu, & mugitu, ita ut non respiciam ultrà ad sacrificium, nec accipiam placabile quid de manu vestra.

14. Et dixistis: Quam ob causam? quia Dominus testificatus est inter te, & uxorem pubertatis tuæ, quam tu despexisti & hæc particeps tua, & uxor fœderis tui.

15. Nonne unus *l* fecit, & residuum spiritûs ejus est? Et quid unus quærit, nisi semen Dei? Custodite ergo spiritum vestrum, & uxorem adolescentiæ tuæ noli despicere.

16. Cùm odio habueris, dimitte, dicit Dominus Deus Israel; operiet autem iniquitas vestimentum ejus, dicit Dominus exercituum: custodite spiritum vestrum, & nolite despicere *m*.

17. Laborare *n* fecistis Dominum in sermonibus vestris, & dixistis: In quo eum fecimus laborare? In eo quòd dicitis: Omnis, qui facit malum, bonus est in conspectu Domini, & tales ei placent: aut certè ubi est Deus judicii *o*.

CAPUT III.

I. De præcursore Christi, & ejus adventu, 1. II. De ejusdem judicio; de purgandis filiis Levi & sceleratorum gravi ultione: 5. III. De ingratitudine filiorum Israel, quòd ipsum in decimis suis configant, & dicant Deo non esse curæ suos cultores. 10.

1. † ECce ego mitto angelum *p* meum *q*, & præparabit viam ante faciem meam. Et statim veniet ad templum suum Dominator, quem vos quæritis: & angelus testamenti *r*, quem vos vultis: Ecce venit, dicit Dominus exercituum.

2. Et quis poterit cogitare *s* diem adventûs *t* ejus, & quis stabit ad videndum eum? Ipse enim quasi ignis conflans *u*, & quasi herba *x* fullonum:

3. Et sedebit conflans, & emundans *y* argentum, & purgabit filios Levi *z*, & colabit *a* eos

quasi

A *familiæ Sacerdotali.*

B *proferendam suo tempore,*
C *legatus.*
D *malo exemplo.*
E 70. *personam.*
F *Matth. 23. 9. Eph. 4. 6.*
G 70. *sancta sc. Dei præcepta.*
H *cultricem.*
I *q. d. etiam Sacerdotes.*
K *uxorum repudiatarum.*
L *sc. Deus.*
M *uxores.*
N *molestias affecistis.*
O *justus judex.*
† *IN PURIFICATIONE B. VIRGINIS.*
P *Matth. 11. 10. Marc. 1. 2. Luc. 1. 17, & 7. 27.*
Q *Joannem Baptistam.*
R *legati & nuntius novi testamenti.*
S *capere.*
T *bonitatem sapientiam & justitiam, in utroque adventu.*
U *i. purificans metalla.*
X *saponaria seu Borith.*
Y *igne Spiritus sancti.*
Z *Sacerdotes.*
A *Chald. expurgabit.*

quasi aurum, & quasi argentum, & erunt Domino offerentes sacrificia in justitia.

4. Et placebit Domino sacrificium Juda, & Jerusalem sicut dies sæculi, & sicut anni antiqui *.

II. 5. Et accedam ad vos in judicio, & ero testis velox maleficis, & adulteris, & perjuris, & qui calumniantur mercedem mercenarii, viduas, & pupillos, & opprimunt peregrinum, nec timuerunt me, dicit Dominus exercituum.

A *sed facio quod prædico.*

6. Ego enim Dominus, & non mutor *a*: & vos filii Jacob non estis consumpti *b*.

B *sed clementer tolerati.*

7. A diebus enim patrum vestrorum recessistis à legitimis meis, & non custodistis. *c* Revertimini *d* ad me, & revertar *e* ad vos, dicit Dominus exercituum. Et dixistis: In quo revertemur?

C *Zach.* 1. 3.

8. Si affiget *f* homo Deum, quia vos configitis me? Et dixistis: In quo configimus te? In decimis *g*, & in primitiis.

D *per pœnitentiam.*

9. Et in penuria vos maledicti estis, & me vos configitis gens tota.

E *per misericordiam.*

III. 10. Inferte omnem decimam in horreum *h*, & sit cibus in domo mea, & probate me super hoc, dicit Dominus: si non aperuero vobis cataractas *i* cæli, & effudero vobis benedictionem usque ad abundantiam.

F *si crucifiget. & affliget.*

11. Et increpabo *k* pro vobis devorantem, & non corrumpet fructum terræ vestræ: nec erit sterilis vinea in agro, dicit Dominus exercituum.

G *quas non datis.*

12. Et beatos vos dicent omnes Gentes: eritis enim vos terra desiderabilis, dicit Dominus exercituum,

H *Sacerdotum.*

13. Invaluerunt *l* super me verba vestra, dicit Dominus.

I *Chald. fenestras.*

14. Et dixistis: Quid locuti sumus contra te? Dixistis: Vanus est, qui servit Deo: & quod emolumentum, quia custodivimus præcepta ejus, & quia ambulavimus tristes *m* coram Domino exercituum?

K *probibebo.*

L *Joan.* 11. 47. & 19. v. 15.

M *pœnitentes & jejunantes.*

15. Ergo nunc beatos dicimus arrogantes *n*, siquidem ædificati sunt *o* facientes impietatem: & tentaverunt Deum, & salvi facti sunt.

N *Chald. impios.*

16. Tunc locuti sunt *p* timentes Dominum, unusquisque cum proximo suo: Et attendit Dominus, & audivit: & scriptus est liber monumenti *q* coram eo timentibus Dominum, & cogitantibus nomen ejus.

O *aucti prole & opibus.*

17. Et erunt mihi, ait Dominus exercituum, in die, qua ego facio *r*, in peculium *s*: & parcam eis, sicut parcit vir filio suo servienti sibi.

P *pro Deo & veritate.*

18. Et convertemini, & videbitis, quid sit inter justum & impium: & inter servientem Deo, & non servientem ei.

Q *i. memoria.*

R *i. judicium.*

S *thesaurum peculiarem, populum.*

CAPUT IV.

I. Dies Domini inflammabit facientes impietatem, orietur sol justitiæ Deum timentibus, qui calcabunt impios: 11. Elias ante diem Domini mittetur, ut convertat cor patrum ad filios. 5.

T *judicii.*

1. ECce enim dies *t* veniet succensa *u* quasi caminus: & erunt omnes superbi, & omnes facientes impietatem stipula: & inflammabit eos dies veniens, dicit Dominus exercituum, quæ non derelinquet eis radicem & germen.

U *sc. igne præcedente judicium*

X *Luc.* 1. 78.

2. Et *x* orietur vobis timentibus nomen meum Sol justitiæ *y*, & sanitas in pennis *z* ejus: & egrediemini, & salietis sicut vituli de armento.

Y *Christus.*

Z *in radiis.*

3. Et calcabitis *a* impios, cùm fuerint cinis sub planta pedum vestrorum in die

A *cum Christo.*

sie läutern / wie Gold / und Silber: und sie werden dem HErrn Opffer thun in Gerechtigkeit.

4. Und das Opffer Juda und Jerusalem wird dem HErrn wohl gefallen / wie in den Tagen von Anfang / und wie in alten Jahren.

II. 5. Und ich will zu euch kommen / zum Gericht / und will ein geschwinder Zeug seyn wider die Zauberer / und Ehebrecher / und Meineidige / und die den Lohn deß Taglöhners mit Gewalt hinterhalten / und die Wittwen und Waisen / und den Frembdling untertrucken / und mich nit förchten / spricht der HErr der Heerschaaren.

6. Dan ich bin der HErr und ändere mich nit: darum seyd ihr Kinder Jacobs nit verderbt worden.

7. Dan von den Tagen eurer Vätter an / seyd ihr von meinen Satzungen abgewichen / und habt sie nit gehalten. Bekehret euch widerum zu mir / so will ich mich zu euch kehren / spricht der HErr der Heerscharen. Und ihr saget: Worin sollen wir uns bekehren?

8. Soll der Mensch GOtt beleydigen / dan ihr beleydiget mich? und ihr sprechet: Womit beleydigen wir dich? Mit den Zehenden / und mit den Erstlingen.

9. Darum seyd ihr in Armuth verflucht / und ihr beleydiget mich / ihr das gantze Volck.

III. 10. Bringet aber den gantzen Zehenden in die Scheuren / damit Speiß sey in meinem Hauß / und versuchet mich damit / spricht der HERR: Ob ich euch nit die Fenster deß Himmels aufthun werde / und den Seegen zum Uberfluß heraus schütten.

11. Ich will auch für euch den Fresser schelten / daß er euch die Frucht in eurem Land nit soll verderben / es soll auch kein Wein-Garten auf dem Feld unfruchtbar seyn: spricht der Herr der Heerschaaren.

12. Und alle Heyden werden euch seelig preisen: dan ihr werdet ein gewünschtes Land seyn / spricht der HErr der Heerschaaren.

13. Eure Wort wider mich seynd sehr starck worden / spricht der HErr.

14. Und ihr sprechet: Was haben wir dan wider dich geredt? Ihr habt gesagt: Wer GOTT dienet / der bemühet sich vergeblich: was für Nutz haben wir davon / daß wir seine Gebott gehalten haben / und traurig daher gangen seynd vor dem HErrn der Heerschaaren?

15. Derowegen sprechen wir jetzt die Ubermüthige seelig: dieweil sie aufgebauet werden / da sie doch ein gottloß Leben führen; sie versuchten GOTT / und sie seynd gleichwohl errettet worden.

16. Darauf haben geredt *a* die den HErrn förchten / ein jeglicher mit seinem Nächsten: und der HErr gab acht darauf / und hörtets: und es ward ein Buch vor ihm geschriben zur Gedächtnuß / für die jenige / die den HErrn förchten / und an seinen Namen gedencken.

17. Und sie werden mir zum Eigenthum seyn / an dem Tag / wan ich werde richten / spricht der HErr der Heerschaaren: und ich will ihrer verschonen / wie ein Mann seines Sohns verschonet / der ihm dienet.

18. Und ihr werdet euch bekehren / und sehen / was zwischen dem Gerechten und Gottlosen für ein Unterschid sey / und zwischen dem / der GOTT dienet / und der ihm nit dienet.

Das IV. Capitel.

I. Vom Jngsten Gericht / und Belohnung der Guten / auch Straff der Bösen / und von der Sonn der Gerechtigkeit / 1. 11. Daß Elias zuvor zum Trost und Unterricht der Jrrenden kommen werde / 5.

1. DAn sihe / der Tag wird kommen / der brennen wird / gleich einem Ofen: und alle Hoffärtige / samt allen die ein gottloß Leben führen / werden seyn / wie Stopplen und der Tag / wan er heran komt / wird sie anzünden / spricht der HERR der Heerschaaren / und wird an ihnen weder Wurtzel / noch Zweig übrig lassen.

2. Und es soll euch / die ihr meinen Namen förchtet / die Sonn der Gerechtigkeit aufgehen / und das Heyl wird in ihren Flüglen seyn: und ihr werdet heraus gehen und springen / wie die Kälber aus der Heerd.

3. Und ihr werdet die Gottlose zertretten / wann sie wie Asch unter euren Fußsohlen seyn werden / an dem

a für den HErrn.

Tag /

Tag / wann ich richte / spricht der HERR der Heerschaaren.

4. Seyd ingedenck deß Gesatz Moysis / meines Knechts / welches ich ihm auf dem Berg Horeb über gantz Israel hab befohlen / beyde / Gebott / und Rechten.

II. 5. Sihe / ich will euch den Propheten Eliam senden / ehe dan der grosse / und schröckliche Tag deß HErrn kommen wird.

6. Und er wird das Hertz der Vätter zu den Kindern bekehren / und das Hertz der Kinder zu ihren Vättern: damit ich villeicht nit komme / und den Erd-Boden mit dem Fluch schlage.

Das erste Buch DER MACHABÆER.

Das I. Capitel.

I. Nach dem Tod Alexandri deß Grossen / kommt Antiochus der Edle / bezwingt den König in Egypten / und herrschet über zwey Königreich / 1. II. Uberwältiget die Stadt Jerusalem / beraubt / und verheret solche mit ihrem Tempel / und baut die Stadt Davids / zum Nachtheil deß Heiligthums / 21. III. Endlich befihlt er auch / die Göttliche Satzungen abzustellen / die Heydnische dargegen anzunehmen / 46.

NAchdem Alexander / der Sohn Philippi / aus Macedonia / so der Erste a in Griechen-Land regieret hat / aus dem Land Cethim gezogen war / und den König in Persien und Meden geschlagen hatte:

2. Geschahe / daß er vil Krieg erweckte / und er gewan alle Vestungen / und tödtete die König auf Erden /

3. Und er durchzohe das Land biß zum End der Erden: und nahm den Raub hinweg von vilen Völckern: und das Land war gantz still vor seinem Angesicht.

4. Da versammlete er eine grosse Macht / und ein sehr starckes Kriegs-Heer: und sein Hertz erhöhete / und erhube sich:

5. Und er gewan die Landschafften der Heyden / und brachte die Gewaltige unter sich / daß sie ihm zinßbar wurden.

6. Darnach fiel er nider auf sein Beth / und merckte / daß er sterben wurde.

7. Da forderte er seine Edel-Knaben zu sich / welche von Jugend auf mit ihm erzogen waren / und theilete sein Reich unter ihnen aus / indem er noch lebte.

8. Und Alexander hat zwölff Jahr regiert / und starb.

9. Und seine Knaben bekamen das Reich / ein jeglicher an seinem Ort:

10. Und sie alle setzten ihnen selbst die Königliche Cronen auf nach seinem Tod / und ihre Söhn nach ihnen / vil Jahr lang: und es hat sich vil übels auf Erden zugetragen.

11. Von disen ist außgangen ein sündhaffte Wurtzel / Antiochus der Edle / deß Königs Antiochi Sohn / der zu Rom ein Geisel gewesen war: und er regierte im hundert / und siben und dreyssigsten Jahr deß Königreichs der Griechen.

12. In denselbigen Tagen giengen etliche böse Kinder aus Israel hin / und beredeten vil Menschen / und sprachen: Lasset uns hingehen / und eine Bündnuß aufrichten mit den Heyden / die um uns her seynd: dan von der Zeit an / daß wir uns von ihnen abgesöndert haben / ist uns vil übels zukommen.

13. Und sie liessen ihnen dise Red in ihren Augen wohl gefallen.

14. Da nahmen etliche aus dem Volck vor / diß ins Werck zu richten / und zohen zum König: der ihnen Gewalt gab / die Satzungen der Heyden zu halten.

15. Und sie baueten eine gemeine Schul zu Jerusalem / nach den Satzungen der Heyden:

16. Liessen sich auch nit mehr beschneiden / und wichen ab vom heiligen Bund / und vereinigten sich

a als ein Monarch.

qua ego facio, dicit Dominus exercituum.

A Exod. 20. Deut. 4. 5 & 6.

4. Mementote a legis Moysi servi mei, quam mandavi ei in Horeb ad omnem Israel, præcepta & judicia.

B Matth. 17. 10. Marc. 9. 10. Luc. 1. 17.

II. 5. Ecce b ego mittam vobis Eliam c prophetam, antequam veniat dies Domini magnus & horribilis.

C in primo adventu Joannem, in secundo Eliam.

6. Et convertet cor patrum ad filios, & cor filiorum d ad patres eorum: ne fortè veniam, & percutiam terram anathemate e.

D perducet, ut consentiant patribus fide & moribus.

E Chald. exterminatione.

F filius

G ann. M. 3668. ant. Chr. 336. Olymp. 111. an. 1. cum ipse Alexander annum attigisset 20.

H Macedonia: Hebræi vocabant omnia loca mari Mediterraneo à se discreta terram Cethim.

I præclariores duces.

K ut rex, sed ut Monarcha annis sex.

LIBER PRIMUS MACHABÆORUM.

CAPUT I.

I. *Mortuo Alexandro magno, succedit tandem Antiochus illustris: qui devicto rege Ægypti eam spoliat, 1. II. Antiochus invadit Jerusalem; & ablatis vasis templi ac thesauris, facit eadem magnam, 21. III. Leges idololatriæ Judæis statuit, & edificato idolo desolationis, renitentes miserè trucidat. 46.*

ET factum est, postquam percussit Alexander Philippi f, Macedo, qui primus regnavit g in Græcia, egressus de terrâ Cethim h, Darium regem Persarum, & Medorum:

2. Constituit prælia multa, & obtinuit omnium munitiones, & interfecit reges terræ,

3. Et pertransiit usque ad fines terræ: & accepit spolia multitudinis Gentium: & siluit terra in conspectu ejus.

4. Et congregavit virtutem, & exercitum fortem nimis: & exaltatum est, & elevatum cor ejus:

5. Et obtinuit regiones Gentium, & tyrannos: & facti sunt illi in tributum.

6. Et post hæc decidit in lectum, & cognovit, quia moreretur.

7. Et vocavit pueros suos nobiles i, qui secum erant nutriti à juventute: & divisit illis regnum suum, cùm adhuc viveret.

8. Et regnavit Alexander annis duodecim k, & mortuus l est.

9. Et obtinuerunt pueri ejus regnum, unusquisque in loco suo:

10. Et imposuerunt omnes sibi diademata post mortem ejus, & filii eorum post eos annis multis, & multiplicata sunt mala in terra.

11. Et exiit ex eis radix peccatrix m, Antiochus illustris n, filius Antiochi regis, qui fuerat Romæ obses: & regnavit in anno centesimo trigesimo septimo regni Græcorum o.

12. In diebus illis exierunt ex Israel filii iniqui p, & suaserunt multis, dicentes: Eamus, & disponamus testamentum cum Gentibus, quæ circa nos sunt: quia, ex quo recessimus ab eis, invenerunt nos multa mala.

13. Et bonus visus est sermo in oculis eorum.

14. Et destinaverunt aliqui de populo, & abierunt ad regem: & dedit illis potestatem, ut facerent justitiam Gentium.

15. Et ædificaverunt gymnasium in Jerosolymis secundùm leges Nationum:

16. Et fecerunt sibi præputia, & recesserunt à testamento sancto, & juncti sunt Nationi-

L ann. M. 3681. ant. Chr. 323.

M pessima.

N sive Epiphanes, Antiochus Magni filius, qui cum ex conditionibus patri suo datis Romæ obses fuisset postea, patruele suo Demetrio filio Seleuci Philopatoris, substituto, liber est emissus.

O ann. M. 3829. ant. Chr. 175. vide Indicem Chronologicum.

P Jason de quo 2. Mach. c. 4. v. 5. Menelaus, Alcimus, Simon & alii 2. Mach. c. 5. &c.

tionibus, & venumdati sunt, ut facerent malum.

A *ann. M.* 3834. *ant. Chr.* 170. 17. Et *a* paratum est regnum in conspectu Antiochi, & cœpit regnare in terra Ægypti, ut regnaret super duo regna.

18. Et intravit in Ægyptum in multitudine gravi, in curribus, & elephantis, & equitibus, & copiosa navium multitudine:

B *Philometora, ut hîc Joseph & Hieron. ad Danielem.* 19. Et constituit bellum adversùs Ptolemæum *b* regem Ægypti, & veritus est Ptolemæus à facie ejus, & fugit, & ceciderunt vulnerati multi.

20. Et comprehendit civitates munitas in terra Ægypti: & accepit spolia terræ Ægypti.

II. 21. Et convertit Antiochus, postquàm percussit Ægyptum in centesimo & quadragesimo tertio anno *c*: & ascendit ad Israel,

C *ann. M.* 3834. *ant. Chr.* 370. 22. Et ascendit Jerosolymam in multitudine gravi.

D *templum.* E *extulit inde.* F *thymiamatis.* G *aureum.* H *crateres ad vinum Deo libandum.* 23. Et intravit in sanctificationem *d* cum superbia, & accepit *e* altare aureum *f*, & candelabrum luminis, & universa vasa ejus, & mensam *g* propositionis, & libatoria *h*, & phialas, & mortariola aurea, & velum, & coronas, & ornamentum aureum, quod in facie templi erat: & comminuit omnia.

24. Et accepit argentum, & aurum, & vasa concupiscibilia: & accepit thesauros occultos, quos invenit: & sublatis omnibus abiit in terram suam.

25. Et fecit cædem hominum, & locutus est in superbia magna.

26. Et factus est planctus magnus in Israel, & in omni loco eorum:

27. Et ingemuerunt principes, & seniores: virgines, & juvenes infirmati sunt: & speciositas mulierum immutata est.

28. Omnis maritus sumpsit lamentum: & quæ sedebant in thoro maritali, lugebant:

I *seu mœrore repleta.* 29. Et commota *i* est terra super habitantes in ea, & universa domus Jacob induit confusionem.

K *plenos cum aliquot diebus.* 30. Et post duos annos *k* dierum *l* misit Rex principem tributorum *m* in civitates Juda, & venit Jerusalem cum turba magna.

L *ann. M.* 3836. *ant. Chr.* 168. 31. Et locutus est ad eos verba pacifica in dolo: & crediderunt ei.

M *nempe Appollonium, 2. Machab. 5.* 24. 32. Et irruit super civitatem repentè, & percussit eam plagâ magnâ, & perdidit populum multum ex Israel.

N *gentiles.* O *arcem sion.* 33. Et accepit spolia civitatis: & succendit eam igni, & destruxit domos ejus, & muros ejus in circuitu:

34. Et captivas duxerunt mulieres: & natos, & pecora possederunt.

P *unde possent dominari urbi.* 35. Et ædificaverunt *n* civitatem David *o* muro magno & firmo, & turribus firmis, & facta est illis in arcem *p*.

Q *præsidiarios sceleratos.* 36. Et posuerunt illic gentem peccatricem viros iniquos *q*, & convaluerunt in ea: & posuerunt arma, & escas, & congregaverunt spolia Jerusalem,

37. Et reposuerunt illic: & facti sunt in laqueum magnum.

R *ut ascendentes in templum malè mularent.* 38. Et factum est hoc ad insidias sanctificationi *r*, & in diabolum *s* malum in Israel:

39. Et effuderunt sanguinem innocentem per circuitum sanctificationis, & contaminaverunt sanctificationem.

S *in calumniatorem & hostem perpetuum.* 40 Et fugerunt habitatores Jerusalem propter eos, & facta est habitatio exterorum, & facta est extera semini suo, & nati ejus reliquerunt eam.

mit den Heyden / und wurden verkaufft / Böses zu thun.

17. Und das Königreich ward vor dem Angesicht Antiochi bestättiget. Er fieng auch an in Egypten-Land zu regieren / damit er über zwey Königreich herrschete.

18. Und er zohe in Egypten mit einem grossen Hauffen Volcks / mit Wägen / und Elephanten / und mit Reuttern / und sehr vilen Schiffen.

19. Und fieng einen Krieg an wider Ptolemäum / den König in Egypten: aber Ptolemäus förchtete sich vor seinem Angesicht / und flohe / und wurden ihrer vil verwundet / und erlegt.

20. Und er eroberte die veste Städt in Egypten-Land / und nahm den Raub aus Egypten-Land hinweg.

II. 21. Nachdem nun Antiochus Egypten geschlagen hatte / wandte er sich im hundett / und drey und viertzigsten Jahr / und zohe hinauf wider Israel.

22. Und kam gen Jerusalem mit einem sehr grossen Hauffen Volcks.

23. Und er gieng zum Heiligthum hinein mit grossem Ubermuth / und nahm hinweg den guldenen Altar / und den Leuchter / darauf das Liecht war / samt allen seinen Geschirren / darzu den Tisch / darauf man die Schau-Brod legte / und die Becher / und Schaalen / und die guldene Mörsel / und den Vorhang / und die Cronen / und den guldenen Schmuck / der vor dem Tempel war: und zerschlug alles miteinander.

24. Und er nahm das Silber / und das Gold hinweg / und die anmüthige Geschirr: er nahm auch die verborgene Schätz hinweg / die er fand: diß alles nahm er hinweg / und zohe in sein Land.

25. Und er erschlug vil Leut / und redete mit grossem Ubermuth.

26. Und es erhube sich ein grosses Klagen in Israel / und an allen ihren Oertern:

27. Und die Fürsten / samt den Aeltesten / seufftzten: die Jungfrauen / und junge Gesellen wurden Krafftloß: und die Schönheit der Weiber ward verändert.

28. Alle Männer wehklagten / und die Weiber im Ehe-Beth waren voll Traurens:

29. Und das Land ward bewegt über seine Innwohner / und das gantze Hauß Jacob war mit Schmach erfüllet.

30. Und über zwey gantze Jahr hernach sandte der König seinen obersten Rentmeister in die Städt Juda / der kam gen Jerusalem mit einem grossen Hauffen Volcks.

31. Und er redete mit ihnen fridliche Wort / jedoch betrüglicher Weiß: und sie glaubten ihm.

32. Und er überfiel die Stadt plötzlich / und schlug sie mit einer grossen Niderlag / und brachte vil Volcks aus Israel ums Leben.

33. Und er nahm den Raub aus der Stadt: und zündete sie mit Feur an / und zerstörete ihre Häuser / und ihre Mauren rings herum:

34. Und sie führeten die Weiber / samt den Kindern / gefänglich hinweg / und nahmen das Vich zu sich / als ihr Eigenthum.

35. Und sie baueten die Stadt Davids mit einer grossen starcken Maur / und mit vesten Thürnen / und sie ward ihnen zur Burg.

36. Und sie legten ein boßhafftiges Volck dahin / und gottlose Männer / welche daselbst überhand nahmen. Sie brachten auch Waffen / und Vorrath an Speisen dahin / und versammleten den Raub aus Jerusalem /

37. Und legten ihn daselbst in Bewahrsam: und wurden also zu einem grossen Strick.

38. Und solches geschahe zum Nachtheil deß Heiligthums / und zu einem bösen Teufel in Israel.

39. Und sie vergossen unschuldig Blut um das Heiligthum her / und verunreinigten die heilige Stadt.

40. Und die Innwohner zu Jerusalem flohen um ihrentwillen hinweg / und die Stadt ward zur Wohnung der Außländischen / und ward fremd ihrem Saamen / und die darinn gebohren waren / verliessen sie.

a als ein Monarch.

41. Ihr Heiligthum ward öd gemacht / wie eine Wüste / ihre Feyrtäg wurden in Trauren verwandlet / ihre Sabbath seynd zur Schmach / und ihre Ehr zu nicht worden.

42. Nach ihrer Herrlichkeit hat sich ihre Schand gemehrt: und ihre Hoheit hat sich in Trauren verändert.

43. Und der König Antiochus schribe seinem gantzen Königreich / daß alles Volck ein Volck seyn / und ein jeglicher sein Gesatz verlassen solte.

44. Und alle Völcker verwilligten darein / nach deß Königs Antiochi Wort:

45. Und vil aus Israel verwilligten in seine Dienstbarkeit / und opfferten den Abgöttern / und verunreinigten den Sabbath.

III. 46. Und der König schickte Brieff durch die Hand seiner Botten nach Jerusalem / und in alle Städt Juda / daß sie die Satzungen der Heyden im Land annehmen /

47. Und die Brand-Opffer / und Speiß-Opffer / und Frid-Opffer im Tempel GOttes abschaffen solten /

48. Auch den Sabbath / samt den gewöhnlichen Fest-Tägen verbieten:

49. Und er befahl das Heiligthum / samt dem heiligen Volck Israel zu verunreinigen.

50. Auch befahl er Altär und Tempel / und Abgötter aufzurichten / und schweinen Fleisch / und andere gemeine Thier zu opffern /

51. Und ihre Kinder unbeschnitten zu lassen / und ihre Seelen mit allerhand Unreinigkeiten / und Greulen zu beflecken: also / daß sie deß Gesatzes vergessen / und alle Gerechtigkeiten GOttes verändern solten.

52. Und wer nach deß Königs Antiochi Wort nit thäte / der solte sterben.

53. Und er schribe seinem gantzen Königreich nach allen disen Worten. Und er setzte Oberste über das Volck / die darauf tringen solten / daß diß alles geschehe.

54. Und sie befahlen den Städten Juda zu opffern.

55. Und es versammleten sich ihrer vil aus dem Volck zu ihnen / die das Gesatz deß HErrn verlassen hatten / und thäten vil Böses im Land:

56. Und sie verjagten das Volck Israel / daß sie wie die Flüchtige / an heimlichen und verborgenen Orten sich verstecken musten.

57. Am fünffzehenden Tag deß Monats Casleu / im hundert / und fünff und viertzigsten Jahr bauete der König Antiochus einen greulichen Abgott der Verwüstung auf dem Altar GOttes: Sie baueten auch Altär in allen Städten Juda rings herum:

58. Und zündeten Weyhrauch an / und opfferten vor den Thüren der Häuser / und auf den Gassen:

59. Und sie verbrandten die Bücher deß Gesatzes GOttes mit Feur / und zerschnitten sie.

60. Und bey welchem die Bücher deß Bunds deß HERRN gefunden wurden / und wer das Gesatz deß HERRN hielt / den erwürgeten sie nach deß Königs Befehl.

61. Diß thäten sie durch ihren Gewalt dem Volck Israel / das in den Städten von Monat zu Monat gefunden ward.

62. Und am fünff und zwantzigsten Tag deß Monats / opfferten sie auf dem Altar / der gegen dem Altar überstund.

63. Und die Weiber / welche ihre Söhn beschnitten / wurden nach deß Königs Antiochi Befehl erwürget.

64. Und sie hencketen die Kinder an ihren Hälsen auf in allen ihren Häusern / und erwürgeten die jenige / die sie beschnitten hatten.

65. Aber ihrer vil vom Volck Israel beschlossen bey ihnen selbst / nichts unreines zu essen / ja sie erwähleten vil lieber zu sterben / dan sich mit unreiner Speiß zu beflecken:

66. Und dieweil sie das heilige Gesatz GOttes nit übertretten wolten / so wurden sie erwürget:

67. Und es gieng über das Volck ein überaus grosser Zorn.

41. Sanctificatio ejus desolata est sicut solitudo, *a* dies festi ejus conversi sunt in luctum, sabbata ejus in opprobrium, honores ejus in nihilum.

42. Secundùm gloriam ejus multiplicata est ignominia ejus: & sublimitas ejus conversa est in luctum.

43. Et *b* scripsit *c* Rex Antiochus omni regno suo, ut esset omnis populus unus: & relinqueret unusquisque legem suam.

44. Et consenserunt omnes Gentes secundùm verbum regis Antiochi:

45. Et multi ex Israel consenserunt servituti *d* ejus, & sacrificáverunt idolis, & coinquinaverunt sabbatum.

III. 46. Et misit rex libros per manus nuntiorum in Jerusalem, & in omnes civitates Juda: ut sequerentur leges Gentium terræ.

47. Et prohiberent holocausta, & sacrificia, & placationes fieri in templo Dei.

48. Et prohiberent celebrari sabbatum, & dies solennes:

49. Et jussit coinquinari sancta *e*, & sanctum populum Israel *f*.

50. Et jussit ædificari aras, & templa, & idola, & immolari carnes suillas, & pecora communia.

51. Et relinquere filios suos incircumcisos, & coinquinari animas eorum in omnibus immundis, & abominationibus, ita ut oblivisceretur legem, & immutarent omnes justificationes *g* Dei.

52. Et quicumque non fecissent secundùm verbum regis Antiochi, morerentur.

53. Secundùm omnia verba hæc scripsit omni regno suo: & præposuit principes populo, qui hæc fieri cogerent.

54. Et jusserunt civitatibus Juda sacrificare.

55. Et congregati sunt multi de populo ad eos *h*, qui dereliquerant *i* legem Domini: & fecerunt mala super terram:

56. Et effugaverunt *k* populum Israël *l* in abditis, & in absconditis fugitivorum locis.

57. Die quintadecimâ mensis Casleu, quinto & quadragesimo & centesimo anno *m* ædificavit Rex Antiochus abominandum idolum *n* desolationis super altare Dei, & per universas civitates Juda in circuitu ædificaverunt aras:

58. Et ante januas domorum, & in plateis incendebant thura, & sacrificabant:

59. Et libros legis Dei combusserunt igni, scindentes eos:

60. Et apud quemcumque inveniebantur libri testamenti Domini, & quicumque observabat legem Domini, secundùm edictum regis trucidabant eum.

61. In virtute sua faciebant hæc populo Israel, qui inveniebatur in omni mense & mense *o* in civitatibus.

62. Et quintâ & vigesimâ die mensis sacrificabant *p* super aram *q*, quæ erat contra altare *r*.

63. Et mulieres *s*, quæ circumcidebant filios suos, trucidabantur secundùm jussum regis Antiochi.

64. Et suspendebant pueros à cervicibus per universas domos eorum: & eos, qui circumciderant illos, trucidabant.

65. Et multi de populo Israel definierunt apud se, ut non manducarent immunda: & elegerunt magis mori, quàm cibis coinquinari immundis:

66. Et noluerunt infringere legem Dei sanctam, & trucidati sunt:

67. Et facta est ira *t* magna super populum valdè.

A *Tob.* 2. 6. *Amos* 8. 10.

B *ann. M.* 3837. *ant. Chr.* 167.

C *legem.*

D *Græcè religioni, sc. superstitiosa.*

E *violari sabbata, & profanari sacra vasa, &c.*

F *per profana sacrificia.*

G *seu leges.*

H *nempe ad Jasonem, Menelaum &c.*

I *jam antè.*

K *præfecti Antiochi.*

L *constantiorem.*

M *Olymp.* 153. *Joseph. eodem anno* 3837.

N *Jovis sc. Olympii, cui consecratum templum legimus, l. 2. Mach. c. 6. v. 2 quæ desolatio prædicitur Dan. 11. v. 31.*

O *nempe celebrare Neomenias cujusque mensis.*

P *idolo.*

Q *novam.*

R *Domini, jam profanatum.*

S *2. Mach. 6. 10.*

T *seu afflictio ingens ex divina indignatione.*

CAPUT II.

I. Mathathias luget afflictionem civitatis, & sanctorum profanationem; occisisque idolotrâ Judæo & regis ministro, fugit cum filiis in montes: plurimi nolentes ob tempora trucidantur, cùm nollent sabbato inimicis resistere: 1. II. Mathathias collecto priorum exercitu, revocat Dei cultum, destructâ idololatriâ, 39. III. Moriturus hortatur filios, ut patrum exemplo tueantur legem Domini, Simonem constituens consultorem, & Judam militiæ principem 49.

A *ann. M.* 3837. 1. IN diebus illis *a* surrexit Mathathias *b* filius Joannis, filii Simeonis, sacerdos ex filiis Joarib ab Jerusalem, & consedit in monte Modin:

B *Mathathias etym. donum Dei per syncopen vocatur & Mathias à Josepho & aliis.*

2. Et habebat filios quinque, Joannem, qui cognominabatur Gaddis:

3. Et Simonem, qui cognominabatur Thasi:

4. Et Judam, qui vocabatur Machabæus:

5. Et Eleazarum, qui cognominabatur Abaron: & Jonathan, qui cognominabatur Apphus.

6. Hi viderunt mala, quæ fiebant in populo Juda, & in Jerusalem.

C *vastationem.*

7. Et dixit Mathathias: Væ mihi, ut quid natus sum videre contritionem *c* populi mei, & contritionem civitatis sanctæ, & sedere illic, cùm datur in manibus inimicorum?

D *vilis & contemptibilis.*

8. Sancta in manu extraneorum facta sunt, templum ejus sicut homo ignobilis *d*.

E *gloriosa seu magnifica.*

9. Vasa gloriæ *e* ejus captiva abducta sunt: trucidati sunt senes ejus in plateis, & juvenes ejus ceciderunt in gladio inimicorum.

10. Quæ gens non hereditavit regnum ejus, & non obtinuit spolia ejus?

F *ornatus.*

11. Omnis compositio *f* ejus ablata est: Quæ erat libera, facta est ancilla.

12. Et ecce sancta nostra, & pulchritudo nostra, & claritas nostra desolata est, & coinquinaverunt ea Gentes.

13. Quò ergo nobis adhuc vivere?

14. Et scidit vestimenta sua Mathathias, & filii ejus: & operuerunt se ciliciis, & planxerunt valdè.

15. Et venerunt illuc, qui missi erant à rege Antiocho, ut cogerent eos, qui confugerant in civitatem Modin, immolare & accendere thura, & à lege Dei discedere.

G *in proposito non recedendi à lege Dei.*

16. Et multi de populo Israel consentientes accesserunt ad eos: sed Mathathias, & filii ejus constanter steterunt *g*.

17. Et respondentes qui missi erant ab Antiocho, dixerunt Mathathiæ: Princeps & clarissimus, & magnus es in hac civitate, & ornatus filiis, & fratribus.

18. Ergo accede prior, & fac jussum regis, sicut fecerunt omnes Gentes, & viri Juda, & qui remanserunt in Jerusalem: & eris tu & filii tui inter amicos regis, & amplificatus auro, & argento, & muneribus multis.

H *observantia.*

19. Et respondit Mathathias, & dixit magnâ voce: Et si omnes Gentes regi Antiocho obediunt, ut discedat unusquisque à servitute *h* legis patrum suorum, & consentiat mandatis ejus:

20. Ego & filii mei, & fratres mei obediemus legi patrum nostrorum.

21. Propitius sit nobis Deus: non est nobis utile relinquere legem, & justitias Dei:

22. Non audiemus verba regis Antiochi, nec sacrificabimus transgredientes legis nostræ mandata, ut eamus altera via.

23. Et ut cessavit loqui verba hæc, accessit

Das II. Capitel.

I. Mathathias beklagt disen Zustand / und erwürget aus Eyfer einen Jüdischen Abgötterer / und Königlichen Gewalthaber; und vil Juden / so auf sein Ermahnung ins Gebürg geflohen / aber dort am Sabbath wider die Heyden nit stritten / werden umgebracht / 1. II. Mathathias aber versammlet ein Kriegs-Heer / und zerstört die heydnische Abgötterey hin und wieder / 39. III. Kurtz vor seinem Tod ermahnt er seine Söhn zur Beständigkeit im Gottes-Dienst / und stellte Judam Machabäum zum Kriegs-Obristen vor / 49.

1. IN denselben Tagen machte sich auf Mathathias / der Sohn Joannis / deß Sohns Simeon / ein Priester aus den Kindern Joarib / von Jerusalem / und setzte sich auf den Berg Modin:

2. Und er hatte fünff Söhn: Joannem / mit dem Zunamen Gaddis;

3. Und Simon / mit dem Zunamen Thasi:

4. Und Judam / mit dem Zunamen Machabäus.

5. Und Eleazar / mit dem Zunamen Abaron: und Jonathan mit dem Zunamen Apphus.

6. Diese sahen das Elend / das sich unter dem Volck Juda / und zu Jerusalem zutruge.

7. Und Mathathias sprach: Weh mir / warum bin ich doch gebohren / das Elend meines Volcks / und das Elend der heiligen Stadt anzusehen / und daselbst zu wohnen / nachdem sie den Feinden in die Händ übergeben ist?

8. Das Heiligthum ist den Frembden in die Hand gerathen: sein Tempel ist worden / wie ein unachtbarer a Mann.

9. Die Geschirr seiner Herrlichkeit seynd hinweg geführet: Ihre Alte seynd auf den Gassen erwürget / und ihre junge Mannschafft ist durchs Schwerd der Feinden gefallen.

10. Welches Volck hat von disem Königreich nit ein Theil ererbt / und von seiner Beut bekommen?

11. Alle seine Zierd ist dahin: die frey war / ist zur Dienst-Magd worden.

12. Und sihe / unser Heiligthum / und unsere Schönheit / und unsere Herrlichkeit ist zerstöret / und die Heyden habens verunreiniget.

13. Was soll uns dan hinfüro das Leben nutzen?

14. Und Mathathias zerrisse seine Kleyder / er / und seine Söhn / und bedeckten sich mit härinen Kleydern / und weineten sehr.

15. Und die vom König Antiocho gesandt waren / kamen dahin / die jenige zu zwingen / welche zu der Stadt Modin geflohen waren / daß sie opfferten / und Weyhrauch anzündeten / und vom Gesatz GOttes abfielen.

16. Und vil vom Volck Israel verwilligten darein / und tratten zu ihnen: aber Mathathias / und seine Söhn hielten sich beständig.

17. Und die vom Antiocho gesandt waren / antworteten / und sprachen zu Mathathia: Du bist ein Fürst / und der Namhafftigste / und vom grossen Ansehen in dieser Stadt / bist auch mit vilen Söhnen / und Brüdern begabet.

18. Darum tritt zum ersten hervor / und thue / was der König befohlen hat / wie alle Völcker / auch die Männer Juda / und die übrige zu Jerusalem gethan haben: so wirst du / und deine Söhn unter den Freunden deß Königs seyn / und mit Gold und Silber / und grossem Geschenck reichlich begabet werden.

19. Da antwortete Mathathias / und sprach mit lauter Stimm: Wan schon alle Völcker dem König Antiocho gehorchen / daß ein jeder vom Gottes-Dienst / und Gesatz seiner Vätter abweiche / und in seine Befehl verwillige:

20. So wollen wir doch / ich / meine Söhn / und meine Brüder / dem Gesatz unserer Vätter gehorsam seyn.

21. GOtt sey uns gnädig: es ist uns nit nutz / das Gesatz / und die Gerechtigkeiten GOttes zu verlassen.

22. Wir wollen den Worten deß Königs Antiochi nit gehorchen / wollen auch nit opffern / noch die Gebott unsers Gesatzes übertretten / und auf einem andern Weeg wandlen.

23. Und als er diese Wort außgeredt hatte / trat ein

a Ehrloser.

Jud

Jud h erzu in ihrer aller Augen / den Abgöttern auf dem Altar in der Stadt Modin / nach deß Konigs Befehl zu opffern.

24. Das sahe Mathathias / und es thäte ihm sehr weh / und seine Nieren erzitterten / und sein Grimm entbrandte nach dem Recht deß Gesatzes / und er sprang hinzu / und erschlug ihn am Altar:

25. Jmgleichen den Mann / den der König Antiochus gesandt hatte / der die Leut zwang zu opffern / erwürgete er zu derselbigen Zeit / und zerstörete den Altar /

26. Und er eyferte über das Gesatz / wie Phinees Zamri / dem Sohn Salomi thäte.

27. Und Mathathias schrye überlaut in der Stadt / und sprach: Ein jeglicher / der einen Eyfer hat für das Gesatz / und den Bund halten will / der ziehe nach mir hinaus.

28. Und er / samt seinen Söhnen / flohen auf das Gebirg / und verliessen alles in der Stadt / was sie hatten.

29. Da zohen ihrer vil hinaus in die Wüste / die das Recht / und die Gerechtigkeit lieb hatten:

30. Und hielten sich allda auf / sie / und ihre Kinder / und ihre Weiber / samt ihrem Vieh: dan das Elend hatte sie überschwemmet.

31. Und es ward den Männern deß Königs / und dem Kriegs-Heer / so zu Jerusalem in der Stadt Davids war / kund gethan / daß etliche Männer / die deß Königs Gebott vernichtet hatten / in die Wüste hinaus gewichen wären in verborgene Oerter / und daß ihnen vil gefolget wären.

32. Da zohen sie alsbald zu ihnen / und fiengen am Sabbat an sie zu bestreitten /

33. Und sprachen zu ihnen: Widersetzet ihr euch auch noch? Gehet heraus / und thut nach deß Königs Antiochi Wort / so sollet ihr leben.

34. Und sie sprachen: Wir wollen nit hinaus gehen: wollen auch nit thun nach deß Königs Wort / daß wir den Sabbath entheiligen solten.

35. Da fiengen sie an wider sie zu streiten.

36. Und sie gaben ihnen keine Antwor / wurffen auch keinen Stein auf sie / sie versperreten auch die verborgene Oerter nit;

37. Sondern sprachen: Lasset uns alle sterben in unserer Einfalt: Himmel und Erden werden Zeugen seyn über uns / daß ihr uns ohne Ursach ums Leben bringet.

38. Und sie bekriegten sie am Sabbat: und sie bliben tod / samt ihren Weibern / und ihren Kindern / und ihrem Vieh / in die tausend Menschen Seelen.

II. 39. Da solches Mathathias / und seine Freund vernahmen / waren sie über sie hoch betrübet.

40. Und ein jeglicher sprach zu seinem Nächsten: Wan wir alle thun / wie unsere Brüder gethan haben / und streiten nit wider die Heyden für unsere Seelen / und für unsere Satzungen / so werden sie uns bald vom Erdboden vertilgen.

41. Und sie berathschlugen sich an demselbigen Tag / und sprachen: Jeden Menschen / der am Sabbat zu uns kommt / uns zu bekriegen / wider denselben wollen wir streiten / und wollen nit also sterben / wie unsere Brüder in den Hölen gestorben seynd.

42. Da versammlete sich zu ihnen aus Jsrael eine starcke und mächtige Gesellschafft der Assidäer / alle / die willig waren / beym Gesatz zu halten:

43. So fügeten sich auch alle die zu ihnen / welche von den Gottlosen flohen / und wurden ihnen zum starcken Beystand.

44. Und sie brachten ein Heer zusammen / und schlugen die Sünder in ihrem Zorn / und die gottlose Männer in ihrem Grimm: und die übrige nahmen ihre Flucht zu den Heyden / damit sie entrinnen möchten.

45. Und Mathathias / und seine Freund zohen herum / und zerstöhreten die Altär.

46. Sie beschnitten auch die unbeschnittene Kinder / so vil sie deren in den Gräntzen Jsrael funden: das thäten sie mit tapfferm Gemüth.

47. Und sie verfolgten die hoffärtige Kinder / und das Werck gieng glücklich fort in ihren Händen.

48. Und sie erhielten das Gesatz aus den Händen der

quidam Judæus *a* in omnium oculis sacrificare idolis super aram in civitate Modin, secundùm jussum regis: A *Apostata.*

24. Et vidit Mathathias, & doluit, & contremuerunt renes ejus, & accensus est furor ejus secundùm judicium legis *b*, & insiliens trucidavit eum super aram: B *Deut. 23. v. 6.*

25. Sed & virum, quem rex Antiochus miserat, qui cogebat immolare, occidit in ipso tempore, & aram destruxit.

26. Et zelatus est legem, *c* sicut fecit Phinees Zamri filio Salomi. C *Num. 25. 13.*

27. Et exclamavit Mathathias voce magna in civitate, dicens: Omnis, qui zelum habet legis *d* statuens testamentum, exeat post me. D *servanda & propugnanda.*

28. Et fugit ipse, & filii ejus in montes, & reliquerunt quæcumque habebant in civitate.

29. Tunc descenderunt multi quærentes judicium, & justitiam *e*, in desertum: E *sancte & juste vivere.*

30. Et sederunt ibi ipsi, & filii eorum, & mulieres eorum, & pecora eorum: quoniam inundaverunt super eos mala.

31. Et renunciatum est viris regis, & exercitui, qui erat in Jerusalem civitate David, quoniam discessissent viri quidam, qui dissipaverunt *f* mandatum regis, in loca occulta in deserto, & abiissent post illos multi. F *violarunt.*

32. Et statim perrexerunt ad eos, & constituerunt adversùs eos prælium in die sabbatorum.

33. Et dixerunt ad eos: resistitis & nunc adhuc? exite, & facite secundùm verbum regis Antiochi, & vivetis.

34. Et dixerunt: Non exibimus, neque faciemus verbum regis, ut polluamus *g* diem sabbatorum. G *profanemus: quia putabant, non licere sabbato pugnari, & se defendere.*

35. Et concitaverunt adversùs eos prælium.

36. Et non responderunt eis, nec lapidem miserunt in eos, nec oppilaverunt loca occulta.

37. Dicentes: Moriamur omnes in simplicitate nostra: & testes erunt super nos cælum & terra, quòd injustè perditis nos.

38. Et intulerunt illis bellum sabbatis: & mortui sunt ipsi, & uxores eorum, & filii eorum, & pecora eorum usque ad mille animas hominum.

II. 39. Et cognovit Mathathias, & amici ejus, & luctum habuerunt super eos valde.

40. Et dixit vir proximo suo: Si omnes fecerimus sicut fratres nostri fecerunt, & non pugnaverimus adversùs gentes pro animabus nostris, & justificationibus *h* nostris: nunc citiùs dispergent nos à terra. H *legibus.*

41. Et cogitaverunt in die illa, dicentes: Omnis homo, quicumque venerit ad nos in bello die sabbatorum, pugnemus adversùs eum: & non moriemur omnes, sicut mortui sunt fratres nostri in occultis.

42. Tunc congregata est ad eos synagoga Assidæorum fortis viribus ex Jsrael, omnis voluntarius in lege *i*: I *desiderans legem observare.*

43. Et omnes, qui fugiebant à malis, additi sunt ad eos, & facti sunt illis ad firmamentum.

44. Et collegerunt exercitum, & percusserunt peccatores in ira sua, & viros iniquos in indignatione sua: & cæteri *k* fugerunt ad nationes *l*, ut evaderent *m*. K *apostatæ.*

45. Et circuivit Mathathias, & amici ejus, & destruxerunt aras: L *gentiles.*

46. Et circumciderunt pueros incircumcisos quotquot invenerunt in finibus Jsrael: & in fortitudine. M *gladium Mathathia.*

47. Et persecuti sunt filios superbiæ, & prosperatum est opus in manibus eorum:

48. Et obtinuerunt *n* legem de manibus gentium, N *defenderunt.*

tium, & de manibus Regum: & non dederunt cornu *a* peccatori *b*.

A *amplio-rem po-tentiam.*

III. 49. Et appropinquaverunt dies Mathathiæ moriendi, & dixit filiis suis: Nunc confortata *c* est superbia, & castigatio *d*, & tempus eversionis, & ira indignationis.

B *Antio-cho.*

C *invaluit*

50. Nunc ergo, ô filii, æmulatores estote legis, & date animas vestras pro testamento patrum vestrorum.

D *Dei.*

51. Et mementote operum patrum, quæ fecerunt in generationibus suis: & accipietis gloriam magnam, & nomen æternum.

E *Gen.* 22. 2.

52. Abraham *e* nonne in tentatione inventus est fidelis, & reputatum est ei ad justitiam?

F *Gen.* 41. 40.

53. Joseph *f* in tempore angustiæ suæ custodivit mandatum, & factus est Dominus Ægypti.

G *Num.* 25. 13. *Eccli.* 45. 28.

54. Phinees *g* pater noster, zelando zelum Dei, accepit testamentum sacerdotii æterni.

55. Jesus *h* dum implevit verbum, factus est dux in Israel.

H *Josue* 1. 2.

56. Caleb, *i* dum testificatur in ecclesia, accepit hæreditatem.

I *Num.* 14. 6.

57. David *k* in sua misericordia consecutus est sedem regni in sæcula.

Josue 14. 14.

58. Elias, *l* dum zelat zelum legis, receptus est in cælum.

K 2. *Reg.* 2. 4.

59. Ananias *m* & Azarias & Misael credentes, liberati sunt de flamma.

L 4. *Reg.* 2. 11.

60. Daniel *n* in sua simplicitate *o* liberatus est de ore leonum.

M *Dan.* 3. 50.

61. Et ita cogitate per generationem & generationem: quia omnes qui sperant in eum, non infirmantur.

N *Dan.* 6. 22.

62. Et à verbis viri peccatoris ne timueritis: quia gloria ejus stercus, & vermis est:

O *sincera integritate.*

63. Hodie extollitur, & cras non invenietur: quia conversus est in terram suam & cogitatio ejus periit.

64. Vos ergo filii confortamini, & viriliter agite in lege: quia in ipsa glorioſi eritis.

65. Et ecce Simon frater vester, scio, quòd vir consilii est: ipsum audite semper, & ipse erit vobis pater *p*.

P *loco patris propter insignem prudentiam in rebus administrandis.*

66. Et Judas Machabæus fortis viribus à juventute sua, sit vobis princeps militiæ, & ipse aget bellum populi.

67. Et adducetis ad vos omnes factores legis: & vindicate vindictam populi vestri.

68. Retribuite retributionem Gentibus, & intendite in præceptum legis.

69. Et benedixit eos, & appositus est ad patres suos.

70. Et defunctus est *q* anno centesimo & quadragesimo sexto: *r* & sepultus est à filiis suis in sepulchris patrum suorum in *s* Modin, & planxerunt eum omnis Israel planctu magno.

Q *ex vulnere.* R *ann. M.* 3838. *postquam uno anno misera & exulanti turba præfuisset.* S *urbe.*

CAPUT III.

1. Judas Machabæus dux eximius trucidat omnes impios; 1. 11. Occiso duce Apollonio, ejusque exercitu dispersо, vicit potentissimum Seronis exercitum 10. III. Lysias mittit Gorgiam cum exercitu: sed Judas cum suis in bellum se parat per opera pœnitentiæ, & orationem 38.

1. ET surrexit Judas, qui vocabatur Machabæus filius ejus pro eo:

2. Et adjuvabant eum omnes fratres ejus: & universi, qui se conjunxerant patri ejus, & præliabantur prælium Israel cum lætitia.

3. Et dilatavit gloriam populo suo, & induit se loricam sicut gigas *t*, & succinxit se arma bellica sua in præliis, & protegebat castra gladio suo.

T *instar strenui & invicti heroïs.*

4. Similis factus est leoni in operibus suis, & sicut catulus leonis rugiens in venatione.

Heyden / und aus den Händen der Königen: und liesse nit zu / daß dem Sünder die Hörner *a* wuchsen.

III. 49. Und es naheten sich die Täg Mathathiä / daß er sterben solte / und er sprach zu seinen Söhnen: Es hat nunmehr die Hoffart / und die Züchtigung / und die Zeit der Zerstöhrung / und der grimmige Zorn überhand genommen.

50. Derowegen meine Söhn / seyd jetzt Eiferer für das Gesatz / und gebet eure Seelen für den Bund eurer Vätter /

51. Und gedencket an die Thaten der Vätter / die sie in ihren Geschlechten gethan haben: so werdet ihr grosse Ehr / und einen ewigen Namen erlangen.

52. Ist Abraham in der Anfechtung nit getreu gefunden worden / und es ist ihm zur Gerechtigkeit gerechnet worden?

53. Joseph hielt das Gebott zu der Zeit / da er in Aengsten war / und ward ein Herr über Egypten.

54. Phinees unser Vatter / dieweil er den Eyfer Gottes hatte / so hat er den Bund deß ewigen Priesterthums empfangen.

55. Jesus / da er das Wort außrichtete / ist zum Fürsten in Israel worden.

56. Caleb gab Zeugnuß in der Gemein / und hat das Erbtheil bekommen.

57. David hat durch seine Barmhertzigkeit den Stuhl deß Reichs erworben ewiglich.

58. Elias / weil er um das Gesatz hefftig eyferte / ist in Himmel aufgenommen worden.

59. Ananias / Azarias / und Misael glaubten / und wurden auß der Flammen errettet.

60. Daniel ward in seiner Einfalt aus dem Rachen der Löwen errettet.

61. Also bedencket ein Geschlecht nach dem andern: Dan alle / die auf ihn vertrauen / werden nit Krafftloß.

62. Förchtet euch auch nit vor den Worten deß gottlosen Mann: Dan seine Herrlichkeit ist Koth und Würm:

63. Heut wird er erhoben / und Morgen wird man ihn nit finden; dan er ist widerum zu Staub worden / und seine Gedancken seynd vergangen.

64. Darum / meine Söhn / seyd behertzt / und handlet männlich im Gesatz: dan dardurch werdet ihr Ehr erlangen.

65. Und sihe / da ist Simon / euer Bruder / ich weiß / daß er ein Mann ist / der Rath geben kan: denselben sollet ihr allzeit hören / und er soll euch wie ein Vatter seyn.

66. So ist Judas Machabäus starck an Kräfften von seiner Jugend an / der soll euer Oberster seyn über das Heer / und den Krieg für das Volck führen.

67. Ziehet auch an euch alle / die das Gesatz halten / und übet Rach für euer Volck.

68. Vergeltet den Heyden / was sie verdienet haben / und gebt fleissig acht auf das Gebott deß Gesatzes.

69. Und er seegnete sie / und ward versammlet zu seinen Vättern.

70. Und er starb im hundert und sechs und viertzigsten Jahr: und ward von seinen Söhnen begraben in das Grab seiner Vätter zu Modin / und gantz Israel beweinete ihn mit grosser Klag.

Das III. Capitel.

1. Judas Machabäus streitet tapffer / und glücklich für das Jüdische Volck / 1. 11. Schlagt beyde Feld-Herren der Syrier / Apollonium und Seronem in die Flucht / 10. III. Und rüstet sich durch Betten und Bußwerck eyfrig zu streiten gegen den Lysiam / und seine Oberste / 38.

1. UND Judas / sein Sohn / der genannt ward Machabäus / stund auf an seiner statt:

2. Und alle seine Brüder stunden ihm bey / auch alle diejenige / welche sich zu seinem Vatter geschlagen hatten / und führeten den Krieg Israel mit Freuden.

3. Und er breitete die Ehr seines Volcks aus: er zohe seinen Pantzer an / wie ein Held / und umgürtete sich mit seinen Kriegs-Waffen zum Streit / und beschirmete das Lager mit seinem Schwerd.

4. Er ward einem Löwen gleich in seinen Wercken / und einem jungen brüllenden Löwen in der Jagd.

a die Macht und Kräfften.

5. Und

5. Und er verfolgte die Gottlose / und trachtete ihnen nach: und verbrannte diejenige mit Feur / die sein Volck betrübeten.

6. Und seine Feind wurden zuruck getriben / dieweil sie sich für ihm förchteten: und alle Ubelthäter wurden geschröcket: und es glückte wohl durch seine Hand.

7. Und er erbitterte vil König / und erfreuete Jacob mit seinen Wercken / und seine Gedächtnuß wird ewiglich im Seegen bleiben.

8. Und er zohe durch die Städt Juda / und vertilgete daraus die Gottlose / und wandte den Zorn ab von Israel.

9. Und sein Nahm ward berühmet biß zum End der Erden / und er brachte die Verlohrne zusammen.

II. 10. Und Apollonius versammlete aus den Heyden / und aus Samaria ein machtiges / und grosses Heer / wider Israel zu kriegen.

11. Da das Judas erfuhr / zohe er aus ihm entgegen / und schlug ihn / und erwürgete ihn: es wurden auch vil verwundt / und erlegt / und die übrige flohen davon.

12. Und er nahm ihren Raub hinweg: auch nahm Judas deß Apollonii Schwerd / und brauchte dasselbig im Streitt sein Leben lang.

13. Und Seron / der Oberste über das Kriegs-Heer in Syrien hörete / daß Judas einen Hauffen zusammen gebracht / und eine Versammlung der Glaubigen bey sich hätte /

14. Und sprach: Ich will mir einen Nahmen machen / und Ehr einlegen im Königreich / den Judam / und die bey ihm seynd / die deß Königs Gebott verachten / will ich bekriegen:

15. Und er rüstete sich / und ein Heer der Gottlosen zohe mit ihm / ein starcker Hauffen / ihm zu helffen / und an den Kindern Israel Rach zu üben.

16. Und sie kamen heran biß gen Bethoron / und Judas zohe ihnen mit wenigen entgegen.

17. Da sie aber sahen / daß ihnen das Heer entgegen kam / sprachen sie zu Juda: Wie können wir gegen einem so grossen / und starcken Hauffen streitten / die wir so wenig seynd / und Krafftloß vom heutigen Fasten?

18. Und Judas sprach: Es kan sich leichtlich zutragen / daß Vil von Wenigen überwunden werden / und ist kein Unterschid vor dem Angesicht GOttes im Himmel / ob er durch vil / oder wenig erreite:

19. Dan der Sig im Streit hangt nit am grossen Heer / sondern die Stärcke kommt vom Himmel.

20. Sie kommen wider uns heran mit einem grossen frechen Hauffen / und mit grossem Ubermuth / uns / und unsere Weiber / und unsere Kinder zu vertilgen / und zu berauben:

21. Wir aber wollen für unsere Seelen / und für unsere Gesatz streitten:

22. Und der HErr selbst wird sie zerknirschen vor unserem Angesicht: Ihr aber sollet euch vor ihnen nit förchten.

23. Da er nun außgeredt hatte / überfiel er sie unversehens: und Seron / samt seinem Heer / ward vor seinem Angesicht geschlagen:

24. Und er verfolgte ihn / wo man zu Bethoron hinab gehet / biß ins flache Feld / und es wurden von ihnen in die acht-hundert Mann erlegt / und die übrige flohen in der Philisther Land.

25. Da fiel die Forcht und der Schröcken Judä / und seiner Brüder auf alle Heyden / die rings um sie her waren.

26. Und sein Nam kam vor den König / und alle Völcker redeten von den Schlachten Juda.

27. Als aber der König Antiochus dise Red hörete / ward er sehr zornig in seinem Gemüth: und er schickte aus / und versammlete ein Heer aus seinem gantzen Königreich / ein überaus mächtig Heer:

28. Und er thäte seine Schatzkammer auf / und besoldete das Kriegs-Volck auf ein Jahr: und befahl ihnen / daß sie auf alle Fäll bereit wären.

5. Et persecutus est iniquos perscrutans eos: &, qui conturbabant populum suum, eos succendit flammis:

6. Et repulsi sunt inimici ejus præ timore ejus, & omnes operarii iniquitatis conturbati sunt, & directa est salus in manu ejus.

7. Et exacerbabat reges multos *a*, & lætificabat Jacob in operibus suis, & in sæculum memoria ejus in benedictione *b*.

8. Et perambulavit civitates Juda, & perdidit impios ex eis, & avertit iram ab Israel.

9. Et nominatus est usque ad novissimum terræ, & congregavit pereuntes.

II. 10. Et congregavit *c* Apollonius Gentes, & à Samaria virtutem multam & magnam ad bellandum contra Israel.

11. Et cognovit Judas, & exiit obviàm illi: & percussit, & occîdit illum: & ceciderunt vulnerati multi, & reliqui fugerunt *d*.

12. Et accepit spolia eorum: & gladium Apollonii abstulit Judas, & erat pugnans in eo omnibus diebus.

13. Et audivit Seron princeps exercitûs Syriæ, quòd congregavit Judas congregationem fidelium, & Ecclesiam secum,

14. Et ait: Faciam mihi nomen *e*, & glorificabor in regno, & debellabo Judam, & eos, qui cum ipso sunt, qui spernebant verbum *f* regis.

15. Et præparavit se: & ascenderunt cum eo castra impiorum, fortes auxiliarii, ut facerent vindictam in filios Israel.

16. Et appropinquaverunt usque ad Bethoron: & exivit Judas obviàm illi cum paucis.

17. Ut autem viderunt exercitum venientem sibi obviàm, dixerunt Judæ: Quomodò poterimus pauci pugnare contra multitudinem tantam, & tam fortem, & nos fatigati sumus jejunio *g* hodie?

18. Et ait Judas: Facile est concludi *h* multos in manus paucorum: & non est differentia in conspectu Dei cœli liberare in multis & in paucis:

19. Quoniam non in multitudine exercitûs victoria belli *i*, sed de cœlo fortitudo est.

20. Ipsi veniunt ad nos in multitudine contumaci, & superbia, ut disperdant nos, & uxores nostras, & filios nostros, & ut spolient nos:

21. Nos verò pugnabimus pro animabus nostris *k*, & legibus nostris *l*:

22. Et ipse Dominus conteret eos ante faciem nostram: vos autem ne timueritis eos.

23. Ut cessavit autem loqui, insiluit in eos subitò: & contritus est Seron, & exercitus ejus in conspectu ipsius *m*:

24. Et persecutus est eum in descensu Bethoron usque in campum, & ceciderunt ex eis octingenti viri, reliqui autem fugerunt in terram Philisthiim.

25. Et cecidit timor Judæ, ac fratrum ejus, & formido super omnes gentes in circuitu eorum.

26. Et pervenit ad regem nomen ejus, & de præliis Judæ narrabant omnes gentes.

27. Ut audivit *n* autem rex Antiochus sermones istos, iratus est animo: & misit, & congregavit exercitum universi regni sui, castra fortia valde:

28. Et aperuit ærarium suum, & dedit stipendia exercitui in annum: & mandavit illis, ut essent parati ad omnia.

29. Et

A *cum quibus bella gessit.*
B *laude.*
C *eodem an. 3838. ant. Chr. 166.*
D *hæc est prima Judæ victoria.*
E *superbiæ pœnam vide hic v. 23.*
F *præceptum.*
G *inedia.*
H *tradi victos.*
I *evenit.*
K *vita & salute animarum.*
L *nobis à Deo datis.*
M *secunda victoria.*
N *anno M. 3839. ant. Chr. 165.*

29. Et vidit quòd defecit pecunia de thesauris suis, & tributa regionis modica propter dissensionem *a* & plagam, quam fecit in terra, ut tolleret legitima *b*, quæ erant à primis *c* diebus:

30. Et timuit, ne non haberet, ut semel & bis, in sumptus & donaria, quæ dederat antè larga manu: & abundaverat super reges, qui ante eum fuerant.

31. Et consternatus erat animo valde, & cogitavit ire in Persidem, & accipere tributa regionum, & congregare argentum multum.

32. Et reliquit Lysiam hominem nobilem de genere regali, super negotia regia, à flumine Euphrate usque ad flumen Ægypti:

33. Et ut nutriret Antiochum *d* filium suum, donec rediret.

34. Et tradidit ei medium exercitum, & elephantos *e*: & mandavit ei de omnibus, quæ volebat, & de inhabitantibus Judæam, & Jerusalem:

35. Et ut mitteret ad *f* eos exercitum ad conterendam, & extirpandam virtutem Israel, & reliquias Jerusalem, & auferendam memoriam eorum de loco:

36. Et ut constitueret habitatores filios alienigenas in omnibus finibus eorum, & sorte distribueret terram eorum.

37. Et rex assumpsit *g* partem exercitûs residui, & exivit ab Antiochia civitate regni sui anno centesimo & quadragesimo septimo: & transfretavit Euphraten flumen, & perambulabat superiores regiones.

III. 38. Et elegit Lysias Ptolemæum filium Dorymini, & Nicanorem, & Gorgiam *h*, viros potentes ex amicis regis:

39. Et misit cum eis quadraginta millia virorum, & septem millia equitum, ut venirent in terram Juda, & disperderent eam secundùm verbum regis.

40. Et processerunt cum universa virtute sua, & venerunt, & applicuerunt Emmaum *i* in terra campestri.

41. Et audierunt mercatores regionum nomen eorum: & acceperunt argentum, & aurum multum valde, & pueros *k*: & venerunt in castra, ut acciperent *l* filios Israel in servos, & additi sunt ad eos exercitus Syriæ, & terræ alienigenarum.

42. Et vidit Judas, & fratres ejus, quia multiplicata sunt mala, & exercitus applicabant ad fines eorum: & cognoverunt verba regis, quæ mandavit populo facere in interitum, & consummationem:

43. Et dixerunt unusquisque ad proximum suum: Erigamus dejectionem *m* populi nostri, & pugnemus pro populo nostro, & sanctis nostris.

44. Et congregatus est conventus, ut essent parati in prælium: & ut orarent, & peterent misericordiam, & miserationes.

45. Et Jerusalem non habitabatur, sed erat sicut desertum: non erat, qui ingrederetur & egrederetur de natis ejus: & sanctum conculcabatur: & filii alienigenarum erant in arce, ibi erat habitatio Gentium: & ablata est voluptas à Jacob, & defecit ibi tibia, & citharа.

46. Et congregati sunt, & venerunt in Maspha *n* contra *o* Jerusalem: quia locus *p* orationis erat in Maspha antè *q* in Israel.

47. Et jejunaverunt illa die, & induerunt

A seu defectionem Judæorum, fortè & aliorum.
B jura & leges.
C antiquis.
D Eupatorem.
E ritè instructos.
F sc. contra eos.
G anno M. 3839.
H 2. Mach. 8. v. 8.
I quæ est prope Jerusalem.
K i. administros.
L emerent à victoribus.
M dejectam gentem nostram Judaicam.
N illa nimirum, quæ est in tribu Benjamin.
O seu prope.
P publicus.
Q ante templum conditum, Judic. 9. 11. & 20. 1. & 21. 5. 8. 1. Reg. 7. 5. 6. & 10. 17.

29. Und er sahe / daß in seinen Schätzen das Geld abgieng / daß auch die Steur im Land gering ward / von wegen der Uneinigkeit und Plag / die er im Land hatte angethan / daß er die Bräuch / welche von alten Tagen her im Land gewesen waren / hatte abgeschafft:

30. Und er förchtete sich / er wurde so vil nit haben / daß er noch ein- oder zweymahl den Kosten tragen / und Geschenck geben könnte / wie er zuvor mit milder Hand gethan / und darmit die König übertroffen hatte / welche vor ihm gewesen waren.

31. Derowegen entfiel ihm der Muth gantz und gar / und gedacht in Persien zu ziehen / und die Zinß der Landschafften zu erheben / und groß Geld zusammen zu bringen.

32. Und er ließ Lysiam zuruck / einen berühmten Mann von Königlichem Geschlecht / daß er vom Euphrate an / biß an den Fluß Egypti / deß Königs Geschäfft versehen solte:

33. Und daß er Antiochum seinen Sohn auffziehen solte / biß er widerum käme.

34. Und er übergab ihm das halbe Kriegs-Heer / samt den Elephanten: und gab ihm Befelch von allen Sachen / die er wolte verrichtet haben / und von denjenigen / welche im Jüdischen Land / und zu Jerusalem wohneten:

35. Daß er nemlich ein Kriegs-Heer wider sie auß schicken solte / die Macht Israels / und die übrige zu Jerusalem / auffzureiben / und zu vertilgen / und ihre Gedächtnuß von dem Ort hinweg zu nehmen:

36. Und Kinder der Frembdlingen zu bestellen / die in allen ihren Gräntzen wohneten / und ihr Land mit dem Looß außzutheilen.

37. Und der König nahm die andere Halbscheid deß Krieges-Volcks zu sich / und zohe aus von Antiochia / der Haupt-Stadt seines Königreichs / im hundert und siben und viertzigsten Jahr: und er setzte über den Fluß Euphratem / und durchzohe die obere Landschafften.

III. 38. Und Lysias erwählte Ptolemäum / den Sohn Dorymini / und Nicanorem / und Gorgiam / treffliche Männer / aus den Freunden deß Königs:

39. Und schickte mit ihnen viertzig-tausend Mann zu Fuß / und siben-tausend zu Roß / daß sie ins Land Juda ziehen / und dasselbig nach dem Wort deß Königs in den Grund verderben solten.

40. Und sie rucketen fort mit ihrer gantzen Heers-Krafft / und kamen und lagerten sich bey Emmaus / im flachen Feld.

41. Und die Kauff-Leut in den Landen herum höreten ihren Namen / und nahmen sehr vil Silber und Gold / samt ihren Knaben / und kamen ins Lager / die Kinder Israel für leibeigne Knecht an sich zu bringen / und das Heer aus Syrien / und aus der Heyden Landschafft gesellete sich auch zu ihnen.

42. Und Judas / und seine Brüder sahen / daß das Elend überhand nahm / und daß sich das Heer an ihre Landmarcken gelagert hatte: es ward ihnen auch zu wissen gethan / was der König geredt / und wie er befohlen hatte / das Volck in Grund und Boden zu vertilgen:

43. Da sprachen sie / ein jeglicher zu seinem Nächsten: Lasset uns unser nidergeworffenes Volck widerum aufrichten / und streitten für unser Volck / und für unser Heiligthum.

44. Und es versammlete sich ein Gemein / damit sie zum Streit bereit wären / und daß sie ihr Gebett thäten / und GOtt um Gnad / und Erbarmung anrieffen.

45. Und Jerusalem war nit bewohnet / sondern war einer Wüsten gleich: niemand war von seinen Kindern / der daselbst auß- und eingieng: das Heiligthum ward zertretten: und die Kinder der Außländischen waren auf der Burg / daselbst hatten die Heyden ihre Wohnung: und die Freud ist von Jacob hinweg genommen / und man hörte allda weder Pfeiffen / noch Harpffen.

46. Und sie versammleten sich / und kamen gen Maspha gegen Jerusalem: dan vormahls war zu Maspha in Israel die Stadt / da man anbettete.

47. Und sie fasteten an demselbigen Tag / und zogen

härine

härine Kleyder an / und streuten Aschen auf ihre Häupter / und zerrissen ihre Kleyder:

48. Und breiteten die Bücher deß Gesatzes aus / daraus die Heyden die Gleichnuß ihrer Abgötter suchten.

49. Sie brachten auch die Priesterliche Kleyder dahin / und die Erstlingen / und die Zehende: und erweckten die Nazaräer / welche ihre Täg erfüllet hatten:

50. Und sie rieffen mit lauter Stimm gen Himmel / und sprachen: Was sollen wir disen thun / und wohin sollen wir sie führen?

51. Dein Heiligthum ist zertretten / und verunreiniget: deine Priester seynd in Trauren / und in Erniedrigung.

52. Und sihe / die Heyden haben sich wider uns zusammen gethan / damit sie uns vertilgen: dir ist bekannt / was sie wider uns im Sinn haben.

53. Wie können wir vor ihrem Angesicht bestehen / wan du / O GOtt / uns nit beystehest?

54. Und sie bliesen die Posaunen mit grossem Schall.

55. Darnach bestellete Judas Haupt-Leut über das Volck / über tausend / und über hundert / und über fünfftzig / und über zehen.

56. Er sagte auch denjenigen / welche Häuser baueten / und ihnen Weiber vermähleten / und Weinberg pflantzten / und forchtsam waren / daß sie widerkehrten / ein jeglicher in sein Hauß / nach dem Gesatz.

57. Und sie brachen auf / und schlugen ihr Lager bey Emmaus / gegen Mittag.

58. Und Judas sprach: Umgürtet euch / und seyd tapffere Männer / und seyd bereit gegen den Morgen früh / wider dise Völcker zu streitten / die sich wider uns zusammen gethan haben / uns / und unser Heiligthum zu vertilgen:

59. Dan es ist uns besser / daß wir im Streit umkommen / als daß wir das Elend an unserem Volck / und an unserem Heiligthum sehen.

60. Doch / wie der Willen im Himmel ist / also geschehe es.

Das IV. Capitel.

1. Die zwey Kriegs-Heer Gorgiä werden vom Juda geschlagen / 1. II. Bald darauf widerfahrt eben dises dem Kriegs-Heer deß Lysiä / 28. III. Unterdessen aber reiniget Judas den Tempel zu Jerusalem / und erneuert den GOttes-Dienst / 36.

1. UNd Gorgias nahm zu sich fünff-tausend Mann / und tausend außerlesene Reutter: und sie brachen auf bey der Nacht /

2. Damit sie sich an der Juden Lager machten / und sie unversehens schlugen: und die von der Burg kommen waren / führeten sie.

3. Da das Judas hörete / machte er sich auf / samt den Gewaltigen / die Heers-Krafft deß Königs / welche zu Emmaus war / zu schlagen.

4. Dan das Heer war noch zerstreuet vom Lager.

5. Und Gorgias kam bey der Nacht ins Lager Judä / und fand niemand / und er suchte sie auf dem Gebürg: Dan er sprach: Dise fliehen für uns.

6. Da es aber war Tag worden / da ließ sich Judas im Feld sehen / mit drey-tausend Mann allein / und sie hatten weder Harnisch / noch Schwerd:

7. Und sie sahen das Heer der Heyden / daß es sehr starck / und mit Pantzern wohl versehen war / und die Reutterey rings um sie her / und dise waren zum Streit wohl abgerichtet.

8. Und Judas sprach zu den Männern / die bey ihm waren: Förchtet euch nit vor ihrer Menge / und erschröcket nit vor ihrem Anfall.

9. Seyd ingedenck / wie unsere Vätter im rothen Meer seynd errettet worden / als Pharao ihnen nachzohe mit einem grossen Heer.

10. Und nun lasset uns gen Himmel schreyen / so wird sich der HERR über uns erbarmen / und an den Bund gedencken / den er mit unseren Vättern gemacht hat / und wird heutiges Tags diß Heer vor unserem Angesicht vertilgen;

se ciliciis, & cinerem imposuerunt capiti suo, & discinderunt vestimenta sua:

48. Et expanderunt libros legis, de quibus scrutabantur a Gentes similitudinem simulachrorum suorum:

49. Et attulerunt ornamenta sacerdotalia, & primitias, & decimas: & suscitaverunt Nazaræos, qui impleverant dies *b*:

50. Et clamaverunt voce magna in cœlum, dicentes: Quid faciemus istis, & quò eos ducemus?

51. Et sancta tua conculcata sunt, & contaminata sunt, & sacerdotes tui facti sunt in luctum, & in humilitatem.

52. Et ecce Nationes convenerunt adversùm nos, ut nos disperdant: tu scis, quæ cogitant in nos.

53. Quomodò poterimus subsistere ante faciem eorum, nisi tu Deus adjuves nos?

54. Et tubis exclamaverunt voce magna.

55. Et post hæc constituit Judas duces populi, tribunos, & centuriones, & pentacontarchos, & decuriones *c*.

56. Et *d* dixit his, qui ædificabant domos, & sponsabant uxores, & plantabant vineas, & formidolosis, ut redirent unusquisque in domum suam secundùm legem.

57. Et moverunt castra, & collocaverunt ad Austrum Emmaum.

58. Et ait Judas: Accingimini, & estote filii potentes, & estote parati in manè, ut pugnetis adversùs Nationes has, quæ convenerunt adversùs nos disperdere nos, & sancta *e* nostra:

59. Quoniam melius est nos mori in bello, quàm videre mala gentis nostræ, & sanctorum.

60. Sicut autem fuerit voluntas in cœlo, sic fiat.

CAPUT IV.

I. *Judas bis cædit Gorgiæ exercitum*; 1. II. *Iterùm fusis ad Deum precibus, devincit Lysiæ exercitum*, 28. III. *Purificato templo novum erigit altare, sacrificia offert, & dedicationem celebrat.* 36.

1. ET assumpsit *f* Gorgias quinque millia virorum, & mille equites electos: & moverunt castra nocte,

2. Ut applicarent ad castra Judæorum, & percuterent eos subitò: & filii *g*, qui erant ex arce *b*, erant illis duces *i*.

3. Et audivit Judas, & surrexit ipse, & potentes percutere virtutem exercituum regis, qui erant in Emmaum *k*.

4. Adhuc enim dispersus *l* erat exercitus à castris *m*.

5. Et venit Gorgias in castra Judæ noctu, & neminem invenit, & quærebat eos in montibus: quoniam dixit: Fugiunt hi à nobis.

6. Et cùm dies factus esset: apparuit Judas in campo cum tribus millibus virorum tantùm: qui tegumenta *n*, & gladios *o* non habebant:

7. Et viderunt castra Gentium valida, & loricatos, & equitatus in circuitu eorum, & hi docti ad prælium.

8. Et ait Judas viris, qui secum erant: Ne timueritis multitudinem eorum, & impetum eorum ne formidetis.

9. Mementote *p*, qualiter salvi facti sunt patres nostri in mari rubro, cùm sequeretur eos Pharao cum exercitu multo.

10. Et nunc clamemus in cœlum: & miserebitur nostri Dominus, & memor erit testamenti *q* patrum nostrorum, & conteret exercitum istum ante faciem nostram hodie:

A *inscribere in S. Bibliis similitudines idolorum, item miracula ad falsos deos transferre &c.*

B *ut hostias offerent.* *Num.* 6. *v.* 11.

C 2. *Mach.* 8. *v.* 22.

D *Deut.* 20. *5. & 6.* *Jud.* 7. 3.

E *sacra sc. templum &c.*

F *eodem anno* 3839. *ant. Chr.* 165.

G *seu præsidiarii.*

H *Jerosolymitana.*

I *ductores.*

K *sub duce Nicanore.* *Confer* 2. *Mach.* 8. *v.* 23.

L *seu nondum ordinatus.*

M *per modum castrorum.*

N *loricas & clypeos.*

O *Gr. ut volebant, i. quales voluissent.*

P *Exod.* 14. 9.

Q *Pulli de favendo ipsis & posteris.*

11. Et scient omnes gentes, quia est, qui redimat *a*, & liberet Israel.

A *eripiat.*

12. Et elevaverunt alienigenæ oculos suos, & viderunt eos venientes ex adverso.

13. Et exierunt de castris in prælium, & tubâ cecinerunt hi, qui erant cum Juda:

14. Et congressi sunt: & contritæ sunt Gentes, & fugerunt in campum.

B *inter fugientes.*

15. Novissimi autem *b* omnes ceciderunt in gladio, & persecuti sunt eos usque Gezeron, & usque in campos Idumææ, & Azoti, & Jamniæ: & ceciderunt ex illis usque ad tria millia virorum.

16. Et reversus est Judas, & exercitus ejus,

C *Judam.*

sequens eum *c*.

17. Dixitque ad populum: Non concupiscatis spolia: quia bellum *d* contra nos est,

D *adhuc.*

18. Et Gorgias & exercitus ejus prope nos in monte *e*: sed state *f* nunc contra inimicos nostros, & expugnate eos, & sumetis postea spolia securi.

E *consistunt.*

F *sub signis.*

19. Et adhuc loquente Juda hæc, ecce apparuit pars quædam prospiciens de monte.

20. Et vidit Gorgias, quòd in fugam conversi sunt sui, & succenderunt castra *g*: fumus enim, qui videbatur, declarabat, quod factum est.

G *seu relicta à fugitivis tuguria.*

21. Quibus illi conspectis timuerunt valde, aspicientes simul & Judam, & exercitum in campo paratum ad prælium.

22. Et fugerunt omnes in campum alienigenarum:

23. Et Judas reversus est ad spolia castrorum, & acceperunt aurum multum, & argentum, & hyacinthum *h*, & purpuram marinam *i* & opes magnas.

H *vestes hyacinthinas.*

24. Et conversi, hymnum *k* canebant *l*, & benedicebant Deum in cœlum, quoniam bonus est, quoniam in sæculum misericordia ejus.

I *seu veram ex ostreis.*

K *eucharisticum.*

25. Et facta est salus magna in Israel in die illa.

L *pro tertia victoria.*

26. Quicunque autem alienigenarum evaserunt, venerunt, & nuntiaverunt Lysiæ universa, quæ acciderant.

27. Quibus ille auditis consternatus animo deficiebat: quòd non, qualia voluit, talia contigerunt in Israel, & qualia mandavit rex.

M *regni Græcor.* 148. *ineunte ant. Chr.* 165. *anno M.* 3839. *jam ad finem tendente.*

II. 28. Et sequenti anno *m*, congregavit Lysias virorum electorum sexaginta millia, & equitum quinque millia, ut debellaret eos.

29. Et venerunt in Judæam, & castra posuerunt in Bethoron, & occurrit illis Judas cum decem millibus viris.

30. Et viderunt exercitum fortem, & oravit, & dixit: Benedictus es salvator Israel, *n* qui contrivisti impetum potentis in manu servi tui David, *o* & tradidisti castra alienigenarum in manu Jonathæ filii Saul, & armigeri ejus.

N 1. *Reg.* 17. 50.

O 1. *Reg.* 14. 13.

31. Conclude *p* exercitum istum in manu populi tui Israel, & confundantur in exercitu suo, & equitibus.

P *trade.*

32. Da illis formidinem, & tabefac *q* audaciam virtutis eorum, & commoveantur contritione sua.

Q *fortè legendum: labefac.*

33. Dejice illos gladio diligentium te: & collaudent te omnes, qui noverunt nomen tuum in hymnis.

R *obtinentes quartam victoriam.*

34. Et commiserunt prælium *r* & ceciderunt de exercitu Lysiæ quinque millia virorum.

11. Und sollen alle Völcker erfahren / daß einer ist / der Israel errettet / und aus der Noth erlöset.

12. Und die Frembde erhuben ihre Augen / und sahen / daß sie wider sie heran kamen.

13. Und sie zogen aus dem Lager zum Streit / und die bey Juda waren / bliesen die Posaun.

14. Und sie thäten ein Treffen miteinander: und die Heyden wurden geschlagen / und flohen zum flachen Feld hinaus.

15. Aber die Hinderste wurden alle mit dem Schwerd erlegt / und sie jagten ihnen nach biß gen Gezeron / und biß in das flache Feld Edom / und Azoti / und Jamnia: und es bliben todt von ihnen biß in die drey-tausend Mann.

16. Und Judas kehrete wider um mit seinem Heer / das bey ihm war.

17. Und er sprach zum Volck: Lasset euch deß Raubs nit gelüsten: dan es ist noch ein Streit wider uns vorhanden.

18. Gorgias / und sein Heer seynd nah bey uns auf dem Berg: sondern stehet jetzt wider unsere Feind / und streitet wider sie / alsdan sollet ihr den Raub ohne Gefahr hinweg nehmen.

19. Als Judas dise Wort noch redete / sihe / da ließ sich ein Theil Volcks sehen / das vom Berg herunter schaute.

20. Und Gorgias sahe / daß seine Leuth sich in die Flucht gewandt / und ihr Lager angezündet hatten: dan der Rauch / den man sahe / gab zu erkennen / was geschehen war.

21. Da sie diß nun sahen / erschracken sie sehr: insonderheit / dieweil sie zugleich Judam mit seinem Heer im Feld sahen / daß sie zum Streit bereit waren.

22. Und sie flohen alle darvon in die Landschafft der Heyden.

23. Da kehrete Judas wider um / das Lager zu plünderen: und sie bekamen vil Gold und Silber / und Himmel-blaue Seiden / und Meer-Purpur / und gar ein groß Gut.

24. Darnach zohen sie wider nach Hauß / und sungen ein Lob-Gesang / und preyseten GOTT im Himmel / dan er ist gut / und seine Barmhertzigkeit währet ewiglich.

25. Also ist Israel an dem Tag groß Heyl widerfahren.

26. Aber alle / welche von den Außländischen entrunnen waren / kamen zu Lysia / und verkündigten ihm alles / was sich zugetragen hatte.

27. Da er das hörete / ward er bestürtzt / und der Muth entsanck ihm: daß es nit geschehen wär in Israel wie er wolte / und wie der König befohlen hatte.

II. 28. Und im folgenden Jahr brachte Lysias in die sechzig-tausend außerlesene Männer zusammen / und fünfftausend zu Roß / die Juden zu bekriegen.

29. Und sie kamen ins Jüdisch Land / und schlugen ihr Lager zu Bethoron; Judas aber zohe ihnen mit zehen tausend Mann entgegen.

30. Und sie sahen das starcke Heer an / und Judas bettete / und sprach: Gebenedeyet bist du / du Heyland Israel / der du den Anfall deß Gewaltigen durch die Hand deines Knechts Davids gebrochen hast / und der du das Heer-Lager der Frembden / durch die Hand Jonathä / deß Sohns Saul / und seines Waffentragers übergeben hast.

31. Beschließ diß Heer in die Hand deines Volcks Israel / und laß sie mit ihrem Heer / und mit ihren Reutern zu Schanden werden.

32. Erwecke unter ihnen ein Schröcken / und laß die Kühnheit ihrer Stärcke verwelcken / daß sie bewegt werden / und in ihr Verderben fallen.

33. Erleg sie durch das Schwerd deiner Liebhaber: und alle / die deinen Namen kennen / werden dich mit Lob-Gesängern preysen.

34. Und sie liferten einander eine Schlacht / und es wurden von deß Lysiä Heer fünfftausend Mann erlegt.

35. Da aber Lysias sahe / daß die Seinige flohen / und merckte die Künheit der Juden / daß sie bereit waren / entweder zu leben / oder männlich zu sterben / zohe er gen Antiochia / und nahm Kriegs-Leut an / damit sie sich stärckten / und widerum ins Jüdische Land kämen.

III. 36. Judas aber / und seine Brüder sprachen: Sihe / unsere Feind seynd geschlagen: Lasset uns nun hinauf ziehen / das Heiligthum zu reinigen / und zu erneueren.

37. Da versammlete sich das gantze Heer / und zohen hinauf auf den Berg Sion.

38. Und sie sahen das Heiligthum verwüstet / und den Altar entheiliget / und die Pforten verbrandt / und daß in den Vorhöfen junge Stauden gewachsen waren wie im Wald / oder auf den Bergen / und daß die Kammern der Priestern eingerissen waren.

39. Da zerrissen sie ihre Kleyder / und führeten eine grosse Wehklag / und streueten Aschen auf ihre Häupter /

40. Und fielen auf ihr Angesicht zur Erden / und bliesen die Posaunen / damit man Zeichen gibt / und rieffen gen Himmel.

41. Da verordnete Judas etliche Männer / die streiten solten wider die jenige / so auf der Burg waren / bis sie das Heiligthum gereiniget hätten.

42. Und er erwählte Priester / die unsträfflich waren / und am Gesatz GOttes Lust hatten:

43. Und sie reinigten das Heiligthum / und trugen die Stein der Befleckung an ein unsauberes Ort.

44. Er gedachte auch von dem Altar deß Brand-Opffers / so entheiliget war / was er damit machte.

45. Und es fiel ihnen ein guter Rath ein / daß sie ihn abbrüchen: auf daß er ihnen nit villeicht zur Schmach wäre / dieweil ihn die Heyden entweyhet hatten: und sie brachen ihn ab.

46. Und sie legten die Stein auf den Berg / darauf das Hauß stund / an ein bequemes Ort / bis ein Prophet käme / der davon Bericht thäte.

47. Und sie nahmen gantze Stein / nach dem Gesatz / und baueten einen neuen Altar / wie der vorige gewesen war.

48. Sie baueten auch das Heiligthum / und was inwendig im Hauß war / und heiligten das Hauß / samt den Vorhöfen /

49. Und sie machten neue heilige Gefäß / und trugen den Leuchter / und den Altar zum Rauch-Opffer / wie auch den Tisch in den Tempel.

50. Und sie legten Rauchwerck auf den Altar / und zündeten die Amplen an / die auf dem Leuchter waren / und sie leuchteten im Tempel.

51. Sie legten auch Brod auf den Tisch / und henckten die Vorhäng auf / und vollendeten alle Werck / die sie zu thun hatten.

52. Und am fünff und zwantzigsten Tag deß neunten Monats (das ist der Monat Casleu) im hundert / und acht und viertzigsten Jahr / stunden sie gar früh auf /

53. Und opfferten ein Opffer nach dem Gesatz / auf dem neuen Altar deß Brand-Opffers / den sie gemacht hatten.

54. Eben um die Zeit / und auf den Tag / da die Heyden den Altar entheiliget hatten / auf denselben Tag ist er mit Gesänger / und mit Harpffen / und mit Citharn / und mit Cymbaln widerum erneuert worden.

55. Und das gantze Volck fiel auf das Angesicht nider / und anbetteten / und lobeten GOtt im Himmel / der ihnen Glück gegeben hatte.

56. Und sie hielten die Weyhung deß Altars acht Täg lang / und opfferten Brand-Opffer / und heylsam Opffer / und Lob-Opffer mit Freuden.

57. Und sie zierten den Tempel mit guldenen Kräntzen / und mit Schildlein: und weyheten die Pforten / samt den Kammern / und henckten die Thüren darein.

58. Und es war ein sehr grosse Freud unter dem

35. Videns autem Lysias fugam suorum & Judæorum audaciam, & quòd parati sunt aut vivere, aut mori fortiter, abiit Antiochiam, & eiegit milites, ut multiplicati rursus venirent in Judæam.

III. 36. Dixit autem Judas, & fratres ejus: Ecce contriti sunt inimici nostri: ascendamus *a* nunc mundare sancta, & renovare.

37. Et congregatus est omnis exercitus, & ascenderunt in montem Sion.

38. Et viderunt sanctificationem *b* desertam, & altare profanatum, & portas exustas, & in atriis virgulta nata sicut in saltu, vel in montibus, & *c* pastophoria diruta.

39. Et sciderunt vestimenta sua, & planxerunt planctu magno, & imposuerunt cinerem super caput suum.

40. Et ceciderunt in faciem super terram, & exclamaverunt tubis signorum, & clamaverunt in cœlum.

41. Tunc *d* ordinavit Judas viros, ut pugnarent adversùs eos, qui erant in arce, donec emundarent sancta.

42. Et elegit sacerdotes sinè macula, voluntatem habentesin lege Dei:

43. Et mundaverunt sancta *e*, & tulerunt lapides contaminationis *f* in locum immundum.

44. Et cogitavit de altari holocaustorum, quod profanatum erat, quid de eo faceret.

45. Et incidit illis consilium bonum, ut destruerent illud: ne fortè illis esset in opprobrium, quia contaminaverunt illud Gentes, & demoliti sunt illud.

46. Et reposuerunt lapides in monte domûs in locò apto *g*, quoadusque veniret propheta, & responderet de eis.

47. Et acceperunt lapides integros secundùm legem, & ædificaverunt altare novum secundùm illud, quod fuit priùs:

48. Et ædificaverunt sancta, & quæ intra domum erant intrinsecùs: & ædem, & atria sanctificaverunt.

49. Et fecerunt vasa sancta nova, & intulerunt candelabrum, & altare incensorum, & mensam in templum.

50. Et incensum posuerunt super altare, & accenderunt lucernas, quæ super candelabrum erant, & lucebant in templo.

51. Et posuerunt super mensam panes, & appenderunt vela, & consummaverunt omnia opera, quæ fecerant.

52. Et ante matutinum surrexerunt quinta & vigesima die mensis noni (hic est mensis Casleu *h*) centesimi quadragesimi octavi anni:

53. Et obtulerunt sacrificium secundùm legem super altare holocaustorum novum, quod fecerunt.

54. Secundùm tempus & secundùm diem, in qua contaminaverunt illud Gentes, in ipsa renovatum est in canticis, & citharis, & cinyris, & in cymbalis.

55. Et cecidit omnis populus in faciem, & adoraverunt, & benedixerunt in cœlum eum, qui prosperavit eis.

56. Et fecerunt dedicationem altaris diebus octo, & obtulerunt holocausta cum lætitia, & sacrificium salutaris *i*, & laudis.

57. Et ornaverunt faciem templi coronis aureis, & scutulis: & dedicaverunt portas, & pastophoria, & imposuerunt eis januas.

58. Et facta est lætitia in populo mag-

Alsgeroset lymam.

B *templum.*

C *i. conclavia ad templi latera in quibus servabantur vestes sacerdotales & instrumenta templi.*

D *ann. M. 3840.*

E *tribus annis & sex mensibus antè violata Supr. 1. 41. quanto tempore oppressa ab Antiocho Jerusalem, & sanctuarium desolatum fuit. Joseph.*

F *idolorum statuas, bases & aras. Gen quantam reverentiam habeant rebus Deo olim sacris, nunc profanatis.*

H *in annum M. 3840. in eundem hoc incidit.*

I *pacificum sc. pro gratiarum actione.*

na valdè, & aversum est opprobrium Gentium.

59. Et statuit Judas, & fratres ejus, & universa ecclesia Israel, ut agatur dies dedicationis altaris in temporibus suis ab anno in annum *a* per dies octo à quinta & vigesima die mensis Casleu, cum lætitia & gaudio.

A seu quotannis; de his encæniis meminit Jo. 10. v. 22.

60. Et ædificaverunt in tempore illo montem Sion *b*, & per circuitum muros altos, & turres firmas, nequando venirent Gentes, & conculcarent eum sicut antea fecerunt.

B arcem præsidiarium.

61. Et collocavit illic exercitum, ut servarent eum, & munivit eum ad custodiendam Bethsuram, ut haberet populus munitionem contra faciem Idumææ.

CAPUT V.

1 Judas percutit plurimas Gentes finitimas: obsessosque Galaaditas & Galilæos liberat: 1. II. Devicto semel atque iterum Timotheo, captáque civitate Ephron, revertitur in Sion ad sacrificandum Domino: 28. III. Relicti principes in Jerusalem, dum contra Judæ præceptum pugnant, cæduntur: Judas verò percutit Chebron & Azotum, subversis ipsarum simulachris. 55.

1. ET factum est, ut audierunt Gentes in circuitu, quia ædificatum est altare, & sanctuarium sicut priùs, iratæ sunt valdè:

2. Et cogitabant tollere genus Jacob, qui erant *c* inter eos, & cœperunt occidere de populo, & persequi.

C habitabant.

3. Et debellabat Judas filios Esau in Idumæa, & eos qui erant in Acrabathane, quia circumsedebant Israelitas, & percussit eos plaga magna.

4. Et recordatus est malitiam filiorum Bean *d*, qui erant populo in laqueum, & in scandalum, insidiantes ei in via.

D viri potentis apud Idumæos.

5. Et conclusi sunt ab eo in turribus, & applicuit ad eos, & anathematizavit eos, & incendit turres eorum igni, cum omnibus, qui in eis erant.

6. Et transivit ad filios Ammon, & invenit manum fortem, & populum copiosum, & Timotheum ducem ipsorum:

7. Et commisit cum eis prælia multa, & contriti sunt in conspectu eorum, & percussit eos:

E urbem Ammonitarum, in quam cum fugisset Timotheus, captus & peremptus est l. 2. 10. v. 32. ann. M. 3841. ant. Chr. 163.

8. Et cepit Gazer *e* civitatem, & filias ejus, & reversus est in Judæam.

F in monte Galaad.

9. Et congregatæ sunt gentes, quæ sunt in Galaad adversùs Israelitas, qui erant in finibus eorum, ut tollerent eos: & fugerunt in Dathema *f* munitionem.

G alius à prædicto Gazere perempto; fortè ejus filius.

10. Et miserunt litteras ad Judam, & fratres ejus, dicentes: Congregatæ sunt adversùm nos gentes per circuitum, ut nos auferant:

H Judic. 1. 3. 11. similia.

11. Et parant venire, & occupare munitionem, in quam confugimus, & Timotheus *g* est dux exercitûs eorum.

12. Nunc ergo veni, & eripe nos de manibus eorum, quia cecidit multitudo de nobis.

13. Et omnes fratres nostri, qui erant in locis *h* Tubin, interfecti sunt: & captivas duxerunt uxores eorum, & natos, & spolia, & peremerunt illic ferè mille viros.

14. Et adhuc epistolæ legebantur, & ecce alii nuntii venerunt de Galilæa conscissis tunicis, nuntiantes secundùm verba hæc *i*:

15. Dicentes convenisse adversùm se à Ptolemaida, & Tyro, & Sydone: & repleta est omnis Galilæa alienigenis, ut nos consumant.

Volck / und die Schmach der Heyden ward abgewendet.

59. Da verordnete Judas / und seine Brüder / und die gantze Gemein Israel / daß man zu seiner Zeit von einem Jahr ins ander / das Fest der Weyhung deß Altars acht Tag lang / vom fünff und zwantzigsten Tag deß Monats Casleu an / mit Freuden und mit Frolocken halten solle.

60. Sie baueten auch zu derselbigen Zeit den Berg Sion / machten rings herum hohe Mauren mit starcken Thürnen: damit nit etwan die Heyden kämen / und ihn zertretten / wie sie zuvor gethan hatten.

61. Und er legete ein Kriegs-Heer dahin / den Berg zu bewahren / und er bevestigte ihn Bethsura zu verwahren / damit das Volck gegen dem Land der Idumeer eine Vestung hätte.

Das V. Capitel.

1. Judas überwindt vil umligende Völcker / und entsetzet die belagerte Galaaditer und Galiläer / 1. II. Schlagt deß Thimothei Kriegs-Heer zweymahl / nimt die Stadt Ephron ein / und opffert zu Jerusalem Brand-Opffer / 28. III. Joseph / weil er wider das Verbott Judä gestritten / wird vom Gorgia geschlagen: Judas aber ersetzt dise Niderlag mit andern Sigen / und verbrennt die Götzen-Bilder / 55.

1. UND es begab sich / da die Heyden rings herum höreten / daß der Altar / und das Heiligthum widerum gebauet war / wie zuvor / wurden sie sehr zornig:

2. Und gedachten das Geschlecht Jacobs / die davon unter ihnen waren / außzureuten / und fiengen an etliche von dem Volck umzubringen / und zu verfolgen.

3. Aber Judas bekriegete die Kinder Esau im Land der Idumeer / und die zu Acrabathane waren / darum / daß sie die Kinder Israel umlagert hatten / und er schlug sie mit einer grossen Niderlag.

4. Er gedachte auch an die Boßheit der Kinder Bean / welche dem Volck zum Strick / und zum Anstoß waren / und ihm auf dem Weeg nachstelleten.

5. Und er versperrete sie in die Thürn / und da er an sie kam / verbannte er sie / und zündete ihre Thürn mit Feur an / mit allen / so darinn waren.

6. Und er zohe hinüber wider die Kinder Ammon / und fand einen starcken Hauffen / und ein grosses Volck / mit Timotheo ihrem Hauptmann.

7. Und er hielte vil Schlachten mit ihnen / und schlug sie / daß sie vor seinem Angesicht zerknirscht wurden:

8. Und er gewann die Stadt Gazer / samt ihren Töchtern / und kam widerum in das Land Juda.

9. Es versammleten sich auch die Heyden / die zu Galaad waren / wider die von Israel / welche in ihren Gräntzen waren / dieselbige zu vertilgen: und sie flohen in die Vestung Datheman /

10. Und sandten Brieff an Judam / und seine Brüder / und sprachen: Die Heyden rings herum haben sich wider uns zusammen gezogen / daß sie uns hinweg raumen:

11. Sie rüsten sich auch / daß sie kommen / und die Vestung einnehmen / dahin wir geflohen seynd: und Timotheus ist der Oberste über ihr Kriegs-Heer.

12. Darum komm heraus / und errette uns aus ihren Händen / dan es ist schon eine Anzahl von den unsern erlegt.

13. Es seynd auch alle unsere Brüder erwürget / welche an den Orteren zu Tubin herum waren: und sie haben ihre Weiber und Kinder / samt dem Raub gefänglich hinweg geführet / und daselbst bey nahe tausend Mann erschlagen.

14. Indem man disen Brieff noch lase / sihe / da kamen andere Botten aus Galiläa mit zerrissenen Kleydern / und verkündigten dergleichen Ding:

15. Und sagten: Wie man sich von Ptolemaida / und von Tyro / und von Sidon wider sie zusammen gethan hätte: ja gantz Galiläa wäre voll Außländischen / daß sie uns vertilgen.

16. Da nun Judas / und das Volck diſe Red hörete / verſammlete ſich eine groſſe Gemein / zu bedencken / was ſie ihren Brüdern thun ſolten / die in Betrangnuß waren / und von jenen beſtritten wurden.

17. Und Judas ſprach zu Simon ſeinem Bruder: erwähle dir Männer / und ziehe hin / und rette deine Brüder in Galiläa: Ich aber / und mein Bruder Jonathas wollen gen Galaaditim ziehen.

18. Und er ließ Joſeph / den Sohn Zachariä / und Azariam zu Haubt-Leuten über das Volck / ſamt den übrigen Kriegs-Heer / zum Schutz über das Land Juda.

19. Und er befahl ihnen / und ſprach: Stehet diſem Volck für: aber thut kein Treffen mit den Heyden / bis wir wiederum kommen.

20. Da wurden dem Simon drey tauſend Mann zugeordnet / in Galiläam zu ziehen: dem Juda aber acht tauſend / gen Galaaditim.

21. Und Simon nahm ſeinen Zug in Galiläam / und ſchlug offt mit den Heyden: Und die Heyden wurden aufgeriben vor ſeinem Angeſicht / und er jagte ihnen nach bis an die Thor

22. Ptolemaidis: und es wurden von den Heyden in die drey tauſend Mann erlegt / und er nahm ihren Raub hinweg:

23. Er nahm auch zu ſich / die in Galiläa / und zu Arbata waren / mit ihren Weibern und Kindern / und allem / was ſie hatten / und führete ſie in das Jüdiſche Land mit groſſen Freuden.

24. Aber Judas Machabäus / und Jonathas ſein Bruder / ſetzten über den Jordan / und zohen drey Tag-Reiß durch die Wüſten.

25. Da kamen ihnen die Nabuthäer entgegen / und empfiengen ſie fridlich / und erzehleten ihnen alles / was ihren Brüdern im Land Galaad widerfahren war /

26. Und daß ihrer vil gefangen wären zu Barasa / und zu Boſor / und zu Alimis / und zu Caſphor / und zu Mageth / und zu Carnaim: welche alleſamt veſte und groſſe Städt waren:

27. Und daß in andern Städten im Land Galaad etliche gefangen gehalten wurden; und ſie haben beſchloſſen / morgen am Tag vor diſe Städt das Heer zu führen / und ſie einzunehmen / und auf einen Tag zu vertilgen.

II. 28. Da wandte ſich Judas mit ſeinem Heer eylends auf den Weeg zur Wüſte gen Boſor / und nahm die Stadt ein / und erwürgete mit der Schärpffe deß Schwerds alles / was männlichen Geſchlechts war / und nahm all ihren Raub hinweg / und zündete die Stadt mit Feur an.

29. Von dannen machten ſie ſich auf bey der Nacht / und nahmen ihren Weeg zu der Veſtung.

30. Und es begab ſich am Morgen früh / da ſie ihre Augen erhuben / ſihe / da war ein groſſes unzahlbares Volck da / die trugen Laitern / und andere Gereitſchafft zum Anlauff / die Veſtung einzunehmen / und mit ſtürmender Hand zu erobern.

31. Und Judas ſahe / daß der Streit angieng / und das Geſchrey der Streitenden / wie ein Poſaun / hinauf klange gen Himmel / daß auch ein groß Geſchrey aus der Stadt gehöret ward.

32. Und er ſprach zu ſeinem Heer: Streitet heutiges Tags für eure Brüder.

33. Und er kam mit dreyen Spitzen in der Ordnung hinter ihnen her / und ſie bliſen die Poſaunen / und rieffen laut im Gebett.

34. Und das Heer Timothei ward gewahr / daß es Machabäus war / da flohen ſie zuruck vor ſeinem Angeſicht: und ſie ſchlugen ſie gar hart / daß an dem Tag beynahe acht tauſend Mann erlegt wurden.

35. Darnach wandte ſich Judas gen Maſpha / ſtürmet auch / und erobert die Stadt: und erwürget darinn alles / was männlichen Geſchlechts war: Und er nahm den Raub hinweg / und zündete die Stadt mit Feur an.

36. Von dannen ruckte er fort / und eroberte Cas-

16. Ut audivit autem Judas, & populus, ſermones iſtos, convenit eccleſia *a* magna cogitare *b*, quid facerent fratribus ſuis, qui in tribulatione erant, & expugnabantur *c* ab eis. A *cœtus.* B *i. conſultare.* C *oppugnabantur.*

17. Dixitque Judas Simoni fratri ſuo: Elige tibi viros, & vade, & libera fratres tuos in Galilæa: ego autem, & frater meus Jonathas ibimus in Galaaditim.

18. Et reliquit Joſephum filium Zachariæ, & Azariam duces populi cum reſiduo exercitu in Judæa ad cuſtodiam:

19. Et præcepit illis, dicens: Præeſtote populo huic: & nolite bellum committere adverſùm gentes, donec revertamur.

20. Et partiti ſunt *d* Simoni viri tria millia, ut iret in Galilæam: Judæ autem octo millia in Galaaditim. D *in Græco quoque ſumitur paſſivè.*

21. Et abiit Simon in Galilæam, & commiſit prælia multa cum gentibus: & contritæ ſunt gentes à facie ejus, & perſecutus eſt eos usque ad portam

22. Ptolemaidis: & ceciderunt de gentibus ferè tria millia virorum, & accepit ſpolia eorum.

23. Et aſſumpſit eos, qui erant in Galilæa, & in Arbatis cum uxoribus, & natis, & omnibus, quæ erant illis, & adduxit in Judæam cum lætitia magna.

24. Et Judas Machabæus & Jonathas frater ejus tranſierunt *e* Jordanem, & abierunt viam trium dierum per deſertum. E *eodem anno 3841.*

25. Et occurrerunt eis Nabuthæi *f*, & ſuſceperunt eos pacificè, & narraverunt eis omnia, quæ acciderant fratribus eorum in Galaaditide. F *dicuntur & Nabathæi.*

26. Et quia multi ex eis comprehenſi *g* ſunt in Baraſa, & Boſor, & in Alimis, & in Caſphor, & Mageth, & Carnaim: hæ omnes civitates munitæ, & magnæ. G *i. concluſi, ne poſſent exire.*

27. Sed & in cæteris civitatibus Galaaditidis tenentur comprehenſi, & in craſtinum conſtituerunt admovere exercitum civitatibus his, & comprehendere, & tollere eos in una die.

II. 28. Et convertit Judas, & exercitus ejus, viam in deſertum Boſor repente, & occupavit civitatem *h*: & occîdit omnem maſculum in ore gladii, & accepit omnia ſpolia eorum, & ſuccendit eam igni. H *ſc. Boſor.*

29. Et ſurrexerunt inde nocte, & ibant usque ad munitionem.

30. Et factum eſt diluculò, cùm elevaſſent oculos ſuos, ecce populus multus, cujus non erat numerus, portantes ſcalas & machinas, ut comprehenderent munitionem, & expugnarent eos.

31. Et vidit Judas, quia cœpit bellum, & clamor belli aſcendit ad cœlum ſicut tuba, & clamor magnus de civitate:

32. Et dixit exercitui ſuo: Pugnate hodie pro fratribus veſtris.

33. Et venit tribus ordinibus poſt eos, & exclamaverunt tubis, & clamaverunt *i* in oratione. I *orantes Deum & ingeminantes Dei nomen Adonai vel aliud.*

34. Et cognoverunt caſtra Timothei, quia Machabæus eſt, & refugerunt à facie ejus: & percuſſerunt eos *k* plaga magna: & ceciderunt ex eis in die illa ferè octo millia virorum. K *hoſtes Judæ.*

35. Et divertit Judas in Maſpha, & expugnavit, & cepit eam: & occidit omnem maſculum ejus, & ſumpſit ſpolia ejus, & ſuccendit eam igni.

36. Inde perrexit, & cepit Casbon, & Ma-

Mageth, & Bosor, & reliquas civitates Galaaditidis.

37. Post hæc autem verba congregavit Timotheus *a* exercitum alium, & castra posuit contra Raphon trans torrentem.

A *Ammonitarum dux.*

38. Et misit Judas speculari exercitum: & renuntiaverunt ei, dicentes: Quia convenerunt ad eum omnes gentes, quæ in circuitu nostro sunt, exercitus multus nimis:

39. Et Arabas conduxerunt in auxilium sibi, & castra posuerunt trans torrentem, parati ad te venire in prælium. Et abiit Judas obviam illis.

40. Et ait Timotheus principibus exercitûs sui: Cùm appropinquaverit Judas, & exercitus ejus ad torrentem aquæ: si transierit ad nos prior, non poterimus sustinere eum: quia potens poterit *b* adversùs nos.

B *prævalebit.*

41. Si verò timuerit transire, & posuerit castra extra flumen, transfretemus ad eos, & poterimus adversûs illum.

42. Ut autem appropinquavit Judas ad torrentem aquæ, statuit scribas populi secus torrentem, & mandavit eis, dicens: Neminem hominum reliqueritis *c*: sed veniant omnes in prælium.

C *Judas interpretatur confitens: sc. confessio integra, non diminuta fugat inimicum diabolum.*

43. Et transfretavit *d* ad illos prior, & omnis populus post eum, & contritæ sunt omnes gentes à facie eorum, & projecerunt arma sua, & fugerunt ad fanum, quod erat in Carnaim.

44. Et occupavit ipsam civitatem & fanum succendit igni cum omnibus, qui erant in ipso: & oppressa est Carnaim, & non potuit sustinere contra faciem Judæ.

D *Judas ad hostes conterendos.*

45. Et congregavit Judas universos Israelitas, qui erant in Galaaditide, à minimo usque ad maximum, & uxores eorum, & natos, & exercitum magnum valde, ut venirent in terram Juda.

46. Et venerunt usque Ephron: & hæc civitas magna in ingressu *e* posita, munita valde, & non erat declinare ab ea dexterâ vel sinistrâ, sed per mediam iter erat.

E *transitus seu aditus Galaaditidis.*

47. Et incluserunt, qui erant in civitate, & obstruxerunt portas lapidibus: & misit ad eos Judas verbis pacificis,

48. Dicens: Transeamus per terram vestram, ut eamus in terram nostram: & nemo vobis nocebit: tantùm pedibus transibimus. Et nolebant eis aperire.

49. Et præcepit Judas prædicare in castris, ut applicarent, unusquisque in quo erat loco.

F *fortes.*

50. Et applicuerunt se viri virtutis *f*: & oppugnavit civitatem illam tota die, & tota nocte, & tradita est civitas in manu ejus *g*:

G *Judæ.*

51. Et peremerunt omnem mascalum in ore gladii, & eradicavit eam, & accepit spolia ejus, & transivit per totam civitatem super interfectos.

H *Græcis Scytopolis dicta Joseph* 12. 12.

52. Et transgressi sunt Jordanem in campo magno, contra faciem Bethsan *h*.

I *simile donec Matth.* 1. 25. & *Psalm.* 109. 1.

53. Et erat Judas congregans extremos, & exhortabatur populum per totam viam, donec venirent in terram Juda.

54. Et ascenderunt in montem Sion cum lætitia & gaudio, & obtulerunt holocausta, quòd nemo ex eis cecidisset, donec *i* reverterentur in pace.

K *eodem anno* 3841. *ant. Chr.* 163.

III. 55. Et in diebus *k*, quibus erat Judas, & Jonathas in terra Galaad, & Simon frater ejus in Galilæa contra faciem Ptolemaidis.

L *exercitus.*

56. Audivit Josephus Zachariæ filius, & Azarias princeps virtutis *l*, res bene gestas, & prælia, quæ facta sunt.

bon / und Mageth / und Bosor / und die andere Städt im Land Galaad.

37. Aber nach disen Geschichten brachte Timotheus ein anders Heer zusammen / und schlug sein Lager gen Raphon über jenseit deß Bachs *a*.

38. Da schickte Judas hin / das Heerlager zu verkundschafften / und sie brachten ihm die Zeitung / und sprachen: Es haben sich alle Heyden zu ihm versammlet / die rings um uns her seynd / und ist ein unzahlbar grosses Heer:

39. Sie haben auch die Araber gedingt / ihnen Hülff zu leisten / und haben jenseit deß Bachs ihr Lager geschlagen / und seynd bereit wider dich anzuziehen / und zu streiten. Da zohe Judas ihnen entgegen.

40. Und Timotheus sprach zu den Obersten seines Heers: Wan Judas / und sein Heer bis an den Wasser-Bach herzu nahet / und der erste zu uns hindurch kommt / so werden wir ihm nit widerstehen können: dan er wird uns zu starck / und überlegen seyn.

41. Wan er sich aber förchten wird überzuziehen / und jenseit deß Fluß sein Lager zu schlagen / so wollen wir zu ihnen hinüber ziehen: und wir werden wider ihn etwas vermögen.

42. Als nun Judas zum Wasser-Bach kam / stellte er die Schreiber deß Volcks an den Bach / und befahl ihnen / und sprach: Lasset keinen Menschen dahinden bleiben / sondern sie sollen alle sämmtlich zum Streit kommen.

43. Und er zohe erstlich zu ihnen hinüber / und alles Volck nach ihm / und alle die Völcker wurden zertrennt vor ihrem Angesicht: Und sie wurffen ihre Waffen von sich / und flohen zum Tempel / der zu Carnaim war.

44. Aber er nahm die Stadt ein / und zündete den Tempel mit Feur an / samt allen / die darinn waren: also ward Carnaim überfallen / und kunte vor dem Angesicht Juda nit bestehen.

45. Und Judas versammlete alle Israeliten / welche im Land Galaad waren / vom Geringsten bis zum Grösten / samt ihren Weibern / und Kindern / ein sehr grosses Heer / daß sie in das Land Juda zohen.

46. Und sie kamen bis gen Ephron. Dise Stadt aber ist groß / und sehr vest / und ligt im Eingang: und man kunte von ihr nit abweichen / weder zur Rechten / noch zur Linckten / sondern die Reiß gieng mitten durch sie.

47. Aber die in der Stadt waren / hatten sich eingeschlossen / und die Pforten mit Steinen vermacht. Und Judas schickte zu ihnen mit fridlichen Worten /

48. und sprach: Lasset uns durch eure Land ziehen / damit wir in unser Land kommen: niemand soll euch beschädigen: wir wollen allein zu Fuß hindurch gehen. Und sie wolten ihnen nit aufthun.

49. Da befahl Judas im Heer außzuruffen / daß ein jeglicher an dem Ort / da er war / anlauffen solte.

50. Da giengen geherzte Männer an: und er stürmete die Stadt denselben gantzen Tag / und die gantze Nacht / und die Stadt ward in seine Hand übergeben.

51. Und sie erwürgeten alles mit der Schärpffe deß Schwerds / was männlichen Geschlechts war / und er vertilgete die Stadt / und nahm ihren Raub hinweg / und zohe durch die gantze Stadt über die Erschlagene.

52. Und sie kamen über den Jordan im grossen Feld gegen Bethsan über.

53. Und Judas hielt den Hinterzug zusammen / und ermahnete das Volck auf der gantzen Reiß / bis sie in das Jüdisch Land kamen.

54. Und sie zohen auf den Berg Sion mit Freuden und Frolocken / und opfferten Brand-Opffer / weil niemand von ihnen tod bliben war / bis sie in Frid widerum zu Hauß kamen.

III. 55. Aber in den Tagen / da Judas und Jonathas im Land Galaad / und Simon sein Bruder in Galilæa gegen Ptolemais über waren /

56. Höreten Joseph / der Sohn Zachariä / und Azarias / der Fürst über das Heer von ihren männlichen Thaten / und von den Schlachten / die geschehen waren.

a Wasser-Strohm. 57. Und

57. Und Azarias sprach: Wir wollen uns auch einen Namen machen / und hinziehen / wider die Heyden zu streiten / welche um uns her seynd.

58. Und er befahl denen / die in seinem Heer waren / auf zu seyn / und sie zohen gen Jamnia.

59. Da zohe Gorgias mit seinen Männern aus der Stadt ihnen entgegen zum Strelt.

60. Und Joseph und Azarias wurden in die Flucht geschlagen / und verfolget / biß an die Gräntzen deß Jüdischen Lands / und bliben an demselbigen Tag todt vom Volck Israel in die zwey-tausend Mann: und es ward eine grosse Flucht unter dem Volck:

61. Darum / daß sie dem Juda / und seinen Brüdern nit gehorchet hatten / sondern vermeynet / sie wurden auch Männliche Thaten außrichten.

62. Aber sie waren nit vom Saamen der Männer / durch welche Israel Heyl widerfahren ist.

63. Und die Männer Juda wurden sehr hoch gelobt vor dem gantzen Volck Israel / und vor allen Heyden / da man von ihrem Namen hörete.

64. Und es versammleten sich zu ihnen / die ihnen Glück wünschten mit heller Stimm.

65. Und Judas / und seine Brüder zohen aus / und bekriegeten die Kinder Esau im Land / das gegen Mittag gelegen ist; und er schlug Chebron / samt ihren Töchtern / und zündete ihre Mauren und Thürne rings-herum mit Feur an.

66. Und er brach auf mit dem Lager / in der Heyden Land zu ziehen / und zohe durch Samariam.

67. An dem Tag fielen etliche Priester im Streit / da sie sich Männlich halten wolten / und ohne Rath hinaus zohen / zu streiten.

68. Und Judas wandte sich / und kam gen Azotum in der Heyden Land / und zerstörete ihre Altär / und verbrannte ihre geschnitzte Abgötter mit Feur: und nahm den Raub aus den Städten hinweg / und kam hernach wider in das Land Juda.

Das VI. Capitel.

1. Antiochus belägert vergeblich Elymaiden: und weil er der seinigen Niderlag in Judäa erfahren / stirbt er vor Leyd / 1. II. Judas hebt die Belagerung deß Schlosses zu Jerusalem auf / wegen der Ankunfft deß Königlichen Heers: schlaat glücklich mit selbem; worbey sonderlich Eleazar seine Tapfferkeit spüren lassen / 19. III. Der König bezwingt Bethsuram / belägert das Schloß zu Jerusalem / und macht einen Bund mit den Juden / den er doch nit haltet / 48.

1. UNd der König Antiochus zohe hin und wider in den obern Landschafften / und hörete / daß in Persien eine sehr hochberühmte Stadt wäre / Elymais genannt / und überaus reich an Silber und Gold /

2. Und daß daselbst ein Tempel wäre / darinn sehr grosse Reichthum vorhanden: dan daselbst waren die guldene Decken und Pantzer / und Schild / welche Alexander / der Sohn Philippi / König aus Macedonia / verlassen hatte / welcher der erste Monarch in Griechen-Land gewesen.

3. Und er kam dahin / und suchte Gelegenheit / die Stadt einzunehmen / und zu plündern: aber er kunte nit / dieweil die Sach denselbigen war kund worden / die in der Stadt waren.

4. Und sie machten sich auf zum Streit / und er flohe von dannen / und zohe in grosser Traurigkeit darvon / und kam widerum gen Babylon.

5. Und da er noch in Persien war / kam einer / und brachte ihm die Bottschafft / daß das Heer-Lager / so im Jüdischen Land war / in die Flucht geschlagen wäre /

6. Daß auch Lysias zuvor mit einem mächtigen Heer hinein gezogen / und vor dem Angesicht der Juden flüchtig worden wäre / und daß sie mit Wehr und Waffen die Oberhand hätten erhalten / und wären mächtig worden durch den grossen Raub / den sie bekommen hätten / von den Heeren / die sie vertilget hatten:

7. Und daß sie hätten den Greul zerstöret / den er auf den Altar zu Jerusalem gebauet hatte / und daß sie das Heiligthum mit einer hohen Maur umgeben hätten / wie zuvor / dazu auch Bethsuram / seine Stadt.

8. Und es begab sich / da der König dise Red hörete / erschrack er / und ward sehr bekümmert: und

57. Et dixit: Faciamus & ipsi nobis nomen *a*, & eamus pugnare adversùs gentes, quæ in circuitu nostro sunt. *A inclyta.*

58. Et præcepit his, qui erant in exercitu suo, & abierunt Jamniam.

59. Et exivit Gorgias de civitate, & viri ejus obviàm illis in pugnam.

60. Et fugati sunt Josephus, & Azarias usque in fines Judææ: & cecíderunt illo die de populo Israel ad duo millia viri, & facta est fuga magna in populo:

61. Quia non audierunt Judam, & fratres ejus, existimantes fortiter se facturos.

62. Ipsi autem non erant de semine virorum illorum, per quos salus facta *b* est in Israel. *B faciendo.*

63. Et viri Juda *c* magnificati sunt valde in conspectu omnis Israel, & gentium omnium ubi audiebatur nomen eorum. *C Græc. Judas & fratres ejus.*

64. Et convenerunt ad eos fausta acclamantes.

65. Et exivit *d* Judas, & fratres ejus, & expugnabant filios Esau in terra, quæ ad Austrum est, & percussit Chebron & filias ejus, & muros ejus, & turres succendit igni in circuitu. *D eodem anno.*

66. Et movit castra, ut iret in terram alienigenarum *e*, & perambulabat Samariam. *E Philistheorum.*

67. In die illa cecíderunt Sacerdotes in bello, dum volunt fortiter facere, dum sinè consilio exeunt in prælium.

68. Et declinavit Judas in Azotum in terram alienigenarum, & diruit aras eorum, & sculptilia deorum ipsorum succendit igni: & cepit spolia civitatum, & reversus est in terram Juda.

CAPUT VI.

1. *Antiochus repulsus ab Elymaide, ubi audit, quæ sui in Judæa passi erant, præ tristitiâ moritur.* 1. II. *Successor ejus filius Antiochus dictus Eupator, congregato adversus Judam potentissimo exercitu nequit eum vincere; & Eleazar, occiso elephante, ab eo opprimitur:* 19. III. *Rex oppugnans Jerusalem revocatur à Lysia; sed post juratam pacem non servat jusjurandum.* 48.

1. ET Rex Antiochus perambulabat *f* superiores *g* regiones, & audivit esse civitatem Elymaidem *h* in Perside nobilissimam, & copiosam in argento, & auro, *F anno Mundi 3840. ant. Chr. 164.*

2. Templúmque in ea locuples valde: & illic velamina aurea, & loricæ, & scuta, quæ reliquit Alexander *i* Philippi *k* rex Macedo, qui regnavit *l* primus in Græcia. *G ultrà Euphratem. H Persepolim dictam 2. Mach. 9. 2. I magnus. K filius. L ut Monarcha.*

3. Et venit, & quærebat capere civitatem, & deprædari eam, & non potuit, quoniam innotuit sermo his, qui erant in civitate:

4. Et insurrexerunt in prælium, & fugit inde, & abiit cum tristitia magna, & reversus est in Babyloniam.

5. Et venit, qui nuntiaret ei in Perside *m*, quia fugata sunt castra, quæ erant in terra Juda: *M i. in finibus Persidis, cùm Babylonem versùs tenderet.*

6. Et quia abiit Lysias cum virtute *n* forti in primis, & fugatus est à facie Judæorum, & invaluerunt armis, & viribus, & spoliis multis, quæ ceperunt de castris, quæ excíderunt: *N exercitu. O Idolum.*

7. Et quia diruerunt abominationem *o*, quam ædificaverat super altare, quod erat in Jerusalem, & sanctificationem, sicut priùs circumdederunt muris excelsis, sed & Bethsuram civitatem suam *p*. *P quam sc. antea ipse occupavit.*

8. Et factum est, ut audivit rex sermones istos, expavit, & commotus est valde: & decidit

cidit in lectum, & incidit in languorem præ tristitiâ, quia non factum est ei, sicut cogitabat.

9. Et erat illic *a* per dies multos: quia renovata est in eo tristitia magna, & arbitratus *b* est se mori.

10. Et vocavit omnes amicos suos, & dixit illis: Recessit somnus ab oculis meis, & concidi, & corrui corde præ solicitudine:

11. Et dixi in corde meo: In quantam tribulationem deveni, & in quos fluctus tristitiæ, in qua nunc sum: qui jucundus eram, & dilectus in potestate mea!

12. Nunc verò reminiscor malorum, quæ feci in Jerusalem, unde & abstuli omnia spolia aurea, & argentea, quæ erant in ea, & misi auferre *c* habitantes Judæam sinè causa.

13. Cognovi ergo, quia propterea invenerunt me mala ista: & ecce pereo, tristitiâ magnâ in terra aliena.

14. Et vocavit Philippum, unum de amicis suis, & præposuit eum super universum regnum suum:

15. Et dedit ei diadema, & stolam suam, & annulum, ut adduceret *d* Antiochum filium suum *e*, & nutriret eum, & regnaret.

16. Et mortuus *f* est illic Antiochus rex anno *g* centesimo quadragesimo nono.

17. Et cognovit Lysias, quoniam mortuus est rex, & constituit regnare Antiochum filium ejus, quem nutrivit adolescentem: & vocavit nomen ejus Eupator.

18. Et hi, qui erant in arce *h* concluserant Israel *i* in circuitu sanctorum *k*, & quærebant eis mala semper, & firmamentum Gentium.

II. 19. Et cogitavit Judas disperdere eos: & convocavit universum populum, ut obsiderent eos.

20. Et convenerunt simul, & obsederunt eos, anno centesimo quinquagesimo *l*, & fecerunt balistas, & machinas.

21. Et exierunt quidam ex eis, qui obsidebantur, & adjunxerunt se illis aliqui impii *m* ex Israel,

22. Et abierunt ad regem, & dixerunt: Quousque non facis judicium, & vindicas fratres nostros?

23. Nos decrevimus servire patri tuo, & ambulare in præceptis ejus, & obsequi edictis ejus:

24. Et filii populi nostri propter hoc alienabant se à nobis, & quicumque inveniebantur ex nobis, interficiebantur, & hæreditates nostræ diripiebantur.

25. Et non ad nos tantùm extenderunt manum, sed & in omnes fines nostros.

26. Et ecce applicuerunt hodie ad arcem Jerusalem occupare eam, & munitionem Bethsuram munierunt:

27. Et nisi præveneris eos velociùs, majora, quàm hæc facient, & non poteris obtinere eos.

28. Et iratus est rex, ut hæc audivit: & convocavit omnes amicos suos, & principes exercitûs sui, & eos, qui super equites erant.

29. Sed & de regnis aliis, & de insulis maritimis venerunt ad eum exercitus conductitii.

30. Et erat numerus *n* exercitûs ejus, centum millia peditum, & viginti millia equitum, & elephanti trigintaduo, docti ad prælium.

31. Et venerunt per Idumæam, & applicuerunt ad Bethsuram, & pugnaverunt dies multos, & fecerunt machinas: Et exierunt

A in Babylonia.
B suspicatus hunc morbum fore sibi lethalem.
C Græc. tollere, delere.
D ex Antiochiâ, ubi cum sum Lysiâ reliquerat.
E adhuc novennem puerum.
F cùm annos undecim & aliquot menses regnasset, scilicet à fine anni Græcorum 137. ad inchoatum annum 149. qui est Mundi 3841. ant. Chr. 163.
G Græcorum.
H Gentiles.
I in arce oppositâ.
K ut extra septa templi & arcis suæ nemo securus esset.
L ann. M. 3842. ant. Chr. 162.
M apostata.
N convenit in his numeris Joseph, etsi paulo aliter sit 2. Mach. 13. 2.

legte sich zu Beth/ und fiel von Traurigkeit in eine Schwachheit/ dieweil es ihm nit ergangen war / wie er gedacht hatte.

9. Und er hielt sich vil Täg daselbst auf/ dan sein grosse Traurigkeit erneuerte sich in ihm/ und er vermerckte/ daß er sterben wurde.

10. Und er forderte alle seine Freund zu sich/ und sprach zu ihnen: Der Schlaff ist von meinen Augen gewichen/ und ich bin dahin gefallen: und der Muth ist mir entsuncken/ vor Bekümmernuß:

11. Und ich hab in meinem Hertzen gesagt: In was Trübsaal/ und in welche Wellen der Traurigkeit bin ich gerathen/ darinn ich jetzt stecke: der ich sonst frölich war/ und geliebt in meiner Regierung *a*!

12. Jetzt aber kommt mir zu Gemüth das Ubel/ so ich zu Jerusalem gethan hab/ von dannen ich auch alle guldene und silberne Gefäß/ so daselbst waren/ genommen hab/ und Kriegs-Volck außgeschickt/ die Innwohner deß Jüdischen Lands ohne Ursach zu vertilgen.

13. Derowegen erkenne ich/ daß mir darum diß grosse Unglück begegnet ist: und sihe/ ich sterbe vor grossem Leyd in einem frembden Land.

14. Und er forderte Philippum/ einen von seinen Freunden/ und verordnete ihn über sein gantz Königreich.

15. Er gab ihm auch die Königliche Cron/ und sein Kleyd/ samt dem Ring/ daß er Antiochum seinem Sohn beybringen/ und zu der Regierung erziehen solte.

16. Und der König Antiochus starb daselbst im hundert neun und viertzigsten Jahr.

17. Da nun Lysias hörete/ daß der König gestorben war/ verordnete er/ daß Antiochus sein Sohn regieren solte/ den er von Jugend auf erzogen hatte: und er nannte seinen Namen/ Eupator.

18. Aber die auf der Burg waren/ hatten Israel ringsum das Heiligthum her beschlossen/ und suchten immerdar/ sie zu beschädigen/ und die Heyden zu stärcken.

II. 19. Judas aber gedachte sie zu vertilgen: und er forderte das gantze Volck zusammen/ sie zu belagern.

20. Und sie kamen alle zusammen/ und belagerten sie im hundert und fünfftzigsten Jahr/ und machten grosse Bogen/ und Gereitschafft.

21. Und etliche von den Belagerten fielen heraus: und es gesselleten sich zu ihnen etliche von den Gottlosen aus Israel:

22. Und sie zohen zum König/ und sprachen: Wie lang verzieheſt du/ Gericht zu halten/ und unsere Brüder zu rächen?

23. Wir haben bey uns beschlossen/ deinem Vatter zu dienen/ und in seinen Gebotten zu wandlen/ und seinen Befelchen zu gehorsamen:

24. Und darum haben sich die Kinder unsers Volcks von uns entfrembdet/ und alle/ die sie von den unserigen angetroffen/ erwürget/ und unsere Güter zum Raub gemacht.

25. Sie haben aber nit allein ihre Hand wider uns außgestrecket/ sondern auch wider alle unsere Landmarck.

26. Und sihe/ jetzt haben sie die Burg zu Jerusalem belagert/ dieselbige zu erobern: haben auch die Vestung Bethsura verstärckt:

27. Und wo du ihnen nit geschwind vorkommeſt/ so werden sie noch grössere Ding verrichten/ dan diſe: und du wirſt sie hernach nit bezwingen können.

28. Da diß der König hörete/ ward er zornig: und er forderte alle seine Freund zusammen/ auch die Oberste über das Heer/ und über die Reutterey.

29. Es kamen auch aus andern Königreichen/ und aus den Insulen im Meer/ gedingte Kriegs-Heer/ zu ihm.

30. Und die Anzahl seines Heers war/ hundert-tausend Mann zu Fuß/ und zwantzig-tausend zu Roß/ und zwey und dreyſſig Elephanten/ welche zum Streit abgericht waren.

31. Und sie kamen durch das Land Edom/ und belagerten Bethsura: und bestritten sie vil Tag lang/ und machten Gereitschafft zum Sturm/ aber sie fielen herauß/

a Macht und Herrlichkeit. *b* frauren. und

und zündeten sie mit Feur an / und stritten Männlich.

32. Und Judas zohe von der Burg ab / und schlug sein Lager bey Bethzachara / gegen deß Königs Lager über.

33. Da machte sich der König früh auf / eh der Tag anbrach / und führete das Heer geschwind an den Weeg gen Bethzachara: und die Heer rüsteten sich zum Streit / und bliesen die Trompeten:

34. Und sie zeigeten den Elephanten den Safft von rothen Trauben / und Maulbeeren / damit sie zum Streit verhetzt wurden:

35. Und sie theileten die Thier unter die Hauffen: und es stunden bey einem jeglichen Elephanten tausend Mann / in eisernen Pantzern / die ehrine Helm auf ihren Häuptern hatten: und fünffhundert außerlesene Reutter waren einem jeglichen Thier zugeordnet.

36. Dise waren alle vor der Zeit / da das Thier war / und wo es hingieng / dahin giengen sie auch / und wichen nit von ihm.

37. Es war aber auf einem jeglichen Thier ein starcker höltzerner Thurn / der sie beschirmete / und auf allen Thürnen war Gereitschafft zum Streit: und auf einem jeglichen Thurn waren zwey und dreyssig gehertzte Männer / welche von oben herab stritten / neben dem Indianer / der das Thier regierte.

38. Die übrige Reutterey theilte er voneinander / und stellte sich auf beyden Seyten / das Heer mit Trompeten zu erwecken / und das Kriegs-Volck im Hauffen nach seiner Ordnung fortzutreiben.

39. Und da die Sonn auf die guldene und ehrine Schild schine / glantzeten die Berg davon / und leuchteten / wie brennende Amplen.

40. Und deß Königs Heer war voneinander geschiden / ein Theil war auf die hohe Berg außgebreitet / und ein Theil an die nidrige Oerter: und sie zohen fürsichtiglich / und in guter Ordnung fort.

41. Und alle / die im Land wohneten / entsetzten sich vor dem Geschrey der grossen Menge / und vor dem Fortzug der Schaaren / und vor dem Raßlen der Waffen: dan es war ein überaus groß / und mächtiges Heer.

42. Und Judas mit seinem Heer trang an zum Streit / und es wurden von deß Königs Heer sechs-hundert Mann erlegt.

43. Und Eleazar / der Sohn Saura / sahe eins von den Thieren / das mit deß Königs Panter bedeckt war: und dasselbig Thier war hoch für andern allen. Und es dunckte ihn / der König wäre darauf:

44. Und er begab sich dahin / sein Volck zu erlösen / und ihm einen ewigen Namen zu machen.

45. Und er lieff künlich zu dem Thier / mitten unter den Hauffen / er schlug zur Rechten / und zur Lincken / daß sie von ihm auf beyden Seyten dahin fielen.

46. Und er schluff dem Elephanten unter die Füß / legte sich unter ihn / und tödtete ihn: und der Elephant fiel auf ihn zur Erden / und starb daselbst.

47. Als sie aber die Macht deß Königs sahen / und den Nachtruck seines Heers / lencketen sie sich von ihnen zur Seyten hinab.

III. 48. Aber deß Königs Heer zohe wider sie hinauf gen Jerusalem: und deß Königs Heer kam herzu / und lagerte sich im Jüdischen Land / an den Berg Sion.

49. Und er machte Friden mit denen / die zu Bethsura waren: und sie zohen zur Stadt hinaus / dan sie hatten daselbst keine Speiß / weil sie beschlossen worden: dan das Erdreich hielt sein Sabbath.

50. Da nahm der König Bethsuram ein / und legte eine Besatzung hinein / die Stadt zu verwahren.

51. Darnach wandte er sich mit dem Heer / und belagerte die Stadt deß Heiligthums vil Tag lang: und er richtete daselbst Geschütz auf / und allerhand Gereitschafft / und Zeug-Feur-Werck / und Stein zu werffen: darzu Bogen und Böck-Pfeil zu schiessen / auch Schlingen.

52. Aber die Juden machten auch Gereitschafft / und Geschütz wider ihre Gereitschafft / und stritten vil Tag lang.

a, & succenderunt eas igni, & pugnaverunt viriliter. A *Bethsurani.*

32. Et recessit Judas ab arce, & movit castra ad Bethzacharam contra castra regis *b*. B *intervallo stadiorum 70. Joseph.*

33. Et surrexit rex ante lucem, & concitavit exercitus in impetum contra viam Bethzacharam: & comparaverunt se exercitus in prælium, & tubis cecinerunt:

34. Et elephantis ostenderunt sanguinem uvæ *c* & mori *d*, ad acuendos eos in prælium: C *rubrum vinum.*

35. Et divisérunt bestias per legiones, & astiterunt singulis elephantis mille viri in loricis concatenatis *e* & galeæ æreæ in capitibus eorum: & quingenti equites ordinati unicuique bestiæ electi erant. D *succum.* E *seu hamatis, vel confertis inter se hamis.*

36. Hi ante tempus *f* ubicumque erat bestia, ibi erant: & quocumque ibat, ibant, & non discedebant ab ea. F *citissimè, opportunè.*

37. Sed & turres ligneæ super eos firmæ protegentes super singulas bestias: & super eas machinæ: & super singulas viri virtutis *g* triginta duo, qui pugnabant desuper: & Indus magister bestiæ. G *strenui bellatores.*

38. Et residuum equitatum hinc & inde statuit in duas partes, tubis exercitum commovere, & perurgere constipatos in legionibus ejus.

39. Et ut refulsit sol in clypeos aureos, & æreos, resplenduerunt montes ab eis, & resplenduerunt sicut lampades ignis.

40. Et distincta est pars exercitûs regis per montes excelsos, & alia per loca humilia: & ibant cautè & ordinatè.

41. Et commovebantur omnes inhabitantes terram à voce multitudinis, & incessu turbæ, & collisione armorum: erat enim exercitus magnus valdè, & fortis.

42. Et appropiavit Judas, & exercitus ejus in prælium: & ceciderunt de exercitu regis sexcenti viri.

43. Et vidit Eleazar filius Saura *h* unam de bestiis loricatam loricis regis: & erat eminens super cæteras bestias: & visum est ei, quòd in ea esset rex: H *seu Mathathia, qui polynomius fuit, vide supra c. 2. v. 5.*

44. Et dedit se, ut liberaret populum suum, & acquireret sibi nomen *i* æternum. I *glorium stabilem apud Deum.*

45. Et cucurrit ad eam audacter in medio legionis interficiens à dextris, & à sinistris, & cadebant ab eo huc atque illuc.

46. Et ivit sub pedes elephantis, & suppositus se ei, & occidit eum: & cecidit in terram super ipsum, & mortuus est illic.

47. Et videntes virtutem regis, & impetum exercitus ejus, diverterunt se ab eis.

III. 48. Castra autem regis ascenderunt contra eos in Jerusalem, & applicuerunt castra regis ad Judæam, & montem Sion.

49. Et fecit *k* pacem *l* cum his, qui erant in Bethsura: & exierunt de civitate, quia non erant eis ibi alimenta conclusis, quia sabbata erant terræ. K *rex.* L *sub finem ejusdem anni 3842.*

50. Et comprehendit rex Bethsuram: & constituit illic custodiam servare eam.

51. Et convertit castra ad locum sanctificationis *m* dies multos: & statuit illic balistas, & machinas, & ignis jacula, & tormenta ad lapides jactandos, & spicula, & scorpios *n* ad mittendas sagittas, & fundibula *o*. M *templi.* N *seu catapultas.*

52. Fecerunt autem & ipsi machinas adversùs machinas eorum, & pugnaverunt dies multos. O *seu fundas.*

53. Escæ autem non erant in civitate, eò quòd septimus annus esset: & qui remanserant in Judæa de Gentibus, consumpserant reliquias eorum, quæ repositæ fuerant.

53. Es war aber kein Speiß mehr in der Stadt / dieweil es das sibende Jahr war: und die im Jüdischen Land übrig bliben / und von den Heyden kommen waren / hatten ihren übrigen Vorrath / der hinterlegt war / verzehret.

54. Et remanserunt in sanctis viri pauci, quoniam obtinuerat eos fames: & dispersi sunt unusquisque in locum suum.

54. Und es bliben wenig Männer im Heiligthum / dann der Hunger hätte bey ihnen Uberhand genommen / und sie wurden zerstreuet / ein jeglicher an sein Ort.

A *æmulus Lysiæ.*

55. Et audivit Lysias, quòd Philippus *a*, quem constituerat rex Antiochus, cùm adhuc viveret, ut nutriret Antiochum filium suum, & regnaret,

55. Immittelst hörete Lysias / daß Philippus / den der König Antiochus bey seinem Leben verordnet hatte / Antiochum seinen Sohn zu erziehen / und das Regiment zu führen /

B *instar regis.*

56. Reversus esset à Perside, & Mediâ, & exercitus, qui abierat cum ipso, & quia quærebat *b* suscipere regni negotia:

56. Daß derselbig aus Persien und Meden widerum kommen wäre / samt dem Heer / das zuvor mit ihm außgezogen war / und daß er Vorhabens wäre / sich der Reichs-Geschäfften zu unternehmen:

C *negotiis regni.*

57. Festinavit ire, & dicere ad regem, & duces exercitûs: Deficimus quotidie & esca nobis modica est, & locus, quem obsidemus, est munitus, & incumbit nobis ordinare de regno *c*.

57. Derowegen eylete er abzuziehen / und sprach zum König / und zu den Obersten über das Heer: Wir nehmen täglich ab / und der Vorrath an Speiß ist bey uns gering / und das Ort / das wir belagern / ist vest / und ligt uns ob / Anordnung über das Königreich zu thun.

D *legibus.*

58. Nunc itaque demus dextras hominibus istis, & faciamus cum illis pacem, & cum omni gente eorum:

58. Derowegen / so lasset uns für dißmahl disen Leuten die rechte Hand geben / und Frid mit ihnen machen / und mit ihrem Volck:

E 2. *Mach.* 13. *v.* 23.

F *Judæi obviàm regi officii causa.*

59. Et constituamus illis, ut ambulent in legitimis *d* suis sicut priùs. Propter legitima enim ipsorum, quæ despeximus, irati sunt, & fecerunt omnia hæc.

59. Und lasset uns ihnen gestatten / daß sie in ihren Bräuchen wandlen / wie zuvor: dann um ihrer Bräuch willen / die wir verachtet haben / seynd sie also erzürnet / und haben diß alles außgerichtet.

G *Philippum autem captum interemit: Joseph. Ant. lib. 12. c. 15.*

60. Et placuit sermo in conspectu regis, & principum: & misit ad eos pacem facere, & receperunt illam *e*.

60. Dise Red gefiel dem König / und den Fürsten vor ihrem Angesicht wohl: und er sandte zu ihnen / Friden zu machen: und sie nahmen den Friden an.

61. Et juravit illis rex, & principes: & exierunt *f* de munitione.

61. Da schwur ihnen der König / samt den Fürsten: und darauf zohen sie aus der Vestung.

62. Et intravit rex montem Sion, & vidit munitionem loci: & rupit citiùs juramentum, quod juravit: & mandavit destruere murum in gyro.

62. Und der König gieng hinein auf den Berg Sion / und besahe die Vestung deß Orts: Aber er brach alsbald seinen Eyd / den er geschworen hatte / und befahl / die Mauren rings-herum einzuverssen.

63. Et discessit festinanter, & reversus est, Antiochiam, & invenit Philippum dominantem civitati: & pugnavit adversùs eum, & occupavit civitatem *g*.

63. Darnach zohe er eylends hinweg / und kam widerum gen Antiochia / und fand / daß Philippus über die Stadt herrschete: und er stritte wider ihn / und eroberte die Stadt.

H regni Græcorum. anno M. 3842. ant. Chr. 162.

CAPUT VII.

I. Demetrius Seleuci filius, occisis Antiocho & Lysiâ, obtinet regnum patrum suorum: 1. II. Alitetit ducem Bacchidem & Alcimum constituit sacerdotem ad affligendum filios Israel. 5. III. Judas adversùs eos prævalet, & Nicanori devicto amputatur caput ac dextera, quam superbè contra locum sanctum extulerat. 23.

Das VII. Capitel.

I. Demetrius erwirbt das Vätterliche Königreich in Syrien / und werden Antiochus Eupator / und Lysias entleibet / 1. II. Alcimus / ein abtrünniger Jud / erlanget von Demetrio / daß er mit Bacchide in Judäa grausam hausen dörffte / 5. III. Judas aber vertreibt sie / schlägt den hochmüthigen Nicanorem zweymahl / und hängt deß Gottslästerers Haupt und Hand über die Maur zu Jerusalem hinaus. 23.

I. Antiochiam regni Syriaci metropolim.

1. ANno centesimo quinquagesimo primo *b*, exiit Demetrius Seleuci filius ab urbe Roma, & ascendit cum paucis viris in civitatem, maritimam *i* & regnavit illic.

1. IM hundert und ein und fünfftzigsten Jahr zohe Demetrius / Seleuci Sohn / aus der Stadt Rom *k* und kam mit wenig Männern hinauf in eine Stadt / am Meer gelegen / und regierete daselbst.

K Antiochi filius.

L deficiens ab Antiocho.

2. Et factum est, ut ingressus est domum *k* regni patrum suorum, comprehendit *l* exercitus Antiochum *m*, & Lysiam *n*, ut adducerent eos ad eum *o*.

2. Und es begab sich / da er in das Königliche Haus seiner Vätter hinein zohe / daß das Kriegs-Heer Antiochum / und Lysiam ergriffe / damit sie dieselbige zu ihm führeten.

M jam undecennem.

3. Et res ei innotuit: & ait: Nolite mihi ostendere faciem eorum *p*.

3. Und das Werck ward ihm kund gethan: und er sprach: Zeiget mir ihr Angesicht nit.

N prorege.

4. Et occidit eos exercitus. Et sedit Demetrius super sedem regni sui.

4. Und das Heer tödtete sie. Und Demetrius setzte sich auf den Stuhl seines Königreichs.

O ad Demetrium.

II. 5. Et venerunt ad eum viri iniqui & impli ex Israel: & Alcimus *q* dux eorum, qui volebat fieri sacerdos.

II. 5. Da kamen boßhafftige / und gottlose Männer aus Israel zu ihm: und ihr Führer war Alcimus / der begehrete Hoher-Priester zu seyn.

P q. d. malo habere mortuos.

6. Et accusaverunt populum apud regem, dicentes: Perdidit Judas, & fratres ejus, omnes amicos tuos, & nos dispersit de terra nostra.

6. Und sie verklagten das Volck bey dem König / und sprachen: Judas / und seine Brüder haben alle deine Freund erwürget / und haben uns aus unserem Land zerstreuet.

Q sacerdos sed apostata: pœnas hujus calumniatoris vide cap. 9. à v. 55.

7. Nunc ergo mitte virum, cui credis, ut eat, & videat exterminium omne, quod fecit nobis, & regionibus regis: & puniat omnes amicos ejus, & adjutores eorum.

7. Darum sende einen Mann / dem du vertraueſt / daß er hinziehe / und allen Schaden besichtige / den er uns / und den Landschafften deß Königs zugefüget hat: und daß er alle diejenige straffe / die ihm zugethan seynd / und ihnen Hülff leisten.

R Euphratem.

8. Et elegit rex ex amicis suis Bacchidem, qui dominabatur trans flumen magnum *r* in regno, & fidelem regi: & misit eum,

8. Da erwählte der König aus seinen Freunden Bacchidem / der im Königreich jenseit deß grossen Flusses herrschete / und dem König treu war: disen sandte er /

9. Ut videret exterminium, quod fecit Ju-

9. Den Schaden zu besehen / den Judas gethan hatte /

te: er machte auch Alcimum / den gottlosen Mann / zum hohen Priester / und befahl ihm / an den Kindern Israel Rach zu üben.

10. Und sie machten sich auf / und kamen mit einem grossen Heer in das Land Juda: und sie schickten Botten aus / und redeten mit Juda / und mit seinen Brüdern fridliche Wort / aber betrüglich.

11. Und sie achteten auf ihre Wort nit / dieweil sie sahen / daß sie mit einem grossen Heer ankommen waren.

12. Und es kam bey Alcimo und Bacchide eine Versammlung der Schrifftgelehrten zusammen / sich zu befragen / was Recht wäre.

13. Die erste unter den Kindern Israel / so Friden von ihnen begehrten / waren die Assidäer.

14. Dan sie sprachen: Es ist ein Mann kommen / der Priester ist vom Saamen Aaron / der wird uns nit betrügen.

15. Und er redete fridliche Wort mit ihnen: Er schwur ihnen auch / und sprach: Wir wollen euch / und euren Freunden nichts Böses thun.

16. Und sie glaubten ihm: da nahm er sechtzig Männer aus ihnen gefangen / und erwürgete sie auf einen Tag / nach dem Wort / das geschriben stehet:

17. Sie haben das Fleisch deiner Heiligen / und ihr Blut um Jerusalem her vergossen / und war niemand / der sie begrube.

18. Da fiel ein Schröcken und Zittern über das gantze Volck: dan sie sprachen: Es ist weder Warheit / noch Gerechtigkeit bey ihnen: dan sie haben nit gehalten / was geschlossen ist / und haben den Eyd gebrochen / den sie geschworen hatten.

19. Und Bacchides brach auf mit dem Lager von Jerusalem / und belagerte Bethzecha: und er sande hin / und ließ vil von denen greiffen / welche flüchtig von ihm worden / und erwürgete etliche vom Volck / und warff sie in einen grossen Brunnen.

20. Und er befahl Alcimo das Land / und ließ ihm zum Beystand Kriegs-Volck hinter sich. Und Bacchides zohe zum König:

21. Alcimus aber bemühete sich sehr für sein hohes Priesterthum.

22. Und es versammleten sich zu ihm alle / die ihr Volck betrübeten / und nahmen das Land Juda ein / und richteten grossen Jammer an in Israel.

III. 23. Und Judas sahe alles Ubel / das Alcimus / und die bey ihm waren / den Kindern Israel thäten / mehr / dan auch die Heyden.

24. Und er zohe heraus in alle Gräntzen deß Jüdischen Lands / rings herum / und übte Rach an den abtrinnigen Männern: da höreten sie auf / und kamen hinfüro nit mehr ins Land.

25. Da nun Alcimus sahe / daß ihm Judas mit den Seinigen überlegen war: und merckte / daß er ihnen nit widerstehen könte / kehrte er widerum zum König / und verklagte sie / als wan sie vil Laster begangen hätten.

26. Und der König schickte Nicanorem / einen von seinen fürnehmsten Fürsten / der dem Volck Israel sehr feind / und auffätzig war / und befahl ihm / das Volck gar zu vertilgen.

27. Und Nicanor kam gen Jerusalem mit einem grossen Heer / und schickte zu Juda / und zu seinen Brüdern mit fridlichen Worten / wiewohl betrüglich /

28. Und sprach: Es soll kein Streit zwischen mir / und euch seyn: Ich will kommen mit wenig Männern / eure Angesichter in Friden anzuschauen.

29. Da kam er zu Juda / und sie grüsseten einander fridlich: aber die Feind waren bereit / Judam mit Gewalt hinweg zu führen.

30. Und es ward dem Juda kund gethan / daß er mit List zu ihm kommen wäre: und er förchtete sich für ihm / und wolte hinfüro sein Angesicht nit sehen.

31. Da merckte Nicanor / daß sein Anschlag entdeckt war / und er zohe dem Juda zum Streit entgegen bey Capharsalama.

32. Und es wurden von deß Nicanors Heer beynah fünff tausend Mann erschlagen / und sie flohen in die Stadt Davids.

das: sed & Alcimum impium constituit in sacerdotium *a*, & mandavit ei facere ultionem in filios Israel. A *summum seu antipontificem Juda Machabæo.*

10. Et surrexerunt, & venerunt cum exercitu magno in terram Juda: & miserunt nuntios, & locuti sunt ad Judam, & ad fratres ejus verbis pacificis in dolo.

11. Et non intenderunt *b* sermonibus eorum: viderunt enim, quia venerunt cum exercitu magno. B *Judas cum suis.*

12. Et convenerunt ad Alcimum, & Bacchidem congregatio scribarum requirere, quæ justa sunt:

13. Et primi, Assidæi *c* qui erant in filiis Israel, & exquirebant ab eis pacem. C *i. flagrantissimi integri studio.*

14. Dixerunt enim: Homo sacerdos de semine Aaron venit, non decipiet nos.

15. Et locutus est cum eis verba pacifica: & juravit illis, dicens: Non inferemus vobis malum, neque amicis vestris.

16. Et crediderunt ei: & comprehendit ex eis sexaginta viros, & occîdit *d* eos in una die, secundùm verbum quod scriptum est: D *Alcimus summa cum perfidia.*

17. Carnes *e* sanctorum tuorum, & sanguinem ipsorum effuderunt in circuitu Jerusalem, & non erat, qui sepeliret. E *Ps. 78. 1. 2. & 3.*

18. Et incubuit timor, & tremor in omnem populum: quia dixerunt: Non est veritas, & judicium in eis: transgressi sunt enim constitutum *f*, & jusjurandum, quod juraverunt. F *pactum.*

19. Et movit Bacchides castra ab Jerusalem, & applicuit in Bethzecha: & misit, & comprehendit multos ex eis, qui à se effugerant, & quosdam de populo mactavit, & in puteum magnum projecit.

20. Et commisit regionem Alcimo *g*, & reliquit cum eo auxilium in adjutorium ipsi. Et abiit Bacchides ad regem: G *ut esset gubernator & pontifex loco Juda.*

21. Et salùs agebat Alcimus pro principatu sacerdotii sui.

22. Et convenerunt ad eum omnes, qui perturbabant populum suum, & obtinuerunt terram Juda, & fecerunt plagam magnam *h* in Israel. H *excursionibus & cædibus.*

III. 23. Et vidit Judas omnia mala, quæ fecit Alcimus, & qui cum eo erant, filiis Israel, multò plus quàm Gentes:

24. Et exiit in omnes fines Judææ in circuitu, & fecit vindictam in viros desertores, & cessaverunt ultrà exire *i* in regionem. I *excurrere ad populandum.*

25. Vidit autem Alcimus, quòd prævaluit Judas, & qui cum eo erant; & cognovit quia non potest sustinere eos, & regressus est ad regem, & accusavit eos multis criminibus.

26. Et *k* misit rex Nicanorem, unum ex principibus suis nobilioribus: qui erat inimicitias exercens contra Israel: & mandavit ei evertere populum. K 2. *Mach. 15. 1. anno M. 3843.*

27. Et venit Nicanor in Jerusalem cum exercitu magno, & misit ad Judam & ad fratres ejus verbis pacificis cum dolo,

28. Dicens: Non sit pugna inter me & vos: veniam cum viris paucis, ut videam facies vestras cum pace.

29. Et venit ad Judam, & salutaverunt se invicem pacificè: & hostes parati erant rapere Judam.

30. Et innotuit sermo Judæ, quoniam cum dolo venerat ad eum: & conterritus est ab eo, & amplius noluit videre faciem ejus. L *urbem Palæstinæ hodie Arsa dicitur.*

31. Et cognovit Nicanor, quoniam denudatum est consilium ejus: & exivit obviàm Judæ in pugnam juxta Capharsalama. *l.* M *in arcem gentilium in monte Sion.*

32. Et ceciderunt de Nicanoris exercitu ferè quinque millia viri, & fugerunt in civitatem David *m.*

A *i. gesta.*

B *in præfatam arcem.*

C *cogens sacerdotes illicita & lege vetita vel offerre vel comedere.*

33. Et post hæc verba *a* ascendit Nicanor in montem Sion *b*: & exierunt de sacerdotibus populi salutare eum in pace, & demonstrare ei holocautomata, quæ offerebantur pro rege.

34. Et irridens sprevit eos, & polluit *c*: & locutus est superbè.

35. Et juravit cum ira, dicens: Nisi traditus fuerit Judas, & exercitus ejus in manus meas, continuò, cùm regressus fuero in pace, succendam domum istam. Et exiit cum ira magna.

36. Et intraverunt sacerdotes, & steterunt ante faciem altaris & templi: & flentes dixerunt:

37. Tu Domine elegisti domum istam ad invocandum nomen tuum in ea, ut esset domus orationis & obsecrationis populo tuo:

38. Fac vindictam in homine isto, & exercitu ejus, & cadant in gladio: memento blasphemias eorum, & ne dederis eis, ut permaneant.

39. Et exiit Nicanor ab Jerusalem, & castra applicuit ad Bethoron: & occurrit illi exercitus Syriæ *d*.

D *ex Syria submissus.*

E 4. *Reg.* 19. 35. *Tob.* 1. 21. *Eccli.* 48. 24. *Isai* 37. 36 2. *Mach.* 8. 19.

40. Et Judas applicuit in Adarsa cum tribus millibus viris: & oravit Judas, & dixit:

41. Qui *e* missi erant à rege Sennacherib, Domine, quia blasphemaverunt te, exiit angelus, & percussit ex eis centum octoginta quinque millia:

42. Sic contere exercitum istum in conspectu nostro hodie: & sciant cæteri, quia malè locutus est super sancta *f* tua: & judica illum *g* secundùm malitiam illius.

F *contra templum &c.*

G *puni & vindica.*

43. Et commiserunt exercitus prælium tertia decimâ die mensis Adar: & contrita sunt castra Nicanoris, & cecidit ipse primus in prælio.

H *ut fugitivos vicini persequerentur.*

44. Ut autem vidit exercitus ejus, quia cecidisset Nicanor, projecerunt arma sua, & fugerunt:

I *seu vehementer & ubique cadebant,*

45. Et persecuti sunt eos viam unius diei ab Adazer usquequò veniatur in Gazara, & tubis cecinerunt post eos cum significationibus *h*:

K *vide 2. Mach. 6. 15.*

46. Et exierunt de omnibus castellis Judææ in circuitu, & ventilabant eos cornibus *i*, & convertebantur iterum ad eos, & ceciderunt omnes gladio, & non est relictus ex eis nec unus *k*.

L *superbi tyranni.*

47. Et acceperunt spolia eorum in prædam: & caput Nicanoris *l* amputaverunt, & dexteram ejus, quam extenderat superbè, & attulerunt & suspenderunt contra Jerusalem *m*.

M *prope urbem è regione vide 2. Mach. 6. 15. v. 33. & 35.*

48. Et lætatus est populus valde, & egerunt diem illam in lætitia magna.

49. Et constituit agi omnibus annis diem istam tertiadecima die mensis Adar.

50. Et siluit terra Juda dies paucos.

CAPUT VIII.

1. Judas audit Romanorum famam ac virtutem, 1. II. Fœdus cum illis percutit, ut eorum præsidio Judæi à Græcorum jugo liberentur: 17. III. Romani jubent Demetriam abstinere à molestia Judæis inferendâ. 29.

N *Judai.*

O *ann. M. 3816. urbis conditæ 560. ant. Chr. 188. Manlius Consul, Galatas devicit.*

1. ET audivit Judas nomen Romanorum, quia sunt potentes viribus, & acquiescunt ad omnia, quæ postulantur ab eis: & quicumque accesserunt ad eos, statuerunt cum eis amicitias, & quia sunt potentes viribus.

2. Et audierunt *n* prælia eorum, & virtutes bonas, quas fecerunt in Galatia *o*, quia obtinuerunt eos, & duxerunt sub tributum:

3. Et quanta fecerunt in regione Hispaniæ, & quòd in potestatem redegerunt metalla argenti & auri, quæ illic sunt, & possederunt omnem locum consilio suo & patientia:

33. Nach disen Geschichten kam Nicanor hinauf auf dem Berg Sion: da giengen etliche von den Priestern deß Volcks heraus/ ihn fridlich zu begrüssen/ und ihm die Brand-Opffer zu zeigen/ welche für den König geopffert wurden.

34. Aber er verlachte/ und verachtete sie/ und verunreinigte sie: und er redete mit grossem Ubermuth:

35. Er schwur auch im Zorn/ und sprach: Im fall Judas/ und sein Heer/ in meine Händ nit gelifert wird/ so will ich alsbald/ nachdem ich in Frid widerum hieher komme/ diß Hauß anzünden. Und er gieng hinaus mit grossem Zorn.

36. Da giengen die Priester hinein/ stunden vor dem Altar/ und vor dem Tempel/ weineten/ und sprachen:

37. HERR! du hast diß Hauß erwählet/ daß man in demselbigen deinen Namen anruffen soll/ und daß es deinem Volck ein Hauß deß Gebetts/ und Flehens seyn soll:

38. Ube Rach an disem Menschen/ und an seinem Heer/ daß sie durchs Schwerd fallen: gedencke an ihre Läster-Wort/ und verleyhe ihnen nit/ daß sie bestehen mögen.

39. Und Nicanor zohe von Jerusalem/ und schlug sein Lager vor Bethoron/ da kam ihm das Heer aus Syrien entgegen.

40. Judas aber lagerte sich zu Adarsa mit drey tausend Mann: und Judas bettete/ und sprach:

41. O HErr! dieweil dich die jenige lästerten/ welche vom König Sennacherib außgesandt waren: gieng der Engel aus/ und erschlug aus ihnen hundert und fünff und achtzig tausend Mann:

42. Also zerknirsche auch heutiges Tags diß Heer vor unserm Angesicht: damit die andere erkennen/ daß er über dein Heiligthum übel geredt hat: und richte ihn nach seiner Boßheit.

43. Und die Heer hielten ein Treffen mit einander am dreyzehenden Tag deß Monats Adar: und das Heer Nicanoris ward geschlagen/ und er selbst ward zum ersten im Streit erlegt.

44. Als aber sein Heer sahe/ daß Nicanor umkommen war/ wurffen sie ihre Wehr von sich/ und nahmen die Flucht.

45. Und sie jagten ihnen eine Tagreiß nach/ von Adazer an/ bis man gen Gazara kommt/ und bliesen hinter ihnen die Trompeten mit Lärmen.

46. Da kamen sie aus allen Flecken deß Jüdischen Lands/ die rings herum lagen/ und zerstiessen sie gleich wie mit Hörnern/ und kehrten sich widerum zu ihnen/ und sie wurden alle mit dem Schwerd erlegt/ daß auch nit einer von ihnen übrig blibe.

47. Und sie nahmen ihren Raub hinweg zur Beuth/ sie hieben auch dem Nicanor das Haupt/ und seine rechte Hand ab/ die er mit Ubermuth außgestrecket hatte/ und brachten sie/ und henckten sie auf gegen Jerusalem.

48. Da ward das Volck sehr fröhlich/ und brachten denselben Tag zu in grossen Freuden.

49. Und Judas verordnete/ daß man jährlich disen Tag/ nemlich den dreyzehenden Tag deß Monats Adar feyrlich halten solte:

50. Und das Land Juda ruhete wenig Täg.

Das VIII. Capitel.

1. Die Ursachen/ welche Judam vermögt/ eine Verbündnuß mit den Römern zu machen/ 1. II. Artickel diser Verbündnuß/ 17. III. Vermög deren die Römer dem König Demetrio befohlen/ die Juden unbeleidiget zu lassen/ 29.

1. UNd Judas hörete vom Namen der Römer/ daß sie sehr mächtig wären/ und alles gern verwilligten/ was von ihnen begehret wurde: und daß sie Freundschafft machten mit allen/ die zu ihnen tratten: und daß sie sehr mächtig wären am Vermögen.

2. Sie höreten auch von ihren Kriegen/ und von ihren redlichen Thaten/ die sie in Galatia gethan hatten/ da sie das Land eingenommen/ und ihnen Zinßbar gemacht hatten:

3. Und wie grosse Thaten sie in Hispania verrichtet: und wie sie das Bergwerck/ so daselbst ist/ darinn Silber und Gold zu finden/ in ihren Gewalt gebracht/ und alle Oerter durch ihren Rath und Gedult eingenommen hätten.

4. Zu-

4. Zudem / daß sie die Oerter unter sich gebracht hätten / so gar weit von ihnen entlegen / auch die König / welche vom äusserſten End der Erden wider sie kommen wären / zerknirschet / und mit grosſer Niderlag geschlagen hätten: und daß ihnen die übrige jährlich Zinß geben:

5. Daß sie auch Philippum und Persen / der Ceteer König / samt andern / die sich ihnen mit gewehrter Hand widersetzt / mit Krieg überwältiget / und unter sich gebracht hätten:

6. Jmgleichen / daß der grosse Antiochus / der König in Asia / der sie mit Krieg angegriffen / und hundert / und zwantzig Elephanten / darzu eine gewaltige Reuterey / und Streit-Wägen / und ein sehr groß Heer gehabt / von ihnen geschlagen wäre:

7. Ja / daß sie ihn lebendig gefangen / und ihm / samt den Königen / so nach ihm regieren wurden / grossen Zinß zu geben auferlegt hätten: und daß er hab Geisel geben / und den Vertrag müssen halten.

8. Daß sie ihm auch die allerbeste Landschafften / Jndiam / Meden / und Lydien abgenommen / und dem König Eumeni gegeben hätten.

9. Und da die aus Griechen-Land wolten außziehen / und sie schlagen / so wäre ihnen solches kund gethan /

10. Und sie hätten einen Obersten wider sie gesandt / und ein Treffen mit ihnen gethan / darinn ihrer vil wären todbliben: so hätten sie ihre Weiber und Kinder gefangen hinweg geführet / und sie geplündert / und ihr Land eingenommen / und ihre Mauren nidergerissen / und sie in die Dienstbarkeit gebracht / bis auf den heutigen Tag:

11. Daß sie auch die übrige Königreich / und Jnsuln / die sich etwan wider sie aufgelehnet / verderbt / und unter ihren Gewalt gebracht hätten.

12. Aber daß sie mit ihren Freunden / die sich ihnen vertraueten / gute Freundschafft hielten: und daß sie die Königreich in ihrem Gewalt hätten / welche nah bey ihnen / und welche weit gelegen waren: dan wer ihren Namen hörete / der forchtete sich vor ihnen.

13. Und daß die jenige regiereten / denen sie zur Regierung verhelffen wolten: daß sie auch hingegen vom Reich absetzten / wen sie wolten: also / daß sie sehr erhöhet wären.

14. Und daß gleichwohl keiner bey disem allem die Königliche Cron truge / noch sich mit Purpur bekleydete / sich dadurch in grosses Ansehen zu bringen.

15. Daß sie auch ein Rathhauß für sich gebauet hätten / darinn drey hundert und zwantzig Männer täglich zu Rath giengen / und rathschlagten immerdar über das gemeine Volck / damit sie sich der Gebühr nach verhielten.

16. Und daß sie ihr Regiment alle Jahr einem Menschen vertraueten / der über alle ihre Land herrschete / und daß sie alle disem einigen Mann gehorsam wären / und daß gleichwohl unter ihnen weder Mißgunst noch Eifer wäre.

II. 17. Und Judas erwählete Eupolemum / den Sohn Joannis / deß Sohns Jacob / und Jason / den Sohn Eleazar / und schickte sie gen Rom / Freundschafft / und eine Bündnuß mit ihnen aufzurichten:

18. Damit sie ihnen das Joch der Griechen vom Halß nehmen: dieweil sie sahen / daß sie das Königreich Jsrael mit Dienstbarkeit wolten trucken.

19. Und sie reiseten gen Rom / einen sehr weiten Weeg / und kamen auf das Rath-Hauß / und sprachen:

20. Judas Machabäus / und seine Brüder / samt dem Jüdischen Volck / haben uns zu euch gesandt / eine Bündnuß und Friden mit euch aufzurichten / und daß ihr uns / als eure Bunds-Genossene / und Freund einschreiben wollet.

21. Diſe Red gefiel ihnen wohl vor ihren Augen.

22. Und diß ist die Schrifft / die sie zur Antwort auf ehrine Taflen schriben / und schickten sie gen Jerusalem / daß sie bey ihnen daselbst zum Denckzeichen deß Fridens / und der Freundschafft seyn solte.

23. DEM RÖMERN / UND DEM VOLCK der Juden gehe es immer wohl / zu Wasser und Land: Schwerd und Feind sey weit von ihnen.

24. Wan wider die Römer / oder einige ihre Bunds-

4. Locáque quæ longè erant valdè ab eis, & reges, qui supervenerant eis ab extremis terræ, contriverunt, & percussérunt eos plaga magna: cæteri autem dant eis tributum omnibus annis:

5. Et Philippum *a* & Persen Ceteorum regem, & cæteros, qui adversùm eos arma tulerant, contriverunt in bello, & obtinuerunt eos:

6. Et Antiochum magnum regem Asiæ, qui eis pugnam intulerat habens centum viginti elephantos, & equitatum, & currus, & exercitum magnum valde, contritum *b* ab eis.

7. Et quia ceperunt eum vivum, & statuerunt ei, ut daret ipse, & qui regnarent post ipsum, tributum magnum, & daret obsides, & constitutum.

8. Et regionem Indorum, & Medos, & Lydos de optimis regionibus eorum: & acceptas eas ab eis, dederunt Eumeni regi *c*:

9. Et quia, qui erant apud Helladam *d*, voluerunt ire, & tollere eos *e*: & innotuit sermo his,

10. Et miserunt ad eos ducem unum, & pugnaverunt contra illos, & ceciderunt ex eis multi, & captivas duxerunt uxores eorum, & filios, & diripuerunt eos, & terram eorum possederunt, & destruxerunt muros eorum, & in servitutem illos redegerunt usque in hunc diem:

11. Et residua regna, & insulas, quæ aliquando restiterant illis, exterminaverunt, & in potestatem redegerunt.

12. Cum amicis autem suis, & qui in ipsis requiem habebant *f*, conservaverunt amicitiam, & obtinuerunt regna, quæ erant proxima, & quæ erant longè: quia quicumque audiebant nomen eorum, timebant eos:

13. Quibus verò vellent auxilio esse, ut regnarent, regnabant: quos autem vellent, regno deturbabant: & exaltati sunt valde.

14. Et in omnibus istis *g* nemo portabat diadema, nec induebatur purpurâ, ut magnificaretur in ea.

15. Et quia curiam *h* fecerunt sibi, & quotidie consulebant trecentos viginti consilium agentes semper de multitudine *i*, ut, quæ digna sunt, gerant:

16. Et committunt uni homini magistratum suum per singulos annos dominari universæ terræ suæ, & omnes obediunt uni, & non est invidia, neque zelus inter eos *k*.

II. 17. Et elegit Judas Eupolemum, filium Joannis filii Jacob, & Jasonem, filium Eleazari, & misit eos Romam constituere cum illis amicitiam, & societatem:

18. Et ut auferrent ab eis jugum Græcorum, quia viderunt, quòd in servitutem premerent regnum Israel.

19. Et abierunt Romam viam multam valde, & introierunt curiam, & dixerunt:

20. Judas Machabæus, & fratres ejus, & populus Judæorum miserunt nos ad vos statuere vobiscum societatem, & pacem, & conscribere nos socios, & amicos vestros.

21. Et placuit sermo in conspectu eorum.

22. Et hoc rescriptum est, quod rescripserunt in tabulis æreis, & miserunt in Jerusalem, ut esset apud eos ibi memoriale pacis & societatis.

23. BENE SIT ROMANIS *l*, & genti Judæorum in mari, & in terra in æternum: gladiúsque & hostis procul sit ab eis.

24. Quòd si institerit bellum Romanis priùs, aut

A *Philippum Macedonum regem vicerunt Romani ann. M. 3807. ant. Chr. 197.*

a Persen vero sive Perseum ejus nothum ac successorem ann. M. 3836. ant. Chr. 168 ita regnum Macedonicum in Macedonia extinctum est: ejus verò reliquia Romano jam assurgente imperio, in Seleucidis Syriæ, & Ptolomais Ægypti ad huc superfuerunt.

B *pugnâ circa Magnesiam commissa per L. Scipionem, inde Asiaticum dictum idque ann. M. 3815. ant. Chr. 189.*

C *Bithynia, Romanorum amico.*

D *seu in Græcia.*

E *Romanos de medio.*

F *Romanis acquiescebant.*

G *opibus & viribus.*

H *senatum.*

I *populo ritè gubernando.*

K *nempe sub ista tempora. Nota non erat necesse, ut omnia narrata reipsa vera essent, sed ad*

(Tt 3) aut

commovendum Judam sufficiebat constans fama. v. Tirin. hîc ad v. 1. L sententia refertur phrasi Hebraicâ.

aut omnibus sociis eorum in omni dominatione eorum:

25. Auxilium feret gens Judæorum, prout tempus dictaverit, corde pleno:

26. Et præliantibus non dabunt, neque subministrabunt triticum, arma, pecuniam, naves, sicut placuit Romanis: & custodient mandata eorum, nihil ab eis accipientes *a*.

A en fœdus amicitia succurrere gratuitò.

27. Similiter autem & si genti Judæorum priùs acciderit bellum, adjuvabunt Romani ex animo, prout eis tempus permiserit:

B Romanis.

28. Et adjuvantibus *b* non dabitur triticum, arma, pecunia, naves, sicut placuit Romanis: & custodient mandata eorum absque dolo.

III. 29. Secundùm hæc verba constituerunt Romani populo Judæorum.

30. Quòd si post hæc verba hi aut illi addere, aut demere ad hæc aliquid voluerint, facient ex proposito *c* suo: & quæcumque addiderint, vel dempserint, rata erunt.

C arbitratu.

31. Sed & de malis, quæ Demetrius rex fecit in eos, scripsimus ei, dicentes: Quare gravasti jugum tuum super amicos nostros, & socios Judæos?

D Judæi expostulantes quòd malè tractentur.

32. Si ergo iterùm adierint nos *d*, adversùm te faciemus illis judicium *e*, & pugnabimus tecum mari terráque.

CAPUT IX.

I. Bacchide & Alimo contra Judam missis à Demetrio, Judas cum minimo exercitu fortissime resistens occiditur, gravitérque afflignntur Israelitæ. 1. II. Jonathas in ejus locum sufficitur: qui ob fratris Joannis necem percutit filios Jambri: & rursum de Bacchidis exercitu mille viros: 28. III. Bacchides, cùm non posset Jonathan perdere, inito cum eo fœdere discedit. 43.

1. INterèa ut audivit Demetrius, quia cecidit *f* Nicanor, & exercitus ejus in prælio, apposuit Bacchidem, & Alcimum rursum mittere in Judæam, & dextrum cornu cum illis.

2. Et abierunt viam, quæ ducit in Galgala, & castra posuerunt in Masaloth, quæ est in Arbellis: & occupaverunt eam, & peremerunt animas hominum multas.

3. In mense primo *g* anni centesimi & quinquagesimi secundi *h* applicuerunt exercitum ad Jerusalem:

4. Et surrexerunt, & abierunt in Beream viginti millia virorum, & duo millia equitum.

5. Et Judas posuerat castra in Laisa, & tria millia viri electi cum eo:

6. Et viderunt multitudinem exercitûs, quia multi sunt, & timuerunt valdè: & multi subtraxerunt se de castris *i*, & non remanserunt ex eis nisi octingenti viri.

7. Et vidit Judas, quòd defluxit exercitus suus, & bellum perurgebat eum, & confractus est corde, quia non habebat tempus congregandi eos, & *k* dissolutus est.

8. Et dixit his, qui residui erant: Surgamus, & eamus ad adversarios nostros, si poterimus pugnare adversùs eos.

9. Et avertebant eum, dicentes: Non poterimus, sed liberemus animas nostras modò, & revertamur ad fratres nostros, & tunc pugnabimus adversùs eos: nos autem pauci sumus.

10. Et ait Judas: Absit istam rem facere, ut fugiamus ab eis: & si appropiavit tempus nostrum, moriamur in virtute propter fratres nostros, & non inferamus crimen *l* gloriæ nostræ *m*.

11. Et movit exercitus de castris, & steterunt illis obviàm: & divisi sunt equites in duas partes, & fundibularii, & sagittarii præibant exercitum & primi certaminis omnes potentes.

E tutabimur eos, & vindicabimus.

F ann. M. 3843. ant. Chr. 161.

G Nisan.

H Monarchiæ Græcorum, ann. M. 3844. ant. Chr. 160.

I Judæ.

K consternatus est animo.

Nota, post fœdus cum Romanis initum infeliciter successit Judæ, Jonathæ, & Simoni, ut putetur factum non placuisse Deo, cui potiùs fidere debuissent.

L seu maculam.

M quæ ex defensione divinæ gloriæ, religionis & patriæ solidè permanebit.

Genossen / in ihrem gantzen Gebieth ein Krieg zum ersten entstehen wird:

25. Alsdan soll das Jüdisch Volck von gantzem Hertzen Beystand leisten / nachdem es die Zeit erfordern wird:

26. Und sie sollen den Streitenden weder Speiß / noch Rüstung / noch Geld / noch Schiff geben / oder zukommen lassen nach der Römer Wohlgefallen: und sie sollen ihre Gebott halten / und nichts von ihnen annehmen.

27. Jngleichen aber / wan dem Jüdischen Volck zum ersten ein Krieg entstunde / so sollen ihnen die Römer Beystand leisten mit willigem Hertzen / wie es die Gelegenheit der Zeit wird zulassen:

28. Man soll auch den Helffern weder Speiß / noch Rüstung / noch Geld / noch Schiff geben / nach der Römer Wohlgefallen: und sie sollen ihren Gebotten nachkommen ohne Betrug.

III. 29. Auf dise Meynung haben die Römer mit dem Jüdischen Volck einen Bund aufgerichtet.

30. Wan aber hernach dise / oder jene etwas hinzusetzen / oder davon abnehmen wolten / das sollen sie nach Gefallen abnehmen mögen: und was sie dan werden zuthun / oder abthun / das soll genehm gehalten werden.

31. Wir haben auch von der Betrangnuß / die ihnen der König Demetrius angethan hat / an ihn geschriben / mit disen Wörten: Warum hast du dein Joch auf die Juden / unsere Freund / und Bundsgenossen gelegt?

32. Derowegen / wo sie widerum zu uns kommen / so wollen wir ihnen wider dich Recht widerfahren lassen / und dich zu Wasser und zu Land bekriegen.

Das IX. Capitel.

I. Demetrius schickt abermahl Bachidem / und Alcimum feindlich wider die Juden: Judas streitet tapffer wider sie / aber bleibt im Treffen / darum ergibt sich das Land dem Bacchidi / 1. II. Jonathas aber nimt die Kriegs-Verwaltung an / und rächet seines Bruders Joannis Tod an einem hochzeitlichen Aufzug der Kinder Jambri / 28. III. Bacchides kan Jonatham nit überwältigen / rächet seinen Schaden an den bösen Rathgebern / und macht Frid mit den Juden / 43.

1. JNmittelst / als Demetrius hörete / daß Nicanor / und sein Heer im Streit erschlagen war / sande er Bacchidem / und Alcimum zum andernmahl in das Land Juda / und den rechten Flügel deß Kriegs-Volck mit ihnen.

2. Und sie zohen den Weeg / der auf Galgala führet / und schlugen ihr Lager zu Masaloth / welche ist in Arbellis: und nahmen das Ort ein / und brachten vil Menschen ums Leben.

3. Jm ersten Monat deß hundert und zwey und fünffzigsten Jahrs / führeten sie das Heer vor Jerusalem:

4. Und sie brachen auf / und zohen gen Berea / zwantzig tausend Mann zu Fuß / und zwey tausend zu Roß.

5. Judas aber hat sein Lager zu Laisa geschlagen / und waren drey tausend außerlesene Mann bey ihm.

6. Und sie sahen das grosse Heer / daß ihrer vil waren / und förchteten sich sehr: und vil entzohen sich aus dem Lager / daß von ihnen nur acht hundert Mann übrig bliben.

7. Als nun Judas sahe / daß sein Heer verlauffen war / und daß er zum Streit genöthiget ward / entfiel ihm das Hertz / dieweil er keine Zeit hatte / sie widerum zusammen zu bringen / und er ward kleinmüthig.

8. Und er sprach zu denen / die übrig waren: Lasset uns auf seyn / und auf unsere Feind loß gehen / zu versuchen / ob wir wider sie streiten können.

9. Und sie wandten ihn davon ab / und sprachen: Wir werdens nit thun können: sonder lasset uns jetzt unsere Seelen erretten / und wieder zu unsern Brüdern ziehen / so wollen wir hernach wider sie streiten; dan unser seynd sehr wenig.

10. Und Judas sprach: Es sey weit von uns / daß wir das thun / und vor ihnen fliehen: ist nun unsere Zeit heran kommen / so lasset uns um unser Brüder willen männlich sterben / damit wir unsere Ehr mit keinem Schandflecken besudlen.

11. Und das Heer zohe aus dem Lager / und sie stelleten sich dem Feind entgegen: die Reuter wurden in zween Hauffen getheilet / und die / so die Schlingen brauchten / samt den Schützen / giengen vor dem Heer / und alle die Tapfferste zum Streit waren forn an der Spitzen.

12. Bac-

12. Bacchides aber war unter dem Hauffen zur rechten Seyten / da zohe das Heer von beyden Seyten heran / und sie bliesen die Trompeten:

13. So machten die auch ein Geschrey / welche auf Judä Seyten waren: und die Erd bewegte sich vom Lärmen der beyden Heeren: und sie thäten ein Treffen miteinander / vom Morgen biß zum Abend.

14. Und Judas sahe / daß das Heer Bacchidis auf der rechten Seyten am stärckesten wäre: da versammleten sich zu ihm alle / die tapffer von Hertzen wären /

15. Und der Hauffen auf der rechten Seyten ward von ihnen getrennet / und er jagte ihnen nach biß zum Berg Azoti.

16. Da nun die in dem lincken Flügel sahen / daß der rechte Flügel geschlagen war: zohen sie dem Juda / samt denen / die bey ihm waren / auf dem Fuß von hinten nach:

17. Da gab es ein harten Streit / daß vil von diser / und jener Seyten erlegt / und verwundet wurden.

18. Und Judas ward erschlagen / und die übrige flohen davon.

19. Und Jonathas / und Simon nahmen Judam ihren Bruder / und begruben ihn in das Grab seiner Vätter / in der Stadt Modin.

20. Und das gantze Volck Israel beweinete ihn mit grossem Klagen / und sie trugen Leyd über ihn vil Tag lang /

21. Und sprachen: Ach / wie ist der gewaltige Held, also umkommen / der das Volck Israel erlöfete!

22. Aber das übrig von den Geschichten / und Kriegen Judä / und von den Männlichen Thaten / die er verrichtet hat / und von seiner Herrlichkeit / das ist nit beschriben worden / dan ihrer waren sehr vil.

23. Und es begab sich nach dem Tod Judä / daß die Gottlose sich erhuben in allen Gräntzen Israel / und daß alle Ubelthäter hervor kamen.

24. In denselbigen Tagen entstund sehr grosse Theurung und Hunger: da ergab sich ihr gantzes Land dem Bacchidi mit seinen Innwohnern.

25. Und Bacchides erwählete gottlose Männer / und machte sie Herren deß Lands.

26. Und sie suchten mit Fleiß / und forscheten nach den Freunden Judä / und führeten sie zu Bacchide / der rächete sich an ihnen / und trib auch seinen Spott mit ihnen.

27. Und es ward eine grosse Trübsal in Israel / dergleichen nit gewesen war von dem Tag an / daß kein Prophet in Israel ist gesehen worden.

IL 28. Und alle Freund Judä thäten sich zusammen / und sprachen zu Jonatha:

29. Von der Zeit / daß dein Bruder Judas gestorben ist / findet sich kein Mann / der ihm gleich sey / der außziehen könne wider unsere Feind / wider Bacchidem / und wider diejenige / die unser Volck hassen.

30. Darum haben wir dich heutiges Tags an seine statt zum Fürsten über uns erwählet / und zum Obersten / unseren Krieg zu führen.

31. Und Jonathas nahm zu derselbigen Zeit das Fürstenthum an / und stund auf an seines Bruders Judä statt.

32. Das erfuhr Bacchides / und suchte ihn zu tödten.

33. Da solches dem Jonatha / und dem Simon seinem Bruder vorkam / samt allen / die bey ihm waren / flohen sie in die Wüste Thecue / und setzten sich an dem Wasser und See Asphar.

34. Das erfuhr Bacchides / und kam selbst mit seinem gantzen Heer am Sabbath über den Jordan.

35. Jonathas aber hatte zuvor seinen Bruder / der ein Obrister über das Volck war / zu seinen Freunden den Nabuthäern gesandt / und gebetten / sie wolten ihnen ihre Kriegs-Rüstung leyhen / die sie in Uberfluß hatten.

36. Da waren die Kinder Jambri aus Madaba gezogen / und hatten Joannem gefangen / und alles hinweg genommen / was er hatte / und waren damit davon gezogen.

37. Nach disem war dem Jonatha / und dem Simon seinem Bruder kund gethan / daß die Kinder Jambri eine grosse Hochzeit anrichteten / und die Braut / welche

12. Bacchides autem erat in dextro cornu; & proximavit legio ex duabus partibus, & clamabant tubis:

13. Exclamaverunt autem & hi, qui erant ex parte Judæ, etiam ipsi, & commota *a* est terra à voce exercituum: & conflictum est prælium à manè usque ad vesperam. *A est hyperbole.*

14. Et vidit Judas, quòd firmior est pars exercitûs Bacchidis in dextris, & convenerunt cum ipso omnes constantes corde:

15. Et contrita est dextera pars ab eis, & persecutus est eos usque ad montem Azoti.

16. Et qui in sinistro cornu erant, viderunt, quòd contritum est dextrum cornu, & secuti sunt post Judam, & eos, qui cum ipso erant, à tergo:

17. Et ingravatum est prælium, & ceciderunt vulnerati multi ex his, & ex illis.

18. Et Judas cecidit *b*; & cæteri fugerunt. B *post gloriosam victoriam.*

19. Et Jonathas, & Simon tulerunt Judam fratrem suum, & sepelierunt eum in sepulchro patrum suorum in civitate Modin.

20. Et fleverunt eum omnis populus Israel planctu magno, & lugebant dies multos,

21. Et dixerunt: Quomodo cecidit potens, qui salvum faciebat populum Israel!

22. Et cætera verbà *c* bellorum Judæ, & virtutum, quas *d* fecit, & magnitudinis ejus, non sunt descripta: multa enim erant valdè: C *gesta.* D *præclare.*

23. Et factum est: post obitum Judæ emerserunt iniqui in omnibus finibus Israel, & exorti sunt omnes, qui operabantur iniquitatem.

24. In diebus illis facta est fames magna valdè, & tradidit se Bacchidi omnis regio eorum cum ipsis *e*. E *exceptis Machabæis & eorum asseclis.*

25. Et elegit Bacchides viros impios, & constituit eos dominos regionis:

26. Et exquirebant, & perscrutabantur amicos Judæ, & adducebant eos ad Bacchidem, & vindicabat in illos, & illudebat.

27. Et facta est tribulatio magna in Israel, qualis non fuit ex die, qua non est visus propheta in Israel *f*. F *defecerunt prophetæ circa ann.* 3589. *vide Nehem.* 12. 22.

II. 28. Et congregati sunt omnes amici Judæ, & dixerunt Jonathæ:

29. Ex quo frater tuus Judas defunctus est, vir similis ei non est, qui exeat contra inimicos nostros, Bacchidem, & eos, qui inimici sunt gentis nostræ.

30. Nunc itaque te hodie elegimus esse pro eo nobis in principem, & ducem ad bellandum bellum nostrum.

31. Et suscepit Jonathas tempore illo principatum *g*, & surrexit loco Judæ fratris sui. G *tum Ecclesiasticum tum politicum.*

32. Et cognovit Bacchides, & quærebat eum occidere.

33. Et cognovit Jonathas, & Simon frater ejus, & omnes, qui cum eo erant: & fugerunt in desertum Thecuæ, & consederunt ad aquam lacûs Asphar.

34. Et cognovit Bacchides, & die sabbatorum venit ipse, & omnis exercitus ejus trans Jordanem.

35. Et Jonathas misit fratrem suum *h* ducem populi, & rogavit Nabuthæos *i* amicos suos, ut commodarent illis apparatum suum, qui erat copiosus. H *Joannem.* I *sic dictos ab urbe Nabo in tribu Ruben.*

36. Et exierunt filii Jambri ex Madabà, & comprehenderunt Joannem, & omnia, quæ habebat, & abierunt habentes ea.

37. Post hæc verba *k*, renuntiatum est Jonathæ, & Simoni fratri ejus, quia filii Jambri faciunt nuptias magnas, & ducunt spon- K *gesta.*

sponsam ex Madaba filiam unius de magnis principibus Chanaan cum ambitione magna.

eines von den vornehmsten Fürsten im Land Chanaan Tochter war/ mit grossem Pracht von Madaba heimführeten.

A *cadis.* 38. Et recordati sunt sanguinis *a* Joannis fratris sui: & ascenderunt, & absconderunt se B *latebra,* sub tegumento *b* montis.

38. Da gedachten sie an das Blut Joannis/ ihres Bruders/ und zohen hinauf/ und verbargen sich unter einem Eck deß Bergs.

39. Et elevaverunt oculos suos, & viderunt: & ecce tumultus, & apparatus multus: & sponsus processit, & amici ejus, & fratres ejus, obviam illis cum tympanis, & musicis, & armis multis.

39. Und sie huben ihre Augen auf/ und schaueten umher: und sihe/ da kam ein Getümmel/ und grosser Aufzug: der Bräutigam zohe heraus mit seinen Freunden/ und Brüdern/ und kam der Braut entgegen mit Trummen/ und mit Saiten-Spihl/ und grosser Rüstung.

40. Et surrexerunt ad eos ex insidiis, & occiderunt eos, & ceciderunt vulnerati multi, & residui fugerunt in montes: & acceperunt omnia spolia eorum:

40. Und sie stunden wider sie auf aus der Hinter-Hut/ und erschlugen sie/ daß ihrer vil erlegt/ und verwundt wurden/ und die übrige flohen auf das Gebürg/ und sie nahmen alles zur Beuth hinweg/ was sie hatten.

41. Et conversæ sunt nuptiæ in luctum, & vox musicorum ipsorum in lamentum.

41. Da ward die Hochzeit in Trauren/ und die Stimm ihrer Singerinnen in Weinen verwandlet.

C *fecerunt.* 42. Et vindicaverunt *c* vindictam sanguinis fratris sui: & reversi sunt ad ripam Jordanis.

42. Also rächeten sie das Blut ihres Bruders/ und kehreten wider um zum Ufer deß Jordans.

III. 43. Et audivit Bacchides, & venit die sabbatorum usque ad oram Jordanis in virtute magna *d.*

III. 43. Und Bacchides hörte das/ und kam am Sabbath mit einem grossen Heer biß an den Jordan.

D *cum exercitu magno.* 44. Et dixit ad suos Jonathas: Surgamus, & pugnemus contra inimicos nostros: non est enim hodie sicut heri, & nudiustertius.

44. Und Jonathas sprach zu seinen Leuthen: Lasset uns auf seyn/ und wider unsere Feind streitten: dan es ist heut nit/ wie gestern/ und vorgestern:

45. Ecce enim bellum ex adverso, aqua verò Jordanis hinc & inde, & ripæ, & paludes, & saltus: & non est locus divertendi.

45. Dan sihe/ der Streit gehet wider uns an: so ist der Jordan auf beyden Seyten/ auch das Ufer/ und die Sümpff/ und Wälder: und ist kein Ort/ dahin wir entweichen können.

E 2. *Par.* 20. 3. F *ad Deum.* 46. Nunc *e* ergo clamate in cælum *f*, ut liberemini de manu inimicorum vestrorum. Et commissum est bellum.

46. Darum/ so schreyet jetzt gen Himmel/ damit ihr aus der Hand eurer Feinden errettet werdet. Da geschahe das Treffen.

47. Et extendit Jonathas manum suam percutere Bacchidem, & divertit ab eo retrò:

47. Und Jonathas streckete seine Hand aus/ den Bacchidem zu schlagen: aber er wiche von ihm zuruck.

48. Et dissiliit Jonathas, & qui cum eo erant in Jordanem, & transnataverunt *g* ad eos Jordanem *h.*

48. Und Jonathas sprang in den Jordan/ samt denen/ die bey ihm waren/ und schwummen zu ihnen über den Jordan:

G *in ulteriorem ripam, hostes verò non transnatarerunt.* 49. Et ceciderunt de parte Bacchidis die illa mille viri: & reversi sunt in Jerusalem *i.*

49. Und wurden an dem Tag auf Bacchidis Seyten tausend Mann erlegt: und sie zohen widerum gen Jerusalem:

50. Et ædificaverunt civitates munitas in Judæa, munitionem, quæ erat in Jericho, & in Ammaum, & in Bethoron, & in Bethel, & Thamnata, & Phara, & Thopo muris excelsis, & portis, & seris.

50. Und sie baueten im Jüdischen Land veste Städt/ nemlich die Vestung zu Jericho/ und zu Ammao/ und zu Bethoron/ und zu Bethel/ und Thamnata/ und Phara/ und Thopo: die baueten sie mit hohen Mauren/ und mit Thoren/ und Schlössern.

H *nempe ad eos persequendos,* I *urbem tunc sibi subditam.* 51. Et posuit custodiam in eis, ut inimicitias exercerent in Israel *k*:

51. Und Bacchides legte Besatzung darein/ daß sie gegen Israel Feindschafft übten.

K *excursionibus vexarent.* 52. Et munivit civitatem Bethsuram, & Gazaram, & arcem, & posuit in eis auxilia, & apparatum escarum:

52. Er bevestigte auch die Stadt Bethsura/ und Gazaram/ samt der Burg/ und legte auch eine Besatzung darein/ und machte einen Vorrath an Speisen:

53. Et accepit filios principum regionis obsides, & posuit eos in arce in Jerusalem in custodiam.

53. Und er nahm die Söhn der Fürsten im Land zu Geißlen/ und hielt sie auf der Burg zu Jerusalem in Verwahrung.

L *ann. M.* 3844. *ant. Chr.* 160. 54. Et anno centesimo quinquagesimo tertio, mense secundo *l*, præcepit Alcimus *m* destrui muros domûs sanctæ interioris, & destrui opera prophetarum *n*: & cœpit destruere.

54. Im hundert und drey und fünfftzigsten Jahr/ im andern Monat/ befahl Alcimus/ daß man die Mauren um das innere heilige Hauß abbrechen/ und die Werck der Propheten zerstören solte: und er fieng an abzubrechen.

M *pseudopontifex.* N *Aggæi & Zachariæ, quorum exhortatione ædificatum est templum.* 55. In tempore illo percussus est Alcimus: & impedita sunt opera illius, & occlusum est os ejus, & dissolutus est paralysi, nec ultrà potuit loqui verbum, & mandare de domo sua.

55. Und zur selben Zeit ward Alcimus vom Schlag gerührt: da wurden seine Werck verhindert/ und sein Mund ward geschlossen/ und er ward Krafftloß vom Schlag. Und er kunte auch hinfüro nit ein Wort mehr reden/ noch Befehl über sein Hauß geben.

56. Et mortuus est Alcimus in tempore illo cum tormento magno.

56. Also starb Alcimus zu derselbigen Zeit in grossen Schmertzen.

57. Et vidit Bacchides quoniam mortuus est Alcimus: & reversus est ad regem, & siluit terra annis duobus.

57. Da nun Bacchides sahe/ daß Alcimus gestorben war/ zohe er widerum zum König: und das Land war zwey Jahr in Ruh.

O *ann. M.* 3846. *ant. Chr.* 158. P *quiete.* 58. Et cogitaverunt *o* omnes iniqui dicentes: Ecce Jonathas, & qui cum eo sunt, in silentio *p* habitant confidenter: nunc ergo adducamus Bacchidem, & comprehendet eos omnes una nocte.

58. Und die Gottlose samtlich gedachten bey ihnen selbst/ und sprachen: Sihe/ Jonathas/ und die bey ihm seynd/ wohnen in guter Ruh/ ohn einige Sorg: darum lasset uns Bacchidem hieher fordern/ so wird er sie alle in einer Nacht ergreiffen

59. Et abierunt, & consilium ei dederunt.

59. Also zohen sie hin/ und gaben ihm den Anschlag zu erkennen.

60. Et surrexit, ut veniret cum exercitu multo; & misit occultè epistolas sociis suis, qui

60. Und er machte sich auf/ daß er mit einem grossen Heer käme: und er schickte heimlich Brieff an seine Leuth

im

im Jüdischen Land / daß sie Jonathan ergriffen / samt denen / die bey ihm waren: aber sie kuntens nit thun: dan ihr Anschlag war ihnen offenbahr worden.

61. Da ergriff er von den Männern deß Lands / welche die fürnehmste Anstiffter diser Boßheit waren / fünfftzig Männer / und tödtete sie:

62. Aber Jonathas / und Simon / samt denen / die bey ihm waren / entwichen biß gen Bethbessen / welche Stadt in der Wüste ligt / und sie baueten auf / was an ihr verfallen war / und machten sie vest.

63. Da solches Bacchides innen ward / brachte er all sein Volck zusammen: und thäte es denjenigen zu wissen / die im Jüdischen Land waren.

64. Und er kam / und schlug sein Lager oben vor Bethbessen / und bestürmete sie vil Tag lang / und machte allerhand Sturm-Zeug.

65. Und Jonathas ließ seinen Bruder Simon in der Stadt / und er zohe heraus ins Land / und kam mit einer Anzahl Volcks /

66. Und schlug Odaren mit seinen Brüdern / und die Kinder Phaseron in ihren Hütten / und er fieng an zu schlagen / und an Kräfften zuzunehmen.

67. Simon aber / und die bey ihm waren / fielen aus der Stadt / und zündeten die Kriegs-Gereitschafft an /

68. Und stritten wider Bacchidem / und er ward von ihnen geschlagen: und sie plagten ihn gar übel / dieweil sein Anschlag / und Angriff gefehlet hatte.

69. Und er ward zornig über die gottlose Männer / die ihm gerathen hatten / in ihr Land zu kommen / und tödtete ihrer vil: er aber gedachte mit den übrigen in sein Land zu ziehen.

70. Da das Jonathas erfuhre / schickte er seine Gesandte zu ihm / Frid mit ihm zu machen / und zu begehren / daß er ihm die Gefangene widerum geben wolte.

71. Und er nahm den Friden gern an / und thäte nach seinen Worten: und schwur ihm einen Eyd / daß er ihm alle die Täg seines Lebens nichts Böses thun wolte.

72. Und er gab ihm die Gefangene widerum / die er zuvor aus dem Land Juda zum Raub hinweg geführet hatte: und er wandte sich um / und zohe in sein Land / und kam auch hinführo nit mehr in ihre Gräntzen.

73. Also liesse das Schwerd ab von Israel: und Jonathas wohnete zu Machmas: und daselbst fieng Jonathas an / das Volck zu richten: und er vertilgete die Gottlose aus Israel.

Das X. Capitel.

1. Um Jonathä Freundschafft bewerben sich der König Demetrius / und Alexander: aber diser erhalt sie: derowegen er dem Jonathä grosse Verehrungen thut / 1. II. Nachdem auch Demetrius überwunden / und umgebracht ware / thut er dem Jonathä auf seiner mit der Cleopatra gehaltenen Hochzeit die gröste Ehr an: darwider seine Mißgönner vergeblich reden / 50. III. Endlich / weil Jonathas den Apollonium überwunden / schenckte er ihm die Stadt Accaron / samt deren Gegend / 67.

1. IM hundert und sechtzigsten Jahr kam herauf Alexander / Antiochi Sohn / der Edle genannt / und nahm Ptolemaida ein: und sie nahmen ihn auf / und er regierte daselbst.

2. Da solches der König Demetrius hörete / brachte er ein sehr grosses Heer zusammen / und zohe hinaus ihm entgegen / ein Treffen mit ihm zu thun.

3. Und Demetrius schickte zum Jonatha einen Brieff / der mit freundlichen Worten geschriben war / daß er ihn wolte groß machen.

4. Dan er sprach: Wir wollen ihm vorkommen / Friden mit ihm zu machen / eh dan er sich wider uns zum Alexandro schlägt.

5. Dan er wird an alles Ubel gedencken / das wir ihm / und seinem Bruder / und seinem Volck gethan haben.

6. Und er gab ihm Macht / ein Heer zu versammlen / und Waffen zu machen / und daß er sein Bunds-Genoß seyn solte: auch befahl er / die Geißlen ihm zu lifern / welche in der Burg waren.

7. Da kam Jonathas gen Jerusalem / und laß den Brieff in Anhören deß gantzen Volcks / und derjenigen / die in der Burg waren.

erant in Judæa, ut comprehenderent Jonathan, & eos, qui cum eo erant: sed non potuerunt, quia innotuit eis consilium eorum.

61. Et apprehendit *a* de viris regionis, qui principes erant malitiæ *b*, quinquaginta viros, & occîdit eos:

62. Et secessit Jonathas, & Simon, & qui cum eo erant in Bethbessen, quæ est in deserto: & extruxit diruta ejus, & firmaverunt eam.

63. Et cognovit Bacchides, & congregavit universam multitudinem suam: & his, qui de Judæa erant, denuntiavit.

64. Et venit, & castra posuit desuper Bethbessen: & oppugnavit eam dies multos, & fecit machinas.

65. Et reliquit Jonathas Simonem fratrem suum in civitate, & exüit in regionem, & venit cum numero *c*,

66. Et percüssit Odaren *d*, & fratres ejus, & filios Phaseron in tabernaculis ipsorum, & cœpit cædere, & crescere *e* in virtutibus.

67. Simon verò, & qui cum ipso erant, exierunt de civitate, & succenderunt machinas,

68. Et pugnaverunt contra Bacchidem, & contritus est ab eis: & afflixerunt eum valde, quoniam *f* consilium ejus, & congressus ejus erat inanis.

69. Et iratus contra viros iniquos, qui ei consilium dederant, ut veniret in regionem ipsorum, multos ex eis occîdit: ipse autem cogitavit cum reliquis abire in regionem suam.

70. Et cognovit Jonathas, & misit ad eum legatos componere *g* pacem cum ipso, & reddere ei captivitatem *h*.

71. Et libenter accepit, & fecit secundùm verba ejus, & juravit, se nihil facturum ei mali omnibus diebus vitæ ejus.

72. Et reddidit ei captivitatem, quam priùs erat prædatus de terra Juda: & conversus abiit in terram suam *i*, & non apposuit ampliùs venire in fines ejus.

73. Et cessavit gladius *k* ex Israel: & habitavit Jonathas in Machmas, & cœpit Jonathas ibi judicare *l* populum, & exterminavit impios ex Israel.

A *Jonathas.*
B *tanta.*
C *militum.*
D *ex Bacchidis exercitu.*
E *clarescere.*
F *pro, itaque.*
G *Jonatha.*
H *captivos.*
I *Antiochiam.*
K *bellum.*
L *jus dicere & gubernare.*

CAPUT X.

1. Alexandro Nobilis Antiochi filio occupante Ptolemaida, conatur Demetrius ferire fœdus cum Jonatha, plurima pollicens: at ille præeligit oblatas ab Alexandro amicitias; 1. II. Alexander, devicto occisóque Demetrio, in nuptiis cum Cleopatra Ptolemæi regis Ægypti filia, plurimùm Jonatham honorat: 50. III. Apollonium ducem junioris Demetrii devicit Jonathas, rursùmque ab Alexandro honoratur, datâ sibi Accaron ac fibulâ aureâ. 67.

1. ET anno centesimo sexagesimo *m* ascendit Alexander *n* Antiochi filius, qui cognominatus est Nobilis: & occupavit Ptolemaidam: & receperunt eum *o*, & regnavit illic.

2. Et audivit Demetrius rex, & congregavit exercitum copiosum valdè, & exivit obviàm illi in prælium.

3. Et misit Demetrius epistolam ad Jonathan verbis pacificis, ut magnificaret eum.

4. Dixit *p* enim: Anticipemus facere pacem cum eo, priusquam faciat cum Alexandro adversùm nos.

5. Recordabitur enim omnium malorum, quæ fecimus in eum, & in fratrem ejus, & in gentem ejus.

6. Et dedit ei potestatem congregandi exercitum, & fabricare arma, & esse ipsum socium ejus: & obsides, qui erant in arce *q*, jussit tradi ei.

7. Et venit Jonathas in Jerusalem, & legit epistolas in auditu omnis populi, & eorum, qui in arce erant.

M *ann. M. 3851. ant. Chr. 153.*
N *cognomento Balas.*
O *ut regem suum, quia homo ignobilis & incerta stirpis se Antiochi filium dicitabat Sever. Sulpit.*
P *id est, cogitavit.*
Q *civitate David.*

8. Et timuerunt timore magno, quoniam audierunt, quòd dedit ei rex potestatem congregandi exercitum.

9. Et traditi sunt Jonathæ obsides, & reddidit eos parentibus suis:

10. Et habitavit Jonathas in Jerusalem, & cœpit ædificare & innovare civitatem.

11. Et dixit facientibus opera, ut extruerent muros, & montem Sion in circuitu lapidibus quadratis ad munitionem *a*: & ita fecerunt.

A ut civitati essent munimento.

12. Et fugerunt alienigenæ, qui erant in munitionibus, quas Bacchides ædificaverat:

13. Et reliquit unusquisque locum suum, & abiit in terram suam:

14. Tantùm in Bethsura remanserunt aliqui ex his, qui reliquerant legem, & præcepta Dei: erat enim hæc eis ad refugium.

15. Et audivit Alexander rex promissa, quæ promisit Demetrius Jonathæ: & narraverunt ei prælia, & virtutes *b*, quas ipse fecit, & fratres ejus, & labores, quos laboraverunt.

B fortia facta.

16. Et ait: Numquid inveniemus aliquem virum talem? & nunc faciemus eum amicum, & socium nostrum.

17. Et scripsit epistolam, & misit ei secundùm hæc verba, dicens:

C seu singulari amico suo.

18. REX Alexander fratri *c* Jonathæ salutem.

19. Audivimus de te, quòd vir potens sis viribus, & aptus es, ut sis amicus noster:

20. Et nunc constituimus te hodie summum sacerdotem gentis tuæ, & ut amicus voceris regis, (& misit ei purpuram, & coronam auream) & quæ nostra sunt sentias nobiscum *d* & conserves amicitias ad nos.

D adhæreas nostris partibus.

21. Et induit se Jonathas stola sancta *e* septimo mense, anno centesimo sexagesimo in die solemni scenopegiæ: & congregavit exercitum, & fecit arma copiosa.

E veste pontificali.

22. Et audivit Demetrius verba ista, & contristatus est nimis, & ait:

23. Quid hoc fecimus, quòd præoccupavit nos Alexander apprehendere amicitiam Judæorum ad munimen sui?

24. Scribam & ego illis verba deprecatoria, & dignitates, & dona: ut sint mecum in adjutorium.

25. Et scripsit eis in hæc verba *f*: Rex Demetrius genti Judæorum salutem:

F quasi ignarus, à se delapsos ad Alexandrum.

26. Quoniam servastis ad nos pactum, & mansistis in amicitia nostra, & non accessistis ad inimicos nostros, audivimus, & gavisi sumus.

27. Et nunc perseverate adhuc conservare ad nos fidem, & retribuemus vobis bona pro his, quæ fecistis nobiscum:

G emolumenta & vectigalia, quæ ex salis confectione venditione & devectione mihi obvenerant.

28. Et remittemus vobis præstationes multas, & dabimus vobis donationes.

29. Et nunc absolvo vos, & omnes Judæos, à tributis, & pretia salis *g* indulgeo, & coronas *h* remitto, & tertias *i* seminis *k*.

30. Et dimidiam partem fructus ligni, quod est portionis meæ, relinquo vobis ex hodierno die, & deinceps, ne accipiatur à terra Juda, & à tribus civitatibus, quæ additæ sunt illi ex Samaria, & Galilæa ex hodierna die & in totum tempus.

H quotannis pendi solitas.

31. Et Jerusalem sit sancta, & libera cum finibus suis: & decimæ, & tributa ipsius

I partes.

K frugum.

sint.

8. Und es kam sie ein grosser Schröcken an / dieweil sie höreten / daß ihm der König Macht gegeben hatte / ein Heer zu versammlen.

9. Und die Geißlen wurden dem Jonathä gelifert / und er gab sie ihren Eltern widerum.

10. Und Jonathas nahm seine Wohnung zu Jerusalem / und fieng an zu bauen / und die Stadt zu erneuren.

11. Und er sagte den Werck-Leuten / daß sie die Mauren baueten / und den Berg Sion rings herum mit Quater-Steinen zur Vestung machten: und sie thäten also:

12. Da nahmen die Außländische die Flucht / welche in den Vestungen waren / die Bacchides gebauet hatte.

13. Und ein jeglicher verließ sein Ort / und zohe hinweg in sein Land:

14. Allein zu Bethsura bliben etliche von denen / die das Gesatz / und Gottes Gebott verlassen hatten: dan die hatten ihre Zuflucht dahin.

15. Und der König Alexander hörete von den Verheissungen / welche Demetrius dem Jonathä gethan hatte: sie erzehlten ihm auch die Schlachten / und Männliche Thaten / die er / und seine Brüder verrichtet / und was für Müh sie außgestanden hätten:

16. Und er sprach: Solten wir einen solchen Mann wohl finden. Und nun wollen wir ihn zu unserm Freund / und Bunds-Genossen machen.

17. Und er schrib einen Brieff / und schickte ihm denselben / dises Innhalts / sprechend:

18. DER KOENIG Alexander wünschet dem Jonathä / seinem Bruder / Heyl.

19. Wir haben von dir gehört / daß du ein gewaltiger / und tapfferer Mann bist / der wohl werth ist / daß er unser Freund sey:

20. Darum verordnen wir dich heutiges Tags zum Hohen-Priester deines Volcks / und daß man dich deß Königs Freund nennen soll / und daß du unsern Nutzen beobachtest / und eines Sinns mit uns seyn sollest / und Freundschafft mit uns halten / (er schickte ihm auch dabey ein Purpur-Kleyd / und ein guldene Cron.)

21. Und im hundert und sechtzigsten Jahr / im siebenden Monat / auf den hochzeitlichen Fest-Tag der Lauber-Hütten zohe Jonathas das heilige Kleyd an: er brachte auch ein Heer zusammen / und ließ sehr vil Kriegs-Rüstung machen.

22. Und Demetrius hörete diß / und ward sehr betrübt / und sprach:

23. Wie haben wir das gemacht / daß uns Alexander ist vorkommen / und hat mit den Juden Freundschafft gemacht zu seinem Schutz?

24. Ich will auch an sie mit freundlichen Worten schreiben / und ihnen grosse Ehr / und Geschenck verheissen / daß sie auf meiner Seyten halten / und mir Hülff leisten.

25. Und er schrib an sie mit disen Worten: Demetrius der König wünschet dem Jüdischen Volck Heyl:

26. Daß ihr den Bund mit uns gehalten habt / und in unserer Freundschafft verbliben / auch unsern Feinden nit zugefallen seyd / solches haben wir gehöret / und uns darüber erfreuet.

27. So bleibet nun in dem beständig / daß ihr uns hinführo auch Glauben haltet: wir wollen euch widerum guts vergelten für dises / so ihr bey uns gethan habt:

28. Und wir wollen euch vil nachlassen / das ihr bey uns zu leisten schuldig seyd / und euch Geschenck geben.

29. So befreye ich euch / und alle Juden / hiemit vom Zinß / und lasse euch die Saltz-Steur nach / auch die Cron-Steur / samt dem dritten Theil deß Getrayds /

30. Und den halben Theil der Baum-Früchten / so mir für meinen Theil gebühret / diß alles laß ich euch nach vom heutigen Tag an / und hinfüro / daß mans aus dem Land Juda / und aus den dreyen Städten / die ihm zugeordnet seynd / und aus Samaria / und Galiläa nit erheben soll / von dem heutigen Tag an / biß zu den ewigen Tägen:

31. Und Jerusalem soll heilig und frey seyn mit ihren Gräntzen / soll die Zehenden / und die Steur für sich behalten.

32. Ver-

32. Ferner gibe ich euch Macht über die Burg / welche zu Jerusalem ist / und schencke sie dem hohen Priester / daß er Männer darein verordne / die er darzu außerwählen wird / dieselbige Burg zu verwahren.

33. Darzu laß ich vergebens frey alle Juden / die aus dem Land Juda gefangen hinweg geführet / und in meinem gantzen Königreich zu finden seynd: daß sie all von der Steur / auch ihres Viehes befreyet seynd.

34. Auch sollen alle hohe Fest-Täg und Sabbath / und Neumonden / und andere verordnete Täg / imgleichen drey Täg vor dem hohen Fest / und drey Täg nach dem hohen Fest / alle diese Täg sollen alle Juden / die in meinem Reich seynd / Täg der Befreyung und Nachlassung seyn:

35. Und soll niemand Macht haben / etwas wider sie zu handlen / oder gegen jemand unter ihnen etwas vorzunehmen in einigen Sachen.

36. Zudem soll man in deß Königs Heer dreyssig tausend Mann aus den Juden annehmen / und ihnen ihren Sold geben / wie sichs gebühret / und wie andere Kriegs-Leut deß Königs haben / man soll auch aus denselbigen verordnen / die in den Vestungen deß Königs die Fürnehmste seynd:

37. Es sollen auch etliche aus ihnen über die Geschäfft deß Königreichs gesetzt werden / die man auf guten Glauben verwaltet: und man soll Haupt-Leut aus ihnen nehmen / und sie sollen in ihren Satzungen wandlen / wie der König im Land Juda befohlen hat.

38. Auch sollen die drey Städt / welche aus der Landschafft Samaria / dem Jüdischen Land seynd zugeordnet worden / zum Jüdischen Land gehören / daß sie unter einem Haupt seyen: und keines andern Gewalt gehorchen sollen / als deß hohen Priesters.

39. Die Stadt Ptolemais mit ihren Gräntzen / hab ich dem Heiligthum geschencket / das zu Jerusalem ist / zu nothwendigen Kosten / die auf das Heiligthum gehen.

40. Auch will ich alle Jahr fünffzehen tausend Sikel Silbers geben / aus den Rechnungen deß Königs / die mich angehen.

41. Und alles / was noch hinterständig ist / das die Verwalter der Geschäfften in vorigen Jahren nit eingebracht haben / sollen sie hinfüro zur Nothdurfft deß Hauß geben.

42. Uber das werden auch nachgelassen die fünff tausend Sikel Silbers / die sie jährlich aus der Rechnung deß Heiligthums empfiengen: dieselbige sollen den Priestern zugehören / welche den Dienst verwalten.

43. Und alle die jenige / welche in den Tempel fliehen werden / der zu Jerusalem ist / und in einige seine angehörige Oerter / wan sie dem König schon verpflichtet wären in einigen Sachen / die soll man frey lassen / auch soll alles frey seyn / was sie in meinem Reich haben.

44. Ferners sollen die Kosten das Heiligthum zu bauen / oder zu erneuern / aus deß Königs Renten gegeben werden.

45. Imgleichen soll man aus den Renten deß Königs die Kosten geben / die Mauren zu Jerusalem zu bauen / und rings herum zu bevestigen / und die Mauren im Jüdischen Land widerum aufzurichten.

46. Als aber Jonathas / und das Volck diese Wort höreten / glaubten sie ihnen nit / und nahmen sie auch nit an: dan sie gedachten an die grosse Boßheit / die er an Israel geübet / und wie sehr er sie geplaget hatte.

47. Und sie hatten ein Wohlgefallen an Alexandro / dieweil derselbige erstlich fridliche Wort an sie geschriben hatte / und leisteten ihm Hülff alle die Täg seines Lebens.

48. Und der König Alexander brachte ein groß Heer zusammen / und schlug sein Lager gegen Demetrium über.

49. Und die beyde König thäten ein Treffen mit einander / und das Heer Demetrii begab sich in die Flucht / und Alexander jagte ihnen nach / und trang hart auf sie.

II. 50. Und es ward sehr hefftig gestritten / bis die Sonn untergieng: und Demetrius ward erschlagen an demselbigen Tag.

51. Und Alexander schickte Gesandte an Ptolemäum / den König in Egypten / und befahl ihnen / diß anzuzeigen:

32. Remitto etiam potestatem arcis, quæ est in Jerusalem: & do eam summo sacerdoti, ut constituat in ea viros quoscunque ipse elegerit, qui custodiant eam.

33. Et omnem animam *a* Judæorum, quæ captiva est à terra Juda in omni regno meo, relinquo liberam gratis, ut omnes à tributis solvantur, etiam pecorum suorum. A *personam.*

34. Et omnes dies solemnes, & sabbata, & neomeniæ, & dies decreti *b*, & tres dies ante diem solemnem, & tres dies post diem solemnem, sint omnes immunitatis, & remissionis omnibus Judæis, qui sunt in regno meo: B *stati & statuti.*

35. Et nemo *c* habebit potestatem agere aliquid, & movere negotia adversus aliquem illorum in omni causa. C *explicat præcedentem immunitatem.*

36. Et ascribantur ex Judæis in exercitu regis ad triginta millia virorum: & dabuntur illis copiæ, ut oportet, omnibus exercitibus regis, & ex eis ordinabuntur, qui sint in munitionibus regis magni:

37. Et ex his constituentur super negotia regni, quæ aguntur ex fide *d*, & principes sint ex eis, & ambulent in legibus suis, sicut præcepit rex in terra Juda. D *seu quæ summam fidem & taciturnitatem requirunt.*

38. Et tres civitates, quæ additæ sunt Judææ ex regione Samariæ, cum Judæa reputentur: ut sint sub uno, & non obediant alii potestati, nisi summi sacerdotis.

39. Ptolemaida *e*, & confines ejus, quas dedi donum sanctis *f*, qui sunt in Jerusalem ad necessarios sumptus sanctorum. E *quam nunc Alexander hostis noster occupat.*

40. Et ego do singulis annis quindecim millia siclorum argenti de rationibus regis, quæ me contingunt:

41. Et omne, quod reliquum fuerit, quod non reddiderant, qui super negotia erant annis prioribus, & hoc dabunt in opera domûs *g*. F *templo.*

42. Et super hæc quinque millia siclorum argenti, quæ accipiebant de sanctorum ratione per singulos annos: & hæc ad sacerdotes pertineant, qui ministerio funguntur. G *ad expensas templi.*

43. Et quicumque confugerint in templum *h*, quod est Jerosolymis, & in omnibus finibus ejus, obnoxii regi in omni negotio dimittantur, & universa, quæ sunt eis in regno meo, libera habeant. H *templum jure Asyli donat.*

44. Et ad ædificanda vel restauranda opera sanctorum, sumptus dabuntur de ratione *i* regis: I *ærario & proventibus regiis.*

45. Et ad extruendos muros Jerusalem, & communiendos in circuitu, sumptus dabuntur de ratione regis, & ad construendos muros in Judæa.

46. Ut audivit autem Jonathas, & populus sermones istos *k*, non crediderunt eis, nec receperunt eos: quia recordati sunt malitiæ magnæ, quam fecerat in Israel, & tribulaverat eos valde. K *sup. 7. 12.*

47. Et complacuit eis in Alexandrum, quia ipse fuerat eis princeps sermonum pacis *l*, & ipsi auxilium ferebant omnibus diebus. L *prior de pace Judæos interpellabat.*

48. Et congregavit *m* rex Alexander exercitum magnum, & admovit castra contra Demetrium. M *anno 3854. ant. Chr. 150.*

49. Et commiserunt prælium duo reges, & fugit exercitus Demetrii, & insecutus est eum Alexander, & incubuit super eos. N *cum annos 12. regnum Syriæ tenuisset.*

II. 50. Et invaluit prælium nimis, donec occidit sol: & cecidit Demetrius in die illa *n*. *Polyb.*

51. Et misit Alexander ad Ptolemæum regem Ægypti legatos secundùm hæc verba, dicens:

52. Quoniam regressus sum in regnum meum, & sedi in sede patrum meorum, & obtinui principatum, & contrivi Demetrium, & possedi regionem nostram.

53. Et commisi pugnam cum eo, & contritus est ipse, & castra ejus à nobis, & sedimus in sede regni ejus:

54. Et nunc statuamus ad invicem amicitiam: & da mihi filiam tuam *a* uxorem, & ego ero gener tuus, & dabo tibi dona, & ipsi digna te.

A Cleopatram.

55. Et respondit rex Ptolemæus, dicens: FELIX dies, in qua reversus es ad terram patrum tuorum, & sedisti in sede regni eorum.

56. Et nunc faciam tibi, quod scripsisti: sed occurre mihi Ptolemaidam, ut videamus invicem nos, & spondeam tibi *b*, sicut dixisti.

B filiam, Græc. sim tibi socer.

57. Et exivit Ptolemæus de Ægypto, ipse, & Cleopatra filia ejus, & venit Ptolemaidam anno centesimo sexagesimo secundo *c*.

C eodem an. 3854. ineunte. Di. solent.

58. Et occurrit ei Alexander rex, & dedit ei Cleopatram filiam suam: & fecit nuptias ejus Ptolemaidæ, sicut reges *d*, in magna gloria.

59. Et scripsit rex Alexander Jonathæ, ut veniret obviàm sibi.

60. Et abiit cum gloria Ptolemaidam, & occurrit ibi duobus regibus, & dedit illis argentum multum, & aurum, & dona: & invenit gratiam in conspectu eorum.

61. Et convenerunt adversùs eum viri pestilentes ex Israel, viri iniqui interpellantes adversùs eum: & non intendit ad eos rex.

62. Et jussit spoliari Jonathan vestibus suis, & indui eum purpurâ *e*: & ita fecerunt. Et collocavit eum rex sedere secum.

E regiâ amictu.

63. Dixítque principibus suis: Exite cum eo in medium civitatis, & prædicate *f*, ut nemo adversùs eum interpellet de ullo negotio, nec quisquam ei molestus sit de ulla ratione.

F per præconem.

64. Et factum est, ut viderunt, qui interpellabant gloriam ejus, quæ prædicabatur, & opertum eum purpura, fugerunt omnes:

65. Et magnificavit eum rex, & scripsit eum inter primos amicos, & posuit eum ducem, & participem principatûs.

66. Et reversus est Jonathas in Jerusalem cum pace, & lætitia.

G anno M. 3856. desinente ant. Chr. 148.

III. 67. In anno *g* centesimo sexagesimo quinto venit Demetrius filius Demetrii à Creta in terram patrum suorum.

68. Et audivit Alexander rex, & contristatus est valdè, & reversus est Antiochiam.

H pro Alexandro, sed ad Demetrium defecerat.

69. Et constituit Demetrius rex Apollonium ducem, qui præerat Cœlesyriæ *h*: & congregavit exercitum magnum, & accessit ad Jamniam: & misit ad Jonathan summum sacerdotem.

70. Dicens: Tu solus resistis nobis: ego autem factus sum in derisum, & in opprobrium, propterea quia tu potestatem adversùm nos exerces in montibus.

I viribus & exercitibus.

71. Nunc ergo si confidis in virtutibus *i* tuis, descende ad nos in campum, & comparemus illic invicem: quia mecum est virtus bellorum.

K quàm fortis & potens. sed hujus jactantiæ pœna sequitur in consequentibus versibus.

72. Interroga, & disce, quis sum ego *k* & cæteri, qui auxilio sunt mihi, qui & dicunt, quia non potest stare pes vester ante faciem nostram, quia bis in fugam conversi sunt patres tui in terra sua:

73. Et nunc quomodo poteris sustinere equitatum & exercitum tantum in campo, ubi non est lapis, neque saxum, neque locus fugiendi?

74. Ut audivit autem Jonathas sermones

52. Dieweil ich widerum in mein Reich kommen bin / und auf dem Stuhl meiner Vätter sitze / und das Reich erobert hab / und Demetrium geschlagen / und unser Land eingenommen:

53. Dan ich hab ein Treffen mit ihm gethan / darinn er selbst / und sein Heer / von uns ist erschlagen worden / und wir sitzen auf dem Stuhl seines Reichs.

54. So laßt uns nun Freundschafft miteinander machen / und gib mir deine Tochter zum Weib / damit ich dein Eidam sey: so will ich dir / und ihr Geschenck geben / wie deinem Stand gebühret.

55. Darauf antwortete der König Ptolemäus / und sprach: Es ist ein glückseeliger Tag / an welchem du in das Land deiner Vätter widerum kommen bist / und sitzest auf dem Stuhl ihres Königreichs.

56. Und nun ich will dir thun / wie du geschriben hast: aber komm mir entgegen gen Ptolemaida / daß wir einander sehen / und ich dir meine Tochter vermähle / wie du gesagt hast.

57. Und Ptolemäus zohe aus Egypten / er / und Cleopatra seine Tochter / und kam gen Ptolemaida im hundert und zwey und sechtzigsten Jahr.

58. Und der König Alexander kam ihm dahin entgegen: und Ptolemäus vermählete ihm die Cleopatra / seine Tochter / und er hielt zu Ptolemaida Hochzeit mit ihr / wie die König pflegen / mit grosser Herrlichkeit.

59. Und Alexander der König schribe an Jonathan / daß er zu ihm entgegen käme.

60. Und er zohe mit grosser Herrlichkeit gen Ptolemaida / und kam daselbst den beyden Königen entgegen / und schenckte ihnen vil Silber und Gold / und Gaaben: und er fand Gunst vor ihrem Angesicht.

61. Da versammleten sich wider ihn etliche boßhafftige / und gifftige Männer aus Israel / und gaben sich an / ihn zu verklagen: aber der König achtete sich ihrer nit.

62. Ja / er befahl / daß man dem Jonatha seine Kleyder außziehen / und mit Purpur bekleyden solte: und sie thäten also: und der König setzte ihn neben sich.

63. Und er sprach zu seinen Fürsten: Gehet mit ihm hinaus mitten in die Stadt / und ruffet aus / daß niemand wider ihn etwas fürbringe in einigen Sachen / daß ihm auch kein Mensch einiger massen beschwerlich sey.

64. Und es begab sich / da die Leut sahen / so wider seine Ehr redeten / daß dieselbige offentlich außgeruffen / und er mit Purpur bekleydet ward / flohen sie alle davon:

65. Also machte ihn der König groß / und hielte ihn unter seinen fürnehmsten Freunden / und machte ihn zum Fürsten / und der Regierung theilhafftig.

66. Und Jonathas kam widerum gen Jerusalem mit Friden und Freuden.

III. 67. Im hundert und fünff und sechtzigsten Jahr kam Demetrius / der Sohn Demetrii / aus Creta in das Land seiner Vätter.

68. Da das der König Alexander hörete / ward er sehr traurig / und zohe widerum gen Antiochia.

69. Und der König Demetrius machte Apollonium zum Feld-Obersten / der Land-Pfleger war in Cölesyrien: der brachte ein groß Heer zusammen / und zohe vor Jamnia / und er schickte zu Jonatha / dem hohen Priester /

70. Und ließ ihm sagen: Du allein lehnest dich wider uns auf: ich aber bin darum zum Schimpff und Spott worden / daß du deine Macht auf den Bergen wider uns erzeigest.

71. Vertraueſt du nun auf deine Macht / so komm zu uns herunter ins flache Feld / und laß uns daselbst miteinander vergleichen: dan bey mir ist Heers-Krafft.

72. Frage nach / und lasse dich berichten / wer ich bin / und die andere / die mir Hülff leisten / welche auch sagen / daß euer Fuß vor unserm Angesicht nit stehen kan: dan deine Vätter seynd in ihrem Land zweymahl in die Flucht geschlagen:

73. Und wie wirst du doch jetzt für einer solchen Reuterey / und für solchem Heer im flachen Feld bestehen können / da weder Stein / noch Felsen seynd / noch einig Ort / dahin man fliehen möge?

74. Da nun Jonathas diſe Wort Apollonii hörete / ward

ward er in seinem Gemüth beweget / und erwählte zehen tausend Mann / und zohe aus von Jerusalem : und Simon / sein Bruder kam ihm zu Hülff entgegen.

75. Und sie zohen mit dem Lager vor Joppen : und er ward von der Stadt außgeschlossen : dan deß Apollonii Besatzung war zu Joppe : und er bekriegte die Stadt.

76. Da erschracken / die darinn waren / und thäten ihm auf : also nahm Jonathas Joppen ein.

77. Da das Apollonius hörete / führete er drey tausend Reuter / und ein groß Heer zu Fuß vor die Stadt.

78. Und er zohe gen Azotum / als wan er dahin reisen wolte / und gab sich alsbald heraus ins flache Feld / dieweil er eine grosse Anzahl Reuter hatte / darauf er sich verließ. Und Jonathas zohe ihm nach gen Azotum / und sie hielten ein Treffen miteinander.

79. Und Apollonius hatte tausend Reuter heimlich im Lager hinter ihnen gelassen.

80. Und Jonathas ward gewahr / daß ein Hinterhalt auf dem Rucken vorhanden war / und sie umgaben sein Lager / und wurffen ihre Pfeil auf das Volck vom Morgen / bis auf den Abend.

81. Aber das Volck stund still / wie Jonathas befohlen hatte : und ihre Pferd wurden sehr abgematt.

82. Darnach führete Simon sein Heer geschwind hervor / und griffe den Hauffen an. Die Reuter aber waren müd / und er schlug sie / daß sie die Flucht nahmen.

83. Und da sie im Feld zerstreuet waren / flohen sie gen Azotum / und begaben sich in den Tempel Dagon zu ihrem Abgott / daselbst ihr Leben zu retten.

84. Und Jonathas zündete Azotum an / und die Städt / welche rings herum waren / und nahm ihren Raub hinweg : er verbrannte auch den Tempel Dagon / samt allen / die in denselbigen geflohen waren.

85. Und die Zahl der jenigen / welche durch das Schwerd gefallen / samt denen / die verbrannt worden / waren bey nahe acht tausend Mann.

86. Und Jonathas brach von dannen auf mit dem Heer / und lagerte sich vor Ascalon : und sie zohen ihm aus der Stadt entgegen mit grosser Herrlichkeit.

87. Und Jonathas kam mit den Seinen widerum gen Jerusalem : und sie hatten einen grossen Raub.

88. Da nun der König Alexander diß hörete / ehrete er den Jonathan noch vil mehr.

89. Und er schickte ihm ein guldenes Halß-Band / wie man pflegt der Königen Bluts-Verwandten zu geben. Und er schenckte ihm Accaron zum Eigenthum / samt allen ihren Gräntzen.

Das XI. Capitel.

1. Ptolemäus / König in Egypten / nimmt seinem Tochter-Mann Alexandro sein Gemahlin / und Königreich Nach einem unglücklichen Treffen fliehet Alexander in Arabien : wird aber vom König Abdiel enthauptet / welcher über drey Täg ebenmässig stirbt / 1. II. Der jüngere Demetrius / als nunmehr König in Syrien / vergleichet sich mit Jonatha / und den Juden : zeiget aber bald das Widerspihl / 20. III. Jonathas wird von Antiocho / deß enthaupten Alexanders Sohn / sehr geehret : darum er ihme zugefallen dem Demetrio vil Städt abnimmt / und sein Heer aus dem Feld schlagt / 54.

1. UNd der König in Egypten brachte ein unzahlbares Kriegsheer zusammen / gleichwie der Sand ist am Ufer deß Meers / und vil Schiff : und suchte Gelegenheit / das Reich Alexandri mit List einzunehmen / und dasselbig an sein Reich zubringen.

2. Und er zohe aus / und kam in Syrien mit fridlichen Worten : und sie eröffneten ihm die Städt / und zohen ihm entgegen : dan der König Alexander hatte befohlen / daß man ihm entgegen ziehen solte / dieweil er sein Schwäher wär.

3. Aber wan Ptolemäus zu einer Stadt hinein kam / so legte er eine Besatzung dahin von Kriegs-Leuten / und das thäte er in allen Städten /

4. Als er aber gen Azotum kam / zeigeten sie ihm den Tempel Dagon / wie er mit Feur verbrandt war / darzu die Stadt Azotum / samt andern ihren Oerthern / wie sie verwüstet / und die todte Leichnam hin und her geworffen wären / und die Hauffen der Erschlagenen im Streit / die sie am Weeg zusammen getragen hatten.

Apollonii, motus est animo : & elegit decem millia virorum, & exiit ab Jerusalem, & occurrit ei Simon frater ejus in adjutorium :

75. Et applicuerunt castra in Joppen, & exclusit eum à civitate : (quia custodia *a* Apollonii Joppe erat,) & oppugnavit eam.

76. Et exterriti, qui erant in civitate, aperuerunt ei, & obtinuit Jonathas Joppen.

77. Et audivit Apollonius, & admovit *b* tria millia equitum, & exercitum *c* multum.

78. Et abiit Azotum tamquam iter faciens, & statim exiit in campum, eò quòd haberet multitudinem equitum, & confideret in eis. Et insecutus est eum Jonathas in Azotum, & commiserunt prælium.

79. Et reliquit Apollonius in castris mille equites post eos occultè.

80. Et cognovit Jonathas, quoniam insidiæ sunt post se, & circuierunt castra ejus *d*, & jecerunt jacula in populum à manè usque ad vesperam.

81. Populus autem stabat, sicut præceperat Jonathas : & laboraverunt equi eorum *e*.

82. Et ejecit Simon exercitum suum, & commisit contra legionem : equites enim fatigati erant : & contriti sunt ab eo, & fugerunt.

83. Et qui dispersi sunt per campum, fugerunt in Azotum, & intraverunt in Bethdagon *f* idolum *g* suum, ut ibi se liberarent.

84. Et succendit Jonathas Azotum, & civitates, quæ erant in circuitu ejus, & accepit spolia eorum, & templum Dagon : & omnes, qui fugerunt in illud, succendit igni.

85. Et fuerunt, qui ceciderunt gladio, cum his, qui succensi sunt, ferè octo millia virorum.

86. Et movit inde Jonathas castra, & applicuit ea Ascalonem : & exierunt de civitate obviàm illi in magna gloria.

87. Et reversus est Jonathas in Jerusalem cum suis, habentibus spolia multa.

88. Et factum est : ut audivit Alexander rex sermones istos, addidit adhuc glorificare Jonathan.

89. Et misit ei fibulam auream *h*, sicut consuetudo est dari cognatis regum. Et dedit ei Accaron, & omnes fines ejus in possessionem.

a *præsidium.*
b *instruxit ad pugnam.*
c *pedestrem.*
d *sc. Jonathæ.*
e *sc. bestium.*
f *domum Dagonis.*
g *Græcè idolion suum seu templum idoli sui.*
h *ornamentum paucis & solis regum consanguineis dari solitum.*

CAPUT XI.

1. Ptolemæus Alexandri regnum dolo invadit, & ablatam ab eo filiam suam tradit in uxorem Demetrio. Alexander in Arabiam fugiens ibi perfidè capite truncatur. 1. II. Jonathas acceptis à Demetrio litteris immunitatis, per auxiliares milites, regem à civibus Antiochiæ liberat, sed iste fœdus init cum Jonatha, initum prævaricatur, 20. III. Antiochus filius Alexandri devicto Demetrio regnans, fœdus init cum Jonatha, qui unà cum fratre Simone sæpiùs vincit alienigenas. 54.

1. ET *i* rex Ægypti *k* congregavit exercitum, sicut arena, quæ est circa oram maris, & naves multas : & quærebat obtinere regnum Alexandri *l* dolo, & addere illud regno suo.

2. Et exiit in Syriam verbis pacificis *m*, & aperiebant ei civitates, & occurrebant ei : quia mandaverat Alexander rex exire ei obviàm, eò quòd socer suus esset.

3. Cùm autem introiret civitatem Ptolemæus, ponebat custodias militum in singulis civitatibus.

4. Et ut appropiavit Azoto, ostenderunt ei templum Dagon succensum igni, & Azotum, & cætera *n* ejus demolita, & corpora projecta, & eorum, qui cæsi erant in bello, tumulos quos fecerant secùs viam.

i *anno M. 3858. ant. Chr. 146.*
k *Ptolemæus regno Syriæ inhians.*
l *generò sui.*
m *quasi revisurus generum suum.*
n *Græcè, suburbia.*

5. Et narraverunt regi, quia hæc fecit Jonathas, ut invidiam facerent ei: & tacuit rex.

6. Et occurrit Jonathas regi in Joppen cum gloria, & invicem se salutaverunt, & dormierunt illic.

7. Et abiit Jonathas cum rege usque ad fluvium, qui vocatur Eleutherus: & reversus est in Jerusalem.

8. Rex autem Ptolemæus obtinuit dominium civitatum usque Seleuciam maritimam, & cogitabat in Alexandrum consilia mala.

A *Alexandri æmulum.*

9. Et misit legatos ad Demetrium *a*, dicens: VENI, componamus inter nos pactum, & dabo tibi filiam meam *b*, quam habet Alexander, & regnabis in regno patris tui.

B *Cleopatram.*

10. Pœnitet enim me, quòd dederim illi filiam meam: quæsivit enim me occidere *c*.

C *in honestum ambitionis pratextum.*

11. Et vituperavit eum, propterea *d* quòd concupierat regnum ejus.

D *hæc causa vera.*

12. Et abstulit filiam suam, & dedit eam Demetrio, & alienavit se ab Alexandro, & manifestatæ sunt inimicitiæ ejus.

13. Et intravit Ptolemæus Antiochiam, & imposuit duo diademata capiti suo, Ægypti, & Asiæ.

14. Alexander autem rex erat in Cilicia illis temporibus: quia rebellabant, qui erant in locis illis.

15. Et audivit Alexander, & venit ad eum in bellum: & produxit Ptolemæus rex exercitum: & occurrit ei in manu valida, & fugavit *e* eum.

E *anno M. 3859. ant. Chr. 145.*

16. Et fugit Alexander in Arabiam, ut ibi protegeretur, Rex autem Ptolemæus exaltatus est.

F *rex Arabiæ.*

17. Et abstulit Zabdiel Arabs *f* caput Alexandri, & misit Ptolemæo.

18. Et rex Ptolemæus mortuus est in die tertia: & qui erant in munitionibus perierunt ab his, qui erant intra castra.

G *eodem anno*

19. Et regnavit *g* Demetrius *h* anno centesimo sexagesimo septimo.

H *æmulus Alexandri occisi.*

II. 20. In diebus illis congregavit Jonathas eos, qui erant in Judæa, ut expugnarent arcem, quæ est in Jerusalem: & fecerunt contra eam machinas multas.

I *Judæi apostatæ.*

21. Et abierunt quidam *i*, qui oderant gentem suam viri iniqui ad regem Demetrium, & renuntiaverunt ei, quòd Janathas obsideret arcem.

22. Et ut audivit, iratus est: & statim venit ad Ptolemaidam, & scripsit Jonathæ, ne obsideret arcem, sed occurreret sibi ad colloquium festinatò.

23. Ut audivit autem Jonathas, jussit obsidere: & elegit de senioribus Israel, & de sacerdotibus, & dedit se periculo.

24. Et accepit aurum & argentum, & vestem, & alia xenia *k* multa, & abiit ad regem Ptolemaidam: & invenit gratiam in conspectu ejus.

K *munera.*

25. Et interpellabant adversùs eum quidam iniqui ex gente sua.

26. Et fecit ei rex, sicut fecerant ei, qui ante eum fuerant: & exaltavit eum in conspectu omnium amicorum suorum.

L *confirmavit.*

27. Et statuit *l* ei principatum sacerdotii, & quæcumque alia habuit priùs pretiosa, & fecit eum principem amicorum.

28. Et postulavit Jonathas à rege, ut immunem faceret Judæam, & tres toparchias, & Samariam, & confines ejus: & promisit ei talenta trecenta *m*.

M *pro honorario munere.*

29. Et consensit rex: & scripsit Jonathæ epistolas de his omnibus, hunc modum continentes:

5. Und sie erzehlten dem König / daß Jonathas solches gethan hätte / damit sie ihn verhasset machten / und der König schwige still darzu.

6. Und Jonathas zohe dem König mit grosser Herrlichkeit entgegen gen Joppen: und sie grüsseten einander / und schlieffen daselbst über Nacht.

7. Und Jonathas zohe mit dem König bis an den Fluß / der Eleutherus genannt wird: darnach kehrete er wieder um gen Jerusalem.

8. Aber der König Ptolemäus bemächtige sich der Städt bis an Seleuciam / die am Meer gelegen ist / und hatte böse Anschläg wider Alexandrum im Sinn.

9. Und er schickte Gesandte zu Demetrio / und sprach: Komm / und laß uns einen Bund machen / so will ich dir meine Tochter geben / die Alexander hat: und du solst über das Reich deines Vatters herrschen:

10. Dan es reuet mich / daß ich ihm meine Tochter gegeben hab: weil er Gelegenheit gesucht hat / mich zu tödten.

11. Und er schalt ihn darum / daß er nach seinem König-Reich getracht hätte.

12. Und er nahm seine Tochter hinweg / und gab sie Demetrio / und entfrembte sich von Alexandro / und seine Feindschafft ward offenbahr.

13. Und Ptolemäus zohe zu Antiochia hinein / und setzte daselbst zwey Cronen auf sein Haupt / nemlich deß Reichs Egypti / und Asiä.

14. Aber der König Alexander war zu der Zeit in Cilicia / weil die jenige / so an selben Oertern waren / sich wider ihn aufgelehnet hatten.

15. Und Alexander hörete das / und zohe an wider ihn zu kriegen / da führete der König Ptolemäus sein Heer hinaus / und begegnete ihm mit einem starcken Heer / und schlug ihn in die Flucht.

16. Und Alexander flohe in Arabien / daselbst Schutz und Schirm zu suchen: aber der König Ptolemäus ward erhöhet.

17. Und Zabdiel der Araber schlug dem Alexandro das Haupt ab / und schickte es dem Ptolemäo zu.

18. Und der König Ptolemäus starb am dritten Tag hernach. Und die in den Vestungen lagen / wurden von denen umgebracht / die im Lager waren.

19. Und Demetrius fieng an zu regieren im hundert / und siben und sechtzigsten Jahr.

II. 20. In denselbigen Tagen brachte Jonathas das Volck im Jüdischen Land zusammen / die Burg zu bestürmen / welche zu Jerusalem war: und sie machten wider sie vil Sturm-Zeug.

21. Da zohen etliche gottlose Männer / die ihr Volck hasseten / zum König Demetrio / und brachten ihm die Zeitung / daß Jonathas die Burg belagert hätte.

22. Als er das hörete / ward er zornig / und zohe alsbald gen Ptolemaida / und schrib an Jonatham / er solte die Burg unbelägert lassen / und eylends zu ihm auf ein Gespräch kommen.

23. Da nun Jonathas solches hörete / befahl er / die Burg zu belägern: und er erwählte etliche von den Aeltesten in Israel / und von den Priestern / und begab sich in die Gefahr.

24. Und er nahm Gold / und Silber / und Kleyder / und vil andere Geschenck / und zohe zum König gen Ptolemaida / und fand Gunst vor seinem Angesicht.

25. Und etliche Gottlose Leut von seinem Volck hielten wider ihn an.

26. Aber der König handelte mit ihm / wie die mit ihm gehandlet hatten / so vor ihm gewesen waren: und er erhöhete ihn vor dem Angesicht aller seiner Freunden.

27. Und bestättigte ihm das hohe Priesterthum / und was er sonst zuvor von ansehnlichen Aembtern gehabt / und machte ihn zum Obersten über seine Freund.

28. Und Jonathas begehrte vom König / daß er das Jüdisch Land / und die drey Vogteyen / Samariam / samt ihren Gräntzen / wolte frey machen: dagegen gelobte er ihm dreyhundert Pfund zu geben.

29. Und der König verwilligte es / und gab dem Jonathä über alle dise Sachen eine Verschreibung / die war diß Innhalts:

30. Der

30. Der König Demetrius wünschet Jonathä/ seinem Bruder / und dem Jüdischen Volck Heyl.

31. Wir übersenden euch die Abschrifft eines Brieffs / den wir von euch an Lasthenem unsern Vatter geschriben haben / damit ihrs auch wisset.

32. Der König Demetrius wünschet Lastheni seinem Vatter Heyl.

33. Wir haben bey uns beschlossen / dem Jüdischen Volck / unseren Freunden / die bey uns / was recht ist / halten / guts zu thun / wegen ihrer freundlichen Zuneigung / die sie gegen uns tragen.

34. Derowegen haben wir / ihnen zum besten / verordnet / daß alle Gräntzen deß Jüdischen Lands / auch die drey Städt Lyda / und Ramatha / welche aus Samaria dem Jüdischen Land zugegeben seynd / samt allen ihren Gräntzen / sollen abgesöndert werden / zum Behuff aller derjenigen / die zu Jerusalem opffern / an statt deß Einkommens / das der König zuvor von ihnen Jährlich empfangen hat / wie auch an statt deß Getrayds / und der Baum-Früchten.

35. Auch andere Ding / die uns zugehören / als Zehenden / Zinß / Saltz-Gruben / und Cronen-Steur / was man uns davon pflegte zu geben / haben wir ihnen von diser Zeit an nachgelassen.

36. Dises alles übergeben wir ihnen / und soll von nun an biß zu ewigen Tagen keines von disen Stucken Krafftloß werden.

37. So lasset nun a eine Abschrifft von disem Brieff machen / und dieselbige soll man Jonathä geben / und sie auf dem heiligen Berg an ein fürnehmes Ort hinlegen.

38. Als nun der König Demetrius sahe / daß das Land vor seinem Angesicht in Ruh war / und ihm niemand widerstund / danckte er seinem gantzen Heer ab / und ließ einen jeglichen an sein Ort ziehen: außgenommen das fremde Kriegs-Volck / das er aus den Insuln der Heyden geworben hatte: darum waren ihm alle Kriegs-Leut feind / die seinen Vättern gedienet hatten.

39. Es war aber einer / Tryphon genannt / der zuvor auf deß Alexandri Seyten gewesen war: da diser sahe / daß das gantze Heer wider Demetrium murrete / zohe er zu Emalchuel / dem Araber / der Antiochum / den Sohn Alexandri / erzohe.

40. Und er lag ihm an / daß er ihm denselben übergebe / damit er an seines Vatters statt regierete. Er erzehlte ihm auch / was Demetrius gethan hätte / und wie die Kriegs-Leut ihm feind wären: und hielt sich daselbst vil Tag lang auf.

41. Und Jonathas schickte zum König Demetrio / und bat ihn / er wolte diejenige außschaffen / die in der Burg zu Jerusalem / und sonst in den Besatzungen waren / dieweil sie wider Israel feindlich handelten.

42. Und Demetrius sandte widerum zu Jonatha / und sprach: Ich will dir / und deinem Volck / nit allein das thun / sondern will auch dich / samt deinem Volck / zu hohen Ehren bringen / wan es die Gelegenheit wird begeben.

43. Du wirst aber jetzt wohl thun / wan du mir Männer zu Hülff schicken wirst: dan mein gantzes Heer ist von mir abgewichen.

44. Da schickte ihm Jonathas drey-tausend tapffere Männer gen Antiochiam: die kamen zum König / und der König erfreuete sich bey ihrer Ankunfft.

45. Dan es hatten sich die von der Stadt zusammen gethan / in die hundert und zwantzig-tausend Mann / und wolten den König tödten.

46. Und der König flohe in den Königlichen Hof: und die von der Stadt nahmen die Gassen der Stadt ein / und fiengen an zu stürmen:

47. Und der König rieff die Juden um Hülff an: und sie kamen alle zugleich bey ihm zusammen / und zertheilten sich alle miteinander durch die Stadt:

48. Und sie erschlugen am selben Tag in die hundert-tausend Menschen / und zündeten die Stadt an / sie bekamen auch ein grosse Beuth an dem Tag / und erlöseten den König.

49. Da nun die von der Stadt sahen / daß die Juden die Stadt zu ihrem Willen hatten / ward ihnen der Muth klein: und sie rieffen den König an / baten ihn / und sprachen:

a zu dessen Urkund.

30. Rex Demetrius fratri Jonathæ salutem, & genti Judæorum.

31. Exemplum epistolæ, quam scripsimus Lastheni parenti nostro *a* de vobis, misimus ad vos, ut sciretis:

32. Rex Demetrius Lastheni parenti salutem.

33. Genti Judæorum amicis nostris, & conservantibus, quæ justa sunt apud nos, decrevimus benefacere propter benignitatem ipsorum, quam erga nos habent.

34. Statuimus ergo illis omnes fines Judææ, & tres civitates *b*, Lydan, & Ramathan, quæ additæ sunt Judææ ex Samaria, & omnes confines earum sequestrari omnibus sacrificantibus in Jerosolymis pro his *c*, quæ ab eis priùs accipiebat rex per singulos annos, & pro fructibus terræ, & pomorum.

35. Et alia, quæ ad nos pertinebant decimarum, & tributorum, ex hoc tempore remittimus eis: & areas salinarum, & coronas, quæ nobis deferebantur,

36. Omnia ipsis concedimus, & nihil horum irritum erit ex hoc *d*, & in omne tempus.

37. Nunc ergo curate facere horum exemplum, & detur Jonathæ, & ponatur in monte sancto, in loco celebri.

38. Et videns Demetrius rex, quòd siluit *e* terra in conspectu suo, & nihil ei restitit, dimisit totum exercitum suum, unumquemque in locum suum, excepto peregrino exercitu, quem contraxit ab insulis Gentium: & inimici erant ei omnes exercitus *f* patrum ejus.

39. Tryphon *g* autem erat quidam partium Alexandri priùs: & vidit, quoniam omnis exercitus murmurabat contra Demetrium, & ivit ad Emalchuel Arabem, qui nutriebat Antiochum filium Alexandri:

40. Et assidebat ei, ut traderet eum ipsi, ut regnaret locò patris sui: & enuntiavit ei, quanta fecit Demetrius, & inimicitias exercituum ejus adversùs illum. Et mansit ibi diebus multis.

41. Et misit Jonathas ad Demetrium regem, ut ejiceret eos, qui in arce erant in Jerusalem, & qui in præsidiis erant: quia impugnabant Israel.

42. Et misit Demetrius ad Jonathan, dicens: Non hæc tantùm faciam tibi, & genti tuæ, sed gloriâ illustrabo te, & gentem tuam, cùm fuerit opportunum.

43. Nunc ergo rectè feceris, si miseris in auxilium mihi viros: quia discessit omnis exercitus meus.

44. Et misit ei Jonathas tria millia virorum fortium Antiochiam: & venerunt ad regem, & delectatus est rex in adventu eorum.

45. Et convenerunt, qui erant de civitate, centum viginti millia virorum, & volebant interficere regem.

46. Et fugit rex in aulam: & occupaverunt, qui erant de civitate, itinera *h* civitatis, & cœperunt pugnare.

47. Et vocavit rex Judæos in auxilium, & convenerunt omnes simul ad eum, & dispersi sunt omnes per civitatem:

48. Et occiderunt in illa die centum millia hominum, & succenderunt civitatem, & ceperunt spolia multa in die illa, & liberaverunt regem.

49. Et viderunt, qui erant de civitate, quòd obtinuissent Judæi civitatem sicut volebant, & infirmati sunt mente sua, & clamaverunt ad regem cum precibus dicentes:

A *instar parentis charo.*

B *cum præfecturis.*

C *in compensationem eorum.*

D *sc. tempore.*

E *qui cessabit à bellis.*

F *ut qui solitus essent ab aliis ante eum regibus etiam pacis tempore, stipendia accipere Joseph. lib. 13. cap. 8. G priùs Diodorus dicebatur tum verò Typhon est appellatus, cum regnum occupasset. Appian. in Syr ann. M. 3860. ant. Chr. 144.*

H *vias & vicos.*

A *in signum pacis.*

50. Da nobis dextras *a*, & cessent Judæi oppugnare nos, & civitatem.

51. Et projecerunt arma sua, & fecerunt pacem, & glorificati sunt Judæi in conspectu regis, & in conspectu omnium, qui erant in regno ejus, & nominati sunt in regno: & regressi sunt in Jerusalem habentes spolia multa.

52. Et sedit Demetrius rex in sede regni sui: & siluit terra in conspectu ejus.

53. Et mentitus est omnia, quæcumque dixit, & abalienavit se à Jonatha, & non retribuit ei secundùm beneficia, quæ sibi tribuerat, & vexabat eum valde.

III. 54. Post hæc autem reversus est Tryphon, & Antiochus cum eo puer adolescens, & regnavit, & imposuit sibi diadema.

55. Et congregati sunt ad eum omnes exercitus, quos dispersérat Demetrius, & pugnaverunt contra eum: & fugit, & terga vertit.

B *elephantes turritos.*

56. Et accepit Tryphon bestias *b*, & obtinuit Antiochiam *c*:

C *sedem regiam.*

57. Et scripsit Antiochus adolescens Jonathæ, dicens: Constituo tibi sacerdotium, & constituo te super quatuor civitates, ut sis de amicis regis.

58. Et misit illi vasa aurea in ministerium, & dedit ei potestatem bibendi in auro, & esse in purpura, & habere fibulam auream:

59. Et Simonem fratrem ejus constituit ducem à terminis Tyri usque ad fines Ægypti.

D *Jordanem.*

60. Et exiit Jonathas, & perambulabat trans flumen *d* civitates *e*: & congregatus est ad eum omnis exercitus Syriæ in auxilium, & venit Ascalonem, & occurrerunt ei honorificè de civitate.

E *subjiciens eas regi novo Antiocho.*

61. Et abiit inde Gazam: & concluserunt se, qui erant Gazæ: & obsedit eam, & succendit, quæ erant in circuitu civitatis, & prædatus est ea.

62. Et rogaverunt Gazenses Jonathan, & dedit illis dexteram: & accepit filios eorum obsides, & misit illos in Jerusalem: & perambulavit regionem usque Damascum.

63. Et audivit Jonathas, quòd prævaricati sunt principes Demetrii in Cades, quæ est in Galilæa, cum exercitu multo, volentes eum removere à negotio regni:

F *Judaa.*

64. Et occurrit illis: fratrem autem suum Simonem reliquit intra provinciam. *f*.

G *obsidione cinxit.*

65. Et applicuit Simon ad Bethsuram, & expugnabat eam diebus multis, & conclusit *g* eos.

66. Et postulaverunt ab eo dextras accipere, & dedit illis: & ejecit eos inde, & cepit civitatem, & posuit in ea præsidium.

H *stagnum Genesareth.*

67. Et Jonathas, & castra ejus applicuerunt ad aquam Genesar *h*, & ante lucem vigilaverunt in campo Asor.

68. Et ecce castra alienigenarum occurrebant in campo, & tendebant ei insidias in montibus: ipse autem occurrit ex adverso.

69. Insidiæ verò exurrexerunt de locis suis & commiserunt prælium.

70. Et fugerunt, qui erant ex parte Jonathæ omnes, & nemo relictus est ex eis, nisi Mathathias filius Absolomi, & Judas filius Calphi, princeps militiæ exercitûs.

71. Et scidit Jonathas vestimenta sua, & posuit terram in capite suo, & oravit.

72. Et reversus est Jonathas ad eos in prælium, & convertit eos in fugam, & pugnaverunt.

I *Jonathæ.* K *ipsorum.*

73. Et viderunt, qui fugiebant partis illius *i*, & reversi sunt ad eum, & insequebantur cum eo omnes usque Cades ad castra sua *k*, & pervenerunt usque illuc:

50. Gib uns die rechte Hand / und laß doch die Juden auffhören / uns und die Stadt zu bestreiten.

51. Und sie wurffen ihre Waffen von sich / und machten Frid: und die Juden wurden hoch geehret bey dem König: und bey allen / die in seinem Königreich waren / und bekamen einen grossen Namen im Reich: und sie zohen widerum gen Jerusalem / und hatten einen grossen Raub.

52. Und Demetrius der König setzte sich auf den Stuhl seines Königreichs: und das Land war in Ruh in seinem Angesicht.

53. Und er ward zum Lugner in allem / was er geredt hatte: und er wandte sich ab vom Jonatha / und vergalt ihm die Wohlthaten nit / die er ihm erzeigt hatte / und thäte ihm grosse Betrangnuß an.

III. 54. Aber nach disem kam Tryphon widerum / und Antiochus / ein aufwachsender Knab / mit ihm / und fieng an zu regieren / und nahm die Cron auf sein Haupt.

55. Und alles Kriegs-Volck / so Demetrius zerstreuet hatte / versammlete sich zu ihm / und sie stritten wider ihn: und er flohe / und kehrete den Rucken.

56. Und Tryphon bekam die Elephanten / und nahm Antiochiam ein.

57. Und der Jüngling Antiochus schrib an Jonatham / und sprach: Ich bestättige dir das Hohe-Priesterthum / und verordne dich über die vier Städt / daß du unter den Freunden deß Königs seyest.

58. Und er sandte ihme guldene Geschirr zum Dienst / und gab ihm Macht / aus Gold zu trincken / und ein Purpur-Kleyd anzulegen / und ein guldenes Halßband zu tragen.

59. Aber Simon seinen Bruder machte er zum Fürsten von den Landmarcken Tyri / biß an die Gräntzen Egypti.

60. Und Jonathas begab sich heraus / und zohe jenseits deß Fluß durch die Städt herum: und alles Kriegs-Volck in Syrien versammlete sich zu ihm / Hülff zu leisten: und er kam gen Ascalon / und sie kamen gar ehrlich aus der Stadt entgegen.

61. Von dannen zohe er gen Gaza / und die zu Gaza waren / verschlossen sich: und er belagerte die Stadt / und was um die Stadt her war / das zündete er mit Feur an / und raumte es hinweg.

62. Und die von Gaza batten Jonatham / und er gab ihnen die rechte Hand. Er nahm aber ihre Kinder zu Geißlen / und sandte sie gen Jerusalem. Und er durchzohe das Land biß gen Damascum.

63. Und als Jonathas hörete / daß die Fürsten Demetrii gen Cades / so in Galiläa ligt / mit einem grossen Heer ankommen waren / und gedachten / ihn von den Geschäfften deß Königreichs abzusetzen /

64. Zohe er ihnen entgegen: aber Simon seinen Bruder ließ er im Land.

65. Und Simon belagerte Bethsura / und bestürmete sie vil Tag lang / und beschloß sie.

66. Und sie baten ihn / er wolte ihnen die rechte Hand geben: und er gab sie ihnen / und tribe sie hinaus / und nahm die Stadt ein / und legte Volck darein zur Besatzung.

67. Und Jonathas und sein Heer lagerten sich an das Wasser Genesar: und sie machten sich auf vor Tag / und kamen in das Feld Asor.

68. Und sihe / das Heer der Frembdlingen kam ihm im Feld entgegen / und sie machten wider ihn einen Hinterhalt auf dem Gebürg / er aber zohe ihnen grad entgegen.

69. Und die im Hinterhalt waren / kamen aus ihrem Ort hervor / und sie traffen aufeinander.

70. Und alle / die auf Jonathä Seyten waren / nahmen die Flucht: und keiner von ihnen blib übrig / außgenommen Mathathias / der Sohn Absolomi / und Judas / der Sohn Calphi / ein Oberster über das Kriegs-Heer.

71. Da zerrisse Jonathas seine Kleyder / und streuete Erden auf sein Haupt / und bettete.

72. Und Jonathas kehrete wider um zu ihnen zum Streit / und schlug sie in die Flucht / und sie stritten Männlich.

73. Da das diejenige sahen / welche auf seiner Seyten die Flucht nahmen / kehreten sie wider um zu ihm / und verfolgeten mit ihm alle biß gen Cades zu ihrem Lager / und kamen biß dahin.

74. Und

74. Und seynd am selbigen Tag drey-tausend Mann von den Frembdlingen erlegt worden: und Jonathas zohe widerum gen Jerusalem.

Das XII. Capitel.

1. Jonathas erneuert die Verbündnuß mit den Römern/ und Spartanern / 1. II. Schlagt deß Demetrii/ und der Araber Kriegs-Heer / und führet nützliche Bäu / 24. III. Er wird endlich durch List deß Tryphons gefangen / und sehr betaurt / 39.

1. UND da Jonathas sahe/ daß ihm die Zeit Gelegenheit gab / erwählete er Männer / und schickte sie gen Rom / die Freundschafft mit den Römern zu bestättigen / und zu erneuern.

2. Er schickte auch Brieff an die von Sparta / und an andere Oerter / gleiches Innhalts.

3. Und sie zohen gen Rom / und kamen auf das Rath-Hauß / und sprachen: Jonathas/ der Hohe-Priester/ und das Jüdische Volck / haben uns außgesandt / die alte Freundschafft / und den Bund mit euch zu erneuern.

4. Und sie gaben ihnen Brieff an ihre Leuth / von einem Ort zum andern / daß sie die Gesandte in das Land Juda mit Friden begleiteten.

5. Diß ist aber die Abschrifft deß Send-Brieffs / den Jonathas an die von Sparta geschriben hat:

6. JONATHAS der Hohe-Priester / und die Aelteste deß Volcks / und die Priester / samt dem übrigen Jüdischen Volck / wünschen denen von Sparta / ihren Brüdern / Heyl:

7. Es ist schon lang von Ario / der bey euch damahls in der Regierung war / ein Send-Brieff an Oniam / den Hohen-Priester/ geschickt worden / daß ihr unsere Brüder seyd: wie die Schrifft lautet / so hieunten gesetzt wird.

8. Und Onias hat damahls den Mann / der gesandt war / ehrlich empfangen: er hat auch die Brieff angenommen / in welchem von dem Bund und Freundschafft ist angedeut worden.

9. Obwohl uns nun keins von disen Dingen nöthig war/ angesehen / daß wir die heilige Bücher zum Trost haben / die in unseren Händen seynd:

10. So haben wir dannoch zu euch schicken wollen/ die Brüderschafft / und Freundschafft widerum zu erneuern / damit wir von euch villeicht nit entfrembdet würden: dan es ist schon vil Zeit verflossen/ daß ihr zu uns gesandt habt.

11. Deßwegen wir zu allen Zeiten ohn Unterlaß an unseren Feyrtägen / und andern Tägen / wan sichs gebühret / eurer ingedenck seynd in unseren Opffern / die wir opffern / und in unserem GOtts-Dienst/ wie es dan billich ist / und sich gebühret / an Brüder zu gedencken.

12. Wir erfreuen uns auch euers herrlichen Stands.

13. Uns aber haben allerhand Trübseeligkeiten / und vil Krieg von allen Seyten her umgeben: dan es haben die König / welche rings um uns her seynd / Krieg wider uns geführet.

14. Wir haben gleichwohl euch / und andern unseren Bunds-Genossen und Freunden / in disen Kriegen nit beschwärlich seyn wollen:

15. Dan wir haben Hülff von dem Himmel bekommen / und seynd erlöst / aber unsere Feind seynd gedemüthiget worden.

16. So haben wir Numenium / den Sohn Antiochi / und Antipatrem / den Sohn Jasonis / erwählet / und zu den Römern gesandt/ die alte Freundschafft und Bündnuß mit ihnen zu erneuern.

17. Wir haben ihnen darneben befohlen / daß sie auch zu euch ziehen / und euch unseren Gruß vermelden solten / und unser Schreiben von Erneuerung unser Bruderschafft überreichen.

18. Und ihr werdet wohl thun / daß ihr uns hierauff antwortet.

19. Diß ist aber die Abschrifft deß Send-Brieffs / den Arius zu Onia gesandt hat:

20. Arius / der König zu Sparta/ wünschet Oniä/ dem Hohen-Priester / Heyl.

21. Es hat sich in den Schrifften befunden von denen zu Sparta / und von den Juden / daß sie Brüder seynd / und daß sie beyde vom Geschlecht Abrahams herkommen.

22. Nachdem wir nun diß erfahren / halten wir / ihr thut wohl daran/ daß ihr uns von eurem fridlichen Zustand berichtet.

74. Et ceciderunt de alienigenis in die illa tria millia virorum: & reversus est Jonathas in Jerusalem.

CAPUT XII.

I. Jonathas cum Romanis ac Spartiatis fœdus renovat: 1. II. Principes Demetrii fugat: percussisque Arabibus ordinat ædificari præsidia in Juda: 24. III. A Tryphone cupiente regnum Antiochi invadere, & fingente se amicum, dolo capitur. 39.

1. ET vidit Jonathas, quia tempus eum juvat, & elegit viros, & milit *a* eos Romam, statuere & renovare cum eis amicitiam: A *eodem an. 3860.*

2. Et ad Spartiatas *b*, & ad alia loca misit epistolas secundùm eamdem formam: B *seu Spartanos; dicebantur & Lacedæmonii.*

3. Et abierunt Romam, & intraverunt curiam, & dixerunt: Jonathas summus sacerdos, & gens Judæorum miserunt nos, ut renovaremus amicitiam, & societatem secundùm pristinum.

4. Et dederunt illis epistolas ad ipsos per loca, ut deducerent eos in terram Juda cum pace.

5. Et hoc est exemplum epistolarum, quas scripsit Jonathas Spartiatis:

6. JONATHAS summus sacerdos, & seniores gentis, & sacerdotes, & reliquus populus Judæorum, Spartiatis fratribus salutem.

7. Jam pridem *c* missæ erant epistolæ ad Oniam *d* summum sacerdotem ab Ario, qui regnabat apud vos, quoniam estis fratres nostri, sicut rescriptum continet, quod subjectum est. C *sc. ann. M. 3817. ant. Chr. 187.*

8. Et suscepit Onias virum, qui missus fuerat, cum honore: & accepit epistolas, in quibus significabatur de societate, & amicitia. D *de quo infra 2. Mach 3.*

9. Nos, cum nullo horum *e* indigeremus, habentes solatio sanctos libros, qui sunt in manibus nostris, E *quia secuti sunt hunc à bellis.*

10. Maluimus mittere ad vos renovare fraternitatem, & amicitiam, ne fortè alieni efficiamur *f* à vobis: multa enim tempora transierunt, ex quo misistis ad nos. F *habeamur.*

11. Nos ergo in omni tempore sinè intermissione in diebus solemnibus, & cæteris, quibus oportet, memores sumus vestri in sacrificiis, quæ offerimus, & in observationibus *g*, sicut fas est *h*, & decet meminisse fratrum. G *græcè orationibus.*

12. Lætamur itaque de gloria vestrà.

13. Nos autem circumdederunt multæ tribulationes, & multa prælia, & impugnaverunt nos reges, qui sunt in circuitu nostro. H *pro, par est, seu oportet.* I *depressi.*

14. Noluimus ergo vobis molesti esse, neque ceteris sociis, & amicis nostris, in his prælüis. K *decretum de amicitia, atque societate cum Judæis ineunda, quod missi a Lacedæmoniis sanctum est habeatur infra cap. 14. 22. & 23. alias occasione recitatum.*

15. Habuimus enim de cœlo auxilium, & liberati sumus nos, & humiliati *i* sunt inimici nostri.

16. Elegimus itaque Numenium Antiochi filium, & Antipatrem Jasonis filium, & misimus ad Romanos renovare cum eis amicitiam, & societatem pristinam. L *verum nostrorum q. d. annalibus* M *ex Scriptura secundum uxore.*

17. Mandavimus itaque eis, ut veniant etiam ad vos, & salutent vos: & reddant vobis epistolas nostras de innovatione fraternitatis nostræ.

18. Et nunc bene facietis respondentes nobis ad hæc.

19. Et hoc est rescriptum *k* epistolarum, quod miserat Oniæ:

20. Arius, rex Spartiatarum Oniæ sacerdoti magno salutem.

21. Inventum est in scriptura *l* de Spartiatis, & Judæis, quoniam sunt fratres, & quòd sunt de genere Abraham *m*.

22. Et nunc ex quo hæc cognovimus, benefacitis scribentes nobis de pace vestra:

23. Sed & nos reſcripſimus vobis : Pecora noſtra, & poſſeſſiones noſtræ, veſtræ ſunt; & veſtræ, noſtræ : mandavimus itaque hæc nuntiari vobis.

II. 24. Et audivit Jonathas, quoniam regreſſi ſunt principes Demetrii cum exercitu multo ſuprà quàm priùs pugnare adversùs eum.

25. Et exiit ab Jeruſalem, & occurrit eis in Amathite regione : non enim dederat eis ſpatium, ut ingrederentur regionem ejus:

26. Et miſit ſpeculatores in caſtra eorum : & reverſi renuntiaverunt, quòd conſtituunt ſupervenire illis nocte.

27. Cùm occidiſſet autem ſol, præcepit Jonathas ſuis vigilare, & eſſe in armis paratos ad pugnam tota nocte, & poſuit cuſtodes per circuitum caſtrorum.

28. Et audierunt adverſarii, quòd paratus eſt Jonathas cum ſuis in *a* bello : & timuerunt, & formidaverunt in corde ſuo : & accenderunt focos in caſtris ſuis *b*.

29. Jonathas autem, & qui cum eo erant, non cognoverunt *c* usque manè : videbant autem luminaria ardentia :

30. Et ſecutus eſt eos Jonathas, & non comprehendit eos : tranſierant enim flumen Eleutherum.

31. Et divertit Jonathas ad Arabas, qui vocantur Zabadæi *d*, & percuſſit eos, & accepit ſpolia eorum.

32. Et junxit, & venit Damaſcum, & perambulabat *e* omnem regionem illam.

32. Simon autem exiit, & venit usque ad Aſcalonem, & ad proxima præſidia : & declinavit in Joppen, & occupavit eam,

34. (Audivit enim, quòd vellent præſidium tradere partibus Demetrii) & poſuit ibi cuſtodes, ut cuſtodirent eam.

35. Et reverſus eſt Jonathas, & convocavit ſeniores populi, & cogitavit *f* cum eis ædificare præſidia in Judæa.

36. Et ædificare muros in Jeruſalem, & exaltare altitudinem magnam inter medium arcis & civitatis, ut ſepararet eam à civitate, ut eſſet ipſa ſingulariter, & neque emant, neque vendant *g*.

37. Et convenerunt, ut ædificarent civitatem : & cecidit murus, qui erat ſuper torrentem ab ortu *b* ſolis, & reparavit eum, qui vocatur Caphetetha :

38. Et Simon ædificavit Adiada in Sephela *i*, & munivit eam, & impoſuit portas, & ſeras.

III. 39. Et cum cogitaſſet *k* Tryphon *l* regnare Aſiæ, & aſſumere diadema, & extendere manum in Antiochum regem :

40. Timens ne fortè non permitteret eum, Jonathas, ſed pugnaret adversùs eum, quærebat comprehendere eum, & occidere. Et exurgens abiit in Bethſan.

41. Et exivit Jonathas *m* obviàm illi cum quadraginta millibus virorum electorum in prælium, & venit Bethſan.

42. Et vidit Tryphon, quia venit Jonathas cum exercitu multo *n*, ut extenderet in eum manus, timuit.

43. Et excepit eum cum honore, & commendavit eum omnibus amicis ſuis, & dedit ei munera : & præcepit exercitibus ſuis, ut obedirent ei, ſicut ſibi.

44. Et dixit Jonathæ : Ut quid vexaſti universum populum, cùm bellum nobis non ſit?

45. Et nunc remitte eos in domos ſuas : elige autem tibi viros paucos, qui tecum ſint, & veni mecum Ptolemaidam, & tradam eam tibi, & reliqua præſidia, & exercitum, & univerſos præpoſitos negotii, & converſus abibo : propterea enim veni.

A ad bellum.
B ut videntes Judæi ignes frequentes, non ſuſpicarentur hoſtes fugiſſe.
C ſc. eos fugiſſe.
D Joſephus habet Nabatæos.
E Demetrianos inquirens & perſequens.
F eodem an. 3860.
G à civibus neceſſaria.
H ad orientem.
I i. planitie, ſeu valle.
K ann. M. 3861.
L bis perduellit.
M nil veritus mali.
N majori quàm ut ſi.

23. So haben wir auch an euch geſchriben / daß unſer Vieh / und unſer Gut euer ſeyn ſoll / und das euer ſoll unſer ſeyn : und haben befohlen / daß man euch ſolches anzeigen ſolte.

II. 24. Darnach hörete Jonathas / daß die Fürſten Demetrii mit einem groſſen Heer / ſtärcker / als zuvor / wären außgezogen / wider ihn zu ſtreitten.

25. Und er zohe von Jeruſalem aus / und kam ihnen entgegen im Land Amath : dan er ließ ihnen keine Zeit / in ſein Land zu kommen.

26. Und er ſchickte Außſpeher aus in ihr Lager / die kamen widerum / und brachten die Bottſchafft / daß ſie beſchloſſen hätten / ſie bey der Nacht zu überfallen.

27. Als nun die Sonn war untergangen / befahl Jonathas den Seinigen / daß ſie wacheten / und die gantze Nacht in der Rüſtung zum Streit bereit wären : und er ſtellte die Wacht rings um das Lager her.

28. Und die Feind höreten / daß Jonathas mit den Seinigen zum Streit / bereit wäre / da kam ſie ein Schröcken an / und wurden zaghafft in ihrem Hertzen : und zündeten groſſe Feur an in ihrem Lager.

29. Aber Jonathas / und die bey ihm waren / erfuhrens nit biß am Morgen : ſie ſahen aber das Feur hin und wider brennen :

30. Und Jonathas zohe ihnen nach / aber er traff ſie nit an / dan ſie waren ſchon über den Fluß Eleutherum gezogen.

31. Da wandte ſich Jonathas wider die Araber / die man Zabadäer nennet / und ſchlug ſie / und nahm ihren Raub hinweg.

32. Und er nahm das Volck zu ſich / und kam gen Damaſcum / und zohe durch das gantze Land herum.

33. Aber Simon zohe aus / und kam biß gen Aſcalon / und biß an die nächſt gelegene Veſtungen : und er wande ſich gen Joppen / und nahm die Stadt ein /

34. (Dan er hatte gehört / daß ſie die Veſtung dem Anhang deß Demetrii übergeben wolten) und er legte Kriegs-Leut zur Beſatzung hinein / die Stadt zu verwahren :

35. Und Jonathas kam widerum nach Hauß / und berieff die Aelteſte deß Volcks zuſammen / und berathſchlagte ſich mit ihnen / wie im Jüdiſchen Land Veſtungen zu bauen /

36. Und die Mauren zu Jeruſalem zu beſſern wären / und wie zwiſchen der Burg und der Stadt eine hohe Maur aufzuführen wäre / damit die Burg von der Stadt abgeſöndert wurde / daß ſie für ſich ſelbſt allein wäre / und die darauf ligen / weder kauffen / noch verkauffen möchten.

37. Und ſie verſammleten ſich / die Stadt zu bauen : und die Maur an dem Bach gegen der Sonnen Aufgang fiel übern Hauffen / und er bauete ſie widerum auf / und wird das Orth Caphetetha genannt :

38. Simon aber bauete Adiada zu Sephela / und beveſtigte ſie / und machte Thor / und Schlöſſer daran.

III. 39. Weil Tryphon gedachte über Aſiam zu herrſchen / und die Königliche Cron zu ſich zu ziehen / und ſeine Hand an den König Antiochum zu legen.

40. Aber er förchtete / es möchte ihn Jonathas villeicht daran verhindern / und wider ihn ſtreitten / ſo ſuchte er Gelegenheit / ihn zu ergreiffen / und ums Leben zu bringen. Und er machte ſich auf / und zohe gen Bethſan.

41. Da zohe ihm Jonathas entgegen mit viertzig-tauſend Mann / die außerwählt / und zum Streit gerüſtet waren / und kam gen Bethſan.

42. Als nun Tryphon ſahe / daß Jonathas mit ſolchem groſſen Heer kam / furchte er ſich / die Händ an ihn zu legen :

43. Und er empfieng ihn ehrlich / und befahl ihn allen ſeinen Freunden / und gab ihm Geſchenck : er befahl auch ſeinen Kriegs-Leuten / daß ſie ihm gehorſam wären / wie ihm ſelbſt.

44. Und er ſprach zu Jonatha : Warum haſt du das gantze Volck alſo bemühet / da doch kein Krieg zwiſchen uns iſt?

45. Schicke ſie widerum zuruck in ihre Häuſer / und erwähle dir etlich wenige Männer / die bey dir ſeynd / und ziehe mit mir gen Ptolemaida / ſo will ich dir die Stadt / und andere Veſtungen übergeben / ſamt dem Kriegs-Heer / und allen / ſo über die Geſchäfft verordnet ſeynd : darnach will ich mich wenden / und abziehen : dan darum bin ich herkommen.

46.

46. Und er glaubte ihm / und thäte / wie er gesagt hatte: also ließ er das Heer von sich / und sie zohen in das Land Juda.

47. Und er behielt drey tausend Mann bey sich / und von denselbigen schickte er zwey tausend zuruck in Galiläam / aber tausend zohen mit ihm.

48. Als nun Jonathas zu Ptolemais hinein gezogen war / schlossen die von Ptolemais die Thor zu: und nahmen ihn gefangen: und erwürgeten mit dem Schwerd alle / die mit ihm hinein kommen waren.

49. Und Tryphon schickte das Heer / samt den Reutern in Galiläam / und auf das grosse Feld / alle / die dem Jonatha zugethan waren / zu vertilgen.

50. Als aber dise höreten / daß Jonathas gefangen / und umkommen war / samt allen / die bey ihm gewesen waren / ermahneten sie einander / zohen aus / und rüsteten sich zum Streit.

51. Da nun die jenige / welche auf sie waren angezogen / sahen / daß sie für ihr Leben wolten streiten / kehreten sie widerum zuruck:

52. Und dise kamen alle mit Friden widerum in das Land Juda / und beweineten Jonatham sehr / samt allen / die bey ihm gewesen waren: und Israel trug Leyd mit grossem Trauren.

53. Und alle Heyden / die rings um sie her waren / unterstunden sich sie zu vertilgen. Dan sie sprachen:

54. Sie haben keinen Fürsten / noch jemand / der ihnen Beystand thue: derowegen wollen wir sie jetzt bekriegen / und ihre Gedächtnuß von den Menschen hinweg nehmen.

Das XIII. Capitel.

1. Simon erlangt Jonathä seines Bruders Stell / und überschicket auf Begehren deß Tryphonis / dessen zween Söhn / samt vilem Geld zu deß Jonathä Erledigung / welche Tryphon wider sein Versprechen umbringet / 1. II. Simon bauet ihnen ein herrliches Grab: auch unterschidliche Vestungen in Juden-Land / und macht Frid mit Demetrio / einem Feind deß Tryphonis / so den jungen Antiochum entleibet hatte / 25. III. Nimmt auch die Stadt Gezam / und das Schloß zu Jerusalem ein / und setzt seinen Sohn Joannem Hyrcanum zum Feld-Herrn / 43.

1. Und Simon hörete / daß Tryphon ein sehr groß Heer versammlet hätte / in das Land Juda zu kommen / und dasselbig zu verheeren.

2. Als er aber sahe / daß das Volck in Forcht und Schröcken wäre / zohe er hinauf gen Jerusalem / und berieff das Volck zusammen /

3. Und ermahnete sie / und sprach: Ihr wisset / wie grosse Krieg ich und meine Brüder / und meines Vatters Hauß / für das Gesatz / und für das Heiligthum geführet / und was für Angst wir außgestanden haben.

4. Darüber seynd alle meine Brüder umkommen um Israel willen / und ich allein bin übrig bliben.

5. Aber das müsse mir ja nit widerfahren / daß ich in Zeit einiger Trübsaal meines Lebens solte verschonen: dan ich bin nit besser / als meine Brüder.

6. Derowegen will ich mein Volck / und das Heiligthum / und unsere Weiber und Kinder rächen: dan alle Heyden haben sich zusammen gethan / uns aus lauter Feindschafft zu vertilgen.

7. Da nun das Volck dise Wort hörete / ward ihr Hertz a zugleich angezündet / und feurig:

8. Und sie antworteten ihm mit lauter Stimm / und sprachen: Du solst unser Heerführer seyn an statt Judä / und Jonathä deiner Brüder:

9. Führe den Krieg für uns / so wollen wir alles thun / was du uns wirst sagen.

10. Und er brachte alle Kriegs-Leut zusammen / und eylete alle Mauren zu Jerusalem außzubauen / und bevestigte die Stadt rings herum.

11. Und er sandte Jonathan / den Sohn Absalomi / und ein neues Kriegs-Heer mit ihm gen Joppen / der tribe die jenige aus / die da waren / und blibe selbst allda.

12. Und Tryphon brach auf von Ptolemaida mit einem grossen Heer / in das Land Juda zu ziehen: und er hatte Jonatham bey sich in Verhafftung.

13. Simon aber lagerte sich zu Addus / gegen dem flachen Feld über.

14. Und als Tryphon vernahm / daß Simon an statt Jonatha seines Bruders aufgestanden war / und daß er ein

a Geist.

46. Et credidit ei, & fecit sicut dixit: & dimisit exercitum, & abierunt in terram Juda.

47. Retinuit autem secum tria millia virorum: ex quibus remisit in Galilæam duo millia, mille autem venerunt cum eo.

48. Ut autem intravit Ptolemaidam Jonathas, clauserunt portas civitatis Ptolemenses: & comprehenderunt eum: & omnes, qui cum eo intraverant, gladio interfecerunt.

49. Et misit Tryphon exercitum, & equites in Galilæam, & in campum magnum *a*, ut perderent omnes socios Jonathæ.

50. At illi, cùm cognovissent, quia comprehensus est Jonathas, & periit *b*, & omnes, qui cum eo erant, hortati sunt semetipsos, & exierunt parati in prælium.

51. Et videntes hi, qui insecuti fuerant, quia pro anima *c* res est illis, reversi sunt:

52. Illi autem venerunt omnes cum pace in terram Juda. Et planxerunt Jonathan, & eos, qui cum ipso fuerant, valde: & luxit Israel luctu magno.

53. Et quæsierunt omnes gentes, quæ erant in circuitu eorum, conterere eos *d*. Dixerunt enim:

54. Non habent principem, & adjuvantem: nunc ergo expugnemus illos, & tollamus de hominibus *e* memoriam eorum.

A qui dicitur etiam campus Esdrelon, & Magedão.

B Sc. ita audierant.

C i. vitæ.

D Judæos.

E hominum memoribus.

CAPUT XIII.

1. *Simon suscepto principatu pro fratre Jonatha misit pecuniam Tryphoni pecuniam, una cum filiis Jonathæ, ad ejus redemptionem: Tryphon accepta pecunia, patrem occidit cum filiis.* 1. II. *Simon magnificum extruit parentibus ac fratribus sepulchrum in Modin: Tryphon Antiochi regnum invadit; & Simon impetrat à Demetrio litteras fœderis ac immunitatis,* 25. III. *Expugnat Gazam, & arcem Jerosolymarum; propter quod festum quotannis agi præcipit.* 43.

1. Et audivit Simon *f*, quòd congregavit Tryphon exercitum copiosum, ut veniret in terram Juda, & attereret eam.

2. Videns, quia in tremore populus est, & in timore, ascendit Jerusalem, & congregavit populum:

3. Et adhortans dixit: Vos scitis, quanta ego, & fratres mei, & domus patris mei fecimus pro legibus, & pro sanctis prælia, & angustias quales vidimus:

4. Horum gratia perierunt fratres mei omnes propter Israel, & relictus sum ego solus.

5. Et nunc non mihi contingat parcere animæ *g* meæ in omni tempore tribulationis: non enim melior sum fratribus meis.

6. Vindicabo itaque gentem meam, & sancta *h*, natos quoque nostros, & uxores: quia congregatæ sunt universæ gentes conterere nos inimicitiæ gratiâ,

7. Et accensus est *i* spiritus populi simul, ut audivit sermones istos:

8. Et responderunt voce magna, dicentes: Tu es dux noster locò Judæ, & Jonathæ fratris tui:

9. Pugna prælium nostrum: & omnia, quæcumque dixeris nobis, faciemus.

10. Et congregans omnes viros bellatores, acceleravit consummare universos muros Jerusalem, & munivit eam in gyro.

11. Et misit Jonathan filium Absalomi, & cum eo exercitum novum in Joppen, & ejectis his *k*, qui erant in ea, remansit illic ipse.

12. Et movit Tryphon à Ptolemaida cum exercitu multo, ut veniret in terram Juda, & Jonathas cum eo in custodia.

13. Simon autem applicuit *l* in Addus *m* contra faciem campi *n*.

14. Et ut cognovit Tryphon *o*, quia surrexit Simon locò fratris sui Jonathæ: & quia commis-

F dux & pontifex locò Jonatha electus.

G vitæ.

H templum.

I excitatus ad reip. defensionem.

K ob spectam fidem.

L exercitum.

M urbem, quam ipsemet communierat.

N seu juxtà campum altissimum.

O diffisus suis viribus.

missurus esset cum eo prælium, misit ad eum legatos,

15. Dicens: Pro argento, quod debebat frater tuus Jonathas in ratione regis, propter negotia, quæ habuit, detinuimus eum.

16. Et nunc mitte argenti talenta centum, & duos filios ejus obsides, ut non dimissus fugiat à nobis, & remittemus eum.

17. Et cognovit Simon, quia cum dolo loqueretur secum, jussit tamen dari argentum, & pueros: ne inimicitiam magnam sumeret ad populum Israel, dicentem:

18. Quia non misit ei argentum, & pueros, propterea periit.

19. Et misit pueros, & centum talenta: & mentitus est, & non dimisit Jonathan.

20. Et post hæc venit Tryphon intra regionem *a*, ut contereret eam: & gyraverunt per viam, quæ ducit Ador: & Simon, & castra ejus ambulabant in omnem locum, quocumque ibant.

A Judeorum.

21. Qui autem in arce erant, miserunt ad Tryphonem legatos, ut festinaret venire per desertum, & mitteret illis alimonias.

22. Et paravit Tryphon omnem equitatum, ut veniret illa nocte: erat autem nix multa valde, & non venit in Galaaditim.

23. Et cùm appropinquasset Bascaman, occidit Jonathan *b*, & filios ejus illic.

B qui fratri Machabæo superstes vixit annos 17. & 7. menses circiter: & per annos 9. cum uno aut altero mense pontificatum obtinuit.

24. Et convertit Tryphon, & abiit in terram suam.

II. 25. Et misit Simon, & accepit ossa Jonathæ fratris sui, & sepelivit ea in Modin civitate patrum ejus.

26. Et planxerunt eum, omnis Israel planctu magno, & luxerunt eum dies multos.

27. Et ædificavit Simon super sepulchrum patris sui, & fratrum suorum ædificium altum visu, lapide polito retrò & ante.

28. Et statuit septem *c* pyramidas, unam contra unam patri & matri, & quatuor fratribus.

C i. multas ait Sà.

29. Et his circumposuit columnas magnas: & super columnas arma, ad memoriam æternam: & juxta arma naves sculptas, quæ viderentur ab omnibus navigantibus mare.

30. Hoc est sepulchrum, quod fecit in Modin, usque in hunc diem *d*.

D sc. extans.

31. Tryphon autem cùm iter faceret *e* cum Antiocho *f* rege adolescente, dolo occidit eum.

E ann. M. 3861.

32. Et regnavit loco ejus *g*, & imposuit sibi diadema Asiæ *h*, & fecit plagam magnam in terra.

F qui Theos dicebatur Alexandri Balæ filius.

33. Et ædificavit Simon præsidia Judææ, muniens ea turribus excelsis, & muris magnis, & portis, & seris: & posuit alimenta in munitionibus.

G Antiochi.

34. Et elegit Simon viros, & misit ad Demetrium regem, ut faceret remissionem regioni: quia actus omnes Tryphonis per direptionem fuerant gesti.

H & tenuit per triennium.

35. Et Demetrius rex ad verba ista respondit ei, & scripsit epistolam talem:

36. REX Demetrius Simoni summo sacerdoti, & amico regum, & senioribus, & Genti Judæorum, salutem.

I i. torquem vel ramum aureum ut 2. Mach. 14. 4.

37. Coronam auream, & bahem *i*, quam misistis, suscepimus: & parati sumus facere vobiscum pacem magnam, & scribere præpositis regis remittere vobis, quæ indulsimus.

Treffen mit ihm thun wurde / schickte er Gesandte zu ihm /

15. Und sprach: Wir haben deinen Bruder Jonatham angehalten wegen deß Gelds / daß er in der Rechnung deß Königs / bey Verwaltung der Aembter / die er gehabt / schuldig bliben ist.

16. So schicke nun hundert Pfund Silbers / und seine beyde Söhn zu Geißlen / daß er von uns nit abweichen werde / wan er wird entlassen seyn / so wollen wir ihn widerum schicken.

17. Wiewohl nun Simon merckte / daß er betrüglich mit ihm redete / so befahle er gleichwohl das Geld / samt den beyden Knaben / ihm zu lifern: damit er nit eine grosse Feindschafft auf sich lude bey dem Volck Israel / daß man sagen möchte:

18. Dieweil er ihm das Geld und die Knaben nit zugeschicket hat / darum ist Jonathas umkommen.

19. Also schickt er ihm die Knaben / und die hundert Pfund. Aber er hat gelogen / und ließ Jonathan nit loß.

20. Darnach kam Tryphon zum Land hinein / dasselbig zu verheeren / und trehet sich herum auf den Weeg / der gegen Ador führet: und Simon zohe ihm allenthalben mit seinem Heer entgegen / wohin sie auch kamen.

21. Aber die in der Burg waren / schickten Gesandte zu Tryphon / daß er in Eil durch die Wüste käme / und ihnen Lebens-Mittel zuschickte.

22. Da rüstete Tryphon die gantze Reuterey / daß er in derselben Nacht ankäme: es fiel aber ein sehr grosser Schnee / also kam er nit gen Galaad.

23. Und da er zu Bascama nahete / erwürgete er Jonathan daselbst mit seinen beyden Söhnen.

24. Darnach wandte sich Tryphon um / und zohe hinweg in sein Land.

II. 25. Und Simon schickte hin / und nahm das Gebein Jonathä seines Bruders / und begrub dasselbig zu Modin in seiner Vätter Stadt.

26. Und gantz Israel beweinete ihn mit grosser Klag / und sie trugen Leyd über ihn vil Tag lang /

27. Und Simon richtete über dem Grab seines Vatters / und seiner Brüder / ein hoch und anschnliches Gebäu / hinten und vorn mit schönen gehauenen Steinen.

28. Und er stellete siben spitzige Säulen / eine gegen der andern / dem Vatter und der Mutter / und seinen vier Brüdern:

29. Er setzte auch grosse Säulen um dieselbige her / und auf den Säulen waren Kriegs-Waffen außgestochen / zur ewigen Gedächtnuß: und neben den Waffen Schiff / daß sie von allen möchten gesehen werden / die über Meer fuhren:

30. Diß ist das Grab / das er zu Modin gemacht / und stehet bis auf den heutigen Tag.

31. Als aber Tryphon mit dem König Antiocho / dem Jüngling auf der Reiß war / bracht er ihn mit List ums Leben.

32. Und er regierte an seiner statt / und setzte ihm selbst die Königliche Cron Asiä aufs Haupt / und stellte groß Elend an im Land.

33. Und Simon bauete die Vestungen im Jüdischen Land / und stärckte sie mit hohen Thürnen / und dicken Mauren / und mit Thoren / und mit Schlössern / und schaffte Vorrath in die Vestungen.

34. Und Simon erwählte etliche Männer / und schickte sie zum König Demetrio / daß er dem Land eine Nachlassung thäte / dan alles / was Tryphon gethan hatte / war mit Rauben und Plündern geschehen.

35. Der König Demetrius antwortete ihm auf dise Red / und schribe einen solchen Brieff:

36. Der König Demetrius wünschet Simoni dem hohen Priester / dem Freund der Königen / und den Aeltesten / samt dem Jüdischen Volck / Glück und Heyl.

37. Wir haben die guldene Cron / samt dem Halß-Band empfangen / so ihr uns gesandt habt: und seynd bereit grossen Friden mit euch zu machen / auch den Ambt-Leuten deß Königs zu schreiben / daß sie von euch nit fordern / was wir nachlassen.

38. Dan

38. Dann alles / was wir verordnet haben / das bleibt euch noch beständig. Die Vestungen / welche ihr gebauet habt / sollen euer seyn.

39. Wir vergeben euch auch / was ihr aus Unwissenheit bis auf den heutigen Tag gesündiget habt: und erlassen euch die Cron-Steur / die ihr schuldig waret: und was sonsten mehr zu Jerusalem Zinßbar war / das soll jetzt nit mehr Zinßbar seyn.

40. Im fall auch etliche unter euch darzu tauglich seynd / daß sie unter den unserigen mit eingeschriben werden / so soll man sie einschreiben: und soll zwischen uns Frid seyn.

41. Im hundert und sibentzigsten Jahr ward das Joch der Heyden von Israel abgenommen.

42. Und das Volck Israel fieng an zu schreiben in Tafeln / und offentlichen Geschichten: Im ersten Jahr unter Simon / dem hohen Priester / dem grossen Heerführer / und Fürsten der Juden.

III. 43. In denselbigen Tagen machte sich Simon an die Stadt Gaza / und schlug sein Lager rings um sie her / und er machte Sturm-Zeug / und griffe die Stadt an / und eroberte einen Thurn mit stürmender Hand / und nahm ihn ein.

44. Und die auf dem Thurn waren / lieffen daraus zu der Stadt hinein / und es war ein groß Getümmel in der Stadt.

45. Und die in der Stadt waren / lieffen mit ihren Weibern und Kindern auf die Mauren / mit zerrissenen Kleydern / und schryen überlaut / und batten / daß ihnen Simon die rechte Hand geben wolte /

46. Und sprachen: Widergelt uns nit nach unserer vilfältigen Boßheit / sondern nach deinen Erbarmungen.

47. Da ließ sich Simon bewegen / daß er sie nit mit Gewalt überfiel: Er tribe sie gleichwohl zur Stadt hinaus / und reinigte die Häuser / darinn die Abgötter gewesen waren: darnach zohe er mit Lob-Gesänger hinein / und priese den HErrn.

48. Und er schuffe alle Unsauberkeit aus der Stadt / und setzte Männer hinein / die das Gesatz hielten: und er bevestigte sie / und bauete ihm eine Wohnung darinn.

49. Aber die auf der Burg zu Jerusalem waren / wurden inngehalten / daß sie nit aus / und zum Land einziehen / noch kauffen / und verkauffen möchten / und sie litten grossen Hunger / daß auch vil von ihnen Hungers sturben.

50. Da rieffen sie Simon an / daß er ihnen die rechte Hand geben wolte: und er gab sie ihnen / und trib sie von dannen hinaus / und reinigte die Burg von der Unsauberkeit.

51. Und sie zohen hinein am drey und zwantzigsten Tag deß andern Monats / im hundert und ein und sibentzigsten Jahr / mit Frolocken / und mit Palm-Zweigen / und mit Harpffen / und Cymbaln / und Lauten / mit Lob-Gesänger / und Liedern / dieweil ein grosser Feind aus Israel war vertilget worden.

52. Er verordnete auch / daß man dise Täg jährlich mit Freuden halten solte.

53. Und er bevestigte den Berg deß Tempels / der neben der Burg war / und er wohnete allda / er selbst / und die bey ihm waren.

54. Und Simon sahe / daß sein Sohn Joannes ein tapfferer Mann zum Streit war / und machte ihn zum Heerführer über alles Kriegs-Volck: und derselbig wohnete zu Gazara.

Das XIV. Capitel.

1. Der König Demetrius wird von Arsace / der Perser und Meder König / überwunden / und gefangen / 1. II. Simon verwaltet das Juden-Land fridlich / und glücklich / und erneuert die Freundschafft mit den Spartanern / und Römern / 4. III. Darum seine herrliche Thaten in ärine Tafeln geschnitten / und in dem Tempel aufgehengt werden / 49.

1. IM hundert und zwey und sibentzigsten Jahr versamlete der König Demetrius sein Heer / und zohe in Meden / daß er ihm Hülff zusammen brächte / den Tryphon zu bestreiten.

2. Und Arsaces / der König in Persien und Meden / hörete / daß Demetrius in seine Landmarcken gezogen wäre / und

38. Quæcumque enim constituimus, vobis constant. Munitiones, quas ædificastis, vobis sint.

39. Remittimus quoque ignorantias, & peccata usque in hodiernum diem, & coronam, quam debebatis: & si quid aliud erat tributarium in Jerusalem, jam non sit tributarium.

40. Et siqui ex vobis apti sunt conscribi inter nostros, conscribantur, & sit inter nos pax.

41. Anno centesimo septuagesimo *a* ablatum est jugum Gentium ab Israel. A *ann. M. 3861. ant. Chr. 143.*

42. Et cœpit populus Israel scribere in tabulis, & gestis publicis, anno primo *b* sub Simone summo sacerdote, magno duce, & principe Judæorum. B *sc. à Simonis principatu cœpit numerare annos.*

III. 43. In diebus illis applicuit *c* Simon ad Gazam, & circumdedit eam castris, & fecit machinas, & applicuit ad civitatem, & percussit turrem unam, & comprehendit eam. C *exercitum.*

44. Et eruperant, qui erant intra machinam in civitatem: & factus est motus magnus in civitate.

45. Et ascenderunt, qui erant in civitate, cum uxoribus, & filiis supra murum scissis tunicis suis, & clamaverunt voce magna, postulantes à Simone dextras sibi dari.

46. Et dixerunt: Non nobis reddas secundùm malitias nostras, sed secundùm misericordias tuas.

47. Et flexus Simon, non debellavit eos: ejecit tamen eos de civitate, & mundavit ædes, in quibus fuerant simulachra, & tunc intravit in eam cum hymnis benedicens Dominum:

48. Et ejecta ab ea omni immunditia *d*, collocavit in ea viros, qui legem facerent: & munivit eam, & fecit sibi habitationem. D *i. idololatria.*

49. Qui autem erant in arce Jerusalem *e*, prohibebantur egredi & ingredi regionem, & emere ac vendere: & esurierunt valde, & multi ex eis fame perierunt. E *conclusi & fame propè enecti.*

50. Et clamaverunt ad Simonem, ut dextras acciperent: & dedit illis: & ejecit eos inde, & mundavit arcem à contaminationibus *f*: F *gentilium.*

51. Et intraverunt in eam tertia & vigesima die secundi mensis, anno *g* centesimo septuagesimo primo cum laude, & ramis palmarum, & cinyris, & cymbalis, & nablis, & hymnis, & canticis; quia contritus est inimicus magnus *h* ex Israel. G *ann. M. 3862. ant. Chr. 142.* H *præsidium civibus infestum.*

52. Et constituit, ut omnibus annis agerentur dies hi cum lætitia. I *Hyrcanum postea cognominatum.*

53. Et munivit montem templi, qui erat secus arcem, & habitavit ibi ipse, & qui cum eo erant. K *i. Gazæ.*

54. Et vidit Simon Joannem *i* filium suum quòd fortis prælii vir esset: & posuit eum ducem virtutum universarum: & habitavit in Gazaris *k*. L *ann. M. 3863. ant. Chr. 141.* M *Mithridates Parthorum regum cognomine Arsaces dictus, de quo Justinus lib. 36. c. 1. & 41. cap. 5. 6.*

CAPUT XIV.

I. Demetrius à duce Arsacis devictus, capitur. 1. II. Simon cum populo magna pace fruitur, & mittuntur ad eum literæ renovati fœderis à Spartiatis & Romanis, 4. III. Ejus heroica facinora Judæi in æs incîdunt & in templo appendunt. 46.

1. ANno *l* centesimo septuagesimo secundo congregavit rex Demetrius exercitum suum, & abiit in Mediam ad contrahenda sibi auxilia, ut expugnaret Tryphonem.

2. Et audivit Arsaces *m* rex Persidis, & Mediæ, quia intravit Demetrius confines suos, & misit

misit unum de principibus suis, ut comprehenderet eum vivum, & adduceret eum ad se.

3. Et abiit, & percussit castra Demetrii: & comprehendit eum, & duxit eum ad Arsacem, & posuit eum in custodiam.

II. 4. Et siluit omnis terra Juda omnibus diebus Simonis, & quæsivit bona genti suæ: & placuit illis potestas ejus, & gloria ejus omnibus diebus.

A civitatem maritimam.

5. Et cum omni gloria sua accepit Joppen *a* in portum, & fecit introitum in insulis maris.

6. Et dilatavit fines gentis suæ, & obtinuit regionem.

B liberando multos captivos.

7. Et congregavit captivitatem multam *b*, & dominatus est Gazaræ, & Bethsuræ, & arci: & abstulit immunditias ex ea, & non erat, qui resisteret ei.

8. Et unusquisque colebat terram suam cum pace: & terra Juda dabat fructus suos, & ligna camporum fructum suum.

9. Seniores in plateis sedebant omnes, & de bonis terræ tractabant, & juvenes induebant se gloriam *c*, & stolas belli.

C gloriosas & pretiosas vestes ex hostium spoliis.

10. Et civitatibus tribuebat alimonias, & constituebat eas, ut essent vasa *d* munitionis, quoadusque nominatum est nomen gloriæ ejus usque ad extremum terræ.

D receptacula munitissima.

11. Fecit pacem super terram, & lætatus est Israel lætitia magna.

12. Et sedit unusquisque sub vite sua, & sub ficulnea sua: & non erat, qui eos terreret.

13. Defecit impugnans eos super terram: reges contriti sunt in diebus illis,

14. Et confirmavit omnes humiles populi sui *e*, & legem exquisivit, & abstulit omnem iniquum & malum *f*.

E afflictos Judæos.

15. Sancta glorificavit *g*, & multiplicavit vasa sanctorum.

F publico bono noxium.

16. Et auditum est Romæ, quia defunctus esset Jonathas, & usque in Spartiatas: & contristati sunt valde.

G templum decoravit, auxit splendorem & ornatum sanctuarii.

17. Ut audierunt autem, quòd Simon frater ejus factus esset summus sacerdos locò ejus, & ipse obtineret omnem regionem, & civitates in ea;

18. Scripserunt ad eum in tabulis æreis, ut renovarent amicitias, & societatem, quam fecerant cum Juda, & cum Jonatha fratribus ejus.

19. Et lectæ sunt in conspectu ecclesiæ in Jerusalem. Et hoc exemplum epistolarum, quas Spartiatæ miserunt:

20. SPARTIANORUM principes, & civitates, Simoni Sacerdoti magno, & senioribus, & sacerdotibus, & reliquo populo Judæorum, fratribus, salutem.

21. Legati, qui missi sunt ad populum nostrum, nuntiaverunt nobis de vestra gloria, & honore, ac lætitia: & gavisi sumus in introitu eorum.

22. Et scripsimus, quæ ab eis erant dicta in conciliis populi *h*, sic: Numenius Antiochi, & Antipater Jasonis filius, legati Judæorum, venerunt ad nos, renovantes nobiscum amicitiam pristinam.

H i. in publica acta retulimus.

23. Et placuit populo excipere viros gloriosè, & ponere exemplum sermonum eorum in segregatis populi libris, ut sit ad memoriam populo Spartiatarum. Exemplum autem horum scripsimus Simoni magno sacerdoti.

24. Post hæc autem misit Simon Numenium Romam, habentem clypeum aureum magnum, pondo mnarum mille, ad statuendam cum eis

re/ und sandte einen von seinen Fürsten/ daß er ihn lebendig fangen/ und zu ihm führen solte.

3. Diser zohe hin/ und schluge das Lager Demetrii: und fieng ihn/ und führete ihn zu Arsace: der legte ihn in ein Gefängnuß.

II. 4. Und das gantze Land Juda war in Ruh/ so lang Simon im Leben war: und er suchte den Nutzen seines Volcks: und seine Regierung/ und Herrlichkeit gefiel ihnen wohl alle Tag seines Lebens.

5. Und neben aller seiner Herrlichkeit nahm er auch Joppen zum Meer-Haven/ und machte eine Einfahrt zu den Insuln deß Meers.

6. Und er erweiterte die Gräntzen seines Volcks/ und nahm das Land ein.

7. Er brachte auch vil Gefangene zusammen/ und herrschete über Gazara und Bethsura/ und über die Burg/ und schuffe aus ihr die Unsauberkeit hinweg/ und es war niemand/ der sich ihm widersetzte.

8. Und jedermann bauete seinen Acker mit Friden/ und das Jüdische Land bracht sein Gewächs/ und die Bäum auf dem Feld ihre Frucht.

9. Die Alte sassen alle auf den Gassen/ und redeten miteinander von der Wohlfahrt deß Lands: und die Junge legten herrliche Kleyder an/ und Kriegs-Röck.

10. Er schuffe auch Vorrath an Speisen in die Städt/ und versahe sie mit Vestungs-Nothdurfft: also/ daß der Nam seiner Herrlichkeit berühmt ward bis zum End der Erden.

11. Er hat auch Frid im Land gemacht/ und darüber hat sich Israel hoch erfreuet:

12. Und ein jeglicher saß unter seinem Weinstock/ und unter seinem Feigen-Baum/ und war niemand/ der sie schröckete.

13. Keiner war auf Erden mehr vorhanden/ der Krieg wider sie führete: dan die König waren geschlagen in denselben Tagen.

14. Und er stärckete alle Untertruckte unter dem Volck/ und trachtete dem Gesatz nach/ und schuffe hinweg alle Gottlose und Böse.

15. Das Heiligthum brachte er zu hohen Ehren/ und machte vil Geschirr zum Heiligthum.

16. Und man hörete zu Rom/ daß Jonathas todt war/ es kam auch die Zeitung bis gen Sparta: und sie wurden sehr betrübt.

17. Da sie aber höreten/ daß Simon sein Bruder an seiner statt war hoher Priester worden/ und das gantze Land inn hätte/ samt allen Städten/ die darinn seynd:

18. Schriben sie an ihn auf ehrinen Taflen/ die Freundschafft und Bündnuß zu erneuern/ welche sie mit Juda/ und mit Jonatha seinen Brüdern gemacht hatten.

19. Und die Schrifft ward zu Jerusalem vor der Gemein verlesen. Diß ist aber die Abschrifft deß Briefs/ den die von Sparta gesandt haben.

20. DER SPARTANER Fürsten und Städt wünschen Simoni dem hohen Priester/ wie auch den Aeltesten/ und Priestern/ und dem übrigen Volck der Juden/ ihren Brüdern/ Glück und Heyl.

21. Eüre Gesandte/ welche zu unserm Volck abgefertiget seynd/ haben uns Bericht gethan von euer Herrlichkeit/ Ehr und Wohlstand: darum wir uns bey ihrer Ankunfft erfreuet haben.

22. Und was von ihnen geredt worden/ das haben wir in die Stadt-Bücher deß Volcks auf dise Weiß schreiben lassen: Numenius der Sohn Antiochi/ und Antipater/ der Sohn Jasonis der Juden Gesandten/ seynd zu uns kommen/ und haben die alte Freundschafft mit uns erneuert.

23. Und dem Volck hat gefallen/ daß man dise Männer herrlich empfangen/ und die Abschrifft ihres Anbringens in absonderliche Bücher deß Volcks soll setzen/ der Spartianer Volck zur Gedächtnuß. Wir haben aber dise Abschrifft dem hohen Priester Simoni zugeschriben.

24. Darnach sandte Simon Numenium gen Rom/ mit einem grossen guldenen Schild/ von tausend Pfunden/ den Bund mit

ihnen

ihnen zu bestättigen. Als nun die Römer

25. diſe Red höreten / sprachen sie: Was für Danckbarkeit sollen wir Simoni / und seinen Nachkömmlingen vergelten?

26. Dan er hat seinen Brüdern widerum aufgeholffen / und hat die Feind Israel von ihnen vertriben: und sie beschlossen / daß er solte frey seyn / und schriben diſes auf ehrine Taflen / und hefften dieselbige an Säulen auf dem Berg Sion.

27. Diß ist aber die Abschrifft derselbigen Schrifft: AM ACHTzehenden Tag deß Monats Elul / im hundert und zwey und sibentzigsten Jahr / im dritten Jahr / unter dem Hohen-Priester Simon / ist zu Asaramel /

28. In einer grossen Versammlung der Priester / und deß Volcks / und der Fürsten deß Volcks / und der Aeltesten im Land / diß zu wissen / und kund gethan: Dieweil in unserem Land offt Krieg entstanden seynd:

29. Simon aber / der Sohn Mathatiä / von den Kindern Jarib / und seine Brüder sich in die Gefahr begeben / und den Feinden ihres Volcks Widerstand gethan haben / damit ihr Heiligthum / und Gesatz in ihrem Stand erhalten wurden / so haben sie ihr Volck zu grossen Ehren gebracht.

30. Und Jonathas hat sein Volck zusammen gebracht / und ist ihr Hoher-Priester worden / ist aber hernach zu seinem Volck versammlet worden.

31. Da wolten ihre Feind ihr Land unter die Füß bringen / und zertretten / und die Händ an ihr Heiligthum legen.

32. Und Simon thäte ihnen damahls Widerstand / und stritte für sein Volck: und gab vil Geld aus / und bewaffnete tapffere Männer von seinem Volck / und gab ihnen Besoldung.

33. Und er bevestigte auch die Städt im Jüdischen Land / und Bethsuram / welche an den Gräntzen deß Jüdischen Lands war / da zuvor die Feind ihre Kriegs-Rüstung hatten / und legte daselbst eine Besatzung hinein von Jüdischen Männern.

34. Imgleichen bevestigte er auch Joppen / welche am Meer gelegen ist / und Gazaram an den Gräntzen Azoti / da die Feind zuvor wohnten / und legte daselbst auch Juden hinein: und schuffe alles dahin / was zu ihrer Züchtigung dienlich war.

35. Und das Volck sahe das Thun Simonis / und die Herzlichkeit / in welche er sein Volck gedachte zu setzen / und machten ihn zu ihrem Fürsten / und zum Hohen-Priester / darum / daß er diß alles gethan / und seinem Volck Gerechtigkeit und Glauben gehalten hat / und auf alle Weeg mit Fleiß dahin getrachtet / daß er sein Volck erhöhen möchte.

36. Es ist auch in seinen Tagen glücklich unter seinen Händen gangen / daß die Heyden aus ihrem Land hinweg geschafft wurden / wie auch diejenige / welche zu Jerusalem in der Stadt Davids auf der Burg waren / aus welcher sie heraus fielen / und alles verunreinigten / was um das Heiligthum her war / und dem unbefleckten Ort grossen Schaden zufügten.

37. Und er legte Jüdische Männer hinein / das Land / und die Stadt zu beschirmen / und führete die Mauren zu Jerusalem höher auf.

38. Und der König Demetrius bestättigte ihm das Hohe-Priesterthum.

39. Darnach machte er ihn zu seinem Freund / und thäte ihm sehr grosse Ehr an.

40. Dan er hatte gehört / daß die Juden von den Römern Freund / und Bunds-Genossen / und Brüder genannt wurden / und daß sie Simonis Gesandte gar herzlich empfangen hatten:

41. Und daß die Juden / samt ihren Priestern / einmüthig verwilliget hätten / er solte ihr Fürst / und Hoher-Priester seyn ewiglich / biß an die Zeit / daß der treue Prophet aufstehe.

42. Daß er also ein Fürst über sie seyn solte / und Sorg tragen für das Heiligthum / und daß er Ambt-Leut verordnen solte über ihre Geschäfft / und über das Land / und über die Kriegs-Rüstung / und über die Vestungen.

a Halßband.

eis societatem. Cùm autem audisset populus Romanus *a*

25. Sermones istos, dixerunt: Quam gratiarum actionem reddemus Simoni, & filiis ejus *b*?

26. Restituit enim ipse fratres suos, & expugnavit inimicos Israel ab eis, & statuerunt ei libertatem, & descripserunt in tabulis æreis, & posuerunt in titulis in monte Sion.

27. Et hoc est exemplum scripturæ: OCTAVA decima die mensis Elul, anno *c* centesimo septuagesimo secundo *d*, anno tertio *e* sub Simone sacerdote magno in Asaramel,

28. In conventu magno sacerdotum, & populi, & principum gentis, & seniorum regionis, nota facta sunt hæc: Quoniam frequenter facta sunt prælia in regione nostra,

29. Simon autem Mathathiæ filius ex filiis Jarib, & fratres ejus dederunt se periculo, & restiterunt adversariis gentis suæ, ut starent sancta ipsorum, & lex: & gloriâ magnâ glorificaverunt gentem suam.

30. Et congregavit Jonathas gentem suam, & factus est illis sacerdos magnus, & appositus est *f* ad populum suum.

31. Et voluerunt inimici eorum calcare, & atterere regionem ipsorum, & extendere manus in sancta eorum.

32. Tunc restitit Simon, & pugnavit pro gente sua, & erogavit pecunias multas, & armavit viros *g* virtutis gentis suæ, & dedit illis stipendia:

33. Et munivit civitates Judææ, & Bethsuram, quæ erat in finibus Judææ, ubi erant arma hostium antea, & posuit illic præsidium viros Judæos.

34. Et Joppen munivit, quæ erat ad mare: & Gazaram, quæ est in finibus Azoti: in qua hostes anteà habitabant, & collocavit illic Judæos: & quæcumque apta erant ad correptionem eorum, posuit in eis.

35. Et vidit populus actum *h* Simonis, & gloriam, quam cogitabat facere genti suæ, & posuerunt eum ducem suum, & principem sacerdotum, eò quòd ipse fecerat hæc omnia, & justitiam, & fidem, quam conservavit genti suæ, & exquisivit omni modo exaltare populum suum.

36. Et in diebus ejus prosperatum est in manibus ejus, ut tollerentur gentes de regione ipsorum, & qui in civitate David erant in Jerusalem, in arce, de qua procedebant, & contaminabant omnia, quæ in circuitu sanctorum *i* sunt, & inferebant plagam magnam castitati *k*:

37. Et collocavit in ea viros Judæos ad tutamentum regionis, & civitatis, & exaltavit muros Jerusalem.

38. Et rex *l* Demetrius statuit illi summum sacerdotium.

39. Secundùm hæc fecit eum amicum suum, & glorificavit eum gloriâ magnâ.

40. Audivit enim, quòd appellati sunt Judæi à Romanis amici, & socii, & fratres, & quia susceperunt legatos Simonis gloriosè:

41. Et quia Judæi, & sacerdotes eorum consenserunt eum esse ducem suum, & summum sacerdotem in æternum *m*, donec surgat propheta fidelis *n*:

42. Et ut sit super eos dux, & ut cura esset illi pro sanctis *o*, & ut constitueret præpositos super opera eorum, & super regionem, & super arma, & super præsidia:

43. Et

A *in Græco Romanus non additur.*
B *Græcum sic possis vertere: nam ipse & fratres ejus, firmaverunt Israelem, hostes Israelis bello deputare, & Israeli paraverunt libertatem.*
C *anno M. 3863. ant. Chr. 141.*
D *Monarchia Græcorum.*
E *1. an. 3. pontificatûs Simonis desinente, sc. a morte fratris Jonathæ.*
F *mortuus est.*
G *fortes.*
H *acta, & præclarè gesta.*
I *sanctuarii vel templi.*
K *seu puritati loci sancti.*
L *Syriæ & Asiæ.*
M *nota, æternum seu perpetuum tum donec.*
N *Messias nempe, à Moyse aliisque prophetis toties promissus. Deut. 18.*
O *sanctuario & templo.*

A *supremа.* B *sanctuario & templo.* 43. Et cura *a* sit illi de sanctis *b*: & ut audiatur ab omnibus, & scribantur in nomine ejus omnes conscriptiones in regione: & ut operiatur purpurâ, & auro:

44. Et ne liceat ulli ex populo, & ex sacerdotibus irritum facere aliquid horum, & contradicere his, quæ ab eo dicuntur, aut convocare conventum in regione sinè ipso; & vestiri purpurâ, & uti fibulâ aureâ.

45. Qui autem fecerit extra hæc, aut irritum fecerit aliquid horum, reus erit.

III, 46. Et complacuit omni populo statuere Simonem, & facere secundùm verba ista.

47. Et suscepit Simon, & placuit ei, ut summô sacerdotiô fungeretur, & esset dux, & princeps gentis Judæorum, & sacerdotum, & præesset omnibus.

C *seu decreta totius populi.* 48. Et scripturam istam *c* dixerunt ponere in tabulis æreis, & ponere eas in peribolo *d* sanctorum, in loco celebri:

D *una porticu templi.* 49. Exemplum autem eorum ponere in ærario, ut habeat Simon, & filii ejus.

CAPUT XV.

I. *Antiochus Demetrii filius literas amicitiarum mittit ad Simonem* 1. II. *Romani fœderatos sibi Judæos cæteris nationibus per literas commendant.* 15. III. *Antiochus per Athenobium multa tamquam debita repòscit; & contra Simonem constituit Cendebæum, ipse verò Tryphonem persequitur.* 26.

E *ann. M.* 3864. *ant. Chr.* 140. 1. ET misit *e* rex Antiochus *f*, filius Demetrii epistolas ab insulis maris Simoni sacerdoti, & principi gentis Judæorum, & universæ genti:

F *apud Josephum à religione Pius, & à paterno cognomine Soter dictus repetitur: apud Trogum & Eusеb. Sidetes.* 2. Et erant continentes hunc modum: Rex Antiochus Simoni sacerdoti magno, & genti Judæorum, salutem.

3. Quoniam quidem pestilentes obtinuerunt regnum patrum nostrorum, volo autem vindicare regnum, & restituere illud, sicut erat anteà: & electam feci multitudinem exercitûs, & feci naves bellicas.

4. Volo autem procedere per regionem *g*, ut ulciscar in eos, qui corruperunt regionem nostram, & qui desolaverunt civitates multas in regno meo.

G *Syriam ingredi.* 5. Nunc ergo statuo tibi omnes oblationes, quas remiserunt tibi ante me omnes reges, & quæcumque alia dona remiserunt tibi:

6. Et permitto tibi facere percussuram proprii numismatis in regione tua.

7. Jerusalem autem sanctam esse, & liberam: & omnia arma, quæ fabricata sunt, & præsidia, quæ construxisti, quæ tenes, maneant tibi.

H *vulgò regalia, regi debita.* 8. Et omne debitum regis, & quæ futura sunt regi *h* ex hoc, & in totum tempus remittuntur tibi.

9. Cùm autem obtinuerimus regnum nostrum, glorificabimus te, & gentem tuam, & templum gloriâ magnâ, ita ut manifestetur gloria vestra in universa terra.

I *ann. M.* 3865. *ant. Chr.* 139. 10. Anno centesimo septuagesimo quarto exiit Antiochus *i* in terram patrum suorum, & convenerunt ad eum omnes exercitus, ita ut pauci relicti essent cum Tryphone.

K *urbem Phœnicia.* L *Tryphon.* 11. Et insecutus est eum Antiochus rex, & venit Doram *k* fugiens *l* per maritimam.

12. Sciebat enim, quòd congregata sunt mala in eum, & reliquit eum exercitus.

13. Et applicuit Antiochus super Doram cum centum viginti millibus virorum belligeratorum, & octo millibus equitum:

43. Daß er insonderheit Sorg tragen solte für das Heiligthum; daß ihm auch jederman gehorchen solte: und daß alle Brieff und Verschreibungen im Land unter seinem Namen solten geschriben werden: daß er sich auch mit Purpur und Gold bekleyden solte.

44. Zu dem / daß niemand vom Volck / und von den Priestern Macht haben solte / etwas von disen Stucken abzuschaffen / oder dem zu widersprechen / was von ihm geredt wird / oder ein Versammlung im Land ohn ihn zusammen zu fordern / oder sich in Purpur zu kleyden / und guldene Hafften *a* zu gebrauchen.

45. Wer sich aber disem nit gemäß halten / sondern einigs von disen Stucken übertretten wurde / daß derselbig solte gestrafft werden.

III. 46. Und es gefiel dem gantzen Volck / daß man Simon bestättigen solte / und thun nach disen Worten.

47. So nahm es Simon auch an / und es gefiel ihm / daß er das Hohe-Priesterthum verwalte / und daß er ein Hauptmann und Fürst wäre über das Jüdische Volck / und über die Priester: und daß er ihnen allen fürstunde.

48. Und sie sagten / daß man dise Schrifft auf ehrine Taflen setzen / und dieselbige im Umgang deß Heiligthums an einem ansehnlichen Ort auffstellen solte.

49. Aber die Abschrifft davon solte man in die Schatz-Kammer legen / damit sie Simon / und seine Kinder zur Hand hätten.

Das XV. Capitel.

I. Antiochus Sidetes macht einen Bund mit Simon / und verjagt den Tryphonem / 1. II. Deß Simonis Gesandte bringen herrliche Verheissungen von Rom zuruck / 15. III. Antiochus bricht den Bund / und schickt Cendebäum mit einem Kriegs-Heer ins Juden-Land / so darinn übel hauset / 26.

1. UNd der König Antiochus / Demetrii Sohn / schickte aus den Insuln deß Meers einen Brieff an Simon / den Priester / und Fürsten deß Jüdischen Volcks / und an das gantze Volck.

2. Und diß war deß Brieffs Innhalt: DER KOENIG Antiochus wünschet Simoni / dem Hohen-Priester / und dem Jüdischen Volck Glück und Heyl:

3. Dieweil boßhaffte Leuth das Reich unserer Vätter eingenommen haben / so bin ich Vorhabens / dasselbig widerum an mich zu bringen / und in seinen vorigen Stand zu setzen / und hab also ein außerlesenes Heer in guter Anzahl zusammen gebracht / und Kriegs-Schiff zugerüstet.

4. Ich will aber durchs Land ziehen / Rach zu üben an denjenigen / die unsere Landschafft verheeret / und vil Städt in meinem Reich verwüstet haben.

5. Darum bestättige ich dir hiemit alle Stifften / und laß dir nach alle gutwillige Steuren / welche dir alle andere König / so vor mir gewesen seynd / haben nachgelassen:

6. Ich gestatte dir auch / eine eigene Müntz in deinem Land zu schlagen:

7. Jerusalem aber soll heilig und frey seyn: es sollen auch alle Kriegs-Rüstungen / so gemacht seynd / und alle Vestungen / die du gebauet / und inn hast *b* / dein seyn / und verbleiben.

8. Was man auch dem König schuldig ist / oder was sonst dem König gebühret / das wird dir von nun an zu ewigen Zeiten nachgelassen.

9. Wan wir aber unser Königreich erobert haben / wollen wir dir / und deinem Volck / und dem Tempel grosse Ehr anthun / also / daß euere Herrlichkeit auf dem gantzen Erd-Boden soll offenbahr werden.

10. Im hundert und vier und sibentzigsten Jahr zohe Antiochus heraus in das Land seiner Vätter: und alles Kriegs-Volck versammlete sich zu ihm: also / daß ihrer wenig bey Tryphone übrig bliben.

11. Und der König Antiochus verfolgete ihn / und er kam flüchtig gen Dora ans Meer.

12. Dan ihm war wohl bewust / daß sich das Unglück über ihn gehäuffet hätte / und daß er vom Kriegs-Volck verlassen wär.

13. Und Antiochus zohe vor Dora mit hundert und zwantzig-tausend Mann guter Kriegs-Leut zu Fuß / und mit acht-tausend Mann zu Roß.

a Halßband. b besitzest.

14. Und er umgab die Stadt / und die Schiff kamen aus dem Meer darzu / und betrangten die Stadt zu Land / und zu Wasser / und liessen niemand ein- oder auß-ziehen.

II. 15. Immittelst kam Numenius / und die mit ihm gewesen waren / von der Stadt Rom / und hatten Brieff bey sich / welche an die König / und an die Landschafften geschriben waren / dises Innhalts:

16. LUCIUS / Burgermeister der Römer / wünschet dem König Ptolemäo Glück und Heyl.

17. Die Gesandte der Juden / unsere Freund / seynd zu uns kommen / und haben die alte Freundschafft / und Bündnuß mit uns erneuert / darzu sie von Simone / dem Hohen-Priester / und vom Jüdischen Volck / außgesandt worden.

18. Sie haben uns aber auch einen guldenen Schild gebracht / von tausend Pfunden.

19. Derowegen haben wir für gut angesehen / den Königen / und Landschafften zu schreiben / daß sie ihnen nichts Böses thun / noch sie / und ihre Städt / und Landschafften bekriegen: daß sie denen auch keine Hülff leisten / die Krieg wider sie führen.

20. Es hat uns aber gefallen / den Schild von ihnen anzunehmen.

21. Wofern dan etliche boßhafftige Leuth aus ihrem Land zu euch geflohen seynd / so übergebet dieselbige dem Hohen-Priester Simoni / daß er an ihnen Rach übe / nach ihrem Gesatz.

22. Eben dasselbige ist auch an Demetrium den König / und an Attalum / und Ariarathen / und Arsacen geschriben worden.

23. Darzu in alle Landschafften / auch gen Lampsacum / und an die Spartaner / und in Delum / und in Myndum / und in Sicyon / und in Cariam / und in Samum / und in Pamphyliam / und in Lyciam / und in Alicarnassum / und in Coum / und in Siden / und in Aradon / und in Rhodum / und in Phaselim / und in Gortynam / und in Gnidum / und in Cypern / und in Cyrenen.

24. Was sie nun also schriben / davon schickten sie dem Hohen-Priester Simoni / und dem Jüdischen Volck die Abschrifft zu.

25. Aber der König Antiochus belagerte Doram zum andern mahl / und setzte ihnen immer zu / und machte Sturm-Zeug zum Anlauff / und beschloß den Tryphon / daß er nit heraus kommen möchte.

III. 26. Und Simon schickte ihm zwey-tausend auerlesene Mann zu Hülff / neben Silber und Gold / und schöne Geschirr / in grosser Anzahl:

27. Aber er wolte sie nit annehmen / sondern brach alles / was er zuvor mit ihm hat eingangen / und wandte sich von ihm ab.

28. Und er schickte Athenobium / einen von seinen Freunden zu ihm / daß er mit ihm handlen solte / und sagen: Ihr habt Joppen inn / und Gazaram / und die Burg / die zu Jerusalem ist / welche Städt zu meinem Königreich gehören:

29. Ihr habt auch ihre Gräntzen verwüstet / und grossen Schaden im Land gethan / und habt euch über vil Oerter in meinem Königreich der Herschafft unternommen.

30. So gebet nun die Städt widerum / die ihr eingenommen habt / und alles Einkommen der Oerter / die ihr ausserhalb deß Jüdischen Lands / unter eure Herrschafft gebracht habt.

31. Wollet ihr das aber nit thun / so gebet mir fünff-hundert Pfund Silbers darfür / und für die Verwüstung / die ihr angerichtet habt / und für das Einkommen der Städten / noch andere fünff-hundert Pfund. Wo nit / so wollen wir kommen / und euch überziehen.

32. Und Athenobius / deß Königs Freund / kam gen Jerusalem / und sahe die Herrlichkeit Simonis / und den Glantz an Gold und Silber / und den grossen Vorrath: und er verwunderte sich hoch / und vermeldete ihm deß Königs Wort.

33. Darauf antwortete ihm Simon / und sprach zu ihm: Wir haben kein fremdes Land eingenommen / wir behalten auch nit / was andern zugehöret: sondern das

14. Et circuivit civitatem, & naves à mari accesserunt: & vexabant civitatem à terra, & mari, & neminem sinebant ingredi, vel egredi.

II. 15. Venit autem *a* Numenius, & qui cum eo fuerant, ab urbe Roma, habentes epistolas regibus, & regionibus scriptas, in quibus continebantur hæc: A *interim.*

16. LUCIUS consul Romanorum, Ptolemæo *b* regi *c* salutem. B *Evergeti.*

17. Legati Judæorum venerunt ad nos amici nostri, renovantes pristinam amicitiam, & societatem, missi à Simone principe Sacerdotum, & populo Judæorum. C *in Ægypto.*

18. Attulerunt autem & clypeum aureum, mnarum mille.

19. Placuit itaque nobis scribere regibus, & regionibus, ut non inferant illis mala, neque impugnent eos, & civitates eorum, & regiones eorum: & ut non ferant auxilium pugnantibus adversùs eos.

20. Visum autem est nobis accipere ab eis clypeum.

21. Si qui ergo pestilentes refugerunt de regione ipsorum ad vos, tradite eos Simoni principi sacerdotum, ut vindicet in eos secundùm legem suam.

22. Hæc eadem scripta sunt Demetrio *d* regi, & Attalo *e*, & Ariarathi *f*, & Arsaci *g*. D *Nicanori, luèt apud Arsacem in carcere et.* E *regi Asiæ.* F *regi Cappadociæ.* G *regi Persarum.*

23. Et in omnes regiones: & Lampsaco *h*, & Spartiatis, & in Delum, & in Myndum, & in Sicyonem, & in Cariam, & in Samum, & in Pamphyliam, & in Lyciam, & in Alicarnassum, & in Coo, & in Siden, & in Aradon, & in Rhodum, & in Phaselidem, & in Gortynam, & Gnidum, & Cyprum, & Cyrenen. H *alii Græco conformiter legunt Samsame.*

24. Exemplum autem eorum scripserunt Simoni principi sacerdotum, & populo Judæorum.

25. Antiochus autem rex applicuit castra in Doram secundò, admovens ei semper manus, & machinas faciens: & conclusit Tryphonem, ne procederet *i*. I *fuga elaberetur.*

III. 26. Et misit ad eum Simon duo millia virorum electorum in auxilium, & argentum, & aurum, & vasa copiosa:

27. Et noluit ea accipere, sed rupit omnia *k*, quæ pactus est cum eo anteà, & alienavit se ab eo. K *fidem violans.*

28. Et misit ad eum Athenobium unum de amicis suis, ut tractaret cum ipso, dicens: Vos tenetis Joppen, & Gazaram, & arcem, quæ est in Jerusalem, civitates regni mei:

29. Fines earum desolastis, & fecistis plagam *l* magnam in terra, & dominati estis per loca multa in regno meo. L *ruinam & vastitatem inferendo.*

30. Nunc ergo tradite civitates, quas occupastis, & tributa locorum, in quibus dominati estis extra fines Judææ:

31. Sin autem, date pro illis quingenta talenta argenti, & exterminii, quod exterminastis, & tributorum civitatum alia talenta quingenta: sin autem, veniemus, & expugnabimus vos.

32. Et venit Athenobius amicus regis in Jerusalem, & vidit gloriam Simonis, & claritatem in auro, & argento, & apparatum copiosum: & obstupuit: & retulit ei verba regis. M *seu occupavimus*

33. Et respondit ei Simon, & dixit ei: Neque alienam terram sumpsimus *m*, neque aliena *n* detinemus: sed hereditatem patrum no- N *injusto titulo.*

trorum, quæ injustè ab inimicis nostris aliquo tempore possessa est.

A *sc. opportunum,*

34. Nos verò tempus *a* habentes, vindicamus hereditatem patrum nostrorum.

35. Nam de Joppe, & Gazara, quæ expostulas, ipsi faciebant in populo plagam magnam, & in regione nostra: horum damus talenta centum. Et non respondit ei Athenobius verbum.

36. Reversus autem cum ira ad regem, renuntiavit ei verba ista, & gloriam Simonis, & universa, quæ vidit, & iratus est rex irâ magnâ.

37. Tryphon autem fugit navi in Orthosiada.

38. Et constituit rex Cendebæum ducem maritimum *b*, & exercitum peditum & equitum dedit illi.

B *classis præfectum supremum seu architalassum.*

39. Et mandavit illi movere castra contra faciem Judææ: & mandavit ei ædificare Gedorem, & obstruere *c* portas civitatis, & debellare populum. Rex autem persequebatur Tryphonem.

C *græcè, munire.*

40. Et pervenit Cendebæus Jamniam, & cœpit irritare plebem, & conculcare Judæam, & captivare populum, & interficere, & ædificare Gedorem.

41. Et collocavit illic equites, & exercitum: ut egressi perambularent viam Judææ, sicut constituit ei rex.

CAPUT XVI.

I. Simon senex mittit cum exercitu filios Judam & Joannem, qui Cendebaum devincunt. 1. II. Ptolemæus gener Simonis dominandi ambitione inflammatus, in convivio socerum ejusque filios Mathathiam & Judam dolo interficit, 11. III. Joannes nuntios ad se interimendum missos occidit, & patri in summo sacerdotio succedit. 19.

D *anno M. 3866. ant. Chr. 138.*

1. ET *d* ascendit Joannes *e* de Gazaris, & nuntiavit Simoni patri suo, quæ fecit Cendebæus in populo ipsorum.

E *Hircanus dictus.*

2. Et vocavit Simon duos filios seniores Judam, & Joannem, & ait illis: Ego & fratres mei, & domus patris mei expugnavimus hostes Israel ab adolescentia usque in hunc diem: & prosperatum est in manibus nostris liberare Israel aliquoties.

F *alii legunt fratris mei sc.*

3. Nunc autem senui, sed estote loco meo, & fratres *f* mei, & egressi pugnate pro gente nostra: auxilium verò de cœlo vobiscum sit.

Jonathæ.

4. Et elegit de regione viginti millia virorum belligeratorum, & equites; & profecti sunt ad Cendebæum, & dormierunt in Modin.

5. Et surrexerunt manè, & abierunt in campum: & ecce exercitus copiosus in obviàm illis peditum, & equitum, & fluvius torrens erat inter medium ipsorum.

G *Joannes.*

6. Et admovit *g* castra contra faciem eorum ipse, & populus ejus, & vidit populum trepidantem ad transfretandum torrentem, & transfretavit primus: & viderunt eum viri, & transierunt post eum.

7. Et divisit populum, & equites in medio peditum: erat autem equitatus adversariorum copiosus nimis.

H *de quibus Num. 10.*

8. Et exclamaverunt sacris tubis *h*, & in fugam conversus est Cendebæus, & castra ejus: & ceciderunt ex eis multi vulnerati: residui autem in munitionem fugerunt.

9. Tunc vulneratus est Judas frater Joannis: Joannes autem insecutus est eos, donec venit Cedronem *i*, quam ædificavit:

I *qua est Gedor.*

10. Et fugerunt usque ad turres, quæ erant in agris Azoti, & succendit eas igni. Et ceciderunt ex illis duo millia virorum, & reversus est in Judæam in pace.

Erbtheil unserer Vätter / das unsere Feind eine Zeit lang wider Recht besessen haben.

34. Aber wan wir die Gelegenheit der Zeit haben / so nehmen wir das Erbtheil unserer Vätter ein.

35. Daß du aber von Joppe und Gazara klagest / diese thäten unter dem Volck in unserem Land grossen Schaden: jedoch wollen wir darfür hundert Pfund erlegen. Und Athenobius antwortete ihm darauf nit ein Wort.

36. Er zohe aber im Zorn widerum zum König / und vermeldete ihm diese Wort / und die Herrlichkeit Simonis / und alles / was er gesehen hatte / und der König ward sehr zornig.

37. Tryphon aber flohe in einem Schiff gen Orthosiada.

38. Da machte der König Cendebäum zum Obersten in der Landschafft am Meer / und gab ihm Kriegs-Volck zu Roß / und zu Fuß.

39. Er befahl ihm auch / das Heer gegen das Jüdische Land zu führen / und Gedor zu bauen / und die Porten der Stadt zu vermachen / und das Volck mit Krieg anzugreiffen / der König aber verfolgte den Tryphon.

40. Und Cendebäus kam gen Jamnia / und fieng an das gemeine Volck zu plagen / und er fiel in das Jüdische Land / und nahm das Volck gefangen / und er schlug sie / und bauete Gedor.

41. Und er legte Reutter dahin / samt einem Hauffen Fuß-Volcks: damit sie außfallen / und die Strassen im Jüdischen Land durchstreiffen solten / wie ihm der König befohlen hatte.

Das XVI. Capitel.

I. Deß Cendebäi Kriegs-Heer wird von Juda / und Joanne / deß Simons Söhnen / zertrennet / und geschlagen / 1. II. Ptolemäus / ein Sohn Abobi / ermordet betrüglich auf einer Gasterey Simonem / und seine Söhn / Judam / und Mathathiam / 11. III. Bewirbt sich in gleicher Meynung um Joannem vergeblich: welcher nachmahlen seines Vatters Ambt erlanget. 19.

1. DA reisete Joannes von Gazara hinauf / und gab Simoni / seinem Vatter zu erkennen / was Cendebäus in ihrem Volck gethan hätte.

2. Und Simon forderte zu sich seine beyde älteste Söhn / Judam / und Joannem / und sprach zu ihnen: Ich / und meine Brüder / und meines Vatters Hauß / haben von Jugend an / biß auf den heutigen Tag / wider die Feind Israel gestritten: es ist auch glücklich gangen in unseren Händen / daß wir Israel etlich mahl erlöset haben.

3. Dieweil ich aber nunmehr alt bin / so sollet ihr an meiner statt / auch meine Brüder seyn / und außziehen / für unser Volck zu streitten: aber die Hülff vom Himmel wölle bey euch seyn.

4. Und er erwählete aus dem Land zwantzig-tausend Mann / guter Kriegs-Leut / und etliche Reutter / darmit zohen sie wider Cendebäum / und ruheten über Nacht zu Modin.

5. Und sie machten sich am Morgen auf / und zohen ins Feld: und sihe / da kam ihnen ein sehr grosses Heer / zu Roß / und zu Fuß / entgegen / und es war ein grosser Bach zwischen ihnen beyden.

6. Und Joannes ruckete mit dem Lager gegen sie / er / und sein Volck ihnen unter Augen. Als er nun sahe / daß sich das Volck scheuete / über den Bach zu ziehen / begab er sich zum ersten hinüber: da das die Männer sahen / folgten sie ihm / und setzten hinüber:

7. Darnach theilete er das Volck / und stellte die Reutter mitten zwischen das Fuß-Volck: aber die Feind hatten eine sehr grosse Reutterey.

8. Und sie bliesen die heilige Posaunen / da wandte sich Cendebäus / mit seinem Heer in die Flucht / und wurden ihrer vil verwundet / und erlegt: aber die übrige flohen in die Vestung.

9. Und Judas / der Bruder Joannis / ward damahls auch verwundet: Joannes aber jagte ihnen nach / biß er kam gen Cedron / die er gebauet hatte.

10. Und sie flohen biß zu den Thürnen / welche im Feld bey Azoto waren / und er zündete dieselbige mit Feur an / und es wurden von ihnen zwey-tausend Mann erlegt: und er zohe widerum in das Jüdische Land mit Friden.

II. 11. Und Ptolemäus / der Sohn Abobi / war im Feld Jericho zum Hauptmann verordnet / der vil Silber und Gold hatte:

12. Dan er war deß hohen Priesters Tochter-Mann.

13. Und sein Hertz erhub sich / und er gedachte / das Land zu erobern / und Simonem mit seinen Söhnen mit List umzubringen.

14. Simon aber zohe durch die Städt herum / die im Jüdischen Land waren: wie er dan Sorg für sie truge: er kam auch hinab gen Jericho / er selbst / und Mathathias sein Sohn / und Judas / im hundert und siben und sibentzigsten Jahr / im eylfften Monat / das ist der Monat / der Sabath genannt wird.

15. Und der Sohn Abobi nahm sie mit List auf in eine kleine Vestung / welche Doch genannt ward / die er gebauet hatte. Und er richtete ihnen ein grosses Gastmahl zu: aber er verbarg daselbst etliche Männer.

16. Als nun Simon / und seine Söhn wohl getruncken hatten / stund Ptolemäus mit den Seinen auf / und sie nahmen ihre Waffen / tratten zu dem Gemach hinein / da das Gastmahl war / und erwürgeten ihn / samt seinen beyden Söhnen / und etlichen seiner Knaben.

17. Disen grossen Betrug begieng er in Israel / und vergalt Gutes mit Bösem.

18. Und Ptolemäus schribe solches dem König zu / und sandte zu ihm / daß er ihm ein Heer zu Hülff schickte / so wolte er ihm das Land / und ihre Städt / samt den Einkommen übergeben.

III. 19. Er schickte auch andere gen Gazara / Joannem umzubringen / und er schrib an die Haupt-Leut / daß sie zu ihm kämen / so wolte er ihnen Silber / und Gold / und Geschenck geben.

20. Folgends schickte er auch andere aus / Jerusalem / und den Berg deß Tempels einzunehmen.

21. Da lieff einer geschwind voran / und brachte Joanni die Zeitung zu Gazara / daß sein Vatter / und seine Brüder umkommen wären: und daß er auch außgeschickt hätte / ihn umzubringen.

22. Als er nun solches hörte / ist er häfftig erschrocken: und ergriff die Männer / welche kommen waren / ihn ums Leben zu bringen / und tödtete sie: dan er hatte die Nachricht / daß sie ihn suchten umzubringen.

23. Das übrig von den Geschichten Joannis / von seinen Kriegen / und männlichen Thaten / die er mit Tapfferkeit außgerichtet / und vom Gebäu der Mauren / die er aufgeführet hat / und von seinen Geschichten /

24. sihe / das ist beschriben im Buch von den Tagen seines Priesterthums / von der Zeit an / daß er nach seinem Vatter hoher Priester worden ist.

II. 11. Et Ptolemæus filius Abobi constitutus *a* erat dux in campo Jericho, & habebat argentum, & aurum multum: A *à Simone so.ero suo.*

12. Erat enim gener summi sacerdotis.

13. Et exaltatum est cor ejus, & volebat obtinere regionem *b*, & cogitabat dolum adversùs Simonem, & filios ejus, ut tolleret eos. B *cum summo imperio.*

14. Simon autem, perambulans civitates, quæ erant in regione Judææ, & sollicitudinem gerens earum, descendit in Jericho ipse, & Mathathias filius ejus, & Judas, anno *c* centesimo septuagesimo septimo *d*, mense undecimo *e*: hic est mensis Sabath. C *ann. M. 3869. ant. Chr. 135.*

15. Et suscepit eos filius Abobi in munitiunculam, quæ vocatur Doch, cum dolo, quam ædificavit: & fecit eis convivium magnum, & abscondit illic viros. D *Græcorum.* E *sc. Januario.*

16. Et cùm inebriatus *f* esset Simon, & filii ejus, surrexit Ptolemæus cum suis, & sumpserunt arma sua, & intraverunt in convivium, & occiderunt eum, & duos filios ejus, & quosdam pueros ejus: F *liberalieri potu exhilaratus, non ebrius.*

17. Et fecit deceptionem *g* magnam in Israel, & reddidit mala pro bonis. G *proditionem.*

18. Et scripsit hæc Ptolemæus, & misit regi, ut mitteret ei exercitum in auxilium, & traderet ei regionem, & civitates eorum, & tributa.

III. 19. Et misit *h* alios in Gazaram tollere Joannem: & tribunis misit epistolas, ut venirent ad se, & daret eis argentum, & aurum, & dona. H *ann. M. 3871. ant. Chr. 133.*

20. Et alios misit occupare Jerusalem, & montem templi.

21. Et præcurrens quidam, nuntiavit Joanni in Gazara *i*, quia periit pater ejus, & fratres ejus, & quia misit te quoque interfici. I *sive Gazara.*

22. Ut audivit autem, vehementer expavit: & comprehendit viros, qui venerant perdere eum, & occîdit eos: cognovit enim, quia quærebant eum perdere.

23. Et cætera sermonum Joannis *k*, & bellorum ejus, & bonarum virtutum *l*, quibus fortiter gessit, & ædificii murorum, quos extruxit, & rerum gestarum ejus: K *Hyrcani, qui patri successit.*

24. Ecce, hæc scripta sunt in libro dierum *m* sacerdotii ejus, ex quo factus est princeps sacerdotum post patrem suum. L *prælatè factorum.*

M *i. annalium.*

Das andere Buch DER MACHABEER.

Das I. Capitel.

1. Sendschreiben / darinn die Juden zu Jerusalem / die in Egypten wohnhaffte Juden zur Haltung deß Fests der Lauber-Hütten ermahnen / 1. II. Andere Sendschrifft / worinn sie dieselbe zu Feyrung deß Tags / an dem Feur vom Himmel geschickt worden / antreiben / 10. III. Die Histori wird weitläuffiger außgeführt / 19.

DJe Brüder vom Jüdischen Volck / welche zu Jerusalem / und im Jüdischen Land wohnen / wünschen ihren Brüdern / den Juden / die in Egypten seynd / Heyl / und guten Friden.

2. GOtt wolle euch guts thun / und an seinen Bund gedencken / davon er mit Abraham / und Isaac / und Jacob / seinen getreuen Knechten / geredt hat:

3. Und er gebe euch allen ein Hertz / ihm zu dienen / und von gantzer Seel / und freywilligem Gemüth seinen Willen zu thun.

4. Er eröffne euer Hertz in seinem Gesatz / und in seinen Gebotten / und schaffe / daß Frid sey.

LIBER SECUNDUS. MACHABÆORUM.

CAPUT PRIMUM.

1. *Judæi habitantes Jerosolymis scribunt Judæis in Ægypto commorantibus de celebrando festo scenopegiæ. 1. II. De morte Antiochi Sedetis, hortantes ut celebrent diem scenopegiæ, & diem dati ignis. 10. III. Cujus rei historiam referunt cum oratione Nehemiæ. 19.*

FRATRIBUS, † qui sunt per Ægyptum, Judæis, salutem dicunt fratres, qui sunt in Jerosolymis, Judæi, & qui in regione Judææ, & pacem bonam. † PRO PACE.

2. Benefaciat vobis Deus *n*, & meminerit testamenti sui, quod locutus est ad Abraham, & Isaac, & Jacob servorum suorum fidelium: N *Hebræi hac formula omne genus benorum apprecantur.*

3. Et det vobis cor omnibus, ut colatis eum, & faciatis ejus voluntatem corde magno, & animo volenti.

4. Adaperiat cor vestrum in lege sua, & in præceptis suis, & faciat pacem.

5. Exaudiat orationes vestras, & reconcilietur vobis, nec vos deserat in tempore malo.*

6. Et nunc hîc sumus orantes pro vobis.

7. Regnante Demetrio, anno centesimo sexagesimo nono *a*, nos Judæi scripsimus vobis in tribulatione & impetu, qui supervenit nobis in istis annis, ex quo recessit *b* Jason à sancta terra, & à regno.

8. Portam succenderunt *c*, & effuderunt sanguinem innocentem: & oravimus ad Dominum, & exauditi sumus, & obtulimus sacrificium, & similaginem, & accendimus lucernas, & proposuimus panes.

9. Et nunc frequentate *d* dies scenopegiæ mensis Casleu.

10. Anno centesimo octogesimo octavo *e*, populus, qui est Jerosolymis, & in Judæa, Senatúsque & Judas *f*, Aristobolo *g* magistro Ptolemæi regis, qui est de genere christorum *h* sacerdotum, & his, qui in Ægypto sunt, Judæis salutem, & sanitatem.

11. De magnis periculis à Deo liberati, magnificè gratias agimus ipsi, utpote qui adversus talem regem dimicavimus.

12. Ipse enim ebullire fecit de Perside eos, qui pugnaverunt, contra nos, & sanctam civitatem.

13. Nam cùm in Perside esset dux ipse, & cum ipso immensus exercitus, cecidit in templo Naneæ *i*, consilio deceptus sacerdotum Naneæ:

14. Etenim cum ea *k* habitaturus venit ad locum Antiochus, & amici ejus, & ut acciperet pecunias multas dotis nomine.

15. Cúmque proposuissent *l* eas sacerdotes Naneæ, & ipse cum paucis ingressus esset intra ambitum fani, clausérunt templum.

16. Cùm intrasset Antiochus: apertóque occulto aditu templi, mittentes lapides percusserunt ducem, & eos, qui cum eo erant, & divisérunt membratim, & capitibus amputatis foras projecerunt.

17. Per omnia benedictus Deus, qui tradidit impios.

18. Facturi igitur quinta & vigesima die mensis Casleu purificationem templi, necessarium duximus significare vobis: ut & vos quoque agatis diem scenopegiæ, & diem ignis, qui datus est, quando Nehemias ædificato templo & altari obtulit sacrificia.

III. 19. Nam cùm in Persidem *m* ducerentur patres nostri, sacerdotes, qui tunc cultores Dei erant, acceptum ignem de altari occultè absconderunt in valle, ubi erat puteus altus, & siccus, & in eo contutati sunt eum, ita ut omnibus ignotus esset locus.

20. Cùm autem præterissent anni multi, & placuit Deo, ut mitteretur Nehemias à rege Persidis: nepotes sacerdotum illorum, qui absconderant, misit ad requirendum ignem: & sicut narraverunt nobis, non invenerunt ignem, sed aquam crassam.

21. Et jussit eos haurire, & afferre sibi: & sacrificia, quæ imposita erant, jussit sacerdos Nehemias aspergi ipsa aqua, & ligna, & quæ erant superposita.

22. Utque hoc factum est, & tempus affuit, quo sol refulsit, qui priùs erat in nubilo, accensus est ignis magnus, ita ut omnes mirarentur.

23. † Orationem autem faciebant omnes sacerdotes, dum consummaretur sacrificium, Jonatha inchoante, cæteris autem respondentibus.

24. Et Nehemiæ erat oratio hunc habens

A *Æræ contractuum, sc. qui sit an. Mund.* 3861. *ant. Chr.* 143.
B *desecit.*
C *hostes.*
D *nobiscum.*
E *anno Mund.* 3880. *ant. Chr.* 124. *Joannis Hyrcani* 11.
F *quidam hunc Rupertus existimat illum Essenum, qui Antigoni eadem prædixit, ut refert Josephus,*
G *Aristobolum hunc censent Clemens Alexandrinus & Eusebius Cæsariensis, Judæum illum Philosophum fuisse, qui commentarios in Mosen scriptos, Ptolemæo Philometori olim obtulerat,*
H *seu unorum.*
I *i. Dianæ.*
K *velut sponsa.*
L *seu polliciti fuissent Tirio.*
M *in Babyloniam; latè sumit Persidem, ut comprehendit Syriam Chaldæam Mediam &c.*
† *SABB. 4. TEMP. QUADR. EPIST.*

5. Er wölle euer Gebett erhören / und euch widerum gnädig werden / und euch nit verlassen in böser Zeit.

6. Und wir zwar bitten allhie für euch.

7. Zu der Zeit / da Demetrius regierte / im hundert und neun und sechtzigsten Jahr / haben wir Juden an euch geschriben in unserm Elend / und bey dem Einfall / der in denselbigen Jahren über uns kom̃en ist / nachdem sich Jason vom heiligen Land / und vom Königreich abgewendet hat.

8. Damahls zündeten sie das Thor an / und vergossen unschuldig Blut: und wir betteten zum HErrn / und wurden erhöret / wir opfferten auch Schlacht-Opffer / und Semmel-Mehl / und zündeten die Amplen an / und legten das Brod auf.

9. So haltet nun die Täg der Lauber-Hütten im Monat Casleu.

II. 10. Im hundert und acht und achtzigsten Jahr / schribe das Volck / das zu Jerusalem / und im Jüdischen Land war / auch der Rath / und Judas / an Aristobolum / den Meister deß Königs Ptolemäi / der vom Geschlecht der gesalbten Priester war / und an die Juden in Egypten / Heyl und Wohlfahrt:

11. Dieweil wir von GOtt aus grossen Gefährlichkeiten errettet seynd / so sagen wir ihm grossen Danck / als die wir wider einen solchen König gestritten haben.

12. Dan er hat einen grossen Hauffen aus Persien geführet / der wider uns / und wider die heilige Stadt gestritten hat.

13. Dan als er selbst der Heerführer war in Persien / und ein überaus grosses Heer mit ihm / ist er durch den Rath der Priester Naneä betrogen / und im Tempel Naneä erschlagen worden /

14. Dan Antiochus kam mit seinen Freunden dahin / mit ihr a sich zu vermählen / und das grosse Geld / so daselbst war / für die Morgen-Gaab zu sich zu nehmen.

15. Als nun das die Priester der Nanea dargelegt / und er mit wenig Personen in den Umgang deß Tempels hinein gangen war / schlossen sie den Tempel zu /

16. Nachdem Antiochus hinein getretten war / und thäte eine heimliche Thür am Tempel auf / und wurffen den Obersten / samt denen / die bey ihm waren / mit Steinen zu todt / darnach hieben sie ihnen ihre Häupter ab / zerhaueten sie zu Stucken / und wurffen sie hinaus.

17. GOtt sey gelobt in allem / der die Gottlose also übergeben hat.

18. Dieweil wir uns dan vorgenommen / am fünff und zwantzigsten Tag deß Monats Casleu die Reinigung deß Tempels zu begehen / haben wir für eine Nothdurfft erachtet / euch solches zu verkündigen / damit ihr auch den Tag der Lauber-Hütten haltet / und den Tag deß Feurs / das gegeben ist / nachdem Nehemias den Tempel / und den Altar gebauet / und Opffer gethan hat.

III. 19. Dan als unsere Vätter in Persien hinweg geführt wurden / haben die Priester / welche damahl GOttes Diener waren / das Feur vom Altar hinweg genommen / und dasselbig heimlich in einem Thal verborgen / da ein tieffer Brunn war / ohne Wasser: darinn haben sie es behalten / also daß dasselbig Ort niemand bekannt war.

20. Nachdem aber vil Jahr vorüber gangen / und es GOtt gefiel / daß Nehemias vom König in Persen gesandt wurde / schickte er die Nachkömmling der Priester / die das Feur verborgen hatten / dasselbig widerum zu suchen: diese aber / wie sie uns erzehlet / haben kein Feur / sondern ein dickes Wasser gefunden.

21. Da befahl er dasselbig zu schöpffen / und zu ihm zu bringen. Und der Priester Nehemias befahl die Opffer / welche aufgelegt waren / und das Holtz / samt dem / was darauf gelegt war / mit demselbigen Wasser zu besprengen.

22. Als das nun geschehen / und die Zeit herbey kom̃en war / daß die Sonn hervor leuchtete / welche zuvor mit Wolcken war überzogen / da ward ein grosses Feur angezündet / also / daß sie sich alle mit einander verwunderten.

23. Aber alle Priester thäten immittelst ihr Gebett / indem das Opffer verzehret wurde / und Jonathas fieng an / die andere aber antworteten ihm.

24. Und Nehemias thäte auch sein Gebett / das lautete

also: O HErr GOtt! du Schöpffer aller Dingen / der du schröcklich / und starck / gerecht / und barmhertzig bist / und der du allein ein guter König bist /

25. Allein mild / allein gerecht / und allmächtig / und ewig / der du Israel von allem Bösen erlösest: der du unsere Vätter außerwählet / und geheiliget hast.

26. Nimm diß Opffer an für dein gantzes Volck Israel / und bewahre / und heilige dein Erbtheil.

27. Bringe uns widerum zusammen / die wir zerstreut seynd / erlöse die / welche den Heyden dienen / und sihe dieselbige mit Gnaden an / die in Verachtung seynd / und von welchen man ein Abscheuen hat: damit die Heyden wissen / daß du unser GOtt bist.

28. Plage diejenige / die uns unterdrucken / und uns Schmach anthun mit Übermuth.

29. Setze dein Volck widerum ein an dein heiliges Ort / wie Moyses gesagt hat /

30. Aber die Priester sungen Lob-Gesänger / bis das Opffer verzehret war.

31. Als nun das Opffer verbrandt war / befahl Nehemias mit dem übrigen Wasser die gröste Stein zubegiessen.

32. Und da man das thäte / ward eine Flamm davon angezündet: aber dieselbig ward verzehret von dem Liecht / das vom Altar leuchtete.

33. Als aber diß Werck offenbar ward / ist dem König in Persien kundt gethan worden / daß an dem Ort / da die hinweg geführte Priester das Feur verborgen hatten / Wasser gefunden wäre / von welchem Nehemias / samt denen / die bey ihm gewesen / die Opffer geheiliget hätten.

34. Aber der König bedacht es reifflich / und forschete dem Ding fleissig nach / und machte ihm einen Tempel / dises Geschicht damit zu bezeugen.

35. Und nachdem ers also bezeuget hat / gab er den Priestern grosse Güter / ja ein Geschenck über das ander / die er mit seiner Hand nahm / und gab sie ihnen.

36. Nehemias aber nannte dasselbig Ort Nephthar / das heisset / wan mans verdolmetschet / Reinigung / und es wird von vilen Nephi genannt.

Das II. Capitel.

1. Der andere Theil der obigen Send-Schrifft erklärt / wie der Prophet Jeremias den Tabernackel / die Archen / und den Altar deß Rauchwercks auf dem Berg Nebo verborgen habe / 1. II. Die Vorred / und Innhalt dises andern Machabäischen Buchs / 20.

1. MAn findet auch in den Schrifften deß Propheten Jeremiä / daß er denjenigen / welche hinweg geführet worden / befohlen hab / das Feur zu sich zunehmen / wie angezeiget ist / und er den Hinweggeführten befohlen hatte.

2. Er gab ihnen auch ein Gesatz / daß sie der Gebott deß HErrn nit vergessen solten / noch mit ihren Hertzen abweichen / wan sie die guldene und silberne abgöttische Bilder / und ihren Schmuck sehen wurden.

3. Und andere dergleichen Ding sagte er ihnen / und ermahnete sie / das Gesatz nit aus ihren Hertzen zulassen.

4. Es war aber auch diß in derselbigen Schrifft / wie der Prophet / nachdem er eine Antwort von GOtt bekommen / befohlen hab / daß der Tabernackel / samt der Archen mit ihm gehen solte / bis daß er hinaus käme auf den Berg / darauf Moyses gangen ist / und die Erbschafft GOttes gesehen hat.

5. Als nun Jeremias dahin kam / fand er daselbst ein Ort in einer Höl: dahin brachte er den Tabernackel / samt der Archen / und dem Altar / darauf man Rauch-Opffer thäte / und vermachte den Eingang.

6. Und etliche machten sich auch darzu / die ihm nachgiengen / damit sie das Ort für sich merckten: sie kontens aber nit finden.

7. Als nun Jeremias solches erfuhr / straffte er sie / und sprach: Diß Ort soll unbekannt bleiben / bis GOtt sein Volck widerum zusammen bringen / und ihm gnädig seyn wird.

8. Zu der Zeit wird der HErr dise Ding zeigen / und die Majestät deß HErrn wird sich sehen lassen / und es

modum: DOMINE DEUS omnium creator, terribilis, & fortis, justus, & misericors, qui solus es bonus rex.

25. Solus præstans *a*, solus justus, & omnipotens, & æternus, qui liberas Israel de omni malo, qui fecisti patres electos, & sanctificasti eos: *A Græcè munificus.*

26. Accipe sacrificium pro universo populo tuo Israel, & custodi partem tuam *b*, & sanctifica. *B seu hæreditatem & populum.*

27. Congrega dispersionem nostram, libera eos, qui serviunt Gentibus, & contemptos & abominatos *c* respice: ut sciant Gentes, quia tu es Deus noster *C*. *C execratos à gentibus.*

28. Afflige opprimentes nos, & contumeliam facientes in superbia.

29. Constitue populum tuum in loco sancto tuo, *d* sicut dixit *e* Moyses. *D Deut. 30. 3. & 5.*

30. Sacerdotes autem psallebant hymnos, usquequò consumptum esset sacrificium.

31. Cùm autem consumptum esset sacrificium, ex residua aqua Nehemias jussit lapides majores perfundi. *Infr. 2. 18. E instituit.*

32. Quod ut factum est, ex eis flamma accensa est: sed ex lumine, quod refulsit ab altari, consumpta est.

33. Ut verò manifestata est res, renuntiatum est regi Persarum, quòd in loco, in quo ignem absconderant hi, qui translati *f* fuerant, sacerdotes; aqua apparuit, de qua Nehemias, &, qui cum eo erant purificaverunt, sacrificia. *F ducti in captivitatem.*

34. Considerans autem rex, & rem diligenter examinans, fecit ei templum, ut probaret, quod factum erat.

35. Et cùm probasset, sacerdotibus donavit multa bona, & alia atque alia munera, & accipiens manu sua, tribuebat eis.

36. Appellavit autem Nehemias hunc locum Nephthar, quod interpretatur Purificatio. Vocatur autem apud plures Nephi *g*. *G per syncopen.*

CAPUT II.

1. Jeremias sub Babylonicam captivitatem tradito transmigrantibus igne & lege Dei in monte Nebo abscondit tabernaculum, arcam & altare incensi. 1. II. Quinque Jasonis volumina in unum hunc librum De gestis Machabæorum contrahuntur. 20.

1. INvenitur autem in descriptionibus Jeremiæ prophetæ, quòd jussit eos ignem accipere, qui transmigrabant: ut significatum est *h*, & ut mandavit transmigratis. *H sc. suprà.*

2. Et dedit illis legem, ne obliviscerentur præcepta Domini, & ut non exerrarent mentibus videntes simulachra aurea, & argentea, & ornamenta eorum.

3. Et alia hujusmodi dicens, hortabatur, ne legem amoverent à corde suo.

4. Erat autem in ipsa scriptura, quomodo tabernaculum, & arcam jussit propheta divino responso ad se facto comitari *i* secum, usquequò exiit in montem, *k* in quo Moyses ascendit, & vidit Dei hereditatem *l*. *I portari ab aliquibus se sequentibus.*

5. Et veniens ibi Jeremias invenit locum speluncæ: & tabernaculum, & arcam, & altare incensi intulit illuc, & ostium obstruxit. *K Deut. 34. 1. L terram promissionis.*

6. Et accesserunt quidam simul, qui sequebantur, ut notarent sibi locum: & non potuerunt invenire.

7. Ut autem cognovit Jeremias, culpans illos, dixit: Quòd ignotus erit locus, donec congreget Deus congregationem populi, & propitius fiat:

8. Et tunc Dominus ostendet hæc *m*, & apparebit majestas Domini, & nubes erit, *M Italia.*

A 3. Reg. 8 11. 2. Par. 6. 14. ficut & Moysi manifestabatur, & *a* ficut cùm Salomon petiit, ut locus sanctificaretur magno DEO, manifestabat hæc.

9. Magnificè etenim sapientiam tractabat & ut sapientiam habens, obtulit sacrificium dedicationis, & consummationis templi.

B Lev. 8. 24. C 2. Par. 7. 1. D Lev. 10 10. Sicut *b* & Moyses orabat ad Dominum, & descendit ignis de cœlo, & consumpsit holocaustum, sic *c* & Salomon oravit, & descendit ignis de cœlo, & consumpsit holocaustum.

16. & 17. E à sacerdotibus. F oblatum. G flammâ. 11. Et dixit Moyses *d*, eò quòd non sit comestum *e*, quod erat pro peccato *f*, consumptum *g* est.

12. Similiter & Salomon octo diebus celebravit dedicationem.

H quæ injuria temporum intercidezunt. 13. Inferebantur autem in descriptionibus, & commentariis Nehemiæ *h* hæc eadem: & ut constituens bibliothecam congregavit de regionibus libros, & Prophetarum, & David, & epistolas Regum, & de donariis.

14. Similiter autem & Judas ea, quæ ciderant per bellum, quod nobis acciderat, congregavit omnia, & sunt apud nos.

15. Si ergo desideratis hæc, mittite, qui perferant vobis.

16. Acturi itaque purificationem scripsimus vobis: bene ergo facietis, si egeritis hos dies.

17. Deus autem, qui liberavit populum suum, & reddidit hereditatem omnibus, & regnum, & sacerdotium, & sanctificationem *i*.

I templum. K Deut. 30. 3. & 5. 18. Sicut *k* promisit in lege, speramus, quòd citò nostri miserebitur, & congregabit *l* de sub cœlo in locum sanctum.

19. Eripuit enim nos de magnis periculis, sup. 1. 29. & locum purgavit.

L etiam reliquos. M Hic incipit præfatio hujus libri. II. 20. De Juda verò Machabæo *m*, & fratribus ejus, & de templi magni purificatione, & de aræ dedicatione;

21. Sed & de præliis, quæ pertinent ad Antiochum Nobilem, & filium ejus Eupatorem:

N signis cælitùs exhibitis. 22. Et de illuminationibus *n* quæ de cœlo factæ sunt ad eos, qui pro Judæis fortiter fecerunt, ita ut universam regionem, cùm pauci essent, vindicarent: & barbaram multitudinem fugarent.

23. Et famosissimum in toto orbe templum recuperarent, & civitatem liberarent, & leges, quæ abolitæ erant, restituerentur, Domino cum omni tranquillitate propitio facto illis.

O viro Judæo in Cyrene habitante. 24. Itémque ab Jasone Cyrenæo *o* quinque libris comprehensa tentavimus nos uno volumine breviare.

25. Considerantes enim multitudinem librorum, & difficultatem volentibus aggredi narrationes historiarum propter multitudinem rerum.

26. Curavimus volentibus quidem legere, ut esset animi oblectatio: studiosis verò, ut facilius possint memoriæ commendare: omnibus autem legentibus utilitas conferatur.

27. Et nobis quidem ipsis, qui hoc opus breviandi causa suscepimus, non facilem laborem, immò verò negotium plenum vigiliarum, & sudoris assumpsimus.

28. Sicut hi, qui præparant convivium, & quærunt aliorum vo... tati pa êre propter multorum gratiam, libenter laborem sustinemus.

wird eine Wolcken seyn / auf die Weiß / wie er sich dem Moysi offenbahret hat / und wie er erzeigte / als Salomon bat / daß das Ort dem grossen GOTT geheiliget wurde.

9. Dan er gieng mit der Weißheit herrlich um / und dieweil er mit Weißheit begabet war / opfferte er das Opffer der Einweyhung / und der Vollführung deß Tempels.

10. Und gleichwie Moyses sein Gebett zum HErrn thäte / darauf das Feur vom Himmel fiel / und das Brand-Opffer verzehrete / also bettete Salomon auch / und das Feur kam vom Himmel / und verzehrete sein Brand-Opffer.

11. Und gleichwie Moyses sagte: dieweil das Opffer für die Sünd nit gessen ward / so ists vom Feur verzehret worden.

12. Also hielt auch Salomon acht Tag lang die Einweyhung deß Tempels.

13. Aber eben dise Ding wurden auch in die Schrifften / und Bücher Nehemiä eingeschriben / und wie er eine Bibliothec zugerichtet / und aus allen Landen die Bücher der Propheten / und Davids / und die Send-Brieff der Königen von den Gaaben zusammen gebracht hat.

14. Also brachte Judas auch alles zusammen / was beym Krieg fürgefallen / und uns widerfahren war / und wir habens noch bey uns.

15. Derowegen / wan ihr dise Ding begehret / so schicket etliche / die sie für euch abhollen.

16. Dieweil wir nun entschlossen seynd die Reinigung zu halten / so haben wir euch solches zugeschriben: und ihr werdet wohl thun / wan ihr dise Täg auch haltet.

17. Wir hoffen aber / GOtt / der sein Volck erlöset / und ihnen allen die Erbschafft / und das Königreich / und das Priesterthum / und Heiligthum gegeben hat /

18. Wie er dan im Gesatz verheissen / wird sich bald über uns erbärmen / und wird uns aus allen Landen unterm Himmel / am heiligen Ort zusammen bringen.

19. Dan er hat uns schon aus grossen Gefährlichkeiten errettet / und das Ort gereiniget.

II. 20. Aber die Geschicht von Juda dem Machabäer / und von seinen Brüdern / und von der Reinigung deß grossen Tempels / und wie der Altar geweyhet worden:

21. Auch von den Schlachten / die mit Antiocho dem Edlen / und seinem Sohn Eupatore gehalten worden:

22. Und von den Erleuchtungen / so vom Himmel über die jenige kommen seynd / welche für die Juden sich tapfer gehalten haben / dergestalt / daß sie / ob ihrer wohl wenig waren / gleichwohl das gantze Land erhalten / und eine grosse Menge der Frembden in die Flucht geschlager.

23. Auch den allernahmhafftisten Tempel in der gantzen Welt widerum erobert / und die Stadt befreyet / und die Gesatz / welche abgethan waren / widerum aufgebracht haben / dieweil ihnen der HErr mit aller Güte zugethan / und gnädig war.

24. Diß alles ist von Jasone Cyrenäo in fünff Büchern begriffen / wir aber haben uns unterstanden / solches in einem Buch kürtzlich zu verfassen.

25. Dan wir ermassen die Menge der Bücher / und die Beschwernuß / so den jenigen vorkommt / welche sich der Geschicht-Erzehlung unterfangen / wegen der vilfältigen Sachen:

26. Haben derowegen Fleiß angewendet / daß es denen / die es lesen wollen / eine Erlustigung ihres Gemüths wäre / die Embsige es aber desto leichter in die Gedächtnuß fassen / und alle einen Nutzen daraus möchten schöpffen.

27. Wir zwar / die wir vorgenommen haben / diß Werck in einen kurtzen Begriff zu bringen / haben keine leichte Arbeit / ja vilmehr ein Werck voll Wachens / und Müh auf uns genommen.

28. Jedoch / gleichwie diejenige / die ein Gastmahl zubereiten / und sich befleissigen / andern ihren Willen / und gütlich zu thun / damit sie viler Leuten Gunst gewinnen / also wollen wir dise Arbeit auch gern tragen.

29. Und

29. Und wöllen die Wahrheit *a* von jeglichen Dingen bey den Schreibern beruhen lassen / wir aber wollen uns nach der gegebenen Form der Kürtze befleissen.

30. Dan gleichwie ein Werckmeister / der ein neus Hauß bauet / für das gantze Gebäu muß sorgen: der es aber zumahlen annimmt / nur dem nachtracht / was zur Zierd dienlich ist: eben also muß man darfür halten / daß es mit uns beschaffen sey.

31. Dan wer Historien schreibet / dem gebühret mit seinem Verstand die Ding zusammen zu lesen / und die Red ordentlich stellen / und mit sonderm Fleiß allen und jeden Stucken nachzuforschen.

32. Aber wer ein Ding kurtz verfassen will / dem muß man zulassen / kurtze Red zu brauchen / und die Weitläuffigkeit der Sachen zu vermeyden.

33. So wollen wir nunmehr den Anfang der Historien machen: und sey diß genug zur Vorred gemeldt. Dan es ist närrisch / in der Vorred der Histori weit außschweiffen / und in der Histori selbst sich eng zusammen halten.

Das III. Capitel.

I. Simon / ein Vorsteher deß Tempels / unterstehet sich / der Juden ruhigen Stand zu betrüben / 1. II. Heliodorus / vom König Seleuco geschickt / die Kirchen-Schätz zu rauben / wird von Engten gegeißlet / 7. III. Welcher / nachdem er durch deß Hohen-Priesters Oniä Gebett wider zu sich kommen / GOttes Gerechtigkeit / und Allmacht allenthalben außbreitet / 31.

1. Als die heilige Stadt in allem Friden bewohnet ward / und die Satzungen am allerbesten gehalten wurden / wegen der Gottseeligkeit Oniä / deß Hohen-Priesters / und weil sonst die guthertzige Gemüther der Boßheit Feind waren.

2. Truge sich zu / daß auch die König und Fürsten selbst diß Ort in sehr hohen Ehren hielten / und den Tempel mit grossen herrlichen Geschencken zierten:

3. Also / daß Seleucus / der König in Asia / aus seinen Renten alle Kosten / so zum Dienst der Opffer gehöreten / darreichte.

4. Aber Simon / aus dem Geschlecht Benjamin / der zum Vorsteher deß Tempels verordnet war / unterstunde sich / etwas unbilliches in der Stadt vorzunehmen / darum ihme der Hohe-Priester widerstrebte.

5. Dieweil er aber wider Oniam nichts vermöchte / kam er zum Apollonio / dem Sohn Tharsää / der damahls in Cölesyrien / und Phönicia das Haupt war /

6. Und zeigte ihm an / daß zu Jerusalem in der Schatz-Kammer eine unzahlbare Baarschafft vorhanden wäre / und deß gemeinen Gelds sehr vil wäre / so zu der Rechnung der Opffer nit gehörete. Es wäre aber wohl möglich / daß alles in deß Königs Gewalt gebracht würde.

II. 7. Nachdem nun Apollonius mit dem König von dem Geld geredt / das angebracht war / forderte er Heliodorum / der über die Geschäfft deß Königs war / und fertigte ihn ab / mit Befehl / dasselbige Geld hinüber zu bringen.

8. Da begab sich Heliodorus alsbald auf die Reiß / unterm Schein / die Städt in Cölesyria / und Phönicia zu besuchen: aber in Wahrheit deß Königs Vornehmen ins Werck zu richten.

9. Als er aber gen Jerusalem kommen / und in derselbigen Stadt vom Hohen-Priester freundlich empfangen war / vermeldete er / daß vom Geld Anzeigung geschehen wäre / und entdeckte ihm die Ursach / warum er da wäre: er fragte ihn aber / ob sich diß also in der Wahrheit befünde?

10. Da zeigete ihm der Hohe-Priester an / daß es vertraute Güter wären / zum Unterhalt der Wittwen und Wayfen / in Verwahrung hinterlegt:

11. Und daß ein Theil von den Gütern / die der gottlose Simon angeben hätte / Hircano / dem Sohn Tobiä / einem sehr fürnehmen Mann / zugehörete: es wäre aber die gantze Summa vier-hundert Marck Silbers / und zwey-hundert Marck Golds.

12. Daß aber diejenige solten betrogen werden / die das ihrig dem Ort / und dem Tempel vertrauet hätten / der durch die gantze Welt seiner Würde / und Heiligkeit halben gehret wird / das sey allerdings unmöglich.

13. Jener *a* dagegen sagte / daß deme nach / was

29. Veritatem quidem de singulis auctoribus concedentes *a*, ipsi autem secundùm datam formam brevitati studentes.

30. Sicut enim novæ domûs architecto de universa structura curandum est: ei verò, qui pingere curat *b*, quæ apta sunt ad ornatum, exquirenda sunt: ita æstimandum est & in nobis.

31. Etenim intellectum colligere, & ordinare sermonem, & curiosiùs partes singulas quasque disquirere, historiæ congruit auctori:

32. Brevitatem verò dictionis sectari, & executiones *c* rerum vitare, brevianti concedendum est.

33. Hinc ergo narrationem incipiemus: de præfatione tantùm dixisse sufficiat. Stultum etenim est ante historiam effluere, in ipsa autem historia succingi *d*.

CAPUT III.

I. *Simon templi præpositus thesauros ejus Apollonio duci prodit*: 1. II. *Ad quos rapiendos missus à rege Heliodorus, post fusas Judæorum orationes, à Deo percutitur*, 7. III. *Sed Oniæ pontificis sacrificio ac precibus liberatur, actisque Deo & Oniæ gratiis, narrat regi ac cæteris omnibus Dei magnalia.* 31.

1. IGitur cùm sancta civitas habitaretur in omni pace, leges etiam adhuc optimè custodirentur, propter Oniæ *e* pontificis pietatem, & animos odio habentes mala,

2. Fiebat, ut & ipsi reges, & principes locum summo honore dignum ducerent, & templum maximis muneribus illustrarent:

3. Ita ut Seleucus *f* Asiæ rex de redditibus suis præstaret omnes sumptus ad ministerium sacrificiorum pertinentes.

4. Simon autem de tribu Benjamin præpositus templi constitutus, contendebat, obsistente sibi principe sacerdotum, iniquum aliquid in civitate moliri.

5. Sed cùm vincere Oniam non posset, venit ad Apollonium Tharsææ filium, qui eo tempore erat dux Cœlesyriæ, & Phœnicis:

6. Et nuntiavit ei, pecuniis innumerabilibus plenum esse ærarium Jerosolymis, & communes copias immensas esse, quæ non pertinent ad rationem sacrificiorum: esse autem possibile sub potestate regis cadere universa.

II. 7. Cúmque retulisset ad regem Apollonius de pecuniis, quæ delatæ erant, ille accitum Heliodorum, qui erat super negotia ejus, misit *g* cum mandatis, ut prædictam pecuniam transportaret.

8. Statimque Heliodorus iter est aggressus, specie quidem quasi per Cœlesyriam, & Phœnicen civitates esset peragraturus, revera autem regis propositum perfecturus.

9. Sed, cùm venisset Jerosolymam, & benignè à summo Sacerdote in civitate esset exceptus, narravit de dato indicio pecuniarum: &, cujus rei gratia adesset, aperuit: interrogabat autem, si verè hæc ita essent.

10. Tunc summus sacerdos ostendit deposita esse hæc, & victualia viduarum, & pupillorum:

11. Quædam verò esse Hircani Tobiæ viri valdè eminentis, in his, quæ detulerat impius Simon: universa autem argenti talenta esse quadringenta, & auri ducenta.

12. Decipi verò eos, qui credidissent loco, & templo, quod per universum mundum honoratur, pro sui veneratione, & sanctitate omnino impossibile esse.

13. At ille pro his, quæ habebat in mandatis

A q. d. se singulas rerum circumstantias Jasem aliúsque scriptoribus relinquere.
B sc. comparat se scriptor pictori, Jasonem architecto.
C exquisitas narrationes.
D seu ars.
E ad quem scripsit rex Lacedæmoniorum, ut habetur suprà 1. Machab. 12. 7. erat ille Simonis 2. filius & patre suo mortuo an. 3805. summum pontificatum, per annos 24. obtinuit.
F Seleucus ille est 4. hujus nominis Philopator dictus. Antiochi magni sive 3. filius, qui cœpit regnare ann. M. 3817. ant. Chr. 187. regnavítque annos 12. G ann. M. 3828. ant. Chr. 176. sub finem regni Seleuci, ut notat Joseph.

a Die außführliche Warheit mit den Umständen.
b unzimlich. c Heliodorus.

A *seu modo omni.* datis à rege, dicebat omni genere *a* regi ea esse deferenda.

14. Constituta autem die intrabat de his Heliodorus ordinaturus. Non modica verò per universam civitatem erat trepidatio.

B *holocausti.* 15. Sacerdotes autem ante altare *b* cum stolis sacerdotalibus jactaverunt se, & invocabant de cœlo eum, qui de depositis legem posuit, ut his, qui deposuerant ea, salva custodiret.

16. Jam verò, qui videbat summi sacerdotis vultum, mente vulnerabatur: facies enim, & color immutatus declarabat internum animi dolorem.

17. Circumfusa enim erat mœstitia quædam viro, & horror corporis, per quem manifestus aspicientibus dolor cordis ejus efficiebatur.

18. Alii etiam gregatim de domibus confluebant, publica supplicatione obsecrantes, pro eo quòd in contemptum locus esset venturus.

19. Accinctæque mulieres ciliciis pectus, per plateas confluebant. Sed & virgines, quæ

C *in templi quodam domicilio.* conclusæ *c* erant, procurrebant ad Oniam, aliæ autem ad muros *d*, quædam verò per fenestras aspiciebant:

20. Universæ autem protendentes manus in

D *templi.* cœlum, deprecabantur.

21. Erat enim misera commistæ multitudinis, & magni sacerdotis in agone constituti expectatio.

22. Et hi quidem invocabant omnipotentem Deum, ut credita sibi his, qui crediderant, cum omni integritate conservarentur.

23. Heliodorus autem, quod decreverat, perficiebat eodem loco ipse cum satellitibus circa ærarium præsens.

24. Sed spiritus omnipotentis Dei magnam

E *evidens potentiæ suæ signum.* fecit suæ ostensionis evidentiam *e*, ita ut omnes, qui ausi fuerant parêre ei, ruentes Dei virtute, in dissolutionem *f*, & formidinem converterentur.

F *animi, fortè & membrorum.* 25. Apparuit enim illis quidam equus terribilem habens sessorem, optimis operimentis adornatus: isque cum impetu Heliodoro priores calces *g* elisit, qui autem

G *ungulas sà.* ei sedebat, videbatur arma habere aurea.

26. Alii etiam apparuerunt duo juvenes virtute decori, optimi *h* gloria, speciosique amictu: qui circumsteterunt eum, & ex utraque

H *Græcè pulcherrimi.* parte flagellabant, sinè intermissione multis plagis verberantes.

27. Subitò autem Heliodorus concidit in terram, eúmque multa caligine circumfusum

* *festinanter extraxerunt.* rapuerunt, atque in sella gestatoria positum * ejecerunt.

28. Et is, qui cum multis cursoribus, & satellitibus prædictum ingressus est ærarium, portabatur nullo sibi auxilium ferente, manifesta Dei cognita virtute:

29. Et ille quidem per divinam virtutem jacebat mutus, atque omni spe & salute privatus.

30. Hi autem Dominum benedicebant, quia

I *glorificabat.* magnificabat *i* locum suum: & templum, quod paulòante timore ac tumultu erat plenum, apparente omnipotente Domino, gaudio & lætitiâ impletum est.

III. 31. Tunc verò ex amicis Heliodori quidam rogabant confestim Oniam, ut invocaret Altissimum, ut vitam donaret ei, qui in supremo spiritu erat constitutus.

32. Considerans autem summus sacerdos

ihme vom König befohlen war/ vor allen Dingen alles dem König müßte überliffert werden.

14. Nachdem er nun einen Tag bestimmet/ gieng Heliodorus zum Tempel hinein/ hierüber zu verordnen. Es war aber ein grosser Schröcken durch die gantze Stadt.

15. Und die Priester fielen nider vor dem Altar / in ihren Priesterlichen Kleydern / und rieffen den vom Himmel an / der von beygelegten Gütern ein Gesatz gegeben hat/ daß er sie denjenigen bewahren wolte / die sie in Verwahrung dahin gelegt hatten.

16. Nun aber / wer deß Hohen-Priesters Angesicht sahe / dem ward das Hertz verwundt: dan das Angesicht / und die Veränderung der Farb / gab den inwendigen Schmertzen deß Gemüths zu erkennen.

17. Dan es hatte den Mann ein Trauren und Zittern deß Leibs eingenommen / dardurch denjenigen / die ihn ansahen / seines Hertzens Angst und Leyden offenbahr ward.

18. Es kamen auch die andere häuffig aus den Häusern / und versammleten sich zum gemeinen Gebett / darum / dieweil das Orth in Verachtung kommen wurde.

19. Und die Weiber legten härene Kleyder an ihre Brust / und lieffen auf der Gassen zusammen. Ja/ es liessen auch die Jungfrauen heraus / die sonst eingeschlossen waren / etliche zu Onia / die andere auf die Mauren / etliche sahen auch durch die Fenster hinaus:

20. Alle aber streckten die Händ gen Himmel/ und beteten.

21. Dan es war erbärmlich / daß das gemeine Volck untereinander vermischet / und der Hohe-Priester / in seiner Angst / also auf die Göttliche Hülff wartete.

22. Und dise zwar rieffen GOtt den Allmächtigen an / daß er dasselbig / so ihnen vertrauet war / denen ohn einigen Abbruch verwahren wolte / die es dahin vertrauet hatten.

23. Heliodorus aber wolte an demselbigen Orth ins Werck richten / was er vorgenommen hatte: wie er dan selbst mit seinen Trabanten an der Schatz-Kammer gegenwärtig war.

24. Aber der Geist deß Allmächtigen GOttes ließ sich augenscheinlich sehen: dergestalt / daß alle diejenige / die sich erkühnet hatten / ihm zu gehorsamen / durch GOttes Krafft zu Boden / und in Ohnmacht fielen / und mit Schröcken eingenommen wurden.

25. Dan es erschine ihnen ein Pferd / mit sehr schönen Decken gezieret / darauf ein Reutter saß / der schröcklich schine. Und das Pferd lieff mit Gewalt auf Heliodorum/ und tratt ihn mit den beyden vordern Füssen zu Boden. Der aber darauf saß / war anzusehen / als wan er einen guldenen Harnisch *a* anhätte.

26. Auch liessen sich zween andere Jüngling sehen / starck / schön / und sehr herrlich / auch zierlich bekleydet: diese stunden neben ihm zu beyden Seyten / und geiselten ihn ohn Unterlaß / und schlugen ihm vil Wunden.

27. Aber Heliodorus fiel urplötzlich zu Boden / und ward mit grosser Dunckelung umgeben / und sie nahmen ihn eylends / setzten ihn auf einen Trag-Sessel / und trugen ihn hinaus.

28. Also ward der / so zuvor mit vilen Beyläuffern / und Trabanten / in die Schatz-Kammer hinein war gangen / hinweg getragen / daß ihm niemand helffen möcht: wobey man die Krafft GOttes offentlich erkannte.

29. Und er lag zwar durch die Göttliche Krafft Sprach- loß / aller Hoffnung / und Hülff beraubt.

30. Dise aber lobeten den HErrn / daß er sein Orth herrlich gemacht hatte: und ward der Tempel / der kurtz zuvor voll Schröckens / und Getümmels gewesen war / nachdem der Allmächtige HERR erschinen / mit Freud / und Frolocken erfüllet.

III. 31. Aber etliche von den Freunden Heliodori batten alsbald Oniam / er wolte den Allerhöchsten anruffen / daß er ihm das Leben schenckte / der schon in den äussersten Zügen lag.

32. Da gedachte der Hohe-Priester / der König möchte

villeicht den Argwohn gewinnen / als hätten die Juden an dem Heliodoro ein Boßheit verübet / derowegen opfferte er ein heylsam Opffer für den Mann / damit er erhalten werden möchte.

33. Da nun der Hohe-Priester im Gebett war / stunden dieselbige beyde Jüngling / mit ihren vorigen Kleydern bekleydet / bey dem Heliodoro / und sprachen : Sage dem Priester Oniä Danck / dan der HErr hat dir um seinetwillen das Leben geschencket.

34. Du aber / dieweil du von GOtt bist gegeißlet worden / sollst jederman die Herrlichkeit / und Macht GOttes verkündigen. Da sie das gesagt hatten / liessen sie sich nit mehr sehen.

35. Aber Heliodorus / nachdem er GOTT ein Opffer geopffert / und grosse Gelübd demselbigen gethan / der ihm das Leben geschencket hatte / und dem Oniä gedancket / nahm sein Heer zu sich / und zohe widerum zum König.

36. Und er zeugete gegen allen Menschen von denen Wercken deß grossen GOttes / die er vor seinen Augen gesehen hatte.

37. Als aber der König Heliodorum fragte / wer doch dienlich darzu wär / daß man ihn noch einmahl gen Jerusalem schicken möchte? sprach er :

38. Hast du jemand / der dein Feind ist / oder der heimlich nach deinem Reich trachtet / den schick dahin / so wird er dir wohl gegeisselt widerum heim kommen / wo er anderst das Leben davon bringt. Darum / daß am selbigen Orth wahrhafftig eine Krafft GOttes ist.

39. Dan er selbst / der im Himmel seine Wohnung hat / suchet dasselbig Orth heim / und hilfft ihm / und schlägt / und vertilget diejenige / so dahin kommen / Böses zu thun.

40. Dise Beschaffenheit hat es mit dem Heliodoro / und mit der Verwahrung der Schatz-Kammer.

Das IV. Capitel.

1. Onias / nach fälschlichem Anklagen / wird endlich von seinem Bruder Jason um das Priesterthum gebracht / eben diser Jason verkehret alle Jüdische Gotts-Forcht / 1. II. Unterdessen gelangt durch vile Mordthaten das Hohe-Priesterthum an unterschidliche Personen / 21 III. Menelaus erkaufft sein Leben mit Geld / die gerechte Ankläger aber werden hingericht / 43.

1. ABer Simon / von welchem zuvor Meldung geschehen ist / der den Schatz / und sein Vatter-Land verrathen hat / redete Böses von Onia / als wan er selbst Heliodorum hierzu angereitzet hätte / und ein Anstiffter deß Unglücks gewesen wäre.

2. Und darffte von dem Mann / so der Stadt wohl fürstund / und ein Beschirmer seines Volcks / und ein Eyferer deß Gesatz GOttes war / sagen / daß er heimlich nach dem Reich trachtete.

3. Als nun die Feindschafft so weit gieng / daß auch durch etliche deß Simons vertraute Freund Todschläg begangen wurden :

4. Bedachte Onias die Gefahr / welche aus disem Zanck entstehen möchte : und daß Apollonius / als der Hauptmann in Cölesyria / und Phönicia / sehr tobte / die Boßheit Simonis zu stärcken / so begab er sich zum König /

5. Nit zwar die Burger zu verklagen / sondern darum / daß er den gemeinen Nutzen deß gantzen Volcks zu Hertzen nahm.

6. Dan er sahe wohl / daß ohn deß Königs Vorsichtigkeit unmöglich wär / dem gemeinen Weesen Frid zu schaffen / und daß Simon von seiner Thorheit nit ablassen könte.

7. Nachdem aber Seleucus mit Tod abgangen war / und Antiochus / den man den Edlen nennte / das Reich angenommen hatte / trachtete Jason / der Bruder Oniä / nach dem Hohen-Priesterthum.

8. Und er kam zum König / und versprach ihm dreyhundert und sechtzig Marck Silbers / dazu aus andern Renten achtzig Marck :

9. Und über das versprach er ihm noch hundert und fünfftzig Marck / wan ihm die Macht gegeben wurde / ein Heydnische Schul / und ein Hauß zu Abrichtung der Jugend aufzurichten / und die zu Jerusalem waren / Antiochener zu schreiben.

ne fortè rex suspicaretur malitiam aliquam ex Judæis circa Heliodorum consummatam *a*, obtulit pro salute viri hostiam salutarem *b*.

33. Cúmque summus sacerdos exoraret, iidem juvenes *c* eisdem vestibus amicti, astantes Heliodoro, dixerunt : Oniæ sacerdoti gratias age : nam propter eum Dominus tibi vitam donavit.

34. Tu autem à Deo flagellatus, nuntia omnibus magnalia Dei, & potestatem. Et his dictis, non comparuerunt.

35. Heliodorus autem, hostia Deo oblata *d*, & votis magnis promissis ei *e*, qui vivere illi concessit, & Oniæ gratias agens, recepto exercitu, repedabat ad regem.

36. Testabatur autem omnibus ea, quæ sub oculis suis viderat opera magni Dei.

37. Cùm autem rex interrogasset Heliodorum, quis esset aptus adhuc semel Jerosolymam mitti? ait :

38. Si quem habes hostem, aut regni tui insidiatorem, mitte illuc, & flagellatum eum recipies, si tamen evaserit : eò quòd in loco sit verè Dei quædam virtus.

39. Nam ipse *f*, qui habet in cœlis habitationem, visitator, & adjutor est loci illius, & venientes ad malefaciendum percutit, ac perdit.

40. Igitur de Heliodoro, & ærarii custodia, ita res se habet.

CAPUT IV.

1. *Onias ob Simonis detractiones ad Seleucum concedit ; sed Jason per pecunias pontificatu accepto, omnem Dei cultum pervertit ;* 1. II. *Hunc pontificatu privat Menelaus ; cui succedit Lysimachus : Onias Menelai suasu ab Andronico perimitur :* 21. III. *Menelaus intercedentibus donis absolvitur, occisis innocentibus ejus accusatoribus.* 43.

1. SImon autem prædictus pecuniarum, & patriæ delator, malè loquebatur de Onia, tamquam ipse Heliodorum instigasset *g* ad hæc, & ipse fuisset incentor malorum.

2. Provisorémque civitatis, ac defensorem gentis suæ, & æmulatorem *h* legis Dei audebat insidiatorem regni dicere.

3. Sed, cùm inimicitiæ in tantum procederent, ut etiam per quosdam Simonis necessarios homicidia fierent :

4. Considerans Onias periculum contentionis, & Apollonium insanire, utpote ducem Cœlesyriæ, & Phœnicis, ad augendam malitiam Simonis, ad regem *i* se contulit,

5. Non ut civium accusator, sed communem utilitatem apud semetipsum universæ multitudinis considerans.

6. Videbat enim sinè regali providentia impossibile esse pacem rebus dari, nec Simonem posse cessare à stultitia sua.

7. Sed post Seleuci vitæ excessum, cùm suscepisset regnum Antiochus *k*, qui Nobilis appellabatur, ambiebat Jason frater Oniæ summum sacerdotium :

8. Adito *l* rege, promittens ei argenti talenta trecenta sexaginta, & ex reditibus aliis talenta octoginta,

9. Super hæc promittebat & alia centum quinquaginta, si potestati ejus concederetur gymnasium, & ephebiam *m* sibi constituere, & eos, qui in Jerosolymis erant, Antiochenos *n* scribere.

A *factam.*
B *f. pro salute & sanitate.*
C *ic rursus apparuerunt Heliodoro.*
D *per sacerdotem.*
E *sc. Deo.*
F *verus Deus.*
G *induxisset.*
H *Græcè, zelotem.*
I *Seleucum Philopatorem Menochen.*
K *Seleuci frater r.*
L *ann. M. 3829. ant. Chr. 175.*
M *seu ephebeorum palæstram vel potius lupanar.*
N *civet.*

10. Quod cùm rex annuisset, & obtinuisset principatum, statim ad gentilem ritum contribules *a* suos transferre cœpit *b*.

A *Judæos.*

B *ann. M.* 3830.

11. Et amotis his, quæ humanitatis causâ Judæis à regibus fuerant constituta, per Joannem patrem Eupolemi, qui apud Romanos de amicitia, & societate functus est legatione legitima, civium Jura destituens, prava instituta sanciebat.

C1. *Mach.* 1. 15.

12. Etenim ausus est *c* sub ipsa arce gymnasium constituere, & optimos quosque epheborum in lupanaribus ponere.

13. Erat autem hoc non initium, sed incrementum quoddam, & profectus *d* gentilis & alienigenæ conversationis, propter impii, & non sacerdotis Jasonis nefarium & inauditum scelus:

D *progressus.*

14. Ita ut sacerdotes jam non circa altaris officia dediti essent, sed contempto templo, & sacrificiis neglectis festinarent participes fieri palæstræ, & præbitionis *e* ejus injustæ, & in exercitiis disci:

E *seu exhibitionis.*

15. Et patrios quidem honores nihil *f* habentes, Græcas glorias optimas arbitrabantur:

F *pro nihilo.*

16. Quarum gratia periculosa eos contentio habebat, & eorum instituta æmulabantur, ac per omnia his consimiles esse cupiebant, quos hostes, & peremptores *g* habuerant.

G *postea.*

17. In leges enim divinas impiè agere impunè non cedit: sed hoc tempus sequens declarabit.

18. Cùm autem quinquennalis agon Tyri celebraretur, & rex præsens esset.

19. Misit Jason facinorosus ab Jerosolymis viros peccatores, portantes argenti didrachmas trecentas in sacrificium Herculis: quas postulaverunt hi, qui asportaverant, ne in sacrificiis erogarentur, quia non oporteret, sed in alios sumptus eas deputari.

20. Sed hæ oblatæ sunt quidem ab eo, qui miserat, in sacrificium Herculis: propter præsentes *h* autem datæ sunt in fabricam navium triremium.

H *legatos.*

I *Græcè celebritatem, quæ nimirum acta est, Ptolemæi matre Cleopatra, Antiochi magni filia, & Antiochi Epiphanis sorore, mortua, an. M.* 3831.

II. 21. Missus autem in Ægyptum Apollonio Mnesthei filio propter primates *i* Ptolemæi Philometoris regis, cùm cognovisset Antiochus alienum se à negotiis regni effectum, propriis utilitatibus consulens, profectus inde venit Joppen, & inde Jerosolymam.

K *ann. M.* 3832. *ant. Chr.* 172. *post triennium quàm pontificatum adeptus est.*

22. Et magnificè ab Jasone, & civitate susceptus, cum facularum luminibus, & laudibus ingressus est: & inde in Phœnicen exercitum convertit.

23. Et post triennii tempus *k* misit Jason Menelaum, supradicti Simonis fratrem portantem pecunias regi, & de negotiis necessariis responsa perlaturum.

24. At ille commendatus regi, cùm magnificasset faciem *l* potestatis ejus, in semetipsum retorsit summum sacerdotium, superponens *m* Jasoni talenta argenti trecenta.

L *sc. regiam potestatem.*

25. Acceptisque à rege mandatis venit, nihil quidem habens dignum sacerdotio; animos verò crudelis tyranni, & feræ belluæ iram gerens.

M *superans Jasonem talentis &c.*

26. Et Jason quidem, qui proprium fratrem captivaverat, ipse deceptus profugus in Ammanitem expulsus est regionem.

27. Menelaus autem principatum quidem obtinuit: de pecuniis verò regi promissis, nihil agebat, cùm exactionem faceret Sostratus, qui arci erat præpositus:

28. (Nam ad hunc exactio vectigalium per-

10. Da nun solches der König eingewilliget / und er das Fürstenthum erhalten hatte / fieng er alsbald an / seine Stamms-Genossen auf Heydnische Bräuch zu bringen.

11. Er schaffte auch ab / was von den Königen aus Freundlichkeit den Juden zu halten verordnet war / durch Joannem / den Vatter Eupolemi / der bey den Römern seine Gesandtschafft / Freundschafft / und Verbündnuß zu machen / nach Gebühr verrichtet hat / und schaffte also der Burger Recht ab / und führete böse Satzungen ein.

12. Er war auch so kühn / daß er unter der Burg eine Schul aufrichtete / und die schönste junge Knaben in die Huren-Häuser führete.

13. Das war nun nit ein Anfang / sondern ein Zunehmen / und Fortgang der Heydnischen / und frembden Sitten / welche durch deß Gottlosen Jasonis / der nit Priester war / unsäglichem Muthwillen / und unerhörte Boßheit / eingeführet worden:

14. Also / daß die Priester nun nit mehr geneigt waren / den Dienst deß Altars zu verrichten / sondern sie verachteten den Tempel / liessen die Opffer unterwegen / und eyleten / daß sie sich einfunden in der Fecht-Schul / und bey seinen ungebührlichen Schau-Spihlen / und Brauch der Scheiben-Schul.

15. Die ehrliche Sitten der Vätter hielten sie für nichts / aber die Herrlichkeit der Griechen sahen sie für das allerbeste an:

16. Deßwegen sie auch in ein gefährlichen Streit geriethen: dan sie eyferten nach den Satzungen der Leuthen / und wolten sich denselbigen in allem durchaus gleich halten / die zuvor ihre Feind gewesen waren / und sie erwürget hatten.

17. Dan wider das Göttliche Gesatz handlen / und ein Gottloß Leben führen / das gehet nit ohne Straff hin / aber das wird die folgende Zeit erklären.

18. Als aber der fünffjährige Kampff zu Tyro gehalten ward / und der König gegenwärtig war /

19. Schickte der Bößwicht Jason Lasterhafftige Männer von Jerusalem / welche drey-hundert doppel Drachman Silbers zum Opffer Herculis dahin trugen: jedoch / die sie dahin brachten / begehreten selbst / man wolte sie nit zum Opffer anwenden / weil sich das nit gebührete / sondern zu andern Außgaben verordnen.

20. Also seynd sie zwar von dem / der sie gesandt hatte / zum Opffer Herculis überschickt / aber gleichwohl um der Gegenwärtigen willen / zum Bau der Galeen gegeben worden.

II. 21. Nachdem aber Apollonius / der Sohn Mnesthei / von wegen der Fürsten deß Königs Ptolemäi Philometoris / in Egypten abgesandt / und Antiochus vernommen / daß er von den Geschäfften deß Reichs wär abgesetzt: suchte er seinen Vortheil / und zohe fort auf Joppen / und von dannen kam er gen Jerusalem:

22. Da er von Jasone / und von der Stadt gar herrlich empfangen ward / und mit Facklen und Lob-Gesängern hinein zohe: von dannen wandte er sich / und kam mit seinem Heer in Phönicien.

23. Und über drey Jahr hernach schickte Jason Menelaum / den Bruder deß vorgedachten Simonis / dem König Geld zu lifern / und ihm von etlichen nothwendigen Sachen Antwort zu bringen.

24. Diser aber / nachdem er dem König gerühmet worden / und dessen Macht hoch erhoben / brachte das Hohe-Priesterthum auf sich selbst / und gab drey-hundert Centner mehr / als Jason.

25. Und als er vom König Befelch bekommen hatte / kam er: es war aber nichts an ihm / das einem Priester wohl anstunde / sondern sein Gemüth war / wie eines grausamen Tyrannen / und er war grimmig / wie ein wildes Thier:

26. Also ward Jason / der zuvor seinen eignen Bruder gefangen hat / selbst betrogen / und verstossen / daß er in das Land der Ammoniter muste fliehen:

27. Menelaus aber erhielt zwar das Fürstenthum / aber an Geldern / die er dem König versprochen hat / thät er nichts: Da Sostratus / der die Burg inn hatte / dasselbig von ihm forderte:

28. (Dan disem war die Renten einzufordern befohlen)

ten/) derowegen sie beyde vom König wurden abgefordert/

29. Da ward Menelaus deß Priesterthums entsetzt/ und Lysimachus sein Bruder kam an seine Stell; Sostratus aber ward über die in Cypern verordnet.

30. Indem nun dises geschahe/ trug sich zu/ daß die Tharser und Malloter eine Aufruhr erweckten/ darum/ daß sie der Antiochidi/ deß Königs Kebs-Weib geschencket waren.

31. Da kam der König eylend sie zu stillen/ und ließ einen von seinen Höflingen Andronicum/ zum Stadthalter zuruck.

32. Menelaus aber/ als er vermeynte/ er hab gelegene Zeit bekommen/ entfrembdete etliche guldene Geschirr aus dem Tempel/ und schenckte sie dem Andronico: die andere hatte er zu Tyro/ und in den benachtbarten Städten verkaufft.

33. Da solches Onias für gewiß erfahren/ straffte er ihn: er hielt sich aber auf an einem befreyten Ort bey Antiochia/ zu Daphne.

34. Derowegen trat Menelaus zum Andronico/ und bat ihn/ daß er Oniam tödtete. Welcher/ als er zu Onia kommen war/ gab er ihm die rechte Hand/ schwur ihm auch einen Eid/ und überredete ihn/ (wiewohl er ihm verdächtig war) daß er aus dem befreyten Ort hervor gienge/ und er erwürgete ihn alsbald/ und sahe die Gerechtigkeit nit an.

35. Um welcher Ursachen willen nit allein die Juden/ sondern auch andere Völcker zornig wurden/ und waren sehr übel zufriden/ daß ein solcher trefflicher Mann so unschuldig ermordet wär.

36. Als aber der König aus den Oertern Cilicia widerum kam/ giengen die Juden zu Antiochia/ und zugleich die Griechen mit ihnen zum König/ und klagten ihm/ daß Onias so unschuldig ums Leben gebracht wäre.

37. Da ward Antiochus hertzlich betrübt/ um deß Onia willen/ und zum Mitleyden bewegt/ daß ihm auch die Augen übergiengen/ weil er an die Mässigkeit/ und an das eingezogene Leben deß Entleibten gedachte:

38. Und dieweil sein Gemüth erhitzt war/ zohe er dem Andronico das Purpur-Kleyd aus/ und befahl/ daß man ihn durch die gantze Stadt herum führen/ und an demselbigen Ort/ da er an dem Onia die Ubelthat begangen hatte/ auch disen Heiligen-Mörder deß Lebens berauben solte: und ward ihm also vom HErrn die wohlverdiente Straff widergolten.

39. Nachdem aber Lysimachus/ aus Menelai Rath/ vil Diebstahls im Tempel begangen/ und das Geschrey unter die Leut kommen war/ versammlete sich eine Menge wider Lysimachum/ nachdem schon vil Gold hinaus getragen.

40. Als aber das Volck mehr und mehr aufstund/ und die Gemüther mit Zorn eingenommen waren/ rüstete Lysimachus bey die drey tausend Mann/ und fieng an die gottlose Händ zu brauchen/ unter einem Führer/ der ein Tyrann war/ und so wohl an Jahren/ als auch in der Thorheit wohl hat zugenommen.

41. Da sie aber gewahr wurden/ was Lysimachus fürhätte/ ergriffen etliche Stein/ etliche starcke Stangen: andere nahmen Aschen/ und wurffen sie auf Lysimachum.

42. Und es wurden ihrer vil verwundt/ auch etliche erlegt/ und alle begaben sich in die Flucht: ihn aber/ den Kirchen-Rauber/ schlugen sie bey der Schatz-Kammer todt.

III. 43. Derowegen fieng man an wider Menelaum einen Gerichts-Handel anzustellen.

44. Und als der König gen Tyrum kam/ haben ihm drey Männer/ welche von den Aeltesten gesandt waren/ das Werck vorgetragen.

45. Da aber Menelaus überzeuget ward/ verhieß er dem Ptolemäo ein grosses Geld zu geben/ wan er den König überredete.

46. Derowegen/ als der König in einem Saal saß/ sich etwas zu erkühlen/ tratt Ptolemäus zu ihm/ und führete ihn ab von seiner Meynung:

47. Daß er Menelaum loß sprach/ der aller Ubelthat schuldig war/ und die elende Leut zum Tod verdammte/

tinebat) quam ob causam utrique ad regem sunt evocati *a*.

29. Et *b* Menelaus amotus est à sacerdotio, succedente Lysmacho fratre suo: Sostratus autem prælatus est Cypriis.

30. Et cùm hæc agerentur, contigit, Tharsenses, & Mallotas seditionem movere, eò quòd Antiochidi regis concubinæ dono essent dati.

31. Festinanter itaque rex venit sedare illos, relicto suffecto uno ex comitibus *c* suis Andronico.

32. Ratus autem Menelaus accepisse se tempus opportunum, aurea quædam vasa è templo furatus donavit Andronico, & alia vendiderat Tyri, & per vicinas civitates.

33. Quod cùm certissimè cognovisset Onias, arguebat eum, ipse in loco tuto se continens Antiochiæ secus Daphnem *d*.

34. Unde Menelaus accedens ad Andronicum, rogabat, ut Oniam interficeret. Qui, cùm venisset ad Oniam, & datis dextris cum jurejurando (quamvis esset ei suspectus) suasisset de asylo procedere, statim eum peremit *e*, non veritus justitiam.

35. Ob quam causam non solùm Judæi, sed aliæ quoque nationes indignabántur, & molestè ferebant de nece tanti viri injusta.

36. Sed regressum regem de Ciliciæ locis adierunt Judæi apud Antiochiam, simul & Græci, conquerentes de iniqua nece Oniæ.

37. Contristatus itaque animo Antiochus propter Oniam, & flexus ad misericordiam, lachrymas fudit, recordatus defuncti sobrietatem *f* & modestiam.

38. Accensisque animis Andronicum purpurâ exutum, per totam civitatem jubet circumduci, & in eodem loco, in quo in Oniam impietatem commiserat, sacrilegum vitâ privari, Domino illi condignam retribuente pœnam.

39. Multis autem sacrilegiis in templo à Lysimacho commissis Menelai consilio, & divulgatâ famâ, congregata est multitudo adversùm Lysimachum multo jam auro *g* exportato.

40. Turbis autem insurgentibus, & animis ira repletis, Lysimachus armatis ferè tribus millibus iniquis manibus uti cœpit, duce quodam tyranno, ætate pariter, & dementia provecto.

41. Sed, ut intellexerunt conatum Lysimachi, alii lapides, alii fustes validos arripuêre: quidam verò cinerem in Lysimachum jecere.

42. Et multi quidem vulnerati, quidam autem & prostrati, omnes verò in fugam conversi sunt: ipsum etiam sacrilegum secus ærarium interfecerunt.

III. 43. De his ergo cœpit judicium *h* adversùs Menelaum agitari.

44. Et cùm venisset rex Tyrum, ad ipsum negotium detulerunt, missi tres viri à senioribus.

45. Et cùm superaretur Menelaus, promisit Ptolemæo *i* multas pecunias dare ad suadendum regi.

46. Itaque Ptolemæus in quodam atrio positum quasi refrigerandi gratia regem adiit, & deduxit à sententia:

47. Et Menelaum quidem universæ malitiæ reum criminibus absolvit; miseros autem, qui,

A *anu. M.* 3834. *ant. Chr.* 170.

B *Gr. & Menelaus vicarium pontificatûs reliquit Lysimachum fratrem suum; Sostratus autem Craterem præfectum, qui Cypriis præsuit.*

C *Græcè, ex præfectis.*

D *quod asylum suburbanum erat.*

E *Andronicus pecunia Menelai corruptus, cujus pœnam vide vers.* 38.

F *Græcè, moderationem & prudentiam.*

G *Græcè vasis aureis.*

H *à senioribus.*

I *regis familiari.*

etiamsi apud Scythas causam dixissent, innocentes judicarentur, hos *a* morte damnavit.

A justos accusatores contra jus gentium & morem etiam Scytharum.

48. Citò ergo injustam pœnam dederunt, qui pro civitate, & populo, & sacris vasis causam prosecuti sunt.

49. Quam ob rem Tyrii quoque indignati, erga sepulturam eorum liberalissimi extiterunt.

50. Menelaus autem, propter eorum, qui in potentia erant, avaritiam, permanebat in potestate *b*, crescens in malitia ad insidias civium.

B pontificia dignitate.

CAPUT V.

I. Armati exercitus, ipsorumque congressiones Jerosolymæ in aëre conspiciuntur: 1. II. Jason cives crudeliter trucidans, apud exteros miserè moritur: 4. III. Antiochus, templum spoliat & præpositi populum affligunt: Judas verò Machabæus cum suis in desertum secedit. 21.

C ann. M. 3834. ant. Chr. 170.

1. EOdem tempore *c* Antiochus secundam profectionem paravit in Ægyptum.

2. Contigit autem per universam Jerosolymorum civitatem videri diebus quadraginta per aëra equites discurrentes, auratas stolas habentes, & hastis, quasi cohortes, armatos.

3. Et cursus equorum per ordines digestos, & congressiones fieri cominus, & scutorum motus, & galeatorum multitudinem gladiis districtis, & telorum jactus, & aureorum armorum splendorem, omnisque generis loricarum.

II. 4. Quapropter omnes rogabant in bonum monstra *d* converti.

D ostenta seu prodigia, & monstra quia futura monstrabant.

5. Sed cùm falsus rumor exisset, tamquam vita excessisset Antiochus, assumptis Jasone non minùs mille viris, repentè aggressus est civitatem: & civibus ad murum convolantibus ad ultimum apprehensa civitate, Menelaus fugit in arcem:

6. Jason verò non parcebat in cæde civibus suis, nec cogitabat prosperitatem adversùm cognatos malum esse maximum, arbitrans hostium & non civium se trophæa capturum.

7. Et principatum quidem non obtinuit, finem verò insidiarum suarum confusionem accepit, & profugus iterum abiit in Ammaniten.

E nisi evasisset.

8. Ad ultimum, in exitium sui *e* conclusus ab Areta Arabum tyranno fugiens de civitate in civitatem, omnibus odiosus, ut refuga legum *f* & execrabilis, ut patriæ & civium hostis, in Ægyptum extrusus est:

F apostata à fide.

9. Et qui multos de patria sua expulerat, peregrè periit, Lacedæmonas profectus, quasi pro cognatione *g* ibi refugium habiturus.

G 1. Mach. 12.

10. Et qui insepultos multos abjecerat, ipse & illamentatus, & insepultus abjicitur *h*, sepultura neque peregrina usus, neque patrio sepulchro participans.

H Spartiatæ cùm cognovissent, quæ mala genti suæ intulerat, occisi corpus bestiis devorandum & avibus discerpendum tradiderunt. Liranus.

11. His itaque gestis, suspicatus est rex societatem deserturos Judæos: & ob hoc profectus ex Ægypto efferatis animis *i*, civitatem quidem armis cepit.

I efferatus animo.

12. Jussit autem militibus interficere, nec parcere occurrentibus, & per domos ascendentes trucidare.

13. Fiebant ergo cædes juvenum, ac seniorum, & mulierum, & natorum exterminia, virginúmque & parvulorum neces.

14. Erant autem toto triduo octoginta millia interfecti, quadraginta millia vincti, non minùs autem venumdati.

15. Sed nec ista sufficiunt: ausus est etiam intrare templum universa terra sanctius, Menelao ductore, qui legum & patriæ fuit proditor:

die auch bey den Scythen wären für unschuldig erkannt worden/ wan sie ihre Sach vorgebracht hätten.

48. Also wurden zur Stund die unschuldige Leut am Leben gestraffet/ welche für die Stadt/ und für das Volck/ und für die heilige Geschirr die Sach treulich geführet haben.

49. Derowegen auch die zu Tyro sehr übel zu friden waren/ und sich zu ihrer Begräbnuß sehr freygebig erzeigeten.

50. Aber Menelaus blib im Regiment/ durch den Geitz der Gewaltigen: und nahm in der Boßheit immer zu/ den Burgern mit List nachzustellen.

Das V. Capitel.

I. Im Juden-Land werden erschröckliche Erscheinungen im Lufft gesehen/ 1. II. Jason überwältiget Jerusalem/ gehet gransam mit den Burgern um/ und stirbt im Elend/ 4. III. Antiochus thut solches vil unmenschlicher: Derohalben Judas Machabäus ins Gebürg flichet/ 21.

1. UM dieselbige Zeit rüstete sich Antiochus/ den andern Zug in Egypten zu thun.

2. Es begab sich aber/ daß man durch die gantze Stadt Jerusalem viertzig Täg lang in der Lufft Reuter hin und wieder rennen sahe/ die guldene Kleyder anhatten/ und Rottweiß mit Spiessen bewaffnet waren/

3. Man sahe auch/ daß die Pferd in einer Ordnung lieffen/ und daß man von nahem auf einander gieng/ und daß sich auch die Schild bewegten/ und einen Hauffen mit Helmen/ und gezuckten Schwerdern/ und das Schiessen der Pfeilen/ und den Glantz der guldenen Rüstung/ und allerhand Pantzer.

II. 4. Derowegen bettete jedermann/ daß solche Zeichen zum Guten gereichen möchten.

5. Als aber ein falsch Geschrey außgieng/ als wan der König gestorben wäre/ nahm Jason nit weniger/ als tausend Mann zu sich/ und griffe die Stadt unversehens an. Da lieffen die Burger geschwind auf die Mauren/ doch ward die Stadt endlich eingenommen/ und Menelaus flohe auf die Burg:

6. Jason aber verschonete seiner Burger mit Morden nit/ gedacht auch nit/ daß das Glück wider die Verwandte das gröste Unglück sey/ und ließ sich beduncken/ daß er den Sig von seinen Feinden/ und nit von seinen Burgern erhalten wurde.

7. Und zwar das Fürstenthum erhielt er nit: zum Außgang aber seiner heimlichen Anschläg bekam er Schand/ und ward abermahl flüchtig/ und zohe in der Ammoniter Land.

8. Zu letzt ward er zu seinem Verderben von Areta/ dem Tyrannen der Araber/ umgeben/ und flohe von einer Stadt zu der andern/ allen verhaßt/ und ward wie ein Abtrinniger vom Gesatz/ und ein verfluchter Mann/ und wie ein Feind seines Vatterlands/ und seiner Burger in Egypten verstossen.

9. Und wie er vil Leut aus ihrem Vatterland vertriben hat/ also ist er auch an einem fremden Ort gestorben/ nachdem er zu den Lacedämonern gezogē/ als wan er daselbst wegen der Verwandschafft Schutz und Schirm haben wurde.

10. Und wie er vil Leut unbegraben hinweg geworffen hatte: also ist er auch selbst unbeweinet/ und unbegraben dahin geworffen/ und ist weder bey den Frembden/ noch in seinem Vätterlichen Grab begraben worden.

11. Wie nun diß geschehen/ kam der König in den Argwohn/ die Juden wurden von ihm abweichen: derowegen zohe er aus Egypten mit einem erbitterten Gemüth/ und nahm die Stadt mit gewehrter Hand ein.

12. Er befahl aber den Kriegs-Leuthen zu tödten/ was ihnen entgegen käme/ und keines zu verschonen/ auch die zu erwürgen/ welche oben auf die Häuser stigen.

13. Also wurden die Junge und Alte erschlagen/ und die Weiber mit den Kindern vertilget/ und die Jungfrauen und junge Knaben ums Leben gebracht.

14. Es wurden aber in dreyen Tagen achtzig tausend Menschen erwürget/ und viertzig tausend gefangen/ so waren auch der Verkaufften nit weniger.

15. Aber das war ihm nit genug/ sondern er ward auch so kühn/ daß er in den allerheiligsten Tempel auf Erden gieng/ hinein geführet von Menelao/ der am Gesatz/ und am Vatterland zum Verräther worden ware. 16.

16. Und er nahm mit seinen gottlosen Händen die heilige Geschirr hinweg / welche von andern Königen und Städten / das Ort zu zieren / und herrlich zu machen / dahin gegeben waren : die griffe er unwürdiglich an / und verunreinigte sie.

17. Also betrachtete der unwitzige Antiochus nit / daß GOtt um der Sünd willen / über die Innwohner der Stadt ein kleines erzürnet wär : darum auch dem Ort solche Schmach widerfuhr.

18. Sonsten / wan sie mit so vilen Sünden nit wären behafft gewesen / so wäre diser / so bald er ankommen / gegeisselt / und freylich von seiner Künheit gewißlich abgehalten worden / wie der Heliodorus / der vom König Seleuco die Schatzkammer zu plündern außgesandt war.

19. Aber GOtt hat das Volck nit um deß Orts willen / sondern das Ort um deß Volcks willen erwählet.

20. Darum auch das Ort selbst ist theilhafftig worden deß Unglücks über das Volck : hernach aber wird es auch seiner Güter theilhafftig werden. Und wie es verlassen ist worden im Zorn deß Allmächtigen GOttes / also wird es widerum durch die Außsöhnung bey dem grossen HErrn mit höchster Ehr erhöhet werden.

III. 21. Antiochus aber nahm tausend / und acht hundert Pfund aus dem Tempel / und zohe eilends widerum gen Antiochiam / und vermeynte / aus Hoffart und Ubermuth / es dahin zu bringen / daß man mit Schiffen über das Land fahren / und über das Meer zu Fuß reisen möchte.

22. Er ließ aber Befehlhaber zuruck / das Volck zuplagen : zu Jerusalem ließ er Philippum / einen aus Phrygia / der in seinem Thun wütiger war / dan sein Herr / von dem er bestellet war.

23. Zu Garizim aber ließ er Andronicum und Menelaum / welche den Burgern vil überlästiger waren / dan die andere.

24. Und weil er einen Haß wider die Juden gefaßt hatte / schickte er den feindseeligen Fürsten Apollonium mit einem Heer / von zwey und zwantzig tausend Mann / und befahl ihm / alles zu erwürgen / was zu vollkommenem Alter kommen war : und die Weiber / samt dem jungen Volck / zu verkauffen.

25. Als diser nun gen Jerusalem kam / nahm er sich an / als wan es Frid wäre / und hielt sich still / bis auf den heiligen Sabbat : alsdan befahl er seinen Leuten / die Wehr in die Hand zunehmen / als die Juden feyreten.

26. Und er erwürgete alle die / welche zum Schauspihl waren hinaus gangen. Er lieff auch mit gewehrter Hand durch die Stadt / und erschlug ein sehr grosse Menge.

27. Aber Judas Machabäus / so der Zehende gewesen / war in die Einöd gewichen / und lebte allda mit den Seinigen unter den wilden Thieren / zwischen den Bergen / da hielten sie sich auf / und assen Graß / auf daß sie der Befleckung nit theilhafftig wurden.

Das VI. Capitel.

1. Obbemelter Antiochus unterstehet sich / durch Zwang / die Juden zum Heydenthum zu bringen / 1. II. Verfahrt erschröcklich mit denen / so das Gesatz wollen halten / und den Götzen nit opffern / 8. III. Der alte Eleazarus weigert sich standhafftig schweinen Fleisch zu essen / 18.

1. NIcht lang nach diser Zeit schickte der König einen alten Mann von Antiochia / daß er die Juden zwingen solte / von ihren vätterlichen Bräuchen / und vom Gesatz GOttes abzuweichen.

2. Und daß er den Tempel / der zu Jerusalem war / verunreinigen / und Jovis Olympii nennen solte / aber den Tempel zu Garizim solte er Jovis deß Gastfreyen nennen / wie die waren / so am selbigen Ort wohneten.

3. Es war aber der Gottlosen Anlauff sehr böß / und allen beschwerlich.

4. Dan der Tempel war voller Unzucht uud Prasserey der Heyden / die allda Unzucht mit Huren triben : und die Weiber giengen frey in die heilige Wohnung / und trugen hinein / was sich nit gebührete.

5. So ward auch der Altar mit unzimlichen Dingen erfüllet / welche im Gesatz verbotten waren.

6. Der Sabbath ward nit gefeyret / und die hohe Festtäg wurden auch nit gehalten / so von den Vättern

16. Et scelestis manibus sumens sancta vasa, quæ ab aliis Regibus & civitatibus erant posita ad ornatum loci, & gloriam, contrectabat indignè, & contaminabat.

17. Ita alienatus *a* mente Antiochus, non considerabat, quòd propter peccata habitantium civitatem, modicùm Deus fuerat iratus: propter quod & accidit circa locum despectio *b*:

18. Alioquin nisi contigisset, eos multis peccatis esse involutos, *c* sicut Heliodorus, qui missus est à Seleuco Rege ad expoliandum ærarium, etiam hic statim adveniens flagellatus, & repulsus utique fuisset ab audacia.

19. Verùm non propter locum, gentem; sed propter gentem, locum Deus elegit *d*.

20. Ideoque & ipse locus particeps factus est populi malorum. Posteà autem fiet socius bonorum, & qui derelictus in ira DEI Omnipotentis est, iterum in magni DOMINI reconciliatione cum summa gloria exaltabitur.

III. 21. *e* Igitur Antiochus mille & octingentis ablatis de templo talentis, velociter Antiochiam regressus est, existimans, se præ superbia terram ad navigandum, pelagus verò ad iter agendum deducturum propter mentis elationem.

22. Reliquit *f* autem & præpositos ad affligendam gentem: Jerosolymis quidem Philippum genere Phrygem, moribus crudeliorem eo ipso, à quo constitutus est.

23. In Garizim *g* autem Andronicum, & Menelaum, qui *h* graviùs quàm cæteri imminebant civibus.

24. Cúmque appositus esset contra Judæos, misit *i* odiosum principem Apollonium cum exercitu viginti & duobus millibus, præcipiens ei omnes perfectæ ætatis interficere, mulieres, ac juvenes vendere.

25. Qui cùm venisset Jerosolymam, pacem simulans, quievit usque ad diem sanctum sabbati: & tunc feriatis Judæis arma capere suis præcepit.

26. Omnésque, qui ad spectaculum processerant, trucidavit: & civitatem cum armatis discurrens, ingentem multitudinem peremit.

27. Judas autem Machabæus, qui decimus *i* fuerat, secesserat in desertum locum, ibique inter feras viram in montibus cum suis agebat: & fœni cibo vescentes, demorabantur, ne participes essent coinquinationis.

CAPUT VI.

1. *Per ducem à rege missum Judæi à lege Dei arcentur, templúmque profanatur.* 1. II. *Judæi per varias regiones dispersi coguntur idolis sacrificare, sabbatáque celebrantes concremantur:* 8. III. *Nobile Eleazari senis martyrium.* 18.

1. SEd non post multum temporis misit rex *k* senem *l* quemdam Antiochenum, qui compelleret Judæos, ut se transferrent à patriis, & Dei legibus:

2. Contaminare etiam, quod in Jerosolymis erat, templum, & cognominare Jovis Olympii: & in Garizim, prout erant hi *m*, qui locum inhabitabant, Jovis hospitalis.

3. Pessima autem & universis gravis erat malorum incursio.

4. Nam templum luxuria, & comessationibus Gentium erat plenum, & scortantium cum meretricibus, sacratísque ædibus mulieres se ultrò ingerebant, intrò ferentes ea, quæ non licebat.

5. Altare etiam plenum erat illicitis, quæ legibus prohibebantur.

6. Neque autem sabbata custodiebantur, neque dies solemnes patrii servabantur, nec

A *Græc. elevatus animo.*
B *contemptus ille.*
C *sup. 3. 25. & 27.*
D *supple, hinc propter gentis scelera permisit, locum indignè tractari.*
E *eodem an. 3834. ant. Chr. 170.*
F *ann M. 3836. ant. Chr. 168.*
G *monte Samariæ.*
H *Gr. Habebant inimicam in cives voluntatem,*
I *Græci Codices nunc habent, sceleris principem.*
* *Pontifex à tempore Alexandri Magni.*
K *ann. M. 3837. ant. Chr. 167.*
L *ex ordine Senatorio.*
M *& dicebantur, sc. advenæ & peregrini.*

simpliciter Judæum se esse quisquam confitebatur.

7. Ducebantur autem cum amara necessitate in die natalis regis ad sacrificia: & cùm Liberi sacra celebrarentur, cogebantur hedera coronati Libero circuire *a*.

A Græcè, pompam ducere.

II. 8. Decretum autem exiit in proximas Gentilium civitates, suggerentibus Ptolemæis *b*, ut pari modo & ipsi adversùs Judæos agerent, ut sacrificarent;

B pro, Ptolemæo. Sà.

9. Eos autem, qui nollent transire ad instituta Gentium, interficerent: erat ergo videre miseriam.

C 1. *Mach.* 1. 63.

10. Duæ enim mulieres *c* delatæ sunt natos suos circumcidisse: quas, infantibus ad ubera suspensis, cùm publicè per civitatem circumduxissent, per muros præcipitaverunt.

11. Alii verò, ad proximas coeuntes speluncas, & latenter sabbati diem celebrantes, cùm indicati essent Philippo *d*, flammis succensi sunt, eò quòd verebantur propter religionem & observantiam *e*, manu sibimet auxilium ferre.

D *Phrygi illi de quo sup. c. 5. 22.*

E *sabbati.*

12. Obsecro autem eos, qui hunc librum lecturi sunt, ne abhorrescant *f* propter adversos casus, sed reputent, ea, quæ acciderunt, non ad interitum, sed ad correptionem esse generis nostri.

F *ne contrahant animum aut despondeant.*

13. Etenim multo tempore non sinere peccatoribus ex sententia agere, sed statim ultiones adhibere, magni beneficii est indicium.

14. Non enim, sicut in aliis nationibus, Dominus patienter expectat, ut eas, cùm judicii dies advenerit, in plenitudine peccatorum puniat.

15. Ita & in nobis statuit, ut peccatis nostris in finem devolutis, ita demum in nos vindicet.

16. Propter quod numquam quidem à nobis misericordiam suam amovet: corripiens verò in adversis populum suum non derelinquit.

17. Sed hæc nobis ad commonitionem legentium dicta sint paucis. Jam autem veniendum est ad narrationem.

III. 18. Igitur Eleazarus unus de primoribus scribarum *g* vir ætate provectus, & vultu decorus, aperto ore hians compellebatur carnem porcinam manducare.

G *q. d. vaide insignis in scientia scriptura sacra.*

19. At ille glorioſissimam mortem magis, quàm odibilem *h* vitam complectens, voluntariè præibat ad supplicium.

H *vitiosam.*

20. Intuens *i* autem, quemadmodum oporteret accedere, patienter sustinens, destinavit non admittere illicita propter vitæ amorem.

I *considerans.*

21. Hi autem, qui astabant, iniqua miseratione commoti, propter antiquam viri amicitiam, tollentes eum secretò rogabant afferri carnes, quibus vesci ei licebat, ut simularetur manducasse, sicut rex imperaverat de sacrificii carnibus:

22. Ut, hoc facto, à morte liberaretur: & propter veterem viri amicitiam, hanc in eo faciebant humanitatem.

23. At ille cogitare cœpit ætatis ac senectutis suæ eminentiam dignam, & ingeniræ nobilitatis canitiem, atque à puero optimæ conversationis actus: & secundùm sanctæ & à Deo conditæ legis constituta, respondit citò, dicens præmitti se velle in infernum *k*.

K *sepulchrum, vel limbum Patrum.*

hergebracht waren/ und niemand mehr darffte sich einen Juden bekennen.

7. Sie wurden aber am Geburts-Tag deß Königs mit bitterm Noth-Zwang zu den Opffern geführet: und wan deß Bachi Fest gehalten ward/ zwang man sie/ daß sie Kräntz von Epheu/ dem Bacho zu Ehren/ tragen/ und also herum gehen mußten.

II. 8. Es gieng aber/ aus Eingeben Ptolemäi/ an die nechstgelegene Städt der Heyden ein Gebott aus/ daß sie auch auf dieselbige Weiß wider die Juden verfahren/ und sie zu opffern zwingen solten:

9. Welche sich aber zu den Satzungen der Heyden nit begeben wolten/ die solte man tödten: da war nun ein grosses Elend zu sehen.

10. Dan es wurden zwey Frauen angeben/ daß sie ihre Söhnlein beschnitten hätten: denselbigen henckten sie die junge Kindlein an die Brüst/ und führeten sie offentlich durch die Stadt herum/ und stürtzten sie darnach von den Mauren hinab.

11. Andere giengen in die nechstgelegene Hölen zusammen/ und hielten allda heimlich den Sabbath: da sie nun bey Philippo angeben wurden/ seynd sie mit Feur verbrennt worden: dieweil sie der Religion/ und deß Feyrtags halben Scheu trugen/ mit der Hand einander zuhelffen.

12. Ich bitte aber die jenige/ welche diß Buch lesen werden/ daß sie um der widerwärtigen Fällen willen/ kein Abscheuen haben/ sonder darfür halten/ daß dieselbige/ so uns widerfahren seynd/ nit zum Untergang/ sondern zur Züchtigung unserm Geschlecht geschehen seyen.

13. Dan/ wan den Sündern nit lang zugelassen wird/ nach ihrem Wohlgefallen zu handlen/ sondern alsbald die Rach üben/ ist es ein Zeichen einer grösseren Wohlthat.

14. Dan der HErr wartet nit mit Gedult auf uns/ wie auf andere Völcker/ daß er sie/ wan der Tag deß Gerichts wird ankommen/ und die Maß der Sünden erfüllet ist/ straffe/

15. Nit also macht ers mit uns/ daß er alsdan endlich muß straffen/ nachdem unsere Sünden zum End seynd kommen:

16. Derowegen wendet er zwar seine Barmhertzigkeit nimmer von uns: Wan er aber straffet/ so verlasset er sein Volck/ doch nit in der Widerwärtigkeit.

17. Aber diß hab ich denen Lesern zur Erinnerung mit Wenigem vermelden wollen: Jetzt kommen wir widerum zur Erzehlung der Geschichten.

III. 18. Es war einer von den vornehmsten Schrifft-Gelehrten/ Eleazar genannt/ ein alter Mann/ und schön von Angesicht; dem ward der Mund mit Gewalt aufgesperret/ daß er schweinen Fleisch essen solte.

19. Er aber erwählete lieber einen ehrlichen Tod/ als ein verhaßtes Leben/ und gieng freywillig fort zur Marter.

20. Da er nun sahe/ daß er hinzu gehen solte/ truge er es mit Gedult/ und nahm ihme vor/ nichts unzimmliches/ aus Libe dises Lebens/ zu thun/

21. Aber die darbey stunden/ wurden mit unbillichem Mitleyden bewegt/ um der Freundschafft willen/ die sie eine lange Zeit mit ihm gehabt hatten/ und nahmen ihn heimlich auf die Seiten/ und baten ihn/ er wolte Fleisch bringen lassen/ welches ihm zugelassen wäre zu essen/ und sich annehmen/ als wan er nach deß Königs Befehl Opfer-Fleisch gessen hätte:

22. Auf daß er durch diſe That vom Tod erlößt wurde: diſe Bescheidenheit erwisen sie dem Mann/ wegen der alten Freundschafft.

23. Er aber fieng an seine Jahr/ und sein hohes ehrwürdiges Alterthum zu bedencken/ darzu sein Adelich Herkommen/ und seine graue Haar/ und seinen unsträfflichen Wandel/den er von seinen kindlichen Tägen an geführet hatte: und antwortete ohne Verzug/wie es dem heiligen Gesatz gemäß war/ das von GOtt selbst aufgerichtet ist/ und sprach: daß er begehrte vorhin zur Höll gesandt zu werden,

24. Dan es stehet unserem Alter nit wohl an / sagte er / daß ich heuchle / und daß also vil Junge darfür möchten halten / Eleazar / ein neuntzig-jähriger Mann / wäre zum Heydnischen Leben abgetretten /

25. Und möchten sich also durch meine Heuchlerey / wegen der kurtzen Zeit dises vergänglichen Lebens / betrügen lassen / dardurch ich auf mein Alter einen Schandflecken / und Fluch ziehen wurde.

26. Dan ob ich schon in diser gegenwärtigen Zeit von der Peyn der Menschen errettet wurde / so wurde ich doch der Hand deß Allmächtigen / weder lebend / noch todt / entfliehen.

27. Derowegen will ich Männlich aus disem Leben scheyden / und thun / was sich meinem Alter geziemt:

28. Den Jungen aber wird ich ein kräfftiges Exempel hinterlassen / wan ich mit willigem Hertzen / und starcken Gemüth für die heiligste Gesatz eines ehrlichen Tods sterbe. Da er diß geredt hatte / ward er alsbald zur Marter hingezogen.

29. Aber die ihn hinführeten / und sich kurtz zuvor etwas gütig erzeiget hatten / wurden zum Zorn bewegt / von wegen der Wort / die er geredt hat / die sie darfür hielten / als wan sie aus Hoffart geredt wären.

30. Da er aber wurd todt geschlagen / seufftzete er / und sprach: HERR / der du die heilige Wissenschafft hast / dir ist wohl bewust / daß ich / da ich vom Tod hätte kömen errettet werden / schwere Peyn an meinem Leib hab leyden wollen: aber der Seelen nach leyde ich diß gern um deiner Forcht willen.

31. Also ist diser Mann aus disem Leben geschiden / und hat nit allein jungen Leuten / sondern auch dem gantzen Volck die Gedächtnuß seines Tods / zum Exempel der Tugend / und eines tapffern Gemüths / hinterlassen.

Das VII. Capitel.

Die Tapfferkeit der siben Machabäischen Brüder / und ihrer Mutter / in Uberstehung eines grausamen Tods für das Göttliche Gesatz / wird beschriben.

1. ES begab sich aber / daß auch siben Brüder zugleich mit ihrer Mutter angehalten / und mit Geiseln / und Riemen geschlagen / vom König gezwungen wurden / wider das Gesatz Schweinen Fleisch zu essen.

2. Und einer von ihnen / so der erste war / sprach also: Was frageſt du vil? und was willst du von uns wissen? wir seynd bereit / und wollen lieber sterben / als die Vätterliche Gesatz GOttes übertretten.

3. Da ward der König zornig / und befahl / Pfannen / und ehrine Häfen heiß zu machen / welche / nachdem sie alsobald glüend worden /

4. Befahl er demjenigen / so der erst geredt hatte / die Zung heraus zu schneiden / auch die Haut vom Haupt abzuziehen / und die Händ und Füß zu stümplen / im Angesicht der Mutter / und der andern Brüder.

5. Nachdem er nun aller Ding untüchtig gemacht war / gab der König Befehl / daß man ihn zum Feur führen / und weil er noch lebendig war / in der Pfannen rösten solte: und als er lang darinn gepeiniget ward / ermahneten die übrige sich untereinander / samt der Mutter / hertzhafftig zu sterben /

6. Und sprachen: GOTT der HErr wird die Warheit ansehen / und uns trösten / wie Moyses in seinem Lob-Gesang bezeuget / und erkläret hat: und er wird seine Knecht trösten.

7. Als nun der Erste auf diſe Weiß gestorben war / führeten sie den Andern herbey / ihren Spott mit ihm zu treiben: und sie streifften ihm die Haut mit dem Haar vom Haupt ab / und fragten ihn / ob er essen wolte / ehe dan sein gantzer Leib an allen Glidern gepeiniget wurde?

8. Er aber antwortete in seiner Vätterlichen Sprach / und sagte: ich wills nit thun. Derowegen ward diser / gleichwie der Erste / gepeiniget:

9. Und da er in den letzten Zügen war / sprach er: Du Ertz-Böswicht bringst uns zwar jetzt um diſes zeitliche Leben: aber der König der Welt wird uns / die wir für sein Gesatz sterben / in der Auferstehung zum ewigen Leben widerum auferwecken.

10. Nach diſem ward der Dritte verspottet / und als die Zung von ihm gefordert war / streckte er sie alsbald heraus / deßgleichen gab er die Händ beständiglich dahin /

24. Non enim ætati nostræ dignum est, inquit, fingere: ut multi adolescentium, arbitrantes Eleazarum nonaginta annorum transisse ad vitam alienigenarum:

25. Et ipsi propter meam simulationem, & propter modicum corruptibilis vitæ tempus decipiantur, & per hoc maculam atque execrationem meæ senectuti conquiram.

26. Nam, etsi in præsenti tempore supplicîis hominum eripiar, sed manum Omnipotentis nec vivus *a*, nec defunctus effugiam.

27. Quam ob rem fortiter vita excedendo, senectute quidem dignus apparebo:

28. Adolescentibus autem exemplum forte relinquam, si prompto animo, ac fortiter pro gravissimis ac sanctissimis legibus honestâ morte perfungar. His dictis, confestim ad supplicium trahebatur.

29. Hi autem, qui eum ducebant, & paulò antè fuerant mitiores, in iram conversi sunt propter sermones ab eo dictos, quos illi per arrogantiam prolatos arbitrabantur.

30. Sed, cùm plagis perimeretur, ingemuit, & dixit: Domine, qui habes sanctam scientiam, manifestè tu scis, quia, cùm à morte possem liberari, duros corporis sustineo dolores: secundùm animam verò *b* propter timorem tuum libenter hæc patior.

31. Et iste quidem hoc modo vita decessit, non solùm juvenibus, sed & universæ genti memoriam mortis suæ ad exemplum virtutis & fortitudinis derelinquens.

CAPUT VII.

Septem fratrum ingentia fortissimèque tolerata supplicia, & constantia matris, quæ suos filios est exhortata.

1. COntigit autem *c* & septem fratres unà cum matre sua apprehensos, compelli à rege edere contra fas carnes porcinas, flagris, & taureis *d* cruciatos.

2. Unus autem ex illis, qui erat primus, sic ait: Quid quæris, & quid vis discere à nobis? parati sumus mori, magis, quàm patrias Dei leges prævaricari.

3. Iratus itaque rex, jussit sartagines, & ollas æneas succendi: quibus statim succensis,

4. Jussit, ei, qui prior fuerat locutus, amputari linguam: & cute capitis abstracta, summas quoque manus & pedes ei præscindi, cæteris ejus fratribus, & matre inspicientibus.

5. Et, cùm jam per omnia inutilis factus esset, jussit ignem admoveri, & adhuc spirantem torreri in sartagine: in qua cùm diu cruciaretur, cæteri unà cum matre invicem se hortabantur mori fortiter,

6. Dicentes: Dominus Deus aspiciet veritatem, & consolabitur in nobis *e*, quemadmodum in protestatione cantici declaravit Moyses: Et in servis suis consolabitur *f*.

7. Mortuo itaque illo primo, hoc modo, sequentem deducebant ad illudendum: &, cute capitis ejus cum capillis abstracta, interrogabant, si manducaret priùs, quàm toto corpore per membra singula puniretur?

8. At ille, respondens patria voce, dixit: Non faciam. Propter quod & iste, sequenti loco, primi tormenta suscepit:

9. Et in ultimo spiritu constitutus, sic ait: Tu quidem scelestissime in præsenti vita nos perdis: sed Rex mundi defunctos nos pro suis legibus in æternæ vitæ resurrectione suscitabit.

10. Post hunc tertius illuditur, & linguam postulatus citò protulit, & manus constanter extendit:

11. Et

A *ecce fidem & timorem de Dei justitiâ, & pœnis hujus & futuri sæculi.*

B *seu voluntatem.*

C *eodem an. 3837. ant. Chr. 167.*

D *scuticis ex taurino corio, vel taureis nervis.*

E *Deut. 22. 36.*

F *restituitur & placabitur.*

A *à Deo.* 11. Et cum fiducia ait: E cœlo *a* ista possideo, sed propter Dei leges nunc hæc ipsa despicio, quoniam ab ipso me ea recepturum spero *b*:

B *fidem habens de resurrectione mortuorum.*

12. Ita ut rex, & qui cum ipso erant, mirarentur adolescentis animum, quòd tamquam nihilum duceret cruciatus.

13. Et hoc ita defuncto, quartum vexabant similiter torquentes.

C *morti proximus.*

14. Et, cùm jam esset ad mortem *c*, sic ait: Potiùs est ab hominibus morti datos spem expectare à DEO, iterùm ab ipso resuscitandos: tibi enim resurrectio ad vitam non erit.

D *regem.*

15. Et cùm admovissent quintum, vexabant eum. At ille, respiciens in eum *d*, dixit:

16. Potestatem inter homines habens, cùm sis corruptibilis, facis, quod vis: noli autem putare, genus nostrum à Deo esse derelictum.

E *expecta.*

17. Tu autem patienter sustine *e*, & videbis magnam potestatem ipsius, qualiter te, & semen tuum *f* torquebit.

F *filios & posteros.*

18. Post hunc ducebant sextum, & is, mori incipiens, sic ait: Noli frustrà *g* errare: nos enim propter nosmetipsos hæc patimur, peccantes in Deum nostrum, & digna admiratione facta sunt in nobis:

G *sinè causa.*

19. Tu autem ne existimes tibi impunè futurum, quòd contra Deum pugnare tentaveris.

20. Supra modum autem mater mirabilis, & bonorum *b* memoria digna, quæ pereuntes septem filios sub unius diei tempore conspiciens, bono animo ferebat propter spem, quam in Deum habebat:

H *bona & felici.*

21. Singulos illorum hortabatur voce patria fortiter, repleta sapientiâ: & fœmineæ *i* cogitationi masculinum animum inferens,

I *seu infirmæ.*

22. Dixit ad eos: Nescio, qualiter in utero meo apparuistis: neque enim ego spiritum & animam donavi vobis & vitam, & singulorum membra non ego ipsa compegi:

23. Sed enim mundi Creator, qui formavit hominis nativitatem, quique omnium invenit originem, & spiritum, vobis *k* iterùm cùm misericordia reddet & vitam, sicut nunc vosmetipsos despicitis propter leges ejus.

K *vestris corporibus per resurrectionem.*

24. Antiochus autem, contemni se arbitratus, simul & exprobrantis voce despecta, cùm adhuc adolescentior supereesset, non solùm verbis hortabatur, sed & cum juramento affirmabat, se divitem & beatum facturum, & translatum à patriis legibus amicum habiturum, & res necessarias ei præbiturum.

25. Sed ad hæc cùm adolescens nequaquam inclinaretur, vocavit rex matrem, & suadebat ei, ut adolescenti fieret *l* in salutem.

L *conciliatrix.*

26. Cùm autem multis eam verbis esset hortatus, promisit suasuram se filio suo.

27. Itaque inclinata ad illum, irridens crudelem tyrannum, ait patria voce: Fili mi, miserere mei *m*, quæ te in utero novem mensibus portavi, & lac triennio dedi & alui, & in ætatem istam perduxi.

M *nefæda & tristi apostasia me facias miseram.*

28. Peto, nate, ut aspicias ad cœlum, & terram, & ad omnia, quæ in eis sunt: & intelligas, quia ex nihilo fecit illa Deus, & hominum genus:

29. Ita fiet, ut non timeas carnificem istum, sed dignus fratribus tuis effectus

11. Und er sprach unverzagt: Ich hab diese Glider vom Himmel: aber jetzt achte ich sie nit / um deß Göttlichen Gesatz willen: dan ich hab die Hoffnung / daß ich sie von GOtt widerum bekommen werd.

12. Und der König / samt denen / die bey ihm waren / verwunderten sich über den Muth dises Jünglings / daß er die Peyn für nichts achtete.

13. Nachdem nun diser auch verschiden war / plagten / und peinigten sie den Vierten gleicher Gestalt:

14. Und da derselbig nahe beym Tod war / sprach er also: Es ist das beste / auf GOtt seine Hoffnung haben / wan man von den Menschen getödtet wird / und sich dessen getrösten / daß man von ihm widerum wird auferwecket werden. Dir aber wird die Auferstehung zum Leben nit widerfahren.

15. Da brachten sie den Fünfften hinzu / und plagten ihn. Er aber sahe Antiochum an / und sprach:

16. Dieweil du unter den Menschen Macht hast / so thust du / was du willst / wiewohl du sterblich bist: du sollst aber nicht darfür halten / daß unser Geschlecht von GOtt verlassen sey:

17. Habe nur Gedult / und warte / so wirst du seine grosse Macht sehen / wie er dich / und deinen Saamen / wird straffen.

18. Nach disem führeten sie den Sechsten hinzu / und da er auch nahe beym Tod war / sprach er also: Laß dich nit vergeblich in Irthum bringen: dan wir leyden diß um unser selbst willen / dieweil wir wider unseren GOtt gesündiget haben: Wunder-würdige Ding haben sich zwar mit uns zugetragen.

19. Du aber wolleſt nit darfür halten / daß du ungestrafft werdest bleiben / dieweil du dich unterstanden hast / wider GOtt zu streitten.

20. Es war aber die Mutter über die Maaß hoch verwunderlich / und ist dieselbig wohl werth / daß frommer Leuth an sie gedencken / die ihre siben Söhn auf einen Tag umbbringen sahe / und übertruge das mit tapfferm Gemüth / von wegen der Hoffnung / die sie auf GOtt gesetzt hatte:

21. Und sie ermahnete einen jeglichen aus ihnen starck in ihrer Vätterlichen Sprach: wie sie dan mit Weißheit erfüllet war / und ihre Weibliche Gedancken mit Männlichem Gemüth unterbauet /

22. Und sprach zu ihnen: Ich weiß nit / wie ihr in meinem Leib worden seyd: dan ich hab euch weder Geist / noch Seel / noch das Leben gegeben / so hab ich auch eines jeglichen Glider nit selbst zusammen gefüget:

23. Sondern / der die Welt erschaffen hat / und deß Menschen Geburt / Gestalt / und aller Dingen Anfang erfunden hat: der wird euch den Geist / und das Leben in Barmhertzigkeit widerum geben: wie ihr jetzt euch selbst um seines Gesatz willen verachtet.

24. Aber Antiochus vermeynte / er werde hiemit verachtet / ließ das Wort mit ihrem Verweiß fahren: und weil der jüngste Knab noch vorhanden war / ermahnete er derselben / nit allein mit Worten / sondern bestättigts ihm auch mit einem Eyd / daß er ihn reich / und glückseelig machen wolte / und wan er von seinem Vätterlichen Gesatz würde abweichen / für seinen Freund halten / und alle Nothdurfft reichen.

25. Als sich aber der Jüngling keines Weegs hierdurch bewegen ließ / beruffte der König die Mutter / und rieth ihr / daß sie solte daran seyn / daß der Jüngling beym Leben erhalten würde.

26. Und da er sie mit vilen Worten ermahnet hatte / sagte sie ihm zu / ihren Sohn zu bereden.

27. Also neigte sie sich zu ihrem Sohn / und verspottete den grausamen Tyrannen / und redete ihrem Sohn also zu in ihrer Vätterlichen Sprach: Mein Sohn / erbarme dich über mich / die ich dich neun Monat in meinem Leib getragen / und drey Jahr gesäuget / und ernähret / und biß zu diſem Alter erzogen hab.

28. Ich bitte dich / mein Kind / du wolleſt Himmel und Erden / samt allem / was darinn ist / anschauen / und erkennen / daß GOtt diſe Ding / und das Menschliche Geschlecht / aus nichts erschaffen hat:

29. Also wirst du dich vor diſem Hencker nit förchten / sondern würdig seyn / daß du mit deinen Brüdern einen

Theil

Theil habëst. So nimm dan den Tod an / damit ich dich in jener Erbarmung / mit deinen Brüdern widerum bekommen möge.

30. Da sie dise Wort noch redte / sprach der Jüngling: Auf wen wartet ihr? Ich will dem Gebott deß Königs nit gehorchen / sonder dem Gebott deß Gesatzes / das uns durch Moysen gegeben ist.

31. Du aber / der du ein Erfinder aller Boßheit wider die Hebräer worden bist / wirst der Hand GOttes nit entrinnen.

32. Dan wir leyden diß für unsere Sünden.

33. Und obwohl uns der HErr unser GOtt mit der Straff und Züchtigung heimsuchet / und ein wenig über uns zürnet / so wird er doch seinen Knechten widerum gnädig werden.

34. Aber du schädlicher / und Lasterhafftigster unter allen Menschen / erhebe dich nit vergeblich in der eytlen Hoffnung / in welcher du wider die Diener Gottes entzündet bist.

35. Dan du bist dem Gericht deß Allmächtigen GOttes / der alles sihet / noch nit entgangen.

36. Meine Brüder zwar / weil sie jetzt ein geringen Schmertzen außgestanden / seynd in dem Bund deß ewigen Lebens begriffen: du aber wirst nach dem Gericht Gottes die gerechte Straff deiner Hoffart empfangen.

37. Ich aber will meine Seel / und meinen Leib für das Vätterliche Gesatz auch dargeben / wie meine Brüder gethan haben: und will GOTT bitten / daß er unserem Volck bald wölle gnädig werden / und daß du durch Pein und Schlág gezwungen / bekennen müsseſt / daß er allein GOtt ist.

38. Es wird aber in mir / und meinen Brüdern / der Zorn deß Allmächtigen auffhören / der billich über unser gantzes Geschlecht ist kommen.

39. Da wurd der König von Zorn entzündet / und wütete greulicher über disen / dan über all die andere / dieweil es ihn verdroß / daß er also verspottet war.

40. Also starb diser auch unbefleckt / und setzte in allem sein Vertrauen auf den HErrn.

41. Endlich aber ward auch die Mutter nach ihren Söhnen hingerichtet.

42. Und hiemit ist von den Opffern / und von der gar zu grossen Grausamkeit genug gesagt.

Das VIII. Capitel.

1. Judas Machabäus überfallt mit den versammleten Juden vil Städt und Flecken / 1 II Schlägt auch den Nicanorem zuruck / und verurtheilet den Callisthenem / 8. III. Nicanor bekennt in seiner Flucht / daß GOtt den Juden beystehe / 34.

1. ABer Judas Machabäus / und die bey ihm waren / giengen heimlich in die Flecken / forderten ihre Verwandte und Freund / samt denen / die im Judenthum bliben waren / zusammen / und nahmen sie zu sich / und brachten also sechs-tausend Mann an sich.

2. Und sie rieffen den HErrn an / daß er doch sein Volck / so von jedermann zertretten ward / mit Gnaden ansehen / und sich über den Tempel erbarmen wolte / der von den Gottlosen verunreiniget ward:

3. Und daß er sich deß Untergangs der Stadt / welche bald zur Erden geschleifft werden solte / wolte jammern lassen / und die Stimm deß Bluts / so zu ihm schrye / erhören.

4. Und daß er an den Tod der unschuldigen Kindlein gedencken wolte / so wider alles Recht umgebracht waren / und an die Lästerung / so seinem Namen angethan war: und daß er darüber seinen Zorn ergehen liesse.

5. Machabäus aber / nachdem er den Hauffen zusammen bracht / ward den Heyden unerträglich: dan der Zorn deß HErrn hatte sich in Barmhertzigkeit verwandlet.

6. Und er überfiel unversehens die Flecken und Städt / und zündete sie an / und nahm wohlgelegene Oerter ein / und erschlug der Feinden nit wenig:

7. Am meisten aber thäte er solche Außfäll bey nächtlicher Zeit / und das Gerücht von seiner Tapfferkeit ward allenthalben außgebreit.

II. 8. Als nun Philippus sahe / daß der Mann allgemach zunahm / und daß ihm die Sachen zum öfftern wohl glückten / schrib er an Ptolemäum / den Obersten in Cölesyrien /

particeps, susci pe mortem, ut in illa miseratione *a* cum fratribus tuis te recipiam. A *in novissimo die.*

30. Cùm hæc illa adhuc diceret, ait adolescens: Quem sustinetis *b*? non obedio præcepto regis, sed præcepto legis, quæ data est nobis per Moysen. B *expectatis.*

31. Tu verò, qui inventor omnis malitiæ factus es in Hebræos, non effugies manum Dei.

32. Nos enim pro peccatis nostris hæc patimur.

33. Et si nobis propter increpationem *c*, & correptionem Dominus Deus noster modicùm iratus est: sed iterum reconciliabitur servis suis. C *castigationem.*

34. Tu autem, ô scelestè, & omnium hominum flagitiosissime, noli frustrà extolli vanis spebus in servos ejus inflammatus.

35. Nondum enim omnipotentis Dei, & omnia inspicientis, judicium effugisti.

36. Nam fratres mei, modico nunc dolore sustentato *d*, sub testamento æternæ vitæ effecti sunt: tu verò judicio Dei justas superbiæ tuæ pœnas exolves. D *tolerato.*

37. Ego autem, sicut & fratres mei, animam, & corpus meum trado pro patriis legibus: invocans Deum maturiùs genti nostræ propitium fieri, téque cum tormentis, & verberibus confiteri, quod ipse est Deus solus.

38. In me verò, & in fratribus meis desinet omnipotentis ira, quæ super omne genus nostrum justè superducta est.

39. Tunc rex accensus ira, in hunc super omnes crudeliùs desævit, indignè ferens se derisum.

40. Et hic itaque mundus *e* obiit, per omnia in Domino confidens. E *græc. pure & sanctè.*

41. Novissimè autem post filios & mater consumpta *f* est. F *seu interempta.*

42. Igitur de sacrificiis, & de nimiis crudelitatibus satìs dictum est.

CAPUT VIII.

1. Judas Machabeus, invocato Dei auxilio, aliquot victorias obtinet. 1. II. Nicanorem, qui certam sibi de Judæis pollicebatur victoriam, profligat; 8. III. Nicanor effugiens prædicat Judæos Deum habere protectorem 34.

1. JUdas verò Machabæus *g*, & qui cum illo erant, introibant latenter in castella: & convocantes cognatos, & amicos, & eos, qui permansérunt in Judaismo, assumentes, eduxerunt ad se sex millia virorum. G *ann. M. 3838. ant. Chr. 166.*

2. Et invocabant Dominum: ut respiceret in populum, qui ab omnibus calcabatur: & misereretur templo, quod contaminabatur *h* ab impiis: H *profanabatur.*

3. Misereretur etiam exterminio civitatis, quæ esset illicò complananda *i*, & vocem sanguinis ad se clamantis audiret: I *solo æquanda.*

4. Memoraretur quoque iniquissimas mortes parvulorum innocentum, & blasphemias nomini suo illatas, & indignaretur super his.

5. At Machabæus, congregata multitudine, intolerabilis gentibus efficiebatur: ira enim Domini in misericordiam conversa est.

6. Et superveniens castellis, & civitatibus improvisus, succendebat eas: & oportuna loca occupans, non paucas hostium strages dabat:

7. Maximè autem noctibus ad hujuscemodi excursus ferebatur, & fama virtutis ejus ubique diffundebatur. K *ann. M. 3839.*

II. 8. Videns autem Philippus *k* paulatim virum ad profectum venire, ac frequentiùs res ei cedere prosperè, ad Ptolemæum *l* ducem L *Dorymenis filium.*

Cœlesyriæ, & Phœnicis scripsit, ut auxilium ferret regis negotiis.

und Phönicia / daß er den Sachen deß Königs zu Hülff käme.

9. Atille velociter misit Nicanorem Patrocli *a* de primoribus amicum, datis ei de permistis gentibus, armatis non minùs viginti millibus, ut universum Judæorum genus deleret, adjuncto ei & Gorgia viro militari, & in bellicis rebus experientissimo.

A filium.

9. Diser aber schickte in aller Eyl Nicanorem / Patrocli Sohn / einen aus seinen fürnehmsten Freunden / und gab ihm von allerhand gemischten Völckern / nit weniger / als zwantzig-tausend wohlgerüster Männer / das gantze Jüdische Geschlecht zu vertilgen: er gab ihm auch Gorgiam zu / einen weidlichen Kriegs-Mann / der in Kriegs-Händlen sehr wohl erfahren war.

10. Constituit autem Nicanor, ut regi tributum, quod Romanis erat dandum, duo millia talentorum de captivitate Judæorum suppleret:

10. Nicanor aber hatte vorgenommen / die Steur deß Königs / welche man den Römern geben mußte / nemlich zwey-tausend Talent / von den gefangenen Juden zu ergäntzen.

11. Statimque ad maritimas civitates misit, convocans ad coemptionem Judaicorum mancipiorum, promittens *b* se nonaginta mancipia talento distracturum, non respiciens ad vindictam, quæ eum ab Omnipotente esset consecutura.

B *hujus insolentis jactantiæ pœnam vide infrà v.* 14.

11. Derowegen schickte er alsbald zu den Städten / welche am Meer gelegen waren / und forderte das Volck zusammen / die leibeigne Juden zu kauffen / und verspracb neuntzig gefangene Juden um ein Talent zu geben: und er sahe die Rach nit an / die vom Allmächtigen hernach über ihn kommen wurde.

12. Judas autem ubi comperit, indicavit his, qui secum erant Judæis, Nicanoris adventum.

12. Als nun Judas solches erfuhr / thät er die Ankunfft Nicanoris den Juden / so bey ihm waren / zu wissen:

13. Ex quibus quidam formidantes, & non credentes Dei justitiæ *c*, in fugam vertebantur:

C *i. Dei vindictam venturam, super Nicanorem.*

13. Von welchen etliche / so auf die Gerechtigkeit GOttes nit vertraueten / aus Forcht die Flucht nahmen.

14. Alii verò, si quid eis supererat *d*, vendebant, simúlque Dominum deprecabantur, ut eriperet eos ab impio Nicanore, qui eos priùs quàm cominus veniret, vendiderat:

14. Die andere aber verkaufften / was sie noch übrig hatten / und batten den HErrn sammtlich / daß er sie von dem gottlosen Nicanor erretten wolte / der sie verkaufft hatte / eh er nah zu ihnen kommen.

D *Gr. additur & solum mutabant.*

15. Et si non propter eos: propter testamentum *e*, tamen, quod erat ad patres eorum, & propter invocationem sancti & magnifici nominis ejus super ipsos.

E *pactum.*

15. Und wan ers nit thun wolte um ihrentwillen / daß ers doch um deß Bunds willen thäte / den er mit ihren Vättern hatte / und darum / dieweil sein heiliger / und herrlicher Nam über sie angeruffen wäre.

16. Convocatis autem Machabæus septem millibus, qui cum ipso erant, rogabat, ne hostibus reconciliarentur, neque metuerent iniquè venientium adversùm se hostium multitudinem, sed fortiter contenderent,

16. Aber Machabäus forderte die siben-tausend Mann / so bey ihm waren / zusammen / und bat sie / daß sie sich mit den Feinden nit versöhneten / noch für ihrer Menge sich entsetzten / die ohne einige Fug wider sie heran kämen / sondern daß sie männlich Widerstand thäten /

F 4. *Reg.* 15. 39. *Iob.* 1. 21. *Eccl.* 48. 24. *Isaiæ* 37. 36. 1. *Mach.* 7. 41.

17. Ante oculos habentes contumeliam, quæ loco sancto ab his injustè esset illata, itémque & ludibrio habitæ civitatis injuriam, adhuc etiam veterum instituta convulsa.

17. Und vor Augen hätten die Schmach / welche von ihnen unbillich dem heiligen Orth erwisen war: und den Schimpff / und das Unrecht / das sie der Stadt angethan / und wie sie die alte Satzungen hätten umgestossen.

18. Nam illi quidem armis confidunt, ait, simul & audacia: nos autem in omnipotente Domino, qui potest & venientes adversùm nos, & universum mundum uno nutu delere, confidimus.

18. Dan sie verlassen sich / sagt er / auf ihr Kriegs-Rüstung / und zugleich auf ihre Kühnheit: wir aber vertrauen auf den Allmächtigen HErrn: der nit allein dise / so wider uns anziehen / sondern auch die gantze Welt in einem Augenblick vertilgen kan.

G *Græc. ac præterea Eleazarum, quod interpretes annectunt superioribus. Vir doctus putat legendum: & Eleazari lecto illis sancto libro, qui scilicet illius dicta, facta & mortem memorabat, ut tam illustri exemplo accenderentur.*

19. Admonuit autem eos & de auxiliis Dei, quæ facta sunt erga parentes: & *f* quòd sub Sennacherib centum octoginta quinque millia perierunt:

19. Er führete ihnen auch zu Gemüth / wie GOtt den Vättern Hülff erzeigt hätte / und wie unter Sennacherib hundert und fünff und achtzig-tausend Mann umkommen wären:

20. Et de prælio, quod eis adversùs Galatas fuit in Babylonia, ut omnes, ubi ad rem ventum est, Macedonibus sociis hæsitantibus, ipsi sex millia soli peremerunt centum viginti millia propter auxilium illis datum de cœlo, & beneficia pro his plurima consecuti sunt.

20. Und daß in Babylonien / in der Schlacht wider die Galater / als das Treffen angieng / und alle Macedonier / ihre Gehülffen / wancken / ihrer allein sechs-tausend / dannoch hundert und zwantzig-tausend Mann erschlagen von wegen der Hülff / die ihnen vom Himmel kommen wäre / und wie sie dardurch grosse Wohlthaten erlanget hätten.

21. His verbis constantes effecti sunt, & pro legibus, & patria mori parati.

21. Durch dise Wort wurden sie gestärcket / und willig gemacht / für das Gesatz / und für das Vatterland zu sterben.

22. Constituit itaque fratres suos duces utrique ordini, Simonem, & Josephum, & Jonathan, subjectis unicuique millenis & quingentenis.

22. Also bestellete er seine Brüder zu Obersten über die Schlacht-Ordnung zu beyden Seyten / nemlich den Simon / und Joseph / und Jonathan / und gab einem jeglichen fünffzehen-hundert Mann zu.

23. Ad *g* hoc etiam ab Esdra lecto illis sancto libro, & dato signo adjutorii Dei, in prima acie ipse dux commisit cum Nicanore.

23. Es ward ihnen daneben auch durch Esdram das heilige Buch vorgelesen / und ein Zeichen der Göttlichen Hülff gegeben / er selbst aber führete das erste Heer / und schlug mit Nicanore.

24. Et facto sibi adjutore Omnipotente, interfecerunt super novem millia hominum: majorem autem partem exercitûs Nicanoris vulneribus debilem factam fugere compulerunt.

24. Und weil ihm der Allmächtige beystund / erschlugen sie über die neun-tausend Mann: aber den grössern Theil vom Heer Nicanoris / so von Wunden Krafftloß worden / schlugen sie mit Gewalt in die Flucht.

H *seu tempore.*

25. Pecuniis verò eorum, qui ad emptionem ipsorum venerant, sublatis, ipsos usquequaque persecuti sunt,

25. Und sie nahmen das Geld derjenigen / welche sie zu kauffen dahin kommen waren / und verfolgten sie allenthalben.

I *quòd adesset Sabbatum.*

26. Sed reversi sunt hora *h* concluſi *i*: nam

26. Aber sie kehreten wider um: weil ihnen die Zeit zu kurtz war:

war: dan es war gleich vor dem Sabbat: darum höreten sie auf dem Feind nachzujagen.

27. Nachdem sie aber ihre Waffen / und den Raub zusammen gebracht / hielten sie den Sabbat: und lobeten den HErrn / der sie am selben Tag errettet hat / und den Anfang gemacht / seine Barmhertzigkeit auf sie trieffen zu lassen.

28. Als aber der Sabbat vorüber war / theileten sie vom Raub aus unter den Schwachen / und Waisen / und Wittwen: was übrig war / das behielten sie selbst mit den Ihrigen.

29. Da sie diß also ins Werck gerichtet hatten / hielten sie alle sammtlich ein gemein Gebett / und baten / daß sich der gütige HErr seinen Knechten bis zum End gnädig erzeigen wolte.

30. Darnach erschlugen sie auch von denen / welche unter Timotheo / und Bacchide wider sie zum Streit kamen / über zwantzig tausend Mann / und eroberten hohe Vestungen: sie theilten auch vil Raub aus / und machten den Schwachen / und den Waisen / und den Wittwen / und den Alten gleiche Theil.

31. Und da sie ihre Waffen fleissig zusammen gesucht / legten sie dieselbige alle an fügliche Oerter: den übrigen Raub aber brachten sie gen Jerusalem:

32. Und sie erwürgeten Philarchen / der sich bey Timotheo aufhielt / einen gottlosen Mann / der in vilen Dingen die Juden beleydiget hatte.

33. Und als sie für den Sig zu Jerusalem ein Freuden-Fest hielten / verbrannten sie Callisthenem / der die heilige Thor angezündet hatte / und in ein Häußlein geflohen war: und ward ihm also sein gottloß Weesen mit gebührlicher Belohnung vergolten.

III. 34. Aber der schalckhafftigste Bößwicht Nicanor / der in die tausend Kauff-Leut mitgebracht hatte / denen er die Juden verkauffen wolte.

35. Nachdem er von denen / die er für nichts hielte / durch die Hülff deß HErrn gedemüthiget war / legte er das Kleyd der Herrlichkeit ab / und flohe durch das mittelländische Meer / und kam allein gen Antiochiam / und hat das höchste Unglück davon bekommen / daß sein Heer ist geschlagen worden.

36. Und der verheissen hatte / den Römern ihre Steur aus den Gefangenen von Jerusalem zu liffern / der gab jetzt offentlich aus / daß die Juden GOtt zum Beschirmer hätten / und daß sie durch ihne nit zu verwunden wären / dieweil sie dem Gesatz folgeten / das von ihm verordnet ist.

Das IX. Capitel.

I. Der König Antiochus wird von überaus sehr stinckenden Maden gefressen / 1. II. Verspricht den Juden vil vergeblich / wan er aufkommen würde / 12. III. Begehrt schrifftlich an dieselbe / daß sie seinem Sohn unterthänig bleiben solten / 19.

1. UM dieselbige Zeit kam Antiochus mit Schanden widerum aus Persien.

2. Dan er war in eine Stadt hinein gezogen / die Persepolis genannt wird / und hatte sich daselbst unterstanden / den Tempel zu plündern / und die Stadt zu überfallen: aber dieweil das gemeine Volck zur Wehr gelauffen war / seynd sie in die Flucht geschlagen worden: also truge sich zu / daß Antiochus nach der Flucht mit Schanden widerum zuruck kam.

3. Als er nun gen Ecbatana kommen war / vernahm er / was sich mit Nicanore / und Timotheo zugetragen hatte.

4. Da erhub er sich in seinem Grimm / und vermeynte die Schmach der jenigen / die ihn in die Flucht gejagt hatten / den Juden zuzumessen. Derowegen ließ er seinen Wagen treiben / und er reisete immer fort ohne Aufhalten: dan deß Himmels Urtheil trib ihn / dieweil er so übermüthig geredt hatte / daß er nemlich gen Jerusalem kommen / und die Stadt zum Steinhauffen / und zum Grab der Juden machen wolte.

5. Aber der alles sihet / der HErr und GOtt Israel / schlug ihn mit einer verborgenen Plag / die nit zu heilen war. Dan so bald er dise Wort außgeredt / kam über ihn ein grausamer Schmertz im Leib / und ein bitteres Grimmen im Gedärm:

erat ante sabbatum: quam ob causam non perseveraverunt insequentes.

27. Arma autem ipsorum, & spolia congregantes, sabbatum agebant: benedicentes Dominum, qui liberavit eos in isto die, misericordiæ initium stillans in eos.

28. Post Sabbatum verò debilibus, & orphanis, & viduis diviserunt spolia: & residua ipsi cum suis habuêre.

29. His itaque gestis, & communiter ab omnibus facta obsecratione, misericordem Dominum postulabant, ut in finem a servis suis reconciliaretur. A *perfectè & in perpetuum.*

30. Et ex his, qui cum Timotheo, & Bacchide erant contra se contendentes, super viginti millia interfecerunt, & munitiones excelsas obtinuerunt: & plures prædas divisérunt, æquam portionem debilibus, pupillis, & viduis, sed & senioribus facientes.

31. Et cùm arma eorum diligenter collegissent, omnia composuerunt in locis opportunis, residua verò spolia Jerosolymam detulerunt:

32. Et Philarchen, qui cum Timotheo erat, interfecerunt, virum scelestum, qui in multis Judæos afflixerat.

33. Et cùm epinicia b agerent Jerosolymis eum, qui sacras Januas incenderat, id est, Callisthenem, cùm in quoddam domicilium refugisset, incenderunt, digna ei mercede pro impietatibus suis reddita. B *festa pro victoria.*

III. 34. Facinorosissimus autem Nicanor, qui mille negotiantes ad Judæorum venditionem adduxerat.

35. Humiliatus auxilio Domini ab his, quos nullos existimaverat, depositâ veste gloriæ c, per mediterranea fugiens, solus venit Antiochiam, summam infelicitatem de interitu sui exercitûs consecutus. C *quo minus agnosceret.*

36. Et qui promiserat Romanis se tributum restituere de captivitate Jerosolymorum, prædicabat nunc protectorem Deum habere Judæos, & ob ipsum invulnerabiles esse, eò quod sequerentur leges ab ipso constitutas.

CAPUT IX.

I. *Antiocho maximis viscerũ doloribus percusso, scaturiunt è corpore vermes*, 1. II. *Sua crimina retractat, & serò promittit emendationem*, 12. III. *Scriptis ad Judæos litteris ut filio suo subditi persisterent, miserè occumbit.* 19.

1. EOdem tempore Antiochus inhonestè revertebatur de Perside.

2. Intraverat enim in eam, quæ dicitur Persepolis d, & tentavit expoliare templum, & civitatem opprimere: sed multitudine ad arma concurrente, in fugam versi sunt: & ita contigit, ut Antiochus post fugam turpiter rediret. D *Hæc est Elymais* 1. *lib.* 6. 1. E *caput Mediæ, ut ait Curt. & Plin.* F *è Persepoli.*

3. Et cùm venisset circa Ecbatanam e, recognovit, quæ erga Nicanorem, & Timotheum gesta sunt.

4. Elatus autem in ira, arbitrabatur se injuriam illorum, qui se fugaverant f, posse in Judæos retorquere: ideóque jussit agitari currum suum, sine intermissione agens iter, cœlesti eum judicio perurgente, eò quòd ita superbè locutus est se venturum Jerosolymam, & congeriem sepulchri g Judæorum eam facturum. G *alii verò tunc cœmeterium, alii commune sepulchrum* H 2. *Par.* 16. 9.

5. Sed h qui universa conspicit Dominus Deus Israel, percussit eum insanabili, & invisibili i plaga. Ut enim finivit hunc ipsum sermonem, apprehendit eum dolor dirus viscerum, & amara internorum tormenta: I *sc. morbo novo cujus causa non apparebant.*

A *id est valde.*

6. Et quidem satis *a* justè, quippe qui multis, & novis cruciatibus aliorum torserat viscera, licèt ille nullo modo à sua malitia cessaret.

7. Super hoc autem superbia repletus, ignem spirans animo in Judæos, & præcipiens accelerari negotium *b*, contigit illum impetu euntem de curru cadere, & gravi corporis collisione membra vexari.

B *jubebat aurigam properare.*

8. Isque, qui sibi videbatur etiam fluctibus maris imperare, supra humanum modum superbia repletus; & montium altitudines in statera appendere, nunc humiliatus ad terram in gestatorio portabatur, manifestam Dei virtutem in semetipso contestans:

9. Ita ut de corpore impii vermes scaturirent, ac viventis in doloribus carnes ejus effluerent, odore etiam illius & fœtore exercitus gravaretur.

10. Et qui paulò antè sidera cœli contingere se arbitrabatur, eum nemo poterat propter intolerantiam fœtoris portare.

C *ex tenebris superbia.*

11. Hinc igitur cœpit ex gravi superbia deductus ad agnitionem sui venire *c*, divina admonitus plaga, per momenta singula doloribus suis augmenta capientibus.

D *seu non Deo se exæquare.*

II. 12. Et cùm nec ipse jam fœtorem suum ferre posset, ita ait: Justum est subditum esse Deo, & mortalem non paria Deo sentire *d*.

13. Orabat autem hic scelestus Dominum, à quo non esset misericordiam consecuturus *e*.

E *imperfecta & extorta pœnitudine.*

14. Et civitatem, ad quam festinans veniebat ut eam ad solum deduceret, ac sepulchrum congestorum faceret, nunc optat liberam reddere:

15. Et Judæos, quos nec sepultura quidem se dignos habiturum, sed avibus ac feris diripiendos traditurum, & cum parvulis exterminaturum dixerat, æquales nunc Athenientibus facturum pollicetur:

16. Templum etiam sanctum, quod prius expoliaverat, optimis donis ornaturum, & sancta vasa multiplicaturum, & pertinentes ad sacrificia sumptus de reditibus suis præstaturum:

17. Super hæc, & Judæum se futurum, & omnem locum terræ perambulaturum, & prædicaturum Dei potestatem.

F *sententia mortis irrevocabilis.*

18. Sed non cessantibus doloribus (supervenerat enim in eum justum Dei judicium *f*) desperans scripsit ad Judæos in modum deprecationis epistolam hæc continentem:

III. 19. OPTIMIS civibus Judæis plurimam salutem, & benè valere, & esse felices, rex & princeps Antiochus.

G DEO. H *i. ad Ethnæos.*

20. Si benè valetis, & filii vestri, & ex sententia vobis cuncta sunt, maximas agimus gratias *g*.

sive ad ultimas regni sui partes ut loquitur Hieron. in c. 11. Dan.

21. Et ego in infirmitate constitutus, vestri autem memor benignè reversus de Persidis locis, & infirmitate gravi apprehensus, necessarium duxi pro communi utilitate curam habere:

22. Non desperans memetipsum sed spem multam habens effugiendi infirmitatem.

quo tempore successorem filium suum Seleucum Eupatorem declaravit.

23. Respiciens autem, quòd & pater meus, quibus temporibus in locis superioribus *h* ducebat exercitum, ostendit, qui post se susciperet principatum *i*:

I *anno M. 3817. ant. Chr. 187.*

24. Ut si quid contrarium accideret: aut difficile nuntiaretur, scientes hi, qui in regionibus erant, cui esset rerum summa derelicta, non turbarentur.

25. Ad hæc, considerans de proximo

6. Darinn ihme zwar eben recht geschahe / als der andere Leut am Leib mit vilfältiger neuer Peyn geplagt hatte / wiewohl er von seiner Boßheit gar nit abließ.

7. Ja mit Hoffart aufgeblasen / und mit feurigem Zorn in seinem Hertzen gegen die Juden ergrimmet / befahl er / in der Sach zu eylen: da begab es sich / indem er mit Ungestimmigkeit fortfuhre / daß er vom Wagen fiel / und durch harte Zerstossung deß Leibs seine Glider sehr gequälet wurden.

8. Also ward der jenige / so sich duncken ließ / er wolte auch den Wasserquellen deß Meers gebieten / und der über menschliche Maaß also mit Hoffart aufgeblasen war / als wan er die Spitz der Bergen auf der Waag gegen einander könte abwägen / zur Erden gedemüthiget / und ließ sich in einer Senffte tragen: und gab der Krafft GOttes an ihm selbst ein augenscheinlich Zeugnuß:

9. Dergestalt / daß auch Maden aus dem Leib deß gottlosen Menschen häuffig wuchsen / und ihm / da er in Schmertzen lebete / sein Fleisch mit Stucken dahin fiel / dahero auch das Kriegs-Volck von seinem bösen Geruch und Gestanck beschweret ward.

10. Und der kurtz zuvor meynte / er könte bis an die Stern deß Himmels reichen / den kunte jetzt / wegen deß unleidentlichen Gestancks / niemand ertragen.

11. Als er nun dergestalt von seiner Hoffart gebracht war / fieng er an zukommen zu sein selbst eigener Erkantnuß / dazu ihn die Göttliche Straff ermahnete / dieweil seine Schmertzen alle Augenblick zunahmen.

II. 12. Und da er nun auch selbst seinen eigenen Gestanck nit länger leyden kunte / sprach er also: Es ist ja billich / daß man GOtt unterworffen sey / und daß sich ein sterblicher Mensch GOtt nit gleich achte.

13. Es bat aber diser Schalck den HErrn / von dem er doch kein Barmhertzigkeit erlangen wurde:

14. Und die Stadt / (in die er also geeilet hat / sie zu Boden zu schleipffen / und zu einem Todten-Grab zu machen /) begehrte er nun zu befreyen:

15. Und die Juden / die er kurtz zuvor nit werth geachtet / daß man sie begraben solte / und sich vernehmen lassen / daß er sie den Vöglen / und wilden Thieren zu fressen übergeben / und samt ihren kleinen Kindern in Grund vertilgen wolte: die verheist er jetzt den Atheniensern gleich zumachen /

16. Und den heiligen Tempel / den er zuvor außgeplündert hatte / mit sehr köstlichen Gaaben zu zieren / und heilige Geschirr in grosser Anzahl dahin zu schaffen / auch allen Kosten / so zu den Opffern gehörig waren / aus seinem Einkommen zu geben.

17. Ja er verhieß / daß er selbst auch wolte ein Jud werden / und alle Land durchziehen / und allenthalben die Macht GOttes verkündigen.

18. Als aber die Schmertzen nit nachliessen / (dan das gerechte Urtheil GOttes war über ihn kommen /) und er nun gantz verzweiffelte / schrib er an die Juden Bitt-weiß einen Send-Brieff / dises Innhalts:

III. 19. Den FRÖMMEN Burgern / den Juden / wünschet Antiochus / der König und Fürst / vil Heyls / mit Gesundheit und Wohlfahrt.

20. So ihr / samt euren Kindern / frisch und wohl auf seyd / und euch alles nach eurem Willen gehet / sagen wir grossen Danck.

21. Ich aber bin in eine Schwachheit gerathen / darinn ich eurer gütlich gedencke / und nachdem ich aus Persen-Land widerum kom̃en bin / und mit einer schweren Kranckheit behafft worden / hab ich für nothwendig angesehen / für die gemeine Wohlfahrt Sorg zu tragen.

22. Nit / daß ich an mir selbst verzweifle / sondern ich hab grosse Hoffnung / diser Kranckheit zu entfliehen.

23. Ich nehme aber in acht / daß auch mein Vatter zu der Zeit / da er mit einem Heer in die Oberland zohe / sich erkläret hat / wer nach ihme die Regierung annehmen solte.

24. Damit / wan sich etwas Widerwärtiges zutruge / oder sonst etwas schweres verkündt wurde / die / so im Land seyn / wüsten / wem das gemeine Weesen zu regieren wäre hinterlassen worden / und nit beunruhiget wurden.

25. Zudem / dieweil ich auch bedencke / daß alle nechstgele-

gelegene Fürsten / und Benachbarte auf die Zeit mit List acht haben / und warten möchten / was es mit mir für ein Außgang wurde gewinnen / hab ich meinen Sohn Antiochum zum König verordnet / den ich offt / wan ich in die Oberländische Königreich gezogen bin / vilen unter euch befohlen hab: ich hab auch an ihn geschriben / was hernach folget:

26. Derowegen gelangt an euch mein Bitten / und Begehren / ihr wollet der Wohlthaten ingedenck seyn / die ich euch ins gemein / und einem jeglichen besonder erzeiget hab: damit ein jeglicher / mir und meinem Sohn / Glauben halte.

27. Dan ich hab das Vertrauen zu ihm / er werde sich sittsam und freundlich erzeigen / und meinem Rath folgen / und gute Gemeinschafft mit euch halten.

28. Also ist der Mörder und Gottslästerer sehr übel geschlagen worden / und gleichwie er mit anderen Leuten umgangen war / in einem frembden Ort / auf den Bergen / eines jämmerlichen Tods gestorben.

29. Philippus aber / der von Jugend auf mit ihm erzogen war / führete seinen Leichnam hinweg: und weil er sich für deß Antiochi Sohn förchtete / zohe er zu Ptolemäo / den man Philometorem nannte / in Egypten.

Das X. Capitel.

I. Judas reiniget die Stadt / und den Tempel zu Jerusalem von der Abgötterey / haltet und setzt ein das Fest der Reinigung / 1. II. Antiochus / deß verstorbnen Antiochi Sohn / setzt Ptolemäum den Juden vor: welcher / weil er wegen seiner Gütigkeit gegen die Juden verklagt worden / mit Gifft sich umbringet / 9. III. Wegen vilfältigen Sigs wider ihre Feind / sagen die Juden GOTT Danck / 14.

1. MAchabäus aber / und die bey ihm wären / dieweil der HErr sie beschirmete / nahmen den Tempel / und die Stadt widerum ein:

2. Sie zerstöhreten auch die Altär / welche von den Frembdlingen auf den Gassen gebauet waren / samt den abgöttischen Templen.

3. Und da sie den Tempel gereiniget hätten / machten sie einen andern Altar: sie schlugen auch Feur aus den Feur-Steinen / und opfferten Schlacht-Opffer nach zweyen Jahren / und Rauchwerck / und zündeten die Amplen an / und legten die Schau-Brod auf.

4. Nachdem sie solches verrichtet / fielen sie auf ihr Angesicht zur Erden / und bäten den HErrn / daß sie hinfüro in solches Elend nit fallen möchten: sondern / wan sie einiger Zeit gesündiget hätten / daß sie alsdan von ihm etwas gnädiger möchten gezüchtiget / und nit den barbarischen / und gottslästerlichen Leuten übergeben werden.

5. Es truge sich aber zu / daß die Reinigung deß Tempels eben auf denselbigen Tag geschahe / an welchem er von den Frembdlingen war verunreiniget worden / nemlich am fünff und zwantzigsten Tag deß Monats Casleu.

6. Und sie feyreten acht Tag lang / gleich dem Lauber-Hütten-Fest mit Freuden / und waren ingedenck / wie daß sie eine geringe Zeit zuvor das hohe Fest der Lauber-Hütten auf den Bergen / und in den Hölen gehalten hatten / wie die wilde Thier.

7. Darum trugen sie Mayen / und grüne Zweig / und Palmen / dem zu Ehren / der ihnen Glück gegeben hatte / seine Stadt zu reinigen.

8. Und sie machten einen Schluß / und liessen ein gemein Gebott und Satzung für das gantze Jüdische Volck außgehen / daß man dise Täg jährlich halten solte.

II. 9. Auf dise Weiß hat Antiochus / so der Edle genannt wurde / seines Lebens End genommen.

10. Wir wollen aber nunmehr erklären / was sich mit Eupatore / deß gottlosen Antiochi Sohn zugetragen / und kürtzlich verfassen / was Ubels in den Kriegen fürgelauffen ist.

11. Nachdem diser das Reich angenommen / verordnete er über die Geschäfft deß Reichs einen / genannt Lysias / so über das Kriegs-Volck in Phönicia / und Syria / der Feld-Oberste war.

12. Dan Ptolemäus / der Macer genannt ward / hatte ihm vorgenommen / die Juden bey ihren Rechten zu handhaben / und fridlich mit ihnen zu handlen / insonderheit um der Ungerechtigkeit willen / die wider sie geübet war.

13. Derowegen ward er von den Freunden bey dem Eupatore verklagt / und mußte offt hören / daß man ihn

potentes quosque, & vicinos temporibus insidiantes *a*; & eventum expectantes, designavi filium meum Antiochum regem; quem sæpe recurrens in superiora regna multis vestrûm commendabam: & scripsi ad eum, quæ subjecta sunt.

26. Oro itaque vos; & peto, memores beneficiorum publice & privatim, ut unusquisque conservet fidem ad me, & ad filium meum.

27. Confido enim, cum modestè & humanè acturum, & sequentem propositum meum, & communem *b* vobis fore.

28. Igitur homicida, & blasphemus pessime percussus, & ut ipse alios tractaverat, peregre in montibus *c* miserabili obitu vitâ functus est.

29. Transferebat autem corpus Philippus collactaneus ejus: qui, metuens filium Antiochi *d*, ad Ptolemæum Philometorem in Ægyptum abiit.

CAPUT X.

I. Judas Machabæus, purgatis templo ac civitate, octo diebus solemnitatem celebrat, & quotannis celebrandam ordinat: 1. II. Eupator Antiocho patri in regno succedit, & Ptolemæus, quòd mitius in Judæos ageret accusatus, veneno vitam finit: 9. III. Rex Gorgiam ducem locorum constituit; Judæi & hunc & Timotheum variásque hostium munitiones devincunt. 14.

1. MAchabæus *e* autem, & qui cum eo erant, Domino se protegente, templum quidem, & civitatem recepit;

2. Aras autem, quas aligenæ per plateas extruxerant, itémque delubra demolitus est.

3. Et purgato templo, aliud altare fecerunt: & de ignitis lapidibus igne concepto sacrificia obtulerunt post biennium *f*, & incensum, & lucernas, & panes propositionis posuerunt.

4. Quibus gestis, rogabant Dominum prostrati in terram, ne ampliùs talibus malis inciderent: sed &, si quando peccassent, ut ab ipso mitiùs corriperentur, & non barbaris, ac blasphemis hominibus traderentur.

5. Qua die autem templum ab alienigenis pollutum fuerat, contigit eadem die purificationem fieri, vigesima quinta mensis, qui fuit Casleu.

6. Et cum lætitia diebus octo egerunt in modum tabernaculorum *g*, recordantes, quòd ante modicum temporis diem solemnem tabernaculorum in montibus, & in speluncis more bestiarum egerant.

7. Propter quod thyrsos *h*, & ramos viridis, & palmas præferebant ei, qui prosperavit mundari locum suum.

8. Et decreverunt communi præcepto, & decreto, universæ genti Judæorum omnibus annis agere dies istos.

II. 9. Et Antiochi quidem, qui appellatus est Nobilis, vitæ excessus ita se habuit.

10. Nunc autem de Eupatore Antiochi impii filio, quæ gesta sunt narrabimus, breviantes mala, quæ in bellis gesta sunt.

11. Hic enim suscepto regno, constituit super negotia regni Lysiam quemdam, Phœnicis & Syriæ militiæ principem.

12. Nam Ptolemæus *i*, qui dicebatur Macer, justi tenax erga Judæos esse constituit, & præcipuè propter iniquitatem, quæ facta erat in eos, & pacificè agere cum eis.

13. Sed ob hoc accusatus ab amicis apud Eupatorem, cùm frequenter proditor

A *Græc. attendentes.*
B *obsequentem & benevolum.*
C *Paratæcenis sc. circa Babyloniam, ubi Taba oppidum,*
D *i. Lysiam qui pro Antiocho Eupatore administrationem regni usurparat.*
E *ann. M. 3840. ant. Chr. 164.*
F *biennio postquam Judas patri Mathathia in principatu successerat, sed justo triennio postquam à Gentibus ibi sacrificari cœptum est. cùm etiam ante hoc jam sanctè violassent. vid. lib. 1. c. 4. 43.*
G *Unde appellantur isti dies scenopegiæ, sive Tabernaculorum mensis Casleu. sup. 1. 9. & 18. & Joan. 10. 22. Encænia, à Judæ etiam Laminum festivitas nommatur.*
H *virgata, vel hastas frondibus ornatas.*
I *Dorymenis filium.*

ditor audiret, eò quòd Cyprum creditam sibi à Philometore *a* deseruisset, & ad Antiochum Nobilem translatus etiam ab eo recessisset, veneno *b* vitam finivit.

III. 14. Gorgias autem, cùm esset dux locorum *c*, assumptis advenis, frequenter Judæos debellabat.

15. Judæi *d* verò, qui tenebant opportunas munitiones, fugatos *e* ab Jerosolymis suscipiebant, & bellare tentabant.

16. Hi verò, qui erant cum Machabæo, per orationes Dominum rogantes, ut esset sibi adjutor, impetum fecerunt in munitiones Idumæorum:

17. Multáque vi insistentes, loca obtinuerunt, occurrentes interemerunt, & omnes simul non minùs viginti millibus trucidaverunt.

18. Quidam autem, cùm confugissent in duas *f* turres valdè munitas *g*, omnem apparatum ad repugnandum habentes.

19. Machabæus ad eorum expugnationem, relicto Simone, & Josepho, itemque Zachæo, eisque, qui cum ipsis erant satis multis, ipse ad eas, quæ ampliùs perurgebant, pugnas conversus est.

20. Hi verò, qui cum Simone erant, cupiditate ducti, à quibusdam, qui in turribus erant, suasi sunt pecuniâ: & septuaginta millibus didrachmis acceptis, dimiserunt quosdam effugere.

21. Cùm autem Machabæo nuntiatum esset, quod factum est, principibus populi congregatis, acculavit, quòd pecuniâ fratres vendidissent, adversariis eorum dimissis.

22. Hos igitur proditores factos interfecit, & confestim duas turres occupavit.

23. Armis autem ac manibus omnia prosperè agendo in duabus munitionibus plus quàm viginti millia peremit.

24. At Timotheus, qui priùs à Judæis fuerat superatus, *h* convocato exercitu peregrinæ multitudinis, & congregato equitatu Asiano, advenit quasi armis Judæam capturus.

25. Machabæus autem, & qui cum ipso erant, appropinquante illo, deprecabantur Dominum, caput terrâ aspergentes, lumbósque ciliciis præcincti.

26. Ad altaris crepidinem *i* provoluti, ut sibi propitius, inimicis autem eorum esset inimicus, & adversariis adversaretur, sicut lex dicit *k*.

27. Et ita post orationem, sumptis armis, longiùs de civitate procedentes, & proximi hostibus effecti resederunt.

28. Primo autem solis ortu utrique commiserunt: isti quidem victoriæ, & prosperitatis sponsorem cum virtute Dominum habentes: illi autem ducem belli animum habebant.

29. Sed, cùm vehemens pugna esset, apparuerunt adversariis de cœlo viri quinque in equis, frænis aureis decori, ducatum Judæis præstantes:

30. Ex quibus duo Machabæum medium habentes, armis suis circumseptum incolumem conservabant: in adversarios autem tela & fulmina jaciebant, ex quo & cæcitate confusi: & repleti perturbatione cadebant.

31. Interfecti sunt autem viginti millia quingenti, & equites sexcenti,

A Ptolemæo Ægyptii rege.
B ultro accepto.
C circa Judæam.
D Græc. cum eo etiam simul
Idumæi qui opportunas munitiones obtinebant, Judæos exercebant ad arma scilicet.
E apostatas.
F Filiorum Beani.
1. Mach. 5. 5. Joseph. 13. 11.
G castella.
H lib. 1. cap. 5. 6.
I Basin, seu inferiorem extremitatem.
K seu promittit, Exod. 6. 22. 22. inimicus ero inimicis tuis &c.

einen Verräther nennete / darum / daß er die Insul Cypern / welche ihm von Philometore vertrauet war / verlassen / und sich zum Antiocho dem Edlen geschlagen hatte / und von dem auch abgewichen war: also endete er sein Leben mit Gifft.

III. 14. Aber da Gorgias an denselben Oertern zum Obersten war angenommen / nahm er frembd Kriegs-Volck an / und überzohe die Juden offt.

15. Die Juden aber / welche die wohlgelegene Vestungen inn hatten / nahmen die jenige auf / die von Jerusalem verjagt wurden / und unterstunden sich auch Krieg zu führen.

16. Die aber bey dem Machabäo waren / hielten durch Gebett beym HErrn an / daß er ihnen beystehen wolte / und thäten einen Anlauff wider die Vestungen der Idumäer:

17. Und dieweil sie mit grossem Gewalt immer darauf trungen / eroberten sie die Oerter / und brachten um / was ihnen entgegen kam / also / daß sie in allem nit minder / dan zwantzig tausend Mann erschlugen.

18. Aber etliche nahmen ihre Zuflucht in zween Thürn / welche sehr vest waren / da sie auch alle Gereitschafft zum Widerstand hatten.

19. Da ließ Machabäus / die Oerter einzunehmen / den Simon / und Joseph / und Zachäum / samt denen / die bey ihnen waren / in zimlicher Anzahl / er aber kehrete sich dahin / wo der Streit am nothwendigsten war.

20. Aber die bey Simone waren / liessen sich durch den Geitz einnehmen / und wurden von etlichen / so in den Thürnen sich aufhielten / mit Geld bestochen: nahmen also sibentzig tausend doppel Drachman / und liessen etliche davon lauffen.

21. Nachdem aber Machabäo kund gethan worden / was sich zugetragen hatte / ließ er die Oberste deß Volcks zusammen kommen / und klagete sie an / daß sie ihre Brüder um Geld verkaufft / und ihre Feind hinweg gelassen hätten.

22. Und er ließ sie tödten / als die zu Verräthern worden wären / und nahm alsbald die beyde Thürn ein.

23. Und weil ihm alles mit Waffen / und Händen glückte / hat er in den beyden Vestungen über die zwantzig tausend Mann erwürget.

24. Aber Timotheus / der zuvor von den Juden aus dem Feld geschlagen war / sammlete ein groß Heer von frembden Kriegs-Leuten / und brachte die Reuterey aus Asia zusammen / und kam angezogen / das Jüdische Land mit gewehrter Hand einzunehmen.

25. Als er nun herbey nahete / begab sich Machabäus / und die bey ihm waren / zum Gebett / bestreueten ihre Häupter mit Erden / und gürteten härne Kleyder um ihre Lenden:

26. Und sie fielen auf den Boden nider vor dem Altar / und baten den HErrn / daß er ihnen gnädig / aber ihrer Feinden Feind / und ihren Widersagern zuwider seyn wolte / wie das Gesatz redet.

27. Also griffen sie nach dem Gebett zu den Waffen / zohen aus der Stadt zimlich weit hinweg / und da sie allernechst zum Feind kamen / lagerten sie sich.

28. Als aber am Morgen der Tag anbrach / träffen sie beyderseits auf einander: und hatten diese zwar neben ihrer Tapfferkeit / den HErrn zum Bürgen / daß sie den Sig erhalten / und Glück haben wurden: jene aber hatten ihren Muth zum Führer im Streit.

29. Aber da der Streit hefftig war / erschinen den Feinden fünff Männer vom Himmel / die auf Pferden sassen / so mit schönen guldenen Zäumen geschmückt waren / und zohen vor den Juden her.

30. Zween von denselbigen hatten den Machabäum zwischen sich / beschirmeten ihn rings herum mit ihren Waffen / und bewahrten ihn / daß er unverletzt blibe: auf die Feind aber schossen sie Pfeil / und Blitzstrahlen / davon sie durch Verblendung verwirrt / und mit Schröcken eingenommen wurden / und dahin fielen.

31. Es wurden aber zwantzig tausend / und fünff hundert Mann zu Fuß / und von den Reutern sechs hundert erschlagen.

32. Ti-

32. Timotheus aber entflohe gen Gazara in die starcke Vestung / darinn Chæreas der Oberst war.

33. Und Machabäus / und die bey ihm waren / belagerten die Vestung mit Freuden vier Tag lang.

34. Aber die darinn waren / verliessen sich auf die Veste deß Orts / und lästerten über die massen / und wurffen mit schändlichen Schmachworten hinaus.

35. Als nun der fünffte Tag anbrach / funden sich zwantzig junge Männer von denen / welche bey Machabäo waren / denen das Hertz entzündet war / von wegen der Lästerung: und sie machten sich mannlich zu der Maur hinan / giengen an mit grimmigem Gemüth / und überstigen dieselbige:

36. Deßgleichen thäten auch andere / stigen hinauf / und bemüheten sich / die Thüren und Pforten anzuzünden / und die Lästerer lebendig zu verbrennen.

37. Sie verwüsteten aber die Vestung zween gantzer Tag lang: und erschlugen Timotheum / den sie an einem Orth funden / da er sich verborgen hatte: sie erwürgeten auch Chæream seinen Bruder / und Apollophanem.

38. Da sie diß außgerichtet hatten / prisen sie mit Lob-Gesängern / und Danckſagung den HErrn / der grosse Ding in Israel gethan / und ihnen den Sig gegeben hatte.

Das XI. Capitel.

a Judas zertrennt mit Englischer Hülff deß Lysiä grosses Kriegs-Heer / 1. II. Derowegen Lysias zwischen dem Antiocho / und den Juden Frid machet / 13. III Deren Brieff / wie auch der Römern zu den Juden / hie gesetzt werden / 16.

1. ABer über eine kleine Zeit hernach / da Lysias / deß Königs Pfleger / Bluts-Freund / und der Königlichen Geschäfften Verwalter / sehr übel zu friden war / wegen der Sachen / die sich zugetragen hatten /

2. Brachte er zusammen achtzig-tausend Mann zu Fuß / und die gantze Reutterey / und zohe wider die Juden / in Meynung / die Stadt / wann er sie erobert hätte / den Heyden zur Wohnung zu machen /

3. Und den Tempel zum Geld-Gewinn zu brauchen / wie andere Tempel der Heyden / auch Jahr für Jahr das Priesterthum zu verkauffen:

4. Er gedachte aber nirgends an die Macht GOttes / sondern toll in seinem Gemüth / verließ sich auf die grosse Menge deß Fuß-Volcks / und auf die vil tausend Reutter / und achtzig Elephanten.

5. Als er nun in das Jüdische Land kam / nahete er sich zu Bethsura / welche Stadt an einem engen Orth / fünff Feldwegs von Jerusalem gelegen war / und bestürmete dieselbige Vestung.

6. Da aber Machabäus / und die bey ihm waren / höreten / daß die Vestungen mit stürmender Hand wurden angegriffen / baten sie mit Heulen und Weinen den HErren / und mit ihnen das gantze Volck / daß er Israel einen guten Engel zum Heyl schicken wolte.

7. Und er Machabäus selbst war der Erste / der die Waffen in die Hand nahm / und ermahnete auch die andere / daß sie sich zugleich mit ihm in die Gefahr wolten begeben / und ihren Brüdern Hülff leisten.

8. Da sie nun alle zugleich mit willigem Hertzen außzohen / ließ sich vor Jerusalem ein Reutter sehen in einem weissen Kleyd / und mit einem guldenen Harnisch / der sein Spieß schwunge / und vor ihnen herzohe.

9. Da lobten sie alle miteinander den barmhertzigen HErrn / und wurden gehertzt: waren auch nunmehr bereit / nit allein Menschen / sondern auch die grausamste wilde Thier / ja eiserne Mauren zu durchtringen.

10. Also giengen sie willig an / dieweil sie einen Helffer vom Himmel bey sich hatten / und der HErr sich über sie erbarmete.

11. Sie fielen aber mit Gewalt in die Feind / wie Löwen / und erlegten aus ihnen eilff-tausend Mann zu Fuß / und sechzehen-hundert Mann zu Roß:

12. Und schlugen alle in die Flucht / vil aber aus ihnen verwundt / lieffen nackend davon. So flohe auch Lysias selbst gar schändlich / und kame davon.

II. 13. Und dieweil er kein unvernünfftiger Mann war /

32. Timotheus verò confugit in Gazaram *a* præsidium munitum, cui præerat Chæreàs.

33. Machabæus autem, & qui cum eo erant, lætantes obsederunt præsidium diebus quatuor.

34. At hi, qui intus erant, loci firmitate confisi, supra modum maledicebant *b*, & sermones nefandos *c* jactabant.

35. Sed cùm dies quinta illuceſceret, viginti juvenes ex his, qui cum Machabæo erant, accensi animis propter blasphemiam *d*, viriliter accesserunt ad murum, & feroci animo incedentes ascendebant:

36. Sed & alii similiter ascendentes, turres, portásque succendere aggressi sunt, atque ipsos maledicos vivos concremare.

37. Per continuum autem biduum præsidio vastato, Timotheum occultantem se in quodam repertum loco *e* peremerunt: & fratrem illius Chæream, & Apollophanem occiderunt.

38. Quibus gestis, in hymnis & confessionibus *f* benedicebant Dominum, qui magna fecit in Israel, & victoriam dedit illis.

A hîc ponitur pro loco distincto à Gaza Palæstinorum.
B Judæa & Judæis.
C blasphemias in Deum.
D quam magis horrebant, quam mortem.
E Græcè lacu.
F Dei laudibus.

CAPUT XI.

I. Judas Machabæus Lysiæ maximum sternit exercitum ope cœlitus submissi equitis: 1. II. Hinc Lysias pacem inter Judæos & regem componit: 13. III. Referuntur epistola Lysiæ, Antiochi, ac Romanorum ad Judæos. 16.

1. SEd parvo post tempore *g*, Lysias procurator regis, & propinquus *h* ac negotiorum præpositus, graviter ferens de his, quæ acciderant,

2. Congregatis octoginta millibus, & equitatu universo, veniebat adversùs Judæos, existimans se civitatem quidem captam Gentibus habitaculum facturum,

3. Templum verò in pecuniæ quæstum, sicut cætera delubra Gentium, habiturum, & per singulos annos venale sacerdotium.

4. Nusquam recogitans Dei potestatem, sed mente effrænatus, in multitudine peditum, & in millibus equitum, & in octoginta elephantis confidebat.

5. Ingressus autem Judæam, & appropians Bethsuræ, quæ erat in angusto *i*, loco ab Jerosolyma intervallo quinque stadiorum, illud præsidium expugnabat *k*.

6. Ut autem Machabæus, & qui cum eo erant, cognoverunt expugnari præsidia, cum fletu & lachrymis rogabant Dominum, & omnis turba simul, ut bonum angelum mitteret ad salutem Israel.

7. Et ipse primus Machabæus, sumptis armis, cæteros adhortatus est simul secum periculum subire, & ferre auxilium fratribus suis.

8. Cúmque pariter prompto animo procederent, Jerosolymis apparuit præcedens eos eques *l* in veste candida, armis aureis hastam vibrans.

9. Tunc omnes simul benedixerunt misericordem Dominum, & convaluerunt animis: non solùm homines, sed & bestias ferocissimas, & muros ferreos parati penetrare.

10. Ibant igitur prompti, de cœlo habentes adjutorem, & miserantem super eos Dominum.

11. Leonum autem more impetu irruentes in hostes, prostraverunt ex eis undecim millia peditum, & equitum mille sexcentos:

12. Universos autem in fugam verterunt, plures autem ex eis vulnerati nudi evaserunt. Sed & ipse Lysias turpiter fugiens evasit.

II. 13. Et quia non insensatus erat, se-

G ann. M. 3841. ant. Chr. 163.
H sua cognatus.
I Græcè munito.
K oppugnabat.
L angelus verisimiliter S. Michael Dinin.

cum

secum ipse reputans, factam erga se
A *cladem.* diminutionem *a*, & intelligens invictos esse Hebræos, Omnipotentis DEI auxilio innitentes, misit ad eos:

B *quia regem puerulum in sua potestate habebat, immo sub ejus nomine regebat.*

14. Promisitque se consensurum omnibus, quæ justa sunt, & regem compulsurum *b* amicum fieri.

15. Annuit autem Machabæus precibus Lysiæ, in omnibus utilitati *c* consulens: & quæcumque Machabæus scripsit Lysiæ de Judæis, ea rex concessit.

III. 16. Nam erant scriptæ Judæis epistolæ à Lysia quidem hunc modum continentes: LYSIAS populo Judæorum salutem.

C *publica.*

17. Joannes, & Abesalom, qui missi fuerant à vobis, tradentes scripta, postulabant ut ea, quæ per illos significabantur, implerem.

18. Quæcumque igitur regi potuerunt perferri, exposui: & quæ res permittebat, concessit.

19. Si igitur in negotiis fidem conservaveritis, & deinceps bonorum vobis causa esse tentabo.

20. De cæteris autem per singula verbo mandavi & istis, & his, qui à me missi sunt, colloqui vobiscum.

21. Benè valete. Anno centesimo quadra-
D *ara Chaldaica scilicet* gesimo octavo *d* mensis Dioscori *e* die vigesima & quarta.

M. 3841. E *seu Junii.*

22. Regis autem epistola ista continebat: REX Antiochus Lysiæ fratri *f* salutem.

F *cognato, propinquo.*

23. Patre nostro inter deos translato *g*, nos volentes eos, qui sunt in regno nostro sinè tumultu agere, & rebus suis adhibere diligentiam,

G *usitata erat illo tempore adulatio.*

24. Audivimus, Judæos non consensisse patri meo, ut transferrentur ad ritum Græcorum, sed tenere velle suum institutum, ac propterea postulare à nobis concedi sibi legitima sua.

25. Volentes igitur hanc quoque gentem quietam esse, statuentes judicavimus, templum restitui illis, ut agerent secundùm suorum majorum consuetudinem.

H *si feceris cum eis pacem.*

26. Benè igitur feceris, si miseris ad eos, & dexteram dederis *b*, ut cognita nostra voluntate, bono animo sint, & utilitatibus propriis deserviant.

27. Ad Judæos verò regis epistola talis erat: REX Antiochus senatui Judæorum, & cæteris Judæis salutem.

28. Si valetis, sic estis, ut volumus: sed & ipsi benè valemus.

I *aprilis.*

29. Adiit nos Menelaus, dicens, velle
K *q. d. amnistiam & oblivionem inducimus.* vos descendere ad vestros, qui sunt apud nos.

30. His igitur, qui commeant usque ad diem trigesimum mensis Xanthici *i*, damus dextras securitatis,

L *ara Chaldaica, sc. in principum rescriptis usurpata, qui annus cum anno ara Contractuum 149. coincidit & cum ann. M. 3841. ant. Chr. 163.*

31. Ut Judæi utantur cibis, & legibus suis, sicut & priùs: & nemo eorum ullo modo molestiam patiatur de his, quæ per ignorantiam gesta sunt *k*.

32. Misimus autem & Menelaum, qui vos alloquatur.

33. Valete. Anno centesimo quadragesimo octavo *l*, Xanthici mensis quintadecima die.

34. Miserunt autem etiam Romani epistolam, ita se habentem: QUINTUS Memmius & Titus Manilius legati Romanorum, populo Judæorum salutem.

35. De his, quæ Lysias cognatus regis concessit vobis, & nos concessimus.

erwoge er bey ihm selbst / was grossen Abbruch er gelitten hätte: Er merckte auch / daß die Hebräer unüberwindlich wären / dieweil sie sich auf die Hülff deß Allmächtigen GOttes verliessen / schickte derowegen zu ihnen /

14. Und verhieß / alles einzuwilligen / was recht und billich wäre / auch den König dahin zu vermögen / daß er ihr Freund wurde.

15. Machabäus aber verwilligte in deß Lysiä Begehren / weil er in allem den gemeinen Nutzen suchte / was auch Machabäus von den Juden an Lysiam schribe / das bewilligte der König.

III. 16. Aber der Brieff / den Lysias an die Juden schribe / lautet also: LYSIAS wünschet dem Jüdischen Volck Heyl.

17. Joannes / und Abesalom / welche von euch gesandt worden / haben euere Schrifft übergeben / und begehrt / daß ich dasselbig / was durch sie vorgetragen wurde / ins Werck richten wolte.

18. Was man nun dem König hat vorbringen können / das hab ich bey ihm anbracht / und er hat alles / was die Sach hat leyden wollen / eingewilliget.

19. Werdet ihr nun in disen Sachen Treu und Glauben halten / so will ich mich hinführo unterstehen / daß euch durch mich vil Guts widerfahren möge.

20. Von den übrigen Dingen aber hab ich den eurigen / wie auch meinen Gesandten / mündlich befohlen / mit euch zu reden.

21. Lebet wohl. Im hundert und acht und viertzigsten Jahr / am vier und zwantzigsten Tag deß Monaths Dioscori.

22. Deß Königs Brieff aber war dises Innhalts: Der König Antiochus wünschet Lysiä seinem Bruder Heyl.

23. Nachdem unser Vatter unter die Götter hinauf genommen worden / wolten wir gern sehen / daß diejenige / so unserm Reich unterworffen seynd / ohne einige Unruhe leben / und ihren Sachen fleissig abwarten möchten.

24. Nun haben wir gehört / wie die Juden meinem Vatter in dem nit beyfallen wollen / daß sie sich zu den Bräuchen der Griechen bringen liessen / sonder wollen sich an ihre Satzungen halten / und begehren derowegen von uns / daß ihnen ihre Bräuch mögen zugelassen werden.

25. Dieweil wir nun gern sehen wolten / daß auch diß Volck in Ruh sey / so haben wir verordnet / und für recht erkannt / daß man ihnen den Tempel widerum einraume / damit sie es halten nach der Gewonheit ihrer Vorfahrer.

26. Derowegen wirst du wohl thun / wan du zu ihnen senden / und ihnen die rechte Hand geben wirst: damit sie wohlgemuth seyen / wan sie unsern Willen vermercken / und ihren eigenen Sachen zu ihrem Vortheil außwarten mögen.

27. Aber deß Königs Schreiben an die Juden lautet also: Der König Antiochus wünschet dem Rath der Juden / samt den andern Juden Heyl.

28. Wo ihr wohlauf seyd / so ists mit euch / wie wir begehren: wir seynd auch selbst gesund.

29. Menelaus ist zu uns kommen / und hat vermeldet / daß ihr begehrt herab zu kommen zu den eurigen / die sich bey uns aufhalten.

30. Derowegen wir denjenigen / welche biß auf den dreyssigsten Tag deß Monats Xanthici herüber kommen / freyen Geleith geben:

31. Daß die Juden sich ihrer Speisen gebrauchen / und nach ihrem Gesatz leben mögen / wie auch zuvor: und daß man keinem aus ihnen überlästig sey / wegen der Sachen / die sich aus Unwissenheit zugetragen haben.

32. Wir haben aber auch Menelaum geschickt / daß er mit euch reden soll.

33. Gehabt euch wohl. Im Jahr hundert und acht und viertzig / am fünffzehenden Tag deß Monaths Xanthici.

34. Es schickten aber auch die Römer einen Brieff heraus / der also lautet: QUINTUS Memmius / und Titus Manilius / der Römer Gesandte / wünschen dem Jüdischen Volck Heyl.

35. Was euch Lysias / deß Königs Verwandter / zugelassen hat / das lassen wir auch zu. 36. Was

36. Was aber die Sachen belangen thut / die er für rathsam erachtet hat / dem König vorzubringen / so schicket alsbald jemand / und unterredet euch fleissig miteinander / damit wir verordnen mögen / wie es euch zum Guten kommet : dan wir reisen jetzt auf Antiochiam.

37. Derowegen schreibet uns eylends widerum / damit auch wir wissen / was ihr gesinnet seyd.

38. Gehabt euch wohl. Im hundert und acht und viertzigsten Jahr / am fünffzehenden Tag deß Monaths Xanthici.

Das XII. Capitel.

I. An den Joppitern / Jamnitern / und Arabern nimmt Judas die Rach / 1. II. Bezwingt die Städt Casphin / und Ephron / schonet den Scythiern / und schlägt den Timotheum / und Görgiam / 13. III. Schickt vil Geld nach Jerusalem / damit für die Verstorbene Opffer geschehen möchten / 39.

1. DA diser Vertrag aufgerichtet war / zohe Lysias zum König / und die Juden bemüheten sich mit ihrem Acker-Bau.

2. Aber / die allda bliben waren / nemlich Timotheus / und Apollonius / Gennäi Sohn / wie auch Hieronymus / und Demophon / und neben disen Nicanor / der Oberst in Cypern / liessen sie nit in Ruhe und Friden leben.

3. Aber die von Joppe begiengen diß schändliche That: sie batten die Juden / welche bey ihnen wohneten / daß sie mit ihren Weibern / und Kindern in die Schiff kämen / die sie zubereitet hatten / als wan zwischen ihnen keine Feindschafft wäre.

4. Als nun die Juden / dem gemeinen Schluß der Stadt gemäß / solches thäten / und von wegen deß Fridens nichts Böses argwohneten : und sie auf das Meer kommen waren / da ersäufften sie ihrer nit weniger / dan zwey-hundert Menschen.

5. Als nun Judas diß Grausamkeit / welche gegen die Leuth seines Geschlechts verübt war / vernommen / mahnete er die Männer auf / so bey ihm waren : und nachdem er GOtt den gerechten Richter angeruffen /

6. Zohe er wider die / welche seine Brüder ermordet hatten / und zündete den Haven bey der Nacht an / und verbrannte die Schiff / die aber dem Feur entrunnen / erschlug er mit dem Schwerd.

7. Und nachdem er diß verrichtet / zohe er ab / in Meynung / widerum zu kommen / und alle / die zu Joppe wohneten / zu vertilgen.

8. Dieweil er aber verstanden hatte / daß die zu Jamnia bedacht wären / mit den Juden / so bey ihnen wohneten / auf gleiche Weiß zu verfahren /

9. Uberfiel er auch die zu Jamnia bey der Nacht / und zündete den Haven an mit den Schiffen / daß man auch zu Jerusalem / über zwey-hundert und viertzig Feldwegs / den Schein deß Feurs sehen konte.

10. Da sie nun von dannen in die neun Feldwegs fortgeruckt waren / und wider Timotheum zohen / traffen die Araber auf ihn / fünff-tausend Mann zu Fuß / und fünff-hundert Reutter.

11. Als aber ein starckes Treffen geschahe / und alles durch GOttes Hülff glücklich abgieng / baten die übrige Araber / so überwunden waren / den Judam / er wolte ihnen die rechte Hand geben / und gelobten ihm / Weyd einzuraumen / und sonst in andern Dingen Nutzen zu schaffen.

12. Da nun Judas bedachte / daß sie wahrhafftig in vilen Dingen könten nutzlich seyn / versprach er / Frid mit ihnen zu halten / und nachdem sie die rechte Hand empfangen / zohen sie hinweg zu ihren Hütten.

II. 13. Aber er griffe auch eine Stadt an / die rings herum mit Brucken und Mauren wohl bevestiget war / darinn vilerley Völcker untereinander wohneten / und war ihr Nam Casphin.

14. Die aber in der Stadt waren / verliessen sich auf die starcke Mauren / und auf den grossen Vorrath an Lebens-Mittlen / und bemüheten sich nit hoch / sonder reitzten Judam mit Schmach-Worten / und lästerten / und redeten / was sich nit gebühret.

15. Nachdem aber Machabäus den grossen Fürsten der Welt angeruffen / der zu den Zeiten Jesu die Mauren zu Jericho ohne einige Kriegs-Rüstung nidergeworffen hatte / thäte er einen grimmigen Anlauff auf die Mauren.

36. De quibus autem ad regem judicavit referendum, confestim aliquem mittite diligentiùs inter vos conferentes, ut decernamus, sicut congruit vobis : nos enim Antiochiam accedimus.

37. Ideoque festinate rescribere, ut nos quoque sciamus, cujus estis voluntatis.

38. Benè valete. Anno centesimo quadragesimo octavo *a*, quintadecima die mensis Xanthici. A *eodem anno.*

CAPUT XII.

I. *Judas & duces ipsius divino freti auxilio pugnant feliciter adversùs Joppitas, Jamnitas, & Arabes,* 1. II. *Casphin & Ephron civitates capit, & profligat Timothei exercitum, & Gorgiam:* 13. III. *Judas curat pro defunctorum peccatis offerri sacrificium.* 39.

1. HIs factis pactionibus, Lysias pergebat *b* ad regem *c*, Judæi autem agriculturæ operam dabant. B *ann. ad.* 3841. *ant. Chr.* 163.

2. Sed hi, qui resederant, Timotheus, & Apollonius Gennæi filius, sed & Hieronymus, & Demophon super hos, & Nicanor Cypriarches, non sinebant eos in silentio *d* agere, & quiete. C *cum supradictis Romanorum legatis.*

3. Joppitæ verò tale quoddam flagitium perpetrarunt : rogaverunt Judæos, cum quibus habitabant, ascendere scaphas, quas paraverant, cum uxoribus, & filiis, quasi nullis inimicitiis inter eos subjacentibus. D *tranquillè sese in pace.*

4. Secundùm commune itaque decretum civitatis, & ipsis acquiescentibus, pacisque causa nihil suspectum habentibus : cùm in altum processissent, submerserunt non minùs ducentos.

5. Quam crudelitatem Judas in suæ gentis homines factam, ut cognovit, præcepit viris *e*, qui erant cum ipso : & invocato justo judice Deo, E *arma capere.*

6. Venit adversùs interfectores fratrum, & portum quidem noctu succendit, scaphas exussit, eos autem, qui ab igne refugerant, gladio peremit.

7. Et cùm hæc ita egisset, discessit quasi iterùm reversurus, & universos Joppitas eradicaturus.

8. Sed cùm cognovisset & eos, qui erant Jamniæ, velle pari modo *f* facere habitantibus secum Judæis, F *ut faciebant Joppitæ.*

9. Jamnitis quoque nocte supervenit, & portum cum navibus succendit : ita ut lumen ignis appareret Jerosolymis à stadiis ducentis quadraginta.

10. Inde cùm jam abiissent *g* novem stadiis, & iter facerent ad Timotheum *b*, commiserunt cum eo Arabes quinque millia viri, & equites quingenti. G *Judæi cum Juda.* H *regium præfectum, Judæis infestum.*

11. Cúmque pugna valida fieret, & auxilio Dei prosperè cessisset, residui Arabes victi, petebant à Juda dextram sibi dari, promittentes se pascua daturos, & in cæteris profuturos.

12. Judas autem, arbitratus verè in multis eos utiles, promisit pacem : dextrisque acceptis, discessêre ad tabernacula sua.

II. 13. Aggressus est autem & civitatem quamdam firmam pontibus murisque circumseptam, quæ à turbis habitabatur Gentium promiscuarum, cui Nomen Casphin.

14. Hi verò, qui intus erant, confidentes in stabilitate *i* murorum, & apparatu alimoniarum, remissiùs agebant, maledictis lacessentes Judam, & blasphemantes, ac loquentes, quæ fas non est. I *firmitate.*

15. Machabæus autem, invocato magno mundi Principe, qui sine arietibus, & machinis *k* temporibus Jesu præcipitavit Jericho, irruit ferociter muris: K *Jos.* 6.

16. Et capta civitate per Domini voluntatem innumerabiles cædes fecit, ita ut adjacens stagnum stadiorum duorum latitudinis, sanguine interfectorum fluere videretur.

17. Inde discesserunt stadia septingenta quinquaginta, & venerunt in Chataca ad eos, qui dicuntur Tubianæi, Judæos:

18. Et Timotheum quidem in illis locis non comprehenderunt *a*, nullóque negotio perfecto regressus est *b*, relicto in quodam loco firmissimo præsidio.

A id est, invenerunt.

19. Dositheus autem, & Sosipater, qui erant duces cum Machabæo, peremerunt à Timotheo relictos in præsidio, decem millia viros.

B Timotheus, ut patet ex Græco.

20. At Machabæus, ordinatis circum se sex millibus, & constitutis per cohortes, adversùs Timotheum processit, habentem secum centum viginti millia peditum, equitúmque duo millia quingentos.

21. Cognito autem Judæ adventu, Timotheus præmisit mulieres, & filios, & reliquum apparatum, in præsidium, quod Carnion dicitur: erat enim inexpugnabile, & accessu difficile propter locorum angustias.

22. Cúmque cohors Judæ prima apparuisset, timor hostibus incussus est, ex præsentia Dei, qui universa conspicit, & in fugam versi sunt alius ab alio, ita ut magis à suis dejicerentur, & gladiorum suorum ictibus debilitarentur.

23. Judas autem vehementer instabat puniens profanos, & prostravit ex eis triginta millia virorum.

24. Ipse verò Timotheus incidit in partes Dosithei, & Sosipatris: & multis precibus postulabat, ut vivus dimitteretur, eò quòd multorum ex Judæis parentes *c* haberet, ac fratres, quos morte ejus decipi *d* eveniret.

C captivos in sua potestate.

25. Et cùm fidem dedisset restituturum se eos secundùm constitutum *e*, illæsum eum dimiserunt propter fratrum salutem.

D & frustrari spe liberationis.

26. Judas autem egressus est ad Carnion, interfectis vigintiquinque millibus.

E pactum.

27. Post horum fugam, & necem, movit exercitum *f* ad Ephron civitatem munitam, in qua multitudo diversarum gentium habitabat: & robusti juvenes pro muris consistentes fortiter repugnabant: in hac autem machinæ multæ, & telorum erat apparatus.

F eodem an. 3841. ant. Chr. 163.

28. Sed, cùm Omnipotentem invocassent, qui potestate sua vires hostium confringit, cœperunt civitatem: & ex eis, qui intus erant, viginti quinque millia prostraverunt.

29. Inde ad civitatem Scytharum *g*, abierunt, quæ ab Jerosolymis sexcentis stadiis aberat.

G Scitopolim.

30. Contestantibus autem his, qui apud Scythopolitas erant, Judæis, quòd benignè ab eis haberentur, etiam temporibus infelicitatis quòd modestè secum egerint:

31. Gratias agentes eis, & exhortati etiam de cætero erga genus suum benignos esse, venerunt Jerosolymam die solemni septimanarum *h* instante.

H Pentecostes.

32. Et post Pentecosten abierunt contra Gorgiam præpositum Idumææ.

I Judas.

33. Exivit autem *i* cum peditibus tribus millibus, & equitibus quadringentis.

34. Quibus congressis, contigit paucos ruere Judæorum.

16. Und da er nach dem Willen deß HErrn die Stadt erobert/ erschlug er einen unzahlbaren Hauffen Volcks/ also/ daß der daran gelegene See/ der in die zwey Feldwegs breit war/ schine/ als wan er mit Blut der Erschlagenen flosse.

17. Von dannen zohen sie fort in die siben-hundert und fünfftzig Feldwegs/ und kamen gen Characa zu den Juden/ die man Tubianäer nennet:

18. Aber sie traffen Timotheum an denselben Orthen nit an/ also richtete er daselbst nichts aus/ und kehrete wider um/ und ließ an einem Orth eine sehr starcke Besatzung.

19. Aber Dositheus und Sosipater/ welche bey Machabäo Hauptleut waren/ erschlugen diejenige/ die Timotheus in der Vestung gelassen hatte/ bey die zehen-tausend Mann.

20. Machabäus aber/ nachdem er sechs-tausend um sich geordnet/ und in Hauffen getheilet hatte/ zohe wider Timotheum heran/ der in die hundert und zwentzig-tausend Mann zu Fuß/ und dritthalb-tausend zu Roß bey sich hatte.

21. Als nun Timotheus hörete/ daß Judas im Anzug war/ schickte er die Weiber und Kinder/ samt dem übrigen Troß/ voran in eine Vestung/ die Carnion genannt ward. Dan dieselbige war nit einzunehmen/ und man konte schwerlich beykommen/ von wegen Enge der Oerter.

22. Da sich nun der erste Hauff Judä sehen ließ/ fiel ein Schröcken auf die Feind wegen der Gegenwart GOttes/ der alles sihet/ und sie begaben sich in die Flucht/ und lieff einer vom andern/ also/ daß sie vilmehr von den ihrigen zu Boden gestossen/ und mit den Spitzen ihrer eigenen Schwerdter verwundt wurden.

23. Judas aber jagte ihnen geschwind nach/ und übte Rach an den Gottlosen/ und erlegte von ihnen dreyssig-tausend Mann.

24. Aber Timotheus wurd Dositheo und Sosipatri zu Theil/ und hielt an mit vilfältigem Bitten/ daß man ihn beym Leben liesse/ dieweil er viler Juden Eltern/ und Brüder bey sich hätte/ welche durch seinen Tod übel fahren würden.

25. Und nachdem er einen Eyd gethan/ daß er sie/ vermög dises Vertrags/ widerum frey geben wolte/ liessen sie ihn unbeschädigt hinziehen/ von wegen deß Heyls ihrer Brüder.

26. Judas aber zohe aus gen Carnion/ da er in die fünff und zwantzig-tausend Menschen erwürgete.

27. Nachdem er nun dise in die Flucht geschlagen/ und erlegt hatte/ führete er das Heer gen Ephron/ so eine sehr veste Stadt war/ darinn ein grosse Menge Volcks aus unterschidlichen Völckern wohnete. Es stunden auch daselbst tapffere junge Männer vor den Mauren/ und thäten starcke Gegenwöhr: so war auch in derselbigen Stadt vil Kriegs-Zeug/ und ein Vorrath an Wöhr und Waffen.

28. Aber nachdem sie den Allmächtigen GOTT angeruffen/ der durch seine Macht die Kräfften der Feinden zerbricht/ eroberten sie die Stadt/ und erlegten von denen/ so darinn waren/ fünff und zwantzig-tausend Mann.

29. Von dannen zohen sie zu einer Stadt der Scythen/ welche sechs-hundert Feldwegs von Jerusalem gelegen war.

30. Weil aber die Juden/ so bey den Scythopolitanern wohneten/ Zeugnuß gaben/ daß sie freundlich von ihnen gehalten wurden/ und daß sie auch bey unglücklichen Zeiten gar bescheidenlich mit ihnen gehandlet hätten:

31. Sagten sie ihnen Danck dafür/ und ermahneten sie dabey/ daß sie sich auch hinführo gegen ihr Geschlecht freundlich erzeigeten; und kamen also widerum gen Jerusalem/ da das hohe Fest der Wochen herbey nahete.

32. Nach dem Pfingst-Fest zohen sie wider Gorgiam/ den Hauptmann im Land Edom:

33. Derselbig aber zohe heraus mit drey-tausend Mann zu Fuß/ und vier-hundert zu Roß.

34. Da sie nun aufeinander troffen/ trug sich zu/ daß etlich wenige von den Juden erlegt wurden.

35. Aber einer von den Reutern Bacenoris / Dositheus genannt / ein gehertzter Mann / hielte Gorgiam / und weil er ihn lebendig fangen wolte / rennete ein Reuter von den Thraciern geschwind auf ihn zu / und hieb ihm die Achsel ab: Also entflohe Gorgias gen Maresa.

36. Als aber die jenige / welche mit Esdrin waren / etwas lang stritten / und müd wurden / rieff Judas den HErrn an / daß er Hülff leisten / und der Heerführer seyn wolte:

37. Und er fieng an in seiner vätterlichen Sprach / und sang Lob-Gesänger mit hoher Stimm / und brachte also deß Gorgiä Kriegs-Volck in die Flucht.

38. Judas aber versammlete das Heer / und kam in die Stadt Odollam / und weil der sibende Tag heran kam / reinigten sie sich / wie bräuchlich ist / und hielten den Sabbat an demselbigen Ort.

III. 39. Und am folgenden Tag kam Judas mit den seinen / die Leichnam der Erschlagenen hinweg zu nehmen / und zu den Eltern in ihre vätterliche Gräber zu legen.

40. Sie funden aber unter den Kleydern der Erschlagenen etwas von den geopfferten Gaaben der Abgötter / welche zu Jamnia gewesen waren / das den Juden im Gesatz zu nehmen verbotten ist: und ward also männiglich offenbar / daß sie um diser Ursach willen erschlagen worden.

41. Da prisen sie alle sammtlich das gerechte Urtheil deß HErrn / der offenbar gemacht hatte / was verborgen war.

42. Und kehreten sich also zum Gebett / und baten / daß die Sünd / so begangen war / in Vergeß möchte gestellet werden. Aber Judas / der tapffere Held / ermahnete das Volck für Sünden sich zu hüten / dieweil sie vor ihren Augen sahen / was sich zugetragen hätte / wegen der Sünd der Erschlagenen.

43. Und nachdem eine gemeine Zusammen-Lag geschehen / schickte er zwölff tausend Drachmen Silbers gen Jerusalem / daß man für die Sünd der Todten ein Opffer thun solte: und hatte also gute und gottseelige Gedancken von der Auferstehung:

44. (Dan wan er die Hoffnung nit gehabt hätte / daß die jenige / so erlegt waren / widerum auferstehen wurden / so wäre es vergeblich / und ein eitles Ding gewesen / für die Todte zu betten.)

45. So gedachte er auch / daß den jenigen / welche in der Gottseeligkeit entschlaffen waren / eine sehr grosse Gnad hinterlegt wäre.

46. Ist derowegen ein heilig- und heilsamer Gedancken für die Todte betten / damit sie von den Sünden aufgelöset werden.

Das XIII. Capitel.

I. Der König Antiochus ziehet zu Feld wider die Juden / und bringt Menelaum um das Leben / 1. II. Und obwohl er Bethsuram eingenommen / wird er doch zweymahl vom Juda geschlagen / 13. III. Derowegen macht er Frid mit den Juden / und setzt Judam zum Fürsten in Ptolemaida / 23.

I. IM hundert und neun und vierzigsten Jahr kam Judas in Erfahrung / daß Antiochus Eupator mit einer grossen Menge in Anzug wäre wider das Land Juda /

2. Und daß Lysias / der Pfleger und Verwalter der Königlichen Geschäfften mit ihm käme / und bey sich hätte hundert und zehen tausend Mann zu Fuß / und fünff tausend zu Roß / und zwey und zwantzig Elephanten / und drey hundert Streit-Wägen mit eisernen Zacken. a

3. Es schlug sich aber auch Menelaus zu ihnen / und bat Antiochum mit grossem Betrug / nit für das Heyl deß Vatter-Lands / sondern / dieweil er in der Hoffnung stund / daß er wurde zum Fürstenthum kommen.

4. Aber der König aller Königen erweckte das Gemüth Antiochi wider den Böswicht: so führete ihm auch Lysias zu Gemüth / daß diser alles Unheyls ein Ursach wäre / also befahl er ihn zu greiffen / wie sie im Brauch haben / und an demselbigen Ort zu tödten.

5. Es war aber an dem Ort ein Thurn / fünfftzig Elen hoch / und mit Aschen erfüllet / so dahin von allen Seiten zusammen getragen war: er hatte auch von oben eine gähe Absicht hinunter.

a Sichlen.

35. Dositheus verò quidam de Bacenoris *a* eques, vir fortis, Gorgiam tenebat, &, cùm vellet illum capere vivum, eques quidam de Thracibus irruit in eum, humerúmque ejus amputavit: atque ita Gorgias effugit in Maresa *b*.

36. At illis, qui cum Esdrin *c* erant, diutiùs pugnantibus & fatigatis, invocavit Judas Dominum adjutorem, & ducem belli fieri:

37. Incipiens voce patria, & cum hymnis clamorem extollens, fugam Gorgiæ militibus incussit.

38. Judas autem collecto exercitu venit in civitatem Odollam *d*: &, cùm septima dies superveniret, secundùm consuetudinem purificati, in eodem loco sabbatum egerunt.

III. 39. Et sequenti die venit cum suis Judas, ut corpora prostratorum tolleret, & cum parentibus poneret in sepulchris paternis.

40. Invenerunt autem sub tunicis interfectorum de donariis idolorum, quæ apud Jamniam fuerunt, *e* à quibus lex prohibet Judæos. Omnibus ergo manifestum factum est, ob hanc causam eos corruisse.

41. Omnes itaque benedixerunt justum judicium Domini, qui occulta fecerat manifesta.

42. Atque ita ad preces conversi, rogaverunt ut id, quod factum erat, delictum oblivioni traderetur *f*. At verò † fortissimus Judas hortabatur populum conservare se sinè peccato, sub oculis videntes, quæ facta sunt pro peccatis eorum, qui prostrati sunt.

43. Et factâ collatione, duodecim millia drachmas argenti misit Jerosolymam offerri pro peccatis mortuorum sacrificium, benè & religiosè de resurrectione cogitans.

44. (Nisi enim eos, qui ceciderant, resurrecturos speraret, superfluum videretur, & vanum orare pro mortuis)

45. Et quia considerabat, quòd hi, qui cum pietate *g* dormitionem acceperant, optimam habetent repositam gratiam.

46. Sancta ergo & salubris est cogitatio pro defunctis exorare, ut à peccatis solvantur *.

CAPUT XIII.

I. *Antiochus Menelaum transfugam extremo afficit supplicio: & in Judæos ducit exercitum,* 1. II. *Semel ac iterum victus à Juda repellitur,* 13. III. *Philippo rebellante pacem cum Judæis firmat juramento, & oblato in templo sacrificio, Judam Principem Ptolemaidis constituit.* 23

1. ANno *b* centesimo quadragesimo nono *i*, cognovit Judas Antiochum Eupatorem venire cum multitudine adversùs Judæam.

2. Et cum eo Lysiam procuratorem, & præpositum negotiorum, secum habentem peditum centum decem millia, & equitum quinque millia, & elephantos viginti duos, currus cum falcibus trecentos.

3. Commiscuit autem se illis & Menelaus: & cum multa fallacia deprecabatur Antiochum, non pro patriæ salute, sed sperans se constitui in principatum.

4. Sed Rex regum suscitavit animos Antiochi in peccatorem: & suggerente Lysiâ hunc esse causam omnium malorum, *k* jussit (ut eis est consuetudo) apprehensum in eodem loco necari.

5. Erat autem in eodem loco turris quinquaginta cubitorum, aggestum undique habens cineris: hæc prospectum habebat in præceps.

a duce potestate. *b* eppido tribus Juda. *c* unò è Judæ ducibus. *d* in eadem tribu Juda. *e* Exod. 7. 25. *f* remitteretur. † IN MISSIS DEFUNCT. *g* pro religione. *h* anno M. 3841. ant. Chr. 163. *i* Æra contractum. sc. cujus anni cum ab autumno inciperent, anni autem regni Græcorum, quibus scriptor libri primi usus est, à vere: eidem annus fuerit qui 1. Mach. 6. 20. centesimus & quinquagesimus dicitur, eademque utrobique expeditio. *k* Grac. mandavit, ut moris est in eo loco, necari abductum Beræam, ab Antiochia sc. quod secum Menelaum captivum rex abduxerat, ut testatur Joseph Antiq. 12. c. 15. qui de loco necis etiam consentit, pag. 421. Ergo mors Menelai non huic anno sed sequenti adscribenda, qui fit M. 3842

6. Inde in cinerem dejici jussit sacrilegum, omnibus eum propellentibus ad interitum.

7. Et tali lege prævaricatorem legis contigit mori, nec terræ dari Menelaum.

8. Et quidem satis justè: nam quia multa erga aram Dei delicta commisit, cujus ignis, & cinis erat sanctus: ipse in cineris morte damnatus est.

9. Sed rex mente effrænatus veniebat, nequiorem se patre suo Judæis ostensurus.

10. Quibus Judas cognitis, præcepit populo, ut die ac nocte dominum invocarent, quò, sicut semper, & nunc adjuvaret eos.

11. Quippe qui lege, & patriâ, sanctóque templo privari verentur: ac populum, qui nuper paululùm respirasset, ne sineret blasphemis rursus nationibus subdi.

12. Omnibus itaque simul id facientibus, & petentibus à Domino misericordiam cum fletu, & jejuniis, per triduum continuum prostratis, hortatus est eos Judas, ut se præpararent.

II. 13. Ipse verò cum senioribus cogitavit priùs quàm rex admoveret exercitum ad Judæam, & obtineret civitatem, exire, & Domini judicio committere exitum rei.

14. Dans *a* itaque potestatem omnium Deo mundi creatori, & exhortatus suos, ut fortiter dimicarent, & usque ad mortem pro legibus, templo, civitate, patria, & civibus starent, circa Modin exercitum constituit.

15. Et dato signo *b* suis DEI VICTORIÆ, juvenibus fortissimis electis, nocte aggressus aulam regiam, in castris interfecit viros quatuor millia, & *c* maximum elephantorum cum his, qui superpositi fuerant:

16. Summóque metu, ac perturbatione hostium castra replentes, rebus prospere gestis, abierunt.

17. Hoc autem factum est die illucescente, adjuvante eum Domini protectione.

18. Sed rex, accepto gustu audaciæ *d* Judæorum, arte difficultatem locorum tentabat *e*:

19. Et Bethsuræ, quæ erat Judæorum præsidium munitum, castra admovebat: sed fugabatur, impingebat, minorabatur *f*.

20. His autem, qui intus erant, Judas necessaria mittebat.

21. Enuntiavit autem mysteria *g* hostibus Rhodocus quidam de Judaico exercitu, qui requisitus comprehensus est, & conclusus *h*.

22. Iterum rex sermonem habuit ad eos, qui erant in Bethsuris: dextram dedit: accepit: abiit.

III. 23. Commisit *i* cum Juda, superatus est. Ut autem cognovit rebellasse Philippum Antiochiæ, qui relictus erat super negotia, mente consternatus, Judæos deprecans, subditúsque eis, jurat de omnibus, quibus justum visum est: & reconciliatus obtulit sacrificium, honoravit templum, & munera posuit:

24. Machabæum amplexatus est, & *k* fecit eum à Ptolemaide usque ad Gerrenos ducem & Principem.

25. Ut autem venit Ptolemaidam, graviter ferebant Ptolemenses amicitiæ conven-

A committens rem Deo, qui omnia potest.
B seu tessera quæ erat: Dei victoria.
C Gr. sic possis vertere: & eum qui præerat elephantis, cum omni turba ipsius domestica addidit interfectis.
D audacis fortitudinis.
E sibi vindicare.
F superabatur.
G secreta consilia.
H carcere.
I ordo historiæ paululùm hic inversus. Hæc enim victoria Judæ antecessit deditionem Bethsuræ, & narratur 1. Mach. 6. 42. vide Joseph. lib. 12. cap. 12.
K Joseph in fine lib. 14. antiq. ait: Hasmoneorum principatum usque ad captam ab Herode Hierosolymam & occisum Antigonum anno 126. duraße scilicèt si ab hoc Antiochi & Machabei fœdere, Hasmoniaci principatus initium deducatur.

6. Von dannen befahl er den Kirchenschänder in die Aschen herunter zu stürtzen / und sie stiessen ihn hinunter in sein Verderben.

7. Also trug sich zu / daß Menelaus der Ubertretter deß Gesatzes / auf die Weiß zum Tod kam / und ward ihme auch die Erd nit gestattet.

8. Und zwar ihm geschahe eben recht: dan dieweil er wider den Altar GOttes / darauf das heilige Feur / und Aschen war / vil Sünd begangen hatte / ist er auch zum Tod in der Aschen verdammt worden.

9. Aber der König / der wütig im Gemüth / kame dahin / sich wider die Juden vil boßhaffriger zu erzeigen / dan sein Vatter gethan.

10. Als nun Judas solches erfuhr / befahl er dem Volck / Tag und Nacht den HErrn anzuruffen / daß er ihnen auch jetzt / wie zuvor allezeit geschehen / Beystand leisten wolte:

11. Dieweil sie in der Gefahr stunden / daß sie deß Gesatzes / und deß Vatter-Lands / und deß heiligen Tempels beraubt möchten werden: und daß er sein Volck / welches sich nit lang zuvor widerum ein wenig erhollet hätte / den gottslästerlichen Völckern nit widerum in die Händ übergeben wolte.

12. Nachdem sie nun solches alle zugleich gethan / und den HErrn mit Weinen und Fasten um Barmhertzigkeit gebetten / auch drey Tag nacheinander auf der Erden gelegen waren / ermahnete sie Judas / daß sie sich fertig machten.

II. 13. Er aber gedachte mit den Aeltesten hinaus zu ziehen / eh dan der König sein Heer in das Land Juda führete / und die Stadt eroberte / und den Außgang der Sach dem Urtheil deß HErrn zu befehlen.

14. Also setzte er alles in den Gewalt GOttes / der die Welt erschaffen hat / und ermahnete die Seinige tapffer zu streiten / und dem Gesatz / dem Tempel / der Stadt / dem Vatter-Land / und den Burgern bis in den Tod fürzustehen / und lagerte sich mit dem Heer bey Modin.

15. Und er gab den Seinen dises Zeichen zur Losung: Der Sig ist GOttes / und er wählete die Allertapfferste aus der jungen Mannschafft / und fiel bey der Nacht in deß Königs Hof-Lager / und erschlug vier tausend Mann im Lager / und den allergrösten Elephanten / samt denen / die darauf gesetzt waren:

16. Also erfülleten sie der Feinden Lager mit grossem Schröcken und Zerstöhrung / und zohen darvon / nachdem sie das Werck glücklich außgerichtet hatten.

17. Das geschahe aber / da der Tag gleich anbrach / dieweil ihm der Schirm deß HErrn beystund.

18. Nachdem aber der König die Künheit der Juden gespühret / unterstund er sich die veste Oerter mit List einzunehmen.

19. Und er zohe mit dem Lager für Bethsura / das eine wohlbesetzte Vestung der Juden war: aber er ward in die Flucht geschlagen / vertriben / und geschwächt.

20. Judas aber schickte den jenigen / so darinnen waren / was sie vonnöthen hatten.

21. Und einer vom Jüdischen Heer / Rhodocus genannt / offenbahrete den Feinden die heimliche Anschläg / und er wurd gesucht / gefunden / und eingeschlossen.

22. Und der König unterredete sich abermahl mit denen / die zu Bethsura waren: zu letzt gab er ihnen die rechte Hand / und nahm sie auch von ihnen / und zohe davon:

III. 23. Thäte auch ein Treffen mit Juda / und wurd überwunden. Nachdem er aber vernommen / daß Philippus zu Antiochia sich wider ihn auflehnete / den er über die Geschäfft zuruck gelassen hatte / ward er zaghafft von Hertzen / und ersuchte die Juden bittlich / und er unterwurffe sich ihnen / und schwur alles zu halten / was man für billich angesehen: Und nachdem er sich mit den Juden versöhnet / thäte er ein Opffer / und ehrete den Tempel / und schenckte auch Gaaben darein.

24. Er umfieng auch den Machabäum / und machte ihn von Ptolemaida bis an die Gerrener zum Haupt-Mann / und Fürsten.

25. Als er aber gen Ptolemaida kam / da nahmen die Ptolemenser den gütlichen Vergleich für übel auf / und

besorgten sich / daß sie den Bund villeicht brechen möchten.

26. Da tratt Lysias auf den Richterstuhl / und zeigte Ursachen an / und brachte das Volck in Ruhe / und zohe hernach widerum gen Antiochiam : Also ists mit deß Königs Reiß / und mit seiner Widerkunfft zugangen.

Das XIV. Capitel.

1. Demetrius / deß Königs Antiochi Nachfolger in der Regierung / schickt durch Anstifftung deß Alcimi ein mächtiges Kriegs-Heer wider die Juden / aber dessen Führer Nicanor macht mit denselben Frid / 1. II. Gleichwohl befihlt Demetrius / aber vergeblich / Judam gefangen zu liffern / 26. III. An dessen statt wird Razias / ein tapfferer Jud / angehalten / der sich doch selbsten entleibet / 37.

1. UNd über drey Jahr hernach kam Judas / samt denen / die bey ihm waren / in Erfahrung / daß Demetrius / Seleuci Sohn / mit einem starcken Hauffen Volcks / und mit Schiffen / durch den Haven zu Tripoli hinauf kommen wäre an gelegene Oerter /

2. Und hätte wider Antiochum / und seinen Obersten Lysiam / das Land eingenommen.

3. Und einer / Alcimus genamt / der hoher Priester gewesen war / aber in der Zeit der Vermischung sich freywillig verunreiniget hatte / da er betrachtete / daß ihm keines Weegs zu helffen wäre / und daß er nimmer einen Zutritt zum Altar widerum haben wurde /

4. Kam er zum König Demetrio im hundert und fünffzigsten Jahr / und brachte ihm eine guldene Cron / und Palmen / und über das etliche Zweig / die dem Ansehen nach / in den Tempel gehöreten / und schwig denselbigen Tag still.

5. Als er aber gelegene Zeit bekommen / seine Thorheit ins Werck zu richten / da er nemlich von Demetrio zu Rath beruffen / und gefragt ward / worauf sich die Juden verliessen / und was sie für Anschläg hätten ?

6. Gab er diese Antwort : Die Assidäer / wie man sie nennet unter den Juden / deren Haupt-Mann Judas Machabäus ist / schüren allzeit zum Krieg / und erwecken Aufruhr / und lassen das Reich nit in Ruhe bleiben.

7. Dan ich bin auch der Herrlichkeit meiner Vorfahren (nemlich deß hohen Priesterthums) beraubt worden / und bin darum hieher kommen.

8. Erstlich / weil ich in dem / was deß Königs Nutzen betreffen thut / Treu und Glauben halte / und zum andern / dieweil ich auch der Burger Wolfahrt suche : dan unser gantzes Geschlecht muß um ihrer Boßheit willen nit wenig leyden.

9. Ich bitte aber / O König ! du wollest dich über diß alles mit Fleiß erkundigen / und mit dem Land / und meinem Geschlecht / nach deiner Freundlichkeit / die von männiglich gerühmet wird / Vorsehung thun.

10. Dan es ist nit möglich / daß das gemeine Weesen in Ruh sey / so lang Judas im Leben ist.

11. Nachdem er solches geredt / verhetzten Demetrium auch andere seine Freund / die sich feindlich gegen Judam hielten.

12. Und alsbald verordnete er Nicanorem / der über die Elephanten bestellt war / zum Heerführer / und schickte ihn in das Jüdische Land /

13. Und gab ihm Befehl / daß er Judam selbst lebendig fangen / und die bey ihm wären / zerstreuen solte / und Alcimum zum hohen Priester deß allerherrlichsten Tempels machen.

14. Da schlugen sich Hauffenweiß zum Nicanor die Heyden / welche für Juda aus dem Jüdischen Land geflohen waren / und der Juden Elend und Unheyl / für ihre Wolfahrt in allen Sachen hielten.

15. Da nun die Juden höreten / daß Nicanor ankäme / und daß sich die Heyden bey ihm zusammen thäten / bestreueten sie sich mit Erden / und riessen an den jenigen / der sein Volck aufgericht hat / dasselbig in Ewigkeit zu bewahren / und der sein Erbtheil mit augenscheinlichen Zeichen beschirmete.

16. Als nun der Heerführer befahl / brachen sie zur

tionem, indignantes, ne fortè fœdus irrumperent.

26. Tunc ascendit Lysias tribunal, & exposuit rationem, & populum sedavit, regressusque est Antiochiam : & hoc modo regis profectio, & reditus processit.

CAPUT XIV.

1. *Suggerente Alcimo, Nicanor cum ingenti exercitu in Judæos missus à rege Demetrio auditis Judæ facinoribus, amicitiam cum eo contrahit:* 1. II. *Sed rege cogente eam solvens dum Judam nequit comprehendere templi minatur eversionem,* 26. III. *Et senem Raziam Judæum magnanimum apprehendere conatur : qui, ne indigna ab hostibus pateretur, manibus sua intestina in eos projicit.* 37.

1. SEd post triennii *a* tempus cognovit Judas, & qui cum eo erant, Demetrium Seleuci *b* cum multitudine valida *c*, & navibus, per portum Tripolis ascendisse ad loca opportuna.

2. Et tenuisse regiones adversùs Antiochum, & ducem ejus Lysiam.

3. Alcimus autem quidam, qui summus sacerdos fuerat *d*, sed voluntariè coinquinatus est temporibus commistionis *e*, considerans nullo modo sibi esse salutem, neque accessum ad altare,

4. Venit ad regem Demetrium centesimo quinquagesimo *f* anno, offerens ei coronam auream, & palmam, super hæc & thallos *g*, qui templi esse videbantur. Et ipsa quidem die siluit.

5. Tempus autem opportunum dementiæ suæ nactus, convocatus à Demetrio ad consilium, & interrogatus, quibus rebus & consiliis Judæi niterentur ?

6. Respondit : Ipsi, qui dicuntur Assidæi *h* Judæorum, quibus præest Judas Machabæus, bella nutriunt, & seditiones movent, nec patiuntur regnum esse quietum.

7. Nam & ego defraudatus parentum gloria (dico autem summo sacerdotio) huc veni :

8. Primò quidem utilitatibus regis fidem servans, secundò autem etiam civibus consulens : nam illorum pravitate universùm genus nostrum non minimè vexatur.

9. Sed oro his singulis, ô rex, cognitis, & regioni, & generi secundùm humanitatem tuam pervulgatam omnibus prospice.

10. Nam, quamdiu supersest Judas, impossibile est, pacem esse negotiis.

11. Talibus autem ab hoc dictis, & cæteri amici, hostiliter se habentes adversùs Judam, inflammaverunt Demetrium.

12. Qui statim Nicanorem præpositum elephantorum ducem misit in Judæam :

13. Datis mandatis, ut ipsum quidem Judam caperet : eos verò, qui cum illo erant, dispergeret, & constitueret Alcimum maximi templi summum sacerdotem.

14. Tunc gentes, quæ de Judæa fugerant Judam, gregatim se Nicanori miscebant ; miserias, & clades Judæorum prosperitates rerum suarum existimantes.

15. Audito itaque Judæi Nicanoris adventu, & conventu nationum, conspersi terra rogabant eum, qui populum suum constituit, ut in æternum custodiret, quique suam portionem *i* signis evidentibus protegit.

16. Imperante autem duce, statim inde mo-

A *ab initio Antiochi Eupatoris, vel à templi repurgatione cujus utriusque fit mentio sup. cap.* 1. 10.

B *filium.*

C *anno M.* 3842. *ant. Chr.* 162.

D *ab Eupatore post Menelaum constitutus. Joseph.*

E *confusionis, cum multi Judæorum ad gentes transîêre.*

F Gr. *centesimo quinquagesimo primo, ut sit ann. M.* 3843.

G *ramos aureos, Sc. de termetibus templi.*

H *erant viri pii; dicebantur etiam Essæi v. Tirin. in* 1. *Mach.* 7. v. 13.

I *hæreditatem seu populum Israel.*

moverunt, convenerúntque ad castellum Dessau.

17. Simon verò frater Judæ commiserat cum Nicanore: sed conterritus est repentino adventu adversariorum.

18. Nicanor tamen, audiens virtutem comitum Judæ, & animi magnitudinem, quam pro patriæ certaminibus habebant, sanguine *a* judicium facere metuebat *b*.

19. Quam ob rem præmisit Posidonium, & Theodotium, & Matthiam, ut darent dextras, atque acciperent.

20. Et cùm diu de his consilium ageretur, & ipse dux *c* ad multitudinem retulisset, omnium una fuit sententia amicitiis annuere.

21. Itaque diem constituerunt, quà secreto inter se agerent: & singulis sellæ prolatæ sunt, & positæ.

22. Præcepit autem Judas armatos esse locis opportunis, ne fortè ab hostibus repentè mali aliquid oriretur: & congruum colloquium fecerunt.

23. Morabatur autem Nicanor Jerosolymis, nihílque iniquè agebat, gregésque turbarum, quæ congregatæ fuerant, dimisit.

24. Habebat autem Judam semper charum ex animo *d*, & erat viro inclinatus.

25. Rogavítque eum ducere uxorem, filiósque procreare. Nuptias fecit, quietè egit, communiterque *e* vivebant.

II. 26. Alcimus autem, videns charitatem illorum ad invicem, & conventiones, venit ad Demetrium, & dicebat: Nicanorem rebus alienis *f* assentire, Judámque regni insidiatorem successorem sibi destinasse.

27. Itaque rex exasperatus, & pessimis hujus criminationibus irritatus, scripsit Nicanori, dicens, graviter quidem se ferre de amicitiæ *g* conventione, jubere tamen Machabæum citiùs vinctum mittere Antiochiam.

28. Quibus cognitis, Nicanor consternabatur, & graviter ferebat, si ea, quæ convenerant, irrita faceret, nihil læsus à viro:

29. Sed, quia regi resistere non poterat, opportunitatem observabat, qua præceptum perficeret.

30. At Machabæus, videns secum austeriùs agere Nicanorem, & consuetum occursum ferociùs exhibentem, intelligens non ex bono esse austeritatem istam, paucis suorum congregatis, occultavit se à Nicanore.

31. Quod cùm ille cognovit fortiter se à viro prævertum, venit ad maximum & sanctissimum templum: & sacerdotibus solitas hostias offerentibus, jussit sibi tradi virum.

32. Quibus cum juramento dicentibus, nescire se, ubi esset, qui quærebatur, extendens manum ad templum

33. Juravit, dicens: Nisi Judam mihi vinctum tradideritis, istud Dei fanum in planitiem deducam, & altare effodiam, & templum hoc Libero patri *h* consecrabo.

34. Et his dictis, abiit. Sacerdotes autem protendentes manus in cœlum, invocabant eum, qui semper propugnator esset gentis ipsorum, hæc dicentes:

A cum vitæ periculo.
B ferro decernere, seu cum hoste confligere.
C Judas.
D Græc. additur, in facie, seu vultu tenus.
E familiariter.
F quæ noxiæ sint regis negotiis.
G cum Juda.
H id est, Baccho.

Stund von dannen auf / und kamen bey dem Flecken Dessau aneinander.

17. Aber Simon / der Bruder Judä / hatte mit Nicanore ein Treffen gethan: wiewohl er sich wegen der unversehenen Ankunfft der Feinden etwas entsetzt hatte.

18. Jedoch / als Nicanor hörete / daß deß Judä Gesellen tapffere Leut wären / und grossen Muth hätten / wie sie in den Streiten für ihr Vatterland bewisen / förchtete er sich / die Sach dem Blut-Recht zu vertrauen.

19. Derowegen schickte er Posidonium / und Theodotium / und Matthiam voraus / die rechte Hand zu geben / und zu empfangen /

20. Als man nun hierüber lang gerathschlaget hatte / und der Heerführer selbst die Sach dem gemeinen Hauffen vortrug / waren sie alle der Meynung / man solte in die Gütigkeit einwilligen.

21. Derohalben bestimmten sie einen Tag / an welchem sie in geheim unter sich handlen solten: da wurden für einen jeden Stühl heraus bracht / und gesetzt.

22. Judas aber befahle / daß sich etliche / so mit Waffen versehen / an gelegenen Oertern aufhielten / damit sich nit etwan ein Unglück von den Feinden unversehens erhube: und sie unterredeten sich gebührlicher Weiß miteinander.

23. Nicanor aber hielt sich auf zu Jerusalem / und handlete nichts unbilliches / und ließ die Schaaren deß Volcks / welche sich zu ihm versammlet hatten / hinweg ziehen.

24. Und er hatte Judam allzeit lieb und werth von Hertzen / und war dem Mann sehr zugethan.

25. Er bat ihn auch / daß er ein Weib nehme / und Kinder zeugete / und Judas hielte Hochzeit / und es gieng ruhig zu. Und sie lebten in guter Gemeinschafft miteinander.

II. 26. Da nun Alcimus sahe / daß sie einander so lieb hätten / und wohl überein kämen / kam er zu Demetrio / und zeigte ihm an / daß sich Nicanor in frembde Sachen einliesse / und hätte Judam / der nach dem Königreich trachtete / zu seinem Nachfolger verordnet.

27. Derowegen ward der König erbittert / und durch die schändliche Verleumbdungen dises Menschen gereitzt / und thät ein Schreiben an Nicanorem dises Innhalts: daß er ein groß Mißfallen hätte an der freundlichen Vereinigung / und sein Befehl wäre / daß er Machabäum unverzüglich gefangen gen Antiochiam schickte.

28. Als Nicanor dise Zeitung bekam / ward er gar bestürtzt / und fiel ihm schwer / daß er die Ding / so vertragen wären / nit halten solte / da er doch von dem Mann nit war beleydiget worden.

29. Gleichwohl / dieweil er sich dem König nit widersetzen kunte / gab er acht auf Gelegenheit / seinen Befehl ins Werck zu richten.

30. Da aber Machabäus sahe / daß Nicanor etwas unfreundlicher mit ihm umgieng / und in der gewöhnlichen Zusammenkunfft sich strenger erzeigete / als er zu thun pflegete / und wohl merckte / daß solche Unfreundlichkeit nit aus einem guten Grund herkäme / versammlete er etliche wenige von den Seinigen / und verbarge sich vor dem Nicanor.

31. Wie er nun merckete / daß ihm Judas männlich war vorkommen / gieng er in den allergröstẽ und heiligsten Tempel / und befahl den Priestern / da sie die gewöhnliche Opffer thäten / daß sie ihm den Mann überantworten solten.

32. Als sie aber bey ihrem Eyd sagten / sie wüsten nit / wo der Mann wäre / der gesucht ward / streckte er seine Hand gegen dem Tempel aus /

33. Schwur / und sprach: Werdet ihr mir den Judam nit gefangen liefern / so will ich diß Hauß GOttes zu Boden schleipffen / und den Altar außgraben / und disen Tempel dem Vatter Bacho einweyhen.

34. Und als er diß geredt hatte / gieng er hinweg. Die Priester aber strecketen ihre Händ hinauf gen Himmel / und rieffen den an / der allzeit ihr Volck beschirmet hatte / und sprachen also:

35. Du

35. Du HErr aller Creaturen/ob du wohl keines Dings bedürfftig bist / so hast du dannoch gewolt/ daß unter uns ein Tempel zu deiner Wohnung gebauet wurde:

36. Und nun/ O HERR/ du Heiliger aller Heiligen/ bewahre doch diß Hauß ewiglich unbefleckt/ so erst neulich ist gereiniget worden.

III. 37. Es ward aber einer von den Aeltesten zu Jerusalem/ Razias genannt/ bey dem Nicanore angeben / welcher ein Liebhaber der Stadt war/ und einen sehr guten Namen hatte/ und seiner guten Neigung halben ein Vatter der Juden genannt ward.

38. Diser hatte ihm eine lange Zeit vorgenommen/ seine Reinigkeit im Judenthum zu halten/ er war auch bereit/ seinen Leib/ und sein Leben darzustrecken / und darinn zu verharren.

39. Als aber Nicanor seinen Haß/ den er gegen die Juden trug/ wolte zu erkennen geben / schickte er fünff-hundert Kriegs-Knecht aus/ ihn zu fangen.

40. Dan er vermeynte/ wan er disen betrogen hätte/ so wurde er den Juden grossen Schaden zufügen.

41. Da sich nun der Hauff unterstund/ in sein Hauß zu fallen/ und die Thür auffzubrechen/ und Feur anzustecken/ und er jetzt solte gefangen werden/ wolte er sich selbst mit dem Schwerd erstechen/

42. Und wählte/ lieber ritterlich zu sterben/ als den Sündern unterworffen seyn/ und seinem Herkommen zum Nachtheil/ mit unziemlicher Schmach verhönet werden.

43. Dieweil er aber wegen der Eylfertigkeit einen ungewissen Stich gethan/ und der Hauff zu der Thür hinein fiel/ lieff er künlich zuruck auf die Maur/ und stürtzte sich selbst Männlich unter das Volck hinab.

44. Da sie nun seinem Fall geschwind Raum machten/ fiel er mitten auf den Halß.

45. Dieweil er aber noch lebte/ wurd er in seinem Hertzen entzündet/ und stund auf: und als sein Blut reichlich von ihm floß/ wie er dan gar schwärlich verwundet war/ nahm er einen Lauff durch das Volck/

46. Und stellete sich auf einen gähen Felsen: und nachdem er sich gantz verblut hatte / fassete er sein Ingeweyd mit beyden Händen / und warffs über den Hauffen / und rieff damit den Herrscher deß Lebens und Geists an / daß ers ihm widerum geben wolte: und also schide er aus disem Leben.

Das XV. Capitel.

I. Nicanor greifft die Juden an mit Waffen / und schmähen auch GOtt mit lästern / 1. II. Judas stärcket seine Untergebene zum Streit / durch Erzehlung eines mächtigen Gesichts / und durch inständiges Betten / und tapfferes Fechten / schlägt er den Nicanorem / 7. III. Dessen Gottslästerige Zung laßt er zerhacken / und das abgehauene Haupt aufhencken / 28.

1. Als aber Nicanor erfuhr/ daß Judas in den Oertern Samariä sich auffhielte / gedachte er mit gantzer Gewalt auf den Sabbath ein Treffen zu thun.

2. Da nun die Juden sagten / welche ihm aus Zwang folgen mußten: Handle nit so grausam und barbarisch / sondern gib dem heiligen Tag die Ehr / ja ehre denjenigen / der alles sihet.

3. Da fragte der unseelige Mensch: Ist dan ein Gewaltiger im Himmel/ der den Sabbath zu halten befohlen hat?

4. Und da sie antworteten: Es ist der lebendige HErr selbst/ der mächtig ist im Himmel / und der befohlen hat/ den sibenden Tag zu halten:

5. Da sprach er: So bin ich mächtig auf Erden/ und gebiete euch/ zu der Wöhr zu greiffen / und deß Königs Geschäfft zu verrichten. Aber er erhielts gleichwohl nit/ daß er seinen Anschlag hätte ins Werck gerichtet.

6. Nicanor zwar / der sich aus Ubermuth zum höchsten erhub / gedachte ein gemeines Sig-Zeichen über Judam aufzurichten.

II. 7. Aber Machabäus hatte für und für ein gutes Vertrauen / mit gantzer Zuversicht / daß ihme Hülff von GOtt kommen wurde:

8. Er ermahnte auch die Seinige/ sie wolten sich vor der Heyden Ankunfft nit förchten / sondern in ihrem Hertzen

35. Tu Domine universorum, qui nullius indiges, voluisti templum habitationis tuæ fieri in nobis.

36. Et nunc sancte sanctorum omnium Domine, conserva in æternum impollutam domum istam, quæ nuper mundata est.

III. 37. Razias autem quidam de senioribus ab Jerosolymis *a* delatus est Nicanori, vir amator civitatis, & benè audiens, qui pro affectu *b* pater Judæorum appellabatur.

38. Hic multis temporibus continentiæ *c* propositum tenuit in Judaismo, corpúsque & animam tradere contentus pro perseverantia *d*.

39. Volens autem Nicanor manifestare odium, quod habebat in Judæos, misit milites quingentos, ut eum comprehenderent:

40. Putabat enim, si illum decepisset, se cladem Judæis maximam illaturum.

41. Turbis autem irruere in domum ejus, & januam disrumpere, atque ignem admovere cupientibus, cùm jam comprehenderetur, gladio se petiit;

42. Eligens *e* nobiliter *f* mori potiùs, quàm subditus fieri peccatoribus, & contra natales suos indignis injuriis agi.

43. Sed, cùm per festinationem non certo ictu plagam dedisset, & turbæ intra ostia irrumperent, recurrens audacter ad murum, præcipitavit *g* semetipsum viriliter in turbas:

44. Quibus velociter locum dantibus casui ejus, venit per mediam cervicem:

45. Et cùm adhuc spiraret, accensus animo surrexit: & cùm sanguis ejus magno fluxu defflueret, & gravissimis vulneribus esset lancius, cursu turbam pertransiit:

46. Et stans suprà quamdam petram præruptam, & jam exsanguis effectus, complexus intestina sua, utrisque manibus projecit super turbas, invocans dominatorem vitæ ac spiritûs: ut hæc illi iterùm redderet: atque ita vita defunctus est *h*.

CAPUT XV.

I. *Nicanor novis instructus copiis Judæos irridet, Dei blasphemans potentiam.* 1. II. *Judas suos contra Nicanorem exhortatur referens visionem de Jeremia pro populo Israel orante; & confidens in Deo ingentem prosternit exercitum,* 7. III. *Amputatum Nicanoris caput cum manu Jerosolymæ suspenditur, & lingua ejus blasphema avibus particulatim traditur.* 28.

1. Nicanor autem *i*, ut comperit Judam esse in locis Samariæ, cogitavit cum omni impetu die sabbati committere bellum.

2. Judæis verò, qui illum per necessitatem *k* sequebantur, dicentibus: Ne ita ferociter & barbarè feceris, sed honorem tribue diei sanctificationis, & honora eum, qui universa conspicit:

3. Ille infelix interrogavit, si est potens in cœlo *l*, qui imperavit agi diem sabbatorum?

4. Et respondentibus illis: Est Dominus vivus ipse in cœlo potens, qui jussit agi septimam diem.

5. At ille ait: Et ego potens sum super terram, qui impero sumi arma, & negotia regis impleri. Tamen non obtinuit, ut consilium perficeret.

6. Et Nicanor quidem cum summa superbia erectus, cogitaverat commune trophæum statuere de Juda.

II. 7. Machabæus autem semper confidebat cum omni spe auxilium sibi à DEO affuturum.

8. Et hortabatur suos, ne formidarent ad adventum nationum *m*, sed in

A *Jerosolymitanis.*
B *& benevolentia.*
C *à ritu gentilium.*
D *in pietate & religione.*
E *ex conscientia invincibiliter erronee.*
F *fortiter.*
G *iterum erroneè, nisi forte ex instinctu Dei, ut vult S. Aug. lib. 1. Civit. cap. 21.*
H *credens vitam alterius seculi, animæ immortalitatem, & resurrectionem mortuorum.*
I *1. Mach. 7. 26. ann. M. 3843. ant. Chr. 161.*
K *seu cœleti.*
L *in superbus Deo se exæquat eique in homines imperium eripere cupit.*
M *gentium.*

in mente haberent adjutoria sibi facta de cœlo, & nunc sperarent ab Omnipotente sibi affuturam victoriam.

an die Hülff gedencken / die ihnen vom Himmel widerfahren wär / und auch jetzt die Hoffnung fassen / daß ihnen der Sig von dem Allmächtigen würde bescheret werden.

9. Et allocutus eos de lege, & prophetis, admonens etiam certamina, quæ fecerant priùs, promptiores constituit eos:

9. Er redete ihnen auch zu aus dem Gesatz / und aus den Propheten / und erinnerte sie zugleich der Streitten / die sie zuvor gehalten hätten / damit er sie desto williger machte:

10. Et ita animis eorum erectis simul ostendebat Gentium fallaciam *a*, & juramentorum prævaricationem.

a perfidiam.

10. Und nachdem er ihre Gemüther dergestalt aufgerichtet / hielt er ihnen auch der Heyden Betrug / und Eydbruch für.

11. Singulos autem illorum armavit, non clypei, & hastæ munitione, sed sermonibus optimis, & exhortationibus, exposito digno fide somnio, per quod universos lætificavit.

11. Und also waffnete er einen jeden aus ihnen / nit mit Schild und Spieß / daß sie damit versehen wären / sondern mit den allerherzlichsten Reden und Ermahnungen / und erzehlete ihnen einen glaubwürdigen Traum / damit er sie alle miteinander erfreuete.

12. Erat autem hujuscemodi visus: Oniam *b*, qui fuerat summus sacerdos, virum bonum & benignum, verecundum *c* visu, modestum moribus, & eloquio decorum, & qui à puero in virtutibus exercitatus sit, manus protendentem *d*, orare pro omni populo Judæorum:

B ejus nobilis tertium Simonis 2. filium, de quo Joseph lib. 12. c. 4. & 5. Et hic sup. cap. 3.
C venerabilem.
D sc. in cœlum.

12. Es war aber ein solches Gesicht: Oniam / der ein Hoher-Priester gewesen war / ein frommer / gütiger Mann / von züchtigem Ansehen / eingezogenen Sitten / und zierlichen Reden / der sich von seiner Kindheit an in allen Tugenden geübet hatte: disen sahe er seine Händ außstrecken / und für das gantze Jüdische Volck bitten.

13. Post hoc apparuisse, & alium virum ætate, & gloria mirabilem, & magni decoris habitudine *e* circa illum:

13. Darnach war auch ein anderer Mann erschinen / an Alter und Herzlichkeit wunderbarlich / und mit einer grossen Zierd umgeben.

14. Respondentem verò Oniam dixisse: Hic est fratrum amator, & populi Israel: hic est, qui multùm orat pro populo, & universa sancta civitate, Jeremias propheta Dei.

14. Onias aber hatte geantwortet / und gesagt: Diß ist Jeremias / der Prophet GOttes / ein Liebhaber der Brüder / und deß Volcks Israel: Diß ist der Mann / der vil bittet für das Volck / und für die gantze heilige Stadt.

15. Extendisse autem Jeremiam dextram *f*, & dedisse Judæ gladium aureum, dicentem,

E Græcè excellenti magnificentia undique ornatum.

15. Jeremias aber hatte seine rechte Hand außgestrecket / und dem Juda ein guldenes Schwerd gegeben / und gesagt:

16. Accipe sanctum *g* gladium munus à Deo, in quo dejicies adversarios populi mei Israel.

F versùs Judam.

16. Nimm hin das heilige Schwerd / das dir von GOtt geschencket wird / damit wirst du die Feind meines Volcks Israels niderlegen.

17. Exhortati itaque Judæ sermonibus bonis valdè, de quibus extolli *h* posset impetus, & animi juvenum confortari, statuerunt dimicare & confligere fortiter, ut virtus de negotiis judicaret: eò quòd civitas sancta, & templum periclitarentur.

G benedictum.
H seu incitari.

17. Nachdem sie nun dergestalt ermahnet worden / durch die sehr schöne Reden Judä / mit welchen sie zum Angriff gehertzt / und die Gemüther der jungen Mannschafft möchten gestärcket werden / beschlossen sie zu streiten / und Männlich zu fechten: damit die Sachen durch Tapfferkeit entscheyden wurden / dieweil die heilige Stadt / und der Tempel in Gefahr stunden.

18. Erat enim pro uxoribus, & filiis, itemque pro fratribus, & cognatis minor solicitudo: maximus verò & primus pro sanctitate timor erat templi.

18. Dan sie trugen geringere Sorg für ihre Weiber und Kinder / und für ihre Brüder und Verwandte: Aber ihr gröste und fürnehmste Sorg war für den heiligen Tempel.

19. Sed & eos, qui in civitate erant, non minima solicitudo habebat prò his, qui congressuri erant.

19. Also auch / die in der Stadt waren / trugen keine geringe Sorg für diejenige / welche das Treffen thun wurden.

20. Et, cùm jam omnes sperarent judicium futurum, hostesque adessent, atque exercitus esset ordinatus, bestiæ *i*, equitésque opportuno in loco compositi:

I elephantes.

20. Da sie nun alle in Hoffnung stunden / daß ein Urtheil ergehen wurde / und die Feind da waren / und das Heer in die Schlacht-Ordnung gestellet / und die Elephanten / samt den Reuttern / am gelegenen Ort waren angeordnet:

21. Considerans Machabæus adventum multitudinis, & apparatum varium armorum, & ferocitatem bestiarum, extendens manus in cœlum, prodigia facientem Dominum invocavit, qui non secundùm armorum potentiam, sed prout ipsi placet, dat dignis victoriam.

21. Und Machabäus die Ankunfft deß grossen Hauffen / und den Aufzug von allerhand Waffen / und das Wütten der Elephanten erachtete / streckte er seine Händ gen Himmel / und rieff den HErrn an / der Wunder-Zeichen thut / und nicht nach Macht der Waffen / sondern nach seinem Wohlgefallen den Sig gibt denen / die es würdig seynd.

22. Dixit autem invocans hoc modo *k*: Tu Dominè, qui misisti angelum tuum sub Ezechia rege Juda, & interfecisti de castris Sennacherib centum octoginta quinque millia:

K sup. 8. 19.

22. Und da er bettete / sprach er also: O HERR / der du unter Ezechia / dem König Juda / deinen Engel gesandt / und von dem Heer-Lager Sennacherib hundert und fünff und achtzig-tausend Mann erschlagen hast:

23. Et nunc dominator cœlorum mitte angelum tuum bonum ante nos in timore, & tremore magnitudinis brachii tui,

23. Sende auch jetzt / O du Herrscher über die Himmel / deinen guten Engel vor uns her / in Forcht und Schröcken deines gewaltigen Armbs /

24. Ut metuant, qui cum blasphemia venerunt adversùs sanctum populum tuum. Et hic quidem ita peroravit.

24. Damit die ein Schröcken ankomme / welche mit Gottslästerung wider dein heiliges Volck anziehen. Auf diese Weiß vollendete er sein Gebett.

L procedebant, accedebant.

25. Nicanor autem, & qui cum ipso erant, cum tubis & canticis admovebant *l*.

25. Nicanor aber / und die bey ihm waren / ruckten hinzu mit Posaunen-Klang / und Gesänger.

26. Judas verò, & qui cum eo erant,

26. Judas aber mit den Seinigen rieffen

sen GOTT an / und stritten mit dem Gebett:

27. Sie stritten wohl auch mit der Hand / aber mit dem Hertzen rieffen sie zum HErrn: und erschlugen also nit weniger / als fünff und dreyssig-tausend Mann / und wurden durch die Gegenwart GOttes herzlich erfreuet.

III. 28. Da sie nun zu schlagen aufgehöret / und mit Freuden widerkehreten / erfuhren sie / daß Nicanor in seiner Rüstung todt bliben war.

29. Da ward ein groß Geschrey / und erhub sich ein Getümmel / und sie lobeten in ihrer Vätterlichen Sprach den Allmächtigen HErrn.

30. Judas aber / der in allem bereit war / Leib und Leben für seine Burger darzugeben / gab Befehl / daß man dem Nicanor das Haupt / und die Hand mit der Schulter abhauen / und gen Jerusalem bringen solte.

31. Als er nun dahin kam / rieffe er das Volck von seinem Geschlecht / samt den Priestern / zum Altar zusammen / und forderte auch die dahin / welche auf der Burg waren:

32. Und zeigete das Haupt Nicanoris / und die verfluchte Hand / die er hat außgestrecket / und wider das heilige Hauß deß Allmächtigen GOttes höchlich sich berühmet hatte.

33. Er ließ auch die Zung deß Gottlosen Nicanoris heraus schneiden / und befahl / daß man sie zu Stucken zerhacken / und den Vöglen solte darwerffen / aber die Hand deß unwitzigen Menschen ließ er gegen dem Tempel über auffhencken.

34. Derowegen lobeten sie alle den HErrn deß Himmels / und sprachen: Gelobt sey GOTT / der sein Orth unbefleckt bewahret hat.

35. Aber das Haupt Nicanoris ließ er oben auf der Burg auffhencken / damit es ein augenscheinlich und offentlich Zeichen der Hülff GOttes wäre.

36. Und nachdem sie gemeinen Rath gehalten / beschlossen sie ins gesambt / daß man disen Tag keines Weegs ohn herzliche Feyr solte vorüber gehen lassen:

37. Man solte aber die Feyr am dreyzehenden Tag deß Monats Adar halten / den man in Syrischer Sprach nennt: Den nächsten Tag vor dem Fest Mardochäi.

38. Nachdem sich nun dises mit Nicanor also zugetragen / und die Hebräer von der Zeit die Stadt im Besitz gehabt / so will ich auch hiemit meiner Red ein End machen.

39. Wan es nun wohl geredt wäre / wie es sich in Beschreibung der Historien geziemet / das wolte ich selbst wünschen: wo aber nit nach Gebühr / so muß man mirs für gut halten.

40. Dan gleichwie immer Wein trincken / oder immer Wasser trincken / wider einander ist / aber eins um das andere trincken / anmüthig: also ist auch den Lesern die Red / wan sie allzeit gar genau gesucht wird / nit angenehm. So sey dan hie das End.

invocato DEO, per orationes congressi sunt:

27. Manu quidem pugnantes, sed Dominum cordibus orantes, prostraverunt non minùs triginta quinque millia, præsentiâ a DEI magnificè delectati.

III. 28. Cúmque cessassent, & cum gaudio redirent, cognoverunt Nicanorem ruisse cum armis suis.

29. Facto itaque clamore, & perturbatione excitata, patria voce omnipotentem Dominum benedicebant.

30. Præcepit autem Judas, qui per omnia corpore & animo mori pro civibus paratus erat; caput Nicanoris b, & manum cum humero abscissam, Jerosolymam perferri.

31. Quò cùm pervenisset, convocatis contribulibus, & sacerdotibus ad altare, accersiit & eos, qui in arce erant.

32. Et ostenso capite Nicanoris, & manu nefaria, quam extendens contra domum sanctam omnipotentis Dei, magnificè c gloriatus est:

33. Linguam etiam impii Nicanoris præcisam jussit particulatim avibus dari d: manum autem dementis contra templum suspendi.

34. Omnes igitur cœli benedixerunt Dominum, dicentes: Benedictus, qui locum suum incontaminatum servavit.

35. Suspendit autem Nicanoris caput in summa arce, ut evidens esset, & manifestum signum auxilii Dei.

36. Itaque omnes communi consilio decreverunt nullo modo diem istum absque celebritate præterire:

37. Habere autem celebritatem tertiadecima die mensis Adar e, quod dicitur voce Syriaca, pridie Mardochæi diei.

38. Igitur his erga Nicanorem gestis, & ex illis temporibus ab Hebræis civitate possessa, ego quoque in his faciam finem sermonis.

39. Et si quidem benè, & ut historiæ competit, hoc & ipse velim: sin autem minùs dignè f, concedendum g est mihi.

40. Sicut enim vinum semper bibere, aut semper aquam, contrarium h est: alternis autem uti, delectabile: ita legentibus, si semper exactus sit sermo, non erit gratus. Hîc ergo erit consummatus i.

A *Græcè apparitione, q. d. evidenti assistentiâ.*
B *blasphemi.*
C *superbè per blasphemiam.*
D *ob blasphemias ab eo prolatas.*
E *Februarii.*
F *quantum ad elocutionem.*
G *condonandum.*
H *minùs jucundam.*
I *Græcè consummatio, seu finis libri & antiqui fœderis, terminante ib hi storiæ prisci temporis, & succedente Christo Jesu scopo, fine, & complemento legis Prophetarum, totiusque veteris testamenti.*

SANCTUM JESU CHRISTI EVANGELIUM Secundùm Matthæum.

CAPUT I.

1 *Majores Christi secundùm carnem: 1. II. Angelus instruit Joseph de Conceptione ex Virgine, ejus nativitate & officio, 18.*

† IN CONC. ET NATIV. B. VIRG. A Luc. 3. 31.

LIBER † generationis JESU Christi filii *a* David, filii Abraham.

B Gen. 21. 3.

2. Abraham *b* genuit Isaac. Isaac *c* autem genuit Jacob *d*. Jacob autem genuit Judam & fratres ejus.

3. Judas *e* autem genuit Phares, & Zaram de Thamar.

C Gen. 25. 25.

Phares *f* autem genuit Esron: Esron autem genuit Aram.

D Gen. 29. 35.

4. Aram autem genuit Aminadab. Aminadab *g* autem genuit Naasson.

E Gen. 38. 29.

Naasson autem genuit Salmon.

1. Par. 2. 4. F Ruth. 4. 18.

5. Salmon autem genuit Booz de Rahab. Booz *h* autem genuit Obed ex Ruth. Obed autem genuit Jesse.

1. Par. 2. 5. G Num. 7. 12.

Jesse *i* autem genuit David regem. 6. David *k* autem rex genuit Salomonem ex ea, quæ fuit Uriæ.

H Ruth. 4. 21.

7. Salomon *l* autem genuit Roboam. Roboam *m* autem genuit Abiam. Abias *n* autem genuit Asa.

I Ruth. 4. 22. 1. Reg. 16. 1.

8. Asa autem genuit Josaphat. Josaphat autem genuit Joram. Joram autem genuit Oziam.

K 2. Reg. 12. 24.

9. Ozias *o* autem genuit Joatham. Joatham *p* autem genuit Achaz. Achaz *q* autem genuit Ezechiam.

L 3. Reg. 11. 43. M 3. Reg. 14. 31. N 3. Reg. 15. 8. O 2. Par. 26. 23. P 2. Par. 27. 9. Q 2. Par. 28. 27. R 2. Par. 32. 33. S 2. Par. 33. 20. T 2. Par. 33. 25. U 2. Par. 36. 1. & 2.

10. Ezechias *r* autem genuit Manassen. Manasses *s* autem genuit Amon. Amon *t* autem genuit Josiam.

11. Josias *u* autem genuit Jechoniam, & fratres ejus in transmigratione *x* Babylonis.

12. Et post transmigrationem *y* Babylonis: Jechonias genuit Salathiel. Salathiel autem genuit Zorobabel.

13. Zorobabel autem genuit Abiud. Abiud autem genuit Eliacim. Eliacim autem genuit Azor.

14. Azor autem genuit Sadoc, Sadoc autem genuit Achim: Achim autem genuit Eliud.

15. Eliud autem genuit Eleazar, Eleazar autem genuit Mathan. Mathan autem genuit Jacob.

16. Jacob autem genuit Joseph virum Mariæ, de qua natus est Jesus, qui vocatur Christus. *

X *Græcè sub tempus abductionis.* Y *postquam demigrassent.*

17. Omnes itaque generationes ab Abraham usque ad David, generationes quatuordecim: & à David usque ad transmigrationem Babylonis, generationes quatuordecim: & à transmigratione Babylonis usque ad Christum, generationes quatuordecim.

† INVIGIL. NATIV. DOM. Item IN FESTO S. JOSEPH Z Luc. 1. 27. Aretinere.

II. 18. Christi autem generatio sic erat: † Cùm esset desponsata mater ejus Maria Joseph, antequam convenirent, inventa est in utero habens de Spiritu sancto.

19. Joseph autem vir ejus cùm esset justus, & nollet eam traducere, voluit occultè dimittere eam.

20. Hæc autem eo cogitante, ecce Angelus Domini apparuit in somnis ei, dicens: Joseph fili David, noli timere accipere *a* Mariam

Das Heil. Evangelium JESU CHRISTI/ nach der Beschreibung Matthäi.

Das I. Capitel.

I. Die Geburts-Linì unsers Seeligmachers JESU Christi nach dem Fleisch/ 1. II. Desselben Empfängnuß durch den Heil. Geist/ und Geburt aus Maria der Jungfrauen/ 18.

DAs Buch der Geburt JESU Christi/ deß Sohns Davids/ deß Sohns Abrahams.

2. Abraham zeugete Isaac: Isaac aber zeugete Jacob: Jacob aber zeugete Judam/ und seine Brüder.

3. Judas aber zeugete Phares/ und Zaram/ von der Thamar.

Phares aber zeugete Esron.

Esron aber zeugete Aram.

4. Aram aber zeugete Aminadab.

Aminadab aber zeugete Naasson: Naasson aber zeugete Salmon.

5. Salmon aber zeugete Booz von der Rahab.

Booz aber zeugete Obed von der Ruth.

Obed aber zeugete Jesse.

Jesse aber zeugete David den König.

6. Aber David der König zeugete Salomon von der/ welche deß Uriä gewesen war.

7. Salomon aber zeugete Roboam.

Roboam aber zeugete Abiam.

Abias aber zeugete Asa.

8. Asa aber zeugete Josaphat.

Josaphat aber zeugete Joram.

Joram aber zeugete Oziam.

9. Ozias aber zeugete Joatham: Joatham aber zeugete Achaz.

Achaz aber zeugete Ezechiam.

10. Ezechias aber zeugete Manassen.

Mamasses aber zeugete Amon.

Amon aber zeugete Josiam.

11. Josias aber zeugete Jechoniam/ und seine Brüder/ um die Zeit der Babylonischen Gefängnuß.

12. Und nach der Babylonischen Gefängnuß zeugete Jechonias Salathiel.

Salathiel aber zeugete Zorobabel.

13. Zorobabel aber zeugete Abiud.

Abiud aber zeugete Eliacim.

Eliacim aber zeugete Azor.

14. Azor aber zeugete Sadoc.

Sadoc aber zeugete Achim.

Achim aber zeugete Eliud.

15. Eliud aber zeugete Eleazar.

Eleazar aber zeugete Mathan.

Mathan aber zeugete Jacob.

16. Jacob aber zeugete Joseph/ den Mann Mariä/ von welcher gebohren ist JESUS/ der genannt wird Christus.

17. Also seynd alle Glider von Abraham biß auf David/ vierzehen Glider: und von David biß zu der Babylonischen Gefängnuß/ vierzehen Glider: und von der Babylonischen Gefängnuß biß auf Christum vierzehen Glider.

II. 18. Aber mit der Geburt Christi hatte es diese Beschaffenheit. Nachdem seine Mutter Maria dem Joseph vermählet war/ befand sich/ ehe dan sie zusammen kamen/ daß sie schwanger war von dem heiligen Geist.

19. Aber Joseph ihr Mann/ dieweil er gerecht war/ und sie nit berüchtigen wolte/ gedachte sie heimlich zu verlassen.

20. Als er aber mit disen Gedancken umgieng/ sihe/ da erschine ihm der Engel deß HErrn im Schlaff/ und sprach: Joseph/ du Sohn Davids/ förchte dir nit/

Ma-

Mariam dein Gemahl zu dir zu nehmen: dan was in ihr gebohren ist / das ist vom heiligen Geist.

21. Sie wird aber den Sohn gebähren / und du solst seinen Namen JESUS nennen: dan er wird sein Volck seelig machen von ihren Sünden.

22. Diß aber ist alles geschehen / auf daß erfüllet wurde / was vom HErrn gesagt ist durch den Propheten / der da spricht:

23. Sihe / ein Jungfrau wird schwanger seyn / und den Sohn gebähren: und sie werden seinen Namen Emmanuel nennen / das ist verdollmetschet / GOTT mit uns.

24. Als nun Joseph vom Schlaff aufstund / thäte er / wie ihm der Engel deß HErrn befohlen hatte / und nahm sein Weib zu sich.

25. Und er erkannte sie nit / bis sie ihren erstgebohrnen Sohn gebahre: und er nannte seinen Namen JESUS.

Das II. Capitel.

I. Die drey Weise anbetten Christum / 1. II. Christus fliehet in Egypten / 13. III. Herodes laßt die unmündige Kindlein tödten / 16. IV. Christus kehrt wider aus Egypten nacher Nazareth / 19.

1. Als nun JESUS gebohren war zu Bethlehem Juda / in den Tagen deß Königs Herodis / sihe / da kamen die Weise vom Aufgang gen Jerusalem /

2. Und sprachen: Wo ist der König der Juden / der da gebohren ist? Dan wir haben seinen Stern im Aufgang *a* gesehen / und seynd kommen ihn anzubetten /

3. Da diß aber der König Herodes hörete / erschrack er / und gantz Jerusalem mit ihm.

4. Und er versammlete alle Oberste der Priester / und die Schrifftgelehrte deß Volcks / und erforschete von ihnen / wo Christus solte gebohren werden.

5. Sie aber sprachen zu ihm: Zu Bethlehem Juda. Dan also steht geschriben durch den Propheten:

6. Und du Bethlehem im Land Juda / bist mit nichten die geringste unter den Fürsten Juda: Von dir wird außgehen der Hertzog / der mein Volck Israel regieren soll.

7. Da forderte Herodes die Weise heimlich / und erkundigte mit Fleiß von ihnen die Zeit / in der ihnen der Stern erschinen war:

8. Und er sandte sie gen Bethlehem / und sprach: Ziehet hin / und fraget mit Fleiß nach dem Kind: Und wan ihrs gefunden habt / so thut mirs zuwissen / daß ich auch komme / und es anbette.

9. Als sie nun den König gehöret hatten / zohen sie hin. Und sihe / der Stern / den sie im Aufgang gesehen hatten / gieng vor ihnen her / biß daß er kam / und stund oben darüber / da das Kind war.

10. Da sie aber den Stern sahen / wurden sie sehr hoch erfreuet.

11. Und sie giengen in das Hauß / und funden das Kind mit Maria seiner Mutter: und fielen nider / und betteten es an. Und sie thäten ihre Schätz auf / und opfferten ihm Gaaben / Gold / Weyrauch / und Myrrhen.

12. Und nachdem sie eine Antwort *b* im Schlaff empfangen hatten / daß sie zu Herode nit widerum kehren solten / zohen sie durch einen andern Weeg widerum in ihr Land.

II. 13. Als sie nun hinweg geschiden waren / sihe / da erschine der Engel deß HErrn dem Joseph im Schlaff / und sprach: Stehe auf / und nehm das Kind / und seine Mutter / und fliehe in Egypten / und bleibe allda / bis ich dirs sage. Dan es wird geschehen / daß Herodes das Kind suchen wird / dasselbig zu tödten.

14. Da stund er auf / und nahm das Kind / und seine Mutter bey der Nacht / und entwiche in Egypten:

15. Und er war allda / bis zum Tod Herodis: auf daß erfüllet wurde / was vom HErrn gesagt ist durch den Propheten / der da spricht: aus Egypten hab ich meinen Sohn beruffen.

III. 16. Als Herodes nun sahe / daß er von den Weisen betrogen war / ward er sehr zornig / und schickte aus / und tödtete alle Kinder / die zu Bethlehem waren / und ihn allen ihren Gräntzen / welche zwey Jahr alt / und darunter waren: nach der Zeit / die er von den Weisen erforschet hatte.

conjugem tuam: quod enim in ea natum est, de Spiritu sancto est, A *Luc. 1.* 31. *actor.* 4. 12.

21. Pariet autem filium *a*: & vocabis nomen ejus Jesum: ipse enim salvum faciet populum suum à peccatis eorum. B *Isai.* 7. 14.

22. Hoc autem totum factum est, ut adimpleretur, quod dictum est à Domino per Prophetam dicentem: C *sc. nunquam, simile, donec invenitur Gen.* 8. 7. 2. *Reg.* 6. 23.

23. Ecce *b* virgo in utero habebit, & pariet filium: & vocabunt nomen ejus Emmanuel, quod est interpretatum Nobiscum Deus. D *eundem & unigenitum.* † *IN EPIPH. Luc.* 2. 7.

24. Exurgens autem Joseph à somno, fecit, sicut præcepit ei Angelus Domini, & accepit conjugem suam.

25. Et non cognoscebat eam, donec *c* peperit filium suum primogenitum *d*: & vocavit nomen ejus Jesum.

CAPUT II.

I. *Magi cum muneribus Christum natum adorant.* 1. II. *Christus fugit in Ægyptum.* 13. III. *Herodes in infantes savit*, 16. IV. *Christus redit in terram Israel* 19.

1. CUm † ergo natus esset Jesus in Bethlehem Juda in diebus Herodis *e* regis *f*, ecce Magi ab Oriente venerunt Jerosolymam, E *Ascalonita.* F *regni ejus ann.* 36. *editionis Julianæ* 41. *Per. Jul.* 4709. M. 4000. *ante aram vulgarem* 4.

2. Dicentes: Ubi est, qui natus est rex Judæorum? vidimus enim stellam ejus in oriente, & venimus adorare eum.

3. Audiens autem Herodes rex, turbatus est & omnis Jerosolyma cum illo.

4. Et congregans omnes principes sacerdotum & Scribas populi sciscitabatur ab eis, ubi Christus nascceretur. G *Mich.* 5. 2.

5. At illi dixerunt ei: In Bethlehem Judæ: Sic enim scriptum est per Prophetam: *Joan.* 7. 42.

6. Et *g* tu Bethlehem terra Juda, nequaquam minima es in principibus Juda: ex te enim exiet dux, qui regat populum meum Israel. H *en ambitiosi regis studia & fictiones.*

7. Tunc Herodes clam vocatis Magis diligenter didicit *h* ab eis tempus stellæ, quæ apparuit eis: I *seu stabulum, quia Hebræi quamvis mansionem etiam bestiarum vocant domum.*

8. Et mittens illos in Bethlehem, dixit: Ite, & interrogate diligenter de puero: & cùm inveneritis, renuntiate mihi, ut & ego veniens adorem eum.

9. Qui cùm audissent regem, abierunt. Et ecce stella, quam viderant in oriente, antecedebat eos, usquedum veniens staret suprà, ubi erat puer.

10. Videntes autem stellam gavisi sunt gaudio magno valdè.

11. Et intrantes domum *i*, invenerunt puerum cum Maria Matre ejus, & procidentes adoraverunt eum: *k* & apertis thesauris suis obtulerunt *l* ei munera, aurum, thus, & myrrham. K *Psalm.* 71. 10. L *singuli.* † 88. *INNOCENTIUM.*

12. Et responso accepto in somnis ne redirent ad Herodem, per aliam viam reversi sunt in regionem suam *. M *post aliquot mensium moram in Nazareth.*

II. 13. Qui cùm recessissent, ecce † Angelus Domini apparuit in somnis Joseph *m* dicens: Surge, & accipe puerum, & matrem ejus, & fuge in Ægyptum, & esto ibi, usque dum dicam tibi. Futurum est enim, ut Herodes quærat puerum ad perdendum eum. N *in sensu allegorico de Christo*

14. Qui consurgens accepit puerum, & matrem ejus nocte, & secessit in Ægyptum: O *Oseæ* 11. 1.

15. Et erat ibi usque ad obitum Herodis: ut adimpleretur, quod dictum est *n* à Domino per Prophetam dicentem *o*: Ex Ægypto vocavi filium meum *p*. P *in sensu litterali Israel, in mystico Christum.*

III. 16. Tunc Herodes videns quoniam illusus esset à Magis, iratus est valde, & mittens occidit omnes pueros, qui erant in Bethlehem, & in omnibus finibus ejus à bimatu *q* & infrà, secundùm tempus, quod exquisierat à Magis. Q *tyrannus ampliat tempus ad bimatum.*

a Morgen-Land. b Unterricht.

A *Jer. 31. 15.*

17. Tunc adimpletum est, quod dictum est per Jeremiam prophetam dicentem:

18. Vox *a* in Rama *b* audita est, ploratus & ululatus multus: Rachel *c* plorans filios suos, & noluit consolari, quia non sunt *.

17. Da ward erfüllet / was gesagt ist durch den Propheten Jeremiam / der da spricht:

18. Es ward zu Rama eine Stimm gehöret / vil Weinens und Heulens: Rachel beweinete ihre Kinder / und wolte sich nit trösten lassen / dieweil sie nit mehr vorhanden seynd.

B *urbe duabus leucis à Bethlehem sita.*

C *in Bethlehem sepulta, adeoque qualibet mater in toto districtu Bethlemitico.*

IV. 19. † Defuncto autem Herode, ecce Angelus Domini apparuit in somnis Joseph in Ægypto

IV. 19. Nachdem aber Herodes gestorben war / sihe / da erschine der Engel deß HErrn dem Joseph im Schlaff in Egypten /

† *IN VIGIL. EPIPH.*

20. Dicens: Surge, & accipe puerum, & matrem ejus, & vade in terram Israel: defuncti sunt enim, qui quærebant animam pueri.

20. und sprach: Stehe auf / und nehm das Kind / und seine Mutter / und ziehe in das Land Israel: dan sie seynd gestorben / die dem Kind nach dem Leben stellten.

21. Qui consurgens, accepit puerum, & matrem ejus, & venit in terram Israel.

21. Da stund er auf / und nahm das Kind / und seine Mutter / und kam in das Land Israel.

D *ubi imperabat Herodes Antipa.*

22. Audiens autem, quòd Archelaus regnaret in Judæa pro Herode patre suo: timuit illò ire: & admonitus in somnis, secessit in partes Galilææ *d*.

22. Da er aber hörete / daß Archelaus im Jüdischen Land an seines Vatters Herodis statt regierete / förchtete er ihm dahin zu ziehen: Und nachdem er im Schlaff erinnert worden / wiche er in die Ort deß Galliläischen Lands.

23. Et veniens habitavit in civitate, quæ vocatur Nazareth: ut adimpleretur, quod dictum est per Prophetas: Quoniam Nazaræus vocabitur *.

23. Und er kam / und wohnete in der Stadt / welche Nazareth genannt wird: damit erfüllet wurde / was durch die Propheten gesagt ist: Daß er ein Nazareer solte genannt werden.

CAPUT III.

Das III. Capitel.

I. *Joannes Baptista pœnitentiam in deserto prædicat*: 1. II. *Reprehendit Pharisæos unà cum Sadducæis*, 7. III. *Docet, quantùm suus à Christi baptismo differat*; 11. IV. *Super Christum baptizatum descendit Spiritus Sanctus, & vox Patris cælitus auditur*. 13.

I. Johannes der Tauffer prediget Buß / und tauffet das Volck / 1. II. Strafft die Phariséer / und Sadduceer / 7. III. Macht ein Unterschid zwischen seinem / und Christi Tauff / 11. IV. Tauffet Christum / über welchen der Heil Geist erscheint / und die Stimm deß himmlischen Vatters gehöret wird / 13.

1. IN diebus * autem illis venit Joannes Baptista prædicans in deserto Judææ.

1. ABer in denselbigen Tagen kam Johannes der Tauffer / und predigte in der Wüsten deß Jüdischen Lands /

2. Et dicens: *e* Pœnitentiam agite: appropinquavit enim regnum cœlorum.

2. Und sprach: Thut Buß / dan das Himmelreich ist nahe herbey kommen.

Luc. 3. 3.

F *Isaiæ 40. 3. Marc. 1. 3. Luc. 3. 4.*

3. Hic est enim, qui dictus est per Isaiam prophetam dicentem *f*: Vox clamantis in deserto: Parate viam Domini: rectas facite semitas ejus.

3. Dan diser ists / von welchem gesagt ist durch den Propheten Isaiam / der da spricht: Eine Stimm deß Ruffenden in der Wüste: Bereitet den Weeg deß HErren: machet richtig seine Weeg.

G *contextum.*

4. Ipse autem Joannes habebat vestimentum de pilis camelorum *g* & zonam pelliceam circa lumbos suos: esca autem ejus erat locustæ &

4. Er aber Johannes selbst ward bekleydet von Cameels-Haaren / und hatte eine Gürtel von einem Fell um seine Lenden: aber seine Speiß war Heuschrecken / und

H *cibus pauperum.*

mel *b* silvestre.

wild Honig.

I *Marc. 1. 5.*

5. Tunc *i* exibat ad eum Jerosolyma, & omnis Judæa, & omnis regio circa Jordanem;

5. Da gieng Jerusalem zu ihm hinaus / und das gantze Jüdische Land / und die gantze Gegend am Jordan /

K *Luc. 3. 7*

L *ab ultione imminente vobis.*

6. Et baptizabantur ab eo in Jordane, confitentes peccata sua.

II. 7. Videns autem multos Pharisæorum, & Sadducæorum, *k* venientes ad baptismum suum, dixit eis: Progenies viperarum, quis demonstravit vobis fugere à ventura ira *l*?

6. Und liessen sich im Jordan von ihm tauffen / und bekandten ihre Sünden.

II. 7. Als er aber vil Phariséer / und Sadduceer zu seinem Tauff kommen sahe / sprach er zu ihnen: Ihr Natterzucht / wer hat euch angezeiget / dem künfftigen Zorn zu entfliehen?

M *Joan. 8. 39.*

8. Facite ergo fructum dignum pœnitentiæ.

8. Derowegen thut würdige Frücht der Buß:

N *ultimum imminet exterminium.*

9. Et ne velitis dicere intra vos *m*: Patrem habemus Abraham, dico enim vobis, quoniam potens est Deus de lapidibus istis suscitare filios Abrahæ.

9. Und wollet bey euch selbst nit sagen: Wir haben Abraham zum Vatter: dan ich sage euch / GOtt kan dem Abraham auch aus disen Steinen Kinder erwecken.

O *Marc. 1. 8. Luc. 3. 16. Joan. 1. 26. Actor. 1. 5*

10. Jam enim securis *n* ad radicem arborum posita est. Omnis ergo arbor, quæ non facit fructum bonum, excidetur, & in ignem mittetur.

10. Dan die Axt ist schon an die Wurtzel der Bäumen gesetzt: Ein jeglicher Baum / der nit gute Frucht bringet / wird abgehauen / und in das Feur geworffen werden.

P *infinitè potentior. ut vos emundet etiam interiùs.*

III. 11. Ego *o* quidem baptizo vos in aqua in pœnitentiam: qui autem post me venturus est, fortior *p* me est, cujus non sum dignus calceamenta portare: ipse vos baptizabit *q* in Spiritu sancto, & igni.

III. 11. Ich zwar tauffe euch mit Wasser zur Buß: Der aber nach mir kommen wird / der ist stärcker / dan ich: dessen Schuh ich auch nit werth bin zu tragen: Derselbig wird euch mit dem heiligen Geist / und mit Feur tauffen.

Q *purificavit donis Spiritus S. & igne Charitatis.*

12. Cujus ventilabrum in manu sua, & permundabit aream suam: & congregabit triticum suum in horreum, paleas autem comburet igni inextinguibili.

12. Er hat seine Wurff-Schauffel in seiner Hand: und er wird seine Tenn durchfegen: und wird seinen Waitzen in die Scheuren sammlen: aber die Spreu wird er mit einem unaußlöschlichen Feur verbrennen.

R *Mar. 1. 9. anno M. 4033.*

IV. 13. Tunc *r* venit Jesus à Galilæa in Jordanem ad Joannem, ut baptizaretur ab eo.

IV. 13. Damahls kam JEsus aus Galiläa an den Jordan zu Johanne / auf daß er von ihm getaufft wurde.

14. Joannes autem prohibebat eum, dicens: Ego à te debeo baptizari, & tu venis ad me?

14. Johannes aber wehrete ihm / und sprach: Ich soll billich von dir getauffet werden / und du kommest zu mir?

15. Respondens autem Jesus, dixit ei: Sine modò: sic enim decet nos implere omnem justitiam. Tunc dimisit eum.

15. JESUS aber antwortet / und sprach zu ihm: Laß es jetzt geschehen: dan also gebühret sichs / daß wir alle Gerechtigkeit erfüllen. Da ließ ers ihm zu.

16. Baptizatus autem Jesus *s*, confestim al-

16. JEsus aber / da er getaufft war / stieg alsbald her-

atatis Chr. 34. inchoato, æra vul. 30. S *Luc. 3. 22.*

rauf aus dem Wasser: und sihe/ die Himmel wurden ihm aufgethan: und er sahe den Geist GOttes wie eine Taub herab fahren/ und auf ihn kommen.

17. Und sihe/ ein Stimm vom Himmel herab sprach: Diß ist mein geliebter Sohn/ an welchem ich ein Wohlgefallen hab.

Das IV. Capitel.

I. Christus fastet in der Wüste viertzig Tag und Nacht/ und wird vom bösen Feind versucht/ 1. II. Fangt an/ nachdem Johannes gefangen worden/ in der Stadt Capharnaum zu predigen/ 12. III. Berufft Petrum/ Andream/ Jacobum/ und Johannem/ 18. IV. Prediget in Galiläa/ heylet allerhand Kranckheiten/ und treibt Teufel aus/ 23.

1. DA ward JEsus vom Geist in die Wüste geführet/ auf daß er vom Teufel versucht wurde.

2. Und als er viertzig Tag/ und viertzig Nacht gefastet hatte/ darnach hungerte ihn.

3. Und der Versucher tratt hinzu/ und sprach zu ihm: Bist du GOttes Sohn/ so sprich/ daß diese Stein Brod werden.

4. Er antwortete/ und sprach: es stehet geschriben: Der Mensch lebet nit allein vom Brod/ sondern von einem jeglichen Wort/ das aus dem Mund GOttes hergehet.

5. Da nahm ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt/ und stellete ihn auf die Zinne deß Tempels/

6. Und sprach zu ihm: Bist du GOttes Sohn/ so lasse dich hinab. Dan es stehet geschriben: Er hat seinen Englen von dir befohlen/ und sie werden dich auf den Händen tragen/ damit du nit etwan deinen Fuß an einen Stein stossest.

7. JEsus sprach zu ihm: Es stehet wider geschriben: Du solst GOtt deinen HErrn nit versuchen.

8. Abermahl nahm ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg/ und zeigete ihm alle Königreich der Welt/ und ihre Herrlichkeit.

9. Und sprach zu ihm: Diß alles will ich dir geben/ wan du niderfallest/ und mich anbettest.

10. Da sprach JEsus zu ihm: Gehe hinweg Sathan: dan es stehet geschriben: Du solst den HERRN deinen GOTT anbetten/ und ihm allein dienen.

11. Da verließ ihn der Teufel/ und sihe/ die Engel tratten hinzu/ und dieneten ihm.

II. 12. Nachdem aber JEsus gehöret hatte/ daß Johannes überantwortet war/ zohe er in Galiläam.

13. Und er verließ die Stadt Nazareth/ und kam/ und wohnete zu Capharnaum/ welche am Meer gelegen ist/ an den Gräntzen Zabulon/ und Nephthalim:

14. Damit erfüllet wurde/ was durch den Propheten Isaiam gesagt ist:

15. Das Land Zabulon/ und das Land Nephthalim/ der Weeg am Meer jenseit deß Jordans/ Galiläa/ darinn die Heyden wohnen/

16. Das Volck/ so in der Finsternuß saß/ hat ein groß Liecht gesehen: und denen ist ein Liecht aufgangen/ welche sassen im Land/ da der Schatten deß Tods ist.

17. Von der Zeit an fieng JEsus an zu predigen/ und zu sagen: Thut Buß: dan das Himmelreich ist nahe herbey kommen.

III. 18. Als aber JESUS am Galiläischen Meer *wandlete*/ sahe er zween Brüder/ Simonem/ der Petrus genannt wird/ und Andream seinen Bruder: die warffen ihr Netz ins Meer/ (dan sie waren Fischer)

19. Und sprach zu ihnen: Folget mir nach/ so will ich euch zu Menschen-Fischern machen.

20. Sie aber verliessen alsbald ihre Netz/ und folgeten ihm nach.

21. Und als er von dannen fortgieng/ sahe er zween andere Brüder/ Jacobum/ den Sohn Zebedäi/ und Johannem seinen Bruder/ die waren im Schiff mit ihrem Vatter Zebedäo/ und flickten ihre Netz: und er rieff ihnen:

22. Sie aber verliessen alsbald ihre Netz/ samt ihrem Vatter/ und folgeten ihm nach.

IV. 23. Und JEsus gieng herum im gantzen Land Gali-

cendit de aqua, & ecce aperti sunt ei cœli: & vidit Spiritum Dei descendentem sicut columbam, & venientem super se.

17. Et *a* ecce vox de cœlis dicens: Hic est filius meus dilectus, in quo mihi complacui. A *Luc. 9. 35. 2. Pet. 1. 17.*

CAPUT IV.

I. *Christus in deserto post jejunium quadraginta dierum vincit diaboli tentationes:* 1. II. *Capto Joanne secedens in Capharnaum, pœnitentiam prædicat:* 12. III. *Piscatores Petrum & Andream, Jacobum & Joannem Zebedæi vocat:* 18. IV. *Annuntians Galilæis Evangelium, varias curat infirmitates.* 23.

1. TUnc † Jesus ductus est in desertum à Spiritu *b*, ut tentaretur à diabolo *c*. †*DOM. I. QUAD. Marci 1. 12.*

2. Et cùm jejunasset quadraginta diebus, & quadraginta noctibus, postea esuriit.

3. Et accedens tentator dixit ei: Si filius Dei es, dic *d*, ut lapides isti panes fiant. *Luc. 4. 1.* B *Sancto.* C *Lucifero, Deo ob justissimas causas sic disponente.* D *jube.* E *Deut. 8. 3.*

4. Qui respondens dixit: Scriptum est *e*: Non in solo pane vivit homo, sed in omni verbo, quod procedit de ore Dei. *Luc. 4. 4.*

5. Tunc assumpsit eum diabolus in sanctam civitatem, & statuit eum super pinnaculum templi. F *Psalm. 90. 11.*

6. Et dixit ei: Si filius Dei es, mitte te deorsum. Scriptum est enim *f*: Quia Angelis suis mandavit *g* de te, & in manibus tollent te, ne forte offendas ad lapidem pedem tuum. G *alii conformiter Græc. & 70. mandabit.*

7. Ait illi Jesus: Rursum scriptum est *h*: Non tentabis Dominum Deum tuum. H *Deut. 6. 16.*

8. Iterum assumpsit eum diabolus in montem excelsum valde: & ostendit ei omnia regna mundi, & gloriam *i* eorum. I *splendorem & fastum.*

9. Et dixit ei: Hæc omnia tibi dabo, si cadens adoraveris me.

10. Tunc dicit ei Jesus: Vade Satana: Scriptum est enim *k*: Dominum Deum tuum adorabis, & illi soli servies *l*. K *Deut. 6. 13.* L *servitutem supremam, Græcè latriam.*

11. Tunc reliquit eum diabolus: & ecce angeli accesserunt *m* & ministrabant ei *n* *.

II. 12. Cùm autem audisset Jesus, quòd Joannes traditus esset *o*, secessit in Galilæam:

13. Et, relicta civitate Nazareth, venit, & habitavit in Capharnaum maritimâ in finibus Zabulon, & Nephthalim:

14. Ut adimpleretur, quod dictum est per Isaiam prophetam:

15. Terra *p* Zabulon, & terra Nephthalim, via maris trans Jordanem, Galilæa gentium. M *corporali specie.* N *cibos.* O *Marc. 1. 14. Luc. 4. 14. Joan. 4. 43.* P *Isaiæ 2. 1.*

16. Populus, qui sedebat in tenebris, vidit lucem magnam: & sedentibus in regione umbræ mortis, lux *q* orta est eis. Q *evangelii.*

17. Exinde *r* cœpit Jesus prædicare, & dicere: Pœnitentiam agite: appropinquavit enim regnum cœlorum *s*.

III. 18. † Ambulans autem Jesus juxta mare Galilææ *t*, vidit duos fratres, Simonem, qui vocatur Petrus, & Andream fratrem ejus, mittentes rete in mare (erant enim piscatores). R *Marc. 1. 15.* S *Messiæ cœleste & spirituale.* †*INFESTO S. ANDREÆ.*

19. Et ait illis: Venite post me, & faciam vos fieri piscatores hominum. T *Matt. 1. 16. Luc. 5. 2.*

20. At illi continuò relictis retibus secuti sunt eum.

21. Et procedens inde, vidit alios duos fratres, Jacobum Zebedæi, & Joannem fratrem ejus in navi cum Zebedæo patre eorum, reficientes retia sua: & vocavit eos.

22. Illi autem statim relictis retibus & patre, secuti sunt eum.

IV. 23. Et circuibat Jesus totam Galilæam, do-

cens in Synagogis eorum, & prædicans evangelium regni *a*; & sanans omnem languorem, & omnem infirmitatem in populo.

A *bonum nuntium de cœlesti regno.*

24. Et abiit opinio ejus in totam Syriam, & obtulerunt ei omnes malè habentes, variis languoribus, & tormentis comprehensos, & qui dæmonia habebant, & lunaticos, & paralyticos, & curavit eos:

B *Marc. 3. 7. Luc. 6. 17.*

25. Et *b* secutæ sunt eum turbæ multæ de Galilæa, & Decapoli, & de Jerosolymis, & de Judæa, & de trans Jordanem.

CAPUT V.

I. Ostendit tradit beatitudines: 1. II. Apostolos sal terræ & lucem mundi dicit: 13. III. Explicat Decalogum, docens nec irascendum, nec concupiscendam mulierem, non jurandum; inimicos diligendos esse. 17.

†*SS. OMNIUM. item PLURIM. MART.* C *Luc. 6. 20.* D *affectu spirituali, ut propter Deum paupertatem patienter tolerent.* E *Psalm. 36. 11.* F *Isai 61. 2.* G *Psalm. 23. 4.* H *1. Pet. 2. 20. 3. 14. & 4. 14.* †*IN FESTO UNIUS DOC.* I *Marc. 9. 49. Luc. 24. 24.* K *Marc. 4. 21. Luc. 8. 16. & 11. 33.* L *1. Pet. 2. 12.* M *Luc. 16 17.* N *à præsenti statu.* O *Luc. 2. 10.* P *indignus.* †*DOM. 5. POST PENTEC.* Q *Luc. 11 39.* R *Exod. 20. 13. Deut. 5. 17.*

1. VIdens † autem Jesus turbas, ascendit in montem, & cùm sedisset, accesserunt ad eum discipuli ejus.

2. Et aperiens os suum docebat eos dicens:

3. Beati *c* pauperes spiritu *d*: quoniam ipsorum est regnum cœlorum.

4. Beati *e* mites: quoniam ipsi possidebunt terram.

5. Beati *f*, qui lugent: quoniam ipsi consolabuntur.

6. Beati, qui esuriunt, & sitiunt justitiam: quoniam ipsi saturabuntur.

7. Beati misericordes: quoniam ipsi misericordiam consequentur.

8. Beati *g* mundo corde: quoniam ipsi Deum videbunt.

9. Beati pacifici: quoniam filii Dei vocabuntur.

10. Beati *h*, qui persecutionem patiuntur propter justitiam: quoniam ipsorum est regnum cœlorum.

11. Beati estis, cùm maledixerint vobis, & persecuti vos fuerint, & dixerint omne malum adversùm vos mentientes, propter me:

12. Gaudete, & exultate, quoniam merces vestra copiosa est in cœlis: * sic enim persecuti sunt prophetas, qui fuerunt ante vos.

II. 13. † Vos estis sal terræ *i*. Quòd si sal evanuerit, in quo salietur? ad nihilum valet ultrà, nisi ut mittatur foras, & conculcetur ab hominibus.

14. Vos estis lux mundi. Non potest civitas abscondi supra montem posita.

15. Neque *k* accendunt lucernam, & ponunt eam sub modio, sed super candelabrum, ut luceat omnibus, qui in domo sunt.

16. Sic *l* luceat lux vestra coram hominibus: ut videant opera vestra bona, & glorificent patrem vestrum, qui in cœlis est.

III. 17. Nolite putare, quoniam veni solvere legem, aut prophetas: non veni solvere, sed adimplere.

18. Amen *m* quippe dico vobis, donec transeat *n* cœlum & terra, jota unum, aut unus apex non præteribit à lege, donec omnia fiant.

19. Qui *o* ergo solverit unum de mandatis istis minimis, & docuerit sic homines, minimus *p* vocabitur in regno cœlorum: qui autem fecerit, & docuerit, hic magnus vocabitur in regno cœlorum *.

20. † Dico enim vobis, quia nisi abundaverit justitia vestra *q* plus quàm Scribarum & Pharisæorum, non intrabitis in regnum cœlorum.

21. Audistis, quia dictum est antiquis *r*: Non

lãa / und lehrete in ihren Synagogen / und predigte das Evangelium deß Reichs: Er heylete auch alle Kranckheit / und alle Schwachheit unter dem Volck.

24. Und das Gerücht von ihm gieng aus in gantz Syrien / und sie brachten zu ihm alle Krancke / welche mit allerhand Schwachheit / und Plagen behafft waren: und die von Teuflen besessen / und Mondsüchtig / und gichtbrüchig waren / und er machte sie gesund.

25. Und es folgte ihm ein grosse Menge Volcks nach aus Galilãa / und aus den zehen Städten / und aus Jerusalem / und aus dem Jüdischen Land / und von jener Seiten deß Jordans.

Das V. Capitel.

I. Christus lehret auf dem Berg die acht Seeligkeiten / 1. II. Vergleicht die Apostel mit dem Saltz der Erden / und mit dem Liecht der Welt / 13. III. Legt die zehen Gebott vollkommentlich aus / als in welchen nit allein die äusserliche sündliche Werck / sondern auch die innerliche sträffliche Begirden verbotten werden / 17.

1. DA nun JESUS die Schaaren sahe / gieng er auf einen Berg / und nachdem er sich nidergesetzt hatte / tratten seine Jünger zu ihm.

2. Und er thãte seinen Mund auf / lehrete sie / und sprach:

3. Seelig seynd die Arme im Geist: dan ihr ist das Himmelreich.

4. Seelig seynd die Sanfftmüthige: dan sie werdeu das Erdreich besitzen.

5. Seelig seynd / die Leyd tragen: dan sie sollen getröstet werden.

6. Seelig seynd / die Hunger und Durst haben nach der Gerechtigkeit: dan sie sollen ersättiget werden.

7. Seelig seynd die Barmhertzige: dan sie werden Barmhertzigkeit erlangen.

8. Seelig seynd / die rein von Hertzen seynd: dan sie werden GOtt anschauen.

9. Seelig seynd die Fridsame: dan sie sollen Kinder GOttes genannt werden.

10. Seelig seynd / die Verfolgung leyden um der Gerechtigkeit willen: dan ihrer ist das Himmel-Reich.

11. Seelig seyd ihr / wan euch die Menschen schmähen / und verfolgen / und alles Böß wider euch reden / und lügen / um meinetwillen:

12. Freuet euch / und frolocket: dan eure Belohnung ist sehr groß im Himmel. Dan also haben sie die Propheten auch verfolget / welche vor euch gewesen seynd.

II. 13. Ihr seyd das Saltz der Erden. Wan aber das Saltz seine Krafft verliehret / womit soll man dan saltzen? Es taugt zu weiter nichts / als daß es hinaus geschüttet / und von den Leuten zertretten werde.

14. Ihr seyd das Liecht der Welt. Eine Stadt / welche auf einem Berg ligt / mag nit verborgen werden.

15. So zündet man auch nit ein Liecht an / und setzt es unter einen Metzen / sondern auf einen Leuchter / damit es denen allen leuchte / die im Hauß seynd.

16. Also lasset euer Liecht leuchten vor den Menschen / daß sie eure gute Werck sehen / und preisen euren Vatter / der im Himmel ist.

III. 17. Ihr sollet nit vermeynen / daß ich kommen bin das Gesatz / oder die Propheten aufzulösen: Ich bin nit kommen aufzulösen / sondern zu erfüllen.

18. Dan warlich sag ich euch / bis das Himmel und Erd vergehen / wird nit der geringste Buchstab / noch ein einiges Pünctlein vom Gesatz vergehen / bis daß es alles vollzogen werde.

19. Wer dan eines von disen geringsten Gebotten auflöset / und die Menschen also lehret / der wird der Geringste im Himmelreich genannt werden: Wer es aber thut / und lehret / der wird groß im Himmelreich genannt werden.

20. Dan ich sage euch / es seye dan / daß euer Gerechtigkeit vollkommener sey / dan der Schrifftgelehrten und Phariseer / so werdet ihr zum Himmelreich nit eingehen.

21. Ihr habt gehöret / daß zu den Alten gesagt ist:

Du

Du sollst nit tödten : wer aber tödtet / der soll deß Gerichts schuldig seyn.

22. Ich aber sage euch : daß ein jeglicher / der mit seinem Bruder zürnet / deß Gerichts wird schuldig seyn. Wer aber zu seinem Bruder sagt / Raca : der wird deß Raths schuldig seyn. Wer aber sagt / du Narr : der wird deß höllischen Feurs schuldig seyn.

23. Derowegen / wan du deine Gaab auf den Altar opfferest / und wirst allda ingedenck / daß dein Bruder etwas wider dich habe :

24. So laß deine Gaab allda vor dem Altar / und gehe zuvor hin / und versöhne dich mit deinem Bruder : und alsdan komm / und opffere deine Gaab.

25. Vereinige dich mit deinem Widersacher ohn Verzug / dieweil du mit ihm auf dem Weeg bist : damit dich der Widersacher nit etwan dem Richter überantworte : und der Richter überantworte dich dem Diener / und werdest in den Kercker geworffen :

26. Wahrlich sag ich dir / du wirst von dannen nit herauß kommen / biß du den letzten Häller bezahlest.

27. Ihr habt gehört / daß zu den Alten gesagt ist : Du sollst nit Ehebrechen.

28. Ich aber sage euch : Daß ein jeglicher / der ein Weib ansihet / ihrer zu begehren / der hat schon die Ehe mit ihr gebrochen in seinem Hertzen.

29. Wan dich aber dein rechtes Aug ärgert / so reiß es auß / und würffs von dir : dan es dir nützer ist / daß eins von deinen Glidern verderbe / dan daß dein gantzer Leib in die Höll geworffen werde.

30. Und wan dich dein rechte Hand ärgert / so haue sie ab / und wirff sie von dir : dan es ist dir besser / daß eins von deinen Glidern verderbe / dan daß dein gantzer Leib zur Höllen hinein gehe.

31. Es ist auch gesagt : Wer sein Weib von sich lasset / der soll ihr einen Scheyd-Brieff geben.

32. Ich aber sag euch : daß ein jeglicher / der sein Weib von sich lasset / außgenommen deß Ehebruchs halben / der macht / daß sie die Ehe bricht : und wer ein Abgescheydene zur Ehe nimmt / der begehet einen Ehebruch.

33. Widerum habt ihr gehört / daß zu den Alten gesagt ist : Du sollst keinen falschen Eyd schwören : aber dem HErrn sollst du halten / was du geschworen hast.

34. Ich aber sage euch / ihr sollet gar nicht schwören : weder bey dem Himmel / dan er ist der Thron GOttes :

35. Noch bey der Erden / dan sie ist der Schemel seiner Füssen : noch bey Jerusalem / dan sie ist ein Stadt deß grossen Königs :

36. Auch sollst du bey deinem Haupt nit schwören / dan du kanst doch nit ein eintziges Haar weiß / oder schwartz machen.

37. Euer Red aber soll seyn : Ja / ja / Nein / nein : was aber darüber ist / das ist vom Bösen. a

38. Ihr habt gehört / daß gesagt ist : Aug um Aug / und Zahn um Zahn /

39. Ich aber sage euch / ihr sollet dem Bösen nit widerstreben : sondern wan dich jemand auf deinen rechten Backen schlagt / so reiche ihm den andern auch dar :

40. Will auch jemand mit dir zu Gericht gehen / und deinen Rock hinweg nehmen / so laß ihme auch den Mantel folgen.

41. Und wan dich jemand eine Meil Weegs nöthiget / so gehe noch zwo Meil Weegs mit ihm.

42. Wer von dir etwas begehret / dem gibs / und wend dich nit von dem / der von dir entlehnen will.

43. Ihr habt gehört / daß gesagt ist : Du sollst deinen Nächsten lieben / und hassen deinen Feind.

44. Ich aber sage euch : Liebet euere Feind : thut guts denen / die euch hassen / und bittet für die / die euch verfolgen / und beleydigen.

45. Auf daß ihr Kinder seyd eures Vatters / der im Himmel ist : der seine Sonn über die Gute und Böse aufgehen lasset / und Regen gibt über die Gerechte / und Ungerechte.

occides : qui autem occiderit, reus erit judicio *a*. *Deut. 5. 17.*

22. Ego autem dico vobis: quia omnis, qui iraſcitur fratri ſuo, reus erit judicio. Qui autem dixerit fratri ſuo, raca *b*: reus erit concilio. Qui autem dixerit, fatue: reus erit gehennæ ignis.

23. Si ergo offers munus tuum ad altare, & ibi recordatus fueris, quia frater tuus habet aliquid adversùm te:

24. Relinque ibi munus tuum ante altare, & vade priùs reconciliari fratri tuo : & tunc veniens offeres munus tuum *

25. Esto *c* consentiens adversario tuo citò, dum es in via *d* cum eo : ne fortè tradat te adversarius judici, & judex tradat te miniſtro : & in carcerem *e* mitteris.

26. Amen dico tibi, non exies inde, donec reddas noviſſimum quadrantem.

27. Audiſtis, quia dictum eſt antiquis *f*: Non mœchaberis.

28. Ego autem dico vobis: quia omnis, qui viderit mulierem ad concupiſcendum eam *g*, jam mœchatus eſt eam in corde ſuo.

29. Quòd *h* ſi oculus tuus dexter ſcandalizat te, erue eum *i*, & projice abs te : expedit enim tibi, ut pereat unum membrorum tuorum quàm totum corpus tuum mittatur in gehennam.

30. Et ſi dextra manus tua ſcandalizat te, abſcide eam, & projice abs te : expedit enim tibi, ut pereat unum membrorum tuorum, quàm totum corpus tuum eat in gehennam.

31. Dictum eſt autem *k*: Quicumque dimiſerit uxorem ſuam, det ei libellum repudii.

32. Ego autem dico vobis : *l* Quia omnis, qui dimiſerit uxorem ſuam, excepta fornicationis cauſa, facit eam mœchari : & qui dimiſſam duxerit, adulterat.

33. Iterum audiſtis, quia dictum eſt antiquis : *m* Non perjurabis : reddes autem Domino juramenta tua.

34. Ego autem dico vobis, non jurare omnino, neque per cœlum, quia thronus Dei eſt.

35. Neque per terram, quia ſcabellum eſt pedum ejus : neque per Jeroſolymam, quia civitas eſt magni regis:

36. Neque per caput tuum juraveris, quia non potes unum capillum album facere, aut nigrum *n*.

37. Sit *o* autem ſermo veſter, eſt, eſt : non, non : quod autem his abundantius eſt, à malo *p* eſt.

38. Audiſtis, quia dictum eſt *q*: Oculum pro oculo, & dentem pro dente.

39. Ego autem dico vobis *r*, non reſiſtere malo : *s* ſed ſi quis te percuſſerit in dextram maxillam tuam : præbe illi & alteram :

40. Et ei *t*, qui vult tecum judicio contendere, & tunicam tuam tollere, dimitte ei & pallium.

41. Et quicumque te angariaverit mille paſſus, vade cum illo & alia duo.

42. Qui *u* petit à te, da ei : & volenti mutuari à te, ne avertaris.

43. † Audiſtis, quia dictum eſt *x* : Diliges proximum tuum, & odio habebis inimicum tuum *y*.

44. Ego autem dico vobis : *z* Diligite inimicos veſtros, benefacite *a* his, qui oderunt vos & *b* orate pro perſequentibus, & calumniantibus vos :

45. Ut ſitis filii patris veſtri, qui in cœlis eſt : qui ſolem ſuum oriri facit ſuper bonos, & malos : & pluit ſuper juſtos & injuſtos.

A juxta ſcribarum interpretationem.
B vacuus, ſc. cerebro vel bono.
C Luc. 12. 58.
D præſentis vitæ.
E infernum vel purgatorium propter culpæ.
F Exod. 20 14.
G ut illius concupiſcentiæ animum tuum oblectet.
H Marc. 9. 46. infr. 18. 9.
I moraliter cohibendo à turpi aſpectu.
K Deut. 24. 1. infr. 19. 7.
L Marc. 10. 11. Luc. 16. 18.
1. Cor. 7. 10.
M Exod. 20. 7. Levit. 19. 12. Deut. 5. 11. Jac. 5. 12.
N ergo non debes caput quaſi tuum temerè devovere.
O Jac. 5. 12.
P ex vitio.
Q Exod. 21. 24. Lev. 24. 20. Deut. 19. 21.
R præceptum eſſe vel conſilium.
S Luc. 6. 29.
T 1. Cor. 6. 7.
U Deut. 15. 8.
† FER 6. POST. CINER.

a Argen.

X *Lev. 19, 18.* Y *juxta Phariſæorum mentem,* Z *Luc. 6. 27,* A *Rom. 12. 20.* B *Luc. 23. 34. Act. 7. 59.*

46. Si enim diligitis eos, qui vos diligunt, quam mercedem habebitis? nonne & publicani hoc faciunt?

47. Et si salutaveritis fratres vestros tantùm, quid ampliùs *a* facitis? nonne & ethnici hoc faciunt?

A Græcè eximium.

48. Estote ergo vos perfecti, sicut & pater vester cœlestis perfectus est.

CAPUT VI.

I. Docet de bonis operibus, primò quo modo facienda sit eleemosina. 1. II. Tradit formam orandi, & offensas condonandi: 5. III. Quo modo sit jejunandum: 16. IV. Quòd non in terra sed in cœlo thesaurizandum, oculus mundandus, 19. Anxia solicitudo de victu, vestitu, & de crastino cavenda. 24.

B opus justitiæ seu bonum.

1. ATtendite, ne justitiam vestram *b* faciatis coram hominibus, ut videamini ab eis: alioquin mercedem non habebitis apud patrem vestrum, qui in cœlis est.

2. Cùm ergo facis eleemosynam, noli tuba canere ante te, sicut hypocritæ faciunt in synagogis, & in vicis, ut honorificentur ab hominibus: Amen dico vobis, receperunt mercedem suam *c*.

C vanam gloriam hominum.

3. Te autem faciente eleemosynam, nesciat sinistra tua, quid faciat dextera tua:

4. Ut sit eleemosyna tua in abscondito, & pater tuus, qui videt in abscondito, reddet tibi *d*.*

D plenam mercedem.

II. 5. Et cùm oratis, non eritis sicut hypocritæ, qui amant in synagogis, & in angulis platearum stantes orare, ut videantur ab hominibus: Amen dico vobis, receperunt mercedem suam.

6. Tu autem, cùm oraveris, intra in cubiculum tuum, & clauso ostio *e* ora patrem tuum in abscondito: & pater tuus, qui videt in abscondito, reddet tibi.

E loquitur comparativè, q. d. potius fuge publicum & quære secessum.

7. Orantes autem, nolite multum loqui, sicut ethnici: putant enim, quòd in multiloquio suo exaudiantur.

8. Nolite ergo assimilari eis. Scit enim pater vester, quid opus sit vobis, antequam petatis eum.

F Luc. 11. 2.

9. Sic ergo vos orabitis: *f* Pater noster, qui es in cœlis: sanctificetur *g* nomen tuum.

G agnoscatur & glorificetur.

10. Adveniat regnum tuum. Fiat voluntas tua, sicut in cœlo, & in terra.

11. Panem nostrum supersubstantialem da nobis hodie.

12. Et dimitte nobis debita nostra, sicut & nos dimittimus debitoribus nostris.

13. Et ne nos inducas in tentationem. Sed libera nos à malo. Amen.

H Eccli. 28. 3. 4. & 5. infr. 18. 35. Marc. 11. 25.

14. Si *h* enim dimiseritis hominibus peccata eorum, dimittet & vobis pater vester cœlestis delicta vestra.

15. Si autem non dimiseritis hominibus, nec pater vester dimittet vobis peccata vestra.

† FER. 4. CINERUM.

III. 16. † Cùm autem jejunatis, nolite fieri sicut hypocritæ tristes: exterminant enim facies suas, ut appareant hominibus jejunantes: Amen dico vobis, quia receperunt mercedem suam.

I Luc. 12. 33. 1. Tim. 6. 19.

17. Tu autem, cùm jejunas, unge caput tuum, & faciem tuam lava,

18. Ne videaris hominibus jejunans, sed patri tuo, qui est in abscondito: & pater tuus, qui videt in abscondito, reddet tibi.

K summum bonum quod maximè diligis.

IV. 19. Nolite thesaurizare vobis thesauros in terra: ubi ærugo, & tinea demolitur: & ubi fures effodiunt, & furantur.

L debet esse.

20. Thesaurizate *i* autem vobis thesauros in cœlo: ubi neque ærugo, neque tinea demolitur, & ubi fures non effodiunt, nec furantur.

M omnis cura & affectio.

21. Ubi enim est thesaurus tuus *k*, ibi est *l* & cor tuum *m**.

46. Dan so ihr diejenige liebet / die euch lieben / was werdet ihr für Belohnung haben? Thun das nit auch die Publicanen.

47. Und so ihr eure Brüder allein grüsset / was thut ihr mehr? Thun das nit auch die Heyden?

48. Derowegen sollet ihr vollkommen seyn / wie auch euer Himmlischer Vatter vollkommen ist.

Das VI. Capitel.

I. Christus lehrt / in guten Wercken kein eytle Ehr zu suchen / und zwar erstlich / wie man soll Allmosen geben / 1. II. Wie man soll betten / das Vatter unser sprechen / und vergeben / 5. III. Wie man soll fasten / 16. IV. Wie man Schätz im Himmel soll sammlen / und das Aug reinigen / 19 und die überflüssige Sorg für das Zeitliche meyden / 24.

1. SEhet zu / daß ihr euere Gerechtigkeit nit thut vor den Menschen / damit ihr von ihnen gesehen werdet: sonst werdet ihr keine Belohnung haben bey eurem Vatter / der im Himmel ist.

2. Derowegen / wan du Allmosen gibst / so sollst du die Posaun vor dir nit blasen lassen / wie die Heuchler in den Synagogen / und auf den Gassen thun / damit sie von den Menschen gepriesen werden: Wahrlich sag ich euch / sie haben ihren Lohn schon empfangen.

3. Wan du aber Allmosen gibst / so lasse deine lincke Hand nit wissen / was deine rechte Hand thut:

4. Damit dein Allmosen im Verborgenen seye / und dein Vatter / der im Verborgenen sihet / wird dirs vergelten.

II. 5. Und wan ihr bettet / alsdan sollet ihr nit seyn / wie die Heuchler / welche gern in den Synagogen / und an den Ecken der Gassen stehen / wan sie betten / damit sie von den Menschen gesehen werden. Wahrlich sag ich euch / sie haben ihren Lohn schon empfangen.

6. Du aber / wan du bettest / so gehe in dein Schlaf-Kammer / und schliesse die Thür zu / und bette zu deinem Vatter im Verborgenen: und dein Vatter / der im Verborgenen sihet / wird dirs vergelten.

7. Wan ihr aber bettet / sollet ihr nit vil Wort machen / wie die Heyden / dan sie vermeynen / daß sie darum erhöret werden / wan sie vil Wort machen.

8. Darum sollet ihr ihnen nit gleich werden. Dan euer Vatter weißt wohl / was euch vonnöthen ist / ehe dan ihr ihn bittet.

9. Derowegen sollet ihr also betten: Vatter unser / der du bist in den Himmeln: geheiliget werde dein Nam.

10. Zukomme dein Reich. Dein Will geschehe / wie im Himmel / also auch auf Erden.

11. Unser täglich überwesentliches Brod gib uns heut.

12. Und vergib uns unsere Schulden / als auch wir vergeben unsern Schuldigern.

13. Und führe uns nit in Versuchung. Sondern erlöse uns von dem Ubel / Amen.

14. Dan so ihr den Menschen ihre Sünden vergebet / so wird euch euer Himmlischer Vatter eure Ubertrettung auch vergeben.

15. Wo ihr aber den Menschen nit vergebet / so wird euch euer Vatter eure Sünden auch nit vergeben.

III. 16. Wan ihr aber fastet / so sollet ihr euch nit traurig stellen / wie die Heuchler: dan sie verstellen ihre Angesichter / auf daß sie vor den Menschen scheinen mit ihrem Fasten. Wahrlich sag ich euch / sie haben ihren Lohn schon empfangen.

17. Du aber / wan du fastest / so salbe dein Haupt / und waschе dein Angesicht /

18. Damit du vor den Menschen nit scheinest / wan du fastest / sonder vor deinem Vatter / der im Verborgnen ist: und dein Vatter / der im Verborgnen sihet / wird dirs vergelten.

IV. 19. Ihr sollet euch nit Schätz sammlen auf Erden / da sie der Rost / und die Motten verderben: und sie die Dieb außgraben / und stehlen.

20. Sammlet euch aber Schätz im Himmel: da sie weder Rost / noch Motten verderben / und da sie die Dieb nit außgraben / noch stehlen.

21. Dan / wo dein Schatz ist / da ist auch dein Hertz.

22. Das

22. Das Liecht deines Leibs ist dein Aug. Wann dein Aug einfältig ist / so wird dein gantzer Leib liecht seyn.

23. Wan aber dein Aug schalckhafftig ist / so wird dein gantzer Leib finster seyn. Derowegen / wan das Liecht / das in dir ist / Finsternuß ist / wie groß wird dan die Finsternuß selbsten seyn?

24. Niemand kan zweyen Herren dienen: Dan er wird entweder den einen hassen / und den andern lieb haben: oder er wird den einen dulden / und den andern verachten. Ihr könnet nit GOtt dienen / und dem Mammon.

25. Darum sag ich euch / sorget nit für euer Leben / was ihr essen werdet / noch für euren Leib / womit ihr euch bekleyden sollet. Ist nit das Leben mehr / dan die Speiß / und der Leib mehr / dan die Kleydung?

26. Schet an die Vögel deß Himmels / dan sie säen nit / sie ernden auch nit / und sammlen nit in die Scheuren: und euer Himmlischer Vatter ernähret sie. Seyd ihr dan nit vilmehr / als sie?

27. Wer ist aber unter euch / der mit seinen Gedancken a seiner Läng ein Ehlen zusetzen möge?

28. Und warum sorget ihr für die Kleydung? Schauet mit Fleiß an die Lilien auf dem Feld / wie sie wachsen / sie arbeiten nit / und spinnen auch nit.

29. Doch sag ich euch / daß auch Salomon in aller seiner Herrlichkeit nit bekleydet gewesen ist / wie eine von denselbigen.

30. So dan GOTT das Gras auf dem Feld also bekleydet / das doch heut stehet / und morgen in den Ofen geworffen wird / wie vilmehr wird er das euch thun / O ihr Kleinglaubige?

31. Darum sollet ihr nit sorgfältig seyn / und sagen: Was sollen wir essen / oder was sollen wir trincken / oder womit sollen wir uns bekleyden?

32. Dan nach disem allem trachten die Heyden. Dan euer Vatter weißt / daß ihr dises alles bedürffet.

33. Derowegen suchet am ersten das Reich GOttes / und seine Gerechtigkeit / so wird euch diß alles zugeworffen werden.

34. Darum sorget nit für den andern Morgen. Dan der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Es ist genug / daß ein jeglicher Tag sein eigenes Ubel habe.

Das VII. Capitel.

I. Christus lehrt / daß man nit freventlich soll urtheilen / 1. II. Daß man in dem Gebett soll verharren / und dem Nächsten thun / was wir wöllen / das uns geschehe / 7. III. Von dem engen Weeg zum Himmel / 13. IV. Von den falschen Propheten / 15. V. Nit auf Sand / sondern auf ein Felsen soll man bauen / 24.

1. IHr sollet nit richten / auf daß ihr nit gerichtet werdet.

2. Dan mit was Urtheil ihr richtet / damit sollet ihr auch gerichtet werden: und mit was Maaß ihr messet / damit wird euch widerum gemessen werden.

3. Was siheſt du aber einen Splitter b in deines Bruders Aug / und siheſt den Balcken in deinem Aug nit?

4. Oder / wie sprichst du zu deinem Bruder: Laß mich den Splitter aus deinem Aug ziehen: und sihe / es ist ein Balck in deinem Aug?

5. Du Heuchler / ziehe zuvor den Balcken aus deinem Aug / und hernach besihe / wie du den Splitter aus deines Bruders Aug bringest.

6. Ihr sollet das Heilige den Hunden nit geben / noch eure Perlen vor die Schwein werffen: damit sie dieselbige nit etwan mit ihren Füssen zertretten / und sich wenden / und euch zerreissen.

II. 7. Bittet / so wird euch gegeben werden: suchet / so werdet ihr finden: klopffet an / so wird euch aufgethan werden.

8. Dan ein jeglicher / der bittet / der bekommt / und wer suchet / der findet / und wer anklopffet / dem wird aufgethan werden.

9. Oder welcher Mensch ist unter euch / so ihn sein Sohn um ein Brod bittet / der ihm einen Stein reiche?

10. Oder / wan er um einen Fisch bittet / daß er ihm eine Schlange reiche?

a Sorgen. b Arges.

22. Lucerna *a* corporis tui est oculus tuus. Si oculus tuus fuerit simplex: totum corpus tuum lucidum erit. A *Luc.* 11. 34.

23. Si autem oculus tuus fuerit nequam: totum corpus tuum tenebrosum erit. Si ergo lumen, quod in te est, tenebræ sunt: ipsæ tenebræ quantæ erunt?

24. † Nemo *b* potest duobus dominis *c* servire: aut enim unum odio habebit, & alterum diliget: aut unum sustinebit, & alterum contemnet. Non potestis Deo servire, & mammonæ. B *Luc.* 16. 13. † *DOM.* 14. *POST PENT.*

25. Ideò *d* dico vobis, ne soliciti sitis animæ vestræ, quid manducetis, neque corpori vestro, quid induamini. Nonne anima *e* plus est quàm esca: & corpus plus quàm vestimentum? C *dissidentibus & contraria imperantibus.*

26. Respicite volatilia cœli, quoniam non serunt, neque metunt, neque congregant in horrea: & pater vester cœlestis pascit illa. Nonne vos magis pluris *f* estis illis? D *Psalm* 54. 23. *Luc.* 12. 22.

27. Quis autem vestrûm cogitans potest adjicere *g* ad staturam suam cubitum unum? *Phil.* 4. 6.

28. Et de vestimento, quid soliciti estis? Considerate lilia agri, quomodo crescunt: non laborant *b*, neque nent *i*. 1. *Tim.* 6. 7. 1. *Pet.* 5. 7.

29. Dico autem vobis, quoniam nec Salomon in omni gloria sua coopertus est sicut unum ex istis. E *vita.* F *præstantiores.*

30. Si autem fœnum agri, quod hodie est, & cras in clibanum mittitur, Deus sic vestit: quantò magis vos modicæ fidei? G *suæ solicitudine.* H *ut viri.* I *ut fœminæ.*

31. Nolite ergo soliciti esse, dicentes: Quid manducabimus, aut quid bibemus, aut quo operiemur?

32. Hæc enim omnia gentes inquirunt *k*. Scit enim pater vester, quia his omnibus indigetis. K *cum vimia solicitudine.*

33. Quærite ergo primùm regnum Dei, & justitiam ejus: & hæc omnia adjicientur *l* vobis ***. L *auctariis loco.*

34. Nolite ergo soliciti esse in crastinum. Crastinus enim dies solicitus erit sibi ipsi: sufficit diei malitia *m* sua. M *molestia & afflictio.*

CAPUT VII.

I. *Docet non temerè judicandum: sanctum non dandum canibus*; 1. II. *Perseverandum in oratione: faciendum alus quod nobis fieri volumus*: 7. III. *Angustam esse portam ad vitam*: 13. IV. *Falsos prophetas cavendos*: 15. V. *Constantiam esse tenendam.* 24. *Luc.* 6. 73. *Rom.* 2. 1.

1. NOlite judicare, ut non judicemini.

2. In quo enim judicio judicaveritis, judicabimini: *n* & in qua mensura mensi fueritis, remetietur vobis. N *Marc.* 4. 24.

3. Quid autem vides festucam *o* in oculo fratris tui: & trabem *p* in oculo tuo non vides? O *leve peccatum.* P *gravissimum delictum.*

4. Aut quomodo dicis fratri tuo: Sine, ejiciam festucam de oculo tuo: & ecce trabs est in oculo tuo? Q *Evangelium &c.*

5. Hypocrita, ejice primùm trabem de oculo tuo, & tunc videbis ejicere festucam de oculo fratris tui. R *impudentibus.*

6. Nolite dare sanctum *q* canibus *r*: neque mittatis margaritas *s* vestras ante porcos *t*, ne fortè conculcent eas pedibus suis, & conversi dirumpant vos. S *mysteria & sacramenta.* T *obstinatos &c.*

II. 7. Petite *u*, & dabitur vobis: quærite & invenietis: pulsate, & aperietur vobis. U *infr.* 21. 22.

8. Omnis enim, qui petit, accipit: & qui quærit, invenit: & pulsanti aperietur. *Marc.* 11. 24. *Luc.* 11. 9.

9. Aut *x* quis est ex vobis homo, quem si petierit filius suus panem, numquid lapidem porriget ei? *Joan.* 14. 13. *Jac.* 1. 6.

10. Aut si piscem petierit, numquid serpentem porriget ei? X *Luc.* 11. 11.

11. Si ergo vos, cùm sitis mali, nostis bona data dare filiis vestris: quantò magis pater vester, qui in cœlis est, dabit bona petentibus se?

A *Tob.* 4. 16. *Luc.* 6. 31. 12. Omnia *a* ergo quæcumque vultis, ut faciant vobis homines, & vos facite illis. Hæc est enim lex, & prophetæ.

B *Luc.* 13. 24. III. 13. Intrate *b* per angustam portam: quia lata porta, & spatiosa via est, quæ ducit ad perditionem, & multi sunt, qui intrant per eam.

14. Quàm angusta porta, & arctà via est, quæ ducit ad vitam: & pauci sunt, qui inveniunt eam!

† *DOM.* 7. *POST. PENT.* IV. 15. † Attendite à falsis prophetis, qui veniunt ad vos in vestimentis ovium, intrinsecus autem sunt lupi rapaces:

16. A fructibus eorum cognoscetis eos. Numquid colligunt de spinis uvas, aut de tribulis ficus?

17. Sic omnis arbor bona fructus bonos facit: malà autem arbor malos fructus facit.

18. Non potest arbor bona malos fructus facere: neque arbor mala *c* bonos fructus facere:

C *quamdiu mala manet.* 19. Omnis *d* arbor, quæ non facit fructum bonum, excidetur, & in ignem mittetur.

D *supr.* 3. 10.

20. Igitur ex fructibus eorum cognoscetis eos.

E *infr.* 25. 11. *Luc.* 6. 46. F *mihi credens & me invocans.* 21. Non *e* omnis, qui dicit mihi, Domine, Domine *f*, intrabit in regnum cœlorum: sed qui facit voluntatem Patris mei, qui in cœlis est, ipse intrabit in regnum cœlorum *.

G *& docuimus.* 22. Multi dicent mihi in illa die: Domine, Domine, nonne in nomine tuo prophetavimus *g*, & *h* in nomine tuo dæmonia ejecimus, & in nomine tuo virtutes multas fecimus?

H *Act.* 19. 13. 23. Et tunc confitebor illis: Quia numquam novi vos *i*: *k* discedite à me, qui operamini iniquitatem.

I *pro meis notitia approbationis.* V. 24. Omnis *l* ergo, qui audit verba mea hæc, & facit ea, assimilabitur viro sapienti, qui ædificavit domum suam supra petram *m*,

K *Psalm.* 6. 9. *infr.* 25. 41. *Luc.* 13. 27. 25. Et descendit pluvia, & venerunt flumina, & flaverunt venti, & irruerunt in domum illam, & non cecidit: fundata enim erat super petram.

L *Luc.* 6. 48. *Rom.* 2. 13. *Jac.* 1. 22. 26. Et omnis, qui audit verba mea hæc, & non facit ea, similis erit viro stulto, qui ædificavit domum suam super arenam *n*:

M *Ecclesiam & fidem bonis operibus solidatam.* 27. Et descendit pluvia, & venerunt flumina, & flaverunt venti, & irruerunt in domum illam, & cecidit, & fuit ruina illius magna.

N *fidem fluxam ac sterilem.* 28. Et factum est: cùm consummasset Jesus verba hæc, admirabantur turbæ super doctrina ejus.

O *Marc.* 1. 22. *Luc.* 4. 32. 29. Erat *o* enim docens eos sicut potestatem habens, & non sicut Scribæ eorum, & Pharisæi.

CAPUT VIII.

† *DOM.* 3. *POST EPIPH. vel* 24. *POST PENT.* I. *Jesus curat leprosum*: 1. *Sanat puerum Centurionis*, 5. *& Socrum Simonis Petri, aliosque plurimos*: 14. II. *Scribam sequi volentem rejicit, alium verò patre insepulto mox sequi jubet*: 19. III. *Mare tranquillat*, 23. IV. *Duos dæmoniacos liberat, permittens dæmonibus intrare in porcos.* 28.

P *Marc.* 1. 40. *Luc.* 5. 12. 1. CUm † autem descendisset de monte, secutæ sunt eum turbæ multæ:

2. Et *p* ecce leprosus veniens, adorabat eum, dicens: Domine, si vis, potes me mundare.

11. Wan dan nun ihr/ die ihr doch böß seyd/ wisset euren Kindern gute Gaaben zu geben: wie vilmehr wird euer Vatter/ der im Himmel ist/ denjenigen Guts geben/ die ihn bitten;

12. Darum alles/ was ihr wollet/ daß euch die Menschen thun sollen/ das thut ihnen auch. Dan das ist das Gesatz/ und die Propheten.

III. 13. Gehet hinein durch die enge Port: dan die Port ist weit/ und der Weeg ist breit/ der zum Verderben führet/ und ihrer seynd vil/ welche dadurch eingehen.

14. Aber wie eng ist die Port/ und wie schmahl ist der Weeg/ der zum Leben führet/ und ihrer seynd wenig/ die ihn finden!

IV. 15. Sehet euch für für den falschen Propheten/ die zu euch kommen in Schaafs-Kleydern/ aber innwendig seynd sie reissende Wölff:

16. An ihren Früchten sollet ihr sie erkennen. Sammlet man auch Trauben von den Dörnern/ oder Feigen von den Distlen?

17. Also ein jeglicher guter Baum bringet gute Früchten: aber ein böser Baum bringet böse Früchten.

18. Ein guter Baum kan nit böse Früchten bringen: und ein böser Baum kan nicht gute Früchten bringen.

19. Ein jeglicher Baum/ der nit gute Früchten bringet/ wird außgehauen/ und ins Feur geworffen werden.

20. Derowegen sollet ihr sie an ihren Früchten erkennen.

21. Nit ein jeglicher/ der zu mir sagt: HERR/ HERR/ wird zum Himmelreich hinein gehen/ sondern wer den Willen meines Vatters thut/ der im Himmel ist/ der wird ins Himmelreich eingehen.

22. Es werden vil zu mir sagen an jenem Tag: HErr/ HErr/ haben wir nit geweissaget in deinem Namen? Haben wir in deinem Namen nit Teuffel außgetriben? Haben wir nit in deinem Namen vil kräfftige Zeichen gethan?

23. Alsdan werde ich ihnen bekennen: Ich hab euch niemahl gekennet/ weichet von mir/ ihr Ubelhäter.

V. 24. Darum ein jeglicher/ der dise meine Wort höret/ und thut sie/ der wird mit einem weisen Mann verglichen werden/ der sein Hauß auf einen Felsen gebauet hat:

25. Da fiel ein Platz-Regen herab/ und kamen Wasser-Flutten/ auch bliesen die Wind/ und stiessen auf dasselbige Hauß/ und es fiel gleichwohl nicht/ dan es war auf einem Felsen gegründet.

26. Aber ein jeglicher/ der dise meine Wort höret/ und sie nit thut/ der wird einem thorrechten Mann verglichen werden/ der sein Hauß auf den Sand gebauet hat:

27. Da fiel ein Platz-Regen herab/ und kamen Wasser-Flutten/ auch bliesen die Wind/ und stiessen auf dasselbige Hauß/ und es fiel nider/ und sein Fall war sehr groß.

28. Und es begab sich/ da JESUS dise Wort vollendet hatte/ verwunderte sich das gemeine Volck über seine Lehr.

29. Dan er lehrete sie/ als einer/ der Gewalt hatte/ und nit/ wie ihre Schrifft-Gelehrte/ und Pharisäer.

Das VIII. Capitel.

I. Christus heilet einen Aussätzigen/ 1. Macht deß Hauptmanns Diener gesund/ 5. und erlediget die Schwiger Petri vom Fieber/ 14. II. Zween/ so ihm zu folgen begehren/ ermahnet er/ allem Haab und Gut/ auch den Eltern abzusagen/ 19. III. Stillet das ungestümme Meer/ 23 IV. Treibt zween Teuffel aus/ und erlaubt ihnen/ in die Schwein zu fahren/ 28.

1. ALs er aber vom Berg herab kam/ folgte ihm ein grosse Schaar Volcks nach:

2. Und sihe/ ein Aussätziger kam/ bettete ihn an/ und sprach: HERR/ so du willst/ kanst du mich reinigen.

3. Und

3. Und JEsus streckete seine Hand aus / rührete ihn an / und sprach : Ich will. Sey gereiniget. Und alsbald ward sein Außsatz gereiniget.

4. Und JEsus sprach zu ihm : Sihe zu / daß du es niemand sagest : sondern gehe hin / und zeige dich dem Priester / und opffere die Gaab / welche Moyses befohlen hat / ihnen zur Zeugnuß.

5. Da er aber zu Capharnaum hinein gangen war / trat ein Haupt-Mann zu ihm / bat ihn /

6. Und sprach : HErr / mein Knab ligt zu Hauß / und ist gichtbrüchig / und leydet grosse Quaal.

7. Und JEsus sprach zu ihm : Ich will kommen / und ihn gesund machen.

8. Und der Haupt-Mann antwortete / und sprach : HErr ! ich bin nit würdig / daß du unter mein Tach eingehest : sondern sprich nur ein Wort / so wird mein Knab gesund werden.

9. Dan ich bin auch ein Mensch der Obrigkeit unterworffen / und hab Kriegs-Knecht unter mir / und wan ich zu disem sage : Gehe hin / so gehet er hin / und zu einem andern : Komm her / so kommt er / und zu meinem Knecht : Thue das / so thut ers.

10. Da nun JEsus das hörete / verwunderte er sich / und sprach zu denen / die ihm nachfolgeten : Wahrlich sag ich euch / solchen grossen Glauben hab ich in Israel nit gefunden.

11. Aber ich sage euch / daß vil kommen werden vom Aufgang und Nidergang / und werden mit Abraham / und Isaac / und Jacob im Himmelreich zu Tisch sitzen.

12. Aber die Kinder deß Reichs werden hinaus geworffen werden in die äusserste Finsternuß : da wird Weinen seyn / und Zähnklappern.

13. Und JEsus sprach zu dem Haupt-Mann : Gehe hin / dir geschehe / wie du geglaubt hast. Und der Knab ward gesund in selbiger Stund.

14. Und als JESUS in das Hauß Petri kam / sahe er / daß seine Schwiger zu Beth lage / und hatte das Fieber.

15. Und er rührete ihr Hand an / da verließ sie das Fieber / und sie stund auf / und dienete ihnen.

16. Da es nun war Abend worden / brachten sie vil zu ihm / die von bösen Geistern besessen waren : und er tribe die Geister mit dem Wort aus : er machte auch alle Krancke gesund :

17. Auf daß erfüllet wurde / was gesagt ist durch den Propheten Isaiam / der da spricht : Er hat unsere Schwachheiten auf sich genommen / und unsere Kranckheiten hat er getragen.

18. Als aber JEsus sahe / daß ein grosse Schaar Volcks um ihn her ware / befahl er über den See zu fahren.

II. 19. Und es trat einer von den Schrifftgelehrten herzu / und sprach zu ihm : Meister / ich will dir nachfolgen / wohin du auch gehen wirst.

20. Und JEsus sprach zu ihm : die Füchs haben Löcher / und die Vögel deß Himmels haben Nester : aber deß Menschen Sohn hat nit / da er sein Haupt hin lehne.

21. Aber ein anderer von seinen Jüngern sprach zu ihm : HERR / laß mir zu / daß ich zuvor hingehe / und meinen Vatter begrabe.

22. JEsus aber sprach zu ihm : folge mir nach / und laß die Todte ihre Todte begraben.

III. 23. Und als er in das Schifflein trat / folgeten ihm seine Jünger nach :

24. Und sihe / es erhub sich ein sehr ungestümmes Wetter auf dem Meer / also / daß das Schifflein mit Wellen bedeckt ward : Er aber schlieff.

25. Und seine Jünger tratten zu ihm / und wecketen ihn auf / und sprachen : HERR / erhalte uns / wir gehen zu grund.

26. Und JESUS sprach zu ihnen : was seyd ihr so forchtsam / ihr Kleinglaubige ? Darnach stund er auf / und gebott den Winden / und dem Meer / und es ward ein grosse Stille.

3. Et extendens Jesus manum, tetigit eum, dicens : Volo. Mundare *a*. Et confestim mundata est lepra ejus. A *esto mundus.*

4. Et ait illi Jesus : Vide, nemini dixeris : sed vade *b*, ostende te sacerdoti, & offer munus, quod præcepit Moyses, in testimonium illis. B *Lev.* 14. 2.

5. Cùm *c* † autem introisset Capharnaum, accessit ad eum Centurio, rogans eum. C *Luc.* 7. 1.

6. Et dicens : Domine, puer meus jacet in domo paralyticus, & malè torquetur. † *FER.* 5. *POST CINER.*

7. Et ait illi Jesus : ego veniam, & curabo eum.

8. Et respondens Centurio, ait *d* : Domine non sum dignus, ut intres sub tectum meum, sed tantùm dic verbo, & sanabitur *e* puer meus. D *Luc.* 7. 6. E *solo sermone tuo.*

9. Nam & ego homo sum sub potestate constitutus, habens sub me milites, & dico huic : Vade, & vadit : & alii, Veni, & venit : & servo meo : Fac hoc, & facit *f*. F *multo magis ad imperium tuum fiet, quidquid volueris.*

10. Audiens autem Jesus miratus est, & sequentibus se dixit : Amen dico vobis, non inveni tantam fidem in Israel.

11. Dico autem vobis, quòd multi *g* ab Oriente, & Occidente *h* venient *i* & recumbent cum Abraham, & Isaac, & Jacob in regno cœlorum. G *Malach.* 1. 11. H *ex omnibus terra partibus.*

12. Filii autem regni *k* ejicientur in tenebras exteriores *l* : ibi erit fletus & stridor dentium. I *ad ecclesiam.*

13. Et dixit Jesus Centurioni : Vade, & sicut credidisti, fiat tibi. Et sanatus est puer in illa hora *. K *qui ad regnum primi fuerant vocati.*

14. Et cùm venisset Jesus in domum Petri : vidit socrum ejus jacentem, & febricitantem :

15. Et tetigit manum ejus, & dimisit eam febris, & surrexit, & ministrabat eis. L *quæ extra lucem & regnum.*

16. Vespere *m* autem facto, obtulerunt ei multos dæmonia habentes : & ejiciebat spiritus verbo : & omnes male habentes curavit : M *Marc.* 1. 32.

17. Ut adimpleretur, quod dictum est per *n* Isaiam prophetam, dicentem : Ipse infirmitates nostras accepit *o* : & ægrotationes nostras portavit. N *Isai.* 53. 4. 1. *Petr.* 2. 24.

18. Videns autem Jesus turbas multas circum se, jussit ire trans fretum. O *ablatus à corpore & animâ &c.*

II. 19. Et accedens unus Scriba, ait illi : Magister, sequar te, quocumque ieris.

20. Et dicit ei Jesus *p* : Vulpes foveas habent, & volucres cœli nidos : filius autem hominis non habet, ubi caput reclinet. P *Luc.* 9. 58.

21. Alius autem de discipulis ejus ait illi : Domine, permitte me primùm ire, & sepelire patrem meum.

22. Jesus autem ait illi : Sequere me, & dimitte mortuos *q* sepelire mortuos suos. Q *mortuos animâ, S. August.*

III. 23. Et *r* † ascendente eo in naviculam, secuti sunt eum discipuli ejus :

24. Et ecce motus magnus factus est in mari, ita ut navicula operiretur fluctibus, ipse verò dormiebat. R *Marc.* 4. 36. *Luc.* 8. 22.

25. Et accesserunt ad eum discipuli ejus, & suscitaverunt eum, dicentes : Domine, salva nos, perimus. † *DOM.* 4. *POST. EPIPH. vel* 25. *POST PENTEC.*

26. Et dicit eis Jesus : Quid timidi estis, modicæ fidei ? Tunc surgens, imperavit ventis, & mari, & facta est tranquillitas magna.

27. Porrò homines mirati sunt, dicentes: Qualis est hic, quia venti, & mare obediunt ei?

A *Marc. 5. 1. Luc. 8. 26.* IV. 28. Et *a* cùm venisset trans fretum in regionem Gerasenorum *b*, occurrerunt ei duo habentes dæmonia, de monumentis exeuntes, sævi nimis, ita ut nemo posset transire per viam illam.

B *olim Gergesenorum.*

29. Et ecce clamaverunt, dicentes: Quid nobis, & tibi, Jesu fili Dei? Venisti huc ante tempus torquere nos?

Deut. 7. 1.

C *Marc. 5. 11. Luc. 8. 32.* 30. Erat *c* autem non longè ab illis grex multorum porcorum pascens.

31. Dæmones autem rogabant eum, dicentes: Si ejicis nos hinc, mitte nos in gregem porcorum.

D *ex septem causis permisit. v. Tirin.* 32. Et ait illis: Ite *d*: At illi exeuntes abierunt in porcos, & ecce impetu abiit totus grex per præceps in mare: & mortui sunt in aquis.

33. Pastores autem fugerunt: & venientes in civitatem, nuntiaverunt omnia, & de eis, qui dæmonia habuerant.

E *Marc. 5. 17. Luc. 8. 37.* 34. Et ecce tota civitas exiit obviàm Jesu: & *e* viso eo rogabant, ut transiret à finibus eorum.

CAPUT IX.

I Paralyticum curat dicens, remissa illi peccata, hinc Scribæ murmurant: 1. II. Vocat Matthæum, & respondet Pharisæis murmurantibus: 9. III. Mulierem à sanguinis profluvio liberat: filiam principis mortuam suscitat: 18 IV. Visu duobus cæcis restituto, dæmoniacum mutum sanat: & ubique omnes sanat infirmitates, dolens paucos esse operarios. 27.

† DOM. 18. POST PENTEC. F *Marc. 2. 3. Luc. 5. 18.* 1. ET † ascendens in naviculam, transfretavit, & venit in civitatem suam.

G *utique pœnitenti.* 2. Et ecce offerebant ei *f* paralyticum jacentem in lecto. Et videns Jesus fidem illorum, dixit paralytico *g*: Confide fili, remittuntur tibi peccata tua.

H *in mente sua.* 3. Et ecce quidam de Scribis dixerunt intra se *h*: Hic blasphemat.

4. Et cùm vidisset Jesus cogitationes eorum, dixit: Ut quid cogitatis mala in cordibus vestris?

5. Quid est facilius, dicere: Dimittuntur tibi peccata tua; an dicere: Surge, & ambula?

6. Ut autem sciatis, quia filius hominis habet potestatem in terra dimittendi peccata, tunc ait paralytico: Surge, tolle lectum tuum, & vade in domum tuam.

7. Et surrexit, & abiit in domum suam.

8. Videntes autem turbæ timuerunt, & glorificaverunt Deum, qui dedit potestatem talem *i* hominibus.

I *Messiam tam potentem.* II. 9. Et *k*, cùm transiret inde Jesus †, vidit hominem sedentem in telonio *l* Matthæum nomine. Et ait illi: Sequere me. Et surgens, secutus est eum.

K *Marc. 2. 14. Luc. 5. 27.* 10. Et factum est, discumbente eo in domo, ecce multi publicani, & peccatores venientes, discumbebant cum Jesu, & discipulis ejus.

† *SANCT. MATTH.* L *Capharnaï.* 11. Et videntes Pharisæi, dicebant discipulis ejus: Quare cum publicanis, & peccatoribus manducat Magister vester?

M *expendite.* 12. At Jesus audiens, ait: Non est opus valentibus medicus, sed malè habentibus.

N *Ose. 6. 6. infr. 12. 7.* 13. Euntes autem discite *m* quid est: *n* Misericordiam volo, & non sacrificium.

O *1. Tim. 1. 15.* Non enim veni vocare justos *o*, sed peccatores*.

P *Marc. 2. 18. Luc. 5. 33.* 14. Tunc accesserunt ad eum discipuli Joannis, dicentes *p*: Quare nos, & Pharisæi, jejunamus frequenter: discipuli autem tui non jejunant?

27. Aber die Menschen verwunderten sich/ und sprachen: Was ist diß für einer/ daß ihm auch die Wind/ und das Meer gehorsam seynd?

IV. 28. Nachdem sie nun hinüber kommen waren in die Landschafft der Gerasener/ da liessen ihm zween entgegen/ welche von bösen Geistern besessen waren/ die kamen aus den Gräbern/ und waren überaus grimmig: also daß niemand durch denselbigen Weeg vorüber gehen kunte.

29. Und sihe/ sie rieffen/ und sprachen: JEsu/ du Sohn GOttes/ was haben wir mit dir zu schaffen? Bist du hieher kommen/ uns vor der Zeit zu peynigen?

30. Es war aber nit fast weit von ihnen eine grosse Heerd Schwein auf der Weyd.

31. Und die böse Geister baten ihn/ und sprachen: Wilst du uns von hinnen außtreiben/ so laß uns in die Heerd Schwein fahren.

32. Und er sprach zu ihnen: Fahret hin: Sie aber fuhren aus/ und fuhren in die Schwein. Und sihe/ die gantze Heerd lieff ungestümmiglich zum Meer hinein/ und sie sturben im Wasser.

33. Aber die Hürten flohen/ und da sie in die Stadt kamen/ verkündigten sie alles/ auch wie es mit denen ergangen war/ so von denen bösen Geistern besessen gewesen.

34. Und sihe/ die gantze Stadt gieng heraus/ JEsu entgegen: und da sie ihn sahen/ baten sie ihn/ daß er aus ihren Gräntzen weichen wolte.

Das IX. Capitel.

I. Christus heylet einen Gichtbrüchigen/ und verzeyhet ihm seine Sünden/ 1. II. Berufft Matthäum/ und die Sünder/ und widerlegt das Murren der Pharisäer/ 9. III. Erlediget ein Weib vom Blutgang/ und erwecket Jairi Tochter vom Tod/ 18. IV. Macht zwey Blinde sehend/ und einen Stummen redend/ prediget in Städten und Flecken/ heylet alle Kranckheiten/ und wünschet vil Arbeiter in die Ernd/ 27.

1. UND er tratt in das Schifflein/ und fuhr hinüber/ und kam in sein Stadt.

2. Und sihe/ sie brachten einen Gichtbrüchigen zu ihm/ der auf einem Beth lage. Da nun JEsus ihren Glauben sahe/ sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Sey getröst/ mein Sohn/ dir werden deine Sünden vergeben.

3. Und sihe/ etliche von den Schrifftgelehrten sprachen bey sich selbst: Diser lästert GOtt.

4. Und da JESUS ihre Gedancken sahe/ sprach er: Warum gedencket ihr Böses in euren Hertzen?

5. Welches ist leichter zu sagen: Dir werden deine Sünden vergeben; oder zu sagen: stehe auf/ und wandle?

6. Damit ihr aber wisset/ daß deß Menschen Sohn auf Erden Macht hat/ die Sünden zu vergeben/ so sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Stehe auf/ nimm dein Beth/ und gehe in dein Hauß.

7. Und er stund auf/ und gieng hinweg in sein Hauß.

8. Da aber das Volck dises sahe/ förchteten sie sich/ und prisen GOTT/ der solche Macht den Menschen gegeben hat.

II. 9. Und als JEsus von dannen fort gieng/ sahe er einen Menschen am Zoll sitzen/ dessen Nam war Matthäus. Und er sprach zu ihm: Folge mir nach: und er stund auf/ und folgete ihm nach.

10. Und es begab sich/ als er im Hauß zu Tisch saß/ sihe/ da kamen vil Publicanen und Sünder/ und sassen mit JESU zu Tisch/ und mit seinen Jüngern.

11. Da das die Pharisäer sahen/ sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum isset euer Meister mit den Publicanen und Sündern?

12. Als nun JEsus das hörete/ sprach er: die Gesunde bedarffen deß Artzten nit/ sondern die Krancke:

13. Gehet aber hin/ und lehrnet/ was das seye: Ich will Barmhertzigkeit/ und nit Opffer. Dan ich bin nit kommen/ die Gerechte zu beruffen/ sondern die Sünder.

14. Da tratten die Jünger Johannis zu ihm/ und sprachen: Warum fasten wir/ und die Pharisäer/ so offt/ aber deine Jünger fasten nit?

15. Und

15. Und JEsus sprach zu ihnen: Können auch die Kinder deß Bräutigams Leyd tragen/ so lang der Bräutigam bey ihnen ist? Es werden aber die Täg kommen/ daß der Bräutigam von ihnen wird genommen werden: alsdan werden sie fasten.

16. Niemand aber setzt einen Lappen von neuem Tuch auf ein altes Kleyd: dan der Lapp reisset doch wider vom Kleyd/ und der Riß wird vil länger.

17. So thut man auch keinen neuen Wein in alte Schläuch: sonst zerreissen die Schläuch/ und der Wein wird verschüttet/ und die Schläuch verderben. Sondern neuen Wein thut man in neue Schläuch: so werden sie beyde zusammen erhalten.

III. 18. Indem er solches zu ihnen redete/ sihe/ da kam ein Oberster zu ihm/ und bettete ihn an/ und sprach: HErr! meine Tochter ist jetzt gestorben: aber komm/ und lege deine Hand auf sie/ so wird sie leben.

19. Und JEsus stund auf/ und folgete ihm nach/ samt seinen Jüngern.

20. Und sihe/ ein Weib/ das zwölff Jahr lang den Blutgang gelitten hatte/ tratt von hinden herzu/ und rührete den Saum seines Kleyds an.

21. Dan sie sprach bey ihr selbst: Wan ich nur sein Kleyd anrühren möchte/ so würde ich gesund werden.

22. JEsus aber wandte sich um/ und als er sie sahe/ sprach er: Sey getröst/ Tochter/ dein Glaub hat dir geholffen/ und das Weib ward gesund von derselbigen Stund.

23. Und als JEsus in deß Obersten Hauß kam/ und sahe die Schalmeyer/ und das Getümmel deß Volcks/ sprach er:

24. Weichet/ dan das Mägdlein ist nit todt/ sondern es schlaffet. Und sie verlachten ihn.

25. Als aber das Volck außgetriben war/ gieng er hinein/ und rührte ihre Hand an: da stund das Mägdlein auf.

26. Und diß Gericht gieng aus in dasselbig gantze Land.

IV. 27. Und als JEsus von dannen fortgieng/ folgeten ihm zwey Blinde nach/ die rüffen/ und sprachen: Du Sohn Davids/ erbarme dich unser.

28. Da er aber ins Hauß kommen war/ tratten die Blinde zu ihm: Und JEsus sprach zu ihnen: Glaubet ihr/ daß ich euch solches thun kan? Sie sprachen zu ihm: Ja HErr.

29. Da rührete er ihre Augen an/ und sprach: Euch geschehe nach eurem Glauben.

30. Und ihre Augen wurden aufgethan: und JEsus betrohete sie/ und sprach: Sehet zu/ daß es niemand erfahre.

31. Sie aber giengen hinaus/ und machten ihn ruchtbar in demselbigen gantzen Land.

32. Als sie aber hinaus gangen waren/ sihe/ da brachten sie einen Menschen zu ihm/ der stumm/ und vom bösen Geist besessen war.

33. Und da der böse Geist außgetriben war/ redete der Stumm/ und das Volck verwunderte sich/ und sprach: deßgleichen ist in Israel niemahl gesehen worden.

34. Aber die Phariseer sprachen: Er treibet die Teufel aus durch den Obersten der Teuflen.

35. Und JEsus gieng umher durch alle Städt und Flecken/ und lehrete in ihren Synagogen/ und predigte das Evangelium deß Reichs/ und heylete alle Kranckheit/ und alle Schwachheit.

36. Als er aber das Volck sahe/ erbarmete er sich deßselbigen: dan sie waren geplagt/ und lagen zerstreuet/ wie Schaaf/ die keinen Hirten haben.

37. Da sprach er zu seinen Jüngern: die Ernd ist zwar groß/ aber der Arbeiter seynd wenig.

38. Derowegen bittet den HErrn der Ernde/ daß er Arbeiter sende in seine Ernd.

Das X. Capitel.

I. Christus gibt seinen Jüngern Gewalt/ die Teufel außzutreiben/ und die Krancke zu heylen/ 1. II. Sendet sie aus/ das Evangelium zu predigen/ und versihet sie mit schönen Lehrstucken/ 5. III. Sagt ihnen vor vil Verfolgungen/ 17. und stärcket sie zu einer unerschrockenen Bekantnuß deß Glaubens/ und Außbreitung desselben/ 26.

15. Et ait illis Jesus: Numquid possunt filii sponsi *a* lugere, quamdiu cum illis est sponsus? Venient autem dies, cùm auferetur ab eis sponsus: & tunc jejunabunt. *A destinatum concelebrent nuptias.*

16. Nemo autem immittit commissuram panni rudis *b* in vestimentum vetus: tollit enim plenitudinem ejus à vestimento, & pejor scissura fit. *B novo.*

17. Neque mittunt vinum novum in utres veteres; alioquin rumpuntur utres, & vinum effunditur, & utres pereunt. Sed vinum novum in utres novos mittunt, & ambo conservantur.

III. 18. Hæc *c* † illo loquente ad eos, ecce princeps unus accessit, & adorabat eum dicens: Domine, filia mea modò defuncta est: sed veni, impone manum tuam super eam, & vivet. *C Marc. 5. 22. Luc. 8. 41. † DOM. 23 POST PENTEC.*

19. Et surgens Jesus, sequebatur eum, & discipuli ejus.

20. Et *d* ecce mulier, quæ sanguinis fluxum patiebatur duodecim annis, accessit retrò, & tetigit fimbriam vestimenti ejus. *D Marc. 5. 25. Luc. 9. 43.*

21. Dicebat enim intra se: Si tetigero tantùm vestimentum ejus, salva erò.

22. At Jesus conversus, & videns eam, dixit: Confidé filia, fides tua te salvam fecit. Et salva facta est mulier ex illa hora.

23. Et cùm venisset Jesus in domum principis, & vidisset tibicines & turbam tumultuantem, dicebat:

24. Recedite: non est enim mortua *e* puella, sed dormit. Et deridebant eum. *E nempe mihi, cui omnia vivunt.*

25. Et cùm ejecta esset turba, intravit: & tenuit manum ejus. Et surrexit puella.

26. Et exiit fama hæc in universam terram illam ***.

IV. 27. Et transeunte inde Jesu, secuti sunt eum duo cæci, clamantes, & dicentes: Miserere nostri fili David *f*. *F Messiæ, Davidi promisso.*

28. Cùm autem venisset domum, accesserunt ad eum cæci. Et dicit eis Jesus: Creditis, quia hoc possum facere vobis? Dicunt ei: Utique, Domine.

29. Tunc tetigit oculos eorum, dicens: Secundùm fidem vestram fiat vobis.

30. Et aperti sunt oculi eorum: & comminatus est illis Jesus, dicens: Videte, ne quis sciat.

31. Illi autem exeuntes, diffamaverunt *g* eum in tota terra illa. *G miraculum divulgando.*

32. Egressis autem illis *b*, ecce obtulerunt ei hominem mutum, dæmonium habentem. *H Matth. 12. 22. Luc. 11. 14.*

33. Et ejecto dæmonio, locutus est mutus, & miratæ sunt turbæ, dicentes: Numquam apparuit sic *i* in Israel. *I talia fierent.*

34. Pharisæi autem dicebant: In principe dæmoniorum ejicit dæmones.

35. Et *k* circuibat Jesus omnes civitates, & castella, docens in synagogis eorum, & prædicans evangelium regni *l*, & curans omnem languorem, & omnem infirmitatem *m*. *K Marc. 6. 6. L cœlestis. M Syr. dolorem.*

36. Videns autem turbas, misertus est eis: quia erant vexati, & jacentes sicut oves non habentes pastorem.

37. Tunc dicit discipulis suis *n*: Messis quidem multa, operarii autem pauci. *N Luc. 10. 2.*

38. Rogate ergo Dominum messis, ut mittat operarios in messem suam.

CAPUT X.

I. *Duodecim Apostolis dat potestatem curandi dæmoniacos, infirmósque.* 1, II. *Tradit illis necessaria documenta, mittens eos ad evangelizandum Judæis.* 5. III. *Armat adversùs mala imminentia* 17. *hortatus ad constantem sui confessionem, & prædicationem.* 26. IV. *Honoran-*

ti discipulos suos propter se liberalem mercedem promittit. 40.

Marc. 3. 13. Luc. 6. 13. & 9. 1.

1. ET convocatis duodecim discipulis suis, dedit illis potestatem spirituum immundorum, ut ejicerent eos, & curarent omnem languorem, & omnem infirmitatem.

2. Duodecim autem Apostolorum nomina sunt hæc: Primus *a*, Simon, qui dicitur Petrus, & Andreas frater ejus.

3. Jacobus Zebedæi, & Joannes frater ejus, Philippus, & Bartholomæus, Thomas, & Matthæus publicanus, Jacobus Alphæi, & Thaddæus.

4. Simon Chananæus, & Judas Iscariotes, qui & tradidit eum.

II. 5. Hos duodecim misit Jesus *b*; præcipiens eis, dicens: In viam gentium ne abieritis, & in civitates Samaritanorum ne intraveritis:

Act. 13 46.

6. Sed potiùs ite *c* ad oves, quæ perierunt domûs Israel.

7. Euntes autem prædicate, dicentes: quia appropinquavit regnum cœlorum.

8. Infirmos curate, mortuos suscitate, leprosos mundate, dæmones ejicite: gratis accepistis *d*, gratis date *e*.

9. Nolite *f* possidere aurum, neque argentum, neque pecuniam in zonis vestris:

10. Non peram in via, neque duas tunicas, neque calceamenta *g*, neque virgam *h*, dignus enim est operarius cibo suo.

Marc. 6. 8. Luc. 9. 3. & 10. 4.

11. In quamcumque autem civitatem, aut castellum intraveritis, interrogate, quis in ea dignus sit: & ibi manete, donec exeatis.

12. Intrantes autem in domum, salutate eam, dicentes: Pax huic domui.

13. Et si quidem fuerit domus illa digna, veniet pax vestra super eam: si autem non fuerit digna, pax vestra revertetur ad vos.

14. Et quicumque non receperit vos, neque audierit sermones vestros: exeuntes foras de domo, vel civitate, excutite pulverem de pedibus vestris *i*.

15. Amen dico vobis: Tolerabilius erit terræ Sodomorum & Gomorrhæorum in die judicii, quàm illi civitati.

16. Ecce *k*† ego mitto vos sicut oves in medio luporum. Estote ergo prudentes sicut serpentes, & simplices sicut columbæ.

III. 17. Cavete autem ab hominibus. Tradent enim vos in conciliis, & in synagogis suis flagellabunt vos:

Luc. 10. 3.

18. Et ad præsides, & ad reges ducemini propter me in testimonium illis, & gentibus.

† S. BARN. APOST. Item, Commem. S. PAULI.

19. Cùm *l* autem tradent vos, nolite cogitare, quomodo, aut quid loquamini: dabitur enim vobis in illa hora, quid loquamini.

20. Non enim vos estis, qui loquimini, sed Spiritus Patris vestri *m*, qui loquitur in vobis.

Luc. 12. 11.

21. Tradet autem frater fratrem in mortem, & pater filium: & insurgent filii in parentes, & morte eos afficient:

22. Et eritis odio omnibus propter nomen meum: qui autem perseveraverit usque in finem, hic salvus erit *.

SANCT. ATHAN. EPISC.

23. Cùm *n* autem persequentur vos in civitate ista, fugite in aliam. Amen dico vobis, non consummabitis civitates Israel, donec veniat filius hominis.

Luc. 6. 40. Joan. 13. 16. 15. 20.

24. Non *o* est discipulus super magistrum, nec servus super dominum suum.

25. Sufficit discipulo, ut sit sicut magister ejus: & servo, sicut dominus ejus. Si pa-

A non vocatione nec ætate, sed dignitate & officii præcellentia.

B ad prædicandum Evangelium.

C

D sic amputat vanam gloriam.

E removet avaritiam.

F

G vult contentos esse soleis Marc. 6. v. 9.

H arma quævis, non verò virgam seu baculum viatorium prohibet.

I in signum anathematis & maledictionis.

K

L

M ille potiores habet partes.

N

O

bigen/ 26. IV. Verspricht den jenigen/ so seine Jünger werden aufnehmen/ grosse Belohnung/ 40.

1. UNd er berieff seine zwölff Jünger zusammen/ und gab ihnen Gewalt über die unreine Geister/ dieselbige außzutreiben/ auch alle Kranckheit/ und alle Schwachheit zu heylen.

2. Die Namen aber der zwölff Apostlen seynd dise: Der erst ist Simon/ der Petrus genannt wird/ und Andreas sein Bruder.

3. Jacobus/ Zebedäi Sohn/ und Johannes sein Bruder/ Philippus und Bartholomäus/ Thomas und Matthäus der Publican/ Jacobus/ Alphäi Sohn/ und Thaddäus/

4. Simon von Chana/ und Judas Iscariot/ der ihn auch verrathen hat.

II. 5. Dise zwölff sandte JESUS/ und geboth ihnen/ sprechend: Gehet nit auf dem Weeg der Heyden/ und ziehet nit hinein in die Städt der Samariter:

6. Sondern gehet vilmehr zu den verlohrnen Schaafen deß Hauß Israels.

7. Gehet aber hin/ prediget/ und saget: Das Himmelreich ist nah herbey kommen.

8. Machet die Krancke gesund/ erwecket die Todte/ reiniget die Außsätzige/ treibet die Teufel aus: umsonst habt ihrs empfangen/ so gebts auch umsonst.

9. Ihr sollet weder Gold/ noch Silber/ noch Geld zum Eigenthum haben in euren Gürtlen.

10. Auch keine Taschen auf dem Weeg/ noch zween Röck/ noch Schuh/ noch Stab: dan ein Arbeiter ist seiner Speiß werth.

11. Aber zu welcher Stadt oder Flecken ihr hinein ziehet/ daselbst fraget/ wer darinnen sey/ der es werth ist: und bleibt allda/ bis ihr von dannen ziehet.

12. Wan ihr aber zu einem Hauß hinein gehet/ so grüsset dasselbig/ und sprecht: der Frid widerfahr disem Hauß.

13. Und wo es das Hauß werth *a* ist/ so wird euer Frid über dasselbig kommen: Ist es aber dessen nit werth/ so wird sich euer Frid widerum zu euch wenden.

14. Wer euch aber nit aufnemmen/ noch eure Red hören wird: so gehet aus demselbigen Hauß/ oder aus der Stadt hinaus/ und schlaget den Staub ab von euren Füssen.

15. Warlich sag ich euch: Es wird dem Land/ deren zu Sodoma/ und Gomorrha/ am Tag deß Gerichts erträglicher fallen/ dan derselbigen Stadt.

16. Sihe/ ich sende euch wie Schaaf mitten unter die Wölff. Darum seyd klug/ wie die Schlangen/ und einfältig/ wie die Tauben.

III. 17. Hütet euch aber vor den Menschen. Dan sie werden euch überantworten in den Versammlungen/ und werden euch geißlen in ihren Synagogen:

18. Man wird euch auch vor Landpfleger/ und vor König führen/ um meinetwillen/ ihnen/ und den Heyden zum Zeugnuß.

19. Wan sie euch aber überantworten werden/ so sorget nit/ wie/ oder was ihr reden sollet: dan es wird euch in derselbigen Stund gegeben werden/ was ihr reden solt.

20. Dan ihr seyds nit/ die da reden/ sondern der Geist eures Vatters/ der in euch redet.

21. Es wird aber ein Bruder den andern zum Tod überantworten/ und der Vatter den Sohn: und die Kinder werden sich auflehnen wider die Eltern/ und werden sie zum Tod bringen.

22. Und ihr werdet bey jedermann verhaßt seyn/ um meines Namens willen: Wer aber verharren wird bis zum End/ der wird seelig werden.

23. Wan sie euch aber in einer Stadt verfolgen/ so fliehet in ein andere. Warlich sag ich euch/ ihr werdet die Städt Israel nit vollenden/ bis der Sohn deß Menschen komme.

24. Der Jünger ist nit über den Meister/ noch der Knecht über seinen Herrn.

25. Es ist einem Jünger genug/ daß er sey wie sein Meister/ und dem Knecht/ daß er sey/ wie sein Herr. Ha-

ben sie den Hauß-Vatter Beelzebub geheissen: wie vilmehr werden sie seine Hauß-Genossen also heissen.

26. Derowegen sollet ihr sie nit förchten. Dan es ist nichts verborgen / das nit wird offenbahr werden / und ist nichts heimlich / das man nit wissen wird.

27. Was ich euch im Finstern sage / das redet im Liecht: und was ihr ins Ohr höret / das prediget auf den Tächern.

28. Und förchtet euch nit vor denen / die den Leib tödten / die Seel aber nit können tödten: sondern förchtet euch vilmehr vor dem / der beyde / Seel und Leib / zur Höllen hinein kan verderben.

29. Kaufft man nit zween Spatzen um einen Schilling a: und gleichwohl fällt keiner von denselbigen auf die Erd ohn euren Vatter?

30. Es seynd aber alle Haar eures Haupts gezehlet.

31. Derowegen förchtet euch nit: ihr seyd vil besser / dan vil Spatzen.

32. Darum / wer mich bekennen wird vor den Menschen / den will ich auch bekennen vor meinem Vatter / der im Himmel ist.

33. Wer mich aber verlaugnen wird vor den Menschen / denselbigen will ich auch verlaugnen vor meinem Vatter / der im Himmel ist.

34. Ihr sollet nit vermeynen / daß ich kommen bin / Frid zu senden auf Erden: Ich bin nit kommen / Frid zu senden / sondern das Schwerd.

35. Dan ich bin kommen abzusöndern / den Menschen wider seinen Vatter / die Tochter wider ihre Mutter / und die Schnur wider ihre Schwiger.

36. Und deß Menschen Feind werden seine eigene Hauß-Genossen seyn.

37. Wer Vatter und Mutter mehr liebet / dan mich / der ist meiner nit werth: und wer seinen Sohn / oder Tochter mehr liebet / dan mich / der ist meiner nit werth.

38. Und wer sein Creutz nit auf sich nimmt / und mir nachfolget / der ist meiner nit werth.

39. Wer seine Seel findet / der wird sie verliehren: und wer seine Seel verliehren wird um meinetwillen / der wird sie finden.

VI. 40. Wer euch aufnimmt / der nimmt mich auf: und wer mich aufnimmt / der nimmt denjenigen auf / der mich gesandt hat.

41. Wer einen Propheten aufnimmt / im Namen eines Propheten / der wird eines Propheten Lohn empfangen: und wer einen Gerechten aufnimmt / im Namen eines Gerechten / der wird eines Gerechten Lohn empfangen.

42. Wer auch einem von disen Geringsten wird einen Becher kaltes Wasser zu trincken reichen / auch nur im Namen eines Jüngers: Wahrlich sag ich euch / der wird seinen Lohn nit verliehren.

Das XI. Capitel.

I. Johannes laßt durch seine Jünger von Christo fragen / ob er der Messias seye / 1. II. Christus lobt Johannem / daß kein Grösserer erstanden sey / 7. Strafft die Juden / daß sie sowohl ihn / als Johannem / verachtet / 15. III. Trohet den Städten Corozain / Bethsaida / und Capharnaum / von wegen ihres Unglaubens / 21. IV. Preyset den Vatter / und ladet die Müheseelige zur Ruhe / und Erquickung / 25.

1. UND es begab sich / da JESUS vollendet hatte / seinen zwölff Jüngern zu gebieten / gieng er von dannen fort / in ihren Städten zu lehren / und zu predigen.

2. Als aber Johannes im Gefängnuß die Werck Christi hörete / sandte er zween aus seinen Jüngern /

3. Und sprach zu ihm: Bist du derselbig / der kommen soll / oder sollen wir auf einen andern warten?

4. Und JEsus antwortete / und sprach zu ihnen: Gehet hin / und verkündiget Johanni widerum / was ihr gesehen / und gehöret habt.

5. Die Blinde sehen / die Lahme gehen / die Außsätzige werden gereiniget / die Taube hören / die Todte stehen auf / den Armen wird das Evangelium gepredi-get:

tremfamilias Beelzebub vocaverunt: quantò magis domesticos ejus?

26. Ne ergo timueritis eos a: † Nihil enim est opertum, quod non revelabitur; & occultum, quod non scietur.

27. Quod dico vobis in tenebris, dicite in lumine: & quod in aure auditis, prædicate super tecta.

28. Et nolite timere eos, qui occidunt corpus, animam autem non possunt occidere: sed potiùs timete eum, qui potest & animam & corpus perdere in gehennam *.

29. Nonne b duo passeres asse væneunt: & unus ex illis non cadet super terram sinè patre vestro?

30. Vestri autem capilli capitis omnes numerati sunt.

31. Nolite ergo timere: multis passeribus meliores estis vos.

32. Omnis c ergo, qui confitebitur me coram hominibus, confitebor & ego eum coram Patre meo, qui in cœlis est:

33. Qui autem negaverit me coram hominibus, negabo & ego eum coram Patre meo, qui in cœlis est *.

34. Nolite d † arbitrari, quia pacem venerim mittere in terram: non veni pacem mittere, sed gludium.

35. Veni enim separare hominem adversùs patrem suum, & filiam adversùs matrem suam, & nurum adversùs socrum suam:

36. Et e inimici hominis, domestici ejus.

37. Qui f amat g patrem, aut matrem plus quàm me h, non est me i dignus: & qui amat filium, aut filiam super me, non est me dignus.

38. Et k, qui non accipit crucem suam, & sequitur me, non est me dignus.

39. Qui invenit animam suam, perdet illam: & qui l perdiderit animam suam propter me, inveniet eam.

IV. 40. Qui m recipit vos, me recipit: & qui me recipit, recipit eum, qui me misit.

41. Qui recipit Prophetam n in nomine prophetæ, mercedem prophetæ accipiet: & qui recipit justum in nomine justi, mercedem justi accipiet.

42. Et o quicumque potum dederit uni ex minimis istis calicem aquæ frigidæ tantùm in nomine discipuli: Amen dico vobis, non perdet mercedem suam *.

CAPUT XI.

I. *Joannes de carcere nuntios mittit ad Jesum*: 1. II. *Quibus abeuntibus, ipse coram turbis laudat Joannem*: 7. *Judeos verò pueris in foro invicem acclamantibus assimilat*, 15. III. *Exprobrat civitatibus obstinatis, in quibus plurimas fecerat virtutes*: 21. IV. *Patrem laudat*: *oneratos ad se vocat, dicens jugum suum esse suave*. 25.

1. ET factum est, cùm consummasset Jesus, præcipiens duodecim discipulis suis, transiit inde, ut doceret, & prædicaret in civitatibus eorum.

2. Joannes p † autem cùm audisset in vinculis opera Christi, mittens duos de discipulis suis,

3. Ait illi: Tu es, qui venturus es q, an alium expectamus?

4. Et respondens Jesus ait illis: Euntes renuntiate Joanni, quæ auditis, & vidistis.

5. Cæci r vident, claudi ambulant, leprosi mundantur, surdi audiunt, mortui resurgunt s, pauperes evangelizantur t;

6. Et

a Pfenning.

A *Marc.* 4. 22. *Luc.* 8. 17. & 12. 2. † *UNIUS MART. NON PONTIF.*
B *2. Reg.* 14. 11. *Act.* 27. 35.
C *Marc.* 8. 38. *Luc.* 9. 26. & 12. 8. *2. Tim.* 2. 12.
D *Luc.* 12. 51. † *UNIUS MART. NON PONTIF.*
E *Mich.* 7. 6.
F *Luc.* 14. 26.
G *appretiative.*
H *meam fidem & legem.*
I *meo nomine, gratia & regno.*
K *infr.* 16. 24. *Marc.* 8. 34. *Luc.* 14. 27.
L *Luc.* 9. 24. & 17. 33. *Joan.* 12. 25.
M *Luc.* 10. 16. *Joan.* 13. 20.
N *doctorem.*
O *Marc.* 9. 40.
P *Luc.* 7. 18. † *DOM. 2. ADVENT.*
Q *juxta prophetarum oracula.*
R *Isaiæ* 35. 5.
S *Isaiæ* 61. 1.
T *de regno cælorum.*

6. Et beatus est, qui non fuerit scandalizatus in me.

A *Luc. 7. 24.* II. 7. Illis *a* autem abeuntibus, cœpit Jesus dicere ad turbas de Joanne: Quid existis in desertum videre? arundinem vento agitatam *b*?

B *homi-nem in-constan-tem.* 8. Sed quid existis videre? hominem mollibus vestitum? Ecce, qui mollibus vestiuntur, in domibus regum sunt.

9. Sed quid existis videre? prophetam? Etiam dico vobis, & plus quàm prophetam.

C *ille An-gelus & le-gatus.* 10. Hic est enim *c*, de quo scriptum est: *d* Ecce ego mitto angelum meum ante faciem tuam, qui præparabit viam tuam ante te *.

D *Malach. 3. 1. Mar. 1. 2. Luc. 7. 27.* 11. Amen dico vobis, non surrexit *e* inter natos mulierum major Joanne Baptista: qui autem minor est in regno cœlorum, major est illo.

E *ad mu-nus pro-phetandi.* 12. A diebus autem Joannis Baptistæ usque nunc regnum cælorum vim patitur, & violenti rapiunt illud.

F *de futuro Christi regno.* 13. Omnes enim prophetæ & lex, usque ad Joannem prophetaverunt *f*:

G *Malach. 4. 5.* 14. Et si vultis recipere *g*, ipse est Elias, qui venturus est.

15. Qui habet aures audiendi audiat.

16. Cui autem similem æstimabo generationem istam? Similis est pueris sedentibus in foro, qui clamantes coæqualibus,

H *per pa-rum: parum au-tem com-muni mo-do loquen-di pro ni-hilo com-putatur.* 17. Dicunt: Cecinimus vobis, & non saltastis: lamentavimus, & non planxistis.

18. Venit enim Joannes neque manducans, neque bibens *h*, & dicunt: Dæmonium habet.

I *& lau-dat a con-tra repre-hensiones scribarum.* K *à sapien-tibus. seu probis discipulis.* 19. Venit filius hominis manducans, & bibens, & dicunt: Ecce homo vorax, & potator vini, publicanorum, & peccatorum amicus. Et justificata est *i* sapientia à filiis suis *k*.

L *Luc. 10. 13.* 20. Tunc cœpit exprobrare civitatibus, in quibus factæ sunt plurimæ virtutes ejus, quia non egissent pœnitentiam.

III. 21. Væ *l* tibi Corozain: væ tibi Bethsaida: quia, si in Tyro, & Sidone factæ essent virtutes *m*, quæ factæ sunt in vobis, olim in cilicio, & cinere pœnitentiam egissent.

M *miracu-la.* 22. Verumtamen dico vobis: Tyro, & Sidoni remissiùs erit *n* in die judicii, quàm vobis.

N *mitiùs punientur.* 23. Et tu Capharnaum, numquid usque in cœlum exaltaberis? usque in infernum descendes: quia, si in Sodomis factæ fuissent virtutes, quæ factæ sunt in te, fortè mansissent usque in hanc diem.

† *SANCT. MATTH. APOST. item S. FRANC. CONFESSOR. PLUR. MART.* 24. Verumtamen dico vobis, quia terræ Sodomorum remissiùs erit in die judicii, quàm tibi.

IV. 25. † In illo tempore respondens Jesus dixit: Confiteor tibi, Pater, Domine cœli & terræ, quia abscondisti hæc à sapientibus, & prudentibus, & revelasti ea parvulis *o*.

O *humili-bus & sim-plicibus. Sà.* 26. Ita Pater: quoniam sic fuit placitum ante te.

P *Joan. 6. 46. 7. 28. 8. 19. & 10. 15.* 27. Omnia mihi tradita sunt à Patre meo. Et *p* nemo novit filium, nisi Pater: neque Patrem quis novit, nisi filius, & cui voluerit filius revelare.

Q *legem Evangeli-cam.* 28. Venite ad me omnes, qui laboratis, & onerati estis, & ego reficiam vos.

29. Tollite jugum meum *q* super vos, & dis-

6. Und seelig ist / der sich an mir nicht ärgert.

II. 7. Als aber diese hinweg giengen / da fieng JEsus an zum Volck von Johanne zu reden: was seyd ihr in die Wüste hinaus gangen zu sehen? Ein Rohr / das vom Wind hin- und hergetriben wird?

8. Aber was seyd ihr hinaus gangen zu sehen? Einen Menschen / der mit weichen Kleydern bekleydet ist? Siehe / die weiche Kleyder tragen / seynd in den Häusern *a* der Königen.

9. Aber was seyd ihr außgangen zu sehen? Einen Propheten? Ja / ich sage euch / der auch mehr ist / dan ein Prophet.

10. Dan diser ists / von welchem geschriben stehet: Sihe / ich sende meinen Engel vor deinem Angesicht her / der deinen Weeg vor dir bereiten soll.

11. Wahrlich sag ich euch / unter denen / die von Weibern gebohren seynd / ist keiner aufgestanden / der grösser sey / dan Johannes der Tauffer: wer aber der Kleinste ist im Himmelreich / der ist grösser / dan er.

12. Aber von den Tagen Johannis deß Tauffers an / biß hieher leydet das Himmelreich Gewalt / und die Gewalt brauchen / die reissens zu sich.

13. Dan alle Propheten / und das Gesatz / haben geweissaget biß auf Johannem:

14. Und so ihrs annemmen wollet / ist er Elias / der kommen wird.

15. Wer Ohren hat zu hören / der höre.

16. Wem soll ich aber diß Geschlecht gleich achten? Es ist den Kindern gleich / welche auf dem Marckt sitzen / und ihren Gesellen zuschreyen /

17. Und sagen: Wir haben euch gepfiffen / und ihr habt nit getantzt: Wir haben geklagt / und ihr habt nit geweinet.

18. Dan Johannes ist kommen / und hat weder gessen / noch getruncken / und sie sagen: Er hat den Teufel.

19. Deß Menschen Sohn ist kommen / der isset / und trincket / und sie sagen: Sihe / diser Mensch ist ein Fraß / und Weinsauffer / ein Freund der Publicanen / und Sünder. Und ist also die Weißheit gerechtfertiget von ihren Kindern.

20. Damahls fieng er an den Städten / in welchen seiner Wunderthaten am meisten geschehen waren / zu verweisen / daß sie nit Buß gethan hatten.

III. 21. Weh dir Corozain / weh dir Bethsaida: dan wan zu Tyro / und Sidon die Wunderthaten geschehen wären / die unter euch geschehen seynd / sie hätten vorlängst im härinen Kleyd / und in der Aschen Buß gethan.

22. Aber ich seg euch: Es wird Tyro und Sidon erträglicher fallen am Tag deß Gerichts / dan euch.

23. Und du Capharnaum / wirst du nit biß an den Himmel erhoben werden? Du wirst biß in die Höll hinunter fahren. Dan wan zu Sodoma die Wunderthaten geschehen wären / welche in dir geschehen seynd / so wär sie villeicht bliben biß auf den heutigen Tag.

24. Aber ich sage euch: Es wird dem Land deren zu Sodoma / am Tag deß Gerichts erträglicher fallen / dan dir.

IV. 25. Zu derselbigen Zeit antwortete JESUS / und sprach: Ich preyse dich Vatter / du HErr deß Himmels / und der Erden / daß du diß vor den Weisen / und Verständigen verborgen hast / und hast es den Kleinen offenbahret.

26. Ja Vatter: dan also ist es wohlgefällig gewesen vor dir.

27. Alle Ding seynd mir übergeben von meinem Vatter. Und niemand kennet den Sohn / als der Vatter: Niemand kennet auch den Vatter / als der Sohn: und wem es der Sohn will offenbahren.

28. Kommet alle zu mir / die ihr mit Müh / und Arbeit beladen seyd / und ich will euch erquicken.

29. Nehmet mein Joch auf euch / und lernet von mir / dan

dan ich bin sanfftmüthig / und demüthig von Hertzen/ so werdet ihr Ruh finden für eure Seelen.

30. Dan mein Joch ist süß / und meine Bürd ist leicht.

Das XII. Capitel

I. Christus entschuldiget seine Jünger / daß sie am Sabbat die Aehren ausgeropffet / 1. II. Heylt eine verdorrte Hand / und erweist / daß es nit wider das Gebott sey / am Sabbat gesund machen / 9. III. Treibt einen Teufel auß / und widerlegt der Pharisäer Gottslästerung / daß er die Teufel nit durch Beelzebub außtreibe / 22. IV. Den Schrifftgelehrten verspricht er das Zeichen Jonä / 38. V. Nennet die jenige seine Mutter und Brüder / so den Willen seines Vatters thun / 46.

1. ZU derselbigen Zeit gieng JEsus durch die Saat a am Sabbat: seine Jünger aber waren hungerig / und fiengen an die Aehern außzuropffen / und zu essen.

2. Als nun die Pharisäer das sahen / sprachen sie zu ihm: Sihe deine Jünger thun / das ihnen nit gezimbt zu thun am Sabbat.

3. Er aber sprach zu ihnen: habt ihr nit gelesen / was David thäte / da ihn hungerte / samt denen / die bey ihm waren.

4. Wie er zum Hauß GOttes hinein gieng / und aß die Schaubrod / welche ihm doch nit gezimte zu essen / noch denen / die bey ihm waren / sondern allein den Priestern?

5. Oder habt ihr nit gelesen im Gesatz / daß die Priester am Sabbat im Tempel den Sabbat brechen / und seynd gleichwohl ohn Schuld?

6. Ich sag euch aber / daß allhier einer ist / der grösser ist dan der Tempel.

7. Wan ihr aber wüßtet / was das sey: Ich will Barmhertzigkeit / und nit Opffer: so würdet ihr die Unschuldige nimmer verdammt haben.

8. Dan deß Menschen Sohn ist auch ein HErr deß Sabbats.

II. 9. Als er nun von dannen fort gieng / kam er in ihre Synagog.

10. Und sihe / es war ein Mensch der hatte eine verdorrte Hand / und sie fragten ihn / und sprachen: mag man auch am Sabbat gesund machen? auf daß sie ihn beschuldigen möchten.

11. Er aber sprach zu ihnen: Welcher Mensch ist unter euch / der ein Schaaf hat / und wan ihm dasselbig am Sabbat in eine Gruben fällt / wird ers nit ergreiffen / und aufheben?

12. Wie vil besser ist nun der Mensch / dan ein Schaf? derowegen mag man wohl Guts thun am Sabbat.

13. Da sprach er zu dem Menschen: Strecke deine Hand auß. Und er streckte sie auß / und sie ward ihm widerum gesund / gleich der andern.

14. Die Pharisäer aber giengen hinauß / und hielten einen Rath wider ihn / wie sie ihn umbs Leben brächten.

15. Aber Jesus / dieweil er solches wuste / wiche von dannen. Und es folgeten ihm vil nach / und er machte sie alle gesund:

16. Und er befahl ihnen / daß sie ihn nit offenbahren solten.

17. Damit erfüllt wurde / was gesagt ist durch den Propheten Isaiam / der da spricht:

18. Sihe / das ist mein Knecht / den ich außerwöhlet hab / mein Geliebter / an welchem meine Seel ein Wohlgefallen hat. Ich will meinen Geist auf ihn legen / und er wird den Heyden das Recht verkündigen

19. Er wird nit zancken / noch schreyen / und niemand wird seine Stimm auf den Gassen hören.

F 20. Ein zerstossenes Rohr wird er nit zerbrechen / und ein rauchenden Dacht wird er nit auslöschen / biß daß er das Gericht zum Sig ausführe /

21. Und die Heyden werden auf seinen Namen hoffen.

III. 22. Da ward einer zu ihm gebracht / der vom Teufel besessen / auch blind und stumm war / und er halff ihm / also daß er redete / und sahe.

a besäete Aecker

cite à me, quia mitis sum, & humilis corde: & A Jerem. 6. 16.
a invenietis requiem animabus vestris.

30. Jugum enim meum suave est, & onus meum leve *.

CAPUT XII.

I. Discipulos spicas Sabbato vellentes excusat. 1. II. Manum aridam Sabbato curat: Pharisæorum machinationi occurrens, implet Isaiæ vaticinium. 9. III. Dæmoniacum curat, & Pharisæos refutat, dicens blasphemiam in Spiritum sanctum esse irremissibilem. 22. IV. Scribis & Pharisæis signum petentibus, dicit dandum signum Jonæ. 38. V. Docet, quæ mater & fratres ipsius sint. 46.

1. IN illo tempore abiit Jesus b per sata sabbato: discipuli autem ejus esurientes cœperunt vellere spicas, & manducare, B Marc. 2. 23. Luc. 6. 1.

2. Pharisæi autem videntes, dixerunt ei: Ecce, discipuli tui faciunt, quod non licet facere sabbatis.

3. At ille dixit eis: Non legistis c quid fecerit David, quando esuriit, & qui cum eo erant: C 1. Reg. 21. 6.

4. Quomodo intravit in domum Dei, & panes propositionis comedit, quos non licebat ei edere, neque his, qui cum eo erant, d nisi solis sacerdotibus? D Levit. 24. 9.

5. Aut non legistis in lege e, quia sabbatis sacerdotes in templo sabbatum violant f, & sine crimine sunt? E Num. 28. 9.

6. Dico autem vobis, quia templo major est hic. F vitulos mactando, excoriando &c.

7. Si autem sciretis, quid est g: Misericordiam volo, & non sacrificium: numquam condemnassetis innocentes: G 1. Reg. 15. 22. Eccles. 4. 17. Osee 6. 6.

8. Dominus enim est filius hominis etiam sabbati.

II. 9. Et cùm inde transisset, venit in synagogam eorum.

10. Et h ecce homo manum habens aridam, & interrogabant eum, dicentes: Si licet sabbatis curare i, ut accusarent eum. sup. 9. 13. H Marc. 3. 1. Luc. 6. 6.

11. Ipse autem dixit illis i: Quis erit ex vobis homo: qui habeat ovem unam, & si ceciderit hæc sabbatis in foveam, nonne tenebit, & levabit eam? I Deut. 22. 4.

12. Quantò magis melior est homo ove? Itaque licet sabbatis benefacere.

13. Tunc ait homini: Extende manum tuam. Et extendit, & restituta est sanitati sicut altera.

14. Exeuntes autem Pharisæi, consilium faciebant adversùs eum, quomodo perderent eum.

15. Jesus autem sciens recessit inde: & secuti sunt eum multi, & curavit eos omnes:

16. Et præcepit eis, ne manifestum eum facerent.

17. Ut adimpleretur, quod dictum est per Isaiam Prophetam dicentem: K Isaiæ 42. 1.

18. Ecce k puer l meus, quem elegi, dilectus meus, in quo benè complacuit animæ meæ. Ponam spiritum meum super eum, & judicium gentibus nuntiabit m. L servus filius meus. M prædicabit. N i. elych-nium.

19. Non contendet, neque clamabit, neque audiet aliquis in plateis vocem ejus: O q. d. fovebit infirmos.

20. Arundinem quassatam non confringet, & linum n fumigans non extinguet o, donec ejiciat ad victoriam judicium p. P i. faciat, ut justitia prævaleat.

21. Et in nomine q ejus gentes sperabunt. Q in ipso

III. 22. Tunc oblatus est ei dæmonium habens, cæcus: & mutus, & curavit eum, ita ut loqueretur, & videret.

23. Et stupebant omnes turbæ, & dicebant: Numquid hic est filius David *a*?

A *Messias Davidi promissus.*

24. Pharisæi *b* autem audientes, dixerunt: Hic non ejicit dæmones nisi in Beelzebub principe dæmoniorum.

B *sup. 9. 34. Marc. 3. 22. Luc. 11. 15.*

25. Jesus autem sciens cogitationes eorum, dixit eis *c*: Omne regnum divisum contra se, desolabitur: & omnis civitas, vel domus divisa contra se, non stabit.

C *Luc. 11. 17.*

26. Et si satanas satanam ejicit *d*, adversùs se divisus est: quomodo ergo stabit regnum ejus?

D *ut vos dicitis.*

27. Et si ego in Beelzebub ejicio dæmones, filii vestri in quo ejiciunt? Ideò ipsi judices vestri erunt.

28. Si autem ego in spiritu *e* DEI ejicio dæmones, igitur pervenit in vos regnum Dei.

E *& virtute Spiritûs.*

29. Aut quomodo potest quisquam intrare in domum fortis, & vasa *f* ejus diripere, nisi prius alligaverit fortem? & tunc domum illius diripiet.

F *instrumenta & arma.*

30. Qui non est mecum, contra me est: & qui non congregat mecum, spargit.

31. Ideò *g* dico vobis: Omne peccatum, & blasphemia remittetur hominibus, Spiritûs autem blasphemia *h* non remittetur.

G *Marc. 3. 28. & 29. Luc. 12. 10.*

32. Et quicumque dixerit verbum contra filium hominis, remittetur ei: qui autem dixerit contra Spiritum Sanctum, non remittetur ei neque in hoc sæculo, neque in futuro.

H *qua quis sciens & volens Dei opera calumniatur.*

33. Aut facite arborem bonam, & fructum ejus bonum: aut facite arborem malam, & fructum ejus malum: siquidem ex fructu arbor agnoscitur.

34. Progenies viperarum *i*, quomodo potestis bona loqui, cùm sitis mali? *k* ex abundantia enim cordis os loquitur.

I *qui venenum invidiæ à parentibus trahitis,* K *Luc. 6. 45.*

35. Bonus homo de bono thesauro profert bona: & malus homo de malo thesauro profert mala.

36. Dico autem vobis, quoniam omne verbum otiosum, quod locuti fuerint homines, reddent rationem de eo in die judicii.

37. Ex verbis enim tuis justificaberis *l*, & ex verbis tuis condemnaberis.

L *justus declaraberis.*

IV. 38. Tunc† responderunt ei quidam de Scribis & Pharisæis, dicentes: Magister, volumus à te signum videre.

† *FER. 4. QUAT. TEMP. QUADR.*

39. Qui respondens ait illis *m*: Generatio mala, & adultera signum quærit: & signum non dabitur ei, nisi signum *n* Jonæ Prophetæ.

M *Infr. 16. 4. Luc. 11. 29. 1. Cor. 1. 22,*

40. Sicut enim fuit Jonas in ventre ceti tribus diebus, & tribus noctibus; sic erit Filius hominis in corde terræ tribus diebus, & tribus noctibus.

N *Jon. 2. 1.*

41. Viri *o* Ninivitæ surgent in judicio cum generatione ista, & condemnabunt eam: quia pœnitentiam egerunt in prædicatione Jonæ. Et ecce plus quàm Jonas hic.

O *Jon. 3. 5.*

42. Regina Austri surget in judicio cum generatione ista, & condemnabit eam *p*: quia venit à finibus terræ audire sapientiam Salomonis, & ecce plus quàm Salomon hic.

P *3. Reg. 10. 1. 2. Par. 9. 1.*

43. Cùm *q* autem immundus spiritus exierit ab homine, ambulat per loca arida, quærens requiem, & non invenit.

Q *Luc. 11. 24.*

44. Tunc dicit: Revertar in domum meam, unde exivi. Et veniens invenit eam vacantem, scopis mundatam, & ornatam *r*.

R *vanæ gloriæ auctis.*

23. Und das gantze Volck entsetzte sich/ und sie sprachen: Ist diser nit der Sohn Davids?

24. Da es aber die Pharisäer höreten/ sprachen sie: Diser treibt die Teufel nit anderst aus/ als durch Beelzebub/ den Obersten der Teufel.

25. Dieweil aber JEsus ihre Gedancken wuste/ sprach er zu ihnen: Ein jedes Reich/ das wider sich selbst zertrennet ist/ wird verwüstet werden: und eine jegliche Stadt/ oder Hauß/ so wider sich selbst zertrennet ist/ wird nit bestehen.

26. So dan ein Teufel den andern außtreibet/ so ist er wider sich selbst zertrennet: wie mag dan sein Reich bestehen?

27. Und so ich durch Beelzebub die Teufel austreibe/ durch wen treiben sie dan eure Kinder aus? Darum werden sie auch eure Richter seyn.

28. So ich aber durch den Geist GOTTES die Teufel austreibe/ so ist ja das Reich GOttes zu euch kommen.

29. Oder/ wie kan jemand in eines Starcken Hauß kommen/ und sein Haußrath rauben/ es sey dan/ daß er zuvor den Starcken gebunden habe? alsdan wird er sein Hauß plündern.

30. Wer nit mit mir ist/ der ist wider mich: und wer nit mit mir sammlet/ der zerstreuet.

31. Darum sag ich euch: Alle Sünd und Lästerung wird den Menschen vergeben/ aber die Lästerung wider den Geist wird nit vergeben werden:

32. Und wer ein Wort redet wider deß Menschen Sohn/ das wird ihm vergeben werden: wer aber wider den Heiligen Geist redet/ das wird ihme nit vergeben werden/ weder in diser/ noch in der künfftigen Welt.

33. Machet entweder den Baum gut/ und seine Frucht gut: oder machet den Baum böß/ und seine Frucht böß: sintemahl der Baum an der Frucht erkannt wird.

34. Ihr Natterzucht/ wie könnet ihr Gutes reden/ dieweil ihr böß seyd? dan aus der Völle deß Hertzens redet der Mund:

35. Ein guter Mensch bringet aus seinem guten Schatz Guts hervor: und ein böser Mensch bringet aus seinem bösen Schatz Böses hervor.

36. Ich sage euch aber/ daß die Menschen von einem jeglichen unnützen Wort/ das sie geredt haben/ am Tag deß Gerichts werden Rechnung geben müssen.

37. Dan aus deinen Worten wirst du gerechtfertiget werden/ und aus deinen Worten wirst du verdammt werden.

IV. 38. Da antworteten ihm etliche aus den Schrifftgelehrten und Pharisäeren/ und sprachen: Meister/ wir begehren ein Zeichen von dir zusehen.

39. Und er antwortete/ und sprach zu ihnen: Das böse und ehebrecherische Geschlecht sucht ein Zeichen: und es wird ihm kein anders Zeichen gegeben werden/ als das Zeichen Jonä deß Propheten.

40. Dan gleich wie Jonas drey Täg/ und drey Nächt im Bauch deß Wallfisches gewesen ist/ also wird auch deß Menschen Sohn drey Täg/ und drey Nächt im Hertzen der Erden seyn.

41. Die Männer zu Ninive werden im Gericht wider diß Geschlecht aufstehen/ und es verdammen: dan sie haben auf die Predig Jonä Buß gethan. Und sihe/ es ist hie mehr dan Jonas.

42. Die Königin von Mittag wird im Gericht wider diß Geschlecht aufstehen/ und dasselbige verdammen: dan sie ist vom End der Erden kommen/ die Weißheit Salomonis zu hören: und sihe/ es ist hie mehr dan Salomon.

43. Wan aber der unreine Geist vom Menschen außfahret/ so wandlet er durch dürre Oerter/ und suchet Ruh/ und findet sie nit.

44. Alsdan spricht er: Ich will wider umbkehren in mein Hauß/ daraus ich gangen bin. Und wan er kommt/ so findet ers müßig/ mit Besen gekehret/ und geschmucket.

45. Da

45. Darauf gehet er hin / und nimbt siben andere Geister zu sich / welche ärger seynd / dan er selbst / und wan sie hinein kommen / wohnen sie allda: und es wird das Letzte desselbigen Menschen ärger / dan das erst. Also wirds auch seyn mit disem allerärgsten Geschlecht.

V. 46. Und als er noch also zu dem Volck redete / sihe / da stunden seine Mutter / und seine Brüder darausſen / und begehreten ihn anzusprechen.

47. Und einer sprach zu ihm: Sihe / deine Mutter / und deine Brüder stehen darausſen / und suchen dich.

48. Er aber antwortete / und sprach zu dem / der es ihm ansagte: Wer ist meine Mutter / und welche seynd meine Brüder?

46. Und er streckte die Hand aus über seine Jünger / und sprach: Sihe / da ist meine Mutter / und meine Brüder.

50. Dan wer den Willen thut meines Vatters / der im Himmel ist / derselbig ist mein Bruder / und Schwester und Mutter.

Das XIII. Capitel.

1. Christus erkläret die Krafft / Frucht / und Verhinderung deß Evangeliums / erstlich durch die Gleichnuß deß Saamen / 3. und Unkrauts / 24. Durch die Gleichnuß deß Senffkörnleins / 31. deß Saurtägs / 33 verborgenen Schatzes / 44. köstlichen Perleins / 45. III. Fischnetzes / 47. Dise legt er aus / v. 49

1. AN dem selbigen Tag gieng JEsus auß dem Hauß / und setzte sich ans Meer.

2. Und es versammlete sich vil Volcks zu ihm / also / daß er in ein Schifflein tratt / und sich niderſetzte: Und alles Volck stund am Ufer:

I. 3. Und er redete vil zu ihnen in Gleichnussen / und sprach / Sihe / ein Seemann gieng aus zu säen.

4. Und indem er säete / fiel etliches an den Weeg / und die Vögel deß Himmels kamen / und frassen daſſelbig.

5. Das ander aber fiel auf einen steinechten Grund / da es nicht vil Erden hatte: und es gieng alsbald auf / dieweil es die Tieffe der Erden nicht hatte.

6. Als aber die Sonn aufgangen war / da verhitzte es / und verdorrte / die weil es keine Wurtzel hatte.

7. Das andere aber fiel unter die Dörner: und die Dörner wuchsen auf / und erstickten es.

8. Das andere aber fiel auf ein gutes Land / und brachte Frucht: etlichs hundertfältige / etlichs sechtzigfältige / etlichs dreyßigfältige.

9. Wer Ohren hat zu hören / der höre.

10. Und die Jünger tratten hinzu / und sprachen zu ihm: warum redeſt du zu ihnen durch Gleichnussen?

11. Er antwortete / und sprach zu ihnen: Darum / daß euch gegeben ist / die Geheimnussen deß Himmelreichs zuverstehen: ihnen aber ists nit gegeben.

12. Dan wer hat / dem wird gegeben werden / und er wird die Völle haben: wer aber nit hat / von demselbigen wird auch genommen werden / was er hat.

13. Darum rede ich zu ihnen durch Gleichnussen: Dieweil sie sehend nit sehen / und hörend nit hören / noch verstehen.

14. Und es wird an ihnen erfüllet die Weissagung Isaiä / der da spricht: Mit dem Gehör werdet ihrs hören / und nit verstehen: und mit Augen werdet ihrs sehen / und doch nit sehen.

15. Dan das Hertz diſes Volcks ist verstockt / und sie hören schwerlich mit den Ohren / und thun ihre Augen zu / auf daß sie es nit dermahleins mit den Augen sehen / und mit den Ohren hören / und mit dem Hertzen verstehen / und sich bekehren / damit ich sie gesund mache.

16. Aber seelig seynd eure Augen / dieweil sie sehen / und eure Ohren / dieweil sie hören.

17. Dan warlich sag ich euch / daß vil Propheten und Gerechte begehret haben zu sehen / was ihr sehet / und habens nit gesehen / und zuhören / was ihr höret / und habens nit gehöret.

18. So höret ihr nun die Gleichnuß vom Seemann.

19. Wan jemand das Wort vom Reich höret / und nit verstehet / alsdan kommt der Böß / und reisset hin-

45. Tunc vadit & assumit septem *a* alios spiritus secum nequiores se, & intrantes habitant ibi: *b* & fiunt novissima hominis illius pejora prioribus. Sic erit & generationi huic pessimæ.

V. 46. Adhuc *c* eo loquente ad turbas, ecce mater ejus, & fratres *d* stabant foris, quærentes loqui ei,

47. Dixit autem ei quidam: Ecce mater tua, & fratres tui foris stant quærentes te.

48. At ipse respondens dicenti sibi, ait: Quæ est mater *e* mea, & qui sunt fratres mei?

49. Et extendens manum in discipulos suos, dixit: Ecce mater mea, & fratres mei.

50. Quicumque enim fecerit voluntatem Patris mei, qui in cælis est: ipse, meus frater, & soror, & mater est*.

CAPUT XIII.

I. Sedens in navicula explicat virtutem, fructus & impedimenta Evangelii primò per parabolas seminantis 3. & zizaniorum. 24. II. Per parabolas de grano sinapis, 31. de fermento, 33. de thesauro 44. & margarita; 45. III. De reti in mare misso. 47. hanc declarat ipse; 49.

1. IN illo die exiens Jesus de domo, sedebat secus mare.

2. Et *f* congregatæ sunt ad eum turbæ multæ, ita, ut in naviculam ascendens sederet: & omnis turba stabat in littore:

I. 3. Et locutus est eis multa in parabolis, dicens: Ecce exiit, qui seminat, seminare.

4. Et dum seminat, quædam ceciderunt secus viam, & venerunt volucres cæli, & comederunt ea.

5. Alia autem ceciderunt in petrosa, uoi non habebant terram multam: & continuò exorta sunt, quia non habebant altitudinem *g* terræ.

6. Sole autem orto æstuaverunt *h*: & quia non habebant radicem, aruerunt.

7. Alia autem ceciderunt in spinas: & creverunt spinæ, & suffocaverunt ea.

8. Alia autem ceciderunt in terram bonam: & dabant fructum, aliud centesimum, aliud sexagesimum; aliud trigesimum.

9. Qui habet aures *i* audiendi, audiat.

10. Et accedentes discipuli dixerunt ei: Quare in parabolis loqueris eis?

11. Qui respondens, ait illis: Quia vobis datum est nosse mysteria regni cælorum: illis *k* autem non est datum.

12. Qui *l* enim habet *m* dabitur ei, & abundabit: qui autem non habet, & quod habet, auferetur ab eo.

13. Ideò in parabolis loquor eis: quia videntes non vident, & audientes non audiunt, neque intelligunt.

14. Et adimpletur in eis prophetia Isaiæ dicentis: *n* Auditu audietis, & non intelligetis: & videntes videbitis, & non videbitis *o*.

15. Incrassatum est enim cor populi hujus, & auribus graviter audierunt, & oculos suos clauserunt *p*: ne quando videant oculis, & auribus audiant, & corde intelligant, & convertantur, & sanem eos.

16. Vestri autem beati oculi, quia vident, & aures vestræ, quia audiunt.

17. Amen *q* quippe dico vobis, quia multi prophetæ, & justi cupierunt videre, quæ videtis, & non viderunt: & audire quæ auditis, & non audierunt.

18. Vos ergo audite parabolam seminantis.

19. Omnis, qui audit verbum regni, & non intelligit, venit malus *r*, & rapit, quod semi-

A *i. multos.* B *2. Pet. 2. 20.*

C *Marc. 3. 31. Luc. 8. 19.*

D *consobrini seu cognati.*

E *sc. non negat cognationem naturæ, sed præfert conjunctionem gratiæ.*

F *Marc. 4. 1. Luc. 8. 4.*

G *profunditatem.*

H *asta percussa sunt.*

I *mentis.*

K *indignis & incredulis.*

L *infr. 25. 29.*

M *ut debet.*

N *Isaiæ 6. 9. Marc. 4. 12. Luc. 8. 10. Joan. 12. 40. Actor. 28. 26. Rom. 11. 8.*

O *sc. secundùm septuag.*

P *lumini & doctrinæ Christi.*

Q *Luc. 10. 24.*

R *diabolus.*

natum est in corde ejus: hic est, qui secus viam seminatus est.

20. Qui autem super petrosa seminatus est, hic est, qui verbum audit, & continuò cum gaudio accipit illud:

21. Non habet autem in se radicem, sed est temporalis *a*. Facta autem tribulatione & persecutione propter verbum, continuò scandalizatur *b*.

22. Qui autem seminatus est in spinis, hic est, qui verbum audit, & solicitudo sæculi istius, & fallacia divitiarum suffocat verbum, & sinè fructu efficitur.

23. Qui verò in terram bonam seminatus est, hic est, qui audit verbum, & intelligit & fructum affert, & facit aliud quidem centesimum *c*, aliud autem sexagesimum, aliud verò trigesimum.

24. Aliam *d* parabolam proposuit illis, dicens; † Simile factum est regnum cælorum homini *e*, qui seminavit bonum semen in agro suo.

25. Cùm autem dormirent homines *f*, venit inimicus ejus *g*, & superseminavit zizania in medio tritici, & abiit.

26. Cùm autem crevisset herba, & fructum fecisset, tunc apparuerunt & zizania *h*.

27. Accedentes autem servi patrisfamilias, dixerunt ei: Domine, nonne bonum semen seminasti in agro tuo? Unde ergo habet zizania?

28. Et ait illis: Inimicus homo hoc fecit. Servi autem dixerunt ei: Vis, imus, & colligimus ea?

29. Et ait: Non: ne fortè colligentes zizania, eradicetis simul cum eis & triticum.

30. Sinite utraque crescere usque ad messem, & in tempore messis dicam messoribus: Colligite primùm zizania, & alligate ea in fasciculos ad comburendum, triticum autem congregate in horreum meum *.

II. 31. Aliam *i* parabolam proposuit eis dicens: † Simile est regnum cœlorum *k* grano synapis, quod accipiens homo seminavit in agro suo:

32. Quod minimum quidem est omnibus seminibus: cùm autem creverit, majus est omnibus oleribus, & fit arbor *l*, ita ut volucres cœli veniant, & habitent in ramis ejus.

33. Aliam parabolam locutus est eis. *m* Simile est regnum cœlorum fermento, quod acceptum mulier *n* abscondit in farinæ satis tribus, donec fermentatum est totum.

34. Hæc omnia locutus est Jesus in parabolis ad turbas: & sinè parabolis non loquebatur eis.

35. Ut impleretur, quod dictum erat per Prophetam dicentem *o*: Aperiam in parabolis os meum, eructabo abscondita à constitutione mundi *.

36. Tunc *p*, dimissis turbis, venit in domum: & accesserunt ad eum discipuli ejus dicentes: Edissere nobis parabolam zizaniorum agri.

37. Qui respondens ait illis: Qui seminat bonum semen, est Filius hominis.

38. Ager autem, est mundus. Bonum verò semen, hi sunt filii regni *q*. Zizania autem, filii sunt nequam *r*.

39. Inimicus autem, qui seminavit ea, est diabolus. *s* Messis verò, consummatio sæculi est. Messores autem angeli sunt.

40. Sicut ergo colliguntur zizania, & igni

A *inconstans.* B *discedit à doctrina & lege.* C *cecae gradus meritorum.* D *Marc. 4. 26.* † *DOM. 5. POST EPIPH. vel 26. POST PENTEC.* E *Christo.* F *præsertim præsides & præsules.* G *diabolus.* H *filii nequam infra v. 38. & mala eorum opera, hæreses & schismata.* I *Marc. 4. 31. Luc. 13. 19.* † *DOM. 6. POST EPIPHA. vel 27. PENTEC.* K *Ecclesia & Evangelium meum.* L *in Palestina, &c.* M *Luc. 13. 21.* N *divina sapientia.* O *Psalm. 77. 2.* P *Marc. 4. 34.* Q *seu Ecclesia fideles.* R *t. mali, filii diaboli.* S *Apoc. 14. 15.*

weg/ was in seinem Hertzen gesäet war: diser ists/ der an dem Weeg gesäet ist.

20. Der aber auf den steinechten Grund gesäet ist/ das ist der/ so das Wort höret/ und dasselbig alsbald mit Freuden annimmt.

21 Er hat aber in ihm selbst keine Wurtzel/ sondern hält sich eine Zeitlang. Wan aber Trübsaal und Verfolgung sich erhebt/ umb deß Worts willen/ so ärgert er sich alsbald.

22. Der aber unter die Dörner gesäet ist/ ist der/ so das Wort höret/ und die Sorg diser Welt/ und der Betrug der Reichthumb erstecket das Wort/ und es wird unfruchtbar.

23. Der aber in das gute Land gesäet ist/ ist der/ so das Wort höret/ und dasselbig verstehet/ und Frucht bringet/ da gibt eins hundertfältig/ das ander aber sechtzigfältig/ und das dritte dreyssigfältig.

24. Er hielt ihnen auch ein andere Gleichnuß für/ und sprach: Das Himmelreich ist gleich worden einem Menschen/ der guten Saamen auf seinen Acker säete.

25. Als aber die Leuth schlieffen/ da kam sein Feind/ und säete Unkraut unter den Waitzen/ und gieng hinweg.

26. Als nun das Kraut wuchs/ und Frucht brachte/ ließ sich das Unkraut sehen.

27. Da tratten die Knecht deß Hausvatters herzu/ und sprachen zu ihm: Herr/ hast du nit guten Saamen auf dein Acker gesäet? Woher hat er dan das Unkraut.

28. Und er sprach zu ihnen: Das hat der Feind gethan. Die Knecht aber sprachen zu ihm: wilst du dan/ daß wir hingehen/ und es versammlen? *a*

29. Und er sprach: nein: damit ihr nit villeicht/ wan ihr das Unkraut samblet/ mit demselbigen auch den Waitzen zugleich außrupffet.

30. Lasset beyde miteinander wachsen/ biß zu der Ernd/ und zur Zeit der Ernd will ich zu den Schnittern sagen: Sammlet erstlich das Unkraut/ und bindet dasselbig in Bündlein zu verbrennen/ aber den Waitzen samblet in meine Scheuren.

II. 31. Er hielt ihnen auch eine andere Gleichnuß vor/ und sprach: Das Himmelreich ist gleich einem Senffkörnlein/ das ein Mensch nam/ und säets auf seinen Acker.

32. Welches zwar das Kleinste ist unter allen Saamen: aber wan es gewachsen ist/ so ists grösser/ dan alle Kräuter/ und es wird ein Baum darauß/ also/ daß auch die Vögel deß Himmels kommen/ und wohnen unter seinen Zweigen.

33. Er sagte ihnen auch ein andere Gleichnuß. Das Himmelreich ist gleich einem Saurteig/ den ein Weib nam/ und verbarg ihn in drey Sester *b* Mehls/ biß daß es durchauß gesäuret war.

34. Diß alles redete JESUS zum Volck durch Gleichnussen: und ohn Gleichnussen redete er nichts zu ihnen.

35. Damit erfüllet wurde/ was gesagt ist durch den Propheten/ der da spricht: Ich will meinen Mund aufthun mit Gleichnussen/ und aussprechen verborgene Ding von Anfang der Welt.

36. Da ließ er das Volck von sich/ und kam ins Hauß: und seine Jünger tratten zu ihm/ und sprachen: Erkläre uns die Gleichnuß vom Unkraut auf dem Acker.

37. Und er antwortete/ und sprach zu ihnen: Der den guten Saamen säet/ das ist deß Menschen Sohn/

38. Aber der Acker ist die Welt/ und der gute Saamen seynd die Kinder deß Reichs. Das Unkraut aber seynd die schalckhaffte Kinder.

39. Der Feind aber/ der es säet/ ist der Teufel. Und die Ernd ist das End der Welt. Die Schnitter aber seynd die Engel.

40. Gleichwie nun das Unkraut versamblet/ und mit

Feur

a außreiten. *b* Metzen.

Feur verbrandt wird: also wirds auch am End der Welt zugehen.

41. Deß Menschen Sohn wird seine Engel ausschicken / die werden alle Aergernussen auß seinem Reich versamblen / und die jenige / so Ungerechtigkeit üben:

42. Und werden sie in den Feur-Ofen werffen. Da wird sein Heulen und Zähnklappern.

43. Alsdan werden die Gerechte leuchten / wie die Sonn im Reich ihres Vatters. Wer Ohren hat zu hören / der höre.

44. Das Himmelreich ist gleich einem Schatz / der im Acker verborgen ist: welchen ein Mensch / der ihn findet / verbirget / und vor Freuden darüber hingehet / und verkauffet alles / was er hat / und kaufft denselbigen Acker.

45. Abermahl ist das Himmelreich einem Kauffmann gleich / der gute Perlen suchet.

46. Da er aber ein köstliches Perlein gefunden hatte / gieng er hin / und verkauffte alles / was er hatte / und kauffte dasselbig.

III. 47. Abermahl ist das Himmelreich gleich einem Netz / das ins Meer geworffen wird / und allerhand Gattung der Fischen zusammen ziehet.

48. Und da es voll war / zohen sie es herauß / und setzten sich an das Ufer / und lasen die gute Fisch in Gefäß zusammen / aber die Böse wurffen sie hinweg.

49. Also wirds auch am End der Welt zugehen: Die Engel werden außgehen / und werden die Böse absöndern auß dem Mittel der Gerechten.

50. Und werden sie in den Feur-Ofen werffen / da wird seyn Heulen und Zähnklappern.

51. Habt ihr diß alles verstanden? Sie sprachen zu ihm: Ja.

52. Und er sprach zu ihnen: Darumb ein jeglicher Schrifftgelehrter / der gelehrt ist im Himmelreich / ist einem Haußvatter gleich / der Neues und Altes auß seinem Schatz hervor bringet.

53. Und es begab sich / da JEsus dise Gleichnussen vollendet hatte / gieng er von dannen.

54. Und als er in sein Vatterland kam / lehrete er sie in ihren Synagogen / also / daß sie sich verwunderten / und sprachen: Woher kombt disem solche Weißheit / und kräfftige Thaten?

55. Ist diser nit eines Zimmermanns Sohn? Heisset seine Mutter nit Maria / und seine Brüder Jacob / und Joseph / und Simon und Judas?

56. Und seynd nit seine Schwestern alle bey uns? woher kommt ihm dan diß alles?

57. Und sie ärgerten sich an ihm. JEsus aber sprach zu ihnen: Ein Prophet ist nirgend weniger geehrt / dan in seinem Vatterland / und in seinem Hauß.

58. Und er thäte daselbst nit vil Wunderthaten / von wegen ihres Unglaubens.

Das XIV. Capitel.

I. Herodes Antipas laßt Johannem enthaupten / 3. Christus begibt sich in die Wüsten / und speiset alda mit fünff Brod / und zween Fischen / fünff tausend Mann / 13. III. Wandlet auf dem Meer / stärcket seine Jünger / errett Petrum / als er anfieng zusincken / und stillet das Meer / 22. IV. Macht im Land Genesar / durch Anrührung deß Saums seines Kleyds / vil Krancke gesund / 34.

1. ZU derselbigen Zeit hörete Herodes der Vier-Fürst das Gericht von JEsu:

2. Und er sprach zu seinen Dienern: diser ist Johannes der Tauffer: er ist von den Todten aufferstanden / und darumb würcken durch ihn die mächtige Wunderthaten.

I. 3. Dan Herodes hatte Johannem gegriffen / und ihn gebunden / und ins Gefängnuß gelegt / um der Herodiadis willen / deß Weibs seines Bruders.

4. Dan Johannes sprach zu ihm: Es gezimbt dir nit / daß du sie habest.

5. Und als er ihn tödten wolte / förchtete er sich vor dem Volck: dan sie hielten ihn / wie einen Propheten.

6. Aber am Geburtstag Herodis tantzete die Tochter Herodiadis mitten im Gemach / und es gefiel dem Herodi sehr wohl.

comburuntur: sic erit in consummatione sæculi.

41. Mittet filius hominis angelos suos, & colligent de regno ejus omnia scandala, & eos, qui faciunt iniquitatem:

42. Et mittent eos in caminum ignis. Ibi erit fletus & stridor dentium.

43. Tunc *a* justi fulgebunt sicut sol in regno Patris eorum. Qui habet aures audiendi, audiat. — A *Sap. 3. 7. Dan. 12. 3.*

44. † Simile est regnum cælorum *b* thesauro abscondito in agro: quem qui invenit homo, abscondit, & præ gaudio illius vadit, & vendit universa, quæ habet, & emit agrum illum. — † *PRO VIRG. ET MART.* B *Doctrina Evangelica.*

45. Iterum simile est regnum cælorum homini negotiatori, quærenti bonas margaritas.

46. Inventa autem una pretiosa margarita, abiit, & vendidit omnia, quæ habuit, & emit eam *.

III. 47. Iterum simile est regnum cælorum sagenæ missæ in mare, & ex omni genere piscium congreganti;

48. Quam cùm impleta esset, educentes *c*, & secus litus sedentes, elegerunt bonos in vasa, malos autem foras miserunt. — C *pisca-tores.*

49. Sic erit in consummatione sæculi: exibunt angeli, & separabunt malos de medio justorum.

50. Et mittent eos in caminum ignis: ibi erit fletus, & stridor dentium.

51. Intellexistis hæc omnia? Dicunt ei: Etiam.

52. Ait illis: Ideò omnis scriba doctus *d* in regno cælorum *e*, similis est homini patrifamilias, qui profert de thesauro suo nova & vetera *f*. — D *Doctor.* E *in lege Evangelica.*

53. Et factum est, cùm consummasset Jesus parabolas istas, transiit inde. — F *documenta varia.*

54. Et *g* veniens in patriam suam *b* docebat eos in synagogis eorum, ita ut mirarentur, & dicerent: Unde huic sapientia hæc, & virtutes? — G *Marc. 6. 1. Luc. 4. 16.*

55. Nonne *i* hic est fabri filius? Nonne mater ejus dicitur Maria; & fratres *k* ejus, Jacobus, & Joseph, & Simon, & Judas? — H *Nazareth.* I *Joan. 6. 42.*

56. Et sorores ejus, nonne omnes apud nos sunt? Unde ergo huic omnia ista? — K *i. cognati.*

57. Et scandalizabantur in eo *l*: Jesus autem dixit eis: Non est Propheta *m* sine honore nisi in patria sua, & in domo sua. — L *ob pauperem familiam & vitam.*

58. Et non fecit ibi virtutes multas propter incredulitatem illorum. — M *Doctor.*

CAPUT XIV.

I. Caput Joannis datur puellæ saltatrici: 3. II. Jesus quinque virorum millia in deserto quinque panibus & duobus piscibus satiat: 13. III. Super mare ambulans discipulos tempestate agitatos confortat, & Petrum à submersione liberat: 22. IV. In terra Genesar varios tactu fimbriæ curat languores. 34.

1. IN illo tempore audivit *n* Herodes tetrarcha famam Jesu: — N *Marc. 6. 14. Luc. 9. 7.*

2. Et ait pueris suis: Hic est Joannes Baptista: ipse surrexit à mortuis, & ideo virtutes operantur in eo. — O *Marc. 6. 17. Luc. 3. 19.*

I. 3. Herodes *o* enim tenuit Joannem, & alligavit eum *p*: & posuit in carcerem propter Herodiadem uxorem fratris sui.

4. Dicebat enim illi Joannes: Non licet tibi habere eam. — P *sibi traditum à scribis suprà Matth. 4. 12.*

5. Et volens illum occidere, timuit populum: *q* quia sicut Prophetam eum habebant. — Q *infr. 21. 26.*

6. Die autem natalis Herodis saltavit filia Herodiadis in medio, & placuit Herodi.

7. Unde cum juramento pollicitus est ei dare, quodcumque postulasset ab eo.

A *prius instructa.* 8. At illa præmonita *a* à matre sua: Da mihi, inquit, hîc in disco caput Joannis Baptistæ,

9. Et contristatus est rex: propter juramentum autem, & eos, qui pariter recumbebant, jussit dari.

10. Misitque, & decollavit Joannem in carcere.

11. Et allatum est caput ejus in disco, & datum est puellæ, & attulit matri suæ.

12. Et accedentes discipuli ejus, tulerunt corpus ejus, & sepelierunt illud: & venientes nuntiaverunt Jesu

B *Marc.* 6.31. *Luc.* 9.10. *Joan.* 6.3. II. 13. Quod *b* cùm audisset Jesus, secessit inde in navicula, in locum desertum seorsum: & cùm audissent turbæ, secutæ sunt eum pedestres de civitatibus.

14. Et exiens vidit turbam multam, & misertus est eis, & curavit languidos eorum.

C *die inclinante.* 15. Vespere *c* autem facto, accesserunt ad eum discipuli ejus, dicentes: *Desertus est locus, & hora jam præteriit: *dimitte turbas, ut euntes in castella, emant sibi escas.

16. Jesus autem dixit eis: Non habent necesse ire: date illis vos manducare.

D *Joan.* 6.9. 17. Responderunt ei: *d* Non habemus hîc nisi quinque panes, & duos pisces.

18. Qui ait eis: Afferte mihi illos huc.

19. Et cùm jussisset turbam discumbere super fœnum, acceptis quinque panibus, & duobus piscibus, aspiciens in cælum, benedixit, & fregit, & dedit discipulis panes, discipuli autem turbis.

20. Et manducaverunt omnes, & saturati sunt. Et tulerunt reliquias, duodecim cophinos fragmentorum plenos.

21. Manducantium autem fuit numerus, quinque millia virorum, exceptis mulieribus, & parvulis.

E *Marc.* 6.45. III. 22. Et *e* statim compulit Jesus discipulos ascendere in naviculam, & præcedere eum trans fretum, donec dimitteret turbas.

F *Joan.* 6.15. *Marc.* 6.46. 23. Et dimissa turba *f*, ascendit in montem solus orare. Vespere autem facto solus erat ibi.

G *Galilææ.* 24. Navicula autem in medio mari *g* jactabatur fluctibus: erat enim contrarius ventus.

H *juvandos.* 25. Quarta autem vigilia noctis, venit ad eos *b* ambulans super mare.

I *seu spectrum.* 26. Et videntes eum super mare ambulantem, turbati sunt, dicentes: Quia phantasma est *i*. Et præ timore clamaverunt.

27. Statimque Jesus locutus est eis, dicens: Habete fiduciam: ego sum, nolite timere.

K *sc. efficaciter, ut jussioni respondeat eventus.* 28. Respondens autem Petrus dixit: Domine, si tu es, jube *k* me ad te venire super aquas.

29. At ipse ait: Veni. Et descendens Petrus de navicula, ambulabat super aquam, ut veniret ad Jesum.

30. Videns verò ventum validum, timuit: & cùm cœpisset mergi, clamavit dicens: Domine, salvum me fac.

L *vacillans in fide.* 31. Et continuò Jesus extendens manum, apprehendit eum: & ait illi: Modicæ fidei, quare dubitasti *l*?

M *Christus & Petrus.* 32. Et cùm ascendissent *m* in naviculam, cessavit ventus.

33. Qui autem in navicula erant, vene-

7. Darumb verhieß er ihr mit einem Eyd / er wolte ihr geben / was sie von ihm begehren wurde.

8. Sie aber sprach / nachdem sie zuvor von ihrer Mutter unterricht worden: Gib mir allhie in einer Schüssel das Haupt Johannis deß Tauffers.

9. Und der König war traurig: jedoch umb deß Eyds willen / und umb deren willen / die mit zu Tisch sassen / befahl ers zugeben.

10. Und er schickte hin / und enthauptete Johannem im Kercker.

11. Und sein Haupt ward hergebracht in einer Schüssel / und es ward dem Mägdlein gegeben / und es brachte dasselbig ihrer Mutter.

12. Und seine Jünger kamen dahin / und nahmen seinen Leib / und begruben ihn: und sie kamen / und thätens Jesu zuwissen.

II. 13. Als nun JEsus das hörete / wiche er von dannen in einem Schifflein / in ein Wüsten allein / und da solches das Volck erfuhr / folgeten sie ihm zu Fuß nach aus den Städten.

14. Und als er hervor gieng / sahe er eine grosse Schaar / und er erbarmete sich über sie / und machte ihre Kranckе gesund.

15. Nachdem es aber war Abend worden / tratten seine Jünger zu ihm / und sprachen: Diß ist ein Wüste / so ist auch die Stund schon vorüber: Laß das Volck von dir / damit sie hingehen in die Flecken / und ihnen Speiß kauffen.

16. Jesus aber sprach zu ihnen: Es ist nit vonnöthen / daß sie hingehen / Gebet ihr ihnen zu essen.

17. Sie antworteten ihm: Wir haben allhie nicht mehr / dan fünff Brod / und zween Fisch.

18. Und er sprach zu ihnen: Bringet sie mir her.

19. Nachdem er nun befohlen hatte / daß sich das Volck solt niedersetzen auf das Graß / nahm er die fünff Brod / und die zween Fisch / und sahe auf gen Himmel / seegnete sie / und brach die Brod / und gab sie den Jüngern / die Jünger aber gaben sie dem Volck.

20. Und sie assen alle / und wurden sat. Und sie huben die Brocken auf / welche übrig bliben waren / zwölff Körb voll.

21. Aber die Anzahl der jenigen / welche gessen hatten / waren fünff tausseud Mann / ohne die Weiber und Kinder.

III. 22. Und alsbald trib JEsus seine Jünger / daß sie in das Schifflein tratten / und vor ihm überfuhren / biß er das Volck von sich liesse.

23. Und nachdem er das Volck von sich gelassen hatte / gieng er auf einen Berg allein zu betten. Und da es nun Abend worden / war er daselbst allein.

24. Das Schifflein aber war mitten auf dem Meer von den Wellen hin und her geworffen: dan der Wind war ihnen zuwider.

25. Aber in der vierten Nachtwacht kam Jesus zu ihnen und wandlete auf dem Meer.

26. Und als sie ihn sahen auf dem Meer gehen / entsetzten sie sich / und sprachen: es ist ein Gespenst. Und sie schryen aus Forcht.

27. Und JESUS redete alebald mit ihnen / und sprach: Seyd getröst: Ich bins / förchtet euch nit.

28. Petrus aber antwortete / und sprach: HErr / bist du es / so heiß mich zu dir kommen auf dem Wasser.

29. Er aber sprach: Komm. Und Petrus stig aus dem Schiff / und gieng auf dem Wasser / daß er zu Jesu kame.

30. Als er aber einen starcken Wind sahe / förchtete er ihm: und da er anfieng zu sincken / rieff er / und sprach: HErr hülff mir.

31. Und JEsus streckte alsbald seine Hand auß / ergriff ihn / und sprach zu ihm: Du Kleinglaubiger / warumb hast du gezweifflet?

32. Und da sie in das Schiff getretten waren / legte sich der Wind.

33. Die aber im Schiff waren / kamen / und anbeteten

leten ihn/ und sprachen: Du bist wahrhafftig GOttes Sohn.

IV. 34. Und als sie mit dem Schiff hinüber gefahren waren / kamen sie in das Land Genesar.

35. Da nun die Leuth desselbigen Orths seiner gewahr wurden / schickten sie hinaus in dasselbig gantze Land / und brachten alle Krancke zu ihm:

36. Und sie batten ihn / daß sie nur den Saum seines Kleyds anrühren möchten. Und alle / die denselbigen anrühreten / die wurden gesund.

Das XV. Capitel.

1. Christus straffet die verkehrte Satzungen der Schrifftgelehrten und Pharisäer / 1. Lehret / daß / was zum Mund eingehe / den Menschen nit verunreinige: Erkläret Petro / womit eigentlich der Mensch verunreiniget werde / 10. II. Macht deß Cananäischen Weibleins Tochter gesund / 21. Heylet Stumme / Blinde / Lame / und andere Krancke / 29. III. Speiset mit siben Brod vier tausend Mann / 32.

1. DA kamen zu ihm von Jerusalem die Schrifftgelehrte und Pharisäer / und sprachen:

2. Warum übertretten deine Jünger die Satzung der Aeltesten? dan sie waschen ihre Händ nit / wan sie das Brod essen.

3. Er aber antwortet / und sprach zu ihnen: warumb übertrettet ihr auch das Gebott GOttes / umb eurer Satzung willen? Dan GOtt hat gesagt:

4. Du solst Vatter und Mutter ehren / und: Wer seinem Vatter oder Mutter fluchet / der soll deß Todts sterben.

5. Ihr aber saget: Wer zum Vatter / oder zur Mutter spricht / alles / was von mir geopffert wird / das wird dir nutzen.

6. Und er soll seinen Vatter / oder seine Mutter nicht ehren: und habt also GOttes Gebott vernichtet / umb euer Satzung willen.

7. Ihr Heuchler / es hat Isaias wohl von euch geweissaget / da er spricht:

8. Diß Volck ehret mich mit seinen Lippen *a*: aber ihr Hertz ist weit von mir.

9. Sie dienen mir / aber vergeblich / dieweil sie Menschen Lehr und Gebott lehren.

10. Und er rieff das Volck zu sich / und sprach zu ihnen: Höret zu / und verstehets wohl.

11. Was zum Mund hinein gehet / das verunreiniget den Menschen nit: sondern was aus dem Mund herauß gehet / das verunreiniget den Menschen.

12. Da tratten seine Jünger herzu / und sprachen zu ihm: Weißt du auch / daß sich die Pharisäer geärgert haben / da sie diß Wort höreten?

13. Er aber antwortete / und sprach: Ein jegliche Pflantz / die mein himmlischer Vatter nit gepflantzet hat / wird ausgereutet werden.

14. Lasset sie gehen: sie seynd blind / und Führer der Blinden. Wan aber ein Blinder den andern führet / so fallen sie beyde in die Gruben.

15. Aber Petrus antwortete / und sprach zu ihm: erkläre uns diese Gleichnuß.

16. Er aber sprach: Seyd ihr auch noch ohne Verstand?

17. Verstehet ihr nicht / daß alles / was zum Mund hinein gehet / in den Bauch kommet / und wird durch den natürlichen Gang außgeworffen?

18. Was aber auß dem Mund hergehet / das kommt aus dem Hertzen / und dasselbig machet den Menschen unrein.

19. Dan aus dem Hertzen gehen böse Gedancken / Todschlag / Ehebruch / Unzucht / Dieberey / falsche Zeugnussen / Gottslästerungen.

20. Diß seynd die Ding / welche den Menschen verunreinigen. Aber essen mit ungewaschenen Händen / das verunreiniget den Menschen nit.

II. 21. Und Jesus gieng von dannen hinauß / und kam in die Gegend Tyri und Sidon.

22. Und sihe / ein Cananeisch Weib kam aus den selbigen Gräntzen / rieff / und sprach zu ihm: HERR / du Sohn Davids / erbarme dich meiner: Meine Tochter wird vom Teufel übel geplaget

runt, & adoravetunt eum, dicentes: Vere Filius Dei es.

IV. 34. Et *a* cum transfretassent, venerunt in terram Genesar. A *Marc.* 6. 53.

35. Et cùm cognovissent eum viri loci illius, miserunt in universam regionem illam, & obtulerunt ei omnes malè habentes:

36. Et rogabant eum, ut vel fimbriam vestimenti ejus tangerent. Et quicumque tetigerunt, salvi *b* facti sunt. B *i. sani.*

CAPUT XV.

I. Arguit Pharisæorum traditiones, quas Dei mandatis præponebant: 1. Docet, quæ non coinquinant, & quæ sint coinquinantia hominem, 10. II. Chananæa filiam à dæmonio liberat. 21. Et juxta mare Galilææ varios curat languores. 29. III. Quatuor virorum millia septem panibus, paucisque pisciculis satiat. 32.

1. TUnc † accesserunt ad eum ab Jerosolymis *c* Scribæ & Pharisæi, dicentes; † *FER.* 4. POST DOM. 3. QUADR. C *Marc.* 7. 1.

2. Quare *d* discipuli tui transgrediuntur traditionem seniorum? non enim lavant manus suas, cùm panem manducant.

3. Ipse autem respondens ait illis: Quare & vos transgredimini mandatum Dei *e* propter traditionem vestram? Nam Deus dixit: D *Marc.* 7. 5.

4. Honora *f* patrem & matrem: &c: Qui maledixerit patri, vel matri, morte moriatur. E *de honorandis parentibus.*

5. Vos autem dicitis: Quicumque dixerit patri, vel matri: Munus *h*, quodcumque est ex me, tibi *i* proderit. F *Exod.* 20. 12. *Deut.* 5. 16. *Ephes.* 6. 2.

6. Et non honorificabit patrem suum, aut matrem suam: & irritum fecistis mandatum Dei propter traditionem vestram.

7. Hypocritæ, benè prophetavit de vobis Isaias dicens: G *Exod.* 21. 17. *Lev.* 20. 9. *Proverb.* 20. 20.

8. Populus *k* hic labiis *l* me honorat: cor autem eorum longè est à me. H *Deo offerendum.*

9. Sinè causa *m* autem colunt me, docentes doctrinas, & mandata hominum *n*. I *etiam, o pater vel mater,*

10. Et convocatis ad se turbis, dixit eis: Audite & intelligite. K *Isaiæ* 29. 13. *Marc.* 7. 6.

11. Non quod intrat in os, coinquinat hominem: sed *o* quod procedit ex ore, hoc coinquinat hominem. L *cultu externo.*

12. Tunc accedentes discipuli ejus, dixerunt ei: Scis, quia Pharisæi audito verbo hoc, scandalizati sunt? M *frustrà.*

13. At ille respondens ait *p*: Omnis plantatio, quam non plantavit Pater meus cœlestis, eradicabitur. N *contraria divinis.*

14. Sinite illos *q*: cæci sunt, & duces cæcorum. Cæcus autem si cæco ducatum præstet, ambo in foveam cadunt. O *inobedientia, intemperantia, &c.*

15. Respondens *r* autem Petrus dixit ei: Edissere nobis parabolam istam *s*.

16. At ille dixit: Adhuc & vos sinè intellectu estis? P *Joan.* 15. 2.

17. Non intelligitis, quia omne, quod in os intrat, in ventrem vadit, & in secessum emittitur? Q *Luc.* 6. 39.

18. Quæ autem procedunt de ore *t*, de corde *u* exeunt, & ea coinquinant hominem: R *Marc.* 7. 17.

19. De corde enim exeunt cogitationes malæ, homicidia, adulteria, fornicationes, furta, falsa testimonia, blasphemiæ. S *obscuram, ut nobis videatur.*

20. Hæc sunt, quæ coinquinant hominem. Non lotis autem manibus manducare, non coinquinat hominem. T *intimo.* U *ex voluntate.*

II. 21. Et † *x* egressus inde Jesus secessit in partes Tyri & Sidonis. † *FER.* 5. POST DOM. 1. QUADR. X *Marc.* 7. 24.

22. Et ecce mulier Chananæa à finibus illis egressa clamavit, dicens ei: Miserere mei Domine fili David: filia mea malè à dæmonio vexatur.

23. Qui non respondit ei verbum. Et accedentes discipuli ejus rogabant eum dicentes: Dimitte eam: quia clamat post nos.

24. Ipse autem respondens ait: Non sum missus, nisi *a* ad oves, quæ perierunt domus Israel *b*.

25. At illa venit, & adoravit eum, dicens: Domine, adjuva me.

26. Qui respondens ait: Non est bonum sumere panem filiorum, & mittere canibus *c*.

27. At illa dixit: Etiam Domine: nam & catelli edunt de micis, quæ cadunt de mensa dominorum suorum.

28. Tunc respondens Jesus, ait illi: O mulier, magna est fides tua: fiat tibi sicut vis. Et sanata est filia ejus ex illa hora *.

29. Et cùm transisset inde Jesus: venit secus mare Galilææ: & ascendens in montem, sedebat ibi.

30. Et *d* accesserunt ad eum turbæ multæ, habentes secum mutos, cæcos, claudos, debiles, & alios multos: & projecerunt eos ad pedes ejus, & curavit eos:

31. Ita ut turbæ mirarentur videntes mutos loquentes, claudos ambulantes, cæcos videntes: & magnificabant *e* Deum Israel.

III. 32. Jesus *f* autem, convocatis discipulis suis, dixit: Misereor turbæ, quia triduo jam perseverant mecum, & non habent, quod manducent: & dimittere eos jejunos nolo, ne deficiant in via.

33. Et dicunt ei discipuli: Unde ergo nobis in deserto panes tantos *g*, ut saturemus turbam tantam?

34. Et ait illis Jesus: Quot habetis panes? At illi dixerunt: Septem, & paucos piscículos.

35. Et præcepit turbæ, ut discumberent super terram.

36. Et accipiens septem panes, & pisces, & gratias agens, fregit, & dedit discipulis suis, & discipuli dederunt populo.

37. Et comederunt omnes, & saturati sunt. Et quod superfuit de fragmentis, tulerunt septem sportas *b* plenas *i*.

38. Erant autem, qui manducaverunt, quatuor millia hominum, extra parvulos, & mulieres.

39. Et, dimissa turbâ, ascendit in naviculam: & venit in fines Magedan *k*.

CAPUT XVI.

I. Jesus Pharisæos signum petentes arguit. 5. II. Jubet discipulos cavere à fermento Pharisæorum et Sadducæorum. 5. III. Ipsos interrogat, quem ipsum esse dicant; & Petro post responsionem promittit claves regni cælorum: 13 IV. Suam passionem prædicit, docens crucem tollendam. 21. Se unicuique juxta sua opera redditurum. 27.

I. ET accesserunt ad eum *l* Pharisæi, & Sadducæi tentantes: & rogaverunt eum, ut signum de cælo ostenderet eis.

2. At ille respondens, ait illis *m*: Facto vespere dicitis: Serenum erit, rubicundum est enim cælum.

3. Et manè: Hodie tempestas, rutilat enim triste cælum.

4. Faciem ergo cæli dijudicare nostis: signa autem temporum *n* non potestis scire? o Generatio mala & adultera signum quærit: & signum non dabitur ei, *p* nisi signum Jonæ Prophetæ. Et relictis illis, abiit.

II. 5. Et cùm venissent discipuli ejus trans fretum, obliti sunt panes accipere.

6. Qui dixit illis *q*: intuemini, & cavete à fermento *r* Pharisæorum, & Sadducæorum.

23. Und er antwortet ihr nit ein Wort. Und seine Jünger tratten herzu / baten ihn / und sprachen: laß sie von dir / dan sie uns nachschreyet.

24. Er aber antwortete / und sprach: Ich bin nit gesandt / als allein zu den verlohrnen Schaafen deß Hauß Israels.

25. Sie aber kam / und anbettete ihn / und sprach: HErr hülff mir.

26. Er antwortete und sprach: Es ist nit gut / daß man den Kindern ihr Brod nehme / und werff es für die Hund.

27. Sie aber sprach: Ja HErr: dan die Hündlein essen auch von den Brosamen / welche von ihrer Herrn Tisch fallen.

28. Da antwortete JEsus / und sprach zu ihr: O Weib / dein Glaub ist groß: dir geschehe / wie du wilst. Und von derselbigen Stund an ward ihre Tochter gesund.

29. Und als Jesus von dannen fort gieng / kam er an das Galiläische Meer: und er gieng auf einen Berg / und setzte sich daselbst nider.

30. Und es kam vil Volcks zu ihm / die hatten bey sich Stumme / Blinde / Lahme / Schwache / und vil andere: und sie legten sie zu seinen Füssen / und er machte sie gesund.

31. Also / daß sich das Volck verwunderte / da sie sahen / die Stumme reden / die Lahme gehen / und die Blinde sehen: und sie preyseten den GOtt Israel.

III. 32. Jesus aber rieff seine Jünger zusammen / und sprach: Mich erbarmet das Volck / dan sie nun drey Tag bey mir verharren / und haben nichts zu essen: so will ich sie auch nit hungerig von mir lassen / damit sie auf dem Weeg nit erligen.

33. Da sprachen seine Jünger zu ihm: Wo sollen wir dan in der Wüste so vil Brod nemmen / daß wir eine solche grosse Menge sättigen?

34. Und JESUS sprach zu ihnen: Wie vil Brod habt ihr? Sie aber sprachen: Siben / und ein wenig Fischlein.

35. Und er gebott dem Volck / daß sie sich auf die Erd niedersetzten.

36. Und er nahm die siben Brod / samt den Fischen / dancket / und brach sie / und gab sie seinen Jüngeren / und die Jünger gaben sie dem Volck.

37. Und sie assen alle / und wurden satt. Und was von den Stücklein übrig bliben war / das huben sie auf / siben Körb voll.

38. Es waren aber / die da gessen hatten vier tausend Mann / ohne Kinder und Weiber.

39. Und er ließ das Volck von sich / und tratt in ein Schifflein: und kam in die Gegend Magedan.

Das XVI. Capitel.

I. Christus gibt den Phariseern das Zeichen deß Propheten Jonä / 5. II. Warnet seine Jünger vom Saurteig der Phariseer / und Sadducäer / 5. III. Fragt / für wen ihn die Menschen hielten. und auf die Bekanntnuß Petri / verspricht er ihm den Gewalt über seine Kirch / 12. IV. Weissaget sein Leyden: und ermahnet alle zum Creutz und Abtödtung seiner selbsten / 21. Er werde einem jeden nach seinen Wercken vergelten / 27.

I. DA kamen die Phariseer / und Sadduceer tratten zu ihm / und versuchten ihn; und sie batten ihn / daß er sie ein Zeichen vom Himmel sehen liesse.

2. Er aber antwortete / und sprach zu ihnen: wan es Abend worden ist / so saget ihr: Es wird ein schöner Tag seyn / dan der Himmel ist roth /

3. Und deß Morgens sagt ihr: es wird heut ein Ungewitter seyn / dan der Himel scheinet roth / und ist trüb.

4. Also könnet ihr die Gestalt deß Himmels unterscheiden / könnet ihr dan nit auch die Zeichen der Zeit erkennen? das böse und Ehebrecherische Geschlecht suchet ein Zeichen: Aber es wird ihm kein Zeichen gegeben werden / dan das Zeichen Jonä deß Propheten. Und er verließ sie / und gieng davon.

II. 5. Und als seine Jünger über den See kommen waren / hatten sie vergessen Brod mit sich zunemmen.

6. Und er sprach zu ihnen: Sehet zu / und hüttet euch vor dem Saurteig der Phariseer / und Sadduceer.

7. Sie

A *supr. 10. 6.* *Joann. 10. 3.*

B *ut mea corporali præsentia & prædicatione reducam.*

C *Gentibus.*

D *Isaiæ 35. 5.*

E *Græc. glorificabant.*

F *Marc. 8. 1.*

G *sc. sot.*

H *quantum potuerant septem sportas capere.*

I *& forte ibi erant sporta.*

K *quod est oppidum, non procul à Dalmanutha.*

L *Marc. 8. 11. Luc. 12. 54.*

M *pro duplici adventu Messiæ.*

O *supr. 12. 39.*

P *Jonæ 2. 1.*

Q *Marc. 8. 15. Luc. 12. 1.*

R *doctrina & hypocrisi.*

7. Sie aber gedachten bey ihnen selbst / und sprachen: Wir haben kein Brod mit uns genommen.

8. JEsus aber / dieweil ihm solches bewust war / sprach: Ihr Kleinglaubige / was bekümmert ihr euch / daß ihr kein Brod habt?

9. Verstehet ihrs noch nit / gedencket ihr auch nit an die fünff Brod unter die fünff-tausend / und wie vil Körb voll ihr auffhubet.

10. Auch nit an die siben Brod unter vier-tausend Mann / und wie vil Körb voll ihr auffhubet.

11. Warum verstehet ihr dan nit / daß ich euch nicht vom Brod gesagt: Hütet euch vor dem Saurteig der Phariséer / und Sadduceer.

12. Da verstunden sie / daß er nit gesagt hatte / daß sie sich hüten müßten vor dem Saurteig deß Brods / sondern vor der Lehr der Phariséer / und Sadduceer.

III. 13. JEsus aber kam in die Gegend der Stadt Cäsarea Philippi: und er fragte seine Jünger / und sprach: Was sagen die Leuth von dem Sohn deß Menschen?

14. Sie aber sprachen: etliche sagen / er sey Johannes der Tauffer / etliche aber / er sey Elias / andere aber / er sey Jeremias / oder einer aus den Propheten.

15. Und JEsus sprach zu ihnen: wen saget ihr aber / daß ich sey?

16. Da antwortet Simon Petrus / und sprach: Du bist Christus / der Sohn deß lebendigen GOttes.

17. JEsus aber antwortet / und sprach zu ihm: Seelig bist du Simon Bar-Jona: dan Fleisch und Blut hat dir das nit offenbahret / sondern mein Vatter / der im Himmel ist.

18. Und ich sage dir: Du bist Petrus / und auf disen Felsen will ich meine Kirch erbauen / und die Porten der Höllen sollen sie nicht übergwältigen.

19. Und dir will ich die Schlüssel deß Himmelreichs geben. Was du binden wirst auf Erden / das soll auch im Himmel gebunden seyn: und was du wirst lösen auf Erden / das soll auch im Himmel gelöset seyn.

20. Da befahl er seinen Jüngern / sie soltens niemand sagen / daß er JEsus Christus wäre.

IV. 21. Von der Zeit an fieng JEsus an seinen Jüngern anzuzeigen / daß er gen Jerusalem gehen müßte / und vil leyden von den Aeltesten / und von den Schrifftgelehrten / und von den Hohen-Priestern / und getödtet werden / und am dritten Tag widerum auferstehen.

22. Und Petrus nahm ihn zu sich / und fieng an ihn zu straffen / und sprach: HERR / solches sey weit von dir: das soll dir nit widerfahren.

23. Und er wandte sich um / und sprach zu Petro: Weiche von mir zuruck Sathan / du bist mir ein Aergernuß: dan du bist deß nit gesinnet / was GOttes ist / sondern deß / was der Menschen ist.

24. Da sprach JEsus zu seinen Jüngern: So mir jemand will nachfolgen / der verlaugne sich selbst / und nehme sein Creutz auf sich / und folge mir nach.

25. Dan wer seine Seel erhalten will / der wird sie verliehren: wer aber seine Seel verliehren wird um meinetwillen / der wird sie finden.

26. Dan was nutzt es einem Menschen / wan er die gantze Welt gewünne / aber Schaden litte an seiner Seel? Oder was kan der Mensch zum Werth geben für seine Seel / sie widerum einzutauschen.

27. Dan deß Menschen Sohn wird in der Herrlichkeit seines Vatters kommen mit seinen Englen / und alsdan wird er einem jeglichen vergelten nach seinen Wercken.

28. Warlich sag ich euch: es seynd etliche von denen / die hie stehen / welche den Tod nit schmecken werden / biß daß sie deß Menschen Sohn sehen kommen in seinem Reich.

Das XVII. Capitel.

I. Christus wird auf dem Berg erkläret / 1 II. Lehret / daß Elias (nemlich Johannes der Tauffer) theils schon kommen sey: theils (nemlich der Prophet Elias) vor dem Jüngsten Tag noch kommen werde / 10. III. Treibt von einem Mondsüchtigen Knaben den bösen Geist aus / welches seine Jünger aus Mangel starcken

7. At illi cogitabant intra se dicentes: Quia panes non accepimus.

8. Sciens autem Jesus, dixit: Quid cogitatis intra vos modicæ fidei, quia panes non habetis?

9. Nondum intelligitis, neque recordamini *a* quinque panum in quinque millia hominum, & quot cophinos sumpsistis? A *supr.* 14. 17. *Joan.* 6. 9.

10. Neque *b* septem panum in quatuor millia hominum, & quot sportas sumpsistis? B *supr.* 15. 34.

11. Quare non intelligitis, quia non de pane dixi vobis: Cavete à fermento Pharisæorum, & Sadducæorum?

12. Tunc intellexerunt, quia non dixerit, cavendum à fermento panum, sed à doctrina Pharisæorum, & Sadducæorum?

III. 13. Venit *c* † autem Jesus in partes Cæsareæ Philippi: & interrogabat discipulos suos dicens: Quem dicunt homines esse filium hominis? C *Matt.* 8. 27. † CATHEDR. ROM. S. PETR. *Item* IN FESTO APOST. PETRI ET PAULI.

14. At illi dixerunt: *d* Alii Joannem Baptistam, alii autem Eliam, alii verò Jeremiam, aut unum ex prophetis. D *Marc.* 8. 28. *Luc.* 9. 19.

15. Dicit illis Jesus: Vos autem quem me esse dicitis?

16. Respondens Simon Petrus dixit *e*: Tu es Christus, filius Dei vivi. E *Joan.* 6. 70.

17. Respondens autem Jesus, dixit ei: Beatus es Simon Bar-Jona: quia caro, & sanguis non revelavit tibi, sed Pater meus, qui in cœlis est.

18. Et *f* ego dico tibi, quia tu es Petrus, & super hanc petram ædificabo Ecclesiam meam, & portæ inferi non prævalebunt adversùs eam. F *Joan.* 1. 42.

19. Et *g* tibi dabo claves *h* regni cœlorum. Et quodcumque ligaveris super terram, erit ligatum & in cœlis: & quodcumque solveris super terram, erit solutum & in cœlis *. G *Isaiæ* 22. 22. *Joan.* 20. 23.

20. Tunc præcepit discipulis suis, ut nemini dicerent *i*, quia ipse esset Jesus Christus. H *summam auctoritatem & potestatem gubernandi Ecclesiam.*

IV. 21. Exinde cœpit Jesus ostendere discipulis suis, quia oporteret eum ire Jerosolymam, & multa pati à senioribus, & scribis, & principibus sacerdotum, & occidi, & tertia die resurgere. I *eo tempore.*

22. Et assumens eum Petrus, cœpit increpare illum dicens: Absit à te; Domine, non erit tibi hoc.

23. Qui conversus, dixit Petro: *k* Vade post me satana, scandalum es mihi: quia non sapis ea, quæ Dei sunt, sed ea, quæ hominum. K *Marc.* 8. 33.

24. Tunc Jesus dixit discipulis suis † *l*: Si quis vult post me venire, abneget semetipsum, & tollat crucem suam, & sequatur me. † *UNIUS MART. PONTIF.*

25. Qui *m* enim voluerit animam suam salvam facere, perdet eam: qui autem perdiderit animam suam propter me, inveniet eam. L *supr.* 10. 38. *Luc.* 9. 23. & 14. 27. M *Luc.* 17. 33.

26. Quid enim prodest homini, si mundum universum lucretur, animæ verò suæ detrimentum patiatur? Aut quam dabit homo commutationem pro anima sua? *Joan.* 12. 25.

27. Filius enim hominis venturus est in gloria Patris sui cum angelis suis: *n* & tunc reddet unicuique secundùm opera ejus *. N *Actor.* 17. 31. *Rom.* 2. 6.

28. Amen dico vobis *o*, sunt quidam de hic stantibus, qui non gustabunt mortem, donec videant filium hominis venientem in regno suo. O *Marc.* 8. 39. *Luc.* 9. 27.

CAPUT XVII.

I. *Christus in monte transfiguratur*: 1. II. *Eliam dicit venturum, imò jam venisse, sed cognitum non fuisse, nempe Joannem Baptistam.* 10. III. *Puerum lunaticum curat, quem discipuli ob modicam fidem curare non poterant; ostendens, quanta sint virtutis, fides, jejunium*

tium & oratio: 14. IV. *Iterum passionem suam prædicit*: 21. V. *Pro se & Petro didrachma solvit, invento in ore piscis stratere.* 23.

Glaubens nit haben thun können / 14. IV. Sagt abermahl sein Leyden vor / 21. V. Zahlet für sich / und Petro den Zinß-Groschen / gibt zu verstehen / daß er solchen zu zahlen nit schuldig sey / 23.

†*SABB.* 4. *TEMP. QUADR.* A *Marc.* 9. 1. *Luc.* 9. 28.

1. ET post dies sex † assumit Jesus *a* Petrum, & Jacobum, & Joannem fratrem ejus, & ducit illos in montem excelsum seorsum:

1. UNd nach sechs Tagen nahm JEsus zu sich Petrum / und Jacobum / und Johannem seinen Bruder / und führete sie absonderlich auf einen sehr hohen Berg:

2. Et transfiguratus est ante eos. Et resplenduit facies ejus sicut sol: vestimenta autem ejus facta sunt alba sicut nix.

2. Und er ward vor ihnen erkläret. Und sein Angesicht glantzte / wie die Sonn: Seine Kleyder aber wurden weiß / wie der Schnee.

3. Et ecce apparuerunt illis Moyses, & Elias *b* cum eo loquentes.

3. Und sihe / da erschinen ihnen Moyses / und Elias / die redeten mit ihm.

B *in majestate, Luc.* 9.

4. Respondens autem Petrus, dixit ad Jesum: Domine, bonum est nos hîc esse: si vis, faciamus hîc tria tabernacula, tibi unum, Moysi unum, & Eliæ unum.

4. Petrus aber antwortete / und sprach zu JESU: HERR / hie ist gut uns zu seyn: Willst du / so laß uns hie drey Tabernackel machen / dir einen / und Moysi einen / und Elia einen.

5. Adhuc eo loquente, ecce nubes lucida obumbravit eos. *c* Et ecce vox de nube dicens: Hic est Filius meus dilectus, in quo mihi benè complacui: ipsum audite *d*.

C *sup.* 3. 17. 2. *Pet.* 1. 17.

5. Als er noch im Reden war / sihe / da überschattete sie eine liechte Wolcke / und sihe / es kam ein Stimm aus der Wolcken / und sprach: Diser ist mein geliebter Sohn / an welchem ich ein Wohlgefallen hab / den sollet ihr hören.

D *ut magistrum.*

6. Et audientes discipuli ceciderunt in faciem suam, & timuerunt valdè.

6. Da das die Jünger höreten / fielen sie auf ihr Angesicht / und förchteten sich sehr.

7. Et accessit Jesus, & tetigit eos: dixitque eis: Surgite, & nolite timere.

7. Und JEsus tratt hinzu / rührete sie an / und sprach zu ihnen / stehet auf / und förchtet euch nit.

8. Levantes autem oculos suos, neminem viderunt, nisi solum Jesum.

8. Als sie aber ihre Augen auffhuben / sahen sie niemand / als JEsum allein.

9. Et descendentibus illis de monte, præcepit eis Jesus dicens: Nemini dixeritis visionem, donec Filius hominis à mortuis resurgat *e*.

9. Und da sie vom Berg herab giengen / befahl ihnen JEsus / und sprach: Ihr sollet diß Gesicht niemand sagen / biß der Sohn deß Menschen von den Todten auferstanden ist.

II. 10. Et interrogaverunt eum discipuli, dicentes *e*: Quid ergo Scribæ dicunt, quòd Eliam oporteat primùm venire?

II. 10. Und seine Jünger fragten ihn / und sprachen: Was sagen dan die Schrifftgelehrte / Elias müsse zuvor kommen?

E *Marc.* 9. 10.

11. At *f* ille respondens ait eis: Elias quidem venturus est *g*, & restituet omnia.

11. Er aber antwortete / und sprach zu ihnen: Elias wird zwar kommen / und wird alles widerum zurecht bringen.

F *Malach.* 4. 5.

12. Dico autem vobis *h*, quia Elias *i* jam venit, & non cognoverunt eum *k*, sed fecerunt in eo, quæcumque voluerunt. Sic & Filius hominis passurus est ab eis.

12. Ich sage euch aber / daß Elias schon kommen ist / und sie haben ihn nit erkannt / sondern haben an ihm gethan / was sie wolten. Also wird auch der Sohn deß Menschen von ihnen leyden.

G *ante adventum meum ad judicium.* H *sup.* 11. 14.

13. Tunc intellexerunt discipuli, quia de Joanne Baptista dixisset eis.

13. Da verstunden die Jünger / daß er von Johanne dem Tauffer zu ihnen geredt hatte.

I *sup.* 14. 10.

III. 14. Et *l* cùm venisset ad turbam, accessit ad eum homo genibus provolutus ante eum, dicens: Domine, miserere filio meo, quia lunaticus *m* est, & malè patitur: nam sæpè cadit in ignem, & crebrò in aquam:

III. 14. Und da er widerum zum Volck kam / tratt ein Mensch zu ihm / und fiel vor ihm auf die Knye / und sprach: HErr / erbarme dich über meinen Sohn / dan er ist Mondsüchtig / und wird übel geplaget: dan er fallt offt ins Feur / und vilmahls ins Wasser.

K *virtute & spiritu.* L *Marc.* 9. 16. *Luc.* 9. 38.

15. Et obtuli eum discipulis tuis, & non potuerunt curare eum.

15. Und ich hab ihn zu deinen Jüngern gebracht / aber sie haben ihm nit helffen können.

M *i. à dæmone vertis lunæ temporibus vexatur.*

16. Respondens autem Jesus, ait: O generatio incredula, & perversa, quousque ero vobiscum? usquequo patiar vos? Afferte huc illum ad me.

16. JEsus aber antwortet / und sprach: O du unglaubig- und verkehrtes Geschlecht / wie lang soll ich bey euch seyn? Wie lang soll ich euch dulden? Bringet ihn hieher zu mir.

17. Et increpavit illum Jesus, & exiit ab eo dæmonium, & curatus est puer ex illâ horâ.

17. Und JEsus betrohete ihn / und der Teufel fuhr von ihm aus / und von derselbigen Stund ward der Knab gesund.

18. Tunc accesserunt discipuli ad Jesum secretò, & dixerunt: Quare nos non potuimus ejicere illum?

18. Da tratten die Jünger in Geheim zu JESU / und sprachen: Warum haben wir ihn nit außtreiben können?

19. Dixit illis Jesus: Propter incredulitatem vestram. *n* Amen quippe dico vobis, si habueritis fidem *o*, sicut granum sinapis *p*, dicetis monti huic: Transi hinc illuc, & transibit, & nihil impossibile erit vobis.

19. JEsus sprach zu ihnen: Um eures Unglaubens willen. Dan wahrlich sag ich euch / so ihr einen Glauben habt / wie ein Senffkörnlein / so werdet ihr zu disem Berg sagen: Erhebe dich von hie dorthin / und er wird sich erheben / und euch wird kein Ding unmöglich seyn.

N *Luc.* 17. 6. O *cum fiduciâ humili & fervidâ.*

20. Hoc autem genus non ejicitur nisi per orationem & jejunium.

20. Aber dise Art wird nit außgetriben / als durch Betten / und Fasten.

P *minimam modò perfectam.*

IV. 21. Conversantibus autem eis in Galilæa, dixit illis Jesus: *q* Filius hominis tradendus est in manus hominum:

IV. 21. Dieweil sie sich aber in Galiläa auffhielten / sprach JEsus zu ihnen: Deß Menschen Sohn wird in die Händ der Menschen überantwortet werden.

Q *infr.* 20. 18. *Marc.* 9. 30. *Luc.* 9. 44.

22. Et occident eum, & tertiâ die resurget. Et contristati sunt vehementer.

22. Und sie werden ihn tödten / und er wird am dritten Tag widerum auffstehen. Und sie wurden sehr betrübet.

V. 23. Et cùm venissent Capharnaum, accesserunt, qui didrachma accipiebant, ad Petrum, & dixerunt ei: Magister vester non solvit didrachma?

V. 23. Und als sie gen Capharnaum kamen / da tratten zu Petro / die den Zoll-Groschen einnahmen / und sprachen zu ihm: Bezahlet euer Meister den Zoll-Groschen nit?

24. Et

24. Er sprach: Ja. Da er nun zum Hauß hinein kommen war / kam ihm JEsus vor / und sprach: Was duncket dich Simon? von wem nehmen die König auf Erden Zoll / oder Zinß? von ihren Kindern / oder von Frembden?

25. Und er sprach: von Frembden. Da sprach JEsus zu ihm: So seynd die Kinder frey.

26. Damit wir sie aber nit ärgern / so gehe hin an das Meer / und werffe den Angel aus: und nimm den Fisch / der am ersten herauf fahrt / und eröffne seinen Mund / so wirst du einen silbern Groschen finden: denselbigen nimm / und gib ihnen / für mich / und für dich.

Das XVIII. Capitel.

1 Christus lehret / daß / wer in Himmel eingehen / und groß will werden / müsse sich demüthigen / 1. Befihlt / die Kleine nit zu ärgern / 6. II. Erweiset / was für eine Ordnung in der Brüderlichen Straff zu halten / 15. III. Gibt allen Jüngern den Geistlichen Gewalt zu binden / und zu lösen / und lehret / welches Gebett kräfftig seye / 18. IV. Daß man dem Nächsten siben und sibenzig mahl / oder aber- und abermahl soll verzeyhen / erklärt solches durch die Gleichnuß deß schuldigen Knechts / 21.

1. IN derselbigen Stund tratten die Jünger zu JEsu / und sprachen: Wer meynest du / daß der Gröste sey im Himmelreich?

2. Da rieff JEsus ein Kind zu sich / und stellete dasselbig mitten unter sie.

3. Und sprach: Warlich sag ich euch / es sey dan / daß ihr euch bekehret / und werdet wie die Kinder / so werdet ihr ins Himmelreich nit eingehen.

4. Wer sich dan selbst demüthiget / wie diß Kind / der ist der Gröste im Himmelreich.

5. Und wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen / der nimmt mich auf.

6. Wer aber einen ärgert von disen Kleinen / welche an mich glauben / dem wäre besser / daß ihm ein Mühl-Stein an seinen Halß gehencket wurde / und er in die Tieffe deß Meers versencket wurde.

7. Wehe der Welt von wegen der Aergernussen. Dan es müssen zwar Aergernussen kommen: aber wehe dem Menschen / durch welchen Aergernuß kommt.

8. Wan dich aber deine Hand / oder dein Fuß ärgert / so haue ihn ab / und werffe ihn von dir: es ist dir besser / daß du mangelhafft / oder lahm zum Leben eingehest / dan daß du zwey Händ habest / oder zwey Füß / und werdest in das ewige Feur geworffen.

9. Und wan dich dein Aug ärgert / so reiß es aus / und wirffs von dir: es ist dir besser / mit einem Aug zum Leben eingehen / dan daß du zwey Augen habest / und werdest in das höllische Feur geworffen.

10. Sehet zu / daß ihr nit jemand von disen Kleinen verachtet: Dan ich sage euch / ihre Engel im Himmel sehen allzeit das Angesicht meines Vatters / der im Himmel ist.

11. Dan deß Menschen Sohn ist kommen seelig zu machen / das verlohren war.

12. Was duncket euch? Wan irgend einer hundert Schaaf hätte / und eins von denselbigen hätte sich verirret: Lasset er nit die neun und neuntzig auf den Bergen / und gehet hin / das verirrte Schaaf zu suchen?

13. Und wan es sich zutragt / daß ers findet: Warlich sag ich euch / daß er sich über dasselbig mehr erfreuet / dan über die neun und neuntzig / welche nit geirret haben.

14. Also ists auch der Will nit vor eurem Vatter / der im Himmel ist / daß jemand von disen Kleinen verlohren werde.

II. 15. Wan aber dein Bruder wider dich sündiget / so gehe hin / und straffe ihn zwischen dir / und ihm allein. Höret er dich nun / so hast du deinen Bruder gewunnen.

16. Höret er dich aber nit / so nimm noch einen / oder zwey zu dir / auf daß die gantze Sach auf zweyer / oder dreyer Zeugen Mund bestehe.

17. Wan er die nit höret: so sag es der Kirchen an. Wan er aber die Kirchen nit höret / so halt ihn wie einen Heyden / und Publicanen.

III. 18. Warlich sag ich euch / alles / was ihr auf Erden

24. Ait: Etiam. Et cùm intrasset in domum, prævenit eum Jesus, dicens: Quid tibi videtur Simon? Reges terræ à quibus accipiunt tributum vel censum? à filiis suis, an ab alienis?

25. Et ille dixit: Ab alienis. Dixit illi Jesus: Ergo liberi sunt filii *a*.

26. Ut autem non scandalizemus eos, vade ad mare, & mitte hamum: & eum piscem, qui primus ascenderit, tolle: & aperto ore ejus, invenies staterem: illum sumens, da eis pro me, & te.

CAPUT XVIII.

I. Proposito parvulo, docet fugiendam esse superbiam 1. & à pusillorum scandalo cavendum. 6. II. Declarat ordinem fraternæ correctionis, & quòd Ecclesiam non audiens pro ethnico habendus sit, 15. III. Potestatem ligandi atque solvendi discipulis tradit, & docet, quæ sit apud Deum efficax petitio; 18. IV. Quòd fratri in nos peccanti iterum iterùmque sit ignoscendum, ostendit parabolâ de rege rationem cum servis suis ineunte. 21.

1. IN illa hora † accesserunt discipuli ad Jesum, dicentes: Quis putas, major est in regno cœlorum?

2. Et *b* advocans Jesus parvulum, statuit eum in medio eorum.

3. Et dixit: Amen dico vobis, nisi conversi fueritis *c*, & *d* efficiamini sicut parvuli *e*, non intrabitis in regnum cœlorum.

4. Quicumque ergo humiliaverit se sicut parvulus iste, hic est major in regno cœlorum.

5. Et qui susceperit unum parvulum talem in nomine meo, me suscipit.

6. Qui *f* autem scandalizaverit unum de pusillis istis, qui in me credunt, expedit ei, ut suspendatur mola asinaria in collo ejus, & demergatur in profundum maris *g*.

7. Væ mundo à scandalis. Necesse est *h* enim, ut veniant scandala: verumtamen væ homini illi, per quem scandalum venit.

8. Si *i* autem manus tua, vel pes tuus scandalizat te, abscide eum, & projice abs te: bonum tibi est ad vitam ingredi debilem, vel claudum, quàm duas manus, vel duos pedes habentem mitti in ignem æternum.

9. Et si oculus tuus scandalizat te, erue eum, & projice abs te: bonum tibi est cum uno oculo in vitam intrare, quàm duos oculos habentem mitti in gehennam ignis.

10. Videte, ne contemnatis unum ex his pusillis: dico enim vobis *k*, quia angeli eorum in cœlis semper vident faciem patris mei, qui in cœlis est *.

11. Venit *l* enim filius hominis salvare, quod perierat *m*.

12. Quid *n* vobis videtur? si fuerint alicui centum oves, & erraverit una ex eis: nonne relinquit nonaginta novem in montibus, & vadit quærere eam, quæ erravit?

13. Et si contigerit, ut inveniat eam: Amen dico vobis, quia gaudet super eam magis quàm super nonaginta novem, quæ non erraverunt.

14. Sic non est voluntas ante Patrem vestrum, qui in cœlis est, ut pereat unus de pusillis istis.

II. 15. Si † *o* autem peccaverit in te frater tuus, vade, & corripe eum inter te, & ipsum solum. Si te audierit, lucratus eris fratrem tuum.

16. Si autem te non audierit, adhibe tecum adhuc unum, vel duos *p*, ut in ore duorum, vel trium testium stet omne *q* verbum.

17. Quod *r* si non audierit eos: dic Ecclesiæ *s*. Si autem Ecclesiam non audierit, sit tibi sicut ethnicus & publicanus.

III. 18. Amen *t* dico vobis, quæcumque alliga-

A *regum cum familia sua.*
† S. MICH. ARCH. ANGEL.
B *infr.* 19. 14.
C *ab ambitione primatûs & præcellentiæ.*
D 1. Cor. 14. 20.
E *humiles.*
F *Marc.* 9. 41. *Luc.* 17. 2.
G *ut scelus suum hic eluat.*
H *supposita tantæ hominum corruptione.* I *sup.* 5. 30. *Marc.* 9. 42.
K *Psalm.* 33. 8.
L *Luc.* 19. 10.
M *pusillos ex diabolî faucibus.*
N *Luc.* 15. 4.
† FERIA 3. POST DOM. 3. QUADR.
O *Lev.* 19. 17. *Eccli.* 19. 13. *Luc.* 17. 3. *Jac.* 5. 19. P *Deut.* 19. 15. *Joan.* 8. 17. 2. *Cor.* 13. 1. *Hebr.* 10. 28. Q *i. totæ res.*
R 1. Cor. 5. 9. 2. *Thess.* 3. 13.
S *Ecclesiæ Prælatis.*
T *Joann.* 20. 23.

veritis ſuper terram, erunt ligata & in cœlo: & quæcumque ſolveritis ſuper terram, erunt ſoluta & in cœlo.

A fidelibus. 19. Iterum dico vobis *a*, quia ſi duo ex vobis conſenſerint ſuper terram, de omni re quamcumque petierint, fiet illis à Patre meo, qui in cœlis eſt.

20. Ubi enim ſunt duo vel tres congregati in nomine meo *b*, ibi ſum in medio eorum.

B mei cauſa. IV. 21. Tunc accedens Petrus ad eum, dixit: Domine, quoties peccabit in me frater meus, & dimittam ei? usque ſepties?

C ſupple, ſi convertatur. 22. Dicit illi Jeſus: non dico tibi usque ſepties, ſed usque ſeptuagies ſepties *c*.

Luc. 17. 4 † *DOM. 21. POST PENT.* 23. Ideo † aſſimilatum eſt regnum cœlorum homini regi, qui voluit rationem ponere cum ſervis ſuis.

24. Et cùm cœpiſſet rationem ponere, oblatus eſt ei unus, qui debebat ei decem millia talenta *d*.

D ſexies mille millia aureorum, &c. 25. Cùm autem non haberet, unde redderet, juſſit eum dominus ejus vænundari, & uxorem ejus, & filios, & omnia, quæ habebat, & reddi.

26. Procidens autem ſervus ille, orabat eum, dicens: Patientiam habe in me, & omnia reddam tibi.

27. Miſertus autem dominus ſervi illius, dimiſit eum, & debitum dimiſit ei.

E injecta in collum manu. 28. Egreſſus autem ſervus ille invenit unum de conſervis ſuis, qui debebat ei centum denarios: & tenens *e* ſuffocabat eum, dicens: Redde, quod debes.

29. Et procidens conſervus ejus, rogabat eum, dicens: Patientiam habe in me, & omnia reddam tibi.

30. Ille autem noluit: ſed abiit, & miſit eum in carcerem, donec redderet debitum.

31. Videntes autem conſervi ejus, quæ fiebant, contriſtati ſunt valdè: & venerunt, & narraverunt domino ſuo omnia, quæ facta fuerant.

32. Tunc vocavit illum dominus ſuus: & ait illi: Serve nequam, omne debitum dimiſi tibi, quoniam rogaſti me:

33. Nónne ergo oportuit & te miſereri conſervi tui, ſicut & ego tui miſertus ſum?

34. Et iratus dominus ejus tradidit eum tortoribus, quoadusque redderet univerſum debitum.

F puniens veſtram inhumanitatem. 35. Sic & Pater meus cœleſtis faciet vobis *f*, ſi non remiſeritis unusquisque fratri ſuo de cordibus veſtris.

CAPUT XIX.

I. Matrimonium ex ſua inſtitutione eſſe indiſſolubile: inter varios eunuchos laudat illos, qui ſe caſtrarunt propter regnum cœlorum. 3. II. Parvulis manus imponit: 13. III. Dives Adoleſcens, audito Chriſti conſilio de omnibus vendendis abit triſtis: 16. hinc Chriſtus difficile aſſerit divitem intrare regnum cœlorum. 23. IV. Promittit magna præmia, qui omnibus relictis ipſum ſequuntur. 27.

G Marc. 10. 1. 1. ET factum eſt, cùm conſummaſſet Jeſus ſermones iſtos, migravit à Galilæa, & *g* venit in fines Judææ trans Jordanem.

H Marc. 10. 2. 2. Et ſecutæ ſunt eum turbæ multæ, & curavit eos ibi.

† SANCT. ACHAT. I. 3. Et *h* † acceſſerunt ad eum Phariſæi tentantes eum, & dicentes: Si licet homini dimittere uxorem ſuam, quacumque ex cauſa?

I Gen. 1. 27. 4. Qui reſpondens ait eis: Non legiſtis, quia *i* qui fecit hominem ab initio, maſculum & feminam fecit eos, &

K Gen. 2. 24. 1. Cor. 6. 16. Epheſ. 5. 31. dixit:

5. Propter *k* hoc dimittet homo patrem,

binden werdet / daß wird auch im Himmel gebunden ſeyn: und alles / was ihr auf Erden werdet löſen / das wird auch im Himmel gelöſet ſeyn.

19. Abermahl ſag ich euch / wo zwey von euch auf Erden ſich vereinigen über ein Ding / was ſie auch bitten werden / daſſelbig wird ihnen widerfahren von meinem Vatter / der im Himmel iſt.

20. Dan wo zwey oder drey verſammlet ſeynd in meinem Namen / daſelbſt bin ich mitten unter ihnen.

IV. 21. Da tratt Petrus zu ihm / und ſprach: HErr / wan mein Bruder wider mich ſündiget / wie offt ſoll ich ihm dan vergeben? zu ſibenmahl?

22. JEſus ſprach zu ihm: ich ſage dir / nit zu ſibenmahl / ſondern zu ſibentzigmahl ſibenmahl.

23. Darum iſt das Himmelreich gleich einem König / der Rechnung halten wolte mit ſeinen Knechten.

24. Und als er anfieng die Rechnung zu halten / kam ihm einer vor / der war ihm zehen tauſend Pfund ſchuldig.

25. Als er aber nit hatte / davon er möchte bezahlen / befahl ſein Herr zu verkauffen ihn ſelbſt / und ſein Weib / und ſeine Kinder / und alles / was er hatte / und zu bezahlen.

26. Aber derſelbig Knecht fiel nider / bat ihn / und ſprach: Hab Gedult mit mir / ſo will ich dir alles bezahlen.

27. Da erbarmte ſich der HErr deſſelbigen Knechts / und ließ ihn loß / und die Schuld ließ er ihm auch nach.

28. Als aber derſelbig Knecht hinaus gieng / fand er einen von ſeinen Mit-Knechten / der war ihm hundert Pfenning ſchuldig: und er griff ihn / und würgete ihn / und ſprach: Bezahle mir / was du ſchuldig biſt.

29. Da fiel ſein Mit-Knecht nider / bat ihn / und ſprach: Hab Gedult mit mir / ſo will ich dir alles bezahlen.

30. Er aber wolte nit: ſondern gieng hin / und warff ihn ins Gefängnuß / bis daß er die Schuld bezahlete.

31. Als aber ſeine Mit-Knecht ſahen / was ſich zutruge / wurden ſie ſehr betrübt: Und ſie kamen / und vermeldeten ihrem Herrn alles / was ſich zugetragen hatte.

32. Da forderte ihn ſein Herr / und ſprach zu ihm: Du ſchalckhafftiger Knecht / ich hab dir die gantze Schuld nachgelaſſen / dieweil du mich batteſt:

33. Solteſt dich dan nicht auch erbarmet haben über deinen Mit-Knecht / wie ich mich über dich erbarmet habe?

34. Und ſein Herr war zornig / und überantwortete ihn den Peynigern / bis daß er die gantze Schuld bezahlete.

35. Alſo wird euch mein himmliſcher Vatter auch thun / wo ihr nit / ein jeglicher ſeinem Bruder / von eurem Hertzen vergeben werdet.

Das XIX. Capitel.

I. Chriſtus lehrt / wie die Ehe könne geſcheiden werden; daß dreyerley Beſchnittene ſeyen / und der ledige Stand der Keuſchen beſſer ſey / als der Eheſtand / 3. II. Seegnet die kleine Kinder / 13. III. Befihlt dem Jüngling die Gebott GOttes zu halten / und wan er wölle vollkommen ſeyn / alles zu verlaſſen / 16. Zeigt an / wie ſchwer es ſey / daß ein Reicher ſeelig werde / 23. IV. Verſpricht ſeinen Jüngern / und andern / ſo ihm nachfolgeten / hundertfältige Belohnung / und das ewige Leben / 27.

1. UND es begab ſich / da JEſus diſe Red vollendet hatte / zohe er aus Galilda / und kam in die Gräntzen deß Jüdiſchen Lands / über den Jordan.

2. Und es folgte ihm vil Volck nach / und er machte ſie allda geſund.

I. 3. Da tratten zu ihm die Phariſäer / verſuchten ihn / und ſprachen: Iſts erlaubt / daß ein Mann ſein Weib von ſich laſſe / um einer jeglichen Urſach willen?

4. Er antwortete / und ſprach zu ihnen: Habt ihr nit geleſen / daß / der den Menſchen erſchaffen hat von Anbegin / ſie beyde / Mann und Weib erſchaffen hat / und geſagt:

5. Darum wird der Menſch Vatter und Mutter verlaſ-

lassen / und seinem Weib anhangen / und werden die zwey ein Fleisch seyn.

6. Derowegen seynd sie nit mehr zwey / sondern ein Fleisch. Was nun GOtt zusammen gefüget hat / daß soll der Mensch nit scheiden.

7. Und sie sprachen zu ihm: Warum hat dan Moyses befohlen / einen Scheid-Brieff zu geben / und das Weib von sich zulassen.

8. Er sprach zu ihnen: Zwar Moyses hat euch erlaubt / euere Weiber von euch zu lassen / um euers Hertzens Hartigkeit willen: Aber von Anfang ists nit also gewesen.

9. Ich aber sage euch / wer sein Weib von sich lasset / es sey dan um Ehebruchs willen / und nimbt ein andere / der bricht die Ehe: und wer die Abgescheidete nimmt / der bricht die Ehe.

10. Da sprachen seine Jünger zu ihm: Stehet die Sach eines Manns mit dem Weib also / so ists nit gut heyrathen.

11. Und er sprach zu ihnen: Diß Wort fasset nit jedermann / sondern denen es gegeben ist.

12. Dan es seynd Verschnittene / welche aus Mutter-Leib also gebohren seynd: Und seynd Verschnittene / welche von Menschen seynd verschnitten worden: Auch seynd Verschnittene / die sich selbst verschnitten haben / um deß Himmelreichs willen. Wer es fassen kan / der fasse es.

II. 13. Da wurden kleine Kinder ihm dargebracht / daß er ihnen die Händ auflegete / und bettete. Die Jünger aber schalten sie.

14. JEsus aber sprach zu ihnen: Lasset die kleine Kinder bleiben / und wehret ihnen nit / zu mir zu kommen: dan solcher ist das Himmelreich.

15. Und als er ihnen die Händ aufgelegt hatte / gieng er von dannen.

III. 16. Und sihe / es tratt einer herzu / und sprach zu ihm: Guter Meister / was soll ich Guts thun / damit ich das ewige Leben habe?

17. Er sprach zu ihm: Was fragest du mich um das Gute? Einer ist gut / nemlich GOtt. Wilst du aber zum Leben eingehen / so halte die Gebott.

18. Er sprach zu ihm: Welche: JESUS aber sprach: Du solst nit tödten: Du solst nit ehebrechen: Du solst nit stehlen: Du solst keine falsche Zeugnuß geben:

19. Ehre deinen Vatter / und deine Mutter: und liebe deinen Nächsten / als dich selbst.

20. Der Jüngling sprach zu ihm: Diß alles hab ich von meiner Jugend auf gehalten / was manglet mir noch?

21. JEsus sprach zu ihm: Wilst du vollkommen seyn / so gehe hin / verkauff / was du hast / und gibs den Armen / so wirst du einen Schatz im Himmel haben: und komm / und folge mir nach.

22. Als nun der Jüngling diß Wort hörete / gieng er traurig hinweg: Dan er hatte vil Güter.

23. JEsus aber sprach zu seinen Jüngern: Warlich sag ich euch / daß ein Reicher schwerlich zum Himmelreich wird eingehen.

24. Ja / ich sag euch abermahl: Es ist leichter / daß ein Cameel durch ein Nadel-Ohr hindurch gehe / dan daß ein Reicher zum Himmelreich eingehe.

25. Da solches aber seine Jünger höreten / verwunderten sie sich / und sprachen: Wer kan dan seelig werden?

26. JEsus aber sahe sie an / und sprach zu ihnen: Bey den Menschen ist diß unmöglich: aber bey GOtt seynd alle Ding möglich.

IV. 27. Da antwortete Petrus / und sprach zu ihm: Sihe / wir haben alles verlassen / und seynd dir nachgefolget: Was wird uns nun darfür werden?

28. JESUS aber sprach zu ihnen: Warlich sag ich euch / daß / die ihr mir seyd nachgefolget / in der Widergeburt / wan deß Menschen Sohn auf dem Stuhl seiner Majestät sitzen wird / auch ihr sitzen werdet

& matrem, & adhærebit uxori suæ, & erunt duo in carne una.

6. Itaque jam non sunt duo, sed una caro. Quod ergo Deus conjunxit, homo non separet *a*.

7. Dicunt illi: *b* Quid ergo Moyses mandavit dare libellum repudii, & dimittere?

8. Ait illis: Quoniam Moyses ad duritiam cordis vestri *c* permisit vobis dimittere uxores vestras: ab initio autem non fuit sic.

9. Dico *d* autem vobis, quia quicumque dimiserit uxorem suam, nisi ob fornicationem, & aliam duxerit *e*, mœchatur: & qui dimissam duxerit, mœchatur.

10. Dicunt ei discipuli ejus: Si ita est causa hominis cum uxore, non expedit nubere.

11. Qui dixit illis: Non omnes capiunt verbum istud *f*, sed quibus datum est *g*.

12. Sunt enim eunuchi, qui de matris utero sic nati sunt: & sunt eunuchi, qui facti sunt ab hominibus: & sunt eunuchi, qui seipsos castraverunt propter regnum cœlorum. Qui potest capere, capiat*.

II. 13. Tunc *h* oblati sunt ei parvuli, ut manus eis imponeret, & oraret. Discipuli autem increpabant eos.

14. Jesus verò ait eis *i*: Sinite parvulos, & nolite eos prohibere ad me venire: talium est enim regnum cœlorum.

15. Et cùm imposuisset eis manus, abiit inde.

III. 16. Et *k* ecce unus accedens ait illi: Magister bone, quid boni faciam, ut habeam vitam æternam?

17. Qui dixit ei: Quid me interrogas de bono? Unus *l* est bonus *m*, Deus: Si autem vis ad vitam ingredi, serva mandata.

18. Dicit illi: Quæ? Jesus autem dixit: *n* Non homicidium facies: Non adulterabis: Non facies furtum: Non falsum testimonium dices:

19. Honora patrem tuum, & matrem tuam, & diliges proximum tuum, sicut teipsum.

20. Dicit illi adolescens: Omnia hæc custodivi à juventute mea, quid adhuc mihi deest?

21. Ait illi Jesus: Si vis perfectus esse *o*, vade, vende, quæ habes, & da pauperibus, & habebis thesaurum *p* in cœlo: & veni, sequere me.

22. Cùm audisset autem adolescens verbum abiit tristis: erat enim habens multas possessiones.

23. Jesus autem dixit discipulis suis: Amen dico vobis, quia dives difficilè *q* intrabit in regnum cœlorum.

24. Et iterum dico vobis: Facilius est camelum per foramen acus transire, quàm divitem *r* intrare in regnum cœlorum.

25. Auditis autem his, discipuli mirabantur valdè, dicentes: Quis ergo poterit salvus esse?

26. Aspiciens autem Jesus, dixit illis: Apud homines hoc impossibile est: apud Deum autem omnia possibilia sunt.

IV. 27. Tunc † respondens Petrus dixit ei: Ecce nos reliquimus omnia, & secuti sumus te: quid ergo erit nobis?

28. Jesus autem dixit illis: Amen dico vobis, quòd vos, qui secuti estis me, in regeneratione *s* cùm sederit Filius hominis in sede majestatis suæ, sedebitis & vos super

A *contra Dei institutionem.*
B *Deut.* 24. 1.
C *ad cavenda majora mala.*
D *sup.* 5. 32. *Marc.* 10. 11. *Luc.* 16. 18. 1. *Cor.* 7. 10.
E *etiam cùm uxorem ob fornicationem dimisit.*
F *de continentia.*
G *a Deo: datur autem omnibus ritè petentibus.*
H *Marc.* 10. 13. *Luc.* 18. 15.
I *supr.* 18. 3.
K *Marc.* 10. 17. *Luc.* 18. 18.
L *i. solus.*
M *sc. naturâ, sed à se. Iste autem Christum purum hominem putabat.*
N *Exod.* 20. 13.
O *in charitate.*
P *insigne præmium.*
Q *ob affectum ad divitias.*
R *immersum & addictum divitiis.*
† CONVERS. S. PAULI. *item.* UNIUS ABBAT.
S *in universali resurrectione.*

sedes duodecim judicantes duodecim tribus Israel.

29. Et omnis, qui reliquerit domum, vel fratres, aut sorores, aut patrem, aut matrem, aut uxorem, aut filios, aut agros propter nomen meum, centuplum accipiet, & vitam æternam possidebit *.

A *infr.* 20. 16. *Marc.* 10. 31. *Luc.* 13. 30. 30. Multi *a* autem erunt primi novissimi, & novissimi primi.

CAPUT XX.

I. *Operariis in vineam conductis, ultimis datur denarius cum primis:* 1. II. *Iterum discipulis passionem ac resurrectionem suam prædicit:* 17. III. *Filios Zebedæi decet, quòd non potestate, sed officio ministerii debeant esse majores:* 20. IV. *Egrediens Jericho duos cæcos illuminat.* 29.

† *DOM. SEPTUAG.* 1. Simile † est regnum cœlorum homini patrifamilias, qui exiit primo manè conducere operarios in vineam suam.

B *dando pro operarius dici.* 2. Conventione autem factâ cum operariis ex denario diurno *b*, misit eos in vineam suam.

3. Et egressus circa horam tertiam, vidit alios stantes in foro otiosos.

4. Et dixit illis: Ite & vos in vineam meam, & quod justum fuerit, dabo vobis.

5. Illi autem abierunt. Iterum autem exiit circa sextam, & nonam horam: & fecit similiter.

6. Circa undecimam verò exiit, & invenit alios stantes, & dicit illis: Quid hîc statis tota die otiosi?

C *Gentiles.* 7. Dicunt ei: Quia nemo nos conduxit. Dicit illis: Ite & vos *c* in vineam meam *d*.

D *Ecclesiam.* 8. Cùm serò autem factum esset, dicit dominus vineæ procuratori suo: Voca operarios, & redde illis mercedem, incipiens à novissimis usque ad primos.

E *gratiæ & gloriæ.* 9. Cùm venissent ergo, qui circa undecimam horam venerant, acceperunt singulos denarios.

F *sic, sæpè murmurabant Judæi contra Gentiles. Sed cœlitum murmur est admiratio eorum.* 10. Venientes autem & primi, arbitrati sunt quòd plus essent accepturi: acceperunt autem & ipsi singulos denarios *e*.

11. Et accipientes murmurabant *f* adversùs patremfamilias.

12. Dicentes: Hi novissimi una hora fecerunt, & pares illos nobis fecisti, qui portavimus pondus diei, & æstûs.

13. At ille respondens uni eorum, dixit: Amice, non facio tibi injuriam: nónne ex denario convenisti mecum?

G *supr.* 19. 30. *Marc.* 10. 31. *Luc.* 13. 30. 14. Tolle, quod tuum est, & vade: volo autem & huic novissimo dare sicut & tibi.

15. Aut non licet mihi, quod volo facere? an oculus tuus nequam est, quia ego bonus sum?

† *FER.* 4. *POST DOM.* 2. *QUADR.* H *Marc.* 10. 31. *Luc.* 18. 31. I *Mar.* 10. 35. † *S. JOAN. ANTE PORTAM LATIN. Item, S. JACOBI APOST.* 16. Sic *g* erunt novissimi primi, & primi novissimi. Multi enim sunt vocati, pauci verò electi *.

II. 17. Et *h* † ascendens Jesus Jerosolymam, assumpsit duodecim discipulos secretò, & ait illis:

18. Ecce ascendimus Jerosolymam, & filius hominis tradetur principibus sacerdotum & Scribis, & condemnabunt eum morte.

19. Et tradent eum gentibus ad illudendum, & flagellandum, & crucifigendum, & tertia die resurget.

III. 20. Tunc *i* † accessit ad eum mater filiorum Zebedæi cum filiis suis, adorans & petens aliquid ab eo.

21. Qui dixit ei: Quid vis? Ait illi: Dic, ut sedeant hi duo filii mei, unus ad

auf zwölff Stühlen / und richten die zwölff Geschlecht Israel.

29. Und ein jeglicher / der sein Hauß verlasset / oder Bruder / oder Schwester / oder Vatter / oder Mutter / oder Weib / oder Kinder / oder Aecker um meines Namens willen / der wirds hundertfältig widerum bekommen / und das ewige Leben besitzen.

30. Aber vil / welche die Erste seynd / werden die Letzte seyn / und die Letzte die Erste.

Das XX. Capitel.

I. Christus lehrt durch die Gleichnuß der Arbeiter im Weinberg / daß die Letzte werden bey GOtt die Erste seyn / 1. II. Sagt abermahl sein Leyden vor / sambt seiner Auferstehung / 17. III. Strafft den Ehrgeitz der Söhn Zebedäi / und lehrt sie die Gedult und die Demuth / 20. IV. Macht zwey Blinde sehend / 29.

1. Das Himmelreich ist gleich einem Hauß-Vatter / der am Morgen fruh außgieng / Arbeiter zu dingen in seinen Weinberg.

2. Als er aber mit den Arbeitern eins worden um einen Groschen zum Tag-Lohn / sandte er sie in seinen Weinberg.

3. Und er gieng aus um die dritte Stund / und sahe andere auf dem Marckt müssig stehen /

4. Und sprach zu ihnen: Gehet ihr auch hin in meinen Weinberg / und was recht seyn wird / das will ich euch geben.

5. Und sie giengen hin. Abermahl gieng er aus um die sechste und neunte Stund / und thäte deßgleichen.

6. Aber um die eylffte Stund gieng er aus / und fand andere stehen / und sprach zu ihnen: Was stehet ihr hie den gantzen Tag müssig?

7. Sie sprachen zu ihm: Niemand hat uns gedinget. Und er sprach zu ihnen: Gehet ihr auch hin in meinen Weinberg.

8. Da es nun war Abend worden / sprach der Herr deß Weinbergs zu seinem Schaffner: Ruffe den Arbeitern / und gib ihnen den Lohn / und hebe an von den Letzten / bis zu den Ersten.

9. Als nun die kamen / welche um die eylffte Stund ankommen waren / empfiengen sie ein jeglicher einen Groschen.

10. Als aber auch die Erste kamen / vermeyneten sie / daß sie etwas mehr bekommen wurden: aber sie empfiengen auch ein jeglicher einen Groschen.

11. Und da sie den empfiengen / murreten sie wider den Hauß-Vatter / und sprachen:

12. Dise Letzte haben nur ein Stund gearbeitet / und du hast sie uns gleich gemacht / die wir deß Tages Last und Hitz getragen haben.

13. Er aber antwortete einem unter ihnen / und sprach: Mein Freund / ich thue dir kein Unrecht: Bist du nit um einen Groschen mit mir eins worden?

14. Nimm / was dein ist / und gehe hin: ich will aber disem Letzten auch geben / wie dir.

15. Oder hab ich nit Macht zu thun / was ich will? Ist dein Aug darum schalckhafftig / daß ich so gütig bin?

16. Also werden die Letzte die Erste / und die Erste die Letzte seyn: dan vil seynd beruffen / aber wenig seynd außerwählet.

II. 17. Und als JEsus gen Jerusalem hinauf zohe / nahm er die zwölff Jünger in Geheim zu sich / und sprach zu ihnen:

18. Sihe / wir ziehen hinauf gen Jerusalem / und deß Menschen Sohn wird den hohen Priestern und Schrifftgelehrten überantwortet werden / und sie werden ihn zum Tod verdammen.

19. Und werden ihn den Heyden überantworten / zu verspotten / und zu geißlen / und zu creutzigen / und er wird am dritten Tag widerum auferstehen.

III. 20. Da tratt zu ihm die Mutter der Kinder Zebedäi / mit ihren Söhnen / bettete ihn an / und begehrte etwas von ihm.

21. Und er sprach zu ihr: Was wilst du? Sie sprach zu ihm: Sage / daß dise meine zween Söhn sitzen / der

eine

ein zu deiner Rechten / der ander zur Lincken in deinem Reich).

22. JEsus aber antwortete / und sprach: Ihr wisset nit / was ihr bittet: Könnet ihr den Kelch trincken / den ich trincken werde? Sie sprachen zu ihm: Wir können.

23. Und er sprach zu ihnen: Meinen Kelch werdet ihr zwar trincken: aber das Sitzen zu meiner Rechten / oder Lincken / ist nit mein / euch zu geben / sondern denen es bereitet ist von meinem Vatter.

24. Da das die Zehen höreten / wurden sie unlustig a über die zween Brüder.

25. JEsus aber forderte sie zu sich / und sprach: Ihr wisset / daß die Fürsten der Heyden über sie herrschen: und die Fürnehmste brauchen sich ihres Gewalts unter ihnen.

26. Nicht also soll es unter euch seyn: sondern wer unter euch der Fürnehmste seyn will / der soll euer Diener seyn:

27. Und wer unter euch der Erste seyn will / der soll euer Knecht seyn.

28. Wie deß Menschen Sohn nit kommen ist / ihm dienen zu lassen / sondern zu dienen / und seine Seel zur Erlösung für vil zu geben.

IV. 29. Als sie nun von Jericho außzohen / folgete ihm vil Volcks nach:

30. Und sihe / zween Blinde sassen am Weeg: und da sie höreten / daß JEsus vorüber gienge / rieffen sie / und sprachen: HERR / du Sohn Davids / erbarme dich unser.

31. Das Volck aber schalte sie / daß sie schweigen solten. Sie aber rieffen vilmehr / und sprachen: HERR / du Sohn Davids / erbarme dich unser.

32. Und JEsus stund still / rieff ihnen / und sprach? Was wollet ihr / daß ich euch thun soll?

33. Sie sprachen zu ihm; HERR / daß unsere Augen aufgethan werden.

34. JEsus aber erbarmete sich über sie / und rührete ihre Augen an. Und sie wurden alsbald sehend / und folgten ihm nach.

Das XXI. Capitel.

I. Christus hält seinen Einritt in Jerusalem / 1. II. Treibt die Käuffer und Verkäuffer aus dem Tempel / 12. III. Stopfft den Pharisäern das Maul / 15. IV. Verflucht den unfruchtbaren Feigen-Baum / 18. V. Die Frag der Hohen-Priester von seinem Gewalt widerlegt er mit einer andern Frag vom Tauff Johannis / 23. VI. Durch die Gleichnuß der zween Söhn / eines gehorsamens / und eines ungehorsamens / 28 Und der Weingärtner / so deß Hauß-Vatters Sohn tödten / deutet er an / daß GOttes Reich von den Juden auf die Heyden werde kommen / 33.

1. UNd als sie sich zu der Stadt Jerusalem naheten / und gen Bethphage kommen waren an den Oelberg: da sandte JEsus zween seiner Jünger hin.

2. Und sprach zu ihnen: Gehet hin in den Flecken / der gegen euch über ist / und alsbald werdet ihr eine Eselin angebunden finden / und ein Füllin bey ihr / löset sie auf / und führet sie zu mir:

3. Und so euch jemand etwas sagen wird / so sprechet: Der HErr hat ihrer vonnöthen: und alsbald wird er sie euch lassen.

4. Diß ist aber alles geschehen / damit erfüllet wurde / was gesagt ist durch den Propheten / der da spricht:

5. Saget der Tochter Sion: Sihe / dein König kommt zu dir sanfftmüthig / und sitzet auf einer Eselin / und auf einem jungen Füllin der Jochbaren Eselin.

6. Die Jünger aber giengen hin / und thäten / wie ihnen JEsus befohlen hatte.

7. Und sie brachten die Eselin mit dem Füllin: und legten ihre Kleyder auf dieselbige / und setzten ihn oben darauf.

8. Aber gar vil Volcks breiteten ihre Kleyder auf den Weeg: andere aber hieben Zweig von den Bäumen / und streueten sie auf den Weeg.

9. Das Volck aber / das voran gieng / und nachfolgete / rieff / und sprach: Hosanna dem Sohn Davids: Gebenedeyt sey / der da kommt im Namen deß HErrn: Hosanna in der Höhe.

a zornig.

dexteram tuam, & unus ad sinistram in regno tuo.

22. Respondens autem Jesus, dixit: Nescitis, quid petatis. Potestis bibere calicem *a*, quem ego bibiturus sum? Dicunt ei: Possumus. A *Passionis.*

23. Ait illis: Calicem quidem meum bibetis: sedere autem ad dexteram meam vel sinistram non est meum dare vobis, sed quibus paratum est à Patre meo *.

24. Et *b* audientes decem, indignati sunt de duobus fratribus. B *Matt.* 10. 41.

25. Jesus *c* autem vocavit eos ad se, & ait: Scitis, quia principes gentium dominantur eorum: & qui majores sunt, potestatem exercent in eos. C *Luc.* 22. 25.

26. Non ita erit inter vos: sed quicumque voluerit inter vos major fieri, sit vester minister *d*: D *invigilando alterum commodis.*

27. Et qui voluerit inter vos primus esse, erit vester servus.

28. Sicut *e* filius hominis non venit ministrari, sed ministrare, & dare animam suam, redemptionem pro multis. E *Philip.* 2. 7.

IV. 29. Et *f* egredientibus illis ab Jericho, secuta est eum turba multa: F *Matt.* 20. 46. *Luc.* 18. 35.

30. Et ecce duo cæci sedentes secus viam, audierunt, quia Jesus transiret: & clamaverunt, dicentes: Domine, miserere nostri, fili David.

31. Turba autem increpabat eos, ut tacerent. At illi magis clamabant, dicentes: Domine, miserere nostri, fili David.

32. Et stetit Jesus, & vocavit eos, & ait: Quid vultis, ut faciam vobis?

33. Dicunt illi: Domine, ut aperiantur oculi nostri.

34. Misertus autem eorum Jesus, tetigit oculos eorum. Et confestim viderunt *g*, & secuti sunt eum. G *visum receperunt.*

CAPUT XXI.

I. Jesus Jerusalem cum triumpho ingreditur. 1. II. Negotiatores de templo ejicit, 12. III. Pharisæis de triumpho indignantibus respondet. 15. IV. Discipulis de ficulnea Christi verbo arefacta mirantibus declarat fidei efficaciam: 18. V. Interrogationem de sua potestate retundit quæstione de Joannis baptismo: 23. VI. Parabola de duobus filiis, 28. Per patremfamilias, cujus vinitores, etiam filium vineæ hæredem occidunt, prædicit regnum Dei à Judæis ad Gentes transferendum. 33.

I. ET † cùm appropinquassent Jerosolymis, & venissent Bethphage *h* ad Montem oliveti: tunc Jesus misit duos discipulos, † IN BENEDICT. PALM. *Matt.* 21. 1. *Luc.* 19. 29. H *vicus erat ad pedem montis Oliveti.*

2. Dicens eis: Ite in castellum *i*, quod contra vos est, & statim invenietis asinam alligatam, & pullum cum ea: solvite, & adducite mihi: I *vicum istum.*

3. Et si quis vobis aliquid dixerit, dicite, quia Dominus his opus habet: & confestim dimittet eos.

4. Hoc autem totum factum est, ut adimpleretur, quod dictum est per Prophetam dicentem: K *Isaiæ* 62. 11. *Zach* 9. 9. *Joan.* 12. 15.

5. Dicite *k* filiæ Sion: Ecce rex tuus venit tibi mansuetus, sedens super asinam, & pullum filium subjugalis *l*. L *assuetæ subjugo incedere.*

6. Euntes autem discipuli, fecerunt sicut præcepit illis Jesus.

7. Et adduxerunt asinam, & pullum: & imposuerunt super eos vestimenta sua, & eum desuper sedere fecerunt. M *allegori. è fideles utriusque testamenti.*

8. Plurima autem turba straverunt vestimenta sua in via: alii autem cædebant ramos de arboribus, & sternebant in via: N *Psalm.* 117. 26. *Matt.* 21. 8. 10

9. Turbæ autem, quæ præcedebant, & quæ sequebantur *m*, clamabant, dicentes: Hosanna filio David *n*: benedictus, qui venit in nomine Domini *: Hosanna in altissimis, *Luc.* 19. 38.

10. Et

℣ FER. 3. POST. DOM. 1. QUADR.

10. Et † cùm intrasset Jerosolymam, commota est universa civitas, dicens: Quis est hic?

11. Populi autem dicebant: Hic est Jesus propheta à Nazareth Galilææ.

10. Als er nun zu Jerusalem hinein zohe / war die gantze Stadt bewegt / und sprach: Wer ist diser?

11. Das Volck aber sprach: Diser ist JEsus / der Prophet von Nazareth in Galiläa.

A Marc. 11. 15. Luc. 19. 45.

II. 12. Et *a* intravit Jesus in templum Dei, & ejiciebat omnes vendentes, & ementes in templo; & mensas numulariorum & cathedras vendentium columbas evertit?

II. 12. Und JEsus gieng in den Tempel GOttes / und tribe hinaus alle / die verkaufften / und kauffren im Tempel / und er stieß die Tisch der Wechsler um / und die Stühl derjenigen / so die Tauben verkauffren.

B Isaiæ 56. 7. Joan. 2. 14. Jerem. 7. 11.

13. Et dicit eis: Scriptum est: *b* Domus mea domus orationis vocabitur: vos autem fecistis illam speluncam latronum.

13. Und sprach zu ihnen: Es stehet geschriben: Mein Hauß soll ein Betthauß genannt werden: ihr aber habt ein Mördergruben daraus gemacht.

Luc. 19. 46. C solemnis gratulatio q. d. salva quaso. D Psalm 8. 3.

14. Et accesserunt ad eum cæci, & claudi in templo: & sanavit eos.

III. 15. Videntes autem principes sacerdotum, & scribæ mirabilia, quæ fecit, & pueros clamantes in templo, & dicentes: Hosanna *c* filio David: indignati sunt,

16. Et dixerunt ei: Audis, quid isti dicunt? Jesus autem dixit eis: Utiquè. Numquam legistis *d*: Quia ex ore infantium, & lactentium perfecisti laudem?

14. Und es kamen zu ihm die Blinde und Lahme im Tempel: und er machte sie gesund.

III. 15. Da nun die Hohe-Priester und Schrifftgelehrte die Wunderthaten sahen / die er thäte / daß auch die Kinder im Tempel rieffen / und sprachen: Hosanna dem Sohn Davids: wurden sie unlustig. a

16. Und sprachen zu ihm: Hörest du auch / was dise sagen? JEsus aber sprach zu ihnen: Ja freylich. Habt ihr niemahlen gelesen: Aus dem Mund der Unmündigen und Säuglingen hast du das Lob zubereitet. b

17. Et relictis illis, abiit foras extra civitatem in Bethaniam, ibique mansit *.

17. Und er verließ sie / und gieng zur Stadt hinaus gen Bethania / und hielt sich daselbst auf.

IV. 18. Manè autem revertens in civitatem, esuriit.

IV. 18. Als er aber deß Morgens widerum in die Stadt gieng / hungerte ihn.

E Marc. 11. 13.

19. Et *e* videns fici arborem unam secus viam, venit ad eam: & nihil invenit in ea nisi folia tantùm, & ait illi: Numquam ex te fructus nascatur in sempiternum. Et arefacta est continuò ficulnea.

19. Und er sahe einen Feigen-Baum am Weeg / und tratt zu demselbigen: und er fand nichts daran / dan allein Blätter / und sprach zu ihm: es solle auf dir keine Frucht mehr wachsen in Ewigkeit. Und der Feigen-Baum verdorrete zur Stund.

F Marc. 11. 20.

20. Et ſ videntes discipuli, mirati sunt, dicentes: Quomodo continuò aruit?

20. Da das seine Jünger sahen / verwunderten sie sich / und sprachen: wie ist er so bald verdorret?

21. Respondens autem Jesus, ait eis; Amen dico vobis, si habueritis fidem, & non hæsitaveritis, non solùm de ficulnea facietis, sed & si monti huic dixeritis: Tolle, & jacta te in mare, fiet.

21. JEsus aber antwortete / und sprach zu ihnen: Wahrlich sag ich euch / wan ihr Glauben habt / und nit zweyflet / so werdet ihr nit allein thun / was am Feigen-Baum geschehen ist / sondern auch / wan ihr zu disem Berg sagen werdet: Erhebe dich / und werffe dich ins Meer / so wirds geschehen.

G supr. 7. 7.

22. Et *g* omnia, quæcumque petieritis in oratione credentes, accipietis.

22. Und alles / was ihr bitten werdet im Gebett / wan ihr glaubet / so werdet ihrs empfahen.

Marc. 11. 24. Joan. 14. 13. 16. 23.

V. 23. Et cùm venisset in templum, accesserunt ad eum docentem, principes sacerdotum, & seniores populi, dicentes: *h* In qua potestate hæc facis? & quis tibi dedit hanc potestatem?

V. 23. Und als er in den Tempel kam / tratten zu ihm / da er lehrte / die Hohe-Priester / und die Aelteste deß Volcks / und sprachen: Durch welche Macht thust du dise Ding? und wer hat dir dise Macht gegeben?

H Marc. 11. 28. Luc. 20. 2.

24. Respondens Jesus dixit eis: Interrogabo vos & ego unum sermonem: quem si dixeritis mihi, & ego vobis dicam, in qua potestate hæc facio.

24. JEsus antwortete / und sprach zu ihnen: Ich will euch auch um ein Wort fragen: wan ihr mir dasselbig saget / so will ich euch auch sagen / durch welche Macht ich dise Ding thue.

I prædicatio & doctrina ejus.

25. Baptismus Joannis *i* unde erat? è cœlo, an ex hominibus? At illi cogitabant inter se, dicentes:

25. Woher war der Tauff Johannis? War er vom Himmel / oder von den Menschen? Sie aber gedachten bey sich selbst / und sprachen:

26. Si dixerimus è cœlo, dicet nobis: Quare ergo non credidistis illi? Si autem dixerimus, ex hominibus, timemus turbam: *k* omnes enim habebant Joannem sicut prophetam.

26. Sagen wir vom Himmel: so wird er uns sagen: Warum habt ihr ihm dan nit geglaubet? Sagen wir aber / von den Menschen / so förchten wir uns vor dem Volck: dan sie hielten Johannem alle für einen Propheten.

K supr. 14. 5.

27. Et respondentes Jesu dixerunt: Nescimus. Ait illis & ipse: Nec ego dico vobis, in qua potestate hæc facio.

27. Und sie antworteten JESU / und sprachen: Wir wissens nit. Da sprach er auch zu ihnen: So sage ich euch auch nit / durch welche Macht ich dise Ding thue.

VI. 28. Quid autem vobis videtur? Homo quidam habebat duos filios, & accedens ad primum, dixit: Fili, vade hodie, operare in vinea mea.

VI. 28. Was duncket euch aber? Ein Mensch hatte zween Söhn: und er gieng zum Ersten / und sprach: Mein Sohn / gehe heut hin / und arbeite in meinem Weinberg.

29. Ille autem respondens ait: Nolo. Posteà autem, pœnitentiâ motus, abiit.

29. Er aber antwortete / und sprach: ich wills nicht thun. Hernach aber reuete es ihn / und er gieng hin.

30. Accedens autem ad alterum, dixit similiter. At ille respondens, ait: Eo domine, & non ivit.

30. So gieng er zu dem andern / und sprach eben also. Er antwortete aber / und sprach: Herr / ich will gehen: und gieng gleichwohl nit.

L iste designat publicanos & meretrices, alter scribas & Pharisæos.

31. Quis ex duobus fecit voluntatem patris? Dicunt ei: Primus *l*. Dicit illis Jesus: Amen dico vobis, quia publicani, & meretrices præcedent vos in regnum Dei.

31. Welcher unter beyden hat deß Vatters Willen gethan? Sie sprachen zu ihm: Der Erst. Da sprach JEsus zu ihnen: Wahrlich sag ich euch / die Publicanen und Huren gehen vor euch her in das Reich GOttes.

32. Venit enim ad vos Joannes in via justi-

32. Dan Johannes ist auf dem Weeg der Gerechtig-

keit

* zornig. l vollkommen gemacht.

keit zu euch kommen / und ihr habt ihm nit geglaubt: aber die Publicanen und Huren haben ihm geglaubt: ihr aber habts gesehen / und habt gleichwohl hernach nit Buß gethan / daß ihr ihm geglaubt hättet.

33. Höret ein andere Gleichnuß: Es war ein Hauß-Vatter / der pflantzete einen Wein-Berg / und führete einen Zaun darum / und grub eine Kälter darinn / und bauete einen Thurn / und verleyhete ihn den Bau-Leuthen / und reisete in ein anders Land.

34. Als aber die Zeit der Früchten herbey kommen war / schickte er seine Knecht zu den Bau-Leuthen / seine Früchten zu empfangen.

35. Und die Bau-Leuth griffen seine Knecht an: den einen schlugen sie / den andern tödteten sie / den dritten aber steinigten sie.

36. Abermahl schickte er andere Knecht / mehr / dan die erste waren / und sie thäten ihnen deßgleichen.

37. Endlich aber schickte er seinen Sohn zu ihnen / und sprach: sie werden sich vor meinem Sohn scheuen.

38. Als aber die Bau-Leuth den Sohn sahen / sprachen sie untereinander: Diser ist der Erb / kommet / lasset uns ihn tödten / so werden wir sein Erbtheil für uns haben.

39. Und sie griffen ihn an / und stiessen ihn zum Wein-Berg hinaus / und tödteten ihn.

40. Wan nun der Herr deß Weinbergs kommen wird / was wird er disen Bau-Leuthen thun?

41. Sie sprachen zu ihm: Er wird die böse Leuth übel umbbringen / und seinen Weinberg andern Bau-Leuthen verleyhen / welche ihm die Früchten zu seiner Zeit geben.

42. Und JEsus sprach zu ihnen: Habt ihr niemahl gelesen in der Schrifft: Der Stein / den die Bau-Leuth verworffen haben / derselbig ist zum Eckstein worden? Das ist vom HErrn geschehen / und ist wunderlich in unsern Augen.

43. Derowegen sag ich euch / das Reich GOttes wird von euch genommen werden / und einem Volck gegeben werden / so darmit seine Früchten bringet.

44. Und wer auf disen Stein fallen wird / der wird zerfallen: auf welchen er aber fallen wird / den wird er zerschmettern.

45. Als nun die Hohe-Priester und Pharisäer seine Gleichnussen höreten / verstunden sie / daß er von ihnen redete.

46. Und sie suchten Gelegenheit / ihn zu fangen / und förchteten sich vor dem Volck: dan sie hielten ihn gleichwie einen Propheten.

Das XXII. Capitel.

1. Die Lehr Christi vom Beruff der Juden und Heyden / durch die Gleichnuß eines Königs / der seinem Sohn Hochzeit halt / 1. Von dem hochzeitlichen Kleyd / 11. II. Vom Zinß / den man dem Kayser soll geben / 15. III. Von Auferstehung der Todten / wider die Sadduceer / 23. IV. Vom fürnehmsten Gebott / 34. V. Fragt die Pharisäer / wie Christus ein Sohn / und zugleich ein HErr Davids seye? 41.

1. UNd JEsus antwortet / und redet mit ihnen abermahl in Gleichnussen / und sprach:

2. Das Himmelreich ist gleich worden einem König / der seinem Sohn Hochzeit machte.

3. Und er sandte seine Knecht aus / daß sie die geladene Gäst zur Hochzeit berieffen: und sie wolten nit kommen.

4. Abermahl sandte er andere Knecht aus / und sprach: saget den geladenen Gästen: Sihe / ich habe meine Mahlzeit bereitet / meine Ochsen / samt dem Mast-Vieh / seynd geschlachtet / und alles ist bereit: kommet zur Hochzeit.

5. Sie aber versaumetens: und giengen hin / einer auf seinen Mayr-Hof / der ander aber zu seiner Handthierung:

6. Die übrige aber hielten seine Knecht / thäten ihnen Schmach an / und tödteten sie.

7. Da das aber der König hörete / war er zornig: und sandte seine Kriegs-Heer aus / und brachte die Mörder um / und zündete ihre Stadt an.

8. Darnach sprach er zu seinen Knechten: Die Hochzeit ist zwar bereit / aber die geladene Gäst warens nicht werth.

tiæ, & non credidistis ei, Publicani autem & meretrices crediderunt ei: vos autem videntes nec pœnitentiam habuistis postea, ut crederetis ei.

33. Aliam parabolam audite: *a* † Homo erat paterfamilias *b*, qui plantavit vineam *c*, & sepem *d* circumdedit ei, & fodit in ea torcular, & ædificavit turrim, & locavit eam agricolis *e*, & peregrè profectus est.

34. Cùm autem tempus fructuum appropinquasset, misit servos suos *f* ad agricolas, ut acciperent fructus ejus.

35. Et agricolæ, apprehensis servis ejus, alium ceciderunt, alium occiderunt, alium verò lapidaverunt.

36. Iterum misit alios servos plures prioribus, & fecerunt illis similiter.

37. Novissimè autem misit ad eos filium suum, dicens: Verebuntur filium meum.

38. Agricolæ autem videntes filium, dixerunt intra se: *g* Hic est hæres *h*, venite, occidamus eum, & habebimus hæreditatem ejus.

39. Et apprehensum eum ejecerunt extra vineam, & occiderunt.

40. Cùm ergo venerit dominus vineæ, quid faciet agricolis illis?

41. Ajunt illi: Malos malè perdet: & vineam suam locabit aliis agricolis, qui reddant ei fructum temporibus suis.

42. Dicit illis Jesus: Numquam legistis in Scripturis: *i* Lapidem, quem reprobaverunt ædificantes, hic factus est in caput anguli? A Domino factum est istud; & est mirabile in oculis nostris:

43. Ideo dico vobis: quia auferetur à vobis regnum Dei *k*, & dabitur genti facienti fructus ejus.

44. Et qui ceciderit super lapidem istum *l*, confringetur *m*: super quem verò ceciderit *n*, conteret eum *o*.

45. Et cùm audissent principes sacerdotum, & Pharisæi parabolas ejus, cognoverunt, quod de ipsis diceret.

46. Et quærentes eum tenere, timuerunt turbas: quoniam sicut prophetam eum habebant *.

A *Isaiæ 5. 1. Jerem. 2. 21. Marc. 12. 1. Luc. 20. 9.* † *FER. 6. POST DOM. 2. QUADR.*
B *Deus.*
C *synagogam seu Eccl siam.*
D *divinæ tutelæ.*
E *Judæis.*
F *prophetas.*
G *infr. 26. 3. & 27. 2. Joan. 11. 53.*
H *filius Dei & Messias.*
I *Psalm 117. 22. Actor. 4. 11. Rom. 9. 33. 1. Pet. 2 7.*
K *Ecclesia cum bonis Dei.*
L *persequens Christi doctrinam.*
M *ex parte laditur.*
N *lapis iste sua ultione.*
O *irreparabiliter.*

CAPUT XXII.

1. *Parabola de rege, qui fecit nuptias filio suo, seu vocatione Judæorum & gentium. 1. ac discumbente absque veste nuptiali. 11. II. De censu dando Cæsari. 15. III. Sadducæis mortuorum resurrectionem demonstrat, 23. IV. Super magno legis mandato tentatur. 34. V. Vicissim interrogat Pharisæos, cujus filius sit Christus? 41.*

1. ET respondens Jesus †, dixit iterum in parabolis eis, dicens:

2. *p* Simile factum est regnum cœlorum homini regi, qui fecit nuptias filio suo.

3. Et misit servos suos vocare invitatos ad nuptias *q*, & nolebant venire.

4. Iterum misit alios servos, dicens: Dicite invitatis: Ecce prandium meum *r* paravi, tauri mei, & altilia occisa sunt, & omnia parata: venite ad nuptias.

5. Illi autem neglexerunt: & abierunt, alius in villam suam, alius verò ad negotiationem suam:

6. Reliqui verò tenuerunt servos ejus *s*, & contumeliis affectos occiderunt.

7. Rex autem cùm audisset, iratus est: & missis exercitibus *t* suis, perdidit homicidas illos, & civitatem illorum succendit.

8. Tunc ait servis suis: Nuptiæ quidem paratæ sunt, sed qui invitati erant, non fuerunt digni.

P *Luc. 14. 16. Apoc. 19. 9.*
Q *convivium nuptiale.*
R *mensam doctrina Evangelica, sacramenta & omnis generis gratias.*
S *prophetas & doctores.*
T *peste, fame, bello.*

9. Ite ergo ad exitus viarum, & quoscumque inveneritis, vocate ad nuptias.

10. Et egressi servi ejus in vias, congregaverunt omnes, quos invenerunt, malos & bonos: & impletæ sunt nuptiæ discumbentium.

11. Intravit autem rex, ut videret discumbentes, & vidit ibi hominem *a* non vestitum veste nuptiali.

12. Et ait illi: Amice, quomodo huc intrasti non habens vestem nuptialem *b*? At ille obmutuit.

13. Tunc dixit rex ministris: *c* Ligatis manibus, & pedibus ejus, mittite eum in tenebras exteriores: ibi erit fletus, & stridor dentium.

14. Multi enim sunt vocati, pauci verò electi. *

II. 15. Tunc *d* † abeuntes Pharisæi, consilium inierunt, ut caperent eum in sermone.

16. Et mittunt ei discipulos suos cum Herodianis dicentes: Magister, scimus, quia verax es, & viam Dei *e* in veritate doces, & non est tibi cura de aliquo: non enim respicis personam *f* hominum:

17. Dic ergo nobis, quid tibi videtur, licet censum dare Cæsari, an non?

18. Cognita autem Jesus nequitia eorum, ait: Quid me tentatis hypocritæ?

19. Ostendite mihi numisma censûs *g*. At illi obtulerunt ei denarium.

20. Et ait illis Jesus: Cujus est imago hæc, & superscriptio?

21. Dicunt ei: Cæsaris. Tunc ait illis: *h* Reddite ergo, quæ sunt Cæsaris, Cæsari: & quæ sunt Dei, Deo *.

22. Et audientes mirati sunt, & relicto eo abierunt.

III. 23. In illo die accesserunt ad eum Sadducæi, qui dicunt *i*, non esse resurrectionem: & interrogaverunt eum,

24. Dicentes: Magister, Moyses dixit: *k* Si quis mortuus fuerit non habens filium, ut ducat frater ejus uxorem illius, & suscitet semen *l* fratri suo.

25. Erant autem apud nos septem fratres: & primus, uxore ducta, defunctus est: & non habens semen, reliquit uxorem suam fratri suo.

26. Similiter secundus, & tertius usque ad septimum.

27. Novissimè autem omnium & mulier defuncta est.

28. In resurrectione ergo cujus erit de septem uxor? omnes enim habuerunt eam.

29. Respondens autem Jesus, ait illis: Erratis, nescientes Scripturas, neque virtutem Dei *m*.

30. In resurrectione enim neque nubent, neque nubentur; sed erunt sicut angeli *n* Dei in cœlo.

31. De resurrectione autem mortuorum non legistis, quod dictum est à DEO dicente vobis:

32. Ego *o* sum Deus Abraham, & Deus Isaac, & Deus Jacob? Non est Deus mortuorum, sed viventium *p*.

33. Et audientes turbæ, mirabantur in doctrina ejus.

IV. 34. Pharisæi autem audientes, quòd silentium imposuisset Sadducæis, convenerunt in unum:

35. Et *q* † interrogavit eum unus ex eis legis doctor, tentans eum:

A unum malum Christianum, sub quo intelliguntur omnes ei similes.
B gratiæ & charitatis.
C sup. 8. 12. & 13. 42. infr. 25. 30.
D Marc. 12. 13. Luc. 20. 20.
† *DOM. 22. POST PENTEC.*
E qua ad Deum pervenitur.
F qualitatem personæ, quæ extra causam est.
G quod pro censu exigi & dari solet.
H Rom. 13. 7.
I Act. 23. 6.
K Deut. 25. 5. Marc. 12. 19. Luc. 20. 28.
L filium.
M & potentiam infinitam.
N liberi ab ejusmodi rebus.
O Exod. 3. 6.
P quòd sic vivunt animæ, resurgent & corpora: utrumque enim pars hominis naturaliter est. vid. 2. Mach. 12.
Q Marc. 12. 28. Luc. 10. 25.
† *DOM. 17. POST PENT.*

9. Derowegen gehet auf die Land-Strassen / und ladet zur Hochzeit / wen ihr auch findet.

10. Und seine Knecht giengen hinaus auf die Strassen / und brachten zusammen alle / die sie funden / sowohl die Böse / als die Gute: und die Hochzeit war mit Gästen erfüllet.

11. Der König aber gieng hinein / die Gäste zu besehen / und er sahe daselbst einen Menschen / der hatte kein hochzeitliches Kleyd an.

12. Und er sprach zu ihm: Freund / wie bist du herein kommen / und hast kein hochzeitliches Kleyd an? er aber verstummete.

13. Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm seine Händ und Füß / und werffet ihn in die äusserste Finsternuß: da wird seyn Heulen / und Zähnklappern.

14. Dan vil seynd beruffen / aber wenig außerwählt.

II. 15. Da giengen die Pharisäer hin / und hielten einen Rath / wie sie ihn in der Red fangen möchten.

16. Und sie sandten zu ihm ihre Jünger / samt den Herodianern *a* / und sprachen: Meister / wir wissen / daß du wahrhafftig bist / und lehrest den Weeg GOttes in der Wahrheit / du fragest auch nach niemand: dan du siehest die Person der Menschen nit an:

17. Derowegen sage uns / was duncket dich / ist es zulässig / daß man dem Kayser Zinß *b* gebe / oder nit?

18. Da aber JEsus ihre Schalckheit merckte / sprach er: Ihr Heuchler / was versuchet ihr mich?

19. Zeiget mir die Zinß-Müntz. Und sie reichten ihm dar einen Groschen.

20. Da sprach JEsus zu ihnen: Wessen ist diß Bild / und die Uberschrifft?

21. Sie sprachen zu ihm: deß Kaysers. Da sprach er zu ihnen: So gebt dem Kayser / was deß Kaysers ist / und GOtt / was GOttes ist.

22. Da sie das höreten / verwunderten sie sich / und verliessen ihn / und giengen hinweg.

III. 23. An demselbigen Tag tratten zu ihm die Sadduceer / welche sagen / es seye kein Auferstehung.

24. Und sie fragten ihn / und sprachen: Meister / Moyses hat gesagt: Wan einer stirbt / der keinen Sohn hat / daß alsdan sein Bruder sein Weib nemmen soll / und seinem Bruder Saamen erwecken.

25. Es waren aber bey uns siben Brüder: und der Erste nahm ein Weib / und starb: und dieweil er keinen Saamen hatte / so hinterließ er sein Weib seinem Bruder.

26. Deßgleichen thät auch der ander / und der dritte / biß zum sibenden.

27. Endlich aber starb auch das Weib nach ihnen allen.

28. Nun in der Auferstehung / wessen von den siben wird sie / das Weib / seyn? dan sie alle haben sie zum Weib gehabt.

29. JEsus aber antwortet / und sprach zu ihnen: Ihr irret: und verstehet die Schrifft nicht / noch die Krafft GOttes.

30. Dan in der Auferstehung werden sie weder heyrathen / noch verheyrath werden: sondern sie werden seyn wie die Engel GOttes im Himmel.

31. Habt ihr aber von der Auferstehung der Todten nit gelesen / was von GOTT gesagt ist / da er zu euch spricht:

32. Ich bin der GOtt Abrahams / und der GOtt Isaacs / und der GOtt Jacobs? Nun ist GOtt nicht ein GOtt der Todten / sondern der Lebendigen.

33. Und da das Volck solches hörete / verwunderten sie sich über sein Lehr.

IV. 34. Als aber die Pharisäer höreten / daß er der Sadduceern den Mund gestopffet hatte / kamen sie zusammen:

35. Und einer von ihnen / ein Lehrer deß Gesatzes / fragte / und versuchte ihn / und sprach:

a Herodis Dienern. *b* Steur. 36. Mei-

36. Meister / welches ist das gröste Gebott im Gesatz?

37. Und JEsus sprach zu ihm: Du solst den HErrn deinen GOtt lieben / von gantzem deinem Hertzen / und von gantzer deiner Seel / und von deinem gantzen Gemüth.

38. Diß ist das gröste / und fürnehmste Gebott.

39. Das ander aber ist disem gleich: Du solst deinen Nächsten lieben / als dich selbst.

40. In disen beyden Gebotten hanget das gantze Gesatz / und die Propheten.

V. 41. Da nun die Pharisäer bey einander waren / fragte sie JEsus /

42. Und sprach: Was duncket euch von Christo / wessen Sohn ist er? Sie sprachen zu ihm: Davids.

43. Da sprach er zu ihnen: Wie nennet ihn dan David im Geist einen HErrn / da er spricht:

44. Der HErr hat gesagt zu meinem HErrn: Setze dich zu meiner Rechten / bis daß ich deine Feind zum Schemmel deiner Füssen lege.

45. So nun David ihn einen HErrn nennet / wie ist er dan sein Sohn?

46. Und niemand kunte ihm ein Wort antworten; und darffte ihn auch niemand von demselbigen Tag an hinfüro mehr fragen.

Das XXIII. Capitel.

I. Christus befihlt / daß man der Schrifftgelehrten und Pharisäer Lehr / nit aber ihren Sitten / solle folgen / 1. II. Beschreibt / und strafft deroselben böse Werck und Sitten / 4. III. Trohet ihnen hefftig / wegen ihrer Gleißnerey / Geitz / Hoffart / und anderer Laster / 13. IV. Sagt ihnen vor / daß nach Erfüllung der Maaß ihrer Laster / die Stadt Jerusalem soll zerstöhret werden / 32.

1. DA redete JEsus zu dem Volck / und zu seinen Jüngern /

2. Und sprach: Auf dem Stuhl Moysis sitzen die Schrifftgelehrte / und Pharisäer.

3. Derowegen haltet / und thut alles / was sie euch sagen: Aber nach ihren Wercken sollet ihr nicht thun: Dan sie sagens wohl / und thun es nicht.

II. 4. Dan sie binden schwere und unerträgliche Bürden / und legen sie den Menschen auf die Achslen: sie aber wollen dieselbige mit ihrem Finger nit bewegen.

5. Sie thun aber alle ihre Werck / auf daß sie von den Menschen gesehen werden: dan sie machen ihre Denck-Zettel gar breit / und die Säum machen sie groß.

6. Sie sitzen gern oben an auf den Gastmahlen / und haben gern den ersten Sitz in den Synagogen.

7. Und daß man sie auf dem Marckt grüsse / und daß sie von den Menschen Rabbi genannt werden.

8. Ihr aber sollet euch nit Rabbi nennen lassen: dan einer ist euer Meister / aber ihr alle seyd Brüder.

9. Und ihr sollet euch keinen Vatter nennen auf Erden: Dan einer ist euer Vatter / der im Himmel ist.

10. Lasset euch auch nit Meister nennen: Dan einer ist euer Meister / Christus.

11. Wer der Gröste ist unter euch / der soll euer Diener seyn.

12. Wer sich aber selbst erhöhet / der soll ernideret werden: und wer sich selbst ernidert / der soll erhöhet werden.

III. 13. Aber weh euch / ihr Schrifftgelehrte / und Pharisäer / ihr Heuchler: dan ihr schliesset das Himmelreich zu vor den Menschen. Dan ihr selbst gehet nit hinein / und die hinein begehren / die lasset ihr nit hinein gehen.

14. Weh euch / ihr Schrifftgelehrte / und Pharisäer / ihr Heuchler: dan ihr fresset der Wittwen Häuser / dieweil ihr lange Gebett bettet: darum werdet ihr ein schwerers Urtheil empfangen.

15. Weh euch / ihr Schrifftgelehrte / und Pharisäer / ihr Heuchler: dan ihr gehet am Meer / und auf dem Land herum / damit ihr einen Juden-Genossen machet: und wan ers worden ist / so machet ihr ihn zum Kind der Höllen zweyfach mehr / dan ihr seyd.

16. Weh euch / ihr blinde Führer / die ihr saget: Wer

36. Magister, quod est mandatum magnum in lege?

37. Ait illi Jesus: *a* Diliges Dominum Deum tuum ex toto corde tuo, & in tota anima tua, & in tota mente tua. A *Deut. 6, 5.*

38. Hoc est maximum, & primum mandatum.

39. Secundum autem simile est *b* huic: *c* Diliges proximum tuum, sicut teipsum. B *quoad dilectionem & objectum formale.*

40. In his duobus mandatis universa lex pendet, & prophetæ *d*. C *Lev. 19. 18. Marc. 12. 31.*

V. 41. Congregatis autem Pharisæis, interrogavit eos Jesus.

42. Dicens: Quid vobis videtur de Christo? cujus filius est? Dicunt ei: David.

43. Ait illis *e*: Quomodo ergo David in spiritu *f* vocat eum Dominum, dicens: D *summa totius scripturæ.*

44. Dixit *g* Dominus Domino meo: Sede à dextris meis, donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum? E *Luc. 20. 41.*

45. Si ergo David vocat eum Dominum, quomodo filius ejus est? F *instinctu Spiritus S.*

46. Et nemo *h* poterat ei respondere verbum: neque ausus fuit quisquam *i* ex illa die eum amplius interrogare *. G *Psalm. 109. 1.*

CAPUT XXIII.

I. *Scribis & Pharisæis super Cathedram Moysi sedentibus præcipit Jesus obedire, ipsorum autem opera non imitari,* 1. II. *Retegit ipsorum hypocrisin & ambitionem, contrariam docens humilitatem.* 4. III. *Multiplex væ illis ob iniquitates interminatur;* 13. IV. *Præditit eos Patrum suorum mensuram impleturos, ac Jerusalem deserendã.* 32

1. TUnc † Jesus locutus est ad turbas, & ad discipulos suos. H *ex adversariis.* I *illorum.* †FER. 2. POST DOM. 2. QUADR.

2. Dicens: Super cathedram Moysi sederunt *k* Scribæ, & Pharisæi. K 2. *Esdr. 8. 4.* L *Luc. 11. 46.*

3. Omnia ergo quæcumque dixerint vobis, servate, & facite: secundùm opera verò eorum nolite facere: Dicunt enim, & non faciunt. *Actor. 15. 10.* M *Num. 15. 38. Deut. 6. 8. & 22. 12.*

II. 4. Alligant / enim onera gravia, & importabilia, & imponunt in humeros hominum: digito autem suo nolunt ea movere.

5. Omnia verò opera sua faciunt, ut videantur ab hominibus: *m* dilatant enim phylacteria sua, & magnificant fimbrias. N *Marc. 12. 39. Luc. 11. 43. & 20. 46.*

6. Amant *n* autem primos recubitus in cœnis, & primas cathedras in Synagogis.

7. Et salutationes in foro, & vocari ab hominibus Rabbi. O *Jac. 3. 1.*

8. Vos *o* autem nolite *p* vocari Rabbi. Unus est enim magister vester, omnes autem vos fratres estis. P *quantùm in vobis est nolite affectare.*

9. Et *q* patrem nolite vocare vobis super terram: unus est enim Pater vester, qui in cœlis est. Q *Malach. 1. 6.*

10. Nec vocemini magistri: quia Magister vester unus est, Christus.

11. Qui major est vestrûm, erit minister vester. R *Luc. 14 11. & 18. 14.*

12. Qui *r* autem se exaltaverit, humiliabitur: & qui se humiliaverit, exaltabitur *. S *Eccles. 3. 20.*

III. 13. Væ autem vobis Scribæ & Pharisæi hypocritæ: quia clauditis regnum cœlorum *s* ante homines. Vos enim non intratis, nec introeuntes sinitis intrare. T *Marc. 12. 40. Luc. 20. 47.*

14. Væ vobis Scribæ, & Pharisæi hypocritæ: *t* quia comeditis domos viduarum, orationes longas orantes: propter hoc amplius accipietis judicium *u*. U *majorem damnationem.*

15. Væ vobis Scribæ, & Pharisæi hypocritæ: quia circuitis mare, & aridam, ut faciatis unum proselytum: & cum fuerit factus, facitis eum filium gehennæ *x* duplo quàm vos. X *male illum instituendo tum doctrina tum exemplo.*

16. Væ vobis duces cæci, qui dicitis: Qui-

A juxta vestram opinionem non tenetur juramento.

cumque juraverit per templum, nihil est *a*: qui autem juraverit in auro templi *b*, debet.

bey dem Tempel schwöret / das ist nichts: wer aber bey dem Gold deß Tempels schwöret / der ist schuldig.

B in templo oblato.

17. Stulti, & cæci: Quid enim majus est, aurum, an templum, quod sanctificat aurum?

17. Ihr Thoren und Blinde: dan was ist grösser / das Gold / oder der Tempel / der das Gold heiliget?

C seu oblatione facta.

18. Et quicumque juraverit in altari, nihil est, quicumque autem juraverit in dono *c*, quod est super illud, debet.

18. Wer auch bey dem Altar schwöret / das ist nichts: wer aber bey der Gaab schwöret / welche auf demselbigen ist / der ist schuldig.

19. Cæci: Quid enim majus *d* est, donum, an altare, quod sanctificat donum?

19. Ihr Blinde: Dan was ist grösser / die Gaab / oder der Altar / der die Gaaben heiliget?

20. Qui ergo jurat in altari, jurat in eo, & in omnibus, quæ super illud sunt.

20. Darum / wer bey dem Altar schwöret / der schwöret bey demselbigen / und bey allem / was darauf ist.

D sanctiùs & pluris faciendum.

21. Et quicumque juraverit in templo, jurat in illo, & in eo, qui habitat in ipso:

21. Wer auch bey dem Tempel schwöret / der schwöret bey demselbigen / und bey dem / der darinnen wohnet:

22. Et qui jurat in cœlo, jurat in throno Dei, & in eo, qui sedet super eum.

22. Und wer bey dem Himmel schwöret / der schwöret bey dem Thron GOttes / und bey dem / der darauf sitzet.

E Luc. 11. 42.

23. Væ *e* vobis Scribæ, & Pharisæi hypocritæ: qui decimatis mentham, & anethum, & cyminum *f*, & reliquistis, quæ graviora sunt legis, *g* judicium, & misericordiam, & fidem. Hæc oportuit facere, & illa non omittere.

23. Wehe euch / ihr Schrifftgelehrte und Pharisäer / ihr Heuchler: dan ihr verzehendet *a* die Krausenmüntz / Aniß / und Kümmel / und lasset die wichtigere *b* Stück deß Gesatzes dahinden: nemlich das Gericht und Barmhertzigkeit / und Glauben. Diß solte man thun / und jenes nit unterlassen.

F decimas scrupulosè solvitis.

G Mich. 6. 8.

24. Duces cæci, excolantes culicem *h*, camelum autem glutientes *i*.

24. Ihr blinde Führer / die ihr ein Mucken seiget / aber ein Cameel verschlucket.

Zach. 7. 9.

H minima observantes.

25. Væ vobis Scribæ, & Pharisæi hypocritæ, quia mundatis, quod deforis est calicis, & paropsidis *k*: intus autem pleni estis rapinâ, & immunditiâ.

25. Wehe euch / ihr Schrifftgelehrte / und Pharisäer / ihr Heuchler: dan ihr reiniget / was außwendig am Becher / und an der Schüssel ist: aber inwendig seyd ihr voll Raubs und Unsauberkeit.

I maximè necessaria negligentes.

26. Pharisæe cæce, munda priùs, quod intus est calicis, & paropsidis, ut fiat id, quod deforis est, mundum.

26. Du blinder Pharisäer / reinige zum ersten das inwendig im Becher / und in der Schüssel / damit auch sauber werde / was außwendig ist.

K disci seu patinæ.

27. Væ vobis Scribæ, & Pharisæi hypocritæ: quia similes estis sepulchris dealbatis, quæ aforis parent *l* hominibus speciosa, intus verò plena sunt ossibus mortuorum, & omni spurcitia.

27. Wehe euch / ihr Schrifftgelehrte und Pharisäer / ihr Heuchler: dan ihr seyd gleich den überweisneten Gräbern / welche von aussen vor den Leuten fein scheinen / aber inwendig seynd sie voller Todten-Bein / und aller Unsauberkeit.

L apparent.

28. Sic & vos aforis quidem paretis hominibus justi: intus autem pleni estis hypocrisi, & iniquitate.

28. Also scheinet ihr auch wohl außwendig vor den Menschen gerecht: aber inwendig seyd ihr voller Heuchlerey / und Ungerechtigkeit.

29. Væ vobis Scribæ & Pharisæi hypocritæ, qui ædificatis sepulchra prophetarum, & ornatis monumenta justorum.

29. Wehe euch / ihr Schrifftgelehrte / und Pharisäer / ihr Heuchler: die ihr die Gräber der Propheten aufbauet / und ziehret die Gräber der Gerechten /

30. Et dicitis: Si fuissemus in diebus patrum nostrorum, non essemus socii eorum in sanguine *m* prophetarum.

30. Und saget: Wan wir in den Tagen unserer Vätter gewesen wären / so wolten wir mit ihnen am Blut der Propheten nit theilhafftig gewesen seyn.

M cade.

31. Itaque testimonio estis vobismetipsis, quia filii estis eorum, qui prophetas occiderunt.

31. Derowegen seyd ihr euch selbst zum Zeugnuß / daß ihr Kinder seyd derjenigen / welche die Propheten getödtet haben.

N imperat prophetice, seu prædicit.

IV. 32. Et vos implete *n* mensuram patrum vestrorum *o*.

IV. 32. So erfüllet ihr nun auch die Maaß euerer Vätter.

33. Serpentes *p* genimina viperarum, quomodò fugietis à judicio gehennæ?

33. Ihr Schlangen / und Natter-Zucht / wie wollet ihr dem Urtheil deß höllischen Feurs entrinnen?

O nolo, ut Deus, impedire.

34. Ideò † ecce ego mitto ad vos prophetas, & sapientes, & Scribas, & ex illis occidetis, & crucifigetis, & ex eis flagellabitis in synagogis vestris, & persequemini de civitate in civitatem:

34. Darum sehet / ich sende zu euch Propheten / und Weise / und Schrifftgelehrte / und von denselbigen werdet ihr etliche tödten / und creutzigen / und etliche von ihnen werdet ihr geißlen in euren Synagogen / und werdet sie verfolgen aus einer Stadt in die andere.

P supra 3. 7.

†S. STEPHAN. PROTOMART.

35. Ut veniat super vos omnis sanguis justus, qui effusus est super terram *q*, à sanguine Abel justi usque ad sanguinem *r* Zachariæ, filii Barachiæ, quem occidistis inter templum & altare.

35. Damit über euch komme alles gerechte Blut / so vergossen ist worden auf Erden / von dem Blut an / Abels deß Gerechten / bis auf das Blut Zachariä / deß Sohns Barachiä / den ihr getödtet habt zwischen dem Tempel / und dem Altar.

Q Gen. 4. 8.

Hebr. 11. 14.

36. Amen dico vobis, venient hæc omnia super generationem istam.

36. Warlich sag ich euch / diß alles wird über diß Geschlecht kommen.

R 2. Par. 24. 22.

37. Jerusalem *s*, Jerusalem, quæ occidis prophetas, & lapidas eos, qui ad te missi sunt, quoties volui congregare filios tuos, quemadmodum gallina congregat pullos suos sub alas, & *t* noluisti?

37. Jerusalem / Jerusalem / die du die Propheten tödtest / und steinigest / die zu dir seynd gesandt worden / wie offt hab ich deine Kinder versammlen wollen / wie eine Henn ihre junge Hünlein unter die Flügel sammlet / und du hast nit gewolt?

S Luc. 13. 34.

T tu obstinata & refractaria.

38. Ecce relinquetur vobis domus *u* vestra deserta.

38. Sihe / euer Hauß soll euch wüst gelassen werden?

39. Dico enim vobis, non me videbitis amodò, donec dicatis: Benedictus, qui venit in nomine Domini *.

39. Dan ich sage euch / ihr werdet mich von nun an nit sehen / bis daß ihr saget: Gebenedeyt sey / der da kommt im Namen deß HErrn.

U civitas & regio.

Das

a gebt Zehend von ꝛc. *b* nothwendigste.

Das XXIV. Capitel.

1. Christus weissaget den Untergang deß Tempels / und der Stadt Jerusalem / hernach der gantzen Welt / und erzehlet vil Zeichen / so vorher werden gehen / 1. 11. Zeigt an / daß diser Tag und Stund verborgen seye / auf daß man allzeit wachen / und zur Ankunfft deß HErrn sich soll bereiten / 36.

1. UNd JEsus gieng von dem Tempel / und gieng hinaus. Und seine Jünger tratten zu ihm / daß sie ihm das Gebäu deß Tempels zeigeten.

2. Er aber antwortete / und sprach zu ihnen: Sehet ihr diß alles? Warlich sag ich euch / es wird allhie kein Stein auf dem andern gelassen werden / der nit zerbrochen werde.

3. Als er aber auf dem Oelberg saß / tratten seine Jünger in Geheim zu ihm / und sprachen: Sage uns / wan wird diß geschehen? Und welches wird das Zeichen seyn deiner Zukunfft / und deß Ends der Welt?

4. Und JEsus antwortete / und sprach zu ihnen: Sehet zu / daß euch niemand verführe.

5. Dan es werden vil kommen unter meinem Namen / und sagen: Ich bin Christus: Und sie werden vil Leut verführen.

6. Ihr werdet aber Krieg hören / und Geschrey von Kriegen. Sehet zu / daß ihr euch nit erschröcket. Dan diß muß also geschehen / aber das End ist noch nit da.

7. Dan es wird ein Volck wider das ander aufstehen / auch ein Königreich wider das ander / und es wird Pestilentz seyn / und Hunger / und Erdbidem hin und wider.

8. Aber diß alles ist ein Anfang der Betrangnuß.

9. Alsdan werden sie euch in Trübsaal überantworten / und werden euch tödten: und alle Völcker werden euch hassen / um meines Namens willen.

10. Es werden sich alsdan auch vil ärgern / und einer wird den andern verrathen / und sie werden sich unter einander hassen.

11. Und es werden vil falsche Propheten aufstehen / und vil Leut verführen.

12. Und weil die Ungerechtigkeit wird überhand nehmen / so wird die Lieb in vilen verkalten.

13. Wer aber verharret bis zum End / der wird seelig werden.

14. Und diß Evangelium deß Reichs wird in der gantzen Welt geprediget werden / allen Völckern zum Zeugnuß: und alsdan wird das End kommen.

15. Darum / wan ihr den Greul der Verwüstung sehen werdet / davon gesagt ist durch den Propheten Daniel / daß er stehet an dem heiligen Orth: Wer das liset / der verstehe es:

16. Welche alsdan im Jüdischen Land seynd / die sollen fliehen auf die Berg:

17. Und wer auf dem Tach ist / der steige nit herunter / etwas aus seinem Hauß zu holen:

18. Und wer auf dem Feld ist / der kehre nit wieder um / seinen Rock zu holen.

19. Wehe aber den Schwangern / und Säugenden in denselbigen Tagen.

20. Bittet aber / daß eure Flucht nit im Winter / oder am Sabbat geschehe.

21. Dan es wird alsdan eine grosse Trübsaal seyn / dergleichen von Anfang der Welt nit gewesen ist / bis auf dise Zeit / und wird auch nit werden.

22. Und wo dieselbige Täg nit wären verkürtzet worden / so wurde kein Mensch seelig: aber um der Außerwählten willen werden dieselbige Täg verkürtzet werden.

23. Wan alsdan jemand zu euch sagen wird: Sihe / hie ist Christus / oder dort ist er: so glaubets nit.

24. Dan es werden falsche Christi / und falsche Propheten aufstehen: und werden grosse Zeichen / und Wunder thun / also / daß auch die Außerwählte / (wans möglich wäre /) in Irrthum möchten verführet werden.

25. Sihe / ich hab es euch vorgesagt.

26. Darum / wan sie zu euch sagen werden: Sihe / er

CAPUT XXIV.

1. *Predicit templi urbis & orbis eversionem; prænuntians bella, persecutiones, ac pseudoprophetas; denique adventum filii hominis, & præcedentia signa. 1. l. Omnibus ignotum dicit diem judicii: fideli igitur servo docet semper esse vigilandum. 36.*

1. ET egressus *a* Jesus de templo, ibat. Et accesserunt discipuli ejus, ut ostenderent ei ædificationes templi. A *Marc.* 13. 1. *Luc.* 21. 5.

2. Ipse autem respondens dixit illis: Videtis hæc omnia? Amen dico vobis *b*, non relinquetur hîc lapis super lapidem, qui non destruatur. B *Luc.* 19. 44.

3. Sedente † autem eo super montem Oliveti, accesserunt ad eum discipuli secretò, dicentes: Dic nobis, quando hæc *c* erunt? & quod signum adventus tui, & consummationis sæculi? † *PLURIM. MART.* C *templi & urbis destructio.*

4. Et *d* respondens Jesus, dixit eis: Videte, ne quis vos seducat. D *Ephes.* 5. 6. *Coloss.* 2. 18.

5. Multi enim venient in nomine meo, dicentes: Ego sum Christus; & multos seducent.

6. Audituri enim estis prælia, & opiniones prœliorum. Videte, ne turbemini. Oportet enim hæc fieri *e*, sed nondum est finis. E *oportet, suppositâ hominum malitiâ, sed juxta ordinem divinæ providentiæ.*

7. Consurget enim gens in gentem & regnum in regnum, & erunt pestilentiæ, & fames, & terræ motus per loca. F *sup.* 10. 17.

8. Hæc autem omnia initia sunt dolorum.

9. Tunc *f* tradent vos in tribulationem & occident vos: & eritis odio omnibus gentibus propter nomen meum. *Luc.* 21. 22. *Joan.* 15. 20. & 16. 2.

10. Et tunc scandalizabuntur multi, & invicem tradent, & odio habebunt invicem.

11. Et multi pseudoprophetæ surgent, & seducent multos.

12. Et quoniam abundavit iniquitas, refrigescet charitas multorum.

13. Qui autem perseveraverit usque in finem, hic salvus erit *.

14. Et prædicabitur hoc evangelium regni in universo orbe *g*, in testimonium omnibus gentibus: & tunc veniet consummatio. G *non tamen simul in omnibus regnis sed successivè & vicissim.*

15. Cùm † *h* ergo videritis abominationem desolationis, quæ dicta est à Daniele propheta, stantem in loco sancto: qui legit, intelligat: † *DOM. ULT. POST PENT.*

16. Tunc, qui in Judæa sunt, fugiant ad montes: H *Marc.* 13. 14. *Luc.* 21. 20.

17. Et qui in tecto, non descendat tollere aliquid de domo sua:

18. Et qui in agro, non revertatur tollere tunicam suam.

19. Væ autem prægnantibus, & nutrientibus in illis diebus.

20. Orate autem, ut non fiat fuga vestra in hyeme *i*, vel sabbatho. I *Actor.* 1. 12.

21. Erit enim tunc tribulatio magna *k*, qualis non fuit ab initio mundi usque modò neque fiet. K *genti Judææ, mysticè, Christianis sub persecutione Antichristi.*

22. Et nisi breviati fuissent dies illi, non fieret salva omnis caro: sed propter electos breviabuntur dies illi.

23. Tunc *l* si quis vobis dixerit: Ecce hîc est Christus, aut illic: nolite credere. L *Marc.* 13. 21. *Luc.* 17. 23.

24. Surgent enim pseudochristi, & pseudoprophetæ: & dabunt signa magna *m*, & prodigia, ita ut in errorem inducantur (si fieri potest) etiam electi. M *sed illusoria.*

25. Ecce prædixi vobis.

26. Si ergo dixerint vobis: Ecce in de-

ferto est, nolite exire: ecce in penetralibus, nolite credere *a*.

A *quia secundus meus adventus erit manifestus & gloriosus.*

27. Sicut enim fulgur exit ab Oriente, & paret usque in Occidentem: Ita erit & adventus Filii hominis.

28. Ubicumque *b* fuerit corpus, illic congregabuntur & aquilæ.

B *Luc.* 17. 37.

29. Statim *c* autem post tribulationem dierum illorum, sol obscurabitur, & luna non dabit lumen suum, & stellæ cadent de cœlo, & virtutes cœlorum commovebuntur:

C *Isaia* 13. 10. *Ezechiel.* 32. 7. *Joel.* 2. 10 & 3. 15. *Marc.* 13. 24. *Luc.* 21. 25.

30. Et tunc parebit signum Filii hominis in cœlo: & tunc plangent omnes tribus terræ: *d* & videbunt Filium hominis venientem in nubibus cœli cum virtute multa, & majestate.

D *Apoc.* 1. 7.

31. Et *e* mittet Angelos suos cum tuba & *f* voce magna: & congregabunt electos ejus à quatuor ventis, à summis cœlorum usque ad terminos eorum.

E 1. *Cor.* 15. 52. 1. *Thess.* 4. 15.

32. Ab arbore autem fici discite parabolam: cùm jam ramus ejus tener fuerit, & folia nata, scitis, quia propè est æstas:

33. Ita & vos cùm videritis hæc omnia, scitote, quia propè est in januis *g*.

F *sumitur pro*, id est, *quia tuba erit vox magna & tubalis.*

34. Amen dico vobis, quia non præteribit generatio hæc, donec omnia hæc fiant.

35. Cœlum *h* & terra transibunt *i*, verba autem mea non præteribunt *.

G *Judex & regnum meum glorioſum.*

II. 36. De die autem illa, & hora nemo scit, neque angeli cœlorum, nisi solus Pater.

H *Marc.* 13. 31.

37. Sicut *k* autem in diebus Noe, ita erit & adventus Filii hominis.

38. Sicut enim erant in diebus ante diluvium comedentes & bibentes, nubentes & nuptui tradentes, usque ad eum diem, quo intravit Noe in arcam.

I *à præsenti ad meliorem statum.*

39. Et non cognoverunt *l* donec venit diluvium, & tulit omnes: ita erit & adventus Filii hominis.

K *Gen* 7. 7. *Luc.* 17. 26.

40. Tunc duo erunt in agro: unus assumetur, & unus relinquetur.

41. Duæ molentes in mola: una assumetur, & una relinquetur.

L *cognoscere noluerant impii.*

42. Vigilate † ergo, quia nescitis, qua hora Dominus vester venturus sit.

†*UNIUS CONFESS. PONTIF.*

43. Illud autem scitote *m*, quoniam si sciret paterfamilias, qua hora fur venturus esset, vigilaret utique, & non sineret perfodi domum suam.

M *Marc.* 13. 33. *Luc.* 12. 39.

44. Ideò & vos estote parati: quia, qua nescitis hora, Filius hominis venturus est.

N *ne fallat.*

45. Quis, putas, est fidelis servus *n*, & prudens *o*, quem constituit dominus suus super familiam suam, ut det illis cibum in tempore?

O *ne fallatur.*

46. Beatus *p* ille servus, quem cùm venerit dominus ejus, invenerit sic facientem.

47. Amen dico vobis, quoniam super omnia bona sua constituet eum *.

P *Apoc.* 16. 15.

48. Si autem dixerit malus servus ille in corde suo: Moram facit dominus meus venire:

49. Et cœperit percutere conservos suos, manducet autem, & bibat cum ebriosis:

50. Veniet dominus servi illius in die, qua non sperat, & hora, qua ignorat:

Q *separabit.*

51. Et dividet *q* eum, partémque ejus ponet cum hypocritis. *r* Illic erit fletus & stridor dentium.

R *supr.* 13. 42. *inf.* 25. 30.

CAPUT XXV.

1. Adstruit futuram retributionem in judicio per parabolam de decem virginibus, 1. II. De talentis distributis servis; quorum dominus singulos præmiat, aut punit juxta ipsorum merita; 14. III. Extremum judicium & cau-

ist in der Wüste: so gehet nit hinaus: siehe/ er ist in den Kammern/ so glaubets nit.

27. Dan/ gleichwie der Blitz außgehet vom Aufgang/ und leuchtet bis zum Nidergang: also wird auch die Zukunfft deß Sohns deß Menschens seyn.

28. Wo der Leichnam seyn wird/ da werden sich auch die Adler versammlen.

29. Aber bald nach der Trübsaal derselbigen Tagen/ wird die Sonn verfinstert werden/ und der Mond wird seinen Schein nit geben/ und die Sternen werden vom Himmel fallen/ und die Kräfften der Himmel werden sich bewegen.

30. Und alsdan wird das Zeichen deß Sohns deß Menschen im Himmel erscheinen: und alsdan werden heulen alle Geschlechter auf Erden: Und sie werden deß Menschen Sohn kommen sehen in den Wolcken deß Himmels mit grosser Krafft und Herrlichkeit.

31. Und er wird seine Engel senden mit der Posaun/ und mit grossem Schall: und sie werden seine Außerwählte von den vier Winden versammlen/ und von einem End deß Himmels/ bis zum andern.

32. Vom Feigen-Baum aber lehrnet eine Gleichnuß: wan sein Zweig jetzt zart wird/ und die Blätter gewachsen seynd/ so wisset ihr/ daß der Sommer nahe ist:

33. Also auch/ wan ihr diß alles sehen werdet/ so wisset/ daß er nahe vor der Thür ist.

34. Warlich sag ich euch/ diß Geschlecht wird nit vergehen/ bis alles diß geschehe.

35. Der Himmel und die Erden werden vergehen/ aber meine Wort werden nit vergehen.

II. 36. Jedoch von demselbigen Tag/ und von der Stund weiß niemand/ auch die Engel der Himmel nit/ sondern der Vatter allein.

37. Aber/ gleichwie es war in den Tagen Noe/ also wird auch die Zukunfft deß Sohns deß Menschen seyn.

38. Dan/ gleichwie sie in den Tagen vor dem Sündfluß assen und truncken/ sie nahmen/ und gaben zur Ehe/ bis an den Tag/ da Noe zu der Archen hinein gieng:

39. Sie wustens *a* auch nit/ bis der Sündfluß kam/ und nahm sie alle hinweg; also wird auch die Zukunfft deß Menschen Sohns seyn.

40. Alsdan werden zwey auf dem Feld seyn: einer wird aufgenommen/ und der ander verlassen werden.

41. Zwo werden mahlen in der Mühlen: eine wird aufgenommen/ und die andere verlassen werden.

42. Darum wachet/ dan ihr wisset nit/ zu welcher Stund euer HErr kommen werde.

43. Das sollet ihr aber wissen: wan ein Hauß-Vatter wußte/ zu welcher Stund der Dieb kommen wurde/ so wurde er freylich wachen/ und sein Hauß nit durchgraben lassen.

44. Derowegen seyd ihr auch bereit: dan deß Menschen Sohn wird in der Stund kommen/ die ihr nit wisset.

45. Wer meynst du aber sey ein treuer/ und vorsichtiger Knecht/ den sein Herr über sein Haußgesind verordnet/ daß er ihnen Speiß gebe zu rechter Zeit?

46. Seelig ist derselbige Knecht/ den sein Heer/ wan er kommt/ findet also thun.

47. Warlich sag ich euch/ er wird ihn über alle seine Güter setzen.

48. Wan aber ein böser Knecht in seinem Hertzen sagen wird: Mein Herr verziehet noch lang zu kommen.

49. Und fahet an seine Mit-Knecht zu schlagen/ und zu fressen/ und zu sauffen mit den Truncknen:

50. So wird der Herr desselbigen Knechts kommen an dem Tag/ da ers nit versihet *b*/ und in der Stund/ die er nit weißt:

51. Und wird ihn abscheyden/ und ihm sein Theil geben mit den Heuchlern. Da wird Heulen seyn/ und Zähnklappern.

Das XXV. Capitel.

1. Christus lehrt/ daß ein jeder am jüngsten Tag nach seinen Verdiensten werde belohnt werden: Beweißt solches erstlich durch die Gleichnuß der Jungfrauen/ 1. II. Hernach durch die Gleichnuß deß Herrn/ der seinen Knechten seine Güter Centner-weiß auß-

a erkanntens nit. *b* hoffet.

außgetheilet / 14. III. Setzt hinzu die Form / und den Proceß deß letzten Gerichts / 31.

1. ALsdan wird das Himmelreich zehen Jungfrauen gleich seyn / die ihre Amplen nahmen / und giengen aus / dem Bräutigam / und der Braut entgegen.

2. Aber fünff unter ihnen waren thorrecht / und fünff waren weiß.

3. Und die fünff Thorrechte nahmen ihre Amplen / und nahmen kein Oel mit sich.

4. Die Weise aber nahmen Oel in ihre Gefäß / mit ihren Amplen.

5. Da nun der Bräutigam etwas verzohe / wurden sie alle schläfferig / und entschlieffen.

6. Aber zu Mitternacht war ein Geschrey: Sihe / der Bräutigam kommt / gehet herauß ihm entgegen.

7. Da stunden alle dise Jungfrauen auf / und rüsteten ihre Amplen zu.

8. Aber die Thorrechte sprachen zu den Weisen: Gebet uns von eurem Oel; dan unsere Amplen verlöschen.

9. Da antworteten die Weise / und sprachen: damit es villeicht nicht uns / und euch gebreche a / so gehet vilmehr hin zu denen / die es verkauffen / und kauffet für euch.

10. Indem sie aber hingiengen zu kauffen / kam der Bräutigam: und welche bereit waren / die giengen mit ihm hinein zur Hochzeit / und die Thür ward zugeschlossen.

11. Endlich aber kamen auch die andere Jungfrauen / und sprachen: HErr / HErr / thue uns auf.

12. Er aber antwortet / und sprach: Wahrlich sag ich euch / ich kenne euch nit.

13. Darum wachet / dan ihr wisset weder den Tag / noch die Stund.

II. 14. Dan es ist gleichwie ein Mensch / der über Feld zohe / und rieff seinen Knechten / und übergab ihnen seine Güter.

15. Einem gab er fünff Centner / und dem andern zween / dem dritten aber einen: einem jeglichen nach seinem eigenen Vermögen: und zohe alsbald hinweg.

16. Da gieng der hin / der die fünff Centner empfangen hatte / und handlete mit denselbigen / und gewann andere fünff Centner.

17. Deßgleichen auch / der die zween Centner empfangen hatte / gewann darmit zween andere.

18. Der aber einen empfangen hatte / der gieng hin / und machte eine Grub in die Erde / und verbarg das Geld seines Herrn.

19. Uber ein lange Zeit aber hernach kam der Herr diser Knechten / und hielte Rechnung mit ihnen.

20. Da tratt herzu / der die fünff Centner empfangen hatte / und brachte dar fünff andere Centner / und sprach: Herr / du hast mir fünff Centner übergeben: Sihe / ich hab darüber fünff andere gewonnen.

21. Und sein Herr sprach zu ihm: Ey / du frommer / und getreuer Knecht / dieweil du über wenig getreu gewesen bist / so will ich dich über vil setzen / gehe ein in die Freud deines Herrn.

22. Da tratt auch herzu / der die zween Centner empfangen hatte / und sprach: Herr / du hast mir zween Centner übergeben: Sihe / ich hab darmit zween andere gewonnen.

23. Und sein Herr sprach zu ihm: Ey du frömmer / und getreuer Knecht / dieweil du über wenig treu gewesen / so will ich dich über vil setzen / gehe ein in die Freud deines Herrn.

24. Es tratt aber auch herzu / der den einen Centner empfangen hatte / und sprach: Herr / ich weiß / daß du ein harter Mensch bist: du schneidest / da du nit gesäet hast / und sammlest / da du nit gestreuet hast:

25. Darum förchtete ich mir / und gieng hin / und verbarge deinen Centner in die Erd: sihe / da hast du / was dein ist.

a mangle.

sas præmiationis bonorum, ac punitionis malorum, ob oculos ponit. 31.

1. TUnc † simile erit regnum cœlorum *a* decem virginibus: quæ accipientes lampades suas exierunt obviàm sponso *b*, & sponsæ *c*.

2. Quinque autem ex eis erant fatuæ & quinque prudentes:

3. Sed quinque fatuæ, acceptis lampadibus, non sumpserunt oleum secum *d*:

4. Prudentes verò acceperunt oleum in vasis suis cum lampadibus.

5. Moram autem faciente sponso, dormitaverunt omnes & dormierunt.

6. Media autem nocte clamor factus est: Ecce sponsus venit, exite obviàm ei.

7. Tunc surrexerunt omnes virgines illæ, & ornaverunt lampades suas.

8. Fatuæ autem sapientibus dixerunt: Date nobis de oleo vestro; quia lampades nostræ extinguuntur.

9. Responderunt prudentes, dicentes: Ne fortè non sufficiat nobis, & vobis *e*, ite potiùs ad vendentes, & emite vobis *f*.

10. Dum autem irent emere, venit sponsus: & quæ paratæ erant, intraverunt cum eo ad nuptias, & clausa est janua.

11. Novissimè verò veniunt & reliquæ virgines, dicentes: Domine, Domine, aperi nobis.

12. At ille respondens ait: Amen dico vobis, nescio vos.

13. Vigilate *g* itaque, quia nescitis diem, neque horam *.

II. 14. Sicut *h* enim † homo peregrè proficiscens, vocavit servos suos, & tradidit illis bona sua.

15. Et uni dedit quinque talenta, alii autem duo, alii verò unum, unicuique secundùm propriam virtutem *i*, & profectus est statim.

16. Abiit autem, qui quinque talenta acceperat, & operatus est in eis, & lucratus est alia quinque.

17. Similiter & qui duo acceperat, lucratus est alia duo.

18. Qui autem unum acceperat, abiens fodit in terram *k*, & abscondit pecuniam domini sui.

19. Post multum verò temporis venit dominus servorum illorum, & posuit rationem cum eis.

20. Et accedens, qui quinque talenta acceperat, obtulit alia quinque talenta, dicens: Domine, quinque talenta tradidisti mihi, ecce alia quinque superlucratus sum.

21. Ait illi dominus ejus: euge serve bone, & fidelis, quia super pauca fuisti fidelis, super multa *l* te constituam, intra in gaudium domini tui.

22. Accessit autem, & qui duo talenta acceperat, & ait: Domine, duo talenta tradidisti mihi, ecce alia duo lucratus sum.

23. Ait illi dominus ejus: Euge serve bone, & fidelis, quia super pauca fuisti fidelis, super multa te constituam, intra in gaudium domini tui *.

24. Accedens autem, & qui unum talentum acceperat, ait: Domine, scio, quia homo durus es, metis, ubi non seminasti *m*, & congregas, ubi non sparsisti:

25. Et timens abii, & abscondi talentum tuum in terra; ecce habes, quod tuum est

26. Re-

† PRO VIRGINE ET MART.
A *Ecclesia militans.*
B *Christo.*
C *B. Virgini, vel Ecclesiæ triumphanti.*
D *lampas sinè oleo est fides sinè opere & charitate.*
E *sic dicunt irridendi causa.*
F *nimis serò.*
G *Marc. 13. 33.*
H *Luc. 19. 12.*
† CONFESS. PONTIF.
I *conditionem & vires.*
K *solis terrenis se occupans.*
L *cœlestia bona gloria.*
M *calumnia pigrorum est, quasi Deus nimis gravia jubeat.*

26. Respondens autem dominus ejus dixit ei: Serve male, & piger, sciebas, quia meto, ubi non semino, & congrego, ubi non sparsi:

27. Oportuit ergo te committere pecuniam meam numulariis, & veniens ego recepissem utique quod meum est cum usura *a*.

A *lucro sine labore suo.*

28. Tollite itaque ab eo talentum, & date ei, qui habet decem talenta.

B *supr.* 13. 12. *Marc.* 4. 25.

29. Omni *b* enim habenti *c* dabitur *d*, & abundabit: ei autem, qui non habet, & quod videtur habere, auferetur ab eo.

Luc. 8. 18. & 19. 26.

30. Et inutilem servum ejicite in tenebras exteriores: illic erit fletus & stridor dentium.

C *opera debita.*

III. 31. Cùm autem † venerit Filius hominis in majestate sua, & omnes angeli cum eo, tunc sedebit super sedem majestatis suæ:

D *aliud donum vel præmium.*

† *FER.* 2. *POST DOM.* I. *QUADR.*

32. Et congregabuntur *e* ante eum omnes gentes, & separabit eos ab invicem, sicut pastor segregat oves ab hœdis:

33. Et statuet oves quidem à dextris suis, hœdos autem à sinistris.

E *ministerio angelorum.*

34. Tunc dicet rex his, qui à dextris ejus erunt: Venite benedicti Patris mei, possidete paratum vobis regnum à constitutione mundi.

F *Isa.* 58. 7. *Ez.* 18. 7. & 16.

35. Esurivi *f* enim, & dedistis mihi manducare: sitivi, & dedistis mihi bibere: hospes *g* eram, & collegistis me *h*:

G *peregrinus.*

36. Nudus, & cooperuistis me: *i* infirmus & visitastis me: in carcere eram, & venistis ad me.

H *sic omnia virtutum opera commendabit saltem spirituali & interna locutione.*

37. Tunc respondebunt ei justi, dicentes: Domine, quando te vidimus esurientem, & pavimus te: sitientem, & dedimus tibi potum?

38. Quando autem te vidimus hospitem, & collegimus te: aut nudum, & cooperuimus te?

I *Eccli.* 7. 39.

39. Aut quando te vidimus infirmum: aut in carcere, & venimus ad te?

40. Et respondens rex, dicet illis: Amen dico vobis, quamdiu fecistis uni ex his fratribus meis minimis, mihi fecistis.

41. Tunc dicet & his, qui à sinistris erunt: *k* Discedite *l* à me maledicti in ignem æternum *m*, qui paratus est diabolo & angelis ejus.

K *Psalm* 6. 9. *sup.* 7. 23. *Luc.* 13. 27.

42. Esurivi enim, & non dedistis mihi manducare: sitivi, & non dedistis mihi potum:

L *en pœnam damni!*

43. Hospes eram, & non collegistis me: nudus, & non cooperuistis me: infirmus, & in carcere, & non visitastis me *n*.

M *en pœnam sensûs!*

44. Tunc respondebunt ei & ipsi, dicentes: Domine, quando te vidimus esurientem, aut sitientem, aut hospitem, aut nudum, aut infirmum, aut in carcere, & non ministravimus tibi?

N *ut opera misericordiæ; ita reliqua virtutum opera neglecta exprobrabit.*

45. Tunc respondebit illis, dicens: Amen dico vobis: Quamdiu *o* non fecistis uni de minoribus his, nec mihi fecistis.

O *Græcè, quatenus.*

46. Et *p* ibunt hi in supplicium æternum: justi autem in vitam æternam *.

P *Joan.* 1. 5. 29. *Dan.* 12. 2.

CAPUT XXVI.

I. *Consultant principes sacerdotum de occidendo Jesu*; 1. II. *Qui unguento pretioso à muliere perfunditur, & à Juda venditur*, 6. III. *De sui proditione in cœna paschali loquitur.* 17. IV. *Panem in corpus suum, & vinum in sanguinem transsubstantiata discipulis porrigit*, 26. V. *Prædicit omnes scandalizandos, & trinam Petri negationem: capitur à Judæis; accusatur, conspuitur, cæditur, & ter à Petro negatur.* 30.

26. Sein Herr aber antwortete / und sprach zu ihm: Du boßhafftiger / und fauler Knecht / hast du gewust / daß ich schneid / da ich nit gesäet habe / und sammle / da ich nit gestreuet habe:

27. So sollst du mein Geld zu den Wechßlern gethan haben / und ich hätte / wan ich kommen wäre / was mein ist / mit Gewinn widerum zu mir genommen.

28. Darum nemmet den Centner von ihm / und gebet ihn dem / der zehen Centner hat.

29. Dan einem jeglichen / der da hat / wird man geben / und er wird die Menge haben: wer aber nit hat / von dem wird auch genommen werden / was er vermeynt zu haben.

30. Und den unnützen Knecht werffet hinaus in die äusserste Finsternuß: da wird seyn Heulen / und Zähnklappern.

III. 31. Wan aber deß Menschen Sohn in seiner Herrlichkeit kommen wird / und alle Engel mit ihm / alsdan wird er auf dem Stuhl seiner Herrlichkeit sitzen:

32. Und es werden alle Völcker vor ihm versammlet werden / und er wird sie voneinander scheyden / wie ein Hirt die Schaaf von den Böcken scheydet.

33. Und wird sie stellen / die Schaaf zwar zu seiner Rechten / die Böck aber zur Lincken:

34. Alsdan wird der König sagen zu denen / welche werden zu seiner Rechten sitzen: Kommet her ihr Gebenedeyte meines Vatters / besitzet das Reich / das euch bereit ist von Anbegin der Welt.

35. Dan ich bin hungerig gewesen / und ihr habt mich gespeiset: Ich bin durstig gewesen / und ihr habt mich getrancket: Ich bin ein Gast gewesen / und ihr habt mich beherberget:

36. Ich bin nackend gewesen / und ihr habt mich gekleydet: Ich bin kranck gewesen / und ihr habt mich besucht: Ich bin im Kercker gewesen / und ihr seyd zu mir kommen.

37. Alsdan werden ihm die Gerechte antworten / und sagen: HERR / wan haben wir dich hungerig gesehen / und haben dich gespeiset: oder durstig / und haben dich getrancket?

38. Wan haben wir dich einen Gast gesehen / und haben dich beherberget: oder nackend / und haben dich bekleydet?

39. Oder wan haben wir dich kranck gesehen / oder im Kercker / und seynd zu dir kommen?

40. Und der König wird antworten / und zu ihnen sagen: Wahrlich sag ich euch / was ihr gethan habt einem aus disen meinen geringsten Brädern / das habt ihr mir gethan.

41. Alsdan wird er auch zu denen sagen / welche zur Lincken seyn werden: Gehet hinweg von mir / ihr Vermaledeyte / in das ewige Feur / so dem Teuffel und seinen Engeln bereitet ist.

42. Dan ich bin hungerig gewesen / und ihr habt mich nit gespeiset: Ich bin durstig gewesen / und ihr habt mich nit getrancket.

43. Ich bin ein Gast gewesen / und ihr habt mich nit beherberget: Ich bin nackend gewesen / und ihr habt mich nit bekleydet: Ich bin kranck / und im Kercker gewesen / und ihr habt mich nit heimgesucht.

44. Alsdan werden sie ihm auch antworten / und sagen: HERR / wan haben wir dich hungerig / oder durstig / oder einen Gast / oder nackend / oder kranck / oder gefangen gesehen / und haben dir nicht gedienet?

45. Alsdan wird er ihnen antworten / und sagen: Wahrlich sag ich euch / was ihr nit gethan habt einem von disen Geringsten / das habt ihr mir auch nit gethan.

46. Und dise werden gehen in die ewige Peyn / die Gerechte aber in das ewige Leben.

Das XXVI. Capitel.

1. Christus verkündiget seinen Jüngern einen Tod / worüber die Hohe-Priester Rath halten / 1. 1. Wird von Maria Magdalena gesalbet / und von Juda verkaufft / 6. III. Isset mit seinen Jüngern das Oster-Lamm / 17. IV. Halt / und setzt das Heil Abend-Mahl ein / in welchem er das Brod in sein Fleisch / und den Wein in sein Blut verwandlet / und den Jüngern darreicht / 2c. 26. V. Gehet an Oelberg / wird von den Juden gefangen / 2c. 30.

1. Und

1. UNd es begab sich / da JESUS alle dise Reden vollendet hatte / sprach er zu seinen Jüngern:

2. Ihr wisset / daß nach zweyen Tägen Ostern wird / und deß Menschen Sohn wird überantwortet werden / daß man ihn creutzige.

3. Da versammleten sich die Hohe-Priester / und die Aelteste deß Volcks / in den Saal deß Hohen-Priesters / der Cayphas genannt ward:

4. Und sie hielten einen Rath / wie sie JEsum mit List greiffen a / und tödten möchten.

5. Sie sprachen aber: nit auf den Fest-Tag / damit nit etwan eine Aufruhr unter dem Volck entstehe.

II. 6. Als aber JESUS zu Bethania war / im Hauß Simonis deß Aussätzigen.

7. Da tratt ein Weib zu ihm / die hatte ein Alabasterne Büchs mit köstlicher Salben / und sie schüttete dieselbige aus über sein Haupt / da er zu Tisch saß.

8. Da solches aber die Jünger sahen / wurden sie unwillig / und sprachen: Worzu dienet diser Verlurst?

9. Dan dise Salb hätte man theur verkauffen / und den Armen geben können.

10. JEsus aber / der solches wußte / sprach zu ihnen: Was seyd ihr disem Weib überlästig? dan sie hat ein gutes Werck an mir verrichtet.

11. Dan die Arme habt ihr allzeit bey euch: mich aber habt ihr nit allzeit.

12. Dan daß sie dise Salb auf meinen Leib hat außgegossen / das hat sie gethan / mich zu begraben b.

13. Wahrlich sag ich euch / wo diß Evangelium wird geprediget werden in der gantzen Welt / da wird man auch sagen / was sie gethan hat / zu ihrer Gedächtnuß.

14. Da gieng einer von den Zwölffen / der Judas Iscarioth genannt war / zu den Hohen-Priestern /

15. Und sprach zu ihnen: Was wollet ihr mir geben / so will ich ihn euch verrathen? Sie aber setzten ihm dreyssig Silberling.

16. Und von dem an suchte er Gelegenheit / ihn zu verrathen.

III. 17. Aber am ersten Tag der ungesäurten Brod / tratten die Jünger zu JESU / und sprachen: Wo willst du / daß wir dir bereiten / das Oster-Lamm zu essen.

18. JEsus aber sprach: Gehet hin in die Stadt zu einem / und saget ihm: Der Meister spricht: Meine Zeit ist nahe herbey kommen / bey dir will ich Ostern halten / mit meinen Jüngern.

19. Und die Jünger thäten / wie ihnen JEsus befohlen hatte / und bereiteten das Oster-Lamm.

20. Als es nun war Abend worden / setzte er sich zu Tisch mit seinen zwölff Jüngern.

21. Und da sie assen / sprach er: Wahrlich sag ich euch / einer unter euch wird mich verrathen.

22. Da wurden sie sehr betrübt / und fiengen an / ein jeglicher für sich / zu sagen: HERR / bin ichs?

23. Er aber antwortete / und sprach: Der die Hand mit mir in die Schüssel tuncket / derselbig wird mich verrathen.

24. Deß Menschen Sohn gehet zwar hin / wie von ihm geschriben ist: wehe aber demselbigen Menschen / durch welchen deß Menschen Sohn wird verrathen werden: es wäre ihm besser / daß derselbig Mensch nit gebohren wäre.

25. Judas aber / der ihn verrathen hat / antwortete / und sprach: Bin ichs Rabbi? Und er sprach zu ihm: Du hasts gesagt.

IV. 26. Da sie aber zu Nacht assen / nahm JESUS das Brod / und seegnete es / und brachs / und gab es seinen Jüngern / und sprach: Nehmet hin / und esset / das ist mein Leib.

27. Und er nahm den Kelch / und sagte Danck / und gab ihnen den: und sprach: Trincket alle daraus.

28. Dan diß ist mein Blut deß Neuen Testaments /

a fangen. b zum Grab zubereiten.

1. ET factum est: cùm consummasset Jesus sermones hos omnes, dixit discipulis suis:

2. Scitis *a* †, quia post biduum Pascha fiet, & Filius hominis tradetur, ut crucifigatur.

3. Tunc congregati sunt principes sacerdotum, & seniores populi in atrium principis sacerdotum, qui dicebatur Caiphas:

4. Et consilium fecerunt, ut Jesum dolo tenerent, & occiderent.

5. Dicebant autem: Non in die festo, ne forte tumultus fieret in populo.

II. 6. Cùm *b* autem Jesus esset in Bethania in domo Simonis leprosi,

7. Accessit ad eum mulier habens alabastrum unguenti pretiosi, & effudit *c* super caput ipsius recumbentis.

8. Videntes autem discipuli: indignati sunt dicentes: Ut quid perditio hæc?

9. Potuit enim istud venumdari multò, & dari pauperibus.

10. Sciens autem Jesus, ait illis: quid molesti estis huic mulieri? opus enim bonum operata est in me:

11. Nam semper pauperes habetis vobiscum: me autem non semper habetis.

12. Mittens enim hæc unguentum hoc in corpus meum, ad sepeliendum me *d* fecit.

13. Amen dico vobis, ubicumque prædicatum fuerit hoc Evangelium in toto mundo, dicetur & quod hæc fecit in memoriam ejus.

14. Tunc *e* abiit unus de duodecim, qui dicebatur Judas Iscariotes, ad principes sacerdotum:

15. Et ait illis: Quid vultis mihi dare *f*, & ego vobis eum tradam? At illi constituerunt ei triginta argenteos.

16. Et exinde quærebat opportunitatem, ut eum traderet.

III. 17. Prima *g* autem die azymorum *h* accesserunt discipuli ad Jesum, dicentes: Ubi vis paremus tibi comedere Pascha?

18. At Jesus dixit: ite in civitatem ad quemdam, & dicite ei: Magister dicit: tempus meum propè est, apud te facio Pascha cum discipulis meis.

19. Et fecerunt discipuli sicut constituit illis Jesus, & paraverunt Pascha.

20. Vespere *i* autem facto, discumbebat cum duodecim discipulis suis.

21. Et edentibus illis, dixit: Amen dico vobis *k*, quia unus vestrûm me traditurus est.

22. Et contristati valdè, cœperunt singuli dicere: Numquid ego sum Domine?

23. At ipse respondens, ait: Qui intingit mecum manum in paropside, hic me tradet.

24. Filius quidem hominis vadit, *l* sicut scriptum est de illo: væ autem homini illi, per quem Filius hominis tradetur: bonum erat ei, si natus non fuisset homo ille.

25. Respondens autem Judas, qui tradidit eum, dixit: Numquid ego sum Rabbi? Ait illi *m*: tu dixisti.

IV. 26. Cœnantibus *n* autem eis, accepit Jesus panem, & benedixit, ac fregit, deditque discipulis suis, & ait: Accipite, & comedite: hoc est corpus meum *o*.

27. Et accipiens calicem gratias egit: & dedit illis, dicens: Bibite ex hoc omnes.

28. Hic est enim sanguis meus novi testa-

A *Marc.* 14. 1. *Luc.* 22. 1. † PASSIO DOM. PALM. *quartum] & ultimum Pascha ministerii. Christi an.* M. 4036. *ætatis Christi* 33. *juxta multorum supputationem Per. Jul.* 4746. *urbis cond.* 784. *an. Jul.* 78. *imp. Tiber.* 19. B *Joann.* 11. 2. & 12. 3. *Marc.* 14. 8. C *unguentum subtile & quasi aqueum.* D *i. me velut sepeliendum unxit.* E *Marc.* 14. 10. *Luc.* 22. 3. F *en avaritia eum impulit.* G *Marc.* 14. 12. *Luc.* 22. 7. H *per Synecdochen, ea die, à cujus sequenti vesperâ incipiebat Pascha, seu prima dies Azymorum, hinc patet contra Græcos, Christum in institutione Eucharistiæ usum fuisse pane azymo. Tirin.* I *Marc.* 14. 17. *Luc.* 22. 14. K *Joan.*

(Hhh) men-

13. 21. L *Psalm* 40. 10. M *submissa voce.* N 1. Cor. 11. 24. O *his verbis effecit, quod dixit.*

** inruentè in ultima cœna, & cruentè in cruce.*

menti, qui pro multis effundetur * in remissionem peccatorum.

29. Dico autem vobis: non bibam amodo de hoc genimine vitis usque in diem illum, cùm illud bibam vobiscum novum in regno Patris mei.

A gratiarum actionis post duplex epulum Agni & Eucharistia.

V. 30. Et hymno dicto *a*, exierunt in montem Oliveti.

31. Tunc dicit illis Jesus: *b* omnes vos scandalum patiemini in me, in ista nocte. Scriptum est enim; *c* Percutiam pastorem, & dispergentur oves gregis.

32. Postquam autem resurrexero *d*, præcedam vos in Galilæam.

B *Marc.* 14. 27. *Joan.* 16. 32.

33. Respondens autem Petrus ait, illi: Etsi omnes scandalizati fuerint in te, ego numquam scandalizabor.

C *Zach.* 13. 7.

34. Ait illi Jesus: *e* Amen dico tibi, quia in hac nocte antequam gallus *f* cantet, ter me negabis.

D *Marc.* 14. 28. & 16. 7.

35. Ait illi Petrus: *g* Etiamsi oportuerit me mori tecum, non te negabo. Similiter & omnes discipuli dixerunt.

E *Marc.* 14. 30. *Joan.* 13. 38.

36. Tunc venit Jesus cum illis in villam quæ dicitur Gethsemani, & dixit discipulis suis: Sedete hîc, donec vadam illuc, & orem.

F *cantum compleat.*

37. Et assumpto Petro, & duobus filiis Zebedæi, cœpit contristari & mœstus esse.

G *Marc.* 14. 34. 31. *Luc.* 22. 33.

38. Tunc ait illis: Tristis est anima mea usque ad mortem *b*: sustinete hîc, & vigilate mecum.

H ex viva apprehensione passionis & mortis.

39. Et progressus pusillùm, procidit in faciem suam, orans, & dicens: Pater mi, si possibile est, transeat à me calix iste. Verumtamen non sicut ego volo, sed sicut tu.

40. Et venit ad discipulos suos, & invenit eos dormientes, & dicit Petro. Sic non potuistis una hora vigilare mecum?

41. Vigilate, & orate, ut non intretis in tentationem. Spiritus quidem promptus est, caro autem infirma.

42. Iterum secundò abiit, & oravit, dicens: Pater mi, si non potest hic calix transire nisi bibam illum, fiat voluntas tua.

43. Et venit iterum, & invenit eos dormientes: erant enim oculi eorum gravati.

44. Et relictis illis, iterum abiit, & oravit tertiò, eumdem sermonem dicens.

I ironia est, q. d. jam scilicet tempus est, cùm hostis imminet.

45. Tunc venit ad discipulos suos, & dicit illis: Dormite jam *i* & requiescite: ecce appropinquavit hora, & Filius hominis tradetur in manus peccatorum.

46. Surgite, eamus *k*: ecce appropinquavit, qui me tradet,

K obviàm hostibus. *L Marc.* 14. 43. *Luc.* 22. 47. *Joan.* 18. 3.

47. Adhuc *l* eo loquente, ecce Judas unus de duodecim venit, & cum eo turba multa cum gladiis, & fustibus, missi à principibus sacerdotum, & senioribus populi.

48. Qui autem tradidit eum, dedit illis signum, dicens: Quemcumque osculatus fuero, ipse est, tenete eum.

49. Et confestim accedens ad Jesum, dixit: Ave Rabbi. Et osculatus est eum.

50. Dixítque illi Jesus: Amice, ad quid venisti? Tunc accesserunt, & manus injecerunt in Jesum, & tenuerunt eum.

M illu aberrante.

51. Et ecce unus ex his, qui erant cum Jesu, extendens manum, exemit gladium suum & percutiens servum principis sacerdotum amputavit auriculam ejus *m*.

52. Tunc ait illi Jesus: Converte gladium

das für vil wird vergossen werden zur Vergebung der Sünden.

29. Ich sage euch aber / daß ich von nun an von disem Gewächs deß Weinstocks nit trincken werde / biß an den Tag / da ich mit euch das Neu trincken werde im Reich meines Vatters.

V. 30. Und als sie das Lob-Gesang gesprochen hatten / giengen sie hinaus an den Oelberg.

31. Da sprach JEsus zu ihnen: Ihr werdet euch in diser Nacht alle an mir ärgern / dan es stehet geschriben: Ich will den Hirten schlagen / und die Schaaf der Heerd werden sich zerstreuen.

32. Wan ich aber widerum auferstehen werde / so will ich vor euch hergehen in Galiläam.

33. Petrus aber antwortete / und sprach zu ihm: Wan sich schon alle an dir ärgern wurden / so will ich mich doch nimmer ärgern.

34. JEsus sprach zu ihm: Wahrlich sag ich dir / du wirst mich in diser Nacht / ehe der Hahn krähet / drey-mahl verlaugnen:

35. Da sprach Petrus zu ihm: Wan ich schon mit dir sterben müßte / so will ich dich doch nit verlaugnen. Deßgleichen sagten auch alle Jünger.

36. Da kam JEsus mit ihnen in den Bau-Hof / der Gethsemani genannt wird / und sprach zu seinen Jüngern: Setzet euch allhie nider / biß daß ich dorthin gehe / und bette.

37. Und er nahm Petrum zu sich / samt den beyden Söhnen Zebedäi / und fieng an sich zu betrüben / und traurig zu werden.

38. Da sprach er zu ihnen: Mein Seel ist betrübt biß in den Tod. Bleibet hie / und wachet mit mir.

39. Und er gieng ein wenig fort / und fiel nider auf sein Angesicht / bettete / und sprach: Mein Vatter / ist es möglich / so laß disen Kelch von mir gehen: doch nit wie ich will / sondern wie du willst.

40. Und er kam zu seinen Jüngern / und fand sie schlaffend / und sprach zu Petro: Habt ihr dan nit ein Stund mit mir wachen können?

41. Wachet / und bettet / auf daß ihr nit in Versuchung fallet. Der Geist ist zwar willig / aber das Fleisch ist schwach.

42. Abermahl / und zum andern gieng er hin / bettete / und sprach: Mein Vatter / kan diser Kelch nit vorüber gehen / ich trincke ihn dan / so geschehe dein Will.

43. Und er kam widerum / und fand sie schlaffend: dan ihre Augen waren mit Schlaff beschwäret.

44. Und er verließ sie / und gieng abermahl hin / und bettete zum dritten-mahl / und redete eben dieselbige Wort.

45. Da kam er zu seinen Jüngern / und sprach zu ihnen: Schlaffet nun / und ruhet: Sehet / die Stund ist herbey kommen: und deß Menschen Sohn wird in die Händ der Sünder überantwortet werden.

46. Stehet auf / lasset uns gehen: sehet / er ist nahe herzu kommen / der mich verrathen wird.

47. Und als er noch redete / sihe / da kam Judas / einer von den Zwölffen / und mit ihme ein grosse Schaar / mit Schwerdtern und Stangen / welche von den Hohen-Priestern / und von den Aeltesten deß Volcks gesandt waren.

48. Aber der ihn verrieth / der hatte ihnen ein Zeichen gegeben / und gesagt: Welchen ich kussen werde / der ists / den greiffet a.

49. Und alsbald tratt er zu JESU / und sprach: Sey gegrüßt Rabbi. Und er kussete ihn.

50. JEsus aber sprach zu ihm: Freund / worzu bist du kommen? Da tratten sie hinzu / und legten die Händ an JEsum / und griffen ihn.

51. Und sihe / einer von denen / welche mit JESU waren / streckete seine Hand aus / und zohe sein Schwerd aus / und schlug deß Hohen-Priesters Knecht / und hieb ihm ein Ohr ab.

52. Da sprach JEsus zu ihm: Stecke dein Schwerd an

a fanget / und haltet.

an sein Ort / dan alle / die das Schwerd nehmen / die werden durchs Schwerd umkommen.

53. Oder meynest du / daß ich meinen Vatter nit bitten könne / daß er mir jetzt mehr dan zwölff Legionen Engel zuschicke?

54. Wie wurden dan die Schrifften erfüllet werden / dan es muß also geschehen?

55. In derselbigen Stund sprach JESUS zu den Schaaren: Ihr seyd gleichwie zu einem Mörder außgangen mit Schwerdern und Stangen / mich zu greiffen: bin ich doch täglich bey euch im Tempel gesessen / und habe gelehret / und ihr habt mich nit ergriffen.

56. Aber das alles ist geschehen / damit die Schrifften der Propheten erfüllet wurden. Da verliessen ihn alle seine Jünger / und flohen davon.

57. Aber sie griffen JEsum / und führeten ihn zu Caipha dem hohen Priester / da sich die Schrifftgelehrte und Aelteste versammlet hatten.

58. Petrus aber folgete ihm nach von fern / bis in deß hohen Priesters Hof. Und er gieng hinein / und setzte sich nider mit den Dienern / damit er das End sehe.

59. Aber die hohe Priester / samt dem gantzen Rath / suchten ein falsche Zeugnuß wider JEsum / damit sie ihn zum Tod bringen möchten:

60. Und sie funden keine / wiewohl vil falscher Zeugen herzu tratten. Zum letzten aber kamen zwey falsche Zeugen /

61. Und sprachen: Diser hat gesagt: Ich kan den Tempel GOttes abbrechen / und denselben in dreyen Tagen widerum aufbauen.

62. Da stund der hohe Priester auf / und sprach zu ihm: Antwortest du nit auf die Ding / so dise wider dich zeugen?

63. JEsus aber schwige still. Und der hohe Priester sprach zu ihm: Ich beschwöre dich bey dem lebendigen GOTT / daß du uns sagest / ob du Christus seyest / der Sohn GOttes?

64. JEsus sprach zu ihm: Du hasts gesagt. Aber ich sage euch: ihr werdet von nun an deß Menschen Sohn sitzen sehen zu der Rechten der Krafft GOttes / und kommen in den Wolcken deß Himmels.

65. Da zerrisse der hohe Priester seine Kleyder / und sprach: Er hat GOtt gelästert: Was bedörffen wir weiter Zeugen? Sihe / ihr habt die Gottslästerung jetzt gehöret:

66. Was duncket euch? Sie aber antworteten / und sprachen: Er ist deß Tods schuldig.

67. Da-speyeten sie in sein Angesicht / und schlugen ihn mit Fäusten / etliche aber gaben ihm Backenstreich ins Angesicht /

68. Und sprachen: Weissage uns Christe / wer ists / der dich geschlagen hat?

69. Petrus aber saß draussen im Hof: und eine Magd tratt zu ihm / und sprach: Du warest auch bey JEsu / dem Galiläer.

70. Er aber laugnete es vor ihnen allen / und sprach: Ich weiß nit / was du sagest.

71. Als er aber zur Thür hinaus gieng / sahe ihn eine andere Magd / und sprach zu denen / so allda waren: diser war auch bey JEsu von Nazareth.

72. Und er laugnete es abermahl / auch mit einem Eyd / und sprach: Ich kenne den Menschen nit.

73. Und über ein wenig hernach tratten herzu / die da stunden / und sprachen zu Petro: Warlich / du bist auch einer von denen: dan auch deine Sprach machet dich offenbahr.

74. Da fieng er an sich zu verfluchen / und zu schwören / daß er den Menschen nit kenne. Und alsbald kräete der Han.

75. Da gedachte Petrus an das Wort JESU / das er gesagt hatte: Ehe der Han kräet / wirst du mich dreymahl verlaugnen. Und er gieng hinaus / und weinete bitterlich.

Das XXVII. Capitel.

1. Christus wird dem Pilato vorgestellt / worüber sich Judas er-

tuum in locum suum. *a* Omnes enim, qui acceperint gladium, gladio peribunt. A *Gen.* 9. 6.

53. An putas, quia non possum rogare patrem meum, & exhibebit mihi modò plusquam duodecim legiones angelorum? *Apoc.* 13. 10.

54. *b* Quomodo ergo implebuntur Scripturæ, quia sic oportet fieri? B *Isa.* 53. 10.

55. In illa hora dixit Jesus turbis: Tamquam ad latronem existis cum gladiis, & fustibus comprehendere me: quotidie apud vos sedebam docens in templo, & non me tenuistis.

56. Hoc autem totum factum est, *c* ut adimplerentur Scripturæ prophetarum. *d* Tunc discipuli omnes, *e* relicto eo, fugerunt. C *Thr.* 4. 20. D *& dispositiones divini consilii in scripturis expressa.*

57. *f* At illi tenentes Jesum duxerunt ad Caipham principem sacerdotum, ubi Scribæ & seniores convenerant.

58. Petrus autem sequebatur eum à longè, usque in atrium principis sacerdotum. Et ingressus intrò, sedebat cum ministris, ut videret finem. E *Marc.* 14. 50.

59. Principes autem sacerdotum, & omne concilium, quærebant falsum testimonium contra JEsum, ut eum morti tráderent: F *Luc.* 22. 54. *Joan.* 18. 24.

60. Et non invenerunt, cùm multi falsi testes accessissent. Novissimè autem venerunt duo falsi testes *g*, G *verba & mentem Christi falsificantes.*

61. Et dixerunt: Hic dixit: *b* Possum destruere templum Dei, & post triduum reædificare illud. H *Joan.* 2. 19.

62. Et surgens princeps sacerdotum, ait illi: Nihil respondes ad ea, quæ isti adversùm te testificantur?

63. Jesus autem tacebat. Et princeps sacerdotum ait illi: Adjuro te per Deum vivum, ut dicas nobis, si tu es Christus Filius Dei.

64. Dicit illi Jesus: Tu dixisti. Verumtamen dico vobis, *i* amodo videbitis *k* filium hominis sedentem à dextris virtutis Dei, & venientem in nubibus cœli. I *sup.* 16. 27. *Rom.* 14. 10. 1. *Thess.* 4. 15.

65. Tunc princeps sacerdotum scidit vestimenta sua, dicens: Blasphemavit: quid adhuc egemus testibus? ecce nunc audistis blasphemiam: K *inchoatè post meam mortem; perfectè in judicio singulorum particulari; completè in judicio universali.*

66. Quid vobis videtur? At illi respondentes dixerunt: Reus est mortis. I. *Isai.* 50. 6. *Marc.* 14. 65.

67. *l* Tunc expuerunt in faciem ejus, & colaphis eum ceciderunt, alii autem palmas in faciem ejus dederunt. M *Luc.* 22. 55. *Joan.* 18. 17.

68. Dicentes: Prophetiza nobis Christe, quis est, qui te percussit.

69. *m* Petrus verò sedebat foris in atrio: & accessit ad eum una ancilla, dicens: Et tu cum Jesu Galilæo eras.

70. At ille negavit coram omnibus, dicens: Nescio, quid dicis.

71. Exeunte autem illo januam, vidit eum alia ancilla, & ait his, qui erant ibi: Et hic erat cum Jesu Nazareno.

72. Et iterùm negavit cum juramento: Quia non novi hominem.

73. Et post pusillum accesserunt, qui stabant, & dixerunt Petro: Verè & tu ex illis es: nam & loquela tua manifestum te facit.

74. Tunc cœpit detestari *n*, & jurare, quia non novisset hominem. Et continuò gallus cantavit. N *Græcè execrari & seipsum diris devovere.*

75. Et recordatus est Petrus verbi Jesu, quod dixerat: Priùs quàm gallus cantet, ter me negabis. Et egressus foras, flevit amarè.

CAPUT XXVII.

1. Christus Pilato traditur; Judas relatis argenteis, laqueo se

suspendit: 1. II. Jesus coram Pilato accusatur, uxor Pilati dicit ipsum justum: ille tamen Barabbæ postponitur, flagellatur ac multipliciter illuditur, 11. III. Ducitur ad crucifigendum, fellea vino potatur, inter latrones crucifigitur, & blasphemiis afficitur. 31. IV. Subeuntur tenebræ; & Jesus aceto potatus, cum clamore expirat, terra concutitur, centurio & alii compunguntur 45. V. Corpus Jesu à Joseph sepultum custoditur à militibus. 57.

1. MAne autem facto, consilium inierunt omnes principes sacerdotum, & seniores populi adversus Jesum, ut eum morti traderent.

A *Marc.* 15. 1. *Luc.* 23. 1. *Joan.* 18. 28.

2. Et *a* vinctum adduxerunt eum, & tradiderunt Pontio Pilato præsidi.

3. Tunc videns Judas, qui eum tradidit, quòd damnatus esset; pœnitentiâ ductus, retulit triginta argenteos principibus sacerdotum, & senioribus.

4. Dicens: Peccavi, tradens sanguinem justum *b*. At illi dixerunt: Quid ad nos? tu videris.

B *hominem innocentem.*

5. Et projectis argenteis in templo, recessit: *c* & abiens *d* laqueo se suspendit.

C *Act.* 1. 18.

D *desperabundus.*

6. Principes autem sacerdotum acceptis argenteis, dixerunt: Non licet eos mittere in corbonam: quia pretium sanguinis est.

7. Consilio autem inito, emerunt ex illis agrum figuli, in sepulturam peregrinorum.

E *Act.* 1. 19.

8. Propter *e* hoc vocatus est ager ille, Haceldama, hoc est, ager sanguinis, usque in hodiernum diem.

9. Tunc impletum est, quod dictum est per Jeremiam prophetam, dicentem *f*: Et acceperunt triginta argenteos pretium appretiati, quem appretiaverunt à filiis Israël:

F *orstenus & per Zachariam scribentem Zach.* 11. 12.

10. Et dederunt eos in agrum figuli, sicut constituit mihi Dominus.

G *Marc.* 15. 2. *Luc.* 23. 3. *Joan.* 18. 33.

11. Jesus autem stetit ante præsidem, *g* & interrogavit eum præses, dicens: Tu es Rex Judæorum? Dicit illi Jesus: Tu dicis.

12. Et cùm accusaretur à principibus sacerdotum, & senioribus, nihil respondit.

13. Tunc dicit illi Pilatus: Non audis quanta adversùm te dicunt testimonia?

14. Et non respondit ei ad ullum verbum, ita ut miraretur præses vehementer *h*.

H *Christi generosam patientiam.*

15. Per diem autem solemnem consueverat præses populo dimittere unum vinctum, quem voluissent.

16. Habebat autem tunc vinctum insignem *i*, qui dicebatur Barabbas.

I *& notum flagitiis.*

17. Congregatis ergo illis, dixit Pilatus: Quem vultis, dimittam vobis: Barabbam, an Jesum, qui dicitur Christus?

18. Sciebat enim, quòd per invidiam tradidissent eum.

19. Sedente autem illo pro tribunali, misit ad eum uxor ejus, dicens: Nihil tibi, & justo illi. Multa enim passa sum hodie per visum propter eum.

20. Principes *k* autem sacerdotum, & seniores persuaserunt populis, ut peterent Barabbam, Jesum verò perderent.

K *Marc.* 15. 11. *Luc.* 23. 18. *Joan.* 18. 40.

21. Respondens autem præses, ait illis: Quem vultis vobis de duobus dimitti? At illi dixerunt: Barabbam.

Actor. 3. 14.

22. Dicit illis Pilatus: Quid igitur faciam de Jesu, qui dicitur Christus?

23. Dicunt omnes: Crucifigatur. Ait illis præses: Quid enim mali fecit? At illi magis clamabant dicentes: Crucifigatur.

24. Videns autem Pilatus, quia nihil proficeret, sed magis tumultus fieret: acceptâ aqua, lavit manus coram populo, di-

benckt/ 1. II. Wird von Pilato für unschuldig erkannt/ jedoch Barabbä nachgesetzt/ gegeißlet/ mit Dörnern gecrönet/ und verspottet/ 11. III. Wird mit dem Creutz zur Schedelstatt geführt/ mit Essig und Gallen getränket/ gecreutziget/ und gelästert/ 31. IV. Gibt/ nach dreystündiger Finsternuß/ seinen Geist auf/ worüber die Erd erzittert/ ꝛc. der Hauptmann/ und andere ihn bekennen/ als den wahren Sohn GOttes/ 45. V. Sein Leichnam wird von Joseph begraben/ und von Hütern verwahret/ 57.

1. DA es aber war Morgen worden/ hielten alle hohe Priester und Aelteste deß Volcks einen Rath wider JESUM/ daß sie ihn zum Tod übergeben möchten/

2. Und sie führeten ihn gebunden hin/ und übergaben ihn Pontio Pilato dem Land-Pfleger.

3. Da das Judas sahe/ der ihn verrathen hatte/ daß er zum Tod verdammt war/ reuete es ihn/ und brachte die dreyssig Silberling den hohen Priestern und Aeltesten widerum/

4. Und sprach: Ich hab gesündiget/ daß ich das unschuldige Blut verrathen hab. Sie aber sprachen: Was gehet uns das an? da sihe du zu.

5. Und er warff die Silberling in den Tempel/ und machte sich davon: und er gieng hin/ und erhenckte sich selbst mit einem Strick.

6. Aber die hohe Priester nahmen die Silberling/ und sprachen: Es gezimt sich nit/ daß man sie in den Gotts-Kasten werffe/ dan es ist Blut-Geld.

7. Sie funden aber einen Rath/ und kaufften darum eines Hafners Acker/ zur Begräbnuß der Frembden.

8. Dahero ist derselbig Acker genannt worden Haceldama/ das ist/ der Blut-Acker/ bis auf den heutigen Tag.

9. Da ist erfüllet worden/ was durch den Propheten Jeremiam gesagt ist/ der da spricht: Und sie haben dreyßig Silberling genommen/ den Werth dessen/ der geschätzt war/ den sie von den Kindern Israel erkaufft haben:

10. Und haben sie um eines Hafners Acker gegeben/ wie mir der HErr befohlen hat.

11. 11. JEsus aber stund vor dem Landpfleger/ und der Landpfleger fragte ihn/ und sprach: Bist du der König der Juden? JEsus sprach zu ihm: Du sagsts.

12. Und als er von den hohen Priestern und Aeltesten verklagt war/ antwortete er nichts.

13. Da sprach Pilatus zu ihm: Höreſt du nit/ wie grosse Zeugnussen sie wider dich führen?

14. Und er antwortete ihm nit ein einiges Wort/ also/ daß der Landpfleger sich sehr verwunderte.

15. Auf dem hohen Fest-Tag aber pflegte der Land-Pfleger dem Volck einen Gefangenen loß zu geben/ welchen sie wolten.

16. Er hatte aber damahls einen außbündigen Gefangenen/ der Barabbas genannt war.

17. Da sie nun beysammen waren/ sprach Pilatus: Welchen wollet ihr/ daß ich euch loß geben soll: Barabbam/ oder JEsum/ der genannt wird Christus.

18. Dan er wußte wohl/ daß sie ihn aus Neyd übergeben hatten.

19. Als er aber auf dem Richt-Stuhl saß/ schickte sein Weib zu ihm/ und ließ ihm sagen: Habe du nichts zuschaffen mit disem Gerechten. Dan ich hab heut vil im Traum gelitten von seinentwegen.

20. Aber die hohe Priester/ und Aelteste überredeten das Volck/ daß sie Barabbam loß bitten/ und JEsum tödten solten.

21. Der Land-Pfleger aber antwortete/ und sprach zu ihnen: welchen wollet ihr/ daß man euch unter disen beyden loß geben soll? und sie sprachen Barabbam.

22. Pilatus sprach zu ihnen: Was soll ich dan mit JEsu machen/ der genannt wird Christus?

23. Sie sprachen alle: Er soll gecreutziget werden. Der Land-Pfleger sprach zu ihnen: Was hat er dan übels gethan? Sie aber rieffen vilmehr/ und sprachen: Er soll gecreutziget werden.

24. Als aber Pilatus sahe/ daß er nichts außrichtete/ sondern/ daß ein vil grössers Getümmel war: nahm er Wasser/ und wusche seine Händ vor dem Volck/

und

und sprach: Ich bin unschuldig an dem Blut dises Gerechten: Sehet ihr zu.

25. Da antwortete das gantze Volck / und sprach: Sein Blut komme über uns / und über unsere Kinder.

26. Da gab er ihnen Barabbam loß: JEsum aber / nachdem er ihn geißlen lassen / überantwortete er ihnen / daß er gecreutziget wurde.

27. Da nahmen die Kriegs-Knecht deß Land-Pflegers JEsum zu sich in das Richt-Hauß / und versammleten zu ihm die gantze Schaar:

28. Und sie zohen ihn aus / und legten ihm einen Purpur-Mantel an:

29. Und flochten eine Cron von Dörnern / und setzten sie auf sein Haupt / und gaben ihm ein Rohr in seine rechte Hand. Und sie bogen die Knye vor ihm / und verspotteten ihn / und sprachen: Sey gegrüßt du König der Juden.

30. Und sie speyeten auf ihn / und nahmen das Rohr / und schlugen sein Haupt damit.

III. 31. Und nachdem sie ihn verspottet hatten / nahmen sie ihm den Mantel ab / und thäten ihm seine Kleyder an / und führeten ihn hin / daß sie ihn creutzigten.

32. Indem sie aber hinaus giengen / funden sie einen Menschen von Cyrene / mit Namen Simon: diseu zwungen sie / daß er sein Creutz truge.

33. Und sie kamen zu dem Ort / das Golgotha genannt wird / das ist Schedelstatt.

34. Und sie gaben ihm Wein zutrincken / der mit Gallen vermischt war. Und als er denselben kostete / wolte er ihn nit trincken.

35. Nachdem sie ihn aber gecreutziget hatten / theilten sie seine Kleyder / und wurffen das Looß darum: Damit erfüllet wurde / was gesagt ist durch den Propheten / der da spricht: Sie haben meine Kleyder unter sich getheilet / und haben über mein Gewand das Looß geworffen.

36. Und sie sassen / und hatten acht auf ihn.

37. Und sie hefften oben zu seinem Haupt die Ursach seines Tods / die also geschriben war: DJS IST JESUS / DER JUDEN KOENIG.

38. Es wurden auch damahls zween Mörder mit ihm gecreutziget / einer zur Rechten / und der ander zur Lincken.

39. Die aber vorüber giengen / lästerten ihn / und schüttelten ihre Köpff /

40. Und sprachen: Pfui / der du den Tempel GOttes zerstöreſt / und denselbigen in dreyen Tagen widerum aufbaueſt: Hilff dir selbst: bist du GOttes Sohn / so steige vom Creutz herab.

41. Deßgleichen spotteten sein auch die hohe Priester / sambt den Schrifftgelehrten / und Aeltesten / und sprachen:

42. Er hat andern geholffen / und kan ihm selbst nit helffen: Ist er der König Israel / so steige er jetzt vom Creutz herab / so wollen wir ihm glauben:

43. Er vertrauet auf GOtt: Der erlöse ihn nun / wo er ein Wohlgefallen an ihm hat: Dan er hat gesagt: Ich bin GOttes Sohn.

44. Eben dasselbig wurffen ihm auch die Mörder lästerlich für / welche mit ihm gecreutziget waren.

IV. 45. Aber von der sechsten Stund an war eine Finsternuß über dem gantzen Erdboden / bis zu der neunten Stund.

46. Und um die neunte Stund rieff JESUS mit lauter Stimm / und sprach: Eli / Eli / lamma sabacthani? das ist: Mein GOtt! mein GOtt! warum hast du mich verlassen?

47. Etliche aber / welche daselbst stunden / und das höreten / sprachen: Diser rufft dem Elia.

48. Und alsbald lieff einer von ihnen / nahm einen Schwamm / und füllete ihn mit Essig / und hefftete ihn an ein Rohr / und gab ihm zu trincken.

49. Die andere aber sprachen: Halt / lasset uns sehen / ob Elias komme / und ihn errette.

50. JEsus rieff abermahl mit lauter Stimm / und gab den Geist auf.

51. Und sihe / der Vorhang deß Tempels zerriß in zwey Stuck / von oben an / bis unten aus. Und die Erd erbidmet / und die Felsen zerrissen /

cens: Innocens ego sum à sanguine *a* justi hujus: vos videritis. *a* Acade, q. d ego non occido illum, sed vos.

25. Et respondens universus populus, dixit: Sanguis ejus super nos *b*, & super filiös nostros. *b* in nobis vindicatur.

26. Tunc dimisit illis Barabbam: Jesum autem flagellatum tradidit eis, ut crucifigeretur.

27. Tunc milites præsidis suscipientes Jesum in prætorium, *c* congregaverunt ad eum universam cohortem: *c* Marc. 15. 16.

28. Et exuentes eum *d*, chlamydem coccineam circumdederunt ei. *d* Psalm. 21. 17.

29. Et *e* plectentes coronam de spinis, posuerunt super caput ejus, & arundinem in dextera ejus. Et genu flexo ante eum illudebant ei dicentes: Ave rex Judæorum. *e* omnibus vestibus. 34. E Joann. 19. 2.

30. Et expuentes in eum, acceperunt arundinem, & percutiebant caput ejus.

III. 31. Et postquam illuserunt ei, exuerunt eum chlamyde, & induerunt eum vestimentis ejus, & duxerunt eum, ut crucifigerent.

32. *f* Exeuntes autem invenerunt hominem Cyrenæum, nomine Simonem: hunc angariaverunt, ut tolleret crucem ejus. F Marc. 15. 21. Luc. 23. 26.

33. *g* Et venerunt in locum, qui dicitur Golgotha, quod est Calvariæ locus. G Marc. 15. 22.

34. Et dederunt ei vinum *h* bibere cum felle mistum. Et cùm gustasset, noluit bibere. Luc. 23. 33.

35. Postquam autem crucifixerunt eum *i* diviserunt *k* vestimenta ejus, sortem mittentes: ut impleretur, quod dictum est per Prophetam dicentem: *l* Diviserunt sibi vestimenta mea, & super vestem meam miserunt sortem. *i* Joan. 19. 17. H sed acetosam: hinc Græcus & Syrus aceto vocant.

36. Et sedentes servabant eum.

37. Et imposuerunt super caput ejus causam ipsius scriptam: HIC EST JESUS REX JUDÆORUM. I ferreis clavis.

38. Tunc crucifixi sunt cum eo duo latrones: unus à dextris, & unus à sinistris. K Marc. 15. 24. Luc. 23. 34.

39. Prætereuntes autem blasphemabant eum moventes capita sua.

40. Et dicentes: *m* Vah qui destruis templum Dei, & in triduo illud reædificas: salva temetipsum: si filius Dei es, descende de cruce. Joan. 19. 23.

41. Similiter & principes sacerdotum illudentes cum Scribis & senioribus dicebant: L Psalm. 21. 19.

42. Alios salvos fecit, se ipsum non potest salvum facere: *n* si rex Israël est, descendat nunc de cruce, & credimus ei: M Joan. 2. 19. N Sap. 2. 18.

43. Confidit *o* in Deo: liberet nunc, si vult, eum, dixit enim: Quia Filius Dei sum. O Psalm. 21. 9.

44. Idipsum autem & latrones, qui crucifixi erant cum eo, improperabant ei.

IV. 45. A sexta autem hora tenebræ factæ sunt super universam terram *p*, usque ad horam nonam. P etiam extra Judæam. S. Dionys.

46. Et circa horam nonam clamavit Jesus voce magna, dicens: *q* Eli, Eli, lamma sabacthani? hoc est: Deus meus, Deus meus! ut quid dereliquisti me? Q Psalm. 21. 2.

47. Quidam autem illic stantes *r* & audientes dicebant: Eliam vocat iste. R Romani milites. Hebræa vel Syriaca lingua imperiti.

48. Et continuò currens unus ex eis, acceptam spongiam implevit aceto, & imposuit arundini, & dabat ei bibere. S 2. Par. 3 14.

49. Cæteri verò dicebant: Sine, videamus, an veniat Elias liberans eum. T sanctum sanctorum à Sancto secernens.

50. Jesus autem iterum clamans voce magna, emisit spiritum.

51. Et *s* ecce velum *t* templi scissum est in duas partes à summo usque deorsum, & terra mota est, & petræ scissæ sunt.

52. Et monumenta aperta sunt: & multa corpora sanctorum, qui dormierant, surrexerunt *a*.

A deinde cum Christo primogenito mortuorum.

53. Et exeuntes de monumentis post resurrectionem ejus, venerunt in sanctam civitatem, & apparuerunt multis.

54. Centurio *b* autem, & qui cum eo erant, custodientes Jesum, viso terræmotu & his, quæ fiebant, timuerunt valdè, dicentes: Verè Filius Dei erat iste.

B praefectus Romanis militibus.

55. Erant autem ibi mulieres multæ à longè, quæ secutæ erant Jesum à Galilæa, ministrantes ei:

56. Inter quas erat Maria Magdalene, & Maria Jacobi, & Joseph mater, & mater filiorum Zebedæi

C *Marc.* 15. 42. *Luc.* 23. 50. *Joan.* 19. 38.

V. 57. Cùm *c* autem serò factum esset, venit quidam homo dives ab Arimathæa, nomine Joseph, qui & ipse discipulus erat Jesu.

58. Hic accessit ad Pilatum, & petiit corpus Jesu. Tunc Pilatus jussit reddi corpus.

59. Et accepto corpore, Joseph involvit illud in sindone munda.

60. Et posuit illud in monumento suo novo, quod exciderat *d* in petra. Et advolvit saxum magnum ad ostium monumenti, & abiit.

D *excidi curaverat.*

61. Erat autem ibi Maria Magdalene & altera Maria, sedentes contra sepulchrum.

62. Altera autem die, quæ est post Parasceven, convenerunt principes sacerdotum, & Pharisæi ad Pilatum,

63. Dicentes: Domine, recordati sumus, quia seductor ille dixit adhuc vivens: post tres dies resurgam.

64. Jube ergo custodiri sepulchrum usque in diem tertium: ne fortè veniant discipuli ejus, & furentur eum, & dicant plebi: Surrexit à mortuis: & erit novissimus error pejor priore.

E *militum* F *militari custodia.*

65. Ait illis Pilatus: Habetis custodiam *e*, ite, custodite sicut scitis.

66. Illi autem abeuntes, munierunt sepulchrum *f* signantes lapidem *g* cum custodibus *,

G *Sigillo, imò & vinculis ferreis. Tirin.*

CAPUT XXVIII.

I. Facto terræ motu, exterritisque custodibus Angelus mulieribus narrat Christi resurrectionem: 1. II. Christus ipsis apparens jubet, ut discipulis nuntient, quòd Dominum in Galilæa visuri sint: 8. III. Milites sepulchri custodes, pecunia corrupti, dicunt corpus Christi furto sublatum: 11. IV. Discipuli videntes in Galilæa Dominum, jubentur ire ad docendas & baptizandas omnes gentes. 16.

† *SABBATO SANCTO.*

1. VEspere † autem sabbati, *h* quæ lucescit in prima sabbati, venit Maria Magdalene, & altera Maria, videre sepulchrum.

H *Marc.* 16. 1. *Joan.* 20. 11.

2. Et ecce terræ motus factus est magnus. Angelus enim Domini descendit de cœlo: & accedens revolvit lapidem *i* & sedebat super eum:

I *in signum & indicium Christum verè resurrexisse.*

3. Erat autem aspectus ejus sicut fulgur: & vestimentum ejus sicut nix.

4. Præ timore autem ejus exterriti sunt custodes, & facti sunt velut mortui.

5. Respondens autem angelus dixit mulieribus: Nolite timere vos: scio enim, quòd Jesum, qui crucifixus est, quæritis:

K *redivivus & immortalis.*

6. Non est hîc: Surrexit enim *k*, sicut dixit: venite, & videte locum, ubi positus erat Dominus *l*.

L *corpus Domini.*

7. Et citò euntes, dicite discipulis ejus, quia surrexit: & ecce præcedit vos in Galilæam: ibi eum videbitis. Ecce prædixi vobis*.

52. Und die Gräber wurden eröffnet: und vil Leiber der Heiligen / die da schlieffen / stunden auf.

53. Und sie giengen aus den Gräbern / nach seiner Aufferstehung / und kamen in die heilige Stadt / und erschinen vilen.

54. Der Hauptmann aber / samt denen / die bey ihm waren / und JEsum bewahreten / da sie das Erdbidmen sahen / und was geschahe / förchteten sie sich sehr / und sprachen: Diser ist wærhafftig GOttes Sohn gewesen.

55. Es waren aber daselbst vil Weiber / welche von fern zusahen / die JEsu nachgefolgt waren aus Galiläa / und hatten ihm gedienet:

56. Unter welchen war Maria Magdalene / und Maria Jacobi / und die Mutter Joseph / auch die Mutter der Kinder Zebedäi.

V. 57. Nachdem es nun war Abend worden / kam ein reicher Mann von Arimathäa / mit Namen Joseph / der auch selbst ein Jünger JEsu war.

58. Diser tratt zu Pilato / und bat ihn um den Leib JEsu. Da befahl Pilatus / daß man ihm den Leib geben solte.

59. Und Joseph nahm den Leib / und wicklete ihn in reine Leinwand:

60. Und legte ihn in sein eigenes neue Grab / daß er in einem Felsen außgehauen hatte. Und er weltzete einen grossen Stein vor die Thür deß Grabs / und gieng hinweg.

61. Es war aber daselbst Maria Magdalene / und die andere Maria / die gegen dem Grab über sassen.

62. Aber deß andern Tags / der nach dem Rüst-Tag folgete / kamen die hohe Priester / und Pharisäer sambtlich zu Pilato /

63. Und sprachen: Herr / wir haben uns erinnert / daß diser Verführer sprach / da er noch im Leben war: Ich will nach dreyen Tagen widerum aufferstehen.

64. Derowegen befihl / daß man das Grab verwahre / bis auf den dritten Tag: damit nit etwan seine Jünger kommen / und ihn stehlen / und sagen hernach zum Volck: Er ist von den Todten aufferstanden; und wurd also der letzte Irrthum ärger seyn / dan der erste.

65. Pilatus sprach zu ihnen: Da habt ihr die Hüter / gehet hin / und verwahret das Grab / wie ihr wisset.

66. Sie aber giengen hin / und verwahreten das Grab mit Hüttern / und versiegleten den Stein.

Das XXVIII. Capitel.

1. Magdalena mit andern Weibern besucht das Grab: der Engel wältzet den Stein vom Grab / und verkündigt die Aufferstehung Christi / 1. II. Christus erscheint den Weibern / und befihlt ihnen / seine Urständ den Jüngern zu verkündigen / 8. III. Die hohe Priester bestechen die Hütter mit Geld / daß sie solten außgeben / der Leichnam Christi wäre gestohlen worden / 11. IV. Christus erscheint seinen Jüngern in Galiläa / und sändet sie aus / alle Völcker zu lehren / und zu tauffen / 16.

1. AM End aber deß Sabbats / der zu Morgen anbricht / an dem ersten Tag deß Sabbats *a* / kam Maria Magdalene / und die andere Maria / das Grab zu besehen.

2. Und sihe / es geschahe ein groß Erdbidem. Dan der Engel deß HErrn stig vom Himmel herab: und tratt hinzu / und wältzte den Stein ab / und setzte sich darauf:

3. Aber seine Gestalt war wie der Blitz / und sein Kleyd war wie der Schnee.

4. Die Hüter aber erschracken aus Forcht vor ihm / und wurden / als wan sie todt wären.

5. Aber der Engel antwortete / und sprach zu den Weibern: Förchet euch nit: dan ich weiß / daß ihr JEsum suchet / der gecreutziget ist:

6. Er ist nit hie: dan er ist aufferstanden / wie er gesagt hat. Kommet / und sehet das Orth / da der HErr hingelegt war.

7. Und gehet eylends hin / und saget seinen Jüngern / daß er sey aufferstanden: und sihe / er gehet vor euch her in Galiläam: daselbst werdet ihr ihn sehen. Sihe / ich hab es euch zuvor gesagt.

II. 8. Und sie giengen eylends vom Grab hinweg / mit Forcht / und grosser Freud / und lieffen / seinen Jüngern solches zu verkündigen.

9. Und sihe / JEsus begegnete ihnen / und sprach: Seyd gegrüsset. Sie aber tratten hinzu / und ergriffen seine Füß / und betteten ihn an.

10. Da sprach JEsus zu ihnen: Förchtet euch nicht. Gehet hin / und verkündigets meinen Brüdern / daß sie hingehen in Galiläam / daselbst werden sie mich sehen.

III. 11. Da dise nun hingangen waren / sihe / da kamen etliche von den Hüttern in die Stadt / und verkündigten den Hohen-Priestern alles / was sich zugetragen hatte.

12. Und sie kamen zusammen mit den Aeltesten / und / nachdem sie Rath gehalten / gaben sie den Kriegs-Knechten vil Gelds /

13. Und sprachen: Saget / daß seine Jünger bey der Nacht kommen seynd / und haben ihn gestohlen / indem wir schlieffen.

14. Und wo diß dem Land-Pfleger zu Ohren kommen wird / so wollen wir ihn wohl bereden / und schaffen / daß ihr sicher seyn sollet.

15. Sie aber nahmen das Geld / und thäten / wie sie angelehrt waren: Und das Wort ist bey den Juden ruchbar worden / biß auf den heutigen Tag.

IV. 16. Aber die eilff Jünger giengen hin in Galiläam / auf den Berg / dahin sie JESUS beschciden hatte.

17. Und als sie ihn sahen / betteten sie ihn an: etliche aber zweyfleten.

18. Und JEsus tratt hinzu / redete mit ihnen / und sprach: Mir ist aller Gewalt geben / im Himmel / und auf Erden.

19. Darum gehet hin / und lehret alle Völcker / und tauffet sie im Namen deß Vatters / und deß Sohns / und deß Heil. Geists:

20. Und lehret sie halten alles / was ich euch befohlen hab. Und sihe / ich bin bey euch alle die Täg / biß zum End der Welt.

II. 8. Et exierunt citò de monumento cum timore *a*, & gaudio magno *b*, currentes nuntiare discipulis ejus.

9. Et ecce Jesus occurrit illis dicens: Avete *c*. Illæ autem accesserunt, & tenuerunt pedes ejus: & adoraverunt eum.

10. Tunc ait illis Jesus: Nolite timere. Ite nuntiate fratribus meis *d*, ut eant in Galilæam, ibi me videbunt.

III. 11. Quæ cùm abiissent, ecce quidam, de custodibus venerunt in civitatem, & nuntiaverunt principibus sacerdotum omnia *e*, quæ facta fuerant.

12. Et congregati cum senioribus consilio accepto, pecuniam copiosam dederunt militibus,

13. Dicentes: Dicite, quia discipuli ejus nocte venerunt, & furati sunt eum, nobis dormientibus:

14. Et si hoc auditum fuerit à præside, nos suadebimus ei, & securos vos faciemus.

15. At illi accepta pecunia, fecerunt sicut erant edocti. Et divulgatum est verbum *f* istud apud Judæos, usque in hodiernum diem.

IV. 16. † Undecim autem discipuli *g* abierunt in Galilæam in montem, ubi constituerat illis Jesus.

17. Et videntes eum adoraverunt: quidam autem dubitaverunt.

18. Et accedens Jesus locutus est eis, dicens: † Data est mihi omnis potestas in cœlo, & in terra.

19. Euntes *h* ergo docete omnes gentes: baptizantes eos in nomine Patris, & Filii, & Spiritus sancti:

20. Docentes eos servare omnia quæcumque mandavi vobis: & ecce ego vobiscum sum omnibus diebus, usque ad consummationem sæculi.*

A *ob admiranda, quæ viderant.*
B *ob lætæ quæ audierant.*
C *Syriacè pax vobis.*
D *discipulos jam fratres vocat.*
E *de sublato lapide viso Angelo &c.*
F *mendacium.*
† *FER. 6. POST PASCH.*
G *cum multis aliis.*
† *INFESTO SS. TRIN.*
H *Mar. 16. 15.*

Das Heil. Evangelium JESU CHRISTI / nach der Beschreibung Marci.

Das I. Capitel.

I. Das Predig-Ambt / und strenge Leben Johannis deß Tauffers / 1. II. Christus wird von Johanne getauffet / und fastet viertzig Täg und Nächt / und wird versucht / 9. III. Predigt / und berufft Petrum / Andream / Jacobum / und Johannem / 14. IV. Treibt einen Teuffel aus / 23. V. Macht die Schwiger Petri / und vil andere Krancke gesund / und befreyet die Besessene / 29. Reiniget ein Aussätzigen / 40.

DEr Anfang deß Evangeliums JEsu Christi / deß Sohns GOttes.

2. Wie geschriben stehet in dem Propheten Isaia: Sihe / ich sende meinen Engel vor deinem Angesicht her / der deinen Weeg vor dir bereiten wird.

3. Eine Stimm deß Ruffenden in der Wüste: Bereitet den Weeg deß HErrn / machet seine Fußsteig richtig.

4. Johannes tauffte in der Wüste / und predigte den Tauff der Buß / zur Vergebung der Sünden.

5. Und das gantze Jüdische Land gieng zu ihm hinaus / samt allen / die zu Jerusalem wohneten / und liessen sich im Fluß Jordan von ihm tauffen / und bekannten ihre Sünden.

6. Und Johannes war bekleydet mit Cameel-Haaren / und hatte ein Gürtel von einem Fell um seine Lenden / und aß Heuschröcken / und wild Hönig. Und er predigte / und sprach:

7. Es kommt einer nach mir / der stärcker ist / dan ich:

SANCTUM JESU CHRISTI EVANGELIUM Secundùm Marcum.

CAPUT I.

I. *Joannes in austeritate vitæ prædicat, ac baptizat aqua; 1. II. Christus à Joanne baptizatus, post jejunium quadraginta dierum à Satana tentatur; 9. III. Joanne tradito, prædicat in Galilæa, & discipulos vocat, 14. IV. Dæmonium pellit, 23. V. Curat socrum Simonis, dæmoniacos, ahósque malè habentes, 29. denique leprosum, 40.*

INitium Evangelii JESU Christi, Filii Dei.

2. Sicut scriptum est in Isaia *i* propheta: *k* Ecce ego mitto *l* Angelum meum ante faciem tuam, qui præparabit viam tuam ante te.

3. Vox *m* clamantis in deserto: Parate viam Domini, rectas facite semitas ejus.

4. Fuit *n* Joannes in deserto baptizans, & prædicans baptismum pœnitentiæ in remissionem peccatorum.

5. Et *o* egrediebatur ad eum omnis Judææ regio, & Jerosolymitæ universi, & baptizabantur ab illo in Jordanis flumine, confitentes peccata sua.

6. Et *p* erat Joannes vestitus pilis cameli, & zona pellicea circa lumbos ejus, *q* & locustas, & mel silvestre edebat. Et prædicabat dicens:

7. Venit *r* fortior me post me: cujus non sum

I *junge cum vox clamantis.*
K *Mal. 3. 1.*
L *i. mittam.*
M *Isa. 40. 3. Matth. 3. 3.*
Luc. 3. 4. Joan. 1. 23.
N *ann. M. 4032. æræ vulg. 28.*
O *Matth. 3. 5.*
P *Matth. 3. 4.*
Q *Lev. 11. 22.*
R *Matth. 3. 11. Luc. 3. 16. Joan. 1. 27.*

sum dignus procumbens solvere corrigiam calceamentorum ejus.

A *Actor.* 1. 5. & 2. 4. & 11. 16. & 19. 4.

8. Ego *a* baptizavi vos aqua, ille verò baptizabit vos Spiritu sancto.

II. 9. Et factum est: in diebus illis venit Jesus à Nazareth Galilææ: & baptizatus est à Joanne in Jordane.

10. Et statim ascendens de aqua, vidit cælos apertos, *b* & Spiritum tanquam columbam descendentem, & manentem in ipso.

B *Luc.* 3. 22. *Joan.* 1. 32.

11. Et vox facta est de cælis: Tu es filius meus dilectus, in te complacui.

C *Matth.* 4. 1.

12. Et *c* statim spiritus expulit eum in desertum.

Luc. 4. 1.

13. Et erat in deserto quadraginta diebus, & quadraginta noctibus: & tentabatur à satana: erátque cum bestiis, & Angeli ministrabant illi.

D *Matth.* 4. 12. *Luc.* 4. 14.

III. 14. Postquam *d* autem traditus est Joannes, venit Jesus in Galilæam, prædicans Evangelium regni Dei,

Joan. 4. 43.

15. Et dicens: Quoniam impletum est tempus *e*, & appropinquavit regnum Dei: pœnitemini, & credite Evangelio:

E *adventus Messiæ.* *Gen.* 49. 10. *Dan.* 9. 25.

16. Et *f* prætereiens secus Mare Galilææ, vidit Simonem, & Andream fratrem ejus, mittentes retia in mare, (erant enim piscatores.)

F *Matth.* 4. 18. *Luc.* 5. 2.

17. Et dixit eis Jesus: Venite post me, & faciam vos fieri piscatores hominum.

18. Et protinus relictis retibus, secuti sunt eum.

19. Et progressus inde pusillùm, vidit Jacobum Zebedæi, & Joannem fratrem ejus, & ipsos componentes retia in navi:

20. Et statim vocavit illos. Et relicto patre suo Zebedæo in navi cum mercenariis, secuti sunt eum.

G *Matth.* 4. 13. *Luc.* 4. 31.

21. Et *g* ingrediuntur Capharnaum: & statim sabbatis ingressus in synagogam, docebat eos.

H *Matth.* 7. 28. *Luc.* 4. 32.

22. Et *h* stupebant super doctrina ejus: erat enim docens eos, quasi potestatem habens, & non sicut Scribæ.

I *Luc.* 4. 33.

IV. 23. Et *i* erat in synagoga eorum homo in spiritu immundo: & exclamavit,

24. Dicens: Quid nobis, & tibi Jesu Nazarene, venisti perdere nos? scio, qui sis, Sanctus Dei *k*.

K *ille excellentissimè sanctus.*

25. Et comminatus est ei Jesus, dicens: Obmutesce, & exi de homine.

L *nihil significantè. Sá.*

26. Et discerpens eum spiritus immundus, & exclamans voce magna *l* exiit ab eo.

27. Et mirati sunt omnes, ita ut conquirerent inter se dicentes: Quidnam est hoc? quænam doctrina hæc nova? quia in potestate etiam spiritibus immundis imperat, & obediunt ei.

28. Et processit rumor ejus statim in omnem regionem Galilææ.

M *Matth.* 8. 14. *Luc.* 4. 38.

V. 29. Et *m* protinus egredientes de synagoga, venerunt in domum Simonis, & Andreæ cum Jacobo, & Joanne.

N *& Sabbatum, at jàm eo tempore liceret operari.*

30. Decumbebat autem socrus Simonis febricitans: & statim dicunt ei de illa.

31. Et accedens elevavit eam, apprehensa manu ejus: & continuò dimisit eam febris, & ministrabat eis.

O *Luc.* 4. 41.

32. Vesperè autem facto, cùm occidisset sol *n*, afferebant ad eum omnes malè habentes, & dæmonia habentes:

P *sc. non decebat Christum à dæmonibus prædicari.*

33. Et erat omnis civitas congregata ad januam.

34. Et curavit multos, qui vexabantur variis languoribus, *o* & dæmonia multa ejiciebat, & non sinebat ea loqui *p*, quoniam sciebant eum.

und ich bin nit werth / daß ich mich niderbucke / und seine Schuh-Riemen auflöse.

8. Ich hab euch mit Wasser getauffet: Er aber wird euch mit dem Heil. Geist tauffen.

II. 9. Und es begab sich / daß JEsus in denselbigen Tägen von Nazareth aus Galiläa kam / und von Johanne im Jordan getauffet war.

10. Und er kam alsbald aus dem Wasser herauf / und sahe die Himmel offen / und den Geist / wie eine Taube / herab kommen / und auf ihm bleiben.

11. Und es geschahe eine Stimm vom Himmel: Du bist mein geliebter Sohn / an dir hab ich ein Wohlgefallen.

12. Und der Geist trib ihn alsbald hinaus in die Wüste.

13. Und er war in der Wüsten viertzig Täg / und viertzig Nächt / und ward vom Sathan versucht: und er war bey den wilden Thieren / und die Engel dieneten ihm.

III. 14. Nachdem aber Johannes überantwortet war / kam JEsus in Galiläam / und predigte das Evangelium deß Reichs GOttes /

15. Und sprach: Die Zeit ist erfüllet / und das Reich GOttes ist nahe herbey kommen: Thut Buß / und glaubet dem Evangelio.

16. Und als er am Galiläischen Meer vorüber gieng / sahe er Simonem / und Andream / seinen Bruder / daß sie ihre Netz ins Meer wurffen / (dan sie waren Fischer /)

17. Und JEsus sprach zu ihnen: Folget mir nach / so will ich euch zu Menschen-Fischer machen.

18. Und alsbald verliessen sie ihre Netz / und folgeten ihm nach.

19. Und er gieng von dannen ein wenig fort / und sahe Jacobum Zebedäi / und Johannem / seinen Bruder / welche auch die Netz im Schiff zusammen richteten:

20. Und alsbald rieff er ihnen. Und sie verliessen ihren Vatter Zebedäum im Schiff / mit den Tag-Löhnern / und folgeten ihm nach.

21. Und sie giengen zu Capharnaum hinein: und er gieng alsbald am Sabbath in die Synagog / und lehrete sie.

22. Und sie entsetzten sich über seine Lehr: dan er lehrete sie / als einer / der Gewalt hatte / und nit / wie die Schrifft-Gelehrte.

IV. 23. Und es war ein Mensch in ihrer Synagog / der hatte einen unreinen Geist: und er rieff laut /

24. Und sprach: Was haben wir mit dir zu schaffen / JEsu von Nazareth: bist du kommen / uns zu verderben? ich weiß / wer du bist: der Heilige GOttes.

25. Und JEsus betrohete ihn / und sprach: Verstumme / und fahre aus von dem Menschen.

26. Und der unreine Geist zerriß ihn / und rieff mit lauter Stimm / und fuhr von ihm aus.

27. Und sie verwunderten sich alle / dergestalt / daß sie sich untereinander befragten / und sprachen: Was ist das? und was ist diß für ein neue Lehr? daß er mit Gewalt auch den unreinen Geistern gebietet / und sie seynd ihm gehorsam.

28. Und das Gerücht von ihm gieng zur Stund aus in das gantze Galiläische Land.

V. 29. So bald sie aus der Synagog giengen / kamen sie in das Hauß Simonis und Andreä / mit Jacobo und Johanne.

30. Aber die Schwiger Simonis lage zu Beth / und hatte das Fieber: und alsbald sagten sie ihm von ihr.

31. Und er tratt hinzu / richtete sie auf / und hielt sie bey der Hand / und zur Stund verließ sie das Fieber / und sie dienete ihnen.

32. Da es nun Abend worden / und die Sonn untergangen war / brachten sie zu ihm alle / die mit Kranckheiten behafft / und die von bösen Geistern besessen waren:

33. Und die gantze Stadt war an der Thür versammlet.

34. Und er machte vil gesund / welche mit allerley Schwachheiten geplagt waren / auch trib er vil Teuffel aus / und ließ sie nit reden / dan sie kenneten ihn.

35. Und

37. Und er stund deß Morgens sehr fruh auf / gieng hinaus / und kam an ein wüst Ort / und bettete daselbst.

36. Und Simon eylete ihm nach / samt denen / die bey ihm waren.

37. Und als sie ihn funden / sprachen sie zu ihm: Sie suchen dich alle miteinander.

38. Und er sprach zu ihnen: Lasset uns in die nächstgelegene Flecken und Städt gehen / auf daß ich daselbst auch predige: dan darzu bin ich kommen.

39. Und er predigte in ihren Synagogen / und im gantzen Land Galiläa / und tribe die Teufel aus.

40. Und es kam ein Aussätziger zu ihm / der batt ihn / und fiel auf seine Knye / und sprach zu ihm: wan du willst / kanst du mich reinigen.

41. JEsus aber erbarmete sich über ihn / und streckte seine Hand aus / rührete ihn an / und sprach zu ihm: Ich will: Sey gereiniget.

42. Und als er das gesagt hatte / gieng alsbald der Aussatz von ihm / und er war gereiniget.

43. Und er betrohete ihn / und trib ihn alsbald von sich /

44. Und sprach zu ihm: Sihe zu / daß du es niemand sagest: sondern gehe hin / und zeige dich dem obersten Priester / und opffere für deine Reinigung / was Moyses befohlen hat / ihnen zum Zeugnuß.

45. Da er aber hinaus kam / fieng er an zu rühmen / und die Red ruchtbar zu machen / also / daß er *a* nun nicht mehr öffentlich in die Stadt gehen möchte / sondern drausen war an wüsten Oertern: und sie kamen zu ihm von allen Seyten.

Das II. Capitel.

I. JEsus gehet nach Capharnaum / und heilt einen Gichtbrüchtigen an Leib und Seel / 1. II. Berufft Matthäum vom Zoll zum Apostel-Ambt / 14. Isset mit den Sündern / 16. und verthädiget seine Jünger wider die Pharisäer / daß sie nit fasten / 18. III. Und daß sie am Sabbath Aehern außropffen / 23.

1. UNd nach etlichen Tägen gieng er abermahl zu Capharnaum hinein /

2. Und es war ruchtbar / daß er im Hauß war / und es kamen ihrer vil zusammen / also / daß sie auch drausen an der Thür kein Raum hatten / und er predigte ihnen das Wort.

3. Und sie kamen zu ihm / und brachten einen Gichtbrüchtigen / der von Vieren getragen ward.

4. Und dieweil sie ihn nit zu ihm bringen kunten / um deß Volcks willen / entdeckten sie das Tach / da er war: und machtens auf / und liessen das Beth hinab / darauf der Gichtbrüchtige lage.

5. Als aber JEsus ihren Glauben sahe / sprach er zu dem Gichtbrüchtigen: Mein Sohn / dir werden deine Sünden vergeben.

6. Es sassen aber daselbst etliche von den Schrifft-Gelehrten / und gedachten in ihren Hertzen:

7. Wie redet diser also? er lästert GOtt: wer kan die Sünden vergeben / ausser GOtt allein?

8. Diß erkannte alsbald JEsus durch seinen Geist / daß sie also bey sich selbst gedachten / und sprach zu ihnen: warum gedencket ihr solches in euren Hertzen?

9. Was ist leichter / dem Gichtbrüchtigen sagen: Dir werden deine Sünd vergeben: oder sagen: Stehe auf / nimm dein Beth / und wandle?

10. Damit ihr aber wisset / daß deß Menschen Sohn Macht habe / die Sünden auf Erden zu vergeben / sprach er zu dem Gichtbrüchtigen:

11. Ich sag dir / stehe auf / nimm dein Beth / und gehe in dein Hauß.

12. Und alsbald stund er auf / und nahm sein Beth / und gieng hin vor ihnen allen / also / daß sie sich alle verwunderten / und preyseten GOTT / und sprachen: Wir haben deßgleichen niemahl gesehen.

II. 13. Und er gieng abermahl hinaus an das Meer / und die gantze Schaar kam zu ihm / und er lehrete sie.

14. Und als er vorüber gieng / sahe er Levi / den Sohn Alphäi / am Zoll sitzen / und sprach zu ihm: Folge mir nach. Und er stund auf / und folgete ihm nach.

15. Und es begab sich / da er in seinem Hauß zu Tisch

35. Et diluculò valde surgens, egressus abiit in desertum locum, ibique orabat.

36. Et prosecutus est eum Simon, & qui cum illo erant.

37. Et cum invenissent eum, dixerunt ei: quia omnes quærunt te.

38. Et ait illis: Eamus in proximos vicos, & civitates, ut & ibi prædicem: ad hoc enim veni.

39. Et erat prædicans in synagogis eorum, & in omni Galilæa, & dæmonia ejiciens.

40. Et *a* venit ad eum leprosus deprecans eum: & genu flexo dixit ei: Si vis, potes me mundare. A *Matth.* 8. 2. *Luc.* 5. 12.

41. Jesus autem misertus ejus, extendit manum suam: & tangens eum, ait illi: Volo: Mundare.

42. Et cùm dixisset, statim discessit ab eo lepra, & mundatus est.

43. Et comminatus est ei, statimque ejecit illum:

44. Et dicit ei: Vide, nemini dixeris: sed vade, ostende te principi sacerdotum, & offer pro emundatione tua, *b* quæ præcepit Moyses in testimonium illis. B *Lev.* 14. 2.

45. At ille egressus cœpit prædicare, & diffamare *c* sermonem, ita ut jam non posset manifestè introire in civitatem, sed foris in desertis locis esset, & conveniebant ad eum undique. C *i. rem divulgare.*

CAPUT II.

I. *Paralytico remittit peccata, & jubens ferre grabatum, sanat eum: 1. II. Levi vocat, 14. & discumbens cum publicanis, rationem dicit, quare cum peccatoribus conversetur, 16. & cur ipsius discipuli non jejunent; 18. III. Eosdem spicas sabbato vellentes excusat. 23.*

1. ET iterùm intravit Capharnaum post *d* dies *e*, D *Matth.* 9. 1.

2. Et auditum est quod in domo esset, & convenerunt multi, ita ut non caperet *f* neque ad januam, & loquebatur eis verbum. E *aliquot.* F *eos locus.*

3. Et *g* venerunt ad eum ferentes paralyticum, qui à quatuor portabatur. G *Luc.* 5. 18.

4. Et cùm non possent offerre eum illi præ turba, nudaverunt tectum, ubi erat: & patefacientes submiserunt grabatum, in quo paralyticus jacebat.

5. Cùm autem vidisset Jesus fidem illorum, ait paralytico: Fili, dimittuntur tibi peccata tua.

6. Erant autem illic quidam de scribis sedentes, & cogitantes in cordibus suis:

7. Quid hic sic loquitur? blasphemat. *h* Quis potest dimittere peccata, nisi solus Deus? H *Job.* 14. 4. *Is.* 43. 25.

8. Quo statim cognito Jesus spiritu suo *i*, quia sic cogitarent intra se, dicit illis: Quid ista cogitatis in cordibus vestris? I *sc. animo, seu divinitate.*

9. Quid est facilius dicere paralytico: Dimittuntur tibi peccata; an dicere: Surge tolle grabatum tuum, & ambula?

10. Ut autem sciatis, quia filius hominis habet potestatem in terra dimittendi peccata, (ait paralytico)

11. Tibi dico: Surge, tolle grabatum tuum, & vade in domum tuam. K *qui & Matthæus.*

12. Et statim surrexit ille: &, sublato grabato, abiit coram omnibus, ita ut mirarentur omnes, & honorificarent Deum, dicentes: Quia numquam sic vidimus. L *filium.* M *Matth.* 9. 9.

II. 13. Et egressus est rursus ad mare: omnisque turba veniebat ad eum, & docebat eos. *Luc.* 5. 27.

14. Et cùm præteriret, vidit Levi *k* Alphæi *l* sedentem *m* ad telonium *n*, & ait illi: Sequere me. Et surgens secutus est eum. N *mensam seu locum, in qua vectigal colligebatur.*

15. Et factum est, cùm accumberet in domo

illius, multi publicani, & peccatores simul discumbebant cum Jesu, & discipulis ejus: erant enim multi, qui & sequebantur eum.

16. Et Scribæ, & Pharisæi videntes, quia manducaret cum publicanis, & peccatoribus, dicebant discipulis ejus: Quare cum publicanis, & peccatoribus manducat & bibit Magister vester?

A 1. *Tim.* 1. 15.

17. Hoc *a* audito Jesus ait illis: Non necesse habent sani medico, sed qui malè habent: non enim veni vocare justos, sed peccatores.

18. Et erant discipuli Joannis, & Pharisæi jejunantes: & veniunt, & dicunt illi: Quare discipuli Joannis, & Pharisæorum jejunant, tui autem discipuli non jejunant?

B *qui nuptiis interfunt.* C *Matth.* 9. 15. *Luc.* 5. 35.

19. Et ait illis Jesus: Numquid possunt filii nuptiarum *b*, quamdiu sponsus cum illis est, jejunare? Quanto tempore habent secum sponsum, non possunt jejunare.

D *particulam.*

20. Venient *c* autem dies, cùm auferetur ab eis sponsus: & tunc jejunabunt in illis diebus.

E *Græcè, pejor.*

21. Nemo assumentum *d* panni rudis affuit vestimento veteri: alioquin aufert supplementum novum à veteri, & major *e* scissura fit.

F *i. mustum.*

22. Et nemo mittit vinum novum *f* in utres veteres: alioquin dirumpet vinum utres, & vinum effundetur, & utres peribunt: sed vinum novum in utres novos mitti debet.

G *Matth.* 12. 1. *Luc*, 6. 1.

III. 23. Et *g* factum est iterùm, cùm Dominus sabbatis ambularet per sata, & discipuli ejus cœperunt progredi, & vellere spicas.

24. Pharisæi autem dicebant ei: Ecce, quid faciunt sabbatis, quod non licet?

H 1. *Reg.* 21. 6.

25. Et ait illis: *h* Numquam legistis, quid fecerit David, quando necessitatem habuit, & esuriit ipse, & qui cum eo erant?

I *tempore Abiathar, qui patri Achimelech successit.*

26. Quomodo introivit in domum Dei sub *i* Abiathar principe sacerdotum, & panes propositionis manducavit, quos non licebat manducare *k*, nisi sacerdotibus, & dedit eis, qui cum eo erant?

K *Lev.* 24. 9.

27. Et dicebat eis: Sabbatum propter hominem factum *l* est, & non homo propter sabbatum.

L *i. institutum.*

28. Itaque *m* Dominus est Filius hominis, etiam sabbati.

CAPUT III.

M *i. denique.*

I. *Christus manum aridam curat*, 1. II. *Pharisæorum cedens machinationi secedit, turbis ad ipsum confluentibus, infirmos sanat*; 6. III. *Duodecim à se electos mittit ad prædicandum, data ipsis potestate super infirmitates ac dæmonia*: 13. IV. *Scribas blasphemantes refutat, dicens blasphemiam in Spiritum sanctum irremissibilem*, 22. V. *Declarat, quæ sit mater & fratres ejus*. 32.

N *Matth.* 12. 10. *Luc.* 6. 6. O *Pharisæi.*

1. ET introivit *n* iterum in synagogam: & erat ibi homo habens manum aridam.

2. Et observabant *o* eum, si sabbatis curaret, ut accusarent illum.

3. Et ait homini habenti manum aridam: Surge in medium.

4. Et dicit eis: Licet sabbatis benefacere, an malè? animam salvam facere, an perdere? At illi tacebant.

P *sc. vitiis irascens, hominibus condolebat.*

5. Et circumspiciens eos cum ira, contristatus *p* super cæcitate cordis eorum, dicit homini: Extende manum tuam. Et extendit, & restituta est manus illi.

Q *Matth.* 12. 14. R *qui Herodem pro Christo susceperant. S. Hieronym. Sà.*

II. 6. Exeuntes *q* autem Pharisæi, statim cum Herodianis *r* consilium faciebant adversùs eum, quomodo eum perderent.

7. Jesus autem cum discipulis suis secessit ad mare: & multa turba à Galilæa & Judæa secuta est eum,

8. Et ab Jerosolymis, & ab Idumæa, & trans Jordanem: & qui circa Tyrum, & Sidonem, multitudo magna, audientes quæ faciebat, venerunt ad eum:

jhn / folgten sich vil Publicanen und Sünder mit JESU und mit seinen Jüngern zu Tisch: dan ihrer waren vil / die ihm nachfolgeten.

16. Da nun die Schrifftgelehrte und Pharisäer sahen / daß er mit den Publicanen und Sündern aß / sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum isset und trincket euer Meister mit den Publicanen und Sündern?

17. Als JEsus das hörte / sprach er zu ihnen: Die Gesunde bedörffen keines Artztens / sondern die Krancke: dan ich bin nit kommen / die Gerechte zu beruffen / sondern die Sünder.

18. Weil die Jünger Johannis / wie auch die Pharisäer fasteten: so kamen sie / und sprachen zu ihm: Warum fasten die Jünger Johannis / und der Pharisäer / aber deine Jünger fasten nit?

19. Und JEsus sprach zu ihnen: Können die Kinder der Hochzeit wohl fasten / so lang der Bräutigam bey ihnen ist? Die Zeit über / daß sie den Bräutigam bey sich haben / können sie nit fasten.

20. Es werden aber die Täg kommen / daß der Bräutigam wird von ihnen genommen werden / alsdan werden sie fasten in denselbigen Tagen.

21. Niemand setzt einen Fleck von neuem Tuch an ein altes Kleyd: dan er reist doch den neuen Flecken vom alten / und der Riß wird gröſſer.

22. Niemand fasset auch neuen Wein in alte Schläuch / sonst zerreisset der Wein die Schläuch / so wird der Wein verschüttet / und die Schläuch verderben: sondern man soll neuen Wein in neue Schläuch fassen.

III. 23. Und es begab sich / da der HErr abermahl am Sabbath durch besäete Aecker gieng / daß seine Jünger anfiengen im fortgehen die Aehern außzuropffen.

24. Die Pharisäer aber sprachen zu ihm: Sihe / warum thun sie am Sabbath / das nit zulässig ist?

25. Und er sprach zu ihnen: Habt ihr niemahl gelesen / was David thäte / da ers vonnöthen hatte / und ihn hungerte / samt denen / die bey ihm waren?

26. Wie er unter dem Hohen-Priester Abiathar in das Hauß GOttes gieng / und aß die Schau-Brod / welche zu essen niemand geziemt / dan nur den Priestern / und wie er auch denen davon gab / die bey ihm waren?

27. Und er sprach zu ihnen: Der Sabbath ist um deß Menschen willen gemacht / und nit der Mensch um deß Sabbath willen.

28. Derowegen ist deß Menschen Sohn auch ein HErr über den Sabbath.

Das III. Capitel.

I. JEsus heilet am Sabbath eines verdorrte Hand / 1. II. Entweichet dem bösen Rath der Pharisäer / und macht vil Krancke und Besessene gesund / 6. III. Erwählt zwölff Apostel / und sendet sie aus zu predigen / und gesund zu machen / 13. IV. Widerlegt die Pharisäer / daß er die Teufel nit durch Beelzebub außtreibe / 22. V. Erkläret / daß seine Mutter / Brüder / und Schwestern seyen / so den Willen seines Vatters vollbringen / 32.

1. UNd er gieng abermahl in die Schul: und es war allda ein Mensch / der hatte eine verdorrete Hand.

2. Und sie gaben Acht auf ihn / ob er ihn auch am Sabbath gesund machte / damit sie ihn anklagen möchten.

3. Und er sprach zu dem Menschen / der die verdorrete Hand hatte: tritt hervor.

4. Und er sprach zu ihnen: Mag man am Sabbath guts / oder böses thun? eine Seel erhalten / oder verderben? Sie aber schwigen still.

5. Und er sahe sie umher an mit Zorn / und bekümmerte sich über die Blindheit ihres Hertzen / und sprach zu dem Menschen: Strecke deine Hand aus. Und er streckte sie aus / und die Hand ward ihm widerum gesund.

II. 6. Die Pharisäer aber giengen hinaus / und hielten alsbald mit den Herodianern einen Rath wider ihn / wie sie ihn umbbrächten.

7. Aber JEsus entwiche mit seinen Jüngern an das Meer: und es folgete ihm nach vil Volck aus Galiläa / und aus dem Jüdischen Land /

8. Und von Jerusalem / und aus Idumäa / und von jener Seyten deß Jordans: und die um Tyrum und Sidon wohneten / eine grosse Menge / so höreten / was er für Thaten thäte / kame zu ihme.

9. Und

9. Und er sagte seinen Jüngern / daß ein Schifflein auf ihn warten solte / um deß Volcks willen / damit sie ihn nit trungen.

10. Dan er machte ihrer vil gesund / dergestalt / daß alle die / welche mit Plagen behafft waren / ihn überfielen / damit sie ihn anrühreten.

11. So fielen auch die böse Geister vor ihm nider / wan sie ihn sahen: und sie rieffen / und sprachen:

12. Du bist der Sohn GOttes. Und er betrohete sie hart / daß sie ihn nit offenbar machen solten.

III. 13. Und er gieng auf einen Berg / und berieff zu sich / welche er selbsten wolte: und sie kamen zu ihm.

14. Und er verordnete / daß zwölff bey ihm wären: und daß er dieselbige außsende zu predigen.

15. Und er gab ihnen Macht die Kranckheiten zu heylen / und die Teufel außzutreiben.

16. Und er gab Simoni den Namen / Petrus:

17. Auch verordnete er Jacobum / den Sohn Zebedäi / und Johannem / den Bruder Jacobi / und gab ihnen den Namen / Boanerges / das ist / Kinder deß Donners:

18. Und Andream / und Philippum / und Bartholomäum / und Matthäum / und Thomam / und Jacobum / den Sohn Alphäi / und Thaddäum / und Simonem von Cana /

19. Und Judam Iscarioth / der ihn auch verrathen hat.

20. Und sie kamen nach Hauß: da kam abermahl das Volck zusammen / also / daß sie auch das Brod nit essen kunten.

21. Und da es seine Verwandte höreten / giengen sie aus / ihn zu ergreiffen: dan sie sprachen: Er ist rasend worden.

IV. 22. Und die Schrifftgelehrte / welche von Jerusalem herab kommen waren / sprachen: Er hat den Beelzebub / darum treibet er die Teufel aus durch den Obersten der Teufel.

23. Und er berieff sie zusammen / und sprach zu ihnen in Gleichnussen: Wie kan ein Satan den andern außtreiben?

24. Und wan ein Reich unter sich getrennet wird / so kan dasselbig Reich nit bestehen.

25. Und wan ein Hauß in sich selbst getrennet wird / so kan dasselbig Hauß nit bestehen.

26. Wan sich nun der Satan wider sich selbst auflehnet / so ist er getrennet / und wird nit bestehen können / sondern es hat mit ihm ein End.

27. Niemand kan dem Starcken ins Hauß kommen / und seinen Haußrath rauben / er hab dan zuvor den Starcken gebunden / und alsdan wird er sein Hauß blindern.

28. Warlich sag ich euch / alle Sünden werden den Menschen Kindern vergeben werden / und alle Lästerungen / damit sie gelästert haben:

29. Wer aber wider den Heil. Geist lästert / der wird keine Vergebung haben ewiglich / sondern ist einer ewigen Sünd schuldig.

30. Dan sie sagten: Er hat einen unreinen Geist.

V. 31. Und es kamen seine Mutter / und Brüder / und stunden draussen / und schickten zu ihm / und liessen ihn ruffen:

32. Das Volck aber saß um ihn her / und sie sprachen zu ihm: Sihe / deine Mutter / und deine Brüder seynd draussen / und suchen dich.

33. Und er antwortete ihnen / und sprach: Wer ist meine Mutter / und meine Brüder?

34. Und er sahe die rings herum an / so um ihn her saßen / und sprach: Sihe meine Mutter / und meine Brüder.

35. Dan wer den Willen GOttes thut / der ist mein Bruder / und mein Schwester / und meine Mutter.

Das IV. Capitel.

I. Christus erklärt die Beschaffenheit seiner Kirchen / und deß Reichs GOttes / erstlich durch die Gleichnuß vom Sämann / 1. II. Durch Gleichnuß / vom angezündten Liecht / so man auf den Leuchter setzet / und stets wachsenden Saamen / 21. III. Durch Gleichnuß vom Senffkörnlein / 30. IV. Stillet die Ungestümmigkeit deß Meers / 35.

9. Et dixit discipulis suis, ut navicula sibi deserviret propter turbam, ne comprimerent eum:

10. Multos enim sanabat, ita ut irruerent in eum; ut illum tangerent, quotquot habebant plagas.

11. Et spiritus immundi, cùm illum videbant, procidebant ei: & clamabant dicentes:

12. Tu es Filius Dei. Et vehementer comminabatur eis, ne manifestarent illum.

III. 13. Et *a* ascendens in montem vocavit ad se, quos voluit ipse: & venerunt ad eum. A *Matth.* 10. 1.

14. Et fecit, ut essent duodecim cum illo: & ut mitteret eos prædicare. *Luc.* 6. 13. & 9. 1.

15. Et dedit illis potestatem curandi infirmitates, & ejiciendi dæmonia.

16. Et imposuit Simoni nomen *b* Petrus *c*: B *novum.*

17. Et Jacobum Zebedæi, & Joannem fratrem Jacobi, & imposuit eis nomina Boanerges, quod est, Filii tonitrui *d*: C *à petra. utpote fundamento Ecclesiæ secundario.*

18. Et Andream, & Philippum, & Bartholomæum, & Matthæum, & Thomam, & Jacobum Alphæi, & Thaddæum, & Simonem Cananæum.

19. Et Judam Iscariotem, qui & tradidit illum. D *tonantes, sc. divina dogmata.*

20. Et veniunt ad domum: & convenit iterum turba, ita ut non possent neque panem manducare.

21. Et cùm audissent sui *e*, exierunt tenere eum; dicebant enim: Quoniam in furorem versus est. E *i. cognati.*

IV. 22. Et Scribæ, qui ab Jerosolymis descenderant, dicebant: *f* Quoniam Beelzebub habet, & quia in principe dæmoniorum ejicit dæmonia. F *Matth.* 9. 34.

23. Et convocatis eis, in parabolis dicebat illis: Quomodo potest satanas satanam ejicere?

24. Et si regnum in se *g* dividatur, non potest regnum illud stare. G *i. contra se.*

25. Et si domus super *h* semetipsam dispertiatur, non potest domus illa stare. H *i. contra.*

26. Et si satanas consurrexerit in semetipsum, dispertitus est, & non poterit stare, sed finem habet.

27. Nemo potest vasa *i* fortis ingressus in domum diripere, nisi priùs fortem alliget, & tunc domum ejus diripiet. I *i. instrumenta, sc. bellica.*

28. Amen *k* dico vobis, quoniam omnia dimittentur filiis hominum peccata, & blasphemiæ, quibus blasphemaverint: K *Matth.* 12. 31. *Luc.* 12. 10.

29. Qui autem blasphemaverit in Spiritum sanctum, non habebit remissionem in æternum, sed reus erit æterni delicti. 1. *Joan.* 5. 16.

30. Quoniam dicebant: Spiritum immundum habet.

V. 31. Et *i* veniunt mater ejus & fratres: & foris stantes miserunt ad eum vocantes eum: L *Matth.* 12. 46.

32. Et sedebat circa eum turba: & dicunt ei: Ecce mater tua, & fratres tui foris quærunt te. *Luc.* 8. 19

33. Et respondens eis, ait: Quæ est mater mea, & fratres mei?

34. Et circumspiciens eos, qui in circuitu ejus sedebant, ait: Ecce mater mea, & fratres mei.

35. Qui enim fecerit voluntatem Dei, hic frater meus, & soror mea, & mater est.

CAPUT IV.

I. *Ecclesiæ suæ qualitatem & statum explicat per parabolæ de seminatore, 1. II. De Lucerna super candelabrum ponendâ, & de semine quod crescit dormiente eo, qui seminavit, 21. III. De grano sinapis: discipulis seorsim omnia interpretatur: 30. IV. In navi tempestatem maris sedat. 35.*

A *Matth.* 13. 2. *Luc.* 8. 5. *B i. propè.*

1. ET iterum cœpit *a* docere ad *b* mare: & congregata est ad eum turba multa, ita ut navim ascendens sederet in mari, & omnis turba circa mare super terram erat:

2. Et docebat eos in parabolis multa, & dicebat illis in doctrina sua:

3. Audite: ecce exiit seminans ad seminandum.

4. Et dum seminat, aliud cecidit circa viam, & venerunt volucres cœli, & comederunt illud.

5. Aliud verò cecidit super petrosa, ubi non habuit terram multam: & statim exortum est, quoniam non habebat altitudinem *c* terræ.

C i. profunditatem.

6. Et quando exortus est sol, exæstuavit: &, cò quòd non habebat radicem, exaruit.

7. Et aliud cecidit in spinas: & ascenderunt spinæ, & suffocaverunt illud, & fructum non dedit.

8. Et aliud cecidit in terram bonam: & dabat fructum ascendentem, & crescentem; & afferebat unum triginta, unum sexaginta, & unum centum.

9. Et dicebat: Qui habet aures audiendi, audiat.

D solus & semotus à turbis.

10. Et cùm esset singularis *d*, interrogaverunt eum hi, qui cum eo erant duodecim, parabolam.

11. Et dicebat eis: Vobis datum est nosse mysterium regni *e* Dei: illis autem, qui foris sunt, in parabolis omnia fiunt *f*.

E arcanum.

F i. praeponuntur.

G Isai. 6. 9. Matth. 13 14. Joan. 12. 40. Actor. 28. 26. Rom. 11. 8.

12. Ut *g* videntes videant, & non videant *h*: & audientes audiant, & non intelligant: nequando convertantur, & dimittantur eis peccata.

13. Et ait illis: Nescitis parabolam hanc? & quomodo omnes parabolas cognoscetis?

14. Qui seminat, verbum seminat.

15. Hi autem sunt, qui circa viam, ubi *i* seminatur verbum, & cùm audierint, confestim venit satanas, & aufert verbum, quod seminatum est in cordibus eorum.

16. Et hi sunt similiter, qui super petrosa seminantur: qui, cùm audierint verbum, statim cum gaudio accipiunt illud:

H sc. non percipiant, id quod fit justo Dei judicio ob illorum peccata.

17. Et non habent radicem in se, sed temporales *k* sunt: deinde orta tribulatione & persecutione propter verbum, confestim scandalizantur.

I i. in quibus.

18. Et alii sunt, qui in spinis seminantur: hi sunt, qui verbum audiunt.

K durantes brevi tempore.

19. Et ærumnæ *l* sæculi, & *m* deceptio divitiarum *n*, & circa reliqua concupiscentiæ introeuntes suffocant verbum, & sinè fructu efficitur.

L curæ.

M 1. Tim. 6. 17.

20. Et hi sunt, qui super terram bonam seminati sunt, qui audiunt verbum, & suscipiunt, & fructificant, unum triginta, unum sexaginta, & unum centum.

N divitiæ decipientes

II. 21. Et *o* dicebat illis: Numquid venit lucerna, ut sub modio ponatur, aut sub lecto? nónnne ut super candelabrum ponatur?

O Matth. 5. 15. Luc. 8. 16. & 11. 33.

22. Non *p* est enim aliquid absconditum, quod non manifestetur: nec factum est occultum, sed ut in palàm veniat.

P Matth. 10. 26.

23. Si quis habet aures audiendi, audiat.

Luc. 8. 17.

24. Et dicebat illis: Videte, quid audiatis. *q* In qua mensura mensi fueritis, remetietur vobis, & adjicietur vobis.

Q Matth. 7. 2. Luc. 6. 38.

25. Qui *r* enim habet, dabitur illi: & qui non habet, etiam quod habet, auferetur ab eo.

R Matth. 13. 12. & 25. 29.

26. Et dicebat: Sic est regnum Dei, quemadmodum si homo jaciat sementem in terram.

Luc. 8. 18 & 19. 26.

27. Et dormiat, & exurgat nocte & die, & semen germinet, & increscat, dum nescit ille.

1. UNd er fieng abermahl an zu lehren am Meer: und es kam vil Volcks zu ihm zusammen / also daß er in ein Schiff tratt / und saß auf dem Meer / und das gantze Volck war am Meer auf dem Land:

2. Und er lehrete sie vil Ding / durch Gleichnussen / und sprach zu ihnen in seiner Lehr:

3. Höret zu: Sihe / ein Sämann gienge aus zu säen.

4. Und indem er säete / fiel ein Theil an den Weeg / da kamen die Vögel deß Himmels / und frassen dasselbige.

5. Ein Theil fiel aber auf einen felsechten Grund / da es nit vil Erden hatte: und es gieng alsbald auf / dan es hätte die Tieffe der Erden nit:

6. Und da die Sonn aufgieng / war es verhitzt: und verdorrete / dieweil es keine Wurtzel hatte.

7. Und ein Theil fiel unter die Dörner: und die Dörner wuchsen auf / und erstickten es / und brachte keine Frucht.

8. Und ein Theil fiel auf ein gutes Land: und brachte Frucht / welche aufgieng / und wuchs / und etlichs trug dreyssigfältig / etlichs sechtzigfältig / etlichs aber hundertfältig.

9. Und er sprach: Wer Ohren hat zu hören / der höre.

10. Und als er allein war / fragten ihn die Zwölff / welche bey ihm waren / um die Gleichnuß.

11. Und er sprach zu ihnen: Euch ist gegeben das Geheimnuß deß Reichs GOttes zu wissen: jenen aber / die drausseu seynd / widerfahret alles in Gleichnussen:

12. Daß sie es sehend sehen / und doch nit sehen: und hörend hören / und doch nit verstehen: damit sie sich nit dermahl eins bekehren / und ihnen die Sünden vergeben werden.

13. Und er sprach zu ihnen: verstehet ihr dise Gleichnuß nit? Wie werdet ihr dan alle Gleichnussen verstehen?

14. Der Sämann säet das Wort.

15. Dise aber seynds / welche am Weeg seynd / wo das Wort gesäet wird / und wan sie es gehöret haben / so kommt der Satan alsbald / und nimbt das Wort hinweg / das in ihre Hertzen gesäet war.

16. Jmgleichen seynd dise / welche auf einen felsechten Grund gesäet werden: wan sie das Wort gehöret haben / so nehmen sie es alsbald mit Freuden an:

17. Aber sie haben keine Wurtzel in sich / sondern sie halten eine zeitlang: darnach / wan sich Trübsaal / und Verfolgung um deß Worts willen erhebet / so ärgern sie sich zur Stund.

18. Und die andere seynd / welche unter die Dörner gesäet werden: das seynd dise / so das Wort hören.

19. Aber die Bekümmernuß diser Welt / und der Betrug der Reichthumē / und vil andere Lüsten zu andern Dingen / gehen hinein / und ersticken das Wort / und also wirds unfruchtbar.

20. Welche aber auf ein gutes Land gesäet seynd / seynd dise / so das Wort hören / und dasselbig annemmen / und Frucht bringen / etlichs dreyssigfältig / etlichs sechtzigfältig / und etlichs hundertfältig.

II. 21. Und er sprach zu ihnen: Kommt auch ein Liecht / daß mans unter ein Sümmer *a* / oder unter ein Beth setze? Kommts nit darum / daß mans auf einen Leuchter setze?

22. Dan es ist nichts verborgen / das nit offenbar werde: und geschicht nichts heimlichs / welches nit hervor komme.

23. Wer Ohren hat zu hören / der höre.

24. Und er sprach zu ihnen: Sehet zu / was ihr höret. Mit welcher Maaß ihr messen werdet / damit wird man euch widerum messen / und man wird euch etwas zugeben.

25. Dan wer da hat / dem wird man geben: und wer nit hat / dem wird man auch abnemmen / was er hat.

26. Und er sprach ferner: Es ist mit dem Reich GOttes eben / als wan ein Mensch Saamen wirfft in die Erden /

27. und er schlaffet / und stehet auf zu Nacht und Tag / und der Saamen grünet / und wächst auf / daß ers nit weißt.

28. Dan die Erd bringet Frucht hervor von sich selbst / zum ersten grün Kraut / darnach die Aeheren / und darnach den vollen Weitzen in den Aeheren.

29. Und wan sie die Früchten hervor gebracht hat / so schicket er alsbald die Sichel dahin / dan die Ernd ist da.

III. 30. Und er sprach ferner: Wem sollen wir das Reich GOtter vergleichen? oder mit welcher Gleichnuß sollen wirs vorbilden?

31. Es ist gleich wie ein Senffkörnlein: wan das in die Erd gesäet wird / so ist es das kleinste unter allen Saamen: die auf Erden seynd.

32. Und wan es gesäet ist / so wächst es hinauf / und wird grösser / dan alle Kohl-Kräuter / und gewinnet grosse Zweig / also / daß auch die Vögel deß Himmels unter seinen Schatten wohnen können.

33. Und er redete das Wort zu ihnen durch vil solche Gleichnuß / nachdem sie es hören kunten:

34. Er redete aber nichts zu ihnen ohne Gleichnuß. Aber hernach legete er alles seinen Jüngern absonderlich aus.

IV. 35. Und an demselbigen Tag / da es nun war Abend worden / sprach er zu ihnen: lasset uns hinüber fahren.

36. Und sie liessen das Volck hingehen / und nahmen ihn zu sich / wie er im Schiff war: und es waren mehr andere Schiff bey ihm.

37. Und es erhub sich ein grosser Sturm-Wind / und schlug die Wellen zum Schiff hinein / daß also das Schiff voll ward.

38. Er aber war hinten auf dem Schiff / und schlieff auf einem Küssen: und sie weckten ihn auf / und sprachen zu ihm: Meister / fragest du nichts darnach / daß wir verderben?

39. Und er stund auf / und trohete dem Wind / und sprach zum Meer: Schweig / verstumme. Und der Wind legte sich: und es ward ein grosse Stille.

40. Und er sprach zu ihnen: was seyd ihr so forchtsam? Habt ihr noch keinen Glauben? und sie förchteten sich sehr / und sprachen / einer zum andern: wer meynst du / daß diser sey / dan auch der Wind / und das Meer seynd ihm gehorsam.

Das V. Capitel.

1. JEsus treibt aus eine gantze Legion Teufel / und erlaubt ihnen / in ein Heerd Schwein zu fahren / 1. II. Heylet ein Blut-flüssiges Weib / 22. III. Erwecket deß Jairi Tochter vom Tod / 35.

1. UNd sie kamen über das Meer / in die Landschafft der Gerasener.

2. Und als er aus dem Schiff tratt / kam ihm alsbald ein Mensch aus den Gräbern *a* entgegen / der mit einem unreinen Geist besessen war:

3. Der in den Gräbern seine Wohnung hatte / und niemand kunte ihn mehr mit Ketten binden:

4. Dieweil er offtermahl mit Feßlen und Ketten gebunden / die Ketten zerbrochen / und die Feßel zu Stücken zerschlagen hatte / und niemand kunte ihn zwingen *b*.

5. Und er war allezeit Tag und Nacht in den Gräbern / und auf den Bergen / rieff auch / und schluge sich selbst mit Steinen.

6. Als er aber JEsum von fern sahe / lieff er hinzu / und bettete ihn an:

7. Und schrye mit lauter Stim / und sprach: Was hab ich mit dir zu schaffen / O JEsu du Sohn deß allerhöchsten Gottes? Ich beschwöre dich bey Gott / daß du mich nit peynigest.

8. Dan er sprach zu ihm: Fahre aus von dem Menschen / du unreiner Geist.

9. Und er fragte ihn: Wie ist dein Nam? und er sprach zu ihm: Legion ist mein Nam / dan unser seynd vil.

10. Und er bat ihn sehr / daß er ihn nit aus der Landschafft treibe.

11. Es war aber daselbst am Gebürg eine grosse Heerd Schwein in der Weyd.

12. Und die Teufel batten ihn / und sprachen: Sende uns in die Schwein / daß wir in sie fahren.

13. Und JEsus ließ es ihnen alsbald zu. Da fuhren die unreine Geister aus / und fuhren in die Schwein: und

a Höle. b bändigen.

28. Ultrò enim terra fructificat, primùm herbam, deinde spicam, deinde plenum *a* frumentum in spica.

29. Et cùm produxerit fructus, statim *b* mittit falcem, quoniam adest messis.

III. 30. Et dicebat: Cui assimilabimus regnum Dei? aut cui parabolæ comparabimus illud?

31. Sicut *c* granum sinapis, quod, cùm seminatum fuerit in terra, minus est omnibus seminibus, quæ sunt in terra:

32. Et cùm seminatum fuerit, ascendit, & fit majus omnibus oleribus, & facit ramos magnos, ita ut possint sub umbra *d* ejus aves cæli habitare *e*.

33. Et talibus multis parabolis loquebatur eis verbum, prout poterant audire:

34. Sinè parabola autem non *f* loquebatur eis. Seorsum autem discipulis suis disserebat omnia.

IV. 35. Et ait illis in illa *g* die, cùm serò esset factum: Transeamus contrà *h*.

36. Et *i* dimittentes turbam, assumunt eum, ita ut erat in navi: & aliæ naves erant cum illo.

37. Et facta est procella magna venti, & fluctus mittebat *k* in navim, ita ut impleretur navis.

38. Et erat ipse in puppi super cervical dormiens: & excitant eum, & dicunt illi: Magister, non ad te pertinet, quia perimus?

39. Et exurgens comminatus *l* est vento, & dixit mari: Tace *m*, obmutesce. Et cessavit ventus: & facta est tranquillitas magna.

40. Et ait illis: Quid timidi estis? necdum habetis fidem *n*? Et timuerunt timore magno, & dicebant ad alterutrum: Quis *o*, putas, est iste, quia & ventus & mare obediunt ei?

A *i. perfectum & maturum.*
B *dominus agri.*
C *Matth. 13. 31. Luc. 13. 19.*
D *i. rami.*
E *nidificare.*
F *i. ferè non.*
G *i. quidam.*
H *i. in adversam ripam.*
I *Matth. 8. 23. Luc. 8. 22.*
K *sc. procella.*
L *Græc. increpavit*
M *q. d. quiesce.*
N *sc. persectam.*
O *quisnam.*

CAPUT V.

1. *In regione Gerasenorum dæmoniacum curat à legione dæmonum; permittens illos in porcos ingredi. 31. II. Curat mulierem à profluvio sanguinis. 22. III. Jairi filiam resuscitat. 35.*

1. ET venerunt *p* trans fretum maris in regionem Gerasenorum.

2. Et exeunti ei de navi, statim occurrit de monumentis homo *q* in spiritu immundo.

3. Qui domicilium habebat in monumentis, & neque catenis jam quisquam poterat eum ligare:

4. Quoniam sæpè compedibus & catenis vinctus, dirupisset catenas, & compedes commi-nuisset, & nemo poterat eum domare.

5. Et semper die ac nocte in monumentis, & in montibus erat, clamans, & concidens se lapidibus.

6. Videns autem Jesum à longè, cucurrit, & adoravit eum:

7. Et clamans voce magna dixit: Quid mihi, & tibi, Jesu filii Dei altissimi? adjuro *r* te per Deum, ne me torqueas.

8. Dicebat enim illi: Exi spiritus immunde ab homine.

9. Et interrogabat eum: Quod tibi nomen est? Et dicit ei: Legio *s* mihi nomen est, quia multi sumus.

10. Et deprecabatur eum multùm, ne se expelleret extra regionem.

11. Erat autem ibi circa montem grex porcorum magnus, pascens.

12. Et deprecabantur eum spiritus, dicentes: Mitte nos in porcos, ut in eos introeamus.

13. Et concessit eis statim Jesus. Et exeuntes spiritus immundi introierunt in porcos: &

P *Luc. 8. 26.*
Q *Matth. 8. 28, ait duos occurrisse, sed Marcus meminit celebrioris, in qua legio dæmonum erat.*
R *i. obtestor.*
S *sumus velut legio vel possumus vocari legio.*

A *Geneſareth.* magno impetu grex præcipitatus eſt in mare *a* ad duo millia, & ſuffocati ſunt in mari.

14. Qui autem paſcebant eos, fugerunt, & B *i. pagos.* nuntiaverunt in civitatem, & in agros *b*. Et egreſſi ſunt videre, quid eſſet factum:

15. Et veniunt ad Jeſum: & vident illum, qui à dæmonio vexabatur, ſedentem veſtitum, & ſanæ mentis, & timuerunt.

16. Et narraverunt illis, qui viderant, qualiter factum eſſet ei, qui dæmonium habuerat, & de porcis.

17. Et rogare cœperunt eum, ut diſcederet de finibus eorum.

18. Cúmque aſcenderet navim, cœpit illum deprecari, qui à dæmonio vexatus fuerat, ut eſſet cum illo.

19. Et non admiſit eum, ſed ait illi: Vade in domum tuam ad tuos, & annuntia illis, quanta tibi Dominus fecerit, & miſertus ſit tui:

20. Et abiit, & cœpit prædicare in Decapoli *c*, quanta ſibi feciſſet Jeſus: & omnes mirabantur.

C *regione decem civitatum.*

21. Et cùm tranſcendiſſet Jeſus in navi rurſum trans fretum, convenit turba multa ad eum, & erat circa mare.

D *Matth.* 9. 18. *Luc.* 8. 41 II. 22. Et *d* venit quidam de archiſynagogis nomine Jairus: & videns eum, procidit ad pedes ejus.

23. Et deprecabatur eum multùm, dicens: Quoniam filia mea in extremis eſt. Veni, impone manum ſuper eam, ut ſalva ſit, & vivat.

24. Et abiit cùm illo, & ſequebatur eum turba multa, & comprimebant eum.

25. Et mulier, quæ erat in profluvio ſanguinis annis duodecim.

26. Et fuerat multa perpeſſa à compluribus medicis: & erogaverat omnia ſua, nec quidquam profecerat, ſed magis deteriùs habebat:

27. Cùm audiſſet de Jeſu, venit in turba retrò, & tetigit veſtimentum ejus:

28. Dicebat enim: Quia ſi vel veſtimentum ejus tetigero, ſalva ero.

E *i. ſcaturigo.* 29. Et confeſtim ſiccatus eſt fons *e* ſanguinis ejus: & ſenſit corpore, quia ſanata eſſet à plaga.

30. Et ſtatim Jeſus in ſemetipſo cognoſcens virtutem, quæ exierat de illo *f*, converſus ad turbam, ajebat: Quis tetigit veſtimenta mea?

F *per effectum.*

31. Et dicebant ei diſcipuli ſui: Vides turbam comprimentem te, & dicis: Quis me tetigit?

32. Et circumſpiciebat videre eam, quæ hoc fecerat.

33. Mulier verò timens & tremens, ſciens, quod factum eſſet in ſe, venit & procidit ante eum, & dixit ei omnem veritatem.

G *Luc.* 7. 50. & 8. 48. 34. Ille autem dixit ei: *g* Filia, fides tua te ſalvam fecit: vade in pace *h* & eſto ſana à plaga tua.

H *i. quieto animo.* III. 35. Adhuc eo loquente, veniunt ab archiſynagogo *i*, dicentes: Quia filia tua mortua eſt: quid ultrà vexas Magiſtrum?

I *id eſt, à domo archiſynagogi.* 36. Jeſus autem audito verbo, quod dicebatur, ait archiſynagogo: Noli timere: tantummodo crede.

37. Et non admiſit quemquam ſe ſequi, niſi Petrum, & Jacobum, & Joannem fratrem Jacobi.

38. Et veniunt in domum archiſynagogi, & videt tumultum, & flentes, & ejulantes multùm.

39. Et ingreſſus, ait illis: Quid turbamini, & ploratis? puella non eſt mortua, ſed dormit *k*.

K *ſc. mihi.*

die Heerd ſtürtzte ſich mit groſſer Ungeſtümmigkeit in das Meer bey die zwey tauſend / und ſie erſuffen im Meer.

14. Aber die ſie weydeten / namen die Flucht / und verkündigten ſolches in der Stadt / und auf dem Land. Und ſie giengen heraus zu ſehen / was geſchehen war:

15. Und ſie kamen zu JEſu: und ſahen denſelbigen / der vom Teufel war geplaget worden / daß er da ſaß / und war bekleydet / und hatte ſein Verſtand / und ſie förchteten ſich.

16. Und die es geſehen hatten / erzehleten ihnen / wie es demſelbigen gangen war / der beſeſſen war geweſen / und von den Schweinen.

17. Und ſie fiengen an ihn zu bitten / daß er aus ihren Gräntzen hinweg gienge.

18. Da er nun in das Schiff tratt / fieng ihn der Menſch an zu bitten / der vom Teufel war geplaget worden / daß er bey ihm ſeyn möchte:

19. Und er ließ es ihm nit zu / ſondern ſprach zu ihm: Gehe hin in dein Hauß zu den Deinigen / und verkündige ihnen / wie groſſe Ding der HErr an dir gethan / und ſich deiner erbarmet hab.

20. Da gieng er hin / und fieng an außzuruffen in den zehen Städten / wie groſſe Ding JEſus ihm gethan hätte: und alle Menſchen verwunderten ſich.

21. Und als JEſus im Schiff widerum hinüber gefahren war / verſammlete ſich vil Volck zu ihm / und er war an dem Meer.

II. 22. Und es kam einer von den Oberſten der Synagog / mit Namen Jairus: und da er ihn ſahe / fiel er nider zu ſeinen Füſſen /

23. Und bat ihn ſehr / und ſprach: Meine Tochter iſt in den letzten Zügen / komm doch / und lege deine Hand auf ſie / damit ſie geſund werde / und lebe:

24. Und er gieng mit ihm / und es folgete ihm vil Volck nach / und ſie trungen ihn.

25. Und es war ein Weib / die zwölff Jahr lang den Blutgang gehabt /

26. und vil gelitten hatte von vilen Artzten / und hatte all das ihrige darauf gewendet / und es hatte ſie nichts geholffen / ſondern es war vil ärger mit ihr worden.

27. Als die von JEſu hörete / kam ſie unterm Volck von hinden zu / und rührete ſein Kleyd an:

28. Dan ſie ſprach: Wan ich nur ſein Kleyd anrühren mag / ſo werde ich geſund.

29. Und alsbald vertrucknete der Brunn ihres Bluts: und ſie fühlete am Leib / daß ſie von der Plag geſund wär worden.

30. Und JEſus erkannte alsbald in ihm ſelbſt die Krafft / welche von ihm außgangen war / und er wandte ſich zu dem Volck / und ſprach: Wer hat meine Kleyder angerühret?

31. Und ſeine Jünger ſprachen zu ihm: Du ſiheſt / daß dich das Volck tringet / und ſprichſt: Wer hat mich angerühret?

32. Und er ſchauete herum / damit er dieſelbig ſehe / die diß gethan hatte.

33. Das Weib aber förchtete ſich / und zitterte / dieweil ſie wohl wuſte / was an ihr geſchehen war / kam derowegen / und fiel vor ihm nider / und ſagte ihm die gantze Warheit.

34. Er aber ſprach zu ihr: meine Tochter / dein Glaub hat dich geſund gemacht: gehe hin im Friden / und ſey geſund von deiner Plag.

III. 35. Da er noch im Reden war / kamen etliche von dem Oberſten der Synagog / und ſprachen: Deine Tochter iſt geſtorben: was bemüheſt du den Meiſter noch weiter?

36. Als aber JEſus das Wort hörete / das geredt ward / ſprach er zu dem Oberſten der Synagog: Förchte dir nit: Glaube allein.

37. Und er ließ ihm niemand nachfolgen / als Petrum / und Jacobum / und Johannem den Bruder Jacobi.

38. Und ſie kamen in das Hauß deß Oberſten der Synagog / und er ſahe das Getümmel / und die da ſehr weyneten / und heuleten.

39. Und er gieng hinein / und ſprach zu ihnen: Warum ſeyd ihr ſo unruhig / und weinet? das Mägdlein iſt nit todt / ſondern es ſchlaffet.

40. Und sie verlacheten ihn. Er aber tribe sie alle miteinander hinaus / und nahm den Vatter / und die Mutter deß Mägdleins / samt denen / die bey ihm waren / zu sich / und gieng ins Gemach / da das Mägdlein lag.

41. Und er hielte die Hand deß Mägdleins / und sprach zu ihr Talitha cumi / das ist verdollmerschet: Mägdlein (ich sage dir) stehe auf.

42. Und das Mägdlein stund alsbald auf / und wandlete: es war aber zwölff Jahr alt: und sie entsetzten sich mit grossem Schröcken.

43. Und er verbott ihnen ernstlich / daß es niemand wissen solte: und sagte / man solte ihr zu essen geben.

Das VI. Capitel.

I. JESU Lehr wird von den Innwohnern zu Nazareth verachtet / 1. II. Er sendet seine Apostel aus zu predigen / und Krancke zu heilen / 7. III. Herodes vermeynt / Johannes der Tauffer / den er enthaupten lassen / sey widerum auferstanden / 14. IV. JESUS speiset in der Wüsten fünff-tausend Mann / 30. V. Gehet auf dem Meer / und legt den Wind / 45. VI. Heilet vil Krancke durch Anrührung deß Saums seines Kleyds / 53.

1. UNd er gieng von dannen hinaus / und kam in sein Vatter-Land: und seine Jünger folgten ihm nach:

2. Und da der Sabbath kam / fieng er an in der Synagog zu lehren: und vil / die ihn höreten / verwunderten sich über seine Lehr / und sprachen: Woher kommt disem diß alles? und was ist für eine Weißheit / die ihm gegeben ist / und daß solche Wunder durch seine Händ außgerichtet werden?

3. Ist diser nit ein Zimmermann / der Sohn Mariä / ein Bruder Jacobi / und Josephs / und Judä / und Simonis? Seynd auch seine Schwesteren nit allhie bey uns? Und sie ärgerten sich an ihm.

4. Und JEsus sprach zu ihnen: Ein Prophet ist nirgends weniger geehrt / dan in seinem Vatter-Land / und in seinem Hauß / und in seiner Verwandtschafft /

5. Und er kunte daselbst nit ein einiges Wunderwerck thun / als daß er auf etliche wenige Krancke die Händ legte / und machte sie gesund:

6. Und er verwunderte sich wegen ihres Unglaubens / und er zohe durch die Flecken rings herum / und lehrete.

II. 7. Und er berieff die Zwölff: und fieng an sie außzusenden / je zween und zween / und er gab ihnen Gewalt über die unreine Geister:

8. Und er befahl ihnen / daß sie nichts auf den Weeg nehmen sollten / als allein einen Stab / keine Taschen / kein Brod / auch kein Geld in der Gürtel /

9. Sondern daß sie geschuhet seyn sollten mit Solen / und sollten nit zween Röck anziehen.

10. Und er sprach zu ihnen: Wo ihr in ein Hauß eingehen werdet / daselbst bleibet / biß ihr von dannen hinweg ziehet:

11. Welche aber euch nit aufnehmen / noch hören werden / da gehet von dannen hinaus / und schlaget a den Staub von euren Füssen / ihnen zum Zeugnuß.

12. Und sie giengen hinaus / und predigten / daß die Leuth Buß thun sollten:

13. Und sie triben vil Teufel aus / und salbeten vil Krancke mit Oel / und machten sie gesund.

III. 14. Und der König Herodes hörete diß (dan sein Nam war kundbar worden) und sprach: Johannes der Tauffer ist widerum auferstanden von den Todten: und darum würcken durch ihn die kräfftige Wunderthaten.

15. Und etliche sprachen: Er ist Elias. Andere aber sprachen: Er ist ein Prophet / wie einer aus den Propheten.

16. Als diß Herodes hörete / sprach er: Johannes / den ich enthauptet hab / ist von den Todten widerum auferstanden.

17. Dan er / Herodes selbst / hatte außgesandt / und Johannem angreiffen / auch in Kercker legen lassen / um der Herodias willen / deß Weibs seines Bruders Philippi / dan er hatte sie zum Weib genommen.

18. Dan Johannes sprach zu Herode: Es gezimt dir nit / daß du deines Bruders Weib habest.

19. Herodias aber stellete ihm nach / und wolte ihn tödten / aber sie kunte nit.

a schüttlet.

40. Et irridebant eum. Ipse verò ejectis omnibus assumit patrem, & matrem puellæ, & qui secum erant, & ingreditur, ubi puella erat jacens.

41. Et tenens manum puellæ, ait illi: Talitha *a* cumi *b*, quod est interpretatum: Puella (tibi dico) surge. A *i. puella.* B *i. surge,*

42. Et confestim surrexit puella, & ambulabat: erat autem annorum duodecim: & obstupuerunt stupore magno. *ut & Marcus explicat.*

43. Et præcepit illis vehementer, ut nemo id sciret: & dixit *c* dari illi manducare. C *i. jussit.*

CAPUT VI.

I. Christi doctrina in ipsius patria contemnitur, ubi pauca edidit miracula: 1. II. Apostolos mittens ad prædicandum & sanandum instruit: 7. III. Herodes, auditâ Christi famâ, dicit Joannem Baptistam resurrexisse; cujus caput postulanti saltatrici tradiderat: 14. IV. In deserto quinque panibus quinque millia virorum satiat: 30. V. Super mare ambulans tempestatem sedat: 45. VI. In terra Genesareth plurimos tactu fimbriæ vestimenti sanat. 53.

1. ET egressus *d* inde *e*, abiit in patriam suam *f*: & sequebantur eum discipuli sui: D *Matth.* 13. 54.

2. Et facto sabbato cœpit in synagoga docere: & multi audientes admirabantur in doctrina ejus, dicentes: Unde huic hæc omnia? & quæ est sapientia, quæ data est illi: & virtutes tales, quæ per manus ejus efficiuntur? *Luc. 4. 16.* E *ex Capharnaum.*

3. Nonne *g* hic est faber, filius Mariæ, frater Jacobi, & Joseph, & Judæ, & Simonis? nonne & sorores ejus hic nobiscum sunt? Et scandalizabantur in illo. F *i. Nazareth.* G *Joan. 6. 42.*

4. Et dicebat illis Jesus: *h* quia non est propheta sine honore nisi in patria sua, & in domo sua, & in cognatione sua. H *Matth. 13. 57. Joan. 4. 44.*

5. Et non poterat *i* ibi virtutem ullam facere, nisi paucos infirmos impositis manibus curavit: *Luc. 4. 24.* I *propter illorum incredulitatem, ut sequitur v. 6.*

6. Et mirabatur propter incredulitatem eorum, & circuibat castella in circuitu docens,

II. 7. Et *k* vocavit duodecim: & cœpit eos mittere binos, & dabat illis potestatem spirituum immundorum *l.* K *Matth. 10. 1. sup. 3. 15. Luc. 9. 1.*

8. Et præcepit eis, ne quid tollerent in via, nisi virgam *m* tantùm, non peram, non panem, neque in zona æs, L *i. contra spiritus immundos.*

9. Sed *n* calceatos sandaliis, & ne induerentur duabus *o* tunicis. M *i. baculum viatorium.*

10. Et dicebat eis: Quocumque introieritis in domum: illic manete, donec exeatis inde: N *Act. 12. 8.*

11. Et quicumque non receperint vos, nec audierint vos *p*, exeuntes inde, excutite pulverem de pedibus vestris in testimonium illis. O *sc. immutatoriis.*

12. Et exeuntes prædicabant, ut pœnitentiam agerent: P *Matth. 10. 14.*

13. Et dæmonia multa ejiciebant, *q* & ungebant oleo multos ægros, & sanabant. *Luc. 9. 5.*

III. 14. Et *r* audivit Rex Herodes (manifestum enim factum est nomen ejus) & dicebat: Quia Joannes Baptista resurrexit à mortuis: & propterea virtutes operantur in illo. *Act. 13. 51. & 18. 6.*

15. Alii autem dicebant: Quia Elias est. Alii verò dicebant: quia propheta est, quasi unus ex prophetis. Q *Jac. 5. 14.* R *Matth. 14. 2. Luc. 9. 7.*

16. Quo audito Herodes ait: quem ego decollavi Joannem, hic à mortuis resurrexit. S *Luc. 3. 19.*

17. Ipse *s* enim † Herodes misit, ac tenuit Joannem, & vinxit eum in carcere propter Herodiadem uxorem Philippi fratris sui, quia duxerat eam. † *IN DECOLL. S. JOANN. BAPT.*

18. Dicebat enim Joannes Herodi: *t* Non licet tibi habere uxorem fratris tui. T *Lev. 18. 16.*

19. Herodias autem insidiabatur illi: & volebat occidere eum, nec poterat.

20. He-

20. Herodes enim metuebat Joannem, sciens eum virum justum & sanctum: & custodiebat eum, & audito eo multa *a* faciebat, & libenter eum audiebat.

A non tamen omnia.

21. Et cùm dies opportunus *b* accidisset, Herodes natalis sui cœnam fecit principibus, & tribunis, & primis Galilææ.

B sc. Herodiadis proposito vel convivio.

22. Cúmque introisset filia ipsius Herodiadis, & saltasset, & placuisset Herodi, simúlque recumbentibus; rex ait puellæ: Pete à me, quod vis, & dabo tibi:

23. Et juravit illi: Quia quidquid petieris dabo tibi, licèt dimidium regni mei.

24. Quæ cùm exisset, dixit matri suæ: Quid petam? At ille dixit: Caput Joannis Baptistæ.

25. Cúmque introisset statim cum festinatione ad regem, petivit dicens: Volo, ut protinus des mihi in disco caput Joannis Baptistæ.

26. Et contristatus est rex propter jusjurandum, & propter simul discumbentes noluit eam contristare:

C satellite vel carnifice.

27. Sed misso spiculatore *c* præcepit afferri caput ejus in disco. Et decollavit eum in carcere,

28. Et attulit caput ejus in disco: & dedit illud puellæ, & puella dedit matri suæ.

D Matth. 14. 12.

29. Quo *d* audito, discipuli ejus venerunt, & tulerunt corpus ejus: & posuerunt illud in monumento *.

E Luc. 9. 10.

IV. 30. Et *e* convenientes Apostoli ad Jesum, renuntiaverunt ei omnia, quæ egerant, & docuerant.

F Matth. 14. 13. Joan. 6. 1. Luc. 9. 10.

31. Et ait illis: *f* venite seorsum in desertum locum & requiescite pusillum *g*: Erant enim, qui veniebant, & redibant multi: & nec spatium manducandi habebant.

G i. paulumper.

32. Et ascendentes in navim, abierunt in desertum locum seorsum.

33. Et viderunt eos abeuntes, & cognoverunt: multi & pedestres de omnibus civitatibus concurrerunt illuc, & prævenerunt eos.

H Matth. 9. 36. & 14. 14.

34. Et *h* exiens vidit turbam multam Jesus: & misertus est super eos, quia erant sicut oves non habentes pastorem, & cœpit illos docere multa.

I i. sera.

35. Et cùm jam hora multa *i* fieret, accesserunt discipuli ejus, dicentes: Desertus est locus hic, & jam hora præteriit:

K Luc. 9. 12.

36. Dimitte *k* illos, ut euntes in proximas villas, & vicos, emant sibi cibos, quos manducent.

37. Et respondens ait illis: Date illis vos manducare. Et dixerunt ei: Euntes emamus

L i. cibos.

ducentis denariis panes *l*, & dabimus illis manducare.

38. Et dicit eis: Quot panes habetis? ite, & videte. Et cùm cognovissent, dicunt: Quinque, & duos pisces.

M Joan. 6. 10.

39. Et *m* præcepit illis, ut accumbere facerent

N i. ordine separatos.

omnes secundùm contubernia *n* super viride fœnum *o*.

40. Et discubuerunt in partes *p* per centenos, & quinquagenos *q*.

O i. herbam.

41. Et acceptis quinque panibus, & duobus piscibus, intuens in cœlum, benedixit, & fregit panes, & dedit discipulis suis, ut ponerent ante eos: & duos pisces divisit omnibus.

P sc. distinctas.

42. Et manducaverunt omnes, & saturati sunt.

Q sc. ut possent facilè numerari.

43. Et sustulerunt reliquias, fragmentorum duodecim cophinos plenos, & de piscibus.

44. Erant autem, qui manducaverunt quinque millia virorum.

V. 45. Et statim coëgit discipulos suos ascen-

20. Dan Herodes förchtete Johannem/ weil er wuste/ daß er ein gerechter/ und heiliger Mann war/ und er hielte ihn in guter Hut/ und thäte vil/ wie er ihn gehöret hatte/ und er hörte ihn gern.

21. Als nun ein gelegener Tag kommen war/ gab Herodes seinen Fürsten/ und Hauptleuthen/ und den Fürnehmsten in Galiläa/ an seinem Geburts-Tag ein Abend-Mahl.

22. Da tratt der Herodias Tochter hinein/ und tantzte/ und es gefiel Herodi wohl/ samt denen/ die mit zu Tisch sassen/ und der König sprach zu dem Mägdlein: Bitte von mir/ was du willst/ und ich will dirs geben:

23. Er schwur ihr auch einen Eyd: Was du auch bitten wirst/ das will ich dir geben/ wans schon die Helffte meines Königreichs wäre.

24. Da gieng sie hinaus/ und sprach zu ihrer Mutter: Was soll ich bitten? Sie aber sprach: Das Haupt Johannis deß Tauffers.

25. Und sie gieng alsbald in der Eyl zum König hinein/ bat ihn/ und sprach: Ich will/ daß du mir zur Stund das Haupt Johannis deß Tauffers in einer Schüssel gebest.

26. Und der König war traurig: jedoch von wegen deß Eyds/ und derjenigen/ die mit zu Tisch sassen/ wolte er sie nit betrüben:

27. Sondern schickte den Hencker/ und befahl/ sein Haupt in einer Schüssel herzubringen. Der enthauptete ihn im Kercker/

28. Und brachte sein Haupt in einer Schüssel/ und gab es dem Mägdlein/ und das Mägdlein gab es seiner Mutter.

29. Da das seine Jünger höreten/ kamen sie/ und nahmen seinen Leib hinweg/ und legten ihn in ein Grab.

IV. 30. Und die Apostel kamen zu JESU zusammen/ und verkündigten ihm alles/ was sie gethan/ und gelehret hatten.

31. Und er sprach zu ihnen: Kommet her beyseits in eine Wüste/ und ruhet ein wenig. Dan ihrer waren vil/ welche ankamen/ und widerum außgiengen: und sie hatten auch nit Zeit genug/ zu essen.

32. Und sie tratten in ein Schiff/ und fuhren beyseits in eine Wüsten.

33. Und das Volck sahe sie hinweg fahren/ und vil erfuhren es: und lieffen zu Fuß dahin zusammen aus allen Städten/ und kamen ihnen vor.

34. Und als JEsus heraus gieng/ sahe er ein groß Volck/ und er erbarmete sich über sie/ dan sie waren wie Schaaf/ die keinen Hirten haben/ und er fieng an sie vil Ding zu lehren.

35. Als nun vil Stund verloffen waren/ da tratten seine Jünger hinzu/ und sprachen: Diß ist ein Wüste/ so ist auch die Zeit schon verlauffen:

36. Laß sie von dir/ daß sie hingehen zu den nächsten Dörffern/ und Flecken/ und Brod für sich kauffen/ daß sie essen.

37. Und er antwortete/ und sprach zu ihnen: Gebet ihr ihnen zu essen. Und sie sprachen zu ihm: Laß uns dan hingehen/ und Brod kauffen für zwey-hundert Pfenning/ so wollen wir ihnen zu essen geben.

38. Und er sprach zu ihnen: Wie vil Brod habt ihr? gehet hin/ und sehet darnach. Und da sie es erkundiget hatten/ sprachen sie: Fünff/ und zween Fisch.

39. Und er befahl ihnen zu verschaffen/ daß sie sich alle nach der Ordnung niedersetzten auf das grüne Gras.

40. Und sie setzten sich nider in getheilte Hauffen/ je hundert und hundert/ fünfftzig und fünfftzig.

41. Und er nahm die zwölff Brod/ und die zween Fisch/ sahe hinauf gen Himmel/ und seegnets/ und brach die Brod/ und gab sie seinen Jüngern/ daß sie dieselbige ihnen vorlegten/ auch theilete er die zween Fisch unter sie alle.

42. Und sie assen alle/ und wurden satt.

43. Und sie huben von den übrigen Stücklein auf/ und von den Fischen/ zwölff Körb voll.

44. Es waren aber/ die da gessen hatten/ fünff-tausend Mann.

V. 45. Und alsbald nöthigte er seine Jünger/ daß sie zu

Schiff

Schiff giengen / und vor ihm her gen Bethsaida hinüber fuhren / biß daß er das Volck von sich liesse.

46. Und als er sie von sich gelassen hatte / gieng er auf einen Berg zu betten.

47. Da es nun Abend worden / war das Schiff mitten auf dem Meer / und er war auf dem Land allein.

48. Und er sahe / daß sie grosse Mühe hatten im rudern / (dan der Wind war ihnen zuwider) und um die vierte Wacht der Nacht kam er zu ihnen / und wandlete auf dem Meer / und wolte vor ihnen vorüber gehen.

49. Als sie ihn aber auf dem Meer wandlen sahen / vermeinten sie / es wäre ein Gespenst / und riefen laut.

50. Dan sie sahen ihn alle / / und wurden erschrocken. Und er redete zur Stund mit ihnen / und sprach zu ihnen: Seyd getröst: Ich bins / förchtet euch nit.

51. Und er tratt zu ihnen ins Schiff / und der Wind legte sich. Und sie entsetzten sich noch mehr bey ihnen selbst:

52. Dan sie hatten es nit verstanden von den Broden / dieweil ihr Hertz verblendet war.

VI. 53. Und da sie hinüber gefahren / kamen sie in die Landschafft Genesareth / und lendeten an.

54. Als sie nun aus dem Schiff tratten / erkannten sie ihn alsbald:

55. Und sie lieffen durch die selbig gantze Landschafft / und fiengen an die Krancke auf den Bethen herum zu tragen / wo sie höreten / daß er war.

56. Und wo er in die Flecken / oder in die Dörffer / oder Städt hinein gieng / da legten sie die Krancke auf die Gassen / und baten ihn / daß sie nur den Saum seines Kleyds anrühren möchten / und alle / die ihn anrühreten / wurden gesund.

Das VII. Capitel.

I. Die Pharisäer tadlen die Jünger Christi / daß sie mit ungewaschenen Händen essen; Christus aber strafft die Pharisäer wegen ihrer Heucheley und verkehrten Satzungen / 1. II. Lehret / was den Menschen verunreinige / 14 III. Erlediget der Syrophönissin Tochter vom bösen Geist / 24. IV. Heylet einen Daub- und Stummen / 31.

1. UNd es versammleten sich zu ihm die Pharisäer / und etliche von den Schrifftgelehrten / so von Jerusalem kamen.

2. Und da sie sahen / daß etliche von seinen Jüngern mit gemeinen / das ist / ungewaschenen Händen das Brod assen / straffeten sie dasselbige.

3. Dan die Pharisäer / und alle Juden essen nit / sie haben dan die Händ zum öfftern gewaschen / halten also die Satzung der Aeltesten:

4. Und wan sie vom Marckt kommen / so essen sie nit / sie haben sich dan zuvor gewaschen: und seynd vil andere Ding / welche ihnen zu halten verordnet seynd / nemlich / das waschen der Trinckgeschirren und der Krügen / und der ehrinen Gefässen / und der Bethladen.

5. Und die Pharisäer und Schrifftgelehrte fragten ihn / Warum wandlen deine Jünger nit nach der Satzung der Aeltesten / sondern essen das Brod mit gemeinen Händen?

6. Er aber antwortete / und sprach zu ihnen: Wohl hat Isaias von euch Heuchlern geweissaget / wie geschriben stehet: Diß Volck ehret mich mit den Lefftzen / aber ihr Hertz ist weit von mir.

7. Sie dienen mir aber vergeblich / dieweil sie Menschenlehr und Gebott lehren.

8. Dan ihr verlasset das Gebott GOttes / und haltet der Menschen Satzung / nemlich das waschen der Krügen / und der Trinckgeschirren / und thut dergleichen vil andere Ding.

9. Und er sprach zu ihnen: Wahrlich ihr vernichtet das Gebott GOttes / auf daß ihr eure Satzung haltet.

10. Dan Moyses hat gesagt: du solt deinen Vatter / und deine Mutter ehren. Und: wer dem Vatter oder der Mutter fluchet / der soll deß Todts sterben.

11. Ihr aber saget: wen ein Mensch zum Vatter / oder zu der Mutter spricht: Corban (das ist eine Gaab) so von mir herkommt / das wird dir auch nutzen.

dere navim, ut præcederent eum trans fretum ad Bethsaidam, dum ipse dimitteret populum.

46. Et cùm dimisisset eos, abiit in montem orare.

47. Et † cùm serò esset, erat navis in medio mari, & ipse solus in terra. † SABB. POST CINER.

48. Et *a* videns eos laborantes in remigando (erat enim ventus contrarius eis) & circa quartam vigiliam noctis venit ad eos ambulans supra mare, & volebat præterire eos. A Matth. 14. 24.

49 At illi, ut viderunt eum ambulantem supra mare, putaverunt phantasma esse, & exclamaverunt.

50. Omnes enim viderunt eum, & conturbati sunt. Et statim locutus est cum eis, & dixit eis: confidite, ego sum, nolite timere.

51. Et ascendit ad illos in navim, & cessavit ventus. Et plùs magis intra se stupebant:

52. Non enim intellexerunt de panibus *b*: erat enim cor eorum obcæcatum. B *Sc. potentiam Christi in panum multiplicatione non adverterunt, vel non meminerunt.*

VI. 53. Et *c* cùm transfretassent, venerunt in terram Genesareth, & applicuerunt.

54. Cúmque egressi essent de navi, continuò cognoverunt eum:

55. Et percurrentes universam regionem illam, cœperunt in grabatis eos, qui se malè habebant, circum ferre, ubi audiebant, eum esse.

56. Et quocumque introibat, in vicos, vel in villas, aut civitates, in plateis ponebant infirmos, & deprecabantur eum, ut vel fimbriam vestimenti ejus tangerent, & quotquot tangebant eum, salvi fiebant. C Matth. 14. 34.

CAPUT VII.

I. Pharisæos arguentes discipulos, cùm illotis ederent manibus redarguit, quòd Dei mandata ob suas traditiones transgrederentur; 1. II. Declarat, quænam hominem coinquinent, 14 III. Syrophœnissæ filium à dæmonio liberat; 24. IV. Surdum ac mutum sanat. 31.

1. ET conveniunt ad eum Pharisæi, & quidam de Scribis, venientes ab Jerosolymis.

2. Et *d* cùm vidissent quosdam ex discipulis ejus communibus manibus, id est non lotis, manducare panes, vituperaverunt. D Matth. 15. 2.

3. Pharisæi enim, & omnes Judæi, nisi crebrò laverint manus, non manducant, tenentes traditionem seniorum:

4. Et à foro *e* nisi baptizentur *f*, non comedunt: & alia multa sunt, quæ tradita sunt illis servare, baptismata *g* calicum, & urceorum, & æramentorum, & lectorum *h*. E Sc. rerum venalium. F i. abluantur. G i. ablutiones. H tabularum lecti.

5. Et interrogabant eum Pharisæi, & Scribæ: Quare discipuli tui non ambulant juxta traditionem seniorum, sed communibus manibus manducant panem? I Isaia 29. 13.

6. At ille respondens dixit eis: Benè prophetavit Isaias de vobis hypocritis, sicut scriptum est: *i* Populus hic labiis me honorat, cor autem eorum longè est à me. K i. frustrà, seu vano cultu.

7. In vanum *k* autem me colunt, docentes doctrinas, & præcepta hominum, L Exod. 20. 12. Deut 5. 16. Ephes. 6. 2.

8. Relinquentes enim mandatum Dei, tenetis traditionem hominum, baptismata urceorum, & calicum: & alia similia his facitis multa.

9. Et dicebat illis: Benè irritum facitis præceptum Dei, ut traditionem vestram servetis. M Exod. 21. 17. Lev. 20. 9. Prov. 20. 20.

10. Moyses enim dixit: *l* Honora patrem tuum, & matrem tuam. Et: *m* Qui maledixerit patri, vel matri, morte moriatur.

11. Vos autem dicitis: Si dixerit homo patri, aut matri, Corban, (quod est donum) quodcumque ex me *n*, tibi profuerit: N Sc. Deo offertur.

12. Et ultra non dimittitis eum quidquam facere patri suo, aut matri,

13. Rescindentes verbum Dei per traditionem vestram, quam tradidistis: & similia hujusmodi multa facitis.

A *Matth.* 15. 10. 11. 14. Et *a* advocans iterum turbam, dicebat illis: Audite me omnes, & intelligite.

B *ejus cor de voluntate & anima.* 15. Nihil est extra hominem introiens in eum, quod possit eum coinquinare, sed quæ de homine *b* procedunt, illa sunt, quæ communicant hominem *c*.

C *seu animam hominis communem & immundam faciunt.* 16. Si quis habet aures audiendi, audiat.

17. Et cùm introisset in domum à turba, interrogabant eum discipuli ejus parabolam.

18. Et ait illis: Sic & vos imprudentes estis? Non intelligitis, quia omne extrinsecus introiens in hominem, non potest eum communicare:

D *i. voluntatem.* 19. Quia non intrat in cor *d* ejus, sed in ventrem vadit, & in secessum exit, purgans omnes escas?

E *i. hominis corde.* 20. Dicebat autem, quoniam quæ de homine *e* exeunt, illa communicant hominem.

F *Gen.* 6. 5. 21. Ab intus *f* enim de corde hominum malæ cogitationes procedunt, adulteria, fornicationes, homicidia,

G *Syr. injuria.* H *invidus.* I *Græcè immodestia.* 22. Furta, avaritiæ, nequitiæ *g*, dolus, impudicitiæ, oculus malus *h*, blasphemia, superbia, stultitia *i*.

23. Omnia hæc mala ab intus procedunt, & communicant hominem.

K *Matth.* 15. 21. III. 24. Et *k* inde surgens, abiit in fines Tyri & Sidonis: & ingressus domum, neminem voluit scire, & non potuit latere.

25. Mulier enim statim, ut audivit de eo, cujus filia habebat spiritum immundum, intravit, & procidit ad pedes ejus.

26. Erat enim mulier Gentilis, Syrophœnissa genere. Et rogabat eum, ut dæmonium ejiceret de filia ejus.

27. Qui dixit illi: Sine priùs saturari filios: non est enim bonum sumere panem filiorum, & mittere canibus.

28. At illa respondit, & dixit illi: Utique Domine, nam & catelli comedunt sub mensa de micis puerorum.

29. Et ait illi: Propter hunc sermonem vade, exiit dæmonium à filia tua.

30. Et cùm abiisset domum suam, invenit puellam jacentem supra lectum, & dæmonium exiisse.

L *DOM. 11. POST PENT.* M *Matth. 9. 32. Luc. 11. 14.* IV. 31. Et iterum *l* exiens de finibus Tyri, venit per Sidonem ad mare Galilææ inter medios fines Decapolcos.

32. Et *m* adducunt ei surdum, & mutum, & deprecabantur eum, ut imponat illi manum.

33. Et apprehendens eum de turba seorsùm, misit digitos suos in auriculas ejus: & expuens, tetigit linguam ejus:

N *commiseratione humanæ miseriæ.* O *sc. quoad aures & linguam.* 34. Et suspiciens in cælum, ingemuit *n*, & ait illi: Ephpheta, quod est adaperire *o*.

35. Et statim apertæ sunt aures ejus, & solutum est vinculum linguæ ejus, & loquebatur rectè.

36. Et præcepit illis ne cui dicerent. Quantò autem eis præcipiebat, tantò magis plus prædicabant:

37. Et eò amplius admirabantur, dicentes: Bene omnia fecit: & surdos fecit audire, & mutos loqui. *

CAPUT VIII.

I. Septem panibus satiat quatuor hominum millia: 1. II. Negat Pharisæis signum. 11. III. Discipulos à fermento Pharisæorum cavere jubet: 14. Cæcum sensim curat: 22. IV. Petrus confitetur ipsum esse Christum: sed paulò pòst Satanas

12. Und über das lasset ihr ihn seinem Vatter / oder seiner Mutter nichts mehr thun /

13. Und hebet also das Wort GOttes auf / durch eure Satzung / die ihr aufgerichtet habt: und thut dergleichen Ding vilmehr.

II. 14. Und er rieff das Volck abermahl zu sich / und sprach zu ihnen: Höret mir alle zu / und verstehets wohl.

15. Es ist nichts ausser dem Menschen / das ihn verunreinigen könne / wan es in ihn gehet / sondern die Ding / welche vom Menschen außgehen / dieselbige seynds / so den Menschen gemein *a* machen.

16. Hat jemand Ohren zu hören / der höre.

17. Und da er vom Volck ins Hauß eingangen war / fragten ihn seine Jünger umb dise Gleichnuß.

18. Und er sprach zu ihnen: Seyd ihr dan auch so unverständig? Verstehet ihr nit / daß alles / so von aussen in Menschen eingehet / ihn nit kan gemein machen.

19. Dan es gehet nit in sein Hertz / sondern es kommt in den Bauch / und gehet durch den natürlichen Gang hinauß / der alle Speiß außfeget *b*.

20. Und er sprach ferner: Aber die Ding / welche vom Menschen herauß gehen / dieselbige machen den Menschen gemein.

21. Dan von innen auß dem Hertzen der Menschen / gehen hervor böse Gedancken / Ehebrüch / Hurerey / Todtschläg /

22. Diebstähl / Geitz / Schalckheit / Betrug / Unzucht / ein neidisch Aug / Lästerung / Hoffart / Thorheit.

23. Alle dise böse Stuck gehen von innen hervor / und machen den Menschen gemein.

III. 24. Und er machte sich auf / und gieng von dannen in die Gräntzen Tyri und Sidon: und er gieng in ein Hauß / und wolte / daß es niemand solt erfahren / aber er kunte nit verborgen seyn.

25. Dan es war ein Weib / deren Tochter einen unreinen Geist bey sich hatte / sobald dise von ihm hörete / gieng sie hinein / und fiel nider zu seinen Füssen:

26. Es war aber ein Heydnisch Weib / auß Syrophönicia gebürtig. Und sie batt ihn / daß er den Teufel von ihrer Tochter außtreiben wolte.

27. Und er sprach zu ihr: Laß zuvor die Kinder satt werden: dan es ist nit gut / daß man das Brod der Kinder nemme / und werffe es vor die Hund.

28. Sie aber antwortete / und sprach zu ihm: Ja HErr / dan die Hündlein essen auch unter dem Tisch / von den Brosamen der Kinder.

29. Und er sprach zu ihr: umb diser Red willen / gehe hin / der Teufel ist von deiner Tochter außgefahren.

30. Und als sie hingieng in ihr Hauß / befand sie daß auf dem Beth das Mägdlein lage / und daß der Teufel außgefahren war.

IV. 31. Und als er abermahl auß den Gräntzen Tyri gieng / kam er durch Sidon an das Galiläische Meer / mitten in die Gräntz der zehen Städten.

32. Und sie führeten einen zu ihm / der taub und stumm war / und baten ihn / daß er die Hand auf ihn legte.

33. Und er nahm ihn von dem Volck beyseits / und legte ihm seine Finger in seine Ohren: und er spye auß / und rührte seine Zungen an:

34. Und sahe auf gen Himmel / seufftzete / und sprach zu ihm: Ephphetha / das ist thue dich auf.

35. Und alsbald wurden seine Ohren aufgethan / und das Band seiner Zungen ward loß / und er redete recht.

36. Und er verbott ihnen / sie soltens niemand sagen. Aber je mehr ers ihnen verbott / je mehr sie es außbreiteten:

37. Und je mehr verwunderten sie sich darüber / und sprachen: er hat alle Ding wohl gethan: die Daube hat er hörend gemacht / und die Sprachlose redend.

Das VIII Capitel.

I. JEsus speiset vier tausend Menschen mit siben Brod / 1. II. Will den Phariseern kein Zeichen geben / 11. III. Warnet seine Jünger vor dem Saurteig der Pharisäer / 14 Macht einen Blinden sehend / 22. IV. Fraget seine Jünger / wer deß Menschen Sohn

sey /

a unrein. *b* reiniget.

sey / weissaget von seinem Leyden / und straffet Petrum / der ihn davon will abhalten / 27. V. Prediget von Verlaugnung seiner selbsten / und Aufnehmung deß Creutzes / 34.

1. IN denselbigen Tagen als abermahl vil Volck beyeinander war / und nichts zu essen hatten / rieff JEsus seine Jünger zusammen / und sprach zu ihnen:

2. Mich erbarmet das Volck: dan sihe / sie haben nun drey Tag bey mir verharret / und haben nichts zu essen.

3. Und wan ich sie ungespeiset von mir nach Hauß gehen lasse / so werden sie auf dem Weeg erligen *a*: dan etliche unter ihnen seynd von fern kommen.

4. Und seine Jünger antworteten Ihm: Woher möchte man sie mit Brod ersättigen allhie in der Wüste?

5. Und er fragte sie: Wie vil Brod habt ihr? Sie sprachen: siben.

6. Und er befahl dem Volck / daß sie sich niderseßten auf die Erden. Und er nahm die siben Brod / und danckete und brach sie / und gab sie seinen Jüngern vorzulegen / und sie legten selbe dem Volck vor.

7. Und sie hatten ein wenig Fischlein: dieselbige seegnete er auch und befahl sie vorzulegen.

8. Und sie assen / und wurden satt / und sie huben auf / was von Stücklein übrig bliben war / siben Körb voll.

9. Aber deren / so da gessen hatten / waren bey vier tausend: und er entließ sie von sich.

10. Und tratt alsbald in ein Schiff mit seinen Jüngern / und kam in die Gegend Dalmanutha.

II. 11. Und die Pharisäer giengen herauß / und fiengen an mit ihm sich zu befragen: und sie begehrten ein Zeichen vom Himmel / und versuchten ihn.

12. Und er seufftzete im Geist und sprach: Was suchet doch diß Geschlecht ein Zeichen? Wahrlich sag ich euch / es wird disem Geschlecht kein Zeichen gegeben werden.

13. Und er verließ sie / und tratt widerum in das Schiff / und fuhr hin über das Meer.

III. 14. Und sie vergassen Brod mit sich zu nehmen: und hatten nit mehr / dan nur ein Brod bey sich im Schiff.

15. Und er befahl ihnen / und sprach: Sehet zu / und hütet euch vor dem Saurteig der Pharisäer / und vor dem Saurteig Herodis.

16. Und sie gedachten untereinander / und sprachen: das ist / daß wir kein Brod haben.

17. Da solches JEsus vernam / sprache er zu ihnen: was bekümmert ihr euch / daß ihr kein Brod habt: erkennet und verstehet ihrs noch nit? Habt ihr noch ein verblendtes Hertz in euch?

18. Habt ihr Augen / und sehet nit? und habt ihr Ohren / und höret nit?

19. Seyd ihr auch nit ingedenck / da ich die fünff Brod unter fünff tausend brach / wie vil Körb voll Stücklein habt ihr damahls aufgehoben? Sie sprachen zu ihm: Zwölff.

20 Und da ich die siben Brod unter vier tausend brach / wie vil Körb voll Brocken habt ihr aufgehoben? Sie sprachen zu ihm: Siben.

21. Und er sprach zu ihnen: wie verstehet ihr diß dan noch nit?

22. Und sie kamen gen Bethsaida / da brachten sie einen Blinden zu ihm / und baten ihn / daß er ihn anrührete.

23. Und er nam den Blinden bey der Hand / und führete ihn auß dem Flecken: und er spye in seine Augen / und legte seine Händ auf ihn / und fragte ihn / ob er etwas sehe?

24. Und er sahe auf / und sprach: Ich sihe die Menschen dahergehen / wie Bäum.

25. Darnach legte er abermahl die Händ auf seine Augen: und er fieng an zu sehen. Und es war widerum gut mit ihm / also / daß er alles klärlich sahe.

26. Und er schickte ihn heim / und sprach: Gehe hin in dein Hauß: und wan du zum Flecken hinein kommen wirst / so sage es niemand.

IV. 27. Und JEsus gieng hinauß / und seine Jünger / in die Flecken der Stadt Cäsarea Philippi: und auf dem Weeg fragte er seine Jünger / und sprach zu ihnen: Wer sagen die Leuth / daß ich sey?

ab eo dicitur, quòd increparet illum, dum suam prædiceret passionem: 27. V. Christus exhortatur ad tollendam crucem, & curam animæ, seu salutis. 34.

1. IN diebus illis iterum † cùm turba multa esset, nec haberent, quod manducárent: convocatis discipulis *a*, ait illis: † DOM. 6. POST PENT. A *Matth.* 15. 32.

2. Misereor super turbam: quia ecce jam triduo sustinent me *b*, nec habent quod manducent. B *perdurant me sequendo.*

3. Et si dimisero eos jejunos in domum suam, deficient in via: quidam enim ex eis de longè venerunt,

4. Et responderunt ei discipuli sui: Unde illos, quis poterit hîc saturare panibus in solitudine?

5. Et interrogavit eos: Quot panes habetis? Qui dixerunt: Septem.

6. Et præcepit turbæ discumbere super terram. Et accipiens septem panes, gratias agens, fregit, & dabat discipulis suis, ut apponerent, & apposuerunt turbæ *c*. C *panes, qui continuato miraculo, primùm in Christi, discipulorum, deinde in comedentium manibus multiplicati sunt.*

7. Et habebant pisciculos paucos: & ipsos benedixit, & jussit apponi.

8. Et manducaverunt, & saturati sunt, & sustulerunt, quod superaverat de fragmentis, septem sportas.

9. Erant autem qui manducaverant, quasi quatuor millia: & dimisit eos. *

10. Et statim ascendens navim cum discipulis suis, venit in partes Dalmanutha.

II. 11. Et *d* exierunt Pharisæi, & cœperunt conquirere cum eo, quærentes ab illo signum de cælo, tentantes eum. D *Matth.* 16. 1. *Luc.* 11. 54.

12. Et ingemiscens spiritu ait: Quid generatio ista signum quærit? Amen dico vobis, si *e* dabitur generationi isti signum,

13. Et dimittens eos, ascendit iterum navim, & abiit trans fretum. E *i. e. non.*

III. 14. Et *f* obliti sunt panes sumere: & nisi unum panem non habebant secum in navi. F *Matth.* 16. 5.

15. Et præcipiebat eis, dicens: Videte, & cavete à fermento Pharisæorum, & fermento Herodis *g*. G *i. Herodianorum quibus favebat Herodes.*

16. Et cogitabant ad alterutrum dicentes: Quia panes non habemus.

17. Quo cognito, ait illis Jesus: Quid cogitatis, quia panes non habetis? nondum cognoscitis nec intelligitis *h*? adhuc cæcatum habetis cor vestrum? H *fc. potentiam meam.*

18. Oculos habentes, non videtis: & aures habentes, non auditis? *i* Nec recordamini, I *Supr.* 6. 41. *Joan.* 6. 11.

19. Quando quinque panes fregi in quinque millia: quot cophinos fragmentorum plenos sustulistis? Dicunt ei: Duodecim.

20. Quando & septem panes in quatuor millia: quot sportas fragmentorum tulistis? Et dicunt ei: Septem.

21. Et dicebat eis: Quomodo nondum intelligitis:

22. Et veniunt Bethsaidam, & adducunt ei cæcum *k*, & rogabant eum, ut illum tangeret. K *non à nativitate.*

23 Et apprehensa manu cæci, eduxit eum extra vicum *l*: & expuens in oculos ejus, impositis manibus suis, interrogavit eum, si quid videret. L *suburbia & fines Bethsaidæ.*

24. Et aspiciens ait: Video *m* homines velut arbores ambulantes. M *confusè, vondum clarè.*

25. Deinde iterum imposuit manus super oculos ejus: & cœpit videre, & restitutus est ità, ut clarè videret omnia.

26. Et misit illum in domum suam, dicens: Vade in domum tuam: & si in vicum introieris, nemini dixeris.

IV. 27. Et *n* egressus est Jesus, & discipuli ejus in castella Cæsareæ Philippi: & in via interrogabat discipulos suos, dicens eis: Quem me dicunt esse homines? N *Matth.* 16. 13. *Luc.* 9. 18.

a verschmachten

28. Qui respondérunt illi, dicentes: Joannem Baptistam, alii Eliam, alii verò quasi unum de Prophetis.

29. Tunc dicit illis: Vos verò quem me esse dicitis? Respondens Petrus, ait ei: Tu es Christus.

30. Et comminatus est eis, ne cui dicerent de illo.

31. Et cœpit docere eos, quoniam oportet filium hominis pati multa, & reprobari à senioribus, & à summis sacerdotibus, & Scribis, & occidi: & post tres dies resurgere.

32. Et palam verbum loquebatur. Et apprehendens eum Petrus, cœpit increpare eum.

33. Qui conversus, & videns discipulos suos, comminatus est *a* Petro, dicens: Vade retrò me satana, quoniam non sapis, quæ Dei sunt, sed quæ sunt hominum.

A increpavit.

V. 34. Et convocata turba cum discipulis suis, dixit eis: *b* Si quis vult me sequi, deneget semetipsum: & tollat crucem suam, & sequatur me.

B Matth. 10. 38. & 16. 24.

35. Qui *c* enim voluerit animam suam salvam facere, perdet eam: qui autem perdiderit animam suam propter me, & Evangelium *d*, salvam faciet eam.

Luc. 9. 23. & 14. 27.

C Luc. 17. 33.

36. Quid enim proderit homini, si lucretur mundum totum: & detrimentum animæ suæ faciat?

Joann. 12. 25.

37. Aut quid dabit homo commutationis pro anima sua *e*.

D fidem & prædicationem Evangelicam.

38. Qui *f* enim me confusus fuerit, & verba mea in generatione ista adultera & peccatrice: & filius hominis confundetur eum, cùm venerit in gloria Patris sui cum angelis sanctis.

E sc. perdita, recuperanda.

29. Et dicebat illis: *g* Amen dico vobis, quia sunt quidam de hîc stantibus, qui non gustabunt mortem, donec videant regnum Dei *b* veniens in virtute.

F Matth. 10. 33. Luc. 9. 26. & 12. 9.

CAPUT IX.

I. Transfigurato Jesu junguntur Moyses & Elias: 1. II. Dicit Eliam omnia restituturum; imò jam venisse, 10. III. Surdum ac mutum spiritum ejicit: 14. IV. Suam passionem prædicit: 30. V. Disputantes discipulos docet, quis eorum sit major: 38. VI. De amputando scandalo, & igne inextinguibili. 41.

G Matth. 16. 28. Luc 6 27. H gloriam sui cum venturum transfiguravit.

1. ET post dies sex *i* assumit Jesus Petrum, & Jacobum, & Joannem: & ducit illos in montem excelsum seorsum solos, & transfiguratus est coram ipsis.

I Matth. 17. 1. Luc. 9. 28.

2. Et vestimenta ejus facta sunt splendentia, & candida nimis velut nix, qualia fullo non potest super terram candida facere.

3. Et apparuit illis Elias cum Moyse: & erant loquentes cum Jesu.

4. Et respondens Petrus, ait Jesu: Rabbi, bonum est nos hîc esse: & faciamus tria tabernacula, Tibi unum, & Moysi unum, & Eliæ unum.

5. Non enim sciebat quid diceret: erant enim timore exterriti *k*.

K ad tantam rei novitatem.

6. Et facta est nubes obumbrans eos: & venit vox de nube, dicens: Hic est filius meus charissimus: audite illum.

7. Et statim circumspicientes, neminem amplius viderunt, nisi Jesum tantùm secum.

L Matth. 17. 9.

8. Et descendentibus illis de monte, præcepit illis, ne cuiquam, quæ vidissent, narrarent: nisi cùm Filius hominis à mortuis resurrexerit.

9. Et verbum continuerunt apud se, conquirentes quid esset: Cùm à mortuis resurrexerit.

M Mal. 4. 5.

10. Et interrogabant eum, dicentes: *m* Quid

28. Sie antworteten ihm / und sprachen: Sie sagen du seyest Johannes der Tauffer / andere sagen / du seyest Elias / andere aber / du seyest etwan einer aus den Propheten.

29. Da sprach er zu ihnen: Wer saget ihr aber / daß ich sey? Petrus antwortete / und sprach zu ihm: du bist Christus.

30. Und er betrohete sie / daß sie solches niemand von ihm sagen solten.

31. Und er fieng an / sie zu berichten / daß deß Menschen Sohn vil müßte leyden / und verworffen werden von den Aeltesten / und Hohenpriestern / und Schrifftgelehrten / und getödet werden / und nach dreyen Tagen widerum aufferstehen.

32. Und er redete das Wort offentlich. Da nahm ihn Petrus zu sich / und fieng an ihn zu straffen.

33. Und er wandte sich umb / und sahe seine Jünger an / und betrohete Petrum / und sprach: Weiche hinter mich / Sathan / dan du fassest nit / was GOttes ist / sondern was der Menschen ist.

V. 34. Und er rieff das Volck zusammen / sambt seinen Jüngern / und sprach zu ihnen: So mir jemand will nachfolgen / der verlaugne sich selbst / und nemme sein Creutz auf sich / und folge mir nach.

35. Dan wer seine Seel erhalten will / der wird sie verliehren: wer aber seine Seel verliehret um meinetwillen / und um deß Evangelii willen / der wird sie erhalten.

26. Dan was wirds den Menschen nutzen / wan er die gantze Welt gewünne / und Schaden leydete an seiner Seel?

37. Oder was kan der Mensch zur Lösung geben für seine Seel?

38. Dan wer sich meiner / und meiner Wort schämen wird unter disem ehebrecherischen / und sündigen Geschlecht / Dessen wird sich der Sohn deß Menschen auch schämen / wan er in der Herrlichkeit seines Vatters mit den Heil. Engten kommen wird.

39. Und er sprach zu ihnen: wahrlich sag ich euch: Es seynd etliche unter denen / die hie stehen / welche den Todt nit schmecken werden / biß sie das Reich GOttes in der Krafft kommen sehen.

Das IX. Capitel.

I. JEsus verkläret sich vor seinen Jüngern / 1. II. Sagt / daß Elias kommen werde / theils schon kommen sey / 10. III. Macht einen Daub-Stumm- und Besessenen gesund / 14 IV. Weissaget von seinem Leyden / 30. V. Straffet der Jünger Ehrgeitz / und lehrt demüthig zu seyn / 33. VI. Lehret / was für ein grosses Ubel die Aergernuß sey / und mit dem höllischen Feuer gestrafft werde / 41.

1. UNd nach sechs Tagen nahm JEsus zu sich Petrum / und Jacobum / und Johannem / und führete sie auf einen hohen Berg besonders allein / und er war vor ihnen erkläret.

2. Und seine Kleyder wurden glänzend / und sehr weiß / wie der Schnee: daß sie kein Walcker auf Erden so weiß machen könte.

3. Und es erschine ihnen Elias mit Moyse: und redeten mit JEsu.

4. Und Petrus antwortete und sprach zu JEsu: Rabbi / es ist gut / daß wir hie seynd: Laß uns drey Tabernackel machen / Dir einen / und Moysi einen / und Eliä einen.

5. Dan er wuste nit / was er redete: dieweil sie von Forcht erschrocken waren.

6. Und es kam eine Wolck / und überschattete sie: und auß der Wolcken kam ein Stimm / und sprach: Diß ist mein liebster Sohn: den sollet ihr hören.

7. Und alsbald / da sie herum schaueten / sahen sie niemand mehr / als JEsum allein bey ihnen.

8. Als sie nun vom Berg herab giengen / befahl er ihnen / daß sie niemand sagen solten / was sie gesehen hätten: biß daß der Sohn deß Menschen von den Todten widerum wäre aufferstanden.

9. Und sie behielten das Wort bey sich / und befragten sich miteinander / was das wäre: wan er von den Todten widerum wäre aufferstanden.

II. 10. Und sie fragten ihn / und sprachen: Was sagen

dan

ban die Phariſäer und Schrifftgelehrte / daß Elias zuvor kommen müſſe?

11. Er antwortete / und ſprach zu ihnen: Wan Elias zuvor kommen wird / ſo wird er alles widerum zu recht bringen: und wie geſchriben iſt von deß Menſchen Sohn / daß er vil leyden ſoll / und verachtet werden.

12. Aber ich ſage euch / daß Elias ſchon kommen iſt / (und ſie haben ihm gethan / was ſie wolten /) wie dan von ihm geſchriben ſtehet.

13. Und als er zu ſeinen Jüngern kam / ſahe er eine groſſe Schaar umb ſie / ſamt den Schrifftgelehrten / die ſich mit ihnen befragten.

III. 14. Und das gantze Volck / ſo bald es JEſum ſahe / entſetzte / und förchtete ſich / und ſie lieffen hinzu / und grüſſeten ihn.

15. Und er fragte ſie: Was befraget ihr euch untereinander?

16. Und einer auß dem Volck antwortete / und ſprach: Meiſter / ich hab meinen Sohn her zu dir gebracht / der einen ſtummen Geiſt hat:

17. Wo ihn derſelbige ergreifft / ſo zerſtoſſet er ihn / alsdan ſchäumet er / und knirret mit den Zähnen / und er verdörret: und ich hab mit deinen Jüngern geredt / daß ſie ihn außtreiben / und ſie kunten nit.

18. Er antwortete ihnen / und ſprach: O du unglaubiges Geſchlecht / wie lang ſoll ich noch bey euch ſeyn? Wie lang ſoll ich euch übertragen? Bringet ihn her zu mir.

19. Und ſie brachten ihn herzu. Als er ihn nun ſahe / da plagte ihn der Geiſt alsbald / und er fiel auf die Erden / und weltzte ſich / und ſchäumete.

20. Und er fragte ſeinen Vatter: wie lang iſts / daß ihm diß widerfahren? Er aber ſprach: Von Kindheit an:

21. Und offt hat er ihn ins Feur / und ins Waſſer geworffen / daß er ihn umbs Leben brächte. Vermagſt du aber etwas / ſo hülff uns / und erbarme dich unſer.

22. JEſus aber ſprach zu ihm: wan du glauben kanſt / wer da glaubet / dem ſeynd alle Ding möglich.

23. Und alsbald rieff deß Knabens Vatter überlaut / und ſprach mit weinenden Augen: Ich glaube / O HErr! hülff meinem Unglauben.

24. Da nun JEſus ſahe das Volck zuſammen lauffen / bedrohete er den unreinen Geiſt / und ſprach zu ihm: Du dauber und ſtummer Geiſt / Ich gebiethe dir / fahre auß von ihm: und fahre hinfüro nit mehr in ihn.

25. Und er rieff / und zerriſſe ihn ſehr hefftig / und fuhre auß von ihm / und er ward / als wan er todt wäre / alſo daß vil ſagten: Er iſt todt.

26. JEſus aber griff ihn bey ſeiner Hand / und richtete ihn auf / und er ſtund auf.

27. Und nachdem er in das Hauß gangen war / fragten ihn ſeine Jünger in geheimb: Warum haben wir ihn nit außtreiben können?

28. Und er ſprach zu ihnen: Diſe Art kan durch nichts außgetriben werden / als durch Betten und Faſten.

29. Und ſie zohen von dannen / und reiſeten durch Galiläam: und er wolte nit / daß es jemand wiſſen ſolte.

IV. 30. Er lehrete aber ſeine Jünger und ſprach zu ihnen: Deß Menſchen Sohn wird in die Händ der Menſchen überantwortet werden: und ſie werden ihn tödten / und wan er getödet iſt / ſo wird er am dritten Tag widerumb auferſtehen.

31. Sie aber verſtunden das Wort nit / und förchteten ihn zu fragen.

32. Und ſie kamen gen Capharnaum. Da ſie nun im Hauß waren / fragte er ſie: Wovon habt ihr auf dem Weeg miteinander gehandlet?

V. 33. Sie aber ſchwigen ſtill. Dan ſie hatten ſich auf dem Weeg untereinander befraget / wer unter ihnen der Gröſſeſt wäre.

34. Und er ſetzte ſich / rieff den Zwölffen / und ſprach zu ihnen: So jemand der Erſte ſeyn will / der ſoll unter allen der Letzte / und ihrer aller Diener ſeyn.

35. Und er nahm ein Kind / und ſtellete daſſelbig mitten unter ſie: und nachdem ers umbfangen hatte / ſprach er zu ihnen:

ergo dicunt Phariſæi, & Scribæ, quia Eliam oportet venire primùm?

11. Qui reſpondens, ait illis: Elias cùm venerit primò, reſtituet omnia: & quo modo *a* ſcriptum eſt in Filium hominis, ut multa patiatur & contemnatur *b*.

12. Sed dico vobis, quia & Elias venit (& fecerunt illi quæcumque voluerunt) ſicut ſcriptum eſt de eo.

13. Et veniens ad diſcipulos ſuos, vidit turbam magnam circa eos, & Scribas conquirentes *c* cum illis.

III. 14. Et confeſtim omnis populus videns Jeſum, ſtupefactus eſt *d*, & expaverunt, & accurrentes ſalutabant eum.

15. Et interrogavit eos: Quid inter vos conquiritis?

16. Et *†* reſpondens unus de turba, dixit: Magiſter, attuli filium meum ad te habentem ſpiritum mutum:

17. Qui ubicumque eum apprehenderit, allidit illum, & ſpumat, & ſtridet dentibus, & areſcit *f*: & dixi diſcipulis tuis, ut ejicerent illum, & non potuerunt.

18. Qui reſpondens eis, dixit: O generatio incredula, quamdiu apud vos ero *g*? quamdiu vos patiar? afferte illum ad me.

19. Et attulerunt eum. Et cùm vidiſſet eum, ſtatim ſpiritus conturbavit illum: & elſus in terram, volutabatur ſpumans.

20. Et interrogavit patrem ejus: Quantùm temporis eſt, ex quo ei hoc accidit? At ille ait: Ab infantia:

21. Et frequenter eum in ignem, & in aquas miſit: ut eum perderet. Sed ſi quid potes, adjuva nos, miſertus noſtri.

22. Jeſus autem ait illi: Si potes credere, omnia poſſibilia ſunt credenti.

23. Et continuò exclamans pater pueri, cum lacrymis aiebat: Credo, Domine; adjuva incredulitatem meam *h*.

24. Et cùm videret Jeſus concurrentem turbam, comminatus eſt *i* ſpiritui immundo, dicens illi: Surde & mute ſpiritus, ego præcipio tibi, exi ab eo: & amplius ne introeas in eum.

25. Et exclamans, & multùm diſcerpens eum exiit ab eo, & factus eſt ſicut mortuus, ita ut multi dicerent: Quia mortuus eſt.

26. Jeſus autem tenens manum ejus, elevavit eum, & ſurrexit.

27. Et cùm introiſſet in domum, diſcipuli ejus ſecretò interrogabant eum: quare nos non potuimus ejicere eum?

28. Et dixit illis: Hoc genus in nullo poteſt exire *k*, niſi in oratione & jejunio *l*.

29. Et inde profecti prætergrediebantur Galilæam: nec volebat quemquam ſcire.

IV. 30. Docebat *m* autem diſcipulos ſuos, & dicebat illis: Quoniam filius hominis tradetur in manus hominum, & occident eum, & occiſus tertia die reſurget.

31. At illi ignorabant verbum: & timebant interrogare eum.

32. Et venerunt Capharnaum. Qui cùm domi eſſent, interrogabat eos: Quid in via tractabatis?

V. 33. At illi tacebant: ſiquidem in via inter ſe diſputaverant, *n* quis eorum major eſſet.

34. Et reſidens vocavit duodecim, & ait illis: Si quis vult primus eſſe, erit *o* omnium noviſſimus, & omnium miniſter.

35. Et accipiens puerum, ſtatuit eum in medio eorum: quem cùm complexus eſſet, ait illis:

A *Iſai. 53. 3. & 4.*
B *ſubintellige, ſic accidet Eliæ.*
C *diſceptantes.*
D *ob majeſtatem in vultu relucentem.*
E *Luc. 9. 38.*
† *FER. 4. QUAT. TEM. SEPT.*
F *ſine ſenſu efficitur.*
G *luctatur cum veſtra pertinacia.*
H *quia ſortè imperfectè credo.*
I *cum imperio præcepit.*
K *pro, eſſeri.*
L *quia per jejunium ſubjicitur caro ſpiritui, & per orationem Spiritus Deo unitur, ut fiat homo quaſi angelus, carne & dæmone ſuperior.*
M *Matth. 17. 21. Luc. 9. 22. & 44.*
N *Matth. 18. 1. Luc. 9 46.*
O *ſit vel fiat.*

36. Quisquis unum ex hujusmodi pueris receperit in nomine meo *a*, me recipit: & quicumque me susceperit, non me suscipit, sed eum, qui misit me.

A *mei causa & amore.*

37. Respondit *b* illi Joannes, dicens: Magister, vidimus quemdam in nomine tuo ejicientem dæmonia, qui non sequitur nos, & prohibuimus eum.

B *Luc. 9. 49.*

38. Jesus autem ait: Nolite prohibere eum. *c* Nemo est enim, qui faciat virtutem *d* in nomine meo, & possit citò *e* malè loqui de me.

C *1. Cor. 12. 3.*

39. Qui enim non est adversùm vos, pro vobis est.

D *i. miraculum.*

40. Quisquis *f* enim potum dederit vobis calicem aquæ in nomine meo, quia Christi estis *g*: amen dico vobis, non perdet mercedem suam.

E *i. facisse.* F *Matth. 10. 42.* G *i. Discipuli.*

VI. 41. Et *h* quisquis scandalizaverit unum ex his pusillis credentibus in me: bonum est ei magis, si circumdaretur mola asinaria *i* collo ejus, & in mare mitteretur.

H *Matth. 18. 6. Luc. 17. 2.* I *erat apud Hebræos supplicium.*

42. Et *k* si scandalizaverit te manus tua, abscide illam: bonum est tibi debilem *l* introire in vitam, quàm duas manus habentem ire in gehennam, in ignem inextinguibilem:

K *Matth. 5. 30. & 18. 8.* L *manco vel mutilum.*

43. Ubi vermis *m* eorum non moritur, & ignis non extinguitur.

44. Et si pes tuus te scandalizat, amputa illum: bonum est tibi claudum introire in vitam æternam, quàm duos pedes habentem mitti in gehennam ignis inextinguibilis:

M *i. conscientiæ remorsus,* N *Isai. 66. 24.*

45. Ubi *n* vermis eorum non moritur, & ignis non extinguitur.

46. Quòd si oculus tuus scandalizat te, ejice eum: bonum est tibi luscum introire in regnum Dei, quàm duos oculos habentem mitti in gehennam ignis:

47. Ubi vermis eorum non moritur, & ignis non extinguitur.

O *Lev. 2. 13.* P *sc. damnatus.* Q *ut tanquam misera victima perpetuò duret.*

48. Omnis *o* enim *p* igne salietur *q*, & omnis victima sale salietur.

R *Matth. 5. 13. Luc. 14. 34.*

49. Bonum *r* est sal: quòd si sal insulsum fuerit: in quo illud condietis? Habete in vobis sal *s*, & pacem habete inter vos.

S *sapientia.*

CAPUT X.

I. Nullo modo dimittendam uxorem astruit aliam ducendo: 1. II. Parvulos complexus, benedicit eis: 13. III. Dives adolescens respuit Christi consilium de omnibus dividendis: 17. IV. Ostendit divites difficulter salvari: 23. V. Promittit iis, qui omnia relinquunt: centuplum & vitam æternum, 28. VI. Rursum suam prædicit passionem: 32. & docet discipulos, quòd non ostensione dominii, sed officio ministerii debeant esse majores: 35. VII. Bartimæum cæcum sanat. 46.

T *Matth. 1. 19.*

1. ET inde exurgens *t* venit in fines Judææ ultrà Jordanem: & conveniunt iterum turbæ ad eum: & sicut consueverat, iterum docebat illos.

2. Et accedentes Pharisæi interrogabant eum: si licet viro uxorem dimittere: tentantes eum.

U *Deut. 24. 1.*

3. At ille respondens, dixit eis: Quid vobis præcepit Moyses?

X *i. e. ob.*

4. Qui dixerunt: *u* Moyses permisit libellum repudii scribere, & dimittere.

Y *Gen. 1. 27.* Z *Gen. 2. 24.*

5. Quibus respondens Jesus ait: Ad *x* duritiam cordis vestri scripsit vobis præceptum istud.

Matth. 19. 5.

6. Ab initio autem creaturæ *y* masculum, & feminam fecit eos Deus.

1. Cor. 7. 10. Ephes. 5. 31. A *1. Cor. 6. 16.*

7. Propter hoc *z*, relinquet homo patrem suum, & matrem, & adhærebit ad uxorem suam.

8. Et *a* erunt duo in carne una. Itaque jam non sunt duo, sed una caro.

36. Wer eines von solchen Kindern aufnimmt in meinem Namen / der nimmt mich auf: und wer mich aufnimmt / der nimmt nit mich auf / sondern den / der mich gesandt hat.

37. Und Johannes antwortete ihm / und sprach: Meister / wir haben einen gesehen / der in deinem Nahmen die Teufel außtreibt / und er folget uns nit nach / so haben wirs ihm verbotten.

38. JEsus aber sprach: Ihr solts ihm nit verbieten. Dan es ist niemand / der ein Wunderwerck thue in meinem Namen / und möge bald Ubels von mir reden.

39. Dan wer nicht wider euch ist / der ist für euch.

40. Dan wer euch einen Becher Wassers zu trincken geben wird in meinem Namen / darumb / daß ihr Christo zugehöret: Warlich sage ich euch / der wird seinen Lohn nit verliehren.

VI. 41. Und wer einen ärgert von disen Kleinen / die an mich glauben: dem wäre besser / daß ihm ein Mühlstein an seinen Hals gehencket / und er ins Meer geworffen wurde.

42. Wan dich aber deine Hand ärgert / so haue sie ab: Es ist dir besser / daß du mangelhafftig zum Leben eingehest / dan daß du beyde Händ habest / und zur Höllen hineinfahrest / in das unaußlöschliche Feuer:

43. Da ihr Wurm nicht stirbet / und das Feur nicht erlöschet.

44. Und wan dich dein Fuß ärgert / so haue ihn ab: Es ist dir besser / daß du lahm zum ewigen Leben eingehest: dan daß du beyde Füß habest / und werdest in die Höllen geworffen / in das unaußlöschliche Feuer:

45. Da ihr Wurm nit stirbet / und das Feuer nit erlöschet.

46. Und wan dich dein Aug ärgert / so reiß es auß: es ist dir besser / daß du einaugig zum Reich GOttes eingehest / dan daß du beyde Augen habest / und werdest in das höllische Feuer geworffen:

47. Da ihr Wurm nit stirbet / und das Feuer nit verlöschet.

48. Dan ein jeglicher wird mit Feuer gesaltzen werden / und alles Opffer wird mit Saltz gesaltzen werden.

49. Das Saltz ist gut: wan aber das Saltz krafftloß wird / womit wollet ihrs kräfftig machen? Habt Saltz in euch / und habt Frid untereinander.

Das X. Capitel.

I. Christus lehrt / daß die Ehescheidung aufgehoben / und das Band der Ehe unauflößlich sey / 1. II. Ruffet die Kindlein zu sich / und seegnet sie / 13. III. Rathet einem reichen Jüngling / alles zu verlassen / wan er wöll vollkommen seyn / 17. IV. Zeuget an / wie schwer es sey den Reichen seelig zu werden / 23. V. Verspricht denen / so um seinetwillen alles verlassen / hundertfältige Widergeltung / und das ewige Leben / 28. VI. Sagt abermahl sein Leyden vor / 32. und straffet den Ehrgeitz Johannis und Jacobi / und weissaget ihnen vom Kelch deß Leydens / 35. VII. Heylet Bartimäum den Blinden / 46

1 UND er stund von dannen auf / und kam in die Gräntzen deß Jüdischen Lands über den Jordan: und das Volck versammlete sich abermahl häuffig zu ihm: und er lehrete sie abermahl / wie sein Gewonheit war.

2. Und die Pharisäer tratten hinzu / und fragten ihn: Ob auch ein Mann sein Weib von sich lassen möge: und sie versuchten ihn.

3. Er aber antwortete / und sprach zu ihnen: was hat euch Moyses befohlen? Sie sprachen:

4. Moyses hat zugelassen einen Scheidbrieff zu schreiben / und das Weib von sich zulassen.

5. JEsus antwortete ihnen / und sprach: Diß Gebott hat er euch geschriben umb eures Hertzens Härtigkeit willen.

6. Aber von Anfang der Creatur hat sie GOtt ein Männlein und ein Fräulein erschaffen.

7. Darum wird der Mensch seinen Vatter und seine Mutter verlassen / und wird seinem Weib anhangen.

8. Und es werden zwey seyn in einem Fleisch. Derowegen seynd sie nit mehr zwey / sondern ein Fleisch.

9. Was nun GOtt zusammen gefüget hat/ das soll der Mensch nit scheiden.

10. Und seine Jünger fragten ihn im Hauß abermahl umb dasselbig.

11. Und er sprach zu ihnen: Wer sein Weib von sich lasset/ und nimmt ein andere/ der begehet an ihr einen Ehebruch.

12. Wan auch ein Weib ihren Mann verlasset/ und einen andern nimmt/ so begehet sie einen Ehebruch.

II. 13. Und sie brachten kleine Kinder zu ihm/ daß er sie anrührete. Die Jünger aber betroheten die jenige/ so sie hinzubrachten:

14. Da sie nun Jesus sahe/ ward er unwillig/ und sprach zu ihnen: Lasset die Kinder zu mir kommen/ und wehret ihnen nicht: Dan solcher ist das Reich GOttes.

15. Wahrlich sag ich euch: Wer das Reich GOttes nit erlanget/ wie ein Kind/ der wird zu demselbigen nicht hinein kommen.

16. Und er umfieng sie/ und legte die Händ auf sie/ und seegnete sie.

III. 17. Und als er hinauß gieng auf den Weeg/ lieff einer vor/ und boge die Knye vor ihm/ und fragte ihn: Guter Meister/ was soll ich thun/ daß ich das ewige Leben erlange?

18. JEsus aber sprach zu ihm: Was nennest mich gut? niemand ist gut/ als GOtt allein.

19. Du weist ja die Gebott: Du solst nit ehebrechen/ du solst nit tödten/ du solst nit stehlen/ du solst kein falsche Zeugnuß reden/ du solst nit betrügen/ ehre deinen Vatter und Mutter.

20. Er aber antwortete/ und sprach zu ihm: Meister/ diß alles hab ich von meiner Jugend auf gehalten.

21. JEsus aber sahe ihn an/ und liebte ihn/ und sprach zu ihm: Eins manglet dir: Gehe hin/ und verkauff alles/ was du hast/ und gibs den Armen/ so wirst du einen Schatz im Himmel haben: und komm/ und folge mir nach.

22. Er aber ward betrübet über dises Wort/ und gieng traurig hinweg: Dan er hatte vil Gütter.

IV. 23. Und JEsus sahe um sich/ und sprach zu seinen Jüngern: wie schwerlich werden die/ so vil Gelds haben/ zum Reich GOttes hinein gehen!

24. Aber die Jünger entsetzten sich über seine Red. JEsus aber antwortete und sprach zu ihnen: Meine Kinder/ wie schwerlich werden die/ so ihr Vertrauen auf Gelt setzen/ in das Reich GOttes hinein gehen!

25. Es ist leichter/ daß ein Cameel durch ein Nadelohr gehe/ als das ein Reicher zum Reich GOttes hinein gehe.

26. Und sie verwunderten sich nochmehr/ und sprachen unter einander: Wer kan dan seelig werden?

27. Und JEsus sahe sie an/ und sprach: Bey den Menschen ists wohl unmöglich: aber nit bey GOtt: dan alle Ding seynd möglich bey GOtt

V. 28. Darnach fieng Petrus an ihm zu sagen: Sihe/ wir haben alles verlassen: und seynd dir nachgefolget.

29. JEsus antwortete/ und sprach: Warlich sag ich euch: Es ist keiner/ der Hauß/ oder Brüder/ oder Schwester/ oder Vatter/ oder Mutter/ oder Kinder/ oder Aecker umb meinetwillen/ und umb deß Evangelii willen verlassen wird/

30. Der nit hundertmahl so vil/ auch in diser Zeit/ widerum bekommen werde/ nemblich Häuser/ und Brüder/ und Schwester/ und Mütter/ und Kinder/ und Aecker/ doch mit Verfolgung/ und in der zukünfftigen Welt das ewige Leben.

31. Vil aber/ welche die Erste seynd/ werden die Letzte seyn/ und die Letzte die Erste.

VI. 32. Sie waren aber auf dem Weeg/ und giengen hinauf gen Jerusalem: und JEsus gieng vor ihnen her/ und sie entsetzten sich. Und er nahm die Zwölff abermahl zu sich/ und fieng an ihnen zusagen/ was ihm widerfahren wurde.

9. Quod ergo Deus conjunxit, homo non separet.

10. Et in domo iterum discipuli ejus de eodem interrogaverunt eum.

11. Et ait illis: Quicumque dimiserit uxorem suam, & aliam duxerit, adulterium committit super eam.

12. Et si uxor dimiserit virum suum, & alii nupserit, mœchatur.

II. 13. Et offerebant illi parvulos, ut tangeret illos. Discipuli autem comminabantur *a* offerentibus.

14. Quos cùm videret Jesus, indignè tulit, & ait illis: Sinite parvulos venire ad me, & ne prohibueritis eos: talium *b* enim est regnum Dei.

15. Amen dico vobis: Quisquis non receperit *c* regnum Dei velut parvulus, non intrabit in illud.

16. Et complexans eos, & imponens manus super illos, benedicebat eos.

III. 17. Et cùm egressus esset in viam, procurrens quidam genu flexo ante eum, rogabat eum: *d* Magister bone, quid faciam, ut vitam æternam percipiam?

18. Jesus autem dixit ei: Quid me dicis bonum? nemo bonus, nisi unus Deus.

19. Præcepta *e* nosti: ne adulteres, ne occidas, ne fureris, ne falsum testimonium dixeris, ne fraudem *f* feceris, honora patrem tuum, & matrem.

20. At ille respondens, ait illi: Magister, hæc omnia observavi à juventute *g* mea.

21. Jesus autem intuitus eum, dilexit *h* eum, & dixit ei: Unum tibi deest *i*: vade, quæcunque habes, vende, & da pauperibus: & habebis thesaurum in cælo, & veni, sequere me.

22. Qui contristatus in verbo, abiit mœrens: erat enim habens multas possessiones.

IV. 23. Et circumspiciens Jesus, ait discipulis suis: Quàm difficilè, qui pecunias *k* habent, in regnum Dei introibunt!

24. Discipuli autem obstupescebant in verbis ejus. At Jesus rursus respondens ait illis: filioli, quàm difficilè est, confidentes in pecuniis, in regnum Dei introire!

25. Facilius est *l*, camelum per foramen acûs transire, quàm divitem intrare in regnum Dei.

26. Qui magis admirabantur, dicentes ad semetipsos: Et quis potest salvus fieri?

27. Et intuens illos Jesus, ait: Apud homines impossibile est, sed non apud Deum: omnia enim possibilia sunt apud Deum.

V. 28. Et *m* cœpit ei Petrus dicere: ecce nos dimisimus omnia, & secuti sumus te.

29. Respondens Jesus, ait, Amen dico vobis: nemo est, qui reliquerit domum, aut fratres, aut sorores, aut patrem, aut matrem, aut filios, aut agros propter me, & propter Evangelium *n*,

30. Qui non accipiat centies tantum, nunc in tempore hoc: domos & fratres, & sorores, & matres, & filios, & agros, cum persecutionibus, & in sæculo futuro vitam æternam.

31. Multi *o* autem erunt primi novissimi, & novissimi primi.

VI. 32. Erant autem in via ascendentes Jerosolymam: & præcedebat illos Jesus, & stupebant *p*: & sequentes timebant. *q* Et assumens iterum duodecim, cœpit illis dicere, quæ essent ei eventura.

A *increpabant.*

B *innocentium & simplicium.*

C *sc. dispoſuerit ad recipiendum.*

D *Matth. 19. 16. Luc. 18. 18.*

E *Exod. 20. 13.*

F *injuriam seu damnum.*

G *Græcè puericia.*

H *i. vultu benevolo aspexit.*

I *sc. ad perfectionem.*

K *i. divitiis.*

L *significat summam difficultatem.*

M *Matth. 19. 27. Luc. 18. 28.*

N *sc. Evangelii prædicationem vel observantiam.*

O *Matth. 19. 30.*

P *ejus admirationem*

Q *Luc. 18. 31.*

33. Quia

33. Quia ecce ascendimus Jerosolymam, & Filius hominis tradetur principibus sacerdotum, & Scribis, & senioribus, & damnabunt eum morte, & tradent eum gentibus:

34. Et illudent ei, & conspuent eum, & flagellabunt eum, & interficient eum: & tertia die resurget.

A *Matth.* 20. 19. 35. Et *a* accedunt ad eum Jacobus, & Joannes filii Zebedæi, dicentes *b*: Magister, volumus, ut quodcumque petierimus, facias nobis.

B *per matrem, vel simul cum matre.* 36. At ille dixit eis: quid vultis ut faciam vobis?

37. Et dixerunt: Da nobis, ut unus ad dexteram tuam, & alius ad sinistram tuam sedeamus in gloria tua.

38. Jesus autem ait eis: Nescitis, quid petatis: potestis bibere calicem, quem ego bibo: aut baptismo, quo ego baptizor, baptizari?

39. At illi dixerunt ei: Possumus. Jesus autem ait eis: Calicem quidem, quem ego bibo, bibetis: & baptismo, quo ego baptizor, baptizabimini:

40. Sedere autem ad dexteram meam, vel ad sinistram, non est meum dare vobis, sed quibus paratum est.

41. Et audientes decem cœperunt indignari de Jacobo, & Joanne.

C *Luc.* 22. 25. 42. Jesus autem vocans eos, ait illis: *c* Scitis, quia hi, qui videntur principari gentibus, dominantur eis: & principes eorum potestatem habent ipsorum.

43. Non ita est autem in vobis: sed quicumque voluerit fieri major, erit *d* vester minister:

D *pro, fit.* 44. Et quicumque voluerit in vobis primus esse, erit omnium servus.

45. Nam & Filius hominis non venit, ut ministraretur ei, sed ut ministraret, & daret animam suam redemptionem pro multis.

E *Matth.* VII. 46. Et *e* veniunt Jericho, & proficiscente eo de Jericho, & discipulis ejus, & plurima multitudine, filius Timæi Bartimæus cæcus, sedebat juxta viam mendicans. 20. 29. *Luc.* 18. 35.

47. Qui cùm audisset, quia Jesus Nazarenus est, cœpit clamare, & dicere: Jesu Fili David, miserere mei.

F *i. increpabant.* 48. Et comminabantur *f* ei multi, ut taceret. At ille multò magis clamabat: Fili David, miserere mei.

49. Et stans Jesus præcepit illum vocari. Et

G *Græcè, confide.* vocant cæcum, dicentes ei: Animæquior esto *g*: surge, vocat te.

H *pallio.* 50. Qui projecto vestimento *h* suo exiliens, venit ad eum.

51. Et respondens Jesus dixit illi: Quid tibi vis faciam? Cæcus autem dixit ei: Rabboni *i*, ut videam.

I *i. magister mi.* 52. Jesus autem ait illi: Vade, fides tua te salvum fecit, & confestim vidit, & sequebatur eum in via.

CAPUT XI.

I. Super pullum asinæ cum honore Jerusalem ingreditur: 1. II. Ficum maledicendo arefacit: 12. III. Ementes ac vendentes de templo ejicit: 15. IV. Efficaciam fiduciæ in Deum ostendit, & fratri remittenda quæ in nos commisit: 22. V. Scribis non dicit, qua potestate hæc faciat, eò quòd nec illi respondent ad propositam de Joannis baptismo quæstionem: 27.

K *Matth.* 21. 1, *Luc.* 19. 29. 1. ET cùm appropinquarent *k* Jerosolymæ & Bethaniæ ad montem Olivarum, mittit duos ex discipulis suis,

L *quod erat inter Bethaniam & Jerusalem.* 2. Et ait illis: Ite in castellum *l*, quod contra vos est, & statim introeuntes illuc, invenietis pullum ligatum, super quem nemo adhuc hominum sedit: solvite illum, & adducite.

3. Et si quis vobis dixerit: Quid facitis? di-

33. Dan sihe/ wir ziehen hinauf gen Jerusalem/ und deß Menschen Sohn wird den Hohenpriestern/ und Schrifftgelehrten/ und Altesten überantwortet werden/ und sie werden ihn zum Todt verdammen/ und den Heyden überantworten:

34. Die werden ihn verspotten/ und verspeyen/ und werden ihn geißlen/ und tödten: und er wird am dritten Tag widerum aufferstehen.

35. Und es tratten zu ihm Jacobus und Johannes/ die Söhn Zebedäi/ und sprachen: Meister/ wir wollen/ daß du uns thust/ was wir dich bitten werden.

36. Er aber sprach zu ihnen: was wollet ihr dan/ daß ich thun soll?

37. Sie sprachen: Gib uns/ daß wir sitzen/ einer zu deiner Rechten/ und der ander zu deiner Lincken/ in deiner Herrlichkeit.

38. Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr wisset nit/ was ihr bittet. Könnet ihr den Kelch trincken/ den ich trincke: oder euch tauffen lassen mit dem Tauff/ damit ich getaufft werde?

39. Sie aber sprachen zu ihm: Ja/ wir können es. JEsus aber sprach zu ihnen: Ihr werdet zwar den Kelch trincken/ den ich trincke/ und getaufft werden mit dem Tauff/ damit ich getaufft werde:

40. Aber das sitzen zu meiner Rechten/ oder zu meiner Lincken/ ist nit mein euch zu geben/ sondern denen es bereit ist.

41. Da das die Zehen höreten/ fiengen sie an unwillig zu werden über Jacobum und Johannem.

42. JEsus aber rieff sie zu sich/ und sprach zu ihnen: Ihr wisset/ daß die jenige/ welche unter den Heyden für Herrn gehalten werden/ über sie herrschen/ und daß ihre Fürsten Macht über sie haben.

43. Unter euch aber ists nit also; sonder/ wer unter euch will grösser werden/ der soll euer Diener seyn:

44. Und wer unter euch der Fürnehmste seyn will/ der soll euer aller Knecht seyn.

45. Dan deß Menschen Sohn ist auch nit kommen/ daß er ihm dienen lasse/ sondern/ daß er diene/ und sein Seel zur Erlösung gebe für vil.

VII. 46. Und sie kamen gen Jericho: und als er samt seinen Jüngern/ und einem grossen Hauffen Volcks von Jericho außreisete/ da saß Timäi Sohn/ Bartimäus der Blind/ am Weeg/ und bettlete.

47. Und da er hörete/ daß es Jesus von Nazareth war/ fieng er an zu ruffen/ und zu sagen: JEsu/ du Sohn Davids erbarme dich meiner.

48. Und vil betroheten ihn/ daß er schweigen sollte. Er aber rieff vilmehr: Du Sohn Davids/ erbarme dich meiner.

49. Und Jesus stund still/ und befahl/ daß man ihn ruffen solte/ und sie rieffen dem Blinden/ und sprachen zu ihm: Sey wohlgemuth: Stehe auf/ er ruffet dir.

50. Und er warff sein Kleyd von sich/ sprang auf/ und kam zu ihm.

51. Und Jesus antwortete/ und sprach zu ihm: was wilst du/ daß ich dir thun soll? der Blind aber sprach zu ihm: Rabboni/ daß ich sehen möge.

52. Jesus aber sprach zu ihm: Gehe hin/ dein Glaub hat dir geholffen. Und er ward alsbald sehend/ und folgte ihm nach auf dem Weeg.

Das XI. Capitel.

1. Christus hält seinen herrlichen Einritt zu Jerusalem/ 1. II. Verflucht den unfruchtbaren Feigenbaum/ 12. III. Treibt die Käuffer/ und Verkäuffer auß dem Tempel/ 15. IV. Rühmt die Krafft deß festen Glaubens und Gebetts/ und ermahnet zu verzeyhen dem Nächsten/ 22. V. Beschlägt die Pharisäer/ da sie fragten/ mit einer Gegenfrag vom Tauff Johannis/ 27.

1. UND als sie nahe zu Jerusalem und Bethania kamen an den Oelberg/ sandte er zween von seinen Jüngern hin/

2. Und sprach zu ihnen: Gehet hin in den Flecken/ der gegen euch über ligt: und so bald ihr hinein kommet/ werdet ihr ein Füllen angebunden finden/ auf welchem noch kein Mensch gesessen ist: löset dasselbige auf/ und führet es herzu.

3. Und wan euch jemand sagen wird: Was thut ihr?

So

cite, quia Domino necessarius est: & continuò illum dimittet huc.

4. Et abeuntes invenerunt pullum ligatum ante januam foris in bivio: & solvunt eum.

5. Et quidem de illic stantibus dicebant illis: Quid facitis solventes pullum?

6. Qui dixerunt eis, sicut præceperat illis Jesus, & dimiserunt *a* eis.

7. Et *b* duxerunt pullum ad Jesum: & imponunt illi vestimenta sua, & sedit super eum.

8. Multi autem vestimenta sua straverunt in via: alii autem frondes cædebant de arboribus, & sternebant in via.

9. Et qui præibant, & qui sequebantur, clamabant, dicentes: *c* Hosanna:

10. Benedictus, qui venit in nomine Domini *d*: Benedictum, quod venit regnum patris nostri David: Hosanna *e* in excelsis.

11. Et *f* introivit Jerosolymam in templum: & circumspectis omnibus, cùm jam vespera esset hora, exiit in Bethaniam cum duodecim.

II. 12. Et alia die, cùm exirent à Bethania, esuriit.

13. Cúmque *g* vidisset à longè ficum habentem folia, venit, si quid forte inveniret in ea. Et cùm venisset ad eam, nihil invenit præter folia: non enim erat tempus ficorum *h*.

14. Et respondens dixit ei: Jam non amplius in æternum ex te fructum quisquam manducet. Et audiebant discipuli ejus.

III. 15. Et veniunt Jerosolymam. Et cùm introisset in templum, cœpit ejicere vendentes, & ementes in templo: & mensas numulariorum, & cathedras vendentium columbas evertit.

16. Et non sinebat, ut quisquam transferret vas *i* per templum:

17. Et docebat, dicens eis: Nónne scriptum est: *k* Quia domus mea, domus orationis vocabitur omnibus gentibus: Vos autem fecistis eam speluncam latronum.

18. Quo audito principes sacerdotum, & Scribæ quærebant, quomodo eum perderent: timebant *l* enim eum, quoniam universa turba admirabatur super doctrina ejus.

19. Et cùm vespera facta esset, egrediebatur de civitate.

20. Et cùm manè transirent, viderunt ficum aridam factam à radicibus.

21. Et recordatus Petrus, dixit ei: Rabbi, ecce ficus, cui maledixisti, aruit.

IV. 22. Et respondens Jesus, ait illis: *m* Habete fidem Dei *n*.

23. Amen dico vobis, quia quicumque dixerit huic monti: Tollere, & mittere in mare; & non hæsitaverit in corde suo, sed crediderit, quia quodcumque dixerit, fiat, fiet ei.

24. Propterea *o* dico vobis, omnia quæcumque orantes petitis, credite, quia accipietis, & evenient vobis.

25. Et *p* cùm stabitis ad orandum, dimittite si quid habetis adversùs aliquem: ut & Pater vester, qui in cælis est, dimittat vobis peccata vestra.

26. Quòd si vos non dimiseritis: nec Pater vester, qui in cælis est, dimittet vobis peccata vestra.

V. 27. Et *q* veniunt rursùs Jerosolymam. Et cùm ambularet in templo, accedunt ad eum summi sacerdotes *r*, & Scribæ, & seniores.

A *permiserunt accipere.*

B *Joann.* 12. 14.

C *Psalm.* 117. 26. *Matth.* 21. 9. *Luc.* 19. 38.

D *i. à Domino missus.*

E *i. salva, obsecro.*

F *Matth.* 21. 12.

G *Matth.* 21. 19.

H *q. d. fuberat in eo facto mysterium.*

I *sen quodvis instrumentum profanum.*

K *Isa.* 56. 7. *Jer.* 7. 11.

L *adeoque non audebant manus injicere.*

M *Matth.* 21. 21.

N *i. in Deum, ei credendo & fidendo.*

O *Matth.* 7. 7. & 21. 22.

P *Matth.* 6. 14. & 18. 35. *Luc.* 11. 9.

Q *Luc.* 20. 1.

R *principes sacerdotum.*

Es gerechet: Der HErr hat seiner vonnöthen: so wird es alsbald hieher kommen lassen.

4. Und da sie hingiengen / funden sie das Füllen gebunden vor der Thür draussen an der Weegscheyd: und sie löseten es auf.

5. Und etliche von denen / welche daselbst stunden / sprachen zu ihnen: Was machet ihr / daß ihr das Füllen auflöset?

6. Und sie sagten ihnen / wie ihnen JEsus befohlen hatte / und sie liessens ihnen folgen.

7. Und sie führten das Füllen zu JESU: und legten ihre Kleyder darauf / und er setzte sich darauf.

8. Aber vil breiteten ihre Kleyder auf den Weeg: andere aber hieben Zweig von den Bäumen / und streueten sie auf den Weeg.

9. Und die vorhin giengen / und die hernach folgeten / rieffen / und sprachen: Hosanna:

10. Gebenedeyt sey / der da kommt im Namen deß HErrn: Gebenedeyt seye das Reich / das da kommt / unsers Vatters Davids: Hosanna in der Höhe.

11. Also zohe er zu Jerusalem ein / und gieng in den Tempel: nachdem er alles rings herum beschauet / und nun die Abend-Stund kommen war / gieng er mit den Zwölffen hinaus gen Bethania.

II. 12. Und deß andern Tags / da sie von Bethania außgiengen / hungerte ihn.

13. Und als er von fern einen Feigen-Baum sahe / der Blätter hatte / da tratt er hinzu / ob er auf demselbigen vileicht etwas finden möchte. Und als er zum Baum kam / fand er nichts / als Blätter / dan es war noch die Zeit nit / daß Feigen seyn solten.

14. Und er antwortete / und sprach zu ihm: Nun esse von dir niemand keine Frucht mehr ewiglich. Und seine Jünger höreten das.

III. 15. Und sie kamen gen Jerusalem. Und da er zum Tempel hinein gieng / fieng er an außzutreiben / die da verkaufften / und kaufften im Tempel: und die Tisch der Wechsler / samt den Stühlen der Tauben-Krämer / stieß er um.

16. Er ließ auch nit zu / daß jemand ein Geschirr durch den Tempel truge:

17. Und er lehrete / und sprach zu ihnen: Stehet nit geschriben: Mein Hauß soll ein Bett-Hauß genennt werden allen Völckern: Ihr aber habt dasselbige zur Mörder-Gruben gemacht.

18. Da solches die Hohe-Priester und Schrifftgelehrte höreten / trachteten sie / wie sie ihn ums Leben brächten: dan sie förchteten sich vor ihm / dieweil sich das gantze Volck über seine Lehr hoch verwunderte.

19. Und da es nun Abend worden / gienge er aus der Stadt.

20. Als sie aber am Morgen vorüber giengen / sahen sie / daß der Feigen-Baum von der Wurtzel aus verdorret war.

21. Und Petrus gedachte daran / und sprach zu ihm: Meister / sihe / der Feigen-Baum / den du verflucht hast / ist verdorret.

IV. 22. Und JEsus antwortete / und sprach zu ihnen: Habt Glauben an GOtt.

23. Wahrlich sag ich euch / wer zu disem Berg sagen wird: erhebe dich / und werffe dich ins Meer / und zweyfelt nit in seinem Hertzen / sondern glaubet / daß es geschehen wird / was er redet / so wirds ihm widerfahren.

24. Darum sag ich euch / alles / was ihr bittet in euerem Gebett / glaubet nur / daß ihrs erlangen werdet / so wirds euch widerfahren.

25. Und wan ihr stehet / euer Gebett zu thun / so vergebet / wan ihr etwas wider jemand habt: damit euch euer Vatter / der im Himmel ist / euere Sünden auch vergebe.

26. Wo ihr aber nit vergeben werdet: so wird euch euer Vatter / der im Himmel ist / eure Sünden auch nit vergeben.

V. 27. Und sie kamen abermahl gen Jerusalem. Und als er im Tempel herum gieng / tratten zu ihm die Hohe-Priester / und die Schrifft-Gelehrte / und Aeltiste /

28. Et dicunt ei : In qua potestate hæc facis? & quis dedit tibi hanc potestatem, ut ista facias?

29. Jesus autem respondens, ait illis : Interrogabo vos & ego unum verbum *a*, & respondete mihi: & dicam vobis in qua potestate hæc faciam.

A i. unam rem.

30. Baptismus Joannis, de cælo erat, an ex hominibus? Respondete mihi.

31. At illi cogitabant secum, dicentes: Si dixerimus: De cælo, dicet: Quare ergo non credidistis ei?

32. Si dixerimus: Ex hominibus, timemus populum. Omnes enim habebant Joannem, quia verè Propheta esset.

33. Et respondentes dicunt Jesu: Nescimus. Et respondens Jesus ait illis: Neque ego dico, vobis in qua potestate hæc faciam.

CAPUT XII.

1. Parabolam narrat de vinea agricolis elocata, qui servos ac filium patrisfamilias occiderunt: 1. II. Respondet Pharisæis de censu Cæsari solvendo, 13. & Sadducæis de resurrectione 18. III. Interrogatus à Scriba de primo mandato: 28. rogat quomodo Scribæ dicant Christum filium esse David, 35. IV. Docet à superbia & avaritia Phariseorum cavendum: 38. V. Viduam laudat ob duo minuta in gazophylacium missa. 41.

1. ET cœpit illis in parabolis loqui: Vineam *b* plantavit homo, & circumdedit sepem, & fodit lacum *c*, & ædificavit turrim, & locavit eam agricolis, & peregrè profectus est.

B Isa. 5. 1. Jer. 2. 21. Matth. 21. 33.

C lacuvam, quæ vinum torculari expressum recipit.

Luc. 10. 9.

2. Et misit ad agricolas in tempore servum, ut ab agricolis acciperet de fructu vineæ.

3. Qui apprehensum eum ceciderunt, & dimiserunt vacuum.

4. Et iterùm misit ad illos alium servum: & illum in capite vulneraverunt *d*, & contumeliis affecerunt.

D sc. lapidibus, ut est in Græco.

5. Et rursùm alium misit, & illum occiderunt: & plures alios: quosdam cædentes, alios verò occidentes.

6. Adhuc ergo unum habens filium charissimum: & illum misit ad eos novissimum, dicens: Quia reverebuntur filium meum.

7. Coloni autem dixerunt ad invicem: Hic est hæres: venite, occidamus eum: & nostra erit hæreditas.

8. Et apprehendentes eum, occiderunt: & ejecerunt extra vineam.

9. Quid ergo faciet Dominus vineæ? Veniet, & perdet colonos: & dabit vineam aliis.

E Psalm 117. 22. Isa. 28. 16. Matth. 21. 42. Act. 4. 11. Rom. 9. 33. 1. Pet. 2. 7.

10. Nec scripturam hanc legistis: *e* Lapidem, quem reprobaverunt ædificantes, hic factus est in caput anguli:

11. A Domino factum est istud, & est mirabile in oculis nostris?

12. Et quærebant eum tenere: & timuerunt turbam. Cognoverunt enim quoniam ad *f* eos parabolam hanc dixerit. Et relicto eo abierunt.

F i. contra.

II. 13. Et *g* mittunt ad eum quosdam ex Pharisæis, & Herodianis, ut eum caperent in verbo.

G Matth. 22. 15. Luc. 20. 20.

14. Qui venientes dicunt ei: Magister, scimus, quia verax es, & non curas quemquam: nec enim vides *h* in faciem *i* hominum, sed in veritate viam DEI doces: licèt dari tributum Cæsari, an non dabimus?

H i. respicis.

I sc. personam.

15. Qui sciens versutiam *k* illorum, ait illis: Quid me tentatis? Afferte mihi denarium, ut videam.

K Syr. fraudem.

16. At illi attulerunt ei. Et ait illis: Cujus est imago hæc, & inscriptio? Dicunt ei: Cæsaris.

28. Und sprachen zu ihm: Aus was Macht thust du dise Ding? und wer hat dir dise Macht gegeben / daß du dise Ding thust?

29. JEsus aber antwortete / und sprach zu ihnen: Ich will euch auch ein Wort fragen / antwortet mir darauf: so will ich euch sagen / aus was Macht ich dise Ding thue.

30. Der Tauff Johannis / war er vom Himmel / oder von den Menschen? Antwortet mir.

31. Sie aber gedachten bey sich selbst / und sprachen: Sagen wir / er war vom Himmel / so wird er sagen: warum habt ihr ihm dan nit geglaubt?

32. Sagen wir aber: er war von den Menschen / so förchten wir uns vor dem Volck. Dan sie hielten alle darfür / daß Johannes wahrhafftig ein Prophet gewesen wär.

33. Und sie antworteten / und sprachen zu JESU: Wir wissens nit. Und JEsus antwortete / und sprach zu ihnen: So sage ich euch auch nit / aus was Macht ich dise Ding thue.

Das XII. Capitel.

1. Gleichnuß von den mörderischen Weingärtnern / die ihres Herrn einzigen Sohn umgebracht / 1. II. Christus beantwortet die Frag vom Zinß-Groschen / 13. Und der Sadduceer von der Auferstehung / 18. III. Auf die Frag von dem grösten Gebott / 28. fragt er / wessen Sohn Christus sey / 35. IV. Warnet vor Hoffart / und Geitz / 38. Und V. rühmet ein arme Wittib / so zwey Schärpfflein in den GOttes-Kasten eingelegt / 41.

1. UNd er fieng an ihnen durch Gleichnuß zu reden: Ein Mensch pflantzete einen Weinberg / und führete einen Zaun darum / und grub eine Kelter / und bauete einen Thurn / und verlehnete ihn etlichen Bau-Leuthen / und zohe über Land.

2. Und er sandte einen Knecht zu den Bau-Leuthen / da die Zeit kam / daß er von der Frucht deß Weinbergs von den Bau-Leuthen empfienge.

3. Die ergriffen ihn / und schlugen ihn / und liessen ihn leer hinziehen.

4. Abermahl sandte er einen andern Knecht zu ihnen: demselbigen verwundeten sie den Kopff / und thäten ihm Schmach an.

5. Und abermahl sandte er einen andern / denselben brachten sie um: und vil andere; von denen schlugen sie etliche / die andere brachten sie ums Leben.

6. Da hatte er noch einen einigen Sohn / der ihme sehr lieb war: disen sandte er auch am allerletzten zu ihnen / und sprach: Sie werden sich vor meinem Sohn scheuen.

7. Die Bau-Leuth aber sprachen untereinander: Diß ist der Erb: Kommet / lasset uns ihn tödten: so wird die Erbschafft unser seyn.

8. Und sie ergriffen ihn / und brachten ihn um / und wurffen ihn zum Weinberg hinaus.

9. Was wird nun der Herr deß Weinbergs thun? Er wird kommen / und wird die Bau-Leuth umbbringen / und wird den Weinberg andern geben.

10. Habt ihr auch nit gelesen dise Schrifft: Der Stein / den die Bau-Leuth verworffen haben / derselbig ist zum Eck-Stein worden:

11. Das ist vom HErrn geschehen / und ist wunderbarlich in unseren Augen.

12. Und sie trachteten / ihn zu greiffen: aber sie förchteten sich vor dem Volck. Dan sie verstunden wohl / daß er dise Gleichnuß auf sie geredt hatte. Und sie verliessen ihn / und giengen davon.

II. 13. Und sie sandten zu ihm etliche von den Pharisäern / und Herodianern / daß sie ihn in der Red fiengen:

14. Und sie kamen / und sprachen zu ihm: Meister / wir wissen / daß du wahrhafftig bist / und fragest nach niemand: dan du achtest nit das Ansehen der Menschen / sondern lehrest den Weeg GOttes in der Wahrheit. Mag man dem Kayser Zinß geben / oder sollen wir ihn nit geben?

15. Er aber merckte ihre Schalckheit / und sprach zu ihnen: Was versucht ihr mich? Bringet mir einen Groschen her / daß ich ihn sehe.

16. Und sie brachten ihm einen. Und er sprach zu ihnen: Wessen ist dises Bild / und die Uberschrifft? Sie sprachen zu ihm: deß Kayſers.

17. Da

17. Da antwortete JEsus / und sprach zu ihnen: So gebt dem Käyser / was deß Käysers ist / und GOtt / was GOttes ist. Und sie verwunderten sich darüber.

18. Da kamen die Sadduceer zu ihm / welche sagen / es seye keine Aufferstehung: Die fragten ihn / und sprachen:

19. Meister / Moyses hat uns geschriben: Wan jemands Bruder mit Tod abgehet / und verlasset ein Weib / verlaßt aber keine Kinder / alsdan soll sein Bruder desselbigen Weib nehmen / und seinem Bruder Saamen erwecken.

20. Nun waren siben Brüder: Der Erste nahm ein Weib / und starb / verließ keinen Saamen.

21. Da nahm sie der ander / und starb / und diser verließ auch keinen Saamen. Ingleichem der dritte.

22. Also nahmen sie alle siben / und verliessen keinen Saamen. Zum letzten starb auch das Weib nach ihnen allen.

23. Nun in der Aufferstehung / wan sie aufferstehen werden / wessen Weib wird sie seyn unter ihnen? Dan siben haben sie zum Weib gehabt.

24. Und JEsus antwortete / und sprach zu ihnen: Irret ihr nit darum / daß ihr weder die Schrifft / noch die Krafft GOttes verstehet?

25. Dan / wan sie von den Todten widerum aufferstehen werden / so werden sie weder heyrathen / noch verheyrath werden / sondern werden seyn / wie die Engel im Himmel.

26. Aber von den Todten / daß sie aufferstehen / habt ihr nit gelesen im Buch Moysi / wie GOTT zu ihm sagte auf dem Busch / und sprach: Ich bin der GOtt Abrahams / und der GOtt Isaacs / und der GOtt Jacobs?

27. GOtt aber ist nit ein GOtt der Todten / sondern der Lebendigen. Darum irret ihr sehr.

III. 28. Und es tratt zu ihm einer von den Schrifftgelehrten / der ihnen zugehöret hatte / daß sie sich miteinander befragten / und dieweil er sahe / daß er ihnen wohl geantwortet hatte / fragte er ihn / welches das fürnehmste Gebott unter allen wäre.

29. JEsus aber antwortete ihm: Diß ist das fürnehmste Gebott unter allen: Höre Israel: der HErr dein GOtt ist ein einiger GOtt:

30. Und du solst den HErrn deinen GOtt lieben von deinem gantzen Hertzen / und von deiner gantzen Seel / und von deinem gantzen Gemüth / und von allen deinen Kräfften. Diß ist aber das fürnehmste Gebott.

31. Das ander aber ist disem gleich: Du solst deinen Nächsten lieben / wie dich selbst. Es ist kein anders gröseres Gebott / als dise.

32. Und der Schrifftgelehrte sprach zu ihm: Meister / du hast in der Warheit wohl gesagt: Dan es ist nur ein GOtt / und es ist kein anderer / ausser ihm.

33. Und den soll man lieben von gantzem Hertzen / und von gantzem Verstand / und von gantzer Seel / und von allen Kräfften: und seinen Nächsten soll man lieben / als sich selbst / das ist mehr / dan alle Brand-Opffer / und andere Opffer.

34. Als aber JEsus sahe / daß er weißlich geantwortet hatte / sprach er zu ihm: Du bist nit fern vom Reich GOttes. Und niemand durffte ihn hinfüro mehr fragen.

35. Und JEsus antwortete / und sprach / da er im Tempel lehrete: Wie sagen die Schrifftgelehrte / daß Christus Davids Sohn sey?

36. Dieweil David selbst spricht durch den H. Geist: Der HErr hat gesagt zu meinem HErrn: setze dich zu meiner Rechten / bis daß ich deine Feind zum Schemmel deiner Füssen lege.

37. Derowegen nennet ihn David selbst seinen HErren / woher ist er dan sein Sohn? Und vil Volcks hörete ihm gern.

IV. 38. Und er sprach zu ihnen in seiner Lehr: Hütet euch vor den Schrifftgelehrten / die gern in langen Kleydern daher gehen / und lassen sich gern grüssen auf dem Marckt.

17. Respondens autem Jesus dixit illis: *a* Reddite igitur, quæ sunt Cæsaris, Cæsari: & quæ sunt Dei, Deo. Et mirabantur super eo. A *Rom.* 13. 7.

18. Et *b* venerunt ad eum Sadducæi, qui dicunt, resurrectionem non esse: & interrogabant eum dicentes: B *Matth.* 22. 23. *Luc.* 20. 27.

19. Magister, Moyses nobis scripsit, *c* ut si cujus frater mortuus fuerit, & dimiserit uxorem, & filios non reliquerit, accipiat frater ejus uxorem ipsius, & resuscitet semen *d* fratri suo. C *Deut.* 25. 5. D *i. proximum.*

20. Septem ergo fratres erant: & primus accepit uxorem, & mortuus est non relicto semine.

21. Et secundus accepit eam, & mortuus est: & nec iste reliquit semen. Et tertius similiter.

22. Et acceperunt eam similiter septem: & non reliquerunt semen. Novissima omnium defuncta est & mulier.

23. In resurrectione ergo cùm resurrexerint, cujus de his erit uxor? septem enim habuerunt eam uxorem.

24. Et respondens Jesus, ait illis: Nónne ideo erratis, non scientes Scripturas, neque virtutem *e* Dei? E *potentiam quam ostendet in resuscitatis.*

25. Cùm enim à mortuis resurrexerint, neque nubent, neque nubentur, sed sunt sicut angeli in cælis.

26. De mortuis autem, quòd resurgant, non legistis in libro Moysi, super rubum quomodo dixerit illi Deus, inquiens: *f* Ego sum Deus Abraham, & Deus Isaac, & Deus Jacob? F *Exod.* 3. 6. *Matth.* 22. 32.

27. Non est Deus mortuorum, sed vivorum. Vos ergo multùm erratis.

III. 28. Et *g* accessit unus de Scribis, qui audierat illos conquirentes, & videns quoniam benè illis respondisset, interrogavit eum quod esset primum omnium mandatum? G *Matth.* 22. 35.

29. Jesus autem respondit ei: Quia primum omnium mandatum est: *h* Audi Israel: Dominus Deus tuus, Deus unus est. H *Deut.* 6. 4.

30. Et diliges Dominum Deum tuum ex toto corde tuo, & ex tota anima tua, & ex tota mente tua, & ex tota virtute tua. Hoc est primum mandatum.

31. Secundum *i* autem simile est illi: Diliges proximum tuum tamquam teipsum. Majus horum aliud mandatum non est. I *Lev.* 19. 18. *Matth.* 22. 39. *Rom.* 13. 9. *Gal.* 5. 14. *Jac.* 2. 8.

32. Et ait illi Scriba: Benè Magister, in veritate dixisti, quia unus est Deus, & non est alius præter eum.

33. Et ut diligatur ex toto corde, & ex toto intellectu, & ex tota anima, & ex tota fortitudine: & diligere proximum tamquam seipsum, majus est omnibus holocautomatibus, & sacrificiis.

34. Jesus autem videns, quòd sapienter respondisset, dixit illi: Non es longè à regno Dei *k*. Et nemo jam audebat eum interrogare. K *à cognitione & culta veri Dei & via salutis.*

35. Et respondens Jesus dicebat, docens in templo: Quomodo dicunt Scribæ Christum filium esse David? L *Psalm.* 109. 1. *Matth.* 22. 44. *Luc.* 20. 41.

36. Ipse enim David dicit in Spiritu sancto: *l* Dixit Dominus Domino meo, sede à dextris meis, donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum.

37. Ipse ergo David dicit eum Dominum, & unde est filius ejus? Et multa turba eum libenter audivit. M *Matth.* 23. 6.

IV. 38. Et dicebat eis in doctrina sua: *m* Cavete à Scribis, qui volunt in stolis ambulare, & salutari in foro. *Luc.* 11. 43. & 20. 46.

39. Et in primis cathedris sedere in synagogis, & primos discubitus in cœnis:

A *i. facultates.* 40. Qui devorant domos *a* viduarum sub obtentu prolixæ orationis: hi accipient prolixius *b* judicium *c*.

B *severius & acerbius.* V. 41. Et *d* sedens Jesus contra gazophylacium, aspiciebat, quomodo turba jactaret æs in gazophylacium, & multi divites jactabant multa.

C *supplicium.*

D *Luc.* 21. 1. 42. Cùm venisset autem vidua una pauper, misit duo minuta *e*, quod est quadrans.

E *duos nummulos æreos minutissimi pretii.* 43. Et convocans discipulos suos, ait illis: Amen dico vobis, quoniam vidua hæc pauper plus omnibus misit *f*, qui miserunt in gazophylacium.

F *spectando affectum pietatis.* 44. Omnes enim ex eo, quod abundabat illis, miserunt: hæc verò de penuria sua omnia, quæ habuit, misit totum victum suum.

CAPUT XIII.

1. Templum prædicit evertendum, & præcedentes afflictiones. I. II. Abominationem quoque desolationis: pseudochristos & pseudoprophetas: 14. III. Post signa varia veniet cum gloria filius hominis; 24. IV. Igitur cùm dies sit occultus, jubet omnes vigilare. 32.

G *Matth.* 24. 1. 1. ET cùm egrederetur de templo *g*, ait illi unus ex discipulis suis: Magister, aspice, quales lapides, & quales structuræ?

H *Luc.* 19. 44. & 21. 6. 2. Et respondens Jesus, ait illi: Vides has omnes magnas ædificationes? *h* Non relinquetur lapis super lapidem, qui non destruatur.

I *i. è regione.* 3. Et cùm sederet in monte Olivarum contra *i* templum, interrogabant eum separatim Petrus, & Jacobus, & Joannes, & Andreas:

4. Dic nobis, quando ista fient? & quod signum erit, quando hæc omnia incipient consummari?

K *Ephes.* 5. 6. 2. *Thess.* 2. 3. 5. Et respondens Jesus cœpit dicere illis: *k* Videte, ne quis vos seducat:

6. Multi enim venient in nomine meo dicentes, quia ego sum: & multos seducent.

L *rumores.* 7. Cùm audieritis autem bella, & opiniones *l* bellorum, ne timueritis: oportet enim hæc fieri: sed nondum finis.

M *i. contra.* 8. Exurget enim gens contra gentem, & regnum super *m* regnum, & erunt terræmotus per loca, & fames. Initium dolorum *n* hæc.

N *calamitatum.* 9. Videte autem vosmetipsos. Tradent enim vos in conciliis, & in synagogis vapulabitis, & ante præsides, & reges stabitis propter me, in testimonium illis.

O *priùs.* 10. Et in omnes gentes primùm *o* oportet prædicari Evangelium.

P *Matth.* 10. 19. *Luc.* 12. 11. & 21. 14. 11. Et *p* cùm duxerint vos tradentes, nolite præcogitare, quid loquamini: sed quod datum vobis fuerit in illa hora, id loquimini. Non enim vos estis loquentes, sed Spiritus sanctus.

12. Tradet autem frater fratrem in mortem, & pater filium: & consurgent filii in parentes, & morte afficient eos.

13. Et eritis odio omnibus propter nomen meum. Qui autem sustinuerit in finem, hic salvus erit.

Q *Dan.* 9. 27. *Matth.* 24. 15. *Luc.* 21. 20. 14. Cùm *q* autem videritis abominationem desolationis stantem, ubi non debet: qui legit, intelligat: tunc, qui in Judæa sunt, fugiant in montes:

15. Et qui super tectum, ne descendat in domum, nec introeat, ut tollat quid de domo sua:

16. Et qui in agro erit, non revertatur retrò tollere vestimentum suum.

39. Und sitzen gern oben an in den Schulen / und nehmen den ersten Sitz in den Gastmahlen:

40. Die der Wittiben Häuser fressen / unter dem Vorwenden eines langen Gebetts; dieselbige werden ein schwereres Urtheil empfangen.

V. 41. Und JESUS saß gegen dem Gotts-Kasten über / und sahe zu / wie das Volck Geld einwarff in den Gotts-Kasten: und vil Reiche wurffen vil hinein.

42. Als aber eine arme Wittib dahin kam / legte sie zwey Scharpfflein ein / welche einen Haller machen:

43. Und er rieffe seine Jünger zusammen / und sprach zu ihnen: Warlich sag ich euch / dise arme Wittib hat mehr eingelegt / dan alle die / welche in den Gotts-Kasten eingeworffen haben.

44. Dan sie haben alle von dem eingeworffen / was ihnen übrig war: Dise aber hat von ihrer Armuth alles / was sie gehabt / ihre gantze Nothdurfft eingelegt.

Das XIII. Capitel.

1. Christus weissaget von der Zerstöhrung der Stadt Jerusalem/und vorher gehenden Zeichen/ 1. II. Vom Greul der Verwüstung/ falschen Christen / und falschen Propheten/ 14. III. Vom jüngsten Tag/ und dessen Zeichen/ 24. IV. Weil diser Tag unbewust/ ermahnt er alle zum Wachen/ und Betten/ 32.

1. UNd als er aus dem Tempel gieng / sprach einer von seinen Jüngern zu ihm: Meister / sihe / was für Stein / und was ist das für ein Gebäu?

2. Und JEsus antwortete / und sprach zu ihm: Siehst du all dise grosse Gebäu? Es wird kein Stein auf dem andern gelassen werden / der nit verwüstet werde.

3. Und da er auf dem Oelberg saß gegen dem Tempel über / fragten ihn absonderlich Petrus / und Jacobus / und Johannes / und Andreas:

4. Sage uns / wan werden dise Ding geschehen? und was wird das Zeichen seyn / wan alle dise Ding werden anfangen / vollendet zu werden?

5. Da antwortete ihnen JEsus / und fieng an zu sagen: Sehet zu / daß euch niemand verführe:

6. Dan es werden vil kommen unter meinem Namen / und sagen: Ich bins / und werden vil Leut verführen.

7. Wan ihr aber Krieg hören werdet / und Kriegs-Geschrey / so förchtet euch nit: dan dise Ding müssen geschehen: Aber das End ist noch nit da.

8. Dan ein Volck wird wider das ander aufstehen / und ein Königreich über das ander / und es werden hin und wider Erdbidem geschehen / und es wird Hungersnoth seyn. Diß wird ein Anfang seyn der Trübseeligkeit.

9. Sehet aber ihr auf euch selbst. Dan sie werden euch in den Raths-Versammlungen überantworten / und ihr werdet in den Schulen geschlagen werden / und werdet vor Land-Pflegern und Königen stehen um meinetwillen / ihnen zum Zeugnuß.

10. Und das Evangelium muß zuvor allen Völckern geprediget werden.

11. Wan sie euch nun hinführen / und überantworten werden / so sollet ihr zuvor nit bedencken / was ihr reden sollet: sondern was euch in derselbigen Stund wird gegeben werden / dasselbig redet. Dan ihr seyds nit / die da reden / sondern der Heil. Geist.

12. Es wird aber ein Bruder den andern zum Tod überantworten / und der Vatter den Sohn: und die Kinder werden sich empören wider die Eltern / und werden sie tödten.

13. Und ihr werdet von jedermann gehasset werden / um meines Namens willen. Wer aber verharren wird bis zum End / der wird seelig werden.

14. Wan ihr aber sehen werdet den Greul der Verwüstung / daß er stehet / da er nit stehen soll: Wer das liset / der verstehe es wohl: Alsdan die im Jüdischen Land seynd / fliehen auf die Berg:

15. Und wer auf dem Tach ist / der steige nit hinab in das Hauß / und gehe auch nit hinein / etwas aus seinem Hauß zu hohlen.

16. Und wer auf dem Feld ist / der kehre nit widerum zuruck / sein Kleyd zu hohlen.

17. Weh aber den Schwangern und Säugenden in denselbigen Tagen.

18. Bittet aber / daß es nit im Winter geschehe.

19. Dan es wird in denselbigen Tagen solche Trübsaal seyn / dergleichen nie gewesen ist von Anfang der Creatur / die GOtt geschaffen hat / bis auf dise Zeit / und wird auch nit werden.

20. Und wan der HErr die Täg nit verkürtzet hätte / so wäre kein Fleisch seelig worden. Aber um der Außerwählten willen / die er außerwählet hat / hat er die Täg verkürtzet.

21. Wan alsdan jemand zu euch sagen wird: Sihe / hie ist Christus / sihe / dort ist er / so sollet ihrs nit glauben.

22. Dan es werden falsche Christi aufferstehen / und falsche Propheten / und werden Zeichen und Wunder thun / auch die Außerwählte / wans möglich wäre / zu verführen.

23. Derowegen sehet ihr zu: Sihe / ich hab euch alles zuvor gesagt.

III. 24. Aber in denselbigen Tagen / nach diser Trübsaal / wird die Sonn verfinstert werden / und der Mond wird seinen Glantz nit geben.

25. Und die Sternen deß Himmels werden herunter fallen / und die Kräfften / die im Himmel seynd / werden sich bewegen.

26. Und alsdan werden sie den Sohn deß Menschen in den Wolcken ankommen sehen / mit grosser Krafft und Herrlichkeit.

27. Alsdan wird er seine Engel außsenden / und wird seine Außerwählte von den vier Winden versammlen / vom End der Erden an / bis zum End deß Himmels.

28. Lehrnet aber eine Gleichnuß vom Feigen-Baum. Wan seine Zweig jetzt zart werden / und Blätter gewinnen / so wisset ihr / daß der Sommer nahe ist:

29. Also auch ihr / wan ihr sehen werdet / daß dise Ding geschehen / so sollet ihr wissen / daß es nahe vor der Thür ist.

30. Warlich sag ich euch / diß Geschlecht wird nit vergehen / bis daß diß alles geschehe.

31. Himmel und Erden werden vergehen / aber meine Wort werden nit vergehen.

IV. 32. Aber von demselbigen Tag / und von der Stund weiß niemand / auch die Engel im Himmel nit / noch der Sohn / sondern der Vatter.

33. Sehet zu / wachet / und bettet: dan ihr wisset nit / wan es Zeit ist.

34. Gleich als ein Mensch / der über Land zohe / und verließ sein Hauß / und gab seinen Knechten Macht / einem jeglichen über sein Werck / und befahl dem Thür-Hüter / er solte wachen.

35. Darum wachet / (dan ihr wisset nit / wan der Herr des Hauß kommet / ob er am Abend kommt / oder zu Mitternacht / oder um die Zeit / da der Han kräet / oder deß Morgens.)

36. Auf daß er euch nit schlaffend finde / wan er unversehends kommen wird.

37. Was ich euch aber sage / das sage ich allen: Wachet.

Das XIV. Capitel.

1. JEsus wird zu Bethanien gesalbet: Judas murret darwider / und handlet mit den hohen Priestern / wie er wolte JEsum überantworten / 1. II. Christus isset das Oster-Lamm / 12. III. Setzt das Heil. Abendmahl ein / 22. IV. Gehet an Oelberg / bettet dreymahl / wird verrathen / und gefangen / 26. V. Wird in Caiphas Hauß geführt / fälschlich angeklagt / deß Tods schuldig erkannt / verspyen / geschlagen / und von Petro dreymahl verlaugnet / 53.

1. ABer nach zweyen Tagen war Ostern / und die Täg der ungesäurten Brod: und die hohe Priester und Schrifftgelehrte suchten Gelegenheit / wie sie ihn mit List greiffen a / und tödten möchten.

2. Sie sprachen aber: Nit auf den Fest-Tag / damit nit etwan ein Aufruhr unter dem Volck werde.

3. Und als er zu Bethania war / im Hauß Simonis deß Außsätzigen / und zu Tisch saß: Da kam ein Weib / das hatte ein Alabaster-Büchs mit köstlicher Salben von

a fangen.

17. Væ autem prægnantibus, & nutrientibus *a* in illis diebus.

18. Orate verò, ut hyeme *b* non fiant *c*.

19. Erunt enim dies illi tribulationes tales, quales non fuerunt ab initio creaturæ, quam condidit Deus usque nunc, neque fient.

20. Et nisi breviasset Dominus dies, non fuisset salva omnis caro *d*: sed propter electos, quos elegit, breviavit dies.

21. Et *e* tunc si quis vobis dixerit: Ecce hic est Christus, ecce illic, ne credideritis.

22. Exurgent enim pseudochristi & pseudoprophetæ, & dabunt signa & portenta ad seducendos, si fieri potest, etiam electos:

23. Vos ergo videte: ecce prædixi vobis omnia.

III. 24. Sed *f* in illis diebus, post tribulationem illam, sol contenebrabitur, & luna non dabit splendorem suum:

25. Et stellæ cœli erunt decidentes, & virtutes, quæ in cœlis sunt, movebuntur.

26. Et tunc videbunt Filium hominis venientem in nubibus cum virtute multa, & gloria.

27. Et *g* tunc mittet angelos suos, & congregabit electos suos à quatuor ventis, à summo *h* terræ usque ad summum cœli.

28. A ficu autem discite parabolam *i*. Cùm jam ramus ejus tener fuerit, & nata fuerint folia, cognoscitis, quia in proximo sit æstas:

29. Sic & vos, cùm videritis hæc fieri, scitote, quòd in proximo sit in ostiis.

30. Amen dico vobis, quoniam non transibit generatio hæc, donec omnia ista fiant.

31. Cælum & terra transibunt, verba autem mea non transibunt.

IV. 32. De die autem illo, vel hora nemo scit, neque angeli in cælo, neque Filius *k*, nisi Pater *l*.

33. Videte *m*, vigilate, & orate: nescitis enim, quando tempus sit.

34. Sicut homo, qui peregrè profectus reliquit domum suam, & dedit servis suis potestatem cujusque operis, & janitori præcepit, ut vigilet:

35. Vigilate ergo (nescitis enim, quando dominus domûs veniat: serò an media nocte, an galli cantu, an manè)

36. Ne cùm venerit repentè, inveniat vos dormientes.

37. Quod autem vobis dico, omnibus dico: Vigilate.

CAPUT XIV.

I. Jesus unguento pretioso à muliere perfunditur, murmurantibus discipulis; venditur à Juda; 1. II. Agnum paschalem comedit. 12. III. Corpus suum & sanguinem tradit discipulis: 22. IV. Prædicit omnes scandalizendos, & post trinam orationem capitur. 26. V. Coram Caipha à falsis testibus accusatur, mortis reus judicatur, conspuitur, cæditur. & ter à Petro negatur. 53.

1. ERat † autem Pascha & Azyma post biduum: & quærebant *n* summi sacerdotes, & Scribæ: quomodò eum dolo tenerent, & occiderent.

2. Dicebant autem: Non in die festo, ne fortè tumultus fieret in populo.

3. Et *o* cùm esset Bethaniæ in domo Simonis leprosi, & recumberet: venit mulier habens alabastrum unguenti nardi spicati *p* pretioſi,

A *Græcè, lanctantibus.*
B *alieno tempore, serò nimis.*
C *fuga vestra aliáque, quæ facienda sunt.*
D *ullus homo.*
E *Matth. 24. 23. Luc. 17. 23. & 21. 8.*
F *Isai. 13. 10. Ezech. 32. 7. Joel 2. 10.*
G *Matt. 24. 31.*
H *extremo.*
I *i. similitudinem.*
K *tanquam legatus & doctor, ut scientiam nobis communicet.*
L *adeóque & Filius & Spiritus sanctus, quia eadem eis essentia & scientia.*
M *Matth. 24. 42.*
† *PASSIO FER. 3. MAJOR. HEBDOM.*
N *Matth. 26. 2. Luc. 22. 1. quartum & ultimum Paschа ministerii Christi an. M. 4036. Æræ vulg. 33. ætatis Christi 37. Per Jul. 4746. urbis conditæ 784. ann. Jul. 78. Imperii Tiberii 19.*
O *Matth. 26. 6. Joan. 12. 1.*
P *confecti ex spica Nardi.*

tioſi, & fracto alabaſtro, effudit ſuper caput ejus.

4. Erant autem quidam indignè ferentes intra ſemetipſos, & dicentes: Ut quid perditio iſta unguenti facta eſt?

5. Poterat enim unguentum iſtud vænumdari plus quàm trecentis denariis, & dari pauperibus. Et fremebant in eam.

6. Jeſus autem dixit: Sinite eam, quid illi moleſti eſtis? Bonum opus operata eſt in me:

7. Semper enim pauperes habetis vobiſcum: & cùm volueritis, poteſtis illis benefacere: me autem non ſemper habetis.

A *i. potuit. B quòd poſtea facere non potuit.*

8. Quod habuit *a* hæc, fecit: prævenit ungere *b* corpus meum in ſepulturam.

9. Amen dico vobis: Ubicumque prædicatum fuerit Evangelium iſtud in univerſo mundo, & quod fecit hæc, narrabitur in memoriam ejus.

C *Matth. 26. 14.*

10. Et *c* Judas Iſcariotes unus de duodecim abiit ad ſummos ſacerdotes, ut proderet eum illis.

11. Qui audientes gaviſi ſunt: & promiſerunt ei pecuniam ſe daturos. Et quærebat, quomodo illum opportunè traderet.

D *Matth. 26. 17. Luc. 22. 7.*

II. 12. Et *d* primo die Azymorum, quando Paſcha immolabant, dicunt ei diſcipuli: Quò vis eamus, & paremus tibi, ut manduces Paſcha?

13. Et mittit duos ex diſcipulis ſuis, & dicit eis: Ite in civitatem: & occurret vobis homo lagenam aquæ bajulans, ſequimini eum:

14. Et quocumque introierit, dicite domino domûs, quia magiſter dicit: Ubi eſt refectio mea *e*, ubi Paſcha cum diſcipulis meis manducem?

E locus ſen refectorium, ubi me reficiam cum meis.

15. Et ipſe vobis demonſtrabit cœnaculum grande, ſtratum *f*: & illic parate nobis.

F veſtitum tapetibus, inſtructum menſis & lectulis.

16. Et abierunt diſcipuli ejus, & venerunt in civitatem: & inveneruut, ſicut dixerat illis, & paraverunt Paſcha.

17. Veſpere *g* autem facto, venit cum duodecim.

18. Et diſcumbentibus eis, & manducantibus, ait Jeſus: Amen dico vobis, *h* quia unus ex vobis tradet me, qui manducat mecum.

G *Matth. 26. 20. Luc. 22. 14.*

19. At illi cœperunt contriſtari, & dicere ei ſingulatim: Numquid ego?

20. Qui ait illis: Unus ex duodecim, qui intingit mecum manum in catino.

H *Joan. 13. 21.*

21. Et Filius quidem hominis vadit *i*, ſicut ſcriptum eſt de eo: væ autem homini illi, per quem Filius hominis tradetur: bonum erat ei, ſi non eſſet natus homo ille.

I *Pſalm. 40. 10. Act. 1. 16.*

K *Matth. 26. 26. 1. Cor. 11. 24.*

III. 22. Et *k* manducantibus illis, accepit Jeſus panem: & benedicens fregit *l*, & dedit eis, & ait: Sumite, hoc eſt corpus meum.

L *antequam daret.*

23. Et accepto calice, gratias agens dedit eis: & biberunt *m* ex illo omnes.

24. Et ait illis: Hic eſt ſanguis meus novi teſtamenti, qui pro multis effundetur.

M *refert per hyſterologiam. nam Chriſtus præmiſit formulam conſecrationis.*

25. Amen dico vobis, quia jam non bibam de hoc genimine vitis usque in diem illum, cùm illud bibam novum in regno Dei.

N *Joann. 16. 32.*

IV. 26. Et hymno dicto exierunt in montem Olivarum.

O *Zach. 13. 7.*

27. Et ait eis Jeſus: *n* Omnes ſcandalizabimini in me in nocte iſta: quia ſcriptum eſt: *o* Percutiam paſtorem, & diſpergentur oves.

28. Sed poſtquam reſurrexero, præcedam vos in Galilæam.

unverfälſchter Narden: und ſie zerbrach den Alabaſter/ und goß die Salb auf ſein Haupt.

4. Es waren aber etliche/ die es heimlich verdroß/ und ſprachen: Worzu dienet der Verlurſt diſer Salben?

5. Dan man hätte diſe Salb mehr dan um drey hundert Pfenning verkauffen können/ und dieſelbige den Armen geben. Und ſie waren zornig über ſie.

6. JEſus aber ſprach: Laſſet ſie mit Friden: Was ſeyd ihr diſer überläſtig? Sie hat ein gutes Werck an mir gethan.

7. Dan ihr habt die Arme allzeit bey euch: Und wann ihr wollet/ ſo könnet ihr denſelben Guts thun: Aber mich habt ihr nit allzeit.

8. Diſe hat gethan/ was ſie gekunnt hat/ ſie iſt vorkommen/ meinen Leichnam zur Begräbnuß zu ſalben.

9. Warlich ſag ich euch: Wo man diß Evangelium predigen wird in der gantzen Welt/ da wird auch diſes/ was ſie gethan hat/ zu ihrer Gedächtnuß erzehlet werden.

10. Und Judas Iſcarioth/ einer von den Zwölffen/ gieng hin zu den hohen Prieſtern/ daß er ihn ihnen verriethe.

11. Und ſie erfreueten ſich/ da ſie das höreten: und verſprachen ihm Geld zu geben. Und er ſuchte Gelegenheit/ wie er ihn füglich verrathen möchte.

II. 12. Und am erſten Tag der ungeſäurten Brod/ da man das Oſter-Lamm opfferte/ ſprachen die Jünger zu ihm: Wohin wilſt du/ daß wir gehen/ und dir das Oſter-Lamm zu eſſen bereiten?

13. Und er ſandte ſeiner Jünger zween/ und ſprach zu ihnen: Gehet hin in die Stadt: und es wird euch ein Menſch begegnen/ der ein Lägel mit Waſſer tragen wird. Demſelbigen folget nach:

14. Und wo er hinein gehen wird/ da ſprechet zu dem Hauß-Herrn: Der Meiſter ſagt/ wo iſt mein Orth zur Mahlzeit/ da ich das Oſter-Lamm eſſen mag mit meinen Jüngern?

15. Und er wird euch einen groſſen Saal zeigen/ der gepflaſtert iſt: daſelbſt richtet für uns zu.

16. Und ſeine Jünger giengen hin/ und kamen in die Stadt: und ſie fundens/ wie er ihnen geſagt hatte/ und bereiteten das Oſter-Lamm.

17. Da es nun war Abend worden/ kam er mit den Zwölffen dahin.

18. Und als ſie zu Tiſch ſaſſen/ und aſſen/ ſprach JEſus: Warlich ſag ich euch/ einer von euch/ der mit mir iſſet/ wird mich verrathen.

19. Sie aber fiengen an traurig zu werden/ und zu ihm zu ſagen/ einer nach dem andern: Bin ichs?

20. Und er ſprach zu ihnen: Einer von den Zwölffen/ der die Hand mit mir in die Schüſſel tuncket.

21. Und zwar deß Menſchen Sohn gehet hin/ wie von ihm geſchriben ſtehet: Weh aber dem Menſchen/ durch welchen deß Menſchen Sohn wird verrathen werden. Es wäre ihm beſſer/ daß derſelbige Menſch nie gebohren wäre.

III. 22. Und da ſie aſſen/ nahm JEſus das Brod/ ſeegnete es/ und brachs/ und gab es ihnen/ und ſprach: Nehmet hin/ das iſt mein Leib.

23. Und er nahm auch den Kelch/ und dancket/ und gab ihnen den: und ſie truncken alle daraus/

24. Und er ſprach zu ihnen: Diß iſt mein Blut deß neuen Teſtaments/ das für vil wird vergoſſen werden.

25. Warlich ſag ich euch/ daß ich hinfüro von diſem Gewächs deß Weinſtocks nit trincken werde/ bis auf den Tag/ da ich das neue trincken werde im Reich GOttes.

IV. 26. Und als das Lob-Geſang geſprochen war/ giengen ſie hinaus an den Oelberg.

27. Und JEſus ſprach zu ihnen: Ihr werdet euch alle in diſer Nacht an mir ärgern: dan es ſtehet geſchriben: Ich will den Hirten ſchlagen/ und die Schaaf werden zerſtreuet werden:

28. Aber nachdem ich werd aufferſtehen/ ſo will ich vor euch hingehen in Galiläam.

29. Pe-

29. Petrus aber sprach zu ihme: Wan sich auch alle an dir ärgern wurden / so will ich mich doch nit ärgern:

30. Und JEsus sprach zu ihm: Wahrlich sag ich dir: heut in diser Nacht / eh dan der Hahn zweymahl krähet / wirst du mich dreymahl verlaugnen.

31. Er aber sagte noch mehr: Und wan ich schon mit dir sterben müßte / so will ich dich doch nit verlaugnen. Deßgleichen sagten sie alle.

32. Und sie kamen zu dem Bau-Hof / Gethsemani genannt. Und er sprach zu seinen Jüngern: Setzet euch hie / biß daß ich bette.

33. Und er nahm Petrum / und Jacobum / und Johannem mit sich / und fieng an zu zittern / und zu zagen.

34. Und er sprach zu ihnen: Mein Seel ist betrübt biß in den Tod: bleibet hie / und wachet.

35. Und als er ein wenig fortgangen war / fiel er auf die Erd / und bettete / so es möglich wäre / daß alsdan die Stund von ihm vorüber gieng.

36. Und er sprach: Abba / mein Vatter / alle Ding seynd dir möglich / nimm disen Kelch von mir hinweg / doch nit / was ich will / sondern was du willst.

37. Und er kam / und fand sie schlaffend / und er sprach zu Petro: Simon / schlaffest du? Hast nit eine Stund wachen können?

38. Wachet / und bettet / auf daß ihr nit in Versuchung fallet. Der Geist ist zwar willig / aber das Fleisch ist schwach.

39. Und er gieng abermahl hin / und bettete / und sprach eben dieselbige Wort.

40. Und da er widerum kam / fand er sie abermahl schlaffend / (dan ihre Augen waren voll Schlaffs /) und sie wusten nit / was sie ihm antworteten.

41. Und er kam zum dritten-mahl / und sprach zu ihnen: Schlaffet nun / und ruhet. Es ist genug / die Stund ist kommen: Sihe / deß Menschen Sohn wird in die Händ der Sünder überantwortet werden.

42. Stehet auf / lasset uns gehen. Sehet / der mich verrathen wird / der ist nahe.

43. Und als er noch redete / kam Judas Iscarioth / einer von den Zwölffen / und eine grosse Schaar mit ihm / mit Schwerdtern und Stangen / von den Hohen-Priestern / und Schrifftgelehrten / und Aeltesten.

44. Es hatte ihnen aber der Verräther ein Zeichen gegeben / und gesagt / welchen ich kussen werde / der ist es: den greiffet an / und führet ihn behutsam.

45. Und da er ankommen war / tratt er alsbald zu ihm / und sprach: Sey gegrüsset Rabbi: Und er kussete ihn.

46. Aber sie legten die Händ an ihn / und griffen ihn.

47. Einer aber von denen / die dabey stunden / zohe sein Schwerd aus / und schlug deß Hohen-Priesters Knecht / und hieb ihm ein Ohr ab.

48. Und JEsus antwortete / und sprach zu ihnen: Ihr seyd außgangen als zu einem Mörder / mit Schwerdtern und Stangen / mich zu fangen.

49. Ich war täglich bey euch im Tempel / und lehrete / und ihr habt mich nit angegriffen. Aber / damit die Schrifft erfüllet werde.

50. Da verliessen ihn seine Jünger / und flohen alle davon.

51. Es folgete ihm aber ein Jüngling nach / der war mit Leinwad bekleydet auf der blossen Haut / und sie griffen ihn.

52. Er aber warff das Leinen Kleyd von sich / und flohe nackend von ihnen.

V. 53. Und sie führeten JEsum zum Hohen-Priester: und alle Priester / samt den Schrifft-Gelehrten / und Aeltesten kamen zusammen.

54. Petrus aber folgete ihm von fern nach biß zum Hof deß Hohen-Priesters hinein: und er sitzete mit den Dienern am Feuer / und wärmete sich.

55. Aber die Hohe-Priester / und der gantze Rath suchten Zeugnuß wider JEsum / daß sie ihn zum Tod übergeben / und sie funden keine.

29. Petrus autem ait illi: Et si omnes scandalizati fuerint in te: sed non ego.

30. Et ait illi Jesus: Amen dico tibi, quia tu hodie in nocte hac, priùsquàm gallus vocem bis dederit, ter me es negaturus.

31. At ille ampliùs loquebatur: Et si oportuerit me simul commori tibi, non te negabo. Similiter autem & omnes dicebant.

32. Et *a* veniunt in prædium, cui nomen Gethsemani. Et ait discipulis suis: Sedete hîc donec orem.

33. Et assumit Petrum, & Jacobum, & Joannem secum: & cœpit pavere, & tœdere *b*.

34. Et ait illis: Tristis est anima mea usque ad mortem: sustinete hîc, & vigilate.

35. Et cùm processisset paululùm, procidit super terram: & orabat, ut si fieri posset, transiret ab eo hora *c*:

36. Et dixit: Abba Pater, omnia tibi possibilia sunt, transfer calicem hunc à me, sed non quod ego volo, sed quod tu.

37. Et venit, & invenit *d* eos dormientes. Et ait Petro: Simon, dormis? non potuisti una hora vigilare:

38. Vigilate, & orate, ut non intretis in tentationem. Spiritus quidem promptus est, caro verò infirma.

39. Et iterum abiens oravit, eundem sermonem dicens.

40. Et reversus, denuò invenit eos dormientes (erant enim oculi eorum gravati) & ignorabant, quid responderent ei.

41. Et venit tertiò, & ait illis: Dormite *e* jam, & requiescite. Sufficit: venit hora: ecce Filius hominis tradetur in manus peccatorum.

42. Surgite, eamus. Ecce, qui me tradet, propè est.

43. Et, adhuc eo loquente, venit Judas Iscariotes, unus de duodecim, & *f* cum eo turba multa, cum gladiis, & lignis, à summis sacerdotibus, & Scribis, & senioribus.

44. Dederat autem traditor ejus signum eis; dicens: Quemcumque osculatus fuero, ipse est, tenete eum, & ducite cautè *g*:

45. Et cùm venisset, statim accedens *h* ad eum, ait: Ave Rabbi: & osculatus est eum.

46. At illi manus injecerunt in eum, & tenuerunt eum.

47. Unus autem quidam de circumstantibus educens gladium, percussit servum summi sacerdotis: & amputavit illi auriculam.

48. Et respondens Jesus, ait illis: Tamquam ad latronem existis cum gladiis, & lignis comprehendere me?

49. Quotidie eram apud vos in templo docens, & non me tenuistis. Sed ut impleantur Scripturæ *i*.

50. Tunc *k* discipuli ejus relinquentes eum, omnes fugerunt.

51. Adolescens *l* autem quidam sequebatur eum amictus sindone super nudo: & tenuerunt eum.

52. At ille rejecta sindone, nudus profugit ab eis.

V. 53. Et *m* adduxerunt Jesum ad summum sacerdotem: & convenerunt omnes sacerdotes, & Scribæ, & seniores.

54. Petrus autem à longè secutus est eum usque intrò in atrium summi sacerdotis: & sedebat cum ministris ad ignem, & calefaciebat se.

55. Summi *n* verò sacerdotes, & omne concilium quærebant adversùs Jesum testimonium, ut eum morti traderent, nec inveniebant.

A *Matth.* 26. 36. *Luc.* 22. 40.

B *Græcè, graviter angi.*

C *sc. passio, sc. ne pateretur. s.i.*

D *utrumque est temporis præsentis.*

E *ironicè: q d. an tempus est dormiendi.*

F *Matth.* 26. 47. *Luc.* 22. 47. *Joan* 18. 3.

G *ne evadat.*

H *id priùs factum quàm Christus eis obviàm procederet, ut ait Joan.*

I *sc. ideo id vobis permittitur.*

K *Matth.* 26. 56.

L *sc. strepitu excitatus è lecto.*

M *Matth.* 26. 57. *Luc.* 22. 54. *Joan.* 18. 13.

N *Matth.* 26. 59.

56. Mul-

56. Multi enim testimonium falsum dicebant adversùs eum: & convenientia *a* testimonia non erant.

A sufficientia ad condemnandum.

57. Et quidam surgentes, falsum testimonium ferebant adversùs eum, dicentes:

58. Quoniam nos audivimus eum dicentem: Ego dissolvam *b* templum hoc manu factum, & per triduum aliud non manu factum ædificabo.

B Joan. 2. 19.

59. Et non erat conveniens testimonium illorum.

60. Et exurgens *c* summus sacerdos in medium, interrogavit Jesum, dicens: Non respondes quidquam ad ea, quæ tibi objiciuntur ab his?

C Ira ira.

61. Ille autem tacebat, & nihil respondit. Rursùm summus sacerdos interrogabat eum, & dixit ei: Tu es Christus Filius Dei benedicti?

62. Jesus autem dixit illi: Ego sum: *d* & videbitis Filium hominis sedentem à dextris virtutis Dei, & venientem cum nubibus cæli.

D Matth. 24. 30. & 26. 64.

63. Summus autem sacerdos scindens vestimenta sua, ait: Quid adhuc desideramus *e* testes?

E Græcè, opus habemus.

64. Audistis blasphemiam: quid vobis videtur? Qui omnes condemnaverunt eum esse reum mortis.

65. Et cœperunt quidam conspuere eum, & velare faciem ejus, & colaphis eum cædere, & dicere ei: Prophetiza: & ministri alapis eum cædebant.

66. Et *f* cùm esset Petrus in atrio deorsùm, venit una ex ancillis summi sacerdotis:

F Matth. 26. 69. Luc. 22. 56. Joan. 18. 17.

67. Et cùm vidisset Petrum calefacientem se, aspiciens illum, ait: Et tu cum Jesu Nazareno eras.

68. At ille negavit, dicens: Neque scio, neque novi quid dicas. Et exiit foras ante atrium, & gallus cantavit.

69. Rursùs *g* autem, cùm vidisset illum ancilla, cœpit dicere circumstantibus: Quia hic ex illis est.

G Matth. 26. 71.

70. At ille iterùm negavit. *h* Et post pusillum rursùs, qui astabant, dicebant Petro: Verè ex illis es: nam & Galilæus es.

H Luc. 22. 59. Joan. 18. 25.

71. Ille autem cœpit anathematizare *i*, & jurare: Quia nescio hominem istum, quem dicitis.

I. execrari.

72. Et statim gallus iterùm cantavit. *k* Et recordatus est Petrus verbi, quod dixerat ei Jesus: Priùs quam gallus cantet bis, ter me negabis. Et cœpit flere.

K Matth. 26. 57. Joan. 13. 38.

CAPUT XV.

I. Jesus coram Pilato accusatur, nihil respondet; postponitur Barabbæ & traditur crucifigendus; 1. II. Illusus ducitur ad crucifigendum: & crucifixus, conscinditur blasphemiis: 20. III. Suboriuntur tenebræ: clamans Eli, cum clamore valido expirat; 33. IV. Cujus corpus à Joseph sepelitur. 42.

1. ET confestim manè *l* consilium facientes summi sacerdotes, cum senioribus, & Scribis, & universo concilio, vinctes Jesum, duxerunt, & tradiderunt Pilato.

L Matth. 27. 1. Luc. 22. 66. Joan. 18. 28.

2. Et interrogavit eum Pilatus: Tu es Rex Judæorum? At ille respondens, ait illi: Tu dicis.

3. Et *m* accusabant eum summi sacerdotes in multis.

M Joan. 27. 12. Luc. 23. 2. Joan. 18. 33.

4. Pilatus autem rursùm interrogavit eum, dicens: Non respondes quidquam? vide in quantis te accusant.

5. Jesus autem amplius nihil respondit, ita ut miraretur Pilatus.

56. Dan vil gaben wohl falsche Zeugnuß wider ihn: Aber ihre Zeugnussen kamen nicht überein *a*.

57. Und etliche stunden auf/ und gaben ein falsche Zeugnuß wider ihn/ und sprachen:

58. Wir haben gehöret/ daß er sagte: Ich will disen Tempel abbrechen/ der mit Händen gemacht ist/ und will in dreyen Tagen einen andern bauen/ der nit mit Händen soll gemacht seyn.

59. Und ihr Zeugnuß war auch nit tauglich.

60. Und der Hohe-Priester stund auf/ tratt in die Mitte/ und fragte JEsum/ und sprach: Antwortest du nichts auf die Dieng/ so dir von disen vorgeworffen werden?

61. Er aber schwige still/ und antwortete nichts: Da fragte ihn der Hohe-Priester abermahl/ und sprach zu ihm: Bist du Christus/ der Sohn GOttes/ deß Gebenedeyten?

62. JEsus aber sprach zu ihm: Ich bins: Und ihr werdet den Sohn deß Menschen sehen sitzen zu der Rechten der Krafft GOttes/ und kommen mit den Wolcken deß Himmels.

63. Da zerrisse der Hohe-Priester seine Kleyder/ und sprach: Was begehren wir noch weiter Zeugen?

64. Ihr habt die Gotteslästerung gehört: was duncket euch? und sie verdammeten ihn alle/ daß er deß Tods schuldig wäre.

65. Und etliche fiengen an/ ihn zu verspeyen/ und sein Angesicht zu bedecken/ und ihn mit Fäusten zu schlagen/ und sprachen zu ihm: Weissage/ und die Diener gaben ihm Backen-Streich.

66. Und als Petrus unten im Hof war/ da kam eine von den Mägden deß Hohen-Priesters:

67. Und da sie sahe Petrum sich wärmen/ schauete sie ihn an/ und sprach: Du warest auch mit JESU von Nazareth.

68. Er aber verlaugnets/ und sprach: Ich kenne ihn nit/ und weiß nit/ was du sagest. Und er gieng hinaus vor den Vorhof/ und der Hahn krähete.

69. Die Magd aber/ da sie ihn abermahl sahe/ fieng an zu den Umstehenden zu sagen: Diser ist auch einer aus ihnen.

70. Er aber verlaugnets abermahl. Und über ein wenig hernach/ sprachen abermahl zu Petro/ die allda stunden: Du bist wahrhafftig einer aus ihnen/ dan du bist auch ein Galiläer.

71. Er aber fieng an/ sich zu verfluchen/ und zu schwören: Ich kenne disen Menschen nit/ von welchem ihr redet.

72. Und alsbald krähete der Hahn zum andern mahl. Da gedachte Petrus an das Wort/ das JEsus zu ihm gesagt hatte: Eh der Hahn zweymahl krähet/ wirst du mich dreymahl verlaugnen. Und er fieng an zu weinen.

Das XV. Capitel.

I. Christus wird Pilato übergeben/ angeklagt/ Barabbä nachgesetzt/ gegeißlet/ mit Dörnern gekrönet/ und verspottet/ 1. II. Auf dem Berg Golgotha zwischen zween Mördern gecreutziget/ und gelästert/ 20. III. Gibt nach Verfinsterung deß Erdkreiß seinen Geist auf/ 33. IV. Wird von Joseph von Arimathäa begraben/ 42.

1. UND alsbald zu Morgen früh hielten die Hohe-Priester einen Rath mit den Aeltesten/ und Schrifft-Gelehrten/ und mit der gantzen Versammlung: und sie bunden JEsum/ und führeten/ und übergaben ihn Pilato.

2. Und Pilatus fragte ihn: Bist du ein König der Juden? Er aber antwortete/ und sprach zu ihm: Du sagsts.

3. Und die Hohe-Priester verklagten ihn in vilen Stucken.

4. Pilatus aber fragte ihn abermahl/ und sprach: Antwortest du nichts? Sihe/ in wie grossen Stucken sie dich verklagen.

5. JEsus aber antwortete hinführo nichts weiter/ also/ daß sich Pilatus verwunderte.

a waren untauglich.

6. Er pflegte ihnen aber auf den Fest-Tag einen von den Gefangenen loßzugeben / welchen sie begehreten.

7. Nun war einer / Barabbas genannt / der mit den Aufrührischen gefangen war / und hatte in der Aufruhr einen Mord begangen.

8. Und da das Volck hinauf kam / fiengen sie an zu bitten / daß er thäte / wie er ihnen allzeit pflegte zu thun.

9. Pilatus aber antwortete ihnen / und sprach: Wollet ihr / daß ich euch den König der Juden loßgebe?

10. Dan er wuste wohl / daß ihn die Hohe-Priester aus Neyd überantwortet hätten.

11. Aber die Hohe-Priester reitzten das Volck / daß er ihnen vilmehr Barabbam loßgebe.

12. Pilatus aber antwortete abermahl / und sprach zu ihnen: Was wollet ihr dan / daß ich dem König der Juden thun soll?

13. Sie aber rieffen widerum: Creutzige ihn.

14. Pilatus aber sprach zu ihnen: Was hat er dan übels gethan? Sie aber rieffen vilmehr: Creutzige ihn.

15. Pilatus aber wolte dem Volck genug thun / und gab ihnen Barabbam loß / und übergab ihnen JEsum / nachdem er ihn geißlen lassen / daß er gecreutziget wurde.

16. Die Kriegs-Knecht aber führeten ihn in den Vorhof deß Richt-Hauß / und berieffen die gantze Schaar zusammen /

17. Und thäten ihm ein Purpur-Kleyd an / und flochten eine dörnere Cron / und setzten sie ihm auf.

18. Und sie fiengen an / ihn zu grüssen? Sey gegrüßt / du König der Juden.

19. Und sie schlugen sein Haupt mit einem Rohr / und verspyen ihn / und fielen nider auf die Knye / und betteten ihn an.

II. 20. Und nachdem sie ihn verspottet hatten / zohen sie ihm das Purpur-Kleyd aus / und legten ihm seine Kleyder an / und führeten ihn hin / daß sie ihn creutzigten.

21. Und zwangen einen / der vorüber gieng / Simon von Cyrene genannt / der vom Bau-Hof kam / den Vatter Alexandri und Rufi / daß er sein Creutz truge.

22. Und sie brachten ihn zu der Statt Golgotha / das ist verdollmetschet: Schädelstatt.

23. Und sie gaben ihm zu trincken Wein / der mit Myrrhen gemengt / und er nahm ihn nit zu sich.

24. Und da sie ihn gecreutziget hatten / theileten sie seine Kleyder / und warffen das Looß darüber / was ein jeglicher hinweg nehmen solte.

25. Es war aber um die dritte Stund / da sie ihn creutzigten.

26. Und es war die Uberschrifft seiner Ursach oben geschriben: DER KOENIG DER JUDEN.

27. Und sie creutzigten zween Mörder mit ihm: einen zu seiner Rechten / und den andern zur Lincken.

28. Da ward die Schrifft erfüllet / die spricht: Er ist unter die Ubelthäter gerechnet worden.

29. Und die vorüber giengen / lästerten ihn / und schüttelten ihre Häupter / und sprachen: Pfuy / der du den Tempel GOttes zerstöreſt / und ihn in dreyen Tägen widerum auffbaueſt:

30. Hülff dir selbst / und steige herab vom Creutz.

31. Imgleichen verspotteten ihn auch die Hohe-Priester / saint den Schrifft-Gelehrten / und sprachen untereinander: Er hat andern geholffen / und kan ihm selbst nit helffen.

32. Christus / der König Israel / steige jetzt vom Creutz herab / daß wirs sehen / und glauben. So schmäheten ihn auch / die mit ihm gecreutziget waren.

III. 33. Als aber die sechste Stund kommen war / da war eine Finstermuß über den gantzen Erd-Boden / biß um die neunte Stund.

34. Und um die neunte Stund rieff JESUS mit lauter Stimm / und sprach: Eloi / Eloi / Lammasabacthani?

6. Per diem autem festum *a* solebat dimittere illis unum ex vinctis, quemcumque petissent. A *sc. Paschа.*

7. Erat autem, qui dicebatur Barabbas, qui cum seditiosis erat vinctus, qui in seditione fecerat homicidium.

8. Et cùm ascendisset *b* turba, cœpit rogare, sicut semper faciebat illis. B *Græcè, exclamásset.*

9. Pilatus autem respondit eis, & dixit: Vultis dimittam vobis regem Judæorum?

10. Sciebat enim, quòd per invidiam tradidissent eum summi sacerdotes.

11. Pontifices autem concitaverunt turbam, ut magis *c* Barabbam dimitteret eis. C *i. potiùs.*

12. Pilatus *d* autem iterum respondens, ait illis: Quid ergo vultis faciam regi Judæorum? D *Matth. 27. 22. Luc. 23. 14*

13. At *e* illi iterum clamaverunt: Crucifige eum. E *Joan. 18. 40.*

14. Pilatus verò dicebat illis: Quid enim mali fecit? At illi magis clamàbant: Crucifige eum. F *Matth. 27. 27. Joan. 19. 2.*

15. Pilatus autem volens populo satisfacere, dimisit illis Barabbam, & tradidit Jesum flagellis cæsum, ut crucifigeretur. G *intrò, ad hunc Græca.*

16. Milites *f* autem duxerunt eum in atrium prætorii *g*, & convocant totam cohortem, H *Matth. 27. 32. Luc. 23. 26.*

17. Et induunt eum purpura, & imponunt ei plectentes spineam coronam.

18. Et cœperunt salutare eum: Ave rex Judæorum.

19. Et percutiebant caput ejus arundine: & conspuebant eum, & ponentes genua, adorabant eum. *Ubique erat Christi discipulus.*

II. 20. Et postquam illuserunt ei, exuerunt illum purpurâ, & induerunt eum vestimentis suis: & educunt illum, ut crucifigerent eum. K *i. amaríssimum, seu myrrhâ mistum, quod solebat damnatis dari, ut minùs dolerent.*

21. Et *h* angariaverunt prætereuntem quempiam, Simonem Cyrenæum venientem de villa, patrem Alexandri, & Rufi *i*, ut tolleret crucem ejus.

22. Et perducunt illum in Golgotha locum: quod est interpretatum Calvariæ locus. L *i. non bibit, sed solùm gustavit, ut ait Matth.*

23. Et dabant ei bibere myrrhatum *k* vinum: & non accepit *l*.

24. Et *m* crucifigentes eum, diviserunt vestimenta ejus, mittentes sortem super eis, quis quid tolleret. M *Matth. 27. 35. Luc. 23. 34.*

25. Erat autem hora tertia *n*: & crucifixerunt eum.

26. Et erat titulus causæ ejus inscriptus: REX JUDÆORUM. *Joan. 19. 23.*

27. Et cum eo crucifigunt duos latrones: unum à dextris, & alium à sinistris ejus.

28. Et *o* impleta est scriptura, quæ dicit: Et cum iniquis reputatus est. N *finiens à qua inchoabatur hora sexta, vide v. 33.*

29. Et prætereuntes blasphemabant eum, moventes capita sua, & dicentes: *p* Vah! qui destruis *q* templum Dei, & in tribus diebus reædificas: O *Isa. 53. 12.*

30. Salvum fac temetipsum descendens de cruce. P *Joan. 2. 19.*

31. Similiter & summi sacerdotes illudentes, ad alterutrum cum Scribis dicebant: Alios salvos fecit, seipsum non potest salvum facere. Q *justas te posse destruere.*

32. Christus rex Israel descendat nunc de cruce, ut videamus, & credamus. Et qui cum eo crucifixi erant, convitiabantur ei. R *per subtractionem solarium radiorum.*

III. 33. Et factâ horâ sextâ, tenebræ factæ sunt per totam terram *r* usque in horam nonam. S *Ps. 21. 2. Matth. 27. 46.*

34. Et horâ nonâ exclamavit Jesus voce magnâ, dicens: *s* Eloi, eloi, lamma sabacthani?

thani? quod est interpretatum : Deus meus, Deus meus, ut quid dereliquisti me?

35. Et quidam de circumstantibus audientes, dicebant: Ecce Eliam vocat.

36. Currens autem unus, & implens spongiam aceto, circumponénsque calamo, potum dabat ei, dicens: Sinite, videamus, si veniat Elias ad deponendum eum.

A *cur hoc miraculum fecerit vid. Tirinum.*

37. Jesus autem emissa voce magna *a* expiravit.

38. Et velum templi scissum est in duo *b*, à summo usque deorsum.

B *in duas partes.*

39. Videns autem Centurio, qui ex adverso stabat, quia sic clamans expirasset, ait: Verè hic homo Filius Dei erat.

C *Matth. 27. 55.*

40. Erant *c* autem & mulieres de longè aspicientes, inter quas erat Maria Magdalene, & Maria Jacobi minoris, & Joseph mater, & Salome:

D *Luc. 8. 2.*

41. Et cùm esset in Galilæa, sequebantur eum, *d* & ministrabant ei, & aliæ multæ, quæ simul cum eo ascenderant Jerosolymam.

E *Matth. 27. 57. Luc. 23. 50. Joan. 19. 38.*

42. Et *e* cùm jam serò esset factum (quia erat parasceve, quod est ante sabbatum.)

F *senator.*

43. Venit Joseph ab Arimathæa nobilis decurio *f*, qui & ipse erat expectans regnum Dei, & audacter *g* introivit ad Pilatum, & petiit corpus Jesu.

G *sc. non sinè periculo.*

44. Pilatus autem mirabatur si jam obiisset. Et accersito centurione, interrogavit eum si jam mortuus esset.

45. Et cùm cognovisset à centurione, donavit corpus Joseph.

46. Joseph autem mercatus sindonem, & deponens eum involvit sindone, & posuit eum in monumento, quod erat excisum de petra, & advolvit lapidem ad ostium monumenti *.

47. Maria autem Magdalene, & Maria Joseph aspiciebant, ubi poneretur *h*.

H *sc. ut suo tempore angerent.*

CAPUT XVI.

I. *Mulieribus Angelus resurrectionem Christi annuntiat:* 1. II. *Qui primùm Magdalenæ apparet, deinde duobus discipulis in alia effigie:* 9. III. *Undecim recumbentibus apparens, mittit eos, ut in universo mundo praedicent promittens signa, quæ sequentur.* 15. IV. *In cælum ascendit.* 19.

† DOM. RESURRECT. I *Matth. 28. 1. Luc. 24. 1. Joan. 20. 1.*

1. ET cùm transisset † sabbatum, *i* Maria Magdalene, & Maria Jacobi & Salome emerunt *k* aromata, ut venientes ungerent Jesum.

2. Et valdè manè *l* unâ sabbatorum, veniunt ad monumentum, orto jam sole.

3. Et dicebant ad invicem: Quis revolvet nobis lapidem ab ostio monumenti?

K *vespere.* L *portis egressæ.*

4. Et respicientes viderunt revolutum lapidem. Erat quippe magnus valde.

M *Matth. 28. 5. Luc. 24. 4. Joan. 20. 12.*

5. Et *m* introëuntes in monumentum viderunt juvenem *n* sedentem in dextris, coopertum stola candida, & obstupuerunt.

N *angelum juvenili forma.*

6. Qui dicit illis: Nolite expavescere: Jesum quæritis Nazarenum, crucifixum: surrexit, non est hîc, ecce locus, ubi posuerunt eum.

O *supr. 14. 28.*

7. Sed ite, dicite discipulis ejus, & Petro, quia præcedit vos in Galilæam: ibi eum videbitis *o*, sicut dixit vobis. *

P *sc. occurrentium in via.*

8. At illæ exeuntes, fugerunt de monumento: invaserat enim eas tremor & pavor: & nemini *p* quidquam dixerunt: timebant enim.

Q *Joan. 20. 16.* R *die hebdomadæ.*

II. 9. Surgens autem manè, *q* prima *r* sabbati, apparuit primò Mariæ Magdalenæ, de qua ejecerat septem dæmonia.

10. Illa vadens nuntiavit his, qui

thani? Das ist verdollmetschet: Mein GOtt/ mein GOtt/ warum hast du mich verlassen?

35. Und etliche von denen/ welche dabey stunden/ da sie das höreten/ sprachen sie: Sihe/ er ruffet dem Elia.

36. Einer aber lieff hin/ und füllete einen Schwamm mit Essig/ und hefftete ihn an ein Rohr/ und gab ihm zu trincken/ und sprach: Halt/ lasset uns sehen/ ob Elias komme/ ihn herab zu nehmen.

37. JESUS aber schrye laut/ und gab den Geist auf.

38. Und der Vorhang deß Tempels zerrisse in zwey Stuck/ von oben an/ biß unten aus.

39. Der Hauptmann aber/ der gegen ihm über stund/ da er sahe/ daß er also ruffend den Geist aufgeben hatte/ sprach er: Wahrlich/ diser Mensch war GOttes Sohn.

40. Es waren aber auch Weiber da/ welche von fern zusahen: unter welchen war Maria Magdalena/ und Maria/ Jacobi deß Kleinern/ und Josephs Mutter/ und Salome:

41. Welche ihm auch nachgefolget waren/ da er in Galiläa war/ und hatten ihm gedienet/ samt vilen andern/ die zugleich mit ihm hinauf gen Jerusalem kommen waren.

IV. 42. Und als es nun war Abend worden/ dieweil es der Rüst-Tag war/ der vor dem Sabbath ist.

43. Da kam Joseph von Arimathäa/ ein vornehmer Raths-Herr/ welcher auch selbst auf das Reich GOttes wartete/ und gieng kühnlich zu Pilato hinein/ und bat um den Leib JESU.

44. Pilatus aber verwunderte sich/ daß er schon verschiden wäre. Und er forderte den Hauptmann/ und fragte ihn/ ob er schon gestorben wäre.

45. Und nachdem er es vom Hauptmann vernommen hatte/ schenckte er Joseph den Leichnam.

46. Joseph aber kauffte Leinwad/ und nahm ihn ab/ und wicklete ihn in die Leinwad/ und legte ihn in ein Grab/ das aus einem Felsen außgehauen war/ und weltzete einen Stein vor die Thür deß Grabs.

47. Aber Maria Magdalena/ und Maria Joseph sahen zu/ wo er hingelegt wurde.

Das XVI. Capitel.

I. Magdalena/ und andere fromme Weiber/ verstehen vom Engel seine Auferstehung/ 1. II. Christus erscheinet Magdalenä/ und den Jüngern/ so nach Emaus giengen/ 9. III. Erscheint den eilff Apostlen/ die er außsendt in alle Welt/ zu predigen/ zu taufen/ und die Lehr mit Zeichen zu bestättigen/ 15. IV. Fahret auf gen Himmel/ 19.

1. UND da der Sabbath vergangen war/ kauffte Maria Magdalena/ und Maria Jacobi/ und Salome Specerey/ auf daß sie kämen/ und JEsum salbeten.

2. Und sie kamen am ersten Tag der Sabbathen zum Grab gar früh/ da die Sonn war aufgangen.

3. Und sie sprachen untereinander: Wer weltzet uns den Stein von deß Grabs Thür?

4. Und sie sahen dahin/ und wurden gewahr/ daß der Stein abgeweltzet war: dan er war sehr groß.

5. Und da sie zum Grab hinein giengen/ sahen sie einen Jüngling zur rechten Hand sitzen/ der hatte ein lang weisses Kleyd an/ und sie entsetzten sich.

6. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzet euch nit/ ihr suchet JEsum von Nazareth/ den Gecreutzigten: Er ist auferstanden/ und ist nit hie: Sihe/ das Orth/ da sie ihn hingelegt haben.

7. Gehet aber hin/ und saget seinen Jüngern/ und Petro/ daß er vor euch hergehet in Galiläam: daselbst werdet ihr ihn sehen/ wie er euch gesagt hat.

8. Sie aber giengen hinaus/ und flohen vom Grab: dan es hatte sie ein Zittern und Zagen eingenommen: und sie sagten niemand etwas/ dan sie förchteten sich.

II. 9. Als er aber deß Morgens früh/ am ersten Tag der Wochen/ war auferstanden/ erschine er erstlich Mariä Magdalenä/ von welcher er siben böse Geister außgetriben hatte.

10. Dieselbige gieng hin/ und verkündiget es denen/ wel-

welche mit ihm gewesen waren / die traurig waren / und weineten.

11. Da diſe nun höreten / daß er lebte / und daß er von ihr wäre gesehen worden / glaubten ſie es nit.

12. Hernach aber / als zween von ihnen wandelten / offenbahrte er ſich ihnen in frembder Gestalt / da ſie nach dem Flecken giengen:

13. Und diſe giengen hin / und verkündigten es den andern: und ſie glaubten ihnen auch nit.

14. Zu letzt / da die eylff zu Tiſch ſaſſen / erſchine er ihnen / und verwiſe ihnen ihren Unglauben / und ihres Hertzens Härtigkeit / daß ſie denen nit geglaubt haben / welche ihn hatten geſehen / nachdem er aufferſtanden war.

III. 15. Und er ſprach zu ihnen: Gehet hin in die gantze Welt / und prediget das Evangelium allen Creaturen.

16. Wer da glaubt / und getaufft wird / der wird ſeelig werden: wer aber nit glaubt / der wird verdammt werden.

17. Die Zeichen aber / welche denen folgen werden / die da glauben / ſeynd diſe: In meinem Namen werden ſie Teufel außtreiben: mit neuen Zungen reden:

18. Schlangen vertreiben: und wan ſie etwas tödtliches trincken / ſo wirds ihnen nit ſchaden: auf die Krancke werden ſie die Händ legen / und es wird beſſer mit ihnen werden.

IV. 19. Und der HErr JEſus / nachdem er mit ihnen geredt hatte / war er aufgenommen gen Himmel / und ſitzet zu der rechten Hand GOttes.

20. Sie aber zohen aus / und predigten allenthalben / und der HErr würckte mit ihnen / und bekräfftigte das Wort mit folgenden Zeichen.

cum eo fuerant *a*, lugentibus & flentibus. A *Act. Apoſtolis.*

11. Et illi audientes, quia viveret, & viſus eſſet ab ea, non crediderunt.

12. Poſt *b* hæc autem duobus ex his ambulantibus oſtenſus eſt in alia effigie, euntibus in villam *c*: B *Luc. 24. 13.* C *ſc. Emaus.*

13. Et illi euntes nuntiaverunt cæteris: nec illis crediderunt *d*. D *i. aliqui.*

14. Noviſſimè † recumbentibus illis undecim apparuit: & exprobravit incredulitatem eorum & duritiam cordis: quia iis, qui viderant eum reſurrexiſſe, non crediderunt. † *IN ASCENSIONE DOMINI.*

III. 15. Et dixit eis: Euntes in mundum univerſum prædicate Evangelium omni creaturæ.

16. Qui crediderit *e*, & baptizatus fuerit, ſalvus erit: qui verò non crediderit, condemnabitur. E *ſc. ut oportet.*

17. Signa autem eos, qui crediderint, hæc ſequentur: *f* In nomine meo dæmonia ejicient: *g* linguis loquentur novis: F *Actor. 16. 18.*

18. Serpentes *h* tollent: & ſi mortiferum quid biberint, non eis nocebit: *i* ſuper ægros manus imponent, & bene habebunt. G *Actor. 2. 4. & 10. 46.* H *Actor. 28. 5.*

IV. 19. Et Dominus quidem Jeſus poſtquam locutus eſt eis *k*, aſſumptus eſt in cœlum, & ſedet à dextris *l* Dei. I *Actor. 28. 8.*

20. Illi autem profecti prædicaverunt ubique Domino cooperante, & ſermonem confirmante, ſequentibus *m* ſignis *. K *Luc. 24 51.* L *optimo & ſummo loco quà homo.* M *Græcè, per ſubſequentia ſigna.*

Das Heil. Evangelium JESU CHRISTI/ nach der Beſchreibung Lucæ.

Das I. Capitel.

I. Gabriel verkündiget Zachariä / daß Eliſabeth Johannem den Tauffer gebähren werde / 5. II. Weil er ſolches nit glauben wolte / wird er bis zu Erfüllung gemeldter Dingen mit der Stummheit geſchlagen / 20. III. Eben diſer Engel verkündigt Mariä / daß ſie den Meſſiam gebähren ſolte / 26. IV. Maria beſucht Eliſabeth / auch diſe wird erfüllet von dem Heil. Geiſt / und Maria dienet ihr in die drey Monath / 39. V. Eliſabeth gebährt Johannem / und Zacharias / der Vatter / bekommt wider die Sprach / 57.

I. Zachariæ annuntiat Gabriel Joannis nativitatem ex Eliſabeth ſterili; 5. II. Qui angelo non credens, mutus efficitur: 20. III. Idem Gabriel Mariæ annuntiat nativitatem filii Dei: 26. IV. Ad Mariæ ſalutationem Joannes exultat in utero, & Eliſabeth prophetat, ipſáque Maria cantico gratiarum actionis Dominum magnificat. 39. V. In Joannis circumciſione Zacharias pater receptâ loquelâ, euchariſticum canticum edit. 57.

QJeweil ſich zwar vil unterſtanden haben / die Erzehlung deren Dingen / welche unter uns vollzogen ſeynd / in Ordnung zu bringen:

2. Wie es uns diejenige übergeben haben / die es von Anfang ſelbſt haben geſehen / und Diener deß Worts geweſen ſeynd:

3. So hab ich auch für gut angeſehen / dieweil ich alles von Anfang fleiſſig erkundiget hab / dir ſolches ordentlich zu ſchreiben / mein frommer Theophile:

4. Auf daß du die Warheit erkenneſt derſelbigen Wort / von welchen du biſt unterrichtet worden.

I. 5. In den Tagen Herodis / deß Königs im Jüdiſchen Land / war ein Prieſter / mit Namen Zacharias / von der Ordnung Abia / und ſein Weib war von den Töchtern Aaron / und ihr Nam war Eliſabeth.

6. Sie waren aber beyde gerecht vor GOtt / und wandelten in allen Gebotten und Satzungen deß HErrn unſträfflich.

7. Und ſie hatten kein Kind / dieweil Eliſabeth unfruchtbar war / und ſie auch beyde zu ihren Tägen kommen waren.

8. Es begab ſich aber / als er das Prieſterthum in der Ordnung ſeines Looß vor GOtt verwaltete /

9. Und nach Gewonheit deſſelbigen Prieſterthums

QUoniam quidem multi conati ſunt ordinare *n* narrationem, quæ in nobis completæ ſunt, rerum: N *contexere.*

2. Sicut tradiderunt nobis, qui ab initio ipſi viderunt, & miniſtri fuerunt ſermonis *o*: O *ſeu verbi Dei.*

3. Viſum eſt & mihi, aſſecuto omnia à principio diligenter, ex ordine tibi ſcribere, optime Theophile.

4. Ut cognoſcas eorum verborum, de quibus eruditus *p* es, veritatem. P *Græcè, catechizatus.*

I. 5. † Fuit in diebus Herodis, regis Judææ, ſacerdos quidam nomine Zacharias *q* de vice Abia, & uxor illius de filiabus Aaron, & nomen ejus Eliſabeth. † *VIGIL. S. JOAN. BAPT.*

6. Erant autem juſti ambo ante Deum *r*, incedentes in omnibus mandatis, & juſtificationibus Domini ſinè querela *s*. Q I. *Par. 24. 10.*

7. Et non erat illis filius, eò quòd eſſet Eliſabeth ſterilis, & ambo proceſſiſſent in diebus ſuis. R *ſeu Deo approbante.*

8. Factum eſt autem, cùm ſacerdotio fungeretur in ordine vicis ſuæ ante Deum. S *incul-patè.*

9. Secundùm conſuetudinem ſacerdotii,

sorte exiit, ut incensum poneret, ingressus in templum Domini:

A *Exod.* 30. 7. *Lev.* 16. 17. B *in atrio.*

10. Et *a* omnis multitudo populi erat orans foris *b* horâ incensi.

11. Apparuit autem illi Angelus Domini, stans à dextris altaris incensi.

12. Et Zacharias turbatus est videns, & timor irruit super eum.

C *pro salute populi vel Messiæ adventu.*

13. Ait autem ad illum Angelus: Ne timeas Zacharia, quoniam exaudita est deprecatio tua *c*: & uxor tua Elisabeth pariet tibi filium, & vocabis nomen ejus Joannem:

D *Dei judicio.*

14. Et erit gaudium tibi, & exultatio, & multi in nativitate ejus gaudebunt:

15. Erit enim magnus coram Domino *d*: & vinum, & siceram non bibet, & Spiritu sancto replebitur adhuc ex utero matris suæ:

16. Et multos filiorum Israel convertet ad Dominum Deum ipsorum:

E *Christum.* F *Malach.* 4. 6. *Matth.* 11. 14. G *ut habeant hi corda & mentes sanctorum Patrum.*

17. Et ipse præcedet ante illum *e* in Spiritu, & virtute Eliæ: *f* ut convertat corda patrum in filios *g*, & incredulos ad prudentiam justorum, parare Domino plebem perfectam *.

18. Et dixit Zacharias ad Angelum: Unde hoc sciam? ego enim sum senex, & uxor mea processit in diebus suis.

19. Et respondens Angelus dixit ei: Ego sum Gabriel, qui asto ante Deum: & missus sum loqui ad te, & hæc tibi evangelizare.

H *mutus, & surdus quoque, quia innuebant ei infrà v.* 62.

II. 20. Et ecce eris tacens *h*, & non poteris loqui usque in diem, quo hæc fiant, pro eo quòd non credidisti verbis meis, quæ implebuntur in tempore suo.

21. Et erat plebs expectans Zachariam: & mirabantur, quòd tardaret ipse in templo.

22. Egressus autem non poterat loqui ad illos, & cognoverunt, quòd visionem vidisset in templo. Et ipse erat innuens illis, & permansit mutus.

I *sc. tempore officii habitabant sacerdotes prope templum in domunculis ad id destinatis.*

23. Et factum est, ut impleti sunt dies officii ejus, abiit in domum suam *i*.

24. Post hos autem dies concepit Elisabeth uxor ejus, & occultabat se mensibus quinque dicens *k*:

25. Quia sic fecit mihi Dominus in diebus, quibus respexit auferre opprobrium meum inter homines.

III. 26. In mense autem sexto, † missus est Angelus Gabriel à Deo in civitatem Galilææ, cui nomen Nazareth.

K *Data & Deo gratias agens.* † *IN ANNUNT. B. VIRG.*

27. Ad virginem desponsatam viro, cui nomen erat Joseph, de domo David, & nomen virginis Maria.

28. Et ingressus Angelus ad eam dixit: Ave gratia plena: Dominus tecum: Benedicta tu in mulieribus.

29. Quæ cùm audisset, turbata est in sermone ejus, & cogitabat, qualis esset ista salutatio.

L *Isaiæ 7.* 14.

30. Et ait Angelus ei: Ne timeas Maria, invenisti enim gratiam apud Deum:

M *infr. 2.* 21.

31. Ecce *l* concipies in utero, & paries filium, & *m* vocabis nomen ejus JESUM.

N *Deus ipse.* O *Dan. 7.* 14. *& 27. Mich. 4. 7.*

32. Hic erit magnus *n* & Filius Altissimi vocabitur, & dabit illi Dominus Deus sedem David Patris ejus: *o* & regnabit in domo *p* Jacob in æternum.

P *spirituali.*

33. Et regni ejus non erit finis.

Q *vovi castitatem.*

34. Dixit autem Maria ad Angelum: Quomodo fiet istud, quoniam virum non cognosco *q*?

35. Et respondens Angelus dixit ei: Spi-

fiel das Looß auf ihn / das Rauchwerck aufzulegen / daß er in den Tempel deß HErrn gieng:

10. Und die gantze Schaar deß Volcks war draussen / und bettete um die Stund deß Rauch-Opffers.

11. Es erschine ihm aber der Engel deß HErrn / der auf der rechten Seiten deß Altars stund / darauf das Rauch-Opffer geschahe.

12. Und Zacharias erschrack / als er ihn sahe / und es überfiel ihn eine Forcht.

13. Der Engel aber sprach zu ihm: Förchte dir nit Zacharia / dan dein Gebett ist erhöret: und dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebähren / und du solst seinen Namen Johannes nennen:

14. Du wirst Freud und Wonn haben / und vil werden sich in seiner Geburt erfreuen:

15. Dan er wird groß seyn vor dem HErrn: Wein / und starck Getränck wird er nit trincken / und er wird noch in seiner Mutter Leib mit dem heiligen Geist erfüllet werden:

16. Und er wird vil Kinder Israel zum HErrn ihrem GOtt bekehren:

17. Und er wird vor ihm hergehen im Geist / und in der Krafft Eliä: damit er die Hertzen der Vätter zu den Kindern bekehre / und die Unglaubige zu der Weißheit der Gerechten / ein vollkommenes Volck dem HErrn zubereiten.

18. Und Zacharias sprach zu dem Engel: Woher soll ich das wissen? dan ich bin alt / und mein Weib ist zu ihren Tagen kommen.

19. Und der Engel antwortete / und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel / der ich vor GOtt stehe: und bin außgesandt / mit dir zu reden / und dir dise gute Bottschafft zu bringen.

II. 20. Und sihe / du wirst Sprach-loß seyn / und wirst nit reden können / bis auf den Tag / an welchem diß geschehen wird: Darum / daß du meinen Worten nit geglaubet hast / welche zu seiner Zeit sollen erfüllet werden.

21. Und das Volck wartete auf Zachariam: und sie verwunderten sich / daß er so lang im Tempel verzohe.

22. Als er aber hinaus gieng / kunte er mit ihnen nit reden / und sie merckten / daß er ein Gesicht im Tempel gesehen hatte. Und er winckte ihnen / und blibe stumm.

23. Und es begab sich / als die Täg seines Ampts erfüllet waren / gieng er heim in sein Hauß:

24. Nach disen Tagen aber war sein Weib Elisabeth schwanger / und sie verbarge sich fünff Monat lang / und sprach:

25. Also hat mir der HErr gethan in den Tagen / da er mich angesehen hat / meine Schmach unter den Menschen von mir zu nehmen.

III. 26. Aber im sechsten Monat war der Engel Gabriel von GOtt gesandt in eine Stadt in Galiläa / welche Nazareth genannt wird /

27. Zu einer Jungfrauen / die einem Mann vermählet war / dessen Nam war Joseph / vom Hauß David / und der Jungfrauen Nam war Maria.

28. Und der Engel gieng zu ihr hinein / und sprach: Gegrüsset seyest du / voller Gnaden: Der HErr ist mit dir: Du bist gebenedeyt unter den Weibern.

29. Da sie das hörete / erschrack sie ab seiner Red / und gedachte / was diß für ein Gruß wäre.

30. Und der Engel sprach zu ihr: Förchte dir nit Maria / dan du hast Gnad gefunden bey GOtt:

31. Sihe / du wirst empfangen in deinem Leib / und wirst einen Sohn gebähren / und du solst seinen Namen heissen JESUS.

32. Diser wird groß seyn / und ein Sohn deß Allerhöchsten genannt werden / und GOtt der HErr wird ihm geben den Stuhl seines Vatters Davids: und er wird im Hauß Jacobs herrschen ewiglich /

33. Und seines Reichs wird kein End seyn.

34. Maria aber sprach zu dem Engel: Wie soll das zugehen / dieweil ich keinen Mann erkenne?

35. Und der Engel antwortete / und sprach zu ihr:

Der

Der Heil. Geist wird über dich kommen / und die Krafft deß Allerhöchsten wird dich überschatten. Darum auch das Heilige / das aus dir soll gebohren werden / wird GOttes Sohn genennet werden.

36. Und sihe / Elisabeth deine Verwandtin / dieselbige hat auch einen Sohn empfangen in ihrem Alter: und ist diß der sechste Monat dem / so unfruchtbar genannt wird:

37. Dan bey GOTT wird kein Ding unmöglich seyn.

38. Maria aber sprach: Sihe / ich bin ein Dienerin deß HErrn / mir geschehe nach deinem Wort. Und der Engel schid von ihr.

IV. 39. Aber Maria stund auf in denselbigen Tagen / und gieng eylends auf das Gebürg / in die Stadt Juda:

40. Und tratt in das Hauß Zachariä / und grüssete Elisabeth.

41. Und es begab sich / als Elisabeth den Gruß Mariä hörete / sprung das Kind mit Freuden auf in ihrem Leib: und Elisabeth ward vom Heil. Geist erfüllet.

42. Und sie rieff mit lauter Stimm / und sprach: Gebenedeyt bist du unter den Weibern / und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs.

43. Und woher kommt mir das / daß die Mutter meines HErrn zu mir kommt?

44. Dan sihe / so bald die Stimm deines Grusses in meinen Ohren erschollen ist / sprung das Kind mit Freuden auf in meinem Leib.

45. Und seelig bist du / die du geglaubt hast / dan es wird vollbracht werden / was zu dir vom HErrn ist gesagt worden.

46. Und Maria sprach:
Mein Seel macht groß den HERRN:

47. Und mein Geist frolocket in GOTT meinem Heyland.

48. Dan er hat die Demuth seiner Magd angesehen: Dan sihe / von nun an werden mich seelig sprechen alle Geschlecht.

49. Dan er hat grosse Ding an mir gethan / der da mächtig ist / und sein Nam ist heilig.

50. Und seine Barmhertzigkeit wehret von einem Geschlecht ins ander / bey denen / die ihn förchten.

51. Er hat Gewalt erzeigt mit seinem Armb / und hat zerstreuet / die hoffärtig seynd in ihres Hertzens Gemüth.

52. Die Gewaltige hat er vom Stuhl abgesetzt / und die Demüthige erhöhet.

53. Die Hungerige hat er mit Güthern erfüllet: und hat die Reiche leer gelassen.

54. Er hat aufgenommen seinen Diener Israel / und ist seiner Barmhertzigkeit eingedenck gewesen.

55. Wie er geredt hat zu unsern Vättern / dem Abraham / und seinem Saamen ewiglich.

56. Und Maria blib bey ihr zu drey Monath: Darnach kehrete sie widerum in ihr Hauß.

V. 57. Aber Elisabeth war ihre Zeit erfüllet / daß sie gebähren solte / und sie gebahr einen Sohn.

58. Und ihre Nachbarn und Verwandte höreten / daß der HErr grosse Barmhertzigkeit an ihr gethan hatte / und erfreueten sich mit ihr.

59. Und es begab sich am achten Tag / daß sie kamen das Kindlein zu beschneiden / und heißten es mit dem Namen seines Vatters Zacharias.

60. Und seine Mutter antwortet / und sprach: Mit nichten / sondern er soll Johannes genannt werden.

61. Und sie sprachen zu ihr: Es ist doch niemand in deiner Verwandschafft / der also heisse.

62. Sie wuncken aber seinem Vatter / wie er ihn wolte heissen lassen.

63. Und er forderte ein Schreib-Täflein / schribe / und sprach: Johannes ist sein Nam. Und sie verwunderten sich alle.

64. Aber sein Mund / und seine Zung ward alsbald aufgethan / und er redete / und prise GOtt.

65. Und es kam ein Forcht über alle ihre Nachbarn: und

ritus sanctus superveniet in te, & virtus Altissimi obumbrabit tibi. Ideóque & quod nascetur ex te *a* Sanctum, vocabitur Filius Dei.

36. Et ecce Elisabeth cognata tua, & ipsa concepit filium in senectute sua: & hic mensis sextus est illi, quæ vocatur sterilis:

37. Quia non erit impossibile apud Deum omne verbum.

38. Dixit autem Maria: Ecce ancilla Domini, fiat mihi secundùm verbum tuum *. Et discessit ab illa Angelus.

IV. 39. † Exurgens autem Maria in diebus illis abiit in montana cum festinatione *b*, in civitatem Juda *c*:

40. Et intravit in domum Zachariæ & salutavit Elisabeth:

41. Et factum est, ut audivit salutationem Mariæ Elisabeth, exultavit *d* infans in utero ejus: & repleta est *e* Spiritu sancto Elisabeth:

42. Et exclamavit voce magna: & dixit: Benedicta tu inter mulieres, & benedictus fructus ventris tui.

43. Et unde hoc mihi, ut veniat mater Domini mei ad me?

44. Ecce enim ut facta est vox salutationis tuæ in auribus meis, exultavit in gaudio infans in utero meo.

45. Et beata, quæ credidisti, quoniam perficientur ea, quæ dicta sunt tibi à Domino *f*.

46. Et ait Maria:
Magnificat anima mea Dominum:

47. Et exultavit spiritus meus in Deo salutari meo *g* *.

48. Quia respexit humilitatem ancillæ suæ: ecce enim ex hoc *h* beatam me dicent omnes generationes.

49. Quia fecit mihi magna, qui potens est: & sanctum nomen ejus.

50. Et misericordia ejus à progenie in progenies timentibus eum.

51. Fecit potentiam in *i* brachio suo: dispersit superbos mente cordis sui.

52. Deposuit potentes de sede, & exaltavit humiles.

53. Esurientes *k* implevit bonis: & divites dimisit inanes.

54. Suscepit *l* Israel puerum *m* suum, recordatus misericordiæ suæ.

55. Sicut locutus est ad patres nostros, *n* Abraham, & semini ejus in sæcula.

56. Mansit autem Maria cum illa, quasi mensibus tribus: & reversa est in domum suam.

V. 57. † Elisabeth autem impletum est tempus pariendi, & peperit filium.

58. Et audierunt vicini, & cognati ejus, quia magnificavit Dominus misericordiam suam cum illa, & congratulabantur *o* ei.

59. Et factum est in die octavo, venerunt circumcidere puerum, & vocabant eum nomine patris sui Zachariam.

60. Et respondens *p* mater ejus, dixit: Nequaquam, sed vocabitur Joannes.

61. Et dixerunt ad illam: Quia nemo est in cognatione tua, qui vocetur hoc nomine.

62. Innuebant autem patri ejus, quem vellet vocari eum.

63. Et postulans *q* pugillarem scripsit, *r* dicens: Joannes est nomen ejus. Et mirati sunt universi.

64. Apertum est autem illico os ejus, & lingua ejus, & loquebatur benedicens Deum.

65. Et factus est timor super omnes vici-

A *tua substantia.*

† *IN FESTO VISITATIONIS.*

B *acta, & mota à Spiritu sancto.*

C *sic civitas dicebatur.*

D *exultatione pia ob præsentiam Christi.*

E *& plenè instructa.*

F *potest jungi cum utroque verbo.*

G *Salvatore.*

H *tempore, vel potiùs ob hoc Salutare.*

I *Isaiæ 51. 9. Psalm. 32. 10.*

K *1. Reg. 2. 5.*

Psalm. 33. 11.

L *succurrendo.*

M *servum.*

N *Gen. 17. 9. & 22. 16. Psalm. 131. 11. Isai. 41. 8.*

† *INNATIVIT. S. JOANN. BAPT.*

O *Græcè congaudebant.*

P *edocta à Spiritu sancto.*

Q *per nutus.*

R *sup. 13.*

nos eorum: & super omnia montana Judææ divulgabantur omnia verba hæc *a*:

A *seu res & eventus,*

66. Et posuerunt omnes, qui audierant in corde suo, dicentes: Quis, putas, puer iste erit? etenim manus Domini erat cum illo.

67. Et Zacharias pater ejus repletus est Spiritu sancto: & prophetavit, dicens:

B *Psalm. 73. 12.*

68. Benedictus *b* Dominus Deus Israel, quia visitavit, & fecit redemptionem *c* plebis suæ **:

C *mittens Redemptorem.*

69. Et *d* erexit cornu salutis *e* nobis: in domo David pueri *f* sui.

D *Psalm. 131. 17.*

70. Sicut *g* locutus est per os sanctorum, qui à sæculo sunt, prophetarum ejus:

E *dando sortem ducem.*

71. Salutem ex inimicis nostris, & de manu omnium, qui oderunt nos:

F *servi.*

72. Ad faciendam misericordiam cum patribus nostris: & memorari testamenti sui sancti.

G *Jerem. 23. 6. & 30. 10.*

73. Jusjurandum *h*, quod juravit ad Abraham patrem nostrum, daturum se nobis:

H *Gen. 22. 16. Jer. 31. 33. Hebr. 6. 13. & 17.*

74. Ut sine timore, de manu inimicorum nostrorum liberati, serviamus illi;

75. In sanctitate, & justitia coram ipso, omnibus diebus nostris.

76. Et tu puer, propheta Altissimi vocaberis: præibis enim ante faciem Domini parare vias ejus:

I *Mal. 5. 4 sup. 17.*

77. Ad *i* dandam scientiam salutis plebi ejus: in remissionem *k* peccatorum eorum:

K *per Christum obtinendam.*

78. Per viscera misericordiæ Dei nostri: in quibus visitavit nos, *l* oriens *m* ex alto:

L *Zach. 3. 9. & 6. 12. Mal. 4. 2.*

79. Illuminare his, qui in tenebris, & in umbra mortis sedent: ad dirigendos pedes nostros *n* in viam pacis.

M *Salvator.*

80. Puer autem crescebat, & confortabatur spiritu: & erat in desertis usque in diem ostensionis suæ ad Israel.

N *affectus nostros.*

CAPUT II.

I. Christus nascitur in Bethlehem: 1. Ejus Nativitas ab Angelo pastoribus annuntiatur: 8. II. Puer circumcisus vocatur Jesus: 21. Post dies purificationis in Jerusalem delatus, à Simeone & Anna benedicitur. 22. III. Duodecim annorum plenus sapientiâ & gratiâ, amissus à parentibus, in medio doctorum invenitur. 41.

† *IN NATIV. DOM. AD 1. MISS.*

1. FActum est autem in diebus illis †, exiit edictum à Cæsare Augusto, ut describeretur universus orbis *b*.

O *subjectus Augusto.*

2. Hæc descriptio prima, facta est à præside Syriæ Cyrino:

3. Et ibant omnes, ut profiterentur singuli in suam civitatem.

P *1. Reg. 20. 6.*

4. Ascendit autem & Joseph à Galilæa de civitate Nazareth in Judæam in civitatem *p* David, quæ vocatur *q* Bethlehem: eò quòd esset de domo, & familia David.

Q *Mich. 5. 2. Matth. 2. 6.*

5. Ut profiteretur cum Maria desponsata sibi uxore prægnante.

6. Factum est autem, cùm essent ibi, impleti sunt dies, ut pareret.

R *talis enim est & reputatur in jure & lege Dei ac gentium etsi eum nullus sequatur*

7. Et peperit filium suum primogenitum *r*, & pannis eum involvit, & reclinavit eum in præsepio: quia non erat eis locus in diversorio.

S *ad insolitum splendorem.*

8. Et pastores erant in regione eadem vigilantes, & custodientes vigilias noctis super gregem suum.

9. Et ecce Angelus Domini stetit juxta illos, & claritas Dei circumfulsit illos, & timuerunt *s* timore magno.

10. Et dixit illis Angelus: Nolite timere: ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo:

alle dise Wort wurden ruchtbar gemacht auf dem gantzen Jüdischen Gebürg:

66. Und alle / die es höreten / nahmens zu Hertzen / und sprachen: Was / meynst du / wird aus disem Kind werden? dan die Hand deß HErrn war mit ihm.

67. Und Zacharias / sein Vatter / ward mit dem heiligen Geist erfüllet: und weissagete / und sprach:

68. Gebenedeyt sey der HERR / der GOTT Israel / dan er hat heimgesucht / und erlöset sein Volck:

69. Und er hat uns ein Horn deß Heyls aufgerichtet / in dem Hauß Davids seines Dieners.

70. Wie er geredt hat durch den Mund seiner heiligen Propheten / welche von Anfang der Welt her gewesen seynd:

71. Uns zu erlösen von unsern Feinden / und aus der Hand aller / die uns hassen:

72. Und Barmhertzigkeit zu thun mit unsern Vättern: und an seinen heiligen Bund zu gedencken.

73. An den Eyd / den er geschworen hat unserm Vatter Abraham / daß er uns geben wolle:

74. Daß wir erlöset aus der Hand unserer Feinden / ohn Forcht ihm dienen sollen;

75. In Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm / alle die Täg unsers Lebens.

76. Und du Kind wirst ein Prophet deß Allerhöchsten genennt werden: dan du wirst vor dem Angesicht GOttes hergehen / seine Weeg zu bereiten:

77. Und Erkanntnuß deß Heyls zugeben seinem Volck / zu Vergebung ihrer Sünden:

78. Durch die innerliche Barmhertzigkeit unsers Gottes / durch welche uns heimgesucht hat der Aufgang aus der Höhe:

79. Die jenige zu erleuchten / welche in der Finsternuß / und im Schatten deß Tods sitzen: und unsere Füß auf den Weeg deß Fridens zu richten.

80. Aber das Kind wuchs / und ward starck im Geist: und war in den Wüsten / bis auf den Täg / daß er sich Israel erzeigen solte.

Das II. Capitel.

I. Christus wird zu Bethlehem im Stall gebohren / 1. Den Hirten auf dem Feld verkündigt / 8. II. Am achten Tag beschnitten / 21. Nach den Tagen der Reinigung in Tempel gebracht / von Simeon und Anna erkannt / 22. III. Nachdem er zwölff Jahr alt war / ist er von seinen Eltern nach Jerusalem geführt / verlohren / und nach dreyen Tagen im Tempel gefunden worden / 41.

1. ES begab sich aber in denselbigen Tagen / daß ein Gebott außgieng vom Käyser Augusto / daß der gantze Erdkreiß beschriben wurde.

2. Diß war die erste Beschreibung / und geschahe durch Cyrinum / den Land-Pfleger in Syrien:

3. Und jedermann gieng / daß er sich beschreiben *a* liesse / ein jeglicher in seine Stadt.

4. Es gieng aber auch Joseph hinauf aus Galiläa / aus der Stadt Nazareth in das Jüdische Land / in die Stadt Davids / welche Bethlehem genannt wird: darum / daß er vom Hauß und Geschlecht Davids war /

5. Auf daß er sich beschreiben liesse mit Maria seinem vermählten Weib / die schwanger war.

6. Es begab sich aber / als sie daselbst waren / daß die Täg erfüllet wurden / daß sie gebähren solte.

7. Und sie gebahr ihren erstgebohrnen Sohn / und wicklete ihn in Windelein / und legte ihn in eine Krippen: dan es war sonst kein Raum *b* für sie in der Herberg.

8. Und es waren Hirten in derselbigen Gegend / die wacheten / und hüteten deß Nachts ihre Heerd.

9. Und sihe / der Engel deß HErrn stund bey ihnen / und die Klarheit GOttes umleuchtete sie / und sie wurden mit grosser Forcht eingenommen.

10. Und der Engel sprach zu ihnen: Förchtet euch nit: dan sihe / ich verkündige euch grosse Freud / die allem Volck widerfahren wird:

11. Dan

a sich anzugeben, und zu bekennen seine Unterwerffung. *b* Orth.

11. Dan heut ist euch der Heyland gebohren / welcher ist Christus der HERR / in der Stadt Davids.

12. Und das habt euch zum Zeichen: Ihr werdet das Kind finden in Windlen gewicklet / und in einer Krippen ligen.

13. Und alsbald war allda bey dem Engel die Menge der Himmlischen Heerschaaren / die GOTT lobeten / und sprachen:

14. Ehr sey GOTT in der Höhe / und Frid auf Erden den Menschen / die eines guten Willens seynd.

15. Und es begab sich / nachdem die Engel von ihnen gen Himmel geschiden waren / daß die Hirten untereinander sprachen: Lasset uns gehen / biß gen Bethlehem / und dises Wort sehen / das sich hat zugetragen / und das uns der HERR hat kund gethan.

16. Und sie kamen eylends: und funden Mariam / und Joseph / und das Kind ligend in einer Krippen.

17. Als sie es aber sahen / erkannten sie das Wort / das zu ihnen von disem Kind gesagt war.

18. Und alle / die es höreten / verwunderten sich über dises / und über die Red / welche ihnen von den Hirten gesagt war.

19. Maria aber behielt alle dise Wort / und betrachtete sie in ihrem Hertzen.

20. Und die Hirten kehreten wider um / und prisen / und lobeten GOtt in allem / das sie gehöret / und gesehen hatten / wie dan zu ihnen gesagt war.

II. 21. Und nachdem acht Tag vollendet waren / daß beschnitten wurde das Kind / da war sein Nam genennt JESUS: welcher vom Engel genennet war / ehe dan er in Mutter-Leib empfangen war.

22. Und als die Täg ihrer Reinigung / erfüllet waren / nach dem Gesatz Moysis / brachten sie ihn gen Jerusalem / damit sie ihn dem HErrn darstelleten /

23. Wie dan geschriben stehet im Gesatz deß HErrn: Daß ein jegliches Männlein / das zum ersten die Mutter eröffnet / soll dem HErrn heilig genannt werden.

24. Und / damit sie das Opffer gebeten / nachdem gesagt ist im Gesatz deß HErrn / ein Paar Turtel-Tauben / oder zwo junge Tauben.

25. Und sihe / es war ein Mensch zu Jerusalem / mit Namen Simeon / und derselbig Mensch war gerecht / und Gottsförchtig / und wartete auf den Trost Israel / und der Heil. Geist war in ihm.

26. Und er hatte ein Antwort bekommen vom Heil. Geist / daß er den Tod nit sehen wurde / er hätte dan zuvor den Gesalbten deß HErrn gesehen.

27. Und er kam durch Anregung deß Geists in den Tempel. Und als die Eltern das Kind JEsum in den Tempel brachten / daß sie für ihn thäten / nach der Gewohnheit deß Gesatzes:

28. Da nahm er ihn auf seine Armb / und benedeyete GOTT / und sprach:

29. HErr / nun lassest du deinen Diener nach deinem Wort im Friden fahren:

30. Dan meine Augen haben gesehen deinen Heyland /

31. Welchen du bereitet hast vor dem Angesicht aller Völcker:

32. Ein Liecht zur Erleuchtung der Heyden / und zum Preyß deines Volcks Israels.

33. Und sein Vatter und Mutter verwunderten sich über die Ding / welche von ihm gesagt wurden.

34. Und Simon benedeyete sie / und sprach zu Maria seiner Mutter: Sihe / diser ist gesetzt zum Fall / und zur Auferstehung viler in Israel: und zu einem Zeichen / dem man widersprechen wird:

35. Und deine Seel selbst wird das Schwerd durchdringen / auf daß viler Hertzen Gedancken offenbahr werden.

36. Und es war ein Prophetin / Anna / eine Tochter Phanuel / vom Geschlecht Aser / die war wohl betagt /

11. Quia natus est vobis hodie Salvator, qui est Christus Dominus in civitate David.

12. Et hoc vobis signum: invenietis infantem pannis involutum: & positum in præsepio *a*.

13. Et subitò facta est cum Angelo multitudo militiæ cœlestis laudantium Deum, & dicentium:

14. Gloria *b* in altissimis Deo, & in terra pax hominibus bonæ voluntatis *.

15. Et factum est, ut discesserunt ab eis Angeli in cœlum †: pastores loquebantur ad invicem: Transeamus usque Bethlehem & videamus hoc verbum, quod factum est, quod Dominus ostendit nobis.

16. Et venerunt festinantes: & invenerunt Mariam, & Joseph, & infantem positum in præsepio.

17. Videntes autem cognoverunt de verbo, quod dictum erat illis de puero hoc.

18. Et omnes, qui audierunt, mirati sunt: & de his, quæ dicta erant à pastoribus ad ipsos.

19. Maria autem conservabat omnia verba hæc, conferens in corde suo.

20. Et reversi sunt pastores glorificantes, & laudantes Deum in omnibus, quæ audierant, & viderant, sicut dictum est ad illos *.

II. 21. Et *c* † postquam consummati sunt dies octo, ut circumcideretur puer: vocatum est nomen ejus *d* JESUS, quod vocatum est ab Angelo priùs quàm in utero conciperetur *.

22. Et *e* † postquam impleti sunt dies purgationis ejus *f* secundùm legem Moysi, tulerunt illum in Jerusalem, ut sisterent eum Domino,

23. Sicut scriptum est in lege Domini: Quia omne masculinum adaperiens vulvam *g*, sanctum Domino vocabitur.

24. Et ut darent hostiam, secundùm quod dictum est *h* in lege Domini par turturum, aut duos pullos columbarum.

25. Et ecce homo erat in Jerusalem, cui nomen Simeon, & homo iste justus, & timoratus, expectans consolationem Israel *i*, & Spiritus sanctus *k* erat in eo.

26. Et responsum acceperat à Spiritu sancto, non visurum se mortem, nisi priùs videret Christum Domini *l*.

27. Et venit in spiritu in templum. Et cùm inducerent puerum Jesum parentes ejus, ut facerent secundùm consuetudinem legis pro eo:

28. Et ipse accepit eum in ulnas suas, & benedixit Deum, & dixit:

29. Nunc dimittis servum tuum Domine, secundùm verbum tuum in pace:

30. Quia viderunt oculi mei salutare *m* tuum,

31. Quod parasti ante faciem omnium populorum.

32. Lumen ad revelationem gentium, & gloriam plebis tuæ Israel *.

33. Et † erat pater ejus & mater mirantes super his, quæ dicebantur de illo.

34. Et benedixit illis Simeon, & dixit ad Mariam matrem ejus: *n* Ecce positus est hic in ruinam *o*, & in resurrectionem multorum in Israel: & in signum, cui contradicetur:

35. Et tuam ipsius animam pertransibit gladius *p*, ut revelentur ex multis cordibus cogitationes.

36. Et erat Anna prophetissa, filia Phanuel, de tribu Aser: hæc processerat in diebus

A illo noto & communi, prope murum civitatis ad orientem.

B *sc. datur.*

† *IN NATIV. DOM. AD I. MISS.*

C *Genes.* 17. 12. *Lev.* 12 3.

† *IN CIRCUMCIS. DOM.*

D *Matth.* 1. 21. *sup.* 1 31.

† *IN PURIF. B. VIRG.*

E *Levit.* 12. 6.

F *Exod.* 13. 2. *Num.* 8. 16.

G *primùm nascens.*

H *Levit.* 12. 8.

I *Christum verum consolatorem.*

K *per gratiam & prophetiæ donum.*

L *promissum à Domino Messiam.*

M *salvatorem.*

† *DOM. INF. OCT. NATIV.*

N *Isa.* 8. 14. *Rom.* 9. 33. 1. *Petr.* 2. 7.

O *& lapidem scandali increduli.*

P *doloris.*

bus

bus multis, & vixerat cum viro suo annis septem à virginitate sua.

37. Et hæc vidua usque ad annos octoginta quatuor: quæ non discedebat de templo jejuniis, & obsecrationibus serviens nocte, ac die.

A *grates & laudes agendo pro Christi adventu.*

38. Et hæc, ipsa hora superveniens, confitebatur Domino *a*: & loquebatur de illo *b* omnibus, qui expectabant redemptionem Israel.

39. Et ut perfecerunt omnia secundùm legem Domini, reversi sunt in Galilæam in civitatem suam Nazareth.

B *Christo Domino.*

40. Puer autem crescebat *c*, & confortabatur, plenus sapientiâ: & gratia Dei erat in illo *.

C *magis magisque gratiam prodens & virtutem.*

III. 41. Et ibant parentes ejus per omnes annos in Jerusalem, *d* in die solemni Paschæ.

D *Exod.* 23. 15. & 34. 18. *Deut.* 16. 1.

42. Et † cùm factus esset annorum duodecim *e*, ascendentibus illis Jerosolymam secundùm consuetudinem diei festi,

† DOM. INF. OCT. EPIPH.

43. Consummatisque diebus, cùm redirent, remansit puer Jesus in Jerusalem, & non cognoverunt parentes ejus.

44. Existimantes autem illum esse in comitatu, venerunt iter diei, & requirebant eum inter cognatos, & notos.

E *ann. æra vulg.* 8. M. 4011.

45. Et non invenientes, regressi sunt in Jerusalem, requirentes eum.

F *seorsim.*

46. Et factum est, post triduum invenerunt illum in templo sedentem in medio doctorum, audientem illos, & interrogantem eos.

G *quæ ad ejus gloriam spectant.*

47. Stupebant autem omnes, qui eum audiebant super prudentia, & responsis ejus.

H *plenè.*

48. Et videntes admirati sunt. Et dixit *f* mater ejus ad illum: Fili, quid fecisti nobis sic? ecce pater tuus, & ego dolentes quærebamus te.

I *indies magis sapientiam manifestans.*

49. Et ait ad illos: Quid est, quòd me quærebatis? nesciebatis, quia in his, quæ patris mei sunt *g*, oportet me esse?

† DOM. 4. ADVENT.

50. Et ipsi non intellexerunt *b* verbum, quod locutus est ad eos.

K *ann. M.* 4032. *æra vulg.* 28.

51. Et descendit cum eis, & venit Nazareth: & erat subditus illis. Et mater ejus conservabat omnia verba hæc in corde suo.

L *Act.* 4. 6.

52. Et Jesus proficiebat *i* sapientia, & ætate, & gratia apud Deum, & homines *.

CAPUT III.

I. *Joannes prædicat pœnitentiam* 1. II. *Testatur de Christi & baptismi ipsius excellentia*, 15. III. *Eum baptizat*, 21. IV. *Genealogia Christi texitur per Joseph.* 23.

M *inspiratio vel præceptum.*

1. ANno † autem quintodecimo *k* Imperii Tiberii Cæsaris, procurante Pontio Pilato Judæam, tetrarcha autem Galilææ Herode, Philippo autem fratre ejus tetrarcha Iturææ, & Trachonitidis regionis, & Lysania Abilinæ tetrarcha,

N *Matth.* 3. 1. *Marc.* 1. 4.

2. Sub principibus *l* sacerdotum Anna, & Caipha: factum est verbum *m* Domini super Joannem, Zachariæ filium, in deserto.

O *cæpit verò Joannes 7. mensis die 10. circa Oct. nostri 19. qui pœnitentialis & expiatorius fuit, ut probabile videtur.*

3. Et *n* venit in omnem regionem Jordanis, prædicans baptismum pœnitentiæ in remissionem peccatorum *o*.

P *Isa* 40. 3. *Joan.* 1. 23.

4. Sicut scriptum est in Libro sermonum Isaiæ prophetæ: *p* Vox clamantis in deserto: Parate viam Domini: rectas facite semitas ejus:

Q *salutem vel salvatorem.*

5. Omnis vallis implebitur, & omnis mons, & collis humiliabitur: & erunt prava in directa, & aspera in vias planas:

R *Matth.* 3. 7. & 33. 23.

6. Et videbit omnis caro salutare *q* Dei *.

7. Dicebat ergo ad turbas, quæ exibant, ut baptizarentur ab ipso: *r* Genimina viperarum, quis ostendit vobis fugere à ventura ira?

und hatte siben Jahr lang mit ihrem Mann gelebt / von ihrer Jungfrauschafft an.

37. Und sie war nun ein Wittib von vier und achtzig Jahren / die nimmer aus dem Tempel kam / und dienete GOTT mit Fasten und Betten / Nacht und Tag.

38. Dise kam auch darzu / eben zur selbigen Stund / und prise den HErrn / und redete von ihm zu allen / welche auf die Erlösung Israel warteten.

39. Und da sie alles vollendet hatten / nach dem Gesatz deß HErrn / kehreten sie wider um in Galiläam / zu ihrer Stadt Nazareth.

40. Aber das Kind wuchs / und war gestärcket / und war voller Weißheit / und GOttes Gnad war bey ihm.

III. 41. Und seine Eltern giengen alle Jahr gen Jerusalem / auf das herrliche Oster-Fest.

42. Als er nun zwölff Jahr alt war / giengen sie hinauf gen Jerusalem / nach Gewonheit deß Fest-Tags:

43. Und / nachdem die Täg vollendet waren / daß sie widerum heimkehreten / blibe das Kind JEsus zu Jerusalem / und seine Eltern wustens nit.

44. Sie vermeynten aber / er wäre in der Gesellschafft / und kamen eine Tag-Reiß / und suchten ihn unter den Verwandten / und Bekannten.

45. Und da sie ihn nit funden / giengen sie widerum gen Jerusalem / und suchten ihn.

46. Und es begab sich nach dreyen Tagen / funden sie ihn im Tempel sitzen / mitten unter den Lehrern / daß er ihnen zuhörete / und sie fragete.

47. Aber alle / die ihm zuhöreten / verwunderten sich hoch über seinen Verstand / und seine Antwort.

48. Und als sie ihn sahen / entsetzten sie sich / und seine Mutter sprach zu ihm: Mein Sohn / warum hast du uns das gethan? Sihe / dein Vatter / und ich haben dich mit Schmertzen gesucht.

49. Und er sprach zu ihnen: Was ists / daß ihr mich gesucht habt? Wisset ihr nit / daß ich seyn muß in denen Dingen / so meines Vatters seynd?

50. Und sie verstunden das Wort nit / daß er zu ihnen redete.

51. Und er gieng mit ihnen hinab / und kam gen Nazareth / und war ihnen unterthan. Und seine Mutter behielt alle dise Wort in ihrem Hertzen.

52. Und JEsus nahm zu an Weißheit / und Alter / und an Gnad / bey GOtt / und bey den Menschen.

Das III. Capitel.

I. Johannes prediget die Buß / und tauffet in der Wüsten / 1. II. Gibt Zeugnuß von Christo / 15. III Und tauffet ihn / 21. IV. Christi Geschlecht-Register durch Joseph / 23.

1. ABer im fünffzehenden Jahr der Regierung deß Kayfers Tiberii / als Pontius Pilatus Land-Pfleger im Jüdischen Land war / und Herodes ein Vierfürst in Galiläa / und sein Bruder Philippus ein Vierfürst in Ituräa / und in der Landschafft Trachonitis / und Lysanias / ein Vierfürst zu Abilina /

2. Unter den Hohen-Priestern Anna und Caypha: geschahe das Wort deß HErrn über Johannem / den Sohn Zachariä in der Wüsten.

3. Und er kam in alle Gegend am Jordan / und predigte den Tauff der Buß / zur Vergebung der Sünden /

4. Wie geschriben stehet im Buch der Wort Isaiä deß Propheten: Eine Stimm deß Ruffenden in der Wüsten: Bereitet den Weeg deß HErrn: Machet seine Fußsteig richtig:

5. Alle Thäl sollen erfüllet werden: und alle Berg und Bühel sollen ernidriget werden: und was krumm ist / das soll richtig werden: und was ungleich ist / das soll ebner Weeg werden:

6. Und alles Fleisch wird den Heyland GOttes sehen.

7. Und er sprach zu dem Volck / das heraus gieng / damit es sich von ihm tauffen liesse: Ihr Natter-Zucht / wer hat euch angezeiget / dem künfftigen Zorn zu entweichen?

8. Dero-

8. Derowegen thut würdige Früchten der Buß / und fanget nit an zu sagen: Wir haben Abraham zum Vatter. Dan ich sage euch: GOTT kan auch aus disen Steinen Kinder Abraham erwecken.

9. Dan die Art ist schon an die Wurtzel der Bäumen gesetzt; und ein jeglicher Baum / der nit gute Früchten bringet / wird abgehauen / und ins Feur geworffen werden.

10. Und das Volck fragte ihn / und sprach: Was sollen wir dan thun?

11. Er aber antwortet / und sprach zu ihnen: Wer zween Röck hat / der gebe dem / der keinen hat: und wer Speiß hat / der thue deßgleichen.

12. Es kamen aber auch Publicanen / daß sie sich tauffen liessen / und sprachen zu ihm: Meister / was sollen wir thun?

13. Er aber sprach zu ihnen: Nehmet nichts mehr / als was euch gesetzt ist.

14. Es fragten ihn aber auch die Kriegs-Leuth / und sprachen: Was sollen wir dan thun? und er sprach zu ihnen: Thut niemand Uberlast / noch Gewalt / und seyd mit eurem Sold zu friden.

II. 15. Als aber das Volck im Wahn stund / und sie alle in ihrem Hertzen von Johanne gedachten / ob er villeicht Christus wäre:

16. Antwortet Johannes / und sprach zu allen: Ich zwar tauffe euch mit Wasser: es wird aber einer kommen / der stärcker ist / dan ich / dessen Schuh-Riemen ich nicht werth bin aufzulösen: der wird euch mit dem Heil. Geist / und mit Feur tauffen:

17. Seine Wurff-Schauffel ist in seiner Hand / und er wird seine Tennen reinigen / und den Weitzen in seine Scheuren sammlen / aber die Spreuer wird er mit unauslöschlichem Feur verbrennen.

18. Und vil andere Ding mehr vermahnte er / und predigte dem Volck.

19. Als aber Herodes der Vierfürst von ihm gestraffet ward / um der Herodias willen / die seines Bruders Weib war / und um alles Bösen willen / das Herodes begieng /

20. So thät er über alles noch dises / daß er Johannem in das Gefängnuß legte.

III. 21. Es begab sich aber / da sich alles Volck tauffen ließ / ward auch JEsus getauffet / und bettete / daß sich der Himmel aufthäte:

22. Und der Heil. Geist fuhre in einer leiblichen Gestalt / wie eine Taube / auf ihn herab: und es kam eine Stimm aus dem Himmel: Du bist mein geliebter Sohn / an dir hab ich ein Wohlgefallen.

IV. 23. Und JEsus selbst fieng an alt zu seyn bey dreyssig Jahr / und war gehalten für einen Sohn Josephs / welcher war ein Sohn Heli / der war ein Sohn Mathat /

24. Der war ein Sohn Levi / der war ein Sohn Melchi / der war ein Sohn Janne / der war ein Sohn Joseph /

25. Der war ein Sohn Mathathiä / der war ein Sohn Amos / der war ein Sohn Nahum / der war ein Sohn Hesli / der war ein Sohn Nagge /

26. Der war ein Sohn Mahath / der war ein Sohn Mathathiä / der ware in Sohn Semei / der war ein Sohn Joseph / der war ein Sohn Juda /

27. Der war ein Sohn Joanna / der war ein Sohn Resa / der war ein Sohn Zorobabel / der war ein Sohn Salathiel / der war ein Sohn Neri /

28. Der war ein Sohn Melchi / der war ein Sohn Addi / der war ein Sohn Cosan / der war ein Sohn Elmadan / der war ein Sohn Her /

29. Der war ein Sohn Jesu / der war ein Sohn Eliezer / der war ein Sohn Jorim / der war ein Sohn Mathat / der war ein Sohn Levi /

30. Der war ein Sohn Simeon / der war ein Sohn Juda / der war ein Sohn Joseph / der war ein Sohn Jona / der war ein Sohn Eliakim /

31. Der war ein Sohn Melea / der war ein Sohn Menna / der war ein Sohn Mathata / der war ein Sohn Nathan / der war ein Sohn David /

8. Facite ergo fructus dignos pœnitentiæ, & ne cœperitis dicere: Patrem habemus Abraham. Dico enim vobis, quia potens est Deus de lapidibus istis suscitare filios Abrahæ.

9. Jam enim securis ad radicem arborum posita est. Omnis ergo arbor non faciens fructum bonum, excidetur, & in ignem mittetur.

10. Et interrogabant eum turbæ, dicentes: Quid ergo faciemus?

11. Respondens autem dicebat illis: *a* Qui habet duas *b* tunicas, det non habenti: & qui habet escas, similiter faciat.

12. Venerunt autem & publicani, ut baptizarentur, & dixerunt ad illum: Magister, quid faciemus?

13. At ille dixit ad eos: Nihil amplius, quàm quod constitutum est vobis, faciatis.

14. Interrogabant autem eum & milites, dicentes: Quid faciemus & nos? Et ait illis: Neminem concutiatis *c*, neque calumniam faciatis: & contenti estote stipendiis vestris.

II. 15. Existimante autem populo, & cogitantibus omnibus in cordibus suis de Joanne, ne forte ipse esset Christus:

16. Respondit Joannes, dicens omnibus: *d* Ego quidem aquâ baptizo vos: venient autem fortior *e* me, cujus non sum dignus solvere corrigiam calceamentorum ejus: *f* ipse vos baptizabit in Spiritu sancto, & igni:

17. Cujus ventilabrum in manu ejus, & purgabit aream *g* suam, & congregabit triticum in horreum suum *h*, paleas autem comburet igni inextinguibili.

18. Multa quidem, & alia exhortans evangelizabat populo.

19. Herodes *i* autem tetrarcha, cùm corriperetur ab illo de Herodiade uxore fratris sui, & de omnibus malis, quæ fecit Herodes,

20. Adjecit & hoc super omnia, & inclusit Joannem in carcere.

III. 21. Factum *k* est autem, cùm baptizaretur omnis populus, & Jesu baptizato, & orante, apertum est cœlum:

22. Et descendit Spiritus sanctus corporali specie sicut columba in ipsum: & vox de cœlo facta est: *l* Tu es Filius meus dilectus, in te complacui mihi.

IV. 23. Et ipse Jesus erat incipiens *m*, quasi *n* annorum triginta, ut putabatur, filius Joseph, qui fuit Heli, qui fuit Mathat,

24. Qui fuit Levi, qui fuit Melchi, qui fuit Janne, qui fuit Joseph,

25. Qui fuit Mathathiæ, qui fuit Amos, qui fuit Nahum, qui fuit Hesli, qui fuit Nagge.

26. Qui fuit Mahath, qui fuit Mathathiæ, qui fuit Semei, qui fuit Joseph, qui fuit Juda.

27. Qui fuit Joanna, qui fuit Resa, qui fuit Zorobabel, qui fuit Salachiel, qui fuit Neri,

28. Qui fuit Melchi, qui fuit Addi, qui fuit Cosan, qui fuit Elmadan, qui fuit Her,

29. Qui fuit Jesu, qui fuit Eliezer, qui fuit Jorim, qui fuit Mathat, qui fuit Levi,

30. Qui fuit Simeon, qui fuit Juda, qui fuit Joseph, qui fuit Jona, qui fuit Eliakim,

31. Qui fuit Melea, qui fuit Menna, qui fuit Mathatha, qui fuit Nathan, qui fuit David.

A *Jacob.* 2. 15. 1. *Joan.* 3. 17.

B *plures quàm necesse sit.*

C *iniquè extorquendo.*

D *Matth.* 3. 11. *Marc.* 1. 8. *Joan.* 1. 26.

E *virtute ad salvandum.*

F *Matth.* 3. 11. *Act.* 1. 5. 11. 16. & 19. 4.

G *Ecclesiam.*

H *cæleste.*

I *Matth.* 14. 4. *Marc.* 6. 17.

K *Matth.* 3. 16. *Marc.* 1. 10. *Joan.* 1. 32.

L *Matth.* 3. 17. & 17. 5. *infr.* 9. 35. 2. *Petr.* 1. 17.

M *i. incipiens prodire palàm, & Messiam agere.*

N *i. circiter quod ad annum ætatis ejus 34. inchoatum extendimus: adeòque ann. æræ vulg. 30. inchoato, per. Jul. 4743. cum Joannes per annum & aliquot jam menses prædicasset.*

32. Qui fuit Jeſſe, qui fuit Obed, qui fuit Booz, qui fuit Salmon, qui fuit Naaſſon,

33. Qui fuit Aminadab, qui fuit Aram, qui fuit Eſron, qui fuit Phares, qui fuit Judæ,

34. Qui fuit Jacob, qui fuit Iſaac, qui fuit Abrahæ, qui fuit Thare, qui fuit Nachor,

35. Qui fuit Sarug, qui fuit Ragau, qui fuit Phaleg, qui fuit Heber, qui fuit Sale,

A ſc. juxta 70. v. hic Tirinum. 36. Qui fuit Cainan *a*, qui fuit Arphaxad, qui fuit Sem, qui fuit Noë, qui fuit Lamech,

37. Qui fuit Mathuſale, qui fuit Henoch, qui fuit Jared, qui fuit Malaleel, qui fuit Cainan:

38. Qui fuit Henos, qui fuit Seth, qui fuit Adam, qui fuit Dei.

CAPUT IV.

I. *Jeſus vincit ſatanæ tentationes*, 1. II. *In Nazareth legit factam de ſe Iſaiæ prophetiam; dicens prophetam non eſſe acceptum in patria, quapropter volunt eum de monte præcipitare*: 28. III. *Ejicit in Capharnaum dæmonium*; 33. *Sanat ſocrum Simonis, & plures alios à variis languoribus*. 38.

1. JEſus autem plenus Spiritu ſancto, regreſſus eſt à Jordane *b*, & agebatur à Spiritu *c* in deſertum

B Matth. 4. 1. Marc. 1. 12. C ſuo, ſancto.

2. Diebus quadraginta, & tentabatur à diabolo. Et nihil manducavit in diebus illis: & conſummatis illis eſuriit.

3. Dixit autem illi diabolus: Si Filius Dei es, dic lapidi huic, ut panis fiat.

4. Et reſpondit ad illum Jeſus: Scriptum eſt: *d* Quia non in ſolo pane vivit homo, ſed in omni verbo Dei.

D Deut. 8. 3. Matth. 4. 4

5. Et duxit illum diabolus in montem excelſum, & oſtendit illi omnia regna orbis terræ in momento temporis,

6. Et ait illi: Tibi dabo poteſtatem hanc univerſam, & gloriam illorum: quia mihi tradita ſunt, & cui volo, do illa.

7. Tu ergo ſi adoraveris coram me, erunt tua omnia.

E Deut. 6. 13. & 10. 10.

8. Et reſpondens Jeſus dixit illi: *e* Scriptum eſt: Dominum Deum tuum adorabis, & illi ſoli ſervies.

Fid factum eſt ſecundo loco, ut ait Matth.

9. Et duxit *f* illum in Jeruſalem, & ſtatuit eum ſuper pinnam *g* templi, & dixit illi: Si Filius Dei es, mitte te hinc deorsùm.

10. Scriptum *h* eſt enim quòd Angelis ſuis mandavit de te, ut conſervent te:

G alam ſeu extremitatem teſti.

11. Et quia in manibus tollent te, ne fortè offendas ad lapidem pedem tuum.

H Pſalm. 90. 11. I Deut. 6. 16.

12. Et reſpondens Jeſus, ait illi: Dictum eſt: *i* Non tentabis Dominum Deum tuum.

13. Et conſummata omni tentatione, diabolus receſſit ab illo, uſque ad tempus.

K Matth. 4. 12.

14. Et *k* regreſſus eſt Jeſus in virtute Spiritûs in Galilæam, & fama exiit per univerſam regionem de illo.

Marc. 1. 14.

15. Et ipſe docebat in ſynagogis eorum, & magnificabatur ab omnibus.

L Matth. 13. 54. Marc. 6. 1.

16. Et *l* venit Nazareth, ubi erat nutritus, & intravit ſecundùm conſuetudinem ſuam die ſabbati in ſynagogam, & ſurrexit legere.

Joan. 4. 45.

17. Et traditus eſt illi Liber Iſaiæ prophetæ. Et ut revolvit librum, invenit locum, ubi ſcriptum erat:

M Iſ. 61. 1.

18. Spiritus *m* Domini ſuper me: propter quod unxit me, evangelizare pauperibus miſit me, ſanare contritos corde.

N liberationem.

19. Prædicare captivis remiſſionem *n*, & cæcis viſum, dimittere confractos in remiſ-

32. Der war ein Sohn Jeſſe/ der war ein Sohn Obed/ der war ein Sohn Booz/ der war ein Sohn Salmon/ der war ein Sohn Naaſſon/

33. Der war ein Sohn Aminadab/ der war ein Sohn Aram/ der war ein Sohn Eſron/ der war ein Sohn Phares/ der war ein Sohn Judä/

34. Der war ein Sohn Jacob/ der war ein Sohn Iſaac/ der war ein Sohn Abrahä/ der war ein Sohn Thare/ der war ein Sohn Nachor/

35. Der war ein Sohn Sarug/ der war ein Sohn Ragau/ der war ein Sohn Phaleg/ der war ein Sohn Heber/ der war ein Sohn Sale/

36. Der war ein Sohn Cainan/ der war ein Sohn Arphaxad/ der war ein Sohn Sem/ der war ein Sohn Noe/ der war ein Sohn Lamech/

37. Der war ein Sohn Mathuſale/ der war ein Sohn Henoch/ der war ein Sohn Jared/ der war ein Sohn Malaleel/ der war ein Sohn Cainan/

38. Der war ein Sohn Henos/ der war ein Sohn Seth/ der war ein Sohn Adam/ der war GOttes.

Das IV. Capitel.

I. JEſus überwindt den böſen Geiſt/ 1. II. Legt aus zu Nazareth die Propheceyung Iſaiä von ihm ſelbſten/ aber die Leuth ſtoſſen ihn zur Stadt hinaus/ und wollen ihn von einem Berg hinab ſtürtzen/ 28. III. Treibt zu Capharnaum ein Teufel aus/ 33. Macht Simonis Schwiger/ und vil andere Krancke geſund/ 38.

1. JEſus aber/ voll deß Heil. Geiſts/ gieng wider vom Jordan/ und war vom Geiſt in die Wüſte getriben

2. Viertzig Tag lang/ und war vom Teufel verſucht. Und er aß nichts in denſelbigen Tagen: als ſie aber vollendet waren/ da hungerte ihn.

3. Der Teufel aber ſprach zu ihm: Biſt du GOttes Sohn/ ſo ſage diſem Stein/ daß er Brod werde.

4. Und JEſus antwortete ihm: Es ſtehet geſchriben: Der Menſch lebt nit allein vom Brod/ ſondern von einem jeglichen Wort GOttes.

5. Und der Teufel führete ihn auf einen hohen Berg/ und zeigete ihm im Augenblick alle Reich der gantzen Welt.

6. Und ſprach zu ihm: Diſe gantze Macht/ und alle ihre Herrlichkeit will ich dir geben: denn ſie ſeynd mir übergeben/ und ich gebe ſie/ wem ich will.

7. Derowegen/ wan du vor mir anbetten wirſt/ ſo ſollen ſie alle dein ſeyn.

8. Und JEſus antwortete/ und ſprach zu ihm: Es ſtehet geſchriben: Du ſollſt den HErrn deinen GOTT anbetten/ und ihm allein dienen.

9. Und er führete ihn gen Jeruſalem/ und ſtellete ihn auf die Zinne deß Tempels/ und ſprach zu ihm: Biſt du GOttes Sohn/ ſo laß dich von hinnen hinab.

10. Dan es ſtehet geſchriben/ daß er ſeinen Englen von dir befohlen hab/ dich zu bewahren:

11. Und daß ſie dich auf den Händen tragen werden/ damit du nit etwan deinen Fuß an einem Stein ſtoſſeſt.

12. Und JEſus antwortet/ und ſprach zu ihm: Es iſt geſagt: Du ſollſt den HErrn deinen GOtt nit verſuchen.

13. Und als der Teufel alle Verſuchung vollendet hatte/ wiche er biß auf ein Zeit *a* von ihm.

14. Und JEſus kam in Krafft deß Geiſts widerum in Galiläam/ und das Gerücht von ihm gieng durch das gantze Land.

15. Und er lehrete in ihren Schulen/ und war von jederman hoch geprieſen.

16. Und er kam gen Nazareth/ da er erzogen war/ und gieng nach ſeiner Gewohnheit am Sabbath in die Schul/ und ſtund auf zu leſen.

17. Da war ihm das Buch deß Propheten Iſaiä gereicht. Und als er das Buch umſchlug/ fand er das Orth/ da geſchriben ſtund:

18. Der Geiſt deß HErrn iſt über mir/ darum hat er mich geſalbet/ er hat mich geſandt/ den Armen das Evangelium zu verkündigen/ und die zu heilen/ ſo eines zerknirſchten Hertzens ſeynd/

19. Den Gefangenen die Erlöſung zu predigen/ und den Blinden das Geſicht/ auch die Zerſtoſſene frey zu laſ-

a Zeit lang.

ſen

sen zur Erlösung / und das angenehme Jahr deß HErrn / und den Tag der Widergeltung zu predigen.

20. Und als er das Buch zusammen gelegt hatte / gab ers dem Diener / und setzte sich nider. Und aller Augen / die in der Schul waren / sahen auf ihn.

21. Er fieng aber an / und sprach zu ihnen: Heut ist dise Schrifft erfüllet in euren Ohren.

22. Und sie gaben ihm alle Zeugnuß: und verwunderten sich über die gnadenreiche Wort / welche aus seinem Mund giengen / und sprachen: Ist diser nit Josephs Sohn?

23. Und er sprach zu ihnen: Ihr werdet mir freylich diß Sprichwort sagen: Artzt / hilff dir selbst: wie grosse Ding haben wir gehöret / welche zu Capharnaum geschehen seynd: thue sie auch hie in deinem Vatter-Land.

24. Er aber sprach: Warlich sag ich euch / kein Prophet ist angenehm in seinem Vatterland.

25. In der Warheit sag ich euch: Es waren in Israel vil Wittwen in den Tagen Eliä / da der Himmel drey Jahr / und sechs Monat lang geschlossen war / da eine grosse Theurung ward im gantzen Land:

26. Aber zu keiner von denselbigen war Elias gesandt / als allein zu einem Weib / so eine Wittib war / zu Sarepta in der Sidonier Landschafft.

27. Es waren auch vil Außsätzige in Israel zu den Zeiten Elisäi deß Propheten: aber keiner von denselbigen war gereiniget / als allein Naaman der Syrer.

II. 28. Und alle in der Schul wurden voll Zorn / da sie diß höreten.

29. Und sie stunden auf / und stiessen ihn zu der Stadt hinaus: und führeten ihn auf einen Bühel deß Bergs / darauf ihre Stadt gebauet war / daß sie ihn hinab stürtzten.

30. Er aber gieng mitten durch sie hinweg.

31. Und er reisete hinab gen Capharnaum / die eine Stadt ist in Galiläa / und lehrete sie daselbst an den Sabbathen.

32. Und sie verwunderten sich hoch über seine Lehr / dan sein Wort war sehr kräfftig.

III. 33. Und es war ein Mensch in der Schul / der hatte einen unreinen Teufel / und rieff mit lauter Stimm.

34. Und sprach: Laß uns zu friden: was haben wir mit dir zu schaffen / du JEsu von Nazareth? bist du kommen / uns zu verderben? ich weiß / wer du bist: der Heilige GOttes.

35. Und JEsus schalt ihn / und sprach: Verstumme / und fahre von ihm aus. Und nachdem der Teufel ihn mitten unter sie geworffen hatte / fuhre er von ihm aus / und thäte ihm keinen Schaden.

36. Und es kam sie alle ein Schröcken an / und sie redeten miteinander / und sprachen: Was ist das für ein Wort / er gebiethet mit Macht und Krafft den unreinen Geistern / und sie fahren aus?

37. Und es erscholl ein Geschrey von ihm / in alle Oerter desselbigen Lands.

38. JEsus aber stund aus der Schul auf / und gieng in Simonis Hauß. Aber die Schwiger Simonis war mit einem starcken Fieber behafft: und sie baten ihn für sie.

39. Und er stund über sie / und gebot dem Fieber: und es verließ sie. Und sie stund alsbald auf / und dienete ihnen.

40. Als aber die Sonn untergangen war / da kamen alle / die Krancke hatten / welche mit allerhand Schwachheit behafft waren / und brachten sie zu ihm. Er aber legte die Händ auf einen jeglichen / und machte sie gesund.

41. Es fuhren aber auch die Teufel von vilen aus / rieffen / und sprachen: Du bist der Sohn GOttes. Und er betrohete sie / und ließ sie nit reden / dan sie wußten wohl / daß er Christus wär.

42. Da es aber Tag worden / gieng er hinaus in ein Einöde / und das Volck suchte ihn / und sie kamen zu ihm / und hielten ihn auf / daß er nit von ihnen hinweg gienge.

sionem, prædicare annum Domini acceptum *a*, & diem retributionis. *A quo recipit homines in gratiam.*

20. Et cùm plicuisset librum, reddidit ministro, & sedit. Et omnium in synagoga oculi erant intendentes in eum.

21. Cœpit autem dicere ad illos: Quia hodie impleta est hæc scriptura in auribus vestris *b*. *B q. d. Ego sum ille.*

22. Et omnes testimonium illi dabant: & mirabantur in verbis gratiæ, quæ procedebant de ore ipsius, & dicebant: Nonne hic est Filius Joseph?

23. Et ait illis †: Utique dicetis mihi hanc similitudinem: Medice cura teipsum: quanta audivimus facta in Capharnaum, fac & hîc in patria tua. † *FER. 2. POST DOM 3. QUADR.*

24. Ait autem: Amen dico vobis, quia nemo propheta acceptus est in patria sua.

25. In veritate dico vobis, *c* multæ viduæ erant in diebus Eliæ in Israel, quando clausum est cœlum annis tribus, & mensibus sex: cùm facta esset fames magna in omni terra: C *3. Reg. 17. 9.*

26. Et *d* ad nullam illarum missus est Elias, nisi in Sarepta Sidoniæ, ad mulierem viduam. D *3. Reg. 18. 9.*

27. Et *e* multi leprosi erant in Israel sub Elisæo propheta: & nemo eorum mundatus est nisi Naaman Syrus. E *4. Reg. 5. 14.*

II. 28. Et repleti sunt omnes in synagoga ira, hæc audientes.

29. Et surrexerunt, & ejecerunt illum extra civitatem: & duxerunt illum usque ad supercilium montis, super quem civitas illorum erat ædificata, ut præcipitarent eum.

30. Ipse autem transiens per medium illorum, ibat *.

31. Et *f* descendit in Capharnaum civitatem Galilææ, ibique docebat illos sabbatis. F *Matth. 4. 13. Marc. 1. 21.*

32. Et *g* stupebant in doctrina ejus, quia in potestate erat sermo ipsius. G *Matth. 7. 28.*

III. 33. Et *h* in synagoga erat homo habens dæmonium immundum *i*, & exclamavit voce magna. H *Marc. 1. 23.*

34. Dicens: Sine, quid nobis, & tibi Jesu Nazarene? venisti perdere *k* nos? scio te, quis sis, Sanctus Dei. I *Epitheton diaboli, quòd immundi-tiis delectetur.*

35. Et increpavit illum Jesus, dicens: Obmutesce & exi ab eo. Et cùm projecisset illum dæmonium in medium, exiit ab illo, nihilque illum nocuit. K *mittere in infernum.*

36. Et factus est pavor in omnibus, & colloquebantur ad invicem, dicentes: Quod est hoc verbum, quia in potestate & virtute imperat immundis spiritibus, & exeunt? † *FER. 5. POST DOM. 3. QUADR.*

37. Et divulgabatur fama de illo in omnem locum regionis.

38. † Surgens autem Jesus de synagoga, introivit in domum Simonis. / Socrus autem Simonis tenebatur magnis febribus: & rogaverunt illum pro ea. *Item, SABB. 4. TEMP. PENTEC.* L *Matth. 8. 14. Marc. 1. 31.*

39. Et stans super illam, imperavit febri: & dimisit illam. Et continuò surgens, ministrabat illis.

40. Cùm autem sol occidisset: omnes, qui habebant infirmos variis languoribus, ducebant illos ad eum. At ille singulis manus imponens curabat eos. M *Marc. 1. 34.*

41. Exibant *m* autem dæmonia à multis clamantia, & dicentia: Quia tu es Filius Dei: & increpans non sinebat ea loqui *n*: quia sciebant, ipsum esse Christum. N *veritatis hostis nec audiendus est, cùm veritatem dicit, quia venenum in cauda occultat.*

42. Facta autem die egressus ibat in desertum locum, & turbæ requirebant eum, & venerunt usque ad ipsum: & detinebant illum, ne discederet ab eis.

34. Quibus ille ait: Quia & aliis civitatibus oportet me evangelizare regnum Dei: quia ideo missus sum.

44. Et erat prædicans in synagogis Galilææ *.

CAPUT V.

1. Docet de navicula Petri, & facit, ut ille concludat copiosam piscium multitudinem; 1. II Curatum leprosum mittit ad sacerdotes: 12. paralytico remittit peccata: 19. III. Levi ex telonio vocat, causam dat murmurantibus Pharisæis, quare cum peccatoribus conversetur, 27. & cur ipsius discipuli non jejunent? 33.

† DOM. 4. POST. PENTEC. A *Matth.* 4. 18. *Marc.* 1. 16.

1. FActum est autem †, cum turbæ irruerent in eum, ut audirent verbum Dei, & ipse stabat secus stagnum Genesareth.

2. Et *a* vidit duas naves stantes secus stagnum: piscatores autem descenderant, & lavabant retia.

3. Ascendens autem in unam navim, quæ erat Simonis, rogavit eum à terra reducere pusillùm. Et sedens docebat de navicula turbas.

B *profundiorem locum.*

4. Ut cessavit autem loqui, dixit ad Simonem: Duc in altum *b*, & laxate retia vestra in capturam.

C *jussu.*

5. Et respondens Simon dixit illi: Præceptor per totam noctem laborantes, nihil cepimus: in verbo *c* autem tuo laxabo rete.

6. Et cùm hoc fecissent, concluserunt piscium multitudinem copiosam, rumpebatur autem rete eorum.

7. Et annuerunt sociis, qui erant in alia navi, ut venirent, & adjuvarent eos. Et venerunt, & impleverunt ambas naviculas, ita ut penè mergerentur.

8. Quod cùm videret Simon Petrus, procidit ad genua Jesu, dicens: Exi à me, quia homo peccator sum, Domine.

9. Stupor enim circumdederat eum, & omnes, qui cum illo erant, in captura piscium, quam ceperant:

10. Similiter autem Jacobum, & Joannem, filios Zebedæi, qui erant socii Simonis. Et ait ad Simonem Jesus: Noli timere: ex hoc jam homines eris capiens *d*.

D *Syriacè piscans ad vitam.*

11. Et subductis ad terram navibus, relictis omnibus secuti sunt eum *.

E *Matth.* 8. 2. *Marc.* 1. 40.

II. 12. Et *e* factum est, cùm esset in una civitatum, & ecce vir plenus lepra, & videns Jesum, & procidens in faciem, rogavit eum dicens: Domine, si vis, potes me mundare.

F *i. mundus esto.*

13. Et extendens manum tetigit eum dicens: Volo: Mundare *f*. Et confestim lepra discessit ab illo.

G *Lev.* 14. 4.

14. Et ipse præcepit illi, ut nemini diceret: sed, Vade, ostende te sacerdoti, & offer pro emundatione tua, *g* sicut præcepit Moyses, in testimonium illis.

H *fama & rumor.*

15. Perambulabat autem magis sermo *h* de illo: & conveniebant turbæ multæ, ut audirent, & curarentur ab infirmitatibus suis,

16. Ipse autè secedebat in desertum, & orabat.

† FER. 6. QUAT. TEMP. PENTEC.

17. Et † factum est in una dierum, & ipse sedebat docens. Et erant Pharisæi sedentes, & legis doctores, qui venerant ex omni castello Galilææ, & Judææ, & Jerusalem: & virtus Domini erat ad sanandum eos.

I *Matth.* 9. 2. *Marc.* 2. 3.

18. Et *i* ecce viri portantes in lecto hominem, qui erat paralyticus: & quærebant eum inferre, & ponere ante eum.

K *Ægroti & portantium.*

19. Et non invenientes, qua parte illum inferrent præ turba, ascenderunt supra tectum, & per tegulas summiserunt eum cum lecto in medium ante Jesum.

L *conjunctam cum fiducia.*

20. Quorum *k* fidem *l* ut vidit, dixit: Homo remittuntur tibi peccata tua.

43. Und er sprach zu ihnen: Ich muß auch andern Städten das Evangelium vom Reich GOttes predigen: dan darum bin ich gesandt:

44. Und er predigte in den Schulen Galilää.

Das V. Capitel.

1. JEsus prediget aus Petri Schifflein / und macht / daß er ein grosse Menge Fisch fanget / 1. II. Reiniget in der Stadt einen Außsätzigen / 12. und Gichtbrüchtigen / 19. III. Berufft Matthäum vom Zoll / 27. Verantwortet seine Jünger / daß sie nit fasten / wie die Jünger Johannis / und der Pharisäer / 33.

1. ES begab sich aber / da die Schaaren auf ihn trangen / GOttes Wort zu hören / stund er am See Genesareth.

2. Und sahe zwey Schiff am See stehen: die Fischer aber waren daraus getretten / und wuschen die Netz.

3. Er tratt aber in ein Schiff / das Simonis war / und bat ihn / daß ers ein wenig vom Land führete. Und er setzte sich / und lehrete das Volck aus dem Schiff.

4. Als er aber aufgehöret hatte zu reden / sprach er zu Simon: Fahr auf die Höh *a* / und werffet eure Netz aus / daß ihr einen Zug thüt.

5. Und Simon antwortete / und sprach zu ihm: Meister / wir haben die gantze Nacht gearbeitet / und nichts gefangen: aber auf dein Wort will ich das Netz außwerffen.

6. Und da sie das thäten / beschlossen sie eine grosse Menge Fisch / ihr Netz aber zerrisse.

7. Und sie wuncken ihren Gesellen / welche im andern Schiff waren / daß sie kämen / und hülffen ihnen. Und sie kamen / und fülleten beyde Schiff / also / daß sie schier versuncken wären.

8. Da das Simon Petrus sahe / fiel er auf die Knye vor JEsu / und sprach: HErr! gehe von mir hinaus / dan ich bin ein sündiger Mensch.

9. Dan es war ihn ein Schröcken ankommen / und alle / die bey ihm waren / über den Fisch-Zug / den sie gethan hatten:

10. Deßgleichen Jacobum / und Johannem / die Söhn Zebedäi / welche Simonis Gesellen waren. Und JEsus sprach zu Simon: Förchte dir nit: von nun an wirst du Menschen fahen.

11. Und sie führeten die Schiff ans Land / und verliessen alles / und folgeten ihm nach.

II. 12. Und es begab sich / als er in einer von den Städten war / sihe / da war ein Mann / der voll Außsatz war. Und da er JEsum sahe / fiel er auf sein Angesicht / bat ihn / und sprach: HErr / so du wilst / kanst du mich reinigen.

13. Und er streckte die Hand aus / rührete ihn an / und sprach: Ich will: Sey gereiniget. Und alsbald gieng der Außsatz von ihm hinweg.

14. Und er befahl ihm / daß ers niemand sagen solte: sondern gehe hin / und zeige dich dem Priester / und opffere für deine Reinigung / wie Moyses befohlen hat / ihnen zum Zeugnuß.

15. Es gieng aber die Red von ihm weiter aus: und es kam vil Volcks zusammen / daß sie ihn höreten / und von ihren Kranckheiten geheylet wurden.

16. Er aber entwiche in die Wüsten / und bettete.

17. Und es begab sich auf einen Tag / daß er saß / und lehrete. Und es sassen allda die Pharisäer / und Lehrer deß Gesatzes / welche aus allen Flecken Galilää / und deß Jüdischen Lands / und von Jerusalem kommen waren / und die Krafft deß HErrn gieng von ihm / die Leut gesund zu machen.

18. Und sihe / es waren Männer da / die trugen einen Menschen im Beth / der Gichtbrüchtig war: und sie suchten Gelegenheit / ihn hinein zu bringen / und vor ihn zu legen.

19. Und als sie wegen deß Volcks nit funden / wo sie ihn hinein brächten / stigen sie auf das Dach / und liessen ihn mit dem Beth durch die Ziegel mitten unter sie hinab vor JEsum.

20. Da er nun ihren Glauben sahe / sprach er: Mensch / dir werden deine Sünd vergeben.

21. Da

21. Da fiengen die Schrifftgelehrte und Phariſäer an zu gedencken / und ſprachen: Wer iſt diſer / der Gottsläſterung redet? Wer kan die Sünd vergeben / als GOtt allein?

22. Als aber JEſus ihre Gedancken merckete / antwortete er / und ſprach zu ihnen: Was gedencket ihr in eueren Hertzen?

23. Was iſt leichter zu ſagen: dir werden deine Sünd vergeben / oder zu ſagen: Stehe auf / und wandle.

24. Damit ihr aber wiſſet / daß deß Menſchen Sohn Macht habe / die Sünden zu vergeben / ſprach er zu dem Gichtbrüchtigen: Ich ſage dir / ſtehe auf / nimm dein Beth auf / und gehe in dein Hauß.

25. Und er ſtund alsbald vor ihnen auf / und nahm das Beth / darauf er gelegen war / und gieng in ſein Hauß / und priſe GOtt:

26. Und es nahm ſie alle ein Schröcken ein / und ſie priſen GOtt. Und ſie wurden mit Forcht erfüllt / und ſprachen: Wir haben heut wunderliche Ding geſehen.

III. 27. Und darnach gieng er aus / und ſahe einen Publican / mit Namen Levi / am Zoll-Hauß ſitzen / und ſprach zu ihm: Folge mir nach.

28. Und er verließ alles / ſtund auf / und folgete ihm nach.

29. Und Levi richtete ihm ein groß Mahl zu in ſeinem Hauß: und es war ein groſſe Schaar der Publicanen / und anderer allda / welche mit ihnen zu Tiſch ſaſſen.

30. Und die Phariſäer / ſamt ihren Schrifftgelehrten murreten darüber / und ſprachen zu ſeinen Jüngern: Warum eſſet / und trincket ihr mit den Publicanen und Sündern?

31. Und JEſus antwortete / und ſprach zu ihnen: Die Geſunde bedürffen deß Artzen nit / ſondern die Krancke.

32. Ich bin nit kommen / die Gerechte / ſondern die Sünder zur Buß zu beruffen.

33. Die aber ſprachen zu ihm: Warum faſten die Jünger Johannis offt / und halten Gebett / wie imgleichen die Jünger der Phariſäer thun: aber deine Jünger eſſen und trincken?

34. Und er ſprach zu ihnen: Könnet ihr auch die Kinder deß Bräutigams machen faſten / ſo lang der Bräutigam bey ihnen iſt?

35. Es werden aber die Täg kommen / daß der Bräutigam von ihnen wird genommen werden / alsdan werden ſie faſten in denſelben Tagen.

36. Er ſagte aber auch zu ihnen eine Gleichnuß: Niemand ſetzt einen Lappen vom neuen Kleyd auf ein altes Kleyd: ſonſten zerreiſſet er auch das neu / und der Lapp vom neuen ſchicket ſich nit auf das alte.

37. Und niemand thut neuen Wein in alte Schläuch: Sonſt zerreiſſet der neue Wein die Schläuch / alſo wird der Wein verſchüttet / und die Schläuch verderben.

38. Sondern neuen Wein ſoll man in neue Schläuch faſſen / ſo werden ſie beyde erhalten.

39. Und niemand iſt / wan er vom alten Wein trincket / der alsbald deß neuen begehret / dan er ſpricht: Der alt iſt beſſer.

Das VI. Capitel.

I. JEſus verthätiget ſeine Jünger / daß ſie aus Hunger am Sabbat etlich Aehren außgeropfft / 1. II. Heylet eines Menſchen verdorrte Hand / 6. III. Berufft die Apoſtel / 12. IV. Prediget die wahre Seeligkeiten / 20. Die Liebe deß Nächſten / 27. und andere gute Werck / 36.

I. ES begab ſich aber auf den Affter-Sabbat / der auf den erſten folget / als er durch beſäete Aecker gieng / daß ſeine Jünger die Aehren außropfften / und aſſen / und zerrieben ſie mit Händen.

2. Und etliche von den Phariſäern ſprachen zu ihnen: Warum thut ihr / das ſich nit gezimet an den Sabbaten zu thun?

3. Und JEſus antwortete / und ſprach zu ihnen: Habt ihr auch das nit geleſen / was David thäte / da ihn / und die / ſo bey ihm waren / hungerte?

21. Et cœperunt cogitare Scribæ, & Phariſæi, dicentes: Quis eſt hic, qui loquitur blaſphemias? Quis poteſt dimittere peccata, niſi ſolus Deus?

22. Ut cognovit autem Jeſus cogitationes eorum, reſpondens, dixit ad illos: Quid cogitatis in cordibus veſtris?

23. Quid eſt facilius dicere: Dimittuntur tibi peccata; an dicere: Surge, & ambula?

24. Ut autem ſciatis, quia Filius hominis habet poteſtatem in terra dimittendi peccata, (ait paralytico) Tibi dico, ſurge, tolle lectum tuum, & vade in domum tuam.

25. Et confeſtim conſurgens coram illis, tulit lectum, in quo jacebat: & abiit in domum ſuam, magnificans *a* Deum.

26. Eſt ſtupor apprehendit omnes, & magnificabant Deum. Et repleti ſunt timore, dicentes: Quia vidimus mirabilia hodie *.

III. 27. Et *b* poſt hæc exiit, & † vidit publicanum nomine Levi, ſedentem ad Telonium, & ait illi: Sequere me.

28. Et relictis omnibus *c*, ſurgens ſecutus eſt eum.

29. Et fecit ei convivium magnum Levi in domo ſua: & erat turba multa publicanorum, & aliorum, qui cum illis erant diſcumbentes.

30. Et *d* murmurabant Phariſæi, & Scribæ eorum, dicentes ad diſcipulos ejus: Quare cum publicanis & peccatoribus manducatis & bibitis?

31. Et reſpondens Jeſus, dixit ad illos: Non egent, qui ſani ſunt medicô, ſed qui malè habent.

32. Non veni vocare juſtos, ſed peccatores ad pœnitentiam. *

33. At illi dixerunt *e* ad eum: Quare diſcipuli Joannis jejunant frequenter, & obſecrationes faciunt, ſimiliter & Phariſæorum: tui autem edunt, & bibunt?

34. Quibus ipſe ait: Numquid poteſtis filios ſponſi *f*, dum cum illis eſt ſponſus, facere jejunare?

35. Venient autem dies: cùm ablatus fuerit ab illis ſponſus, tunc jejunabunt in illis diebus.

36. Dicebat autem & ſimilitudinem ad illos: Quia nemo commiſſuram à novo veſtimento *g* immittit in veſtimentum vetus: alioquin & novum rumpit, & veteri non convenit commiſſura à novo *h*.

37. Et nemo mittit vinum novum in utres veteres: alioquin rumpet vinum novum utres, & ipſum effundetur, & utres peribunt.

38. Sed vinum novum in utres novos mittendum eſt, & utraque conſervantur.

39. Et nemo bibens vetus, ſtatim vult novum, dicit enim: Vetus melius eſt *i*.

CAPUT VI.

I. *Diſcipulos ſpicas ſabbato vellentes excuſat*, 1. II. *Aliò ſabbato manum curat aridam*, 6. III. *Electos duodecim nominat Apoſtolos*. 12. IV. *Docet beatitudines*, 20 *conſilia ac præcepta evangelica*: 27. *& de verbis Chriſti opere complendis*. 36.

1. FActum eſt autem in ſabbato *k* ſecundo, primo *l*, cùm tranſiret per ſata, vellebant diſcipuli ejus ſpicas, & manducabant confricantes manibus.

2. Quidam autem Phariſæorum, dicebant illis: Quid facitis, quod non licet in ſabbatis?

3. Et reſpondens Jeſus ad eos, dixit: Nec hoc legiſtis, quod fecit David, cùm eſuriſſet ipſe, & qui cum illo erant:

A *Græc. glorificans.*

B *Matth. 9. 9. Marc. 2. 14.*

† *IN VIGIL. S. MATTH.*

C *negotiis, poſtea etiam rebus.*

D *Marc. 2. 16.*

E *Marc. 2. 18.*

F *qui nuptiis interſunt.*

G *ablatam.*

H *ablata.*

I *q. d. aſſueti aliquibus paulatim ad nova aſſuefaciendi ſunt.*

K *Matth. 12. 1. Marc. 2. 23.*

L *ſeu ſecto ſuccedente.*

A *1. Reg. 21. 6.* 4. Quomodo *a* intravit in domum Dei *b*, & panes propositionis sumpsit, & manducavit, & dedit his, qui cum ipso erant: quos non licet manducare *c* nisi tantùm sacerdotibus?

B *i. atrium tabernaculi.*

C *Exod. 29. 32. Lev. 24. 9.*

5. Et dicebat illis: Quia Dominus est Filius hominis, etiam sabbati.

D *Matth. 12. 10. Marc. 3. 1.*

II. 6. Factum est autem & in alio sabbato, ut intraret in synagogam, & doceret. *d* Et erat ibi homo, & manus ejus dextera erat arida.

7. Observabant autem Scribæ, & Pharisæi si in sabbato curaret: ut invenirent, unde accusarent eum.

8. Ipse verò sciebat cogitationes eorum: & ait homini, qui habebat manum aridam: Surge, & sta in medium. Et surgens stetit.

E *i. vitam seu hominem.*

9. Ait autem ad illos Jesus: Interrogo vos, si licet sabbatis benefacere, an malè: animam *e* salvam facere, an perdere?

F *Syriacè. invidiâ.*

10. Et circumspectis omnibus dixit homini? extende manum tuam. Et extendit: & restituta est manus ejus.

11. Ipsi autem repleti sunt insipientiâ *f*, & colloquebantur ad invicem, quidnam facerent Jesu.

† *S. Bart. Apost.*

III. 12. Factum est autem in illis diebus, † exiit in montem orare *g*, & erat pernoctans in oratione Dei.

G *tanquam bono, ut nos doceret ante electionem ad Deum recurrere.*

13. Et *b* cùm dies factus esset, vocavit discipulos suos: & elegit duodecim ex ipsis (quos & Apostolos nominavit)

H *Matth. 10. 1. Mar. 3 13.*

14. Simonem, quem cognominavit Petrum, & Andream fratrem ejus, Jacobum, & Joannem, Philippum, & Bartholomæum.

I *seu legatos.*

15. Matthæum, & Thomam, Jacobum Alphæi, & Simonem, qui vocatur Zelotes.

16. Et Judam Jacobi, & Judam Iscariotem, qui fuit proditor.

† *SS. Dyon & Soc.*

17. Et † descendens cum illis, stetit in loco campestri, & turba discipulorum ejus, & multitudo copiosa plebis ab omni Judæa, & Jerusalem, & maritima, & Tyri, & Sidonis.

Item, vigil SS. omn. plur. Mart. Extra Temp. Pasch.

18. Qui venerant, ut audirent eum, & sanarentur à languoribus suis. Et qui vexabantur à spiritibus immundis, curabantur.

19. Et omnis turba quærebat eum tangere: quia virtus de illo exibat, & sanabat omnes.

K *Matt. 5. 2.*

IV. 20. Et *k* ipse elevatis oculis in discipulos suos, dicebat: Beati pauperes: quia vestrum est regnum Dei.

L *Matt. 5. 6.*

21. Beati *l* qui nunc esuritis: quia saturabimini. Beati, qui nunc fletis: quia ridebitis.

M *ut sit excommunicando.*

22. Beati eritis, cùm vos oderint homines, & cùm separaverint *m* vos, & exprobraverint, & ejecerint nomen vestrum *n* tanquam malum propter Filium hominis.

N *munus & officium vestrum repudiando.*

23. Gaudete in illa die, & exultate: ecce enim merces vestra multa est in cœlo: * secundùm hæc enim faciebant Prophetis patres eorum.

O *Eccli 31 8.*

24. Verumtamen *o* væ vobis divitibus, quia habetis consolationem vestram.

Amos 6. 1.

P *Isai. 65. 13.*

25. Væ *p* vobis, qui saturati estis: quia esurietis. Væ vobis, qui ridetis nunc: quia lugebitis & flebitis.

Q *mundani.*

26. Væ cùm benedixerint vobis homines *q*: secundùm hæc enim faciebant pseudoprophetis patres eorum.

R *Matt. 5. 44.*

27. Sed vobis dico, qui auditis: *r* Diligite inimicos vestros, benefacite his, qui oderunt vos.

S *benè precando.*

28. Benedicite *s* maledicentibus vobis, & orate pro calumniantibus vos.

T *Matth. 5. 20.*

29. Et *t* qui te percutit in maxillam, præbe &

4. Wie er zum Hauß GOttes hinein gieng / und nahm die Schau-Brod / und aß / und gab auch denen / die bey ihm waren: Die doch niemand darff essen / als allein die Priester.

5. Und er sprach zu ihnen: Deß Menschen Sohn ist ein HERR auch deß Sabbats.

II. 6. Es trug sich aber zu auf einen andern Sabbat / daß er in die Schul gieng / und lehrete. Und es war daselbst ein Mensch / dessen rechte Hand war verdorret.

7. Aber die Schrifftgelehrte und Pharisäer gaben acht / ob er ihn auch am Sabbat gesund machen würde: damit sie etwas finden möchten / deßwegen sie ihn anklagten.

8. Er aber wuste ihre Gedancken: und sprach zu dem Menschen / der die verdorrte Hand hatte: Stehe auf / und stelle dich in die Mitte. Und er stund auf / und stellete sich dahin.

9. JEsus aber sprach zu ihnen: Ich frage euch / ob sichs gezimt / an den Sabbaten Guts oder Böß zu thun / eine Seel zu erhalten / oder zu verderben?

10. Und er sahe sie alle rings herum an / und sprach zu dem Menschen: Strecke dein Hand aus. Und er streckte sie aus: und seine Hand ward widerum zu recht gebracht.

11. Sie aber wurden mit Unsinnigkeit erfüllet / und hielten ihr Gespräch miteinander / was sie JESU thäten.

III. 12. Es begab sich aber in denselben Tagen / daß er hinaus gieng auf einen Berg zu betten / und er verharrete über Nacht im Gebett zu GOtt.

13. Und da es nun Tag worden war / rieff er seinen Jüngern / und erwählete zwölff aus ihnen / (die er auch Apostel nennete)

14. Simonem / den er mit dem Zunamen Petrum nennete / und Andream seinen Bruder / Jacobum / und Johannem / Philippum / und Bartholomäum /

15. Matthäum / und Thomam / Jacobum Alphäi Sohn / und Simonem / der Zelotes genannt wird /

16. Und Judam Jacobi / und Judam Iscariot / so der Verräther worden.

17. Und er gieng hinab mit ihnen / und stund im flachen Feld / und mit ihm die Schaar seiner Jüngern / und eine grosse Menge deß gemeinen Volcks / aus dem gantzen Jüdischen Land / und von Jerusalem / und aus der Gegend am Meer / und bey Tyro und Sidon:

18. Welche kommen waren / daß sie ihn höreten / und von ihren Kranckheiten gesund wurden. Und welche von den unreinen Geistern geplagt wurden / denen ward geholffen.

19. Und alles Volck suchte ihn anzurühren: dan es gieng eine Krafft von ihm aus / und machte sie alle gesund.

IV. 20. Und er hube seine Augen auf über seine Jünger / und sprach: Seelig seyd ihr Arme: dan euer ist das Reich GOttes.

21. Seelig seyd ihr / die ihr jetzt Hunger leydet: dan ihr werdet ersättiget werden. Seelig seyd ihr / die ihr jetzt weinet: dan ihr werdet lachen.

22. Seelig seyd ihr / wan euch die Menschen hassen / und wan sie euch absöndern / und schelten / und euren Namen / als einen bösen Namen verwerffen um deß Menschen Sohns willen.

23. Freuet euch an demselbigen Tag / und frolocket: dan sihe / euer Lohn ist groß im Himmel: dan ihre Vätter thäten auch den Propheten deßgleichen.

24. Aber weh euch Reichen: dan ihr habt nun euren Trost.

25. Weh euch / die ihr ersättiget seyd: dan ihr werdet Hunger leyden. Weh euch / die ihr jetzt lachet: dan ihr werdet trauren / und weinen.

26. Weh euch / wan euch die Menschen preysen: dan ihre Vätter thäten auch den falschen Propheten deßgleichen.

27. Aber euch sage ich / die ihr höret: Liebet eure Feind / thut Guts denen / die euch hassen.

28. Seegnet die / so euch verfluchen / und bittet für die / so euch beleydigen.

29. Und der dich auf einen Backen schlagt / demselbigen

bieth

bieth auch den andern dar. Und wer dir den Mantel abnimmt / dem wöhre auch nit den Rock zu nehmen.

30. Gib aber einem jeglichen / der dich bittet: und wan dir jemand das deinig nimmt / so fordere es nit widerum.

31. Und wie ihr wollet / daß euch die Leuth thun / deßgleichen thut ihr ihnen auch.

32. Und wan ihr die liebet / die euch lieben / was Dancks a habt ihr darfür? dan die Sünder lieben auch ihre Liebhaber.

33. Und wan ihr denen guts thut / die euch guts thun / was Dancks b habt ihr darfür? dan dasselbig thun auch die Sünder.

34. Und wan ihr denen leyhet / von welchen ihr verhoffet / es widerum zu bekommen / was Danck habt ihr darfür? dan die Sünder leyhen auch den Sündern / auf daß sie gleiches widerum bekommen.

35. Ihr aber liebet eure Feind: thut guts / und leyhet / und hoffet nichts davon: so wird euer Lohn groß seyn / und ihr werdet Kinder seyn deß Allerhöchsten: dan derselbig ist gütig / auch über die Undanckbare / und Böse.

36. Derowegen seyd barmhertzig / wie auch euer Vatter barmhertzig ist.

37. Richtet nit / so werdet ihr nit gerichtet werden: verdammet nit / so werdet ihr nit verdammet werden. Vergebet / so wird euch vergeben werden.

38. Gebet / so wird euch gegeben werden: ein gute / und getruckte / und gerüttelte / und überfliessende Maaß wird man euch in eure Schooß geben. Dan eben mit der Maaß / damit ihr messet / wird man euch widerum außmessen.

39. Er sagte ihnen aber auch eine Gleichnuß: Kan auch ein Blinder den andern leiten? fallen sie nit beyde in die Gruben.

40. Der Jünger ist nit über den Meister: aber ein jeglicher wird vollkommen seyn / wan er ist / wie sein Meister.

41. Was siheſt du aber einen Splitter in deines Bruders Aug / und deß Balckens / der in deinem Aug ist / wirst du nit gewahr?

42. Oder / wie kanst du zu deinem Bruder sagen: Bruder / laß mich den Splitter aus deinem Aug ziehen: und du siheſt selbst den Balcken nit in deinem Aug? Du Heuchler / ziehe zuvor den Balcken aus deinem Aug: und alsdan sihe / daß du den Splitter aus deines Bruders Aug zieheſt.

43. Dan es ist kein guter Baum / der böse Frucht traget: und kein böser Baum / der gute Frucht traget.

44. Dan ein jeglicher Baum wird an seiner Frucht erkannt. Dan man sammlet keine Feigen von den Dörnern / so löset man auch keine Trauben von den Hecken.

45. Ein guter Mensch bringt guts hervor aus dem guten Schatz seines Hertzen: und ein böser Mensch bringt Böses hervor / aus dem bösen Schatz. Dan aus Uberfluß deß Hertzens redet der Mund.

46. Was nennet ihr mich aber: HErr / HErr: und thut nit / was ich sage?

47. Ein jeglicher / der zu mir kommt / und meine Red höret / und dieselbige thut / den will ich euch anzeigen / wem er gleich sey.

48. Er ist einem Menschen gleich / der ein Hauß bauete / und grube tieff hinein / und legete den Grund auf einen Felsen. Als aber eine Wasserfluth kam / da stieß der Strom auf dasselbig Hauß / und kunte es nit bewögen: dan es war auf einen Felsen gegründet.

49. Wer aber höret / und nit thut: der ist gleich einem Menschen / der sein Hauß auf die Erd ohne Grund bauete: und der Strom stieß darwider / und es fiel alsbald: und der Fall desselbigen Hauß ward groß.

Das VII. Capitel.

1. JESUS macht gesund den Knecht deß Hauptmanns / 1. II. Erwecket von Todten den Sohn der Wittwen von Naim / 11. III. Nachdem er den abgesandten Jüngern Johannis angedeutet / daß er sey der Messias / 18. Lobt er bey dem anwesenden Volck

a sonderliche Gnad. b oder Lohn.

alteram. Et ab eo, qui aufert tibi vestimentum *a*, et am tunicam noli prohibere.

30. Omni autem petenti te, tribue: & qui aufert, quæ tua sunt, ne repetas.

31. Et *b* prout vultis *c*, ut faciant vobis homines, & vos facite illis similiter.

32. Et *d* si diligitis eos, qui vos diligunt, quæ vobis est gratia *e*? nam & peccatores diligentes se diligunt.

33. Et si benefeceritis his, qui vobis benefaciunt; quæ vobis est gratia? siquidem & peccatores hoc faciunt.

34. Et *f* si mutuum dederitis his, à quibus speratis recipere; quæ gratia est vobis? nam & peccatores peccatoribus fœnerantur, ut recipiant æqualia *g*.

35. Verumtamen diligite inimicos vestros: benefacite, & mutuum date, nihil inde sperantes *h*: & erit merces vestra *i* multa, & eritis filii Altissimi, quia ipse benignus est super ingratos & malos.

36. † Estote ergo misericordes sicut & pater vester misericors est.

37. Nolite *k* judicare, & non judicabimini: nolite condemnare, & non condemnabimini. Dimittite, & dimittemini.

38. Date & dabitur vobis: mensuram bonam *l*, & confertam *m*, & coagitatam, & superefflluentem dabunt in sinum vestrum. *n* Eâdem quippe mensura, qua mensi fueritis, remetietur vobis.

39. Dicebat autem illis & similitudinem: numquid potest cæcus *o* cæcum ducere? nónne ambo in foveam cadunt?

40. Non *p* est discipulus super magistrum: perfectus autem omnis erit, si sit sicut magister ejus.

41. Quid *q* autem vides festucam *r* in oculo fratris tui, trabem *s* autem, quæ in oculo tuo est, non consideras?

42. Aut quomodo potes dicere fratri tuo: Frater, sine ejiciam festucam de oculo tuo: ipse in oculo tuo trabem non videns? Hypocrita, ejice primùm trabem de oculo tuo: & tunc perspicies, ut educas festucam de oculo fratris tui.

43. Non *t* est enim arbor bona, quæ facit fructus malos: neque arbor mala, faciens fructum bonum.

44. Unaquæque enim arbor de fructu suo cognoscitur. Neque enim de spinis colligunt ficus: neque de rubo vindemiant uvam.

45. Bonus homo de bono thesauro cordis sui profert bonum: & malus homo de malo thesauro profert malum. Ex abundantia enim cordis os loquitur.

46. Quid autem vocatis me *u* Domine, Domine: & non facitis *x*, quæ dico?

47. Omnis, qui venit ad me, & audit sermones meos, & facit eos: ostendam vobis cui similis sit:

48. Similis est homini ædificanti domum, qui fodit in altum, & posuit fundamentum super petram, inundatione autem facta, illisum est flumen domui illi, & non potuit eam movere: fundata enim erat super petram.

49. Qui autem audit, & non facit: similis est homini ædificanti domum suam super terram sinè fundamento: in quam illisus est fluvius, & continuò cecidit: & facta est ruina domûs illius magna.

CAPUT VII.

I. *Admirans Centurionis fidem, sanat illius servum:* 1. II. *Juxta portam civitatis Naim filium viduæ resuscitat:* 15. III. *Coram discipulis Joannis Baptistæ multa edit signa;* 18. *illisque abeuntibus Joannem extollit: Judæos pœ-*

A *superius seu pallium.* B *Tob. 4. 16.* C *rationabiliter.* D *Matth. 5. 46.* E *habenda.* F *Deut. 15. 8. Matth. 5. 42.* G *beneficia.* H *ab hominibus.* I *apud Deum.* † *Dom. 1. Post Pent.* K *Matth. 7. 1.* L *i. justam.* M *i. pressum.* N *Matth. 7. 2. Marc. 4. 24.* O *indisertus & lividus.* P *Matth. 10. 24. Joan. 13. 16.* Q *Matth. 7. 3.* R *levem defectum.* S *grave peccatum.* T *Matth. 7. 18. & 12. 33.* U *Matth. 7. 21. Rom. 2. 13. Jac. 1. 22.* X *en, Christus etiam requirit opera.*

pueris in foro assimilat. 24. IV. A peccatrice pedes inunctus, ei peccata remittit. 36.

Johannem / 24. IV. Eine offene Sünderin salbet die Füß Christi / und erlangt Vergebung der Sünden / 36.

1. CUm autem implesset omnia verba sua in aures plebis, intravit *a* Capharnaum.

A *Matth.* 8. 5.

1. NAchdem er aber all seine Red in die Ohren deß Volcks vollendet hatte / gieng er in Capharnaum hinein.

2. Centurionis autem cujusdam servus malè habens, erat moriturus *b*: qui illi erat pretiosus *c*.

B *morti proximus.* C *seu charus.*

2. Und eines Hauptmanns Knecht / der ihm lieb und werth war / lage todt-kranck.

3. Et cùm audisset de Jesu, misit ad eum seniores Judæorum, rogans eum, ut veniret, & salvaret servum ejus.

3. Als er aber von JEsu hörete / schickte er die Aeltiste der Juden zu ihm / und bat ihn / daß er käme / und seinen Knecht gesund machte.

4. At illi cùm venissent ad Jesum, rogabant eum sollicitè *d*, dicentes ei: Quia dignus est, ut hoc illi præstes.

D *Græcè, studiosè.*

4. Da dise nun zu JEsu kamen / hatten sie ihn fleissig / und sprachen zu ihm: Er ists wohl werth / daß du ihm solches thust.

5. Diligit enim gentem nostram: & synagogam ipse ædificavit nobis.

5. Dan er hat unser Volck lieb / und hat uns auch eine Schul gebauet.

6. Jesus autem ibat cum illis. Et cùm jam non longè esset à domo, misit ad eum Centurio amicos, dicens: *e* Domine noli vexari: Non enim sum dignus, ut sub tectum meum intres.

E *Matth.* 8. 8.

6. JEsus aber gieng mit ihnen. Und als er nun nicht weit vom Hauß war / sandte der Hauptmann Freund zu ihm / und sprach: HERR / bemühe dich nicht / dan ich bin nicht werth / daß du unter mein Tach eingehest.

7. Propter quod & meipsum non sum dignum arbitratus, ut venirem ad te: sed dic verbo, & sanabitur puer meus.

7. Darum ich mich auch nit würdig geachtet hab / daß ich selbst zu dir käme / sondern sprich nur ein Wort / so wird mein Knecht gesund werden.

8. Nam & ego homo sum sub potestate constitutus, habens sub me milites: & dico huic: Vade & vadit: & alii, Veni, & venit: & servo meo, Fac hoc, & facit.

8. Dan ich bin auch ein Mensch / der Obrigkeit unterthan / und hab Kriegs-Knecht unter mir: und ich sage zu disem: Gehe hin / so gehet er hin / und zu einem andern: Komm her / so kommet er / und zu meinem Knecht: Thue das / so thut ers.

9. Quo audito Jesus miratus est: & conversus sequentibus se turbis, dixit: Amen dico vobis, nec in Israel tantam fidem inveni.

9. Da das JEsus hörete / verwunderte er sich / und wandte sich um / und sprach zu dem Volck / das ihm nachfolgete: Wahrlich sag ich euch / solchen grossen Glauben hab ich auch in Israel nit gefunden.

10. Et reversi, qui missi fuerant, domum, invenerunt servum, qui languerat, sanum.

10. Und als diejenige / welche gesandt waren / widerum zu Hauß kamen / funden sie den Knecht gesund / der kranck gewesen war.

† *FER. 5. POST. DOM. 4. Quadrag. Item, DOM. 15. POST PENTEC.*

II. 11. Et factum est: deinceps † ibat in civitatem, quæ vocatur Naim: & ibant cum eo discipuli ejus, & turba copiosa.

II. 11. Und es begab sich / daß er nach einer Stadt zugieng / welche Naim genannt wird: und seine Jünger / und vil Volcks giengen mit ihm.

12. Cùm autem appropinquaret portæ civitatis, ecce defunctus efferebatur filius unicus *f* matris suæ: & hæc vidua erat: & turba civitatis multa cum illa.

12. Als er aber nahe zum Stadt-Thor kam / sihe / da trug man einen Todten heraus / der ein einiger Sohn seiner Mutter war: und sie war ein Wittib: und vil Volcks aus der Stadt gieng mit ihr.

13. Quam cùm vidisset Dominus misericordiâ motus super eam, dixit illi: Noli flere.

13. Da sie nun der HErr sahe / war er mit Barmhertzigkeit gegen sie bewegt / und sprach zu ihr: Weine nit.

F *Græcè, unigenitus.*

14. Et accessit & tetigit loculum (hi autem, qui portabant, steterunt) Et ait: Adolescens, tibi dico, surge.

14. Und er tratt hinzu / und rührete den Sarg *a* an: Die Träger aber stunden still. Und er sprach: Jüngling / ich sag dir / stehe auf.

15. Et resedit, qui erat mortuus, & cœpit loqui. Et dedit illum matri suæ.

15. Und der Todte richtete sich auf / und fieng an zu reden. Und er gab ihn seiner Mutter.

16. Accepit autem omnes timor: & magnificabant Deum, dicentes: *g* Quia propheta magnus surrexit in nobis: & quia Deus visitavit plebem suam *.

G *infr. 24. 19. Joann. 4. 19.*

16. Es kam sie aber alle ein Forcht an / und sie prisen GOtt / und sprachen: Es ist der grosse Prophet unter uns auferstanden / und GOTT hat sein Volck heimgesucht.

17. Et exiit hic sermo *b* in universam Judæam de eo, & in omnem circa regionem.

17. Und dise Red von ihm gieng aus in das gantze Jüdische Land / und in alle umligende Landschafft.

H *rumor & fama.*

III. 18. Et nuntiaverunt Joanni discipuli ejus de omnibus his.

III. 18. Und Johanni verkündigten seine Jünger dises alles.

I *Matth. 11. 2.*

19. Et *i* convocavit duos de discipulis suis Joannes: & misit ad Jesum, dicens: Tu es, qui venturus *k* es, an alium expectamus?

19. Da rieff Johannes zween von seinen Jüngern zu sich / und sandte sie zu JEsu / und sprach: Bist du / der da kommen soll / oder sollen wir eines andern gewärtig seyn?

K *Græcè, ille venturus.*

20. Cùm autem venissent ad eum viri, dixerunt: Joannes Baptista misit nos ad te dicens: Tu es, qui venturus es, an alium *l* expectamus?

20. Als aber dise Männer zu ihm kamen / sprachen sie: Johannes der Tauffer hat uns zu dir gesandt / und spricht: Bist du / der da kommen soll / oder sollen wir eines andern warten?

L *salvatorem.*

21. (In ipsa autem hora multos curavit à languoribus, & plagis, & spiritibus malis, & cæcis multis donavit visum.)

21. (Aber gleich zu derselbigen Stund machte er vil gesund von ihren Kranckheiten / und von Plagen / und von bösen Geistern / und gab vilen Blinden ihr Gesicht.)

22. Et respondens, dixit illis: Euntes renuntiate Joanni, quæ audistis, & vidistis: *m* Quia cæci vident, claudi ambulant, leprosi mundantur, surdi audiunt, mortui resurgunt, pauperes evangelizantur *n*:

22. Und er antwortet / und sprach zu ihnen: Gehet hin / und verkündiget Johanni / was ihr gehöret / und gesehen habt: Nemlich / daß die Blinde sehen / die Lahme gehen / die Aussätzige werden gereiniget / die Daube hören / die Todte auferstehen / den Armen wird das Evangelium geprediget.

M *Isa. 35. 5.* N *audiunt Evangelium.*

23. Et beatus est quicumque non fuerit scandalizatus in me.

23. Und seelig ist / der sich an mir nit ärgert.

24. Et cùm discessissent nuntii Joannis, cœ-

24. Als nun die Botten Johannis hinweg waren / fieng

ie an von Johanne zu dem Volck zu reden: Was seyd ihr in die Wüste außgangen zu sehen? ein Rohr/ das vom Wind hin und her getriben wird?

25. Aber was seyd ihr außgangen/ zu sehen einen Menschen/ der mit weichen Kleydern bekleydet ist? Sihe/ die in köstlichen Kleydern/ und in Wohllüsten leben/ die seynd in den Häusern der Königen.

26. Aber/ was seyd ihr außgangen zu sehen/ einen Propheten? Ja/ ich sage euch/ der auch mehr ist/ dan ein Prophet.

27. Diser ist/ von dem geschriben stehet: Sihe/ ich sende meinen Engel vor deinem Angesicht her/ der deinen Weeg vor dir bereiten soll.

28. Dan ich sage euch: Es ist unter denen/ die von Weibern gebohren seynd/ kein grösserer Prophet/ dan Johannes der Tauffer. Wer aber der Geringste ist im Reich GOttes/ der ist grösser/ dan er.

29. Und alles Volck/ das ihn hörete/ auch die offene Sünder/ prisen GOtt/ als gerecht/ und liessen sich tauffen mit dem Tauff Johannis.

30. Die Pharisäer aber/ und die Gesatz-Gelehrte verachteten den Rath GOttes/ ihnen selbsten zum Nachtheil/ und wurden von ihm nit getauffet.

31. Der HERR aber sprach: Wem soll ich dan die Menschen dises Geschlechts vergleichen? und wem seynd sie gleich?

32. Sie seynd den Kindern gleich/ die auf dem Marckt sitzen/ und miteinander reden/ und sprechen: Wir haben euch gepfiffen/ und ihr habt nit getantzet: Wir haben geklagt/ und ihr habt nit geweinet.

33. Dan Johannes der Tauffer ist kommen/ und hat weder Brod gessen/ noch Wein getruncken/ so sagt ihr: Er hat den Teufel.

34. Deß Menschen Sohn ist kommen/ der isset und trincket: so saget ihr: Sihe/ diser Mensch ist ein Fresser/ und Weinsauffer/ ein Freund der Publicanen/ und Sünder.

35. Und die Weißheit ist gerechtfertiget worden von allen ihren Kindern.

IV. 36. Es bat ihn aber einer von den Pharisäern/ daß er mit ihm esse. Und er gieng hin in deß Pharisäers Hauß/ und setzte sich zu Tisch.

37. Und sihe/ es war ein Weib/ die eine Sünderin in der Stadt war/ als die vernahm/ daß er sich in deß Pharisäers Hauß zu Tisch gesetzt hätte/ brachte sie eine Alabaster-Büchs mit Salben.

38. Und sie stund hinten bey seinen Füssen/ und fieng an seine Füß mit Thränen zu netzen/ und trocknete sie mit den Haaren ihres Haupts/ und küssete seine Füß/ und salbete sie mit Salben.

39. Da das aber der Pharisäer sahe/ der ihn beruffen a hatte/ sprach er bey sich selbst/ sagend: Wan diser ein Prophet wäre/ so wußte er freylich wohl/ welche/ und was für ein Weib dise ist/ die ihn anrühret/ dan sie ist eine Sünderin.

40. Und JEsus antwortet/ und sprach zu ihm: Simon/ ich hab dir etwas zu sagen. Er aber sprach: Meister/ sag an:

41. Es hatte einer/ der sein Geld auf Wucher gab/ zween Schuldner: der eine war ihm fünffhundert Groschen b schuldig/ und der ander fünffzig.

42. Als sie aber nit hatten zu bezahlen/ schenckte ers ihnen beyden. Welcher wird ihn nun am meisten lieben.

43. Simon antwortet/ und sprach: Ich achte/ der/ dem er am meisten geschencket hat. Er sprach zu ihm: du hast recht geurtheilet.

44. Und er wandte sich zum Weib/ und sprach zu Simon: Siheſt du diß Weib? Ich bin in dein Hauß kommen/ und du hast meinen Füssen kein Wasser gegeben: Diſe aber hat meine Füß mit Thränen genetzet/ und mit ihren Haaren getrücknet.

45. Du hast mir keinen Kuß gegeben: Diſe aber/ nachdem sie herein kommen ist/ hat nit nachgelassen/ meine Füß zu küssen.

46. Du hast mein Haupt nit mit Oel gesalbet: Diſe aber hat meine Füß mit Salben gesalbet.

a eingeladen. b Zehner.

pit de Joanne dicere ad turbas: Quid existis in desertum videre? arundinem vento agitatam?

25. Sed quid existis videre? hominem mollibus vestimentis indutum? Ecce, qui in veste pretiosa sunt & deliciis, in domibus *a* regum sunt. A *palatiis.*

26. Sed quid existis videre? prophetam? Utique dico vobis, & plusquam prophetam:

27. Hic *b* est, de quo scriptum est: Ecce mitto Angelum meum ante faciem tuam, qui præparabit viam tuam ante te. B *Malach.* 3. 1. *Matth.* 11. 10. *Marc.* 1, 2.

28. Dico enim vobis: Major inter natos mulierum propheta Joanne Baptista nemo est, qui autem minor est in regno Dei, major est illo.

29. Et omnis populus audiens & publicani, justificaverunt *c* Deum, baptizati baptismo Joannis. C *laudarunt.*

30. Pharisæi autem, & legisperiti consilium Dei spreverunt in semetipsos *d*, non baptizati ab eo. D *in sui perniciem.*

31. Ait autem Dominus: *e* Cui ergo similes dicam homines generationis hujus? & cui similes sunt? E *Matth.* 11. 16.

32. Similes sunt pueris sedentibus in foro, & loquentibus ad invicem, & dicentibus: Cantavimus vobis tibiis, & non saltastis: lamentavimus, & non plorastis.

33. Venit *f* enim Joannes Baptista, neque manducans panem, neque bibens vinum, & dicitis: Dæmonium habet. F *Matth.* 3. 4. *Marc.* 1. 6.

34. Venit Filius hominis manducans, & bibens, & dicitis: Ecce homo devorator, & bibens vinum, amicus publicanorum & peccatorum.

35. Et justificata *g* est sapientia ab omnibus filiis suis *h*. G *approbata & laudata.*

IV. 36. Rogabat † autem illum quidam de Pharisæis, ut manducaret cum illo. Et ingressus domum Pharisæi discubuit. H *sapientibus & electis.* † *FERIA 5. POST DOM. PAS.*

37. Et *i* ecce mulier, quæ erat in civitate peccatrix, ut cognovit, quòd accubuisset in domo Pharisæi, attulit alabastrum unguenti: *item, IN FESTO S. MARIÆ MAGDAL.*

38. Et stans retrò secus pedes ejus, lachrymis cœpit rigare pedes ejus, & capillis capitis sui tergebat, & osculabatur pedes ejus, & unguento ungebat. I *Matth.* 26. 7. *Marc.* 14. 3.

39. Videns autem Pharisæus, qui vocaverat eum, ait intra se dicens: Hic si esset propheta, sciret utique, quæ & qualis est mulier, quæ tangit eum: quia peccatrix est. *Joan.* 11. 2. & 12. 3.

40. Et respondens Jesus, dixit ad illum: Simon, habeo tibi aliquid dicere. At ille ait: Magister, dic.

41. Duo debitores erant cuidam fœneratori *k*: unus debebat denarios quingentos, & alius quinquaginta. K *i. creditori ex mutuo.*

42. Non habentibus illis, unde redderent, donavit utrisque. Quis ergo eum plus diligit?

43. Respondens Simon dixit: Æstimo, quia is, cui plus donavit. At ille dixit ei: Rectè judicasti.

44. Et conversus ad mulierem, dixit Simoni: Vides hanc mulierem? Intravi in domum tuam, aquam pedibus meis non dedisti: hæc autem *l* lachrymis rigavit pedes meos, & capillis suis tersit. L *sc. statim ubi intravit.*

45. Osculum mihi non dedisti; hæc autem ex quo intravit, non cessavit osculari pedes meos.

46. Oleo caput meum non unxisti: hæc autem unguento unxit pedes meos.

47. Propter quod dico tibi: Remittuntur ei peccata multa, quoniam dilexit multum. Cui autem minùs dimittitur, minùs diligit.

A *Matth. 9. 2.*

48. Dixit autem ad illam: *a* Remittuntur tibi peccata.

49. Et cœperunt, qui simul accumbebant, dicere intrà se: Quis est hic, qui etiam peccata dimittit?

B *coniuncta cum tanto amore, contritione & pœnitentia.*

50. Dixit autem ad mulierem: Fides *b* tua te salvam fecit: vade in pace *.

CAPUT VIII.

I. Ahtur Christus à mulieribus. 1. Parabolam de seminante proponit, ac interpretatur: 4. II. In mari ventum increpat; 22. III. Dæmoniacum ferocissimum à dæmonum legione liberat: 27. IV. Mulierem à fluxu sanguinis curat, 43. & filiam Jairi archisynagogi verbo resuscitat, 49.

1. ET factum est deinceps, & ipse iter faciebat per civitates, & castella prædicans, & Evangelizans regnum Dei: & duodecim cum illo,

2. Et mulieres aliquæ, quæ erant curatæ à spiritibus malignis, & infirmitatibus: *c* Maria, quæ vocatur Magdalene, de qua septem *d* dæmonia *e* exierant,

C *Marc. 16. 9.* D *i. multa.* E *dæmones vel vitia.*

3. Et Joanna uxor Chusæ procuratoris Herodis, & Susanna, & aliæ multæ, quæ ministrabant ei de facultatibus suis.

† *DOM. IN SEXAGES.*

4. Cùm † autem turba plurima convenirent, & de civitatibus properarent ad eum, dixit per similitudinem:

F *Matth. 13. 3. Marc. 4. 3.*

5. Exiit *f*, qui seminat, seminare semen suum: & dum seminat, aliud cecidit secus viam, & conculcatum est, & volucres cæli comederunt illud.

6. Et aliud cecidit supra petram: & natum aruit, quia non habebat humorem.

7. Et aliud cecidit inter spinas, & simul exortæ spinæ suffocaverunt illud.

8. Et aliud cecidit in terram bonam: & ortum fecit fructum centuplum. Hæc dicens clamabat: Qui habet aures audiendi, audiat.

9. Interrogabant autem eum discipuli ejus, quæ esset *g* hæc parabola.

G *quoad significationem.*

10. Quibus ipse dixit: Vobis datum est nosse mysterium *h* regni Dei, cæteris autem in parabolis: *i* ut videntes non videant, & audientes non intelligant.

H *arcanum.* I *Isa. 6. 9. Matth. 13. 14. Marc. 4. 12. Joan. 12. 40. Actor. 28. 26. Rom. 11. 8.*

11. Est autem hæc parabola: Semen est verbum Dei.

12. Qui autem secus viam, hi sunt, qui audiunt: deinde venit diabolus, & tollit verbum de corde eorum, ne credentes salvi fiant.

13. Nam qui suprà petram: qui cùm audierint, cum gaudio suscipiunt verbum: & hi radices non habent: qui ad tempus credunt, & in tempore tentationis recedunt.

14. Quod autem in spinas cecidit: hi sunt, qui audierunt, & à solicitudinibus, & divitiis, & voluptatibus vitæ, euntes, suffocantur, & non referunt fructum.

K *Matth. 5. 15. Marc. 4. 21.*

15. Quod autem in bonam terram: hi sunt, qui in corde bono & optimo audientes verbum retinent, & fructum afferunt in patientia *.

L *Matth. 10 26.*

16. Nemo *k* autem lucernam accendens, operit eam vase, aut subtus lectum ponit: sed supra candelabrum ponit, ut intrantes videant lumen.

Marc. 4. 22. M *Matth. 13. 12. & 25. 29.*

17. Non *l* est enim occultum, quod non manifestetur: nec absconditum, quod non cognoscatur, & in palàm veniat.

N *sc. ut debet, quia non operatur.*

18. Videte *m* ergo, quomodo audiatis. Qui enim habet, dabitur illi: & quicumque non habet, *n* etiam quod putat se habere, auferetur ab illo.

O *Matth. 12. 46. Marc. 3. 32.*

19. Venerunt *o* autem ad illum mater & fratres ejus, & non poterant adire eum præ turba.

47. Darum sag ich dir: Ihr werden vil Sünden vergeben / dan sie hat vil geliebt. Wem aber wenig vergeben wird / der liebet auch wenig.

48. Er sprach aber zu ihr: Dir werden deine Sünden vergeben.

49. Da fiengen an / die mit zu Tisch sassen / bey sich selbst zu sagen: Wer ist diser / der auch die Sünden vergibt?

50. Er aber sprach zu dem Weib: Dein Glaub hat dir geholffen: Gehe hin im Friden.

Das VIII. Capitel.

I. Etliche Weiber schaffen Christo die zeitliche Nahrung / 1. Er prediget durch Gleichnuß vom Saamen / und Sämann / 4. II. Stillet die Ungestümme deß Meers / 22. III. Treibt die Teufel aus / und erlaubt ihnen / in die Schwein zu fahren / 27. IV. Heilet ein Weib / so mit dem Blutgang lang behafftet / 43. Erwecket von Todten das Töchterlein Jairi / 49.

1. UND es begab sich hernach / daß er durch Städt und Flecken reisete / und predigte / und verkündigte das Reich GOttes: und die Zwölff waren mit ihm /

2. Sambt etlichen Weibern / die er hat gesund gemacht von den bösen Geistern / und von Kranckheiten: Nemlich Maria / die Magdalena genannt wird / von welcher siben Teufel außgefahren waren.

3. Und Johanna / das Weib Chusa / deß Schaffners Herodis / und Susanna / und vil andere / die ihme von ihrem Haab dieneten.

4. Als aber vil Volcks zusammen kam / und aus den Städten zu ihm eyleten / sprach er durch eine Gleichnuß:

5. Ein Sämann gieng aus / seinen Saamen zu säen: und indem er säete / fiel etlichs an den Weeg / und ward zertretten / und die Vögel deß Himmels frassens auf.

6. Und etlichs fiel auf einen Felsen: und da es aufgieng / verdorrete es / dieweil es keine Feuchtigkeit hatte.

7. Und etlichs fiel unter die Dörner / und die Dörner giengen mit auf / und erstickten es.

8. Und etlichs fiel auf ein gutes Land a / und gieng auf / und trug hundertfältige Frucht. Da er diß sagte / rieff er: Wer Ohren hat zu hören / der höre.

9. Es fragten ihn aber seine Jünger / was diser Gleichnuß wäre?

10. Und er sprach zu ihnen: Euch ist gegeben / zu wissen die Geheimnussen deß Reichs GOttes: den andern aber in Gleichnussen / daß / obwohl sie sehen / doch nit sehen / und obwohl sie hören / doch nit verstehen.

11. Das ist aber die Gleichnuß: Der Saamen ist das Wort GOttes.

12. Die aber am Weeg seynd / das seynd die / welche es hören / und darnach kommt der Teufel / und nimmt das Wort von ihrem Hertzen / damit sie nit glauben / und seelig werden.

13. Die aber auf dem Felsen / seynd die / welche / wan sie es hören / das Wort mit Freuden annehmen: und diser haben keine Wurtzeln: sie glauben eine Zeit lang / und in Zeit der Anfechtung fallen sie ab.

14. Das aber unter die Dörner fiel / seynd die / welche das Wort hören / und gehen hin / und werden von den Sorgen / und Reichthumen / und Wohllüsten dises Lebens ersticket: und bringen keine Frucht.

15. Das aber auf dem guten Land / seynd die / welche das Wort hören / und behalten es in einem guten / und besten Hertzen / und bringen Frucht in Gedult.

16. Aber niemand zündet ein Liecht an / und bedecket dasselbig mit einem Gefäß b / oder setzt es unter ein Beth: sondern er setzt es auf einen Leuchter / auf daß die / so hinein gehen / das Liecht sehen.

17. Dan es ist nichts verborgen / das nit offenbahr werde / und nichts heimlichs / das nit kund werde / und an den Tag komme.

18. So sehet nun / wie ihr höret. Dan wer hat / dem soll gegeben werden: und wer nit hat / von dem soll genommen werden / auch das / so er vermeynt zu haben.

19. Es kamen aber zu ihm seine Mutter / und seine Brüder / und kunten wegen deß Volcks nit zu ihm kommen.

a Erd. b Geschirr. 20. Und

20. Und es war ihm angesagt: Deine Mutter / und deine Brüder stehen drauſſen / und begehren dich zu sehen.

21. Er antwortet / und sprach zu ihnen: Meine Mutter / und meine Brüder seynd diſe / die GOttes Wort hören / und thun.

II. 22. Und es begab sich auf einen Tag / daß er in ein Schiff tratt / mit seinen Jüngern / und sprach zu ihnen: Lasset uns über den See fahren. Und sie fuhren vom Land.

23. Und als sie schiffeten / entschlieff er. Und es kam ein Sturmwind auf den See / und das Schiff war mit Wasser erfüllet / und sie waren in Gefahr.

24. Da tratten sie zu ihm / und weckten ihn auf / und sprachen: Meister / wir gehen unter. Er aber stund auf / und betrohete den Wind / und die Ungestümmigkeit deß Wassers / und es hörete auf / und ward sehr still.

25. Er sprach aber zu ihnen: wo ist euer Glaub? Und sie erschracken / und verwunderten sich untereinander / und sprachen: Wer meyneſt du / daß diſer sey / weil er auch den Winden / u. dem Meer gebietet / u. sie seynd ihm gehorsam?

26. Und sie schiffeten fort in die Landschafft der Gerasener / die gegen Galiläa über ligt:

III. 27. Und als er außgetretten war auf das Land / kam ihm ein Mann entgegen / der hatte einen bösen Geist von langen Zeiten her / und thäte keine Kleyder an / und wohnete in keinem Hauß / sondern in den Gräbern.

28. Da diſer JEſum sahe / fiel er vor ihm nider / und rieff mit lauter Stimm / und sprach: JEſu / du Sohn deß Allerhöchsten / was hab ich mit dir zu schaffen? Ich bitte dich / du wolleſt mich nit peynigen.

29. Dan er gebott dem unreinen Geist / daß er von dem Menschen außfuhre. Dan er hatte ihn ein lange Zeit behafftet / und er war mit Ketten gebunden / und mit Feßlen verwahret / und er zerbrach die Bänd / und war vom Teufel in die Wüſte getriben.

30. JEſus aber fragte ihn / und sprach: Wie heiſt dein Nam? Er aber sprach: Legion: dan es waren vil Teufel in ihn gefahren.

31. Und sie baten ihn / daß er ihnen nit gebotte / in den Abgrund zu fahren.

32. Es war aber daſelbſten ein groſſe Heerd Schwein / die weydeten auf dem Berg: und sie baten ihn / daß er ihnen zulaſſen woite / in dieſelbige zu fahren. Und er ließ es ihnen zu.

33. Alſo fuhren die Teufel von dem Menschen aus / und fuhren in die Schwein: und die Heerd stürtzte sich in den See hinein / und ertranck.

34. Da nun die Hirten das sahen / was da geschahe / flohen sie / und verkündigten es in der Stadt / und auf den Dörffern.

35. Da giengen sie hinaus zu sehen / was da geschehen war / und kamen zu JEſu / und sie funden den Menschen / von welchem die Teufel außgefahren waren / zu den Füſſen JEſu sitzen / bekleydet / und bey guter Vernunfft / und sie förchteten sich.

36. Aber die es gesehen hatten / verkündigten ihnen auch / wie er von der Legion wäre gesund worden:

37. Und die gantze Menge deß Volcks in der Gerasener Landschafft bat ihn / daß er von ihnen hinweg gienge: dan sie waren mit groſſer Forcht eingenommen. Er aber tratt in ein Schiff / und kehrete wider um.

38. Und der Mann / von welchem die Teufel außgefahren waren / bat ihn / daß er bey ihm seyn möchte. JEſus aber ließ ihn von sich / und sprach:

39. Kehre widerum heim in dein Hauß / und erzehle / was groſſe Ding dir GOtt gethan hat. Und er gieng durch die gantze Stadt / und verkündigte / wie groſſe Ding ihm JEſus gethan hatte.

40. Es begab sich aber / da JEſus widerum kam / empfieng ihn das Volck. Dan sie warteten alle auf ihn.

41. Und sihe / es kam ein Mann / mit Namen Jairus / der auch ein Oberſter der Schulen war / und fiel JEſu zu Füſſen / und bat ihn / daß er in sein Hauß kommen wolte /

42. Dan er hatte eine junge Tochter / bey zwölff Jah-

20. Et nuntiatum est illi: Mater tua, & fratres tui stant foris, volentes te videre.

21. Qui respondens, dixit ad eos: Mater mea, & fratres mei hi sunt, qui verbum Dei audiunt, & faciunt.

II. 22. Factum *a* est autem in una dierum: & ipse ascendit in naviculam, & discipuli ejus, & ait ad illos: Transfretemus trans stagnum. Et ascenderunt *b*.

23. Et navigantibus illis, obdormivit, & descendit procella venti in stagnum, & complebantur *c*, & periclitabantur.

24. Accedentes autem suscitaverunt eum, dicentes: Præceptor, perimus. At ille surgens *d*, increpavit ventum, & tempestatem aquæ, & cessavit, & facta est tranquillitas.

25. Dixit autem illis: Ubi est fides vestra? Qui timentes, mirati sunt ad invicem dicentes: Quis putas hic est, quia & ventis & mari imperat, & obediunt ei?

26. Et navigaverunt ad regionem Gerasenorum, quæ est contra Galilæam.

III. 27. Et cùm egressus esset ad terram, occurrit illi vir quidam, qui habebat dæmonium jam temporibus multis, & vestimento non induebatur, neque in domo manebat, sed in monumentis.

28. Is, ut vidit Jesum, procidit ante illum: & exclamans voce magnâ, dixit: Quid mihi, & tibi est Jesu Fili Dei Altissimi? obsecro te, ne me torqueas.

29. Præcipiebat enim spiritui immundo, ut exiret ab homine. Multis enim temporibus arripiebat illum, & vinciebatur catenis, & compedibus custoditus, & ruptis vinculis agebatur à dæmonio in deserta.

30. Interrogavit autem illum Jesus, dicens: Quod tibi nomen est? At ille dixit: Legio, quia intraverant dæmonia multa in eum.

31. Et rogabant illum, ne imperaret illis, ut in abyssum *e* irent.

32. Erat autem ibi grex porcorum multorum pascentium in monte: & rogabant eum, ut permitteret eis in illos ingredi. Et permisit *f* illis.

33. Exierunt ergo dæmonia ab homine, & intraverunt in porcos: & impetu abiit grex per præceps in stagnum *g*, & suffocatus est.

34. Quod ut viderunt factum, qui pascebant, fugerunt, & nuntiaverunt in civitatem & in villas.

35. Exierunt autem videre, quod factum est, & venerunt ad Jesum: & invenerunt hominem sedentem, à quo dæmonia exierant, vestitum, ac sanâ mente ad pedes ejus, & timuerunt.

36. Nuntiaverunt autem illis, & qui viderant, quomodo sanus factus esset à legione:

37. Et rogaverunt illum omnis multitudo, regionis Gerasenorum, ut discederet ab ipsis: quia magno timore *h* tenebantur. Ipse autem ascendens navim, reversus est.

38. Et rogabat illum vir, à quo dæmonia exierant, ut cum eo esset. Dimisit autem eum Jesus, dicens:

39. Redi in domum tuam, & narra, quanta tibi fecit Deus. Et abiit per universam civitatem, prædicans, quanta illi fecisset Jesus *i*.

40. Factum est autem, cùm rediisset Jesus, excepit illum turba. Erant enim omnes expectantes eum.

41. Et *k* ecce venit vir, cui nomen Jairus, & ipse princeps Synagogæ erat: & cecidit ad pedes Jesu rogans eum, ut intraret in domum ejus.

42. Quia unica filia erat ei ferè annorum

A *Matth.* 8. 23. *Marc.* 4. 36.

B *in altum mare*

C *fluctibus.*

D *Græcè, expergefactus.*

E *inferni.*

F *ut appareret. quàm multis dæmonibus hominem liberasset.*

G *lacum.*

H *sc. ob amissos porcos timebant, ne plura similiter paterentur.*

I *sc. is erat Deus.*

K *Matth.* 9. 18. *Marc.* 5. 22.

duodecim, & hæc moriebatur. Et contigit, dum iret, à turbis comprimebatur.

IV. 43. Et mulier quædam erat in fluxu sanguinis ab annis duodecim; quæ in medicos erogaverat omnem substantiam suam, nec ab ullo potuit curari:

44. Accessit retrò, & tetigit fimbriam vestimenti ejus: & confestim stetit fluxus sanguinis ejus.

45. Et ait Jesus: Quis est, qui me tetigit? Negantibus autem omnibus, dixit Petrus, & qui cum illo erant: Præceptor, turbæ te comprimunt, & affligunt, & dicis: Quis me tetigit?

46. Et dixit Jesus: Tetigit me aliquis. Nam ego novi virtutem *a* de me exiisse.

A i. effectum virtutis.

47. Videns autem mulier, quia non latuit *b*, tremens venit, & procidit ante pedes ejus: & ob quam causam tetigerit eum, indicavit coram omni populo: & quemadmodum confestim sanata sit.

B ut putârat se posse latere.

48. At ipse dixit ei: Filia, fides tua salvam te fecit: vade in pace.

49. Adhuc illo loquente, venit quidam ad principem *c* synagogæ, dicens ei: quia mortua est filia tua, noli vexare illum.

C Græcè à principe in domo principis.

50. Jesus autem, audito hoc verbo, respondit patri puellæ: Noli timere, crede tantùm, & salva erit.

51. Et cùm venisset domum, non permisit intrare secum quemquam, nisi Petrum, & Jacobum, & Joannem, & patrem, & matrem puellæ.

52. Flebant autem omnes, & plangebant illam. At ille dixit: Nolite flere, non est mortua puella, sed dormit.

53. Et deridebant eum, scientes, quòd mortua esset.

54. Ipse autem tenens manum ejus, clamavit *d*, dicens: Puella, surge.

D ut indicaret voeis suæ vim seu virtutem.

55. Et reversus est spiritus ejus, & surrexit continuò. Et jussit illi dari manducare *e*.

E ut appareret, verè esse resuscitatam.

56. Et stupuerunt parentes ejus, quibus præcepit, ne alicui dicerent, quod factum erat.

CAPUT IX.

I. Discipulos ad prædicandum mittens, varia tradit eis præcepta: 1. Herodes auditâ Christi famâ cupit eum videre: 7. II. Quinque panibus satiat Jesus quinque virorum millia: 12. III. Prædicit de sua passione, & propria cruce tollenda: 18. IV. Transfiguratur: 28. ad preces patris dæmonium à filio ejicit, 37. V. Arguit ambitionem 46. filios Zebedæi reprehendit, quod vellent igne consumi Samaritanos, 49. VI. Volentem sequi instruit, alterum nec permittit, ut priùs sepeliat patrem. 57.

† FERIA 5. POST PENTEC. F *Matth.* 10. 1. *Marc.* 3. 15.

1. Convocatis † autem duodecim Apostolis, dedit illis *f* virtutem, & potestatem *g* super omnia dæmonia, & ut languores curarent.

G virtutem potentem.

2. Et misit illos prædicare regnum Dei, & sanare infirmos.

H *Matth.* 10. 9. *Marc.* 6. 8.

3. Et *h* ait ad illos: Nihil tuleritis in via, neque virgam, neque peram, neque panem, neque pecuniam, neque duas tunicas habeatis.

I *Actor.* 13. 51.

4. Et in quamcumque domum intraveritis, ibi manete, & inde ne exeatis.

5. Et quicumque non receperint vos: *i* exeuntes de civitate illa, etiam pulverem pedum vestrorum excutite in testimonium supra illos.

K *Matth.* 14. 1. *Marc.* 6. 14.

6. Egressi autem circuibant per castella evangelizantes, & curantes ubique *.

L *perplexo animo.*

7. Audivit *k* autem Herodes tetrarcha omnia, quæ fiebant ab eo, & hæsitabat *l* eò quòd diceretur

8. à quibusdam: Quia Joannes surrexit à mortuis: à quibusdam verò: Quia Elias appa-

ren / die lag in den letzten Zügen. Und es begab sich / da er hingieng / trang ihn das Volck:

IV. 43. Und es war ein Weib / die den Blutgang von zwölff Jahren her gehabt / und all ihr Gut an die Aertzt gewendet hatte / und kunte von niemand geheylet werden.

44. Diese tratt von hinden hinzu / und rührete den Saum seines Kleyds an: und alsbald stellte sich ihr Blutgang.

45. Und JEsus sprach: Wer ists / der mich angerühret hat? Da sie aber alle laugneten / sprach Petrus / und die bey ihm waren: Meister / das Volck tringt / und trucket dich: und du sprichst: Wer hat mich angerühret?

46. Und JEsus sprach: Es hat mich jemand angerühret / dan ich weiß / daß eine Krafft von mir außgangen ist.

47. Als aber das Weib sahe / daß sie nit verborgen war / kam sie mit Zittern / und fiel nider vor seinen Füssen / und zeigte an vor dem gantzen Volck / aus was Ursachen sie ihn angerühret hätte / und wie sie alsbald wär gesund worden.

48. Er aber sprach zu ihr: Meine Tochter / dein Glaub hat dir geholffen / gehe hin im Friden.

49. Indem er noch redete / kam einer zu dem Obersten der Schulen / und sprach zu ihm: Deine Tochter ist gestorben / bemühe ihn nit.

50. Da JEsus aber das Wort hörete / antwortete er dem Vatter deß Mägdleins: Förchte dir nit / glaube allein / so wird sie leben *a*.

51. Und da er in das Hauß kam / ließ er niemand mit sich hinein gehen / dan Petrum / und Jacobum / und Johannem / und den Vatter / und die Mutter deß Mägdleins.

52. Sie weineten aber alle / und beklagten sie. Er aber sprach: Weinet nit / das Mägdlein ist nit todt / sondern schlaffet.

53. Und sie verlachten ihn / dieweil sie wohl wußten / daß sie gestorben war.

54. Er aber hielt sie bey der Hand / rieff / und sprach / Mägdlein / stehe auf.

55. Da kam ihr Geist widerum / und sie stund alsbald auf / und er befahl / daß man ihr solt zu essen geben.

56. Und ihre Eltern entsetzten sich / und er gebott ihnen / daß sie niemand sagten / was geschehen war.

Das IX. Capitel.

I. JEsus sendet seine Apostel aus / den Juden zu predigen / 1. Herodes verwundert sich über die Thaten Christi / 7. II. Welcher speisel fünff tausend Mann mit fünff Brod / und zween Fischen / 12. III. Weissaget seinen Jüngern von seinem Leyden und Sterben / 18. IV. Erklärt sich auf dem Berg / 28. Im Herabsteigen vom Berg treibt er einen Teufel aus / den die Jünger nit kunten außtreiben / 37. V. Strafft den Ehrgeiß / 46. Neyd / und die Rachgierigkeit der Jüngern / 49. VI. Berufft etliche zu seiner Nachfolgung / 57.

1. ER forderte aber die zwölff Apostel zusammen / und gab ihnen Krafft und Macht über alle Teufel / und daß sie die Kranckheiten heyleten.

2. Und er sandte sie aus / das Reich GOttes zu predigen / und die Krancke gesund zu machen.

3. Und er sprach zu ihnen: Ihr sollet nichts mit euch auf den Weeg nehmen / weder Stab noch Taschen / noch Brod / noch Geld / und sollet auch nit zween Röck haben.

4. Und in welches Hauß ihr eingehen werdet / daselbst bleibet / und gehet nit daraus.

5. Und die euch nit aufnehmen werden / da gehet zu derselbigen Stadt hinaus / und schüttelt auch den Staub ab von euren Füssen / zur Zeugnuß über sie.

6. Und sie zohen aus / und giengen durch die Flecken herum / und predigten das Evangelium / und machten allenthalben die Leut gesund.

7. Aber Herodes / der Vierfürst / hörete alles / was von ihm geschahe / und er stund im Zweifel.

8. Dieweil von etlichen gesagt ward: Johannes ist von den Todten aufferstanden: von etlichen aber: Elias ist er-

schinen: von andern aber: Einer von den alten Propheten ist aufferstanden.

9. Und Herodes sprach: Johannem hab ich enthauptet/ wer ist aber diser/ von dem ich solche Ding höre? und er begehrte ihn zu sehen.

10. Und die Apostel kamen widerum/ und erzehleten ihm alles/ was sie gethan hatten: und er nahm sie zu sich/ und gieng absonderlich in eine Einöd/ die bey Bethsaida ist.

11. Da solches das Volck innen ward/ folgeten sie ihm nach/ und er empfieng sie/ und redete zu ihnen vom Reich GOttes/ und machte die jenige gesund/ die der Hülff bedarfften.

II. 12. Aber der Tag fieng an sich zu neigen/ und die Zwölff tratten hinzu/ und sprachen zu ihm: Laß das Volck von dir/ daß sie zu den Flecken/ und Dörffern einkehren/ welche umher ligen/ und Speiß suchen: dan wir seynd hie an einem öden Ort.

13. Er aber sprach zu ihnen: Gebet ihr ihnen zu essen/ und sie sprachen: Wir haben nit mehr/ dan fünff Brod/ und zween Fisch/ es sey dan Sach/ daß wir hinein gehen sollen/ und Speiß kauffen für dise gantze Schaar.

14. Es waren aber bey die fünff tausend Mann. Und er sprach zu seinen Jüngern: Machet/ daß sie sich Tischweiß niderseꝛen/ je fünfftzig zusammen.

15. Und sie thäten also: und machten/ daß sie sich alle niderseꝛten.

16. Er nahm aber die fünff Brod/ und zween Fisch/ und sahe auf gen Himmel/ und seegnete sie: und brach sie/ und theilte sie seinen Jüngern aus/ daß sie dieselbige dem Volck vorlegten.

17. Und sie assen alle/ und wurden satt/ und was ihnen übrig bliben/ das ward aufgehoben/ zwölff-Körb voll Stücklein.

III. 18. Und es begab sich/ als er allein war/ und bettete/ da waren auch seine Jünger bey ihm: und er fragete sie/ und sprach: Wen sagt das gemeine Volck/ daß ich sey?

19. Sie aber antworteten/ und sprachen: Sie sagen/ du seyest Johannes der Tauffer: andere aber/ du seyest Elias: andere aber/ daß einer von den alten Propheten sey aufgestanden.

20. Er aber sprach zu ihnen: Wer saget ihr aber/ daß ich sey: Da antwortete Simon Petrus/ und sprach: Wir sagen/ du seyest der Gesalbte GOttes.

21. Und er betrohete sie/ und befahl ihnen/ daß sie das niemand sagten/

22. Und sprach: deß Menschen Sohn muß noch vil leyden/ und von den Aeltesten/ und hohen Priestern/ und Schrifftgelehrten verworffen/ und getödtet werden/ und am dritten Tag widerum aufferstehen.

23. Darnach aber sprach er zu allen: wan mir jemand nachfolgen will/ der verlaugne sich selbst/ und nehme täglich sein Creutz auf sich/ und folge mir nach:

24. Dan wer seine Seel wird erhalten wollen/ der wird sie verliehren/ und wer seine Seel verliehren wird um meinetwillen/ der wird sie erhalten.

25. Dan was nutzet es dem Menschen/ wan er schon die gantze Welt gewünne/ sich selbsten aber verliehre/ und seiner selbsten Schaden leyde?

26. Dan wer sich meiner/ und meiner Wort schämet/ dessen wird sich auch deß Menschen Sohn schämen/ wan er in seiner Herrlichkeit/ und seines Vatters/ und der heiligen Englen kommen wird.

27. Ich sag euch aber fürwahr/ es seynd etliche von denen/ die allhie stehen/ welche den Tod nit schmecken werden/ bis sie das Reich GOttes sehen.

IV. 28. Es begab sich aber nach diseꝛ Reden/ ungefehr nach acht Tagen/ daß er Petrum/ und Jacobum/ und Johannem zu sich nahm/ und auf einen Berg hinauf gieng zu betten.

29. Und indem er bettete/ war die Gestalt seines Angesichts verändert/ und sein Kleyd war weiß/ und glantzend.

30. Und sihe/ zween Männer redeten mit ihm: das waren aber Moyses und Elias/

31. Welche in der Klarheit gesehen wurden: und sie redeten von seinem Abschid a/ den er zu Jerusalem vollenden werde.

a Außgang.

ruit: ab aliis autem: Quia propheta unus de antiquis surrexit.

9. Et ait Herodes: Joannem ego decollavi: Quis est autem iste, de quo ego talia audio? Et quærebat *a* videre eum. A *quærebat.*

10. Et reversi Apostoli, narraverunt illi quæcumque fecerunt: & assumptis illis secessit seorsum in locum desertum, qui est Bethsaidæ.

11. Quod cùm cognovissent turbæ, secutæ sunt illum: & excepit eos, & loquebatur illis de regno Dei, & eos, qui cura indigebant, sanabat.

II. 12. Dies autem cœperat declinare. Et accedentes duodecim dixerunt illi: *b* Dimitte turbas, ut euntes in castella, villasque quæ circa sunt, divertant, & inveniant escas: quia hîc in loco deserto sumus. B *Matt. 14. 15. Mar. 6. 36*

13. Ait autem ad illos: Vos date illis manducare. At illi dixerunt: *c* Non sunt nobis plus quàm quinque panes, & duo pisces: nisi forte nos eamus, & emamus in omnem hanc turbam escas. C *Joan. 6. 9.*

14. Erant autem ferè viri quinque millia. Ait autem ad discipulos suos: Facite illos discumbere per convivia *d* quinquagenos. D *per accubitus.*

15. Et ita fecerunt, & discumbere fecerunt omnes.

16. Acceptis autem quinque panibus, & duobus piscibus, respexit in cælum, & benedixit *e* illis: & fregit, & distribuit discipulis suis, ut ponerent ante turbas. E *vim tribuens.*

17. Et manducaverunt omnes, & saturati sunt. Et sublatum est, quod superfuit illis, fragmentorum cophini duodecim.

III. 18. Et *f* factum est, cùm solus esset orans, erant cum illo & discipuli: & interrogavit illos dicens: Quem me dicunt esse turbæ? F *Matt. 16. 13. Mar. 8.*

19. At illi respondentes, & dixerunt: Joannem Baptistam, alii autem Eliam, alii verò, quia unus Propheta de prioribus surrexit.

20. Dixit autem illis: Vos autem quem me esse dicitis? Respondens Simon Petrus dixit: Christum Dei. G *Matth. 17. 21. Mar. 8. 31 & 9. 30.*

21. At ille increpans illos, præcepit, ne cui dicerent hoc. H *Matth.*

22. Dicens: *g* Quia oportet Filium hominis multa pati, & reprobari à senioribus, & principibus sacerdotum, & scribis, & occidi, & tertia die resurgere. *16. 21. & Marc. 8. 34.*

23. Dicebat *h* autem ad omnes: Si quis vult post me venire, abneget semetipsum, & tollat crucem suam quotidie, & sequatur me. I *infr. 14. 27. infr. 17. 33.*

24. Qui *i* enim voluerit animam suam salvam facere, perdet illam: nam qui perdiderit animam suam propter me, salvam faciet illam. *Joan. 12. 25.*

25. Quid enim proficit *k* homo, si lucretur universum mundum, se autem ipsum perdat, & detrimentum sui faciat? K *lucratur.* L *Matth. 10. 33.*

26. Nam *l* qui me erubuerit, & meos sermones: hunc Filius hominis erubescet, cùm venerit in majestate sua, & Patris, & sanctorum Angelorum. *Marc. 8. 38.*

27. Dico *m* autem vobis verè: sunt aliqui hîc stantes, qui non gustabunt mortem, donec videant regnum Dei. M *Matth. 16. 28. Marc. 8. 39.*

IV. 28. Factum *n* est autem post hæc verba ferè dies octo, & assumpsit Petrum, & Jacobum, & Joannem, & ascendit in montem, ut oraret. N *Matth. 17. 1. Marc. 9. 1.*

29. Et facta est, dum oraret, species vultûs ejus altera: & vestitus ejus albus & refulgens.

30. Et ecce duo viri loquebantur cum illo. Erant autem Moyses, & Elias, O *Græcè exitum, sc. mortem & passionem.*

31. Visi in majestate: & dicebant excessum ejus *o*, quem completurus erat in Jerusalem. *excessum amoris.*

32. Petrus verò, & qui cum illo erant, gravati erant somno *a*. Et evigilantes viderunt majestatem ejus, & duos viros, qui stabant cum illo.

A nempe Christo orante.

33. Et factum est, cùm discederent ab illo, ait Petrus ad Jesum: Præceptor, bonum est nos hîc esse: & faciamus tria tabernacula, unum Tibi, & unum Moysi, & unum Eliæ: nesciens, quid diceret.

34. Hæc autem illo loquente, facta est nubes, & obumbravit eos: & timuerunt, intrantibus illis *b* in nubem.

B Mose & Elia.

35. Et vox facta est de nube, dicens: *c* Hic est filius meus dilectus, ipsum audite.

C 2. Petr. 1 17.

36. Et dum fieret vox, inventus est Jesus solus. Et ipsi tacuerunt, & nemini dixerunt in illis diebus quidquam ex his, quæ viderant.

37. Factum est autem in sequenti die, descendentibus illis de monte, occurrit illis turba multa.

D Matth. 17. 14. Marc. 9. 16

38. Et *d* ecce vir de turba exclamavit, dicens: Magister, obsecro te, respice in filium meum, quia unicus est mihi:

39. Et ecce spiritus apprehendit eum, & subitò clamat, & elidit, & dissipat eum cum spuma, & vix discedit dilanians eum:

40. Et rogavi discipulos tuos, ut ejicerent illum, & non potuerunt.

41. Respondens autem Jesus, dixit: O generatio infidelis, & perversa, usquequò ero apud vos, & patiar vos? Adduc huc filium tuum.

E Syriacè prostravit.

42. Et cùm accederet, elisit *e* illum dæmonium, & dissipavit *f*.

F Græce, convulsit.

43. Et increpavit Jesus spiritum immundum, & sanavit puerum, & reddidit illum patri ejus.

44. Stupebant autem omnes in magnitudine *g* Dei: omnibúsque mirantibus in omnibus, quæ faciebat, dixit ad discipulos suos: Ponite vos in cordibus vestris sermones istos: Filius enim hominis futurum est, ut tradatur in manus hominum.

G majestate.

45. At illi ignorabant verbum istud *h*, & erat velatum ante eos, ut non sentirent illud: & timebant eum interrogare de hoc verbo.

H rem seu mysterium.

I Matth. 18. 1. Marc. 9. 33.

V. 46. Intravit *i* autem cogitatio in eos, quis eorum major esset.

47. At Jesus videns cogitationes cordis illorum, apprehendit puerum, & statuit illum secus se.

48. Et ait illis: Quicumque susceperit puerum istum in nomine meo, me recipit; & quicumque me receperit, recipit eum, qui me misit, nam qui minor *k* est inter vos omnes, hic major est.

K humilior.

49. Respondens autem Joannes dixit: Præceptor, vidimus quemdam in nomine tuo ejicientem dæmonia, & prohibuimus eum: quia non sequitur *l* nobiscum.

L te.

50. Et ait ad illum Jesus: Nolite prohibere: qui enim non est adversùm vos, pro vobis est.

51. Factum est autem, dum complerentur *m* dies assumptionis ejus *n*, & ipse faciem suam firmavit *o*, ut iret in Jerusalem *p*.

M incipe-rent compleri. N ex mundo. O firmiter statuit.

52. Et misit nuntios ante conspectum suum: & euntes intraverunt in civitatem Samaritanorum, ut pararent illi *q*.

53. Et non receperunt eum, quia facies ejus erat euntis in Jerusalem.

P ubi erat occidendus.

54. Cùm vidissent autem discipuli ejus Jacobus & Joannes, dixerunt: Domine, vis, dicimus, ut ignis descendat de cælo, & consumat illos?

Q hospitium.

55. Et conversus increpavit illos, dicens: nescitis, cujus spiritûs estis.

56 Filius *r* hominis non venit animas perdere, sed salvare. Et abierunt in aliud castellum.

R Joan. 3. 17. & 12. 47.

32. Petrus aber/ und die mit ihm waren/ die waren mit dem Schlaff beschwert. Da sie aber aufwachten/ sahen sie seine Klarheit/ und die zween Männer/ welche bey ihm stunden.

33. Und es begab sich/ als dieselbige von ihm schiden/ sprach Petrus zu JEsu: Meister/ es ist gut/ daß wir hie seyn: und laß uns drey Tabernackel machen: dir einen/ und Moysi einen/ und Elia einen: und er wuste nit/ was er redete.

34. Da er aber solches redete/ kam eine Wolck/ und überschattete sie: und sie erschracken/ da jene die Wolck eingiengen.

35. Und es kam eine Stimm aus der Wolcken/ die sprach: Diß ist mein geliebter Sohn/ den sollet ihr hören.

36. Und indem die Stimm geschahe/ war JEsus allein gefunden/ und sie schwigen still/ und sagten niemand in denselbigen Tagen etwas von den Dingen/ die sie gesehen hatten.

37. Es begab sich aber am folgenden Tag/ da sie von dem Berg herab giengen/ daß ihnen vil Volcks entgegen kam.

38. Und sihe/ ein Mann aus dem Volck rieff laut/ und sprach: Meister/ ich bitte dich/ sihe an meinen Sohn/ dan er ist mein einiger Sohn;

39. Und sihe/ der Geist ergreifft ihn/ so schreyt er alsbald/ und er zerret/ und reisset ihn/ daß er schaumet/ und mit Noth entlaßt er ihn/ wan er ihn zerreisset.

40. Und ich habe deine Jünger gebetten/ daß sie ihn außtriben/ und sie kunten nit.

41. JEsus aber antwortete/ und sprach: O du unglaubiges/ und verkehrtes Geschlecht/ wie lang soll ich noch bey euch seyn/ und euch dulten? Führe deinen Sohn herzu.

42. Und als er herzu kam/ risse ihn der Teufel/ und zerzerrete ihn. Und JEsus betrohete den unreinen Geist/ und machte den Knaben gesund/ und gab ihn seinem Vatter widerum.

43. Sie entsetzten sich aber alle über die Großmächtigkeit GOttes: und als sie sich sammtlich verwunderten über alles/ was er thäte/ sprach er zu seinen Jüngern: fasset ihr diese Red wohl zu Hertzen: dan es wird geschehen/ daß deß Menschen Sohn in die Händ der Menschen wird überantwortet werden.

44. Aber sie verstunden dasselbig Wort nit/ und es war vor ihnen verborgen/ daß sie es nit begriffen: und sie förchteten sich/ ihn dises Worts halben zu fragen.

45. Es kam aber ein Gedancken unter sie/ wer unter ihnen der Gröste wäre.

46. Als nun JEsus ihres Hertzen Gedancken sahe/ ergriffe er ein Kind/ und stellete dasselbig neben sich/

47. Und sprach zu ihnen: Wer diß Kind aufnimmt in meinem Namen/ der nimmt mich auf: und wer mich aufnimmt/ der nimmt den auf/ der mich gesandt hat/ dan wer unter euch allen der Kleinste ist/ der ist der Gröste.

48. Johannes aber antwortete/ und sprach: Meister wir haben einen gesehen/ der die Teufel außtreibet in deinem Namen: und wir verbotens ihm/ dieweil er dir nit nachfolget mit uns.

49. Und JEsus sprach zu ihm: ihr sollets nit verbieten: dan wer nit wider euch ist/ der ist für euch.

50. Es begab sich aber/ da die Täg erfüllet wurden/ daß er solte aufgenommen werden/ richtete er sein Angesicht festiglich gen Jerusalem zu reisen.

51. Und er sandte Botten aus vor seinem Angesicht: die giengen hin/ und kamen in eine Stadt der Samaritaner/ daß sie ihm die Herberg bestelleten.

52. Und sie namen ihn nit an/ darum/ daß sein Angesicht gen Jerusalem zu reisen gerichtet war.

53. Als aber seine Jünger/ Jacobus und Johannes das sahen/ sprachen sie: HErr/ wilst du/ daß wir sagen/ daß das Feur vom Himmel herab falle/ und sie verzehre?

54. Und er wandte sich um/ straffte sie/ und sprach: ihr wisset nit/ wessen Geists ihr seyd.

55. Deß Menschen Sohn ist nit kommen/ die Seelen zu verderben/ sondern seelig zu machen/ und sie giengen in einen andern Flecken.

VI. 57. Es begab sich aber / als sie auf dem Weeg wandelten / da sprach einer zu ihm : Ich will dir folgen / wohin du auch gehen wirst.

58. Und JEsus sprach zu ihm : Die Füchs haben Gruben / und die Vögel deß Himmels haben Nester: aber deß Menschen Sohn hat nit / da er sein Haupt auflehne.

59. Er aber sprach zu einem andern : Folge mir nach. Und derselbig sprach : HERR / laß mir zu / daß ich zuvor hingehe / und meinen Vatter begrabe.

60. Und JEsus sprach zu ihm : Laß die Todte ihre Todten begraben. Du aber gehe hin / und verkündige das Reich GOttes.

61. Und ein anderer sprach : HErr / ich will dir folgen : aber laß mir zu / daß ich zuvor einen Abschid nimm von denen / die zu Hauß seynd :

62. JEsus sprach zu ihm : Keiner / der seine Hand an den Pflug legt / und sihet zuruck / ist geschickt *a* zum Reich GOttes.

Das X. Capitel.

I. JEsus sendet seine sibentzig Jünger aus / zu predigen / und Zeichen zu thun / 1. II. Da sie wider kommen / ermahnet er sie zur Demuth / 17. III. Lehrt durch die Gleichnuß von dem unter die Mörder Gefallenen / wer unser Nächster sey / 29. IV. Wird von Martha / und Maria aufgenommen / 38.

I. DArnach aber verordnete der HERR auch andere zwey und sibentzig : und sandte sie / je zween und zween vor seinem Angesicht her / in alle Städt und Derther / dahin er selbst kommen wolte.

2. Und er sprach zu ihnen : Die Ernd ist zwar groß / aber der Arbeiter seynd wenig. Darum bittet den HErrn der Ernd / daß er in seine Ernd Arbeiter aussende.

3. Gehet hin / sihe / ich sende euch / wie Lämmer unter die Wölff.

4. Ihr sollet weder Beuthel / noch Taschen / noch Schuh tragen / und niemand auf dem Weeg grüssen.

5. Wo ihr zu einem Hauß hinein gehet / so saget erstlich : Frid sey disem Hauß :

6. Und im Fall daselbst ein Kind deß Fridens seyn wird / so wird euer Frid auf demselbigen ruhen : wo aber nit / so wird er widerum zu euch kommen.

7. Bleibet aber in demselbigen Hauß / und esset / und trincket / was bey ihnen ist / dan ein Arbeiter ist seines Lohns werth. Gehet nicht aus einem Hauß in das ander.

8. Wan ihr zu einer Stadt hinein gehet / und sie euch aufnehmen / so esset / was euch vorgesetzet wird :

9. Und macht die Krancke gesund / die darinnen seynd / und saget zu ihnen : Das Reich GOttes ist nahe zu euch kommen.

10. Wan ihr aber in eine Stadt werdet eingehen / und sie euch nit aufnehmen / so gehet hinaus auf ihre Gassen / und sprechet :

11. Wir schlagen auch den Staub / der uns von eurer Stadt anhangt / auf euch ab. Gleichwohl sollet ihr das wissen / daß euch das Reich GOttes nahe gewesen ist.

12. Ich sage euch / es wird der Stadt Sodoma erträglicher ergehen an jenem Tag / dan derselbigen Stadt.

13. Wehe dir Corozain / wehe dir Bethsaida : dan wan die Wunderthaten zu Tyro und Sidon geschehen wären / die bey euch geschehen seynd / so wären sie vor Zeiten im härinen Kleyd / und in der Aschen gesessen / und hätten Buß gethan.

14. Jedoch wirds Tyro und Sidon erträglicher ergehen am Gericht / dan euch.

15. Und du Capharnaum / die du biß an den Himmel bist erhoben / wirst biß zur Höll hinunter gesencket werden.

16. Wer euch höret / der höret mich : und wer euch verachtet / der verachtet mich. Wer mich aber verachtet / der verachtet den / der mich gesandt hat.

II. 17. Es kamen aber die zwey und sibentzig widerum mit Freuden / und sprachen : HErr / in deinem Namen seynd uns auch die Teufel unterworffen.

VI. 57. Factum est autem : ambulantibus illis in via, dixit quidam ad illum : Sequar te, quocumque ieris.

58. Dixit illi Jesus : *a* Vulpes foveas habent, & volucres cœli nidos : Filius autem hominis non habet, ubi caput reclinet. A *Matth.* 8. 20.

59. Ait autem ad alterum : Sequere me, ille autem dixit : Domine permitte mihi primùm ire, & sepelire patrem meum *b*. B *manere cum illo usque ad mortem.*

60. Dixitque ei Jesus : Sine, ut mortui sepeliant mortuos suos : tu autem vade, & annuntia regnum Dei. C *seu valedicere.*

61. Et ait alter : Sequar te Domine, sed permitte mihi primùm renuntiare his *c*, quæ domi sunt. D *ad alia negotia.*

62. Ait ad illum Jesus : Nemo mittens manum suam ad aratrum, & respiciens retrò *d*, aptus est regno *e* Dei. E *prædicando, promovendo, vel obtinendo.*

CAPUT X.

I. *Septuaginta duobus tradit præcepta prædicandi*, 1. II. *Gaudentes de subjectis sibi dæmonibus, hortatur ad humilitatem.* 17. III. *Declarat præceptum de dilectione Dei & proximi per parabolam.* 29. IV. *Marthæ conquerenti dicit, Mariam elegisse optimam partem.* 38.

1. POst hæc autem † designavit Dominus & alios septuaginta duos : & misit illos binos ante faciem suam in omnem civitatem, & locum, quò erat ipse venturus. † S. MARCI. *Item,* S. LUCÆ.

2. Et dicebat illis : *f* Messis quidem multa, operarii autem pauci. Rogate ergo Dominum messis, ut mittat operarios in messem suam. F *Matth.* 9. 37.

3. Ite *g* : ecce ego mitto vos sicut agnos inter lupos. G *Matth.* 10. 16.

4. Nolite *h* portare sacculum, neque peram, neque calceamenta, *i* & neminem per viam salutaveritis. H *Matth.* 10. 10. *Marc.* 6. 8.

5. In quamcumque domum intraveritis, primùm dicite : Pax huic domui : I 4. *Reg.* 4. 29.

6. Et si ibi fuerit filius pacis *k*, requiescet super illum pax vestra ; sin autem, ad vos revertetur. K *manens pacem & salutem.*

7. In eadem autem domo manete edentes, & bibentes, quæ apud illos sunt : *l* dignus est enim operarius mercede sua. Nolite transire de domo in domum. L *Deut.* 24. 14. *Matth.* 10. 10.

8. Et in quamcumque civitatem intraveritis, & susceperint vos, manducate, quæ apponuntur vobis : 1. *Tim.* 5. 18.

9. Et curate infirmos, qui in illa sunt, & dicite illis : Appropinquavit *m* in vos regnum Dei *n*. M *prope fuit, si voluissetis credere.*

10. In quamcumque autem civitatem intraveritis, & non susceperint vos, exeuntes in plateas ejus, dicite : N *Act.* 13. 51.

11. Etiam *n* pulverem, qui adhæsit nobis de civitate vestra, extergimus in vos *o* : tamen hoc scitote, quia appropinquavit regnum Dei. O *nolentes vobiscum in ulla re communicare.*

12. Dico vobis, quia Sodomis in die illa remissius erit, quàm illi civitati.

13. Væ *p* tibi Corozain, væ tibi Bethsaida : quia si in Tyro & Sidone factæ fuissent virtutes, quæ factæ sunt in vobis, olim in cilicio & cinere sedentes pœnitentiam egissent. P *Matth.* 11. 21. Q *propter meam præsentiam.*

14. Verumtamen Tyro & Sidoni remissius erit in judicio, quàm vobis. † PLUR. MARC.

15. Et tu Capharnaum usque ad cœlum exaltata *q*, usque ad infernum demergeris. *Matth.* 10. 40.

16. Qui † vos audit, me audit, & qui vos spernit, me spernit. Qui autem me spernit, spernit eum, qui misit me. *Joan.* 13. 20.

II. 17. Reversi sunt autem septuaginta duo cum gaudio, dicentes : Domine, etiam dæmonia subjiciuntur nobis in nomine *r* tuo. R *auxilio & virtute.*

18. Et.

18. Et ait illis: Videbam ſatanam ſicut fulgur de cœlo cadentem.

19. Ecce dedi vobis poteſtatem calcandi ſuprà ſerpentes, & ſcorpiones, & ſuper omnem virtutem inimici: & nihil vobis nocebit.

20. Verumtamen in hoc nolite gaudere, quia ſpiritus vobis ſubjiciuntur: gaudete autem, quòd nomina veſtra ſcripta ſunt in cœlis *a**.

A *ſc. in libro vitæ.*

21. In *b* ipſa hora exultavit Spiritu ſancto *c*, & dixit: Confiteor tibi Pater, Domine cœli & terræ, quòd abſcondiſti hæc à ſapientibus, & prudentibus, & revelaſti ea parvulis. Etiam Pater: Quoniam ſic placuit ante te.

B *Matth.* 11. 25.

C *q. d. gaudio ſancto & ſpirituali.*

22. Omnia mihi tradita ſunt à Patre meo. Et nemo ſcit, quis ſit filius, niſi Pater: & quis ſit Pater, niſi filius, & cui voluerit Filius revelare.

† *DOM.* 12. *POST PENTEC.*

23. Et † converſus ad diſcipulos ſuos, dixit: *d* Beati oculi, qui vident, quæ vos videtis.

D *Matth.* 13. 16.

24. Dico enim vobis, quòd multi prophetæ, & reges voluerunt videre, quæ vos videtis, & non viderunt: & audire, quæ auditis, & non audierunt.

E *Matth.* 22. 35. *Marc.* 12. 28.

25. Et *e* ecce quidam Legisperitus ſurrexit tentans illum, & dicens: Magiſter quid faciendo vitam æternam poſſidebo?

26. At ille dixit ad eum: In lege quid ſcriptum eſt? quomodo legis?

F *Deut.* 6. 5.

27. Ille reſpondens dixit: *f* Diliges Dominum Deum tuum ex toto corde tuo, & ex tota anima tua, & ex omnibus viribus tuis, & ex omni mente tua: & proximum tuum ſicut teipſum.

28. Dixitque illi: Rectè reſpondiſti: hoc fac, & vives *g*.

G *vita æterna, de qua quæſtio.*

III. 29. Ille autem volens juſtificare *h* ſeipſum dixit ad Jeſum: Et quis eſt meus proximus?

H *oſtendere juſtum.*

30. Suſcipiens *i* autem Jeſus, dixit: Homo quidam deſcendebat ab Jeruſalem in Jericho, & incidit in latrones, qui etiam deſpoliaverunt eum: & plagis impoſitis abierunt ſemivivo relicto.

I *reſpondens.*

31. Accidit autem, ut ſacerdos quidam deſcenderet eâdem via: & viſo illo præterivit.

32. Similiter & Levita, cùm eſſet ſecus locum, & videret eum, pertranſiit.

33. Samaritanus autem quidam iter faciens, venit ſecus eum: & videns eum, miſericordia motus eſt.

34. Et appropians alligavit vulnera ejus, infundens oleum *k*, & vinum *l*: & imponens illum in jumentum ſuum, duxit in ſtabulum *m*, & curam ejus egit.

K *quod lenit & fovet.*

35. Et altera die protulit duos denarios, & dedit ſtabulario *n*, & ait: Curam illius habe: & quodcumque ſupererogaveris, ego, cùm rediero, reddam tibi.

L *quod tergit & roborat.*

M *diverſorium.*

36. Quis horum trium videtur tibi proximus *o* fuiſſe illi, qui incidit in latrones?

N *hoſpiti, Sa.*

37. At ille dixit: Qui fecit miſericordiam in illum. Et ait illi Jeſus: Vade, & tu fac ſimiliter *.

O *proximi functus officio.*

IV. 38. Factum eſt autem, dum irent, & ipſe † intravit in quoddam caſtellum: & mulier quædam Martha nomine, excepit illum in domum ſuam:

† *S. MART. Item IN ASSUMPTIONE B. VIRG.*

39. Et huic erat ſoror nomine Maria, quæ etiam ſedens *p* ſecus pedes Domini, audiebat verbum illius.

P *cum aliis fœminis q. d. tota compoſita ad attentionem.*

40. Martha autem ſatagebat circa frequens miniſterium: quæ ſtetit, & ait: Domine, non eſt tibi curæ, quòd ſoror mea reliquit me ſolam miniſtrare? dic ergo illi, ut me adjuvet.

41. Et reſpondens dixit illi Dominus: Martha, Martha, ſolicita es, & turbaris erga plurima.

18. Und er ſprach zu ihnen: Ich ſahe den Sathan vom Himmel herunter fallen / wie den Bliß.

19. Sihe / ich hab euch Macht gegeben / auf Schlangen und Scorpionen zu tretten / und über allen Gewalt deß Feinds / und nichts wird euch ſchaden.

20. Erfreuet euch aber nit darum / daß euch die Geiſter unterworffen ſeynd: ſondern erfreuet euch deſſen / daß eure Namen im Himmel geſchriben ſeynd.

21. In derſelbigen Stund frolockete JEſus im Heil. Geiſt / und ſprach: Ich preyſe dich Vatter / du HERR deß Himmels / und der Erden / daß du diſe Ding vor den Weiſen und Verſtändigen verborgen haſt / und haſt ſie den Kleinen offenbahret. Ja Vatter / dan alſo iſts vor dir wohlgefällig geweſen.

22. Es iſt mir alles übergeben von meinem Vatter. Und niemand weißt / wer der Sohn ſey / dan der Vatter / und wer der Vatter ſey / das weißt niemand / dan der Sohn / und wem es der Sohn will offenbahren.

23. Und er wandte ſich zu ſeinen Jüngern / und ſprach: Seelig ſeynd die Augen / die da ſehen / das ihr ſehet.

24. Dan ich ſage euch / daß vil Propheten und König haben ſehen wollen / was ihr ſehet / und habens nit geſehen: und hören / was ihr höret / und habens nit gehöret.

25. Und ſihe / es ſtunde ein Geſatz-Gelehrter auf / verſuchte ihn / und ſprach: Meiſter / was muß ich thun / daß ich das ewige Leben erwerbe?

26. Er aber ſprach zu ihm: Was ſtehet im Geſatz geſchriben / wie liſeſt du?

27. Er antwortete / und ſprach: Du ſollſt den HErrn deinen GOTT lieben / von gantzem deinem Hertzen / und von gantzer deiner Seel / und von allen deinen Kräfften / und von gantzem deinem Gemüth / und deinen Nächſten / als dich ſelbſt.

28. Und er ſprach zu ihm: Du haſt recht geantwortet: Thue das / ſo wirſt du leben.

III. 29. Er wolte ſich aber ſelbſt rechtfertigen / und ſprach zu JEſu: Wer iſt dan mein Nächſter?

30. JEſus aber antwortete / und ſprach: Es war ein Menſch / der gieng von Jeruſalem hinab gen Jericho / und fiel unter die Mörder: die zohen ihn aus / und ſchlugen ihn / und giengen davon / und lieſſen ihn halb todt ligen.

31. Es begab ſich aber / daß ein Prieſter dieſelbige Straß hinab zoh / und als er ihn ſahe / gieng er vorüber.

32. Deßgleichen auch ein Levit / da er an das Orth kam / und ihn ſahe / gieng er vorüber.

33. Ein Samaritan aber reiſete / und kam neben ihm: und da er ihn ſahe / ward er mit Barmhertzigkeit beweget.

34. Und gieng hinzu / und verband ihm ſeine Wunden / und goß Oel und Wein darein: und hub ihn auf ſein Thier / und führete ihn in die Herberg / und truge Sorg für ihn.

35. Andern Tags zohe er zween Groſchen herqus / und gab ſie dem Würth / und ſprach: pflege ſeiner: und alles / was du darüber wirſt außlegen: das will ich dir wider geben / wan ich widerum komme.

36. Welcher / duncket dich / der unter diſen dreyen der nächſt geweſen ſey / dem / der unter die Mörder gefallen war?

37. Er aber ſprach: der die Barmhertzigkeit an ihm thäte. Und JEſus ſprach zu ihm: So gehe du hin / und thue deßgleichen.

IV. 38. Es begab ſich aber / da ſie wandelten / daß er in einen Flecken gieng: und ein Weib / mit Namen Martha / nahme ihn auf in ihr Hauß:

39. Und ſie hatte eine Schweſter / mit Namen Maria / die ſetzte ſich zu den Füſſen deß HErrn / und hörete ſein Wort.

40. Martha aber bemühete ſich embſig mit vilfältigem Dienſt: und ſie ſtund / und ſprach: HErr / frageſt du nit darnach / daß meine Schweſter mich allein dienen laſſet? darum ſage ihr / daß ſie mir helffe.

41. Und der HERR antwortete / und ſprach zu ihr: Martha / Martha / du biſt ſorgfältig / und bekümmerſt dich mit vilen Dingen.

42. Aber

42. Aber eins ist vonnöthen. Maria hat den besten Theil erwählet / der von ihr nit wird genommen werden.

Das XI. Capitel.

I. JEsus lehret seine Jünger betten das Vatter unser/ 1. II. Treibt einen stummen Teufel aus / welches Wunderwerck die Phariseer lästern/ deßwegen widerlegt er ihre falsche Auflagen/ 14. III. Betrohet sie / und alle Gleißner mit dem ewigen Weh / 42.

1. UNd es begab sich / daß er an einem Orth war / und bettete / da er nun aufgehört hatte / sprach einer von seinen Jüngern zu ihm: HERR / lehre uns betten / wie auch Johannes seine Jünger gelehret hat.

2. Und er sprach zu ihnen: Wan ihr bettet/ so sprechet: Vatter / geheiliget werde dein Nam / zukomme dein Reich /

3. Gib uns heut unser tägliches Brod.

4. Und vergib uns unsere Sünden / dan wir vergeben auch allen / die uns schuldig seynd : und führe uns nit in Versuchung.

5. Und er sprach zu ihnen : Wer ist unter euch / der einen Freund hat / und er gieng zu ihm zu Mitternacht / und sagte ihm : Freund / leyhe mir drey Brod :

6. Dan mein Freund ist von der Reiß zu mir kommen: und ich hab nichts / das ich ihm vorsetze:

7. Und der darinnen wäre / antwortete / und spräche : Mach mir kein Unruh / die Thür ist schon zugeschlossen / und meine Kinder seynd bey mir in der Kammer : ich kan nicht auffstehen / und dir geben.

8. Wan alsdan jener in seinem Anklopffen verharren wird / so sag ich euch / ob er schon nit auffstehen wird / und ihm geben / darum / daß er sein Freund ist : so wird er doch um seiner Ungestümmigkeit willen auffstehen / und ihm geben / so vil er vonnöthen hat.

9. Also sag ich euch : Bittet / so wird euch gegeben werden : Suchet / so werdet ihr finden : Klopffet an / so wird euch aufgethan werden.

10. Dan der da bittet / der empfahet : und wer suchet / der findet / und wer anklopffet / dem wird aufgethan werden.

11. Wer ist aber unter euch / der seinen Vatter um ein Brod bittet / solte er ihm wohl einen Stein geben? oder um einen Fisch / solte er ihm wohl für den Fisch eine Schlangen geben ?

12. Oder / wan er um ein Ay bittet / solte er ihm wohl einen Scorpion reichen ?

13. So dan ihr / die ihr böß seyd / gute Gaaben euren Kindern geben könnet : wie vilmehr wird euer Vatter einen guten Geist vom Himmel geben denjenigen / die ihn darum bitten?

II. 14. Und er tribe einen Teufel aus / und derselbig war stumm : und als er den Teufel außgetriben hatte / da redete der Stumm / und das Volck verwunderte sich.

15. Aber etliche von ihnen sprachen : Er treibet die Teufel aus durch Beelzebub / den Obersten der Teufel.

16. Die andere versuchten ihn / und begehrten von ihm ein Zeichen vom Himmel.

17. Er aber / da er ihre Gedancken sahe / sprach zu ihnen: Ein jedes Reich / das in ihm selbst zertrennet ist / das wird wüst werden / und ein Hauß wird über das ander fallen.

18. Ist nun der Sathan auch in ihm selbst zertrennet / wie wird dan sein Reich bestehen ? dieweil ihr saget / daß ich durch Beelzebub die Teufel außtreibe.

19. So ich aber durch Beelzebub die Teufel außtreibe / durch wen treiben sie dan eure Kinder aus ? darum werden sie eure Richter seyn.

20. So ich aber durch den Finger GOttes die Teufel außtreibe / so ist wahrlich das Reich GOttes zu euch kommen.

21. Wan ein starcker Gewaffneter seinen Hof bewahret / so bleibet alles mit Friden / was er hat.

22. Wan aber einer über ihn kommet / der stärcker ist / als er / und ihn überwindet / so nimmt er ihm all seine Waffen / darauf er sich verließ / und theilet den Raub aus.

42. Porrò unum *a* est necessarium. Maria optimam partem elegit, quæ non auferetur ab ea *.

A *sc. verum divinarum studium.*

CAPUT XI.

I. *Docet discipulos orare, ostendens perseveranti oratione omnia impetrari* ; 1. II. *Ejecto dæmonio muto, commonstrat, quòd non in Beelzebub ejiceret dæmonia, & cur illotis pranderet manibus* : 14. III. *Pharisæis, scribis, & hypocritis væ minatur* 42.

1. ET factum est: cùm esset in quodam locò orans, ut cessavit, dixit unus ex discipulis ejus ad eum: Domine, doce nos orare, sicut docuit & Joannes discipulos suos.

2. Et ait illis *b*: Cùm oratis, dicite: *c* Pater, sanctificetur nomen tuum. Adveniat regnum tuum.

3. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie.

4. Et dimitte nobis peccata nostra, siquidem & ipsi dimittimus omni debenti nobis. Et ne nos inducas in tentationem.

5. Et ait ad illos : † Quis vestrûm habebit amicum, & ibit ad illum media nocte, & dicet illi : Amice, commoda mihi tres panes.

6. Quoniam amicus meus venit de via ad me, & non habeo quod ponam ante illum,

7. Et ille de intus respondens dicat: noli mihi molestus esse, jam ostium clausum est, & pueri *d* mei mecum sunt in cubili, non possum surgere, & dare tibi.

8. Et si ille perseveraverit pulsans: dico vobis, & si non dabit illi surgens, eò quòd amicus ejus sit, propter improbitatem *e* tamen ejus surget, & dabit illi, quotquot habet necessarios.

9. Et *f* ego dico vobis : Petite, & dabitur vobis : Quærite, & invenietis : pulsate, & aperietur vobis.

10. Omnis enim, qui petit, accipit *g*: & qui quærit, invenit : & pulsanti aperietur.

11. Quis *h* autem ex vobis patrem petit panem, numquid lapidem dabit illi? Aut piscem : numquid pro pisce serpentem dabit illi?

12. Aut si petierit ovum : Numquid porriget illi scorpionem?

13. Si ergo vos, cùm sitis mali, nostis bona data *i* dare filiis vestris : Quantò magis Pater vester de cœlo dabit spiritum bonum *k* petentibus se * ?

II. 14. Et † *l* erat ejiciens dæmonium, & illud erat mutum. Et cùm ejecisset dæmonium, locutus est mutus, & admiratæ sunt turbæ.

15. Quidam autem ex eis dixerunt: *m* In Beelzebub principe dæmoniorum ejicit dæmonia.

16. Et alii tentantes, signum de cœlo quærebant ab eo.

17. Ipse autem, ut vidit cogitationes eorum, dixit eis: Omne regnum in se ipsum divisum desolabitur, & domus supra domum cadet.

18. Si autem & satanas in seipsum *n* divisus est, quomodo stabit regnum ejus ? quia dicitis, in Beelzebub me ejicere dæmonia.

19. Si autem ego in Beelzebub ejicio dæmonia : filii vestri in quo *o* ejiciunt? Ideò ipsi judices vestri erunt *p*.

20. Porrò si in digito Dei ejicio dæmonia : profectò pervenit in vos regnum *q* Dei *r*.

21. Cùm fortis armatus custodit atrium suum, in pace sunt ea, quæ possidet.

22. Si autem fortior eo superveniens vicerit eum, universa arma ejus auferet, in quibus confidebat, & spolia ejus distribuet.

B *apparet bis docuisse modum orandi.*

C *Matth. 6. 9.*

† IN ROGATIONIBUS.

D *servi & filii.*

E *importunitatem.*

F *Matth. 7. 7. & 21. 22. Marc. 11. 24. Joan. 14. 13. Jac. 1. 5.*

G *id est certò accipiet.*

H *Matth. 7. 9.*

I *dona.*

K *Syr. sanctum.*

L *Matth. 9. 23. & 12. 22.*

† *DOM. 3. QUAD.*

M *Matth. 9. 34. Marc. 3. 22.*

N *contra se.*

O *cujus ope.*

P *vos condemnabunt.*

Q *Messias.*

R *Dei vestri.*

23. Qui non est mecum, contra me est: &, qui non colligit mecum, dispergit.

24. Cùm immundus spiritus exierit de homine, ambulat per loca inaquosa *a* quærens requiem: & non inveniens dicit: Revertar in domum meam, unde exivi.

A arida, i. animas mundo mortuas.

25. Et cùm venerit, invenit eam scopis mundatam, & ornatam.

B i. multos.

26. Tunc vadit, & assumit septem *b* alios spiritus secum, nequiores se, & ingressi habitant ibi. Et fiunt novissima hominis illius pejora prioribus *.

27. Factum est autem, cùm hæc diceret: † extollens vocem quædam mulier de turba dixit illi: Beatus venter, qui te portavit, & ubera, quæ suxisti.

† IN VIG. ASSUMPT. & IN PRÆSEN. B.V.

28. At ille dixit: Quinimmò beati, qui audiunt verbum Dei, & custodiunt illud *.

29. Turbis autem concurrentibus cœpit dicere: *c* Generatio hæc, generatio nequam est: signum quærit, & signum non dabitur ei, nisi signum Jonæ prophetæ.

C Matth. 12. 39.

30. Nam *d* sicut fuit Jonas signum Ninivitis: ita erit & Filius hominis generationi isti.

D Jonæ 2. 1.

31. Regina *e* Austri surget in judicio cum viris generationis hujus, & condemnabit illos: quia venit à finibus terræ audire sapientiam Salomonis: & ecce plùs quàm Salomon hîc.

E 3. Reg. 10. 1. 2. Par. 9. 1.

32. Viri Ninivitæ surgent in judicio cum generatione hac, & condemnabunt illam: *f* quia pœnitentiam egerunt ad prædicationem Jonæ, & ecce plùs quàm Jonas hîc.

F Jon. 3. 5.

33. Nemo † *g* lucernam accendit, & in abscondito ponit, neque sub modio: sed suprà candelabrum, ut, qui ingrediuntur, lumen videant.

† UNIUS CON. PONT. G Marc. 5. 15.

34. Lucerna *h* corporis tui, est oculus tuus. Si oculus tuus fuerit simplex, totum corpus tuum lucidum erit: Si autem nequam fuerit, etiam corpus tuum tenebrosum erit.

Marc. 4. 21. H Matth. 6. 22.

35. Vide ergo, ne lumen, quod in te est, tenebræ sint.

36. Si ergo corpus tuum *i* totum lucidum fuerit, non habens aliquam partem tenebrarum, erit lucidum totum, & sicut lucerna fulgoris *k* illuminabit te *.

I & conversatio. K fulgens.

37. Et cùm loqueretur, rogavit illum quidam Pharisæus, ut prandaret apud se. Et ingressus recubuit.

38. Pharisæus autem cœpit intrà se reputans dicere, quare non baptizatus *l* esset ante prandium?

L lotus

39. Et ait Dominus ad illum: *m* Nunc vos Pharisæi, quod deforis est calicis, & catini, mundatis: quod autem intus est vestrûm, plenum est rapina, & iniquitate.

M Matth. 23. 25.

40. Stulti, nónne *n*, qui fecit, quod deforis est, etiam id, quod de intus est, fecit?

N Deus. O loquitur ironicè, q. d. sola eleemosyna non sufficit.

41. Verumtamen, quod superest, date eleemosynam: & ecce omnia munda sunt vobis *o*.

III. 42. Sed væ vobis Pharisæis, quia decimatis mentham, & rutham, & omne olus, & pertransitis judicium, & charitatem Dei: hæc autem oportuit facere, & illa non omittere.

P Matth. 23. 6. Marc. 12. 39.

43. Væ *p* vobis Pharisæis, quia diligitis primas cathedras in synagogis, & salutationes in foro.

infr. 20. 46.

44. Væ vobis, quia estis ut monumenta, quæ non apparent, & homines ambulantes suprà, nesciunt.

45. Respondens autem quidam ex Legispe-

23. Wer nit mit mir ist / der ist wider mich: und wer mit mir nit sammlet / der zerstreuet.

24. Wan der unreine Geist von dem Menschen außgangen ist / so wandlet er durch dürre Oerther / und suchet Ruh: und wan er sie nit findet / spricht er: Ich will wider umkehren in mein Hauß / daraus ich gefahren bin.

25. Und wan er kommt / so findet ers mit Besmen außgekehrt / und geschmucket.

26. Alsdan gehet er hin / und nimmt siben andere Geister zu sich / welche ärger seynd / dan er: und wan sie hinein kommen / so wohnen sie allda. Und werden also die letzte Ding desselbigen Menschen ärger / dan die erste.

27. Es begab sich aber / da er diß redete / daß ein Weib unter dem Volck ihre Stimm erhube / und sprach zu ihm: Seelig ist der Leib / der dich getragen hat / und die Brüst / die du gesogen hast.

28. Er aber sprach: Ja freylich / seelig seynd / die GOttes Wort hören / und dasselbig bewahren.

29. Als aber das Volck zusammen lieff / fieng er an zu sagen: Dises Geschlecht ist ein schalckhafftiges Geschlecht: es begehret ein Zeichen / aber es wird ihm kein Zeichen gegeben werden / ausser das Zeichen Jonä deß Propheten:

30. Dan / gleichwie Jonas den Ninivitern ein Zeichen war / also wird deß Menschen Sohn disem Geschlecht ein Zeichen seyn.

31. Die Königin von Mittag wird mit den Männern dises Geschlechts im Gericht auffstehen / und sie verdammen: dan sie ist kommen vom End der Erden / die Weißheit Salomonis zu hören: und sihe / hie ist vilmehr / als Salomon.

32. Die Männer von Ninive werden mit disem Geschlecht im Gericht auffstehen / und es verdammen: dan sie haben auf die Predig Jonä Buß gethan: und sihe / hie ist vilmehr / als Jonas.

33. Niemand zündet ein Liecht *a* an / und setzt es an ein verborgnes Orth / noch unter ein Simmer / sondern auf einen Leuchter / auf daß diejenige / so hinein gehen / das Liecht sehen.

34. Das Liecht deines Leibs ist dein Aug. Wan nun dein Aug einfältig seyn wird / so wird auch dein gantzer Leib liecht seyn: wan es aber schalckhafftig seyn wird / so wird auch dein Leib finster seyn.

35. Sihe derohalben / daß nit das Liecht / so in dir ist / Finsternuß sey.

36. Wan nun dein Leib gantz liecht ist / daß er kein Theil von der Finsternuß hat / so wird er gantz liecht seyn / und wird dich / wie das glantzende Liecht erleuchten.

37. Und da er also redete / bat ihn ein Pharisäer / daß er bey ihm zu Mittag essen wolte. Und er gieng hinein / und setzte sich zu Tisch.

38. Aber der Pharisäer fieng an bey ihm selbst zu gedencken / und zu sagen: Warum er sich vor der Mahlzeit nit gewaschen hätte?

39. Und der HErr sprach zu ihm: Nun wohlan / ihr Pharisäer reiniget / was außwendig am Becher / und an der Schüssel ist: was aber an euch innwendig ist / das ist voll Raubs / und Ungerechtigkeit.

40. Ihr Thoren / der das Außwendig gemacht hat / hat der nit auch das Innwendig gemacht?

41. Jedoch gebet Allmosen von dem / das übrig ist; und sihe / alles ist euch rein.

III. 42. Aber wehe euch Pharisäern / die ihr die Minz und Rauten / und allerhand Köhl verzehendet: Aber das Gericht / und die Liebe GOttes übergehet ihr. Diß soll man thun / und jenes nit unterlassen.

43. Wehe euch Pharisäern / die ihr gern oben an sitzet in den Schulen / und wollet gegrüßt seyn auf dem Marckt.

44. Wehe euch / dan ihr seyd wie die Gräber / die man nit sihet: und die Leuth gehen darüber / und wissens nit.

45. Einer aber von den Gesatz-Gelehrten antwortete

a Lucern.

ihm

ihm/ und sprach: Meister/ mit disen Worten schmähest du auch uns.

46. Er aber sprach: Wehe auch euch Gesatz-Gelehrten: dan ihr beladet die Menschen mit Lasten/ die sie nit tragen können/ und ihr selbst rühret die Bürden mit einem Finger nit an.

47. Wehe euch/ die ihr die Gräber der Propheten bauet: Eure Vätter aber haben sie getödtet.

48. Warlich/ ihr bezeuget darmit/ daß ihr in die Werck eurer Vätter verwilliget: Dan jene haben sie zwar getödtet/ ihr aber bauet ihre Gräber.

49. Darum auch die Weißheit GOttes gesagt hat: Ich will Propheten und Apostel zu ihnen senden: und von denselbigen werden sie etliche tödten/ und verfolgen:

50. Damit von disem Geschlecht gefordert werde das Blut aller Propheten/ das von Anfang der Welt vergossen ist:

51. Vom Blut Abel an/ bis auf das Blut Zachariä/ der zwischen dem Altar/ und dem Tempel umkommen ist. Also sag ich euch/ von disem Geschlecht wird es gefordert werden.

52. Wehe euch Gesatz-Gelehrten/ dan ihr habt den Schlüssel der Erkanntnuß hinweg genommen/ ihr selbst seyd nit hinein gangen: und habt andern gewehret/ die hinein gehen wolten.

53. Als er aber solches zu ihnen sagte/ fiengen die Pharisäer und Gesatz-Gelehrte an/ hart auf ihn zu dringen/ und ihm mit vilen Fragen den Mund zu stopffen.

54. Und sie stelleten ihm nach/ und suchten etwas aus seinem Mund zu fassen/ daß sie ihn verklagen möchten.

Das XII. Capitel.

I. JEsus warnet seine Jünger vor dem Saurteig der Pharisäer/ 1. II. Lehret/ wen sie förchten sollen/ nemlich GOTT/ 4. III. Ermahnet sie zur beständigen Bekanntnuß deß Glaubens/ 8. Will zwischen zween Brüdern in Erbtheils-Sachen kein Scheider seyn/ 13. IV. Mahnet ab vom Geitz/ 15. und von vil zu grosser Sorg für zeitliche Nahrung/ 22. V. Ermahnet zu einer sorgfältigen Wachtsam- Keusch- und Gerechtigkeit/ 35.

I. Als nun ein grosses Volck rings herum stunde/ dergestalt/ daß sie auch einander zertratten/ da fieng er an/ und sprach zu seinen Jüngern: Hütet euch vor dem Saurteig der Pharisäer/ welcher ist Heuchlerey.

2. Es ist aber nichts verdeckt/ das nit offenbahr werde/ noch verborgen/ das man nit wissen werde.

3. Dan was ihr im Finstern geredt habt/ das soll im Liecht gesagt werden: und was ihr in den Kammern ins Ohr geredt habt/ das wird man auf den Tächern predigen.

II. 4. Ich sage aber euch/ meinen Freunden: Lasset euch nit schröcken von denen/ die den Leib tödten/ und darnach nichts mehr haben/ das sie thun.

5. Ich will euch aber zeigen/ wen ihr förchten sollet: Förchtet den/ der/ nachdem er getödtet hat/ auch Macht hat in die Höllen zu werffen. Ja/ ich sage euch/ vor dem förchtet euch.

6. Verkaufft man nit fünff Spatzen um zween Pfenning? und nit einer von denselbigen ist vor GOTT vergessen.

7. Ja/ es seynd auch die Haar auf eurem Haupt alle miteinander gezehlet. Darum sollet ihr euch nit förchten: Ihr seyd ja besser/ dan vil Spatzen.

III. 8. Ich sage euch aber: Ein jeglicher/ der mich bekennen wird vor den Menschen/ den wird deß Menschen Sohn auch vor den Englen GOttes bekennen:

9. Wer mich aber verlaugnen wird vor den Menschen/ der wird auch vor den Englen GOttes verlaugnet werden.

10. Und ein jeglicher/ der ein Wort redet wider den Sohn deß Menschen/ das wird ihm vergeben werden: Wer aber wider den heiligen Geist lästert/ das wird ihm nit vergeben werden.

11. Wan sie nun euch führen werden in ihre Schulen/

ritis, ait illi: Magister, hæc dicens etiam contumeliam nobis facis.

46. At ille ait: Et vobis Legisperitis væ *a*: quia oneratis homines oneribus *b*, quæ portare non possunt, & ipsi uno digito vestro non tangitis sarcinas. A *Matth.* 23. 4. B *præceptis gravibus.*

47. † Væ vobis, qui ædificatis monumenta Prophetarum: patres autem vestri occiderunt illos. † *PLUR. MART.*

48. Profectò testificamini, quòd consentitis operibus patrum vestrorum: quoniam ipsi quidem eos occiderunt, vos autem ædificatis eorum sepulchra.

49. Propterea & sapientia Dei *c* dixit: Mittam ad illos Prophetas, & Apostolos, & ex illis occident, & persequentur. C *sc. Ego.*

50. Ut inquiratur sanguis omnium Prophetarum, qui effusus est a constitutione mundi à generatione ista:

51. A sanguine *d* Abel, usque ad sanguinem *e* Zachariæ, qui periit inter altare *f* & ædem *g*. Ita dico vobis, requiretur ab hac generatione*. D *Gen.* 4. 8. E 2. *Par.* 24. 22.

52. Væ vobis Legisperitis, quia tulistis clavem scientiæ, ipsi non introistis *h*, & eos qui introibant, prohibuistis. F *holocausti.* G *templum.*

53. Cùm autem hæc ad illos diceret, cœperunt Pharisæi, & Legisperiti graviter insistere, & os ejus opprimere de multis *i*. H *sc. per me ad Deum.*

54. Insidiantes ei, & quærentes aliquid capere de ore ejus, ut accusarent eum. I *quærendo.*

CAPUT XII.

I. *Docet cavendum à fermento Pharisæorum, eò quòd omne occultum detegatur: 1. II. Ad Dei timorem hortatur: 4. III. Roborat discipulos adversus persecutiones 8 Non vult se immiscere in dividenda hæreditate, 13. IV. Per parabolam avitis revocat ab avaritia & solicita cura de victu & vestitu. 15. V. Hortatur ad lumbos præcingendos & fidelem bonorum dispensationem, ut quisque ab adversario in via liberetur 35.*

I. MUltis autem turbis circumstantibus, ita ut se invicem, conculcarent cœpit dicere ad discipulos suos *k*: † Attendite à fermento Pharisæorum, quod est hypocrisis. K *Matth.* 16. 6.

2. Nihil *l* autem opertum est, quod non reveletur *m*: neque absconditum, quod non sciatur. *Marc.* 8. 15.

3. Quoniam quæ in tenebris dixistis, in lumine *n* dicentur: & quod in aurem locuti estis in cubiculis, prædicabitur in tectis. † *PLUR. MART.* L *Matth.* 10. 26.

II. 4. Dico autem vobis amicis meis: Ne terreamini ab his, qui occidunt corpus, & post hæc non habent ampliùs, quid faciant. *Marc.* 4. 22. M *hic aut in futuro.*

5. Ostendam autem vobis, quem timeatis: timete eum, qui, postquam occiderit, habet potestatem mittere in gehennam. Ita dico vobis, hunc timere. N *palam.*

6. Nónne quinque passeres væneunt dipondio *o*, & unus ex illis non est in oblivione coram Deo? O *duobus assibus.*

7. Sed & capilli capitis vestri omnes numerati sunt. Nolite ergo timere: multis passeribus pluris estis vos.

III. 8. Dico autem vobis: *p* Omnis quicumque confessus fuerit me coram hominibus, & Filius hominis confitebitur illum coram Angelis Dei*. P *Matth.* 10. 32. *Marc.* 8. 38.

9. Qui autem negaverit me coram hominibus, negabitur coram Angelis Dei. 2. *Tim.* 2. 12.

10. Et *q* omnis, qui dicit verbum in Filium hominis, remittetur illi: ei autem, qui in Spiritum sanctum blasphemaverit, non remittetur. Q *Matth.* 12. 32. *Marc.* 3. 29.

11. Cùm autem inducent vos in synagogas,

& ad magistratus, & potestates, nolite solliciti esse, qualiter, aut quid respondeatis, aut quid dicatis.

12. Spiritus enim sanctus docebit vos in ipsa hora, quid oporteat vos dicere.

13. Ait autem ei quidam de turba: Magister, dic fratri meo, ut dividat mecum hereditatem.

14. At ille dixit illi: Homo, quis me constituit judicem, aut divisorem super vos *a*?

A *de terrenis dissidentes.*

IV. 15. Dixitque ad illos: Videte, & cavete ab omni avaritia: quia non in abundantia cujusquam vita ejus est ex his, quæ possidet.

B *parabolam.*

16. Dixit autem similitudinem *b* ad illos, dicens: *c* Hominis cujusdam divitis uberes fructus ager attulit:

C *Eccli.* 11. 19.

17. Et cogitabat intrà se dicens: Quid faciam, quia non habeo, quo congregem fructus meos?

18. Et dixit: Hoc faciam: destruam horrea mea, & majora faciam: & illuc congregabo omnia, quæ nata sunt mihi, & bona mea.

19. Et dicam animæ meæ: Anima habes multa bona posita in annos plurimos, requiesce, comede, bibe, epulare *d*.

D *Græcè, oblectare.*

20. Dixit autem illi Deus: Stulte, hac nocte animam tuam repetunt à te: quæ autem parasti, cujus erunt?

21. Sic est, qui sibi thesaurizat, & non est in Deum *e* dives *f*.

E *amore Dei.*

22. Dixitque ad discipulos suos: Ideo dico vobis: *g* Nolite solliciti esse animæ vestræ, quid manducetis: neque corpori, quid induamini.

F *& liberalis.*

23. Anima plus est quàm esca, & corpus plus quàm vestimentum.

G *Psalm. 54. 23. Matth. 6. 25. 1. Pet. 5. 7.*

24. Considerate corvos, quia non seminant, neque metunt, quibus non est cellarium, neque horreum, & Deus pascit illos. Quantò magis vos pluris estis illis?

H *anxiè.*

25. Quis autem vestrûm cogitando *b* potest adjicere ad staturam suam cubitum unum?

26. Si ergo neque quod minimum est potestis, quid de ceteris soliciti estis?

27. Considerate lilia, quomodo crescunt: non laborant, neque nent: dico autem vobis, nec Salomon in omni gloria sua vestiebatur sicut unum ex istis.

28. Si autem fœnum, quod hodie est in agro, & cras in clibanum mittitur, Deus sic vestit: quantò magis *i* vos pusillæ fidei?

I *vestiet.*

29. Et vos nolite quærere, quid manducetis, aut quid bibatis: & nolite in sublime tolli:

30. Hæc enim omnia gentes mundi quærunt *k*. Pater autem vester scit, quoniam his indigetis.

K *sollicitè & præcipuè.*

31. Verumtamen quærite primùm regnum Dei; & justitiam ejus: & hæc omnia adjicientur vobis.

† CONFESS.

32. Nolite † timere pusillus grex, quia complacuit Patri vestro dare vobis regnum.

NON PONT.

33. Vendite *l*, quæ possidetis, & date eleemosynam. Facite vobis sacculos, qui non veterascunt, thesaurum *m* non deficientem in cœlis: quò fur non appropiat, neque tinea corrumpit.

L *Matth. 10. 21.*

M *Matth. 6. 20.*

34. Ubi enim thesaurus vester est, ibi & cor vestrum erit *.

† PLUR. CONFESS.

V. 35. Sint † lumbi vestri, præcincti, & lucernæ ardentes in manibus vestris.

36. Et vos similes hominibus expectantibus dominum suum, quando revertatur à nuptiis *n*: ut, cùm venerit, & pulsaverit, confestim aperiant ei.

N *nuptiali convivio.*

37. Beati servi illi, quos, cùm venerit domi-

und vor die Obrigkeiten / und vor die Gewaltige / so sorget nit / wie / oder was ihr antworten / oder reden sollet.

12. Dan der heilige Geist wird euch in derselbigen Stund lehren / was ihr sagen sollet.

13. Einer aber aus dem Volck sprach zu ihm: Meister / sage meinem Bruder / daß er die Erbschafft mit mir theile.

14. Er aber sprach zu ihm: Mensch / wer hat mich zum Richter / oder Erbschichter über euch gesetzt?

IV. 15. Und er sprach zu ihnen: Sehet zu / und hütet euch vor allem Geitz. Dan das Leben eines jeglichen besteht nit in dem Uberfluß der Güter / die er besitzt.

16. Er sagte aber ein Gleichnuß zu ihnen / und sprach: Eines reichen Menschen Acker trug ihm reichliche Früchten.

17. Da gedachte er bey ihm selbst / und sprach: Was soll ich thun / dan ich hab kein Ort / da ich meine Früchten hinsammle?

18. Und er sprach: Diß will ich thun: Meine Scheuren will ich abbrechen / und gröſſer machen: und will dahin versamlen alles / was mir gewachsen ist / und meine Güter:

19. Und will alsdan zu meiner Seelen sagen: Meine Seel / du hast ein grossen Vorrath von Gütern auf vil Jahr: hab nun Ruh / iß / trinck / und lebe wohl.

20. Aber GOtt sprach zu ihm: Du Narr / diſe Nacht werden sie deine Seel von dir fordern: und was du bereit hast / wessen wird es seyn?

21. Also ists mit einem / der ihm Schätz sammlet / und in GOtt nit reich ist.

22. Und er sprach zu seinen Jüngern: Darum sag ich euch / Sorget nit für eure Seel / was ihr essen sollet: noch für den Leib / was ihr anthun sollet.

23. Die Seel ist mehr / dan die Speiß / und der Leib ist mehr / dan die Kleydung.

24. Sehet die Raben an / dann sie säen nit / und ernden nit: sie haben auch weder Keller noch Scheuren / und GOtt ernähret sie gleichwohl. Wie vil besser seyd ihr aber / dan sie?

25. Wer ist aber unter euch / der seiner Länge ein Ellen mit seinen Gedancken zusetzen kan?

26. So ihr dan das Gering,ste nit vermöget / was sorget ihr dan für das ander?

27. Sehet die Lilien an / wie sie wachsen: sie arbeiten nit / und spinnen auch nit: ich sage euch aber / daß auch Salomon in aller seiner Herrlichkeit nit bekleydet war / als eine von denselbigen.

28. So dan GOtt das Graß also bekleydet / das heut auf dem Acker stehet / und morgen in den Ofen geworffen wird: Wie vilmehr wird ers euch thun / ihr Kleinglaubige?

29. Darum fraget nit / was ihr essen / und was ihr trincken sollet: und erhebet euch nit hoch:

30. Dan diß alles suchen die Heyden in der Welt. Aber euer Vatter weißt wohl / daß ihr diſes bedürfft.

31. Suchet aber erstlich das Reich GOttes / und seine Gerechtigkeit / so wird euch diſes alles zugeworffen werden.

32. Förchte dir nit / du kleine Heerd: dan es hat eurem Vatter wohlgefallen / euch das Reich zu geben.

33. Verkauffet / was ihr habt / und gebet Almosen. Machet euch Säckel / die nit veralten / einen Schatz / der nit abnimmt im Himmel / da sich kein Dieb hinzu nahet / und den keine Motten a verderben.

34. Dan wo euer Schatz ist / da wird auch euer Hertz seyn.

V. 35. Eure Lenden sollen umgürtet seyn / und brennende Liechter in euren Händen:

36. Und ihr sollet gleich seyn denen Menschen / welche auf ihren Herrn warten. Wan er von der Hochzeit widerum kommen werde: auf daß / wan er kommen / und anklopffen wird / sie ihm alsbald aufthun.

37. Seelig seynd dieselbige Knecht / die der HErr / wan

a Schaben.

wan er kommen wird / wachend findet: Warlich sag ich euch / er wird sich aufschürtzen / und wird sie zu Tisch setzen / und vor ihnen übergehen / und ihnen dienen.

38. Und so er in der andern Wacht / und in der dritten Wacht kommen wird / und sie also finden / seelig seynd dieselbige Knecht.

39. Das sollet ihr aber wissen / wan der Hauß-Vatter wüßte / zu welcher Stund der Dieb käme / so wachete er freylich / und liesse sein Hauß nit durchgraben.

40. Darum seyd nun ihr auch bereit: Dan deß Menschen Sohn wird zu der Stund kommen / da ihrs nit meynet.

41. Petrus aber sprach zu ihm: HErr / sagest du dise Gleichnuß zu uns / oder zu allen?

42. Der HErr aber sprach: wer meynest du / ist ein treuer und kluger Haußhalter / den sein Herr über sein Gesind setzet / daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maaß an Getreid gebe?

43. Seelig ist derselbig Knecht / welchen der Herr / wan er kommt / findet also thun.

44. Warlich sag ich euch / er wird ihn über alle seine Güter setzen.

45. So aber derselbig Knecht in seinem Hertzen sagen wird: Mein Herr verziehet zu kommen: und fahet an die Knecht und Mägd zu schlagen / und zu essen / und zu trincken / und sich voll zu sauffen:

46. So wird der Herr desselbigen Knechts an dem Tag kommen / da er sichs nit versihet / und zu der Stund / die er nit weist / und wird ihn theilen / und wird ihm sein Theil mit den Untreuen *a* geben.

47. Aber der Knecht / der seines Herrn Willen weist / und sich nit bereit hat / noch gethan nach seinem Willen / der wird mit vilen Streichen geschlagen werden:

48. Der es aber nit gewust hat / und etwas begangen / das Schlagens werth ist / der wird mit wenig Streichen geschlagen werden. Aber von einem jeglichen / dem vil gegeben ist / wird man auch vil fordern: und dem man vil vertrauet hat / von demselbigen wird man vil heischen. b

49. Ich bin kommen ein Feur zu senden auf Erden / und was will ich anders / als daß es angezündt werde?

50. Aber ich muß mich c tauffen lassen mit einem Tauff / und wie werde ich geängstiget / bis das vollbracht werde?

51. Meynet ihr / daß ich kommen sey / Friden auf Erden zu geben? Ich sage euch / Nein / sonder Zwytracht: d.

52. Dan von nun an werden fünff in einem Hauß zwyspaltig seyn / drey wider zwey / und zwey wider drey werden sich

53. Absöndern: Der Vatter wird wider den Sohn seyn / und der Sohn wider seinen Vatter / die Mutter wider die Tochter / und die Tochter wider die Mutter / die Schwiger wider ihre Schnur / und die Schnur wider ihre Schwiger.

54. Er sprach aber auch zu dem Volck: Wan ihr eine Wolcken vom Nidergang aufgehen sehet / so saget ihr alsbald: es kommt ein Platzregen: und es geschicht also.

55. Und wan ihr den Sud-Wind e wehen sehet: so saget ihr: es wird heiß werden: und es geschicht.

56. Ihr Heuchler / die Gestalt deß Himmels / und der Erden könnet ihr prüffen: wie prüffet ihr dan nit auch dise Zeit?

57. Warum aber urtheilet ihr nit auch von euch selbst / was recht ist?

58. Wan du aber mit deinem Widersacher zum Fürsten gehest / so befleisse dich auf dem Weeg / daß du von ihm loß werdest / damit er dich nit etwan zum Richter ziehe / und der Richter dich dem Stockmeister überantworte / und der Stockmeister dich ins Gefängnuß werffe.

59. Ich sage dir / du wirst von dannen nit heraus kommen / bis du auch den allerletzten Häller bezahlest.

Das XIII. Capitel.

1. JEsus lehret durch die Gleichnuß eines unfruchtbaren Feigenbaums / daß ein jeder soll Buß würcken / 1. 11. Heylet am Sabbat ein krummes Weib / 10. 111. Prediget durch Gleichnussen / 18.

a Unglaubigen b begehren. c zuvor. d Absönderung. e Mittag-Wind.

nus, invenerit vigilantes: amen dico vobis, quòd præcinget se, & faciet illos discumbere, & transiens ministrabit illis.

38. Et si venerit in secunda vigilia, & si in tertia vigilia venerit, & ita invenerit, beati sunt servi illi.

39. Hoc *a* autem scitote, quoniam si sciret paterfamilias, qua hora fur veniret, vigilaret utique, & non sineret perfodi domum suam. A *Matth.* 24. 43.

40. Et vos estote parati: *b* quia qua hora non putatis, Filius hominis veniet *c*. B *Apoc.* 16. 15. C *ad judicium universale ipse; ad particulare per angelos, Sà.*

41. Ait autem ei Petrus: Domine, ad nos dicis hanc parabolam, an & ad omnes?

42. Dixit autem Dominus: Quis, putas *d*, est fidelis dispensator, & prudens, quem constituit Dominus supra familiam suam, ut det illis in tempore tritici mensuram? D *q. d. rarus est.*

43. Beatus ille servus, quem, cùm venerit Dominus, invenerit ita facientem.

44. Verè dico vobis, quoniam supra omnia, quæ possidet, constituet illum.

45. Quòd si dixerit *e* servus ille in corde suo: Moram facit Dominus meus venire: & cœperit percutere servos, & ancillas, & edere, & bibere, & inebriari: E *cogitaverit.*

46. Veniet dominus servi illius in die, quâ non sperat *f*, & hora, qua nescit, & dividet *g* eum, partemque ejus cum infidelibus ponet *h*. F *expectat.* G *separabit à servis fidelibus.*

47. Ille autem servus, qui cognovit voluntatem domini sui, & non præparavit, & non fecit secundùm voluntatem ejus, vapulabit multis: H *ut puniat eum cum illis.*

48. Qui autem non cognovit, & fecit digna plagis, vapulabit paucis. Omni autem, cui multum datum est, multum quæretur ab eo: & cui commendaverunt multum, plus petent ab eo.

49. Ignem *i* veni mittere in terram, & quid volo, nisi ut accendatur? I *Charitatis.*

50. Baptismo autem *k* habeo baptizari: & quomodo coarctor *l* usquedum perficiatur? K *nempe passionis.* L *desiderio.*

51. Putatis *m*, quia pacem veni dare in terram? Non, dico vobis, sed separationem: M *Matth.* 10. 34.

52. Erunt enim ex hoc quinque in domo una divisi, tres in *n* duos, & duo in tres N *id est, contra.*

53. Dividentur: pater in filium: & filius in patrem suum, mater in filiam, & filia in matrem, socrus in nurum suam, & nurus in socrum suam.

54. Dicebat *o* autem & ad turbas: Cùm videritis nubem orientem ab occasu, statim dicitis: Nimbus venit: & ita fit *p*: O *Matth.* 16. 2. P *ut plurimùm.*

55. Et cùm austrum flantem, dicitis: Quia æstus erit: & fit.

56. Hypocritæ faciem cœli, & terræ nostis probare: hoc autem tempus quomodo non probatis?

57. Quid autem & à vobis ipsis *q* non judicatis, quod justum est *r*? Q *per lumen rationis.*

58. Cùm *s* autem vadis cum adversario tuo ad principem, in via da operam liberari ab illo, ne fortè trahat te ad judicem, & judex tradat te exactori, & exactor mittat te in carcerem. R *facere.* S *Matth.* 5. 25.

59. Dico tibi, non exies inde, donec etiam novissimum minutum reddas.

CAPUT XIII.

1. *Hortatur ad pœnitentiam, occasione Galilæorum in sacrificiis interemptorum,* 1. 11. *Sabbato curat mulierem à spiritu infirmitatis:* 10. 111. *Comparat regnum cœlorum gra-*

grano ſynapis ac fermento: & angustam esse portam, 18. Prædicit Jerusalem ob crudelitatem suã deserendam. 34.

deß Senffkörnleins/ deß Saurteigs/ der engen Pforten/ 18. Beklagt den endlichen Untergang der Juden/ 34.

1. ADerant autem quidam ipso in tempore, nuntiantes illi de Galilæis, quorum sanguinem Pilatus miscuit cum sacrificiis eorum *a*.

1. ES waren aber gleich zu derselbigen Zeit etliche zugegen/ die verkündigten ihm von den Galiläern/ deren Blut Pilatus mit ihren Opffern vermischet hatte.

A eos occidendo, cùm sacrificarent.

2. Et respondens dixit illis: Putatis, quòd hi Galilæi præ omnibus Galilæis peccatores fuerint, quia talia passi sunt?

2. Und er antwortete/ und sprach zu ihnen: Meynet ihr/ daß dise Galiläer vor allen andern Galiläern Sünder gewesen seyen/ dieweil sie solches gelitten haben?

3. Non, dico vobis: sed nisi pœnitentiam habueritis, omnes similiter *b* peribitis.

3. Ich sage euch/ Nein/ sondern es sey dan/ daß ihr Buß thut/ so werdet ihr alle gleicher Weiß umkom̃en. *a*

B oppressi divina ultione.

4. Sicut illi decem & octo, supra quos cecidit turris in Siloë, & occidit eos: putatis quia & ipsi debitores fuerint præter omnes homines habitantes in Jerusalem?

4. Wie auch jene achtzehen/ auf welche der Thurn zu Siloe fiel/ und sie erschlug: Meynet ihr wohl/ daß dieselbige auch schuldig gewesen seyen vor allen Menschen/ die zu Jerusalem wohnen?

5. Non, dico vobis: sed si pœnitentiam non egeritis, omnes similiter peribitis.

5. Ich sage euch/ Nein: sondern es sey dan/ daß ihr Buß thut/ so werdet ihr alle gleicher Weiß umkommen.

†*SABB. 4. TEMP. SEPT.*

6. Dicebat † autem & hanc similitudinem: Arborem fici habebat quidam plantátam in vinea sua, & venit quærens fructum in illa, & non invenit.

6. Er sagte aber auch diſe Gleichnuß: Einer hatte einen Feigen-Baum/ der in seinem Weinberg gepflantzet war/ und er kam/ und suchete Frucht auf demselbigen/ und fand sie nit.

7. Dixit autem ad cultorem vineæ: Ecce anni tres sunt ex quo venio quærens fructum in ficulnea hac, & non invenio: succide ergo illam: ut quid etiam terram occupat?

7. Da sprach er zu dem Weingärtner: Sihe/ es seynd nun drey Jahr/ daß ich komme/ und suche Frucht auf diſem Feigenbaum/ und finde sie nit. Darum haue ihn ab/ warum nimmt er die Erden ein b?

8. At ille respondens, dicit illi: Domine dimitte illam & hoc anno, usque dum fodiam circa illam, & mittam stercora:

8. Er aber antwortete/ und sprach zu ihm: Herr/ laß ihn auch diß Jahr noch stehen/ bis daß ich um ihn herum grabe/ und Mist daran lege:

9. Et siquidem fecerit fructum: sin autem, in futurum succides eam.

9. Wan er alsdan wird Frucht tragen/ so ists gut: wo aber nit/ so haue ihn ins künfftig ab.

II. 10. Erat autem docens in synagoga eorum sabbatis.

II. 10. Er lehrete aber in ihrer Schul am Sabbat.

C infirmitatem dæmonis ope procuratam.

11. Et ecce mulier, quæ habebat spiritum infirmitatis *c* annis decem & octo: & erat inclinata *d*, nec omnino poterat sursum respicere.

11. Und sihe/ es war ein Weib da/ die hatte einen Geist der Kranckheit achtzehen Jahr lang: und sie war krum/ und kunte gar nit aufwerts sehen.

12. Quam cùm videret Jesus, vocavit eam ad se, & ait illi: Mulier, dimissa es *e* ab infirmitate tua.

12. Da sie nun JEsus sahe/ forderte er sie zu sich/ und sprach zu ihr: Weib/ du bist von deiner Schwachheit erlediget.

D incurva.

13. Et imposuit illi manus, & confestim erecta est, & glorificabat Deum.

13. Und er legte die Händ auf sie: Und alsbald richtete sie sich auf/ und prise GOtt.

E id est, jam liberaberis.

14. Respondens autem archisynagogus, indignans, quia sabbato curasset Jesus, dicebat turbæ: Sex dies sunt, in quibus oportet operari: in his ergo venite, & curamini, & non in die sabbati.

14. Aber der Oberst der Schulen war unlustig c/ daß JEsus am Sabbat gesund gemacht hatte/ antwortete/ und sprach zu dem Volck: Es seynd sechs Täg/ an welchen man arbeiten soll: in denselbigen kommet/ und lasset euch gesund machen/ und nit am Sabbat.

15. Respondens autem ad illum Dominus dixit: Hypocritæ, unusquisque vestrûm sabbato non solvit bovem suum, aut asinum à præsepio, & ducit adaquare?

15. Der HErr aber antwortete/ und sprach zu ihm: Ihr Heuchler/ löset nit ein jeglicher unter euch seinen Ochsen/ oder Esel von der Krippen am Sabbat/ und führet ihn zur Tränck?

F tam miserò.

16. Hanc autem filiam Abrahæ quam alligavit satanas, ecce decem & octo annis non oportuit solvi à vinculo isto *f* die sabbati?

16. Hat dan nit diſe Tochter Abrahams/ die der Sathan angebunden hatte/ sihe/ nun achtzehen Jahr lang/ von solchem Band am Sabbat sollen aufgelöset werden?

17. Et cùm hæc diceret, erubescebant omnes adversarii ejus: & omnis populus gaudebat in universis, quæ gloriosè fiebant ab eo *.

17. Und als er das sagte/ schämeten sich alle seine Widersacher. Und alles Volck erfreuete sich in allem/ was herrlich von ihm gethan ward.

III. 18. Dicebat ergo: Cui simile est regnum Dei, & cui simile æstimabo illud?

III. 18. Und er sprach: Wem ist das Reich GOttes gleich? und wem soll ichs gleich achten?

G *Matth. 13. 31. Marc. 4. 31.*

19. Simile *g* est grano sinapis, quod acceptum homo misit in hortum suum, & crevit, & factum est in arborem magnam: & volucres cœli requieverunt in ramis ejus.

19. Es ist gleich einem Senffkörnlein/ das ein Mensch nahm/ und in seinen Garten warff/ und es wuchs/ und ward zu einem grossen Baum: und die Vögel deß Himmels ruheten auf seinen Zweigen.

20. Et iterum dixit: Cui simile æstimabo regnum Dei?

20. Und er sprach abermahl: Wem soll ich das Reich GOttes gleich achten?

H *Matth. 13. 33.*

21. Simile *h* est fermento, quod acceptum mulier abscondit in farinæ sata tria, donec fermentaretur totum.

21. Es ist gleich einem Saurteig/ den ein Weib nahm/ und verbarg ihn unter drey Seſter d Mehls/ bis daß es gantz gesäuret war.

I *Matth. 7. 13.*

22. Et ibat per civitates, & castella, docens & iter faciens in Jerusalem.

22. Und er gieng durch die Städt und Flecken/ und lehrete/ und reiſete gen Jerusalem.

K *omnibus viribus.*

23. Ait autem illi quidam: Domine, si pauci sunt, qui salvantur? Ipse autem dixit ad illos.

23. Es sprach aber einer zu ihm: HErr/ seynd ihrer dan wenig/ die seelig werden? Er aber sprach zu ihnen:

L *in cœlum.*

24. Contendite *i* intrare *k* per angustam *l* portam *m*: quia multi, dico vobis, quærent intrare, & non poterunt.

24. Bemühet euch durch die enge Pfort einzugehen: dan ich sage euch/ vil werden darnach trachten hinein zu gehen/ und sie werden nit kömen.

M *pœnitentia.*

25. Cùm *n* autem intraverit paterfamilias, & clauserit ostium, incipietis foris stare, & pulsare ostium, dicentes: Domine,

25. Wan aber der Hauß-Vatter wird hinein gangen seyn/ und wird die Thür haben zugeſchlossen/ alsdan werdet ihr anfahen drauſſen zu stehen/ und an die Thür zu klopfen/

N *atth. 25. 10.*

a verderben. b umsonst. c unwillig. d Metzen.

sen/und zu sagen: HErr thue uns auf: und er wird antworten/ und zu euch sagen: ich weiß nit/wo ihr her seyd?

26. Alsdan werdet ihr anfahen zu sagen: Wir haben vor dir gessen/ und getruncken/ und du hast gelehret auf unseren Gassen.

27. Und er wird zu euch sagen: Ich weiß nit/ wo ihr her seyd: weichet von mir alle/ ihr Ubelthäter.

28. Da wird Heulen seyn/ und Zähnklappern: wan ihr Abraham/ und Isaac/ und Jacob/ und alle Propheten sehen werdet im Reich GOttes/ und daß ihr hinaus gestossen werdet.

29. Und es werden kommen vom Aufgang/ und vom Nidergang/ und von Mitternacht/ und vom Mittag/ und werden im Reich GOttes zu Tisch sitzen.

30. Und sihe/ es seynd nun die Letzte/ so die Erste seyn werden/ und es seynd die Erste/ welche die Letzte seyn werden.

31. An demselbigen Tag tratten etliche Pharisäer hinzu/ und sprachen zu ihm: Gehe hinaus/ und ziehe von hinnen: dan Herodes will dich tödten.

32. Und er sprach zu ihnen: Gehet hin/ und saget disem Fuchsen: Sihe/ ich treibe Teufel aus/ und mache die Leuth gesund/ heut/ und morgen/ und am dritten Tag werde ich ein End nehmen.

33. Aber heut/ und morgen/ und am folgenden Tag muß ich wändlen: dan es mag nit seyn/ daß ein Prophet ausser Jerusalem umkomme.

34. Jerusalem/ Jerusalem/ die du tödtest die Propheten/ und steinigest/ die zu dir gesandt werden/ wie offt hab ich deine Kinder versammlen wollen/ wie ein Vogel sein Nest unter seine Flügel/ und du hast nit gewollt?

35. Sihe/ euer Hauß wird euch wüst gelassen werden: Ich sag euch aber/ ihr werdet mich nit sehen/ biß die Zeit komme/ daß ihr sagen werdet: Gebenedeyt sey/ der da kommt im Namen deß HErrn.

Das XIV. Capitel.

I. JEsus machet einen Wassersüchtigen gesund/ 1. II. Lehrt/ daß man in Gastereyen sich nit oben an setze/ auch nit Reiche/ sondern arme Leuth darzu einlade/ 7. III. Prediget vom grossen Abend-Mahl/ 16. IV. Ermahnet zur Gedult/ und Vorsichtigkeit/ 25.

1. UNd es begab sich/ da JEsus in das Hauß eines Obersten der Pharisäer gieng/ auf einen Sabbath/ das Brod zu essen/ daß sie Acht auf ihn gaben.

2. Und sihe/ es war ein Mensch vor ihm/ der war Wassersüchtig.

3. Und JEsus antwortet/ und sagte zu den Gesatz-Verständigen/ und Pharisäern/ und sprach: Geziemts sich auch/ am Sabbath gesund zu machen?

4. Sie aber schwigen still. Er aber griff ihn an/ und machte ihn gesund/ und ließ ihn gehen.

5. Und er antwortete/ und sprach zu ihnen: Wer ist unter euch/ dem sein Esel/ oder Ochs in einen Brunnen fällt/ der ihn nit alsbald am Sabbath heraus ziehen wird?

6. Und sie kunten ihm darauf nit antworten.

II. 7. Er sagte aber auch eine Gleichnuß zu den geladenen Gästen/ da er vermerckte/ wie sie erwähleten/ oben an zu sitzen/ und sprach zu ihnen:

8. Wan du zur Hochzeit geladen wirst/ so setze dich nit *oben* an/ damit nit etwan ein Ansehnlicherer/ dan du/ von ihm geladen sey:

9. Und komme alsdan/ der dich/ und ihn geladen hat/ und spreche zu dir: Weiche disem: und müsseſt alsdan mit Schanden unten an sitzen.

10. Sondern/ wan du geladen wirst/ so gehe hin/ und setze dich unten an: damit/ wan der kommt/ der dich geladen hat/ zu dir spreche: Freund/ rucke hinauf: alsdan wirst du Ehr haben vor denen/ welche mit zu Tisch sitzen.

11. Dan/ wer sich selbst erhöhet/ der wird ernidriget werden/ und wer sich selbst ernidriget/ der wird erhöhet werden.

12. Auch sprach er zu dem/ der ihn geladen hatte: Wan du auf den Mittag/ oder auf den Abend ein Mahl machest/ so lade deine Freund nit/ noch deine Brüder/

aperi nobis: & respondens dicet vobis: Nescio vos, unde sitis:

26. Tunc incipietis dicere: Manducavimus coram te, & bibimus, & in plateis nostris docuisti.

27. Et dicet vobis: *a* Nescio vos, unde sitis: *b* discedite à me omnes operarii iniquitatis.

28. Ibi *c* erit fletus, & stridor dentium, cùm videritis Abraham, & Isaac, & Jacob, & omnes prophetas in regno Dei, vos autem expelli foras.

29. Et venient ab oriente, & occidente, & Aquilone, & Austro, & accumbent in regno Dei.

30. Et *d* ecce sunt *e* novissimi, qui erunt primi, & sunt *f* primi, qui erunt novissimi.

31. In ipsa die accesserunt quidam Pharisæorum, dicentes illi: Exi, & vade hinc: quia Herodes vult te occidere.

32. Et ait illis: Ite, & dicite vulpi illi: Ecce ejicio dæmonia, & sanitates perficio hodie: & cras, & tertia die *g* consummor.

33. Verumtamen oportet me hodie & cras & sequenti die ambulare: quia non capit *h* prophetam perire extra Jerusalem.

34. Jerusalem *i*, Jerusalem, quæ occidis Prophetas, & lapidas eos, qui mittuntur ad te, quoties volui congregare filios tuos, quemadmodum avis nidum suum *k* sub pennis, & noluisti?

35. Ecce relinquetur vobis domus *l* vestra deserta. Dico autem vobis, quia non videbitis me, donec veniat, cùm dicetis: Benedictus, qui venit in nomine Domini.

CAPUT XIV.

I. *Hydropicum sabbato curat*, 1. II. *Notans Pharisæorum ambitionem, docet in novissimo loco recumbere*: 7. III. *Parabola de invitatis ad cœnam*: 16. IV. *Hortatur ad patientiam, sui sequelam, & providam sapientiam*. 25.

1. ET factum est †, cùm intraret Jesus in domum cujusdam principis Pharisæorum sabbato manducare panem, & ipsi observabant *m* eum.

2. Et ecce homo quidam hydropicus erat ante illum.

3. Et respondens Jesus dixit ad Legisperitos, & Pharisæos, dicens: Si licet sabbato curare?

4. At illi tacuerunt. Ipse verò apprehensum sanavit eum, ac dimisit.

5. Et respondens ad illos dixit: Cujus vestrum asinus, aut bos in puteum cadet, & non continuò extrahet illum die sabbati?

6. Et non poterant ad hæc respondere illi.

II. 7. Dicebat autem & ad invitatos parabolam intendens, quomodo primos accubitus eligerent, dicens ad illos:

8. Cùm invitatus fueris ad nuptias *n*, non discumbas in primo loco, ne forte honoratior te sit invitatus ab illo:

9. Et veniens is, qui te & illum vocavit, dicat tibi: Da huic locum, & tunc incipias cum rubore novissimum locum tenere.

10. Sed cùm vocatus fueris, vade, recumbe in novissimo loco, ut, cùm venerit, qui te invitavit, dicat tibi: *o* Amice, ascende superiùs. Tunc erit tibi gloria coram simul discumbentibus:

11. Quia *p* omnis, qui se exaltat, humiliabitur: & qui se humiliat, exaltabitur *.

12. Dicebat autem & ei, qui se invitaverat: *q* Cùm facis prandium, aut cœnam, noli *r* vocare amicos tuos, neque fratres tuos

A *Matth.* 7. 23.
B *Psal.* 6. 9. *Matth.* 25. 41.
C *in infer-no.*
D *Matth.* 19. 30. & 20. 16.
Marc. 10. 31.
E *gentiles.*
F *Judæi modò.*
G *paulò post.*
H *convenit.*
I *Matth.* 23. 37.
K *pullos in nido.*
L *urbs & regio.*
† DOM. 16. POST PENTEC.
M *an faceret aliquid, quod possent accusare.*
N *convivium nuptiale.*
O *Prov.* 25. 7.
P *Matth.* 23. 12. *infr.* 18. 14.
Q *Tob.* 4. 7. *Prov.* 3. 34.
R *si vis apud Deum mereri.*

tuos neque cognatos, neque vicinos divites: ne fortè te & ipsi reinvitent, & fiat tibi retributio.

13. Sed cùm facis convivium, voca pauperes, debiles, claudos, & cæcos:

14. Et beatus eris, quia non habent retribuere tibi: retribuetur enim tibi *a* in resurrectione justorum.

15. Hæc cùm audisset quidam de simul discumbentibus, dixit illi: Beatus, qui manducabit panem in regno Dei *b*.

III. 16. At ipse dixit ei: *c* † Homo quidam fecit cœnam magnam, & vocavit multos.

17. Et misit servum suum hora cœnæ dicere invitatis, ut venirent, quia jam parata sunt omnia.

18. Et cœperunt simul omnes excusare. Primus dixit ei: villam emi, & necesse habeo exire, & videre illam: rogo te, habe me excusatum.

19. Et alter dixit: Juga boum emi quinque, & eo probare illa: rogo te, habe me excusatum.

20. Et alius dixit: Uxorem duxi, & ideo non possum venire.

21. Et reversus servus nuntiavit hæc domino suo. Tunc iratus paterfamilias, dixit servo suo: Exi citò in plateas, & vicos civitatis: & pauperes, ac debiles, & cæcos, & claudos introduc huc.

22. Et ait servus: Domine, factum est, ut imperasti, & adhuc locus est.

23. Et ait Dominus servo: Exi in vias, & sepes *d*: & compelle intrare, ut impleatur domus mea.

24. Dico autem vobis, quòd nemo virorum illorum, qui vocati sunt, gustabit cœnam meam*.

IV. 25. Ibant autem turbæ multæ cum eo: & conversus dixit ad illos:

26. Si † *e* quis venit ad me, & non odit patrem suum, & matrem, & uxorem, & filios, & fratres, & sorores *f*, adhuc autem & animam suam, non potest meus esse discipulus.

27. Et *g* qui non bajulat crucem suam, & venit post me *h*, non potest meus esse discipulus.

28. Quis enim ex vobis volens turrim ædificare, non priùs sedens computat sumptus, qui necessarii sunt, si habeat ad perficiendum:

29. Ne, posteaquàm posuerit fundamentum, & non potuerit perficere, omnes, qui vident, incipiant illudere ei,

30. Dicentes: Quia hic homo cœpit ædificare, & non potuit consummare *i*?

31. Aut quis rex iturus committere bellum adversùs alium regem, non sedens priùs cogitat, si possit cum decem millibus occurrere ei, qui cum viginti millibus venit ad se?

32. Alioquin adhuc illo longè agente, legationem mittens rogat ea, quæ pacis sunt.

33. Sic ergo omnis ex vobis, qui non renuntiat *k* omnibus, quæ possidet, non potest meus esse discipulus *.

34. Bonum *l* est sal. Si autem sal evanuerit, in quo condietur?

35. Neque in terram, neque in sterquilinium utile est, sed foras mittetur. Qui habet aures audiendi, audiat *.

CAPUT XV.

I. *Confutat murmurantes, quòd peccatores reciperet, per parabolas de ove.* 1. II. *De drachma.* 8. III. *De filio prodigo ad patrem reverso.* 11.

1. ERant † autem appropinquantes ei publicani, & peccatores, ut audirent illum.

a Deo. *b* i. e. cœli deliciis perfruetur. *c* Matth. 22. 2. Apoc. 19. 9 † DOM. 3. POST PENTEC. *d* i. vicos & agros, sc. ad paganos. † UNIUS MART. PONTIF. *e* Matth. 10. 37. *f* quando vel quatenus contrarii sunt. *g* Matth. 10. 38. & 16. 24. Marc. 8. 34. *h* imitatione. *i* sic & in spirituali ædificio. *k* saltem affectu. *l* Matth. 5. 13. Marc. 9. 49.

---

nach deine Verwandte / noch deine Nachbarn / die reich seynd: damit sie dich nit etwan auch widerum laden / und dir es vergolten werde.

13. Sondern / wan du ein Mahl zurichtest / so lade die Arme / die Schwache / die Lahme / und Blinde:

14. So wirst du seelig seyn / dieweil sie nichts haben / damit sie dirs vergelten: dan es wird dir vergolten werden in der Auferstehung der Gerechten.

15. Als diß einer von denen / die mit zu Tisch sassen / hörete / sprach er zu ihm: Seelig ist der / der das Brod essen wird im Reich GOttes.

III. 16. Er aber sprach zu ihm: Es war ein Mensch / der machte ein groß Abend-Mahl / und lude vil darzu.

17. Und er sandte seinen Knecht aus um die Stund deß Abend-Mahls / den geladenen Gästen zu sagen / daß sie kämen / dan alles wäre schon bereit.

18. Und sie fiengen alle zugleich an / sich zu entschuldigen. Der Erste sprach zu ihm: Ich hab ein Dorff gekaufft / und ist mir noth / daß ich hinaus gehe / und dasselbe besichtige: ich bitte dich / habe mich für entschuldiget.

19. Und der Ander sprach: Ich hab fünff Joch-Ochsen gekaufft / und gehe jetzt hin / sie zu versuchen: ich bitte dich / habe mich für entschuldiget.

20. Und ein Anderer sprach: Ich hab ein Weib genommen / und darum kan ich nicht kommen.

21. Und der Knecht kam widerum / und verkündigte das seinem Herrn. Da war der Hauß-Vatter zornig / und sprach zu seinem Knecht: Gehe eylends hinaus auf die Strassen / und Gassen der Stadt / und führe die Arme / und Schwache / und Blinde / und Lahme herein.

22. Und der Knecht sprach: Herr / es ist geschehen / wie du befohlen hast: aber es ist noch Raum da.

23. Und der Herr sprach zu dem Knecht: Gehe hinaus auf die Land-Strassen / und an die Zäun / und zwinge sie herein zu kommen / auf daß mein Hauß voll werde.

24. Ich sage euch aber / daß keiner von den Männern / die geladen seynd / mein Abend-Mahl wird schmecken.

IV. 25. Es gieng aber vil Volck mit ihm: und er wandte sich um / und sprach zu ihnen:

26. So jemand zu mir kommt / und hasset nit seinen Vatter / und Mutter / und Weib / und Kinder / und Brüder / und Schwester / ja auch darzu seine eigene Seel / der kan mein Jünger nit seyn.

27. Und wer sein Creutz nit traget / und mir nit nachfolget / der kan mein Jünger nit seyn.

28. Dan wer ist unter euch / wan er einen Thurn bauen will / der sich nit zuvor niedersetze / und überschlage die Kosten / welche dazu vonnöthen seynd / ob ers auch habe außzuführen *a* /

29. Damit nit etwan / nachdem er den Grund gelegt hat / und den Bau nit außführen kan / alle / die es sehen / anfahen ihn zu verspotten /

30. Und sagen: Diser Mensch hat angefangen zu bauen / und hats nit außführen können.

31. Oder welcher König ist / wan er will außziehen / und wider einen andern König Krieg führen / der nit zuvor sitze / und bedencke / ob er mit zehen-tausend demselbigen begegnen könne / der mit zwantzig-tausend wider ihn kommt?

32. Sonst schicket er Gesandte / wan jener noch fern ist / und bittet um Friden.

33. Also auch ein jeglicher unter euch / der nit allem absaget / was er hat / der kan mein Jünger nit seyn.

34. Das Saltz ist gut. Wan aber das Saltz seine Krafft verliehrt / womit soll man würtzen *b*?

35. Es ist weder auf die Erd / noch in den Mist nutz / sondern es wird hinaus geworffen. Wer Ohren hat zu hören / der höre.

Das XV. Capitel.

1. JEsus widerlegt das Murren der Pharisäer durch die Gleichnuß deß verlohrnen Schäfleins / 1. II. Deß verlohrnen Groschens / 8. III. Und verlohrnen Sohns / 11.

1. ES naheten sich aber zu ihm die Publicanen und Sünder / daß sie ihn höreten.

a zu vollenden. *b* saltzen.

2. Und

2. Und die Phariſäer und Schrifftgelehrte murreten/ und ſprachen: Diſer nimmt die Sünder an/ und iſſet mit ihnen.

3. Er ſagte aber zu ihnen diſe Gleichnuß / und ſprach:

4. Welcher Menſch iſt unter euch / der hundert Schaf hat / und ſo er eins von denſelbigen verliehret / der nicht die neun und neuntzig in der Wüſte verlaſſe/ und hingehe nach dem verlohrnen / biß daß ers finde?

5. Und wan ers gefunden hat / ſo legt ers auf ſeine Achslen mit Freuden:

6. Und wan er nach Hauß kommt / ſo ruffet er ſeine Freund und Nachbarn zuſammen / und ſpricht zu ihnen: Erfreuet euch mit mir / dan ich hab mein Schaf gefunden / das verlohren war.

7 Ich ſage euch / daß alſo Freud wird ſeyn im Himmel über einen Sünder / der Buß thut / mehr / dann über neun und neuntzig Gerechte / die der Buß nicht bedarffen.

II. 8. Oder welches Weib iſt / die zehen Groſchen hat / und wan ſie einen Groſchen verliehrt / zündet ſie nit ein Liecht an / und kehret das Hauß auß / und ſuchet mit Fleiß / biß ſie ihn finde?

9. Und wan ſie ihn gefunden hat / ſo ruffet ſie ihre Freundin und Nachbarinen zuſammen / und ſpricht: Erfreuet euch mit mir / dan ich hab den Groſchen gefunden / den ich verlohren hatte.

10. Alſo ſag ich euch / wird Freud ſeyn vor den Englen GOttes / über einen Sünder / der da Buß thut.

III. 11. Und er ſprach: Ein Menſch hat zween Söhn:

12. Und der Jüngſte unter ihnen ſprach zum Vatter: Vatter gib mir einen Theil der Gütter / ſo mir zuſtändig. Und er theilte ihnen das Gut.

13. Und über wenig Tag hernach ſammlete der jüngſte Sohn alles zuſammen / und zohe über Feld / in ein weit entlegenes Land / und daſelbſt verſchwendete er ſein Gutt mit Praſſen.

14. Da er nun alles verzehret hatte / ward eine groſſe Theurung in demſelbigen Land / und er fieng an Mangel zu leyden.

15. Und er gieng hin / und hienge einem Burger deſſelbigen Lands an: und er ſchickte ihn auf ſein Dorff *a* / die Schwein zu hüten.

16. Und er begehrte ſeinen Bauch mit den Träbern zu füllen / ſo die Schwein aſſen / und niemand gab ſie ihm.

17. Als er aber widerumb in ſich ſelbſt einkehrete *c* / ſprach er: Wie vil Taglöhner haben überflüſſig Brod in meines Vatters Hauß? ich aber ſterbe hie Hungers.

18. Ich will mich aufmachen / und zu meinem Vatter gehen / und zu ihm ſagen: Vatter ich hab geſündiget in den Himmel / und vor dir:

19. Ich bin forthin nit werth / daß ich dein Sohn genannt werde: Mache mich als einen von deinen Taglöhnern.

20. Und er machte ſich auf / und kam zu ſeinem Vatter. Und ſein Vatter ſahe ihn / da er noch fern war / und ward mit Barmhertzigkeit beweget: Und er lieff zu ihm / und fiel ihm um ſeinen Halß / und kuſſete ihn.

21. Und der Sohn ſprach zu ihm: Vatter / ich hab geſündiget in den Himmel / und vor dir / ich bin forthin nit werth / daß ich dein Sohn genannt werde.

22. Der Vatter aber ſprach zu ſeinen Knechten: bringet eylends das beſte Kleyd hervor / und thuts ihm an / und gebet ihm einen Ring an ſeine Hand / und Schuh an ſeine Füß /

23. Und bringet ein gemäſtes Kalb her / und ſchlachtets: und laſſet uns eſſen / und fröhlich ſeyn:

24. Dan diſer mein Sohn war todt / und iſt widerum lebendig worden: er war verlohren und iſt widerum gefunden. Und ſie fiengen an ſich fröhlich zu machen.

25. Aber ſein älteſter Sohn war auf dem Feld / und

2. Et murmurabant Phariſæi, & Scribæ dicentes: Quia hic peccatores recipit, & manducat cum illis.

3. Et ait ad illos parabolam iſtam, dicens:

4. Quis *a* ex vobis homo, qui habet centum oves: & ſi perdiderit unam ex illis, nónne dimittit nonaginta novem in deſerto, & vadit ad illam, quæ perierat, donec inveniat eam? *A Matth. 18. 12.*

5. Et cùm invenerit eam, imponit in humeros ſuos gaudens:

6. Et veniens domum convocat amicos, & vicinos, dicens illis: Congratulamini mihi, quia inveni ovem meam, quæ perierat?

7. Dico vobis quòd ita gaudium *b* erit in cœlo ſuper uno peccatore pœnitentiam agente, quàm ſuper nonagintanovem juſtis, qui non indigent pœnitentiâ. *B ſupple majus.*

II. 8. Aut quæ mulier habens drachmas decem, ſi perdiderit drachmam unam, nónne accendit lucernam & everrit domum, & quærit diligenter, donec inveniat?

9. Et cum invenerit, convocat amicas, & vicinas, dicens: Congratulamini mihi, quia inveni drachmam, quam perdideram?

10. Ita dico vobis, gaudium erit coram Angelis Dei ſuper uno peccatore pœnitentiam agente *

III. 11. Ait autem: † Homo quidam habuit duos filios: † *SABB. POST DOM. 2. QUAD.*

12. Et dixit adoleſcentior ex illis patri: Pater, da mihi portionem ſubſtantiæ, quæ me contingit. Et diviſit illis ſubſtantiam.

13. Et non poſt multos dies, congregatis omnibus, adoleſcentior filius peregrè profectus eſt in regionem longinguã, & ibi diſſipavit ſubſtantiam ſuam vivendo luxuriosè *c*. *C in luxu veſtium, gula, & libidinis.*

14. Et poſtquàm omnia conſummaſſet *d*, facta eſt fames valida in regione illa, & ipſe cœpit egere. *D i. abſumpſiſſet.*

15. Et abiit, & adhæſit uni *e* civium regionis illius. Et miſit illum in villam ſuam, ut paſceret porcos. *E diabolo, Tirio.*

16. Et cupiebat implere ventrem ſuum, de ſiliquis, quas porci manducabant: & nemo illi dabat.

17. In ſe autem reverſus, dixit: Quanti mercenarii in domo patris mei abundant panibus, ego autem hîc fame pereo!

18. Surgam, & ibo ad patrem meum, & dicam ei: Pater, peccavi in cælum *f*, & coram te *g*: *F in Deum & cælites. G & contra te.*

19. Jam non ſum dignus vocari filius tuus: fac me ſicut unum de mercenariis tuis.

20. Et ſurgens, venit ad patrem ſuum. Cùm autem adhuc longè eſſet, vidit illum pater ipſius, & miſericordiâ motus eſt, & accurrens cecidit ſuper collum ejus, & oſculatus eſt eum.

21. Dixítque ei filius: Pater, peccavi in cælum, & coram te, jam non ſum dignus vocari filius tuus.

22. Dixit autem pater ad ſervos ſuos: Citò proferte ſtolam primam *h*, & induite illum, & date annulum in manum ejus, & calceamenta in pedes ejus: *H talarem veſtem, ſc. gratiam. I Græcè illum vitulum.*

23. Et adducite vitulum *i* ſaginatum, & occidite, & manducemus, & epulemur:

24. Quia hic filius meus mortuus erat, & revixit; pericrat, & inventus eſt. Et cœperunt epulari.

25. Erat autem filius ejus ſenior in agro: &

a Bauhof, Schweig. *b* Kleyen. *c* gienge,

cùm veniret, & appropinquaret domui, audivit symphoniam, & chorum *a*.

A Latinum.

26. Et vocavit unum de servis, & interrogavit, quid hæc essent.

27. Isque dixit illi: Frater tuus venit, & occidit pater tuus vitulum saginatum, quia salvum illum recepit.

B iste significat murmurantes Pharisæos, & Judæos gentilibus invidentes.

28. Indignatus est *b* autem, & nolebat introire. Pater ergo illius egressus, cœpit rogare illum.

29. At ille respondens, dixit patri suo: Ecce tot annis servio tibi, & numquam mandatum tuum præterivi, & numquam dedisti mihi hœdum, ut cum amicis meis epularer:

C prodegit.

30. Sed postquam filius tuus hic, qui devoravit *c* substantiam suam cum meretricibus, venit, occidisti illi vitulum saginatum.

31. At ille dixit illi: Fili, tu semper mecum es, & omnia mea tua sunt:

32. Epulari autem, & gaudere oportebat, quia frater tuus hic, mortuus erat, & revixit: perierat, & inventus est.*

als er kam / und zum Hauß nahete / hörete er das Seiten-Spil / und den Rayen.

26. Und er foderte zu sich einen von den Knechten / und fragte / was das wäre?

27. Und er sprach zu ihm: Dein Bruder ist kommen / und dein Vatter hat ein gemästes Kalb geschlachtet / dieweil er ihn gesund widerumb bekommen hat.

28. Er ward aber zornig / und wolte nit hinein gehen. Derowegen gieng sein Vatter hinauß / und fieng an ihn zu bitten.

29. Er aber antwortete / und sprach zu seinem Vatter: Sihe / ich diene dir so vil Jahr / und hab dein Gebott niemahl übertretten: und du hast mir niemahl ein Böcklein gegeben / daß ich mich fröhlich machte mit meinen Freunden:

20 Aber nachdem diser dein Sohn kommen ist / der sein Gut mit den Huren verschwendet hat / hast du ihm ein gemästes Kalb geschlachtet.

31. Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn / du bist allzeit bey mir / und alles was ich hab / das ist dein.

32. Du solltest aber mitessen / und fröhlich seyn / dan diser dein Bruder war todt / und ist widerum lebendig worden / er war verlohren / und ist widerum gefunden.

CAPUT XVI.

1. Per parabolam de villico iniquitatis hortatur ad eleemosynas, 1. 11. Docet, quid mereatur fidelis mammonæ dispensator, legem ac Prophetas usque ad Joannem fuisse, 10. 111, Agit de divite epulone, & Lazaro mendico. 19.

Das XVI. Capitel.

I. JEsus predigt durch Gleichnuß vom ungerechten Haußhalter / 1. II. Vom treuen Gebrauch der Gütern / oder Christlicher Gerechtigkeit / 10. III. Und vom reichen Mann und dem armen Lazaro / 19.

† Dom. 8. post Pentec. D Græcè Oeconomum.

1. Dicebat autem† & ad discipulos suos: Homo quidam erat dives, qui habebat villicum *d*: & hic diffamatus est apud illum quasi dissipasset bona ipsius.

2. Et vocavit illum, & ait illi: Quid hoc audio de te? redde rationem villicationis tuæ: jam enim non poteris villicare.

1. ES sprach aber zu seinen Jüngern: Es war ein reicher Mann / der hatte einen Haußhalter: und derselbig ward bey ihm berüchtiget / als wan er seine Güter verschwendet hätt.

2. Und er forderte ihn / und sprach zu ihm: Wie höre ich das von dir? Gib Rechnung von deiner Haußhaltung: dan du wirst hinfüro nit mehr können haußhalten.

3. Ait autem villicus intra se: Quid faciam, quia Dominus meus aufert à me villicationem? fodere non valeo, mendicare erubesco,

3. Der Haußhalter aber sprach bey sich selbst: Was soll ich thun / dieweil mein Herr die Haußhaltung von mir nimmt? Graben kan ich nit: zu bettlen schäme ich mich.

E debitores.

4. Scio quid faciam, ut, cùm amotus fuero à villicatione, recipiant *e* me in domos suas.

4. Ich weiß / was ich thun will / daß wan ich von der Haußhaltung entsetzt werde / sie mich alsdan in ihre Häuser aufnehmen.

5. Convocatis itaque singulis debitoribus domini sui, dicebat primo: Quantum debes Domino meo?

5. Derowegen rieff er alle Schuldner seines Herrn zusammen / und sprach zu dem ersten: Wie vil bist du meinem Herrn schuldig?

6. At ille dixit: Centum cados olei. Dixitque illi: Accipe cautionem tuam: & sede citò, scribe quinquaginta.

6. Er aber sprach: Hundert Tunnen Oels. Und er sprach zu ihm: Nimme deine Handschrifft / und setze dich alsbald / und schreib fünfftzig.

7. Deinde alii dixit: Tu verò quantùm debes? Qui ait: Centum coros tritici. Ait illi: Accipe litteras tuas, & scribe octoginta.

7. Darnach sprach er zu dem andern: Du aber / wie vil bist du schuldig? der sprach Hundert Malter Waitzen. Und er sprach zu ihm: Nimme deine Handschrifft / und schreib achttzig.

F ob ingenium & providam industriam. G calliter. H per mortem. I Temporali bono. K spirituali bono. L seu veras divitias.

8. Et laudavit *f* Dominus villicum iniquitatis, quia prudenter fecisset: quia filii hujus sæculi prudentiores filiis lucis in generatione sua sunt.

9. Et ego vobis dico: facite vobis *g* amicos de mammona iniquitatis: ut, cùm defeceritis *h*, recipiant vos in æterna tabernacula.*

II. 10. Qui fidelis est in minimo *i*, & in majori *k* fidelis est: & qui in modico iniquus est, & in majori iniquus est,

11. Si ergo in iniquo mammona fideles non fuistis: quod verum est *l*, quis credet vobis?

12. Et si in alieno fideles non fuistis: quod vestrûm est, quis dabit vobis?

8. Und der Herr lobte den ungerechten Haußhalter / daß er klüglich gehandlet hatte: Dan die Kinder diser Welt seynd klüger in ihrem Geschlecht / dan die Kinder deß Liechts.

9. Und ich sage euch: Machet euch Freund von dem Reichthum der Ungerechtigkeit / auf daß / wan ihr Mangel leyden werdet / sie euch aufnehmen in die ewige Tabernackel.

II. 10. Wer im geringsten treu ist / der ist auch treu im grossen: und wer im geringsten *a* ungerecht ist / der ist auch ungerecht im grossen.

11. Wan ihr dan im ungerechten Gut nit treu gewesen seyd / wer will euch dan das wahrhafftige Gut vertrauen?

12. Und so ihr in dem Frembden nit treu gewesen seyd / wer will euch dan das jenige geben / das euer ist?

M Matth. 6. 24.

13. Nemo *m* servus potest duobus dominis servire: aut enim unum odiet, & alterum diliget: aut uni adhærebit, & alterum contemnet: non potestis Deo servire & mammonæ.

13. Kein Knecht kan zweyen Herrn dienen: Dan er wird entweder den einen hassen / und den andern lieben: oder er wird dem einen anhangen / und den andern verachten. Ihr könnet nit GOtt dienen / und dem Mammon.

14. Audiebant autem omnia hæc Pharisæi, qui erant avari: & deridebant illum.

14. Diß alles aber höreten die Pharisäer / welche geitzig waren: und sie verlachten ihn.

15. Et ait illis: vos estis, qui justificatis vos coram hominibus: Deus autem novit cor-

15. Und er sprach zu ihnen: Ihr seyds / die ihr euch selbst rechtfertiget vor den Menschen: Aber GOTT

kennet eure Hertzen. Dan was bey den Menschen hoch ist / das ist ein Greul vor GOtt.

16. Das Gesatz und die Propheten reichen biß auf Johannem: von der Zeit wird das Reich GOttes geprediget / und jederman tringt mit Gewalt hinein.

17. Es ist aber leichter / daß der Himmel / und die Erd vergehen / dan daß ein einig Pünctlein vom Gesatz falle.

18. Ein jeglicher / der sein Weib von sich lasset / und nimmt ein andere / der bricht die Ehe: Wer auch eine nimmt / die der Mann von sich gelassen hat / der bricht die Ehe.

III. 19. Es war ein reicher Mann / der kleydete sich mit Purpur / und köstlicher Leinwad / und hielt alle Tag herrliche Mahlzeit.

20. Es war auch ein Bettler / mit Nahmen Lazarus / der lag vor seiner Thür / und war voller Geschwär /

21. Und er begehrte sich zu sättigen mit den Brosamen / die von deß reichen Tisch fielen / und niemand gab sie ihm: aber die Hund kamen / und leckten seine Geschwär.

22. Es begab sich aber / daß der Arm starb / und ward von den Englen in Abrahams Schooß getragen. Es starb aber auch der Reich / und ward in die Höll begraben.

23. Als er nun in der Qual ward / hub er seine Augen auf / und sahe Abraham von fern / und Lazarum in seiner Schoos:

24. Und er rieff / und sprach: Vatter Abraham / erbarm dich meiner / und sende Lazarum / daß er das Aeusserst seines Fingers ins Wasser tuncke / und kühle mein Zung: dan ich leyde grosse Pein in diser Flammen.

25. Und Abraham sprach zu ihm: Gedencke Sohn / daß du Guts empfangen hast in deinem Leben / und Lazarus hat dagegen Böses empfangen: jetzt aber wird er getröstet / und du wirst gepeiniget.

26. Und über diß alles ist zwischen uns und euch ein grösse finstere Klufft befestiget / also / daß die jenige / welche gern von hinnen zu euch hinüber gehen wolten / nit können / noch von dannen zu uns herüber kommen.

27. Und er sprach: So bitt ich dich / Vatter / daß du ihn sendest in meines Vatters Hauß.

28. Dan ich hab fünff Brüder / damit er ihnen bezeuge / daß sie nicht auch kommen an diß Ort der Qual.

29. Und Abraham sprach zu ihm: Sie haben Moysen / und die Propheten: Laß sie dieselbige hören.

30. Er aber sprach: Nein Vatter Abraham / sondern / wan jemand von den Todten zu ihnen gienge / so wurden sie Buß thun.

31. Aber er sprach zu ihm: Wan sie Moysen / und die Propheten nit hören / so werden sie auch nit glauben / wan schon jemand von den Todten wurde aufferstehen.

Das XVII. Capitel.

L. JEsus redet wider die Aergernuß / 1. und befihlt die brüderliche Lieb / 3. den festen Glauben / und daß wir unsere gute Werck selbst nit hoch achten sollen / 6. II. Reiniget zehen außsätzige Männer / 11. III. Erklärt sein Ankunfft und Gnaden-Reich / auch sein andere Ankunfft am jüngsten Tag / 20.

1. UNd er sprach zu seinen Jüngern: Es ist unmöglich / daß keine Aergernussen kommen: aber wehe demselbigen / durch welchen sie kommen.

2. Es wäre ihm nützer / daß ein Mühlstein an seinen Halß gehencket / und er ins Meer geworffen wurde / dan daß er einen von disen Geringen *a* ärgern solte.

3. Sehet euch für: Wan dein Bruder wider dich sündiget / so straffe ihn: und wan er Buß thut / so vergib es ihm.

4. Und wan er deß Tags sibenmahl wider dich sündiget / und sibenmal deß Tags widerumb zu dir kommt / und spricht: Es reuet mich / so verzeyhe es ihm.

5. Und die Apostel sprachen zum HErrn: Vermehre uns den Glauben.

6. Der HErr aber sprach: wan ihr Glauben habt / wie ein Senffkorn / so werdet ihr zu disem Maulbeerbaum sagen: Reiß dich auß / und übersetze dich ins Meer: und er wird euch gehorsam seyn.

a Kleinen.

da vestra *a*: quia quod hominibus altum *b* est, abominatio est ante Deum.

16. Lex *c*, & Prophetæ *d*, usque ad Joannem: ex eo *e* regnum Dei evangelizatur, & omnis in illud vim *f* facit.

17. Facilius *g* est autem cælum, & terram præterire, quàm de lege unum apicem cadere *h*.

18. Omnis *i*, qui dimittit uxorem suam, & alteram ducit, mœchatur: & qui dimissam à viro ducit, mœchatur

III. 19. † Homo quidam erat dives, qui induebatur purpura, & byssо: & epulabatur quotidiè splendidè.

20. Et erat quidam mendicus, nomine Lazarus, qui jacebat ad januam ejus, ulceribus plenus,

21. Cupiens saturari de micis, quæ cadebant de mensa divitis, & nemo illi dabat: sed & canes veniebant, & lingebant ulcera ejus.

22. Factum est autem, ut moreretur mendicus; & portaretur ab Angelis in sinum *k* Abrahæ. Mortuus est autem & dives, & sepultus est in inferno.

23. Elevans autem oculos suos, cùm esset in tormentis, vidit Abraham à longè, & Lazarum in sinu ejus:

24. Et ipse clamans / dixit: Pater Abraham, miserere mei, & mitte Lazarum, ut intingat extremum digiti sui in aquam, ut refrigeret linguam meam, quia crucior in hac flamma.

25. Et dixit illi Abraham: Fili, recordare quia recepisti *m* bona in vita tua, & Lazarus similiter mala: nunc autem hic consolatur, tu verò cruciaris.

26. Et in his omnibus inter nos, & vos chaos magnum *n* firmatum est *o*: ut hi, qui volunt hinc transire ad vos, non possunt, neque inde huc transmeare.

27. Et ait: Rogo *p* ergo te pater, ut mittas eum in domum patris mei.

28. Habeo enim quinque fratres, ut testetur illis *q*, ne & ipsi veniant in hunc locum tormentorum.

29. Et ait illi Abraham: Habent Moysen, & prophetas: audiant illos.

30. At ille dixit: Non pater Abraham: sed si quis ex mortuis ierit ad eos, pœnitentiam agent.

31. Ait autem illi: Si Moysen & prophetas non audiunt; neque si quis ex mortuis resurrexerit, credent*.

CAPUT XVII.

L. *Væ minatur scandalizanti pusillos; hortans ad fraternam charitatem, fidem efficacem & humilitatem, 6. II. Decem leprosos mundat, 11. III. Dicit regnum gratiæ esse occultum sed regnum gloriæ fore illustre & inexpectatò superventurum, 20.*

1. ET ait ad discipulos suos: Impossibile est, *r* ut non veniant scandala *s*: væ autem illi, per quem veniunt.

2. Utilius est illi, si lapis molaris imponatur circa collum ejus, & projiciatur in mare, quàm ut scandalizet unum de pusillis istis.

3. Attendite vobis *t*: Si peccaverit in te frater tuus, increpa illum: & si pœnitentiam egerit, dimitte illi.

4. Et si septies in die peccaverit in te, & septies in die conversus fuerit ad te, dicens: Pœnitet me: dimitte illi *u*.

5. Et dixerunt Apostoli Domino: Adauge nobis fidem.

6. Dixit *x* autem Dominus: Si habueritis fidem *y* sicut granum sinapis, dicetis huic arbori moro: Eradicare, & transplantare in mare: & obediet vobis.

A *iniqua.*
B *eximium.*
C *Matth. 11. 12.*
D *locum habent.*
E *tempore.*
F *pœnitens, se abnegans mortificans.*
G *Matth. 5. 18.*
H *non impleri, seu inanem esse.*
I *Matth. 5. 32. Marc. 10. 11. 1. Cor. 7. 10. & 11.*
† *Feria 5. post Dom. 2. Quadr.*
K *limbum Lyræ.*
L *vehementer desiderans.*
M *temporalia, Syr. bona tua.*
N *& intervallum, maximum id impedit.*
O *Dei decreto.*
P *corde, non voce.*
Q *de inferni supplitiis.*
R *suppositas hominum malitia.*
S *Matth. 18. 7. Marc. 9. 41.*
T *Lev. 19. 17. Eccli. 19. 13. Matth. 18. 15.*
U *ore & opere: corde autem ante pœnitentiam.*
X *Matth. 17. 19.*
Y *conjunctam cum fiducia.*

7. Quis autem vestrûm habens servum arantem aut pascentem, qui regresso de agro dicat illi: Statim transi, recumbe:

8. Et non dicat ei: Para, quod cœnem, & præcinge te, & ministra mihi donec manducem, & bibam, & post hæc tu manducabis, & bibes?

9. Numquid gratiam habet servo illi, quia fecit, quæ ei imperaverat?

10. Non puto. Sic & vos, cùm feceritis omnia, quæ præcepta sunt vobis, dicite servi inutiles *a* sumus: quod debuimus facere, fecimus.

11. Et factum est, † dum iret in Jerusalem, transibat per mediam Samariam, & Galilæam.

12. Et cùm ingrederetur quoddam castellum, occurrerunt ei decem viri leprosi, qui steterunt à longè:

13. Et levaverunt vocem, dicentes: Jesu præceptor, miserere nostri.

14. Quos ut vidit, dixit *b*: Ite *c*, ostendite vos sacerdotibus. Et factum est, dum irent, mundati sunt.

15. Unus autem ex illis, ut vidit, quia mundatus est, regressus est, cum magna voce magnificans Deum,

16. Et cecidit in faciem ante pedes ejus: gratias agens: & hic erat Samaritanus.

17. Respondens autem Jesus, dixit: Nónne decem mundati sunt? & novem ubi sunt.

18. Non est inventus, qui rediret, & daret gloriam Deo, nisi hic alienigena.

19. Et ait illi: Surge, vade: quia fides tua te salvum fecit *.

20. Interrogatus autem à Pharisæis: Quando venit regnum Dei *d*? respondens eis, dixit: Non venit regnum Dei cum observatione:

21. Neque dicent: Ecce hîc, aut ecce illic. Ecce enim regnum Dei intra vos *e* est.

22. Et ait ad discipulos suos: venient dies, quando desideretis videre unum diem Filii hominis, & non videbitis.

23. Et *f* dicent vobis: Ecce hîc, & ecce illic. Nolite ire, neque sectemini.

24. Nam, sicut fulgur coruscans de sub cælo, in ea, quæ sub cælo sunt, fulget: ita *g* erit Filius hominis in die sua *h*.

25. Primùm autem oportet illum multa pati, & reprobari à generatione hac.

26. Et *i* sicut factum est in diebus Noe, ita erit & in diebus Filii hominis.

27. Edebant, & bibebant: uxores ducebant, & dabantur ad nuptias, usque in diem, qua intravit Noe in arcam: & venit diluvium, & perdidit omnes.

28. Similiter *k* sicut factum est in diebus Lot: edebant, & bibebant: emebant, & vendebant: plantabant, & ædificabant:

29. Qua die autem exiit Lot à Sodomis, pluit ignem, & sulphur de cælo, & omnes perdidit:

30. Secundùm hæc erit, qua die Filius hominis revelabitur *l*:

31. In illa hora, qui fuerit in tecto, & vasa ejus in domo, ne descendat tollere illa: & qui in agro, similiter non redeat retrò.

32. Memores estote uxoris Lot.

33. Quicumque *m* quæsierit animam suam salvam facere, perdet illam, & quicumque perdiderit illam, vivificabit eam.

34. Dico vobis *n*: in illa nocte erunt duo in lecto uno: unus assumetur *o*, & alter relinquetur:

A nihil Deo utilitatis afferentes.
† Dom. 3. post Pentec.
B Lev. 14. 2.
C sic allegoricè destinat peccatores ad sacerdotes novæ legis, ut declarent & curent lepram animæ. S. Chrys. l. 3. de sacerdotio.
D dandum per Messiam.
E in medio vestri.
F Matth. 24. 23. Marc. 13. 21.
G manifestus.
H judicii.
I Gen. 7. 7. Matth. 24. 37.
K Gen. 19. 25.
L in adventu secundo.
M Matth. 10. 39. Marc. 8. 35. Supr. 9. 24. Joan. 12. 25.
N Matth. 24. 40.
O ad regnum.

7. Wer ist aber unter euch / der einen Knecht hat / der pflüget / oder das Vieh weydet / der zu ihm sage / wan er vom Feld widerumb kommt: Gehe alsbald hin / und setze dich zu Tisch:

8. Und nit vilmehr zu ihm sage: Richte zu / daß ich zu Abend esse / und schürtze dich auf / und diene mir / so lang ich esse / und trincke / und darnach solst du auch essen und trincken?

9. Dancket er auch demselbigen Knecht / daß er gethan hat / was er ihm hatte befohlen?

10. Ich vermeine es nit. Also auch ihr / wan ihr alles gethan habt / was euch befohlen ist / so sprechet: Wir seynd unnütze Knecht: Wir haben gethan / was wir zu thun schuldig waren.

11. Und es begab sich / da er gen Jerusalem reisete / zohe er mitten durch Samariam und Galiläam.

12. Und als er zu einem Flecken hinein gieng / begegneten ihm zehen außsätzige Männer / die stunden von fern:

13. Und sie erhuben ihre Stimm / und sprachen: JEsu / du Gebiether / erbarme dich unser.

14. Und als er sie sahe / sprach er: Gehet hin / zeiget euch den Priestern. Und es begab sich / indem / daß sie hinein giengen / wurden sie rein.

15. Einer aber auß ihnen / da er sahe / daß er gereiniget war / kehrete wider um / und lobete GOTT mit lauter Stimm /

16. Und er fiel auf sein Angesicht zu seinen Füssen / und danckte ihm: Und diser war ein Samaritan.

17. JEsus aber antwortet / und sprach: Seyd ihrer nit zehen gereiniget worden? wo seynd dan die neun?

18. Keiner ist gefunden / der widerkehrte / und GOtt die Ehr gebe / dan diser Frembdling.

19. Und er sprach zu ihm: Stehe auf / und gehe hin / dein Glaub hat dir geholffen.

20. Da er aber von den Phariseren gefragt ward: Wan kommt das Reich GOttes? Antwortete er ihnen / und sprach: Das Reich GOttes kommt nit mit äuserlicher Warnehmung:

21. Man wird auch nit sagen: Sihe hie / oder sihe dort! Dan sihe / das Reich GOttes ist inwendig in euch.

22. Und er sprach zu seinen Jüngern: Es werden die Täg kommen / daß ihr begehren werdet / einen Tag deß Menschen Sohn zu sehen: und ihr werdet ihn doch nit sehen.

23. Und sie werden zu euch sagen: Sihe hie / und sihe dort. Gehet nit dahin / und folget nit.

24. Dan / gleichwie der Blitz / der unter dem Himmel blicket / über alles leuchtet / was unter dem Himmel ist: also wird deß Menschen Sohn an seinem Tag seyn.

25. Er muß aber zuvor vil leyden / und von disem Geschlecht verworffen werden.

26. Und gleichwie es zugieng in den Tagen Noe / also wirds auch in den Tagen deß Menschen Sohns zugehen.

27. Sie assen / und truncken: Sie nahmen Weiber / und wurden vermählet biß auf den Tag / da Noe zu der Archen hinein gieng: und der Sündfluß kam / und brachte sie alle miteinander umb.

28. Deßgleichen / wie es zugieng in den Tagen Lot: Sie assen / und truncken: Sie kaufften / und verkaufften / sie pflantzten / und baueten.

29. Aber an dem Tag / da Lot auß Sodoma gieng / regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel herab / und brachte sie alle miteinander umb.

30. Auf dise Weiß wirds auch gehen an dem Tag / wan deß Menschen Sohn wird offenbahret werden.

31. In derselbigen Stund / wer auf dem Tach ist / und sein Haußrath im Hauß hat / der steige nit hinab / denselbigen hinweg zu nehmen: Imgleichen / wer auf dem Feld ist / der kehre nit widerumb zuruck.

32. Gedencke an deß Lots Weib.

33. Wer darnach trachten wird / daß er seine Seel erhalte / der wird sie verliehren / und wer sie verliehren wird / der wird sie lebendig machen.

34. Ich sage euch: In derselbigen Nacht werden zween auf einem Beth ligen; der eine wird aufgenommen / und der ander wird verlassen werden:

35. Zwo

35. Zwo werden zusammen mahlen / die eine wird aufgenommen / und die andere wird verlassen werden. Zween werden auf dem Feld seyn / der eine wird aufgenommen / und der ander wird verlassen werden.

36. Sie antworteten / und sprachen zu ihm: Wo da / HErr?

37. Und er sprach zu ihnen: Wo das Aas seyn wird / dahin werden sich auch die Adler versammlen.

Das XVIII. Capitel.

I. JEsus lehret vom Gebett durch Gleichnuß einer armen Wittwen / 1. Und eines bettenden Pharisäers / und Publicanen / 9. II. Er verheisset den kleinen Kindern den Himmel / 15. Und denen / so ihm in Armuth nachfolgen / 22. III. Weissaget von seinem Leyden / und macht einen Blinden sehend / 31.

1. ER sagte aber auch eine Gleichnuß zu ihnen / daß man allzeit betten müsse / und nit aufhören.

2. Und sprach: Es war ein Richter in einer Stadt / der weder GOtt förchtete / noch sich scheuete / vor einigem Menschen.

3. Und es war eine Wittwe in derselbigen Stadt / die kam zu ihm / und sprach: Rette mich von meinem Widersacher.

4. Und er wolte lange Zeit nit. Darnach aber sprach er bey sich selbst: Wiewohl ich weder GOtt förchte / noch mich scheue vor einigem Menschen:

5. Gleichwohl / dieweil mir dise Wittwe so überlästig ist / so will ich sie retten: damit sie nit endlich komme / und mich übel aufrichte.

6. Der HErr aber sprach: Höret / was der ungerechte Richter sagt:

7. Solte dan GOtt seine Außerwählte nit retten / die Tag und Nacht zu ihm ruffen? und solte er in ihrem Anligen Gedult haben?

8. Ich sage euch / er wird sie ohn Verzug retten. Doch / wan deß Menschen Sohn kommen wird / meynest du wohl / daß er Glauben finden werde auf Erden?

9. Er sagte auch zu etlichen / die auf sich selbst vertrauten / als wan sie gerecht wären / und verachteten die andere / dise Gleichnuß.

10. Zween Menschen giengen hinauf in den Tempel zu betten: der eine war ein Pharisäer / und der ander ein Publican.

11. Der Pharisäer stund / und bettete bey sich selbst also: GOtt / ich dancke dir / daß ich nit bin wie andere Leuth / Rauber / Ungerechte / Ehebrecher / oder auch wie diser Publican.

12. Ich faste zweymahl in der Wochen / und gib den Zehend von allem / was ich hab.

13. Der Publican aber stund von fern / und wolte seine Augen auch nit aufheben gen Himmel: sondern schlug an seine Brust / und sprach: GOTT / sey mir Sünder gnädig.

14. Ich sag euch: Diser gieng gerechtfertiget hinab in sein Hauß / vor jenem: dan ein jeglicher / der sich selbst erhöhet / der wird ernidriget werden: und wer sich selbst ernidriget / der wird erhöhet werden.

II. 15. Sie brachten auch junge Kinder zu ihm / daß er sie anrühren solte. Da das die Jünger sahen / troheten sie denselbigen.

16. JEsus aber rieff sie zusammen / und sprach: Lasset die Kinder zu mir kommen / und verbietets ihnen nit: dan solcher ist das Reich GOttes.

17. Warlich sag ich euch: Wer das Reich GOttes nicht empfahet / wie ein Kind / der wird nicht hinein kommen.

18. Und ein Oberster fragte ihn / und sprach: Guter Meister / was soll ich thun / daß ich das ewige Leben erwerbe?

19. JEsus aber sprach zu ihm: Was nennest du mich gut: Niemand ist gut / als GOtt allein.

20. Du weist ja die Gebott: Du solst nicht tödten / Du solst nicht Ehebrechen: Du solst nicht stehlen: Du solst keine falsche Zeugnuß reden: Du solst deinen Vatter und deine Mutter ehren.

35. Duæ erunt molentes in unum *a*: una assumetur, & altera relinquetur: duo in agro: unus assumetur, & alter relinquetur. A *simul.*

36. Respondentes dicunt illi: Ubi Domine?

37. Qui dixit illis: Ubicumque fuerit corpus, illuc congregabuntur & aquilæ *b*. B *sic electi convolabunt, ad Christum.*

CAPUT XVIII.

I. Docet per parabolam de vidua importuna semper orandum; per parabolam verò de Pharisæo & Publicano, quomodo sit orandum: 1. II. Pueros à se repelli vetat: dives, audito Christi consilio de omnibus relinquendis abit tristis; 15. III. Prædicit suam passionem, & cæcum illuminat. 31.

1. DIcebat autem & parabolam ad illos *c*, quoniam oportet semper *d* orare & non deficere *e*, C *discipulos.* D *Eccli.* 18. 22. 1. *Thess.* 5. 17. E *ob dilationem rei petitæ.*

2. Dicens: Judex quidam erat in quadam civitate, qui Deum non timebat, & hominem non reverebatur.

3. Vidua autem quædam erat in civitate illa, & veniebat ad eum, dicens: Vindica me de adversario meo.

4. Et nolebat per multum tempus. Post hæc autem dixit intra se: Etsi Deum non timeo, nec hominem revereor:

5. Tamen quia molesta est mihi hæc vidua: vindicabo illam, ne in novissimo veniens suggillet me.

6. Ait autem Dominus: Audite quid Judex iniquitatis *f* dicit: F *planè iniquus.*

7. Deus autem non faciet vindictam electorum suorum clamantium *g* ad se die ac nocte, & patientiam habebit in illis: G *pro sui liberatione.*

8. Dico vobis, quia citò faciet vindictam illorum. Verumtamen Filius hominis veniens, putas, inveniet fidem *h* in terra? H *cum charitate i. qualem oportet.*

9. Dixit † autem & ad quosdam, qui in se confidebant tamquam justi, & aspernabantur ceteros, parabolam istam: † *Dom. 10. post Pentec.*

10. Duo homines ascenderunt in templum, ut orarent: unus Pharisæus, & alter Publicanus.

11. Pharisæus stans, hæc apud se orabat: Deus, gratias ago tibi, quia non sum sicut ceteri hominum: raptores, injusti, adulteri: velut etiam hic Publicanus.

12. Jejuno bis in sabbato *i*: decimas do omnium, quæ possideo. I *hebdomade.*

13. Et Publicanus à longè stans, nolebat nec oculos ad cælum levare: sed percutiebat pectus suum, dicens: Deus propitius esto mihi peccatori.

14. Dico vobis, descendit hic justificatus in domum suam ab ille *k*: quia omnis, qui se exaltat *l*, humiliabitur: & qui se humiliat, exaltabitur *m*. K *plus quam ille.* L *Matth. 23. 12. Supr. 14. 11.*

II. 15. Afferebant *m* autem ad illum & infantes, ut eos tangeret. Quod cùm viderent discipuli, increpabant illos *n*. M *Matth. 19. 13. Marc. 10. 13.*

16. Jesus autem convocans illos, dixit: Sinite pueros venire ad me, & nolite vetare eos: talium est enim regnum Dei.

17. Amen dico vobis: Quicumque non acceperit regnum Dei sicut puer, non intrabit in illud. N *qui offerebant.*

18. Et *o* interrogavit eum quidam princeps, dicens: Magister bone, quid faciens vitam æternam possidebo? O *Matth. 19. 16.*

19. Dixit autem ei Jesus: Quid me dicis bonum? nemo bonus, nisi solus Deus.

20. Mandata nosti *p*: non occides: non mœchaberis: non furtum facies: non falsum testimonium dices: Honora patrem tuum, & matrem. P *Exod. 20 13.*

21. Qui ait: Hæc omnia custodivi à juventute mea.

22. Quo audito, Jesus ait ei: Adhuc unum tibi deest: omnia quæcumque habes vende, & da pauperibus, & habebis thesaurum in cælo: & veni, sequere me.

23. His ille auditis, contristatus est: quia dives erat valdè.

24. Videns autem Jesus illum tristem factum, dixit: Quàm difficile, qui pecunias habent, in regnum Dei intrabunt.

25. Facilius est enim camelum per foramen
A *quod* acûs *a* transire, quàm divitem *b* intrare in re-
acus habet vel fa- gnum Dei.
cit.

26. Et dixerunt, qui audiebant: & quis potest salvus fieri?

27. Ait illis: Quæ impossibilia sunt apud homines *c*, possibilia sunt apud Deum *d*.

B *divitiis animo & affectu immersum.*

28. Ait autem Petrus: Ecce nos dimisimus omnia, & secuti sumus te.

C *naturaliter.*

29. Qui dixit eis: Amen dico vobis, nemo est, qui reliquit domum, aut parentes, aut fratres, aut uxorem, aut filios propter regnum Dei,

D *divina virtute, seu supernaturalibus viribus.*

30. Et non recipiat multò plura in hoc tempore, & in sæculo venturo vitam æternam.

† *Dom. Quinquag.*

III, 31. † Assumpsit *e* autem Jesus duodecim, & ait illis: Ecce ascendimus Jerosolymam, & consummabuntur omnia, quæ scripta sunt per Prophetas de Filio hominis.

E *Matth.* 20. 17. *Marc.* 10. 32.

32. Tradetur enim Gentibus, & illudetur, & flagellabitur, & conspuetur:

33. Et postquam flagellaverint, occîdent eum, & tertia die resurget.

34. Et ipsi nihil horum intellexerunt, & erat verbum istud absconditum ab eis, & non intelligebant, quæ dicebantur.

F *Matth.* 20. 29. *Marc.* 10. 26.

35. Factum † est autem, cùm appropinquaret Jericho, cæcus quidam sedebat secus viam, mendicans.

36. Et cùm audiret turbam prætereuntem, interrogabat, quid hoc esset.

37. Dixerunt autem ei, quòd Jesus Nazarenus transiret.

38. Et clamavit, dicens: Jesu fili David miserere mei.

39. Et qui præibant, increpabant eum, ut taceret. Ipse verò multò magis clamabat: Fili David miserere mei.

40. Stans autem Jesus jussit illum adduci ad se. Et cùm appropinquâsset, interrogavit illum,

41. Dicens: Quid tibi vis faciam? At ille dixit: Domine ut videam.

42. Et Jesus dixit illi: Respice, fides tua te salvum fecit.

43. Et confestim vidit, & sequebatur illum magnificans Deum. Et omnis plebs, ut vidit, dedit laudem Deo *.

CAPUT XIX.

I. Ad Zachæum divertit: II. Parabolam refert de minis, 11. III. Intrans Jerosolymam, flet super illam, 29. IV. Ingressus in templum, ejicit ementes ac vendentes. 45.

† *In Dedic. Eccles.*

1. ET † ingressus perambulabat Jericho.

2. Et ecce vir nomine Zachæus: & hic princeps erat publicanorum, & ipse dives:

G arborem ficui & moro similem.

3. Et quærebat videre Jesum, quis esset: & non poterat præ turba, quia statura pusillus erat.

4. Et præcurrens ascendit in arborem sycomorum *g*, ut videret eum: quia inde erat transiturus.

21. Er sprach: Diß alles hab ich von meiner Jugend auf gehalten.

22. Da JEsus das hörete / sprach er zu ihm: Eines mangelt dir noch: Verkauff alles / was du hast / und gibs den Armen / so wirst du einen Schatz im Himmel haben: Und komm / und folge mir nach.

23. Als er das hörete ward er traurig: Dan er war sehr reich.

24. Da nun JEsus sahe / daß er war traurig worden / sprach er: Wie schwerlich werden die / so Geld haben / ins Reich GOttes eingehen.

25. Dan es ist leichter / daß ein Cameel durch ein Nadelohr gehe / als daß ein reicher ins Reich GOttes eingehe.

26. Da sprachen die / welche das höreten: Wer kan dan seelig werden?

27. Und er sprach zu ihnen: Was bey den Menschen unmöglich ist / das ist bey GOtt möglich.

28. Petrus aber sprach: Sihe / wir haben alles verlassen / und seynd dir nachgefolget.

29. Und er sprach zu ihnen: Wahrlich sag ich euch / es ist keiner / der sein Hauß verlassen hat / oder seine Eltern / oder seine Brüder / oder sein Weib / oder seine Kinder umb deß Reichs GOttes willen /

30. Der nit vilmehr widerumb bekommen werde in diser Zeit / und in der künfftigen das ewige Leben.

III. 31. JEsus aber nahm die Zwölff zu sich / und sprach zu ihnen: Sehet / wir gehen hinauf gen Jerusalem / und es wird alles vollzohen werden / was von deß Menschen Sohn durch die Propheten geschriben ist.

32. Dan er wird den Heyden überantwortet / und verspottet / und gegeißlet / und verspyen werden.

33. Und nachdem sie ihn werden gegeißlet haben / so werden sie ihn tödten / und er wird am dritten Tag widerumb aufferstehen.

34. Sie aber verstunden keines von disen Dingen / und das Wort war vor ihnen verborgen / und sie begriffens nit / was da gesagt ward.

35. Es begab sich aber / da er nahe bey Jericho kam / saß ein Blinder am Weeg / und bettlete /

36. Und da er das Volck hörete / das vorüber gieng / fragte er / was das wäre.

37. Sie sagten ihm aber / daß JEsus von Nazareth vorüber gienge.

38. Und er rieff / und sprach: JESU / du Sohn Davids / erbarme dich meiner.

39. Die aber voran giengen / betroheten ihn / daß er schweigen solte. Er aber schrye vil lauter: Du Sohn Davids / erbarme dich meiner.

40. JESUS aber stund still / und befahl / ihn zu sich zu führen. Und als er nahe zu ihm kam / fragte er ihn /

41. Und sprach: Was wilst du / daß ich dir thun soll? Er aber sprach: HErr / daß ich sehen möge.

42. Und JEsus sprach zu ihm: Sihe auf / dein Glaub hat dir geholffen.

43. Und er ward alsbald sehend / und folgte ihm nach / und preysete GOtt / und alles Volck / so dises sahe / lobete GOtt.

Das XIX. Capitel

I. Zachäus bekehrt sich zu Christo / 1 11. JEsus predigt durch die Gleichnuß der zehen Pfunden / 11. III. Hält seinen Einritt in die Stadt Jerusalem / 29. IV. Kommt in den Tempel / und lehrt das Volck / 45.

1. UND er zohe hinein / und gieng durch Jericho.

2. Und sihe / es war ein Mann da / mit Namen Zachäus: Derselbig war ein Oberster der Publicanen / und er war reich.

3. Und er begehrte JEsum zu sehen / wer er wäre: und konte nit vor dem Volck: Dan er war klein von Person.

4. Und er lieff vorhin / und stig auf einen wilden Feigenbaum / damit er ihn sehe: Dan allda solte er vorüber gehen.

5. Und

5. Und als JEsus zum selbigen Ort kam / schauete er hinauf / und sahe ihn / und sprach zu ihm: Zachäe / steig eylends herab: Dan heut muß ich in deinem Hauß bleiben.

6. Und er stig eylends hinab / und empfieng ihn mit Freuden.

7. Und da alle das sahen / murreten sie darüber / und sagten / daß er bey einem Sünder hätte eingekehret.

8. Zachäus aber stund / und sprach zum HErrn: Sihe / HErr / die Helffte meiner Gütter gib ich den Armen: und so ich jemand betrogen hab / das gib ich vierfältig widerumb.

9. Und JEsus sprach zu ihm: Heut ist disem Hauß Heyl widerfahren / darum / daß er auch ein Sohn Abrahams ist.

10. Dan deß Menschen Sohn ist kommen zu suchen / und seelig zu machen / das verlohren war.

II. 11. Als sie diß nun höreten / fuhr er fort / und sagte ein Gleichnuß: Dieweil er nahe bey Jerusalem war / und weil sie vermeynten / daß alsobald das Reich GOttes solte offenbar werden.

12. Derowegen sagte er: Ein edler Mann zohe in ein fernes Land / ein Reich für sich einzunehmen / und hernach widerum zu kommen.

13. Und er forderte zehen seiner Knechten zu sich / und gab ihnen zehen Pfund / und sprach zu ihnen: Handlet / biß daß ich widerum komme.

14. Aber seine Burger haßeten ihn / und schickten ihm Gesannte nach / und sprachen: Wir wollen nit / daß diser über uns herrschen soll.

15. Und es begab sich / daß er widerumb kam / nachdem er das Reich eingenommen hatte: und er befahl die Knecht zu beruffen / denen er das Geld gegeben hatte / damit er wüste / wie vil ein jeglicher in der Handlung gewunnen hätte.

16. Da kam der erst / und sprach: Herr dein Pfund hat zehen Pfund gewunnen.

17. Und er sprach zu ihm: Ey du frommer Knecht / dieweil du im Geringen *a* treu gewesen bist / so solst du über zehen Städt Gewalt haben.

18. Und der ander kam / und sprach: Herr / dein Pfund hat fünff Pfund zuwegen gebracht.

19. Da sprach er auch zu disem: Und du solst über fünff Städt seyn.

20. Da kam ein anderer / und sprach: Herr sihe da ist dein Pfund / das ich in meinem Schweißtuch hingelegt / und behalten hab.

21. Dan ich hab mir vor dir geförchtet / dieweil du ein strenger Mensch bist: du nimmst / das du nit hingelegt hast / und erndest / das du nit gesäet hast.

22. Und er sprach zu ihm: auß deinem Mund richte ich dich / du schalckhafftiger Knecht. Wußtest du / daß ich ein strenger Mann bin / daß ich nehme / was ich nit hingelegt hab / und erende / was ich nit gesäet hab.

23. Warum hast du dan mein Geld nit auf die Wechselbanck gegeben / daß ichs ja / wan ich kommen wäre / mit Wucher widerum gefordert hätte?

24. Und er sprach zu denen / die dabey stunden; Nemmet das Pfund von ihm / und gebts dem / der zehen Pfund hat.

25. Und sie sprachen zu ihm: Herr / er hat zehen Pfund.

26. Ich sage euch aber: Einem jeglichen / der da hat / dem wird man geben / und er wird Uberfluß haben: Wer aber nit hat / von dem wird man auch nehmen / was er hat.

27. Aber jene meine Feind / die nit wolten / daß ich über sie herrschen solt / führet herzu / und erwürget sie vor mir.

27. Und als er diß gesagt hatte / gieng er vor ihnen her / und reiset e hinauf gen Jerusalem.

III. 29. Und es begab sich / als er nah gen Bethphage / und Bethanien kommen war / an den Berg / den man den Oelberg nennet / sandte er zween seiner Jünger hin /

a Schlechten

5. Et cùm venisset ad locum, suspiciens Jesus, vidit illum, & dixit ad eum: Zachæe festinans descende: quia hodie in domo tua oportet me manere.

6. Et festinans descendit, & excepit illum gaudens.

6. Et cùm viderent omnes *a*, murmurabant, dicentes, quòd ad hominem peccatorem divertisset.

8. Stans autem Zachæus: dixit ad Dominum: Ecce dimidium bonorum meorum, Domine, do *b* pauperibus: & si quid aliquem defraudavi, reddo quadruplum.

9. Ait Jesus ad eum: Quia hodie salus domui huic facta est: eò quòd & ipse filius *c* sit Abrahæ.*

10. Venit *d* enim Filius hominis quærere, & salvum facere, quod perierat.

II. 11. Hæc illis audientibus adjiciens dixit parabolam, eò quòd esset prope Jerusalem: & quia existimarent, quòd confestim regnum Dei manifestaretur *e*.

12. Dixit ergo: *f*† homo quidam nobilis abiit in regionem longinquam accipere sibi regnum, & reverti.

13. Vocatis autem decem servis suis, dedit eis decem mnas, & ait ad illos: Negotiamini *g*, dum venio.

14. Cives autem ejus oderunt eum: & miserunt legationem post illum, dicentes: Nolumus hunc regnare super nos.

15. Et factum est, ut rediret acceptо regno: & jussit vocari servos quibus dedit pecùniam, ut sciret, quantum quisque negotiatus *h* esset.

16. Venit autem primus dicens: Domine, mna tua decem mnas acquisivit.

17. Et ait illi: Euge bone serve, quia in modico fuisti fidelis, eris potestatem habens super decem civitates.

18. Et alter venit, dicens: Domine, mna tua fecit quinque mnas.

19. Et huic ait: Et tu esto super quinque civitates.

20. Et alter venit, dicens: Domine ecce mna tua, quam habui repositam in sudario:

21. Timui enim te, quia homo *i* austerus es: tollis, quod non posuisti, & metis, quod non seminasti.

22. Dicit ei: De ore tuo te judico serve nequam. Sciebas, quòd ego homo austerus sum, tollens quod non posui, & metens quod non seminavi:

23. Et quare non dedisti pecuniam meam ad mensam, ut ego veniens cum usuris *k* utique exegissem illam?

24. Et astantibus, dixit: Auferte ab illo mnam, & date illi, qui decem mnas habet.

25. Et dixerunt ei: Domine, habet decem mnas.

26. Dico *l* autem vobis, quia omni habenti *m* dabitur, & abundabit: ab eo autem qui non habet *n*, & quod habet, auferetur ab eo *.

26. Verumtamen inimicos meos illos, qui noluerunt me regnare super se, adducite huc: & interficite ante me.

28. Et his dictis, præcedebat ascendens Jerosolymam.

III. 29. Et factum est *o*, cùm appropinquasset ad Bethage, & Bethphaniam ad montem, qui vocatur Oliveti, misit duos discipulos suos,

A i. plurimi.

B statuo dare.

C fide, electione & felicitate.

D Matth. 18. 12.

E seu Christum in terra regnaturum.

F Matth. 25. 14.

† Unius Conf. non Pontif.

G dantes operam lucro.

H negotiando lucratus,

I q. d. talumziando Dominum.

K lucro.

L Matth. 13. 12. & 25. 29. Marc. 4. 25. Sup. 8. 18.

M & hinc arcti.

N quod debes.

O Matth 21. 1. Marc. 11. 1.

30. Di-

30. Dicens: Ite in castellum, quod contrà est, in quod introeuntes, invenietis pullum asinæ alligatum, cui nemo unquam hominum sedit: solvite illum, & adducite.

31. Et si quis vos interrogaverit: Quare solvistis? sic dicetis ei: quia Dominus operam ejus desiderat.

32. Abierunt autem, qui missi erant: & invenerunt, sicut dixit illis, stantem pullum.

33. Solventibus autem illis pullum, dixerunt domini ejus ad illos: Quid solvitis pullum?

34. At illi dixerunt: Quia Dominus eum necessarium habet.

A *Joann. 12. 14.* 35. Et *a* duxerunt illum ad Jesum. Et jactantes vestimenta sua *b* supra pullum, imposuerunt Jesum.

B *superiora seu pallali.* 36. Eunte autem illo, substernebant *c* vestimenta sua in via.

C *bis.* 37. Et cùm appropinquaret jam ad descensum montis Oliveti, cœperunt omnes turbæ discipulorum gaudentes laudare Deum voce magna super omnibus, quas viderant virtutibus *d*,

D *miraculis.* 38. Dicentes: Benedictus, qui venit rex in nomine Domini, pax in cælo *e*, & gloria in excelsis.

E *cum Deo sit nobis.* 39. Et quidam Pharisæorum de turbis, dixerunt ad illum: Magister: increpa discipulos tuos.

40. Quibus ipse ait: Dico vobis, quia si hi tacuerint, lapides clamabunt.

† DOM. 9. POST PENT. 41. Et † ut appropinquavit, videns civitatem flevit super illam, dicens:

F *sicut ego cognosco.* 42. Quia si cognovisses & tu *f*, & quidem in hac die tua, quæ ad pacem tibi *g*, nunc autem abscondita sunt ab oculis tuis.

G *conceditur, fletus tua scelera, & lachrymis expungetur tua delicta.* 43. Quia venient dies in te: & circumdabunt te inimici tui vallo, & circumdabunt te: & coangustabunt te undique:

44. Et ad terram prosternent te, & filios tuos, qui in te sunt, *h* & non relinquent in te lapidem super lapidem: eò quòd non cognoveris tempus visitationis tuæ.

H *Matth. 24. 2. Marc. 13. 2. Infr. 21. 6.* IV. 45. Et *i* ingressus in templum, cœpit ejicere vendentes in illo, & ementes,

46. Dicens illis: Scriptum est: *k* Quia domus mea domus orationis est. Vos autem fecistis illam speluncam latronum.

I *Matth. 21. 12. Marc. 11. 15.* 47. Et erat docens quotidie in templo. * Principes autem sacerdotum, & Scribæ, & Princeps plebis quærebant illum perdere:

48. Et non inveniebant quid facerent illi. Omnis enim populus suspensus erat *l* audiens illum.

K *Isaiæ 36. 7. Jerem. 7. 11.*

L *ab ore loquentis.*

CAPUT XX.

1. Non dicit Judæis qua potestate hæc faciat, quia nec illi respondeant ad propositam de Joannis baptismo quæstionem: 1. II. Parabolam refert de vinitoribus, 9. III. Respondet de tributo Cæsari dando, 20. IV. Sadducæos resurrectionem docet, 27. & contra Pharisæos Christum Filium esse David & Dominum. 41.

M *Matth. 21. 23. Marc. 11. 17.* 1. ET factum est in una dierum, *m* docente illo populum in templo, & evangelizante, convenerunt principes sacerdotum, & Scribæ cum senioribus,

2. Et ajunt dicentes ad illum: dic nobis, in qua potestate hæc facis? aut: Quis est, qui dedit tibi hanc potestatem?

N *auctoritate divina.* 3. Respondens autem Jesus, dixit ad illos: Interrogabo vos & ego unum verbum. Respondete mihi?

4. Baptismus Joannis de cælo *n* erat, an ex hominibus?

30. Und sprach: Gehet hin in den Flecken / der gegen euch über ligt / und wan ihr hinein kommet / so werdet ihr ein Füllen der Eselin angebunden finden / auf welchem noch kein Mensch gesessen ist: löset dasselbig auf / und bringets hieher.

31. Und so euch jemand fraget: Warumb löset ihrs auf? so saget also zu ihm: Der HErr begehrt seines Diensts.

32. Sie giengen aber hin / die gesandt waren / und funden das Füllen stehen / wie er ihnen gesagt hätte.

33. Da sie aber das Füllen auflöseten / sprachen die zu ihnen / denen es zugehöret: Warum löset ihr das Füllen auf?

34. Sie aber sprachen / Der HERR hat seiner vonnöthen.

35. Und sie führetens zu JESU / und würffen ihre Kleyder auf das Füllen / und setzten JESUM darauf.

36. Da er aber fortzohe / breiteten sie ihre Kleyder auf den Weeg.

37. Und als er nun dahin nahete / da man den Oelberg hinab gehet / fieng die gantze Schaar seiner Jünger an mit Freuden / und mit lauter Stimm GOTT zu loben / von wegen aller Wunderthaten / die sie gesehen hatten /

38. Und sprachen: Gebenedeyt sey der König / der da kommt im Namen deß HErrn / Frid sey im Himmel / und Ehr in der Höhe.

39. Und etliche der Pharisäer sprachen auß dem Volck zu ihm: Meister / straffe deine Jünger.

40. Und er sprach zu ihnen: Ich sage euch / wo diese schweigen / so werden die Stein ruffen.

41. Und als er nahe hinzu kam / sahe er die Stadt an / und weinte über sie / und sprach:

42. Wan du es auch erkenneteſt / und zwar an diesem deinem Tag / der dir ist zum Friden: Aber nun ists vor deinen Augen verborgen.

43. Dan es werden die Täg über dich kommen / daß dich deine Feind mit einem Wall umbgeben / und rings herum belageren werden / und dich von allen Seyten beängstigen.

44. Und sie werden zur Erden schleiffen dich / und deine Kinder / die in dir seynd: und werden in dir keinen Stein auf dem andern lassen / darum / daß du die Zeit deiner Heimbsuchung nit erkannt hast.

IV. 45. Und er gieng in den Tempel / und fieng an außzutreiben / die darinnen verkauffte / und kauffte /

46. Und er sprach zu ihnen: Es stehet geschriben: Mein Hauß ist ein Betthauß: Ihr aber habts zur Mördergruben gemacht.

47. Und er lehrete täglich im Tempel. Aber die Hohepriester und Schrifftgelehrte / samt den Obristen deß Volcks stelleten ihm nach / daß sie ihn umbrächten:

58. Und sie funden nicht / was sie ihm thäten; Dan das gantze Volck hieng ihm an / und hörete ihn.

Das XX. Capitel.

1. JEsus weist die Juden ab / mit der Gegenfrag von dem Tauff Johannis / 1. II. Prediget ihnen durch die Gleichnuß der mörderischen Weingärtner / 9. III. Beantwortet die Frag vom Kayserlichen Zinßgroschen / 20. IV. Lehret die Aufferstehung der Todten wider die Sadducäer / 27. Und daß er Davids Sohn / und der HErr sey / wider die Pharisäer / 41.

1. UND es begab sich an einem derselbigen Tägen / als er das Volck im Tempel lehrete / und das Evangelium predigte / daß die Hohepriester und Schrifftgelehrte / sambt den Aeltesten zusammen kamen.

2. Und sie sagten zu ihm sprechend: Sage uns / auß was Macht thust du dise Ding: Oder wer ist der jenige / der dir dise Macht gegeben hat?

3. JEsus aber antwortete / und sprach zu ihnen: Ich will euch auch umb ein Wort fragen; Gebet mir Antwort:

4. Der Tauff Johannis / war er vom Himmel / oder von den Menschen?

5. Sie

5. Sie aber gedachten bey sich selbst / und sprachen: Sagen wir: vom Himmel / so wird er sagen: Warum habt ihr ihm dan nit geglaubt:

6. Sagen wir aber: Von den Menschen / so wird uns das gantze Volck steinigen: dan sie haltens für gewiß / daß Johannes ein Prophet sey.

7. Und sie antworteten / sie wüßtens nit / woher er wäre.

8. Da sprach JEsus zu ihnen: So sage ich euch auch nit / aus was Macht ich dise Ding thue.

II. 9. Er fieng aber an zu dem Volck dise Gleichnuß zu sagen: Ein Mensch pflantzete einen Weinberg / und verlehnete ihn etlichen Bau-Leuthen / und er hielt sich eine lange Zeit auf in frembden Landen.

10. Und da es Zeit war / sandte er einen Knecht zu den Bau-Leuthen / daß sie ihm von der Frucht deß Weinbergs lifferten. Aber sie schlugen ihn / und liessen ihn leer von sich hingehen.

11. Darüber sandte er noch einen andern Knecht: sie aber schlugen denselbigen auch / und schmäheten ihn / und liessen ihn leer von sich hingehen.

12. Ferner sandte er auch den dritten: denselbigen verwundeten sie auch / und stiessen ihn hinaus.

13. Da sprach der Herr deß Weinbergs: Was soll ich thun? Ich will meinen geliebten Sohn schicken: villeicht / wan sie denselbigen sehen / werden sie sich scheuen.

14. Als ihn aber die Bau-Leuth sahen / gedachten sie bey sich selbst / und sprachen: Diser ist der Erb / lasset uns denselbigen tödten / daß die Erbschafft auf uns komme.

15. Und sie stiessen ihn zum Weinberg hinaus / und tödteten ihn. Was wird ihnen nun der Herr deß Weinbergs thun?

16. Er wird kommen / und wird dise Bau-Leuth umbringen / und seinen Weinberg andern geben. Da sie das höreten / sprachen sie: Das sey fern.

17. Er aber sahe sie an / und sprach: Was ist das dan / so geschriben stehet: Der Stein / den die Bau-Leuth verworffen haben / derselbig ist zum Eck-Stein worden?

18. Wer auf disen Stein fallen wird / der wird zerstossen werden: auf welchen er aber fallen wird / den wird er zerschmettern.

19. Und die Hohe-Priester / somt den Schrifftgelehrten / trachteten zur selbigen Stund / die Händ an ihn zu legen: aber sie förchteten sich vor dem Volck: dan sie hatten verstanden / daß er dise Gleichnuß auf sie geredet hatte.

III. 20. Und sie gaben Acht auf ihn / und sandten Leuth aus / die ihm nachstelleten / und sich annahmen / als wären sie gerecht / auf daß sie ihn in der Red bestrickten *a* / damit sie ihn der hohen Obrigkeit / und deß Land-Pflegers Gewalt überantworten möchten.

21. Und sie fragten ihn / und sprachen: Meister / wir wissen / daß du recht redest / und lehrest: du siheſt auch die Persohn nicht an / sondern lehrest den Weeg GOttes in der Wahrheit:

22. Ists uns zulässig / daß wir dem Kayser Zinß geben / oder nit?

23. Er aber merckete ihre List / und sprach zu ihnen: Was versuchet ihr mich?

24. Zeiget mir den Groschen: wessen Bild und Uberschrifft hat er? Sie antworteten / und sprachen zu ihm: Deß Kayſers.

25. Und er sprach zu ihnen: So gebet dem Kayser / was deß Kayſers ist / und GOtt / was GOttes ist.

26. Und sie konten sein Wort vor dem Volck nit tadlen / und verwunderten sich über seine Antwort / und schwigen still.

IV. 27. Es tratten aber auch etliche von den Sadducæern hinzu / welche laugnen / daß ein Auferstehung sey / und fragten ihn /

28. Sprechende: Meister / Moyses hat uns geschriben: So jemands Bruder stirbt / der ein Weib hat / und hat keine Kinder / alsdan soll sein Bruder sie zum Weib nehmen / und seinem Bruder Saamen erwecken.

a fiengen.

5. At illi cogitabant intra se, dicentes: Quia si dixerimus, de cœlo, dicet, quare ergo non credidistis illi?

6. Si autem dixerimus, ex hominibus, plebs universa lapidabit nos: certi *a* sunt enim, Joannem prophetam esse. A *Syr. persuasi.*

7. Et responderunt, se nescire, unde esset.

8. Et Jesus ait illis: Neque ego dico vobis, in qua potestate hæc facio.

II. 9. Cœpit autem dicere ad plebem *b* parabolam hanc: *c* Homo plantavit vineam, & locavit eam colonis: & ipse peregrè fuit multis temporibus. B *conversus.* C *Isa. 5. 1. Jerem. 2. 21. Matth. 21. 33. Marc. 12. 1.*

10. Et in tempore misit ad colonos servum, ut de fructu vineæ darent illi. Qui cæsum dimiserunt eum inanem.

11. Et addidit alterum servum mittere. Illi autem hunc quoque cædentes, & afficientes contumeliâ, dimiserunt inanem.

12. Et addidit tertium mittere: qui & illum vulnerantes ejecerunt.

13. Dixit autem Dominus vineæ: quid faciam? mittam filium meum dilectum: forsitan, *d*, cùm hunc viderint, verebuntur. D *indicat hominis libertatem.*

14. Quem cùm vidissent coloni, cogitaverunt intra se, dicentes: Hic est hæres, occidamus illum, ut nostra fiat hæreditas.

15. Et ejectum illum extra vineam, occiderunt. Quid ergo faciet illis dominus vineæ?

16. Veniet, & perdet colonos istos, & dabit vineam aliis. Quo audito, dixerunt illi: Absit.

17. Ille autem aspiciens eos, ait: Quid est ergo hoc, quod scriptum est: *e* Lapidem quem reprobaverunt ædificantes, hic factus est in caput anguli? E *Psalm. 117. 22. Isa. 28. 16. Matth. 21. 42. Actor. 4. 11. Rom. 9. 33. 1. Petr. 2. 7.*

18. Omnis, qui ceciderit super illum lapidem, conquassabitur: super quem autem ceciderit, comminuet illum.

19. Et quærebant principes sacerdotum, & Scribæ mittere in illum manus illa hora: & timuerunt populum: cognoverunt enim, quòd ad ipsos dixerit similitudinem hanc.

III. 20. Et *f* observantes miserunt insidiatores, qui se justos *g* simularent, ut caperent eum in sermone, ut traderent illum principatui, & potestati præsidis *h*. F *Matth. 22. 15. Marc. 12. 13.*

21. Et interrogaverunt eum, dicentes: Magister, scimus, quia rectè dicis, & doces: & non accipis personam, sed viam Dei in veritate doces: G *justi amantes.* H *Pilati.*

22. Licet nobis tributum dare Cæsari, an non?

23. Considerans autem dolum *i* illorum, dixit ad eos: Quid me tentatis? I *Syrus astutiam.*

24. Ostendite mihi denarium. Cujus habet imaginem, & inscriptionem? Respondentes dixerunt ei: Cæsaris.

25. Et ait illis: *k* Reddite ergo, quæ sunt Cæsaris, Cæsari: & quæ sunt Dei, Deo. K *Rom. 13. 7.*

26. Et non potuerunt verbum ejus reprehendere coram plebe: & mirati in responso ejus, tacuerunt.

IV. 27. Accesserunt *l* autem quidam Sadducæorum, qui negant esse resurrectionem, & interrogaverunt eum, L *Matth. 22. 23. Marc. 12. 18.*

28. Dicentes: Magister, Moyses scripsit nobis: *m* Si frater alicujus mortuus fuerit, habens uxorem, & hic sinè liberis fuerit, ut accipiat eam frater ejus uxorem, & suscitet semen fratri suo. M *Deut. 25. 5.*

29. Septem ergo fratres erant: & primus accepit uxorem, & mortuus est sinè filiis.

30. Et sequens accepit illam, & ipse mortuus est sinè filio.

31. Et tertius accepit illam. Similiter & omnes septem, & non reliquerunt semen, & mortui sunt.

32. Novissimè omnium mortua est & mulier.

33. In resurrectione ergo, cujus eorum erit uxor? siquidem septem habuerunt eam uxorem.

A in quo opus est successione.

34. Et ait illis Jesus: Filii hujus sæculi *a* nubunt, & traduntur ad nuptias.

35. Illi verò, qui digni habebuntur sæculo illo, & resurrectione ex mortuis, neque nubent, neque ducent uxores:

B per resurrectionem renati.

36. Neque enim ultrà mori poterunt: æquales enim Angelis sunt, & filii sunt Dei, cùm sint filii resurrectionis *b*.

C *Exod.* 3. 6.

37. Quia verò resurgant mortui, & Moyses ostendit secùs rubum *c*, sicut dicit Dominum, Deum Abraham, & Deum Isaac, & Deum Jacob.

38. Deus autem non est mortuorum, sed vivorum: omnes enim vivunt ei.

39. Respondentes autem quidam Scribarum, dixerunt ei: Magister, benè dixisti.

40. Et amplius non audebant eum quidquam interrogare.

41. Dixit autem ad illos: Quomodo dicunt Christum, filium esse David?

42. Et ipse David dicit in libro Psalmorum:

D *Psalm.* 109. 1.

d Dixit Dominus Domino meo, sede à dextris meis,

Matth. 22. 44.

43. Donec ponam inimicos tuos, scabellum pedum tuorum?

Marc. 12. 36.

44. David ergo Dominum illum vocat: & quomodo filius ejus est?

45. Audiente autem omni populo, dixit discipulis suis:

E *Matth.* 23. 6. *Marc.* 12. 38.

46. Attendite *e* à Scribis, qui volunt ambulare in stolis, & amant salutationes in foro, & primas cathedras in synagogis, & primos discubitus in conviviis:

sup. 11. 43.

47. Qui devorant domos viduarum, simulantes longam orationem. Hi accipient damnationem majorem.

CAPUT XXI.

I. Viduæ duo minuta offerentem laudat: 1. II. Subversionem templi prædicit, 5. prælia, & persecutiones, denique signa præcessura judicium: 20. III. Cavendum à crapula, ebrietate, curisque hujus vitæ, & vigilandum semper. 34.

F *Marc.* 12. 41.

1. RESpiciens autem vidit eos *f*, qui mittebant munera sua in gazophylacium, divites.

2. Vidit autem & quàmdam viduam pauperculam mittentem æra minuta duo.

3. Et dixit: Verè dico vobis, quia vidua hæc pauper, plus quàm omnes misit.

4. Nam omnes hi ex abundanti sibi miserunt in munera Dei: Hæc autem ex eo, quod deest illi *g*, omnem victum suum, quem habuit, misit.

G *seu penuria sua.*

5. Et quibusdam dicentibus de templo, quòd bonis lapidibus, & donis ornatum esset, dixit:

H *Matth.* 24. 2. *Marc.* 13. 2.

6. Hæc, quæ videtis *h*, venient dies, in quibus non relinquetur lapis super lapidem, qui non destruatur.

sup. 19. 44.

7. Interrogaverunt autem illum, dicentes: Præceptor, quando hæc erunt, & quod signum, cùm fieri incipient?

8. Qui dixit: Videte ne seducamini: multi enim venient in nomine meo, dicentes, quia

29. Nun waren siben Brüder: Der erste nahm das Weib/ und starb ohne Kinder.

30. Da nahm sie auch der nächst-folgende/ und derselbig starb auch ohne Kinder.

31. Darnach nahm sie der dritt: wie imgleichen alle siben/ sie verliessen aber keinen Saamen/ und starben.

32. Zum letzten starb auch das Weib nach ihnen allen.

33. Nun in der Auferstehung/ wessen Weib wird sie unter ihnen seyn? dan die siben haben sie zum Weib gehabt.

34. Und JEsus sprach zu ihnen: Die Kinder diser Welt nehmen Weiber/ und werden ehlich vermählet:

35. Aber diejenige/ so jener Welt/ und der Auferstehung von den Todten werden würdig gehalten werden/ die werden weder heyrathen/ noch Weiber nehmen:

36. Dan sie werden hinführo nit sterben können: dan sie seyn den Engeln gleich/ und seynd Kinder GOttes/ weil sie Kinder der Auferstehung seynd.

37. Daß aber die Todte auferstehen/ das hat auch Moyses bey dem Busch angezeiget/ wie er dan den HErrn nennet den GOtt Abrahams/ und den GOtt Isaacs/ und den GOtt Jacobs.

38. GOtt aber ist nit ein GOtt der Todten/ sondern der Lebendigen: dan sie leben ihm alle.

39. Aber etliche von den Schrifftgelehrten antworteten/ und sprachen zu ihm: Meister/ du hast recht gesagt.

40. Und sie durfften ihn hinführo um nichts mehr fragen.

41. Er aber sprach zu ihnen: Wie sagen sie/ daß Christus Davids Sohn sey?

42. Und David selbst spricht im Buch der Psalmen: Der HERR hat gesagt zu meinem HErrn: Setze dich zu meiner Rechten.

43. Biß daß ich deine Feind zum Schemel deiner Füssen lege?

44. Also nennet ihn David einen HErrn: wie ist er dan sein Sohn?

45. Und er sprach zu seinen Jüngern/ in Anhören deß gantzen Volcks:

46. Hütet euch vor den Schrifft-Gelehrten/ welche in langen Röcken wollen gehen/ und gern haben/ daß man sie auf dem Marckt grüsse/ und daß sie in den Schulen den ersten Sitz haben/ und auf den Gastereyen oben an sitzen.

47. Sie fressen der Wittwen Häuser/ und stellen sich an/ als wan sie ein lang Gebett hielten. Diese werden ein grössere Verdammnuß bekommen.

Das XXI. Capitel.

I. JEsus lobt das Allmosen einer armen Wittwen/ 1. II. Weissaget von Zerstörung der Stadt Jerusalem/ 5. Und Untergang der gantzen Welt/ 20. III. Warnet für Füllerey und Trunckenheit/ Man soll allzeit wachen/ 34.

1. ALs er sich aber umsahe/ da sahe er die Reiche/ welche ihre Gaaben in den GOttes-Kasten einwurffen.

2. Er aber sahe auch eine arme Wittwe/ die zween halbe Häller einwarff.

3. Und er sprach: Wahrlich sag ich euch/ diese arme Wittwe hat mehr eingeworffen/ dan sie alle.

4. Dan diese alle haben aus ihrem Uberfluß zum Opfer GOttes eingeworffen: Sie aber hat aus ihrer Armuth ihr gantze Nahrung eingeworffen/ was sie gehabt hat.

5. Und als etliche vom Tempel sagten/ daß er mit schönen Steinen/ und Gaaben gezieret wäre/ sprach er:

6. Es werden die Täg kommen/ daß an disem/ so ihr sehet/ nit ein Stein auf dem andern wird gelassen werden/ der nit zerstöret werde.

7. Sie fragten ihn aber/ und sprachen: Meister/ wan wird diß geschehen? und welches ist das Zeichen/ daß es anfahen wird zu geschehen?

8. Und er sprach: Sehet zu/ daß ihr nit verführet werdet: dan vil werden in meinem Namen kommen/ und

sagen:

sagen: Ich bins: und die Zeit ist herbey kommen / darum folget ihnen nit nach.

9. Wan ihr aber von Kriegen / und von Aufruhr hören werdet / so entsetzet euch nit: dan diß muß erstlich geschehen / aber das End ist noch nit alsbald vorhanden.

10. Da sprach er zu ihnen: Ein Volck wird sich erheben wider das ander / und ein Königreich wider das ander.

11. Und es werden hin und wider grosse Erdbidem seyn / und Pestilentz / und Hunger / und Schröcken vom Himmel / und grosse Zeichen werden geschehen.

12. Aber vor disem allem werden sie ihre Händ an euch legen / und werden euch verfolgen / und überantworten in die Schulen / und in die Kercker / und werden euch vor König und Landpfleger ziehen um meines Namens willen.

13. Das wird euch aber zu einem Zeugnuß widerfahren.

14. So nehmet nun in eure Hertzen / euch nit vor zu bedencken / wie ihr antworten wollet.

15. Dan ich will euch Mund und Weißheit geben / welcher alle eure Widersacher nit werden widerstehen / noch widersprechen können.

16. Ihr werdet aber von den Eltern / und Brüdern / und Verwandten / und Freunden überantwortet werden / und sie werden etliche von euch tödten.

17. Und jedermann wird euch hassen um meines Namens willen:

18. Aber es wird kein Haar von eurem Haupt vergehen.

19. In eurer Gedult werdet ihr eure Seelen besitzen.

20. Wan ihr aber sehen werdet / daß Jerusalem von einem Heer rings herum belagert wird / so sollet ihr wissen / daß ihre Verwüstung ist herbey kommen.

21. Alsdan die im Jüdischen Land seynd / fliehen auf die Berg / und die mitten darinnen seynd / die weichen hinaus: und die in andern Landschafften seynd / die kommen nit hinein.

22. Dan diß seynd die Täg der Rach / damit alles erfüllet werde / was geschriben ist.

23. Wehe aber den Schwangern und Säugenden in denselbigen Tagen. Dan es wird ein grosse Betrangnuß im Land seyn / und ein Zorn über dises Volck.

24. Und sie werden fallen durch die Schärpffe deß Schwerds / und werden gefangen hinweg geführet werden unter alle Völcker: Und Jerusalem wird von den Heyden zertretten werden / bis die Zeit der Völcker erfüllet werde.

25. Und es werden Zeichen seyn an Sonn und Mond / und Sternen / und auf Erden Betrangnuß der Völcker / vor dem ungestümmen Rauschen deß Meers / und der Wasserfluten.

26. Und die Menschen werden verschmachten vor Forcht / und Erwartung der Dingen / die über den gantzen Erdkreiß kommen werden: dan es werden sich die Kräfften der Himmeln bewegen.

27. Und alsdan werden sie deß Menschen Sohn in einer Wolcken kommen sehen / mit grosser Macht und Herrlichkeit.

28. Wan aber diß anfahet zu geschehen / so sehet / und hebet eure Häupter auf / dieweil sich euere Erlösung nahet.

29. Und er sagte ihnen ein Gleichnuß: Sehet den Feigen-Baum an / und alle Bäum:

30. Wan sie jetzt Frucht hervor bringen / so wisset ihr / daß der Sommer nahe ist.

31. Also auch ihr / wan ihr sehen werdet / daß diß alles geschicht / so wisset / daß nahe ist das Reich GOttes.

32. Warlich sag ich euch / diß Geschlecht wird nit vergehen / bis daß alles geschehe.

33. Der Himmel und die Erd werden vergehen / aber meine Wort werden nit vergehen.

III. 34. Hütet euch aber / daß eure Hertzen nit etwan beschweret werden mit Fraß / und Trunckenheit / und mit den Sorgen dises Lebens: und derselbig Tag urplötzlich über euch komme:

ego sum: & tempus *a* appropinquavit: nolite ergo ire post eos. A *seu finis mundi.*

9. Cùm *b* autem audieritis prælia, & seditiones, nolite terreri: oportet primùm hæc fieri, sed nondum statim finis. B *plur. MARI. EXTRA*

10. Tunc dicebat illis: Surget gens contra gentem, & regnum adversùs regnum, *TEMP. PASCH.*

11. Et terræmotus magni erunt per loca, & pestilentiæ, & fames, terroresque de cœlo, & signa magna erunt.

12. Sed ante hæc omnia injicient vobis manus suas, & persequentur tradentes in synagogas, & custodias, trahentes ad reges, & præsides, propter nomen meum:

13. Continget autem vobis in testimonium *c*. C *Græcè, in martyrion.*

14. Ponite ergo in cordibus vestris, non præmeditari, quemadmodum respondeatis *d*. D *Græcè, vos defendatis.*

15. Ego enim dabo vobis os, & sapientiam, cui non poterunt resistere, & contradicere omnes adversarii vestri.

16. Trademini autem à parentibus, & fratribus, & cognatis, & amicis, & morte afficient ex vobis:

17. Et eritis odio omnibus propter nomen meum:

18. Et capillus de capite vestro *e* non peribit. E *absque meâ providentiâ.*

19. In patientia vestra possidebitis animas vestras *.

20. Cùm *f* autem videritis circumdari ab exercitu Jerusalem, tunc scitote, quia appropinquavit desolatio ejus: F *Dan. 9. 27. Matt. 24. 15. Marc. 13. 14.*

21. Tunc, qui in Judæa sunt, fugiant ad montes: & qui in medio ejus, discedant: & qui in regionibus *g*, non intrent in eam. G *Syr. agris.*

22. Quia dies ultionis hi sunt, ut impleantur omnia, quæ scripta sunt.

23. Væ autem prægnantibus, & nutrientibus in illis diebus. Erit enim pressura magna super terram *h*, & ira *i* populo huic. H *Judææ; cujus vastatio typus exitii ultimi.*

24. Et cadent in ore gladii: & captivi ducentur in omnes gentes, & Jerusalem calcabitur à gentibus: donec impleantur tempora nationum. I *punitio.*

25. Et *k* † erunt signa in sole, & luna, & stellis, & in terris pressura gentium præ confusione sonitûs maris, & fluctuum: K *Isaiæ 13. 10. Ezech. 32. 7. Joel. 2. 10. & 3. 15. Matt. 24. 29. Marc. 13. 24.*

26. Arescentibus hominibus præ timore, & expectatione, quæ supervenient universo orbi: nam virtutes cœlorum movebuntur: † *DOM. I. ADVENT.*

27. Et tunc videbunt filium hominis venientem in nube cum potestate magna, & majestate.

28. His autem fieri incipientibus, respicite, & levate capita vestra *l*: *m* quoniam appropinquat redemptio vestra *n*. L *gaudentes.*

29. Et dixit illis similitudinem: Videte ficulneam, & omnes arbores: M *Rom. 8. 23.*

30. Cùm producunt jam ex se fructum, scitis, quoniam propè est æstas. N *perfecta.*

31. Ita & vos, cùm videritis hæc fieri, scitote, quoniam propè est regnum Dei.

32. Amen dico vobis, quia non præteribit generatio hæc, donec omnia *o* fiant. O *quæ prædixi.*

33. Cœlum, & terra transibunt: verba autem mea non transibunt *.

III. 34. Attendite *p* autem vobis, ne fortè graventur corda vestra in crapula, & ebrietate, & curis hujus vitæ: & superveniat in vos repentina dies illa: P *cavete.*

A *terrenis addicti.*
B *confidenter.*
C *summo manebat.*
D *Matth.* 26. 2.
Mar. 14. 1
† *PASSIO FER. IV. MAJOR. HEBD.*
Quartum & ultimum Pascha ministerii Christi. Anno M. 4036. *æræ vulg.* 33. *ætatis Chr.* 37. *Per. Jul.* 4746. *urbis cond.* 784. *ann. Jul.* 78. *imperii Tiberii* 19.
E *Matth.* 26. 14. *Marc.* 14. 10.
F *invasit, ad novum facinus inducens.*
G *Græc. immolari.*
H *agnum paschalem.*
I *Syr. locus conivii.*
K *Matth.* 26. 26. *Marc.* 14. 17.
L *pascha antiquum.*
M *in mea Ecclesia.*
N *germine & fructu.*
O 1. *Cor.* 11. 24.
P *seu offertur.*
Q *quod sequitur ego consecrando & offerendo.*
R *confirmans.*
S *non vitulorum, sed meo.*
T *Matth.* 26. 21. *Marc.* 14. 20. *Joan.* 13. 18.

35. Tamquam laqueus enim superveniet in omnes, qui sedent *a* super faciem omnis terræ.

36. Vigilate itaque, omni tempore orantes, ut digni habeamini fugere ista omnia, quæ futura sunt, & stare *b* ante Filium hominis.

37. Erat autem diebus docens in templo: noctibus verò exiens, morabatur in monte, qui vocatur Oliveti.

38. Et omnis populus manicabat *c* ad eum in templo audire eum.

CAPUT XXII.

I. Cogitant principes sacerdotum de occidendo Jesu, quem vendit Judas: 1. II. Jesus jubet parari pascha; 7. Panem in corpus suum & vinum in sanguinem consecrata tradit discipulis, præcipiens, ut idem faciant: 19. III. Post contentionem discipulorum prædicit trinam Petri negationem, 24. IV. Prolixè in agonia erat, & capitur à Judæis, 39. V. Ter à Petro negatur, à Judæis cæditur ac illuditur, & manè in concilio interrogatus fatetur se Dei filium. 54.

1. APpropinquabat † autem *d* dies festus Azymorum, qui dicitur Pascha:

2. Et quærebant principes sacerdotum, & Scribæ, quomodo Jesum interficerent: timebant verò plebem.

3. Intravit *e* autem *f* satanas in Judam, qui cognominabatur Iscariotes, unum de duodecim.

4. Et abiit, & locutus est cum principibus sacerdotum, & magistratibus, quemadmodum illum traderet eis.

5. Et gavisi sunt, & pacti sunt pecuniam illi dare.

6. Et spopondit. Et quærebat opportunitatem, ut traderet illum sinè turbis.

II. 7. Venit autem dies Azymorum, in qua necesse erat occidi *g* pascha *h*.

8. Et misit Petrum, & Joannem, dicens: Euntes parate nobis Pascha, ut manducemus.

9. At illi dixerunt: ubi vis, paremus?

10. Et dixit ad eos: Ecce introeuntibus vobis in civitatem, occurret vobis homo quidam amphoram aquæ portans: sequimini eum in domum, in quam intrat.

11. Et dicetis patrifamilias domûs: Dicit tibi Magister: Ubi est diversorium *i*, ubi pascha cum discipulis meis manducem?

12. Et ipse ostendet vobis cœnaculum magnum stratum, & ibi parate.

13. Euntes autem, invenerunt, sicut dixit illis, & paraverunt pascha.

14 Et *k* cùm facta esset hora, discubuit, & duodecim Apostoli cum eo.

15. Et ait illis: Desiderio desideravi hoc pascha manducare vobiscum, antequam patiar.

16. Dico enim vobis, quia ex hoc non manducabo illud *l*, donec impleatur *m* in regno Dei.

17. Et accepto calice gratias egit, & dixit: Accipite, & dividite inter vos:

18. Dico enim vobis, quòd non bibam de generatione *n* vitis, donec regnum Dei veniat.

19. Et *o* accepto pane gratias egit, & fregit, & dedit eis, dicens: Hoc est corpus meum, quod pro vobis datur *p*: hoc *q* facite in meam commemorationem.

20. Similiter & calicem, postquam cœnavit, dicens: Hic est calix *r* novum testamentum in sanguine *s* meo, qui pro vobis fundetur.

21. Verumtamen *t* ecce manus tradentis me, mecum est in mensa.

35. Dan er wird kommen / wie ein Fallstrick über alle / die auf dem Angesicht deß gantzen Erdbodens wohnen.

36. Derowegen wachet / und bettet allzeit / damit ihr möget würdig gehalten werden / disem allem / so künfftig ist / zu entfliehen / und vor dem Sohn deß Menschen zu stehen.

37. Er lehrete aber deß Tags im Tempel: deß Nachts aber gieng er hinaus / und hielt sich auf an dem Berg / den man den Oelberg nennet.

38. Und alles Volck kam deß Morgens früh zu ihm in den Tempel / ihn zu hören.

Das XXII. Capitel.

I. Judas dingt mit den Juden / seinen HErrn um Geld zu verrathen / 1. II. JEsus isset das Oster-Lamm / 7. Setzt ein das heilige Nachtmahl / und gibt sein Leib und Blut seinen Jüngern / 19. III. Stillet den Zanck der Jünger / 24. und Petri Vermessenheit / 31. IV. Bettet im Garten / 39. V. Wird zum hohen Priester geführt / und daselbst von Petro verlaugnet / 54. Deß Morgens von dem hohen Priester gefragt / und verdammt / 66.

1. ES nahete aber das Fest der ungesäurten Brod / welches Ostern genannt wird.

2. Und die hohe Priester und Schrifftgelehrte trachteten / wie sie JEsum tödten möchten: Sie förchteten sich aber vor dem Volck.

3. Es war aber der Sathan in Judam gefahren / der mit dem Zunahmen Iscariot genannt ward / und einer war von den Zwölffen.

4. Und er gieng hin / und redete mit den hohen Priestern / und mit der Obrigkeit / wie er ihn wolte ihnen überantworten.

5. Und sie erfreueten sich / und wurden mit ihm eins / daß sie ihm Geld geben wolten.

6. Und er versprach es. Und suchte Gelegenheit / daß er ihn ohne Aufruhr *a* überantwortete.

II. 7. Es kam aber der Tag der süssen Brod / an welchem man das Oster-Lamm schlachten muste.

8. Und er sandte Petrum und Johannem / und sprach: Gehet hin / und bereitet uns das Oster-Lamm / damit wirs essen.

9. Sie aber sprachen: Wo wilstu / daß wir es bereiten?

10. Und er sprach zu ihnen: Sihe / wan ihr zu der Stadt hinein gehen werdet / so wird euch ein Mensch begegnen / der tragt einen Krug mit Wasser: demselbigen folget in das Hauß / zu dem er hinein gehet /

11. Und saget zum Hauß-Vatter desselbigen Hauß: der Meister lasset dir sagen: Wo ist das Gemach / darinn ich das Oster-Lamm mit meinen Jüngern essen möge:

12. Und derselbig wird euch einen grossen gepflasterten Saal zeigen / und daselbst sollet ihrs bereiten.

13. Sie giengen aber hin / und fundens / wie er ihnen gesagt hatte / und bereiteten das Oster-Lamm.

14. Und als die Stund kommen war / setzte er sich zu Tisch / und die zwölff Apostel mit ihm.

15. Und er sprach zu ihnen: Mich hat hertzlich verlanget / diß Oster-Lamm mit euch zu essen / ehe dan ich leyde.

16. Dan ich sage euch / daß ich es von nun an nit mehr essen werde / bis daß es erfüllet werde im Reich GOttes.

17. Und er nahm den Kelch / dancket / und sprach: Nehmet hin / und theilet ihn unter euch.

18. Dan ich sage euch / daß ich von dem Gewächs deß Weinstocks nit trincken werde / bis das Reich GOttes komme.

19. Und er nahm das Brod / dancket / und brach es / und gab es ihnen / und sprach: Das ist mein Leib / der für euch gegeben wird: Das thut zu meiner Gedächtnuß.

20. Deßgleichen nahm er auch den Kelch / nachdem er zu Abend geessen hatte / und sprach: Diß ist der Kelch / das neue Testament *b* in meinem Blut / das für euch wird vergossen werden.

21. Aber sihe / die Hand meines Verräthers ist mit mir über Tisch.

a Lermen. *b* neue Bund.

22. Und

22. Und zwar deß Menschen Sohn gehet hin / wie es beschlossen ist: Aber weh demselbigen Menschen / durch welchen er wird verrathen werden?

23. Und sie fiengen an unter sich zu fragen / wer es unter ihnen seyn möchte / der das thun würde.

III. 24. Es erhub sich aber auch unter ihnen ein Zanck / wer unter ihnen für den Grössesten gehalten wurde?

25. Er sprach aber zu ihnen: Die König der Heyden herrschen über sie / und die Gewalt über sie haben / werden gnädige Herren genannt.

26. Ihr aber nit also / sondern wer unter euch der Gröste ist / der soll seyn / wie der Geringste / und wer da vorgehet / der soll seyn wie der Diener.

27. Dan welcher ist grösser / der zu Tisch sitzt / oder der dienet? Ists nit / der zu Tisch sitzet? Ich aber bin mitten unter euch / als einer / der dienet.

28. Ihr aber seyds / die ihr bey mir verharret seyd in meinen Anfechtungen.

29. Und ich bereite euch das Reich / wie mir es mein Vatter bereitet hat:

30. Daß ihr über meinem Tisch in meinem Reich essen und trincken sollet / und sitzen auf Stühlen / und richten die zwölff Stämm a Israel.

31. Der HErr aber sprach: Simon / Simon: Sihe / der Sathan hat euer begehret / daß er euch wannen b möchte / wie den Waitzen:

32. Ich aber habe für dich gebetten / daß dein Glaub nit abnehme. Und wan du dermahleins bekehret wirst / so stärcke deine Brüder.

33. Und er sprach zu ihm: HErr / ich bin bereit mit dir in den Kercker / und in den Tod zu gehen:

34. Er aber sprach: Ich sage dir Petre / der Han wird heut nit krähen / bis du dreymahl verlaugnet hast / daß du mich kennest. Und er sprach zu ihnen:

35. Wan ich euch ohne Säckel / ohne Taschen / und Schuh gesandt hab / hat euch dan etwas gemanglet?

36. Sie aber sprachen: Nichts. Da sprach er zu ihnen: Aber nun / wer einen Säckel hat / der nehme ihn / und zugleich die Tasch: wers aber nit hat / der verkauffe seinen Rock / und kauffe ein Schwerd.

37. Dan ich sage euch / es muß noch an mir erfüllet werden / was geschriben ist: Er ist unter die Ubelthäter gerechnet worden. Dan was von mir geschriben ist / das hat ein End.

38. Sie aber sprachen: HERR / sihe / hie seynd zwey Schwerder. Und er sprach zu ihnen: Es ist genug.

IV. 39. Und er gieng nach seiner Gewonheit hinaus an den Oelberg. Es folgeten ihme aber seine Jünger nach.

40. Und als er zu dem Ort kommen war / sprach er zu ihnen: Bettet / daß ihr nit in Versuchung fallet.

41. Und er zohe sich von ihnen ab / eines Steinwurffs weit: da knyete er nider / bettete /

42. Und sprach: Vatter / wan du wilst / so nimm disen Kelch von mir: Doch nit mein / sondern dein Will geschehe.

43. Es erschine ihm aber ein Engel vom Himmel / und stärckte ihn. Und als er mit dem Tod rang / bettete er etwas länger.

44. Und sein Schweiß ward wie Bluts-Tropffen / welche auf die Erden runnen.

45. Und da er vom Gebett aufstunde / und zu seinen Jüngern kame / fande er sie schlaffend vor Traurigkeit.

46. Und er sprach zu ihnen: Was schlaffet ihr? stehet auf / und bettet / daß ihr nit in Versuchung fallet.

47. Als er aber noch redete / sihe / so war die Schaar da: und einer von den Zwölffen / der Judas genannt ward / gieng vor ihnen her: und er nahete sich zu JEsu / daß er ihn küssete.

48. JEsus aber sprach zu ihm: Juda / verrathest du den Sohn deß Menschen mit einem Kuß?

49. Als aber die / so bey ihm waren / sahen / was da

22. Et quidem Filius hominis *a*, secundùm quod definitum est *b*, vadit: verumtamen væ homini illi, per quem tradetur.

23. Et ipsi cœperunt quærere inter se, quis esset ex eis, qui hoc facturus esset?

III. 24. Facta est autem & contentio inter eos, quis eorum videretur esse major *c*?

25. Dixit autem eis: *d* Reges Gentium dominantur eorum: & qui potestatem habent super eos, benefici vocantur.

26. Vos autem non sic: Sed, qui major est in vobis, fiat sicut minor: & qui præcessor est, sicut ministrator.

27. Nam quis major est, qui recumbit, an qui ministrat? nónne qui recumbit? Ego autem in medio vestrûm sum, sicut qui ministrat *e*.

28. Vos autem estis, qui permansistis mecum in tentationibus meis:

29. Et ego dispono *f* vobis, sicut disposuit mihi Pater meus *g* regnum:

30. Ut edatis, & bibatis super mensam meam in regno meo: & sedeatis super thronos judicantes duodecim tribus Israel.

31. Ait autem Dominus: Simon, Simon, ecce satanas expetivit vos, ut cribraret *h* sicut triticum:

32. Ego autem rogavi pro te *i*, ut non deficiat fides tua *k*: & tu aliquando conversus confirma fratres tuos *l*.

33. Qui dixit ei: Domine, tecum paratus sum & in carcerem, & in mortem ire.

34. At *m* ille dixit: Dico tibi Petre, non cantabit hodie gallus, donec ter abneges, nosse me. Et dixit eis:

35. Quando *n* misi vos sine sacculo, & pera, & calceamentis, numquid aliquid defuit vobis?

36. At illi dixerunt: Nihil. Dixit ergo eis: Sed nunc, qui habet sacculum, tollat similiter & peram: &, qui non habet, vendat tunicam suam, & emat gladium *o*.

37. Dico enim vobis, quoniam adhuc hoc, quod scriptum est, oportet impleri in me: Et cum iniquis *p* deputatus est. Etenim ea, quæ sunt de me *q*, finem habent.

38. At illi dixerunt: Domine, ecce duo gladii hîc. At ille dixit eis: Satis est.

IV. 39. Et *r* egressus ibat secundùm consuetudinem in montem Olivarum. Secuti sunt autem illum & discipuli.

40. Et cùm perveniisset ad locum, dixit illis: Orate, ne intretis in tentationem.

41. Et *s* ipse avulsus est ab eis quantùm jactus est lapidis: & positis genibus orabat,

42. Dicens: Pater si vis, transfer calicem istum à me: Verumtamen non mea voluntas *t*, sed tua fiat.

43. Apparuit autem illi Angelus de cœlo, confortans eum. Et factus in agonia *u*, prolixiùs *x* orabat.

44. Et factus est sudor ejus, sicut guttæ sanguinis decurrentis in terram *y*.

45. Et cùm surrexisset ab oratione, & venisset ad discipulos suos, invenit eos dormientes præ tristitia.

46. Et ait illis: Quid dormitis? surgite, orate, ne intretis in tentationem.

47. Adhuc *z* eo loquente, ecce turba: & qui vocabatur Judas, unus de duodecim, antecedebat eos: & appropinquavit Jesu, ut oscularetur eum.

48. Jesus autem dixit illi: Juda, osculo Filium hominis tradis?

49. Videntes autem hi, qui circa ipsum erant,

A *Psalm.* 40. 9.
B *à parte.*
C *seu Christo regnante primum locum habiturus.*
D *Matth.* 20. 25. *Marc.* 10. 42.
E *pedes lavando, cibando &c.*
F *Syr. promitto.*
G *sub conditione implenda.*
H *agitaret tentando.*
I *singulariter.*
K *& suorum successorum.*
L *Christianos.*
M *Matth.* 26. 34. *Marc.* 14. 30.
N *Matth.* 19. 9.
O *q. d. instat persecutio.*
P *Isaiæ* 53. 12.
Q *scripta.*
R *Matth.* 26. 36. *Marc.* 14. 32. *Joan.* 18. 1.
S *Matth.* 26. 39. *Marc.* 14. 35.
T *quoad desiderium naturale.*
U *ex mortis horrore*
X *Syr. intensius.*
Y *ob copiam magnam.*
Z *Matth.* 26. 47. *Marc.* 14. 43. *Joann.* 18. 3.

a Geschlecht. b reutern durch ein Sib.

A *sc. ut capius duceretur.*

erant, quod futurum erat *a*, dixerunt ei: Domine, si percutimus in gladio?

50. Et percussit unus ex illis servum principis sacerdotum, & amputavit auriculam ejus dextram.

B *sc. ut me capiant &c.*

51. Respondens autem Jesus, ait: Sinite usque huc *b*. Et cùm tetigisset auriculam ejus, sanavit eum.

52. Dixit autem Jesus ad eos, qui venerant ad se, principes sacerdotum, & magistratus templi, & seniores: Quasi ad latronem existis cum gladiis, & fustibus?

C *damonium.*

53. Cùm quotidie vobiscum fuerim in templo, non extendistis manus in me: sed hæc est hora vestra, & potestas tenebrarum *c*.

D *Matth.* 26. 57. *Marc.* 14. 53. *Joan.* 18. 24.

V. 54. Comprehendentes *d* autem eum, duxerunt ad domum principis sacerdotum: Petrus verò sequebatur à longè.

E *Matth.* 26. 69. *Marc.* 14. 66. *Joan.* 18. 25.

55. Accenso *e* autem igne in medio atrii, & circumsedentibus illis, erat Petrus in medio eorum.

56. Quem cùm vidisset ancilla quædam sedentem ad lumen, & eum fuisset intuita, dixit: Et hic cum illo erat.

57. At ille negavit eum, dicens: Mulier, non novi illum.

58. Et post pusillum alius videns eum, dixit: Et tu de illis es. Petrus verò ait: O homo! non sum.

F *Joann.* 18. 26.

59. Et *f* intervallo facto quasi horæ unius alius quidam affirmabat, dicens: Verè & hic cum illo erat: nam & Galilæus est.

60. Et ait Petrus: Homo, nescio, quid dicis. Et continuò adhuc illo loquente cantavit gallus.

G *oculis mentis, fortè & corporis.* H *Matth.* 28. 34. *Marc.* 14. 30. *Joan.* 13. 38.

61. Et conversus Dominus respexit *g* Petrum. Et recordatus est Petrus verbi Domini, sicut dixerat: *h* Quia priùs quàm gallus cantet, ter me negabis:

62. Et egressus foras Petrus flevit amarè.

63. Et viri, qui tenebant illum, illudebant ei, cædentes.

64. Et velaverunt eum, & percutiebant faciem ejus: & interrogabant eum, dicentes: Prophetiza, quis est, qui te percussit?

65. Et alia multa blasphemantes dicebant in eum.

I *Matth.* 27. 1. *Marc.* 15. 1. *Joan.* 18. 28. *Id etiam nocte interrogaverant.*

66. Et *i* ut factus est dies, convenerunt seniores plebis, & principes sacerdotum, & Scribæ, & duxerunt illum in concilium suum, dicentes: Si tu es Christus *k*, dic nobis.

67. Et ait illis: Si vobis dixero, non credetis mihi.

68. Si autem & interrogavero, non respondebitis mihi, neque dimittetis.

69. Ex hoc autem erit Filius hominis sedens à dextris virtutis Dei.

L *q. d. verè sum.*

70. Dixerunt autem omnes: Tu ergo es Filius Dei? Qui ait: Vos dicitis *l*, quia ego sum.

71. At illi dixerunt: Quid adhuc desideramus testimonium? ipsi enim audivimus de ore ejus.

CAPUT XXIII.

I. Accusatur coram Pilato, 1. II. Missus ad Herodem illuditur, 6. Judæis instantibus morti adjudicatur; 24. III. Christus ductus ad supplicium, vetat mulieres super se flere: 26. IV. Crucifixus orat pro crucifigentibus: latroni promittit paradisum; denique expirat; 33. V. Quem Centurio justum prædicat, 47. Joseph corpus ejus sepelit. 50.

1. ET surgens omnis multitudo eorum, duxerunt illum ad Pilatum.

M *Matth.* 22. 21. *Marc.* 12. 17.

2. Cœperunt autem illum accusare, dicentes: Hunc invenimus subvertentem gentem nostram, *m* & prohibentem tributa dare Cæsari, & dicentem, se Christum regem esse.

werden wolte / sprachen sie zu ihm: HErr / sollen wir mit dem Schwerd darein schlagen?

50. Und einer unter ihnen schlug deß Hohen-Priesters Knecht / und hiebe ihm sein rechtes Ohr ab.

51. JEsus aber antwortend / sprach: Lasset sie machen / bis hieher. Und er rührete sein Ohr an / und machte ihn gesund.

52. JEsus aber sprach zu den hohen Priestern / und zu den Obersten deß Tempels / samt den Aeltesten / welche zu ihm kommen waren: Ihr seyd mit Schwerdern und Stangen heraus gangen / gleichwie zu einem Mörder:

53. Da ich doch täglich im Tempel bey euch gewesen bin / und ihr habt die Händ an mich nit außgestrecket: aber diß ist eure Stund / und die Macht der Finsternuß.

V. 54. Sie aber ergriffen / und führeten ihn zum Hauß deß Hohen-Priesters: Petrus aber folgete von fern.

55. Und als sie ein Feur mitten im Hof angezündet / und sich um dasselbig her gesetzt hatten / war Petrus auch mitten unter ihnen.

56. Da ihn nun eine Magd bey dem Liecht sitzen sahe / und ihn mit Fleiß anschauete / sprach sie: Diser war auch bey ihm.

57. Er aber verlaugnete ihn / und sprach: Weib / ich kenne ihn nit.

58. Und über ein wenig hernach sahe ihn ein anderer / und sprach: Du bist auch einer von disen. Petrus aber sprach: O Mensch / ich bins nit.

59. Und über ein Weil / ungefähr nach einer Stund / bekräfftigte es auch ein anderer / und sprach: Warlich / diser war auch bey ihm: dan er ist ein Galiläer.

60. Und Petrus sprach: Mensch / ich weiß nit / was du sagest. Und alsbald / indem er noch redete / krähete der Han.

61. Und der HErr wandte sich um / und sahe Petrum an. Und Petrus gedachte an deß HErrn Wort / wie er gesagt hatte: Ehe dan der Han kräet / wirst du mich dreymahl verlaugnen.

62. Und Petrus gieng hinaus / und weinete bitterlich.

63. Und die Männer / die ihn hielten / verspotteten / und schlugen ihn.

64. Und sie bedeckten ihn / und schlugen sein Angesicht / fragten ihn / und sprachen: Weissage / wer ists / der dich geschlagen hat?

65. Und sie redeten vil andere Lästerungen wider ihn.

66. Als es nun war Tag worden / da kamen die Aeltesten deß Volcks / und die hohe Priester / samt den Schrifftgelehrten zusammen / und führten ihn in ihren Rath / und sprachen: Bist du Christus / so sag es uns.

67. Und er sprach zu ihnen: Wan ichs euch sage / so werdet ihr mir nit glauben:

68. Wan ich aber auch euch frage / so werdet ihr mir kein Antwort geben / und werdet mich nit loß lassen.

69. Aber von nun an wird deß Menschen Sohn zu der Rechten der Krafft GOttes sitzen.

70. Da sprachen sie alle: Bist du dan der Sohn GOttes? Er sprach: Ihr sagts: dan ich bins.

71. Sie aber sprachen: Was begehren wir noch Zeugnuß? Dan wir habens selbst aus seinem Mund gehöret.

Das XXIII. Capitel.

I. JEsus wird Pilato überantwortet / 1. II. Der ihn dem Herodi zuschicket / 6. Endlich verurtheilt Pilatus Christum / und gibt Barabbam loß / 24. III. Christus wird hinaus geführt / und von den Weibern beweint / 26. IV. Bittet auf Creutz für seine Feind / 33. Nimt den frommen Schächer zu Gnaden an / und befihlt seinen Geist in die Händ seines Vatters / 40. V. Darüber sich der Hauptmann / und das Volcks bekehrt / 47. Joseph von Arimathea begrabt ihn / 50.

1. UND ihre ganze Menge stund auf / und führeten ihn zu Pilato.

2. Sie fiengen aber an ihn zu verklagen / und sprachen: Disen haben wir funden / daß er unser Volck verkehret / und daß er verbiethet dem Käyser Zinß zu geben. Und daß er spricht / er sey Christus der König.

3. Pi-

3. Pilatus aber fragte ihn / und sprach : Bist du der Kön g der Juden ? Er aber antwortet / und sprach : Du sagsts.

4. Pilatus aber sprach zu den Hohen-Priestern / und zu dem Volck : Ich finde keine Schuld an disem Menschen.

5. Sie aber hielten starck an / und sprachen : Er beweget das Volck / dieweil er durchs gantze Jüdische Land gelehret / und hat von Galiläa angefangen / biß hieher.

II. 6. Als aber Pilatus Galiläam hörete / fragte er / ob der Mensch ein Galiläer wäre?

7. Und nachdem er erfahren / daß er aus deß Herodis Gebiet war / sandte er ihn widerum zu Herode / der auch selbst in disen Tagen zu Jerusalem ware.

8. Herodes aber ward sehr froh / da er JEsum sahe. Dan er hätte ihn von langer Zeit her gern gesehen / dieweil er vil von ihm gehöret hatte / und hoffete ein Zeichen von ihm zu sehen.

9. Und er fragte ihn mit vilen Worten : Aber er antwortete ihm gar nichts..

10. Die Hohe-Priester aber / samt den Schrifftgelehrten stunden / und verklagten ihn hefftig.

11. Herodes aber mit seinen Kriegs-Leuthen verachtete / und verspottete ihn / und thäte ihm ein weisses Kleyd an / und sandte ihn widerum zu Pilato.

12. An demselbigen Tag wurden Herodes und Pilatus Freund miteinander : dan zuvor war einer dem andern feind.

13. Pilatus aber rieff die Hohe-Priester / und Oberste samt dem Volck zusammen.

14. Und sprach zu ihnen : Ihr habt disen Menschen zu mir gebracht / als einen / der das Volck abwende / und sihe / ich hab ihn vor euch gefragt / und hab deren Dingen keines an disem Menschen gefunden / darum ihr ihn verklaget :

15. So hat auch Herodes nichts gefunden : dan ich hab euch zu ihm gesandt / und sihe / es ist nichts auf ihn gebracht / das deß Todts werth sey.

16. Derowegen will ich ihn züchtigen / und los lassen.

17. Er mußte ihnen aber einen auf den Fest-Tag losgeben.

18. Da rieff der gantze Hauff überlaut / und sprach : Hinweg mit disem / und gib uns Barabbam los :

19. Der wegen einer Aufruhr / welche in der Stadt geschehen / und wegen eines Todschlags in den Kertker geworffen war.

20. Pilatus aber redete abermahl mit ihnen / und wolte JEsum los lassen.

21. Sie aber rieffen / und sprachen : Creutzige ihn / creutzige ihn.

22. Er aber sprach zum drittenmahl zu ihnen : Was hat diser dan übels gethan ? Ich finde kein Ursach deß Tods an ihm : darum will ich ihn züchtigen / und los lassen.

23. Sie aber hielten an mit grossem Geschrey / und forderten / daß er gecreutziget würde : und ihr Geschrey nahm überhand.

24. Da urtheilete Pilatus / daß man thun sollte / was sie begehreten.

25. Er gab ihnen aber denselbigen los / der wegen eines Todschlags und Aufruhr in den Kercker geworffen war / den sie begehreten : JEsum aber übergab er ihrem Willen.

III. 26. Und da sie ihn hinführeten / ergriffen sie einen / Simon von Cyrene genannt / der vom Feld kam : und legten das Creutz auf ihn / daß ers JESU nachtruge.

27. Es folgete ihme aber eine grosse Schaar Volcks / und Weiber / die ihn beklagten / und weineten.

28. JEsus aber wandte sich zu ihnen um / und sprach : Ihr Töchter von Jerusalem / weinet nit über mich / sondern weinet über euch selbst / und über eure Kinder.

29. Dan sihe / es werden die Täg kommen / an welchen man sagen wird : Seelig seynd die Unfruchtbare / und

3. Pilatus *a* autem interrogavit eum, dicens : Tu es rex *b* Judæorum ? At ille respondens ait : Tu dicis *c*.

4. Ait autem Pilatus ad principes sacerdotum, & turbas : Nihil invenio causæ in hoc homine.

5. At illi invalescebant, dicentes : Commovet populum docens per universam Judæam, incipiens à Galilæa usque huc.

II. 6. Pilatus autem audiens Galilæam, interrogavit si homo Galilæus esset.

7. Et ut cognovit, quòd de Herodis potestate *d* esset, remisit eum ad Herodem, qui & ipse Jerosolymis erat illis diebus.

8. Herodes autem viso Jesu, gavisus est valdè. Erat enim cupiens ex multo tempore videre eum, eò quòd audierat multa de eo, & sperabat signum aliquod videre ab eo fieri.

9. Interrogabat autem eum multis sermonibus. At ipse nihil illi respondebat.

10. Stabant autem principes sacerdotum, & scribæ constanter *e* accusantes eum.

11. Sprevit autem illum Herodes cum exercitu suo : & illusit indutum veste alba, & remisit ad Pilatum.

12. Et facti sunt amici Herodes & Pilatus in ipsa die : nam antea inimici erant ad invicem.

13. Pilatus autem convocatis principibus sacerdotum, & magistratibus, & plebe,

14. Dixit ad illos : Obtulistis mihi hunc hominem, quasi avertentem *f* populum, & ecce ego coram vobis interrogans *g*, nullam causam *h* inveni in homine isto ex his, in quibus eum accusatis :

15. Sed neque Herodes : nam remisi vos ad illum, & ecce nihil dignum morte actum est ei.

16. Emendatum *i* ergo illum dimittam.

17. Necessè autem habebat dimittere eis per diem festum *k*, unum.

18. Exclamavit autem simul universa turba, dicens : Tolle hunc, & dimitte nobis Barabbam.

19. Qui erat propter seditionem quamdam factam in civitate & homicidium, missus in carcerem.

20. Iterum autem Pilatus locutus est ad eos, volens dimittere Jesum.

21. At illi succlamabant, dicentes : Crucifige, crucifige eum.

22. Ille autem tertiò dixit ad illos : *l* Quid enim mali fecit iste ? nullam causam mortis invenio in eo : corripiam ergo illum, & dimittam.

23. At illi instabant vocibus magnis postulantes, ut crucifigeretur : & invalescebant *m* voces eorum.

24. Et Pilatus adjudicavit fieri petitionem eorum.

25. Dimisit autem illis eum, qui propter homicidium, & seditionem missus fuerat in carcerem, quem petebant : Jesum verò tradidit voluntati eorum *n*.

III. 26. Et *o* cùm ducerent eum, apprehenderunt Simonem quemdam Cyrenensem venientem de villa : & imposuerunt illi crucem portare *p* post Jesum.

27. Sequebatur autem illum multa turba populi, & mulierum : quæ plangebant *q*, & lamentabantur eum.

28. Conversus autem ad illas Jesus dixit : Filiæ Jerusalem, nolite flere super me, sed super vos ipsas flete, & super filios vestros.

29. Quoniam ecce venient dies, in quibus dicent : Beatæ steriles, & ventres, qui

non

A *Matth.* 27. 11. *Mar.* 15. 2. *Joan.* 18. 33.

B *Græc, ille rex.*

sc. expectatus.

C *nempe, verum est.*

D *ditione.*

E *Syr. pertinaciter.*

F *à Cæsare.*

G *Joan.* 18. 38. & 19. 4.

H *mortis.*

I *castigatum.*

K *Paschæ.*

L *Matth.* 27. 23. *Marc.* 15. 14.

M *prævalebant.*

N *ut faceret, quod volebant.*

O *Matth.* 27. 32. *Marc.* 15. 21.

P *postquam Jesus portaverat. Sc.*

Q *ex pia compassione.*

non genuerunt, & ubera, quæ non lactaverunt.

A *Isa.* 2. 19. *Osee* 10. 8. 30. Tunc incipient dicere montibus: *a* Cadite super nos; & collibus: Operite nos.

Apoc. 6. 16. 31. Quia si in viridi ligno *b* hæc faciunt, in arido *c* quid fiet?

B *fertili arbore.* 32. Ducebantur autem & alii duo nequam *d* cum eo, ut interficerentur.

C *seu sterili.* IV. 33. Et postquàm venerunt *e* in locum, qui vocatur Calvariæ, ibi crucifixerunt eum: & latrones, unum à dextris, & alterum à sinistris.

D *Syr. malefici.*

E *Matth.* 27. 33. *Marc.* 15. 22. *Joan.* 19. 17. 34. Jesus autem dicebat: Pater, dimitte illis: non enim sciunt, quid faciunt. Dividentes verò vestimenta ejus, miserunt sortes.

35. Et stabat populus spectans, & deridebant eum principes cum eis, dicentes: Alios salvos fecit, se salvum faciat, si hic est Christus Dei electus.

36. Illudebant autem ei & milites accedentes, & acetum offerentes ei,

37. Et dicentes: Si tu es rex Judæorum, salvum te fac.

38. Erat autem & superscriptio scripta super eum litteris Græcis, & Latinis, & Hebraicis: Hic est rex Judæorum.

F *nempe ille à sinistris.* 39. Unus autem de his *f*, qui pendebant, latronibus, blasphemabat eum, dicens: Si tu es Christus, salvum fac temetipsum, & nos.

40. Respondens autem alter increpabat eum, dicens: Neque tu times Deum, quòd in eadem damnatione *g* es *b*.

G *mortis.*

H *patimur.* 41. Et nos quidem justè, nam digna factis recipimus: hic verò nihil mali gessit.

42. Et dicebat ad Jesum: Domine, memento mei, cùm veneris in regnum tuum.

43. Et dixit illi Jesus: Amen dico tibi, Hodie mecum eris in paradiso *i*.

I *Dei fruitione, visione.* 44. Erat autem ferè hora sexta *k*, & tenebræ factæ sunt in universam terram usque in horam nonam.

K *seu paulo post sextam, ut patet ex Marco.* 45. Et obscuratus est sol: & velum templi scissum est medium.

L *Psalm.* 30. 6. 46. Et clamans voce magna Jesus ait: *l* Pater, in manus tuas commendo spiritum meum. Et hæc dicens, expiravit.

V. 47. Videns autem centurio, quod factum fuerat, glorificavit Deum, dicens: Verè hic homo justus erat.

M *ex dolore.* 48. Et omnis turba eorum, qui simul aderant ad spectaculum istud, & videbant, quæ fiebant, percutientes *m* pectora sua revertebantur.

49. Stabant autem omnes noti ejus à longè: & mulieres, quæ secutæ eum erant à Galilæa hæc videntes.

N *Matth.* 27. 57. *Marc.* 15. 43. *Joan.* 19. 38. 50. Et *n* ecce vir nomine Joseph, qui erat decurio, vir bonus, & justus:

51. Hic non consenserat consilio, & actibus eorum, ab Arimathæa civitate Judææ, qui expectabat & ipse regnum Dei.

52. Hic accessit ad Pilatum, & petiit corpus Jesu:

53. Et depositum involvit sindone, & posuit eum in monumento exciso, in quo nondum quisquam positus fuerat.

O *in quo necessaria ad Sabbatum præparabantur.* 54. Et dies erat parasceves *o*, & sabbatum illucescebat *p*.

55. Subsecutæ autem mulieres, quæ cum eo venerant de Galilæa, viderunt monumentum, & quemadmodum positum erat corpus ejus.

P *appropinquabat.*

Q *quieverunt.* 56. Et revertentes paraverunt aromata, & unguenta: & sabbato quidem siluerunt *q* secundùm mandatum.

die Leiber / die nit gebohren haben / und die Brüst / die nit gesäuget haben.

30. Alsdan werden sie anfahen zu den Bergen zu sagen: fallet über uns: und zu den Bühlen: bedecket uns.

31. Dan thun sie diß am grünen Holtz / was wird dan am dürren geschehen?

32. Es wurden aber auch zween andere Ubelthäter mit ihm hinaus geführet / damit sie getödtet würden.

IV. 33. Und als sie zu dem Orth kamen / das die Schädelstatt genannt wird / creutzigten sie ihn daselbst / sambt den Ubelthätern / den einen zur Rechten / und den andern zur Lincken.

34. JEsus aber sprach: Vatter / vergibs ihnen / dan sie wissen nit / was sie thun. Und sie theileten seine Kleyder / und wurffen das Looß darüber.

35. Und das Volck stund / und sahe zu / die Hohe-Priester aber mit ihnen verlacheten ihn / und sprachen: Andern hat er geholffen / er helffe ihm selbst / so er Christus ist / der Außerwählte GOttes.

36. Es verspotteten ihn aber auch die Kriegs-Knecht / tratten hinzu / und reichten ihm Essig /

37. Und sprachen: Bist du der König der Juden / so hilff dir selbst.

38. Es war auch die Uberschrifft oben über ihm geschriben / mit Griechischen / und Lateinischen / und Hebräischen Buchstaben: Diß ist der König der Juden.

39. Einer aber von den Ubelthätern / die aufgehencket waren / lästerte ihn / und sprach: Bist du Christus / so hilff dir selbst / und uns.

40. Da antwortete der ander / straffte ihn / und sprach: Und du förchtest auch GOTT nit / der du doch in gleicher Verdammnuß bist.

41. Und wir zwar seynd billich darinnen: dan wir empfahen / was unsere Thaten verdienet haben: diser aber hat nichts böses gethan.

42. Und er sprach zu JEsu: HErr / gedencke an mich / wan du in dein Reich wirst kommen.

43. Und JEsus sprach zu ihm: Wahrlich sag ich dir: Heut wirst du mit mir seyn im Paradeyß.

44. Es war aber um die sechste Stund: und es ward eine Finsternuß über den gantzen Erd-Boden / biß an die neunte Stund.

45. Und die Sonn ward verfinstert / und der Vorhang deß Tempels zerrisse mitten entzwey.

46. Und JEsus rieff mit lauter Stimm / und sprach: Vatter / in deine Händ befehle ich meinen Geist. Und da er das sagte / gab er den Geist auf.

V. 47. Als aber der Hauptmann sahe / was da geschehen war / prise er GOtt / und sprach: Fürwahr / diser Mensch war der Gerechte.

48. Und die gantze Schaar derjenigen / welche da zugegen waren / diß Werck anzuschauen / da sie sahen / was sich zutruge / schlugen an ihre Brust / und kehreten wider um.

49. Aber alle seine Bekandte stunden von fern: und die Weiber / welche ihm aus Galiläa gefolget waren / und sahen dise Ding.

50. Und sihe / es war ein Mann / mit Namen Joseph / der ein Raths-Herr / und ein frommer und gerechter Mann war /

51. Und der in ihren Rath und Handel nit eingewilliget / von Arimathäa / einer Stadt im Jüdischen Land gebürtig / der auch selbst auf das Reich GOttes wartete:

52. Diser tratt zu Pilato / und batt um den Leib JESU:

53. Und er nahm ihn ab / und wicklete ihn in Leinwad / und legte ihn in ein außgehauenes Grab / darein noch niemand war gelegt worden.

54. Und es war der Rüst-Tag: und der Sabbath brach an.

55. Die Weiber aber folgeten nach / welche mit ihm aus Galiläa kommen waren / und beschaueten das Grab / und wie sein Leib gelegt ward.

56. Und sie kehreten wider um / und bereiteten die Specerey und Salben: und den Sabbath über waren sie zwar still nach dem Gesatz.

Das

Das XXIV. Capitel.

I. Die Engel verkündigen den Weibern die Auferstehung Christi/ 1. II. JEsus erscheint den zween Jüngern / die nach Emaus giengen/ 13. Und hernach den andern/ da sie beysammen waren / 36. III. führet sie hinaus biß gen Bethania / und fahrt auf gen Himmel / 50.

1. ABer am ersten Tag nach dem Sabbath sehr früh / kamen sie zum Grab / und trugen die Specerey/ die sie bereitet hatten:

2. Und funden den Stein vom Grab abgewelzet.

3. Und sie giengen hinein / und funden den Leib deß HErrn JEsu nit.

4. Und es begab sich / daß sie deßwegen im Hertzen bekümmert waren / sihe / da stunden zween Männer bey ihnen / in glänzenden Kleydern.

5. Als sie aber erschracken / und ihr Angesicht niderschlugen zur Erden / sprachen sie zu ihnen: Was suchet ihr den Lebendigen bey den Todten?

6. Er ist nit hie / sondern er ist auferstanden: Gedencket daran / wie er euch vorgesagt / da er noch in Galiläa war /

7. Und sprach: Deß Menschen Sohn muß in die Händ der Sünder überantwortet / und gecreutziget werden/ und am dritten Tag widerum auferstehen.

8. Und sie erinnerten sich seiner Worten.

9. Da giengen sie widerum zuruck vom Grab/ und verkündigten diß alles den Eilffen / und den andern allen.

10. Es war aber Maria Magdalena / und Joanna / und Maria Jacobi / und andere/ welche bey ihnen waren/ die solches den Apostlen ansagten.

11. Aber dise Wort kamen ihnen vor/ als wan es Märlein wären: und sie glaubten ihnen nit.

12. Petrus aber stund auf / und lieff zum Grab: und buckte sich / und sahe die leinene Tücher allein ligen / und er gieng hinweg / und verwunderte sich bey ihm selbst über das / so da geschehen war.

II. 13. Und sihe / zween aus ihnen giengen an demselbigen Tag in einen Flecken / der in die sechtzig Feldweegs von Jerusalem war / mit Namen Emmaus.

14. Und sie redeten miteinander von allen Dingen / die sich zugetragen hätten.

15. Und es begab sich/ da sie also redeten/ und sich miteinander befragten / nahete sich JEsus selbst zu ihnen / und wandlete mit ihnen:

16. Aber ihre Augen wurden eingehalten / daß sie ihn nit erkennten.

17. Und er sprach zu ihnen: Was seynd das für Reden / die ihr untereinander führet auf der Reiß / und seyd traurig?

18. Da antwortete einer / dessen Namen Cleophas war / und sprach zu ihm: Bist du allein ein Frembdling zu Jerusalem / und weist nit / was daselbst geschehen ist in disen Tagen?

19. Und er sprach zu ihnen: Was? Und sie sprachen: Von JESU von Nazareth / der ein Prophet war/ mächtig in Thaten / und in Worten vor GOtt / und vor allem Volck:

20. Und wie ihn unsere Hohe-Priester / und Oberste überantwortet haben zur Verdammnuß deß Tods / und gecreutziget.

21. Wir aber hoffeten/ er würde Israel erlösen: und nun über diß alles / ist heut der dritte Tag / daß solches geschehen ist.

22. So haben uns auch etliche Weiber von den unserigen erschröcket / welche vor Tag bey dem Grab gewesen seynd:

23. Da sie aber seinen Leib nit gefunden / seynd sie kommen / und sagen / daß sie auch ein Gesicht der Engeln gesehen haben / welche sagen / er lebe.

24. Und etliche von den Unserigen giengen hin zum Grab: und funden also / wie es die Weiber gesagt haben / ihn aber funden sie nicht.

25. Und er sprach zu ihnen: O ihr Thoren / und eines langsamen Hertzen / zu glauben allem Ding / so die Propheten geredt haben!

CAPUT XXIV.

I. *Angeli mulieribus Christi resurrectionem nuntiant, 1.* II. *Christus apparet duobus in Emmaus euntibus, 13. item discipulis congregatis, aperiens eis sensum intelligendi Scripturas, 36.* III. *Promisso Spiritu sancto in cœlum ascendit. 50.*

1. UNa *a* autem sabbati *b* valde diluculo venerunt *c* ad monumentum, portantes, quæ paraverant, aromata: — A *prima.* B *hebdomada.*

2. Et invenerunt lapidem revolutum à monumento. — C *Matth.* 28. 1. *Marc.* 16. 2.

3. Et ingressæ non invenerunt corpus Domini Jesu.

4. Et factum est, dum mente consternatæ essent de isto, ecce duo viri steterunt secus illas in veste fulgenti. — *Joan.* 20. 1.

5. Cùm timerent autem, & declinarent vultum in terram, dixerunt ad illas: Quid quæritis viventem cum mortuis?

6. Non est hîc, sed surrexit: recordamini, qualiter locutus est vobis, cùm adhuc in Galilæa esset.

7. Dicens: *d* Quia oportet filium hominis tradi in manus hominum peccatorum, & crucifigi, & die tertia resurgere. — D *Matth.* 16. 21. & 17. 21.

8. Et recordatæ sunt verborum ejus. — *Marc.* 8. 31. & 9. 30.

9. Et regressæ à monumento nuntiaverunt hæc omnia illis undecim, & ceteris omnibus. — *supr.* 9. 22. E *mater.*

10. Erat autem Maria Magdalene, & Joanna, & Maria Jacobi *e*, & cæteræ, quæ cum eis erant, quæ dicebant ad Apostolos hæc.

11. Et visa sunt ante illos, sicut deliramentum verba ista: & non crediderunt illis.

12. Petrus autem surgens cucurrit ad monumentum: & procumbens vidit linteamina sola posita, & abiit secum mirans, quod factum fuerat.

II. 13. Et *f* ecce † duo ex illis ibant ipsa die in castellum, quod erat in spatio stadiorum sexaginta ab Jerusalem, nomine Emmaus. — F *Marc.* 16. 12. † *FER. 2. POST PASCH.*

14. Et ipsi loquebantur ad invicem de his omnibus, quæ acciderant.

15. Et factum est, dum fabularentur *g*, & secum quærerent: & ipse Jesus appropinquans ibat cum illis: — G *Græc. colloquerentur.*

16. Oculi autem illorum tenebantur, ne eum agnoscerent.

17. Et ait ad illos: Qui sunt hi sermones, quos confertis ad invicem ambulantes, & estis tristes?

18. Et respondens unus, cui nomen Cleophas, dixit ei: Tu solus *h* peregrinus es in Jerusalem, & non cognovisti, quæ facta sunt in illa his diebus? — H *addit.*

19. Quibus ille dixit: Quæ? Et dixerunt; De Jesu Nazareno, qui fuit vir propheta, potens in opere, & sermone coram Deo *i*, & omni populo: — I *Deo approbante.*

20. Et quomodo eum tradiderunt summi sacerdotes, & principes nostri in damnationem mortis, & crucifixerunt eum.

21. Nos autem sperabamus, quia ipse esset redempturus Israel: & nunc super hæc omnia, tertia dies est hodie, quòd hæc facta sunt.

22. Sed & mulieres quædam ex nostris terruerunt *k* nos, quæ ante lucem fuerunt ad monumentum. — K *attonitos fecerunt & perplexos.*

23. Et, non invento corpore ejus, venerunt, dicentes se etiam visionem angelorum vidisse, qui dicunt eum vivere.

24. Et abierunt quidam ex nostris ad monumentum: & ita invenerunt sicut mulieres dixerunt, ipsum verò non invenerunt. — L *sic compellat, ut reddat attentos.*

25. Et ipse dixit ad eos: O stulti *l*, & tardi corde ad credendum in omnibus, quæ locuti sunt Prophetæ!

26. Nónne hæc oportuit pati Christum, & ita intrare in gloriam suam *a*?

A regnum gloriæ suæ.

27. Et incipiens à Moyse, & omnibus Prophetis, interpretabatur illis in omnibus scripturis, quæ de ipso erant.

28. Et appropinquaverunt castello, quò ibant: Et ipse se finxit longiùs ire.

29. Et coegerunt illum, dicentes: Manè nobiscum, quoniam advesperascit, & inclinata est jam dies. Et intravit cum illis.

30. Et factum est, dum recumberet cum eis, accepit panem, & benedixit, ac fregit, & porrigebat illis.

31. Et aperti sunt oculi eorum, & cognoverunt eum: & ipse evanuit *b* ex oculis eorum.

B dispavuit.

32. Et dixerunt ad invicem: Nónne cor nostrum ardens erat in nobis, dum loqueretur in via, & aperiret nobis Scripturas?

33. Et surgentes eadem hora regressi sunt in Jerusalem: & invenerunt congregatos undecim, & eos, qui cum illis erant,

34. Dicentes: Quòd surrexit Dominus verè, & apparuit Simoni *c*.

C sc. reduci à monumento.

35. Et ipsi narrabant, quæ gesta erant in via: & quomodo cognoverunt eum in fractione panis **.

D *Marc.* 16. 14. *Joan.* 20. 19.

36. Dum *d* autem hæc loquuntur †, stetit Jesus in medio eorum, & dicit eis: Pax vobis: ego sum, nolite timere,

37. Conturbati verò, & conterriti, existimabant se spiritum videre.

† *FER.* 3. *POST PASCH.*

38. Et dixit eis: Quid turbati estis, & cogitationes ascendunt in corda *e* vestra?

E seu mentes.

39. Videte manus meas, & pedes, quia ego ipse sum: palpate, & videte: quia spiritus carnem, & ossa non habet, sicut me videtis habere.

40. Et cùm hoc dixisset, ostendit eis manus, & pedes.

F *aliquibus.*

41. Adhuc autem illis *f* non credentibus, & mirantibus præ gaudio, dixit: Habetis hîc aliquid, quod manducetur?

42. At illi obtulerunt ei partem piscis assi, & favum mellis.

G *nempe quæ sequuntur.*

43. Et cùm manducasset coram eis, sumens reliquias dedit eis.

H *& mysteria.*

44. Et dixit ad eos: Hæc *g* sunt verba *h*, quæ locutus sum ad vos, cùm adhuc essem vobiscum, quoniam necesse est impleri omnia, quæ scripta sunt in lege Moysi, & Prophetis, & Psalmis de me.

I *mentem.*

45. Tunc aperuit illis sensum *i*, ut intelligerent Scripturas.

K *Psalm.* 18. 6.

46. Et dixit eis: *k* Quoniam sic scriptum est, & sic oportebat Christum pati, & resurgere à mortuis tertia die:

L *Actor.* 1. 8.

47. Et prædicari in nomine ejus pœnitentiam, & remissionem peccatorum in omnes gentes * incipientibus ab Jerosolyma.

M *Joan.* 14. 26.

48. Vos *l* autem testes estis horum.

N *spiritum sanctum.*

49. Et *m* ego mitto *n* promissum Patris mei in vos. Vos autem sedete in civitate, quoadusque induamini virtute ex alto.

O *Marc.* 16. 19. *Actor.* 1. 9.

III. 50. Eduxit autem eos foras in Bethaniam: & elevatis manibus suis benedixit eis.

P *post adventum spiritus sancti.*

51. Et *o* factum est, dum benediceret illis, recessit ab eis, & ferebatur in cœlum.

Q *celebrantes.*

52. Et ipsi adorantes regressi sunt in Jerusalem cum gaudio magno:

R *in Christo.*

53. Et erant semper in templo *p*, laudantes, & benedicentes *q* Deum *r* Amen *s*.

S *est verbum confirmantis.*

26. Müßte nit Christus diß leyden / und also in seine Herrlichkeit eingehen?

27. Und er fieng an von Moyse / und allen Propheten / und legte ihnen aus in allen Schrifften dasjenige / so von ihm gesagt war.

28. Und sie kamen nahe zu dem Flecken / dahin sie giengen: und er stellte sich: als wolte er weiter gehen.

29. Aber sie nöthigten ihn / und sprachen: Bleibe bey uns / dan es wird Abend / und der Tag hat sich schon geneiget. Und er gieng mit ihnen hinein.

30. Und es begab sich / als er mit ihnen zu Tisch saß / nahm er das Brod / seegnete es / und brachs / und gab es ihnen.

31. Und ihre Augen wurden aufgethan / und sie erkannten ihn: und er verschwand aus ihren Augen /

32. Und sie sprachen untereinander: War unser Hertz nit brennend in uns / da er mit uns redete auf dem Weeg / und uns die Schrifft eröffnete?

33. Und sie stunden auf zu derselbigen Stund / und giengen widerum gen Jerusalem: und funden die Eilff versammlet / und die bey ihnen waren.

34. Welche sprachen: Der HERR ist wahrhafftig auferstanden / und Simoni erschinen.

35. Und sie erzehlten ihnen / was sich auf dem Weeg zugetragen hatte: und wie sie ihn im Brod-brechen erkannt haben.

36. Indem sie aber hievon redeten / stund JEsus mitten unter ihnen / und sprach zu ihnen: Frid sey mit euch: Ich bins / förchtet euch nit.

37. Sie aber erschracken / und förchteten sich / und vermeynten / daß sie einen Geist sehen.

38. Und er sprach zu ihnen: Was seyd ihr so erschrocken? und warum steigen die Gedancken in eure Hertzen.

39. Sehet meine Händ / und meine Füß / dan ich bins selbst: Greiffet / und sehet: dan ein Geist hat kein Fleisch / noch Bein / wie ihr sehet / daß ich hab.

40. Und da er das gesagt hatte / zeigete er ihnen die Händ und Füß.

41. Als sie aber noch nit glaubten / sondern sich verwunderten vor Freuden / sprach er: Habt ihr hie etwas zu essen?

42. Da legten sie ihm ein Theil vom gebratenen Fisch vor / und Hönigseim. *a*

43. Und nachdem er vor ihnen davon gessen hatte / nahme er das übrig / und gab es ihnen.

44. Und er sprach zu ihnen: Diß seynd die Wort / die ich zu euch geredt hab / da ich noch bey euch war: dan es mußte alles erfüllet werden / was im Gesatz Moysi / und in den Propheten / und Psalmen von mir geschriben ist.

45. Da eröffnete er ihnen den Verstand / daß sie die Schrifft verstunden / und er sprach zu ihnen:

46. Also ists geschriben / und also mußte Christus leyden / und am dritten Tag widerum auferstehen von den Todten:

47. Und es muß in seinem Namen Buß / und Vergebung der Sünden geprediget werden unter allen Völckern / von Jerusalem anzufahen.

48. Ihr aber seyd Zeugen diser Dingen.

49. Und ich will die Verheissung meines Vatters auf euch senden / und ihr sollet in der Stadt Jerusalem bleiben / biß daß ihr mit der Krafft aus der Höhe angethan werdet.

III. 50. Er führete sie aber hinaus gen Bethania / und hub seine Händ auf / und seegnete sie.

51. Und es begab sich / indem er sie seegnete / schid er von ihnen / und fuhre hinauf in den Himmel.

52. Und sie betteten ihn an / und kehreten wider um gen Jerusalem / mit grosser Freud:

53. Und sie waren immerdar im Tempel / und lobeten und benedeyeten GOtt / Amen.

a Hönig-Ros.

Das Heil. Evangelium JESU CHRISTI/ nach der Beschreibung Johannis.

Das I. Capitel.

I. Das ewige Wort GOttes/ wahrer GOtt / so alle erleuchtet / 1. II. Ist Mensch worden/ 14. III. Johannes der Tauffer bezeugt von ihm / 19. Zeigend den Juden / 29. und seinen Jüngern Christum / 35. IV. Aus welchen Andreas mit Petro / und hernach auch Philippus / und Nathanael zu Christo kommen / 37.

IM Anfang war das Wort / und das Wort war bey GOTT/ und GOTT war das Wort.

2. Das war im Anfang bey GOTT.

3. Alle Ding seynd durch dasselbig gemacht / und ohne dasselbig ist nichts gemacht / was gemacht ist:

4. In ihm war das Leben / und das Leben war das Liecht der Menschen:

5. Und das Liecht leuchtet in der Finsternuß / und die Finsternuß habens nit begriffen:

6. Es war ein Mensch von GOTT gesandt / dessen Nam war Johannes.

7. Diser kam zum Zeugnuß / daß er Zeugnuß geben solte von dem Liecht / auf daß sie alle durch ihn glaubeten.

8. Er war nit das Liecht / sondern / daß er von dem Liecht Zeugnuß geben solte.

9. Es war ein wahrhafftiges Liecht / das alle Menschen erleuchtet / die in dise Welt kommen.

10. Es war in der Welt / und die Welt ist durch dasselbig gemacht worden / aber die Welt hat ihn nicht erkannt.

11. Er kam in sein Eigenthum / und die Seinige nahmen ihn nit auf.

12. Wie vil ihn aber aufgenommen haben / denselbigen hat er Macht gegeben / Kinder GOttes zu werden / nemlich die da glauben an seinen Namen:

13. Welche nit aus dem Geblüt / noch aus dem Willen deß Fleisches / noch aus dem Willen deß Manns / sondern aus GOtt gebohren seynd.

II. 14. Und das Wort ist Fleisch worden / und hat unter uns gewohnet: und wir haben seine Herrlichkeit gesehen / eine Herrlichkeit / als deß Eingebohrnen vom Vatter / voller Gnad und Warheit.

15. Johannes gab Zeugnuß von ihm / rieff / und sprach: Diser war es / von dem ich gesagt hab: der nach mir kommen wird / der ist vor mir gewesen / dan er war ehe / dan ich.

16. Und von seiner Völle haben wir alle empfangen / und zwar Gnad um Gnad.

17. Dan das Gesatz ist durch Moysen gegeben / die Gnad und Warheit ist durch JESUM Christum worden.

18. Niemand hat GOtt jemahl gesehen: Der eingebohrne Sohn / der im Schooß deß Vatters ist / derselbig hats erkläret.

III. 19. Und diß ist das Zeugnuß Johannis / als die Juden / Priester / und Leviten von Jerusalem zu ihm sandten / daß sie ihn fragten: Wer bist du?

20. Und er bekannte / und laugnete nit / und er bekannte: Ich bin nit Christus?

21. Und sie fragten ihn: Was dan? Bist du Elias? und er sprach: Ich bins nit. Bist du ein Prophet? und er antwortete: Nein.

22. Da sprachen sie zu ihm: Wer bist du dan / damit wir den jenigen Antwort geben / die uns gesandt haben? Was sagst du von dir selbst?

23. Er sprach: Ich bin ein Stimm deß Ruffenden in der Wüste: Machet richtig den Weeg deß HErrn / wie der Prophet Isaias gesagt hat.

SANCTUM JESU CHRISTI EVANGELIUM Secundùm Joannem.

CAPUT I.

I. *Verbum est Deus, vita, & lux omnem hominem illuminans; per quod omnia facta sunt*, 1. II. *Quod homo factum est*, 14. III. *Cui testimonium perhibet Joannes*, 19. *ostendens Judæis*, 29 *& discipulis, illum esse Agnum Dei.* 35. IV. *Andreas adducit ad Jesum Simonem: Philippus quoque adducit ad eum Nathanael.* 37.

† IN NATIV. DOM. AD III. MISS.

IN † principio *a* erat verbum *b*, & verbum erat apud Deum, & Deus erat verbum.

2. Hoc erat in principio apud Deum.

3. Omnia per ipsum facta sunt: & sinè ipso factum est nihil, quod factum est,

4. In ipso *c* vita erat, & vita erat *d* lux hominum:

5. Et lux in tenebris lucet, & tenebræ eam non comprehenderunt.

6. Fuit *e* homo missus à Deo, cui nomen erat Joannes.

7. Hic venit in testimonium, ut testimonium perhiberet de lumine *f*, ut omnes crederent per illum.

8. Non erat ille lux, sed ut testimonium perhiberet de lumine.

9. Erat *g* lux *h* vera *i*, quæ illuminat omnem hominem venientem in hunc mundum.

10. In mundo erat *k*, & mundus per ipsum factus est, & mundus eum non cognovit.

11. In propria venit, & sui eum *l* non receperunt.

12. Quotquot autem receperunt *m* eum, dedit eis potestatem filios Dei fieri, his, qui credunt in nomine ejus:

13. Qui non ex sanguinibus, neque ex voluntate carnis, neque ex voluntate viri, sed ex Deo nati sunt.

II. 14. Et *n* verbum *o* caro *p* factum est, & habitavit in nobis: & vidimus gloriam ejus, gloriam quasi unigeniti à patre plenum gratiæ, & veritatis *.

15. Joannes testimonium perhibet de ipso, & clamat, dicens: Hic erat, quem dixi: Qui post me venturus est, ante me factus *q* est: quia prior me erat.

16. Et *r* de plenitudine ejus nos omnes accepimus, & gratiam pro gratia.

17. Quia lex per Moysen data est, gratia & veritas per Jesum Christum facta est.

18. Deum *s* nemo *t* vidit unquam: unigenitus filius, qui est in sinu *u* patris, ipse enarravit *x*.

III. 19. Et hoc est testimonium Joannis, quando † miserunt Judæi ab Jerosolymis sacerdotes & Levitas ad eum, ut interrogarent eum: Tu quis es?

20. Et confessus est, & non negavit: & confessus est: Quia non sum ego Christus.

21. Et interrogaverunt eum: Quid ergo? Elias es tu? Et dixit: Non sum. Propheta es tu? Et respondit: Non.

22. Dixerunt ergo ei: Quis es, ut responsum demus his, qui miserunt nos? quid dicis de teipso?

23. Ait: *y* Ego vox clamantis in deserto: Dirigite viam Domini, sicut dixit Isaias propheta.

A *in patre, ante omnia creata.*
B *Græcè, illud verbum.*
C *ut in fonte.*
D *illa, seu ipse.*
E *Matth.* 3. 1. *Marc.* 1. 2.
F *seu luce illa.*
G *infr.* 3. 19.
H *per naturam.*
I *illa lux.*
K *Hebr.* 11. 8.
L *Christum.*
M *ut oportet.*
N *Matth.* 1. 16. *Luc.* 2. 7.
O *hunc in finem.*
P *homo.*
Q *seu mihi prælatus dignitate & excellentia.*
R 1. *Tim.* 6. 17. S 1. *Tim.* 6. 16. 1. *Joan.* 4. 12.
T *hominum, sc. ante Christum, &c.*
U *in eadem cum Patre essentia.*
X *declaravit.*
† DOM. III. ADVENT.
Y *Isaiæ* 40. 3. *Matt.* 3. 3. *Marc.* 1. 3. *Luc.* 3. 4.

24. Et qui missi fuerant, erant ex Pharisæis.

25. Et interrogaverunt eum, & dixerunt ei: Quid ergo baptizas, si tu non es Christus, neque Elias, neque Propheta?

A *Matth.* 3. 11.

26. Respondit eis Joannes, dicens: *a* Ego baptizo in aqua: medius autem vestrûm stetit, quem vos nescitis.

B *Marc.* 1. 7. *Luc.* 3. 16.

27. Ipse *b* est, qui post me venturus est, qui ante me factus est: cujus ego non sum dignus, ut solvam ejus corrigiam calceamenti.

Actor. 1. 5. 11. 16. & 19. 4.

† IN OCT. EPIPH.

28. Hæc in Bethania facta sunt trans Jordanem, ubi erat Joannes baptizans*.

C *Græcè, ille agnus. sc. singularis de quo Isa.* 53.

29. Altera die † vidit Joannes Jesum venientem ad se, & ait: Ecce agnus *c* Dei, ecce qui tollit peccatum mundi.

D *Matth.* 3. 16. *Marc.* 1. 10.

30. Hic est, de quo dixi: Post me venit vir, qui ante me factus est: quia prior me erat.

31. Et ego nesciebam eum, sed ut manifestetur in Israel, propterea veni ego in aqua baptizans.

Luc. 3. 22. † IN VIG. S. ANDR.

32. Et testimonium perhibuit Joannes, dicens: *d* Quia vidi Spiritum descendentem quasi columbam de cœlo, & mansit super eum.

E *sic Christum appellat ob summam mansuetudinem, innocentiam, & obedientiam ad mortem* F *sc. non est differendum venire ad Christum.*

33. Et ego nesciebam eum: sed qui misit me baptizare in aqua, ille mihi dixit: Super quem videris Spiritum descendentem, & manentem super eum, hic est, qui baptizat in Spiritu sancto.

34. Et ego vidi: & testimonium perhibui, quia hic est Filius Dei *.

35. Altera † die iterum stabat Joannes, & ex discipulis ejus duo.

36. Et respiciens Jesum ambulantem, dicit: Ecce agnus Dei *e*.

IV. 37. Et audierunt eum duo discipuli loquentem, & secuti sunt Jesum.

38. Conversus autem Jesus, & videns eos sequentes se, dicit eis: Quid quæritis? Qui dixerunt ei: Rabbi, (quod dicitur interpretatum Magister) ubi habitas?

39. Dicit eis: Venite *f*, & videte. Venerunt, & viderunt, ubi maneret, & apud eum manserunt die illo: hora autem erat quasi decima.

G *Græcè, illum Messiam, sc. promissum & verum.*

40. Erat autem Andreas frater Simonis Petri unus ex duobus, qui audierant à Joanne, & secuti fuerant eum.

H *Gen.* 49. 10. *Deut.* 18. 18. *Isaiæ* 49. 10. & 45. 8. *Jer.* 23. 5. *Ezech.* 34. 23. & 37. 24. *Dan.* 9. 24. & 25.

41. Invehit hic primùm fratrem suum Simonem, & dicit ei: Invenimus Messiam *g* (quod est interpretatum Christus.)

42. Et adduxit eum ad Jesum. Intuitus autem eum Jesus, dixit: Tu es Simon filius Jona: tu vocaberis Cephas, quod interpretatur Petrus.

K *tam ignobili loco.*

43. In crastinum voluit exire in Galilæam, & invenit Philippum. Et dicit ei Jesus: Sequere me.

44. Erat autem Philippus à Bethsaida, civitate Andreæ, & Petri.

L *prodire.*

45. Invenit Philippus Nathanael, & dicit ei: Quem scripsit *h* Moyses in lege, & *i* Prophetæ, invenimus Jesum filium Joseph à Nazareth.

M *imitans Israel seu Jacob patriarcham, morum probitate, candore, & simplicitate.*

46. Et dixit ei Nathanael: A Nazareth *k* potest aliquid boni esse *l*? Dicit ei Philippus: Veni, & vide.

47. Vidit Jesus Nathanael venientem ad se, & dicit de eo: Ecce verè Israelita *m*, in quo dolus non est.

48. Dicit ei Nathanael: Unde me nosti? Respondit Jesus, & dixit ei: Priusquam te Philippus vocaret, cùm esses sub ficu, vidite.

24. Und die gesandt waren / die waren von den Phariseern.

25. Und sie fragten ihn / und sprachen zu ihm: Warum tauffest du dan / so du nit Christus bist / noch Elias / noch ein Prophet.

26. Johannes antwortete ihnen / und sprach: Ich tauffe mit Wasser: Aber er stehet mitten unter euch / den ihr nit kennet.

27. Der ists / der nach mir kommen wird / der vor mir gewesen ist / und ich bin nit werth / daß ich seine Schuh-Riemen auflöse.

28. Diß ist zu Bethania* geschehen / jenseit deß Jordans / da Johannes tauffete.

29. Deß andern Tags sahe Johannes JEsum zu sich kommen / und sprach: Sehet das Lamm GOttes: sehet / der hinweg nimmt die Sünd der Welt.

30. Diser ists / von dem ich gesagt hab: Es kommet ein Mann nach mir / der vor mir gewesen ist: dan er war eh / dan ich.

31. Und ich kannte ihn nit: aber damit er in Israel offenbahret würde / so bin ich kommen / mit Wasser zu tauffen.

32. Und Johannes zeugete / und sprach: Ich hab gesehen / daß der Geist vom Himmel herab stige wie ein Taub / und blibe auf ihm.

33. Und ich kannte ihn nit: aber / der mich gesandt hat mit Wasser zu tauffen / derselbig sprach zu mir: über welchen du sehen wirst den Geist herab fahren / und auf ihm bleiben / der ists / der mit dem heiligen Geist tauffet.

34. Und ich habs gesehen / und hab bezeuget / daß diser der Sohn GOttes ist.

35. Am andern Tag stund Johannes abermahl / und zween von seinen Jüngern.

36. Und als er JEsum wandlen sahe / sprach er: Sihe / das Lamm GOttes.

IV. 37. Und die zween Jünger höreten ihn das sagen / und folgeten JEsu nach.

38. JEsus aber wandte sich um / und als er sie folgen sahe / sprach er zu ihnen: Was suchet ihr? Und sie sprachen zu ihm: Rabbi / (das ist verdolmetschet / Meister /) Wo wohnest du?

39. Er sprach zu ihnen: Kommet / und sehets. Sie kamen / und sahens / wo er sich aufhielte / und bliben denselbigen Tag bey ihm: Es war aber um die zehende Stund.

40. Andreas aber / der Bruder Simonis Petri / war einer von den beyden / die solches von Johanne gehöret hatten / und waren ihm nachgefolget.

41. Derselbig findet am ersten seinen Bruder Simon / und spricht zu ihm: Wir haben Messiam gefunden / (das ist verdolmetschet / Christus.)

42. Und er führete ihn zu JEsu. Da ihn aber JEsus ansahe / sprach er: Du bist Simon / der Sohn Jona: Du solst Cephas genennt werden / das wird verdolmetschet Petrus.

43. Am folgenden Tag wolte JEsus widerum in Galiläam ziehen / und fand Philippum. Und JEsus sprach zu ihm: Folge mir nach.

44. Philippus aber war von Bethsaida / aus der Stadt Andreä / und Petri.

45. Und Philippus findet den Nathanael / und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden / von welchem Moyses im Gesatz geschriben hat / und die Propheten / nemlich JEsum / den Sohn Joseph von Nazareth.

46. Und Nathanael sprach zu ihm: Kan auch von Nazareth etwas Guts kommen? Philippus spricht zu ihm: Komm / und sihe es.

47. JEsus sahe den Nathanael zu sich kommen / und sprach von ihm: Sihe / ein wahrer Israelit / in welchem kein Betrug ist.

48. Nathanael spricht zu ihm: Woher kennest du mich? JEsus antwortete / und sprach zu ihm: Eh dir Philippus rieff / da du unter dem Feigen-Baum warest / hab ich dich gesehen.

49. Nathanael antwortete ihm / und sprach: Rabbi / du bist der Sohn GOttes / du bist der König Israel.

50. JEsus antwortete / u. sprach zu ihm: Dieweil ich dir gesagt hab: Ich hab dich unter dem Feigenbaum gesehen / so glaubest du: du wirst noch etwas grössers sehen / dan diß.

51. Und er sprach zu ihm: Warlich / warlich sag ich euch / ihr werdet den Himmel offen sehen / und die Engel GOttes auf- und abfahren auf deß Menschen Sohn.

Das II. Capitel.

I. JEsus machet aus Wasser Wein / zu Cana in Galiläa / 1. II. Kommt nach Jerusalem / Treibt die Verkäuffer / und Wechsler zum Tempel hinaus / 13. III. Weissaget unter der Figur der Einreissung deß Tempels / von seinem Tod / und Aufferstehung / 18.

1. UNd am dritten Tag ward ein Hochzeit gehalten zu Cana in Galiläa: Und die Mutter JESU war allda.

2. JEsus / und seine Jünger waren auch auf die Hochzeit geladen.

3. Und da es an Wein gebrach / spricht die Mutter JEsu zu ihm: Sie haben keinen Wein.

4. Und JEsus spricht zu ihr: Weib / was ligt mir / und dir daran? Meine Stund ist noch nit kommen.

5. Seine Mutter spricht zu den Dienern: Alles / was er euch sagen wird / das thut.

6. Es waren aber daselbst sechs steinerne Wasser-Krüg / gesetzt nach der Reinigung der Juden / deren ein jeglicher zwo / oder drey Maß hielte.

7. JEsus spricht zu ihnen: Füllet die Wasser-Krüg mit Wasser. Und sie fülleten sie bis oben an.

8. JEsus spricht zu ihnen: Schöpffet nun / und bringets dem Speiß-Meister. Und sie brachtens ihm.

9. Als aber der Speißmeister das Wasser kostete / das zu Wein worden war / und wuste nit / von wannen es kam / die Diener aber wustens / welche das Wasser geschöpffet hatten / da rieff der Speißmeister den Bräutigam /

10. Und sprach zu ihm: Jederman setzt zum ersten den guten Wein vor: und wan sie truncken worden seynd / alsdan setzt er den / so geringer ist: Du aber hast den guten Wein bis hieher gehalten.

11. Disen Anfang seiner Wunder-Zeichen machte JEsus zu Cana in Galiläa: und offenbahrte seine Herrlichkeit / und seine Jünger glaubeten an ihn.

12. Darnach zohe er hinab gen Capharnaum / er / und seine Mutter / und seine Brüder / und seine Jünger: und sie bliben allda wenig Täg.

II. 13. Und der Juden Ostern war nahe / und JEsus zohe hinauf gen Jerusalem.

14. Und er fand im Tempel die / so die Ochsen und Schaaf / und Tauben verkaufften / und die Wechsler sitzen.

15. Und er machte eine Geissel von Stricken / und tribe sie alle zum Tempel hinaus / und die Schaaf / und Ochsen / und verschüttete das Geld der Wechsler / und stieß die Tisch um.

16. Und er sprach zu denen / welche die Tauben verkaufften: Traget dise Ding von hinnen / und machet meines Vatters Hauß nit zum Kauff-Hauß.

17. Seine Jünger aber gedachten an das / so geschriben stehet: Der Eyffer deines Hauß hat mich aufgezehret.

III. 18. Die Juden aber antworteten / und sprachen zu ihm: Was für ein Zeichen beweist du uns / daß du dise Ding thust?

19. JEsus antwortete / und sprach zu ihnen: Löset diesen Tempel auf / so will ich ihn in dreyen Tagen widerum aufrichten.

20. Da sprachen die Juden: Diser Tempel ist sechs und viertzig Jahr gebauet worden / und du wilst ihn in dreyen Tagen aufrichten?

21. Er aber redete vom Tempel seines Leibs.

22. Da er nun von den Todten war aufferstanden / gedachten seine Jünger daran / daß er diß gesagt hatte / und sie glaubten der Schrifft / und dem Wort / so JEsus gredt hatte.

49. Respondit ei Nathanael, & ait: Rabbi, tu es Filius Dei, tu es Rex Israel.

50. Respondit Jesus, & dixit ei: Quia dixi tibi: Vidi te sub ficu, credis: majus his videbis.

51. Et dicit ei: Amen, amen dico vobis, videbitis cœlum apertum, & Angelos Dei ascendentes, & descendentes supra *a* Filium hominis *b*.

A *ad B ut ei inserviant, quamvis non scriptum sit ubi hoc viderint.*

CAPUT II.

I. *Jesus in nuptiis aquam in vinum convertit*; 1. II. *Veniens Jerosolymam, ejicit de templo negotiatores*; 13. III. *Signo à Judæis petito, dicit: Solvite templum hoc, &c. multi propter signa credunt, quibus ipse non se credit.* 18

1. ET die tertia *c* nuptiæ † factæ sunt in Cana Galilææ: & erat mater Jesu ibi.

2. Vocatus est autem & Jesus, & discipuli ejus ad nuptias.

3. Et deficiente vino, dicit mater Jesu ad eum: Vinum non habent.

4. Et dicit ei Jesus: Quid mihi & tibi est mulier? nondum venit hora mea *d*.

5. Dicit mater ejus ministris: Quodcumque dixerit vobis, facite.

6. Erant autem ibi lapideæ hydriæ sex positæ secundùm purificationem Judæorum, capientes singulæ metretas binas vel ternas.

7. Dicit eis Jesus: Implete hydrias aqua. Et impleverunt eas usque ad summum.

8. Et dicit eis Jesus: Haurite nunc, & ferte architriclino *e*. Et tulerunt.

9. Ut autem gustavit architriclinus aquam vinum factam, & non sciebat, unde esset, ministri autem sciebant, qui hauserant aquam: vocat sponsum architriclinus.

10. Et dicit ei: Omnis homo primùm bonum vinum ponit: & cùm inebriati fuerint, tunc id, quod deterius est: Tu autem servasti bonum vinum usque adhuc.

11. Hoc fecit initium signorum Jesus in Cana Galilææ: & manifestavit gloriam *f* suam, & crediderunt in eum discipuli ejus *.

12. Post hoc descendit Capharnaum ipse, & mater ejus, & fratres ejus, & discipuli ejus: & ibi manserunt non multis diebus.

II. 13. Et † propè erat Pascha Judæorum, & ascendit Jesus Jerosolymam:

14. Et invenit in templo *g* vendentes boves, & oves, & columbas, & numularios *h* sedentes.

15. Et cùm fecisset, quasi flagellum de funiculis, omnes ejecit de templo, oves quoque, & boves, & numulariorum effudit æs, & mensas subvertit.

16. Et his, qui columbas vendebant, dixit: Auferte ista hinc, & nolite facere domum patris mei, domum negotiationis.

17. Recordati sunt verò discipuli ejus, quia scriptum est: *i* Zelus domûs tuæ comedit me.

III. 18. Responderunt ergo Judæi, & dixerunt ei: Quod signum ostendis nobis, quia hæc facis?

19. Respondit Jesus, & dixit eis: *k* Solvite templum hoc, & in tribus diebus excitabo illud.

20. Dixerunt ergo Judæi: quadraginta & sex annis ædificatum est templum hoc, & tu in tribus diebus excitabis illud?

21. Ille autem dicebat de templo corporis sui.

22. Cùm ergo resurrexillet à mortuis, recordati sunt discipuli ejus, quia hoc dicebat, & *l* crediderunt *m* scripturæ, & sermoni, quem dixit Jesus.

ut ei inserviant, quamvis non scriptum sit ubi hoc viderint.

C *à professione in Galilæam.* *sup.* 1. 43.

† DOM. 2. POST EPI.

D *faciendi miracula; quamtamen in matris gratiam antevertit.*

E *convivii præfecto.*

F *gloriosum nomen & potentiam.*

† FERIA 2. POST DOM. 4. QUAD. *Primum Pascha ministerii Christi, anno M.* 4033. *æræ vulg.* 30.

G *templi atrio.*

H *qui pecunias commodabant vel commutabant.*

I *Psalm.* 68. 10.

K *Matth.* 26. 61. & 27. 40. *Marc.* 14. 58. & 15. 29.

L *psalm.* 3. 6. & 56. 9.

M *firmiùs & clariùs,*

23. Cùm autem esset Jerosolymis in pascha
A *durante per septem dies.* in die festo *a*, multi crediderunt in nomine ejus, videntes signa ejus, quæ faciebat.

24. Ipse autem Jesus non credebat semetipsum eis, eò quòd ipse nosset omnes.

25. Et quia opus ei non erat, ut quis testimonium perhiberet de homine: ipse enim sciebat, quid esset in homine *.

CAPUT III.

I. Nicodemum nocte edocet de renascendo ex aqua & Spiritu, ac de sui exaltatione, II. Joannes Christum laudat dicens, illum crescere oportere, se autem minui, 23. III. Quòd Pater omnia dederit in manu ejus; ut, qui credit in eum, habeat vitam æternam. 26.

†*IN INVENT. S. CRUCIS.* 1. EEat † autem homo ex Pharisæis, Nicodemus nomine princeps Judæorum.

2. Hic venit ad Jesum nocte, & dixit ei: Rabbi, scimus, quia à DEO venisti magister: nemo enim potest hæc signa facere, quæ tu facis, nisi fuerit Deus cum eo.

3. Respondit Jesus, & dixit ei: Amen, amen, dico tibi, nisi quis renatus fuerit denuo,
B *obtinere.* non potest videre *b* regnum Dei.

4. Dicit ad eum Nicodemus: Quomodo potest homo nasci, cùm sit senex? numquid potest in ventrem matris suæ iteratò introire, & renasci?

5. Respondit Jesus: Amen, Amen dico tibi, nisi quis renatus fuerit ex aqua, & Spi-
C *carnali generatione.* ritu sancto, non potest introire in regnum Dei.

6. Quod natum est ex carne *c*, caro *d* est:
D *carnale.* & quod natum est ex spiritu *e*, spiritus *f* est.
E *spiritualiter.*

7. Non mireris, quia dixi tibi: oportet vos nasci denuo.

8. Spiritus *g* ubi vult spirat: & vocem *h* ejus audis *i*, sed nescis *k*, unde veniat, aut quò
F *spirituale.* vadat: sic est omnis, qui natus est ex spiri-
G *sic ut ventus.* tu *l*.
H *sonum.*

9. Respondit Nicodemus, & dixit ei: Quomodo possunt hæc fieri?
I *Psalm.* 134. 7.

10. Respondit Jesus, & dixit ei: Tu es magister in Israel, & hæc ignoras?
K *determinate.*

11. Amen, amen dico tibi, quia quod scimus loquimur, & quod vidimus testamur, & testimonium nostrum non accipitis.

12. Si terrena dixi vobis, & non creditis *m*: Quomodo, si dixero vobis cœlestia, credetis?
L *sic occulta res est spiritualis regeneratio.*

13. Et nemo ascendit in cœlum, nisi qui descendit *n* de cœlo, Filius hominis, qui est in cœlo *o*.
M *quia non capitis.*

14. Et *p* sicut Moyses exaltavit serpentem in deserto, ita exaltari oportet Filium hominis:
N *carnem assumendo.*

15. Ut omnis, qui credit in ipsum, non pereat, sed habeat vitam æternam *.
O *quà Deus, & quà homo beatus.*

16. Sic *q* † enim Deus dilexit mundum, ut Filium suum unigenitum daret: ut omnis, qui credit in eum, non pereat, sed habeat vitam æternam.
P *Num.* 21. 9.

17. Non enim misit Deus Filium suum in mundum, ut judicet *r* mundum, sed ut salvetur mundus per ipsum.
Q *1. Joan.* 4. 9.

18. Qui credit in eum *s*, non judicatur: qui autem non credit, jam judicatus est: quia non credit in nomine unigeniti Filii Dei.
† *FERIA 2. POST PENT.*

19. Hoc est autem judicium *t*: *u* quia lux venit in mundum, & dilexerunt homines magis tenebras, quam lucem: erant enim eorum mala opera.
R *seu condemnet.*

20. Omnis enim, qui malè agit, odit lucem, & non venit ad lucem, ut non arguantur opera ejus:
S *ut par est.*
T *condemnationis causa.*
U *supr.* 1. 9.

23. Als er aber auf dem Oesterlichen Fest zu Jerusalem war / glaubten vil an seinen Namen / da sie seine Zeichen sahen / die er thäte.

24. Aber JEsus selbst vertrauete sich ihnen nit / darum / daß er sie alle kannte /

25. Und ihm nit vonnöthen war / daß jemand von einem Menschen Zeugnuß gebe: dan er wußte wohl / was im Menschen war.

Das III. Capitel.

I. JEsus hält ein nächtliches Gespräch mit Nicodemo / von der geistlichen Widergeburt deß Menschen / 1. II. Johannes tauffet / und lobet Christum vor seinen Jüngern / 23. III. Und weiset seine Zeugen zu Christo / als zum rechten Bräutigam / 26.

1. ES war aber ein Mensch von den Pharisäern / mit Namen Nicodemus / ein Oberster der Juden.

2. Diser kam zu JESU bey der Nacht / und sprach zu ihm: Rabbi / wir wissen / daß du ein Lehrer von GOTT kommen bist / dan niemand kan die Zeichen thun / die du thust / es sey dan GOTT mit ihm.

3. JEsus antwortet / und sprach zu ihm: Warlich / warlich sag ich dir / es sey dan / daß jemand von neuem gebohren werde / so kan er das Reich GOttes nit sehen.

4. Nicodemus spricht zu ihm: wie kan ein Mensch gebohren werden / wan er alt ist? kan er auch von neuem in seiner Mutter Leib gehen / und widerum gebohren werden?

5. JEsus antwortet: Warlich / warlich sag ich dir / es sey dan / daß jemand widerum gebohren werde aus dem Wasser / und aus dem heiligen Geist / so kan er nit eingehen in das Reich GOttes.

6. Was vom Fleisch gebohren ist / das ist Fleisch: und was vom Geist gebohren ist / das ist Geist.

7. Laß dich nit wundern / daß ich dir gesagt habe: Ihr müsset von neuem gebohren werden.

8. Der Geist blaset / wo er will: und du höreſt seine Stimm wohl / du weißt aber nit / von wannen er komme / und wohin er fahre: Also ist ein jeglicher / der vom Geist gebohren ist.

9. Nicodemus antwortet / und sprach zu ihm: Wie können diſe Ding geschehen?

10. JEsus antwortet / und sprach zu ihm: Bist du ein Meister in Israel / und weist das nit?

11. Warlich / warlich sag ich dir / wir reden / was wir wissen / und zeugen / was wir gesehen haben / und ihr nehmet unser Zeugnuß nit an.

12. Glaubet ihr nit / wan ich euch irrdische Ding sag: Wie werdet ihr dan glauben / wan ich euch Himmlische Ding sagen wurde?

13. Und niemand fahret hinauf gen Himmel / dan der vom Himmel herab kommen ist / deß Menschen Sohn / der im Himmel ist.

14. Und / gleichwie Moyses die Schlangen in der Wüste erhöhet hat / also muß deß Menschen Sohn erhöhet werden:

15. Auf daß alle / die an ihn glauben / nit verlohren werden / sondern das ewige Leben haben.

16. Dan also hat GOtt die Welt geliebt / daß er seinen eingebohrnen Sohn gab / auf daß alle / die an ihn glauben / nit verlohren werden / sondern das ewige Leben haben.

17. Dan GOtt hat seinen Sohn in die Welt nit gesandt / daß er die Welt richte / sonder daß die Welt durch ihn seelig werde.

18. Wer an ihn glaubt / der wird nit gerichtet: wer aber nit glaubet / der ist schon gerichtet / dieweil er nit glaubet an den Namen deß eingebohrnen Sohn GOttes.

19. Das ist aber das Gericht / daß in die Welt kommen ist das Liecht / und die Menschen haben die Finsternuß mehr geliebt / dan das Liecht: Dieweil ihre Werck böß waren.

20. Dan ein jeglicher / der Böses thut / der hasset das Liecht / und kommt nit an das Liecht / damit seine Werck nit gestraffet werden:

21. Wer

21. Wer aber die Wahrheit thut / der kommt an das Liecht / damit seine Werck offenbahr werden / dan sie seynd in GOtt gethan.

22. Darnach kam JEsus / und seine Jünger in das Jüdische Land / und hielt sich daselbst auf mit ihnen / und tauffete.

II. 23. Johannes aber tauffete auch noch zu Aennon bey Salim : dan daselbst war vil Wassers / und sie kamen / und liessen sich tauffen.

24. Dan Johannes war noch nicht ins Gefängnüß gelegt.

25. Es erhube sich aber eine Frag von den Jüngern Johannis mit den Juden von der Reinigung.

III. 26. Und sie kamen zu Johanne / und sprachen zu ihm : Rabbi / der bey dir war jenseit deß Jordans / dem du Zeugnuß gabest / sihe / der tauffet / und sie kommen alle zu ihm.

27. Johannes antwortet / und sprach : Ein Mensch kan nichts empfangen / es werde ihm dan vom Himmel gegeben.

28. Ihr selbst gebt mir Zeugnuß / daß ich gesagt hab : Ich bin nicht Christus : sondern ich bin vor ihm her gesandt.

29. Wer die Braut hat / der ist der Bräutigam : aber deß Bräutigams Freund / der da stehet / und höret ihm zu / der erfreuet sich hertzlich / daß er deß Bräutigams Stimm höret. Nun ist dise meine Freud erfüllet.

30. Er muß wachsen / ich aber muß abnehmen.

31. Wer von oben herab kommt / der ist über alle. Wer von der Erden ist / der ist von der Erden / und redet von der Erden. Wer vom Himmel kommt / der ist über alle.

32. Und er zeuget / was er gesehen / und gehöret hat; und niemand nimmt sein Zeugnuß an.

33. Wer aber sein Zeugnuß angenommen hat / der hats versiglet / daß GOtt wahrhafftig ist.

34. Dan welchen GOtt gesandt hat / der redet GOttes Wort. Dan GOTT gibt ihm den Geist nicht nach der Maaß.

35. Der Vatter hat den Sohn lieb / und er hat ihme alles in seine Händ gegeben.

36. Wer an den Sohn glaubet / der hat das ewige Leben : Wer aber dem Sohn nit glaubet / der wird das Leben nit sehen / sondern der Zorn GOttes bleibt über ihm.

Das IV. Capitel.

I. JEsus hält ein Gespräch mit dem Samaritanischen Weib / 1. Zeigt ihr an / daß er der Messias sey / 26. II. Unterweißt seine Jünger / was der rechte Will seines Vatters sey / 31. III. Bekehret vil Samaritaner zum Glauben / 39. IV. Macht den krancken Sohn eines Königleins gesund / 47.

1. ALs nun JEsus verstanden hatte / daß den Pharisäern zu Ohren kommen ware / daß JEsus mehr zu Jüngern mache / und tauffe / als Johannes.

2. (Wiewohl JEsus selbst nit tauffete / sondern seine Jünger.)

3. Verließ er das Jüdische Land / und zohe wider in Galiläam.

4. Er mußte aber durch Samariam reisen.

4. Also kam er zu einer Stadt in Samaria / welche Sichar genannt wird / nahe bey dem Bau-Hof / den Jacob seinem Sohn Joseph gegeben hat.

6. Es war aber daselbst der Brunn Jacobs. Dieweil aber JEsus von der Reiß müd worden / setzte er sich also auf den Brunnen. Und es war um die sechste Stund.

7. Da kam ein Weib aus Samaria / Wasser zu schöpffen. JEsus spricht zu ihr : Gib mir zu trincken.

8. (Dan seine Jünger waren in die Stadt gangen / Speiß zu kauffen.)

9. Da spricht das Samaritanische Weib zu ihm : Wie bittest du zu trincken von mir / da du ein Jud bist / und ich ein Samaritanisch Weib ? dan die Juden haben keine Gemeinschafft mit den Samaritern.

21. Qui autem facit veritatem *a*, venit ad lucem, ut manifestentur opera ejus, quia in Deo sunt facta *.

22. Posthæc venit Jesus, & discipuli ejus, in terram Judæam : & illic demorabatur cum eis, *b* & baptizabat.

II. 23. Erat autem & Joannes baptizans in Aennon, juxta Salim *c* : quia aquæ multæ erant illic, & veniebant, & baptizabantur.

24. Nondum enim missus fuerat Joannes in carcerem.

25. Facta est autem quæstio ex discipulis Joannis cum Judæis de Purificatione *d*.

III. 26. Et venerunt ad Joannem, & dixerunt ei : Rabbi, qui erat tecum trans Jordanem, *e* cui tu testimonium perhibuisti, ecce hic baptizat, & omnes veniunt ad eum.

27. Respondit Joannes, & dixit : Non potest homo accipere quidquam, nisi fuerit ei datum de cœlo.

28. Ipsi vos mihi testimonium perhibetis, *f* quòd dixerim : Non sum ego Christus : sed, quia missus sum ante illum.

29. Qui habet sponsam *g*, sponsus est, amicus autem sponsi, qui stat, & audit eum, gaudio gaudet propter vocem sponsi. Hoc ergo gaudium meum impletum est.

30. Illum oportet crescere *h*, me autem minui.

31. Qui de sursum venit, super omnes est. Qui est de terra, de terra est, & de terra loquitur. Qui de cœlo venit, super omnes est.

32. Et quod vidit, & audivit *i*, hoc testatur : & testimonium ejus nemo *k* accipit.

33. Qui accepit ejus testimonium, signavit *l*, quia *m* Deus verax est.

34. Quem enim misit Deus, verba Dei loquitur : non enim ad mensuram *n* dat Deus *o* spiritum *p*.

35. Pater diligit Filium : & omnia dedit in manu ejus.

36. Qui *q* credit in Filium, habet vitam æternam : qui autem incredulus est Filio, non videbit vitam, sed ira Dei manet super eum.

CAPUT IV.

I. *Jesus cum muliere Samaritana loquitur, 1. Manifestat ei se esse Messiam promissum : 26. II. Discipulis dicit se cibum habere, quem illi nesciunt : nempe Patris obedientiam : 31. III. Multi Samaritanorum credunt in eum : IV. Filium reguli sanitati restituit. 47.*

1. UT ergo cognovit Jesus, quia audierunt Pharisæi, quòd Jesus plures discipulos facit, *r* & baptizat, quàm Joannes,

2. (Quamquam Jesus non baptizaret, sed discipuli ejus.)

3. Reliquit Judæam, & abiit iterum in Galilæam.

4. Oportebat autem eum transire per Samariam.

5. Venit † ergo in civitatem Samariæ, quæ dicitur Sichar *s*, juxta prædium, * quod dedit Jacob Joseph filio suo :

6. Erat autem ibi fons Jacob. Jesus ergo fatigatus ex itinere, sedebat sic *t* supra fontem. Hora erat quasi sexta.

7. Venit mulier de Samaria *u* haurire aquam. Dicit ei Jesus : Da mihi bibere.

8. (Discipuli enim ejus abierant in civitatem, ut cibos emerent.)

9. Dicit ergo ei mulier illa Samaritana : Quomodo tu Judæus cùm sis, bibere à me poscis, quæ sum mulier Samaritana ? non enim coütuntur Judæi Samaritanis.

A *veram justitiam.*
B *infr.* 4. 1.
C *urbem.*
D *Christi & Joannis baptismo, uter præstet.*
E *supr.* 1. 19.
F *sup.* 1. 20.
G *Ecclesiam sibi desponsaram ut Christus*
H *auctoritate & gloria.*
I *à Patre.*
K *ferè.*
L *velut sigillo confirmavit.*
M *Rom.* 3. 4.
N *parcè, & limitatè.*
O *filio.*
P *spiritus gratiam.*
Q 1. *Joan.* 5. 10.
R *sup.* 3. 22.
† *FER.* 6. *POST DOM.* 3. *QUADR.*
S *qua & Sichem.*
Genes. 34. * *Gen.* 33. 19. & 48. 22.
Jos. 24. 32.
T *instar fatigati.*
U *id est Samaritana, sc. ex urbe Sichem.*

10. Re-

10. Respondit Jesus, & dixit ei: Si scires donum Dei *a*, & quis est, qui dicit tibi: Da mihi bibere: tu forsitan *b* petisses ab eo, & dedisset tibi aquam vivam *c*.

11. Dicit ei mulier: Domine, neque in quo haurias, habes, & puteus altus est: unde ergo habes aquam vivam?

12. Numquid tu major es patre nostro Jacob, qui dedit nobis puteum, & ipse ex eo bibit, & filii ejus, & pecora ejus?

13. Respondit Jesus, & dixit ei: Omnis, qui bibit ex aqua hac, sitiet iterum: qui autem biberit ex aqua, quam ego dabo ei, non sitiet in æternum:

14. Sed aqua, quam ego dabo ei, fiet in eo fons aquæ salientis *d* in vitam æternam.

15. Dicit ad eum mulier: Domine, da mihi hanc aquam, ut non sitiam: neque veniam huc haurire.

16. Dicit ei Jesus: Vade, voca virum tuum, & veni huc.

17. Respondit mulier, & dixit: Non habeo virum. Dicit ei Jesus: Bene *e* dixisti, quia non habeo virum:

18. Quinque enim viros habuisti, & nunc, quem habes, non est tuus vir: hoc verè dixisti.

19. Dicit ei mulier: Domine, video, quia propheta es tu.

20. Patres nostri in monte hoc adoraverunt, & vos dicitis, *f* quia Jerosolymis est locus, ubi adorare *g* oportet.

21. Dicit ei Jesus: Mulier crede mihi, quia venit hora, quando neque in monte hoc, neque in Jerosolymis adorabitis Patrem.

22. Vos *h* adoratis, quod nescitis *i*: nos adoramus, quod scimus, quia salus *k* ex Judæis est.

23. Sed venit hora, & nunc est *l*, quando veri adoratores adorabunt Patrem in spiritu & veritate. Nam & Pater tales quærit, qui adorent eum.

24. Spiritus *m* est Deus: & eos, qui adorant eum, in spiritu & veritate oportet adorare.

25. Dicit ei mulier: Scio, quia Messias venit, (qui dicitur Christus:) cùm ergo venerit ille, nobis annuntiabit omnia.

26. Dicit ei Jesus: Ego sum, qui loquor tecum.

27. Et continuò venerunt discipuli ejus: & mirabantur, quia cum muliere *n* loquebatur. Nemo tamen dixit: Quid quæris, aut quid loqueris cum ea?

28. Reliquit ergo hydriam suam mulier, & abiit in civitatem, & dicit illis hominibus:

29. Venite, & videte hominem, qui dixit mihi omnia, quæcumque feci: numquid ipse est Christus?

30. Exierunt ergo de civitate, & veniebant ad eum.

31. Interea rogabant eum discipuli, dicentes: Rabbi, manduca.

32. Ille autem dicit eis: Ego cibum habeo manducare, quem vos nescitis.

33. Dicebant ergo discipuli ad invicem: Numquid aliquis attulit ei manducare?

34. Dicit eis Jesus: Meus cibus est, ut faciam voluntatem ejus, qui misit me, ut perficiam opus ejus *o*.

35. Nonne vos dicitis, quòd adhuc quatuor menses sunt, & messis venit? Ecce dico vobis: Levatè oculos vestrôs, & videte regiones, *p* quia albæ sunt jam ad messem *q*.

36. Et qui metit, mercedem accipit, & con-

A quod tibi offertur per meam præsentiam.
B utique.
C vitalem sc. gratiam.
D perdurantis.
E seu verè præter intentionem.
F Deut. 12. f.
G & colere ritu per Mosen instituto: alioquin adorare ubique licebat.
H 4. Reg. 17. 41.
I errantes in multis circa Dei cognitionem.
K & Christus.
L cæpit esse.
M 1. Cor. 3. 17.
N sola præter morem suum.
O salutem hominum.
P Matth. 9. 37. Luc. 10. 2.
Q spirituale.

10. JEsus antwortet / und sprach zu ihr: Wan du erkennteſt die Gaab GOttes / und wer der ist / der zu dir spricht: Gib mir zu trincken: villeicht hätteſt du ihn gebetten / und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.

11. Das Weib spricht zu ihm: HErr / du hast doch nichts / damit du schöpffest / und der Brunn ist tieff: woher hast du dan das lebendige Wasser?

12. Bist du grösser / dan unser Vatter Jacob / der uns disen Brunnen gegeben hat / und er selbst hat daraus getruncken / und seine Kinder / und sein Vieh.

13. JEsus antwortet / und sprach zu ihr: Wer von disem Wasser trincket / den wird widerum dürsten; wer aber von dem Wasser trincken wird / das ich ihm geben wird / den wird in Ewigkeit nit dürsten:

14. Sondern das Wasser / so ich ihm geben will / wird in ihm ein Brunn werden deß Wassers / das da springet in das ewige Leben.

15. Das Weib spricht zu ihm: HErr / gib mir das Wasser / auf daß mich nit dürste / und ich nit herkommen müsse zu schöpffen.

16. JEsus spricht zu ihr: Gehe hin / ruffe deinen Mann / und komm her.

17. Das Weib antwortet / und sprach: Ich hab keinen Mann. JEsus spricht zu ihr: Du hast recht gesagt: ich hab keinen Mann:

18. Dan du hast fünff Männer gehabt / und den du jetzt hast / der ist nit dein Mann / daran hast du die Wahrheit gesagt.

19. Das Weib spricht zu ihm: HErr / ich sihe / daß du ein Prophet bist.

20. Unsere Vätter haben auf disem Berg angebettet: und ihr saget / daß zu Jerusalem das Orth sey / da man anbetten müsse.

21. JEsus spricht zu ihr: Weib / glaube mir / es kommt die Stund / daß ihr weder auf disem Berg / noch zu Jerusalem den Vatter anbetten werdet.

22. Ihr wisset nit / was ihr anbettet: Wir aber wissen / was wir anbetten / dan das Heyl kommet von den Juden.

23. Aber es kommt die Stund / und ist schon jetzt / daß die wahrhafftige Anbetter den Vatter im Geist / und in der Wahrheit anbetten werden. Dan der Vatter will auch solche haben / die ihn anbetten.

24. GOtt ist ein Geist / und die ihn anbetten / die müssen ihn anbetten im Geist / und in der Wahrheit.

25. Das Weib spricht zu ihm: Ich weiß / daß Messias kommt / (der Christus genannt wird /) wan derselbig nun kommen wird / so wird er uns alles verkündigen.

26. JEsus spricht zu ihr: Ich bins / der ich mit dir rede.

27. Und indem kamen gleich seine Jünger / und verwunderten sich / daß er mit dem Weib redete. Jedoch sprach niemand: Was frageſt du / oder was redeſt du mit ihr?

28. Das Weib aber ließ ihren Wasser-Krug stehen / und gieng in die Stadt / und sprach zu den Leuthen:

29. Kommet / und sehet einen Menschen / der mir gesagt hat alles / was ich gethan habe / ob er nicht Christus sey?

30. Also giengen sie aus der Stadt / und kamen zu ihm.

31. Unterdessen batten ihn seine Jünger / und sprachen: Rabbi / isse.

32. Er aber sprach zu ihnen: Ich hab eine Speiß zu essen / davon ihr nit wisset.

33. Da sprachen die Jünger untereinander: Hat ihm dan jemand zu essen gebracht?

34. JEsus spricht zu ihnen: Meine Speiß ist / daß ich den Willen thue deßjenigen / der mich gesandt hat / damit ich sein Werck vollbringe.

35. Saget ihr nicht selbst: Es seynd noch vier Monat / so kommt die Ernd? Sihe / ich sage euch: Hebet euere Augen auf / und sehet in die Landschafften: dan sie seynd schon weiß zur Ernd.

36. Und der da schneidet / der bekommt Lohn / und

sammlet Frucht ins ewige Leben: damit sich zugleich erfreuen / sowohl der da säet / als der da schneidet.

37. Dan hierinn ist das Wort wahr / daß einer ist / der säet / und ein anderer ist / der schneidet.

38. Ich hab euch gesandt zu schneiden / das ihr nicht habt gearbeitet: Andere haben gearbeitet / und ihr seyd in ihre Arbeit eingetretten.

III. 39. Aber aus derselbigen Stadt glaubeten vil der Samariter an ihn / um deß Weibs Red willen / das dise Zeugnuß von ihm gab: Er hat mir alles gesagt / was ich gethan habe.

40. Als nun die Samariter zu ihm kamen / batten sie ihn / daß er allda blibe. Und er blibe daselbst zween Täg lang.

41. Und es glaubten vil mehr an ihn / um seines Worts willen,

42. Und sprachen zum Weib: Wir glauben nunmehr nit um deiner Red willen: dan wir haben selbst gehört / und erkennet / daß diser wahrhafftig der Welt-Heyland ist.

43. Aber nach zween Tägen zohe er von dannen aus / und reisete in Galiläam.

44. Dan Er / JESUS selbst / gab Zeugnuß / daß ein Prophet in seinem Vatter-Land nicht geehret wird.

45. Als er nun in Galiläam kam / nahmen ihn die Galiläer auf / weil sie alles hatten gesehen / was er zu Jerusalem am Fest-Tag gethan hatte: dan sie waren auch auf den Fest-Tag kommen.

46. Also kam er widerum gen Cana in Galiläa / da er das Wasser zu Wein gemacht hatte. Und es war ein Königlein / dessen Sohn kranck lag zu Capharnaum.

IV. 47. Da diser hörete / daß JEsus aus dem Jüdischen Land in Galiläam käme / tratt er zu ihm / und batt ihn / daß er hinab käme / und seinen Sohn gesund machte: dan er fienge an zu sterben.

48. Da sprach JEsus zu ihm: Es sey dan / daß ihr Zeichen und Wunder sehet / so glaubet ihr nit.

49. Das Königlein sprach zu ihm: HERR / komm hinab / eh dan mein Sohn sterbe.

50. JEsus sprach zu ihm: Gehe hin / dein Sohn lebet. Der Mensch glaubte dem Wort / das JEsus zu ihm sagte / und gieng hin.

51. Als er aber hinab gieng / begegneten ihm seine Knecht / verkündigten ihm / und sagten / daß sein Sohn lebe.

52. Da forschet er von ihnen die Stund / in welcher es besser mit ihm worden wäre. Und sie sprachen zu ihm: Gestern um die sibende Stund verließ ihn das Fieber.

53. Da merckte der Vatter / daß es dieselbige Stund war / in welcher JEsus zu ihm gesagt hatte: Dein Sohn lebet: Und er glaubte mit seinem gantzen Hauß.

54. Diß Zeichen ist das andere / das JEsus thäte / nachdem er aus dem Jüdischen Land in Galiläam kommen war.

Das V. Capitel.

1. JEsus heilet bey dem Schwemm-Teuch einen / der 38. Jahr lahm / und kranck gelegen / 1. II. Darüber / weilen es am Sabbath geschehen / entrüsten sich die Juden / 10. III. JEsus aber verantwortet sich / daß er sey der Sohn GOttes / dem der Vatter Zeugnuß gebe durch Johannem / durch die Zeichen / und durch Moysen / 17.

1. DArnach war ein Fest-Tag der Juden / und JEsus zohe hinauf gen Jerusalem.

2. Es ist aber zu Jerusalem ein Teuch zur Schaaf-Schwemme / der auf Hebräisch Bethsaida genannt wird / und hat fünff Schöpff.

3. In demselbigen lag eine grosse Menge der Krancken / Blinden / Lahmen / und Dörren / welche warteten / biß das Wasser bewegt wurde.

4. Dan der Engel deß HErrn stig zu bestimmter Zeit herab in den Teuch / so ward das Wasser beweget. Welcher nun der Erste war / der in den Teuch hinab stige / nach Bewegung deß Wassers / der ward gesund / mit welcherley Kranckheit er auch behafftet war.

5. Es war aber daselbst ein Mensch / der acht und dreyssig Jahr krauck gelegen war.

gregat fructum in vitam æternam *a*: ut, & qui seminat, simul gaudeat, & qui metit. A *suam & alienam.*

37. In hoc enim est verbum verum, quia alius est, qui seminat, & alius est, qui metit.

38. Ego misi vos metere, quod vos non laborastis: alii *b* laboraverunt, & vos in labores eorum introistis. B *prophetæ.*

III. 39. Ex civitate autem illa multi crediderunt in eum Samaritanorum, propter verbum mulieris *c* testimonium perhibentis: Quia dixit mihi omnia, quæcumque feci. C *quæ populares suos ad Christi fidem invitans de eo testabatur.*

40. Cùm venissent ergo ad illum Samaritani, rogaverunt eum, ut ibi maneret. Et mansit ibi duos dies.

41. Et multo plures crediderunt in eum propter sermonem *d* ejus. D *doctrinam.*

42. Et mulieri dicebant: quia jam non propter tuam loquelam credimus: ipsi enim audivimus, & scimus, quia hic est verè Salvator mundi *.

43. Post duos autem dies exiit inde: & abiit in Galilæam *e*. E *subintelligitur relicta Nazareth.*

44. Ipse *f* enim Jesus testimonium perhibuit, quia Propheta in sua patria honorem non habet. F *Matth.* 13. 57. *Marc.* 6. 4. *Luc* 4. 24.

45. Cùm *g* ergo venisset in Galilæam, exceperunt eum Galilæi, cùm omnia vidissent, quæ fecerat Jerosolymis in die festo: & ipsi enim venerant ad diem festum. G *Matth.* 4. 12. *Marc.* 1. 14.

46. Venit ergo iterum in Cana Galilææ, *h* ubi fecit aquam vinum. Et † erat quidam regulus, cujus filius infirmabatur Capharnaum. *Luc.* 4. 14.

IV. 47. Hic, cùm audisset, quia Jesus adveniret à Judæa in Galilæam, abiit ad eum, & rogabat eum, ut descenderet, & sanaret filium ejus: incipiebat enim mori. H *sup.* 2. 9. † DOM. 20. POST PENTEC.

48. Dixit ergo Jesus ad eum: Nisi signa, & prodigia videritis, non creditis.

49. Dicit ad eum regulus: Domine, descende priùs quàm moriatur filius meus.

50. Dicit ei Jesus: Vade, filius tuus vivit. Credidit homo sermoni, quem dixit ei Jesus, & ibat.

51. Jam autem eo descendente, servi occurrerunt ei, & nuntiaverunt dicentes, quia filius ejus viveret *i*. I *sanus esset.*

52. Interrogabat ergo horam ab eis, in qua meliùs habuerit. Et dixerunt ei: Quia herì horâ septimâ reliquit eum febris.

53. Cognovit ergo pater, quia illa hora erat, in qua dixit ei Jesus: Filius tuus vivit: & credidit *k* ipse, & domus ejus tota *. K *in Christum.*

54. Hoc iterum secundum signum fecit Jesus, cùm venisset à Judæa in Galilæam. † FER. 6. QUAT. TEMP. QUADR.

CAPUT V.

I. Jesus ad piscinam sanat ægrotum qui 38. annis languerat, 1. II. Judæi id factum in sabbato calumniantur, 10. III. Christus respondet se omnia sua simul cum Patre operari, mortuosque vivificare, cui Joannes & propria opera ac Pater, imò & Moyses testimonium perhibent. 17.

1. POst hæc † erat dies festus *l* Judæorum, & ascendit Jesus Jerosolymam. L *i. Paschæ, ut sup.* 2. 23. *& infr.* 6. 4. *& alibi sæpe: ut patet ex cap. præc. vers.* 35. *Est ergo istud secundum Paschæ ministerii Chr. ann. M.* 4034. *ara vulg.*

2. Est autem Jerosolymis Probatica piscina, quæ cognominatur Hebraicè Bethsaida, quinque porticus habens.

3. In his jacebat multitudo magna languentium, cæcorum, claudorum, aridorum, expectantium aquæ motum.

4. Angelus autem Domini descendebat secundùm tempus *m* in piscinam: & movebatur aqua. Et qui prior descendisset in piscinam post motionem aquæ, sanus fiebat à quacumque detinebatur infirmitate. M *hominibus ignotum.*

5. Erat autem quidam homo ibi triginta & octo annos habens in infirmitate sua.

6. Hunc cùm vidisset Jesus jacentem, & cognovisset, quia jam multum tempus haberet, dicit ei: Vis sanus fieri?

7. Respondit ei languidus: Domine, hominem non habeo, ut cùm turbata fuerit aqua, mittat me in piscinam: dum venio enim ego, alius ante me descendit.

8. Dicit ei Jesus: Surge, tolle grabatum
A *lectum.* tuum *a*, & ambula.

9. Et statim sanus factus est homo ille: & sustulit grabatum suum, & ambulabat. Erat autem sabbatum in die illo.

II. 10. Dicebant ergo Judæi illi, qui sanatus fuerat: *b* Sabbatum est, non licet tibi tollere *c*
B *Exod.* 20. 11. *Jerem.* 17. 24. grabatum tuum.

11. Respondit eis: Qui me sanum fecit, ille mihi dixit: Tolle grabatum tuum, & ambula.

C *gestare.* 12. Interrogaverunt ergo eum: Quis est ille homo, qui dixit tibi: Tolle grabatum tuum, & ambula?

13. Is autem, qui sanus fuerat effectus, nesciebat, quis esset. Jesus enim declinavit à turba constituta in loco *d*.

D *ubi sanaverat hominem.* 14. Postea invenit eum Jesus in templo, & dixit illi: Ecce sanus factus es: jam noli peccare *e*, ne deterius tibi aliquid contingat.

E *indicat ob peccata ægrotasse.* 15. Abiit ille homo, & nunciavit Judæis, quia Jesus esset, qui fecit eum sanum *.

16. Propterea persequebantur Judæi Jesum, quia hæc faciebat in sabbato.

III. 17. Jesus autem respondit eis: Pater meus usque modò operatur, & ego operor.

18. Propterea ergo magis quærebant eum Judæi interficere: quia non solùm solvebat sabbatum, sed & patrem suum dicebat Deum, æqualem se faciens Deo. Respondit itaque Jesus, & dixit eis:

19. Amen, amen dico vobis: non potest Filius à se facere quidquam, nisi quod viderit Patrem facientem: quæcunque enim ille fece-
F *eadem.* rit, hæc *f* & Filius similiter facit.

20. Pater enim diligit Filium, & omnia demonstrat ei, quæ ipse facit, & majora his demonstrabit ei opera, ut vos miremini.

21. Sicut enim Pater suscitat mortuos, & vivificat: sic & Filius, quos vult, vivificat.

G *apparens in judicio sensibiliter.* 22. Neque enim Pater *g* judicat quemquam: sed omne judicium dedit Filio,

23. Ut omnes honorificent Filium, sicut honorificant Patrem: qui non honorificat Filium, non honorificat Patrem, qui misit illum.

H *doctrinam.* 24. Amen, amen dico vobis, quia, qui verbum meum *b* audit, & credit ei, qui misit me, habet vitam æternam, & in judicium *i* non
I *condemnationem.* venit, sed transiit à morte in vitam.

K *cœpit esse.* 25. Amen, amen dico vobis, quia venit hora, & nunc est *k* quando mortui *l* audient
L *per peccatum.* vocem Filii DEI: & qui audierint *m*, vivent.

M *& obedierint.* 26. Sicut enim Pater habet vitam in semetipso: sic dedit & Filio habere vitam in semetipso:

N *quatenus.* 27. Et potestatem dedit ei judicium facere, quia *n* Filius hominis est *o*.

O *homo visibilis.* 28. Nolite mirari hoc, quia venit hora, in
P *Matth.* 25. 46. qua omnes, qui in monumentis sunt, audient vocem Filii Dei:

Q *beatæ.* 29. Et *p* procedent, qui bona fecerunt, in
R *condemnationis.* resurrectionem vitæ *q*: qui verò mala egerunt, in resurrectionem judicii *r*.

30. Non possum ego à meipso facere quidquam. Sicut audio, judico: & judicium meum justum est: quia non quæro voluntatem meam, sed voluntatem ejus, qui misit me.

6. Da JEsus disen ligen sahe / und verstund / daß er nun so lange Zeit gelegen wäre / spricht er zu ihm: Willst du gesund werden?

7. Der Krancke antwortet ihm: HERR / ich hab keinen Menschen / der mich in den Teuch hinab lasse / wan das Wasser bewegt ist: dan unterdessen / daß ich komme / steiget ein anderer vor mir hinab.

8. JEsus spricht zu ihm: Stehe auf / nimm dein Beth / und wandle.

9. Und derselbig Mensch ward alsbald gesund: und er nahm sein Beth / und wandlete. Es war aber am selbigen Tag der Sabbath.

II. 10. Da sprachen die Juden zu dem / der gesund war worden: Es ist der Sabbath / dir geziemt nit / dein Beth zu tragen.

11. Er antwortet ihnen: Der mich gesund gemacht / der hat zu mir gesagt: Nimm dein Beth / und wandle.

12. Da fragten sie ihn: Wer ist der Mensch / der zu dir gesagt hat: Nimm dein Beth / und wandle?

13. Aber der gesund worden / der wußte nit / wer er wär. Dan JEsus war desselben Orths von dem Volck abgewichen /

14. Darnach fand ihn JEsus im Tempel / und sprach zu ihm: Sihe / du bist gesund worden / sündige hinführo nit mehr / damit dir nit etwas ärgers widerfahre.

15. Der Mensch gieng hin / und verkündigtets den Juden / daß es JEsus wäre / der ihn gesund gemacht hätte.

16. Darum verfolgten die Juden JEsum / dieweil er solches am Sabbath thäte.

III. 17. JEsus aber antwortet ihnen: Mein Vatter würcket stäts bißher / und ich würcke auch.

18. Derowegen trachteten ihm die Juden vilmehr nach / daß sie ihn tödteten: dieweil er nit allein den Sabbath brach / sondern auch sagte / daß GOtt sein Vatter wäre / und machte sich selbst GOtt gleich. Derowegen antwortet JEsus / und sprach zu ihnen:

19. Wahrlich / wahrlich sag ich euch / der Sohn kan nichts von ihm selbst thun / als was er den Vatter thun sihet: dan alles / was derselbig thut / das thut auch gleicher Weiß der Sohn.

20. Dan der Vatter liebt den Sohn / und zeiget ihm alles / was er thut: und er wird ihm noch grössere Werck zeigen / dan dise / daß ihr euch verwundern werdet.

21. Dan / gleichwie der Vatter die Todte auferwecket / und lebendig machet: also machet auch der Sohn lebendig / welche er will.

22. Dan der Vatter richtet auch niemand / sondern hat alles Gericht dem Sohn übergeben /

23. Auf daß sie alle den Sohn ehren / wie sie den Vatter ehren: wer den Sohn nicht ehret / der ehret auch den Vatter nicht / der ihn gesandt hat.

24. Wahrlich / wahrlich sag ich euch / wer mein Wort höret / und glaubet dem / der mich gesandt hat / der hat das ewige Leben / und kommt nit ins Gericht / sondern ist vom Tod zum Leben gangen.

25. Wahrlich / wahrlich sag ich euch / es kommet die Stund / und ist schon jetzt / daß die Todte die Stimm deß Sohns GOttes hören werden: und die sie hören werden / die werden leben.

26. Dan / gleichwie der Vatter das Leben in ihm selbst hat: also hat er auch dem Sohn gegeben das Leben in ihm selbst zu haben:

27. Und hat ihm Macht gegeben / das Gericht zu halten / darum / daß er deß Menschen Sohn ist.

28. Verwundert euch dessen nicht / dan es kommt die Stund / in welcher alle / die in den Gräbern seynd / werden die Stimm deß Sohns GOttes hören:

29. Und es werden hervor gehen / die guts gethan haben / zu der Auferstehung deß Lebens: die aber Böses gethan haben / zur Auferstehung deß Gerichts.

30. Ich kan nichts von mir selbst thun. Wie ich höre / so richte ich: und mein Gericht ist gerecht: dann ich suche nit meinen Willen / sondern den Willen deß Vatters / der mich gesandt hat.

31. Wan ich von mir selbst Zeugnuß gebe/ so ist mein Zeugnuß nit wahr.

32. Es ist ein anderer/ der von mir Zeugnuß gibt: und ich weiß/ daß dise Zeugnuß wahr ist/ das er von mir gibt.

33. Ihr habt zu Johanne geschickt: und er hat der Wahrheit Zeugnuß gegeben.

34. Ich aber nimme kein Zeugnuß vom Menschen: sondern diß sage ich/ damit ihr seelig werdet.

35. Er war ein brinnend und leuchtendes Liecht. Ihr aber habt euch eine Stund in seinem Liecht erfreuen wollen.

36. Aber ich habe ein grössere Zeugnuß/ dan das Zeugnuß Johannis. Dan die Werck/ die mir der Vatter gegeben hot/ daß ich sie vollbring/ dieselbige Werck/ die ich thue/ geben Zeugnuß von mir/ daß mich der Vatter gesandt hat.

37. Und der Vatter/ der mich gesandt hat/ der hat selbst von mir Zeugnuß gegeben: und ihr habt niemahl seine Gestalt gesehen.

38. Und ihr habt sein Wort in euch nit wohnend: dan ihr glaubt dem nit/ den er gesandt hat.

39. Durchforschet die Schrifften/ dan ihr vermeynet/ daß ihr in denselbigen das ewige Leben habt: und dieselbige seynds/ welche Zeugnuß von mir geben.

40. Gleichwohl wollet ihr nit zu mir kommen/ daß ihr möchtet das Leben haben.

41. Ich nimme die Ehr nit an von den Menschen/

42. Aber ich kenne euch/ daß ihr die Lieb GOttes in euch nit habt.

43. Ich bin kommen im Namen meines Vatters/ und ihr nehmet mich nit an: wan ein anderer in seinem eigenen Namen kommen wird/ denselbigen werdet ihr annehmen.

44. Wie könnet ihr glauben/ die ihr Ehr von einander annehmet/ und suchet die Ehr nit/ welche von GOtt allein ist?

45. Ihr sollet nit meynen/ daß ich euch bey dem Vatter verklagen werde. Es ist einer/ der euch verklaget/ nemlich Moyses/ auf welchen ihr euere Hoffnung setzet.

46. Dan wan ihr Moysi glaubet/ so glaubet ihr villeicht auch mir: dan er hat von mir geschriben.

47. So ihr aber seinen Schrifften nit glaubet/ wie werdet ihr dan meinen Worten glauben.

Das VI. Capitel.

1. JEsus speißt mit fünff Gersten Broden/ und zween Fischen fünff tausend Personen/ 1. und entweicht/ da sie ihn zum König machen wolten/ 15. II. Kommt bey Nacht zu seinen Jüngern über das Meer gehend/ 16. Deß andern Tags halt er eine lange Predig zu den Juden/ von der Niessung seines Fleisch und Bluts/ 22. III. Darüber sich die Juden ärgern/ 41. und vil seiner Jünger verliessen ihn/ aber nit die zwölff Apostel/ 66.

1. DArnach zohe JEsus über das Galildische Meer/ das an der Stadt Tiberias ist.

2. Und es folgete ihm eine grosse Menge Volcks nach/ dieweil sie die Zeichen sahen/ die er an den Krancken thäte.

3. JEsus aber gieng auf einen Berg/ und setzte sich daselbst nider mit seinen Jüngern.

4. Es war aber nah die Ostern/ das Fest der Juden.

5. Da nun JEsus die Augen aufhube/ und sahe/ daß eine sehr grosse Menge Volcks zu ihm kam: sprach er zu Philippo: Woher kauffen wir Brod/ daß dise essen?

6. Das sagte er aber ihn zu versuchen: dan er wuste wohl/ was er thun wolte.

7. Philippus antwortet ihm: Zwey hundert Pfenning werth Brods ist ihnen nit genug/ daß ein jeglicher ein wenig nemme.

8. Spricht zu ihm einer von seinen Jüngern/ Andreas/ der Bruder Simonis Petri:

9. Es ist ein Knab allhie/ der hat fünff Gersten Brod/ und zween Fisch: aber was ist das unter so vilen?

31. Si ego testimonium perhibeo de meipso, testimonium meum *a* non est verum.

32. Alius *b* est *c*, qui testimonium perhibet de me: & scio, quia verum est testimonium, quod perhibet de me.

33. Vos misistis ad Joannem: & testimonium perhibuit veritati *d*.

34. Ego autem non ab homine testimonium accipio *e*: sed hæc dico, ut vos salvi sitis.

35. Ille erat lucerna ardens *f*, & lucens *g*, Vos autem voluistis ad horam *h* exultare in luce ejus.

36. Ego autem habeo testimonium majus Joanne. Opera enim, quæ dedit mihi Pater, ut perficiam ea: ipsa opera, quæ ego facio, testimonium perhibent de me, quia Pater misit me:

37. Et qui misit me Pater *i*, ipse testimonium perhibuit *k* de me: neque vocem ejus unquam audistis, *l* neque speciem ejus vidistis.

38. Et verbum ejus non habetis in vobis manens: quia quem misit ille, huic vos non creditis.

39. Scrutamini Scripturas, quia vos putatis in ipsis vitam æternam habere: & illæ sunt, quæ testimonium perhibent de me:

40. Et non vultis venire ad me, ut vitam habeatis.

41. Claritatem *m* ab hominibus non accipio.

42. Sed cognovi vos, quia dilectionem Dei non habetis in vobis.

43. Ego veni in nomine Patris mei *n*, & non accipitis me: si alius *o* venerit in nomine suo, illum accipietis.

44. Quomodo vos potestis credere, qui gloriam ab invicem accipitis: *p* & gloriam quæ à solo Deo est, non quæritis?

45. Nolite putare, quia ego accusaturus sim vos apud Patrem. Est qui accusat vos Moyses *q*, in quo vos speratis.

46. Si enim crederetis Moysi, crederetis forsitan *r* & mihi: *s* de me enim ille scripsit.

47. Si autem illius litteris non creditis: quomodo verbis meis credetis?

CAPUT VI.

I. Quinque panibus & duobus piscibus satiat quinque virorum millia: 1. Fugit volentes ipsum facere regem: 15. II. Super mare ad discipulos ambulat: 16. De pane cœlesti docet, quod ipse sit panis vitæ, & caro ejus cibus quem oporteat manducare: 28. III. Quidam offensi ejus sermone deserunt ipsum, 41. sed Apostoli cum eo permanent. 66.

1. POst hæc † abiit Jesus trans mare Galilææ, quod est Tiberiadis:

2. Et sequebatur eum multitudo magna, quia videbant signa, quæ faciebat super his, qui infirmabantur.

3. Subiit ergo in montem Jesus: & ibi sedebat cum discipulis suis.

4. Erat autem proximum Pascha *t* dies festus Judæorum.

5. Cùm sublevâsset ergo oculos Jesus, & vidisset, quia multitudo *u* maxima venit ad eum, dixit ad Philippum: Unde ememus panes, ut manducent hi?

6. Hoc autem dicebat tentans *x* eum: ipse enim sciebat, quid esset facturus.

7. Respondit ei Philippus: Ducentorum denariorum panes non sufficiunt eis, ut unusquisque modicum quid accipiat.

8. Dicit ei unus ex discipulis ejus, Andreas frater Simonis Petri:

9. Est puer unus hîc, qui habet quinque panes hordeaceos, & duos pisces: sed hæc quid sunt inter tantos?

A *vestro judicio.*
B *Matth. 3. 17.*
C *Joannes Baptista & Pater ipse.*
D *seu mihi*
E *quasi indigens.*
F *charitate.*
G *lucens doctrina & veritate.*
H *ad breve tempus.*
I *Matth. 3. 17. & 17. 5.*
K *in baptismo.*
L *Deut. 4. 12.*
M *gloriam.*
N *ut filius missus à Patre.*
O *Antichristus.*
P *1. Cor. 4. 3.*
Q *cum legesis.*
R *utique.*
S *Gen. 3. 15. & 22. 18. & 49. 10. Deut. 18. 15.*
† *DOM. 4. QUADR.*
T *Tertium Paschæ Ministerii Chr. Ann. M. 4035. æræ vulg.*
U *Matth. 14. 13. Marc. 6. 32. Luc. 9. 10.*
X *& explorans ejus venientem.*

10. Dixit ergo Jesus: Facite homines discumbere. Erat autem fœnum *a* multum in loco. Discubuerunt ergo viri, numero quasi quinque millia.

A *gramen.*

11. Accepit ergo Jesus panes: & cùm gratias egisset, distribuit discumbentibus: similiter & ex piscibus quantum volebant.

B *satiati.*

12. Ut autem impleti *b* sunt, dixit discipulis suis: Colligite, quæ superaverunt fragmenta, ne pereant.

13. Collegerunt ergo, & impleverunt duodecim cophinos fragmentorum ex quinque panibus hordeaceis, quæ superfuerunt his, qui manducaverant.

14. Illi ergo homines cùm vidissent, quòd Jesus fecerat signum, dicebant: Quia hic est verè propheta *c*, qui venturus est in mundum.

C *ille propheta. Græc.*

15. Jesus ergo cùm cognovisset, quia venturi essent, ut raperent eum, & facerent eum regem *d*, fugit iterùm in montem ipse solus *.

D *Matth. 14. 23. Marc. 6. 46.*

II. 16. Ut autem serò factum est, descenderunt discipuli ejus ad mare.

17. Et cùm ascendissent navim, venerunt trans mare in Capharnaum *e*: & tenebræ jam factæ erant: & non venerat ad eos Jesus.

E *per Bethsaida.*

18. Mare autem, vento magno flante, exurgebat.

19. Cùm remigassent ergo quasi stadia viginti quinque aut triginta, vident Jesum ambulantem supra mare, & proximum navi fieri, & timuerunt.

20. Ille autem dicit eis: Ego sum, nolite timere.

21. Voluerunt ergo accipere eum in navim: & statim navis fuit ad terram, in quam ibant.

F *posteà.*

22. Altera die, turba, quæ stabat trans mare, vidit quia navicula alia non erat ibi, nisi una, & quia non introisset cum discipulis suis Jesus in navim, sed soli discipuli ejus abiissent:

G *multi ex vobis.*

23. Aliæ verò supervenerunt *f* naves à Tiberiade juxta locum ubi manducaverant panem, gratias agente Domino.

H *per ea elevati ad cœlestia.*

24. Cùm ergo vidisset turba, quia Jesus non esset ibi, neque discipuli ejus, ascenderunt in naviculas, & venerunt Capharnaum quærentes Jesum.

I *operando parate vobis.*

25. Et cùm invenissent eum trans mare, dixerunt ei: Rabbi, quandò hùc venisti?

K *solùm corporis.*

26. Respondit eis Jesus, & dixit: Amen, amen dico vobis: quæritis *g* me, non quia vidistis signa *h*, sed quia manducastis ex panibus, & saturati estis.

L *sc. cibum, animæ seu gratiam.*

27. Operamini *i* non cibum *k*, qui perit, sed qui permanet in vitam æternam *l*, quem Filius hominis dabit vobis *m*. Hunc enim Pater signavit *n* Deus.

M *Matth. 3. 17. & 17. 5. supr. 1. 32.*

28. Dixerunt ergo ad eum: Quid faciemus ut operemur opera Dei?

N *signis declaravit.*

29. Respondit Jesus, & dixit eis: *o* Hoc est opus Dei, ut credatis in eum *p* quem misit ille.

O *1. Joan. 3. 23.*

30. Dixerunt ergo ei: Quod ergo tu facis signum, ut videamus, & credamus tibi? quid operaris?

P *fides viva & obediens ei.*

31. Patres nostri manducaverunt manna in deserto, sicut scriptum est: *q* Panem de cœlo dedit eis manducare.

Q *Exod. 16. 14. Num. 11. 7. Psalm. 77. 24.*

32. Dixit ergo eis Jesus: Amen, amen dico vobis: Non Moyses dedit vobis panem de cœlo, sed Pater meus dat vobis panem de cœlo verum *r*.

R *non figuram, qualis erat manna.*

33. Panis enim Dei est, qui de cœlo descendit, & dat vitam mundo.

Luc. 16. 20.

10. JEsus aber sprach: Schaffet/ daß sich die Menschen nidersetzen. Es war aber vil Graß an dem Ort. Also setzten sich nider an der Zahl bey fünff tausend Mann.

11. Da nahm JEsus die Brod/ und nachdem er Danck gesagt hatte/ theilte er sie denen aus/ die sich nidergesetzt hatten: deßgleichen auch von denen Fischen/ so vil sie wolten.

12. Da sie aber ersättiget waren/ sprach er zu seinen Jüngern: Samlet die Brocken *a*/ welche übrig bliben seynd/ damit sie nit verderben.

13. Also sammleten sie/ und fülleten zwölff Körb mit Brocken/ von den fünff Gersten Broden/ welche den jenigen/ die da gessen hatten/ übrig bliben waren.

14. Da nun dieselbige Menschen das Zeichen sahen/ das JEsus gethan hatte/ sprachen sie: Diß ist wahrhafftig der Prophet/ der in die Welt kommen soll.

15. Als aber JEsus merckete/ daß sie kommen würden/ und ihn mit Gewalt hinweg führen/ daß sie ihn zum König machten/ flohe er abermahl auf den Berg/ er selbst allein.

II. 16. Da es nun war Abend worden/ giengen seine Jünger hinab an das Meer.

17. Und sie traten in das Schiff/ und fuhren über das Meer gen Capharnaum. Und es war schon finster worden/ und JEsus war nit zu ihnen kommen.

18. Aber das Meer erhube sich/ dieweil ein starcker Wind bliese.

19. Da sie nun bey die fünff und zwantzig/ oder dreyssig Feld-Weegs gerudert hatten/ sahen sie JEsum auf dem Meer wandlen/ und allernechst zum Schiff kommen/ und sie förchteten sich.

20. Er aber sprach zu ihnen: Ich bins: Förchtet euch nit.

21. Da wolten sie ihn in das Schiff nehmen/ und alsbald war das Schiff am Land/ da sie hinfuhren.

22. Am andern Tag sahe das Volck/ so jenseit deß Meers stund/ daß kein anderes Schiff daselbst gewesen war/ als das einige/ und daß JEsus mit seinen Jüngern in das Schiff nit getretten war/ sondern daß seine Jünger allein hinweg gefahren waren.

23. Es kamen aber andere Schiff von Tiberiade zu dem Ort/ da sie das Brod gessen/ und der HErr gedancket hatte.

24. Als nun das Volck sahe/ daß JEsus nit da war/ noch seine Jünger/ traten sie in die Schiff/ und kamen gen Capharnaum/ und suchten JEsum.

25. Und da sie ihn jenseit deß Meers funden/ sprachen sie zu ihm: Rabbi/ wan bist du hieher kommen?

26. JEsus antwortet ihnen/ und sprach: Warlich/ warlich sag ich euch/ ihr suchet mich/ nit darum/ daß ihr Zeichen gesehen habt: sondern dieweil ihr von dem Brod gessen habt/ und seyd satt worden.

27. Würcket nit die Speiß/ die da verdirbet/ sondern die da bleibet in das ewige Leben/ welche euch der Sohn deß Menschen geben wird: dan disen hat GOtt der Vatter versigelt.

28. Da sprachen sie zu ihm: Was sollen wir thun/ daß wir die Werck GOttes würcken?

29. JEsus antwortet/ und sprach zu ihnen: Diß ist das Werck GOttes/ das ihr an den glaubet/ den er gesandt hat.

30. Da sprachen sie zu ihm: Was thust du dan für ein Zeichen/ daß wirs sehen/ und dir glauben? was würckest du?

31. Unsere Vätter haben das Manna gessen in der Wüste/ wie geschriben stehet: Er hat ihnen Brod vom Himmel zu essen gegeben.

32. Da sprach JEsus zu ihnen: Warlich/ warlich sag ich euch/ Moyses hat euch das Brod vom Himmel nit gegeben: sondern mein Vatter gibt euch das wahre Brod vom Himmel.

33. Dan das ist das Brod Gottes/ das vom Himmel herab kommen ist/ und gibt der Welt das Leben.

34. Da sprachen sie zu ihm: HErr / gib uns allzeit diß Brod.

35. JEsus aber sprach zu ihnen: ich bin das Brod deß Lebens: wer zu mir kommt / den wird nit hungern: und wer an mich glaubet / den wird nimmermehr dürsten /

36. Aber ich habs euch gesagt / dan ihr habt mich wohl gesehen / aber ihr glaubet nit.

37. Alles / was mir der Vatter gibt / das wird zu mir kommen: und wer zu mir kommt / den werde ich nit hinaus stossen:

38. Dan ich bin vom Himmel herab kommen / nit meinen Willen zu thun / sondern den Willen deßjenigen / der mich gesandt hat.

39. Diß ist aber der Will deß Vatters / der mich gesandt hat / daß ich nichts verliehre von allem / das er mir gegeben hat / sondern / daß ich dasselbig aufferwecke am jüngsten Tag.

40. Ja diß ist der Will meines Vatters / der mich gesandt hat / daß / wer den Sohn sihet / und an ihn glaubt / das ewige Leben habe: und ich werde ihn aufferwecken am jüngsten Tag.

III. 41. Da murreten die Juden darüber / daß er gesagt hatte: Ich bin das lebendige Brod / der ich vom Himmel herab kommen bin /

42. Und sprachen: Ist diser nit JEsus / der Sohn Josephs / dessen Vatter und Mutter wir kennen? Wie sagt diser dan: Ich bin vom Himmel herab kommen.

43. Da antwortet JEsus / und sprach zu ihnen: Murret nit untereinander:

44. Niemand kan zu mir kommen / es sey dan / daß ihn der Vatter ziehe / der mich gesandt hat: und ich werde denselbigen auferwecken am jüngsten Tag.

45. Es stehet geschriben in den Propheten: Und sie werden alle von GOtt gelehret werden. Wer es nun vom Vatter gehöret hat / und gelehrnet / der kommt zu mir.

46. Nit / daß jemand den Vatter gesehen habe / als allein / der von GOtt ist / der hat den Vatter gesehen.

47. Warlich / warlich sag ich euch / wer an mich glaubet / der hat das ewige Leben.

48. Ich bin das Brod deß Lebens.

49. Eure Vätter haben das Mannä gessen in der Wüsten / und seynd gestorben.

50. Diß ist das Brod / das vom Himmel herab komint / auf daß / wer davon isset / nit sterbe.

51. Ich bin das lebendige Brod / der ich vom Himmel herab kommen bin.

52. Wer von disem Brod essen wird / der wird leben in Ewigkeit: und das Brod / das ich geben werde / ist mein Fleisch für das Leben der Welt.

53. Da zanckten die Juden untereinander / und sprachen: Wie kan uns diser sein Fleisch zu essen geben?

54. Da sprach JEsus zu ihnen: Warlich / warlich sag ich euch / es sey dan / daß ihr das Fleisch deß Menschen Sohns esset / und sein Blut trincket / so werdet ihr das Leben in euch nit haben.

55. Wer mein Fleisch isset / und trincket mein Blut? der hat das ewige Leben / und ich will ihn widerum aufferwecken am jüngsten Tag.

56. Dan mein Fleisch ist wahrhafftig eine Speiß / und mein Blut ist wahrhafftig ein Tranck.

57. Wer mein Fleisch isset / und trincket mein Blut / der bleibet in mir / und ich in ihm.

58. Wie mich der lebendige Vatter gesandt hat / und ich lebe um deß Vatters Willen: also / wer mich isset / der wird auch leben um meinetwillen.

59. Diß ist das Brod / das vom Himmel herab kommen ist: nit / wie eure Vätter das Himmel-Brod gessen haben / und seynd gestorben. Wer diß Brod isset / der wird leben in Ewigkeit.

60. Diß sagte er in der Schul / da er lehret zu Capharnaum.

61. Da nun vil von seinen Jüngern solches höreten / sprachen sie: Dise Red ist hart / und wer kan sie hören?

34. Dixerunt ergo ad eum: Domine, semper da nobis panem hunc.

35. Dixit autem eis Jesus: Ego sum panis vitæ *a*: *b* qui venit ad me *c*, non esuriet: & qui credit in me, non sitiet umquam. A *vivificans.*

36. Sed dixi vobis, quia & vidistis me, & non creditis. B *Eccli.* 42. 29.

37. Omne, quod dat mihi Pater, ad me veniet: & eum, qui venit ad me, non ejiciam foras: C *per fidem.*

38. Quia descendi de cœlo, non ut faciam voluntatem meam *d*, sed voluntatem ejus, qui misit me. D *solam, & humanam.*

39. Hæc est autem voluntas ejus, qui misit me, Patris: ut omne, quod dedit mihi, non perdam ex eo, sed resuscitem illud in novissimo die.

40. Hæc est autem voluntas Patris mei, qui misit me: ut omnis, qui videt Filium, & credit in eum, habeat vitam æternam, & ego resuscitabo eum in novissimo die.

III. 41. Murmurabant ergo Judæi de illo, quia dixisset: Ego sum panis vivus, qui de cœlo descendi.

42. Et dicebant: *e* Nonne hic est Jesus filius Joseph, cujus nos novimus patrem, & matrem? Quomodo ergo dicit hic: Quia de cœlo descendi? E *Matth.* 13. 55. *Marc.* 6. 3

43. Respondit ergo Jesus, & dixit eis: Nolite murmurare in invicem:

44. Nemo † potest venire ad me, nisi Pater, qui misit me, traxerit *f* eum: & ego resuscitabo eum in novissimo die. † FERIA 4. QUAT. TEMP. PENT.

45. Est scriptum in Prophetis *g*: Et erunt omnes docibiles Dei. Omnis, qui audivit à Patre, & didicit, venit ad me. F *efficaciter movendo.*

46. Non quia Patrem vidit quisquam *h*, nisi is, qui est à Deo *i*, hic vidit Patrem. G *Isaiæ* 54. 13. *Jerem.* 31

47. Amen, amen dico vobis: Qui credit in me, habet vitam æternam. H *Matth.* 11. 27.

48. Ego sum panis vitæ. I *natus remissus.*

49. Patres *k* vestri manducaverunt manna in deserto, & mortui sunt. K *Exod.* 16. 13.

50. Hic est panis de cœlo descendens: ut si quis ex ipso manducaverit, non moriatur. L *vivificans.*

51. Ego sum panis vivus *l*, qui de cœlo descendi. M *sumenti autem unam speciem, quo ad Christi intentionem attinet, bibit etiam Christi sanguinem, licèt eum non sumat per modum potûs.*

52. Si quis manducaverit ex hoc pane, vivet in æternum: & panis, quem ego dabo, caro mea est pro mundi vita *. N *felici resurrectione.*

53. Litigabant ergo Judæi ad invicem, dicentes: Quomodo potest hic nobis carnem suam dare ad manducandum?

54. Dixit ergo eis Jesus: Amen, amen dico vobis: Nisi manducaveritis carnem Filii hominis, & biberitis ejus sanguinem *m*, non habebitis vitam in vobis.

55. Qui manducat meam carnem, & bibit meum sanguinem, habet vitam æternam: & ego resuscitabo *n* eum in novissimo die.

56. † Caro *o* enim mea, verè est cibus: & sanguis meus, verè est potus. † INFESTO CORPORIS CHRISTI.

57. Qui manducat meam carnem, & bibit meum sanguinem, in me manet, & ego in illo.

58. Sicut misit me vivens Pater, & ego vivo propter Patrem: & qui manducat me, & ipse vivet propter me.

59. Hic est panis, qui de cœlo descendit Non sicut manducaverunt patres vestri manna & mortui sunt. Qui manducat hunc panem, vivet in æternum *. O 1. *Cor.* 11. 27.

60. Hæc dixit in synagoga docens in Capharnaum.

61. Multi ergo audientes ex discipulis ejus dixerunt: Durus *p* est hic sermo, & quis potest eum audire *q*? P *difficilis captu.* Q *capere.*

62. Sciens autem Jesus apud semetipsum, quia murmurarent de hoc discipuli ejus, dixit eis: Hoc vos scandalizat?

A *Supr.* 3. 12.

63. Si ergo videritis *a* Filium hominis ascendentem ubi erat priùs?

64. Spiritus est, qui vivificat: caro non prodest quidquam: verba, quæ ego locutus sum vobis, spiritus & vita sunt *b*.

B *spiritualiter intelligenda sunt & sunt intellecta dant vitam spiritualem.*

65. Sed sunt quidam ex vobis, qui non credunt. Sciebat enim ab initio Jesus, qui essent non credentes, & quis traditurus esset eum.

66. Et dicebat: Propterea dixi vobis, quia nemo potest venire ad me, nisi fuerit ei datum à Patre meo.

67. Ex hoc *c* multi discipulorum ejus abierunt retrò *d*: & jam non cum illo ambulabant.

C *tempore.*

68. Dixit ergo Jesus ad duodecim: Numquid & vos vultis abire?

D *illum deserentes.*

69. Respondit ergo ei Simon Petrus: Domine, ad quem ibimus? verba vitæ æternæ habes.

70. *e* Et nos credidimus, & cognovimus, quia tu es Christus Filius Dei.

71. Respondit eis Jesus: Nonne ego vos duodecim elegi: & ex vobis unus diabolus *f* est:

E *Matth.* 16. 16. *Marc.* 8. 29. *Luc.* 9 20.

72. Dicebat autem Judam Simonis *g* Iscariotem: hic enim erat traditurus eum, cum esset unus ex duodecim.

CAPUT VII.

F *pessimus.* G *filium.*

1. *Ad Scenopegiæ festum, quasi in occulto ascendit, 1. II. Convincit Judæos, quòd ipsum injustè calumnientur ob curatum hominem sabbato: 14. III. De ipso turba varie loquitur: 25. Ministri, ad eum apprehendendum missi, audita prædicatione ipsum collaudant. 44.*

† FERIA V. POST DOM. PASS.

1. POst hæc autem † ambulabat Jesus in Galilæam, non enim volebat in Judæam ambulare: quia quærebant eum Judæi interficere.

H *Lev.* 23. 34.

2. Erat autem in proximo dies festus Judæorum, *h* Scenopegia.

I *cognati, non Apostoli.*

3. Dixerunt autem ad eum fratres *i* ejus: Transi hinc, & vade in Judæam, ut & discipuli tui videant opera tua, quæ facis.

K *celebris.*

4. Nemo quippe in occulto quid facit, & quærit ipse in palam *k* esse: si hæc facis, manifesta teipsum mundo.

L *ut par erat.*

5. Neque enim fratres ejus credebant *l* in eum.

6. Dicit ergo eis Jesus: Tempus meum nondum advenit: tempus autem vestrum semper est paratum.

7. Non potest mundus odisse vos: me autem odit: quia ego testimonium perhibeo de illo, quòd opera ejus mala sunt.

8. Vos ascendite ad diem festum hunc, ego autem non *m* ascendo ad diem festum istum: quia meum tempus nondum impletum est.

M *Græcè, nondum ascendo.*

9. Hæc cùm dixisset, ipse mansit in Galilæa.

N *cum solito comitatu.*

10. Ut autem ascenderunt fratres ejus, tunc & ipse ascendit ad diem festum non manifestè *n*, sed quasi in occulto.

O *Græcè liberè, sc. de sendens aut laudans.*

11. Judæi ergo quærebant eum in die festo, & dicebant: Ubi est ille?

12. Et murmur multum erat in turba de eo. Quidam enim dicebant: Quia bonus est. Alii autem dicebant: Non, sed seducit turbas.

† FERIA 3. POST DOM 4. QUADR.

13. Nemo tamen palam *o* loquebatur de illo propter metum Judæorum *.

II. 14. Jam † autem die festo mediante, ascendit Jesus in templum, & docebat.

P *seu à me.*

15. Et mirabantur Judæi, dicentes: Quomodo hic litteras scit, cùm non didicerit?

Q *obedientia mandatorum Dei meretur illuminationem.*

16. Respondit eis Jesus, & dixit: Mea doctrina non est mea *p*, sed ejus, qui misit me.

17. Si quis voluerit voluntatem ejus facere: cognoscet *q* de doctrina, utrum ex Deo sit, an ego à meipso loquar.

62. Dieweil aber JEsus bey ihm selbst wuste/ daß seine Jünger darüber murreten/ sprach er zu ihnen: Aergert euch das?

63. Wie/ wan ihr dan deß Menschen Sohn sehen werdet dahin auffahren/ da er zuvor war?

64. Der Geist ists/ der lebendig machet: das Fleisch ist nichts nutz: die Wort/ so ich zu euch geredt hab/ seynd Geist/ und Leben.

65. Aber es seynd etliche unter euch/ die nit glauben. Dan JEsus wuste von Anfang wohl/ welche die wären/ die nit glaubeten/ und wer ihn verrathen wurde.

66. Und er sprach: Darum hab ich euch gesagt: Niemand kan zu mir kommen/ es sey ihm dan gegeben von meinem Vatter.

67. Von der Zeit an giengen seiner Jünger vil zuruck: und wandelten hinfüro nit mehr mit ihm.

68. Da sprach JEsus zu den Zwölffen: Wollet ihr auch hinweg gehen?

69. Und Simon Petrus antwortet ihm: HErr/ zu wem sollen wir gehen? Du hast Wort deß ewigen Lebens.

70. Und wir haben geglaubet/ und erkennt/ daß du bist Christus/ der Sohn GOttes.

71. JEsus antwortet ihnen: Hab ich nit euch Zwölff erwählet: und einer von euch ist ein Teufel?

72. Er redete aber von Juda Simonis Iscariot. Dan derselbig wurde ihn verrathen/ da er doch einer aus den Zwölffen war.

Das VII. Capitel.

1. JEsus kommt/ jedoch in etwas verborgener Weiß/ auf das Lauber-Fest/ 1. II. Predigt darnach offentlich von seiner Lehr/ 14. III. Das Volck zu Jerusalem redet unterschidlich von ihm/ 25. Die Diener der hohen Priester/ so ihn solten fahen/ geben von ihme Zeugnuß/ 44.

1. DArnach aber zoge JESUS in Galilæam/ dan er wolte in das Jüdisch Land nit ziehen/ weil ihn die Juden suchten zu tödten.

2. Es war aber nah der Juden Fest der Lauber-Hütten.

3. Und seine Brüder sprachen zu ihm: Ziehe von dannen/ und reise in das Jüdische Land/ damit auch deine Jünger deine Werck sehen/ die du thust.

4. Dan niemand thut etwas im Verborgenen/ der da will offenbar seyn. Thust du diese Ding/ so offenbahre dich selbst der Welt.

5. Dan seine Brüder glaubeten auch nit an ihn.

6. Da sprach JESUS zu ihnen: Meine Zeit ist noch nit kommen: euere Zeit aber ist allweg bereit.

7. Die Welt kan euch nit hassen: mich aber hasset sie: dan ich gebe Zeugnuß von ihr/ daß ihre Werck böß seynd.

8. Ziehet ihr hinauf auf disen Fest-Tag: Ich aber will auf disen Fest-Tag noch nit hinauf ziehen/ dan meine Zeit ist noch nit erfüllet.

9. Als er diß gesagt hatte/ blib er in Galiläa.

10. Nachdem aber seine Brüder hinauf gezogen waren/ da zoge er auch hinauf auf den Fest-Tag/ nit offenbarlich/ sondern als heimlich.

11. Die Juden aber suchten ihn am Fest-Tag/ und sprachen: Wo ist diser?

12. Und es war ein groß Gemürmel unter dem Volck von ihm. Dan etliche sprachen: Er ist fromm. Die andere aber sprachen: Nein/ sondern er verführet das Volck.

13. Gleichwohl redete niemand offentlich von ihm/ aus Forcht der Juden.

II. 14. Als aber das Fest halb vorüber war/ gieng JEsus hinauf in den Tempel/ und lehrete.

15. Und die Juden verwunderten sich/ und sprachen: Wie kan diser die Schrifft/ da er sie doch nit gelehrnet hat?

16. JEsus antwortet ihnen/ und sprach: Mein Lehr ist nit mein/ sondern dessen/ der mich gesandt hat.

17. So jemand desselbigen Willen thun will/ der wird innen werden/ ob diese Lehr von GOtt sey/ oder ob ich von mir selbst rede.

18. Wer von ihm selbst redet / der suchet seine eigene Ehr. Wer aber die Ehr deßjenigen suchet / der ihn gesandt hat / der ist wahrhafftig / und ist kein Ungerechtigkeit in ihm.

19. Hat euch Moyses nit das Gesatz gegeben: und niemand unter euch halt das Gesatz?

20. Warum suchet ihr mich zu tödten? Das Volck antwortet / und sprach: Du hast den Teufel / wer suchet dich zu tödten?

21. JEsus antwortet / und sprach zu ihnen: Ich hab ein eintzig Werck gethan / und ihr verwundert euch alle.

22. Moyses hat euch die Beschneidung darum gegeben / (nit daß sie von Moyse herkommt / sondern von den Vättern /) und ihr beschneidet den Menschen am Sabbath.

23. So nun ein Mensch am Sabbath die Beschneidung annimmt / damit das Gesatz Moysis nit gebrochen werde / zürnet ihr dan über mich / daß ich den gantzen Menschen am Sabbath hab gesund gemacht?

24. Richtet nit nach dem Ansehen / sondern richtet ein gerechtes Gericht.

III. 25. Da sprachen etliche von Jerusalem: Ist das nit derselbig / den sie suchen zu tödten?

26. Und sihe / er redet offentlich / und sie sagen ihm nichts. Haben dan die Fürsten wahrhafftig erkennt / daß diser Christus ist?

27. Aber wir wissen / von wannen diser ist: wan aber Christus kommen wird / so wird niemand wissen / von wannen er sey.

28. Derowegen rieff JEsus im Tempel / lehret / und sprach: Ja / ihr kennet mich / und wisset / von wannen ich bin: und ich bin nicht von mir selbst kommen / sondern der mich gesandt hat / ist wahrhafftig / den ihr nit kennet.

29. Ich aber kenne ihn / dan ich bin von ihm / und er hat mich gesandt.

30. Da suchten sie ihn zu greiffen / aber niemand legte die Händ an ihn / dan seine Stund war noch nicht kommen.

31. Aber vil vom gemeinen Volck glaubten an ihn / und sprachen: Wan Christus kommen wird / wird er auch mehr Zeichen thun / dan diser thut?

32. Und die Pharisäer höreten das Volck solches von ihm murmlen: da sandten die Oberste und Pharisäer ihre Diener / daß sie ihn grieffen.

33. JEsus aber sprach zu ihnen: Ich bin noch eine kleine Zeit bey euch: und ich gehe zu dem / der mich gesandt hat.

34. Ihr werdet mich suchen / und nit finden. Und wo ich bin / dahin könnet ihr nit kommen.

35. Da sprachen die Juden untereinander: wo wird diser hingehen / daß wir ihn nit finden werden? wird er unter die Zerstreuung der Heyden gehen / und die Heyden lehren?

36. Was ist das für ein Wort / das er geredt hat? Ihr werdet mich suchen / und nit finden: und wo ich bin / dahin könnet ihr nit kommen?

37. Aber am letzten grossen Tag deß Fests stund JEsus / rieff / und sprach: So jemand Durst hat / der komme zu mir / und trincke.

38. Wer an mich glaubet / wie die Schrifft sagt / aus desselbigen Leib werden Ström deß lebendigen Wassers fliessen.

39. Das sagte er aber von dem Geist / den diejenige empfahen solten / die an ihn glauben wurden: dan der Geist war noch nit gegeben / dieweil JEsus noch nicht verkläret war.

40. Als nun etliche von demselbigen Volck dise seine Wort höreten / sprachen sie: Diser ist wahrhafftig ein Prophet.

41. Andere sprachen: Diser ist Christus: etliche aber sprachen: Soll dan Christus aus Galiläa kommen?

42. Sagt nit die Schrifft: Christus kommt vom Saamen Davids / und aus dem Flecken Bethlehem / da David war?

18. Qui à semetipso *a* loquitur, gloriam propriam quærit. Qui autem quærit gloriam ejus, qui misit eum, hic verax est, & injustitia in illo non est.

19. Nónne *b* Moyses dedit vobis legem: & nemo ex vobis facit legem?

20. Quid *c* me quæritis interficere? Respondit turba, & dixit: Dæmonium habes: quis te quærit interficere?

21. Respondit Jesus, & dixit eis; Unum opus feci, & omnes miramini *d*.

22. Propterea *e* Moyses dedit vobis circumcisionem: (non quia ex Moyse est, sed ex patribus,) & in sabbato circumciditis hominem.

23. Si circumcisionem accipit homo in sabbato, ut non solvatur lex Moysi: mihi indignamini, quia totum hominem sanum feci in sabbato?

24. Nolite *f* judicare secundùm faciem *g*, sed justum judicium judicate.

III. 25. Dicebant ergo quidam ex Jerosolymis: Nónne hic est, quem quærunt interficere?

26. Et ecce palàm loquitur, & nihil ei dicunt. Numquid verè cognoverunt principes, quia hic est Christus?

27. Sed hunc scimus unde sit: Christus autem cùm venerit, nemo scit, unde sit.

28. Clamabat ergo Jesus in templo docens, & dicens: Et me scitis, & unde sim, scitis *h*: & à me ipso non veni, sed est verus, qui misit me, quem vos nescitis *i*.

29. Ego scio eum: quia ab ipso sum, & ipse me misit.

30. Quærebant ergo eum apprehendere: & nemo misit in illum manus, quia nondum venerat hora *k* ejus.

31. De turba autem multi crediderunt in eum, * & dicebant: Christus cùm venerit, numquid plura signa faciet, quàm quæ hic facit?

32. Audierunt Pharisæi turbam murmurantem de illo hæc: & † miserunt Principes, & Pharisæi ministros, ut apprehenderent eum.

33. Dixit ergo eis Jesus: Adhuc modicum tempus vobiscum sum: & vado ad eum, qui me misit.

34. Quæretis *l* me, & non invenietis: & ubi ego sum *m*, vos non potestis *n* venire.

35. Dixerunt ergo Judæi ad semetipsos: Quò hic iturus est, quia non inveniemus eum? numquid in dispersionem Gentium iturus est, & docturus Gentes?

36. Quis est hic sermo, quem dixit? Quæretis me, & non invenietis: & ubi sum ego, vos non potestis venire?

37. In novissimo autem *o* die magno festivitatis stabat Jesus, & clamabat, dicens: Si quis sitit *p*, veniat ad me, & bibat,

38. Qui *q* credit in me, sicut dicit Scriptura, flumina *r* de ventre *s* ejus fluent aquæ vivæ.

39. Hoc autem dixit de Spiritu, quem accepturi erant credentes in eum: * nondum enim erat Spiritus datus *t*, quia Jesus nondum erat glorificatus.

40. Ex illa ergo turba, cùm audissent hos sermones ejus, dicebant: Hic est verè propheta.

41. Alii dicebant: Hic est Christus. Quidam autem dicebant: Numquid à Galilæa venit Christus?

42. Nónne * Scriptura dicit: Quia ex semine David, & de Bethlehem castello, ubi erat David, venit Christus?

A *non à Deo doctus.*
B *Exod. 24. 3.*
C *supr. 5. 18.*
D *tumultuantes quasi violaverim Sabbatum.*
E *Lev. 12. 3. Genes. 17. 10.*
F *Deut. 1. 16.*
G *apparentiam, & temerè.*
H *prout dicitis.*
I *seu non cognoscitis, ut pas est.*
K *statuta à Patre.*
† *FER. 2. POST DOM. PASSION.*
L *infr. 13. 33.*
M *beatus Dei visione.*
N *supposita vestra, obstinatione.*
O *Lev. 23. 27.*
P *bona vera.*
Q *Deut. 18. 15. Joel. 2. 28. Actor. 2. 17.*
R *gratiarum.*
S *corde & mente.*
T *copiosè.*
U *Mich. 5. 2. Matth. 2. 6.*

43. Dis-

43. Dissensio itaque facta est in turba propter eum.

44. Quidam autem ex ipsis volebant apprehendere eum: sed nemo misit super eum manus.

45. Venerunt ergo ministri ad Pontifices, & Pharisæos. Et dixerunt eis illi: Quare non adduxistis illum?

46. Responderunt ministri: Numquam sic locutus est homo, sicut hic homo.

47. Responderunt ergo eis Pharisæi: Numquid & vos seducti estis?

48. Numquid ex principibus aliquis credidit in eum, aut ex Pharisæis?

49. Sed turba hæc, quæ non novit legem, maledicti sunt.

A *sup.* 3. 2. 50. Dixit Nicodemus ad eos, *a* ille, qui venit ad eum nocte, qui unus erat ex ipsis:

51. Numquid lex nostra judicat hominem, nisi priùs audierit ab ipso, *b* & cognoverit, quid faciat?

B *Deut.* 17. 8. & 19. 15. C *favens ei ob communem patriam.* 52. Responderunt, & dixerunt ei: Numquid & tu Galilæus *c* es? Scrutare Scripturas, & vide, quia à Galilæa propheta non surgit.

53. Et reversi sunt unusquisque in domum suam.

CAPUT VIII.

I. Mulierem in adulterio deprehensam absolvit, 1. II. Dicit se lucem mundi, 12. III. Volentibus eum lapidare auferens sui conspectum exit de templo. 59.

† *SABB. POST DOM. 3. QUADR.* 1. JEsus † autem perrexit in montem Olivети:

2. Et diluculo iterum venit in templum, & omnis populus venit ad eum, & sedens docebat eos.

3. Adducunt autem Scribæ, & Pharisæi mulierem in adulterio deprehensam: & statuerunt eam in medio *d*,

D *coram Christo.* 4. Et dixerunt ei: Magister, hæc mulier modò deprehensa est in adulterio.

E *Lev.* 20. 10. 5. In *e* lege autem Moyses mandavit nobis hujusmodi lapidare *f*. Tu ergo, quid dicis?

F *juxta eorum interpretationem.* 6. Hoc autem dicebant tentantes eum, ut possent accusare eum. Jesus autem inclinans se deorsum, digito scribebat *g* in terra.

G *eorum peccata. vide Sà.* 7. Cùm ergo perseverarent interrogantes eum, erexit se, & dixit eis: *b* Qui sinè peccato est vestrùm, primus in illam lapidem mittat.

8. Et iterum se inclinans, scribebat in terra.

H *Deut.* 17. 7. 9. Audientes autem unus post unum exibant, incipientes à senioribus: & remansit solus Jesus, & mulier in medio stans.

10. Erigens autem se Jesus, dixit ei: Mulier, ubi sunt, qui te accusabant? nemo te condemnavit?

11. Quæ dixit: Nemo, Domine. Dixit autem Jesus: Nec ego te condemnabo: Vade, & jam amplius noli peccare *.

I 1. *Joan.* 1. 5. † *SABB. POST DOM. 4. QUADR.* II. 12. Iterum ergo locutus est eis Jesus, dicens: *i* † Ego sum lux mundi: qui sequitur me, non ambulat in tenebris, sed habebit lumen vitæ *k*.

13. Dixerunt ergo ei Pharisæi: Tu de te ipso testimonium perhibes: testimonium tuum non est verum.

K *quod perducit ad vitam.* 14. Respondit Jesus, & dixit eis: Et si ego testimonium perhibeo de meipso, verum est testimonium meum: quia scio, unde veni, & quò vado: vos autem nescitis, unde venio, aut quò vado.

L *carnaliter.* 15. Vos secundùm carnem *l* judicatis: ego non judico *m* quemquam:

M *perverse & properè ut vos.* 16. Et si judico ego, judicium meum verum est, quia solus non sum: sed ego, & qui misit me, Pater.

43. Also ward unter dem Volck ein Zwitracht um seinetwillen.

44. Aber etliche unter ihnen wolten ihn greiffen / jedoch legte niemand die Händ an ihn.

45. Darnach kamen die Diener zu den Hohen-Priestern / und Pharisäern: und sie sprachen zu ihnen: Warum habt ihr ihn nit hergebracht?

46. Die Diener antworteten: Es hat niemahl kein Mensch also geredet / wie diser Mensch.

47. Da antworteten ihnen die Pharisäer: Seyd ihr dan auch verführet?

48. Glaubet auch jemand von den Obersten / oder von den Pharisäern an ihn?

49. Sondern nur das gemeine Volck / das vom Gesatz nichts weist / und seynd verflucht.

50. Da sprach zu ihnen Nicodemus / der bey der Nacht zu ihm kommen war / und war einer aus ihnen:

51. Richtet auch unser Gesatz einen Menschen / eh man ihn gehöret hat / und eh man weißt / was er thut?

52. Sie antworteten / und sprachen zu ihm: Bist du auch ein Galiläer? Durchforsche die Schrifft / und sihe / daß aus Galiläa kein Prophet entstehet.

53. Und sie kehreten wider um / ein jeglicher in sein Hauß.

Das VIII. Capitel.

I. JEsus will das Weib / so im Ehebruch ergriffen / nicht verdammen / 1. II. Predigt den Juden von seiner wahren Lehr / und Glauben an ihn / 12. III. Sie aber heben endlich Stein auf / und wollen ihn steinigen / 59.

1. JESUS aber reisete fort an den Oelberg:

2. Und Morgens früh kam er widerum in Tempel / und alles Volck kam zu ihm / und er setzte sich / und lehrete sie.

3. Aber die Schrifft-Gelehrte und Pharisäer führeten ein Weib zu ihm / das im Ehebruch ergriffen war: und sie stelleten sie in die Mitte /

4. Und sprachen zu ihm: Meister / diß Weib ist jetzt frisch im Ehebruch ergriffen worden.

5. Nun hat uns Moyses im Gesatz befohlen / eine solche zu steinigen. Was sagst du aber?

6. Das sagten sie aber / ihn zu versuchen / auf daß sie ihn anklagen möchten. JEsus aber buckte sich nider / und schribe mit dem Finger auf die Erd.

7. Da sie nun anhielten / ihn zu fragen / richtete er sich auf / und sprach zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünd ist / der werffe auf sie den ersten Stein.

8. Und er buckte sich abermahl / und schrib auf die Erd.

9. Da sie aber diß höreten / giengen sie / einer nach dem andern / hinaus / und fiengen an von den Aeltesten: und JEsus blib allein / und das Weib in der Mitte stehen.

10. Da sich aber JEsus aufrichtete / sprach er zu ihr: Weib / wo seynd sie / so dich verklagten? Hat dich niemand verdammt?

11. Sie sprach: HErr niemand. JEsus aber sprach: So will ich dich auch nit verdammen: gehe hin / und sündige hinführo nit mehr.

II. 12. Da redete JEsus abermahl zu ihnen / und sprach: Ich bin das Liecht der Welt: wer mir nachfolget / der wandlet nit in der Finsternuß / sondern wird das Liecht deß Lebens haben.

13. Da sprachen die Pharisäer zu ihm: Du gibst Zeugnuß von dir selbst: Dein Zeugnuß ist nicht wahr.

14. JEsus antwortet / und sprach zu ihnen: Wan ich schon von mir selbst Zeugnuß gebe / so ist doch mein Zeugnuß wahr. Dan ich weiß / woher ich kommen bin / und wohin ich gehe: ihr aber wisset nit / woher ich komme / oder wohin ich gehe.

15. Ihr richtet nach dem Fleisch: Ich aber richte niemand.

16. Und wan ich schon richte / so ist doch mein Gericht wahrhafftig / dan ich bin nit allein: sondern ich und der Vatter / der mich gesandt hat.

17. So

17. So stehet auch in euerm Gesatz geschriben : Daß zweyer Menschen Zeugnuß wahr ist.

18. Ich bins / der ich von mir selbst zeuge : so zeuget auch von mir der Vatter / der mich gesandt hat.

19. Da sprachen sie zu ihm : Wo ist dein Vatter? JEsus antwortet : Ihr kennet weder mich / noch meinen Vatter : wan ihr mich wurdet kennen / so wurdet ihr vileicht auch meinen Vatter kennen.

20. Dise Wort redete JEsus bey dem GOttes-Kasten / da er im Tempel lehrete : und niemand griffe ihn / dan seine Stund war noch nit kommen.

21. Da sprach JEsus abermahl zu ihnen : Ich gehe hin / und ihr werdet mich suchen / und werdet in euerer Sünd sterben. Wo ich hingehe / da könnet ihr nit hinkommen.

22. Da sprachen die Juden : Will er sich dan selbst tödten / dieweil er spricht : Wo ich hingehe / da könnet ihr nit hinkommen?

23. Und er sprach zu ihnen : Ihr seyd von unten her : Ich bin von oben herab. Ihr seyd von diser Welt / ich bin nit von diser Welt :

24. Darum hab ich euch gesagt : Ihr werdet in euren Sünden sterben : dan so ihr nit glauben werdet / daß ichs bin / so werdet ihr in euerer Sünd sterben.

25. Da sprachen sie zu ihm : Wer bist du dan? JEsus sprach zu ihnen : Der Anfang / der ich auch mit euch rede.

26. Ich hab vil von euch zu reden / und zu richten. Aber der mich gesandt hat / der ist wahrhafftig : und was ich von ihm gehöret hab / das rede ich in der Welt.

27. Sie verstunden aber nit / daß er sagete / daß GOtt sein Vatter wäre.

28. Darum sprach JEsus zu ihnen : Wan ihr den Sohn deß Menschen erhöhen werdet / alsdan werdet ihr erkennen / daß ichs bin / und daß ich von mir selbst nichts thue / sondern rede dasjenig / das mich mein Vatter gelehret hat :

29. Und der mich gesandt hat / der ist bey mir / und lasset mich nit allein : dan ich thue allezeit / was ihm wohlgefällig ist.

30. Da er diß redete / glaubeten vil an ihn.

31. Da sprach JEsus zu den Juden / die an ihn glaubten : So ihr in meinem Wort werdet verbleiben / so werdet ihr wahrhafftig meine Jünger seyn :

32. Und ihr werdet die Wahrheit erkennen / und die Wahrheit wird euch frey machen.

33. Sie antworteten ihm : Wir seynd Abrahams Saamen / und haben niemand jemahl gedienet / wie sprichst du dan : Ihr sollet frey werden?

34. JEsus antwortet ihnen? Wahrlich / wahrlich sag ich euch : Wer Sünd thut / der ist ein Knecht der Sünd.

35. Ein Knecht aber bleibet nit ewiglich im Hauß / der Sohn aber bleibet ewiglich.

36. So euch nun der Sohn frey machen wird / so werdet ihr wahrhafftig frey seyn.

37. Ich weiß wohl / daß ihr Abrahams Kinder seyd : aber ihr suchet mich zu tödten / weil meine Red bey euch nit hafftet.

38. Ich rede / was ich bey meinem Vatter gesehen hab : und ihr thut / was ihr bey eurem Vatter gesehen habt.

39. Sie antworteten / und sprachen zu ihm : Abraham ist unser Vatter. JEsus spricht zu ihnen : Seyd ihr Abrahams Kinder / so thut Abrahams Werck.

40. Nun aber suchet ihr mich zu tödten / einen Menschen / der ich euch die Wahrheit gesagt hab / die ich von GOTT habe gehöret : das hat Abraham nit gethan.

41. Ihr thut die Werck euers Vatters. Da sprachen sie zu ihm : Wir seynd nit aus Hurerey gebohren : wir haben einen Vatter / nemlich GOtt.

42. Und JEsus sprach zu ihnen : Wan GOtt euer Vatter wäre / so würdet ihr mich freylich lieb haben :

17. Et in lege vestra scriptum est, *a* quia duorum hominum testimonium verum est.

18. Ego sum, qui testimonium perhibeo de meipso : & testimonium perhibet de me, qui misit me, Pater.

19. Dicebant ergo ei : Ubi est Pater tuus? Respondit Jesus : Neque me scitis, neque Patrem meum : si me sciretis, forsitan *b* & Patrem meum sciretis.

20. Hæc verba locutus est Jesus in gazophylacio, docens in templo *c* : & nemo apprehendit eum, quia necdum venerat hora ejus *.

21. Dixit † ergo iterum *d* eis Jesus : Ego vado, & quæretis me, & in peccato vestro moriemini. Quò ego vado, vos non potestis venire.

22. Dicebant ergo Judæi : Numquid interficiet semetipsum, quia dixit : Quò ego vado, vos non potestis venire?

23. Et dicebat eis : Vos de deorsum *e* estis, ego de supernis *f* sum. Vos de mundo hoc estis, ego non sum de hoc mundo.

24. Dixi ergo vobis, quia moriemini in peccatis vestris : si enim non credideritis, quia ego sum *g*, moriemini in peccato vestro.

25. Dicebant ergo ei : Tu quis es? Dixit eis Jesus : Principium *h*, qui & loquor vobis.

26. Multa habeo de vobis loqui, & judicare. Sed qui me misit, verax *i* est : & ego, quæ audivi ab eo, hæc loquor in mundo.

27. Et non cognoverunt, quia Patrem ejus dicebat Deum.

28. Dixit ergo eis Jesus : Cùm exaltaveritis *k* Filium hominis, tunc cognoscetis *l*, quia ego sum *m*, & à meipso facio nihil, sed sicut docuit me Pater, hæc loquor :

29. Et qui me misit, mecum est, & non reliquit me solum : quia ego, quæ placita sunt ei, facio semper *.

30. Hæc illo loquente, multi crediderunt in eum.

31. Dicebat ergo Jesus ad eos, qui crediderunt ei, Judæos : Si vos manseritis in sermone meo, verè discipuli mei eritis.

32. Et cognoscetis *n* veritatem, & veritas liberabit vos *o*.

33. Responderunt ei : Semen Abrahæ sumus, & nemini servivimus umquam : quomodo tu dicis : Liberi eritis?

34. Respondit eis Jesus : Amen, amen dico vobis : quia omnis *p*, qui facit peccatum, servus est peccati.

35. Servus autem non manet in domo *q* in æternum : filius autem manet in æternum.

36. Si ergo vos filius liberaverit, verè liberi eritis.

37. Scio, quia filii Abrahæ estis : sed quæritis me interficere, quia sermo meus non capit *r* in vobis.

38. Ego, quod vidi apud Patrem meum, loquor : & vos, quæ vidistis apud Patrem vestrum *s*, facitis.

39. Responderunt, & dixerunt ei : Pater noster Abraham est. Dicit eis Jesus : Si filii Abrahæ estis, opera Abrahæ facite.

40. Nunc autem quæritis me interficere, hominem, qui veritatem vobis locutus sum, quam audivi à Deo : hoc *t* Abraham non fecit.

41. Vos facitis opera patris vestri. Dixerunt itaque ei : Nos ex fornicatione *u* non sumus nati : unum patrem habemus Deum.

42. Dixit ergo eis Jesus : Si Deus Pater vester esset, diligeretis utique me.

A *Deut.* 17. 6. & 19. 15. *Matth.* 18. 16. 2. *Cor.* 13. 1. *Hebr.* 10. 28.

B *Græce, utique.*

C *atrio templi.*

† *FER.* 2. *POST DOM.* 2. *QUADR.*

D *repetens quod dixerat. Joan.* 7.

E *de terra.*

F *de cœlis.*

G *Deus, & Dei filius.*

H *Deus auctor omnium. Rom.* 3. 4.

K *in Cruce.*

L *multi ex vobis.*

M *Dei filius & Deus.*

N *in diem perfectius.*

O *à servitute peccati.*

P *Rom.* 6. 15. 16. 2. *Petr.* 2. 19.

Q *cœlestis Patris.*

R *locum vel sermonem.*

S *diabolum.*

T *vel talia.*

U *seu idololatræ non sumus.*

A *per generationem.* Ego enim ex DEO processi *a* & veni *b*: neque enim à meipso veni, sed ille me misit.

B *in mundum per incarnationem.* 43. Quare loquelam meam non cognoscitis? Quia non potestis audire *c* sermonem meum.

C *ferre.* 44. Vos *d* ex patre diabolo estis: & desideria patris vestri vultis facere: ille homicida

D 1. *Joan.* 3. 8. erat ab initio *e*, & in veritate non stetit: quia non est veritas in eo: cùm loquitur mendacium, ex propriis loquitur, quia mendax est,

E *inducens utramque vel omnem mortem.* & pater ejus *f*.

45. Ego autem si veritatem dico, non creditis mihi.

F *sc. mendacii.* 46. Quis † ex vobis arguet me de peccato? Si veritatem dico vobis, quare non creditis mihi?

† DOM. PASS. 47. Qui *g* ex Deo est, verba Dei audit. Propterea vos non auditis, quia ex Deo non estis.

G 1. *Joan.* 4. 6. 48. Responderunt ergo Judæi, & dixerunt ei: Nonne bene dicimus nos, quia Samaritanus es tu, & dæmonium habes?

49. Respondit Jesus: Ego dæmonium non habeo: sed honorifico Patrem meum, & vos

H *alii legunt, inhonoratis.* inhonorastis *h* me.

50. Ego autem non quæro gloriam meam: est, qui quærat, & judicet.

I *damnationis.* 51. Amen, amen dico vobis: si quis sermonem meum servaverit, mortem *i* non videbit in æternum.

52. Dixerunt ergo Judæi: Nunc cognovimus, quia dæmonium habes. Abraham mortuus est, & Prophetæ: & tu dicis: Si quis sermonem meum servaverit, non gustabit mortem in æternum.

53. Numquid tu major es patre nostro Abraham, qui mortuus est? & Prophetæ mortui sunt. Quem te ipsum facis?

54. Respondit Jesus: Si ego glorifico me-

K *sinè Patre.* ipsum *k*, gloria mea nihil est: est Pater meus, qui glorificat me, quem vos dicitis, quia Deus vester est,

L *ut par est.* 55. Et non cognovistis *l* eum: ego autem novi eum: Et si dixero, quia non scio eum, ero similis vobis mendax. Sed scio eum, & sermonem ejus servo.

M *exultando optavit.* 56. Abraham pater vester exultavit *m*, ut videret diem *n* meum: vidit *o*, & gavisus est.

57. Dixerunt ergo Judæi ad eum: Quinquaginta annos nondum habes, & Abraham vidisti?

58. Dixit eis Jesus: Amen, amen dico vobis, antequam Abraham fieret, ego sum *p*.

III. 59. Tulerunt ergo lapides, ut jacerent in eum: Jesus autem abscondit se, & exivit de templo *.

dan ich bin von GOtt außgangen / und kommen: dan ich bin von mir selbst nit kommen / sondern er hat mich gesandt.

43. Warum kennet ihr dan meine Sprach nit? Weil ihr nit könnet meine Wort hören.

44. Ihr seyd von dem Vatter dem Teufel / und wollet nach den Lüsten euers Vatters thun. Er war ein Mörder von Anfang / und ist in der Wahrheit nit bestanden: dan die Wahrheit ist nit in ihm: wan er Lugen redet / so redet er aus seinem eigenen / dan er ist ein Lugner / und ein Vatter der Lugen.

45. Wan ich aber die Wahrheit rede / so glaubet ihr mir nit.

46. Wer ist unter euch / der mich einer Sünd kan beschuldigen? So ich euch die Wahrheit sage / warum glaubet ihr mir dan nit?

47. Wer aus GOTT ist / der höret GOttes Wort. Darum höret ihrs nit / dan ihr seyd nit aus GOtt.

48. Die Juden antworteten / und sprachen zu ihm: Sagen wir nit recht / daß du ein Samaritan bist / und hast den Teufel?

49. JEsus antwortet: Ich hab keinen Teufel / sondern ich ehre meinen Vatter / und ihr verunehret mich.

50. Aber ich suche meine Ehr nit: es ist einer / der sie suchet / und richtet.

51. Wahrlich / wahrlich sag ich euch: so jemand mein Wort halten wird / der wird den Tod nit sehen ewiglich.

52. Da sprachen die Juden: Nun erkennen wir / daß du den Teufel hast: Abraham ist gestorben / und die Propheten: und du sprichst: So jemand mein Wort halten wird / der wird den Tod nit schmecken ewiglich.

53. Bist du dan grösser / dan unser Vatter Abraham / der gestorben ist? und die Propheten seynd gestorben: Was machest du aus dir selbst?

54. JEsus antwortet: So ich mich selber ehre / so ist meine Ehr nichts. Es ist mein Vatter / der mich ehret: von welchem ihr saget / daß er euer GOTT sey:

55. Und ihr kennet ihn nit: Aber ich kenne ihn: und wan ich sagen wurde: Ich kenne ihn nit: so wurde ich ein Lugner seyn / gleichwie ihr seyd. Aber ich kenne ihn / und halte sein Wort.

56. Abraham euer Vatter hat sich erfreut / daß er meinen Tag sehen solte: er hat ihn auch gesehen / und hat sich erfreuet.

57. Da sprachen die Juden zu ihm: Du bist noch nit fünfftzig Jahr alt / und hast Abraham gesehen?

58. JEsus sprach zu ihnen: Wahrlich / wahrlich sag ich euch: Eh dan Abraham ward / bin ich.

III. 59. Da huben sie Stein auf / daß sie auf ihn wurffen: JEsus aber verbarg sich / und gieng zum Tempel hinaus.

CAPUT IX.

Das IX. Capitel.

I. *Cæcum à nativitate sabbato illuminat, 1.* II. *Is qui cæcus fuerat Christum tuetur, 10.* III. *Extra synagogam ejicitur: sed à Christo edoctus credit, & adorat ipsum. 31.*

I. Jesus macht an einem Sabbath einen blind Gebohrnen sehend / 1. II. Welcher ihn vor den Juden offentlich bekennet / 10. III. Darüber er von ihnen verstossen / aber von Christo angenommen / und unterrichtet wird / 31.

1. ET † præteriens Jesus vidit *q* hominem cæcum à nativitate:

1. UND als JEsus vorüber gieng / sahe er einen Menschen / der von seiner Geburt an blind war:

2. Et *r* interrogaverunt eum discipuli ejus: Rabbi, quis peccavit, hic, aut parentes ejus, ut cæcus nasceretur?

2. Und seine Jünger fragten ihn: Rabbi / wer hat gesündiget / diser / oder seine Eltern / daß er blind gebohren wurde?

3. Respondit Jesus: Neque hic peccavit, neque parentes ejus: sed ut manifestentur opera Dei *s* in illo.

3. JEsus antwortet: Es hat weder diser gesündiget / noch seine Eltern: sondern daß die Werck GOttes an ihm offenbahr würden.

4. Me oportet operari opera ejus *t*, qui misit me, donec dies *u* est: venit nox *x*, quando nemo potest operari *y*.

4. Ich muß die Werck deßjenigen würcken / der mich gesandt hat / so lang es Tag ist: Es kommt die Nacht / da niemand kan würcken.

5. Qamdiu sum in mundo, lux sum mundi *z*.

5. So lang ich in der Welt bin / so bin ich das Liecht der Welt.

6. Hæc cùm dixisset, expuit in terram, &

6. Nachdem er diß gesagt hatte / spye er aus auf die Er-

A *per generationem.* B *in mundum per incarnationem.* C *ferre.* D 1. *Joan.* 3. 8. E *inducens utramque vel omnem mortem.* F *sc. mendacii.* † DOM. PASS. G 1. *Joan.* 4. 6. H *alii legunt, inhonoratis.* I *damnationis.* K *sinè Patre.* L *ut par est.* M *exultando optavit.* N *in adventum.* O *per revelationem.* P *sc. ab æterno.* † FER. 4. POST DOM. 3. QUADR. Q *attentè aspexit.* R *ideò.* S *Christi, quia ipse Deus est.* T *ab eo præcepta.* U *tempus vitæ.* X *mortis.* Y *meritoriè &c.* Z *ideo oportet me illuminare.*

Erden/ und machte ein Kot aus dem Speichel / und schmierete das Kot auf die Augen deß Blinden /

7. Und sprach zu ihm: Gehe hin / und wasche dich in dem Teich Siloe (das ist verdolmetscht/ Gesandt) da gieng er hin/ und wusche sich/ und kam sehend widerum.

8. Die Nachbarn aber / und die ihn zuvor gesehen hatten / daß er ein Bettler gewesen war / sprachen: Ist diser nit derselbig / der saß/ und bettelte? Etliche sprachen: Ja / diser ists.

9. Andere aber: Mit nichten / sondern er ist ihm gleich. Er selbst aber sprach: Ich bins.

II. 10. Da sprachen sie zu ihm: Wie seynd dir die Augen aufgethan worden?

11. Er antwortet: Der Mensch / der JEsus genennt wird / machte ein Kot / und schmierte meine Augen / und sprach zu mir: Gehe hin zu dem Schwemm-Teich Siloe / und wasche dich. Und ich gieng hin / wusche mich / und habe mein Gesicht.

12. Und sie sprachen zu ihm: Wo ist derselbig? Er sprach: Ich weiß es nit.

13. Da führeten sie zu den Pharisäern den / so blind gewesen war:

14. Es war aber der Sabbat / da JEsus das Kot machte / und seine Augen aufthäte.

15. Da fragten ihn abermahl die Pharisäer / wie er sehend wäre worden? Er aber sprach zu ihnen: Er legte mir Kot auf die Augen / und ich wusche mich/ und hab nun mein Gesicht.

16. Da sprachen etliche von den Pharisäern: Diser Mensch ist nit von GOtt / der den Sabbat nit hält. Andere aber sprachen: Wie kan ein sündiger Mensch dise Zeichen thun? Und es war ein Zwitracht unter ihnen.

17. Da sprachen sie abermahl zu dem Blinden: was sagest du von demselbigen/ der deine Augen aufgethan hat? Er aber sprach: Er ist ein Prophet.

18. Und die Juden glaubeten nit von ihm / daß er blind gewesen / und sehend worden / bis daß sie den Eltern deß jenigen rieffen / der sehend worden.

19. Und sie fragten dieselbige / und sprachen: Ist diser euer Sohn / von welchem ihr saget / daß er blind gebohren sey? Wie hat er dan nun sein Gesicht?

20. Seine Eltern antworteten ihnen / und sprachen: Wir wissen / daß diser unser Sohn ist / und daß er blind gebohren ist:

21. Wie er aber jetzt sehend ist / das wissen wir nit: oder wer ihm seine Augen aufgethan habe / das wissen wir auch nit; Fraget ihn selbst: Er hat sein Alter: Lasset ihn für sich selbst reden.

22. Diß sagten seine Eltern / dieweil sie sich förchteten vor den Juden: dan die Juden hatten sich schon miteinander vereiniget / daß / so ihn jemand für Christum bekennete / derselbig aus der Synagog solte gestossen werden.

23. Darnach sprachen seine Eltern: Er hat sein Alter / fraget ihn selbst.

24. Also rieffen sie dem Menschen abermahl / der blind gewesen war / und sprachen zu ihm: Gib GOtt die Ehr. Wir wissen / daß diser Mensch ein Sünder ist.

25. Da sprach er zu ihnen: Ist er ein Sünder / das weiß ich nit: eines weiß ich wohl / daß ich blind gewesen bin / und habe jetzt mein Gesicht.

26. Da sprachen sie zu ihm: Was hat er dir gethan? Wie hat er dir die Augen eröffnet?

27. Er antwortet ihnen: Ich habs euch schon gesagt / und ihr habts gehöret: warum wollet ihrs abermahl hören? wollet ihr auch seine Jünger werden?

28. Da fluchten sie ihm / und sprachen: Sey du sein Jünger: wir aber seynd Moysis Jünger.

29. Wir wissen / daß GOtt mit Moyse geredet hat: woher aber diser sey / das wissen wir nit.

30. Der Mensch antwortet ihnen / und sprach: Diß ist fürwahr ein wunderliches Ding / daß ihr nit wisset / woher er sey / und er hat dannoch meine Augen aufgethan:

fecit lutum ex sputo, & linivit lutum super oculos ejus.

7. Et dixit ei: Vade, lava in natatoria Siloë (quod interpretatur Missus.) Abiit ergo, & lavit, & venit videns.

8. Itaque vicini, & qui viderant eum priùs, quia mendicus erat, dicebant: Nónne hic est, qui sedebat, & mendicabat? Alii dicebant: Quia hic est.

9. Alii autem: Nequaquam, sed similis est ei. Ille verò dicebat: Quia ego sum.

II. 10. Dicebant ergo ei: Quomodo aperti sunt tibi oculi?

11. Respondit: Ille homo, qui dicitur Jesus, lutum fecit: & unxit oculos meos, & dixit mihi: Vade ad natatoria Siloë, & lava. Et abii, lavi, & video.

12. Et dixerunt ei: Ubi est ille? Ait: Nescio.

13. Adducunt eum ad Pharisæos, qui cæcus fuerat.

14. Erat autem sabbatum, quando lutum fecit Jesus, & aperuit oculos ejus.

15. Iterum ergo interrogabant eum Pharisæi quomodo vidisset *a*? Ille autem dixit eis: Lutum mihi posuit super oculos, & lavi, & video.

16. Dicebant ergo ex Pharisæis quidam: Non est hic homo à Deo, qui sabbatum non custodit. Alii autem dicebant: Quomodo potest homo peccator hæc signa facere? Et schisma *b* erat inter eos.

17. Dicunt ergo cæco iterum: Tu quid dicis de illo, qui aperuit oculos tuos? Ille autem dixit: Quia propheta *c* est.

18. Non crediderunt ergo Judæi de illo, quia cæcus fuisset, & vidisset, donec vocaverunt parentes ejus, qui viderat:

19. Et interrogaverunt eos, dicentes: Hic est Filius vester, quem vos dicitis, quia cæcus natus est? Quomodo ergo nunc videt?

20. Responderunt eis parentes ejus, & dixerunt: Scimus, quia hic est Filius noster, & quia cæcus natus est:

21. Quomodo autem nunc videat, nescimus: aut quis ejus aperuit oculos, nos nescimus: ipsum interrogate: ætatem habet, ipse de se loquatur.

22. Hæc dixerunt parentes ejus, quoniam timebant Judæos: jam enim conspiraverant Judæi, ut, si quis eum confiteretur esse Christum, extra synagogam fieret *d*.

23. Propterea parentes ejus dixerunt: Quia ætatem habet, ipsum interrogate.

24. Vocaverunt ergo rursum hominem, qui fuerat cæcus, & dixerunt ei: Da gloriam Deo *e*: Nos scimus, quia hic homo peccator est.

25. Dixit ergo eis ille: Si peccator est, nescio: unum scio, quia cæcus cùm essem, modò video.

26. Dixerunt ergo illi: Quid fecit tibi? quomodo aperuit tibi oculos?

27. Respondit eis: Dixi vobis jam, & audistis: quid iterum vultis audire? numquid & vos vultis discipuli ejus fieri?

28. Maledixerunt ergo ei, & dixerunt: Tu discipulus illius sis *f*, nos autem Moysi discipuli sumus.

29. Nos scimus, quia Moysi locutus est Deus: Hunc autem nescimus, unde sit.

30. Respondit ille homo, & dixit eis: In hoc enim mirabile est, quia vos nescitis, unde sit, & aperuit meos oculos:

a i. visum recepisset.

b dissidium.

c q. d. vir sanctus, à Deo missus.

d ejiceretur, ut excommunicatus.

e q. d. obtestamur te, ut veritatem ad Dei gloriam. Jos. 7.

f id dicunt per modum execrationis.

A *in peccato perseverantes.*

III. 31. Scimus autem, quia peccatores *a* Deus non audit *b*: sed si quis Dei cultor est, & voluntatem ejus facit, hunc exaudit.

B *ut per eos talia factat miracula.*

32. A seculo non est auditum, quia quis aperuit oculos cæci nati.

33. Nisi esset hic à Deo, non poterat *c* facere quidquam *d*.

C *non posset.*

34. Responderunt, & dixerunt ei: In peccatis natus es totus, & tu doces nos? Et ejecerunt eum foras *e*.

D *tale.*

E *extra locum, seu synagogam.*

35. Audivit Jesus, quia ejecerunt eum foras: & cùm invenisset eum, dixit ei: Tu credis in Filium Dei?

36. Respondit ille, & dixit: Quis est, Domine, ut credam in eum?

37. Et dixit ei Jesus: Et vidisti eum, & qui loquitur tecum, ipse est.

38. At ille ait: Credo Domine. Et procidens adoravit eum *.

F *inscrutabile.*

39. Et dixit Jesus: In judicium *f* ego in hunc mundum veni: ut, qui non vident *g*, videant, &, qui vident, cæci fiant *h*.

G *lucem divinam.*

H *ob suam superbiam & malitiam.*

40. Et audierunt quidam ex Pharisæis, qui cum ipso erant, & dixerunt ei: Numquid & nos cæci sumus?

41. Dixit eis Jesus: Si cæci essetis, non haberetis peccatum. Nunc verò dicitis: Quia videmus. Peccatum vestrum manet.

CAPUT X.

1. Dicit se bonum pastorem, qui faciat unum ovile, & animam suam ponat pro ovibus: 1. II. Interrogatus à Judæis, an ipse sit Christus, 22. Affirmat: 25. III. Hinc volunt ipsum lapidare, quia se dicebat esse Filium Dei. 31.

†*FERIA 3. POST PENT.*

1. AMen † amen dico vobis: qui non intrat per ostium in ovile ovium, sed ascendit aliunde, ille fur *i* est, & latro *k*.

I *clam accipiens.*

2. Qui autem intrat per ostium, pastor est ovium.

K *occidens & persequens.*

3. Huic ostiarius aperit, & oves vocem ejus audiunt, & proprias oves vocat nominatim, & educit eas.

L *seu occultam sententiam.*

4. Et cùm proprias oves emiserit, ante eas vadit: & oves illum sequuntur, quia sciunt vocem ejus.

5. Alienum autem non sequuntur, sed fugiunt ab eo: quia non noverunt vocem alienorum.

M *per quod intrant in Ecclesiam & calum.*

6. Hoc proverbium *l* dixit eis Jesus. Illi autem non cognoverunt, quid loqueretur eis.

N *ubique.*

7. Dixit ergo eis iterum Jesus: Amen, amen dico vobis, quia ego sum ostium ovium *m*.

†*DOM. 2. POST PASCH.*

8. Omnes, quotquot venerunt, fures sunt, & latrones, & non audierunt eos oves.

O *Græcè ille pastor bonus, sc. de quo prophetæ.*

9. Ego sum ostium. Per me, si quis introierit, salvabitur: & ingredietur, & egredietur, & pascua inveniet *n*.

10. Fur non venit, nisi ut furetur, & mactet, & perdat. Ego veni, ut vitam habeant, & abundantiùs habeant *.

P *Isaiæ 40. 11.*

11. Ego † sum pastor *o* bonus. *p* Bonus pastor animam suam dat pro ovibus suis.

Ezech. 34. 23. & 37. 24.

12. Mercenarius autem, & qui non est pastor, cujus non sunt oves propriæ, videt lupum venientem, & dimittit oves, & fugit: & lupus rapit, & dispergit oves:

Q *id est, non curat.*

13. Mercenarius autem fugit, quia mercenarius est, & non pertinet ad eum *q* de ovibus.

R *Matth. 11. 27. Luc. 10. 22.*

14. Ego sum pastor bonus: & cognosco meas, & cognoscunt me meæ.

S *cum amore.*

15. Sicut *r* novit me Pater, & ego agnosco Patrem *s* & animam meam pono pro ovibus meis.

T *Gentiles.*

16. Et alias oves *t* habeo, quæ non sunt ex hoc ovili *u*: & illas oportet me adducere, &

U *Israel.*

III. 31. Wir wissen aber / daß GOtt die Sünder nit erhöret / sondern so jemand GOtt dienet / und seinen Willen thut / denselbigen erhöret er.

32. Es ist von Anfang der Welt nit gehöret / daß jemand einem gebohrnen blinden die Augen aufgethan habe.

33. Wan diser nit von GOtt wäre / so kunte er nichts thun.

34. Sie antworteten / und sprachen zu ihm: Du bist gantz in Sünden gebohren / und du lehrest uns? und sie stiessen ihn hinaus.

35. Da hörte JEsus / daß sie ihn hinaus gestossen hätten: Als er ihn nun fand / sprach er zu ihm: Glaubest du an den Sohn GOttes.

36. Er antwortet / und sprach: HErr / wer ist er / damit ich an ihn glaube?

37. Und JEsus sprach zu ihm: Du hast ihn gesehen / und der mit dir redet / der ists.

38. Er aber sprach: HErr / ich glaube. Und er fiel nider / und bettete ihn an.

39. Und JEsus sprach: Ich bin zum Gericht in dise Welt kommen / damit die Blinde sehend / und die Sehende blind werden.

40. Solches höreten etliche von den Phariseern / die bey ihm waren / und sprachen zu ihm: Seynd wir dan auch blind:

41. JEsus sprach zu ihnen: Wan ihr blind wäret / so hättet ihr keine Sünd. Nun aber sprechet ihr: Wir sehen / darum bleibet eure Sünd.

Das X. Capitel.

1. JEsus prediget durch die Gleichnuß der Schaaf / deß guten Hirtens und Miedlings / 1. II. Die Juden fragen Christum / ob er Messias sey / 22. Er sagt: Ja / er seys / 25. III. Darüber sie ihn wollen steinigen / weil er sich GOttes Sohn nennte / 31.

1. WArlich / warlich sag ich euch / wer nit durch die Thür zum Schaaf-Ställ hinein gehet / sondern anderswo her hinein steiget / der ist ein Dieb / u. ein Mörder.

2. Wer aber durch die Thür hinein gehet / der ist ein Hirt der Schaafen.

3. Demselbigen thut der Thürhüter auf / und die Schaaf hören seine Stimm / und er ruffet seinen eigenen Schaafen mit Namen / und führet sie aus:

4. Und wan er seine eigene Schaaf außgelassen hat / so gehet er vor ihnen her: und die Schaaf folgen ihm nach / dan sie kennen seine Stimm.

5. Einem Frembden aber folgen sie nit nach / sondern fliehen von ihm: dan sie kennen die Stimm der Frembden nit.

6. Disen Spruch sagte JEsus zu ihnen: Aber sie verstunden nit / was er zu ihnen redete.

7. Derowegen sprach JEsus abermahl zu ihnen: Warlich / warlich sag ich euch: Ich bin die Thür der Schaafen.

8. Alle / die bißher kommen seynd / seynd Dieb und Mörder / und die Schaaf haben sie nit gehöret.

9. Ich bin die Thür: So jemand durch mich hineingehen wird / der wird seelig werden: und er wird eingehen und außgehen / und wird Weide finden.

10. Ein Dieb kommt nit / dan daß er stehle / und würge / und verderbe. Ich bin kommen / daß sie das Leben haben / und überflüssiger haben sollen.

11. Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt seine Seel für seine Schaaf.

12. Ein Miedling aber / und der nit ein Hirt ist / dessen die Schaaf nit eigen seynd / sihet den Wolff kommen / und verlasset die Schaaf / und fliehet: und der Wolff ergreiffet / und zerstreuet die Schaaf.

13. Der Miedling aber fliehet / dan er ist ein Miedling / und die Schaaf gehen ihn nit an.

14. Ich bin der gute Hirt / und ich erkenne meine Schaaf / und die Meine erkennen mich:

15. Wie mich der Vatter erkennet / und ich erkenne den Vatter: und ich gebe meine Seel für meine Schaaf.

16. Und ich hab noch andere Schaaf / die seynd nit aus disem Schaaf-Stall: dieselbe muß ich auch herzu füh-

führen / und sie werden meine Stimm hören / und es wird ein *a* Schaaf-Stall / und ein Hirt werden.

17. Darum hat mich der Vatter lieb / daß ich meine Seel dargibe / auf daß ich sie widerum zu mir nehme.

18. Niemand nimmt sie von mir / sondern ich gebe sie von mir selbst dar / und ich hab Macht sie darzugeben: und hab Macht / sie widerum zu nemmen. Diß Gebott hab ich von meinem Vatter empfangen.

19. Da ward abermahl eine Zwitracht unter den Juden um diser Red willen.

20. Vil aber unter ihnen sprachen: Er hat den Teufel und ist unsinnig: Warum höret ihr ihn?

21. Andere sprachen: Diß seynd nit eines Menschen Wort / der den Teufel hat; kan der Teufel auch die Augen der Blinden aufthun?

II. 22. Es war aber Kirchweyh zu Jerusalem: und war Winter.

23. Und JEsus wandlete im Tempel in der Schupff Salomonis.

24. Da umgaben ihn die Juden / und sprachen zu ihm: Wie lang haltest du unsere Seelen auf? Bist du Christus / so sage es uns offentlich?

25. JESUS antwortet ihnen: Ich sage es euch / und ihr glaubets nit. Die Werck / die ich thue im Namen meines Vatters / dieselbige geben Zeugnuß von mir:

26. Aber ihr glaubet nit / dan ihr seyd nit von meinen Schaafen.

27. Meine Schaaf hören meine Stimm / und ich erkenne sie / und sie folgen mir nach.

28. Und ich gibe ihnen das ewige Leben: und sie werden in Ewigkeit nit verlohren werden: und niemand wird sie aus meiner Hand reissen.

29. Was mir mein Vatter gegeben hat / das ist grösser / dan alles: und niemand kan es aus meines Vatters Hand reissen.

30. Ich und der Vatter seynd eins.

III. 31. Da huben die Juden Stein auf / daß sie ihn steinigten.

32. Und JEsus antwortet ihnen: Ich hab euch vil gute Werck von meinem Vatter erzeiget: um welches willen aus denselbigen steiniget ihr mich?

33. Die Juden antworten ihm: Wir steinigen dich nit wegen eines guten Wercks: sondern um der Gottslästerung Willen: und daß du dich selbst zu GOtt macheſt / da du doch ein Mensch bist.

34. JEsus antwortet ihnen: Stehet nit geschriben in eurem Gesatz: Ich hab gesagt: Ihr seyd Götter?

35. So er die jenige hat Götter genennt / zu welchen GOttes Wort geschehen ist: und die Schrifft kan nit aufgelöset werden:

36. Wie saget ihr dan zu dem / den der Vatter geheiliget / und in die Welt gesandt hat: du lästerst GOtt / darum / daß ich gesagt habe: Ich bin GOttes Sohn?

37. Thue ich nit die Werck meines Vatters / so glaubet mir nit.

38. Thue ich sie aber / und wollet ihr mir nit glauben / so glaubet den Wercken: damit ihr erkennet / und glaubet / daß der Vatter in mir ist / und ich im Vatter.

39. Da suchten sie ihn abermahl zu greiffen: aber er entgieng ihnen aus ihren Händen.

40. Und er zoge abermahl jenseit deß Jordans / an das Ort / da Johannes erstlich getauffet hatte / und hielt sich daselbst auf:

41. Und vil kamen zu ihm / und sprachen: Johannes hat zwar kein Zeichen gethan:

42. Aber alles / was Johannes von disem gesagt hat / das ist wahr: und es glaubeten vil an ihn.

Das XI. Capitel.

I. Lazarus wird kranck / und stirbt / 1. II. JEsus weckt ihn von Todten auf / 38. III. Darüber versammlen sich die Juden mit Caipha / und halten Rath / wie sie JEsum mögen umbringen / 47.

a Heerd / oder Kirch.

vocem meam audient, & fiet unum ovile *a*, & unus pastor *. A *Grex & Ecclesia.*

17. Propterea me diligit Pater: *b* quia ego pono animam meam, ut iterum sumam eam. B *Isaiæ 53. 7.*

18. Nemo tollit eam à me *c*: sed ego pono eam à meipso *d*: & potestatem habeo ponendi eam: & potestatem habeo iterum sumendi eam: Hoc mandatum *e* accepi à Patre meo. C *ab invito.* D *ultrò.* E *ponendi animam. pro ovibus.*

19. Dissensio iterum facta est inter Judæos propter sermones hos.

20. Dicebant autem multi ex ipsis: Dæmonium habet, & insanit: quid eum auditis?

21. Alii dicebant: Hæc verba non sunt dæmonium habentis: numquid dæmonium potest cæcorum oculos aperire?

II. 22. Facta *f* † sunt autem Encœnia in Jerosolymis: & hyems erat. F *1. Mach. 4. 56. & 59.*

23. Et ambulabat Jesus in templo, in porticu Salomonis. † *FERIA 4. POST DOMIN. PASS.*

24. Circumdederunt ergo eum Judæi, & dicebant ei: Quousque animam nostram tollis? si tu es Christus, dic nobis palàm.

25. Respondit eis Jesus: Loquor vobis, & non creditis. Opera, quæ ego facio in nomine Patris mei, hæc testimonium perhibent de me:

26. Sed vos non creditis, quia non estis ex ovibus meis *g*. G *electis.*

27. Oves meæ vocem meam audiunt: & ego cognosco eas, & sequuntur me:

28. Et ego vitam æternam *h* do eis: & non peribunt in æternum, & non rapiet eas quisquam de manu mea. H *gratiam & gloriam.*

29. Pater meus quod dedit mihi *i*, majus omnibus est: & nemo potest rapere de manu Patris mei *. I *eandem cum ipso essentiam.*

30. Ego, & Pater unum *k* sumus *l*. K *unitate essentiæ.*

III. 31. Sustulerunt ergo lapides Judæi, ut lapidarent eum. L *distincti quoad personas.*

32. Respondit eis Jesus: Multa bona opera ostendi vobis ex Patre meo *m*, propter quod eorum opus me lapidatis? M *ex Patris nomine & auctoritate.*

33. Responderunt ei Judæi; De bono opere non lapidamus te, sed de blasphemia: & quia, tu homo cùm sis, facis te ipsum Deum.

34. Respondit eis Jesus: Nonne scriptum est in lege vestra: *n* quia ego dixi, dii estis? N *Psalm. 81. 6.*

35. Si illos dixit *o* deos, ad quos sermo Dei factus est, & non potest solvi *p* Scriptura: O *scriptura.*

36. Quem Pater sanctificavit *q*, & misit in mundum, vos dicitis: Quia blasphemas: quia dixi, Filius Dei sum? P *irrita esse.*

37. Si non facio opera Patris mei, nolite credere mihi. Q *singulariter.*

38. Si autem facio: & si mihi non vultis credere, operibus credite, ut cognoscatis, & credatis, quia Pater in me est, & ego in Patre *. R *se invisibilem faciens. &c.*

39. Quærebant ergo eum apprehendere: & exivit *r* de manibus eorum.

40. Et abiit iterum trans Jordanem in eum locum, ubi erat Joannes baptizans primùm, & mansit illic.

41. Et multi venerunt ad eum, & dicebant: Quia Joannes quidem signum fecit nullum;

42. Omnia autem quæcumque dixit Joannes de hoc, vera erant. Et multi crediderunt in eum.

CAPUT XI.

I. *Lazarus moritur, 1. II. Jesus eum resuscitat. 38. III. Hinc Judæi statuunt eum occidere, Caiphâ prophetante oportere Jesum mori, ne totus populus periret. 47.*

† *FERIA VI. POST DOM. 4 QUADR. A Matth. 26. 7. Luc. 7. 73. Infr. 12. 3.*

1. ERat † autem quidam languens Lazarus à Bethania, de castello Mariæ, & Marthæ sororis ejus.

2. (Maria autem erat, *a* quæ unxit Dominum unguento, & extersit pedes ejus capillis suis: cujus frater Lazarus infirmabatur.)

3. Miserunt ergo sorores ejus ad eum dicentes: Domine, ecce, quem amas, infirmatur.

4. Audiens autem Jesus dixit eis: Infirmitas hæc non est ad mortem *b*, sed pro gloria Dei, ut glorificetur Filius Dei per eam.

5. Diligebat autem Jesus Martham, & sororem ejus Mariam, & Lazarum.

6. Ut ergo audivit, quia infirmabatur, tunc quidem mansit in eodem loco duobus diebus.

7. Deinde post hæc dixit discipulis suis: Eamus in Judæam iterum.

8. Dicunt ei discipuli: Rabbi, nunc quærebant te Judæi lapidare, & iterum vadis illuc?

9. Respondit Jesus: Nónne duodecim sunt horæ *c* diei? Si quis ambulaverit in die *d*, non offendit, quia lucem hujus mundi videt:

10. Si autem ambulaverit in nocte *e*, offendit, quia lux non est in eo.

11. Hæc ait, & post hæc dixit eis: Lazarus amicus noster dormit: sed vado, ut à somno excitem eum.

12. Dixerunt ergo discipuli ejus: Domine, si dormit, salvus erit.

13. Dixerat autem Jesus de morte ejus: illi autem putaverunt, quia de dormitione somni diceret.

14. Tunc ergo Jesus dixit eis manifestè: Lazarus mortuus est:

15. Et gaudeo propter vos, ut credatis *f*, quoniam non eram ibi. Sed eamus ad eum.

16. Dixit ergo Thomas, qui dicitur Didymus, ad condiscipulos: Eamus & nos, ut moriamur cum eo.

17. Venit itaque Jesus: & invenit eum quatuor dies jam in monumento habentem.

18. (Erat autem Bethania juxta Jerosolymam quasi stadiis quindecim)

19. Multi autem ex Judæis venerant *g* ad Martham, & Mariam, ut consolarentur eas de fratre suo.

20. Martha ergo ut audivit, quia Jesus venit, occurrit illi: Maria autem domi sedebat.

21. Dixit ergo Martha ad Jesum: Domine, si fuisses hîc, frater meus non fuisset mortuus:

22. Sed & nunc scio, quia, quæcumque poposceris à Deo, dabit tibi Deus.

23. Dicit illi Jesus: Resurget frater tuus.

24. Dicit ei Martha: Scio, quia resurget *h* in resurrectione in novissimo die.

25. Dixit ei Jesus: Ego sum resurrectio, & vita *i*: qui credit in me *k*, etiamsi mortuus fuerit, vivet:

26. Et omnis, qui vivit, & credit in me, non morietur in æternum *l*. Credis hoc?

27. Ait illi: Utique Domine, ego credidi, quia tu es Christus filius Dei vivi, qui in hunc mundum venisti *m*.

28. Et cùm hæc dixisset, abiit, & vocavit Mariam sororem suam silentio, dicens: Magister adest, & vocat te.

29. Illa ut audivit, surgit citò, & venit ad eum:

30. Nondum enim venerat Jesus in castel-

B sc. stabilem. *C in queis singulis possunt mutari homines.* *D i. luce mea.* *E extra meam lucem.* *F sc. perfectius.* *G hinc apparet fuisse nobiles & ob virtutem multis charos.* *H Luc. 14. 14. supr. 5. 29.* *I i. fons & causa vitæ & resurrectionis.* *K supr. 5. 40.* *L quia fuit abitur ad vitam æternam.* *M missus à Patre.*

1. ES lag aber einer kranck / mit Namen Lazarus von Bethania / dem Flecken Mariä / und Marthä ihrer Schwester.

2. (Maria aber war die jenige / die den HErrn mit Salben gesalbet / und seine Füß mit ihren Haaren getrücknet hat: derselbigen Bruder Lazarus lag kranck.)

3. Derowegen sandten seine Schwestern zu ihm / und sprachen: HERR! sihe / den du lieb hast / der ligt kranck.

4. Als aber JEsus das hörete / sprach er zu ihnen: Dise Kranckheit ist nit zum Tod / sondern zu der Ehr GOttes / auf daß der Sohn GOttes dardurch geehret werde.

5. JEsus aber liebte Martham / und ihre Schwester Mariam / und Lazarum.

6. Nachdem er nun gehört hatte / daß er kranck war / blibe er zwar damahls noch zween Tag an dem Ort / da er war.

7. Darnach sprach er zu seinen Jüngern: Lasset uns widerum in das Jüdische Land ziehen.

8. Die Jünger sprachen zu ihm: Rabbi / unlängst wolten dich die Juden steinigen: und du zieheſt widerum dahin?

9. JEsus antwortet: Seynd nit zwölff Stunden im Tag? So nun jemand im Tag wandlet / der stosset nit an: dan er sihet das Liecht diser Welt:

10. So aber jemand bey der Nacht wandlet / der stosset an / dan das Liecht ist nit in ihm.

11. Diß sagte er / und darnach sprach er zu ihnen: Lazarus unser Freund schlaffet / aber ich gehe hin / daß ich ihn vom Schlaff aufwecke.

12. Da sprachen seine Jünger: HErr schlaffet er / so wirds besser mit ihm.

13. JESUS aber hatte von seinem Tod geredet / und sie vermeynten / er rede vom natürlichen Schlaff.

14. Da sagts ihnen JEsus außtrucklich: Lazarus ist gestorben:

15. Und ich freue mich um eurent willen / daß ich nit bin dort gewesen / auf daß ihr glaubet: aber lasset uns zu ihm gehen.

16. Da sprach Thomas / der Zwilling genannt wird / zu seinen Mit-Jüngern: Lasset uns auch hingehen / damit wir mit ihm sterben.

17. Also kam JEsus / und fand ihn / daß er schon vier Täg im Grab gelegen war.

18. (Bethania aber war nah bey Jerusalem zu fünffzehen Feld-Weegs.)

19. Es waren aber vil von den Juden zu Martha und Maria kommen / sie zu trösten über ihren Bruder.

20. Als nun Martha hörte / daß JEsus kam / gieng sie ihm entgegen. Maria aber blibe daheim sitzen.

21. Da sprach Martha zu JESU: HERR! wäreſt du hie gewesen / so wäre mein Bruder nit gestorben.

22. Ich weiß aber jetzt auch / daß alles / was du von GOtt begehren wirst / das wird dir GOtt geben.

23. JEsus spricht zu ihr: Dein Bruder wird widerum aufferstehen.

24. Martha spricht zu ihm: Ich weiß wohl / daß er auferstehen werde / in der Auferstehung am jüngsten Tag.

25. JEsus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben: Wer an mich glaubt / der wird leben / ob er schon gestorben wäre:

26. Und ein jeglicher / der da lebet / und glaubet an mich / der wird in Ewigkeit nit sterben. Glaubeſt du das?

27. Sie spricht zu ihm: Ja HErr / ich hab geglaubet / daß du biſt Christus / der Sohn deß lebendigen GOttes / der du in diſe Welt kommen biſt.

28. Und als sie diß gesagt hatte / gieng sie hin / und rieff ihrer Schwester Maria in geheim / und sprach: Der Meister ist da / und ruffet dir.

29. Da sie das hörete / stund sie eilend auf / und kam zu ihm:

30. Dan JEsus war noch nit in den Flecken kommen / son-

sondern war noch an dem Orth/ da ihm Martha entgegen kommen war.

31. Die Juden aber/ welche bey ihr im Hauß waren/ und sie trösteten/ als sie sahen/ daß Maria eylends aufstund/ und hinaus gieng/ folgten sie ihr nach/ und sprachen: Sie gehet hin zum Grab/ daß sie daselbst weine.

32. Als nun Maria zu dem Orth kam/ wo JEsus war/ und ihn sahe/ fiel sie zu seinen Füssen nider/ und sprach zu ihm: HErr/ wärest du hie gewesen/ so wäre mein Bruder nit gestorben.

33. Da sie nun JEsus sahe weinen/ und daß die Juden/ so mit ihr kommen waren/ auch weinten/ ergrimmete er im Geist/ und betrübete sich selbst/

34. Und sprach: Wo habt ihr ihn hingelegt. Sie sprachen zu ihm: HErr/ komm/ und sihe es.

35. Und JEsus weinete.

36. Da sprachen die Juden: Sihe/ wie hat er ihn so lieb gehabt.

37. Etliche aber unter ihnen sprachen: Der dem gebohrnen Blinden die Augen hat eröffnet/ kunte er nit machen/ daß diser nit stürbe?

II. 38. Da ergrimmete JEsus abermahl in ihm selbst/ und kam zum Grab. Es war aber eine Höhl/ und war ein Stein darauf gelegt.

39. JEsus sprach: Hebet den Stein ab. Da sagt zu ihm Martha/ deß Verstorbenen Schwester: HErr/ er stincket schon: dan er ist nun vier Täg tod.

40. JEsus spricht zu ihr: Hab ich dir nit gesagt/ so du glauben wirst/ so wirst du die Herrlichkeit GOttes sehen?

41. Da huben sie den Stein ab: JEsus aber hube seine Augen auf in die Höhe/ und sprach: Vatter/ ich dancke dir/ daß du mich erhöret hast:

42. Doch wußte ich zuvor/ daß du mich allezeit erhörest/ aber um deß Volcks willen/ das umher stehet/ hab ich diß gesagt: damit sie glauben/ daß du mich gesandt hast.

43. Nachdem er diß geredt hatte/ rieff er mit lauter Stimm: Lazare/ komm heraus.

44. Und der Verstorbene kam alsbald heraus/ und war mit Grab-Tüchern gebunden an Händ- und Füssen/ und sein Angesicht war mit einem Schweiß-Tuch verbunden. Da sprach JEsus zu ihnen: Löset ihn auf/ und lasset ihn hingehen.

45. Vil aber von den Juden/ welche zu Maria/ und Martha kommen waren/ da sie sahen/ was JEsus thäte/ glaubten an ihn.

46. Etliche aber aus ihnen giengen hin zu den Pharisäern/ und sagten ihnen/ was JEsus gethan hatte.

III. 47. Da versammleten die Hohe-Priester und Pharisäer einen Rath/ und sprachen: Was thun wir? dan diser Mensch thut vil Zeichen?

48. Lassen wir ihn also gehen/ so werden sie alle an ihn glauben. Alsdan werden die Römer kommen/ und werden unser Orth/ und Volck hinweg nehmen.

49. Einer aber unter ihnen/ mit Namen Cayphas/ dieweil er desselbigen Jahrs Hoher-Priester war/ sprach zu ihnen: Ihr wisset nichts/

50. Und bedencket auch nit/ daß es euch besser ist/ daß ein Mensch für das Volck sterbe/ und nit das gantze Volck umkomme.

51. Das sagte er aber nit von sich selbst: sondern dieweil er desselbigen Jahrs Hoher-Priester war/ weissagete er/ daß JEsus für das Volck sterben würde.

52. Und nit für das Volck allein/ sondern daß er auch die Kinder GOttes zusammen brächte/ welche zerstreuet waren.

53. Und sie rathschlagten von demselbigen Tag an/ wie sie ihn tödteten.

54. Derowegen wandelte JEsus nit mehr offentlich unter den Juden/ sondern zoge hin in eine Landschafft an der Wüsten/ in eine Stadt/ welche Ephrem genannt wird/ und hielt sich daselbst auf mit seinen Jüngern.

55. Es war aber der Juden Ostern nah/ und es giengen vil aus derselbigen Landschafft vor dem Oster-Fest hinauf gen Jerusalem/ sich zu heiligen.

lum: sed erat adhuc in illo loco, ubi occurrerat ei Martha.

31. Judæi ergo, qui erant cum ea in domo, & consolabantur eam, cùm vidissent Mariam quia citò surrexit, & exiit, secuti sunt eam, dicentes: Quia vadit ad monumentum, ut ploret ibi.

32. Maria ergo, cùm venisset, ubi erat Jesus, videns eum, cecidit ad pedes ejus, & dicit ei: Domine, si fuisses hûc, non esset mortuus frater meus.

33. Jesus ergo, ut vidit eam plorantem, & Judæos, qui venerant cum ea, plorantes, infremuit spiritu *a* & turbavit seipsum *b*.

34. Et dixit: Ubi posuistis eum? Dicunt ei: Domine, veni, & vide.

35. Et lachrymatus est Jesus.

36. Dixerunt ergo Judæi: Ecce quomodo amabat eum.

37. Quidam autem ex ipsis dixerunt: *c* Non poterat hic, qui aperuit oculos cæci nati, facere, ut hic non moreretur?

II. 38. Jesus ergo rursum fremens in semetipso, venit ad monumentum. Erat autem spelunca: & lapis superpositus erat ei,

39. Ait Jesus: Tollite lapidem. Dicit ei Martha soror ejus, qui mortuus fuerat: Domine, jam fœtet, quatriduanus est enim.

40. Dicit ei Jesus: Nónne dixi tibi quoniam si credideris, videbis gloriam *d* Dei?

41. Tulerunt ergo lapidem: Jesus autem elevatis sursum oculis, dixit: Pater gratias ago tibi, quoniam audisti *e* me.

42. Ego autem sciebam, quia semper me audis, sed propter populum, qui circumstat, dixi *f*: ut credant, quia tu me misisti.

43. Hæc cùm dixisset, voce magna clamavit *g*: Lazare veni foras.

44. Et statim prodiit, qui fuerat mortuus, ligatus pedes & manus institis *h*, & facies illius sudario erat ligata. Dixit eis JEsus: Solvite eum, & sinite abire.

45. Multi ergo ex Judæis, qui venerat ad Mariam, & Martham, & viderant, quæ fecit Jesus, crediderunt in eum *i* *.

46. Quidam autem ex ipsis abierunt ad Pharisæos, & dixerunt eis, quæ fecit Jesus.

III. 47. Collegerunt † ergo Pontifices & Pharisæi concilium, & dicebant: Quid facimus, quia hic homo multa signa facit?

48. Si dimittimus eum sic, omnes credent in eum *k*: & venient Romani, & tollent nostrum locum, & gentem.

49. Unus *l* autem ex ipsis Caiphas nomine, cùm esset Pontifex anni illius, dixit eis: Vos nescitis quidquam,

50. Nec cogitatis, quia expedit vobis, ut unus moriatur homo pro populo, & non tota gens pereat.

51. Hoc autem *m* à semetipso non dixit: sed cùm esset Pontifex anni illius, prophetavit, quòd Jesus moriturus erat pro gente,

52. Et non tantùm pro gente, sed ut filios Dei *n*, qui erant dispersi, congregaret in unum.

53. Ab illo ergo die cogitaverunt, ut interficerent eum.

54. Jesus ergo jam non in palàm ambulabat apud Judæos, sed abiit in regionem juxta desertum, in civitatem, quæ dicitur Ephrem, & ibi morabatur cum discipulis suis *.

55. Proximum autem erat Pascha Judæorum: & ascenderunt multi Jerosolymam de regione ante Pascha, ut sanctificarent *p* seipsos.

A *animo seu affectu, quem expressit fremitu.*
B *vultu & voce turbationem præ se ferens.*
C *supr. 9. 6.*
D *miraculum ad gloriam.*
E *audire soles.*
F *sc. hæc.*
G *velut imperans absenti animæ.*
H *fasciis, funereis.*
I *ut Messiam.*
† FER. 6. POST DOM. PASS.
K *esse Messiam & regem Judæorum.*
L *infr. 18. 14.*
M *quasi nus habebat bonum & verum sensum.*
N *electos.*
O *Christi corpus mysticum, ovile, & Ecclesiam.*
P *gr. purificarent.*

56. Quæ-

56. Quærebant ergo Jesum: & colloquebantur ad invicem, in templo stantes: Quid putatis, quia non venit ad diem festum? Dederant autem Pontifices, & Pharisæi mandatum, ut si quis cognoverit, ubi sit, indicet, ut apprehendant eum.

CAPUT XII.

I. *JEsus à Maria ungitur, 1.* II. *Asello vectus Jerusalem ingreditur; & dicit horam suæ clarificationis instare, 12.* III. *Comparat se grano frumenti, vox Patris auditur, sed Judæi manent excæcati. 24.*

1. JEsus ergo † ante sex dies Paschæ venit Bethaniam, ubi Lazarus fuerat mortuus, quem suscitavit Jesus.

†FER. 2. MAJOR. HEBDOM. A *Matth.* 26. 6. *Marc.* 14. 3. B *in domo Simonis leprosi.* C *Græcè, fidelis & puri.*

2. Fecerunt *a* autem ei cœnam ibi *b*: & Martha ministrabat, Lazarus verò unus erat ex discumbentibus cum eo.

3. Maria ergo accepit libram unguenti nardi pistici *c* pretiosi, & unxit pedes Jesu, & extersit pedes ejus capillis suis: & domus impleta est ex odore unguenti.

4. Dixit ergo unus ex discipulis ejus, Judas Iscariotes, qui erat eum traditurus:

5. Quare hoc unguentum non væniit trecentis denariis, & datum est egenis?

6. Dixit autem hoc, non quia de egenis pertinebat ad eum, sed quia fur erat, & loculos habens, ea quæ mittebantur, portabat.

D *præveniens facere vivo, quod tunc non poterit.*

7. Dixit ergo Jesus: Sinite illam, ut in diem sepulturæ meæ servet illud *d*.

8. Pauperes enim semper habetis vobiscum: me autem non semper habetis.

9. Cognovit ergo turba multa ex Judæis, quia illic est: & venerunt, non propter Jesum tantùm, sed ut Lazarum viderent, quem suscitavit à mortuis *.

† SABB. POST DOM. PASS. E *i. die qua inferebant in domum agnum immolandum in Pascha,* F *sic solebant in gaudiis & triumphis.*

10. Cogitaverunt † autem principes sacerdotum, ut & Lazarum interficerent:

11. Quia multi propter illum abibant ex Judæis, & credebant in Jesum.

II. 12. In crastinum *e* autem turba multa, quæ venerat ad diem festum, cùm audissent, quia venit Jesus Jerosolymam:

13. Acceperunt ramos palmarum *f*, & processerunt obviàm ei, & clamabant: Hosanna, benedictus, qui venit in nomine Domini, Rex Israel.

Sà. G *Zach.* 9. 9. *Matth.* 21. 7.

14. Et invenit *g* Jesus asellum, & sedit super eum, sicut scriptum est:

15. Noli timere filia Sion: ecce rex tuus venit sedens super pullum asinæ.

16. Hæc non cognoverunt discipuli ejus primùm: sed quando glorificatus est *b* Jesus, tunc recordati sunt, quia hæc erant scripta de eo: & hæc fecerunt ei.

Marc. 11. 7. *Luc.* 19. 35.

17. Testimonium ergo perhibebat *i* turba, quæ erat cum eo, quando Lazarum vocavit de monumento, & suscitavit eum à mortuis.

H *resurrectione & ascensione.*

18. Propterea & obviàm venit ei turba: qui audierunt eum fecisse hoc signum.

19. Pharisæi ergo dixerunt ad semetipsos: videtis, quia nihil proficimus? ecce mundus totus post eum abiit.

I *de suscitatione Lazari.*

20. Erant autem quidam Gentiles ex his, qui ascenderant, ut adorarent in die festo.

21. Hi ergo accesserunt ad Philippum, qui erat à Bethsaida Galilææ, & rogabant eum, dicentes: Domine, volumus Jesum videre.

22. Venit Philippus, & dicit Andreæ: Andreas rursum, & Philippus dixerunt Jesu.

†S. LAUR. *Item* UNIUS MART. NON PONTIF.

23. Jesus autem respondit eis, dicens: Venit hora, ut clarificetur Filius hominis.

III. 24. Amen †, amen dico vobis, nisi granum frumenti cadens in terram, mortuum fuerit;

56. Und sie suchten JEsum / und redeten miteinander / da sie im Tempel stunden: Was duncket euch / daß er nit auf das Fest kommt? Es hatten aber die Hohe-Priester und Pharisäer Befelch gegeben / so jemand erfahren würde / wo er wäre / daß er dasselbig anzeigete / damit sie ihn greiffen möchten.

Das XII. Capitel.

I. JEsus wird von Maria gesalbet / 1. II. Reitet zu Jerusalem ein / und auch die Heyden begehren ihn zu sehen / 12. III. Predigt vom Waytzenkörnlein / und wird vom Vatter verklärt / aber die Juden bleiben verstockt. 24.

1. ALso kam JEsus sechs Tag vor Ostern gen Bethania / da Lazarus gestorben war / den JEsus von den Todten hat auferweckt.

2. Sie richteten ihm aber daselbst ein Nacht-Mahl zu: und Martha dienete / Lazarus aber war einer von denen / welche mit ihm zu Tisch sassen.

3. Da nahm Maria ein Pfund sehr köstlicher Salben / von ungefälschter Narden / und salbete die Füß JESU / und trucknete seine Füß mit ihren Haaren: und das Hauß ward erfüllet vom Geruch der Salben.

4. Da sprach einer von seinen Jüngern / Judas Iscarioth / der ihn verrathen wurde:

5. Warum ist dise Salb nicht für drey-hundert Pfenning verkaufft / und den Armen geben worden?

6. Das sagte er aber nit / daß ihme die Arme angelegen waren: sondern weil er ein Dieb war / und den Beutel hatte / und truge / was darein geworffen ward.

7. Da sprach JEsus: Lasset sie mit Friden / auf daß sie es behalte auf den Tag meiner Begräbnuß.

8. Dan die Arme habt ihr allezeit bey euch: mich aber habt ihr nit allezeit.

9. Da erfuhr vil Volcks unter den Juden / daß er da war: und sie kamen nit um JEsu Willen allein / sondern auch Lazarum zu sehen / den er von den Todten auferwecket hatte:

10. Aber die Hohe-Priester gedachten / daß sie auch Lazarum tödteten:

11. Dan vil aus den Juden giengen um seinetwillen dahin / und glaubten an JEsum.

II. 12. Vil Volck aber / so auf das Fest kommen war / da sie am folgenden Tag höreten / daß JEsus gen Jerusalem käme /

13. Nahmen sie Palmen-Zweig / und giengen hinaus ihm entgegen / und rieffen: Hosanna / gebenedeyet sey / der da kommt im Namen deß HErrn / der König Israel.

14. Und JEsus fand ein Eselin / und setzte sich darauf / wie geschriben stehet:

15. Förchte dir nit / du Tochter Sion: sihe / dein König kommt / und sitzt auf einem Füllen der Eselin.

16. Diß verstunden seine Jünger erstlich nit: aber da JEsus verkläret war / da gedachten sie daran / daß diß von ihm geschriben war: und daß sie ihm diß gethan haben.

17. Deßwegen gab ihm Zeugnuß das Volck / so bey ihm war / da er Lazarum aus dem Grab geruffen / und von den Todten erwecket hatte.

18. Darum gieng ihm auch das Volck entgegen: weil sie gehört haben / daß er diß Zeichen gethan hätte.

19. Da sprachen die Pharisäer untereinander: Ihr sehet wohl / daß wir nichts außrichten? Sihe / die gantze Welt laufft ihm nach.

20. Es waren aber etliche Heyden von denen / welche herauf kommen waren / auf das Fest anzubetten.

21. Dise tratten zu Philippo / der von Bethsaida in Galiläa war / batten ihn / und sprachen: Herr / wir wolten JEsum gern sehen.

22. Da kam Philippus / und sagt es Andreä: Andreas und Philippus sagten es JESU.

23. JEsus aber antwortet ihnen / und sprach: Die Stund ist kommen / daß deß Menschen Sohn verkläret werde.

III. 24. Wahrlich / wahrlich sag ich euch / es sey dan / daß das Waytzenkörnlein in die Erden falle / und ersterbe /

25. So bleibt es allein. Wan es aber erstirbt / so bringt es vil Frucht. Wer seine Seel lieb hat / der wird sie verliehren: und wer seine Seel hasset in diser Welt / der erhalt sie zum ewigen Leben.

26. So mir jemand dienen will / der folge mir nach: und wo ich bin / da soll mein Diener auch seyn. So mir jemand dienen wird / den wird mein Vatter ehren.

27. Meine Seel ist jetzt betrübet. Und was soll ich sagen? Vatter / hilff mir aus diser Stund. Doch / ich bin darum in dise Stund kommen.

28. Vatter / verkläre deinen Namen. Da kam eine Stimm vom Himmel: Ich hab ihn verkläret / und will ihn abermahl verklären.

29. Da sprach das Volck / so da stund / und die Stimm gehöret hatte / es hätte gedonnert. Andere sprachen: Ein Engel hat mit ihm geredt.

30. JEsus antwortet / und sprach: Dise Stimm ist nit um meinetwillen herab kommen: sondern um eurentwillen.

31. Jetzt ist das Gericht diser Welt: der Fürst diser Welt wird jetzt hinaus gestossen werden.

32. Und wan ich werd erhöhet werden von der Erden / so will ich alles zu mir ziehen.

33. (Das sagte er aber / anzudeuten / welches Tods er sterben würde.)

34. Da antwortet ihm das Volck: Wir haben gehöret aus dem Gesatz / daß Christus bleibet in Ewigkeit: wie sagst du dan: Deß Menschen Sohn muß erhöhet werden? Wer ist der Sohn deß Menschen?

35. JEsus sprach zu ihnen: Das Liecht ist noch ein kleine Zeit bey euch. Wandelt / dieweil ihr das Liecht habt / damit euch die Finsternuß nit ergreiffe: und wer in der Finsternuß wandelt / der weiß nit / wo er hingehet.

36. Glaubet an das Liecht / dieweil ihr das Liecht habt / auf daß ihr Kinder deß Liechts seyd. Solches redete JEsus / und gieng hinweg / und verbarge sich vor ihnen.

37. Wiewohl er nun solche grosse Zeichen vor ihnen gethan hatte / so glaubten sie doch nit an ihn:

38. Damit das Wort deß Propheten Isaiä erfüllet wurde / das er geredet hat: HERR / wer glaubt unserem Gehör? und wem ist der Arm deß HErrn offenbahret?

39. Darum konten sie nit glauben: dan Isaias hat abermahl gesagt:

40. Er hat ihre Augen verblendet / und hat ihr Hertz verhärtet: auf daß sie mit den Augen nit sehen / noch mit dem Hertzen verstehen / und sich bekehren / und ich sie gesund mache.

41. Diß sagte Isaias / da er seine Herrlichkeit sahe / und von ihm redete.

42. Jedoch glaubeten auch vil von den Obersten an ihn: aber sie bekannten es nit um der Pharisäer willen / damit sie nit aus der Schul gestossen würden.

43. Dan die Ehr der Menschen war ihnen lieber / als die Ehr GOttes.

44. JEsus aber rieff / und sprach: Wer an mich glaubet / der glaubet nit an mich / sondern an den / der mich gesandt hat.

45. Und wer mich sihet / der sihet den / der mich gesandt hat.

46. Ich bin wie ein Liecht in die Welt kommen / auf daß / wer an mich glaubet / in der Finsternuß nit bleibe.

47. Und so jemand meine Wort hören wird / und nit bewahren / denselbigen richt ich nit: dan ich bin nit kommen / die Welt zu richten / sondern die Welt seelig zu machen.

48. Wer mich verachtet / und meine Wort nit annimmt / der hat einen / der ihn richtet. Das Wort / das ich geredt habe / wird ihn richten am Jüngsten Tag.

49. Dan ich hab von mir selbst nit geredt / sondern

25. Ipsum solum manet. Si autem mortuum fuerit, multum fructum affert. *a* Qui amat animam suam, perdet eam: & qui odit animam suam in hoc mundo, in vitam æternam custodit eam.

26. Si quis mihi ministrat, me sequatur: & ubi sum ego, illic *b* & minister meus erit. Si quis mihi ministraverit, honorificabit eum Pater meus *.

27. Nunc anima mea *c* turbata est *d*. Et quid dicam? Pater, salvifica me ex hac hora. Sed propterea veni in horam hanc.

28. Pater clarifica nomen tuum. Venit ergo vox de cœlo: & clarificavi *e*, & iterum clarificabo *f*.

29. Turba ergo, quæ stabat, & audierat, dicebat tonitruum esse factum. Alii dicebant: Angelus ei locutus est.

30. Respondit Jesus, & dixit: Non propter me hæc vox venit, sed propter vos.

31. Nunc † judicium *g* est mundi: nunc princeps hujus mundi ejicietur foras.

32. Et ego si exaltatus fuero à terra, omnia traham ad me ipsum.

33. (Hoc autem dicebat, significans qua morte esset moriturus.)

34. Respondit ei turba: Nos audivimus *h* ex lege, quia Christus manet in æternum: & quomodo tu dicis, oportet exaltari Filium hominis? Quis est ille Filius hominis?

35. Dixit ergo eis Jesus: Adhuc *i* modicum lumen *k* in vobis *l* est. Ambulate, dum lucem habetis, ut non vos tenebræ comprehendant: & qui ambulat in tenebris, nescit, quò vadat.

36. Dum lucem *m* habetis, credite in lucem, ut filii lucis sitis *. Hæc locutus est Jesus: & abiit, & abscondit se ab eis *.

37. Cùm autem tanta signa fecisset coram eis, non credebant in eum.

38. Ut sermo Isaiæ prophetæ impleretur, quem dixit: *n* Domine, quis credidit auditui *o* nostro? & brachium Domini *p* cui revelatum est?

39. Propterea non poterant credere, quia iterum dixit Isaias:

40. Excæcavit *q* oculos *r* eorum, & induravit cor eorum: ut non videant oculis, & non intelligant corde, & convertantur, & sanem eos.

41. Hæc dixit Isaias, quando vidit gloriam ejus *s*, & locutus est de eo.

42. Verumtamen & ex principibus multi crediderunt in eum: sed propter Pharisæos non confitebantur, ut è synagoga non ejicerentur.

43. Dilexerunt enim gloriam hominum magis, quàm gloriam Dei.

44. Jesus autem clamavit, & dixit: Qui credit in me, non credit in me *t*, sed in eum, qui misit me.

45. Et qui videt *u* me, videt eum, qui misit me.

46. Ego lux in mundum veni: ut omnis, qui credit in me, in tenebris non maneat.

47. Et si quis audierit verba mea, & non custodierit, ego non judico *x* eum: Non enim veni, ut judicem mundum, sed ut salvificem mundum.

48. Qui spernit me, & non accipit verba mea: habet, qui judicet eum *y*. Sermo quem locutus sum, ille judicabit *z* eum in novissimo die.

49. Quia ego ex meipso non sum locutus,

A *Matth.* 10. 39. & 16. 25. *Marc.* 8. 35. *Luc.* 9. 24. & 17. 33.

B *instata beatitudinis.*

C *quoad partem animalem.*

D *horrore mortis.*

E *per opera.*

F *per resurrectionem.*

† *IN FEST. S. CRUCIS.*

G *quo liberabitur à peccato, diabolo &c.*

H *Psalm.* 109. 4. & 16. 2.

Isa. 40. 8. *Ezech.* 37. 25.

I *i. non diu.*

K *s. ergo.*

L *Græcè, verbi sui.*

M *me*

N *Isa.* 53. 1. *Rom.* 10. 16

O *sermoni & prædicationi.*

P *virtus & potentia Christi.*

Q *Isa.* 6. 9. *Matth.* 13. 14. *Marc.* 4. 12 *Luc* 8. 10. *Actor.* 28. 26. *Rom.* 11. 8.

R *relinquens in cæcitate ob peccata.*

S *sc. Christi.*

T *i. solum.*

U *per fidem.*

X *sc. nunc.*

Y *Marc.* 16. 16.

Z *i. condemnabit.*

sed qui misit me Pater, ipse mihi mandatum dedit, quid dicam, & quid loquar.

50. Et scio, quia mandatum ejus vita æterna est *a*. Quæ ergo ego loquor, sicut dixit mihi Pater, sic loquor.

A i. eam confert obedientibus.

CAPUT XIII.

I. *Jesus lavat pedes discipulorum, 1.* II. *Proditorem suum indicat; quo egresso dicit se clarificatum: 21.* III. *Agit de novo mandato dilectionis. 33.*

† *FER. 5. IN COENA DOM.*

1. ANte † diem *b* festum Paschæ *c*, sciens Jesus, quia venit hora ejus, ut transeat ex hoc mundo ad Patrem: cùm dilexisset suos, qui erant in mundo, in finem dilexit eos.

B Matth. 26. 2. Marc. 14. 1. Luc. 22. 1.

2. Et cœna facta, cùm diabolus jam misisset in cor, ut traderet eum Judas Simonis Iscariotæ:

C quartum & ultimum Paschæ ministerii Christi. an. M. 4036. æræ vulg. 33. ætatis Chr. 37. per Jul. 4746. urbis cond. 784. ann. Jul. 78. Imperii Tiberii 19.

3. Sciens, quia omnia dedit ei Pater in manus, & quia à Deo exivit, & ad Deum vadit:

4. Surgit à cœna, & ponit vestimenta sua: & cùm accepisset linteum, præcinxit se.

5. Deinde mittit aquam in pelvim, & cœpit lavare *d* pedes discipulorum, & extergere linteo, quo erat præcinctus.

6. Venit ergo ad Simonem Petrum. Et dicit ei Petrus: Domine, tu mihi lavas pedes?

7. Respondit Jesus, & dixit ei: Quod ego facio, tu nescis modò, scies autem postea.

8. Dicit ei Petrus: Non lavabis mihi pedes in æternum. Respondit ei Jesus: Si non lavero te, non habebis partem mecum.

D factum id ante Eucharistiæ institutionem.

9. Dicit ei Simon Petrus: Domine, non tantùm pedes meos, sed & manus, & caput.

10. Dicit ei Jesus: Qui lotus est, non indiget nisi, ut pedes lavet, sed est mundus totus. Et vos mundi estis *e*, sed non omnes.

E transit more suo ad spiritualia.

11. Sciebat enim, quisnam esset, qui traderet eum: propterea dixit: non estis mundi omnes.

12. Postquam ergo lavit pedes eorum, & accepit vestimenta sua: cùm recubuisset iterum, dixit eis: Scitis, quid *f* fecerim vobis?

F quorsam id?

13. Vos vocatis me Magister, & Domine: & benè dicitis: sum etenim.

G exhibere officia humilitatis &c.

14. Si ergo ego lavi pedes vestros, Dominus, & Magister: & vos debetis alter alterius lavare pedes *g*.

H Matth. 10. 24. Luc. 6. 40. infr. 15. 20.

15. Exemplum enim dedi vobis, ut, quemadmodum ego feci vobis, ita & vos faciatis ***.

I quæ doceo de humilitate & charitate.

16. Amen *h*, amen dico vobis: Non est servus major domino suo: neque Apostolus major est eo, qui misit illum.

K Psalm. 40. 10.

17. Si hæc *i* scitis, beati eritis, si feceritis ea.

18. Non de omnibus vobis dico: ego scio, quos elegerim: sed ut adimpleatur Scriptura: *k* Qui manducat mecum panem, levabit contra me calcaneum suum.

L is, quem me esse dixi filius Dei.

19. Amodo dico vobis, priusquam fiat: ut cùm factum fuerit, credatis, quia ego sum *l*.

M Matth. 10. 40. Luc. 10. 16.

20. Amen *m*, amen dico vobis: Qui accipit, si quem misero, me accipit: qui autem me accipit, accipit eum, qui me misit.

N Matth. 26. 21. Marc. 14. 18. Luc. 22. 21.

II. 21. Cùm hæc dixisset Jesus, turbatus est spiritu: & protestatus est, & dixit: *n* Amen, amen dico vobis: Quia unus ex vobis tradet me.

22. Aspiciebant ergo ad invicem discipuli, hæsitantes, de quo diceret.

der Vatter / der mich gesandt hat / derselbig hat mir ein Gebatt gegeben / was ich sagen / und was ich reden soll.

50. Und ich weiß / daß sein Gebott das ewige Leben ist. Darum / was ich rede / das rede ich also / wie mirs der Vatter gesagt hat.

Das XIII. Capitel.

I. JEsus wascht den Jüngern die Füß / 1. II. Kündiget ihnen an die bevorstehende Verrätherey deß Judä / 21. III. Predigt ihnen das Gebott der Liebe / 33.

1. VOr dem Fest-Tag der Ostern / da JEsus wußte / daß seine Stund kommen war / daß er aus diser Welt zum Vatter gienge: dieweil er die Seinige geliebet hat / welche in der Welt waren / so hat er sie biß zum End geliebet.

2. Und nach dem Abend-Mahl / da schon der Teufel dem Judä Simonis Iscariots ins Hertz gegeben hatte / daß er ihn verrathen solte.

3. Und er wuste / daß ihm der Vatter alle Ding in die Händ gegeben hatte / und daß er von GOtt außgangen war / und widerum zu GOtt gienge:

4. Stund er auf vom Abendmahl / und legte seine Kleyder ab: und nahm ein leines Tuch / und umgürtete sich.

5. Darnach goß er Wasser in ein Becken / und fieng an den Jüngern die Füß zu waschen / und sie zu trücknen mit dem leinen Tuch / damit er umgürtet war.

6. Da kam er zu Simon Petro / und Petrus sprach zu ihm: HERR / solteſt du mir die Füß waschen?

7. JEsus antwortet / und sprach zu ihm: Was ich thue / das weist du jetzt nit / du wirsts aber hernach erfahren.

8. Petrus spricht zu ihm: Du sollst mir die Füß nit waschen in Ewigkeit. JEsus antwortet ihm: Werde ich dich nit waschen / so wirst du kein Theil mit mir haben.

9. Simon Petrus spricht zu ihm: HERR / nit allein meine Füß / sondern auch die Händ / und das Haupt.

10. JEsus spricht zu ihm: Wer gewaschen ist / der bedarff nit mehr / dan daß er die Füß wasche / sondern er ist gantz rein. Und ihr seyd rein / aber nit alle.

11. Dan er wußte wohl / wer der war / der ihn verrathen würde: darum sagte er: Ihr seyd nit alle rein.

12. Nachdem er nun ihre Füß hatte gewaschen / und seine Kleyder widerum genommen / und sich widerum zu Tisch gesetzt / sprach er zu ihnen: Wisset ihr / was ich euch gethan habe?

13. Ihr nennet mich Meister / und HErr: und ihr saget recht daran / dan ich bins auch.

14. So nun ich / euer HErr und Meister / euch die Füß gewaschen habe / so sollet ihr auch einer dem andern die Füß waschen.

15. Dan ich hab euch ein Exempel gegeben / damit ihr auch thut / wie ich euch gethan habe.

16. Wahrlich / wahrlich sag ich euch / der Knecht ist nit grösser / dan sein Herr: noch der Gesandte grösser / dan der ihn gesandt hat.

17. Wan ihr solches wisset / so werdet ihr seelig seyn / wan ihr es thun werdet.

18. Ich sage nit von euch allen: Ich weiß / welche ich erwählet hab: aber damit die Schrifft erfüllet werde: Der das Brod mit mir isset / der wird seine Fersen wider mich auffheben.

19. Von nun an sage ich euch / eh dan es geschicht: auf daß / wan es geschehen ist / ihr glaubet / daß ichs bin.

20. Wahrlich / wahrlich sag ich euch: Wan ich jemand senden werde / wer denselbigen aufnimmet / der nimmt mich auf: wer mich aber aufnimmt / der nimmt den auf / der mich gesandt hat.

11. 21. Als JEsus diß gesagt hatte / ward er betrübt im Geist / und zeugte / und sprach: Wahrlich / wahrlich sag ich euch / einer von euch wird mich verrathen.

22. Da sahen sich die Jünger untereinander an / und zweyffelten / von welchem er redete.

23. Einer

23. Einer aber von seinen Jüngern hatte sich gelehnet in die Schooß JESU / den JEsus lieb hatte.

24. Demselbigen wuncke Simon Petrus / und sprach zu ihm: Wer ists / von welchem er redet?

25. Dieweil sich nun derselbig auf die Brust JESU gelehnet hatte / sprach er zu ihm: HErr / wer ists?

26. JEsus antwortet: Der ists / dem ich das eingetunckte Brod reichen werde. Und er tunckte das Brod ein / und gab es dem Judä Simonis Iscariots.

27. Und nach dem Bissen fuhre der Satan in ihn. Und JEsus sprach zu ihm: Was du thust / das thue bald.

28. Das verstund aber keiner von denen / welche zu Tisch sassen / wozu ers ihm gesagt hatte.

29. Dan etliche meyneten / dieweil Judas den Beutel hatte / so hätte JEsus zu ihm gesagt: Kauffe / was uns für das Fest vonnöthen ist: oder daß er den Armen etwas geben solte.

30. Als er nun den Bissen genommen hatte / gieng er alsbald hinaus. Es war aber Nacht.

31. Nachdem er nun hinaus gangen war / sprach JEsus: Nun ist der Sohn deß Menschen verkläret: und GOtt ist verkläret in ihm.

32. Ist dan GOtt in ihm verkläret / so wird ihn GOtt auch verklären in ihm selbst / und wird ihn bald verklären.

III. 33. Meine Kindlein / ich bin noch eine kleine Zeit bey euch. Ihr werdet mich suchen: aber / wie ich den Juden gesagt habe: wo ich hingehe / dahin könnet ihr nit kommen / das sag ich jetzt auch zu euch.

34. Ich gebe euch ein neues Gebott / daß ihr euch untereinander liebet / und daß ihr euch also untereinander liebet / wie ich euch geliebet hab.

35. Darbey wird jedermann erkennen / daß ihr meine Jünger seyd / wan ihr die Lieb untereinander haben werdet.

36. Da spricht Simon Petrus zu ihm: HErr / wohin gehest du? JEsus antwortet: Da ich hingehe / kanst du mir für dißmahl nit folgen / du wirst aber hernach folgen.

37. Petrus spricht zu ihm: Warum kan ich dir dißmahl nit folgen? Ich will meine Seel für dich setzen.

38. JESUS antwortet ihm: Soltest du deine Seel für mich setzen? Warlich sag ich dir: Der Han wird nit kräen / bis du mich dreymahl verlaugnet hast.

Das XIV. Capitel.

I. JEsus stärcket seine Jünger / wegen deß zunahenden Tods / dan er sey / und verbleibe der Weeg / die Warheit / und das Leben / 1. II. Verheisset ihnen den heiligen Geist / 16. III. Ermahnet sie zu Haltung seiner Gebott / und gibt ihnen seinen Frid / 23.

1. EIner Hertz betrübe sich nit. Glaubet ihr an GOtt / so glaubet auch an mich.

2. In meines Vatters Hauß seynd vil Wohnungen: wan dem nit also wäre / so hätte ichs euch gesagt. Dan ich gehe hin / ein Ort für euch zu bereiten.

3. Und wan ich hingehen / und ein Ort für euch bereitet werde / so will ich widerum kommen / und euch zu mir nehmen / auf daß ihr seyd / wo ich bin.

4. Und wo ich hingehe / das wisset ihr: und den Weeg wisset ihr auch.

5. Spricht zu ihm Thomas: HErr! wir wissen nit / wohin du gehest: und wie können wir den Weeg wissen?

6. JEsus spricht zu ihm: Ich bin der Weeg / und die Wahrheit / und das Leben. Niemand kommt zum Vatter / dan durch mich.

7. Wan ihr mich kenntet / so kenntet ihr auch meinen Vatter: und von nun an werdet ihr ihn kennen / und ihr habt ihn gesehen.

8. Spricht zu ihm Philippus: HErr / zeige uns den Vatter / so benüget uns.

9. JEsus spricht zu ihm: Bin ich ein so lange Zeit bey euch / und ihr habt mich nit gekannt? Philippe / wer mich sihet / der sihet auch den Vatter. Wie sprichst du dan: Zeige uns den Vatter?

10. Glaubet ihr nit / daß ich im Vatter bin / und der

23. Erat ergo recumbens unus *a* ex discipulis ejus in sinu Jesu *b*, quem diligebat Jesus.

24. Innuit ergo huic Simon Petrus: & dixit ei: Quis est, de quo dicit?

25. Itaque cùm recubuisset ille supra pectus Jesu, dicit ei: Domine quis est?

26. Respondit Jesus: Ille est, cui ego intinctum panem porrexero. Et cùm intinxisset panem, dedit Judæ Simonis Iscariotæ.

27. Et post buccellam, introivit in eum satanas *c*. Et dixit ei Jesus: Quod facis, fac citiùs *d*.

28. Hoc autem nemo scivit discumbentium, ad quid dixerit ei.

29. Quidam enim putabant, quia loculos habebat Judas, quòd dixisset ei Jesus: Eme ea, quæ opus sunt nobis ad diem festum: aut egenis ut aliquid daret.

30. Cùm ergo accepisset ille buccellam, exivit continuò. Erat autem nox.

31. Cùm ergo exisset, dixit Jesus: nunc clarificatus est Filius hominis: & Deus clarificatus est in eo.

32. Si Deus clarificatus est in eo, & Deus clarificabit eum in semetipso: & continuò clarificabit eum.

III. 33. Filioli, adhuc modicum *e* vobiscum sum. *f* Quæretis me: & sicut dixi Judæis: Quò ego vado, vos non potestis venire *g*: & vobis dico modò.

34. Mandatum *h* novum *i* do vobis: Ut diligatis invicem, sicut dilexi vos, ut & vos diligatis invicem.

35. In hoc cognoscent omnes, quia discipuli mei estis, si dilectionem habueritis ad invicem.

36. Dicit ei Simon Petrus: Domine, quò vadis? Respondit Jesus: Quò ego vado; non potes me modò sequi: sequêris autem postea.

37. Dicit ei Petrus: Quare non possum te sequi modò? *k* animam meam pro te ponam.

38. Respondit ei Jesus: Animam tuam pro me pones? Amen, amen dico tibi: Non cantabit / gallus, donec ter me neges.

CAPUT XIV.

1. *Consolans discipulos ait multas in domo Patris esse mansiones & se esse viam, veritatem & vitam; 1. II. Promittit eis alium Paraclitum; 16. III. Docet, quis ipsum diligat, & qualem pacem discipulis relinquat. 27.*

1. NOn † turbetur cor vestrum. Creditis in Deum, & in me credite *m*.

2. In domo Patris mei mansiones *n* multæ sunt. Si quò minùs, dixissem vobis: Quia vado parare vobis locum:

3. Et si abiero, & præparavero vobis locum: iterum venio, & accipiam vos ad me ipsum, ut, ubi sum ego, & vos sitis *o*.

4. Et quò ego vado, scitis, & viam scitis *p*.

5. Dicit ei Thomas: Domine, nescimus, quò vadis: & quomodo possumus viam scire?

6. Dicit ei Jesus: Ego sum via, & veritas, & vita. Nemo venit ad Patrem, nisi per me.

7. Si cognovissetis *q* me, & Patrem meum utique cognovissetis: & amodò *r* cognoscetis eum, & vidistis eum.

8. Dicit ei Philippus: Domine, ostende nobis Patrem, & sufficit nobis.

9. Dicit ei Jesus: Tanto tempore vobiscum sum: & non cognovistis me? Philippe, qui videt me, videt & Patrem. Quomodo tu dicis: Ostende nobis Patrem?

10. Non creditis, quia ego in Patre, & Pa-

A *sc. Joannes.*
B *capitè super pectus inclinato.*
C *ad petitionem proditionem.*
D *permissio est, non jussio.*
E *reimpl.*
F *supr. 7. 34.*
G *nunc.*
H *Lev. 19. 18. Matth. 22. 39. Ins. 15. 12. Ireno vans hominem.*
K *Matth. 26. 35. Marc. 14. 29. Luc. 22. 33.*
L *complete.*
† *SS. APOS PHILIPP. ET JACOBI.*
M *quia sum ego Deus.*
N *paratis credentibus.*
O *sc. in beatitudine.*
P *saltem imperfectè.*
Q *perfectè.*
R *paulò post sc. post missum Spiritum &*

ter in me est? Verba, quæ ego loquor vobis, à meipso non loquor. Pater autem in me manens, ipse facit opera.

11. Non creditis, quia ego in patre, & Pater in me est?

12. Alioquin propter opera ipsa credite. Amen, amen dico vobis, qui credit in me, opera, quæ ego facio, & ipse faciet, & majora horum faciet: quia ego ad Patrem vado.

A *Matth.* 7. 7. & 21. 22. *Marc.* 11. 24. *infr.* 16. 23. † *INVIGIL. PENIEC.*

13. Et *a* quodcumque petieritis Patrem in nomine meo, hoc faciam: * ut glorificetur Pater in Filio.

14. Si quid petieritis me in nomine meo, hoc faciam.

15. Si † diligitis me, mandata mea servate,

II. 16. Et ego rogabo Patrem, & alium Paraclitum *b* dabit vobis, ut maneat vobiscum in æternum.

B *consolatorem.* C *doctorem.*

17. Spiritum veritatis *c*, quem mundus *d* non potest accipere, quia non videt eum, nec scit eum. Vos autem cognoscetis eum; quia apud vos manebit, & in vobis erit.

D *mundi amatores.*

18. Non relinquam vos orphanos: veniam ad vos.

19. Adhuc modicum? & mundus me jam non videt. Vos autem videtis me: quia ego vivo, & vos vivetis.

E *vitæ beatæ.*

20. In illo die *e* vos cognoscetis, quia ego sum in Patre meo, & vos in me, & ego in vobis.

21. Qui habet mandata mea, & servat ea: ille est, qui diligit me. Qui autem diligit me, diligetur à Patre meo: & ego diligam eum, & manifestabo ei meipsum *f*.

22. Dicit ei Judas, non ille Iscariotes: Domine, quid factum est, quia manifestaturus es nobis teipsum, & non mundo?

† *DOM. PENTEC.*

III. 23. Respondit Jesus, & dixit ei: † Si quis diligit me, sermonem *f* meum servabit, & Pater meus diliget eum, & ad eum veniemus, & mansionem apud eum faciemus:

F *præcepta, imò & consilia.*

24. Qui non diligit me, sermones meos non servat. Et sermonem quem audistis, non est meus *g*: sed ejus *h*, qui misit me, Patris.

G *sc. solùm.*

25. Hæc locutus sum vobis, apud vos manens.

H *quoque* I *pro Spiritus ille.*

26. Paraclitus autem Spiritus *i* sanctus, quem mittet Pater in nomine meo, ille vos docebit omnia, & suggeret vobis omnia, quæcumque dixero vobis.

27. Pacem relinquo vobis, pacem meam do vobis: non quomodo mundus dat, ego do vobis. Non turbetur cor vestrum, neque formidet.

28. Audistis, quia ego dixi vobis: Vado, & venio ad vos. Si diligeretis me, gauderetis utique, quia vado ad Patrem: quia Pater major me *k* est.

K *sc. quatenus homo sum.*

29. Et nunc dixi vobis, priùs quàm fiat: Ut, cùm factum fuerit, credatis *l*.

L *perfectiùs.*

30. Jam non multa loquar vobiscum. Venit enim princeps mundi hujus, & in me non habet quidquam *m*.

M *Juris.*

31. Sed ut cognoscat mundus, quia diligo Patrem, & *n* sicut mandatum dedit mihi Pater, sic facio *o*. * Surgite, eamus hinc.

N *Actor. 2. 23.* O *obediosque ad mortem.* † *UNIUS MART. TEMP. PASCH.*

CAPUT XV.

I. *Christus vitis, 1.* II. *Præceptum de mutua dilectione iterat, 9. & discipulos roborat adversùs persecutiones. 17.* III. *Iterum promittit eis Spiritum Sanctum. 26.*

1. EGo † sum vitis vera: & Pater meus agricola est.

2. Omnem palmitem in me non ferentem

Vatter in mir ist? Die Wort / die ich zu euch rede / die rede ich nit von mir selbst. Der Vatter aber / der in mir wohnet / derselbig thut die Werck.

11. Glaubet ihr nit / daß ich im Vatter / und der Vatter in mir ist?

12. So glaubet mir doch um der Werck willen. Warlich / warlich sag ich euch / wer an mich glaubet / der wird die Werck auch thun / die ich thue: und grössere thun / dan dise / dan ich gehe zum Vatter.

13. Und alles / was ihr den Vatter bitten werdet in meinem Namen / das will ich thun / auf daß der Vatter im Sohn geehret werde.

14. So ihr etwas von mir bitten werdet in meinem Namen / das will ich thun.

15. Habt ihr mich lieb / so haltet meine Gebott.

II. 16. Und ich will den Vatter bitten / und er wird euch einen andern Tröster geben / daß er bey euch bleibe in Ewigkeit /

17. Nemlich den Geist der Warheit / den die Welt nit empfangen kan / dan sie sihet ihn nit / und kennet ihn auch nit: aber ihr werdet ihn erkennen: dan er wird bey euch bleiben / und wird in euch seyn.

18. Ich will euch nit als Waisen verlassen: sondern will zu euch kommen.

19. Es ist noch um eine kleine Zeit / so wird mich die Welt nit mehr sehen. Aber ihr werdet mich sehen: dan ich lebe / und ihr werdet auch leben.

20. An demselbigen Tag werdet ihr erkennen / daß ich in meinem Vatter bin / und ihr in mir / und ich in euch.

21. Wer meine Gebott hat / und sie halt / der ists / der mich liebet. Wer mich aber liebet / der wird von meinem Vatter geliebt werden: und ich werde ihn auch lieben / und mich selbsten ihm offenbahren.

22. Spricht zu ihm Judas / nit der Iscariot: HErr! was ist geschehen / daß du dich uns wirst offenbahren / und nit der Welt?

III. 23. JESUS antwortet / und sprach zu ihm: So mich jemand liebet / der wird mein Wort halten / und mein Vatter wird ihn lieben: und wir werden zu ihm kommen / und Wohnung bey ihm machen.

24. Wer mich nit liebet / der halt meine Wort nit. Und das Wort / das ihr höret / ist nit mein / sondern deß Vatters / der mich gesandt hat.

25. Solches hab ich zu euch geredt / weil ich bey euch bleibe.

26. Aber der Tröster / der heilige Geist / den der Vatter in meinem Namen senden wird / derselbig wird euch alles lehren / und wird euch alles eingeben / was ich euch sagen werde.

27. Den Friden laß ich euch / meinen Friden gib ich euch: Nit gib ich euch denselbigen / wie ihn die Welt gibt. Euer Hertz betrübe sich nit / und förchte sich nit.

28. Ihr habt gehöret / daß ich euch gesagt hab: ich gehe hin / und komme widerum zu euch. Wan ihr mich lieb hättet / so würdet ihr euch ja erfreuen / daß ich zum Vatter gehe: dan der Vatter ist grösser / als ich.

29. Und nun hab ichs euch gesagt / eh dan es geschicht / auf daß ihrs glaubet / wan es geschehen wird.

30. Ich werde hinfüro nit vil mit euch reden / dan es kommt der Fürst diser Welt / und hat nichts an mir.

31. Aber damit die Welt erkenne / daß ich den Vatter lieb habe / und also thue / wie mir der Vatter befohlen hat: stehet auf / und lasset uns von hinnen gehen.

Das XV. Capitel.

I. Christus ist der rechte Weinstock / 1. II. Vermahnet seine Jünger zur Liebe / 9. Und Gedult in Widerwärtigkeit / 17. III. Verspricht abermahl den heiligen Geist / 26.

1. ICh bin der wahre Weinstock / und mein Vatter ist der Weingärtner.

2. Ein jegliche Reben an mir / die nit Frucht bringet / wird

wird er hinweg nehmen: und ein jegliche Reben die Frucht bringet / wird er reinigen / auf daß sie mehr Frucht bringe.

3. Ihr seyd jetzt rein / von wegen der Red / so ich zu euch geredt hab.

4. Bleibet in mir / und ich in euch. Gleichwie eine Reb von ihr selbst nit kan Frucht bringen / sie bleibe dan am Weinstock: also auch ihr nit / ihr bleibet dan in mir.

5. Ich bin der Weinstock / ihr seyd die Reben: Wer in mir bleibet / und ich in ihm / der bringet vil Frucht: dan ohne mich könnet ihr nichts thun.

6. Wer in mir nit wird bleiben / der wird hinaus geworffen / wie ein Reb / und wird verdorren / und sie werden ihn zusammen lesen / und ins Feur werffen / und er wird brinnen.

7. So ihr in mir bleibet / und meine Wort in euch bleiben: so werdet ihr bitten / was ihr wollet / und es wird euch widerfahren.

8. Darinn wird mein Vatter erkläret / daß ihr sehr vil Frucht bringet / und meine Jünger werdet.

II. 9. Gleichwie mich der Vatter geliebet hat / also hab ich euch geliebet. Bleibet in meiner Lieb.

10. So ihr meine Gebott halten werdet / so werdet ihr in meiner Lieb bleiben: wie ich meines Vatters Gebott gehalten hab / und bleibe in seiner Lieb.

11. Diß hab ich zu euch geredet / auf daß mein Freud in euch sey / und euere Freud vollkommen werde.

12. Diß ist mein Gebott / daß ihr euch untereinander liebet / wie ich euch geliebet hab.

13. Niemand hat grössere Lieb / als daß er seine Seel für seine Freund setze.

14. Ihr seyd meine Freund / wan ihr thut / was ich euch gebiete.

15. Ich will hinfüro nit sagen / daß ihr Knecht seyd / dan ein Knecht weißt nit / was sein Herr thut. Aber euch hab ich Freund genennt: dan ich hab euch alles kund gethan / was ich von meinem Vatter gehöret hab.

16. Ihr habt mich nit erwählt: sondern ich hab euch erwählet: und hab euch verordnet a / daß ihr hingehen sollet / und Frucht bringen: und daß euer Frucht bleibe / und daß der Vatter euch alles gebe / was ihr ihn bitten werdet in meinem Namen.

17. Diß befehle ich euch / daß ihr euch untereinander liebet.

18. So euch die Welt hasset / so wisset / daß sie mich vor euch gehasset hat.

19. Wäret ihr von der Welt gewesen / so hätte die Welt das ihrig lieb. Dieweil ihr aber nit seyd von der Welt / sondern ich hab euch von der Welt außerwählet / darum hasset euch die Welt.

20. Gedencket an meine Wort / die ich euch gesagt habe: der Knecht ist nit grösser / dan sein Herr. Haben sie mich verfolget / so werden sie euch auch verfolgen: haben sie meine Wort gehalten / so werden sie eure Wort auch halten.

21. Aber diß alles werden sie euch thun um meines Namens Willen / dieweil sie den nit kennen / der mich gesandt hat.

22. Wan ich nit kommen wäre / und mit ihnen geredt hätte / so hätten sie keine Sünd: nun aber haben sie keine Entschuldigung für ihre Sünd.

23. Wer mich hasset / der hasset auch meinen Vatter.

24. Wan ich die Werck unter ihnen nit gethan hätte / die niemand anders gethan hat / so hätten sie keine Sünd. Nun aber haben sie es gesehen / und hassen doch beyde / mich / und meinen Vatter.

25. Aber damit das Wort erfüllet werde / das in ihrem Gesatz geschriben stehet: Sie haben mich ohne Ursach gehasset.

III. 26. Wan aber der Tröster kommen wird / den ich euch senden werde vom Vatter: der Geist der Warheit / der vom Vatter außgehet / derselbig wird von mir Zeugnuß geben:

fructum, tollet eum: & omnem, qui fert fructum, purgabit eum, ut fructum plus afferat.

3. Jam *a* vos mundi estis propter sermonem, quem locutus sum vobis. A *sup.* 13. 10.

4. Manete in me: & ego in vobis. Sicut palmes non potest ferre fructum à semetipso, nisi manserit in vite: sic nec vos, nisi in me manseritis.

5. Ego † sum vitis, vos palmites: qui manet in me, & ego in eo, hic fert fructum multum: quia sine me nihil potestis facere. † *Item aliud pro eodem.*

6. Si quis in me non manserit *b*, mittetur foras sicut palmes, & arescet *c*, & colligent eum, & in ignem *d* mittent, & ardet. B *unitus fide & dilectione.*

7. Si manseritis in me, & verba mea in vobis manserint: quodcumque volueritis, petetis, & fiet vobis. C *privatus Dei donis*

8. In hoc clarificatus est *e* Pater meus, ut *f* fructum plurimum afferatis, & efficiamini mei discipuli. D *infernis.* E *certè glorificabitur.*

II. 9. Sicut dilexit me *g* Pater, & ego dilexi vos. Manete in dilectione mea. F *pro. si.* G *quæ bonum.*

10. Si præcepta mea servaveritis, manebitis in dilectione mea, sicut & ego Patris mei præcepta servavi, & maneo in ejus dilectione.

11. Hæc locutus sum vobis, ut gaudium meum *h* in vobis sit, & gaudium vestrum impleatur *. H *de Dei visione & hominum salute.*

12. Hoc † *i* est præceptum meum *k*, ut diligatis invicem, sicut dilexi vos. †INVIGIL. UNIUS APOSTOLI

13. Majorem hac dilectionem nemo habet, ut animam suam ponat quis pro amicis suis. I *sup.* 13. 34.

14. Vos amici mei estis, si feceritis, quæ ego præcipio vobis. *Ephes.* 5. 2. 1. *Thess.* 4. 9.

15. Jam non dicam vos servos: quia servus nescit *l*, quid faciat dominus ejus. Vos autem dixi amicos; quia omnia, quæcumque audivi à Patre meo, nota feci vobis. K *præceptum.*

16. Non vos me elegistis: sed ego elegi vos, & posui vos *m*, ut eatis, & fructum afferatis, & fructus vester maneat: ut quodcumque petieritis Patrem in nomine meo, det vobis *. L *plerumque.* M *Matth.* 28. 19.

17. Hæc *n* † mando vobis, ut diligatis invicem. N 1. *Joan.* 3. 11. & 4. 7.

18. Si mundus vos odit: scitote, quia me priorem vobis odio habuit. † *SS. AP.* SIMON. ET JUD.

19. Si de mundo fuissetis, mundus, quod suum erat, diligeret: quia verò de mundo non estis, sed ego elegi vos de mundo, propterea odit vos mundus.

20. Mementote sermonis mei, quem ego dixi vobis: *o* Non est servus major domino suo. Si me persecuti sunt, & *p* vos persequentur: si sermonem meum *q* servaverunt, & vestrum servabunt. O *supr.* 13. 16. *Matth.* 10. 24.

21. Sed hæc omnia facient vobis propter nomen meum: quia nesciunt eum, qui misit me. P *Matth.* 24. 9.

22. Si non venissem, & locutus fuissem eis, peccatum non haberent: nunc autem excusationem non habent de peccato suo. Q *saltem aliqui.*

23. Qui me odit: & Patrem meum odit.

24. Si opera non fecissem in eis, quæ nemo alius fecit, peccatum non haberent: nunc autem & viderunt *r*, & oderunt & me, & Patrem meum. R *operâ mea.*

25. Sed ut adimpleatur sermo, qui in lege eorum scriptus est: *s* Quia odio habuerunt me gratis *. S *Psalm.* 24. 19.

III. 26. Cùm † autem venerit Paraclitus quem ego mittam vobis à Patre, spiritum veritatis, qui à Patre procedit, ille testimonium perhibebit de me: † DOM. INF. OCT. ASC. *Luc.* 24. 49.

27. Et vos testimonium perhibebitis, quia ab initio mecum estis.

CAPUT XVI.

I. *Discipulis prædicit persecutiones, 1. II. Quòd expediat, ut ipse vadat, quò veniat Paraclitus, qui mundum arguat, ipsos doceat, Christum clarificet: 5. III. Declarat, quòd dixerat: Modicum &c. promittens omnia, quæ à Patre in ipsius nomine petant. 19.*

A *de mundi odio & persecutionibus.*

1. HÆc a locutus sum vobis, ut non scandalizemini.

2. Absque synagogis facient vos: sed venit hora, ut omnis, qui interficit vos, arbitretur obsequium b se præstare Deo.

3. Et hæc facient vobis, quia non noverunt Patrem, neque me.

4. Sed hæc locutus sum vobis: ut, cùm venerit hora, eorum reminiscamini, quia ego dixi vobis*.

B *Græcè, latriam; Syr. oblationem.*

II. 5. Hæc autem vobis ab initio non dixi, quia vobiscum eram: Et nunc † vado ad eum, qui misit me; & nemo ex vobis interrogat me, quò vadis?

† DOM. 4. POST PASCH.

6. Sed quia hæc locutus sum vobis, tristitia implevit cor vestrum.

7. Sed ego veritatem dico vobis: expedit vobis, ut ego vadam: si enim non abiero, Paraclitus non veniet ad vos c: si autem abiero, mittam eum ad vos.

C *Sic nempe decretum est à Deo.*

8. Et cùm venerit ille, arguet mundum de peccato, & de justitia, & de judicio.

9. De peccato quidem: quia non crediderunt in me:

10. De justitia verò: quia ad Patrem vado d: & jam non videbitis me:

D *ascendo, qui Pater injustum non reciperet.*

11. De judicio autem: quia princeps hujus mundi jam judicatus est.

12. Adhuc multa habeo vobis dicere: sed non potestis portare modò.

13. Cùm autem venerit ille Spiritus veritatis, docebit vos omnem veritatem e, non enim loquetur à semetipso: sed quæcumque audiet, loquetur, & quæ ventura sunt, annuntiabit vobis.

E *quam oportet nosse.*

14. Ille me clarificabit: quia de meo accipiet, & annuntiabit vobis.

F *Adeoque & divinitas.*

15. Omnia f, quæcumque habet Pater, mea sunt. Propterea dixi: quia de meo accipiet, & annuntiabit vobis*.

† DOM. 3. POST PASCH.

16. Modicum †, & jam non videbitis me g: & iterum modicum, & videbitis me h: quia vado ad Patrem.

G *quia paulo pòst moriar.*

17. Dixerunt ergò ex discipulis ejus ad invicem: Quid est hoc, quod dicit nobis: Modicum, & non videbitis me: & iterum modicum, & videbitis me, & quia vado ad Patrem?

H *quia non multo pòst resurgam.*

18. Dicebant ergò: Quid est hoc, quod dicit, Modicum? nescimus, quid loquitur.

III. 19. Cognovit autem Jesus, quia volebant eum interrogare, & dixit eis: De hoc quæritis inter vos, quia dixi, modicum, & non videbitis me: & iterum modicum, & videbitis me.

† PLUR. MART. TEMP. PASCH.

20. Amen †, amen dico vobis: quia plorabitis i, & flebitis vos, mundus autem gaudebit: vos autem contristabimini, sed tristitia vestra vertetur in gaudium.

I *Sc. me patiente & absente.*

21. Mulier, cùm parit, tristitiam habet, quia venit hora k ejus: cùm autem pepererit puerum, jam non meminit pressuræ propter gaudium: quia natus est homo in mundum.

K *patiendi & patiendi.*

22. Et vos igitur nunc quidem tristitiam habetis, iterum autem videbo vos, & gaude-

27. Und ihr werdet auch Zeugnuß geben / dan ihr seyd von Anfang bey mir gewesen.

Das XVI. Capitel.

I. JEsus weissaget seinen Jüngern künfftige Trübsaal / und Verfolgung / 1. II. Auch sein Hintritt zu seinem himmlischen Vatter / durch den zeitlichen Tod / damit der Tröster komme / 5. III. Verheisset ihnen gewisse Veränderung / Erlösung / und unfehlbare Erhörung ihres Gebetts / durch seinen Namen / 19.

1. DIse Ding hab ich euch gesagt / damit ihr euch nit ärgert:

2. Sie werden euch von den Schulen außschliessen: aber es kommt die Stund / daß ein jeglicher / der euch tödtet / vermeynen wird / er thue GOtt einen Dienst daran.

3. Und das werden sie euch darum thun / dieweil sie weder meinen Vatter / noch mich erkennen.

4. Aber solches hab ich zu euch geredet / auf daß / wan die Stund kommen wird / ihr daran gedencket / daß ichs euch gesagt hab.

II. 5. Dises aber hab ich euch von Anfang nit gesagt: dan ich war bey euch. Nun aber gehe ich hin zu dem / der mich gesandt hat / und niemand unter euch fraget mich / wo gehest du hin?

6. Sondern dieweil ich solches zu euch gesagt habe / so ist euer Hertz voll Traurens worden.

7. Aber ich sage euch die Warheit: Es ist euch nutz / daß ich hingehe: dan so ich nit werde hingehen / so wird der Tröster nit zu euch kommen: so ich aber hingehen werde / so will ich ihn zu euch senden.

8. Und wan derselbig kommen wird / so wird er die Welt straffen um die Sünd / und um die Gerechtigkeit / und um das Gericht.

9. Um die Sünd zwar / daß sie an mich nit geglaubet haben:

10. Um die Gerechtigkeit aber / daß ich zum Vatter gehe / und ihr mich hinfüro nit mehr sehen werdet:

11. Um das Gericht aber / dieweil der Fürst diser Welt schon gerichtet ist.

12. Ich hab euch noch vil zu sagen: aber ihr könnets jetzt nit tragen.

13. Wan aber der Geist der Warheit kommen wird / der wird euch alle Warheit lehren: dan er wird nit von ihm selbst reden: sondern alles / was er hören wird / das wird er reden / und was zukünfftig ist / das wird er euch verkündigen.

14. Derselbig wird mich verklären: dan er wirds von dem Meinen nehmen / und euch verkündigen.

15. Alles / was der Vatter hat / das ist mein. Darum hab ich gesagt: Er wirds von dem Meinen nehmen / und wirds euch verkündigen.

16. Uber ein Kleines so werdet ihr mich nit sehen: und abermahl über ein Kleines / so werdet ihr mich sehen: dan ich gehe zum Vatter.

17. Da sprachen etliche von seinen Jüngern untereinander: Was ist das / daß er zu uns saget: Uber ein Kleines so werdet ihr mich nit sehen: und abermahl über ein Kleines / so werdet ihr mich sehen: und daß ich zum Vatter gehe?

18. Darum sprachen sie: Was ist das / daß er spricht: Uber ein Kleines? Wir wissen nit / was er redet.

III. 19. JEsus aber merckete / daß sie ihn fragen wolten / und sprach zu ihnen: davon fraget ihr unter euch / daß ich gesagt hab: Uber ein Kleines / so werdet ihr mich nit sehen / und abermahl über ein Kleines / so werdet ihr mich sehen.

20. Warlich / warlich sag ich euch / ihr werdet weinen / und heulen / aber die Welt wird sich erfreuen: ihr aber werdet traurig seyn / jedoch wird eure Traurigkeit in Freud verwandelt werden.

21. Ein Weib / wan sie gebähret / so hat sie Traurigkeit / dan ihre Stund ist kommen: wan sie aber das Kind gebohren hat / so gedencket sie nit mehr an die Angst / um der Freud willen / daß ein Mensch in die Welt gebohren ist.

22. Und ihr habt jetzt auch Traurigkeit / aber ich will euch widerum sehen / und euer Hertz wird sich

erfreuen / und euere Freud wird niemand von euch nehmen.

23. Und an demselbigen Tag werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich / wahrlich sag ich euch / so ihr den Vatter etwas bitten werdet in meinem Namen / so wird ers euch geben.

24. Bißher habt ihr nichts gebetten in meinem Namen. Bittet / so werdet ihr empfangen / auf daß euere Freud vollkommen sey.

25. Diß hab ich durch Sprüchwort zu euch geredet. Es kommt aber die Stund / daß ich nun nit mehr durch Sprüchwort zu euch reden werde / sondern werde es euch offentlich vom Vatter verkündigen.

26. An demselbigen Tag werdet ihr in meinem Namen bitten: und ich sag euch nit / daß ich den Vatter für euch bitten will.

27. Dan er der Vatter selbst hat euch lieb / dieweil ihr mich geliebet habt / und geglaubet / daß ich von GOTT außgangen bin.

28. Ich bin vom Vatter außgangen / und bin in die Welt kommen: widerum verlaß ich die Welt / und gehe zum Vatter.

29. Da sprachen seine Jünger zu ihm: Sihe / nun redest du offentlich / und sagest kein Sprüchwort.

30. Nun wissen wir / daß dir alle Ding bekannt seynd: und ist dir nit vonnöthen / daß dich jemand frage: dadurch glauben wir / daß du von GOtt außgangen bist.

31. JEsus antwortet ihnen: Glaubet ihr jetzt?

32. Sihe / es kommt die Stund / und ist schon kommen / daß ihr zerstreuet werdet / ein jeglicher in das seinige / und mich allein lasset: und ich bin doch nit allein / dan der Vatter ist bey mir.

33. Diß hab ich zu euch geredet / auf daß ihr Friden in mir habet. In der Welt werdet ihr Betrangnuß haben / aber seyd getröst / ich hab die Welt überwunden.

Das XVII. Capitel.

I. JEsus bittet seinen Himmlischen Vatter um seine Verklärung / 1. II. Um die Heiligung seiner Jünger / 9. Und aller derjenigen / so durch ihre Predigen an ihn glauben werden / 20

1. DIß redete JEsus: und hube seine Augen auf gen Himmel / und sprach: Vatter / die Stund ist kommen / verklare deinen Sohn / auf daß dich dein Sohn auch verklare:

2. Wie du dan ihm Macht gegeben hast über alles Fleisch / daß er allen denen / die du ihm gegeben hast / das ewige Leben gebe.

3. Diß ist aber das ewige Leben / daß sie dich / den wahren GOtt / allein erkennen / und den du gesandt hast / JEsum Christum.

4. Ich hab dich verkläret auf Erden: Ich hab das Werck vollzogen / das du mir zu thun gegeben hast:

5. Und nun du Vatter / verklare mich bey dir selbst mit der Klarheit / die ich bey dir gehabt hab / eh dan die Welt war.

6. Ich hab deinen Namen den Menschen offenbaret / die du mir aus der Welt gegeben hast: sie waren dein / und du hast sie mir gegeben: und sie haben dein Wort gehalten.

7. Nun haben sie erfahren / daß alles / was du mir gegeben hast / von dir ist:

8. Dan ich hab ihnen die Wort gegeben / die du mir gegeben hast: und sie haben sie angenommen / und haben in der Wahrheit erkannt / daß ich von dir außgangen bin / und haben geglaubet / daß du mich gesandt hast.

II. 9. Ich bitte für sie: für die Welt bitte ich nit / sondern für diejenige / die du mir gegeben hast / dan sie seynd dein.

10. Und alles / was mein ist / das ist dein / und was dein ist / das ist mein / und ich bin in ihnen verkläret.

11. Und ich bin nun nit mehr in der Welt / dise aber seynd noch in der Welt / und ich komme zu dir. Heiliger Vatter / erhalte sie in deinem Namen / die du mir gegeben hast / daß sie eins seyn / wie auch wir.

12. Als ich bey ihnen war / da erhielt ich sie in deinem Namen. Die du mir gegeben hast / hab ich bewahrt /

bit cor vestrum: & gaudium vestrum nemo tollet à vobis *a*.* A *beatit.*

23. Et in illo die *b* me non rogabitis quidquam. † *c* Amen, amen dico vobis: si quid petieritis Patrem in nomine meo, dabit vobis. B *felicitatis aternæ.* † DOM. 5. POST PASCH.

24. Usque modò non petistis quidquam in nomine meo: Petite, & accipietis, ut gaudium vestrum sit plenum. C *Matth.* 7. 7. & 21. 22. *Marc.* 11. 24. *Luc.* 11. 9.

25. Hæc in proverbiis locutus sum vobis. Venit hora, cùm jam non in proverbiis loquar vobis. Sed palàm de Patre annuntiabo *d* vobis. *supr.* 14. 13. *Jacob.* 1. 5.

26. In illo die *e* in nomine meo petetis: & non dico vobis, quia ego rogabo Patrem de vobis:

27. Ipse enim Pater amat vos, quia vos me amastis, & credidistis, quia ego à DEO exivi. D *post resurrectionem apertiùs, imò in cœlo demonstrabo.*

28. Exivi *f* à Patre, & veni in mundum: iterum relinquo mundum, & vado ad Patrem.

29. Dicunt ei discipuli ejus: Ecce nunc palàm loqueris, & proverbium nullum dicis.

30. Nunc scimus, quia scis omnia, & non opus est tibi, ut quis te interroget: in hoc credimus, quia à Deo existi *.

31. Respondit eis Jesus: Modò creditis?

32. Ecce *g* venit hora, & jam venit, ut dispergamini unusquisque in propria *h*, & me solum relinquatis: & non sum solus, quia Pater mecum est.

33. Hæc locutus sum vobis, ut in me pacem habeatis. In mundo pressuram habebitis: sed confidite, ego vici *i* mundum.

CAPUT XVII.

I. *Orat ad Patrem pro utriusque clarificatione, 1. II. Pro discipulis, 9. & omnibus, qui per illos in ipsum essent credituri, ut omnes sint unum. 20.*

1. HÆc locutus est Jesus: & sublevatis oculis in cœlum, dixit: † Pater venit hora *k*, clarifica filium tuum, ut filius tuus clarificet te: E *beatitudinis.* F *processi & missus sum.* G *Matth.* 26. 31. *Marc.* 14. 27. H *cujusque loca.* I *i. vincam & faciam vincere.* †INVIGIL. ASCENS.

2. Sicut *l* dedisti ei potestatem omnis carnis, ut omne, quod dedisti ei, det eis vitam æternam. K *sc. passionis.* L *Matth.* 28. 18.

3. Hæc est autem vita *m* æterna: Ut cognoscant te, solum Deum verum, & quem misisti, Jesum Christum. M *qua hic inchoatur per fidem, & in cœlo perficitur per visionem.*

4. Ego te clarificavi *n* super terram: opus consummavi, quod dedisti mihi, ut faciam: N *vitâ, doctrina, signis.*

5. Et nunc clarifica me tu Pater apud temetipsum, claritate, quam habui priùs, quàm mundus esset, apud te *o*. O *intelligant homines gloriam, quam habeo apud te.*

6. Manifestavi nomen tuum hominibus, quos dedisti mihi de mundo: Tui erant, & mihi eos dedisti: & sermonem tuum servaverunt.

7. Nunc cognoverunt, quia omnia, quæ dedisti mihi, abs te sunt:

8. Quia verba, quæ dedisti mihi, dedi eis, & ipsi acceperunt, & cognoverunt verè, quia à te exivi, & crediderunt, quia tu me misisti.

II. 9. Ego pro eis rogo: Non pro mundo *p* rogo, sed pro his, quos dedisti mihi: quia tui *q* sunt: P *nunc.* Q *sc. electi.*

10. Et mea omnia tua sunt, & tua mea sunt: & clarificatus sum in eis.

11. Et jam non sum in mundo, & hi in mundo sunt, & ego ad te venio. * Pater sancte, serva eos in nomine tuo *r*, quos dedisti mihi: ut sint unum, sicut & nos. R *propter te, tua virtute.*

12. Cùm essem cum eis, ego servabam eos in nomine tuo. *s* Quos dedisti mihi, S *infr.* 18. 9.

custo-

custodivi: & nemo ex eis periit, nisi filius perditionis, *a* ut Scriptura impleatur.

A *Psalm.* 108. 8.

13. Nunc autem ad te venio: & hæc loquor in mundo, ut habeant gaudium meum impletum in semetipsis.

14. Ego dedi eis sermonem tuum, & mundus eos odio habuit, quia non sunt de mundo *b*, sicut & ego non sum de mundo.

B *mundi amatores.*

15. Non rogo, ut tollas eos de mundo, sed ut serves eos à malo.

16. De mundo non sunt, sicut & ego non sum de mundo.

17. Sanctifica eos in veritate. Sermo tuus veritas est.

18. Sicut tu me misisti in mundum, & ego misi eos in mundum.

C *offero in hostiam sanctam & sanctificationem.*

19. Et pro eis ego sanctifico *c* meipsum: ut sint & ipsi sanctificati *d* in veritate.

20. Non pro eis autem rogo tantùm, sed & pro eis, qui credituri sunt per verbum eorum in me:

D *tibi consecrati.* E *inter se.*

21. Ut omnes unum sint *e*, sicut tu Pater in me, & ego in te, ut & ipsi in nobis *f* unum sint: ut credat mundus, quia tu me misisti.

F *nobiscum uniti.*

22. Et ego claritatem *g*, quam dedisti mihi, dedi eis *h*: ut sint unum, sicut & nos unum sumus.

G *gratiam & gloriam miraculorum.*

23. Ego in eis, & tu in me: ut sint consummati *i* in unum: & cognoscat mundus, quia tu me misisti, & dilexisti eos, sicut & me dilexisti.

H *communicavi.*

24. Pater, quos dedisti mihi, volo ut, ubi sum ego, & illi sint mecum: ut videant claritatem meam, quam dedisti mihi *k*, quia dilexisti me ante constitutionem mundi.

I *perfectè uniti.* K *ut Deo, & ut hominibus.*

25. Pater juste, mundus te non cognovit, ego autem te cognovi: & hi cognoverunt, quia tu me misisti.

26. Et notum feci eis nomen tuum, & notum faciam: ut dilectio, qua dilexisti me, in ipsis sit, & ego in ipsis.

CAPUT XVIII.

1. JEsus à Judæis capitur, illis primùm ad ipsius verbum in terram cadentibus. 1. II. Ad Annam & Caipham ducitur: respondens Pontifici, alapa caditur: ter à Petro negatur: 12. III. Ductus in prætorium, dicit Pilato suum regnum non esse de hoc mundo: 28. Judæi Jesum mori cupiunt, soluto Barebba. 39.

† *PASSIO FER. 6. IN PARAS.*

1. HÆc cùm dixisset Jesus, † egressus est *l* cum discipulis suis trans Torrentem Cedron, ubi erat hortus, in quem introivit ipse, & discipuli ejus.

L *2. Reg. 15. 23. Matth. 26. 36.*

2. Sciebat autem & Judas, qui tradebat eum, locum: quia frequenter Jesus convenerat illuc cum discipulis suis.

Marc. 14. 32. Luc. 22. 39

3. Judas *m* ergo cùm accepisset cohortem, & à Pontificibus, & Pharisæis ministros, venit illuc cum laternis, & facibus, & armis.

M *Matth. 26. 47.*

4. Jesus itaque sciens omnia, quæ ventura erant super eum, processit *n*, & dixit eis: Quem quæritis?

Marc. 14. 43. Luc. 22. 47.

5. Responderunt ei: Jesum Nazarenum. Dicit eis Jesus: Ego sum. Stabat autem & Judas, qui tradebat eum, cum ipsis.

N *obviàm.*

6. Ut ergo dixit eis: Ego sum; abierunt retrorsum, & ceciderunt in terram.

7. Iterum ergo interrogavit eos: Quem quæritis? Illi autem dixerunt: Jesum Nazarenum.

O *imperando dictum & factum est.*

8. Respondit Jesus: Dixi vobis, quia ego sum: si ergo me quæritis, sinite *o* hos abire.

P *supr. 17. 12.*

9. Ut impleretur sermo, quem dixit: *p* Quia quos dedisti mihi, non perdidi ex eis quemquam.

Q *summi.*

10. Simon ergo Petrus habens gladium eduxit eum: & percussit Pontificis *q* servum: &

und keiner aus ihnen ist verlohren / als allein das Kind deß Verderbens / damit die Schrifft erfüllet werde.

13. Nun aber komm ich zu dir: und ich rede diß in der Welt / damit sie meine Freud in ihnen selbst vollkommen haben.

14. Ich hab ihnen dein Wort geben / und die Welt hat sie gehasset / darum / daß sie nit von der Welt seynd / wie ich auch nit von der Welt bin.

15. Ich bitte nit / daß du sie aus der Welt nemmest / sondern / daß du sie vor dem Bösen bewahrest.

16. Sie seynd nit von der Welt / wie ich auch nit von der Welt bin.

17. Heilige sie in der Wahrheit: dein Wort ist die Wahrheit.

18. Wie du mich in die Welt gesandt hast / also hab ich sie auch in die Welt gesandt.

19. Und ich heilige mich selbst für sie: auf daß sie auch geheiliget seynd in der Wahrheit.

20. Ich bitte aber nit allein für sie / sondern auch für diejenige / welche durch ihr Wort an mich glauben werden:

21. Auf daß sie alle eins seynd / wie du Vatter in mir bist / und ich in dir / daß sie auch also in uns eins seynd: damit die Welt glaube / daß du mich gesandt hast.

22. Und ich hab ihnen die Herrlichkeit *a* gegeben / die du mir gegeben hast: daß sie eins seynd / wie wir auch eins seynd.

23. Ich in ihnen / und du in mir: auf daß sie vollkommen seynd in einem: und die Welt erkenne / daß du mich gesandt hast / und daß du sie geliebet hast / gleichwie du mich hast geliebet.

24. Vatter / ich will / daß / wo ich bin / auch diejenige mit mir seynd / die du mir gegeben hast: damit sie meine Klarheit sehen / die du mir gegeben hast: dan du hast mich geliebet / eh dan die Welt gegründet ward.

25. Gerechter Vatter / die Welt hat dich nit erkennt: aber ich hab dich erkennt: und dise haben auch erkennt / daß du mich gesandt hast.

26. Und ich hab ihnen deinen Namen kund gemacht / und will ihn kund machen: auf daß die Lieb / damit du mich geliebet hast / in ihnen sey / und ich in ihnen.

Das XVIII. Capitel.

1. JEsus gehet in den Garten / da er sich fangen laßt / 1. II. Wird geführt zu Anna und Caypha / da empfangt er einen Backen-Streich / und wird von Petro verlaugnet / 12. III. Wird Pilato überliferi / welcher ihn fragt / abhört / und will los sagen / 28. Aber die Juden wollen lieber Barabbam einen Mörder los haben / als JEsum / 39.

1. DA JEsus diß geredt hatte / gieng er mit seinen Jüngern hinaus über den Bach Cedron: daselbst war ein Garten / darein er gieng mit seinen Jüngern.

2. Judas aber / der ihn verrieth / wußte auch dasselbig Orth: dan JEsus war offt mit seinen Jüngern dahin kommen.

3. Als nun Judas zu sich hatte genommen die Rott / und Diener der Hohen-Priester / und Pharisäer / kam er dahin mit Leuchten b / und Facklen / und Waffen.

4. Dieweil nun JEsus alles wuste / was ihm begegnen würde / tratt er hervor / und sprach zu ihnen: Wen suchet ihr?

5. Sie antworteten ihm: JEsum von Nazareth. JEsus spricht zu ihnen: Ich bins. Es stund aber auch Judas bey ihnen / der ihn verrieth.

6. Als er nun zu ihnen sprach: Ich bins: wichen sie zuruck / und fielen nider auf die Erden.

7. Da fragte er sie abermahl: Wen suchet ihr? Sie aber sprachen: JEsum von Nazareth.

8. JEsus antwortet: Ich hab euch gesagt / daß ichs bin. Suchet ihr dan mich / so lasset dise gehen.

9. Damit das Wort erfüllet wurde / das er geredt hatte: Die du mir gegeben hast / von denen hab ich keinen verlohren.

10. Da hatte Simon Petrus ein Schwerd / und zohe es aus / und schluge den Knecht deß Hohen-Priesters / und

hieb

a Klarheit. b Laternen.

hieb ihm sein rechtes Ohr ab. Deß Knechts Nam aber war Malchus.

11. Da sprach JEsus zu Petro: Stecke dein Schwerd in die Scheid. Soll ich den Kelch nit trincken / den mir mein Vatter gegeben hat?

II. 12. Aber die Rott / und der Ober-Hauptmann / und die Diener der Juden griffen JEsum an / und bunden ihn:

13. Und führten ihn erstlich zu Anna / dan er war deß Cayphä Schwäher / welcher desselben Jahrs Hoher-Priester war.

14. Es war aber Cayphas derjenig / der den Juden den Rath gegeben hatte: Es wäre gut / daß ein Mensch für das Volck sterbe.

15. Simon Petrus aber folgete JEsu nach / und ein anderer Jünger. Aber derselbig Jünger war dem Hohen-Priester bekannt / und gieng mit JESU zu deß Hohen-Priesters Hof hinein.

16. Petrus aber stund draussen an der Thür. Da gieng der andere Jünger hinaus / der dem Hohen-Priester bekannt war / und redete mit der Thür-Hüterin / und führete Petrum hinein.

17. Da sprach die Magd / die Thür-Hüterin / zu Petro: Bist du nit auch von den Jüngern dises Menschen? Er sprach: Ich bins nit.

18. Aber die Knecht und Diener stunden am Kohl-Feur / und wärmeten sich / dan es war kalt: Petrus aber stund auch bey ihnen / und wärmete sich.

19. Der Hohe-Priester aber fragte JEsum um seine Jünger / und um seine Lehr.

20. JEsus antwortet ihm: Ich hab öffentlich vor der Welt geredt: Ich hab allzeit in der Schul *a* gelehret / und im Tempel / dahin alle Juden zusammen kommen: und habe nichts im Verborgnen geredt.

21. Was fragst du mich? frage die / so gehört haben / was ich zu ihnen geredt habe: sihe / die wissen / was ich gesagt habe.

22. Als er aber diß gesagt hatte / gab einer von den Dienern / welche dabey stunden / JEsu einen Backen-Streich / und sprach: Antwortest du also dem Hohen-Priester?

23. JEsus antwortet ihm: Hab ich übel geredt / so beweiß / daß es unrecht sey: hab ich aber wohl geredt / was schlagst du mich dan?

24. Und Annas hatte ihn gebunden zu Caypha dem Hohen-Priester gesandt.

25. Aber Simon Petrus stund / und wärmete sich. Da sprachen sie zu ihm: Bist du nicht auch von seinen Jüngeren? Er laugnets / und sprach: Ich bins nicht.

26. Spricht einer von den Knechten deß Hohen-Priesters zu ihm / ein Verwandter deßjenigen / dem Petrus das Ohr abgehauen hatte: Hab ich dich nit im Garten bey ihm gesehen?

27. Da laugnete Petrus abermahl: und alsbald krähete der Hahn.

III. 28. Da führeten sie JEsum von Caypha in das Richt-Hauß: Es war aber früh. Und sie giengen nicht in das Richt-Hauß / damit sie nicht verunreiniget wurden / sondern das Oster-Lamm essen möchten.

29. Derowegen gieng Pilatus zu ihnen hinaus / und sprach: Was bringet ihr für eine Klag wider disen Menschen?

30. Sie antworteten / und sprachen zu ihm: Wan diser nit ein Ubelthäter wäre / so hätten wir ihn dir nicht überantwortet.

31. Da sprach Pilatus zu ihnen: So nehmet ihr ihn hin / und richtet ihn nach eurem Gesatz. Die Juden sprachen zu ihm: Es ist uns nit zugelassen / jemand zu tödten.

32. Damit das Wort JESU erfüllet wurde / so er gesagt hat / anzudeuten / welches Tods er sterben wurde.

33. Da gieng Pilatus widerum in das Richt-Hauß / und rieff JESU / und sprach zu ihm: Bist du der König der Juden?

34. JEsus antwortet: Sagest du das von dir selbst / oder habens dir andere von mir gesagt?

35. Pilatus antwortet: Bin ich dan ein Jud? Dein

a in der Synagog.

& abscidit auriculam ejus dexteram. Erat autem nomen servo Malchus.

11. Dixit ergo Jesus Petro: Mitte gladium tuum in vaginam. Calicem, quem dedit mihi Pater, non bibam illum?

II. 12. Cohors ergo, & tribunus, & ministri Judæorum comprehenderunt Jesum, & ligaverunt eum:

13. Et adduxerunt eum ad *a* Annam primùm, erat enim socer Caiphæ, qui erat Pontifex anni illius. A *Luc.* 3. 2.

14. Erat autem Caiphas, *b* qui consilium dederat Judæis: Quia expedit, unum hominem mori pro populo. B *supr.* 11. 49.

15. Sequebatur autem Jesum Simon Petrus, & alius discipulus. Discipulus autem ille erat notus Pontifici, & introivit cum Jesu in atrium pontificis.

16. Petrus autem stabat ad ostium foris. *c* Exivit ergo discipulus alius, qui erat notus pontifici, & dixit ostiariæ, & introduxit Petrum. C *Matth.* 26. 58. *Marc.* 14. 54.

17. Dicit ergo Petro ancilla ostiaria: Numquid & tu ex discipulis es hominis istius? Dicit ille: Non sum. *Luc.* 22. 55. D *sc. Caiphas.*

18. Stabant autem servi, & ministri ad prunas, quia frigus erat, & calefaciebant se: erat autem cum eis & Petrus stans, & calefaciens se. E *quinam & in quem finem essent assumpti.*

19. Pontifex *d* ergo interrogavit Jesum de discipulis suis *e*, & de doctrina ejus.

20. Respondit ei Jesus: Ego palàm *f* locutus sum mundo: ego semper *g* docui in synagoga, & in templo, quò omnes Judæi conveniunt: & in occulto locutus sum nihil. F *i. publicè.* G *i. assiduè.*

21. Quid me interrogas? interroga eos, qui audierunt, quid locutus sim ipsis: ecce hi sciunt, quæ dixerim ego. H *Matth.* 26. 57. *Marc.* 14. 53. *Luc.* 22. 54.

22. Hæc autem cùm dixisset, unus assistens ministrorum dedit alapam Jesu, dicens: sic respondes pontifici? I *pro, misit autem.*

23. Respondit ei Jesus: Si malè locutus sum, testimonium perhibe de malo: si autem benè, quid me cædis?

24. Et *h* misit *i* eum Annas ligatum ad Caipham Pontificem. K *Matth.* 26. 69. *Marc.* 14. 67. *Luc.* 22. 56.

25. Erat autem Simon Petrus stans, & calefaciens se. *k* Dixerunt ergo ei: Numquid & tu ex discipulis ejus es? Negavit ille, & dixit: Non sum.

26. Dicit ei unus ex servis pontificis, cognatus ejus, cujus abscidit Petrus auriculam: Nonne ego te vidi in horto cum illo? L *Matth.* 27. 2.

27. Iterum ergo negavit Petrus: & statim gallus cantavit. *Marc.* 15. 1.

III. 28. Adducunt *l* ergo Jesum à Caipha *m* in prætorium. Erat autem manè: & ipsi non introierunt in prætorium, *n* ut non contaminarentur, sed ut manducarent Pascha *o*. *Luc.* 23. 1. M *i. domo Caiphæ.* N *Actor.* 10. 28. & 11. 3.

29. Exivit ergo Pilatus ad eos foras, & dixit: Quam accusationem affertis adversùs hominem hunc.

30. Respondérunt, & dixerunt ei: Si non esset hic malefactor, non tibi tradidissemus eum. O *paschales victimas & oblationes.*

31. Dixit ergo eis Pilatus: Accipite eum vos, & secundùm legem vestram judicate eum. Dixerunt ergo ei Judæi: Nobis non licet interficere *p* quemquam. P *supplicio crucis & in die festo.*

32. Ut *q* sermo Jesu implerétur, quem dixit, significans qua morte esset moriturus. Q *Matth.* 20. 19.

33. Introivit *r* ergo iterum in prætorium Pilatus, & vocavit Jesum, & dixit ei: Tu es rex Judæorum? R *Matth.* 27. 11. *Marc.* 15. 2. *Luc.* 23. 3.

34. Respondit Jesus: A temetipso hoc dicis, an alii dixerunt tibi de me?

35. Respondit Pilatus: Numquid ego Ju-

A *sc. ut eorum vestra de Messia promisso.*

dæus sum *a*? Gens tua, & pontifices tradiderunt te mihi: quid feciſti?

B *sc. mundanum vel terrenum.*

36. Reſpondit Jeſus: Regnum meum non eſt de hoc mundo *b*: ſi ex hoc mundo eſſet regnum meum, miniſtri mei utique decertarent, ut non traderer Judæis: nunc autem regnum meum non eſt hinc.

C *imprimis iſti quòd rex ſim æternus, Meſſias verus,*

37. Dixit itaque ei Pilatus: Ergo rex es tu? Reſpondit Jeſus: Tu dicis, quia rex ſum ego. Ego in hoc natus ſum, & ad hoc veni in mundum, ut teſtimonium perhibeam veritati *c*: omnis, qui eſt ex veritate, audit vocem meam.

D *faſtidiens, non ſeriò inquirens.*

38. Dicit ei Pilatus *d*: Quid eſt veritas? Et cùm hoc dixiſſet, iterum exivit ad Judæos, & dicit eis: Ego nullam invenio in eo cauſam.

39. Eſt *e* autem conſuetudo vobis, ut unum dimittam vobis in Paſcha. Vultis ergo dimittam vobis regem Judæorum?

E *Matth. 27. 15. Marc. 15. 6. Luc. 23. 17.*

40. Clamaverunt ergo rurſum omnes, dicentes: Non hunc, ſed Barabbam. Erat autem Barabbas latro.

CAPUT XIX.

I. *A Pilato flagellatus, & ſpinis coronatus, populo exhibetur, 1.* II. *A Judæis ad mortem depoſcitur: 7. A Pilato meticuloſo morti adjudicatus bajulat crucem, 16.* III. *Inter latrones crucifigitur, poſito ſuper crucem titulo, 18.* IV. *Matrem Joanni commendat; & aceto potatus, conſummatisque omnibus tradit ſpiritum: 25.* V. *Ex aperto ejus latere ſanguis & aqua profluit; denique corpus myrrhâ & aloe conditum ſepelitur. 31.*

F *Matth. 27. 27. Marc. 15. 16.*

1. TUnc *f* ergo apprehendit Pilatus Jeſum, & flagellavit *g*.

G *volens placare Judæos, ut cæſum dimitterent.*

2. Et milites plectentes coronam de ſpinis, impoſuerunt capiti ejus: & veſte *b* purpurea circumdederunt eum.

3. Et veniebant ad eum, & dicebant: Ave rex Judæorum: & dabant ei alapas.

4. Exivit ergo iterum Pilatus foras, & dicit eis: Ecce adduco vobis eum foras, ut cognoſcatis, quia nullam invenio in eo cauſam.

H *i. pallio.*

5. (Exivit ergo Jeſus portans coronam ſpineam, & purpureum veſtimentum.) Et dicit eis: Ecce homo *i*.

I *miſer & miſerabilis.*

6. Cùm ergo vidiſſent eum Pontifices, & miniſtri, clamabant, dicentes: Crucifige, crucifige eum. Dicit eis Pilatus: Accipite eum vos, & crucifigite: ego enim non invenio in eo cauſam.

II. 7. Reſponderunt ei Judæi: Nos legem habemus, & ſecundùm legem debet mori, quia

K *naturalem nam adoptivos ſeipſos dicebant. Joan. 8. 41.*

filium Dei *k* ſe fecit.

8. Cùm ergo audiſſet Pilatus hunc ſermonem, magis timuit.

9. Et ingreſſus eſt prætorium iterùm: & dixit ad Jeſum: Unde es tu? Jeſus autem reſponſum non dedit ei.

10. Dicit ergo ei Pilatus: Mihi non loqueris? neſcis, quia poteſtatem habeo crucifigere te, & poteſtatem habeo dimittere te?

11. Reſpondit Jeſus: Non haberes poteſtatem adversùm me ullam, niſi tibi datum eſſet *l* deſuper *m*. Propterea *n*, qui me *o* tradidit tibi, majus peccatum habet.

L *i. permiſſum ſingulariter.*

12. Et exinde quærebat Pilatus dimittere eum. Judæi autem clamabant dicentes: Si hunc dimittis, non es amicus Cæſaris. Omnis enim, qui ſe regem facit, contradicit Cæſari.

M *Græcè, de ſupernis i. cælo.*

13. Pilatus autem, cùm audiſſet hos ſermones, adduxit foras Jeſum: & ſedit pro tribunali, in loco, qui dicitur Lithoſtrotos *p*, Hebraicè autem Gabbatha.

N *populus Judæorum.*

14. Erat autem Paraſceve Paſchæ, hora quaſi ſexta, & dicit Judæis: Ecce rex veſter.

O *tanta dignitatis dominum.*

15. Illi autem clamabant: Tolle, tolle, crucifige eum. Dicit eis Pilatus: Regem veſtrum crucifigam? Reſponderunt Pontifices: Non habemus Regem, niſi Cæſarem.

P *i. lapide ſtratus.*

Volck/ und die Hohe-Prieſter haben dich mir überantwortet: Was haſt du gethan?

36. JEſus antwortet: Mein Reich iſt nit von diſer Welt. Wan mein Reich von diſer Welt wäre/ ſo wurden meine Diener freylich für mich ſtreitten/ daß ich den Juden nit überantwortet würde: Nun aber iſt mein Reich nit von hinnen.

37. Da ſprach Pilatus zu ihm: So biſt du dan ein König? JEſus antwortet: Du ſagſts/ dan ich bin ein König. Ich bin darzu gebohren/ und bin darzu in die Welt kommen: daß ich der Wahrheit Zeugnuß gebe. Wer aus der Wahrheit iſt/ der höret meine Stimm.

38. Spricht Pilatus zu ihm: Was iſt die Wahrheit? Und als er diß geſagt hatte/ gieng er widerum hinaus zu den Juden/ und ſprach zu ihnen: Ich finde keine Schuld an ihm.

39. Ihr habt aber eine Gewohnheit/ daß ich euch auf die Oſtern einen los gebe. Wollet ihr nun/ daß ich euch den König der Juden los gebe?

40. Da rieffen ſie wider alle miteinander/ und ſprachen: Nit diſen/ ſondern Barabbam: Barabbas aber war ein Mörder.

Das XIX. Capitel.

I. JEſus wird gegeiſſelt/ mit Dörnern gecrönet/ und dem Volck von Pilato vorgeſtellt/ 1. II. Die Juden aber wollen ihn todt/ und gecreutziget haben/ 7. Denen dan Pilatus zuletzt willfahret/ und JEſum zum Creutz verdammet/ 16. III. Die Kriegs-Leuth creutzigen JEſum/ und theilen ſeine Kleyder/ 18. IV. JEſus aber/ nachdem er Johanni ſeine Mutter anbefohlen/ verſcheidet mit geneigtem Haupt/ 25. V. JEſu wird kein Bein gebrochen/ ſondern ſein Seyten mit einem Speer eröffnet/ 31. Darauf wird ſein Leichnam begraben/ 38.

1. DA nahm Pilatus JESUM/ und geiſſelte ihn.

2. Und die Kriegs-Knecht flochten eine Cron von Dörner/ und ſetzten ſie auf ſein Haupt: und thäten ihm ein Purpur-Kleyd an.

3. Und tratten zu ihm/ und ſprachen: Sey gegrüßt/ du König der Juden: und ſie gaben ihm Backen-Streich.

4. Da gieng Pilatus widerum heraus/ und ſprach zu ihnen: Sehet/ ich führe ihn zu euch heraus/ damit ihr erkennet/ daß ich kein Schuld an ihm finde.

5. Alſo gieng JEſus heraus/ und trug ein dörnere Cron/ und Purpur-Kleyd. Und er ſprach zu ihnen: Sihe ein Menſch.

6. Als nun die Hohe-Prieſter/ und die Diener ihn ſahen/ rieffen ſie/ und ſprachen: Creutzige ihn/ creutzige ihn. Pilatus ſpricht zu ihnen: Nehmet ihr ihn dan hin/ und creutziget ihn: dan ich finde kein Schuld an ihm.

II. 7. Die Juden antworteten ihm: Wir haben ein Geſatz/ und nach demſelbigen Geſatz muß er ſterben: dan er hat ſich ſelbſt zum Sohn GOttes gemacht.

8. Da nun Pilatus diſe Red hörte/ förchtete er ſich vilmehr.

9. Und er gieng widerum in das Richt-Hauß/ und ſprach zu JESU: Woher biſt du? JEſus aber gab ihm kein Antwort.

10. Da ſprach Pilatus zu ihm: Redeſt du nit mit mir? weiſt du nit/ daß ich Macht habe/ dich zu creutzigen/ und Macht habe/ dich loßzugeben?

11. JEſus antwortet: Du hätteſt keine Macht über mich/ wan ſie dir nit wäre von oben herab gegeben worden/ darum/ der mich dir überantwortet hat/ der hat ein gröſſere Sünd.

12. Von dem an trachtete Pilatus darnach/ daß er ihn loßgebe. Die Juden aber rieffen/ und ſprachen: Laſſeſt du diſen los/ ſo biſt du deß Kayſers Freund nit: dan wer ſich zum König macht/ der widerſpricht dem Kayſer.

13. Als aber Pilatus diſe Red hörte/ führte er JEſum heraus: und ſetzte ſich auf den Richterſtuhl/ an dem Orth/ ſo auf Griechiſch Lithoſtrotos/ auf Hebräiſch Gabbatha genannt wird.

14. Es war aber der Rüſt-Tag für Oſtern/ um die ſechſte Stund/ und er ſprach zu den Juden: Sehet euer König.

15. Sie aber rieffen: Hinweg/ hinweg mit ihm/ creutzige ihn. Pilatus ſpricht zu ihnen: Soll ich euren König creutzigen? Die Hohe-Prieſter antworteten: Wir haben keinen König/ als den Kayſer.

16. Da überantwortet er ihn denen / daß er gecreutziget würde. Da nahmen sie JEsum an / und führten ihn hinaus.

17. Und er truge sein Creutz / und gieng hinaus zu dem Ort / das man die Schedelstatt nennet / auf Hebräisch aber Golgotha.

III. 18. Da creutzigten sie ihn: und mit ihm zween andere auf beyden Seiten: JEsum aber mitten unter ihnen.

19. Und Pilatus schribe die Uberschrifft / und setzte sie auf das Creutz: Es war aber geschriben: JESUS von Nazareth / ein König der Juden.

20. Dise Uberschrifft lasen nun vil von den Juden: Dan das Ort war nah bey der Stadt / da JEsus gecreutziget ward. Und es war auf Hebräisch / Griechisch / und Lateinische Sprach geschriben.

21. Da sprachen die hohe Priester der Juden zu Pilato: Schreibe nit: der König der Juden: sondern / weil er hat gesagt: Ich bin der König der Juden.

22. Pilatus antwortet: Was ich geschriben hab / das hab ich geschriben.

23. Da nun die Kriegs-Knecht JEsum gecreutziget hatten / nahmen sie seine Kleyder / und machten vier Theil / einem jeglichen Kriegs-Knecht ein Theil / darzu auch den Rock: der Rock aber war ungenäet: von oben an gewürcket / durch und durch.

24. Da sprachen sie untereinander: Lasset uns ihn nit zerschneiden / sondern das Looß darum werffen / wessen er seyn soll. Damit die Schrifft erfüllet wurde / die da spricht: Sie haben meine Kleyder unter sich getheilet / und haben über mein Gewand das Looß geworffen. Und diß thäten zwar die Kriegs-Knecht.

IV. 25. Es stunden aber neben dem Creutz JEsu seine Mutter / und seiner Mutter Schwester / Maria Cleophä / und Maria Magdalene.

26. Da nun JEsus seine Mutter sahe / und den Jünger dabey stehen / den er lieb hatte / sprach er zu seiner Mutter: Weib / sihe dein Sohn.

27. Darnach sprach er zu dem Jünger: Sihe / deine Mutter. Und von derselbigen Stund an nahm sie der Jünger zu sich.

28. Darnach als JEsus wuste / daß alles vollbracht war / damit die Schrifft erfüllet wurde / sprach er: Mich dürstet.

29. Und es war ein Gefäß dahin gesetzt voll Essig. Sie aber legten einen Schwamm / der mit Essig erfüllet war / um Jsoppen / und hielten ihm denselbigen an den Mund.

30. Da nun JEsus den Essig zu sich genommen hatte / sprach er: Es ist vollbracht. Und er neigte das Haupt / und gab den Geist auf.

V. 31. Die Juden aber / dieweil es der Rüst-Tag war / damit die Leichnam am Sabbat nit am Creutz bliben / (dan es war der grosse Tag deß Sabbats /) baten sie Pilatum / daß ihre Bein gebrochen / und sie abgenommen würden.

32. Da kamen die Kriegs-Knecht / und brachen dem Ersten die Bein / und dem andern / der mit ihm gecreutziget war.

33. Als sie aber zu JESU kamen / und sahen / daß er schon gestorben war / brachen sie ihm die Bein nicht:

34. Sondern einer von den Kriegs-Knechten eröffnete seine Seiten mit einem Speer / und alsbald gieng Blut und Wasser heraus.

35. Und der das gesehen hat / der hat Zeugnuß davon gegeben: und seine Zeugnuß ist wahr. Und er weißt / daß er die Warheit saget: auf daß ihr auch glaubet.

36. Dan diß ist geschehen / damit die Schrifft erfüllet werde: Ihr sollet an ihm kein Bein zerbrechen.

37. Und abermahl spricht ein andere Schrifft: Sie werden sehen / in welchen sie gestochen haben.

38. Nach disem aber bat Pilatum Joseph von Arimathäa / (dieweil er auch ein Jünger JESU war / doch in Geheim / aus Forcht der Juden /) daß er den Leichnam JEsu abnehmen möchte. Und Pilatus ließ es zu. Also kam er / und nahm den Leichnam JEsu ab.

16. Tunc ergo tradidit eis illum, ut crucifigeretur. Susceperunt *a* autem Jesum, & eduxerunt. A *Sc. milites.*

17. Et *b* bajulans sibi *c* crucem, exivit in eum, qui dicitur Calvariæ, locum, Hebraicè autem Golgotha: B *Matth.* 27. 33. *Marc.* 15. 22.

III. 18. Ubi crucifixerunt eum, & cum eo alios duos, hinc, & hinc, medium autem Jesum. *Luc.* 23. 33.

19. Scripsit autem & titulum Pilatus: & posuit super crucem. Erat autem scriptum: Jesus Nazarenus, rex Judæorum. C *Græcè, suam.*

20. Hunc ergo titulum multi Judæorum legerunt: quia propè civitatem erat locus, ubi crucifixus est Jesus. Et erat scriptum Hebraicè, Græcè & Latinè.

21. Dicebant ergo Pilato Pontifices Judæorum: Noli scribere, Rex Judæorum: sed quia ipse dixit: Rex sum Judæorum.

22. Respondit Pilatus: Quod scripsi, scripsi.

23. Milites ergo cùm crucifixissent eum, *d* acceperunt vestimenta ejus (& fecerunt quatuor partes: unicuique militi partem) & tunicam. Erat autem tunica inconsutilis, desuper contexta per totum. D *Matth.* 27. 35. *Marc.* 15. 24. *Luc.* 23. 34.

24. Dixerunt ergo ad invicem: Non scindamus eam, sed sortiamur de illa, cujus sit. Ut scriptura impleretur, dicens: *e* Partiti sunt vestimenta mea sibi: & in vestem meam miserunt sortem. Et milites quidem hæc fecerunt. E *Psalm.* 21. 19.

IV. 25. Stabant autem juxta crucem Jesu mater ejus, & soror *f* matris ejus Maria Cleophæ, & Maria Magdalene. F *cognata.*

26. Cùm vidisset ergo Jesus matrem, & discipulum stantem, quem diligebat, dicit matri suæ: Mulier *g*, ecce filius tuus *h*. G *Mulierem vocat ob insulta mysteria.*

27. Deinde dicit discipulo: Ecce mater tua. Et ex illa hora accepit eam discipulus in sua *i*. H *erit iste pro me tibi serviens &c.*

28. Postea sciens Jesus, quia omnia consummata sunt, *k* ut consummaretur Scriptura, dixit: Sitio. I *tecta, seu ades. Sà.*

29. Vas ergo erat positum aceto plenum. Illi autem spongiam plenam aceto, hyssopo circumponentes, obtulerunt ori ejus. K *Psalm.* 68. 22.

30. Cùm ergo accepisset Jesus acetum, dixit: Consummatum est *l*. Et inclinato capite tradidit spiritum *m*. L *opus redemptionis.*

V. 31. Judæi ergo (quoniam parasceve erat) ut non remanerent in cruce corpora sabbato (erat enim magnus dies ille Sabbati) rogaverunt Pilatum, ut frangerentur eorum crura, & tollerentur. M *animam in manus Patris.*

32. Venerunt ergo milites: & primi quidem fregerunt crura, & alterius, qui crucifixus est cum eo.

33. Ad Jesum autem cùm venissent, ut viderunt eum jam mortuum, non fregerunt ejus crura: N *distincta à sanguine, quæ res fuit magni miraculi & mysterii.*

34. Sed unus militum lanceâ latus ejus aperuit, & continuò exivit sanguis, & aqua *n*.

35. Et qui vidit, testimonium perhibuit: & verum est testimonium ejus. Et ille scit, quia vera dicit: ut & vos credatis. O *Exod.* 12. 46. *Num.* 9. 12.

36. Facta sunt enim hæc, ut Scriptura impleretur: *o* Os non comminuetis ex eo. P *Zach.* 12. 10.

37. Et iterùm alia Scriptura dicit: *p* Videbunt, in quem transfixerunt. Q *Matth.* 27. 57. *Marc.* 15. 43. *Luc.* 23. 50.

38. Post *q* hæc autem rogavit Pilatum Joseph ab Arimathæa (eò quòd esset discipulus Jesu, occultus autem propter metum Judæorum) ut tolleret corpus Jesu. Et permisit Pilatus. Venit ergo, & tulit corpus Jesu.

A *supr.* 3. 2.

39. Venit autem & Nicodemus, *a* qui venerat ad Jesum nocte primùm, ferens mixturam myrrhæ, & aloës, quasi libras centum.

40. Acceperunt ergo corpus Jesu, & ligaverunt illud linteis cum aromatibus, sicut mos est Judæis sepelire.

41. Erat autem in loco, ubi crucifixus est, hortus: & in horto monumentum novum, in quo nondum quisquam positus erat.

B *Syr. quia Sabbatum intrabat, quo sc. non licebat operari.*

42. Ibi ergo propter Parascevem *b* Judæorum, quia juxtà erat monumentum, posuerunt Jesum *.

CAPUT XX.

I. Maria Magdalene prima venit ad monumentum, deinde Petrus & Joannes: 1. Illa plorans ad monumentum videt Angelos, tandemque Jesum agnoscit: 11. II. Jesus apparens Apostolis, pacem illis optat; & ostensis manibus ac latere, dat eis Spiritum sanctum, ut peccata remittant ac retineant: 19. III. Rursum apparens, etiam Thomæ cum reliquis discipulis, corpus præbet palpandum; & beatos dicit, qui credunt non videntes. 26.

C *i. prima.* †*SABBAT. IN ALBIS.* D *hebdomadæ.* E *Matth.* 28. 1. *Marc.* 16. 1. *Luc.* 24. 1.

1. UNa *c* † autem sabbati *d*, Maria Magdalene venit manè *e*, cùm adhuc tenebræ essent, ad monumentum: & vidit lapidem sublatum à monumento.

2. Cucurrit ergo, & venit ad Simonem Petrum, & ad alium discipulum, quem amabat Jesus, & dicit illis: Tulerunt Dominum de monumento, & nescimus, ubi posuerunt eum.

3. Exiit ergo Petrus, & ille alius discipulus, & venerunt ad monumentum.

F *prior.* G *ad ostium.*

4. Currebant autem duo simul, & ille alius discipulus præcucurrit citiùs Petro, & venit primus *f* ad monumentum.

5. Et cùm se inclinasset *g*, vidit posita linteamina, non tamen introivit *h*.

H *nempe Petrum expectabat.*

6. Venit ergo Simon Petrus sequens eum, & introivit in monumentum, & vidit linteamina posita.

7. Et sudarium, quod fuerat super caput ejus, non cum linteaminibus positum, sed separatim involutum in unum locum.

8. Tunc ergo introivit & ille discipulus, qui venerat primus ad monumentum: & vidit, & credidit *i*:

I *sublatum esse, ut Maria dixerat.*

9. Nondum enim sciebant *k* Scripturam, quia oportebat eum à mortuis resurgere *.

K *plenè intelligebant.*

10. Abierunt ergo iterum discipuli ad semetipsos.

L *reversa cum aliis mulieribus.* M *cùm alia recessissent.* N *Matth.* 28. 3. *Marc.* 16. 5. *Lucæ* 24. 4.

11. Maria †autem *l* stabat *m* ad monumentum foris, plorans: Dum ergo fleret, inclinavit se, & prospexit in monumentum:

† *FERIA 5. POSI PASCH.*

12. Et vidit duos angelos in albis *n*, sedentes, unum ad caput, & unum ad pedes, ubi positum fuerat corpus Jesu.

13. Dicunt ei illi: Mulier, quid ploras? Dicit eis: Quia tulerunt Dominum meum: & nescio, ubi posuerunt eum.

14. Hæc cùm dixisset, conversa est retrorsum, & vidit Jesum stantem: & non sciebat, quia Jesus est.

O *voce consueta.* N *Matth.* 28. 3. *Marc.* 16. 5. *Lucæ* 24. 4.

15. Dicit ei Jesus: Mulier, quid ploras? quem quæris? Illa existimans, quia hortulanus esset, dicit ei: Domine, si tu sustulisti eum, dicito mihi, ubi posuisti eum; & ego eum tollam.

O *voce consueta.*

16. Dicit ei Jesus o: Maria. Conversa illa, dicit ei: Rabboni (quod dicitur Magister.)

P *i. ascendam post aliquot dies.*

17. Dicit ei Jesus: Noli me tangere, nondum enim ascendi ad Patrem meum: vade autem ad fratres meos, & dic eis: Ascendo *p* ad Patrem meum, & Patrem vestrum, Deum meum, & Deum vestrum.

aliquot dies.

18. Venit Maria Magdalene annuntians discipulis: Quia vidi Dominum, & hæc dixit mihi *.

39. Es kam aber auch Nicodemus / der zuvor bey der Nacht zu JEsu kommen war / und brachte Myrrhen und Aloe untereinander gemengt / bey die hundert Pfund.

40. Also nahmen sie den Leichnam JEsu / und bunden ihn in leinene Tücher mit Specereyen: wie bey den Juden der Gebrauch ist / zu begraben.

41. Es war aber an demselbigen Ort / da er gecreutziget ward / ein Garten / und im Garten ein neues Grab / in welches noch niemand war gelegt worden.

42. Daselbst legten sie JEsum hin / wegen deß Rüst-Tags der Juden / dieweil das Grab nahe bey Handen war.

Das XX. Capitel.

1. Magdalena besucht das Grab / auch Petrus und Johannes / 1. Magdalena sihet zween Engel / endlich den HErrn selbst / der ihr befihlt / seine Aufferstehung den Jüngern anzuzeigen / 11. II. Am Abend erschin JEsus den Jüngern in Abwesen Thomä / und mittheilt ihnen den Heil. Geist / zu vergeben die Sünd / 19. III. Den achten Tag darnach / wie auch Thomas gegenwärtig war / erscheint JEsus widerum / und bekehrt Thomam von seinem Unglauben / 26.

1. ABer am ersten Tag der Wochen kam Maria Magdalene deß Morgens früh zum Grab / da es noch tunckel war: Und sie sahe / daß der Stein vom Grab hinweg gethan war.

2. Da lieff sie hin / und kam zu Simon Petro / und zu dem andern Jünger / den JEsus lieb hatte / und sprach zu ihnen: Sie haben den HErrn aus dem Grab genommen / und wir wissen nit / wo sie ihn hingelegt haben.

3. Da gieng Petrus / und der andere Jünger hinaus / und kamen zum Grab.

4. Sie lieffen aber beyde miteinander / und der andere Jünger lieff voran / schneller dan Petrus / und kam erstlich zum Grab:

5. Und er neigte sich hinein / und sahe die leinene Tücher ligen / er gieng aber nit hinein.

6. Da kam auch Simon Petrus / der ihm folgete: und gieng in das Grab hinein / und sahe die leinene Tücher ligen /

7. Und das Schweiß-Tuch / das um sein Haupt gewesen war / nit bey den leinenen Tüchern ligen: sondern absonderlich zusammen gewicklet an einem Ort.

8. Da gieng auch der andere Jünger hinein / der erstlich zum Grab kommen war / und sahe es / und glaubtets.

9. Dan sie wusten die Schrifft noch nit / daß er von den Toden widerum aufferstehen muste.

10. Also giengen die Jünger widerum hinweg in ihr Hauß.

11. Maria aber stund draussen bey dem Grab / und weinete. Da sie nun also weinete / neigte sie sich / und sahe in das Grab:

12. Und sie sahe zween Engel in weissen Kleydern sitzen / den einen zum Haupt / den andern zu den Füssen / da der Leichnam JEsu war hingelegt gewesen.

13. Und sie sprachen zu ihr: Weib / was weinest du? Sie sprach zu ihnen: Sie haben meinen HErrn hinweg genoñen / und ich weiß nit / wo sie ihn hingelegt haben.

14. Als sie das gesagt hatte / wandte sie sich um / und sahe JEsum stehen: Sie wuste aber nit / daß es JEsus war.

15. JEsus spricht zu ihr: Weib / was weinest du? Wen suchest du? Sie vermeynte / es wäre ein Gärtner / und sprach zu ihm: HErr / hast du ihn hinweg genommen / so sage mir / wo du ihn hast hingelegt / so will ich ihn hollen.

16. JEsus spricht zu ihr: Maria. Da wandte sie sich um / und sprach zu ihm / Rabboni / das ist gesagt: Meister.

17. Spricht JEsus zu ihr: Rühre mich nit an / dan ich bin noch nit aufgefahren zu meinem Vatter: Gehe aber hin zu meinen Brüdern / und sprich zu ihnen: Ich fahre hinauf zu meinem Vatter / und zu eurem Vatter / zu meinem GOtt / und zu eurem GOtt.

18. Da kam Maria Magdalene / und verkündigte den Jüngern: Ich habe den HErrn gesehen / und diß hat er zu mir gesagt.

II. 19. Da es nun Abend war / am selbigen Tag / am ersten in der Wochen / und die Thür verschlossen war / da die Jünger versammlet waren aus Forcht der Juden: kam JEsus / und stund mitten unter sie / und sprach zu ihnen: Der Frid sey mit euch /

20. Und als er das gesagt / zeigte er ihnen seine Händ / und seine Seit. Da wurden die Jünger froh / daß sie den HErrn sahen.

21. Und er sprach abermahl zu ihnen: Der Frid sey mit euch. Wie mich der Vatter gesandt hat / also sende ich euch.

22. Da er diß gesagt hatte / bließ er sie an / und sprach zu ihnen: Nehmet hin den heiligen Geist:

23. Welchen ihr die Sünd vergebet / denen seynd sie vergeben: und welchen ihr sie behaltet / denen seynd sie behalten.

24. Thomas aber / einer von den Zwölffen / der Zwilling genannt wird / war nit bey ihnen / als JEsus kam.

25. Da sprachen die andere Jünger zu ihm: Wir haben den HErrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Es sey dann / daß ich die Maal der Nägel in seinen Händen sehe / und lege meinen Finger in die Maal der Nägel / und lege meine Hand in seine Seiten / so will ichs nicht glauben.

III. 26. Und über acht Tag hernach waren seine Jünger abermahl darinn / und Thomas mit ihnen: Da kam JEsus / als die Thüren verschlossen waren / und stund mitten unter sie / und sprach: Der Frid sey mit euch.

27. Darnach sprach er zu Thoma: Reiche deinen Finger her / und sihe meine Händ / und reiche deine Hand her / und lege sie in meine Seiten: Und sey nit unglaubig / sondern glaubig.

28. Thomas antwortet / und sprach zu ihm: Mein HErr / und mein GOtt.

29. JEsus sprach zu ihm: Dieweil du mich gesehen hast / Thoma / so hast du geglaubet: Seelig seynd / die nit gesehen haben / und haben doch geglaubt.

30. Es hat zwar JEsus auch vil andere Zeichen gethan vor dem Angesicht seiner Jünger / die nit geschriben seynd in disem Buch.

31. Dise aber seynd geschriben / auf daß ihr glaubet / daß JEsus sey Christus der Sohn GOttes: und daß ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen.

Das XXI. Capitel.

I. JEsus offenbahret sich am Meer Tiberiadis / 1. II. Bestellet Petrum zum Hirten seiner Heerd / und befihlt ihm dreymahl seine Schaaf und Lämmer zu weyden / 15. Zeigt ihm auch an / daß er solt gecreutziget werden / 18. III. Und daß Johannes auf die Weiß / wie er / nit sterben würde / 20.

1. DArnach offenbahrte sich JEsus den Jüngern abermahl an dem Meer Tiberiadis: Er offenbahrte sich aber auf dise Weiß.

2. Es waren beysammen Simon Petrus / und Thomas / der Zwilling genannt wird / und Nathanael / der von Cana in Galiläa war / und die Söhn Zebedäi / und andere zween von seinen Jüngern.

3. Da sprach Simon Petrus zu ihnen: Ich gehe hin zu fischen. Sie sprachen zu ihm: Wir wollen auch mit dir gehen. Und sie giengen hinaus / und tratten in ein Schiff: und in derselbigen Nacht fiengen sie nichts.

4. Nachdem es aber war Morgen worden / stund JEsus an dem Ufer: doch wußten die Jünger nit / daß es JEsus war.

5. Da sprach JEsus zu ihnen: Ihr Kinder / habt ihr nichts zu essen? Sie antworteten ihm: Nein.

6. Er sprach zu ihnen: Werffet das Netz aus zur rechten Seiten deß Schiffs / so werdet ihr etwas finden. Da wurffen sie das Netz aus / und konten dasselbig nit ziehen / vor Menge der Fischen.

7. Da sprach der Jünger / den JEsus lieb hatte / zu Petro: Es ist der HErr. Als Simon Petrus hörete / daß es der HErr war / gürtete er den Rock um sich / dann er war nacket a / und ließ sich ins Meer.

8. Die andere Jünger aber kamen im Schiff: (dann sie waren nit weit vom Land / sondern bey die zweyhundert Elen / und zogen das Netz mit den Fischen.

a nemlich allein mit dem Unterkleyd angethan.

II. 19. Cùm *a* ergo † serò essẽt die illo, una sabbatorum, & fores essent clausæ, ubi erant discipuli congregati propter metum Judæorum: venit Jesus, & stetit in medio, & dixit eis: Pax vobis. A *Marc.* 16. 14. *Luc.* 24. 36. *1. Cor.* 15. 5. † DOM. IN ALBIS.

20. Et cùm hoc dixisset, ostendit eis manus, & latus. Gavisi sunt ergo discipuli, viso Domino.

21. Dixit ergo eis iterùm: Pax vobis. Sicut misit me Pater, & ego mitto vos *b*. B *simili cum potestate, fine & auctoritate, Spirituale & singulare munus & donum.*

22. Hæc cùm dixisset, insufflavit: & dixit eis: Accipite Spiritum sanctum *c*.

23. Quorum *d* remiseritis peccata, remittuntur eis, & quorum retinueritis, retenta sunt.

24. Thomas † autem unus ex duodecim, qui dicitur Didymus, non erat cum eis, quando venit Jesus.

25. Dixerunt ergo ei alii discipuli: Vidimus Dominum. Ille autem dixit eis: Nisi videro in manibus ejus fixuram clavorum, & mittam digitum meum in locum clavorum, & mittam manum meam in latus ejus, non credam.

III. 26. Et post dies octo, iterum erant discipuli ejus intùs, & Thomas cum eis. Venit Jesus Januis clausis, & stetit in medio, & dixit: Pax vobis.

27. Deinde dicit Thomæ: Infer digitum tuum huc, & vide manus meas, & affer manum tuam, & mitte in latus meum: & noli esse incredulus, sed fidelis. E *oculis & manibus explora veritatem carnis & vulnerum.*

28. Respondit Thomas, & dixit ei: Dominus meus, & Deus meus.

29. Dixit ei Jesus: Quia vidisti me Thoma, credidisti: beati, qui non viderunt, & crediderunt *.

30. Multa *f* quidem, & alia signa fecit Jesus in conspectu discipulorum suorum, quæ non sunt scripta in libro hoc. F *infr.* 21. 25.

31. Hæc autem scripta sunt, ut credatis, quia Jesus est Christus Filius Dei: & ut credentes, vitam habeatis in nomine ejus *g* *. G *per Christi merita & Sacramenta.*

CAPUT XXI.

I. Piscantibus discipulis apparens comprehendere facit Jesus copiosam piscium multitudinem; 1. II. De amore in se ter interrogans Petrum committit ei pascendas oves; 15. Eumque de futurâ passione suâ admonet, 18. III. De Joannis morte curiosè scrutanti aperte non respondet. 20.

1. POstea † manifestavit se iterum Jesus discipulis ad mare Tiberiadis *h*. Manifestavit autem sic: † FERIA 4. POST PAS. H *seu Galilææ quod & stagnum Genesareth.*

2. Erant simul Simon Petrus, & Thomas, qui dicitur Didymus, & Nathanael, qui erat à Cana Galilææ, & filii Zebedæi, & alii ex discipulis ejus duo.

3. Dicit eis Simon Petrus: Vado piscari. Dicunt ei: Venimus & nos tecum. Et exierunt, & ascenderunt in navim: & illa nocte nihil prendiderunt.

4. Mane autem facto stetit Jesus in littore: non tamen cognoverunt discipuli, quia Jesus est.

5. Dixit ergo eis Jesus: pueri numquid pulmentarium habetis? Responderunt ei: Non. I *obsonium quod cum pane vel pulte solet comedi.*

6. Dicit eis: Mittite in dexteram navigii rete; & invenietis. Miserunt ergo & jam non valebant illud trahere præ multitudine piscium.

7. Dixit ergo discipulus ille, quem diligebat Jesus, Petro: Dominus est. Simon Petrus cùm audisset, quia Dominus est, tunica succinxit se (erat enim nudus) & misit se in mare.

8. Alii autem discipuli navigio venerunt (non enim longè erant à terrâ, sed quasi cubitis ducentis) trahentes rete piscium.

9. Ut ergo descenderunt in terram, viderunt prunas positas, & piscem superpositum, & panem.

10. Dicit eis Jesus: Afferte de piscibus, quos prendidistis nunc.

11. Ascendit Simon Petrus, & traxit rete in terram, plenum magnis piscibus centum quinquaginta tribus. Et cùm tanti *a* essent, non est scissum rete.

12. Dicit eis Jesus: Venite, prandete. Et nemo audebat discumbentium *b* interrogare eum: Tu quis es? scientes, quia Dominus est.

13. Et venit Jesus, & accipit panem, & dat eis, & piscem similiter.

14. Hoc jam tertiò manifestatus est Jesus discipulis suis *c*, cùm resurrexisset à mortuis*.

II. 15. Cùm ergo prandissent, † dicit Simoni Petro Jesus: Simon Joannis diligis me plus his? Dicit ei: Etiam *d* Domine, tu scis, quia amo te. Dicit ei: Pasce *e* agnos meos.

16. Dicit ei iterum: Simon Joannis, diligis me? Ait illi: Etiam Domine, tu scis, quia amo te. Dicit ei: Pasce agnos meos.

17. Dicit ei tertiò: Simon Joannis, amas me? Contristatus est Petrus, quia dixit ei tertiò, Amas me? & dixit ei: Domine tu omnia nosti: tu scis, quia amo te. Dixit ei: Pasce oves meas *f*.

18. Amen, *g* amen dico tibi: cùm esses junior, cingebas te, & ambulabas, ubi volebas: cùm autem senueris, extendes *h* manus tuas, & alius te cinget, & ducet, quò tu non vis *i*.

19. Hoc autem dixit, significans qua morte clarificaturus esset Deum *. Et cùm hoc dixisset †, dicit ei: Sequere me *k*.

III. 20. Conversus Petrus vidit illum discipulum, quem diligebat Jesus, sequentem, *l* qui & recubuit in cœna super pectus ejus: & dixit: Domine quis est, qui tradet te?

21. Hunc ergo cùm vidisset Petrus, dixit Jesu: Domine, hic autem quid *m*?

22. Dicit ei Jesus: Sic eum volo manere, donec veniam, quid ad te? tu me sequere.

23. Exiit ergo sermo iste inter fratres, quia discipulus ille non moritur. Et non dixit ei Jesus: Non moritur; sed: Sic eum volo manere *n*, donec veniam, quid ad te?

24. Hic est discipulus ille, qui testimonium perhibet de his, & scripsit hæc: & scimus, quia verum est testimonium ejus*.

25. Sunt *o* autem & alia multa, quæ fecit Jesus: quæ si scribantur, per singula, nec ipsum arbitror mundum capere posse eos, qui scribendi sunt, libros.

A *tot, tantique.*
B *Græcè, discipulorum.*
C *multis simul.*
† *IN VIGIL. APOSTOL. PETRI ET PAULI.*
D *certè.*
E *Græcè rege ut pastor.*
F *hîc Petro data sunt claves, potestas & auctoritas pascendi omnes Christi oves.*
G 2. *Petr.* 1. 14.
H *in cruce.*
I *appetitu naturali.*
† *S. JOAN. APOSTOL.*
K *sc. Ecclesiam gubernando denique & morte,*
L *supr.* 13. 23.
M *faciet.*
N *sc. non mori violenter.*
O *supr.* 20. 30.
† *IN DIE ASCENS.*
P *priorem librum seu Evangelium.*
Q *Maji nostri* 14. *ann. Æræ vulg.* 33. *qui cum anno à Creatione* 4036. *in præcedent. Octobr. inchoato, concurrit.*

ACTUS APOSTOLORUM.

CAPUT PRIMUM.

I. *Jesus promittit Apostolis Spiritum Sanctum*, 4. II. *In cœlum ascendit*, 9. III. *In locum Judæ proditoris, præmissis precibus, Matthias surrogatur.* 15.

PRimum † quidem sermonem *p* feci de omnibus, ô Theophile, quæ cœpit Jesus facere, & docere,

2. Usque in diem *q*, qua præcipiens Apostolis per

9. Da sie nun ans Land hinaus stigen / sahen sie Kohlen angelegt / und einen Fisch darauf ligen / und Brod.

10. JEsus spricht zu ihnen: Bringet her von den Fischen / die ihr jetzt gefangen habt.

11. Simon Petrus stig hinein / und zohe das Netz aufs Land / das voll grosser Fisch war / hundert und drey und fünffzig. Und wiewohl ihrer so vil waren / so zerrisse doch das Netz nit.

12. Da sprach JEsus zu ihnen: Kommet / und esset zu Mittag. Und niemand von denen / die sich setzten / darffte ihn fragen: Wer bist du? Dieweil sie wusten / daß es der HErr war.

13. Und JEsus kam / und nahm das Brod / und gab es ihnen / und den Fisch ingleichem.

14. Diß ist nun das drittemahl / daß sich JEsus seinen Jüngern offenbahret hat / nachdem er von den Todten aufferstanden war.

II. 15. Als sie nun zu Mittag gessen hatten / spricht JEsus zu Simon Petro: Simon Johannis / hast du mich lieber / dan dise? Er spricht zu ihm: Ja HErr / du weist / daß ich dich lieb hab. Er spricht zu ihm: Weyde meine Lämmer.

16. Abermahl spricht er zu ihm: Simon Johannis / hast du mich lieb? Er spricht zu ihm: Ja HErr / du weist / daß ich dich lieb hab. Da spricht er zu ihm: Weyde meine Lämmer.

17. Zum drittenmahl spricht er zu ihm: Simon Johannis / hast du mich lieb? Da ward Petrus traurig / daß er zum drittenmahl zu ihm sagte: Hast du mich lieb? Und sprach zu ihm: HErr! du weist alle Ding / du weist / daß ich dich lieb hab. Da sprach er zu ihm: Weyde meine Schaaf.

18. Warlich / warlich sag ich dir: Da du jünger warest / umgürtetest du dich selbst / und wandeltest / wohin du woltest: wan du aber wirst alt werden / so wirst du deine Händ außstrecken / und ein anderer wird dich umgürten / und wird dich führen / wohin du nit wilst.

19. Das sagt er aber / anzudeuten / mit welchem Tod er GOtt preisen würde. Und als er diß gesagt hatte / sprach er / folge mir nach.

III. 20. Da wandte sich Petrus um / und sahe den Jünger folgen / den JEsus lieb hatte / der auch im Abendmahl auf seiner Brust geruhet hatte / und gesagt: HErr / wer ists / der dich verrathen wird?

21. Da nun Petrus disen sahe / sprach er zu JESU: HErr! was soll aber diser?

22. JEsus spricht zu ihm: Ich will / daß er also bleibe / bis daß ich komme / was gehets dich an? Folge du mir nach.

23. Da gieng eine Red aus unter den Brüdern: Diser Jünger stirbet nit. Und JEsus sagte nit zu ihm: Er stirbet nit; sondern: Ich will / daß er also bleibe / bis daß ich komme / was gehets dich an?

24. Diß ist der Jünger / der Zeugnuß gibt von disen Dingen / und hat diß geschriben: Und wir wissen / daß seine Zeugnuß wahr ist.

25. Es seynd aber vil andere Ding mehr / die JEsus gethan hat: welche / wan sie solten absonderlich geschriben werden / so halt ich darfür / daß auch die Welt die Bücher nit würde begreiffen können / die zuschreiben wären.

Die Geschichten Der Apostlen.

Das 1. Capitel.

I. Christus verheisset seinen Jüngern den Heil. Geist / 4. II. Fahrt sichtbarlich gen Himmel / 9. III. Die Apostel erwählen an Judas statt Matthiam / 15.

DJe erste Red hab ich zwar gethan / O Theophile! von allem dem / was JEsus anfieng zu thun / und zu lehren /

2. Bis auf den Tag / da er ist aufgenommen worden / nachdem er den

Apost-

Apostlen / die er außerwählet hat / durch den Heil. Geist Befehl gegeben hatte:

3. Denen er auch sich selbst nach seinem Leyden lebendig erzeiget / durch vilerhand unfehlbare Zeichen / und offenbahrte sich ihnen viertzig Täg lang / und redete mit ihnen vom Reich GOttes.

I. 4. Er aß auch mit ihnen / und befahl ihnen / daß sie von Jerusalem nit weichen solten / sondern warten auf die Verheissung deß Vatters: welche ihr / (sprach er) aus meinem Mund gehöret habt:

5. Dan Johannes hat zwar mit Wasser getauffet / ihr aber sollet mit dem Heil. Geist getauffet werden / nit lang nach disen Tägen.

6. Die nun zusammen kommen waren / fragten ihn / und sprachen: HERR / wirst du zu diser Zeit das Reich dem Israel widerum aufrichten?

7. Er aber sprach zu ihnen: Es gebühret euch nit zu wissen die Zeit und Stund / welche der Vatter seiner Macht hat vorbehalten:

8. Sondern ihr werdet die Krafft deß heiligen Geistes empfahen / der über euch kommen wird: und ihr werdet meine Zeugen seyn zu Jerusalem / und im gantzen Jüdischen Land / in Samaria / und biß zum End der Erden.

II. 9. Und als er diß gesagt hatte / ward er in ihrem Ansehen aufgehoben / und eine Wolcke nahm ihn auf von ihren Augen.

10. Und als sie ihm nachsahen / da er in Himmel fuhre / sihe / da standen zween Männer bey ihnen in weissen Kleydern /

11. Welche auch sprachen: Ihr Männer aus Galiläa / was stehet ihr / und sehet gen Himmel? Diser JEsus / der von euch aufgenommen ist in den Himmel / wird also wider kommen / wie ihr ihn gesehen habt in Himmel fahren.

12. Da kehrten sie wider um gen Jerusalem von dem Berg / so der Oelberg genannt wird / welcher nit weit ist von Jerusalem / ein Tag-Reiß / wie man am Sabbath reiset.

13. Und als sie hinein kommen waren / giengen sie hinauf in den Saal / da sie sich aufhielten / nemlich Petrus / und Johannes / Jacobus / und Andreas / Philippus / und Thomas / Bartholomäus und Matthäus / Jacobus Alphäi / und Simon Zelotes / und Judas Jacobi.

14. Dise alle beharreten einmüthiglich im Gebett / mit den Weibern / und mit Maria der Mutter JESU / und seinen Brüdern.

III. 15. In denselbigen Tagen stund Petrus auf mitten unter den Brüdern / und sprach: (Es war aber eine Schaar beysammen / ungefähr hundert und zwantzig Menschen.)

16. Ihr Männer und Brüder / es muß die Schrifft erfüllet werden / welche der Heil. Geist durch den Mund Davids vorgesagt von Juda / der ein Führer war derjenigen / die JEsum gefangen haben:

17. Er war in unsere Zahl mit eingerechnet / und hatte den Theil dises Diensts mit überkommen.

18. Und diser hat zwar den Acker erworben / von dem Lohn der Ungerechtigkeit / und hat sich erhencket / und ist mitten entzwey geborstet / und alles sein Inngeweyd ist außgeschütt worden.

19. Und es ist allen kund worden / die zu Jerusalem wohnen / also / daß derselbige Acker in ihrer Sprach genannt wird / Haceldama / das ist / ein Acker deß Bluts.

20. Dan es stehet geschriben im Buch der Psalmen: Ihre Wohnstatt solle wüst werden / und sey keiner / der drinnen wohne: und sein Bischöfflich Ambt solle ein anderer bekommen.

21. Derowegen muß einer von disen Männern / welche die gantze Zeit mit uns versammlet gewesen seynd / da der HERR JESUS unter uns eingangen / und außgangen ist /

22. Von dem Tauff Johannis an / biß auf den Tag / da er von uns aufgenommen ist: von denselbigen Männern muß einer mit uns Zeug seiner Auferstehung werden.

23. Und sie stelleten zween allda / den Joseph / der Barsabas genannt ward / mit dem Zunamen / der Gerecht / und Matthiam:

Spiritum sanctum, quos elegit; assumptus est *a*:

3. Quibus & præbuit seipsum vivum post passionem suam in multis argumentis, per dies quadraginta apparens eis, & loquens de regno Dei *b*.

I. 4. Et convescens, *c* præcepit eis ab Jerosolymis ne discederent, sed expectarent promissionem Patris, *d* quam audistis (inquit) per os meum:

5. Quia Joannes quidem baptizavit aqua, vos autem baptizabimini *e* Spiritu sancto non post multos hos dies.

6. Igitur, qui convenerant, interrogabant eum, dicentes: Domine, si *f* in tempore hoc restitues regnum Israel?

7. Dixit autem eis: Non est vestrum nosse tempora vel momenta, quæ Pater posuit in sua potestate:

8. Sed *g* accipietis virtutem supervenientis Spiritûs sancti in vos, & *h* eritis mihi testes in Jerusalem, & in omni Judæa, & Samaria, & usque ad ultimum terræ.

II. 9. Et cùm hæc dixisset, videntibus illis, elevatus est: & nubes suscepit *i* eum ab oculis eorum.

10. Cúmque intuerentur in cœlum euntem illum, ecce duo viri *k* astiterunt juxta illos in vestibus albis,

11. Qui & dixerunt: Viri Galilæi, quid statis aspicientes in cœlum? hic Jesus, qui assumptus est à vobis in cœlum, sic veniet, quemadmodum vidistis eum euntem in cœlum *.

12. Tunc reversi sunt Jerosolymam à monte, qui vocatur Oliveti, qui est juxta Jerusalem, sabbati habens iter *l*.

13. Et cùm introissent in cœnaculum, ascenderunt ubi manebant Petrus, & Joannes, Jacobus, & Andreas, Philippus, & Thomas, Bartholomæus, & Matthæus, Jacobus Alphæi *m*, & Simon Zelotes, & Judas Jacobi *n*.

14. Hi omnes erant perseverantes unanimiter in oratione cum mulieribus, & Maria matre Jesu, & fratribus ejus *o*.

III. 15. In † diebus illis exurgens Petrus *p* in medio fratrum dixit (erat autem turba hominum simul, ferè centum viginti.)

16. Viri fratres, oportet impleri Scripturam, *q* quam prædixit Spiritus sanctus per os David de Juda, qui fuit dux eorum, qui comprehenderunt Jesum:

17. Qui connumeratus erat in nobis, & sortitus est sortem ministerii hujus.

18. Et *r* hic quidem possedit *s* agrum de mercede iniquitatis *t*, & suspensus crepuit medius: & diffusa sunt omnia viscera ejus.

19. Et notum factum est omnibus habitantibus Jerusalem, ita ut appellaretur ager ille, linguâ eorum, Haceldama, hoc est ager sanguinis.

20. Scriptum est enim in libro Psalmorum: *u* Fiat commoratio eorum deserta, & non sit qui inhabitet in ea: & Episcopatum *x* ejus accipiat alter.

21. Oportet ergo ex his viris, qui nobiscum sunt congregati in omni tempore, quo intravit & exivit inter nos Dominus JEsus,

22. Incipiens à baptismate Joannis usque in diem, qua assumptus est à nobis, testem resurrectionis ejus nobiscum fieri unum ex istis.

23. Et statuerunt duos, Joseph, qui vocabatur Barsabas, qui cognominatus est Justus, & Matthiam.

24. Et

Anon aliena sed propria virtute.
B *i. Ecclesia.*
C *Luc. 24. 49. Joan. 14. 26.*
D *Matth. 3. 11. Marc. 1. 8. Luc. 3. 16. Joan. 1. 26.*
E *replebimini excellenti modo.*
F *i. unum.*
G *infr. 2. 2.*
H *Luc. 24. 48.*
I *i. subduxit.*
K *angeli in specie virili.*
L *Syrus ait 7. stadia.*
M *filius.*
N *frater.*
O *i. cognatis.*
† *S. MATT. APOST.*
P *ut caput & pastor Ecclesiæ, ait Chrys.*
Q *Psalm. 40. 10. Joan. 13. 18.*
R *Matth. 27. 7.*
S *i. fecit possideri.*
T *iniqui operis.*
U *Psalm. 68 26.*
X *Psalm. 108. 8.*

24. Et orantes dixerunt: Tu domine, qui corda nosti omnium, ostende, quem elegeris ex his duobus unum,

25. Accipere locum ministerii hujus, & apostolatûs, de quo prævaricatus est * Judas, ut abiret in locum suum *b*.

A per prævaricationem excidit.

26. Et dederunt sortes eis, & cecidit sors super Matthiam, & annumeratus est cum undecim Apostolis *.

B sc. infernum.

CAPUT II.

I. Effuso super discipulos Spiritu sancto omnium loquantur linguis: 1. II. Petrus explicans prophetiam Joel, convertit ad Christum tria circiter millia; 14. III. Fideles simul perseverant in doctrina Apostolorum, fractione panis & oratione, 42. habentes omnia communia. 44.

† *DOM. PENTEC.* 1. ET † cùm complerentur dies Pentecostes, erant omnes pariter *c* in eodem loco:

C Græcè, unanimiter.

2. Et factus est repentè de cœlo sonus, tamquam advenientis spiritûs vehementis, & replevit totam domum, ubi erant sedentes.

3. Et apparuerunt illis dispertitæ linguæ tamquam ignis, seditque supra singulos eorum:

D Matth. 3. 11. Marc. 1. 8. Luc. 3. 16. Joan. 7. 39. sup. 1. 8. infr. 11. 16. & 19. 6.

4. Et *d* repleti sunt omnes Spiritu sancto, & cœperunt loqui variis linguis, prout Spiritus sanctus dabat eloqui illis.

5. Erant autem in Jerusalem habitantes Judæi, viri religiosi *e* ex omni natione, quæ sub cœlo est.

E religiosè Deum colentes.

6. Facta autem hac voce, convenit multitudo, & mente confusa est *f*, quoniam audiebat unusquisque lingua sua illos loquentes.

F præ stupore.

7. Stupebant autem omnes, & mirabantur, dicentes: Nónne ecce omnes isti, qui loquuntur, Galilæi sunt?

8. Et quomodo nos audivimus unusquisque linguam nostram *g*, in qua nati sumus?

G dialectum propriam.

9. Parthi, & Medi, & Ælamitæ *b*, & qui habitant Mesopotamiam, Judæam, & Cappadociam, Pontum, & Asiam,

H sc. Persa.

10. Phrygiam, & Pamphyliam, Ægyptum, & partes Lybiæ, quæ est circa Cyrenen, & advenæ Romani,

11. Judæi quoque, & Proselyti, Cretes, & Arabes: audivimus eos loquentes nostris linguis magnalia *i* Dei *.

I opera mirifica.

† FER. 4. QUAT. TEMP. PENTEC.

12. Stupebant autem omnes, & mirabantur ad invicem dicentes: Quidnam vult hoc esse?

13. Alii autem irridentes dicebant: Quia musto pleni sunt isti.

EPIST. 1.

II. 14. Stans † autem Petrus cum undecim levavit vocem suam, & locutus est eis. Viri Judæi, & qui habitatis Jerusalem universi hoc vobis notum sit, & auribus percipite verba mea.

15. Non enim, sicut vos æstimatis, hi ebrii

K ab ortu solis.

sunt, cùm sit hora diei tertia *k*.

16. Sed hoc est, quod dictum est per prophetam Joel:

L Isa. 44. 3. Joel. 2. 28.

17. Et *l* erit in novissimis diebus (dicit Dominus) effundam de Spiritu meo super omnem

M hominem.

carnem *m*: & prophetabunt filii vestri, & filiæ vestræ: & juvenes vestri visiones videbunt, & seniores vestri somnia somniabunt.

18. Et quidem super servos meos, & super ancillas meas in diebus illis effundam de Spiritu meo, & prophetabunt:

19. Et dabo prodigia in cœlo sursum, & signa in terra deorsum, sanguinem, & ignem, & vaporem fumi.

20. Sol convertetur in tenebras, & luna in sanguinem, antequam veniat dies Domini magnus & manifestus.

N Joel. 2. 32. Rom. 10. 13.

21. Et *n* erit: omnis, quicumque invocaverit nomen Domini, salvus erit *.

22. Viri Israelitæ, audite verba hæc: JEsum Nazarenum, virum approbatum à

24. Und sie betteten / und sprachen: HERR / der du aller Menschen Hertzen erkennest / zeige uns / welchen du unter disen zweyen erwählet hast /

25. Daß einer in die statt dises Diensts und Apostolischen Ambts trette / davon Judas abgewichen ist / damit er an sein Orth hingienge.

26. Und sie gaben das Los über sie: Und das Los fiel auf Matthiam: Und er ward den eilff Aposteln zugezehlet.

Das II. Capitel.

I. Die Jünger werden mit dem Heil. Geist erfüllet / und reden mit unterschidlichen Sprachen / 1. II. Petrus predigt dem Volck / und es werden bey drey-tausend bekehrt / 14. III. Die Glaubige verharren in der Lehr der Aposteln / in der Gemeinschafft deß Brodbrechens / und im Gebett / 42. und hatten alle Ding gemein / 44.

1. UNd als die Täg der Pfingsten erfüllet wurden / waren sie alle zugleich an einem Orth beysammen.

2. Und es geschahe schnell ein Brausen vom Himmel / als wan ein gewaltiger Wind heran käme / und erfüllete das gantze Hauß / da sie sassen.

3. Und es erschinen ihnen wie feurige zertheilte Zungen / und er setzte sich auf einen jeglichen unter ihnen:

4. Und sie wurden alle mit dem Heil. Geist erfüllet / und fiengen an mit vilerley Zungen zu reden / nachdem es ihnen der Heil. Geist gab / außzusprechen.

5. Es waren aber Juden / welche in Jerusalem wohneten / Gottseelige Männer aus allerhand Völckern / die unter dem Himmel seynd.

6. Als sich nun dise Stimm hören ließ / da kam die Menge zusammen / und ward zerschlagen von Gemüth: dan ein jeglicher hörete sie mit seiner Sprach reden.

7. Sie entsetzten sich aber alle miteinander / und verwunderten sich / und sprachen: Sihe / seynd dise nit alle Galiläer / die da reden?

8. Wie hören wir dan / ein jeglicher seine Sprach / darinn wir gebohren seynd?

9. Parther und Meder / und Nelamiter / und die da wohnen in Mesopotamia / im Jüdischen Land / und in Cappadocia / in Ponto / und Asia /

10. In Phrygia / und Pamphilia / in Egypten / und an den Gräntzen Lybiä / so bey Cyrene gelegen ist / und auch Außländische von Rom /

11. Auch Juden / und Juden-Genossen / Creter / und Araber: Wir hören sie mit unseren Zungen die herrliche Thaten GOttes reden.

12. Sie aber entsetzten / und verwunderten sich alle untereinander / und sprachen: Was will das werden?

13. Andere aber lacheten sie aus / und sprachen: Dise Leuth seynd voll süsses Weins. *a*

II. 14. Petrus aber stund mit den Eilffen / erhub seine Stimm / und sprach zu ihnen: Ihr Jüdische Männer / und alle / die ihr zu Jerusalem wohnet / diß sey euch kund gethan / und vernehmet mit den Ohren meine Wort.

15. Dan dise seynd nit truncken / wie ihr meynet / dieweil es erst die dritte Stund am Tag ist:

16. Sondern das ists / das durch den Propheten Joel gesagt ist:

17. Und es wird geschehen in den letzten Tagen / spricht der HErr / so will ich von meinem Geist über alles Fleisch außgiessen: und eure Söhn / und eure Töchter werden weissagen / und eure Jünglingen werden Gesichter sehen / und eure Aelteste werden Träum haben.

18. Und zwar / ich will in denselbigen Tagen auf meine Knecht / und auf meine Mägd von meinem Geist außgiessen / und sie werden weissagen:

19. Und ich will Wunder geben droben im Himmel / und Zeichen hierunten auf Erden / Blut und Feur / Dampff und Rauch.

20. Die Sonn wird sich in Finsternuß verwandlen / und der Mond in Blut / eh dan der grosse und offenbahre Tag deß HErrn kommen wird.

21. Und es wird seyn: Ein jeglicher / der den Namen deß HErrn wird anruffen / der wird seelig werden.

22. Ihr Männer von Israel / höret dise Wort: JEsum von Nazareth / den Mann / der von GOtt unter euch

a Truncken vom Most.

durch

durch kräfftige Thaten / und Wunder / und Zeichen bewähret ist / welche GOTT durch ihn mitten unter euch gethan hat / wie ihr selbst auch wisset:

23. Denselbigen / nachdem er aus beschlossenem Rath / und Fürsichtigkeit GOttes übergeben war / habt ihr durch die Händ der Gottlosen gepeyniget / und getödtet:

24. Den hat GOtt auferwecket / und die Schmertzen der Höllen aufgelöset / wie es dan unmöglich war / daß er von ihr solte gehalten werden.

25. Dan David spricht von ihm: Ich sahe den HErrn allezeit vor meinem Angesicht: dan er ist mir auf der rechten Seyten / damit ich nit beweget werde:

26. Darum hat sich mein Hertz erfreuet / und meine Zung frolocket / über das wird mein Fleisch auch in Hoffnung ruhen:

27. Dan du wirst meine Seel nit in der Höllen verlassen / auch nit zugeben / daß dein Heiliger die Verwesung sehe.

28. Du hast mir die Weeg deß Lebens kund gethan: und wirst mich durch dein Angesicht mit Freud erfüllen.

29. Ihr Männer / und Brüder / lasset mich kühnlich zu euch reden von dem Patriarchen David: dan er ist gestorben / und begraben: so ist auch sein Grab noch bey uns / biß auf den heutigen Tag.

30. Dieweil er nun ein Prophet war / und wußte / daß ihm GOTT mit einem Eyd geschworen hatte / daß einer von der Frucht seiner Lenden auf seinem Stuhl sitzen solte:

31. So hat ers zuvor gesehen / und von der Auferstehung Christi geredet / daß er weder in der Höllen ist verlassen worden / noch sein Fleisch die Verwesung gesehen hat.

32. Disen JEsum hat GOtt widerum auferwecket / deß wir alle Zeugen seynd.

33. Dieweil er dan durch die rechte Hand GOttes erhöhet ist / und die Verheissung deß Heil. Geists vom Vatter empfangen hat / so hat er disen Geist außgossen / den ihr sehet / und höret.

34. Dan David ist nit gen Himmel hinauf gefahren: Er spricht aber: Der HErr hat gesagt zu meinem HErrn: Setze dich zu meiner Rechten:

35. Biß daß ich deine Feind zum Schemel deiner Füssen lege.

36. So soll nun das gantze Hauß Israel gewiß wissen / daß GOtt disen JEsum / den ihr gecreutziget habt / zum HErrn / und zu Christo *a* gemacht hat.

37. Als sie aber diß gehöret / gieng ein Stich durch ihr Hertz *b* / und sie sprachen zu Petro / und zu den andern Apostlen: Ihr Männer / und Brüder / was sollen wir thun?

38. Petrus aber sprach zu ihnen: Thut Buß / und ein jeglicher von euch lasse sich im Namen JESU Christi tauffen / zur Vergebung euerer Sünden / so werdet ihr die Gaab deß Heil. Geistes empfahen.

39. Dan euch ist die Verheissung geschehen / und euren Kindern: auch allen / die noch fern seynd / welche der HERR unser GOTT herzu ruffen wird.

40. Er zeugete auch mit vil andern Worten / und ermahnete sie / und sprach: Lasset euch helffen *c* aus disem boßhafftigen Geschlecht.

41. Welche nun sein Wort annahmen / die liessen sich tauffen: und wurden an demselbigen Tag ungefähr dreytausend Seelen zugefüget. *d*

III. 42. Sie beharreten aber in der Lehr der Apostlen / und in der Gemeinschafft deß Brod-brechens / und im Gebett.

43. Es kam aber ein Forcht über alle Seelen: so wurden auch vil Wunder und Zeichen durch die Apostel zu Jerusalem gethan / und war ein grosse Forcht in allen Leuthen.

44. Es waren auch alle beyeinander / die da glaubten / und hielten alle Ding in gemein.

45. Und sie verkauffren ihre Erbschafften / und Güther / und theileten sie allen aus / nachdem jedem vonnöthen war.

a gesalbten König und Messia. *b* wurden von Hertzen zerknirscht. *c* erretten. *d* zugethan.

Deo in vobis *a*, virtutibus *b*, & prodigiis & signis, quæ fecit Deus per illum in medio vestri, sicut & vos scitis:

23. Hunc definito consilio, & præscientia Dei traditum per manus iniquorum affigentes *c* interemistis:

24. Quem Deus suscitavit, solutis doloribus inferni, juxta quod *d* impossibile erat teneri illum ab eo *e*.

25. David enim dicit in eum: *f* Providebam Dominum in conspectu meo semper: quoniam à dextris est mihi ne commovear:

26. Propter hoc lætatum est cor meum, & exultavit lingua mea, insuper & caro mea requiescet in spe:

27. Quoniam non derelinques animam meam in inferno *g*, nec dabis *h* Sanctum tuum videre corruptionem.

28. Notas mihi fecisti vias vitæ *i*: & replebis me jucunditate cum facie tua.

29. Viri fratres, liceat audenter dicere ad vos de patriarcha David, *k* quoniam defunctus est, & sepultus: & sepulchrum ejus est apud nos usque in hodiernum diem.

30. Propheta igitur, cùm esset, & sciret, quia jurejurando *l* jurasset illi Deus de fructu lumbi ejus sedere *m* super sedem ejus:

31. Providens locutus est de resurrectione Christi, quia *n* neque derelictus est *o* in inferno, neque caro ejus vidit corruptionem.

32. Hunc Jesum resuscitavit Deus, cujus omnes nos testes sumus.

33. Dextera *p* igitur Dei exaltatus, & promissione Spiritûs sancti accepta à Patre, effudit hunc, quem vos videtis, & auditis.

34. Non enim David ascendit in cœlum: dixit autem ipse: *q* Dixit Dominus Domino meo, sede à dextris meis,

35. Donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum.

36. Certissimè sciat ergo omnis domus Israel, quia & Dominum eum, & Christum fecit *r* Deus, hunc Jesum, quem vos crucifixistis.

37. His autem auditis, compuncti *s* sunt corde, & dixerunt ad Petrum, & ad reliquos Apostolos: Quid faciemus, viri fratres?

38. Petrus verò ad illos: Pœnitentiam (inquit) agite, & baptizetur unusquisque vestrûm in nomine Jesu Christi *t*, in remissionem peccatorum vestrorum: & accipietis donum Spiritûs sancti.

39. Vobis enim est repromissio, & filiis vestris, & omnibus, qui longè sunt, quoscumque advocaverit *u* Dominus Deus noster.

40. Aliis etiam verbis plurimis testificatus est, & exhortabatur eos, dicens: Salvamini à generatione ista prava *x*.

41. Qui ergo receperunt sermonem ejus, baptizati sunt: & appositæ sunt *y* in die illa animæ circiter tria millia.

III. 42. Erant autem perseverantes in doctrina Apostolorum, & communicatione fractionis panis *z*, & orationibus.

43. Fiebat autem omni animæ timor: multa quoque prodigia, & signa per Apostolos in Jerusalem fiebant, & metus erat magnus in universis.

44. Omnes etiam, qui credebant, erant pariter, & habebant omnia communia.

45. Possessiones & substantias vendebant, & dividebant illa omnibus, prout cuique opus erat,

a Hyr. apud vos. *b* miraculis Dei virtute factis. *c* Cruci. *d* pro quia. *e* inferno. *f* Psalm. 15. 8. *g* limbo. *h* fines. *i* ad vitam me revocans: per Hebr. *k* 3. Reg. 2. 10. *l* Psalm. 131. 11. *m* Christum. *n* Psalm. 15. 10. infr. 13. 35. *o* sc. anima Christi. *p* potentia. *q* Psalm. 109. 1. *r* quà hominem. *s* ex pœnitentia. *t* sen baptismo instituto à Christo. *u* etiam gentiles. *x* incredula & impia. *y* fidelium numero. *z* Græcè, illius panis, sc. cœlestis, Syr. Eucharistia. Ubi nota id nomen, etsi græcum, etiam Syris in usu fuisse, Sa.

46. Quotidie quoque perdurantes unanimiter in templo, & frangentes circa domos panem, sumebant cibum cum exultatione, & simplicitate cordis,

47. Collaudantes Deum, & habentes gratiam ad omnem plebem. Dominus autem augebat, qui salvi fierent quotidie in idipsum *a*.

A *Grac. & Syr. in Ecclesia.*

CAPUT III.

I. *Petrus cum Joanne claudum à matris utero sanat, 7.* II. *Docet id se fecisse per fidem nominis Christi; 12.* III. *Quem ostendit esse Messiam promissum per Moysen & Prophetas ipsique Abrahæ. 21.*

† *IN VIG. APOSTOL. PETRI & PAULI.*

1. PEtrus † autem, & Joannes ascendebant in templum ad horam orationis nonam.

2. Et quidam vir, qui erat claudus ex utero matris suæ, bajulabatur *b*: quem ponebant quotidie ad portam templi *c*, quæ dicitur Speciosa, ut peteret eleemosynam ab introeuntibus in templum.

B *i. portari solebat.*

C *i. atrii.*

3. Is, cùm *d* vidisset Petrum, & Joannem incipientes introire in templum, rogabat, ut eleemosynam acciperet.

D *eodem anno 33.*

4. Intuens autem in eum Petrus cum Joanne, dixit: Respice in nos.

5. At ille intendebat in eos, sperans se aliquid accepturum ab eis.

6. Petrus autem dixit: Argentum & aurum non est mihi: quod autem habeo, hoc tibi do: In nomine *e* Jesu Christi Nazareni surge, & ambula.

E *in virtute.*

7. Et apprehensa manu ejus dextera, allevavit *f* eum, & protinus consolidatæ sunt basses *g* ejus, & plantæ.

F *erexit.*

G *i. Pedes.*

8. Et exiliens *h* stetit, & ambulabat: & intravit cum illis in templum ambulans, & exiliens, & laudans Deum.

H *præ gaudio.*

9. Et vidit omnis populus eum ambulantem, & laudantem Deum.

10. Cognoscebant autem illum, quòd ipse erat, qui ad eleemosynam sedebat ad Speciosam portam templi: & impleti sunt stupore & extasi *i* in eo, quod contigerat illi *.

I *q. d. ut extra se ferent.*

11. Cùm teneret autem Petrum, & Joannem, cucurrit omnis populus ad eos ad porticum, quæ appellatur Salomonis, stupentes.

II. 12. Videns autem Petrus, respondit ad populum: Viri Israelitæ, quid miramini in hoc, aut nos quid intuemini, quasi nostra virtute aut potestate *k* fecerimus hunc ambulare?

K *Græcè, pietate.*

† *FER. 4. POST PASCH.*

13. Deus † Abraham, & Deus Isaac, & Deus Jacob, Deus Patrum nostrorum glorificavit filium suum Jesum, quem vos quidem tradidistis, & negastis *l* ante faciem Pilati, judicante illo dimitti.

L *sc. debere dimitti.*

14. Vos *m* autem sanctum, & justum, negastis, & petistis virum homicidam donari vobis:

M *Matth. 27. 20. Marc. 15. 11. Luc. 23. 18. Joan. 18. 40.*

15. Auctorem verò vitæ interfecistis, quem Deus suscitavit à mortuis, cujus nos testes sumus.

16. Et in fide nominis ejus, hunc, quem vos vidistis, & nostis, confirmavit *n* nomen *o* ejus: & fides, quæ per eum est, dedit integram sanitatem istam in conspectu omnium vestrûm.

N *sanavit.*

O *invocatum, seu virtus.*

17. Et nunc fratres scio, quia per ignorantiam fecistis, sicut & principes vestri.

18. Deus autem, quæ prænuntiavit per os omnium prophetarum, pati *p* Christum suum, sic implevit.

P *i. passurum.*

19. Pœnitemini igitur, & convertimini, ut deleantur peccata vestra *:

Q *salvemini.*

20. Ut *q* cùm venerint tempora refrige-

46. Sie verharreten auch alle Tag einmüthiglich im Tempel/ und brachen das Brod in den Häusern / nahmen auch die Speiß mit Freuden / und in Einfalt deß Hertzen.

47. Und lobten GOTT / und hatten Gunst bey dem gantzen Volck. Der HERR aber vermehrete täglich die Versammlung derjenigen / welche solten seelig werden.

Das III. Capitel.

I. Petrus mit Johanne / macht einen gebohrnen Lahmen gesund/ 7. II. Lehret das Volck/ daß er diß Wunder-Zeichen nit aus eigener/ sondern aus Christi Krafft / gewürcket hab/ auf daß sie an ihn glaubten / 12. III. Und erweiset / daß er seye der Messias / 21.

1. PEtrus aber / und Johannes giengen hinauf in den Tempel / zur neunten Stund deß Gebetts.

2. Und ein Mann / der lahm aus seiner Mutter Leib gebohren war / ward dahin getragen: und sie setzten ihn täglich vor die Thür deß Tempels / welche die Schöne genennt wird / damit er ein Allmosen begehrte von denen / so zum Tempel hinein giengen.

3. Als diser Petrum und Johannem sahe / daß sie zum Tempel hinein gehen wolten / bat er sie / daß er ein Allmosen bekommen möchte.

4. Petrus aber sahe ihn an mit Johanne / und sprach: Sihe uns an.

5. Und er sahe sie starck an / in Hoffnung / daß er etwas von ihnen bekommen wurde.

6. Petrus aber sprach: Silber und Gold hab ich nit: was ich aber hab / das gib ich dir: Stehe auf im Namen JESU Christi von Nazareth / und wandle.

7. Und er griff ihn bey seiner rechten Hand / und hub ihn auf / da wurden seine Schenckel / und Fuß-Solen alsbald vest gemacht.

8. Und er sprang auf / stund / und wandlete: Er gieng auch mit ihnen zum Tempel hinein / wandlete / und sprang / und lobte GOTT.

9. Und alles Volck sahe ihn wandlen / und GOTT loben.

10. Sie kennten ihn aber wohl / daß er derselbig war / der an der schönen Porten deß Tempels gesessen / und Allmosen begehrt hat. Und sie wurden mit Schröcken erfüllet / und entsetzten sich über das / so ihme widerfahren war.

11. Als er sich aber an Petrum und Johannem hielt / lieff alles Volck zu ihnen in den Umgang *a* / den man Salomonis nennet / und waren im Schröcken *b*.

II. 12. Da nun Petrus das sah / antwortet er dem Volck: Ihr Männer von Israel / was verwundert ihr euch hierüber? oder was sehet ihr uns an / als wan wir disen Menschen durch unsere Krafft / und Vermögen gehend gemacht hätten?

13. Der GOTT Abrahams / und der GOtt Isaacs / und der GOtt Jacobs / der GOtt unserer Vätter hat seinen Sohn JEsum verkläret: den ihr zwar habt überantwortet / und verlaugnet vor dem Angesicht Pilati / da derselbig urtheilete / ihn loßzulassen.

14. Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verlaugnet / und gebetten / daß euch ein Mann geschencket wurde / der ein Mörder war.

15. Aber den Urheber deß Lebens habt ihr getödtet / welchen GOTT auferwecket hat von den Todten / dessen wir Zeugen seynd.

16. Und durch den Glauben an seinen Namen / hat sein Nam disen gestärcket / den ihr sehet / und kennet: und der Glaub / der durch ihn ist / hat dise vollkommene Gesundheit gegeben / vor dem Angesicht eurer aller.

17. Und nun / liebe Brüder / ich weiß / daß ihrs durch Unwissenheit gethan habt / wie auch eure Oberste.

18. GOTT aber hat diser Gestalt erfüllet / was er zuvor durch den Mund aller Propheten verkündiget hat / daß sein Christus leyden solte.

19. Derowegen thut Buß / und bekehret euch / damit eure Sünden außgetilget werden:

20. Auf daß ihr bestehet / wan kommen werden die

Zei-

a Schopff. b Verwunderung.

Zeiten der Erquickung von dem Angesicht deß HErrn / und er denselbigen senden wird / der euch geprediget ist / JEsum Christum /

III. 21. Welcher den Himmel zwar einnehmen muß / bis zu den Zeiten / daß alle Ding wider gebracht werden / davon GOtt geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten / welche von Anfang gewesen seynd.

22. Moyses hat zwar gesagt : Der HERR euer GOTT wird euch von euren Brüdern einen Propheten erwecken / gleichwie mich : Denselbigen sollet ihr hören / nach allem / was er zu euch reden wird :

23. Es wird aber seyn : Eine jegliche Seel / welche denselbigen Propheten nit hören wird / die soll aus dem Volck vertilget werden.

24. So haben auch alle Propheten dise Täg zuvor verkündiget / welche von Samuel an / und folgends geredt haben.

25. Ihr seyd Kinder der Propheten / und deß Bunds / den GOtt mit unsern Vättern aufgerichtet hat / da er zu Abraham sprach : Und in deinem Saamen sollen alle Geschlecht der Erden gesegnet werden.

26. Euch hat GOtt erstlich seinen Sohn erwecket / und hat ihn gesandt / daß er euch segnen solte : Damit sich ein jeglicher von seiner Boßheit bekehre.

Das IV. Capitel.

I. Petrus und Johannes werden gefangen / weil sie die Aufferstehung Christi predigen / 1. Als man ihnen verbotten / nit mehr zu predigen / antworteten sie / man müsse mehr GOtt / als den Menschen gehorchen / 17. II. Als sie zu den Ihrigen kommen / preysen sie GOtt / und empfangen grössere Krafft zu predigen / 23. III. Die Glaubige / deren ein Hertz und Seel / verkauffen ihre Güter / und bringen das Geld zu den Füssen der Apostlen / 32.

1. DIeweil sie aber zum Volck redeten / kamen darüber die Priester / und die Oberste deß Tempels / samt den Sadducæern /

2. die es verdroß / daß sie das Volck lehreten / und in JEsu die Aufferstehung von den Todten verkündigten :

3. Und sie legten die Händ an sie / und setzten sie in die Gefängnuß / bis auf den Morgen / dan es war schon Abend.

4. Aber vil von denselbigen / die das Wort gehöret hatten / glaubten : und war die Anzahl der Männer in die fünff tausend.

5. Es begab sich aber am folgenden Tag / daß ihre Oberste und Aelteste / und Schrifftgelehrte zu Jerusalem zusamen kamen.

6. Da war Annas der hohe Priester / und Caiphas / und Johannes / und Alexander / und alle / die von hohen Priesterlichen Geschlecht waren.

7. Und sie stellten sie in die Mitte / und fragten sie : aus was Gewalt / oder in welchem Namen habt ihr diß gethan ?

8. Da war Petrus mit dem Heil. Geist erfüllet / und sprach zu ihnen : Ihr Oberste deß Volcks / und ihr Aelteste höret :

9. Im Fall wir heutiges Tags der Wohlthat halben gerichtet werden / welche dem krancken Menschen ist widerfahren / dardurch ihm auch ist geholffen worden /

10. So sey euch allen / und dem gantzen Volck Israel kund gethan / daß im Namen unsers HErrn JESU Christi von Nazareth / den ihr gecreutziget habt / den auch GOtt von den Todten widerum hat aufferwecket / in demselbigen stehet diser allhie vor euch / und ist gesund.

11. Diß ist der Stein / der von euch Bau-Leuten verworffen ist / und der zum Eckstein ist worden.

12. Und es ist in keinem andern Heyl : dan es ist kein anderer Nam den Menschen unterm Himmel gegeben / dardurch wir müssen seelig werden.

13. Als sie nun die Beständigkeit Petri und Johannis sahen / auch erfahren hatten / daß es ungelehrte Leut / und Layen waren / verwunderten sie sich : und erkannten sie / daß sie mit JEsu gewesen waren :

14. Sie sahen auch den Menschen bey ihnen stehen / dem geholffen war / und konnten nichts darwider reden.

rii à conspectu Domini , & miserit eum , qui prædicatus est vobis , Jesum Christum.

III. 21. Quem oportet quidem cœlum suscipere usque in tempora restitutionis *a* omnium , quæ locutus est Deus per os sanctorum suorum à sæculo prophetarum.

22. Moyses quidem dixit : *b* Quoniam Prophetam suscitabit vobis Dominus Deus vester de fratribus vestris, tamquam me, ipsum audietis juxta omnia, quæcumque locutus fuerit vobis.

23. Erit autem : omnis anima, quæ non audierit Prophetam illum, exterminabitur *c* de plebe.

24. Et omnes propheræ à Samuel , & deinceps, qui locuti sunt , annuntiaverunt dies istos.

25. Vos estis filii prophetarum , & testamenti *d*, quod disposuit *e* Deus ad patres nostros, dicens ad Abraham : *f* Et in semine tuo benedicentur omnes familiæ terræ.

26. Vobis primùm Deus suscitans Filium suum, misit eum benedicentem *g* vobis: ut convertat se unusquisque à nequitia sua.

A *faciendæ in die judicii.*
B *Deut.* 18. 15.
C *i. peribit.*
D *i. pacti.*
E *pactus est.*
F *Genes.* 12. 3.
G *ut benediceret & felices faceret.*

CAPUT IV.

I. Apostoli examinati de claudi curatione , ostendunt in solo Christo lapide angulari esse salutem , 7. Nec principibus contra Dei jussum obtemperant cessando à doctrina nominis Christi : 17. II. Dimissi & orantes , accipiunt nova signa dati Spiritus sancti : 23. III. Fideles nihil habent proprium , sed habentes cor & animam unam , divenditis bonis pretium commune faciunt. 32.

1. LOquentibus autem illis ad populum, supervenerunt sacerdotes, & magistratus * templi, & Sadducæi,

2. Dolentes , quòd docerent populum , & annuntiarent in Jesu resurrectionem ex mortuis:

3. Et injecerunt in eos manus , & posuerunt eos in custodiam *h* in crastinum : erat enim jam vespera.

4. Multi autem eorum, qui audierant verbum , crediderunt : & factus est numerus virorum quinque millia.

5. Factum est autem in crastinum, ut congregarentur principes eorum , & seniores , & Scribæ in Jerusalem ;

6. Et Annas princeps sacerdotum , & Caiphas , & Joannes , & Alexander , & quotquot erant de genere sacerdotali *i*.

7. Et statuentes eos in medio , interrogabant : In qua virtute , aut in quo nomine *k* fecistis hoc vos ?

8. Tunc repletus Spiritu sancto Petrus , dixit ad eos : Principes populi , & seniores audite :

9. Si nos hodie dijudicamur in benefacto hominis infirmi , in quo *l* iste salvus factus est ,

10. Notum sit omnibus vobis , & omni plebi Israel : quia in nomine Dómini nostri Jesu Christi Nazareni , quem vos crucifixistis , quem Deus suscitavit à mortuis , in hoc *m* iste astat coram vobis sanus.

11. Hic *n* est lapis , qui reprobatus est à vobis ædificantibus , qui factus est in caput anguli :

12. Et non est in alio aliquo salus. Nec enim aliud nomen est sub cœlo datum hominibus , in quo oporteat nos salvos fieri.

13. Videntes autem Petri constantiam , & Joannis , comperto , quòd homines essent sinè litteris , & idiotæ , admirabantur , & cognoscebant eos , quoniam cum Jesu fuerant *o* :

14. Hominem quoque videntes stantem cum eis , qui curatus fuerat , nihil poterant contradicere.

eodem an. 33.
* *Syrus præfecti.*
H *carcerem.*
I *Syr. pontificali, seu summo cum sacerdote.*
K *seu auctoritate.*
L *in cujus nomine.*
M *nomine.*
N *Psalm.* 117. 22. *Isaiæ* 28. 16. *Matth.* 21. 42. *Marc.* 12. 10. *Luc.* 20. 17. *Rom.* 9. 32. *1. Petr.* 2. 7.
O *conversati.*

15. Jusserunt autem eos foras extra concilium secedere: & conferebant ad invicem,

16. Dicentes: Quid faciemus hominibus istis? quoniam quidem notum *a* signum factum est per eos, omnibus habitantibus Jerusalem: manifestum est, & non possumus negare.

A *conspicuum & manifestum.*

17. Sed ne amplius divulgetur in populum, comminemur eis, ne ultra loquantur in nomine hoc *b* ulli hominum.

B *Christi.*

18. Et vocantes eos, denuntiaverunt, ne omnino loquerentur, neque docerent in nomine Jesu.

19. Petrus verò, & Joannes respondentes, dixerunt ad eos: Si *c* justum est in conspectu Dei, vos potius audire quàm Deum, judicate:

C *pro an.*

20. Non enim possumus, quæ vidimus & audivimus non loqui.

21. At illi comminantes dimiserunt eos: non invenientes quomodo punirent eos propter populum, quia omnes clarificabant *d* id, quod factum fuerat in eo, quod acciderat.

D *Deum glorificantes propter id.*

22. Annorum enim erat amplius quadraginta homo, in quo factum fuerat signum istud sanitatis.

II. 23. Dimissi autem venerunt ad suos: & annuntiaverunt eis, quanta ad eos principes sacerdotum, & seniores dixissent.

24. Qui, cùm audissent, unanimiter levaverunt vocem ad Deum, & dixerunt: Domine, tu es, qui fecisti cœlum, & terram, mare, & omnia, quæ in eis sunt:

25. Qui Spiritu sancto per os patris nostri David, pueri *e* tui, dixisti: *f* Quare fremuerunt Gentes, & populi meditati sunt inania?

E *servi.* F *Psalm. 2. 1.*

26. Astiterunt reges terræ, & principes convenerunt in unum adversùs Dominum, & adversùs Christum ejus?

27. Convenerunt enim verè in civitate ista adversùs sanctum puerum *g* tuum Jesum, quem unxisti, Herodes, & Pontius Pilatus cum Gentibus, & populis Israel,

G *filium Syr.*

28. Facere, quæ manus *h* tua, & consilium tuum *i* decreverunt fieri.

H *potentia.* I *providentia.*

29. Et nunc Domine respice in minas eorum, & da servis tuis cum omni fiducia loqui verbum tuum.

30. In eo quòd manum tuam extendas ad sanitates, & signa, & prodigia fieri per nomen sancti filii tui Jesu,

31. Et cùm orassent, motus est locus, in quo erant congregati: & repleti sunt omnes Spiritu sancto, & loquebantur verbum Dei cum fiducia.

III. 32. Multitudinis autem credentium erat cor unum, & anima una: nec quisquam eorum, quæ possidebat, aliquid suum esse dicebat, sed erant illis omnia communia.

K *i. miraculis.*

33. Et virtute magna *k* reddebant Apostoli testimonium resurrectionis Jesu Christi Domini nostri: & gratia magna erat in omnibus illis.

34. Neque enim quisquam egens erat inter illos. Quotquot enim possessores agrorum, aut domorum erant, vendentes afferebant pretia eorum, quæ vendebant,

35. Et ponebant ante pedes Apostolorum. Dividebatur autem singulis, prout cuique opus erat.

36. Joseph autem, qui cognominatus est Barnabas *l* ab Apostolis (quod est interpretatum Filius consolationis) Levites, Cyprius genere,

L *hic Pauli socius.*

37. Cùm haberet agrum, vendidit eum, & attulit pretium, & posuit ante pedes Apostolorum.

15. Sie befahlen aber / daß sie aus dem Rath hinaus giengen / und sie beredeten sich untereinander /

16. und sprachen: Was sollen wir disen Menschen thun? Dan das Zeichen / so durch sie geschehen / ist kundbar allen Innwohnern zu Jerusalem: Es ist offenbar / und wir können nit laugnen.

17. Damit es aber nit weiter unter das Volck außgebreitet werde / so lasset uns sie betrohen / daß sie hinfüro zu keinem Menschen in disem Namen reden.

18. Und sie rieffen ihnen / und gebotten ihnen / daß sie keines weegs hinfüro im Namen JESU reden / oder lehren solten.

19. Petrus aber und Johannes antworteten / und sprachen zu ihnen: Urtheilet ihr selbst / ob es recht sey vor dem Angesicht GOttes / daß wir euch mehr gehorchen / dan GOtt /

20. Dan wir können nit unterlassen zu reden / was wir gesehen / und gehört haben.

21. Aber sie troheten ihnen / und liessen sie gehen: dieweil sie nit funden / wie sie selbige straffen möchten um deß Volcks willen: dan alle rühmeten hoch / was geschehen war in dem / so sich zugetragen hat.

22. Dan der Mensch war über viertzig Jahr alt / an welchem diß Zeichen der Gesundheit geschehen war.

II. 23. Als sie aber frey gelassen waren / kamen sie zu den ihrigen / und verkündigten ihnen alles / was die hohe Priester und Aelteste zu ihnen gesagt hatten.

24. Da dieselbige das höreten / huben sie einmüthiglich ihre Stimm auf zu GOtt / und sprachen: HERR! du bist / der du Himmel und Erden / das Meer / und alles / was darinnen ist / gemacht hast:

25. Der du auch durch den heiligen Geist gesagt hast / durch den Mund unsers Vatters / deines Knechts Davids: Warum wüteten die Heyden / und die Völcker trachteten nach eytlen Dingen?

26. Die König der Erden tretten zusammen / und die Fürsten versammlen sich wider den HErrn / und wider seinen Gesalbten?

27. Dan es haben sich in der Warheit wider deinen Heil. Sohn JEsum / den du gesalbet hast / in diser Stadt zusammen gethan / Herodes / und Pontius Pilatus / mit den Heyden / und mit den Völckern Israel /

28. Dasselbig ins Werck zu richten / was deine Hand / und dein Rath beschlossen hatte / daß es geschehen solle.

29. Und nun HErr / sihe ihr Trohen an / und gib deinen Knechten / daß sie dein Wort mit gantzem Vertrauen außreden /

30. Indem / daß du deine Hand außstreckest gesund zu machen / und daß durch den Namen deines Heiligen Sohns JEsu Zeichen und Wunder geschehen.

31. Und als sie gebettet hatten / ward das Ort beweget / da sie versammlet waren: und sie wurden alle mit dem Heil. Geist erfüllet / und redeten das Wort GOttes mit gutem Vertrauen.

III. 32. Aber die Menge der Glaubigen hatte ein Hertz / und eine Seel: und keiner sagte von seinen Gütern / daß etwas davon sein wäre / sondern es war ihnen alles gemein.

33. Und die Apostel gaben mit grosser Krafft Zeugnuß von der Aufferstehung JESU Christi unsers HErrn: Und es war grosse Gnad in ihnen allen.

34. Dan keiner war unter ihnen / der Mangel hatte. Dan / so vil ihrer waren / die Aecker oder Häuser hatten / die verkauffen sie / und brachten das Geld der Güter / die sie verkaufft hatten /

35. Und legtens vor die Füß der Apostlen. Es ward aber einem jeglichen außgetheilet / nachdem es einem jeden noth war.

36. Joseph aber / der von den Apostlen mit dem Zu-Namen Barnabas genannt war / (das verdolmetschet wird / ein Sohn deß Trosts /) ein Levit / aus Cypern gebürtig /

37. Hatte auch einen Acker / den verkauffte er / und brachte das Geld / und legte es vor die Füß der Apostel.

Das

Das V. Capitel.

I. Ananias und Saphira werden deß Betrugs halben mit ähem Tod gestrafft / 1. II. Die Apostel / und sonderlich Petrus / thun vil Zeichen / 12. III. Werden aus Rath Gamaliels der Hafftung entlassen / und verkündigen hin und wider Christum JEsum / 34.

1. ABer ein Mann / mit Namen Ananias / samt Saphira seinem Weib / verkauffte seinen Acker /

2. Und er entwandt etwas vom Geld deß Ackers / mit Wissen seines Weibs: und er brachte einen Theil davon / und legte es zu den Füssen der Apostlen.

3. Petrus aber sprach: Anania / warum hat der Satan dein Hertz eingenommen / dem Heil. Geist vorzulügen / und etwas vom Geld deß Ackers zu entwenden?

4. Blibe er nit dein / da er dein war? Und als er verkaufft war / war das Geld nit in deiner Macht? Warum hast du diß Ding in deinem Hertzen vorgenommen? Du hast nit den Menschen / sondern GOtt vorgelogen.

5. Als aber Ananias diſe Wort hörete / fiel er nider / und gab den Geist auf. Und es kam ein grosse Forcht über alle / die es höreten.

6. Aber junge Männer stunden auf / und thäten ihn hinweg / und trugen ihn hinaus / und begruben ihn.

7. Es begab sich aber / über ein Weil / ungefehr über drey Stund / da kam auch sein Weib hinein / und wuste nit / was sich zugetragen hatte.

8. Petrus aber sprach zu ihr: Sage mir / Weib / habt ihr den Acker so theur verkaufft? Sie aber sprach: Ja / so theur.

9. Und Petrus sprach zu ihr: Was seyd ihr dessen eins worden / den Geist deß HErrn zu versuchen? Sihe / die Füß der jenigen / welche deinen Mann begraben haben / seynd vor der Thür / und sie werden dich auch hinaus tragen.

10. Alsbald fiel sie vor seinen Füssen nider / und gab den Geist auf. Es kamen aber die junge Männer hinein / und funden sie todt: und trugen sie hinaus / und begruben sie zu ihrem Mann.

11. Und es kam ein grosse Forcht über die gantze Gemein / und über alle / die diß höretan.

II. 12. Es geschahen aber durch die Händ der Apostlen vil Zeichen und Wunderwerck unter dem gemeinen Volck. Und sie waren alle einmüthiglich *a* bey einander in dem Umbgang *b* Salomonis.

13. Aber von den andern durffte sich keiner zu ihnen gesellen: sondern das Volck preyſete sie hoch.

14. Es nahm aber mehr und mehr zu die Menge der Männer und Weiber / die an den HErrn glaubten:

15. Also / daß sie die Krancke auf die Gassen heraus trugen / und legten sie auf Bethlein und Bethladen: damit / wan Petrus käme / auch nur sein Schatten jemand von ihnen überschattete / und sie von ihren Kranckheiten befreyet wurden.

16. Es kam aber auch vil Volck aus den benachbarten Städten zusammen gen Jerusalem / und brachten ihre Krancke dahin / und die von unreinen Geistern geplagt wurden: welchen allen geholffen ward.

17. Aber der hohe Priester stund auf / samt allen / die bey ihm waren / (welche ist die Sect der Sadduceer) und wurden mit Eyfer erfüllet:

18. Und sie legten die Händ an die Apostel / und legten sie in die gemeine Gefängnuß.

19. Aber der Engel deß HErrn eröffnete in der Nacht die Thüren deß Kerckers / und führete sie daraus / und sprach:

20. Gehet hin / und trettet auf / und redet im Tempel zum Volck alle die Wort diſes Lebens.

21. Da sie diß gehöret hatten / giengen sie deß Morgens früh in den Tempel / und lehreten. Es kam aber der hohe Priester / samt denen / die bey ihm waren / und rieffen den Rath zusammen / und alle Aelteste der Kinder Israel / und sandten hin zum Kercker / damit sie herzu geführet wurden.

22. Als nun die Diener kamen / und den Kercker aufthäten / und funden sie nit / kehreten sie wider um / und zeigeten solches an /

a einhellig. *b* Vorhof.

CAPUT V.

I. *Ananias & Saphira ob fraudatum agri pretium subita morte percutiuntur: 1. II. Apostoli, & maximè Petrus multa signa faciunt, 12. Gamalielis consilio dimittuntur, gaudentes, quòd pro Christi nomine cædi meruissent, quem continuè annuntiant. 34.*

1. VIr autem quidam *a* nomine Ananias, cum Saphira uxore sua, vendidit agrum *b*,

2. Et fraudavit *c* de pretio agri, conscia uxore sua: & afferens partem quamdam, ad pedes Apostolorum posuit.

3. Dixit autem Petrus: Anania, cur tentavit satanas cor tuum, mentiri te Spiritui sancto, & fraudare de pretio agri?

4. Nónne manens tibi manebat, & venumdatum in tua erat potestate *d*? Quare posuisti in corde tuo hanc rem? Non es mentitus hominibus, sed Deo.

5. Audiens autem Ananias hæc verba, cecidit, & expiravit. Et factus est timor magnus super omnes, qui audierunt.

6. Surgentes autem juvenes amoverunt eum, & efferentes sepelierunt.

7. Factum est autem, quasi horarum trium spatium, & uxor ipsius, nesciens, quod factum fuerat, introivit.

8. Dixit autem ei Petrus: Dic mihi mulier, si tanti agrum vendidistis? At illa dixit: Etiam tanti.

9. Petrus autem ad eam: Quid utique *e* convenit vobis *f* tentare Spiritum Domini? Ecce pedes eorum, qui sepelierunt virum tuum ad ostium; & efferent te.

10. Confestim cecidit ante pedes ejus, & expiravit. Intrantes autem juvenes invenerunt illam mortuam, & extulerunt, & sepelierunt ad virum suum.

11. Et factus est timor magnus in universa ecclesia, & in omnes, qui audierunt hæc.

II. 12. Per † manus autem Apostolorum fiebant signa, & prodigia multa in plebe. Et erant unanimiter omnes in porticu Salomonis.

13. Ceterorum autem nemo audebat se conjungere illis: sed magnificabat eos populus,

14. Magis autem augebatur credentium in Domino multitudo virorum, ac mulierum.

15. Ita ut in plateas ejicerent *g* infirmos, & ponerent in lectulis ac grabatis, ut, veniente Petro, saltèm umbra illius obumbraret quemquam illorum, & liberàrentur ab infirmitatibus suis.

16. Concurrebat autem & multitudo vicinarum civitatum Jerusalem, afferentes ægros, & vexatos à spiritibus immundis: qui curabantur omnes.

17. Exurgens autem princeps sacerdotum, & omnes, qui cum illo erant, (quæ est hæresis *h* Sadducæorum) repleti sunt zelo *i*.

18. Et injecerunt manus in Apostolos, & posuerunt eos in custodia publica.

19. Angelus autem Domini per noctem aperiens januas carceris, & educens eos, dixit:

20. Ite, & stantes loquimini in templo plebi omnia verba vitæ hujus *k*.

21. Qui, cùm audissent, intraverunt diluculo in templum, & docebant. Adveniens autem princeps sacerdotum, & qui cum eo erant, convocaverunt concilium, & omnes seniores filiorum Israel: & miserunt ad carcerem, ut adducerentur.

22. Cùm autem venissent ministri, & aperto carcere non invenissent illos, reversi nuntiaverunt,

A *eodem. anno 33.*
B *Græcè, possessionem.*
C *sibi partem reservans.*
D *q. d. quis cogebat vendere aut pretium asserre?*
E *ita.*
F *conspirastis.*
† FERIA 4. QUAT. TEMP. PENTEC. EPIST. 2.
G *efferent.*
H *secta.*
I *indignatione æmulationis.*
K *rationem hujus instituti.*

23. Dicentes: Carcerem quidem invenimus clausum cum omni diligentia, & custodes stantes ante januas: aperientes autem neminem intus invenimus.

24. Ut autem audierunt hos sermones magistratus templi, & principes sacerdotum, ambigebant de illis, quidnam fieret.

25. Adveniens autem quidam nuntiavit eis: Quia ecce viri, quos posuistis in carcerem, sunt in templo stantes, & docentes populum.

26. Tunc abiit magistratus cum ministris, & adduxit illos sinè vi: timebant enim populum, ne lapidarentur.

27. Et cùm adduxissent illos, statuerunt in concilio: Et interrogavit eos princeps sacerdotum,

A i. seriò & vehementer.

28. Dicens: Præcipiendo *a* præcepimus vobis, ne doceretis in nomine isto: & ecce replestis Jerusalem doctrina vestra: & vultis inducere *b* super nos sanguinem hominis istius.

B nos reos facere.

29. Respondens autem Petrus, & Apostoli, dixerunt: Obedire oportet Deo magis, quàm hominibus.

C i. mundo exhibuit.

30. Deus patrum nostrorum suscitavit *c* Jesum, quem vos interemistis, suspendentes in ligno.

31. Hunc principem, & salvatorem Deus exaltavit *d* dextera sua ad dandam pœnitentiam Israeli, & remissionem peccatorum.

D resuscitando.

E rerum.

32. Et nos sumus testes horum verborum *e*, & Spiritus sanctus *f*, quem dedit Deus omnibus obedientibus sibi.

F testatur miraculis.

33. Hæc cùm audissent, dissecabantur, & cogitabant interficere illos.

III. 34. Surgens autem quidam in concilio Pharisæus, nomine Gamaliel, legisdoctor honorabilis universæ plebi, jussit foras ad breve homines fieri.

35. Dixitque ad illos: Viri Israelitæ, attendite vobis super hominibus istis, quid acturi sitis.

G ann. ante æram vulg. 3.

36. Ante hos enim dies *g* extitit Theodas, dicens se esse aliquem *h*, cui consensit numerus virorum circiter quadringentorum: qui occisus est: & omnes, qui credebant ei, dissipati sunt, & redacti ad nihilum.

H Græcè, aliquem magnum.

I ann. æra vulg. 6.

37. Post hunc *i* extitit Judas Galilæus in diebus professionis, & avertit populum post se, & ipse periit: & omnes, quotquot consenserunt *k* ei, dispersi sunt.

K adhæserunt.

38. Et nunc itaque dico vobis, discedite ab hominibus istis, & sinite illos: quoniam si est ex hominibus consilium hoc, aut opus, dissolvetur:

39. Si verò ex Deo est, non poteritis dissolvere illud, ne forte & Deo repugnare inveniamini. Consenserunt autem illi.

L verberum injuriam.

40. Et convocantes Apostolos, cæsis denuntiaverunt, ne omnino loquerentur in nomine Jesu, & dimiserunt eos.

M pro per.

41. Et illi quidem ibant gaudentes à conspectu concilii, quoniam digni habiti sunt pro nomine Jesu contumeliam *l* pati.

N eodem ann. 33.

42. Omni autem die non cessabant in templo & circa *m* domos docentes, & evangelizantes Christum Jesum.

O Christianorum, sic ab initio dicebantur.

CAPUT VI.

I. *Electio septem diaconorum, 5.* II. *Stephani zelus cum signis & prodigiis, quem Judæi falsis testibus opprimere nituntur, 8.*

P negligerentur.

1. IN diebus autem illis *n* crescente numero discipulorum *o*, factum est murmur Græcorum adversùs Hebræos, eò quod despicerentur *p* in ministerio *q* quotidiano viduæ eorum.

Q subsidio

23. Und sprachen: Wir haben den Kercker zwar mit allem Fleiß geschlossen funden / und Hüter vor den Thüren stehen: Da wir aber aufthäten / funden wir niemand darinn.

24. Als nun die Oberste deß Tempels / und die hohe Priester die Red höreten / stunden sie ihrentwegen im Zweifel / was daraus werden wolte.

25. Es kam aber einer / der brachte ihnen dise Bottschafft: Sihe / die Männer / die ihr in die Gefängnuß gelegt habt / seynd im Tempel / stehen allda / und lehren das Volck.

26. Da gienge der Rath und Obrigkeit mit den Dienern hin / und führeten sie herzu / doch ohne Gewalt: dann sie förchteten sich vor dem Volck / daß sie nit gesteiniget wurden.

27. Nachdem sie nun selbige hergebracht hatten / stellten sie dieselbige im Rath vor: und der hohe Priester fragte sie /

28. Und sprach: Wir haben euch ernstlich befohlen / daß ihr in disem Namen nit lehren sollet: und sihe / ihr habt Jerusalem mit eurer Lehr erfüllet / und wollet dises Menschen Blut über uns führen.

29. Petrus aber / und die Apostel antworteten / und sprachen: Man muß GOtt mehr gehorsam seyn / dan den Menschen.

30. Der GOtt unserer Vätter hat JEsum aufferwecket / den ihr erwürget habt / und an ein Holtz aufgehencket.

31. Disen hat GOtt durch seine rechte Hand zum Fürsten / und zum Heyland erhöhet / zu geben dem Israel Buß / und Vergebung der Sünden.

32. Wir seynd auch Zeugen diser Welt / und der heilige Geist / den GOtt allen denen gegeben hat / welche ihm gehorsam seynd.

33. Da sie das höreten / gienge ihnen ein Schnitt durchs Hertz / und gedachten sie zu tödten.

III. 34. Es stund aber ein Pharisäer im Rath auf / mit Namen Gamaliel / ein Lehrer deß Gesatzes / der in grossem Ansehen war bey dem gantzen Volck: der befahl / daß man die Leut eine geringe Zeit hinaus weisen solte.

35. Und er sprach zu ihnen: Ihr Männer von Israel / sehet euch wohl für / was euch diser Männer halben zu thun sey.

36. Dan vor disen Tagen thäte sich Theodas hervor / und sagte / er wäre etwas: und es schluge sich zu ihm ein Anzahl von Männern in die vierhundert. Derselbig ist erschlagen / und alle / die ihm glaubten / seynd zerstreuet / und zu nicht gemacht worden.

37. Nach disem stund Judas der Galiläer auf in den Tagen der Beschreibung: und machte / daß vil Volck abfiel / und ihm folgete / derselbig ist auch umkommen / und alle / so vil ihr mit ihm hielten / seynd zerstreuet worden.

38. Also sag ich euch jetzt auch: Thut euch diser Leuth ab / und lasset sie bleiben: Dan / ist diser Rath / oder diß Werck aus den Menschen / so wirds verschwinden:

39. Ists aber aus GOtt / so könnet ihrs nit zertrennen: damit ihr villeicht auch nit gefunden werdet / daß ihr GOtt widerstrebet. Da fielen sie ihm bey.

40. Und sie rieffen den Apostlen samtlich / und geisselten sie / und gebotten ihnen / daß sie keines weegs im Namen JEsu reden solten / und liessen sie gehen.

41. Sie aber giengen fröhlich vom Angesicht deß Raths / dieweil sie würdig geachtet wären / für den Namen JESU Schmach zu leyden.

42. Und sie höreten nit auf / alle Tag im Tempel / und in den Häusern hin und wider zu lehren / und Christum JEsum zu verkündigen.

Das VI. Capitel.

I. Siben Kirchen-Diener werden erwählet / 5. II. Stephanus thut Wunderzeichen / derohalben er von den Juden verfolget wird / 8.

1. ABer in denselbigen Tagen / als sich die Anzahl der Jünger fast mehrete / erhub sich ein Murren der Griechen wider die Hebräer / darum / daß ihre Wittwen in der täglichen Außspendung nit in acht genommen wurden:

2. Da

2. Da rieffen die Zwölff die Menge der Jünger zusammen / und sprachen: Es ist nit billich / daß wir GOttes Wort verlassen / und zu Tisch dienen solten.

3. Darum / liebe Brüder / erwählet aus euch siben Männer / welche eine gute Zeugnuß haben / auch mit dem Heil. Geist erfüllet / und voller Weißheit seynd / die wir zu disem Werck bestellen mögen.

4. Wir aber wollen mit dem Gebett / und mit dem Dienst deß Worts anhalten.

I. 5. Und die Red gefiel der gantzen Menge vor ihren Augen wohl. Und sie erwählten Stephanum / einen Mann / der deß Glaubens / und Heil. Geists voll war / und Philippum / und Prochorum / und Nicanorem / und Timonem / und Parmenam / und Nicolaum / einen Judengenossen von Antiochia.

6. Dise stellten sie vor das Angesicht der Apostlen: und betteten / und legten die Händ auf sie.

7. Und das Wort deß HErrn nahm zu / und die Anzahl der Jünger mehrete sich sehr zu Jerusalem: und gab sich eine grosse Schaar der Priester unter den Gehorsam deß Glaubens.

II. 8. Stephanus aber / der voller Gnad / und Krafft war / thäte Wunder / und grosse Zeichen unter dem Volck.

9. Und es stunden etliche auf von der Schul / welche der Libertiner genannt ward / und deren von Cyrenen / und von Alexandria / und deren / welche aus Cilicia / und Asia waren / und disputirten mit Stephano.

10. Aber sie kunten der Weißheit nicht widerstehen / und dem Geist / der da redete.

11. Da stellten sie etliche Männer an / die sprachen / sie hätten ihn wider Moysen / und wider GOtt Läster-Wort reden hören.

12. Also bewegten sie das gemeine Volck / samt den Aeltesten / und Schrifft-Gelehrten: und sie lieffen zusammen / nahmen ihn mit Gewalt hinweg / und führeten ihn in den Rath:

13. Und sie stellten falsche Zeugen dahin / die sprachen: Diser Mensch höret nit auf / wider die heilige Stadt / und wider das Gesatz Läster-Wort zu reden.

14. Dan wir haben ihn hören sagen / daß diser JEsus von Nazareth diß Orth zerstören wird / und ändern die Satzungen / die uns Moyses hinterlassen hat.

15. Und alle / die im Rath sassen / die sahen ihn starck an / und sie sahen sein Angesicht / wie eines Engels Angesicht.

Das VII. Capitel.

I. Stephanus verthädigt die Christliche Lehr / und erzehlet kürtzlich die Geschichten der Patriarchen / 1. II. Verweißt den Juden ihren Ungehorsam / und Widerspennigkeit / 51. III. Derohalben sie ihn steinigen / 55.

1. DA sprach der Hohe-Priester: Ist disem also?

2. Und er sprach: Ihr Männer / liebe Brüder / und Vätter / höret zu: GOtt der Herrlichkeit erschine unserem Vatter Abraham / da derselbig in Mesopotamia war / eh dan er zu Charan wohnete /

3. Und sprach zu ihm: Gehe hinaus aus deinem Land / und aus deiner Verwandschafft / und komm in das Land / das ich dir zeigen werde.

4. Da zohe er aus dem Land der Chaldäer / und wohnete zu Charan. Und nachdem sein Vatter gestorben war / brachte er ihn herüber in diß Land / darinn ihr jetzt wohnet.

5. Und er gab ihm kein Erbtheil darinn / auch nicht einen Fuß breit: sondern verhieß ihm / dasselbig zum Eigenthum einzugeben / und seinem Saamen nach ihm / da er noch keinen Sohn hatte.

6. GOtt aber sprach zu ihm: Daß sein Saam ein Frembdling seyn würde in einem frembden Land: und sie werden sie ihnen zur Dienstbarkeit unterwerffen / und vierhundert Jahr lang übel mit ihnen umgehen.

7. Und ich will das Volck richten / sprach der HErr /

2. Convocantes autem duodecim multitudinem discipulorum, dixerunt: Non est æquum *a* nos derelinquere verbum Dei, & ministrare mensis. A *Syr. decens.*

3. Considerate ergo fratres, viros ex vobis boni testimonii septem, plenos Spiritu sancto, & sapientia, quos constituamus super hoc opus.

4. Nos verò orationi, & ministerio verbi instantes erimus.

I. 5. Et placuit sermo coram omni multitudine. Et elegerunt Stephanum, virum plenum fide, & Spiritu sancto, & Philippum, & Prochorum, & Nicanorem, & Timonem, & Parmenam, & Nicolaum advenam Antiochenum.

6. Hos statuerunt ante conspectum Apostolorum: & orantes imposuerunt eis manus *b*. B *ordinarunt diaconos, &c.*

7. Et verbum Domini crescebat, & multiplicabatur numerus discipulorum in Jerusalem valdè: multa etiam turba sacerdotum obediebat fidei.

II. 8. Stephanus † autem plenus gratia, & fortitudine faciebat prodigia, & signa magna in populo. † *IN FESTO S. STEPHANI MART.*

9. Surrexerunt autem quidam de synagoga, quæ appellatur Libertinorum, & Cyrenensium, & Alexandrinorum, & eorum, qui erant à Cilicia, & Asia, disputantes cum Stephano:

10. Et non poterant resistere sapientiæ, & Spiritui, qui *c* loquebatur †. C *Syr. per quem.* † *junge cap. seq. vers. 54. audientes.*

11. Tunc summiserunt viros, qui dicerent se audivisse eum dicentem verba blasphemiæ in Moysen, & in Deum.

12. Commoverunt itaque plebem, & seniores, & Scribas: & concurrentes rapuerunt eum, & adduxerunt in concilium,

13. Et statuerunt falsos testes, qui dicerent: Homo iste non cessat loqui verba adversùs locum sanctum, & legem:

14. Audivimus enim eum dicentem: Quoniam JEsus Nazarenus hic, destruet locum istum, & mutabit traditiones *d*, quas tradidit nobis Moyses. D *Græcè, instituta. Syr. ritus.*

15. Et intuentes eum omnes, qui sedebant in concilio, viderunt faciem ejus tamquam faciem Angeli *e*. E *majestatem quasi angelicam.*

CAPUT VII.

I. *Stephanus multa refert de pacto Dei cum Abraham ejusque posteris & de exitu Israel ex Ægypto, 1. II. Judæos reprehendit, quòd Spiritui sancto semper restiterint: 51. III. Lapidatur orans pro lapidantibus. 55.*

1. DIxit autem *f* princeps sacerdotum: Si *g* hæc ita se habent? F *eodem ann. 33.*

2. Qui ait: Viri fratres, & patres, audite: Deus gloriæ *h* apparuit patri nostro Abrahæ, cùm esset in Mesopotamia, priùs quàm moraretur in Charan, G *pro an.* H *gloriosus, Hebr.*

3. Et dixit ad illum: *i* Exi de terra tua, & de cognatione tua, & veni in terram, quam monstravero tibi. I *Gen. 12. 1.*

4. Tunc exiit de terra Chaldæorum, & habitavit in Charan. Et inde, postquam mortuus est pater ejus, transtulit illum in terram istam, in qua nunc vos habitatis.

5. Et non dedit illi hereditatem *k* in ea, nec passum pedis: sed repromisit dare illi eam in possessionem, & semini ejus post ipsum, cùm non haberet filium. K *possessionem.* L *Gen. 15. 13.*

6. Locutus est autem ei Deus: *l* Quia erit semen *m* ejus accola in terra aliena, & servituti eos subjicient, & malè tractabunt eos annis quadringentis *n*: M *posteri.* N *à nato Isaac numerandis.*

7. Et gentem, cui servierint, judicabo *o* ego, O *puniam.*

dixit

dixit Dominus: & post hæc exibunt, & servient mihi in loco isto *a*.

A *sc. ubi sumus.*

8. Et *b* dedit illi testamentum *c* circumcisionis: *d* & sic genuit Isaac, & circumcidit eum die octavo: & *e* Isaac, Jacob: & *f* Jacob, duodecim Patriarchas.

B *Gen.* 17. 10.

C *i. patrum.*

9. Et Patriarchæ æmulantes *g*: *h* Joseph venditerunt in Ægyptum: & erat Deus cum eo:

D *Gen.* 21. 2. 4.

10. Et eripuit eum ex omnibus tribulationibus ejus: & *i* dedit ei gratiam, & sapientiam in conspectu Pharaonis regis Ægypti, & constituit eum præpositum super Ægyptum, & super omnem domum suam.

E *Gen.* 25. 25.

F *Gen.* 29. 32. & 35. 22.

11. Venit autem fames in universam Ægyptum, & Chanaan, & tribulatio magna: & non inveniebant cibos *k* patres nostri.

G *invidentes.*

12. Cùm *l* audisset autem Jacob esse frumentum in Ægypto: misit patres nostros primùm:

H *Gen.* 37. 28.

I *Gen.* 41. 37.

13. Et *m* in secundo cognitus est Joseph à fratribus suis, & manifestatum est Pharaoni genus ejus.

K *alimenta.*

14. Mittens autem Joseph accersivit Jacob patrem suum, & omnem cognationem suam in animabus septuaginta quinque.

L *Gen.* 42. 2.

15. Et *n* descendit Jacob in Ægyptum, & *o* defunctus est ipse, & patres nostri.

M *Genes.* 45. 3.

N *Gen.* 46. 5.

16. Et translati sunt in Sichem, & positi sunt in sepulchro, *p* quod emit Abraham pretio argenti à filiis Hemor filii Sichem.

O *Gen.* 49 32.

P *Gen.* 23. 16. & 50. 5. & 13.

17. Cùm autem appropinquaret tempus promissionis, quam confessus erat *q* Deus Abrahæ, *r* crevit populus, & multiplicatus est in Ægypto,

Jos. 24. 32.

Q *Græcè, juraverat.*

18. Quoadusque surrexit alius rex in Ægyptum, qui non sciebat *s* Joseph.

R *Exod.* 1. 7.

19. Hic circumveniens genus nostrum, afflixit patres nostros, ut exponerent *t* infantes suos, ne vivificarentur.

S *noverat.*

20. Eodem *u* tempore natus est Moyses, & fuit gratus Deo, qui nutritus est tribus mensibus in domo patris sui.

T *occidendos.*

21. Exposito autem illo *x*, sustulit eum filia Pharaonis, & nutrivit eum sibi in filium.

U *Exod.* 2. 2. *Hebr.* 11. 23.

22. Et eruditus est Moyses omni sapientia Ægyptiorum, & erat potens in verbis, & in operibus suis.

X *in Nilo.*

23. Cùm autem impleretur ei quadraginta annorum tempus, ascendit in cor ejus, ut visitaret fratres suos filios Israel.

24. Et *y* cùm vidisset quemdam injuriam patientem, vindicavit illum: & fecit ultionem ei, qui injuriam sustinebat, percusso Ægyptio

Y *Exod.* 2. 12.

25. Existimabat autem intelligere fratres, quoniam Deus per manum ipsius daret salutem illis: at illi non intellexerunt.

26. Sequenti *z* verò die apparuit *a* illis litigantibus: & reconciliabat eos in pace, dicens: Viri, fratres estis, ut quid nocetis alterutrum?

Z *Exod.* 2. 13.

A *adfuit.*

27. Qui autem injuriam faciebat proximo, repulit eum, dicens: Quis te constituit principem, & judicem super nos?

28. Numquid interficere me tu vis, quemadmodum interfecisti heri Ægyptium?

29. Fugit autem Moyses in verbo *b* isto: & factus est advena in terra Madian, ubi generavit filios duos.

B *i. ob verbum.*

C *Exod.* 3. 2.

30. Et expletis annis quadraginta, *c* apparuit illi in deserto montis Sina Angelus in igne flammæ *d* rubi.

D *Syr. igne ardenti.*

31. Moyses autem videns, admiratus est visum, & accedente illo, ut consideraret, facta est ad eum vox Domini: dicens:

dann sie dienen werden. Darnach werden sie heraus gehen / und mir an disem Orth dienen.

8. Und er gab ihm den Bund der Beschneidung: und also zeugete er Isaac / und beschnitte ihn am achten Tag: und Isaac zeugete Jacob: und Jacob die zwölff Patriarchen.

9. Und die Patriarchen beneydeten Joseph / und verkaufften ihn in Egypten / und GOtt war mit ihm:

10. Und errettete ihn aus allen Trübsalen: und er gab ihm Gnad und Weißheit vor dem Angesicht Pharaonis / deß Königs in Egypten / und er setzte ihn zum Vorsteher über Egypten / und über sein gantzes Hauß.

11. Es kam aber eine Theurung über das gantze Land Egypten / und Chanaan / und war ein grosse Betrangnuß: und unsere Vätter funden keine Speiß.

12. Als aber Jacob hörete / daß Getrayd in Egypten war / sandte er unsere Vätter zum erstenmahl hinein:

13. Und zum andertenmahl ward Joseph von seinen Brüdern erkannt / und dem Pharao ward sein Geschlecht offenbahret.

14. Joseph aber sandte aus / und ließ seinen Vatter Jacob fordern / mit seinem gantzen Geschlecht / in die fünff und sibentzig Seelen.

15. Und Jacob zohe hinab in Egypten / und starb allda / er selbst / und unsere Vätter.

16. Und sie wurden herüber gebracht gen Sichem / und wurden in das Grab gelegt / das Abraham um Geld von den Söhnen Hemor / deß Sohns Sichem / gekaufft hat.

17. Als sich aber die Zeit der Verheissung herzu nahete / die GOtt dem Abraham mit Eyds-Pflicht gethan hatte / wuchs das Volck / und mehrete sich fast in Egypten /

18. Biß zu der Zeit / daß ein anderer König in Egypten auffstund / der von Joseph nichts wußte.

19. Derselbig hintergieng unser Geschlecht mit List / und plagete unsere Vätter / daß sie ihre Kindlein hinweg werffen mußten / damit sie nit im Leben bliben.

20. Zu derselbigen Zeit ward Moyses gebohren / und er war GOtt angenehm / und ward drey Mohat lang in seines Vatters Hauß ernähret.

21. Als er aber außgetragen ward / nahm ihn deß Pharaonis Tochter hinweg / und erzoge ihn / als wan er ihr Sohn wäre.

22. Und Moyses ward in aller Weißheit der Egypter unterwisen / und war mächtig in seinen Worten / und Wercken.

23. Nachdem er aber viertzig Jahr alt worden / kam ihm in den Sinn / daß er seine Brüder / die Kinder Israel / heimsuchen wolte.

24. Und als er einen unrecht leyden sahe / erlösete er denselbigen / und übete Rach für den / dem unrecht geschahe / und erschlug den Egypter.

25. Er hielts aber darfür / seine Brüder soltens verstehen / daß ihnen GOtt durch seine Hand Heyl gebe: aber sie verstundens nit.

26. Und am folgenden Tag ließ er sich von denjenigen sehen / die sich zancketen: und er wolte sie miteinander versöhnen / daß sie zufriden wären / und sprach: Ihr Männer / ihr seyd Brüder / warum beleydiget ihr einer den andern?

27. Der aber seinem Nächsten unrecht thäte / stieß ihn von sich / und sprach: Wer hat dich über uns zum Fürsten und Richter verordnet?

28. Willst du mich auch erwürgen / wie du gestern den Egypter erwürget hast?

29. Moyses aber flohe um dises Worts willen / und ward ein Frembdling im Land Madian / da er zween Söhn zeugete.

30. Und als viertzig Jahr erfüllet waren / erschine ihm in der Wüste deß Bergs Sina ein Engel / im Feur der Flammen / im Busch.

31. Da es aber Moyses sahe / verwunderte er sich über das Gesicht. Und als er hinzu tratt / dasselbig zu beschauen / geschahe die Stimm deß HErrn zu ihm / und sprach: 32.

32. Ich bin der GOTT deiner Vätter / der GOTT Abrahams / der GOTT Isaacs / und der GOTT Jacobs. Moyses aber erzitterte / und durffte es nit anschauen.

33. Der HErr aber sprach zu ihm : Löse die Schuh auf von deinen Füssen : dan das Orth / da du stehest / ist ein heilig Land.

34. Ich hab sehr wohl gesehen die Betrangnuß meines Volcks / das in Egypten ist / und hab ihr Seufftzen gehöret / und bin herab kommen / sie zu erretten. Und nun komm herzu / ich will dich in Egypten senden.

35. Disen Moysen / den sie verlaugnet haben / und gesagt : Wer hat dich zum Fürsten und Richter gesetzt ? Eben disen hat GOtt zum Fürsten und Erlöser gesandt / durch die Hand deß Engels / der ihm im Busch erschinen ist.

36. Diser führete sie heraus / und thäte Wunder und Zeichen in Egypten-Land / auch im rothen Meer / und in der Wüsten / viertzig Jahr lang.

37. Diß ist der Moyses / der zu den Kindern Israel gesagt hat : GOTT wird euch aus euren Brüdern einen Propheten erwecken / wie mich / denselbigen sollet ihr hören.

38. Diser ists / der in der Wüste unter der Gemein mit dem Engel war / der mit ihm redete auf dem Berg Sina / und mit unseren Vätteren : Der die Wort deß Lebens empfangen hat / daß er sie uns geben solte.

39. Dem unsere Vätter nit wolten gehorsam seyn / sondern verwurffen ihn / und wandten sich mit ihren Hertzen widerum in Egypten /

40. Und sprachen zu Aaron : Mache uns Götter / die vor uns hergehen : dan wir wissen nit / was disem Moysi widerfahren ist / der uns aus Egypten-Land geführet hat.

41. Und sie machten ein Kalb in denselbigen Tagen / und opfferten demselbigen Bild Opffer / und erfreueten sich über die Werck ihrer Händen.

42. Aber GOTT wandte sich um / und übergab sie / daß sie dem Heer deß Himmels dieneten / wie dan im Buch der Propheten geschriben stehet : Habt ihr mir auch die viertzig Jahr lang in der Wüsten Schlacht-Opffer / und andere Opffer geopffert / ihr vom Hauß Israel ?

43. Und ihr nahmet die Hütten Moloch an / und das Gestirn eures Gottes Rempham / die Bilder / die ihr gemacht habt / sie anzubetten. Darum will ich euch hinweg führen / jenseit Babylon.

44. Der Tabernackel deß Bunds war bey unseren Vätteren in der Wüsten / wie ihnen GOTT verordnet hatte / da er zu Moyse sagte / daß er denselben machen solte nach dem Vorbild / so er gesehen hatte.

45. Es haben ihn auch unsere Vätter aufgenommen / und mit Jesu a in die Erbschafft der Heyden gebracht / welche GOTT vor dem Angesicht unserer Vätter außgestossen hat / biß zu den Tagen Davids :

46. Der Gnad gefunden vor GOTT / und gebetten / daß er für den GOTT Jacobs einen Tabernackel finden möchte.

47. Salomon aber bauete ihm ein Hauß.

48. Aber der Allerhöchste wohnet nit in Häusern / welche mit Händen gemacht seynd / wie der Prophet spricht :

49. Der Himmel ist mein Stuhl / die Erd aber ist ein Schemel meiner Füssen / was wollet ihr mir dan für ein Hauß bauen / spricht der HERR ? oder welches Orth ist mein Ruhestatt ?

50. Hat nit meine Hand diß alles gemacht ?

U. 51. Ihr Hartnäckige / und Unbeschnittene an Hertzen und Ohren / ihr widerstrebet allezeit dem Heil. Geist / wie euere Vätter / also auch ihr.

52. Welchen Propheten haben eure Vätter nit verfolget ? und sie haben diejenige getödtet / welche die Zukunfft deß Gerechten verkündigten / dessen Verräther und Mörder ihr worden seyd ?

53. Die ihr durch Verordnung der Engeln das Gesatz empfangen habt / und habts nit gehalten.

54. Da sie aber solches höreten / wurden ihre Her-

a Josue.

32. Ego sum Deus patrum tuorum, Deus Abraham, Deus Isaac, & Deus Jacob. Tremefactus autem Moyses, non audebat considerare.

33. Dixit autem illi Dominus : Solve calceamentum pedum tuorum : locus enim in quo stas, terra sancta est.

34. Videns vidi afflictionem populi mei, qui est in Ægypto, & gemitum eorum audivi, & descendi liberare eos. Et nunc veni, & mittam te in Ægyptum.

35. Hunc Moysen, quem negaverunt, dicentes : Quis te constituit principem, & judicem ? hunc Deus principem, & redemptorem misit, cum manu Angeli, qui apparuit illi in rubo.

36. Hic *a* eduxit illos, faciens prodigia, & signa in terra Ægypti, & in rubro mari, & in deserto annis quadraginta.

37. Hic est Moyses, qui dixit filiis Israel : *b* Propheram suscitabit vobis Deus de fratribus vestris, tamquam me *c*, ipsum audietis.

38. Hic *d* est, qui fuit in Ecclesia in solitudine cum Angelo *e*, qui loquebatur ei in monte Sina, & cum patribus nostris : qui accepit verba vitæ *f* dare nobis.

39. Cui noluerunt obedire patres nostri : sed repulerunt, & aversi sunt cordibus suis in Ægyptum,

40. Dicentes ad Aaron ; *g* Fac nobis deos, qui præcedant nos : Moyses enim hic, qui eduxit nos de terra Ægypti, nescimus, quid factum sit ei.

41. Et vitulum fecerunt in diebus illis, & obtulerunt hostiam simulachro, & lætabantur in operibus manuum suarum.

42. Convertit autem Deus, & tradidit eos servire militiæ cæli *h*, sicut scriptum est in libro Prophetarum : *i* Numquid victimas, & hostias obtulistis mihi annis quadraginta in deserto, domus Israel ?

43. Et suscepistis tabernaculum Moloch, & sidus Dei vestri Rempham, figuras, quas fecistis, adorare eas. Et transferam vos trans Babylonem :

44. Tabernaculum testimonii fuit cum patribus nostris in deserto : sicut disposuit illis Deus, *k* loquens ad Moysen, ut faceret illud secundùm formam, quam viderat.

45. Quod *l* & induxerunt, suscipientes patres nostri cum Jesu in possessionem Gentium, quas expulit Deus à facie patrum nostrorum, usque in diebus David,

46. Qui *m* invenit gratiam ante Deum, *n* & petiit, ut inveniret tabernaculum *o* Deo Jacob.

47. Salomon *p* autem ædificavit illi domum.

48. Sed *q* non excelsus in manufactis habitat, sicut Propheta dicit :

49. Cœlum *r* mihi sedes est, terra autem scabellum pedum meorum. Quam domum ædificabitis mihi, dicit Dominus ? aut quis locus requietionis meæ est ?

50. Nonne manus mea fecit hæc omnia ?

51. Dura cervice, & incircumcisis cordibus, & auribus ; vos semper Spiritui sancto resistitis, sicut patres vestri, ita & vos.

52. Quem Prophetarum non sunt persecuti patres vestri ? Et occiderunt eos, qui prænuntiabant de adventu Justi *s*, cujus vos nunc proditores, & homicidæ fuistis ?

53. Qui accepistis legem in dispositione *t* Angelorum, & non custodistis.

54. Audientes autem hæc dissecabantur

A *Exod.* 7. 8. & 9. 10. & 11. 14.

B *Deut.* 18. 15.

C *mei similem, quia Christus legislator & dux ducit in terram promissionis cœlestem.*

D *Exod.* 19. 3.

E *doctore & adjutore.*

F *in quorum observatione est vita anima.*

G *Exod.* 32. 1.

H *astris.*

I *Amos* 5. 25.

K *Exod.* 25. 40.

L *Jos.* 3. 14. *Hebr.* 8. 5.

M 1. *Reg.* 16. 13.

N *Psalm.* 131. 5.

O *locum pro tabernaculo & templo.*

P 3. *Reg.* 6. 1. 1. *Par.* 17. 12.

Q *infr.* 17. 24. *Isa.* 66. 1.

S *Christi.*

T *spiritu.*

A furentes. cordibus suis *a*, & stridebant dentibus in eum.

III. 55. Cùm autem esset plenus Spiritu sancto, intendens in cœlum, vidit gloriam Dei, & Jesum stantem à dextris Dei. Et ait: Ecce video cœlos apertos, & Filium hominis stantem à dextris Dei.

56. Exclamantes autem voce magna continuerunt *b* aures suas, & impetum fecerunt unanimiter in eum.

B Syr. obturaverunt.

57. Et ejicientes eum extra civitatem lapidabant: & testes deposuerunt vestimenta sua

C juvenis. secus pedes adolescentis *c*, qui vocabatur Saulus.

58. Et lapidabant Stephanum invocantem, & dicentem: Domine Jesu suscipe spiritum meum.

59. Positis autem genibus, clamavit voce magna, dicens: Domine, ne statuas illis hoc

D q. d. ne maneat coram te stans & vindictam petens. peccatum *d*. Et cùm hoc dixisset, obdormivit in domino *. Saulus autem erat consentiens neci ejus.

CAPUT VIII.

I. *In persecutione dispergunter omnes præter Apostolos*, 1. II. *Philippus plurimos in Samaria convertit, & in his Simonem magum baptizat*, 5. III. *Petrus & Joannes, manuum impositione impetrant credentibus Spiritum sanctum*: 14. *Simon voleus Spiritûs sancti dationem pecunia emere, durè à Petro corripitur*: 18. IV. *Philippus ab Angelo monitus Eunuchum instruit & baptizat*. 26.

E eodem ann. 33. cadente. 1. FActa est autem in illa die *e* persecutio magna in Ecclesia, quæ erat Jerosolymis, & omnes dispersi sunt per regiones Judææ, & Samariæ præter Apostolos.

F efferendo & sepeliendo. 2. Curaverunt *f* autem Stephanum viri timorati, & fecerunt planctum magnum super eum.

3. Saulus autem devastabat Ecclesiam per domos intrans, & trahens viros ac mulieres,

G carcerum. tradebat in custodiam *g*.

4. Igitur, qui dispersi erant, pertransibant, evangelizantes verbum Dei.

† FER. 5. POST PENTEC. H diaconus Sà. II. 5. Philippus † *h* autem descendens in civitatem Samariæ, prædicabat illis Christum.

6. Intendebant autem turbæ his, quæ à Philippo dicebantur unanimiter audientes, & videntes signa, quæ faciebat.

7. Multi enim eorum, qui habebant spiritus immundos, clamantes voce magna, exibant.

8. Multi autem paralytici, & claudi curati sunt.

9. Factum est ergo gaudium magnum in il-

I Sc. Samaria. la civitate *i*. * Vir autem quidam nomine Simon, qui ante fuerat in civitate magus, seducens gentem Samariæ, dicens se esse aliquem magnum:

10. Cui auscultabant omnes à minimo usque ad maximum, dicentes: Hic est virtus Dei, quæ vocatur magna.

11. Attendebant autem eum, propter quod multo tempore magiis suis dementasset eos.

12. Cùm verò credidissent Philippo evangelizanti de regno Dei, in nomine Jesu Christi baptizabantur viri, ac mulieres.

13. Tunc Simon & ipse credidit & cùm baptizatus esset, adhærebat Philippo. Videns etiam signa, & virtutes maximas fieri, stupens admirabatur.

† FER. 3. POST PENTEC. & in Miss. Vot. de S. Spiritu. III. 14. Cùm † autem audissent Apostoli, qui erant Jerosolymis, quòd recepisset Samaria verbum Dei, miserunt ad eos Petrum, & Joannem.

15. Qui, cùm venissent, oraverunt pro ipsis, ut acciperent Spiritum sanctum:

tzen durchschnitten/ und sie bissen über ihn die Zähn aufeinander.

III. 55. Dieweil er aber deß heiligen Geists voll war/ schauete er hinauf gen Himmel/ und sahe die Herrlichkeit GOttes/ und JEsum stehen zu der Rechten GOttes/ und sprach: sihe/ ich sehe den Himmel offen/ und den Sohn deß Menschen zur Rechten GOttes stehen.

56. Sie rieffen aber mit lauter Stimm/ und hielten ihre Ohren zu/ und stürmeten einmüthiglich auf ihne zu.

57. Und stiessen ihn zu der Stadt hinaus/ und steinigten ihn: Und die Zeugen legten ihre Kleyder ab zu den Füssen eines Jünglings/ der Saul genannt ward.

58. Und steinigten Stephanum/ der anrieff/ und sprach: HERR JESU/ nimm meinen Geist auf.

59. Er knyete aber nider/ und rieff mit lauter Stimm/ und sprach: HERR/ rechne ihnen dise Sünd nit zu. Und als er das gesagt hatte/ entschlieff er im HErrn. Saulus aber verwilligte in seinen Tod.

Das VIII. Capitel.

I. Saulus verfolgt die Glaubige zu Jerusalem/ 1. II. Philippus bekehrt vil in Samaria/ 5. Auch Simonem den Zauberer/ 13. III. so von Petro und Johanne durch Auflegung der Händ den Heil. Geist empfangen/ 14. Petrus strafft den Simon/ weil er den Gewalt/ den Heil. Geist mitzutheilen/ mit Geld wollen erkauffen/ 18. IV. Philippus unterweiset den Kämmerling der Königin in Mohren-Land/ 26.

1. ES erhub sich aber an demselbigen Tag ein grosse Verfolgung in der Kirchen-Gemein *a*/ die zu Jerusalem war/ und sie wurden alle in die Landschafften deß Jüdischen Lands und Samariâ zerstreuet/ ohne die Apostel.

2. Aber Gottsförchtige Männer bestatteten Stephanum zur Erden/ und machten eine grosse Klag über ihn.

3. Saulus aber verwüstete die Kirchen/ und gieng durch die Häuser/ und zohe gefangen Männer und Weiber/ und übergab sie in den Kercker.

4. Welche nun zerstreuet waren/ die zohen herum/ und predigten das Wort GOttes.

II. 5. Philippus aber zohe hinab in die Stadt Samaria/ und predigte ihnen Christum.

6. Und das Volck gab fleissig Acht auf dasselbig/ so von Philippo gesagt ward/ und sie höreten ihn einmüthiglich/ und sahen die Zeichen/ die er thäte.

7. Dan aus vilen unter ihnen/ welche mit unreinen Geistern besessen waren/ fuhren dieselbige Geister aus/ und rieffen überlaut.

8. Es wurden aber auch vil Gichtbrüchtige/ und Lahme gesund gemacht.

9. Also erhub sich eine grosse Freud in derselbigen Stadt. Es war aber ein Mann/ mit Namen Simon/ der zuvor ein Zauberer gewesen war in derselbigen Stadt/ und das Volck zu Samaria verführet/ und vorgeben hatte/ daß er ein besonderer grosser Mann wäre.

10. Deme gehorcheten alle/ vom Geringsten biß auf den Grösten/ und sprachen: Diser ist die Krafft Gottes/ die man die Grosse nennet.

11. Sie sahen aber darum auf ihn/ dieweil er sie lange Zeit mit seiner Zauberey bethöret hatte.

12. Als sie aber Philippo glaubten/ der vom Reich GOttes predigte/ liessen sich Männer und Weiber im Namen JEsu Christi tauffen.

13. Da glaubte auch Simon selbst/ und nachdem er getaufft war/ hieng er Philippo an. Als er auch sahe/ daß Zeichen/ und sehr grosse Wunder geschahen/ ward er bestürtzt/ und verwunderte sich.

III. 14. Als aber die Apostel/ welche zu Jerusalem waren/ höreten/ daß Samaria GOttes Wort angenommen hatte/ sandten sie Petrum und Johannem zu ihnen:

15. Da dise nun ankommen waren/ batten sie für sie/ daß sie den Heil. Geist empfiengen:

a oder Gemeind der Glaubigen.

16.

16. Dan er war noch auf keinen unter ihnen kommen / sondern / sie waren allein im Namen deß HErrn JEsu getaufft.

17. Da legten sie die Händ auf sie / und sie empfiengen den heiligen Geist.

18. Als aber Simon sahe / daß der heilige Geist durch Auflegung der Händ der Apostel gegeben ward / bot er ihnen Geld an /

19. und sprach: Gebet mir auch diſe Macht / daß / wem ich die Händ auflegen werd / derselbig auch den Heil. Geist empfahe. Petrus aber sprach zu ihm:

20. Dein Geld solle mit dir zur Verdammnuß fahren: dieweil du gemeint hast / daß die Gaab GOttes durch Geld zu erlangen sey.

21. Du hast weder Theil noch Looß an diſem Wort. Dan dein Hertz ist nit richtig vor GOtt.

22. Darum thue Buß über diſe deine Schalckheit / und bitte GOtt / ob dir villeicht diſe Gedancken deines Hertzens möchten vergeben werden.

23. Dan ich sehe / daß du mit Gall der Bitterkeit / und mit Stricken der Ungerechtigkeit verhafftet bist.

24. Simon aber antwortet / und sprach: Bittet ihr den HErrn für mich / daß keines von den Dingen über mich komme / davon ihr gesagt habt.

25. Nachdem sie aber das Wort deß HErrn bezeuget / und geprediget hatten / kehreten sie widerum gen Jerusalem / und predigten das Evangelium in vilen Flecken der Samariter.

IV. 26. Aber der Engel deß HErrn redet Philippum an / und sprach: Stehe auf / und gehe hin gegen Mittag auf die Straß / welche von Jerusalem hinab gehet auf Gaza / die da wüst ist.

27. Und er stund auf / und gieng dahin: und sihe / ein Mann aus Moren-Land / ein Kämmerling / einer von den Gewaltigen Candacis / der Königin in Moren-Land / der über all ihre Schätz war / derselbig war gen Jerusalem kommen anzubetten:

28. Und er zohe widerum zuruck / und saß auf seinem Wagen / und laß den Propheten Jsaiam.

29. Der Geist aber sprach zu Philippo: Gehe / und verfüge dich zu diſem Wagen.

30. Da lieff Philippus hinzu / und hörete / daß er den Propheten Jsaiam lase / und sprach: Meinest du / daß du verstehest / was du lisest?

31. Er sprach: Wie kan ichs / so mich nit jemand unterweiset? Und er batte Philippum / daß er hinauf stige / und sich zu ihm setzte.

32. Das Ort aber der Schrifft / die er lase / war diß: Er ist wie ein Schaaf zur Schlachtung geführet worden: und wie ein Lamm vor dem Scherer kein Stimm von sich gibt / also hat er auch seinen Mund nit aufgethan.

33. In der Ernidrigung ist sein Gericht aufgenommen. Wer wird seine Geburt außreden? Dan sein Leben wird von der Erden hinweg genommen werden.

34. Da antwortet der Kämmerling Philippo / und sprach: Jch bitte dich / von wem redet das der Prophet? von ihm selbst / oder von jemand andern.

35. Philippus aber thäte seinen Mund auf / und fieng von diſer Schrifft an / und verkündigte ihm JEsum.

36. Und als sie auf der Straß fortzogen / kamen sie an ein Wasser: und der Kämmerling sprach: Sihe / da ist Wasser / was soll dan hindern / daß man mich nit taufen solte?

37. Philippus aber sprach: So du glaubest von gantzem Hertzen / so mag es seyn. Er antwortet / und sprach: Jch glaube / daß JEsus Christus GOttes Sohn ist.

38. Und er ließ den Wagen still halten: Und sie stigen beyde ins Wasser hinab / Philippus und der Kämmerling / und er tauffte ihn.

39. Als sie aber aus dem Wasser herauf kommen waren / zuckte der Geist Philippum hinweg / und der Kämmerling sahe ihn nit mehr. Er aber reisete auf seinem Weeg fort mit Freuden.

40. Aber Philippus war zu Azoto gefunden. Und

16. Nondum enim in quemquam illorum venerat *a* sed baptizati tantùm erant in nomine Domini Jesu *b*.

17. Tunc imponebant manus super illos, & accipiebant Spiritum sanctum *c* *.

18. Cùm vidisset autem Simon, quia per impositionem manûs Apostolorum daretur Spiritus sanctus, obtulit eis pecuniam.

19. Dicens: Date & mihi hanc potestatem, ut cuicumque imposuero manus, accipiat Spiritum sanctum. Petrus autem dixit ad eum:

20. Pecunia tua tecum sit in perditionem *d*: quoniam donum Dei existimasti pecuniâ possideri *e*.

21. Non est tibi pars, neque sors in sermone isto *f*; cor enim tuum non est rectum coram Deo.

22. Pœnitentiam itaque age ab hac nequitia tua: & roga Deum, si forte remittatur tibi hæc cogitatio cordis tui.

23. In felle enim amaritudinis, & obligatione iniquitatis video te esse.

24. Respondens autem Simon, dixit: Precamini vos pro me ad Dominum, ut nihil veniat super me horum, quæ dixistis.

25. Et illi quidem testificati, & locuti verbum Domini, redibant Jerosolymam, & multis regionibus Samaritanorum evangelizabant.

IV. 26. Angelus † autem Domini locutus est ad Philippum, dicens: Surge, & vade contra meridianum *g* ad viam, quæ descendit ab Jerusalem in Gazam: hæc est deserta.

27. Et surgens abiit. Et ecce vir Æthiops, eunuchus, potens Candacis reginæ Æthiopum, qui erat super omnes gazas *h* ejus, venerat adorare in Jerusalem:

28. Et revertebatur sedens super currum suum, legénsque Isaiam prophetam.

29. Dixit autem Spiritus *i* Philippo: Accede, & adjunge te ad currum istum.

30. Accurrens autem Philippus, audivit eum legentem Isaiam Prophetam, & dixit: Putásne, intelligis, quæ legis?

31. Qui ait: Et quomodo possum, si non aliquis ostenderit *k* mihi? Rogavítque Philippum, ut ascenderet, & sederet secum.

32. Locus autem Scripturæ, quam legebat, erat hic: *l* Tamquam ovis ad occisionem ductus est: & sicut agnus coram tondente se, sinè voce *m*, sic non aperuit os suum.

33. In humilitate *n* judicium ejus sublatum est *o*. Generationem ejus quis enarrabit, quoniam *p* tolletur de terra vita ejus?

34. Respondens autem eunuchus Philippo, dixit: Obsecro te, de quo Propheta dicit hoc? de se, an de alio aliquo?

35. Aperiens autem Philippus os suum, & incipiens à Scriptura ista, evangelizavit illi Jesum.

36. Et dum irent per viam, venerunt ad quamdam aquam: & ait Eunuchus: Ecce aqua, quid prohibet me baptizari?

37. Dixit autem Philippus: Si credis ex toto corde, licet. Et respondens ait: Credo, Filium Dei esse JESUM Christum *q*.

38. Et jussit stare currum: & descenderunt uterque in aquam, Philippus, & Eunuchus, & baptizavit eum.

39. Cùm autem ascendissent de aqua, Spiritus *r* Domini rapuit Philippum, & ampliùs non vidit eum Eunuchus. Ibat autem per viam suam gaudens.

40. Philippus autem inventus est in Azoto,

A *Spiritus sanctus, id est uberior Spiritus sancti gratia, quæ per Sacramentum Confirmationis confertur.* B *baptismo ab illo instituto.* C *gratiam majorem, quæ tanc temporis ferè aliquo signo visibili prodebatur.* D *i. pereat tecum* E *parari.* F *negotio.* † FERIA 5. POST PASCH. G *versùs meridiem.* H *i. oper.* I *ille angelus de quo v. 26.* K *i. explicaverit.* L *Isaiæ 53. 7.* M *i. vocem non edens.* N *i. summo contemptu.* O *i. contrà jus condemnatus est.* P *& tamen.* Q *simul & reliquæ ad salutem necessaria; etsi non exprimantur signatè. S. Aug. de fide & Oper. cap. 9.* R *i. Angelus, Tirin.*

& pertransiens evangelizabat civitatibus cunctis, donec veniret Cæsaream *.

CAPUT IX.

I. Admiranda Sauli conversio, 1. II. Qui cœpit Damasci acerrimè tueri Jesum esse Christum. 20. & ductus ad Apostolos, propter insidias Judæorum dimittitur Tarsum: 27. III. Petrus Lyddæ sanat Æneam paralyticum, 32. & in Joppe Tabitham resuscitat. 36.

† IN CONVERSIONE S. PAULI. A anno 34. æræ vulg. ineunte. à morte Christi anno 2.

1. SAulus † autem adhuc spirans minarum, & cædis in discipulos Domini accessit a ad Principem sacerdotum.

2. Et petiit ab eo epistolas in Damascum ad synagogas: ut si quos inveniisset hujus viæ viros, ac mulieres, vinctos perduceret in Jerusalem.

Gal. 1. 13. B infr. 22. 6. & 22. 10. & 26. 1. Cor. 15. 8. 2. Cor. 12. 2.

3. Et b cùm iter faceret, contigit, ut appropinquaret Damasco: & subitò circumfulsit eum lux de cœlo.

4. Et cadens in terram audivit vocem dicentem sibi: Saule, Saule, quid me persequeris?

5. Qui dixit: Quis es Domine? Et ille: Ego sum Jesus, quem tu persequeris: durum c est tibi contra stimulum calcitrare.

6. Et tremens, ac stupens dixit: Domine, quid me vis facere?

C grave & noxium.

7. Et Dominus ad eum: Surge, & ingredere civitatem, & ibi dicetur tibi, quid te oporteat facere. Viri autem illi, qui comitabantur cum eo, stabant stupefacti, audientes quidem vocem, neminem autem videntes.

8. Surrexit autem Saulus de terra, apertísque oculis nihil videbat. Ad manus autem illum trahentes d, introduxerunt Damascum.

D ducentes.

9. Et erat ibi tribus diebus non videns, & non manducavit, neque bibit.

10. Erat autem quidam discipulus Damasci, nomine Ananias: e & dixit ad illum in visu Dominus: Anania. At ille ait: Ecce ego, Domine.

E Alter. 22. 12.

11. Et Dominus ad eum: Surge, & vade in vicum, qui vocatur Rectus: & quære in domo Judæ Saulum nomine Tarsensem: ecce enim orat.

12. (Et vidit virum Ananiam nomine, introeuntem, & imponentem sibi manus, ut visum recipiat.)

13. Respondit autem Ananias: Domine, audivi à multis de viro hoc, quanta mala fecerit sanctis tuis in Jerusalem:

14. Et hic habet potestatem à principibus sacerdotum alligandi omnes, qui invocant nomen tuum f.

F id est, &c.

15. Dixit autem ad eum Dominus: Vade, quoniam vas electionis g est mihi iste, ut portet h nomen meum coram gentibus, & regibus, & filiis Israel.

G instrumentum electum. H prædicet.

16. Ego enim ostendam illi, quanta oporteat eum pro nomine meo pati.

17. Et abiit Ananias, & introivit in domum: & imponens ei manus, dixit, Saule frater, Dominus misit me Jesus, qui apparuit tibi in via, qua veniebas, ut videas i, & implearis Spiritu sancto.

I visum recipias.

18. Et confestim ceciderunt ab oculis ejus tamquam squamæ, & visum recepit: & surgens baptizatus est.

19. Et cùm accepisset cibum, confortatus est. Fuit autem cum discipulis, qui erant Damasci, per dies aliquot.

II. 20. Et continuò in synagogis prædicabat Jesum, quoniam hic est Filius Dei.

21. Stupebant autem omnes, qui audiebant, & dicebant: Nónne hic est, qui expugnabat in Jerusalem eos, qui invocabant nomen istud: & huc ad hoc venit, ut vinctos illos duceret ad principes sacerdotum?

zohe durchs Land / und predigte allen Städten das Evangelium / bis daß er gen Cäsarea kam.

Das IX. Capitel.

I. Paulus wird bekehrt / 1. II. Prediget Christum / 20. wird von den Juden verfolgt / zu Damasco von der Stadt-Maur hinab gelassen / 23. zu den Aposteln geführt / 27. III. Petrus macht ein Gichtbrüchtigen gesund / 32. Und erweckt zu Joppen die Tabithin von Toden / 36.

1. SAulus aber schnaufte noch mit Trohen und Morden wider die Jünger deß HErrn / und gieng zum hohen Priester /

2. Und bat ihn um Brieff gen Damascum an die Schulen: damit / wan er etliche funde / die dises Weegs wären / Männer und Weiber / daß er dieselbige gebunden gen Jerusalem führete.

3. Als er nun auf dem Weeg reisete / begab sichs / daß er nah zu Damascum kam: und es umleuchtete ihn plötzlich ein Liecht vom Himmel.

4. Und er fiel auf die Erden / und hörete ein Stimm / die sprach zu ihm: Saule! Saule! was verfolgst du mich?

5. Er sprach: HErr! wer bist du? Und der HErr sprach: Ich bin JEsus / den du verfolgest: Es wird dir hart fallen / wider den Stachel außschlagen.

6. Da sprach er mit Zittern / und Schröcken: HErr! was wilt du / daß ich thun soll?

7. Und der HErr sprach zu ihm: Stehe auf / und gehe in die Stadt / da wird man dir sagen / was du thun solst. Aber die Männer / welche mit ihm reiseten / stunden / und waren erschrocken / sie höreten auch die Stimm wohl / aber sie sahen niemand.

8. Saulus aber stund auf von der Erden / und als er seine Augen aufthäte / sahe er nichts. Sie aber nahmen ihn bey der Hand / und führeten ihn gen Damascum.

9. Und er war daselbst drey Täg lang / daß er nit sahe / auch weder aß / noch tranck.

10. Es war aber ein Jünger zu Damasco / mit Namen Ananias: Zu demselbigen sprach der HERR im Gesicht: Anania. Er aber sprach: Sihe / hie bin ich / HERR.

11. Und der HErr sprach zu ihm: Stehe auf / und gehe hin in die Gassen / welche die Rechte genannt wird / und frage im Hauß Juda nach einem / deß Nam ist Saulus / von Tarsen / dan sihe / er bettet.

12. (Und er hat einen Mann gesehen / mit Namen Ananiam zu ihm hinein kommen / und die Händ auf ihn legen / damit er sein Gesicht widerum bekomme.)

13. Ananias aber antwortet: HErr / ich hab von vilen gehört von disem Mann / wie vil Böses er deinen Heiligen zu Jerusalem gethan hab:

14. So hat auch diser Macht von den hohen Priestern / alle zu binden / welche deinen Namen anrufen.

15. Aber der HErr sprach zu ihm: Gehe du hin / dan diser ist mir ein außerwähltes Gefäß / daß er meinen Namen trage vor den Heyden / und Königen / und den Kindern Israel.

16. Dan ich will ihm zeigen / wie vil er leyden müsse / um meines Namens willen.

17. Da gieng Ananias hin / und kam in das Hauß: und er legte die Händ auf ihn / und sprach: Saule / lieber Bruder / der HErr JEsus hat mich gesandt / der dir erschinen ist auf dem Weeg / durch welchen du kamest / damit du sehend / und mit dem heiligen Geist erfüllet werdest.

18. Und alsbald fielen gleichwie Schuppen von seinen Augen / und er bekam sein Gesicht widerum: und er stund auf / und ward getauffet.

19. Und nachdem er Speiß zu sich genommen hatte / kam er widerum zu Kräfften. Und er hielt sich etliche Täg auf bey den Jüngern / welche zu Damasco waren.

II. 20. Und alsbald predigte er JEsum in den Schulen / daß derselbig der Sohn GOttes wäre.

21. Es entsetzten sich aber alle / die es höreten / und sprachen: Ist das nit derselbig / der zu Jerusalem die jenige verfolgte / welche disen Namen anrufften? Der auch derentwegen herkommen ist / damit er sie gebunden zu den hohen Priestern führe?

22. Saulus aber nahm je länger je mehr an Kräfften zu / und machte zu Schanden die Juden / welche zu Damasco wohneten / und bewährete / daß diser Christus wäre.

23. Als nun vil Täg verloffen waren / hielten die Juden sammtlich einen Rath / daß sie ihn ums Leben brächten.

24. Aber es ward Saulo kund gethan / daß sie ihm nachstelleten. Sie hüteten auch Tag und Nacht an den Thoren / daß sie ihn umbrächten.

25. Aber die Jünger nahmen ihn bey der Nacht / und liessen ihn über die Mauren in einem Korb hinab.

26. Da er nun gen Jerusalem kam / wolte er sich zu den Jüngern gesellen: und sie forchten sich alle vor ihm / und glaubten nit / daß er ein Jünger wäre.

27. Barnabas aber nahm ihn / und führete ihn zu den Apostlen / und erzehlete ihnen / wie er auf dem Weeg den HERRN gesehen hätte / und daß derselbig mit ihm geredt hätte / auch wie er zu Damasco kühnlich gehandlet hätte im Namen JESU.

28. Und er gieng ein und aus mit ihnen zu Jerusalem / und handlete frey im Namen deß HErrn.

29. Er hatte auch Unterredung mit den Heyden / und disputirete mit den Griechen: aber sie suchten ihn zu tödten.

30. Da solches die Brüder erfuhren / begleiteten sie ihn gen Cäsarea / und schickten ihn fort gen Tarsum.

31. Die Kirch aber war im Frid durch das gantze Jüdische Land / und durch Galiläam / und Samariam / und ward erbauet / sie wandelte auch in der Forcht deß HErrn / und ward mit Trost deß heiligen Geists erfüllet.

III. 32. Es begab sich aber / daß Petrus / da er allenthalben herdurch zohe / auch zu den Heiligen kam / die zu Lydda wohneten.

33. Er fand aber daselbst einen Menschen / mit Namen Aeneam / der acht Jahr lang zu Beth gelegen / und Gichtbrüchtig war.

34. Und Petrus sprach zu ihm: Aenea / der HErr JEsus Christus mache dich gesund. Stehe auf / und mache dir selbst dein Beth. Und er stund alsbald auf.

35. Und es sahen ihn alle / die zu Lydda / und zu Sarona wohneten / und sie bekehreten sich zum HErrn.

36. Es war aber zu Joppe eine Jüngerin / mit Namen Tabitha / das verdollmetscht so vil heisset / als Dorcas. Dise war voller guter Werck / und Allmosen / die sie thäte.

37. Es truge sich aber zu in denselbigen Tagen / daß sie kranck ward / und sturb / und sie wuschen dieselbige / und legten sie oben auf den Saal.

38. Dieweil aber Lydda nahe bey Joppe gelegen war / und die Jünger höreten / daß Petrus daselbst war / sandten sie zween Männer zu ihm: und batten ihn: Saume dich nit zu uns hinüber zu kommen.

39. Petrus aber machte sich auf / und zohe mit ihnen. Da er nun ankommen war / führeten sie ihn auf den Saal / und alle Wittwen stunden um ihn herum / und weineten / und zeigeten ihm die Röck und Kleyder / die ihnen Dorcas gemacht hatte.

40. Petrus aber / nachdem er sie alle hinaus getriben / knyete nider / und bettete: darnach wandte er sich zum Leichnam / und sprach: Tabitha / stehe auf. Sie aber thäte ihre Augen auf: und da sie Petrum sahe / setzte sie sich aufrecht.

41. Er aber gab ihr die Hand / und richtete sie vollends auf. Und er rieff den Heiligen und Wittwen / und stellte sie ihnen lebendig vor.

42. Es ward aber durch gantz Joppen kundig / und vil glaubten an den HErrn.

43. Und es begab sich / daß er sich zu Joppen vil Täg lang aufhielt bey einem / Simon genannt / der ein Gerber war.

22. Saulus autem multo magis convalescebat, & confundebat Judæos, qui habitabant Damasci, affirmans, quoniam hic est Christus *.

23. Cùm autem implerentur dies multi *a*, consilium fecerunt in unum Judæi, ut eum interficerent.

24. Notæ autem factæ sunt Saulo insidiæ eorum. Custodiebant autem & portas die ac nocte, ut eum interficerent.

25. Accipientes *b* autem eum discipuli nocte, per murum dimiserunt eum, submittentes in sporta.

26. Cùm autem venisset in Jerusalem, tentabat se jungere discipulis, & omnes timebant eum, non credentes, quòd esset discipulus.

27. Barnabas autem apprehensum illum duxit ad Apostolos *c*: & narravit illis, quomodo in via vidisset Dominum, & quia locutus est ei, & quomodo in Damasco fiducialiter egerit in nomine Jesu *d*.

28. Et erat cum illis intrans, & exiens *e* in Jerusalem, & fiducialiter agens in nomine Domini.

29. Loquebatur quoque Gentibus, & disputabat cum Græcis: illi autem quærebant occidere eum.

30. Quod cùm cognovissent fratres *f*, deduxerunt eum Cæsaream *g*, & dimiserunt Tarsum.

31. Ecclesia quidem per totam Judæam, & Galilæam, & Samariam habebat pacem, & ædificabatur ambulans in timore Domini, & consolatione sancti Spiritûs replebatur.

III. 32. Factum est autem, ut Petrus, dum pertransiret *h* universos *i*, deveniret ad sanctos *k*, qui habitabant Lyddæ.

33. Invenit autem ibi hominem quemdam, nomine Æneam, ab annis octo jacentem in grabato, qui erat paralyticus.

34. Et ait illi Petrus: Ænea, sanat te Dominus Jesus Christus: surge, & sterne tibi. Et continuò surrexit.

35. Et viderunt eum omnes, qui habitabant Lyddæ, & Saronæ: qui conversi sunt ad Dominum.

36. In Joppe autem fuit quædam discipula *l*, nomine Tabitha, quæ interpretata dicitur Dorcas *m*. Hæc erat plena operibus bonis, & eleemosynis, quas faciebat.

37. Factum est autem in diebus illis, ut infirmata moreretur. Quam cùm lavissent, posuerunt eam in cœnaculo.

38. Cùm autem propè esset Lydda ad Joppen, discipuli audientes, quia Petrus esset in ea, miserunt duos viros ad eum, rogantes: Ne pigriteris *n* venire usque ad nos.

39. Exurgens autem Petrus venit cum illis. Et cùm advenisset, duxerunt illum in cœnaculum: & circumsteterunt illum omnes viduæ flentes, & ostendentes ei tunicas & vestes, quas faciebat illis Dorcas.

40. Ejectis autem omnibus foras, Petrus ponens genua oravit: & conversus ad corpus, dixit: Tabitha, surge. At illa aperuit oculos suos: & viso Petro, resedit.

41. Dans autem illi manum, erexit eam. Et cùm vocasset sanctos *o*, & viduas, assignavit eam vivam.

42. Notum autem factum est per universam Joppen: & crediderunt multi in Domino.

43. Factum est autem, ut dies multos moraretur in Joppe, apud Simonem quemdam coriarium *p*.

A *hoc est post 3. ann. ut dicit ad Gal. 1. 18. ann. ætæ vulg. 37. B 2. Cor. 11. 32.*

C *Petrum videlicet & Jacobum. Gal. 1. 19*

D *Jesum prædicans.*

E *seu conversans. Hebr.*

F *sic elimvo. abantur Christiani.*

G *eodem anno 37.*

H *visitaret.*

I *quo tempore Antiochiam pervenisse creditur, ibique sedem collocasse.*

K *i. fideles.*

L *i. fidelis & Christiana.*

M *seu Capreæ.*

N *graveris.*

O *fideles.*

P *ecce Petri humilitatem, hospitantis apud sordidum, opificem.*

CAPUT X.

I. *Jussu Angeli accersit Cornelius Petrum*, 1. II. *Qui visione admonitus Gentes ad Euangelium admittendas esse venit ad illum*: 10. III. *Super omnes verbum Christi audientes Spiritus sanctus descendit, & jussu Petri baptizantur*, 34.

A *anno 39.* 1. VIr autem quidam erat *a* in Cæsarea, nomine Cornelius, Centurio cohortis, quæ dicitur Italica.

B *Dei cultor.* 2. Religiosus *b*, ac timens Deum cum omni domo sua, faciens eleemosynas multas plebi, & deprecans Deum semper.

3. Is vidit in visu manifeste, quasi hora diei nona, Angelum Dei introeuntem ad se, & dicentem sibi: Corneli.

4. At ille intuens eum, timore correptus, dixit: Quid est, Domine? Dixit autem illi: Orationes tuæ, & eleemosynæ tuæ ascenderunt in memoriam in conspectu Dei.

5. Et nunc mitte viros in Joppen, & accersi Simonem quemdam, qui cognominatur Petrus *c*:

C *sc. volebat Deus, ut caput Ecclesiæ aperiret gentilibus Ecclesiam.*

6. Hic hospitatur apud Simonem quemdam coriarium, cujus est domus juxta mare: hic dicet tibi, quid te oporteat facere.

7. Et cùm discessisset Angelus, qui loquebatur illi, vocavit duos domesticos *d* suos, & militem metuentem *e* Dominum ex his, qui illi parebant.

D *Græcè, famulos.*

8. Quibus cùm narrasset omnia, misit illos in Joppen.

E *Græcè, religiosum.*

9. Postera autem die iter illis facientibus, & appropinquantibus civitati, ascendit Petrus in superiora *f*, ut oraret circa horam sextam *g*.

F *Græcè tectum.*

G *sc. meridiem.*

II. 10. Et cùm esuriret, voluit gustare *h*. Parantibus autem illis, cecidit super eum mentis excessus *i*:

H *edere.*

I *Græcè, ecstasis.*

11. Et vidit cœlum apertum, & descendens vas quoddam, velut linteum magnum, quatuor initiis *k* submitti de cœlo in terram.

K *i. angulis sc. alligatum.*

12. In quo erant omnia quadrupedia, & serpentia terræ, & volatilia cœli.

13. Et facta est vox ad eum: Surge Petre, occide, & manduca.

14. Ait autem Petrus: Absit Domine, quia numquam manducavi omne *l* commune, & immundum.

L *quidquam.*

15. Et vox iterum secundò ad eum: Quod Deus purificavit, tu commune ne dixeris.

16. Hoc autem factum est per ter: & statim *m* receptum est vas in cœlum.

M *Græcè, rursum.*

17. Et dum intra se hæsitaret Petrus quidnam esset visio, quam vidisset: ecce viri, qui missi erant à Cornelio, inquirentes domum Simonis, astiterunt ad januam.

18. Et cùm vocassent, interrogabant, si Simon, qui cognominatur Petrus, illic haberet hospitium?

19. Petro autem cogitante de visione, dixit Spiritus *n* ei: Ecce viri tres quærunt te.

N *sanctus.*

20. Surge itaque, descende, & vade cum eis nihil dubitans: quia ego misi illos.

21. Descendens autem Petrus ad viros, dixit: Ecce ego sum, quem quæritis: quæ causa est, propter quam venistis?

22. Qui dixerunt: Cornelius Centurio, vir justus, & timens Deum, & testimonium habens ab universa gente Judæorum, responsum accepit ab Angelo sancto accersire te in domum suam, & audire verba *o* abs te.

O *vitæ & salutis æternæ.*

23. Introducens ergo eos, recepit hospitio. Sequenti autem die surgens profectus

Das X. Capitel.

I. Cornelius der Hauptmann berufft Petrum/ 1. II. Petrus durch ein Gesicht ermahnt / daß man auch den Heyden soll das Evangelium verkündigen / 10. III. Unterweißt Cornelium im Christlichen Glauben/ und lasset ihn sambt andern tauffen/ 34.

1. ES war aber ein Mann zu Cäsarea / mit Namen Cornelius / ein Hauptmann über die Schaar / welche die Italiänische genannt wird /

2. Der war gottseelig / und förchtete GOtt mit seinem gantzen Hauß: und er gab dem Volck vil Allmosen / und bettete immerdar zu GOtt:

3. Diser sahe im Gesicht offenbahrlich / um die neunte Stund deß Tags / daß der Engel GOttes zu ihm hinein kam/ und sprach zu ihm: Corneli:

4. Er aber sahe ihn an/ und ward mit Forcht eingenommen/ und sprach: HErr! was ists? Und er sprach zu ihm: Dein Gebett und dein Allmosen seynd hinauf kommen zur Gedächtnuß vor dem Angesicht GOttes.

5. Und nun sende Männer aus gen Joppen / und beruffe einen / Simon / mit dem Zunamen Petrus genannt:

6. Diser ist in der Herberg bey Simon / einem Gerber/ dessen Hauß am Meer gelegen ist. Derselbig wird dir sagen / was du thun solst.

7. Als nun der Engel verschwunden / der mit ihm redete / rieff er zween von seinen Hauß-Knechten/ und einen Kriegs-Knecht / der den HErrn förchtete / von denen/ die unter seinem Befehl waren.

8. Und nachdem er ihnen alles erzehlet hatte / sandte er sie gen Joppen /

9. Am folgenden Tag aber/ da dise auf der Reiß waren/ und sich zu der Stadt naheten / gieng Petrus auf das ober Gemach im Hauß zu betten/ um die sechste Stund.

II. 10. Und als er hungerig ward / wolte er etwas essen. Dieweil sie aber Speiß zubereiteten/ fiel eine Entzuckung über ihn.

11. Und er sahe / daß der Himmel offen war / und ein Gefäß herab kam / gleichwie ein groß leinen Tuch / an vier Zipffel gebunden / das vom Himmel herab gelassen ward auf die Erden /

12. Darinn allerhand vierfüssige Thier waren / und kriechende Thier der Erden / und Vögel deß Himmels.

13. Und es geschahe eine Stimm zu ihm: Stehe auf/ Petre / schlachte / und esse.

14. Petrus aber sprach: HErr / das sey weit von mir/ dan ich hab niemahl etwas Gemeines / und Unreines geessen.

15. Und die Stimm sprach zum andernmahl widerum zu ihm: Was GOtt gereiniget hat / das solst du nit gemein *a* nennen.

16. Diß aber geschahe zu dreymahlen: und das Gefäß ward alsbald widerum hinauf genommen gen Himmel.

17. Als aber Petrus bey sich selbst im Zweifel stunde/ was das Gesicht wäre / so er gesehen hatte / siehe / da fragten die Männer/ welche von Cornelio gesandt waren / nach dem Hauß Simonis / und stunden an der Thür.

18. Und nachdem sie angeruffen hatten / fragten sie / ob Simon / mit dem Zunamen Petrus / allda sein Herberg hätte?

19. Indem aber Petrus dem Gesicht nachdachte/ sprach der Geist zu ihm: Sihe/ drey Männer suchen dich.

20. Darum stehe auf / und gehe hinab / und ziehe mit ihnen / zweifle auch nit: dan ich habe sie gesandt.

21. Da gieng Petrus hinab zu den Männern / und sprach: Sihe / ich bins / den ihr suchet: was ist die Ursach/ darum ihr herkommen seyd?

22. Sie sprachen: Cornelius der Hauptmann / der ein gerechter Mann ist / und GOtt förchtet / und Zeugnuß hat vom gantzen Volck der Juden / hat vom heiligen Engel eine Antwort *b* bekommen/ daß er dich soll in sein Hauß fordern / und die Wort von dir hören.

23. Da führete er sie hinein / und nahm sie auf zur Herberg. Aber am folgenden Tag machte er sich auf / und

a unrein. b Bericht.

und reiſete mit ihnen: und etliche der Brüder von Joppe giengen mit ihm.

24. Und deß andern Tags kam er zu Cäſarea hinein. Cornelius aber wartete auf ſie / nachdem er ſeine Verwandte / und vertraute Freund zuſammen geruffen hatte.

25. Und es begab ſich / da Petrus hinein tratt / gieng ihm Cornelius entgegen / fiel nider zu ſeinen Füſſen / und bettete an.

26. Petrus aber hub ihn auf / und ſprach: Stehe auf / ich bin auch ſelbſt ein Menſch.

27. Und nachdem er mit ihm geredt / gieng er hinein / und fand ihrer vil / die zuſammen kommen waren.

28. Und er ſprach zu ihnen: Ihr wiſſet / wie es einem Jüdiſchen Mann abſcheulich iſt / ſich zu einem Frembdling zu geſellen / oder zu ihm zu kommen: Aber GOtt hat mir gezeiget / daß ich keinen Menſchen gemein / oder unrein nennen ſoll.

29. Derohalben / weil ich bin geruffen worden / ſo bin ich ohn einig Bedencken kommen. Alſo frage ich nun / aus was Urſachen habt ihr mich gefordert?

30. Und Cornelius ſprach: Es iſt nun biß auf diſe Stund der vierte Tag / daß ich um die neunte Stund bettete in meinem Hauß / und ſihe / ein Mann ſtund vor mir in einem weiſſen Kleyd / und ſprach:

31. Corneli / dein Gebett iſt erhöret / und deine Allmoſen ſeynd zur Gedächtnuß kommen vor dem Angeſicht GOttes.

32. Derowegen ſende gen Joppen / und beruffe Simonem / der mit dem Zunamen Petrus genannt wird: derſelbig hat ſeine Herberg im Hauß Simonis deß Gerbers an dem Meer.

33. Darum hab ich alsbald zu dir geſchickt: und du haſt wohl gethan / daß du kommen biſt. So ſeynd wir nun alle vor deinem Angeſicht zugegen / damit wir alles anhören / was dir vom HErrn befohlen iſt.

III. 34. Petrus aber thäte ſeinen Mund auf / und ſprach: Ich hab in der Wahrheit erfahren / daß GOtt kein Annehmer der Perſohnen iſt /

35. Sondern in allen Völckern / wer ihn förchtet / und thut die Gerechtigkeit / der iſt ihm angenehm.

36. GOTT hat das Wort den Kindern Iſrael zugeſandt / und hat den Friden verkündiget durch JEſum Chriſtum (diſer iſt ein HErr über alles.)

37. Ihr wiſſet das Wort / das ſich durchs gantze Jüdiſche Land zugetragen hat: dan es hatte aus Galiläa ſeinen Anfang / nach dem Tauff / den Johannes geprediget hat /

38. Wie GOtt JEſum von Nazareth mit dem Heil. Geiſt / und mit Krafft geſalbet hat / der umher gezogen iſt / und hat guts gethan / und geſund gemacht alle / die vom Teufel übergwältiget waren: dan GOtt war mit ihm.

39. Und wir ſeynd Zeugen aller Dingen / die er im Jüdiſchen Land / und zu Jeruſalem gethan hat: denſelbigen haben ſie getödtet / und an das Holtz aufgehencket.

40. Diſen hat GOtt am dritten Tag auferwecket / und ihn laſſen offenbahr werden /

41. Nit allem Volck / ſondern den von GOtt verordneten Zeugen: nemlich uns / die wir mit ihm geeſſen / und getruncken haben / nachdem er auferſtanden war von den Todten.

42. Und er hat uns befohlen / dem Volck zu predigen / und zu bezeugen / daß er derjenig ſey / der von GOtt verordnet iſt zum Richter der Lebendigen / und der Todten.

43. Diſem geben alle Propheten Zeugnuß / daß alle / die an ihn glauben / durch ſeinen Namen Vergebung der Sünden empfahen werden.

44. Als Petrus diſe Wort noch redete / fiel der heilige Geiſt auf alle die / welche das Wort höreten.

45. Und die Glaubige aus der Beſchneidung / welche mit Petro kommen waren / wurden beſtürtzt / daß die Gnad deß Heil. Geiſts auf die Heyden außgoſſen war.

46. Dan ſie hörten ſie mit Zungen reden / und GOtt hoch loben.

est cum illis: & quidam ex fratribus ab Joppe comitati sunt eum.

24. Altera autem die introivit Cæsaream. Cornelius verò expectabat illos convocatis cognatis suis, & necessariis *a* amicis.

25. Et factùm est cùm introisset Petrus, obvius venit ei Cornelius & procidens ad pedes ejus adoravit *b*.

26. Petrus verò elevavit eum, dicens: Surge, & ego ipse homo sum *c*.

27. Et loquens cum illo intravit, & invenit multos, qui convenerant:

28. Dixítque ad illos: Vos scitis, quomodo abominatum sit viro Judæo conjungi, aut accedere ad alienigenam: sed mihi ostendit Deus, neminem communem aut immundum dicere hominem.

29. Propter quod sinè dubitatione veni accersitus. Interrogo ergo, quam ob causam accersistis me?

30. Et Cornelius ait, A nudiusquarta *d* die usque ad hanc horam, orans *e* eram hora nona in domo mea, & ecce vir stetit ante me in veste candida *f*, & ait:

31. Corneli, exaudita est oratio tua, & eleemosynæ tuæ commemoratæ sunt in conspectu Dei.

32. Mitte ergo in Joppen, & accersi Simonem, qui cognominatur Petrus: hic hospitatur in domo Simonis coriarii juxta mare.

33. Confestim ergo misi ad te, & tu benè fecisti veniendo. Nunc ergo omnes nos in conspectu tuo adsumus audire omnia, quæcumque tibi præcepta sunt à domino.

III. 34. Aperiens autem Petrus os suum, dixit: In veritate comperi, *g* quia non est personarum acceptor Deus:

35. Sed in omni gente, qui timet eum, & operatur justitiam, acceptus est illi.

36. Verbum *h* misit Deus filiis Israel, annuntians pacem per Jesum Christum (hic est omnium Dominus.)

37. Vos † scitis, quod factum est verbum per universam Judæam: incipiens enim à *i* Galilæa, post baptismum, quod prædicavit Joannes,

38. Jesum à Nazareth: quomodo unxit *k* eum Deus Spiritu sancto, & virtute, qui pertransiit benefaciendo, & sanando omnes oppressos à diabolo: quoniam Deus erat cum illo.

39. Et nos testes sumus omnium, quæ fecit in regione Judæorum, & Jerusalem, quem occiderunt suspendentes in ligno.

40. Hunc Deus suscitavit tertia die, & dedit eum manifestum fieri,

41. Non omni populo, sed testibus præordinatis à Deo: nobis, qui manducavimus, & bibimus cum illo, postquam resurrexit à mortuis.

42. Et † præcepit nobis prædicare populo, & testificari, quia ipse est, qui constitutus *l* est à Deo Judex vivorum, & mortuorum.

43. Huic *m* omnes Prophetæ testimonium perhibent, remissionem peccatorum accipere per nomen ejus omnes, qui credunt in eum **.

44. Adhuc loquente Petro verba hæc, cecidit Spiritus sanctus *n* super omnes, qui audiebant verbum *o*.

45. Et obstupuerunt ex circumcisione fideles, qui venerant cum Petro: quia & in nationes *p* gratia Spiritûs sancti effusa est.

46. Audiebant enim illos loquentes linguis, & magnificantes Deum.

A *familiaribus.*
B *eum ut prophetam & patrem suum spiritualem. v. Tirin.*
C *sc. honorem adhuc insolitum recusabat.*
D *i. quarta abhinc die.*
E *Syr. & jejunans.*
F *Græcè, splendida.*
G *Deut. 10. 17. 2. Par. 19. 7. Job. 34. 19. Sap. 6. 8. Eccli 35. 15. Rom. 2. 11. Gal. 2. 6. Ephes. 6. 9. Col. 3. 25. 1. Petr. 1. 17.*
H *vitæ & Evangelii.*
† *FER. 2. POST PASCH.*
I *Luc. 4. 14.*
K *i. copiosè replevit.*
† *FER. 2. POST PENTEC.*
L *definitus, Syr.*
M *Jerem. 31. 34. Mich. 7. 18.*
N *sc. visibili specie.*
O *cum contritione.*
P *Gentes.*

47. Tunc

47. Tunc respondit Petrus : Numquid aquam, quis prohibere potest, ut non baptizentur hi, qui Spiritum sanctum acceperunt sicut & nos?

A pet comites suos Judæos.

48. Et jussit eos baptizari *a* in nomine Domini Jesu Christi. * Tunc rogaverunt eum, ut maneret apud eos aliquot diebus.

CAPUT XI.

I. *Petrus disceptantibus fratribus quòd ad Gentes accessisset, rei ordinem & visionem exponit: 1.* II. *Multis Antiochiæ conversis, mittitur ad eos Barnabas ab Ecclesia Hierosolymitana, mox etiam Saulus, 19.* III. *Cum quo mittitur Jerusalem, ut in famem ab Agabo propheta prædictam ferant fratribus eleemosynam. 27.*

eodem ann. 39.

1. AUdierunt autem Apostoli, & fratres, qui erant in Judæa: quoniam & Gentes receperunt verbum Dei.

2. Cùm autem ascendisset Petrus Jerosolymam, disceptabant adversùs illum, qui erant

B Judæis. ex circumcisione *b*.

3. Dicentes: Quare introisti ad viros præputium habentes, & manducasti cum illis?

4. Incipiens autem Petrus exponebat illis ordinem, dicens:

5. Ego eram in civitate Joppe orans: & vidi in excessu mentis visionem, descendens vas quoddam velut linteum magnum quatuor initiis summitti de cœlo, & venit usque ad me.

6. In quod intuens considerabam, & vidi

C Græcè, feras. quadrupedia terræ, & bestias *c*, & reptilia, & volatilia cœli.

7. Audivi autem & vocem dicentem mihi: Surge Petre, occide, & manduca.

8. Dixi autem: Nequaquam Domine, quia commune aut immundum numquam introivit in os meum.

9. Respondit autem vox secundò de cœlo: Quæ Deus mundavit, tu ne commune *d* dixeris.

D & immundum.

E res.

10. Hoc autem factum est per ter; & recepta sunt omnia rursum in cœlum.

F Matth. 3. 11. Marc. 1. 8. Luc. 3. 16. Joan. 1. 26. sup. 1. 5. infr. 19. 4.

11. Et ecce viri tres confestim astiterunt in domo, in qua eram, missi à Cæsarea ad me.

12. Dixit autem Spiritus mihi, ut irem cum illis, nihil hæsitans. Venerunt autem mecum & sex fratres isti, & ingressi sumus in domum viri.

G Deo resistere.

13. Narravit autem nobis, quomodo vidisset Angelum in domo sua, stantem & dicentem sibi: Mitte in Joppen, & accersi Simonem,

H ergo diu solis locuti sunt Judæis; dein & Græcis, postquam audierant Cornelium à Petro baptizatum: nec statim venerunt Antiochiam: sed post multas regiones peragratas adeóque postquam inde Petrus desseserat.

qui cognominatur Petrus.

14. Qui loquetur tibi verba *e*, in quibus salvus eris tu, & universa domus tua.

15. Cùm autem cœpissem loqui, cecidit Spiritus sanctus super eos, sicut & in nos in initio.

16. Recordatus sum autem verbi Domini, sicut dicebat: *f* Joannes quidem baptizavit aqua, vos autem baptizabimini Spiritu sancto.

17. Si ergo eandem gratiam dedit illis Deus, sicut & nobis, qui credidimus in Dominum Jesum Christum: ego quis eram, qui possem prohibere Deum *g*?

18. His auditis, tacuerunt: & glorificaverunt Deum, dicentes: Ergo & Gentibus pœnitentiam dedit Deus ad vitam.

II. 19. Et illi quidem, qui dispersi fuerant à tribulatione, quæ facta fuerat sub Stephano, perambulaverunt usque Phœnicen, & Cyprum, & Antiochiam, nemini loquentes verbum, nisi solis Judæis *h*.

47. Da antwortet Petrus: Mag auch jemand das Wasser verbieten / daß man diese nicht taufe / die den heiligen Geist empfangen haben / auch wie wir?

48. Und er befahl sie zu tauffen in dem Namen deß HErrn JEsu Christi. Da batten sie ihn / daß er etliche Täg bey ihnen blibe.

Das XI. Capitel.

I. Die Apostel / und bekehrte Juden verweisen Petro / daß er die Heyden in die Kirch aufnehme / 1. Aber er stillet sie mit Erzehlung deß Gesichts / 4. II. Nachdem vil Heyden in Syria bekehret / wird Barnabas / und nach ihm Paulus / gen Antiochiam geschicket / 19. III. Agabus weissaget den künfftigen Hunger: worauf die Glaubige von Antiochia den Glaubigen zu Jerusalem durch Barnabam und Saulum eine Steur überschicken / 27.

1. ES höreten aber die Apostel und Brüder / welche im Jüdischen Land waren / daß auch die Heyden GOttes Wort angenommen hatten.

2. Als nun Petrus hinauf kam gen Jerusalem / zancketen wider ihn / die aus der Beschneidung waren /

3. Und sprachen: Warum bist du zu den Männeren hinein gangen / welche die Vorhaut haben / und hast mit ihnen geessen?

4. Da fieng Petrus an / und erzehlete ihnen alles nach der Ordnung / und sprach:

5. Ich war in der Stadt Joppe / und bettete / und sahe in der Entzuckung meines Gemüths ein Gesicht / nemlich / daß ein Gefäß herab kam / wie ein groß leinen Tuch / so mit vier Zipfflen vom Himmel herab gelassen ward / und kam biß zu mir.

6. Als ich nun in dasselbig mit Fleiß hinein schauete / merckte ich / und sahe vierfüssige Thier der Erden / auch wilde und andere kriechende Thier / und Vögel deß Himmels.

7. Ich hörete aber auch eine Stimm / die sprach zu mir: Stehe auf Petre / schlachte / und iß.

8. Ich aber sprach: Mit nichten / HERR / dan es ist niemahl etwas gemeines / oder unreines in meinen Mund kommen.

9. Aber die Stimm antwortete mir zum andern-mahl vom Himmel: Was GOtt gereiniget hat / das sollst du nit gemein nennen.

10. Diß aber geschahe zum dritten-mahl: und alles ward widerum hinauf genommen gen Himmel.

11. Und sihe / da stunden zur Stund drey Männer an dem Hauß / darinn ich war / welche von Cäsarea zu mir gesandt waren.

12. Der Geist aber sprach zu mir / ich solte mit ihnen gehen / und nit zweyflen. Es giengen aber auch diese sechs Brüder mit mir / und wir tratten in das Hauß deß Manns hinein.

13. Und er erzehlte uns / wie er einen Engel gesehen hätte in seinem Hauß / der vor ihm gestanden wäre / und hätte zu ihm gesagt: Sende gen Joppen / und beruffe den Simon / der mit dem Zunamen Petrus genennt wird:

14. Der wird zu dir die Wort reden / durch welche du / samt deinem gantzen Hauß / wirst seelig werden.

15. Als ich aber angefangen hatte zu reden / fiel der heilige Geist auf sie / gleichwie auch auf uns von Anfang.

16. Da gedachte ich an deß HErrn Wort / wie er sagte: Johannes hat zwar mit Wasser getauffet / ihr aber werdet mit dem heiligen Geist getauffet werden.

17. So nun GOtt ihnen dieselbige Gnad gegeben hat / wie auch uns / die wir an den HErrn JEsum Christum geglaubt haben: Wer war ich dan / daß ichs GOtt solte verbieten können?

18. Da sie diß höreten / schwigen sie still: und prisen GOtt / und sprachen: Also hat GOtt den Heyden auch Buß gegeben zum Leben.

II. 19. Aber diejenige / welche zerstreuet waren wegen der Trübsal / so mit Stephano vorgefallen war / zohen hindurch biß gen Phönicen / und Cypern / und Antiochiam / und redeten das Wort zu niemand / dan allein zu den Juden.

20. Es waren aber etliche Männer unter ihnen aus Cypern und Cyrene/ da dieselbige gen Antiochia kamen/ redeten sie auch zu den Griechen/ und verkündigten ihnen den HErrn JEsum.

21. Und die Hand deß HErrn war mit ihnen: und war eine grosse Anzahl/ die glaubig wurden/ und sich zum HErrn bekehreten.

22. Es kam aber die Red von disen Dingen zu Ohren der Kirch/ so zu Jerusalem war: und sie sandten Barnabam biß gen Antiochia.

23. Als nun der dahin kam/ und sahe die Gnad GOttes/ erfreuet er sich/ und ermahnte sie alle/ daß sie mit dem Vorsatz deß Hertzen bey dem HErrn bleiben solten:

24. Dan er war ein frommer Mann/ und voll deß heiligen Geists/ und Glaubens. Und es ward ein groß Volck dem HErrn zugethan.

25. Barnabas aber reisete gen Tarsum/ den Saulum zu suchen/ und als er ihn fand/ führete er ihn gen Antiochia.

26. Und sie hielten sich daselbst ein gantzes Jahr auf in der Gemein: und sie lehreten ein grosses Volck: also/ daß die Jünger zu Antiochia erstlich Christen genennt wurden.

III. 27. Es kamen aber in disen Tagen etliche Propheten von Jerusalem gen Antiochia:

28. Und einer von denselben/ Agabus genannt/ stund auf/ und gab zu erkennen durch den Geist/ daß über den gantzen Erd-Boden eine grosse Theurung kommen werde/ welche auch unter dem Claudio entstanden ist.

29. Die Jünger aber beschlossen/ ein jeglicher nachdem sein Vermögen war/ den Brüdern/ die im Jüdischen Land wohneten/ etwas zum Dienst *a* zu schicken.

30. Das sie auch thäten/ und schicktens zu den Aeltesten/ durch die Hand Barnabä/ und Sauli.

Das XII. Capitel.

I. Herodes tödtet Jacobum/ 1. und fanget Petrum/ 4. II. Welcher vom Engel wird erlediget/ 7. III. Aber Herodes/ weil er Göttliche Ehr angenommen/ wird von den Würmen verzehrt/ 21.

1. ZU derselben Zeit aber legte der König Herodes die Händ an etliche von der Kirchen zu plagen.

2. Er tödtete aber Jacobum/ den Bruder Johannis mit dem Schwerd.

3. Als er nun sahe/ daß es den Juden wohl gefiel/ thäte er ferner darzu/ daß er auch Petrum fangen möchte. Es waren aber die Täg der ungesäurten Brod.

4. Nachdem er ihn nun ergriffen hatte/ legte er ihn in den Kercker/ und überantwortet ihn viermahl vier Kriegs-Knechten/ ihn zu verwahren/ und war Willens/ nach dem Oster-Fest ihn dem Volck heraus zu führen.

5. Also ward Petrus zwar im Kercker verwahret: aber es ward das Gebett zu GOTT von der Kirchen ohne Unterlaß für ihn gehalten.

6. Da ihn aber Herodes heraus führen wolte/ in derselbigen Nacht schlieff Petrus zwischen zween Kriegs-Knechten/ und war mit zweyen Ketten gebunden: und die Hüter/ so vor der Thür waren/ verwahreten den Kercker.

II. 7. Und sihe/ der Engel deß HErrn tratt hinzu/ und ein Liecht leuchtete im Gemach: und er schlug Petrum an die Seyten/ weckte ihn auf/ und sprach: Stehe geschwind auf. Da fielen die Ketten von seinen Händen:

8. Der Engel aber sprach zu ihm: Umgürte dich/ und ziehe deine Schuh an. Und er thät also. Und er sprach zu ihm: Würff dein Kleyd um dich/ und folge mir nach.

9. Und er gieng hinaus/ und folget ihm nach: und er wußte nit/ daß es warhafftig geschahe/ was durch den Engel gethan ward: sondern er meynte/ daß er ein Gesicht sehe.

10. Sie giengen aber durch die erst und andere Wacht/ und kamen zu dem eysernen Thor/ welches zu der Stadt führet/ das sich ihnen selbst aufthäte. Und sie tratten hinaus/ und giengen eine Gassen lang fort: und der Engel schide alsbald von ihm.

11. Als nun Petrus widerum zu sich selbst kam/ sprach

a oder Hülff.

20. Erant autem quidam ex eis viri Cyprii, & Cyrenæi, qui, cùm introissent *a* Antiochiam, loquebantur & ad Græcos *b*, annuntiantes Dominum Jesum.

21. Et erat manus Domini cum eis: † multúsque numerus credentium conversus est ad Dominum.

22. Pervenit autem sermo ad aures Ecclesiæ, quæ erat Jerosolymis super istis: & miserunt Barnabam usque ad Antiochiam.

23. Qui, cùm pervenisset, & vidisset gratiam Dei, gavisus est: & hortabatur omnes in proposito cordis permanere in Domino *c*.

24. Quia erat vir bonus, & plenus Spiritu sancto, & fide. Et apposita est multa turba Domino.

25. Profectus est autem Barnabas Tarsum, ut quæreret Saulum: quem, cùm invenisset, perduxit Antiochiam *d*,

26. Et annum totum conversati sunt ibi in Ecclesia: & docuerunt turbam multam, ita ut cognominarentur primùm Antiochiæ discipuli, Christiani. †

III. 27. In his autem diebus supervenerunt ab Jerosolymis prophetæ Antiochiam:

28. Et surgens unus ex eis nomine Agabus, significabat per spiritum *e* famem magnam futuram in universo orbe terrarum, quæ facta est sub Claudio *f*.

29. Discipuli autem, prout quis habebat, proposuerunt singuli in ministerium *g* mittere habitantibus in Judæa fratribus:

30. Quod & fecerunt, mittentes ad seniores per manus Barnabæ, & Sauli *h*.

CAPUT XII.

I. Herodes occiso Jacobo Petrum retrudit in carcerem, 1. II. Sed orante pro eo Ecclesiâ, eductus est ab Angelo. 7. III. Herodes, cùm divinos honores non respueret, consumptus à vermibus expirat. 21.

1. EOdem autem tempore † misit Herodes rex *i* manus, ut affligeret quosdam de Ecclesia.

2. Occidit autem Jacobum fratrem Joannis gladio.

3. Videns autem, quia placeret Judæis, apposuit *k*, ut apprehenderet & Petrum. Erant autem dies Azymorum.

4. Quem, cùm apprehendisset, misit in carcerem, tradens quatuor quaternionibus *l* militum custodiendum, volens post Pascha *m* producere *n* eum populo.

5. Et Petrus quidem servabatur in carcere. Oratio autem fiebat sinè intermissione ab Ecclesia ad Deum pro eo.

6. Cùm autem producturus eum esset Herodes, in ipsa nocte erat Petrus dormiens inter duos milites, vinctus catenis duabus: & custodes ante ostium custodiebant carcerem.

II. 7. Et ecce Angelus Domini astitit: & lumen refulsit in habitaculo: percussóque latere Petri, excitavit eum, dicens: Surge velociter. Et ceciderunt catenæ de manibus ejus.

8. Dixit autem Angelus ad eum: Præcingere, & calcea te caligas *o* tuas. Et fecit sic. Et dixit illi: Circumda tibi vestimentum *p* tuum, & sequere me.

9. Et exiens sequebatur eum, & nesciebat, quia verum est, quod fiebat per Angelum: existimabat autem se visum videre.

10. Transeuntes autem primam & secundam custodiam, venerunt ad portam *q* ferream, quæ ducit ad civitatem *r*: quæ ultrò aperta est eis. Et exeuntes processerunt vicum unum: & continuò discessit Angelus ab eo.

11. Et Petrus ad se reversus, dixit: Nunc scio

A ann. 40.
B Gentiles.
† S. BARNABÆ.
C in Domini fide & cultu.
D ann. 41.
† junge c. 13. v. 1. ERANT AUTEM. E propheticum.
F anno imperii ejus 2.
G Syr. subsidium.
H anno æræ vulg. 42.
† SS. APOST. PETRI & PAULI.
I Agrippa Aristobuli filius Herodis Magni Nepos, eodem ann. 42.
K adulans populo & Judæorum gratiam captans.
L i. 16. militibus.
M i. diei azymorum.
N Syr. tradere.
O Græcè sandaliis.
P Græcè pallium.
Q carceris.
R Jerusalem.

scio verè, quia misit Dominus Angelum suum, & eripuit me de manu Herodis, & de omni expectatione plebis Judæorum.*

12. Considerànsque venit ad domum Mariæ matris Joannis, qui cognominatus est Marcus, ubi erant multi congregati, & orantes.

13. Pulsante autem eo ostium januæ, processit puella ad audiendum, nomine Rhode.

14. Et ut cognovit vocem Petri, præ gaudio non aperuit januam, sed intrò currens nuntiavit stare Petrum ante januam.

15. At illi dixerunt ad eam: Insanis. Illa autem affirmabat sic se habere. Illi autem dicebant: Angelus ejus est.

16. Petrus autem perseverabat pulsans. Cùm autem aperuissent, viderunt eum, & obstupuerunt.

17. Annuens autem eis manu, ut tacerent, narravit, quomodo Dominus eduxisset eum de carcere, dixítque: Nuntiate Jacobo, & fratribus hæc. Et egressus abiit in alium locum. *a*

A quo tempore creditur Romam migrasse, ibique Sedem circa initium anni sequentis, (43) posuisse.

18. Facta autem die, erat non parva turbatio inter milites, quidnam factum esset de Petro.

19. Herodes autem cùm requisisset eum, & non invenisset inquisitione facta de custodibus, jussit eos duci *b*: descendénsque à Judæa in Cæsaream, ibi commoratus est.

20. Erat autem iratus Tyriis, & Sidoniis. At illi unanimes venerunt ad eum, & persuaso Blasto, qui erat super cubiculum regis, postulabant pacem, eò quòd alerentur regiones eorum ab illo.

B *ad supplicium.*

III. 21. Statuto autem die Herodes vestitus veste regia, sedit pro tribunali, & concionabatur ad eos.

22. Populus autem acclamabat: Dei voces, & non hominis *c*.

C *sc. adulatores acclamabant quasi novo Deo & Messiæ.*

23. Confestim autem percussit eum Angelus Domini, eò quòd non dedisset honorem Deo: & consumptus à vermibus, expiravit. *d*.

D *ann. 43. desinente.*

24. Verbum autem Domini crescebat, & multiplicabatur.

E *nempe anno superiori 41. sup. 11. 30.*

25. Barnabas autem & Saulus reversi *e* sunt ab Jerosolymis expleto ministerio, assumpto Joanne, qui cognominatus est Marcus.

CAPUT XIII.

I. *Saulus & Barnabas jubentur à Spiritu sancto segregari ad opus prædicationis inter Gentes*, 2. II. *Elyma magus, qui eorum prædicationi resistebat, ad Pauli verbum excæcato, credit Sergius Paulus*: 6. III. *Antiochiæ in Pisidia Paulus latiùs de Christo differit.* 13. *Sed Judæis persecutionem in eos excitantibus, convertuntur ad Gentes*, 44.

F *eodem ann. 42.*

1. ERant *f* autem in Ecclesia, quæ erat Antiochiæ, Prophetæ, & doctores, in quibus

G *Græcè, simul nutritus.*

Barnabas, & Simon, qui vocabatur Niger, & Lucius Cyrenensis, & Manahen, qui erat Herodis Tetrarchæ collactaneus *g*, & Saulus.

H *Græc. sacrificantibus.*

2. Ministrantibus *h* autem illis Domino, & jejunantibus, dixit illis Spiritus sanctus: Segregate mihi Saulum, & Barnabam, in opus, ad quod assumpsi eos.

3. Tunc jejunantes, & orantes, imponentésque eis manus, dimiserunt illos.

4. Et ipsi quidem missi à Spiritu sancto, abierunt Seleuciam; & inde navigaverunt

I *Cypri urbem.*

Cyprum.

K *Marcum de quo sup. 12. 25. & 15. 37.*

5. Et cùm venissent Salaminam *i*, prædicabant verbum Dei in Synagogis Judæorum. Habebant autem & Joannem *k* in ministerio.

II. 6. Et cùm perambulassent universam in-

er: Nun weiß ich warhafftig/ daß der HErr seinen Engel gesandt hat/ und hat mich aus der Hand Herodis/ und von allem Warten deß Jüdischen Volcks errettet.

12. Und als er sich bedachte/ kam er vor das Hauß Mariä/ der Mutter Johannis/ der mit dem Zunamen Marcus genannt wird: da vil beyeinander versammlet waren/ und betteten.

13. Als er aber an der Thür der Porten anklopffte/ tratt eine Magd hervor/ zu hören/ mit Namen Rhode.

14. Da sie nun die Stimm Petri erkannte/ thäte sie vor Freuden die Thür nit auf: sondern lieff hinein/ und verkündigte/ daß Petrus vor der Thür stunde.

15. Sie aber sprachen zu ihr: Du bist unsinnig. Aber sie bestund darauf/ es wäre also. Da sprachen sie: Es ist sein Engel.

16. Petrus aber hörete nit auf anzuklopffen. Da sie nun aufthäten/ sahen sie ihn/ und entsetzten sich.

17. Er wuncke ihnen aber mit der Hand/ daß sie schweigen solten/ und erzehlete/ wie ihn der HErr aus dem Kercker geführet hätte/ und sprach: Verkündiget diß Jacobo/ und den Brüdern. Und er gieng hinaus/ und reisete an ein anderes Orth.

18. Da es aber Tag ward/ war nit eine geringe Unruh unter den Kriegs-Knechten/ was sich doch möchte mit Petro zugetragen haben.

19. Herodes aber/ da er ihn forderte/ und nit fand/ nachdem er von den Hütern Kundschafft eingenommen hatte/ befahl er sie hinzuführen *a*: und er zohe hinab aus dem Jüdischen Land gen Cäsarea/ und hielt sich daselbst auf.

20. Er war aber zornig über die zu Tyro und Sidon. Sie aber kamen einmüthig zu ihm/ und überredeten Blastum/ der deß Königs Kammer-Herr war/ und batten um Friden/ darum/ daß ihre Landschafften von ihm ihre Nahrung hatten.

III. 21. Aber auf einen bestimmten Tag setzte sich Herodes/ nachdem er seine Königliche Kleyder angethan/ auf den Richter-Stuhl/ und thäte eine Red zu ihnen.

22. Das Volck aber rieff ihm zu: Diß ist Gottes Stimm/ und nit eines Menschen.

23. Und zur Stund schlug ihn der Engel deß HErrn/ darum/ daß er GOTT die Ehr nit gegeben hatte: und er ward von den Würmen gefressen/ und gab den Geist auf.

24. Aber das Wort deß HErrn nahm zu/ und mehrete sich.

25. Barnabas aber/ und Saulus kamen widerum von Jerusalem/ nachdem sie ihren Dienst verrichtet hatten/ und nahmen Johannem zu sich/ der mit dem Zunamen Marcus genannt ward.

Das XIII. Capitel.

I. Saulus und Barnabas werden aus Geheiß deß heiligen Geists abgesöndert/ und gesandt/ den Heyden zu predigen/ 2. II. Bekehren Sergium Paulum/ den Stadthalter zu Papho/ wobey Elymas der Zauberer mit Blindheit wird geschlagen/ 6. III. Reisen gen Pergen in Pamphilia/ und gen Antiochiam in Pisidia: wo Paulus weitläuffig prediget/ 13. Werden von den Juden verstossen/ und kehren sich zu den Heyden/ 44.

1. ES waren aber in der Kirchen/ die zu Antiochia war/ Propheten und Lehrer/ unter welchen auch Barnabas war/ und Simon/ mit dem Zunamen Niger/ und Lucius von Cyrene/ und Manahen/ der mit Herode dem Vier-Fürsten auferzogen war/ und Saulus.

2. Als sie aber dem HErrn dieneten/ und fasteten/ sprach der heilige Geist zu ihnen: Söndert mir Saulum und Barnabam ab/ zu dem Werck/ darzu ich sie aufgenommen habe.

3. Da fasteten sie/ und betteten/ und legten ihnen die Händ auf/ und liessen sie ziehen.

4. Und dise zwar/ nachdem sie vom heiligen Geist gesandt waren/ zohen gen Seleuciam/ und von dannen schifften sie in Cypern.

5. Und da sie zu Salamina ankamen/ predigten sie GOttes Wort in den Schulen der Juden. Sie hatten aber auch Johannem in ihrem Dienst.

II. 6. Und als sie die gantze Insul biß gen Paphum durch-

zogen hatten / funden sie einen Mann / der ein Zauberer / und falscher Prophet / und ein Jud war / dessen Nam Barjesu genannt ward.

7. Diser war bey Sergio Paulo dem Stadthalter / einem vernünfftigen Mann. Derselbe ruffte Barnabam und Saulum zu sich / und begehrte GOttes Wort zu hören.

8. Aber der Zauberer Elymas / (dan also wird sein Nam verdolmetschet /) widerstund ihnen / und trachtete darnach / daß er den Stadthalter vom Glauben abwendete.

9. Saulus aber / der auch Paulus heisset / ward erfüllet mit dem heiligen Geist / und sah ihn starck an /

10. und sprach: O du Kind deß Teufels! der du aller List / und aller Schalckheit voll bist / du Feind aller Gerechtigkeit / du höreſt nit auf die richtige Weeg deß HErrn zu verkehren.

11. Und nun sihe / die Hand deß HErrn kommt über dich: du wirst blind seyn / und ein Zeitlang die Sonn nit anschauen. Und zur Stund fiel Dunckelheit und Finsternuß auf ihn: und er gieng umher / und suchte jemand / der ihm die Hand reichete.

12. Als nun der Stadthalter sahe / was da geschehen war / glaubte er / und verwunderte sich über die Lehr deß HErrn.

III. 13. Als aber Paulus / und die bey ihm waren / von Papho zu Schiff abfuhren / kamen sie gen Pergen in Pamphylia. Johannes aber wiche von ihnen ab / und kehrete wider um gen Jerusalem.

14. Sie aber zogen durch Pergen / und kamen gen Antiochiam in Pisidia: da giengen sie am Sabbat in die Schul / und setzten sich nider.

15. Aber nach Verlesung deß Gesatzs / und der Propheten / sandten die Oberste der Schul zu ihnen / und sprachen: Ihr Männer / liebe Brüder / ist bey euch einige Red zur Ermahnung an das Volck / so redet.

16. Da stund Paulus auf / und winckte mit der Hand / daß man schweigen solte / und sprach: Ihr Männer von Israel / und die ihr GOtt förchtet / höret zu:

17. Der GOtt deß Volcks Israel hat unsere Vätter außerwählet / und hat das Volck erhöhet / da sie in Egypten-Land Frembdling waren / und hat sie aus demselbigen mit hohem Armb außgeführet.

18. Hat auch die Zeit von viertzig Jahren ihre Sitten in der Wüsten übertragen.

19. Er vertilgete auch siben Völcker im Land Chanaan / und theilete ihnen ihr Land durchs Looß aus /

20. Ungefehr nach vierhundert und fünfftzig Jahren: und darnach gab er ihnen Richter / bis auf Samuel den Propheten.

21. Und von derselbigen Zeit an forderten sie einen König: und GOTT gab ihnen Saul den Sohn Cis / einen Mann aus dem Geschlecht Benjamin / viertzig Jahr lang.

22. Und nachdem derselbig hinweg gethan war / erweckte er ihnen den König David: dem er auch Zeugnuß gab / und sprach: Ich hab den David gefunden / den Sohn Jesse / einen Mann nach meinem Hertzen / der allen meinen Willen thun wird:

23. Aus dises Saamen hat GOtt dem Israel nach der Verheissung / den Heyland JEsum hergeführet:

24. Und hat Johannes vor dem Angesicht seiner Zukunfft / den Tauff der Buß dem gantzen Volck Israel geprediget.

25. Als aber Johannes seinen Lauff vollendet / sprach er: Ich bin nit der / den ihr meynet / daß ich sey: aber sihe / es kommt nach mir einer / deß ich nit werth bin / die Schuh von seinen Füssen aufzulösen.

26. Ihr Männer / und Brüder / ihr Kinder deß Geschlechts Abraham / und die unter euch GOtt förchten / euch ist das Wort dises Heyls gesandt.

27. Dan die zu Jerusalem wohneten / samt ihren Obersten / dieweil sie disen nit erkannten / noch die Wort der Propheten / welche auf alle Sabbat gelesen werden / so haben sie dieselbe mit ihrem Urtheil erfüllet /

28. Und obwohl sie keine Ursach deß Tods an ihm

sulam usque Paphum, invenerunt quemdam virum magum pseudoprophetam, Judæum, cui nomen erat Barjesu.

7. Qui erat cum Proconsule Sergio Paulo viro prudente. Hic, accersitis Barnaba, & Saulo, desiderabat audire verbum Dei.

8. Resistebat autem illis Elymas magus, (sic enim interpretatur nomen ejus) quærens avertere Proconsulem à fide.

9. Saulus autem, qui & Paulus, repletus Spiritu sancto, intuens in eum.

10. Dixit: O plene omni dolo, & omni fallacia *a*, fili diaboli, inimice omnis justitiæ, non desinis subvertere *b* vias Domini rectas.

11. Et nunc ecce manus *c* Domini super te, & eris cæcus, non videns solem usque ad tempus. Et confestim cecidit in eum caligo, & tenebræ, & circuiens quærebat, qui ei manum daret.

12. Tunc proconsul, cùm vidisset factum, credidit admirans super doctrina Domini.

III. 13. Et cùm à Papho navigassent Paulus, & qui cum eo erant, venerunt Pergen Pamphyliæ. Joannes autem discedens ab eis, reversus est Jerosolymam.

14. Illi verò pertranseuntes *d* Pergen, venerunt Antiochiam Pisidiæ: & ingressi synagogam die sabbatorum, sederunt.

15. Post lectionem autem legis, & Prophetarum, miserunt principes synagogæ ad eos, dicentes: Viri fratres, si quis est in vobis sermo exhortationis ad plebem, dicite.

16. Surgens autem Paulus, & manu silentium indicens, ait: Viri Israelitæ, & qui timetis Deum, audite:

17. Deus plebis Israel elegit patres nostros, & plebem exaltavit, cùm essent incolæ *e* in terra Ægypti, & in brachio excelso eduxit eos ex ea *f*.

18. Et *g* per quadraginta annorum tempus mores eorum sustinuit in deserto.

19. Et destruens gentes septem in terra Chanaan, *h* sorte distribuit eis terram eorum.

20. Quasi *i* post quadringentos & quinquaginta annos & post hæc dedit judices *k*, usque ad Samuel Prophetam.

21. Et exinde *l* postulaverunt regem: & dedit illis Deus Saul filium Cis, virum de tribu Benjamin, annis quadraginta.

22. Et amoto illo, *m* suscitavit illis David regem: cui testimonium perhibens, dixit: *n* Inveni David filium Jesse, virum secundùm cor meum, qui faciet omnes voluntates meas.

23. Hujus Deus ex semine *o* secundùm promissionem eduxit Israel *p* salvatorem Jesum.

24. Prædicante *q* Joanne ante faciem adventûs ejus baptismum pœnitentiæ omni populo Israel.

25. Cùm impleret autem Joannes cursum suum *r*, dicebat: Quem me arbitramini esse, *s* non sum ego, sed ecce venit post me, cujus non sum dignus calceamenta pedum solvere.

26. Viri† fratres, filii generis Abraham, & qui in vobis timent Deum, vobis verbum salutis hujus missum est.

27. Qui enim habitabant Jerusalem, & principes ejus hunc ignorantes, & voces prophetarum, quæ per omne sabbatum leguntur, judicantes impleverunt:

28. Et nullam causam mortis invenientes in

A Syr flagitio.
B impedire
C vindicans.

D *eodem ann.* 42.
E *Exod.* 1. 1.
F *Exod.* 13 21. & 22.
G *Exod.* 16. 3.
H *Jos.* 14. 2.
I *hoc est circiter* 450. *post electionem patrum.*
vide Jos. 19. *nec non chronologiam.*
K *Judic.* 3. 9.
L 1. *Reg.* 8. 5. & 9. 16. & 10. 1.
M 1. *Reg.* 13. 14. & 16. 13.
N *Psalm.* 88. 21.
O *Isai.* 11. 1.
P *sc. Israeli.*
Q *Matth.* 3. 1. *Marc.* 1. 4. *Luc.* 3. 3.
R & *minus.*
S *Matth.* 3. 11. *Marc.* 1. 7. *Joan.* 1. 27
† FER. 3. POST PASCH.

A *Matth.* 27. 20. & 23. *Marc.* 15. 13. *Luc.* 23. 21. & 23. *Joan.* 19. 15. B *Matth.* 28. *Marc.* 16. *Luc.* 24. *Joan.* 20. C *Græcè & Syr. nobis eorum filiis.* D *Psalm.* 2. 7. E *seu mortem.* F *Is.* 55. 3. G *sanctè promissa, fideliter implebo.* H *Psalm.* 15. 10. *Iatate.* K 3. *Reg.* 2. 10. L *Hab.* 1. *v.* 5. *juxta septuaginta.* M *res & mysteria.* N *unus.* O *sc. invidia.* P *Græcè liberè.* Q *Is.* 49. 6. R *sc. zelosas pro lege Moysis.* S *i. nobiles.* T *Matth.* 10. 14. *Marc.* 6. 11. *Luc* 9. 5. U *eodem ann.* 42.

eo, a petierunt à Pilato, ut interficerent eum.

29. Cúmque consummassent omnia, quæ de eo scripta erant, deponentes eum de ligno, posuerunt eum in monumento.

30. Deus b verò suscitavit eum à mortuis tertia die: qui visus est per dies multos his,

31. Qui simul ascenderant cum eo de Galilæa in Jerusalem, qui usque nunc sunt testes ejus ad plebem.

32. Et nos vobis annuntiamus eam, quæ ad patres nostros repromissio facta est:

33. Quoniam hanc Deus adimplevit c filiis nostris resuscitans Jesum, * sicut & in Psalmo secundo scriptum est: d Filius meus es tu, ego hodie genui te.

34. Quòd autem suscitavit eum à mortuis, amplius jam non reversurum in corruptionem e, ita dixit: Quia dabo f vobis sancta David fidelia g.

35. Ideoque & aliàs dicit: Non h dabis Sanctum tuum videre corruptionem.

36. David enim in sua generatione i cùm administrasset voluntati Dei k, dormivit: & appositus est ad patres suos, & vidit corruptionem.

37. Quem verò Deus suscitavit à mortuis, non vidit corruptionem.

38. Notum igitur sit vobis viri fratres, quia per hunc vobis remissio peccatorum annuntiatur, & ab omnibus, quibus non potuistis in lege Moysi justificari.

39. In hoc omnis, qui credit justificatur.

40. Videte ergo, ne superveniat vobis quod dictum est in Prophetis.

41. Videte l contemptores, & admiramini, & disperdimini: quia opus operor ego in diebus vestris, opus, quod non credetis, si quis enarraverit vobis.

42. Exeuntibus autem illis rogabant, ut sequenti sabbato loquerentur sibi verba m hæc.

43. Cúmque dimissa esset synagoga n secuti sunt multi Judæorum, & colentium advenarum, Paulum, & Barnabam: qui loquentes suadebant eis, ut permanerent in gratia Dei.

44. Sequenti verò sabbato pænè universa civitas convenit audire verbum Dei.

45. Videntes autem turbas Judæi, repleti sunt zelo o, & contradicebant his, quæ à Paulo dicebantur, blasphemantes.

46. Tunc constanter p Paulus, & Barnabas dixerunt: Vobis oportebat primùm loqui verbum Dei: sed quoniam repellitis illud, & indignos vos judicatis æternæ vitæ, ecce convertimur ad Gentes:

47. Sic enim præcepit nobis Dominus: q Posui te in lucem Gentium, ut sis in salutem usque ad extremum terræ.

48. Audientes autem Gentes gavisæ sunt, & glorificabant verbum Domini: & crediderunt, quotquot erant præordinati ad vitam æternam.

49. Disseminabatur autem verbum Domini per universam regionem.

50. Judæi autem concitaverunt mulieres religiosas r, & honestas & s primos civitatis, & excitaverunt persecutionem in Paulum, & Barnabam: & ejecerunt eos de finibus suis.

51. At t illi, excusso pulvere pedum in eos venerunt Iconium u.

52. Discipuli quoque replebantur gaudio & Spiritu sancto.

funden / haben sie gleichwohl Pilatum gebetten / daß sie ihn tödten möchten.

29. Und nachdem sie alles vollzogen hatten / was von ihm geschriben war / haben sie ihn vom Holtz abgenommen / und in ein Grab gelegt.

30. Aber GOTT hat ihn am dritten Tag auferwecket von den Toden: und Er ist vil Täg lang den jenigen erschinen /

31. Welche zugleich mit ihm aus Galiläa gen Jerusalem herauf kommen waren: die auch bey dem Volck seine Zeugen seynd bis auf die jetzige Zeit.

32. Und wir verkündigen euch auch die Verheissung / welche zu unsern Vättern geschehen ist.

33. Dan GOtt hat dieselbige unsern Kindern a erfüllet / da Er JEsum widerum auferwecket hat / wie dan auch im andern Psalm geschriben stehet: Du bist mein Sohn / heut hab Ich dich gezeuget.

34. Daß Er ihn aber von den Toden auferwecket hat / dergestalt / daß Er hinfüro in die Verwesung nit kommen wird / davon spricht Er also: Ich will euch die heilige / und treue Verheissungen Davids geben.

35. Darum spricht er auch an einem andern Ort: Du wirst deinen Heiligen die Verwesung nit sehen lassen.

36. Dan / als David zu seiner Zeit dem Willen GOttes gedienet hatte / ist er entschlaffen: auch ist er zu seinen Vättern gelegt / und hat die Verwesung gesehen.

37. Den aber GOtt von den Toden auferwecket hat / der hat die Verwesung nit gesehen.

38. So sey euch nun kund gethan / ihr Männer / liebe Brüder / daß euch durch Disen die Vergebung der Sünden angekündiget wird / wie auch die Erlösung von allem dem / dadurch ihr im Gesatz Moysis nit habt können gerechtfertiget werden:

39. In disem werden gerechtfertiget alle / die da glauben.

40. Derowegen sehet wohl zu / daß nit über euch komme / was in den Propheten gesagt ist:

41. Sehet ihr Verachter / und verwundert euch / und gehet zu Grund b: dan ich thue ein Werck in euren Tagen / ein Werck / das ihr nit glauben werdet / wan es euch jemand wird erzehlen.

42. Als sie aber hinaus giengen / baten sie / daß sie auch am künfftigen Sabbat zu ihnen reden wolten.

43. Und nachdem die Versammlung von einander gelassen war / da folgeten Paulo und Barnabä nach vil der Juden / und der Juden-Genossen / die GOtt dieneten / und sie redeten ihnen zu / und ermahnten sie / daß sie in der Gnad GOttes bliben.

44. Aber am folgenden Sabbat kam bey nah die gantze Stadt zusammen / GOttes Wort zu hören.

45. Als nun die Juden das Volck sahen / wurden sie mit Eyfer erfüllet / und widersprachen dem / was von Paulo gesagt ward / und lästerten sie.

46. Da sprachen Paulus und Barnabas beständiglich: Euch hat man erstlich das Wort GOttes verkündigen sollen: aber dieweil ihr dasselbig verwerffet / und euch selbst deß ewigen Lebens nit werth achtet / sihe / so wenden wir uns zu den Heyden.

47. Dan also hat uns der HErr befohlen: Ich hab dich zum Liecht der Heyden verordnet / damit du zum Heyl seyest / bis an das End der Erden.

48. Da solches aber die Heyden höreten / erfreueten sie sich / und pryseu das Wort deß HErrn: und es glaubten alle / so vil ihrer zum ewigen Leben verordnet waren.

49. Und das Wort deß HErrn ward durch das gantze Land außgebreitet.

50. Die Juden aber reitzten andächtige und ehrliche Matronen / und die Oberste der Stadt / und sie erweckten eine Verfolgung wider Paulum und Barnabam / und triben sie aus ihren Gräntzen hinaus.

51. Aber sie schlugen den Staub von ihren Füssen über sie / und kamen gen Iconium.

52. So wurden auch die Jünger mit Freuden / und mit dem heiligen Geist erfüllet.

a so uns glauben. b die nemlich / so nit glauben.

Das XIV. Capitel.

I. Paulus und Barnabas bekehren vil zu Iconio / und werden von dannen vertriben / kommen nach Lystra / 1. II. Paulus macht allda einen Lahmen gerad / 7. Das Volck will sie als Götter verehren / welche Ehr sie hintertreiben / und widerlegen / 10. III. Nach erlittener Steinigung von den Juden / kehren sie zuruck / 18. Stärcken die Glaubige an vilen Orten / weyhen Priester / und kommen wider gen Antiochiam / 21.

1. ES begab sich aber zu Iconio / daß sie miteinander in die Schul der Juden giengen / und also redeten / daß ein sehr grosse Menge der Juden und Heyden glaubig ward.

2. Aber die Juden / welche unglaubig waren / erweckten die Seelen der Heyden / und reitzten sie zum Zorn wider die Brüder.

3. Also hielten sie sich daselbst eine geraume Zeit auf / und handleten getröst im HErrn / der auch dem Wort seiner Gnaden Zeugnuß gab / und verlyhe / daß durch ihre Händ Zeichen und Wunder geschahen.

4. Aber die Menge der Stadt ward zertheilet: und etliche zwar hieltens mit den Juden / aber etliche mit den Apostlen.

5. Da sich aber ein Auffstand der Heyden und Juden / mit ihren Obersten erhube / daß sie ihnen Schmach anthäten / und sie steinigten /

6. Und sie das verstunden / flohen sie zu den Städten in Lycaonia / gen Lystram und Derben / und in die Landschafft rings herum / und predigten daselbst das Evangelium.

II. 7. Und es war zu Lystra ein Mann / der saß schwach an den Füssen / und war lahm aus seiner Mutter Leib gebohren / und hat niemahl gewandlet:

8. Diser hörte Paulum reden. Als ihn nun Paulus ernstlich anschaute / und sahe / daß er den Glauben hatte / gesund zu werden /

9. Sprach er mit lauter Stimm: Stehe aufrecht auf deine Füß. Und er sprang auf / und wandlete.

10. Als aber das Volck sahe / was Paulus gethan hatte / erhuben sie ihre Stimm auf Lycaonisch / und sprachen: die Götter seynd den Menschen gleich worden / und seynd zu uns herunter kommen.

11. Und sie nenneten Barnabam Jupiter / und Paulum Mercurius: dieweil er das Wort führete.

12. So brachte auch der Priester Jupiters / der vor der Stadt wohnete / Ochsen mit Kräntzen vor die Thür / und wolte mit dem Volck ein Opffer thun.

13. Da solches die Apostel / Barnabas und Paulus höreten / zerrissen sie ihre Kleyder / und sprungen unter das Volck / rieffen /

14. und sprachen: Ihr Männer / warum thut ihr das? Wir seynd auch sterblich / und Menschen euch gleich / und verkündigen euch / daß ihr euch bekehren sollet von disen eytlen Dingen zu dem lebendigen GOtt / der den Himmel / und die Erd / und das Meer erschaffen hat / samt allem / was darinnen ist:

15. Der in den vergangenen Zeiten alle Völcker auf ihren eignen Weegen hat herein gehen lassen.

16. Und zwar / Er hat sich selbst nit ohn Zeugnuß gelassen / dieweil Er vom Himmel Guts gethan / auch Regen und fruchtbare Zeiten gegeben / und unsere Hertzen mit Speiß und Freuden erfüllet hat.

17. Und da sie das sagten / stilleten sie kaum das Volck / daß sie ihnen nit opfferten.

III. 18. Immittelst kamen etliche Juden von Antiochia / und Iconio dahin / und überredeten das Volck / und steinigten Paulum / und schleipfften ihn zur Stadt hinaus / dieweil sie meynten / er wäre todt.

19. Da ihn aber die Jünger umgaben / stund er auf / und gieng in die Stadt / und am folgenden Tag reisete er mit Barnaba gen Derben.

20. Als sie nun derselbigen Stadt das Evangelium geprediget / und vil Leut gelehrt hatten / kehreten sie wider um gen Lystram / und Iconium / und Antiochiam /

21. Und bestättigten die Seelen der Jünger / und ermahnten sie / daß sie im Glauben bliben: und daß wir durch vil Trübsaalen zum Reich GOttes eingehen müssen.

CAPUT XIV.

I. *Multis Iconii fidem in Christum suscipientibus, & concitato à Judæis tumultu, Apostoli Lystram fugiunt, 1. II. ubi Paulus claudum à matris utero curat; 7. Populum ob id ipsis tamquam diis sacrificare volentem ægrè compescunt: 10. III. Judæi concitata turba, Paulum lapidant & pro mortuo relinquunt: 18. Surgens ipse cum Barnaba per varia loca exhortans, presbyteros ordinat, & revertitur Antiochiam 21.*

1. FActum est autem Iconii, ut simul introirent in synagogam Judæorum, & loquerentur, ita ut crederet Judæorum, & Græcorum *a* copiosa multitudo.

2. Qui verò increduli fuerunt Judæi, suscitaverunt, & ad iracundiam concitaverunt animas Gentium adversùs fratres *b*.

3. Multo igitur tempore demorati sunt, fiducialiter agentes in Domino, testimonium perhibente verbo gratiæ suæ, dante signa, & prodigia fieri per manus eorum *c*.

4. Divisa est autem multitudo civitatis: & quidam quidem erant cum Judæis, quidam verò cum Apostolis.

5. Cùm autem factus esset impetus Gentilium, & Judæorum cum principibus suis, ut contumeliis afficerent, & lapidarent eos.

6. Intelligentes confugerunt *d* ad civitates Lycaoniæ Lystram, & Derben, & universam in circuitu regionem, & ibi evangelizantes erant.

II. 7. Et quidam vir Lystris infirmus pedibus sedebat, claudus ex utero matris suæ, qui nunquam ambulaverat.

8. Hic audivit Paulum loquentem. Qui intuitus eum, & videns, quia fidem haberet, ut salvus fieret.

9. Dixit magna voce: *e* Surge super pedes tuos rectus. Et exilivit, & ambulabat.

10. Turbæ autem cùm vidissent, quod fecerat Paulus, levaverunt vocem suam Lycaonicè dicentes: Dii similes facti hominibus, descenderunt ad nos.

11. Et vocabant Barnabam Jovem, Paulum verò Mercurium, quoniam ipse erat dux verbi *f*.

12. Sacerdos quoque Jovis, qui *g* erat ante civitatem, tauros, & coronas ante januas afferens, cum populis volebat sacrificare.

13. Quod ubi audierunt Apostoli, Barnabas & Paulus, conscissis tunicis *h* suis exilierunt in turbas, clamantes,

14. Et dicentes: Viri, quid hæc facitis? & nos mortales sumus, similes vobis homines, annuntiantes vobis ab his vanis converti ad Deum vivum, *i* qui fecit cælum, & terram, & mare, & omnia, quæ in eis sunt:

15. Qui in præteritis generationibus dimisit omnes gentes ingredi *k* vias suas *l*.

16. Et quidem non sinè testimonio semetipsum reliquit, benefaciens de cælo, dans pluvias, & tempora fructifera, implens cibo, & lætitiâ corda nostra.

17. Et hæc dicentes, vix sedaverunt turbas, ne sibi immolarent.

III. 18. Supervenerunt autem quidam ab Antiochia, & Iconio Judæi: & persuasis turbis, lapidantésque Paulum, traxerunt extra civitatem, existimantes eum mortuum esse *m*.

19. Circumdantibus autem eum discipulis, surgens intravit civitatem, & postera die profectus est cum Barnaba in Derben.

20. Cúmque evangelizassent civitati illi, & docuissent multos, reversi *n* sunt Lystram, & Iconium, & Antiochiam.

21. Confirmantes animas discipulorum, exhortantésque ut permanerent in fide: & quoniam per multas tribulationes oportet nos intrare in regnum Dei.

A *i. gentilium.*

B *i. Christianos.*

C *quo tempore ad fidem conversa putatur S. Thecla, Iconiensis virgo nobilissima.*

D *ann. 43*

E *addunt Græca, Syra & nonnulla Biblia latina: in nomine Jesu Christi.*

F *præcipuus in concionando.*

G *qui Jupiter, i. ejus templum.*

H *Syr. togis.*

I *Gen. 1. 1. Psalm. 145. 6. Apoc. 14. 7.*

K *vivere.*

L *modo suo, sinè ritibus externis.*

M *quo tempore videtur illam extasim passus, de qua 2. Cor. 12.*

N *anno 44.*

A *Græcè ordinassent.*

22. Et cùm constituissent *a* illis per singulas ecclesias presbyteros, & orassent cum jejunationibus, commendaverunt eos Domino, in quem crediderunt.

23. Transeuntésque Pisidiam, venerunt in Pamphyliam.

24. Et loquentes verbum Domini in Perge, descenderunt in Attaliam:

B *supr.* 13. 1. C *Syriæ.*

25. Et *b* inde navigaverunt Antiochiam *c*, unde erant traditi gratiæ Dei, in opus, quod compleverunt.

D *i. per illos.*

26. Cùm autem venissent, & congregassent Ecclesiam, retulerunt, quanta fecisset Deus cum illis *d*, & quia aperuisset Gentibus ostium fidei.

E *post hoc videtur Paulus Evangelium propagasse usque ad Illyricum. Rom. 15. 19. eaque perpessus, quæ ipse commemorat. 2. Cor. 11. 24.*

27. Morati sunt autem tempus non modicum cum discipulis *e*.

CAPUT XV.

I. Orto Antiochiæ schismate & quæstione de circumcisione Gentium, Paulus & Barnabas rem ad Apostolos referunt; 1. II. Qui post Petri & Jacobi suffragia statuunt, Gentes conversas non ligari lege Mosi: 22. III. Paulus cupiens ab Antiochia invisere loca, in quibus prædicaverat, separatur à Barnaba, eò quòd vellet Joannem assumi. 36.

F *anno 49. desinente.*

1. ET quidam descendentes de Judæa, *f* docebant fratres: Quia *g* nisi circumcidamini secundùm morem *h* Moysi, non potestis salvari.

G *Gal. 5. 2.* H *ritum & legem.*

2. Facta ergo seditione non minima Paulo, & Barnabæ adversùs illos, statuerunt, ut ascenderent Paulus, & Barnabas, & quidam alii ex aliis, ad Apostolos, & presbyteros in Jerusalem super hac quæstione.

I *anno 50. æræ vulg. anno sc. 14. post Pauli profectionem Hierosolymitanam, triennio à conversione sua exacto susceptam. Gal. 2. 1.*

3. Illi ergo deducti ab Ecclesia pertransibant Phœnicem, & Samariam, narrantes conversionem Gentium: & faciebant gaudium magnum omnibus fratribus.

K *Græcè Presbyteri.*

4. Cùm autem venissent Jerosolymam, susceptí *i* sunt ab Ecclesia, & ab Apostolis, & senioribus, annuntiantes quanta Deus fecisset cum illis.

L *tanquam princeps & caput Ecclesiæ.*

5. Surrexerunt autem quidam de hæresi Pharisæorum, qui crediderunt, dicentes: Quia oportet circumcidi eos, præcipere quoque servare legem Moysi.

M *supr.* 10. 20.

6. Convenerúntque Apostoli, & seniores *k* videre de verbo hoc.

N *Græcè & Syr. primis.*

7. Cùm autem magna conquisitio fieret, surgens Petrus *l* dixit ad eos: Viri *m* fratres, vos scitis, quoniam ab antiquis *n* diebus *o* Deus in nobis elegit, per os meum audire Gentes verbum Evangelii, & credere.

O *prædicationis.*

8. Et qui novit corda Deus, testimonium perhibuit, *p* dans illis Spiritum sanctum, sicut & nobis.

P *supr.* 10. 45.

9. Et nihil discrevit inter nos & illos, fide purificans corda eorum.

10. Nunc ergo quid tentatis Deum, imponere jugum super cervices discipulorum, quod neque patres nostri, neque nos portare potuimus?

Q *Patres nostri.*

11. Sed per gratiam Domini Jesu Christi credimus salvari, quemadmodum & illi *q*.

R *à principio.*

12. Tacuit autem omnis multitudo: & audiebant Barnabam, & Paulum narrantes, quanta Deus fecisset signa, & prodigia in Gentibus per eos.

S *Amos 9. 11.*

13. Et postquam tacuerunt, respondit Jacobus, dicens: Viri fratres, audite me.

14. Simon narravit, quemadmodum primùm *r* Deus visitavit sumere ex Gentibus populum nomini suo.

T *regnum spiritualiter intellectum.*

15. Et huic concordant verba Prophetarum, sicut scriptum est:

16. Post *s* hæc revertar, & reædificabo tabernaculum *s* David, quod de-

22. Und nachdem sie ihnen in allen Kirchen Priester verordnet/ auch das Gebett mit Fasten gehalten hatten/ befahlen sie dieselbige dem HERRN/ an welchen sie geglaubet hatten.

23. Und sie zohen durch Pisidiam/ und kamen in Pamphyliam/

24. Und nachdem sie das Wort deß HErrn zu Pergen geredt/ zohen sie hinab gen Attaliam:

25. Und von dannen fuhren sie zu Schiff gen Antiochiam/ von welchem Ort sie der Gnad GOttes befohlen waren/ zu dem Werck/ das sie vollendet hatten.

26. Da sie nun ankommen waren/ und die Gemein versamlet hatten/ erzehleten sie/ wie grosse Ding GOtt mit ihnen gethan/ und daß Er auch den Heyden die Thür deß Glaubens eröffnet hätte.

27. Sie hielten sich aber nit eine geringe Zeit daselbst auf mit den Jüngern.

Das XV. Capitel.

I. Der Streit zu Antiochia wegen der Beschneidung/ und Haltung deß Gesatzs/ wird zu Jerusalem durch die Apostel und Aelteste erörtert/ 1. II. Paulus und Barnabas werden gen Antiochiam geschickt/ die Erörterung anzudeuten/ 22. III. Hernach verreisen sie/ Paulus mit Sila/ und Barpabas mit Johanne Marco/ den Heyden das Evangelium zu verkündigen/ 36.

1. UND etliche kamen herab aus dem Jüdischen Land/ und lehreten die Brüder: Wo ihr euch nit beschneiden lasset nach der Weiß Moysi/ so könnet ihr nit seelig werden.

2. Da sich nun nit ein geringer Aufstand erhube. Dieweil sich Paulus und Barnabas wider sie legten/ verordneten sie/ daß Paulus und Barnabas/ und etliche andere von jenen/ diser Frag halben zu den Apostlen und Aeltesten gen Jerusalem hinauf reisen solten.

3. Dise nun/ nachdem sie von der Gemein vergleit worden/ zohen durch Phönicen und Samariam/ und erzehleten die Bekehrung der Heyden: und machten/ daß sich alle Brüder hoch erfreueten.

4. Da sie aber gen Jerusalem kamen/ wurden sie von der Kirchen/ und von den Apostlen/ und Aeltesten aufgenommen/ und verkündigten/ wie grosse Ding GOtt mit ihnen gethan hätte.

5. Es seynd aber etliche von der Sect der Pharisäer aufgestanden/ welche glauben/ und sagen: Man muß sie beschneiden/ und ihnen befehlen/ daß sie auch das Gesatz Moysi halten.

6. Und die Apostel und Aelteste kamen zusammen/ zu besehen/ wie es um diß Wort wäre.

7. Als aber ein fleissiges Untersuchen geschahe/ stund Petrus auf/ und sprach zu ihnen: Ihr Männer/ liebe Brüder! ihr wisset/ daß GOtt von langer Zeit her/ unter uns mich erwählet hat/ daß die Heyden durch meinen Mund das Wort deß Evangelii hören/ und glauben solten.

8. Und GOtt/ der die Hertzen erkennet/ hat Zeugnuß gegeben/ dieweil er ihnen den heiligen Geist gegeben hat/ wie auch uns/

9. Und hat zwischen uns und ihnen kein Unterschid gemacht/ dieweil Er ihre Hertzen durch den Glauben gereiniget hat.

10. Derowegen/ was versucht ihr nun GOTT/ das Joch den Jüngern auf den Hals zu legen/ das weder unsere Vätter/ noch wir haben tragen können?

11. Sondern wir glauben/ daß wir durch die Gnad deß HErrn JEsu Christi seelig werden/ wie auch jene.

12. Darauf schwige die gantze Menge: und sie höreten Barnabam und Paulum erzehlen/ wie grosse Zeichen und Wunder GOTT durch sie unter den Heyden gethan hätte.

13. Und darnach/ als sie schwigen/ antwortete Jacobus/ und sprach: Ihr Männer/ liebe Brüder/ höret mich:

14. Simon hat erzehlet/ wie GOtt erstlich die Heyden heimgesucht hat/ seinem Namen ein Volck aus ihnen anzunehmen.

15. Und hiemit stimmen die Wort der Propheten überein/ wie geschriben stehet.

16. Darnach will ich wider kommen/ und will den Tabernackel Davids widerum aufbauen/ der zerfallen ist:

und was an ihm zerstöret ist / das will ich wider bauen / und will ihn aufrichten:

17. Auf daß die übrige Menschen auch den HErrn suchen / sambt allen Heyden / über welche mein Nam ist angeruffen / spricht der HERR / der diß thut.

18. Dem HErrn ist sein Werck von Anfang der Welt bekannt.

19. Derowegen ist mein Urtheil / daß man diejenige nit verunruhigen soll / welche aus den Heyden zu GOTT sich bekehren:

20. Sondern an sie schreiben / daß sie sich enthalten von Unsauberkeit der Abgötterey / und von Hurerey / auch vom Erstickten / und vom Blut.

21. Dan Moyses hat von alten Zeiten her / in allen Städten / solche / die ihn predigen in den Schulen / da er auf alle Sabbath gelesen wird.

II. 22. Da gefiel den Apostlen / und Aeltesten / samt der gantzen Versammlung *a* / daß man Männer aus ihnen erwählen / und mit Paulo und Barnaba gen Antiochiam schicken solte: nemlich Judam / der mit dem Zunamen Barsabas genannt ward / und Silam / so fürnehme Männer waren unter den Brüdern:

23. Und sie schriben durch ihre Händ also: Die APOSTEL / und älteste Brüder wünschen Heyl den Brüdern aus den Heyden / welche zu Antiochia / und in Syria und Cilicia seynd.

24. Dieweil wir gehöret haben / daß etliche von uns seynd außgangen / und haben euch mit Worten betrübet / und eure Seelen in Verwirrung gesetzt / denen wir solches nit befohlen haben:

25. So hat uns gefallen / als wir beyeinander versammlet gewesen / etliche Männer zu erwählen / und zu euch zu senden mit unseren vilgeliebten Barnaba / und Paulo:

26. Welche Menschen ihre Seelen für den Namen unsers HERRN JESU Christi übergeben haben.

27. Wir haben demnach Judam / und Silam gesandt / welche euch auch dasselbig mündlich vermelden werden.

28. Dan es hat dem heiligen Geist / und uns gefallen / euch keinen Last mehr aufzulegen / dan dise nothwendige Ding:

29. Daß ihr euch enthaltet von dem / das den Abgöttern geopffert ist / auch vom Blut / und von dem Erstickten und von Hurerey: wan ihr euch von disen Stucken enthalten werdet / so werdet ihr wohl thun. Lebet wohl.

30. Als dise nun abgefertiget waren / zohen sie hinab gen Antiochia: und als sie die Menge zusammen beruffen hatten / überantworteten sie den Brieff.

31. Da sie nun denselben gelesen hatten / erfreueten sie sich über disen Trost:

32. Judas aber / und Silas / dieweil sie selbst auch Propheten waren / trösteten die Brüder / und stärcketen sie mit vilen Worten.

33. Und nachdem sie sich eine Zeit lang daselbst aufgehalten / wurden sie von den Brüdern mit Friden abgefertiget zu denen / die sie außgesandt hatten.

34. Es gefiel aber dem Sila / allda zu bleiben: und zohe also Judas allein gen Jerusalem.

35. Aber Paulus und Barnabas hielten sich zu Antiochia / und lehreten und predigten deß HErrn Wort mit vilen andern.

III. 36. Nach etlichen Tagen aber sprach Paulus zu Barnaba: Laß uns wider umkehren / und die Brüder heimsuchen durch alle Städt / in welchen wir das Wort deß HERRN geprediget hatten / wie sie sich halten.

37. Barnabas aber wolte auch Johannem mit sich nehmen / der mit dem Zunamen Marcus genannt ward.

38. Paulus aber bat dafür / daß man ihn nit mitnehmen solte / als einen / der aus Pamphylia von ihnen abgewichen / und nit mit ihnen zu dem Werck gezogen wäre.

39. Da entstund ein Streit unter ihnen / also / daß sie

a Kirchen.

cidit: & diruta ejus reædificabo, & erigam illud:

17. Ut requirant ceteri hominum Dominum, & omnes gentes, super quas invocatum est nomen meum, dicit Dominus faciens hæc.

18. Notum à sæculo est Domino opus suum.

19. Propter quod ego judico non inquietari eos, qui ex Gentibus convertuntur ad Deum,

20. Sed scribere ad eos, ut abstineant se à contaminationibus simulachrorum *a*, & fornicatione, & suffocatis, & sanguine.

21. Moyses enim à temporibus antiquis habet in singulis civitatibus, qui eum prædicent in Synagogis, ubi per omne sabbatum legitur.

II. 22. Tunc placuit Apostolis, & senioribus cum omni Ecclesia, eligere viros ex eis, & mittere Antiochiam cum Paulo, & Barnaba, Judam, qui cognominabatur Barsabas, & Silam viros primos *b* in fratribus,

23. Scribentes per manus eorum. APOSTOLI & seniores fratres, his, qui sunt Antiochiæ, & Syriæ, & Ciliciæ fratribus ex Gentibus, salutem *c*.

24. Quoniam audivimus, quia quidam ex nobis exeuntes, turbaverunt vos verbis, evertentes animas vestras, quibus non mandavimus:

25. Placuit nobis collectis in unum, eligere viros, & mittere ad vos cum charissimis nostris Barnaba, & Paulo,

26. Hominibus, qui tradiderunt animas suas *d* pro nomine Domini nostri Jesu Christi.

27. Misimus ergo Judam *e* & Silam *f*. qui & ipsi vobis verbis referent eadem.

28. Visum est enim Spiritui sancto, & nobis, nihil ultrà imponere vobis oneris quàm hæc necessaria:

29. Ut abstineatis vos ab immolatis simulachrorum, & sanguine, & suffocato, & fornicatione; à quibus custodientes vos, benè agetis. Valete.

30. Illi ergo dimissi, descenderunt Antiochiam: & congregata multitudine tradiderunt epistolam.

31. Quam cùm legissent, gavisi sunt super consolatione.

32. Judas autem, & Silas, & ipsi cùm essent Prophetæ *g*, verbo plurimo consolati sunt fratres, & confirmaverunt.

33. Facto autem ibi aliquanto tempore, dimissi sunt cum pace à fratribus ad eos, qui miserant illos.

34. Visum est autem Silæ ibi remanere: Judas autem solus abiit Jerusalem.

35. Paulus autem, & Barnabas demorabantur Antiochiæ docentes, & evangelizantes cum aliis pluribus verbum Domini.

III. 36. Post aliquot autem dies, dixit *b* ad Barnabam Paulus: Revertentes visitemus fratres per universas civitates, in quibus prædicavimus verbum Domini, quomodo se habeant.

37. Barnabas autem volebat secum assumere & Joannem *i*, qui cognominabatur Marcus.

38. Paulus autem rogabat eum (ut qui discessisset ab eis de Pamphylia, *k* & non isset cum eis in opus) non debere recipi.

39. Facta est autem dissensio *l*, ita ut discederent

A *cultu idolorum & idolothytis.*

B *primarios.*

C *Syr. pacem.*

D *vitam suam.*

E *cognomento Barsabam.*

F *sive Silvanum.*

G *interpretes verbi Dei.*

H *ann. 51.*

I *consobrinum suum.*

Coloss. 4. 10.

K *supr. 13. 13.*

L *i. acris disceptatio: uterque bona fide putabat se legitima ratione niti.*

cederent ab invicem, & Barnabas quidem assumpto Marco navigaret Cyprum.

40. Paulus vero electo Sila profectus est, traditus gratiæ a DEI à fratribus.

A *i. commendatus ductui Spiritûs sancti.*

41. Perambulabat autem Syriam, & Ciliciam, confirmans Ecclesias: præcipiens custodire præcepta Apostolorum, & seniorum.

CAPUT XVI.

I. Paulus, ne Judæos offenderet, Timotheum circumcidit, tradit servanda Apostolorum dogmata: vocatus per visionem in Macedoniam. 4. II. Primum Philippis prædicat, hospitio exceptus à Lydia. 12. Sed ejecto spiritu pythone, 16. Virgis cæsus mittitur cum Sila in carcerem: & facto terræ motu, liberatur, 19. III. Custos caeteris convertitur: posteróque die magistratus orat, ut civitatem egrediantur. 27.

B *eodem ann. 51.*

1. PErvenit *b* autem Derben, & Lystram: Et ecce discipulus quidam erat ibi nomine Timotheus, filius mulieris Judææ fidelis, patre Gentili.

2. Huic testimonium bonum reddebant, qui in Lystris erant & Iconio fratres.

3. Hunc voluit Paulus secum proficisci: & assumens circumcidit eum, propter Judæos, qui erant in illis locis. Sciebant enim omnes, quòd pater ejus erat Gentilis.

C *tradita nuper in Jerosolymitano concilio.*

4. Cùm autem pertransirent civitates, tradebant eis custodire dogmata *c*, quæ erant decreta ab Apostolis & senioribus, qui erant Jerosolymis.

5. Et Ecclesiæ quidem confirmabantur fide, & abundabant numero quotidie.

6. Transeuntes autem Phrygiam, & Galatiæ regionem, vetati sunt à Spiritu sancto loqui verbum Dei in Asia.

7. Cùm venissent autem in Mysiam, tentabant ire in Bithyniam: & non permisit eos Spiritus Jesu *d*.

D *i. Spiritus sanctus.*

8. Cùm autem pertransissent Mysiam, descenderunt Troadem:

E *sc. per angelum Macedoniæ tutelarem.*

9. Et visio per noctem Paulo ostensa est *e*: Vir Macedo *f* quidam erat stans, & deprecans eum, & dicens: Transiens in Macedoniam, adjuva nos.

F *angelus Macedoniæ in viri specie.*

10. Ut autem visum vidit, statim quæsivimus *g* proficisci in Macedoniam, certi facti, quòd vocasset nos Deus evangelizare eis.

G *cùm hic primùm in prima persona loquatur Lucas, satis indicat ab eo tempore, Paulo in prædic. Evangel. fuisse adjunctum.*

11. Navigantes autem à Troade, recto cursu venimus Samothraciam, & sequenti die Neapolim.

H *de rebus fidem spectantibus.*

12. Et inde Philippos, quæ est prima partis Macedoniæ civitas, colonia. Eramus autem in hac urbe diebus aliquot, conferentes *h*.

I *Græcè, oratorium.*

13. Die autem sabbatorum egressi sumus foras portam juxta flumen, ubi videbatur oratio *i* esse: & sedentes loquebamur mulieribus, quæ convenerant.

K *Græcè venditrix purpura.*

14. Et quædam mulier nomine Lydia, purpuraria *k* civitatis Thyatirenorum, colens Deum audivit: cujus Dominus aperuit cor intendere his, quæ dicebantur à Paulo.

L *dæmonem vaticinium.*

15. Cùm autem baptizata esset, & domus ejus deprecata est dicens: Si judicastis me fidelem Domino esse, introite in domum meam, & manete. Et coegit nos.

16. Factum est autem euntibus nobis ad orationem, puellam quamdam habentem spiritum pythonem *l* obviare nobis, quæ quæstum magnum præstabat dominis suis divinando.

17. Hæc subsecuta Paulum, & nos, clamabat dicens: Isti homines servi Dei excelsi sunt, qui annuntiant vobis viam salutis.

M *Græcè, molestè ferens dæmonis laudem.*

18. Hoc autem faciebat multis diebus. Dolens *m* autem Paulus, & conversus, spiritui dixit: Præcipio tibi in nomine Jesu Christi exire ab ea. Et exiit eadem hora.

von einander Abschid nahmen/ und Barnabas zwar nahm Marcum zu sich/ und schiffete in Cypern.

40. Paulus aber erwählte Silam/ und reisete hinweg/ und ward von den Brüdern der Gnad GOttes befohlen.

41. Er zohe aber durch Syriam/ und Ciliciam/ und stärckete die Kirchen: und befahl ihnen/ die Gebott der Apostlen/ und Aeltesten zu halten.

Das XVI. Capitel.

I. Paulus beschneidet Timotheum/ durchreiset unterschidliche Länder mit ihm/ und hat zu Troade in der Nacht ein Gesicht/ 4. II. Bekehrt zu Philippis Lydiam die Purpur-Krämerin/ 12. Treibt aus einer Magd einen Wahrsager-Geist/ 16. Wird deßwegen vor die Oberste gezogen/ sambt Sila mit Ruthen gestrichen/ und in Kercker geworffen; aber durch ein Erdbidem erlediget/ 19. III. Bekehrt den Kercker-Meister/ wird wohl von ihm gehalten/ und von der Obrigkeit mit Ehren entlassen/ 27.

1. ES kam aber gen Derben und Lystram. Und sihe/ es war daselbst ein Jünger/ mit Namen Timotheus/ eines Jüdischen Weibs Sohn/ die glaubig war/ von einem Heydnischen Vatter.

2. Disem gaben die Brüder/ welche zu Lystra/ und Iconio waren/ gute Zeugnuß.

3. Disen wolte Paulus/ daß er mit ihm reisen solte: und er nahm ihn zu sich/ und beschnitte ihn um der Juden willen/ die an denselbigen Orthen waren. Dan sie wußten alle wohl/ daß sein Vatter ein Heyd war.

4. Als sie aber durch die Städt zohen/ überantworteten sie ihnen die Lehr-Stuck zu halten/ welche beschlossen waren von den Aeltesten und Apostlen/ die zu Jerusalem waren.

5. Und zwar die Kirchen wurden bestättiget im Glauben/ und nahmen täglich zu an der Zahl.

6. Da sie aber durch Phrygiam/ und durch die Landschafft Galatia reiseten/ ward ihnen vom Heil. Geist gewehrt *a*/ das Wort GOttes in Asia zu reden.

7. Als sie aber in Mysiam kommen waren/ versuchten sie/ in Bithyniam zu reisen: und der Geist JEsu ließ es ihnen nit zu.

8. Nachdem sie aber durch Mysiam waren vorüber gezogen/ kamen sie hinab gen Troada:

9. Und Paulo ward bey der Nacht ein Gesicht gezeiget: Es stund allda ein Mann aus Macedonia/ der bat ihn/ und sprach: Ziehe durch in Macedoniam/ und hilff uns.

10. Als er nun diß Gesicht gesehen hatte/ suchten wir alsbald Gelegenheit/ in Macedoniam zu reisen/ dieweil wir versichert waren/ daß uns GOTT beruffen hätte/ ihnen das Evangelium zu predigen.

11. Wir schifften aber zu Troade ab/ und kamen den geraden Lauff gen Samo-Thraciam/ und am folgenden Tag gen Neapolim.

12. Und von dannen gen Philippos/ welches ist die erste Stadt in Macedonia/ eine freye Wohn-Stadt. Und wir hatten in diser Stadt etliche Täg lang unser Wesen.

13. Aber am Sabbath giengen wir zum Thor hinaus an den Fluß/ da man pflegte zu betten: und wir setzten uns nider/ und redeten mit den Weibern/ welche allda waren zusammen kommen.

14. Und ein Weib/ mit Namen Lydia/ eine Purpur-Krämerin/ aus der Stadt der Thyatirer/ die GOtt dienete/ hörete zu: und der HErr eröffnete ihr Hertz/ daß sie fleissig aufmerckte auf das/ was von Paulo geredet ward.

15. Nachdem sie aber getauffet war/ sambt ihrem Hauß/ bat sie fleissig/ und sprach: Wan ihr mich erkennt habt für eine Glaubige an den HErrn/ so kommet in mein Hauß/ und bleibet allda. Und sie nöthigte uns.

16. Es trug sich aber zu/ da wir zum Gebett giengen/ daß uns eine Magd begegnete/ welche einen Wahrsager-Geist hatte/ und ihrem Herrn mit Wahrsagen grossen Gewinn einbrachte.

17. Dieselbige folgete Paulo/ und uns nach/ rieff/ und sprach: Dise Menschen seynd Knecht GOttes deß Allerhöchsten/ die euch den Weeg der Seeligkeit verkündigen.

18. Solches thäte sie nun vil Täg lang. Es thäte aber Paulo leyd/ und er wandte sich um/ und sprach zu dem Geist: Ich befehle dir im Namen JEsu Christi/ daß du von ihr außfahrest. Und er fuhr aus in derselbigen Stund.

a verbotten.

19. Als

19. Als nun die Herren sahen / daß die Hoffnung ihres Gewinns außgefahren war / ergriffen sie Paulum und Silam / und führeten sie auf den Marckt zu den Obersten /

20. Und stellten sie vor die Obrigkeit / und sprachen: Dise Menschen machen unsere Stadt unruhig / dieweil sie Juden seynd /

21. Und verkündigen eine Weiß / die uns nit erlaubt ist anzunehmen / noch zu halten / dieweil wir Römer seynd.

22. Da lieff das Volck wider sie zusammen: und die Stadt-Oberste zerrissen ihre Kleyder / und befahlen / sie mit Ruthen zu hauen.

23. Und als sie ihnen vil Streich gegeben hatten / wurffen sie dieselbige ins Gefängnuß / und befahlen dem Kercker-Meister / daß er sie fleissig verwahrete.

24. Der sie / nachdem er solchen Befelch empfangen / in den innersten Kercker legte / und ihre Füß in den Stock schloß.

25. Aber zu Mitternacht betteten Paulus / und Silas / und lobten GOTT: Und die / so im Gefängnuß waren / höreten sie.

26. Da erhub sich geschwind ein grosser Erdbidem / also / daß die Grundvesten deß Kerckers bewegt wurden. Und zur Stund wurden alle Thüren aufgethan / und aller Gefangenen Band wurden los.

III. 27. Als aber der Kercker-Meister erwachte / und sahe / daß die Thüren deß Kerckers offen waren / zohe er das Schwerd aus / und wolte sich selbst umbbringen / dieweil er vermeynte / die Gefangene wären entflohen.

28. Paulus aber rieff mit lauter Stimm / und sprach: Thue dir nichts übels / dan wir seynd noch alle hie.

29. Und er forderte ein Liecht / und gieng hinein / und war erzittert / und fiel Paulo / und Silä zu Füssen.

30. Und er führete sie hinaus / und sprach: Meine Herren / was muß ich thun / daß ich seelig werde?

31. Sie aber sprachen: Glaube an den HErrn JEsum / so wirst du seelig werden / du / und dein Hauß.

32. Und sie redeten das Wort deß HErrn zu ihm / mit allen / die in seinem Hauß waren.

33. Und er nahm sie zu sich in derselbigen Stund der Nacht / und wusche ihre Striemen ab: und er ließ sich alsbald tauffen / mit seinem gantzen Hauß.

34. Und nachdem er sie in sein Hauß geführet hatte / deckte er ihnen einen Tisch / und erfreuete sich mit seinem gantzen Hauß / daß er an GOTT glaubte.

35. Da es nun Tag worden war / sandten die Stadt-Oberste die Stadt-Diener / und sprachen: Laß dise Menschen ledig.

36. Der Stock-Meister aber verkündigte Paulo dise Wort: Die Stadt-Oberste haben hergeschickt / daß man euch soll los lassen / so gehet nun hinaus / und ziehet hin im Friden.

37. Paulus aber sprach zu ihnen: Sie haben uns / die wir doch Römische Leuth seynd / ohn vorgehendes Urtheil öffentlich mit Ruthen gehauen / und ins Gefängnuß geworffen / und solten uns nun heimlich hinaus stossen? nit also: sondern lasset sie selbst kommen /

38. Und uns hinaus führen. Und die Stadt-Diener verkündigten dise Wort den Stadt-Obersten. Und sie förchteten sich / da sie höreten / daß sie Römisch wären.

39. Und sie kamen / und baten sie / und führeten sie hinaus / und begehrten / daß sie aus der Stadt ziehen wolten.

40. Sie giengen aber aus der Gefängnuß / und giengen zu der Lydia: und nachdem sie die Brüder gesehen / trösteten sie dieselbige / und reiseten hinweg.

Das XVII. Capitel.

I. Paulus bekehrt zu Thessalonica vil Leuth / 5. II. Die Juden erregen allda ein Aufruhr wider ihn / derowegen er kommt gen Beröam / 5. III. Paulus kommt nach Athen / 13. Predigt allda von dem unbekannten GOtt / und bekehrt neben andern Dionysium / 22.

1. Als sie aber durch Amphipolim / und Apolloniam gezogen waren / kamen sie gen Thessalonica / da eine Juden-Schul war.

19. Videntes autem domini ejus, quia exivit spes quæstûs eorum, apprehendentes Paulum, & Silam perduxerunt in forum ad principes:

20. Et offerentes eos magistratibus, dixerunt: Hi homines conturbant civitatem nostram, cùm sint Judæi:

21. Et annuntiant morem, quem non licet nobis suscipere, neque facere, cùm simus Romani.

22. Et cucurrit plebs adversùs eos: & magistratus, scissis tunicis eorum, *a* jusserunt eos virgis cædi. A 2. Cor. 11. 25.

23. Et cùm multas plagas eis imposuissent, miserunt eos in carcerem, præcipientes custodi, ut diligenter custodiret eos. Philip. 1. 13. 1. Thess. 2. 2.

24. Qui, cùm tale præceptum accepisset, misit eos in interiorem carcerem, & pedes eorum strinxit ligno.

25. Media autem nocte, Paulus & Silas orantes, laudabant Deum: & audiebant eos *b*, qui in custodia erant. B *psallentes, Menoch.*

26. Subitò verò terræ motus factus est magnus *c*, ita ut moverentur fundamenta carceris. Et statim aperta sunt omnia ostia: & universorum vincula soluta sunt. C *sc. audivit Deus voces orantium.*

III. 27. Expergefactus autem custos carceris, & videns januas apertas carceris evaginato gladio volebat se interficere æstimans fugisse vinctos.

28. Clamavit autem Paulus voce magnâ, dicens: Nihil tibi mali feceris: universi enim hîc sumus.

29. Petitóque lumine, introgressus est, & tremefactus procidit Paulo & Silæ ad pedes:

30. Et producens eos foras, ait: Domini, quid me oportet facere, ut salvus fiam *d*? D *ut consequar animæ salutem.*

31. At illi dixerunt: Crede in Dominum Jesum: & salvus eris tu, & domus tua.

32. Et locuti sunt ei verbum Domini *e* cum omnibus, qui erant in domo ejus. E *summa capita fidei Christianæ.*

33. Et tollens eos in illa hora noctis, lavit plagas eorum: & baptizatus est ipse, & omnis domus ejus continuò.

34. Cúmque perduxisset eos in domum suam, apposuit eis mensam, & lætatus est *f* cùm omni domo sua credens Deo. F *Græcè, exultavit.*

35. Et cùm dies factus esset, miserunt magistratus lictores, dicentes: Dimitte homines illos.

36. Nuntiavit autem custos carceris verba hæc Paulo: Quia miserunt magistratus, ut dimittamini: nunc igitur exeuntes, ite in pace.

37. Paulus autem dixit eis: Cæsos nos publicè, indemnatos *g*, homines Romanos miserunt in carcerem, & nunc occultè nos ejiciunt? Non ita: sed veniant, G *non indemnatos, sed per sententiam condemnatos.*

38. Et ipsi nos ejiciant. Nuntiaverunt autem magistratibus lictores verba hæc. Timuerúntque audito, quòd Romani essent:

39. Et venientes deprecati sunt eos, & educentes rogabant, ut egrederentur de urbe.

40. Exeuntes autem de carcere, introierunt ad Lydiam *h*: & visis fratribus consolati sunt eos, & profecti sunt. H *domum Lydiæ.*

CAPUT XVII.

I. *Paulus Thessalonicæ magno cum fructu prædicat, 1. II. Judæi concitant adversùs eum seditionem, similiter & Beroææ: 5. III. Paulus Athenis cum Judæis & Philosophis disserit, 13. ac Dionysium Areopagitam ad Christum convertit cum quibusdam aliis, 22.*

1. CUm autem perambulassent Amphipolim, & Apolloniam, venerunt Thessalonicam *i*, ubi erat synagoga Judæorum. I *eodem anno 51.*

2. Secundùm consuetudinem autem Paulus introivit ad eos, & per sabbata tria disserebat eis de Scripturis,

A Syr. ostendens. 3. Adaperiens & insinuans *a*, quia Christum oportuit pati, & resurgere à mortuis: & quia hic est Jesus Christus, quem ego annuntio vobis.

B Syr. Deum timentibus. 4. Et quidam ex eis crediderunt, & adjuncti sunt Paulo, & Silæ, & de colentibus *b*, Gentilibúsque multitudo magna, & mulieres nobiles non paucæ.

C invidentes. II. 5. Zelantes *c* autem Judæi, assumentésque de vulgo viros quosdam malos, & turba facta, concitaverunt civitatem: & assistentes domui Jasonis quærebant eos producere in populum.

D Christianos. E Græcè, orbem. 6. Et cùm non invenissent eos, trahebant Jasonem, & quosdam fratres *d* ad principes civitatis, clamantes: Quoniam hi, qui Urbem *e* concitant, & huc venerunt,

7. Quos suscepit Jason, & hi omnes contra decreta Cæsaris faciunt, regem alium dicentes esse Jesum.

F Ipsos. 8. Concitaverunt autem plebem, & principes *f* civitatis audientes hæc.

9. Et accepta satisfactione à Jasone, & à ceteris, dimiserunt eos.

10. Fratres verò confestim per noctem dimiserunt Paulum, & Silam in Beroeam. Qui cùm venissent, in Synagogam Judæorum introierunt.

G præcipui. 11. Hi autem erant nobiliores *g* eorum, qui sunt Thessalonicæ, qui suscèperunt verbum cum omni aviditate, quotidie scrutantes Scripturas, si hæc ita se haberent.

H nobilium. 12. Et multi quidem crediderunt ex eis, & mulierum Gentilium honestarum *h*, & viri non pauci.

III. 13. Cùm autem cognovissent in Thessalonica Judæi, quia & Beroææ prædicatum est à Paulo verbum Dei, venerunt & illuc commoventes, & turbantes multitudinem.

14. Statimque tunc Paulum dimiserunt fratres, ut iret usque ad mare: Silas autem, & Timotheus remanserunt ibi.

15. Qui autem deducebant Paulum, perduxerunt eum usque Athenas, & accepto mandato ab eo ad Silam, & Timotheum, ut quàm celeriter venirent ad illum, profecti sunt.

I anno 52. 16. Paulus autem cùm *i* Athenis eos expectaret, incitabatur spiritus ejus in ipso, videns idololatriæ deditam civitatem.

17. Disputabat igitur in synagoga cum Judæis, & colentibus *k*, & in foro, per omnes dies ad eos, qui aderant.

K Deum. 18. Quidam autem Epicurei, & Stoici philosophi differebant cum eo, & quidam dicebant: Quid vult seminiverbius *l* hic, dicere? Alii verò: Novorum dæmoniorum *m* videtur annuntiator esse: quia Jesum, & resurrectionem annuntiabat eis.

L verborum seminator, q. d. nugator. M deorum.

N curiam, seu judices Areopagitas. 19. Et apprehensum eum ad Areopagum *n* duxerunt, dicentes: Possumus scire, quæ est hæc nova, quæ à te dicitur, doctrina?

†SS. DIONYSII & SOCIOR. 20. Nova enim quædam infers auribus nostris: Volumus ergo, scire quidnam velint hæc esse.

O Syr. excellentes in timore, damonium, seu numinum. 21. (Athenienses autem omnes, & advenæ hospites, ad nihil aliud vacabant, nisi aut dicere, aut audire aliquid novi.)

22. Stans † autem Paulus in medio Areopagi, ait, Viri Athenienses per omnia quasi superstitiosiores *o* vos video,

2. Paulus aber gieng nach seiner Gewohnheit zu ihnen hinein / und redete zu ihnen / auf drey Sabbathen von der Schrifft /

3. Eröffnete dieselbige / und zeigte ihnen / daß Christus hat müssen leyden / und widerum auferstehen von den Todten / und daß diser / sprach er / JEsus Christus ist / den ich euch verkündige.

4. Und etliche von ihnen glaubten / und gesellten sich zu Paulo / und Sila / und von den andächtigen Judengenossen / und Heyden eine grosse Menge / und der fürnehmsten Weibern nit wenig.

II. 5. Aber die Juden eyfferten / und nahmen etliche boßhafftige Männer vom gemeinen Volck zu sich / und machten eine Rott / und bewögten die Stadt zur Aufruhr: und sie tratten vor das Hauß Jasonis / und suchten sie unter das Volck hervor zu bringen.

6. Da sie aber selbige nicht funden / schleifften sie den Jason / und etliche Brüder zu den Obersten der Stadt / und rieffen: Dise Leuth / welche die Stadt in Unruhe setzen / seynd auch hieher kommen.

7. Welche Jason hat aufgenommen / und dise alle handlen wider die Satzungen deß Kaysers / dieweil sie sagen / daß ein anderer König sey / nemlich JEsus.

8. Sie bewögten aber das Volck / und die Oberste der Stadt / die solches höreten.

9. Und da sie von Jason / und von den andern gnugsame Verantwortung empfangen hatten / liessen sie dieselbige los.

10. Aber die Brüder fertigten alsbald Paulum und Silam bey der Nacht ab gen Beröam. Und als sie dahin waren kommen / giengen sie in die Juden-Schul.

11. Dise aber waren die Edelste unter denen zu Thessalonica / die das Wort gantz begierlich annahmen / und durchforscheten täglich die Schrifft / ob sich dise Ding also verhielten.

12. Und vil zwar aus ihnen glaubten / wie auch von den Heydnischen ehrbarn Weibern / und nit wenig Männer.

III. 13. Als aber die Juden zu Thessalonica erfuhren / daß GOttes Wort auch zu Beröa von Paulo geprediget war / kamen sie auch dahin / und bewögten das gemeine Volck / und machten es unruhig.

14. Da fertigten die Brüder Paulum zur Stund ab / daß er biß an das Meer reisete. Silas aber / und Timotheus bliben daselbst.

15. Die aber Paulum begleiteten / die führeten ihn biß gen Athen / und als sie von ihm Befelch empfangen hatten / an Silam und Timotheum / daß sie ohn einigen Verzug zu ihm kämen / reiseten sie hinweg.

16. Da aber Paulus zu Athen auf sie wartete / ergrimmete sein Geist in ihm / dieweil er sahe / daß die Stadt der Abgötterey so zugethan war.

17. Derowegen redete er zu den Juden / und andächtigen Juden-Genossen in der Schul / und auf dem Marckt alle Tag zu denen / die zugegen waren.

18. Aber etliche Weltweise von den Epicureren / und Stoitern liessen sich mit ihm in ein Gespräch ein: und etliche sprachen: Was will diser Schwätzer sagen? Die andere aber: Es scheinet / als wolte er neue Götter verkündigen: dieweil er ihnen JEsum / und die Auferstehung verkündigte.

19. Und sie nahmen ihn zu sich / und führeten ihn auf den Richt-Platz / Areopagus genannt / und sprachen: Können wir dan wissen / was diß für eine neue Lehr sey / welche von dir geprediget wird?

20. Dan du bringest uns etwas frembdes zu Ohren: derowegen wollen wir wissen / was doch das sey.

21. (Aber alle Athener / und frembde Einkömmling befleissen sich auf nichts anders / dan neue Zeitung zu reden / oder zu hören.)

22. Paulus aber stund mitten auf dem Richt-Platz / und sprach: Ihr Männer von Athen / ich sihe / daß ihr in allen Dingen zu vil abergläubig seyd.

23. Dan/ als ich vorüber gienge/ und eure Bilder sahe/ da fand ich auch einen Altar/ auf welchem geschriben war: DEM UNBEKANNTEN GOTT. Was ihr nun unwissend ehret/ Dasselbig verkündige ich euch.

24. GOtt/ der die Welt erschaffen hat/ und alles/ was darinnen ist/ derselbig/ dieweil er ein HErr ist deß Himmels/ und der Erden/ wohnet nit in Templen/ welche mit Händen gemacht seynd/

25. so wird ihm auch mit menschlichen Händen nit gedienet/ als wan er einiges Dings bedärffte/ dieweil er allen das Leben/ und den Athem/ und alles gibt:

26. Und hat gemacht/ daß aus einem Menschen das gantze Geschlecht der Menschen auf dem gantzen Erdboden wohnet/ hat auch gewisse Zeit bestimmet/ und Zihl und Maaß ihrer Wohnung gesetzet:

27. Daß sie GOtt suchen sollen/ ob sie ihn villeicht fühlen/ oder finden möchten: Wiewohl er nit weit ist von einem jeglichen unter uns.

28. Dan durch ihn leben wir/ und bewegen uns/ und haben das Weesen: wie auch etliche von euren Poeten gesagt haben: Dan wir seynd auch von seinem Geschlecht.

29. Dieweil wir dan vom Geschlecht GOttes seynd/ sollen wir nit meynen/ die Gottheit sey gleich dem Gold/ oder Silber/ oder Stein/ so nach der Kunst/ und menschlichen Dichtung seynd außgehauen.

30. Und zwar hat GOtt die Zeit diser Unwissenheit übersehen/ jetzt aber verkündiget er den Menschen/ daß sie alle miteinander an allen Orten Buß thun sollen.

31. Darum/ daß er einen Tag bestimmet hat/ an welchem er den Erdkreiß in Gerechtigkeit wird richten/ durch einen Mann/ den er darzu bestellet hat: und gibt Jedermann Glauben/ dieweil er denselbigen hat auferwecket von den Toden.

32. Da sie nun die Auferstehung der Toden höreten/ triben etliche ihren Spott darmit: etliche aber sprachen: Wir wollen dich hierüber weiter hören.

33. Also gieng Paulus mitten von ihnen hinweg.

34. Aber etliche Männer hiengen ihm an/ und wurden glaubig: unter welchen auch war Dionysius/ einer aus dem Rath in Areopago/ und ein Weib/ mit Namen Damaris/ und andere mit ihnen.

Das XVIII. Capitel.

I. Paulus kommt von Athen gen Corinthum/ treibt allda das Teppichmacher-Handwerck/ und prediget anderthalb Jahr/ 1. II. Wird von Juden verklagt/ und verantwortet sich vor Gallione/ dem Land-Vogt/ 12. III. Durchreiset Ephesum/ Cäsaream/ Antiochiam/ Galatiam/ und Phrygiam/ 18. IV. Apollo von Aquila unterwisen/ verthätiget/ und vermehret den Glauben Christi/ 24.

1. DArnach zohe Paulus von Athen/ und kam gen Corinthum:

2. Und er fand daselbst einen Juden/ mit Namen Aquila/ der aus Ponto gebürthig war/ und war neulich aus Italia kommen mit Priscilla seinem Weib: (dieweil Claudius gebotten hatte/ daß alle Juden aus Rom weichen solten/) und er fügete sich zu ihnen.

3. Und dieweil er a eines Handwercks war/ so blibe er bey ihnen/ und arbeitete: (sie waren aber ihres Handwercks Teppichmacher.)

4. Und alle Sabbat disputirte er in der Schul/ und brachte auch den Namen deß HErrn JESU mit ein/ und berichtete beyde/ Juden und Griechen.

5. Nachdem aber Silas und Timotheus aus Macedonia ankommen waren/ hielt Paulus mit dem Wort fleissig an/ und zeigete den Juden/ daß JEsus wäre Christus.

6. Als sie aber widersprachen/ und lästerten/ schüttelte er seine Kleyder uns/ und sprach zu ihnen: Euer Blut sey über euer Haupt: Ich bin rein/ und werde hinfüro zu den Heyden gehen.

7. Und er machte sich von dannen/ und kam in das Hauß eines/ der Titus Justus genannt/ und ein Diener GOttes war/ dessen Hauß zu nächst an der Schul gelegen war.

8. Crispus aber/ der Oberst der Schulen/ glaubete an den HErrn mit seinem gantzen Hauß: Und vil der Co-

a mit ihnen.

23. Præteriens enim, & videns simulachra vestra, inveni & aram, in qua scriptum erat: IGNOTO DEO. Quod ergo ignorantes colitis, hoc *a* ego annuntio vobis.

24. Deus, *b* qui fecit mundum, & omnia, quæ in eo sunt, hic cœli & terræ cùm sit Dominus, *c* non in manufactis templis habitat.

25. Nec manibus humanis colitur indigens aliquo, cùm ipse det omnibus vitam, & inspirationem *d*, & omnia:

26. Fecitque ex uno *e* omne genus hominum inhabitare super universam faciem terræ, definiens statuta tempora, & terminos habitationis eorum.

27. Quærere *f* Deum si forte attrectent eum, aut inveniant, quamvis non longè sit ab unoquoque nostrùm.

28. In ipso enim vivimus, & movemur, & sumus: sicut & quidam vestrorum Poetarum dixerunt: Ipsius enim & genus sumus.

29. Genus ergo cùm simus Dei, non debemus æstimare auro, aut argento, aut lapidi, sculpturæ artis, & cogitationis hominis, Divinum *g* esse simile.

30. Et tempora quidem hujus ignorantiæ despiciens Deus, nunc annuntiat hominibus, ut omnes ubique pœnitentiam *h* agant.

31. Eò quòd statuit diem *i*, in quo judicaturus est orbem in æquitate, in viro *k*, in quo statuit, fidem præbens omnibus, suscitans eum à mortuis.

32. Cùm audissent autem resurrectionem mortuorum, quidam quidem irridebant, quidam verò dixerunt: Audiemus te de hoc iterum.

33. Sic Paulus exivit de medio eorum.

34. Quidam verò viri adhærentes ei, crediderunt: in quibus & Dionysius Areopagita, & mulier nomine Damaris, & alii cum eis *.

A *verum numen.*
B *Genes.* 1. 1.
C *supr.* 7. 48.
D *spiritum.*
E *sc. Adam.*
F *ut oportet.*
G *Græcè, divinitatem.*
H *de illa ignorantia, idololatria &c.*
I *extremi judicii.*
K *sc. Christo.*

CAPUT XVIII.

I. Paulus Corinthi suum exercet artificium, ejus prædicationi resistunt Judæi, sed audit in visione multum sibi populum convertendum: 1. II. Post sesquiannum accusatur à Judæis apud Gallionem proconsulem, 12. III. Venit Ephesum, ac variis in regionibus fratres confirmat; 18. IV. Apollo vehementer Judæos convincit; ostendens ex Scripturis Jesum esse Christum. 24.

1. POst hæc egressus ab Athenis, venit Corinthum: *l*

2. Et inveniens *m* quemdam Judæum nomine Aquilam, Ponticum genere, qui nuper venerat ab Italia, & Priscillam uxorem ejus (eò quòd præcepisset Claudius discedere omnes Judæos à Roma) accessit ad eos.

3. Et quia ejusdem erat artis, manebat apud eos, & operabatur (erant autem scenofactoriæ artis *n*.)

4. Et disputabat in synagoga per omne sabbatum, interponens nomen Domini Jesu, suadebátque Judæis, & Græcis.

5. Cùm venissent autem de Macedonia Silas & Timotheus, instabat verbo Paulus, testificans Judæis esse Christum Jesum.

6. Contradicentibus autem eis, & blasphemantibus, excutiens vestimenta sua, dixit ad eos: Sanguis vester super caput vestrum: mundus *o* ego, ex hoc ad Gentes vadam.

7. Et migrans inde, intravit in domum cujusdam nomine Titi Justi, colentis Deum, cujus domus erat conjuncta synagogæ.

8. Crispus autem archisynagogus credidit Domino cum omni domo sua: & multi Co-

L *metropolis est Achaiæ.*
M *eodem anno* 52.
N *Syr. opifices conopæorum, Græcè, factores tabernaculorum alii, aulæorum.*
O *à vestro sanguine & exitio.*

rinthiorum audientes credebant, & baptizabantur *a*.

A *ex quibus Crispum & Cajum suâ manu baptizavit Paulus.*

9. Dixit autem Dominus nocte per visionem Paulo: Noli timere, sed loquere, & ne taceas:

10. Propter quod ego sum tecum: & nemo apponetur tibi, ut noceat te: quoniam populus est mihi in hac civitate.

1. Cor. 1. 14.

11. Sedit *b* autem ibi annum & sex menses, docens apud eos verbum Dei.

B *i. commoratus est.*

II. 12. Gallione *c* autem proconsule Achaiæ insurrexerunt uno animo Judæi in Paulum, & adduxerunt *d* eum ad tribunal.

C *Hic est Novatus L Senecæ Philosophi frater, qui à Junio Gallione adoptatus Gallionis nomen obtinuit.*

13. Dicentes: Quia contra legem hic persuadet hominibus colere Deum.

D *anno 53.*

14. Incipiente autem Paulo aperire os, dixit Gallio ad Judæos: Si quidem esset iniquum aliquid *e*, aut facinus pessimum *f*, ô viri Judæi, rectè vos sustinerem.

15. Si verò quæstiones sunt de verbo, & nominibus, & lege vestra, vos ipsi videritis: Judex ego horum nolo esse.

16. Et minavit eos à tribunali.

17. Apprehendentes autem omnes Sosthenem principem synagogæ, percutiebant eum ante tribunal: & nihil eorum Gallioni curæ erat.

E *sc. criminis.*

III. 18. Paulus verò, cùm adhuc sustinuisset dies multos, fratribus valefaciens, navigavit *g* in Syriam (& cum eo Priscilla, & Aquila) qui sibi totonderat *b* in Cenchris caput: habebat enim votum.

F *quod posset objici.*

G *anno 54.*

19. Devenitque *i* Ephesum, & illos ibi reliquit. Ipse verò ingressus synagogam, disputabat cum Judæis.

H *Num. 6. 18. infrà 21. 24.*

20. Rogantibus autem eis ut ampliori tempore maneret, non consensit.

21. Sed valefaciens, & dicens: Iterum revertar ad vos Deo volente, profectus est ab Epheso.

I *est metropolis Asiæ minoris.*

22. Et descendens Cæsaream. ascendit, & salutavit Ecclesiam *k*, & descendit Antiochiam *l*.

K *Hierosolymitanam.*

23. Et facto ibi aliquanto tempore profectus est, perambulans ex ordine Galaticam regionem, & Phrygiam, confirmans omnes discipulos.

L *Syriæ.*

IV. 24. Judæus autem quidam, Apollo nomine, Alexandrinus genere, vir eloquens, devenit Ephesum, potens in scripturis.

M *Græcè, institutus ut catechumenus.*

25. Hic erat edoctus *m* viam Domini: & fervens Spiritu loquebatur, & docebat diligenter ea, quæ sunt Jesu, sciens tantùm baptisma Joannis.

N *audacter & intrepidè.*

26. Hic ergo cœpit fiducialiter *n* agere in synagoga. Quem cùm audissent Priscilla & Aquila, assumpserunt eum, & diligentiùs *o* exposuerunt ei viam Domini.

O *plenius.*

P *per litteras commendatitias.*

27. Cùm autem vellet ire Achaiam, exhortati *p* fratres, scripserunt discipulis, ut susciperent eum. Qui, cùm venisset, contulit multùm his, qui crediderant.

28. Vehementer enim Judæos revincebat publicè, ostendens per Scripturas, esse Christum Jesum.

CAPUT XIX.

I. Paulus Ephesi in Jesu nomine baptizatis, manuum impositione Spiritum sanctum impertit, ibique prædicans multa edit signa: II. Confundit Judæos incredulos, qui conabantur in nomine Jesu adjurare dæmonia: multi peccata confitentes libros superstitiosos exurunt: 13. III. Demetrius argentarius adversus Paulum seditionem excitat, 23. Quam ægrè tandem sedat scriba. 35.

†*VIGIL. PENTEC.*

I. FActum † est autem, cùm Apollo esset Corinthi, ut Paulus peragratis superio-

rinther / da sie höreten / wurden glaubig / und lieffen sich tauffen.

9. Es sprach aber der HErr bey der Nacht im Gesicht zu Paulo: Förchte dir nicht / sondern rede / und schweige nicht.

10. Dan ich bin mit dir: Und niemand wird zu dir kommen / daß er dir schaden möge: Dan ich hab ein groß Volck in diser Stadt.

11. Also blib er da sitzen ein Jahr / und sechs Monat / und lehrete bey ihnen das Wort GOttes.

II. 12. Als aber Gallion Land-Vogt war in Achaia / erhuben sich die Juden einmüthiglich wider Paulum / und führeten ihn vor den Richtstuhl /

13. und sprachen: Diser überredet die Menschen / daß sie wider das Gesatz GOtt dienen.

14. Da nun Paulus anfieng den Mund aufzuthun / sprach Gallio zu den Juden: Ihr Jüdische Männer / wan es einige Ungerechtigkeit / oder böse That wäre / so wolte ich euch billich gedulten.

15. Wan es aber Fragen seynd von Wort / und von den Namen / und von eurem Gesatz / so möget ihr selbst zusehen: Ich will darüber nit Richter seyn.

16. Und er tribe sie von dem Richterstuhl hinweg.

17. Da ergriffen sie alle Sosthenem / den Obersten der Schulen / und schlugen ihn vor dem Richterstuhl: Und Gallion nahm sich dises alles nichts an.

III. 18. Paulus aber / als er sich noch vil Täg daselbst aufgehalten hatte / nahm sein Abschid von den Brüdern / und schiffte in Syrien / (auch mit ihm Priscilla / und Aquila /) und er ließ ihm das Haupt bescheren zu Cenchris: dan er hatte ein Gelübd.

19. Und er kam gen Ephesum / und ließ sie daselbst. Er aber gieng in die Schul / und disputirte mit den Juden.

20. Als sie ihn aber baten / daß er längere Zeit allda blibe / verwilligte ers nit /

21. Sondern nahm seinen Abschid von ihnen / und sprach: Ich will / geliebts GOtt / widerum zu euch kommen / und reisete also von Epheso hinweg.

22. Und da er hinab kam gen Cäsarea / gieng er hinauf / und grüssete die Gemein *a* / und zohe hinab gen Antiochia.

23. Als er sich aber daselbst eine Zeitlang aufgehalten hatte / reisete er fort / und durchwandlete nacheinander das Galatische Land / und Pyrygiam / und stärckete alle Jünger.

IV. 24. Es kam aber ein Jud gen Ephesum mit Namen Apollo / von Alexandria gebürtig / ein wohlberedter Mann / der mächtig war in der Schrifft.

25. Diser war unterwisen im Weeg deß HErrn: und redete innbrünstig im Geist / und lehrte fleissig / was JEsum antraff / und wuste allein von dem Tauff Johannis.

26. Diser nun fieng an getröst in den Schulen zu handlen. Da ihn aber Priscilla und Aquila höreten / nahmen sie ihn zu sich / und legten ihm den Weeg deß HErrn fleissiger aus.

27. Als er aber in Achaiam reisen wolte / schriben die Brüder den Jüngern / und ermahnten sie / daß sie ihn aufnehmen. Und nachdem er dahin kommen war / halff er vil den jenigen / welche waren glaubig worden.

28. Dan er überzeugte die Juden öffentlich mit grossem Eyfer / und überwise durch die Schrifft / daß JEsus wäre Christus.

Das XIX. Capitel.

I. Paulus kommt gen Ephesum / prediget allda / und thut Wunderwerck / heilt mit seinem Schweiß-Tuch die Krancken / und treibt Teufel aus / 1. II. Macht etliche vermeynte Teufel-Beschwörer von den Juden zu schanden. Vil beichten ihre Sünden / und verbrennen die zauberische Bücher / 13. III. Demetrius ein Goldschmid / erwecket ein Aufruhr wider Paulum / 23. Welche vom Cantzler gestillt wird / 25.

I. ES begab sich aber / da Apollo zu Corintho war / daß Paulus / nachdem er die obere Länder durchzogen

zogen hatte / gen Ephesum kam / und daselbst etliche Jünger fande:

2. Und er sprach zu ihnen: Habt ihr den heiligen Geist empfangen / nachdem ihr seyd glaubig worden? Sie aber sprachen zu ihm: Wir haben noch nie gehört / ob ein heiliger Geist sey.

3. Da sprach er: Worauf seyd ihr dan getauffet? Sie sprachen: Mit dem Tauff Johannis.

4. Paulus aber sprach: Johannes tauffte das Volck mit dem Tauff der Buß / und sagte / daß sie an den glauben solten / der nach ihm kommen wird / das ist an JEsum.

5. Da sie das höreten / liessen sie sich tauffen in dem Namen deß HErrn JEsu.

6. Und als Paulus ihnen die Händ auflegte / kam der heilige Geist auf sie / und sie redeten mit Zungen / und weissagten.

7. Die Mänuer aber alle / waren bey zwölff.

8. Er gieng aber in die Schul / und predigte getröst drey Monat lang / disputierte / und beredete sie von dem Reich GOttes.

9. Dieweil aber etliche verstockt waren / und nit glaubten / sondern lästerten den Weeg deß HErrn vor dem gemeinen Volck / so wiche er von ihnen / und sönderte die Jünger ab / und disputirte täglich in der Schul eines Gewaltigen.

10. Und das geschahe zwey Jahr lang / also / daß alle / die in Asia wohneten / so wohl Juden als Heyden / deß HErrn Wort höreten.

11. Und GOtt thäte nit geringe Wunderthaten durch die Hand Pauli.

12. Also / daß sie auch von seinem Leib die Schweiß- und Vor-Tücher nahmen / und sie über die Krancke hielten / und die Kranckheiten wichen von ihnen / und die böse Geister fuhren aus.

II. 13. Es unterstunden sich aber auch etliche von den herumschwebenden Juden / die Teufels-Beschwörer waren / den Namen deß HErrn JEsu über die jenige anzuruffen / welche böse Geister bey sich hatten / und sprachen: Ich beschwöre euch bey JESU / den Paulus prediget.

14. Es waren aber etliche Juden / nemlich siben Söhn deß hohen Priesters Sceva / die solches thäten.

15. Aber der böse Geist antwortet ihnen / und sprach: JEsum kenne ich wohl / so weiß ich auch Paulum wohl: ihr aber / wer seyd ihr?

16. Und der Mensch / in welchem ein sehr böser Geist war / sprang auf sie / und überwältiget sie beyde / und ward ihnen zu starck / also / daß sie nacket und verwundet aus dem Hauß entflohen.

17. Dasselbig aber war kund allen Juden und Heyden / welche zu Epheso wohneten / und es fiel eine Forcht über sie alle / und der Nam deß HErrn JESU ward hoch gepriesen.

18. Es kamen auch vil der Glaubigen / und bekennten *a* und erzehlten / was sie gethan hatten.

19. Vil aber aus den jenigen / welche fürwitzige Künsten getriben hatten / trugen die Bücher zusammen / und verbrannten sie vor allen Menschen: und da sie überschlugen *b* / was sie werth wären / funden sie an Geld fünfftzig tausend Groschen *c*.

20. So mächtig nahm das Wort GOttes zu / und ward bestättiget.

21. Als nun dise Ding vollzogen waren / nahm Paulus im Geist vor / durch Macedoniam und Achaiam / den Weeg zu nehmen / und gen Jerusalem zu reisen / und sprach: Wan ich daselbst gewesen bin / so muß ich auch Rom sehen.

22. Und er sandte zween aus denen / die ihm dieneten / in Macedoniam / nemlich Timotheum / und Erastum: Er aber blibe noch eine Zeit lang in Asia.

III. 23. Es erhube sich aber zur selben Zeit kein geringe Aufruhr über dem Weeg deß HErrn.

24. Dan einer mit Namen Demetrius / ein Goldschmid / der silberne Tempel für die Göttin Diana machte / wandte den Handwerckern kein geringen Gewinn zu:

ribus partibus *a* veniret Ephesum *b*, & inveniret quosdam discipulos:

2. Dixitque ad eos: Si *c* Spiritum sanctum *d* accepistis credentes? At illi dixerunt ad eum: Sed neque si Spiritus sanctus est, audivimus.

3. Ille verò ait: In quo ergo baptizati estis? Qui dixerunt: In Joannis baptismate.

4. Dixit autem Paulus: *e* Joannes baptizavit baptismo pœnitentiæ populum, dicens: In eum, qui venturus esset post ipsum, ut crederent, hoc est, in Jesum.

5. His auditis, baptizati sunt in nomine Domini Jesu. *f*.

6. Et cum imposuisset illis manus Paulus, venit Spiritus sanctus super eos, & loquebantur linguis, & prophetabant. *g*.

7. Erant autem omnes viri ferè duodecim.

8. Introgressus autem synagogam, cum fiducia loquebatur per tres menses, disputans, & suadens de regno Dei*.

9. Cùm autem quidam indurarentur, & non crederent, maledicentes viam Domini *h* coram multitudine, discedens ab eis, segregavit discipulos *i* quotidie disputans in schola tyranni cujusdam *k*.

10. Hoc autem factum est per biennium, ita ut omnes, qui habitabant in Asia, audirent verbum Domini, Judæi atque Gentiles.

11. Virtutesque non quaslibet *l* faciebat Deus per manum Pauli:

12. Ita ut etiam super languidos deferrentur à corpore ejus sudaria, & semicinctia *m*, & recedebant ab eis languores, & spiritus nequam egrediebantur.

13. Tentaverunt autem *n* quidam & de circumeuntibus Judæis exorcistis, invocare super eos, qui habebant spiritus malos, nomen Domini Jesu, dicentes: Adjuro vos per Jesum, quem Paulus prædicat.

14. Erant autem quidam Judæi Scevæ principis sacerdotum *o* septem filii, qui hoc faciebant.

15. Respondens autem spiritus nequam dixit eis: Jesum novi, & Paulum scio: vos autem qui estis?

16. Et insiliens in eos homo, in quo erat dæmonium pessimum, & dominatus amborum *p*, invaluit contra eos, ita ut nudi, & vulnerati effugerent de domo illa.

17. Hoc autem notum factum est omnibus Judæis, atque Gentilibus, qui habitabant Ephesi: & cecidit timor super omnes illos, & magnificabatur nomen Domini Jesu.

18. Multique credentium veniebant confitentes, & annuntiantes actus *q* suos.

19. Multi autem ex eis, qui fuerant curiosa *r* sectati, contulerunt libros, & combusserunt coram omnibus: & computatis pretiis illorum, invenerunt pecuniam denariorum quinquaginta millium.

20. Ita fortiter crescebat verbum Dei, & confirmabatur.

21. His autem expletis, proposuit Paulus in Spiritu *s*, transita Macedonia & Achaia ire Jerosolymam, dicens: quoniam postquàm fuero ibi: oportet me & Romam videre.

22. Mittens autem in Macedoniam duos ex ministrantibus sibi, Timotheum, & Erastum, ipse remansit ad tempus in Asia *t*.

III. 23. Facta est autem illo tempore turbatio non minima de via Domini *u*.

24. Demetrius enim quidam nomine, argentarius, faciens ædes *x* argenteas Dianæ, præstabat artificibus non modicum quæstum:

A *Galatia & Phrygia.*
B *eodem anno 54.*
C *pro, num.*
D *i. sacramentum confirmationis v. Menoch.*
E *Matth. 3. 11. Marc. 1. 8. Luc. 3. 16. Joan. 1. 26.*
F *sup. 1. 5. & 11. 16.*
baptismo ab eo instituto.
G *de divinis mysteriis prædicabant.*
H *Christianam Religionem.*
I *anno 55.*
K *Syr. cujusdam nomine Tyranni.*
L *vulgares, sed maximas.*
M *partes cinguli vel zona.*
N *anno 56.*
O *sc. Judæorum, qui Epheſi commorabantur.*
P *qui exorcizabant.*
Q *Syr. offensas.*
R *Syr. magica.*
S *ductu Spiritûs sancti.*
T *Lydiacasc. in qua prædicaviſſe videtur 9. adhuc mensibus: qui biennio quo in ſchola Tyranni (ſupra v. 10.) & 3. menſibus, quibus prius in Synagoga Epheſi*

a beichteten. b rechneten. c Zehner.

fuerat, (Ibid. 8.) additit triennium illud conficient de quo Act. 20. 31. Ann. 57. X seu tbecas ſtatuarum effigie templi.

25. Quos convocans, & eos, qui hujusmodi erant opifices, dixit: Viri, scitis, quia de hoc artificio est nobis acquisitio *a*:

A *lucrum frequens.*

26. Et videtis, & auditis quia non solùm Ephesi, sed penè totius Asiæ, Paulus hic suadens avertit multam turbam, dicens: Quoniam non sunt dii, qui manibus fiunt.

27. Non solùm autem hæc periclitabitur, nobis pars in redargutionem venire, sed & magnæ Dianæ templum in nihilum reputabitur, sed & destrui incipiet majestas ejus, quam tota Asia, & orbis colit.

28. His auditis, repleti sunt ira, & exclamaverunt dicentes: Magna Diana Ephesiorum *b*.

B *q. d. non peribit, quam Paulus perituram prædicit.*

29. Et impleta est civitas confusione & impetum fecerunt uno animo in theatrum, rapto Gaio, & Aristarcho Macedonibus, comitibus Pauli.

30. Paulo autem volente intrare in populum, non permiserunt discipuli.

31. Quidam autem & de Asiæ principibus, qui erant amici ejus, miserunt ad eum rogantes, ne se daret in theatrum:

32. Alii autem aliud clamabant. Erat enim Ecclesia confusa: & plures nesciebant, qua ex causa convenissent.

33. De turba autem detraxerunt Alexandrum, propellentibus eum Judæis. Alexander autem manu silentio postulato, volebat reddere rationem populo.

34. Quem ut cognoverunt Judæum esse, vox facta una est omnium, quasi per horas duas clamantium: Magna Diana Ephesiorum.

C *Syr. princeps civitatis.*

35. Et cùm sedasset scriba *c* turbas, dixit: Viri Ephesii, quis enim est hominum, qui nesciat Ephesiorum civitatem cultricem esse magnæ Dianæ, Jovisque prolis?

36. Cùm ergo his contradici non possit, oportet vos sedatos esse, & nihil temerè agere.

37. Adduxistis enim homines istos, neque sacrilegos, neque blasphemantes deam vestram.

38. Quòd si Demetrius, & qui cum eo sunt artifices, habent adversùs aliquem causam, conventus forenses aguntur, & proconsules sunt; accusent invicem.

39. Si quid autem alterius rei quæritis: in

D *congregatione,* legitima Ecclesia *d* poterit absolvi.

40. Nam & periclitamur argui seditionis hodiernæ: cùm nullus obnoxius sit (de quo possimus reddere rationem) concursus istius. Et cùm hæc dixisset, dimisit Ecclesiam *e*.

E *i. concionem, sive multitudinem.*

CAPUT XX.

I. Paulus peragratis variis partibus Macedoniæ & Græciæ, 1. II. Concionatur Troade in mediam noctem: & Eutychum ex lapsu mortuum resuscitat: 7. III. Advocatos ex Epheso presbyteros exhortatur, ut vigilantes sint in regenda Ecclesia. 13.

1. POstquàm autem cessavit tumultus, vocatis Paulus discipulis & exhortatus eos, valedixit, & profectus est, ut iret in Macedoniam.

2. Cùm autem perambulasset partes illas, & exhortatus eos fuisset multo sermone, venit ad Græciam:

3. Ubi cùm fecisset menses tres, factæ sunt illi insidiæ à Judæis navigaturo in Syriam *f*: habuítque consilium *g*, ut reverteretur per Macedoniam.

F *anno 58.*

G *i. statuit*

4. Comitatus est autem eum Sopater Pyrrhi *h* Beroëensis, Thessalonicensium

H *i. filius.*

25. Dieselbe versammlet er/ samt denen/ die dergleichen Arbeit machten/ und sprach: Ihr Männer/ ihr wisset/ daß wir von dieser Kunst gut Gewinn haben.

26. Ihr sehet auch/ und höret/ daß dieser Paulus nit allein zu Epheso/ sondern auch fast in gantz Asia vil Volck überredet/ und abwendet/ dieweil er spricht: Es seynd keine Götter/ welche mit Händen gemacht werden.

27. Es wird aber nit allein diese unsere Handthierung in Gefahr/ und Verwerffung kommen: sondern der Tempel der grossen Diana wird auch für nichts geachtet werden/ ja ihre Herrlichkeit wird anfahen unterzugehen/ deren doch gantz Asia/ und der Erd-Creiß dienet.

28. Da sie diß höreten/ wurden sie voll Zorns/ rieffen überlaut/ und sprachen: Groß ist die Diana der Epheser.

29. Und die Stadt ward voll Getümmels/ und sie lieffen einmüthiglich mit Ungestümmigkeit auf den Schau-Platz/ und nahmen Gaium/ und Aristarchum/ die aus Macedonia/ und Pauli Gesärthen waren/ mit Gewalt hinweg.

30. Als aber Paulus unter das Volck gehen wolte/ liessens ihm die Jünger nit zu.

31. Es sandten aber auch etliche von den Obersten in Asia zu ihm/ die seine Freund waren/ und baten ihn/ daß er sich nit auf den Schau-Platz begebe:

32. Einer aber schrye so/ der ander ein anders: dan es war ein verwirrte Gemein/ und der meiste Theil wuste nit/ aus was Ursach sie wären zusammen kommen.

33. Sie zohen aber Alexandrum aus dem Volck hervor/ den die Juden fort triben. Alexander aber winckte mit der Hand/ und begehrte/ daß sie still wären/ und wolte sich vor dem Volck verantworten.

34. Da sie nun innen wurden/ daß er ein Jud war/ erhube sich eine Stimm von allen/ und sie rieffen überlaut/ in die zwo Stund: Groß ist die Diana der Epheser.

35. Als aber der Cantzler das Volck gestillet hatte/ sprach er: Ihr Männer von Epheso/ welcher Mensch ist doch/ der nit wisse/ daß die Stadt Ephesus eine Dienerin ist der grossen Göttin Diana/ und Jupiters Geschlecht?

36. Dieweil man nun solches nit widersprechen kan/ so gebühret sich auch/ daß ihr still seyd/ und nichts unbedächtlichs handlet.

37. Dan ihr habt diese Menschen hergeführet/ die weder Kirchen-Rauber seynd/ noch Lästerer eurer Göttin.

38. Hat aber Demetrius/ und die mit ihm seynd vom Handwerck/ wider jemand ein Anspruch/ so hat man Rechts-Täg/ und seynd die Raths-Herren da/ lasset sie einander anklagen.

39. Suchet ihr aber etwas anders/ so kan es in einer ordentlichen Versammlung entschiden werden.

40. Dan wir stehen in Gefahr/ daß wir wegen der heutigen Empörung möchten verklagt werden: da doch niemand schuldig ist/ von welchem wir kunten Rechenschafft geben dieser Aufruhr. Da er diß gesagt hatte/ ließ er die Gemein hinweg gehen.

Das XX. Capitel.

1. Paulus reiset durch unterschidliche/ Asiatische und Griechische Städt/ und kommt nach Troada/ 1. II. Prediget allda/ und erweckt Eutychum/ einen zu todt gefallenen Jüngling/ 7. III. Reiset gen Miletum/ beruffet dahin die Aeltiste der Gemein von Epheso/ befihlt ihnen die Kirch/ und nimmt seinen Abschid/ 13.

1. NAchdem sich nun die Empörung gestillet hatte/ rieff Paulus die Jünger zu sich/ und ermahnete sie/ und nahm den Abschid von ihnen/ und begab sich auf den Weeg in Macedoniam zu reisen.

2. Als er aber diese Länder durchzohen/ und sie mit vilen Worten ermahnet hatte/ kam er in Griechenland.

3. Und nachdem er sich daselbst in die drey Monat aufgehalten/ ward ihm von den Juden nachgestellet/ als er in Syriam wolte schiffen: und er ward zu Rath/ durch Macedoniam widerum zu kehren.

4. Es zohen aber mit ihm Sopater Pyrrhi *a* von Beröa/ und von den Thessalonichern/ Aristarchus/

a Sohn.

und

und Secundus / und Gajus von Derben / und Timotheus: aber von denen aus Asia / Tychicus / und Trophimus.

5. Dise zohen voran / und warteten unser zu Troade.

6. Wir aber schifften von Philippis ab / nach den Tagen der ungesäurten Brod / und kamen in fünff Tägen gen Troade zu ihnen: daselbst bliben wir siben Täg lang.

II. 7. Als wir aber am ersten Tag deß Sabbaths zusammen kommen waren / das Brod zu brechen / predigte Paulus ihnen / dieweil er Vorhabens war / am folgenden Tag zu verreisen: Und er verzohe die Red biß zu Mitternacht.

8. Es waren aber vil Amplen im Gemach / da wir versammlet waren.

9. Ein Jüngling aber / mit Namen Eutychus / saß auf einem Fenster / und sanck in einen tieffen Schlaff / und dieweil Paulus so lang redete / ward er vom Schlaff eingenommen / und fiel vom dritten Gemach hinunter / und ward tod aufgehoben.

10. Und Paulus gieng zu ihm hinab / und legte sich auf ihn: Und er umfieng ihn / und sprach: Seyd unerschrocken / seine Seel ist in ihm.

11. Und gieng widerum hinauf / und brach das Brod / und asse / und nachdem er gnugsam mit ihnen geredt / biß der Tag anbrach / reisete er hinweg.

12. Sie führten aber den Knaben lebendig hinzu / und wurden nit wenig getröstet.

III. 13. Wir aber giengen zu Schiff / und fuhren gen Asson: und wolten Paulum von dannen zu uns nehmen: dan er hats also verordnet / daß er zu Land reisen wolte.

14. Als er aber zu Asson zu uns kam / nahmen wir ihn mit / und kamen gen Mitylenen.

15. Und von dannen schifften wir / und kamen deß folgenden Tags gegen Chium über: und deß andern Tags stiessen wir zu Land an Samon / und kamen deß folgenden Tags gen Miletum.

16. Dan Paulus hatte ihm vorgenommen / für Epheso vorüber zu schiffen: damit er in Asia nit aufgehalten wurde. Dan er eylte / daß er / so es ihm möglich wäre / den Pfingst-Tag zu Jerusalem halten möchte.

17. Er sandte aber von Mileto gen Ephesum / und rieff die Aelteste der Gemein zu sich.

18. Als sie nun zu ihm kamen / und beysammen waren / sprach er zu ihnen: Ihr wisset von dem ersten Tag an / da ich in Asiam kommen bin / wie ich bey euch gewesen bin / durch die gantze Zeit /

19. Und hab dem HErrn gedienet mit aller Demuth / und mit Thränen / und in Anfechtungen / welche mir durch heimliche Nachstellungen der Juden widerfahren seynd.

20. Und wie ich nichts verhalten hab / so da nutzlich ist / das ich euch nit verkündiget / und gelehret hätte / sowohl offentlich / als in den Häusern /

21. Und hab bezeuget beyden / den Juden / und den Heyden / die Buß gegen GOtt / und den Glauben an unseren HErrn JEsum Christum.

22. Und nun / sihe / ich reise gen Jerusalem / im Geist gebunden / und weiß nit / was mir daselbst widerfahren wird:

23. Als daß mir der heilige Geist in allen Städten bezeuget / und spricht: Daß Band und Trübsaal zu Jerusalem auf mich warten.

24. Aber ich förchte diser Dingen keines: und achte auch meine Seel a nicht theurer / dan mich selbst: wan ich nur meinen Lauff vollenden mag / und den Dienst deß Worts / den ich vom HErrn JESU empfangen hab / das Evangelium von der Gnad GOttes zu bezeugen.

25. Und nun sihe / ich weiß / daß ihr alle / bey welchen ich bin durchgezogen / und das Reich GOttes geprediget hab / mein Angesicht nicht mehr sehen werdet.

a zeitliches Leben.

vero Aristarchus, & Secundus, & Gajus Derbeus, & Timotheus: Asiani verò Tychicus, & Trophimus.

5. Hi, cùm præcessissent, sustinuerunt *a*, nos Troade: A *expectaverunt.*

6. Nos verò navigavimus post dies Azymorum à Philippis, & venimus ad eos Troadem in diebus quinque, ubi demorati sumus diebus septem.

II. 7. Una *b* autem Sabbati *c* cùm convenissemus ad frangendum panem *d* Paulus disputabat *e* cum eis profecturus in crastinum *f*, protraxitque sermonem usque in mediam noctem. B *i. prima.* C *i. hebdomada, sc. die Dominica.*

8. Erant autem lampades copiosæ in cœnaculo, ubi eramus congregati. D *Syr. Eucharistiam.*

9. Sedens autem quidam adolescens nomine Eutychus super fenestram, cùm mergeretur somno gravi, disputante diu Paulo, ductus somno cecidit de tertio cœnaculo deorsum, & sublatus est mortuus. E *differebat.* F *postridie.*

10. Ad quem cùm descendisset Paulus, incubuit super eum: & complexus dixit: Nolite turbari, anima enim ipsius in ipso est.

11. Ascendens autem, frangensque panem, & gustans, satisque allocutus usque in lucem, sic profectus est.

12. Adduxerunt autem puerum viventem, & consolati sunt non minimè.

III. 13. Nos autem ascendentes navem, navigavimus in Asson, inde suscepturi Paulum: sic enim disposuerat ipse per terram iter facturus *g*. G *ut sc. etiam in itinere Evangelium annuntiaret.*

14. Cùm autem convenisset nos in Asson, assumpto eo, venimus Mitylenen.

15. Et inde navigantes, sequenti die venimus contra Chium, & alia applicuimus Samum, & sequenti die venimus Miletum.

16. Proposuerat enim Paulus transnavigare Ephesum, nequa mora illi fieret in Asia. Festinabat enim, si possibile sibi esset, ut diem Pentecostes *b* faceret Jerosolymis. H *Christianam & ritu Christianorum.*

17. A † Mileto autem mittens Ephesum, vocavit Majores natu Ecclesiæ. †*S. STEPH. PAPÆ & MART.*

18. Qui cùm venissent ad eum, & simul essent, dixit eis: Vos scitis à prima die, qua ingressus sum in Asiam, qualiter vobiscum per omne tempus fuerim.

19. Serviens Domino cum omni humilitate, & lachrymis, & tentationibus, quæ mihi acciderunt ex insidiis Judæorum:

20. Quomodo nihil subtraxerim utilium, quò minus annuntiarem vobis, & docerem vos publicè, & per domos,

21. Testificans *i* Judæis, atque Gentilibus in Deum pœnitentiam, & fidem in Dominum nostrum Jesum Christum. * I *prædicans.*

22. Et nunc ecce alligatus ego spiritu *k*, vado in Jerusalem; quæ in ea ventura sint mihi ignorans: K *me impellente Spiritu S.*

23. Nisi quòd Spiritus sanctus per omnes civitates mihi protestatur, dicens: quoniam vincula, & tribulationes Jerosolymis me manent.

24. Sed nihil horum vereor *l*: nec facio animam meam *m* pretiosiorem quàm me, dummodo consummem cursum meum, & ministerium verbi, quod accepi à Domino JESU, testificari Evangelium gratiæ Dei. L *timeo.* M *vitam corporalem.*

25. Et nunc ecce ego scio, quia ampliùs non videbitis faciem meam vos omnes, per quos transivi prædicans regnum Dei.

26. Qua-

26. Quapropter conteſtor vos hodierna die, quia mundus ſum à ſanguine omnium.

27. Non enim ſubterfugi, quò minùs annuntiarem omne conſilium *a* Dei vobis.

A *Syr. voluntatem.*

28. Attendite vobis, & univerſo gregi, in quo vos Spiritus ſanctus poſuit Epiſcopos, regere *b* Eccleſiam Dei, quàm acquiſivit ſanguine ſuo.

B *Græcè, paſcere.*

29. Ego ſcio, quoniam intrabunt poſt diſceſſionem meam lupi rapaces *c* in vos, non parcentes gregi.

C *Græcè, graves, & moleſti.*

30. Et ex vobis ipſis exurgent viri loquentes perverſa, ut adducant diſcipulos poſt ſe.

31. Propter quod vigilate, memoria retinentes: quoniam per triennium nocte & die non ceſſavi, cum lachrymis monens unumquemque veſtrûm.

32. Et nunc commendo vos Deo, & verbo gratiæ *d* ipſius, qui potens eſt ædificare, & dare hereditatem *e* in ſanctificatis *f* omnibus.

D *gratioſo.* E *vobis.* F *cum juſtis & ſanctis.*

33. Argentum, & aurum, aut veſtem nullius concupivi, ſicut

34. Ipſi ſcitis: *g* quoniam ad ea, quæ mihi opus erant, & his, qui mecum ſunt, miniſtraverunt manus iſtæ.

G 1. *Cor.* 4. 12. 2. *Theſſ.* 3. 8.

35. Omnia oſtendi vobis, quoniam ſic laborantes, oportet ſuſcipere *h* infirmos, ac meminiſſe verbi Domini Jeſu, quoniam ipſe dixit: Beatius eſt magis dare *i*, quàm accipere *k*.

H & *adificare, jurare.*

36. Et cùm hæc dixiſſet, poſitis genibus ſuis oravit *l* cum omnibus illis.

I *ex charitate.*

37. Magnus autem fletus factus eſt omnium: & procumbentes ſuper collum Pauli, oſculabantur eum,

K *ex inopia.*

38. Dolentes maximè in verbo, quod dixerat, quoniam ampliùs faciem ejus non eſſent viſuri. Et deducebant eum ad navem.

L *ſc. orare in diſceſſu, Paulo erat familiare.*

CAPUT XXI.

I. Paulo Jeroſolymam tendenti poſt varias navigationes, 1. Vaticinatur Agabus afflictiones quas paſſurus erat Jeroſolymæ: nec tamen amicorum lachrymis averti poteſt, ne aſcendat Jeruſalem, paratus pro Chriſto etiam mori: 10. II. Jeroſolymæ Jacobus ipſi ſuadet, ut cum quinque viris votum habentibus ſe ſanctificet: 20. III. Rapitur à Judæis, 27. IV. Sed ex eorum manibus eripitur à tribuno, qui ei dat facultatem loquendi ad populum. 31.

1. CUm autem factum eſſet *m*, ut navigaremus abſtracti ab eis, recto curſu venimus Coum, & ſequenti die Rhodum, & inde Pataram.

M *eodem ann.* 58.

2. Et cùm inveniſſemus navem transfretantem in Phœnicen, aſcendentes navigavimus.

3. Cùm apparuiſſemus autem Cypro, relinquentes eam ad ſiniſtram, navigavimus in Syriam, & venimus Tyrum: ibi enim navis expoſitura erat onus.

N *providentes quæ illic eſſet paſſurus.*

4. Inventis autem diſcipulis, manſimus ibi diebus ſeptem: qui Paulo dicebant per Spiritum *n*, ne aſcenderet Jeroſolymam.

5. Et expletis diebus profecti ibamus, deducentibus nos omnibus cum uxoribus, & filiis usque foras civitatem: & poſitis genibus in littore, oravimus.

O *Syr. deoſculati.*

6. Et cùm valefeciſſemus *o* invicem, aſcendimus navem: illi autem redierunt in ſua.

P *Paleſtina.*

7. Nos verò navigatione expleta à Tyro deſcendimus Ptolemaidam: & ſalutatis fratribus, manſimus die una apud illos.

Q *non quòd ſcripſit, ſed quòd prædicavit Evangelium. ſupr.* 6. 5. *&* 8. 5.

8. Alia autem die profecti, venimus Cæſaream *p*. Et intrantes domum Philippi Evangeliſtæ *q*, qui erat unus de ſeptem *r*, manſimus apud eum.

9. Huic autem erant quatuor filiæ virgines prophetantes.

R *diaconis.*

10. Et cùm moraremur per dies aliquot, ſu-

26. Darum bezeuge ich vor euch am heutigen Tag/ daß ich rein bin von euer aller Blut.

27. Dan ich hab mich nit gewöhrt/ euch allen Rath GOttes zu verkündigen.

28. Habt Acht auf euch ſelbſt/ und auf die gantze Heerd: in welcher euch der Heil. Geiſt zu Biſchöffen geſetzet hat/ die Kirch GOttes zu regieren/ die er mit ſeinem Blut erworben hat.

29. Dan ich weiß/ daß nach meinem Abſchid reiſſende Wölff unter euch kommen werden/ die der Heerd nicht werden verſchonen.

30. Und aus euch ſelbſt werden Männer auffſtehen/ die ein verkehrte Lehr werden reden/ damit ſie Jünger an ſich ziehen.

31. Darum wachet/ und behaltet in Gedächtnuß/ daß ich nit aufgehört hab/ drey Jahr lang/ Tag und Nacht/ einen jeglichen unter euch mit weinenden Augen zu ermahnen.

32. Und nun befihle ich euch GOTT/ und dem Wort ſeiner Gnaden/ der mächtig iſt/ euch zu erbauen/ und die Erbſchafft zu geben/ mit allen/ die geheiliget ſeynd.

33. Ich hab keines Menſchen Silber und Gold/ oder Kleyder begehrt/ wie

34. Ihr ſelbſt wiſſet: dan was mir vonnöthen geweſen iſt/ und denen/ die bey mir ſeynd/ haben mir diſe Händ mitgetheilet.

35. Ich hab euch alles gezeiget/ daß man alſo arbeiten/ und die Schwache aufnehmen müſſe/ und gedencken an deß HErrn JEſu Wort/ das er geſagt hat: Es iſt vil ſeeliger/ geben/ als nehmen.

36. Und als er diß geſagt hatte/ knyete er nider/ und bettete mit ihnen allen.

37. Und es ward ein groſſes Weinen unter ihnen allen/ und ſie fielen Paulo um den Halß/ und kuſſeten ihn.

38. Und war ihnen am allerſchmertzlichſten das Wort/ ſo er geſagt hatte/ ſie wurden ſein Angeſicht nicht mehr ſehen. Und gaben ihm das Geleit biß in das Schiff.

Das XXI. Capitel.

I. Paulus ſchiffet nach Coum/ Rhodum/ Pataram/ Tyrum/ Ptolemaida/ und Cäſaream/ 1. Agabus/ ein Prophet weiſſaget ihm/ daß er zu Jeruſalem ſoll gebunden werden/ aber Paulus laßt ſich von vorhabender Reiß nit abwenden: 10. II. Laßt ſich zu Jeruſalem im Templ reinigen/ 20. III. Wird durch Aufruhr der Juden vom Volck ſchier getödtet/ 27. IV. Aber vom Hauptmann errettet/ mit Erlaubnuß/ das Volck anzureden/ 31.

1. ALs es ſich begabe/ daß wir von ihnen ſchiden/ und hinweg fuhren/ kamen wir richtigen Lauffs gen Coum/ und deß andern Tags gen Rhodum/ und von dannen gen Patara.

2. Und als wir ein Schiff funden/ das in Phönicien fuhr/ tratten wir darein/ und fuhren dahin.

3. Da wir aber der Inſul Cypern anſichtig waren/ lieſſen wir ſie zur lincken Hand ligen/ und fuhren in Syrien/ und kamen gen Tyrum: dan allda ſolte das Schiff den Laſt außladen.

4. Als wir aber Jünger funden/ bliben wir allda ſiben Täg lang: Diſe ſagten Paulo durch den Geiſt/ er ſolte nit hinauf gen Jeruſalem ziehen.

5. Und als die Täg vollendet waren/ gaben wir uns auf den Weeg/ und reiſeten fort: und ſie begleiteten uns alle mit Weib und Kindern/ biß zu der Stadt hinaus/ und wir knyeten auf dem Ufer nider/ und betteten.

6. Und da wir einander geſeegnet hatten/ tratten wir ins Schiff: Sie aber kehreten widerum heim.

7. Wir aber/ nachdem die Schiff-Fahrt von Tyro vollendet war/ kamen hinab gen Ptolemaida: grüſſeten die Brüder/ und bliben einen Tag bey ihnen.

8. Deß andern Tags aber reiſeten wir fort/ und kamen gen Cäſaream. Und giengen in das Hauß Philippi deß Evangeliſten/ der einer von den ſiben war/ und bliben bey ihm.

9. Derſelbig aber hatte vier Töchter/ die Jungfrauen waren/ und weiſſagten.

10. Und als wir uns etliche Täg auffhielten/ kam

ein

ein Prophet an auß Judäa mit Namen Agabus.

11. Da diser zu uns kam / nahm er die Gürtel Pauli / und band ihm selbst die Füß und Händ / und sprach: Diß sagt der heilige Geist: Den Mann dessen dise Gürtel ist / werden die Juden also binden zu Jerusalem / und werden ihn überantworten in die Händ der Heyden.

12. Als wir das höreten / baten wir ihn / samt denen die an demselbigen Ort waren / daß er nit hinauf gen Jerusalem reisete.

13. Da antwortet Paulus / und sprach: was machet ihr / daß ihr weinet / und betrübt mein Hertz? Dan ich bin bereit / nit allein zu Jerusalem mich binden zu lassen / sondern auch zu sterben für den Namen deß HErrn JEsu.

14. Und als wir ihn nit erbitten kunten / liessen wir es seyn / und sprachen: Deß HErrn Will geschehe.

15. Aber nach denselbigen Tagen machten wir uns fertig / und zohen hinauf gen Jerusalem.

16. Es kamen aber auch mit uns etliche aus den Jüngern von Cäsarea / und führeten einen mit sich Mnason genannt / aus Cypern gebürtig / einen alten Jünger / bey welchem wir herbergen solten.

17. Da wir nun gen Jerusalem kommen waren / nahmen uns die Brüder gern auf.

18. Aber am folgenden Tag gieng Paulus mit uns zu Jacob / und alle Aelteste kamen da zusammen.

19. Und nachdem er sie gegrüsset hatte / erzehlte er eins nach dem andern / was GOtt unter den Heyden durch seinen Dienst gethan hätte.

II. 20. Da sie aber das hörten / pryseu sie GOtt / und sprachen zu ihm: Du siheſt / lieber Bruder / wie vil tausend unter den Juden seynd glaubig worden / und seynd doch alle Eyferer über das Gesatz.

31. Sie haben aber von dir gehöret / daß du die Juden / welche unter den Heyden seynd / von Moyse abtretten lehrest / und sagest / daß sie ihre Kinder nit beschneiden / auch nach Gewohnheit deß Gesatz nit wandlen sollen.

22. Was ists dan nun? Es muß gewiß die Menge zusammen kommen: Dan sie werden hören / daß du ankommen bist.

23. So thue nun diß / was wir dir sagen: Wir haben vier Männer / die ein Gelübd auf sich haben.

24. Dieselbige nim zu dir / und heilige dich mit ihnen: und wende den Kosten an sie / daß sie die Häupter bescheren: so werden sie alle erfahren / daß es nit wahr ist / was sie von dir gehöret haben / sondern daß du auch selbst in deinem Wandel das Gesatz halteſt?

25. Aber von den jenigen / welche aus den Heyden seynd glaubig worden / haben wir beschriben / und beschlossen / daß sie sich vom Opffer der Abgötter / und vom Blut / und vom Erstickten / und von Hurerey enthalten sollen.

26. Da nahm Paulus die Männer zu sich / und reinigte sich mit ihnen am folgenden Tag / und gieng in den Tempel / und verkündigte / daß die Täg der Reinigung vollendet wären / biß daß für einen jeglichen unter ihnen ein Opffer geopffert wurde.

III. 27. Als aber die siben Täg vollendet wurden / sahen ihn die Juden / welche aus Asia waren / im Tempel / und bewegten das gantze Volck / und legten die Händ an ihn / und rieffen:

28. Ihr Männer von Israel / helfft. Diß ist der Mensch / der allenthalben alle Menschen wider unser Volck und wider das Gesatz / und wider diß Ort lehret / über das hat er die Heyden in den Tempel geführt / und also diß heilig Ort entheiliget.

29. Dan sie hatten Trophimum den Epheser mit ihm in der Stadt gesehen / und vermeynten / Paulus hätte denselbigen in den Tempel geführet.

30. Da ward die gantze Stadt beweget / und das Volck lieff zusammen. Und sie ergriffen Paulum / und zogen ihn aus dem Tempel: und alsbald wurden die Thüren zugeschlossen.

IV. 31. Als sie aber suchten ihn zu tödten / ward dem

pervenit quidam à Judæa Propheta, nomine Agabus.

11. Is, cùm veniſſet ad nos, tulit zonam Pauli: & alligans ſibi *a* pedes, & manus, dixit: Hæc dicit Spiritus ſanctus: Virum, cujus eſt zona hæc, ſic alligabunt in Jeruſalem Judæi, & tradent in manus Gentium. *A Agabo.*

12. Quod cùm audiſſemus, rogabamus nos, & qui loci illius erant *b*, ne aſcenderet Jeroſolymam. *B Chriſtiani.*

13. Tunc reſpondit Paulus, & dixit: Quid facitis flentes, & affligentes cor meum? Ego enim non ſolùm alligari, ſed & mori in Jeruſalem paratus ſum propter nomen Domini Jeſu *c*. *C i. propter Dominum.*

14. Et cùm ei ſuadere non poſſemus, quievimus, dicentes: Domini voluntas fiat.

15. Poſt dies autem iſtos præparati, aſcendebamus in Jeruſalem.

16. Venerunt autem & ex diſcipulis à Cæſarea nobiscum, adducentes ſecum apud quem hoſpitaremur Mnaſonem quemdam Cyprium, antiquum diſcipulum.

17. Et cùm veniſſemus Jeroſolymam, libenter exceperunt nos fratres.

18. Sequenti autem die introibat Paulus nobiſcum ad Jacobum, omnésque collecti ſunt ſeniores.

19. Quos cùm ſalutaſſet, narrabat per ſingula, quæ Deus feciſſet in Gentibus per miniſterium ipſius.

II. 20. At illi cum audiſſent, magnificabant Deum, dixerúntque ei: Vides frater, quot millia ſunt in Judæis, qui crediderunt, & omnes æmulatores *d* ſunt legis. *D Græcè Zelatores.*

21. Audierunt autem de te, quia diſceſſionem *e* doceas à Moyſe eorum, qui per Gentes ſunt, Judæorum: dicens, non debere eos circumcidere filios ſuos, neque ſecundùm conſuetudinem ingredi. *E Græcè, apoſtaſiam.*

22. Quid ergo eſt? utique oportet convenire multitudinem: audient enim te ſuperveniſſe.

23. Hoc ergo fac, quod tibi dicimus: Sunt nobis viri quatuor, votum *f* habentes ſuper ſe. *F ſc. Nazaræatus.*

24. His aſſumptis, ſanctifica te cum illis: & impende *g* in illis *b*, ut radant capita: & ſcient omnes, quia quæ de te audierunt, falſa ſunt, ſed ambulas & ipſe cuſtodiens legem *i*. *G i. de tuo aliquid confer cum eis, vel da plus quàm illi.*

25. De his autem, qui crediderunt ex Gentibus *k*, non ſcripſimus, judicantes ut abſtineant ſe ab idolis, immolato, & ſanguine, & ſuffocato, & fornicatione. *H Num. 6. 18. Supr. 18. 18.*

26. Tunc Paulus, aſſumptis viris, poſtera die purificatus cum illis intravit in templum, annuntians *l* expletionem dierum purificationis, donec offerretur pro unoquoque eorum oblatio. *I i. legalia. Moyſis, quod primis temporibus licitum erat, ſed non neceſſarium. Sà.*

III. 27. Dum autem ſeptem dies conſummarentur, hi, qui de Aſia erant, Judæi, cùm vidiſſent eum in templo, concitaverunt omnem populum, & injecerunt ei manus clamantes: *K Sup. 15. 20. & 29.*

28. Viri Iſraelitæ, adjuvate: hic eſt homo, qui adversùs populum, & legem, & locum hunc, omnes ubique docens, inſuper & Gentiles induxit in templum, & violavit ſanctum locum iſtum *m*. *L ſacerdotibus. M i. templum.*

29. Viderant enim Trophimum Epheſium in civitate cum ipſo, quem æſtimaverunt quoniam in templum introduxiſſet Paulus.

30. Commotáque eſt civitas tota, & facta eſt concurſio populi. Et apprehendentes Paulum, trahebant eum extra templum: & ſtatim clauſæ ſunt januæ.

IV. 31. Quærentibus autem eum occidere,

nuntiatum est tribuno cohortis: Quia tota confunditur *a* Jerusalem.

A turbatur.

32. Qui statim assumptis militibus, & centurionibus, decurrit ad illos. Qui cùm vidissent tribunum, & milites, cessaverunt percutere Paulum.

B Claudius Lysias. infr. 23. 27.

33. Tunc accedens tribunus *b* apprehendit eum, & jussit eum alligari catenis duabus: & interrogabat, quis esset, & quid fecisset.

34. Alii autem aliud clamabant in turba. Et cùm non posset certum cognoscere præ tumultu, jussit duci eum in castra.

35. Et cùm venisset ad gradus, contigit ut portaretur à militibus propter vim populi.

C de vita.

36. Sequebatur enim multitudo populi, clamans: Tolle *c* eum.

37. Et cùm cœpissent induci in castra Paulus, dicit tribuno: Si licet mihi loqui aliquid ad te? Qui dixit: Græcè nosti?

D de quo Joseph. Antiq. lib. 20. cap. 6. & Belli lib. 2. cap. 12.

38. Nonne tu es Ægyptius *d*, qui ante hos dies *e* tumultum concitasti, & eduxisti in desertum quatuor millia virorum sicariorum?

39. Et dixit ad eum Paulus: Ego homo sum quidem Judæus à Tarso Ciliciæ, non ignotæ civitatis municeps. Rogo autem te, permitte mihi loqui ad populum.

E Anno 55.

40. Et cùm ille permisisset, Paulus stans in gradibus, annuit manu ad plebem, & magno silentio facto, allocutus *f* est lingua Hebræa, dicens:

F Anno 58.

CAPUT XXII.

I. Paulus in sui excusationem narrat suæ conversionis ordinem, 1. II. Vociferantur Judæi ipsum de terra tollendum, eò quòd diceret se à Deo missum ad prædicandum Gentibus. 22. III. A tribuno jussus flagellis cædi & torqueri, liberatus est dicendo se civem Romanum esse. 25.

1. Viri fratres, & patres, audite quam ad vos nunc reddo rationem.

2. Cùm audissent autem quia Hebræa lingua loqueretur ad illos, magis præstiterunt silentium.

3. Et dicit: Ego sum vir Judæus, natus in Tarso Ciliciæ, nutritus autem in ista civitate, secus pedes Gamaliel eruditus juxta veritatem *g* paternæ legis, æmulator legis, sicut & vos omnes estis hodie:

G Græcè exactam rationem.

4. Qui *h* hanc viam persecutus sum usque ad mortem, alligans & tradens in custodias viros ac mulieres,

H supr. 8. 3.

5. Sicut princeps sacerdotum mihi testimonium reddit, & omnes majores natu, *i* à quibus & epistolas accipiens, ad fratres Damascum pergebam, ut adducerem inde vinctos in Jerusalem, ut punirentur.

I supr. 9. 2.

6. Factum est autem eunte me, & appropinquante Damasco media die *k*, subitò de cælo circumfulsit me lux copiosa:

K Græcè, circa meridiem.

7. Et decidens in terram, audivi vocem dicentem mihi: Saule, Saule, quid me persequeris?

8. Ego autem respondi: Quis es Domine? Dixitque ad me: Ego sum Jesus Nazarenus, quem tu persequeris.

9. Et qui mecum erant, lumen quidem viderunt, vocem autem non audierunt ejus, qui loquebatur mecum. *l*

L vide Actor. 9.

10. Et dixi: Quid faciam, Domine? Dominus autem dixit ad me: Surgens vade Damascum: & ibi tibi dicetur de omnibus, quæ te oporteat facere.

11. Et cùm non viderem præ claritate luminis illius, ad manum deductus à comitibus, veni Damascum.

12. Ananias autem quidam, vir secundùm legem testimonium habens ab omnibus cohabitantibus Judæis,

Oberhaubtman kund gethan wie gantz Jerusalem in Verwürrung stunde.

32. Der nahm alsbald die Kriegs-Knecht und Hauptleut zu sich / und lieff zu ihnen hinab. Da sie nun den Oberhauptmann und die Kriegs-Knecht sahen / höreten sie auf Paulum zu schlagen.

33. Da tratt der Oberhauptmann hinzu / und faßte ihn an / und befahl ihn mit zwo Ketten zu binden: und fragte was er für einer wäre / und was er gethan hätte?

34. Da rieff einer diß / der ander jenes in dem Volck. Und dieweil er nichts gewisses erfahren kunte / wegen deß Getümmels / so befahl er ihn ins Lager zu führen.

35. Und da er an die Stafflen kommen war / trug sich zu / daß ihn die Kriegs-Knecht tragen musten vor Gewalt deß Volcks.

36. Dan es folgete die Mänge deß Volcks / und rieff: Hinweg mit disem.

37. Als nun Paulus jetzt zum Lager hinein geführt wurd / sprach er zu dem Oberhauptman: Mag ich wohl etwas mit dir reden? Er sprach: Kanst du Griechisch?

38. Bist du nit der Egypter / der vor disen Tagen eine Aufruhr erwecket / und vier tausend Meuchelmörder in die Wüste hinaus geführet hat?

39. Und Paulus sprach zu ihm: Ich zwar bin ein Jüdischer Mann / von Tarso in Cilicia / ein Burger einer nit unberühmten Stadt. Ich bitte dich aber / laß mir zu daß ich zum Volck reden möge.

40. Als ers ihm nun zugelassen hatte / stund Paulus auf den Stafflen / und wuncke dem Volck mit der Hand / da es nun sehr still worden / redet er ihnen zu auf Hebräisch und sprach:

Das XXII. Capitel.

I. Paulus verantwortet sich vor den Juden / und erzehlet seinen Beruff vom Himmel / und Bekehrung zu Christo / 1. II. Als er vermeldt / er sey zu Bekehrung der Heyden gesandt / wolten ihn die Juden todt haben / 22. III. Da er solte gegeisslet werden / beruffet er sich auf das Römische Burgerrecht / und wird von der Geißlung befreyet / 25.

1. IHr Männer / Brüder / und Vätter / höret doch meine Verantwortung an euch.

2. Da sie nun höreten / daß er ihnen in der Hebräischen Sprach zuredete / wurden sie noch stiller /

3. Und er sprach: Ich bin ein Jüdischer Mann / zu Tarso in Cilicia gebohren / aber in diser Stadt erzogen / an den Füssen Gamalielis / nach der Wahrheit deß vätterlichen Gesatzs unterwisen / ein Eyferer deß Gesatzs / wie ihr auch alle miteinander heutiges Tags seyd:

4. Und ich hab disen Weeg verfolget biß zum Todt / hab gebunden / und in die Kercker überantwortet / Männer und Weiber.

5. Wie mir dessen der Hohepriester Zeugnuß gibt / samt allen Aeltesten: von welchen ich auch Brieff genommen hab an die Brüder / und bin gen Damascum gereiset / die jenige / so da waren / gebunden gen Jerusalem zu bringen / damit sie gestrafft wurden.

6. Es truge sich aber zu / da ich hinreisete / und nahe bey Damascum kam an dem Mittag / daß mich unversehens ein grosses Liecht vom Himmel umblickte.

7. Und ich fiel zur Erden / und hörte ein Stimm die sprach zu mir. Saul / Saul / was verfolgst du mich?

8. Ich aber antwortet: HErr / wer bist du? Und er sprach zu mir: Ich bin JEsus von Nazareth / den du verfolgest.

9. Und die mit mir waren / sahen zwar das Liecht wohl / aber sie höreten die Stimm deß jenigen nit / der mit mir redete.

10. Und ich sprach: HErr / was soll ich thun? Der HErr aber sprach zu mir: Stehe auf / und gehe gen Damascum: und daselbst wird man dir von allem sagen / was du thun müssest.

11. Als ich nun vor Klarheit desselbigen Liechts nit sehen konte / ward ich von meinen Gefärten bey der Hand geführet / und kam gen Damascum.

12. Es war aber einer / Ananias genannt / ein Mann / der nach dem Gesatz ein gute Zeugnuß hatte von allen Juden / die da wohneten /

13. Der

13. Der kam zu mir / und tratt herbey / und sprach zu mir: Saul lieber Bruder / sihe auf. Und ich sahe ihn an in derselbigen Stund.

14. Er aber sprach: Der GOtt unser Vätter hat dich verordnet / daß du seinen Willen erkennen sollte / und sehen den Gerechten / und hören die Stimm aus seinem Mund:

15. Dan du wirst zu allen Menschen sein Zeug seyn von allem / was du gesehen und gehöret hast.

16. Und nun / was verzieheſt? du stehe auf und laß dich tauffen / und wasche deine Sünd ab / und ruffe seinen Namen an.

17. Es begab sich aber mit mir / da ich widerum gen Jerusalem kam / und im Tempel bettete / daß ich im Geist verzucket ward /

18. Und Ihn sahe / und er sprach zu mir: Eile und ziehe geschwind von Jerusalem hinweg: dan sie werden deine Zeugnuß von mir nit annehmen.

19. Und ich sprach: HErr / sie wissen wohl / daß ich gefangen legte / und hin und wider in den Schulen mit Ruthen schluge / die / so an dich glaubten:

20. Und als deß Stephani / deines Zeugen Blut vergossen ward / stund ich auch dabey / und bewilligte / und verwahrte die Kleyder dern / die ihn tödteten.

21. Und er sprach zu mir: Gehe hin / ich will dich fern unter die Heyden schicken.

II. 22. Sie aber hörten ihn an / biß auf diß Wort / und erhuben ihre Stimm / und sprachen: Hinweg mit einem solchen von der Erden: dan es ist nit billich / daß er leben soll.

23. Da sie aber rieffen / und ihre Kleyder hinweg wurffen / und Staub in die Lufft wurffen /

24. Befahl der Oberhauptmann / daß man ihn ins Lager führen / und mit Geißlen schlagen / und peinlich befragen solte / damit er erfahren möchte / umb welcher Ursach willen sie also über ihn schryen.

III. 25. Und als sie ihn mit Riemen hatten angebunden / sprach Paulus zu dem Hauptmann / der dabey stund: Ist euch zugelassen / einen Römischen Menschen / und Unverdammten zu geißlen?

26. Da das der Hauptmann hörte / gieng er zu dem Oberhauptmann: thäts ihm zu wissen / und sprach: Was wilst du thun? Dan diser Mensch ist ein Römischer Burger.

27. Da tratt der Oberhauptmann hinzu / und sprach zu ihm: Sage mir / bist du ein Römer? Er aber sprach Ja.

28. Der Oberhauptmann antwortet: diß Burgerrecht hab ich mit einer grossen Summa zu wegen gebracht. Und Paulus sprach: Ich aber bin auch also gebohren.

29. Da tratten alsbald von ihm ab / die ihn peynlich befragen solten. So furchte sich auch der Oberhauptmann / nachdem er erfuhr / daß er ein Römischer Burger war / wegen daß er ihn gebunden hat.

30. Am folgenden Tag aber wolte er mit mehrerem Fleiß erkundigen / aus was Ursachen er von den Juden verklagt wurde: er machte ihn loß / und hieß die Priester / und den gantzen Rath zu sammen kommen / und er führete Paulum hervor / und stellete ihn unter sie.

Das XXIII. Capitel.

I. Paulus verantwortet sich vor dem Rath zu Jerusalem / und wird aus Geheiß deß Hohenpriesters geschlagen / 1. II. Bekennet / er sey ein Pharisäer / und erhalt hierdurch der Pharisäer Gunst wider die Sadduceer; wird in der Aufruhr der Gefahr entzogen / 6. und deß Nachts von Christo heimgesucht / und gestärcket / 11. III. Die Juden schwören zusammen / ihn zu tödten / welches dem Oberhauptmann endeckt wird / 12. darum überschickt ihn Lysias gen Cäsarea dem Landpfleger Felici / 22.

I. Paulus aber sahe den Rath an / und sprach: Ihr Männer und Brüder / ich hab mit allem guten Gewissen vor GOTT gewandlet / biß auf den heutigen Tag.

2. Der Hoheprieſter Ananias aber befahl denen / die bey ihm stunden / daß sie ihn aufs Maul schlugen.

13. Veniens ad me, & astans dixit mihi: Saule frater respice *a*. Et ego eadem hora respexi in eum.

14. At ille dixit: Deus patrum nostrorum præordinavit te, ut cognosceres voluntatem ejus, & videres justum *b*, & audires vocem ex ore ejus:

15. Quia eris testis illius ad omnes homines, eorum quæ vidisti & audisti.

16. Et nunc quid moraris? Exurge, & baptizare, & ablue peccata tua, invocato nomine ipsius.

17. Factum est autem revertenti mihi in Jerusalem *c*, & oranti in templo, fieri me in stupore mentis *d*.

18. Et videre illum dicentem mihi: Festina, & exi velociter ex Jerusalem: quoniam non recipient testimonium tuum de me.

19. Et ego dixi: Domine ipsi sciunt *e* quia ego eram concludens in carcerem, & cædens per synagogas eos, qui credebant in te:

20. Et cùm funderetur sanguis Stephani testis tui, *f* ego astabam, & consentiebam, & custodiebam vestimenta *g* interficientium illum.

21. Et dixit ad me: Vade; quoniam ego in nationes *h* longè mittam te.

II. 22. Audiebant autem eum usque ad hoc verbum, & levaverunt vocem suam dicentes: Tolle de terra hujusmodi: non enim fas est *i* eum vivere.

23. Vociferantibus autem eis, & projicientibus vestimenta sua, & pulverem jactantibus in aerem.

24. Jussit tribunus *k* induci eum in castra, & flagellis cædi, & torqueri eum, ut sciret propter quam causam sic acclamarent ei.

III. 25. Et cùm astrinxissent eum loris; dicit astanti sibi Centurioni Paulus: Si hominem Romanum & indemnatum *l* licet vobis flagellare?

26. Quo audito, Centurio accessit ad tribunum, & nuntiavit ei, dicens: Quid acturus es? hic enim homo, civis Romanus est.

27. Accedens autem tribunus, dixit illi: Dic mihi, si *m* tu Romanus es? At ille dixit: Etiam.

28. Et respondit tribunus: Ego multa summa *n* civilitatem hanc consecutus sum. Et Paulus ait: Ego autem & natus *o* sum.

29. Protinus ergo discesserunt ab illo, qui eum torturi erant. Tribunus quoque timuit postquam rescivit, quia civis Romanus esset, & quia alligasset eum.

30. Postera autem die volens scire diligentiùs: qua ex causa accusaretur à Judæis, solvit eum, & jussit sacerdotes convenire, & omne concilium, & producens Paulum, statuit inter illos.

CAPUT XXIII.

I. Paulus coram concilio principem sacerdotum, qui ipsum jusserat in faciem percuti, dicit parietem dealbatum, 1. II. Cùm diceret se Pharisæum, & de resurrectione mortuorum judicari, orta est inter Pharisæos & Sadducæos dissensio. 6. Dominus nocte eum confortat, 11. III. Detecta multorum de occidendo Paulo conjuratione, 12. Tribunus mittit eum Cæsaream militibus stipatum ad præsidem Felicem. 22.

I. INtendens *p* autem in concilium Paulus ait: Viri fratres, ego omni conscientia bona conversatus sum ante Deum *q* usque in hodiernum diem.

2. Princeps autem sacerdotum Ananias præcepit astantibus sibi percutere os ejus.

A *Græcè, visum recipe.*

B *Græcè, justum illum, sc. Christum.*

C *Anno 37.*

D *Græcè, exstasi.*

E *Supr. 8. 3.*

F *Supr. 7. 57.*

G *pallia.*

H *Gentes.*

I *Græcè, decet.*

K *Idem Lysias.*

L *non condemnatum per sententiam.*

M *pro, Num.*

N *pecuniæ.*

O *sc. cæsis.*

P *Eodem anno 58.*

Q *i. Deo serviens.*

3. Tunc Paulus dixit ad eum: Percutiet te Deus, paries dealbate. Et tu sedens judicas me secundùm legem, & contra legem jubes me percuti?

4. Et qui astabant dixerunt: Summum sacerdotem Dei maledicis?

5. Dixit autem Paulus: Nesciebam *a* fratres quia princeps est sacerdotum. Scriptum est enim: *b* Principem populi tui non maledices.

II. 6. Sciens autem Paulus, quia una pars esset Sadducæorum, & altera Pharisæorum, exclamavit in concilio: Viri fratres, *c* ego Pharisæus sum, filius Pharisæorum, de spe *d* & resurrectione mortuorum ego judicor.

7. Et cùm hæc dixisset, facta est dissensio inter Pharisæos, & Sadducæos, & soluta est multitudo.

8. Sadducæi *e* enim dicunt, non esse resurrectionem, neque Angelum, neque Spiritum: Pharisæi autem utraque confitentur.

9. Factus est autem clamor magnus. Et surgentes quidam Pharisæorum, pugnabant *f*, dicentes: Nihil mali invenimus in homine isto, quid si spiritus *g* locutus est ei, aut Angelus?

10. Et cùm magna dissensio facta esset, timens tribunus ne discerperetur Paulus ab ipsis, jussit milites descendere, & rapere eum de medio eorum, ac deducere eum in castra.

11. Sequenti autem nocte assistens ei Dominus, ait: Constans esto *h*: sicut enim testificatus es de me in Jerusalem, sic te oportet & Romæ testificari.

III. 12. Facta autem die collegerunt se quidam ex Judæis, & devoverunt *i* se dicentes, neque manducaturos, neque bibituros, donec occiderent Paulum.

13. Erant autem plùs quàm quadraginta viri, qui hanc conjurationem fecerant:

14. Qui accesserunt ad principes sacerdotum, & seniores, & dixerunt: Devotione devovimus *k* nos nihil gustaturos, donec occidamus Paulum.

15. Nunc ergo vos notum facite tribuno cum concilio, ut producat illum ad vos, tamquam aliquid certius cognituri de eo. Nos verò priùs quàm appropiet, parati sumus interficere illum.

16. Quod cùm audisset filius sororis Pauli insidias, venit, & intravit in castra, nuntiavitque Paulo.

17. Vocans autem Paulus ad se unum ex Centurionibus, ait: Adolescentem hunc perduc ad tribunum, habet enim aliquid indicare illi.

18. Et ille quidem assumens eum duxit ad tribunum, & ait: Vinctus Paulus rogavit me hunc adolescentem perducere ad te, habentem aliquid loqui tibi.

19. Apprehendens autem tribunus manum illius, secessit cum eo seorsum, & interrogavit illum: Quid est, quod habes indicare mihi?

20. Ille autem dixit: Judæis convenit rogare te, ut crastina die producas Paulum in concilium, quasi aliquid certiùs inquisituri sint de illo:

21. Tu verò ne credideris illis, insidiantur enim ei ex eis viri ampliùs quàm quadraginta, qui se devoverunt non manducare, neque bibere, donec interficiant eum: & nunc parati sunt, expectantes *l* promissum tuum.

22. Tribunus igitur dimisit adolescentem, præcipiens ne cui loqueretur quoniam hæc nota sibi fecisset.

23. Et vocatis duobus Centurionibus, dixit illis: Parate milites ducentos, ut eant

A imò non agnoscebat pro Pontifice, quia cessaverat illud sacerdotium.

B Exod. 22. 28.

C Philip. 3. 5.

D Sc. salutis per Messiam.

E Matth. 22. 23.

F contendebant.

G Sc. Dei.

H i. confide.

I cum juramento vel execratione promiserunt.

K Græcè, anathemate anathematizavimus.

L i. expectant ut promittas, te eras Paulum producturum.

3. Da sprach Paulus zu ihm: GOtt wird dich schlagen du getunchte *a* Wand. Sitzest du/ und richtest mich nach dem Gesatz/ und heissest mich wider das Gesatz schlagen?

4. Die nun darbey stunden/ sprachen: Flucheſt du dem Hohenpriester GOttes?

5. Paulus aber sprach: Ihr Brüder/ ich wuste nit/ daß er der Hoheprieſter ist. Dan es stehet geschriben: Dem Obersten deines Volcks solst du nit fluchen.

II. 6. Dieweil aber Paulus wuste daß ein Theil Sadduceer waren/ und der andere Theil Pharisäer/ rieff er im Rath: Ihr Männer und Brüder/ ich bin ein Pharisäer/ und ein Sohn der Pharisäer/ ich werde gerichtet/ wegen der Hoffnung und Aufferstehung der Todten.

7. Und als er das gesagt hatte/ erhube sich eine Uneinigkeit zwischen den Pharisäeren/ und Sadduceeren/ und die Meng zerspaltete sich.

8. Dan die Sadduceer sagen/ daß weder Aufferstehung noch Engel/ noch Geist sey: Die Pharisäer aber bekennen beydes.

9. Es erhub sich aber ein groß Geschrey. Und etliche von den Pharisäeren stunden auf/ stritten und sprachen: Wir finden nichts böses an disem Menschen/ wie/ wan ein Geist/ oder ein Engel mit ihm geredet hätte?

10. Als nun ein grosse Uneinigkeit entstund/ besorgte sich der Oberhauptmann/ Paulus möchte von ihnen zerrissen werden/ hieß er die Kriegs-Knecht hinab gehen/ und ihn mitten aus ihnen reissen/ und ins Lager führen.

11. In der folgenden Nacht aber stund der HErr bey ihm/ und sprach: Sey beständig: Dan gleichwie du zu Jerusalem von mir bezeuget hast/ also must du auch zu Rom bezeugen.

III. 12. Da es nun Tag worden/ schlugen sich etliche Juden zusammen/ und verschwuren sich/ und sprachen/ daß sie weder essen noch trincken wolten biß sie Paulum erwürget hätten.

13. Es waren aber mehr als viertzig Männer/ die sich auf dise Weiß miteinander verschworen hatten:

14. Und sie tratten zu den Hohenprieſtern und Aelteſten/ und sprachen: Wir haben uns zusammen geschworen/ und gelobt/ nichts zu kosten/ biß wir Paulum erwürget haben.

15. So thut nun ihr dem Oberhauptmann/ sambt dem Rath zu wissen/ daß er ihn zu euch heraus führe/ als woltet ihr ihn ferner verhören. Wir aber seynd bereit ihn zu erwürgen/ ehe dan er herzu nahet.

16. Als nun Pauli Schwester Sohn den Anschlag hörete/ kam er/ und gieng zum Lager hinein/ und verkündigets Paulo.

17. Paulus aber rieff einen von den Hauptleuten zu sich und sprach: Führe diſen Jüngling zu dem Oberhauptmann dan er hat ihm etwas anzuzeigen.

18. Derselbig nahm ihn zu sich/ und führete ihn zum Oberhauptmann/ und sprach: Der gefangene Paulus hat mich gebetten/ diſen Jüngling zu dir zu führen/ dan er hab etwas dir anzuzeigen.

19. Da nahm ihn der Oberhauptmann bey der Hand/ gieng mit ihm an ein beſonders Ort/ und fragte ihn: Was ists/ daß du mir anzuzeigen hast?

20. Er aber sprach: Die Juden seynd eins worden/ dich zu bitten/ daß du morgens Tags Paulum heraus führeſt/ in den Rath/ als wolten sie ihn ferner verhören.

21. Du aber trau ihnen nit: dan es stellen ihm nach mehr dan viertzig Männer aus ihnen/ die sich verschworen haben/ nichts zu essen/ noch zu trincken/ biß sie ihn erwürget haben/ und sie seynd jetzt schon bereit/ und warten auf deine Verheissung.

22. Da ließ der Oberhauptmann den Jüngling von sich und befahl ihm/ er solte es niemand sagen/ daß er ihm diß kund gethan hätte.

23. Und er forderte zween Hauptleuth zu sich/ und sprach zu ihnen: Machet fertig zwey hundert Kriegs-Knecht/ daß sie

gen Cäsaream ziehen / und sibentzig Reuter / und zweyhundert Lanzierer *a* / auf die dritte Stund der Nacht:

24. Bereitet auch die Thier / daß sie Paulum darauf setzen / und ihn wohl bewahret zu dem Landpfleger Felice führen.

25. (Dan er beförchtete / die Juden möchten ihn mit Gewalt hinweg nehmen / und tödten / und er müste hernach die Nachred leyden / als wan er deßwegen Geld bekommen wurde.)

26. Und er schribe einen Brieff dises Innhalts: CLAUDIUS Lysias wünschet dem gütigsten Landpfleger Felici Heyl.

27. Disen Mann hatten die Juden ergriffen / und war an dem / daß sie ihn tödten wolten: da kam ich mit dem Kriegsvolck darzu / und errettete ihn / dieweil ich in Erfahrung kommen / daß er ein Römer ist.

28. Und als ich die Ursach erkundigen wolte / damit sie ihn beschuldigten / führete ich ihn in ihren Rath.

29. So befand ich / daß er wegen etlicher Fragen ihres Gesatzes beschuldiget ward / aber mit keinem Laster behafft / welches deß Todts / oder der Banden werth wäre.

30. Und als mir kund gethan / daß sie ihm heimlich nach dem Leben stelleten / so hab ich ihn zu dir gesandt / und den Klägern zu wissen gethan / daß sie ihre Anklag bey dir vortragen. Gehab dich wohl.

31. Da nahmen die Kriegs-Knecht Paulum / wie ihnen befohlen war / und führeten ihn bey der Nacht gen Antipatridem.

32. Am folgenden Tag liessen sie die Reuter mit ihm fortziehen / und kehreten wider um zum Lager.

33. Da nun dieselbige gen Cäsaream kamen / überantworteten sie dem Landpfleger den Sendbrieff / und stelleten ihm Paulum auch vor.

34. Als aber der Landpfleger den Brieff gelesen hatte / fragte er / aus welchem Land er wäre: und nachdem er vernommen / daß er aus Cilicia wäre /

35. Sprach er: ich will dich hören / wan deine Ankläger werden ankommen seyn. Und er befahl ihn im Richthauß Herodis zu verwahren.

Das XXIV. Capitel.

I. Paulus wird vor dem Landpfleger Felice verklagt / 1. II. Er bekennt sich einen Christen / und verantwortet sich / also / daß Felix in der Sach nichts will richten / 10. III. Felix hört Paulum reden vom Glauben an Christum / von der Gerechtigkeit / und Keuschheit / erzittert darüber / und hinterlast ihn Portio Festo gefangen / 24.

1. NAch fünff Tagen aber reisete der Hohepriester Ananias hinab mit etlichen von den Aeltesten / und mit einem Redner Tertullo: und sie erschinen vor dem Landpfleger wider Paulum.

2. Und als Paulus beruffen worden / fieng Tertullus an zu klagen / und sprach: daß wir durch dich in grossem Frid leben / und daß vil Ding durch deine Vorsichtigkeit gebessert werden /

3. Solches nehmen wir allergütigster Felix jederzeit und allenthalben / mit aller Dancksagung auf.

4. Damit ich dich aber nit zulang aufhalte / bitte ich / du wollest uns nach deiner Gütigkeit kürtzlich anhören.

5. Wir haben disen Menschen befunden / daß er gar schädlich ist / und wider alle Juden in der gantzen Welt Aufruhr erwecket / und der vornehmste Stiffter ist der Sect der Nazarener:

6. Der sich auch unterstanden hat / den Tempel zu entheiligen / welchen wir auch ergriffen / und wolten ihn nach unserem Gesatz gerichtet haben.

7. Aber der Oberhauptmann Lysias kam darzu / rettete ihn mit grossem Gewalt aus unseren Händen /

8. Und hieß seine Kläger zu dir kommen: von welchem du wirst von allem / weßwegen wir ihn verklagen / selbst Bericht einnehmen / und urtheilen können.

9. Die Juden aber redeten auch darzu / und sprachen / daß disem also wäre.

II. 10. Paulus aber / nachdem ihm der Landpfleger ge-

a Lantzentrager.

usque Cæsaream, & equites septuaginta, & lancearios *a* ducentos, à tertia hora noctis: — A *milites instructos hastis.*

24. Et jumenta præparate, ut imponentes Paulum, salvum perducerent ad Felicem præsidem.

25. (Timuit enim ne fortè raperent eum Judæi, & occiderent, & ipse postea calumniam sustineret, tamquam accepturus pecuniam *b*) — B *quod permisisset occidi.*

26. Scribens epistolam continentem hæc: CLAUDIUS Lysias optimo *c* præsidi, Felici, salutem. — C *Syr. nobiliori.*

27. Virum hunc comprehensum à Judæis, & incipientem interfici ab eis, superveniens cum exercitu eripui, cognito quia Romanus est:

28. Volénsque scire causam, quam objiciebant illi, deduxi eum in concilium eorum.

29. Quem inveni accusari de quæstionibus legis ipsorum, nihil verò dignum morte aut vinculis habentem criminis.

30. Et cùm mihi perlatum esset de insidiis, quas paraverant illi, misi eum ad te, denuntians & accusatoribus, ut dicant apud te *d.* Vale. — D *contra Paulum.*

31. Milites ergo secundùm præceptum sibi, assumentes Paulum, duxerunt per noctem in Antipatridem,

32. Et postera die dimissis equitibus, ut cum eo irent, reversi sunt ad castra.

33. Qui cum venissent Cæsaream, & tradidissent epistolam præsidi, statuerunt ante illum & Paulum.

34. Cùm legisset autem, & interrogasset de qua provincia esset: & cognoscens, quia de Cilicia,

35. Audiam te, inquit, cùm accusatores tui venerint. Jussítque in prætorio Herodis *e* custodiri eum. — E *quod olim Herodes exstruxerat.*

CAPUT XXIV.

I. Accusatur Paulus coram Felice à Tertullo Judæorum oratore, 1. II. Negat imposita sibi crimina, confitens se Christianum, & dixisse se de resurrectione mortuorum judicari. 10. III. Felix cum uxore audit Paulum de fide Christiana: sed cùm non acciperet à Paulo pecuniam, reliquit eum vinctum successori suo Portio Festo, 24. — F *Eodem anno 58.*

1. POst quinque autem dies *f* descendit princeps sacerdotum, Ananias, cum senioribus quibusdam, & Tertullo quodam oratore, qui adierunt præsidem adversùs Paulum.

2. Et citato *g* Paulo cœpit accusare Tertullus, dicens: Cùm in multa pace agamus per te, & multa corrigantur per tuam providentiam: — G *vocato.*

3. Semper & ubique suscipimus, optime Felix, cum omni gratiarum actione.

4. Ne diutius autem te protraham, oro, breviter audias nos pro tua clementia *h*. — H *humanitate.*

5. Invenimus hunc hominem pestiferum, & concitantem seditiones omnibus Judæis in universo orbe, & auctorem seditionis sectæ Nazarenorum: — I *profanare.*

6. Qui etiam templum violare *i* conatus est, quem & apprehensum voluimus secundùm legem nostram judicare.

7. Superveniens autem tribunus Lysias, cum vi magna eripuit eum de manibus nostris,

8. Jubens accusatores ejus ad te venire: à quo poteris ipse judicans *k* de omnibus istis cognoscere, de quibus nos accusamus eum. — K *exquirens.*

9. Adjecerunt autem & Judæi, dicentes: hæc ita se habere.

II. 10. Respondit autem Paulus (annuente si-

bi Præside dicere) Ex multis annis *a* te esse judicem genti huic sciens, bono animo pro me satisfaciam.

11. Potes enim cognoscere, quia non plus sunt mihi dies, quàm duodecim, ex quo ascendi adorare *b* in Jerusalem:

12. Et neque in templo invenerunt me cum aliquo disputantem, aut concursum *c* facientem turbæ, neque in synagogis,

13. Neque in civitate: neque probare possunt tibi de quibus nunc me accusant.

14. Confiteor autem hoc tibi, quòd secundùm sectam *d*, quam dicunt hæresim, sic deservio Patri, & Deo *e* meo, credens omnibus, quæ in Lege, & Prophetis scripta sunt:

15. Spem habens in Deum, quam & hi ipsi expectant, resurrectionem futuram justorum, & iniquorum.

16. In hoc & ipse studeo sine offendiculo conscientiam habere ad Deum, & ad homines semper.

17. Post annos autem plures eleemosynas facturus in gentem meam, veni, & oblationes, & vota.

18. In *f* quibus invenerunt me purificatum in templo: non cum turba, neque cum tumultu.

19. Quidam autem ex Asia Judæi, quos oportebat apud te præsto esse, & accusare si quid haberent adversum me:

20. Aut hi ipsi *g* dicant, si quid invenerunt in me iniquitatis, cùm stem in concilio,

21. Nisi de una hac solummodo voce, qua clamavi inter eos stans: *h* Quoniam de resurrectione mortuorum ego judicor hodie à vobis.

22. Distulit autem illos Felix, certissimè sciens de via hac *i*, dicens: Cùm tribunus Lysias descenderit, audiam vos.

23. Jussítque Centurioni custodire eum, & habere requiem *k*, nec quemquam de suis prohibere ministrare ei.

III. 24. Post aliquot autem dies veniens Felix cum Drusilla *l* uxore sua, quæ erat Judæa, vocavit Paulum, & audivit ab eo fidem, quæ est in Christum Jesum.

25. Disputante *m* autem illo de justitia, & castitate *n*, & de judicio futuro, tremefactus Felix respondit: Quod nunc attinet, vade: tempore autem opportuno accersam te:

26. Simul & sperans, quòd pecunia ei daretur à Paulo: propter quod & frequenter accersens eum, loquebatur cum eo.

27. Biennio autem expleto, accepit *o* successorem Felix Portium Festum. Volens autem gratiam præstare Judæis Felix, reliquit Paulum vinctum.

A Ut qui per annos 9. Samariam & per sex Judæam regeret.
B Supr. 21. 26.
C tumultum.
D viam, seu vitæ institutum.
E Syr. Deo Patrum meorum, Græcè, Deo patrio.
F Supr. 21. 26.
G qui adsunt.
H Supr. 23. 6.
I qualisesset, & quòd nihil contineat legi Moysi vel Scripturæ contrarium.
K sc. mitiùs tractari.
L supr. 1. 12.
M differente.
N Syr. sanctimonia, Græcè temperantia.
O anno 60.

CAPUT XXV.

I. Festus non obsequitur Judæis insidiosè petentibus, ut Paulus Jerosolymam ducatur: sed Cæsareæ auait ejus accusatores, & Pauli responsionem: 11. A Festo requisitus, an vellet de his judicari Jerosolymæ, appellat Cæsarem: 9. III. Festus Pauli causam regi Agrippæ indicat, qui ipsum audire cupit. 13. Postero die jubente Festo adducitur coram Agrippa & Bernice. 23.

P Eodem anno 60.
Q Judæam.
R favorem.

1. FEstus ergo cùm venisset *p* in provinciam *q*, post triduum ascendit Jerosolymam à Cæsarea.

2. Adierúntque eum principes sacerdotum, & primi Judæorum adversùs Paulum: & rogabant eum,

3. Postulantes gratiam *r* adversùs eum, ut juberet perduci eum in Jerusalem, insidias tendentes, ut interficerent eum in via.

wincket / daß er reden solte / antwortet: dieweil ich weiß / daß du von vilen Jahren her über diß Volck ein Richter bist / so will ich gutes Muths mich selbst verantworten.

11. Dan du magst wissen / daß es nit mehr als zwölff Täg seynd / daß ich gen Jerusalem hinauf gezogen bin anzubetten:

12. Sie haben mich auch nit gefunden im Tempel mit jemand disputieren / oder ein Aufruhr machen im Volck / weder in den Schulen /

13. Noch in der Stadt: Sie können dir auch die Ding nit beweisen / deren sie mich jetzt beschuldigen.

14. Diß bekenne ich dir aber / daß ich nach der Weiß zu leben / die sie ein Ketzerey nennen / also dem Vatter / und meinem GOtt diene / daß ich allem dem glaube / was im Gesatz / und in den Propheten geschriben stehet:

15. Und die Hoffnung zu GOtt hab / darauf sie selbst auch warten / daß eine Aufferstehung seyn wird / der Gerechten und Ungerechten.

16. In disem auch befleisse ich mich selbst / daß ich jederzeit gegen GOtt / und gegen den Menschen ein unanstössig Gewissen hab.

17. Aber nach vilen Jahren bin ich kommen / meinem Volck Allmosen zu geben / und Opffer / und Gelübd.

18. Darüber haben sie mich / nachdem ich mich gereiniget / im Tenpel gefunden / nit mit Rumor / oder mit Getümmel.

19. Da waren aber etliche Juden aus Asia / welche billich allhie bey dir gegenwärtig seyn solten / und mich verklagen / wan sie etwas wider mich hätten?

20. Oder laß dise selbst sagen / ob sie einige Ungerechtigkeit an mir gefunden haben / dieweil ich hie vor dem Rath stehe:

21. Ausgenommen dise einige Stimm / da ich unter ihnen stunde / und schrye: Von wegen der Aufferstehung der Todten werde ich heutiges Tags von euch gerichtet.

22. Aber Felix hielte sich auf / als er von disem Weeg gar wohl wuste / und sprach: Wan Lysias der Oberhauptmann herab kommen wird / so will ich euch hören.

23. Und er befahl dem Hauptmann / ihn zu bewahren / und Ruh zu haben / und niemand von den Seinen zu wehren / ihm zu dienen.

III. 24. Nach etlichen Tagen aber kam Felix mit Drusilla seinem Weib / die ein Jüdin war / und forderte Paulum / und hörte von ihm den Glauben / der an JEsum Christum ist.

25. Da er aber von der Gerechtigkeit und von der Keuschheit / und von dem künfftigen Gericht redte / erzitterte Felix / und antwortet: Für dißmahl magst du hingehen: ich will dich aber zu gelegener Zeit widerum zu mir ruffen.

26. Er hoffte aber zugleich / es solte ihm Geld von Paulo gegeben werden / darum er ihn auch offt zu sich forderte / und mit ihm redte.

27. Nachdem aber zwey Jahr vollendet waren / kam an statt deß Felicis Portius. Felix aber wolte den Juden einen Gunst erzeigen / und hinterließ Paulum gefangen.

Das XXV. Capitel

1. Paulus wird abwesend vor Festo zu Jerusalem / hernach zu Cäsarea anwesend verklagt / v. 11. Da ihn Festus fragt / ob er sich zu Jerusalem wölle für Gericht stellen / berufft er sich auf den Kayser. 111. Der König Agrippa / nach eingenommenem Bericht von Festo / 13. 111. Kommt selbst in das Richthauß zu Cäsarea / die Verhörung Pauli vorzunehmen / 23.

1. DA nun Festus ins Land kommen war / zohe er nach dreyen Tagen von Cäsarea hinauf gen Jerusalem.

2. Und die Hohepriester / sambt den Vornehmsten unter den Juden ersuchten ihn wider Paulum: und baten ihn.

3. Und begehrten Gunst wider ihn / daß er befehlen wolte / ihn gen Jerusalem zu bringen: und sie stelleten ihm nach / daß sie ihn unterwegs erwürgen möchten.

4. Festus

4. Festus aber antwortet: Paulus werde ja zu Cäsarea verwahret: er aber werde bald wider dahin reisen.

5. Welche nun unter euch/ sprach er/ können/ die mögen zugleich hinab ziehen/ und so einiges Laster an dem Mann ist/ ihn verklagen.

6. Nachdem er sich aber unter ihnen nit länger dan acht oder zehen Täg aufgehalten hatte/ zohe er hinab gen Cäsaream/ und deß andern Tags setzte er sich auf den Richtstuhl/ und befahl Paulum für sich zu bringen.

7. Als er nun dahin gebracht war/ tratten die Juden rings um ihn her/ welche von Jerusalem hinab kommen waren/ und brachten vil schwäre Sachen wider ihn hervor die sie nit kunten beweisen/

8. Dieweil Paulus sich also verantwortet: Ich hab noch wider das Gesatz der Juden/ noch wider den Tempel/ noch wider den Kayser etwas gesündiget.

II. 9. Festus aber wolte den Juden Gunst erzeigen/ und antwortet Paulo/ und sprach: Wilst du hinauf ziehen gen Jerusalem/ und dich daselbst über dise Ding vor mir richten lassen?

10. Paulus aber sprach: Ich stehe vor dem Richtstuhl deß Kaysers/ da muß ich gericht werden. Den Juden hab ich kein Leyd gethan/ wie dir am besten bewußt ist.

11. Dan hab ich sie beleydiget/ oder etwas begangen/ das deß Todts werth ist/ so weigere ich mich nit zu sterben: ist aber deren Dingen keines wahr/ deren sie mich beschuldigen/ so kan mich niemand ihnen übergeben. Ich beruffe mich auf den Kayser.

12. Da unterredet sich Festus mit dem Rath/ und antwortet: Hast du dich auf den Kayser beruffen? zum Kayser solst du ziehen.

III. 13. Nachdem aber etliche Täg verlauffen waren/ kamen der König Agrippa/ und Bernice hinab gen Cäsaream/ Festum zu begrüssen.

14. Als sie sich nun vil Täg daselbst aufhielten/ thäte Festus von Paulo Meldung bey dem König und sprach: Es ist ein Mann von Felice in Verhafftung hinterlassen/

15. Umb welches willen die Hohepriester/ und Aelteste der Juden mich ersuchten/ da ich zu Jerusalem war/ und begehreten das Urtheil wider ihn.

16. Ich antwortete ihnen: Es ist der Römer Gewohnheit nit/ einigen Menschen zu verdammen/ ehe dan derselbig/ der angeklaget wird/ seine Kläger gegenwärtig hab/ und Raum bekomme/ sich gegen die Anklag zu verantworten.

17. Da sie nun ohn einigen Verzug hieher zusammen kamen/ setzte ich mich am folgenden Tag zu Gericht/ und befahl den Mann beyzuführen.

18. Von welchem die Kläger/ nachdem sie aufgetretten waren/ keine Sach hervor brachten/ daraus ich etwas Böses vermuthete:

19. Sie hatten aber etliche Fragen wider ihn von ihrem Aberglauben/ und von einem verstorbenen JEsu/ von welchem Paulus sagte/ daß er leben soll.

20. Als ich aber solcher Frag halber im Zweiffel stunde/ sagte ich/ ob er gen Jerusalem wolte reisen/ und daselbst von wegen diser Dingen sich lassen richten.

21. Da sich aber Paulus berieff/ daß er auf deß Kaysers Erkanntnuß behalten werden möchte/ befahl ich ihn zu verwahren/ biß ich ihn zum Kayser schicke.

22. Agrippa aber sprach zu Festo: Ich wolte den Menschen auch gern hören. Er sprach: Morgen solst du ihn hören.

23. Deß andern Tags aber/ nachdem Agrippa und Bernice mit grossem Gepräng kommen/ und zum Richthauß hinein gangen waren/ mit den Oberhauptleuthen/ und vornemsten Männern der Stadt/ ward Paulus auf Festi Geheiß hinzu geführet.

24. Und Festus sprach: Agrippa lieber König und ihr Männer alle/ die ihr mit uns allhie zugegen seyd/ da schet ihr den Menschen/ um welchen mich die gantze Meng der Juden zu Jerusalem ersuchet/ und gebetten hat/ und zugeschryen/ er müsse nit länger leben.

4. Festus autem respondit: servari Paulum in Cæsarea: se autem maturiùs *a* profecturum. *A celeriùs*

5. Qui ergo in vobis (ait) potentes sunt, descendentes simul, si quod est in viro crimen, accusent eum.

6. Demoratus autem inter eos dies non ampliùs quam octo, aut decem, descendit Cæsaream, & altera die sedit pro tribunali, & jussit Paulum adduci.

7. Qui cùm perductus esset, circumsteterunt eum, qui ab Jerosolyma descenderant Judæi, multas, & graves causas objicientes, quas non poterant probare,

8. Paulo rationem reddente: Quoniam neque in legem Judæorum, neque in templum *b*, neque in Cæsarem *c* quidquam peccavi. *B ut impius.* *C ut seditiosus.*

II. 9. Festus autem volens gratiam præstare Judæis, respondens Paulo, dixit: Vis Jerosolymam ascendere, & ibi de his judicari apud me?

10. Dixit autem Paulus: Ad tribunal Cæsaris sto, ibi me oportet judicari: Judæis non nocui, sicut tu melius nosti.

11. Si enim nocui, aut dignum morte aliquid feci, non recuso mori: si verò nihil est eorum, quæ hi accusant me, nemo potest me illis donare *d*. Cæsarem appello. *D ut pro suo arbitratu in me sæviat.*

12. Tunc Festus cum concilio *e* locutus, respondit: Cæsarem appellasti? ad Cæsarem ibis. *E Syr. consiliariis suis.*

III. 13. Et cùm dies aliquot transacti essent, Agrippa *f* rex, & Bernice *g* descenderunt Cæsaream ad salutandum Festum. *F filius senioris Agrippæ de quo sup. cap. 12. ultimus de stirpe Herodis.*

14. Et cùm dies plures ibi demorarentur, Festus regi indicavit de Paulo, dicens: Vir quidam est derelictus à Felice vinctus, *G ejus soror.*

15. De quo cùm essem Jerosolymis, adierunt me principes sacerdotum, & seniores Judæorum, postulantes adversùs illum damnationem.

16. Ad quos respondi: Quia non est Romanis consuetudo damnare aliquem hominem, priùs quàm is, qui accusatur, præsentes habeat accusatores, locúmque defendendi accipiat ad abluenda crimina.

17. Cùm ergo huc convenissent sine ulla dilatione, sequenti die sedens pro tribunali, jussi adduci virum.

18. De quo, cùm stetissent accusatores, nullam causam *h* deferebant, de quibus ego suspicabar malum: H *Syr. culpam flagitiosam.*

19. Quæstiones verò quasdam de sua superstitione habebant adversùs eum, & de quodam Jesu defuncto, quem affirmabat Paulus vivere.

20. Hæsitans autem ego de hujusmodi quæstione, dicebam si vellet ire Jerosolymam, & ibi judicari de istis.

21. Paulo autem apellante ut servaretur ad Augusti *i* cognitionem, jussi servari eum, donec mittam eum ad Cæsarem. I *i. Neronis.*

22. Agrippa autem dixit ad Festum: Volebam & ipse hominem audire. Cras, inquit, audies eum.

23. Altera autem die, cùm veniisset Agrippa, & Bernice cum multa ambitione *k* & introissent in auditorium cum tribunis, & viris principalibus civitatis, jubente Festo, adductus est Paulus. K *fastu & comitatu.*

24. Et dicit Festus: Agrippa rex, & omnes, qui simul adestis nobiscum viri, videtis hunc de quo omnis multitudo Judæorum interpellavit me Jerosolymis, petentes & acclamantes non oportere eum vivere ampliùs. 25.

25. Ego verò comperi nihil dignum
A *Paulo.* morte eum admisisse. Ipso autem hoc *a* appellante ad Augustum, judicavi mittere.

26. De quo quid certum scribam domino, non habeo. Propter quod produxi eum ad vos, & maximè ad te rex Agrippa, ut interrogatione facta habeam quid scribam:

27. Sine ratione enim mihi videtur mit-
B *crimina.* tere vinctum, & causas *b* ejus non significare.

CAPUT XXVI.

1. Paulus coram Agrippa suam causam defendit, referens suæ ad Christum conversionis ordinem, & se Judæis ac Gentibus prædicasse; 1. II. Festo ipsum ex nimia scientia insanire dicenti respondet, quòd optet omnes esse Christianos: 24. III. Agrippa dicit eum potuisse dimitti, nisi Cæsarem appellasset. 30.

C *Eodem anno 60.*

1. AGrippa verò ad Paulum *c* ait: Permittitur tibi loqui pro temetipso. Tunc Paulus extenta manu cœpit rationem reddere.

2. De omnibus, quibus accusor à Judæis, rex Agrippa, æstimo me beatum, apud te cùm sim defensurus me hodie,

3. Maximè te sciente omnia, & quæ apud Judæos sunt consuetudines, & quæstiones: propter quod obsecro patienter me audias.

4. Et quidem vitam meam à juventute, quæ ab initio fuit in gente mea in Jerosolymis, noverunt omnes Judæi;

5. Præscientes me ab initio (si velint testimonium perhibere) quoniam secundùm certissimam *d* sectam nostræ *e* religionis vixi
D *syr. præcipuam.* Pharisæus.

6. Et nunc in spe *f*, quæ ad patres nostros repromissionis *g* facta est à Deo, sto judicio
E *Judaice.* subjectus;
F *ob spem.*

7. In quam duodecim tribus nostræ, nocte ac die deservientes, sperant devenire. De qua spe accusor à Judæis, rex.
G *sc. de resurrectione.*

8. Quid incredibile judicatur apud vos, si Deus mortuos suscitat?

9. Et ego quidem existimaveram, me adversus nomen Jesu Nazareni debere multa contraria agere.

H *Supr.* 8. 3. 10. Quod *h* & feci Jerosolymis, & multos sanctorum ego in carceribus inclusi, à principibus sacerdotum potestate accepta: & cùm occiderentur, detuli sententiam *i*.

I *Syr. & Græcè suffragium.* 11. Et per omnes synagogas frequenter puniens eos, compellebam blasphemare *k*: & amplius insaniens in eos, persequebar usque in exteras civitates.
K *sc. nomen Jesu.*

L *Supr.* 9. 2. 12. In quibus *l* dum irem Damascum cum potestate, & permissu principum sacerdotum,

13. Die media in via, vidi, rex, de cælo, supra *m* splendorem solis circumfulsisse me lumen, & eos, qui mecum simul erant.
M *superans.*

14. Omnésque nos cum decidissemus in terram, audivi vocem loquentem mihi Hebraica lingua: Saule, Saule, quid me persequeris? durum est tibi contra stimulum calcitrare.

15. Ego autem dixi: Quis es Domine? Dominus autem dixit: Ego sum Jesus, quem tu persequeris.

N *i. apparens te docebo.* 16. Sed exurge, & sta super pedes tuos: ad hoc enim apparui tibi, ut constituam te ministrum, & testem eorum, quæ vidisti, & eorum, quibus apparebo tibi *n*.
O *Judæorum.*

17. Eripiens te de populo *o*, & gentibus, in quas nunc ego mitto te,

25. Ich hab gleichwohl befunden/ daß er nichts begangen hat/ das deß Todts werth sey. Dieweil er sich aber selbst auf den Kayser beruffen hat/ so hab ich beschlossen ihn dahin zu schicken.

26. Nun hab ich nichts beständigs von ihm/ daß ich dem Herrn zuschreiben möge. Derowegen hab ich ihn zu euch hervorgeführt/ und allermeist zu dir/ O König Agrippa/ daß ich nach gehaltener Erforschung etwas zu schreiben hab;

27. Dan es duncket mich ein ungereimbt Ding zu seyn/ einen Gefangenen zu schicken/ und nit anzuzeigen die Ursach wider ihn.

Das XXVI. Capitel.

1. Paulus erzehlt vor Agrippa und Felice seinen Wandel von Jugend auf/ und seinen Göttlichen Beruff/ und verantwortet sich 1. II. Festus haltet ihn für insania/ wegen Uberfluß der Wissenschafft/ 24. III. Agrippa erkennt ihn für unschuldig/ und freyläßig/ wan er sich nit auf den Kayser hätte beruffen/ 30.

1. AGrippa aber sprach zu Paulo: Es wird dir erlaubet für dich selbst zu reden. Da streckte Paulus die Hand aus/ und fieng an sich zu verantworten.

2. Ich achte mich glückseelig/ König Agrippa/ daß ich mich heutiges Tags bey dir verantworten soll/ wegen allem dem/ worüber ich von den Juden beschuldiget werde:

3. Allermeist/ dieweil dir alle Bräuch und Fragen der Juden bekandt seynd. Derowegen bitte ich/ du wollest mich mit Gedult anhören.

4. Und zwar mein Leben von Jugend auf/ wie das von Anfang unter meinem Volck zu Jerusalem gewesen ist.

5. Als die auch zuvor erkanndt haben/ (wan sie es anderst bekennen wollen) daß ich nach der aller gewissesten Sect unseres Glaubens/ ein Pharisäer gelebt hab.

6. Und nun stehe ich/ und werde gericht/ wegen der Hoffnung auf die Verheissung/ welche unsern Vättern von GOtt geschehen ist:

7. Zu welcher unsere zwölff Stämm vertrauen zu kommen/ derowegen sie Tag und Nacht embsig GOtt dienen: um diser Hoffnung willen/ Herr König/ werde ich von den Juden angeklagt.

8. Warum wird das für unglaubig bey euch gehalten/ daß GOtt die Todte aufferweckt?

9. Und ich zwar vermeynte auch/ ich müste dem Namen JESU von Nazareth vil zuwider thun:

10. Das ich zu Jerusalem auch gethan hab: und hab vil der Heiligen in die Kercker verschlossen/ nachdem ich von den Hohenpriestern Macht bekommen hab: und wan sie getödtet wurden/ bracht ich das Urtheil.

11. Ich peinigte sie auch offt in allen Schulen/ und zwang sie zu lästern: und ich wütete über die Maaß wider sie/ und verfolgte sie biß in frembde Städt.

12. Uber welches/ als ich gen Damascum reisete/ mit Macht und Befelch der Hohenpriester/

13. Sahe ich/ Herr König/ am hellen Mittag auf dem Weeg/ daß mich und die jenige/ so mit mir waren/ ein Liecht vom Himmel umleuchtete/ das heller war/ dan der Sonnen Glantz.

14. Und da wir alle zur Erden gefallen/ hörte ich ein Stimm in Hebräischer Sprach zu mir sagen: Saul/ Saul/ was verfolgst du mich? Es ist dir schwer wider den Stachel zu tretten.

15. Ich aber sprach: HERR/ wer bist du? Der HERR aber sprach: Ich bin JEsus/ den du verfolgest.

16. Aber stehe auf/ und trett auf deine Füß: dan deßwegen bin ich dir erschinen/ daß ich dich zum Diener verordne/ und zum Zeugen der Dingen/ die du gesehen hast: und die ich dir noch offenbahren werd:

17. Und ich will dich erretten von disem Volck/ und von den Hepden/ unter welche ich dich jetzt sende/

18. Ihre

12. Ihre Augen aufzuthun / damit sie sich von der Finsterniß zum Liecht / und von dem Gewalt deß Sathans zu GOTT bekehren / auf daß sie Vergebung der Sünden erlangen / und das Erbtheil unter a den Heiligen / durch den Glauben an mich.

19. Derowegen / O König Agrippa / war ich gegen der Himmlischen Erscheinung nit unglaubig:

20. Sondern ich verkündigte erstlich denen / welche zu Damasco seynd / und zu Jerusalem / und in allen Landschafften deß Jüdischen Lands / auch den Heyden / daß sie Buß thäten / und sich zu GOTT bekehrten / und thäten rechtfertige Werck der Buß.

21. Aus diser Ursach haben mich die Juden ergriffen / als ich im Tempel war / und unterstunden sich mich zu tödten.

22. Aber durch Beystand der Hülff GOttes / stehe ich annoch biß auf den heutigen Tag / und bezeuge dem Kleinen und dem Grossen / und sage nichts ausser dem / was die Propheten geredt haben / und Moyses / das sich zutragen würde /

23. Nemlich / daß Christus leyden wurd / und der Erste seyn aus der Auferstehung von den Todten / und daß er dem Volck / und den Heyden / das Liecht verkündigen wurde.

II. 24. Da er diß redete / und sich verantwortete / sprach Festus mit lauter Stimm: Paule / du bist unsinnig: die grosse Kunst machet dich unsinnig.

25. Und Paulus sprach: Ich bin nit unsinnig / mein guter Feste / sondern ich rede wahrhafftige / und vernünfftige Wort.

26. Dan der König weißt von disen Dingen / zu welchem ich auch standhafftig rede: dan ich halte es darfür / daß ihm nichts von disen Dingen verborgen sey: dieweil nichts hievon im Winckel geschehen ist.

27. Glaubest du König Agrippa den Propheten? Ich weiß / daß du glaubest.

28. Agrippa aber sprach zu Paulo: Es fehlet nit vil / so überredest du mich / daß ich ein Christ werde.

29. Und Paulus sprach: Ich wünsche von GOtt / es fehle gleich wenig / oder vil / daß nit allein du / sondern auch alle / die mich hören heutiges Tags / solche wurden / wie ich / außgenommen dise Band.

III. 30. Da stund der König auf / und der Land-Pfleger / sambt der Bernice / und die bey ihnen sassen.

31. Und nachdem sie beyseits getretten waren / redeten sie miteinander / und sprachen: Diser Mensch hat nichts begangen / das deß Tods / oder der Banden werth sey.

32. Agrippa aber sprach zu Festo: Man hätte disen Menschen können los lassen / wan er sich nit hätte auf den Kayser beruffen.

Das XXVII. Capitel.

I. Paulus wird neben andern Gefangenen einem Hauptmann überlifert / daß er nach Rom geführt werde / und kommt zu Creta an / 1. II. Sagt vor den Sturm auf dem Meer / und warnet / wiewohl vergebens / für Schiffbruch / 9. Ein grosse Ungestümme erhebt sich auf dem Meer / 14. III. Paulus tröstet die Schiffer / und weissaget durch eine Göttliche Offenbahrung / daß alle / nach dem Schiffbruch mit dem Leben werden davon kommen / wie dan auch geschehen / 21.

1. NAchdem es aber beschlossen war / daß er in Welschland solte schiffen / übergaben sie Paulum / sambt den andern Gefangenen / einem Haupmann / mit Namen Julio / von der Kayserlichen Schaar b.

2. Also tratten wir ins Schiff von Adrumet / und fiengen an um die Oerther in Asia zu schiffen / und fuhren von Land / und Aristarchus / der aus Macedonia war / von Thessalonica c / blibe bey uns.

3. Und deß andern Tags kamen wir gen Sidon. Julius aber hielt sich freundlich mit Paulo / und erlaubte ihm zu seinen Freunden zu gehen / und seiner zu pflegen.

4. Und als wir von dannen abfuhren / schifften wir unter Cypern hin / darum / daß uns die Wind zugegen waren.

5. Und da wir über das Meer an Cilicia und Pamphilia gefahren waren / kamen wir gen Lystram / welche in Lycia gelegen ist.

a mit. b Rott. c ein Thessalonicher.

18. Aperire oculos eorum, ut convertantur à tenebris ad lucem, & de potestate satanæ ad Deum, ut accipiant remissionem peccatorum, & sortem inter sanctos per fidem, quæ est in me.

19. Unde rex Agrippa, non fui incredulus a cœlesti visioni:

20. Sed b his, qui sunt Damasci primùm, & Jerosolymis, & in omnem regionem Judææ, & Gentibus annuntiabam, ut pœnitentiam agerent, & converterentur ad Deum, digna pœnitentiæ opera facientes.

21. Hac ex causa me Judæi, cùm essem in templo, c comprehensum tentabant interficere.

22. Auxilio autem adjutus Dei usque in hodiernum diem sto, testificans minori, atque majori, nihil extra dicens quàm ea, quæ Prophetæ locuti sunt futura esse, & Moyses,

23. Si d passibilis e Christus, si primus ex resurrectione mortuorum, lumen annuntiaturus est populo, & Gentibus.

II. 24. Hæc loquente eo, & rationem reddente; Festus magna voce dixit: Insanis Paule; multæ te litteræ ad insaniam convertunt.

25. Et Paulus: Non insanio (inquit) optime Feste, sed veritatis, & sobrietatis verba loquor.

26. Scit enim de his rex, ad quem & constanter f loquor: latere enim eum nihil horum arbitror. Neque enim in angulo quidquam horum gestum est.

27. Credis rex Agrippa prophetis? Scio, quia credis.

28. Agrippa autem ad Paulum: In modico suades me Christianum fieri.

29. Et Paulus: Opto apud Deum, & in modico, & in magno g, non tantùm te, sed etiam omnes, qui audiunt, hodie fieri tales, qualis & ego sum, exceptis vinculis his b.

III. 30. Et exurrexit rex, & præses, & Bernice, & qui assidebant eis.

31. Et cùm secessissent, loquebantur ad invicem, dicentes: Quia nihil morte, aut vinculis dignum quid fecit homo iste.

32. Agrippa autem Festo dixit: Dimitti poterat homo hic, si non appellasset Cæsarem.

CAPUT XXVII.

I. *Paulus à Julio ducitur Romam, navigans per varia loca, adversante vento, pervenit ad quendam in Creta locum: 1. II. Paulus prædicit periculosam fore navigationem: 9. & patiuntur ingentem tempestatem: 14. III. Paulus narrat factam sibi de omnium salute revelationem, ergo cibum sumunt: & passi naufragium omnes evadunt incolumes. 21.*

1. UT autem i judicatum k est navigare eum in Italiam, & tradi Paulum cum reliquis custodiis l centurioni nomine Julio cohortis Augustæ,

2. m Ascendentes navem Adrumetinam, incipientes navigare circa Asiæ loca, sustulimus n, perseverante nobiscum Aristarcho Macedone Thessalonicensi.

3. Sequenti autem die devenimus Sidonem. Humanè autem tractans Julius Paulum, permisit ad amicos ire, & curam sui agere.

4. Et inde cùm sustulissemus, subnavigavimus Cyprum, propterea quòd essent venti contrarii.

5. Et pelagus Ciliciæ & Pamphyliæ navigantes, venimus Lystram o, quæ est Lyciæ:

a Syr. repugnans. b supr. 20. c supr. 21. 31. d pro quòd. e seu passioni destinatus. f consarbitror. g q. d. omnino, & per omnem modum. h corpovalibus. i eodem anno 60. k decretum. l vinctis. m 2. Cor. 11. 25. n solvimus portu. o Syr. Myram.

6. Et ibi inveniens centurio navem Alexandrinam navigantem in Italiam, transposuit nos in eam.

7. Et cùm multis diebus tardè navigaremus, & vix devenissemus contra Gnidum *a*, prohibente nos vento, adnavigavimus Cretæ, juxta Salmonem *b*.

8. Et vix juxta navigantes, venimus in locum quemdam, qui vocatur Boniportus, cui juxta erat civitas Thalassa.

II. 9. Multo autem tempore peracto, & cùm jam non esset tuta navigatio, eò quòd & jejunium *c* jam præteriisset, consolabatur *d* eos Paulus,

10. Dicens eis: Viri, video quoniam cum injuria *e*, & multo damno non solùm oneris, & navis, sed etiam animarum nostrarum incipit esse navigatio.

11. Centurio autem gubernatori & nauclero magis credebat, quàm his, quæ à Paulo dicebantur.

12. Et cùm aptus portus non esset ad hiemandum, plurimi statuerunt consilium navigare inde, si quomodo possent, devenientes Phœnicen, hiemare, portum Cretæ respicientem ad Africum, & ad Corum.

13. Aspirante autem Austro æstimantes propositum se tenere, cùm sustulissent de Asson, legebant *f* Cretam.

14. Non post multum autem misit se contra ipsam ventus Typhonicus, qui vocatur Euroaquilo *g*.

15. Cùmque arrepta esset navis, & non posset conari in ventum, data nave flatibus, ferebamur.

16. In insulam autem quamdam decurrentes, quæ vocatur Cauda potuimus vix obtinere *h* scapham.

17. Quâ sublata *i*, adjutoriis utebantur, accingentes *k* navem, timentes, ne in Syrtim inciderent, summisso vase sic ferebantur.

18. Valida autem nobis tempestate jactatis, sequenti die jactum *l* fecerunt:

19. Et tertia die suis manibus armamenta navis projecerunt.

20. Neque autem sole, neque syderibus apparentibus per plures dies, & tempestate non exigua imminente, jam ablata erat spes omnis salutis nostræ.

III. 21. Et cùm multa jejunatio *m* fuisset, tunc stans Paulus in medio eorum, dixit: Oportebat quidem, ô viri, audito me, non tollere à Creta, lucrique facere injuriam hanc, & jacturam.

22. Et nunc suadeo vobis bono animo esse: amissio enim nullius animæ erit ex vobis, præterquam navis.

23. Astitit enim mihi hac nocte Angelus Dei, cujus sum ego, & cui deservio.

24. Dicens: Ne timeas Paule, Cæsari te oportet assistere: & ecce donavit tibi DEUS omnes, qui navigant tecum.

25. Propter quod bono animo estote viri: credo enim Deo, quia sic erit, quemadmodum dictum est mihi.

26. In insulam autem quamdam oportet nos devenire.

27. Sed posteaquam quartadecima *n* nox supervenit, navigantibus nobis in Adria *o* circa mediam noctem, suspicabantur nautæ apparere sibi aliquam regionem.

28. Qui & summittentes bolidem *p*, inve-

A urbem Caria in Asia.
B urbem.
C illud solenne expiationis, mensis 7. die 10. à Judais celebrari solitum.
D Syr. consilium dabat, sc. de non navigando.
E detrimento.
F praternavigabant.
G quia est inter Eurum & Aquilonem.
H prehendere.
I in navim.
K funibus.
L rerum in mare.
M diuturna abstinentia à cibo.
N sc. tempestatis.
O Syr. Adriatico mari.
P pondus funiculo alligatum, quo explooratur maris altitudo.

6. Und daselbst fand der Hauptmann ein Schiff von Alexandria / das in Welschland fuhre / und übersetzte uns in dasselbig.

7. Als wir nun vil Täg langsam fuhren / und kaum gegen Gnidum kommen waren (dan der Wind wehrete uns) schiffeten wir unter Creta hin / neben der Stadt Salmone:

8. Und da wir kaum vorüber geschiffet waren / kamen wir an ein Orth / das Guthaf genannt wird / dabey war nah die Stadt Thalassa.

II. 9. Als aber vil Zeit vorüber gangen / und die Schiff-Fahrt nunmehr gefährlich war / darum / daß auch die Fasten schon vorüber war / tröstete sie Paulus /

10. Und sprach zu ihnen: Ihr Männer / ich sihe / daß hinführo die Schiff-Fahrt mit Beleydigung / und grossem Schaden seyn wird / nit allein der geladenen Güter / und deß Schiffs / sondern auch unserer Seelen.

11. Aber der Hauptmann glaubte dem Steuermann / und Schiff-Herrn vilmehr / als demjenigen / was von Paulo gesagt ward.

12. Und dieweil der Hafen unbequem war / allda zu überwintern / wurden sie mehrentheils zu Rath / von dannen zu fahren / ob sie einiger massen gen Phönicen kommen möchten / allda zu wintern / das ein Hafen ist in Creta / gegen Südwest / und Nordwest gelegen.

13. Dieweil aber der Südwind zimlich wehete / vermeynten sie / ihr Vornehmen zu erhalten / und fuhren von Asson ab / und schifften an Creta her.

14. Aber nit lang hernach erhube sich wider das Schiff ein Windsbrauß / so der Ostwind genannt wird.

15. Da nun das Schiff ergriffen war / und sich wider den Wind nit richten konte / überliessen wir das Schiff dem Wind / und schwebten also.

16. Wir stiessen aber auf eine Insul / die Cauda genannt wird / und kunten kaum den Nachen ergreiffen.

17. Denselbigen zohen sie hinan / und gebrauchten sich deß Hülff-Zeugs / und gürteten das Schiff umher an / und dieweil sie in der Forcht stunden / zu stranden *a* / liessen sie das Gefäß hinunter / und fuhren also daher.

18. Nachdem wir aber durch die Ungestümmigkeit gewaltig hin- und hergeworffen worden / thäten sie am folgenden Tag einen Außwurff:

19. Und am dritten Tag wurffen sie das Schiff-Gezeug mit ihren Händen hinaus.

20. Dieweil aber in vilen Tägen weder Sonn / noch Gestirn erschine / und abermahl nit ein geringes Ungewitter vorhanden war / so war uns nunmehr alle Hoffnung deß Heyls benommen.

III. 21. Und nachdem langes Fasten geschehen war / da tratt Paulus mitten unter sie / und sprach: Es hätte sich zwar gebühret / liebe Männer / daß man mir gehorchet hätte / und von Creta nit abgefahren wäre / damit man diß Unheyl / und Schaden hätte verhüten können.

22. Und nun ermahne ich euch / daß ihr wolgemuth seyd: dan keines Seel von euch wird verlohren werden / als das Schiff.

23. Dan der Engel GOttes / dessen ich bin / und dem ich diene / ist dise Nacht bey mir gestanden.

24. Und hat gesagt: Förchte dir nicht Paule / du must vor den Kayser gestellt werden: Und sihe / GOTT hat dir alle die geschencket / welche mit dir schiffen.

25. Darum / liebe Männer / seyd wolgemuth: Dan ich glaube GOtt / daß es also gehen wird / wie zu mir ist gesagt worden.

26. Wir müssen aber an eine Insul zu Land kommen.

27. Als aber die vierzehende Nacht heran kommen war / und wir um die Mitternacht im Adriatischen Meer fuhren / vermeynten die Schiff-Leuth / sie sehen ein Land.

28. Und sie senckten das Grundbley hinab / und fun-

a in ein Würbel zu fallen.

den /

den zwantzig Klaffter tieff / und da sie ein wenig von dannen gefahren / funden sie fünffzehen Klaffter tieff.

29. Dieweil sie sich aber furchten / wir möchten an harte Oerter anstossen / wurffen sie vom Hinter-Schiff vier Ancker aus / und wünscheten / daß es Tag wurde.

30. Als aber die Schiff-Leut suchten / vom Schiff zu fliehen / dieweil sie den Nachen ins Meer gelassen hatten / unter dem Schein / als wan sie anfiengen die Ancker vorn aus dem Schiff zu lassen /

31. Da sprach Paulus zu dem Hauptmann / und zu den Kriegs-Knechten: Wo dise nit im Schiff bleiben / so könnt ihr nit erhalten werden.

32. Da hieben die Kriegs-Knecht die Seil vom Nachen ab / und liessen ihn fallen.

33. Und als es anfieng Tag zu werden / bat sie Paulus / alle Speiß zu nehmen / und sprach: Es ist heut der vierzehende Tag / daß ihr wartet / und seyd ungeessen bliben / und habt nichts zu euch genommen.

34. Darum bitte ich euch / ihr wollet Speiß nehmen zu eurer Erhaltung: dan keinem unter euch wird ein Haar vom Haupt entfallen.

35. Und da er diß gesagt hatte / nahm er Brod / und danckte GOtt in aller Ansehung: und nachdem ers gebrochen hatte / fieng er an zu essen.

36. Da wurden sie alle gutes Muths / und nahmen auch Speiß.

37. Wir wären aber allzusammen im Schiff zwey hundert / und sechs-und sibentzig Seelen.

38. Und nachdem sie sich mit Speiß ersättiget hatten / erleichterten sie das Schiff / und wurffen den Weitzen ins Meer.

39. Da es nun Tag worden / erkannten sie das Land nit: sie wurden aber einer Anfurt gewahr / die ein Ufer hatte / dahin gedachten sie / wan sie könnten / das Schiff zu treiben.

40. Und als sie die Ancker aufgehoben / vertraueten sie sich dem Meer / und löseten die Ruder-Bänck auf: und richteten den Seegel auf nach dem Wind / und fuhren gegen dem Ufer.

41. Und als wir an ein Ort getriben worden / da auf beyden Seiten Meer war / stieß das Schiff an: und das forder Theil blib vest stehen / aber das hinter Theil ward durch den Gewalt deß Meers gebrochen.

42. Aber der Kriegsknechten Anschlag war / die Gefangene zu erwürgen: damit niemand / wan er außschwimmete / entfliehen möchte.

43. Der Hauptmann aber / dieweil er Paulum erhalten wolte / verbott dasselbig ins Werck zu richten: und er befahl den jenigen / die schwimmen kunten / sich zu erst ins Meer zu lassen / und an das Land zu entkommen.

44. Die Ubrige brachten sie davon / etliche auf den Brettern / etliche auf dem / was vom Schiff war. Und also geschahe es / daß alle Seelen erhalten ans Land kamen.

Das XXVIII. Capitel.

1. Paulus / nach erlittenem Schiffbruch / kommt in die Insul Malta / und schlenckert unverletzt eine Schlangen von der Hand / 1. II. Macht deß Publii Vatter / und andere gesund / 7. Schiffet nach drey Monaten von dannen / und langt zu Rom an / 14. III. Rufft allda die Juden zusammen / und erklärt ihnen die Ursach seiner Ankunfft / und den Glauben an Christum / 17. IV. Verweiset den Juden ihre Verstockung / und prediget zwey Jahr lang zu Rom das Evangelium unerschrocken / 25.

1. ALs wir nun aus dem Meer kommen / da erfuhren wir / daß die Insul Melita genannt ward. Aber die Barbarer erzeigten uns nicht geringe Freundschafft.

2. Dan sie zündeten ein groß Feur an / und erquickten uns alle miteinander wegen deß Regens / der über uns kommen war / und wegen der Kälte.

3. Als aber Paulus einen Hauffen Reiser zusammen geraffet / und auf das Feur gelegt hatte / kam eine Natter von der Hitz heraus gekrochen / und sprang an seine Hand.

nerunt passus viginti: & pusillùm inde separati, invenerunt passus quindecim.

29. Timentes autem ne in aspera loca incideremus, de puppi mittentes anchoras quatuor, optabant diem fieri.

30. Nautis verò quærentibus fugere de navi, cùm misissent scapham in mare, sub obtentu quasi inciperent à prora anchoras extendere.

31. Dixit Paulus Centurioni, & militibus: Nisi hi in navi manserint, vos salvi fieri non potestis *a*.

32. Tunc abscíderunt milites funes scaphæ, & passi sunt eam excidere.

33. Et cùm lux inciperet fieri, rogabat Paulus omnes sumere cibum, dicens: Quartadecima die hodie expectantes jejuni permanetis, nihil accipientes.

34. Propter quod rogo vos, accipere cibum pro salute *b* vestra: quia nullius vestrùm capillus de capite peribit.

35. Et cùm hæc dixisset, sumens panem, gratias egit Deo in conspectu omnium: & cùm fregisset, cœpit manducare.

36. Animæquiores autem facti omnes, & ipsi sumpserunt cibum.

37. Eramus verò universæ animæ in navi ducentæ septuaginta sex.

38. Et satiati cibo alleviabant navem, jactantes triticum in mare.

39. Cùm autem dies factus esset, terram non agnoscebant: sinum verò quemdam considerabant habentem littus, in quem cogitabant, si possent, ejicere navem.

40. Et cùm anchoras sustulissent *c*, committebant se mari simul laxantes junctúras gubernaculorum: & levato artemone *d* secundùm auræ flatum tendebant ad littus.

41. Et cum incidissemus in locum dithalassum *e*, impegerunt navem: & prora quidem fixa manebat immobilis, puppis verò solvebatur à vi maris.

42. Militum autem consilium fuit, ut custodias occiderent: ne quis, cùm enatasset, effugeret.

43. Centurio autem volens servare Paulum, prohibuit fieri: jussítque eos, qui possent natare, emittere se primos, & evadere, & ad terram exire:

44. Et ceteros alios in tabulis ferebant: quosdam super ea, quæ de navi *f* erant. Et sic factum est, ut omnes animæ evaderent ad terram.

A at promiserat Deus neminem periturum, sc. nisi qui temerè se periculo objiceret.
B incolumitate.
C Syr. abscidissent.
D Syr. parvo velo.
E i. bimarem seu isthmon.
F Syr. ligna navis.

CAPUT XXVIII.

I. Paulus cum comitibus humanè à Barbaris excipitur in insulâ Melitâ; ubi à viperâ, invadente manum ejus, nihil læditur, 1. II. Patrem Publii ac alios sanitati restituit. 7. Ab eo loco navigans Romam pervenit, 14. III. Ubi primis Judæorum causam exponit cur Cæsarem appellârit: diéque constituto prædicat de Christo, 17. IV. Incredulis pertinaciam exprobrat ex Isaia; & per biennium fidem Christi prædicat intrepidè. 25.

1. ET cùm evasissemus, tunc cognovimus quia Melita *g* insula vocabatur. Barbari verò præstabant non moditam humanitatem nobis.

2. Accensâ enim pyra *b*, reficiebant nos omnes, propter imbrem, qui imminebat, & frigus.

3. Cùm congregasset autem Paulus sarmentorum aliquantam multitudinem, & imposuisset super ignem, vipera à calore cùm processisset, invasit manum ejus.

G Vulg. Malta.
H struem ignorum.

4. Ut verò viderunt Barbari pendentem bestiam de manu ejus, ad invicem dicebant: Utique homicida est homo hic, qui cùm evaserit de mari, ultio *a* non sinit eum vivere.

A divina, Syr. justitia.

5. Et ille quidem excutiens bestiam in ignem, nihil mali passus est.

6. At illi existimabant eum in tumorem convertendum, & subitò casurum, & mori. Diu autem illis expectantibus, & videntibus nihil mali in eo fieri, convertentes se *b*, dicebant eum esse Deum.

B i. mutata sententia.

II. 7. In locis autem illis erant prædia principis insulæ, nomine Publii, qui nos suscipiens, triduô benignè exhibuit.

8. Contigit autem, patrem Publii febribus, & dysenteria vexatum jacere. Ad quem Paulus intravit: & cùm orasset, & imposuisset ei manus, salvavit *c* eum.

C i. sanum reddidit.

9. Quo facto, omnes, qui in insula habebant infirmitates, accedebant, & curabantur:

10. Qui etiam multis honoribus nos honoraverunt, & navigantibus imposuerunt, quæ necessaria erant.

D anno 61.

11. Post menses autem tres *d* navigavimus in navi Alexandrina, quæ in insula hyemaverat, cui erat insigne Castorum *e*.

E sc. Castoris & Pollucis.

12. Et cùm venissemus Syracusam, mansimus ibi triduô.

13. Inde circumlegentes devenimus Rhegium: & post unum diem flante Austro, secunda die venimus Puteolos;

14. Ubi inventis fratribus rogati sumus manere apud eos dies septem: & sic venimus Romam.

15. Et inde, cùm audissent fratres, occurrerunt nobis usque ad Appii forum *f*, ac tres Tabernas *g*: Quos cùm vidisset Paulus, gratias agens Deo, accepit fiduciam.

F est oppidum.

G urbeculam vulgò Cisternam.

16. Cùm autem venissemus Romam *h*, permissum est Paulo manere sibimet *i* cum custodiente se milite.

H anno Neronis 7.

I Syr. ubicumque vellet.

III. 17. Post tertium autem diem convocavit primos Judæorum. Cúmque convenissent, dicebat eis: Ego, viri fratres, nihil adversùs plebem faciens, aut morem paternum, vinctus ab Jerosolymis traditus sum in manus Romanorum:

K examinationem.

18. Qui cùm interrogationem *k* de me habuissent, voluerunt me dimittere, eò quòd nulla esset causa mortis in me:

19. Contradicentibus autem Judæis, coactus sum appellare Cæsarem, non quasi gentem meam habens aliquid accusare.

L salutem, quam sperat Israel à vero Messia.

20. Propter hanc igitur causam rogavi vos videre, & alloqui: propter spem enim Israel / catena hac circumdatus sum.

21. At illi dixerunt ad eum: Nos neque litteras accepimus de te à Judæa, neque adveniens aliquis fratrum nuntiavit, aut locutus est quid de te malum.

M Christianorum.

22. Rogamus autem à te audire, quæ sentis: nam de secta hac *m* notum est nobis, quia ubique ei contradicitur.

N Scripturas.

O cœleste, per Christum obtineri.

23. Cùm constituissent autem illi diem, venerunt ad eum in hospitium plurimi, quibus exponebat *n* testificans regnum DEI *o*, suadénsque eis de JEsu ex Lege Moysi & prophetis, à manè usque ad vesperam.

24. Et quidam credebant his, quæ dicebantur: quidam verò non credebant.

IV. 25. Cúmque invicem non essent consentientes, discedebant, dicente Paulo unum

4. Da nun die Barbarer an seiner Hand das Thier hangen sahen / sprachen sie untereinander: Diser Mensch ist gewißlich ein Mörder / den die Rach gleichwohl nit leben lasset / ob er schon dem Meer entgangen ist.

5. Er aber schlenckerte das Thier ins Feur / und es widerfuhr ihm nichts Ubels /

6. Sie aber vermeynten / er würde schwellen / und alsbald dahin fallen / und sterben. Da sie nun lang gewartet hatten / und sahen / daß ihm nichts Ubels widerfuhr / wandten sie sich um / und sprachen / er wäre ein GOtt.

II. 7. Es waren aber an demselbigen Ort Meyer-Höf / dem Obersten der Insul / mit Namen Publio / zugehörig / der uns aufnahm / und drey Täg lang sehr freundlich beherbergte.

8. Es begab sich aber / daß deß Publii Vatter vom Fieber / und von der rothen Ruhr geplaget / zu Beth lag. Zu demselbigen gieng Paulus hinein / bettete / und legte die Händ auf ihn / und machte ihn gesund.

9. Da das geschehen war / kamen alle / welche in der Insul mit Kranckheiten behafft waren / hinzu / und wurden gesund gemacht:

10. Dieselbige thäten uns auch grosse Ehr an / und da wir hinweg schifften / luden sie ein / was uns vonnöthen war.

11. Aber nach dreyen Monathen fuhren wir ab in einem Schiff von Alexandria / das in der Insul überwintert hatte / und führte das Zeichen der Zwilling.

12. Und da wir gen Syracusa kommen waren / bliben wir daselbst drey Täg lang.

13. Von dannen fuhren wir herum / und kamen gen Rhegium: und nach einem Tag / da der Sudwind wehete / kamen wir deß andern Tags gen Puteolos /

14. Da wir Brüder funden / und gebetten wurden / siben Täg lang bey ihnen zu bleiben: und also kamen wir gen Rom.

15. Da es nun die Brüder gehört hatten / kamen sie uns von dannen entgegen bis gen Appifor *a* / und Tritabern. Da sie nun Paulus sahe / dancket er GOtt / und nahm ein gutes Vertrauen.

16. Da wir aber gen Rom kommen / ward Paulo zugelassen / für sich selbst zu bleiben mit einem Kriegs-Knecht / der ihn verwahrete.

III. 17. Aber nach dreyen Tagen rieff Paulus die Vornehmste unter den Juden zusammen / und als sie waren zusammen kommen / sprach er zu ihnen: Ihr Männer / und Brüder / ich hab nichts gethan wider unser Volck / noch wider die Vätterliche Sitten / und bin gleichwohl gebunden von Jerusalem in der Römer Händ überantwortet worden /

18. Welche mich ledig lassen wolten / nachdem sie mich verhöret hatten / angesehen / daß keine Ursach deß Tods an mir war.

19. Als aber die Juden widersprachen / bin ich genöthiget worden / mich auf den Käyser zu beruffen / doch nit / als wan ich über mein Volck etwas zu klagen hätte.

20. So hab ich euch um diser Ursach willen begehrt zu sehen / und anzureden. Dan von wegen der Hoffnung Israels bin ich mit diser Ketten umgeben.

21. Sie aber sprachen zu ihm: Wir haben aus dem Juden-Land keine Brieff deinethalben empfangen / so ist auch keiner von den Brüdern anhero kommen / der etwas Böses von dir verkündiget / oder geredet hätte.

22. Wir begehren aber von dir zu hören / was deine Meynung sey: dan von diser Sect ist uns kündig / daß ihr allenthalben widersprochen wird.

23. Da sie ihm nun einen Tag bestimmt hatten / kamen ihrer sehr vil zu ihm in die Herberg / denen er außlegte / und bezeugte das Reich GOttes / und predigte ihnen von JEsu / aus dem Gesatz Moysis / und aus den Propheten / von Morgen an / bis zum Abend.

24. Und etliche glaubten dem jenigen / was gesagt ward: etliche aber glaubten nit.

IV. 25. Als sie aber untereinander streittig waren / giengen sie hinweg / nachdem Paulus diß einige

a Appi Marckt, und drey Taffern. Wort

Wort geredt hatte: Der heilige Geist hat durch den Propheten Isaiam recht gesagt zu unsern Vättern/

26. Da er spricht: Gehe hin zu disem Volck/ und sprich zu ihnen: Ihr werdets mit dem Ohr hören/ und nit verstehen: Und ihr werdets sehend sehen/ und doch nit erkennen.

27. Dan das Hertz dises Volcks ist verstockt/ und sie hören schwerlich mit den Ohren/ und haben ihre Augen zugethan: damit sie es villeicht nit sehen mit den Augen/ und hören mit den Ohren/ und verstehen mit dem Hertzen/ und sich bekehren/ und ich sie gesund mache.

28. So sey euch nun kund gethan/ daß diß Heyl GOttes den Heyden gesandt ist/ und sie werdens hören.

29. Und da er diß gesagt hatte/ giengen die Juden von ihm hinaus/ und hatten vil Fragens unter einander.

30. Er aber blibe zwey gantzer Jahr in seiner gedingten Wohnung/ und nahme alle auf/ die zu ihm hinein kamen.

31. Und predigte das Reich GOttes/ und lehrte von dem HErrn JESU Christo mit gantzem Vertrauen/ unverbotten.

verbum: Quia bene Spiritus sanctus locutus est per Isaiam prophetam ad patres nostros

26. Dicens: *a* Vade ad populum istum, & dic ad eos: Aure audietis, & non intelligetis: & videntes videbitis, & non perspicietis.

27. Incrassatum *b* est enim cor populi hujus, & auribus graviter audierunt, & oculos suos compresserunt: ne fortè videant oculis, & auribus audiant, & corde intelligant, & convertantur, & sanem eos.

28. Notum ergo sit vobis, quoniam Gentibus missum est hoc salutare Dei *c*, & ipsi audient.

29. Et cùm hæc dixisset, exierunt ab eo Judæi, multam habentes inter se quæstionem.

30. Mansit *d* autem biennio toto in suo conducto *e*: & suscipiebat omnes, qui ingrediebantur ad eum.

31. Prædicans regnum Dei, & docens, quæ sunt de Domino Jesu Christo cum omni fiducia, sinè prohibitione.

A Isaiæ 6. 9. *Matth.* 13. 14. *Marc.* 4. 12. *Luc.* 8. 10. *Joan.* 12. 40. *Rom.* 11. 8.
B *Syr. obtenebratum.*
C *salus & redemptio.*
D *ad ann. usque* 63.
E *i. domo conducta.*

Die Epistel Deß Heiligen Pauli Zu den Römern.

Das 1. Capitel.

I. Paulus grüst die Römer/ und wünschet sie zu besuchen/ und ihnen das Evangelium zu verkündigen/ 1. II. Lehret/ daß der Glaub sey ein Krafft GOttes allen/ die da glauben/ 16. III. Daß die Heyden nit GOtt/ den sie aus seinen Geschöpffen erkennten/ sondern die Götzen verehret haben: Darum alle deß wahren Evangelii/ und der Gnad Christi deß Erlösers bedürfftig seyen/ 18.

PAULUS/ ein Knecht JESU Christi/ ein beruffener Apostel/ abgesöndert zum Evangelio GOttes/

2. Das er zuvor durch seine Propheten in der Heiligen Schrifft verheissen hatte

3. von seinem Sohn/ der ihm worden ist aus dem Saamen Davids nach dem Fleisch:

4. Der auch vor erwählt ist zum Sohn GOttes in der Krafft nach dem Geist der Heiligung/ durch die Auferstehung unsers HErrn JESU Christi von den Toden:

5. Durch welchen wir die Gnad empfangen haben/ samt dem Apostolischen Ambt/ zum Gehorsam deß Glaubens unter allen Völckern/ für seinen Namen/

6. Unter welchem ihr auch seyd die Beruffene JESU Christi:

7. Allen/ die zu Rom seynd/ den Geliebten GOttes/ und beruffenen Heiligen. Gnad sey mit euch/ und Frid von GOtt unserm Vatter/ und dem HErrn JESU Christo.

8. Erstlich zwar danck ich meinem GOTT durch JESUM Christum für euch alle: Dieweil euer Glaub in der gantzen Welt verkündiget wird.

9. Dan GOTT ist mein Zeug/ dem ich in meinem Geist/ im Evangelio seines Sohns diene/ daß ich ohne Unterlaß an euch gedencke/

10. Und allzeit in meinem Gebett bitte: Ob ich endlich dermahlen eine glückliche Reiß haben möchte/ nach dem Willen GOTTES/ zu euch zu kommen.

11. Dan ich hab Verlangen euch zu sehen/ auf daß ich euch etwas von geistlichen Gaaben mittheilen möge/ euch zu stärcken:

EPISTOLA BEATI PAULI APOSTOLI AD ROMANOS.

CAPUT I.

I. *Paulus comendato munere Evangelico, ex zelo prædicandi Evangelii, optat Romanos invisere; 1. II. Docet fidem singulare Dei donum esse. 16. III. Ostendit Ethnicos, licèt ex creaturis Deum agnoscerent, eum non coluisse, ideoque in scelera abominanda incidisse, consequenter eguisse fide & gratia Christi. 18.*

PAulus †, servus Jesu Christi, vocatus *f* Apostolus *g*, segregatus *h* in Evangelium Dei,

2. Quod ante promiserat per Prophetas suos in Scripturis sanctis.

3. De Filio suo, qui factus *i* est ei ex semine David secundùm carnem *k*,

4. Qui prædestinatus est Filius Dei in virtute secundùm spiritum sanctificationis ex resurrectione mortuorum Jesu Christi Domini nostri:

5. Per quem accepimus gratiam, & Apostolatum ad obediendum fidei in omnibus Gentibus pro nomine ejus.

6. In quibus estis & vos vocati JEsu Christi *l**:

7. Omnibus, qui sunt Romæ, dilectis Dei, vocatis sanctis. Gratia vobis, & pax *m* à Deo Patre nostro, & Domino JESU Christo.

8. Primùm quidem gratias ago Deo meo per Jesum Christum pro omnibus vobis: quia fides vestra annuntiatur *n* in universo mundo.

9. Testis enim mihi est Deus, cui servio in spiritu meo in Evangelio filii ejus *o*, quod sinè intermissione memoriam vestri facio

10. Semper in orationibus meis: obsecrans, si quo modo tandem aliquando prosperum iter habeam in voluntate Dei veniendi ad vos.

11. Desidero enim videre vos: ut aliquid impertiar vobis gratiæ *p* spiritualis ad confirmandos vos:

† *VIGIL. NATIVIT. DOMINI.*
F *à Deo ad apostolatum.*
G *Act. 13. 2.*
H *à Deo ad prædicandum Evangelium.*
I *Græcè natus.*
K *seu quòd homo.*
L *discipuli vel servi.*
M *sc. detur ac multiplicetur.*
N *divulgatur & prædicatur.*
O *annuntiando.*
P *seu doni.*

12. Id est, simul consolari in vobis per eam, quæ invicem est, fidem vestram, atque meam.

13. Nolo autem vos ignorare fratres: quia sæpe proposui venire ad vos (& prohibitus sum *a* usque adhuc) ut aliquem fructum habeam & in vobis, sicut & in cæteris gentibus.

14. Græcis, ac Barbaris, sapientibus *b* & insipientibus *c* debitor sum *d*:

15. Ita (quod in me) promptum est & vobis, qui Romæ estis, evangelizare.

II. 16. Non enim erubesco Evangelium. Virtus enim Dei est in salutem omni credenti, Judæo primùm *e*, & Græco *f*.

17. Justitia enim Dei in eo revelatur *g* ex fide in fidem: sicut scriptum est: *h* Justus autem ex fide vivit.

III. 18. Revelatur enim ira Dei de cœlo super omnem impietatem, & injustitiam hominum eorum *i*, qui veritatem *i* Dei in injustitia detinent:

19. Quia, quod notum *k* est Dei, manifestum est in illis. Deus enim illis manifestavit.

20. Invisibilia enim ipsius *l*, à creatura mundi, per ea, quæ facta sunt, intellecta conspiciuntur: sempiterna quoque ejus virtus *m*, & divinitas: ita ut sint inexcusabiles.

21. Quia *n*, cùm cognovissent Deum, non sicut Deum glorificaverunt, aut gratias egerunt: sed evanuerunt in cogitationibus suis, & obscuratum est insipiens cor eorum:

22. Dicentes enim se esse sapientes, stulti facti sunt.

23. Et *o* mutaverunt gloriam incorruptibilis Dei in similitudinem imaginis corruptibilis hominis, & volucrum, & quadrupedum, & serpentium.

24. Propter quod tradidit illos Deus in desideria cordis eorum, *p* in immunditiam: ut contumeliis *q* afficiant corpora sua in semetipsis:

25. Qui commutaverunt veritatem Dei *r* in mendacium *s*: & coluerunt, & servierunt creaturæ potiùs quàm Creatori, qui est benedictus in sæcula. Amen.

26. Propterea tradidit illos Deus in passiones ignominiæ *t*. Nam fœminæ eorum immutaverunt naturalem usum, in eum usum, qui est contra naturam.

27. Similiter autem & masculi, relicto naturali usu fœminæ, exarserunt in desideriis suis in invicem, masculi in masculos turpitudinem operantes, & mercedem, quam oportuit, erroris sui in semetipsis recipientes.

28. Et sicut non probaverunt *u* Deum habere in notitia *x*: tradidit illos Deus in reprobum sensum: ut faciant ea, quæ non conveniunt.

29. Repletos omni iniquitate, malitia, fornicatione, avaritia, nequitia, plenos invidia, homicidio, contentione, dolo, malignitate, susurrones.

30. Detractores, Deo odibiles, contumelioso, superbos, elatos, inventores malorum, parentibus non obedientes.

31. Insipientes, incompositos *y* sinè affectione *z*, absque fœdere *a*, sinè misericordia.

32. Qui, cùm justitiam Dei cognovissent, non intellexerunt, quoniam, qui talia agunt, digni sunt morte: & non solùm, qui ea faciunt, sed etiam, qui consentiunt facientibus.

A *seu impeditus.*
B *doctis.*
C *rudibus.*
D *ad prædicandum.*
E *prædicatum.*
F *Gentili.*
G *declaratur.*
H *Habac. 2. 4. Gal. 3. 11. Hebr. 10. 38.*
I *notitiam.*
K *cognoscibile.*
L *attributa & perfectiones.*
M *potentia.*
N *Ephes. 4. 17.*
O *Psalm. 105. 20. Jerem. 11. 10.*
P *infr. vers. 26. & cap. 6. 10. Gal. 5. 19. Ephes. 4. 19. & 5. 3. Col. 3. 5. & 1. Thess. 2. 3. & 4. 7.*
Q *dedecore.*
R *verum Deum.*
S *in idolum.*
T *in cupiditates, ignominiosas.*
U *curârunt.*
X *ut viderent quid ei placeret.*
Y *immodestos.*
Z *charitate.*
A *perfidi.*

12. Das ist / das ich möchte zugleich in euch getröstet werden / durch euren und meinen Glauben / den wir untereinander haben.

13. Ich will euch aber nit verhalten / liebe Brüder / daß ich mir offt vorgesetzt hab / zu euch zu kommen / (und bin bisher daran verhindert worden /) damit ich auch einige Frucht haben möchte / gleichwie auch unter den andern Heyden.

14. Ich bin ein Schuldner der Griechen / und deren / die nit Griechen seynd / der Weisen und Unweisen:

15. Bin also bereit / (so vil an mir ist /) auch euch / die ihr zu Rom seyd / das Evangelium zu predigen.

II. 16. Dan ich schäme mich deß Evangelii nicht. Weil es ist eine Krafft *a* GOttes zum Heyl allen / die da glauben / den Juden erstlich / darnach auch den Griechen.

17. Dan es wird darinn die Gerechtigkeit GOttes offenbahret / aus dem Glauben in den Glauben: wie geschriben stehet: Der Gerecht aber lebet aus dem Glauben /

III. 18. Dan der Zorn GOttes wird vom Himmel offenbahret über alles gottloß Weesen / und Ungerechtigkeit der Menschen / welche die Warheit GOttes durch Ungerechtigkeit aufhalten.

19. Dan das jenig / so von GOTT bekannt ist / ist ihnen offenbahr. Dan GOTT hat es ihnen geoffenbahret.

20. Dan was unsichtbar an ihm ist / das wird von Erschaffung der Welt / durch die erschaffene Ding erkannt / und gesehen: darzu sein ewige Krafft und GOttheit: also / daß sie keine Entschuldigung haben.

21. Dan als sie GOtt erkannten / haben sie ihn nicht geehret / wie GOtt / noch ihm gedancket: sondern sie seynd zu nicht worden in ihren Gedancken / und ihr unverständiges Hertz ist verfinstert worden:

22. Dan / da sie sich für Weise außgaben / seynd sie zu Narren worden.

23. Und sie haben die Ehr eines unvergänglichen Gottes verwandlet in Gleichnuß eines Bilds / eines vergänglichen Menschen / und der Vögel / und der vierfüssigen Thieren / und der kriechenden Thieren.

24. Darum hat sie auch GOTT in den Lüsten ihres Hertzens übergeben zur Unsauberkeit: daß sie ihre eigene Leiber unter sich schänden:

25. Welche die Warheit GOttes in Lugen verwandlet haben: und Ehr erzeiget / und vilmehr gedienet der Creatur / dan dem Schöpffer / der gebenedeyt ist in Ewigkeit / Amen.

26. Darum hat sie GOtt schändlichen Lüsten übergeben. Dan ihre Weiber haben den natürlichen Brauch verändert in einen Brauch / der wider die Natur ist.

27. Imgleichen haben auch die Männer den natürlichen Brauch deß Weibs verlassen / und seynd in ihren Lüsten gegen einander entbrannt / und haben Männer mit Männern schändliche Ding begangen / und haben den Lohn ihres Irrthums / der darauf gehöret / in ihnen selbst empfangen.

28. Und / gleichwie sie nit geachtet haben / GOtt zu erkennen / also hat sie GOtt einem verkehrten Sinn übergeben / Ding zu thun / die sich nit gebühren:

29. Als die erfüllet mit aller Ungerechtigkeit / Boßheit / Hurerey / Geitz / Schalckheit / voll Neyds / Mords / Haders / Betrugs / Boßhafftigkeit / Ohrenblaser /

30. Verläumbder / Feind GOttes / Lästerer / hoffärtig / ruhmsichtig / Stiffter deß Bösen / den Eltern ungehorsam.

31. unvernünfftig / unbändig / unfreundlich / treuloß / unbarmhertzig.

32. Welche / nachdem sie die Gerechtigkeit GOttes erkannt / gleichwohl nit verstanden haben / daß die jenige / die solches thun / deß Tods werth seynd: und nit allein / die solches thun / sondern auch / die mit den Thätern zustimmen *b*.

Das

a Gnad, Gaab. *b* einwilligen.

Das II. Capitel.

1. Paulus strafft die Juden wegen ihrer Laster / in welchen sie den Heyden gleich waren / 1. II. Lehrt / daß die / so das Gesatz halten / werden gerechtfertiget / 13. III. Strafft sie / daß sie andere lehren / und nit sich selbsten / 17. IV. Lehrt / daß die wahre Beschneidung bestehe nit außwendig im Fleisch / sondern im Hertzen / und Geist vor GOtt / 25.

1. DErowegen hast du keine Entschuldigung / O Mensch / wer du auch bist / der du richtest. Dan du verdammest dich selbst in dem / darinn du einen andern richtest: dieweil du eben dasselbig thust / was du richtest.

2. Dan wir wissen / daß GOttes Gericht nach der Wahrheit über diejenige gehet / die solches thun.

3. Meynest du aber / O Mensch / der du diejenige richtest / die solches thun / und du thust es auch / daß du dem Gericht GOttes entrinnen werdest?

4. Verachtest du dan die Reichthumen seiner Güte / und seiner Gedult / und Langmüthigkeit? Weist du nicht / daß dich die Gütigkeit GOttes zur Buß anleitet?

5. Du aber häuffest dir selbst den Zorn / nach deinem verstockten / und unbußfertigen Hertzen / auf den Tag deß Zorns / und der Offenbahrung deß gerechten Gerichts GOttes /

6. Der einem jeglichen vergelten wird nach seinen Wercken:

7. Denen zwar / welche mit Gedult im guten Werck die Ehr und Herrlichkeit / und Unsterblichkeit suchen / das ewige Leben /

8. Denen aber / die da zänckisch seynd / und der Wahrheit nit beyfallen / gehorchen aber der Ungerechtigkeit / Zorn / und Ungnad.

9. Trübsal und Angst wird über eine jegliche Seel kommen eines Menschen / der Böses thut / erstlich deß Juden / und hernach deß Griechen:

10. Aber Glory und Ehr / und Frid über alle / die Guts thun / erstlich dem Juden / und darnach dem Griechen.

11. Dan bey GOTT ist keine Annehmung der Personen.

12. Dan alle / die ohn das Gesatz gesündiget haben / werden auch ohn das Gesatz verlohren werden: und alle / die im Gesatz gesündiget haben / werden durch das Gesatz gerichtet werden:

II. 13. Dan bey GOtt seynd nit gerecht / die das Gesatz hören: sondern die das Gesatz thun / werden gerechtfertiget.

14. Dan wan die Heyden / welche das Gesatz nit haben / von Natur dasselbig thun / was das Gesatz vermag / alsdan seynd sie ihnen selbst ein Gesatz / ob sie wohl das Gesatz nit haben:

15. Und beweisen / daß in ihren Hertzen das Werck deß Gesatzes beschriben sey / sintemahl ihr Gewissen sie bezeuget / darzu auch die Gedancken / die sich untereinander verklagen / oder entschuldigen werden /

16. An dem Tag / wan GOtt die verborgene Ding der Menschen richten wird durch JEsum Christum / nach meinem Evangelio.

III. 17. So du aber mit dem Zunamen ein Jud genannt wirst / und verlassest dich auf das Gesatz / und berühmest dich GOttes.

18. Und weist seinen Willen / und prüffest / was das Best sey / dieweil du durch das Gesatz unterrichtet bist /

19. Und vertraust auf dich selbst / daß du ein Führer der Blinden seyest / und ein Liecht derjenigen / die in der Finsternuß seynd /

20. Ein Unterrichter der Unweisen / ein Lehrer der Unmündigen: der die Weiß der Erkanntnuß / und die Wahrheit im Gesatz hab.

21. Der du dan einen andern lehrest / und lehrest dich selbst nit: der du predigest / man soll nicht stehlen / und du stihlest:

22. Der du sagest / man soll nit Ehe-brechen / und

CAPUT II.

I. *Probat etiam Judæos fide & gratiâ Christi egere: quia & ipsi fuêre, & sunt peccato, & iræ Dei obnoxii, 1.* II. *Indigni justificatione, quia solummodò auditores legis non factores; 13.* III. *Qui prævaricator legis frustrà gloriatur in lege, 17.* IV. *Imò condemnandus est à Gentilibus nisi habeat circumcisionem cordis in Spiritu. 25.*

1. PRopter quod inexcusabilis es ô homo omnis, qui judicas *a*. In quo enim judicas alterum *b*, teipsum condemnas: eadem enim agis, quæ judicas.

2. Scimus enim, quoniam judicium Dei est secundùm veritatem in eos, qui talia agunt.

3. Existimas autem hoc ô homo, qui judicas eos, qui talia agunt, & facis ea, quia tu effugies judicium Dei?

4. An divitias bonitatis ejus, & patientiæ, & longanimitatis contemnis? *c* ignoras, quoniam benignitas Dei ad pœnitentiam te adducit?

5. Secundùm autem duritiam tuam, & impœnitens cor, *d* thesaurizas *e* tibi iram in die iræ, & revelationis justi judicii Dei,

6. Qui *f* reddet unicuique secundùm opera ejus:

7. Iis quidem, qui secundùm patientiam *g* boni operis, gloriam *h*, & honorem, & incorruptionem *i* quærunt, vitam æternam:

8. Iis autem, qui sunt ex contentione, & qui non acquiescunt veritati, credunt autem iniquitati, ira, & indignatio.

9. Tribulatio, & angustia in omnem animam hominis operantis malum, Judæi primùm, & Græci:

10. Gloria autem, & honor, & pax omni operanti bonum, Judæo primùm, & Græco:

11. Non *k* enim est acceptio personarum apud Deum.

12. Quicumque enim sinè lege peccaverunt, sine lege peribunt: & quicumque in lege peccaverunt, per legem judicabuntur.

II. 13. Non *l* enim auditores legis justi sunt apud Deum, sed factores legis justificabuntur.

14. Cùm enim Gentes, quæ legem non habent, naturaliter ea, quæ legis sunt, faciunt, ejusmodi legem non habentes, ipsi sibi sunt lex:

15. Qui ostendunt opus *m* legis scriptum in cordibus suis, testimonium reddente illis conscientia ipsorum, & inter se invicem cogitationibus accusantibus, aut etiam defendentibus *n*,

16. In die *o*, cùm judicabit Deus occulta hominum, secundùm Evangelium meum per Jesum Christum.

III. 17. Si *p* autem tu Judæus cognominaris, & requiescis in lege, & gloriaris in Deo,

18. Et nosti voluntatem ejus, *q* & probas utiliora, instructus per legem,

19. Confidis teipsum esse ducem cæcorum, lumen eorum, qui in tenebris sunt,

20. Eruditorem insipientium, magistrum infantium *r*, habentem formam scientiæ, & veritatis in lege.

21. Qui ergo alium doces, teipsum non doces: qui prædicas non furandum, furaris:

22. Qui dicis non mœchandum, mœcha-

A *condemnas.*
B *Matth. 7. 2.*
C *Sap. 9. 24. 2. Petr. 3. 2.*
D *Deut. 32. 35.*
E *accumulas.*
F *Matth. 16. 27.*
G *perseverantiam.*
H *cælestem.*
I *immortalitatem.*
K *Deut. 10. 17. 2. Paral. 19. 7. Job. 34. 19.*
Sap. 6. 8. Eccli. 15. 35. Actor. 10. 34. Ephes. 6. 9. Coloss. 3. 25. 1. Petr. 1. 17.
L *Matth. 7. 21. Jacob. 1. 22.*
M *dictamen.*
N *excusantibus.*
O *sc. justificabuntur.*
P *Apoc. 11. 9.*
Q *Phil. 1. 10.*
R *seu imperitorum.*

cha-

charis: qui abominaris idola, sacrilegium facis:

23. Qui in lege gloriaris, per prævaricationem legis Deum inhonoras.

A *Isa.52.5. Ezech.36.20.* 24. (Nomen *a* enim Dei per vos blasphematur inter Gentes, sicut scriptum est.)

B *Judaismus.* IV. 25. Circumcisio *b* quidem prodest, si legem observes: si autem prævaricator legis sis, circumcisio tua præputium *c* facta est.

C *seu infidelitas.* 26. Si igitur præputium *d* justitias legis custodiat: nonne præputium illius in circumcisionem *e* reputabitur?

D *gentilis.* E *tanquam verus esset Judæus.* 27. Et *f* judicabit id, quod ex natura est præputium, legem consummans, te, qui per litteram, & circumcisionem prævaricator legis es?

F *Matth.12.42.* 28. Non *g* enim, qui in manifesto, Judæus est: neque quæ in manifesto, in carne, est circumcisio:

G *Isa.48.* 29. Sed qui in abscondito, Judæus est: & circumcisio cordis in spiritu, non littera: cujus laus non ex hominibus, sed ex DEO est.

H *seu valdè.*

CAPUT III.

I. *Concludit tam Judæos quàm Gentiles egere gratia Christi: quia Judæis facta sunt promissiones Dei de Christo, quæ complebuntur, licèt eorum multi fuerint increduli.* 1. II. *Quia Judæi æquè ac Ethnici sunt sub peccato,* 9. III. *A quo non liberat lex sed fides in Christum propitiatorem: ergo nemini de operibus legis gloriandum esse.* 20.

I *infr.9.4.* K *scriptura.* L *2. Tim.2.13.* M *fidelia promissa.* N *irritam faciet,* O *Joan.3.33.* P *Psalm.115.11.* Q *Psalm.50.6.* R *punitionem.* S *humano more.* T *facta est illustrior, dum mihi immerito benefecit.* U *seu sensus damnandus.* X *Gentiles* Y *Gal.3.22.* *supr.1.17. infr.11.9.* Z *Psalm.13.3.* A *Psalm.5.11.* B *Psalm.139.4. Jacob.3.8.* C *Psalm.9.7.* D *Isa.59.7. Prov.1.16.* E *Psalm.13.3.* F *Psalm.35.2.* G *Gal.2.16.*

1. QUid ergo amplius Judæo est? aut quæ utilitas circumcisionis?

2. Multum per omnem modum *b*. Primùm quidem, quia *i* credita sunt illis eloquia *k* Dei.

3. Quid enim si quidam illorum non crediderunt? *l* Numquid incredulitas illorum fidem *m* Dei evacuabit *n*? Absit.

4. Est *o* autem Deus verax: *p* omnis autem homo mendax, sicut scriptum est: *q* Ut justificeris in sermonibus tuis: & vincas, cùm judicaris.

5. Si autem iniquitas nostra justitiam Dei commendat, quid dicemus? Numquid iniquus est Deus, qui infert iram *r*?

6. (Secundùm hominem *s* dico) Absit. Alioquin quomodo judicabit Deus hunc mundum?

7. Si enim veritas Dei in meo mendacio abundavit *t* in gloriam ipsius: quid adhuc & ego tamquam peccator judicor?

8. Et non (sicut blasphemamur, & sicut ajunt quidam nos dicere) faciamus mala, ut veniant bona: quorum damnatio justa *u* est.

II. 9. Quid ergo? præcellimus eos *x*? Nequaquam. *y* Causati enim sumus Judæos, & Græcos omnes sub peccato esse.

10. Sicut scriptum est: *z* Quia non est justus quisquam:

11. Non est intelligens, non est requirens Deum.

12. Omnes declinaverunt, simul inutiles facti sunt, non est, qui faciat bonum, non est usque ad unum.

13. Sepulchrum *a* patens est guttur eorum, linguis suis dolosè agebant: *b* Venenum aspidum sub labiis eorum:

14. Quorum os *c* maledictione, & amaritudine plenum est:

15. Veloces *d* pedes eorum ad effundendum sanguinem:

16. Contritio, *e* & infelicitas in viis eorum:

17. Et viam pacis non cognoverunt:

18. Non *f* est timor Dei ante oculos eorum.

19. Scimus *g* autem, quoniam quæcumque

du brichst die Ehe: Der du ein Abscheuen hast von den Abgöttern / und begehest Kirchen-Raub:

23. Der du dich deß Gesatzes berühmest / und thust GOtt Unehr an / durch Ubertrettung deß Gesatzes:

24. (Dan um euretwillen wird der Nam Gottes unter den Heyden gelästert / wie geschriben stehet.)

IV. 25. Die Beschneidung ist zwar nutz / wan du das Gesatz haltest: Bist du aber ein Ubertretter deß Gesatzes / so ist deine Beschneidung zur Vorhaut worden.

26. Darum / wan die Vorhaut die Rechten deß Gesatzes halt / soll dan nit seine Vorhaut für eine Beschneidung gerechnet werden?

27. Und wird nit dasjenig / so von Natur eine Vorhaut ist / und das Gesatz vollbringet / dich richten / der du unter dem Buchstaben / und der Beschneidung das Gesatz übertrettest?

28. Dan der ist kein Jud / der es außwendig ist: das ist auch nicht die Beschneidung / welche außwendig am Fleisch geschihet:

29. Sondern das ist ein Jud / der innwendig verborgen ist: und die Beschneidung deß Hertzens ist eine Beschneidung / welche im Geist / und nit im Buchstaben geschicht: dessen Lob nit aus dem Menschen / sondern aus GOtt ist.

Das III. Capitel.

I. Paulus bekräfftiget / daß die Juden und Heyden der Gnad Christi bedörffen / obwohl die Juden in deme die Heyden übertreffen / daß ihnen GOttes Gesatz vertraut ist / 1. II. Doch seyen die Juden unter der Sünd / wie die Heyden / 9. III. Von welcher sie erlöst / und gerechtfertiget werden / nit aus den Wercken deß Gesatzes / sondern aus dem Glauben an JEsum Christum den Versöhner. 20.

1. WAs Vortheil hat dan nun ein Jud? oder / was nutzet die Beschneidung?

2. Zwar fast vil in alle Weeg. Dan zum ersten ist ihnen das Wort GOttes vertrauet worden.

3. Dan was ligt daran / daß etliche unter ihnen nit geglaubt haben? Solt ihr Unglaub den Glauben GOttes vernichtigen? das sey fern.

4. Dan GOtt ist / und bleibet wahrhafftig: aber alle Menschen seynd Lugner / wie geschriben stehet: Auf daß du gerechtfertiget werdest in deinen Worten / und überwindest / wan man dich richtet.

5. So aber unsere Ungerechtigkeit die Gerechtigkeit GOttes preyset / was wollen wir dan sagen? Ist dan GOTT ungerecht / der sich darüber erzürnet?

6. (Ich rede also auf Menschen-Weiß.) Das sey fern. Wie wurde sonst GOTT dise Welt richten?

7. Dan so die Wahrheit GOttes durch meine Lugen herlicher wird zu seiner Ehr / warum solte ich dannoch / wie ein Sünder / gerichtet werden?

8. Und nit vilmehr sagen / (wie wir dan gelästert werden / und / wie etliche außgeben / daß wir sagen sollen /) lasset uns böses thun / auf daß guts daraus komme. Welcher Verdammnuß gerecht ist.

II. 9. Was ists dan? übertreffen wir sie? Mit nichten. Dan wir haben droben Ursachen angezeiget / daß Juden und Griechen alle miteinander unter der Sünd seynd:

10. Wie geschriben stehet: Dan niemand ist gerecht:

11. Niemand ist verständig / niemand ist / der GOtt suchet.

12. Sie seynd alle abgewichen / und zugleich untüchtig worden / es ist keiner / der guts thue / auch nicht ein einziger.

13. Ihr Rachen ist ein offnes Grab: Sie handlen betrüglich mit ihren Zungen: Nattern-Gifft ist unter ihren Lippen:

14. Ihr Mund ist voll Fluchens / und Bitterkeit:

15. Ihre Füß seynd schnell / Blut zu vergiessen:

16. Jammer und Unglück ist auf ihren Weegen:

17. Und sie haben den Weeg deß Fridens nit erkannt:

18. Es ist keine Gottes-Forcht vor ihren Augen.

19. Wir wissen aber / daß alles / was das Gesatz

redet /

redet / daſſelbig zu denen redet / welche unter dem Geſatz ſeynd: damit aller Mund verſtopffet / und die gantze Welt GOtt unterthan werde:

III. 20. Dan aus den Wercken deß Geſatzes wird kein Fleiſch vor ihm gerechtfertiget werden. Dan durch das Geſatz kommt Erkanntnuß der Sünd.

21. Nun aber iſt die Gerechtigkeit Gottes ohn das Geſatz offenbahret worden: und hat Zeugnuß vom Geſatz / und von den Propheten.

22. Aber die Gerechtigkeit GOttes kommt durch den Glauben JEſu Chriſti in alle / und über alle / die an ihn glauben: dan es iſt hie kein Unterſchid:

23. Dan ſie haben allzumahl geſündiget / und bedörffen der Herrlichkeit a GOttes.

24. Alſo werden wir umſonſt gerechtfertiget durch ſeine Gnad / und durch die Erlöſung / die in Chriſto JEſu iſt /

25. Welchen GOtt zur Außſöhnung durch den Glauben in ſeinem Blut vorgeſtellet hat / zu Erweiſung ſeiner Gerechtigkeit / in Erlaſſung der Sünden / welche zuvor geſchehen ſeynd /

26. Unter der Gedult Gottes / damit Er zu diſer Zeit ſeine Gerechtigkeit erwiſe: auf daß er gerecht ſey / und denjenigen gerecht mache / der aus dem Glauben JEſu Chriſti iſt.

27. Wo iſt dan nun dein Ruhm? Er iſt außgeſchloſſen. Durch welches Geſatz? der Wercken? Nein / ſondern durch das Geſatz deß Glaubens.

28. Dan wir halten darfür / daß der Menſch durch den Glauben gerecht werde / ohn die Werck deß Geſatz.

29. Iſt GOtt allein der Juden GOtt? iſt er nit auch ein GOtt der Heyden? Ja freylich auch der Heyden.

30. Dan es iſt ein einiger GOtt / der die Beſchneidung aus dem Glauben / und die Vorhaut durch den Glauben gerecht macht.

31. Zerſtören wir dan das Geſatz durch den Glauben? das ſey fern: ſondern wir beſtättigen das Geſatz.

Das IV. Capitel.

1. Paulus beweißt mit dem Exempel Abrahä / daß nit durch die Werck deß Geſatzes / und der Natur / ſondern durch den Glauben Chriſti die Menſchen werden gerechtfertiget / gemäß was Gen. 15. ſtehet: Abraham hat geglaubt / ꝛc 1. II. Gleicher maſſen / daß wir nit durch das Geſatz / ſondern durch den Glauben bekommen den Seegen / das iſt die Gerechtigkeit und Heyl / welche Abrahä und ſeinem Saamen verſprochen / 13. III. Rühmet den Glauben Abrahä / daß er wider die Hoffnung in die Hoffnung geglaubt / es werde ihm Iſaac aus der unfruchtbaren Sara gebohren werden / 18. IV. Ermahnt uns / ſolchem Glauben Abrahä nachzufolgen / wan wir begehren gerechtfertiget zu ſeyn / 23.

1. WAs wollen wir dan ſagen / daß Abraham unſer Vatter nach dem Fleiſch gefunden hab?

2. Dan ſo Abraham aus den Wercken iſt gerechtfertiget worden / ſo hat er wohl Ruhm / aber nit bey GOtt.

3. Dan was ſagt die Schrifft: Abraham hat GOtt geglaubt: und das iſt ihm zur Gerechtigkeit gerechnet worden.

4. Dem aber / der Werck thut / wird der Lohn nit aus Gnaden / ſondern aus Pflicht zugerechnet.

5. Der aber nit würcket / glaubt aber an den / der den Gottloſen gerecht macht / dem wird ſein Glaub zur Gerechtigkeit gerechnet / nach dem Vorſatz der Gnaden GOttes.

6. Wie auch David ſagt von der Seeligkeit deß Menſchen / dem GOtt die Gerechtigkeit zurechnet / ohne Zuthun der Wercken.

7. Seelig ſeynd diejenige / denen ihre Miſſethaten vergeben / und ihre Sünden bedecket ſeynd.

8. Seelig iſt der Mann / dem der HErr die Sünd nit zurechnet.

9. Bleibet nun diſe Seeligkeit allein in der Beſchneidung / oder iſt ſie auch in der Vorhaut? dan wir ſagen / daß der Glaub dem Abraham zur Gerechtigkeit ſey zugerechnet worden.

10. Wie iſt er ihm dan zugerechnet? in der Beſchneidung / oder in der Vorhaut? Nit in der Beſchneidung / ſondern in der Vorhaut.

11. Und er empfieng das Zeichen der Beſchneidung zum Sigel der Gerechtigkeit deß Glaubens / welche in der Vorhaut iſt: auf daß er ein Vatter ſey aller Glaubigen durch die Vorhaut / damit ſolches ihnen auch zur Gerechtigkeit zugerechnet werde:

a Gnad.

lex loquitur, iis, qui in lege ſunt, loquitur: ut omne os obſtruatur, & ſubditus fiat omnis mundus Deo:

III. 20. Quia ex operibus *a* legis *b* non juſtificabitur omnis caro coram illo. Per legem enim cognitio peccati *c*.

21. Nunc autem ſinè lege juſtitia *d* Dei manifeſtata eſt: teſtificata à lege & Prophetis.

22. Juſtitia autem Dei per fidem JEſu Chriſti in omnes, & ſuper omnes, qui credunt in eum: non enim eſt diſtinctio:

23. Omnes enim peccaverunt, & egent *e* gloria Dei.

24. Juſtificati gratis per gratiam ipſius, per redemptionem, quæ eſt in Chriſto JEſu,

25. Quem propoſuit Deus propitiationem per fidem in ſanguine ipſius, ad oſtenſionem juſtitiæ ſuæ propter *f* remiſſionem præcedentium delictorum.

26. In ſuſtentatione Dei, ad oſtenſionem juſtitiæ ejus in hoc tempore: ut ſit *g* ipſe juſtus, & juſtificans eum, qui eſt ex fide JEſu Chriſti.

27. Ubi eſt ergo gloriatio tua? Excluſa eſt. Per quam legem? Factorum *h*? Non: ſed per legem fidei *i*.

28. Arbitramur enim juſtificari hominem per fidem ſinè operibus legis *k*.

29. An Judæorum Deus tantùm? nónne & gentium? Immò & gentium:

30. Quoniam quidem unus eſt Deus, qui juſtificat circumciſionem ex fide, & præputium per fidem.

31. Legem ergo deſtruimus per fidem? Abſit: ſed legem ſtatuimus *l*.

CAPUT IV.

1. *Non ex legis operibus contigit juſtificatio Abrahæ, ſed ex fide in Deum, ante datam ipſi circumciſionem: futurus non lege, ſed juſtitia fidei, pater omnium, qui ipſius fidem imitarentur: 1. II. Similiter & nobis obtingit benedictio, juſtitia & ſalus, non per opera legis aut naturæ, ſed per fidem Chriſti. 13. III. Commendat fidem Abrahæ, quia credidit Deo ſe patrem fore multarum gentium per promiſſum ſibi ſemen, cùm tam ipſe quàm uxor ejus Sara annos exceſſiſſent aptos ad generandum. 18. IV. Ad imitationem ejus fidei nos hortatur. 23.*

1. QUid ergo dicemus inveniſſe *m* Abraham patrem noſtrum ſecundùm carnem?

2. Si enim Abraham ex operibus juſtificatus eſt, habet gloriam, ſed non apud Deum.

3. Quid enim dicit Scriptura? *n* Credidit Abraham Deo: & reputatum eſt illi ad juſtitiam.

4. Ei autem, qui operatur *o*, merces non imputatur ſecundùm gratiam, ſed ſecundùm debitum.

5. Ei verò, qui non operatur, credenti autem in eum, qui juſtificat impium, reputatur fides ejus *p* ad juſtitiam ſecundùm propoſitum gratiæ Dei.

6. Sicut & David dicit beatitudinem hominis, cui Deus accepto fert *q* juſtitiam ſinè operibus:

7. Beati *r*, quorum remiſſæ ſunt iniquitates, & quorum tecta ſunt peccata.

8. Beatus vir, cui non imputavit *s* Dominus peccatum.

9. Beatitudo ergo hæc in circumciſione tantùm manet *t*, an etiam in præputio? Dicimus enim, quia reputata eſt Abrahæ fides ad juſtitiam.

10. Quomodo ergo reputata eſt? in circumciſione, an in præputio? Non in circumciſione, ſed in præputio.

11. Et *u* ſignum accepit circumciſionis, ſignaculum juſtitiæ fidei, quæ eſt in præputio: ut ſit pater omnium credentium per præputium *x*, ut reputetur & illis ad juſtitiam:

A *vide meritò operum.*
B *ſinè gratia.*
C *habetur, non gratia vel auxilium ad vitandum & abolendum.*
D *gratia Dei juſtificans hominem.*
E *miſericordia & gratia.*
F *ſeu ad.*
G *apparet.*
H *ſeu Moſaicam, quæ tot opera præcipit.*
I *Chriſti Evangelium.*
K *quin opus ſit facere opera legis Moſaicæ.*
L *prædicando gratiam Chriſti.*
M *obtinuiſſe.*
N *Gen. 15. 6. Gal. 3. 6. Jacob. 2. 23.*
O *operibus meretur.*
P *ſufficiens.*
Q *ſeu tribuit.*
R *Pſalm. 31. 1.*
S *ſed remiſit eum juſtificando.*
T *Syr. accidit.*
U *Gen. 17. 10. 11.*
X *incircumciſorum.*

(Ffff) 12. Et

12. Et sit pater circumcisionis non iis tantùm, qui sunt ex circumcisione, sed & iis, qui sectantur vestigia fidei, quæ
A *fuit.* est *a* in præputio patris nostri Abrahæ.
B *Gal.* 3. 18. *Hebr.* 11. 9 II. 13. Non *b* enim per legem *c* promissio Abrahæ, aut semini ejus, ut hæres esset mundi: sed per justitiam fidei.
C *obtinenda.* 14. Si enim, qui ex lege *d*, hæredes sunt; exinanita est fides, abolita est promissio.
D *per legis observantiam & virtutem.* 15. Lex enim iram operatur. Ubi enim non est lex: nec prævaricatio.
E *res pendet.* 16. Idcò ex fide *e*, ut secundùm gratiam firma sit promissio omni semini, non ei, qui ex lege est solùm, sed & ei, qui ex fide est Abrahæ, qui pater est omnium nostrûm.
F *Gen.* 17. 4. 17. (Sicut spiritum est: *f* Quia patrem multarum gentium posui te) ante Deum, cui credidit, qui vivificat mortuos, & vocat ea, quæ non sunt, tamquam ea, quæ sunt.
G *naturæ.* III. 18. Qui contra spem *g* in spem *h* credidit,
H *promissionis.* ut fieret pater multarum gentium, secundùm quod dictum est ei: *i* Sic erit semen
I *Gen.* 15. 5. tuum.
K *debilitatus.* 19. Et non infirmatus *k* est fide, nec consideravit corpus suum emortuum *l*, cùm jam ferè centum esset annorum, & emortuam vulvam *m* Saræ.
L *ineptum ad generandum.* 20. In repromissione etiam Dei non hæsitavit diffidentiâ, sed confortatus est fide, dans gloriam Deo *n*:
M *matricem.* 21. Plenissimè sciens, quia quæcumque promisit, potens est & facere.
N *credendo & confidendo.* 22. Ideò & reputatum est illi ad justitiam.

IV. 23. Non est autem scriptum tantùm propter ipsum, quia reputatum est illi ad justitiam:
24. Sed & propter nos, quibus reputabitur credentibus in eum, qui *o* suscitavit
O *2. Pet.* 1. 21. JESUM Christum Dominum nostrum à mortuis.
P *Isa.* 53. 6. 25. Qui *p* traditus est *q* propter delicta nostra, & resurrexit propter justificationem nostram.
1. *Petr.* 1. 3.

CAPUT V.

Q *ad mortem.* L. *Varios recenset fructus justitiæ, quæ per fidem in Christum obtinetur, docens nos per sanguinem Christi justificari,* 2. II. *Per Adam intrâsse in mundum peccatum & mortem, sed per Christum gratiam, justitiam & vitam haberi.* 12. III. *Imò superabundare gratiam Christi omni peccato delendo.* 20.

† *SABB.* 4. *TEMP.* *PENTEC.* 1. JUstificati † ergo ex fide, pacem habeamus ad Deum per Dominum nostrum JEsum Christum:
EPIST. 6. *Item de PLUR. MART.* I. 2. Per *r* quem & habemus accessum per fidem in gratiam istam, in qua stamus, & gloriamur in spe gloriæ filiorum Dei.
R *Ephes.* 2. 18. 3. Non solùm autem, sed & gloriamur in tribulationibus: *s* scientes, quòd tribulatio pa-
S *Jacob.* 1. 3. tientiam operatur:
T *Psalm.* 28. 2. 4. Patientia autem probationem, probatio verò spem,
U *qua eum diligimus.* 5. Spes *t* autem non confundit: quia charitas Dei *u* diffusa est in cordibus nostris per Spiritum sanctum, qui datus est nobis. *
X *i. e. cur, nisi ut hanc charitatem diffunderet.* 6. Ut quid *x* enim Christus, cùm adhuc infirmi essemus, secundùm tempus pro impiis *y* mortuus est?
7. Vix enim pro justo, quis moritur: nam pro bono forsitan, quis audeat mori.
Y *Hebr.* 9. 14. 1. *Petr.* 3. 18. 8. Commendat autem charitatem suam Deus in nobis: quoniam, cùm adhuc peccatores essemus, secundùm tempus
9. Christus pro nobis mortuus est: multò

12. Und daß er ein Vatter der Beschneidung sey / nit denen allein / welche aus der Beschneidung seynd / sondern auch denjenigen / welche den Fußstapffen deß Glaubens nachfolgen / der in der Vorhaut unsers Vatters Abrahams ist:
II. 13. Dan es ist dem Abraham / oder seinem Saamen / nit durch das Gesatz die Verheissung geschehen / daß er ein Erb der Welt seyn solte / sondern durch die Gerechtigkeit deß Glaubens.
14. Dan so die vom Gesatz Erben seynd / so ist der Glaub zu nicht gemacht / und die Verheissung abgeschafft worden.
15. Dan das Gesatz würcket Zorn. Und wo kein Gesatz ist / da ist auch kein Ubertrettung.
16. Derohalben ist die Verheissung geschehen durch den Glauben / auf daß die Verheissung aus Gnaden vest bestunde allem Saamen / nit dem allein / der nur aus dem Gesatz ist / sondern auch dem / der aus dem Glauben Abrahams ist / welcher ein Vatter ist unser aller.
17. (Wie dan geschriben stehet: Ich hab dich zum Vatter viler Völcker gesetzt) vor GOtt / dem er geglaubet hat / der die Todte lebendig macht / und rufft den Dingen / die nit seynd / als denen / die da seynd.
III. 18. Und er hat wider die Hoffnung in die Hoffnung geglaubet / auf daß er zum Vatter viler Völcker wurde / nachdem das zu ihm gesagt war: Also wird dein Saamen seyn.
19. Und er ward nit schwach im Glauben / nahm auch nit wahr seines Leibs / welcher schon erstorben war / da er nun nah bey hundert Jahr alt war: noch den erstorbenen Leib der Sara.
20. Er zweyflete auch nit durch Mißtrauen an der Verheissung GOttes: sondern er ward starck im Glauben / und gab GOtt die Ehr:
21. Und wußte das auffs allergewisseste / daß er alles / was Er verheissen hat / auch mächtig ist zu thun.
22. Darum ists ihm auch zur Gerechtigkeit gerechnet worden.
IV. 23. Es ist aber nit allein um seinetwillen geschriben / daß es ihm zur Gerechtigkeit gerechnet worden:
24. Sondern auch um unsertwillen / denen es auch wird zugerechnet werden / so wir an den glauben / der unseren HErrn JEsum Christum von den Todten auferwecket hat:
25. Welcher überantwortet ist um unser Sünd willen / und um unser Gerechtigkeit willen widerm auferstanden.

Das V. Capitel.

I. Paulus redet von den Früchten der Rechtfertigung / welche wir durch Christum haben / und aus dem Glauben herfliessen / 2. II. Setzt gegeneinander die Gnad von Christo / und die Sünd von Adam / daß wir durch Christi Gehorsam erlangen die Gerechtigkeit / und das ewige Leben / 12. III. Lehrt / daß von Adam und dem Gesatz die Sünd hab überhand genommen; doch vil reichlicher hab überhand genomen die Gnad durch JEsum Christum / 20.

1. SO wir dan nun aus dem Glauben seynd gerechtfertiget worden / so lasset uns Friden haben mit GOtt / durch unseren HErrn JEsum Christum:
I. 2. Durch welchen wir auch einen Zugang haben im Glauben zu diser Gnad / darinn wir stehen / und rühmen uns wegen der herrlichen Hoffnung der Kinder GOttes.
3. Nit allein aber deßwegen / sondern wir rühmen uns auch wegen der Trübsal: dieweil wir wissen / daß Trübsal Gedult würcket:
4. Die Gedult aber würcket Bewährung / die Bewährung aber würcket Hoffnung:
5. Die Hoffnung aber machet nit zu Schanden: dan die Liebe GOttes ist außgegossen in unsere Hertzen / durch den Heil. Geist / der uns gegeben ist.
6. Dan warum ist sonst Christus / da wir noch schwach waren nach der Zeit / für die Gottlose gestorben?
7. Dan es stirbt kaum einer für einen Gerechten: dan für einen Frommen dörffte villeicht jemand sterben.
8. GOTT aber gibt seine Lieb gegen uns zu erkennen: Dan als wir noch Sünder waren / nach der Zeit.
9. Ist Christus für uns gestorben: darum werden

wir

wir jetzt / nachdem wir durch sein Blut gerechtfertiget seynd / vilmehr durch ihn vom Zorn befreyet werden.

10. Dan / so wir mit GOtt versöhnet seynd durch den Tod seines Sohns / da wir noch Feind waren / so werden wir vilmehr jetzt / nachdem wir versöhnet seynd / durch sein Leben seelig werden.

11. Nit allein aber das: sondern wir rühmen uns auch in GOtt / durch unsern HErrn JESUM Christum / durch welchen wir nun die Versöhnung empfangen haben.

II. 12. Darum / gleichwie die Sünd durch einen Menschen in dise Welt ist eingangen / und durch die Sünd der Tod / und ist also der Tod über alle Menschen durchaus gangen / dieweil sie alle in ihm gesündiget haben.

13. Dan die Sünd war in der Welt / bis auf das Gesatz: aber die Sünd ward nit zugemessen / da das Gesatz noch nit war.

14. Gleichwohl hat der Tod geherrschet / von Adam bis auf Moysen / auch über die / welche nit gesündiget haben auf die Weiß / wie Adam übertretten hat / welcher ein Vorbild ist deß Künfftigen.

15. Aber es ist nit mit der Gaab / wie mit der Ubertrettung. Dan so durch eines Menschen Ubertrettung vil gestorben seynd: so ist vilmehr GOttes Gnad und Gaab durch die Gnad deß einigen Menschen JEsu Christi vilen reichlich widerfahren.

16. Es ist auch nit mit der Gaab / wie mit der Sünd / so durch einen begangen ist. Dan das Gericht ist zwar aus einer Sünd zur Verdammnuß herkommen: aber die Gnad errettet aus vilen Sünden zur Gerechtigkeit.

17. Dan so um deß einigen Menschen Ubertrettung willen / der Tod durch den einigen geherrschet hat: so werden vilmehr die jenige / welche die Fülle *a* der Gnaden / und der Gaaben / und der Gerechtigkeit empfahen / durch den einigen JEsum Christum im Leben herrschen.

18. Derowegen / gleichwie durch deß einigen Menschen Sünd die Verdammnuß auf alle Menschen kommen ist: also ist auch durch deß einigen Gerechtigkeit die Rechtfertigung deß Lebens auf alle Menschen kommen.

19. Dan / gleichwie durch eines Menschen Ungehorsam vil Sünder worden seynd: also werden auch durch eines Gehorsam vil gerecht gemacht werden.

III. 20. Das Gesatz aber ist neben einkommen / auf daß die Sünd überhand nehme. Wo aber die Sünd überhand genommen hat / da hat auch die Gnad noch vil reichlicher überhand genommen.

21. Damit / gleichwie die Sünd zum Tod geherrschet hat / also auch die Gnad durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben herrsche / durch Christum JEsum unsern HErrn.

Das VI. Capitel.

I. Paulus lehrt / daß / gleichwie wir mit Christo durch den Tauff in den Tod begraben / und der Sünd gestorben seynd / also auch wandlen sollen in einem neuen Leben / 1. II. Ermahnt / daß wir nit sollen lassen die Sünd herrschen in unserm sterblichen Leib / sondern unsere Glider brauchen zu der Heiligkeit / die wir zuvor der Ungerechtigkeit unterworffen waren / 12.

1. WAs wollen wir dan sagen? Sollen wir in der Sünd bleiben / damit die Gnad überhand nehme?

2. Das sey fern. Dan wie solten wir / die wir der Sünd abgestorben seynd / in derselbigen noch leben wollen?

3. Wisset ihr nit / daß wir alle / die wir in Christo JEsu getauffet seynd / in seinem Tod seynd getauffet worden.

4. Dan wir seynd mit Ihm durch den Tod in den Tod begraben: auf daß / gleichwie Christus von den Toden auferstanden ist / durch die Herrlichkeit deß Vatters / also auch wir in einem neuen Leben wandlen sollen.

5. Dan / so wir ihm eingepflantzet durch die Gleichnuß deß Tods / sollen wir auch billich mit eingepflantzet werden durch die Gleichnuß der Auferstehung.

6. Dieweil wir wissen / daß unser alter Mensch zugleich mit ihm gecreutziget ist / auf daß der Leib der Sünd zerstöhret werde / und wir hinfüro der Sünd nit dienen.

7. Dan / wer gestorben ist / der ist von der Sünd gerechtfertiget.

a die Menge / Völle.

igitur magis nunc justificati in sanguine ipsius, salvi erimus ab ira *a* per ipsum.

10. Si enim cùm inimici *b* essemus, reconciliati sumus DEO per mortem filii ejus: multò magis reconciliati, salvi erimus in vita ipsius.

11. Non solùm autem: sed & gloriamur in Deo *c* per Dominum nostrum JESUM Christum, per quem nunc reconciliationem accepimus.

II. 12. Propterea *d* sicut per unum hominem peccatum in hunc mundum *e* intravit, & per peccatum mors, & ita in omnes homines mors pertransiit, in quo omnes peccaverunt:

13. Usque ad legem enim peccatum erat in mundo: peccatum autem non imputabatur *f*: cùm lex non esset.

14. Sed regnavit mors ab Adam usque ad Moysen etiam in eos, qui non peccaverunt in similitudinem *g* prævaricationis Adæ, qui est forma *h* futuri *i*.

15. Sed non sicut delictum *k*, ita & donum *l*: si enim unius delicto multi mortui sunt: multò magis gratia Dei & donum in gratia unius hominis JEsu Christi in plures abundavit.

16. Et non sicut per unum peccatum, ita & donum, nam judicium *m* quidem ex uno in condemnationem: gratia autem ex multis delictis in justificationem.

17. Si enim unius delicto mors *n* regnavit per unum: multò magis abundantiam gratiæ, & donationis, & justitiæ accipientes, in vita *o* regnabunt per unum JEsum Christum.

18. Igitur sicut per unius delictum in omnes homines in condemnationem: sic & per unius justitiam in omnes homines in justificationem vitæ.

19. Sicut *p* enim per inobedientiam unius hominis, peccatores constituti sunt multi: ita & per unius obeditionem, justi constituentur multi *q*.

III. 20. Lex autem subintravit, ut abundaret delictum. Ubi autem abundavit delictum, superabundavit gratia.

21. Ut sicut regnavit peccatum in mortem: ita & gratia regnet per justitiam *r* in vitam æternam, per JEsum *s* Christum Dominum nostrum.

CAPUT VI.

I. Hortatur nos Paulus in Christo baptizatos, ut mortui peccato deinceps in novitate vitæ ambulemus: sicut Christus semel mortuus, resurrexit ad novam vitam, non amplius moriturus: 1. II. Ut non obediamus peccato aut concupiscentiis; sed soluti à lege, & per Christi gratiam liberati à peccato, tradamus membra nostra in obsequium justitiæ ad vitam. 12.

1. QUid ergo dicemus? permanebimus in peccato, ut gratia abundet?

2. Absit. * Qui enim mortui sumus peccato, quomodo adhuc vivemus in illo?

3. An ignoratis, quia † quicunque baptizati sumus in Christo JESU, in morte ipsius baptizati sumus?

4. Consepulti *t* enim sumus cum illo per baptismum in mortem *u*: ut quomodo Christus surrexit à mortuis per gloriam Patris, *x* ita & nos in novitate vitæ ambulemus.

5. Si enim complantati *y* facti sumus similitudini *z* mortis ejus: simul & resurrectionis erimus *a*.

6. Hoc scientes, quia vetus homo noster simul crucifixus est, ut destruatur corpus *b* peccati, & ultrà non serviamus peccato.

7. Qui enim mortuus est *c*, justificatus est à peccato.

A supplicio B Dei.
C Dei amore.
D ob hanc reconciliationem.
E in humanum genus Aug.
F reputabatur, seu agnoscebatur.
G sc. voluntate propria.
H typus, figura.
I Christi.
K nocuit.
L profuit, sed multo magis.
M Dei.
N temporalis.
O sc. aterna.
P Philip. 11. 8. & 9.
Q i. omnes si velint.
R justificando.
S per ejus merita.
** 2. Pet. 2. 22.*
† DOM. 6. POST PENTEC.
T Gal. 3. 27. Coloss. 2. 12.
U ut peccatis moriamur.
X Ephes. 4 13. Hebr. 12. 1. 1. Pet. 2. 1. & 4. 2.
Y insiti.
Z ad similitudinem.
A participes.
B substantia, vis & congeries.
C peccato in baptismo &c.

8. Si autem mortui sumus cum Christo: credimus, quia simul etiam vivemus cum Christo:

9. Scientes quòd Christus resurgens ex mortuis jam non moritur, mors illi ultra non dominabitur.

A delendo. *B apud Deum vita divina.*

10. Quòd enim mortuus est peccato *a*, mortuus est semel: quòd autem vivit, vivit Deo *b*.

11. Ita & vos existimate, vos mortuos quidem esse peccato, viventes autem Deo, in Christo JEsu Domino nostro *.

II. 12. Non ergo regnet peccatum in vestro mortali corpore, ut obediatis concupiscentiis ejus.

C *Coloss.* 3. 5. D *instrumenta.*

13. Sed *c* neque exhibeatis membra vestra arma *d* iniquitatis peccato: sed exhibete vos Deo, tamquam ex mortuis viventes: & membra vestra arma justitiæ Deo.

E *in statu legis, seu sub solo legis ductu.*

14. Peccatum enim vobis non dominabitur: non enim sub lege *e* estis, sed sub gratia.

15. Quid ergo? peccabimus, quoniam non sumus sub lege, sed sub gratia? Absit.

F *Joan.* 8. 34. *2. Pet. 2.* 19.

16. Nescitis *f*, quoniam, cui exhibetis vos servos ad obediendum, servi estis ejus, cui obeditis, sive peccati ad mortem *g*, sive obeditionis ad justitiam?

G *anima.* H *agite.*

17. Gratias autem Deo *h*, quòd fuistis servi peccati, obedistis autem ex corde in eam formam doctrinæ, in quam traditi estis.

18. Liberati autem à peccato, servi facti estis justitiæ.

† *DOM. 7. POST PENTEC.* I *seu facile consilium, & præceptum.*

19. † Humanum *i* dico, propter infirmitatem carnis vestræ: sicut enim exhibuistis membra vestra servire immunditiæ; & iniquitati ad iniquitatem; ita nunc exhibete membra vestra servire justitiæ in sanctificationem.

K *alieni à justitia.*

20. Cùm enim servi essetis peccati, liberi fuistis justitiæ *k*.

21. Quem ergo fructum habuistis tunc in illis, in quibus nunc erubescitis? nam finis illorum mors est.

22. Nunc verò liberati à peccato, servi autem facti Deo, habetis fructum vestrum in sanctificationem, finem verò vitam æternam.

L *merces.* M *gratuitum donum Dei.*

23. Stipendia *l* enim peccati, mors. Gratia *m* autem Dei, vita æterna, in Christo JEsu Domino nostro *.

CAPUT VII.

I. Sicut Christus per suam mortem nos liberavit à lege, quæ peccatum poterat ostendere & acuere, sed non tollere, 7.

II. Ita & Christi gratia nos liberabit à fomite peccati seu concupiscentia, quam nunc etiam justi experiuntur. 14.

N *vim legis.*

1. ANignoratis fratres (scientibus enim legem *n* loquor) quia lex in homine dominatur, quanto tempore vivit?

O *1. Cor. 7. 39.* P *ut declarem exemplo.*

2. Nam *p* quæ sub viro est mulier, vivente viro, alligata est legi *q*: si autem mortuus fuerit vir ejus, soluta est à lege viri.

Q *viri.*

3. Igitur, vivente viro, vocabitur adultera, si fuerit cum alio viro: si autem mortuus fuerit vir ejus, liberata est à lege viri: ut non sit adultera, si fuerit cum alio viro *r*.

R *conjugata.* S *liberati.* T *mortem corporalem.* U *Syr. incitabantur.*

4. Itaque fratres mei & vos mortificati *s* estis legi per corpus *t* Christi: ut sitis alterius, qui ex mortuis resurrexit, ut fructificemus Deo.

5. Cùm enim essemus in carne, passiones peccatorum, quæ per legem erant *u*, operabantur in membris nostris, ut fructificarent morti,

6. Nunc autem soluti sumus à lege mortis, in qua detinebamur, ita ut serviamus

8. Seynd wir aber mit Christo gestorben / so glauben wir / daß wir auch zugleich mit Christo leben werden:

9. Dieweil wir wissen / daß Christus / nachdem Er auferstanden ist von den Toden / hinfüro nit mehr stirbet / der Tod wird hinfüro über ihn nit herrschen.

10. Dan / daß er der Sünd gestorben ist / ist er einmahl gestorben: daß er aber lebet / lebet Er GOtt.

11. Also sollet ihr auch darfür halten / daß ihr zwar der Sünd abgestorben seyd: GOtt aber lebet in Christo JEsu unserm HErrn.

II. 12. Derowegen lasset die Sünd nit herrschen in eurem sterblichen Leib / demselbigen gehorsam zu seyn in seinen bösen Lüsten.

13. So ergebet auch eure Glider der Sünd nit zu Waffen der Ungerechtigkeit: sondern ergebet euch GOtt / als die aus den Todten lebendig worden seynd / daß eure Glider GOTT dienen / als Waffen der Gerechtigkeit.

14. Dan die Sünd wird über euch nit herrschen / dieweil ihr nit unter dem Gesatz seyd / sondern unter der Gnad.

15. Wie dan? sollen wir darum sündigen; dieweil wir nit unter dem Gesatz seynd / sondern unter der Gnad? Das sey fern.

16. Wisset ihr nit / dem ihr euch als Knecht ergebet zum Gehorsam / daß ihr desselbigen Knecht seyd / dem ihr Gehorsam leistet / entweder der Sünd zum Tod / oder deß Gehorsams zur Gerechtigkeit?

17. Aber GOtt sey Danck / daß ihr Knecht der Sünd gewesen seyd / nun aber von Hertzen seyd gehorsam worden dem Vorbild der Lehr / dern ihr euch ergeben habt.

18. Ihr seyd aber von der Sünd befreyet / und Diener der Gerechtigkeit worden.

19. Ich rede menschlich davon wegen der Schwachheit eures Fleisches: dan gleichwie ihr eure Glider ergeben habt zum Dienst der Unreinigkeit / und Ungerechtigkeit zu der andern: Also ergebt auch nun eure Glider zum Dienst der Gerechtigkeit / daß sie heilig werden.

20. Dan als ihr Knecht der Sünden waret / da waret ihr frey von der Gerechtigkeit.

21. Was habt ihr aber der Zeit für Frucht gehabt in den Dingen / deren ihr euch jetzt schämet? Dan das End solcher Dingen ist der Tod.

22. Nun aber / nachdem ihr von der Sünd befreyet / aber Knecht GOttes worden seyd / so habt ihr zur Frucht die Heiligung / zum End aber das ewige Leben.

23. Dan der Sold der Sünd ist der Tod. Aber die Gnad GOttes ist das ewige Leben / in Christo JESU / unserm HErrn.

Das VII. Capitel.

I. Paulus lehrt / daß uns Christus von dem Mosaischen Gesatz erlöst habe / und durch sein Gnad völlig erlösen wolle von der Sünd: 7. II. Von der Begirlichkeit / oder Streit deß Fleisch wider den Geist / welchen auch die Gerechte leyden / erledige allein GOttes Gnad durch Christum / 14.

1. WIsset ihr nit / liebe Brüder / (dan ich rede mit denen / die das Gesatz wissen) daß herrsche das Gesatz über den Menschen / so lang er lebet?

2. Dan ein Weib / das unter dem Mann ist / ist an das Gesatz gebunden / so lang der Mann lebet: wan aber ihr Mann stirbet / so ist sie vom Gesatz deß Manns entbunden.

3. Derowegen / wan sie sich beym Leben ihres Manns / zu einem andern Mann gesellet / so wird sie eine Ehebrecherin genannt werden: wan aber ihr Mann gestorben ist / so ist sie vom Gesatz deß Manns befreyet: also / daß sie keine Ebebrecherin ist / wan sie sich zu einem andern Mann gesellet.

4. Also / liebe Brüder / seyd ihr auch dem Gesatz getödtet / durch den Leib Christi: auf daß ihr eines andern seyet / der von den Todten ist aufgestanden / damit wir GOtt Frucht bringen.

5. Dan als wir im Fleisch waren / da würckten die sündliche Lüsten / so durch das Gesatz erwecket wurden / in unsern Gliedern / dem Tod Frucht zu bringen.

6. Nun aber seynd wir vom Gesatz deß Tods entbunden / von welchem wir angehalten wurden / also / daß wir

GOtt

GOtt im neuen Weesen deß Geists / und nit im alten Weesen deß Buchstabens dienen sollen.

7. Was sollen wir dan sagen? Ist das Gesatz Sünd? Das sey fern. Aber ich erkannte die Sünd nit / dan durch das Gesatz: dan ich wuste nichts von dem Lust / wan das Gesatz nit gesagt hätte: Laß dich nit gelüsten.

8. Als aber die Sünd dise Gelegenheit bekam / würckete sie durch das Gebott in mir allerhand böse Lüst. Dan ohn das Gesatz war die Sünd todt.

9. Ich aber lebete etwan ohne das Gesatz. Als aber das Gebott kam / da ward die Sünd widerum lebendig.

10. Ich aber starb: und hat sich befunden / daß mir das Gebott / so zum Leben gegeben war / zum Tod gereiche.

11. Dan die Sünd nahm durch das Gebott die Gelegenheit / und verführte mich / und sie tödtete mich durch dasselbig.

12. Derowegen ist das Gesatz heilig / das Gebott ist auch heilig und gerecht / und gut.

13. Ist dan dasselbig / so gut ist / mir zum Tod worden? Das sey fern. Sondern die Sünd / damit sie offenbar wurde / daß sie Sünd ist / hat durch das Gut den Tod an mir gewürcket: auf daß die Sünd durch das Gebott überaus sündig wurde.

II. 14. Dan wir wissen / daß geistlich sey das Gesatz: ich aber bin fleischlich / unter die Sünd verkaufft.

15. Dan ich verstehe nit / was ich thue. Dan ich thue nit das Gute / das ich will: sondern ich thue das Böse / das ich hasse.

16. Wan ich aber dasselbig thue / das ich nit will: so falle ich dem Gesatz bey / daß es gut ist.

17. Nun aber würcke ich dasselbig nit / sondern die Sünd / die in mir wohnet.

18. Dan ich weiß / daß in mir / das ist / in meinem Fleisch nichts Guts wohnet. Dan das Wöllen ist wohl bey mir: aber das Gut zu vollbringen / finde ich nit.

19. Dan ich thue das Gut nit / das ich will: sondern ich thue das Böß / das ich nit will.

20. So ich aber das thue / was ich nit will: so würcke ich nun dasselbig nit / sondern die Sünd / welche in mir wohnet.

21. Derowegen finde ich ein Gesatz / wan ich Guts thun will / daß mir das Böß anhanget.

22. Dan ich hab Lust an dem Gesatz GOttes nach dem innerlichen Menschen.

23. Aber ich sihe ein ander Gesatz in meinen Gliedern / das dem Gesatz meines Gemüths zuwider ist / und mich gefangen nimmt im Gesatz der Sünd / das in meinen Gliedern ist.

24. Ich unseeliger Mensch / wer wird mich doch erlösen von dem Leib dises Tods?

25. Die Gnad GOttes durch JEsum Christum unsern HErrn. So diene ich nun selbst mit dem Gemüth dem Gesatz GOttes: Aber mit dem Fleisch dem Gesatz der Sünd.

Das VIII. Capitel.

1. Die / so Christo durch den Glauben und Gnad einverleibt / seynd frey von aller Schuld und Verdammnuß / wan sie nit nach dem Fleisch / sondern nach dem Geist wandlen / 1. II. Ermahnt / daß man dem Geist nachlebe / auf daß wir der künfftigen Herrlichkeit Mit-Erben seyen / 12. III. Lobt die unbegreiffliche Liebe GOttes zu uns / und erklärt unsere schuldige Gegen-Lieb / damit uns alles zum Besten diene / 28.

1. SO ist nun keine Verdammnuß denen / die in Christo JEsu seynd / welche nit nach dem Fleisch wandlen.

2. Dan das Gesatz deß Geists / der da lebendig macht in Christo JEsu / hat mich vom Gesatz der Sünd / und deß Tods befreyet.

3. Dan das dem Gesatz unmöglich war / in dem / daß es durch das Fleisch geschwächet war: so hat GOtt seinen Sohn gesandt / in der Gleichnuß deß sündlichen Fleisches / und hat die Sünd im Fleisch durch die Sünd verdammt.

4. Damit in uns die Rechtfertigung deß Gesatz erfüllet

in novitate spiritûs, & non in vetustate litteræ *a*.

A *solam litteram sinè spiritu sequentes.*

7. Quid ergo dicemus? lex peccatum est? Absit. Sed peccatum non cognovi, nisi per legem: nam concupiscentiam nesciebam, nisi lex diceret: *b* Non concupisces.

B *Exod.* 20. 17. *Deut.* 5. 21.

8. Occasione autem accepta *c*, peccatum *d* per mandatum operatum est in me omnem concupiscentiam. Sinè lege enim peccatum mortuum erat.

C *per illam prohibitionem.* D *fomes.*

9. Ego autem vivebam sinè lege aliquando. Sed cùm venisset mandatum, peccatum revixit.

10. Ego autem mortuus sum *e*: & inventum est mihi mandatum, quod erat ad vitam, hoc esse ad mortem.

E *consentiendo.* F *fomes.*

11. Nam peccatum *f* occasione accepta per mandatum, seduxit me, & per illud occidit *g*.

G *consentientem.* H 1. *Tim.* 1. 8.

12. Itaque *b* lex quidem sancta, & mandatum sanctum, & justum, & bonum.

13. Quod ergo bonum est, mihi factum est mors? Absit. Sed peccatum *i*, ut appareat peccatum, per bonum operatum est mihi mortem: ut fiat supra modum peccans *k* peccatum per mandatum.

I *fomes.* K *peccare faciens.*

II. 14. Scimus enim, quia lex spiritualis est, ego autem carnalis sum venumdatus sub peccato.

15. Quod enim operor, non intelligo *l*. Non enim quod volo bonum, hoc ago: sed quod odi malum, illud facio.

L *approbo.*

16. Si autem quod nolo, illud facio; consentio legi *m*, quoniam bona est *n*.

M *prohibenti concupiscentiam.*

17. Nunc autem jam non ego *o* operor illud, sed quod habitat in me peccatum *p*.

N *lex illa.*

18. Scio enim, quia non habitat in me, hoc est in carne mea, bonum. Nam velle, adjacet mihi: perficere autem bonum, non invenio.

O *sc. deliberatè.*

19. Non enim quod volo bonum, hoc facio: sed quod nolo malum, hoc ago.

P *fomes.*

20. Si autem quod nolo, illud facio: jam non ego operor illud, sed, quod habitat in me, peccatum.

Q *fomes.*

21. Invenio igitur legem, volenti mihi facere bonum, quoniam mihi malum *q* adjacet.

† *PROREMISS. PECCAT.*

22. † Condelector enim legi Dei secundùm *r* interiorem hominem.

R 1. *Pet.* 3 4.

23. Video autem aliam legem in membris meis, repugnantem legi mentis meæ, & captivantem *s* me in lege peccati, quæ est in membris meis.

S *velut invitum trahentem.*

24. Infelix ego homo, quis me liberabit de corpore mortis hujus *t*?

T *obnoxio huic miseriæ.*

25. Gratia DEI per JEsum Christum Dominum nostrum. * Igitur ego ipse mente servio legi Dei *u*: carne autem legi peccati *x*.

U *non consentiendo concupiscentiæ.*

CAPUT VIII.

I. *Christo per baptismum insiti ab omni damnatione sunt liberi, si non carnem sectentur, sed spiritum, quem acceperunt: 1. II. Spiritum inquam adoptionis, qui Dei filios ac gloriæ hæredes efficit; 12. III. Declarat incomparabilem Dei erga suos exhibitam in Christo charitatem, asserens nihil posse eos à charitate Dei separare. 28.*

X *licèt repugnem voluntate.* Y *i. conjuncti Christo.*

1. NIhil ergo nunc damnationis est iis, qui sunt in Christo JEsu *y*, qui non secundùm carnem ambulant.

Z *fomitis, qui per consensum animam occidit.*

2. Lex enim spiritûs vitæ in Christo JEsu liberavit me à lege peccati & mortis *z*.

A *Act.* 15. 10. *Hebr.* 9. 15.

3. Nam *a* quod impossibile erat legi *b*, in quo infirmabatur per carnem: Deus filium suum mittens in similitudinem carnis peccati, & de peccato damnavit *c* peccatum in carne.

B *Mosaica* C *occidit & abolevit*

4. Ut justificatio legis impleretur in nobis,

qui non ſecundùm carnem ambulamus, ſed ſecundùm ſpiritum.

5. Qui enim ſecundùm carnem ſunt: quæ carnis ſunt, ſapiunt. Qui verò ſecundùm ſpiritum ſunt: quæ ſunt ſpiritûs, ſentiunt.

A *mortem animæ affert.*

6. Nam prudentia carnis, mors eſt *a*: prudentia autem ſpiritûs, vita & pax,

7. Quoniam ſapientia carnis inimica eſt Deo: legi enim DEI non eſt ſubjecta: nec enim poteſt.

B *i. carnales, ſecundùm carnem viventes.*

8. Qui autem in carne ſunt *b*, Deo placere non poſſunt.

9. Vos autem in carne non eſtis, ſed in ſpiritu: ſi tamen ſpiritus DEI habitat in vobis. Si quis autem Spiritum Chriſti non habet: hic non eſt ejus *c*.

C *ſervus.*

D *i. obnoxium morti.*

10. Si autem Chriſtus in vobis eſt: corpus quidem mortuum *d* eſt propter peccatum, ſpiritus verò vivit propter juſtificationem.

E *Actor. 3. 15. & 4. 18. & 5. 30. & 13. 38.*

11. Quòd *e* ſi Spiritus ejus, qui ſuſcitavit JEſum à mortuis, habitat in vobis: qui ſuſcitavit JEſum Chriſtum à mortuis, vivificabit & mortalia corpora veſtra, propter inhabitantem Spiritum ejus in vobis.

Jup. 4. 24. 1. Cor. 6. 14. & alibi.

II. 12. Ergo † fratres debitores ſumus non carni, ut ſecundùm carnem vivamus.

13. Si *f* enim ſecundùm carnem vixeritis, moriemini: ſi autem ſpiritu facta carnis mortificaveritis, vivetis *g*.

† DOM. 8. POST PENTEC.

14. Quicunque enim ſpiritu Dei aguntur, ii ſunt filii Dei.

F *1. Theſſ. 5. 19.*

15. Non *h* enim accepiſtis ſpiritum ſervitutis iterum in timore, ſed accepiſtis ſpiritum *i* adoptionis filiorum, in quo clamamus: Abba (Pater)

G *vita æterna.*

H *2. Tim. 1. 7.*

16. Ipſe enim Spiritus teſtimonium *k* reddit ſpiritui noſtro, quòd ſumus filii Dei.

I *Gal. 4. 5.*

17. Si autem filii, & hæredes: hæredes quidem Dei, cohæredes autem Chriſti *: ſi tamen compatimur, ut & conglorificemur.

K *interna inſpiratione.*

† DOM. 4. POST PENTEC.

18. † Exiſtimo enim, quòd † non ſunt condignæ *l* paſſiones hujus temporis ad futuram gloriam, quæ revelabitur in nobis.

† DE PLU. MART.

19. Nam expectatio creaturæ, revelationem *m* filiorum Dei expectat.

L *ſc. ex ſe, nec pares ſunt.*

20. Vanitati *n* enim creatura ſubjecta eſt non volens, ſed propter eum, qui ſubjecit eam in ſpe *o*:

M *manifeſtationem gloriæ.*

21. Quia & ipſa creatura liberabitur *p* à ſervitute corruptionis, in libertatem gloriæ filiorum Dei.

N *corruptioni.*

22. Scimus enim, quòd omnis creatura ingemiſcit *q*, & parturit usque adhuc.

O *liberationis.*

23. Non ſolùm autem illa, ſed & nos ipſi primitias ſpiritûs habentes: & ipſi intra nos gemimus adoptionem filiorum Dei expectantes, redemptionem corporis noſtri *.

P *in homine.*

Q *gemens optat.*

24. Spe enim ſalvi facti ſumus. Spes autem, quæ videtur, non eſt ſpes: nam quod videt quis, quid ſperat?

25. Si autem, quod non videmus, ſperamus, per patientiam expectamus.

R *ſanctus.*

26. Similiter autem & ſpiritus *r* adjuvat infirmitatem noſtram: nam quid oremus, ſicut oportet, neſcimus: ſed ipſe Spiritus poſtulat

S *nos facit poſtulare.*

s pro nobis gemitibus inenarrabilibus.

T *deſiderare faciat.*

27. Qui autem ſcrutatur corda, ſcit, quid deſideret *t* Spiritus: quia ſecundùm Deum poſtulat pro ſanctis.

III. 28. Scimus autem, quoniam diligentibus Deum omnia cooperantur in bonum, iis, qui

U *Dei electionem.*

ſecundùm propoſitum *u* vocati ſunt ſancti.

29. Nam quos præſcivit, & prædeſtinavit conformes fieri imaginis Filii ſui, ut ſit ipſe primogenitus in multis fratribus.

wurde / die wir nit nach dem Fleiſch / ſondern nach dem Geiſt wandlen.

5. Dan die nach dem Fleiſch leben / die ſeynd fleiſchlich geſinnet / die aber dem Geiſt folgen / die ſeynd auch geiſtlich geſinnet.

6. Aber fleiſchlich geſinnet ſeyn *a* / iſt der Tod: und geiſtlich geſinnet ſeyn / iſt Leben und Frid.

7. Dan nach dem Fleiſch geſinnet ſeyn / iſt eine Feindſchafft wider GOtt; dieweil es dem Geſatz GOttes nit unterworffen iſt / dan es mag auch nit.

8. Welche nun fleiſchlich ſeynd / die können GOtt nit gefallen.

9. Ihr aber ſeyd nit Fleiſchlich / ſondern im Geiſt: wo anderſt der Geiſt GOTTES in euch wohnet. Wer aber Chriſti Geiſt nit hat / der iſt nit ſein.

10. Iſt aber Chriſtus in euch / ſo iſt der Leib zwar todt / um der Sünd willen: aber der Geiſt lebet um der Rechtfertigung willen.

11. So nun der Geiſt deß jenigen / der JEſum von den Todten auferwecket / in euch wohnet / ſo wird auch derſelbig / der JEſum Chriſtum von den Todten auferwecket hat / eure ſterbliche Leiber lebendig machen / um ſeines Geiſts willen / der in euch wohnet.

II. 12. Derowegen ſeynd wir Schuldner / liebe Brüder / nit dem Fleiſch / daß wir nach dem Fleiſch leben.

13. Dan / ſo ihr nach dem Fleiſch leben werdet / ſo werdet ihr ſterben: ſo ihr aber die Werck deß Fleiſches durch den Geiſt tödten werdet / ſo werdet ihr leben.

14. Dan alle / ſo durch den Geiſt GOttes getriben werden / dieſelbige ſeynd Kinder GOttes.

15. Dan ihr habt nit einen knechtlichen Geiſt empfangen / daß ihr euch abermal förchten müſſet; ſondern ihr habt empfangen den Geiſt deren / die zu Kindern angenommen ſeynd / durch welchen wir ruffen: Abba / (lieber Vatter!)

16. Dan derſelbig Geiſt gibt unſerm Geiſt Zeugnuß / daß wir Kinder GOttes ſeynd.

17. Seynd wir aber Kinder / ſo ſeynd wir auch Erben: nemlich / Erben GOttes / aber Miterben Chriſti: jedoch / ſo wir mit Jhm leyden / auf daß wir auch mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden.

18. Dan ich halte es darfür / daß diſer Zeit Leyden nit gemäß ſey der künfftigen Herrlichkeit / welche in uns ſoll offenbahret werden.

19. Dan das langwürige Harren der Creatur wartet auf die Offenbahrung der Kinder GOttes.

20. Dan die Creatur iſt der Eytelkeit unterworffen / ohn b ihren Willen / ſondern um deſſentwillen / der ſie auf Hoffnung unterworffen hat:

21. Dan auch die Creatur wird frey werden vom Dienſt deß vergänglichen Weeſens zu der herrlichen Freyheit der Kinder GOttes:

22. Dan wir wiſſen / daß alle Creaturen ſeufftzen / und ſich ängſtigen noch immerdar.

23. Nit allein aber ſie / ſondern auch wir ſelbſt / die wir die Erſtlingen deß Geiſts haben: ja wir ſeufftzen bey uns ſelbſt / dieweil wir warten auf die Aufnehmung der Kinder GOttes / auf die Erlöſung unſers Leibs.

24. Dan wir ſeynd wohl ſeelig worden / der Hoffnung nach. Die Hoffnung aber / die man ſihet / iſt keine Hoffnung / dan / wie kan man das hoffen / was man ſihet?

25. So wir aber das hoffen / das wir nit ſehen / ſo erwarten wirs durch Gedult.

26. Deßgleichen hilfft auch der Geiſt unſerer Schwachheit. Dan wir wiſſen nit / was wir bitten ſollen / wie ſichs gebühret: ſondern der Geiſt ſelbſt begehret für uns mit unaußſprechlichem Seufftzen.

27. Der aber die Hertzen durchforſchet / der weißt / was deß Geiſts Begehren ſey: dan Er begehret für die Heilige / was GOtt gefällig iſt.

III. 28. Wir wiſſen aber / daß den jenigen / die GOtt lieb haben / alle Ding zum Beſten dienen / nemlich denen / welche nach dem Vorſatz zur Heiligkeit beruffen ſeynd.

29. Dan / die er vorgeſehen hat / die hat er auch verordnet / daß ſie gleichförmig werden ſollen dem Ebenbild ſeines Sohns / auf daß derſelbig der Erſtgebohrne ſey unter vilen Brüdern.

a die fleiſchliche Weißheit. *b* wider. 30.

30. Die Er aber zuvor verordnet hat / die hat Er auch beruffen: und die Er beruffen hat / die hat Er auch gerechtfertiget: die Er aber gerechtfertiget hat / die hat Er auch herrlich gemacht.

31. Was wollen wir dan hiezu sagen? Ist GOtt für uns / wer mag dan wider uns seyn?

32. Der auch seinem eignen Sohn nit verschonet hat / sondern hat denselben für uns alle dargeben: wie solte Er uns dan auch nit alles mit Ihm geschencket haben?

33. Wer will dan die Außerwählte GOttes beschuldigen? GOTT ists / der da rechtfertiget.

34. Wer will dan verdammen? Christus JEsus ists / der gestorben / ja der auch widerum auferstanden ist / und ist zu der Rechten GOttes / der auch selbst für uns bittet.

35. Wer will uns dan scheyden von der Lieb Christi? Trübsal? oder Angst? Hunger? oder Blösse? Gefahr? Verfolgung? oder Schwerd?

36. (Wie dan geschriben stehet: um deinetwillen werden wir den gantzen Tag getödtet: wir seynd geachtet wie die Schaaf / die man schlachtet.)

37. Aber in disem allem überwinden wir / um dessen willen / der uns geliebet hat.

38. Dan ich bin gewiß / daß weder Tod / noch Leben / noch Engel / noch Fürstenthum / noch Kräfften / noch was gegenwärtig ist / noch was künfftig / noch Stärcke /

39. Noch Höhe / noch Tieffe / noch einige andere Creatur uns wird scheiden können von der Liebe GOttes / die in Christo JEsu ist / unserem HErrn.

Das IX. Capitel.

I. Paulus bedauret / daß die Juden verworffen seynd / und erzehlt seine Lieb gegen sie / 1. II. Zeigt / daß darum die Verheissungen / so Abrahã geschehen / nit seynd aufgehoben / dieweil sie nit betreffen die Kinder dem Fleisch nach / sondern die Kinder der Verheissung / und der Gnaden-Wahl / die an Christum glauben / 6. III. Deßwegen sey GOtt nit ungerecht / dan Er erbarmet sich über welchen Er will / und laßt verstockt werden / welchen Er will / 14. IV. Und hat sowohl aus den Juden / als Heyden / Kinder der Verheissung erwählt / 24. V. Jene aber hat Er von dem Heyl verstossen / weil sie in Christum nit geglaubt: diese aber erwählet / weil sie an Ihn gelaubt / 30.

1. ICh sag die Wahrheit in Christo / und lüge nit: dessen mir mein Gewissen Zeugnuß gibt im heiligen Geist:

2. Daß ich grosse Traurigkeit / und stättigen Schmertzen in meinem Hertzen trage.

3. Dan ich wünsche mir selbst verbannt zu seyn / von Christo für meine Brüder / die meine Bluts-Verwandte seynd nach dem Fleisch /

4. Welche Israeliten seynd / denen die Aufnehmung zu Kindern gehöret / und die Herrlichkeit / und der Bund / und das gegebene Gesatz / und der GOttes-Dienst / und die Verheissungen:

5. Denen auch die Vätter zugehören / und aus welchen auch Christus herkommen ist nach dem Fleisch / der GOtt ist / über alles gebenedeyt in Ewigkeit / Amen.

II. 6. Aber diß ist nit darum gesagt / als wan GOttes Wort wär aufgehoben: dan es seynd nit alle Israeliten / die von Israel herkommen:

7. Wie auch nit alle / die von Abrahams Saamen seynd / darum seine Kinder seynd / sondern in Isaac wird dir der Saam genannt werden:

8. Das ist / welche Kinder deß Fleisches seynd / die seynd nit GOttes-Kinder: sonder / die Kinder der Verheissung seynd / die werden im Saamen gerechnet.

9. Dan diß Wort ist ein Wort der Verheissung: Um diese Zeit will ich kommen / und Sara wird einen Sohn haben.

10. Nit allein aber sie / sondern auch Rebecca / da sie von einem Beylager unsers Vatters Isaac schwanger war.

11. Dan als die Kinder noch nit gebohren waren / noch etwas guts / oder böses gethan hatten / (auf daß der Vorsatz GOttes nach der Außerwählung bestunde.)

12. Ward zu ihr gesagt / nit aus den Wercken / sondern aus dem Beruff:

13. Der Groß wird dem Kleinern dienen / wie geschriben stehet: Jacob hab Ich geliebet / Esau aber hab Ich gehasset.

30. Quos autem prædestinavit, hos & vocavit: & quos vocavit, hos & justificavit: quos autem justificavit, illos & glorificavit.

31. Quid ergo dicemus ad hæc? si Deus pro nobis, quis contra nos?

32. Qui *a* etiam proprio Filio suo non pepercit, sed pro nobis omnibus tradidit illum: quomodo non etiam cum illo omnia nobis donavit *b*?

33. Quis accusabit adversùs electos DEI? Deus *c*, qui justificat.

34. Quis est, qui condemnet? Christus Jesus *d*, qui mortuus est, immò, qui & resurrexit, qui est ad dexteram Dei, qui etiam interpellat pro nobis.

35. † Quis ergo nos separabit à charitate Christi? tribulatio? an angustia? an fames? an nuditas? an periculum? an persecutio? an gladius?

36. (Sicut scriptum est: *e* Quia propter te mortificamur *f* tota die: æstimati sumus sicut oves occisionis *g*.)

37. Sed in his omnibus superamus propter eum *h*, qui dilexit nos.

38. Certus sum enim, quia neque mors, neque vita *i*, neque Angeli, neque principatus, neque virtutes, neque instantia *k*, neque futura; neque fortitudo,

39. Neque altitudo *l*, neque profundum *m*, neque creatura alia poterit nos separare à charitate Dei, quæ est in Christo Jesu Domino nostro. *

CAPUT IX.

I. *Propter Judæorum ruinam, de qua vehementer dolet, 1. II. Promissiones non frustrari asserit factas à Deo Abrahæ filiis; cùm illæ non pertineant ad omnes carnales Abrahæ filios, sed tantùm ad eos, qui ex Judæis & Gentilibus gratuita Dei electione filii Abrahæ per fidem constituuntur: 6. III. Deus autem cujus vult miseretur, & quem vult, indurat: 14. IV. Vocans & eligens sibi filios promissionis ex Judæis & Gentibus. 24. V. Licet relinquat illos Judæos, qui non ex fide sed ex operibus justitiam quærunt, Gentes justificans per fidem in Christum. 30.*

1. VEritatem dico in *n* Christo, non mentior, testimonium mihi perhibente conscientia mea in Spiritu sancto *o*:

2. Quoniam tristitia mihi magna est, & continuus dolor *p* cordi meo.

3. Optabam *q* enim ego ipse anathema *r* esse à Christo pro fratribus meis, qui sunt cognati mei secundùm carnem,

4. Qui sunt Israelitæ, quorum adoptio est filiorum, & gloria, & testamentum, & legislatio, & obsequium *s*, & promissa;

5. Quorum patres, & ex quibus est Christus secundùm carnem, qui est super omnia Deus benedictus in sæcula, Amen.

II. 6. Non autem *t* quòd exciderit verbum *u* Dei. Non enim omnes, qui ex Israel sunt, ii sunt Israelitæ:

7. Neque, qui semen sunt Abrahæ, omnes filii: *x* sed in Isaac vocabitur tibi semen:

8. Id est, non qui filii carnis, hi filii Dei: sed *y*, qui filii sunt promissionis *z*, æstimantur in semine.

9. Promissionis enim verbum hoc est: *a* Secundùm hoc tempus veniam: & erit Saræ filius.

10. Non solùm autem illa: *b* sed & Rebecca ex uno concubitu habens, Isaac patris nostri.

11. Cùm enim nondum nati fuissent, aut aliquid boni egissent, aut mali (ut secundùm electionem propositum Dei maneret *c*)

12. Non ex operibus *d*, sed ex vocante dictum est ei:

13. Quia *e* major serviet minori, sicut scriptum est: Jacob dilexi, Esau autem odio habui.

A Gen. 22. 12.
B certissimè donabit.
C est.
D est.
† S. IGNAT. EP. & M.
E Psalm. 43. 23.
F occidimur.
G destinata occisioni.
H ejus amore & auxilio.
I temporalis quæ nobis promittitur, si Christum non deseramus.
K præsentia.
L prosperitas & gloria.
M adversitas & infamia.
N reste vel coram Christo.
O me illuminante.
P o Judæorum miseriam.
Q Act. 9. 2. 1. Cor. 15. 9.
R separatus à Christo quoad gloriam, non quoad charitatem
S Græcè latria, cultus Dei.
T id dico.
U promissio.
X Gen. 21. 12.
Y Gal. 4. 28.
Z ad quos pertinet promissio salutis.
A Gen. 18. 10.
B Gen. 25. 24.
C stabile.
D quæ adhuc nulla erant.
E Gen. 25. 23. Mal. 1. 2.

III. 14. Quid ergo dicemus? Numquid iniquitas apud Deum? Absit.

A *Exod.* 33. 19. 15. Moysi enim dicit: *a* Miserebor, cujus misereor: & misericordiam præstabo, cujus miserebor.

16. Igitur non volentis, neque currentis, sed miserentis est Dei.

B *Exod.* 9. 16. 17. Dicit enim scriptura Pharaoni: *b* Quia in hoc ipsum excitavi te *c*, ut ostendam in te virtutem meam: & ut annuntietur nomen meum in universa terra.

18. Ergo cujus vult miseretur, & quem vult, indurat *d*.

D *negando gratiam.* 19. Dicis itaque mihi: Quid adhuc quæritur *e*? voluntati enim ejus, quis resistit?

E *Deus.* F *arguens ejus judicia.* 20. O homo, tu quis es, qui respondeas Deo *f*? Numquid *g* dicit figmentum ei, qui se finxit: Quid me fecisti sic?

G *Sap.* 15. 7. *Isa.* 45. 9. *Jerem.* 18. 6. 21. An non habet potestatem figulus luti ex eadem massa facere aliud quidem vas in honorem *h*, aliud verò in contumeliam *i*?

22. Quòd si DEus volens ostendere iram, & notam facere potentiam suam, sustinuit in multa patientia, vasa iræ, apta *k* in interitum,

H *usum honorificum.* 23. Ut ostenderet divitias gloriæ suæ in vasa misericordiæ, quæ præparavit in gloriam.

I *vile ministerium.* IV. 24. Quos & vocavit nos non solùm ex Judæis, sed etiam ex Gentibus.

K *aptata seu parata.* L *Osee* 2. 24. 25. Sicut in Osee dicit *l*: Vocabo non plebem meam, plebem meam: & non dilectam, dilectam: & non misericordiam consecutam, misericordiam consecutam.

2. *Petr.* 2. 10. M *Osee* 1. 10. 26. Et *m* erit: In loco, ubi dictum est eis: Non plebs mea vos: ibi vocabuntur filii Dei vivi.

N *Isa.* 10. 22. 27. Isaias autem clamat pro Israel: *n* Si fuerit numerus filiorum Israel tamquam arena maris, reliquiæ *o* salvæ fient.

O *pars quadam.* 28. Verbum enim consummans, & abbrevians in æquitate: quia verbum breviatum faciet Dominus super terram:

P *Isa.* 1. 9. 29. Et sicut prædixit Isaias *p*: Nisi Dominus Sabaoth reliquisset nobis semen, sicut Sodoma facti essemus, & sicut Gomorrha similes fuissemus *q*.

Q *prorsus perissemus.* V. 30. Quid ergo dicemus? Quòd gentes, quæ non sectabantur justitiam, apprehenderunt justitiam: Justitiam autem, quæ ex fide est.

31. Israel verò sectando legem justitiæ, in legem justitiæ non pervenit.

32. Quare? Quia non ex fide, sed quasi ex operibus *r*: offenderunt enim in lapidem offensionis,

R *voluit eradere justus.* S *Isaiæ* 8. 14. & 28. 16. 33. Sicut scriptum est *s*: Ecce pono in Sion lapidem offensionis, & petram scandali: & omnis, qui credit in eum, non confundetur.

1. *Petr.* 2. 7.

CAPUT X.

I. Justitia fidei in Christum præcellit justitiam legalem: 1. II. Sed Judæi male quærunt istam, & male repellunt illam, quæ omnibus in Christum credentibus offertur, dum fides Christi ubique prædicatur. 12.

T *erga Judæos propensa est.* 1. FRatres, voluntas *t* quidem cordis mei, & obsecratio ad Deum, fit pro illis in salutem.

2. Testimonium enim perhibeo illis, quòd æmulationem Dei habent, sed non secundùm scientiam.

U *in operibus legis sitam.* X *tueri.* 3. Ignorantes enim justitiam Dei, & suam *u* quærentes statuere *x*, justitiæ Dei non sunt subjecti.

4. Finis enim legis, Christus, ad justitiam omni credenti.

III. 14. Was wollen wir dan sagen/ ist dan Ungerechtigkeit bey GOTT? Das sey fern.

15. Dan Er spricht zu Moyse: Ich werde mich erbarmen/ über welchen ich mich erbarme: und werde Barmhertzigkeit erzeigen/ über welchen ich mich erbarmen werde.

16. Derowegen ligts nit an dem/ der da will/ noch an dem/ der da lauffet/ sondern an GOttes Erbarmen.

17. Dan die Schrifft spricht zu dem Pharao: Eben darzu hab ich dich erwecket/ daß ich an dir meine Krafft beweise/ und daß mein Nam in der gantzen Welt verkündiget werde.

18. Derowegen erbarmet Er sich/ über welchen Er will/ Er verhärtet auch/ welchen Er will.

19. Nun sprichst du zu mir: Was beschuldiget Er uns dan? Dan wer kan seinem Willen widerstehen?

20. O Mensch/ wer bist du/ daß du mit GOtt rechten solltest? Spricht auch ein Werck zu dem/ der es gemacht hat: Warum hast du mich also gemacht?

21. Hat der Hafner nit Macht/ aus einem Klumpen Laym zu machen ein Gefäß zu der Ehr/ und das andere zu der Unehr?

22. Also/ da GOTT den Zorn erzeigen/ und seine Macht bekannt machen wolte/ hat Er die Gefäß deß Zorns mit grosser Gedult übertragen/ welche zur Verdammnuß bereit waren:

23. Auf daß Er die Reichthum seiner Herrlichkeit erzeigte/ gegen die Gefäß der Barmhertzigkeit/ die Er zur Herrlichkeit *a* bereitet hat.

IV. 24. Welche Er auch beruffen hat/ nemlich uns/ nit allein aus den Juden/ sondern auch aus den Heyden/

25. Wie Er dan auch durch Osea spricht: Ich will mein Volck nennen/ das nit mein Volck ist: und meine Geliebte/ die nit meine Geliebte ist: und daß die Barmhertzigkeit erlangt hab/ die nit Barmhertzigkeit erlanget hatte.

26. Und es wird geschehen: An dem Orth/ da zu ihnen gesagt ward: Ihr seyd nit mein Volck: daselbst werden sie Kinder deß lebendigen GOttes genannt werden.

27. Isaias aber schreyet für Israel: Wan die Zahl der Kinder Israël seyn wird/ wie der Sand am Meer/ noch werden die übrige seelig werden.

28. Dan diß ist das Wort/ so vollenden/ und abkürtzet wird in Gerechtigkeit: dan der HErr wird ein abgekürtztes Wort machen auf Erden:

29. Und wie Isaias hat vorgesagt: Wan uns der HERR Sabaoth nit hätte Saamen überbleiben lassen/ so wären wir worden/ wie Sodoma/ und gleichwie Gomorrha.

V. 30. Was wollen wir dan sagen? diß nemlich/ daß die Heyden/ welche der Gerechtigkeit nit nachgetrachtet/ die Gerechtigkeit erlanget haben/ aber die Gerechtigkeit/ die aus dem Glauben ist.

31. Israel aber/ wiewohl er nach dem Gesatz der Gerechtigkeit getrachtet hat/ ist gleichwohl zum Gesatz der Gerechtigkeit nit kommen.

32. Warum? dieweil sie es nit aus dem Glauben/ sondern alles aus den Wercken gesucht haben: dan sie haben sich an den Stein der Aergernuß gestossen/

33. Wie geschriben stehet: Sihe/ ich lege in Sion einen Stein deß Anstosses/ und einen Felsen der Aergernuß. Und wer an ihn glaubet/ der wird nit zu Schanden werden.

Das X. Capitel.

1. Paulus setzt gegeneinander die Gerechtigkeit deß Gesatz/ und GOttes/ welche er jener vorziehet/ als welche bestehet in dem Glauben Christi/ 1. II. Zu welchem nit allein die Juden/ sondern auch alle Heyden beruffen werden/ inmassen allen das Evangelium soll angekündiget werden/ 12.

1. LIebe Brüder/ meines Hertzens Wunsch und Flehen zu GOtt ist zwar für sie/ daß sie mögen seelig werden.

2. Dan ich gibe ihnen das Zeugnuß/ daß sie einen feurigen b Eyfer GOttes haben/ aber nit nach dem rechten Verstand.

3. Dan dieweil sie die Gerechtigkeit GOttes nit erkennen/ sondern trachten ihre eigne Gerechtigkeit aufzurichten/ so seynd sie der Gerechtigkeit GOttes nit unterworffen c.

4. Dan das End deß Gesatzes ist Christus/ zur Gerechtigkeit allen/ die da glauben.

5. Dan

a herrlichen Glory. b heffrigen. c unterthänig.

5. Dan Moyses hat geschriben von der Gerechtigkeit / welche aus dem Gesatz kommt / daß / welcher Mensch dieselbe thut / dadurch leben werde.

6. Aber die Gerechtigkeit / welche aus dem Glauben kommt / spricht also: Sprich nit in deinem Hertzen: Wer wird gen Himel auffahren? das ist / Christum herab führen:

7. Oder wer wird in den Abgrund hinab fahren? das ist / Christum von den Todten widerum herauf bringen.

8. Aber was sagt die Schrifft? Das Wort ist nahe in deinem Mund / und in deinem Hertzen: Diß ist das Wort deß Glaubens / das wir predigen.

9. Dan so du mit deinem Mund den HErrn JEsum bekennest / und glaubest in deinem Hertzen / daß Ihn GOtt von den Todten auferwecket hat / so wirst du seelig werden.

10. Dan mit dem Hertzen glaubet man zur Gerechtigkeit: aber mit dem Mund geschicht die Bekanntnuß zur Seeligkeit.

11. Dan die Schrifft sagt: Wer an Ihn glaubt / der wird nit zu Schanden werden.

II. 12. Dan es ist hie kein Unterschid zwischen Juden und Griechen. Dieweil einer HErr ihrer aller ist / der reich ist gegen alle / die Ihn anruffen.

13. Dan ein jeglicher / der deß HErrn Namen wird anruffen / der wird seelig werden.

14. Wie sollen sie aber denjenigen anruffen / an den sie nit glauben? oder wie sollen sie dem glauben / den sie nit gehöret haben? wie sollen sie aber hören ohne Prediger?

15. Wie sollen sie aber predigen / wan sie nit gesandt werden? wie geschriben stehet: Wie schön seynd die Füß derjenigen / die den Friden verkündigen / und das gut verkündigen?

16. Aber sie seynd dem Evangelio nit alle gehorsam. Dan Isaias spricht: HERR / wer hat geglaubt unserem Gehör?

17. Also ist der Glaub aus dem Gehör: Das Gehör aber durch das Wort Christi.

18. Ich sag aber: haben sie es nit gehöret? und zwar in alle Land ist außgangen ihr Schall / und biß an das End der Welt ihre Wort.

19. Ich sag aber: Hats Israel nit erkannt? Auffs erst spricht Moyses: Ich will euch zum Eyfer erwecken durch ein Volck / das kein Volck ist: und durch ein unverständiges Volck will ich euch zum Zorn bewögen.

20. Isaias aber erkühnet sich / und spricht: Ich bin gefunden von denen / die mich nit suchten: und bin denen offentlich erschinen / die nach mir nit fragten.

21. Zu Israel aber spricht er: Den gantzen Tag hab ich meine Händ außgestrecket zu einem Volck / das nit glaubt / und mir widerspricht.

Das XI. Capitel.

I. Paulus ermahnt die Heyden / deß sie sich nit übernehmen / wegen deß Unglaubens der Juden; weil nit alle Juden unglaubig / und verworffen seynd / 1. II. Weil die Verblendung der Juden den Heyden zum Heyl gereicht / 7. III. Weil die Juden in den Patriarchen geheiligt seynd / und die Heyden / als ein wilder Oelbaum / durch die Gnad / in den guten Oelbaum / nemlich in die Kirchen eingeimpffet worden / 16. Weil am End der Welt / wan die Völle der Heyden wird eingehen / gantz Israel wird seelig werden / 25. IV. Verwundert sich über GOttes Weißheit und Gütigkeit / als der die Juden und Heyden zum Glauben beruffe / 33.

1. SO sag ich nun: Hat dan GOtt sein Volck verworffen? Das sey fern. Dan ich bin auch ein Israeliter vom Saamen Abrahams / aus dem Stamm Benjamin.

2. GOTT hat sein Volck nit verworffen / das Er vorgesehen hat. Wisset ihr nit / was die Schrifft von Elia sagt: Wie er vor GOTT tritt wider Israel?

3. HErr (spricht er) sie haben deine Propheten getödtet / und deine Altär außgegraben: und ich bin allein übrig bliben / und sie suchen meine Seel.

4. Aber was sagt ihm die Göttliche Antwort? Ich hab mir siben-tausend Mann übrig bleiben lassen / welche vor dem Baal die Knye nit gebogen haben.

5. Also seynd dan auch etliche bey diser Zeit übrig bliben / und nach der Wahl der Gnad GOttes seelig worden.

1. Moyses enim scripsit, quoniam justitiam, quæ ex lege est, *a* qui fecerit homo, vivet in ea. — A *Lev.* 18. 5.

6. Quæ autem ex fide est justitia, sic dicit: *b* Ne dixeris in corde tuo: quis ascendet in cœlum? id est, Christum deducere: — B *Deut.* 20. 11.

7. Aut quis descendet in abyssum? hoc est, Christum à mortuis revocare. — B *Deut.* 20. 12.

8. Sed quid dicit Scriptura? *c* Propè est verbum in ore tuo, & in corde tuo: hoc est verbum fidei, quod prædicamus. — C *Deut.* 30. 14.

9. Quia si confitearis in ore tuo Dominum JEsum *d*, & in corde tuo credideris, quòd Deus illum suscitavit à mortuis, salvus eris. — D *i. adventum Filii Dei in mundum.*

10. † Corde enim creditur ad justitiam: ore autem confessio fit ad salutem. — † *S. AND.*

11. Dicit enim Scriptura: *e* Omnis, qui credit in illum, non confundetur *f*. — E *Isa.* 28. 16.

II. 12. Non enim est distinctio Judæi, & Græci: nam idem Dominus omnium, dives in omnes, qui invocant illum. — F *spe sua frustratus.* G *Joel.* 2. 32. *Act.* 2. 21.

13. Omnis *g* enim, quicumque invocaverit nomen Domini, salvus erit.

14. Quomodo ergo invocabunt, in quem non crediderunt? Aut quomodo credent ei, quem non audierunt? Quomodo autem audient sinè prædicante?

15. Quomodo verò prædicabunt nisi mittantur? sicut scriptum est: *h* Quàm speciosi pedes *i* evangelizantium pacem *k*, evangelizantium bona *l*! — H *Isa.* 52. 7. *Nah.* 1. 15.

16. Sed non omnes obediunt Evangelio. Isaias enim dicit: *m* Domine, quis credidit auditui *n* nostro? — *Incessus & discursus.* K *felicitatem.*

17. Ergo fides ex auditu, auditus autem per verbum *o* Christi. — L *æterna.*

18. Sed dico: Numquid non audierunt? *p* Et quidem in omnem terram exivit sonus eorum, & in fines orbis terræ verba eorum. * — M *Isa.* 53. 1. *Joan.* 12. 38.

19. Sed dico: Numquid Israel non cognovit? Primus Moyses dicit: *q* Ego ad æmulationem vos adducam in non gentem: in gentem insipientem, in iram vos mittam *r*. — N *auditis à nobis.* O *prædicationem Christi.*

20. Isaias autem audet, & dicit: *s* Inventus sum à non quærentibus me: palàm apparui iis, qui me non interrogabant. — P *Psalm.* 18 5.

21. Ad Israel autem dicit: *t* Tota die expandi manus meas ad populum non credentem, & contradicentem. — Q *Deut.* 32. 21.

CAPUT XI.

I. Deus quosdam ex populo Judaico gratuitâ suâ electione sibi servavit per fidem in Christum salvandos, 1. II. Reliquis ob incredulitatem in suâ cæcitate relictis, ac gentibus in locum ipsorum ex gratuita Dei bonitate assumptis: 7. III. Has monet Apostolus, ne adversùs Judæos glorientur; quòd multi etiam ex Judæis sint conversi, 16. Et reliqui in fine mundi ad Christum convertentur; 25. IV. Exclamans divinæ sapientiæ incomprehensibilitatem admiratur. 33.

1. DIco ergo: Numquid Deus repulit populum suum? Absit. Nam & ego Israelita sum ex semine Abraham, de tribu Benjamin. — R *i. indacam.* U *i. prædestinavit.*

2. Non repulit Deus plebem suam, quam præscivit *u*. An nescitis in Elia, quid dicit Scriptura: quemadmodum interpellat *x* Deum adversùm Israel? — X *Syr. invocat.*

3. Domine *y*, Prophetas tuos occiderunt, altaria tua suffoderunt *z*: & ego relictus sum solus, & quærunt animam meam. — Y 3. *Reg.* 19 10. Z *i. everterunt.*

4. Sed quid dicit illi divinum responsum? *a* Reliqui mihi septem millia virorum, qui non curvaverunt genua ante Baal. — A 3. *Reg.* 19. 18.

5. Sic ergo & in hoc tempore reliquiæ *b* secundùm electionem gratiæ salvæ factæ sunt. — B *pauci quos Deus sibi reliquit.*

A *operum merito.*

6. Si autem gratia, jam non ex operibus *a*: alioquin gratia jam non est gratia.

6. Ists aber Gnad / so ists ja nun nicht aus den Wercken: sonst wurd die Gnad nit mehr Gnad seyn.

B *electi Hebr.*

II. 7. Quid ergo? quod quærebat Israel, hoc non est consecutus: electio *b* autem consecuta est: cæteri verò excæcati sunt:

II. 7. Was ists dan? Was Israel gesucht hat / das hat er nit erlanget: aber die Wahl hat es erlanget: die andere aber seynd verblendet worden:

C *Isa. 6. 9. & 29. 10. Matth. 13. 14.*

8. Sicut scriptum est: *c* Dedit illis Deus spiritum compunctionis *d*: oculos ut non videant, & aures, ut non audiant, usque in hodiernum diem.

8. Wie geschriben stehet: GOtt hat ihnen einen stahelichen Geist gegeben: Augen / daß sie nit sehen / und Ohren / daß sie nit hören / biß auf den heutigen Tag.

Joan. 12. 40.

9. Et David dicit: *e* Fiat mensa eorum in laqueum, & in captionem, & in scandalum, & in retributionem illis *f*.

9. Und David spricht: Ihr Tisch soll ihnen zum Strick werden / und zur Verhafftung / und zum Anstoß / und zur Vergeltung.

Act. 28. 26.

10. Obscurentur oculi eorum, ne videant: & dorsum eorum semper incurva *g*.

10. Ihre Augen sollen verfinstert werden / daß sie nit sehen / und Krümme ihren Rucken immerdar.

D *juxta Septuag.*

11. Dico ergo: Numquid sic offenderunt, ut caderent? Absit. Sed illorum delicto *h*, salus est Gentibus, ut illos æmulentur.

11. So sag ich nun: Haben sie darum also angestossen / daß sie fallen solten? Das sey fern. Sondern durch ihre Ubertrettung ist den Heyden Heyl widerfahren / damit sie ihnen nacheyferten.

E *Psalm. 68. 23.*

F *propeccatis.*

12. Quòd si delictum illorum divitiæ sunt mundi, & diminutio eorum divitiæ Gentium: quantò magis *i* plenitudo eorum?

12. So nun ihre Ubertrettung der Welt Reichthum ist / und ihre Verminderung der Heyden Reichthum; wie vilmehr dan ihre Völle?

G *ieprime.*

13. Vobis enim dico Gentibus: *k* Quamdiu quidem ego sum Gentium Apostolus, ministerium meum honorificabo,

13. Dan euch Heyden sag ich: Weil ich der Heyden Apostel bin / so will ich meine Ambts-Verwaltung auch in Ehren halten /

H *occasione delicti.*

I *profuerit.*

K *Actor. 9. 2. & 15.*

14. Si quomodo ad æmulandum *l* provocem carnem meam *m*, & salvos faciam aliquos ex illis.

14. Ob ich diejenige / die mein Fleisch seynd / einiger massen zum Eyfer anreitzen / und etliche von ihnen zur Seeligkeit bringen möchte.

Gal. 2. 7.

L *imitandum.*

15. Si enim amissio eorum, reconciliatio est mundi: quæ assumptio, nisi vita ex mortuis?

15. Dan so ihr Verlurst der Welt Versöhnung ist / was ist dan die Aufnehmung anders / dan das Leben aus den Todten?

M *cognatos Judæos.*

III. 16. Quòd si delibatio *n* sancta est, & massa *o*: & si radix sancta, & rami.

III. 16. Ist der Anbruch heilig / so ist auch der Teig heilig: Ist die Wurtzel heilig / so seynd auch die Zweig heilig.

N *primitiarum, seu patriarcha.*

17. Quòd si aliqui ex ramis fracti sunt, tu autem, cùm oleaster esses, insertus es in illis, & socius *p* radicis, & pinguedinis olivæ factus es,

17. Seynd nun etlich von den Zweigen abgebrochen / du aber / da du ein wilder Oel-Baum wareſt / bist unter sie eingepfropffet / und bist also der Wurtzel / und der Feißte im Oelbaum theilhafftig worden /

O *posteri.*

18. Noli gloriari adversùs ramos. Quòd si gloriaris: non tu radicem portas, sed radix te.

18. So rühme dich nit wider die Zweig. Rühmest du dich aber / so trageſt du die Wurtzel nit / sondern die Wurtzel traget dich.

P *participeps.*

19. Dices ergo: Fracti sunt rami, ut ego inserar.

19. Darauf wirst du sagen: Die Zweig seynd abgebrochen / auf daß ich eingepfropffet wurde.

20. Benè: propter incredulitatem fracti sunt. Tu autem fide stas: Noli altum sapere *q*, sed time.

20. Ist wohl geredt: sie seynd um deß Unglaubens willen abgebrochen. Du aber stehest durch den Glauben. Erhebe dich nit in deinem Sinn / sondern förchte dich.

Q *superbire.*

21. Si enim Deus naturalibus ramis non pepercit: ne fortè nec tibi parcat.

21. Dan so GOtt der natürlichen Zweigen nit verschonet hat: so möchte Er auch villeicht deiner nit verschonen.

22. Vide ergo bonitatem, & severitatem Dei: in eos quidem, qui ceciderunt, severitatem: in te autem bonitatem Dei, si permanseris in bonitate *r*, alioquin & tu excidêris.

22. Darum schaue die Güte / und die Strengheit GOttes: Die Strengheit zwar an denen / welche gefallen seynd: an dir aber die Güte GOttes / wofern du in der Güte bleibest: sonst wirst du auch außgehauen werden.

R *non abutens Dei bonitate.*

23. Sed & illi, si non permanserint in incredulitate, inserentur: potens est enim Deus iterum inserere illos.

23. Es werden auch jene eingepfropffet werden / wofern sie im Unglauben nit verharren. Dan GOtt ist mächtig genug / sie widerum einzupfropffen.

24. Nam si tu ex naturali excisus es oleastro, & contra naturam insertus es in bonam olivam: quantò magis ii, qui secundùm naturam, inserentur suæ olivæ?

24. Dan so du aus einem natürlichen wilden Oelbaum außgehauen / und wider die Natur in einen guten Oelbaum eingepfropffet bist / wie vilmehr werden diejenige / welche natürlich seynd / in ihren eigenen Oelbaum eingepfropffet werden.

25. Nolo enim vos ignorare fratres mysterium hoc: (*s* ut non sitis vobis ipsis sapientes) quia cæcitas ex parte contigit in Israel, donec plenitudo Gentium intraret,

25. Dan ich will euch / liebe Brüder / diß Geheimnuß nit verhalten / (damit ihr nit klug seyd bey euch selbst) dan die Blindheit ist Israel eines Theils widerfahren / biß die Völle der Heyden eingienge:

S *Prov. 3. 7. Isa. 5. 21.*

T *sc. electus.*

26. Et sic omnis Israel *t* salvus fieret, sicut scriptum est: *u* Veniet ex Sion, qui eripiat, & avertat impietatem à Jacob.

26. Und daß also gantz Israel hernach seelig wurde / wie geschriben stehet: Aus Sion wird kommen / der erlösen wird / und das ungöttlich Weesen von Jacob abwenden.

U *Isa. 59. 20.*

27. Et hoc illis à me testamentum *x*: cùm abstulero peccata eorum.

27. Und diß ist mein Bund mit ihnen / wan Ich ihre Sünd hinweg nehmen werde.

X *i. pactum.*

28. Secundùm Evangelium quidem, inimici propter vos: secundùm electionem autem, charissimi propter patres.

28. Nach dem Evangelio zwar seynd sie Feind um euretwillen: Aber nach der Wahl seynd sie die Allerliebste / um der Vätter willen.

29. Sine pœnitentia enim sunt dona, & vocatio Dei *y*.

29. Dan die Gaaben / und der Beruff GOttes mögen ihn nit gereuen.

Y *q. d. Deum non pœnitet promissi.*

30. Sicut enim aliquando & vos non credidistis Deo, nunc autem misericordiam consecuti estis propter incredulitatem illorum:

30. Dan gleichwie auch ihr vor disem in GOTT nit geglaubt / jetzt aber Barmhertzigkeit erlangt habt / um ihres Unglaubens willen.

31. Ita & isti nunc non crediderunt in vestram misericordiam: ut & ipsi misericordiam consequantur.

31. Also haben auch jene nit geglaubt an die Barmhertzigkeit / die euch widerfahren ist / auf daß sie auch Barmhertzigkeit erlangen möchten.

32. Dan

32. Dan GOtt hat alles unter dem Unglauben beschlossen / auf daß er sich ihrer erbarme.

IV. 33. O wie ein Tieffe der Reichthum der Weißheit / und der Erkanntnuß GOttes ! Wie unbegreifflich seynd seine Gericht / und wie unerforschlich seynd seine Weeg !

34. Dan wer hat den Sinn deß HErrn erkannt ? oder / wer ist sein Rathgeber gewesen ?

35. Oder / wer hat ihm erstlich etwas gegeben / das ihm widerum vergolten werd ?

36. Dan aus Ihm / und durch Ihn / und in Ihm seynd alle Ding / Ihm sey Ehr in Ewigkeit / Amen.

Das XII. Capitel.

I. Anfang deß andern Theils diser Sendschrifft / in welcher Paulus handlet von den Sitten / die zum Glauben gehören / und ermahnt / daß sich alle / als ein heiliges / wohlgefälliges Opffer / GOtt ergeben / und sich nit hoffärtig überheben sollen / 1. II. Daß sich alle seiner wahren / auffrichtigen Lieb sollen befleissen / 9. Neben der Lieb die Demuth üben / und das Böß in dem Guten überwinde / 16.

1. DErowegen bitte ich euch / liebe Brüder / durch die Barmhertzigkeit GOttes / daß ihr eure Leiber zum lebendigen / heiligen / und GOtt wohlgefälligen Opffer ergebet / und dasselb euer vernünfftiger GOttesdienst sey.

2. Und werdet diser Welt nit gleichförmig / sondern verändert euch durch die Verneuerung eures Sinns / damit ihr prüfen möget / welches der gut / und wohlgefällig / und vollkommene Will GOttes sey.

3. Dan ich sag durch die Gnad / die mir gegeben ist / einem jeglichen / der unter euch ist : daß er nit weiser sey / dan ihm gebührt weiß zu seyn / sondern / daß er mässiglich weiß sey : ein jeglicher / nachdem GOtt außgetheilet hat die Maaß deß Glaubens.

4. Dan / gleichwie wir in einem Leib vil Glider haben / aber alle Glider haben nit einerley Geschäfft :

5. Also seynd wir vile ein Leib in Christo / aber ein jeglicher ist einer deß andern Glid.

6. Wir haben aber unterschidliche Gaaben nach der Gnad / die uns gegeben ist : entweder Weissagung nach der Maaß und Regel deß Glaubens /

7. Oder ein Ambt im Dienst zu üben / oder da jemand lehret / daß er sich in der Lehr übe /

8. Ermahnet auch jemand / so übe er sich in der Ermahnung / wer gibt / der thu es in Einfalt / wer andern vorstehet / der thu es mit Sorgen / wer Barmhertzigkeit erzeiget / der thue es mit Freuden.

II. 9. Die Lieb sey ohn falschen Schein. Hasset das Böß / und hanget dem Guten an :

10. Liebet einander mit brüderlicher Lieb : Einer komme dem andern mit Ehrerbietung vor.

11. Seyd nit träg in der Sorgfältigkeit : Seyd inbrünstig im Geist : Dienet dem HErrn :

12. Erfreuet euch in der Hoffnung : Seyd gedultig in Trübsaal : Haltet an im Gebett :

13. Kommet den Heiligen zu Hülff in ihren Nöthen : Beherberget die Leut gern :

14. Seegnet die jenige / die euch verfolgen : benedeyet / und vermaledeyet nit.

15. Freuet euch mit den Fröhlichen / und weinet mit den Weinenden :

16. Seyd einerley gesinnet untereinander : haltet nit etwas hohes von euch / sondern macht euch gleich den Demüthigen. Haltet euch nit selbst für klug :

17. Vergeltet niemand Böses mit Bösem : Befleisset euch deß Guten / nit allein vor GOtt / sondern auch vor allen Menschen.

18. Ists möglich / so haltet Friden mit allen Menschen / so vil an euch ist.

19. Rächet euch nit selbst / ihr Liebste / sondern gebet dem Zorn Raum. Dan es stehet geschriben : Die Rach ist mein / ich will es vergelten / spricht der HERR.

20. Sondern / wan dein Feind Hunger hat / so speise ihn : wan er Durst hat / so gib ihm zu trincken : dan wan du das thust / so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammlen.

21. Laß dich das Böß nit überwinden / sondern überwinde du das Böß mit Gutem.

32. Concluſit *a* enim Deus omnia in incredulitate : ut omnium misereatur.

IV. 33. † O altitudo divitiarum sapientiæ, & scientiæ Dei : quàm incomprehensibilia sunt judicia ejus, & investigabiles viæ ejus!

34. Quis *b* enim cognovit sensum Domini ? Aut quis consiliarius ejus fuit ?

35. Aut quis prior dedit illi , & retribuetur ei?

36. Quoniam ex ipso *c*, & per ipsum *d*, & in ipso *e* sunt omnia : ipsi gloria in sæcula. Amen *.

CAPUT XII.

I. *Incipit pars altera epistolæ, qua in moribus instruit Romanos, ut à sæculi vanitate abstracti totos se Deo dedant, ob dona non se efferant, sed velut membra ejusdem corporis omnia ad proximi utilitatem ordinent 1. II. Hortatur ad veram charitatem, 9. Conjunctam cum humilitate, ut ipsis quoque inimicis benefaciant. 16.*

1. OBsecro † itaque vos fratres per misericordiam Dei, *f* ut exhibeatis corpora vestra hostiam viventem, sanctam, Deo placentem, rationabile obsequium vestrum.

2. Et nolite conformari huic sæculo , sed reformamini in novitate sensûs vestri: *g* ut probetis, quæ sit voluntas Dei bona, & beneplacens, & perfecta.

3. Dico enim per gratiam *h*, quæ data est mihi, omnibus, qui sunt inter vos : Non plus sapere quàm oportet sapere, sed sapere ad sobrietatem : *i* & unicuique sicut DEUS divisit mensuram fidei.

4. Sicut enim in uno corpore multa membra habemus, omnia autem membra non eundem actum habent :

5. Ita multi unum corpus sumus in Christo , singuli autem alter alterius membra *.

6. † Habentes autem donationes secundùm gratiam, quæ data est nobis, differentes : sive prophetiam secundùm rationem *k* fidei.

7. Sive ministerium in ministrando, sive qui docet in doctrina.

8. Qui exhortatur in exhortando , qui tribuit in simplicitate *l*, qui præest in solicitudine , qui miseretur in hilaritate.

II. 9. Dilectio sinè simulatione. *m* Odientes malum, adhærentes bono :

10. Charitate *n* fraternitatis invicem diligentes : honore invicem prævenientes :

11. Solicitudine *o* non pigri ; Spiritu ferventes : Domino servientes :

12. Spe gaudentes : In tribulatione patientes : Orationi instantes :

13. Necessitatibus sanctorum communicantes *p* : Hospitalitatem sectantes *q*.

14. Benedicite persequentibus vos : benedicite, & nolite maledicere.

15. Gaudere cum gaudentibus, flere cum flentibus :

16. Idipsum invicem sentientes : Non alta sapientes, sed humilibus consentientes. * † Nolite esse prudentes apud vosmetipsos :

17. Nulli malum pro malo reddentes : providentes bona non tantùm coram Deo , sed etiam coram omnibus hominibus.

18. Si *r* fieri potest, quod ex vobis est, cum omnibus hominibus pacem habentes :

19. Non *s* vosmetipsos defendentes carissimi, sed date locum iræ. Scriptum est enim *t* : Mihi *u* vindicta ; ego retribuam , dicit Dominus.

20. Sed *x* si esurierit inimicus tuus, ciba illum : si sitit, potum da illi : hoc enim faciens, carbones ignis *y* congeres super caput ejus.

21. Noli vinci à malo, sed vince in bono malum *.

A permisit. concludi. † IN FESTO SS. TRIN. B Sap. 9. 13. Isai 40. 13. 1. Cor. 2. 16. C Auctore. D conservatorem. E tamquã ultimo fin. † DOM. INFRA OCT. EPIPH. F Philip. 4. 18. G Ephes. 5. 17. 1. Thess. 4. 3. H docendi viam salutis. I 1. Cor. 12. 11. Ephes. 4. 7. † DOM 2. POST. EPIPH. K i. convenienter. L sincerè propter Deum. M Amos 5. 15. N Ephes. 4. 3. 1. Petr. 2. 17. O sedulitate bonorũ operum, Sã. P opem, seu res. Q Hebr. 13. 2. 1. Petr. 4. 9. † DOM. 3. POST EPIPH. & 24 POST. PENTEC. R 2. Cor. 8 21. Hebr. 12. 14. S Eccli. 28. 1 2. & 3. Matth. 5. 39. T Deut. 32. 35. Hebr 10. 30. U competit seu relinquatur. X Prov. 25. 21. Y i. incendes, ut te amet.

CAPUT XIII.

I. Hortatur subditos obedire superioribus, omnibusque debita reddere: 1. II. Ad proximi dilectionem (ad quam universa lex reducitur) 8. III. Ad Christi imitationem, ut tempore gratiæ, transactis legis tenebris, relictis vitiis amplectantur Christi virtutes. 11.

A *i. homo.* B *i. superioribus.* C *Sap. 6.* 4. *1. Petr.* 2. 13. D *Græcè potestates.* *Elegitimæ.* F *punitionem.* G *ne fiat rea peccati* H *Matth.* 22. 21. † *DOM. 4. POST EPIPH.* I *Exod. 20.* 14. *Deut. 5.* 18. K *fundatur, Syr. continetur* L *Lev. 19.* 18. *Matth. 22* 39. *Marc. 12.* 31. *Gal. 5. 14.* *Jac. 2. 8.* M *perfectio seu impletio.* † *DOM. 1. ADV. EP.* N *aterna.* O *sc. Christum venturum.* P *infidelitatis.* Q *Evangelii.* R *i. peccata* S *i. opera bona.* T *Luc. 21.* 34. U *Gal. 5.* 16. *1. Pet. 2.* 11. X *i. Christiana religione.* Y *ut cogitetis contendere.* Z *seu olera aliáque lege permissa.* A *Jacob.* 4. 13. B *esse aptum ad bona opera.*

1. OMnis anima *a* potestatibus sublimioribus *b* subdita sit: *c* Non est enim potestas nisi à Deo: quæ autem sunt *d*, à Deo ordinatæ sunt.

2. Itaque qui resistit potestati *e*, DEI ordinationi resistit. Qui autem resistunt, ipsi sibi damnationem acquirunt:

3. Nam principes non sunt timori boni operis, sed mali. Vis autem non timere potestatem? Bonum fac: & habebis laudem ex illa:

4. Dei enim minister est tibi in bonum. Si autem malum feceris, time: non enim sine causa gladium portat. Dei enim minister est: vindex in iram ei, qui malum agit.

5. Ideò necessitate subditi estote non solùm propter iram *f* sed etiam propter conscientiam *g*.

6. Ideò enim & tributa præstatis: ministri enim Dei sunt, in hoc ipsum servientes.

7. Reddite *h* ergo omnibus debita: cui tributum, tributum: cui vectigal, vectigal: cui timorem, timorem: cui honorem, honorem.

II. 8. †Nemini quidquam debeatis, nisi ut invicem diligatis: qui enim diligit proximum, legem implevit.

9. Nam: *i* Non adulterabis: Non occides: Non furaberis: Non falsum testimonium dices: Non concupisces: & si quod est aliud mandatum, in hoc verbo instauratur *k*. Diliges proximum tuum sicut teipsum *l*.

10. Dilectio proximi malum non operatur. Plenitudo *m* ergo legis est dilectio *.

III. 11. Et hoc †scientes tempus, quia hora est jam nos de somno surgere. Nunc enim propior est nostra salus *n*, quàm cùm credidimus *o*.

12. Nox *p* præcessit, dies *q* autem appropinquavit. Abjiciamus ergo opera tenebrarum *r*, & induamur arma lucis *s*.

13. Sicut in die honestè ambulemus: *t* non in comessationibus, & ebrietatibus, non in cubilibus, & impudicitiis, non in contentione, & æmulatione:

14. Sed *u* induimini Dominum JEsum Christum, * & carnis curam ne feceritis in desideriis.

CAPUT XIV.

I. Fide firmiores debent infirmos fovere & non contemnere. 1. II. Nec hi nec illi judicare quemquam, 4. III. Nec quid edere cum fratris offendiculo, 15. aut agere contra suam conscientiam 22.

1. INfirmum autem in fide *x* assumite, non in dilceptationibus cogitationum *y*.

2. Alius enim credit se manducare omnia: qui autem infirmus est, olus *z* manducet.

3. Is, qui manducat, non manducantem non spernat: & qui non manducat, manducantem non judicet: Deus enim illum assumpsit.

II. 4. Tu *a* quis es, qui judicas alienum servum? Domino suo stat, aut cadit: stabit autem: potens est enim Deus statuere illum.

5. Nam alius judicat diem inter diem: alius autem judicat omnem diem *b*: unusquisque in suo sensu abundet.

6. Qui sapit diem, Domino sapit: Et qui manducat, Domino manducat: gratias enim agit Deo. Et qui non manducat, Domino non manducat, & gratias agit Deo.

7. Nemo enim nostrûm sibi vivit, & nemo sibi moritur.

8. Sive enim vivimus, Domino vivimus

Das XIII. Capitel.

I. Paulus ermahnt die Unterthanen zum Gehorsam gegen ihren Obern: 1. II. Und zur Lieb deß Nächsten / in welcher bestehet die Vollkommenheit deß Gesatz / 8. III. Und daß die Glaubige vom Schlaf der Sünden aufstehen / und unsern HErrn JEsum anziehen / 11.

1. EIn jegliche Seel sey Unterthan dem Oberkeitlichen Gewalt: dan es ist kein Gewalt / als von GOTT / was aber Gewalt hat / das ist von GOTT verordnet.

2. Derowegen / wer der Obrigkeit widerstrebet / der widerstrebet der Ordnung GOttes. Welche aber also widerstreben / die werden ihnen selbst die Verdammnuß gewinnen.

3. Dan die das Regiment führen / seynd nit den guten / sondern den bösen Wercken zu förchten. Wilst du dir aber vor der Obrigkeit nit förchten? Thue Guts / so wirst du Lob von ihr haben:

4. Dan sie ist eine Dienerin GOttes / dir zum Guten. Thust du aber Böses / so förchte dir: dan sie traget das Schwerd nit ohne Ursach. Dan sie ist eine Dienerin GOttes / zur Rach im Zorn demselbigen / der Böses thut.

5. Darum seyd aus Noth unterthan / nit allein um deß Zorns willen / sondern auch um deß Gewissens willen.

6. Darum gebt ihr auch Schatzung: dieweil sie Diener GOttes seynd / welche eben disem Dienst abwarten.

7. Derowegen gebet einem jeglichen / was ihr schuldig seyd: Schatzung / dem Schatzung gebühret / Zoll / dem Zoll gebühret / Forcht / dem Forcht gebühret / Ehr / dem Ehr gebühret.

II. 8. Seyd niemand etwas schuldig: als daß ihr euch untereinander liebet: dan wer seinen Nächsten liebet / der hat das Gesatz erfüllet.

9. Dan: du solt nit Ehebrechen: Du solt nit tödten: Du solt nit stehlen: Du solt nit falsche Zeugnuß geben: Du solt dem Lust nit statt geben / und so ein anders Gebott mehr ist / das wird in disem Wort begriffen: Du solt deinen Nächsten lieben / wie dich selbst.

10. Die Liebe deß Nächsten würcket nichts Böses. Demnach ist die Lieb die Erfüllung deß Gesatzs.

III. 11. Und dieweil wir dise Zeit erkennen / so ist nun die Stund da / daß wir vom Schlaf aufstehen: Dan unser Heyl ist jetzt näher herbey / als da wir glaubig wurden.

12. Die Nacht ist vergangen / der Tag aber ist heran kommen. Darum lasset uns die Werck der Finsternuß ablegen / und die Waffen deß Liechts anziehen.

13. Lasset uns ehrbarlich wanderen / als am Tag: nit in Fressen und Sauffen / nit in Schlaf-Kammern und Geilheit / nit in Hader und Eyfer:

14. Sondern ziehet an den HERRN JESUM Christum / und leget euren Fleiß b nit auf das Fleisch l und seine Wollüst.

Das XIV. Capitel.

1. Paulus lehrt / daß man die Schwache im Glauben mit Gedult soll übertragen / 1. II. Daß keiner den andern soll urtheilen / 4 III. Noch Aergernuß geben / 15. Noch wider sein Gewissen handlen / 22.

1. DEn Schwachen aber im Glauben nehmet auf / und nit in zänckischen Gedancken.

2. Dan einer glaubet / daß er alles essen möge: wer aber schwach ist / der mag Kraut essen.

3. Wer nun isset / der verachte den jenigen nit / der nit isset: und wer nit isset / der richte auch denjenigen nit / der da isset: dan GOtt hat ihn aufgenommen /

II. 4. Wer bist du nun / der du einen frembden Knecht richtest? Er stehet / oder fällt seinem Herrn: Er wird aber stehen: dan GOtt ist mächtig genug / ihn aufzurichten.

5. Einer hält einen Unterschid zwischen disem und jenem Tag: ein anderer aber hält alle Tag einander gleich. Ein jeglicher halt sich bey seiner Meynung.

6. Wer auf einen Tag halt / der halt dem HErrn darauf: und wer isset / der isset dem HErrn / dan er dancket GOtt. Wer sich aber von der Speiß enthält / der enthält sich dem HErrn / und dancket GOtt.

7. Dan keiner von uns lebet ihm selbst / und keiner stirbet ihm selbst.

8. Dan leben wir / so leben wir dem HErrn: sterben

wir / so sterben wir dem HErrn. Derowegen / wir leben / oder wir sterben / so seynd wir deß HERRN.

9. Dan darzu ist Christus gestorben / und widerum auferstanden / auf daß er sowohl über die Todte / als über die Lebendige herrsche.

10. Du aber / was richtest du deinen Bruder? oder warum verachtest du deinen Bruder? Dan wir werden alle vor dem Richter-Stuhl Christi stehen.

11. Dan es stehet geschriben: So wahr ich lebe / spricht der HERR / vor mir sollen sich alle Knye biegen / und alle Zungen sollen GOtt bekennen.

12. Derowegen wird ein jeglicher aus uns für sich selbst GOtt Rechenschafft geben.

13. Darum lasset uns nimmermehr einander richten: sondern das richtet vilmehr / damit ihr dem Bruder keinen Anstoß / oder Aergernuß darstellet.

14. Ich weiß / und hab mein Vertrauen darauf im HErrn JEsu / daß nichts gemein *a* ist von ihm selbst / dan allein dem / der es dafür halt / daß es etwas gemein sey: demselbigen ists auch gemein.

III. 15. Dan so dein Bruder um der Speiß willen betrübet wird / so wandlest du nit mehr nach der Lieb. Mache nit mit deiner Speiß / daß der verlohren werde / für welchen Christus gestorben ist.

16. Darum lasset uns daran seyn / daß unser Gut nit gelästert werde.

17. Dan das Reich GOttes ist nit Speiß und Tranck: sondern Gerechtigkeit / und Frid und Freud im heiligen Geist.

18. Dan / wer darinn Christo dienet / der ist GOtt wohlgefällig / und den Menschen angenehm.

19. Derowegen lasset uns dem nachtrachten / was zum Friden dienet / und das untereinander halten / was zu Erbauung gereichet.

20. Zerstöre das Werck GOttes nit um der Speiß willen. Dan es ist zwar alles rein: aber es ist nit gut dem / der es isset / andern zur Aergernuß.

21. Es ist gut / nit Fleisch essen / noch Wein trincken / oder etwas thun / dardurch dein Bruder Anstoß / oder Aergernuß leydet / oder in Schwachheit fallt.

22. Hast du den Glauben? So hab ihn bey dir selbst vor GOtt. Seelig ist / der sich selbst nit richtet in dem / was er für gut halt.

23. Wer aber den Unterschid machet / der ist verdammt / wan er isset: dan er thuts nit aus dem Glauben. Alles aber / was nit aus dem Glauben geschicht / das ist Sünd.

Das XV. Capitel.

I. Paulus lehrt / ein jeglicher sey schuldig / deß Nächsten Heyl zu suchen / und seine Unvollkommenheiten gütlich zu übertragen / 1. II. Entschuldiget sich / daß er den Römern etwas freyers zugeschriben hab / und nit zu ihnen sey kommen / 15. III. Verspricht / wan er in Hispanien wird verreisen / sie im Durchzug zu besuchen / 24 IV. Begehrt ihr Gebett für sich / 30.

1. WIr aber / die wir etwas stärcker seynd / sollen die Schwachheiten der Unvermögenden übertragen / und kein Wohlgefallen an uns selbst haben.

2. Ein jeglicher unter euch soll seinem Nächsten wohlgefällig seyn im Guten / zur Auferbauung.

3. Dan auch Christus nit an Ihm selber ein Gefallen hatte / sondern / wie geschriben stehet: Die Schmachwort der jenigen / die dich schmähen / seynd auf mich gefallen.

4. Dan alles / was geschriben ist / das ist uns zur Lehr geschriben: damit wir durch Gedult und Trost der Schrifft Hoffnung haben.

5. Aber GOtt der Gedult und deß Trosts gebe euch / daß ihr einerley untereinander gesinnet seyd nach JESU Christo.

6. Damit ihr einmüthig mit einem Mund GOtt preiset / und den Vatter unsers HErrn JEsu Christi.

7. Derowegen nehmet einander auf / wie euch Christus zu der Ehr GOttes aufgenommen hat.

8. Dan ich sage / daß Christus JESUS ein Diener der Beschneidung gewesen sey / um der Warheit GOttes willen / die Verheissungen zu bestättigen / welche den Vättern geschehen seynd:

9. Und daß die Heyden GOtt preisen / um der Barm-

sive morimur, Domino morimur. Sive ergo vivimus, sive morimur, Domini *a* sumus.

9. In hoc enim Christus mortuus est, & resurrexit: ut & mortuorum & vivorum dominetur.

10. Tu autem *b* quid judicas fratrem tuum? aut tu *c* quare spernis fratrem tuum? Omnes *d* enim stabimus ante tribunal Christi.

11. Scriptum est enim: *e* Vivo ego, dicit Dominus, quoniam mihi flectetur omne genu: & omnis lingua confitebitur Deo.

12. Itaque unusquisque nostrûm pro se rationem reddet Deo.

13. Non ergo ampliùs invicem judicemus: sed hoc judicate *f* magis, ne ponatis offendiculum fratri, vel scandalum.

14. Scio, & confido in Domino JEsu, quia nihil commune *g* per ipsum, nisi ei, qui existimat *h*, quid commune esse, illi commune est.

III. 15. Si enim propter cibum frater tuus contristatur: jam non secundùm charitatem ambulas. Noli *i* cibo tuo illum perdere, pro quo Christus mortuus est.

16. Non ergo blasphemetur bonum nostrum *k*.

17. Non est enim regnum Dei esca, & potus: sed justitia, & pax, & gaudium in Spiritu sancto:

18. Qui enim in hoc *l* servit Christo, placet Deo, & probatus est hominibus.

19. Itaque quæ pacis sunt, sectemur: & quæ ædificationis sunt, in invicem custodiamus.

20. Noli propter escam destruere opus *m* Dei. Omnia *n* quidem sunt munda: sed malum est homini, qui per offendiculum manducat.

21. Bonum *o* est non manducare carnem, & non bibere vinum, neque in quo frater tuus offenditur, aut scandalizatur, aut infirmatur.

22. Tu fidem habes? penes temetipsum habe coram Deo: Beatus, qui non judicat *p* semetipsum in eo, quod probat *q*.

23. Qui autem discernit *r*, si manducaverit *s*, damnatus est: quia non ex fide. Omne autem, quod non est ex fide, peccatum est.

CAPUT XV.

I. *Firmiores infirmorum ferant, & sublevent imperfectiones, studeántque proximorum utilitati sicut Christus, 1. II. Excusat se Paulus, quod liberiùs scripserit tanquam Gentium Apostolus, 15. III. Dicit, quòd ad Romanos sit venturus, ubi Macedonum eleemosynam dederit Jerosolymitanæ Ecclesiæ. 24. IV. Petit, ut pro se interim orent. 30.*

1. DEbemus autem nos firmiores imbecillitates infirmorum sustinere *t*, & non nobis placere.

2. Unusquisque vestrûm proximo suo placeat in bonum, ad ædificationem *u*.

3. Etenim Christus non sibi placuit, sed sicut scriptum est: *x* Improperia improperantium tibi ceciderunt super me.

4. † Quæcumque enim scripta sunt, ad nostram doctrinam scripta sunt: ut per patientiam, & consolationem Scripturarum spem habeamus.

5. Deus autem *y* patientiæ, & solatii, *z* det vobis idipsum sapere in alterutrum secundùm JEsum Christum *a*:

6. Ut unanimes, uno ore honorificetis Deum, & patrem Domini nostri JEsu Christi.

7. Propter quod suscipite invicem, sicut & Christus suscepit vos in honorem Dei.

8. Dico enim Christum JEsum ministrum fuisse circumcisionis *b* propter veritatem DEI, ad confirmandas promissiones patrum *c*:

9. Gentes autem super *d* misericordia ho-

A *Dei servi*

B *infirmior fide.*

C *fortior seu peritior*

D 2. Cor. 5. 10.

E *Isaiæ* 45. 24. *Phil* p. 2. 10.

F *statuite.*

G *seu immundum.*

H *per conscientiam erroneam.*

I 1. Cor. 8. 11.

K *religio Christiana.*

L *in justitia, pace, &c.*

M *hominem & gratiam.*

N *Tit.* 1. 15.

O 1. Cor. 8. 13.

P *condemnat.*

Q *censet esse faciendum.*

R *inter cibos.*

S *quod censet esse retinum.*

T *Græcè, portare.*

U *ut illum ædificet.*

X *Psalm.* 68. 10.

† *DOM.* 2. *ADV.*

Y *donator.*

Z 1. Cor. 1. 10.

A *ejus voluntatem.*

B *Judæorum.*

C *patribus factas.*

D *pro facta*

A 2. Reg. 22. 50. Psalm. 17. 50. norare Deum, ſicut ſcriptum eſt: *a* Propterea confitebor tibi in Gentibus Domine, & nomini tuo cantabo.

10. Et iterum dicit: Lætamini Gentes cum plebe ejus.

B Psalm. 116. 1. 11. Et iterum: *b* Laudate omnes Gentes Dominum: & magnificate eum omnes populi.

C Iſaiæ 11 10. 12. Et rurſus Iſaias ait: *c* Erit radix Jeſſe, & qui exurget regere Gentes, in eum Gentes ſperabunt.

D dator & objectum ſpei. 13. Deus autem ſpei *d* repleat vos omni gaudio, & pace in credendo: ut abundetis in ſpe, & virtute *e* Spiritûs ſancti *.

E charitate. 14. Certus ſum autem fratres mei & ego ipſe de vobis, quoniam & ipſi pleni eſtis dilectione, repleti omni ſcientia, ita ut poſſitis alterutrum monere.

F confidentius. II. 15. Audaciùs *f* autem ſcripſi vobis fratres ex parte, tamquam in memoriam vos reducens: propter gratiam *g*, quæ data eſt mihi à Deo.

G prædicandi. 16 Ut ſim miniſter Chriſti JEſu in Gentibus: ſanctificans *h* Evangelium DEI, ut fiat oblatio Gentium accepta, & ſanctificata in Spiritu ſancto *i*.

H ſanctè tractans. I per Spiritûs ſancti gratiam. 17. Habeo igitur gloriam in *k* Chriſto JEſu ad *l* Deum.

K i. per Chriſtum. 18. Non enim audeo aliquid loqui eorum, quæ per me non efficit Chriſtus in obedientiam Gentium, verbo & factis;

L i. apud. 19. In virtute ſignorum & prodigiorum, in virtute Spiritûs ſancti: ita ut ab Jeruſalem per circuitum usque ad Illyricum repleverim Evangelium Chriſti.

20. Sic autem prædicavi Evangelium hoc, non ubi nominatus eſt Chriſtus, ne ſuper alienum *m* fundamentum ædificarem, ſed ſicut ſcriptum eſt:

M ab alio jactum. N Iſaiæ 52. 15. 21. Quibus *n* non eſt annuntiatum de eo, videbunt: & qui non audierunt, intelligent.

O i. occupationem prædicationis. 22. Propter quod *o* & impediebar plurimùm venire ad vos, & prohibitus ſum usque adhuc.

P vacuum prædicatione. 23. Nunc verò ulterius locum *p* non habens in his regionibus, cupiditatem autem habens veniendi ad vos ex multis jam præcedentibus annis:

III. 24. Cùm in Hiſpaniam proficiſci cœpero, ſpero, quod præteriens videam vos, & à vobis deducar illuc, ſi vobis primùm ex parte fruitus fuero.

25. Nunc igitur proficiſcar in Jeruſalem miniſtrare *q* ſanctis.

Q eleemoſynam. R eleemoſyna. 26. Probaverunt enim Macedonia, & Achaja, collationem *r* aliquam facere in pauperes ſanctorum, qui ſunt in Jeruſalem.

27. Placuit enim eis: & debitores ſunt eorum. S 1. Cor. 9 11. Nam *s* ſi ſpiritualium eorum participes facti ſunt Gentiles: debent & in carnalibus *t* miniſtrare illis.

T temporalibus bonis. 28. Hoc igitur cùm conſummavero, & aſſignavero eis fructum hunc: per vos proficiſcar in Hiſpaniam.

29. Scio autem, quoniam veniens ad vos, in abundantia benedictionis *u* Evangelii Chriſti veniam.

U donorum ſpiritualium. IV. 30. Obſecro ergo vos fratres per Dominum noſtrum JEſum Chriſtum, & per charitatem ſancti Spiritûs, ut adjuvetis me in orationibus veſtris pro me ad Deum.

31. Ut liberer ab infidelibus, qui ſunt in Judæa, & obſequii mei oblatio accepta fiat in Jeruſalem ſanctis.

32. Ut veniam ad vos in gaudio per voluntatem DEI, & refrigerer vobiscum.

hertzigkeit willen/ wie geſchriben ſtehet: Darum will ich dir/ HErr/ dancken unter den Heyden/ und deinem Namen lobſingen.

10. Und abermahl ſpricht er: Freuet euch/ ihr Heyden mit ſeinem Volck.

11. Und abermahl: Lobet den HErrn alle Heyden/ und preiſet ihn alle Völcker.

12. Und abermahl ſpricht Iſaias: Es wird ſeyn die Wurtzel Jeſſe/ und der auferſtehen wird zu herrſchen über die Heyden/ auf denſelbigen werden die Heyden hoffen.

13. Aber GOtt der Hoffnung erfülle euch mit aller Freud und Frid im Glauben: auf daß ihr die Völle *a* habt in der Hoffnung/ und in der Krafft deß heiligen Geiſts.

14. Ich bin aber auch deſſen von euch verſichert/ liebe Brüder/ daß ihr auch ſelbſt voller Lieb ſeyd/ und mit aller Erkanntnuß alſo erfüllet/ daß ihr euch ſelbſt einander ermahnen könnet.

II. 15. Aber ich hab euch zum Theil etwas kühnlicher geſchriben/ liebe Brüder/ und euch gleichſam erinnern wollen um willen der Gnad/ die mir von GOtt gegeben iſt/

16. Daß ich ein Diener Chriſti JESU ſeyn ſoll unter den Heyden: das Evangelium GOttes zu heiligen/ auf daß der Heyden Opffer angenehm/ und geheiliget werde durch den heiligen Geiſt.

17. Darum hab ich den Ruhm zu GOTT in Chriſto JEſu.

18. Dan ich darff nichts reden von denen Dingen/ die Chriſtus durch mich nit würcket/ zum Gehorſam der Heyden/ mit Worten und Thaten:

19. Durch Krafft der Zeichen und Wunder/ und durch die Krafft deß Heil. Geiſts: alſo/ daß ich von Jeruſalem an rings herum/ bis an Illyricum alles mit dem Evangelio Chriſti erfüllet hab.

20. Ich hab aber diß Evangelium alſo geprediget/ nit/ wo der Nam Chriſti zuvor bekannt war: damit ich nit auf einen frembden Grund bauete: ſondern/ wie geſchriben ſtehet:

21. Welchen nichts davon verkündiget war/ die werdens ſehen: und welche es nit gehöret haben/ die werdens verſtehen.

22. Darum ich auch offt bin verhindert worden/ zu euch zu kommen/ und werde annoch verhindert bis auf diſe Zeit.

23. Nun aber/ dieweil ich nit mehr Raum hab in diſen Landſchafften/ und aber ſchon von vilen Jahren her Verlangen gehabt hab/ zu euch zu kommen:

III. 24. Hoffe ich/ wan ich die Reiß in Hiſpanien vornehmen werde/ euch im Durchzug zu ſehen/ und von euch hin begleitet zu werden/ nachdem ich mich erſtlich etwas mit euch werde ergötzt haben.

25. Jetzt aber werde ich gen Jeruſalem reiſen/ den Heiligen zu dienen.

26. Dan die in Macedonia/ und Achaia haben für gut angeſehen eine Steur zuſammen zu bringen/ für die Arme unter den Heiligen/ die zu Jeruſalem ſeynd.

27. Dan es hat ihnen alſo gefallen/ wie ſie auch ihre Schuldner ſeynd. Dan/ ſo die Heyden ihrer geiſtlichen Güter ſeynd theilhafftig worden: ſo müſſen ſie ihnen auch Handreichung thun mit leiblichen Gütern.

28. Wan ich nun diſes außgericht/ und ihnen diſe Frucht überantwortet hab: alsdan will ich durch euch in Hiſpanien reiſen.

29. Ich weiß aber/ wan ich zu euch komme/ daß ich mit überflüſſigem Seegen deß Evangelii Chriſti kommen werde.

IV. 30. Derowegen bitte ich euch/ liebe Brüder/ durch unſern HErrn JEſum Chriſtum: und durch die Lieb deß heiligen Geiſts/ daß ihr mir helfft mit eurem Gebett für mich zu GOtt.

31. Damit ich von den Unglaubigen errettet werde/ welche im Jüdiſchen Land ſeynd/ und damit das Opffer meines Dienſts den Heiligen zu Jeruſalem angenehm werde/

32. Auf daß ich mit Freuden zu euch kommen möge/ durch den Willen GOttes/ und mich mit euch etwas ergötzen.

a Uberfluß.

33. Aber

33. Aber der GOTT deß Fridens sey mit euch allen/ Amen.

Das XVI. Capitel.

I. Paulus begrüsset unterschidliche von den Römern/ und stellt ihnen vor Augen etlicher Frommen Exempel/ 1. II. Warnet diejenige zu vermeyden/ die Spaltungen und Zwitracht anstellen/ 17. III. Preißt letzlich/ und lobt GOTT/ daß er alle Heyden zum Evangelio beruffen hat/ 25.

1. ICh befehle euch aber Phöben unsere Schwester/ welche ist im Dienst der Kirchen zu Cenchris.

2. Daß ihr sie aufnehmet im HErrn/ wie sich den Heiligen geziemet/ und ihr Beystand leistet in allen Geschäfften/ darinn sie euer wird bedärffen: dan dieselbig hat auch vilen Beystand gethan/ ja auch mir selbst.

3. Grüsset die Priscam/ und den Aquilam/ meine Gehülffen/ in Christo JESU/

4. (Welche für meine Seel ihre Hälß dargestreckt haben: denen nit allein ich Danck sage/ sondern auch alle Kirchen der Heyden.)

5. Grüsset auch die Gemein in ihrem Hauß. Grüsset Epänetum/ meinen Geliebten/ der in Asia der Erstling ist in Christo.

6. Grüsset Mariam/ welche vil unter euch gearbeitet hat.

7. Grüsset Andronicum/ und Juniam/ meine Verwandte/ und Mitgefangne: welche berühmte Apostel seynd/ welche auch vor mir in Christo gewesen seynd.

8. Grüsset Ampliatum/ meinen Liebsten im HErrn.

9. Grüsset Urbanum/ unsern Gehülffen in Christo JEsu/ und Stachyn meinen Geliebten.

10. Grüsset Apellen/ den Bewährten in Christo.

11. Grüsset diejenige/ welche seynd von deß Aristoboli Hauß. Grüsset den Herodionem/ meinen Verwandten. Grüsset die aus deß Narcissi Hauß/ welche im HErrn seynd.

12. Grüsset Tryphänam/ und Tryphosam/ welche arbeiten in dem HERRN. Grüsset Persidem die Geliebte/ welche vil gearbeitet hat in dem HErrn.

13. Grüsset Rufum/ den Außerwählten im HErrn/ auch seine/ und meine Mutter.

14. Grüsset Asyncritum/ Phlegontem/ Hermam/ Patrobam/ Hermen/ sambt den Brüdern/ die bey ihnen seynd.

15. Grüsset Philologum/ und die Juliam/ Nereum/ und seine Schwester/ auch Olympiadem/ und alle Heilige/ die bey ihnen seynd.

16. Grüsset euch untereinander mit dem heiligen Kuß. Es grüssen euch alle Kirchen Christi.

II. 17. Ich bitte euch aber/ liebe Brüder/ daß ihr aufsehet auf die/ welche Uneinigkeit/ und Aergernuß anrichten/ wider die Lehr/ die ihr gelernet habt/ und weichet von denselbigen.

18. Dan solche Leuth dienen nit unserem HErrn Christo/ sondern ihrem Bauch: und verführen durch süsse Red/ und gute Wort die Hertzen der Einfältigen.

19. Dan euer Gehorsam ist an allen Enden kundbar worden. Derowegen erfreue ich mich über euch. Ich will aber/ daß ihr weiß seyd im guten/ und einfältig im bösen.

20. Aber der GOTT deß Fridens wolle den Sathan unter euren Füssen zertretten/ und das bald. Die Gnad unsers HERRN JESU Christi sey mit euch.

21. Es grüssen euch Timotheus/ mein Gehülff/ und Lucius/ und Jason/ und Sosipater/ meine Verwandte.

22. Ich Tertius/ der ich disen Sendbrieff geschriben hab/ grüsse euch im HErrn.

23. Euch grüsset Cajus/ mein Würth/ und die gantze Gemein. Euch grüsset Erastus/ der Stadt Rentmeister/ und Quartus der Bruder.

24. Die Gnad unsers HErrn JESU Christi sey mit euch allen. Amen.

33. Deus autem pacis *a* sit cum omnibus vobis, Amen. — A *auctor & amator.*

CAPUT XVI.

I. Commendat Apostolus quosdam ad Romanos; propter nonnullas eorum præeminentias nominatim salutandos; 1. II. Quosdam verò vitandos hortatur, 17. III. Deum laudat propter vocationem Gentium ad Evangelium. 25.

1. COmmendo autem vobis Phœben sororem nostram, quæ est in ministerio Ecclesiæ, quæ est in Cenchris *b*:

2. Ut eam suscipiatis in Domino dignè sanctis *c* & assistatis ei, in quocumque negotio vestri indiguerit: etenim ipsa quoque astitit multis, & mihi ipsi.

3. Salutate *d* Priscam, & Aquilam adjutores meos in Christo *e* JEsu;

4. (Qui pro anima mea *f* suas cervices supposuerunt: quibus non solus ego gratias ago, sed & cunctæ Ecclesiæ Gentium.)

5. Et domesticam Ecclesiam *g* eorum. Salutate Epænetum dilectum mihi, qui est primitivus Asiæ *h* in Christo.

6. Salutate Mariam, quæ multùm laboravit in vobis.

7. Salutate Andronicum, & Juniam cognatos & concaptivos *i* meos: qui sunt nobiles in Apostolis, qui & ante me fuerunt in Christo.

8. Salutate Ampliatum dilectissimum mihi in Domino.

9. Salutate Urbanum adjutorem nostrum in Christo *k* JEsu, & Stachyn dilectum meum.

10. Salutate Apellen probum in Christo.

11. Salutate eos, qui sunt ex Aristoboli domo *l*. Salutate Herodionem cognatum meum. Salutate eos, qui sunt ex Narcissi domo, qui sunt in Domino.

12. Salutate Tryphænam, & Tryphosam, quæ laborant in Domino. Salutate Persidem charissimam, quæ multùm laboravit in Domino.

13. Salutate Rufum electum in Domino, & matrem ejus, & meam.

14. Salutate Asyncritum, Phlegontem, Hermam, Patrobam, Hermen, & qui cum eis sunt, fratres.

15. Salutate Philologum, & Juliam, Nereum, & sororem ejus, & Olympiadem, & omnes, qui cum eis sunt, sanctos.

16. Salutate invicem in osculo sancto. Salutant vos omnes Ecclesiæ Christi.

II. 17. Rogo autem vos fratres, ut observetis eos *m*, qui dissensiones, & offendicula, præter doctrinam, quam vos didicistis, faciunt, & declinate ab illis.

18. Hujuscemodi enim Christo Domino nostro non serviunt, sed suo ventri: & per dulces sermones, & benedictiones *n*, seducunt corda innocentium.

19. Vestra enim obedientia in omnem locum divulgata est. Gaudeo igitur in vobis. Sed volo vos sapientes esse in bono, & simplices in malo.

20. Deus autem pacis conterat Satanam sub pedibus vestris velociter. Gratia Domini nostri JEsu Christi vobiscum *o*.

21. Salutat *p* vos Timotheus adjutor meus, & Lucius, & Jason, & Sosipater, cognati mei.

22. Saluto vos ego Tertius, qui scripsi epistolam, in Domino.

23. Salutat vos Cajus hospes meus, & universa Ecclesia. Salutat vos Erastus arcarius *q* civitatis, & Quartus frater.

24. Gratia Domini nostri JEsu Christi cum omnibus vobis. Amen.

B *Cenchris pagus erat & portus Corinthi.*
C *ut decet Christianos.*
D *Act. 18. 2. & 26.*
E *i. Christi negotio.*
F *i. vitæ tuendæ.*
G *i familiam Christianam.*
H *Ministri, ubi Ephesus.*
I *olim in aliquo carcere.*
K *in Christi negotio.*
L *familiæ.*
M *caveredo.*
N *adulationes.*
O *sit.*
P *Actor. 16. 1.*
Q *Græce οἰκονόμος.*

III. 25. Ei autem, qui potens est vos confirmare juxta Evangelium meum, & prædicationem JEsu Christi, secundùm revelationem mysterii temporibus æternis *a* taciti,

A retroactis evinibus.

26. (Quod nunc patefactum est per Scripturas Prophetarum secundùm præceptum æterni Dei, ad obeditionem fidei) in cunctis Gentibus cogniti,

27. Soli sapienti Deo, per JEsum Christum, cui honor & gloria in sæcula sæculorum, Amen.

III. 25. Dem aber/ der euch stärcken kan/ nach meinem Evangelio/ und predigen von JESU Christo/ nach der Offenbahrung deß Geheimnuß/ so von ewigen Zeiten her verschwigen war/

26. (Nun aber offenbahret ist durch die Schrifft der Propheten nach dem Befelch deß ewigen GOttes/ zum Gehorsam deß Glaubens) und unter allen Heyden ist kündig worden/

27. Dem allein weisen GOtt/ durch JEsum Christum/ sey Ehr und Preyß in alle Ewigkeit/ Amen.

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD CORINTHIOS I.

CAPUT I.

a Paulus Deo gratias agit de donis datis Corinthiis: sed dolet, quòd de baptizatoribus & magistris essent inter ipsos schismata, 10. II. Ostendit reprobatam mundi sapientiam, & electos simplices: sicut & sita est salus in Christi morte, cujus prædicatio judicatur mundo stultitia, credentibus verò virtus ac sapientia: 17. III. Deus enim contemptibilia mundi elegit, ne quis in se glorietur, sed in solo Deo. 26.

PAulus vocatus Apostolus JEsu Christi per voluntatem Dei, & Sosthenes frater,

2. Ecclesiæ Dei, quæ est Corinthi, sanctificatis in Christo Jesu, vocatis sanctis, cum omnibus, qui invocant nomen Domini nostri jEsu Christi, in omni loco ipsorum, & nostro.

B multiplicetur. 3. Gratia vobis *b*, & pax à Deo Patre nostro, & Domino JEsu Christo.

† DOM. 18. POST PENTEC. 4. † Gratias ago Deo meo semper pro vobis in gratia Dei, quæ data est vobis in Christo JEsu:

C i. per illum. 5. Quòd in omnibus divites facti estis in illo *c*, in omni verbo, & in omni scientia *d*:

D rerum divinarum. 6. Sicut testimonium Christi confirmatum est in vobis:

7. Ita ut nihil vobis desit in ulla gratia, expectantibus revelationem *e* Domini nostri JEsu Christi,

E i. adventum quo manifestabitur. 8. Qui & confirmabit vos usque in finem sinè crimine, in die adventûs Domini nostri JEsu Christi.*

F 1. Thess. 5. 24. 9. Fidelis *f* Deus: per quem vocati estis in societatem Filii ejus JESU Christi Domini nostri.

I. 10. Obsecro autem vos fratres; per nomen Domini nostri JEsu Christi: ut idipsum dicatis omnes, & non sint in vobis schismata *g*: sitis autem perfecti in eodem sensu, & in eadem sententia.

G dissidia. *H videtur esse nomen fœminæ vel familiæ. Menoch.* 11. Significatum est enim mihi de vobis fratres mei, ab iis, qui sunt Chloes *h*, quia contentiones sunt inter vos.

I sc. discipulus. 12. Hoc autem dico, quod unusquisque vestrûm dicit: Ego quidem sum Pauli *i*: ego autem *k* Apollo: ego verò Cephæ: ego autem Christi.

K Act. 18. 24. *L Act. 18. 8.* 13. Divisus est Christus? Numquid Paulus crucifixus est pro vobis? aut in nomine Pauli baptizati estis?

M Græcè, baptizaverim. 14. Gratias ago Deo, quòd neminem vestrûm baptizavi, *l* nisi Crispum & Cajum:

15. Ne quis dicat, quòd in nomine meo baptizati estis *m*.

Die I. Epistel deß HEILIGEN PAULI Zu den Corinthern.

Das I. Capitel.

I. Paulus sagt GOtt Danck/ vor die Gnaden/ so den Corinthern gegeben worden/ und strafft den Zwitracht/ daß etliche Paulisch/ etliche Apollisch wolten seyn/ 10. II. Ermahnt, sie sollen nit ansehen die Wohlredenheit eines Verkündigers deß Evangelii; sondern die Lehr/ das ist/ Christi Creutz/ so den Juden ein Aergernuß sey/ den Heyden ein Thorheit/ den Glaubigen aber Krafft und Weißheit GOttes/ 17. III. Darum hab GOtt zu Verkündigung deß Evangelii nit beruffen Weise/ und Gewaltige/ sondern Schwache/ und Unedle/ 26.

PAULUS ein beruffener Apostel JEsu Christi/ durch den Willen GOttes/ und Sosthenes der Bruder/

2. Der Kirchen GOttes/ die zu Corintho ist/ den geheiligten in Christo JESU/ den beruffenen Heiligen/ sambt allen/ die den Namen unsers HErrn JEsu Christi anruffen/ an allen Orthen/ da sie/ und wir seynd.

3. Gnad sey mit euch/ und Frid/ von GOTT unserem Vatter/ und dem HErrn JEsu Christo.

4. Ich dancke meinem GOTT allezeit für euch/ wegen der Gnad GOttes/ die euch gegeben in Christo JESU/

5. Daß ihr durch ihn in allen Dingen reich worden seyd/ in allerley Wort/ und in allerley Erkanntnuß:

6. Wie dan die Zeugnuß Christi in euch bestättiget ist:

7. Dergestalt/ daß es euch an keiner Gnad mangelt/ die ihr wartet auf die Offenbahrung JESU Christi.

8. Der euch auch bestättigen wird biß zum End/ daß ihr unsträfflich seyd an dem Tag der Zukunfft unsers HErrn JESU Christi.

9. GOTT ist getreu/ durch welchen ihr beruffen seyd zu der Gemeinschafft seines Sohns unsers HErrn JEsu Christi.

I. 10. Ich bitte aber/ liebe Brüder/ durch den Namen unsers HErrn JEsu Christi/ daß ihr allzumahl einerley Red führet/ und daß unter euch keine Trennungen seyen: sondern daß ihr vollkommen seyd in einem Sinn/ und in einer Meynung.

11. Dan es ist mir von euch/ meine Brüder/ kund gethan durch diejenige/ die von Chloes seynd/ daß Streit unter euch seyen.

12. Ich sag aber davon/ daß ein jeglicher unter euch spricht: Ich zwar bin Pauli *a*: Ich aber bin deß Apollo *b*: Ich aber bin Cephä *c*: Ich aber bin Christi.

13. Ist dan Christus getheilet? Ist dan Paulus für euch gecreutziget worden? oder seyd ihr in Pauli Namen getauffet?

14. Ich dancke GOTT/ daß ich keinen unter euch getauffet hab/ als Crispum und Cajum:

15. Damit niemand sagen möge/ daß ihr in meinem Namen getauffet seyd.

a Paulisch. *b* Apollisch. *c* Cephisch. 16. Ich

16. Ich hab aber auch das Haußgesind Stephanâ getauffet: Ferner weiß ich nit / ob ich jemand anders getauffet hab.

II. 17. Dan Christus hat mich nit gesandt zu tauffen / sondern das Evangelium zu predigen: nit durch Weißheit der Red / damit das Creutz Christi nit aufgehoben werde.

18. Dan das Wort vom Creutz ist zwar eine Thorheit denen / welche verlohren werden / aber den jenigen / die seelig werden / das ist / uns / ists eine Krafft GOttes.

19. Dan es stehet geschriben: Ich will die Weißheit der Weisen zu nicht machen / und die Klugheit der Klugen verwerffen.

20. Wo ist der Weise? Wo ist der Schrifftgelehrt? Wo ist der Erforscher diser Welt? Hat nit GOtt die Weißheit diser Welt zur Thorheit gemacht?

21. Dan dieweil die Welt durch ihre Weißheit GOtt in seiner Weißheit nit erkannt hat / so hats GOtt wohlgefallen / durch die Thorheit der Predig seelig zu machen die Glaubige.

22. Dan die Juden fordern Zeichen / und die Griechen suchen Weißheit:

23. Wir aber predigen den gecreutzigten Christum: den Juden zwar eine Aergernuß / den Heyden aber eine Thorheit:

24. Aber den Beruffenen / sowohl den Juden als den Griechen / predigen wir Christum / GOttes Krafft und GOttes Weißheit.

25. Dan was in GOtt scheinet thorrechtig zu seyn / das ist weiser dan die Menschen: und die Schwachheit GOttes ist stärcker dan die Menschen.

III. 26. Dan sehet euren Beruff an / liebe Brüder / daß nit vil Weiße nach dem Fleisch / nit vil Gewaltige / nit vil Edle beruffen seynd:

27. Sondern was vor der Welt thorrecht ist / das hat GOtt erwählt / auf daß er die Weise zu Schanden mache: und was vor der Welt schwach ist / das hat GOtt erwählt / auf daß er zu Schanden mache / was starck ist.

28. Und was in der Welt unedel und verachtet ist / das hat GOtt erwählet: und das / was nichts ist / auf daß er zerstöre / was etwas ist:

29. Damit sich kein Fleisch rühme vor seinem Angesicht.

30. Ihr aber seyd aus ihm in Christo JEsu / welcher uns von GOtt gemacht ist zur Weißheit / und zur Gerechtigkeit / und zur Heiligung / und zur Erlösung:

31. Auf daß / wie geschriben stehet: Wer sich rühmet / der rühme sich im HERRN.

Das II. Capitel.

1. Paulus erhebt die Weißheit Christi über alle natürliche Geschicklichkeit / und predigt nichts anders als Christum / den Gecreutzigten / nit mit geschmuckter Red / oder Weißheit der Welt / sondern aus der Lehr und Weißheit GOttes / 5. II. Lehrt / daß der viehische Mensch nit vernehme / was GOttes ist / 14.

1. UNd ich / liebe Brüder / da ich zu euch kam / so kam ich nit mit hohen Reden / oder in hoher Weißheit / euch das Zeugnuß Christi zu verkündigen.

2. Dan ich hatte mir vorgenommen / unter euch nichts anders zuwissen / als allein JEsum Christum / und zwar eben den / der gecreutziget ist.

3. Und ich war bey euch in Schwachheit / und in Forcht / und in grossen Zittern:

4. So war auch meine Red und meine Predig nit in überredenden Worten menschlicher Weißheit / sondern in Erweisung deß Geists / und der Krafft:

I. 5. Damit euer Glaub bestehe / nit in Weißheit der Menschen / sondern in der Krafft GOttes:

6. Wir reden aber Weißheit unter den Vollkommenen: jedoch nit die Weißheit diser Welt / noch der Fürsten diser Welt / welche zerstöret werden:

7. Sondern wir reden die Weißheit GOttes / die im Geheimnus ist / und verborgen ligt: welche GOtt vorhin hat verordnet vor der Welt Anfang / zu unserer Herrlichkeit.

8. Die keiner von den Fürsten diser Welt erkannt hat:

16. Baptizavi autem & Stephanæ *a* domum *b*: cæterùm nescio, si quem alium baptizaverim.

II. 17. Non enim misit me Christus baptizare, sed evangelizare: *c* non in sapientia verbi, ut non evacuetur crux Christi.

18. Verbum enim crucis pereuntibus quidem stultitia est: iis autem, qui salvi fiunt, id est nobis, *d* Dei virtus est.

19. Scriptum est enim: *e* Perdam *f* sapientiam sapientium, & prudentiam prudentium *g* reprobabo.

20. Ubi *h* sapiens? ubi scriba? ubi conquisitor hujus sæculi? Nónne stultam fecit DEus sapientiam hujus mundi?

21. Nam quia in Dei sapientia non cognovit mundus per sapientiam Deum: placuit Deo per stultitiam *i* prædicationis salvos facere credentes.

22. Quoniam & Judæi signa petunt, & Græci sapientiam quærunt:

23. Nos autem prædicamus Christum crucifixum: Judæis quidem scandalum, Gentibus autem stultitiam;

24. Ipsis autem vocatis *k* Judæis, atque Græcis, Christum Dei virtutem, & Dei sapientiam:

25. Quia quod stultum est Dei, sapientius est hominibus: & quod infirmum est Dei, fortius est hominibus.

III. 26. † Videte enim vocationem vestram fratres, quia non multi sapientes secundùm carnem, non multi potentes, non multi nobiles:

27. Sed, quæ stulta sunt mundi / elegit Deus, ut confundat sapientes: & infirma mundi elegit DEUS, ut confundat fortia:

28. Et ignobilia mundi, & contemptibilia elegit Deus, & ea, quæ non sunt *m*, ut ea, quæ sunt *n* destrueret:

29. Ut non glorietur omnis caro *o* in conspectu ejus.

30. Ex ipso autem vos estis in Christo Jesu, qui factus est nobis sapientia *p* à Deo, & *q* justitia, & sanctificatio, & redemptio *r*:

31. Ut quemadmodum scriptum est: *s* Qui gloriatur, in Domino *t* glorietur.*

CAPUT II.

I. *Ostendit Paulus se Christum & hunc crucifixum magna modestia verbisque simplicibus prædicasse Corinthiis: quamquam perfectis loqueretur etiam sapientiam mundo absconditam, 5. II. Quæ solo Dei spiritu cognosci potest; animalis enim homo non percipit, quæ Dei sunt. 14.*

1. ET ego, cùm venissem ad vos, fratres, veni *u* non in sublimitate sermonis, aut sapientiæ, annuntians vobis testimonium *x* Christi.

2. Non enim judicavi me scire aliquid inter vos, nisi JEsum Christum, & hunc crucifixum.

3. Et *y* ego in infirmitate, & timore, & tremore multo fui apud vos:

4. Et sermo meus, & prædicatio mea, *z* non in persuasibilibus humanæ sapientiæ verbis, sed in ostensione spiritûs, & virtutis:

I. 5. Ut fides vestra non sit in sapientia hominum, sed in virtute Dei.

6. Sapientiam autem loquimur inter perfectos: sapientiam verò non hujus sæculi *a*, neque principum hujus sæculi, qui destruuntur:

7. Sed loquimur Dei sapientiam in mysterio, quæ abscondita est, quam prædestinavit DEUS ante sæcula in gloriam nostram.

8. Quam nemo principum hujus sæculi

A *viri nobilis.* B *i. familiam.* C *2. Petr. 1. 16. infr. 2. 1.* D *Rom. 1. 16.* E *Isa. 29. 14.* F *reprobabo.* G *sc. mundi.* H *Isa. 33. 18.* I *mundi judicio.* K *ad salutem.* L *secundùm mundum.* M *pro nihilo habentur.* N *in pretio.* O *nullus homo.* P *dator & largitor sapientiæ & justitiæ.* Q *Jerem. 23. 5.* R *sanctificator & redemptor.* S *Jerem. 9. 23. & 24. 2. 2. Cor. 10. 17.* T *Domini bonitate.* U *supr. 1. 17.* X *Evangelium.* Y *Actor. 18. 1.* Z *2. Petr. 1. 16.* † *& AGATHÆ.* A *ut philosophi.*

cognovit: si enim cognovissent, numquam Dominum gloriæ crucifixissent.

Als 64. 4. 9. Sed sicut scriptum est: *a* Quod oculus non vidit, nec auris audivit, nec in cor hominis ascendit, quæ præparavit Deus iis, qui diligunt illum:

B *Sanctus.* C *consilia.* 10. Nobis autem revelavit Deus per Spiritum suum: Spiritus *b* enim omnia scrutatur, etiam profunda Dei *c*.

11. Quis enim hominum scit, quæ sunt hominis, nisi spiritus hominis, qui in ipso est? ita & quæ Dei sunt, nemo cognovit, nisi Spiritus Dei.

12. Nos autem non spiritum hujus mundi accepimus, sed Spiritum, qui ex Deo est, ut sciamus, quæ à Deo donata sunt nobis:

D *supr.* 1. 17. & 2. 1. & 4. 2. *Petr.* 1. 16. 13. Quæ *d* & loquimur non in doctis humanæ sapientiæ verbis, sed in doctrina Spiritûs, spiritualibus spiritualia comparantes.

II. 14. Animalis autem homo non percipit ea, quæ sunt Spiritûs Dei: stultitia enim est illi, & non potest intelligere: quia spiritualiter examinatur *e*.

E *dijudicatur.* F *approbat & veneratur.* 15. Spiritualis autem judicat *f* omnia *g*: & ipse à nemine judicatur.

16. Quis *h* enim cognovit sensum Domini, qui instruat eum? Nos autem sensum Christi habemus.

G *Dei opera.*

CAPUT III.

H *Sap.* 9. 13. *Isa.* 40. 13. *Rom.* 11. 34. I. *Ostendit Corinthios frustrà contendere & gloriari de ministris: quia ipse Paulus non potuit Corinthus adhuc carnalibus recondita fidei mysteria prædicare, nec ministri, sed Dominus dat gratiam & virtutum incrementa.* 1. II. *Solus Christus est fidei fundamentum, super quod benè superædificandum,* 10. III. *Nec per schismata violandum est Dei templum.* 16.

I *carnis sensum adhuc sequentibus.* 1. ET ego, fratres, non potui vobis loqui quasi spiritualibus, sed quasi carnalibus *i*. Tamquam parvulis in Christo

K *simplicis & facilis doctrinæ pabulum.* 2. Lac *k* vobis potum dedi, non escam: nondum enim poteratis: sed nec nunc quidem potestis: adhuc enim carnales estis.

L *invidia.* 3. Cùm enim sit inter vos zelus *l*, & contentio: nónne carnales estis, & secundùm hominem ambulatis?

M *Græcè carnales.* 4. Cùm enim quis dicat: Ego quidem sum Pauli: Alius autem: Ego Apollo, nónne homines *m* estis? Quid igitur est Apollo? quid verò Paulus?

N *subintel. sic ministrat.* 5. Ministri ejus, cui credidistis, & unicuique, sicut Dominus dedit *n*.

6. Ego plantavi, Apollo rigavit: sed Deus incrementum dedit.

7. Itaque neque qui plantat est aliquid, neque qui rigat: sed, qui incrementum dat, Deus.

8. Qui autem plantat, & qui rigat, unum sunt

O *in Christo.* *o*. Unusquisque autem propriam *p* mercedem accipiet secundùm suum laborem.

P *Psalm.* 61. 13. 9. Dei enim sumus adjutores: Dei agricultura estis, Dei ædificatio estis.

Matth. 16. 27. *Rom.* 2. 6. *Gal.* 6. 5. II. 10. Secundùm gratiam Dei, quæ data est mihi, ut sapiens architectus fundamentum *q* posui: alius autem superædificat. Unusquisque autem videat quommodo superædificet.

Q *fidei.* 11. Fundamentum enim aliud *r* nemo potest ponere præter id, quod positum est, quod est Christus JEsus.

R *primatium.* 12. Si quis autem superædificat super fundamentum hoc, aurum, argentum, lapides pretiosos *s*, ligna, fœnum, stipulam *t*,

S *opera virtutum perfecta.* 13. Uniuscujusque opus manifestum erit: Dies enim Domini declarabit, quia in igne revelabitur: & uniuscujusque opus quale sit, ignis probabit.

T *peccata venialia.* 14. Si cujus opus manserit, quod superædificavit, mercedem accipiet.

U *punietur.* 15. Si cujus opus arserit, *u* detrimentum pa-

dan wan sie dieselbige erkennt hätten / so hätten sie den HErrn der Herrlichkeit nit gecreutziget.

9. Aber / wie geschriben stehet: Das kein Aug gesehen / und kein Ohr gehört hat / es ist auch in keines Menschen Hertz kommen / was GOtt denen jenigen bereitet hat / die ihn lieben.

10. Uns aber hats GOtt durch seinen Geist offenbahret: dan der Geist erforschet alle Ding / auch die tieffe Ding GOttes.

11. Dan welcher Mensch weist / was im Menschen ist / als der Geist deß Menschen / der in ihm ist? Also weist auch niemand / was GOttes ist / dan der Geist GOttes.

12. Wir aber haben den Geist diser Welt nit empfangen / sondern den Geist / der aus GOtt ist: damit wir wissen / was uns von GOtt ist geschencket worden.

13. Daß wir auch reden nit mit klugen Worten der Menschlichen Weißheit: sondern durch die Lehr deß Geists / und vergleichen geistliche Sachen mit den geistlichen.

II. 14. Aber der thierliche Mensch verstehet das nit / was vom Geist GOttes ist: dan es ist ihm eine Thorheit / und er kans nit verstehen: dieweil es geistlicher Weiß geurtheilet wird.

15. Der geistlich aber urtheilet alles / und er selbst wird von niemand geurtheilet.

16. Dan wer hat deß HERRN Sinn erkennt / der ihn unterweisen möge? Wir aber haben den Sinn Christi.

Das III. Capitel.

I. Paulus bemühet sich / die Trennungen zwischen den Corinthern hinweg zu nehmen: dahero lehret er / Paulus und Apollo seyen beyde nur Diener Christi / der HERR aber gebe die Gnad / 1. II. Beweißt / daß der Kirchen Grundfest seye Christus / darauf man gute Werck bauen soll. 10. III. Und sie / die glaubige Corinther / seyen der Tempel GOttes / welcher durch Trennungen werd verunehret / 16.

1. UNd ich / liebe Brüder / hab mit euch nit reden können / als mit geistlichen / sondern als mit fleischlichen. Euch als jungen Kindern in Christo

2. Hab ich die Milch zu trincken gegeben / und nit Speiß: dan ihr habts nit vermöget / ja ihr vermögets auch noch nit: sintemahl ihr noch fleischlich seyd.

3. Dan dieweil Eyffer und Zanck unter euch ist: seyd ihr dan nit fleischlich / und wandlet nach Menschlicher Weiß?

4. Dan wan einer sagt: Ich zwar bin Pauli: Ein anderer aber: Ich bin Apollo: seyd ihr dan nit Menschen? was ist aber Apollo? und was ist Paulus?

5. Diener seynd sie deß jenigen / dem ihr geglaubt habt: und wie es einem jeglichen der HErr gegeben hat.

6. Ich hab gepflantzet / Apollo hat begossen / aber GOtt hat es machen wachsen.

7. Derowegen / so ist weder / der da pflantzet etwas / noch der es begießt / sondern GOtt / der es wachsen macht.

8. Der aber pflantzet / und der da begießt / seynd eins. Ein jeder aber wird sein eygne Belohnung empfangen / nach seiner Arbeit.

9. Dan wir seynd GOttes Gehülffen: ihr seyd GOttes Ackerwerck / ihr seyd GOttes Gebäu.

II. 10. Ich hab nach GOttes Gnad / die mir gegeben ist / als ein weiser Baumeister den Grund gelegt: ein anderer aber bauet darauf. Da sehe nun ein jeglicher zu / wie er darauf baue.

11. Dan niemand kan einen andern Grund legen / ausser dem / der gelegt ist / welcher ist Christus JEsus.

12. So aber jemand auf disen Grund Gold bauet / und Silber / Edelgestein / Holtz / Heu / und Stoppeln /

13. So wird eines jeglichen Werck offenbahr werden: dan der Tag deß HErrn wirds erklären: dan er wird durchs Feur offenbahr werden: wie nun eines jeglichen Werck gestalt sey / das wird das Feur bewehren.

14. Wird jemands Werck bleiben / das er darauf gebauet hat / so wird er Lohn bekommen.

15. Wird aber jemands Werck brinnen / so wird er

Scha-

Schaden leyden / er ſelbſt aber wird ſeelig werden : ſo doch als durchs Feur.

III. 16. Wiſſet ihr nit / daß ihr ein Tempel GOttes ſeyd / und daß der Geiſt GOttes in euch wohnet?

17. So aber jemand den Tempel GOttes entheiligen wird / den wird GOtt vertilgen. Dan der Tempel GOttes iſt heilig / der ſeyd ihr.

18. Laſſet euch von niemand betrügen / welcher unter euch ſich duncket weiß zu ſeyn in diſer Welt / der werde ein Narr / damit er weiß ſey.

19. Dan die Weißheit diſer Welt iſt Thorheit bey GOtt. Dan es ſtehet geſchriben : Ich will die Weiſe in ihrer Klugheit fangen.

20. Und abermahl : Der HERR weißt die Gedancken der Weiſen / daß ſie eytel ſeynd.

21. Derowegen berühme ſich niemand der Menſchen.

22. Dan alles iſt euer / es ſey Paulus / oder Apollo / oder Cephas / oder die Welt / oder das Leben / oder der Tod / oder was gegenwärtig iſt / oder was künfftig iſt : dan alles iſt euer ;

23. Ihr aber ſeyd Chriſti ; Chriſtus aber iſt GOttes.

Das IV. Capitel.

I. Paulus fahrt fort / den Zwiſpalt und Ubermuth der Corinther zu ſtraffen / und daß man nit ſoll achten der Menſchen Irtheil / ſondern allein GOttes / 3. II. Ermahnt ſie zur Demath / nach ſeinem / und anderer Apoſtel Exempel / 9. III. Verweiſet ihnen / als ein Vatter ; trohet auch nach Corinthum zu kommen / die falſche / und aufgeblaſene Lehrer zu ſtraffen / 15.

I. SO halte uns nun jedermann als Diener Chriſti / und Außſpender der Geheimnuſſen GOttes.

2. Hie ſuchet man nun an den Außſpendern / daß einer treu gefunden werde.

I. 3. Mir aber iſts ein geringes / daß ich von euch gerichtet werde / oder von einem menſchlichen Tag : ich richte mich aber auch ſelbſt nit :

4. Dan ich weiß mich ſelber in nichts ſchuldig : aber darinn bin ich nit gerechtfertiget : es iſt aber der HERR / der mich richtet.

5. Derowegen richtet nit vor der Zeit / bis der HERR kommte : der ans Liecht wird bringen / was in der Finſternuß verborgen iſt / und wird die Rathſchläg der Hertzen offenbahren : und alsdan wird ein jeglicher ſein Lob von GOtt haben.

6. Diß aber / liebe Brüder / hab ich auf mich / und Apollo gedeutet / um eurentwillen : damit ihr an uns lehrnet / daß ſich nit jemand weiter / dan geſchriben ſtehet / wider ſeinen Nächſten vor einem andern aufblaſe.

7. Dan wer unterſcheidet dich ? was haſt du aber / ſo du nit empfangen habeſt ? So du es aber empfangen haſt / was berühmeſt du dich dan / als wan du es nit empfangen hätteſt ?

8. Ihr ſeyd ſchon ſatt worden / ihr ſeyd ſchon reich worden : ihr herrſchet ohne uns : und wolte GOtt / daß ihr herrſchetet : damit wir auch mit euch herrſchen möchten.

II. 9. Dan ich halte es darfür / daß GOtt uns Apoſtlen für die Allergeringſte dargegeben hab / als die dem Tod zugeeignet ſeyen : dan wir ſeynd zum Schauſpihl worden der Welt / und den Englen / und den Menſchen.

10. Wir ſeynd Narren um Chriſti willen / ihr aber ſeyd klug in Chriſto : wir ſeynd ſchwach / ihr aber ſeyd ſtarck : Ihr ſeyd Edel / wir aber Unedel.

11. Bis auf diſe Stund leiden wir Hunger und Durſt / und ſeynd nacket / und werden mit Fäuſten geſchlagen / und haben kein gewiſſe Statt.

12. Und wir arbeiten / und würcken mit unſern eigenen Händen : man verfluchet uns / und wir ſeegnen : wir leyden Verfolgung / und gedultens.

13. Wir werden gelåſtert / und wir bitten : wir ſeynd als ein Kehrſal diſer Welt : und Jedermanns Abſchab a bis auf diſe Zeit.

14. Diß ſchreibe ich nit / euch zu beſchämen : ſondern ich ermahne euch / als meine allerliebſte Kinder.

III. 15. Dan wan ihr gleich zehen tauſend Schulmeiſter hättet in Chriſto : ſo habt ihr doch nit vil Vätter. Dan ich hab euch durchs Evangelium in Chriſto JESU gebohren.

a Waſch-Hader.

tietur : ipſe autem ſalvus erit : ſic tamen quaſi per ignem *a*.

III. 16. Neſcitis, quia templum Dei eſtis, & Spiritus Dei habitat in vobis?

17. Si quis autem templum Dei violaverit, diſperdet illum Deus. Templum *b* enim Dei ſanctum eſt, quod eſtis vos.

18. Nemo ſe ſeducat : ſi quis videtur inter vos ſapiens eſſe in hoc ſæculo, ſtultus *c* fiat, ut ſit ſapiens *d*.

19. Sapientia enim hujus mundi, ſtultitia eſt apud Deum. Scriptum eſt enim *e* : Comprehendam ſapientes in aſtutia eorum.

20. Et iterùm : *f* Dominus novit cogitationes ſapientium, quoniam vanæ ſunt.

21. Nemo itaque glorietur in hominibus.

22. Omnia enim veſtra *g* ſunt, ſive Paulus, ſive Apollo, ſive Cephas, ſive mundus, ſive vita, ſive mors, ſive præſentia, ſive futura : omnia enim veſtra ſunt :

23. Vos autem Chriſti *h* : Chriſtus autem Dei *i*.

CAPUT IV.

I. *Pergit redarguere diſſidentes : eo quòd de Dei miniſtris & donis nec temerè judicandum ſit nec gloriandum.* 3. II. *Hortatur eosdem ſuo & aliorum Apoſtolorum exemplo ad veram humilitatem.* 9. III. *Velut pater obſecrat & minatur, ſe in virga venturum, quò pſeudo apoſtolos coarguat.* 15.

I. SIc † nos exiſtimet homo *k*, ut miniſtros *l* Chriſti, & diſpenſatores myſteriorum Dei.

2. Hîc jam quæritur *m* inter diſpenſatores, ut fidelis quis inveniatur.

I. 3. Mihi autem pro minimo eſt, ut à vobis judicer, aut ab humano die *n* : ſed neque meipſum judico.

4. Nihil enim mihi conſcius ſum : ſed non in hoc juſtificatus ſum : qui autem judicat me, Dominus eſt.

5. Itaque nolite ante tempus judicare, quoadusque veniat Dominus : qui & illuminabit *o* abſcondita tenebrarum, & manifeſtabit conſilia cordium : & tunc laus erit unicuique *p* à Deo *.

6. Hæc autem, fratres, transfigurávi *q* in me & Apollo, propter vos : ut in nobis diſcatis, ne ſuprà quàm ſcriptum eſt, unus adversùs alterum infletur pro alio.

7. Quis enim te diſcernit ? Quid autem habes, quod non acceſiſti *r* ? Si autem acceſiſti, quid gloriaris, quaſi non acceperis ?

8. Jam ſaturati *s* eſtis, jam divites facti eſtis : ſine nobis regnatis ; & utinam regnetis *t* ; ut & nos vobiscum regnemus *u*.

II. 9. † Puto enim, quòd Deus nos Apoſtolos noviſſimos oſtendit, tamquam morti deſtinatos : quia † ſpectaculum facti ſumus mundo, & Angelis, & hominibus.

10. Nos ſtulti propter Chriſtum, vos autem prudentes in Chriſto : nos infirmi, vos autem fortes : vos nobiles *x*, nos autem ignobiles *y*.

11. Usque in hanc horam & eſurimus, & ſitimus, & nudi ſumus, & colaphis cædimur, & inſtabiles *z* ſumus.

12. Et *a* laboramus operantes manibus noſtris : maledicimur, & benedicimus *b* : perſecutionem patimur ; & ſuſtinemus :

13. Blaſphemiamur *c*, & obſecramus : tamquam purgamenta hujus mundi facti ſumus, omnium peripſema *d* usque adhuc.

14. Non ut confundam vos, hæc ſcribo, ſed ut filios meos chariſſimos moneo.

III. 15. Nam ſi decem millia pædagogorum habeatis in Chriſto, ſed non multos patres. Nam in Chriſto JEſu per Evangelium ego vos genui *;

A purgatorii.
B *infr.* 6. 19. 2. Cor. 6. 16.
C *juxta mundum, cui probitas ſtultitia eſt.*
D *ſecundùm Deum*
E *Job.* 5. 13.
F *Pſalm.* 93. 11.
G *ad ſalutem veſtram à Deo data.*
H *ſervi.*
I *Filius.*
† DOM. 4. ADV.
K *quisque*
L 2. Cor. 6. 4.
M *requiritur.*
N *i. judicio, ſc. judicium eſt velut lumen diei.*
O *i. manifeſtabit.*
P *juſto.*
Q *ranſtuli*
R *à Deo.*
S *repleti bonis.*
T *verè.*
U *nam regnum meũ eſt veſtra perfectio, ſanctitas & gloria aterna.*
Balinghen † SANCT. JACOB. APOST. † VIG. SS. APOST. SIM. ET JUD.
X *clari.*
Y *obſcuri.*
Z *non habentes certam ſedem.*
A *Act.* 20. 34. 1. *Theſſ.* 2. 9. 2 *Theſſ.* 3. 8
B *bene precamur.*
C *convitiis afficimur.*
D *purgamentum, pannus ſordes tergens.*

16. Rogo ergo vos, imitatores mei estote, sicut & ego Christi.

17. Ideò misi ad vos Timotheum, qui est filius meus charissimus, & fidelis in Domino *a*: qui vos commonefaciet vias meas, quæ sunt in Christo *b* JEsu, sicut ubique in omni Ecclesia doceo.

A *in Domini negotio.*

18. Tamquam non venturus sim ad vos, sic inflati sunt quidam.

B *in Christi negotio promovendo.*

19. Veniam autem ad vos citò, si Dominus voluerit: & cognoscam non sermonem eorum, qui inflati sunt, sed virtutem.

20. Non enim in sermone est regnum Dei, sed in virtute *c*.

C *quæ præcedentibus demonstratur.*

21. Quid vultis? in virga *d* veniam ad vos, an in charitate, & spiritu mansuetudinis?

CAPUT V.

D *Cum castigatione.*

I. Corinthios reprehendit, quòd tolerent in incestu publico viventem, quem absens tradit satanæ, hoc est excommunicat. 1. II. Monet, ut expurgato vitiorum fermento, puri Pascha celebrent: 6. III. Nec vult eos commiscerì Christianis palàm criminosis. 9.

1. OMnino auditur inter vos fornicatio, & talis fornicatio *e*, qualis nec inter Gentes, ita ut uxorem patris sui aliquis habeat.

E *Lev. 18. 7. 8. & 20. 11.*

2. Et vos inflati estis: & non magis luctum habuistis, ut tollatur *f* de medio vestrûm, qui hoc opus fecit.

F *per excommunicationem.*

3. Ego *g* quidem absens corpore, præsens autem spiritu, jam judicavi *h* ut præsens, eum, qui sic operatus est,

G *Coloss. 2. 5.*

4. In nomine *i* Domini nostri JEsu Christi, congregatis *k* vobis & meo spiritu, cum virtute Domini nostri JEsu,

H *Syr. condemnavi.* I *auctoritate.*

5. Tradere hujusmodi satanæ *l* in interitum carnis *m*, ut spiritus salvus sit in die *n* Domini nostri JEsu Christi.

K *sc. vult illum publice declarari excommunicatum, Sa.*

II. 6. Non est bona gloriatio vestra *o*. Nescitis, quia modicum fermentum totam massam corrumpit *p*?

L *per excommunicationem.*

7. † Expurgate vetus fermentum *q*, ut sitis nova conspersio, sicut estis azymi. Etenim Pascha nostrum immolatus est Christus.

8. Itaque epulemur, non in fermento veteri, neque in fermento malitiæ, & nequitiæ: sed in azymis sinceritatis, & veritatis *.

M *sc. excommunicatos damon cruciabat.*

III. 9. *Scripsi vobis in epistola: Ne commisceamini fornicariis.

N *judicii.*

10. Non utique fornicariis hujus mundi, aut avaris, aut rapacibus, aut idolis servientibus: alioquin debueratis de hoc mundo exiisse.

O *Gal. 5. 9* P *inficit, Græc. fermentat.*

11. Nunc autem scripsi vobis non commisceri: si is, qui frater *r* nominatur, est fornicator, aut avarus, aut idolis serviens, aut maledicus, aut ebriosus, aut rapax: cum ejusmodi nec cibum sumere.

† *DOM. RESUR. EPIST.*

Q *peccatum.*

12. Quid enim mihi de iis, qui foris *s* sunt, judicare? Nonne de iis, qui intus sunt, vos judicatis?

R *Christianus.* S *extra Ecclesiam.*

13. Nam eos, qui foris sunt, Deus judicabit. Auferte malum *t* ex vobis ipsis.

T *hominem.*

CAPUT VI.

I. Corripit eos, quòd judicio contenderent coram judice ethnico: 1. II. Enumerat quædam peccata, quibus involuti regnum Dei non possidebunt: 9. III. Varias ob causas ostendit vitandam fornicationem. 13.

U *litem.*

1. AUdet aliquis vestrûm habens negotium *u* adversùs alterum, judicari apud iniquos *x*, & non apud sanctos *y*?

X *infideles* Y *fideles.*

2. An nescitis, quoniam sancti de hoc mundo judicabunt? Et si in vobis judicabi-

16. Derowegen bitte ich euch / seyd meine Nachfolger / gleichwie auch ich Christi Nachfolger bin.

17. Darum hab ich Timotheum zu euch gesandt / der mein allerliebster und getreuer Sohn im HERRN ist / der euch erinnern wird meiner Weegen / die da gehen in Christo JESU / wie ich allenthalben in allen Kirchen lehre.

18. Es seynd aber etliche unter euch aufgeblasen / als wan ich zu euch nit kommen wurde.

19. Ich wird aber / so der HERR will / bald zu euch kommen / und nit die Red / sondern die Krafft der jenigen vernehmen / welche aufgeblasen seynd.

20. Dan das Reich GOttes stehet nit in der Red / sondern in der Krafft.

21. Was wollet ihr? Soll ich mit der Ruthen zu euch kommen / oder in der Lieb / und im Geist der Sanfftmüthigkeit?

Das V. Capitel.

1. Paulus strafft die Corinther / daß sie die Aergernuß der Blutschand gedulten / befihlt solchen Sünder in Bann zu thun / und dem Satan zu übergeben / 1. II. Ermahnt aller Sünden Saurteig auß zusegen / damit sie rein das Oster-Lamm genieſſen / 6. III. Gebietet / alle Gemeinschafft mit den Lasterhafften zu fliehen / 9.

1. MAn hört für gewiß / daß Unzucht unter euch sey / und solche Unzucht / dergleichen auch unter den Heyden nit gehöret wird / nemlich / daß einer seines Vatters Weib hat.

2. Und ihr seyd noch aufgeblasen: und habt euch nit darum bekümmert / daß derselbig / der diſe That begangen hat / aus eurem Mittel hinweg geschaffet wurde.

3. Ich zwar / mit dem Leib abwesend / aber gegenwärtig mit dem Geist / habe schon / als gegenwärtig / das Urtheil gefället / daß derselbig / der also mißhandlet hat /

4. Im Namen unsers HErrn JESU Christi / in eurer Versammlung mit meinem Geist / samt der Krafft unsers HErrn JESU /

5. Dem Satan soll übergeben werden / zum Verderben deß Fleisches / auf daß der Geist seelig werde / am Tag unsers HErrn JESU Christi

II. 6. Euer Ruhm ist nit gut. Wisset ihr nit / daß ein wenig Saur-Teig den gantzen Teig versäuret?

7. So feget den alten Saur-Teig aus / auf daß ihr ein neuer Teig seyd / wie ihr dan ungesäurt seyd. Dan unser Oster-Lamm Christus / der ist geopffert worden.

8. Darum lasset uns die Oesterliche Speiß essen / nit mit dem alten Saur-Teig / noch mit dem Saur-Teig der Boßheit und Schalckheit: sondern mit dem ungesäurten Teig der Lauterkeit und Warheit.

III. 9. Ich hab euch in einem Send-Brief geschriben / daß ihr euch mit den Hureren nit vermischen sollet.

10. Nit zwar mit den Hureren diser Welt / oder mit den Geitzigen / oder mit den Raubern / oder mit den jenigen / die den Abgöttern dienen: sonst hättet ihr müssen aus diser Welt gehen.

11. Nun aber hab ich euch geschriben / ihr sollet euch mit ihnen nit vermischen: nemlich / so einer / der ein Bruder genannt wird / ein Hurer ist / oder ein Geitziger / oder ein Diener der Abgötter / oder ein Lästerer / oder ein Vollsauffer / oder ein Rauber / mit einem solchen sollet ihr auch nit essen.

12. Dan was gehen mich die jenige an / welche draussen seynd / daß ich sie richten solle? Richtet ihr nit über die / welche darinn seynd?

13. Dan die draussen seynd / die wird GOTT richten. Thut den Bösen von euch hinweg.

Das VI. Capitel.

1. Paulus verweißt den Corinthern / daß sie vor unglaubigen Richtern zu Gericht-Streiten ziehen / 1. II. Erzehlt / welche ungerechte Menschen das Reich GOttes nit werden besitzen / 9. III. Straffet die Hurerey / so unter dem Volck verübet wird / 13

1. WJe darff einer unter euch / so er einen Handel hat mit einem andern / sich richten lassen von den Gottlosen / und nit von den Heiligen?

2. Wisset ihr nit / daß die Heilige die Welt richten werden? Wird nun die Welt durch euch gerichtet wer-

den /

den / seyd ihr dan nit würdig genug / die geringste Ding zu richten ?

3. Wisset ihr nit / daß wir die Engel richten werden ? wie vilmehr die zeitliche Ding ?

4. Wan ihr dan zeitliche Sachen zu richten habt / so verordnet dieselbige zu Richtern / welche in der Gemein am geringsten geachtet seynd.

5. Das sag ich euch zur Schand. Ist dan nit einer unter euch so weiß / der zwischen seinen Brüdern Richter seyn kunte ?

6. Sondern ein Bruder rechtet mit dem andern / und das bey den Unglaubigen ?

7. Nun ists zwar allerdings unter euch vermacht / daß ihr miteinander rechtet. Warum laßt ihr nit lieber euch unrecht thun ? Warum laßt ihr nit lieber vervortheilen ?

8. Aber ihr selbst thut unrecht / und vervortheilet : und das thut ihr auch den Brüdern.

II. 9. Wisset ihr nit / daß die Ungerechte das Reich GOttes nit besitzen werden ? Irret nit / weder die Hurer / noch die den Abgöttern dienen / noch die Ehebrecher /

10. Noch die Weichling / noch die Knabenschänder / noch die Dieb / noch die Geitzige / noch die Trunckene / noch die Lästerer / noch die Rauber / werden das Reich GOttes besitzen.

11. Und solche seyd ihr zwar auch etwan gewesen : aber ihr seyd abgewaschen / ihr seyd geheiliget / ihr seyd gerechtfertiget durch den Namen unsers HErrn JESU Christi / und durch den Geist unsers GOttes.

12. Es ist mir wohl alles erlaubet / aber es nutzet nit alles : alles ist mir wohl erlaubet / aber ich werde mich von niemand unter sein Gewalt bringen lassen.

III. 13. Die Speiß gehöret dem Bauch / und der Bauch der Speiß : GOTT aber wird dise und jene zerstören : der Leib aber gehöret nit der Hurerey / sondern dem HERRN : und der HERR dem Leib.

14. GOtt aber hat den HErrn auferwecket : und er wird uns auch auferwecken durch seine Krafft.

15. Wisset ihr nit / daß eure Leiber Christi seynd ? Soll ich dan die Glider Christi nehmen / und Glider der Huren daraus machen ? Das sey fern.

16. Wisset ihr nit / daß / wer einer Huren anhangt / der wird mit ihr ein Leib ? dan sie werden (spricht Er /) zwey in einem Fleisch seyn.

17. Wer aber dem HERRN anhanget / der ist ein Geist mit ihm.

18. Meidet die Hurerey. Alle Sünden / die der Mensch thut / ist ausser dem Leib : wer aber Hurerey treibet / der sündiget an seinem Leib.

19. Wisset ihr nit / daß eure Glider ein Tempel seynd deß heiligen Geists / der in euch ist / den ihr von GOTT habt / und seyd euer eigen nit ?

20. Dan ihr seyd mit theurem Werth erkaufft. Ehret und traget GOtt in eurem Leib.

Das VII. Capitel.

1. Paulus beantwortet unterschidliche Fragen / vom Ehe- und Jungfräulichen Stand : nemlich / daß der Ehestand zulässig / &c. 1. II. Daß der Glaubig schuldig sey dem Unglaubigen beyzuwohnen / wan diser fridlich darein verwilligt / 10. III. Daß ein jeglicher in seinem Beruff soll verbleiben / und GOtt dienen : 17. IV. Daß die Jungfrauschafft nit gebotten / doch aus vilen Ursachen dem Ehestand vorzuziehen sey / 25.

1. VOn dem ihr mir aber geschriben habt / sage ich : Es ist dem Menschen gut / daß er kein Weib anrühre :

2. Aber um der Unkeuschheit willen hab ein jeglicher sein Weib / und ein jegliches Weib ihren Mann.

3. Der Mann leiste dem Weib die schuldige Pflicht : imgleichen das Weib dem Mann.

4. Das Weib ist ihres Leibs nit mächtig / sondern der Mann. Imgleichen aber ist auch der Mann seines Leibs nit mächtig / sondern das Weib.

5. Entziehet euch einer dem andern nit / es sey dan vileicht aus beyder Bewilligung ein Zeitlang / damit ihr

tur mundus, indigni estis, qui de minimis judicetis ?

3. Nescitis, quoniam angelos judicabimus ? quantò magis sæcularia ?

4. Sæcularia igitur judicia si habueritis : contemptibiles *a*, qui sunt in Ecclesia, illos constituite ad judicandum.

5. Ad verecundiam vestram dico. Sic non est inter vos sapiens quisquam, qui possit judicare inter fratrem suum ?

6. Sed frater cum fratre judicio contendit : & hoc apud infideles *b* ?

7. Jam *c* quidem omnino delictum est in vobis, quòd judicia habetis inter vos. Quare non magis injuriam accipitis ? quare non magis fraudem *d* patimini ?

8. Sed vos injuriam facitis, & fraudatis *e* : & hoc fratribus.

II. 9. An nescitis, quia iniqui regnum Dei non possidebunt ? Nolite errare : Neque fornicarii, neque idolis servientes, neque adulteri,

10. Neque molles, neque masculorum concubitores, neque fures, neque avari, neque ebriosi, neque maledici, neque rapaces, regnum Dei possidebunt.

11. Et hæc quidam fuistis : sed abluti estis, sed sanctificati estis, sed justificati estis in nomine *f* Domini nostri JEsu Christi, & in Spiritu Dei nostri.

12. Omnia mihi licent, sed non omnia expediunt : Omnia mihi licent, sed ego sub nullius redigar potestate *g*.

III. 13. Esca *h* ventri, & venter escis *i* : Deus autem & hunc, & has destruet *k* : corpus autem non fornicationi *l*, sed Domino : & Dominus corpori *m*.

14. Deus verò & Dominum suscitavit : & nos suscitabit per virtutem suam.

15. †Nescitis, quoniam corpora vestra membra sunt Christi ; Tollens ergo membra Christi, faciam membra meretricis ? Absit.

16. An nescitis, quoniam qui adhæret meretrici, unum corpus efficitur ? *n* Erunt enim (inquit) duo in carne una.

17. Qui autem adhæret Domino, unus spiritus est *o*.

18. Fugite fornicationem. Omne peccatum, quodcumque fecerit homo, extra corpus est : qui autem fornicatur, in corpus suum peccat.

19. An nescitis, quoniam *p* membra vestra, templum sunt Spiritûs sancti, qui in vobis est, quem habetis à Deo, & non estis vestri ?

20. Empti *q* enim estis pretio magno. Glorificate & portate Deum in corpore vestro *.

CAPUT VII.

I. *Corinthios instruit de matrimonio, ejus usu & indissolubili vinculo, innuptis commendans cælibatum : 1. II. Quomodo fidelis cum conjuge infideli se habere debeat : 10. III. Quòd unusquisque, in quo vitæ statu ad fidem vocatus est, permaneat : 17. IV. Virginitatem matrimonio præferens, uxorem mortuo marito liberam dicit, ut cui velit in Domino nubat. 25.*

1. DE quibus autem scripsistis mihi : Bonum *r* est homini mulierem non tangere :

2. Propter fornicationem autem *s* unusquisque suam uxorem habeat, & unaquæque suum virum habeat.

3. Uxori *t* vir debitum reddat : similiter autem & uxor viro.

4. Mulier sui corporis potestatem non habet, sed vir. Similiter autem & vir sui corporis potestatem non habet, sed mulier.

5. Nolite fraudare *u* invicem ; nisi fortè ex consensu ad tempus, ut vacetis orationi

A *viles. q. d. omnium infimos.*

B *judices.*

C *Matth. 5. 39. Luc. 6. 29. Rom. 12. 17. 1 Thess. 4. 6*

D *damnum.*

E *damnum infertis.*

F *in baptismo.*

G *per inordinationem, gulam &c.*

H *debetur.*

I *destinatur.*

K *quantũ ad usum edendi.*

L *servire debet.*

M *providebit.*

† PRO SPONSO ET SPONSA.

N *Gen. 2. 24. Matth. 19. 5. Marc. 10. 8. Ephes. 5. 31.*

O *cum Deo.*

P *sup. 3. 17. 2. Cor. 6. 16.*

Q *infr. 7. 23. 1. Petr. 1. 18.*

R *melius.*

S *vitandam.*

T *1. Pet. 3. 7.*

U *debitum subtrahere*

ni : & iterùm revertimini in idipsum, ne
A *seu per.* tentet vos Satanas propter *a* incontinentiam vestram.
B *de repetenda copula.* 6. Hoc *b* autem dico secundùm indulgentiam, non secundùm imperium.
C *continentes, imò & virgines* 7. Volo enim omnes vos esse *c* sicut meipsum: sed unusquisque proprium donum habet ex Deo: alius quidem sic, alius verò sic.
D *fornicari.* 8. Dico autem non nuptis, & viduis: Bonum est illis, si sic permaneant, sicut & ego.
E *Matth. 5* 9. Quòd si non se continent, nubant. Me-
32. & 19. lius est enim nubere, quàm uri *d*:
9. 10. Iis autem, qui matrimonio juncti sunt,
Marc. 10. præcipio non ego, sed Dominus, *e* uxorem à viro non discedere *f*:
9. 11. Quòd si discesserit *g*, manere innuptam,
Luc. 16. aut viro suo reconciliari. Et vir uxorem non
18. dimittat.
F *sinè justa causa.* 12. Nam cæteris ego dico *h*, non Dominus. Si quis frater *i* uxorem habet infidelem,
G *cum justa causa.* & hæc consentit habitare cum illo, non dimittat illam.
H *i. præcipio, q. d. præceptum humanum est, non divinum.* 13. Et si qua mulier fidelis habet virum infidelem, & hic consentit habitare cum illa, non dimittat virum:
I *Christianus.* 14. Sanctificatus est enim vir infidelis per mulierem fidelem, & sanctificata est mulier infidelis per virum fidelem: alioquin filii vestri immundi essent, nunc autem sancti *k* sunt.
K *Christiani, i. c. opera fidelis parentis baptizati sunt* 15. Quòd si infidelis discedit, discedat: non enim servituti *l* subjectus est frater, aut soror in hujusmodi: in pace autem vocavit nos Deus.
L *sed habet libertatem contrahendi cum altera* 16. Unde enim scis mulier, si virum salvum facies? aut unde scis vir, si mulierem salvam facies?
III. 17. Nisi *m* unicuique sicut divisit Dominus, unumquemque sicut vocavit DEUS, ita ambulet, & sicut in omnibus Ecclesiis doceo *n*.
M *Syr. sed* 18. Circumcisus aliquis vocatus est? non
N *Græcè ordine.* adducat *o* præputium. In præputio *p* aliquis vocatus est? non circumcidatur.
O *reducat arte vel medicamine.* 19. Circumcisio nihil est *q*, & præputium nihil est: sed observatio mandatorum Dei.
P *ut gentilis.* 20. Unusquisque *r* in qua vocatione vocatus est, in ea permaneat.
Q *prodest ad salutem.* 21. Servus vocatus es? non sit tibi curæ: sed & si potes fieri liber, magis utere.
R *Ephes. 4.* 22. Qui enim in Domino vocatus est servus,
1. libertus est Domini: similiter qui liber vocatus est, servus est Christi.
S *sup. 6. 20.* 23. Pretio *s* empti estis, nolite fieri servi ho-
1 *Pet. 1. 18* minum.
† *PROVIRGINE NON MART.* 24. Unusquisque, in quo vocatus est, fratres, in hoc permaneat apud Deum.
IV. 25. † De virginibus autem præceptum
T *de virginitate servanda.* Domini *t* non habeo: consilium autem do, tamquam misericordiam consecutus à Domino, ut sim fidelis.
26. Existimo ergo hoc bonum esse propter instantem necessitatem, quoniam bonum est homini sic esse.
27. Alligatus es uxori? noli quærere solutionem. Solutus es ab uxore? noli quærere uxorem.
28. Si autem acceperis uxorem: non peccasti. Et si nupserit virgo, non peccavit: tribulationem tamen carnis habebunt hujusmodi. Ego autem vobis parco *u*.
U *permittens conjugium.* 29. Hoc itaque dico, fratres: Tempus breve est: reliquum est, ut &, qui habent uxores, tamquam non habentes sint:
30. Et qui flent, tamquam non flentes: & qui gaudent, tamquam non gaudentes: & qui emunt, tamquam non possidentes:

dem Gebett außwartet / darnach kommt widerum zu Sammen / auf daß euch der Satan nit versuche / um eure Unkeuschheit willen.

6. Diß sage ich euch aber aus Erlaubnuß / und nit aus einem Gebott.

7. Dan ich wolte / daß alle Menschen wären / wie ich selbst bin: aber ein jeder hat sein eigene Gaab von GOtt: einer also / der ander aber auf eine andere Weiß.

8. Ich sage aber den Unverheurathen / und Wittwen: es ist ihnen gut / wan sie also bleiben / wie ich auch thue.

9. Wan sie sich aber nit enthalten / so schreiten sie zu der Ehe. Dan es ist besser ehelich werden / als Brunst leyden.

II. 10. Denen aber / welche im Ehestand seynd / gebiete nit ich / sondern der HERR / daß sich das Weib von dem Mann nit scheide:

11. Wan sie sich aber scheidet / daß sie alsdan ohne Ehe bleibe / oder sich mit ihrem Mann widerum versöhne: und daß de Mann sein Weib nit von sich lasse.

12. Den andern aber sage ich / nit der HERR: Wan ein Bruder ein unglaubiges Weib hat / und dieselbe will get bey ihm zu wohnen / so soll er sie nit von sich lassen.

13. Wan auch ein glaubiges Weib einen unglaubigen Mann hat / und derselbige willget bey ihr zu wohnen / so soll sie den Mann nit von sich lassen:

14. Dan ein unglaubiger Mann ist geheiliget durch ein glaubiges Weib / und ein unglaubiges Weib ist geheiliget durch einen glaubigen Mann: sonst wären eure Kinder unrein / nun aber seynd sie heilig.

15. Wan sich aber der Unglaubig scheidet / so mag er hinziehen: Dan ein Bruder oder Schwester ist in solchen Fällen der Dienstbarkeit nit unterworffen: GOtt aber hat uns in Frid beruffen?

16. Dan was weist du Weib / ob du den Mann wirst seelig machen? oder was weist du Mann / ob du das Weib wirst seelig machen.

III. 17. Dan allein / wie es einem jeglichen der HERR außgetheilet hat / und wie GOtt einen jeglichen beruffen hat / also führe er seinen Wandel / wie ich dan auch in allen Kirchen lehre.

18. Ist jemand beschnitten beruffen? Der zeige kein Vorhaut. Ist jemand in der Vorhaut beruffen? der lasse sich nit beschneiden.

19. Die Beschneidung ist nichts / und die Vorhaut ist nichts: sondern die Haltung der Gebotten GOttes.

20. Ein jeglicher bleib in dem Beruff / darinn er beruffen ist.

21. Bist du ein Knecht beruffen? laß dich das nit bekümmern: kanst du aber frey werden / so gebrauch dich dessen vil lieber.

22. Dan wer ein Knecht beruffen ist im HErrn / der ist ein Gefreyter deß HErrn: imgleichen wer frey beruffen ist / der ist ein Knecht Christi.

23. Ihr seyd theur erkaufft / werdet nit Knecht der Menschen.

24. Worinnen ein jeglicher beruffen ist / liebe Brüder / darinn bleibe er bey GOtt.

IV. 25. Von den Jungfrauen aber hab ich kein Gebott deß HERRN: aber ich gibe einen Rath / als der ich Barmhertzigkeit vom HERRN erlangt hab / getreu zu seyn.

26. Derowegen halt ichs darfür / daß solches gut sey / um der vorstehenden Noth willen / daß es ist dem Menschen gut / also zu seyn.

27. Bist du an ein Weib gebunden? so suche nit loß zu werden. Bist du aber frey vom Weib? so suche kein Weib.

28. Wan du aber ein Weib nimmest / so sündigest du nit. Wan auch eine Jungfrau einen Mann nimmt / so sündiget sie nit. Doch werden solche Trübsaal deß Fleisches haben. Ich aber verschone euer.

29. Derowegen sag ich diß / liebe Brüder: die Zeit ist kurtz: so ist nun übrig / daß die jenige / so Weiber haben / seyen / als wan sie keine hätten:

30. Und die da weinen / als weinten sie nit: und die sich freuen / als freueten sie sich nit: und die da kauffen / als besessen sie es nit:

31. Und

31. Und die sich diser Welt gebrauchen / als gebrauchten sie sich derselbigen nit: dann die Gestalt diser Welt gehet vorüber.

32. Ich wil aber / daß ihr ohne Sorg seyd. Wer ohne Weib ist / der ist sorgfältig für das jenig / so deß HErrn ist / wie er GOtt gefallen möge.

33. Wer aber ein Weib hat / der ist sorgfältig für das jenig / was der Welt ist / wie er seinem Weib gefallen möge / und er ist getheilet.

34. Ein Weib / das keinen Mann hat / und eine Jungfrau sorget für das / was deß HErrn ist / daß sie heilig sey am Leib / und am Geist. Welche aber einen Mann hat / die sorget für das / was der Welt ist / wie sie dem Mann gefallen möge.

35. Diß aber sage ich zu eurem Nutzen / nit daß ich euch einen Strick anwerffe; sondern ermahne zu dem / was ehrlich ist / und euch geschickt a macht / GOtt ohn Hindernus zu bitten.

36. Im Fall sich aber jemand beduncken lasset / es stehe ihm nit wohl an mit seiner Jungfrau / daß sie über ihre Mannbare Jahr komme / und daß es also geschehen müsse: der thue / was er wil: er sündiget nit / wan er sie heyrathen lasset /

37. Aber wer ihm vest vorgesetzt hat in seinem Hertzen / und wird nit getrungen / sondern ist seines Willens mächtig / und hat das in seinem Hertzen beschlossen / daß er seine Jungfrau bewahren wil / der thut wohl.

38. Derowegen / wer seine Jungfrau verheyrathet / der thut wohl: wer sie aber nit verheyrathet / der thut besser.

39. Ein Weib ist an das Gesatz gebunden / so lang ihr Mann lebet. Wan aber ihr Mann entschlaffen ist / so ist sie frey: und mag sich verheyrathen / mit wem sie wil: allein / daß es im HErrn geschehe.

40. Sie ist aber seeliger / wan sie also bleibet / nach meinem Rath: ich halte es aber dafür / daß ich auch den Geist GOttes hab.

Das VIII. Capitel.

I. Paulus antwortet den Corinthern / es sey an ihm selbsten zulässig / von den Speisen / so den Abgöttern geopffert / essen / weil die Abgötter warhafftig nichts seynd / 4. II. Jedoch ist solches verbotten / wan das Gewissen einen abhält / oder Aergernus den Schwachen daraus entstehet / 7.

1. VOn dem Opffer aber der Abgötter / wissen wir / dan es ist uns allen bewust. Daß Wissen blaset auf / aber die Lieb erbauet.

2. So sich aber jemand beduncken lasset / daß er etwas wisse / der erkennet noch nit / wie es ihm gebühre zu wissen.

3. So aber jemand GOtt liebet / derselbig wird von ihm erkannt.

I. 4. Die Speiß aber belangend / welche den Abgöttern geopffert werden / da wissen wir / daß ein Abgott für nichts ist in der Welt / und daß kein anderer GOtt ist / ohn der einige.

5. Dan obwohl etliche seynd / die Götter genannt werden / es sey im Himmel / oder auff Erden / (dieweil vil Götter und vil HErrn seynd.)

6. So haben wir doch nur einen GOtt / den Vatter / von welchem alle Ding seynd / und wir zu Ihm: und einen HErrn JEsum Christum / durch welchen alle Ding seynd / und wir durch Ihn.

II. 7. Aber die Erkanntnus ist nit in allen. Dan etliche machen ihnen noch biß auf dise Zeit ein Gewissen deß Abgotts halben / und essen / als wan es den Abgöttern geopffert sey: also wird ihr Gewissen beflecket / dieweil es schwach ist.

8. Die Speiß aber machet uns GOtt nit angenehm. Dan so wir essen / so werden wir darum keinen Uberfluß haben: so wir aber nit essen / so wird uns darum nichts manglen.

9. Sehet aber zu / daß dise euere Freyheit villeicht den Schwachen nit zur Aergenus gerathe.

10. Dan wan jemand einen / der die Erkanntnus hat / im Götzen-Hauß zu Tisch sitzen sehe / wird dan nit sein Gewissen / dieweil es schwach ist / verursachet / das zu essen / was den Abgöttern geopffert ist?

a bereit.

31. Et qui utuntur hoc mundo, tamquam non utantur *a*: præterit enim figura *b* hujus mundi.

32. Volo autem vos sinè solicitudine esse. Qui sinè uxore est, solicitus est, quæ Domini sunt, quomodo placeat Deo.

33. Qui autem cum uxore est, solicitus est, quæ sunt mundi, quomodo placeat uxori, & divisus *c* est.

34. Et mulier innupta, & virgo, cogitat, quæ Domini sunt, ut sit sancta *d* corpore, & spiritu.* Quæ autem nupta est, cogitat, quæ sunt mundi, quomodo placeat viro.

35. Porrò hoc ad utilitatem vestram dico: non ut laqueum vobis injiciam, sed ad id *e*, quod honestum *f* est, & quod facultatem præbeat sinè impedimento *g* Dominum obsecrandi.

36. Si quis autem turpem *h* se videri existimat super virgine sua, quòd sit superadulta, & ita oportet fieri: quod vult, faciat: non peccat, si nubat.

37. Nam qui statuit in corde suo firmus, non habens necessitatem, potestatem autem habens suæ voluntatis *i*, & hoc judicavit *k* in corde suo, servare virginem suam, bene facit.

38. Igitur & qui matrimonio jungit virginem suam, bene facit: & qui non jungit, melius facit.

39. Mulier *l* alligata est legi quanto tempore vir ejus vivit: quòd si dormierit vir ejus, liberata est: cui vult nubat: tantùm in Domino.

40. Beatior *m* autem erit, si sic permanserit secundùm meum consilium: puto autem, quòd & ego Spiritum Dei habeam.

A *sc. non diligant.*
B *status.*
C *mente & cura.*
D *sanctior.*
E *sc. bonestor.*
F *sc. honestus.*
G *Gra. è, distractione.*
H *agere indecore.*
I *sc. faciendi quod velit, sc. quia illa se ei commisit.*
K *statuit.*
L *Rom. 7. 2.*
M *in futuro jaculo.*

CAPUT VIII.

I. *Quamquam idolothytis vesci non sit ex se illicitum, cùm idolum nullius sit efficaciæ aut potestatis; 4. Ut Non sunt tamen illa edenda cum repugnante conscientia, aut cum infirmorum offendiculo: 7.*

1. DE iis autem, quæ idolis sacrificantur, scimus, quia omnes scientiam habemus. Scientia inflat *n*, charitas verò ædificat.

2. Si quis autem se existimat scire aliquid, nondum cognovit, quemadmodum oporteat eum scire.

3. Si quis autem diligit Deum, hic cognitus est *o* ab eo.

I. 4. De escis autem, quæ idolis immolantur, scimus, quia nihil est idolum in mundo, & quòd nullus est Deus, nisi unus.

5. Nam etsi sunt, qui dicantur dii, sive in cœlo, sive in terra (siquidem sunt dii multi, & domini multi.)

6. Nobis tamen unus DEus, Pater, ex quo omnia, & nos in illum *p*: & unus Dominus JEsus Christus: per quem omnia, & nos per ipsum.

II. 7. Sed non in omnibus est scientia *q*. Quidam autem cum conscientia *r* usque nunc idoli, quasi idolothytum manducant: & conscientia ipsorum, cùm sit infirma, polluitur.

8. Esca autem *s* nos non commendat Deo. Neque enim si manducaverimus, abundabimus *t*: neque si non manducaverimus, deficiemus *u*.

9. Videte autem, ne fortè hæc licentia *x* vestra offendiculum fiat infirmis.

10. Si enim quis viderit eum, qui habet scientiam, in idolio recumbentem: nónne conscientia ejus, cùm sit infirma, ædificabitur *y* ad manducandum idolothyta?

N *sine charitate.*
O *dilectus, sc. novit Dominus suos; aliis dicit: nescio vos.*
P *per illum sumus, & ad illum tendimus.*
Q *ut par est.*
R *sc. erronea.*
S *ex se.*
T *meliores erimus apud Deum.*
U *merito.*
X *libertas*
Y *excitabitur.*

11. Et

A Rom. 14. 15. 11. Et *a* peribit infirmus in tua scientia frater, propter quem Christus mortuus est?

B *vulnerantes.* 12. Sic autem peccantes in fratres, & percutientes *b* conscientiam eorum infirmam, in Christum peccatis.

C Rom. 14. 21. 13. Quapropter *c* si esca scandalizat fratrem meum: non manducabo carnem in æternum, ne fratrem meum scandalizem.

CAPUT IX.

I. *Paulus non accipiebat victum à Corinthiis quibus conciliabatur, ut omnem amputaret offendiculi occasionem, 7. II. Omnibus omnia factus est, quo plures ad Dei cultum adduceret: 20. III. Corinthios exhortans ad imitationem eorum, qui in stadio currunt, aut in agone certant, suum ait se domare corpus. 24.*

D *habeus libertatem vescendi quibuslibet.* 1. NOn sum liber *d*? Non sum Apostolus? Nónne Christum JESUM Dominum nostrum vidi? Nónne opus meum vos estis in Domino?

2. Et si aliis non sum Apostolus, sed tamen vobis sum: nam signaculum Apostolatûs mei vos estis in Domino.

E *examinant.* 3. Mea defensio apud eos, qui me interrogant *e*, hæc est.

4. Numquid non habemus potestatem manducandi, & bibendi?

F *id est, Christianam.* 5. Numquid non habemus potestatem mulierem sororem *f* circumducendi *g*, sicut & cæteri Apostoli, & fratres Domini & Cephas?

G *ut ministraret mihi.* 6. Aut ego solus, & Barnabas, non habemus potestatem hoc operandi?

I. 7. Quis militat suis stipendiis umquam? Quis plantat vineam, & de fructu ejus non edit? Quis pascit gregem, & de lacte gregis non manducat?

H *soldm.* 8. Numquid secundùm hominem *h* hæc dico? An & lex hæc non dicit?

I Deut. 25. 4. 1. Tim. 5. 18. 9. Scriptum est enim in lege Moysi *i*: Non alligabis os bovi trituranti. Numquid de bobus cura *k* est Deo?

K *major quàm de homine.* 10. An propter nos utique hoc dicit? Nam propter nos scripta sunt. Quoniam debet in spe, qui arat, arare: & qui triturat, in spe fructûs percipiendi *l*.

L *sc. debet laborare.* 11. Si *m* nos vobis spiritualia seminavimus, magnum est, si nos carnalia vestra metamus?

M Rom. 15. 27. 12. Si alii potestatis vestræ participes sunt, quare non potiùs nos *n*? sed non usi sumus hac potestate: sed omnia sustinemus, ne quod offendiculum demus Evangelio Christi.

N *qui vestri sumus Apostoli.* 13. Nescitis *o* quoniam, qui in sacrario operantur *p*, quæ de sacrario sunt, edunt? & qui altari deserviunt, cum altari participant?

O Deut. 18. 1. P *ministrant.* 14. Ita & Dominus ordinavit iis, qui Evangelium annuntiant, de Evangelio vivere.

15. Ego autem nullo horum usus sum. Non autem scripsi hæc, ut ita fiant in me: bonum est enim mihi magis mori, quàm ut gloriam meam quis evacuet.

16. Nam si evangelizavero, non est mihi gloria: necessitas enim mihi incumbit: væ enim mihi est, si non evangelizavero.

17. Si enim volens hoc ago, mercedem habeo: si autem invitus, dipensatio mihi credita est.

Q *singularis.* R *non utar.* S *ex omni parte.* 18. Quæ est ergo merces mea *q*? Ut Evangelium prædicans, sinè sumptu ponam Evangelium, ut non abutar *r* potestate mea in Evangelio.

19. Nam cùm liber essem ex omnibus *s*,

11. Und wird also durch deine Erkanntnus der schwache Bruder verderbet / um welches willen Christus gestorben ist.

12. Wan ihr aber also wider die Brüder sündiget / und schlaget ihr schwaches Gewissen / so sündiget ihr wider Christum.

13. Derowegen wo die Speiß meinen Bruder ärgert / so will ich in Ewigkeit kein Fleisch essen / auf daß ich meinen Bruder nit ärgere.

Das IX. Capitel.

I. Paulus erzehlt / wie er / Aergernus zu vermeyden / kein Speiß habe wollen annehmen / die man sonst denen Predigern schuldig ist / 7. II. Wie die Corinther / nach seinen Exempel / allen sollen alles werden / wegen deß Heyls deß Nächsten / 20. III. Und sollen eingedenck seyn / unser Leben sey gleich dem Lauff in den Schrancken / in welchen man allzeit nach dem Kleinod muß rennen und kämpffen / 24.

1. BIn ich nit frey? Bin ich nit ein Apostel? Hab ich nit unsern HERRN JEsum Christum gesehen? Seyd ihr nit mein Werck im HERRN?

2. Und wan ich schon andern nit ein Apostel bin / so bin ichs euch doch: dan ihr seyd das Sigel meines Apostolischen Ambts im HErrn.

3. Bey denen / die mich fragen / verantworte ich mich also:

4. Haben wir nit Macht zu essen / und zu trincken?

5. Haben wir nit Macht ein Weib / die eine Schwester ist / mit herum zuführen / wie auch die andere Apostel / und die Brüder deß HERRN und Cephas?

6. Oder haben wir allein / ich und Barnabas / nit Macht dasselbig zu thun?

1. 7. Wer ziehet immer zum Krieg auf seinen eygnen Sold? Wer pflantzet einen Weinberg / und isset nit von seiner Frucht? wer weydet eine Heerd / und isset nit von der Milch derselbigen Heerd?

8. Rede ich solches nun auf Menschen Weiß? Saget auch diß nit das Gesatz?

9. Dan es stehet geschriben im Gesatz Moysi: Du solst dem Ochsen / der treschet / das Maul nit zubinden. Sorget dan GOtt für die Ochsen?

10. Oder sagt Er dasselb nit vilmehr um unsertwillen? Dan es ist ja um unsertwillen geschriben. Dan wer da pfluget / der sol in Hoffnung pflugen / und wer treschet / der thuts in Hoffnung / der Frucht theilhafftig zu werden.

11. So wir euch das Geistliche gesäet haben / ists dan ein so grosses Ding / wan wir euer Fleischliches ernden.

12. Und so andere dise Macht bey euch haben / warum nit vilmehr wir? Aber wir haben uns solcher Macht nit gebrauchet: sondern alles übertragen / damit wir dem Evangelio Christi keine Aergernus machen.

13. Wisset ihr nit / daß die jenige / welche im Heiligthum das Werck verrichten / auch essen / was vom Heiligthum kommt? und daß die dem Altar dienen / auch ihren Theil von dem Altar empfangen?

14. Also hats auch der HERR für die verordnet / welche das Evangelium verkündigen / daß sie von dem Evangelio leben.

15. Ich aber hab mich deren keines gebraucht. So hab ich aber diß nit geschriben / daß es also mit mir sol gehalten werden / dan sterben wäre mir vil besser / als daß mir jemand meine Ehr solte zu nichts machen.

16. Dan / wan ich das Evangelium predige / so hab ich keine Ehr: dieweil mir solches von Noth wegen obligt. Und wehe mir zwar / wan ich das Evangelium nit predigen wurde.

17. Thu ichs aber willig so hab ich Belohnung: thu ichs aber unwillig / so ist mir gleichwohl die Verwaltung vertrauet.

18. Was ist dan nun meine Belohnung? nemlich daß ich das Evangelium predige: und dasselbig ohn einigen Kosten darstelle / damit ich meine Macht im Predig-Ambt deß Evangelii nit mißbrauche.

19. Dan als ich frey war von jederman / hab ich

mich

mich allen zum Knecht gemacht / damit ich ihrer vilmehr gewinnen möchte.

II. 20. Also bin ich den Juden wie ein Jud worden / die Juden zu gewinnen.

21. Denen / die unter dem Gesatz seynd / bin ich worden / als wäre ich unter dem Gesatz (wiewohl ich nit unter dem Gesatz war) die jenige zu gewinnen / welche unter dem Gesatz waren. Denen / die ohn Gesatz waren / bin ich worden / als wan ich ohn Gesatz wäre (wiewohl ich nit ohn GOttes Gesatz war / sondern ich war unter dem Gesatz Christi) die jenige zu gewinnen / welche ohn Gesatz waren.

22. Den Schwachen bin ich schwach worden / die Schwache zu gewinnen. Ja ich bin allen alles worden / damit ich sie alle seelig machete.

23. Ich thue aber alles um deß Evangelii willen / auf daß ich desselben theilhafftig werde.

III. 24. Wisset ihr nit / daß die / so in den Schrancken a lauffen / die lauffen wohl alle / aber einer bekommt das Kleinod? Lauffet also / daß ihrs ergreiffet.

25. Ein jeglicher aber / der sich im Kampff bemühet / enthält sich von allen Dingen. Und jene zwar / daß sie eine vergängliche Cron bekommen / wir aber eine Unvergängliche.

26. Nun lauffe ich also / nit als aufs Ungewisse: ich streite also / nit als einer / der Lufftstreich thut:

27. Sondern ich casteye meinen Leib / und bringe ihn unter die Dienstbarkeit: Damit ich villeicht nit / wan ich andern geprediget hab / selbst verwerfflich werde.

Das X. Capitel.

1. Paulus mahnet die Corinther ab von der Unkeuschheit und Abgötterey / durch das Exempel deren / so von GOtt / wegen gemeldter Laster / gestrafft worden / 7 II. Ermahnt sie von den Speisen / so den Abgöttern geopffert / sich zu enthalten / wegen der Aergernuß / und alles zu GOttes Ehr / und Heyl deß Nächsten zu thun. 22.

1. DAn ich wil euch nit verhalten / liebe Brüder / daß unsere Vätter alle unter der Wolcken gewesen seynd / und daß sie alle durchs Meer gangen seynd.

2. Und alle durch Moysen unter der Wolcken / und im Meer seynd getauffet worden /

3. Und daß sie alle einerley geistliche Speiß geessen /

4. Und alle einerley geistliches Tranck getruncken haben: (sie truncken aber von dem geistlichen Felsen der ihnen folgete: der Fels aber war Christus.)

5. Aber an vilen unter ihnen hatte GOtt kein Wohlgefallen: dan sie seynd in der Wüsten nidergeschlagen worden.

6. Diß ist aber uns zum Vorbild geschehen / damit wir uns deß Bösen nit gelüsten lassen / wie jene ihre Lüsten gehabt haben.

I. 7. Werdet auch nit Diener der Abgötter / wie etliche von jenen: wie geschriben stehet: Das Volck setzte sich nider zu essen und zutrincken / und stund auf zu spihlen.

8. Lasset uns nit Hurerey treiben / wie etliche aus ihnen Hurerey triben / und fielen auf einen Tag drey und zwantzig tausend.

9. Lasset uns auch Christum nit versuchen: wie ihn etliche unter ihnen versucht haben / und seynd von den Schlangen umgebracht worden.

10. Murret auch nit / wie etliche unter ihnen murreten / und wurden von dem Verderber umgebracht.

11. Aber alle dise Ding widerfuhren ihnen in einer Figur: sie seynd aber geschriben uns zur Besserung / auf welche das End der Welt kommen ist.

12. Derowegen / wer sich beduncken lasset / daß er stehe / der sehe zu / daß er nit falle.

13. Lasset euch keine Versuchung ergreiffen / sie sey dan menschlich: GOtt aber ist getreu / der euch nit wird versuchen lassen über euer Vermögen sondern wird auch mit der Versuchung ein gutes Außkommen machen / damit ihrs ertragen könnet.

14. Darum ihr meine Liebste / fliehet von dem Dienst der Abgötter.

15. Als mit den Klugen rede ich: richtet ihr selbst / was ich sage.

a Renn-Platz.

omnium me servum feci, ut plures lucrifacerem.

II. 20. Et factus sum Judæis tamquam Judæus, ut Judæos lucrarer:

21. Iis qui sub lege *a* sunt, quasi sub lege essem (cùm ipse non essem sub lege *b*) ut eos, qui sub lege erant, lucrifacerem. Iis, qui sinè lege erant, tamquam sinè lege essem (cùm sinè lege DEI non essem: sed in lege essem Christi) ut lucrifacerem eos, qui sinè lege erant.

22. Factus sum infirmis infirmus, ut infirmos lucrifacerem. Omnibus omnia factus sum *c*, ut omnes facerem salvos.

23. Omnia autem facio propter Evangelium: ut particeps ejus efficiar *d*.

III. 24. †Nescitis, quòd ii, qui in stadio currunt, omnes quidem currunt, sed unus accipit bravium *e*? sic currite, ut comprehendatis.

25. Omnis autem, qui in agone *f* contendit, ab omnibus se abstinet, & illi quidem, ut corruptibilem coronam accipiant: nos autem incorruptam.

26. Ego igitur sic curro, non quasi in incertum: sic pugno, non quasi aërem *g* verberans:

27. Sed castigo corpus meum, & in servitutem redigo: ne fortè cùm aliis prædicaverim, ipse reprobus efficiar.

CAPUT X.

I. *Exemplo veterum Hebræorum docet etiam nunc puniendos, qui cultu idolorum vel scandaloso esu idolothitorum se contaminant; 7. II. Vel qui scandalum afferunt infirmis, si videantur aliquid idolis deferre. 22.*

1. NOlo enim vos ignorare fratres, quoniam patres nostri omnes *h* sub nube fuerunt, & omnes *i* mare transierunt;

2. Et omnes in Moyse baptizati *k* sunt in nube, & in mari:

3. Et *l* omnes eamdem escam spiritalem *m* manducaverunt.

4. Et *n* omnes eumdem potum spiritalem biberunt (bibebant autem de spiritali, consequente eos petra: petra *o* autem erat Christus.)

5. Sed non in pluribus eorum beneplacitum est Deo; *p* nam prostrati sunt in deserto.

6. Hæc autem in figura facta sunt nostri, ut † non simus concupiscentes malorum, *q* sicut & illi concupierunt.

I. 7. Neque idololatræ efficiamini, sicut quidam ex ipsis: quemadmodum scriptum est: Sedit *r* populus manducare, & bibere, & surrexerunt ludere.

8. Neque fornicemur, sicut *s* quidam ex ipsis fornicati sunt, & ceciderunt una die viginti tria millia.

9. Neque tentemus Christum: sicut * quidam eorum tentaverunt *t*, & à serpentibus perierunt.

10. Neque *u* murmuraveritis, sicut quidam eorum murmuraverunt, & perierunt ab exterminatore *x*.

11. Hæc autem omnia in figura contingebant illis: scripta sunt autem ad correptionem *y* nostram, in quos fines *z* sæculorum devenerunt,

12. Itaque qui se existimat stare, videat, ne cadat.

13. Tentatio vos non apprehendat nisi humana *a*: Fidelis autem Deus est, qui non patietur vos tentari supra id, quod potestis, sed faciet etiam cum tentatione proventum, ut possitis sustinere.

14. Propter quod charissimi mihi, fugite ab idolorum cultura.

15. Ut prudentibus loquor, vos ipsi judicate, quod dico.

A *Mosaica.* B *jam factus Christianus.* C *omnibus compatiens, omnium moribus, humoribus, desideriis quantùm fas erat, me contemperans & eorum commodis deserviens.* D *promissionum.* † *DOM. SEPTUAG.* E *præmium victoriæ.* F *certamine publico.* G *& frustrà.* H *Exod. 13. 22. Num. 9. 21.* I *Exod. 14. 22.* K *velut baptizati.* L *Exod. 16. 15.* M *spiritualis figuram.* N *Exod. 17. 6. Num. 20. 11.* O *significatur per illam petram.* P *Num. 26. 64. 65.* † *DOM. 9. POST PENTEC.* Q *Psalm. 105. 14.* R *Exod. 32. 6.* S *Num. 25. 1.* * *Num. 21. 5. 6.* T *sc. Christum.* U *Num. 11. 1. & 14. 1. & 16. 3.* X *angelo.* Y *Syr. eruditionem.* Z *ultima*

mundi ætas. A *quam homo vincere potest, nisi foveat eam, ut fiat insuperabilis.*

A *censebrando.*

16. Calix benedictionis, cui benedicimus *a*, nónne Communicatio sanguinis Christi est? & panis, quem frangimus, nónne participatió corporis Domini est?

16. Der Kelch der Benedeyung / den wir seegnen / ist der nit die Gemeinschafft deß Bluts Christi? und das Brod / das wir brechen / ist das nit die Gemeinschafft deß Leibs deß HErrn.

17. Quoniam unus panis, unum corpus multi sumus, omnes, qui de uno pane participamus.

17. Dan wir vile seynd ein Brod und ein Leib / alle nemlich / die wir eines Brods theilhafftig werden.

18. Videte Israel secundùm carnem: nónne qui edunt hostias, participes sunt altaris?

18. Sehet Israel nach dem Fleisch an: seynd nit die jenige / welche die Opffer essen / deß Altars theilhafftig?

19. Quid ergo? dico, quòd idolis immolatum sit aliquid? aut *b* quòd idolum sit aliquid?

B *vim habens.*

19. Was ist dan? sage ich / das etwas sey das Opffer der Abgötter? oder daß der Abgott etwas sey?

20. Sed quæ immolant Gentes, dæmoniis immolant, & non Deo. Nolo autem vos socios *c* fieri dæmoniorum: non potestis calicem Domini bibere, & calicem dæmoniorum:

C *participes.*

20. Sondern was die Heyden opffern / das opffern sie den Teuffeln / und nit GOtt. Ich wil aber nit / daß ihr euch in die Gemeinschafft der Teuffel begebet: ihr könnt nit zugleich trincken den Kelch deß HErrn und den Kelch der Teuffeln:

D *altaris.*

21. Non potestis Mensæ *d* Domini participes esse, & mensæ dæmoniorum.

21. Ihr könnet auch nit deß Tisches deß HErrn theilhafftig seynd / und deß Tisches der Teuffeln.

E *Græcè audemus irritare.*

II. 22. An æmulamur *e* Dominum? Numquid fortiores illo sumus? Omnia *f* mihi licent, sed non omnia expediunt.

II. 22. Oder wollen wir den HErrn reitzen? Seynd wir stärcker / dan Er ist? Es ist mir wohl alles erlaubet / aber es nutzet nit alles.

F *sup.* 6. 12.

23. Omnia mihi licent, sed non omnia ædificant *g*.

23. Alles ist mir wohl erlaubet / aber es erbauet nicht alles.

G *proximum.*

24. Nemo, quod suum *h* est, quærat, sed quod alterius.

24. Niemand suche was sein ist / sondern was eines andern ist.

H *utile solum, sed etiam ut sequitur.*

25. Omne, quod in macello vænit, manducate, nihil interrogantes propter conscientiam.

25. Alles was auf dem Fleischmarckt feil ist / das esset und fraget nit nach / um deß Gewissens willen.

1 *Psalm.* 23. 1. *Eccle.* 17. 31.

26. Domini *i* est terra *k*, & plenitudo ejus.

26. Die Erd ist deß HErrn / und alles / was darinnen ist.

27. Si quis vocat vos infidelium, & vultis ire: omne, quod vobis apponitur, manducate, nihil interrogantes propter conscientiam.

27. So euch jemand von den Unglaubigen ladet / und ihr wollet dahingehen / so esset alles / was euch vorgesetzt wird / und fraget nit nach um deß Gewissens willen.

28. Si quis autem dixerit: hoc immolatum est idolis: nolite manducare propter illum, qui indicavit, & propter conscientiam:

28. Wan aber jemand sagen wurde: Diß ist den Abgöttern geopffert: so essets nit / um dessen Willen / der es angezeiget hat / und um deß Gewissens willen:

K *adeoque & caro, Dei creatura.*

29. Conscientiam autem dico non tuam, sed alterius *l*: Ut quid enim libertas mea judicatur *m* ab aliena conscientia?

29. Ich sage aber nit von deinem / sondern von deß andern Gewissen. Dan warum wird meine Freyheit von eines andern Gewissen geurtheilet?

L *qui ignorat licere.*

30. Si ego cum gratia participo, quid blasphemor *n* pro eo, quòd gratias ago?

30. Wan ichs dan mit Dancksagung genieesse / was werde ich dan gelästert über dem / dafür ich Danck sage?

M *condemnatur.*

31. Sive *o* ergo manducatis, sive bibitis, sive aliud quid facitis: omnia in gloriam Dei facite.

31. Ihr esset oder trincket / oder thut etwas anders: so thut alles zu der Ehr GOttes.

N *reprehendor.*

32. Sinè offensione estote Judæis, & Gentibus, & Ecclesiæ Dei:

32. Seyd ohn Aergernuß den Juden / und den Heyden / und der Kirchen GOttes.

O *Coloss.* 3. 17.

33. Sicut & ego per omnia omnibus placeo *p*, non quærens, quod mihi utile est, sed quod multis: ut salvi fiant.

33. Gleichwie ich mich auch jedermann in allerley gefällig mache / und suche nit was mir / sondern was vilen nutzet: damit sie seelig werden.

P *studeo placere.*

CAPUT XI.

Das XI. Capitel.

I. *Vir aperto, mulier autem velato debet orare capite: 1.* II. *Corinthios reprehendit, quòd ad celebrandam cœnam Dominicam invicem non expectarent; sed inter se dissiderent. 17.* III. *Refert Sacramenti Eucharistiæ à Christo institutionem, & scelus ac pœnam indignè ad illud accedentium. 23.*

I. Die Männer sollen mit blossem / die Weiber aber mit bedecktem Haupt betten / 1. II. Mißbräuch bey dem Abendmahl / indem etliche im vordergehenden gemeinen Abendmahl sich mit Trunckenheit überladen / und die Arme darvon ausschlossen / 17. III. Erklärt die Einsetzung deß H. Abendmahls / und wie man dasselbig würdiglich soll genossen / 23.

1. IMitatores mei estote, sicut & ego Christi.

1. SEyd meine Nachfolger / wie ich auch Christi Nachfolger bin.

Q *Græcè traditiones.*

2. Laudo autem vos fratres, quòd per omnia mei memores estis: & sicut tradidi vobis, præcepta *q* mea tenetis.

2. Ich lobe euch aber / liebe Brüder / daß ihr meiner ingedenck seyd: und haltet meine Gebott / wie ich sie euch vertrauet hab.

R *Ephes.* 5. 23.

3. Volo autem vos scire, quòd *r* omnis viri caput, Christus est: caput autem mulieris, vir: caput verò Christi, Deus.

3. Ich will euch aber nit verhalten / daß Christus eines jeglichen Manns Haupt ist: der Mann aber ist deß Weibs Haupt / aber Christi Haupt ist GOtt.

S *dehonestat.*

4. Omnis vir orans, aut prophetans velato capite, deturpat *s* caput suum.

4. Ein jeglicher Mann / der bettet oder weissaget mit bedecktem Haupt / der schändet sein Haupt.

T *differens de Christi mysteriis.*

5. Omnis autem mulier orans, aut prophetans *t* non velato capite, deturpat caput suum *u*, unum enim est, ac si decalvetur.

5. Ein jegliches Weib aber / so bettet / oder weissaget mit unbedecktem Haupt / die schändet ihr Haupt. Dan es ist eben so vil / als wan sie kahl geschohren wäre.

6. Nam si non velatur mulier, tondeatur. Si verò turpe est mulieri tonderi, aut decalvari, velet caput suum.

6. Dan so sich ein Weib nit bedecket / so schere man ihr das Haar ab. Ists aber einem Weib schändlich / wan sie beschoren / oder kahl gemacht wird / so bedecke sie ihr Haupt.

U *virum suum.*

X *Gen.* 1. 26.

7. Vir quidem non debet velare caput suum: quoniam *x* imago & gloria Dei est, mulier autem gloria viri est *y*.

7. Der Mann zwar soll sein Haupt nit bedecken / dieweil er GOttes Bild und Ehr ist / das Weib aber ist deß Manns Ehr.

Y *dum ei se subjectam profitetur.*

8. Non enim vir ex muliere est, sed mulier ex viro.

8. Dan der Mann ist nit vom Weib / sondern das Weib ist von dem Mann herkommen.

Z *Gen.* 1. 23.

9. Etenim *z* non est creatus vir propter mulierem, sed mulier propter virum.

9. Dan der Mann ist nit geschaffen um deß Weibs willen / sondern das Weib um deß Manns willen.

10. Da

10. Darum ſoll das Weib einen Schleyer auf dem Haupt haben / um der Engel willen.

11. Gleichwohl iſt weder der Mann ohne das Weib / noch das Weib ohne den Mann im HErrn.

12. Dan gleichwie das Weib vom Mann iſt / alſo iſt der Mann durch das Weib: aber alles iſt aus GOtt.

13. Urtheilet ihr ſelbſt: Stehet das wohl / daß ein Weib unbedeckt zu GOtt bette?

14. Lehret euch nit die Natur ſelbſt / daß es einem Mann eine Schand iſt / wan er lange Haar zeuget *a*:

15. Wan aber ein Weib lange Haar zeuget / das iſt ihr ein Ehr: dan die Haar ſeynd ihr zur Decke gegeben.

16. Iſt aber jemand unter euch / der Luſt zu zancken hat / der wiſſe / daß wir diſe Weiß nit haben / auch nit die Kirch GOttes.

II. 17. Aber diß iſt mein Befehl / und lobe immittelſt nit / daß ihr nit auf beſſere / ſondern auf ärgere Weiß zuſammen kommet.

18. Dan erſtlich zwar: wan ihr in der Gemein zuſammen kommet / ſo höre ich / daß Spaltungen unter euch ſeynd / und zum Theil glaube ichs.

19. Dan es müſſen auch Ketzereyen ſeyn / auf daß die jenige / ſo bewehrt ſeynd / unter euch offenbar werden.

20. Wan ihr nun zuſammen kommet / ſo halt man nit deß HErrn Abendmahl.

21. Sondern ein jeder unterſtehet ſich ſein eignes Abendmahl zuvor zu eſſen: und einer iſt hungerig / der ander iſt truncken.

22. Habt ihr dan nit Häuſer / wo ihr eſſen und trincken mögt? Oder verachtet ihr die Kirch GOttes / und verſchmähet die jenige / die nichts haben? Was ſoll ich euch ſagen? Soll ich euch loben? Hierinn lobe ich euch nit.

III. 23. Dan ich hab es von dem HErrn empfangen / das ich euch auch übergeben hab: Dan der HErr JEſus in der Nacht / da er verrathen ward / nahm Er das Brod /

24. Und dancket / und brachs / und ſprach: Nehmet hin / und eſſet: das iſt mein Leib / der für euch gegeben wird: ſolches thut zu meiner Gedächtnuß.

25. Deßgleichen auch den Kelch / nachdem Er das Nachtmahl gehalten / und ſprach: Diſer Kelch iſt das Neue Teſtament in meinem Blut. Solches thut / ſo offt ihr trincket / zu meiner Gedächtnuß.

26. Dan ſo offt ihr diß Brod eſſen werdet / und diſen Kelch trincken / ſollet ihr den Tod deß HErrn verkündigen / bis daß Er kommet.

27. Derowegen / wer unwürdiglich diß Brod eſſen / oder den Kelch deß HErrn trincken wird / der wird ſchuldig ſeyn an dem Leib und Blut deß HErrn.

28. Der Menſch aber prüfe ſich ſelbſt: und alſo eſſe er von diſem Brod / und trincke aus diſem Kelch.

29. Dan wer unwürdiglich iſſet und trincket / der iſſet und trincket ihm ſelbſt das Gericht / dieweil er den Leib deß HErrn nit unterſcheidet.

30. Darum ſeynd unter euch vil Schwache / und Krancke / und vil ſchlaffen.

31. Dan wan wir uns ſelbſt richteten / ſo wurden wir nit gerichtet.

32. Wan wir aber gerichtet werden / ſo werden wir vom HErrn gezüchtiget / damit wir nit mit diſer Welt verdammt werden.

33. Darum / meine liebe Brüder / wan ihr zuſammen kommet zu eſſen / ſo warte einer auf den andern.

34. Hat jemand Hunger / der eſſe zu Hauß: damit ihr nit zum Gericht zuſammen kommet. Das Übrig will ich verordnen / wan ich kommen werde.

Das XII. Capitel.

I. Unterſchidliche Gaaben werden von dem heiligen Geiſt außgetheilet / 4. II. Daß ein jeglicher in ſeinem Beruff zur gemeinen Beförderung deß Heyls ſoll helffen / wie vil Gliber in einem Leib einander helffen / 12. III. Dahero habe Chriſtus mit vilerley Ständ die Kirch verſehen / 27.

1. VOn den geiſtlichen Gaaben aber will ich euch / liebe Brüder / nit verhalten.

2. Ihr wiſſet / daß ihr / da ihr noch Heyden geweſen

10. Ideò debet mulier poteſtatem *a* habere ſupra caput propter Angelos *b*.

11. Verumtamen neque vir ſinè muliere: neque mulier ſinè viro in Domino.

12. Nam ſicut mulier de viro, ita & vir per mulierem: omnia autem ex Deo.

13. Vos ipſi judicate: decet mulierem non velatam orare Deum?

14. Nec ipſa natura docet vos, quòd vir quidem ſi comam nutriat *c*, ignominia eſt illi:

15. Mulier verò ſi comam nutriat, gloria eſt illi: quoniam capilli pro velamine ei dati ſunt.

16. Si quis autem videtur contentioſus eſſe: nos talem conſuetudinem non habemus, neque Eccleſia Dei.

II. 17. Hoc *d* autem præcipio: non laudans *e*, quòd non in melius, ſed in deterius convenitis.

18. Primùm quidem convenientibus vobis in Eccleſiam, audio ſciſſuras eſſe inter vos, & ex parte credo.

19. Nam oportet & hæreſes *f* eſſe, ut &, qui probati ſunt, manifeſti fiant in vobis.

20. † Convenientibus ergo vobis in unum, jam non eſt Dominicam cœnam manducare *g*.

21. Unusquisque enim ſuam cœnam *h* præſumit ad manducandum. Et alius quidem eſurit, alius autem ebrius eſt.

22. Numquid domos non habetis ad manducandum, & bibendum? aut Eccleſiam Dei contemnitis, & confunditis eos, qui non habent? Quid dicam vobis? Laudo vos? in hoc non laudo.

III. 23. † Ego enim accepi à Domino, quod & tradidi vobis: quoniam Dominus JESUS, in qua nocte tradebatur, accepit panem,

24. Et gratias agens fregit, & dixit: *i* Accipite, & manducate: hoc eſt corpus meum, quod pro vobis tradetur: hoc facite in meam commemorationem.

25. Similiter & calicem *k*, poſtquam cœnavit, dicens: Hic calix novum teſtamentum eſt *l* in meo ſanguine *m*. Hoc facite, quotiescumque bibetis, in meam commemorationem.

26. Quotiescumque enim manducabitis panem hunc, & calicem bibetis: mortem Domini annuntiabitis *n*, donec veniat.

27. Itaque *o* quicumque manducaverit panem hunc, vel biberit calicem Domini indignè: reus erit corporis, & ſanguinis Domini.

28. *p* Probet *q* autem ſeipſum homo: & ſic dē pane illo edat, & de calice bibat.

29. Qui enim manducat, & bibit indignè, judicium ſibi manducat, & bibit: non dijudicans *r* corpus Domini *.

30. Ideo inter vos multi infirmi & imbecilles, & dormiunt multi.

31. Quòd ſi nosmetipſos dijudicaremus, non utique judicaremur.

32. Dum judicamur autem, à Domino corripimur, ut non cum hoc mundo damnemur *.

33. Itaque fratres mei, cùm convenitis ad manducandum, invicem expectate.

34. Si quis eſurit, domi manducet: ut non in judicium *s* conveniatis. Cetera autem, cùm venero, diſponam.

CAPUT XII.

I. *Variis dantur varia ejusdem Spiritus ſancti charismata*, 4. II. *Ut in modum humani corporis quisque ſuo fungatur officio, & mutua ſe opera omnes indigere cognoſcentes, mutuò ſe foveant*: 12. III. *Ideò Chriſtus ſuæ providit Eccleſiæ de variis hominum ſtatibus*, 27.

1. DE ſpiritualibus *t* autem, nolo vos ignorare fratres.

2. † Scitis *u*, quoniam cùm Gentes eſſetis

A *id eſt velatam quod ſignificat poteſtatem viri in uxorem.*
B *propter Angelorum & ſacerdotum præſentiam, ne illis ſit cauſa tentationis.*
C *more faminarum.*
D *præcedens.*
E *quod ſequitur.*
F *ſectas errantium.*
† *FER. 5. IN COENA DOMINI.*
G *ut oportet.*
H *olim poſt Euchariſtiam ſolebant una cœnare.*
† *SS SACRAMENTI.*
I *Matth. 26 26. Marc. 14. 22. Luc. 22. 17.*
K *accepit.*
L *continet*
M *per quem novum teſtamentum confirmatur.*
N *commemorabitis.*
O *Joan. 6. 59.*
P *2. Cor. 13. 5.*
Q *examinet & purificet.*
R *dijernens cæterum vobis; ut cum puritate accedat.*
S *condemnationem.*
T *deitis.*
† DOM. 10 POST PENTEC.
U *primam donum eſſe donum fidei.*

tis, ad simulachra muta prout ducebamini euntes.

A *Marc.* 9. 38. 3. Ideò notum vobis facio, *a* quòd *b* nemo in Spiritu Dei loquens, dicit anathema Jesu. Et *c* nemo potest dicere *d*, Dominus Jesus, nisi in Spiritu sancto *e*.

B *sicut.*

C *sic.*

D *Ritè confitendo.*

I. 4. Divisiones verò gratiarum sunt, idem autem Spiritus:

E *per gratiam Spiritûs sancti.*

5. Et divisiones ministrationum sunt, idem autem Dominus.

6. Et divisiones operationum sunt, idem verò DEUS, qui operatur omnia in omnibus.

F *Ecclesiæ.*

7. Unicuique autem datur manifestatio Spiritûs ad utilitatem *f*.

G *sanctum*

H *facultas explicandi divina.*

8. Alii quidem per Spiritum *g* datur sermo sapientiæ *h*: alii autem sermo scientiæ *i* secundùm eundem Spiritum:

I *dirigendi humana.*

9. Alteri fides *k* in eodem Spiritu: alii gratia sanitatum in uno Spiritu:

K *excellens*

L *miraculorum.*

10. Alii operatio virtutum *l*, alii prophetia, alii discretio spirituum, alii genera linguarum, alii interpretatio sermonum *m*.

M *linguarum.*

11. Hæc *n* autem omnia operatur unus atque idem Spiritus, dividens singulis prout vult.

N *Rom.* 12. 3. 6. *Ephes.* 4. 7.

II. 12. Sicut enim corpus unum est, & membra habet multa, omnia autem membra corporis, cùm sint multa, unum tamen corpus sunt: ita & Christus *o*.

O *i. Christi Ecclesia.*

13. Etenim in uno Spiritu omnes nos in unum corpus baptizati sumus, sive Judæi, sive Gentiles, sive servi, sive liberi: & omnes in uno Spiritu potati sumus *p*.

P *q. d. unum Spiritum hausimus.*

14. Nam & corpus non est unum membrum, sed multa.

15. Si dixerit pes: Quoniam non sum manus, non sum de corpore: num ideo non est de corpore?

16. Et si dixerit auris: Quoniam non sum oculus, non sum de corpore: num ideò non est de corpore?

17. Si totum corpus oculus: ubi auditus? Si totum auditus: ubi odoratus?

18. Nunc autem posuit Deus membra, unumquodque eorum in corpore, sicut voluit.

19. Quòd si essent omnia unum membrum, ubi corpus?

20. Nunc autem multa quidem membra, unum autem corpus.

21. Non potest autem oculus dicere manui: Opera tua non indigeo: aut iterum caput pedibus: Non estis mihi necessarii.

22. Sed multò magis, quæ videntur membra corporis infirmiora esse, necessariora sunt:

Q *sc. pudenda.*

23. Et quæ putamus ignobiliora membra esse corporis, his honorem abundantiorem circumdamus: & quæ inhonesta *q* sunt nostra, abundantiorem honestatem habent.

R *sc. decor.*

S *dum voluit diligentiùs tegi.*

24. Honesta autem nostra nullius egent: sed Deus temperavit corpus, ei, cui deerat *r* abundantiorem tribuendo honorem *s*.

T *pariter.*

† *SAN. BARTH. APOST.*

25. Ut non sit schisma in corpore, sed idipsum *t* pro invicem solicita sint membra.

U *q. d. quisque in parte & loco suo.*

26. Et si quid patitur unum membrum, compatiuntur omnia membra: sive gloriatur unum membrum, congaudent omnia membra.

III. 27. † Vos autem estis corpus Christi, & membra de membro *u*.

X *Eph.* 4. 11.

28. Et *x* quosdam quidem posuit DEUS in Ecclesia primùm Apostolos, secundò Prophetas *y*, tertiò Doctores, deinde virtutes, exinde gratias curationum, opitulationes, gubernationes, genera linguarum, interpretationes sermonum.

Y *vaticinantes vel prædicantes.*

seyd / zu den stummen Götzen seyd hingegangen/ wie ihr geführet wurdet.

3. Darum mache ich euch zu wissen / daß niemand JEsum verfluchet / der durch den Geist GOttes redet. Und niemand kan sagen: Der HErr JEsus / ohne durch den heiligen Geist.

I. 4. Es seynd wohl mancherley Gaaben / aber es ist ein Geist.

5. So seynd auch mancherley Aembter / aber es ist ein HErr.

6. Und es seynd mancherley Würckungen/ aber es ist ein GOtt/ der alles in allen würcket.

7. Einem jeglichen aber wird die Offenbahrung deß Geists zum Nutzen mitgetheilet.

8. Einem wird durch den Geist die Red der Weißheit gegeben: Einem andern aber die Red der Erkanntnuß / nach demselbigen Geist:

9. Einem andern der Glaub durch denselbigen Geist: einem andern die Gaab gesund zu machen / durch denselbigen Geist.

10. Einem andern / Wunderthaten zu thun / einem andern Weissagung / einem andern die Geister zu unterscheiden / einem andern mancherley Zungen / einem andern / Außlegung der Sprachen.

11. Aber diß alles würcket der einig und selbige Geist / der es einem jeglichen außtheilet / wie Er will.

II. 12. Dan gleichwie ein Leib ist / und hat vil Glider / aber alle Glider deß Leibs / wiewohl ihrer vil seynd / dannoch ein Leib seynd: also auch Christus.

13. Dan wir alle seynd durch einen Geist / zu einem Leib getaufft worden / wir seyen Juden oder Heyden / oder Knecht / oder Freye: und seynd alle in einem Geist getränckt worden.

14. Dan der Leib ist auch nit ein einiges Glid / sondern vil Glider.

15. Wan der Fuß sagen wurde: ich bin keine Hand / so bin ich nit vom Leib: ist er dan darum nit vom Leib?

16. Und wan das Ohr sagen wurde: Ich bin kein Aug / so bin ich nit von dem Leib. Ist es dan darum nit vom Leib?

17. Wan der gantze Leib das Aug wäre / wo blibe das Gehör? wan er gantz das Gehör wäre / wo blibe der Geruch?

18. Nun aber hat GOtt die Glider gesetzt / ein jegliches von demselbigen am Leib / wie er gewollt hat.

19. Wan sie aber alle ein Glid wären / wo blibe der Leib?

20. Nun aber seynd wohl vil Glider / es ist aber ein Leib.

21. Das Aug aber kan der Hand nit sagen: Ich bedarff deiner nit: Oder widerum das Haupt zu den Füssen: Ihr seyd mir nit nöthig.

22. Sondern vilmehr die Glider deß Leibs / welche man für die schwächste ansihet / seynd die allernothwendigste.

23. Und die uns duncken die Unehrlichste zu seyn / denselbigen legen wir die meiste Ehr an: und welche unehrlich an uns seynd / die bedeckt man am meisten.

24. Dan unsere ehrliche Glider bedarffens nit. Aber GOtt hat den Leib also zusammen gefügt / daß er dem Dürfftigen am meisten Ehr gegeben.

25. Auf daß im Leib keine Spaltung sey / sondern die Glider zugleich für einander Sorg tragen.

26. Und wan ein Glid etwas leydet / so leyden alle Glider mit ihm: oder wan ein Glid verehret wird / so erfreuen sich alle Glider mit ihm.

III. 27. Ihr aber seyd der Leib Christi/ und Glider untereinander.

28. Und GOTT hat zwar etliche in der Kirchen verordnet / erstlich / die Apostel / zum andern / die Propheten / zum dritten / die Lehrer / darnach die Wunderthaten / darnach die Gaaben gesund zu machen / Gehülffen / Regierung / mancherley Zungen / Außlegung der Sprachen.

29. Seynd

29. Seynd sie alle Apostel? Seynd sie alle Propheten? Seynd sie alle Lehrer?

30. Thun sie alle Wunder-Werck? Haben sie alle die Gnad/ gesund zu machen? Reden sie alle mit Zungen? Legen sie alle die Sprachen aus?

31. Eyfert aber nach den besten Gaaben. So will ich euch noch einen vortrefflicheren Weeg zeigen.

Das XIII. Capitel.

I. Paulus lehrt/ daß die gröste aus allen Gaaben sey die Lieb/ ohne welche kein Tugend nutzet/ 1. II. Erzehlt sechzehen Eigenschafften der Lieb/ 4. III. Und daß sie im Himmel verharre/ da der Glaub/ und die Hoffnung vergehen wird/ 8.

1. WAn ich mit Menschen- und Engel-Zungen redete/ aber die Lieb nit habe/ so wäre ich/ wie ein lautendes Ertz/ oder klingende Schell.

2. Und wan ich weissagen kunte/ und wuste alle Geheimnussen/ und alle Erkanntnuß: und wan ich allen Glauben hätte/ also/ daß ich Berg versetzte/ die Lieb aber nit hätte/ so wäre ich nichts.

3. Und wan ich alle meine Güter zur Speiß der Armen außtheilete/ und wan ich meinen Leib dargebe/ also/ daß ich brinnen solte/ die Lieb aber nit hätte/ so wäre mirs nichts nutz.

II. 4. Die Lieb ist gedultig/ sie ist gütig: die Lieb eyfert nit/ sie handlet nit boßhafftig/ sie blaset sich nit auf/

5. Sie ist nit Ehrgeitzig/ sie suchet nit das Ihrige/ sie lasset sich nit erbittern/ sie gedenckt nichts Arges/

6. Sie freuet sich nit der Ungerechtigkeit/ freuet sich aber der Warheit:

7. Sie übertragt alles/ sie glaubt alles/ sie hoffet alles/ sie duldet alles.

III. 8. Die Lieb vergehet nimmermehr: ob gleich die Weissagungen ein End nehmen/ oder die Zungen aufhören; oder die Kunst vergehen wurde.

9. Dan unser Wissen ist unvollkommen/ und unser Weissagen ist unvollkommen.

10. Wan aber kommen wird das Vollkommene/ so wird das Unvollkommene aufhören.

11. Als ich ein Kind war/ da redete ich/ wie ein Kind/ ich war gesinnet/ wie ein Kind/ ich hatte Anschläg/ wie ein Kind. Da ich aber ein Mann ward/ da legte ich ab/ was Kindisch war.

12. Wir sehen jetzt durch einen Spiegel im Räthsel *a*: alsdan aber werden wir sehen von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenn ich unvollkommentlich: alsdan aber werde ich erkennen/ wie ich auch erkannt bin.

13. Nun aber bleiben Glaub/ Hoffnung/ Lieb/ dise drey. Aber die Lieb ist das grösseste unter ihnen.

Das XIV. Capitel.

I. Paulus ziehet allen Gaaben der Zungen vor die Gaab der Weissagung/ 1. II. Erklärt die Weiß/ sich diser Gaaben zu gebrauchen/ und die Ordnung/ welche zu halten/ wan die Christlich Gemein zusammen kommt/ 23.

1. TRachtet nach der Lieb/ eyfert nach den geistlichen Gaaben/ fürnehmlich aber/ daß ihr weissagen *b* möget.

2. Dan/ wer mit der Zungen redet/ der redet nit mit den Menschen/ sondern mit GOtt: dan niemand höret ihm zu. Er redet aber die Geheimnussen im Geist.

3. Wer aber weissaget/ der redet mit den Menschen zur Erbauung/ und zur Ermahnung/ und zum Trost.

4. Wer mit der Zungen redet/ der erbauet sich selbst/ wer aber weissaget/ der erbauet die Kirch GOttes.

5. Ich wolte zwar/ daß ihr alle mit Zungen redetet: vilmehr aber/ daß ihr weissagtet. Dan der weissaget/ der ist grösser/ als der mit Zungen redet: es sey dan/ daß ers etwan außlege/ damit die Kirch erbauet werde.

6. Nun aber/ liebe Brüder/ wan ich zu euch käme/ und redete mit Zungen/ was wurde ich euch nutz seyn? Es wäre dan/ daß ich mit euch redete/ entweder durch Offenbahrung/ oder durch Erkanntnuß/ oder durch Weissagung/ oder durch Lehr.

a im dunckten. *b* außlegen die göttliche Ding.

29. Numquid omnes Apostoli? numquid omnes Prophetæ? numquid omnes Doctores?

30. Numquid omnes virtutes? numquid omnes gratiam habent curationum? numquid omnes linguis loquuntur? numquid omnes interpretantur?

31. Æmulamini *a* autem charismata meliora. * Et adhuc excellentiorem viam *b* vobis demonstro.

A *sectamini.*

B *ad salutem.*

CAPUT XIII.

I. *Ostendit charitatis necessitatem, supra fidem & alia Dei dona. 1.* II. *Declarat sedecim ejus officia & proprietates. 4.* III. *Ejusdem supra reliqua dona præcellentiam & perpetuitatem. 8.*

1. SI † linguis hominum loquar, & angelorum, charitatem autem non habeam, factus sum velut æs sonans, aut cymbalum tinniens.

† DOM. QUINQUAG.

2. Et si habuero prophetiam, & noverim mysteria omnia, & omnem scientiam: & si habuero omnem fidem ita, ut montes transferam, charitatem autem non habuero, nihil sum.

3. Et si distribuero in cibos pauperum omnes facultates meas, & si tradidero corpus meum ita, ut ardeam *c*, charitatem autem non habuero, nihil mihi prodest *d*.

C *i. comburar.*

II. 4. Charitas patiens est, benigna est: Charitas non æmulatur *e*, non agit perperam *f*, non inflatur.

D *ad regnum calorum obtinendum Aug. lib. de patient.*

5. Non est ambitiosa, non quærit *g*, quæ sua sunt, non irritatur, non cogitat malum.

E *invidet.*

6. Non gaudet super iniquitate, congaudet autem veritati *h*:

F *pravè.*

7. Omnia suffert, omnia credit *i*, omnia sperat, omnia sustinet.

G *sc. solùm.*

III. 8. Charitas numquam excidit *k*, sive prophetiæ evacuabuntur *l*, sive linguæ cessabunt, sive scientia destruetur.

H *Hebr. de justitia.*

9. Ex parte *m* enim cognoscimus, & ex parte prophetamus.

I *sc. credenda.*

10. Cùm autem venerit, quod perfectum est, evacuabitur, quod ex parte est.

K *sc. ex se.*

11. Cùm essem parvulus, loquebar, ut parvulus, sapiebam, ut parvulus, cogitabam, ut parvulus. Quando autem factus sum vir, evacuavi, quæ erant parvuli.

L *desinent.*

12. Videmus nunc per speculum in ænigmate: tunc autem facie ad faciem. Nunc cognosco ex parte: tunc autem cognoscam, sicut & cognitus sum.

M *imperfectè.*

13. Nunc autem manent fides, spes, charitas, tria hæc: major autem horum est charitas *n*.

CAPUT XIV.

I. *Donum linguarum inferius esse dicit dono prophetiæ: imò inutile, si desit, qui interpretetur: 1.* II. *Tradit normam, quâ his donis ordinatè utantur: & mulieres in Ecclesiis silere jubet. 23.*

1. SEctamini charitatem, æmulamini *n* spiritalia: magis autem, ut prophetetis *o*.

N *donis.*

O *divinæ explicetis.*

2. Qui enim loquitur lingua, non hominibus loquitur, sed Deo: nemo enim audit *p*. Spiritu autem loquitur mysteria.

P *intelligit, nisi habeat donum linguarum.*

3. Nam qui propheta, hominibus loquitur ad ædificationem, & exhortationem, & consolationem.

4. Qui loquitur lingua, semetipsum ædificat, qui autem prophetat, Ecclesiam Dei ædificat.

5. Volo autem omnes vos loqui linguis: magis autem prophetare. Nam major *q* est qui prophetat, quam qui loquitur linguis: nisi forte interpretetur, ut Ecclesia ædificationem accipiat.

Q *altior est Ecclesiæ.*

6. Nunc autem, fratres, si venero ad vos linguis loquens: quid vobis prodero, nisi vobis loquar aut in revelatione, aut in scientia, aut in prophetia, aut in doctrina?

7. Tamen quæ sinè anima sunt vocem dantia, sive tibia, sive cithara, nisi distinctionem sonituum dederint; quomodo scietur id, quod canitur, aut quod citharizatur?

A militibus ignotam.

8. Etenim si incertam *a* vocem det tuba, quis parabit se ad bellum?

B intelligibilem.

9. Ita & vos per linguam nisi manifestum *b* sermonem dederitis, quomodo scietur id, quod dicitur? eritis enim in aëra *c* loquentes.

C seu frustrà.

10. Tam multa, ut puta, genera linguarum sunt in hoc mundo: & nihil sine voce est.

D vim, & significationem.

11. Si ergo nesciero virtutem *d* vocis, ero ei, cui loquor, barbarus: & qui loquitur, mihi barbarus.

E donorum spiritualium.

12. Sic & vos, quoniam æmulatores estis spirituum *e*, ad ædificationem Ecclesiæ quærite, ut abundetis *f*.

F gratiis.

13. Et ideò, qui loquitur lingua, oret, ut interpretetur *g*.

G interpretari possit.

14. Nam si orem linguâ, spiritus meus orat mens autem mea sinè fructu est.

15. Quid ergo est? Orabo spiritu, orabo & mente: psallam spiritu, psallam & mente.

H rudis populi.

16. Cetèrùm si benedixeris spiritu: qui supplet locum idiotæ *b* quomodo dicet, Amen, super tuam benedictionem? quoniam quid dicas, nescit.

17. Nam tu quidem benè gratias agis, sed alter non ædificatur.

18. Gratias ago Deo meo, quòd omnium vestrûm linguâ loquor.

I fidelium cœtu.

19. Sed in Ecclesia *i* volo quinque *k* verba sensu meo loqui, ut & alios instruam: quàm decem millia verborum in lingua *l*.

K paucæ.

L peregrina.

20. Fratres, nolite pueri effici sensibus, sed malitia parvuli estote: sensibus autem perfecti estote.

M Isai. 28. 11.

21. In lege scriptum est: *m* Quoniam in aliis linguis & labiis aliis loquar populo huic: & nec sic exaudient me, dicit Dominus.

22. Itaque linguæ in signum sunt non fidelibus, sed infidelibus: Prophetiæ autem non infidelibus, sed fidelibus.

N se. simul

II. 23. Si ergo conveniat universa Ecclesia in unum *n*, & omnes linguis loquantur, intrent autem idiotæ *o*, aut infideles: nónne dicent, quòd insanitis?

O imperiti.

24. Si autem omnes prophetent, intret autem quis infidelis, vel idiota, convincitur ab omnibus, dijudicatur ab omnibus:

25. Occulta cordis ejus manifesta fiunt, & ita cadens in faciem adorabit Deum, pronuntians, quòd verè DEUS in vobis sit.

P Dei laudem.

26. Quid ergo est, fratres? cùm convenitis, unusquisque vestrûm psalmum *p* habet, doctrinam *q* habet, apocalypsin *r* habet, linguam habet, interpretationem *s* habet: omnia ad ædificationem fiant.

Q morum instructionem.

R revelationem.

27. Sive lingua quis loquitur, secundùm *t* duos, aut ut multùm tres, & per partes *u*, & unus interpretetur.

S linguæ vel rei obscuræ.

28. Si autem non fuerit interpres, taceat *x* in Ecclesia, sibi autem loquatur, & Deo.

29. Prophetæ autem duo, aut tres dicant *y* & ceteri dijudicent.

T per.

U vicissim.

30. Quòd si alii revelatum fuerit sedenti, prior taceat.

X habens donum linguarum.

31. Potestis enim omnes per singulos prophetare: ut omnes discant, & omnes exhortentur:

Y vicissim.

32. Et spiritus prophetarum prophetis subjecti sunt.

33. Non enim est dissensionis Deus, sed

7. Dan auch die Ding / die da nit leben / und doch Tönen / es sey gleich ein Pfeiff / oder ein Harpff: wan sie keinen unterschidlichen Thon von sich geben / wie kan man dan wissen / was gepiffen / oder auf der Harpffen gespihlet wird?

8. Dan so die Posaun einen ungewissen Schall gibt / wer wird sich dan zum Streit bereiten.

9. Also auch ihr / wan ihr nit durch die Zungen eine deutliche Red gebet / wie kan man dan wissen / was geredt wird? dan ihr werdet in den Lufft reden.

10. Es seynd zwar mancherley Art der Sprachen in diser Welt: und ist derselbigen keine ohne Stimm.

11. Wan ich nun die Bedeutung der Stimm nit verstehe / so werde ich dem / mit welchem ich rede / unverständlich in der Sprach seyn: und der da redet / wird mir unverständlich seyn.

12. Also auch ihr / dieweil ihr eyfert nach den geistlichen Gaaben / so trachtet darnach / daß ihr die Völle habt zu Erbauung der Kirchen.

13. Und derowegen / wer mit der Zungen redet: der bitte GOtt / daß ers auch außlegen möge.

14. Dan wan ich in einer fremden Zungen bette / so bettet mein Geist / aber mein Verstand bringet keine Frucht.

15. Was ists dan / ich will betten mit dem Geist / und will auch betten mit dem Sinn; ich will singen mit dem Geist / und will auch singen mit dem Sinn:

16. Wan du aber den Seegen gibst mit dem Geist / wie wird dan derselbig / der an statt deß Layen stehet / Amen sagen auf deinen Seegen? dieweil er nit weiß / was du sagest.

17. Dan du thust die Danckſagung wohl fein / aber der ander wird nit erbauet.

18. Ich dancke meinem GOtt / daß ich mit euer aller Zungen rede.

19. Aber in der Kirchen will ich lieber fünff Wort reden nach meinem Sinn / auf daß ich auch andere unterweise / dan zehen tausend Wort mit der Zungen.

20. Liebe Brüder / werdet nit Kinder am Verstand / sondern seyd Kinder an der Boßheit: aber am Verstand seyd vollkommen.

21. Es stehet geschriben im Gesatz: Ich will mit anderen Zungen / und mit andern Lefftzen zu disem Volck reden: und sie werden mich auch also nit hören / spricht der HErr.

22. Darum seynd die Zungen zum Zeichen nit den Glaubigen / sondern Unglaubigen: die Weissagung aber nit den Unglaubigen / sondern den Glaubigen.

II. 23. Wan nun die gantze Gemein an einem Ort zusammen käme / und sie alle mit Zungen redeten / es kämen aber Layen / oder Unglaubige hinein / wurden die nit sagen / ihr wäret unsinnig?

24. Wan sie aber alle weissagten / und es käme ein Unglaubiger / oder Lay hinein / so wurde er von allen überwisen / und von allen geurtheilet:

25. So wurde das Verborgene seines Hertzen offenbahr: und also wurde er auf sein Angesicht fallen / und GOtt anbetten / und frey bekennen / daß GOtt warhafftig in euch sey.

26. Was ists dan nun / liebe Brüder? wan ihr zusammen kommet / so hat ein jeglicher unter euch einen Psalmen / er hat eine Lehr / er hat eine Offenbahrung / er hat eine Zung / er hat eine Außlegung: lasset alles zur Erbauung geschehen.

27. So jemand mit Zungen redet / daß durch zween / oder zum meisten durch drey geschehen soll / alsdan soll einer nach dem andern reden / und einer soll es außlegen.

28. Wan aber kein Außleger vorhanden ist / so schweige er in der Gemein / und rede mit ihm selbst / und mit GOtt.

29. Es sollen aber zween oder drey Propheten reden / und die andere sollen urtheilen.

30. Wan es aber einem andern offenbahret wird / der da sitzt / so soll der erste schweigen.

31. Dan ihr könnet wohl alle weissagen / einer nach dem andern: auf daß sie alle lehrnen / und alle ermahnet werden:

32. Und die Geister der Propheten seynd den Propheten unterworffen.

33. Dan GOtt ist nit ein GOTT der Uneinigkeit / son-

sondern deß Fridens: wie ich auch in allen Kirchen der Heiligen lehre.

34. Die Weiber sollen in den Versammlungen schweigen / dan es wird ihnen nit zugelassen / daß sie reden: sondern daß sie unterthan seyen / wie auch das Gesatz sagt.

35. Wollen sie aber etwas lernen / so mögen sie zu Hauß ihre Männer fragen. Dan es stehet einem Weib übel an in der Kirchen reden.

36. Ist dan das Wort GOttes von euch auskommen? oder ists allein zu euch kommen?

37. Wird jemand für einen Propheten gehalten / oder für ein Geistlichen / der erkenne / daß dise Ding / die ich euch schreibe / deß HErrn Gebott seynd.

38. Ist aber jemand unwissend / von dem wird man auch nit wissen.

39. Derowegen / liebe Brüder / eyfert darnach / daß ihr weissaget / und verbietet nit mit Zungen zu reden.

40. Lasset aber alles ehrlich / und in guter Ordnung geschehen.

Das XV. Capitel.

1. Paulus bestättiget die Aufferstehung der Todten / wider die falsche Lehrer / weil Christus auferstanden ist / und die Menschen getaufft werden um der Todten willen / 29. II. Beschreibt / wie die Leiber in der Aufferstehung werden beschaffen seyn / sonderlich mit vier Gaben gezieret / 35. III. Und das alle werden auferstehen / aber nit alle verwandlet / und der Todt alsdan soll verschlungen werden / 51.

1. ICh thue euch aber kund / liebe Brüder / das Evangelium / das ich euch geprediget habe / das ihr auch habt angenommen / in welchem ihr auch stehet.

2. Durch welches ihr auch seelig werdet / so ihr es behaltet / welcher Gestalt ichs euch geprediget habe / es wäre dan / daß ihr umsonst wäret glaubig worden.

3. Dan ich hab euch zum ersten übergeben / was ich auch empfangen habe: Daß Christus für unsere Sünden gestorben ist / nach der Schrifft:

4. Und daß Er begraben ist / und daß Er am dritten Tag widerum auferstanden ist / nach der Schrifft.

5. Und daß Er von Cepha ist gesehen worden / und hernach von den Eylffen:

6. Darnach ist Er von mehr dan fünffhundert Brüdern zugleich gesehen worden: von welchen noch vil biß auf heutigen Tag im Leben seynd / etliche aber seynd entschlaffen.

7. Darnach ist er von Jacobo gesehen worden / folgends von allen Apostlen.

8. Endlich aber ist Er nach allen auch von mir / als einer unzeitigen Geburt gesehen worden.

9. Dann ich bin der Geringst unter den Apostlen / der ich nit werth bin / daß ich ein Apostel genennt werde / dan ich hab die Kirch GOttes verfolget.

10. Aber durch die Gnad GOttes bin ich / was ich bin / und seine Gnad ist in mir nit vergeblich gewesen / sondern ich hab mehr gearbeitet / dan sie alle: nit aber ich / sondern die Gnad GOttes mit mir.

11. Es sey nun ich / oder jene / also predigen wir / und also habt ihr geglaubet.

12. So nun Christus geprediget wird / daß Er von den Todten aufferstanden sey / wie sagen dan etliche unter euch / es ist keine Auferstehung der Todten?

13. Ist aber keine Auferstehung der Todten / so ist auch Christus nit auferstanden.

14. Ist aber Christus nit auferstanden / so folget / daß unsere Predig vergeblich ist / daß auch euer Glaub vergeblich ist.

15. Wir werden aber auch falsche Zeugen GOttes erfunden / dieweil wir ein Zeugnuß wider GOtt geredt haben / daß Er nemlich Christum auferwecket hab / den Er nit hat auferwecket / wan die Todten nit widerum auferstehen.

16. Dan so die Todte nit auferstehen / so ist auch Christus nit auferstanden.

17. Ist nun Christus nit auferstanden / so ist euer Glaub vergeblich / dan ihr seyd noch in eueren Sünden.

18. So seynd dan auch verlohren / welche in Christo entschlaffen seynd.

19. Wan wir aber allein in disem Leben auf Christum hoffen / so seynd wir elender / dan alle Menschen.

pacis: sicut & in omnibus Ecclesiis sanctorum doceo.

34. Mulieres in Ecclesiis taceant, non enim permittitur eis loqui, sed subditas esse, sicut *a* & lex dicit. A *Gen. 3. 16.*

35. Si quid autem volunt discere, domi viros suos interrogent. Turpe est enim mulieri loqui in Ecclesia.

36. An à vobis verbum Dei processit? aut in vos solos pervenit?

37. Si quis videtur propheta esse, aut spiritualis, cognoscat, quæ scribo vobis, quia Domini sunt mandata.

38. Si quis autem ignorat *b*, ignorabitur *c*. B *Dei mandata.*

39. Itaque fratres æmulamini prophetare: & loqui linguis nolite prohibere. C *à Deo, id est, improbabitur.*

40. Omnia autem honestè, & secundùm ordinem fiant.

CAPUT XV.

I. *Adstruit corporum resurrectionem contra pseudodoctores: eò quòd Christus à mortuis resurrexerit, multisque apparuerit. 29. II. Declarat resurrectionis ordinem, modum ac diversam hominum fore gloriam, non solùm in anima sed & in corpore. 35. III. Fore, ut in resurrectione mors absorbeatur. 51.*

1. NOtum † autem vobis facio, fratres, Evangelium *d*, quod prædicavi vobis, quod & accepistis, in quo & statis, † *DOM. II POST PENTEC.*

2. Per quod & salvamini: qua ratione prædicaverim vobis, si tenetis, nisi frustrà credidistis. D *Gal. 1. 11.*

3. Tradidi enim vobis in primis, quod & accepi: quoniam Christus mortuus est pro peccatis nostris *e* secundùm Scripturas: E *Isa. 53. 5.*

4. Et *f*, quia sepultus est, & quia resurrexit tertia die secundùm Scripturas: F *Gen. 2. 1.*

5. Et quia visus est Cephæ, & post hoc *g* undecim. G *Joan. 20. 19.*

6. Deinde visus est plus quàm quingentis fratribus simul: ex quibus multi manent usque adhuc, quidam autem dormierunt:

7. Deinde visus est Jacobo, deinde Apostolis omnibus:

8. Novissimè autem omnium tamquam abortivo *h*, visus est & mihi. H *imperfecto fœtui respectu Apostolorum.*

9. Ego *i* enim sum minimus Apostolorum, qui non sum dignus vocari Apostolus, quoniam persecutus sum Ecclesiam Dei. I *Actor. 9. 3. Ephes. 3. 8.*

10. Gratia autem Dei sum id, quod sum, & gratia ejus in me vacua *k* non fuit, * sed abundantiùs illis omnibus laboravi: non ego autem, sed gratia Dei mecum: K *i otiosa, sc. sinè operibus.*

11. Sive enim ego, sive illi: sic prædicamus, & sic credidistis.

12. Si autem Christus prædicatur, quòd resurrexit à mortuis, quomodo quidam dicunt in vobis, quoniam resurrectio mortuorum non est?

13. Si autem resurrectio mortuorum non est: neque Christus resurrexit.

14. Si autem Christus non resurrexit, inanis *l* est ergo prædicatio nostra, inanis est & fides vestra. L *vana.*

15. Invenimur autem & falsi testes DEI; quoniam testimonium diximus adversùs Deum, *m*, quòd suscitaverit Christum, quem non suscitavit, si mortui non resurgunt. M *sc. mentientes.*

16. Nam si mortui non resurgunt, neque Christus resurrexit.

17. Quòd si Christus non resurrexit, vana est fides vestra, adhuc enim estis in peccatis vestris.

18. Ergo & qui dormierunt in Christo *n*, perierunt. N *cum fide Christi.*

19. Si in hac vita tantùm in Christo sperantes sumus, miserabiliores sumus omnibus hominibus.

20. Nunc

20. Nunc autem Christus resurrexit à mortuis primitiæ *a* dormientium;

A *i. primus.*

21. quoniam *b* quidem per hominem mors, & per hominem resurrectio mortuorum.

B *Coloss.* 1. 18.

22. Et sicut in Adam omnes moriuntur, ita & in Christo omnes vivificabuntur.

Apoc. 1. 5. C 1. *Thess.* 4. 15.

23. Unusquisque *c* autem in suo ordine, primitiæ Christus: deinde ii, qui sunt Christi, qui in adventu ejus crediderunt.

D i. electos.

24. Deinde finis, cùm tradiderit regnum *d* Deo *e* & Patri *f*, cùm evacuaverit omnem principatum, & potestatem, & virtutem.

E *suo, quatenus homo.*

25. Oportet autem illum regnare *g*, donec *h* ponat omnes inimicos sub pedibus ejus.

F *quatenus Deus.*

26. Novissima autem inimica destruetur mors: Omnia *i* enim subjecit sub pedibus ejus. Cùm autem dicat:

G *Psalm.* 109. 1. *Heb.* 1. 13. & 10. 13.

27. Omnia subjecta sunt ei; sinè dubio, præter eum, qui subjecit ei omnia.

H *i. e. etiam eò usque ut.*

28. Cùm autem subjecta fuerint illi omnia: tunc & ipse Filius subjectus erit ei, qui subjecit sibi omnia, ut sit Deus omnia in omnibus.

I *Psalm.* 8. 8. *Heb.* 2. 8.

29. Alioquin quid facient, qui baptizantur pro mortuis, si omnino mortui non resurgunt? ut quid & baptizantur *k* pro illis?

K *se macerant & affligunt.*

30. Ut quid & nos periclitamur omni hora?

L *mortis periculum subeo.*

31. Quotidie morior *l* per vestram gloriam, fratres, quam habeo in Christo JEsu Domino nostro.

M *Sap.* 2. 6.

32. Si (secundùm hominem) ad bestias pugnavi Ephesi, quid mihi prodest, si mortui non resurgunt? *m* manducemus, & bibamus, cras enim moriemur.

Isaiæ 22. 13. & 56. 12.

33. Nolite seduci: corrumpunt mores bonos colloquia mala.

34. Evigilate justi, & nolite peccare: ignorantiam enim Dei quidam habent, ad reverentiam vobis loquor.

II. 35. Sed dicet aliquis: Quomodo resurgunt mortui? qualive corpore venient?

36. Insipiens, tu quod seminas, non vivificatur, nisi priùs moriatur.

37. Et quod seminas, non corpus, quod futurum est, seminas, sed nudum granum, ut puta tritici, aut alicujus ceterorum.

38. Deus autem dat illi corpus sicut vult: & unicuique seminum proprium corpus.

39. Non omnis caro, eadem caro: sed alia quidem hominum, alia verò pecorum, alia volucrum, alia autem piscium.

40. Et corpora cælestia, & corpora terrestria: sed alia quidem cælestium gloria, alia autem terrestrium.

41. Alia claritas solis, alia claritas lunæ, & alia claritas stellarum. Stella enim à stella differt in claritate:

42. Sic & resurrectio mortuorum. Seminatur in corruptione, surget in incorruptione.

N *subjectum necessitati.*

43. Seminatur in ignobilitate, surget in gloria; seminatur in infirmitate, surget in virtute:

O *spiritui subditum & simile.*

44. Seminatur corpus animale *n*, surget corpus spiritale *o*. Si est corpus animale, est *p* & spiritale, sicut scriptum est:

P *erit.*

45. Factus *q* est primus homo Adam in animam viventem, novissimus Adam *r* in spiritum vivificantem.

Q *Gen.* 2. 7.

46. Sed non prius quod, spiritale est, sed quod animale: deinde quod spiritale.

R *Christus.*

47. Primus homo de terra, terrenus: secundus homo de cælo, cælestis *s*.

S *glorioſus suamque gloriam nobis communicabit.*

48. Qualis terrenus, tales & terreni: & qualis cælestis, tales & cælestes.

20. Nun aber ist Christus von den Todten auferstanden / der Erstling unter den Schlaffenden:

21. Sintemahl durch einen Menschen der Todt / und durch einen Menschen die Auferstehung herkommt.

22. Und gleichwie sie in Adam alle sterben / also werden sie auch alle in Christo lebendig gemacht werden.

23. Aber ein jeglicher in seiner Ordnung: der Erstling ist Christus: darnach die jenige / so Christo zugehören / welche in seiner Zukunfft geglaubt haben.

24. Darnach wird das End seyn: wan Er das Reich GOtt und dem Vatter überantwortet / und alle Fürstenthum / und Gewalt / und Krafft auffgehoben hat.

25. Er aber muß herrschen / biß daß er all seine Feind unter seine Füß lege.

26. Endlich aber wird der letzte Feind / der Tod / auch zerstöret werden. Dan er hat alles seinen Füssen unterworffen. Wan er aber saget:

27. Alles ist ihm unterworffen / so ist ohne Zweiffel derselbig außgenommen / der ihm alles unterworffen hat.

28. Wan ihm aber alles unterworffen seyn wird: alsdan wird der Sohn selbst dem jenigen unterworffen seyn / der ihm alles unterworffen hat: auf daß GOtt alles in allen sey.

I. 29. Was machen sonst / die sich für die Todte tauffen lassen / so die Todte allerdings nit widerum auferstehen? warum lassen sie sich dan für dieselbige tauffen?

30. Warum stehen wir auch alle Stund in Gefahr?

31. Ich sterbe täglich / liebe Brüder / um euer Ehr willen / die ich hab in Christo JESU unserem HErrn.

32. So ich (nach Menschlicher Weiß) zu Epheso mit den wilden Thieren gekämpffet hab / was ist mir das nutz / wan die Todte nit auferstehen? Lasset uns dan essen und trincken / dan morgen werden wir sterben.

33. Lasset euch nit verführen: böse Gespräch verderben gute Sitten.

34. Wachet auf ihr Gerechte / und sündiget nit. Dan etliche haben keine Erkanntnuß GOttes: das sage ich euch zur Scham.

II. 35. Es möchte aber jemand sagen: Wie stehen dan die Todte widerum auf? oder mit welchem Leib werden sie kommen?

36. Du Unweiser / was du säest / das wird nit lebendig / es sey dan / daß es zuvor sterbe.

37. Und was du säest / so säest du den Leib nit / der hernach seyn wird / sondern ein bloß Korn / als nemlich Weitzen / oder eins von andern Früchten.

38. GOtt aber gibt ihm einen Leib / wie er wil / und einem jeglichen Saamen seinen eygnen Leib.

39. Alles Fleisch ist nit einerley Fleisch: sondern ein anders Fleisch ist der Menschen / ein anders aber deß Viehes / ein anders der Vögel / ein anders aber der Fischen.

40. So seynd auch himmlische Cörper / und irrdische Cörper: aber es ist eine andere Herrlichkeit der himmlischen / und eine andere der irrdischen Cörper.

41. Es ist eine andere Klarheit der Sonnen / eine andere Klarheit deß Monds / und ein andere Klarheit der Sternen. Dann es ist ein Unterschid unter den Sternen in der Klarheit:

42. Also ists auch mit der Aufferstehung der Todten. Es wird in der Verwesung gesäet / und es wird auferstehen in der Unverweßlichkeit:

43. Es wird gesäet in Unehr / und wird auferstehen in der Herrlichkeit: es wird in der Schwachheit gesäet / und es wird auferstehen in der Krafft.

44. Es ist ein Thierlicher Leib gesäet / und es wird auferstehen ein geistlicher Leib. Ist ein Thierlicher Leib / so ist auch ein geistlicher Leib / wie geschriben stehet:

45. Der erste Mensch Adam ist gemacht zu einer lebendigen Seel / der letzte Adam aber zum lebendigmachenden Geist.

46. Aber das Geistliche ist nit das erst / sondern das Thierliche: darnach das Geistliche.

47. Der erste Mensch ist von der Erden / und ist Irrdisch: der ander Mensch ist vom Himmel und ist Himmlisch.

48. Wie nun der Irrdische ist / also seynd auch die Irrdische: und wie der Himmlisch ist / also seynd auch die Himmlische.

49. Derowegen / gleichwie wir das Bild deß Jrrdischen Menschen getragen haben / also lasset uns auch das Bild deß Himmlischen tragen.

50. Diß sag ich aber / liebe Brüder / dan Fleisch und Blut können das Reich GOttes nit besitzen: so wird auch das verweßlich die Unverwesenheit nit besitzen.

III. 51. Sihe ich sage euch ein Geheimnuß: Wir werden zwar alle widerum auferstehen / aber wir werden nit alle verwandelt werden.

52. Es wird urplötzlich geschehen / im Augenblick / zur Zeit der letzten Posaunen: dan die Posaun wird schallen / und die Todte werden unverweßlich auferstehen / und wir werden verwandlet werden.

53. Dan diß verweßliche muß die Unverweßlichkeit anziehen / und diß Sterblich die Unsterblichkeit.

54. Wan aber diß Sterblich die Unsterblichkeit angezogen hat / alsdan wird das Wort vollzogen werden / das geschriben stehet: Der Tod ist im Sig verschlungen.

55. O Tod / wo ist dein Sig? O Tod / wo ist dein Stachel:

56. Aber der Stachel deß Todts ist die Sünd: Die Krafft aber der Sünd ist das Gesatz.

57. Aber GOtt sey Danck / der uns den Sig gegeben hat / durch unseren HErrn JEsum Christum.

58. Derowegen meine liebe Brüder / seyd beständig und unbeweglich / und allezeit reich im Werck deß HERRN: und wisset / daß eure Arbeit nicht vergeblich ist im HERRN.

Das XVI. Capitel.

1. Paulus ermahnt zur Einsammlung deß Allmosen für die Bedürfftige zu Jerusalem / 1. II. Befihlt den Corinthern Timotheum / das Hauß Stephanä / und anderer / 10. III. Entbiethet etliche Grüß / 19.

1. DJe Steuer aber belangend / welche für die Heilige zusammen gebracht wird / so macht ihrs auch / wie ich den Kirchen in Galatia verordnet hab.

2. Ein jeglicher unter euch lege am ersten Tag der Wochen bey sich in bewahrsam / und versammle / was ihm wohl gefällt: damit die Steur alsdan nit gesammlet werde / wan ich komme.

3. Wan ich aber gegenwärtig seyn werde / alsdan will ich die jenige schicken / eure Gaaben gen Jerusalem zu bringen / welche ihr durch Brieff darzu tüchtig erachten werdet.

4. Und wan es werth ist / daß ich auch dahin reise / so sollen sie mit mir reisen.

5. Jch will aber zu euch kommen / wan ich durch Macedoniam werde ziehen: dan ich werde durch Macedoniam ziehen.

6. Bey euch aber werde ich villeicht bleiben oder auch wintern: damit ihr mich begleitet / wohin ich auch reisen werde.

7. Dan ich will euch jetzt im vorüber ziehen nit sehen: dan ich hoffe alsdan eine Zeit lang bey euch zu bleiben / wo es der HErr zulassen wird.

8. Jch will aber zu Epheso bleiben / biß auf den Pfingst-Tag.

9. Dan mir ist eine grosse und ansehnliche Thür aufgethan: und seynd vil Widerwärtige *a*.

II. 10. Wan aber Timotheus kommen wird / so sehet zu / daß er ohn Forcht bey euch sey: Dan er würcket das Werck deß HErrn / wie ich auch.

11. Darum soll ihn niemand verachten: begleitet ihn aber im Friden / daß er zu mir komme. Dan ich warte seiner mit den Brüdern.

12. Was aber Apollo den Bruder belangen thut / thue ich euch zu wissen / daß ich ihn vil gebetten habe / daß er mit den Brüdern zu euch reisete: und es war zwar sein Will nit / daß er jetzt käme: er wird aber kommen / wan es ihm wird gelegen seyn.

13. Wachet / stehet im Glauben / handlet männlich / und seyd gehertzt:

14. All euer Ding geschehe in der Lieb.

15. Jch bitte euch aber / liebe Brüder / ihr kennet das Hauß Stephanä / und Fortunati / und Achaici: dan sie seynd die Erstlingen in Achaia / und haben sich selbst zum Dienst der Heiligen verordnet /

a Widersacher.

49. Igitur, sicut portavimus imaginem terreni, portemus & imaginem cælestis. *a*

50. Hoc autem dico, fratres: quia caro & sanguis regnum Dei possidere non possunt, neque corruptio incorruptelam possidebit.

III. 51. † Ecce mysterium vobis dico: Omnes quidem resurgemus, sed non omnes immutabimur *b*.

52. In momento, in ictu oculi, in novissima tuba: canet enim tuba, & mortui resurgent incorrupti: & nos *c* immutabimur.

53. Oportet enim corruptibile hoc induere incorruptionem: & mortale hoc induere immortalitatem.

54. Cùm autem mortale hoc *d* induerit immortalitatem, tunc fiet sermo, qui scriptus est: *e* Absorpta est mors in victoria.

55. Ubi est mors victoria tua? ubi est mors stimulus tuus?

56. Stimulus autem mortis *f* peccatum est, virtus verò peccati lex,

57. Deo *g* autem gratias, qui dedit nobis victoriam *b* per Dominum nostrum Jesum Christũ. *

58. Itaque fratres mei dilecti, stabiles estote, & immobiles: abundantes in opere Domini semper, scientes, quòd labor vester non est inanis in Domino.

CAPUT XVI.

I. Hortatur de colligenda pro Christianis, qui Jerosolymis agebant, eleemosyna, 1. II. Commendat eis Timotheum ac Stephanæ familiam: 10. III. Salutationes subjungit. 19.

1. DE collectis *i* autem quæ fiunt in sanctos, sicut ordinavi Ecclesiis Galatiæ, ita & vos facite,

2. Per unam *k* sabbati / unusquisque vestrûm apud se seponat, recondens, quod ei bene placuerit, ut non, cum venero, tunc collectæ fiant.

3. Cùm autem præsens fuero: quos probaveritis per epistolas, hos mittam perferre gratiam vestram *m* in Jerusalem.

4. Quòd si dignum fuerit, ut & ego eam, mecum ibunt.

5. Veniam autem ad vos, cùm Macedoniam pertransiero: nam Macedoniam pertransibo.

6. Apud vos autem forsitan manebo, vel etiam hyemabo: ut vos me deducatis quocumque iero.

7. Nolo enim vos modò in transitu videre, spero enim me aliquantulùm temporis manere apud vos, si Dominus permiserit.

8. Permanebo autem Ephesi usque ad Pentecosten.

9. Ostium enim mihi apertum est magnum & evidens: & adversarii multi.

II. 10. Si autem venerit *n* Timotheus, videte ut sine timore sit apud vos: opus enim Domini operatur, sicut & ego.

11. Ne quis ergo illum spernat: deducite autem illum in pace, ut veniat ad me: expecto enim illum cum fratribus.

12. De Apollò autem fratre vobis notum facio, quoniam multum rogavi eum, ut veniret ad vos cum fratribus: & utique non fuit voluntas, ut nunc veniret: veniet autem, cùm ei vacuum *o* fuerit,

13. Vigilate, state in fide, viriliter agite, & confortamini.

14. Omnia vestra in charitate fiant.

15. Obsecro autem vos fratres, nostis domum Stephanæ *p*, & Fortunati, & Achaici: quoniam sunt primitiæ Achaiæ, & in ministerium sanctorum *q* ordinaverunt seipsos:

A conformando nos ejus virtutibus.
† *OMNIUM DEFUNCTOR. Item ANNIVER. DEFUN. PONTIF. ET SACERD.*
B *ad gloriam.*
C *electi.*
D *corpus.*
E *Isa.* 15. 8. *Osee* 13. 14.
F *mortem afferens.*
G 1. *Joan.* 5. 5.
H *de peccato & morte.*
I *eleemosynarum.*
K *primam.*
L *hebdomada.*
M *beneficium eleemosynæ.*
N *ad vos.*
O *opportunum.*
P *viri illustris.*
Q *Christianorum.*

A *servientes eis.* 16. Ut & vos subditi *a* sitis ejusmodi, & omni cooperanti, & laboranti.

17. Gaudeo autem in præsentia Stephanæ, & Fortunati, & Achaici : quoniam id, quod vobis deerat, ipsi suppleverunt *b*:

B *suo ministerio.* 18. Refecerunt enim & meum spiritum, & vestrum. Cognoscite *c* ergo qui hujusmodi sunt

C *ut beneficio & honore afficiatis.* III. 19. Salutant vos Ecclesiæ Asiæ. Salutant vos in Domino multùm, Aquila & Priscilla cum domestica sua Ecclesia : apud quos & hospitor.

20. Salutant vos omnes fratres. Salutate invicem in osculo sancto.

21. Salutatio, mea manu Pauli.

22. Si quis non amat Dominum nostrum Jesum Christum, sit anathema *d*, Maran *e* Atha *f*.

23. Gratia Domini nostri Jesu Christi vobiscum.

24. Charitas mea *g* cum omnibus vobis in Christo JESU. Amen.

D *i. excommunicetur.*
E *Dominus noster.*
F *venit, sc. propter homines.*
G *qualem ego erga Deum & vos habeo, sit vobiscum.*

16. Auf daß ihr solchen auch unterthan seyd / und allen / die mitwürcken / und arbeiten.

17. Ich erfreue mich aber / in der Gegenwart Stephanä / und Fortunati / und Achaici : dan was an euch gemangelt hat / das haben sie erstattet :

18. Dan sie haben meinen und euren Geist erquicket. Derowegen erkennet / die solche seynd.

III. 19. Es grüssen euch die Kirchen in Asia. Es grüssen euch sehr im HErrn Aquila und Priscilla / samt der Gemein / die in ihrem Hauß ist : bey welchen ich auch meine Herberg hab.

20. Es grüssen euch alle Brüder. Grüsset euch unter einander mit dem heiligen Kuß.

21. Seyd gegrüsset mit meiner Hand Pauli.

22. So jemand unseren HErrn JEsum Christum nit lieb hat / der sey verbannt / wan unser HErr kommt.

23. Die Gnad unsers HErrn JEsu Christi sey mit euch.

24. Meine Lieb sey mit euch allen in Christo JEsu Amen.

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD CORINTHIOS II.

CAPUT I.

Consolatur Apostolus Corinthios, ostendens, quòd Dominus eripiat nos ex adversitatibus. 8. II. Manifestat cordis sui ac doctrinæ sinceritatem, 12. III. Excusat, quòd juxta promissum ad eos non venerit, id actum esse ex nulla ipsius levitate : asserens firmam esse suæ prædicationis veritatem. 17.

M *id est Christianis* PAulus Apostolus Jesu Christi per voluntatem Dei, & Timotheus frater, Ecclesiæ Dei, quæ est Corinthi cum omnibus sanctis *h* qui sunt in universa Achaia.

2. Gratia vobis, & pax à Deo Patre nostro, & Domino Jesu Christo.

I *Ephes.* 1. 3. 1. *Pet.* 1. 3. † *UNIUS MART. PONT.* K *perfectæ* L *afflictiones.* 3. Benedictus *i* † Deus & Pater Domini nostri Jesu Christi, Pater misericordiarum, & Deus totius *k* consolationis,

4. Qui consolatur nos in omni tribulatione nostra : ut possimus & ipsi consolari eos, qui in omni pressura sunt, per exhortationem, qua exhortamur & ipsi à Deo.

5. Quoniam sicut abundant passiones / Christi in nobis : ita & per Christum abundat consolatio nostra.

6. Sive autem tribulamur pro vestra exhortatione & salute : sive consolamur pro vestra consolatione, sive exhortamur pro vestra exhortatione & salute, quæ operatur tolerantiam earumdem passionum, quas & nos patimur :

7. Ut spes nostra firma sit pro vobis : scientes quòd sicut socii passionum estis, sic eritis & consolationis. *

I. 8. Non enim volumus ignorare vos fratres de tribulatione nostra, quæ facta est in Asia *m*, quoniam supra modum gravati sumus supra virtutem *n* ita ut tæderet nos etiam vivere.

M *Demetrio procurante.* *Actor.* 19. 24. N *vires.* 9. Sed ipsi in nobismetipsis responsum mortis habuimus, ut non simus fidentes in nobis, sed in Deo, qui suscitat mortuos :

10. Qui de tantis periculis nos eripuit, & eruit : in quem speramus quoniam & adhuc eripiet,

11. Adjuvantibus & vobis in oratione pro nobis : ut ex multorum personis, ejus quæ in nobis est donationis, per multos gratiæ agantur pro nobis.

Die II. Epistel deß HEILIGEN PAULI Zu den Corintheren.

Das I. Capitel.

I. Paulus tröstet die Corinther / mit Erzehlung der Trübsalen / aus welchen ihn GOtt in Asia errettet / 8. II. Offenbahret ihnen seiner Lehr / und seines Gemüths Aufrichtigkeit / 12. III. Entschuldiget sich / weil er seinem Versprechen nach / nit zu ihnen kommen ist / daß solches nit sey geschehen aus Inbeständigkeit / sintemal seine Lehr und Predigamt ein festen Bestand habe / 17.

PAulus ein Apostel JEsu Christi / durch den Willen GOttes / und Thimotheus der Bruder / der Kirchen GOttes / die zu Corintho ist / samt allen Heiligen / welche in gantz Achaia seynd.

2. Gnad sey mit euch / und Frid von GOtt unserem Vatter / und vom HErrn JEsu Christo.

3. Gebenedeyt sey GOtt und der Vatter unsers HErrn JEsu Christi / der Vatter der Barmhertzigkeit / und GOtt alles Trosts.

4. Der uns tröstet in aller unser Trübsaal : auf daß wir selbst auch die jenige trösten können / welche in allerhand Betrangnuß seynd / durch die Ermahnungen / durch welche auch wir von GOtt erinnert werden.

5. Dan gleichwie das Leyden Christi überflüssig auf uns kommt : also ist auch unser Trost durch Christum überflüssig.

6. Leyden wir nun Trübsaal / so geschicht das zu eurer Ermahnung / und zum Heyl / werden wir aber getröstet / so geschichts euch zur Erinnerung / und zum Heyl / welche Erinnerung Gedult würcket desselbigen Leydens / so auch wir ausstehen :

7. Damit unsere Hoffnung für euch fest sey : dieweil wir wissen / daß / gleichwie ihr Mitgenossen seyd deß Leydens / also ihr werdet deß Trosts theilhafftig seyn.

I. 8. Dan wir wollen euch / liebe Brüder / unsere Trübsal nit verhalten / welche uns in Asia widerfahren ist / daß wir über die Maaß / und über unser Vermögen seynd beschweret worden / also / daß uns auch verdroße zu leben.

9. Und wusten bey uns selbst nit anderst / dan wir müsten sterben / damit wir auf uns selbst nit vertrauen / sondern auf GOtt / der die Todte aufferwecket :

10. Der uns aus solchen grossen Gefährlichkeiten errettet und gerissen hat : auf welchen wir unser Vertrauen setzen / daß er uns auch noch erretten wird :

11. Durch Hülff euer Vorbitt für uns / auf daß durch vil Personen vil Dancks geschehe für uns / der Gaab *a* halben / so uns gegeben ist.

II. 12. Dan diß iſt unſer Ruhm / das Zeugnuß unſers Gewiſſens / daß wir in Einfalt deß Hertzen / und in der Lauterkeit GOttes / nit in fleiſchlicher Weißheit / ſondern in der Gnad GOttes / unſeren Wandel in diſer Welt geführet haben : am allermeiſten aber bey euch.

13. Dan wir ſchreiben euch nichts anders / dan was ihr geleſen und erkannt habt. Ich hoffe aber / ihr werdet alſo biß zum End erkennen /

14. Gleichwie ihr uns auch zum Theil erkennet habt / daß wir euer Ruhm ſeynd / wie ihr auch unſer Ruhm ſeyd / auf den Tag unſers HErrn JEſu Chriſti.

15. Und in ſolchem Vertrauen hab ich vorhin zu euch kommen wollen / damit euch abermal eine Wohlthat widerfuhre:

16. Und habe durch euch in Macedoniam reiſen / und widerum aus Macedonia zu euch kommen wollen / und von euch in Judäam begleitet werden.

III. 17. Als ich nun ſolches im Willen gehabt / hab ich da ein Leichtfertigkeit gebrauchet ? Oder was ich gedencke / gedencke ich das nach dem Fleiſch / alſo / daß bey mir ſey / bald JA / bald NEJN?

18. GOtt aber iſt getreu / daß unſere Red / ſo bey euch geführet worden / nit jetzt bald JA / bald NEJN in ihm geweſen iſt.

19. Dan der Sohn GOttes JEſus Chriſtus / der bey euch durch uns iſt geprediget worden / nemlich durch mich / und Silvanum / und Timotheum / iſt nit geweſen bald JA / und NEJN / ſondern es iſt JA in ihm geweſen.

20. Dan ſo vil der Verheiſſungen GOttes ſeynd / die ſeynd JA in ihm: darum iſts auch durch ihn Amen bey GOtt / zu unſerem Ruhm.

21. Der uns aber mit euch in Chriſto beſtättiget / und der uns geſalbet hat / das iſt GOtt:

22. Der uns auch verſiglet hat / und hat das Pfand deß Geiſts in unſere Hertzen gegeben.

23. Ich aber ruffe GOtt zum Zeugen an auf meine Seel / daß ich euer verſchonet hab / da ich gen Corinthum nit mehr kommen bin : nit daß wir herrſchen über euren Glauben : ſondern weil wir Gehülffen ſeynd eurer Freud : dan ihr ſtehet im Glauben.

Das II. Capitel.

I. Paulus gibt Urſach ſeines Ausbleibens / 1. II. Begehrt / ſie ſollen den Blutſchänder / welchen er verbannt hatte / wider aufnehmen / weil er Buß gewürckt / 6. III. Lehrt / wie er allenthalben einen guten Geruch Chriſti von ſich gebe / den Böſen zwar / und Unglaubigen zum Tod / den guten aber / und Glaubigen zum Heyl / 14.

I. ICh hab aber bey mir beſchloſſen / nit wider in Traurigkeit zu euch zu kommen.

2. Dan wan ich euch betrübe / wer iſts dan / der mich erfreuen möchte / ohn der jenig / der von mir betrübet wird?

3. Und eben daſſelbig hab ich euch geſchriben / damit ich nit bey meiner Ankunfft Traurigkeit über Traurigkeit hab von denen / von welchen ich billich Freud haben ſolte : ſintemahl ich zu euch allen das Vertrauen hab / daß meine Freud euer aller Freud iſt.

4. Dan ich hab euch geſchriben aus groſſer Trübſal und Angſt deß Hertzens / auch mit vilen Thränen : nit / daß ihr ſollet betrübet werden / ſondern daß ihr wiſſen ſollet / was für eine ſonderbahre Lieb ich zu euch trage.

5. Hat aber jemand eine Traurigkeit verurſachet / der hat mich nit betrübet / dan nur eines Theils / damit ich euch nit alle beſchwere.

II. 6. Es iſt aber demſelbigen / der ein ſolcher iſt / genug an der Straff / die von vilen geſchehen:

7. Alſo / daß ihr ihm hingegen vilmehr vergeben ſollet / und ihn tröſten / damit er / der ſolcher iſt / nit in zu ſehr groſſe Traurigkeit verſincket werde.

8. Darum bitte ich euch / ihr wollet die Lieb an ihm beſtättigen:

9. Dan darum hab ich euch auch geſchriben / damit ich wiſſen / und an euch erfahren möchte / ob ihr auch in allen Dingen gehorſam ſeyd.

10. Welchem ihr aber etwas vergeben habt / dem hab ichs auch vergeben / dan was ich auch vergeben hab / ſo ich etwas vergeben hab / das hab ich um eurentwillen gethan in der Perſohn Chriſti.

11. Damit wir nit vom Satan hintergangen werden: dan ſeine Gedancken ſeynd uns nit unbewuſt.

II. 12. Nam gloria noſtra hæc eſt teſtimonium conſcientiæ noſtræ, quòd in ſimplicitate cordis & ſinceritate Dei, & non in ſapientia carnali, ſed in gratia Dei converſati ſumus in hoc mundo : abundantius autem ad vos.

13. Non enim alia ſcribimus vobis, quàm quæ legiſtis, & cognoviſtis. Spero autem quòd uſque in finem cognoſcetis,

14. Sicut & cognoviſtis nos ex parte, quòd gloria veſtra ſumus, ſicut & vos noſtra *a* in die Domini noſtri Jeſu Chriſti,

15. Et hac confidentia volui prius *b* venire ad vos, ut ſecundam gratiam *c* haberetis:

16. Et per vos tranſire in Macedoniam, & iterum à Macedonia venire ad vos, & à vobis deduci in Judæam.

III. 17. Cùm ergo hoc voluiſſem, numquid levitate uſus ſum? Aut quæ cogito, ſecundùm carnem cogito, ut ſit apud me EST, & NON *d*?

18. Fidelis autem Deus, quia ſermo noſter, qui fuit apud vos, non eſt in illo EST, & NON.

19. Dei enim filius Jeſus Chriſtus, qui in vobis per nos prædicatus eſt, per me, & Silvanum *e*, & Timotheum, non fuit EST, & NON, ſed EST in illo fuit.

20. Quotquot enim promiſſiones Dei ſunt, in illo EST *f*: ideo & per ipſum Amen *g* Deo ad gloriam noſtram.

21. Qui autem confirmat nos vobiſcum in Chriſto, & qui unxit nos Deus:

22. Qui & ſignavit nos, & dedit pignus Spiritûs in cordibus noſtris.

23. Ego autem teſtem Deum invoco in animam meam, quòd parcens vobis, non veni ultrà Corinthum : non quia dominamur fidei veſtræ, ſed adjutores ſumus gaudii veſtri : nam fide ſtatis.

CAPUT II.

I. Oſtendit, quòd ad ipſos non venerit, ne majoris eſſet causa triſtitiæ, 1. II. Poſtulat, ut fornicarium illum recipiant in gratiam: 6. III. Indicat ſe magno labore & fructu prædicare, licèt prædicationis ſuæ fragrantia quibusdam fuerit mortis occaſio. 14.

I. STatui autem hoc ipſum apud me, ne iterum in triſtitia *b* venirem ad vos.

2. Si enim ego contriſto vos : & quis eſt qui me lætificet, niſi qui contriſtatur ex me ?

3. Et hoc ipſum ſcripſi vobis, ut non cùm venero, triſtitiam ſuper triſtitiam habeam, de quibus oportuerat me gaudere : confidens in omnibus vobis, quia meum gaudium, omnium veſtrûm eſt.

4. Nam ex multa tribulatione, & anguſtia cordis ſcripſi vobis per multas lachrymas; non ut contriſtemini : ſed ut ſciatis, quam charitatem habeam abundantiùs in vobis.

5. Si quis autem contriſtavit, non me contriſtavit : ſed ex parte, ut non onerem omnes vos.

II. 6. Sufficit illi, qui ejusmodi eſt, objurgatio hæc, quæ fit à pluribus:

7. Ita ut econtrario magis donetis *k*, & conſolemini, ne fortè abundantiori triſtitia abſorbeatur, qui ejuſmodi eſt.

8. Propter quod obſecro vos: ut confirmetis in illum charitatem :

9. Ideò enim & ſcripſi, ut cognoſcam experimentum veſtrum, an in omnibus obedientes ſitis.

10. Cui autem aliquid donaſtis, & ego : *l* nam & ego quod donavi, ſi quid donavi, propter vos in perſona *m* Chriſti,

11. Ut non circumveniamur à ſatana *n*: non enim ignoramus cogitationes *o* ejus.

A *erit.*
B *pridem.*
C *ſecundum ſpirituale beneficium.*
D *ſeu ratio & inconſtantia.*
E *ſive Silvani.*
Actor. 18. 5
F *i. Chriſto.*
G *veritas & vera promiſſiones factæ & completæ ſunt.*
H *vos ea triſtans.*
I *ex mea correptione, ſalubriter per pœnitentiam.*
K *condemnare debueratis.*
L *ſc. donis.*
M *vice & auctoritate Chriſti.*
N *ſc. ſi nobis illuſit, eripiet per deſperationem.*
O *Aſtutiæ.*

12. Cùm veniſſem autem Troadem propter Evangelium Chriſti, & oſtium mihi apertum eſſet in Domino,

13. Non habui requiem ſpiritui meo, eò quòd non invenerim Titum fratrem meum, ſed valefaciens eis, profectus ſum in Macedoniam.

III. 14. Deo autem gratias, qui ſemper triumphat *a* nos in Chriſto Jeſu, & odorem notitiæ ſuæ manifeſtat per nos in omni loco:

15. Quia Chriſti bonus odor ſumus Deo *b* in iis, qui ſalvi fiunt, & in iis, qui pereunt:

16. Aliis quidem odor mortis in mortem: aliis autem odor vitæ in vitam. Et ad hæc quis tam idoneus?

17. Non enim ſumus ſicut plurimi *c*, adulterantes verbum Dei, ſed ex ſinceritate, ſed ſicut ex Deo, coram Deo, in Chriſto loquimur.

A faeit triumphare, B ad Dei gloriam.

CAPUT III.

1. Non eget Apoſtolus hominum commendatione, cùm fructus ſuæ prædicationis eum commendet: 1. II. Multò majori in honore eſſe miniſtros novi teſtamenti ac ſpiritûs, quàm veteris teſtamenti ac litteræ: 6. III. Declarat, quòd Judæi velamen adhuc habeant ſuper cor ſuum in lectione Scripturarum, quod fide in Chriſtum aufertur. 13.

1. INcipimus iterum nosmetipſos commendare? aut numquid egemus (ſicut quidam) commendatitiis epiſtolis ad vos, aut ex vobis?

2. Epiſtola noſtra vos eſtis ſcripta in cordibus noſtris, quæ ſcitur, & legitur ab omnibus hominibus:

3. Manifeſtati quòd epiſtola eſtis Chriſti, miniſtrata à nobis, & ſcripta non atramento, ſed ſpiritu Dei vivi: non in tabulis lapideis, ſed in tabulis cordis carnalibus *c*.

4. † Fiduciam autem talem habemus per Chriſtum ad Deum:

5. Non quòd ſufficientes ſimus cogitare aliquid à nobis, quaſi ex nobis: ſed ſufficientia noſtra ex Deo eſt:

II. 6. Qui & idoneos nos fecit miniſtros novi teſtamenti: non littera *d*, ſed ſpiritu: littera *e* enim occidit *f*, Spiritus autem vivificat.

7. Quòd ſi miniſtratio mortis *g* litteris deformata in lapidibus, fuit in gloria; ita ut non poſſent intendere filii Iſrael in faciem Moyſi, propter gloriam vultûs ejus, quæ evacuatur:

8. Quomodo non magis miniſtratio Spiritûs erit in gloria?

9. Nam ſi miniſtratio damnationis gloria eſt: multò magis abundat *h* miniſterium juſtitiæ in gloria.*

10. Nam nec glorificatum eſt, quod claruit in hac parte *i*, propter excellentem gloriam.

11. Si enim quod evacuatur, per gloriam eſt: multò magis quod manet, in gloria eſt.

12. Habentes igitur talem ſpem, multa fiducia utimur:

III. 13. Et *k* non ſicut Moyſes ponebat velamen ſuper faciem ſuam, ut non intenderent filii Iſrael in faciem ejus, quod evacuatur,

14. Sed obtuſi ſunt ſenſus eorum. Uſque in hodiernum enim diem, idipſum velamen in lectione veteris teſtamenti manet non revelatum (quoniam in Chriſto evacuatur *m*)

15. Sed uſque in hodiernum diem, cùm legitur Moyſes, velamen poſitum eſt ſuper cor eorum.

16. Cùm autem converſus fuerit ad Dominum, auferetur velamen.

17. Dominus *n* autem Spiritus eſt *o*: Ubi autem Spiritus Domini, ibi libertas.

18. Nos *p* verò omnes, revelata facie gloriam Domini ſpeculantes, in eamdem imagi-

C scripti vivis & ſentientibus. † DOM. 12. POST PENTEC. D in littera. E ſola, & ſine Spiritu F eſt occaſio mortis. G lex vetus. H excellit. I ſi conferatur cum gloria Evangelii. K Exod. 34. 33. L i. excæcati. M. per Chriſtum ſolum tollitur. N Joan. 4. 24. O atque ſpiritum intelligendi. P Chriſtiani.

12. Als ich aber gen Troada kam / um deß Evangelii Chriſti willen / und mir die Thür eröffnet ward im HERRN.

13. Da hatte ich keine Ruh in meinem Geiſt / darum / daß ich meinen Bruder Titum nit fand: ſondern ich nahm meinen Abſchid von ihnen / und reiſete in Macedoniam.

III. 14. Aber GOtt ſey Danck / der allezeit machet / daß wir den Sig erhalten in Chriſto JEſu / und an allem Ort den Geruch ſeiner Erkanntnuß durch uns offenbahret:

15. Dan wir ſeynd GOtt ein guter Geruch Chriſti in denen / die Seelig werden / und in denen / die verlohren werden:

16. Etlichen zwar ein Geruch deß Todts zum Tod: den andern aber ein Geruch deß Lebens / zum Leben. Wer iſt nun hiezu alſo tauglich.

17. Dan wir ſeynd nit die jenige / wie ihrer vil ſeynd / die das Wort GOttes verfälſchen: ſondern wir reden in Chriſto aus lauterm Grund / und gleichwie aus GOtt vor dem Angeſicht GOttes.

Das III. Capitel.

1. Paulus lehnet von ſich ab alle Ruhmſichtigkeit / welcher die falſche Apoſtel ergeben waren / 1. II. Lehret / daß die Apoſtel / und Diener deß neuen Teſtaments in gröſſerer Ehr ſeyen / als deß alten / 6. III. Und daß der Juden Hertz noch verfinſtert ſey in Leſung deß alten Teſtaments / dahero ſie in demſelben Chriſtum nit erkennen / 13.

1. FAhen wir dan widerum an uns ſelbſt zu preyſen? oder bedarffen wir (wie etliche) Lobſchrifften *a* an Euch / oder von euch.

2. Ihr ſeyd unſer Sendbrieff / in unſern Hertzen geſchriben / der erkannt und geleſen wird von allen Menſchen:

3. Und ihr ſeyd offenbahr worden / daß ihr ein Sendbrieff Chriſti ſeyd / durch unſern Dienſt zubereitet und geſchriben / nit mit Dinten / ſondern mit dem Geiſt deß lebendigen GOttes: nit in ſteinernen Tafflen / ſondern in fleiſchernen Tafflen deß Hertzens.

4. Wir haben aber ein ſolches Vertrauen durch Chriſtum zu GOtt /

5. Nicht daß wir vermögen / etwas von uns / als von uns ſelbſt zu gedencken: ſondern unſer Vermögen iſt aus GOtt:

II. 6. Der uns auch zu tüchtigen *b* Dienern deß neuen Teſtaments gemacht hat / nit deß Buchſtabens ſondern deß Geiſts / dan der Buchſtab tödtet / der Geiſt aber macht lebendig.

7. So nun der Dienſt deß Todts / der mit Buchſtaben in die Stein gehauen iſt / ſolche Klarheit hatte / daß die Kinder Iſrael das Angeſicht Moyſis nit haben anſchauen können / wegen der Klarheit ſeines Angeſichts / die doch aufhöret:

8. Wie ſolte dan nit vilmehr der Dienſt deß Geiſts Klarheit haben?

9. Dan ſo der Dienſt der Verdammnuß Klarheit hat / ſo hat ja vilmehr der Dienſt der Gerechtigkeit überſchwengliche Klarheit.

10. Dan auch eines Theils / das verkläret war / iſt nit verkläret / gegen diſer übermäßlichen Klarheit.

11. Dan wan ſolches Klarheit hat / ſo da aufhöret: vilmehr wird das Klarheit haben / ſo da bleibet.

12. Dieweil wir nun ſolche Hoffnung haben / ſo brauchen wir uns eines groſſen Vertrauens.

III. 13. Und wir thun nit / wie Moyſes / der eine Deck auf ſein Angeſicht legte / damit die Kinder Iſrael ſein Angeſicht nit kunten anſehen / welche doch wird hinweg genommen.

14. Aber ihre Sinn ſeynd verſtocket. Dan dieſelbige Deck bleibet in Verleſung deß alten Teſtaments unaufgedeckt / biß auf den heutigen Tag / (dieweil ſie durch Chriſtum hinweg gethan wird:)

15. Aber biß auf den heutigen Tag / wan Moyſes geleſen wird / ſo iſt die Deck auf ihr Hertz gelegt.

16. Wan ſich aber Iſrael zum HErrn bekehren wird / ſo wird die Deck hinweg genommen werden.

17. Aber der HERR iſt ein Geiſt: wo nun der Geiſt deß HErrn iſt / da iſt Freyheit.

18. Wir aber alle ſchauen die Herrlichkeit deß HErrn mit aufgedecktem Angeſicht / und werden in daſſelbig Bild

a Lob-Brieff. *b* tauglichen. ver-

verwandlet / aus einer Klarheit in die andere / gleichwie vom Geist deß HErrn.

Das IV. Capitel.

I. Paulus deutet an / wie herrlich sey das Predigambt / in welchem er rein / aufrichtig / und klärlich das Evangelium verkündige / 1. II. Wie er / und die Apostel / deßwegen viel Widerwärtigkeit hab müssen ausstehen / 7. III. Wie seine / und unsere Trübsaal so zeitlich und gering / ein ewige und überwichtige Herrlichkeit würcke / 17

1. DErowegen / dieweil wir disen Dienst haben / nachdem uns Barmhertzigkeit widerfahren ist / so lassen wir nit nach:

2. Sondern wir legen ab die verborgene Deckmäntel der Schand / und wandlen nit in Arglistigkeit / wir verfälschen auch GOttes Wort nit / sondern wir machen uns selbst durch Offenbahrung der Wahrheit / bey aller Menschen Gewissen angenehm vor GOtt.

3. Ist nun unser Evangelium auch verdecket / so ists in denen verdecket / welche verlohren werden:

4. Unter welchen der GOtt diser Welt / die Gemüther der Unglaubigen verblindet hat / damit ihnen nit scheine der Glantz deß herrlichen Evangelii Christi / der das Ebenbild GOttes ist /

5. Dan wir predigen nit uns selbst / sondern JEsum Christum unsern HErrn: uns aber als eure Diener durch JEsum:

6. Dan GOtt / der befohlen hat / daß das Liecht aus der Finsternuß hervor leuchten solte / derselbig ist erschinen in unsern Hertzen / damit sie mit der Erkanntnuß der Klarheit GOttes im Angesicht JEsu Christi erleuchtet wurden.

II. 7. Aber disen Schatz haben wir in irrdischen Gefässen: damit die Hoheit aus der Krafft GOttes sey / und nit aus uns,

8. Wir leyden allenthalben Trübsaal / aber wir werden nit geängstiget: wir leyden Noth und Dürfftigkeit / aber wir werden darum nit entsetzt.

9. Wir leyden Verfolgung / werden aber nit verlassen: wir werden nidergeworffen / gehen aber nit zu Grund.

10. Wir tragen allezeit das Sterben JEsu an unserem Leib herum / damit auch das Leben JEsu an unsern Leibern offenbahret werde.

11. Dan wir / die da leben / werden immerzu um JEsu willen dem Tod übergeben: damit auch das Leben JEsu an unserem sterblichen Leib offenbahret werde.

12. Darum so würcket nun der Tod in uns / aber das Leben in euch.

13. Dieweil wir aber eben denselbigen Geist deß Glaubens haben / wie geschrieben stehet: Ich hab geglaubet / darum hab ich geredet: so glauben wir auch / darum wir auch reden:

14. Und wissen / daß derselbig / der JEsum aufferwecket hat / uns auch mit JEsu aufferwecken wird / und mit euch darstellen.

15. Dan es geschicht alles um euretwillen / auf daß die überschwengliche Gnad / durch viler Dancksagung / GOtt reichlich preise.

16. Darum lassen wir nit ab: dan wiewohl unser äusserlicher Mensch vergehet / so wird doch der Innerlich von Tag zu Tag erneuert.

III. 17. Dan unser jetzige Trübsaal (die zeitlich und leicht ist) schafft ein ewige und über alle Maaß wichtige Herrlichkeit in uns /

18. Die da nit auffsehen auf das Sichtbar / sondern auf das Unsichtbar. Dan was sichtbar ist / das ist zeitlich: was aber unsichtbar ist / das ist ewig.

Das V. Capitel.

I. Paulus erhebt die künfftige Herrlichkeit / und seufftzet nach derselben 1. II. Beweist / daß er sich bemühe nit den Menschen / sondern Gott allein zu gefallen / der mit seinem Tod uns versöhnet hat / 9. III. Dessen Diener und Gesandter er sey / zur Versöhnung mit GOtt / 20

1. DAn wir wissen / wan unser irrdisch Hauß diser Wohnung zerbrochen wird / daß wir alsdan ein Gebäu von GOtt haben / ein Hauß / das nit mit Händen gemacht / sondern ewig ist im Himmel.

2. Und darum / so seufftzen wir / und verlangen nach unserer Wohnung / die vom Himmel ist / und begehren / daß wir damit überangezogen werden:

---

mem transformamur à claritate in claritatem, tamquam à Domini Spiritu *a*.

CAPUT IV.

I. Docet munus Apostolicum esse eximium, & Apostolorum prædicatione verbum Dei omnibus, quos spiritus mundi non excæcavit, manifestari. 1. II. Apostolos adversis non succumbere. 7. III. Momentanea tribulatione magnam & æternam gloriam comparari. 17.

1. IDeo habentes administrationem, juxta quod misericordiam *b* consecuti sumus, non deficimus *c*:

2. Sed abdicamus occulta dedecoris, non ambulantes in astutia, neque adulterantes verbum Dei, sed in manifestatione veritatis commendantes *d* nosmetipsos ad omnem conscientiam *e* hominum coram Deo.

3. Quòd si etiam opertum est Evangelium nostrum: in iis, qui pereunt, est opertum:

4. In quibus deus *f* hujus sæculi *g* excæcavit mentes infidelium, ut non fulgeat illis illuminatio Evangelii gloriæ Christi, qui est imago Dei.

5. Non † enim nosmetipsos prædicamus, sed Jesum Christum Dominum nostrum: nos autem servos vestros per Jesum:

6. Quoniam Deus, qui dixit *b* de tenebris lucem splendescere, ipse illuxit in cordibus nostris ad illuminationem *i* scientiæ claritatis Dei in facie Christi Jesu.

II. 7. Habemus autem thesaurum istum *k* in vasis fictilibus: ut sublimitas sit virtutis Dei, & non ex nobis.

8. In omnibus tribulationem patimur sed non angustiamur: aporiamur *l*, sed non destituimur:

9. Persecutionem patimur, sed non derelinquimur: dejicimur, sed non perimus;

10. Semper mortificationem Jesu in corpore nostro circumferentes, ut & vita Jesu *m* manifestetur in corporibus nostris.

11. Semper enim nos, qui vivimus, in mortem tradimur propter Jesum: ut & vita Jesu manifestetur in carne nostra mortali.

12. Ergo mors in nobis operatur, vita autem in vobis,

13. Habentes autem eumdem spiritum fidei, sicut scriptum est: *n* Credidi propter quod locutus sum: & nos credimus, propter quod & loquimur *o*:

14. Scientes quoniam qui suscitavit Jesum, & nos cum Jesu suscitabit, & constituet *p* vobiscum.*

15. Omnia enim *q* propter vos: ut gratia abundans, per multos in gratiarum actione, abundet in gloriam Dei.

16. Propter quod non deficimus: sed licet is, qui foris est, noster homo corrumpatur: tamen is, qui intus est renovatur de die in diem *r*.

III. 17. Id enim, quod in præsenti est momentaneum & leve tribulationis nostræ, supra modum in sublimitate *s* æternum gloriæ pondus operatur in nobis.

18. Non contemplantibus nobis quæ videntur, sed quæ non videntur. Quæ enim videntur, temporalia *t* sunt: quæ autem non videntur, æterna sunt.

CAPUT V.

I. Pergit inculcare futuræ vitæ gloriam, ostendens ad eam suspirare Apostolos. 1. II. Se cum eisdem cupere Christo, omnium Iudici, non hominibus, placere, 9. III. Ac pro Christo legatione fungi, ut per eum omnes reconcilientur Deo. 20.

1. SCimus enim, quoniam si terrestris domus nostra *u* hujus habitationis dissolvatur, quòd ædificationem ex Deo habemus, domum non manufactam, æternam in cælis.

2. Nam & in hoc *x* ingemiscimus, habitationem nostram, quæ de cælo est, superindui cupientes:

a id nobis conferente.

B gratis in ad id munus.

C ex negligentia.

D probantes.

E judicium

F i. diabolus.

G princeps mundi Joan. 14.

† SANCT. ATHAN. EPISCOP.

H jussit.

I seu nos illuminans cognitione gloriæ suæ & mysteriorum per Christum.

K illuminationis.

L caremus consilio

M patientis.

N Psalm. 115. 10.

O confitentes quod credimus.

P apud se.

Q a Deo fiunt.

R i. indies

S excellenter.

T ad tempus durantia.

U Græcè tabernaculum sc. corporis.

X tabernaculo.

a 1 Apoc. 16, 15.

3. Si *a* tamen vestiti, non nudi inveniamur.

B miseriis & corpore.

4. Nam & qui sumus in hoc tabernaculo, ingemiscimus gravati *b*: eò quòd nolumus expoliari *c*, sed supervestiri; ut absorbeatur quod mortale est, à vita.

Qui faciat nos immortales.

5. Quia autem efficit nos in hoc ipsum *d*, Deus, qui dedit nobis pignus spiritûs.

6. Audentes igitur semper, scientes quoniam dum sumus in corpore, peregrinamur

E ejus visione & gaudio.

à Domino: *e*

7. (per fidem enim ambulamus, & non per speciem)

8. Audemus autem, & bonam voluntatem habemus magis peregrinari à corpore, & præsentes esse ad Dominum.

II. 9. Et ideò contendimus, sive absentes, sive præsentes, placere illi.

F Rom. 14. 10. & alib.

10. Omnes *f* enim nos manifestari oportet ante Tribunal Christi, ut referat unusquisque propria corporis *g*, prout gessit, sive bonum, sive malum.

11. Scientes ergo timorem Domini hominibus suademus, Deo autem manifesti sumus. Spero autem & in conscientiis vestris manifestos nos esse.

12. Non iterum commendamus nos vobis, sed occasionem damus vobis gloriandi pro nobis *b*: ut habeatis ad eos, qui in facie *i* gloriantur, & non in corde *k*.

H nostri causa.

I exterius.

K non habentes in conscientia unde glorientur.

13. Sive enim mente excedimus, DEO: sive sobrii sumus, vobis

14. Charitas enim Christi urget nos: æstimantes hoc, quoniam si unus pro omnibus mortuus est, ergo omnes mortui sunt:

15. Et pro omnibus mortuus est Christus: ut, & qui vivunt, jam non sibi vivant, sed ei, qui pro ipsis mortuus est & resurrexit.

16. Itaque nos ex hoc neminem novimus secundùm carnem. Et si cognovimus secundùm carnem Christum: sed nunc jam non novimus.

L Isaiæ 43. 19. Apoc. 21. 5.

17. Si qua ergo in Christo nova creatura: vetera transierunt: *l* ecce facta sunt omnia nova.

M prædicanda & perficienda.

18. Omnia autem ex Deo, qui nos reconciliavit sibi per Christum: & dedit nobis ministerium reconcilationis *m*.

19. Quoniam quidem Deus erat in Christo mundum reconcilians sibi, non reputans illis delicta ipsorum, & posuit in nobis verbum reconciliationis.

N vice Christi.

III. 20. Pro Christo *n* ergo legatione fungimur, tamquam Deo exhortante per nos. Obsecramus pro Christo, reconciliamini Deo.

O hostiam pro peccato.

21. Eum, qui non noverat peccatum, pro nobis peccatum *o* fecit, ut nos efficeremur

P justi coram Deo per ipsum.

justitia Dei *p* in ipso.

CAPUT VI.

Q Græcè, cooperantes. sc. Deo.

I. Exhortatur ne acceptam negligant gratiam, docens ministros Evangelii quomodo se gerere debeant, & Deo probatos exhibere, 1. II. Se liberè sed ex corde & charitate loqui. 11. III. Omnibus Christianis fugienda esse commercia, præsertim matrimonia cum infidelibus. 14.

† DOM. 1. QUADR.

1. ADjuvantes *q* autem † exhortamur, ne in vacuum gratiam Dei recipiatis.

R Isai. 49. 8. S 1. Cor. 10. 32.

2. Ait enim: *r* Tempore accepto exaudivi te, & in die salutis adjuvi te. Ecce nunc tempus acceptabile, ecce nunc dies salutis.

† DE PLUR. MART.

T 1. Cor. 4. 1.

3. Nemini *s* dantes ullam offensionem, ut non vituperetur ministerium nostrum:

4. Sed in omnibus † exhibeamus nosmetipsos sicut Dei *s* ministros, in multa patientia, in tribulationibus, in necessitatibus, in angustiis.

3. So fern wir anderst gekleydt / und nit nacket gefunden werden.

4. Dan auch wir / so in disem Tabernackel seynd / seufftzen und seynd beschweret / sintemahl wir lieber wolten nit entkleydet / sondern überkleydet werden / damit das Sterblich werde verschlungen von dem Leben.

5. Der uns aber hiezu bereitet / das ist GOtt / der uns auch das Pfand deß Geists gegeben hat.

6. Derowegen seynd wir allezeit wohl gemuth / dieweil wir wissen / daß wir wie Pilgram / vom HErrn wandlen / so lang wir im Leben seynd:

7. (Dan wir wandlen hie in dem Glauben / und nit in der Anschauung)

8. Wir seynd aber wohl gemuth / und haben Lust vilmehr ausser dem Leib zu wallfarten / und bey dem HErrn gegenwärtig zu seyn.

II. 9. Darum befleissen wir uns / wir seyen abweesend / oder gegenwärtig bey ihm / daß wir ihm wohl gefallen.

10. Dan wir müssen alle offenbahret werden vor dem Richterstuhl Christi / auf daß ein jeglicher empfahe / nachdem er in seinem eygenen Leib gehandlet hat / entweder Guts oder Böses.

11. Dieweil wir diß nun wissen / so rathen wir den Menschen / daß sie den HErrn förchten / vor GOTT aber seynd wir offenbahr. Ich hoffe aber / daß wir auch in euren Gewissen offenbahr seynd.

12. Wir loben uns nit abermahl selbst bey euch / sondern geben euch Ursach von uns zu rühmen: auf daß ihr etwas habt zu rühmen wider die / so sich nach dem Ansehen rühmen / und nit von Hertzen.

13. Dan thun wir ihm zu vil in unserem Gemüth / so thun wirs GOtt: handlen wir aber mäßig / so thun wirs euch.

14. Dan die Lieb Christi tringet uns / dieweil wir dafür halten / daß / im Fall einer für alle gestorben ist / so seynd sie alle gestorben:

15. Nun ist Christus für alle gestorben: auf daß die jenige / die da leben / hinführo auch nit ihnen selbst leben / sondern dem / der für sie gestorben / und aufferstanden ist.

16. Derowegen / so kennen wir von nun an niemand nach dem Fleisch. Und ob wir Christum wohl nach dem Fleisch gekannt haben / so kennen wir ihn doch jetzt also nit.

17. Darum / wan jemand in Christo ein neue Creatur ist / so seynd die alte Ding vergangen: sihe / es ist alles neu worden.

18. Alles aber ist aus GOtt / der uns durch Christum mit ihm selbst versöhnet hat: und hat uns das Ambt der Versöhnung gegeben.

19. Dan GOTT zwar war in Christo / und versöhnete die Welt mit ihm selbst / da Er ihnen ihre Sünd nit zurechnete / und das Wort der Versöhnung in uns legte.

III. 20. Derowegen seynd wir Gesandte an Christi statt / als vermahnte GOtt durch uns. So bitten wir nun an Christi statt / versöhnet euch mit GOtt.

21. Er hat den jenigen / der von keiner Sünd wuste / zur Sünd für uns gemacht / auf daß wir in ihm die Gerechtigkeit GOttes wurden.

Das VI. Capitel

1. Paulus ermahnt / daß sie die anerbottene Gnad der Versöhnung nit verabsaumen / und lehrt / wie die Apostel und Prediger deß Evangelii sollen beschaffen seyn / 1. II. Reitzt an zu der Lieb nach seinem Exempel / als dessen Hertz gegen die Corinther in Lieb entzündt ist / 11 III. Lehrt / wie ernstlich zu vermeyden sey die Gemeinschafft / und das Heurathen mit den Ungläubigen / 14.

1. WIr ermahnen euch aber / als Mithelffer / daß ihr die Gnad GOttes nit vergeblich empfahet.

2. Dan er spricht: Ich hab dich erhöret in der angenehmen Zeit: und am Tag deß Heils hab ich dir geholffen. Sihe / jetzt ist die angenehme Zeit / sihe / jetzt ist der Tag deß Heyls.

3. Lasset uns niemand einige Aergernuß geben / damit unser Ambt nit gelästert werde:

4. Sondern lasset uns in allen Dingen uns selbst erweisen / wie Diener GOttes / in grosser Gedult / in Trübsalen / in Nöthen / in Aengsten.

5. In Schlägen / in Gefängnussen / in Aufruhr / in Arbeit / in Wachen / in Fasten /

6. In Keuschheit / in Erkanntnuß / in Langmüthigkeit / in Freundlichkeit / im heiligen Geist / in ungefälschter Lieb:

7. Im Wort der Wahrheit / in der Krafft GOttes / durch Waffen der Gerechtigkeit zur Rechten und zur Lincken:

8. Durch Ehr / und Schmach / durch böse Gericht / und gut Gericht / als Verführer / und doch wahrhafftig / als die Unbekandte / und Bekandte:

9. Als die Sterbende / und sihe / wir leben: als die gezüchtiget werden / und doch nit getödtet:

10. Als die Traurige / aber allzeit fröhlich: Als die Dürfftige / aber die vil reich machen: Als die nichts haben / und alles besitzen.

II. 11. O ihr Corinther / unser Mund hat sich gegen euch aufgethan / unser Hertz hat sich ausgebreitet.

12. Ihr ängstiget euch nit in uns / aber ihr ängstiget euch in euren Hertzen:

13. Dieweil ihr aber einerley Belohnung mit uns habt / so rede ich mit euch / als mit meinen Kindern: auch ihr breitet euch aus.

III. 14. Ziehet nit am Joch mit den Unglaubigen. Dan was hat die Gerechtigkeit für Gemeinschafft mit der Ungerechtigkeit? oder was Gesellschafft hat das Liecht mit der Finsternuß?

15. Wie kommt aber Christus mit Belial über ein? oder was für ein Theil hat der Glaubig mit dem Unglaubigen?

16. Oder wie kan der Tempel GOttes mit den Abgöttern einstimmen? Dan ihr seyd der Tempel deß lebendigen GOttes / wie GOtt spricht: Ich will in ihnen wohnen / und will unter ihnen wandlen: und ich will ihr GOtt seyn / und sie sollen mein Volck seyn.

17. Darum gehet aus mitten von ihnen / und söndert euch von ihnen ab / spricht der HErr / und rühret nichts Unreines an:

18. So will ich euch annehmen: und ich will euer Vatter seyn / und ihr sollet meine Söhn und Töchter seyn / spricht der HErr der Allmächtig.

Das VII. Capitel.

1. Bezeuget sein Lieb / Aufrichtigkeit / und Vertrauen gegen die Corinther / und ferner seine Freud von wegen ihrer Buß und Besserung / 6. 11. Bezeuget solches auch durch Titum / 13.

1. DIeweil wir nun dise Verheissungen haben / ihr Liebste / so lasset von aller Befleckung deß Fleisches und deß Geists uns reinigen / und die Heiligung in der GOttsforcht vollenden.

2. Nehmet uns auf. Wir haben Niemand beleydiget / wir haben niemand verderbet / wir haben niemand hintergangen.

3. Das sag ich nit / euch zu verdammen. Dan ich hab schon zuvor gesagt / daß ihr in unseren Hertzen seyd / zum mit sterben / und zum mit leben.

4. Ich hab ein groß Vertrauen zu euch / ich rühm mich vil für euch / ich bin mit Trost erfüllet / und voller Freuden in aller unser Trübsaal.

5. Dan als wir in Macedoniam kamen / da hatte unser Fleisch kein Ruh / sondern wir litten allerhand Trübsaalen: auswendig waren Streit / inwendig Forcht.

I. 6. Aber GOtt / der die Demüthige tröstet / hat uns auch getröstet durch die Ankunfft Titi.

7. Nicht allein aber durch seine Ankunfft / sondern auch durch den Trost / damit er unter euch getröstet war / da er uns vermeldet euer Verlangen / euer Weinen / und euren Eyfer für mich: also / daß ich mich mehr erfreuete.

8. Dan hab ich euch schon durch den Sendbrieff betrübet / so reuet michs doch nit: und ob es mich schon reuete / dieweil ich sehe / daß derselbig Sendbrieff / (wiewohl nur eine Stund lang) euch betrübet hat:

9. So freue ich mich doch jetzt: nit darum / daß ihr seyd betrübet worden / sondern daß ihr zur Buß seyd betrübet worden. Dan ihr seyd nach GOtt betrübet worden / auf daß ihr von uns in keinem Ding Schaden leydet.

5. In plagis, in carceribus, in seditionibus, in laboribus, in vigiliis, in jejuniis.

6. In castitate, in scientia, in longanimitate, in suavitate, in Spiritu sancto, in charitate non ficta.

7. In verbo veritatis *a*, in virtute Dei, per arma *b* justitiæ à dextris, & à sinistris *c*;

8. Per gloriam, & ignobilitatem *d*; per infamiam, & bonam famam, ut seductores, & veraces, sicut qui ignoti, & cogniti:

9. Quasi morientes, & ecce vivimus: ut castigati, & non mortificati:

10. Quasi tristes, semper autem gaudentes: sicut egentes, multos autem locupletantes *e*: tamquam nihil habentes, & omnia possidentes.*

II. 11. Os nostrum patet ad vos *f*, ô Corinthii, cor nostrum dilatatum est *g*.

12. Non angustiamini in nobis: angustiamini autem in visceribus vestris:

13. Eamdem autem habentes remunerationem, tamquam filiis dico: dilatamini *h* & vos.

III. 14. Nolite jugum ducere cum infidelibus. Quæ enim participatio justitiæ cum iniquitate? Aut quæ societas *i* luci ad tenebras?

15. Quæ autem conventio Christi ad Belial? Aut quæ pars fideli cum infideli?

16. Qui autem consensus templo Dei cum idolis? *k* Vos enim estis templum Dei vivi, sicut dicit Deus: *l* Quoniam inhabitabo in illis, & inambulabo inter eos, & ero illorum Deus, & ipsi erunt mihi populus.

17. Propter *m* quod exite de medio eorum, & separamini, dicit Dominus, & immundum ne tetigeritis:

18. Et ego recipiam vos: *n* & ero vobis in patrem, & vos eritis mihi in filios, & filias, dicit Dominus omnipotens.

A *veraci.*
B *opera.*
C *undique sc. in prosperis & adversis.*
D *ignominiam.*
E *spiritualibus divitiis.*
F *liberè & plenè instituendos.*
G *charitate.*
H *charitate.*
I *Græcè, communio.*
K *1. Cor. 3. 16. 17. & 6. 19.*
L *Lev. 26. 12.*
M *Isa. 52. 11.*
N *Jerem. 31. 9.*

CAPUT VII.

1. Consolans Corinthios pœnitentes ostendit quantum gaudium ex pœnitentia ipsorum acceperit, 6. II. Quantum bonum attulerit tristitia, quam ex sua acceperant epistola. 13.

1. HAs ergo habentes promissiones charissimi, mundemus nos ab omni inquinamento carnis & spiritûs, perficientes sanctificationem in timore Dei.

2. Capite nos. Neminem læsimus, neminem corrupimus, neminem circumvenimus.

3. Non ad condemnationem vestram dico. Prædiximus enim, quòd in cordibus nostris estis, ad commoriendum, & ad convivendum *o*.

4. Multa mihi fiducia est apud vos, multa mihi gloriatio pro vobis, repletus sum consolatione, superabundo gaudio in omni tribulatione nostra.

5. Nam & cùm venissemus in Macedoniam, nullam requiem habuit caro nostra, sed omnem *p* tribulationem passi sumus: foris pugnæ, intus timores.

I. 6. Sed qui consolatur humiles, consolatus est nos Deus in adventu Titi.

7. Non tolùm autem in adventu ejus, sed etiam in consolatione, qua consolatus est in vobis, referens nobis vestrum desiderium, vestrum fletum, vestram æmulationem pro me, ita ut magis gauderem.

8. Quoniam etsi contristavi vos in epistola, non me pœnitet: etsi pœniteret, videns quòd epistola illa (etsi ad horam *q*) vos contristavit:

9. Nunc gaudeo: non quia contristati estis, sed quia contristati estis ad pœnitentiam. Contristati enim estis secundùm Deum, ut in nullo detrimentum patiamini ex nobis.

O *ut paratissimus vobiscum mori & vivere.*
P *maximam.*
Q *breve tempus.*

10.

A 1. Petr. 2. 19.

10. Quæ *a* enim secundùm Deum tristitia est, pœnitentiam in salutem stabilem operatur: sæculi *b* autem tristitia mortem *c* operatur.

B *sæculare.*

11. Ecce enim hoc ipsum, secundùm Deum contristari vos, quantam in vobis operatur solicitudinem: sed defensionem *d*, sed indignationem *e*, sed timorem, sed desiderium, sed æmulationem, sed vindictam *f*. In omnibus exhibuistis vos, incontaminatos esse negotio.

C *anima sape.*

D *pœnitentiam & satisfactionem, quæ peccatorem coram Deo defendunt.*

12. Igitur, etsi scripsi *g* vobis, non propter eum, qui fecit injuriam *h*, nec propter eum, qui passus est: sed ad manifestandam solicitudinem nostram, quam habemus pro vobis

E *contra peccatum.*

II. 13. Coram Deo: ideò consolati sumus. In consolatione autem nostra, abundantiùs magis gavisi sumus super gaudio Titi, quia refectus est spiritus ejus ab omnibus vobis.

F *peccati.*

G *acriùs.*

14. Et si quid apud illum de vobis gloriatus sum, non sum confusus: sed sicut omnia vobis in veritate locuti sumus, ita & gloriatio nostra, quæ fuit ad Titum, veritas facta est,

H *incestum.*

I *charitas, q. d. ex viscеribus vos amat.*

15. Et viscera *i* ejus abundantiùs in vobis sunt: reminiscentis omnium vestrûm obedientiam: quomodo cum timore, & tremore excepistis illum.

16. Gaudeo, quòd in omnibus confido in vobis.

CAPUT VIII.

1. Hortatur eos ad eleemosynam tribuendam, tum Macedonum commendatione, tum Christi exemplo, 1. II. Admonet, ut quod jam dudum facere proposuerant, id nunc pro cujusque facultate præstent: 13. III. Ministros collaudat, quos ad eam colligendam mittit. 16.

K *ad faciendam eleemosynam, ad patiendum &c.*

1. NOtam autem facimus vobis, fratres, gratiam Dei *k*, quæ data est in Ecclesiis Macedoniæ:

2. Quòd in multo experimento tribulationis abundantia gaudii ipsorum fuit: & altissima paupertas eorum, abundavit in divitias simplicitatis eorum:

L *facultatem.*

3. Quia secundùm virtutem *l* testimonium illis reddo, & supra virtutem *m* voluntarii *n* fuerunt,

M *opes.*

N *largitores.*

4. Cum multa exhortatione obsecrantes nos gratiam *o*, & communicationem ministerii *p* quod fit in sanctos.

O *eleemosynam accipere.*

5. Et non *q* sicut speravimus, sed semetipsos dederunt primùm Domino, deinde nobis per voluntatem Dei;

P *subsidii.*

Q *solùm.*

6. Ita ut rogaremus Titum, ut quemadmodum cœpit, ita & perficiat in vobis etiam gratiam istam.

7. Sed sicut in omnibus abundatis fide, & sermone, & scientia, & omni solicitudine, insuper & charitate vestra in nos, ut & in hac gratia abundetis.

R *Macedonum.*

S *in danda eleemosyna.*

8. Non quasi imperans dico: sed per aliorum *r* solicitudinem *s*, etiam vestræ charitatis ingenium *t* bonum comprobans.

T *affectum.*

†SANCT. PAULINI EPISCOPI.

9. Scitis † enim gratiam Domini nostri Jesu Christi, quoniam propter vos egenus factus est, cùm esset dives, ut illius inopia vos divites essetis.

10. Et consilium in hoc *u* do: hoc enim vobis utile est, qui non solùm facere, sed & velle *x* cœpistis ab anno priore:

U *hac re.*

X *sc. prompto & liberali animo dare.*

11. Nunc verò & facto perficite: ut quemadmodum promptus est animus voluntatis *y*, ita sit & perficiendi ex eo, quod habetis.

Y *volendo*

12. Si enim voluntas prompta est: secundùm id, quod habet, accepta est, non secundùm id, quod non habet.

Z *volumus.*

A *relaxatio.*

II. 13. Non enim *z* ut aliis sit remissio *a*, vobis autem tribulatio, sed ex æqualitate.

14. In præsenti tempore vestra abundantia

10. Dan die Traurigkeit / die nach GOtt ist / würcket Buß zur beständigen Seeligkeit: aber die weltliche Traurigkeit würcket den Tod.

11. Dan sihe / eben dasselbig / daß ihr nach GOtt seyd betrübet worden / wie grosse Sorgfältigkeit würcket das in euch? dazu Verantwortung / Unwillen / Forcht / Verlangen / Eyfer / Rach. Ihr habt euch in allem dergestalt erwisen / daß ihr unbefleckt seyd an der That.

12. Derowegen / obwohl ich euch geschriben hab / so ists doch nit um dessen willen geschehen / der unrecht gethan hat: auch nit um dessen willen / der gelitten hat: sonderen damit unsere Sorgfalt offenbahr wurde / die wir für euch tragen

II. 13. Vor GOtt: Derohalben seynd wir getröstet worden. Aber in unserem Trost haben wir uns am meisten erfreuet über der Freud Titi / daß sein Geist von euch allen ist erquicket worden.

14. Und so ich mich bey ihm eurenthalben etwas berühmet hab / bin ich nit zu Schanden worden: sondern / gleichwie wir alles in der Wahrheit zu euch geredt haben / also ists auch unser Ruhm wahr worden / den wir bey Tito geführet haben.

15. Und er ist euch von Grund deß Hertzen überaus wohl geneiget / wan er gedencket an den Gehorsam euer aller / wie ihr ihn mit Forcht und Zittern aufgenommen habt.

16. Ich erfreue mich / daß ich mich in allen Dingen auf euch kan verlassen.

Das VIII. Capitel.

1. Ermahnt die Corinther zum Allmosen / nachdem Exempel deren in Macedonia / und Christi / der arm ist worden / damit er uns bereiche / 1. II. Weil also die Arme und Reiche einander gleich werden: dan an statt der zeitlichen Güter geben jene die Geistliche / 13. III. Weil er Titum / u andere Apostel / schicket dasselbe Allmosen einzufordern / 16.

1. WIr thun euch aber kund / liebe Brüder die Gnad GOttes / welche den Kirchen in Macedonia gegeben ist:

2. Daß in vilfältiger Bewehrung der Trübsaal / ihre Freud am grösten gewesen ist / und daß ihr höchste Armuth ihnen gereicht hat zu überflüssiger Reichthum ihrer Einfältigkeit:

3. Dan ich gibe ihnen Zeugnuß / daß sie nach ihrem Vermögen / ja auch über ihr Vermögen willig gewesen seynd /

4. Und baten uns inständig mit vilem Ermahnen / daß wir wolten annehmen die Gnad / und die Gemeinschafft der Handreichung / welche den Heiligen geschicht.

5. Und nit / wie wir hofften / sondern sie gaben sich selbst zu erst dem HErrn / und darnach uns / durch den Willen GOttes;

6. Also / daß wir Titum baten / er wolte auch dise Gnad dergestalt unter euch vollenden / wie er angefangen hatte.

7. Gleichwie ihr nun in allen Dingen sehr reich seyd / im Glauben / und im Wort / und in der Erkanntnuß / und in der Sorgfältigkeit / über das auch in euer Lieb gegen uns / also wollet auch reich seyn in diser Gnad.

8. Nit sag ich / daß ich etwas gebiethe / sondern daß ich durch die Sorgfältigkeit der andern / den guten willen euer Lieb bewehre.

9. Dan ihr wisset die Gnad unsers HERRN JESU Christi / daß Er um eurentwillen arm worden ist / als er reich war / damit ihr durch seine Armuth reich wurdet.

10. Und ich gibe euch hierin meinen Rath: dan diß ist euch nutz / die ihr nit allein das Thun / sondern auch das Wollen / schon im vorigen Jahr habt angefangen:

11. Nun aber vollendets auch mit der That: auf daß / gleichwie das Gemüth geneiget ist mit dem Willen / also auch das vollbringen erfolge von dem / das ihr habt.

12. Dan wan der Will bereit ist / so ist er angenehm / nach dem einer hat / nit nach dem einer nit hat.

II. 13. Dan das ist die Meynung nit / daß andere Erleuchterung haben sollen / ihr aber Trübsaal / sondern daß es gleich soll zugehen.

14. Lasset euren Uberfluß in diser gegenwärtigen Zeit

ihren

ihren Mangel ersetzen / damit auch ihr Uberfluß eurem Mangel zu Steur komme / auf daß Gleichheit werde / wie geschriben stehet:

15. Wer vil gesammlet hatte / der hatte keinen Uberfluß / und wer wenig gesammlet hatte / dem gebrach nichts.

III. 16. Aber GOtt sey danck / der eben dieselbig Sorgfältigkeit für euch in das Hertz Titi gegeben hat /

17. Dan er nahm die Ermahnung zwar an: aber dieweil er überaus sorgfältig war / so ist er auß seinem freyen Willen zu euch gereiset.

18. Wir haben auch einen Bruder mit ihm gesandt / der im Evangelio bey allen Kirchen guten Ruhm hat.

19. Nit allein aber das / sondern er ist auch von den Kirchen zum Geferten unserer Reiß verordnet / dise Gnad / welche von uns dargereichet wird / zu deß HErrn Ehr / und unseren geneigten Willen zu vollziehen:

20. Wir verhieten auch das / daß uns niemand übel nachrede wegen der Menge a / so durch unsern Dienst dargereicht wird.

21. Dan wir befleissen uns deß Guten / nit allein vor GOtt / sonder auch vor den Menschen.

22. Wir haben aber mit ihnen auch unsern Bruder gesandt / den wir offtermahl in vilen Dingen bewehrt haben / daß er sorgfältig ist: jetzt aber ist er vil sorgfältiger / aus grossem Vertrauen / daß er auf euch hat /

23. Ists nun von Titi wegen / der ist mein Gesell / und mein Mithelffer bey euch: oder von wegen unserer Brüder / die seynd Apostel der Kirchen / und Christi Ehr.

24. Derowegen erzeigt nun gegen sie die Erweisung eurer Lieb / und unsers Ruhms von euch / im Angesicht der Kirchen.

Das IX. Capitel.

I. Paulus fahrt fort die Corinther zu ermahnen / Almosen zu geben / 2. II. Weil die Almosengeber mit gegenwärtigen und künfftigen Gütern bereichert werden / 6. III. Weil die Arme GOtt darvor dancken / und vor die Corinther betten / 11.

1. ABer von der Handreichung / die den Heiligen geschicht / ist es überflüßig / euch davon zu schreiben.

I. 2. Dan ich weiß euer williges Gemüth: deßwegen ich mich eurenthalben berühme bey den Macedoniern. Dan auch Achaia bereit gewesen ist / von dem vergangenen Jahr her / und euer Eyfer hat sehr vil erwecket.

3. Ich hab aber die Brüder gesandt / damit in disem Theil nit verschwinde / was wir von euch rühmen / damit ihr / wie ich gesagt hab / bereit seyd:

4. Auf daß / wan die Macedonier mit mir kommen / und euch unbereit finden wurden / wir (wil nit sagen auch ihr) diser Sach halben in Schanden stehen.

5. Derowegen hab ichs für nothwendig erachtet / die Brüder zu bitten / daß sie vorhin zu euch kämen / dise zuvor verheissene Benedeyung fertig zu machen / damit sie also bereit wäre / wie ein Seegen / und nit wie Geitz.

II. 6. Diß sag ich aber: Wer spärlich säet / der wird auch spärlich ernden: und wer reichlich säet / der wird auch reichlich ernden.

7. Ein jeglicher thue / wie ers in seinem Hertzen vorgenommen hat: nit mit Traurigkeit / oder aus Noth: dan einen fröhlichen Geber hat GOtt lieb.

8. GOTT aber kan machen / daß allerley Gnad in euch überflüßig sey: auf daß ihr in allen Dingen für und für alles Genügen habt / und reich seyd zu allen guten Wercken.

9. Wie geschriben stehet: Er hat ausgestreuet / und hat den Armen gegeben: seine Gerechtigkeit bleibet immer und ewiglich.

10. Der aber dem Säemann den Saamen schaffet / der wird ihm auch Brod zu essen geben / und wird euren Saamen vermehren / und machen / daß die Früchten eurer Gerechtigkeit reichlich zunemmen:

III. 11. Damit ihr in allen Dingen reich seyd / und Uberfluß habt zu aller Einfalt / welche durch uns würcket / daß GOtt Danck gesagt werde.

12. Dan der Dienst diser Handreichung erstattet nit allein / was den Heiligen manglet / sondern gibt auch Uberfluß / daß vil Dancksagung geschicht im HErrn /

illorum inopiam suppleat: ut & illorum abundantia vestræ inopiæ sit supplementum, ut fiat æqualitas, sicut scriptum est *a*.

15. Qui *b* multum *c*, non abundavit *d*: & qui modicum, non minoravit *e**:

III. 16. Gratias † autem Deo, qui dedit eamdem solicitudinem pro vobis in corde Titi,

17. Quoniam exhortationem *f* quidem suscepit: sed cùm solicitior esset, sua voluntate profectus est ad vos.

18. Misimus etiam cum illo fratrem *g* cujus laus est in Evangelio *b* per omnes Ecclesias:

19. Non solùm autem, sed & ordinatus est ab Ecclesiis comes peregrinationis nostræ, in hanc gratiam, quæ ministratur à nobis ad Domini gloriam, & destinatam *i* voluntatem nostram:

20. Devitantes hoc, ne quis nos vituperet in hac plenitudine *k*, quæ ministratur à nobis.

21. Providemus / enim bona non solùm coram Deo, sed etiam coram hominibus.

22. Misimus autem cum illis & fratrem nostrum, quem probavimus in multis sæpè solicitum esse: nunc autem multò solicitiorem, confidentia multa in vos,

23. Sive pro Tito, qui est socius meus, & in vos adjutor, sive fratres nostri, Apostoli Ecclesiarum, gloria Christi.

24. Ostensionem ergo, quæ est charitatis vestræ, & nostræ gloriæ pro vobis, in illos ostendite in faciem *m* Ecclesiarum. *

CAPUT IX.

I. *Prosequitur hortando ad eleemosynam promptè & abundanter tribuendam; 2.* II. *Admonet, ne ex hoc inopiam metuant, sed divinæ fidant providentiæ: 6.* III. *Varios recenset illius eleemosynæ fructus. 11.*

1. NAm de ministerio *n*, quod fit in sanctos, ex abundanti *o* est mihi scribere vobis.

I. 2. Scio enim promptum animum vestrum: pro quo de vobis glorior apud Macedones: *p* Quoniam & Achaia *q* parata est ab anno præterito, & vestra æmulatio *r* provocavit plurimos.

3. Misi autem fratres: ut, ne quod gloriamur de vobis, evacuetur *s* in hac parte: ut (quemadmodum dixi) parati sitis:

4. Ne cùm venerint Macedones mecum, & invenerint vos imparatos, erubescamus nos (ut non dicamus vos) in hac substantia *t*.

5. Necessarium ergo existimavi rogare fratres, ut præveniant ad vos, & præparent repromissam benedictionem *u* hanc paratam esse, sic quasi benedictionem non tamquam avaritiam.

II. 6. Hoc autem dico: † Qui parcè seminat, parcè & metet: & qui seminat in benedictionibus *x*, de benedictionibus & metet.

7. Unusquisque *y* prout destinavit in corde suo, non ex tristitia, aut ex necessitate: *z* hilarem enim datorem diligit Deus.

8. Potens est autem Deus omnem gratiam *a* abundare facere in vobis: ut in omnibus semper omnem sufficientiam habentes, abundetis in omne opus bonum.

9. Sicut scriptum est: *b* Dispersit, dedit pauperibus: justitia ejus manet in sæculum sæculi.

10. Qui autem administrat semen seminanti & panem ad manducandum præstabit, & multiplicabit semen vestrum, & augebit incrementa frugum justitiæ vestræ: *

III. 11. Ut in omnibus locupletati abundetis in omnem simplicitatem *c*, quæ operatur per nos gratiarum actionem Deo.

12. Quoniam ministerium hujus officii, non solùm supplet ea, quæ desunt *d* sanctis *e*, sed etiam abundat per multas gratiarum actiones in Domino,

A *de Manna.*
B *Exod.* 16. 18.
C *collegit.*
D *plus habuit.*
E *minus habuit.*
† *S. LUC. EVANG.*
F *meam.*
G *Lucam vel Barnabam.*
H *scripto vel prædicato.*
I *promptam.*
K *copia pecuniarum.*
L *Rom.* 12. 17.
M *in conspectu.*
N *eleemosynæ.*
O *superfluum.*
P *dicens.*
Q *sc. Corinthii.*
R *bonum exemplum.*
S *redditur inane.*
T *res seu negotio.*
U *beneficentiam.*
† *S. LAURENTII.*
X *copiosè.*
Y *det.*
Z *Eccli.* 35. 11.
A *spiritualem & temporalem.*
B *Psalm.* 111. 9.
C *sinceritatem.*
D *ad sustentationem*
E *i. Christianis.*

a deß Gelds.

13. Per

13. Per probationem ministerii hujus, glorificantes Deum in obedientia confessionis vestræ, in Evangelium Christi, & simplicitate communicationis in illos, & in omnes,

14. Et in ipsorum obsecratione pro vobis, desiderantium vos propter eminentem gratiam Dei in vobis.

A *data vobis gratia.*

15. Gratias Deo super inenarrabili dono *a* ejus.

CAPUT X.

I. *Incipit Apologia Pauli pro suo Apostolatu contra pseudoapostolos. Suam aperit potestatem, & exantlatos pro Christo labores, 2.* II. *Queritur, quòd ipsum deprimendo & abjectum prædicando, fructum prædicationis ejus impedirent. 12.*

1. IPse autem ego Paulus obsecro vos, per mansuetudinem, & modestiam Christi,

B *i. præsens.*

qui in facie *b* quidem humilis sum inter vos, absens autem confido in vobis.

I. 2. Rogo autem vos, ne præsens audeam per eam confidentiam, qua existimor audere in quosdam, qui arbitrantur nos tamquam secundùm carnem *c* ambulemus.

C *humano more.*

3. In carne enim ambulantes, non secundùm carnem militamus.

4. Nam arma militiæ nostræ non carnalia

D *Dei virtute.*

sunt, sed potentia Deo *d* ad destructionem munitionum *e*, consilia destruentes,

E *i. adversariorum.*

5. Et omnem altitudinem *f* extollentem se adversùs scientiam Dei, & in captivitatem redigentes omnem intellectum in obsequium Christi.

F *superbiam.*

6. Et in promptu habentes ulcisci omnem inobedientiam, cùm impleta fuerit vestra obedientia *g*.

G *in remediis à me præscriptis.*

7. Quæ secundùm faciem sunt, videte. Si quis confidit sibi Christi se esse, hoc cogitet iterum apud se: quia sicut ipse Christi est, ita & nos.

8. Nam, & si amplius aliquid gloriatus fuero de potestate nostra, quam dedit nobis Dominus in ædificationem, & non in destructionem vestram: non erubescam.

9. Ut autem non existimer tamquam terrere vos per epistolas:

H *aliqui.*

10. Quoniam quidem epistolæ, inquiunt *h*, graves sunt & fortes: præsentia autem corporis infirma, & sermo contemptibilis:

11. Hoc cogitet, qui ejusmodi est, quia quales sumus verbo per epistolas absentes, tales & præsentes in facto.

II. 12. Non enim audemus inserere, aut comparare nos quibusdam, qui seipsos commendant: sed ipsi in nobis nosmetipsos metientes, & comparantes nosmetipsos nobis. *i*

I *q. d. accomodantes nos nostris viribus.*

13. Nos autem non in immensum gloriabimur, *k* sed secundùm mensuram regulæ, qua mensus est nobis Deus, mensuram pertingendi usque ad vos.

K *Ephes. 4. 7.*

14. Non enim quasi non pertingentes ad vos, superextendimus nos *l*: usque ad vos enim pervenimus in Evangelio Christi *m*.

L *ultra quàm par est.*

15. Non in immensum gloriantes in alienis laboribus: spem autem habentes crescentis fidei vestræ, in vobis magnificari secundùm regulam *n* nostram in abundantiam *o*,

M *prædicando.*

16. Etiam in illa, quæ ultra vos sunt, evangelizare, non in aliena regula in iis, quæ præparata sunt gloriari.

N *mensuram.*

17. † Qui *p* autem gloriatur, in Domino glorietur.

O *abundanter.*

† *PRO VIRG. NON MART.*

18. Non enim, qui seipsum commendat, ille probatus est: sed quem Deus commendat.

CAPUT XI.

P *Jerem 9. 23. 1. Cor. 1. 31.*

I. *Profert Apostolatus sui vera insignia, labores & passiones, 4.* II. *Ostendit plus fidei sibi restituendum esse, quàm illis pseudoapostolis lucra sua quærentibus. 7.* II. *Recenset encomia sua & adversa, quæ perpessus est, prædicando Christi fidem. 22.*

13. Durch die Prüfung dises Diensts: dieweil sie GOtt preysen in dem Gehorsam euerer Bekanntnuß gegen das Evangelium Christi / und in Einfalt der Handreichung gegen ihnen und allen.

14. Und in ihrem Gebett für euch / als die nach euch Verlangen haben um der fürtrefflichen Gnad GOttes willen / die in euch ist.

15. GOTT sey Dannck für seine unaussprechliche Gaab.

Das X. Capitel.

I. Pauli Schutzred für sein Apostolat. Er rühmet sich / seine Waffen seyen nit fleischlich / sondern geistlich / welche alle Stärck und Weißheit überwinden / 2. II. Widersetzt sich den falschen Apostlen / welche fälschlich ausgaben / sie hätten vil Landschafften bekehrt / 12.

1. ABer ich Paulus selbst bitte euch durch die Sanfftmüthigkeit und Mäßigkeit Christi / der ich zwar vor den Augen gering unter euch bin / abweesend aber hab ich auf euch ein gutes Vertrauen.

I. 2. Ich bitte euch aber / daß ich nit gegenwärtig kühn seyn müsse / durch das Vertrauen / darinn ich für kühn geachtet werde gegen etliche / die es dafür halten / als wan wir nach dem Fleisch wandleten.

3. Dan wir wandlen wohl im Fleisch / aber wir streiten nit nach dem Fleisch.

4. Dan die Waffen unsers Kriegs seynd nit fleischlich / sondern mächtig durch GOtt / die Vestungen zu vertilgen / damit wir alle Rathschläg zerstöhren /

5. Und alle Höhe / die sich wider die Erkanntnuß GOttes erhebt / und nehmen allen Verstand gefangen zum Gehorsam Christi /

6. Und seynd bereit allen Ungehorsam zu rächen / wan euer Gehorsam wird vollzogen seyn.

7. Sehet nur auf das äusserliche Ansehen. Verlasset sich jemand darauf / daß er Christi sey / so gedencke er auch das widerumb bey ihm selbst / daß / gleichwie er Christi ist / also auch wir Christi seynd.

8. Dan so ich mich etwas mehr berühmen wurde / von unserer Macht / die uns der HErr zu Erbauung / und nit zu eurer Zerstörung gegeben hat / so dörffte ich mich nit schämen.

9. Damit ich aber darfür nit angesehen werde / als wan ich euch mit Sendbrieffen hätte schröcken wollen:

10. (Dan die Brieff / sagen sie / seynd schwer und starck: aber die Gegenwart deß Leibs ist schwach / und die Red ist verächtlich)

11. Der ein solcher ist / der gedencke / daß / wie wir abweesend mit Worten seynd in den Sendbrieffen / also seynd wir auch gegenwärtig mit der That.

II. 12. Dan wir darffen uns nit eintringen / oder uns vergleichen mit etlichen / die sich selbst loben: sondern wir messen uns selber bey uns selbst / und vergleichen uns nit uns selber.

13. Aber wir wollen uns nit über die Maaß rühmen / sondern nach der Maaß der Regel / damit uns GOTT hat abgemessen / die Maaß biß an euch zu gelangen.

14. Dan wir fahren nit zu weit / als wan wir nit biß an euch gelanget hätten: dan wir seynd mit dem Evangelio Christi biß an euch kommen.

15. Wir rühmen uns aber nit über die Maaß in frembder Arbeit: sondern stehen in Hoffnung / daß wir durch das Zunehmen eures Glaubens / nach unserer Regel / noch reichlich werden gepryßen werden /

16. Und das Evangelium auch predigen denen / so jenseit euch ligen / und uns nit rühmen in dem / das mit frembder Regel bereit ist.

17. Wer sich aber rühmet / der rühme sich im HErrn.

18. Dan wer sich selbst lobet / der ist nit bewehret: sondern den GOtt lobet.

Das XI. Capitel.

I. Paulus fährt fort / seinen Beruff wider die falsche Apostel zu schützen / 4. II. Erklärt / daß sie Gewinns halben das Evangelium verkündiget haben / er aber umsonst / 7. III. Daß er ebenmäßig ein Hebräer sey / wie sie / ja vilmehr ein Diener Christi zu nennen: Dahero erzehlt er seine Müh / Verfolgung / Leyden / Sorg vor alle Kirchen / 22.

1. Wol-

11. WOlte GOTT / ihr hieltet mir meine Thorheit ein wenig für gut. Jedoch übertragt mich.

2. Dan ich eyfere um euch mit dem Eyfer GOttes. Dan ich hab euch vermählet einem Mann / daß ich euch eine Jungfrau Christo zubrächte.

3. Ich förchte aber / daß / gleichwie die Schlang Hevam betrogen hat mit ihrer Argliſtigkeit / alſo auch eure Sinn verderbet werden / und abfallen von der Einfalt / die in Chriſto iſt.

I. 4. Dan / ſo der jenig / der zu euch kommt / einen andern a Chriſtum predigte / den wir nit geprediget haben : oder / ſo ihr einen andern Geiſt empfienget / den ihr nit empfangen habt : oder ein anders Evangelium / das ihr nit angenommen habt : ſo ſolt ihr ihn billich übertragen.

5. Dan ich halte es darfür / daß ich nit weniger gethan hab / als die gröſte Apoſtel.

6. Dan / ob ich ſchon unerfahren bin im Reden / ſo bin ichs doch nit in der Erkanntnuß / wir ſeynd euch aber in allen Dingen offenbahr worden.

II. 7. Oder hab ich damit eine Sünd begangen / daß ich mich ſelbſt gedemüthiget hab / auf daß ihr erhöhet würdet? Dan ich hab euch das Evangelium GOttes umſonſt verkündiget.

8. Andere Kirchen hab ich beraubet / und Sold von ihnen genommen zu eurem Dienſt.

9. Als ich auch bey euch war / und Mangel hatte / bin ich niemand beſchwerlich geweſen : dan was mir manglete / das erſtatteten die Brüder / die aus Macedonia kamen : alſo hab ich mich in allen Dingen ohne Uberlaſt bey euch gehalten / und will mich hinfüro auch ſo halten.

10. Die Warheit Chriſti iſt in mir / dan diſer Ruhm ſoll mir in den Landſchafften Achaia nit abgeſchnitten werden.

11. Warum? Darum / daß ich euch nit lieb hab? Das weißt GOtt.

12. Was ich aber thue / das will ich hinfüro auch thun / damit ich den jenigen die Urſach abſchneide / welche Gelegenheit ſuchen / daß ſie in dem jenigen / darinn ſie ſich rühmen / alſo gefunden werden / wie auch wir.

13. Dan ſolche falſche Apoſtel ſeynd betrügliche Werckmeiſter / die ſich verſtellen in Apoſtel Chriſti.

14. Und das iſt auch kein Wunder / dan der Satan ſelbſt verſtellet ſich in einen Engel deß Liechts.

15. Derowegen iſts nit ein groſſes Ding / ſo ſich ſeine Diener verſtellen / als wären ſie Diener der Gerechtigkeit / deren End ſeyn wird nach ihren Wercken.

16. Abermahl ſag ich (damit nit jemand meyne / ich ſey thorrecht : ſonſt nehmet mich an / wie einen Thorrechten / auf daß ich mich auch ein wenig rühmen möge.)

17. Was ich jetzt rede / das rede ich nit nach GOtt / ſondern als in der Thorheit / bey diſem Weeſen deß Rühmens.

18. Dieweil ſich vil nach dem Fleiſch rühmen / ſo will ich mich auch rühmen.

19. Dan ihr übertraget die Thoren gern / ſintemahl ihr ſelbſt klug ſeyd.

20. Dan ihr übertraget / ſo euch jemand zu Knechten machet / ſo euch jemand friſſet / ſo euch jemand hinweg nimmt / ſo ſich jemand erhebet / ſo euch jemand ins Angeſicht ſchlagt.

21. Ich rede nach der Unehr / als wären wir auch in diſem Theil ſchwach geweſen. Worinn nun jemand kühn iſt / (ich rede in Thorheit) darinn bin ich auch kühn.

III. 22. Sie ſeynd Hebräer / ich auch : Sie ſeynd Iſraeliter / ich auch : Sie ſeynd Abrahams Saamen / ich auch :

23. Sie ſeynd Diener Chriſti / (ich rede wie ein Unwitziger) ich bin wohl etwas mehr : in vilfältiger Arbeit / in Gefängnuß überflüſſiger / in Streichen über die Maaß / offt in Tods-Gefahr.

24. Von den Juden hab ich fünffmahl viertzig Streich / weniger einen empfangen.

25. Ich bin dreymahl mit Ruthen geſtrichen / bin einmahl geſteiniget worden / hab dreymahl Schiffbruch gelitten / bin Nacht und Tag in der Tieffe deß Meers geweſen /

26. offt auf Reiſen / in Gefahr der Wäſſer / in Gefahr der Mörder / in Gefahr von meinem Geſchlecht / in

a beſſeren,

1. UTinam ſuſtineretis modicum quid inſipientiæ meæ, ſed & ſupportate me :

2. Æmulor enim vos Dei æmulatione. Deſpondi enim vos *a* uni viro virginem *b* caſtam exhibere Chriſto*.

3. Timeo autem, ne *c* ſicut ſerpens Hevam ſeduxit aſtutia ſua, ita corrumpantur ſenſus *d* veſtri, & excidant à ſimplicitate, quæ eſt in Chriſto *e*.

I. 4. Nam ſi is, qui venit, alium *f* Chriſtum prædicat, quem non prædicavimus; aut alium ſpiritum accipitis, quem non accepiſtis : aut aliud Evangelium, quod non recepiſtis: rectè pateremini.

5. Exiſtimo enim nihil me minus feciſſe à magnis Apoſtolis.

6. Nam etſi imperitus ſermone, ſed non ſcientia : in omnibus autem manifeſtati ſumus vobis.

II. 7. Aut numquid peccatum feci, meipſum humilians, ut vos exaltemini *g* : quoniam gratis Evangelium Dei evangelizavi vobis.

8. Alias Eccleſias expoliavi, accipiens ſtipendium ad miniſterium veſtrum.

9. Et cùm eſſem apud vos, & egerem; nulli oneroſus fui : nam quod mihi deerat, ſupplevérunt fratres, qui venerunt à Macedonia : & in omnibus, ſine onere me vobis ſervavi, & ſervabo.

10. Eſt veritas Chriſti in me *h*, quoniam hæc gloriatio non infringetur *i* in me in regionibus Achaiæ *k*.

11. Quare? Quia non diligo vos? Deus ſcit.

12. Quod autem facio, & faciam *l*; ut amputem occaſionem eorum, qui volunt occaſionem, ut in quo gloriantur, inveniantur ſicut & nos *m*.

13. Nam ejusmodi pſeudoapoſtoli, ſunt operarii ſubdoli, transfigurantes ſe in apoſtolos Chriſti.

14. Et non mirum : ipſe enim ſatanas transfigurat ſe in angelum lucis.

15. Non eſt ergo magnum, ſi miniſtri ejus transfigurentur velut miniſtri juſtitiæ, quorum finis erit ſecundùm opera ipſorum.

16. Iterum dico (ne quis me putet inſipientem eſſe, alioquin velut inſipientem accipite me, ut & ego modicum quid glorier)

17. Quod loquor, non loquor, ſecundùm Deum *n*, ſed quaſi in inſipientia, in hac ſubſtantia *o* gloriæ.

18. Quoniam multi gloriantur ſecundùm carnem *p* : & ego gloriabor.

19. † Libenter enim ſuffertis inſipientes : cùm ſitis ipſi ſapientes.

20. Suſtinetis enim, ſi quis vos in ſervitutem redigit, ſi quis devorat *q*, ſi quis accipit *r*, ſi quis extollitur, ſi quis in faciem vos cædit.

21. Secundùm ignobilitatem dico, quaſi nos infirmi fuerimus in hac parte. In quo quis audet (in inſipientia dico) audeo & ego:

III. 22. Hebræi ſunt, & ego: Iſraelitæ ſunt, & ego: Semen Abrahæ ſunt, & ego:

23. Miniſtri Chriſti ſunt (ut minus ſapiens dico) plus ego : in laboribus plurimis, in carceribus abundantiùs, in plagis ſupra modum, in mortibus frequenter.

24. A Judæis quinquies quadragenas, unâ minùs *s*, accepi.

25. Ter *t* virgis cæſus ſum, *u* ſemel lapidatus ſum, *x* ter naufragium feci, nocte & die in profundo maris fui *y*,

26. In itineribus ſæpè, periculis fluminum, periculis latronum, periculis ex genere *z*, peri-

A Eccleſiam veſtram.
B Sponſam.
C Gen. 3. 4.
D mentes & animi.
E in Chriſti myſterius.
F melioretm.
G apud Deum.
H q. d. verè dico.
I peribit.
K in qua eſt Corinthus.
L poſthac.
M gratis evangelizantes.
N more divino.
O materia
P de carnis nobilitate.
† DOM. SEXAG.
Q veſtra.
R munera.
S ne ſcilicet excederent numerum contra legem Deut. 25. v. 3.
T Actor. 16. 22.
U Actor. 14. 18.
X Actor. 27. 41.
Y Syr. ſine navigio in mari.
Z Syr. cognatione mea ſc. Judæis.

periculis ex Gentibus, periculis in civitate, periculis in solitudine, periculis in mari, periculis in falsis fratribus:

27. In labore, & ærumna, in vigiliis multis, in fame, & siti, in jejuniis multis, in frigore, & nuditate:

28. Præter illa, quæ extrinsecus sunt, instantia mea quotidiana, solicitudo omnium Ecclesiarum.

A *dolet seu affligitur.*

29. Quis infirmatur *a*, & ego non infirmor? quis scandalizatur, & ego non uror?

30. Si gloriari oportet: quæ infirmitatis meæ sunt, gloriabor.

31. Deus & Pater Domini nostri Jesu Christi, qui est benedictus in sæcula, scit, quòd non mentior.

B *Actor. 9. 24.*

32. Damasci *b* præpositus Gentis Aretæ, regis, custodiebat civitatem Damascenorum, ut me comprehenderet:

33. Et per fenestram in sporta dimissus sum per murum, & sic effugi manus ejus.

CAPUT XII.

I. Narrat factas sibi ante annos 14. divinas visiones, & de dato sibi carnis stimulo, 1. II. Ostendit, quòd cum compulerint, ut se laudaret, cùm ab illis potiùs debuisset commendari propter accepta ab ipso beneficia, 11. III. Refutat calumniantes, quòd per Titum pecuniam collegerit, 17. IV. Debortatur ab omnibus dissensionibus aliisque vitiis. 20.

C *alioqui.*

1. SI gloriari oportet (non expedit quidem *c*) veniam autem ad visiones, & revelationes Domini.

D *ergo ann. ær. vulg. 43. ut non de visione, qua in sua conversione Actor. 9. accidit, sed de alia, sit intelligendum. vide Chronologiam.*

2. Scio hominem in Christo ante annos quatuordecim *d*, sive in corpore *e* nescio, sive extra corpus, nescio, DEus scit, raptum hujusmodi usque ad tertium cælum *f*.

3. Et scio hujusmodi hominem (sive in corpore, sive extra corpus, nescio, Deus scit)

4. Quoniam raptus est in Paradisum: & audivit arcana *g* verba, quæ non licet *h* homini loqui.

5. Pro hujusmodi gloriabor: pro me autem nihil gloriabor nisi in infirmitatibus meis.

6. Nam, & si voluero gloriari, non ero insipiens: veritatem enim dicam: parco *i* autem, ne quis me existimet supra id, quod videt in me, aut aliquid audit ex me.

E *manente anima.*

7. Et ne magnitudo revelationum extollat me, datus est mihi stimulus *k* carnis meæ, angelus satanæ, qui me colaphizet *l*.

F *empyreum v. 3.*

8. Propter quod ter Dominum rogavi, ut discederet à me:

G *Græcè ineffabilia.*

9. Et idixit mihi: Sufficit tibi gratia mea: nam virtus in infirmitate perficitur. Libenter igitur gloriabor in infirmitatibus meis, ut inhabitet in me virtus Christi *.

H *impossibile est.*

I *abstineo.*

K *tentatio*

L *pudore afficiat.*

10. Propter quod *m* placeo mihi in infirmitatibus meis, in contumeliis, in necessitatibus, in persecutionibus, in angustiis pro Christo: Cùm enim infirmor, tunc potens sum *n*.

M *propter tantum commodum.*

II. 11. Factus sum insipiens, vos me coëgistis. Ego enim à vobis debui commendari: nihil enim minus fui ab iis, qui sunt supra modum *o* Apostoli: tametsi nihil sum *p*.

N *Christi virtute.*

12. Signa tamen Apostolatûs mei facta sunt super vos in omni patientia, in signis, & prodigiis, & virtutibus.

O *primi & præcipui.*

13. Quid est enim, quòd minus habuistis præ ceteris Ecclesiis, nisi quòd ego ipse non gravavi vos? Donate mihi hanc injuriam.

P *sc. ex me.*

14. Ecce tertio hoc paratus sum venire ad vos: & non ero gravis vobis. Non enim quæro, quæ vestra sunt, sed vos *q*. Nec enim

Q *salutem vestram.*

Gefahr der Heyden / in Gefahr in den Städten / in Gefahr in der Wüste / in Gefahr auf dem Meer / in Gefahr von falschen Brüdern /

27. In Arbeit und Bekümmernuß / in vilfältigem Wachen / in Hunger und Durst / in vil Fasten / in Kält und Blöse /

28. Ohne das jenig / was außwendig ist / mein tägliches Anligen / und Sorgfältigkeit für alle Kirchen.

29. Wer wird schwach / und ich werde nit schwach? wer wird geärgert / und ich brenne nit?

30. So ich mich je rühmen soll / so will ich mich meiner Schwachheit rühmen.

31. GOtt / und der Vatter unsers HErrn JESU Christi / der gebenedeyet ist in Ewigkeit / der weißt / daß ich nit lüge.

32. Der Land-Pfleger deß Königs Aretä / zu Damasco über das Volck / verwahrete die Stadt der Damascener / damit er mich ergreiffete:

33. Und ich ward durch ein Fenster in einem Korb / von der Maur hinab gelassen / und also entrann ich aus seinen Händen.

Das XII. Capitel.

I. Paulus zeigt an / wie er in dritten Himmel entzuckt worden / daß er sich aber nit überhebe / sey ihm gegeben der Stachel deß Fleischs. II. Daß er nit aus eigner Lieb / sondern der falschen Apostlen halben sich lobe / welche ihm wegen seiner Gedult und Wunderthaten hätten loben sollen / 11. III. Widerlegt die Verläumbdung / als wan er hinterlistig hab Geld samlen lassen / 17. IV. Ermahnt alle Spaltungen zu verhüten / damit er nit müsse solche abstraffen / 20.

1. GO ich mich nun rühmen soll (wiewohl es nit dienlich ist), so will ich auch auf die Gesicht und Offenbahrungen deß HErrn kommen.

2. Ich kenne einen Menschen in Christo vor vierzehen Jahren (er sey im Leib gewesen / das ich nit weiß / oder er sey ausser dem Leib gewesen / das ich auch nit weiß / GOtt weißt es) derselbig ward entzuckt / bis in den dritten Himel.

3. Und ich weiß / daß derselbig Mensch (er sey im Leib / oder ausser dem Leib gewesen / das weiß ich nit / GOtt weißt es.)

4. In das Paradeyß ist entzuckt worden / und hat verborgene Wort *a* gehöret / die keinem Menschen gezimet zu reden.

5. Darüber will ich mich rühmen: von mir aber will ich mich nit rühmen / als allein meiner Schwachheit.

6. Dan / wan ich mich rühmen wolte / so wurde ich darum nit thorrecht seyn: dan ich wurde die Warheit sagen: aber ich enthalte mich dessen / damit nit jemand mich höher achte / als er an mir sihet / oder als er von mir höret.

7. Und damit ich mich nit überhebe wegen der hohen Offenbahrungen / ist mir der Stachel meines Fleisches gegeben. der Engel deß Satans / daß er mich mit Fäusten schlage.

8. Darum hab ich dreymahl den HErrn gebetten / daß er von mir wiche:

9. Und er hat mir gesagt: Laß dich an meiner Gnad begnügen: dan die Krafft *b* wird in der Schwachheit vollkommen. Derowegen will ich mich gern rühmen in meiner Schwachheit / damit die Krafft Christi in mir wohne.

10. Darum hab ich ein Wohlgefallen an meinen Schwachheiten / an Schmach / an Nöthen / an Verfolgungen / an Aengsten um Christi willen: dan wan ich schwach bin / alsdan bin ich mächtig.

II. 11. Ich bin thorrecht worden / ihr habt mich darzu gezwungen. Dan ich solte von euch gelobt seyn worden: Dieweil ich nichts geringer gewesen bin / dan die überaus vortreffliche Apostel: wiewohl ich nichts bin:

12. Gleichwohl seynd die Zeichen meines Apostolischen Ambts über euch geschehen in aller Gedult / mit Zeichen / und Wunderwerck / und mit Kräfften.

13. Dan was ists / daß ihr weniger gehabt habt / als die andere Kirchen / ohne / daß ich euch selbst nit beschweret hab? Verzeyhet mir dise Ubelthat.

14. Sehet / ich bin jetzt bereit zum drittenmahl zu euch zu kommen: und will euch nit beschwerlich seyn. Dan ich suche nit / was euer ist / sondern euch selbst. Dan es sol-

a Geheimnussen. b Tugend.

len

len nit die Kinder den Eltern Schätz sammlen / sondern die Eltern den Kindern.

15. Ich aber will überaus gern darstrecken / und mich selbst darstrecken lassen für eure Seelen: wiewohl ich euch mehr liebe / und weniger geliebet werde.

16. Aber sey dem also / daß ich euch nit beschweret hab / dieweil ich aber klug war / so hab ich euch mit Listen gefangen.

III. 17. Hab ich euch dan durch jemand von den jenigen hintergangen / die ich zu euch gesandt hab?

18. Ich hab Titum gebetten / und einen Bruder mit ihm gesandt. Hat euch Titus hintergangen? Haben wir nit in einem Geist gewandlet / und in einerley Fußstapffen?

19. Vermeynet ihr abermahl / daß wir uns bey euch entschuldigen? Wir reden in Christo vor GOttes Angesicht: Aber es geschicht alles / ihr Allerliebste / um eurer Erbauung willen.

IV. 20. Dan ich förchte / daß ich euch also villeicht nit finden werde / wie ich will / wan ich komme: und daß ich auch von euch also nit gefunden werde / wie ihr wollet: daß nit etwan Hader / Eyfer / Zorn / Zweyspalt / Affterred a Ohrenblasen / Aufblehen / und Empörungen unter euch seyen.

21. Daß mich GOTT nit abermahl bey euch demüthige / wan ich abermahl kommen werde / und daß ich leyd tragen müsse über vil / die zuvor gesündiget / und nit Buß gethan haben wegen der Unsauberkeit / und Hurerey / und Unzucht / die sie begangen haben.

Das XIII. Capitel.

1. Paulus ermahnt zur Besserung / dan etliche mit Lastern verstrickt / sein heilsame Ermahnung in Wind schluzen / 1. II. Sonderlich / daß sie seinen von Christo gegebnen Gewalt förchten / 3. III. Beschließt seine Epistel mit gewöhnlichem Gruß und Ermahnung zur Vollkommenheit / Lieb und Frid / 11.

1. SEhet / ich komme nun zum drittenmahl zu euch: in zweyer oder dreyer Zungen Mund soll ein jegliches Wort bestehen.

2. Ich habs euch vor gesagt / und sage es nochmahl vor / als gegenwärtig / und nun abwesend / den jenigen / die zuvor gesündiget haben / und den andern allen / daß ich nit verschonen will / wan ich widerum komme.

II. 3. Suchet ihr den jenigen zu erfahren / der in mir redet / nemlich Christum / der unter euch nit schwach ist / sondern Er ist mächtig unter euch?

4. Dan obwohl Er aus Schwachheit gecreußiget ist / so lebet Er doch aus GOttes Krafft. Dan wir seynd auch schwach in Ihm: aber aus der Krafft GOttes werden wir mit Ihm unter euch leben.

5. Versuchet euch selbst / ob ihr im Glauben seyd / prüfet euch selbst. Erkennet ihr euch selbst nit / daß Christus JEsus in euch ist? Es sey dan / daß ihr villeicht verworffen seyd.

6. Ich hoffe aber / ihr werdet erkennen / daß wir nit verworffen seynd.

7. Wir bitten aber GOtt / daß ihr nichts Böses thut / nit darum / daß wir bewehret erscheinen: sondern daß ihr thut / was wohl gethan ist / wir aber als Verworffene seyen.

8. Dan wir vermögen nichts wider die Warheit / sondern für die Warheit.

9. Dan wir erfreuen uns / daß wir schwach seynd / ihr aber seyd mächtig / und das ists / darum wir bitten / nemlich eure Vollkommenheit.

10. Derowegen schreibe ich diß abwesend / auf daß ich nit in Gegenwart etwas härter verfahren müsse / nach der Macht / die mir der HErr zu Erbauung / und nit zur Zerstöhrung gegeben hat.

III. 11. Was übrig ist / liebe Brüder / erfreuet euch / seyd vollkommen / ermahnet euch / seyd eines gesinnet / habt Frid unter euch / so wird der GOtt deß Fridens / und der Lieb mit euch seyn.

12. Grüsset euch untereinander mit dem heiligen Kuß. Es grüssen euch alle Heilige b.

13. Die Gnad unsers HErrn JEsu Christi / und die Lieb GOttes / und die Gemeinschafft deß heiligen Geists / sey mit euch allen / Amen.

a Ehrabschneiden. b Christen.

debent filii parentibus thesaurizare, sed parentes filiis.

15. Ego autem libentissimè impendam *a*, & superimpendar ipse pro animabus vestris: licet plus vos diligens, minùs diligar. *A f. omnia mea.*

16. Sed esto: ego vos non gravavi: sed cùm essem astutus, dolo vos cepi.

III. 17. Numquid per aliquem eorum, quos misi ad vos, circumveni vos?

18. Rogavi Titum, & misi cum illo fratrem, Numquid Titus vos circumvenit? nónne eodem spiritu ambulavimus? nónne iisdem vestigiis?

19. Olim putatis, quòd excusemus nos apud vos? Coram Deo in Christo loquimur: omnia autem charissimi propter ædificationem vestram.

IV. 20. Timeo enim, ne fortè, cùm venero, non quales volo, inveniam vos: & ego inveniar à vobis *b*, qualem non vultis: ne fortè contentiones, æmulationes, animositates *c*, dissensiones, detractiones, susurrationes, inflationes *d*, seditiones sint inter vos: *B ut severus pater & vindex. C Græcè iræ.*

21. Ne iterùm cùm venero, humiliet me Deus apud vos; & lugeam *e* multos ex iis, qui ante peccaverunt, & non egerunt pœnitentiam super immunditia, & fornicatione, & impudicitia, quam gessérunt. *D fastus & tumores. E cogat lugere, acrius illos castigando.*

CAPUT XIII.

I. Comminatur obstinatis, ut ad pœnitentiam provocet, ne ad ipsos veniens cogatur severè eos castigare, 1. II. Cujus virtutem & datam à Christo potestatem meritò deberent in se ipsis agnoscere, 3. III. Addit generalem exhortationem, & salutationes. 11.

1. ECce tertio hoc venio ad vos: In ore duorum, vel trium testium stabit omne verbum. *F Deut. 19. 15. Matth. 18. 16. Joann. 8. 17. Hebr. 10. 28.*

2. Prædixi, & prædico, ut præsens, & nunc absens, iis, qui ante peccaverunt, & cæteris omnibus, quoniam, si venero iterùm, non parcam *g*.

II. 3. An experimentum quæritis ejus, qui in me loquitur Christus, qui in vobis non infirmatur, sed potens est in vobis? *G sed expediam virgam Ecclesiasticam.*

4. Nam etsi crucifixus est ex infirmitate: sed vivit ex virtute Dei. Nam & nos infirmi sumus in illo: sed vivemus cum eo ex virtute Dei in vobis.

5. Vosmetipsos tentate *h*, si estis in fide: ipsi vos probate. An non cognoscitis vosmetipsos, quia Christus Jesus in vobis est? nisi fortè reprobi *i* estis. *H explorate. I non probati, quasi reprobi.*

6. Spero autem, quòd cognoscetis, quia nos non sumus reprobi.

7. Oramus autem Deum, ut nihil mali faciatis, non ut nos probati appareamus, sed ut vos quod bonum est, faciatis: nos autem ut reprobi simus.

8. Non enim possumus aliquid *k* adversùs veritatem, sed pro veritate. *K optare.*

9. Gaudemus enim, quoniam nos infirmi sumus, vos autem potentes estis. Hoc & oramus vestram consummationem *l*. *L perfectionem.*

10. Ideò hæc absens scribo, ut non præsens durius agam, secundùm potestatem, quam Dominus dedit mihi in ædificationem, & non in destructionem. *†PRO MISSA DE SS. TRINIT.*

III. 11. De cetero, fratres, † gaudete, perfecti estote, exhortamini *m*, idem sapite, pacem habete, & Deus pacis, & dilectionis erit vobiscum. *M invicem.*

12. Salutate invicem in osculo sancto. Salutant vos omnes sancti. *N Patris quia meminit omnium personarum.*

13. Gratia Domini nostri JEsu Christi, & charitas Dei *n*, & communicatio sancti Spiritûs sit cum omnibus vobis. Amen *.

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD GALATAS.

CAPUT I.

I. *Reprehendit Galatas Apostolus, quòd abduci se permiserint à veritate Evangelii, quam ab ipso acceperant, 6. II. Quia eam non ab homine, sed immediatè à Christo per revelationem didicit, 11. III. Et tantâ solertiâ posteà illam docuit, quantâ ipsam anteà impugnaverat, addens quòd Deus ipsum ad evangelizandum segregaverit. 13.*

A *ad apostolatum vocatus.* B *purum.*

PAulus Apostolus non ab hominibus *a*, neque per hominem *b*, sed per JEsum Christum, & Deum Patrem, qui suscitavit eum à mortuis:

2. Et qui mecum sunt omnes fratres, Ecclesiis Galatiæ.

C *multiplicetur.*

3. Gratia vobis *c*, & pax à Deo Patre, & Domino nostro JESU Christo.

D *vita carnali.* E *ex voluntate & præcepto Patris.*

4. Qui dedit semetipsum pro peccatis nostris, ut eriperet nos de præsenti sæculo *d* nequam, secundùm voluntatem Dei & Patris nostri *e*.

5. Cui est gloria in sæcula sæculorum: Amen.

I. 6. Miror, quòd sic tam citò transferimini ab eo, qui vos vocavit in gratiam Christi, in aliud Evangelium:

F *sc. Evangelium.* G *mutare.*

7. Quod non est *f* aliud, nisi sunt aliqui, qui vos conturbant, & volunt convertere *g* Evangelium Christi.

8. Sed licet nos, aut Angelus de cœlo evangelizet vobis præterquàm quod evangelizavimus vobis, anathema sit.

9. Sicut prædiximus, & nunc iterum dico: Si quis vobis evangelizaverit præter id, quod accepistis, anathema sit.

H *probari cupio.* † IN COMM. S. PAULI APOST.

10. Modò enim hominibus suadeo *h*, an Deo? An quæro hominibus placere? si adhuc hominibus placerem, Christi servus non essem.

II. 11. † Notum *i* enim vobis facio, fratres, Evangelium, quod evangelizatum est à me, quia non est secundùm hominem *k*:

I 1. *Cor.* 15. 1. K *sc. ab homine inventum.*

12. Neque *l* enim ego ab homine accepi illud, neque didici, sed per revelationem Jesu Christi.

L *Ephes.* 3. 3. M *impugnabam. & vastabam.*

III. 13. Audistis enim conversationem meam aliquando in Judaismo: quoniam supra modum persequebar Ecclesiam Dei, & expugnabam *m* illã.

14. Et proficiebam in Judaismo supra multos coætaneos meos in genere meo, abundantiùs æmulator existens paternarum mearum traditionum.

15. Cùm autem placuit ei, qui me segregavit ex utero matris meæ, & vocavit per gratiam suam.

N *per me.*

16. Ut revelaret Filium suum in me *n*, ut evangelizarem illum in Gentibus: continuò

O *consensi.*

non acquievi *o* carni & sanguini *p*.

P *hominibus.*

17. Neque veni Jerosolymam ad antecessores meos Apostolos: sed abii in Arabiam *q*: &

Q *ann. ar. vulg.* 34.

iterum reversus sum Damascum:

R *anno* 37.

18. Deinde post annos tres *r* veni Jerosolymam videre Petrum, & mansi apud eum diebus quindecim:

19. Alium autem Apostolorum vidi neminem, nisi Jacobum fratrem Domini.

S *teste*

20. Quæ autem scribo vobis; ecce coram Deo *s*, quia non mentior *.

T *eodem ann.*

21. Deinde veni *t* in partes Syriæ, & Ciliciæ.

22. Eram autem ignotus facie Ecclesiis Judææ, quæ erant in Christo:

23. Tantùm autem auditum habebant: Quo-

Die Epistel Deß Heiligen Pauli Zu den Galatern.

Das I. Capitel.

I. Paulus verweißt den Galatern / daß sie nach verlassenem wahren Evangelio sich zum Judenthum gekehrt haben / 6. II. Bezeuget die Gewißheit seines Evangelii aus Christo / welcher ihn dasselbe gelehrt / 11. III. Vermeldet / daß er ein ernsthaffter Verfechter deß Judenthums / und Verfolger der Kirchen Christi / von Christo sey beruffen worden / 13.

PAulus ein Apostel / nit von Menschen / auch nit durch einigen Menschen / sondern durch JESUM Christum / und GOtt den Vatter / der Jhn von den Todten aufferwecket hat:

2. Samt allen Brüdern / die bey mir seynd: den Kirchen in Galatia.

3. Gnad sey mit euch / und Frid von GOtt dem Vatter / und unserm HErrn JEsu Christo /

4. Der sich selbst für unsere Sünden gegeben hat / damit er uns errettete von diser gegenwärtigen bösen Welt / nach dem Willen GOttes / und unsers Vatters /

5. Welchem Ehr sey in alle Ewigkeit / Amen.

I. 6. Mich wundert / daß ihr euch so gar bald abführen lasset von dem / der euch zu der Gnad Christi beruffen hat / auf ein anders Evangelium:

7. Das doch kein anders ist / als daß etliche seynd / die euch unruhig machen / und wollen das Evangelium Christi verkehren.

8. Aber wan schon wir / oder ein Engel vom Himmel euch ein anders predigen wurde / ausser dem / das wir euch geprediget haben / der sey verflucht.

9. Wie wir zuvor gesagt haben / also sage ich jetzt abermahl: so euch jemand ein anders prediget / ausser dem / das ihr empfangen habt / der sey verflucht.

10. Uberredе ich dan nun die Menschen / oder GOtt? Oder suche ich den Menschen zu gefallen? Wan ich den Menschen noch wohl gefiel / so wäre ich Christi Knecht nit.

II. 11. Dan ich thue euch kund / liebe Brüder / daß das Evangelium / welches von mir ist geprediget worden / nit nach dem Menschen ist:

12. Dan ich auch selbst hab dasselbig von keinem Menschen empfangen / noch gelehrnet / sondern durch die Offenbahrung JEsu Christi.

III. 13. Dan ihr habt je wohl gehört meinen Wandel vor Zeiten im Judenthum: daß ich die Kirchen GOttes über die Maaß verfolget / und verstöhret hab /

14. Und daß ich im Judenthum zugenommen hab über vil / die meines Alters waren in meinem Geschlecht: und vilmehr geeyfert über meine vätterliche Satzungen.

15. Nachdem es aber demselbigen gefallen / der mich aus meiner Mutter Leib herab gesöndert / und durch seine Gnad beruffen hat /

16. Daß Er seinen Sohn in mir offenbahre / und daß ich denselbigen predigen solte unter den Heyden: so hab ich alsbald nit auf Fleisch und Blut gesehen /

17. Bin auch nit gen Jerusalem kommen zu denen / die vor mir Apostel waren: sondern ich bin in Arabiam gereiset / und von dannen widerum kommen gen Damascum:

18. Folgends über drey Jahr hernach bin ich gen Jerusalem kommen / Petrum zu sehen / und blibe fünffzehen Täg lang bey ihm /

19. Aber der andern Apostlen hab ich keinen gesehen / als Jacobum / den Bruder deß HErrn.

20. Was ich euch aber schreibe / sihe / ich bezeuge vor GOtt / daß ich nit lüge.

21. Darnach bin ich in die Landschafften Syriä / und Cilicià kommen.

22. Ich war aber von Angesicht unbekannt den Kirchen im Jüdischen Land / die in Christo waren:

23. Sie hatten aber allein aus dem Gehör vernommen:

men: daß / der uns vor disem verfolgte / der prediget jetzt den Glauben / welchen er zuvor anfochte.

24. Und sie prysen GOtt in mir.

Das II. Capitel.

I. Paulus lehrt / daß er Petro / Jacobo / und Johanni sein Evangelium vorgehalten / welches sie durchaus gut geheissen / daß es unveränderlich bleiben solte / .2 II. Wie er sich mit ihnen vereinigt / da sie den Juden / er aber den Unglaubigen solte predigen / 7. III. Erzehlt / wie er Cepham gestrafft / weil er sich deß Judenthums annahme / und die Heyden Jüdisch zu leben anhielte / 11. IV. Beweißt / daß wir nicht aus den Wercken deß Gesatzs / sondern aus dem Glauben Christi gerechtfertiget werden / 15.

1. DArnach über vierzehen Jahr zohe ich widerum hinauf gen Jerusalem mit Barnaba / und nahm Titum auch mit mir.

I. 2. Ich zohe aber hinauff nach einer Offenbahrung / und trug ihnen vor das Evangelium / das ich unter den Heyden predige / besonders aber mit denen / die im Ansehen waren: auf daß ich villeicht nit vergeblich lieffe / oder gelauffen wäre.

3. Es ward aber auch Titus / der bey mir war / nit gezwungen / sich beschneyden zulassen / wiewol er ein Heyd war:

4. Und das wegen der neben eingeführten falschen Brüdern / welche waren neben hineinkommen / unsere Freyheit zu verkundschafften / die wir in Christo JEsu haben / auf daß sie uns in Dienstbarkeit brächten.

5. Denen wir auch nit ein Stund lang gewichen seynd daß wir uns unterwerffen solten: damit die Warheit deß Evangelii bey euch verbleibe.

6. Von denen aber die im Ansehen waren (welche sie etwan vor disem gewesen / daran ist mir nichts gelegen. GOTT achtet das Ansehen der Menschen nit) von denen sage ich / die im Ansehen waren / ist mir nichts zugelegt worden.

II. 7. Sondern hingegen da sie sahen / daß mir das Evangelium auf die Vorhaut vertrauet war / gleichwie Petro auf die Beschneidung.

8. (Dan der mit Petro würcket im Apostolischen Ambt unter der Beschneidung / der würcket auch mit mir unter den Heyden:)

9. Und als sie die Gnad erkannten / die mir gegeben ist / nemlich Jacobus / und Cephas / und Johannes / welche für die Säulen gehalten wurden / da gaben sie mir und Barnabä die Händ / und vereinigten sich mit uns / daß wir unter den Heyden / sie aber unter der Beschneydung predigen solten:

10. Allein / daß wir der Armen ingedenck wären / wie ich auch dasselbige zu thun sorgfältig gewesen bin.

III. 11. Als aber Cephas gen Antiochiam kommen war / da widerstund ich ihm in das Angesicht: dan er war sträfflich:

12. Dan zuvor / eh dan etliche von Jacobo kamen / aß er mit den Heyden: nachdem sie aber kommen waren / entzohe er sich / und sönderte sich ab / aus Forcht vor denen / die aus der Beschneydung waren.

13. Es fielen auch die andere Juden seiner Heuchlerey bey: also / daß auch Barnabas von ihnen in dise Heuchlerey geführet ward.

14. Als ich aber sahe / daß sie nit richtig wandelten / nach der Warheit deß Evangelii / sprach ich zu Cepha in Gegenwart ihrer aller: So du / der du ein Jud bist / auf heydnisch lebest / und nit auff Jüdisch: wie zwingest du dan die Heyden auf Jüdisch zu leben?

15. Wir seynd wol von Natur Juden / und nit Sünder aus den Heyden.

IV 16. Aber dieweil wir wissen / daß der Mensch aus den Wercken deß Gesatzs nit gerechtfertiget wird / sondern durch den Glauben JEsu Christi: so glauben wir auch an Christum JEsum / damit wir aus dem Glauben Christi und nit aus den Wercken deß Gesatzs gerechtfertiget werden: darum / daß aus den Wercken deß Gesatzs kein Fleisch wird gerechtfertiget werden.

17. So nun wir / die wir suchen in Christo gerechtfertiget zu werden / selbst auch Sünder seynd gefunden worden / ist dan Christus ein Diener der Sünd? Das sey fern.

niam, qui persequebatur nos aliquando, nunc evangelizat fidem, quam aliquando expugnabat:

24. Et in me clarificabant *a* Deum. A *glorificabant.*

CAPUT II.

I. *Paulus Evangelii veritatem liberè semper docuit inter gentes, approbantibus id primis Apostolis, & nihil ad id addentibus. 2.* II. *Dicit se ab iis in socium receptum fuisse, ut gentibus prædicaret, 7.* III. *Refert, quòd palàm reprehenderit Cepham cùm incautus Judaismum simularet. 11.* IV. *Ostendit hominem justificari non ex legis operibus, sed per fidem in Christum. 16.*

1. DEinde post annos quatuordecim *b*, iterum ascendi Jerosolymam cum Barnaba, assumpto & Tito. B *à conversione nempe an. 50. vid. Act. 15. 2.*

I. 2. Ascendi autem secundùm revelationem *c*: & contuli cum illis Evangelium, quod prædico in Gentibus, seorsum *d* autem iis, qui videbantur aliquid esse: ne fortè in vacuum currerem *e*, aut cucurrissem. C *monente Domino.* D *ne Judaei scandalizarentur.*

3. Sed neque Titus, qui mecum erat, cùm esset Gentilis, compulsus est circumcidi:

4. Sed propter subintroductos *f* falsos fratres, qui subintroierunt explorare libertatem nostram, quam habemus in Christo JEsu, ut nos in servitutem redigerent. E *prædicarem.* F *irrepentes.*

5. Quibus neque ad horam cessimus subjectione, ut veritas Evangelii permaneat apud vos: G *Deut. 10. 17. Job. 34. 19 Sap. 6. 8. Eccl. 35. 15. Actor. 10. 34. Rom. 2. 11. Ephes. 6. 9. Coloss. 3. 25. 1. Pet. 1. 17.*

6. Ab iis autem, qui videbantur esse aliquid (quales aliquando fuerint, nihil meâ interest. *g* Deus personam hominis non accipit) mihi enim, qui videbantur esse aliquid, nihil *h* contulerunt. H *doctrinæ vel auctoritatis.*

II. 7. Sed econtra cùm vidissent, quod creditum est mihi Evangelium præputii, sicut & Petro circumcisionis:

8. (Qui enim operatus est Petro in Apostolatum circumcisionis *i*, operatus est & mihi inter Gentes.) I *conversionem Judæorum.*

9. Et cùm cognovissent gratiam, quæ data est mihi, Jacobus, & Cephas, & Joannes, qui videbantur columnæ esse, dextras dederunt mihi & Barnabæ societatis *k*: ut nos in Gentes *l*, ipsi autem in circumcisionem *m*: K *sociales in signum fœderis.*

10. Tantùm *n* ut pauperum memores essemus: quod etiam solicitus fui hoc ipsum facere, L *præcipuè Judæis prædicarent.*

III. 11. Cùm autem venisset Cephas Antiochiam, in faciem *o* ei restiti, quia reprehensibilis erat.

12. Priùs enim, quàm venirent quidam à Jacobo, cum Gentibus edebat, cùm autem venissent, subtrahebat, & segregabat se, timens eos, qui ex circumcisione erant. M *Judæis prædicarent.* N *monuerunt.*

13. Et simulationi ejus consenserunt *p* ceteri Judæi, ita ut & Barnabas duceretur ab eis in illam simulationem. O *palàm.* P *similiter simulantes.*

14. Sed cùm vidissem, quòd non rectè ambularent ad *q* veritatem Evangelii, dixi Cephæ coram omnibus: Si tu, cùm Judæus sis, gentiliter vivis, & non Judaicè: quomodo *r* Gentes cogis Judaizare? Q *seu juxta.* R *cur nunc.*

15. Nos natura *s* Judæi, & non ex Gentibus peccatores *t*. S *à nativitate & genere.*

IV. 16. Scientes autem, quòd non justificatur homo ex operibus *u* legis nisi per fidem JEsu Christi: & nos in Christo JEsu credimus, ut justificemur ex fide Christi, & non ex operibus legis: *x* propter quod ex operibus legis non justificabitur omnis caro. T *u fideles.* U *seu vi operum.* X *Rom. 3. 23* Y *eò quòd legem non servemus.*

17. Quòd si quærentes justificari in Christo, inventi sumus & ipsi peccatores *y*, numquid Christus peccati minister est *z*? Absit. Z *legem abrogando.*

18. Si

18. Si enim, quæ destruxi, iterum hæc ædi-
ficco: prævaricatorem me constituo.

A *Christi.* 19. Ego enim per legem *a*, legi *b* mortuus *c*
B *Moysis.* sum, ut Deo vivam: Christo confixus sum
C *non amplius obnoxius.* cruci.

20. Vivo autem, jam non ego: vivit verò
in me Christus. Quòd autem nunc vivo in
carne: in fide vivo filii Dei, qui dilexit me, &
tradidit semetipsum pro me.

D *frustrà.* 21. Non abjicio gratiam Dei. Si enim per
E *sufficit enim lex.* legem justitia, ergo gratis *d* Christus mortuus
est. *e*

CAPUT III.

I. Pluribus probat nos non justificari per legem Mosaicam vel opera legis sed per fidem in Christum. Quia Galatæ Spiritus sancti dona non in circumcisione, sed per fidem in Christum acceperunt. 2. II. Ipse Abraham per fidem justificatus est. 5. III. Qui sub lege sunt, sub maledicto sunt, à quo Christus nos liberavit, 10. IV. Quia promissiones factæ Abrahæ & semini ejus, per fidem in Christum à credentibus accipiuntur, & complentur. 14.

F *Elementavit faciens.* 1. O Insensati Galatæ, quis vos fascinavit *f* non
G *propositus ad imitandum.* obedire veritati, ante quorum oculos
H *sanctum* JEsus Christus præscriptus *g* est, in vobis
I *per prædicationem.* crucifixus?

I. 2. Hoc solùm à vobis volo discere: Ex ope-
ribus legis Spiritum *h* accepistis, an ex auditu *i*
K *quia spero emendationem.* fidei?

3. Sic stulti estis, ut cùm spiritu cœperitis,
L *id facit.* nunc carne consummemini?

4. Tanta passi estis sinè causa? si tamen sinè
M *Gen. 15.* causa *k*.

6. II. 5. Qui ergo tribuit vobis Spiritum, &
Rom. 4. 3. operatur virtutes in vobis: ex operibus legis,
Jac. 2 23. an ex auditu fidei *l*?

N *Deus auctor Scripturæ.* 6. Sicut scriptum est: *m* Abraham credidit
O *Gen. 12. 3.* Deo, & reputatum est illi ad justitiam.

7. Cognoscite ergo, quia, qui ex fide sunt,
ii sunt filii Abrahæ.

Eccli. 44. 20. 8. Providens autem Scriptura *n*, quia ex
fide justificat Gentes Deus, prænuntiavit
Abrahæ: *o* Quia benedicentur in te omnes
P *fide nituntur, & fidem Abrahæ imitantur.* Gentes.

9. Igitur, qui ex fide sunt *p*, benedicentur cum
fideli Abraham.

III. 10. Quicumque enim ex operibus legis
Q *quia legem non faciunt, imò sinè fide implere non possunt.* sunt, sub maledicto sunt *q*. Scriptum est enim:
R *Deut. 27. 26.* Maledictus *r* omnis, qui non permanserit in om-
nibus, quæ scripta sunt in Libro legis, ut faciat
ea.

Hab. 2. 4. Rom. 1. 17. 11. Quoniam autem in lege nemo justifica-
tur apud Deum, manifestum est: quia *s* justus
ex fide vivit.

12. Lex autem non est ex fide, sed, qui *t*
S *Levit. 18. 5.* fecerit ea *u*, vivet in illis.

13. Christus nos redemit de maledicto le-
gis, factus pro nobis maledictum *x*, quia scrip-
T *Deut. 21. 23.* tum est: Maledictus *y* omnis, qui pendet in
ligno:

IV. 14. Ut in Gentibus benedictio Abrahæ
U *mandata.* fieret in *z* Christo JEsu, ut pollicitationem
Spiritûs accipiamus per fidem.

X *opinione & sensu hominum,* 15. Fratres (secundùm hominem *a* dico)
tamen *b* hominis confirmatum testamentum
nemo spernit, aut superordinat.

Y *Deut.* 16. † Abrahæ dictæ sunt promissiones, &
21. 23. semini ejus. Non dicit: Et seminibus quasi in
Z *seu per.* multis: sed quasi in uno: Et semini tuo, qui
A *humano more & exemplo.* est Christus.

17. Hoc autem dico, testamentum confir-
matum à Deo: quæ post quadringentos & tri-
B *Hebr. 9. 17.* ginta annos facta est Lex, non irritum facit ad
evacuandam promissionem.

† *DOM. 13. POST PENTEC.* 18. Nam si ex lege hereditas, jam non ex
promissione. Abrahæ autem per repromissio-
nem donavit Deus.

18. Dan so ich dasselbig widerum aufbaue / was ich zerstöret hab / so mache ich mich selbst zu einem Ubertretter.

19. Dan ich bin durch das Gesatz dem Gesatz abgestorben / daß ich GOtt leben solt: ich bin mit Christo an das Creutz gehefftet.

20. Aber ich lebe / nunmehr nit ich / sondern Christus lebet in mir. Daß ich aber jetzt im Fleisch lebe / das lebe ich im Glauben an den Sohn GOttes / der mich geliebet hat / und sich selbst für mich gegeben.

21. Ich verwerffe die Gnad GOttes nit. Dan so die Gerechtigkeit aus dem Gesatz kommt / so ist Christus vergeblich gestorben.

Das III. Capitel.

I. Paulus gibt etliche Ursachen / warum wir durch den Glauben Christi / und nit durch das Gesatz werden gerechtfertiget: Weil die Galater selbst erfahren / daß sie nit in der Beschneidung / sondern in dem Tauff den H Geist / und seine Gaaben empfangen haben / 2. II. Weil Abraham darum gerecht worden / daß er GOtt geglaubet hat / 5. III. Weil die / so unter dem Gesatz leben / unter dem Fluch seynd / der Gerecht aber aus dem Glauben lebt / 10 IV. Weil Abrahã und seinem Saamen die Verheissungen geschehen seynd / so auf die Glaubige kommen / durch den Glauben an Christum / 14.

I. O Ihr unverständige Galater / wer hat euch bezaubert / daß ihr der Warheit nit gehorchet? Vor deren Augen JEsus Christus geschriben war / und ist in euch gecreutziget.

I. 2. Das begehre ich allein von euch zu lehrnen: Habt ihr den Geist aus den Wercken deß Gesatzs / oder aus dem Gehör deß Glaubens empfangen?

3. Seyd ihr so unwitzig / daß ihr / nachdem ihr im Geist habt angefangen / jetzt im Fleisch vollenden wollet?

4. Habt ihr dan umsonst so vil gelitten? Wans anders umsonst ist.

II. 5. Der euch nun den Geist gibt / und Wunderthaten unter euch würcket / thut er das aus den Wercken deß Gesatzs oder aus dem Gehör deß Glaubens?

6. Wie geschriben stehet: Abraham hat GOtt geglaubt / und es ist ihm zur Gerechtigkeit gerechnet worden.

7. So erkennet nun / daß die / so aus dem Glauben seynd / dieselbige seynd Abrahams Kinder.

8. Die Schrifft aber hat zuvor gesehen / daß GOtt die Heyden auß dem Glauben gerecht macht: und hat dem Abraham zuvor verkündiget: In dir sollen alle Heyden geseegnet werden.

9. Derowegen die aus dem Glauben seynd / die werden mit dem glaubigen Abraham geseegnet.

III. 10. Dan alle die jenige / welche auß den Wercken deß Gesatzs seynd / die seynd unter dem Fluch. Dan es stehet geschriben: Verflucht sey ein jeglicher / der nit in allem bleibet / das in dem Buch deß Gesatzs geschriben stehet / daß ers thue.

11. Daß aber durch das Gesatz niemand bey GOtt gerechtfertiget wird / ist offenbahr. Dan der Gerecht lebet aus dem Glauben.

12. Das Gesatz aber ist nit aus dem Glauben: sondern / wer es thut / der wird dardurch leben.

13. Christus aber hat uns erlöset von dem Fluch deß Gesatzs / dieweil Er zum Fluch für uns worden ist / dan es stehet geschriben: Verflucht sey ein jeglicher / der am Holtz hanget:

IV. 14. Auf daß der Seegen Abrahã in Christo JEsu über die Heyden käme / damit wir die Verheissung deß Geists durch den Glauben empfiengen.

15. Liebe Brüder (ich rede nach menschlicher Weiß) niemand verachtet doch eines Menschens Testament / nachdem es bestättiget ist / oder thut etwas hinzu.

16. Nun seynd die Verheissungen dem Abraham geschehen / und seinem Saamen. Er sagt nit: und denen Saamen / als von vilen: sondern als von einem: und deinem Saamen / der ist Christus.

17. Das sage ich aber: Den Bund / der von GOtt bestättiget ist / denselbigen vernichtiget das Gesatz nit / welches über vierhundert und dreyßig Jahr hernach ist gegeben worden / daß es die Verheissung aufheben solte.

18. Dan so die Erbschafft aus dem Gesatz kommt / so kommt sie nit aus der Verheissung. Aber dem Abraham hats GOtt durch die Verheissung geschencket.

19. Was

19. Was soll dan das Gesatz? um der Ubertrettung willen ist es gestellt worden / biß der Saam käme / dem die Verheissung geschehen war / und ist durch die Engel verordnet worden / in der Hand deß Mittlers.

20. Ein Mittler aber ist nicht eines einigen Mittler: GOtt aber ist einig.

21. Ist dan das Gesatz wider die Verheissung GOttes? das sey fern. Dan / wan ein Gesatz gegeben wäre / das lebendig machen kunte / so käme die Gerechtigkeit warhafftig auß dem Gesatz.

22. Aber die Schrifft hat alles unter die Sünd beschlossen / damit die Verheissung den Glaubigen aus dem Glauben JEsu Christi gegeben wurde.

23. Zuvor aber / eh der Glaub kam / wurden wir unter dem Gesatz bewahret / und verschlossen auf den Glauben / der noch solte geoffenbahret werden.

24. Derowegen ist das Gesatz unser Zuchtmeister gewesen in Christo / damit wir aus dem Glauben gerechtfertiget wurden.

25. Nachdem aber der Glaub kommen ist / so seynd wir nun nit mehr unter dem Zuchtmeister.

26. Dan ihr seyd alle Kinder GOttes / durch den Glauben / der in Christo JEsu ist.

27. Dan alle / die ihr in Christo getauffet seyd / habt Christum angezogen.

28. Hie ist kein Jud / noch Griech: hie ist kein Knecht / noch Freyer: hie ist kein Mann / noch Weib. Dan ihr alle seyd eins in Christo JEsu.

29. Seyd ihr aber Christi / so seyd ihr auch Abrahams Saammen / und nach der Verheissung Erben.

Das IV. Capitel.

L. Paulus erklärt / die Juden seyen als Kinder und Knecht / unter dem Gesatz begriffen / die Christen aber / als erwachsene Söhn in der Freyheit deß Glaubens Christi / gezimme sich derohalben nit / daß sie sich wider zum Gesatz kehren / 1. II. Ermahnet die Galater / vom Evangelio nicht abzuweichen / 13. III. Erweißt die Dienstbarkeit deß Judenthums aus Jsmael / die Freyheit deß Evangelii aus Jsaac / 21.

1. ICh sage aber: So lang der Erb ein Kind / so ist unter ihm / und einem Knecht kein Unterschid / wiewohl er ein Herr ist aller Güter:

2. Sondern ist unter den Vormundern und Pflegern / biß zur Zeit / welche vom Vatter bestimmt ist:

3. Also auch wir / da wir kleine Kinder waren / da waren wir unter denen Elementen der Welt / und dieneten.

4. Als aber die Erfüllung der Zeit kam / da sandte GOTT seinen Sohn / der von einem Weib gebohren ward / und dem Gesatz unterthänig worden /

5. Auf daß er die jenige erlösete / welche unter dem Gesatz waren / damit wir die Kindschafft empfiengen.

6. Dieweil ihr aber Kinder seyd / so hat GOtt den Geist seines Sohns in eure Hertzen gesandt / der ruffet: Abba / Vatter.

7. Derowegen ists nunmehr kein Knecht / sondern ein Sohn. Wer aber ein Sohn ist / der ist auch ein Erb durch GOtt.

8. Aber zu der Zeit / da ihr von GOtt nichts wußtet / habt ihr den jenigen gedienet / die von Natur nicht Götter seynd.

9. Nun aber / dieweil ihr GOtt erkennt habt / ja auch von GOtt seyd erkennt worden: Wie wendet ihr euch dan widerum zuruck zu den schwachen und dürfftigen Elementen / denen ihr von neuem dienen wollet?

10. Jhr haltet Täg / und Monath / und Zeit / und Jahr.

11. Da förchte ich eurenthalben / daß ich villeicht umsonst unter euch gearbeitet hab.

12. Seyd doch / wie ich bin / dan ich bin auch / wie ihr seyd / liebe Brüder / ich bitte euch. Jhr habt mir kein Leyd gethan.

II. 13. Jhr wisset aber / daß ich euch das Evangelium in Schwachheit deß Fleisches schon vorlängst geprediget hab: so habt ihr auch die Versuchung in meinem Fleisch

14. nit verachtet / noch verschmähet: sondern habt mich aufgenommen / wie einen Engel GOttes / ja wie Christum JEsum.

19. Quid igitur lex? Propter transgressionis posita est, donec veniret semen, cui promiserat, ordinata per Angelos in manu mediatoris.

20. Mediator autem unius non est: Deus autem unus est.

21. Lex ergo adversùs promissa DEI? Absit. Si enim data esset lex, quæ posset vivificare, verè ex lege esset justitia.

22. Sed *a* conclusit *b* Scriptura omnia sub peccato, ut promissio *c* ex fide JEsu Christi daretur credentibus. *

23. Priùs autem quàm veniret fides, sub lege custodiebamur conclusi in eam fidem, quæ revelanda erat.

24. Itaque lex pædagogus noster fuit in Christo, ut ex fide justificemur.

25. At ubi venit fides, jam non sumus sub pædagogo.

26. Omnes enim filii Dei estis per fidem, quæ est in Christo JEsu.

27. Quicumque *d* enim in Christo baptizati estis, Christum induistis.

28. Non est Judæus, neque Græcus: non est servus, neque liber: non est masculus, neque fœmina. Omnes enim vos unum estis in Christo Jesu.

29. Si autem vos Christi: ergo semen Abrahæ estis, secundùm promissionem heredes.

CAPUT IV.

L. *Docet Christianos liberos esse à tutela & servitute legis; Nam Judæi seu Israel ante Christi adventum sicut hæres parvulus sub lege velut tutore continebatur.* 1. II. *Sed nunc Christiani accepta adoptione, à legis servitute per Christum exempti,* 13. III. *Filii ergo sunt non Agar ancillæ, seu synagogæ, sed liberæ, hoc est Ecclesiæ.* 21.

1. DIco autem †: Quanto tempore hæres parvulus est, nihil differt à servo, cùm sit Dominus omnium:

2. Sed sub tutoribus, & actoribus est, usque ad præfinitum tempus à patre:

3. Ita & nos, cùm essemus parvuli, sub elementis *e* mundi eramus servientes.

4. At ubi venit plenitudo temporis, misit Deus filium suum, factum ex muliere, factum sub lege *f*,

5. Ut eos, qui sub lege erant, redimeret, ut adoptionem filiorum reciperemus.

6. Quoniam autem estis filii, misit DEUS Spiritum filii sui in corda vestra clamantem: Abba, Pater.

7. Itaque jam non est servus, sed filius. Quòd si filius: & hæres per Deum.*

8. Sed tunc quidem ignorantes Deum, iis, qui naturâ *g* non sunt dii, serviebatis.

9. Nunc autem cùm cognoveritis Deum, imò cogniti *h* sitis à Deo: quomodo convertimini iterum ad infirma, & egena elementa *i* quibus denuo servire vultis?

10. Dies observatis, & menses, & tempora, & annos.

11. Timeo vos, ne fortè sinè causa laboraverim in vobis.

12. Estote sicut ego *k*, quia & ego *l* sicut vos: fratres obsecro vos: Nihil me læsistis *m*.

II. 13. Scitis autem, quia per infirmitatem carnis *n* evangelizavi vobis jam pridem: & tentationem vestram in carne mea,

14. Non sprevistis, neque respuistis: sed sicut Angelum Dei excepistis me, sicut Christum JEsum.

A *Rom.* 3. 9.

B *i. de. laravit omnes esse peccatores & peccato obnoxios.*

C *promissa benedictio salus & hæreditas.*

D *Rom.* 6. 3.

† *DOM. INFRA OCTAV. NAT. DOMIN. & VIGIL. EPIPHAN.*

E *i. rebus materialibus a lege præscriptis.*

F *legi subditum.*

G *revera.*

H *dilecti s. Aug.*

I *res & ceremonias, materiales, quæ non possunt justificare.*

K *nunc sum in Evangelii libertate.*

L *olim legi serviens fui*

M *non queror meam injuriam.*

N *multa patiendo.*

15. Ubi est ergo beatitudo vestra? Testimonium enim perhibeo vobis, quia, si fieri posset, oculos vestros eruissetis, & dedissetis mihi.

16. Ergo inimicus vobis factus sum, verum dicens vobis?

A pseudo-apostoli.

17. Æmulantur *a* vos non bene: sed excludere *b* vos volunt, ut illos æmulemini.

B libertate Evangelica.

18. Bonum autem æmulamini in bono semper: & non tantùm cùm præsens sum apud vos.

C per Judaismum à Christo deficientes.

19. Filioli mei, quos *c* iterùm parturio, donec formetur Christus in vobis.

20. Vellem autem esse apud vos modò, & mutare vocem meam *d*, quoniam confundor in vobis.

D negando vos filios.

III. 21. Dicite mihi, qui sub lege vultis esse, legem non legistis?

† DOM. 4. QUADR.

22. Scriptum † est enim: Quoniam Abraham duos filios habuit: *e* unum de ancilla, *f* & unum de libera.

E Genes. 16. 15.

F Genes. 21. 2.

23. Sed qui de ancilla, secundùm carnem *g* natus est: qui autem de libera, per repromissionem:

G naturali modo.

24. Quæ sunt per allegoriam dicta. Hæc enim sunt *h* duo testamenta. Unum quidem in monte Sina, in servitutem generans: quæ est *i* Agar:

H significant.

I significata per Agar.

25. Sina enim mons est in Arabia, qui conjunctus *k* est ei, quæ nunc est Jerusalem, & servit cum filiis suis *l*.

K cognationem allegoricam habens cum terrena & carnali Jerusalem.

26. Illa autem, quæ sursum est Jerusalem, libera est; quæ est mater nostra.

L Judæis.

27. Scriptum est enim: *m* Lætare sterilis, quæ non paris: erumpe, & clama, quæ non parturis: quia multi filii desertæ *n*, magis quàm ejus *o*, quæ habet virum *p*.

M Isaiæ 54. 1.

28. Nos *q* autem fratres secundùm Isaac, promissionis filii sumus.

N Gentilitatis.

29. Sed quomodò tunc is, qui secundùm carnem natus fuerat, persequebatur eum, qui secundùm spiritum: ita & nunc.

O synagoga.

30. Sed quid dicit Scriptura? *r* Ejice ancillam, & filium ejus: non enim hæres erit filius ancillæ cum filio liberæ.

P Moysen.

31. Itaque, fratres, non sumus ancillæ *s* filii, sed liberæ *t* qua libertate Christus nos liberavit. *

Q Rom. 9. 8.

R Genes. 21. 10.

CAPUT V.

S synagogæ.

T Ecclesiæ.

U Actor. 15. 1.

X credentes aliter non posse salvari Aug. 19. cont Faust.

Y alieni, Syr. defecistis.

I. Adstruit Christianam libertatem, sed qui per legis opera quærit justificari, expers sit justitiæ Christi, in quo nec prodest circumcisio, nec præputium, sed fides viva: 1. II. Monet, ut stent in libertatem Christianam, consistentem in charitate, 13. III. Quæ liberat à servitute & operibus carnis, ac Spiritum ditat eximiis fructibus Spiritus sancti, sine operibus legis Mosaicæ. 17.

1. STate, & nolite iterum jugo servitutis contineri.

2. Ecce *u* ego Paulus dico vobis: quoniam si circumcidamini *x*, Christus vobis nihil proderit.

3. Testificor autem rursus omni homini circumcidenti se, quoniam debitor est universæ legis faciendæ.

4. Evacuati *y* estis à Christo, qui in lege justificamini: à gratia excidistis.

5. Nos enim spiritu ex fide, spem justitiæ expectamus.

6. Nam in Christo JEsu neque circumcisio aliquid valet, neque præputium: sed fides, quæ per charitatem operatur.

Z de lege servanda.

7. Currebatis bene: quis vos impedivit veritati non obedire?

A Deo.

8. Persuasio hæc *z* non est ex eo *a*, qui vocat vos.

15. Wo ist dan nun eure Seeligkeit? Dann ich gibe euch Zeugnus / daß ihr auch / wans möglich gewesen wäre / eure Augen außgerissen / und sie mir gegeben hättet.

16. Bin ich dan nun euer Feind worden / dieweil ich euch di Warheit sage?

17. Sie eyferen um euch nit in Gutem: sondern sie wollen euch von uns abwenden / damit ihr ihnen nacheyfert.

18. Eyfert aber nach dem Guten im Guten allzeit / und nit allein / wan ich gegenwärtig bey euch bin.

19. Meine liebe Kindlein / die ich abermahl mich bemühe zu gebähren / biß daß Christus in euch zu seiner Gestalt gebracht werde.

20. Ich wolt aber jetzt gern bey euch seyn / und meine Stimm verändern: dan ich werd verirret euretwegen.

III. 21. Saget mir / die ihr unter dem Gesatz seyn wollet: Habt ihr das Gesatz nit gelesen?

22. Dann es stehet geschriben / daß Abraham zween Söhn gehabt: den einen von der Magd / den andern von der Freyen.

23. Der von der Magd war / der ist nach dem Fleisch gebohren: der aber von der Freyen / ist durch die Verheissung gebohren:

24. Welche Wort einen Geistlichen Verstand haben. Dan diß seynd zwey Testament. Eines zwar auf dem Berg Sina / das zur Dienstbarkeit gebähret / welches die Agar ist.

25. Dan Sina ist ein Berg in Arabia / der sich füget auf die / so jetzt Jerusalem ist / und sie ist dienstbar mit ihren Kindern.

26. Aber das Jerusalem / das droben ist / das ist frey: welche ist unser Mutter.

27. Dan es stehet geschriben. Erfreue dich du Unfruchtbare / die du nit gebährest: Brich hervor / und schreye / die du nit in Kinds-Nöthen bist: dann die Verlassene hat vil mehr Kinder / als die den Mann hat.

28. Wir aber / liebe Brüder / seynd Kinder der Verheissung wie Isaac.

29. Aber / gleichwie damahls der jenig / so nach dem Fleisch gebohren war / den verfolgte / der nach dem Geist gebohren war: also gehets jetzt auch.

30. Was sagt aber die Schrifft? Stoß die Magd / und ihren Sohn hinauß: dan der Magd Sohn sol nit Erb seyn mit dem Sohn der Freyen.

31. So seynd wir nun / liebe Brüder / nit der Magd Kinder / sondern der Freyen: mit welcher Freyheit uns Christus befreyet hat.

Das V. Capitel.

1. Paulus warnet die Galater / damit sie der Früchten der Gerechtigkeit Christi nit beraubet werden / das Joch des alten Gesatzes nit anzunehmen / weil weder die Beschneydung / noch die Vorhaut / sondern der Glaub Christi nutzet / 1. II. Daß sie streben nach der Christlichen Freyheit / welche in dem Geist / und in der Lieb bestehet / 13. III. Beschreibt den Streit zwischen dem Geist / und dem Fleisch / und ihre Werck / 17.

1. SO stehet nun / und lasset euch nit widerum unter das Joch der Dienstbarkeit bringen.

2. Sihe / ich Paulus sage euch: Wo ihr euch beschneiden lasset / so wird euch Christus nichts nutzen.

3. Ich bezeuge aber widerum einem jeglichen Menschen / der sich beschneiden lasset / daß er schuldig ist / das gantze Gesatz zu halten.

4. Ihr habt Christum verlohren / die ihr durch das Gesatz wollet gerechtfertiget seyn: und ihr seyd aus der Gnad gefallen.

5. Dan wir warten im Geist aus dem Glauben auf die Hoffnung der Gerechtigkeit.

6. Dann in Christo JEsu gilt weder Beschneydung / noch Vorhaut etwas / sondern der Glaub / der durch die Lieb würcket.

7. Ihr waret in einem guten Lauff: wer hat euch daran verhindert / daß ihr der Wahrheit nit gehorchet?

8. Diß überreden ist nit von dem / der euch beruffet.

9. Ein

9. Ein wenig Saur-Teigs versäuret den gantzen Teig.

10. Ich hab das Vertrauen zu euch im HErrn / ihr werdet nichts anders gesinnet seyn: der euch aber unruhig machet / er sey auch / wer er wölle / der wird sein Gericht tragen.

11. Ich aber / liebe Brüder / so ich die Beschneidung noch predige / warum leyde ich dan noch Verfolgung? So hat die Aergernuß deß Creutzes ein End.

12. Wolte GOtt / daß sie auch abgeschnitten wurden / die euch unruhig machen.

II. 13. Dan ihr seyd zur Freyheit beruffen / liebe Brüder: allein / daß ihr dise Freyheit nit gebrauchet zur Gelegenheit deß Fleisches / sondern dienet einander durch die Lieb deß Geists.

14. Dan das gantze Gesatz wird in einem Wort erfüllet: Du solst deinen Nächsten lieben / wie dich selbst.

15. So ihr euch aber untereinander beisset / und fresset / so sehet zu / daß ihr nit von einander verzehret werdet.

16. Ich sage aber: Wandlet im Geist / so werdet ihr die Lüsten deß Fleisches nit vollbringen.

III. 17. Dan das Fleisch gelüstet wider den Geist: den Geist aber gelüstet wider das Fleisch. Dan dise Ding seynd wider einander: daß ihr nit alles thun möget / was ihr wollet.

18. Werdet ihr nun durch den Geist geführet / so seyd ihr nit unter dem Gesatz.

19. Aber die Werck deß Fleisches seynd offenbahr / als da seynd: Hurerey / Unsauberkeit / Unzucht / Geilheit /

20. Dienst der Abgötterey / Zauberey / Feindschafft / Zanck / Neyd / Zorn / Hader / Uneinigkeit / Secten /

21. Haß / Todtschläg / Trunckenheit / Prasserey / und was dergleichen ist / davon ich euch vorsage / wie ich auch zuvor gesagt hab: daß / die solche Ding thun / das Reich GOttes nit erlangen werden.

22. Die Frucht aber deß Geists ist: Lieb / Freud / Frid / Gedult / Freundlichkeit / Gütigkeit / Langmüthigkeit /

23. Sanfftmuth / Glaub / Mässigkeit / Keuschheit / Reinigkeit. Wider solche ist das Gesatz nit.

24. Welche aber Christi seynd / die haben ihr Fleisch samt den Lastern / und bösen Lüsten gecreutziget.

25. So wir nun im Geist leben / so lasset uns auch nach dem Geist wandlen.

26. Lasset uns der eytlen Ehr nit begürig werden / noch einander reitzen / und einander beneyden.

Das VI. Capitel.

I. Paulus ermahnet die Galater zur wahren Lieb / und guten Wercken / insonderheit zu der Barmhertzigkeit / durch welche sie nit eytle Ehr / sondern das Leben einerndten / 1. II. Indem sich die Juden berühmen der Beschneidung / berühmt er sich deß Creutzes / und Leydens Christi / 12.

1. LIebe Brüder / wan etwan ein Mensch durch einige Sünd übereylet wurde / so unterrichtet ihr / die ihr Geistlich seyd / einen solchen im Geist der Sanfftmüthigkeit / und hab acht auf dich selbst / damit du nit auch versuchet werdest.

2. Einer trage deß andern Bürde / und also werdet ihr das Gesatz Christi erfüllen.

3. Dan / so sich jemand beduncken lasset / daß er etwas sey / da er doch nichts ist / der verführet sich selbst.

4. Ein jeglicher aber prüfe sein eigenes Werck / und also wird er in ihm selbst allein Ruhm haben / und nit in einem andern.

5. Dan ein jeglicher wird seinen eigenen Last tragen.

6. Wer aber mit dem Wort unterrichtet wird / der mittheile von allen Gütern deme / der ihn unterrichtet.

7. Irret nit: GOtt lasset sich nit verspotten.

8. Dan / was der Mensch säen wird / das wird er auch erndten. Dan / wer in seinem Fleisch säet / der wird vom

9. Modicum *a* fermentum totam massam corrumpit. A 1. Cor. 5. 6.

10. Ego confido in vobis in Domino, quòd nihil aliud *b* sapietis: qui autem conturbat vos, portabit judicium *c*, quicumque est ille. B *quàm quod doceo.*

11. Ego autem, fratres, si circumcisionem adhuc prædico: quid adhuc persecutionem patior *d*? Ergo evacuatum est *e* scandalum crucis. C *pœnas dando.* D *à Judæis cessavit.*

12. Utinam & abscindantur, quis vos conturbant.

II. 13. Vos enim in libertatem vocati estis fratres: tantùm *f* ne libertatem in occasionem detis carnis *g*, sed per charitatem Spiritûs servite invicem. E *cavete.* F *carnalis vita.*

14. Omnis enim lex in uno sermone impletur: *h* Diliges proximum tuum sicut teipsum. H *Lev.* 19. 18.

15. Quòd si invicem mordetis, & comeditis *i*: videte, ne ab invicem consummamini. *Matth.* 22. 39.

16. Dico autem: *k* † Spiritu ambulate. & desideria carnis non perficietis. *Rom.* 13. 8

III. 17. Caro enim concupiscit adversùs spiritum: spiritus autem adversùs carnem: hæc enim sibi invicem adversantur: ut, non quæcumque vultis, illa faciatis. I *ladendo leviter & graviter.* K 1. *Pet.* 2. 11.

18. Quòd si spiritu ducimini, non estis sub lege *l*. † *DOM.* 14. *POST PENTEC.*

19. Manifesta sunt autem opera carnis: quæ sunt fornicatio, immunditia, impudicitia, luxuria *m*. L *Moysis, tanquam servi.*

20. Idolorum servitus, veneficia, inimitiæ, contentiones, æmulationes, iræ, rixæ, dissensiones, sectæ. M *q. d. quodvis genus luxuria.*

21. Invidiæ, homicidia, ebrietates, comessationes: & his similia: quæ prædico vobis, sicut prædixi, quoniam qui talia agunt, regnum Dei non consequentur.

22. Fructus autem Spiritûs est charitas, gaudium, pax, patientia, benignitas, bonitas *n*, longanimitas. N *beneficentia.*

23. Mansuetudo, fides *o*, modestia, continentia, castitas. Adversùs hujusmodi non est lex *p*. O *fidelitas.* P *arguens & condemnans*

24. Qui autem sunt Christi, carnem suam crucifixerunt cum vitiis & concupiscentiis *. † *DOM.* 15. *POST PENTEC.*

25. Si † spiritu vivimus, spiritu & ambulemus.

26. Non efficiamur inanis gloriæ cupidi, invicem provocantes *q*, invicem invidentes. Q *ad malum.*

CAPUT VI.

I. *Pergit commendare charitatem, conjunctam cum operibus bonis, hortans ad semper bene operandum. 1. II. Ad constantiam in Christi fide, ut in solo Christo crucifixo glorientur, seu gloriam quærant & salutem, 12.*

1. FRatres, & si præoccupatus *r* fuerit homo in aliquo delicto, vos, qui spirituales estis, hujusmodi instruite *s* in spiritu lenitatis, considerans te ipsum, ne & tu tenteris. R *Lapsus.* S *reducite Syr. erigite.*

2. Alter alterius onera *t* portate, & sic adimplebitis legem Christi *u*. T *molestias.*

3. Nam si quis existimat se aliquid esse, cùm nihil sit, ipse se seducit. U *dilectione.*

4. Opus autem suum probet *x* unusquisque, & sic in semetipso tantùm gloriam habebit, & non in altero. X *exploret.*

5. Unusquisque *y* enim onus suum *z* portabit. Y 1. *Cor.* 3. 8.

6. Communicet autem is, qui catechizatur *a* verbo, ei, qui se catechizat, in omnibus bonis. Z *peccatorum sarcinam.*

7. Nolite errare: Deus non irridetur.

8. Quæ enim seminaverit homo, hæc & metet. Quoniam qui seminat in carne sua, A *instruitur in rebus fidei.*

A exterium & mortem ſempiternam.

de carne & metet corruptionem *a*: qui autem ſeminat in ſpiritu, de ſpiritu metet vitam æternam.

9. Bonum *b* autem facientes, non deficiamus: tempore enim ſuo metemus non deficientes.

B 2. Theſſ. 3. 13.

10. Ergo dum tempus habemus, operemur bonum ad omnes, maxime autem ad domeſticos fidei * *c*.

C *fideles.*

11. Videte, qualibus litteris ſcripſi vobis mea manu.

II. 12. Quicumque enim volunt. placere in carne, hi cogunt vos circumcidi, tantùm ut crucis Chriſti perſecutionem non patiantur.

13. Neque enim qui circumciduntur, legem cuſtodiunt: ſed volunt vos circumcidi, ut in carne veſtra glorientur.

† S. FRAN. CONFESS. D *fide, memoria, pradicatione tanti beneficii.*

14. Mihi † autem abſit gloriari, niſi in cruce *d* Domini noſtri Jeſu Chriſti: per quem mihi mundus crucifixus eſt *e* & ego mundo. *

E *abominabilis eſt, ut cadaver crucifixi.*

15. In Chriſto *f* enim Jeſu neque circumciſio aliquid valet, neque præputium, ſed nova creatura *g*.

16. Et quicumque hanc regulam ſecuti fuerint, pax ſuper illos, & miſericordia, & ſuper Iſrael Dei.

17. De cetero nemo mihi moleſtus ſit: ego enim ſtigmata Domini JESU in corpore meo porto.

F *fide & religione.*

18. Gratia Domini noſtri Jeſu Chriſti, cum ſpiritu veſtro, fratres. Amen *.

G *Chriſti baptiſmo & gratia regenerata & juſtificata.*

Fleiſch das Verderben erndten: Wer aber im Geiſt ſäet / der wird auch vom Geiſt das ewige Leben erndten.

9. Laſſet uns aber Guts thun / und nit aufhören: dan zu ſeiner Zeit werden wir erndten ohne Aufhören.

10. Derowegen laſſet uns / weil wir Zeit haben / jedermann Guts thun / inſonderheit aber den Glaubens-Genoſſen.

11. Sehet / mit welchen Buchſtaben ich euch geſchriben hab mit eigner Hand.

II. 12. Dan alle die / welche im Fleiſch wohl gefallen wollen / die zwingen euch / daß ihr euch beſchneiden laſſet / allein / damit ſie von wegen deß Creutzes CHriſti keine Verfolgung leyden.

13. Dan / die ſich beſchneiden laſſen / die halten das Geſatz nit / ſondern wollen / daß ihr euch ſolt beſchneiden laſſen / damit ſie ſich eures Fleiſches berühmen.

14. Es ſey aber weit von mir / daß ich mich rühme / als in dem Creutz unſers HErrn JEſu Chriſti: durch welche mir die Welt gecreutziget iſt / und ich der Welt.

15. Dan in Chriſto JESU gilt weder Beſchneidung / noch Vorhaut etwas / ſondern ein neue Creatur.

16. Und alle / die diſer Regel folgen werden / über dieſelbige ſey Frid und Barmhertzigkeit / und über Iſrael GOttes.

17. Im übrigen ſey mir niemand ferner überläſtig: dan ich trage die Mahlzeichen deß HErrn JESU in meinem Leib.

18. Die Gnad unſers HErrn JESU Chriſti ſey mit eurem Geiſt / liebe Brüder / Amen.

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD EPHESIOS.

CAPUT I.

I. *Deum benedicit Apoſtolus, qui per Chriſtum nos prædeſtinavit & beneficiis maximis affecit: 3.* II. *Agit Deo gratias ob fidem ac dilectionem Epheſiorum erga proximos, orans ut perfectam adipiſcantur ſapientiam: 15.* III. *Ad agnoſcendam Chriſti dignitatem. 19.*

PAulus Apoſtolus Jeſu Chriſti per voluntatem Dei, omnibus ſanctis, qui ſunt Epheſi, & fidelibus in Chriſto Jeſu.

H *multiplicetur.*

2. Gratia *b* vobis, & pax à Deo Patre noſtro, & Domino JESU Chriſto.

I 2. Cor. 1. 3. 1. Petr. 1. 3.

I. 3. Benedictus *i* Deus & Pater Domini noſtri Jeſu Chriſti, qui benedixit nos in omni benedictione ſpirituali in cœleſtibus *k* in Chriſto.

K *donis.*

4. Sicut elegit nos in ipſo ante mundi conſtitutionem, ut eſſemus ſancti & immaculati in conſpectu ejus in charitate.

5. Qui prædeſtinavit nos in adoptionem filiorum per Jeſum Chriſtum in ipſum, ſecundùm propoſitum *l* voluntatis ſuæ,

L *Græcè, beneplacitum.*

6. In laudem gloriæ gratiæ ſuæ, in qua gratificavit *m* nos in dilecto filio ſuo.

M *gratos ſibi fecit.*

7. In quo habemus redemptionem per ſanguinem ejus, remiſſionem peccatorum, ſecundùm divitias gratiæ ejus.

N *arcanum.*

8. Quæ ſuperabundavit in nobis in omni ſapientia, & prudentia:

O *& exhibuit nobis.*

9. Ut notum faceret nobis ſacramentum *n* voluntatis ſuæ, ſecundùm beneplacitum ejus, quod propoſuit *o* in eo.

Die Epiſtel Deß Heiligen Pauli Zu den Epheſern.

Das I. Capitel.

I. Paulus lobet GOtt / daß er uns außerwählt / und mit allen Gaben durch Chriſtum begnadet hat / 3. II. Danket GOtt wegen deß Glaubens / und der Lieb der Epheſern / bittend / daß ſie die Vortrefflichkeit ihres Berufs mögen wohl ermeſſen / 15. III. Und Chriſti Hochheit erkennen / 19.

PAulus / ein Apoſtel JESU Chriſti / durch den Willen GOttes allen Heiligen / die zu Epheſo ſeynd / und den Glaubigen in Chriſto JEſu.

2. Gnad ſey mit euch / und Frid von GOtt unſerm Vatter / und dem HErrn JEſu Chriſto.

I. 3. Gebenedeyt ſey GOTT / und der Vatter unſers HErrn JESU Chriſti / der uns geſeegnet hat mit allem geiſtlichen Seegen / in den himmliſchen Gaaben durch Chriſtum:

4. Wie er uns dan in ihm außerwählet hat / ehe dan der Welt Grund iſt gelegt worden: daß wir vor ſeinem Angeſicht heilig und unbefleckt in der Lieb ſeyn ſollen.

5. Der uns zuvor verordnet hat / daß wir durch JEſum Chriſtum in ihm zur Kindſchafft ſolten angenommen werden: nach dem Vorſatz ſeines Willens /

6. zum Preyß der Herrlichkeit ſeiner Gnad / durch welche er uns angenehm gemacht hat in ſeinem geliebten Sohn.

7. In welchem wir die Erlöſung haben durch ſein Blut / nemlich Vergebung der Sünden / nach den Reichthumen ſeiner Gnad /

8. Welche reichlich über uns kommen iſt in aller Weißheit und Fürſichtigkeit:

9. Auf daß er uns das Geheimnuß ſeines Willens kund machete / nach ſeinem Wohlgefallen / das er vorgenommen hatte in ihm / daß er nemlich /

10. nach

10. Nachdem die verordnete Zeit erfüllet worden / in Christo alles / was im Himmel und auf Erden ist / widerum zu recht bringen wolte in demselbigen:

11. In welchem wir auch zu der Erbschafft beruffen seynd / und verordnet nach seinem Vorsatz / der nach dem Rath seines Willens alle Ding würcket:

12. Auf daß wir seyen zum Lob seiner Herrlichkeit / die wir zuvor auf Christum gehoffet haben.

13. In welchem ihr auch eure Hoffnung habt / nachdem ihr das Wort der Warheit (das Evangelium von eurem Heyl) gehöret habt / in welchem ihr auch / nachdem ihr glaubig worden / mit dem heiligen Geist der Verheissung versiglet seyd /

14. Der das Pfand unserer Erbschafft ist / daß wir der Erlösung theilhafftig werden sollen / zum Lob seiner Herrlichkeit.

II. 15. Darum auch / nachdem ich von eurem Glauben gehört hab / der im HErrn JEsu ist / und von eurer Lieb gegen alle Heilige /

16. So höre ich nit auf für euch Danck zu sagen / und bin euer ingedenck in meinem Gebett:

17. Daß der GOtt unsers HErrn JEsu Christi / der Vatter der Herrlichkeit / euch den Geist der Weißheit / und der Offenbahrung geben wolle / in seiner Erkanntnuß:

18. Und erleuchte die Augen eures Hertzen / damit ihr wissen möget / was da sey die Hoffnung seines Beruffs / und was für Reichthum seyen der Herrlichkeit seines Erbtheils in den Heiligen /

III. 19. Und was da sey die überschwengliche Grösse seiner Krafft an uns / die wir glauben nach der Würckung seiner mächtigen Stärcke /

20. Welche er gewürcket hat in Christo / da er ihn von den Todten aufferwecket / und ihn zu seiner Rechten gesetzt hat im himmlischen Weesen:

21. Uber alle Fürstenthum / und Gewalt / und Krafft / und Herrschafft / und über alle Namen / so genennt werden / nit allein in diser Welt / sondern auch in der Zukünfftigen.

22. Er hat auch alle Ding seinen Füssen unterworffen / und hat ihn zum Haupt gesetzt über die gantze Kirch /

23. Welche sein Leib ist / und die Völle deß jenigen / der alles in allem erfüllet.

Das II. Capitel.

I. Paulus lehrt / daß die / so in ihren Sünden todt waren / durch Christum seyen lebendig worden / 1. II. Daß Christus die Unglaubige / die fern von GOtt / und seinen Verheissungen weren / in eine Kirch mit den Juden hab versammlet / 11. III. Daß wir nunmehr durch Christum haben den freyen Zugang zum Vatter / als Burger und Haußgenossen der Heiligen / und GOttes Tempel / 18.

1. UNd euch auch / da ihr todt waret in euren Ubertrettungen und Sünden:

2. In welchen ihr vormahls gewandlet habt / nach dem Lauff diser Welt / und nach dem Fürsten / der Macht hat in diser Lufft / nach dem Geist / der jetzt würcket in den Kindern deß Unglaubens /

3. Unter welchen auch wir alle vormahls unsern Wandel geführt haben / in den Lüsten unsers Fleisches / und thäten den Willen deß Fleisches / und der Gedancken / und waren von Natur Kinder deß Zorns / gleichwie die andere.

4. Aber GOtt / der reich ist an Barmhertzigkeit / um seiner grossen Lieb willen / mit welcher er uns geliebet hat /

5. Da wir auch todt waren in den Sünden / hat er uns samtlich lebendig gemacht in Christo / (durch dessen Gnad ihr seelig worden seyd.)

6. Und hat uns zugleich mit ihm aufferwecket / und zugleich mit ihm in das himmlische Weesen gesetzet in Christo JEsu /

7. Auf daß er in den zukünfftigen Zeiten die überflüssige Reichthum seiner Gnaden erzeigte / durch seine Gütigkeit gegen uns in Christo JEsu.

8. Dan ihr seyd aus Gnaden seelig worden durch den Glauben / und das nit aus euch: dan es ist eine Gaab GOttes /

10. In dispensatione plenitudinis temporum, instaurare *a* omnia in Christo, quæ in cœlis *b*, & quæ in terra *c* sunt, in ipso:

11. In quo etiam & nos sorte vocati sumus, prædestinati secundùm propositum ejus, qui operatur omnia secundùm consilium voluntatis suæ:

12. Ut simus in laudem gloriæ ejus nos, qui ante *d* speravimus in Christo:

13. In quo & vos, cùm audissetis verbum veritatis (Evangelium salutis vestræ) in quo & credentes signati estis Spiritu promissionis sancto.

14. Qui est pignus hæreditatis nostræ, in redemptionem acquisitionis, in laudem gloriæ ipsius.

II. 15. Propterea & ego audiens fidem vestram, quæ est in Domino Jesu, & dilectionem in omnes sanctos.

16. Non cesso gratias agens pro vobis, memoriam vestri faciens in orationibus meis:

17. Ut Deus, Domini nostri Jesu Christi pater gloriæ det vobis spiritum sapientiæ & revelationis, in agnitione ejus:

18. Illuminatos oculos cordis vestri, ut sciatis, quæ sit spes *e* vocationis ejus, & quæ divitiæ gloriæ hereditatis ejus in sanctis,

III. 19. Et quæ sit supereminens magnitudo virtutis ejus in nos, qui credimus *f* secundùm operationem potentiæ *g* virtutis ejus,

20. Quam operatus est in Christo, suscitans illum à mortuis, & constituens ad dexteram suam in cœlestibus:

21. Supra omnem principatum & potestatem, & virtutem, & dominationem, & omne nomen *h*, quod nominatur non solùm in hoc sæculo, sed etiam in futuro.

22. Et *i* omnia subjecit sub pedibus ejus: & ipsum dedit *k* caput supra omnem *l* Ecclesiam,

23. Quæ est corpus ipsius, & plenitudo *m* ejus, qui omnia in omnibus adimpletur.

CAPUT II.

I. *Christus Gentiles & Judæos per fidem sibi conjunxit in una Ecclesia & nos peccatis antèa mortuos gratis vivificavit, 1. II. Alienos à Deo promissionibus per fidem, quæ Dei donum est, Deo reconciliavit, 11. III. Effecit cives sanctorum, Dei domesticos, templum & tabernaculum ejus. 18.*

1. ET vos, cùm essetis mortui delictis, & peccatis vestris *n*,

2. In quibus aliquando ambulastis secundùm sæculum *o* mundi hujus, secundùm principem potestatis aeris hujus, spiritus *p*, qui nunc operatur in filios diffidentiæ.

3. In quibus & nos omnes aliquando conversati sumus in desideriis carnis nostræ, facientes voluntatem carnis, & cogitationum, & eramus naturâ filii iræ *q*, sicut & ceteri:

4. Deus autem, qui dives *r* est in misericordia, propter nimiam charitatem suam, qua dilexit nos,

5. Et cùm essemus mortui peccatis *s*, convivificavit nos in Christo (cujus gratia estis salvati)

6. Et conresuscitavit, & consedere fecit *t* in cœlestibus in Christo Jesu,

7. Ut ostenderet in sæculis supervenientibus abundantes divitias gratiæ suæ in bonitate super nos in Christo Jesu.

8. Gratia *u* enim estis salvati per fidem, & hoc non ex vobis, Dei enim donum est;

A *beatificare.*
B *angelos.*
C *homines.*
D *ejus adventum.*
E *quanta bona sperentur à vocatis.*
F *infr. 3. 7.*
G *potentis.*
H *seu quamlibet personam excellentem.*
I *Psalm. 8. 8.*
K *fecit.*
L *universam.*
M *perfectio.*
N *Coloss. 2. 13.*
O *morem.*
P *Syr. qui est Spiritus.*
Q *digni supplicio.*
R *abundans.*
S *per peccata.*
T *per certam spem ob eius merita.*
U *i. gratis justificati estis.*

A se suis operibus adeptum esse justitiam.

9. Non ex operibus, ut ne quis glorietur *a*.

B opus. C recreati & redempti.

10. Ipsius enim sumus factura *b*, creati *c* in Christo Jesu in operibus bonis *d*, quæ præparavit Deus, ut in illis ambulemus.

II. 11. Propter quod memores estote, quòd aliquando vos Gentes in carne, qui dicimini præputium ab ea, quæ dicitur circumcisio in carne, manu facta:

D ad opera bona facienda.

12. Quia eratis illo in tempore sinè Christo, alienati à conversatione Israel, & hospites testamentorum, promissionis spem non habentes, & sine Deo in hoc mundo.

E Sc. à Deo.

13. Nunc autem in Christo Jesu, vos, qui aliquando eratis longè *e*, facti estis propè in sanguine Christi.

F utrumque populum.

14. Ipse enim est pax nostra, qui fecit utraque *f* unum, & medium parietem maceriæ solvens, inimicitias in carne sua:

G Syr. præceptis suis.

15. Legem mandatorum decretis *g* evacuans, ut duos condat in semetipso in unum novum hominem, faciens pacem.

16. Et reconciliet ambos in uno corpore Deo per crucem, interficiens inimicitias in semetipso.

17. Et veniens evangelizavit pacem vobis, qui longè fuistis, & pacem iis, qui propè *h*.

H i. Judæis. I Rom. 5. 2.

III. 18. Quoniam *i* per ipsum habemus accessum ambo in uno Spiritu ad Patrem.

† S. THOMÆ APOST.

19. Ergo † jam non estis hospites, & advenæ, sed estis cives sanctorum, & domestici Dei:

20. Superædificati super fundamentum Apostolorum, & Prophetarum, ipso summo angulari lapide Christo Jesu:

21. In quo omnis ædificatio constructa crescit in templum sanctum in Domino:

22. In quo & vos coædificamini in habitaculum Dei in Spiritu ***.

CAPUT II.

I. Pergit extollere beneficium vocationis Gentilium ad Christi fidem & Ecclesiam, docens hoc mysterium Prophetis & Apostolis esse revelatum. 3. II. Hunc in finem ipse doctor Gentium constitutus, 7. III. Orat Deum, ut Ephesii Spiritu corroborati & in charitate radicati plenius de Christi mysteriis edoceantur. 14.

1. HUjus rei gratia, ego Paulus vinctus Christi Jesu, pro vobis Gentibus.

2. Si tamen audistis dispensationem gratiæ Dei, quæ data est mihi in vobis:

K Græcè mysterium.

I. 3. Quoniam secundùm revelationem notum mihi factum est sacramentum *k*, sicut suprà scripsi in brevi.

L intelligentiam, M atatibus.

4. Prout potestis legentes intelligere prudentiam *l* meam in mysterio Christi:

N in eodem corpore mystico.

5. Quod aliis generationibus *m* non est agnitum filiis hominum, sicuti nunc revelatum est sanctis Apostolis ejus, & Prophetis in Spiritu.

6. Gentes esse coheredes, & concorporales *n*, & comparticipes promissionis ejus in Christo Jesu per Evangelium:

O supr. 1. 19. P 1. Cor. 15. 9.

II. 7. Cujus factus sum minister secundum donum gratiæ Dei, quæ data est mihi *o* secundùm operationem virtutis ejus.

8. Mihi *p* omnium sanctorum *q* minimo data est gratia hæc, in Gentibus evangelizare investigabiles divitias Christi,

Q Christianorum. R exhibitio, communicatio, œconomia.

9. Et illuminare omnes, quæ sit dispensatio *r* sacramenti absconditi à sæculis in DEO, qui omnia creavit.

10. Ut innotescat principatibus, &

9. Nicht aus den Wercken / damit sich niemand berühme.

10. Dan wir seynd sein Geschöpff / erschaffen in Christo JEsu zu guten Wercken / die GOtt zuvor bereitet hat / daß wir in denselbigen wandlen sollen.

II. 11. Darum seyd ingedenck / daß ihr vor disem Heyden waret nach dem Fleisch / und die Vorhaut genennt wurdet von den jenigen / die man nennet die Beschneidung nach dem Fleisch / welche mit der Hand geschicht:

12. Und daß ihr zu derselbigen Zeit ohne Christo waret / außgeschlossen von der Gemeinschafft Israel / und frembd von denen Bündnussen / die keine Hoffnung hatten auf die Verheissung / und ohne GOTT waren in diser Welt.

13. Nun aber seyd ihr / die ihr vormahls fern woret / in Christo JESU nahe herbey kommen / durch das Blut Christi.

14. Dan er ist unser Frid / der aus beyden Eins gemacht hat / und hat die Mittelwand / nemlich die Feindschafften in seinem Fleisch abgebrochen /

15. Und das Gesatz der Gebotten durch andere Satzungen aufgehoben / auf daß er ihm selbst aus zweyen einen einigen neuen Menschen schaffte / und Frid machete.

16. Und sie beyde in einem Leib durch das Creutz mit GOtt versöhnete / und die Feindschafften in ihme selbst tödtete.

17. Und er ist kommen / und hat den Friden verkündiget / euch / die ihr fern woret / und den Friden denen / die nahe waren.

III. 18. Dan durch ihn haben wir beyde in einem Geist den Zugang zum Vatter.

19. Also seyd ihr nun nit mehr Gäst und Frembdling / sondern ihr seyd Mit-Burger der Heiligen: und Hauß-Genossen GOttes /

20. Erbauet auf den Grund der Apostlen / und Propheten / da Christus JESUS selbst der oberste Eckstein ist:

21. In welchem das gantze Gebäu zusammen gefüget wird / und wachset zum heiligen Tempel im HErrn /

22. Auf welchen ihr auch mit erbauet werdet zu einer Wohnung GOttes im Geist.

Das III. Capitel.

I. Paulus verwundert sich über den Beruff der Heyden / welches Geheimnuß lang verborgen / nachmahls den Apostlen ist offenbahret worden / 3. II. Deßwegen sey er ein Lehrer der Heyden von GOtt gesetzt / 7. III. Begehrt von GOtt / daß seine Epheser im Geist / und Glauben Christi gestärckt / und in der Lieb bevestiget werden / 14.

1. DOn deßwegen bin ich Paulus / ein Gefangener Christi JEsu / für euch Heyden:

2. So ihr anders gehört habt von der Außtheilung der Gnaden GOttes / die mir unter euch gegeben ist:

I. 3. Dan das Geheimnuß ist mir durch eine Offenbahrung kundt gethan / wie ich oben mit wenigem geschriben hab:

4. Daraus ihr / wan ihrs leset / meinen Verstand von dem Geheimnuß Christi vernehmen könnt.

5. Welches in vorigen Zeiten den Menschen-Kindern nit war kund gethan / wie es jetzt seinen heiligen Apostlen und Propheten durch den Geist ist offenbahret worden:

6. Daß nemlich die Heyden Miterben / und Miteinverleibte / und Mitgenossen seiner Verheissung seynd / in Christo JEsu / durch das Evangelium:

II. 7. Dessen ich ein Diener worden bin / nach der Gaab der Gnaden GOttes / die mir nach der Würckung seiner Krafft gegeben ist.

8. Mir / sage ich / dem Geringsten aller Heiligen / ist dise Gnad gegeben / unter den Heyden die unerforschliche Reichthumen Christi zu verkündigen /

9. Und alle Menschen zu erleuchten / welche die Außtheilung sey deß Geheimnuß / das von ewigen Zeiten her verborgen gewesen ist in GOTT / der alle Ding erschaffen hat.

10. Auf daß den Fürstenthumen / und Herrschaf-

ten

ten im Himmel / durch die Kirch kund wurde die vilfältige Weißheit GOttes /

11. Nach dem Schluß / den er von ewigen Zeiten her gemacht hat / in Christo JEsu unserm HErrn:

12. In welchen wir die Zuversicht haben / und den Zugang in gutem Vertrauen durch den Glauben an ihn.

13. Darum bitte ich / ihr wollet nicht laß a werden in meinen Trübsaalen / die ich für euch leyde : das euer Ehr ist /

III. 14. Dessenthalben biege ich meine Knye gegen dem Vatter unsers HErrn JEsu Christi /

15. Von welchem alle Vatterschafft im Himmel und auf Erden genennt wird /

16. Daß er euch gebe nach der Reichthum seiner Herrlichkeit / mit Krafft durch seinen Geist gestärcket zu werden / an dem innerlichen Menschen /

17. Damit Christus durch den Glauben in eurem Hertzen wohne / und ihr durch die Lieb eingewurtzlet / und gegründet seyd :

18. Auf daß ihr mit allen Heiligen begreiffen möget / welche die Breite sey / und die Länge / und die Höhe / und die Tieffe :

19. Und erkennen die Lieb Christi / die doch alle Erkanntnuß übertrifft : auf daß ihr mit aller Völle GOttes möget erfüllet werden.

20. Dem aber / welcher vermag / alles überflüßiger zu thun / dan wir bitten / oder verstehen nach der Krafft / die in uns würcket :

21. Demselbigen sey Ehr in der Kirchen / und in Christo JEsu durch alle Geschlecht zu ewigen Zeiten / Amen.

Das IV. Capitel.

I. Paulus ermahnet die Epheser zu Christlichen Sitten / besonders zur Einigkeit / so wohl im Glauben / als in der Lieb Christi / aus fünff Ursachen / 4. II. Ermahnt sie / daß sie von dem unreinen Wandel abstehen / und in aller Zucht und Tugend leben / 17.

1. DErowegen bitte ich euch / ich Gefangener im HErren / daß ihr würdiglich nach eurem Beruff wandlet / in welchem ihr beruffen seyd /

2. Mit aller Demuth / und Sanfftmüthigkeit / und mit Gedult / einer übertrag den andern in der Lieb /

3. Und seyd sorgfältig / die Einigkeit deß Geists im Band deß Fridens zu erhalten.

I. 4. Es ist ein Leib / und ein Geist / wie ihr auch beruffen seyd in einer Hoffnung eures Beruffs.

5. Es ist ein HERR / ein Glaub ein Tauff.

6. Ein GOTT / und Vatter aller / der über alle Menschen ist / und durch alle / und in uns allen.

7. Aber einem jeglichen unter uns ist die Gnad gegeben / nach der Maaß der Gaaben Christi.

8. Darum spricht er : Er ist hinauff gefahren in die Höhe / und hat die Gefängnuß gefangen genommen / und hat den Menschen Gaaben gegeben.

9. Daß er aber aufgefahren ist / was ists / als daß er auch zuvor herab gefahren ist / in die unterste Oerter der Erden ?

10. Der nun hinab gefahren ist / der ist derselbig / der auch hinauf gefahren ist über alle Himmel / damit er alles erfüllete.

11. Und er hat gegeben / etliche zwar zu Apostlen / etliche aber zu Propheten / etliche zu Evangelisten / etliche zu Hirten / und Lehreren /

12. Zu Vollziehung der Heiligen / zum Werck deß Diensts / und zu Erbauung deß Leibs Christi :

13. Biß wir alle einander entgegen kommen in Einigkeit deß Glaubens / und der Erkanntnuß deß Sohns Gottes / und zu einem vollkommenen Mann werden / in der Maaß deß vollkommnen Alters Christi :

a müd, erligen.

tibus in cœlestibus per Ecclesiam, multiformis sapientia Dei,

11. Secundùm præfinitionem sæculorum, quam fecit in Christo JEsu Domino nostro :

12. In quo habemus fiduciam, & accessum *a* in confidentia per fidem ejus.

13. Propter quod † peto, ne deficiatis in tribulationibus meis pro vobis : quæ est gloria vestra.

III. 14. Hujus rei gratia flecto genua mea ad Patrem Domini nostri JEsu Christi,

15. Ex quo omnis paternitas in cœlis, & in terra nominatur,

16. Ut det vobis secundùm divitias *b* gloriæ suæ virtute corroborari per Spiritum ejus in interiorem hominem.

17. Christum habitare per fidem in cordibus vestris : in charitate radicati, & fundati,

18. Ut possitis comprehendere cum omnibus sanctis, quæ sit latitudo *c*, & longitudo *d*, & sublimitas *e*, & profundum *f* :

19. Scire etiam supereminentem scientiæ charitatem Christi, ut impleamini in omnem plenitudinem g Dei.

20. Ei autem, qui potens est, omnia facere superabundanter, quàm petimus, aut intelligimus, secundùm virtutem, quæ operatur in nobis :

21. Ipsi gloria in Ecclesia, & in Christo Jesu in omnes generationes sæculi sæculorum, Amen. *

CAPUT IV.

I. *Incipit hortari ad virtutes Christianæ fidei conformes, ad unitatem Spiritûs seu charitatem, 4. II. Ad puram conversationem, ut exuto veteri homine novum induant, & separentur ab iis, qui carnis desideria sequuntur, 17.*

1. OBsecro † itaque vos ego vinctus in Domino, *b* ut dignè ambuletis vocatione, qua vocati estis,

2. Cum omni humilitate, & mansuetudine, cum patientia, supportantes invicem in charitate,

3. Soliciti *i* servare unitatem Spiritûs in vinculo pacis.

I. 4. Unum *k* corpus, & unus Spiritus, sicut vocati estis in una spe vocationis vestræ.

5. Unus Dominus, una fides, unum baptisma.

6. Unus *l* Deus & Pater omnium, qui est super omnes, & per omnia, & in omnibus nobis. *

7. Unicuique *m* † autem nostrûm data est gratia, secundùm mensuram donationis Christi.

8. Propter quod dicit *n* : Ascendens in altum captivam duxit captivitatem *o* : dedit dona hominibus.

9. Quòd autem ascendit, quid est, nisi quia & descendit primùm in inferiores partes terræ ?

10. Qui descendit, ipse est, & qui ascendit super omnes cœlos, ut impleret omnia.

11. Et ipse dedit quosdam quidem *p* Apostolos, quosdam autem Prophetas, alios verò Evangelistas, alios autem pastores, & doctores *q*,

12. Ad consummationem *r* sanctorum in opus ministerii, in ædificationem corporis Christi :

13. Donec occurramus *s* omnes in unitatem fidei, & agnitionis filii Dei, in virum perfectum, in mensuram ætatis plenitudinis Christi : *

A *ad Patrem.* † DOM. 16. POST PENTEC.

B *abundantiam.*

C *charitatis Dei.*

D *æternitas.*

E *excellentia.*

F *instrumentabilitas.*

G *plena cognitione.*

† DOM. 17. POST PENTEC.

H 1. Cor. 7. 27. Philip. 1. 27.

I Rom. 12. 10.

K *velut unum.*

L Mal. 2. 10.

M Rom. 12 3 1. Cor. 12. 11.

2. Cor. 10. 13.

† INVIG. ASCENS. & IN FE. STO SS AP. SIMONIS & JUD.

N *scriptura.* Psalm. 67. 19.

O Pat es.

P 1. Cor. 12 28.

Q *Se. oportet pastores esse doctores.* 1. Tim 3. Tit. 3.

R *perfectionem.*

S *conveniamus.*

14. Ut

14. Ut jam non ſimus parvuli fluctuantes, & circumferamur omni vento doctrinæ in nequitia hominum, in aſtutia ad circumventionem erroris.

15. Veritatem autem facientes in charitate, creſcamus in illo per omnia, qui eſt caput Chriſtus:

16. Ex quo totum corpus compactum, & connexum per omnem junctúram ſubminiſtra-
A *Dei.* tionis, ſecundùm operationem *a* in menſuram uniuscujusque membri, augmentum
B *augeſcit.* corporis facit *b* in ædificationem ſui in charitate.

C *Rom.* 1. 21. II. 17. Hoc *c* igitur dico, & teſtificor in Domino, ut jam non ambuletis, ſicut & Gentes ambulant in vanitate ſenſûs ſui,

18. Tenebris obſcuratum habentes intellectum, alienati à vita Dei, per ignorantiam, quæ eſt in illis, propter cæcitatem cordis ipſorum,

D *ſalutem.* 19. Qui deſperantes *d*, ſemetipſos tradiderunt impudicitiæ, in operationem immunditiæ omnis, in avaritiam.

20. Vos autem non ita didiciſtis Chriſtum,

21. Si tamen illum audiſtis, & in ipſo edocti eſtis, ſicut eſt veritas in JEſu.

E *Col.* 3. 8. 22. Deponere *e* vos ſecundùm priſtinam converſationem veterem hominem, qui corF *errantium.* rumpitur ſecundùm deſideria erroris *f*.

23. Renovamini *g* † autem ſpiritu mentis veſtræ,

G *Rom.* 6. 4. † *DOM.* 19. *POST PENTEC.* 24. Et *h* induite novum hominem, qui ſecundùm Deum creatus eſt in juſtitia, & ſanctitate veritatis.

H *Coloſſ.* 3. 12. I 1. *Petr.* 2. 1. *Zach.* 8. 16. 25. Propter *i* quod deponentes mendacium, loquimini veritatem unusquisque cum proximo ſuo: quoniam ſumus invicem membra.

K *Pſalm.* 4. 5. L *Jacob.* 4. 7. 26. Iraſcimini *k* & nolite peccare: ſol non occidat ſuper iracundiam veſtram.

27. Nolite locum dare diabolo:

M *vitioſus.* 28. Qui *l* furabatur, jam non furetur: magis autem laboret, operando manibus ſuis, quod bonum eſt, ut habeat, unde tribuat neceſſitatem patienti. *

N *offendere.* 29. Omnis ſermo malus *m* ex ore veſtro non procedat: ſed ſi quis bonus ad ædificationem fidei, ut det gratiam audientibus.

30. Et nolite contriſtare *n* ſpiritum ſanctum Dei: in quo ſignati *o* eſtis in diem redemptionis.

O *ornati gratia ſigno juſtorum.* 31. Omnis amaritudo, & ira, & indignatio, & clamor, & blaſphemia tollatur à vobis cum omni malitia.

P *Col.* 3. 13. 32. Eſtote *p* autem invicem benigni, miſericordes, donantes invicem, ſicut & Deus in Chriſto donavit vobis.

CAPUT V.

I. *Hortatur omnes ad Dei & Chriſti imitationem, ſcilicet fugere vitia & opera tenebrarum, ac aſſumere exercitia ſpiritualia, 1. II. Mulieres ſubditas eſſe viris, viros autem diligere uxores, ſicut Chriſtus dilexit Eccleſiam. 22.*

† *DOM.* 3. *QUADR.* Q *Joan.* 13. 34. & 15. 12. 1. EStote † ergo imitatores Dei, ſicut filii chariſſimi:

1. *Joan.* 4. 21. R *Coloſſ.* 3. 5. 2. Et *q* ambulate in dilectione, ſicut & Chriſtus dilexit nos, & tradidit ſemetipſum pro nobis oblationem, & hoſtiam Deo in odorem ſuavitatis.

S *impudicitia.* 3. Fornicatio *r* autem, & omnis immunditia *s*, aut avaritia nec nominetur in vobis, ſicut decet ſanctos:

T *ſalutem, quam per Chriſtum quærimus.* 4. Aut turpitudo, aut ſtultiloquium, aut ſcurrilitas, quæ ad rem *t* non pertinet: ſed magis gratiarum actio.

14. Auf daß wir nun nit mehr unſtättige Kinder ſeyn/ noch von einem jeglichen Wind der Lehr umgetriben/ und durch Schalckheit der Menſchen/ mit Liſt deß Irrthums hintergangen werden.

15. Laſſet uns aber mit der Warheit umgehen in der Lieb/ und wachſen durchauß in allen Stucken in ihm/ der das Haupt iſt/ nemlich Chriſtus:

16. Auß welchem der gantze Leib zuſammen gefüget/ und aneinander gehefftet iſt/ durch alle Gelenck/ dardurch ein Glid dem andern dienet/ nach der Würckung eines jeglichen Glids zu ſeiner Maaß/ und machet/ daß der Leib auſwächſt zu Erbauung ſeiner ſelbſt in der Lieb.

II. 17. Derowegen ſage ich diß/ und bezeuge es im HErren/ daß ihr nunmehr nit wandlet/ wie die Heyden wandlen/ in der Eytelkeit ihres Sinns/

18. Deren Verſtand mit Finſternuß verdunckelt iſt/ und die entfrembdet *a* ſeynd von dem Leben GOttes durch die Unwiſſenheit/ die in ihnen iſt/ wegen der Blindheit ihres Hertzens/

19. Welche/ als die Verzweiffelte/ ſich ſelbſt der Geilheit übergeben haben/ zu Ubung aller Unſauberkeit/ unerſättlich.

20. Ihr aber habt Chriſtum alſo nit gelernet:

21. So ihr ihn anders gehöret habt/ und in ihm ſeyd gelehret worden/ wie die Wahrheit in JEſu iſt.

22. Daß ihr ablegen ſollet nach dem vorigen Wandel den alten Menſchen/ der nach den Lüſten deß Irrthums verdirbt.

23. Erneuret euch aber im Geiſt eures Gemüths.

24. Und ziehet einen neuen Menſchen an/ der nach GOTT erſchaffen iſt in Gerechtigkeit/ und wahrer Heiligkeit.

25. Darumb leget die Lugen ab/ und redet die Wahrheit/ ein jeglicher mit ſeinem Nächſten: Dann wir ſeynd Glider untereinander.

26. Zürnet/ und ſündiget nit: laſſet die Sonn über euren Zorn nit untergehen/

27. Gebet dem Teuffel kein Raum:

28. Wer geſtohlen hat/ der ſtehle nit mehr: ſondern arbeite vilmehr/ und würcke mit ſeinen Händen etwas Guts/ auf daß er habe/ davon er dem etwas mittheile/ der Mangel leydet.

29. Laſſet keine böſe Red auß eurem Mund gehen: ſondern/ ſo eine gut iſt/ zu Aufferbauung deß Glaubens/ daß ſie auch denen Gnad gebe/ die zuhören.

30. Und betrübet nicht den Heiligen Geiſt GOttes: mit welchem ihr verſiglet ſeyd auf den Tag der Erlöſung.

31. Alle Bitterkeit/ und Zorn/ und Unluſt/ und Geſchrey/ und Läſterung/ ſey von euch aufgehoben/ ſamt aller Boßheit.

32. Seyd aber untereinander freundlich/ und barmhertzig/ und vergebet einer dem andern/ wie auch GOtt euch in Chriſto vergeben hat.

Das V. Capitel.

I. Paulus ermahnt die Epheſer/ daß ſie in Lieb und Heiligkeit Chriſto nachfolgen/ einen unſträflichen Wandel führen/ und ſich der Geiſtlichen Ubungen befleiſſen ſollen/ 1. II. Befilht ihnen den ehelichen Stand in Lieb und Gehorſam zu halten/ 22.

1. DErowegen ſeyd GOttes Nachfolger/ wie die liebſte Kinder:

2. Und wandlet in der Lieb/ gleichwie Chriſtus uns auch geliebet hat/ und ſich ſelbſt zu einer Gaab/ und zum Schlacht-Opffer dargeben/ GOTT zu einem ſüſſen Geruch.

3. Hurerey aber/ und alle Unſauberkeit/ oder Geitz/ laſſet unter euch auch nit genannt werden/ wie den Heiligen wohl anſtehet:

5. Oder ſchändliche Wort/ oder Narrentheidung/ oder leichtfertige Red/ die zu den Sachen nit dienet/ ſondern vilmehr Dancksagung

5. Dan

a entfernet.

5. Dan das solt ihr wissen / und wohl verstehen / daß kein Hurer / oder Unreiner / oder Geitziger / welches ein Dienst der Abgötter ist / ein Erbtheil haben wird an dem Reich Christi und GOttes.

6. Lasset euch niemand verführen mit eytlen Worten: dan um diser Dingen willen kommt der Zorn GOttes über die Kinder deß Unglaubens.

7. Darum werdet nit ihre Mitgenossen.

8. Dan ihr waret etwan Fünsternus / jetzt aber seyd ihr ein Liecht im HERRN. Wandlet wie die Kinder deß Liechts;

9. Dan die Frucht deß Liechts ist in aller Gütigkeit / und Gerechtigkeit / und Wahrheit:

10. Und prüfet / was GOtt wohlgefällig sey:

11. Und habt keine Gemeinschafft mit den unfruchtbaren Wercken der Fünsternus / sondern straffet sie vilmehr.

12. Dan was heimlich von ihnen geschicht / das ist auch schändlich zu sagen.

13. Es wird aber alles / was gestraffet wird / durchs Liecht offenbahret: dan alles / was offenbahr wird / das ist Liecht.

14. Darum spricht Er: Wach auf / der du schlaffest / und stehe auf von den Todten / so wird dich Christus erleuchten.

15. Derowegen sehet zu / liebe Brüder / wie ihr behutsam wandlet: nit wie die Unwitzige /

16. Sondern wie die Weise / nehmet *a* der Zeit wahr / dan die Täg seynd böß.

17. Darum werdet nit unverständig / sondern verstehet / was der Will GOttes sey.

18. Und trincket euch nit voll im Wein / in welchem Unkeuschheit ist: sondern werdet voll deß heiligen Geists:

19. Und redet unter euch selbst miteinander von Psalmen und Lobgesängern / und Geistlichen Liederen / singet und spihlet dem HERRN in euren Hertzen /

20. Und saget GOTT und dem Vatter allezeit Danck für alles / im Namen unsers HERRN JESU Christi.

21. Und seyd einander unterthan in der Forcht Christi.

II. 22. Die Weiber sollen ihren Männern unterthan seyn / wie dem HERRN:

23. Dan der Mann ist deß Weibs Haupt / wie Christus das Haupt ist der Kirchen: Er ist der Heyland seines Leibs.

24. Gleichwie aber die Kirch Christo unterworffen ist / also sollen auch die Weiber ihren Männern in allen Dingen unterworffen seyn.

25. Ihr Männer / liebet euere Weiber / wie Christus auch die Kirch geliebet hat / und sich selbst für sie dargeben /

26. Auf daß Er sie heilige und reinige durch den Wasser-Tauff im Wort deß Lebens /

27. Damit Er Ihm selbst ein herrliche Kirch darstelle / die keine Mackel / noch Runtzlen / oder etwas dergleichen hab / sondern daß sie heilig und unbefleckt sey.

28. Also sollen auch die Männer ihre Weiber lieben / wie ihre eygene Leiber. Wer sein Weib liebet / der liebet sich selbst.

29. Dan niemand hat jemahl sein eygenes Fleisch gehasset / sondern ernähret und erhalt dasselbig / wie Christus auch seine Kirch:

30. Dan wir seynd Glider seines Leibs / von seinem Fleisch / und von seinen Beinen.

31. Darum wird ein Mensch seinen Vatter und seine Mutter verlassen / und wird seinem Weib anhangen: und werden zwey seyn in einem Fleisch.

32. Diß ist ein groß Sacrament / ich sag aber in Christo / und in der Kirchen.

33. Doch auch ihr / ein jeglicher hab sein Weib lieb wie sich selbst: das Weib aber förchte ihren Mann.

Das VI. Capitel.

1. Paulus erzehlt / was die Eltern und Herren ihren Kindern und Dienern; und was dise jenen zu thun verpflicht seynd / 1. 11. Bewaffnet

a kauffet, und bringet die Zeit herein.

5. Hoc enim scitote intelligentes: quòd omnis fornicator, aut immundus, aut avarus, quod est idolorum servitus; non habet hæreditatem in regno Christi, & Dei.

6. Nemo *a* vos seducat inanibus verbis: propter hæc enim venit ira Dei in filios diffidentiæ.

7. Nolite ergo effici participes eorum.

8. Eratis enim aliquando tenebræ: nunc autem lux in Domino *b*. Ut filii lucis ambulate:

9. Fructus enim lucis est in omni bonitate, & justitia, & veritate: *

10. Probantes, quid sit beneplacitum Deo:

11. Et nolite communicare operibus infructuosis tenebrarum, magis autem redarguite.

12. Quæ enim in occulto fiunt ab ipsis, turpe est & dicere.

13. Omnia autem, quæ arguuntur, à lumine manifestantur: omne enim, quod manifestatur, lumen est *c*.

14. Propter quod dicit: Surge, qui dormis, & exurge à mortuis *d*, & illuminabit te Christus.

15. † Videte itaque fratres, quomodo cautè ambuletis: *e* non quasi insipientes,

16. Sed ut sapientes: redimentes tempus, quoniam dies mali *f* sunt.

17. Propterea *g* nolite fieri imprudentes: sed intelligentes, quæ sit voluntas Dei.

18. Et nolite inebriari vino, in quo est luxuria: sed implemini Spiritu sancto,

19. Loquentes vobismetipsis in psalmis, & hymnis, & canticis spiritualibus, cantantes, & psallentes in cordibus vestris Domino,

20. Gratias agentes semper pro omnibus, in nomine Domini nostri JEsu Christi, Deo & Patri.

21. Subjecti invicem in timore Christi. *

II. 22. † Mulieres *b* viris suis subditæ sint, sicut Domino:

23. Quoniam *i* vir caput est mulieris: sicut Christus caput est Ecclesiæ: Ipse, salvator corporis ejus.

24. Sed sicut Ecclesia subjecta est Christo, ita & mulieres viris suis in omnibus.

25. Viri *k* diligite uxores vestras, sicut & Christus dilexit Ecclesiam, & seipsum tradidit *l* pro ea,

26. Ut illam sanctificaret, mundans lavacro aquæ in verbo vitæ *m*,

27. Ut exhiberet ipse sibi gloriosam Ecclesiam, non habentem maculam, aut rugam, aut aliquid hujusmodi, sed ut sit sancta & immaculata.

28. Ita & viri debent diligere uxores suas, ut corpora sua. Qui suam uxorem diligit, seipsum diligit.

29. Nemo enim umquam carnem *n* suam odio habuit: sed nutrit, & fovet eam, sicut & Christus Ecclesiam:

30. Quia membra sumus corporis ejus, de carne ejus, & de ossibus ejus *o*.

31. Propter *p* hoc relinquet homo patrem, & matrem suam, & adhærebit uxori suæ; & *q* erunt duo in carne una.

32. Sacramentum hoc magnum est, ego autem dico in Christo & in Ecclesia *r*.

33. Verumtamen & vos singuli, unusquisque uxorem suam sicut seipsum diligat: uxor autem timeat virum suum.

CAPUT VI.

1. *Filii parentibus, servique dominis obediant; rursum parentes, & domini suum observent officium, v.* 11. *Explicat*

A *Matth.* 24. 4. *Marc.* 13. 5. *Luc.* 21. 8. 2. *Thess.* 2. 3.

B *Domini beneficio.*

C *aut luce perfusum.*

D *morte peccati. vide. Isaiæ.* 60.

† *DOM.* 20. *POST PENTEC.*

E *Col.* 4. 5.

F *obnoxii periculis multis.*

G *Rom.* 12. 2. 1. *Thess.* 4. 3.

† *PRO SPONSALIBUS.*

H *Gen.* 3. 16. *Col.* 3. 18. 1. *Pet.* 3. 1.

I 1. *Cor.* 11. 3.

K *Col.* 3. 19.

L *in mortem.*

M *per sacram & vivificam baptismi formam.*

N *corpus.*

O *certo modo formati per passionem, ut olim Eva de carne Ada.*

P *Gen.* 2. 24. *Matth.* 19. 5. *Marc.* 10. 7. 1. *Cor.* 6. 16.

Q *Col.* 3. 18.

R *complexum.*

plicat Christianorum pugnam & arma spiritualia, 10. III. Denique ad instantes orationes exhortatur. 18.

2. Filii, obedite parentibus vestris in Domino: hoc enim justum est.

A *Exod.* 20. 12. *Deut.* 5. 16. *Eccli.* 3. 9. *Matth.* 15. 4. *Marc.* 7. 10.

2. Honora *a* patrem tuum, & matrem tuam, quod est mandatum primum in promissione:

3. Ut bene sit tibi, & sis longævus super terram.

4. Et vos patres nolite ad iracundiam provocare filios vestros: sed educate illos in disciplina, & correptione Domini.

B *Col.* 3. 22. *Tit.* 2. 9. 1. *Pet.* 2. 18.

5. Servi *b* obedite dominis carnalibus cum timore, & tremore, in simplicitate cordis vestri, sicut Christo:

6. Non ad oculum servientes, quasi hominibus placentes *c*, sed ut servi Christi, facientes voluntatem Dei ex animo,

7. Cum bona voluntate servientes, sicut Domino, & non hominibus:

8. Scientes, quoniam unusquisque, quodcumque fecerit bonum, hoc recipiet à Domino, sive servus, sive liber.

C *placere studentes.*

D *similiter.*

9. Et vos domini eadem *d* facite illis, remittentes minas: scientes quia & illorum, & vester Dominus est in cœlis: *e* & personarum acceptio non est apud eum.

E *Deut.* 10. 17. 2. *Par.* 19. 7. *Job.* 34. 19 *Sap.* 6. 8. *Eccli.* 35. 15. *Act.* 10. 34 *Rom.* 2. 11. *Col.* 3. 25. 1. *Pet.* 1. 17.

† *DOM.* 21. *POST PENTEC.*

II. 10. De cætero † fratres, confortamini in Domino, & in potentia virtutis ejus.

11. Induite vos armaturam Dei, ut possitis stare adversùs insidias diaboli.

12. Quoniam non est nobis colluctatio adversùs carnem & sanguinem *f*: sed adversùs principes, & potestates, adversùs mundi rectores tenebrarum harum, contra spiritualia nequitiæ, in cœlestibus *g*.

F *homines.*

G *contra spirituales nequitias versantes in aëre.*

13. Propterea accipite armaturam Dei, ut possitis resistere in die malo *h*, & in omnibus perfecti stare.

14. State ergo succincti lumbos vestros in veritate, & induti loricam justitiæ,

15. Et calceati pedes in præparatione Evangelii pacis:

H *periculosa.*

16. In omnibus sumentes scutum fidei, in quo possitis omnia tela nequissimi ignea extinguere:

I *Isaia* 59. 17.

17. Et *i* galeam salutis *k* assumite: & gladium spiritûs (quod est verbum Dei.) *

1. *Thess.* 5. 8.

III. 18. Per omnem orationem, & obsecrationem orantes omni tempore in spiritu *l*: & in ipso *m* vigilantes in omni instantia, & obsecratione pro omnibus sanctis *n*:

K *spem.*

19. Et *o* pro me, ut detur mihi sermo in apertione oris mei cum fiducia *p*, notum facere mysterium Evangelii:

L *elevata mente.*

20. Pro quo legatione fungor in catena, ita ut in ipso audeam, prout oportet me, loqui.

M *Col.* 4. 2.

21. Ut autem & vos sciatis, quæ circa me sunt, quid agam: omnia vobis nota faciet Tychicus, charissimus frater, & fidelis minister in Domino *q*:

N *Christianis.*

O *Col* 4. 8 2. *Thess.* 3. 1.

22. Quem misi ad vos in hoc ipsum, ut cognoscatis, quæ circa nos sunt, & consoletur corda vestra.

P *libertate.*

Q *Domini negotio.*

23. Pax fratribus, & charitas cum fide, à DEO Patre, & Domino JESU Christo.

R *sincerè & purè.*

24. Gratia cum omnibus, qui diligunt Dominum nostrum JEsum Christum in incorruptione *r*, Amen.

ner die Christen / wie sie wider ihre unsichtbare Feind kämpffen sollen / 10. III. Ermahnt zum immerwärenden Gebett / 18.

1. IHr Kinder / seyd euren Eltern gehorsam im HErrn: dan das ist billich).

2. Ehre deinen Vatter / und deine Mutter / welches das erste Gebott ist / so eine Verheissung hat:

3. Damit dirs wohl gehe / und du lang lebst auf Erden.

4. Und ihr Vätter / reitzet eure Kinder nit zum Zorn / sondern erziehet sie in der Lehr / und in der Zucht deß HERRN.

5. Ihr Knecht seyd euren Herren nach dem Fleisch gehorsam / mit Forcht und Zittern / in Einfalt eures Hertzens. wie Christo:

6. Nit daß ihr Augendiener seyd / als die den Menschen gefallen wollen / sondern als Knecht Christi / die den Willen GOttes von Hertzen thun.

7. Und mit gutem Willen dienen / wie dem HErrn / und nit den Menschen:

8. Dieweil ihr wisset / daß ein jeglicher / was er Guts thun wird / dasselbig vom HErrn werde empfangen / er sey ein Knecht / oder ein Freyer.

9. Und ihr HErren thut ihnen auch deßgleichen / und unterlasset das trohen / und wisset / daß ihr HErr / und euer HErr im Himmel ist / und ist bey demselbigen kein Ansehen der Personen.

II. 10. Im Ubrigen / liebe Brüder / stärcket euch im HErrn / und in der Macht seiner Stärcke.

11. Ziehet an den Harnisch Gottes / auf daß ihr bestehen könnt wider die heimliche Nachstellungen deß Teuffels.

12. Dan wir haben nit zu kämpffen wider Fleisch und Blut: sonder wider Fürsten und Gewaltige / wider die Regenten der Welt / welche in diser Finsternus herrschen / wider die schalckhafftige Geister in der Lufft.

13. Darum ergreiffet den Harnisch GOttes / auf daß ihr am bösen Tag Widerstand thun / und in allem / wie Vollkommene / bestehen möget.

14. So stehet nun umgürtet um eure Lenden mit der Warheit / u. angethan mit dem Pantzer der Gerechtigkeit /

15. Und seyd geschuhet an den Füssen / mit der Vorbereitung deß Evangelii deß Fridens:

16. Vor allem ergreiffet den Schild deß Glaubens / mit welchem ihr alle feurige Pfeil deß Böswichts außlöschen könnet:

17. Nehmet an den Helm deß Heyls: und das Schwerd deß Geists / (welches ist das Wort GOttes)

III. 18. Und bittet allzeit im Geist / mit allem Gebett und Flehen: und wachet in demselbigen mit allem Anhalten und Flehen für alle Heilige:

19. Auch für mich / damit mir die Red gegeben werde / durch Eröffnung meines Munds / mit gutem Vertrauen das Geheimnus deß Evangelii kund zu machen:

20. Dafür ich die Bottschafft verwalte in der Ketten / also / daß ich in ihm kühn sey zu reden / wie mir gebühret.

21. Auf daß ihr aber auch wisset / wie es um mich stehet / und was ich thue / so wirds euch Tychicus / der allerliebste Bruder / und treue Diener im HErrn / alles zu erkennen geben:

22. Welchen ich eben darum zu euch gesandt hab / auf daß ihr erfahret / wie es um uns stehet / und daß er eure Hertzen tröste.

23. Frid sey mit den Brüdern / und die Lieb samt dem Glauben / von GOtt dem Vatter / und dem HERRN JESU Christo.

24. Gnad sey mit allen / die unsern HERRN JESUM Christum in Aufrichtigkeit lieb haben / Amen.

Die

Die Epistel Deß Heiligen Pauli Zu den Philippern.

Das I. Capitel.

I. Paulus bittet GOtt für die Philipper/ und ermahnt sie zur Standhafftigkeit/ und Christlichem Wandel/ 6. II. Erfreuet sich/ daß Christus geprediget wird/ und begehrt aufgelößt/ und mit Christo zu seyn; doch wolle er auch bey ihnen länger leben in der Trübsaal/ auf daß sie auch alle Verfolgung starckmüthig überstehen/ 15.

PAulus und Timotheus/ die Knecht JEsu Christi/ allen Heiligen in Christo JEsu/ die zu Philippis seynd/ samt den Bischöffen und Diaconen.

2. Gnad sey mit euch/ und Frid von GOtt unserm Vatter/ und dem HErrn JESU Christo.

3. Ich dancke meinem GOTT/ so offt ich an euch gedencke/.

4. Allezeit in allem meinem Gebett für euch alle mit Freuden bettend/

5. Von wegen eurer Gemeinschafft im Evangelio Christi/ vom ersten Tag an/ bis auf dise Zeit.

I. 6. Und hab das Vertrauen/ daß/ der in euch das gute Werck angefangen hat/ dasselbig auch werde vollenden/ bis auf den Tag JEsu Christi.

7. Wie mir dan gebühret/ dasselbig von euch allen zu halten: darum/ daß ich euch in meinem Hertzen hab/ und daß ihr alle in meinen Banden/ und in Verthädigung und Bestättigung deß Evangelii/ meiner Freud theilhafftig gewesen seyd.

8. Dan GOtt ist mein Zeyg/ wie mich in hertzlicher Lieb JEsu Christi nach euch allen verlanget.

9. Und ist das mein Bitten/ daß eure Lieb je mehr und mehr reich werde in der Erkanntnuß/ und in allem Verstand:

10. Damit ihr das Bessere prüfen möget/ auf daß ihr aufrichtig/ und ohne Anstoß seyd/ auf den Tag Christi/

11. Erfüllet mit der Frucht der Gerechtigkeit/ durch JEsum Christum zum Preyß und Lob GOttes.

12. Ich thue euch aber zu wissen/ liebe Brüder/ meinen Zustand/ der vilmehr zum Fortgang deß Evangelii gerathen ist:

13. Also/ daß meine Band im gantzen Gerichts-Hauß *a*/ und in allen Oerteren/ in Christo seynd offenbahr worden/

14. Daß auch ihrer vil von den Brüdern/ aus meinen Banden ein Vertrauen im HErrn geschöpffet haben/ überflüssiger *b*/ ohne Forcht das Wort GOttes zu reden.

II. 15. Es predigen zwar etliche Christum aus Neyd und Hader/ etliche aber aus guter Neigung/

16. Etliche aus Lieb/ dieweil sie wissen/ daß ich zu Verthädigung deß Evangelii gesetzt bin.

17. Etliche aber verkündigen Christum aus Zanck/ nit aufrichtig/ dieweil sie vermeinen/ daß sie meinen Banden noch mehr Betrangnuß zufügen.

18. Was ists dan? wan nur auf allerley Weiß Christus verkündiget wird/ es geschehe gleich mit Vorwand/ oder in der Warheit/ so erfreue ich mich doch darinnen/ und wird es mich auch hinfüro erfreuen.

19. Dan ich weiß/ daß mir solches zur Seeligkeit gedeyen wird durch euer Gebett/ und durch Handreichung deß Geists JEsu Christi/

20. Wie ich endlich warte/ und hoffe/ daß ich in keinem Ding werde zu Schanden werden: sondern ich bin der gantzen Zuversicht/ daß/ gleichwie allezeit/ also auch jetzt Christus in meinem Leib werde gepriesen werden/ es sey durchs Leben/ oder durch den Tod.

21. Dan Christus ist mein Leben/ und Sterben ist mein Gewinn.

a Käyserlichen Hof. *b* kühnlichen.

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD PHILIPPENSES.

CAPUT I.

I. *Ex magno effectu erga Philippenses, manifestat eis fructum suorum vinculorum. 6.* II. *Gaudet Christum praedicari, cupit dissolvi & esse cum Christo: vel etiam hic permanere propter illorum salutem, & hortatur, ut dignè Evangelio conversentur, etiam inter afflictiones. 15.*

PAulus & Timotheus, servi JEsu Christi, omnibus sanctis in Christo JEsu, qui sunt Philippis, cum episcopis *a*, & diaconibus.

A *i. presbyteris, non enim erant in una civitate plures Episcopi, Hieron.*

2. Gratia vobis, & pax à DEO Patre nostro, & Domino JEsu Christo.

3. Gratias agò Deo meo in omni memoria vestri.

4. Semper in cunctis orationibus meis pro omnibus vobis, cum gaudio deprecationem faciens.

5. Super communicatione vestra in Evangelio Christi à prima die usque nunc.

I. 6. † Confidens hoc ipsum; quia qui cœpit in vobis opus bonum, perficiet usque in diem Christi JEsu.

† *DOM. 22. POST PENTEC.*

7. Sicut est mihi justum *b* hoc sentire pro omnibus vobis: eò quòd habeam vos in corde, & in vinculis meis, & in defensione; & confirmatione Evangelii, socios gaudii *c* mei omnes vos esse.

B *æquum.* C *Græcè, gratiæ.*

8. Testis enim mihi est Deus, quomodo cupiam omnes vos in visceribus JEsu Christi.

9. Et hoc oro, ut charitas vestra magis ac magis abundet in scientia, & in omni sensu:

10. Ut probetis *d* potiora *e*, ut sitis sinceri, & sinè offensâ in diem Christi,

D *mente & opere.* E *meliora.*

11. Repleti fructu justitiæ *f* per JEsum Christum *g* in gloriam & laudem Dei *.

F *bonis operibus.* G *per Christi gratiam.*

12. Scire autem vos volo fratres, quia quæ circà me sunt, magis ad profectum venerunt Evangelii:

13. Ita ut vincula mea manifesta fierent in Christo in omni prætorio, & in cæteris omnibus;

H *Christianis.* I *acceptâ inde fiducia.*

14. Et plures è fratribus *h* in Domino confidentes *i* vinculis meis, abundantiùs auderent sinè timore verbum Dei loqui.

II. 15. Quidam quidem & propter invidiam *k*, & contentionem, quidam autem & propter bonam voluntatem Christum prædicant.

K *volenter excellere.*

16. Quidam ex charitate, scientes, quoniam in defensionem Evangelii positus sum.

17. Quidam autem ex contentione Christum annuntiant non sincerè, existimantes pressuram se suscitare vinculis meis.

18. Quid enim? Dum omni modo, sive per occasionem, sive per veritatem, Christus annuntietur: & in hoc gaudeo, sed & gaudebo.

19. Scio enim, quia hoc mihi proveniet ad salutem, per vestram orationem, & submini-strationem Spiritûs JEsu Christi.

20. Secundùm expectationem, & spem meam, quia in nullo confundar: sed in omni fiducia sicut semper, & nunc magnificabitur *l* Christus in corpore meo, sive per vitam, sive per mortem.

L *glorificabitur.* M *meu vita.*

21. Mihi enim vivere *m* Christus *n* est, & mori lucrum.

N *ei servire.*

22. Quòd si vivere in carne, hic mihi fructus operis *a* est, & quid eligam ignoro.

A *laboris pro Christo*

23. Coarctor autem è duobus: desiderium habens dissolvi, & esse cum Christo, multò magis meliùs:

24. Permanere autem in carne, necessarium propter vos.

25. Et hoc confidens scio, quia manebo, & permanebo omnibus vobis ad profectum vestrum, & gaudium fidei:

B *de profectu.*

26. Ut gratulatio vestra *b* abundet in Christo JESU in me, per meum adventum iterum ad vos.

C *Ephes.* 4. 1. *Coloss.* 1. 10. 1. *Thess.* 2. 12.

27. Tantùm *c* dignè Evangelio *d* Christi conversamini: ut sive cùm venero, & videro vos, sive absens audiam de vobis, quia statis in uno spiritu unanimes, collaborantes fidei Evangelii:

D *ut vita vestra respondeat Evangelio.*

28. Et in nullo terreamini ab adversariis: quæ illis est causa perditionis, vobis autem salutis, & hoc à Deo

29. Quia vobis donatum est pro Christo, non solùm ut in eum credatis, sed ut etiam pro illo patiamini:

30. Idem certamen habentes, quale & vidistis in me, & nunc audistis de me.

CAPUT II.

I. Hortatur eos ad virtutes Christianas, mutuam dilectionem, humilitatem & modestiam exemplo Christi, 2. II. Ut sint velut luminaria, inter malos sanctè vivendo, 15. III. Promittit se eis missurum Timotheum sincerum Evangelii prædicatorem, & Epaphroditum. 19.

E *in vobis est.* F *secundùm Christum.*

1. SI qua ergo consolatio *e* in Christo *f*, si quod solatium charitatis, si qua societas spiritûs, si qua viscera miserationis:

I. 2. Implete gaudium meum, ut idem sapiatis *g*, eamdem charitatem habentes, unanimes, idipsum sentientes.

G *sentiatis* H *solùm.* I *curantes.*

3. Nihil per contentionem, neque per inanem gloriam: sed in humilitate superiores sibi invicem arbitrantes.

† DOM. PALM. AD MISS. *Item, IN INVENT. ET EXALTAT S. CRUCIS.*

4. Non *h* quæ sua sunt singuli considerantes *i*, sed ea, quæ aliorum.

5. † Hoc enim sentite in vobis, quod & in Christo JEsu *k*:

6. Qui cùm in forma *l* Dei esset, non rapinam arbitratus est esse se æqualem Deo:

K *creditis.* L *natura.* M *demisit.*

7. Sed semetipsum exinanivit *m* formam *n* servi accipiens, in similitudinem hominum factus, & habitu inventus ut homo.

N *naturam.* O *Heb.* 2. 9.

8. † Humiliavit *o* semetipsum factus obediens usque ad mortem, mortem autem crucis.

† IN MISS. DE S. CRUCE.

9. Propter quod & Deus exaltavit illum, & donavit illi nomen, quod est super omne nomen:

P *Isai.* 45. 24. *Rom.* 14. 11.

10. Ut *p* in nomine JEsu omne genu flectatur cælestium, terrestrium, & infernorum;

11. Et omnis lingua confiteatur, quia Dominus Jesus Christus in gloria *q* est Dei Patris *r* *.

Q *majestate.* R *æqualis.*

12. Itaque, charissimi mei (sicut semper obedistis) non ut in præsentia mei tantùm, sed multò magis nunc in absentia mea, cum metu & tremore vestram salutem operamini *s*.

S *per bona opera.*

13. Deus est enim, qui operatur in vobis & velle, & perficere, pro bona voluntate.

T 1. *Petr.* 4. 9.

14. Omnia *t* autem facite sinè murmurationibus, & hæsitationibus:

II. 15. Ut sitis sinè querela, & simplices filii Dei, sinè reprehensione, in medio nationis pravæ & perversæ: inter quos lucetis sicut luminaria in mundo.

16. Verbum vitæ continentes ad gloriam meam in die Christi, quia non in vacuum cucurri, neque in vacuum laboravi.

22. Wan aber im Fleisch zu leben / mir ein fruchtbares Werck ist / so weiß ich nit / was ich erwählen soll.

23. Dan ich werde von beyden hart getrungen: Ich begehr aufgelöst zu werden / und mit Christo zu seyn / welches auch vil besser wäre:

24. Aber es ist nöthiger im Fleisch bleiben um eurentwillen.

25. Und diß weiß ich in gutem Vertrauen / daß ich bleiben werde / und bey euch allen verharren zu eurem Fortgang / und zur Freud deß Glaubens:

26. Auf daß an mir euer Ruhm überflüssig werde in Christo JESU / durch meine Widerkunfft zu euch.

27. Wandlet allein / wie sichs dem Evangelio Christi gebühret: auf daß ich / entweder wan ich kommen / und euch sehen werde / oder sonst abweesend / von euch hören möge / daß ihr einmüthig stehet in einem Geist / und zugleich arbeitet in dem Glauben deß Evangelii:

28. Daß ihr euch auch in keinem Ding von den Widerwärtigen schröcken lasset / welches ihnen zwar eine Ursach deß Verderbens ist / euch aber der Seeligkeit / und dasselbig von GOtt.

29. Dan euch ists gegeben um Christi willen / daß ihr nit allein an ihn glaubet / sondern auch um seinetwillen leydet:

30. Und habet eben denselbigen Kampff / welchen ihr an mir gesehen habt / und anjetzo von mir höret.

Das II. Capitel.

I. Weil unter den Philippern Ehrgeitz / und Spaltungen sich erregten / muntert sie Paulus auf / nach dem Exempel Christi zur Demuth / und brüderlichen Lieb / 2. II. Auf daß sie unter den Unglaubigen gleich als hellscheinende Liechter hervor scheinen / 15. III. Verspricht / er wolle ihnen zum grössern Trost Timotheum / und Epaphroditum schicken / 19.

1. IST nun unter euch irgend ein Trost in Christo / ist irgend eine Ergötzung der Lieb / ist irgend ein Gemeinschafft deß Geists / ist irgend ein hertzliche Erbarmung:

I. 2. So erfüllet meine Freud / daß ihr einer Meynung seyd / und einerley Lieb habt / auch einmüthig / und einer wie der ander gesinnet seyd /

3. Thut nichts durch Zanck / noch durch eytle Ehr: sondern einer achte den andern in Demuth höher / dan sich selbst /

4. Ein jeglicher betrachte nit / was sein ist / sondern das jenig / das eines andern ist.

5. Dan das sollet ihr in euch fühlen / was ihr auch in Christo JEsu fühlet:

6. Welcher / ob er schon in göttlicher Gestalt war / hat ers nit für einen Raub gehalten / GOtt gleich zu seyn:

7. Sondern hat sich selbst ernidriget / und die Gestalt eines Knechts angenommen / und ist andern Menschen gleich worden / und im Weesen *a* befunden / wie ein Mensch.

8. Er hat sich selbst ernidriget / und ist gehorsam worden bis zum Tod / ja bis zum Tod deß Creutzes.

9. Darum ihn auch GOtt erhöhet hat / und hat ihm einen Namen geben / der über alle Namen ist:

10. Daß im Namen JEsu sich biegen sollen alle Knye / deren / die im Himel / u. auf Erden / und unter der Erden seynd /

11. Und alle Zungen sollen bekennen / daß der HErr JEsus Christus in der Herrlichkeit GOttes deß Vaters ist.

12. Derowegen / meine Liebste (wie ihr allezeit gehorsam gewesen seyd) nit allein in meiner Gegenwart / sondern auch vilmehr jetzt in meinem Abweesen / so würcket eure Seeligkeit mit Forcht und Zittern.

13. Dan GOtt ists / der in euch würcket / beyde das Wollen / und das Thun nach dem guten Willen.

14. Thut aber alles ohne Murren und Verzug:

II. 15. Auf daß ihr ohne Tadel seyd / und einfältige Kinder GOttes / und unsträfflich / mitten unter dem bösen und verkehrten Geschlecht: unter welchen ihr leuchtet als Liechter in der Welt /

16. Und haltet euch vest an dem Wort deß Lebens / zu meiner Ehr auf den Tag Christi / damit ich nit vergeblich gelauffen / noch vergeblich gearbeitet hab.

a Gestalt, und Wandel. 17. Und

17. Und ob ich schon aufgeopffert wurde / über das Opffer und Dienst eures Glaubens / so erfreue ich mich doch / und frolocke mit euch allen.

18. Deßwegen erfreuet ihr euch auch / und frolocket mit mir.

III. 19. Ich bin aber der Hoffnung im HErrn JESU / daß ich Timotheum bald zu euch senden werde: damit ich auch wohl zu friden sey / wan ich erfahre / wie es um euch stehet.

20. Dan ich hab keinen / der also eins mit mir gesinnet sey / und der mit solcher aufrichtigen Neigung Sorg für euch trage.

21. Dan sie suchen alle das Ihrig / und nit das jenig / was JEsu Christi ist.

22. Habt aber dise Erfahrnuß von ihm / und wisset / daß er mit mir im Evangelio gedienet hat / wie ein Sohn mit seinem Vatter.

23. So hoffe ich nun / disen zu euch zu senden / so bald ich sehen werde / wie es um mich stehet.

24. Ich hab aber das Vertrauen im HERRN / daß ich auch selbst bald zu euch kommen werde.

25. Ich hab es aber für nothwendig erachtet / Epaphroditum den Bruder / meinen Gehülffen und Mitarbeiter / aber euren Apostel / und den Diener meiner Nothdurfft / zu euch abzufertigen:

26. Dan er hatte zwar ein Verlangen nach euch allen / und war darum betrübt / daß ihr von seiner Schwachheit gehöret hattet.

27. Dan er ist auch kranck gewesen bis zum Tod: aber GOtt hat sich seiner erbarmet: doch nit seiner allein / sondern auch meiner / damit ich nit eine Traurigkeit über die andere hätte.

28. Derowegen hab ich ihn desto eylender gesandt / auf daß ihr fröhlich werdet / wan ihr ihn widerum sehet / und ich ohne Traurigkeit sey.

29. Darum nehmet ihn auf mit allen Freuden im HERRN / und haltet solche Leut in Ehren.

30. Dan er ist um deß Wercks Christi willen nahe zum Tod kommen / und hat sein Leben dargegeben / damit er das jenig erfüllete / das mir noch von euch manglete an meinem Dienst.

Das III. Capitel.

1. Paulus fangt an denen Ketzern / (die von Simone / dem Zauberer herkamen / und lehrten / die Gerechtigkeit und das Heyl sey aus dem Gesatz Moysis) ihre Fehler vorzurupffen / wie nemlich das Heyl allein von Christo zu hoffen / 2. II. Bekennet / daß er noch nit volkommen sey / sondern nach der Vollkommenheit strebe / 12. III. Verfolgt die Feind deß Creutzes Christi / denen der Bauch ein GOtt ist / ꝛc. 18.

I. FErner / meine Brüder / erfreuet euch im HERRN. Daß ich einerley an euch schreibe / ist mir zwar nit verdrüßlich / euch aber ists vonnöthen.

I. 2. Sehet auf die Hund / sehet auf die böse Arbeiter / sehet auf die Zerschneidung.

3. Dan wir seynd die Beschneidung / die wir im Geist GOtt dienen / und uns in Christo JEsu rühmen / und unser Vertrauen nit aufs Fleisch setzen.

4. Wiewohl ich etwan auch ein Vertrauen auf das Fleisch könnte haben. So jemand anders sich duncken last / er könne aufs Fleisch vertrauen / vilmehr ich /

5. Da ich am achten Tag bin beschnitten worden / einer vom Geschlecht Israel / aus dem Stamm Benjamin / ein Hebräer aus den Hebräern / nach dem Gesatz ein Phariseer /

6. Nach dem Eyfer ein Verfolger der Kirchen GOttes / nach der Gerechtigkeit / die im Gesatz ist / im Wandel unsträfflich.

7. Aber was mir ein Gewinn war / das hab ich um Christi willen für Schaden gehalten.

8. Ja ich achte auch nochmahl alles für Schaden / wegen der fürtrefflichen Erkanntnuß JESU Christi meines HERRN / um welches willen ich in allen Dingen Schaden gelitten hab / und achte es für Koth / damit ich Christum gewinne /

9. Und in ihm gefunden werde / nit als der ich meine Gerechtigkeit hab / die aus dem Gesatz kommt / sondern die

17. Sed & si immolor *a* supra sacrificium, & obsequium fidei vestræ, gaudeo, & congratulor omnibus vobis. A *occidor à gentilibus.*

18. Idipsum autem & vos gaudete, & congratulamini mihi.

III. 19. Spero autem in Domino Jesu, *b* Timotheum me citò mittere ad vos: ut & ego bono *c* animo sim, cognitis, quæ circa vos sunt. B *Act. 16. 1.* C *Lato.*

20. Neminem enim habeo tam unanimem, qui sincera affectione pro vobis solicitus sit. D *1. Cor. 13. 5.*

21. Omnes *d* enim, quæ sua sunt, quærunt, non quæ sunt Jesu Christi. E *probationem.*

22. Experimentum *e* autem ejus cognoscite, quia sicut patri filius, mecum servivit in Evangelio.

23. Hunc igitur spero me mittere ad vos, mox ut videro, quæ circa me sunt.

24. Confido autem in Domino, quoniam & ipse veniam ad vos cito:

25. Necessarium autem existimavi, Epaphroditum fratrem, & cooperatorem, & commilitionem meum, vestrum autem apostolum, & ministrum necessitatis meæ *f.* mittere ad vos: F *in necessitate.*

26. Quoniam quidem omnes vos desiderabat: & mœstus erat, propterea quòd audieratis illum infirmatum.

27. Nam & infirmatus est usque ad mortem: sed Deus misertus est ejus; non solùm autem ejus, verùm etiam & mei, ne tristitiam super tristitiam *g* haberem. G *Sc. duplicem.*

28. Festinantiùs ergo misi illum, ut viso eo iterùm gaudeatis, & ego sinè tristitia sim *h*. H *ob vestram tristitiam.*

29. Excipite itaque illum cum omni gaudio in Domino, & ejusmodi cum honore habete: I *periculo.*

30. Quoniam propter opus Christi usque ad mortem accessit, tradens *i* animam suam, ut impleret id, quod ex vobis deerat erga meum *k* obsequium. K *in me.*

CAPUT III.

I. *Insectatur judaizantes, docens: Neminem in legalibus gloriari posse, alioqui id sibi maximè conveniret: qui tamen omnia hac detrimentum arbitretur, ut Dei justitiam ex fide in Christum adipiscatur, 2. II. Ac semper proficiens tandem perfectionem consequatur. 12. III. Quapropter Philippenses hortatur ut ipsum, & non discolos crucis Christi inimicos, imitentur. 18.*

1. DE cetero fratres mei gaudete in Domino. Eadem vobis scribere, mihi quidem non pigrum *l*; vobis autem necessarium. L *i. molestum. seu non piget.*

I. 2. Videte *m* canes *n*, videte malos operarios, videte concisionem *o*. M *cavete illos.* N *lacerantes doctrinam Evangelii.* O *prædicantes circumcisionem.*

3. Nos enim sumus circumcisio *p*, qui spiritu servimus Deo, & gloriamur in Christo Jesu, & non in carne *q* fiduciam habentes: P *spiritualiter circumcisi.*

4. Quamquam ego habeam confidentiam & in carne. Si quis alius videtur confidere in carne, ego magis. Q *rebus externis, & carnalibus.*

5. Circumcisus octavo die, ex genere Israel, de tribu Benjamin, Hebræus ex Hebræis, *r* secundùm legem Pharisæus, R *Actor. 23. 6.*

6. Secundùm æmulationem persequens Ecclesiam Dei, secundùm justitiam, quæ in lege est, conversatus sinè querela: † *PRO CONFESSIONE PONTIF. Solim.*

7. Sed † quæ mihi fuerunt *s* lucra, hæc arbitratus sum *t* propter Christum detrimenta. T *cognitæ Christi veritate.*

8. Verumtamen existimo omnia detrimentum esse propter eminentem scientiam Jesu Christi Domini mei: propter quem omnia detrimentum feci, & arbitror ut stercora, ut Christum *u* lucrifaciam. U *ejus bona.*

9. Et inveniar in illo *x*, non habens meam justitiam, quæ ex lege est, sed illam quæ ex X *ut palmes in vite*

fide est Christi Jesu: quæ ex Deo est justitia in fide.

10. Ad cognoscendum illum, & virtutem resurrectionis ejus, & societatem passionum illius: configuratus *a* morti ejus:

A per mortificationem.

11. Si quo modo occurram *b* ad resurrectionem, quæ est ex mortuis:

B i. perveniam.

II. 12. Non quòd jam acceperim, aut jam perfectus sim: sequor autem, si quo modo comprehendam in quo & comprehensus sum à Christo Jesu *.

13. Fratres, ego me non arbitror comprehendisse. Unum autem, quæ quidem retrò sunt obliviscens, ad ea verò, quæ sunt priora, extendens meipsum.

C Græcè scopum.

14. Ad destinatum *c* persequor, ad bravium supernæ vocationis Dei in Christo Jesu.

D perfectionis studiosi.

15. Quicumque ergo perfecti *d* sumus, hoc sentiamus: & si quid aliter sapitis, & hoc vobis Deus revelabit.

16. Verumtamen ad quod pervenimus, ut idem sapiamus, & in eadem *e* permaneamus regula.

E fidei & morum.

†*DOM.* 33 *POST PENTEC. & IN FESTO S. CLEM. PAPÆ.*

17. † Imitatores mei estote fratres, & observate eos, qui ita ambulant, sicut habetis formam nostram.

III. 18. Multi *f* enim ambulant *g*, quos sæpè dicebam vobis (nunc autem & flens dico) inimicos crucis Christi:

F Rom. 16. 17.

19. Quorum finis interitus: quorum Deus venter est: & gloria in confusione ipsorum, qui terrena sapiunt.

G sc. alter.

20. Nostra autem conversatio in cælis est: unde etiam Salvatorem expectamus Dominum nostrum Jesum Christum.

21. Qui reformabit corpus humilitatis nostræ, configuratum corpori claritatis suæ, secundùm operationem, qua etiam possit subjicere sibi omnia.

CAPUT IV.

I. Hortatur eos ad perseverantiam & spirituale gaudium, modestiam, preces & gratiarum actiones; 1. II. Laudat ipsos, quòd per Epaphroditum necessaria ad ipsum miserint. 10. III. Salutem eis precatur. 19.

1. ITaque fratres mei charissimi, & desideratissimi, gaudium meum, & corona mea: sic state *b* in Domino *i*, charissimi.

H persistite I in Domini fide & obsequio.

2. Evodiam rogo, & Syntychen deprecor idipsum sapere in Domino.

K genuine collega.

3. Etiam rogo & te germane *k* compar, adjuva illas, quæ mecum laboraverunt in Evangelio cum Clemente, & ceteris adjutoribus meis, quorum nomina sunt in libro vitæ *.

†*DOM.* 3. *ADV.*

4. † Gaudete in Domino semper: iterum dico, gaudete.

5. Modestia vestra nota sit omnibus hominibus: Dominus propè est.

6. Nihil soliciti sitis: sed in omni oratione, & obsecratione, cum gratiarum actione, petitiones vestræ innotescant apud Deum.

7. Et pax Dei, quæ exuperat omnem sensum *l*, custodiat corda vestra, & intelligentias vestras *m* in Christo Jesu *.

L intelligentiam.

M mentes.

8. De cetero fratres, quæcumque sunt vera, quæcumque pudica *n*, quæcumque justa, quæcumque sancta, quæcumquè amabilia, quæcumque bonæ famæ, si qua virtus, si qua laus disciplinæ *o*, hæc cogitate.

N honesta.

O laudabilis disciplina.

9. Quæ & didicistis, & accepistis, & audistis, & vidistis in me, hæc agite: & Deus pacis *p* erit vobiscum.

P auctor.

II. 10. Gavisus sum autem in Domino vehementer, quoniam tandem aliquándo refloruistis pro me sentire, sicut & sentiebatis: occupati autem eratis.

aus dem Glauben JEsu Christi kommt/ welche Gerechtigkeit aus GOtt ist durch den Glauben.

10. Auf daß ich ihn erkenne/ und die Krafft seiner Auferstehung/ und die Gemeinschafft seines Leydens/ und seinem Tod ähnlich *a* werde:

11. Ob ich auch der Auferstehung von den Todten einiger massen begegnen möchte:

II. 12. Nit/ daß ichs schon erlangt hab/ oder daß ich schon vollkommen sey: Ich gehe ihm nach/ ob ich einiger massen ergreiffen möge das jenige/ darinn ich ergriffen bin von Christo JEsu.

13. Liebe Brüder/ ich halt nit darfür/ daß ichs ergriffen hab: eins aber sag ich/ ich vergisse zwar das jenige/ was dahinden ist/ und strecke mich zu dem/ das dafornen ist/

14. Und jage *b* also nach dem vorgesetzten Zihl/ nach dem Kleynod der Beruffung GOttes von oben her in Christo JESU.

15. So vil nun unser vollkommen seynd/ die laßt also gesinnet seyn: seyd ihr nun etwas anders gesinnet/ das wird euch GOtt auch wohl offenbahren.

16. Jedoch/ dieweil wir darzu kommen seynd/ daß wir eins seynd gesinnet/ so lasset uns in derselbigen Regel verbleiben.

17. Seyd meine Nachfolger/ liebe Brüder/ und mercket auf die/ welche also wandlen/ wie ihr uns zum Vorbild habt.

III 18. Dan vil wandlen/ von welchen ich euch offt gesagt hab (jetzt aber sag ichs auch mit weinenden Augen) daß sie Feind seynd deß Creutzes Christi:

19. Deren End die Verdammnuß ist: deren GOtt der Bauch ist/ und deren Ehr zu Schanden wird/ die auf irrdisch gesinnet seynd.

20. Unser Wandel aber ist im Himmel/ von dannen wir auch den Heyland erwarten/ unsern HErrn JEsum Christum.

21. Der den Leib unserer Nidrigkeit widerum erneueren wird/ und der Klarheit seines Leibs gleichförmig machen/ nach der Würckung/ damit er auch alle Ding ihm kan unterwerffen.

Das IV. Capitel.

I. Paulus ermahnt zur Einigkeit/ Gebett/ Ehrbarkeit/ Frid/ und Heiligkeit/ 1. II. Lobet der Philipper Sorg für ihne/ danckend für die überschickte Gaaben/ 10. III. Wünscht ihnen alles Guts/ und grüßt sie in dem HErrn/ 19.

1. DErowegen meine vilgeliebte und gewünschte Brüder/ meine Freud/ und meine Cron/ bestehet also in dem HErrn/ ihr Allerliebste:

2. Die Evodiam ersuch ich/ und bitte die Syntychen/ daß sie eins gesinnet seynd im HErrn.

3. Auch bitte ich dich/ mein aufrichtiger Gesell/ thue ihnen Hülff/ welche mit mir im Evangelio gearbeitet haben/ samt dem Clemente/ und andern meinen Mitarbeitern/ deren Namen im Buch deß Lebens seynd.

4. Erfreuet euch im HErrn allezeit: Abermahl sag ich/ erfreuet euch.

5. Eure Bescheidenheit lasset kund seyn allen Menschen: Der HErr ist nah.

6. Seyd nit sorgfältig/ sondern in allen Dingen laßt eure Bitt im Gebett und Flehen/ mit Dancksagung kund werden vor GOtt.

7. Der Frid GOttes/ der allen Verstand übertrifft/ bewahre eure Hertzen/ und euren Verstand in Christo JEsu.

8. Weiters/ liebe Brüder/ alles/ was wahrhafftig ist/ alles/ was ehrbar ist/ alles/ was gerecht ist/ alles/ was heilig ist/ alles/ was lieblich ist/ alles/ was einen guten Namen macht/ ist auch etwan eine Tugend/ ist etwan ein lobwürdige gute Zucht/ dem dencket nach.

9. Was ihr auch gelehrnet/ und empfangen/ und gehöret/ und gesehen habt an mir/ dasselbig thut: so wird der GOtt deß Fridens mit euch seyn.

II. 10. Ich hab mich aber hoch erfreuet im HERRN/ daß ihr dermahls eins wider ergrünet seyd/ für mich zu sorgen/ wie ihr auch zuvor gesorget habt: aber ihr waret beschäfftiget.

a gleichförmig. *b* strebe.

11. Diß sag ich nit Mangel halben: dan ich hab gelernet / unter welchen ich bin / mich allda begnügen zu lassen.

12. Ich kan nidrig seyn / ich kan auch Uberfluß tragen (ich bin allenthalben und in allen Dingen geschickt *a*) ich kan satt seyn / und hungern: übrig haben / und Mangel leyden.

13. Ich vermag alles in dem / der mich stärcket.

14. Jedoch habt ihr wol gethan / daß ihr euch meiner Trübsaal habt angenommen.

15. Ihr wisset aber auch / ihr Philipper / daß im Anfang deß Evangelii / da ich aus Macedonia zoge / keine Kirch mir etwas hat mitgetheilet / in Rechnung der Einnahm und Außgab / dan ihr allein.

16. Dan ihr habt mir auch einmal / und zum andernmal / etwas gen Thessalonica zu meiner Nothdurfft gesandt.

17. Nit / daß ich Geschenck suche / sondern ich suche die Frucht / daß sie überflüßig sey in eurer Rechnung.

18. Ich hab aber alles empfangen / und hab Uberfluß: ich bin erfüllet worden / als ich von Epaphrodito empfienge / was ihr gesandt habt / den süssen Geruch / das angenehme / GOtt wohlgefällige Opffer.

III. 19. Mein GOTT aber erfüll all euer Begehren nach seiner Reichthum / in der Herrlichkeit in Christo JESU.

20. GOtt aber / und unserm Vatter sey Ehr von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

21. Grüsset alle Heilige in Christo JESU.

22. Es grüssen euch die Brüder / welche bey mir seynd. Es grüssen euch alle Heilige / insonderheit aber / die von deß Kaysers Hauß seynd.

23. Die Gnad unsers HERRN JESU Christi sey mit eurem Geist / Amen.

11. Non quasi propter penuriam *a* dico: ego enim didici, in quibus sum, sufficiens *b* esse. A *quam sublevastis.* B *contentus.*

12. Scio & humiliari, scio & abundare (ubique & in omnibus institutus sum) & satiari, & esurire; & abundare, & penuriam pati.

13. Omnia possum in eo, qui me confortat.

14. Verumtamen benè feciſtis, communicantes *c* tribulationi meæ. C *subvenientes.*

15. Scitis autem & vos Philippenses, quòd in principio Evangelii, quando profectus sum à Macedonia, nulla mihi Ecclesia communicavit in ratione dati & accepti *d*, nisi vos soli:

16. Quia & Thessalonicam semel & bis in usum mihi misistis. D *compensando spiritualia accepta, datis temporalibus.*

17. Non quia quæro datum *e*, sed requiro fructum abundantem in ratione vestra *f*. E *temporale.*

18. Habeo autem omnia, & abundo: repletus sum, acceptis ab Epaphrodito, quæ misistis odorem suavitatis, hostiam acceptam, placentem Deo. F *libro meritorum.*

III. 19. Deus *g* autem meus impleat omne desiderium vestrum, secundùm divitias suas, in gloria *h* in *i* Christo JEsu. G *Rom.* 12. 1.

20. Deo autem & Patri nostro gloria in sæcula sæculorum: Amen. H *æterna.* I *seu per.*

21. Salutate omnem sanctum *k* in Christo Jesu *l*. K *Christianum.*

22. Salutant vos, qui mecum sunt, fratres. Salutant vos omnes sancti, maximè autem, qui de Cæsaris domo sunt. L *salutatione Christiana.*

23. Gratia Domini nostri JEsu Christi cum spiritu vestro, Amen.

Die Epistel deß HEILIGEN PAULI Zu den Colossensern.

Das I. Capitel.

1. Paulus wünscht Glück den Colossern wegen ihres Glaubens / Lieb / und Christlichen Wandels: bittet / daß sie darinn verharren / 3. II. Lehrt / Christus sey so wohl ein Erschaffer aller Sachen / als ein Erlöser der Menschen / und Haupt der Kirchen / auch aller Engelen / 14. III. Und daß die Erlösung Christi auch zun Heyden gelange: darum Paulus für das Evangelium vil Beschwernus ausstehe / 21.

PAulus ein Apostel JESU Christi / durch den Willen GOttes / und Timotheus der Bruder:

2. Den Heiligen / welche zu Colossis seynd / und den glaubigen Brüdern in Christo JESU.

I. 3. Gnad sey mit euch / und Frid von GOTT unserm Vatter / und dem HErrn JEsu Christo. Wir dancken GOtt / und dem Vatter unsers HErrn JEsu Christi allezeit / und bitten für euch:

4. Dieweil wir hören von eurem Glauben in Christo JESU / und von der Lieb / die ihr zu allen Heiligen habt /

5. Um der Hoffnung willen / die euch vorbehalten ist im Himmel: von welcher ihr gehöret habt im Wort der Warheit deß Evangelii:

6. Das auch zu euch kommen ist / wie es dan auch in der gantzen Welt ist / und Frucht bringet / und wachset / wie auch in euch von dem Tag an / da ihrs gehöret / und die Gnad GOttes in der Warheit erkennt habt:

7. Wie ihr dan habt verstanden von Epaphra / unserm allerliebsten Mitknecht / der für euch ein getreuer Diener Christi JEsu ist /

8. Der uns auch euer Lieb im Geist zu wissen gethan hat:

9. Darum auch wir von dem Tag an / daß wir solches

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD COLOSSENSES,

CAPUT I.

I. *Audita fide, charitate ac spe Colossensium, orat pro ipsis Apostolus, quò in scientia Dei bonisque operibus perficiantur:* 3. II. *Docet Christum Dei imaginem esse & filium, per quem omnia creata sunt; & caput Ecclesiæ, quo omnia pacificata sunt:* 14. III. *Hortatur, ut immobiles permaneant in fide Christi, cujus ipse sit minister, ad prædicandum mysterium à sæculis absconditum, & nunc manifestatum:* 21.

PAulus Apostolus JESU Christi per voluntatem Dei, & Timotheus frater:

2. Eis, qui sunt Colossis, sanctis *m*, & fidelibus fratribus in Christo JEsu. M *professione.*

I. 3. Gratia vobis & pax à Deo Patre nostro, & Domino JEsu Christo. Gratias agimus Deo, & Patri Domini nostri JEsu Christi semper pro vobis orantes:

4. Audientes fidem vestram in Christo JEsu, & dilectionem, quam habetis in sanctos *n* omnes, N *Christianos.*

5. Propter spem *o*, quæ reposita est vobis in cœlis: quam audistis in verbo veritatis Evangelii: O *rem speratam.*

6. Quod pervenit ad vos, sicut & in universo mundo est, & fructificat, & crescit, sicut in vobis, ex ea die, qua audistis, & cognovistis gratiam Dei in veritate *p*, P *verè.*

7. Sicut didicistis ab Epaphra charissimo conservo nostro: qui est fidelis pro vobis minister Christi JEsu, Q *spiritualem.*

8. Qui etiam manifestavit nobis dilectionem vestram in spiritu *q*: † DOM. ULT. POST PENTEC.

9. Ideo & nos ex qua die audivimus, † non ces-

cessamus pro vobis orantes, & postulantes, ut impleamini agnitione voluntatis ejus, in omni sapientia & intellectu spiritali:

10. Ut ambuletis digne Deo per omnia placentes: in omni opere bono fructificantes, & A crescentes in scientia Dei *b*:

11. In omni virtute confortati secundùm potentiam claritatis ejus in omni patientia, & longanimitate cum gaudio,

12. Gratias agentes Deo Patri, qui dignos nos fecit in partem sortis sanctorum in lumine:

13. Qui eripuit nos de potestate tenebrarum, & transtulit in regnum *c* filii dilectionis suæ:

II. 14. In quo habemus redemptionem *d* per sanguinem ejus, remissionem peccatorum: *

15. Qui est imago Dei invisibilis, primogenitus omnis creaturæ:

E 16. Quoniam *e* in ipso condita sunt universa in cœlis, & in terra, visibilia, & invisibilia, sive throni, sive dominationes, sive principatus, sive potestates: omnia per ipsum, & in ipso creata sunt:

F 17. Et ipse est ante omnes *f*, & omnia in ipso constant *g*:

G 18. Et ipse est caput corporis Ecclesiæ, *h* qui est principium, primogenitus ex mortuis: ut sit in omnibus ipse primatum tenens.

19. Quia in ipso complacuit *i*, omnem plenitudinem *k* inhabitare:

H 20. Et per eum reconciliare omnia *l* in ipsum, pacificans *m* per sanguinem crucis ejus, sive quæ in terris, sive quæ in cœlis sunt.

I K 21. Et vos cùm essetis aliquando alienati, & inimici sensu *n* in operibus malis:

22. Nunc autem reconciliavit in corpore carnis ejus per mortem, exhibere vos sanctos, & immaculatos, & irreprehensibiles coram ipso:

M 23. Si tamen permanetis in fide fundati, & stabiles, & immobiles à spe Evangelii, quod audistis, quod prædicatum est in universa creatura, quæ sub cœlo est, cujus factus sum ego Paulus minister.

N 24. Qui nunc gaudeo in passionibus pro vobis *o*, & adimpleo ea, quæ desunt *p* passionum Christi, in carne mea, pro corpore ejus, quod est Ecclesia:

O 25. Cujus factus sum ego minister secundùm dispensationem Dei, quæ data est mihi in vos, ut impleam *q* verbum Dei.

26. Mysterium, quod absconditum fuit à sæculis, & generationibus, nunc autem manifestatum est sanctis ejus,

27. Quibus voluit Deus notas facere divitias gloriæ sacramenti hujus in Gentibus, quod est Christus, in vobis spes gloriæ *r*,

28. Quem nos annuntiamus, corripientes omnem hominem, & docentes omnem hominem, in omni sapientia, ut exhibeamus omnem hominem perfectum *s* in Christo JEsu.

29. In quo & laboro, certando secundùm operationem ejus, quam operatur in me in virtute.

CAPUT II.

1. Hortatur, caveant ab impostoris philosophorum volentium à Christi fide abducere. 2. II. In Christo habitat omnis plenitudo divinitatis, qui redimit eos à peccatis, & potestate diaboli, 8. III. Ut ab adverso ipsis chirographo liberati, nunc legalia decreta nullo in pretio habeant. 14.

1. VOlo enim vos scire, qualem solicitudinem habeam pro vobis, & pro iis, qui sunt Laodiciæ, & quicumque non viderunt faciem meam in carne:

I. 2. Ut consolentur corda ipsorum, instructi in charitate, & in omnes divitias plenitudinis intellectûs, in agnitionem mysterii Dei Patris & Christi JEsu:

gehöret haben/ nit unterlassen für euch zu betten/ und zu bitten/ daß ihr mit Erkanntnus seines Willens erfüllet werdet/ in aller Weißheit und geistlichem Verstand:

10. Auf daß ihr wandlet würdiglich/ und GOtt in allen Dingen wohl gefallet: und fruchtbar seyd in allen guten Wercken/ und wachset in der Erkanntnus GOttes:

11. Und werdet gestärcket mit aller Krafft/ nach der Macht seiner Herrlichkeit/ in aller Gedult und Langmüthigkeit/ und mit Freuden:

12. Und daß ihr GOtt dem Vatter Danck saget/ der uns tauglich gemacht hat zu dem Erbtheil der Heiligen im Liecht.

13. Welcher uns errettet hat von der Macht der Finsternus/ und gesetzt in das Reich seines vilgeliebten Sohns:

II. 14. In welchen wir die Erlösung haben durch sein Blut/ die Vergebung der Sünden:

15. Welcher ist das Ebenbild deß unsichtbaren GOttes/ der Erstgebohrne aller Creaturen:

16. Dan durch ihn seind alle Ding erschaffen im Himmel und auf Erden/ was sichtbar und unsichtbar ist/ es seyen die Thronen/ oder Herrschafften/ oder die Fürstenthumen/ oder die Kräfften: alle Ding seynd durch Ihn/ und in Ihm erschaffen:

17. Und Er ist vor allen Dingen/ und alles bestehet in Ihm.

18. Und Er ist das Haupt des Leibs der Kirchen/ Er ist der Anfang und der Erstgebohrne von den Todten: auf daß Er in allen Dingen den Vorgang hab.

19. Dieweil es GOtt wohlgefällig gewesen ist/ daß in Ihme alle Völle wohnen solte:

20. Und daß durch Ihn alles mit Ihm selbst solte widerum versöhnet werden/ dieweil Er durch das Blut seines Creutzes alles hat zu friden gestellet/ so wol was auf Erden/ als was im Himmel ist.

III. 21. Und euch/ da ihr vor Zeiten entfremdet *a*/ und Feind waret/ durch die Sinnlichkeit in bösen Wercken/

22. Hat Er jetzt in dem Leib seines Fleisches/ durch den Tod widerum versöhnet/ euch heilig und unbefleckt/ und unsträfflich vor Ihm selbst darzustellen:

23. So ihr anders verbleibet im Glauben gegründet/ und fest/ und euch nit bewegen lasset von der Hoffnung deß Evangelii/ das ihr gehöret habt/ welches auch geprediget ist unter allen Creaturen/ die unterm Himmel seynd: dessen ich Paulus ein Diener worden bin.

24. Und ich freue mich jetzt in meinem Leyden für euch/ und erfülle das jenig/ was noch manglet am Leyden Christi in meinem Fleisch für seinen Leib/ welcher die Kirch ist:

25. Dern ich bin ein Diener worden nach der Außspendung GOttes/ die mir gegeben ist unter euch/ damit ich das Wort GOttes erfülle:

26. Nemlich das Geheimnus/ das von Anfang der Welt/ und von allen Geschlechten her verborgen gewesen/ jetzt aber seinen Heiligen ist offenbahret worden/

27. Welchen GOtt hat kund thun wollen die herrliche Reichthumen dises Geheimnus unter den Heyden/ das Christus ist/ der in euch ist die Hoffnung der Herrlichkeit.

28. Dan wir verkündigen/ und straffen alle Menschen/ und lehren alle Menschen/ in aller Weißheit/ damit wir einen jeglichen Menschen in Christo JEsu Vollkommen darstellen.

29. Darinn ich mich auch bemühe/ und streite nach seiner Würckung/ die Er mit Krafft in mir würcket.

Das II. Capitel.

1. Paulus begehrt/ daß die Colosser in dem Glauben und Lieb bekräfftiget werden/ 2. II. Verdammt alle/ die Jüdisch leben/ und andere verführen; denen er Christum/ in welchem alle Völle der GOttheit wohnt/ entgegen setzt/ 8. III. Lehrt/ daß Christus an dem Creutz wider die Sünd und den Teuffel hab obgesiget/ und die alte Jüdische Gesatz/ oder Gebräuch abgestellt/ 14.

1. DAn ich wil/ daß ihr wissen sollet/ was für Sorgfältigkeit ich für euch trage/ und für die jenige/ die zu Laodicia seynd/ und für alle/ welche mein Angesicht im Fleisch nit gesehen haben:

I. 2. Damit ihre Hertzen getröstet/ und sie unterwisen werden in der Lieb/ und zu aller Reichthum deß völligen Verstands/ das Geheimnus GOttes des Vatters/ und Christi JEsu zu erkennen:

A *sic.*
B *in cognitione divinorum mysteriorum.*
C *in Ecclesiam.*
D *à servitute peccati.*
E *Joan. 1. 3.*
F *etiam Angelos.*
G *consistunt & conservantur.*
H *1. Cor. 15. 20. Apoc. 1. 5.*
I *Patri.*
K *perfectionis, gratiæ, & potestatis.*
L *omnes homines.*
M *pacem faciens inter Angelos & homines.*
N *hostili animo.*
O *tolerantis.*
P *patienda à Christianis membris corporis Christi.*
Q *plenè annuntiem.*
R *per quem gloriam sperantis.*
S *perfectè instructum in rebus fidei.*

3. In welchem alle Schätz der Weißheit und Erkanntnuß verborgen seynd.

4. Das sag ich aber / damit euch niemand mit hohen Reden betrüge.

5. Dan / obwohl ich wohl mit dem Leib nit gegenwärtig bin / so bin ich bey euch mit dem Geist: und erfreue mich / und sihe eure Ordnung / und die Veste eures Glaubens / der in Christo ist.

6. Wie ihr nun den HErrn JEsum Christum angenommen habt / also wandlet auch in ihm /

7. Und seyd eingewurtzelt / und lasset euch in ihm auferbauen / und bestättigen durch den Glauben / wie ihr dan auch gelehrnet habt / und seyd in demselbigen zum Uberfluß reich in der Dancksagung.

II. 8. Sehet zu / daß euch niemand betrüge durch menschliche Weißheit / und losen Betrug / nach den Satzungen der Menschen / nach den Elementen der Welt / und nit nach Christo:

9. Dan in ihm wohnet alle Völle der Gottheit leibhafftig:

10. Und ihr seyd auch erfüllet in ihm / der das Haupt ist aller Fürstenthum und Gewaltigen:

11. In welchem ihr auch beschnitten seyd mit einer Beschneidung / die nit mit der Hand geschehen ist / durch Hinnehmung deß Fleisches am Leib / sondern mit der Beschneidung Christi:

12. Dieweil ihr mit ihm durch den Tauff begraben seyd / und seyd auch mit ihm widerum auferstanden durch den Glauben der Würckung GOttes / der ihn von den Todten auferwecket hat.

13. Als ihr auch todt waret in euren Sünden / und in der Vorhaut eures Fleisches / hat er euch mit ihm lebendig gemacht / und hat euch alle Ubertrettungen geschencket:

III. 14. Da er außgetilget hat die Handschrifft deß Urtheils wider uns / welche uns entgegen war / und hat sie aus dem Mittel gethan / und an das Creutz gehefftet:

15. Und hat außgezogen *a* die Fürstenthum / und Gewaltige / und sie triumphierlich daher geführt / und offentlich in ihm selbst angesiget.

16. Derowegen soll euch niemand richten über Speiß / oder Tranck / oder über eins Theils Festtäg / oder der Neumonaten / oder der Sabbathen:

17. Welche Schatten seynd der künfftigen Dingen: der Leib aber ist Christi.

18. Lasset euch von niemand verführen / der euch überreden will durch Demuth und Verehrung der Englen / und der da wandlet in Dingen / die er nit gesehen hat / und ist ohne Ursach in seinem fleischlichen Sinn aufgeblasen /

19. Und halt sich nit an das Haupt / aus welchem der gantze Leib / durch die Gelenck und Fügen Handreichung empfahet / und sich aneinander halt / und also wächst zur Grösse / die GOtt gibet.

20. Seyd ihr nun mit Christo den Elementen diser Welt abgestorben / warum urtheilet ihr dan noch / als wan ihr in der Welt noch lebtet?

21. Berührt es nicht / versucht es nicht / greiffets nicht an:

22. Welche Ding doch alle miteinander durch den Brauch zu dem Verderben gereichen / nach den Gebotten / und Lehren der Menschen:

23. Die zwar ein Schein der Weißheit haben / in Afftergläuben / und Demuth / und nit in Verschonung deß Leibs / auch nit in Ehren / zu Ersättigung deß Fleisches.

Das III. Capitel.

I. Paulus ermahnt zur Begird Göttlicher Sachen / Abtödtung der Laster / und Erneuerung deß Geists / 5. II. Vor allem will er / sie sollen sich der Lieb / dem Friden / und den Lob-Gesängern GOttes ergeben / 14. III. Erinnert / wie die Ehe-Leut sich gegeneinander verhalten / und wie die Knecht ihren Herren / die Kinder ihren Eltern sollen gehorsam seyn / 18.

1. SEyd ihr nun mit Christo auferstanden / so suchet / was droben ist / da Christus ist / sitzend zu der rechten Hand GOttes:

2. Seyd dessen gesinnet / was droben ist / nit dessen / was auf Erden ist.

3. Dan ihr seyd gestorben / und euer Leben ist mit Christo in GOtt verborgen.

a beraubet.

3. In quo sunt omnes thesauri sapientiæ, & scientiæ abscónditi.

4. Hoc autem dico, ut nemo vos decipiat in sublimitate *a* sermonum.

5. Nam *b* etsi corpore absens sum, sed spiritu vobiscum sum: gaudens, & videns ordinem vestrum, & firmamentum *c* ejus, quæ in Christo est, fidei vestræ.

6. Sicut ergo accepistis Jesum Christum Dominum, in ipso ambulate,

7. Radicati, & superædificati in ipso, & confirmati fide, sicut & didicistis abundantes in illo in gratiarum actione.

II. 8. Videte, ne quis vos decipiat per philosophiam, & inanem fallaciam, secundùm traditionem hominum *d* secundùm elementa mundi, & non secundùm Christum:

9. Quia in ipso *e* inhabitat omnis plenitudo divinitatis corporaliter *f*:

10. Et estis in illo *g* repleti *h*, qui est caput omnis principatûs, & potestatis:

11. In quo & circumcisi estis circumcisione non manu facta in expoliatione corporis carnis, sed in circumcisione Christi *i*:

12. Consepulti ei in baptismo, in quo & resurrexistis per fidem operationis DEI, qui suscitavit illum à mortuis.

13. Et *k* vos, cùm mortui essetis in delictis, & præputio carnis vestræ, convivificavit cum illo, donans vobis omnia delicta:

III. 14. Delens quod adversùs nos erat chirographum decreti, quod erat contrarium nobis, & ipsum tulit de medio, affigens illud cruci:

15. Et expolians *l* principatus, & potestates, traduxit confidenter; palàm triumphans illos in semetipso *m*.

16. Nemo ergo vos judicet *n* in cibo, aut in potu, aut in parte diei festi, aut neomeniæ, aut sabbatorum: *o*

17. Quæ sunt umbra futurorum: corpus *p* autem Christi

18. Nemo *q* vos seducat, volens in humilitate, & religione *r* angelorum, quæ non vidit ambulans, frustrà inflatus sensu carnis suæ,

19. Et non tenens caput, ex quo totum corpus per nexus, & conjunctiones subministratum, & constructum crescit in augmentum Dei.

20. Si ergo mortui estis cum Christo ab elementis hujus mundi: quid adhuc tamquam viventes in mundo decernitis?

21. Ne tetigeritis, neque gustaveritis, neque contrectaveritis:

22. Quæ sunt omnia in interitum ipso usu, secundùm præcepta, & doctrinas hominum:

23. Quæ sunt rationem quidem habentia sapientiæ in superstitione, & humilitate, & non ad parcendum corpori, non in honore aliquo ad saturitatem carnis.

CAPUT III.

I. *In moribus eos informat, ut exuto veteri homine cum actibus suis, novum induant,* 5. II. *Ut assumant virtutes, ac variis modis Deum laudent, cuncta ad ipsum referentes:* 14. IV. *Docet, quomodo se habere debeant, uxores & mariti, filii & patres, servi ac domini,* 18.

†SABBAT. SANCTO EPIST.

1. IGitur, † si consurrexistis *s* cum Christo, quæ sursum sunt, quærite, ubi Christus est in dextera Dei sedens:

2. Quæ sursum sunt, sapite *t*, non quæ super terram.

3. Mortui enim estis, & vita vestra est abscondita cum Christo in Deo.

A *eloquentiæ.*
B 1. *Cor.* 5. 3.
C *solidam constantiam.*
D *errantium.*
E *velut templo.*
F *verè, & essentialiter.*
G *per illum.*
H *donis.*
I *spirituali.*
K *Ephes.* 2. 1.
L *dominio in homines.*
M *in sua virtute, & gloria.*
N *condemnet.*
O *quòd ista secundùm ritum legis veteris non observetis.*
P *veritas & adimpletio per Christum est exhibita.*
Q *Matth.* 24. 4.
R *superstitiosa.*
S *in vitam novam.*
T *cogitate, & curate.*

4. Cùm Christus apparuerit, vita vestra; tunc & vos apparebitis cum ipso in gloria.*

I. 5. Mortificate ergo membra vestra, quæ sunt
A *Ephes.* 5. 3. super terram; *a* fornicationem, immunditiam,
B *cultus.* libidinem, concupiscentiam malam, & avaritiam, quæ est simulachrorum servitus *b*.
C *solet venire.* 6. Propter quæ venit *c* ira Dei super filios
D *incredulos.* incredulitatis *d*:
7. In quibus *e* & vos ambulâstis aliquando, cùm viveretis in illis.
E *vitiis.* 8. Nunc *f* autem deponite & vos omnia;
F *Rom.* 6. 4. iram, indignationem, malitiam, blasphemiam, turpem sermonem de ore vestro.
Ephes. 4. 22. *Hebr.* 12. 1. 1. *Petr.* 2. 1. & 4. 2. 9. Nolite mentiri invicem, expoliantes vos veterem hominem cum actibus suis,
10. Et induentes novum, eum, qui renovatur in agnitionem, secundùm *g* imaginem ejus, qui creavit illum.
G *Genes.* 1. 26. 11. Ubi non est Gentilis, & Judæus, circumcisio, & præputium, Barbarus, & Scytha, servus, & liber: sed omnia *h*, & in omnibus Christus.
H *unum sunt in Christo.* 12. Induite † vos ergo sicut electi Dei, sancti, & dilecti, viscera misericordiæ, benignitatem, humilitatem, modestiam, patientiam.
† *DOM. 5. POST EPIPH.* 13. Supportantes invicem, & donantes vobismetipsis *i*, si quis adversùs aliquem habet querelam: sicut & Dominus donavit vobis, ita & vos.
I *condonantes inter vos.*
K *colligens in se omnem virtutem & perfectè uniens omnes fideles.* II. 14. Super omnia autem hæc charitatem habete, quod est vinculum perfectionis *k*:
15. Et pax Christi exultet in cordibus vestris, in qua, & vocati estis in uno corpore *l*: & grati estote.
16. Verbum Christi habitet in vobis abundanter, in omni sapientia, docentes, & commonentes vosmetipsos, psalmis, hymnis, & canticis spiritualibus, in gratia *m* cantantes in cordibus vestris Deo.
L *Ecclesia.*
M *cum gratiarum actione.* 17. Omne, *n* quodcumque facitis in verbo, aut in opere, omnia in nomine Domini JEsu Christi, gratias agentes Deo, & Patri per ipsum.*
N 1. *Cor.* 10. 31. III. 18. Mulieres *o* subditæ estote viris, sicut oportet, in Domino.
O *Ephes.* 5. 22. 19. Viri diligite uxores vestras, & nolite amari esse ad illas.
1. *Petr.* 3. 1. 20. Filii *p* obedite parentibus per omnia: hoc enim placitum est in Domino.
P. *Ephes.* 6. 1. 21. Patres *q*, nolite ad indignationem provocare filios vestros, ut non pusillo animo fiant.
Q *Ephes.* 6. 4. 22. Servi obedite per omnia dominis carnalibus, non ad oculum servientes, quasi hominibus placentes, sed in simplicitate *r* cordis, timentes Deum.
R *Tit.* 2. 9. 1. *Petr.* 2. 18.
S. *sinceritate.* 23. Quodcumque facitis, ex animo *s* operamini sicut Domino, & non hominibus:
24. Scientes, quòd à Domino accipietis retributionem hereditatis. Domino Christo servite.
T *liberali & liberali.*
25. Qui *u* enim injuriam facit, recipiet id, quod inique gessit: & non est personarum acceptio *x* apud Deum.
U *Rom.* 2. 6.

CAPUT IV.

X *respectus.*

I. Hortatur dominos erga servos esse justos, instare orationi, & caute, discretè ac circumspectè cum infidelibus conversari. 1. II. Variorum salutationes adscribit. 10.

1. DOmini, quod justum est & æquum, servis præstate: scientes, quòd & vos Dominum habetis in cœlo.
Y *Lucæ* 18. 1. 1. *Thessal.* 5. 17. 2. Orationi *y* instate, vigilantes in ea in gratiarum actione:
Z *Ephes.* 6. 19. 2. *Thessal.* 3. 1. 3. Orantes *z* simul & pro nobis, ut Deus aperiat nobis ostium sermonis ad loquendum mysterium Christi (propter quod etiam vinctus sum)
4. Ut manifestem illud, ita ut oportet me loqui.

4. Wan sich aber Christus euer Leben wird offenbahren/ alsdan werdet ihr mit ihm offenbahr werden in der Herrlichkeit.

I. 5. So tödtet nun eure Glider/ die auf Erden seynd: nemlich Hurerey/ Unreinigkeit/ Unzucht/ böse Lust/ und Geitz/ das ein Dienst der Abgötter ist:

6. Wegen welcher Sünden der Zorn GOttes über die Kinder deß Unglaubens kommt:

7. In welchen ihr auch vor Zeiten gewandlet seyd/ da ihr darinn lebtet.

8. Nun aber/ so leget auch ihr diß alles ab von euch: Zorn/ Grimm/ Boßheit/ Lästerung/ schandbahre Wort aus eurem Mund.

9. Belüget einander nit: ziehet aus den alten Menschen mit seinen Wercken/

10. Und ziehet den neuen an/ der zu der Erkanntnuß erneuert wird/ nach dem Ebenbild deß jenigen/ der ihn erschaffen hat.

11. Da weder Heyd/ noch Jud/ weder Vorhaut/ noch Beschneidung/ weder Frembder/ noch Scyther/ weder Knecht/ noch Freyer ist. Sondern alles/ und in allen Christus.

12. Derowegen ziehet an/ als die Außerwählte GOttes/ die Heilige/ und Geliebte/ hertzliche Erbarmung/ Gütigkeit/ Demuth/ Sanfftmüthigkeit/ Gedult:

13. Einer übertrage den andern/ und vergebet einander/ so jemand über einen andern zu klagen hat: Wie der HERR euch vergeben hat/ also thut ihr auch.

II. 14. Uber diß alles aber habt die Lieb/ so das Band der Vollkommenheit ist.

15. Und der Frid Christi herrsche mit Freuden in euren Hertzen/ in welchem ihr auch beruffen seyd in einem Leib: und seyd danckbar.

16. Lasset das Wort Christi reichlich unter euch wohnen/ lehret/ und ermahnet euch selbst in aller Weißheit/ mit Psalmen und Lob-Gesängern/ und geistlichen Liedern/ und singet GOTT mit Dancksagung in euren Hertzen.

17. Alles/ was ihr thut mit Worten/ oder mit Wercken/ das thut alles im Namen deß HErrn JEsu Christi/ und dancket GOtt/ und dem Vatter durch ihn.

III. 18. Ihr Weiber/ seyd euren Männern unterthan/ wie sichs gebühret im HErrn.

19. Ihr Männer/ habt eure Weiber lieb/ und seyd nit bitter gegen sie.

20. Ihr Kinder/ seyd den Eltern unterthan/ durchaus in allem gehorsam: dan das ist dem HErrn wohlgefällig.

21. Ihr Vätter/ reitzet eure Kinder nit zum Zorn/ auf daß sie nit kleinmüthig werden.

22. Ihr Knecht/ seyd in allem gehorsam euren Herren nach dem Fleisch/ und dienet ihnen nit den Augen nach/ als den Menschen zu gefallen/ sondern in Einfalt deß Hertzen/ und förchtet GOtt.

23. Alles/ was ihr thut/ das thut von Hertzen/ gleichwie dem HErrn/ und nit den Menschen:

24. Und wisset/ daß ihr die Vergeltung der Erbschafft vom HErrn empfahen werdet. Dienet dem HErrn in Christo.

25. Wer aber unrecht thut/ der wird dasselbig widerum empfahen/ was er Unrechts gethan hat: dan bey GOtt gilt kein Ansehen der Personen.

Das IV. Capitel.

I. Paulus ermahnt die Herren/ daß sie die Gerechtigkeit gegen ihre Diener üben; Die Glaubige/ daß sie dem Gebett fleissig obligen/ und nach der Christlichen Weißheit streben/ 1. II. Begrüsset zum Beschluß unterschidliche Bekannte/ 10.

1. IHr Herren/ thut euren Knechten/ was recht und billich ist: und wisset/ daß ihr auch einen HErrn habt im Himmel.

2. Haltet inständig an im Gebett/ und wachet in demselbigen mit Dancksagung:

3. Und bettet zugleich für uns/ damit uns GOTT die Thür deß Worts aufthue/ das Geheimnuß CHRISTI zu reden/ darum ich auch gebunden bin/

4. Damit ich dasselbig dergestalt offenbahren möge/ wie mirs gebühret zu reden.

5. In *a* sapientia ambulate ad eos, qui foris sunt *b*, tempus redimentes *c*.

6. Sermo vester semper in gratia sale *d* sit conditus, ut sciatis, quomodo oporteat vos unicuique respondere.

7. Quæ circa me sunt, omnia vobis nota faciet Tychicus charissimus frater, & fidelis minister, & conservus in Domino.

8. Quem misi ad vos ad hoc ipsum, ut cognoscat, quæ circa vos sunt, & consoletur corda vestra.

9. Cum Onesimo charissimo, & fideli fratre, qui ex vobis est. Omnia, quæ hîc aguntur, nota facient vobis.

II. 10. Salutat vos Aristarchus concaptivus meus, & Marcus *e* consobrinus Barnabæ, de quo accepistis mandata: si venerit ad vos, excipite illum:

11. Et Jesus, qui dicitur justus: qui sunt ex circumcisione *f*: hi soli sunt adjutores mei in regno Dei *g*, qui mihi fuerunt solatio.

12. Salutat vos Epaphras, qui ex vobis est servus Christi Jesu, semper solicitus pro vobis in orationibus, ut stetis perfecti, & pleni in omni voluntate Dei.

13. Testimonium enim illi perhibeo, quòd habet multum laborem pro vobis, & pro iis, qui sunt Laodiciæ, & qui Hierapoli.

14. Salutat vos *h* Lucas medicus charissimus, & Demas.

15. Salutate fratres, qui sunt Laodiciæ, & Nympham *i*, & quæ in domo ejus est, Ecclesiam.

16. Et cùm lecta fuerit apud vos epistola hæc, facite, ut & in Laodicensium Ecclesia legatur: & eam, quæ Laodicensium est, vos legatis.

17. Et dicite Archippo: Vide ministerium, quod accepisti in Domino *k*, ut illud impleas.

18. Salutatio, mea manu Pauli. Memores estote vinculorum meorum. Gratia vobiscum. Amen.

A *Ephes.* 5. 15

B *i. Ethnicos*

C *studiosè ementes omnem opportunitatem rei Christiana benè gerendæ & promovendæ.*

D *sapientia.*

E *de quo Actor.* 15. 36.

F *ex Judæis Christiani.*

G *sc. prædicando & promovendo Evangelio.*

H 2. *Tim.* 4. 11.

I *nomen viri.*

k Domini Ecclesia.

Die I. Epistel Deß Heiligen Pauli Zu den Thessalonichern.

Das I. Capitel.

I. Paulus sagt GOTT Danck für die Thessalonicher / daß sie sich durch seine Predigen so eyfrig zu Christo bekehret / 2. II. Preyset ihre Standhafftigkeit im Glauben / Gedult / und Christi Nachfolgung / 6.

PAulus / und Silvanus / und Timotheus / der Kirchen zu Thessalonica / in GOTT dem Vatter / und dem HErren JESU Christo.

I. 2. Gnad und Frid sey euer. Wir dancken GOTT allzeit für euch alle / und gedencken an euch ohn Unterlaß in unserm Gebett /

3. Und seyd ingedenck deß Wercks eures Glaubens / und eurer Arbeit / und Lieb / und Gedult / in der Hoffnung unsers HErrn JEsu Christi / für GOtt / und unserm Vatter:

4. Weilen wir wissen / ihr von GOtt geliebte Brüder / wie ihr außerwählt seyd.

5. Dan unser Evangelium ist bey euch gewesen / nit allein im Wort / sondern auch in der Krafft / und im Heil. Geist / und in grosser Völle / wie ihr dan wisset / wie wir unter euch gewesen seynd / um eurentwillen.

II. 6. Und ihr seyd unsere Nachfolger worden / wie auch deß HErrn / und habt das Wort in grossen Trübsaalen angenommen / mit Freuden im heiligen Geist:

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD THESSALONICENSES.

CAPUT I.

I. *Agit Deo gratias pro Thessalonicensium conversione.* 2. II. *Eos laudat ob constantiam in fide, quòd Pauli, imò ipsius Domini imitatores facti, forma sint & exemplum reliquis credentibus.* 6.

PAulus, & Silvanus, & Timotheus, Ecclesiæ Thessalonicensium, in Deo Patre, & Domino JESU Christo *l*.

I. 2. Gratia vobis, & pax. † Gratias agimus Deo semper pro omnibus vobis, memoriam vestri facientes in orationibus nostris sine intermissione,

3. Memores operis fidei vestræ, & laboris, & charitatis, & sustinentiæ spei Domini nostri JEsu Christi, ante Deum & Patrem nostrum:

4. Scientes fratres, dilecti à Deo, electionem vestram:

5. Quia Evangelium nostrum *m* non fuit ad vos in sermone tantùm, sed & in virtute *n*, & in spiritu sancto *o*; & in plenitudine multa, sicut scitis, quales fuerimus in vobis propter vos.

II. 6. Et vos imitatores nostri facti estis, & Domini, excipientes verbum in tribulatione multa, cum gaudio Spiritûs sancti:

L *congregatæ.*

† *DOM. 6. POST EPIPH.*

M *prædicatio Evangelii.*

N *miraculorum.*

O *ejus donis & gratiis.*

A *exemplum.*

7. Ita ut facti sitis forma *a* omnibus credentibus in Macedonia, & in Achaia.

B *divulgatus.*

8. A vobis enim diffamatus *b* est sermo Domini, non solùm in Macedonia, & in Achaia, sed & in omni loco fides vestra, quæ est ad Deum, profecta est *c*, ita ut non sit nobis necesse quidquam loqui.

C *pervenit.*

9. Ipsi enim de nobis annuntiant, qualem introitum habuerimus ad vos: & quomodo conversi estis ad Deum à simulachris, servire Deo vivo & vero,

D *& eripit.*

10. Et expectare Filium ejus de cælis (quem suscitavit ex mortuis) Jesum, qui eripuit *d* nos ab ira ventura.*

CAPUT II.

I. Ostendit quàm sincerum se exhibuerit in prædicando ipsis Evangelio, & suum erga ipsos quasi matris affectum declarat. 2. II. Deo gratias agit, quòd susceptum Dei verbum sedulò servaverint, passi multa à contribulibus, sicut Ecclesiæ in Judæa à Judæis. 13.

1. NAm ipsi scitis, fratres, introitum nostrum ad vos, quia non inanis *e* fuit.

E *inutilis.*

I. 2. Sed ante passi, & *f* contumeliis affecti (sicut scitis) in Philippis, fiduciam habuimus in Deo nostro, loqui ad vos Evangelium Dei in multa sollicitudine *g*.

F *Actor.* 16. 19.

G *Act.* 17.

3. Exhortatio enim nostra non de errore *h*, neque de immunditia, neque in dolo,

H *rebus falsis.*

4. Sed sicut probati sumus à Deo, ut crederetur nobis Evangelium: ita loquimur, non quasi hominibus placentes, sed Deo, qui probat *i* corda nostra.

I *explorat.*

5. Neque enim aliquando fuimus in sermone adulationis, sicut scitis: neque in occasione avaritiæ: Deus testis est:

6. Nec quærentes ab hominibus gloriam, neque à vobis, neque ab aliis.

K *propter sumptus.* L *mites & placidi.*

7. Cùm possemus vobis oneri *k* esse ut Christi Apostoli: sed facti sumus parvuli *l* in medio vestrùm, tamquam si nutrix foveat filios suos.

8. Ita desiderantes vos, cupidè volebamus tradere vobis non solùm Evangelium Dei, sed etiam animas nostras: quoniam charissimi nobis facti estis.

9. Memores enim estis fratres laboris nostri, & fatigationis: *m* nocte ac die operantes, ne quem vestrùm gravaremus, prædicavimus in vobis Evangelium Dei.

M *Actor.* 20. 34. *1. Cor.* 4. 12. *2. Thessal.* 3. 8.

10. Vos testes estis, & Deus, quàm sanctè, & justè, & sinè querela, vobis, qui credidistis, fuimus:

11. Sicut scitis, qualiter unumquemque vestrùm (sicut Pater filios suos)

N *exhortando.*

12. Deprecantes *n* vos, & consolantes testificati sumus, ut ambularetis dignè Deo, qui vocavit vos in suum regnum *o*, & gloriam.

O *i. Ecclesiam.*

II. 13. Ideò & nos gratias agimus Deo sinè intermissione: quoniam cùm accepissetis à nobis verbum auditûs *p* Dei, accepistis illud, non ut verbum hominum, sed (sicut est verè) verbum Dei, qui operatur in vobis, qui credidistis:

P *i. prædicationem de Deo &c.*

14. Vos enim imitatores facti estis fratres Ecclesiarum Dei, quæ sunt in Judæa in Christo JEsu: quia eadem passi estis & vos à contribulibus vestris, sicut & ipsi à Judæis:

15. Qui & Dominum occiderunt Jesum, & Prophetas, & nos persecuti sunt, & Deo non placent, & omnibus hominibus *q* adversantur;

Q *i. omnium saluti.*

16. Prohibentes nos Gentibus loqui, ut salvæ fiant, ut impleant peccata sua semper: pervenit enim ira Dei super illos usque in finem.

R *orbati.*

17. Nos autem fratres desolati *r* à vobis ad tempus horæ, aspectu, non corde, abundantiùs festinavimus faciem vestram videre cum multo desiderio:

18. Quoniam voluimus venire ad vos: ego

7. Also / daß ihr allen Glaubigen in Macedonia / und Achaia / zum Vorbild worden seyd.

8. Dan von euch ist das Wort deß HERRN außerschollen: nit allein in Macedonia / und Achaia / sondern es ist auch euer Glaub an GOTT / an allen Orten außgebrochen: also / daß uns nit vonnöthen ist / etwas zu reden.

9. Dan sie selbst verkündigen von uns / was wir zu euch für einen Eingang gehabt haben: und wie ihr zu GOtt bekehret seyd von den Abgöttern / zu dienen dem lebendigen und wahren GOtt /

10. Und zugewarten seines Sohns JESU aus dem Himmel / den er von den Todten aufferwecket hat / der uns auch von dem künfftigen Zorn hat erlöset.

Das II. Capitel.

1. Paulus erzehlt sein Aufrichtigkeit / Heiligkeit / und Eyfer in seinem Predig-Ambt / und wie er gegen sie allzeit gleichsam ein mütterliches Hertz hab getragen / 2. 11. Sagt GOTT Danck für ihre Gedult / und standhaffte Bekanntnuß in Trübsaal / 13.

1. DAn ihr selbst / liebe Brüder / wisset unsern Eingang zu euch / daß er nit vergeblich gewesen ist:

I. 2. Sonder / nachdem wir zuvor zu Philippis gelitten / und Schmach außgestanden haben / wie ihr wisset / haben wir dannoch Vertrauen gehabt in unserm GOtt / das Evangelium GOttes mit grosser Sorgfältigkeit zu predigen.

3. Dan unsere Ermahnung war nit von Jrrthum / noch von Unreinigkeit / noch mit List /

4. Sondern wie wir von GOtt bewehret seynd / daß uns das Evangelium vertrauet wurde: also reden wir nit den Menschen zu Gefallen / sondern GOtt / der unsere Hertzen prüfet.

5. Dan wir seynd niemahl mit Schmeichel-Worten umgangen / wie ihr wisset / haben auch nit Gelegenheit zum Geitz gesucht / GOtt ist mein Zeug:

6. Wir haben auch nit Ehr gesucht von den Menschen / weder von euch / noch von andern.

7. Und da wir euch hätten / als Apostel Christi / beschwerlich seyn können: so seynd wir gleichwohl klein worden mitten unter euch / gleichwie ein Amm / die ihrer Kinder pfleget.

8. Also hatten wir Verlangen nach euch / und waren von Hertzen willig / nit allein das Evangelium GOttes / sondern auch unsere Seelen euch mitzutheilen: dieweil ihr uns überaus lieb worden seyd.

9. Dan ihr seyd noch wohl ingedenck / liebe Brüder / unserer Arbeit / und Müh: dan Tag und Nacht arbeiteten wir / und predigten euch das Evangelium GOttes / also / daß wir niemand unter euch beschwerlich wären:

10. Ihr seyd Zeugen / und GOtt / wie heilig und gerecht / und unsträfflich wir bey euch gewesen seynd / die ihr geglaubet habt:

11. Wie ihr dan wisset / welcher Gestalt wir (als ein Vatter seine Kinder) einen jeglichen unter euch

12. gebetten / und getröstet / und bezeuget haben / daß ihr wandlen soltet / wie sichs vor GOtt gebühret / der euch zu seinem Reich / und zu seiner Herrlichkeit beruffen hat.

II. 13. Darum dancken wir auch GOtt ohne Unterlaß / daß ihr / nachdem ihr von uns das Wort der Göttlichen Predig empfangen habt / dasselbig nit habt angenommen / als Menschen Wort / sondern / (wie es auch in der Warheit ist) als GOttes Wort / der in euch würcket / die ihr glaubig worden seyd.

14. Dan ihr / liebe Brüder / seyd Nachfolger worden der Kirchen GOttes / welche im Jüdischen Land seynd in Christo JEsu: dan ihr habt von euren Lands-Leuten eben dasselbig erlitten / was jene von den Juden erlitten haben:

15. Welche auch den HErrn JEsum / samt den Propheten getödtet / und uns verfolget haben / welche GOtt nit gefallen / und wider alle Menschen seynd *a* /

16. Sie verbieten uns auch den Heyden zu sagen / daß sie seelig werden mögen / damit sie für und für ihre Sünd erfüllen: dan der Zorn GOttes ist bis zum End über sie kommen.

17. Wir aber / liebe Brüder / nachdem wir euer eine Zeit lang beraubet gewesen seynd / nach dem Angesicht / nit nach dem Hertzen / haben wir desto mehr geeylet / euer Angesicht zu sehen mit grossem Verlangen.

18. Dan wir haben zu euch kommen wollen: Ich

a streitten.

Paul-

Paulus zwar / zu einem und zum andernmahl: aber der Sathan hat uns verhindert.

19. Dan was ist unsere Hoffnung / oder Freud / oder Ehren-Cron: Seyd nit ihrs / vor unserm HErrn JEsu Christo / in seiner Zukunfft?

20. Dan ihr seyd unsere Ehr und Freud.

Das III. Capitel.

1. Paulus erzehlt / wie er zu ihnen gesandt habe Timotheum / sie im Glauben zu stärcken / und wie er erfreuet worden / als er von Timotheo ihre Standhafftigkeit vernommen / 2. II. Bittet GOtt / daß er in ihnen solchen guten Willen erhalte / die Lieb und Heiligkeit vermehre / 12.

1. DArum / als wirs nit länger ertragen kunten / hatte / uns gefallen / zu Athen allein zu verbleiben.

2. Und sandten Timotheum unsern Bruder / den Diener GOttes im Evangelio Christi / euch zu bestättigen / und zu ermahnen / um euren Glauben:

3. Damit nit jemand wancke in disen Trübsaalen: dan ihr wisset selbst / daß wir darzu verordnet seynd.

4. Ja / da wir auch bey euch waren / sagten wirs euch zuvor / daß wir Trübsaal leyden wurden / wie dan auch geschehen ist / und ihr wissets.

5. Darum auch ich / dieweil ichs nit länger ertragen möchte / außgesandt hab / euren Glauben zu erkundigen: ob euch villeicht der Versucher möchte versucht haben / und unser Arbeit zu nichts würde.

6. Nun aber / nachdem Timotheus von euch zu uns kommen ist / und uns euren Glauben und eure Lieb verkündiget hat / und daß ihr allzeit im Guten an uns gedencket / und Verlangen habt / uns zu sehen / wie imgleichen auch wir euch:

7. Derowegen seynd wir / liebe Brüder / an euch / in aller unser Noth und Trübsaal durch euren Glauben getröstet worden /

8. Dan / nun leben wir / wan ihr nur stehet im HErrn.

9. Dan / was für einen Danck können wir GOTT widerum vergelten um euch / für alle Freud / die wir eurentwegen haben vor unserm GOtt /

10. Und desto fleissiger Nacht und Tag bitten / daß wir euer Angesicht sehen mögen / und das jenig erfüllen / was an eurem Glauben manglet?

11. Er aber / GOtt und unser Vatter / und unser HErr JEsus Christus / wolle unsern Weeg zu euch richten.

12. Euch aber vermehre der HErr / und schaffe / daß euer Lieb überflüssig werde gegen einander / und gegen jedermann: wie wir auch gegen euch seynd:

13. Daß er eure Hertzen stärcke / damit ihr unsträfflich seyd in der Heiligkeit vor GOtt / und unserm Vatter / in der Zukunfft unsers HErrn JEsu Christi / mit allen seinen Heiligen / Amen.

Das IV. Capitel.

1. Paulus ermahnet zum Christlichen Leben / und alle Unkeuschheit zu fliehen / 1. II. Erinnert sie der brüderlichen Lieb / und daß sie dem Müssiggang nit anhangen / auf daß sie keines andern Ding begehren / 9. III. Handlet vom Glauben / und Hoffnung der Auferstehung / daß sie die Heydnische Todten-Klag sollen meyden / 12.

1. FErner / liebe Brüder / bitten wir euch / und flehen im HErrn JEsu / daß / gleichwie ihr von uns empfangen habt / auf welche Weiß ihr wandlen söllet / und GOtt wohl gefallen / daß ihr auch also wandlet / und je länger je reicher werdet.

2. Dan ihr wisset / was ich euch für Gebott gegeben hab durch den HErrn JEsum.

3. Dan diß ist der Will GOttes / eure Heiligung: daß ihr euch von Hurerey enthaltet /

4. Und daß ein jeglicher unter euch sein Gefäß in Heiligung und Ehren zu besitzen wisse /

5. Und nit in unzimlichen Lüsten / wie die Heyden / die von GOtt nichts wissen:

6. Und daß niemand überschreite / noch seinen Bruder im Handel hintergehe: dan der HErr ist ein Rächer über diß alles / wie wir euch zuvor gesagt / und bezeuget haben.

quidem Paulus, & semel, & iterum, sed impedivit nos satanas *a*.

19. Quæ est enim nostra spes, aut gaudium, aut corona gloriæ? Nonne vos ante Dominum nostrum Jesum Christum estis in adventu ejus?

20. Vos enim estis gloria nostra & gaudium.

A *per malos homines.*

CAPUT III.

1. *Ne propter afflictiones moverentur, misit Timotheum, qui ipsos roboraret: illo reverso gratias Deo agit, quòd in fide ac dilectione firmi permanserint; 2. II. Orat, ut in virtute in dies magis roborentur, & proficiant. 12.*

1. PRopter quod non sustinentes *b* ampliùs, placuit nobis remanere Athenis solis:

2. Et *c* misimus Timotheum fratrem nostrum, & ministrum Dei in Evangelio Christi ad confirmandos vos, & exhortandos pro fide vestra:

3. Ut nemo moveatur *d* in tribulationibus istis: ipsi enim scitis, quòd in hoc positi *e* sumus.

4. Nam & cùm apud vos essemus, prædicebamus vobis passuros nos tribulationes, sicut & factum est, & scitis.

5. Propterea & ego ampliùs non sustinens, misi ad cognoscendam fidem vestram: ne fortè tentaverit vos is, qui tentat *f*, & inanis fiat labor noster.

6. Nunc autem veniente Timotheo ad nos à vobis, & annuntiante nobis fidem & charitatem vestram, & quia memoriam nostri habetis bonam semper, desiderantes nos videre, sicut & nos quoque vos:

7. Ideò consolati sumus *g* fratres in vobis in omni necessitate, & tribulatione nostra, per fidem vestram,

8. Quoniam nunc vivimus, si vos statis in Domino.

9. Quam enim gratiarum actionem possumus Deo retribuere pro vobis in omni gaudio, quo gaudemus propter vos ante Deum nostrum,

10. Nocte ac die abundantiùs orantes, ut videamus faciem vestram, & compleamus ea, quæ desunt *b* fidei vestræ?

11. Ipse autem Deus, & Pater noster, & Dominus noster Jesus Christus, dirigat viam nostram ad vos.

12. Vos autem Dominus multiplicet, & abundare faciat charitatem vestram in invicem, & in omnes, quemadmodum & nos in vobis *i*:

13. Ad confirmanda corda vestra sine querela in sanctitate, ante Deum & Patrem nostrum, in adventu Domini nostri JEsu Christi cum omnibus sanctis ejus. Amen.

B *desiderium sciendi statum vestrum.*

C *Actor. 16. 1.*

D *i. conturbetur.*

E *Syr. destinati, sc. ad tribulationes sustinendas.*

F *sc. diabolus.*

G *audientes vestram in fide constantiam.*

H *ad perfectionem.*

I *erga vos affecti sumus.*

CAPUT IV.

1. *Hortatur, ut tradita sibi præcepta observent, abstinentes à fornicatione, 1. II. Ut se mutuò diligentes, manibus operentur, quò nullius quidquam desiderare cogantur: 9. III. Docet modum nostræ resurrectionis, ne inordinata tristitiâ se crucient propter eos, qui moriuntur 12.*

1. DE cetero ergo † fratres, rogamus vos, & obsecramus in Domino JESU, ut, quemadmodum accepistis à nobis, quomodo oporteat vos ambulare, & placere Deo, sic & ambuletis, ut abundetis magis.

2. Scitis enim, quæ præcepta dederim vobis per Dominum Jesum.

3. Hæc *k* est enim voluntas Dei, sanctificatio vestra: ut abstineatis vos à fornicatione,

4. Ut sciat unusquisque vestrûm vas *l* suum possidere in sanctificatione, & honore:

5. Non in passione desiderii *m*, sicut & Gentes, quæ ignorant Deum:

6. Et ne quis supergrediatur *n*, neque circumveniat in negotio fratrem suum: quoniam vindex est Dominus de his omnibus, sicut prædiximus vobis, & testificati sumus.

† DOM. 2. QUADRAG.

K *Rom. 12. 2. Ephes. 5. 17.*

L *corpus.*

M *concupiscentiæ libidinosæ.*

N *ladat.*

7. Non enim vocavit nos Deus in immunditiam, sed in sanctificationem *.

8. Itaque qui hæc spernit, non hominem spernit, sed Deum: qui etiam dedit Spiritum suum sanctum in nobis.

II. 9. De charitate autem fraternitatis non necesse habemus scribere vobis: *a* ipsi enim vos à Deo didicistis, ut diligatis invicem.

10. Etenim illud facitis in omnes fratres in universa Macedonia. Rogamus autem vos fratres, ut abundetis magis,

11. Et operam detis, ut quieti sitis, & ut vestrum negotium agatis, & operemini manibus vestris, sicut præcepimus vobis: & ut honestè ambuletis ad eos, qui foris *b* sunt: & nullius aliquid desideretis.

III. 12. † Nolumus autem vos ignorare fratres de dormientibus *c*, ut non contristemini, sicut & cæteri *d*, qui spem non habent.

13. Si enim credimus, quòd Jesus mortuus est, & resurrexit: ita & Deus eos, qui dormierunt per Jesum *e*, adducet cum eo.

14. Hoc enim vobis dicimus in verbo Domini, *f* quia nos, qui vivimus, qui residui sumus in adventum Domini, non præveniemus *g* eos, qui dormierunt.

15. Quoniam ipse Dominus in jussu *h*, & in voce Archangeli, & in tuba Dei descendet de cœlo: & mortui, qui in Christo *i* sunt, resurgent primi.

16. Deinde nos, qui vivimus, qui relinquimur, simul rapiemur cum illis in nubibus obviàm Christo in aëra, & sic semper cum Domino erimus.

17. Itaque consolamini invicem in verbis istis *.

CAPUT V.

I. Diem judicii dicit insperatum adfore, qui tamen ipsos non opprimet incautos, si semper ad illum se præparent: 1. II. *Monet de obedientia erga suos præfectos, & quemodo erga invicem & erga Deum se habere debeant; 12.* III. *Orat pro ipsis, utque pro se orent, precatur. 23.*

1. DE temporibus autem, & momentis *k*, fratres non indigetis, ut scribamus vobis.

2. Ipsi *l* enim diligenter *m* scitis, quia dies Domini, sicut fur in nocte, ita veniet.

3. Cùm enim dixerint pax, & securitas; tunc repentinus eis superveniet interitus, sicut dolor in utero habenti *n*, & non effugient.

4. Vos autem fratres non estis in tenebris, ut vos dies illa tamquam fur comprehendat:

5. Omnes enim vos filii lucis estis, & filii diei: non sumus noctis, neque tenebrarum.

6. Igitur non dormiamus *o* sicut & cæteri, sed vigilemus, & sobrii simus.

7. Qui enim dormiunt, nocte dormiunt: & qui ebrii sunt, nocte ebrii sunt.

8. Nos autem, qui diei *p* sumus, sobrii simus, *q* induti loricam fidei, & charitatis, & galeam spem salutis:

9. Quoniam non posuit *r* nos Deus in iram *s*, sed in acquisitionem salutis per Dominum nostrum Jesum Christum,

10. Qui mortuus est pro nobis: ut, sive vigilemus, sive dormiamus, simul cum illo vivamus.

11. Propter quod consolamini invicem, & ædificate alterutrum, sicut & facitis.

II. 12. Rogamus autem vos fratres, ut noveritis eos, qui laborant inter vos, & præsunt vobis in Domino *t*, & monent vos.

13. Ut habeatis illos abundantiùs in charitate propter opus illorum: pacem habete cum eis.

14. † Rogamus autem vos fratres, corripite inquietos, consolamini pusillanimes, suscipite *u* infirmos, patientes estote ad omnes.

7. Dan GOtt hat uns nit beruffen zur Unreinigkeit / sondern zur Heiligung.

8. Derowegen / wer diß verachtet / der verachtet nit einen Menschen / sondern GOtt: der auch seinen heiligen Geist in uns gegeben hat.

II. 9. Von der brüderlichen Lieb aber ist uns nit Noth euch zu schreiben: dan ihr selbst habt von GOtt gelehrnet / euch untereinander zu lieben.

10. Und das thut ihr auch an allen Brüdern durch gantz Macedoniam. Wir bitten euch aber / liebe Brüder / daß ihr je länger / je völliger werdet /

11. Und Fleiß anwendet / daß ihr still und ruhig seyd / und daß ihr euer Werck *a* thut / und arbeitet mit euren Händen / wie wir euch befohlen haben: daß ihr auch ehrbarlich wandlet gegen die / so drausseu seynd / und von deren keinem etwas begehret.

III. 12. Wir wollen euch aber / liebe Brüder / nit verhalten von denen / die da schlaffen / damit ihr euch nit betrübet / wie die andere / die keine Hoffnung haben:

13. Dan / so wir glauben / daß JEsus gestorben / und auferstanden ist: also wird auch GOtt die jenige / welche durch JEsum entschlaffen seynd / mit ihm hinzu führen.

14. Dan das sagen wir euch / als ein Wort deß HErren daß wir / die wir leben / und übrig bleiben bis zur Ankunfft deß HErrn / denen nit vorkommen werden / die entschlaffen seynd.

15. Dan der HErr selbst wird durch Befehl / und mit der Stimm deß Ertz-Engels / und mit der Posaunen GOttes vom Himmel herab kommen: und die Todte / welche in Christo seynd / werden zu erst auferstehen.

16. Darnach werden wir / die wir leben / und übrig bliben seynd / zugleich mit ihnen in den Wolcken hingezucket werden / Christo entgegen in die Lufft / und werden also immerdar bey dem HErrn seyn.

17. Derowegen tröstet euch untereinander mit disen Worten.

Das V. Capitel.

I. Weil der Tag deß HErrn unversehend kommen wird / lehrt Paulus / daß sie nüchter und wachtsam / durch gute Werck / sonderlich der Lieb / sich darzu bereiten / 1. II. Sich recht verhalten gegen den Obern / Nächsten / und sonderbar gegen GOtt / 12. III. Beschliest sein Epistel mit Begrüssung und Wünschung alles Heyls / 23.

1. VOn den Zeiten aber / und Stunden / liebe Brüder / ist nit vonnöthen euch zu schreiben.

2. Dan ihr selbst wisset gewiß / daß der Tag deß HErrn kommen wird / gleichwie ein Dieb in der Nacht.

3. Dan wan sie sagen werden: Es ist Frid / es hat kein Gefahr: alsdan wird sie unversehens das Verderben überfallen / wie die Schmertzen ein schwangeres Weib / und sie werden nit entfliehen.

4. Ihr aber / liebe Brüder / seyd nit in der Finsternuß / daß euch derselbig Tag wie ein Dieb ergreiffe.

5. Dan ihr seyd alle Kinder deß Liechts / und Kinder deß Tags: wir seynd nit von der Nacht / noch von der Finsternuß.

6. Derowegen lasset uns nit schlaffen / wie die andere / sondern lasset uns wachen / und nüchter seyn /

7. Dan die schlaffen / die schlaffen deß Nachts: und die truncken seynd / die seynd deß Nachts truncken.

8. Lasset uns aber / die wir deß Tags seynd / nüchtern seyn / angethan mit dem Pantzer deß Glaubens / und der Lieb / und mit dem Helm der Hoffnung auf die Seeligkeit:

9. Dan GOtt hat uns nit gesetzt zum Zorn / sondern die Seeligkeit zu erlangen / durch unsern HErrn JEsum Christum /

10. Der für uns gestorben ist: auf daß wir zugleich mit ihm leben / wir wachen gleich / oder schlaffen.

11. Derowegen tröstet euch untereinander / und einer erbaue den anderen / wie ihr auch thut.

II. 12. Wir bitten euch aber / liebe Brüder / daß ihr diejenige erkennet / welche unter euch arbeiten / und euch vorstehen im HErrn / und euch ermahnen /

13. Daß ihr ihnen die Lieb überflüssig erzeiget / um ihres Werckes willen: und haltet euch friedlich mit ihnen.

14. Wir bitten euch auch / liebe Brüder / straffet die Unruhige / tröstet die Kleinmüthige / nehmet euch der Schwachen an / und seyd gedultig gegen Jedermann.

A *Joan.* 13. 14. & 15. 12. & 17. 1. *Joan.* 2. 10. & 4. 12.

B *extra Eccl. siam.* † *IN MISS. DEFUNCTORUM.*

C *morientibus.*

D *infidelium.*

E *in ejus fide & charitate*

F 1. *Cor.* 15. 23.

G *prius assumpti ad gloriam.*

H *imperio suo.*

I *Christi & fide & gratia.*

K *temporum articulis.*

L 2. *Petr.* 3. 10. *Apoc.* 3. 3. & 16. 15.

M *exactè*

N *parturienti.*

O *in peccatis.*

P *seu lucis filii.*

Q *Isaiæ* 59 17. *Ephes.* 6. 14. 17.

R *ordinavit.*

S *vindictam & damnationem æternam.*

T *vice Domini.* † *SABBAT. QUAT. TEMP. QUADR. EPIST.* 6.

U *jubilate,*

15. Sehet zu / daß keiner Böses mit Bösem jemand vergelte; sondern trachtet allzeit darnach / daß ihr Guts thut einer dem andern / und sonst allen Menschen.
16. Seyd allzeit fröhlich.
17. Bettet ohn Unterlaß.
18. Saget Danck in allen Dingen: dan das ist euch allen der Will GOttes in Christo JEsu.
19. Löschet den Geist nit aus.
20. Verachtet die Weissagungen nit.
21. Prüfet aber alles / und behaltet / was gut ist.
22. Enthaltet euch von allem / was einen bösen Schein hat.
III. 23. Er aber / der GOTT deß Fridens heilige euch durchaus: damit euer Geist / und Seel / und Leib gantz behalten werde / unsträfflich auf die Zukunfft unsers HErrn JEsu Christi.
24. Er ist getreu / der euch beruffen hat: der wirds auch thun.
25. Liebe Brüder / bittet für uns.
26. Grüsset alle Brüder mit dem heiligen Kuß.
27. Ich beschwöre euch bey dem HErrn / daß dise Epistel allen heiligen Brüdern vorgelesen werde.
28. Die Gnad unsers HErrn JEsu Christi sey mit euch / Amen.

Die II. Epistel
Deß Heiligen Pauli
Zu den Thessalonichern.

Das I. Capitel.

I. Paulus sagt GOtt Danck für die Beständigkeit der Thessalonicher im Glauben / 4. II. Ermahnet sie zu fernerer Gedult / welche GOtt am Tag deß Gerichts mit grosser Herrlichkeit wird belohnen / und bittet GOtt / daß er sie wolle stärcken / 6.

PAulus / und Silvanus / und Timotheus / der Kirchen zu Thessalonica / in GOtt unserm Vatter / und dem HErrn JEsu Christo.
2. Gnad sey mit euch / und Frid von GOtt unserm Vatter / und dem HErrn JEsu Christo.
3. Wir sollen GOtt allzeit für euch dancken / liebe Brüder / wie sichs gebühret / dan euer Glaub wächst sehr / und die Lieb eines jeglichen unter euch nehmet zu gegen einander:
I. 4. Also / daß wir uns auch selbst euer berühmen bey den Kirchen GOttes / von wegen eurer Gedult / und Glaubens in allen euren Verfolgungen und Trübsaalen / die ihr außstehet /
5. Zu einer Anzeigung deß gerechten Gerichts GOttes: auf daß ihr würdig gehalten werdet deß Reichs Gottes / um welches willen ihr auch leydet.
II. 6. So es anders recht ist bey GOtt / die Trübsaalen denjenigen zu vergelten / die euch Trübsaal anthun:
7. Und euch / die ihr Trübsaal leydet / Ruh mit uns zu geben / wan sich der HErr JESUS mit den Englen seiner Krafft / vom Himmel offenbahren wird /
8. Mit Feur-Flammen Rach zu geben über die jenige / die GOtt nit erkennen / und dem Evangelio unsers HErrn JEsu Christi nit Gehorsam leisten.
9. Welche im Untergang von dem Angesicht deß HErrn / und von der Herrlichkeit seiner Krafft / ewige Straff leyden werden:
10. Wan er kommen wird / sich herrlich zu machen in seinen Heiligen / und wunderbarlich zu werden in allen / die geglaubt haben: weilen unser Zeugnuß über euch auf demselbigen Tag ist geglaubet worden.
11. Darum bitten wir auch allzeit für euch / daß euch unser GOtt seines Beruffs würdig mache / und erfülle alles Wohlgefallen seiner Gütigkeit / samt dem Werck deß Glaubens in der Krafft /
12. Auf daß der Nam unsers HErrn JEsu Christi in euch verkläret werde / und ihr in ihm / nach der Gnad unsers GOttes / und deß HErrn JEsu Christi.

15. Videte *a* ne quis malum pro malo alicui reddat: sed semper, quod bonum est, sectamini in invicem, & in omnes.
16. Semper gaudete.
17. Sinè *b* intermissione orate.
18. In omnibus *c* gratias agite: hæc est enim voluntas Dei in Christo *d* Jesu, in omnib9 vobis.
19. Spiritum *e* nolite extinguere.
20. Propherias nolite spernere.
21. Omnia autem probate; quod bonum est, tenete.
22. Ab omni specie malâ abstinete vos.
III. 23. Ipse autem Deus pacis sanctificet vos per omnia: ut integer spiritus vester, & anima, & corpus sinè querela in adventu Domini nostri JEsu Christi servetur. *
24. Fidelis *f* est, qui vocavit vos: qui etiam faciet *g*.
25. Fratres, orate pro nobis.
26. Salutate fratres omnes in osculo sancto *h*.
27. Adjuro vos per Dominum, ut legatur epistola hæc omnibus sanctis fratribus.
28. Gratia *i* Domini nostri Jesu Christi vobiscum, Amen.

A *Prov. 17. 13. & 20 22. Rom. 12.*
17. 1.
Petr. 3. 9.
B *Eccli. 18. 22. Luc. 18. 1.*
Coloss. 4. 2.
C *prosperis & adversis.*
D *per Christi doctrinam & gratiam.*
E *ejus dona lumina & impulsus.*
F *1. Cor. 1. 9.*
G *sc. vos pervenire ad portum felicitatis.*
H *quod sit symbolum amoris sancti, casti & sinceri.*
I *omne genus beneficiorum.*

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD THESSALONICENSES II.

CAPUT I.

I. *Gratias Deo agit pro fide ac tolerantia Thessalonicensium in persecutionibus, 4. II. Dicit illos recepturos gloriam, adversarios verò ultionem in die judicii, & orat, ut digni habeantur vocatione Dei. 6.*

PAulus, & Sylvanus, & Timotheus, Ecclesiæ Thessalonicensium, in Deo Patre nostro & Domino Jesu Christo.
2. Gratia vobis, & pax à Deo Patre nostro, & Domino JESU Christo
3. Gratias agere debemus semper Deo pro vobis, fratres, ita ut dignum *k* est, quoniam supercrescit fides vestra, & abundat charitas uniuscujusque vestrûm in invicem:
I. 4. Ita ut & nos ipsi in vobis gloriemur in Ecclesiis Dei, pro patientia vestra, & fide, & in omnibus persecutionibus vestris, & tribulationibus, quas sustinetis.
5. In exemplum *l* justi judicii Dei, ut digni habeamini in regno Dei, pro quo & patimini.
II. 6. Si tamen justum est apud Deum, retribuere tribulationem iis, qui vos tribulant:
7. Et vobis, qui tribulamini, requiem nobiscum in revelatione *m* Domini Jesu de cœlo cum angelis virtutis ejus,
8. In flamma ignis dantis *n* vindictam iis, qui non noverunt Deum, & qui non obediunt Evangelio Domini nostri Jesu Christi:
9. Qui pœnas dabunt in interitu *o* æternas à facie Domini, & à gloria virtutis ejus:
10. Cùm venerit glorificari in sanctis suis, & admirabilis fieri in omnibus, qui crediderunt: quia creditum est testimonium nostrum super vos in die illo.
11. In quo etiam oramus semper pro vobis: ut dignetur *p* vos vocatione sua Deus noster, & impleat *q* omnem voluntatem bonitatis, & opus fidei in virtute *r*.
12. Ut clarificetur nomen Domini nostri Jesu Christi in vobis, & vos in illo secundùm gratiam Dei nostri, & Domini Jesu Christi.

K *aquum.*
L *Syr. in demonstrationem.*
M *apparitione judicis.*
N *daturi.*
O *supplicio.*
P *dignos efficiat.*
Q *in vobis*
R *potenter.*

CA-

CAPUT II.

I. Monet, ne credant seductoribus, ostendens venturum ante diem Domini filium perditionis, qui per prodigia fallacia multos seducent: 3. II. De electione & fide Thessalonicensium gratias agit, 12. III. Præcipit, ut servent acceptas ab ipso traditiones, & pro eorum consolatione ac confirmatione orat. 14.

† SABBAI. QUAT. TEMP. ADVENT. EPIST. 6.

1. ROgamus † autem vos fratres, per adventum Domini nostri Jesu Christi, & nostræ congregationis in ipsum,

2. Ut non citò moveamini à vestro sensu *a* neque terreamini *b*, neque per spiritum, neque per sermonem, neque per Epistolam tamquam per nos missam, quasi instet dies Domini.

A *mente.* B *turbemini.*

I. 3. Nec quis vos seducat ullo modo: quoniam *d* nisi venerit discessio *e* primùm, & revelatus fuerit homo peccati, filius perditionis,

C *Ephes.* 5. 6. D *non veniet.* E *Græcè, apostasia, sc. apostata Antichristus.*

4. Qui adversatur, & extollitur supra omne, quod dicitur Deus, aut quod colitur, ita ut in templo Dei sedeat ostendens se tamquam sit Deus.

5. Non retinetis, quòd, cùm adhuc essem apud vos, hæc dicebam vobis?

6. Et nunc, quid detineat, scitis, ut reveletur in suo tempore.

7. Nam mysterium jam operatur iniquitatis: tantùm ut, qui tenet nunc *f*, teneat, donec de medio fiat *g*.

F *Impetum Romanum.* G *tollatur.*

8. Et tunc *h* revelabitur *i* ille iniquus *k*, quem Dominus JEsus interficiet spiritu oris sui, & destruet illustratione adventûs sui * eum,

H *pest imperii Romani defectionem.* I *apparebit.*

9. Cujus *l* est adventus secundùm operationem satanæ, in omni virtute, & signis, & prodigiis mendacibus.

10. Et in omni seductione iniquitatis iis, qui pereunt: eò quòd charitatem veritatis non receperunt, ut salvi fierent. Ideò mittet illis Deus operationem erroris, ut credant mendacio,

K *Isaiæ 11. 4.* L *Antichristi.*

11. Ut judicentur *m* omnes, qui non crediderunt veritati, sed consenserunt iniquitati.

M *condemnentur.*

II. 12. Nos autem debemus gratias agere Deo semper pro vobis, fratres dilecti à DEO, quòd elegerit vos Deus primitias in salutem, in sanctificatione spiritûs, & in fide veritatis:

N *fide.*

13. In qua *n* & vocavit vos per Evangelium nostrum in acquisitionem gloriæ Domini nostri Jesu Christi.

O *perpetuò duraturam.*

III. 14. Itaque fratres state: & tenete traditiones, quas didicistis, sive per sermonem, sive per epistolam nostram.

P *Græcè, consolatur.*

15. Ipse autem Dominus noster Jesus Christus, & Deus & Pater noster, qui dilexit nos, & dedit consolationem æternam *o*, & spem bonam in gratia,

16. Exhortetur *p* corda vestra, & confirmet in omni opere, & sermone bono.

CAPUT III.

I. Cupit, ut pro se precentur, confidens quòd servaturi sint ipsius præcepta: 1. II. Monet, ut subtrahant se à Christianis nolentibus servare ipsius instituta, nec manibus laborare, 6. III. Pacem, seu omnia bona apprecatur. 16.

Q *doctrina Evangelii.*

1. DE cetero fratres orate pro nobis, ut sermo Dei *q* currat *r*, & clarificetur *s*, sicut & apud vos:

R *i. feliciter propagetur.*

2. Et ut liberemur ab importunis *t*, & malis hominibus: non enim omnium est fides.

S *Ephes.* 6. 19. *Coloss* 4. 3.

3. Fidelis autem Deus est, qui confirmabit vos, & custodiet à malo.

4. Confidimus autem de vobis, in Domino, quoniam, quæ præcipimus, & facitis, & facietis.

5. Dominus autem dirigat corda vestra in charitate Dei, & patientia Christi.

T *Syr. insolentibus.*

Das II. Capitel.

I. Lehrt/ daß der Tag deß Gerichts noch nit verhanden sey: sondern es müsse der Antichrist zuvor kommen: Beschreibt dessen Verführung/ falsche Wunderthaten/ 1c. 3. II. Erfreuet sich/ daß die Thessalonicher die Erstling der Glaubigen seynd/ 12. III. Stärcket sie im Glauben/ sonderlich/ daß sie die Satzungen/ welche er ihnen sowohl mündlich/als schrifftlich hinterlassen/steiff halten/ 14

1. WIr bitten euch aber/ liebe Brüder/ durch die Zukunfft unsers HErrn JEsu Christi/ und durch unsere Versammlung in ihm/

2. Daß ihr euch nit bald bewegen lasset von eurem Sinn/ lasset euch auch nit schröcken weder durch den Geist/ noch durch Wort/ noch durch Send-Brieff/ als wären sie von uns gesandt/ gleich/ als wan der Tag deß HErrn vorhanden sey.

I. 3. Lasset euch niemand auf einigerley Weiß verführen: dan er kommt nit/ es sey dan/ daß zuvor der Abfall geschehe/ und offenbahret werde der Mensch der Sünd/ der Sohn deß Verderbens/

4. Der sich widersetzt/ und sich erhebt über alles/ was GOtt genennt/ oder was geehret wird: Also/ daß er im Tempel GOttes wird sitzen/ und sich außgeben/ als wan er GOtt wäre.

5. Habt ihrs nit behalten/ daß ich euch solches sagte/ als ich noch bey euch war?

6. Und nun wisset ihr/ was ihn aufhalte/ damit er zu seiner Zeit offenbahret werde.

7. Dan das Geheimnuß der Boßheit würcket schon: allein/ daß der jenige/ der es jetzt halt/ so lang aufhalte/ bis er hinweg genommen werde.

8. Und alsdan wird der Boßhafftig offenbahret werden/ den der HErr JEsus mit dem Geist seines Munds tödten wird/ und zerstöhren durch die Erscheinung seiner Ankunfft denselben/

9. Dessen Ankunfft ist nach der Würckung deß Satans/ mit allerhand Kräfften/ und Zeichen/ und falschen Wundern/

10. Und mit allerhand Verführung der Ungerechtigkeit an denen/ die verlohren werden: darum/ daß sie die Lieb der Warheit nit angenommen haben/ damit sie seelig wurden. Derowegen wird ihnen GOtt eine Würckung deß Irrthums zuschicken/ daß sie der Lugen glauben/

11. Damit alle die gerichtet werden/ die der Warheit nit geglaubet haben/ sondern der Ungerechtigkeit seynd beygefallen.

II. 12. Wir aber sollen eurenthalben GOtt allzeit dancken/ meine von GOtt geliebte Brüder/ daß euch GOtt/ als die Erstlingen zur Seeligkeit außerwählet hat durch die Heiligung deß Geists/ und durch den Glauben der Warheit:

13. Darum er euch auch beruffen hat durch unser Evangelium/ die Herrlichkeit unsers HErrn JESU Christi zu erlangen.

III. 14. So stehet nun/ liebe Brüder/ und haltet die Satzungen/ die ihr entweder durch unser Wort/ oder durch unsern Send-Brieff gelehrnet habt.

15. Aber Er selbst/ unser HErr JEsus Christus/ und GOtt/ und unser Vatter/ der uns geliebet/ und uns einen ewigen Trost/ und gute Hoffnung in Gnaden gegeben hat/

16. Der ermahne eure Hertzen/ und stärcke sie in allen guten Wercken und Worten.

Das III. Capitel.

I. Paulus begehrt der Thessalonicher Gebett wider die Feind deß Evangelii; hergegen verspricht er ihnen GOttes Beystand/ 1. II Befihlt/ sie sollen die Unruhige/ und Müssiggänger zur Arbeit treiben/ 6 III. Wünscht ihnen Frid/ Heyl/ u Gottes Gnad/ 16.

1. FErner/ liebe Brüder/ bittet für uns/ daß lauffe das Wort GOttes/ und verkläret werde/ wie auch bey euch:

2. Und daß wir von den ungestümmen und bösen Menschen erlöset werden: dan der Glaub ist nit jedermans Ding.

3. Aber GOtt ist getreu/ der euch stärcken wird/ und vor dem Bösen behüten.

4. Wir haben aber das Vertrauen zu euch im HErrn/ daß ihr thut/ und thun werdet/ was wir gebiethen.

5. Der HERR aber richte eure Hertzen in der Liebe GOttes/ und in der Gedult Christi.

II. 6. Wir gebieten euch aber / liebe Brüder / in dem Namen unsers HERRN JESU Christi / daß ihr euch entziehet von einem jeglichen Bruder / der unordentlich wandlet / und nit nach der Satzung / die sie von uns empfangen haben.

7. Dan ihr wisset / wie ihr uns solt nachfolgen: dan wir seynd unter euch nit unruhig gewesen:

8. Wir haben auch von niemand das Brod umsonst geessen / sondern mit Arbeit und Müh Nacht und Tag gewürcket / auf daß wir niemand unter euch beschwerlich wären.

9. Nit / als wan wir es nit Macht hätten gehabt / sondern daß wir uns selbst euch zum Vorbild geben / uns nachzufolgen.

10. Dan als wir auch bey euch waren / zeigten wir euch an / daß / so jemand nit arbeiten will / der soll auch nit essen.

11. Dan wir haben gehöret / daß etliche unter uns unfridlich wandlen / und arbeiten nit / sondern treiben Fürwitz.

12. Den jenigen aber / welche also beschaffen seynd / gebiethen wir / und bitten durch den HERRN JESUM Christum / daß sie in der Still arbeiten / und ihr eigenes Brod essen.

13. Ihr aber / liebe Brüder / höret nit auf Guts zu thun.

14. So auch jemand unserm Wort nit gehorsam ist / das wir durch den Brieff geschriben haben / denselbigen zeichnet / und habt nichts mit ihm zu schaffen / auf daß er schamroth *a* werde

15. Doch sollet ihr ihn nit halten / wie ein Feind / sondern straffen / wie einen Bruder.

III. 16. Er aber der HERR deß Fridens / gebe euch den ewigen Friden an allem Ort. Der HERR sey mit euch allen.

17. Der Gruß mit meiner / deß Pauli eygener Hand: welches das Zeichen ist in allen Brieffen. Also schreibe ich.

18. Die Gnad unsers HERRN JESU Christi / sey mit euch allen / Amen.

II. 6. Denuntiamus *a* autem vobis fratres in nomine *b* Domini nostri Jesu Christi, ut subtrahatis vos ab omni fratre ambulante inordinatè *c*, & non secundùm traditionem quam acceperunt à nobis.

7. Ipsi enim scitis quemadmodùm oporteat imitari nos: quoniam non inquieti fuimus inter vos:

8. Neque *d* gratis panem manducavimus ab aliquo; sed in labore, & in fatigatione, nocte & die operantes, ne quem vestrum gravaremus *e*.

9. Non quasi non habuerimus potestatem, sed ut nosmetipsos formam daremus vobis ad imitandum nos.

10. Nam & cùm essemus apud vos, hoc denuntiabamus vobis: quoniam si quis non vult operari, nec manducet.

11. Audivimus enim inter vos quosdam ambulare inquietè; nihil operantes, sed curiosè agentes.

12. Iis autem, qui ejusmodi sunt, denuntiamus *f*, & obsecramus in Domino JEsu Christo, ut cum silentio operantes, suum *g* panem manducent.

13. Vos *h* autem fratres nolite deficere benefacientes.

14. Quòd si quis non obedit verbo nostro per epistolam, hunc notate, & ne commisceamini *i* cum illo, ut confundatur *k*:

15. Et nolite quasi inimicum existimare, sed corripite ut fratrem.

III. 16. Ipse autem Dominus pacis det vobis pacem sempiternam in omni loco, Dominus sit *l* cum omnibus vobis.

17. Salutatio, mea manu Pauli: quod est signum in omni epistola: ita scribo.

18. Gratia Domini nostri Jesu Christi cum omnibus vobis. Amen.

A *præcipimus.*
B *i. auctoritate Christi.*
C *turbulentè.*
D *Actor. 20. 34. 1. Cor. 4. 12. 1. Thess. 2. 9.*
E *exigendo sumptus ad victum aut vestitum.*
F *præcipimus.*
G *suo labore partam.*
H *Gal. 6. 9.*
I *communicate.*
K *& confusus convertatur.*
L *per suam gratiam.*

Die I. Epistel deß HEILIGEN PAULI Zu Timotheo.

Das I. Capitel.

I. Paulus unterweißt Timotheum / wie er die jenige / so eytle Ding und neue Lehr auf die Bahn bringen / daraus Zanck entstehet / sol straffen / 3. Lehrt / das Gesatz Moysi sey zwar gut / jedoch nit gegeben den Christen / sondern den Juden zu halten / 8. 11. Bedanckt sich gegen GOtt / daß er aus einem Verfolger ein Christ und Apostel ist worden / 12. IV. Befihlt dem Timotheo allezeit Sorg zu tragen / daß er ein gutes Gewissen habe / 18.

PAulus ein Apostel JESU Christi / nachdem Befelch GOTTES unsers Heylands / und Christi JESU der unsere Hoffnung ist:

2. Timotheo / meinem geliebten Sohn im Glauben. Gnad / Barmhertzigkeit und Frid von GOtt dem Vatter / und unserm HErrn JEsu Christo.

I. 3. Wie ich dich gebetten hab / daß du zu Epheso bleibest / als ich in Macedoniam reisete / damit du etlichen zu wissen thätest / daß sie nit anders lehreten.

4. Noch Acht hätten auf Fablen / und Außrechnung der Geschlechter / die kein End haben: welche vilmehr Fragen aufbringen / als Erbauung GOttes die im Glauben ist.

5. Das End aber deß Gebotts ist die Lieb / aus einem reinen Hertzen / und einem guten Gewissen / und ungefärbtem Glauben.

6. Davon etliche gefehlt / und sich auf unnütz Geschwätz gewendt haben.

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD TIMOTHEUM I.

CAPUT I.

I. *Revocat in memoriam Timotheo traditum præceptum de retrahendis quibusdam à perversa doctrina & tradenda sana: 3. II. Lex justo non est posita, sed injustis. 8. III. Deo gratias agit, quòd eum ab Ecclesiæ persecutione ad Apostolatum vocaverit, ut suam ostenderet longanimitatem erga peccatores. 12. IV. Timotheum monet ut strenuum agat militem. 18.*

PAulus Apostolus Jesu Christi secundùm imperium DEI Salvatoris nostri, & Christi Jesu spei nostræ *m*:

2. Timotheo *n* dilecto filio in fide. Gratia, misericordia, & pax à Deo Patre, & Christo Jesu Domino nostro.

I. 3. Sicut rogavi te, ut remaneres Ephesi cùm irem in Macedoniam, ut denuntiares quibusdam ne aliter docerent.

4. Neque *o* intenderent fabulis, & genealogiis interminatis *p*: quæ quæstiones præstant magis quàm ædificationem Dei, quæ est in fide.

5. Finis autem præcepti est charitas de corde puro, & conscientia bona, & fide non ficta.

6. A quibus quidam aberrantes, conversi sunt in vaniloquium.

M *in quem speramus.*
N *Act. 16. 1.*
O *Infr. 4. 7. 2. Tim. 2. 13. Tit. 3. 9.*
P *infinitis.*

7. Volentes esse legis doctores, non intelligentes neque quæ loquuntur, neque de quibus affirmant.

A Rom. 7. 12.

II. 8. Scimus *a* autem quia bona est lex, si quis eâ legitimè utatur *b*:

B *nam suis figuris ad Christum ducit, & præceptis moralibus ad vitam sanctè instituendam.*

9. Sciens hoc quia lex justo non est posita, sed injustis, & non subditis, impiis, & peccatoribus, sceleratis, & contaminatis, parricidis, & matricidis, homicidis,

10. Fornicariis, masculorum concubitoribus, plagiariis, mendacibus. & perjuris, & si quid aliud sanæ doctrinæ adversatur,

11. Quæ est secundùm Evangelium gloriæ beati Dei, quod creditum est mihi.

III. 12. Gratias ago ei, qui me confortavit, Christo Jesu Domino nostro, quia fidelem me existimavit, ponens in ministerio *c*:

C *prædicationis.*

13. Qui priùs blasphemus *d* fui, & persecutor *e*, & contumeliosus: sed misericordiam Dei consecutus sum: quia ignorans feci in incredulitate.

D *in Christum.*

E *Ecclesiæ.*

14. Superabundavit autem gratia *f* Domini nostri cum fide, & dilectione, quæ est in Christo Jesu.

F *qua me ex lupo ovem fecit.*

15. Fidelis sermo, & omni acceptione dignus *g*: quòd Christus Jesus venit in hunc mundum *h* peccatores salvos facere, quorum primus ego sum.

G *ut omnibus modis acceptemus.*

16. Sed ideo misericordiam consecutus sum: ut in me primo ostenderet Christus Jesus omnem *i* patientiam, ad informationem eorum, qui crediturí sunt illi, in vitam æternam.

H *Matth. 9. 13. Mar. 2, 17.*

17. Regi autem sæculorum *k* immortali, invisibili, soli Deo honor & gloria in sæcula sæculorum. Amen.

I *i. eximiam.*

K *qui sæcula omnia condidit, & regit.*

IV. 18. Hoc præceptum commendo tibi fili Timothee, secundùm præcedentes in te prophetias, ut milites in illis bonam militiam,

19. Habens fidem, & bonam conscientiam, quam quidam repellentes, circa fidem naufragaverunt *l*:

L *facti apostata.*

20. Ex quibus est Hymenæus, & Alexander: quos tradidi Satanæ *m*, ut discant non blasphemare *n*.

M *i. excommunicavi.*

CAPUT II.

N *malè loquitur rebus divinis.*

I. Vult pro regibus & magistratibus fieri orationes ac gratiarum actiones; 1. II. Docet quomodo orare debeant vir ac mulier; & quomodo hæc orare debeat, non autem docere, sed in silentio discere. 8.

1. OBsecro igitur primùm omnium fieri obsecrationes, orationes, postulationes, gratiarum actiones, pro omnibus hominibus:

2. Pro regibus & omnibus, qui in sublimitate sunt, ut quietam, & tranquillam vitam agamus in omni pietate, & castitate.

3. Hoc enim bonum est, & acceptum coram Salvatore nostro Deo,

O *seriò & ex animo.*

4. Qui omnes homines vult *o* salvos fieri, & ad agnitionem veritatis venire.

5. Unus enim Deus, unus & mediator Dei & hominum homo Christus Jesus:

6. Qui dedit redemptionem semetipsum pro omnibus, testimonium temporibus suis:

P *constitutus.*

7. In quo positus *p* sum ego prædicator, & Apostolus (veritatem dico, non mentior) doctor Gentium in fide & veritate,

Q *injuriarum memoria.*

II. 8. Volo ergo viros orare in omni loco, levantes puras manus sine ira *q*, & disceptatione.

R 1. *Petr. 3. 3.*

9. Similiter *r* & mulieres in habitu ornato *s*, cum verecundia, & sobrietate ornantes se, & non in tortis crinibus, aut auro, aut margaritis, vel veste pretiosa:

S *Græcè, honesto, modesto.*

10. Sed quod decet mulieres, promittentes *t* pietatem per opera bona.

T *professentes.*

11. Mulier in silentio discat cum omni subjectione.

7. Wollen Lehrer deß Gesatz seyn / und verstehen doch nit weder was sie sagen / oder was sie bejahen.

II. 8. Wir wissen aber / daß gut sey das Gesatz / so sich jemand dessen recht gebraucht:

9. Der wisse / daß nit gegeben sey das Gesatz dem Gerechten / sondern den Ungerechten und Ungehorsamen / den Gottlosen / und Sündern / den Boßhafftigen / und Unreinen / den Vatter-Mördern und Mutter-Mördern / den Todschlägern /

10. Huren und Knabenschändern / den Menschendieben / Lugnern / und Meineidigen / und so etwas mehr der heylsamen Lehr zuwider ist /

11. Welche ist nach dem Evangelio der Herrlichkeit deß seeligen GOttes / das mir vertrauet ist.

III. 12. Und ich dancke dem / der mich gestärcket hat in Christo JEsu unserm HErrn / daß Er mich für getreu gehalten / und in das Ambt gesetzet hat:

13. Der ich zuvor ein Lästerer gewesen bin / und ein Verfolger / und ein Schmäher: Mir ist aber Barmhertzigkeit von GOtt widerfahren / dieweil ichs unwissend gethan hab im Unglauben.

14. Aber die Gnad unsers HErrn durch den Glauben / und die Lieb in Christo JEsu / ist an mir desto reicher gewesen.

15. Dan diß ist ein getreues Wort / und alles Annehmens werth: daß Christus JEsus in dise Welt kommen ist / die Sünder seelig zu machen / unter welchen ich der Vornehmste bin:

16. Aber darum hab ich Barmhertzigkeit erlanget / daß Christus JEsus an mir zum ersten alle Gedult erzeigte / den jenigen zum Unterricht / welche an ihn glauben werden zum ewigen Leben.

17. Aber dem König der Ewigkeit / dem unsterblichen / unsichtbarn / einigen GOtt / sey Ehr und Preyß in alle Ewigkeit / Amen.

IV. 18. Diß Gebott befehle ich dir / mein Sohn Timothee / nach den vorigen Weissagungen von dir / daß du in denselbigen einen guten Kampff streitest /

19. Und den Glauben habest / samt einem guten Gewissen: welches etliche verworffen / und im Glauben Schiffbruch gelitten haben:

20. Aus welchen ist Hymenäus / und Alexander: die ich dem Satan übergeben habe / damit sie lernen / nit mehr zu lästern.

Das II. Capitel.

I. Paulus ermahnt Timotheum / daß man für alle soll betten / sonderlich für die König / und Obrigkeit / 1. II. Will / daß sich dem Gebett alle Mann- und Weibs-Personen ergeben; dise zwar in züchtiger / ehrbarer Kleydung / in Demuth / und Stillschweigen / 8.

1. SO ermahne ich nun bittlich / daß vor allen Dingen geschehe bittliches Flehen / Gebett / Fürbitt / und Dancksagung für alle Menschen:

2. Für die König / und für alle Obrigkeit / auf daß wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen / in aller GOttseeligkeit und Ehrbarkeit.

3. Dan solches ist gut und angenehm vor GOtt unserm Heyland /

4. Welcher will / daß alle Menschen seelig werden / und zur Erkanntnuß der Wahrheit kommen.

5. Dan es ist ein GOtt / so ist auch ein Mittler zwischen GOtt und den Menschen / der Mensch Christus JEsus:

6. Der sich selbst zur Erlösung gegeben hat für alle Menschen / zum Zeugnuß in seinen Zeiten:

7. In welchem ich zu einem Prediger und Apostel gesetzt bin (ich sag die Wahrheit / und lüge nit) zum Lehrer der Heyden im Glauben / und in der Wahrheit.

II. 8. So will ich nun / daß die Männer betten an allen Orten / und reine Händ aufheben / ohn Zorn und Zanck.

9. Deßgleichen auch die Weiber / daß sie mit ehrlicher Kleydung / mit Scham und Zucht sich schmucken / nit mit gezöpfften Haaren / oder mit Gold / oder Perlen oder köstlicher Kleydung:

10. Sondern wie es den Weibern wohl anstehet / so die GOttseeligkeit wollen üben durch gute Werck.

11. Ein Weib soll in der Still lernen / mit aller Unterthänigkeit.

12. Aber

12. Aber lehren/und über den Mann herrschen / lasse ich einem Weib nit zu: sondern daß sie still sey.

13. Dan Adam ist erstlich erschaffen worden / darnach Heva.

14. Und Adam ist nit verführet: aber das Weib ist verführet / und in die Sünd gerathen.

15. Sie wird aber seelig werden durch Kinder gebähren / so sie bleiben wird im Glauben / und in der Lieb / und in der Heiligung / samt der Zucht / und Nüchterkeit.

Das III. Capitel

I. Paulus lehrt / welche Sitten/ und Tugenden einem Bischoff und Diaconen am besten anstehen / 2. II. Ermahnt Timotheum / daß er in aller Ehrbiethsamkeit in der Kirchen GOttes wandle/und offenbahre das Geheimnus der Menschwerdung GOttes. 14.

1. DAs ist ein getreues Wort: So jemand ein Bischoffs Ambt begehrt / der begehrt ein gutes Werck.

I. 2. Aber ein Bischoff muß unsträfflich seyn / nur eines Weibs Mann/ nüchtern/ vorsichtig/ ehrbahr/ züchtig/ gastfrey / gelehrt /

3. Nit Weinsüchtig / nit ein Schläger/ sondern eingezogen / nit zänckisch / nit begürig / sondern

4. Der seinem eygenen Hauß wohl fürstehe / der unterthänige Kinder habe / mit aller Ehrbarkeit.

5. So aber jemand seinem eygenen Hauß nit weißt fürzustehen / wie soll er der Kirchen GOttes fleissig fürstehen?

6. Der nit ein Neuling sey: auf daß er sich nit in Hoffart erhebe / und in deß Teuffels Gericht falle.

7. Er muß aber auch gute Zeugnuß haben von denen / die draussen seynd / auf daß er nit in Schmach falle / und in den Strick deß Teuffels.

8. Deßgleichen sollen auch die Diaconen züchtig seyn / nit zweyzüngig / nit vilem Wein ergeben / nit schändliches Gewinns begürig:

9. So da das Geheimnus deß Glaubens in einem reinen Gewissen haben:

10. Diese aber soll man auch zuvor prüfen: und also sollen sie dienen / wan sie unsträfflich seynd.

11. Deßgleichen sollen die Weiber schamhafftig seyn / nit hinterkläffig a / nüchtern / getreu in allen Dingen.

12. Die Diaconen sollen nur eines Weibs Mann seyn: sollen ihren Kindern / und ihren Häusern wohl fürstehen.

13. Dan die ihren Dienst wohl verichten/die werden ihnen selbst gute Staffel erlangen / und ein groß Vertrauen in dem Glauben / der in Christo JEsu ist.

II. 14. Diß schreibe ich dir in Hoffnung / daß ich bald zu dir kommen werde.

15. So ichs aber verziehen werde / daß du alsdan wissest / wie dir gebühre zu wandlen in dem Hauß GOttes / daß die Kirch deß lebendigen GOttes / ist / ein Saul und Grundfest der Wahrheit.

16. Und offenbarlich groß ist das Geheimnus der Gottseeligkeit / welches geoffenbahret ist im Fleisch / gerechtfertiget im Geist / erschinen den Englen / geprediget den Heyden / geglaubt in der Welt / aufgenommen in die Herrlichkeit.

Das IV. Capitel.

I. Paulus weissaget/ es werden Ketzereyen entstehen/ wider die rechtmässige Heurath / und Gebrauch etlicher gewiser Speisen / 1. II. Lehrt/daß ein Bischoff seyn soll ein Fürbild der Heiligkeit/und fleissig auf sich / und seine Lehr acht geben/ GOttes Wort lesen/ predigen / und auch selbst halten. 6.

1. DEr Geist aber sagt außdrucklich / daß in den letzten Zeiten etliche vom Glauben abfallen werden / und irrigen Geistern / und Teuffelslehren anhangen / der jenigen /

2. Welche in Heuchlerey Lugen reden / und ein Brandmahl haben in ihrem Gewissen:

3. Welche verbieten Ehelich zu werden / und sich von Speiß zu enthalten / die GOtt geschaffen hat / mit Dancksagung zu geniessen / den Glaubigen / und den jenigen / so die Warheit erkennt haben.

4. Dan ein jegliche Creatur GOttes ist gut / und ist nichts zu verwerffen / was mit Dancksagung genommen wird.

5. Dan es wird geheiliget durch das Wort GOttes / und durch das Gebett.

II. 6. Wan du diß den Brüdern vortrageſt/ so wirst du ein

a Ehrabschneiderisch.

12. a Docere b autem mulieri non permitto, neque dominari in virum: sed esse in silentio.

13. Adam c enim primus formatus est, deinde Heva:

14. Et d Adam non est seductus, mulier autem seducta in prævaricatione fuit.

15. Salvabitur autem per filiorum generationem e, si permanserit in fide, & dilectione, & sanctificatione cum sobrietate.

CAPUT III.

I. Docet Timotheum quales esse debeant episcopi, diaconi, ac mulieres: 2. II. Monet bene conversari in Ecclesia, quæ est columna veritatis, & magnum Dominicæ Incarnationis sacramentum explicat. 14.

1. FIdelis sermo: si quis episcopatum desiderat, bonum opus desiderat.

I. 2. Oportet f ergo episcopum irreprehensibilē esse, unius uxoris virum, sobrium, prudentem, ornatum g, pudicum h, hospitalem, doctorem i,

3. Non violentum, non percussorem, sed modestum; non litigiosum, non cupidum k, sed

4. Suæ domui bene præpositum, filios l habentem subditos cum omni castitate.

5. Si quis autem domui suæ præesse nescit, quomodo Ecclesiæ Dei diligentiam m habebit?

6. Non neophitum n: ne in superbiam elatus, in judicium o incidat diaboli.

7. Oportet autem illum & testimonium habere bonum ab iis, qui foris sunt, ut non in opprobrium incidat, & in laqueum diaboli.

8. Diaconos similiter pudicos, non bilingues, non multo vino deditos, non turpe lucrum sectantes:

9. Habentes mysterium fidei in conscientia pura.

10. Et hi autem probentur primùm p: & sic ministrent, hullum crimen habentes.

11. Mulieres similiter pudicas, non detrahentes, sobrias, fideles in omnibus.

12. Diaconi sint unius uxoris viri: qui filiis suis benè præsint & suis domibus.

13. Qui enim benè ministraverint, gradum bonum sibi acquirent, & multam fiduciam in fide, quæ est in Christo JEsu.

II. 14. Hæc tibi scribo, sperans me ad te venire citò.

15. Si autem tardavero, ut scias quomodo oporteat te in domo Dei conversari, quæ est Ecclesia Dei vivi, columna & firmamentum veritatis q.

16. Et manifestè magnum est pietatis sacramentum r, quod manifestatum est in carne, justificatum est in spiritu s, apparuit angelis, prædicatum est Gentibus, creditum est in mundo, assumptum est in gloria t.

CAPUT IV.

I. Prædicit subortiturās hæreses damnantium nuptias & certos cibos. 1. II. In Timotheo commendat Episcopis studium pietatis, lectionem S. Scripturæ, prædicationem verbi divini & bonum exemplum. 6.

1. SPiritus u autem manifestè dicit, quia x in novissimis temporibus discedent quidam à fide, attendentes spiritibus erroris, & doctrinis dæmoniorum,

2. In hypocrisi loquentium mendacium, & cauteriatam y habentium suam conscientiam,

3. Prohibentium nubere, abstinere à cibis, quos Deus creavit ad percipiendum cum gratiarum actione fidelibus, & iis, qui cognoverunt veritatem.

4. Quia omnis creatura Dei bona est z, & nihil rejiciendum a quod cum gratiarum actione percipitur:

5. Sanctificatur enim per verbum Dei, & orationem.

II. 6. Hæc proponens fratribus, bonus eris minister

A 1. Cor. 14. 34.
B *in Ecclesia.*
C Gen. 1. 27.
D Gen. 3. 6.
E *& piam educationem.*
F Tit. 1. 7.
G *compositum.*
H *castum.*
I *aptum & propensum ad docendum.*
K *avarum*
L *si quos genuit ante Episcopatum.*
M *curam*
N *novitium in fide.*
O *jus & potestatem.*
P *antequam ad diaconatum evehantur.*
Q *ut in doctrina fidei & morum errare non possit.*
R *ipsum verbum incarnatum.*
S *per divina testimonia.*
T *die Ascensionis.*
U *sanctus futurorum præscius.*
X 2. Tim. 3. 1. 2. Pet. 3. 3. Judæ, 18.
Y *impura vita maculis indelebiliter notatam.*
Z *in se, & ex natura sua.*
A *tanquam malum & opus dæmonis, ut volebant haretici illius temporis.*

nister Christi JEsu, enutritus verbis fidei, & bonæ doctrinæ, quam assecutus es.

A *Sup.* 1. 4. 7. Ineptas *a* autem, & aniles fabulas devita: exerce autem teipsum ad pietatem *b*.

2. Tim. 2. 23. Tit. 3. 9. 8. Nam corporalis exercitatio *c*, ad modicum utilis est: pietas autem ad omnia utilis est, promissionem habens vitæ, quæ nunc est, & futuræ.

B *in sincero Dei cultu existentem.* 9. Fidelis sermo, & omni acceptione dignus.

C *sola.* 10. In hoc enim laboramus, & maledicimur, quia speramus in Deum vivum, qui est Salvator omnium hominum, maximè fidelium.

11. Præcipe hæc, & doce.

12. Nemo adolescentiam tuam contemnat: sed exemplum esto fidelium in verbo, in conversatione, in charitate, in fide, in castitate.

13. Dum venio, attende lectioni, exhortationi, & doctrinæ.

14. Noli negligere gratiam, quæ in te est, quæ data est tibi per prophetiam, cum impositione manuum presbyterii *d*.

D *presbyterorum, sc. majorum hoc est Episcoporum, qui ordinantes Episcopum manus ei imponunt.* 15. Hæc meditare, in his esto: ut profectus tuus manifestus sit omnibus.

16. Attende tibi, & doctrinæ: insta in illis, Hoc enim faciens, & te ipsum salvum facies, & eos, qui te audiunt.

CAPUT V.

I. Docet Episcopum providere omnibus Ecclesiæ statibus; 1. II. De viduis rite disponere: 3. III. Presbyteros probè suo fungentes munere honorare, sed peccantes publicè arguere, mandata servare, nemini citò manus imponere, &c.

E *Et. acerbè.* 1. SEniorem ne increpaveris *e*, sed obsecra *f*, ut patrem: juvenes, ut fratres:

F *cum lenitate.* 2. Anus, ut matres: juvenculas, ut sorores in omni castitate:

† *Pro Nec Virgine, Nec Mart.* III. 3. † Viduas honora, quæ verè viduæ sunt.

G *faciendo illis sicut ei fecerunt.* 4. Si qua autem vidua filios, aut nepotes habet: discat primùm domum suam regere, & mutuam vicem reddere parentibus *g*: hoc enim acceptum est coram Deo.

5. Quæ autem verè vidua est, & desolata, speret in Deum, & instet obsecrationibus, & orationibus nocte ac die.

H *delicias sectatur.* 6. Nam quæ in deliciis est *b*, vivens mortua est *i*.

I *carens vita gratiæ* 7. Et hoc præcipe, ut irreprehensibiles sint.

8. Si quis autem suorum, & maximè domesticorum curam non habet, fidem negavit, & est infideli deterior.

K *ab Ecclesia arcenda. S. Hieronym. Sà.* 9. Vidua *k* eligatur non minus sexaginta annorum, quæ fuerit unius viri uxor, *

L *sc. honestè ad pietatem.* 10. In operibus bonis testimonium habens, si filios educavit *l*, si hospitio recepit, si sanctorum pedes lavit, si tribulationem patientibus subministravit, si omne opus bonum subsecuta *m* est.

M *consecrata.* 11. Adolescentiores autem viduas devita *n*. Cùm enim luxuriatæ fuerint in Christo, nubere volunt.

N *nec admitte inter viduas ab Ecclesia arcendas.* 12. Habentes damnationem, quia primam fidem *o* irritam fecerunt.

13. Simul autem & otiosæ discunt circuire domos: non solùm otiosæ, sed & verbosæ, & curiosæ, loquentes quæ non oportet.

O *votum continentiæ.* 14. Volo ergo juniores nubere, filios procreare, matresfamilias esse, nullam occasionem dare adversario maledicti gratia.

15. Jam enim quædam conversæ sunt retro satanam.

16. Si quis fidelis habet viduas, subministret illis: & non gravetur Ecclesia: ut iis, quæ verè viduæ sunt, sufficiat.

guter Diener Christi JEsu seyn/ der erzogen ist in den Worten deß Glaubens/ und in der guten Lehr/ die du erlangt hast.

7. Aber der unnützen altvetterischen *a* Fablen entschlage dich: und übe dich selbst in der Gottseeligkeit

8. Dan die leibliche Ubung ist zu wenigem nutz: aber die Gottseeligkeit ist zu allen Dingen nutz/ und hat Verheissung/ so wohl dises/ als deß zukünfftigen Lebens

9. Diß ist ein getreues Wort/ und alles Annehmens werth.

10. Dan hierin bemühen wir uns/ und werden verflucht/ daß wir unser Vertrauen setzen auf den lebendigen GOtt/ der ein Heyland ist aller Menschen/ insonderheit aber der Glaubigen.

11. Solches gebiete und lehre.

12. Niemand verachte deine Jugend: sondern sey du ein Vorbild der Glaubigen im Wort/ im Wandel/ in der Lieb/ im Glauben/ in der Keuschheit.

13. Halte an mit Lesen/ mit Ermahnen/ und mit Lehren/ biß daß ich komme.

14. Versaume die Gnad nit/ die in dir ist/ welche dir durch die Prophecey mit Auflegung der Händen deß Priesterthums gegeben ist.

15. Disen Dingen solst du nachsinnen/ und darinn dich üben/ auf daß dein Fortgang vor jedermann offenbar sey.

16. Habe acht auf dich selbst/ und auf die Lehr/ und halte an in disen Stucken. Dan wan du das thust/ so wirst du dich selbst seelig machen/ samt den jenigen/ die dich hören.

Das V. Capitel.

I. Paulus lehrt/ wie sich ein Bischoff gegen jedermann soll verhalten 1. II. Wie er für die Witwen Sorg tragen soll/ 3. III. Befihlt daß er die Priester verehre/ freygebig unterhalte/ nit alsbald einem jeglichen die Hand auflege/ die Ubertretter aber der Gebühr nach abstraffe 17.

1. EInen Aeltern solst du nit schelten/ sondern ermahnen/ wie einen Vatter: die Junge/ wie Brüder:

2. Die alte Weiber/ wie Mütter: die junge Weiber/ wie Schwestern/ in aller Keuschheit:

III. 3. Ehre die Wittwen/ welche rechte Wittwen seynd:

4. Wan aber einige Wittwe Kinder hat/ oder Kindskinder/ so lerne sie zuvor ihr eygenes Hauß regiern/ und den Eltern gleiches mit gleichem vergelten/ dan das ist vor GOtt angenehm.

5. Welche aber ein rechte Wittwe/ und verlassen ist/ die soll ihr Vertrauen auf GOtt setzen/ und Nacht und Tag mit Flehen und Betten anhalten.

6. Dan welche in Wollüsten lebet/ die ist lebendig tod.

7. Und diß solt du gebiethen/ auf daß sie unsträfflig seyn.

8. Wan aber jemand für die Seinige/ und insonderheit für seine Haußgenossen nit Sorg traget/ der hat den Glauben verlaugnet/ und ist ärger dan ein Unglaubiger.

9. Laß keine Wittwe erwöhlen/ die unter sechtzig Jahren sey/ die nur eines Manns Weib gewesen sey:

10. Die ein Zeugnuß habe/ daß sie in guten Wercken geübet sey/ so sie Kinder aufferzogen hat/ so sie gastfrey gewesen ist/ so sie die Füß der Heiligen gewaschen hat/ so sie den Trübseeligen Handreichung gethan hat/ so sie allen guten Wercken nachkommen ist.

11. Aber der jungen Wittwen entschlage dich. Dan wan sie aus Uberfluß in Christo seynd geil worden/ so wollen sie heyrathen:

12. Und haben die Verdammnuß/ darum daß sie den ersten Glauben gebrochen haben.

13. Darneben seynd sie Müssigängerin/ und lernen durch die Häuser herum lauffen/ nit allein aber seynd sie müssig/ sondern auch geschwätzig/ und fürwitzig/ und reden/ was sich nit gebühret.

14. Derowegen will ich/ daß die junge Wittwen heurathen/ Kinder gebähren/ Haußmütter seyn/ und dem Widersacher keine Ursach geben/ etwas Böses zu reden.

15. Dan es haben sich schon etliche zuruck gewendt zu dem Satan.

16. So jemand von den Glaubigen Wittwen hat/ der versorge sie/ und lasse die Kirch nit beschweren: damit die jenige/ so wahrhafftig Wittwen seynd/ ihre Nothdurfft haben.

III. 17. Die Priester/ welche wohl fürstehen/ soll man zweyfacher Ehr würdig achten / insonderheit / die im Wort/ und in der Lehr arbeiten.

18. Dan die Schrifft sagt: Einem Ochsen der treschet/ solst du das Maul nit zubinden. Und ein Arbeiter ist seines Lohns werth.

19. Nimm keine Klag an wider einen Priester: es sey dan unter zween oder drey Zeugen.

20. Welche sündigen/ die straffe in Gegewarth aller/ damit die andere auch Forcht haben.

21. Ich bezeuge vor GOtt und vor Christo JESU / und vor den außerwöhlten Englen / daß du dise Ding haltest ohn Nachtheil / und nichts thust / dich zu einem Theil schlagend.

22. Lege niemand bald die Händ auf / und mache dich frembder Sünden nit theilhafftig: Halte dich selbst keusch.

23. Trincke nit mehr Wasser / sondern gebrauche dich deß Weins mässig / um deines Magens willen / und dieweil du offt kranck bist.

24. Etlicher Menschen Sünd seynd offenbahr / und gehen voran zum Gericht: etliche aber folgen hernach;

25. Imgleichen seynd auch die gute Werck offenbahr: und welche anders geschaffen seynd / die können nit verborgen werden.

Das VI. Capitel.

1. Paulus befihlt/ die Diener sollen ihren Herrn Gehorsam leisten 1. II. Strafft die Urheber neuer Lehr und Ketzereyen / und verflucht den Geitz / als ein Ursprung alles Ubels / 3. III. Bitt Timotheum / er soll sein Gemüth nit auf Reichthum schlagen/ sondern auf die Gerechtigkeit / 11. IV. Ermahnt die Reiche / durch gute Werck den Himmel zu erwerben / 17.

1. DJe Knecht / so vil ihrer unter dem Joch seynd / sollen ihre Herrn aller Ehr werth achten / damit der Nam deß HERRN / und die Lehr nit gelästert werde.

2. Welche aber glaubige Herren haben / sollen dieselbige nit verachten / dieweil sie Brüder seynd / sondern ihnen desto mehr dienen / dieweil sie glaubig / und geliebt / und der Wohlthat theilhafftig seynd. Dise Ding lehre und ermahne.

II. 3. So aber jemand anderst lehret / und den heylsamen Reden unsers HErrn JEsu Christi nit beyfallt / noch der Lehr / welche der Gottseeligkeit ähnlich ist:

4. Der ist hoffärtig / und weißt nichts: sondern ist gebrechlich in Fragen und Wortkriegen: daraus entstehen Neyd / Hader / und böser Argwon /

5. Schulgezänck der Menschen / welche verkehrte Sinn haben/ und der Wahrheit beraubet seynd / vermeynend/ die Gottseeligkeit sey ein Gewerb.

6. Es ist aber ein grosser Gewinn / GOtt dienen / und sich benügen lassen.

7. Dan wir haben nichts in dise Welt gebracht: so ist es ohn Zweiffel / daß wir auch nichts werden davon bringen.

8. Wan wir aber Nahrung und Kleyder haben / so lasset uns damit zu friden seyn.

9. Dan die da reich wollen werden / die fallen in Versuchung / und in den Strick deß Teuffels/ und in vil unnütze und schädliche Begird / die den Menschen ins Verderben / und in die Verdammnuß sencken.

10. Dan der Geitz *a* ist eine Wurtzel alles Ubels: nach dem etliche hat gelüstet / und seynd irr gangen vom Glauben / und haben sich in vil Schmertzen verwücklet.

III. 11. Du aber / O du Mensch GOttes/ fliehe vor disen Dingen: Gehe aber nach der Gerechtigkeit / Gottseeligkeit/ Glauben / Lieb / Gedult / Sanfftmüthigkeit.

12. Kämpffe einen guten Kampff deß Glaubens ergreiffe das ewige Leben / darzu du beruffen bist / und hast eine gute Bekanntnuß gethan / vor vilen Zeugen.

13. Ich befehle dir vor GOTT / der alle Ding lebendig machet / und vor Christo JESU / der unter Pontio Pilato Zeugnuß gegeben / und eine gute Bekanntnuß gethan hat /

III. 17. Qui bene præsunt presbyteri, duplici honore digni habeantur: maximè qui laborant in verbo & doctrina.

18. Dicit enim Scriptura: *a* Non alligabis os bovi trituranti. Et: *b* Dignus est operarius mercede sua.

19. Adversus presbyterum accusationem noli recipere, nisi sub duobus aut tribus testibus *c*.

20. Peccantes *d* coram omnibus argue: ut & ceteri timorem habeant.

21. Testor *e* coram Deo, & Christo JEsu, & electis angelis, ut hæc custodias sine præjudicio, nihil faciens in alteram partem declinando,

22. Manus citò nemini imposueris *f*, neque communicaveris peccatis alienis. Teipsum castum *g* custodi.

23. Noli adhuc aquam bibere, sed modico vino utere, propter stomachum tuum, & frequentes tuas infirmitates,

24. Quorumdam hominum peccata manifesta sunt, præcedentia ad judicium: quosdam autem & subsequuntur.

25. Similiter & facta bona manifesta sunt: & quæ aliter se habent, abscondi non possunt.

A *Deut.* 25. 4. 1. *Cor.* 9. 9. B *Matth.* 10. 10. *Luc.* 10. 7. C *sic, ne facilè pateant calumnia.* D *publicè.* E *obtestor.* F *ut ordines eum diaconum vel presbyterum.* G *immaculatum.*

CAPUT VI.

I. Docet docenda, nempe ut servi dominis suis obsequantur, sive fidelibus sive infidelibus: 1. II. Ut omnes fugiant nova dogmata, eorum authores & avaritiam, 3. III. Ut sectentur cum Timotheo solidas virtutes, 11. IV. Diviles verò humilitatem & liberalitatem. 17.

1. QUicumque sunt sub jugo servi, dominos suos omni honore dignos arbitrentur, ne nomen Domini & doctrina *b* blasphemetur *i*.

2. Qui autem fideles habent dominos, non contemnant, quia fratres sunt: sed magis serviant, quia fideles sunt & dilecti *k*, qui beneficii participes sunt. Hæc doce, & exhortare.

II. 3. Si quis aliter docet, & non acquiescit sanis sermonibus Domini nostri Jesu Christi, & ei, quæ secundùm pietatem est, doctrinæ:

4. Superbus est, nihil sciens, sed languens / circa quæstiones, & pugnas verborum: ex quibus oriuntur invidiæ, contentiones, blasphemiæ, suspiciones malæ,

5. Conflictationes hominum mente corruptorum, & qui veritate privati sunt, existimantium quæstum *m* esse pietatem *n*.

6. † Est autem quæstus magnus, pietas cum sufficientia.

7. Nihil *o* enim intulimus in hunc mundum: haud dubium quòd nec auferre quid possumus.

8. Habentes *p* autem alimenta, & quibus tegamur, his contenti sumus.

9. Nam qui volunt divites fieri, incidunt in tentationem, & in laqueum diaboli, & desideria multa inutilia, & nociva, quæ mergunt homines in interitum, & perditionem.

10. Radix enim omnium malorum est cupiditas *q* quam quidam appetentes erraverunt à fide, & inseruerunt se doloribus multis.

III. 11. Tu autem ô homo Dei hæc fuge: sectare verò justitiam, pietatem, fidem, charitatem, patientiam, mansuetudinem.

12. Certa bonum certamen fidei *r*, apprehende vitam æternam, * in qua vocatus es, & confessus bonam confessionem coram multis testibus.

13. Præcipio tibi coram Deo, qui vivificat omnia *s*, & Christo JEsu, qui testimonium reddidit *t* sub Pontio Pilato, bonam confessionem:

H *christiana.* I *malè audiat, & vituperetur.* K *sc. Deo.* L *agrotans animo.* M *lucri occasionem.* N *religionem.* † S. *Alexii,* O *Job.* 1. 21. *Eccli.* 5. 14. P *Prov.* 27. 26. Q *pecunia.* R *ut fides postulat:* S *quæ vitam habent.* T *Matth.* 27. 11. *Joan.* 18. 33. 37.

A *peccato.* 14. Ut serves mandatum sine macula *a* irre-
B *Apoc.* prehensibile usque in adventum Domini nostri
17. 14. Jesu Christi:
& 19. 16. 15. Quem suis temporibus ostendet *b* beatus & solus potens, Rex regum, & Dominus do-
C *ex se.* minantium:
D *Joan.* 1. 16. Qui solus habet *c* immortalitatem, & lu-
18. cem inhabitat inaccessibilem: *d* quem nullus
1. *Jon.* 4. hominum vidit *e*, sed nec videre potest: cui
E *per se & viribus naturæ.* honor, & imperium sempiternum. Amen.

IV. 17. Divitibus hujus sæculi præcipe non
F *i superbè.* sublime *f* sapere, *g* neque sperare in incerto di-
vitiarum sed in Deo vivo (qui præstat nobis
G *Luc.* 12. omnia abundè ad fruendum)
15. 18. Benè agere, divites fieri in bonis operi-
H *suæ gentibus.* bus, facilè tribuere, communicare *h*,
I *Græcè, æternam.* 19. Thesaurizare sibi fundamentum bonum in futurum, ut apprehendant veram *i* vitam.

20. O Timothee, depositum custodi, devitans profanas vocum novitates, & oppositiones falsi nominis scientiæ.

K *profitentes.* 21. Quam quidam promittentes *k*, circa fi-
L *erraverunt* dem exciderunt *l*. Gratia tecum. Amen.

14. Daß du diß Gebott ohn Befleckung und unsträfflich bewahrest / biß auf die Zukunfft unsers HERRN JEsu Christi.

15. Welche zu seiner Zeit zeigen wird / der da seelig / und allein gewaltig ist / der König aller Königen / und HErr aller Herren:

16. Der allein die Unsterblichkeit hat / und wohnet in einem Liecht / darzu niemand kommen kan / den kein Mensch gesehen hat / noch sehen kan: welchem sey Ehr / und ewige Herrschafft / Amen.

IV. 17. Gebieth den Reichen diser Welt / daß sie nit hoch gesinnet seynd / noch ihr Vertrauen setzen auf den ungewissen Schatz der Reichthum / sondern auf den lebendigen GOtt (der uns alle Ding in Uberfluß zu geniessen darstellet.)

18. Und daß sie Guts thun / und reich werden an guten Wercken / gern mittheilen / und Gemeinschafft halten /

19. Sammlen ihnen selbst zum Schatz einen guten Grund auf das Künfftig / damit sie das wahre Leben ergreiffen.

20. O Timothee / bewahre das / was dir vertrauet ist / vermeyde die unheilige Neuigkeit *a* der Wort und das Widersprechen der falsch genannten Wissenschafft *b*:

21. Welche etliche verheissen haben / und seynd vom Glauben abgefallen. Die Gnad sey mit dir / Amen.

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD TIMOTHEUM II.

CAPUT I.

Gratias Deo agit pro fide & gratia Timothei, 3. II. Jubet, ut eam resuscitet Timotheus intrepidè prædicando Evangelium: eò quòd Christus qui mortem destruxit, fideliter servet debitum laboribus præmium etsi homines deserant. 6. III. Laudat Onesiphori familiam. 16.

Mi. *datur per Christum.* PAulus Apostolus Jesu Christi per voluntatem Dei, secundùm promissionem vitæ, quæ est *m* in Christo JEsu:

2. Timotheo charissimo filio, gratia, misericordia, pax à Deo Patre, & Christo JEsu Domino nostro.

N *q. d. à quo.* I. 3. Gratias ago Deo, cui servio à progenitoribus *n* in conscientia pura, quòd sine intermissione habeam tui memoriam in orationibus meis, nocte ac die

4. Desiderans te videre, memor lacrymarum tuarum, ut gaudio implear.

5. Recordationem accipiens ejus fidei, quæ est in te non ficta, quæ & habitavit primùm in avia tua Loide, & matre tua Eunice, certus sum autem quòd & in te.

O *excites.* II. 6. Propter quam causam admoneo te, ut resuscites *o* gratiam Dei, quæ est in te per impositionem manuum mearum.

P *Rom.* 8. 15. 7. Non *p* enim dedit nobis Deus spiritum timoris; sed virtutis & dilectionis, & sobrietatis.

Q *ad sanctitatem.* 8. Noli itaque erubescere testimonium Domini nostri, neque me vinctum ejus: sed col-
R *Tit.* 3. 5. labora Evangelio secundùm virtutem Dei:

S *voluntatem: junge, ante tempora &c.* 9. Qui nos liberavit, & vocavit vocatione sua sancta *q* non secundùm opera nostra *r*, sed secundùm propositum *s* suum, & gratiam, quæ data est nobis in Christo JEsu ante tempora sæcularia.

T *ex gratia vocationis.* 10. Manifestata *t* est autem nunc per illu-
U *immortalitatem.* minationem Salvatoris nostri JEsu Christi, qui destruxit quidem mortem, illuminavit autem vitam, & incorruptionem *u* per Evangelium:

Die II. Epistel deß HEILIGEN PAULI Zu Timotheo.

Das I. Capitel.

1. Paulus bezeugt seine Lieb gegen Timotheum / und rühmt seinen / und seiner Voreltern aufrichtigen Glauben / 3. II. Ermahnt ihn / daß er die Gnad / welche er in der Handauflegung empfangen / wölle erwecken / und sich nit scheuen / vor das Evangelium Band / Gefängnus / und andere Beschwernussen außzustehen / 6. III. Lobet den Glauben und die Lieb Onesiphori / 16.

PAulus ein Apostel JESu Christi / durch den Willen GOTTES / nach der Verheissung deß Lebens / das in Christo JEsu ist:

2. Timotheo dem liebsten Sohn / Gnad Barmhertzigkeit / und Frid von GOtt dem Vatter / und unserm HErrn JEsu Christo.

I. 3. Ich dancke GOTT / dem ich von meinen Voreltern her diene mit reinem Gewissen / daß ich ohn Unterlaß deiner ingedenck bin in meinem Gebett / Nacht und Tag /

4. Und Verlangen habe dich zu sehen / wan ich an deine Thränen gedencke / auf daß ich mit Freuden erfüllet werde /

5. Und mich erinnere deß unverfälschten Glaubens / der in dir ist / welcher auch zuvor in deiner Großmutter Loide gewohnet hat / und in deiner Mutter Eunice / ich bin aber dessen gewiß / daß er auch in dir ist.

II. 6. Um welcher Ursach willen ich dich ermahne / daß du die Gnad GOttes widerum erweckest / welche durch Auflegung meiner Händen in dir ist.

7. Dan GOtt hat uns den Geist der Forcht nit gegeben / sondern der Krafft und der Lieb / und der Mäßigkeit.

8. Derowegen schäme dich nit deß Zeugnus unsers HErrn noch meiner / der ich sein ebundener bin: sondern arbeite sambt mir im Evangelio / nach der Krafft GOttes:

9. Der uns erlöset hat / und beruffen mit seinem heiligen Beruff / nit nach unsern Wercken / sondern nach seinem Vorsatz und Gnad / die uns gegeben ist in Christo JESU / vor der Zeit der Welt.

10. Jetzt aber ist sie offenbahr worden / durch die Erscheinung unsers Heylands JEsu Christi / der zwar den Tod zerstöret hat / aber das Leben / und die Unverweßlichkeit hat er an das Liecht gebracht durch das Evangelium.

a Neulichkeiten. *b* der falsch berühmten Kunst.

11. In

11. In welchem ich zum Prediger / und zum Apostel / und zum Lehrmeister der Heyden verordnet bin /

12. Um welcher Ursach willen ich diß auch leide / aber ich werd nit zu Schanden. Dan ich weiß / wem ich geglaubet habe / und bin gewiß / daß er mächtig genug ist meine Hinterlag a biß an jenen Tag zu bewahren:

13. Habe ein Vorbild heylsamer Worten / die du von mir gehöret hast / vom Glauben / und von der Lieb in Christo JEsu.

14. Bewahre dise gute Hinterlag durch den heiligen Geist / der in uns wohnet.

15. Du weist das wohl / daß sich alle von mir abgewendet haben / die in Asia seynd / unter welchen ist Phigellus und Hermogenes.

III. 16. Der HErr gebe Barmhertzigkeit dem Hauß Onesiphori: dan er hat mich offt erquicket / und hat sich meiner Ketten nit geschämet:

17. Sondern / nachdem er gen Rom kommen ist / hat er mich fleissig gesucht / und gefunden.

18. Der HErr gebe ihm / daß er bey dem HErrn Barmhertzigkeit finden möge an jenem Tag. Wie grosse Dienst er mir auch zu Epheso gethan / das weist du am besten.

Das II. Capitel.

I. Ermahnt Timotheum / alle Geschäfft auf die Seit zu setzen / daß er sich dem Predigambt gantz ergebe / ja keinen Scheu trage vor das Evangelium zu sterben / 1. II. Alle neue Lehrer aber / und Ketzer zu fliehen: sonderlich die / so die Ufferstehung verlaugnen / 14. III. Nit zaghafft zu werden / wan villeicht etliche vom Glauben abfallen: alle Trennungen zu vermeyden / und die Ubertretter in aller Sanfftmuth zu straffen / 19.

1. DErowegen du mein Sohn / so stärcke dich durch die Gnad / die in Christo JEsu ist;

2. Und was du von mir durch vil Zeugen gehöret hast / das befihle treuen Menschen: welche tüchtig seynd / auch andere zu lehren.

3. Arbeite / wie ein guter Kriegsmann Christi JEsu.

4. Niemand / der im Streit GOtt dienet / verwicklet sich in weltliche Händel: auf daß er dem gefalle / dem er sich bewehrlich hat zugethan.

5. Dan es wird auch einer / der im Kampff streitet / nit gekrönet / er habe dan redlich b gekämpffet.

6. Ein Ackermann aber / der Arbeit thut / muß ja am ersten von den Früchten genieſſen.

7. Verstehe wohl was ich sage: dan der HErr wird dir in allen Dingen Verstand geben.

8. Sey ingedenck / daß der HErr JEsus Christus / der aus dem Stamm Davids ist / widerum aufferstanden ist von den Todten / nach meinem Evangelio /

9. In welchem ich leyde c / biß zun Banden / als ein Ubelthäter: aber GOttes Wort ist nit gebunden.

10. Darum leyd ich alles / um der Außerwöhlten willen / auf daß sie auch die Seeligkeit erlangen / die in Christo JEsu ist / samt der himmlischen Herrlichkeit.

11. Es ist ein wahrhafftiges Wort: dan so wir mit ihm gestorben seynd / so werden wir auch mit ihm leben.

12. So wir mit ihm leydē / so werdē wir auch mit ihm herrschē: so wir ihn aber verlaugnē / so wird er uns auch verlaugnē.

13. So wir nit glauben / so bleibet er dannoch wahrhafftig / Er kan sich selbst nit verlaugnen.

II. 14. Diß solst du erinnern / und bezeugen vor dem HErrn. Zancke nit mit Worten: dan das ist nirgends zu nutz / als die jenige zu verkehren / die es hören.

15. Befleisse dich zum höchsten / daß du dich selbst GOtt darstellest / als einen bewehrten Arbeiter / der sich nit schämet / und das Wort der Warheit richtig außtheilet.

16. Aber ungeistlich und eytel Geschwätz solst du meyden: dan es befördert vil zu einem ungöttlichen Weesen:

17. Und ihr Red frisset um sich / wie der Krebs: aus welchen ist Hymenäus und Philetus /

18. Welche von der Warheit abgefallen seynd / und sagen / die Ufferstehung sey schon geschehen: und haben etlicher Glauben verkehret.

III. 19. Aber der feste Grund GOttes bestehet / und hat dises Wahrzeichen: Der HErr kennet die seinige / und ein jeglicher weiche von der Ungerechtigkeit ab / der den Namen deß HERRN anrufft.

a hinterlegtes Gut. b rechtmässig. c arbeite.

11. In quo *a* positus sum ego prædicator, & Apostolus, & magister gentium. A *i. Tim. 2. 7.*

12. Ob quam causam etiam hæc patior, sed non confundor, Scio enim cui credidi, & certus sum quia potens est depositum meum servare in illum diem *b*. B *sc. judicii.* C *retine.*

13. Formam habe *c* sanorum verborum *d*, quæ à me audisti in fide, & in dilectione in Christo Jesu. D *sanctæ doctrinæ.*

14. Bonum depositum *e* custodi per Spiritum sanctum, qui habitat in nobis. E *animas subditorum.*

15. Scis hoc, quòd averſi sunt à me omnes, qui in Asia sunt, ex quibus est Phigellus, & Hermogenes. F *Infra. 4. 19.*

III. 16. Det misericordiam Dominus *f* Onesiphori domui: quia sæpè me refrigeravit, & catenam meam non erubuit:

17. Sed cum Romam venisset, solicitè, me quæsivit, & invenit.

18. Det illi Dominus invenire misericordiam à Domino in illa die, Et quanta Epheſi ministravit mihi, tu meliùs nosti.

CAPUT II.

I. *Hortatur Timotheum ad sincerè docendum & patiendum pro Christo, spe futuri præmii ac resurrectionis: 1. II. Ut contentiones & profana vaniloquia devitet, stultasque legis quæstiones: 14. III. Monet, ne concidat animo ad aliquorum defectionem: esse in Ecclesia velut in magna domo varia vasa, sed ipse sectetur solidam virtutem. 19.*

1. TU ergo fili mi confortare in gratia, quæ est in Christo Jesu:

2. Et quæ audisti à me per multos testes, hæc commenda fidelibus hominibus, qui idonei erunt & alios docere.

3. Labora sicut bonus miles Christi JEsu.

4. Nemo militans Deo implicat se negotiis sæcularibus *g*: ut ei placeat, cui se probavit *h*. G *i. mundanis, quæ sacram militiam impediant.*

5. Nam & qui certat in agone *i*, non coronatur nisi legitimè certaverit. H *Græcè dicit,* I *certamine publico.*

6. Laborantem *k* agricolam oportet primùm de fructibus percipere. K *i. si priùs laboret.*

7. Intellige quæ dico: dabit enim tibi Dominus in omnibus intellectum.

8. † Memor esto Dominum JESUM CHRISTUM resurrexisse à mortuis ex semine David, secundùm Evangelium meum. † *In Natali Unius Mart. non Pontif.*

9. In quo *l* laboro usque ad vincula, quasi male operans: sed verbū Dei non est alligatum. L *divulgando.*

10. Ideo omnia sustineo propter electos, ut & ipsi salutem consequantur, quæ est in Christo JESU, cum gloria cælesti. * *Junge c. 3. v. 10. Tu autem.*

11. Fidelis sermo: Nam si commortui *m* sumus, & convivemus: M *cum Christo.*

12. Si sustinebimus, & conregnabimus: *n* si negaverimus, & ille negabit nos: N *Matth. 10. 33. Marc. 8. 38.*

13. Si *o* non credimus ille fidelis permanet, negare seipsum non potest. O *Rom. 3. 3.*

II. 14. Hæc commone; testificans coram Domino. Noli contendere verbis: ad nihil enim utile est, nisi ad subversionem audientium. P *valent.*

15. Solicitè cura te ipsum probabilem exhibere Deo, operarium inconfusibilem, rectè tractantem verbum veritatis. Q *ingenerandam.*

16. Profana autem, & vaniloquia devita: multùm enim proficiunt *p* ad impietatem *q*:

17. Et sermo eorum ut cancer serpit: ex quibus est Hymenæus, & Philetus,

18. Qui à veritate exciderunt, dicentes resurrectionem esse jam factam, & subverterunt quorumdam fidem. R *sc. electio & prædestinatio.*

III. 19. Sed firmum fundamentum *r* Dei stat, habens signaculum hoc: Cognovit *s* Dominus qui sunt ejus *s*, & discedat ab iniquitate, omnis qui nominat nomen Domini. S *Num. 6. juxta 70.* T *filii.*

20. In

20. In magna autem domo non solùm sunt vasa aurea, & argenta, sed & lignea, & fictilia: & quædam quidem in honorem, quædam autem in contumeliam *a*.

A *vi'e ministerium.*

21. Si quis ergo emundaverit se ab istis *b*, erit vas in honorem sanctificatum, & utile Domino, ad omne opus bonum paratum.

B *multis.*

22. Juvenilia autem desideria fuge, sectare verò justitiam, fidem, charitatem, & pacem cum iis, qui invocant Dominum de corde puro.

C 1. *Tim.* 1. 4. 7. *Tit.* 3. 9.

23. Stultas *c* autem, & sine disciplina quæstiones devita: sciens quia generant lites.

24. Servum autem Domini non oportet litigare: sed mansuetum esse ad omnes, docibilem *d*, patientem,

D *Græcè, idoneum ad docendum.*

25. Cum modestia corripientem eos, qui resistunt veritati: nequando *e* Deus det illis pœnitentiam ad cognoscendam veritatem.

E *1. si quando.*

26. Et resipiscant à diaboli laqueis, à quo captivi tenentur ad ipsius voluntatem.

CAPUT III.

I. Prædicit & describit futuros hæreticos: 1. II. Timotheum hortatur ad virtutes, ac tolerantiam in persecutionibus: 10. III. Ad studium sacrarum litterarum, ut discat & doceat exinde perfectionem. 14.

F 1. *Tim.* 4. 1. *2. Pet.* 3. 3. *Jud.* 18.

1. HOc autem scito, quòd in *f* novissimis diebus instabunt tempora periculosa:

G *avari.*

2. Erunt homines seipsos amantes, cupidi *g*, elati, superbi, blasphemi *h* parentibus non obedientes, ingrati, scelesti,

H *maledici.*

3. Sine affectione *i*, sine pace *k* criminatores, incontinentes, immites, sine benignitate,

I *benevolentia.*

4. Proditores, protervi, tumidi, & voluptatum amatores magis quàm Dei.

K *fœdere. Grac.*

5. Habentes speciem quidem pietatis, virtutem *l* autem ejus abnegantes. Et hos devita:

L *veritatem.*

6. Ex his enim sunt, qui penetrant domos: & captivas ducunt mulierculas oneratas peccatis, quæ ducuntur variis desideriis:

M *Exod.* 7. 11.

7. Semper discentes, & numquam ad scientiam veritatis pervenientes.

N *magi Ægyptiorum.*

8. Quemadmodùm autem *m* Jannes, & Mambres *n* restiterunt Moysi: ita & hi resistunt veritati, homines corupti mente, reprobi circa fidem,

9. Sed ultra non proficient: insipientia enim eorum manifesta erit omnibus, sicut & illorum fuit.

O *sectatus.*

II. 10. Tu autem assecutus *o* es meam doctrinam, institutionem, propositum, fidem, longanimitatem, dilectionem, patientiam,

P *Actor.* 4. 1. & *seq.*

11. Persecutiones, passiones: *p* qualia mihi facta sunt Antiochiæ, Iconii, & Lystris: quales persecutiones sustinui, & ex omnibus eripuit me Dominus.

Q *religiose.*

12. Et omnes, qui piè *q* volunt vivere in Christo Jesu, persecutionem patientur. *

13. Mali autem homines, & seductores proficient in pejus, errantes, & in errorem mittentes *r*.

R *alios quantum in illis.*

III. 14. Tu verò permane in iis, quæ didicisti, & credita sunt tibi, sciens à quo didiceris.

15. Et quia ab infantia sacras litteras nosti, quæ te possunt instruere ad salutem, per fidem, quæ est in Christo JEsu.

S 2. *Petr.* 1. 20.

16. Omnis *s* scriptura divinitùs, inspirata, utilis est ad docendum *t*, ad arguendum *u*, ad corripiendum *x*, ad erudiendum *y* in justitia:

T *veritatem.* U *falsitatem.* X *malos.* Y *omnes.*

17. Ut perfectus sit homo Dei *z*, ad omne opus bonum instructus.

Z *Deo dicatus.*

CAPUT IV.

I. Timotheum per Christum judicem obtestatur, ut adversus falsos doctores constanter prædicet: 1. II. Prædicit suam passionem & gloriosum triumphum instare. 16. III. Ad-

20. In einem grossen Hauß aber seynd nit allein guldene und silberne Gefäß / sondern auch höltzerne und erdene: und etliche zwar zu Ehren / etliche aber zur Schmach.

21. So sich nun jemand reiniget von disen Leuthen / der wird ein geheiligt Gefäß seyn zu den Ehren / und dem HERRN gebräuchlich / und zu allen guten Wercken bereitet.

22. Fliehe aber die Lüst der Jugend / und trachte nach Gerechtigkeit / Glauben / Lieb und Frid mit denen / die den HErrn von reinem Hertzen anruffen.

23. Der thorrechten Fragen aber / welche zur Lehr nit dienen / entschlage dich: dieweil du weist / daß sie Zanck gebähren.

24. Aber ein Knecht deß HERRN muß nit zancken: sondern sanfftmüthig seyn gegen jederman / auch lehrhafftig und gedultig /

25. Der mit Bescheidenheit die jenige straffe / welche sich der Wahrheit widersetzen: ob ihnen GOtt etwan einmahl Buß geben möchte / die Wahrheit zu erkennen /

26. Damit sie widerum entgehen aus den Stricken deß Teuffels von welchem sie gefangen gehalten werden zu seinem Willen.

Das III. Capitel.

1. Paulus beschreibt die gottlose Sitten der Ketzer / 1. II. Ermahnt Timotheum zur Standhafftigkeit / Gedult / und Marter / 10. III. Auch die göttliche Schrifft emsig zu durchlesen / daraus man die Vollkommenheit erlangt / 14.

1. DAs solst du aber wissen / daß in den letzten Tagen gefährliche Zeiten eintretten werden:

2. Dan es werden Menschen seyn / die sich selbst lieb haben / geitzig / ruhmsichtig / hoffärtig / Lästerer / den Eltern ungehorsam / und undanckbar / mit Lastern behafft:

3. Unbarmhertzig / unfridsam / Schmäher / unzüchtig / unmild / unfreundlich /

4. Verräther / muthwillig / aufgeblasen / welche die Wollüst mehr lieben / dan GOtt:

5. Die wohl einen Schein haben der GOttseligkeit / aber derselbigen Krafft verlaugnen. Und dise solst du meyden.

6. Dan aus disen seynd / die sich eintringen in die Häuser / und führen gefangen die Weiblein / so mit Sünden beladen seynd / und von allerhand Lüsten getriben werden:

7. Die immerdar lernen / und nimmer zur Erkanntnuß der Wahrheit kommen.

8. Aber gleichwie Jannes / und Mambres Moysi widerstunden: also widerstehen auch dise der Wahrheit: seynd Menschen eines verkehrten Sinns / vom Glauben verworffen /

9. Aber sie werden hinführo nit mehr zunehmen: dan ihre Thorheit wird jederman offenbahr seyn / wie auch der jenen gewesen ist.

II. 10. Du aber hast meine Lehr gefasset / meine Unterweisung / Fürsatz / Glauben / Langmüthigkeit / Lieb / Gedult.

11. Verfolgungen und Leyden / so mir zu Antiochia / Iconio und Lystris widerfahren seynd: was ich da für Verfolgungen außgestanden habe / und aus allen hat mich der HERR erretter.

12. Und alle / die da gottseelig leben wollen in Christo JEsu / werden Verfolgung leyden.

13. Aber die böse Menschen / und Verführer werden im Bösen zunehmen / dieweil sie irren / und in Irrthum führen.

III. 14. Du aber bleibe in dem / was du gelernet hast / und was dir vertrauet ist: dieweil du weist / von wem du es gelernet hast.

15. Und weil du von der Kindheit auf die heilige Schrifft weist / welche dich zur Seeligkeit unterrichten kan: durch den Glauben / der in Christo JEsu ist.

19. Dan alle Schrifft / welche von GOtt ist eingeben / ist nutz zu lehren / zu beweisen / zu straffen / und zu unterweisen in Gerechtigkeit:

17. Daß ein Mann GOttes vollkommen sey / zu allen guten Wercken abgerichtet.

Das IV. Capitel.

1. Paulus bitt Timotheum durch das Gericht Christi / daß er die Seinige unterweise / und die einreissende Ketzer straffe / 1. I. Weil ihm / Paulo / nunmehr der Tod / die Cron der Marter und Gerechtigkeit bevor-

vocat Timotheum, eò quòd à multis desertus sit, & ab Alexandro multa passus: 9. IV. Salutans amicos, gratiam eis apprecatur, 19.

1. TEstificor † coram Deo, & JEsu Christo, qui judicaturus est vivos, & mortuos, per adventum ipsius, & regnum ejus:

2. Prædica verbum, insta opportunè, importunè: argue *a*, obsecra, increpa in omni patientia, & doctrina.

3. Erit enim tempus, cùm sanam doctrinam non sustinebunt *b*, sed ad sua desideria coacervabunt sibi magistros, prurientes auribus *c*,

4. Et à veritate quidem auditum avertent, ad fabulas autem convertentur.

5. Tu verò vigila, in omnibus labora *d*, opus fac Evangelistæ, ministerium tuum imple. Sobrius esto.

II. 6. Ego enim jam delibor, & tempus resolutionis meæ instat.

7. Bonum *e* certamen certavi, cursum consummavi, fidem servavi.

8. In reliquo reposita est mihi corona justitiæ *f*, quam reddet mihi Dominus in illa die justus judex: non solùm autem mihi, sed & iis, qui diligunt adventum ejus. * Festina ad me venire citò.

III. 9. Demas enim me reliquit, diligens hoc sæculum, & abiit Thessalonicam:

10. Crescens in Galatiam, Titus in Dalmatiam.

11. Lucas *g* est mecum solus, Marcum assume, & adduc tecum: est enim mihi utilis in ministerium *h*.

12. Tychicum autem misi Ephesum.

13. Penulam *i*, quam reliqui Troade apud Carpum, veniens affer tecum, & libros, maximè autem membranas.

14. Alexander ærarius multa mala mihi ostendit *k*: reddet illi Dominus secundùm opera ejus:

15. Quem & tu devita: valdè enim restitit verbis nostris.

16. In prima mea defensione *l* nemo mihi affuit, sed omnes *m* me dereliquerunt: non illis imputetur *n*.

17. Dominus autem mihi astitit, & confortavit me, ut per me prædicatio impleatur, & audiant omnes Gentes: & liberatus sum de ore Leonis *o*.

18. Liberavit me Dominus ab omni opere malo: & salvum faciet in regnum suum cæleste, cui gloria in sæcula sæculorum, Amen.

IV. 19. Saluta Priscam, & Aquilam, & *p* Onesiphori domum.

20. Erastus remansit Corinthi. Trophimum autem reliqui infirmum Mileti.

21. Festina ante hyemem venire. Salutant te Eubulus, & Pudens, & Linus, & Claudia, & fratres omnes.

22. Dominus JEsus Christus cum spiritu tuo. Gratia vobiscum, Amen.

† *S. SILVESTRI PAPÆ. & S. AUGUSTINI EP. & aliorum Doctorum.*

A *sc. errantes.*

B *ferent.*

C *qui pruriant auribus & afferant nova & curiosa.*

D *Græcè ferto mala.*

E *plenum meriti, & honoris Dei.*

F *debita justis operibus.*

G *Coloss. 4. 14.*

H *sc. Evangelium.*

I *pallii genus quidam putant, alii volumen.*

K *fecit.*

L *quacunque sam suam egit coram Nerone cùm secundò Romam venisset.*

M *qui salvare poterant.*

N *à Deo, ut puniat.*

O *Neronis*

P *supr. 1. 16.*

Die Epistel deß
HEILIGEN PAULI
Zu
Tito.
Das I. Capitel.

I. Titus wird von Paulo erinnert/ Bischöff und Priester einzusetzen/ und wie sie sollen beschaffen seyn / 5. II. Allen Ketzern / und die Jüdisch leben / zu widerstreben / 10. III. Derselbigen eytle Enthaltung von gewissen Speisen / zu verachten / 14.

EPISTOLA
B. PAULI APOSTOLI
AD
TITUM.
CAPUT I.

I. *Facta salutatione, ostendit, quales debeat ordinare presbyteros ac Episcopos: 5. II. Monet, ut durè increpet seductores, & varia vitia: 10. III. Ut resistat judaizantibus, qui factis Deum negant. 14.*

PAulus servus Dei, Apostolus autem Jesu Christi secundùm fidem electorum Dei, & agnitionem veritatis, quæ secundùm pietatem *a* est,

2. In spem vitæ æternæ, quam promisit, qui non mentitur, Deus, ante tempora *b* sæcularia *c*:

3. Manifestavit autem temporibus suis verbum suum in prædicatione, quæ credita est mihi secundùm præceptum Salvatoris nostri Dei:

4. Tito dilecto filio secundùm communem fidem, gratia, & pax à Deo Patre, & Christo JEsu Salvatore nostro.

I. 5. Hujus rei gratia reliqui te Cretæ *d*, ut ea, quæ desunt corrigas, & constituas per civitates presbyteros *e*, sicut & ego dispositui tibi.

6. Si *f* quis sinè crimine est, unius uxoris vir, filios habens fideles, non in accusatione *g* luxuriæ, aut non subditos,

7. Oportet enim Episcopum sinè crimine esse, sicut Dei dispensatorem: non superbum, non iracundum, non vinolentum, non percussorem, non turpis lucri cupidum:

8. Sed hospitalem, benignum, sobrium, justum, sanctum, continentem *h*,

9. Amplectentem eum, qui secundùm doctrinã est, fidelem sermonem: ut potens sit exhortari in doctrina sana, & eos, qui contradicunt, arguere.

II. 10. Sunt enim multi etiam inobedientes, vaniloqui, & seductores: maximè qui de circumcisione *i* sunt:

11. Quos oportet redargui: qui universas domos subvertunt, docentes, quæ non oportet, turpis lucri gratia:

12. Dixit quidam ex illis proprius ipsorum propheta *k*, Cretenses semper mendaces, malæ bestiæ, ventres pigri.

13. Testimonium hoc verum est. Quam ob causam increpa illos durè *l*, ut sani sint in fide,

III. 14. Non intendentes Judaicis fabulis, & mandatis hominum, adversantium se à veritate.

15. Omnia *m* munda mundis *n*: coinquinatis autem, & infidelibus nihil est mundum, sed inquinatæ sunt eorum & mens, & conscientia.

16. Confitentur se nosse Deum, factis autem negant: cùm sint abominati, & incredibiles *o*, & ad omne opus bonum reprobi *p*.

CAPUT II.

I. Instruit Titum: quomodo docere debeat senes, anus, adolescentulas ac juvenes, præbens omnibus vitæ exemplum: 1. II. Ostendit, in quibus nos erudiat gratia Dei, quæ apparuit, & quid Christus exigat pro beneficiis nobis exhibitis. II.

1. TU autem loquere, quæ decent sanam doctrinam:

2. Senes ut sobrii sint, pudici, prudentes, sani in fide, in dilectione, in patientia:

3. Anus similiter in habitu sancto, non criminatrices, non multo vino servientes, benè docentes *q*:

4. Ut prudentiam doceant adolescentulas, ut viros suos ament, filios suos diligant,

5. Prudentes *r*, castas, sobrias, domûs curam habentes, benignas, subditas viris suis, ut non blasphemetur *s* verbum Dei:

6. Juvenes similiter hortare, ut sobrii sint.

7. In omnibus teipsum præbe exemplum bonorum operum, in doctrina, in integritate, in gravitate,

8. Verbum *t* sanum *u*, irreprehensibile: ut

A *de cultu Dei.*
B *sc. eam prædestinans.*
C *q. d. prædestinatam antecondi-tum mundum.*
D *vulgò Candia dicitur.*
E *i. Episcopos.*
F *1. Tim. 3. 2.*
G *i. qui nequeant accusari.*
H *sc. ab uxoris amplexibus. S. Hier*
I *Judaïs.*
K *sc. Epimenides.*
L *severè.*
M *Rom. 14. 10.*
N *rite & bene utentibus.*
O *increduli.*
P *inepti.*
Q *sc. bona.*
R *sc. esse.*
S *vituperetur.*
T *tuum.*
U *sit.*

PAulus ein Knecht GOttes / aber ein Apostel JEsu Christi / nach dem Glauben der auserwählte GOttes und nach der Erkantnuß der Warheit / welche nach der Gottseeligkeit ist /

2. zu der Hoffnung deß ewigen Lebens / das GOtt / der nit liget / vor den Zeiten der Welt verheissen hat:

3. Zu seiner Zeit aber hat Er sein Wort durch die Predig offenbahret / welche mir nach dem Befelch GOttes unsers Heylands vertrauet ist.

4. Tito meinem geliebten Sohn / nach dem gemeinen Glauben / Gnad und Frid von GOtt dem Vatter / und unserem Heyland JEsu Christo.

I. 5. Ich hab dich diser Ursach halben in Creta gelassen / das du die Ding / so noch manglen / bessereſt / und besetzest die Städt mit Priesterin / wie ich dir verordnet hab.

6. Wo einer ist ohne Laster / eines Weibs Mann / der glaubibge Kinder hat / über welche kein Klag ist / daß sie ein unzüchtiges Leben führen / oder ungehorsam seyn.

7. Dan ein Bischoff muß ohne Laster seyn / wie einem Haußhalter GOttes gebühret: nit hoffärtig / nit zornig nit dem Wein zugethan / nit ein Schläger / nit einer / der schändliches Gewinns begirig sey:

8. Sondern gastfrey / der gütig sey / nüchter / gerecht / heilig / keusch.

9. Der sich vest halte an dem getreuen Wort / das zur Lehr dienet: auf daß er mächtig sey / durch die heylsame Lehr zuermahnen / und die jenige zuüberweisen / die widersprechen.

II. 10. Dan es seynd auch vil ungehorsame / unnütze Schwätzer / und Verführer: insonderheit / die aus der Beschneidung seynd:

11. Denen man das Maul stopffen muß: welche gantze Häuser verkehren / dieweil sie lehren / was sich nit gebühret / um schändliches Gewinns willen.

12. Es hat einer aus ihnen gesagt / der ihr eygener Prophet ist: Die Creter seynd immerdar Lügner / böse Thier / und faule Bäuch.

13. Dise Zeugnuß ist wahr. Um der Ursach willen straffe sie hart / damit sie rechtgeschaffen seynd im Glauben.

III. 14. Und nit achten auf die Jüdische Fablen / und auf die Gebott der Menschen / die sich von der Warheit abwenden.

15. Den Reinen ist alles rein: Aber den Unreinen und Unglaubigen ist nichts rein / sondern es ist beflecket / so wohl ihr Gemüth / als ihr Gewissen.

16. Sie geben vor mit dem Mund / daß sie GOtt erkennen / aber mit der That verlaugnen sie ihn: dieweil sie abscheulich seynd / und unglaubig / und zu allem guten Werck untüchtig.

Das II. Capitel.

I. Paulus unterweißt Titum was er lehren / und wie er sich mit Wort und Wercken gegen jederman verhalten soll / 1. II. Und allen zu Gemüth führen die Gnad Christi / der uns lehrt / nüchter / gerecht und Gottsförchtig vor GOtt zu wandlen / 11.

1. DU aber rede / wie sichs nach der heylsammen Lehr gezimmet.

2. Ermahne die Alte / daß sie nüchter seyn / ehrbar / vorsichtig / recht geschaffen im Glauben / in der Lieb / in der Gedult.

3. Imgleichen die alte Weiber / daß sie sich in der Kleydung halten / wie den Heiligen gebühret / daß sie nit lästern / nit vilem Wein zugethan seyn / sondern daß sie gute Lehr geben /

4. daß sie die junge Weiber lehren / ihre Männer / und ihre Kinder lieben /

5. daß sie vorsichtig / keusch und nichter seyn / das Hauß versorgen / gütig / und ihren Männern unterthan / damit das Wort GOttes nit gelästert werde.

6. Imgleichen ermahne die Jüngling / daß sie nüchter seyn:

7. Stelle dich selbst vor in allen Dingen zum Exempel der guten Wercken / in Lehr / und Redlichkeit / im ernsthafftigen Weesen /

8. Das Wort soll heylsam und unsträfflich seyn:

auf

auf daß der Widerwärtig sich schäme / und nichts habe / daß er von uns was Böses sage.

9. Die Knecht ermahne / daß sie ihren Herren unterthänig seyn / und in allen Dingen wohlgefällig / daß sie nit widersprechen /

10. noch etwas veruntreuen / sondern in allem guten Glauben *a* erzeigen: damit sie die Lehr GOttes unsers Heylands ziehren in allen Dingen.

II. 11. Dan es ist erschinen die Gnad GOttes / unsers Seeligmachers allen Menschen /

12. Und hat uns gelehrt / daß wir sollen absagen dem ungöttlichen Weesen / und den weltlichen Lüsten / und nüchter / und gerecht / und gottseeliglich in diser Welt leben /

13. Und warten auf die seelige Hoffnung / und auf die Zukunfft der Herrlichkeit deß grossen GOttes / und unsers Heylands JEsu Christi.

14. Der sich selbst für uns gegeben hat / damit Er uns von aller Ungerechtigkeit erlösete / und ihm selbst ein angenehmes Volck reinigte / das nach guten Wercken strebe.

15. Solches rede / und ermahne / und straffe mit aller Macht. Laß dich niemand verachten.

Das III. Capitel.

I. Paulus lehrt / daß die Glaubige auch der heydnischen Obrigkeit Gehorsam sollen leisten / eingezogen / und sanfftmüthig gegen allen sich erzeigen / und den guten Wercken durch die Gnad Christi obligen / 1. II. Verbiet alle Gemeinschafft mit den Ketzern / 9. III. Grüsset seine Freund / und berufft Titum / Zenam / und Apollo zu sich in Macedoniam / 12.

1. ERmahne sie / daß sie den Fürsten und Obrigkeiten unterthan / und gehorsam / und zu allem guten Werck bereit seyn:

2. Daß sie niemand lästern / noch zänckisch seyn / sondern eingezogen / alle Sanfftmüthigkeit erweisen gegen alle Menschen.

3. Dan wir waren auch vormahls unwitzig / unglaubig / irrend / dieneten den Begürden / und allerhand Wollüsten / und wandleten in Boßheit und Neyd / waren feindseelig / und hasseten uns untereinander.

4. Nachdem aber die Freundlichkeit und Gütigkeit GOttes unsers Heylands erschinen ist /

5. hat Er uns nit aus den Wercken der Gerechtigkeit / die wir gethan haben / sondern nach seiner Barmhertzigkeit seelig gemacht / durch das Bad der Widergeburt / und der Erneuerung deß heiligen Geists /

6. Den Er reichlich über uns hat außgegossen / durch JEsum Christum unsern Heyland:

7. Auf daß wir durch seine Gnad gerechtfertiget / nach der Hoffnung Erben seyen deß ewigen Lebens.

8. Diß ist ein getreyes Wort. Und solches will ich / daß du dise Ding bestättigest: damit die jenige / so an GOtt glaubig seynd worden / sich befleissen / in guten Wercken vortrefflich zu seyn. Solches ist gut und nutz den Menschen.

II. 9. Aber die thorrechte Fragen / und Außrechnung der Geschlechter / und das Gezänck / und die Streitt über das Gesatz solst du meyden. Dan sie seynd unnütz / und eytel.

10. Einen ketzerischen Menschen solst du meyden / nachdem er ein- oder zweymahl ist ermahnet worden:

11. Und solst wissen / daß ein solcher verkehret ist / und sündiget / dieweil er durch sein eigenes Urtheil verdammt ist.

III. 12. Wan ich den Artemam und Tychicum zu dir senden werde / alsdan eyle zu mir zu kommen gen Nicopolim: dan daselbst bin ich Vorhabens über den Winter mich aufzuhalten.

13. Zenam / den Gesatz-Gelehrten / und den Apollo sende mit Fleiß vorher / damit ihnen nichts mangle.

14. Laß aber auch die unsere lehrnen / in guten Wercken vortrefflich seyn / auf daß man sie in nothwendigen Sachen brauchen möge: damit sie nit unfruchtbar seynd.

15. Es grüssen dich alle / die bey mir seynd: Grüsse die jenige / die uns lieben im Glauben. Die Gnad GOttes sey mit euch allen / Amen.

a Treu.

is, qui ex adverso est, vereatur, nihil habens malum dicere de nobis.

9. Servos *a* dominis suis subditos esse, in omnibus placentes, non contradicentes,

10. Non fraudantes *b*, sed in omnibus fidem bonam ostendentes: ut doctrinam Salvatoris nostri Dei ornent in omnibus.

II. 11. † *c* Apparuit enim gratia *d* Dei Salvatoris nostri omnibus hominibus,

12. Erudiens nos, ut abnegantes impietatem, & sæcularia *e* desideria, sobriè, & justè, & piè vivamus in hoc sæculo,

13. Expectantes beatam spem *f*, & adventum gloriæ magni Dei, & salvatoris nostri Jesu Christi:

14. Qui dedit semetipsum pro nobis, ut nos redimeret ab omni iniquitate, & mundaret sibi populum acceptabilem, sectatorem bonorum operum.

15. Hæc loquere, & exhortare, * & argue cum omni imperio. Nemo te contemnat.

CAPUT III.

I. *Pergit instruere, ad quas virtutes debeat adhortari, & à quibus vitiis dehortari salvatos à peccatis prioribus Dei benignitate per lavacrum regenerationis. 1.* II. *Monet, ut hæc docens devitet hæreses, & omnem vanam doctrinam. 9.* III. *Quosdam advocat amicos, omnèsque salutat. 12.*

1. ADmone illos *g* principibus, & potestatibus *h* subditos esse, dicto *i* obedire, ad omne opus bonum paratos esse:

2. Neminem blasphemare *k*, non litigiosos esse, sed modestos, omnes ostendentes mansuetudinem ad omnes homines.

3. Eramus enim aliquando & nos insipientes, incredduli, errantes, servientes desideriis, & voluptatibus variis, in malitia & invidia agentes, odibiles *l*, odientes invicem.

4. Cùm autem † benignitas *m*, & humanitas *n* apparuit Salvatoris nostri Dei,

5. Non *o* ex operibus justitiæ, quæ fecimus nos, sed secundùm suam misericordiam salvos nos fecit per lavacrum regenerationis, & renovationis Spiritûs sancti *p*,

6. quem effudit in nos abundè per Jesum Christum Salvatorem nostrum:

7. Ut justificati gratiâ ipsius, heredes simus secundùm spem vitæ æternæ.*

8. Fidelis sermo est: & de his volo te confirmare, ut curent bonis operibus præesse *q*, qui credunt DEO. Hæc sunt bona, & utilia hominibus.

II. 9. Stultas *r* autem quæstiones, & genealogias, & contentiones, & pugnas legis *s* devita; sunt enim inutiles, & vanæ.

10. Hæreticum hominem post unam, & secundam correptionem devita,

11. Sciens, quia subversus est, qui ejusmodi est, & delinquit, cùm sit proprio judicio condemnatus *r*.

III. 12. Cùm misero ad te Artemam, aut Tychicum, festina ad me venire Nicopolim: ibi enim statui hyemare.

13. Zenam legis peritum, & Apollo solicitè præmitte, ut nihil illis desit.

14. Discant autem & nostri bonis operibus præesse ad usus necessarios *u*, ut non sint infructuosi.

15. Salutant te, qui mecum sunt omnes: saluta eos, qui nos amant in fide. Gratia Dei cum omnibus vobis. Amen.

A *Ephes.* 6. 5. *Coloss.* 3. 22. 1. *Pet.* 2. 18.

B *in ministerio vel in rebus*

† IN NATIVIT DOM. AD 1. MISSAM, & CIRCUMCIS. DOMINI.

C *infr.* 3. 4.

D *misericordia.*

E *mundana.*

F *beatitudinem speratam.*

G *Cretenses.*

H *i. magistratibus.*

I *eorum.*

K *lædre convitiis.*

L *odio digni.*

† IN NATIVIT. DOMINI. AD 2. MIS. & IN OCT. EJUSDEM NATIV.

M *supr.* 2. 11.

N *Græcè Philanthropia, i. amor in homines.*

O 2. *Tim.* 1. 9.

P *sc. operæ.*

Q *intendere.*

R 1. *Tim.* 1. 4. & 4. 7. 2. *Tim.* 2. 23.

S *de lege. Syr scribarum.*

T *utpote sequens propriam judicium.*

U *pauperibus.*

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD PHILEMONEM.

CAPUT I.

I. *Philemonis charitatem ac fidem collaudat*, 4. II. *Onesimum servum ipsi remittit, & commendat, ejusque culpam in se recipiens, cupit ipsum habere, ut sibi ministret in Evangelii prædicatione.* 10.

A ob Christum.
B Græcè cooperanti.
C uxori Philemonis.
D i. Christiana.

PAulus vinctus Christi *a* Jesu, & Timotheus frater: Philemoni dilecto, & adjutori nostro *b*.

2. Et Appiæ *c* sorori *d* charissimæ, & Archippo commilitoni nostro, & Ecclesiæ, quæ in domo tua est.

3. Gratia vobis, & pax à Deo Patre nostro, & Domino Jesu Christo.

I. 4. Gratias ago Deo meo, semper memoriam tui faciens in orationibus meis,

5. Audiens charitatem tuam, & fidem, quam habes in Domino Jesu, & in omnes sanctos:

E manifesta.

6. Ut communicatio fidei tuæ evidens *e* fiat in agnitione omnis operis boni, quod est in vobis in Christo Jesu.

7. Gaudium enim magnum habui, & consolationem in charitate tua: quia viscera sanctorum requieverunt *f* per te, frater.

F refocillata sunt.

8. Propter quod multam fiduciam habens in Christo Jesu imperandi tibi, quod ad rem pertinet *g*:

G convenit.

9. Propter charitatem magis obsecro, cùm sis talis *b*, ut Paulus senex, nunc autem & vinctus Jesu Christi:

H i. senex.

II. 10. Obsecro te pro meo filio, quem genui *i* in vinculis, Onesimo,

I converti ad fidem.

11. Qui tibi aliquando inutilis fuit, nunc autem & mihi & tibi utilis *k*,

K alludit ad nomen Onesimi, quod significat utilem.

12. quem remisi tibi. Tu autem illum, ut mea viscera *l*, suscipe:

L q. d. mihi dilectissimum.

13. Quem ego volueram mecum detinere, ut pro te mihi ministraret in vinculis Evangelii:

M sententia.

14. Sinè consilio *m* autem tuo nihil volui facere, uti ne velut ex necessitate bonum *n* tuum esset, sed voluntarium.

N beneficium.

15. Forsitan enim ideo discessit ad horam *o* à te, ut æternùm illum reciperes:

O breve tempus.

16. Jam non ut servum, sed pro servo charissimum fratrem, maximè mihi: quantò autem magis tibi, & in carne *p*, & in Domino?

P corporali servitio.

17. Si ergo habes me socium *q*, suscipe illum sicut me:

Q in religione.

18. Si autem aliquid nocuit *r* tibi, aut debet; hoc mihi imputa *s*.

R aufugiendo.

19. Ego Paulus scripsi mea manu: ego reddam, ut non dicam tibi, quod & te ipsum mihi debes:

S furtum, & debitum ejus in me transfer.

20. Ita frater. Ego te fruar *t* in Domino: refice viscera mea in Domino.

T capiam ex te fructum.

21. Confidens in obedientia tua scripsi tibi: sciens, quoniam & super id, quod dico, facies.

V donatum iri.

22. Simul autem & para mihi hospitium: nam spero per orationes vestras donari *u* me vobis.

23. Salutat te Epaphras concaptivus meus in Christo Jesu,

24. Marcus, Aristarchus, Demas, & Lucas adjutores mei.

25. Gratia Domini nostri Jesu Christi cum spiritu vestro. Amen.

Die Epistel Deß Heiligen Pauli Zum Philemon.

Das I. Capitel.

I. Paulus lobt die Lieb / und gute Werck / so Philemon den Glaubigen beweist / 4. II. Bitt ihn / daß er Onesimum / seinen Knecht unlängst getaufft / widerum wölle aufnehmen / und die begangene Schuld verzeyhen / 10.

PAulus / ein Gebundner JEsu Christi / und Timotheus der Bruder: Philemoni unserm Geliebten und Mitgehülffen /

2. und Appiâ / der vilgeliebten Schwester / und Archippo / unserm Streitgenossen / samt der Kirchen / die in deinem Hauß ist.

3. Gnad sey mit euch / und Frid von GOtt unserm Vatter / und dem HErrn JEsu Christo.

I. 4. Ich dancke meinem GOtt / und bin deiner allezeit ingedenck in meinem Gebett /

5. Dieweil ich von deiner Lieb / und von deinem Glauben höre / den du hast in den HErrn JEsum / und an alle Heilige:

6. Damit die Gemeinschafft deines Glaubens offenbahr werde durch Erkanntnuß eines jeglichen guten Wercks / das in euch ist in Christo JEsu.

7. Dan ich hab eine grosse Freud und Trost gehabt in deiner Lieb: dan durch dich / lieber Bruder / seynd die Hertzen der Heiligen erquicket worden.

8. Deßwegen hab ich ein groß Vertrauen in Christo JEsu / dir zu gebiethen / was zu der Sach dienlich ist:

9. Und bitte noch vilmehr / um der Lieb willen / dieweil du also beschaffen bist / wie Paulus der Alte / nun aber auch ein Gebundener JEsu Christi.

II. 10. Ich bitte dich für meinen Sohn Onesimum / den ich in den Banden gezeuget hab:

11. Welcher dir etwan unnütz war / jetzt aber ist er sowohl mir / als auch dir nutz /

12. den ich dir widerum zuruck gesandt habe. Du aber solst ihn aufnehmen / wie mein eigen Hertz:

13. Welchen ich willens war bey mir zu behalten / daß er mir an deiner statt dienete in den Banden deß Evangelij.

14. Ich hab aber nichts thun wollen ohne deinen Rath / damit dein Gutes nit getrungen *a* / sondern freywillig wäre.

15. Dan villeicht ist er darum eine geringe Zeit von dir abgewichen / damit du ihn ewig widerum bekämest:

16. Aber nun nit mehr / wie ein Knecht / sondern für einen vilgeliebten Bruder / insonderheit mir: wie vilmehr aber dir / sowohl nach dem Fleisch / als auch im HErrn.

17. So du mich dan für deinen Mitgesellen haltest / so nimm ihn auf / als mich.

18. Und so er dir etwas Schaden gethan / oder schuldig ist / das rechne mir zu.

19. Ich Paulus habs geschriben mit meiner Hand: ich wills bezahlen / ich geschweige / daß du dich selbst mir schuldig bist:

20. Ja / lieber Bruder: Laß mich deiner geniessen im HErrn: Erquicke mein Hertz im HErrn.

21. Aus dem Vertrauen auf deinen Gehorsam / hab ich dir geschriben: dieweil ich weiß / daß du auch mehr thun wirst / dan ich sage.

22. Bereite mir aber auch zugleich die Herberg: dan ich hoffe / daß ich euch werde durch euer Gebett geschencket werden.

23. Es grüsset dich Epaphras / mein Mitgefangener in Christo JEsu /

24. Marcus / Aristarchus / Demas und Lucas meine Gehülffen.

25. Die Gnad unsers HErrn JEsu Christi sey mit eurem Geist / Amen.

a genöthiget.

Die

Die Epistel Deß Heiligen Pauli Zu den Hebräern.

Das I. Capitel.

I. Paulus beweißt aus der H. Schrifft wider Simonem den Zauberer/ und andere Ketzer / die den Englen zu vil zulegten / daß JEsus Christus GOtt sey / 1. II. Und darum weit gröſſer / als Moyses/ die Propheten/ und alle Engel/ 13.

MAnnigfaltig / und auf vilerley Weiß hat GOTT vor Zeiten geredet mit unsern Vättern durch die Propheten: Endlich

2. in disen Tagen hat er mit uns geredet durch den Sohn / welchen er gesetzt hat zum Erben aller Ding / durch welchen er auch die Welt gemacht hat:

3. Welcher / weil er ist der Glantz seiner Herrlichkeit / und die Gestalt seines Weesens / und tragt alle Ding in dem Wort seiner Krafft / und hat gemacht die Reinigung unserer Sünden / sitzet er nun zu der Rechten der Majestät in der Höhe /

4. und ist so vil besser worden / als die Engel / so vil er einen höhern Namen vor ihnen everbet hat.

5. Dan / zu welchem unter den Englen hat er jemahl gesagt: Du bist mein Sohn / heut hab ich dich gebohren? und abermahl: Ich will sein Vatter seyn / und er soll mein Sohn seyn?

6. Und da er abermahl den Erstgebohrnen einführet in die Welt / spricht er: Und es sollen ihn anbetten alle Engel GOttes.

7. Und zwar zu den Englen spricht er: Der seine Engel Geister machet / und seine Diener Feur-Flammen.

8. Aber zum Sohn spricht er: dein Thron/ O GOtt/ wehret in alle Ewigkeit: der Scepter deines Reichs ist ein Scepter der Richtigkeit.

9. Du hast die Gerechtigkeit geliebt / und gehasset die Ungerechtigkeit: Darum hat dich / O GOtt! dein GOTT mit Freuden-Oel gesalbet / vor deinen Mitgenossen.

10. Und du hast / O HErr! im Anfang die Erd gegründet: und die Himmel seynd Werck deiner Händen.

11. Sie werden vergehen / du aber bleibest / und sie werden alle / wie ein Kleyd veralten:

12. Und du wirst sie wandlen wie ein Kleyd / und sie werden verwandlet werden: du aber bist eben derselbig / und deine Jahr werden kein End haben.

II. 13. Aber zu welchem unter den Englen hat er jemahl gesagt: setze dich zu meiner rechten Hand / bis ich deine Feind lege zum Schemmel deiner Füssen?

14. Seynd sie nit alle miteinander dienstbare Geister / außgesandt zum Dienst / um deren willen / so da erben sollen die Seeligkeit?

Das II. Capitel.

I. Paulus lehrt / daß Christus / weil er über alle Engel ist / als der oberste Gesatzgeber zu förchten sey / 1. II. Und daß man ihn halten soll als für den wahren Erlöser / so uns alle durch sein Leyden heilige / und mit GOtt versöhne / 9.

1. DArum müssen wir desto mehr acht geben auf die Ding / die wir gehöret haben / damit wir nit etwan verfliessen.

2. Dan so vest worden ist das Wort / daß durch die Engel geredt war / und wan alle Ubertrettung und Ungehorsam hat empfangen seinen rechten Lohn:

3. Wie werden wir entfliehen / wan wir ein solche Seeligkeit aus der Acht lassen? Welche / nachdem sie durch deß HErrn Predig den Anfang genommen / ist sie auf uns bevestiget worden von den jengen / die ihn gehöret haben.

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD HEBRÆOS.

CAPUT I.

I. *Veteri Testamento per Angelos dato novum per Christum verum Dei Filium datum præfertur, 1. II. Quia & Christus Angelis dignior est, antecellens eos origine, dominio, potentia & honore. 13.*

†INNATIV. DOM. AD 3. MISSAM.

MIltifariàm, † multísque modis olim Deus loquens patribus in Prophetis: novissimè

2. diebus istis locutus est nobis in Filio *a*, quem constituit *b* heredem universorum, per quem fecit & sæcula:

3. Qui, *c* cùm sit splendor *d* gloriæ, & figura substantiæ ejus, portánsque *e* omnia verbo virtutis suæ *f*, purgationem peccatorum faciens, sedet ad dextram majestatis in excelsis:

4. Tantò melior Angelis effectus, quantò differentius præ illis nomen hereditavit,

5. Cui enim dixit aliquando Angelorum: Filius *g* meus es tu, ego hodie genui te? Et rursum: *h* ego ero illi in patrem, & ipse erit mihi in filium?

6. Et cùm iterùm introducit *i* primogenitum in orbem terræ, dicit: *k* & adorent eum omnes Angeli Dei.

7. Et ad Angelos quidem dicit: *l* qui facit Angelos suos spiritus, & ministros suos flammam ignis.

8. Ad filium autem: *m* Thronus tuus Deus in sæculum sæculi: virga æquitatis, virga regni tui.

9. Dilexisti justitiam, & odisti iniquitatem: propterea unxit te Deus, Deus tuus oleo exultationis præ participibus tuis *n*.

10. Et: *o* Tu in principio Domine terram fundâsti: & opera manuum tuarum sunt cæli.

11. Ipsi peribunt, tu autem permanebis, & omnes ut vestimentum veterascent:

12. Et velut amictum mutabis *p* eos, & mutabuntur: tu autem idem ipse es, & anni tui non deficient.*

II. 13. Ad quem autem Angelorum dixit aliquando: *q* sede à dextris meis, quoadusque ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum?

14. Nonne omnes sunt administratorii spiritus *r*, in ministerium missi propter eos, qui hereditatem capient salutis?

CAPUT II.

I. *Cùm Angelicorum præceptorum transgressio dignam acceperit ultionem, multò magis punietur transgressor præceptorum Christi: 1. II. Qui per susceptam humanitatem & crucem minoratus ab Angelis, ex eo factus est auctor salutis in ipsum credentium. 9.*

1. PRopterea abundantiùs *s* oportet observare nos ea, quæ audivimus *t*, ne forte pereffluamus *u*.

2. Si enim, qui per Angelos dictus est sermo, factus est firmus, & omnis prævaricatio, & inobedientia accepit justam mercedis retributionem:

3. Quomodo nos effugiemus *x*, si tantam neglexerimus salutem? quæ, cùm initium accepisset enarrari per Dominum ab eis, qui audierunt, in nos confirmata est,

A per filium.
B qui hominem.
C Sap. 7. 26.
D Sc. coæternum lumen de lumine.
E Justinens ne recidant in nihilum.
F imperio suo potenti.
G Psalm. 2. 7
H 2. Reg. 7. 14
I per iteratum adventum.
K Psalm. 96. 7.
L Psalm. 103. 4.
M Psalm. 44. 7.
N excellentiùs quàm consortes tuos, i. justos.
O Psalm. 101. 26.
P Græcè vertes.
Q Psalm. 109. 1. 1. Cor. 15. 25.
R i. Dei ministri, adeoque Christi.
S perfectiùs.
T Filio revelante.
U i. excidamus, ut solet, quod effluit.
X sc. supplicium.

A *Marc.* 16. 20.
4. Conteſtante *a* Deo ſignis & portentis *b*, & variis virtutibus, & Spiritûs ſancti diſtributionibus ſecundùm ſuam voluntatem.

B *prodigiis*

C *poſt judicium.*
5. Non enim Angelis ſubjecit Deus orbem terræ futurum *c*, de quo loquimur.

D *Pſalm.* 8. 5.
6. Teſtatus eſt autem in quodam loco quis, dicens: *d* Quid eſt homo, quòd memor es ejus: aut filius hominis, quoniam viſitas eum?

E *quod pertinèt ad naturam humanam.*
7. Minuiſti eum paulominùs *e* ab Angelis: gloria & honore coronâſti eum: & conſtituiſti eum ſuper opera manuum tuarum.

F *Matth.* 28. 18. 1. *Cor.* 15. 26.
8. Omnia *f* ſubjeciſti ſub pedibus ejus: in eo enim, quòd omnia ei ſubjecit, nihil dimiſit non ſubjectum ei. Nunc autem necdum videmus omnia ſubjecta ei.

G *Phil.* 2. 8.
II. 9. Eum *g* autem, qui modico quàm Angeli minoratus eſt, videmus Jeſum propter paſſionem mortis, gloria & honore coronatum, ut gratia *h* Dei, pro omnibus guſtaret *i* mortem.

H *i. ex miſericordia.*

I *Hebr. pateretur.*
10. Decebat enim eum, propter quem omnia, & per quem omnia, qui multos filios in gloriam adduxerat *k*, auctorem ſalutis eorum per paſſionem conſummare.

K *adducturus eſſet.*
11. Qui enim ſanctificat, & qui ſanctificantur, ex uno / omnes. Propter quam cauſam non confunditur fratres eos vocare, dicens:

L *Deo auctore.*

M *Pſalm.* 21. 23.
12. Nuntiabo *m* nomen tuum fratribus meis: in medio Eccleſiæ laudabo te.

* *Pſ.* 17. 3. N *Iſaiæ* 8. 18.
13. Et iterum: * Ego ero fidens in eum. Et iterum: *n* Ecce ego & pueri *o* mei, quos dedit mihi Deus.

O *filii & ſervi.*
14. Quia ergo pueri communicaverunt carni, & ſanguini, & ipſe ſimiliter participavit eisdem *p*: ut per mortem deſtrueret *q* eum, qui habebat mortis imperium *r*, id eſt, diabolum:

P *factus homo.*

Q *Oſee* 13. 14. 1. *Cor.* 15. 54.
15. Et liberaret eos *s*, qui timore mortis per totam vitam obnoxii erant ſervituti.

R *ob peccatum quod induxit.*
16. Nusquam enim Angelos *t* apprehendit, ſed ſemen Abrahæ apprehendit.

S *per promiſſam immortalitatem.*
17. Unde debuit per omnia *u* fratribus ſimilari, ut miſericors fieret, & fidelis pontifex ad Deum, ut repropitiaret delicta populi.

T *angelicam naturam.*
18. In eo enim, in quo paſſus eſt ipſe & tentatus, potens eſt & eis, qui tentantur auxiliari.

CAPUT III.

I. Chriſtus, utpote filius Dei longè excellentior magiſter eſt, quàm Moyſes. 1. II. Igitur Hebræi debent illi in omnibus obtemperare, ne in modum incredulorum ab ejus requie repellantur. 7.

U *quoad naturam humanam.*
1. UNde fratres ſancti *x*, vocationis cæleſtis participes, conſiderate Apoſtolum, & pontificem confeſſionis noſtræ Jeſum:

X *profeſſione.*
2. Qui fidelis eſt ei, qui fecit illum *y*, ſicut & *z* Moyſes in omni domo ejus.

Y *pontificem.*
3. Amplioris enim gloriæ iſte præ Moyſe dignus eſt habitus, quantò ampliorem honorem habet domus, qui fabricavit illam.

Z *Num.* 12. 7.
4. Omnis namque domus fabricatur ab aliquo: qui autem omnia creavit, Deus eſt.

5. Et Moyſes quidem fidelis erat in tota domo ejus tamquam famulus, in teſtimonium eorum, quæ dicenda *a* erant:

A *populo ex parte Dei.*
6. Chriſtus verò tamquam filius in domo ſua *b*. quæ domus ſumus nos, ſi fiduciam, & gloriam ſpei usque ad finem, firmam retineamus.

B *propria, ſc. Eccleſia*

II. 7. Quapropter ſicut dicit Spiritus ſanctus: *c* hodie ſi vocem ejus audieritis,

C *Pſalm.* 94. 8. *Infr.* 4. 7.
8. Nolite obdurare corda veſtra, ſicut in exacerbatione ſecundùm diem tentationis in deſerto,

4. Durch das GOttes Bezeugen mit Zeichen und Wundern / und mancherley Kräfften / und unterſchidlichen Gaaben deß heiligen Geiſts / nach ſeinem Willen.

5. Dan GOtt hat die künfftige Welt / davon wir reden / den Englen nit unterworffen.

6. Sondern es hat einer bezeugt an einem Ort / da er ſpricht: Was iſt der Menſch / daß du an ihn gedenckeſt / oder deß Menſchen Sohn / daß du ihn heimſucheſt?

7. Du haſt ihn ein wenig geringer gemacht / dan die Engel: mit Ehr und Herrlichkeit haſt du ihn gecrönet / und haſt ihn geſetzt über die Werck deiner Händen.

8. Alle Ding haſt du ſeinen Füſſen unterworffen. Dan in dem / daß er ihm alles unterworffen / hat er nichts gelaſſen / das ihm nit unterworffen ſey. Wir ſehen aber jetzt noch nit / daß ihm alles unterworffen iſt.

II. 9. Den aber / der ein wenig minder worden iſt / dan die Engel / nemlich JEſum ſehen wir / daß er um ſeines Leydens / und Tods willen / mit Ehr und Herrlichkeit gecrönet iſt: auf daß er durch GOttes Gnad für alle den Tod ſchmeckete.

10. Dan es gezimet ſich / daß derſelbig / um deſſen willen alle Ding ſeynd / und durch welchen alle Ding ſeynd / der vil Kinder zu der Herrlichkeit geführet hat / daß er den Stiffter ihres Heyls durch das Leyden vollkommen machte.

11. Dan der da heiliget / und die geheiliget werden / ſeynd alle aus einem Herkommen. Um welcher Urſach willen / er ſich nit ſchämet / ſie Brüder zu nennen / da er ſpricht:

12. Ich will deinen Namen meinen Brüdern verkündigen: mitten unter der Gemein will ich dich preyſen.

13. Und abermahl: Ich will auf ihn vertrauen: Und abermahl: Sihe / ich ſelbſt / und meine Kinder / die mir GOtt gegeben hat.

14. Dieweil nun die Kinder die Gemeinſchafft haben deß Fleiſches und Bluts / ſo hat er ſich derſelbigen auch imgleichen theilhafftig gemacht: auf daß er durch den Tod denſelbigen zerſtöhrete / der deß Tods Gewalt hatte / das iſt / den Teufel:

15. Und die jenige erlöſete / welche aus Forcht deß Tods all ihr Lebenlang der Knechtſchafft unterworffen waren.

16. Dan er hat nirgends die Engel angenommen / ſondern den Saamen Abrahams hat er angenommen.

17. Daher muſte er aller Dings ſeinen Brüdern gleich werden / auf daß er barmhertzig wurde / und ein getreuer hoher Prieſter vor GOTT / zu verſöhnen die Sünden deß Volcks.

18. Dan darinnen er ſelber gelitten hat / und verſucht iſt / kan er auch helffen denen / die verſucht werden.

Das III. Capitel.

I. Paulus lehrt / daß Chriſtus / als der HErr / eher und mehr / als ſein Diener Moyſes ſoll gehöret werden / 1. II. Sonſt werden ſie / die Hebräer / von wegen ihres Unglaubens / gleichwie ihre Vor-Eltern in der Wüſten geſtrafft / und von dem gelobten Land der Außerwählten außgeſchloſſen werden / 7.

1. DErowegen / ihr heilige Brüder / die ihr deß himmliſchen Beruffs theilhafftig worden ſeyd / ſo betrachtet nun den Apoſtel / und den hohen Prieſter unſerer Bekanntnuß JEſum:

2. Der demjenigen getreu iſt / der ihn gemacht hat / wie auch Moyſes war in ſeinem gantzen Hauß.

3. Dan diſer iſt gröſſerer Ehr werth gehalten worden / als Moyſes / wie gröſſere Ehr der jenig hat / der das Hauß hat gebauet / als das Hauß ſelbſt.

4. Dan alle Häuſer werden von jemand gebauet: der aber alles erſchaffen hat / diſer iſt GOtt.

5. Und Moyſes zwar iſt getreu geweſen in ſeinem gantzen Hauß / wie ein Knecht / zum Zeugnuß deren Dingen / die hernach ſolten geſagt werden:

6. Chriſtus aber iſt wie der Sohn / in ſeinem eigenen Hauß: welches Hauß wir ſeynd / ſo wir anders das Vertrauen / und die glorwürdige Hoffnung bis ans End veſt behalten.

II. 7. Derohalben / wie der heilige Geiſt ſpricht: Wan ihr heut ſeine Stimm höret /

8. ſo verſtocket eure Hertzen nit: wie bey der Verbitterung geſchahe / am Tag der Verſuchung in der Wüſte /

9. da mich eure Vätter versuchten: sie prüfften / und sahen meine Werck

10. viertzig Jahr lang: darum war ich zornig über diß Geschlecht / und sprach: Diese irren immerdar in ihrem Hertzen. Sie aber erkennten nit meine Weeg:

11. So hab ich in meinem Zorn geschworen: Sie sollen zu meiner Ruh nit hinein kommen.

12. Sehet zu / liebe Brüder / daß nit etwan jemand unter euch ein boßhafftiges Hertz deß Unglaubens habe / vom lebendigen GOtt abzuweichen.

13. Sondern ermahnet euch selbst alle Tag / so lang es heut heisset / damit nit jemand unter euch durch Betrug der Sünd verstocket werde.

14. Dan wir seynd Christi theilhafftig worden: so wir anderst den Anfang seines Weesens / biß zum End vest behalten:

15. Dieweil gesagt wird: Wan ihr heut seine Stimm höret / so verstocket eure Hertzen nit / wie bey jener Verbitterung geschahe.

16. Dan etliche reitzten den HErrn / nachdem sie ihn gehöret hatten: wiewohl nit alle / welche durch Moysen aus Egypten gangen waren.

17. Uber welche aber ward er zornig die viertzig Jahr lang? war es nit über die / so gesündiget hatten / dern Leiber in der Wüsten seynd nidergeschlagen worden?

18. Welchen aber schwur Er / daß sie zu seiner Ruh nit wurden eingehen / als denen / die unglaubig waren?

19. So sehen wir nun / daß sie wegen deß Unglaubens nit haben hinein gehen können.

Das IV. Capitel.

1 Paulus ermahnt die Hebräer / standhafftig zu seyn im Glauben Christi / damit sie durch ihn in die ewige Ruh eingehen mögen / 1. II. Betrohet die / so vom Glauben abfallen / mit der Beraubung der himmlischen Freud / 11. III. Erinnert / daß wir unser Zuflucht zu Christo haben / der uns in allem ist gleich worden / 14

1. So last uns nun förchten / daß wir die Verheissung einzugehen zu seiner Ruh nit verlassen / und jemand aus euch erfunden werde / der dahinden bleibe.

2. Dan es ist uns auch verkündiget / gleichwie jenen. Aber das Wort allein gehört halff jene nichts / da der Glaub nit gethan ward zu dem / was sie gehöret hatten.

3. Dan wir werden eingehen in die Ruh / wir / die da geglaubt haben / wie Er sprach: Als Ich geschworen hab in meinem Zorn / sie sollen zu meiner Ruh nit kommen / und zwar zur vollkommenen / so da war mit den Wercken von Anbegin der Welt gemacht.

4. Dan er sprach an einem Ort von dem sibenden Tag also: und GOtt hat geruhet am sibenden Tag von allen seinen Wercken.

5. Und hie an disem Orth abermahl: Sie sollen nit kommen zu meiner Ruh.

6. Nachdem nun übrig ist / daß etliche eingehen werden zur Ruh / und die / denen es zu erst verkündigt ist / nit seynd darzu kommen / um deß Unglaubens willen.

7. Bestimmt Er abermahl einen Tag nach solcher langen Zeit / und sagt: Heut / durch David / wie gesagt worden: Heut / so ihr seine Stimm hören werdet / so verstocket eure Hertzen nit.

8. Dan so Josue sie hätte zur Ruh bracht / wurde er nit hernach von einem andern Tag gesagt haben.

9. Darum ist noch ein Ruh hinterlassen dem Volck GOttes.

10. Dan wer zu seiner Ruh kommen ist / der ruhet auch von seinen Wercken / gleichwie GOtt von seinen.

11. So last uns nun eylen / einzugehen zu diser Ruh / auf daß nit jemand falle in dasselbige Exempel deß Unglaubens.

12. Dan das Wort GOttes ist lebendig und kräfftig / und schärpffer als ein zweyschneidig Schwerd / und durchtringet biß zur Trennung der Seel / und deß Geists / auch der Gelenck und Marck / und ist ein Richter der Gedancken / und Sinnen deß Hertzens.

13. Und ist kein Creatur vor Ihm unsichtbar: sondern alle Ding seynd bloß und offenbahr vor seinen Augen / von dem wir reden.

9. Ubi tentaverunt me patres vestri: probaverunt, & viderunt opera mea

10. Quadraginta annis: Propter quod infensus fui generationi huic, & dixi: Semper errant corde. Ipsi autem non cognoverunt vias meas,

11. Sicut juravi in ira mea: Si introibunt in requiem meam.

12. Videte fratres, ne fortè sit in aliquo vestrûm cor malum incredulitatis, discedendi à Deo vivo:

13. Sed adhortamini vosmetipsos *a* per singulos dies, donec hodie cognominatur, ut non obduretur, quis ex vobis fallaciâ peccati. A *vos invicem.*

14. Participes enim Christi *b* effecti sumus: si tamen initium *c* substantiæ ejus usque ad finem firmum retineamus. B *gratiæ & corporis Christi.*

15. Dum dicitur: Hodie si vocem ejus audieritis, nolite obdurare corda vestra, quemadmodum in illa exacerbatione. C *i. fidem per quam incipimus spiritualiter in illo subsistere.*

16. Quidam enim audientes exacerbaverunt, sed non universi, qui profecti sunt ex Ægypto per Moysen.

17. Quibus autem infensus est quadraginta annis? Nonne illis, qui peccaverunt, *d* quorum cadavera prostrata sunt in deserto? D *Num. 14. 37.*

18. Quibus autem juravit non introire in requiem ejus, nisi illis, qui increduli fuerunt?

19. Et videmus, quia non potuerunt introire propter incredulitatem.

CAPUT IV.

1. *Judæi ob incredulitatem non introierunt in promissam requiem, & reliquum est, ut alii ingrediantur, 1. II. Curandum est, ne excidamus, sed ut credentes Christi Dei verbo, in ipsam admittamur: 11. III. Habentes in Christo nostrum refugium, Pontificem, & thronum gratiæ. 14.*

1. Timeamus ergo, ne fortè relicta *e* pollicitatione introeundi in requiem ejus, existimetur aliquis ex vobis deesse. E *neglectâ.*

2. Etenim & nobis nuntiatum est, quemadmodum & illis: Sed non profuit illis sermo auditus, non admistus *f* fidei ex iis, quæ audierunt. F *Syr. non conjunctus.*

3. Ingrediemur enim in requiem, qui credidimus? quemadmodum dixit *g*, sicut juravi in ira mea, Si introibunt in requiem meam: & quidem operibus ab institutione mundi perfectis *h*. G *Psalm. 94. 11.* H *i. requiem perfectissimam.*

4. Dixit enim in quodam loco de die septima sic: *i* Et requievit Deus die septima ab omnibus operibus suis. I *Gen. 2. 2.*

5. Et in isto *k* rursum: Si introibunt in requiem meam. K *loco sc. Psalm. 94.*

6. Quoniam ergo superest introire quosdam in illam, & ii, quibus prioribus annuntiatum est, non introierunt propter incredulitatem: L *i. tempus vitæ.* M *à distributione terræ promissæ.*

7. Iterum terminat diem quemdam. Hodie *l*, in David dicendo, post tantum temporis *m* sicut suprà dictum est: *n* Hodie si vocem ejus audieritis, nolite obdurare corda vestra. N *supr. 3. 7.*

8. Nam si eis JEsus *o* requiem *p* præstitisset, numquam de alia loqueretur, posthac, die. O *Josue.* P *perfectam.*

9. Itaque relinquitur, sabbatismus *q* populo Dei. Q *requies alia.*

10. Qui enim ingressus est *r* in requiem ejus; etiam ipse requievit *s* ab operibus suis, sicut à suis Deus. R *i. ingredietur.* S *requiescet.*

11. Festinemus *t* ergo ingredi in illam requiem, ut ne in idipsum quis incidat incredulitatis exemplum. T *Græcè studeamus.*

12. Vivus est enim sermo *u* Dei, & efficax, & penetrabilior omni gladio ancipiti: & pertingens usque ad divisionem animæ, ac spiritûs, compagum quoque ac medullarum, & discretor cogitationum & intentionum cordis. U *Græcè ille sermo sc. Christus.*

13. Et *x* non est ulla creatura invisibilis in conspectu ejus: omnia autem nuda & aperta sunt oculis ejus, ad quem nobis sermo. X *Psalm. 33. 16. Eccli. 15. 20.*

III. 14. Habentes ergo pontificem magnum, qui penetravit cœlos, JESUM filium DEI: teneamus confessionem *a*.

A *professionem fidei.*

15. Non enim habemus pontificem, qui non possit compati infirmitatibus nostris: tentatum *b* autem per omnia pro similitudine absque peccato.

B *expertum.*

† IN MISS. PRO ELECTIONE. PONTIF.

16. † Adeamus ergo cum fiducia ad thronum gratiæ *c*: ut misericordiam *d* consequamur, & gratiam inveniamus in auxilio opportuno.

CAPUT V.

C *ad Christum.* D *à Deo per ipsum.*

I. *Christus noster Pontifex, preces Patri offerens, exauditus est: & factus obtemperantibus causa salutis æternæ: 1. II. Queritur Hebræos non esse reconditorum de Christo mysteriorum capaces. 11.*

† IN COMM. CONFES. PONTIF.

1. OMnis † namque Pontifex ex hominibus assumptus, pro hominibus constituitur in iis, quæ sunt ad Deum, ut offerat dona, & sacrificia pro peccatis:

E *compati.*

2. Qui condolere *e* possit iis, qui ignorant, & errant: quoniam & ipse circumdatus est infirmitate:

F *hostias.*

3. Et propterea debet, quemadmodum pro populo, ita etiam & pro semetipso offerre *f* pro peccatis.

G Exod. 28. 1. 2. Par. 26. 18.

4. Nec *g* quisquam sumit sibi honorem *b*, sed qui vocatur à Deo, tamquam Aaron.*

H *pontificatus.*

5. Sic & Christus non semetipsum clarificavit, ut pontifex fieret: sed qui locutus est ad eum: *i* Filius meus es tu, ego hodie genui te.

I Psalm. 2. 7.

6. Quemadmodum & in alio loco dicit: *k* Tu es sacerdos in æternum secundùm ordinem Melchisedech.

K Psalm. 109. 4.

7. Qui in diebus carnis suæ *l*, preces supplicationésque ad eum, qui possit illum salvum facere à morte *m*, cum clamore valido, & lacrymis offerens exauditus est pro sua reverentia *n*,

L *vitæ mortalis.* M *suscitando.*

8. Et quidem, cùm esset Filius DEI, didicit * ex iis, quæ passus est, obedientiam: *o*

N *& obedientia Patri exhibita* * *experientia.*

9. Et consummatus, factus est omnibus obtemperantibus sibi, causa salutis æternæ,

O *ejus præstantiam.*

10. Appellatus à DEO Pontifex juxta ordinem Melchisedech.

P *i. copiosus.*

II. 11. De quo nobis grandis *p* sermo, & ininterpretabilis ad dicendum: quoniam imbecilles facti estis ad audiendum *q*,

Q *capiendum.*

12. Etenim, cùm deberetis magistri esse propter tempus, rursum indigetis, ut vos doceamini, quæ sint elementa *r* exordii sermonum Dei: & facti estis, quibus lacte opus sit, non solido cibo.

R *prima rudimenta.*

13. Omnis enim, qui lactis est particeps, expers *s* est sermonis justitiæ: parvulus enim est.

S *incapax, vel ignarus.*

14. Perfectorum autem est solidus cibus: eorum, qui pro consuetudine exercitatos habent sensus ad discretionem boni ac mali.

CAPUT VI.

I. Non intendit de primis fidei initiis tractare, cùm rebaptizari nequeant, qui post susceptum baptismum rursum in peccata relabuntur, 1. II. Consolando Hebræos, hortatur ad longanimitatem. 9. III. Ut exemplo Abrahæ reddant se participes eorum, quæ jurejurando promisit illi DEus. 13.

T *i. fidei rudimenta.*

1. QUapropter intermittentes inchoationis Christi sermonem *t*, ad perfectiora feramur, non rursum jacientes fundamentum pœnitentiæ ab operibus mortuis, & fidei ad Deum,

2. Baptismatum doctrinæ, impositionis quoque manuum, ac resurrectionis mortuorum, & judicii æterni.

III. 14. Dieweil wir dan einen grossen Hohenpriester haben/ JEsum Christum/ den Sohn GOttes/ der den Himmel durchtrungen hat: so last uns halten die Bekanntnuß unserer Hoffnung.

15. Dan wir haben nit einen Hohenpriester/ der nit könne Mitleyden haben mit unserer Schwachheit; sondern der versucht ist in allen/ nach der Gleichnuß ohne Sünd.

16. Darum last uns mit Vertrauen hintretten/ zu dem Thron seiner Gnaden/ auf daß wir Barmhertzigkeit empfahen/ und Gnad finden zur Zeit/ da uns Hülff wird vonnöthen sey.

Das V. Capitel.

I. Paulus lehrt/ daß Christus von dem himmlischen Vatter sey bestellt ein Hoherpriester für uns Menschen/ nach der Ordnung Melchisedech/ 1. II. Klagt wider die Hebräer wegen ihrer Langsamkeit im Glauben/ 11.

1. DAn ein jeglicher Hoherpriester wird aus den Menschen angenommen/ und für die Menschen bestellet in den Dingen/ die GOtt angehen/ damit er opffere Gaaben und Opffer für die Sünd:

2. Der da Mitleyden könne haben mit denen/ so da unwissend seynd/ und irren: dieweil Er auch selbst mit Schwachheit umgeben ist:

3. Und derowegen muß er/ gleichwie für das Volck/ also auch für sich selbst Opffer thun für die Sünd.

4. So nimmt auch niemand ihm selbst die Ehr/ sondern wer von GOtt beruffen wird/ wie Aaron.

5. Also auch Christus hat sich nit selbst herrlich gemacht/ daß Er ein Hoherpriester wurde: sondern der zu Ihm gesagt hat: Du bist mein Sohn/ heut hab ich dich gebohren:

6. Wie Er auch an einem andern Ort spricht: Du bist ein Priester in Ewigkeit/ nach der Ordnung Melchisedech.

7. Welcher in den Tagen seines Fleisches Gebett und Flehen zu dem/ der ihn vom Tod erretten kunte/ mit einem starcken Geschrey/ und mit Thränen aufgeopffert hat/ und ist erhöret worden/ wie es seinen Ehren wohl gezimte.

8. Und wiewohl Er GOttes Sohn war/ so hat Er doch aus denen Dingen/ die Er gelitten hat/ Gehorsam gelehrnet:

9. Und nachdem Er vollkommen worden/ ist Er den jenigen/ die Ihm Gehorsam leisten/ eine Ursach der ewigen Seeligkeit worden/

10. als der von GOtt ein Hohepriester genannt war nach der Ordnung Melchisedech.

II. 11. Davon wir vil zu reden haben/ das überaus schwer ist auszulegen: dieweil ihr schwach worden seyd solches zu hören.

12. Dan da ihr der Zeit halber Lehrer seyn soltet/ bedarfft ihr abermahl/ daß man anfange euch wider zu lehren/ welches die erste Buchstaben seynd der göttlichen Wort: und seyd worden/ wie die/ so der Milch vonnöthen haben/ und nit der starcken Speiß.

13. Dan ein jeglicher/ der noch der Milch geniesset/ ist in dem Wort der Gerechtigkeit unerfahren: dan er ist noch ein junges Kind.

14. Aber die starcke Speiß gehört den Vollkommnen zu/ den jenigen/ welche durch Gewonheit wohlgeübte Sinn haben/ das Gute und Böse zu unterscheiden.

Das VI. Capitel.

I. Ermahnet die Hebräer wegen der Wohlthat/ indem sie zum Christenthum beruffen seynd/ sich zu hüten/ daß sie nit in Ketzerey fallen/ und abtrünnig werden/ 1. II. Ermahnt sie zur Standhafftigkeit/ Hoffnung und Gedult/ 9. III. Stellt vor Augen das Exempel Abrahä/ welcher mit Gedult gewart/ und GOttes Verheissung empfangen hat/ 13.

1. DArumb last uns die Lehr vom Anfang Christi unterlassen/ und zu vollkommnen Dingen schreiten/ und nit abermahl den Grund legen der Bekehrung von den todten Wercken/ und deß Glaubens an GOtt/

2. Der Lehr vom Tauffen/ und Auflegung der Händ/ von Auferstehung der Todten/ und vom ewigen Gericht.

3. Und diß wollen wir thun/ so es GOtt anderst zulassen wird.

4. Dan es ist unmöglich/ daß die jenige/ welche einmahl seynd erleuchtet worden/ haben auch die himmlische Gaab geschmecket/ und seynd deß Heiligen Geists theilhafftig worden/

5. Und haben nit weniger das gute Wort GOttes/ und die Kräfften der zukünfftigen Welt geschmecket/

6. Wan sie gefallen seynd/ daß sie zur Buß widerumb erneurt werden/ dieweil sie ihnen selbst den Sohn GOTTes widerum creutzigen/ und ihn zum Spott machen.

7. Dan die Erd/ welche den Regen eintrincket/ der offt über sie kommt/ und Kraut hervor bringet/ das denen dienlich ist/ von welchen sie gebauet wird: dieselbige empfanget Seegen von GOtt.

8. Die aber Dörner und Distel trägt/ ist verworffen/ und dem Fluch nah: dero End seyn wird die Verbrennung.

II. 9. Wir versehen uns aber von euch/ ihr Liebste/ eines bessern/ und das der Seeligkeit näher sey: Ob wir schon also reden.

10. Dan GOtt ist nit ungerecht/ daß er eures Wercks vergessen soll/ und der Lieb/ die ihr bewisen habt in seinem Namen/ da ihr den Heiligen gedienet habt/ und noch dienet.

11. Wir begehren aber/ daß ein jeglicher unter euch dieselbige Sorgfältigkeit erzeige/ damit die Hoffnung erfüllet werde biß zum End:

12. Auf daß ihr nit nachläßig werdet/ sondern Nachfolger der jenigen/ welche durch Glauben und Gedult die Verheissung ererben werden.

III. 13. Dan als GOtt dem Abraham die Verheissung thäte/ dieweil er keinen grössern hatte/ bey welchem er schwören möchte/ so schwur er bey ihm selbst/

14. und sprach: Warlich/ ich will dich segnend segnen/ und will dich mehrend vermehren.

15. Und also hat ers langmüthig ertragen/ und die Verheissung bekommen.

16. Dan die Menschen schwören bey einem/ der grösser ist/ als sie seynd: Und das End alles Zwytrachs unter ihnen ist der Eyd/ der zu Bestättigung geleistet wird.

17. Derowegen/ als GOtt den Erben der Verheissung überflüßig erzeigen wollen/ daß sein Rath unbeweglich wäre/ hat er einen Eyd dazwischen gelegt:

18. Auf daß wir durch zwey unbewegliche Ding/ in welchen unmöglich ist/ daß GOtt lügen soll/ einen starcken Trost haben/ wir/ so da ein Zuflucht *a* haben/ zu erhalten die vorgesetzte Hoffnung/

19. Welche wir haben/ als einen sichern und vesten Ancker der Seelen/ der biß zum inwendigen deß Vorhangs hinein gehet.

20. Dahin für uns der Vorlauffer JEsus ist eingangen/ nachdem er ist worden der Hohepriester in Ewigkeit/ nach der Ordnung Melchisedech.

Das VII. Capitel.

I. Paulus beschreibt das Priesterthumb Melchisedech. II. Beweißt mit siben Ursachen/ das Priesterthumb/ Ambt/ und Opffer Christi sey weit vortrefflicher/ als deß Aarons/ und der Leviten/ 11.

1. DAn diser Melchisedech war ein König zu Salem/ ein Priester GOttes deß Allerhöchsten/ der dem Abraham entgegen gieng/ als er von der Schlacht der Königen widerum zuruck kam/ und seegnete ihn:

2. Dem auch Abraham den Zehenden von allem gab: Diser wird zwar aufs erst verdolmetschet/ ein König der Gerechtigkeit: Darnach aber auch ein König zu Salem/ das ist/ ein König deß Fridens:

3. Ohn Vatter/ ohn Mutter/ ohn Geschlecht/ der weder Anfang der Tagen/ noch End deß Lebens hat: er ist aber dem Sohn GOttes verglichen/ und bleibet ein Priester in Ewigkeit.

4. Schauet aber/ wie groß diser sey/ dem auch Abraham der Patriarch/ von den vornehmsten Dingen den Zehenden gegeben hat.

5. Und zwar/ welche auß den Kindern Levi das

a Vertrauen

3. Et hoc faciemus, siquidem permiserit Deus.

4. Impossibile *a* est *b* enim eos, qui semel sunt illuminati, gustaverunt etiam donum cœleste, & participes facti sunt Spiritus sancti *c*,

5. Gustaverunt nihilominùs bonum Dei verbum *d*, virtutésque sæculi venturi,

6. Et prolapsi sunt *e*: rursus renovari ad pœnitentiam, rursum crucifigentes *f* sibimetipsis filium DEI, & ostentui habentes.

7. Terra *g* enim sæpè venientem super se bibens imbrem *h*, & generans herbam opportunam illis, à quibus colitur, accipit benedictionem à Deo.

8. Proferens autem spinas, ac tribulos *i*, reproba est, & maledicto proxima: cujus consummatio in combustionem.

II. 9. Confidimus autem de vobis dilectissimi meliora, & viciniora saluti: tametsi ita loquimur.

10. Non enim injustus Deus, ut obliviscatur operis vestri, & dilectionis, quam ostendistis in nomine ipsius, qui ministrastis sanctis, & ministratis.

11. Cupimus autem unumquemque vestrûm eamdem ostentare sollicitudinem ad expletionem *k* spei usque in finem:

12. Ut non segnes efficiamini, verùm imitatores eorum, qui fide, & patientia hereditabunt promissiones *l*.

III. 13. Abrahæ namque promittens DEUS, quoniam neminem habuit, per quem juraret, majorem, juravit per semetipsum,

14. Dicens: *m* Nisi benedicens benedicam te, & multiplicans multiplicabo te.

15. Et sic longanimiter ferens, adeptus est repromissionem.

16. Homines enim per majorem sui jurant: & omnis controversiæ eorum finis ad confirmationem *n*, est juramentum.

17. In quo abundantiùs volens Deus ostendere pollicitationis heredibus immobilitatem consilii sui, interposuit jusjurandum:

18. Ut per duas res immobiles *o*, quibus impossibile est mentiri Deum, fortissimum solatium habeamus, qui confugimus ad tenendam propositam spem:

19. Quam sicut anchoram habemus animæ tutam ac firmam, & incedentem usque ad interiora *p* velaminis,

20. Ubi præcursor pro nobis introivit JEsus, secundùm ordinem Melchisedech pontifex factus in æternum.

CAPUT VII.

I. *Melchisedech sacerdotium, ex decimarum acceptione & benedictione, Levitico excellebat, 1. II. Christi ergo sacerdotium secundùm ordinem Melchisedech in perpetuum institutum, ac juramento firmatum præcellit utrumque, & unà cum lege evacuat, 11.*

1. HIc enim Melchisedech *q*, rex Salem, sacerdos Dei summi, qui obviavit Abrahæ regresso à cæde regum, & benedixit ei.

2. Cui & decimas omnium divisit Abraham: primùm quidem, qui interpretatur rex justitiæ *r*; deinde autem & rex Salem, quod est, rex pacis,

3. Sinè patre *s*, sinè matre, sinè genealogia, neque initium dierum, neque finem vitæ habens, assimilatus autem filio Dei, manet sacerdos in perpetuum.

4. Intuemini autem, quantus sit hic, cui & decimas dedit de præcipuis *t* Abraham patriarcha.

5. Et quidem de filiis Levi sacerdotium acci-

A *Matth.* 12. 45. *infr.* 10. 26.
2. *Petr.* 2. 20.
B *difficillimum.*
C *per gratiam.*
D *Christi doctrinam.*
E *in grave peccatum.*
F *Christum in se viventem.*
G *anima.*
H *gratia.*
I *peccata.*
K *perfectionem.*
L *bona promissa.*
M *Genes.* 22. 16.
N *veritatis.*
O *promissionem & juramentum.*
P *i. cœlestia, quæ intra velum sunt abscondita*
Q *Genes.* 14. 18.
R *Melech rex, sedech justitia.*
S *sc. introducitur.*
T *spoliis, Græc.*

A Deut. 18. 3. Jos. 14. 4. accipientes, *a* mandatum habent decimas sumere à populo secundùm legem, id est, à fratribus suis: quamquam & ipsi exierint de lumbis Abrahæ.

6. Cujus autem generatio non annumeratur in eis, decimas sumpsit ab Abraham, & hunc, qui habebat repromissiones, benedixit.

7. Sinè ulla autem contradictione, quod minus est, à meliore *b* benedicitur.

B *majore & præstantiore.* 8. Et hîc *c* quidem, decimas morientes homines accipiunt: ibi autem contestatur, quia vivit.

C *sc. in lege.* 9. Et (ut ita dictum sit) per Abraham, & Levi, qui decimas accepit, decimatus est:

10. Adhuc enim in lumbis patris erat, quando obviavit ei Melchisedech.

D *perfectio & salus.* II. 11. Si ergo consummatio *d* per sacerdotium Leviticum erat (populus enim sub ipso legem accepit) quid adhuc necessarium fuit secundùm ordinem Melchisedech alium surgere sacerdotem, & non secundùm ordinem Aaron dici?

12. Translato enim sacerdotio, necesse est ut & legis translatio fiat.

E *i. de quo.* F *sc. Juda.* 13. In quo *e* enim hæc dicuntur, de alia tribu *f* est, de qua nullus altari præstò fuit *g*.

G *ministravit.* 14. Manifestum est enim, quòd ex Juda ortus sit Dominus noster: in qua tribu nihil de sacerdotibus Moyses locutus est.

15. Et ampliùs adhuc manifestum est; si secundùm similitudinem Melchisedech exurgat alius sacerdos,

16. Qui non secundùm legem mandati carnalis factus est, sed secundùm virtutem vitæ insolubilis *h*.

H *immortalis & æterna.* I *Psalm.* 109. 4. 17. Contestatur enim: *i* Quoniam tu es sacerdos in æternum, secundùm ordinem Melchisedech.

K *legis.* L *imbecillitatem.* 18. Reprobatio quidem fit præcedentis mandati *k*, propter infirmitatem ejus, & inutilitatem: *m*

19. Nihil enim ad perfectum adduxit lex: introductio verò melioris spei *n*, per quam proximamus ad Deum.

M *insufficientiam.* N *in Christo.* 20. Et quantum est non sinè jurejurando (alii quidem sinè jurejurando sacerdotes facti sunt;

21. Hic autem cum jurejurando per eum, qui dixit ad illum: *o* Juravit Dominus, & non pœnitebit eum: tu es sacerdos in æternum.)

O *ibid.* 22. In tantum melioris testamenti sponsor factus est JEsus.

† DE PLUR. CONFESS. PONTIF. 23. Et alii quidem † plures facti sunt sacerdotes, idcirco quod morte prohiberentur permanere:

24. Hic autem, eò quòd maneat in æternum, sempiternum habet sacerdotium.

25. Unde & salvare in perpetuum potest accedentes per semetipsum ad Deum: semper vivens ad interpellandum pro nobis.

26. Talis enim decebat, ut nobis esset pontifex, sanctus, innocens, impollutus, segregatus *p* à peccatoribus, & excelsior cœlis factus *q*:

P *vita & moribus.* Q *supremum locum obtinens.* R *Lev. 16. 6.* 27. Qui non habet necessitatem quotidie, quemadmodum sacerdotes, *r* priùs pro suis delictis hostias offerre, deinde pro populi: hoc enim fecit semel, seipsum offerendo. *

28. Lex enim homines constituit sacerdotes infirmitatem habentes: sermo autem jurisjurandi, qui post legem est, Filium in æternum perfectum *s*.

S *perfectum sacerdotem constituit Christum.*

CAPUT VIII.

1. *Ostendit excellentiam esse Christi sacerdotium Leviticæ, cùm*

Priesterthum empfangen/ die haben Befelch/ den Zehenden nach dem Gesatz von dem Volck zu nehmen/ das ist/ von ihren Brüdern: wiewohl auch dieselbige auß den Lenden Abrahä herkommen seynd.

6. Aber derselbig/ dessen Geschlecht unter sie nit gerechnet wird/ hat von Abraham den Zehenden genommen/ u. hat denselbigen gesegnet/der die Verheissungen hatte.

7. Nun ists ohn alles Widersprechen/ daß was geringer ist/ von dem Bessern gesegnet werde.

8. Und allhie zwar nehmen sterbende Menschen den Zehenden: aber dort bezeugt er/ daß er lebe.

9. Und (also zureden) ist auch Levi/ der den Zehenden empfangen hat/ durch den Abraham verzehendet worden.

10. Dan er war noch in den Lenden deß Vatters/ als Melchisedech demselbigen entgegen kam.

II. 11. Im Fall nun die Vollendung durch das Levitische Priesterthum geschehen ist/ (dan das Volck hat unter ihm das Gesatz empfangen) was ists dan ferner vonnöthen gewesen/ daß noch ein anderer Priester nach der Ordnung Melchisedech aufstunde/ und daß er nicht nach der Ordnung Aarons genannt wurde?

12. Dan/ wan das Priesterthum verändert wird/ so ist vonnöthen/ daß auch das Gesatz verändert werde.

13. Dan derselbig/ von welchem diß gesagt wird/ ist von einem andern Stamm/ aus welchem niemal keiner dem Altar gedienet hat.

14. Dan es ist offenbahr/ daß unser HErr aus Juda entsprossen ist: in welchem Stamm Moyses von den Priestern nichts gemeldet hat *a*.

15. Und es ist noch klärer/ so nach der Gleichnus Melchisedech ein anderer Priester auffstehet/

16. Der nit nach dem Gesatz deß fleischlichen Gebotts Priester worden ist/ sondern nach der Krafft deß unauflößlichen Lebens.

17. Dann er bezeuget: Du bist ein Priester in Ewigkeit/ nach der Ordnung Melchisedech.

18. Also wird zwar das vorig Gebott verworffen/ dieweil es schwach/ und unnütz war:

19. Dan das Gesatz hat kein Ding zu der Vollkommenheit gebracht: sondern die Einführung einer bessern Hoffnung/ durch welche wir zu GOtt nahen.

20. Und so weit dise Einführung nit ohn Eyd geschehen ist/ (dan jene zwar seynd ohn Eyd Priester worden;

21. diser aber mit einem Eyd/ durch den jenigen/ der zu ihm gesagt hat: Der HErr hat geschworen/ und es wird ihn nit gereuen: Du bist ein Priester in Ewigkeit.)

22. So weit ist JESUS eines bessern Testaments Bürg worden.

23. Und jene waren vil/ die Priester wurden/ darum/ daß ihnen der Tod wehrte zu bleiben.

24. Diser aber/ dieweil er ewig bleibt/ hat er ein ewiges Priesterthum.

25. Daher er auch seelig machen kan ewiglich/ die durch ihn zu GOtt tretten: dieweil er immerdar lebet/ für uns zu bitten.

26. Dan es gezimmete sich/ daß wir einen solchen Hohenpriester hätten/ der da wäre heilig/ unschuldig unbefleckt/ abgesöndert von den Sündern/ und der höher worden ist/ dan die Himmel:

27. Der nit täglich vonnöthen hat/ wie jene Priester/ erstlich für seine eigne Sünden Opffer zu thun/ darnach für die Sünden deß Volcks: dan diß hat er einmahl gethan/ da er sich selbst hat aufgeopffert.

28. Dan das Gesatz setzt die Menschen zu Priestern/ so da Schwachheit haben: aber das Wort deß Eyds/ das nach dem Gesatz kommen ist/ setzt den Sohn ewiglich vollkommen.

Das VIII. Capitel.

1. Paulus lehrt widerum/ das Priesterthum Christi sey vortrefflich-

trefflicher / als deß Aarons / wie der Leib vortrefflicher ist / als der Schatten / und die himmlische Güter / als die Hütten deß alten Testaments / 1. II. Wie das alte Priesterthum / und Testament durch das Neue / welches Christus eingesetzt / sey abgeschafft / 6.

1. DJe Summa aber dessen / was gesagt wird / ist dise: Wir haben einen solchen hohen Priester / der da sitzet zu der Rechten deß Stuhls der hohen Majestät im Himmel /

2. Und ist ein Pfleger a deß Heiligthums / und deß warhafftigen Tabernackels / den der HErr aufgerichtet hat / und kein Mensch.

3. Dan ein jeglicher hoher Priester wird eingesetzt / Gaaben und Schlacht-Opffer zu opffern: darum nothwendig ist / daß diser auch etwas hab / das er opffere:

4. Wan er nun auf Erden wäre / so wäre er auch kein Priester: dieweil allda Priester wären / die nach dem Gesatz Gaaben opfferten /

5. Welche dem Vorbild und Schatten der himmlischen Dingen dienen. Wie dan Moysi geantwortet ward / als er den Tabernackel vollendete: Sihe zu / (sprach er) und mache alles nach dem Vorbild / das dir auf dem Berg ist gezeiget worden.

II. 6. Nun aber hat er einen Dienst bekommen / der so vil besser ist / so vil er eines bessern Testaments Mittler ist / welches auf bessere Verheissungen gegründet ist.

7. Dan so jenes / das erste / unsträfflich b gewesen wäre / so wäre ja dem andern kein Raum gesucht worden.

8. Dan er beschuldiget sie / und spricht: Sihe / es werden die Täg kommen / spricht der HErr: und ich will üb er das Hauß Israel / und über das Hauß Juda ein neues Testament vollenden /

9. Nit nach dem Testament / so ich mit ihren Vätteren aufgerichtet hab an dem Tag / da ich ihre Hand ergriffe / sie aus Egypten-Land zu führen: dan sie seynd in meinem Testament nit verbliben: so hab auch ich sie aus der Acht gelassen / spricht der HErr:

10. Dan diß ist das Testament / so ich mit dem Hauß Israel nach disen Tagen aufrichten will / spricht der HErr: Ich will meine Gesatz in ihr Gemüth geben / und dieselbige in ihr Hertz hinein schreiben: und ich will ihr GOTT seyn / und sie sollen mein Volck seyn.

11. Und soll nit lehren jemand seinen Nächsten / noch jemand seinen Bruder / und sagen: Erkenne den HErren: dan sie werden mich alle erkennen / von dem Kleinsten an / bis zum Grösten unter ihnen:

12. Dan ich will ihrer Ungerechtigkeit gnädig seyn / und will hinfüro an ihre Sünd nit mehr gedencken.

13. Indem er aber saget / ein Neues: machet er das vorige alt. Was aber verjahret / und alt wird / das ist nah beym Untergang.

Das IX. Capitel.

I. Paulus beweißt aus den Geschirren und Gebräuchen deß Tabernackels / so ein Vorbild war der Kirchen Christi / wie das alte Gesatz abgethan / das neue aber durch Christum eingesetzt worden / 2. II. Daß Christus sey ein Mittler deß neuen Testaments / so er mit seinem Blut bekräfftiget / 15. III. Durch welches er in Himmel gangen / vor GOtt als ein Mittler zu erscheinen / 24.

1. ES hatte zwar auch das vorig seine Rechtfertigung deß Gottsdiensts / und ein weltlich c Heiligthum.

I. 2. Dan erstlich ist der Tabernackel gemacht worden / in welchem die Leuchter / und der Tisch / und die Schau-Brod waren / welche heilig genannt wird.

3. Aber hinter dem andern Vorhang war der Tabernackel / welcher das Allerheiligst genannt wird:

4. Der hatte das guldene Rauch-Faß / und die Arch deß Testaments / welche allenthalben mit Gold überzogen war / darinnen war der guldene Eymer / der das Himmel-Brod hatte / und die Ruth Aarons / die gegrünet hatte / und die Taflen deß Testaments /

5. und ober der Arch waren die Cherubim der Herrlichkeit / die den Gnaden-Thron überschatteten: von welchen allen und jeden jetzt nit zu sagen ist.

6. Da nun solches dermassen bereit war / giengen die Priester zwar allzeit in den fordern Tabernackel / und verrichteten daselbst den Dienst der Opffer:

a Diener, Außtheiler, b ohne Mangel und Abgang. c zeitliches

ipse in dextera Patris sedens majorum sacramentorum minister sit quam sacerdotes veteris legis: 1. II. Ob novi testamenti necessitatem ex imperfectione veteris, & ob promissionem novi per Jeremiam. 6.

1. CApitulum a autem super ea, quæ dicuntur: Talem habemus Pontificem, qui consedit in dextera sedis magnitudinis in cælis,

2. Sanctorum b minister, & tabernaculi veri, quod fixit Dominus & non homo c.

3. Omnis enim Pontifex ad offerendum munera, & hostias constituitur: unde necesse est, & hunc habere aliquid, quod offerat:

4. Si ergo esset super terram d, nec esset sacerdos: cùm essent, qui offerrent secundùm legem munera,

5. Qui exemplari, & umbræ deserviunt cœlestium. Sicut responsum e est Moysi, cùm consummaret tabernaculum: f Vide (inquit) omnia facito secundùm exemplar, quod tibi ostensum est in monte.

II. 6. Nunc autem melius sortitus est ministerium, quantò & melioris testamenti mediator est, quod in melioribus repromissionibus sancitum est.

7. Nam si illud prius culpa g vacâsset: non utique secundi locus inquireretur.

8. Vituperans enim eos dicit: h ecce dies venient, dicit Dominus: & consummabo super domum Israel, & super domum Juda, testamentum novum;

9. Non secundùm testamentum i, quod feci patribus eorum in die, qua apprehendi manum eorum, ut educerem illos de terra Ægypti: quoniam ipsi non permanserunt in testamento meo, & ego neglexi eos, dicit Dominus.

10. Quia hoc est testamentum k, quod disponam domui Israel post dies illos, dicit Dominus: dando leges meas in mentem eorum, & in corde eorum superscribam eas: & ero eis in Deum, & ipsi erunt mihi in populum l.

11. Et non docebit unusquisque proximum suum, & unusquisque fratrem suum, dicens: cognosce Dominum: quoniam omnes scient me a minore usque ad majorem eorum:

12. Quia propitius ero iniquitatibus m eorum, & peccatorum eorum jam non memorabor.

13. Dicendo autem novum, veteravit prius n. Quod autem antiquatur, & senescit, prope interitum est.

CAPUT IX.

I. *Ex his, quæ in veteri erant testamento, & imperfectione illarum hostiarum; ostendit novi successionem & perfectionem. 2. II. In quo Christus Pontifex, & hostia simul & semel cruento modo oblata emundat conscientiam à peccatis: 15. III. Nam semel eum mori ad testamenti sui confirmationem fuit necesse. 24.*

1. HAbuit quidem & prius o justificationes culturæ p, & sanctum q sæculare r.

I. 2. Tabernaculum s † enim factum est primum, in quo erant candelabra, & mensa, & propositio panum, quæ dicitur Sancta.

3. Post velamentum autem secundum, tabernaculum, quod dicitur Sancta Sanctorum:

4. Aureum habens t thuribulum, & arcam testamenti circumtectam ex omni parte auro, in qua urna aurea habens manna, & virga Aaron, quæ fronduerat, u & tabulæ testamenti,

5. Supérque eam erant Cherubim gloriæ x obumbrantia propitiatorium: de quibus non est modò dicendum per singula.

6. His verò ita compositis; in priori quidem tabernaculo semper introibant sacerdotes, sacrificiorum officia consummantes:

A i. compendium.
B i. sanctuarii sc. Ecclesiæ.
C purus, qualis Moysis.
D terrenus sacerdos.
E divino oraculo dictum,
F Exod. 25. 40. Actor. 7. 44.
G i. defectu.
H Jerem. 31. 31.
I q. d. novum testamentum erit longè præstantius illo.
K pactum novum quod sanciam.
L peculiarem.
M q. d. tollam omnia impedimenta, sc. peccata.
N antiquavit.
O testamentum.
P cultus quosdam suo modo justificantes.
Q i. templum.
R i. temporale.
S Exod. 20 1. & 36. 8.
† SABBA QUAT. TEMP. SEPT. EPIST. 6.
T Lev. 16. Num. 16.
U 3. Reg. 8. 9. 2. Par. 5. 10.
X Dei gloriam repræsentantia.

A *Exod.* 30. 10. *Lev.* 16. 2.

7: In secundo autem *a* semel in anno solus Pontifex, non sinè sanguine, quem offert pro sua, & populi ignorantia *b*:

B *i. peccatis ignorantiæ.*

8. Hoc significante Spiritu sancto, nondum propalatam *c* esse sanctorum *d* viam, adhuc priore tabernaculo habente statum.

C *apertam.*

9. Quæ parabola *e* est temporis instantis: juxta quam munera, & hostiæ offeruntur, quæ non possunt juxta conscientiam perfectum facere servientem, solummodò in cibis, & in potibus,

D *sc. in cælestia sancta.*

E *figura.*

10. Et variis baptismatibus, & justitiis carnis usque ad tempus correctionis *f* impositis.

F *per Christum faciendæ.*

† *DOM. PASS.*

11. Christus † autem assistens *g* pontifex futurorum bonorum, per amplius *h* & perfectius tabernaculum non manufactum *i*, id est, non hujus creationis;

G *patri.*

H *majus.*

12. Neque per sanguinem hircorum, aut vitulorum, sed per proprium sanguinem introivit semel in sancta *k*, æterna redemptione inventa.*

I *sc. humana arte.*

K *in cœlum.*

13. Si *m* enim sanguis hircorum, & taurorum, & cinis vitulæ aspersus, inquinatos sanctificat ad emundationem carnis:

L *parta.*

M *Lev. 16. 15.*

14. Quantò *n* magis sanguis Christi, qui per Spiritum sanctum semetipsum obtulit immaculatum Deo, emundabit conscientiam nostram ab operibus mortuis *o*, ad serviendum DEO viventi?

N *1. Petr. 1. 19. 1. Joan. 1. 7.*

Apoc. 1. 5.

II. 15. Et ideo novi testamenti mediator est: *p* ut morte intercedente, in redemptionem earum prævaricationum, quæ erant sub priori testamento, repromissionem accipiant, qui vocati sunt, æternæ hereditatis.*

O *i. peccatis.*

P *Gal. 3. 15.*

16. Ubi enim testamentum est, mors, necessè est, intercedat testatoris.

Q *testatoris morte.*

17. Testamentum enim in mortuis *q* confirmatum *r* est: alioquin nondum valet, dum vivit, qui testatus est.

R *ratum.*

18. Unde nec primum quidem sinè sanguine *s* dedicatum est.

S *mortem. repræsentante.*

19. Lecto enim omni mandato legis à Moyse universo populo; accipiens sanguinem vitulorum, & hircorum cum aqua, & lana coccinea, & hyssopo; ipsum quoque librum, & omnem populum aspersit,

T *Exod. 24. 8.*

20. Dicens: *t* hic sanguis testamenti, quod mandavit *u* ad vos Deus.

U *pepigit vobiscum.*

21. Etiam tabernaculum, & omnia vasa ministerii sanguine similiter aspersit.

22. Et omnia penè in sanguine secundùm legem mundantur: & sinè sanguinis effusione non fit remissio *x*.

X *q. d. revera sinè sanguine Christi nulla fit peccati remissio.*

23. Necessè est ergo exemplaria quidem cœlestium his mundari: ipsa autem cœlestia melioribus hostiis quàm istis.

III. 24. Non enim in manufacta Sancta Jesus introivit, exemplaria verorum: sed in ipsum cœlum, ut appareat nunc vultui Dei pro nobis:

Y *cruento modo.*

25. Neque ut sæpè offerat *y* semetipsum, quemadmodum Pontifex intrat in Sancta per singulos annos in sanguine alieno:

Z *abolitionem.*

26. Alioquin oportebat eum frequenter pati ab origine mundi: nunc autem semel in consummatione sæculorum, ad destitutionem *z* peccati, per hostiam suam *a* apparuit.

A *sui corporis.*

B *Rom. 5. 9. 1. Petr. 3. 18.*

27. Et quemadmodum statutum est hominibus semel mori, post hoc autem judicium:

28. Sic *b* & Christus semel oblatus est ad multorum exhaurienda *c* peccata, secun-

C *tollenda.*

7. In den andern aber gieng der hohe Priester allein nur einmahl im Jahr / und zwar nit ohne Blut / das er opfferte für seine / und deß Volcks Unwissenheit:

8. Und hat der Heil. Geist damit bedeuten wollen / daß der Weeg zum Heiligthum noch nit eröffnet wäre / dieweil der vorige Tabernackel noch seinen Bestand hätte.

9. Welches ein Gleichnuß ist der gegenwärtigen Zeit / nach welcher Gaaben und Schlacht-Opffer geopffert werden / welche nach dem Gewissen den jenigen / der GOtt dienet / nit können vollkommen machen / allein mit Speiß und Tranck /

10. Und mancherley Waschungen / und fleischliche Rechtfertigungen / welche bis zu der Zeit der Besserung auferlegt waren.

11. Christus aber / nachdem er ankommen / als ein hoher Priester der zukünfftigen Güter / ist durch einen grössern und vollkommnern Tabernackel / der nit mit der Hand gemacht ist / das ist / der nit ist dises Gebäus:

12. Auch nit durch der Böck- oder Kälber-Blut / sondern durch sein eigen Blut einmahl in das Heiligthum hinein gangen / und hat ewige Erlösung gefunden.

13. Dan so das Blut der Böck und Ochsen / und der Kalbel Aschen besprengt / die Unreine heiliget zur Reinigung deß Fleisches:

14. Wie vilmehr wird dan das Blut Christi / der sich selbst unbefleckt durch den heiligen Geist GOtt aufgeopfferet hat / unser Gewissen reinigen von den todten Wercken / dem lebendigen GOTT zu dienen?

II. 15. Und darum ist er ein Mittler deß neuen Testaments: Auf daß die / so da beruffen seynd / durch Vermittlung deß Todts / der darzwischen ist kommen / zur Erlösung von den Ubertrettungen / welche unter dem vorigen Testament waren / die Verheissung der ewigen Erbschafft erlangen.

16. Dan / wo ein Testament ist / da muß darzwischen kommen der Tod deß jenigen / der das Testament gemacht hat.

17. Dan ein Testament wird durch die Todte bestättiget: sonst ist es noch nit kräfftig / so lang der lebet / der das Testament gemacht hat.

18. Dahero auch das Erst nit ohne Blut ist aufgericht worden.

19. Dan / nachdem alle Gebott deß Gesatzes durch Moysen dem gantzen Volck vorgehalten waren / nahm er das Blut der Kälber / und der Böcken / mit Wasser und Purpur-Woll / und Jsop / und besprengte darmit das Buch / und das gantze Volck /

20. Und sprach: Diß ist das Blut deß Testaments / das euch GOtt gebotten hat.

21. Auch den Tabernackel / und alles Geschirr deß Gottes-Diensts besprengte er deßgleichen mit Blut:

22. Und wird fast alles nach dem Gesatz mit Blut gereiniget: Es geschicht auch keine Vergebung ohne Blutvergiessen.

23. So war derowegen vonnöthen / daß hiemit die Vorbildungen der himmlischen Dingen gereiniget wurden: aber die himmlische Ding selbst mit bessern Opfferen / als jene waren.

III. 24. Dan JEsus ist nit eingangen zum Heiligthum / das mit Händen gemacht ist / welches ein Vorbild war deß wahren Heiligthums: sondern in den Himel selbst / auf daß er jetzt vor dem Angesicht GOttes für uns erschine.

25. Auch nit / daß er sich selbst mehrmahl opffere / wie der hohe Priester alle Jahr in das Heiligthum mit frembdem Blut eingehet:

26. Sonst hätte er offt von Anfang der Welt leyden müssen: Nun aber ist er am End der Welt einmahl erschinen durch sein eignes Opffer / die Sünd hinweg zu nehmen.

27. Und gleichwie den Menschen gesetzt ist einmahl zu sterben: darnach aber das Gericht;

28. Also ist auch Christus einmahl aufgeopffert worden / viler Menschen Sünden hinweg zu nehmen: zum

andern

andern aber wird er ohne Sünd zur Seeligkeit erscheinen den jenigen/ die auf ihn warten.

Das X. Capitel.

I. Lehrt/ daß nicht die Opffer Aarons/ sondern das einige Opffer Christi am Creutz die Sünden vertilge/ 4. II. Ermahnet die Hebräer in disem Gesatz/ Glauben/ und Liebe Christi zu verharren/ 19. III. Lobt ihr vorige Gedult/ Lieb und Beständigkeit in guten Worten/ 32.

1. DAn das Gesatz hat den Schatten der zukünfftigen Güter/ nit die Gestalt der Güter an ihnen selbst: darum kan es mit denselbigen Opffern/ die sie unaufhörlich alle Jahr opffern/ die jenige/ so hinzu gehen/ nimmer vollkommen machen:

2. Sonst hätten sie aufgehört geopffert zu werden: darum/ daß die jenige/ welche den Dienst verrichten/ nachdem sie einmahl gereiniget waren/ hinfüro kein Gewissen der Sünd mehr hätten.

3. Aber nun geschicht durch dieselbige alle Jahr Gedächtnuß der Sünden.

I. 4. Dan es ist unmöglich/ daß durch der Ochsen- und Böck-Blut die Sünden hinweg genommen werden.

5. Darum/ als er in die Welt kömmt/ spricht er: Schlacht-Opffer und Gaaben hast du nit gewollt: Du hast mir aber einen Leib zubereitet.

6. Brand-Opffer für die Sünd gefallen dir nit.

7. Da sprach ich: Sihe/ ich komme: Im Anfang deß Buchs ist von mir geschriben: daß ich/ O GOtt! deinen Willen verrichten soll.

8. Dieweil er daroben gesagt hatte: Schlacht-Opffer und Gaaben/ und Brand-Opffer für die Sünd hast du nit gewollt: so gefällt dir auch nit/ was nach dem Gesatz geopffert wird:

9. Da sprach ich: Sihe/ ich komme/ deinen Willen/ O GOtt! zu verrichten: da hebt er das erste auf/ das andere zu bestättigen.

10. In welchem Willen wir geheiliget seynd/ durch das Opffer deß Leibs JEsu Christi auf einmahl.

11. Und zwar ein jeglicher Priester ist darum da/ daß er alle Tag Gottes-Dienst pflege/ und offt einerley Opffer thue/ welche die Sünden nimmer hinweg nehmen können.

12. Diser aber/ nachdem er ein einiges Opffer für die Sünden geopffert hat/ sitzt er in Ewigkeit zur rechten Hand GOttes/

13. und wartet hinfüro/ bis daß seine Feind zum Schemmel seiner Füssen gelegt werden.

14. Dan mit einem Opffer hat er die Geheiligte in Ewigkeit vollkommen gemacht.

15. Das bezeuget uns aber auch der Heil. Geist. Dan/ nachdem er gesagt hatte:

16. Diß ist aber das Testament/ das ich ihnen bezeugen will nach denselbigen Tagen/ spricht der HErr: Ich will meine Gesatz in ihre Hertzen geben/ und will sie in ihre Hertzen hinein schreiben:

17. Und will hinfüro an ihre Sünden und Ungerechtigkeiten nit mehr gedencken.

18. Wo aber derselbigen Vergebung ist/ da ist nun kein Opffer mehr für die Sünd.

II. 19. Dieweil wir nun/ liebe Brüder/ das Vertrauen haben zum Heiligthum hinein zu gehen/ durch das Blut Christi/

20. Wie er uns dan einen neuen und lebendigen Weeg bereitet hat/ durch den Vorhang/ das ist/ durch sein Fleisch/

21. Und einen grossen hohen Priester über das Hauß GOttes:

22. So lasset uns hinzu gehen mit warhafftigem Hertzen/ in einem vollkommenen Glauben/ gesäubert im Hertzen vom bösen Gewissen/ und gewaschen am Leib mit reinem Wasser.

23. Lasset uns die Bekanntnuß unserer Hoffnung unbeweglich halten/ (dan er ist getreu/ der die Verheissung gethan hat.)

24. Und uns untereinander selbst wahrnehmen/ damit wir einander zu der Lieb/ und guten Wercken anreitzen:

25. Und unsere Versammlung nit verlassen/ wie etlidò sinè peccato apparebit expectantibus se, in salutem *a*. A *æternam.*

CAPUT X.

I. *Imperfectæ erant hostiæ veteris testamenti, ergo necessarium fuit novum, cujus unica hostia aufert universa peccata:* 4. II. *Hortatur in novo testamento persistere, & Christo adhærere fide, spe, charitate,* 19. III. *Laudat Hebræos, quòd & multa passi sint, & patientibus astiterint.* 32.

1. UMbram enim habens lex futurorum bonorum, non ipsam imaginem *b* rerum; per singulos annos eisdem ipsis hostiis, quas offerunt indesinenter, numquam potest accedentes perfectos facere *c*: B *perfectam repræsentationem.* C *plenè liberando à peccatis.*

2. Alioquin cessâssent offerri: ideo quòd nullam haberent ultrà conscientiam peccati, cultores semel mundati:

3. Sed in ipsis commemoratio peccatorum per singulos annos fit.

I. 4. Impossibile enim est sanguine taurorum, & hircorum auferri peccata.

5. Ideo ingrediens mundum dicit: *d* Hostiam, & oblationem noluisti; corpus *e* autem aptâsti mihi: *f* D *Psalm.* 39. 7. E *quod tibi offerrem.*

6. Holocautomata pro peccato non tibi placuerunt *g*. F *Syr. induisti me.*

7. Tunc dixi: ecce venio: *h* in capite *i* libri scriptum est de me: Ut faciam, Deus voluntatem tuam. G *per se, sed propter me, cujus erant figura.* H *Psalm.* 39. 8. I *i. summa, q. d. tota scriptura me prædicat,*

8. Superiùs dicens: Quia hostias, & oblationes, & holocautomata pro peccato noluisti, nec placita sunt tibi, quæ secundùm legem offeruntur,

9. Tunc dixi: Ecce venio, ut faciam, Deus, voluntatem tuam: aufert primum *k*, ut sequens statuat. K *testamentum.*

10 In qua voluntate sanctificati sumus per oblationem corporis JEsu Christi semel *l*. L *factam.*

11. Et omnis quidem sacerdos præsto est quotidie ministrans, & easdem sæpè offerens hostias, quæ numquam possunt auferre peccata. M *sufficientem.*

12. Hic autem unam *m* pro peccatis offerens hostiam, in sempiternum sedet in dextera Dei, N *Psalm.* 109. 2.

13. De cetero expectans *n*, donec ponantur inimici ejus scabellum pedum ejus.

14. Una enim oblatione, consummavit *o* in sempiternum sanctificatos. O *quantum ex se fuit.* 1. *Cor.* 15. 25.

15. Contestatur autem nos & Spiritus sanctus. Postquàm enim dixit: P *Jerem.* 31. 33. *sup.* 8. 8.

16. Hoc *p* autem testamentum, quod testabor ad illos post dies illos, dicit Dominus: Dando leges meas in cordibus eorum, & in mentibus eorum superscribam eas:

17. Et peccatorum, & iniquitatum eorum jam non recordabor amplius.

18. Ubi autem horum remissio: jam non est oblatio pro peccato.

II. 19. Habentes itaque fratres fiduciam in introitu sanctorum *q* in sanguine Christi, Q *i. introeundi in sancta sc. cœlestia*

20. Quam initiavit *r* nobis viam novam, & viventem per velamen, id est, carnem suam; R *aperuit.*

21. Et sacerdotem magnum super domum Dei: S *perfectione.*

22. Accedamus cum vero corde in plenitudine *s* fidei, aspersi *t* corda à conscientia mala, & abluti corpus aqua *u* munda, T *purificati Christi sanguine.*

23. Teneamus spei nostræ confessionem indeclinabilem *x* (fidelis enim est, qui repromisit) U *baptismi.* X *firmam*

24. Et consideremus invicem in provocationem *y* charitatis, & bonorum operum: Y *imitationem.*

25. Non deserentes collectionem *z* nostram, Z *congregationem.*

tram, ſicut conſuetudinis eſt quibusdam, ſed conſolantes, & tantò magìs quantò videritis appropinquantem diem *a*.

26. Voluntariè *b* enim peccantibus nobis poſt acceptam notitiam veritatis, jam non relinquitur pro peccatis hoſtia *c*.

27. Terribilis autem quædam expectatio judicii, & ignis æmulatio, quæ conſumptura eſt adverſarios *d*.

28. Irritam quis faciens legem Moyſi, ſinè ulla miſeratione *e* duobus vel tribus teſtibus moritur:

29. Quantò magìs putatis deteriora mereri ſupplicia, qui filium Dei conculcaverit, & ſanguinem teſtamenti pollutum duxerit, in quo ſanctificatus eſt, & ſpiritui gratiæ contumeliam fecerit?

30. Scimus enim, qui dixit: *f* mihi vindicta, & ego retribuam. Et iterum: quia judicabit Dominus populum ſuum.

31. Horrendum eſt incidere in manus Dei viventis.

III. 32. Rememoramini † autem priſtinos dies, in quibus illuminati *g*, magnum certamen ſuſtinuiſtis paſſionum,

33. Et in altero *h* quidem, opprobriis, & tribulationibus ſpectaculum facti: in altero autem ſocii taliter converſantium effecti.

34. Nam & vinctis compaſſi eſtis, & rapinam bonorum veſtrorum cum gaudio ſuſcepiſtis, cognoſcentes vos habere meliorem, & manentem ſubſtantiam *i*.

35. Nolite itaque amittere *k* confidentiam veſtram, quæ magnam habet remunerationem.

36. Patientia enim vobis neceſſaria eſt: ut voluntatem Dei facientes, reportetis promiſſionem.

37. Adhuc enim modicum *l* aliquantulum, qui venturus eſt, veniet, & non tardabit.

38. Juſtus *m* autem meus ex fide vivit *: quòd ſi ſubtraxerit ſe *n*, non placebit animæ meæ.

39. Nos autem non ſumus ſubtractionis *o* filii in perditionem, ſed fidei in acquiſitionem animæ.

CAPUT XI.

I. *Fidem magnificè commendat ex fructibus & ex actis patrum, à mundi exordio usque ad prophetas: oſtendens, quanta patrarint ac paſſi ſint per fidem: 1. II. Nec tamen eos plenam ante Chriſti adventum retributionem accepiſſe. 39.*

1. Eſt autem fides ſperandarum ſubſtantia *p* rerum, argumentum non apparentium.

2. In hac enim teſtimonium *q* conſecuti ſunt ſenes *r*.

3. Fide *s* intelligimus aptata *t* eſſe ſæcula verbo Dei: ut ex inviſibilibus viſibilia fierent.

4. Fide *u* plurimam *x* hoſtiam Abel, quàm Cain obtulit Deo, *y* per quam teſtimonium conſecutus eſt eſſe juſtus, teſtimonium perhibente muneribus ejus Deo, & per illam defunctus adhuc loquitur *z*.

5. Fide *a* Henoch *b* translatus eſt, ne videret mortem, & non inveniebatur, quia tranſtulit illum DEUS: ante translationem enim teſtimonium habuit placuiſſe Deo.

6. Sinè fide autem impoſſibile eſt placere Deo. Credere enim oportet accedentem ad Deum, quia eſt, & inquirentibus ſe remunerator ſit.

7. Fide *c* Noe reſponſo accepto de iis, quæ adhuc non videbantur, metuens aptavit arcam in ſalutem domûs ſuæ, per quam damnavit mundum: & juſtitiæ, quæ per fidem eſt, heres eſt inſtitutus.

A judicii.
B ſup. 6. 4.
C quæ totos abluat, ut baptiſmus.
D Dei.
E Deut. 17. 6. Matth. 18. 16. Joan. 8. 17. 2. Cor. 13. 1.
F Deut. 32. 35. Rom. 12. 19.
† DE PLUR. MART.
G Syr. baptizati.
H i. partim.
I divitias.
K abjicere.
L poſt breve tempus.
M Habac. 2. 4. Rom. 1. 17. Gal. 3. 11.
N à fide & obedientia.
O qui ſe ſubtrahunt
P baſis, ſuſtentaculum.
Q quòd Deo placerent.
R antiqui patres.
S Geneſ. 1. 3.
T Syr. ordinata.
U Geneſ. 4. 4.
X Syr. præſantiorem.
Y Matth. 23. 35.
Z prædicat ſuo exemplo.
A Geneſ. 5. 24. Eccli. 44. 16.
B fidei merito.
C Geneſ. 6. 14. Eccli 44. 17.

che im Brauch haben/ ſondern einander tröſten: und das um ſo vil mehr/ ſo vil ihr ſehet/ daß ſich der Tag herzu nahet.

26. Dan ſo wir williglich ſündigen/ nachdem wir die Erkanntnuß der Warheit empfangen haben/ ſo wird uns kein Opffer mehr für die Sünd übrig gelaſſen.

27. Sondern eine erſchröckliche Erwartung deß Gerichts/ und der Eyfer deß Feurs/ der die Widerwärtige verzehren wird.

28. Wan einer das Geſatz Moyſis übertritt/ der muß ohne einige Barmhertzigkeit durch zwey oder drey Zeugen ſterben:

29. Wie vil ſchärpffere Straff meynet ihr/ wird der jenig verdienen/ der den Sohn GOttes mit Füſſen tritt/ und das Blut deß Teſtaments unrein achtet/ dardurch er geheiliget iſt/ und den Geiſt der Gnaden ſchändet?

30. Dan wir kennen den wohl/ der geſagt hat: Die Rach iſt mein/ ich wills vergelten. Und abermahl: dan der HErr wird ſein Volck richten.

31. Erſchröcklich iſt es/ in die Händ deß lebendigen GOttes fallen.

III. 32. Gedencket aber an die vorige Täg/ in welchen ihr/ nachdem ihr ſeyd erleuchtet worden/ einen groſſen Kampff deß Leydens erdultet/

33. und zum Theil durch Schmach und Trübſaalen zum Schauſpihl worden ſeyd: zum Theil Geſellen geweſen deren/ die auch ſolchen Wandel geführt haben.

34. Dan ihr habt Mitleyden getragen mit den Gefangenen/ und habt den Raub eurer Güter mit Freuden angenommen/ wohl wiſſend/ daß ihr ein beſſer und bleibendes Gut habt.

35. So wollet nun euer Vertrauen nit verliehren/ welches eine groſſe Belohnung hat.

36. Dan die Gedult iſt euch vonnöthen: auf daß ihr den Willen GOttes thut/ und die Verheiſſung erlanget.

37. Dan es iſt noch um ein geringe Zeit zu thun/ ſo wird kommen/ der kommen ſoll/ und nit verweilen.

38. Aber mein Gerechter lebet aus dem Glauben. Wird er aber abweichen/ ſo wird mein Seel kein Gefallen an ihm haben.

39. Wir aber ſeynd nit Kinder deß Abweichens zum Untergang/ ſondern deß Glaubens/ zu erhalten die Seel.

Das XI. Capitel.

I. Damit die Hebräer im Glauben ſtandhafftig bleiben/ erzehlt er/ was groſſe Sachen der Glaub würcke/ und wie die Alt-Vätter durch den Glauben/ und Hoffnung der himmliſchen Freud/ ſo groſſe Beſchwernuß erlitten/ 1. II. Doch vor Chriſti Ankunfft die verſprochene Seeligkeit nit empfangen haben/ 39.

1. GLaub iſt aber der Glaub ein Grundveſt deren Dingen/ die man hoffet/ und ein ſicherer Beweiß deren Dingen/ die nit geſehen werden.

2. Dan durch diſen Glauben haben die Alte Zeugnuß überkommen.

3. Durch den Glauben erkennen wir/ daß die Welt durch GOttes Wort bereit iſt: damit aus den unſichtbaren Dingen die ſichtbare gemacht wurden.

4. Durch den Glauben hat Abel GOtt ein vil gröſſeres Opffer gethan/ als Cain/ durch welches er Zeugnuß hat bekommen/ daß er gerecht wäre/ da GOTT von ſeinen Gaaben zeugete/ und durch denſelbigen redet er annoch/ wiewohl er geſtorben iſt.

5. Durch den Glauben ward Henoch hinweg genommen/ damit er den Tod nit ſehe/ und ward nit gefunden: darum/ daß ihn GOtt hinweg genommen hatte: dan vor ſeinem Hinwegnehmen hatte er das Zeugnuß/ daß er GOtt gefallen hab.

6. Ohn den Glauben aber iſts unmöglich GOtt gefallen. Dan wer zu GOtt kommen will/ der muß glauben/ daß er ſey/ und denen/ die ihn ſuchen/ ein Vergelter ſey.

7. Durch den Glauben förchtete ſich Noe/ nachdem er ein Antwort bekommen hatte von den Dingen/ die man noch nit ſahe/ und bereitete die Arch zu Erhaltung ſeines Hauſes/ dadurch er die Welt verdammt hat: Und iſt worden ein Erb der Gerechtigkeit/ welche durch den Glauben kommt.

8. Durch

8. Durch den Glauben leistete Gehorsam / der da genennt ist Abraham / außzugehen in das Land / das er zum Erbtheil bekommen solte: und er gieng aus / wiewohl er nit wuste / wohin er gienge.

9. Durch den Glauben hat er sich im Land der Verheissung auffgehalten / wie in einem frembden Land: und hat mit Isaac und Jacob den Miterben derselbigen Verheissung in Hütten gewohnet.

10. Dan er wartete auf eine Stadt / die einen Grund hatte / deren Baumeister und Schöpffer GOtt ist.

11. Durch den Glauben hat auch die unfruchtbare Sara Krafft bekommen / den Saamen zu empfangen / auch ausser der Zeit ihres Alters: dan sie glaubte / daß der / so es verheissen / getreu wäre.

12. Darum seynd auch von einem eintzigen (der doch erstorben war) sovil entsprossen / als der Stern am Himmel in der Menge seynd / und wie der Sand / der am Ufer deß Meers / so unzahlbar ist.

13. Dise alle seynd nach dem Glauben gestorben / und haben die Verheissungen nit empfangen / sondern sie von fern angesehen / gewünschet / und bekennet / daß sie Frembdling und Gäst auf Erden wären.

14. Dan die solches sagen / die geben zu erkennen / daß sie das Vatterland suchen.

15. Wo sie nun das gemeynet hätten / wovon sie außgangen waren / so hätten sie Zeit genug gehabt / sich widerum dahin zu wenden:

16. Nun aber begehren sie ein bessers / nemlich das himmlische Vatterland. Darum schämet sich GOTT auch nit / ihren GOtt sich nennen zu lassen: dann er hatte ihnen eine Stadt zubereitet.

17. Durch den Glauben opfferte Abraham den Isaac / als er versucht ward: und opfferte den Eingebohrnen / der die Verheissungen empfangen hatte /

18. zu welchem gesagt war: In Isaac wird dir der Saam genennt werden:

19. Dieweil er darfür hielt / daß GOtt auch mächtig wäre / ihn von den Todten widerum zu erwecken: daher er ihn auch zur Gleichnuß widerum bekommen hat.

20. Durch den Glauben seegnete auch Isaac den Jacob / und Esau von den zukünfftigen Dingen.

21. Durch den Glauben seegnete Jacob / da er starb / alle Söhn Josephs: und neigte sich gegen seines Scepters Spitz.

22. Durch den Glauben thäte Joseph / da er starb / Erinnerung vom Außzug der Kinder Israel / und gab Befelch von seinen Gebeinen.

23. Durch den Glauben ward Moyses / nachdem er gebohren war / drey Monat lang von seinen Eltern verborgen / dieweil sie sahen / daß er ein schönes Kind war und förchteten sich nit vor dem Gebott deß Königs.

24. Durch den Glauben wolt Moyses / nachdem er groß worden / nit mehr ein Sohn heissen der Tochter Pharaonis /

25. Und erwählte vil lieber mit dem Volck GOttes geplagt zu werden / dan von einer zeitlichen Sünd Ergötzung zu haben:

26. U. hielt die Schmach Christi für grössere Reichthum / als die Schätz der Egypter: dann er sahe auff die Belohnung.

27. Durch den Glauben verließ er Egypten / u. förchtete sich nit vor dem Zorn deß Königs / dan er hielt auf den Unsichtbaren / als wan er ihn gesehen hätte.

28. Durch den Glauben hielt er Ostern / und das Blutvergiessen: damit derselbig / der die Erstgeburt verderbte / sie nit berührte.

29. Durch den Glauben giengen sie durch das rothe Meer / gleichwie durchs druckne Land / welches die Egyptier auch versuchten / und wurden verschlungen.

30. Durch den Glauben fielen die Mauren zu Jericho in dem Umgang der siben Tagen.

31. Durch den Glauben gieng Rahab die Huer nit zu grund mit den Unglaubigen / da sie die Kundschaffter mit Friden aufnahm.

32. Und was soll ich mehr sagen? die Zeit wurd mir zu kurtz / wan ich erzehlen solte von Gedeon / Barac /

8. Fide *a* qui vocatur Abraham obedivit in locum exire, quem accepturus erat in hereditatem: & exiit, nesciens quò iret. A *Genes.* 12. 1.

9. Fide demoratus est in Terra repromissionis, tamquam in aliena, in casulis *b* habitando cum Isaac, & Jacob coheredibus repromissionis ejusdem. B *tabernaculis.*

10. Expectabat enim fundamenta habentem civitatem: cujus artifex, & conditor Deus.

11. Fide *c* & ipsa Sara sterilis virtutem in conceptionem seminis accepit, etiam præter tempus ætatis; quoniam fidelem *d* credidit esse eum, qui repromiserat. C *Genes.* 17. 19. D *veracem*

12. Propter quod & ab uno *e* orti sunt (& hoc emortuo *f*) tamquam sidera cœli in multitudinem, & sicut arena, quæ est ad oram maris, innumerabilis. E *Abraham.* F *quoad vim generandi.*

13. Juxta fidem defuncti sunt omnes isti, non acceptis repromissionibus, sed à longè eas aspicientes, & salutantes, & confitentes, quia peregrini & hospites sunt super terram.

14. Qui enim hæc dicunt, significant se patriam inquirere.

15. Et si quidem ipsius meminissent, de qua exierunt, habebant utique tempus revertendi:

16. Nunc autem meliorem *g* appetunt, id est, cœlestem. Ideo non confunditur DEus vocari Deus eorum: paravit enim illis civitatem *h*. G *patriam.* H *cœlestem.*

17. Fide *i* obtulit Abraham Isaac, cùm tentaretur, & unigenitum offerebat, qui susceperat repromissiones; I *Genes.* 22. 1.

18. Ad quem dictum est: *k* Quia in Isaac vocabitur tibi semen: *Eccl.* 44. 21.

19. Arbitrans quia & à mortuis suscitare potens est Deus: unde eum & in parabolam *l* accepit. K *Genes.* 21. 12. *Rom.* 9. 7.

20. Fide *m* & de futuris benedixit Isaac, Jacob, & Esau. L *typum Christi immolandi &c.*

21. Fide *n* Jacob, moriens, singulos filiorum Joseph benedixit: *o* & adoravit fastigium virgæ ejus. M *Gen.* 27. 27. 39.

22. Fide *p* Joseph, moriens, de profectione filiorum Israel memoratus est, & de ossibus suis mandavit. N *Genes.* 48. 15.

23. Fide *q* Moyses, natus, occultatus est mensibus tribus à parentibus suis, eò quòd vidissent elegantem infantem, *r* & non timuerunt regis edictum. O *Genes.* 47. 31. P *Genes.* 50. 23.

24. Fide *s* Moyses grandis factus negavit se esse filium filiæ Pharaonis, Q *Exod.* 2. 2.

25. Magis eligens affligi cum populo Dei, quàm temporalis peccati habere jucunditatem, R *Exod.* 1. 17.

26. Majores divitias æstimans thesauro Ægyptiorum, improperium Christi *s*: aspiciebat enim in remunerationem. S *Exod.* 2. 11. T *ad Christi imitationem.*

27. Fide reliquit Ægyptum, non veritus animositatem *u* regis: invisibilem *x* enim tamquam videns sustinuit *y*. U *iram.* X *Deum.*

28. Fide *z* celebravit Pascha, & sanguinis effusionem: ne qui vastabat primitiva, tangeret eos. Y *expectavit.* Z *Exod.* 12 21.

29. Fide *a* transierunt Mare rubrum tamquam per aridam terram: quod experti Ægyptii, devorati sunt, A *Exod.* 14. 22.

30. Fide *b* muri Jericho corruerunt, circuitu dierum septem. B *Josue* 6. 20

31. Fide *c* Rahab meretrix non periit cum incredulis, excipiens exploratores cum pace. C *Josue* 2. 3. *Jac.* 2. 25.

32. Et quid adhuc dicam? Deficiet enim me tempus enarrantem de Gedeon, Barac,

Sam-

Samſon, Jephte, David, Samuel, & Prophetis:

† DE PLUR. MART.

33. Qui † per fidem vicerunt regna, operati ſunt juſtitiam, adepti ſunt repromiſſiones, obturaverunt *a* ora leonum,

A *ſc. Daniel.*

34. Extinxerunt impetum *b* ignis, effugerunt aciem gladii, convaluerunt *c* de infirmitate, fortes facti ſunt in bello, caſtra verterunt exterorum:

B *vim.* C *ut Ezechias.*

D *ut Sunamitis & Sareptana.*

35. Acceperunt mulieres *d* de reſurrectione mortuos ſuos *e*. Alii autem diſtenti ſunt *f*, non ſuſcipientes redemptionem, ut meliorem invenirent reſurrectionem.

E *reſuſcitatos.*

36. Alii verò ludibria, & verbera experti, inſuper & vincula, & carceres:

F *in tormentis ut Machabæi.*

37. Lapidati *g* ſunt, ſecti ſunt *h*, tentati ſunt, in occiſione gladii mortui ſunt: circuierunt in melotis, in pellibus caprinis, egentes, anguſtiati, afflicti:

G *ut Jeremias.*

38. Quibus dignus non erat mundus: in ſolitudinibus errantes, in montibus, & ſpeluncis, & in cavernis terræ.

H *ut Iſaias ſerra lignea.*

II. 39. Et hi omnes teſtimonio fidei probati, * non acceperunt repromiſſionem *i*.

I *ante Chriſtum.*

40. Deo pro nobis melius aliquid providente, ut non ſine nobis conſummarentur *k*.

K *beatitudinem & gloriam obtinerent.*

CAPUT XII.

I. Exemplo tot Sanctorum, imò ipſius Chriſti hortatur ad conſtantem patientiam, fugam peccatorum, Dei metum & cultum, fraternam pacem & concordiam. 1. II. Eoquòd ob novi teſtamenti ſuper vetus excellentiam inobedientes majora quàm Judæi ſupplicia paſſuri ſint. 18.

L *copiam.*

1. Deoque & nos tantam habentes impoſitam nubem *l* teſtium, *m* deponentes omne pondus, & circumſtans nos peccatum, per patientiam curramus ad propoſitum nobis certamen:

M *Rom. 6. 4. Epheſ. 4. 22 Coloſſ. 3. 8. 1. Petr. 2. 1. & 4. 2.*

2. Aſpicientes in Auctorem fidei, & conſummatorem JEſum, qui propoſito ſibi gaudio ſuſtinuit crucem, confuſione contempta, atque in dextera ſedis Dei ſedet.

N *perſecutionem.*

3. Recogitate enim eum, qui talem ſuſtinuit à peccatoribus adverſùm ſemetipſum contradictionem *n*: ut ne fatigemini, animis veſtris deficientes.

O *Prov. 3. 11. Apoc. 3. 19.*

4. Nondum enim usque ad ſanguinem reſtitiſtis, adverſùs peccatum repugnantes:

5. Et obliti eſtis conſolationis, quæ vobis tamquam filiis loquitur, dicens: *o* Fili mi, noli negligere diſciplinam *p* Domini: neque fatigeris *q*, dum ab eo argueris.

P *correptionem.*

6. Quem enim diligit Dominus, caſtigat: flagellat autem omnem filium, quem recipit *r*.

Q *Græcè deficias.* R *Syr. amat.*

7. In diſciplina perſeverate *s*. Tamquam filiis vobis offert ſe DEus: quis enim filius, quem non corripit pater?

S *durate.*

8. Quòd ſi extra diſciplinam eſtis, cujus participes facti ſunt omnes *t*: ergo adulteri, & non filii eſtis.

T *filii.*

9. Deinde patres quidem carnis noſtræ, eruditores *u* habuimus, & reverebamur eos: non multò magis obtemperabimus Patri ſpirituum, & vivemus?

U *caſtigatores.*

10. Et illi quidem in tempore paucorum dierum, ſecundùm voluntatem ſuam erudiebant nos: hic autem ad id, quod utile eſt in recipiendo ſanctificationem ejus.

11. Omnis autem diſciplina, in præſenti quidem videtur non eſſe gaudii, ſed mœroris: poſtea autem fructum pacatiſſimum exercitatis per eam reddet juſtitiæ.

12. Propter quod remiſſas manus, & ſoluta

X *Syr. multantia.* * genua, erigite,

13. Et greſſus rectos facite pedibus veſ-

Samſon / Jephte / David / Samuel / und von den Propheten:

33. Welche durch den Glauben Königreich erobert *a* / Gerechtigkeit gewürcket / die Verheiſſungen erlanget / die Rachen der Löwen verſtopffet /

34. Deß Feurs Krafft außgelöſchet haben / ſie ſeynd der Schärpff deß Schwerdts entgangen / ſeynd von der Schwachheit wider geſund worden / und ſeynd ſtarck worden im Streitt / haben die Heerlager der Frembden in die Flucht getriben:

35. Die Weiber haben auch ihre Todte von der Aufferſtehung widerum bekommen: die andere aber ſeynd außgeſtreckt worden / und haben die Erlöſung nit angenommen / damit ſie eine beſſere Aufferſtehung finden möchten.

36. Andere aber haben Spott und Streich außgeſtanden / darzu Band und Gefängnuß:

37. Sie ſeynd geſteiniget worden / ſeynd zerhauen / verſucht / durch das Schwerdt erſchlagen / und getödtet worden / ſie ſeynd umher gangen in Schaaffshäuten / und Geißfellen / dürfftig / beängſtigt / und geplagt:

38. Deren die Welt nit werth war: und haben hin und wider geſchwebet in den Wüſten / auff den Bergen / in den Höhlen und Klüfften der Erden.

II. 39. Und diſe alle ſeynd durch Zeugnuß deß Glaubens bewehret worden / und haben gleichwohl die Verheiſſung nit empfangen /

40. Dieweil GOtt für uns etwas beſſers hat vorgeſehen / daß ſie ohn uns nit vollendet wurden.

Das XII. Capitel.

I. Pauls ermahnet ferner die Hebräer im rechten Glauben zu verbleiben / auf daß ſie nit / wie Eſau / um ein ſchlechte Speiß und zeitlichen Gewinns halben ihren Glauben verlaſſen / und von GOtt verſtoſſen werden / 1. II. Weilen die Chriſten vil ſchärpfer / als vor Zeiten die Ubertretter deß alten Geſatz / wan ſie ihr neues Geſatz nit halten / werden geſtrafft werden / 28.

1. DErowegen auch wir / dieweil wir ein ſolche Wolcken der Zeugen vor uns haben / ſo laſſet uns ablegen alles / was uns truckt / und die anklebende Sünd: und durch Gedult lauffen zu dem Kampff / der uns auffgelegt iſt:

2. Und laſſet uns ſehen auf den Anfänger / und Vollender deß Glaubens / JEſum: welcher / da ihm vorgelegt war Freud / hat er erlitten das Creutz / mit Verachtung der Schand / und ſitzt zur rechten deß Stuhls GOttes.

3. Darum / ſo gedenckt an den / der ein ſolches Widerſprechen von den Sündern wider ſich erlitten hat / daß ihr nicht laß und matt werdet / noch ablaſſet in eurem Gemüth.

4. Dan ihr habt noch nit biß aufs Blut widerſtanden mit Gegenkämpffen wider die Sünd:

5. und habt vergeſſen deß Troſts / der zu euch redet / als zu den Kindern / mein Sohn / achte nit gering die Züchtigung deß HErrn / und verzage nit / wan du von ihm geſtrafft wirſt.

6. Dan welchen der HErr lieb hat / den züchtiget er: Er geißlet aber einen jeglichen Sohn / den er aufnimmt.

7. So verharret nun in der Zucht. GOtt erzeigt ſich doch gegen euch / als gegen ſeine Kinder / wo iſt aber irgend ein Sohn / den der Vatter nit züchtige?

8. Wan ihr aber ohne Züchtigung ſeyd / deren ſie doch alle ſeynd theilhafftig worden / ſo ſeyd ihr Baſtart / und nit eheliche Kinder.

9. Zu dem / ſo haben wir die Vätter unſers Fleiſches zu Zuchtmeiſtern gehabt / und haben ſie gefürcht. Solten wir dan nicht vilmehr dem Vatter der Geiſter gehorſam ſeyn / damit wir leben?

10. Und jene zwar haben uns wenig Tag nach ihrem Willen gezüchtiget: diſer aber thuts zu dem / das nutzlich iſt / auf daß wir ſeine Heiligung empfangen.

11. Alle Züchtigung aber / ſo lang ſie wehret / ſcheinet zwar nit Freud / ſondern Traurigkeit zu bringen: hernach aber wird ſie den jenigen / welche durch ſie geübet werden / eine fridſame Frucht der Gerechtigkeit zubringen.

12. Darum richtet widerum auf die laſſe c Händ / und die krafftloſe Knye /

13. und thut richtige Gäng mit euren Füſſen: damit nie-

a die König überwunden. b vorgeſetzt c müde

niemand hincke / und irre / sondern vilmehr gesund werde.

14. Befleisset euch deß Fridens gegen jederman / und der Heiligung / ohne welche niemand GOtt sehen wird:

15. Und schauet / daß nit jemand die Gnad GOttes versaume: damit nit etwan eine Wurtzel der Bitterkeit aufwachse / und ein Gewirr a mache / und vil durch dieselbige verunreiniget werden.

16. Daß nit jemand sey ein Hurer / oder ungeistlich wie Esau / der um ein eintzige Speiß seine Erstgeburt verkaufft hat:

17. Dan ihr sollet wissen / daß er hernach / da er den Seegen zu ererben begehrt hat / ist verworffen worden. Dan er fand keinen Raum b der Buß / ob er wohl mit Thränen den Seegen gesucht hat.

II. 18. Dan ihr seyd nit kommen zu einem Berg / den man greiffen mag / und zu einem angezündten Feur / und zum Sturmwind / und zum Dunckten / und zum Ungewitter /

19. Und zam Schall der Posaunen / und zu der Stimm der Wort / deren sich weigerten / so sie hörten / das ihnen das Wort nit gesagt wurde.

20. Dan sie kunten nit ertragen / was da gesagt ward / nemlich / daß / wan auch ein Thier den Berg berühren wird / dasselbe solte gesteiniget werden.

21. Und war also erschröcklich / was allda gesehen ward. Daß Moyses sprach: Ich bin erschrocken / und zittere.

22. Ihr aber seyd hinzu getretten zu dem Berg Sion / und zu der Stadt deß lebendigen GOttes / dem himmlischen Jerusalem / und zu der Menge viler tausend Engel /

23. Zu der Versammlung der Erstlingen / welche im Himmel angeschriben seynd / und zu GOtt dem Richter aller Menschen / und zu den Geistern der Gerechten / welche vollkommen seynd /

24. Und zu JEsu dem Mittler deß neuen Testaments / und zu der Besprengung deß Bluts / daß da besser redet / dan das Blut Abel.

25. Schet zu / daß ihr den nit abweiset / der da redet. Dan so die jenige nit entflohen seynd / welche sich weigerten denselben zu hören / der auf Erden redete / so werden wir vil weniger entfliehen / wan wir den abweisen / der vom Himmel zu uns redet.

26. Dessen Stimm damahls den Erdboden beweget hat / jetzt aber verheißt Er / und spricht: Noch einmahl: und alsdan wil ich nit allein die Erd / sondern auch den Himmel bewegen.

27. Daß er aber sagt: Noch einmahl / gibt er zu erkennen die Veränderung der beweglichen Dingen / als deren / die gemacht seynd: auf daß da bleiben die Unbewegliche.

28. Dieweil wir dan ein unbewegliches Reich empfangen / so haben wir Gnad: durch dieselbige lasset uns GOtt dienen / und wohlgefallen / mit Forcht und Ehrerbiethung.

29. Dan unser GOTT ist ein verzehrend Feur.

Das XIII. Capitel.

I. Ermahnt zur brüderlichen Lieb / ꝛc. 1. II. Daß sie frembde Lehr nit sollen annehmen / sondern in der Gnad sich befestigen / durch das Sacrament deß Altars / 9. III. Daß sie ihrer Obrigkeit unterthänig seynd / und vor sie betten / 17. IV. Beschließt die Epistel mit Wünschung alles Heyls / und Begrüssung seiner Bekannten / 20.

1. BRüderliche Lieb verbleibe in euch.

2. Und vergesset nit Gastfrey zu seyn / dan dadurch haben etliche unwissend die Engel beherberget.

3. Gedenckt der Gebundenen / als wan ihr nit gebunden wäret: und deren / so Ubels leyden / als die ihr selbst auch noch im Leib wohnet.

4. Der Ehestand sey ehrlich unter allen / und das Beth unbefleckt. Dan die Hurer und Ehebrecher wird GOtt richten.

5. Der Wandel sey ohn Geitz: und last euch begnügen mit dem / was da ist: dan er hat gesagt: Ich will dich nit verlassen / noch von dir weichen.

6. Also / daß wir mit gutem Vertrauen sagen können: Der HErr ist mein Helffer: darum wil ich mich nit förchten / was mir der Mensch auch thue.

7. Gedencket an euere Fürsteher / die euch das Wort GOttes geprediget haben: sehet an den

a Verhindernus. b Zeit.

tris: ut non claudicans quis erret, magis autem sanctur.

14. Pacem *a* sequimini cum omnibus, & sanctimoniam, sinè qua nemo videbit Deum:

15. Contemplantes, ne quis desit gratiæ Dei: ne qua radix amaritudinis *b* sursum germinans impediat *c*, & per illam inquinentur multi.

16. Ne quis fornicator, aut profanus *d* ut Esau: qui *e* propter unam escam vendidit primitiva *f* sua:

17. Scitote enim, quoniam *g* & postea cupiens hereditare benedictionem, reprobatus est *h*: non enim invenit pœnitentiæ locum, quamquam cum lacrymis inquisisset eam *i*.

II. 18. Non *k* enim accessistis ad tractabilem montem, & accensibilem ignem & turbinem, & caliginem, & procellam,

19. Et tubæ sonum, & vocem verborum, quam qui audierunt, excusaverunt se, ne eis fieret verbum.

20. Non enim portabant *l*, quod dicebatur: *m* Et si bestia tetigerit montem, lapidabitur.

21. Et ita terribile erat, quod videbatur. Moyses dixit *n*: Exterritus sum, & tremebundus.

22. Sed accessistis *o* ad Sion montem, & civitatem Dei viventis, Jerusalem cælestem, & multorum millium Angelorum frequentiam,

23. Et Ecclesiam primitivorum, qui conscripti sunt in cœlis, & judicem omnium Deum, & spiritus justorum perfectorum,

24. Et testamenti novi mediatorem JEsum, & sanguinis asperſionem meliùs loquentem quàm Abel *p*.

25. Videte, ne recusetis loquentem. Si enim illi non effugerunt, recusantes eum, qui super terram loquebatur: multò magis nos, qui de cœlis loquentem nobis avertimus.

26. Cujus vox movit terram tunc: nunc autem repromittit, dicens: *q* Adhuc semel; & ego movebo non solùm terram, sed & cœlum.

27. Quòd autem, adhuc semel, dicit: declarat mobilium translationem *r* tamquam factorum, ut maneant ea, quæ sunt immobilia *s*.

28. Itaque regnum immobile suscipientes, habemus gratiam: per quam serviamus placentes Deo, cum metu & reverentia.

29. Etenim *t* Deus noster ignis consumens est.

A *Rom.* 12. 18.
B *peccati.*
C *salutem.*
D *contemptor divinorum.*
E *Gen.* 25. 33.
F *jus primogenitura.*
G *Genes.* 27. 38.
H *a patre & Deo.*
I *benedictionem.*
K *Exod.* 19. 12. & 20. 21.
L *ferre non poterant.*
M *Exod.* 19. 13.
N *id habuit Paulus ex traditione.*
O *fide & spe.*
P *hic vindictam, illic remissionem peccati petit.*
Q *Agg.* 2. 7.
R *i. mutationem.*
S *cælestia.*
T *Deut.* 4. 24.

CAPUT XIII.

I. *Ad varias hortatur virtutes, 1.* II. *Jubet cavere ab extranea doctrina & cor stabilire per sacramentum Eucharistiæ & hostiam novi testamenti, 9.* III. *Monet, ut præpositis obtemperent, & pro illis orent. 17.* IV. *Orat, ut pro se precentur, idem vicissim pro illis agit, additque salutationes. 20.*

1. CHaritas fraternitatis *u* maneat in vobis.

2. Et *x* hospitalitatem nolite oblivisci, per hanc enim *y* latuerunt quidam, Angelis hospitio receptis *z*.

3. Mementote vinctorum, tamquam simul vincti: & laborantium *a*, tamquam & ipsi in corpore morantes.

4. Honorabile connubium in omnibus, & thorus immaculatus. Fornicatores enim, & adulteros judicabit *b* Deus.

5. Sint mores sinè avaritia, contenti præsentibus: ipse enim dixit: *c* Non te deseram, neque derelinquam.

6. Ita ut confidenter dicamus: *d* Dominus mihi adjutor: non timebo quid faciat mihi homo.

7. Mementote præpositorum vestrorum, qui vobis locuti sunt verbum DEI: quorum

U *fraternæ.*
X *Rom.* 12. 13.
1. *Pet* 4. 9.
Y *Gen.* 18. 3. & 19. 2.
Z *qui putabantur homines.*
A *afflictorum.*
B *condemnabit.*
C *Jos.* 1. 5.
D *Psalm.* 117. 6.

A *i. progressum & vivendi rationem.*

intuentes exitum *a* conversationis, imitamini fidem.

Außgang ihres Wandels; und folget ihrem Glauben.

B *in præterito.*

8. JEsus Christus heri *b*, & hodie *c*: ipse & in sæcula.

8. JEsus Christus / gestern und heut: und Er ist auch in Ewigkeit.

C *in præsenti, sc. suis adest semper.*

II. 9. Doctrinis variis, & peregrinis nolite abduci. Optimum est enim gratiâ stabilire cor, non escis: quæ non profuerunt ambulantibus in eis.

II. 9. Lasset euch nit verführen durch mancherley und frembde Lehren / dan das beste ist / das Hertz mit der Gnad stärcken / und nit mit Speisen: welche denen nit nutz gewesen seynd / die darinn gewandlet seynd.

D *sc. Eucharistiam.*

10. Habemus altare, de quo edere *d* non habent potestatem, qui tabernaculo *e* deserviunt.

10. Wir haben einen Altar / von welchem nit Macht haben zu essen / die dem Tabernackel dienen.

E *legis veteris.*

11. Quorum *f* enim animalium infertur sanguis pro peccato in Sancta per pontificem, horum corpora cremantur extra castra *g*.

11. Dan deren Thieren Blut für die Sünd durch den Hohenpriester zum Heiligtum hinein getragen wird / derselbigen Leiber werden ausserhalb dem Lager verbrennet.

F *Lev. 16. 27.*

12. Propter quod & JEsus, ut sanctificaret per suum sanguinem populum, extra portam passus est.

12. Darum auch JEsus drausen vor dem Thor gelitten hat / damit Er das Volck heiligte durch sein Blut.

G *q d. quorum figuræ cessant, ubi advenit Christus, res figuratæ.*

13. Exeamus igitur ad eum extra castra, improperium ejus portantes *h*.

13. So lasset uns nun zu ihm hinaus gehen vor das Lager / und seine Schmach tragen.

14. Non *i* enim habemus hîc manentem civitatem, sed futuram inquirimus.

14. Dan wir haben allhie kein bleibende Stadt / sondern wir suchen die Zukünfftige.

15. Per ipsum ergo offeramus hostiam laudis semper Deo, id est, fructum labiorum confitentium nomini ejus.

15. Derowegen lasset uns GOtt durch ihn allzeit ein Lobopffer opffern / das ist / die Frucht der Lefftzen / die seinen Namen preysen.

H *eum imitantes.*

16. Beneficentiæ autem, & communionis *k* nolite oblivisci: talibus enim hostiis promeretur / Deus.

16. Vergesset aber nit der Gutthätigkeit / und der Mittheilung / dan mit solchen Opffern wird GOtt versöhnet.

I *Mich. 2. 10.*

III. 17. Obedite præpositis vestris, & subjacete eis. Ipsi enim pervigilant quasi rationem pro animabus vestris reddituri, ut cum gaudio hoc faciant, & non gementes: hoc enim non expedit vobis.

III. 17. Seyd gehorsam euren Fürstehern / und ihnen unterthänig: Dan sie wachen / als die Rechnung geben werden für eure Seelen: damit sie solches mit Freuden thun / und nit mit Seufftzen: dan das ist nit euer Nutz.

K *communionis cum pauperibus,* L *concilietur.*

18 Orate pro nobis: confidimus enim, quia bonam conscientiam habemus in omnibus bene volentes conversari.

18. Bittet für uns: dan wir seynd der Zuversicht / daß wir ein gutes Gewissen haben / und wöllen in allen Dingen einen guten Wandel führen.

19. Amplius autem deprecor vos hoc facere, quo celerius restituar vobis.

19. Ich bitte aber um so vil mehr / daß ihr solches thut / damit ich euch desto bälder widerum gegeben werde.

IV. 20. Deus autem pacis, qui eduxit de mortuis pastorem magnum ovium, in sanguine testamenti æterni, Dominum nostrum JEsum Christum,

IV. 20. Aber der GOtt deß Fridens / der den grossen Hirten der Schaafen / unsern HErrn JEsum Christum / durch das Blut deß ewigen Testaments von den Todten widerum heraus geführet hat /

M *perficiat.*

21. Aptet *m* vos in omni bono, ut faciatis ejus voluntatem: faciens in vobis, quod placeat coram se per JEsum Christum: cui est gloria in sæcula sæculorum, Amen.

21. Der mache euch geschickt *a* zu allem Guten / damit ihr seinen Willen thut / und würcke in euch / was vor Ihm wohlgefällig ist / durch JEsum Christum: welchem Ehr sey in alle Ewigkeit / Amen.

N *tractate ut notum & amicum.*

22. Rogo autem vos fratres, ut sufferatis verbum solatii. Etenim perpaucis scripsi vobis.

22. Ich bitte euch aber / liebe Brüder / ihr wollet das Wort dises Trosts mit Gedult annehmen. Dan ich hab euch mit gar wenig Worten geschriben.

23. Cognoscite *n* fratrem nostrum Timotheum dimissum: cum quo (si celerius venerit) videbo *o* vos.

23. Wisset / daß unser Bruder Timotheus frey gelassen ist: mit welchem ich euch sehen werde / wan er bald wird kommen.

O *iterum per illum.*

24. Salutate omnes præpositos vestros, & omnes sanctos *p*. Salutant vos de Italia fratres.

24. Grüsset alle euere Fürsteher / und alle Heilige. Es grüssen euch die Brüder aus Italia.

P *Christianos.*

25. Gratia cum omnibus vobis, Amen.

25. Die Gnad sey mit euch allen / Amen.

EPISTOLA CATHOLICA BEATI JACOBI APOSTOLI.

CAPUT I.

I. *Docet tentationum utilitatem, & postulandam esse à Deo sapientiam tam egeno quàm divili.* 1. II. *Deum tentatorem non esse aut auctorem peccati, sed ab eo procedere omne bonum:* 12. III. *Frænandam esse linguam, iram, & concupiscentiam;* 19. IV. *Nec satis esse, veritatem audire, nisi opere compleatur: quia vera religio consistit in bona operatione,* 22.

Q *Syr. dispersa inter gentes.* † *UNIUS MART. NON PONTIF.* R *perfectum.*

JAcobus Dei, & Domini nostri JEsu Christi servus, duodecim tribubus, quæ sunt in dispersione *q*, salutem.

2. † Omne *r* gaudium existimate fratres mei, cùm in tentationes varias incideritis.

Die Catholische Oder allgemeine Epistel deß Heiligen Apostels Jacobi.

Das I. Capitel.

I. Die Nutzbarkeit der Anfechtung / und daß man von GOtt die Weißheit begehren sol / damit man erkenne die künfftige Erhöhung der Armen / und die Erniderung der Reichen 1. II. Daß seelig sey / welcher die Anfechtung übernadt / und daß GOtt kein Ursacher sey der Sünd; sondern von ihm alles Guts herkomme / 12. III. Wie man die Zung / den Zorn / und Gallheit soll zäumen / 19. IV. Daß man GOttes Wort nit allein sol hören / sondern auch mit dem Werck vollbringen / dan der reine GOttsdienst bestehe in guten Wercken. 22.

JAcobus ein Knecht GOttes / und unsers HErrn JEsu Christi / den zwölff Stämmen / welche zerstreuet seynd / Heyl und Seeligkeit.

2. Meine liebe Brüder / haltet es für lauter Freud / wan ihr in mancherley Versuchungen fallet:

3. Und wisset / daß die Bewehrung eures Glaubens Gedult würcket.

4. Die Gedult aber hat ein vollkommnes Werck: damit ihr auch vollkommen und gantz / und in keinem Ding mangelhafftig seyd.

5. Ist aber jemand unter euch / der Weißheit vonnöthen hat / der bitte GOTT darum / der einem jeglichen reichlich gibt / und verweists niemand: so wird sie ihm gegeben werden.

6. Er bitte aber im Glauben / und zweifle nit: dan wer zweiflet / der ist gleichwie die Wellen deß Meers / welche vom Wind beweget / und umgetriben werden.

7. Darum gedenck ein solcher Mensch nur nit / daß er etwas vom HErrn erlangen werde.

8. Ein Mann / der zweyfach im Hertzen ist / der ist unbeständig in allen seinen Weegen.

9. Aber ein demüthiger Bruder rühme sich in seiner Erhöhung:

10. Ein Reicher aber in seiner Demuth: dan er wird wie eine Blum deß Grases vergehen:

11. Dan die Sonn ist aufgangen mit der Hitz / und das Graß verwelckte / und seine Blum ist abgefallen / und die Schönheit seiner Gestalt ist vergangen: also wird auch der Reich auf seinen Weegen verdorren.

II. 12. Seelig ist der Mann / der die Versuchung übertraget: dan nachdem er bewehret ist / wird er die Cron deß Lebens bekommen / welche GOtt den jenigen verheissen hat / die ihn lieb haben.

13. Niemand sage / wan er versucht wird / daß er von GOtt versucht werde. Dan GOtt versucht nit zum Bösen: Er versuchet aber auch niemand.

14. Sondern ein jeglicher wird versucht / wan er von seinem eignen Lust abgezogen / und angereitzet wird.

15. Darnach / wan der Lust empfangen hat / alsdan gebähret er die Sünd: die Sünd aber / wan sie vollendet / gebähret den Tod.

16. Derowegen irret nit / meine liebste Brüder.

17. Alle sehr gute Gaab / und alle vollkommne Gaab kommt von oben herab vom Vatter der Liechter / bey welchem keine Veränderung / noch Finsternuß deß Wechsels gefunden wird /

18. Dan er hat uns freywillig durch das Wort der Warheit gebohren / daß wir ein Anfang seiner Creaturen seyn sollen.

III. 19. Diß wisset ihr / meine liebste Brüder. Ein jeglicher Mensch sey schnell zu hören / aber langsam zu reden / und langsam zum Zorn.

20. Dan deß Menschen Zorn würcket die Gerechtigkeit GOttes nit.

21. Darum leget ab alle Unsauberkeit / und überflüssige Boßheit / und nehmet mit Sanfftmüthigkeit an das eingepflantzte Wort / das eure Seelen kan seelig machen.

IV. 22. Seyd aber Thäter deß Worts / und nit allein Zuhörer: damit ihr euch selbst betrüget.

23. Dan ein Hörer deß Worts / und nit ein Thäter / derselbig ist gleich einem Mann / der sein natürliches Angesicht im Spiegel beschauet:

24. Dan / nachdem er sich beschauet hat / gehet er hinweg / und vergisset alsbald / wie er gestaltet war.

25. Wer aber das vollkommne Gesatz der Freyheit durchschauet / und in demselbigen verbleibet / und ist nit ein vergeßlicher Hörer / sondern ein Thäter deß Wercks / der wird durch sein Werck seelig werden.

26. So sich aber jemand unter euch beduncken laßt / er diene GOtt / und zaumet seine Zung nit / sondern verführet sein eignes Hertz / desselbigen Gottesdienst ist eytel.

27. Ein reiner / und unbefleckter Gottesdienst bey GOtt und dem Vatter / ist diser: die Waisen und Wittwen in ihrer Trübsaal besuchen / und sich von diser Welt unbefleckt bewahren.

Das II. Capitel.

I. Lehrt / daß der Glaub nit ansehe die Personen / den Reichen vor den Armen / wie die Welt thut / 1. I. Daß / wer ein Gebott GOttes übertritt / für ein Ubertretter aller Gebotten gehalten werde / 10. III. Beweißt / daß der Mensch durch die Werck gerechtfertiget werde / 14.

3. Scientes *a*, quòd probatio *b* fidei vestræ patientiam operatur.

4. Patientia autem opus perfectum habet: ut sitis perfecti & integri in nullo deficientes.

5. Si quis autem vestrûm indiget sapientia, postulet à DEO, qui dat omnibus *c* affluenter, & non improperat *d*; & dabitur ei,

6. Postulet *e* autem in fide nihil hæsitans *f*, qui enim hæsitat, similis est fluctui maris, qui à vento movetur & circumfertur.

7. Non ergo æstimet homo ille, quòd accipiat aliquid à Domino.

8. Vir duplex animo, inconstans est in omnibus viis suis.

9. Glorietur autem frater *g* humilis *h* in exaltatione sua *i*:

10. Dives autem in humilitate *k* sua quoniam sicut flos fœni transibit *l*:

11. Exortus est enim sol cum ardore, & arefecit fœnum, & flos ejus decidit, & decor vultûs ejus *m* deperiit: ita & dives in itineribus suis marcescet *n*.

II. 12. Beatus *o* † vir, qui suffert *p* tentationem: quoniam, cùm probatus fuerit, accipiet coronam vitæ *q*, quam repromisit Deus diligentibus se.*

13. Nemo, cùm tentatur *r*, dicat, quoniam à Deo tentatur: Deus enim intentator malorum est: ipse autem neminem tentat.

14. Unusquisque verò tentatur à concupiscentia sua abstractus, & illectus.

15. Deinde concupiscentia, cùm conceperit, parit peccatum: peccatum verò, cùm consummatum *s* fuerit, generat mortem *t*.

16. Nolite itaque errare fratres mei dilectissimi.

17. Omne † datum optimum, & omne donum perfectum, desursum est; descendens à Patre *u* luminum, apud quem non est transmutatio, nec vicissitudinis obumbratio

18. Voluntariè enim genuit nos verbo veritatis *x*, ut simus initium aliquod creaturæ ejus.*

III. 19. Scitis fratres mei dilectissimi. *y* Sit autem omnis homo velox ad audiendum: tardus autem ad loquendum, & tardus ad iram.

20. Ira enim viri justitiam Dei non operatur.

21. Propter quod abjicientes omnem immunditiam, & abundantiam malitiæ, in mansuetudine suscipite insitum *z* verbum *a*, quod potest salvare animas vestras. *

IV. 22. Estote † *b* autem factores verbi, & non auditores tantùm, fallentes vosmetipsos.

23. Quia si quis auditor est verbi, & non factor: hic comparabitur *c* viro consideranti vultum nativitatis suæ *d* in speculo:

24. Consideravit enim se, & abiit, & statim oblitus est, qualis fuerit.

25. Qui autem perspexerit in legem perfectam libertatis *f*, & permanserit in ea, non auditor obliviosus factus, sed factor operis: hic beatus in facto suo erit.

26. Si quis autem putat se religiosum esse, non refrænans linguam suam, sed seducens cor suum, hujus vana est religio.

27. Religio munda, & immaculata apud Deum & Patrem *g*, hæc est: visitare *b* pupillos, & viduas in tribulatione eorum, & inaculatum se custodire ab hoc sæculo. *

CAPUT II.

I. *Monet, ne personarum respectu moveantur: n.* II. *Qui enim unicum legis præceptum transgreditur, legis transgressor est: 10.* III. *Hortatur ad opera misericordiæ, quòd homo per opera justificetur: 14.*

A Rom. 5. 3
B exploratio per tentationes & afflictiones.
C per mitibus, ut par est.
D exprobrat.
E Matth. 7. 7. & 21. 22. Marc. 11. 24. Luc. 11. 9. Joan. 14. 13. & 16. & 23. 24.
F de Dei potentia & liberalitate
G Christianus.
H abjectus
I cruce præsenti, & gloria futura.
K humiliatione futura.
L Eccli. 14. 18. Isai. 40. 6. 1. Petr. 1. 24.
M aspectus & species.
N amittet omnia.
O Job. 5. 17.
† UNIUS MART. PONT.
P patienter fert.
Q æterna.
R ad malum.
S pleno consensu.
T anima.
† DOM. 4. POST PAS.
U auctore.
X prædicatione Evangelii per Filium suum.
Y Prov. 17. 27.
Z natura nostra per incarnationem.
A Dei filium.
B Matth. 7. 21. 24. Rom. 2. 13
† DOM. 5. POST PAS.

C similis est. D naturalem. E Dei. F liberantem à peccato. G omnium. H juvando & consolando.

1. FRatres mei, nolite in personarum acceptione habere fidem Domini nostri JEsu Christi gloriæ *b*.

2. Etenim, si introierit in conventum vestrum vir aureum annulum habens in veste candida *c*, introierit autem & pauper in sordido habitu,

3. Et intendatis in eum, qui indutus est veste præclara, & dixeritis ei: tu sede hîc benè *d*; pauperi autem dicatis: Tu sta illic; aut sede sub scabello pedum meorum:

4. Nonne judicatis *e* apud vosmetipsos, & facti estis judices cogitationum iniquarum? *f*

5. Audite fratres mei dilectissimi, nonne Deus elegit pauperes in hoc mundo, divites in fide, & hæredes regni, quod repromisit Deus diligentibus se?

6. Vos autem exhonorâstis pauperem. Nonne divites per potentiam opprimunt vos, & ipsi trahunt vos ad judicia *g*?

7. Nonne ipsi blasphemant bonum *h* nomen, quod invocatum est super vos?

8. Si tamen legem perficitis regalem *i* secundùm scripturas: *k* Diliges proximum tuum sicut teipsum: benè facitis.

9. Si *l* autem personas accipitis, peccatum operamini, redarguti à lege *m* quasi transgressores.

10. Quicumque *n* autem totam legem servaverit, offendat autem in uno, factus est omnium *o* reus.

11. Qui enim dixit: Non mœchaberis, dixit &, non occides. Quòd si non mœchaberis, occides autem, factus es transgressor legis.

12. Sic loquimini, & sic facite, sicut per legem libertatis *p* incipientes judicari.

13. Judicium enim sinè misericordia illi, qui non fecit misericordiam, superexaltat *q* autem misericordia judicium.

14. Quid proderit fratres mei, si fidem quis dicat se habere, opera autem non habeat? Numquid poterit fides salvare eum?

15. Si *r* autem frater *s*, & soror *t* nudi sint, & indigeant victu quotidiano,

16. Dicat autem aliquis ex vobis illis: Ite in pace, calefacimini & saturamini: non dederitis autem eis, quæ necessaria sunt corpori, quid proderit?

17. Sic & fides, si non habeat opera, mortua est in semetipsa.

18. Sed dicet quis: tu fidem habes, & ego opera habeo: ostende mihi fidem tuam sine operibus: & ego ostendam tibi ex operibus fidem meam.

19. Tu credis, quoniam unus est Deus: bene facis: & dæmones credunt, & contremiscunt.

20. Vis autem scire ô homo inanis, quoniam fides sinè operibus mortua est?

21. Abraham *u* pater noster, nonne ex operibus justificatus est, offerens Isaac filium suum super altare?

22. Vides, quoniam fides cooperabatur operibus illius: & ex operibus fides consummata est *x*?

23. Et suppleta *y* est Scriptura, dicens: *z* Credidit Abraham DEO, & reputatum est illi ad justitiam, & amicus Dei appellatus est.

24. Videtis, quoniam ex operibus justificatur homo, & non ex fide tantùm?

25. Similiter *a* & Rahab meretrix, nonne ex operibus justificata est, suscipiens nuntios, & aliâ viâ ejiciens?

26. Sicut enim corpus sinè spiritu mortuum est, ita & fides sinè operibus mortua est.

A Lev. 19. 15. Deut. 1. 17. & 16. 19. Prov. 24. 23. Eccli. 42. 1
B glorioſi.
C Græc. ſplendida.
D commodè & honorificè.
E malè.
F q. d iniqui judices
G tribunalia.
H Chriſti.
I Syr. Dei.
K Lev. 19. 18. Matth. 22. 39. Marc. 12. 31. Rom. 13. 9. Gal. 5. 14.
L ſup. 1. Lev. 19. 15
M id prohibente.
N Deut. 1. 18. Matth. 5. 19.
O quia damnabitur ob contemptam auctoritatem jubentis.
P qualiberat à peccato.
Q Græcè, contra. gloriatur ſc. contra judicium.
R 1. Joan. 3. 17.
S ſc. Chriſtianus: quia Chriſtiani olim vocabantur fratres
T Chriſtiana.
U Gen. 22. 9.
X perfecta.
Y impleta.
Z Gen. 15. 6. Rom. 4. 3. Gal. 3. 6. A Joſ. 2. 4. Hebr. 11. 31.

1. MEine Brüder / wöllet nit erzeigen den Glauben von der Herrlichkeit unsers HErrn JEsu Christi / in Ansehung der Personen.

2. Dan / so ein Mann zu eurer Versammlung hinein käme / mit einem guldenen Ring / und mit einem herrlichen Kleyd: es käme aber auch ein Armer in einem unsaubern Kleyd hinein /

3. Und ihr sehet auf den / der mit dem herrlichen Kleyd ist angethan / und sprächet zu ihm: Setze du dich her aufs best: und sprächt zu dem Armen: Stehe du dort: oder / setze dich hinab unter den Schemmel meiner Füssen:

4. Urtheilet ihr alsdan nit bey euch selbst / und seyd Richter worden der ungerechten Gedancken?

5. Höret meine liebste Brüder: Hat nit GOtt die Arme in diser Welt außerwählet / daß sie reich seyn solten im Glauben / und Erben deß Reichs / das GOtt den jenigen verheissen hat / die ihn lieben?

6. Ihr aber habt den Armen verunehret. Seynd nit die Reiche eben / die euch mit Gewalt untertrucken / und euch vor die Gericht ziehen?

7. Lästern sie nit den guten Namen / der über euch angeruffen ist?

8. So ihr nun das Königliche Gesatz vollbringet nach der Schrifft: Du solst deinen Nächsten lieben / wie dich selbst: so thut ihr wohl:

9. Wan ihr aber die Personen ansehet / so begehet ihr eine Sünd / und werdet vom Gesatz gestrafft / als Ubertretter.

10. Welcher nun das gantze Gesatz hält / und sündiget an einem / der ist schuldig an ihnen allen.

11. Dan der da gesagt hat: Du solst nit Ehebrechen / der hat auch gesagt: Du solst nit tödten. So du nun die Ehe nit brichst / wurdest aber tödten / so bist du ein Ubertretter deß Gesatz worden.

12. Also redet / und also thut / als die da anfahen durch das Gesatz der Freyheit gericht zu werden.

13. Dan es wird ein Gericht ohne Barmhertzigkeit über den ergehen / der nit Barmhertzigkeit geübet hat: die Barmhertzigkeit aber überhöhet das Gericht.

14. Was nutzt es / meine Brüder / so jemand sagt / er hab den Glauben / und hat aber die Werck nit? Kan ihn auch der Glaub seelig machen?

15. So aber ein Bruder / oder ein Schwester nacket wären / und Mangel litten an der täglichen Nothdurfft /

16. Jemand aber unter euch sprách zu ihnen: Gehet hin im Friden / wärmet euch / und ersättiget euch; ihr gebet aber ihnen nit / was zu deß Leibs Nothdurfft vonnöthen ist / was wurde das nutzen?

17. Also auch der Glaub / wan er die Werck nit hat / ist er todt in ihm selbst.

18. Es möchte aber jemand sagen: Du hast den Glauben / und ich hab die Werck. Zeige mir deinen Glauben / ohne die Werck / so will ich dir aus den Wercken meinen Glauben zeigen.

19. Du glaubest / daß ein GOtt ist: du thust wohl daran: die Teuffel glaubens auch / und erzittern.

20. Wilst du aber wissen / O du eytler Mensch / daß der Glaub ohne die Werck tod ist?

21. Ist nit Abraham unser Vatter aus den Wercken gerechtfertiget worden / der den Isaac seinen Sohn auf dem Altar opfferte?

22. Siehest du / daß der Glaub mitgewürcket hat an seinen Wercken / und daß der Glaub aus den Wercken ist vollkommen worden?

23. Und also ist die Schrifft erfüllet worden / die da spricht: Abraham hat GOtt geglaubet / und das ist ihm zur Gerechtigkeit gerechnet / und er ist ein Freund GOttes genennt worden.

24. So sehet ihr nun / daß der Mensch aus den Wercken gerechtfertiget wird / und nit aus dem Glauben allein.

25. Deßgleichen die Huer Rahab / ist sie nit aus den Wercken gerechtfertiget worden / da sie die Botten aufnahm / und sie durch einen andern Weeg hinaus wise?

26. Dan / gleichwie der Leib ohne den Geist todt ist / also ist auch der Glaub ohne die gute Werck todt.

Das

Das III. Capitel.

1. Der Apostel strafft die jenige / welche ehrsüchtiger Weiß andere begeyren zu lehren. Erzehlt die Ubel der Zungen/ und wie schwer dieselbe zu regieren/ 1. II. Die wahre Weißheit zu lehren / bestehet nit in Zanck und Eyfer/ sondern in Frid und Sanfftmuth/ 13.

1. MEine Brüder/ unterwinde sich nit jedermann Lehrer zu seyn/ und wisset / daß ihr ein desto grösseres Urtheil auf euch ladet.

2. Dan wir alle miteinander stossen an vilen Dingen. Wer aber auch in keinem Wort anstosset / der ist ein vollkommner Mann. Dan er kan den gantzen Leib im Zaum halten.

3. Sihe / den Pferden legen wir Zäum in die Mäuler / daß sie uns folgen/ und lencken ihren gantzen Leib.

4. Sihe/ auch die Schiff/ob sie schon groß seynd/und von starcken Winden getriben werden/ so werden sie doch von einem kleinen Ruder gelencket/ wohin der Steurmann will.

5. Also ist auch die Zung zwar ein kleines Glid / richtet aber grosse Ding aus. Sihe / ein kleines Feur / wie einen grossen Wald zündet es an!

6. Also ist auch die Zung ein Feur/ eine Welt *a* der Ungerechtigkeit. Die Zung ist unter unsern Glidern / so den gantzen Leib beflecket / und zündet das Rad unserer Geburt an / wan sie entzündet ist vom höllischen Feur.

7. Dan alle Natur der wilden Thieren/ und der Vögel / und der Schlangen / und der andern Thieren wird gezämet / und ist von der menschlichen Natur gezämet worden:

8. Die Zung aber kan kein Mensch zämen: Sie ist ein unruhiges Ubel voll tödtlichen Giffts.

9. Durch sie benedeyen wir GOtt / und den Vatter / und durch sie maledeyen wir die Menschen / welche nach der Gleichnuß GOttes erschaffen seynd.

10. Aus einem Mund gehet Benedeyen / und Maledeyen. Es soll / liebe Brüder / nit also seyn.

11. Quellet dan ein Brunn süß und bitteres Wasser aus einem Loch?

12. Kan auch / meine Brüder / ein Feigenbaum Trauben/ oder ein Weinstock Feigen tragen? Also kan auch das Gesaltzene nit süß Wasser geben.

II. 13. Wer ist weiß/ und wohl erfahren unter euch? Der erzeige mit seinem guten Wandel sein Werck in Sanfftmuth der Weißheit.

14. Habt ihr aber bittern Neyd / und Zanck in euren Hertzen / so berühmet euch nit / und lüget nit wider die Warheit.

15. Dan das ist nit die Weißheit / welche oben herab kommt: sondern sie ist irrdisch / thierisch / und teuflisch.

16. Dan wo Neyd und Zanck ist/ da ist Unbeständigkeit/ und aller böse Handel.

17. Aber die Weißheit / welche von oben herab kommt/ ist aufs erst züchtig / darnach fridsam / der Billichkeit zugethan / folgsam / den guten geneigt / voll Barmhertzigkeit / und guter Früchten / sie richtet nit / und ist ohn Gleißnerey.

18. Aber die Frucht der Gerechtigkeit wird im Friden gesäet / denen / die den Friden halten.

Das IV. Capitel.

1. Der Apostel strafft die Begirlichkeit/ als Zundel deß Haders und Zancks/ 1. II. Die Freundschafft der Welt sey ein Feindschafft GOttes/ 4. III. Bestrafft die Verläumbder/ 11. IV. Lehrt / daß die Eytelkeit der Begirden entspringe aus der Eytelkeit deß Lebens / 13.

1. WOher kommen die Krieg und Streit unter euch? Kommen sie nit daher / nemlich aus euren Lüsten / die da streiten in euren Glidern?

2. Ihr lasset euch gelüsten / und bekommet doch nichts: Ihr tödtet und neydet / und könnet doch nichts erhalten: ihr streitet/ und krieget/ und habt dannoch nichts / darum / daß ihr nit bittet.

3. Ihr bittet / und erlanget nichts: dieweil ihr übel bittet / nemlich / daß ihrs in euren Wollüsten verzehret.

II. 4. Ihr Ehebrecher / wisset ihr nit / daß die Freundschafft diser Welt / GOttes Feindschafft ist? Derowegen / wer ein Freund diser Welt seyn will / der wird ein Feind GOttes.

5. Meynet ihr / daß die Schrifft vergeblich sage: Soll der Geist / der in euch wohnet / Lust haben zu neyden?

a Menge, oder Schul.

CAPUT III.

I. *Linguæ mala recenset, hanc rectè gubernare difficillimum est; 1. II. Subdit differentiam inter sapientiam terrenam & cælestem: hanc non in contentione, sed in pace & mansuetudine consistere. 13.*

1. NOlite plures magistri fieri *a* fratres mei, scientes, quoniam majus judicium *b* sumitis. *Matth. 23. 8.* A *i. ambire munus docendi.*

2. In multis enim offendimus *c* omnes. Si quis in verbo non offendit, hic perfectus est vir. Potest etiam *d* fræno circumducere totum corpus. B *periculum damnationis.*

3. Si autem equis fræna in ora mittimus ad consentiendum nobis, & omne corpus illorum circumferimus.

4. Ecce & naves, cùm magnæ sint, & à ventis validis minentur, circumferuntur à modico gubernaculo, ubi impetus dirigentis voluerit.

5. Ita & lingua modicum quidem membrum est, & magna *e* exaltat. Ecce quantus ignis quàm magnam silvam incendit!

6. Et lingua ignis est, universitas iniquitatis. Lingua constituitur in membris nostris, quæ maculat totum corpus, & inflamat rotam *f* nativitatis nostræ, inflammata à gehenna.

7. Omnis enim natura bestiarum, & volucrum, & serpentium, & ceterorum *g* domantur, & domita sunt à natura humana:

8. Linguam autem nullus hominum domare potest: inquietum *b* malum, plena veneno mortifero.

9. In ipsa benedicimus Deum & Patrem, & in ipsa maledicimus homines, qui ad similitudinem Dei facti sunt.

10. Ex ipso ore procedit benedictio, & maledictio. Non oportet, fratres mei, hæc ita fieri.

11. Numquid fons de eodem foramine emanat *i* dulcem, & amaram aquam?

12. Numquid potest, fratres mei, ficus uvas facere, aut vitis ficus? Sic neque salsa *k* dulcem potest facere aquam.

II. 13. Quis sapiens, & disciplinatus *l* inter vos? Ostendat ex bona conversatione operationem suam in mansuetudine sapientiæ.

14. Quòd si zelum amarum *m* habetis, & contentiones sint in cordibus vestris: nolite gloriari, & mendaces esse adversùs veritatem.

15. Non est enim ista sapientia desursum descendens; sed terrena, animalis, diabolica *n*.

16. Ubi enim zelus & contentio: ibi inconstantia, & omne opus pravum.

17. Quæ autem desursum est sapientia, primùm quidem pudica est, deinde pacifica, modesta, suadibilis *o*, bonis consentiens, plena misericordiâ, & fructibus bonis, non judicans *p*, sinè simulatione.

18. Fructus autem justitiæ, in pace seminatur, facientibus pacem *q*.

CAPUT IV.

I. *Ostendit radicem contentionum & litium esse concupiscentiam, cui non est obsequendum, 1. II. Sed diabolo resistendum, & Deo appropinquandum, 4. III. Mutuæ dilectioni studendum, 11. IV. Ob vitæ incertitudinem & vanitatem. 13.*

1. UNde bella & lites in vobis? Nonne hinc? ex concupiscentiis vestris, quæ militant *r* in membris vestris? R *contra spiritum.*

2. Concupiscitis, & non habetis: occiditis, & zelatis: & non potestis adipisci: litigatis, & belligeratis, & non habetis, propter quod non postulatis. *1. Pet. 2.*

3. Petitis, & non accipitis: eò quòd malè petatis: ut in concupiscentiis vestris insumatis.

II. 4. Adulteri *s*, nescitis, quia amicitia hujus mundi, inimica est Dei? Quicumque ergo voluerit amicus esse sæculi hujus, inimicus Dei constituitur. S *peccatores, qui fidem Christo sponso animarum debitam violatis.*

5. An putatis, quia inaniter scriptura dicat: ad invidiã concupiscit spiritus, qui habitat in vobis?

N *quærens opes, voluptates, honores.*

O *Syr. obediens.*

P *temerè proximum*

Q *à pacificis.*

6. Majorem autem dat gratiam. Propter quod dicit: *a* Deus superbis resistit, humilibus autem dat gratiam.

A *Prov.* 3. 34. 1. *pet.* 5. 5.

7. Subditi ergo estote Deo: resistite autem diabolo, & fugiet à vobis.

8. Appropinquate Deo, & appropinquabit vobis. Emundate manus *b*, peccatores: & purificate corda, duplices *c* animo.

B *opera.* C *nunc bona, nunc mala eligentes.*

9. Miseri *d* estote, & lugete, & plorate: risus vester in luctum convertatur, & gaudium in mœrorem.

D *humiliter vos affligite.*

10. *e* Humiliamini in conspectu Domini, & exaltabit vos.

III. 11. Nolite detrahere alterutrum fratres. Qui detrahit fratri, aut qui judicat fratrem suum, detrahit legi *f*, & judicat legem. Si autem judicas legem: non es factor legis, sed judex.

E 1. *Pet.* 5. 6. F *prohibenti detrahere.*

12. Unus est legislator, & judex, qui potest perdere, & liberare.

G *Rom.* 14. 4.

IV. 13. Tug autem quis es, qui judicas proximum? ecce nunc qui dicitis: hodie, aut crastino ibimus in illam civitatem, & faciemus ibi quidem annum, & mercabimur, & lucrum faciemus:

14. Qui ignoratis, quid erit in crastino.

15. Quæ est enim vita vestra? vapor est ad modicum parens *b*, & deinceps exterminabitur *i*. Pro eo ut dicatis: Si Dominus voluerit; &: Si vixerimus, faciemus hoc, aut illud.

H *apparens.* I *ut evanescat.*

16. Nunc autem exultatis in superbiis vestris. Omnis exultatio talis maligna est.

17. Scienti igitur bonum facere, & non facienti, *k* peccatum est illi.

CAPUT V.

I. Arguit divitum luxum, insolentiam & duritiam in pauperes. 1. II. Pauperes exemplo Job, & Prophetarum hortatur ad patientiam. 7. III. Vetat jurare, monet tristes orare, lætos psallere, ægros ungi oleo, 12. IV. Hortatur peccatores peccata sua confiteri, sedulò orare, alios quoque convertere. 16.

K *quod debet ex præcepto.*

1. AGite nunc divites, plorate ululantes in miseriis vestris, quæ advenient vobis.

2. Divitiæ vestræ putrefactæ sunt *l*: & vestimenta vestra à tineis comesta sunt.

L *certò putrefient.*

3. Aurum & argentum vestrum æruginavit *m*: & ærugo eorum in testimonium *n* vobis erit, & manducabit carnes vestras sicut ignis. Thesaurizâstis vobis iram *o* in novissimis diebus.

M *vitiatum est ærugine.* N *avaritia vestra.*

4. Ecce merces operariorum, qui messuerunt regiones vestras, quæ fraudata est à vobis, clamat: & clamor eorum in aures Domini Sabaoth introivit.

O *vindictam & supplicium*

5. Epulati estis super terram, & in luxuriis enutristis corda vestra in die occisionis *p*.

P *perditionis.*

6. Addixistis, & occidistis justum, & non restitit vobis.

II. 7. Patientes igitur estote fratres usque ad adventum Domini. Ecce agricola expectat pretiosum fructum terræ, patienter ferens, donec accipiat temporaneum *q*, & serotinum *r*.

Q *i. matutinum & tempestivum imbrem.*

8. Patientes igitur estote & vos, & confirmate corda vestra: quoniam adventus Domini appropinquavit.

9. Nolite ingemiscere fratres in alterutrum, ut non judicemini. Ecce judex ante januam assistit.

R *veris tempore, vel fructum præcocem & serum.*

10. Exemplum accipite, fratres, exitûs mali *s*, laboris, & patientiæ, Prophetas: qui locuti sunt in nomine Domini.

11. Ecce beatificamus eos, qui sustinuerunt. Sufferentiam Job audistis, & finem Domini vidistis, quoniam misericors Dominus est, & miserator.

S *i. afflictionum.* T *Matth.* 5. 34.

III. 12. Ante omnia autem fratres mei, *t* nolite jurare, neque per cælum, neque per terram, neque aliud quodcumque juramentum. Sit autem

6. Ja/ er gibt grössere Gnad. Darum sagt die Schrifft: GOtt widerstehet den Hoffärtigen/ aber den Demüthigen gibt er Gnad.

7. Derowegen seyd GOtt unterthänig/ dem Teufel aber widerstehet/ so wird er von euch fliehen.

8. Nahet euch zu GOtt/ so wird er sich zu euch nahen. Reiniget die Händ/ ihr Sünder: machet eure Hertzen lauter/ ihr/ die eines zweyfachen Gemüths seyd.

9. Seyd elend/ traget Leyd/ und weinet: euer Lachen verkehre sich in Weinen/ und eure Freud in Traurigkeit.

10. Demüthiget euch vor dem Angesicht deß HErrn/ so wird Er euch erhöhen.

III. 11. Verläumbdet einander nit/ liebe Brüder. Wer seinem Bruder übel nachredet/ oder wer seinen Bruder urtheilet/ der redet dem Gesatz übel nach/ und urtheilet das Gesatz. Wan du aber das Gesatz urtheilest/ so bist du nit ein Thäter deß Gesatz/ sondern ein Richter.

12. Es ist ein eintziger Gesatz-Geber/ und Richter/ der verderben/ und erlösen kan.

IV. 13. Wer bist du aber/ der du deinen Nächsten urtheilest? Sehet/ die ihr nun saget: wir wollen heut oder morgen in dise Stadt gehen/ und wollen uns allda ein Jahr lang aufhalten/ und Gewerb treiben/ und gewinnen:

14. Die ihr doch nit wisset/ was morgen seyn wird.

15. Dan/ was ist euer Leben? Ein Dampff ists/ der sich eine geringe Zeit sehen lasset/ und darnach verschwendet. Darfür ihr sagen solt: Wils GOtt der HERR; und: leben wir/ so wollen wir diß/ oder jenes thun.

16. Nun aber rühmet ihr euch in eurem Hochmuth. Aller solcher Ruhm ist böß.

17. Wer aber weißt Guts zu thun/ und thuts nit/ dem ists Sünd.

Das V. Capitel.

I. Redet wider die Reiche/ so die Arme untertrucken/ 1. II. Ermahnt die Arme zur Gedult/ durch das Exempel Jobs/ und der Propheten/ 7. III. Verbiet das Schwören; befilt den Traurigen zu betten/ den Fröhlichen geistliche Gesänger zu singen: den Krancke das heil. Oel zu geben/ 12. IV. Den Sündern/ daß sie ihre Sünden beichten/ fleissig bettē/ und auch andere Irrende zu recht bringē/ 16.

1. WOhlan nun ihr Reiche/ weinet und heulet in eurem Elend/ das über euch kommen wird.

2. Eure Reichthum seynd verfaulet/ und eure Kleyder seynd von den Motten gefressen.

3. Euer Gold und Silber ist verrostet: und ihr Rost wird euch zum Zeugnuß seyn/ und wird euer Fleisch fressen/ wie Feur. Ihr habt euch den Zorn gesammlet auf die letzte Täg.

4. Sihe/ der Lohn der Arbeiter/ die eure Aecker abgemähet haben/ welcher ihnen von euch entzogen ist/ der schreyet: und ihr Geschrey ist zu den Ohren deß HErrn Sabaoth hinein gangen.

5. Ihr habt gepraſſet auf Erden/ und eure Hertzen in fleischlichen Lüsten erweydet/ wie am Tag der Schlachtung.

6. Ihr habt den Gerechten geurtheilet/ und getödtet/ und er ist euch nit widerstanden.

II. 7. Derowegen seyd gedultig/ liebe Brüder/ bis auf die Zukunfft deß HErrn. Sihe/ ein Ackermann wartet auf die köstliche Frucht der Erden/ und tragt Gedult/ bis er den Morgen- und Abend-Regen *a* bekomme.

8. Derohalben seyd ihr nun auch gedultig/ und stärcket eure Hertzen: dan die Zukunfft deß HErrn nahet sich.

9. Seufftzet nit einer wider den andern/ liebe Brüder/ auf daß ihr nit gerichtet werdet. Sihe/ der Richter stehet vor der Thür.

10. Nehmet/ liebe Brüder/ zum Exempel den elendigen Außgang/ die Arbeit und Gedult/ die Propheten: welche im Namen deß HErrn geredet haben.

11. Sihe/ wir preysen/ die etwas erlitten haben. Ihr habt von der Gedult Jobs gehöret/ und das End deß HErrn gesehen/ dan der HErr ist barmhertzig/ und ein Erbarmer.

III. 12. Vor allen Dingen aber/ meine Brüder! schwöret nit/ weder bey dem Himmel/ noch bey der Erden/ noch bey einem andern Eyd. Euer Wort

a die früh und spate Frucht.

aber

aber sol seyn: Ja / ja: Nein / nein: auf daß ihr nit fallet in das Gericht.

13. Ist jemand traurig unter euch? der bette: ist jemand guts Muths? der singe Psalmen.

14. Ist jemand kranck unter euch? der beruffe die Priester der Kirchen zu sich / und die sollen über ihn betten / und ihn mit Oel salben im Namen deß HErrn:

15. Und das Gebett deß Glaubens wird dem Krancken helffen / und der HErr wird ihn erleuchtern / und so er in Sünden ist / so werden sie ihm vergeben werden.

IV. 16. Darum so bekennet einer dem andern eure Sünd / und bittet für einander / daß ihr seelig werdet: dan das stätige Gebett eines Gerechten vermag sehr vil.

17. Elias war ein Mensch / dem Leyden unterworffen / gleichwie wir: und er bettete ein Gebett / daß es nit regnen solte auf Erden: und es regnete nit in drey Jahren / und sechs Monaten.

18. Und er bettete abermahl: und der Himmel gab Regen / und die Erd brachte ihre Frucht.

19. Meine Brüder / so jemand unter euch irren wurde von der Warheit / und jemand ihn bekehret:

20. Der soll wissen / daß / wer einen Sünder vom Irrthum seines Weegs bekehret / der wird seine Seel vom Tod erlösen / und wird die Vilheit der Sünden bedecken.

sermo vester: Est, est: Non, non: ut non sub judicio *a* decidatis.

13. † Tristatur aliquis vestrùm? oret: Æquo animo est? psallat *b*.

14. Infirmatur quis in vobis? inducat presbyteros Ecclesiæ, & orent super eum, ungentes eum oleo in nomine Domini:

15. Et oratio fidei salvabit infirmum, & alleviabit eum Dominus: & si in peccatis sit, remittentur ei.

IV. 16. † Confitemini ergo *c* alterutrum *d* peccata vestra, & orate pro invicem, ut salvemini *: multum enim valet deprecatio justi assidua.

17. *e* Elias homo erat similis nobis passibilis: & oratione oravit, ut non plueret super terram, & non pluit annos tres, & menses sex.

18. Et rursum oravit: & cælum dedit pluviam, & terra dedit fructum suum.

19. Fratres mei, si quis ex vobis erraverit à veritate, & converterit quis eum:

20. Scire debet, quoniam qui converti fecerit peccatorum ab errore viæ suæ, salvabit animam ejus à morte, & operiet multitudinem peccatorum. *

A *Græcè, hypocrisi.*
† *PRO INFIRMIS.*
B *Deo gratias agens.*
† *IN Rogat.*
C *ante extremam unctionem.*
D *i. homines hominibus à Deo ad id deputatis sc. sacerdotibus.*
E *3. Reg. 17. 1. Luc. 4. 25.*

Die I. Epistel Deß HEILIGEN PETRI.

Das I. Capitel.

1. Der Apostel sagt Danck / daß die Glaubige durch Christum wider gebohren und verordnet seynd zum himmlischen Erbtheil / so man durch vil Trübsaal erlangen müsse / 1. II. Ermahnet sie den alten Menschen außzuziehen / und im neuen Leben dem Evangelio gemäß zu wandlen / 13.

EPISTOLA I. BEATI PETRI APOSTOLI.

CAPUT I.

I. *Gratias Deo agit de vocatione Gentium ad fidem & vitam æternam, quæ tamen per multas tribulationes acquiritur: 1. II. Hortatur ad vitæ munditiam, ut Christi sanguine redempti, eidem conformentur in conversatione. 13.*

PEtrus ein Apostel JEsu Christi / den außerwählten Frembdlingen / welche zerstreuet seynd in Ponto / Galatia / Cappadocia / Asia und Bithynia /

2. Nach der Vorsehung GOttes deß Vatters zur Heiligung deß Geists / zum Gehorsam und Besprengung deß Bluts JEsu Christi: Gnad und Frid vermehre sich in euch.

3. Gebenedeyt sey GOtt und der Vatter unsers HErrn JEsu Christi / der uns nach seiner grossen Barmhertzigkeit wider gebohren hat zu der lebendigen Hoffnung / durch die Auferstehung JEsu Christi von den Todten:

4. Zu einer unverweßlichen / und unbefleckten / und unverwelcklichen Erbschafft / welche im Himmel für euch wird vorbehalten /

5. Die ihr durch die Krafft GOttes / und durch den Glauben bewahret werdet zu der Seeligkeit / welche bereit ist / daß sie in der letzten Zeit offenbahr werde.

6. In welcher ihr euch erfreuen werdet / ob ihr schon jetzt ein kleine Zeit müst trauren / und auf mancherley Weiß versucht werden:

7. Auf daß die Bewehrung eures Glaubens vil köstlicher befunden werde / als das Gold / welches durchs Feur bewehret wird / zu Lob und Preyß / und Ehr / in der Offenbahrung JEsu Christi:

8. Welchen ihr liebet / wiewohl ihr ihn nit gesehen habt: an welchen ihr nun auch glaubet / wiewohl ihr ihn nit sehet: dieweil ihr aber glaubet / werdet ihr euch erfreuen mit unaußsprechlicher und herrlicher Freud /

9. Und das End eures Glaubens erlangen *a* / nemlich die Seeligkeit der Seelen.

10. Welcher Seeligkeit haben nachgesucht / und nachgeforscht die Propheten / die von der Gnad / welche auf euch kommen solte / geweissaget haben:

11. Und nachgeforscht / auf welche / und was für Zeit der Geist Christi deuten möchte / der in ihnen war / und zu-

a davon bringen.

PEtrus † Apostolus JEsu Christi, electis advenis dispersionis *f* Ponti, Galatiæ, Cappadociæ, Asiæ, & Bithyniæ,

2. Secundùm præscientiam Dei Patris, in sanctificationem Spiritûs, in obedientiam, & aspersionem sanguinis JEsu Christi: Gratia vobis & pax multiplicetur.

3. Benedictus *g* † Deus & Pater Domini nostri JEsu Christi, qui secundùm misericordiam suam magnam regeneravit nos in spem vivam *h*, per resurrectionem JEsu Christi ex mortuis,

4. In hereditatem incorruptibilem, & incontaminatam, & immarcescibilem, conservatam in cœlis in vobis,

5. Qui in virtute Dei custodimini per fidem in salutem, paratam revelari in tempore novissimo.

6. In quo exultabitis, modicum nunc si oportet contristari in variis tentationibus,

7. Ut probatio vestræ fidei multò pretiosior auro (quod per ignem probatur) inveniatur in laudem, & gloriam, & honorem, in revelatione *i* JEsu Christi: *

8. Quem, cùm non videritis, diligitis: in quem nunc quoque non videntes creditis: credentes autem exultabitis *k* lætitia inenarrabili, & glorificata,

9. Reportantes *l* finem fidei vestræ, salutem animarum.

10. De qua salute exquisierunt *m*, atque scrutati *n* sunt Prophetæ, qui de futura in vobis gratia prophetaverunt:

11. Scrutantes in quod, vel quale tempus significaret in eis Spiritus Christi prænuntians

† *IN FEST. Cathedræ S. PETRI Quæ primum Romæ sedit.*
F *qui dispersi sunt.*
G *2. Cor. 1. 3. Ephes. 1. 3.*
† *De PLURIMART. Temp. pasch.*
H *per charitatem, ex qua vita.*
I *adventu.*
K *posted.*
L *tunc.*
M *à Deo.*
N *contemplati.*

eas

eas, quæ in Christo sunt, passiones, & posteriores *a* glorias:

A consecuturas post passionem.

12. Quibus revelatum est, quia non sibimetipsis, vobis autem ministrabant ea, quæ nunc nuntiata sunt vobis per eos, qui evangelizaverunt vobis, Spiritu sancto misso de cœlo, in quem desiderant Angeli prospicere.

II. 13. Propter quod succincti lumbos mentis vestræ, sobrii perfectè sperate in eam, quæ offertur vobis, gratiam, in revelationem JEsu Christi:

14. Quasi filii obedientiæ, non configurati prioribus ignorantiæ vestræ desideriis:

B sc. ejus imitationem & voluntatem.

15. Sed secundùm eum *b*, qui vocavit vos, Sanctum; & ipsi in omni conversatione sancti sitis:

C *Lev.* 11. 44. & 19. 2. & 20. 7.

16. Quoniam scriptum est: *c* Sancti eritis, quoniam ego Sanctus sum.

D *Deut.* 10. 17. *Rom.* 2. 11. *Gal.* 2. 6.

17. Et si patrem invocatis eum, qui *d* sinè acceptione personarum judicat secundùm uniuscujusque opus, in timore incolatûs vestri tempore conversamini.

E 1. *Cor.* 6. 20. & 7. 23.

18. Scientes, quòd non corruptibilibus auro, vel argento redempti estis de vana vestra conversatione paternæ traditionis:

Hebr. 9. 14. 1. *Joan.* 1. 7. *Apoc.* 1. 5.

19. Sed *e* pretioso sanguine quasi agni immaculati Christi, & incontaminati:

F *Syr. præordinati.*

20. Præcogniti *f* quidem ante mundi constitutionem, manifestati autem novissimis temporibus propter vos.

21. Qui per ipsum fideles estis in Deo, qui suscitavit eum à mortuis, & dedit ei gloriam, ut fides vestra, & spes esset in Deo:

G *Syr. purificantes.*

22. Animas vestras castificantes *g* in obedientia charitatis *h*, in fraternitatis amore, simplici ex corde invicem diligite attentiùs *i*:

H *præstita ex charitate.*

23. Renati non ex semine corruptibili, sed incorruptibili per verbum DEI vivi, & permanentis in æternum.

I *Græcè, intentè & continenter.*

24. Quia *k* omnis caro ut fœnum: & omnis gloria ejus tamquam flos fœni: exaruit fœnum, & flos ejus decidit.

K *Eccli.* 14. 18. *Isa.* 40. 6. *Jac.* 1. 10.

25. Verbum autem Domini manet in æternum: hoc est autem verbum, quod evangelizatum est in vos *l*.

CAPUT II.

I. Hortatur fideles per baptismum renatos, ut sicut modò geniti infantes rationabile sinè dolo lac sanæ doctrinæ concupiscant. 1. II. Ut magnitudinem vocationis suæ æstiment, juxta illam dignè vivendo. 4. III. Ut à carnalibus desideriis abstineant. 11. IV. Ut superioribus & dominis etiam Gentilibus & dyscolis exemplo Christi cum omni patientia obediant. 13.

L *vobis & inter vos.* † *SAB. IN ALBIS.* M *Rom.* 6. 4. *Ephes.* 4. 22. *Coloss.* 3. 8. *Hebr.* 12. 1.

1. DEponentes † igitur omnem *m* malitiam, & omnem dolum, & simulationes, & invidias, & omnes detractiones,

N *Syr. Spirituale.* O *Syr. purum.*

2. Sicut modò geniti infantes, rationabile *n*, sinè dolo *o* lac *p* concupiscite; ut in eo crescatis in salutem:

3. Si tamen gustastis, quoniam dulcis est Dominus.

P *doctrinæ Evangelicæ* Q *i. templum.* R *Isa.* 28. 16. *Rom.* 9. 33.

II. 4. Ad quem accedentes lapidem vivum, ab hominibus quidem reprobatum, à Deo autem electum, & honorificatum:

5. Et ipsi tamquam lapides vivi superædificamini, domus *q* spiritualis, sacerdotium sanctum, offerre spirituales hostias, acceptabiles Deo per JEsum Christum.

S *Psalm.* 117. 22. *Isa.* 8. 14. *Matth.* 21. 42. *Apoc.* 4. 11.

6. Propter quod continet Scriptura: *r* Ecce pono in Sion lapidem summum angularem, electum, pretiosum: & qui crediderit in eum, non confundetur.

7. Vobis igitur honor credentibus: non credentibus autem, *s* lapis quem reprobaverunt ædificantes, hic factus est in caput anguli,

vor verkündiget das Leyden Christi / und die hernach folgende Herrlichkeit:

12. Welchen geoffenbahret ist / daß sie nit ihnen selbst / sondern euch dieneten in dem / das euch nun verkündiget ist durch die jenige / so euch das Evangelium geprediget haben / nach dem der Heilige Geist vom Himmel herab gesandt worden: welchen auch die Engel Lust haben anzuschauen.

II. 13. Derowegen umgürtet die Lenden euers Gemüths / seyd nüchter / und setzt euer Vertrauen vollkommlich auf die Gnad / die euch angebotten wird zu der Offenbahrung JESU Christi:

14. Als Kinder deß Gehorsams / nit gebildet nach den vorigen Lüsten eurer Unwissenheit /

15. Sondern nach dem Heiligen / der euch beruffen hat; damit ihr selbst auch heilig seyd in eurem gantzen Wandel:

16. Dan es stehet geschriben: Ihr sollet heilig seyn / dan Ich bin heilig.

17. Und dieweil ihr den jenigen / als einen Vatter anruffet / der ohn Ansehung der Personen richtet / nach eines jeglichen Werck / so führet euren Wandel die Zeit eurer Einwohnung in der Forcht.

18. Und wisset / daß ihr von eurem eytlen Wandel der vätterlichen Satzung *a* nit mit vergänglichem Gold oder Silber erlöset seyd:

19. Sondern mit dem theuren Blut Christi / als deß unschuldigen und unbefleckten Lamms:

20. Der zwar vorgesehen war vor der Welt Anfang / aber offenbahret zu der Letzten Zeit / um euretwillen /

21. Die ihr durch ihn an GOtt glaubet / der Ihm von den Todten auferwecket / und ihm die Herrlichkeit gegeben hat / auf daß euer Glaub und Hoffnung in GOtt bestunde.

22. So reiniget eure Seelen im Gehorsam der Lieb / in der brüderlichen Lieb / und liebet einander inbrünstig / aus einfältigem Hertzen:

23. Als die da wider gebohren seynd nit aus vergänglichem / sondern aus unvergänglichem Saamen durch das Wort deß lebendigen GOttes / der in Ewigkeit bleibet.

24. Dan alles Fleisch ist / wie Graß / und alle seine Herrlichkeit / wie eine Blum deß Graß: daß Graß ist verdorret / und seine Blum ist abgefallen.

25. Aber das Wort deß HErrn bleibet in Ewigkeit. Diß ist aber das Wort / so unter euch durch das Evangelium ist verkündiget worden.

Das II. Capitel.

I. Ermahnt die Christen / daß sie wie neugebohrne Kinder die vernünfftige Milch der wahren Christlichen Lehr begehren / 1. II. Die Hochheit ihres Berufs erkennen / und demselben gemäß leben / 4. III. Sich als Frembdling der Fleischlichen Begirden entschlagen / 11. IV. Ihren vorgesetzten Fürsten und HErren / auch unglaubigen gehorsam seyn / nach dem Exempel Christi in aller Gedult / 13.

I. SO leget nun ab alle Boßheit / und allen Betrug / und Gleißnerey / und Neyd und alles Affterreden *b* /

2. Und verlanget wie die jetztgebohrne Kinder / nach der vernünfftigen unverfälschten Milch: auf daß ihr durch dieselbige aufwachset zur Seeligkeit:

3. So ihr anders geschmäckt habt / daß der HErr süß ist.

II. 4. Und dieweil ihr zu demselbigen getretten seyd / als zu dem lebendigen Stein / der von den Menschen zwar verworffen / aber von GOtt außerwählet und geehret ist:

5. So bauet euch selbst auch darauf als lebendige Stein / zum geistlichen Hauß / und zum heiligen Priesterthum / geistliche Opffer zu opffern / welche GOtt angenehm seynd durch JEsum Christum.

6. Darum enthalt die Schrifft: Sihe / ich lege in Sion den fürnehmsten / außerwählten / und köstlichen Eckstein und wer an denselbigen glauben wird / der sol nit zu Schanden werden.

7. Euch nun / die ihr glaubet / ist er ein Ehr: den Unglaubigen aber ist der Stein / den die Bauleut verworffen haben / der zum Eckstein worden ist /

a Ubergebung. *b* Ehrabschneiden. 8. Ein

8. Ein Stein deß Anstossens / und ein Fels der Aergernuß den jenigen die sich an dem Wort stossen / und glauben dem nit / darauf sie doch gegründet seynd.

9. Ihr aber seyd das auserwählte Geschlecht / das Königliche Priesterthum / das heilige Volck / das erworbene Volck: auf daß ihr verkündigen solt die Tugenden deß jenigen / der euch aus der Fünsternß in sein wunderliches Liecht beruffen hat.

10. Die ihr vor Zeiten nit waret das Volck / jetzt aber seyd ihr das Volck GOttes: und die ihr zuvor keine Barmhertzigkeit erlanget habt / jetzt aber habt ihr Barmhertzigkeit erlanget.

III. 11. Meine Liebste / ich bitte euch als Frembdling und Pilger / daß ihr euch enthaltet von fleischlichen Lüsten / welche wider die Seel streiten /

12. Und daß ihr euren Wandel fein ehrlich führet unter den Heyden: auf daß sie / so Arges von euch reden / als von Ubelthätern eure gute Werck sehen / und GOTT preysen am Tag der Heimsuchung.

IV. 13. Derowegen seyd aller Menschlichen Creatur unterthan / um GOttes willen: es sey gleich dem Könnig / als dem Fürtrefflichsten;

14. Oder den Fürsten / als die von ihm gesandt seynd / zur Rach der Ubelthäter / und zum Lob der Frommen:

15. Dann also ists der Will GOttes / daß ihr mit Wohlthun die Unwissenheit der thorrechten Menschen macht stillschweigen:

16. Als die frey / doch nit / als hättet ihr die Freyheit zum Deckel der Boßheit / sondern als die Knecht GOttes.

17. Erzeiget jederman Ehr: liebet die Bruderschafft: förchtet GOtt / ehret den König.

18. Ihr Knecht / seyd den Herren mit aller Forcht unterthan / nit allein den guten und Bescheidenen / sondern auch den Ungeschlachten.

19. Dan das ist ein Gnad / so jemand um deß Gewissens willen zu GOTT Traurigkeit übertraget / und mit Unrecht leydet.

20. Dan was ist das für ein Ruhm / wan ihr sündiget / und darum Backenstreich leydet? Wann ihr aber Guts thut / und gedultig leydet: das ist ein Gnad bey GOtt.

21. Dan dazu seyd ihr beruffen: Sintemahl auch Christus für uns gelitten hat / und hat euch ein Exempel hinterlassen / daß ihr seinen Fußstapffen nachfolget.

22. Der keine Sünd gethan hat / in dessen Mund kein Betrug ist gefunden worden:

23. Der auch nit widerum lästerte / da er gelästert ward: noch trohete / da Er litte: sondern übergab sich dem jenigen / der ihn mit Unrecht verurtheilete:

24. Der unsere Sünden selbst an seinem Leib hat getragen auf dem Holtz / damit wir den Sünden abgestorben / der Gerechtigkeit leben: durch dessen Striemen ihr seyd geheylet worden.

25. Dan ihr waret wie irrende Schaaf / aber ihr seyd nun bekehret zu dem Hirten und Bischoff eurer Seelen.

Das III. Capitel.

I. Befilcht den Weibern ihren Männern unterthänig zu seyn / und erklärt der Männer und Weiber Ambt / 1. II. Ermahnt die Glaubige zur Einigkeit / Lieb / Zucht / Demuth und Gedult / 8. III. Stellet vor Augen das Exempel Christi / auf daß / welche Ihm durch die Tauff einverleibt seynd / Ihm in Reinigkeit und frommen Wandel nachfolgen zur Seeligkeit / 18.

1. IMgleichen sollen auch die Weiber ihren Männern unterthan seyn: auf daß auch die / so dem Wort nit glauben / durch den Wandel der Weiber / ohn das Wort gewunnen werden /

2. wann sie ansehen euren keuschen Wandel in der Forcht.

3. Deren Geschmuck nit auswendig seyn soll im Haar flechten / oder Umhang deß Golds / oder Anlegung der Kleyder:

4. Sondern der inwendige Mensch deß Hertzens der verborgen ist in einem unzerstörlichen Weesen eines stillen und sanfftmüthigen Geists / der reich ist vor dem Angesicht GOttes.

8. Et lapis offensionis, & petra scandali his, qui offendunt verbo *a*, nec credunt, in quo & positi sunt.

9. Vos autem genus electum, regale sacerdotium, gens sancta, populus acquisitionis *b*: ut virtutes annuntietis ejus, qui de tenebris vos vocavit in admirabile lumen suum.

10. Qui *c* aliquando non populus, nunc autem populus Dei: qui non consecuti misericordiam, nunc autem misericordiam consecuti. *

III. 11. *d* † Charissimi, obsecro vos tamquam advenas & peregrinos abstinere vos à carnalibus desideriis, quæ militant adversùs animam *e*,

12. Conversationem vestram inter Gentes habentes bonam: ut in eo, quòd detrectant *f*, de vobis tamquam de malefactoribus, ex bonis operibus vos considerantes, glorificent Deum in die visitationis *g*.

IV. 13. *h* Subjecti igitur estote omni humanæ creaturæ propter Deum; sive regi, quasi præcellenti;

14. Sive ducibus, tamquam ab eo missis ad vindictam malefactorum, laudem verò bonorum:

15. Quia sic est voluntas Dei, ut benefacientes obmutescere faciatis imprudentium hominum ignorantiam:

16. Quasi liberi, & non quasi velamen *i* habentes malitiæ libertatem, sed sicut servi Dei.

17. Omnes honorate: *k* fraternitatem diligite: Deum timete: Regem honorificate.

18. Servi *l* subditi estote in omni timore dominis, non tantùm bonis & modestis, sed etiam dyscolis *m*.

19. Hæc est enim gratia, * si propter Dei conscientiam sustinet quis tristitias *n* patiens injustè.

20. Quæ enim est gloria, si peccantes, & colaphizati suffertis? Sed si benefacientes patienter sustinetis: hæc est gratia apud Deum.

21. In hoc enim vocati estis: quia & † Christus passus est pro nobis, vobis relinquens exemplum, ut sequamini vestigia ejus.

22. Qui *o* peccatum non fecit, nec inventus est dolus in ore ejus.

23. Qui cùm malediceretur, non maledicebat: cùm pateretur, non comminabatur: tradebat autem judicanti se injustè:

24. Qui *p* peccata nostra ipse pertulit in corpore suo super lignum: ut peccatis mortui, justitiæ vivamus: cujus livore *q* sanati estis.

25. Eratis enim sicut oves errantes, sed conversi estis nunc ad pastorem, & Episcopum animarum vestrarum. *

CAPUT III.

I. *Scribit uxoribus & maritis sua officia, 1. II. Hortatur omnes fideles ad charitatem, concordiam, modestiam humilitatem & patientiam, 8. III. Proponit Christi exemplum, ut Christo per baptismum incorporati, ei quoque assimilentur in vita & gloria. 18.*

1. SImiliter & mulieres *r* subditæ sint viris suis: ut & si, qui non credunt verbo *s* per mulierum conversationem sinè verbo lucrifiant,

2. Considerantes in timore castam conversationem vestram.

3. Quarum *t* non sit extrinsecus capillatura aut circumdatio auri, aut indumenti vestimentorum cultus *u*:

4. Sed qui absconditus est cordis homo *x* in incorruptibilitate quieti, & modesti spiritûs, qui est in conspectu DEI locuples,

A *scandalizantur in Evangelio.*
B *Syr redemptus.*
C *Osee 2. 24. Rom. 9. 25.*
D *Rom. 13. 14. Gal. 5, 16.*
† *DOM. 3. POST PASCH.*
E *mentem & salutem animæ.*
F *i. detrahunt.*
G *ùm Deus eos illuminaverit.*
H *Rom. 13. 1.*
I *prætextum.*
K *Rom. 12. 10.*
L *Ephes. 6. 5. Col. 3. 22. Tit. 2 9.*
M *asperis, malè moratis.*
N *molestius.*
† *DOM. 2. POST PASCH.*
O *Isaiæ 53. 9.*
P *Isaiæ 53. 5. 1. Joan. 3. 5.*
Q *i. plagis.*
R *Ephes. 5. 22. Col. 3. 18.*
S *prædicationi Evangelii.*
T *1. Tim. 2. 9.*
U *ornatus superfluus.*
X *sc. ornetur.*

5. Sic enim aliquando & sanctæ mulieres, sperantes in Deo, ornabant se, subjectæ propriis viris.

A *Genes.* 18 12. 6. Sicut *a* Sara obediebat Abrahæ, dominum eum vocans: cujus *b* estis filiæ benefacientes, & non pertimentes ullam perturbationem.

B *Saræ.* C 1. *Cor.* 7. 3. 7 Viri *c* similiter cohabitantes secundùm scientiam, quasi infirmiori vasculo muliebri impartientes honorem, tamquam & coheredibus gratiæ vitæ: ut non impediantur orationes vestræ.

† DOM. 5. POST PASCH. II. 8. In fine autem † omnes unanimes compatientes, fraternitatis amatores, misericordes, modesti, humiles:

D *Prov.* 17. 13. *Rom.* 12. 17. 9. Non *d* reddentes malum pro malo, nec maledictum pro maledicto, sed econtrario benedicentes: quia in hoc vocati estis, ut benedictionem hereditate possideatis.

1. *Thess.* 5. 15. 10. Qui *e* enim vult vitam diligere, & dies videre bonos, coerceat linguam suam à malo, & labia ejus ne loquantur dolum.

E *Psalm.* 33. 13. 11. *f* Declinet à malo, & faciat bonum: inquirat pacem, & sequatur eam:

F *Isaiæ* 1. 16. 12. Quia oculi Domini super justos, & aures ejus in preces eorum: Vultus *g* autem Domini super facientes mala.

G *iratus.* 13. Et quis est, qui vobis noceat? si boni æmulatores fueritis?

H *Matth.* 5. 10. 14. Sed *h* & si quid patimini propter justitiam, beati. Timorem *i* autem eorum ne timueritis, & non conturbemini.

I *minas.* K *glorificate.* 15. Dominum autem Christum sanctificate *k* in cordibus vestris, * parati semper ad satisfactionem omni poscenti vos rationem de ea, quæ in vobis est, spe.

L *sup.* 2. 12. 16. Sed *l* cum modestia, & timore: conscientiam habentes bonam: ut in eo, quod detrahunt vobis, confundantur *m*, qui calumniantur vestram bonam in Christo conversationem.

M *pudefiant.* 17. Melius est enim benefacientes (si voluntas DEI velit) pati, quàm malefacientes.

N *Rom.* 5. 6 *Hebr.* 9. 28. † *FER.* 6. *POST PASCH.* III. 18. Quia *n* & † Christus semel pro peccatis nostris mortuus est, justus pro injustis, ut nos offerret Deo, mortificatus quidem carne, vivificatus autem spiritu.

19. In quo & his, qui in carcere erant, spiritibus veniens prædicavit *o*:

O *liberationem annuntians.* 20. Qui *p* increduli fuerant aliquando, *q* quando expectabant Dei patientiam in diebus Noe, cùm fabricaretur arca: in quâ pauci, id est, octo animæ salvæ factæ sunt per aquam.

P *quorum aliqui.* 21. Quod & vos nunc similis formæ salvos facit baptisma: non carnis depositio sordium, sed conscientiæ bonæ interrogatio *r* in Deum

Q *Gen.* 7. 7. *Matth.* 24. 37. *Luc.* 17. 26 per resurrectionem *s* JEsu Christi,

R *probatio.* 22. Qui est in dextera Dei, * deglutiens mortem, ut vitæ æternæ heredes efficeremur; profectus in cælum, subjectis sibi angelis, & potestatibus, & virtutibus.

S *per fidem in resurrectionem.*

CAPUT IV.

I. *Hortatur fideles, ut pristinæ vitæ vitia mortificent & Christo passo se conforment; 1.* II. *Ut studeant orationi, fraternæ dilectioni, hospitalitati, & Zelo divinæ gloriæ, 7.* III. *Patientiæ & magnanimitati inter persecutiones. 12.*

T *animi decreto* U *seipsum crucifigens & mortificans.* X *Ephes.* 4. 23. 1. CHristo igitur passo in carne, & vos eadem cogitatione *r* armamini: quia, qui passus est *u* in carne, desiit à peccatis:

2. Ut *x* jam non desideriis hominum, sed voluntati Dei, quod reliquum est in carne, vivat temporis.

3. Sufficit enim præteritum tempus ad voluntatem Gentium consummandam his, qui ambulaverunt in luxuriis, desideriis, vinolen-

5. Dan also schmuckten sich vor Zeiten auch die heilige Weiber / welche ihr Hoffnung auff GOtt setzten / und waren ihren Ehemännern unterthan.

6. Wie die Sara dem Abraham gehorsam war / und nennte ihn ihren Herren / dero Töchter ihr seyd / so ihr Guts thut / und keine Zerstöhrung förchtet.

7. Jngleichen ihr Männer wohnet bey mit Vernunfft / und gebet dem weiblichen Gefäß / als dem schwächesten / gebührliche Ehr / so auch Miterben seynd der Gnad deß Lebens / damit euer Gebett nit verhindert werde.

II. 8. Endlich aber seyd allesamt gleich gesinnet / mitleydig / Liebhaber der Bruderschafft / barmhertzig / freundlich / demüthig:

9. Vergeltet nit Böses mit Bösem / noch Scheltwort mit Scheltworten: sondern dagegen seegnet / dieweil ihr darzu beruffen seyd / daß ihr den Seegen zum Erbtheil besitzen sollet.

10. Dan wer das Leben lieb haben wil / und gute Täg sehen / der bezwinge seine Zung / daß sie nichts Böses rede / und lasse seine Lefftzen keinen Betrug reden.

11. Er wende sich vom Bösen / und thue Guts: er suche den Friden / und jage ihm nach.

12. Dan die Augen deß HErrn seynd gerichtet auf die Gerechte / und seine Ohren auf ihr Gebett aber das zornig Angesicht deß HErrn sihet auf die / so Böß thun.

13. Und wer ist / der euch beschädigen könne / so ihr dem Guten nacheyfert?

14. Wan ihr aber etwas leydet um der Gerechtigkeit willen / so seyd ihr seelig. Erschröckt aber nit vor ihrer Forcht / und lasset euch nit bewegen.

15. Heiliget aber den HErrn Christum in euren Hertzen / und seyd allezeit bereit / einem jeglichen genug zu thun / der Red und Antwort von euch fordert / über die Hoffnung / die in euch ist:

16. Und das mit Sanfftmüthigkeit und Forcht / und mit gutem Gewissen / auf daß die / so von euch übel reden als von Ubelthätern / zu schanden werden / daß sie getadlet haben euren guten Wandel in Christo.

17. Dan es ist besser / daß ihr leydet (so es dem Willen GOttes gefällt) wan ihr Guts thut / als wan ihr Böses thut.

III. 18. Sintemahl auch Christus einmahl für unsere Sünden gestorben ist / der Gerecht für die Ungerechte / auf daß Er uns GOtt darstellte / getödtet nach dem Fleisch / aber lebendig gemacht nach dem Geist.

19. Jn welchem Er auch kommen ist / und hat den Geistern geprediget / die in der Gefängnuß waren:

20. Welche vor Zeiten unglaubig waren / da sie sich in den Tägen Noe auf die Langmüthigkeit GOttes verliessen / als die Arch gebauet ward; in welcher wenig / das ist / acht Seelen durchs Wasser seynd erhalten worden.

21. Wie auch nun der Tauff euch gleicher Gestalt seelig macht: nit die Abwaschung deß Unflats am Fleisch / sondern die Erforschung eines guten Gewissens gegen GOtt / durch die Aufferstehung JEsu Christi:

22. Der zu der Rechten GOttes ist / den Tod verschlingend / auf daß wir Erben wurden deß ewigen Lebens: und der in Himmel gefahren / und Jhm die Engel und die Gewaltige / und die Kräfften unterworffen hat.

Das IV. Capitel.

I. Ermahnet die Glaubige / daß sie die alte Begirden der Heydenschafft ablegen / sich dem gecreutzigten Christo gleichförmig machen / und Jhm allein leben / 1. II. Mundert sie auf zum fleißigen Gebett / zur Lieb und Eyfer / GOttes Ehr zu befördern / 7. III. Zur Starckmüthigkeit / alle Verfolgung mit / und für Christo auszusteben / 12.

1. WEil nun Christus im Fleisch gelitten hat / so waffnet auch ihr euch mit dergleichen Betrachtung. Dan wer am Fleisch leydet / der hört auf an Sünden:

2. Daß er hinfüro / was noch hinterstelliger Zeit ist / im Fleisch / nit nach menschlichem Lust / sondern nach dem Willen GOttes lebe.

3. Dan es ist ja genug / daß wir die vergangene Zeit deß Lebens zugebracht haben / nach heydnischem Willen / deren / die da wandleten in Unkeuschheit / in Wollüsten /

lästen / Trunckenheiten / Fressereyen / Sauffereyen / und greulichen Abgöttereyen.

4. Und es befrembdet sie / daß ihr nit mit ihnen laufft in das Gemeng desselben unordentlichen Weesens / und lästern euch.

5. Welche werden Rechenschafft geben dem / der bereit ist zu richten die Lebendige / und die Todte.

6. Dan deßhalben ist auch den Todten das Evangelium verkündiget / auf daß sie ja gerichtet werden nach dem Menschen im Fleisch / aber im Geist GOtt leben.

II. 7. Es ist aber nahe kommen das End aller Dingen. So seyd nun fürsichtig / und wachet im Gebett.

8. Vor allen Dingen aber habt untereinander eine stäte Lieb. Dan die Lieb bedecket die Menge der Sünden.

9. Seyd Gastfrey / und herberget einander ohne Murmlen /

10. Und dienet einander. Ein jeglicher mit der Gnad / die er empfangen hat / als die gute Außtheiler der mannigfältigen Gnaden GOttes.

11. So jemand redet / daß ers rede als GOttes Wort. So jemand ein Ambt hat / daß ers thue / als aus dem Vermögen / so GOtt darreichet / auf daß GOtt in allen Dingen geprisen werde durch JEsum Christum / welchem sey Ehr / und Gewalt in alle Ewigkeit / Amen.

III. 12. Ihr Liebste / wöllet euch nit verirren im Eyfer *a* / so euch zur Versuchung widerfahrt / als widerfuhre euch etwas seltsams:

13. Sondern seyd theilhafftig deß Leydens Christi / und freuet euch / auf daß ihr zur Zeit der Offenbahrung seiner Herrlichkeit / auch Freud und Fröhlichkeit haben möget.

14. Seelig seyd ihr / wan ihr geschmähet werdet über dem Namen Christi. Dan die Ehr und Herrlichkeit / und die Stärcke GOttes / und sein Geist / ruhet auf euch.

15. Niemand aber unter euch leyde / als ein Mörder / oder Dieb / oder ein Lästerer / oder frembden Guts begürig.

16. Leydet er aber als ein Christ / so schäme er sich nit; er preyse aber GOtt in disem Namen.

17. Dan es ist Zeit / daß anfahe das Gericht an dem Hauß GOttes. So er aber zum ersten an uns anfahet / was wills für ein End werden mit denen / die dem Evangelio GOttes nit glauben?

18. Und so der Gerechte kaum seelig wird / wo will der Gottloß / und der Sünder bleiben *b*?

19. Deßhalben / so sollen auch die / so da leyden aus dem Willen GOttes ihre Seelen GOtt befehlen / als dem getreuen Schöpffer / mit guten Wercken.

Das V. Capitel.

I. Er ermahnet die Bischöff und Priester / daß sie ihre anvertraute Schäflein mit dem Wort und Exempel weyden; nit um deß eignen Gewinns willen / 1. II. Den Jünglingen befihlt er / demüthig und allen unterworffen zu seyn / und ihr Vertrauen auf GOtt zu setzen / 5. III. Mundert die Glaubige auf / als die GOtt nach wenigem Leyden / wird bewehren und belohnen / 10.

1. DJe Priester / die unter euch seynd / bitte ich / als ein Mit-Priester / und Zeug deß Leydens Christi: der ich auch ein Mit-Genoß der Herrlichkeit seyn werde / welche künfftig soll offenbahret werden:

2. Weydet die Heerd GOttes / welche unter euch ist / und habt Aufsicht / nit gezwungen / sondern freywillig nach GOtt: auch nit um schändliches Gewinns willen / sondern aus geneigtem Gemüth:

3. Auch nit als die Herrschende über das Erbtheil: sondern / als die da worden seynd aus Hertzen ein Vorbild der Heerd.

4. Und wan der Ertz-Hirt erscheinen wird / so werdet ihr auch die unverwelckliche Cron der Herrlichkeit empfangen.

II. 5. Imgleichen ihr Junge / seyd den Alten unterthan. Erzeiget / und lehret einander die Demuth: Dan GOTT widerstehet den Hoffärtigen / aber den Demüthigen gibt er Gnad:

6. Derowegen demüthiget euch unter der gewaltigen Hand GOttes / auf daß er euch zur Zeit der Heimsuchung erhöhe:

a wegen der Hitz und Verfolgung. *b* erscheinen.

tiis, comessationibus, potationibus, & illicitis *a* idolorum cultibus. *A Gra ne, a. is.*

4. In quo admirantur non concurrentibus vobis in eamdem luxuriæ confusionem, blasphemantes.

5. Qui reddent rationem ei, qui paratus est judicare vivos & mortuos.

6. Propter hoc enim & mortuis *b* evangelizatum est, ut judicentur quidem secundùm homines in carne, vivant autem secundùm Deum in Spiritu. *B i peccatoribus. S à*

II. 7. Omnium autẽ finis appropinquavit. † Estote itaque prudentes, & vigilate in orationibus. *† DOM. INF OCTAV. ASCENS.*

8. Ante omnia autem, mutuam in vobismetipsis charitatem continuam habentes: quia *c* charitas operit *d* multitudinem peccatorum. *C Prover. 10. 12.*

9. Hospitales *e* invicem *f* sinè murmuratione. *D delet, Sà. E Rom. 12. Heb. 13. 2. F Phil. 2. 14.*

10. Unusquisque *g*, sicut accepit gratiam, in alterutrum illam administrantes, sicut boni *h* dispensatores multiformis gratiæ Dei.

11. Si quis loquitur, quasi sermones Dei: si quis ministrat, tamquam ex virtute, quam administrat Deus: ut in omnibus honorificetur Deus per Jesum Christum: * cui est gloria, & imperium in sæcula sæculorum: Amen. *G Rom. 12 6. H 1. Cor. 4. 2.*

III. 12. Charissimi, nolite peregrinari *i* in fervore *k*, qui ad tentationem *l* vobis fit, quasi novi aliquid vobis contingat: *I Admirari K in tribulatione vos esse.*

13. Sed † communicantes *m* Christi passionibus gaudete, ut & in revelatione gloriæ ejus gaudeatis exultantes. *L probationem.*

14. Si exprobramini in nomine *n* Christi, beati eritis: quoniam quod est honoris, gloriæ, & virtutis Dei, & qui est ejus Spiritus, super vos requiescit. *† UNIUS MART. NON PONI.*

15. Nemo autem vestrùm patiatur ut homicida, aut fur, aut maledicus, aut alienorum appetitor. *M participantes.*

16. Si autem ut Christianus, non erubescat, glorificet autem Deum in isto nomine. *N ob nomen.*

17. Quoniam tempus est, ut incipiat judicium *o* à domo Dei. Si autem primùm à nobis: quis finis eorum, qui non credunt Dei Evangelio? *O afflictio P Prov. 11. 31. Q i. bonis operibus.*

18. Et *p* si justus vix salvabitur, impius & peccator ubi parebunt? *R Græcè presbyteros.*

19. Itaque & hi, qui patiuntur secundùm voluntatem Dei, fideli creatori commendent animas suas in benefactis. * *q.* *S particeps.*

CAPUT V.

I. *Pastores Ecclesiæ monet, ut fideliter pascant Christi gregem verbo & exemplo. 1. II. Juniores hortatur ad obedientiam, omnibus inculcat humilitatem, fiduciam in Deo, sobrietatem; & vigilantiam, 5. III. Salutans precatur omnibus robur in tribulatione, gratiam denique & gloriam. 10.* *T in Ecclesiasticis, qui placuè sunt de sorte Domini U voluntate illi consulendi*

1. SEniores *r* ergo, qui in vobis sunt, obsecro, consenior & testis Christi passionum: qui & ejus, quæ in futuro revelanda est, gloriæ communicator *s*: *X Rom. 12. 10. Y i. exhibere.*

2. Pascite, qui in vobis est gregem Dei providentes non coactè, sed spontaneè, secundùm Deum: neque turpis lucri gratiâ, sed voluntariè: *Z Jacob. 4. 6.*

3. Neque ut dominantes in cleris *t*, sed forma facti gregis ex animo *u*. *A Jacob. 4. 10.*

4. Et cùm apparuerit princeps pastorum, percipietis immarcescibilem gloriæ coronam. *Psalm. 54. 23.*

II. 5. Similiter adolescentes subditi estote senioribus. *x* Omnes autem invicem humilitatem insinuate *y*, quia Deus *z* superbis resistit, humilibus autem dat gratiam. *† DOM. 3. POST PENTEC. B judicii & retributionis.*

6. Humiliamini *a* † igitur sub potenti manu Dei, ut vos exaltet in tempore visitationis *b*:

A *Matth. 6. 25. Luc. 12. 22.*

7. Omnem *a* solicitudinem vestram projicientes in eum, quoniam ipsi cura est de vobis.

8. Sobrii estote, & vigilate: quia adversarius vester diabolus tamquam leo rugiens circuit, quærens quem devoret:

B *author & largitor*

9. Cui resistite fortes in fide: scientes eamdem passionem ei, quæ in mundo est, vestræ fraternitati fieri.

C *i. per Jesum.*

III. 10. Deus autem omnis gratiæ *b*, qui vocavit nos in æternam suam gloriam in Christo Jesu *c*, modicum passos ipse perficiet, confirmabit, solidabítque.

D *i. video.* E *i. Roma, quæ tunc plena erat idololatria.*

11. Ipsi gloria, & imperium in sæcula sæculorum. Amen.*

F *sc. vobiscum in eandem gratiam.*

12. Per Silvanum fidelem fratrem vobis, ut arbitror *d*, breviter scripsi: obsecrans & contestans, hanc esse veram gratiam Dei, in qua statis.

13. Salutat vos Ecclesia, quæ est in Babylone *e* coelecta *f*, & Marcus filius meus.

14. Salutate invicem in osculo sancto. Gratia vobis omnibus, qui estis in Christo Jesu. Amen.

EPISTOLA II.
BEATI
PETRI APOSTOLI.

CAPUT I.

I. Hortatur ob memoriam maximorum, quæ à Deo acceperunt donorum ad varias virtutes, ut sic introitus in regnum Domini illis ministretur: 1. II. Dicit se brevi moriturum: 13. III. Suæ doctrinæ certitudinem ostendit ex Christo doctore, quem jubet audiri Pater, 16. IV. Moyses & omnes Prophetæ. 19.

G *parem seu similem*

SImon Petrus, servus, & Apostolus JEsu Christi, iis, qui coæqualem *g* nobiscum sortiti sunt fidem in justitia Dei nostri, & Salvatoris Jesu Christi.

H *Syr. multiplicetur.*

2. Gratia vobis, & pax adimpleatur *h* in cognitione Dei, & Christi Jesu Domini nostri:

I *sc. pertinent.*

3. Quomodo omnia nobis divinæ virtutis suæ, quæ ad vitam & pietatem *i* donata sunt, per cognitionem ejus, qui vocavit nos propria gloria *k* & virtute,

K *gratia ad gloriam conducente.*

4. Per quem *l* maxima, & pretiosa nobis promissa donavit: ut per hæc efficiamini divinæ consortes naturæ: fugientes ejus, quæ in mundo est, concupiscentiæ corruptionem.

L *Christum.*

5. Vos autem curam omnem subinferentes *m* ministrate *n* in fide vestra virtutem, in virtute autem scientiam *o*:

M *adhibentes.*

6. In scientia autem abstinentiam *p* in abstinentia autem patientiam, in patientia autem pietatem *q*,

N *adjungite.*

7. In pietate autem amorem fraternitatis, in amore autem fraternitatis charitatem *r*.

O *prudentiam.*

8. Hæc enim, si vobiscum adsint, & superent *s*; non vacuos, nec sinè fructu vos constituent in Domini nostri Jesu Christi cognitione.

P *temperantiam.*

9. Cui enim non præstò sunt hæc, cæcus est, & manu tentans *t*, oblivionem accipiens purgationis veterum suorum delictorum.

Q *Dei cultum.*

10. Quapropter fratres magis satagite, ut per bona opera certam *u* vestram vocationem, & electionem faciatis: *x* hæc enim facientes, non peccabitis aliquando.

R *in Deum*

11. Sic enim abundanter ministrabitur *y* vobis introitus in æternum regnum Domini nostri, & Salvatoris Jesu Christi.

S *abundent.*

T *ut cæcus qui nihil videt.*

U *Græcè firmam.*

X *sc. bona opera.*

Y *dabitur.*

7. Alle eure Sorg werffet auf ihn/ dan er sorget für euch.

8. Seyd nüchter/ und wachet: dan euer Widersacher der Teufel gehet herum wie ein brüllender Löw/ und suchet/ welchen er verschlinge:

9. Dem widerstehet fest im Glauben: und wisset/ daß eure Brüder/ die in der Welt seynd/ eben dasselbig Leyden widerfahret.

III. 10. Aber der GOtt aller Gnaden/ der uns zu seiner ewigen Herrlichkeit beruffen hat in Christo JEsu/ wird uns/ die wir ein kleine Zeit gelitten haben/ vollkommen machen/ stärcken/ und bevestigen.

11. Dem sey Ehr und Herrschafft in alle Ewigkeit/ Amen.

12. Ich hab kürtzlich geschriben durch Silvanum/ der auch ein getreuer Bruder ist/ wie ich darfür halte: bittend und bezeugend/ daß diß die wahre Gnad GOttes ist/ darinn ihr stehet.

13. Euch grüsset die miterwählte Kirch/ die zu Babylon ist/ und Marcus mein Sohn.

14. Grüsset euch untereinander mit dem heiligen Kuß. Gnad sey mit euch allen/ die ihr in Christo JEsu seyd/ Amen.

Die II. Epistel
Deß
HEILIGEN PETRI.

Das I. Capitel.

I. Verwundert sich über die Gnad Christi/ durch den uns GOtt alles schenckt/ auch die Theilhafftigkeit der Göttlichen Natur/ darum sollen wir durch gute Werck unsern Beruff gewiß machen/ 1. II. Weissaget von seinem Tod/ 13. III. Beweißt die Sicherheit seiner Lehr aus Christo dem Lehrmeister/ von dem der Vatter zeuget/ 16. IV. Auch Moyses/ und andere Propheten/ 19.

SImon Petrus/ ein Knecht und Apostel JESU Christi/ denen/ so gleichen Glauben mit uns überkommen haben/ in der Gerechtigkeit unsers GOttes/ und Heyland JESU Christi.

2. Gnad und Frid vermehre sich bey euch/ durch die Erkanntnuß GOttes/ und JESU Christi unsers HErrn:

3. Wie dan alle Ding seiner göttlichen Krafft/ welche zum Leben/ und zur Gottseeligkeit dienen/ geschenckt seynd/ durch die Erkanntnuß dessen/ der uns durch seine eigne Herrlichkeit und Krafft beruffen hat/

4. Durch welchen er uns auch die allergröste und theure Verheissungen geschenckt hat: auf daß ihr durch dieselbe der göttlichen Natur theilhafftig werdet/ wan ihr flichet die Verderbung der Begirlichkeit/ welche in der Welt ist.

5. So wendet ihr nun allen Fleiß daran/ und übet in eurem Glauben die Tugend/ in der Tugend aber Bescheidenheit:

6. In der Bescheidenheit aber Mässigkeit/ in der Mässigkeit aber Gedult/ in der Gedult aber Gottseeligkeit/

7. in der Gottseeligkeit aber brüderliche Lieb/ in der brüderlichen Lieb aber die Lieb GOttes.

8. Dan/ wo solche reichlich bey euch seynd/ so werden sie es euch nit leer/ noch unfruchtbar lassen in der Erkanntnuß unsers HErrn JEsu Christi.

9. Welchem aber solche Ding manglen/ der ist blind/ und tappet mit der Hand/ und vergisset der Reinigung seiner vorigen Sünden.

10. Darum/ liebe Brüder/ befleisset euch destomehr/ euren Beruff und Außerwählung durch gute Werck gewiß zu machen: dan so ihr das thut/ so werdet ihr nimmermehr sündigen.

11. Dan also wird euch reichlich gehandreicht *a* werden der Eingang in das ewige Reich unsers HErrn und Heylands JEsu Christi.

a eröffnet.

12. Da-

12. Darum will ich anfahen / und euch diser Dingen allezeit erinnern: wiewohl ihr wisset / und gestärckt seyd in der gegenwärtigen Warheit.

II. 13. Dan ich achte es billich seyn / so lang ich in disem Tabernackel bin / euch zu erwecken / und zu ermahnen.

14. Dan ich bin gewiß / daß ich meinen Tabernackel bald ablegen muß / wie dan auch der HErr JEsus Christus mir offenbahret hat.

15. Ich will aber Fleiß anwenden / daß ihr auch nach meinem Tod / stäts solt aller diser Dingen ein Gedächtnuß haben.

III. 16. Dan wir seynd den spitzfindigen Fablen nit nachgangen / da wir euch die Krafft und Gegenwart unsers HErrn JEsu Christi kund gethan haben: sondern wir seynd Anschauer gewesen seiner Majestät.

17. Da er empfieng von GOtt dem Vatter Ehr und Preyß / durch ein Stimm / die zu ihm geschahe von der großmächtigen Herrlichkeit: Diß ist mein geliebter Sohn / in dem ich ein Wohlgefallen hab / den solt ihr hören.

18. Und die Stimm haben wir gehört vom Himmel herab fallen / da wir mit ihm waren auf dem heiligen Berg.

IV. 19. Und wir haben ein festers Prophetisch Wort / und ihr thut wohl / daß ihr darauf acht habt / als auf ein Liecht / daß in einem duncklen Ort leuchtet / bis der Tag anbreche / und der Morgenstern aufgehe in euren Hertzen:

20. Diß sollet ihr aber erstlich wissen / daß keine Weissagung der Schrifft durch eigne Außlegung geschehe.

21. Dan keine Weissagung ist jemahl aus menschlichem Willen herfür gebracht: sondern die heilige Menschen GOttes haben geredt / was ihnen vom Heil. Geist ist eingegeben worden.

Das II. Capitel.

I. Ermahnt die Glaubige / daß sie sich vor den Ketzern und falschen Lehreren hüten / 1. II. Deren Sitten und Leben er beschreibt / 10. III. Trohet ihrer Hoffart und Geilheit die unausbleibliche Straff / 17.

1. ES seynd aber auch falsche Propheten unter dem Volck gewesen / wie auch unter euch falsche Lehrer seyn werden / welche verderbliche Ketzereyen einführen / und den HErrn / der sie erkaufft hat / verlaugnen: und also ein schnelle Verdammnuß über sich führen.

2. Und vil werden ihrer fleischlichen Lüsten folgen / durch welche der Weeg der Warheit wird gelästert werden:

3. Und durch Geitz mit erdichten Worten werden sie um euch Kauff-Gewerb treiben / über welche das Urtheil vor längst her nit saumig ist / und ihr Verdammnuß schlafft nit.

4. Dan GOtt hat auch der Engel / die gesündiget haben / nit verschonet / sondern sie mit Stricken der Finsternuß hinab gezogen zu der Höll / und zu peynigen übergeben / daß sie zum Gericht behalten werden.

5. So hat er auch dem Anfang der Welt nit verschonet / sonder Noe / den Prediger der Gerechtigkeit / den achten bewahret / da er den Sündfluß über die Welt der Gottlosen geführet.

6. Imgleichen hat er die Städt Sodoma und Gomorrha zu Aschen gemacht / umgekehret / und verdammt: und hat also ein Exempel gesetzt denen / so ins künfftig gottloß seynd.

7. Und hat erlöset den gerechten Lot / der untertrucket war mit Schmach / und unkeuschem Wandel der Boßhafftigen:

8. Dan er war im Anschauen und Hören gerecht: und wohnete bey denen / die von Tag zu Tag seine gerechte Seel plagten.

9. Der HErr weißt die Gottseelige aus der Anfechtung zu erretten / die Ungerechte aber auf den Tag deß Gerichts zu behalten / damit sie gepeyniget werden.

II. 10. Vilmehr aber die jenige / welche nach dem Fleisch im Lust der Unreinigkeit wandlen / und die Herrschafft verachten / freventlich seynd / und vil von sich selbsten halten / und keinen Scheuen tragen Secten einzuführen / und zu lästern:

12. Propter quod incipiam vos semper commonere de his: & quidem scientes & confirmatos vos in præsenti veritate.

II. 13. Justum autem arbitror quamdiu sum in hoc tabernaculo, suscitare *a* vos in commonitione:

14. Certus, quòd velox est depositio tabernaculi *b* mei, secundùm quod & Dominus noster Jesus Christus *c* significavit mihi.

15. Dabo autem operam & frequenter habere vos post obitum meum *d*, ut horum memoriam faciatis.

III. 16. Non *e* † enim doctas fabulas secuti, notam fecimus vobis Domini nostri JEsu Christi virtutem & præsentiam *f*: sed speculatores facti illius *g* magnitudinis.

17. Accipiens enim à Deo Patre honorem, & gloriam, voce delápsa ad eum hujuscemodi à magnifica gloria: *h* hic est Filius meus dilectus, in quo mihi complacui, ipsum audite.

18. Et hanc vocem nos audivimus de cælo allatam, cùm essemus cum ipso in monte sancto.

IV. 19. Et habemus firmiorem propheticum sermonem *i*: cui benefacitis attendentes, quasi lucernæ lucenti in caliginoso loco, donec dies *k* elucescat, & lucifer oriatur in cordibus vestris: *

20. Hoc *l* primùm intelligentes, quòd omnis prophetia Scripturæ propria interpretatione non fit.

21. Non enim voluntate humana allata est aliquando prophetia: sed Spiritu sancto inspirati, locuti sunt sancti DEI homines.

CAPUT II.

I. *Monet cavendum ab hæreticis: Pseudoprophetæ sunt & multos seducent, 1. II. Prosequitur pravos eorum mores. 10. III. Vanam superbiam, effusam libidinem, & pœnam 17.*

1. FUerunt verò & pseudoprophetæ in populo *m*, sicut & in vobis erunt magistri mendaces, qui introducent sectas perditionis *n*, & eum, qui emit *o* eos, Dominum negant, superducentes sibi celerem perditionem:

2. & multi sequentur eorum luxurias, per quos via veritatis *p* blasphemabitur;

3. Et in avaritia fictis verbis de vobis negotiabuntur: quibus judicium jam olim non cessat *q*; & perditio eorum non dormitat.

4. Si *r* enim Deus angelis peccantibus non pepercit, sed rudentibus inferni detractos in tartarum tradidit cruciandos, in judicium reservari.

5. Et originali mundo *s* non pepercit, *t* sed octavum Noë justitiæ præconem custodivit, diluvium mundo impiorum inducens.

6. Et *u* civitates Sodomorum, & Gomorrhæorum in cinerem redigens, eversione damnavit: exemplum eorum, qui impiè acturi sunt, ponens:

7. Et justum Loth oppressum à nefandorum injuria, ac luxuriosa conversatione eripuit:

8. Aspectu enim, & auditu *x* justus erat: habitans apud eos, qui de die in diem animam justam iniquis operibus cruciabant.

9. Novit Dominus pios de tentatione eripere: iniquos verò in diem judicii reservare cruciandos:

II. 10. Magis autem eos, qui post carnem in concupiscentia immunditiæ ambulant, dominationémque *y* contemnunt, audaces, sibi placentes, sectas non metuunt introducere blasphemantes:

A *excitare*
B *corporis*
C *Joan. 21. 19.*
D *ut orando vobis impetrem quatenus horum sitis memores.*
E *1. Cor. 1. 17.*
† *IN TRANSFIGUR. DOMINI.*
F *in mundo per incarnationem.*
G *Christi.*
H *Matth. 17. 5.*
I *de Christo.*
K *æternitatis.*
L *2. Tim. 3. 16.*
M *Judaico*
N *quæ ducunt ad perditionem.*
O *suo sanguine.*
P *Religio Christiana*
Q *approximquare.*
R *Job. 4. 18. Jud. 6.*
S *qui fuit ante diluvium.*
T *Gen. 7. 1.*
U *Gen. 19. 25.*
X *castis semper oculis & auribus.*
Y *i. præpositos.*

11. Ubi Angeli fortitudine, & virtute cùm sint majores, non portant adversùm se execrabile judicium *a*.

A *Judæ vers.* 9.

12. Hi verò velut irrationabilia pecora, naturaliter in captionem, & in perniciem in his, quæ ignorant blasphemantes in corruptione sua peribunt,

B *singularem.*

13. Percipientes mercedem in justitiæ, voluptatem *b* existimantes diei *c* delicias: coinquinationes, & maculæ *d* deliciis affluentes, in conviviis suis luxuriantes vobiscum.

C *diurnas, seu temporales.*

14. Oculos habentes plenos adulterii, & incessabilis *e* delicti. Pellicientes *f* animas instabiles, cor exercitatum avaritia habentes, maledictionis filii.

D *i. immundi.*
E *i. perpetui.*
F *ad peccatum.*

15. Derelinquentes rectam viam erraverunt, *g* secuti viam Balaam ex Bosor *h*, qui mercedem iniquitatis amavit:

G *Jud.* 11.
H *nati, i. filium Bosor.*
I *Num.* 22. 28.

16. Correptionem verò habuit suæ vesaniæ: subjugale mutum animal, *i* hominis voce loquens, prohibuit prophetæ insipientiam.

III. 17. Hi *k* sunt fontes sinè aqua, & nebulæ turbinibus exagitatæ, quibus caligo tenebrarum reservatur.

K *Jud.* 12

18. Superba enim vanitatis loquentes, pelliciunt in desideriis carnis luxuriæ eos, qui paululùm effugiunt, qui in errore conversantur:

L *à lege.*

19. Libertatem *l* illis promittentes, cùm ipsi servi sint corruptionis *m*, á quo enim quis superatus est, hujus & servus est *n*.

M *libidinis & peccati.*
N *Joan.* 8. 34. *Rom.* 6. 16 & 20.

20. Si enim refugientes coinquinationes mundi in cognitione Domini nostri, & Salvatoris JESU Christi, *o* his rursus implicati superantur: facta sunt eis *p* posteriora deteriora prioribus.

O *Hebr.* 6. 4.
P *Matth.* 12. 45.

21. Melius enim erat illis non cognoscere viam justitiæ *q*, quàm post agnitionem retrorsum converti ab eo, quod illis traditum est, sancto mandato.

Q *religionem Christianam.*

22. Contigit enim eis illud veri proverbii: *r* Canis reversus ad suum vomitum; & sus lota in volutabro luti *s*.

R *Prov.* 26. 11.
S *se rursus volutans.*

CAPUT III.

I. Contra Gnosticos, aliósque hæreticos horrorem extremi judicii inculcat. 1. II. Illud differri, ut peccatores spatium habeant pœnitendi. 13. III. Monet omnes, ut in fide & gratia Christi fortes persistant, & in dies crescant. 17.

1. HAnc ecce vobis, charissimi, secundam scribo epistolam, in quibus vestram excito in commonitione sinceram mentem:

2. Ut memores sitis eorum, quæ prædixi, verborum à sanctis Prophetis, & Apostolorum vestrorum, præceptorum Domini & Salvatoris.

T 1. *Tim.* 4. 1. 2. *Tim.* 3. 1. *Juda* 18.

3. Hoc primùm scientes, quòd venient *t* in novissimis diebus in deceptione illusores, juxta proprias concupiscentias ambulantes,

U *Ezech.* 12. 27.

4. Dicentes: *u* Ubi est promissio, aut adventus ejus *x*? ex quo enim patres dormierunt, omnia sic perseverant ab initio creaturæ.

X *sc. Christi ad judicium.*

5. Latet enim eos hoc volentes, quòd cæli erant priùs, & terra, de aqua *y*, & per aquam *z* consistens Dei verbo.

Y *recedente.*
Z *sc. segregatam.*

6. Per quæ, ille tunc mundus aquâ inundatus periit.

7. Cæli autem, qui nunc sunt, & terra, eodem verbo repositi *a* sunt, igni reservati *b* in diem judicii, & perditionis impiorum hominum.

A *servati.*
B *ut purgentur.*

8. Unum verò hoc non lateat vos, charissimi, quia unus dies apud Dominum sicut mille anni, & mille anni sicut dies unus.

9. Non tardat Dominus promissionem suam, sicut quidam existimant: sed patienter agit propter vos, nolens aliquos perire, sed omnes ad pœnitentiam reverti.

11. Da doch die Engel / so an Krafft und Stärcke gröſſer seynd / das grausam Gericht nit ertragen / das wider sie ergehen wird.

12. Diſe aber seynd wie die unvernünfftige Thier / welche von Natur zu fahen / und zu würgen geneigt seynd / und läſtern / was sie nit erkennen / und werden in ihrem Verderben zu Grund gehen.

13. Und den Lohn der Ungerechtigkeit bekommen / als die das täglich Wolleben für Luſt achten: sie seynd unflätig / und Schandflecken / und voller Wolluſt: und wollen in ihren Gaſtmahlen mit euch praſſen /

14. Sie haben Augen / die voll Ehebruchs seynd / und nimmer aufhören zu ſündigen. Sie locken an ſich die leichtfertige Seelen: haben ein Hertz / das im Geitz durchtriben iſt / und seynd Kinder deß Fluchs:

15. Sie haben verlaſſen den rechten Weeg / und haben nachgefolgt dem Balaam / deß Sohns Boſor / der den Lohn der Ungerechtigkeit lieb hatte /

16. Aber er hat die Straff ſeiner Unſinnigkeit empfangen: das ſtumme laſtbare Thier redet mit einer menſchlichen Stimm / und wehrete der Thorheit deß Propheten.

III. 17. Diſe seynd Brunnen ohne Waſſer / und Nebel / ſo vom Wind-Wirbel umgetriben / welchen die Tunckelheit der Finſternuß iſt vorbehalten.

18. Dan ſie reden mit hochprächtigen Worten die Eytelkeit / und locken durch Luſt deß Fleiſches und Geilheit die jenige / die kaum ein wenig entflohen waren / von denen / ſo in Irrthum wandlen:

19. Sie verheiſſen ihnen Freyheit / da ſie doch ſelbſt Knecht seynd deß Verderbens. Dan von welchem jemand überwunden iſt / deſſen Knecht iſt er worden.

20. Dan wan ſie der Unſauberkeit der Welt / durch die Erkanntnuß unſers HErrn und Heylands JEſu Chriſti entflohen seynd / und wider in dieſelbe geflochten / und überwunden werden / ſo iſt das Letzt mit ihnen ärger worden / als das Erſte.

21. Dan es wäre ihnen beſſer / daß ſie den Weeg der Gerechtigkeit nit erkannt hätten / als daß ſie ſich nach der Erkanntnuß widerum zuruck wenden von dem heiligen Gebott / das ihnen gegeben iſt.

22. Es iſt ihnen aber widerfahren das wahre Sprich-Wort: der Hund friſſet wider / was er geſpyen hat / und die Sau weltzt ſich nach der Schwemm wider im Koth.

Das III. Capitel.

I. Lehrt wider etliche Ketzer / daß warhafftig ein letztes Gericht seyn werde / 1. II. Diſes Gericht werde verſchoben / damit die Menſchen Zeit hätten / ihr gottloſes Leben zu beſſeren / 13. III. Ermahnt die Glaubige / im Glauben Chriſti feſt zu ſtehen / und in Tugenden zuzunehmen / 17.

1. SEhet / diß iſt die andere Epiſtel / ihr Liebſte / die ich euch ſchreibe: darinn ich euer aufrichtiges Gemüth durch Ermahnung erwecke /

2. Daß ihr gedencket an die Wort / die ich euch zuvor geſagt hab von den heiligen Propheten / und an eure Apoſtel / und an die Gebott deß HErrn und Heylands.

3. Und wiſſet das zum erſten / daß in den letzten Tagen Spötter kommen werden / ſo mit Betrug umgehen / und nach ihren eignen Lüſten wandlen werden /

4. Und ſagen: Wo iſt die Verheiſſung / oder ſeine Zukunfft / dan von der Zeit an / daß die Vätter entſchlaffen seynd / bleibet alles alſo / wie es von Anfang der Creaturen geweſen iſt.

5. Aber ſie wollen freywillig nit wiſſen / daß der Himmel auch zuvor ware / darzu die Erd / ſo aus dem Waſſer / und im Waſſer beſtehet / durch GOttes Wort:

6. Dadurch auch jene Welt zu der Zeit mit dem Waſſer iſt überſchwemmet / und verderbet worden.

7. Die Himmel aber / ſo jetzt seynd / ſamt der Erden / seynd durch daſſelbig Wort bewahret gelegt / und werden zum Feur behalten auf den Tag deß Gerichts / und deß Verderbens der gottloſen Menſchen.

8. Eins aber ſey euch unverhalten / ihr Liebſte / daß ein Tag bey dem HErrn iſt / wie tauſend Jahr / und tauſend Jahr / wie ein Tag.

9. Der HErr verziehet ſeine Verheiſſung nit / wie etliche meynen: ſondern tragt Gedult um eurentwillen / dieweil er nit will / daß jemand verlohren werde / ſondern daß ſich alle Menſchen zur Buß bekehren.

10. Aber

10. Aber der Tag deß HErrn wird kommen / wie ein Dieb: an welchem die Himmel mit grossem Gewalt zergehen / und die Element von Hitz zerschmeltzen werden / die Erd aber / samt den Wercken / so darinnen seynd / werden verbrennen.

11. Dieweil nun diß alles zergehen wird / wie solt ihr dan geschaffen seyn im heiligen Wandel / und Gottseeligen Wercken /

12. Zu warten und zu eylen zu der Zukunfft deß Tags deß HErrn / an welchem die Himmel durch Brand zergehen / und die Elementen von Hitz deß Feurs zerschmeltzen werden?

II. 13. Wir aber erwarten nach seiner Verheissung einen neuen Himmel / und ein neue Erden / darinn Gerechtigkeit wohnet.

14. Darum / ihr Liebste / dieweil ihr darauf wartet / so befleißiget euch ernstlich / daß ihr vor ihm unbefleckt / und ohne Mangel im Friden gefunden werdet:

15. Und haltet die Langmüthigkeit unsers HErrn für eure Seeligkeit / inmassen auch unser liebster Bruder Paulus / nach der Weißheit / die ihm gegeben ist / euch geschriben hat:

16. Wie er dan auch in allen Brieffen thut / darinn er von disen Sachen redet: in welchen etliche Ding schwer zuverstehen seynd: welche Ding die Ungelehrte und unbeständige verkehren / wie auch die andere Schrifften / zu ihrem eygenen Verderben.

III. 17. Derowegen / meine Brüder / dieweil ihr solches zuvor wisset / so verwahret euch / auf daß ihr nit durch Irrthum der Unwitzigen abgeführt werdet / und von eurem eygenen festen Stand abfallet.

18. Wachset aber in der Gnad / und in der Erkanntnuß unsers HErrn und Heylands JEsu Christi. Demselbigen sey Ehr / nun und zu ewigen Zeiten / Amen.

10. Adveniet *a* autem dies Domini, ut fur: in quo cœli magno impetu transient *b*, elementa verò calore solventur *c*, terra autem, & quæ in ipsa sunt opera, exurentur.

11. Cùm igitur hæc omnia dissolvenda sint, quales oportet vos esse in sanctis conversationibus, & pietatibus *d*,

12. Expectantes, & properantes in adventum diei Domini, per quem *e* cæli ardentes solventur, & elementa ignis ardore tabescent? *f*

II. 13. Novos *g* verò cælos, & novam terram secundùm promissa ipsius expectamus, in quibus justitia *h* habitat.

14. Propter quod, charissimi, hæc expectantes, satagite immaculati, & inviolati *i* ei inveniri in pace.

15. Et *k* Domini nostri longanimitatem, salutem arbitremini: sicut & charissimus frater noster Paulus secundùm datam sibi sapientiam scripsit vobis,

16. Sicut & in omnibus epistolis, loquens in eis de his, in quibus sunt quædam difficilia intellectu, quæ indocti, & instabiles depravant *l*, sicut & ceteras Scripturas, ad suam ipsorum perditionem,

III. 17. Vos igitur, fratres, præscientes custodite: ne insipientium errore traducti *m* excidatis à propria firmitate. *n*.

18. Crescite verò in gratia, & in cognitione Domini nostri, & Salvatoris Jesu Christi. Ipsi gloria & nunc, & in diem æternitatis, Amen.

A 1. Thess. 5. 2. Apoc. 3. 3. & 16. 15.
B renovabuntur.
C purgabuntur.
D exercitiis pietatis,
E adventum.
F liquescent.
G Isaiæ 65. 17. & 66. 22.
Apoc. 21. 1.
H i. justi seu perfecta justitia.
I irreprehensibiles.
K Rom. 2. 4.
L detorquent.
M decepti.
N Christiana fidei & pietatis.

Die I. Epistel Deß Heiligen Johannis

Das I. Capitel.

I. Johannes verkündiget das unerschaffene Wort GOttes / so er mit Augen gesehen / durch welches wir zur Freundschafft GOttes erhoben werden / 1. II. Lehrt / daß GOtt ein Liecht sey ohne Finsternuß / derowegen die Glaubige in dem Liecht wandlen sollen / 5. III. Daß keiner ohne Sünd sey / sondern seine Sünd bekeñen soll; 8.

DAs da von Anfang war / das wir gehöret / und mit unsern Augen gesehen / und beschauet / und unsere Händ betastet haben / von dem Wort deß Lebens /

2. und das Leben ist offenbahret worden / und wir habens gesehen / und zeugen / und verkündigen euch das Leben / so ewig ist / welches war bey dem Vatter / und ist uns erschinen.

3. Was wir gesehen und gehört haben / das verkündigen wir euch / auf daß ihr auch mit uns Gemeinschafft habt / und daß unsere Gemeinschafft sey mit dem Vatter / und mit seinem Sohn JEsu Christo.

4. Und solches schreiben wir euch / daß ihr euch ersreuet / und daß eure Freud vollkommen sey.

II. 5. Diß ist aber die Verkündigung / die wir von ihm gehöret haben / und euch ankündigen: Daß GOtt ein Liecht ist / und ist in Ihm gar keine Finsternuß.

6. So wir nun sagen / daß wir Gemeinschafft mit Ihm haben / und wandlen doch in der Finsternuß / so lügen wir / und thun die Warheit nit.

7. So wir aber im Liecht wandlen / wie Er auch im Liecht ist / so haben wir Gemeinschafft untereinander: und das Blut JEsu Christi / seines Sohns reiniget uns von aller Sünd.

III. 8. So wir sagen / daß wir keine Sünd haben / so verführen wir uns selbst / und die Warheit ist nit in uns.

EPISTOLA I. BEATI JOANNIS APOSTOLI.

CAPUT I.

I. *Joannes, quod de Christo vidit, & audivit, aliis annuntiat, ut unà cum ipso jocientur Deo & Christo ejus Filio,* 1. II. *Cujus luce homines illuminantur, & cujus sanguine peccata mundantur:* 5. III. *Porrò, qui se peccasse negat, Deum mendacem facit,* 8.

QUod fuit *o* ab initio, quod audivimus, quod vidimus *p* oculis nostris, quod perspeximus, & manus nostræ contrectaverunt *q* de verbo vitæ:

2. Et vita manifestata est, & vidimus, & testamur, & annuntiamus vobis vitam æternam, quæ erat apud Patrem, & apparuit nobis:

3. Quod vidimus & audivimus, annuntiamus vobis, ut & vos societatem habeatis nobiscum & societas nostra sit cum Patre, & cum Filio ejus JEsu Christo.

4. Et hæc scribimus vobis, ut gaudeatis, & gaudium vestrum sit plenum *r*.

II. 5. Et hæc est annuntiatio, quam audivimus ab eo, & annuntiamus vobis: *s* Quoniam Deus lux est, & tenebræ in eo non sunt ullæ *t*.

6. Si dixerimus, quoniam societatem habemus cum eo, & in tenebris *u* ambulamus, mentimur, & veritatem non facimus,

7. Si autem in luce *x* ambulamus, sicut & ipse est in luce *y*, societatem habemus ad invicem, *z* & sanguis Jesu Christi, Filii ejus, emundat nos ab omni peccato.

III. 8. Si *a* dixerimus, quoniam peccatum non habemus, ipsi nos seducimus, & veritas in nobis non est.

O *Græcè erat, sc. verbum.*
P *caro factum.*
Q *cùm dixit palpate & videte.*
R *perfectũ.*
S *Joan. 8. 12.*
T *i. nullus defectus.*
U *peccati.*
X *fidei.*
Y *veritatis*
Z *Heb. 9. 14. 1. Pet. 1. 19. Apoc. 1. 5.*
A *3. Reg. 8. 46. 2. Par. 6. 36. Prov. 20. 9. Eccles. 7. 21.*

9. Si confiteamur peccata nostra: fidelis est, & justus, ut remittat nobis peccata nostra, & emundet nos ab omni iniquitate.

10. Si dixerimus, quoniam non peccavimus: mendacem facimus eum *a*, & verbum ejus non est in nobis.

A qui docuit omnes sic orare: dimitte.

CAPUT II.

I. Monet fideles per Christum Patri reconciliatos, in ejus societate fideliter persistere, cavere in posterum à peccatis & Dei præcepta studiosè complere. 1. II. Singulas hominum ætates ad Dei amorem & mundi fugam accendit. 12. III. Monet, ut fugiant hæreticos quasi Antichristos, & SS. Trinitatis fidem ac gratiam solicitè foveant ac conservent. 18.

1. Filioli mei, hæc scribo vobis, ut non peccetis. Sed & si quis peccaverit, advocatum habemus apud Patrem, Jesum Christum, justum *b*:

B adeoque dignum qui à Patre impetret.

2. Et ipse est propitiatio pro peccatis nostris *c*; non pro nostris autem tantùm, sed etiam pro totius mundi *d*.

C Christianorum.

3. Et in hoc scimus, quoniam cognovimus eum, si mandata ejus observemus.

D quantum in ipso est.

4. Qui dicit se nosse eum, & mandata ejus non custodit, mendax est, & in hoc veritas non est.

5. Qui autem servat verbum ejus, verè in hoc charitas Dei perfecta est: & in hoc *e* scimus, quoniam in ipso *f* sumus.

E in observantia mandatorum.

6. Qui dicit se in ipso manere, debet, sicut ille ambulavit, & ipse ambulare.

7. Charissimi, non mandatum novum scribo vobis, sed mandatum vetus, quod habuistis ab initio *g*: Mandatum vetus est verbum, quod audistis.

F ipsi conjuncti & amici.

G conversionis.

8. *h* Iterum mandatum novum scribo vobis, quod verum est, & in ipso, & in vobis: quia tenebræ transierunt, & verum lumen jam lucet *i*.

H Joan. 13. & 15. 12.

9. Qui dicit se in luce esse, & fratrem suum odit, in tenebris est usque adhuc.

I q. d. quia per Christum allata est nova lux in mundum.

10. Qui *k* diligit fratrem suum, in lumine manet, & scandalum in eo non est.

11. Qui autem odit fratrem suum, in tenebris est, & in tenebris ambulat, & nescit quò eat: quia tenebræ obcæcaverunt oculos ejus.

K inf. 3. 14.

11. 12. Scribo vobis, filioli, quoniam remittuntur vobis peccata propter nomen ejus *l*.

L propter Christum.

13. Scribo vobis patres, quoniam cognovistis eum, qui ab initio est *m*. Scribo vobis adolescentes, quoniam vicistis malignum. *n*

M i. semper fuit.

14. Scribo vobis infantes, quoniam cognovistis patrem. Scribo vobis juvenes, quoniam fortes estis, & verbum DEI manet in vobis & vicistis malignum.

N i. diabolum.

15. Nolite diligere mundum, neque ea, quæ in mundo sunt. Si quis diligit mundum, non est charitas Patris in eo:

16. Quoniam omne, quod est in mundo, concupiscentia carnis est, & concupiscentia oculorum, & superbia vitæ: quæ non est ex patre, sed ex mundo est.

17. Et mundus transit *o*, & concupiscentia ejus. Qui autem facit voluntatem Dei, manet in æternum.

O citò desinet.

P i. veniet.

III. 18. Filioli, novissima hora est: & sicut audistis, quia Antichristus venit *p*, & nunc Antichristi *q* multi facti sunt: unde scimus, quia novissima hora est.

Q i. Hæretici S. Aug. Sà.

19. Ex nobis prodierunt, sed non erant ex nobis *r*: Nam, si fuissent ex nobis, permansissent utique nobiscum: sed ut manifesti sint, quoniam non sunt omnes ex nobis.

R i. veri & genuini Christiani.

20. Sed vos unctionem *s* habetis à Sancto, & nostis omnia *t*.

S gratia & sapientiæ

21. Non scripsi vobis quasi ignoranti-

T ad Ecclesiam pertinentia.

9. So wir unsere Sünden bekennen / so ist Er getreu und gerecht / daß Er uns unsere Sünden vergebe / und reinige uns von aller Ungerechtigkeit.

10. So wir sagen / daß wir nit gesündiget haben / so machen wir Ihn zum Lugner / und sein Wort ist nit in uns.

Das II. Capitel.

I. Ermahnet / das wir in der Gemeinschafft mit GOtt / welche uns Christus erworben / standhafftig verbleiben / die Sünd meyden / und GOttes Gebott von der Lieb halten sollen / 1. II. Ermahnet zur Lieb und Ehr GOttes / und zum Haß der bösen Welt / 12. III. Und zur Vermeydung der Ketzer / als deß Antichrists / und beständiger Verharrung in dem Glauben der H. Dreyfaltigkeit / und Gnad GOttes / 18.

1. MEine Kindlein / diß schreibe ich euch / auf daß ihr nit sündiget. So aber jemand sündigen wurde / so haben wir einen Fürsprecher bey dem Vatter / nemlich JEsum Christum den Gerechten.

2. Und derselbig ist die Versöhnung für unsere Sünden: nit allein aber für die unsere / sondern auch für die Sünd der gantzen Welt.

3. Und an dem wissen wir / daß wir Ihn erkennen / so wir seine Gebott halten.

4. Wer da sagt / er kenne Ihn / und halt seine Gebott nit / der ist ein Lugner / und die Warheit ist nit in ihm.

5. Wer aber sein Wort halt / in demselbigen ist warhafftig die Lieb GOttes vollkommen: und an dem wissen wir / daß wir in Ihm seyn.

6. Wer da sagt / daß er in Ihm bleibe / der sol auch also wandlen / wie Er gewandlet hat.

7. Ihr Liebste / ich schreibe euch nit ein neues Gebott / sondern das alte Gebott / das ihr habt von Anfang gehabt: das alte Gebott ist das Wort / das ihr gehöret habt.

8. Widerum schreibe ich euch ein neues Gebott: das in ihm selbst / und in euch wahr ist: dan die Finsternuß ist vergangen / und das wahre Liecht scheinet jetzt.

9. Wer da sagt / daß er im Liecht sey / und hasset seinen Bruder / der ist bißher noch in der Fünsternuß.

10. Wer seinen Bruder liebet / der bleibet im Liecht / und ist kein Aergernuß bey ihm.

11. Wer aber seinen Bruder hasset / der ist in der Finsternuß / und wandlet in der Finsternuß / und weißt nit / wohin er gehe / dan die Finsternuß hat seine Augen verblendet.

II. 12. Ich schreibe euch / meine Kindlein / daß euch die Sünden Vergeben werden / um seines Namens willen.

13. Ich schriebe euch / ihr Vätter / dieweil ihr den kennet / der von Anfang ist. Ich schreibe euch ihr Jüngling / dieweil ihr den Böswicht überwunden habt.

14. Ich schreibe euch / ihr junge Kinder / dieweil ihr den Vatter erkennt habt. Ich schreibe euch ihr Junge / dieweil ihr starck seyd / und GOttes Wort bleibt in euch / und ihr habt den Böswicht überwunden.

15. Habt nit lieb die Welt / noch das jenig / was in der Welt ist. Wo jemand die Welt lieb hat / in demselbigen ist die Lieb deß Vatters nit.

16. Dan alles / was in der Welt ist / daß ist entweder Begirlichkeit deß Fleisches / oder Begirligkeit der Augen / oder Hoffart deß Lebens / welche nit aus dem Vatter ist / sondern aus der Welt.

17. Die Welt aber vergehet / samt ihren Lüsten. Wer aber den Willen GOttes thut / der bleibet in Ewigkeit.

III. 18. Meine Kindlein / es ist die letzte Stund / und wie ihr gehört habt / daß der Antichrist kommt: also seynd schon jetzt vil Antichristen worden: daher wir wissen / daß es die letzte Stund ist.

19. Sie seynd von uns ausgangen / aber sie waren nit von uns / dan wan sie von uns gewesen wären / so wären sie freylich bey uns bliben: aber damit an disen offenbahr werde / daß sie nit alle von uns seynd.

20. Ihr aber habt die Salbung von dem Heiligen / und wisset alles.

21. Ich hab euch nit geschriben / als denen / wel-

welche die Warheit nit wissen / sondern als denen die sie wissen / und dieweil keine Lugen aus der Warheit ist.

22. Wer ist ein Lugner / als der da laugnet / daß JEsus Christus sey? Diser ist der Antichrist / der den Vatter und den Sohn laugnet.

23. Ein jeglicher der den Sohn laugnet / der hat auch den Vatter nit: wer aber den Sohn bekennet / der hat auch den Vatter.

24. Was ihr nun von Anfang gehöret habt / das bleibe bey euch: so das in euch verbleiben wird / was ihr von Anfang gehört habt / so werdet ihr auch im Sohn und im Vatter bleiben.

25. Und diß ist die Verheissung / die er uns verheissen hat / das ewige Leben.

26. Diß hab ich euch von den jenigen geschriben / die euch verführen.

27. Was euch belanget / so lasset die Salbung / die ihr von ihm empfangen habt / bey euch bleiben. Und ihr habt nit vonnöthen / daß euch jemand lehre: sondern / wie euch seine Salbung von allen Dingen lehret / also ists wahr / und ist keine Lugen. So bleibet in Jhm / wie Er euch gelehret hat.

28. Und nun / meine Kindlein / bleibet in ihm: auf daß wir ein Vertrauen haben / wan Er erscheinen wird / und in seiner Zukunfft vor Jhm nit zu Schanden werden.

29. So ihr wisset / daß Er gerecht ist / so wisset / daß auch ein jeglicher / wer die Gerechtigkeit thut / aus Jhm gebohren ist.

Das III. Capitel.

I. Erweist / wie fürtrefflich sey die Geistliche Geburt aus GOtt / dern End ist die ewige Seeligkeit / 1. II. Dieselbe zu erhalten / muß man die Sünd fliehen / die Brüderliche Lieb nit allein mit Worten / sondern auch mit Wercken üben / und andere Gebott GOttes halten / 7. III. Daß der jenig / so dises verrichtet / alles von GOtt werde erhalten / 20.

1. SEhet / was für eine Lieb der Vatter uns gegeben hat / daß wir GOttes Kinder heissen / und seynd. Darum kennet uns die Welt nit / dieweil sie Jhn nit kennet.

2. Jhr Liebste / wir seynd jetzt Kinder GOttes / und ist noch nit offenbahr worden / was wir seyn werden. Wir wissen aber / daß wir Jhm / wan Er sich offenbahren wird / gleich seyn werden: dan wir werden Jhn sehen / wie Er ist.

3. Und ein jeglicher / der dise Hoffnung auf Jhn hat / der heiliget sich selbst / gleichwie er auch heilig ist.

4. Ein jeglicher / der Sünd thut / der übet Ungerechtigkeit: dan die Sünd ist Ungerechtigkeit.

5. Und ihr wisset: daß er erschinen ist unsere Sünden hinweeg zu nehmen: aber es ist in ihm keine Sünd.

6. Ein jeglicher / der in ihm bleibet / der sündiget nit: und ein jeglicher / der da sündiget / der hat Jhn nit gesehen / noch erkennt.

II. 7. Meine Kindlein / lasset euch niemand verführen. Wer Gerechtigkeit thut / der ist gerecht: Wie Er auch gerecht ist.

8. Wer Sünd thut / der ist aus dem Teuffel: dan der Teuffel sündiget von Anfang. Darzu ist der Sohn GOttes erschinen / daß Er die Werck deß Teuffels zerstöhre:

9. Wer aus GOtt gebohren ist / der thut keine Sünd: dan sein Saam bleibet in ihm / und er kan nit sündigen / dieweil er aus GOtt gebohren ist.

10. Hierinn seynd die Kinder GOttes / und die Kinder deß Teuffels offenbahr. Wer nit Gerechtigkeit thut / der ist nit aus GOtt: wie auch der seinen Bruder nit liebet.

11. Dan diß ist die Verkündigung / die ihr von Anfang gehöret habt / daß ihr euch untereinander lieben sollet.

12. Nit thun wie Cain / der aus dem Böß wicht war / und erschluge seinen Bruder. Und warum erschlug er ihn? Darum / daß seine Werck böß waren: seines Bruders aber gerecht.

13. Verwundert euch nit / meine Brüder / so euch die Welt hasset.

14. Wir wissen / daß wir vom Tod zum Leben

bus veritatem, sed quasi scientibus eam: & quoniam omne mendacium ex veritate non est.

22. Quis est mendax *a*, nisi is, qui negat, quoniam Jesus est Christus *b*? Hic est Antichristus *c*, qui negat Patrem, & Filium.

23. Omnis, qui negat Filium, nec Patrem habet *d*. Qui confitetur Filium, & Patrem habet.

24. Vos quod audistis ab initio, in vobis permaneat: Si in vobis permanserit, quod audistis ab initio, & vos in Filio, & Patre manebitis.

25. Et hæc est repromissio, quam ipse pollicitus est nobis, vitam æternam.

26. Hæc scripsi vobis de his, qui seducunt vos.

27. Et vos unctionem, quam accepistis ab eo, maneat in vobis. Et non necessè habetis, ut aliquis doceat vos: sed sicut unctio ejus docet vos de omnibus *e*, & verum est, & non est mendacium. Et sicut docuit vos: manete in eo.

28. Et nunc filioli manete in eo: ut, cùm apparuerit, habeamus fiduciam, & non confundamur ab eo in adventu ejus.

29. Si scitis, quoniam justus est, scitote, quoniam & omnis, qui facit justitiam, ex ipso natus est.

CAPUT III.

I. *Inæstimabile beneficium divinæ adoptionis seu nativitatis ex Deo extollit, 1.* II. *Præscribit media ad illam retinendam, nempe studium sanctitatis, fraternam charitatem, & observantiam mandatorum. 7.* III. *Talem mentis puritatem & fidem in Christum, omnia quæ postulamus, à Deo impetrare. 20.*

1. VIdete, qualem charitatem dedit *f* nobis Pater, ut filii Dei nominemur, & simus. Propter hoc mundus non novit nos: quia non novit eum.

2. Charissimi, nunc filii Dei sumus: & nondum apparuit, quid erimus. Scimus, quoniam, cùm apparuerit *g*, similes ei erimus: quoniam videbimus eum, sicuti est.

3. Et omnis, qui habet hanc spem in eo, sanctificat *h* se, sicut & ille sanctus est.

4. Omnis, qui facit peccatum, & iniquitatem facit: & peccatum est iniquitas.

5. Et scitis, quia ille apparuit, ut peccata nostra tolleret: *i* & peccatum in eo non est.

6. Omnis, qui in eo manet, non peccat *k*: & omnis, qui peccat, non vidit eum, nec cognovit *l* eum.

II. 7. Filioli, nemo vos seducat. Qui facit justitiam, justus est: sicut & ille *m* justus est.

8. Qui *n* facit peccatum, ex diabolo est: quoniam ab initio *o* diabolus peccat *p*. In hoc apparuit Filius Dei, ut dissolvat opera diaboli.

9. Omnis, qui natus est ex Deo, peccatum non facit *q*, quoniam semen ipsius in eo manet, & non potest peccare, quoniam ex Deo natus est.

10. In hoc manifesti sunt filii Dei, & filii diaboli. Omnis, qui non est justus, non est ex DEO, & qui non diligit fratrem suum:

11. Quoniam hæc est annuntiatio, quam audistis ab initio, *r* ut diligatis alterutrum.

12. Non sicut *s* Cain, qui ex maligno erat, & occidit fratrem suum. Et propter quid occidit eum? quoniam opera ejus maligna erant: fratris autem ejus, justa.

13. Nolite † mirari, fratres, si odit vos mundus *t*.

14. Nos scimus, quoniam translati sumus de

A *per antonomasiam.*
B *i. Messias.*
C *quia Christo adversatur.*
D *Syrus credit.*
E *ad salutem necessariis.*
F *exhibuit.*
G *sc. quid erimus.*
H *emundat à peccatis, ut sit sanctus.* I *Isa. 53. 9. 1. Petr. 2. 22.*
K *quamdiu in eo manet.*
L *sc. practicè & ut oportet.*
M *Christus*
N *Joan. 8. 44.*
O *mundi.*
P *perseverat in peccato.*
Q *quatenus ex Deo natus est.*
R *Joan. 13. 34. & 15. 12.*
S *Gen. 4. 8.*
† *DOM. 2. POST PENTEC. quæ est infra Octav. Corp. Christi.*
T *mundani, sc. impii.*

morte ad vitam, quoniam diligimus fratres. *a* Qui non diligit, manet in morte:

15. Omnis, qui odit fratrem suum, homicida *b* est. Et scitis, quoniam omnis homicida non habet vitam æternam *c* in semetipso manentem.

16. In *d* hoc cognovimus charitatem Dei *e*, quoniam ille animam suam pro nobis posuit: & nos debemus *f* pro fratribus animas ponere.

17. Qui *g* habuerit substantiam *h* hujus mundi, & viderit fratrem suum necessitatem habere, & clauserit viscera sua ab eo: quomodo charitas Dei manet in eo?

18. Filioli mei, non diligamus verbo, neque lingua, sed opere & veritate. *

19. In hoc *i* cognoscimus, quoniam ex veritate sumus: & in conspectu ejus suadebimus *k* corda nostra.

III. 20. Quoniam, si reprehenderit nos cor nostrum, major *l* est Deus corde nostro, & novit omnia.

21. Charissimi, si cor nostrum non reprehenderit nos, fiduciam habemus ad Deum:

22. Et *m* quidquid petierimus, accipiemus ab eo: quoniam mandata ejus custodimus, & ea, quæ sunt placita coram eo, facimus.

23. Et *n* hoc est mandatum ejus: Ut credamus in nomine Filii ejus Jesu Christi: & diligamus alterutrum, sicut dedit mandatum nobis.

24. Et *o* qui servat mandata ejus, in illo manet, & ipse in eo: & in hoc scimus, quoniam manet in nobis de Spiritu, quem dedit nobis.

CAPUT IV.

I. Docet, Spiritus esse discernendos ex fructibus, ex vera cognitione & confessione Christi veri Dei & hominis. 1. II. Ex charitate seu vera Dei dilectione, 7. III. Cujus præcipuos fructus & effectus recenset, se manere in Deo, securum esse in judicio, carere timore servili &c. 15.

1. CHarissimi, nolite omni spiritui *p* credere, sed probate *q* spiritus, si ex Deo sint: quoniam multi pseudoprophetæ exierunt in mundum.

2. In hoc cognoscitur spiritus Dei: omnis spiritus, qui confitetur JEsum Christum in carne venisse, ex Deo est:

3. Et omnis spiritus, qui solvit JEsum *r*, ex Deo non est, & hic est Antichristus, de quo audistis, quoniam venit, & nunc jam in mundo est *s*.

4. Vos ex Deo estis, filioli, & vicistis eum, quoniam major est, qui in vobis est, quàm qui in mundo.

5. Ipsi *t* de mundo sunt: ideo de mundo loquuntur, & mundus eos audit.

6. Nos ex Deo sumus. Qui novit Deum, audit nos: qui non est ex Deo, non audit nos: in hoc cognoscimus Spiritum veritatis, & spiritum erroris.

II. 7. Charissimi, diligamus nos invicem: quia charitas ex Deo est. Et omnis, qui diligit, ex Deo natus est *u*, & cognoscit Deum.

8. Qui non diligit, non novit Deum: quoniam † Deus charitas est.

9. In *x* hoc apparuit charitas Dei in nobis, quoniam Filium suum unigenitum misit Deus in mundum, ut vivamus per eum.

10. In hoc est charitas: non quasi nos dilexerimus Deum, sed quoniam ipse prior dilexit nos, & misit Filium suum propitiationem pro peccatis nostris *y*.

11. Charissimi, si sic Deus dilexit nos: & nos debemus alterutrum diligere.

12. Deum *z* nemo vidit umquam. Si diligamus invicem, Deus in nobis manet, & charitas ejus in nobis perfecta *a* est.

13. In hoc cognoscimus, quoniam in eo ma-

A *levit.* 19. 17. *supr.* 2. 10.
B *sui vel fratris, animo.*
C *i. gratiam, per quam obtinetur vita æterna.*
D *Joan.* 15. 13.
E *Christi.*
F *cum opus fuerit.*
G *Luc.* 3. 11. *Jac.* 2. 15.
H *opes.*
I *si diligamus opere.*
K *tranquillabimus.*
L *magis timendus.*
M *Matth.* 21. 22.
N *Joan.* 6. 29. & 17. 3.
O *Joan.* 13. 34. & 15. 12.
P *mandati fuit sanctitas & doctrina.*
Q *examinate ad doctrinam Ecclesiæ.*
R *negans vel Deum vel hominem &c.*
S *non in persona sed in spiritu, sc. in suis præcursoribus.*
T *Joan.* 1. 47.
U *filius Dei est.*
† DOM. I. POST PENTEC.
X *Joan.* 3. 16.
Y *hostiam pro peccatis abolendis & pro Deo nobis propitiando.*
Z *Joan.* 1. 18. 1. *Tim.* 6. 16.
& *quæ ad salutem sufficit.*

gebracht seynd / dieweil wir die Brüder lieben. Wer nit liebet / der bleibet im Tod.

15. Und wer seinen Bruder hasset / der ist ein Todschläger. Und ihr wisset / daß kein Todschläger das ewige Leben in ihm bleibend hat.

16. Daran haben wir die Lieb GOttes erkennt / daß Er sein Leben für uns gelassen hat: so sollen wir auch unser Leben für die Brüder lassen.

17. Wer diser Welt Güter hat / und sihet seinen Bruder Noth leyden / und schließt sein Hertz vor ihm zu / wie bleibet in demselbigen die Liebe GOttes?

18. Meine Kindlein / lasset uns nit lieben mit dem Wort / noch mit der Zungen / sondern mit dem Werck / und mit der Warheit.

19. Daran erkennen wir / daß wir auß der Warheit seynd: und werden vor seinem Angesicht unsere Hertzen bewahren.

III. 20. Dann so uns unser Hertz straffet / so ist GOTT gröſſer / dan unser Hertz / und Er weißt alle Ding.

21. Ihr Liebste / so uns unser Hertz nit straffet / so haben wir ein Vertrauen zu GOtt:

22. Und werden alles / was wir bitten / von Ihm erlangen: dieweil wir seine Gebott halten / und thun / was vor ihm wohlgefällig ist.

23. Und das ist sein Gebott / daß wir glauben an dem Namen seines Sohns JEsu Christi / und einander lieben / wie Er uns befohlen hat.

24. Und wer seine Gebott halt / der bleibet in Ihm / und Er auch in ihm: und daran erkennen wir / daß er in uns bleibt / an dem Geist / den Er uns hat gegeben.

Das IV. Capitel.

I. Lehrt / daß man die Geister unterscheiden soll aus den Früchten / nemlich aus der wahren Erkanntnuß Christi / als wahren GOtt und Menschens / 1. II. Aus der Lieb / weil GOtt die Lieb ist / 2c 7. III. Erzehlt die Früchten der Liebe: daß wir in GOtt / und GOtt in uns bleibe: daß die Lieb ein gute Hoffnung erwecke: daß die Lieb von uns die Forcht vertreibe / 15.

1. IHr Liebste / glaubet nicht einem jeglichen Geist / sondern prüfet die Geister / ob sie aus GOTT seynd / dan es seynd vil falsche Propheten in der Welt ausgangen.

2. Daran wird der Geist GOttes erkennt: ein jeglicher Geist / der da bekennet / daß JEsus Christus im Fleisch kommen ist / der ist aus GOtt:

3. Und ein jeglicher Geist / der JEsum auflöset / der ist nit aus GOtt / und diser ist der Antichrist / von welchem ihr gehöret habt / daß er kommt / und er ist jetzt schon in der Welt.

4. Meine Kindlein / ihr seyd aus GOtt / und habt ihn überwunden / dan der in euch ist / derselbig ist gröſſer / als der in der Welt ist.

5. Jene seynd von der Welt: darum reden sie auch von der Welt / u. die Welt höret sie.

6. Wir aber seynd aus GOtt. Wer GOtt kennet / der höret uns: Wer aus GOtt nit ist / der höret uns nit. Daran erkennen wir den Geist der Warheit / und den Geist deß Irrthums.

II. 7. Ihr Liebste / lasset uns einander lieb haben: dan die Lieb ist aus GOtt. Und ein jeglicher / der liebet / der ist aus GOtt gebohren / und erkennet GOtt.

8. Wer nit liebet / der kennet GOtt nit: dan GOtt ist die Lieb.

9. Darinn ist die Lieb GOttes gegen uns offenbahr worden / daß GOtt seinen eingebohrnen Sohn in die Welt gesandt hat / daß wir durch ihn leben sollen.

10. Darinn stehet die Lieb / nit daß wir GOtt geliebt haben / sondern / dieweil Er uns zuvor geliebet hat / und hat seinen Sohn gesandt zur Versöhnung für unsere Sünden.

11. Ihr Liebste / hat uns GOtt also geliebet / so sollen wir uns auch untereinander lieben.

12. Niemand hat GOtt jemahl gesehen. Wan wir uns untereinander lieben / so bleibet GOtt in uns / und seine Lieb ist in uns vollkommen.

13. Daran erkennen wir / daß wir in Ihm bleiben /

ben / und er in uns / daß er uns von seinem Geist gegeben hat.

14. Und wir habens gesehen / und bezeugen / daß der Vatter seinen Sohn gesandt hat zum Heyland der Welt.
III. 15. Wer bekennet / daß JESUS der Sohn GOttes ist / in demselbigen bleibet GOTT / und er in GOTT.

16. Und wir haben erkennt / und geglaubt die Lieb / die GOtt gegen uns hat. GOtt ist die Lieb: und wer in der Lieb bleibet / der bleibet in GOTT / und GOTT in ihm.

17. Darinn ist die Lieb GOttes vollkommen bey uns / daß wir ein Vertrauen haben am Tag deß Gerichts: dieweil wir auch also in diser Welt seynd / wie er ist.

18. In der Lieb ist keine Forcht: sondern die vollkommene Lieb treibet die Forcht aus: dan die Forcht hat Peyn. Wer sich aber förchtet / der ist in der Lieb nit vollkommen.

19. Derowegen lasset uns GOtt lieben: Dan GOtt hat uns zuvor geliebet.

20. So jemand sagt: Ich hab GOtt lieb; und hasset seinen Bruder / der ist ein Lugner. Dan wer seinen Bruder nit liebet / den er sihet / wie kan der GOtt lieb haben / den er nit sihet?

21. Und das Gebott haben wir von GOtt / daß / wer da GOtt liebet / auch seinen Bruder soll lieben.

Das V. Capitel.

I. Lobt ferner den Glauben / so da würcket durch die Lieb / und zeiget an derselben Frucht / als nemlich die Göttliche Geburt / 1. II. Die Uberwindung der Welt / 4. III. Das Zeugnuß GOttes / 7. IV Das ewige Leben / 11. V. Die Zuversicht / alles von GOtt zu erhalten / 14. VI. Die Vorbewahrung vor allen Sünden / 18.

1. JEsus sey Christus / der ist aus GOtt gebohren. Und ein jeglicher / der den jenigen liebet / der gebohren hat / der liebet auch den / der von ihm gebohren ist.

2. Daran erkennen wir / daß wir die Kinder GOttes lieben / wan wir GOtt lieben / und seine Gebott halten.

3. Dan diß ist die Lieb GOttes / daß wir seine Gebott bewahren: Und seine Gebott seynd nit schwer.
II. 4. Dan alles / was aus GOtt gebohren ist / das überwindet die Welt: und diß ist der Sieg / der die Welt überwindet / unser Glaub.

5. Wer ist / der die Welt überwindet / als der da glaubt / daß JEsus der Sohn GOttes ist?

6. Diser ists / der durch Wasser und Blut kommen ist / JEsus Christus: nit durch Wasser allein / sondern durch Wasser und Blut. Und der Geist ists / der zeuget / daß Christus die Warheit ist.
III. 7. Dan drey seynd / die Zeugnuß geben im Himmel: Der Vatter / das Wort / und der heilige Geist / und dise Drey seynd Eins.

8. Und drey seynd / die Zeugnuß geben auf Erden: Der Geist / und das Wasser / und das Blut: und dise drey seynd eins.

9. So wir nun der Menschen Zeugnuß annehmen / so ist GOttes Zeugnuß ja gröser: dan diß ist GOttes Zeugnuß / welches gröser ist / das er von seinem Sohn gezeuget hat.

10. Wer an den Sohn GOttes glaubet / der hat GOttes Zeugnuß in sich. Wer an den Sohn nit glaubet / der machet ihn zum Lugner: dan er glaubet nit an das Zeugnuß / das GOtt von seinem Sohn gezeuget hat.
IV. 11. Diß ist aber das Zeugnuß / daß uns GOtt das ewige Leben geben hat. Und solches Leben ist in seinem Sohn.

12. Wer den Sohn hat / der hat das Leben: wer den Sohn nit hat / der hat auch das Leben nit.

13. Diß schreibe ich euch: damit ihr wisset / daß ihr das ewige Leben habt / ihr / die da glaubet an den Namen deß Sohns GOttes.
V. 14. Und diß ist das Vertrauen / das wir zu ihm haben: daß er uns erhöret in allem / was wir bitten werden nach seinem Willen.

15. Und wir wissen / daß er uns erhöret / was

nemus, & ipse in nobis: quoniam de Spiritu suo dedit nobis.

14. Et nos vidimus, & testificamur, quoniam Pater misit filium suum Salvatorem mundi.
III. 15. Quisquis confessus *a* fuerit, quoniam Jesus est Filius Dei, Deus in eo manet, & ipse in Deo.

16. Et nos cognovimus, & credimus charitati, quam habet Deus in nobis. Deus charitas *b* est: & qui manet in charitate, in Deo manet, & Deus in eo.

17. In hoc perfecta est charitas Dei nobiscum, ut fiduciam habeamus in die judicii: quia sicut ille est, & nos sumus in hoc mundo.

18. Timor *c* non est in charitate: sed perfecta charitas foras mittit timorem *d*, quoniam timor pœnam habet, qui autem timet, non est perfectus in charitate.

19. Nos ergo diligamus Deum, quoniam Deus prior dilexit nos.

20. Si quis dixerit, quoniam diligo Deum, & fratrem suum oderit, mendax est. Qui enim non diligit fratrem suum, quem videt, Deum, quem non videt, quomodo potest diligere?

21. Et *e* hoc mandatum habemus à Deo: ut, qui diligit Deum, diligat & fratrem suum.*

CAPUT V.

I. *Pergit commendare fidem vivam seu conjunctam cum charitate ob alios eximios fructus, ob spiritualem filiationem, 1. II. Ob victoriam mundi, 4. III. Ob testimonium Dei, 7. IV. Ob vitam æternam, 11. V. Ob fiduciam omnia à Deo impetrandi, 14. VI. Ob præservationem ab omni peccato. 18.*

1. OMnis, qui credit *f*, quoniam Jesus est Christus, ex Deo natus est. Et omnis, qui diligit eum, qui genuit, diligit & eum, qui natus est ex eo.

2. In hoc cognoscimus, quoniam diligimus natos Dei, cùm Deum diligamus, & mandata ejus faciamus.

3. Hæc est enim charitas Dei *g*, ut mandata ejus custodiamus: & mandata ejus gravia non sunt.
II. 4. Quoniam † omne, quod natum est ex Deo *b*, vincit mundum: & hæc est victoria, quæ vincit mundum, fides nostra.

5. Quis *i* est, qui vincit mundum, nisi qui credit, quoniam Jesus est Filius Dei?

6. Hic est *k*, qui venit / per aquam *m* & sanguinem *n*, Jesus Christus: non in aqua solùm, sed in aqua & sanguine. Et spiritus est, qui testificatur, quoniam Christus est veritas.
III. 7. Quoniam tres sunt, qui testimonium *o* dant in cœlo: Pater, verbum, & Spiritus sanctus: & hi tres unum sunt.

8. Et tres sunt, qui testimonium dant in terra: Spiritus *p*, & aqua *q*, & sanguis: & hi tres unum sunt *r*.

9. Si testimonium hominum accipimus, testimonium Dei majus est: quoniam hoc est testimonium Dei, quod majus est, quoniam testificatus est de Filio suo.

10. Qui credit in Filium Dei, habet testimonium Dei in se.* *s* Qui non credit Filio, mendacem facit eum: quia non credit in testimonium *t*, quod testificatus est Deus de Filio suo.
IV. 11. Et hoc est testimonium, quoniam vitam æternam dedit nobis Deus. Et hæc vita in filio ejus est.

12. Qui habet filium *u*, habet vitam *x*: qui non habet filium, vitam non habet.

13. Hæc scribo vobis: ut sciatis, quoniam vitam habetis æternam, qui creditis in nomine Filii Dei.
V. 14. Et hæc est fiducia, quam habemus ad eum: quia, quodcunque petierimus secundùm voluntatem ejus, audit nos.

15. Et scimus, quia audit nos, quidquid petieri-

A *fide charitate formata.*

B & *charitatis ab.* *ctor.*

C *servilis.*
D *servilem.*

E *Joan. 13. 34. & 15. 12. Ephes. 5. 2.*

F *fide viva & perfecta*
G *erga Deum.*
† DOM. IN ALBIS.
H *i. omnis Dei Filius.*
I 1. Cor. 15. 57.
K *sc. verus Messias.*
L *mundum expiare.*
M *baptismi.*
N *suum, sc. in virtute suæ passionis.*
O *de Christo.*
P *quem clamans in cruce emisit.*
Q *qua de latere effluxit, ut sanguis.*
R *in unum conspirant & testantur Christum esse verum Deum & hominem.*
S *Joan. 3. 36.*
T *veritatem à Deo testatam.*
U *per fidem & amorem.*
X *gratiæ in re, & gloriæ in spe.*

A *obtinemus.* tierimus: scimus, quoniam habemus *a* petitiones, quas postulamus ab eo.

16. Qui scit fratrem suum peccare peccatum non ad mortem, petat, & dabitur ei vita peccanti non ad mortem. Est peccatum ad mortem *b*: non pro illo dico, ut roget quis.

B *conjunctum cum obstinatione & desperatione.*

17. Omnis iniquitas, peccatum est: & est peccatum ad mortem.

VI. 18. Scimus, quia omnis, qui natus est ex Deo, non peccat: sed generatio *c* Dei conservat eum, & malignus non tangit eum.

C *gratia per generationem divinam accepta.*

19. Scimus, quoniam ex Deo sumus: & mundus totus in maligno positus est.

D *Luc. 24. 45.*

20. Et scimus, quoniam Filius Dei venit, *d* & dedit nobis sensum *e* ut cognoscamus verum Deum, & simus in vero Filio ejus. Hic *f* est verus Deus, & vita æterna.

E *mentem.* F *Filius.* G *idolis.*

21. Filioli, custodite vos à simulachris *g.* Amen.

wir bitten: ja wir wissen / daß wir die Bitt haben / die wir von ihm begehren.

16. Wer da weißt / daß sein Bruder ein Sünd begehet / die nit zum Tod ist / der bitte / so wird das Leben gegeben werden demselbigen / der nit zum Tod sündiget. Es ist eine Sünd zum Tod / für die sage ich nit / daß jemand bitten soll.

17. Alle Ungerechtigkeit ist Sünd / und ist eine Sünd zum Tod.

VI. 18. Wir wissen / daß keiner sündiget / der aus GOtt gebohren ist / sondern die Geburt aus GOtt bewahret ihn / und der Böß wicht wird ihn nit antasten.

19. Wir wissen / daß wir aus GOtt seynd: und die gantze Welt ligt im Bösen.

20. Und wir wissen / daß der Sohn GOttes kommen ist / und hat uns Verstand gegeben / daß wir den warhafftigen GOtt erkennen / und in seinem warhafftigen Sohn seyen. Diser ist der warhafftige GOTT / und das ewige Leben.

21. Meine Kindlein / hütet euch vor den Abgöttern / Amen.

EPISTOLA II.
BEATI
JOANNIS APOSTOLI.

I. Electam hanc ejusque Filios laudans in charitate, & fide confirmat; 1. II. Ne ab hæreticis seducantur, jubet eos vitari, cetera servat, donec ad eos veniens oretenus explicet. 7.

H *Græcè, presbyter, quò nomine significatur etiã Episcopus.* I *matrona, vel alicui Ecclesiæ.* K *in Christo, verè.* L *doctrinæ.* M *per Christum qui dedit nobis præcepta rectè credendi & vivendi* N *Christianissimè.* O *Joan. 13. 34. & 15. 12.* P *ut in veritate & charitate proficiatis.* Q *amicum & patrem.*

SEnior *b* Electæ *i* dominæ & natis ejus, quos ego diligo in veritate, *k* & non ego solus, sed & omnes, qui cognoverunt veritatem,

2. Propter veritatem *l*, quæ permanet in nobis, & nobiscum erit in æternum.

3. Sit vobiscum gratia, misericordia, pax à Deo Patre, & à Christo Jesu Filio Patris in veritate, & charitate.

4. Gavisus sum valde, quoniam inveni de filiis tuis ambulantes in veritate, sicut mandatum accepimus à Patre *m.*

5. Et nunc rogo te Domina, non tamquam mandatum novum scribens tibi, sed quod habuimus ab initio *n*, ut diligamus *o* alterutrum.

6. Et hæc est charitas, ut ambulemus secundùm mandata ejus. Hoc est enim mandatum, ut, quemadmodum audistis ab initio, in eo ambuletis *p.*

II. 7. Quoniam multi seductores exierunt in mundum, qui non confitentur Jesum Christum venisse in carnem: hic est seductor, & antichristus.

8. Videte vosmetipsos, ne perdatis, quæ operati estis: sed ut mercedem plenam accipiatis.

9. Omnis, qui recedit, & non permanet in doctrina Christi, Deum non habet *q*: qui permanet in doctrina, hic & Patrem & Filium habet.

10. Si quis venit ad vos, & hanc doctrinam non affert, nolite recipere eum in domum, nec AVE ei dixeritis.

11. Qui enim dicit illi AVE, communicat operibus ejus malignis.

12. Plura habens vobis scribere, nolui per chartam, & atramentum, spero enim me futurum apud vos, & os ad os loqui: ut gaudium vestrum plenum sit.

13. Salutant te filii sororis tuæ electæ.

Die II. Epistel
Deß
Heiligen Johannis.

I. Der Apostel lobt ein ehrliche und gottseelige Matron / samt ihren Kindern / und gantzem Hauß / wegen deß Glaubens und Lieb / 1. II. Ermahnt dieselbe / darinn zu verharren / und die Ketzer zu fliehen / daß sie ihnen keinen Gruß an- oder zubiethen / 7.

DEr Aeltere / der außerwählten Frauen / und ihren Kindern / die ich in der Warheit lieb hab / und nit allein ich / sondern auch alle / welche die Warheit erkennt haben /

2. Um der Warheit willen / die in uns bleibet / und bey uns seyn wird in Ewigkeit.

3. Gnad sey mit euch / und Barmhertzigkeit / und Frid von GOtt dem Vatter / und von Christo JEsu dem Sohn deß Vatters / in der Warheit und Lieb.

4. Ich hab mich sehr erfreuet / daß ich von deinen Kindern gefunden hab / welche in der Warheit wandlen / wie wir ein Gebott vom Vatter empfangen haben.

5. Und nun bitte ich dich / liebe Frau / nit / als wan ich dir ein neues Gebott schreibe / sondern / was wir von Anfang gehabt haben / daß wir uns untereinander lieben sollen.

6. Diß ist aber die Lieb / daß wir wandlen nach seinen Gebotten. Dan diß ist das Gebott / daß ihr in demselbigen wandlet / wie ihr von Anbegin gehöret habt:

II. 7. Dan es seynd vil Verführer in die Welt ausgangen / die nicht bekennen / daß JESUS ins Fleisch kommen sey: Diser ist der Verführer / und der Antichrist.

8. Sehet euch für / auf daß ihr nit verlichret / was ihr gewürcket habt: sondern / daß ihr vollen Lohn empfahet.

9. Wer abweichet / und nit bleibt in der Lehr Christi / der hat GOtt nit: wer aber in der Lehr bleibet / der hat den Vatter / und den Sohn.

10. So jemand zu euch kommt / und bringet dise Lehr nit / denselbigen nehmet nit ins Hauß / und grüsset ihn auch nit.

11. Dan wer ihn grüsset / der macht sich seiner bösen Wercken theilhafftig.

12. Ich hätte euch wohl vilmehr zu schreiben / aber ich habs durch Papir und Dinten nit thun wollen. Dan ich hoffe / daß ich zu euch kommen / und von Mund zu Mund mit euch reden werde / damit euer Freud vollkommen sey.

13. Es grüssen dich die Kinder deiner Schwester / der Außerwählten.

Die

Die III. Epistel Deß Heiligen Johannis.

I. Johannes lobt Gajum / wegen seiner Gottseelig- und Barmhertzigkeit / daß er die Frembdling aufnehme / und derselben pflege / 1. II. Strafft Diotrephis Kargheit / und Hochmuth / welcher nit allein die Glaubige nit beherberget / sondern auch die jenige / welche sie aufnehmen / aus der Gemein verstoßt / 9. III. Rühmt nach aller Zeugnuß den Demetrium / und deutet an / daß er bald bey ihnen seyn werde / 12.

DEr Aeltere / Gajo / dem Liebsten / den ich in der Warheit lieb hab.

2. Mein Liebster / ich wünsche vor allem im Gebett / daß es dir wohl gehe / und daß du gesund seyest *a* / wie es deiner Seelen wohl gehet.

3. Ich hab mich sehr erfreuet / da die Brüder kamen / und Zeugnuß gaben deiner Warheit / wie du dan in der Warheit wandlest.

4. Ich hab keine grössere Freud / als daß ich hören mag / daß meine Kinder in der Warheit wandlen.

5. Mein Liebster / du thust treulich / was du verrichtest an den Brüdern / und das an den Frembdlingen /

6. Welche vor dem Angesicht der Gemein deiner Lieb Zeugnuß geben haben / und du wirst wohl thun / wan du sie leitest b / wie sich vor GOtt gebühret.

7. Dan sie seynd ausgezogen um seines Namens willen / und haben von den Heyden nichts genommen.

8. Derowegen sollen wir solche Leuth aufnehmen / auf daß wir Mit-Arbeiter der Warheit werden.

II. 9. Ich hätte villeicht auch an die Gemein geschriben: aber Diotrephes / der gern unter ihnen der Oberst wäre / nimmt uns nit auf.

10. Darum / wan ich kommen werde / will ich ihn seiner Wercken erinnern / die er thut / und schwetzt böse Wort wider uns / und gleich / als wan er damit nit ersättiget wäre / nimmet er die Brüder selbst nit auf: und wehret denen / die sie annehmen / und stosset sie aus der Gemein.

11. Mein Liebster / folge nit dem Bösen nach / sondern dem Guten. Wer Guts thut / der ist aus GOtt: Wer Böses thut / der hat GOtt nit gesehen.

III. 12. Dem Demetrio wird von jederman Zeugnuß gegeben / auch von der Warheit selbst: so geben wir ihm auch Zeugnuß: und du weißt / daß unser Zeugnuß wahr ist.

13. Ich hätte dir noch vil zu schreiben / aber ich wolte nit mit Dinten und Federn zu dir schreiben.

14. Ich hoffe aber dich bald zu sehen / so wollen wir mündlich miteinander reden. Frid sey mit dir. Es grüssen dich die Freund. Grüsse die Freund / jeden insonderheit mit Namen.

EPISTOLA III. BEATI JOANNIS APOSTOLI.

I. *Gajum collaudat, quòd in veritate ambulet, & peregrinos humanè excipiat; 1.* II. *Diotrephis superbiam, calumnias, & inhumanitatem arguit. 9.* III. *Demetrio optimum perhibet testimonium, subjungens se illum brevi invisurum. 12.*

SEnior *a* Gajo charissimo, quem ego diligo in veritate.

2. Charissime, de omnibus orationem *b* facio prosperè te ingredi *c*, & valere, sicut prosperè agit anima tua.

3. Gavisus sum valde venientibus fratribus, & testimonium perhibentibus veritati *d* tuæ, sicut tu in veritate ambulas.

4. Majorem horum non habeo gratiam, quàm ut audiam filios meos in veritate ambulare.

5. Charissime, fideliter *e* facis quidquid operaris in fratres, & hoc in peregrinos,

6. Qui testimonium reddiderunt charitati tuæ in conspectu Ecclesiæ: quos, benefaciens, deduces *f* dignè Deo *g*.

7. Pro nomine enim ejus profecti sunt, nihil accipientes à Gentibus.

8. Nos ergo debemus suscipere hujusmodi, ut cooperatores simus veritatis *h*.

II. 9. Scripsissem forsitan Ecclesiæ: sed is, qui amat primatum gerere in eis, Diotrephes, non recipit nos.

10. Propter hoc, si venero, commonebo ejus opera, quæ facit, verbis malignis garriens in nos: & quasi non ei ista sufficiant; neque ipse suscipit fratres; & eos, qui suscipiunt, prohibet, & de Ecclesia ejicit.

11. Charissime, noli imitari malum *i*, sed quod bonum est. Qui benefacit, ex Deo est *k*: qui malefacit, non vidit *l* Deum.

III. 12. Demetrio testimonium redditur ab omnibus, & ab ipsa veritate, sed & nos testimonium perhibemus: & nosti, quoniam testimonium nostrum verum est.

13. Multa habui tibi scribere: sed nolui per atramentum, & calamum scribere tibi.

14. Spero autem protinùs te videre, & os ad os loquemur. Pax *m* tibi. Salutant te amici. Saluta amicos nominatim.

A *i. Joannes qui superabat dignitate & ætate omnes Episcopos.*
B *apprecationem.*
C *agere in negotiis.*
D *fidei, charitatis & beneficentiæ.*
E *ut decet fidelem.*
F *cum honore & viatico.*
G *ut par est facere Deum colentes.*
H *veritatem prædicantibus.*
necessaria ministrando.
I *exemplum Diotrephis.*
K *i. Dei filius*
L *i. non novit practicè.*
M *i. omne genus bonorum.*

Die Catholische Epistel Deß HEILIGEN JUDÆ.

I. In diser kurtzen / aber sinnreichen Epistel ermahnt der Apostel die Glaubige / standhafftig zu verharren im rechten Glauben / 1. II. Erzehlt: Es werde denen Verführern gehen / wie den gottslästrigen Juden in der Wüsten / und geilen Sodomiten / und Gomorrhäern / 5. III. Bringt herbey die Weissagung Enoch / und anderer Propheten / welche sie solchen Verführern vorgesagt: für welche sich dan die Glaubige desto fleissiger haben vorzusehen / 14

JUdas / ein Knecht JEsu Christi / und ein Bruder Jacobi / den Geliebten in GOtt dem Vatter / und den Erhaltenen und Beruffenen in Christo JEsu.

2. Barmhertzigkeit / und Frid / und Lieb werde in euch erfüllet.

a wohl lebest, b begleitest.

EPISTOLA CATHOLICA BEATI JUDÆ APOSTOLI.

I. *Monet, ut firmi sint in tradita semel fide adversùs insurgentes hæreticos, impios ac lascivos, 1.* II. *Prædicit de horum supplicio in modum Judæorum, ac Sodomorum, cùm & ipsi nullum veriti, effrænè ferantur in omnem carnis concupiscentiam, 5.* III. *Illos per vaticinia Enoch, & Apostolorum terret & Christianos ad orationem, castitatem, charitatem & zelum animarum hortatur. 14.*

JUdas *n* Jesu Christi servus, frater autem Jacobi *o*, his, qui sunt in Deo Patre dilectis, & Christo Jesu conservatis *p*, & vocatis.

2. Misericordia vobis & pax, & charitas adimpleatur.

N *qui & Thaddæus*
O *sc. Minoris.*
P *per Christi gratiam, in fide & sanctitate.*

A *prædicti in scripturis.*
B *hujusmodi.*
C *Græcè, Dominus sc. Christus.*
D *Num.* 14. 37.
E *judicii.*
F *à quibus nunquam solventur.*
G 2. *Petr.* 2. *Genes.* 19. 24.
H *vitio sodomitico.*
I *i. corpus suum.*
K *i. superiores.*
L *i. principes.*
M *Zach.* 3. 2.
N *disceptans.*
O *convitium.*
P *divina mysteria.*
Q *Gen.* 4. 8.
R *modo vivendi,*
S *Num.* 22. 23.
T *in omne flagitium.*
U *Num.* 16. 32.
X *imitantes ejus rebellionem.*
Y *i. maculati.*
Z 2. *Petr.* 2. 17.
A *leves & vacui Dei gratia.*
B *autumno marcescentes.*
C *ante & post baptismum, sibi & Deo.*
D *sine radice fidei, & charitatis.*
E *feroces.*
F *quia superbia eorum abit in spumam pudenda libidinis.*
G *duratura.*

3. Chariſſimi, omnem ſolicitudinem faciens ſcribendi vobis de communi veſtra ſalute, neceſsè habui ſcribere vobis: deprecans ſupercertari ſemel traditæ ſanctis fidei.

4. Subintroierunt enim quidam homines (qui olim præſcripti *a* ſunt in hoc judicium) impii, Dei noſtri gratiam transferentes in luxuriam, & ſolum dominatorem, & Dominum noſtrum Jeſum Chriſtum negantes.

II. 5. Commonere autem vos volo, ſcientes ſemel omnia *b*, quoniam Jeſus *c* populum de terra Ægypti ſalvans, *d* ſecundò eos, qui non crediderunt, perdidit:

6. Angelos verò, qui non ſervaverunt ſuum principatum, ſed dereliquerunt ſuum domicilium, in judicium magni diei *e*, vinculis æternis *f* ſub caligine *g* reſervavit.

7. Sicut Sodoma, & Gomorrha, & finitimæ civitates ſimili modo exſornicatæ, & abeuntes poſt carnem alteram *h*, factæ ſunt exemplum, ignis æterni pœnam ſuſtinentes.

8. Similiter & hi carnem *i* quidem maculant, dominationem *k* autem ſpernunt, majeſtatem *l* autem blasphemant.

9. Cùm *m* Michael Archangelus, cum diabolo diſputans *n*, altercaretur de Moyſi corpore, non eſt auſus judicium *o* inferre blasphemiæ: ſed dixit: Imperet tibi Dominus.

10. Hi autem, quæcumque *p* quidem ignorant, blasphemant: quæcumque autem naturaliter, tamquam muta animalia, norunt, in his corrumpuntur.

11. Væ illis, quia in *q* via *r* Cain abierunt, & *s* errore Balaam mercede effuſi ſunt *t*, & in contradictione *u* Core *x* perierunt:

12. Hi ſunt in epulis ſuis maculæ *y*, convivantes ſinè timore, ſemetipſos paſcentes, *z* nubes ſinè aqua *a*, quæ à ventis circumferuntur, arbores autumnales *b*, infructuoſæ, bis mortuæ *c*, eradicatæ *d*,

13. Fluctus feri *e* maris, deſpumantes ſuas confuſiones *f*, ſidera errantia: quibus procella tenebrarum ſervata eſt in æternum *g*.

III. 14. Prophetavit autem & de his ſeptimus ab Adam Enoch, dicens: *b* Ecce venit Dominus in ſanctis millibus *i* ſuis,

15. Facere judicium contra omnes, & arguere omnes impios *de* omnibus operibus impietatis eorum, quibus impiè egerunt, & de omnibus duris *k*, quæ locuti ſunt contra Deum peccatores impii.

16. Hi ſunt murmuratores queruloſi, ſecundùm deſideria ſua ambulantes, *l* & os eorum loquitur ſuperba, mirantes *m* perſonas quæſtûs causâ.

17. Vos autem chariſſimi memores eſtote verborum, *n* quæ prædicta ſunt ab Apoſtolis Domini noſtri Jeſu Chriſti,

18. Qui dicebant vobis, quoniam in noviſſimo tempore venient illuſores, ſecundùm deſideria ſua ambulantes in impietatibus.

19. Hi ſunt, qui ſegregant ſemetipſos *o*, animales, Spiritum non habentes.

20. Vos autem chariſſimi ſuperædificantes vosmetipſos ſanctiſſimæ veſtræ fidei, in Spiritu ſancto orantes,

21. Vosmetipſos in dilectione Dei ſervate, expectantes miſericordiam Domini noſtri Jeſu Chriſti in vitam æternam.

22. Et hos *p* quidem arguite judicatos:

23. Illos *q* verò ſalvate, de igne rapientes. Aliis autem miſeremini in timore: odientes & eam, quæ carnalis eſt, maculatam tunicam *r*.

3. Ihr Liebſte / da ich allen Fleiß thät von eurem gemeinen Heyl euch zu ſchreiben / bin ich genöthiget worden euch zu ſchreiben / und zu bitten / daß ihr ſtreitet für den Glauben / der den Heiligen einmahl iſt gegeben worden.

4. Dan es ſeynd etliche Menſchen neben einkommen / (welche vor Zeiten zu diſem Urtheil ſeynd beſchriben worden) gottloſe Leut / welche die Gnad unſers GOttes zur Geilheit ziehen / und den einigen Herrſcher / und unſern HErrn JEſum Chriſtum verlaugnen.

II. 5. Ich will euch aber erinnern / die ihr einmahl alles wiſſet / daß JEſus / nachdem er das Volck aus Egypten-Land erlöſet / zum andernmahl die jenige hat umgebracht / welche nit glaubten.

6. So hat er auch die Engel / welche ihre Fürſtenthum nit behalten / ſondern ihre Behauſung verlaſſen haben / dem Gericht deß groſſen Tags zu ewigen Banden unter der Dunckelheit vorbehalten.

7. Wie auch Sodoma und Gomorrha / ſamt den umligenden Städten / welche auf gleiche Weiß / wie ſie ihre Unzucht ausgeübet hatten / und nach anderm Fleiſch gegangen waren / zum Exempel worden ſeynd / und die Straff deß ewigen Feurs tragen.

8. Deſſelben Gleichen beflecken auch diſe ihr Fleiſch / verachten die Herrſchafften / und läſtern die Majeſtät.

9. Als der Ertz-Engel Michael mit dem Teufel zancke / und ſich beredte über den Leib Moyſi / dörffte er kein Urtheil der Läſterung fällen / ſondern ſprach: Der HErr gebiethe dir.

10. Diſe aber läſtern alles / was ſie nit verſtehen: was ſie aber natürlicher Weiß wiſſen / wie die unvernünfftige Thier / darinn verderben ſie.

11. Weh ihnen / dan ſie ſeynd den Weeg Cain gangen / haben ſich durch die Verführung Balaam um Lohn ausgeſchüttet / und ſeynd durch den Widerſpruch *a* Core zu grund gangen.

12. Diſe ſeynd Schandflecken in ihren Gaſtmahlen / und praſſen ohne Forcht / und weiden ſich ſelbſt / Wolcken ohne Waſſer / welche von den Winden umgetriben werden / kale *b* / unfruchtbare / zweymahl erſtorbene / und ausgewurtzelte Bäum:

13. Ungeſtimme Wellen deß Meers / die ihre eigene Schand ausſchaumen / irrende Stern / welchen das Ungewitter der Finſternuß behalten iſt in Ewigkeit.

III. 14. Es hat aber auch Enoch / der Sibend nach Adam / von diſen Leuten geweiſſaget / und geſagt: Sihe / der HErr kommt mit ſeinen vil tauſend Heiligen /

15. Wider alle Menſchen Gericht zu halten / und alle Gottloſe zu ſtraffen / und all ihre gottloſe Werck / damit ſie gottloß gehandlet haben / und um alle harte Wort / welche die gottloſe Sünder wider GOtt geredt haben.

16. Diſe Murrmäuler und Kläger wandlen nach ihren Lüſten / und ihr Mund redet aufgeblaſene Wort / und ſie wiſſen die Perſonen hoch zu rühmen / ihres Gewinns halben.

17. Ihr aber / meine Liebſte / ſeyd der Wort ingedenck / die von den Apoſtlen unſers HErrn JESU Chriſti zuvor geſagt ſeynd /

18. welche euch ſagten / daß in den letzten Zeiten Spötter kommen werden / die nach ihren Lüſten wandlen werden / in einem gottloſen Weeſen.

19. Diß ſeynd die Leut / ſo ſich ſelbſt trennen / fleiſchliche / und die da keinen Geiſt haben.

20. Aber ihr Liebſte / erbauet euch ſelbſt auf euren allerheiligſten Glauben / und bettet im heiligen Geiſt /

21. Und haltet euch ſelbſt in der Lieb GOttes / und wartet auf die Barmhertzigkeit unſers HErrn JESU Chriſti / zum ewigen Leben.

22. Und ſtraffet zwar diſe / welche verurtheilt ſeynd.

23. Jene aber erhaltet / und reiſſet ſie aus dem Feur. Der andern aber erbarmet euch in der Forcht / und haſſet auch den befleckten Rock / der da fleiſchlich iſt. 24.

a Widerſtreit, Aufruhr. *b* wie im Herbſt.

G *Apoc.* 1. 7. I *i. innumeris legionibus* K *i. malis & improbitatibus.* L *Pſ.* 16. 10. M *laudantes adulatoriè.* N 1. *Tim.* 4. 1. 2. *Tim.* 3. 1. 2. *Petr.* 3. 3. O *ab Eccleſia & à Chriſto & à Deo.* P *hæreticos.* Q *qui ſunt in periculo ſeductionis.* R *immundam converſationem.*

24. Dem aber / der euch ohne Sünd kan bewahren / und in der Zukunfft unsers HErrn JESU Christi unbefleckt vor das Angesicht seiner Herrlichkeit mit Freuden stellen:

25. Dem einigen GOTT unserm Heyland / durch JESUM Christum unsern HERRN / sey Ehr und Herrlichkeit / Herrschafft / und Macht / vor aller Zeit / und nun / und in alle Ewigkeit / Amen.

24. Ei autem, qui potens est vos conservare sinè peccato, & constituere ante conspectum gloriæ suæ immaculatos in exultatione in adventu Domini nostri JEsu Christi.

25. Soli Deo Salvatori nostro, per JEsum Christum Dominum nostrum, gloria *a* & magnificentia, imperium & potestas ante omne sæculum *b*, & nunc *c*, & in omnia sæcula sæculorum *d*. Amen.

A sit seu agnoscatur, quam habet.
B constitit.
C constat.
D constet.

Die Offenbahrung Deß heiligen Johannis deß Apostels.

Das I. Capitel.

I. Deß Buchs Titel / 1. II Zuschrifft an die siben Kirchen in Asia / 4. III. Beschreibung deß ersten Gesichts / nemlich der glorwürdigen Gestalt Christi mitten unter siben Leuchtern / durch welche der Innhalt deß gantzen Buchs kürtzlich wird vorgestellet / 9.

DJe Offenbahrung JESU Christi / die Ihm GOtt gegeben hat / seinen Knechten kundt zu thun / was im kurtzen geschehen soll: und Er hat sie durch seinen Engel zu wissen gethan / und gesandt seinem Knecht Johanni /

2. Welcher das Wort GOttes bezeuget hat / und das Zeugnuß JEsu Christi alles / was er gesehen hat.

3. Seelig ist / der da liset / und höret die Wort diser Weissagung / und bewahret das / was in derselbigen geschriben ist: dan die Zeit ist nah.

II. 4. Johannes / den siben Kirchen / welche in Asia seynd. Gnad sey mit euch / und Frid von dem / der da ist / und der da war / und der da kommen wird: u. von den siben Geistern / welche vor dem Angesicht seines Throns seynd:

5. Und von JEsu Christo / welcher der getreue Zeug ist / der Erstgebohrne von den Todten / und ein Fürst der Königen auf Erden / der uns geliebet hat / und hat uns gewaschen von unsern Sünden mit seinem Blut /

6. Und hat uns zu einem Reich gemacht / und zu Priestern GOtt und seinem Vatter: demselbigen sey Ehr und Herrschafft von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

7. Sihe / er kommt mit den Wolcken / und es werden ihn alle Augen sehen / auch die jenige / welche in Ihn gestochen haben. Und es werden sich über ihn beklagen alle Geschlechter der Erden: Ja / Amen.

8. Ich bin das Alpha / und das Omega / der Anfang und das End / spricht GOtt der HErr / der da ist / und der da war / und der da kommen wird / der Allmächtige.

III. 9. Ich Johannes / euer Bruder / und Mitgenoß in der Trübseeligkeit / und im Reich / und in der Gedult in Christo JEsu / war in der Insul / welche Patmos genennt wird / wegen deß Worts GOttes / und Zeugnuß JEsu:

10. Da ward ich auf einen Sonntag im Geist verzucket / und hörte hinter mir eine starcke Stimm / wie einer Posaunen.

11. Die sprach: Was du sihest / das schreibe in ein Buch / und sende es den siben Kirchen / welche in Asia seynd / nemlich gen Ephesum / und gen Smyrna / und gen Pergamum / und gen Thyatira / und gen Sardis / und gen Philadelphia / und gen Laodicia.

12. Und ich wandte mich um die Stimm zu sehen / welche mit mir redete. Und als ich mich umgewendt hatte / sahe ich siben guldene Leuchter /

13. U. mitten unter den siben guldenen Leuchtern einen / der war gleich dem Sohn deß Menschen / u. er war angethan mit einem langen Kleyd / biß auf die Füß / und umgürtet an den Brüsten mit einer guldenen Gürtel:

14. Aber sein Haupt / und seine Haar waren weiß / wie weisse Woll / und wie Schnee: und seine Augen waren wie Feurflamm /

15. Und seine Füß gleichwie glantzendes Ertz / als

APOCALYPSIS BEATI JOANNIS APOSTOLI.

CAPUT I.

I. *Joannes jussus scribere Apocalypsin, explicat libri titulum, 1. II. Inscribit eam septem Asiæ Ecclesiis, 4. III. Refert primam visionem, de gloriosa Christi specie in medio septem candelabrorum, repræsentantem omnia, quæ in tota Apocalypsi continentur. 9.*

APocalypsis *e* JESU Christi, quam dedit illi *f* DEUS palàm facere servis suis, quæ oportet fieri citò: & † significavit, mittens *g* per Angelum suum servo suo Joanni,

2. Qui testimonium perhibuit verbo Dei, & testimonium JEsu Christi, quæcumque vidit.

3. Beatus, qui legit, & audit verba prophetiæ hujus: & servat ea, quæ in ea scripta sunt: tempus enim *h* propè est.

II. 4. Joannes septem Ecclesiis, quæ sunt in Asia. Gratia *i* vobis, & pax ab eo, *k* qui est, & qui erat, & qui venturus est; & à septem spiritibus, qui in conspectu throni ejus sunt?

5. Et à JEsu Christo, qui est testis fidelis, *l* primogenitus mortuorum, & princeps regum terræ: qui dilexit nos, & lavit nos à peccatis nostris *m* in sanguine suo, *

6. Et fecit nos regnum, & sacerdotes Deo & Patri suo: ipsi gloria, & imperium in sæcula sæculorum: Amen.

7. Ecce *n* venit cum nubibus, & videbit eum omnis oculus, & qui eum *o* pupugerunt. Et plangent se super eum *p* omnes tribus terræ: Etiam: Amen.

8. Ego sum alpha, & omega, principium *q*, & finis, dicit Dominus Deus, qui est, & qui erat, & qui venturus est, omnipotens.

III. 9. Ego Joannes frater vester, & particeps in tribulatione, & regno, & patientia in Christo Jesu, fui in insula, quæ appellatur Patmos, propter verbum Dei, & testimonium JEsu:

10. Fui in spiritu in Dominica die, & audivi post me vocem magnam tamquam tubæ,

11. Dicentis: quod vides, scribe in libro: & mitte septem Ecclesiis, quæ sunt in Asia, Epheso, & Smyrnæ, & Pergamo, & Thyatiræ, & Sardis, & Philadelphiæ, & Laodiciæ.

12. Et conversus sum, ut viderem vocem, quæ loquebatur mecum: Et conversus vidi septem candelabra aurea:

13. Et in medio septem candelabrorum aureorum similem filio hominis *r* vestitum podère, & præcinctum ad mamillas zona aurea:

14. Caput autem ejus, & capilli erant candidi *s* tamquam lana alba, & tamquam nix, & oculi ejus tamquam flamma ignis *t*;

15. Et pedes ejus similes aurichalco, sicut in

E i. revelatio.
F Christo quà homini † IN FEST. S. MICH. ARCHANGEL.
G eam.
H redemptionis
I detur.
K Exod. 3. 14.
L 1. Cor. 15. 20. Coloss. 2. 18.
M Heb. 9. 14. 1. Petr. 1. 19. 1. Joann. 1. 7.
N Isaiæ 30. 13. Matth. 24. 30. Jud. 14.
O flagris clavis & peccatis.
P quòd eum offenderint.
Q Isaiæ 41. 4. & 44. 6. & 48. 12. infr. 21. 6. & 22. 13.
R Christo, sc. Angelum qui Christum repræsentabat.
S ad significandam Christi æternitatem.
T obiram.

in camino ardenti, & vox illius tamquam vox aquarum multarum.

16. Et habebat in dextera sua stellas septem: & de ore ejus gladius utraque parte acutus *a* exibat: & facies ejus sicut sol lucet in virtute sua.

A sententia damnationis.

17. Et cùm vidissem eum, cecidi ad pedes ejus tamquam mortuus. Et posuit dexteram suam super me, dicens: Noli timere: *b* ego sum primus, & novissimus,

B Isaiæ 41. 4. & 44. 6. & 48. 12. infr. 22. 13.

18. Et vivus, & fui mortuus; & ecce sum vivens in sæcula sæculorum, & habeo claves *c*, mortis & inferni.

C potestatem.

19. Scribe ergo, quæ vidisti, & quæ sunt, & quæ oportet fieri post hæc.

20. Sacramentum septem stellarum, quas vidisti in dextera mea, & septem candelabra aurea: septem stellæ, Angeli sunt septem Ecclesiarum: & candelabra septem, septem Ecclesiæ sunt.

CAPUT II.

I. Scribit septem Epistolas dictatas à Christo ad Episcopos & Ecclesias Asiæ, docens, quem fructum ex Apocalypsi percipere debeant: Episcopum Ephesi monet, ut primam charitatem recuperet, 1. II. Episcopum Smyrnæ, ut constantiam in tribulatione retineat, 8. III. Episcopum Pergami, ut se generosè opponat Nicolaitis, 12. IV. Episcopum Thyatiræ, ut pugnet contra Jezabel & fornicationem: singulisque convenientia promittit præmia. 18.

D Episcopo.

1. ANgelo *d* Ephesi Ecclesiæ scribæ: Hæc dicit, qui tenet septem stellas in dextera sua, qui ambulat in medio septem candelabrorum aureorum:

2. Scio opera tua, & laborem, & patientiam tuam, & quia non potes sustinere malos: & tentasti eos, qui se dicunt Apostolos esse, & non sunt: & invenisti eos mendaces:

E persecutiones.

3. Et patientiam habes, & sustinuisti *e* propter nomen meum, & non defecisti.

F primum fervorem in promovenda re Christiana.

4. Sed habeo adversùm te, quòd charitatem tuam primam *f* reliquisti.

5. Memor esto itaque, unde excideris, & age pœnitentiam, & prima opera fac. Sin autem, venio tibi, & movebo *g* candelabrum tuum de loco suo, nisi pœnitentiam egeris.

G i. transferam Episcopatum ad alium.

6. Sed hoc habes, quia odisti facta Nicolaitarum, quæ & ego odi.

H corpora & vitia.

7. Qui habet aurem, audiat, quid Spiritus dicat Ecclesiis: Vincenti *h* dabo edere de ligno vitæ, *i* quod est in paradiso Dei mei.

I i. fruibeatitudine.

II. 8. Et Angelo Smyrnæ Ecclesiæ scribe: Hæc dicit primus, & novissimus, qui fuit mortuus, & vivit:

9. Scio tribulationem tuam, & paupertatem tuam, sed dives es: & blasphemaris ab his, qui se dicunt Judæos esse, & non sunt, sed sunt synagoga satanæ.

10. Nihil horum timeas, quæ passurus es. Ecce missurus est diabolus aliquos ex vobis in carcerem, ut tentemini: & habebitis tribulationem diebus decem *k*. Esto fidelis usque ad mortem, & dabo tibi coronam vitæ *l*.

K i. multis.

L aternæ.

11. Qui habet aurem, audiat, quid Spiritus dicat Ecclesiis: Qui vicerit, non lædetur à morte secunda *m*.

M sc. gehennæ.

N gladium.

III. 12. Et Angelo Pergami Ecclesiæ scribe: Hæc dicit, qui habet rhomphæam *n* utraque parte acutam:

O Episcopus Pergami v. Sitium 11. April.

13. Scio, ubi habitas, ubi sedes est satanæ: & tenes nomen meum, & non negasti fidem meam. Et in diebus illis Antipas *o* testis meus fidelis, qui occisus est apud vos, ubi satanas habitat.

P aum. 24. 3. & 25. 2.

14. Sed habeo adversùs te pauca: quia habes illic tenentes doctrinam *p* Balaam, qui docewan es wäre in einem feurigen Ofen / und seine Stimm / wie das Rauschen viler Wässer:

16. Und er hatte die siben Sternen in seiner rechten Hand: und aus seinem Mund gieng ein scharpffes zweyschneidiges Schwerd: und sein Angesicht leuchtet wie die helle Sonn in ihrer Krafft.

17. Und als ich ihn sahe / fiel ich nider zu seinen Füssen / als wäre ich todt / Da legte Er seine rechte Hand auf mich / und sprach: Förchte dir nit: Ich bin der Erst und der Letzt:

18. Und der da lebet / und ich bin todt gewesen / aber sihe / ich bin der Lebende in alle Ewigkeit / und hab die Schlissel deß Tods und der Höllen.

19. So schreibe nun / was du gesehen hast / und was da ist / und was hernach geschehen soll:

20. Das Geheimnuß der siben Stern / die du in meiner rechten Hand gesehen hast / und die siben guldene Leuchter: die siben Stern seynd die Engel der siben Kirchen: und die siben Leuchter seynd die siben Kirchen.

Das II. Capitel.

I. Auß Befelch Christi schreibt Johannes denen siben Bischöffen: und erstlich dem Bischoff zu Epheso / daß er seine erste Lieb widerum anzünde: Sein Lohn soll seyn das Holtz deß Lebens / 1. II. Dem Bischoff von Smyrna / daß er im Glauben beständig verharre biß zum Tod: Sein Lohn soll seyn die Cron deß Lebens / 8 III. Dem Bischoff zu Pergamo / daß er sich männlich widersetze den Nicolaiten: Der Lohn soll seyn das verborgene Himmelbrod / 12. IV. Dem Bischoff zu Thyatira / daß er streitte wider Jezabel / welche Hurerey treiben lehrte: Für den Lohn will er ihm Gewalt geben über die Heyden / und ein Morgenstern / 18.

1. DEm Engel der Kirchen zu Epheso schreibe: Diß sagt der / der die siben Stern in seiner rechten Hand halt / der mitten unter den siben guldenen Leuchtern wandelt:

2. Ich weiß deine Werck / und deine Arbeit / und deine Gedult / und daß du die Böse nit kanst vertragen: du hast auch die jenige versucht / die da sagen / daß sie Apostel seyn / u. seynds nit / u. hast sie lugenhafftig befunden:

3. Und du hast Gedult / und hasts übertragen um meines Namens willen / und bist nit abgefallen.

4. Aber ich habe etwas wider dich / daß du deine erste Lieb verlassen hast.

5. Darum so gedenck / wovon du gefallen bist / und thue Buß / und thue die erste Werck. Wo aber nit / so werde ich zu dir kommen / und deinen Leuchter von seinem Ort verrucken / wan du nit Buß thust.

6. Diß hast du aber / daß du die Thaten der Nicolaiten hassest / die Ich auch hasse.

7. Wer Ohren hat / der höre / was der Geist den Kirchen sagt. Wer den Sig erhalt / dem will ich von dem Baum deß Lebens zu essen geben / der in dem Paradeys meines GOttes ist.

II. 8. Und dem Engel der Kirchen zu Smyrna schreibe: diß sagt der Erst und der Letzt: der todt gewesen ist / und lebet:

9. Ich weiß deine Trübseeligkeit / und deine Armuth / aber du bist reich: und wirst gelästert von den jenigen / welche sagen / daß sie Juden seynd / und seynds nit / sondern seynd die Synagog deß Sathans.

10. Förchte dir nit vor einigem Ding / was du leyden wirst. Sihe / der Teuffel wird etliche von euch ins Gefängnuß werffen / auf daß ihr versucht werdet: und ihr werdet Trübsaal haben zehen Tag lang. Sey getreu biß zum Todt / so will ich dir die Cron deß Lebens geben.

11. Wer Ohren hat / der höre / was der Geist den Kirchen sagt: wer den Sig erhalt / der wird von dem andern Tod nit beschädiget werden.

III. 12. Und dem Engel der Kirchen zu Pergamo schreibe: Diß sagt / der das scharpffe zweyschneidige Schwerd hat:

13. Ich weiß / wo du wohnest / da deß Sathans Stuhl ist: und du halteſt meinen Namen / und hast meinen Glauben nit verlaugnet: auch in den Tagen / da Antipas mein getreuer Zeug war / der bey euch getödtet ist / da der Sathan wohnet.

14. Aber ich hab etwas wenigs wider dich: daß du daselbst etliche hast / die da halten die Lehr Balaams / welcher

cher den Balac lehrte ein Aergernuß anrichten vor den Kindern Jsrael/ nemlich zu essen/ und Hurerey zu treiben:

15. Also hast du auch etliche/ so die Lehr der Nicolaiten halten.

16. Thue du auch Buß imgleichen/ wo nit/ so werde ich bald zu dir kommen/ und mit dem Schwerd meines Munds wider sie streitten.

17. Wer Ohren hat/ der höre/ was der Geist den Kirchen sagt: Wer den Sig erhalt/ dem wil ich verborgen Himmel-Brod geben: und ich wil ihm geben einen weissen Stein: und auf demselbigen Stein einen neuen Namen geschriben/ den niemand kennet/ dan allein wer ihn bekommt.

IV. 18. Und dem Engel der Kirchen zu Thyatira schreybe: Diß sagt der Sohn GOttes/ der Augen hat/wie eine Feurflamm/ und dessen Füß dem glantzenden Ertz gleich seynd:

19. Jch weiß deine Werck/ und deinen Glauben/ und deine Lieb/ und deinen Dienst/ und deine Gedult/ und daß deiner letzten Werck mehr seynd/ dan der ersten.

20. Aber ich hab ein wenig wider dich: Daß du dem Weib Jetzabel/ die sich eine Prophetin nennet/ gestattest zu predigen/ und meine Knecht zu verführen/ daß sie Hurerey treyben/ und von Götzen Opffer essen.

21. Und ich hab ihr Zeit geben/ daß sie Buß thun solte/ und sie wil nit Buß thun von ihrer Unzucht.

22. Sihe/ ich wil sie aufs Beth werffen: und alle die Ehebruch mit ihr begehen *a*/ sollen in sehr grossem Leyden *b* seyn/ es sey dan/ daß sie Buß thun/ von ihren Wercken.

23. Jhre Kinder wil ich deß Todts tödten/ und alle Kirchen sollen wissen/ daß ich der bin/ so die Nieren und Hertzen durchforschet: und ich wil einem jeglichen unter euch geben nach seinen Wercken. Euch aber sag ich/

24. Wie auch den andern/ die zu Thyatira seynd: welche dise Lehr nit haben/ und welche die Tieffe *c* deß Satans/ wie sie sagen nit erkennt haben/ auf euch wil ich keinen anderen Last legen.

25. Gleichwohl behaltet/ was ihr habt/ biß daß ich komme.

26. Und wer den Sig erhalt/ und meine Werck biß zum End bewahret/ dem wil ich Macht geben über die Heyden/

27. Und er sol sie regieren mit einer eisern Ruthen/ und sie sollen zerbrochen werden/ wie eines Hafners Geschirr/

28. Wie ichs auch von meinem Vatter empfangen hab: und ich wil ihm geben den Morgenstern.

29. Wer Ohren hat/ der höre/ was der Geist den Kirchen sage.

Das III. Capitel.

1. Dem Bischoff zu Sardis schreibt Johannes/ daß er den Namē hab/ als wan er lebe/ aber nichts destoweniger todt sey: sol seinen gefährlichen Stand bereuen/ und sich bessern/ 1. II. Dem Bischoff zu Philadelphia er soll halten/ was er habe/ damit kein anderer seine Cron hinweg nehme/ 7. III. Dem Bischoff zu Laodicia/ daß er weder kalt noch warm sey: derowegen er aus dem Mund GOttes/ wie lau Wasser/ werde außgeworffen werden/ wofern er sich nit bessere/ 14.

1. UNd dem Engel der Kirchen zu Sardis schreibe; Diß sagt/ der die siben Geister GOttes hat/ sambt den siben Sternen: ich weiß deine Werck/ daß du den Namen hast/ daß du lebest/ und bist doch todt.

2. Sey wachtsam/ und stärcke das übrig/ was sonst sterben wurde. Dan ich finde deine Werck nit vollkommen vor meinem GOtt.

3. So gedencke nun/ wie du es empfangen und gehöret hast/ und bewahre es/ und thue Buß. Wirst du aber nit wachen/ so werde ich zu dir kommen/ wie ein Dieb/ und du solst nit wissen/ um welche Stund ich zu dir kommen werde.

4. Aber du hast doch zu Sardis etliche wenig Namen/ die ihre Kleyder nit befudlet haben: und sie werden in weissen Kleydern mit mir wandlen/ dan sie seynds werth.

5. Wer den Sig erhaltet/ der wird also mit weissen Kleydern angethan werden/ und ich werde seinen Namen aus dem Buch deß Lebens nit vertilgen/ sondern ich werde

a treiben. b Trübsaal. c. Hochheit.

bat Balac mittere scandalum coram filiis Israel, edere, & fornicari:

15. Ita habes & tu tenentes doctrinam Nicolaitarum *a*.

16. Similiter pœnitentiam age: si quo minùs veniam tibi citò, & pugnabo cum illis in gladio oris mei.

17. Qui habet aurem, audiat, quid Spiritus dicat Ecclesiis: Vincenti dabo manna absconditum *b* & dabo illi calculum candidum *c*: & in calculo nomen novum *d* scriptum, quod nemo scit *e*, nisi qui accipit.

IV. 18. Et Angelo Thyatiræ Ecclesiæ scribe: Hæc dicit Filius Dei, qui habet oculos tamquam flammam ignis, & pedes ejus similes aurichalco:

19. Novi opera tua, & fidem, & charitatem tuam, & ministerium, & patientiam tuam, & opera tua novissima plura prioribus.

20. Sed habeo adversùs te pauca: quia permittis mulierem Jezabel *f*, quæ se dicit propheten, docere, & seducere servos meos, fornicari, & manducare de idolothytis.

21. Et dedi illi tempus, ut pœnitentiam ageret: & non vult pœnitere à fornicatione sua.

22. Ecce mittam eam in lectum *g*: & qui mœchantur cum ea, in tribulatione maxima erunt, nisi pœnitentiam ab operibus suis egerint.

23. Et filios *h* ejus interficiam in morte, & scient omnes Ecclesiæ, *i* quia ego sum scrutans renes, & corda: & dabo unicuique vestrùm secundùm opera sua. Vobis autem dico,

24. Et ceteris, qui Thyatiræ estis: Quicumque non habent doctrinam hanc, & qui non cognoverunt altitudines *k* satanæ, quemadmodum dicunt, non mittam super vos aliud pondus *l*:

25. Tamen id, quod habetis, tenete, donec veniam.

26. Et qui vicerit, & custodierit usque in finem opera mea, dabo illi potestatem super Gentes.

27. Et reget *m* eas in virga ferrea *n*, & tamquam vas figuli confringentur,

28. Sicut & ego accepi à Patre meo: & dabo illi stellam matutinam *o*.

29. Qui habet aurem, audiat, quid Spiritus dicat Ecclesiis.

CAPUT III.

1. Absolvit reliquas tres Epistolas: Episcopum Ecclesiæ Sardis jubet revivisere seu agere pœnitentiam; aliósque ad eandem revocare, 1. II. Episcopum Philadelphiæ monet retinere humilitatem & patientiam, 7. III. Denique Episcopo Laodiciæ mandat teporem deponere, aurum charitatis emere & sibi cor aperire. 14.

1. ET Angelo *p* Ecclesiæ Sardis scribe: Hæc dicit, qui habet septem Spiritus Dei & septem stellas: Scio opera tua, quia nomen habes, quòd vivas, & mortuus es *q*.

2. Esto vigilans *r*, & confirma cetera, quæ moritura erant. Non enim invenio opera tua plena coram Deo meo.

3. In mente ergo habe, qualiter acceperis *s*, & audieris, & serva, & pœnitentiam age. Si ergo non vigilaveris, *t* veniam ad te tamquam fur, & nescies, qua hora veniam ad te.

4. Sed habes pauca nomina in Sardis, qui non inquinaverunt vestimenta *u* sua: & ambulabunt mecum in albis *x*, quia digni sunt.

5. Qui vicerit, sic vestietur vestimentis albis, & non delebo nomen ejus de Libro vitæ, & confitebor nomen ejus

A *qui docebant, licere fornicari & edere idolothyta. D. Ignatius Epist. ad Trallianos.*
B *ignotum inexpertis.*
C *suffragium & sententiam salutis aternæ.*
D *filii & haredis Dei.*
E *perfectè.*
F *sectam vel potentem mulierem hæresi faventem.*
G *infirmitatis, vel etiam inferni.*
H *discipulos.*
I *1. Reg. 16. 7. Psal. 7. 10. Jer. 11. 20 & 17. 10.*
K *profunditates.*
L *supplicium*
M *meum pariceps regni.*
N *valida ad supplicium.*
O *lumen gloria.*
P *Episcopo.*
Q *per peccatum.*
R *vigila.*
S *instituas.*
T *1. Thess. 5. 2. 2. Pet. 3. 10. infr. 16. 15.*
U *corpora.*
X *stolis festivitatis.*

coram Patre meo, & coram Angelis ejus.

6. Qui habet aurem, audiat, quid Spiritus dicat Ecclesiis.

II. 7. Et Angelo Philadelphiæ Ecclesiæ scribe: Hæc dicit Sanctus & Verus, *a* qui habet clavem *b* David: qui aperit, & nemo claudit: claudit & nemo aperit:

8. Scio opera tua. Ecce dedi coram te ostium apertum, quod nemo potest claudere; quia modicam habes virtutem, *c* & servasti verbum meum, & non negasti nomen meum.

9. Ecce dabo de synagoga satanæ, qui dicunt se Judæos esse, & non sunt, sed mentiuntur: Ecce faciam illos, ut veniant, & adorent ante pedes tuos *d*: & scient, quia ego dilexi te.

10. Quoniam servasti verbum patientiæ meæ *e*, & ego servabo te ab hora tentationis, quæ ventura est in orbem universum tentare habitantes in terra.

11. Ecce venio citò: tene, quod habes, ut nemo accipiat coronam tuam.

12. Qui vicerit, faciam illum columnam in templo *f* Dei mei, & foras non egredietur amplius: & scribam *g* super eum nomen DEI mei, & nomen civitatis Dei mei novæ Jerusalem, quæ descendit de cœlo à Deo meo, & nomen meum novum.

13. Qui habet aurem, audiat, quid Spiritus dicat Ecclesiis.

III. 14. Et Angelo Laodiciæ Ecclesiæ scribe: *h* Hæc dicit: Amen *i*, testis fidelis, & verus, qui est principium *k* creaturæ Dei *l*.

15. Scio opera tua, quia neque frigidus *m* es, neque calidus *n*: utinam frigidus esses, aut calidus:

16. Sed quia tepidus es, & nec frigidus, nec calidus, incipiam te evomere ex ore meo.

17. Quia dicis: Quòd dives sum, & locupletatus, & nullius egeo: & nescis, quia tu es miser, & miserabilis, & pauper, & cæcus, & nudus.

18. Suadeo tibi emere à me aurum *o* ignitum probatum, ut locuples fias, & vestimentis albis induaris, & non appareat confusio nuditatis tuæ, & collyrio *p* inunge oculos tuos, ut videas.

19. Ego *q* quos amo, arguo, & castigo. Æmulare ergo, & pœnitentiam age.

20. Ecce sto ad ostium, & pulso: si quis audierit vocem meam, & aperuerit mihi januam, intrabo ad illum, & cœnabo cum illo, & ipse mecum.

21. Qui vicerit, dabo ei sedere mecum in throno meo: sicut & ego vici, & sedi cum patre meo in throno ejus.

22. Qui habet aurem, audiat, quid Spiritus dicat Ecclesiis.

A Isaiæ. 22. 22. Job. 12. 14
B potestatem aperiendi Ecclesiam & cælum.
C sc. virtus modica est humilitas, cui ostium cæli semper apertum est.
D subjiciuntur tibi.
E quod præcepi de patientia.
F Ecclesia & cælo.
G i. adscribam inter filios Dei, cives cæli &c.
H Joan. 14. 6.
I Græcè ille qui est amen, i. veritas.
K auctor.
L i. Deo reparata per ipsum.
M per infidelitatem.
N per charitatem.
O charitatem ardentem.
P humili meditatione.
Q Prov. 3. 12. Hebr. 12. 6.

CAPUT IV.

I. Secunda Joannis visio: Aperto in cælo ostio videt sedentem in throno, & in hujus circuitu viginti quatuor seniores sedentes, & quatuor animalia plena oculis. 1. II. Qui sedentem in throno assiduè unà cum viginti quatuor senioribus glorificabant. 8.

1. POst hæc vidi: & ecce ostium apertum in cœlo: & vox prima, quam audivi, tamquam tubæ loquentis mecum, dicens: Ascende huc, & ostendam tibi, quæ oportet fieri post hæc.

2. Et statim fui in spiritu *r*: & ecce sedes posita erat in cœlo, & supra sedem sedens *s*.

3. Et qui sedebat, similis erat aspectui lapi-

R in estasi.
S sc. Pater seu potiùs Deus trinus.

seinen Namen bekennen vor meinem Vatter / und vor seinen Englen.

6. Wer Ohren hat / der höre / was der Geist den Kirchen sagt.

II. 7. Und dem Engel der Kirchen zu Philadelphia schreibe: Diß sagt der Heilige / und der warhafftige / der den Schlüssel Davids hat: der aufthut / und niemand schliesset zu: der zuschliesset / und niemand thut auf.

8. Ich weiß deine Werck. Sihe / ich hab dir vorgestellt eine offene Thür / die niemand schliessen kan: du hast die kleine Krafft / *a* und hast mein Wort behalten / und hast mein Namen nit verlaugnet.

9. Sihe / ich wil etliche geben aus der Synagog deß Sathans / welche sagen / daß sie Juden seyen / und seynds doch nit / sondern sie lügen: sihe / ich will machen / daß sie kommen sollen / und vor deinen Füssen anbetten / und sie sollen wissen / daß ich dich lieb habe /

10. Dieweil du das Wort meiner Gedult bewahret hast / so wil ich dich auch bewahren vor der Stund der Versuchung / welche über den gantzen Erdenkreiß kommen wird / die Menschen zu versuchen / so auf Erden wohnen.

11. Sihe ich komme bald: Halte / was du hast / daß niemand deine Cron hinweg nehme.

12. Wer den Sig erhalt / den wil ich zum Pfeiler *b* machen im Tempel meines GOttes / und er sol nit mehr hinaus gehen: und ich wil auf ihn schreiben / den Namen meines GOttes / und den Namen der Stadt meines GOttes / der neuen Stadt Jerusalem / welche von Himmel herab kommt von meinem GOTT und meinen Namen / den Neuen.

13. Wer Ohren hat / der höre / was der Geist den Kirchen sagt.

III. 14. Und dem Engel der Kirchen zu Laodicia schreibe: diß sagt der / Amen / der getreu und warhafftig Zeug / der ein Anfang ist der Creaturen GOttes /

15. Ich weiß deine Werck / daß du weder kalt noch warm bist: wolt GOTT / daß du kalt oder warm wärest:

16. Aber dieweil du lau bist / und weder kalt noch warm / so wil ich anfahen dich außzuspeyen aus meinem Mund.

17. Dan du sprichst: ich bin reich / und bin haabseelig worden / und bedarff keines Dings / und weist nit / daß du elend / und jämmerlich / und arm / und blind / und nacket bist.

18. Ich rathe dir / daß du Gold von mir kauffest / so durchs Feur bewehret ist / auf daß du reich werdest / und weisse Kleyder anziehest / damit die Schand deiner Blöß nit offenbahr werde / und salbe deine Augen mit Augensalb / damit du sehen mögest.

19. Ich straffe und züchtige die jenige / die ich lieb habe. So sey nun eyfrig und thue Buß.

20. Sihe / ich stehe vor der Thür / und klopffe an: So jemand meine Stimm hören wird / und mir die Thür aufthun / so wil ich zu demselbigen hinein gehen / und zu Nacht mit ihm essen / und er mit mir.

21. Wer den Sig erhalte / dem wil ich geben / daß er mit mir sitzen soll auf meinem Thron: wie ich auch den Sig erhalten habe / und sitze mit meinem Vatter auf seinem Thron.

22. Wer ohren hat / der höre / was der Geist den Kirchen sagt.

Das IV. Capitel.

I: Johannes sihet durch eine geöffnete Thür im Himmel / GOtt sitzen auf einem Thron / und rings herum die vier und zwaintzig Aeltiste auf vier und zwantzig Stifften / und vier gefliglete Thier / voller Augen herum stehen / 1. II. Auf der vier Thieren Lob / fallen die vier und zwantzig Aelteste mit ihren Cronen nider vor dem Thron / und loben GOtt: 8.

1. DArnach sahe ich / und sihe / es war ein Thür aufgethan im Himmel / und die erste Stimm / die ich gehöret hab wie eine Posaunen mit mir reden / die Sprach: Steige herauf / so wil ich dir zeigen / was nach disem geschehen sol.

2. Und alsbald war ich im Geist entzuckt und sihe / es war ein Stuhl gesetzt im Himmel / und einer saß auf demselben Stuhl.

3. Und der darauf saß / war gleich anzusehen / wie der

a die Demuth. b Saul.

Stein

Stein Jaspis und Sardis: und ein Regen-Bogen war rings um den Stuhl / einem Smaragd gleich anzusehen.

4. Und um den Stuhl her in die runde waren vier und zwantzig Stühl: und auf den Stühlen sassen vier und zwantzig Aelteste / mit weissen Kleydern angethan / und auf ihren Häuptern waren guldene Cronen.

5. Und es giengen von dem Thron heraus Blitz und Stimmen / und Donner: und siben brennende Lampen waren vor dem Thron / welche die siben Geister GOttes seynd.

6. Und vor dem Stuhl war als ein gläsernes Meer / dem Chrystall gleich: und mitten im Thron / und rings um den Thron waren vier Thier / fornen und hinten voller Augen.

7. Und das erste Thier war gleich einem Löwen: und das andere Thier gleich einem Kalb / und das dritte Thier hatte ein Angesicht / wie ein Mensch / und das vierte Thier war gleich einem fliegenden Adler.

II. 8. Und die vier Thier hatten ein jegliches unter ihnen sechs Flügel: und rings herum / und inwendig waren sie voller Augen: und sie hatten Tag und Nacht keine Ruh / und sprachen: Heilig / heilig / heilig ist der HERR: der Allmächtige GOtt / der da war / und der da ist / und der da kommen wird.

9. Und wan die Thier dem jenigen Preiß / und Ehr / und Danck gaben / der auf dem Thron saß / der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebet /

10. So fielen die vier und zwantzig Aelteste vor dem nider / der auf dem Thron saß / und anbetteten den / der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebet / und wurffen ihre Cronen vor den Thron / und sprachen:

11. HERR unser GOtt / du bist würdig Preiß und Ehr / uud Krafft zu empfangen: dan du hast alle Ding erschaffen / und durch deinen Will haben sie das Weesen / und seynd erschaffen.

Das V. Capitel.

I. Johannes sihet in der Hand GOttes ein Buch mit siben Sigel versiglet / welches niemand eröffnen kan / 1. II. Und das erwürgte Lamm mit siben Augen / welches allein das Buch eröffnet / 6. III. Derowegen die vier Thier / und die vier und zwantzig Aelteste / sambt allen himmlischen Innwohnern GOTT / und das Lamm abermahl preysen / 8.

1. UNd ich sahe in der rechten Hand dessen / der auf dem Thron saß / ein Buch / das innwendig und auswendig geschriben / und mit siben Siglen versiglet war.

2. Und ich sahe einen starcken Engel / der mit lauter Stimm ausrieff: Wer ist würdig das Buch aufzuthun / und seine Sigel aufzulösen?

3. Und niemand / weder im Himmel / noch auf Erden / noch unter der Erden kunte das Buch aufthun / noch dasselbige ansehen.

4. Da weinete ich sehr / daß niemand würdig erfunden ward / das Buch aufzuthun / noch dasselbig anzusehen.

5. Und einer von den Aeltesten sprach zu mir: weine nit: sihe / der Löw von dem Stamm Juda / die Wurtzel Davids hat den Sig erhalten / das Buch aufzuthun / und seine siben Sigel aufzulösen.

II. 6. Und ich sahe: und sihe / zwischen dem Thron / und den vier Thieren / und mitten unter den Aeltesten stund ein Lamm / als wan es erwürget wäre / und hatte siben Hörner / und siben Augen: welche seynd die siben Geister GOttes / die ausgesandt seynd in alle Welt.

7. Und es kam / und nahm das Buch aus der rechten Hand dessen / der auf dem Thron saß.

III. 8. Und nachdem es das Buch aufgethan hatte / fielen die vier Thier / samt den vier und zwantzig Aeltesten vor dem Lamm nider: und jeder hatte Harpffen / und guldene Schaalen voll guten Geruchs / welches seynd die Gebett der Heiligen:

9. Und sie sungen ein neues Lied / und sprachen: HErr! Du bist würdig das Buch zu nehmen / und seine Sigel aufzulösen: dan du bist getödtet / und hast uns mit deinem Blut GOtt erkaufft aus allen Geschlechten / und Zungen / und Völckern / und Heyden:

10. Und hast uns unserm GOtt zum Reich und Priestern gemacht / und wir werden auf Erden regieren.

dis jaspidis & sardinis: & iris erat in circuitu sedis, similis visioni smaragdinæ.

4. Et in circuitu sedis sedilia vigintiquatuor: & super thronos, vigintiquatuor seniores *a* sedentes, circumamicti vestimentis albis, & in capitibus eorum coronæ aureæ.

5. Et de throno procedebant fulgura, & voces, & tonitrua: & septem lampades ardentes ante thronum, qui sunt septem spiritus Dei.

6. Et in conspectu sedis tamquam mare vitreum *b* simile crystallo: & in medio sedis, & in circuitu sedis, quatuor animalia *c* plena oculis *d* ante & retrò.

7. Et animal primum simile leoni *e*, & secundum animal simile vitulo *f*, & tertium animal habens faciem quasi hominis *g*, & quartum animal simile aquilæ volanti *h*.

II. 8. Et quatuor animalia, singula eorum habebant alas senas *i*: & in circuitu, & intus plena sunt oculis *k*: & requiem *l* non habebant die ac nocte, dicentia: *m* Sanctus, Sanctus, Sanctus, Dominus Deus omnipotens, qui erat, & qui est, & qui venturus est *n*.

9. Et cùm darent illa animalia gloriam, & honorem, & benedictionem sedenti super thronum, viventi in sæcula sæculorum,

10. Procidebant vigintiquatuor seniores ante sedentem in throno, & adorabant viventem in sæcula sæculorum, & mittebant *o* coronas suas ante thronum, dicentes:

11. Dignus es Domine Deus noster accipere *p* gloriam, & honorem, & virtutem: quia tu creâsti omnia, & propter voluntatem tuam erant, & creata sunt.

CAPUT V.

I. *Flente Joanne quòd librum septem sigillis signatum nemo posset aperire, 1. II. Agnus primum occisus illum aperuit; 6. III. Igitur quatuor animalia & vigintiquatuor seniores, cum Angelis omnique creatura Deum & Agnum glorificant & collaudant. 8.*

1. ET vidi in dextera sedentis supra thronum, librum scriptum intus & foris *q*, signatum sigillis septem.

2. Et vidi Angelum fortem *r*, prædicantem voce magna: quis est dignus aperire librum, & solvere signacula ejus?

3. Et nemo poterat, neque in cælo, neque in terra, neque subtus terram, aperire librum, neque respicere illum.

4. Et ego flebam multùm, quoniam nemo dignus inventus est aperire librum, nec videre eum.

5. Et unus de senioribus dixit mihi: ne fleveris: ecce vicit leo *s* de tribu Juda, radix David, aperire librum, & solvere septem signacula ejus.

II. 6. Et † vidi: & ecce in medio throni & quatuor animalium, & in medio seniorum, agnum *u* stantem tamquam occisum *x*, habentem cornua septem, & oculos septem: qui sunt septem spiritus Dei, missi in omnem terram.

7. Et venit: & accepit de dextera sedentis in throno librum.

III. 8. Et cum aperuisset librum, quatuor animalia, & vigintiquatuor seniores ceciderunt coram Agno, habentes singuli citharas, & phialas aureas plenas odoramentorum, quæ sunt orationes sanctorum:

9. Et cantabant canticum novum, dicentes: Dignus es Domine accipere librum, & aperire signacula ejus: quoniam occisus es, & redemisti nos Deo in sanguine tuo ex omni tribu, & lingua, & populo, & natione:

10. Et fecisti nos Deo nostro regnum, & sacerdotes: & regnabimus super terram.

A *sc. Patres veteris & novi testamenti, &c.*

B *calum empyreum Menoch.*

C *Evangelistæ.*

D *cognitione.*

E *sc. Marcus.*

F *sc. Lucas*

G *sc. Matthæus.*

H *sc. Joannes.*

I *sc. ut Seraphim. Isa. 6.*

K *cognitione.*

L *cessationem.*

M *Isa. 6. 3.*

N *ad judicium.*

O *i. demittebant referentes victorias suas Deo in acceptis à creaturis te laudantibus.*

P *à creaturis te laudantibus.*

Q *i. utraque ex parte & duplici sensu litterali & mystico.*

R *Gabrielem. Liran.*

S *cognoscere ejus mysteria.*

T *Christus leo ob fortitudinem &c.*

†*INVIGIL. OMNIUM SANCT.*

U *Christum.*

X *mortis merita permanent.*

† IN MISS. DE ANGEL.

11. Et vidi, & † audivi vocem angelorum multorum in circuitu throni, & animalium, & seniorum: & erat numerus eorum *a* millia millium *b*,

12. Dicentium voce magna: dignus est Agnus, qui occisus est, accipere *c* virtutem, & divinitatem, & sapientiam, & fortitudinem, & honorem, & gloriam, & benedictionem.*

13. Et omnem creaturam, quæ in cœlo est, & super terram, & sub terra *d*, & quæ sunt in mari, & quæ in eo: omnes audivi dicentes: sedenti in throno, & agno, benedictio *e*, & honor, & gloria, & potestas *f* in sæcula sæculorum.

14. Et quatuor animalia dicebant: Amen. Et vigintiquatuor seniores ceciderunt in facies suas: & adoraverunt viventem in sæcula sæculorum.*

A *Dan. 7. 10.*

B *q. d. innumerabilis.*

C *à laudantibus, q. d. prædicari illius virtutem.*

D *sc. in purgatorio*

E *sit, seu detur.*

F *celebretur.*

11. Und ich sahe / und hörte eine Stimm viler Englen um den Thron / und um die Thier / und um die Aeltesten her / und ihre Anzahl war vil tausendmahl tausend.

12. Welche mit lauter Stimm rieffen: Das Lamm / das getödtet worden / ist würdig die Krafft / und die GOttheit / und Weißheit / und Stärcke / und Ehr / und Herrlichkeit / und Danck zu empfahen.

13. Und alle Creaturen / welche im Himmel / oder auf Erden / oder unter der Erden seynd / auch die im Meer seynd: und was darinnen ist: die hab ich alle hören sagen: Dem / der auf dem Thron sitzt / und dem Lamm / sey Lob und Ehr / und Herrlichkeit / und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

14. Und die vier Thier sprachen: Amen. Und die vier und zwantzig Aeltesten fielen nider auf ihr Angesicht / und anbetteten Den / der da lebet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

CAPUT VI.

I. Reseratis per Agnum prioribus quatuor sigillis variæ suboriuntur in terra commotiones, prælia & plagæ. 1. II. Quinto aperto, animæ sanctorum Martyrum petunt accelerari vindictam. 9. III. Sexto reserato fit ingens terræ motus, sol & luna obscurantur, stellæ de cælo cadunt, aliaque signa futuri judicii ostenduntur. 12.

Das VI. Capitel.

I. Das Lamm eröffnet die vier erste Sigel / und werden vier unterschiedliche Pferd mit Reutern gesehen / durch welche unterschiedliche Straffen werden angedeut / 1. II. In Eröffnung deß fünfften Sigels / werden die Seelen der Martyrer gesehen / welche über ihre Verfolger Rach begehren / 9. III. Bey Eröffnung deß sechsten / erhebt sich ein Erdbeben / die Sonn wird verfinstert / der Mond Blut-roth / ꝛc. die Menschen verbergen sich aus Forcht in die Höhlen / 12.

G *i. primum.*

1. ET vidi, quòd aperuisset Agnus unum *g* de septem sigillis, & audivi unum de quatuor animalibus, dicens, tamquam vocem tonitrui: veni, & vide.

1. UNd ich sahe / daß das Lamm eins von den siben Sigelen aufgethan hatte / und ich hörte eins aus den vier Thieren / gleich wie mit einer Donnerstimm sagen: Komm / und sihe.

H *significat Apostolos & immaculatos Evangelii prædicatores.*

2. Et vidi: & ecce equus albus *h*, & qui sedebat *i* super illum habebat arcum, & data est ei corona, & exivit vincens, ut vinceret *k*.

2. Und ich sahe: und sihe / es war ein weiß Pferd da / und der darauf saß / hatte einen Bogen / und ihm ward eine Cron gegeben / und er zoge sigreich aus zu überwinden.

3. Et cùm aperuisset sigillum secundum, audivi secundùm animal, dicens: veni, & vide.

3. Und da es das ander Sigel aufgethan hatte / hörte ich das ander Thier sagen: Komm / und sihe.

I *Christus.*

K *tres equites sequentes rufum nigrum, pallidum s. gentiles, hæreticos & Saracenos. v. Tirin.*

4. Et exivit alius equus rufus: & qui sedebat super illum, datum est ei, ut sumeret pacem de terra, & ut invicem se interficiant, & datus est ei gladius magnus.

4. Und es gieng ein anders Pferd heraus / das war roth: und der darauf saß / demselbigen ward gegeben / den Friden von der Erden hinweg zu nehmen / und daß sie sich unter einander erwürgen / und ihm ward ein groß Schwerd gegeben.

5. Et cùm aperuisset sigillum tertium, audivi tertium animal, dicens: veni, & vide. Et ecce equus niger: & qui sedebat super illum, habebat stateram in manu sua.

5. Und da es das dritte Sigel aufgethan hatte / hörte ich das dritte Thier sagen: Komm / und sihe. Und sihe / es war allda ein schwartz Pferd: und der darauf saß / hatte eine Waag in seiner Hand.

6. Et audivi tamquam vocem in medio quatuor animalium dicentium: Bilibris tritici denario, & tres bilibres hordei denario, & vinum & oleum ne læseris.

6. Und ich hörte gleichwie eine Stimm mitten unter den vier Thieren / die da sagten: Ein Mäßlein Weitzen um einen Zehner / und drey Mäßlein Gersten um einen Zehner: aber den Wein / und das Oel beschädige nit.

7. Et cùm aperuisset sigillum quartum, audivi vocem quarti animalis dicentis: veni, & vide.

7. Und da es das vierte Sigel aufgethan hatte / hörte ich die Stimm deß vierten Thiers sagen: Komm / und sihe.

8. Et ecce equus pallidus: & qui sedebat super eum, nomen illi mors, & infernus sequebatur eum, & data est illi potestas super quatuor partes terræ, interficere gladio, fame, & morte, & bestiis terræ.

8. Und sihe / es war ein falb *a* Pferd allda: und der darauf saß / ward der Tod genennt / und die Höll folgte ihm nach / und ihm ward Macht gegeben / auf den vier Ecken der Erden zu tödten / mit dem Schwerd / und mit Hunger / und mit Sterben / und mit den wilden Thieren auf Erden.

L *in triplici illa persecutione.*

II. 9. Et cùm aperuisset sigillum quintum, vidi subtus altare animas interfectorum *l* propter verbum Dei, & propter testimonium, quod habebant,

II. 9. Und da es das fünffte Sigel aufgethan hatte / sahe ich unter dem Altar die Seelen der jenigen / welche erwürget waren um deß Worts GOttes willen / und um deß Zeugnuß willen / das sie hatten /

10. Et clamabant voce magna, dicentes: usquequo Domine (sanctus, & verus) non judicas, & non vindicas sanguinem nostrum de iis, qui habitant in terra?

10. Und sie rieffen mit lauter Stimm / und sprachen: HERR! der du heilig / und warhafftig bist / wie lang richtest du nit / und rächest unser Blut nit an denen / die auf Erden wohnen?

M *gloriæ animarum*

11. Et datæ sunt illis singulæ stolæ albæ *m*: & dictum est illis, ut requiescerent adhuc tempus modicum, donec compleantur conservi eorum, & fratres eorum, qui interficiendi sunt sicut & illi.

11. Und ihnen wurden gegeben einem jeglichen ein weisses Ehren-Kleyd: und ward zu ihnen gesagt / daß sie noch eine kleine Zeit ruheten / bis daß erfüllet würden ihre Mit-Knecht / und ihre Brüder / welche auch solten umgebracht werden / gleich wie sie.

N *significatur ultima Antichristi persecutio.*

III. 12. Et vidi, cùm aperuisset sigillum sextum: & ecce terræ motus magnus factus est, & sol factus est niger *n* tamquam saccus cilicinus: & luna tota facta est sicut sanguis:

III. 12. Und ich sahe / da es das sechste Sigel aufgethan hatte: Und sihe / es war ein grosser Erdbidem / und die Sonn ward schwartz / wie ein härener Sack: und der gantze Mond ward gleichwie Blut:

a bleich.

13. Und

13. Und die Stern fielen vom Himmel auf die Erden / gleichwie ein Feigenbaum seine unzeitige Feigen abwirfft / wan er von einem grossen Wind beweget wird.

14. Und der Himmel wiche hinter sich / wie ein eingewickletes Buch: und alle Berg und Insuln wurden von ihren Oertern beweget.

15. Und die König auf Erden / und die Fürsten / und die Haupt-Leut / und die Reiche / und die Starcke / und alle Knecht / und alle Freye / verbargen sich in die Klüfft / und in die Felsen der Bergen:

16. Und sie sprachen zu den Bergen / und Felsen: Fallet auf uns / und verberget uns vor dessen Angesicht / der auf dem Thron sitzt / und vor dem Zorn deß Lamms:

17. Dan es ist der grosse Tag ihres Zorns herankommen: und wer kan bestehen?

Das VII. Capitel.

I. Die Außerwählte werden an ihren Stirnen gezeichnet / damit sie nit in die Straff der Gottlosen verwicklet werden / 1. II. Der Apostel sihet ein unzahlbare Menge aus den Völckern / mit weissen Kleydern / und Palm-Zweigen stehen vor dem Thron GOttes / Danck sagen / und GOtt / und das Lamm loben / 9.

1. DArnach sahe ich vier Engel stehen auf den vier Ecken der Erden / die hielten die vier Wind der Erden / daß sie weder über die Erd / noch über das Meer / noch über einigen Baum weheten.

2. Und ich sahe einen andern Engel herauf kommen vom Aufgang der Sonnen / der hatte das Zeichen deß lebendigen GOttes: und er rieff mit starcker Stimm zu den vier Englen / welchen gegeben war / die Erd und das Meer zu beschädigen:

3. Und er sprach: Ihr sollet weder der Erden / noch dem Meer / noch den Bäumen Schaden zufügen / bis daß wir die Knecht unsers GOttes an ihren Stirnen zeichnen.

4. Und ich hörte die Zahl der Gezeichneten / hundert und vier und viertzig tausend / die waren gezeichnet aus allen Stämmen der Kinder Israel.

5. Aus dem Stamm Juda zwölff tausend gezeichnet: aus dem Stamm Ruben / zwölff tausend gezeichnet: aus dem Stamm Gad / zwölff tausend gezeichnet:

6. Aus dem Stamm Aser / zwölff tausend gezeichnet: aus dem Stamm Nephthali / zwölff tausend gezeichnet: aus dem Stamm Manasse / zwölff tausend gezeichnet:

7. Aus dem Stamm Simeon / zwölff tausend gezeichnet: aus dem Stamm Levi / zwölff tausend gezeichnet: aus dem Stamm Issachar / zwölff tausend gezeichnet:

8. Aus dem Stamm Zabulon / zwölff tausend gezeichnet: aus dem Stamm Joseph / zwölff tausend gezeichnet: aus dem Stamm Benjamin / zwölff tausend gezeichnet:

II. 9. Darnach sahe ich eine grosse Schaar / welche niemand zehlen kunte aus allen Heyden / und Geschlechten / und Völckern / und Zungen: die stunden vor dem Thron / und vor dem Angesicht deß Lamms / waren bekleydet mit weissen Kleydern / und hatten Palmen in ihren Händen:

10. Und sie rieffen mit lauter Stimm / und sprachen: Heyl sey unserm GOtt / der auf dem Thron sitzt / und dem Lamm.

11. Und Alle Engel stunden rings um den Thron / und um die Aelteste / und um die vier Thier: und sie fielen vor dem Thron auf ihr Angesicht / und anbeteten GOtt.

12. Und sprachen / Amen. Lob und Klarheit / und Weißheit / und Dancksagung / Ehr / und Krafft / und Stärcke sey unserm GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

13. Und einer von den Aeltesten antwortet / und sprach zu mir: Wer seynd dise / welche mit den langen weissen Kleydern bekleydet seynd? Und woher seynd sie kommen?

14. Und ich sprach zu ihm: Das weist du / mein Herr. Und er sprach zu mir: Diß seynd die jenige / welche aus grosser Trübsaal kommen seynd / und haben ihre Kleyder gewaschen / und weiß gemacht im Blut deß Lamms.

15. Darum seynd sie vor dem Thron GOttes / und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel: und der auf dem Thron sitzt / wird über ihnen wohnen:

16. Sie werden hinfüro weder Hunger noch Durst mehr leyden / es wird auch die Sonn nit auf sie falen / noch einige Hitz.

13. Et stellæ de cœlo ceciderunt super terram, sicut ficus emittit *a* grossos suos, cùm à vento magno movetur *b*.

14. Et cælum recessit sicut liber involutus: & omnis mons, & insulæ de locis suis motæ sunt:

15. Et reges terræ, & principes, & tribuni, & divites, & fortes, & omnis servus, & liber, absconderunt se in speluncis, & in petris montium:

16. & dicunt montibus, & petris: *c* Cadite super nos, & abscondite nos à facie sedentis super thronum, & ab ira Agni:

17. Quoniam venit dies magnus iræ ipsorum: & quis poterit stare?

A *abiciet.*
B *i. tanta erit perturbatio, ut cælum recessisse videatur.*
C *Isaiæ 2. 19. Oseæ 10. 8. Luc. 23. 30.*

CAPUT VII.

I. *Dum punienda est terra, jubentur absque nocumento servari Electi signum Dei in fronte gerentes: 1. II. Videtur turba magna ex omnibus gentibus, amicta stolis albis adorans, Deumque & Agnum benedicens. 9.*

1. POst hæc vidi quatuor Angelos stantes super quatuor angulos *d* terræ, tenentes quatuor ventos terræ, ne flarent *e* super terram, neque super mare, neque in ullam arborem.

2. Et † vidi alterum Angelum ascendentem ab ortu solis, habentem signum *f* Dei vivi: & clamavit voce magna quatuor Angelis, quibus datum est nocere terræ, & mari,

3. Dicens: Nolite nocere terræ, & mari, neque arboribus, quoadusque signemus *g* servos Dei nostri in frontibus eorum.

4. Et audivi numerum signatorum, centum quadraginta quatuor millia signati, ex omni *h* tribu filiorum Israel.

5. Ex tribu Juda duodecim millia signati: ex tribu Ruben duodecim millia signati: ex tribu Gad duodecim millia signati:

6. Ex tribu Aser duodecim millia signati: ex tribu Nephthali duodecim millia signati: ex tribu Manasse duodecim millia signati.

7. Ex tribu Simeon duodecim millia signati: ex tribu Levi duodecim millia signati: ex tribu Issachar duodecim millia signati:

8. Ex tribu Zabulon duodecim millia signati: ex tribu Joseph duodecim millia signati: ex tribu Benjamin duodecim millia signati.

II. 9. Post hæc vidi turbam *i* magnam, quam dinumerare nemo poterat, ex omnibus gentibus, & tribubus, & populis, & linguis: stantes ante thronum, & in conspectu Agni, amicti stolis albis, & palmæ in manibus eorum:

10. Et clamabant voce magna, dicentes: Salus *k* Deo nostro, qui sedet super thronum & Agno.

11. Et omnes Angeli stabant in circuitu throni, & seniorum, & quatuor animalium, & ceciderunt in conspectu throni in facies suas, & adoraverunt Deum,

12. Dicentes, Amen. Benedictio, & claritas, & sapientia, & gratiarum actio, honor, & virtus, & fortitudo Deo nostro in sæcula sæculorum, Amen.*

13. Et † respondit unus de senioribus, & dixit mihi: hi, qui amicti sunt stolis albis, qui sunt? & unde venerunt?

14. Et dixi illi: Domine mi, tu scis. Et dixit mihi: hi sunt, qui venerunt de tribulatione magnâ, & laverunt stolas *l* suas, & dealbaverunt *m* eas in sanguine Agni *n*.

15. Ideo sunt ante thronum Dei, & serviunt ei die ac nocte in templo ejus: & qui sedet in throno, habitabit super illos.

16. Non esurient *o*, neque sitient amplius, nec cadet super illos sol, neque ullus æstus:

D *i. extremitates, orientem occidentem &c. E concurrent tribulatione.*
† *IN FESTO OMNIUM SANCT.*
F *sc. Crucis.*
G *Cruce*
H *sc. ferè: nam ex tribu Dan, plerique adhærebunt Anti-Christo ex ea orituro.*
I *ex gentilitate conversorum.*
K *acceptæ referatur.*
† *DE PLUR. MART.*
L *i. corpora & seipsos.*
M *per Sacramenta & actus pœnitentiæ, patientiæ &c.*
N *merito mortis Christi.*
O *Isaiæ 49. 10.*

17 .Quoniam Agnus, qui in medio throni est, reget illos, & deducet eos ad vitæ fontes aquarum, *a* & absterget Deus omnem lacrymam ab oculis eorum.*

A *Isaiæ 25. 8. Infr. 21. 4.*

CAPUT VIII.

I. Reserato septimo sigillo post silentium mediæ horæ septem angeli cum septem tubis prodeunt: ad cantum primæ tubæ cadit grando & ignis mista sanguine, 1. II. Ad cantum tubæ secundæ, mons magnus & ardens in mare mittitur. 8. III. Ad cantum tubæ tertiæ stella Absinthium dicta de cœlo cadit, 10. IV. Ad cantum tubæ quartæ sol, luna & stellæ tertiam lucis partem amittunt. 12.

1. ET cùm aperuisset sigillum septimum factum, est silentium in cælo, quasi media hora.

B *Ecclesiæ principes, & Deo proximos.*

2. Et vidi septem Angelos *b* stantes in conspectu Dei: & datæ sunt illis septem tubæ.

C *thymiamatis, quod significat Christum.*

3. Et alius Angelus venit, & stetit ante altare *c* habens thuribulum aureum: & data sunt illi incensa multa, ut daret de orationibus sanctorum omnium super altare aureum, quod est ante thronum Dei.

4. Et ascendit fumus incensorum de orationibus sanctorum de manu Angeli coram Deo.

D *seu signa futurarum calamitatum.*

5. Et accepit Angelus thuribulum, & implevit illud de igne altaris, & misit in terram, & facta sunt tonitrua *d*, & voces, & fulgura, & terræ motus magnus.

6. Et septem Angeli, qui habebant septem tubas, præparaverunt se, ut tubâ canerent.

E *herba.*

7. Et primus Angelus tubâ cecinit, & facta est grando, & ignis, mista in sanguine, & missum est in terram, & tertia pars terræ combusta est, & tertia pars arborum concremata est, & omne fœnum *e* viride combustum est.

II. 8. Et secundus Angelus tubâ cecinit: & tamquam mons magnus igne ardens missus est in mare, & facta est tertia pars maris sanguis.

9. Et mortua est tertia pars creaturæ eorum, quæ habebant animas in mari, & tertia pars navium interiit.

F *cometa vel simile meteorum ignitum.*

III. 10. Et tertius Angelus tubâ cecinit: & cecidit de cælo stella magna *f*, ardens tamquam facula, & cecidit in tertiam partem fluminum, & in fontes aquarum:

G *i. amarissima.*

11. Et nomen stellæ dicitur Absinthium *g*: & facta est tertia pars aquarum in absinthium: & multi hominum mortui sunt de aquis, quia amaræ factæ sunt.

H *tenebris.*

IV. 12. Et quartus Angelus tubâ cecinit: & percussa est *h* tertia pars solis, & tertia pars lunæ, & tertia pars stellarum, ita ut obscuraretur tertia pars eorum, & diei non luceret pars tertia, & noctis similiter.

I *ob tres plagas sequentes.*

13. Et vidi, & audivi vocem unius aquilæ volantis per medium cæli, dicentis voce magna: væ, væ, væ *i* habitantibus in terra, de ceteris vocibus trium Angelorum, qui erant tubâ canituri.

CAPUT IX.

I. Quinto Angelo tuba canente stella cadit, & locustæ à fumo putei egressæ describuntur, quæ homines crucient: 1. II. Sexto verò Angelo canente solvuntur quatuor Angeli, qui ingenti equestri exercitu tertiam hominum partem occidunt, 13. III. Nec tamen innoxii à plagis agunt pœnitentiam. 20.

K *i. Angelum.*

L *descendisse.*

M *potestas* N *inferni.*

1. ET quintus Angelus tubâ cecinit: & vidi stellam *k* de cœlo cecidisse *l* in terram, & data est ei clavis *m* putei abyssi *n*.

2. Et aperuit puteum abyssi: & ascendit fumus putei: sicut fumus fornacis mag-

17. Dan das Lamm / so mitten im Thron ist / wird sie regieren / und wird sie hinführen zu den Wasser-Brunnen deß Lebens / und GOtt wird alle Thränen von ihren Augen abwischen.

Das VIII. Capitel.

I. Das Lamm erbricht den sibenden Sigel / und sihe / es gehen heraus siben Engel. In dem der erst blaßt / fallt herunter Kisel / und Feur / welches den dritten Theil der Erd / und der Bäumen verzehrt / 1. II. Der ander Engel blaßt / / und es fallt ein feuriger Berg in das Meer / 8. III. Der dritte blaßt / und es fallt ein Stern in die Flüß / welcher den dritten Theil derselben bitter macht / 10. IV. Der vierte blaßt / und der dritte Theil der Sonn / Mond / und Sternen wird verfinstert / 12.

1. UND da es das sibende Sigel aufgethan hatte / ward ein Stille im Himmel / ungefährlich eine halbe Stund lang.

2. Und ich sahe siben Engel vor dem Angesicht GOttes stehen: und ihnen wurden siben Posaunen gegeben.

3. Und es kam ein anderer Engel / und stund vor dem Altar / und hatte ein guldenes Rauch-Faß: und ihm ward vil Rauchwercks gegeben / das er von den Gebetter aller Heiligen auf den guldenen Altar legte / der vor dem Thron GOttes ist.

4. Und der Rauch deß Rauchwercks von den Gebettern der Heiligen / gieng von der Hand deß Engels hinauf vor GOtt.

5. Und der Engel nahm das Rauch-Faß / und füllete es von dem Feur deß Altars / und schüttets auf die Erd / da geschahen Donnerschläg / und Stimmen / und Blitz / und grosse Erdbidem.

6. Und die siben Engel / welche die siben Posaunen hatten / rüsteten sich / daß sie die Posaunen bliesen.

7. Und der erste Engel bließ die Posaun / und es ward ein Hagel / und Feur / mit Blut vermischet / und ward auf die Erd geworffen / und der dritte Theil der Erden verbrannte / auch verbrannte der dritte Theil der Bäumen / und alles grüne Graß verbrannte.

II. 8. Und der ander Engel bließ die Posaun: da ward gleichwie ein grosser Berg / mit Feur brinnend / ins Meer geworffen / und der dritte Theil deß Meers ward Blut /

9. Und der dritte Theil der Creaturen / so im Meer das Leben hatten / starben / und der dritte Theil der Schiffen gieng zu grund.

III. 10. Und der dritte Engel bließ die Posaun: da fiel ein grosser Stern vom Himmel / der brannte wie eine Fackel / und fiel auf den dritten Theil der Wasserströhmen / und Wasserbrunnen:

11. Und der Nam deß Sterns heisset Wermuth / da ward der dritte Theil der Wässer zu Wermuth / und vil Menschen sturben von den Wässern / dan sie waren bitter worden.

IV. 12. Und der vierte Engel bließ die Posaun / da ward der dritte Theil der Sonnen geschlagen / und der dritte Theil deß Monds / und der dritte Theil der Sternen / also / daß deren dritter Theil verfinstert ward / und bey Tag der dritte Theil nit schine / und zu Nacht deßgleichen.

13. Und ich sahe / und hörte ein Stimm eines Adlers / der mitten durch den Himmel flohe / und rieff mit starcker Stimm: Weh / weh / weh / denen die auf Erden wohnen / wegen der übrigen Stimmen der dreyen Englen / welche die Posaunen noch blasen würden.

Das IX. Capitel.

I. Der fünffte Engel blaßt / und ein Stern / so aus dem Himel fallt / eröffnet den Abgrund / aus welchem hervor kommen Heuschrecken / gleich den Pferden / &c. 1. II. Da der sechste Engel blaßt / werden aus dem Fluß Euphrate vier Engel aufgelößt / welche ein Kriegs-Heer sammlen / so den dritten Theil der Menschen erschlaget / 13. III. Worüber sich die Gottlose dannoch nit bekehren / 20.

1. UND der fünffte Engel bließ die Posaun: und ich sahe einen Stern / der vom Himmel gefallen war auf die Erden / und ihm ward der Schlüssel zum Brunnen deß Abgrunds gegeben.

2. Und er thäte den Brunnen deß Abgrunds auf / und der Rauch deß Brunnen gieng herauf / wie ein Rauch ei-

nes

eines grossen Ofen und die Sonn samt der Lufft ward verfinstert vom Rauch deß Brunnen.

3. Und aus dem Rauch deß Brunnen kamen Heuschrecken auf die Erden / und ihnen ward Macht gegeben / wie die Scorpionen auf Erden Macht haben.

4. Es ward ihnen aber befohlen / daß sie das Graß der Erden nit beschädigen / noch etwas / so grün ist / noch einigen Baum / sondern allein die Menschen / welche das Zeichen GOttes an ihren Stirnen nit haben.

5. Und es ward ihnen Macht gegeben / nit sie zu tödten / sondern ihnen Quaal anzuthun fünff Monat lang: und ihre Quaal war / wie die Quaal von einem Scorpion / wan er den Menschen sticht.

6. Und in denselbigen Tagen werden die Menschen den Tod suchen / und werden ihn nit finden: und sie werden Verlangen haben zu sterben / und der Tod wird von ihnen fliehen.

7. Und die Gestalt der Heuschrecken war gleich den Rossen / welche zum Streit bereitet seynd: und auf ihren Häuptern waren gleichwie Cronen / dem Gold gleich: und ihre Angesichter waren / wie der Menschen Angesichter.

8. Und sie hatten Haar / wie der Weiber Haar. Und ihre Zähn waren wie der Löwen Zähn:

9. Und sie hatten Pantzer / wie eisene Pantzer / und das Rauschen ihrer Flüglen war / wie das Rasslen der Wägen / und viler Rossen / wan sie zum Streit lauffen:

10. Und sie hatten Schweiff / gleich den Scorpionen / und es waren Stachlen an ihren Schweiffen: und ihre Macht war die Menschen fünff Monat lang zu beschädigen. Und sie hatten über sich

11. Zum König den Engel deß Abgrunds / dessen Nam heisset auf Hebräisch Abaddon / aber auf Griechisch Apollyon / auf Latein heisset er der Verderber.

12. Ein Wehe ist vorüber / und sihe / es kommen noch zwey wehe hernach.

II. 13. Und der sechste Engel bließ die Posaun: und ich hörte eine Stimm aus den vier Hörnern deß guldenen Altars / der vor den Augen GOttes ist /

14. Die sprach zu dem sechsten Engel / der die Posaun hatte: Löse auf die vier Engel / welche an dem grossen Strohm Euphrate gebunden seynd.

15. Da wurden die vier Engel loß gemacht / welche auf Stund / und Tag / und Monat / und Jahr bereit waren: damit sie das dritte Theil der Menschen erwürgeten.

16. Und ihre Anzahl deß Heers zu Roß war / zwaintzig tausendmahl zehen tausend: und ich Hörte ihre Anzahl.

17. Und ich sahe die Roß im Gesicht / diser Gestalt: die darauf sassen / hatten feurige / und himmelblaue / und schweffelechte Pantzer an / und die Häupter der Rossen waren wie Löwen Häupter: und es gieng Feur / und Rauch / und Schwefel aus ihren Mäulern.

18. Und von disen dreyen Plagen ward der dritte Theil der Menschen getödtet / nemlich vom Feur / und vom Rauch / und vom Schwefel / welche aus ihrem Maul hergiengen.

19. Dan die Macht der Rossen ist in ihrem Maul / und in ihren Schweiffen. Dan ihre Schweiff seynd den Schlangen gleich / und haben Köpff: und mit denselbigen thun sie Schaden.

III. 20. Und die übrige Menschen / welche mit disen Plagen nit seynd umgebracht worden / thäten auch nit Buß von den Wercken ihrer Händen / daß sie nit anbetteten die Teuffel / und die guldene und silberne / und ehrine / und steinerne / und hölzerne Götzen / so weder sehen / noch hören / noch wandlen können.

21. Sie thäten auch nit Buß von ihren Todschlägen / noch von ihrer Zauberey / noch von ihrer Hurerey / noch von ihren Diebstahlen.

Das X. Capitel.

1. Johannes sihet einen Engel bekleydet mit einer Wolcken / welcher den rechten Fuß auf das Meer / den lincken auf die Erd setzt / und schwört / es werde hinfüro keine Zeit mehr seyn / und erschallen siben Donnerknall / 1. II. Der Engel befilcht Johanni das Buch anzunehmen / und zu essen / welches im Mund süß / im Bauch aber bitter ist. 8.

1. UNd ich sahe einen starcken Engel vom Himmel herab kommen / der war mit einer Wolcken bekleydet / und

næ: & obscuratus est sol, & aër de fumo putei.

3. Et de fumo putei exierunt locustæ *a* in terram, & data est illis potestas, sicut habent potestatem scorpiones terræ:

4. Et præceptum est illis, ne læderent fœnum terræ, neque omne viride, neque omnem arborem: nisi tantùm homines, qui non habent signum Dei in frontibus suis:

5. Et datum est illis, ne occiderent eos; sed ut cruciarent mensibus quinque: & cruciatus eorum, ut cruciatus scorpii, cùm percutit hominem.

6. Et *b* in diebus illis quærent homines mortem, & non invenient eam: & desiderabunt mori, & fugiet mors ab eis.

7. Et *c* similitudines locustarum, similes equis paratis in prælium: & super capita earum tamquam coronæ similes auro: & facies earum tamquam facies hominum.

8. Et habebant capillos sicut capillos mulierum; & dentes earum, sicut dentes leonum erant:

9. Et habebant loricas *d* sicut loricas ferreas, & vox alarum earum sicut vox curruum equorum multorum currentium in bellum:

10. Et habebant caudas similes scorpionum, & aculei erant in caudis earum; & potestas earum nocere hominibus mensibus quinque: & habebant super se

11. Regem Angelum abyssi *e*, cui nomen Hebraicè Abaddon, Græcè autem Apollyon, Latinè habens nomen Exterminans.

12. Væ *f* unum abiit, & ecce veniunt adhuc duo væ post hæc.

II. 13. Et sextus Angelus tubâ cecinit: & audivi vocem unam ex quatuor cornibus altaris *g* aurei, quod est ante oculos Dei,

14. Dicentem sexto Angelo, qui habebat tubam: Solve quatuor Angelos *h*, qui alligati sunt in flumine magno Euphrate.

15. Et soluti sunt quatuor Angeli, qui parati erant in horam, & diem, & mensem, & annum, ut occiderent tertiam partem hominum *i*.

16. Et numerus equestris exercitûs vicies millies dena millia *k*. Et audivi numerum eorum.

17. Et ita vidi equos in visione: & qui sedebant *l* super eos, habebant loricas igneas, & hyacinthinas, & sulphureas, & capita equorum erant tamquam capita leonum: & de ore eorum procedit ignis, & fumus, & sulphur.

18. Et ab his tribus plagis occisa est tertia pars hominum de igne, & de fumo, & sulphure, quæ procedebant de ore ipsorum.

19. Potestas enim equorum in ore eorum est, & in caudis eorum. Nam caudæ eorum similes serpentibus, habentes capita: & in his nocent.

III. 20. Et ceteri homines *m*, qui non sunt occisi in his plagis, neque pœnitentiam *n* egerunt de operibus manuum suarum, ut non adorarent dæmonia, & simulacra aurea, & argentea, & ærea, & lapidea, & lignea, quæ neque videre possunt, neque audire, neque ambulare:

21. Et non egerunt pœnitentiam ab homicidiis suis, neque à veneficiis suis, neque à fornicatione sua, neque à furtis suis.

CAPUT X.

1. *Clamante alio forti Angelo loquuntur septem tonitrua: porrò Angelus jurat, non amplius fore tempus, sed consummandum ad vocem septimi Angeli mysterium: 1. II. Dat librum Joanni devorandum, quem in ore melleum, in ventre amarum experitur. 8.*

1. ET vidi alium Angelum fortem descendentem de cœlo, amictum nube *o*, & iris *p* in capite

A *vel proprièt. les vel dæmones.*

B *Isaiæ* 2. 19. *Osee* 10. 8. *Luc.* 23. 30.

C *sup.* 16. 9.

D *similitudinem loricarum.*

E *i. dæmonem.*

F *i. calamitas, seu plaga.*

G *thymiamatis, sc. ex ore & imperio Christi.*

H *malos.*

I *impiorum non signa-rorum.*

K *i. numerus prædictus innumerus. Sc.*

L *dæmones.*

M *nempe duæ reliquæ partes impiorum.*

N *ad tot plagas.*

O *gloria symbolo.*

P *signum pacis & reconciliationis.*

capite ejus, & facies ejus erat, ut sol, & pedes ejus tamquam columnæ ignis:

A sc. in quo peccata abominum.

2. Et habebat in manu sua libellum *a* apertum: & posuit pedem suum dextrum super mare, sinistrum autem super terram:

B sc. prædicans pœnitentiam ob imminentia ultima supplicia.

3. Et clamavit *b* voce magna, quemadmodum cùm leo rugit. Et cùm clamasset, locuta sunt septem tonitrua voces suas *c*.

C quasi echonem septies repercussam.

4. Et cùm locuta fuissent septem tonitrua voces suas, ego scripturus eram: & audivi vocem de cœlo dicentem mihi: Signa *d*, quæ locuta sunt septem tonitrua: & noli ea scribere.

5. Et *e* Angelus, quem vidi stantem super mare, & super terram, levavit manum suam ad cœlum:

D Græcè obsigna, sc. volo abscondita.

6. Et juravit per viventem in sæcula sæculorum, qui creavit cælum, & ea, quæ in eo sunt: & terram, & ea quæ in ea sunt: & mare, & ea quæ in eo sunt: Quia tempus *f* non erit amplius:

E Dan. 12. 7.

7. Sed in diebus vocis septimi Angeli, cùm cæperit tubâ canere, consummabitur mysterium Dei, sicut evangelizavit per servos suos Prophetas.

F pœnitentia.

II. 8. Et audivi vocem de cælo iterum loquentem mecum, & dicentem: Vade, & accipe librum apertum de manu Angeli stantis super mare, & super terram.

9. Et abii ad Angelum, dicens ei, ut daret mihi librum. Et dixit mihi: *g* Accipe librum, & devora illum: & faciet amaricari ventrem *h* tuum, sed in ore tuo erit dulce tamquam mel.

G Ezech. 3. 1.

H mensem.

10. Et accepi librum de manu Angeli, & devoravi illum: & erat in ore meo tamquam mel dulce: & cùm devorassem eum, amaricatus est venter meus:

11. Et dixit mihi: Oportet te iterum prophetare Gentibus, & populis, & linguis, & regibus multis.

CAPUT XI.

I. Joannes jubetur metiri templum Dei sc. Ecclesiam, quam Antichristus 42. mensibus calcabit sua crudeli persecutione. 1. II. Illi se opponet Enoch & Elias. 3. III. Qui occisi ab Antichristo resurgent, cælum ascendent, & terræ motu 7000. hominum occident; 7. IV. Ad cantum septimi Angeli incipit regnum Dei gloriosum: ideo Sancti gratias Deo agunt. 15. V. Templum Dei aperitur & apparet Arca testamenti. 19.

I sc. sinceros & religiosos Dei cultores.

1. ET datus est mihi calamus similis virgæ, & dictum est mihi. Surge, & metire templum DEI, & altare, & adorantes in eo *i*.

K laicos, seu laxioris vitæ Christianos.

2. Atrium *k* autem, quod est foris templum, ejice foras, & ne metiaris illud *l*: quoniam datum est Gentibus, & civitatem *m* sanctam calcabunt mensibus quadraginta duobus:

L quia ibi citò deficient.

II. 3. Et dabo duobus testibus *n* meis, & prophetabunt *o* diebus mille ducentis sexaginta, amicti saccis.

M Ecclesiam.

4. Hi sunt duæ olivæ, & duo candelabra, in conspectu Domini terræ stantes.

N Elia & Henoch.

5. Et si quis voluerit eos nocere, ignis exiet de ore *p* eorum, & devorabit inimicos eorum: & si quis voluerit eos lædere, sic oportet eum occidi.

O contra Antichristi assectas.

6. Hi habent potestatem claudendi cælum, ne pluat diebus prophetiæ ipsorum: & potestatem habent super aquas convertendi eas in sanguinem, & percutere terram omni plaga, quotiescumque voluerint.

P i. ipsis jubentibus, seu ad eorum preces & imperium.

III. 7. Et cùm finierint testimonium suum, bestia *q*, quæ ascendit de abysso, faciet adversùm eos bellum, & vincet illos, & occidet eos.

Q Antichristus.

ein Regenbogen war auf seinem Haupt / und sein Angesicht war / wie die Sonn / und seine Füß wie feurige Säulen:

2. Und er hatte ein Büchlein in seiner Hand / das aufgethan war: und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer / den lincken aber auf die Erd:

3. Und er rieff mit lauter Stimm / als wan ein Löw brüllet: und da er geruffen hatte / redeten die siben Donner ihre Stimmen.

4. Und nachdem die siben Donner ihre Stimmen ausgeredt hatten / wolte ich sie schreiben: und ich hörte eine Stimm vom Himmel / die Sprach zu mir: Versigle / was die sihen Donner geredet haben / und schreibe dasselbig nit.

5. Und der Engel / den ich auf dem Meer / und auf der Erden stehen sahe / hube seine Hand auf gen Himmel:

6. Und er schwur bey dem / der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebet der den Himmel erschaffen hat / und was darinnen ist / und die Erd / und was darinnen ist / und das Meer / und was darinnen ist: Daß hinfüro keine Zeit mehr seyn wird:

7. Sondern in den Tagen der Stimm deß sibenden Engels / wan der anfahen wird die Posaunen zu blasen / so wird das Geheimnuß GOttes vollendet werden / wie er das durch seine Knecht die Propheten verkündiget hat.

II. 8. Und ich hörte abermahl eine Stimm aus dem Himmel mit mir reden / und sagen: Gehe hin / und nimm das offene Buch aus der Hand deß Engels / der auf dem Meer / und auf der Erden stehet /

9. Und ich gieng hin zu dem Engel / und sagte ihm / daß er mir das Buch geben solte. Und er sprach zu mir: Nimm das Buch hin / und verschlinge es: und es wird dir deinen Bauch bitter machen / aber in deinem Mund wirds so süß seyn wie Hönig.

10. Und ich nahm das Buch aus der Hand deß Engels und verschlunge es: und es war so süß in meinem Mund / wie Hönig: und da ichs verschlungen hatte / ward mirs bitter im Bauch:

11. Und er sprach zu mir: du must abermahl den Heyden / und den Völckern / und den Zungen / und vilen Königen weissagen.

Das XI. Capitel.

I. Johanni wird anbefohlen / die Kirch GOttes / sambt den Altar zu mässen / welche 42. Monat vom Antichrist grausam wird verfolget werden / 1. II. Ihm werden sich widersetzen Enoch / und Elias / 3. III. Deren Marter / Tod / Aufnehmung in Himmel / und darauf folgende Zeichen beschriben werden / 7. IV. Der sibende Engel blast / und alles wird erfüllet / und das Reich der Herrlichkeit fangt an: darum dan die 24. Aelteste GOttes GOtt dancken / 15. V. Der Himmel wird eröffnet / und die Arch deß Bunds erscheinet darauf Blitz / Donner / Erdbidem / und Kisel erfolgen / 19.

1. UNd mir war ein Rohr gegeben / das einer Ruthen gleich war / auch ward mir gesagt: Stehe auf / und mäße den Tempel GOttes / und den Altar / und die darinnen anbetten.

2. Aber den Vorhoff / der ausser dem Tempel ist / wirff hinaus / und mäß ihn nit. Dan er ist den Heyden übergeben / und sie werden die heilige Stadt zertretten zwey und viertzig Monat lang:

II. 3. Und ich will meinen beyden Zeugen geben / daß sie mit Säcken angethan / tausend / zweyhundert / und sechtzig Täg weissagen sollen.

4. Dise seynd die zween Oelbäum / und die zween Leuchter / so vor dem Angesicht deß HErrn der Erden stehen.

5. Und so jemand sie wird beschädigen wollen, so wird Feur aus ihrem Mund her gehen / und wird ihre Feind fressen: und so sie jemand wolte beleydigen / derselbig muß also getödtet werden.

6. Dise haben Macht den Himmel zu verschliessen / daß es in den Tagen ihrer Weissagung nit regne. Sie haben auch Macht über die Wässer / dieselbige in Blut zu verwandlen / auch die Erd mit allerhand Plagen zu schlagen / so offt sie wollen.

III. 7. Und wan sie ihr Zeugnus geendiget haben / so wird das Thier / so auß dem Abgrund herauf kommt / einen Streit wider sie anrichten / es wird sie auch überwinden und tödten.

8. Und

8. Und ihre Leiber werden ligen auf den Gassen der grossen Stadt / welche geistlich Sodoma und Egypten genannt wird / da ihr Herr auch gecreutziget ist.

9. Und etliche von den Geschlechten / und Völckern / und Zungen / und Heyden / werden ihre Leiber drey Täg lang / und einen halben sehen / und werden nit zulassen / daß ihre Leiber in Gräber gelegt werden.

10. Und die auf Erden wohnen / werden sich über sie erfreuen / und frolocken: und werden einander Geschenck senden / dieweil dise beyde Propheten den jenigen Quaal angethan hatten / die auf Erden wohneten.

11. Aber nach dreyen Tagen / und einem halben Tag / fuhr der Geist deß Lebens in sie von GOtt. Und sie tratten auf ihre Füß / und es fiel ein grosse Forcht auf die jenige / die sie sahen.

12. Und sie hörten eine starcke Stimm vom Himmel / die sprach zu ihnen: Steiget herauf. Und sie stigen in einer Wolcken hinauf in den Himmel: und ihre Feind sahen sie.

13. Und in derselbigen Stund geschahe ein grosser Erdbidem / und das zehende Theil der Stadt fiel zu Boden: und in dem Erdbidem wurden siben tausend Namen der Menschen ums Leben gebracht: und die übrige wurden mit Forcht geschlagen / und gaben die Ehr dem Gott des Himels.

14. Das andere Weh ist vorüber / und sihe / das dritte Wehe wird bald kommen.

IV. 15. Und der sibend Engel bließ die Posaun: und es erhuben sich starcke Stimmen im Himmel / die sprachen: Das Reich diser Welt ist unsers HErrn / und seines Gesalbten worden / und Er wird herrschen in alle Ewigkeit / Amen.

16. Und die vier und zwantzig Aelteste / welche vor dem Angesicht GOttes auf ihren Stühlen sassen / fielen auf ihre Angesichter / und anbetteten GOtt / und sprachen:

17. Wir dancken dir / HErr allmächtiger GOtt / der du bist / und der du warest / und der du kommen wirst / daß du deine grosse Krafft empfangen hast / und regierest.

18. Und die Heyden seynd zornig worden / und dein Zorn ist heran kommen / und die Zeit / die Todte zu richten / und den Lohn zugeben deinen Knechten / den Propheten / und den Heiligen / und denen / die deinen Namen förchten / den Kleinen / und den Grossen / und die jenige zu vertilgen / welche die Erd verderbet haben.

V. 19. Und der Tempel GOttes ward aufgethan im Himmel / und die Arch seines Bunds in seinem Tempel gesehen / und es erhuben sich Blitz / und Stimmen / und Erdbidem / und ein grosser Hagel.

Das XII. Capitel.

1. Johannes beschreibt den Streit deß Weibs / und Drachens / der Kirchen mit dem Sathan / und Antichrist. Der Drach will deß Weibs Sohn verschlingen; er wird zu GOtt entzuckt / das Weib fliehet in die Wüst / 1. II. Der Drach wird vom Ertz-Engel Michäel gestürtzt / ziehet mit sich den dritten Theil der Sternen / 7. III. Verfolgt das Weib in der Wüste / doch ohn ihre Verletzung / und streittet wider ihren übrigen Saamen / 13.

1. UNd es ließ sich ein groß Zeichen sehen im Himmel: Es war aber ein Weib mit der Sonn bekleydet / und der Mond war unter ihren Füssen / und auf ihrem Haupt eine Cron von zwölff Sternen:

2. Und sie war schwanger / und schrye / und war in Kinds-Nöthen / und gequelet / daß sie gebähre.

3. Und es ließ sich ein ander Zeichen sehen im Himmel: und sihe / es war ein grosser rother Drach / der siben Köpff / und zehen Hörner hatte: und auf seinen Köpffen waren siben Cronen /

4. Und sein Schweiff zohe den dritten Theil der Sternen deß Himmels / und warff sie auf die Erden / und der Drach stund vor dem Weib das gebähren solte / auf daß er / wan sie gebohren hätte / ihr Kind auffressen möchte:

5. Und sie gebahr einen Sohn / ein Männlein / der alle Heyden mit einer eisernen Ruthen regieren sollte: und ihr Sohn ward hinweg genommen zu GOtt / und zu seinem Thron /

6. und das Weib flohe in die Wüste / da sie ein Ort hatte / so von GOTT bereit war / daß man sie da-

8. Et corpora eorum jacebunt in plateis civitatis magnæ *a*, quæ vocatur spiritualiter Sodoma, & Ægyptus, ubi & Dominus eorum crucifixus est: A *Jerusalem.*

9. Et videbunt de tribubus, & populis, & linguis, & Gentibus corpora eorum per tres dies, & dimidium: & corpora eorum non sinent poni in monumentis.

10. Et inhabitantes terram gaudebunt super illos, & jucundabuntur: & munera mittent invicem, quoniam hi duo prophetæ cruciaverunt eos *b*, qui habitabant super terram. B *impios plagis prætatis.*

11. Et post dies tres, & dimidium, spiritus vitæ à Deo intravit in eos. Et steterunt super pedes suos, & timor magnus cecidit super eos, qui viderunt eos.

12. Et audierunt vocem magnam de cœlo, dicentem eis: Ascendite huc. Et ascenderunt in cælum in nube *c*: & viderunt illos inimici eorum. C *ut olim Christus.*

13. Et in illa hora factus est terræmotus magnus, & decima pars civitatis cecidit: & occisa sunt in terræmotu nomina hominum septem millia: & reliqui in timorem sunt missi, & dederunt gloriam Deo cæli.

14. Væ secundum abiit: & ecce væ tertium veniet citò.

IV. 15. Et septimus angelus tubâ cecinit: & factæ sunt voces magnæ in cælo dicentes: Factum est regnum hujus mundi *d*, Domini nostri & Christi ejus, & regnabit in sæcula sæculorum: Amen. D *ex hac denus Satan & Antichristus dominabatur.*

16. Et viginti quatuor seniores *e*, qui in conspectu Dei sedent in sedibus suis, ceciderunt in facies suas, & adoraverunt Deum, dicentes:

17. Gratias agimus tibi Domine Deus omnipotens, qui es, & qui eras, & qui venturus es, quia accepisti *f* virtutem tuam magnam, & regnasti. E 12. *Patriarcha utriusque testamenti.*

18. Et iratæ sunt Gentes, & advenit ira tua, & tempus mortuorum judicari *g*, & reddere mercedem servis tuis Prophetis, & sanctis, & timentibus nomen tuum pusillis, & magnis, & exterminandi eos, qui corruperunt terram. F *usurpasti fortitudinem tuam.* G *ut judicentur.*

V. 19. Et apertum est *h* templum Dei in cælo: & visa est arca testamenti *i* ejus in templo ejus, & facta sunt fulgura, & voces, & terræmotus, & grando magna. H *mihi Joanni in visione.*

CAPUT XII.

I. Describitur ipsum bellum Ecclesiæ (mysticè B. V.) cum Lucifero. Draco i. Lucifer filium i. cætum fidelium devorare conatur; sed iste rapitur ad Deum. 1 II. Insequitur draco, & à Michale dejectus, secum trahit tertiam stellarum partem: 7. III. Nec cessat persequi mulierem, & præliari contra reliquos de Semine ejus. 13.

1. ET signum *k* magnum apparuit in cælo: Mulier *l* amicta sole *m*, & luna sub pedibus ejus, & in capite ejus corona stellarum duodecim: I *Natura humana Christi.* K *ostentum magna significans.*

2. Et in utero *n* habens, clamabat parturiens *o*, & cruciabatur, ut pariat. L *Ecclesia.* M *Christo, ejus gratia & fulgore.*

3. Et visum est aliud signum in cælo: & ecce draco *p* magnus rufus *q* habens capita septem, & cornua decem: & in capitibus ejus diademata septem. N *sinu & gremio.*

4. Et cauda ejus trahebat tertiam partem stellarum cæli, & misit eas in terram, & draco stetit ante mulierem, quæ erat paritura; ut, cùm peperisset, filium ejus devoraret. O *inter persecutiones.* P *Lucifer.*

5. Et peperit filium masculum *r*, qui recturus erat omnes Gentes in virga ferrea: & raptus est filius ejus ad Deum, & ad thronum ejus: Q *ob cades.*

6. Et mulier fugit *s* in solitudinem, ubi habebat locum paratum à DEO, ut ibi R *cætum fidelium & sanctorum.*

 S *durante savitia draconis.*

pascant eam diebus mille ducentis sexaginta.

II. 7. Et factum est prælium magnum in cælo: Michael, & Angeli ejus præliabantur cum dracone, & draco pugnabat, & angeli ejus:

8. Et non valuerunt, neque locus inventus est eorum amplius in cælo.

9. Et projectus est draco ille magnus, serpens antiquus, qui vocatur diabolus, & satanas, qui seducit universum orbem: & projectus est in terram, & angeli ejus cum illo missi sunt.

10. Et audivi vocem magnam in cælo dicentem: Nunc facta *a* est salus, & virtus *b*, & regnum *c* Dei nostri, & potestas *d* Christi ejus: quia projectus est accusator fratrum nostrorum, qui accusabat illos ante conspectum Dei nostri die ac nocte.

11. Et ipsi vicerunt eum propter sanguinem Agni, & propter verbum testimonii sui, & non dilexerunt animas suas usque ad mortem.

12. Propterea lætamini cæli, & qui habitatis in eis. Væ terræ, & mari *e*, quia descendit diabolus *f* ad vos, habens iram magnam, sciens, quòd modicum tempus habet.

III. 13. Et postquam vidit draco, quòd projectus esset in terram, persecutus est mulierem, quæ peperit masculum.

14. Et datæ sunt mulieri *g* alæ duæ *h* aquilæ magnæ *i*, ut volaret in desertum in locum suum, ubi alitur per tempus & tempora, & dimidium temporis à facie serpentis.

15. Et misit serpens ex ore suo post mulierem, aquam *k* tamquam flumen, ut eam faceret trahi à flumine.

16. Et adjuvit terra mulierem, & aperuit terra os suum, & absorbuit flumen *l*, quod misit draco de ore suo.

17. Et iratus est draco in mulierem: & abiit facere prælium cum reliquis de semine ejus, qui custodiunt mandata Dei, & habent testimonium JEsu Christi.

18. Et stetit supra arenam maris *m*.

A & obtenta. *B apparuit.* *C stabilitum est.* *D palàm facta est.* *E ibi habitantibus.* *F extincto jam Antichristo.* *G Ecclesia.* *H munita & auxilia.* *I Christi.* *K crudelium edictorum.* *L illos emissarios.* *M imperavit innumeris.*

CAPUT XIII.

I. Bestia septem capitum & decem diadematum, Antichristum designans, Deum & Sanctos blasphemat ac persequitur, quam terreni homines adorant, v. II. Altera bestia significans Antichristi prodromum & præconem jubet & cogit priorem bestiam adorari omnesque signari ejus charactere vel numero nominis: 11. III. Qui erit. 666. 18.

1. ET vidi de mari bestiam *n* ascendentem, habentem capita *o* septem, & cornua decem *p*, & super cornua ejus decem diademata, & super capita ejus nomina blasphemiæ.

2. Et bestia, quam vidi, similis erat *q* pardo, & pedes ejus sicut pedes ursi, & os *r* ejus sicut os leonis. Et dedit illi draco virtutem suam, & potestatem magnam.

3. Et vidi unum de capitibus suis quasi occisum in mortem *s*: & plaga mortis ejus curata est *t*. Et admirata est universa terra post bestiam.

4. Et adoraverunt draconem, qui dedit potestatem bestiæ: & adoraverunt bestiam, dicentes: Quis similis bestiæ *u*? & quis poterit pugnare cum ea?

5. Et datum est ei os loquens magna, & blasphemias: & data est ei potestas facere menses quadraginta duos.

6. Et aperuit os suum in blasphemias ad Deum, blasphemare nomen ejus, & tabernaculum ejus, & eos, qui in cœlo habitant.

7. Et est datum illi bellum facere cum sanctis, & vincere eos. Et data est illi potestas in omnem tribum, & populum, & linguam, & gentem:

N Antichristum. *O septem reges, sibi famulantes.* *P decem regna.* *Q maculato; nempe sceleribus.* *R ritus & rugitus.* *S talem se finget.* *T ope Luciferi.* *U quam Antichristiani vocabunt Messiam suum.*

sebst tausend / zwey hundert / und sechtzig Täg lang ernähren solte.

II. 7. Darnach erhube sich ein grosser Streitt im Himmel: Michael und seine Engel stritten mit dem Drachen / und der Drach stritte auch / sambt seinen Englen:

8. Und sie vermöchten nit / und ihre Statt ward nit mehr gefunden im Himmel.

9. Und es ward hinaus geworffen jener grosse Drach / die alte Schlang / welche genennet wird der Teuffel und Sathanas / der den gantzen Erd-Kreyß verführet: und er ward auf die Erd geworffen / und seine Engel wurden mit ihm dahin geworffen.

10. Und ich hörte eine grosse Stimm im Himmel / die sprach: Nun ist das Heyl / und die Krafft / und das Reich unsers GOttes worden / und die Macht seines Gesalbten: dan der Verkläger unserer Brüder ist hinaus geworffen / der sie Tag und Nacht verklagte vor dem Angesicht unsers GOttes.

11. Und sie haben ihn überwunden durch das Blut deß Lamms / und durch das Wort ihres Zeugnuß / und haben ihre Seelen nit geliebet biß zum Tod.

12. Darum erfreuet euch ihr Himmel / und die ihr darinnen wohnet. Wehe der Erden / und dem Meer / dan der Teuffel kommt zu euch hinab / und hat einen grossen Zorn / dieweil / er weißt / daß er wenig Zeit hat.

III. 13. Als nun der Drach sahe / daß er auf die Erd geworffen war / verfolgte er das Weib / so das Knäblein gebohren hatte:

14. Und es wurden dem Weib zween Flügel gegeben / wie eines grossen Adlers / damit sie in die Wüste flohe zu ihrem Ort / da sie eine Zeit / und zwo Zeiten / und eine halbe Zeit / vor dem Angesicht der Schlangen ernähret wird.

15. Und die Schlang schoß nach dem Weib aus ihrem Maul ein Wasser / wie einen Strom / damit sie machete / daß das Weib von dem Strom hinweg gezogen wurde.

16. Und die Erd kam dem Weib zu Hülff / und thäte ihren Mund auf / und verschlung den Strom / den der Drach aus seinem Maul geschossen hatte.

17. Und der Drach ward zornig über das Weib: und er gieng hin / zu streitten mit den übrigen von ihrem Saamen / welche die Gebott GOttes bewahren / und das Zeugnuß JEsu Christi haben.

18. Und er stund auf dem Sand deß Meers.

Das XIII. Capitel.

I. Der Apostel sihet den Antichristen in Gestalt eines Thiers mit 10. Hörnern / und 7. Köpffen / welches GOtt und seine Heilige lästert / und verfolgt / und wird von allen angebettet / weil sie vermeynen / es sey von den Todten auferstanden / 1. II. Sihet den Vorlauffer deß Antichrists / in Gestalt eines andern Thiers / welches befihlt das vorige Thier anzubetten / und zeichnet alle mit seinem Zeichen / 11. III. Das Zeichen oder die Zahl deß ersten Thiers wird angedeutet / so seyn wird / 666. 18.

1. UND ich sahe ein Thier aus dem Meer herauf steigen / das hatte siben Köpff / und zehen Hörner / und auf seinen Hörneren waren zehen Cronen / und auf seinen Köpffen waren Namen der Lästerung.

2. Und das Thier / das ich sahe / war gleich einem Pardel *a* / und seine Füß / als eines Bären Füß / und sein Maul / als eines Löwen Maul. Und der Drach hatte ihm seine Krafft gegeben / und grosse Macht.

3. Und ich sahe einen von seinen Köpffen / als wan er tödtlich verwundet wäre / und seine tödtliche Wund ward geheylet. Und der gantze Erdboden verwunderte sich über das Thier.

4. Und sie anbetteten den Drachen / der dem Thier die Macht gegeben hatte: auch betteten sie das Thier an / und sprachen: Wer ist dem Thier gleich / und wer kan mit demselbigen streitten?

5. Und es ward ihm ein Mund gegeben / grosse Ding / und Lästerung zu reden / und ihm ward Macht geben / zwey und viertzig Monat lang zu handlen.

6. Und es thäte seinen Mund auf zur Lästerung wider GOtt / seinen Namen zu lästern / und seinen Tabernackel / und die jenige / die im Himmel wohnen.

7. Und es ward ihm gegeben mit den Heiligen zu streitten / und sie zu überwinden. Und ihm ward Macht gegeben über alle Geschlechter / und Völcker / und Zungen / und Heyden /

a Panterthier.

8. Und

8. Und alle / die auf Erden wohnen / betteten es an / deren Namen nit geschriben waren im Buch deß Lebens deß Lamms / das von Anbegin der Welt getödtet ist.

9. So jemand Ohren hat / der höre.

10. Wer ins Gefängnus führen wird / der wird ins Gefängnus gehen: Wer mit dem Schwerd tödten wird / der muß mit dem Schwerd getödtet werden. Allhie ist die Gedult / und der Glaub der Heiligen.

II. 11. Und ich sahe ein anders Thier von der Erden herauffsteigen / und das hatte zwey Hörner / gleich wie ein Lamm / und es redete wie ein Drach.

12. Und es übete alle Macht deß vorigen Thiers vor seinem Angesicht: und es machete / daß die Erd / und die darauf wohnen / das erste Thier anbetteten / dessen tödtliche Wund geheylet war.

13. Und es thäte grosse Zeichen / also / daß es auch machte / daß Feur vom Himmel herab fiel auf die Erd / in Ansehen der Menschen.

14. Und es verführte / die auf Erden wohnen / um der Zeichen willen / die ihm gegeben seynd zu thun vor dem Angesicht deß Thiers / und sprach zu denen / die auf Erden wohnen / sie solten ein Bild machen dem Thier / das die Wund vom Schwerd bekommen hatte / u. beym Leben erhalten war.

15. Und ihm ward Macht gegeben / dem Bild deß Thiers einen Geist zu geben / damit das Bild deß Thiers redete / und zu machen / daß alle die getödtet wurden / welche das Bild deß Thiers nit wurden anbetten.

16. Und machte / daß alle die kleine und Grosse / die Reiche und Arme / die Freye und Knecht / ein Mahlzeichen hätten an ihrer rechten Hand / oder an ihren Stirnen.

17. Und daß niemand kauffen oder verkauffen möchte / dan allein wer das Mahlzeichen / oder den Namen deß Thiers / oder die Zahl seines Namens hatte.

III. 18. Hie ist Weißheit. Wer Verstand hat / der rechne die Zahl deß Thiers. Dan es ist eines Menschen Zahl: und seine Zahl ist / sechshundert / sechs und sechtzig.

Das XIV. Capitel.

1. Erzehlt / daß sich vil dem Antichrist werden widersetzen / unter andern auch 144. tausend / welche ihre Jungfrauschafft behalten / und würdig seyn / dem Lamm / wo es hingehet / zu folgen / 1. II. Schreitt zur Aussag dreyer Englen / deren der erst die Menschen zur Forcht GOttes anmahnet / weil sich sein Gericht derzu nahe: Der ander prophecept den Untergang der Stadt Babylon: der dritte trohet dem Antichrist / und seinem Anhang das böllisch Feur / 6. III. Hört eine Stimm auß dem Himel sagen: Seelig seynd / die im HErrn sterben / und sihet einen auf einer weissen Wolcken / die Früchten / und ein andern die Trauben mit einer Sichel abschneiden / 13.

1. UNd ich sahe: und sihe / es stund ein Lamm auf dem Berg Sion / und mit ihm hundert / und vier und viertzig tausend / die hatten seinen Namen / und seines Vatters Namen an ihren Stirnen geschriben.

2. Und ich hörte eine Stimm vom Himmel / wie eine Stimm viler Wässer / und wie eine Stimm eines grossen Donners: und die Stimm / die ich hörte / war gleichwie der Harffenschläger / die auf ihren Harpffen schlugen.

3. Und sie sungen gleichwie ein neues Lied vor dem Stuhl / und vor den vier Thieren / und den Aeltesten. Und niemand kunte dasselbig Lied singen / ohne allein die hundert und vier und viertzig tausend / welche erkaufft seynd von der Erden.

4. Diß seynd die jenige / die mit Weibern nit seynd beflecket worden: dan sie seynd Jungfrauen. Dieselbige folgen dem Lamm / wo es hingehet. Dise seynd aus den Menschen erkaufft / zu Erstlingen GOtt und dem Lamm;

5. Und in ihrem Mund ist keine Lug gefunden worden: dan sie seynd unsträfflich vor dem Thron GOttes.

II. 6. Und ich sahe einen andern Engel mitten durch den Himmel fliegen / der hatte das ewige Evangelium denen zu verkündigen / die auf Erden wohnen / allen Heyden / und Geschlechtern / und Zungen / und Völckern:

7. Und er sprach mit lauter Stimm: Förchtet den HErrn / und gebet Ihm Ehr / dan die Stund seines Gerichts ist heran kommen; und anbettet Ihn / der den

8. Et adoraverunt eam omnes, qui inhabitant terram: quorum non sunt scripta nomina in Libro vitæ Agni, qui occisus est ab origine mundi.

9. Si quis habet aurem, audiat *a*.

10. Qui in captivitatem duxerit *b*, in captivitatem *c* vadet: *d* qui in gladio occiderit, oportet eum gladio *e* occidi. Hic *f* est *g* patientia, & fides Sanctorum.

II. 11. Et vidi aliam bestiam *h* ascendentem de terra, & habebat cornua duo *i* similia Agni, & loquebatur sicut draco *k*.

12. Et potestatem prioris bestiæ *l* omnem faciebat in conspectu *m* ejus: & fecit terram, & habitantes in ea, adorare bestiam primam, cujus curata est plaga mortis.

13. Et fecit signa magna, ut etiam ignem faceret de cælo descendere in terram in conspectu hominum.

14. Et seduxit habitantes in terra propter signa, quæ data sunt illi facere in conspectu bestiæ, dicens habitantibus in terra, ut faciant imaginem bestiæ *n*, quæ habet plagam gladii & vixit.

15. Et datum est illi, ut daret spiritum imagini bestiæ, & ut loquatur *o* imago bestiæ: & faciat, ut, quicumque non adoraverint imaginem bestiæ, occidantur.

16. Et faciet omnes pusillos, & magnos, & divites, & pauperes, & liberos, & servos habere characterem in dextera manu sua, aut in frontibus suis.

17. Et ne quis possit emere, aut vendere, nisi qui habet characterem, aut nomen bestiæ, aut numerum nominis ejus.

III. 18. Hic sapientia est. Qui habet intellectum, computet numerum bestiæ. Numerus enim hominis est: & numerus ejus sexcenti sexaginta sex.

CAPUT XIV.

I. Recenset fore, ut 144. millia Antichristo generosè resistant, si non lingua, certè vita casta, & inculpata. 1. II. Refert tres Angelorum voces, quorum primus prædicat instare diem judicii monens, ut homines timeant & colant Deum. Secundus nuntiat Babylonis ruinam. Tertius minatur assectis Antichristi gehennam. 6. III. Vox cælestis pronunciat beatos, qui in Domino moriuntur. Denique falx Christi demetit electos, & vindemiat impios, hostesque mittit in lacum iræ. 13.

†IN FESTO SS. INNO.

1. ET † vidi: & ecce Agnus *p* stabat supra montem Sion *q*, & cum eo centum quadraginta quatuor millia, habentes nomen ejus *r*, & nomen Patris ejus *s* scriptum in frontibus suis.

2. Et audivi vocem de cælo, tamquam vocem aquarum multarum, & tamquam vocem tonitrui magni: & vocem, quam audivi, sicut citharœdorum citharizantium in citharis suis.

3. Et cantabant, quasi canticum novum *t* ante sedem, & ante quatuor animalia, & seniores: & nemo poterat dicere canticum, nisi illa centum quadraginta quatuor millia, qui empti *u* sunt de terra.

4. Hi sunt, qui cum mulieribus non sunt coinquinati: Virgines enim sunt. Hi sequuntur Agnum *x*, quocumque ierit. Hi empti sunt ex hominibus primitiæ *y* Deo, & Agno:

5. Et in ore eorum non est inventum mendacium: sine macula enim sunt ante thronum Dei *z*.

II. 6. Et vidi alterum Angelum volantem per medium cæli, habentem Evangelium æternum *a*, ut evangelizaret sedentibus super terram, & super omnem gentem, & tribum, & linguam, & populum:

7. Dicens magna voce: Timete Dominum, & date illi honorem *b*, quia venit hora judicii ejus: & adorate eum, *c* qui

A *Antichristi pœnam.*
B *sanctos.*
C *orci.*
D *Gen 9. 6 Matth. 26 §2.*
E *æterno sup. pl 10.*
F *in hac persecutione.*
G *probatur.*
H *præcursorem Antichristi.*
I *affectatam sanctimoniam & miraculorum potestatem.*
K *fraudes.*
L *Antichristi.*
M *mine.*
N *statuam Antichristi.*
O *ut olim idola sponsa dabant.*

P *Christus*
Q *Ecclesiam.*
R *ut Christi discipuli*
S *ut filii Dei.*
T *eucharisticum prodono castitatis.*
U *peculiariter acquisiti & redempti.*
X *imitantur Christum proxime.*
Y *præcipuè dil ti.*
Z *perpetuæ veritatis.*
A *gloriam.*
B *Psalm. 145. 6. Act. 14. 14.*

fecit cælum, & terram, mare, & fontes aquarum.

A *Isai. 21. 9. Jerem. 51. 8.* 8. Et alius Angelus secutus est, dicens: *a* Cecidit, cecidit Babylon *b* illa magna, quæ à vino iræ fornicationis suæ potavit omnes gentes.

B *sc. mundus.* 9. Et tertius Angelus secutus est illos, dicens voce magna: Si quis adoraverit bestiam, & imaginem ejus, & acceperit characterem in fronte sua, aut in manu sua,

C *sc. mille pœnis.* 10. Et hic bibet de vino iræ Dei, quod mistum *c* est mero in calice iræ ipsius, & cruciabitur igne, & sulphure in conspectu Angelorum sanctorum, & ante conspectum Agni:

11. Et fumus tormentorum eorum ascendet in sæcula sæculorum: nec habent requiem die ac nocte, qui adoraverunt bestiam, & imaginem ejus, & si quis acceperit characterem nominis ejus.

12. Hic patientia sanctorum est, qui custodiunt mandata Dei, & fidem JEsu.

†IN MISS. DEFUNCTORUM. III. 13. Et † audivi vocem de cælo, dicentem mihi: Scribe: Beati mortui, qui in Domino *d* moriuntur. Amodò jam dicit Spiritus, ut requiescant *e* à laboribus suis: opera enim illorum sequuntur illos. *.

D *in Domini gratia, vel Domini causa.* 14. Et vidi, & ecce nubem candidam: & super nubem sedentem similem Filio hominis, habentem in capite suo coronam auream, & in manu sua falcem acutam.

E *quando fuerint plenè purgati.* 15. Et alius Angelus exivit de templo, clamans voce magna ad sedentem super nubem: F *Joel. 3. 13. Matth. 13. 39.* *f* Mitte falcem tuam, & mete, quia venit hora, ut metatur, quoniam aruit *g* messis terræ.

G *maturuit.* 16. Et misit, qui sedebat super nubem, falcem suam in terram, & demessa est terra.

17. Et alius Angelus exivit de templo, quod est in cælo, habens & ipse falcem acutam.

18. Et alius Angelus exivit de altari, qui habebat potestatem supra ignem: & clamavit voce magna ad eum, qui habebat falcem acutam, dicens: Mitte falcem tuam acutam, & H *impios.* vindemia botros *h* vineæ terræ: Quoniam maturæ sunt uvæ ejus.

19. Et misit Angelus falcem suam acutam in terram, & vindemiavit vineam terræ, & misit I *i. infernum.* in lacum *i* iræ Dei magnum:

20. Et calcatus est lacus extra civitatem, & exivit sanguis de lacu usque ad frænos equorum per stadia mille sexcenta.

CAPUT XV.

I. Videt electos victores bestiæ, stantes super mare crystallinum. & laudes Deo & Christo canentes, 1. II. Templum aperitur & exeunt septem angeli habentes septem plagas. 5. III. Unum animal dat septem Angelis septem phialas iræ De.. 7.

K *futura significans.* 1. ET vidi aliud signum *k* in cælo magnum, & mirabile, & Angelos septem, habentes plagas septem novissimas: Quoniam in illis consummata est ira Dei.

L *cælum empyreum.* 2. Et vidi tamquam mare vitreum *l* mistum igne, & eos, qui vicerunt bestiam, & imaginem ejus, & numerum nominis ejus, stantes super mare vitreum,, habentes citharas Dei:

M *& laudantes Dominum.* 3. Et cantantes *m* canticum Moysi servi Dei, & canticum Agni, dicentes: Magna, & mirabilia sunt opera tua Domine Deus omnipotens: justæ & veræ sunt viæ tuæ, Rex sæculorum.

N *Jerem. 10. 7.* 4. Quis *n* non timebit te Domine, & magnificabit nomen tuum? quia solus *o* pius es: quoniam omnes gentes venient, & adorabunt in conspectu tuo, quoniam judicia tua manifesta sunt.

Himmel/ und die Erd/ das Meer/ und die Wasserbrunnen gemacht hat.

8. Und ein anderer Engel folgte hernach/ und sprach: Sie ist gefallen/ sie ist gefallen/ Babylon die grosse Stadt/ welche von dem grimmigen Wein ihrer Hurerey alle Heyden getränckt hat.

9. Und der dritte Engel folgte ihnen nach/ und sprach mit lauter Stimm: So jemand das Thier/ und sein Bild anbettet/ und das Mahlzeichen an seine Stirn/ oder an seine Hand nimmt/

10. Derselbig wird auch trincken von dem Wein deß Zorn GOttes/ der gemenget/ und lauter ist in dem Kelch seines Zorns/ und er wird vor dem Angesicht der heiligen Englen/ und vor dem Angesicht deß Lamms/ mit Feuer und Schwefel gepeiniget werden:

11. Und der Rauch ihrer Quaal wird aufsteigen in alle Ewigkeit: und sie werden Tag und Nacht keine Ruh haben/ die das Thier und sein Bild angebettet/ und das Mahlzeichen seines Namens angenommen haben.

12. Hie ist die Gedult der Heiligen/ welche die Gebott GOttes/ und den Glauben JEsu bewahren.

III. 13. Und ich hörte eine Stimm vom Himmel/ die zu mir sprach: Schreibe: Seelig seynd die Todten/ die im HERRN sterben. Von nun an/ spricht der Geist/ daß sie ruhen von ihren Arbeiten: dan ihre Werck folgen ihnen nach.

14. Und ich sahe/ und sihe/ es war eine weisse Wolck: und ich sahe auf der Wolcken einen sitzen/ der dem Sohn deß Menschen gleich war/ der hatte eine guldene Cron auf seinem Haupt/ und eine scharpffe Sichel in seiner Hand.

15. Und ein anderer Engel gieng aus dem Tempel/ der rieff mit lauter Stimm zu dem/ der auf der Wolcken saß: Schlage deine Sichel an/ und schneide/ dann die Stund zu erndten ist kommen/ dieweil die Ernd der Erden ist dörr worden.

16. Und der auf der Wolcken saß/ schlug seine Sichel an die Erd/ und die Erd ward abgemeet.

17. Und ein anderer Engel gieng aus dem Tempel/ der im Himmel ist/ und derselbig hatte auch eine scharffe Sichel.

18. Und ein anderer Engel gieng aus dem Altar/ der über das Feur Macht hatte: und er rieff mit lauter Stimm zu dem/ der die scharffe Sichel hatte/ und sprach: Schlage deine scharffe Sichel an/ und schneide die Trauben deß Weinbergs der Erden ab: dan seine Trauben seynd reiff.

19. Und der Engel schluge seine scharpffe Sichel an die Erd/ und schnitte den Weinberg der Erden/ und warffs in die grosse Gruben deß Zorns GOttes.

20. Und die Grub ward ausser der Stadt zertretten/ und es gieng Blut aus der Gruben/ biß an die Zäum der Pferden/ durch tausend und sechshundert Feldweegs.

Das XV. Capitel.

I. Sihet die Heilige/ so das Thier überwunden/ auf dem Crystallinen Meer stehen/ welche das Lied Moysis/ und deß Lamms singen 1. II. Der Tempel wird eröffnet/ und siben Engel/ welche die siben Plagen haben/ gehen heraus/ 5. III. Eins von den Thieren gibt siben Engeln siben Schaalen voll deß Zorns GOttes/ 7.

1. UNd ich sahe ein anders groß und wunderliches Zeichen im Himmel/ nemlich siben Engel/ welche die siben letzte Plagen hatten: dan mit denselbigen ist der Zorn GOttes vollendet worden.

2. Und ich sahe gleich wie ein gläsernes Meer/ das mit Feuer vermenget war/ und die das Thier sambt seinem Bild/ und die Zahl seines Namens überwunden hatten/ dieselbige sahe ich auf dem gläsernen Meer stehen/ und Harpffen GOttes in der Hand haben.

3. Und sie sungen das Lied Moysis/ deß Knechts GOttes/ und das Lied deß Lamms/ und sprachen: Groß und wunderlich seynd deine Werck/ O HERR Allmächtiger GOtt/ recht und wahrhafftig seynd deine Weeg/ du König der Ewigkeit.

4. Wer solte dich nit förchten/ O HERR! und deinen Namen nit hoch preysen? dieweil du allein gütig bist: dan alle Heyden werden kommen/ und werden anbetten vor deinem Angesicht: dan deine Gericht seynd offenbar worden.

II. 5. Und darnach sahe ich/und sihe/ der Tempel der Hütten deß Bunds im Himmel ward aufgethan:

6. Und die siben Engel/ welche die siben Plagen hatten/ giengen auß dem Tempel/ und waren mit sauberm/ und weissem Leinwad angethan/ und mit guldenen Gürtlen an ihren Brüsten umgürtet.

III. 7. Und eines von den Thieren gab den siben Englen siben guldene Schaalen/welche voll waren deß Zorns GOttes/der da lebet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

8. Und der Tempel ward mit Rauch erfüllet/ von der Majestät GOttes/ und von seiner Krafft: Und niemand kunte in den Tempel gehen/ biß daß die siben Plagen der siben Engel vollendet waren.

Das XVI. Capitel.

I. Beschreibt/wie die siben Engel ihre Schaalen außgegossen haben: Der erst schütt seine auf die Erd/ und bringt hervor abscheuliche und gefährliche Wunden/ 2. II. Der ander schüt seine auf das Meer: der dritte auf die Flüß und Brunnen/ und wird alles in Blut verwandlet/ 3. III. Der vierdt gießt seine über die Sonn/ und plagt die Menschen mit Hitz und Feur/ 8. IV. Der fünffte über den Sitz deß Thiers/ und verdunclet dessen Reich: und der sechst/ über den Fluß Euphratem/ den er austrucknet/ 10. V. Der sibend in den Lufft/ und erweckt Blitz/ Donner/ Erdbidem/ und Kiffel/ &c. 17.

I. UNd ich hörte eine starcke Stimm aus dem Tempel/ die zu den siben Englen sprach: Gehet hin/ und giesset die siben Schaalen deß Zorn GOttes aus auf die Erden.

I. 2. Da gieng der erst hin/ und goß seine Schaal aus auf die Erd/ und es wurden sehr böse und schädliche Wunden an den Menschen/ welche das Mahlzeichen deß Thiers hatten/und an denen/ die sein Bild angebetet hatten.

II. 3. Und der ander Engel goß sein Schaal in das Meer aus/ und es ward Blut/ gleichwie eines Todten: und alle lebendige Seelen im Meer sturben.

4. Und der dritt goß seine Schal aus auf die Ströhm/ und auf die Wasserbrunnen/ und sie wurden zu Blut.

5. Und ich hörte den Engel der Wässer sagen: HErr du bist gerecht/der du bist/ und der du warest heilig/ der du diß geurtheilet hast:

6. Dieweil sie das Blut der Heiligen/ und der Propheten vergossen haben/ so hast du ihnen auch Blut zu trincken geben: dan sie seynds werth.

7. Und ich hörte einen andern vom Altar sagen: Ja/ HErr/ allmächtiger GOtt/ deine Gericht seynd warhafftig und gerecht.

III. 8. Und der vierdt Engel goß seine Schaal aus in die Sonn/ und ihm ward gegeben/ die Menschen mit Hitz und Feur zu plagen:

9. Und die Menschen wurden erhitzt mit grosser Brunst/ und lästerten den Namen GOttes/ der Macht hat über dise Plagen/und thäten nit Buß/ ihm die Ehr zu geben.

IV. 10. Und der fünfft Engel goß sein Schaal aus auf den Stuhl deß Thiers: da ward sein Reich finster/ und sie zerbissen ihre Zungen vor Schmertzen.

11. Und lästerten den GOtt deß Himmels/ wegen ihrer Schmertzen und Wunden/ und thäten nit Buß über ihre Werck.

12. Und der sechst Engel goß seine Schaal aus in den grossen Fluß Euphraten: und vertrucknete sein Wasser/ damit den Königen von der Sonnen Aufgang der Weeg bereitet wurde.

13. Und ich sahe aus dem Mund deß Drachen/und aus dem Mund deß Thiers/ und aus dem Mund deß falschen Propheten/ drey unreine Geister/wie Frösch heraus gehen.

14. Dan es seynd Geister der Teufflen/ die Zeichen thun/ und ausgehen zu den Königen der gantzen Welt/ sie zum Streit zu versammlen/ gegen den grossen Tag deß allmächtigen GOttes.

15. Sihe/ich komme wie ein Dieb. Seelig ist/der da wachet/ und seine Kleyder bewahret/ auf daß er nit nacket herein gehe/ und die Leut seine Schand sehen.

16. Und er wird sie versammlen zu einem Ort/ das auf Hebräisch Armagedon genennt wird.

II. 5. Et post hæc vidi, & ecce apertum est templum tabernaculi testimonii *a* in cælo: A *i. sanctum sanctorum seu adyta divina providentiæ.*

6. Et exierunt septem Angeli habentes septem plagas de templo, vestiti lino mundo & candido, & præcincti circa pectora zonis aureis.

III. 7. Et unum *b* de quatuor animalibus dedit septem Angelis septem phialas *c* aureas, plenas iracundiæ Dei viventis in sæcula sæculorum. B *i. primum seu leo.*

8. Et impletum est templum fumo à majestate Dei, & de virtute ejus: & nemo poterat introire in templum, donec consummarentur septem plagæ septem Angelorum. C *i. potestatem inferendi septem plagas.*

CAPUT XVI.

I. *Septem phialæ effunduntur: primus Angelus phialam suam effundit in terram, & infert sæva vulnera & ulcera. 2. II. Secundus in mare; tertius in flumina & fontes, quos vertit in sanguinem. 3. III. Quartus in solem, & homines igne & æstu affligit. 8. IV. Quintus tenebras inducit & obscurat regnum bestiæ. Sextus exsiccat Euphratem & cædit exercitus Antichristi. 10. V. Septimus ciet fulgura, tonitrua, terræ motus & grandinem instar talenti. 17.*

I. ET audivi vocem magnam de templo, dicentem septem Angelis: Ite, & effundite septem phialas iræ Dei in terram. D *Græc. ulcus.*

I. 2. Et abiit primus, & effudit phialam suam in terram, & factum est vulnus *d* sævum, & pessimum *e* in homines *f*, qui habebant characterem bestiæ; & in eos, qui adoraverunt imaginem ejus. E *nocentissimum.* F *sc. Antichristianos*

II. 3. Et secundus Angelus effudit phialam suam in mare, & factus est sanguis tamquam mortui: & omnis anima vivens *g* mortua est in mari. G *piscium.*

4. Et tertius effudit phialam suam super flumina, & super fontes aquarum, & factus est sanguis. H *i. præsidem.* I *seu è loco Martyrum, ut supra c. 6. v. 9.*

5. Et audivi Angelum aquarum *h* dicentem: Justus es Domine, qui es, & qui eras sanctus, qui hæc judicasti: K *ut sol acriùs ureret impios.*

6. Quia sanguinem Sanctorum, & Prophetarum effuderunt, & sanguinem eis dedisti bibere: digni enim sunt. L *blasphemia est idioma reprobrum, sicut laus Dei est idioma electorum.*

7. Et audivi alterum ab altari *i* dicentem: Etiam Domine Deus omnipotens, vera & justa judicia tua. M *i. regiam.*

III. 8. Et quartus Angelus effudit phialam suam in solem *k*, & datum est illi æstu affligere homines, & igni: N *Græce, ulceribus.*

9. Et æstuaverunt homines æstu magno, & blasphemaverunt *l* nomen Dei habentis potestatem super has plagas, neque egerunt pœnitentiam, ut darent illi gloriam. O *ad Antichristum Jerosolymæ residentem v. Tirin.*

IV. 10. Et quintus Angelus effudit phialam suam super sedem *m* bestiæ: & factum est regnum ejus tenebrosum, & commanducaverunt linguas suas præ dolore, P *jussu*

11. Et blasphemaverunt Deum cæli præ doloribus, & vulneribus *n* suis, & non egerunt pœnitentiam ex operibus suis. Q *Luciferi.* R *Antichristi.*

12. Et sextus Angelus effudit phialam suam in flumen illud magnum Euphraten: & siccavit aquam ejus, ut præpararetur via *o* regibus ab ortu solis. S *ejus* T *generale contra Christianos sed ad suum proprium interitum.*

13. Et vidi de ore *p* draconis *q*, & de ore bestiæ *r*, & de ore pseudoprophetæ *s* spiritus tres immundos in modum ranarum. U *Matth. 24. 43. Luc. 12. 39.*

14. Sunt enim Spiritus dæmoniorum facientes signa, & procedunt ad reges totius terræ congregare illos in prælium *t* ad diem magnum omnipotentis Dei. *supr. 3. 3.*

15. Ecce *u* venio sicut fur. Beatus, qui vigilat, & custodit vestimenta sua, ne nudus ambulet, & videant turpitudinem ejus. X *i. excidium ex. illii*

16. Et congregabit illos in locum, qui vocatur Hebraicè Armagedon *x*.

V. 17. Et septimus Angelus effudit phialam suam in aërem, & exivit vox magna de templo à throno, dicens: Factum est.

18. Et facta sunt fulgura, & voces, & tonitrua, & terræmotus factus est magnus, qualis numquam fuit ex quo homines fuerunt super terram: talis terræmotus, sic magnus.

19. Et facta est civitas magna in tres partes: & civitates Gentium ceciderunt, & Babylon *a* magna venit in memoriam ante Deum, dare illi calicem vini indignationis iræ *b* ejus.

A sc. Roma B commerita ob peccata.

20. Et omnis insula fugit *c*, & montes non sunt inventi.

C terræmotu absorpta.

21. Et grando magna sicut talentum descendit de cælo in homines: & blasphemaverunt Deum homines propter plagam grandinis: quoniam magna facta est vehementer.

CAPUT XVII.

I. Mulier fornicaria sive Babylon ebria martyrum sanguine, sedet super bestiam septem capitum; 1. II. Quæ omnia hic declarat Angelus. 7.

1. ET venit unus de septem Angelis, qui habebant septem phialas, & locutus est mecum, dicens: Veni, ostendam tibi damnationem meretricis magnæ *d*, quæ sedet super aquas multas.

D mundi vel Roma, quæ rursus infidelis erit & ethnica.

2. Cum qua fornicati sunt *e* reges terræ, & inebriati sunt, qui inhabitant terram de vino prostitutionis ejus.

E idola ejus colendo F Romam ethnicam.

3. Et abstulit me in spiritu in desertum. Et vidi mulierem *f* sedentem *g* super bestiam *h* coccineam, plenam nominibus blasphemiæ, habentem capita septem, & cornua decem.

4. Et mulier erat circumdata purpurâ, & coccino, & inaurata auro, & lapide pretioso, & margaritis, habens poculum aureum in manu sua, plenum abominatione *i*, & immunditia fornicationis ejus:

G inequitantem. H Antichristum, cui confœderata erit I idololatria &c.

5. Et in fronte ejus nomen scriptum: Mysterium *k*: Babylon magna, mater fornicationum, & abominationum terræ.

6. Et vidi mulierem ebriam de sanguine sanctorum, & de sanguine martyrum JEsu. Et miratus sum, cùm vidissem illam admiratione magna.

K c. impii sua vendicant ut mysteria.

II. 7. Et dixit mihi Angelus: Quare miraris? Ego dicam tibi sacramentum mulieris, & bestiæ, quæ portat eam, quæ habet capita septem, & cornua decem.

L sc. Antichristus. M sc. aliquot annis N quia brevi peribit.

8. Bestia *l*, quam vidisti, fuit *m*, & non est *n*, & ascensura est de abysso, & in interitum ibit: & mirabuntur inhabitantes terram (quorum non sunt scripta nomina in Libro vitæ à constitutione mundi) videntes bestiam, quæ erat, & non est.

9. Et hic est sensus, qui habet sapientiam. Septem capita septem montes sunt, super quos mulier sedet, & reges septem sunt.

10. Quinque ceciderunt, unus est, & alius nondum venit: & cùm venerit, oportet illum breve tempus manere.

11. Et bestia, quæ erat, & non est: & ipsa octava est: & de septem est, & in interitum vadit.

12. Et decem cornua, quæ vidisti, decem reges sunt: qui regnum nondum acceperunt, sed potestatem tamquam reges una hora accipient post bestiam.

13. Hi unum consilium habent, & virtutem, & potestatem suam bestiæ tradent.

O subditi jam antichristo. P 1. Tim. 6. 15. infr. 19. 16.

14. Hi *o* cum Agno pugnabunt, & Agnus vincet illos: *p* quoniam Dominus dominorum est, & Rex regum, & qui cum illo sunt, vocati, electi, & fideles.

15. Et dixit mihi: Aquæ, quas vidisti, ubi meretrix sedet, populi sunt, & Gentes & linguæ.

V. 17. Und der sibend Engel goß seine Schaal in den Lufft aus/ da gieng ein starcke Stimm aus dem Tempel vom Thron herauß und sprach; Es ist geschehen.

18. Und es erhuben sich Bliz / und Stimmen / und Donner / und es ward ein grosser Erdbidem / deßgleichen niemahl gewesen ist / von der Zeit / daß Menschen auf Erden gewesen seynd: ein solcher Erdbidem / der so groß wäre.

19. Und auß der grossen Stadt wurden drey Theil gemacht: und die Städt der Heyden fielen. Und Babylon der grossen wurd gedacht vor GOtt / ihr den Kelch zu geben des Weins seines grimmigen Zorns.

20. Und alle Insuln flohen / und wurden keine Berg gefunden.

21. Und ein grosser Hagel / einem Centner gleich / fiel vom Himmel herab auf die Menschen: und die Menschen lästerten GOtt von wegen der Plag deß Hagels: dan sie war überauß groß.

Das XVII. Capitel.

I. Johannes sihet die grosse Hur Babylon / sitzend auf einem Thier mit siben Köpffen / und zehen Hörnern / 1. II. Erlehrnet vom Engel die Außlegung dises Gesichts / 7.

1. UND es kam einer von den siben Englen / welche die siben Schaalen hatten / und redete mit mir / und sprach: Komm / ich will dir das Urtheil der grossen Hur zeigen / die auf vilen Wässern sitzet.

2. Mit welcher die König auf Erden gehurt haben / und die auf Erden wohnen / seynd von dem Wein ihrer Hurerey truncken worden.

3. Und er führte mich im Geist hinweg in die Wüste. Und ich sahe ein Weib auf einem Scharlachrothen Thier sitzen / das voll Namen der Lästerung war / das siben Häupter / und zehen Hörner hatte.

4. Und das Weib war bekleidet mit Purpur und Scharlach / und bedecket mit Gold / und edlen Steinen / und Perlin / und hatte einen guldenen Becher in ihrer Hand / der voller Greul / und Unreinigkeit ihrer Hurerey war.

5. Und an ihrer Stirn war der Nam geschriben: Geheimnus: Die grosse Babylon / die Mutter der Hurerey / und der Greul auf Erden.

6. Und ich sahe / daß das Weib truncken war vom Blut der Heiligen / und vom Blut der Zeugen JEsu. Und ich verwunderte mich überaus hoch / da ich sie sahe.

II. 7. Und der Engel sprach zu mir: Warum verwunderest du dich? Ich will dir das Geheimnus deß Weibs sagen / und deß Thiers / das sie traget / das siben Häupter / und zehen Hörner hat.

8. Das Thier / so du gesehen hast / ist gewesen / und ist nit mehr / und es wird aus dem Abgrund herauf steigen / und ins Verderben gehen; und es werden sich verwundern die auf Erden wohnen (deren Namen im Buch deß Lebens von Anfang der Welt nit geschriben stehen) wan sie das Thier sehen werden / das war / und nit mehr ist.

9. Und hie ist der Sinn / der Weißheit hat. Die siben Häupter / seynd siben Berg / darauf das Weib sitzt / und es seynd siben König.

10. Fünff seynd gefallen / einer ist noch / und der ander ist noch nit kommen: und wan er kommen wird / muß er eine kleine Zeit bleiben.

11. Und das Thier / das war / und nit mehr ist / ist auch das acht: und es ist aus den siben / und gehet hin zum Untergang.

12. Und die zehen Hörner / die du gesehen hast / seynd zehen König: welche das Reich noch nit empfangen haben / aber sie werden / wie König / eine Stund nach dem Thier Macht empfangen.

13. Dise haben einen Rath / und werden ihre Krafft und Macht dem Thier übergeben.

14. Dise werden auch mit dem Lamm streitten / und das Lamm wird sie überwinden. Dan es ist ein HErr der Herren / und ein König der Königen / wie auch die Beruffene / Außerwöhlte und Glaubige / die bey ihm seynd.

15. Und er sprach zu mir: Die Wässer / welche du gesehen hast / da die Hur sitzt / seynd die Völcker und Heyden / und Zungen.

16. Und

16. Und die zehen Hörner / so du an dem Thier gesehen hast / dieselbige werden die Hur hassen / und werden sie wüst und nacket machen / und ihr Fleisch fressen / und sie mit Feur verbrennen.

17. Dan GOtt hats in ihre Hertzen gegeben / daß sie thun / was ihm wohlgefällig ist: und daß sie ihr Reich dem Thier geben / biß daß die Wort GOttes vollendet werden.

18. Und das Weib / so du gesehen hast / ist die grosse Stadt / die das Reich hat über die König der Erden.

Das XVIII. Capitel.

I. Sihet / und hört einen Engel / welcher rufft / sie ist gefallen / sie ist gefallen / Babylon / die Grosse / 1. II. Die Straff der Gottlosen Stadt Babylon / das erfolgende Weheklagen der Königen / und Kauffleuthen / und das Frolocken der Heiligen / 4. III. Ein starcker Engel würfft ein Mühlstein in das Meer / damit er den Untergang diser Stadt andeut / 21.

1. UNd darnach sahe ich einen andern Engel vom Himmel herab kommen / der grosse Macht hatte: und die Erd ward von seiner Herrlichkeit erleuchtet.

2. Und er rüff mit gantzer Macht / und sprach: Sie ist gefallen / sie ist gefallen / Babylon die Grosse / und ist eine Wohnung der Teufflen worden / und ein Aufenthalt aller unreinen Geister / und ein Aufenthalt aller unsaubern und feindseeligen Vögel:

3. Dieweil alle Völcker von dem grimmigen Wein ihrer Hurerey getruncken haben: und die König der Erden haben Unzucht mit ihr getriben: und die Kauffleut der Erden / seynd von der Krafft ihrer Wollüsten reich worden.

II. 4. Und ich hörte eine andere Stimm vom Himmel / die sprach: Gehet von ihr hinaus / mein Volck / auf daß ihr ihrer Sünden nit theilhafftig werdet / auch nit von ihren Plagen empfahet.

5. Dann ihre Sünden seynd hinauf kommen biß an den Himmel / und der HErr hat an ihre Ungerechtigkeit gedacht.

6. Vergeltet ihr / wie sie euch auch vergolten hat: und machts ihr zweifach nach ihren Wercken: und schencket ihr zweyfach in den Becher / den sie euch hat eingeschencket.

7. Wie vil sie sich herrlich gemacht hat / und in Lüsten gewesen ist / sovil Quaal und Leyd thut ihr an: dan sie spricht in ihrem Hertzen: Ich sitze / und bin eine Königin: Ich bin keine Wittwe: und werde auch kein Leyd sehen.

8. Darum werden ihre Plagen auf einen Tag kommen / der Tod / und das Leyd / und Hunger / und sie wird mit Feur verbrannt werden: dan GOtt ist starck / der sie richten wird.

9. Und die König der Erden / welche mit ihr gehurt / und in Wollüsten gelebt haben / werden sie beweinen / und ihrenthalben sich beklagen / wan sie den Rauch von ihrem Brand sehen werden:

10. Und sie werden von fern stehen / aus Forcht für ihrer Marter / und sagen: Weh / weh / die grosse Stadt Babylon / die starcke Stadt: dan auf eine Stund ist dein Gericht kommen.

11. Und die Kauffleut auf Erden werden weinen / und Leyd über sie tragen: dieweil niemand mehr ihre Waaren wird kauffen:

12. Nemlich die Waaren deß Golds und deß Silbers / und der köstlichen Steinen / und der Perlen / und deß zarten köstlichen Leinwads und der Purpurn / und der Seiden / und deß Scharlachen (und allerhand Thyinen Holtz / und allerhand Geschirr von Helffenbein / und allerhand Geschier von köstlichen Steinen / und von Ertz / und Eisen / und von Marmelstein:

13. Auch deß Zimmets) und deß Rauchwercks / und der Salben / und deß Weyhrauchs / und deß Weins / und Oels / und Semmelmehls / und deß Weitzen / und deß Viehes / und der Schaafen / und der Pferden / und der Wagen / und der leibeigenen Knechten / und der Seelen der Menschen.

14. Und die Baumfrücht / darnach deine Seel Lust hatte / seynd von dir gewichen / und alles / was fett und fürtrefflich war / ist vor dir verschwunden / und sie werden solches hinfüro nit mehr finden.

15. Die Kaufleut diser Waaren / welche reich worden seynd / werden weit hin von ihr stehen aus Forcht vor ihrer Marter / werden weinen und klagen /

16. Et decem cornua, quæ vidisti in bestia: hi *a* odient fornicariam *b*, & desolatam facient illam, & nudam, & carnes ejus manducabunt, & ipsam igni concremabunt *c*.

17. Deus enim dedit in corda eorum, ut faciant, quod placitum est illi: ut dent regnum suum bestiæ, donec consummentur verba Dei.

18. Et mulier, quam vidisti, est civitas magna, quæ habet regnum super reges terræ.

CAPUT XVIII.

I. *Babylonis prædicitur lapsus, judicium, plagæ, & ultiones:* 1. II. *Propter quas reges ac negotiatores terræ olim ipsi adhærentes amare lugebunt: cælum verò exultabit.* 4. III. *Angelus mittens lapidem in mare præmuntiat Babylonis ruinam.* 21.

1. ET post hæc vidi alium Angelum descendentem de cælo, habentem potestatem magnam: & terra illuminata est à gloria ejus.

2. Et exclamavit in fortitudine dicens: Cecidit *d*, cecidit *e* Babylon *f* magna: & facta est habitatio dæmoniorum, & custodia omnis spiritûs immundi, & custodia omnis volucris immundæ, & odibilis:

3. Quia de vino iræ fornicationis ejus biberunt omnes gentes: & reges terræ cum illa fornicati sunt: & mercatores terræ de virtute deliciarum ejus divites facti sunt.

II. 4. Et audivi aliam vocem de cælo, dicentem: Exite de illa *g* populus meus *h*: ut ne participes sitis delictorum ejus, & de plagis ejus non accipiatis.

5. Quoniam pervenerunt peccata ejus usque ad cælum, & recordatus est Dominus iniquitatum ejus.

6. Reddite illi, sicut & ipsa reddidit vobis: & duplicate duplicia secundùm opera ejus; in poculo, quo miscuit, miscete illi duplum.

7. Quantùm glorificavit se, & in deliciis fuit; tantum date illi tormentum & luctum: quia in corde suo dicit: *i* Sedeo regina *k*: & vidua non sum: & luctum non videbo.

8. Ideo in una die venient plagæ ejus, mors, & luctus, & fames, & igne comburetur: quia fortis est DEUS, qui judicabit illam.

9. Et flebunt *l*, & plangent se super illam reges *m* terræ, qui cum illa fornicati sunt, & in deliciis vixerunt, cùm viderint fumum incendii ejus:

10. Longè stantes propter timorem tormentorum ejus, dicentes: Væ, væ civitas illa magna Babylon, civitas illa fortis: quoniam unâ horâ venit judicium *n* tuum.

11. Et negotiatores terræ flebunt, & lugebunt super illam: quoniam merces eorum nemo emet amplius;

12. Merces auri, & argenti, & lapidis pretiosi, & margaritæ, & byssi, & purpuræ, & serici, & cocci (& omne lignum thyinum *o*, & omnia vasa eboris, & omnia vasa de lapide pretioso, & æramento, & ferro, & marmore.

13. Et cinnamomum) & odoramentorum, & unguenti, & thuris & vini, & olei, & similæ, & tritici, & jumentorum, & ovium, & equorum, & rhedarum, & mancipiorum, & animarum hominum *p*.

14. Et poma desiderii *q* animæ tuæ discesserunt à te, & omnia pinguia, & præclara perierunt à te, & amplius illa jam non invenient.

15. Mercatores horum, qui divites facti sunt, ab ea longe stabunt propter timorem tormentorum ejus, flentes, ac lugentes,

16.

A *antequam Antichristo ubdantur.*

B *Roma tunc etiam.*

C *non tamen extinguent Romanam Ecclesiam. v. Tirin. hic v. 6. & 17.*

D *Jam jam cadet.*

E *Isaiæ 21. 9.*

Jer. 51. 8.

supr. 14. 8

F *sc. Romana sed illo tempore ethnica, & Antichristiana.*

G *de Roma ethnica.*

H *Christianus Romane fidei & Pontifici addictus.*

I *Isaiæ 47. 8.*

K *sc. Roma ethnica ad pristinum imperii splendorem redibit.*

L *super ejus casum*

M *considerati.*

N *condemnatio.*

O *ex Thya arbore.*

Sa.

P *sc. alias delicias.*

Q *fructus sui desiderabiles, quorum fertilis est Italia.*

16. Et dicentes: Væ, væ civitas illa magna, quæ amicta erat byſſo, & purpura, & cocco & deaurata erat auro, & lapide pretioſo, & margaritis:

A *deſerta*

17. Quoniam unâ horâ deſtitutæ *a* ſunt tantæ divitiæ, & omnis gubernator, & omnis, qui in lacum navigat, & nautæ, & qui in mari operantur *b*, longè ſteterunt,

B *negotiantur.*

18. Et clamaverunt videntes locum *c* incendii ejus, dicentes: Quæ ſimilis civitati huic magnæ?

C *Græcè, fumum.*

19. Et miſerunt pulverem ſuper capita ſua, & clamaverunt flentes, & lugentes, dicentes: Væ, væ civitas illa magna, in qua divites facti ſunt omnes, qui habebant naves in mari, de pretiis ejus, quoniam unâ horâ deſolata eſt.

20. Exulta ſuper eam cælum, & ſancti Apoſtoli, & Prophetæ: quoniam judicavit *d* Deus judicium veſtrum de illa.

D *ultus eſt injurias vobis factas.*

III. 21. Et ſuſtulit unus Angelus fortis lapidem quaſi molarem magnum, & miſit in mare, dicens: Hoc impetu mittetur Babylon *e* civitas illa magna, & ultrà jam non invenietur.

E *Romana & improba*

22. Et vox citharœdorum, & muſicorum, & tibiâ canentium, & tuba non audietur in te ampliùs: & omnis artifex omnis artis non invenietur in te amplùs: & vox molæ non audietur in te ampliùs *f*:

F *q. d. deſolatio erit extrema.*

23. Et lux lucernæ non lucebit in te ampliùs & vox ſponſi, & ſponſæ non audietur adhuc in te? quia mercatores tui erant principes terræ, quia in veneficiis *g* tuis erraverunt omnes gentes.

G *peccatorum illecebris.*

24. Et in ea ſanguis prophetarum *h* & ſanctorum inventus eſt; & omnium *i*, qui interfecti ſunt in terra.

H *interfectorum.*

CAPUT XIX.

I. *Sanctis de judicio meretricis Deum glorificantibus, parantur nuptiæ Agni,* 1. II. *Angelus à Joanne adorari recuſat:* 10. III. *Apparens quidam equo inſidens cum exercitu ſuo, ipſum Verbum Dei, & Rex regum, pugnat adversùs beſtiam & reges terræ ac eorum exercitus.* 11. IV. *Antichriſtus cum ſuo præcurſore vivus abſorbetur à terra & mittitur in ſtagnum ardens.* 19.

I *hinc apparet per Babylon ſignificari & mundum. Sà.*

† *DE PLUR. MART. TEMP. PASCH.*

1. POſt † hæc audivi quaſi vocem turbarum multarum in cœlo dicentium: Alleluja: Salus *k*, & gloria, & virtus Deo noſtro eſt:

K *ſc. tribuatur à celebrantibus.*

2. Quia vera & juſta judicia ſunt ejus, qui judicavit de meretrice magna *l*, quæ corrupit terram in proſtitutione ſua, & vindicavit ſanguinem ſervorum ſuorum de manibus ejus.

L *urbe & orbe infideli & ethnico.*

3. Et iterum dixerunt: Alleluja. Et fumus ejus *m* aſcendit in ſæcula ſæculorum.

M *& impiorum.*

4. Et ceciderunt ſeniores vigintiquatuor, & quatuor animalia, & adoraverunt Deum ſedentem ſuper thronum, dicentes Amen: Alleluia.

5. Et vox de throno exivit, dicens: Laudem dicite Deo noſtro omnes ſervi ejus: & qui timetis eum, puſilli & magni.

N *ſc. excisâ vel excindendâ propediem omni infidelitate.*

6. Et audivi, quaſi vocem turbæ magnæ, & ſicut vocem aquarum multarum, & ſicut vocem tonitruorum magnorum, dicentium: Alleluia: quoniam regnavit *n* Dominus Deus noſter omnipotens.

7. Gaudeamus, & exultemus: & demus gloriam ei: quia venerunt nuptiæ Agni *o*, & uxor ejus præparavit ſe.

O *Chriſti cum Eccleſia.*

8. Et datum eſt illi, ut cooperiat ſe byſſino ſplendenti & candido. Byſſinum enim juſtificationes *p* ſunt Sanctorum.

P *opera juſta.*

9. Et dixit mihi: Scribe: *q* Beati, qui ad cœnam nuptiarum Agni vocati ſunt. * & dicit mihi: Hæc verba DEI vera ſunt.

Q *Matth. 22. 2. Luc. 14. 16.*

II. 10. Et cecidi ante pedes ejus, ut adorarem

16. und ſagen: Weh / weh / die groſſe Stadt / welche bekleydet war mit köſtlichem Leinwad / und mit Purpurn / und mit Scharlachen / und die mit Gold / und köſtlichen Steinen / und Perlen bedecket war:

17. Dan ſolche groſſe Reichthumen ſeynd in einer Stund verwüſtet worden / und alle Schiffherrn / auch alle / die zu Schiff über die See fahren / ſamt den Schiffleuten / und den jenigen / ſo auf dem Meer handlen / ſtunden von fern /

18. und rüffen überlaut / da ſie die Statt ihres Brands ſahen / und ſprachen: Welche Stadt iſt diſer groſſen Stadt gleich geweſen?

19. Und ſie wurffen Staub auf ihre Häupter / und rüeffen mit Weinen und Klagen: und ſprachen / Weh / weh / die groſſe Stadt / in welcher alle die jenige ſeynd reich worden / die Schiff im Meer hatten / von ihren köſtlichen Dingen: dan ſie iſt in einer Stund verwüſtet.

20. Freuet euch über ſie ihr Himmel / und ihr heilige Apoſtel / und Propheten: dan GOtt hat euer Urtheil an ihr gerichtet.

III. 21. Und ein ſtarcker Engel hub einen Stein auf / als einen groſſen Mühlſtein / und warff ihn ins Meer / und ſprach: Mit ſolchem Sturm *c* wird die groſſe Stadt Babylon verworffen werden / und man wird ſie hinführo nit mehr finden.

22. Und die Stimm der Harpffenſpihler / und Seitenſpihler / Schalmeyer / und Poſauner / ſol nit mehr in dir gehört werden: und kein Handwercksman einiges Handwercks ſol mehr in dir erfunden werden / und die Stimm der Mühlen ſol nit mehr in dir gehört werden.

23. Und das Liecht der Lucern wird hinführo in dir auch nit leuchten: ſo wird man auch die Stimm deß Bräutigams und der Braut nit mehr in dir hören: dan deine Kauffleut waren Fürſten auf Erden: dan durch deine Zauberey ſeynd alle Völcker in Irrthum gerathen.

24. Und das Blut der Propheten und der Heiligen iſt in ihr gefunden worden / und aller deren / die getödtet ſeynd auf Erden.

Das XIX. Capitel

I. Die Seelige im Himmel ſingen und ſagen GOtt Danck / das die Stadt Babylon verbergt / und deß Lamms Hochzeit herbey kommen / 1. II. Johannes will den Engel / ſo diſes verkündigt / anbetten; der ihme aber ſolches verbiet / 10. III. Chriſtus kommt mit einem gezuckten Schwerd im Mund / begleit mit dem himmliſchen Heer / und beſtreit den Antichriſt / 11. IV. Der Antichriſt mit ſeinem Vorlauffer / wird lebendig von der Erden verſchluckt / und ſein Anhang getödt / 19.

1. DArnach hörte ich gleichwie ein Stimm viler Schaaren im Himmel / die ſprachen: Alleluja: Heyl / und Ehr / und Krafft ſey unſerem GOtt:

2. Dan ſeine Gericht ſeynd warhafftig und gerecht / der das Urtheil gefählt hat über die Groſſe Hur / welche durch ihre Unzucht die Erd verderbt hat / und Er hat das Blut ſeiner Knechten von ihren Händen gerochen.

3. Und ſie ſprachen abermahl: Alleluja. Und ihr Rauch gehet auf in alle Ewigkeit.

4. Und die vier und zwantzig Aelteſte / ſamt den vier Thieren fielen nider / und anbetteten GOtt / der auf dem Thron ſaß / und ſprachen: Amen: Alleluja.

5. Und es gieng ein Stimm vom Thron heraus / die ſprach: Saget Lob unſerm GOtt / alle ſeine Knecht / und die ihr ihn förchtet / Kleine und Groſſe.

6. Und ich hörte gleichwie eine Stimm einer groſſen Schaar / und wie eine Simm viler Wäſſer / und wie eine Stimm groſſer Donnern / die ſprachen: Alleluja: dan der HErr unſer GOtt / der Allmächtig / hat das Reich eingenommen.

7. Laſſet uns fröhlich ſeyn / und frolocken / und laſſet uns Ihm die Ehr geben: dan die Hochzeit deß Lamms iſt heran kommen / und ſein Weib *b* hat ſich bereitet.

8. Und ihr ward gegeben / ſich mit köſtlicher / glänzender und weiſſer Leinwad zu bekleyden. Das köſtliche Leinwad aber / ſeynd die gerechte Werck der Heiligen.

9. Und er ſprach zu mir: Schreibe: Seelig ſeynd die jenige / welche zum Abendmahl der Hochzeit deß Lamms beruffen ſeynd. Und er ſprach zu mir: Diſe Wort GOttes ſeynd warhafftig.

11. 10. Und ich fiel vor ſeinen Füſſen nider / ihn

a Gewalt *b* Braut. anzu-

anzubetten. Und er sprach zu mir: Sihe zu / daß du es nit thust: Ich bin dein Mitknecht / und deiner Mitbrüder / die das Zeugnuß JEsu haben. Bette GOtt an. Dann das Zeugnuß JESU ist der Geist der Weissagung.

III. 11. Und ich sahe den Himmel aufgethan / und sihe / es war allda ein weiß Pferd / und der auf demselben saß / ward genannt getreu und warhafftig: und er richtet / und streitet mit Gerechtigkeit.

12. Seine Augen aber waren wie ein Feuerflamm / und auf seinem Haupt waren vil Cronen / und er hatte einen Namen geschriben / den niemand wuste / dan Er selbst.

13. Und Er war mit einem Kleyd angethan / das mit Blut besprenget war / und sein Nam ward genannt: GOttes Wort.

14. Und die Heerschaaren / die im Himmel seynd / folgten Ihm nach auf weissen Pferden / mit weisser und reiner Leinwand angethan.

15. Und aus seinem Mund gieng ein Schwerd / so auf beyden Seiten scharpff war / die Heyden darmit zu schlagen. Und Er wird sie regieren mit einer eisernen Ruthen: und Er tritt die Kelter deß Weins grimmigen Zorns deß Allmächtigen GOttes.

16. Und Er hat auf seinem Kleyd / und auf seiner Hüfft geschriben: Ein König der Königen / und ein HErr der HErren a

17. Und ich sahe einen Engel in der Sonnen stehen / der rieff mit lauter Stimm / und sprach zu allen Vöglen / welche mitten durch den Himmel flogen: Kommet / und versammlet euch zu dem grossen Abendmahl GOttes:

18. Auf daß ihr das Fleisch der Königen esset / und das Fleisch der Hauptleuthen / und das Fleisch der Starcken / und das Fleisch der Pferden / und deren / die darauf sitzen. Und das Fleisch aller Freyen und Knechten / der Kleinen und der Grossen.

IV. 19. Und ich sahe das Thier / und die König auf Erden / und ihre Heer versammlet / mit demselbigen zu streitten / der auf dem Pferd saß / und mit seinem Heer.

20. Und das Thier ward ergriffen / und der falsche Prophet mit ihm: der Zeichen vor ihm gethan hatte / mit welchem er diejenige verführet hat / so das Mahlzeichen deß Thiers empfangen / und sein Bild angebettet haben. Und dise beyde wurden lebendig in den feurigen Pful geworffen / der mit Schwefel brinnet.

21. Und die Ubrige wurden getödtet mit dem Schwerd deß jenigen / der auf dem Pferd saß / das aus seinem Mund hergehet: und alle Vögel wurden mit ihrem Fleisch ersättiget.

Das XX. Capitel.

Johannes sihet einen andern Engel / welcher den Schlüssel zum Abgrund hat / diser schliesst den Satan an auf tausend Jahr in der Höll / 1. II. Nach tausend verflossenen Jahren wird er eine geringe Zeit aufgelöst / da er Gog und Magog wider die Christen aufwicklet / werden aber alle von dem himmlischen Feur verzehrt / 7. III. Christus kommt zu richten die Lebendige und die Todte / einen jeden nach seinen Wercken: darauf die Gottlose in das ewige Feur gestürtzt werden / 11.

1. UNd ich sahe einen Engel vom Himmel herab kommen / der hatte den Schlüssel zum Abgrund / und eine grosse Kett in seiner Hand.

2. Und er ergriff den Drachen / die alte Schlang / welche ist der Teuffel / und der Satanas / und band ihn tausend Jahr lang.

3. Und er warff ihn in den Abgrund / und schloß ihn ein / und versiglets oben über ihm / auf daß er die Heyden nit mehr verführe / biß die tausend Jahr vollendet werden: Darnach muß er loßgelassen werden eine geringe Zeit.

4. Und ich sahe Stühl: und sie setzten sich darauf / und ihnen ward gegeben das Gericht zu halten: Und ich sahe die Seelen der jenigen / welche um deß Zeugnuß JEsu willen / und um deß Worts GOttes willen enthauptet waren / und welche das Thier nit hatten angebettet / noch sein Bild / noch angenommen seine Mahlzeichen an ihre Stirnen / oder auf ihre Händ / dise lebten / und regirten mit Christo tausend Jahr lang.

5. Die übrige Todte wurden nicht lebendig / biß daß

a Herrschenden.

eum. Et dicit mihi: Vide, ne feceris: conservus tuus sum, & fratrum tuorum habentium testimonium Jesu. Deum adora. Testimonium enim Jesu est spiritus prophetiæ.

III. 11. Et vidi cœlum apertum, & ecce equus albus, & qui sedebat super eum, vocabatur Fidelis, & Verax, & cum justitia judicat, & pugnat.

12. Oculi autem ejus sicut flamma ignis, & in capite ejus diademata multa *a*, habens nomen scriptum, quod nemo novit *b* nisi ipse.

13. Et *c* vestitus erat veste aspersa sanguine: & vocatur nomen ejus, VERBUM *d* DEI.

14. Et exercitus, qui sunt in cœlo, sequebantur eum in equis albis, vestiti byssino albo & mundo.

15. Et de ore *e* ejus procedit gladius *f* ex utraque parte acutus: ut in ipso percutiat Gentes. *g* Et ipse reget eas in virga ferrea: & ipse calcat *h* torcular vini furoris iræ Dei omnipotentis.

16. Et habet in vestimento, & in femore suo scriptum: *i* Rex regum, & Dominus dominantium.

17. Et vidi unum Angelum stantem in sole, & clamavit voce magna, dicens omnibus avibus, quæ volabant per medium cœli: Venite, & congregamini ad cœnam *k* magnam Dei:

18. Ut manducetis carnes regum, & carnes tribunorum, & carnes fortium, & carnes equorum, & sedentium in ipsis, & carnes omnium liberorum, & servorum, & pusillorum, & magnorum.

IV. 19. Et vidi bestiam *l*, & reges *m* terræ, & exercitus eorum congregatos ad faciendum prælium cum illo *n*, qui sedebat in equo, & cum exercitu ejus.

20. Et apprehensa est *o* bestia *p*, & cum ea pseudopropheta: qui fecit signa coram ipso, quibus seduxit eos, qui acceperunt characterem bestiæ, & qui adoraverunt imaginem ejus. Vivi missi sunt hi duo in stagnum ignis ardentis sulphure.

21. Et ceteri *q* occisi sunt in gladio sedentis super equum, qui procedit de ore ipsius: & omnes aves saturatæ sunt carnibus eorum.

CAPUT XX.

I. Ligatum diabolum mittit Angelus in abyssum ad mille annos, quibus animæ martyrum in resurrectione prima regnabunt cum Christo: 1. II. Post quos solutus Satanas excitabit Gog & Magog innumerum exercitum adversus vivitatem dilectam, sed igni cœlesti devorabuntur: 7. III. Apertis libris à sedente super thronum judicabuntur omnes mortui secundùm opera ipsorum. 11.

1. ET *r* vidi Angelum *s* descendentem *t* de cœlo, habentem clavem abyssi, & catenam magnam in manu sua.

2. Et apprehendit draconem *u*, serpentem antiquum, qui est diabolus, & satanas, & ligavit eum per annos mille *x*:

3. Et misit eum in abyssum, & clausit, & signavit super illum, ut non seducat amplius gentes, donec consummentur mille anni: & post hæc oportet illum solvi modico tempore *y*.

4. Et vidi sedes, & sederunt super eas, & judicium datum est illis: & animas decolatorum *z* propter testimonium Jesu, & propter verbum Dei, & qui non adoraverunt bestiam, neque imaginem ejus, nec acceperunt characterem ejus in frontibus, aut in manibus suis, & vixerunt, & regnaverunt *a* cum Christo mille annis.

5. Ceteri mortuorum non vixerunt, do-

A *potestas in omnia regna.*
B *comprehendit.*
C *Isaiæ 63. 1.*
D *i. Filius.*
E *jussu.*
F *ultio.*
G *Psalm. 2. 9.*
H *acerrime premet & punier.*
I *supr. 17. 14. 1. Tim. 6. 15.*
K *i. ad stragem Antichristianorum.*
L *Antichristum.*
M *associatos.*
N *i. contra Christum.*
O *per Michaelem.*
P *Antichristus.*
Q *assecla.*
R *i. nam etiam.*
S *bonum, præsidem inferni.*
T *qui descenderat in instanti, quo Christus in cruce expirabat.*
U *Luciferum.*
X *i. per longum tempus usque ad Antichristum.*
Y *quo regnabit Antichristus.*
Z *i. Martyrum.*
A *sc. super Ecclesiam militantem.*

nec consummentur mille anni: Hæc est resurrectio prima. *a*.

A qua sola anima transit ad gloriam.

6. Beatus, & sanctus, qui habet partem in resurrectione prima: in his secunda mors *b* non habet potestatem: sed erunt sacerdotes *c* Dei & Christi, & regnabunt cum illo mille annis.

B damnatio corporis & animæ.

II. 7. Et *d* cùm consummati fuerint mille anni, solvetur *e* satanas *f* de carcere suo, & exibit, & seducet Gentes, quæ sunt super quatuor angulos terræ, Gog, & Magog, & congregabit eos in prælium, quorum numerus est sicut arena maris.

C mystici, offerentes sacrificia laudis.

8. Et ascenderunt super latitudinem terræ, & circuierunt castra sanctorum, & civitatem dilectam *g*.

D Ezech. 39. 2.

9. Et descendit ignis à Deo de cælo, & devoravit eos: & diabolus, qui seducebat eos, missus est in stagnum ignis & sulphuris, ubi & bestia *h*

E rursus.

10. Et pseudopropheta cruciabuntur die ac nocte in sæcula sæculorum.

F Lucifer.

III. 11. Et vidi thronum magnum candidum, & sedentem super eum, à cujus conspectu fugit *i* terra, & cœlum, & locus non est inventus eis.

G Ecclesiam S. Aug. ut sc. eam exscindant, auxilio venient Antichristo

12. Et vidi mortuos, magnos, & pusillos stantes in conspectu throni, & libri *k* aperti sunt: & alius Liber apertus est, qui est vitæ *l*: & judicati sunt mortui ex his, quæ scripta erant in libris, secundùm opera ipsorum.

H Antichristus paulò ante eos extinctus.

13. Et dedit mare mortuos, qui in eo erant: & mors, & infernus dederunt mortuos suos, qui in ipsis erant: & judicatum est de singulis secundùm opera ipsorum.

I sc. à statu suo per renovationem.

14. Et infernus & mors missi sunt in stagnum ignis. Hæc est mors secunda.

K conscientiarum.

15. Et qui non inventus est in Libro vitæ scriptus, missus est in stagnum ignis.

L seu præceptorum vitam dantium vel prædestinationis.

CAPUT XXI.

I. Cœlo ac terrâ renovatis, nova civitas Jerusalem Agni sponsa, à Deo parata ostenditur, 1. II. Cujus civitatis muros & portæ, 12. III. Fundamenta describuntur & mensurantur, quæ universa sunt aurum ac vitrum mundum lapides pretiosi ac margaritæ, 19.

ISAIÆ 65. 17. & 66. 22.

2. Petr. 3. 13.

1. ET † vidi cœlum novum, & terram novam. Primum enim cœlum, & prima terra abiit *m*, & mare jam non est *n*.

M in meliorem formam.

2. Et ego Joannes † vidi sanctam civitatem *o* Jerusalem novam descendentem de cœlo à DEO, paratam, sicut sponsam ornatam viro suo.

N sc. ut priùs.

3. Et audivi vocem magnam de throno dicentem: Ecce tabernaculum Dei *p* cum hominibus, & habitabit cum eis. Et ipsi populus ejus erunt, & ipse Deus cum eis erit eorum Deus:

† IN DEDIC. ECCL.

O Ecclesiam.

4. Et *q* absterget Deus omnem lachrymam ab oculis eorum: & mors ultra non erit, neque luctus, neque clamor, neque dolor erit ultra, quia prima abierunt.

P verum, cujus vetus solùm figura erat.

5. Et dixit, qui sedebat in throno: *r* Ecce nova facio omnia *s*. * Et dixit mihi: Scribe, quia hæc verba fidelissima sunt, & vera.

Q Isaiæ 25. 8.

6. Et dixit mihi: Factum est *t*. Ego sum alpha, & omega: initium *u*, & finis *x*. Ego sitienti dabo de fonte aquæ vitæ, gratis.

supr. 7. 17

R Isaiæ 43. 19.

2. Cor. 5. 17.

7. Qui vicerit *y*, possidebit hæc, & ero illi Deus, & ille erit mihi filius.

S novam vitam nova gaudia.

8. Timidis autem, & incredulis, & execratis, & homicidis, & fornicatoribus, & veneficis, & idololatris, & omnibus mendacibus, pars illorum erit in stagno *a* ardenti igne & sulphure: quod est mors secunda *b*.

T quidquid prædictum est.

9. Et venit unus de septem Angelis habentibus phialas plenas septem plagis novissimis,

U sc. auctor Eccles.

und

X ejusdem salus & gloria. Y diabolum, mundum, carnem. Z Græcè, ignavis. A sc. inferno. B damnatio, seu æterna disjunctio à Deo.

tausend Jahr vollendet wurden: Diß ist die erste Auferstehung.

6. Seelig und heilig ist der/ so ein Theil hat in der ersten Auferstehung. An disen hat der ander Tod keine Macht: sondern sie werden Priester GOttes und Christi seyn/ und tausend Jahr lang mit Ihm herrschen/

II. 7. Und wan die tausend Jahr vollendet seynd/ alsdan wird der Satanas aus seinem Kercker loß gelassen werden/ und wird ausgehen/ und wird die Heyden verführen/ welche in den vier Orten der Erden seynd/ den Gog und Magog und wird sie zum Streitt versammlen/ deren Anzahl ist/ wie der Sand am Meer.

8. Und sie zogen herauf auf die Breite der Erden/ und umgaben das Heerlager der Heyden/ und die geliebte Stadt.

9. Und es fiel Feur von GOtt aus dem Himmel/ und verschlung sie: und der Teuffel/ der sie verführte/ ward in den Pful geworffen/ der mit Feur und Schwefel brinnet: da auch das Thier

10. und der falsche Prophet werden Tag und Nacht gequälet in alle Ewigkeit.

III. 11. Und ich sahe einen grossen weissen Thron/ und einen/ der darauf saß: vor dessen Angesicht die Erd und der Himmel flohe/ und es ward keine Statt für sie gefunden.

12. Und ich sahe die Todte/ so wohl die Grosse/ als die Kleine vor dem Thron stehen/ und die Bücher wurden aufgethan: und es ward ein anders Buch aufgethan/ welches ist das Buch deß Lebens/ und die Todte wurden aus dem gerichtet/ was in den Büchern geschriben war/ nach ihren Wercken.

13. Und das Meer gab die Todte heraus/ die darinnen waren: so gaben auch der Tod und die Höll ihre Todte/ die darinnen waren: und das Urtheil war gefället über einen jeglichen nach seinen Wercken.

14. Und die Höll und der Tod wurden in den feurigen Pful geworffen. Diß ist der ander Tod.

15. Und wer nit gefunden ward im Buch deß Lebens geschriben/ der ward in den feurigen Pful geworffen.

Das XXI. Capitel.

I. Beschreibt die himmlische Stadt Jerusalem/ nemlich ihre Reichthum/ Schönheit/ und Herrlichkeit/ 1. II. Derselben Mauren/ Pforten/ Höhe/ Länge/ und Breite/ 12. III. Ihre zwölff Grundfesten/ von so vilen Edelgesteinen/ samt ihrer Klarheit und Glückseeligkeit/ 19.

1. UND ich sahe einen neuen Himmel/ und eine neue Erd. Dan der erste Himmel/ und die erste Erd waren vergangen/ und das Meer ist jetzt nit mehr.

2. Und ich Johannes sahe die heilige Stadt/ das neue Jerusalem/ von GOtt aus dem Himmel herab fahren/ und war zubereitet/ wie eine Braut/ die ihrem Mann geziehret ist.

3. Und ich hörte eine starcke Stimm vom Thron herab die sprach: Sihe da den Tabernackel GOttes bey den Menschen/ und Er wird bey ihnen wohnen. Und sie werden seyn Volck seyn/ und Er GOtt selbst mit ihnen wird ihr GOtt seyn:

4. Und GOtt wird alle Thränen von ihren Augen abwischen: und der Tod wird nit mehr seyn: so wird auch weder Trauren noch Geschrey/ noch Schmertzen hinfüro seyn/ dan die erste Ding seynd vergangen.

5. Und der auf dem Thron saß/ der sprach: Sihe/ ich mache alles neu. Und Er sprach zu mir: Schreibe/ dan dise Wort seynd gar gewiß und warhafftig.

6. Abermahl sprach Er zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das Alpha und das Omega: der Anfang und das End. Dem Durstigen will Ich aus dem Brunnen deß lebendigen Wassers umsonst geben.

7. Wer den Sieg erhalt/ der wird diß besitzen: und ich werde sein GOtt seyn/ und er wird mein Sohn seyn:

8. Aber den Forchtsamen/ und Unglaubigen/ und Verfluchten/ und Todschlägern/ und Hurern/ und Zaubern/ und Abgöttischen/ und allen Lugnern wird ihr Theil in den Pful fallen/ der mit Feur und Schwefel brinnet: das der ander Tod ist.

9. Und es kam einer von den siben Englen/ welche die Schaalen hatten/ die der letzten siben Plagen voll waren/

und redet mit mir / und sprach: Komm / Ich will dir die Braut / das Weib deß Lamms zeigen.

10. Und Er führte mich im Geist auf einen grossen und hohen Berg: und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem / welche von GOtt aus dem Himmel herab kam /

11. und hatte die Klarheit GOTTES: und ihr Liecht war gleich einem köstlichen Stein / wie der Stein Jaspis / wie ein Chrystall.

II. 12. Und sie hatte eine grosse hohe Maur / die hatte zwölff Porten / und auf den Porten zwölff Engel / und Namen daran geschriben / welche die Namen seynd der zwölff Stämmen der Kinder Israel.

13. Vom Aufgang drey Porten: und von Mitternacht drey Porten: und von Mittag drey Porten / und von Nidergang drey Porten.

14. Und die Maur der Stadt hatte zwölff Gründ: und auf denselbigen waren die zwölff Namen der zwölff Apostlen deß Lamms.

15. Und der mit mir redete / hatte ein guldenes Rohr / die Stadt / samt ihren Porten und Mauren darmit zu messen.

16. Und die Stadt ligt viereckt / und ihr Läng ist so groß / als groß ihre Breit ist. Und er maß die Stadt mit dem guldenen Rohr auf zwölff tausend Feldweegs: und ihre Länge / und Höhe / und Breite seynd gleich.

17. Und er maß ihre Maur / hundert und vier und viertzig Elen / nach der Maß eines Menschen / die auch deß Engels Maß war.

18. Und der Bau ihrer Mauren war vom Stein Jaspis: aber die Stadt selbst war lauter Gold / gleich dem reinen Glaß.

III. 19. Und die Gründ der Mauren der Stadt waren mit allerhand köstlichen Steinen gezieret. Der erste Grund war ein Jaspis: Der ander ein Sapphir: Der dritt ein Chalcedonier: Der viert ein Smaragd:

20. Der fünfft ein Sardonich: Der sechst ein Sardis: Der sibend ein Chrysolit: Der acht ein Beryll: Der neunt ein Topazier: Der zehend ein Chrysopras: Der eylfft ein ein Hyacinth: Der zwölfft ein Amethyst.

21. Und die zwölff Porten waren zwölff Perlen / ein jegliches besonder: und ein jegliche Pfort war von einer Perlen: Und die Gassen der Stadt waren lauter Gold / wie durchleuchtig Glaß.

22. Und ich sahe keinen Tempel darinnen: Dan der HErr / der Allmächtig GOtt ist ihr Tempel / und das Lamm.

23. Und die Stadt bedarff weder der Sonnen / noch deß Monds / daß sie in ihr scheinen. Dan die Klarheit GOttes erleuchtet sie / und ihr Liecht ist das Lamm.

24. Und die Heyden werden in ihrem Liecht wandlen / und die König werden ihre Herrlichkeit und Ehr in sie bringen.

25. Und ihre Porten werden deß Tags nit verschlossen werden / dan es wird allda keine Nacht seyn.

26. Und sie werden die Ehr und Herrlichkeit der Heyden zu ihr hinein bringen.

27. Es wird zu ihr nichts hinein gehen / das beflecket sey / oder das mit Greul und Lugen umgehe / sondern die allein / so im Buch deß Lamms geschriben seynd.

Das XXII. Capitel.

I. Beschreibt den Fluß deß ewigen Jerusalem / und den Baum deß Lebens auf beyden Seiten deß Fluß / 1. II. Will den Engel / so dises verkündigt / anbetten / wird aber von ihm eingehalten / 8. III. Ermahnt alle zur Begierd diser Stadt / und daß sie durch Haß der Sünden zu derselbigen gelangen / 12. IV. Trohet grosse Straff den jenigen / welche dise Prophecey werden verfälschen / 18

1. UNd er zeigte mir einen Strom deß lebendigen Wassers / der so klar war / wie ein Crystall / und kam herauß von dem Stuhl GOttes / und deß Lamms.

2. Mitten auf ihren Gassen / und auf beyden Seiten an dem Strom / stunde der Baum deß Lebens / der zwölff Früchten trug / und gabe in einem jeglichen Monat seine Frucht / und die Blätter deß Baums dienten zur Gesundheit der Heyden.

3. Und es wird hinfüro nichts seyn / das verflucht wer-

& locutus est mecum, dicens: Veni, & ostendam tibi sponsam *a*, uxorem Agni.

10. Et sustulit me in spiritu in montem magnum, & altum, & ostendit mihi civitatem sanctam Jerusalem descendentem *b* de cœlo à Deo,

11. Habentem claritatem Dei: & lumen ejus simile lapidi pretioso tamquam lapidi jaspidis, sicut crystallum.

II. 12. Et habebat murum magnum, & altum, habentem portas duodecim: & in portis Angelos duodecim, & nomina inscripta, quæ sunt nomina duodecim tribuum filiorum Israel.

13. Ab oriente portæ tres: & ab Aquilone portæ tres: & ab Austro portæ tres: & ab Occasu portæ tres.

14. Et murus civitatis habens fundamenta *c* duodecim, & in ipsis duodecim, nomina duodecim Apostolorum Agni.

15. Et qui loquebatur mecum, habebat mensuram arundineam auream, ut metiretur civitatem, & portas ejus, & murum.

16. Et civitas in quadro posita est, & longitudo ejus tanta est, quanta & latitudo: & mensus est civitatem de arundine aurea per stadia duodecim millia: & longitudo, & altitudo *d* & latitudo ejus æqualia sunt.

17. Et mensus est murum ejus centum quadraginta quatuor cubitorum, mensura hominis, *e* quæ est Angeli.

18. Et erat structura muri ejus ex lapide jaspide: ipsa verò civitas aurum mundum simile vitro mundo,

III. 19. Et fundamenta muri civitatis omni lapide pretioso ornata. Fundamentum primum *f*, jaspis *g*: secundum sapphirus *h*: tertium, calcedonius: quartum, smaragdus:

20. Quintum, sardonix: sextum, sardius: septimum, chrysolithus: octavum, beryllus: nonum, topazius: decimum, chrysoprasus: undecimum, hyacinthus: duodecimum amethystus.

21. Et duodecim portæ, duodecim margaritæ sunt, per singulas: & singulæ portæ erant ex singulis margaritis: & platea civitatis aurum mundum, tamquam vitrum perlucidum *i*.

22. Et templum *k* non vidi in ea. Dominus enim Deus omnipotens templum illius est, & Agnus.

23. Et *l* civitas non eget sole, neque lunâ, ut luceant in ea: nam claritas Dei illuminavit *m* eam, & lucerna ejus est Agnus.

24. Et ambulabunt gentes in lumine ejus: & reges terræ afferent gloriam suam, & honorem in illam.

25. Et *n* portæ ejus non claudentur per diem: nox enim non erit illic.

26. Et afferent gloriam & honorem gentium, in illam.

27. Non intrabit in eam aliquod coinquinatum *o*, aut abominationem faciens, & mendacium, nisi qui scripti sunt in libro vitæ Agni.

CAPUT XXII.

I. *Lignum vitæ singulis mensibus reddit fructum, nec maledictum nec ulla nox est in civitate. 1.* II. *Angelus, qui hæc citò ventura Joanni ostendebat, renuit ab eo adorari, 8.* III. *Justos in civitatem intraturos, impios autem foras ejiciendos: 12.* IV. *Contestatur de non addendo aut minuendo ad hanc prophetiam. 18.*

1. ET ostendit mihi fluvium *p* aquæ vitæ, splendidum tamquam crystallum, procedentem de sede Dei & Agni.

2. In medio plateæ ejus & ex utraque parte fluminis lignum vitæ *q*, afferens fructus duodecim, per menses singulos reddens fructum suum *r*, & folia *s* ligni ad sanitatem Gentium.

3. Et omne maledictum non erit amplius:

A *Ecclesiam triumphantem, urbem cœlestem.*
B *qua descenderat.*
C *lapides pretiosos.*
in fundamentis.
D *adeoque urbis domus habent altitudinem trium millium stadiorum.*
E *beati.*
F *Petrus.*
G *symbolum fidei firmæ.*
H *spem significat & Andream &c.*
v. Tirin.
I *sc. in cœlo omnia sunt munda, pretiosa, & splendida.*
K *materiale.*
L *Isaiæ 60. 19.*
M *continuò illuminat.*
N *Isaiæ 60. 11.*
O *i. ob noxius reatu: culpa vel pœnæ.*
P *i. visionem beatificam, quâ omnes inebriat.*
Q *ipsa beatitudo in Christo.*
R *sc. duodecies multiplicatum.*
S *i. verba Christi.*

A palàm no Domino gloriabuntur.
B Isaiæ 60. 20.
C pios coronaturus & impios puniturus.
D condigno honore.
E non prohibet ut illicitum, sed dat modestiæ exemplum.
F i. celaveris.
G quo implenda sunt.
H Isaiæ 41. 4. & 44. 6. & 48. 12.
supr. 1. 8. & 17. & 21. 6.
I purgant.
K vestes conscientiæ suæ.
L morte, & meritis Christi per Sacramentorum usum &c.
M jus & facultas.
N in cruce & gaudio Christi.
O dictas.
P extra maneant.
Q ad Joannem.
R fidelium
S Ecclesia in spiritu.
T Isaiæ. 55. 1.
U quia gratia, unde merita, gratis datur.

sed sedes Dei & Agni in illa erunt, & servi ejus servient illi.

4. Et videbunt faciem ejus: & nomen ejus in frontibus eorum *a*.

5. Et *b* nox ultra non erit, & non egebunt lumine lucernæ, neque lumine solis, quoniam Dominus Deus illuminabit illos, & regnabunt in sæcula sæculorum.

6. Et dixit mihi: Hæc verba fidelissima sunt, & vera. Et dominus DEUS spirituum prophetarum misit Angelum suum ostendere servis suis, quæ oportet fieri citò.

7. Et ecce venio velociter *c*. Beatus, qui custodit verba prophetiæ libri hujus.

II. 8. Et ego Joannes, qui audivi, & vidi hæc. Et postquam audissem, & vidissem, cecidi, ut adorarem *d* ante pedes angeli, qui mihi hæc ostendebat:

9. Et dixit mihi: Vide, ne feceris *e*: conservus enim tuus sum, & fratrum tuorum Prophetarum, & eorum, qui servant verba prophetiæ libri hujus: Deum adora.

10. Et dicit mihi: Ne signaveris *f* verba prophetiæ libri hujus: tempus *g* enim propè est.

11. Qui nocet, noceat adhuc: & qui in sordibus est, sordescat adhuc: & qui justus est, justificetur adhuc: & sanctus, sanctificetur adhuc.

III. 12. Ecce veniò citò, & merces mea mecum est, reddere unicuique secundùm opera sua.

13. Ego *h* sum alpha, & omega, primus, & novissimus principium, & finis.

14. Beati, qui lavant *i* stolas suas *k* in sanguine *l* agni: ut sit potestas *m* eorum in ligno *n* vitæ, & per portas *o* intrent in civitatem.

15. Foris *p* canes, & venefici, & impudici, & homicidæ, & idolis servientes, & omnis, qui amat, & facit mendacium.

16. Ego Jesus misi angelum meum *q*, testificari vobis hæc in Ecclesiis. Ego sum radix, & genus David, stella splendida, & matutina.

17. Et spiritus *r*, & sponsa *s* dicunt: Veni. Et qui audit, dicat: Veni. Et qui sitit, veniat: *t* & qui vult, accipiat aquam vitæ, gratis *u*.

IV. 18. Contestor enim omni audienti verba prophetiæ libri hujus: Si quis opposuerit ad hæc, apponet Deus super illum plagas scriptas in libro isto.

19. Et si quis diminuerit de verbis libri prophetiæ hujus, auferet Deus partem ejus de libro vitæ, & de civitate sancta, & de his, quæ scripta sunt in libro isto.

20. Dicit *x* qui testimonium perhibet istorum: Etiam venio citò *y*: Amen *z*. Veni Domine Je u.

21. Gratia Domini nostri Jesu Christi cum omnibus vobis. Amen.

de: sondern es wird in ihr der Stuhl GOttes und deß Lamms seyn / und seine Knecht werden ihm dienen.

4. Und sie werden sein Angesicht schauen: und sein Nahm wird an ihren Stirnen seyn.

5. Und es wird hinfüro keine Nacht mehr seyn: und sie werden weder deß Liechts der Lucern / noch deß Liechts der Sonnen bedärffen / dan GOtt der HErr wird sie erleuchten / und sie werden herrschen in alle Ewigkeit.

6. Und er sprach zu mir: Dise Wort seynd gar gewiß und warhafftig. Und der HErr / der GOtt der Geister / den die Propheten haben / hat seinen Engel gesandt / seinen Knechten anzuzeigen / was unlangs geschehen muß.

7. Und sihe / ich komme bald. Seelig ist / der die Wort der Weissaung dises Buchs bewahret.

II. 8. Und ich Johannes bins / der ich diß gehöret / und gesehen hab. Und nachdem ichs gehöret / und gesehen hatte / fiel ich nider anzubetten vor den Füssen deß Engels / der mir dise Ding zeigete.

9. Und er sprach zu mir: Sihe zu / daß du es nicht thust: dan ich bin dein Mitknecht / und deiner Brüder der Propheten / und der jenigen / welche die Wort der Weissagung dises Buchs bewahren: Bette GOtt an.

10. Und er sprach zu mir: Versigle die Wort der Weissagung dises Buchs nit: dann die Zeit ist nah.

11. Wer beschädiget / der beschädige noch mehr: Und wer unflätig ist / der werde noch unflätiger: und wer gerecht ist / der werde noch gerechter: und wer heilig ist / der werde noch heiliger.

III. 12. Sihe / ich komme bald / und meine Belohnung ist bey mir / einem jeglichen zu vergelten nach seinen Wercken.

13. Ich bin das Alpha und das Omega / der Erst / und der Letzt / der Anfang und das End.

14. Seelig seynd / die ihre Kleider im Blut deß Lamms waschen: auf daß sie macht haben am Holtz deß Lebens / und durch die Porten zu der Stadt hinein gehen.

15. Draussen seynd die Hund / und Zauberer / und die Unzüchtige / und die Todschläger / und die den Abgöttern dienen / und alle / die Lugen lieb haben / und thun.

16. Ich JEsus hab meinen Engel gesandt / euch dise Ding in den Kirchen zu bezeugen. Ich bin die Wurtzel / und das Geschlecht Davids / der hell und glantzend Morgenstern.

17. Und der Geist / und die Braut sprechen: Komm. Und wer es höret / der spreche: Komm. Und wer Durst hat / der komme: und wer da will / der nehme das Wasser deß Lebens umsonst.

IV. 18. Ich bezeuge auch einem jeglichen / der die Wort der Weissagung dises Buchs höret: So jemand etwas zu disen Worten hinzu setzen wird / so wird GOtt zusetzen auf ihn die Plagen / welche in disem Buch geschriben seynd.

19. Und so jemand von den Worten deß Buchs diser Propheey etwas abthun wird / so wird GOtt seinen Theil von dem Buch deß Lebens hinweg thun / und von der heiligen Stadt / und von den Dingen / welche in disem Buch geschriben seynd.

20. Der hievon Zeugnuß gibt / der spricht: Ja / Ich komme bald: Amen. Komm HERR JESU.

21. Die Gnad unsers HErrn JESU Christi sey mit euch allen / AMEN.

X *Christus.* Y *& certissimè.* Z *ait Joannes, sitiens aquam vivam.*

Bayerische Staatsbibliothek München

IN-

INDICES BIBLICI.

INDEX ETYMOLOGICUS

CONTINENS

HEBRAICORUM, CHALDÆORUM, GRÆCORUMQUE NOMINUM ETYMOLOGIAM ET INTERPRETATIONEM.

Auximus hunc Indicem quoad pauca nomina Apostolorum, Scriptorum, & Librorum Canonicorum, sed Etymologias omnium virorum, & mulierum, populorum, urbium, fluviorum, montium, Idolorum, &c. dedimus in Manuali nostro Biblico.

A.

Aaron, Mons, sive montanus.
Abba, Pater, Syrum est verbum.
Abarim, Transitus plur. num. sive transeuntes, vel Syriacè frumenta.
Abron, Fortitudo, robur.
Abdemelech, Servus Regis.
Abdenago, Servus charitatis.
Abdias, Servus Domini.
Abdon, Servus.
Abel, per aleph, Luctus, Civitas.
Abel, per he in principio, Vanitas, Syriacè, vapor, filius Adam.
Abessalom, Pater pacis.
Abia, Pater Domini.
Abiathar, Pater excellens.
Abigail, Pater exultationis.
Abimelech, Pater Rex.
Abinadab, Pater spontaneus.
Abisag, Patris ignorantia.
Abner, Patris lucerna.
Abra, Ancilla, Græcum verbum.
Abram, Pater excelsus.
Abraham, Pater multitudinis.
Absalom, Pater pacis.
Acan, Tribulatio, antemurale.
Accaron, Sterilitas, evulsio.
Achab, Frater patris.
Achaja, Dolor, vel tristitia.
Achaz, Apprehendens, sive possidens.
Achimelech, Frater meus Rex.
Achitob, Frater bonitatis.
Adam, homo, sive terrenus, Rufus, Sanguineus.
Adon, Dominus, aut basis.
Adonai, Domini mei, numero multitudinis unum est ex nominibus Dei, quod Interpres aliquando posuit pro nomine Dei Tetragrammaton.
Adonias, Dominator Dominus.
Ægyptus, Angustiæ, sive tribulationes: Hebraicè, Misraim.
Æneas, Laudatus.
Æthiopia, Græcè, ardorem significat, Hebraicè, Cus dicitur, id est, nigredo, vel nigra.
Agabus, Locusta.
Agag, Tectum.
Agar, Peregrina.
Aggæus, Festivus, Lætus.
Ahod, Laudans.
Alexander, Auxiliator, virilis.
Alexandria, Hebraicè dicitur No; quod interpretatur crudum, sive irritatio
Alleluja, Laudate Dominum.
Amalec, Populus lambens.
Amam, Mater, Timor eorum.
Aman, Conturbans.
Amana, Fides, sive veritas.
Amasai, per aleph, Fortis, vel robustus.
Amasai, per ain, Populi munus.
Amelech, Rex.
Amen, Fiat, efficiatur, aut firmum sit.
Aminadab, Populus spontaneus.
Amnon, Populus ejus.
Amnon, Fidelis, aut verax.
Amorrhæi, Amari, Rebelles.
Amos, per aleph, Fortis, pater Isaiæ.
Amos, per ain, Oneratus, unus ex duodecim Prophetis.
Amri, per aleph, Amarus, vel loquens.
Amri, per ain, Manipulus, vel dominium, Princeps militiæ Israëliticæ.
Anania, Nubes Domini.
Anathoth, Responsiones, sive cantica.
Andreas, Fortis virilis.
Anna, Gratiosa, sive misericors.
Antiochia, pro vehiculo.
Aphrica, Hebraicè Pul dicitur, id est, casus, vel ruina. Isaiæ 66. 34.
Aphrica, Nah. 3. 9. Put, Crassa, sive pinguis.
Apocalypsis, Revelatio.
Apostolus, Missus, Legatus.
Arabes, Vespertini. 2. Par. 26. 2.
Arabes, Psalm. 71. 15. Hebraicè Saba, id est, conversio.
Aram, Celsitudo, sublimitas.
Ararat, Maledictio tremoris.
Arbee, Quatuor.
Architriclinus, Princeps triclinii.
Areopagita, De Colle Martis.
Areopagus, Collis Martis.
Arcuna, Arca, vel canticum.
Argob, Gleba, vel Glarea.
Armenia, Hebraicè dicitur Ararat, maledictio tremoris.
Arnon, Exultans.
Arphaxad, Sanans.
Artaxerxes, Lumen, sive maledictio.
Asaph, Congregans.
Aser, per Samech, Vinctus, filius Caath.
Aser, per sin, Beatitudo, sive felicitas, filius Jacob.
Assuerus, Princeps, & caput.
Assur, Insidians, sive beatus.
Astaroth, Greges, sive divitiæ.
Athalia, Tempus Domino.
Athenæ, sine cumulo.
Attalia, Augens, vel nutriens.
Ava, Iniquitas.
Axa, Adornata,
Azarias, Auxilium Domini.
Azor, Adjutor.
Azotus, Hebraicè Asdod, Deprædatio.

B.

Baal, Idolum, aut dominans.
Baal, Oseæ 10. 24. Arbel legendum, id est, pugnavit Deus.
Baalim, Idola, Dominantes.
Babel, Confusio, commistio.
Bala, Inveterata, turbata, Ancilla Rachel, per he in fine.
Bala, Deglutiens, Destruens. Urbs, per ain in fine.
Balaam, Vetustas populi.
Balac, destruens.
Banaias, Filius Domini.
Barac, Fulgur.
Barachias, Benedicens Dominum.
Barjona, Filius columbæ.
Barnabas, Filius consolationis.
Barsabas, Filius conversionis.
Barthimæus, Filius cæcus.
Bartholomæus, Filius suspendentis aquas.
Baruch, Benedictus.
Bathuel, Filiatio Dei.
Batus, Mensura liquidorum.
Beel Phegor, Idolum hiatûs.
Beel-zebub, Idolum muscæ.
Beera, Puteus.
Behemoth, Jumenta, Quadrupedia.
Beel, Vetustus.
Bela, Deglutiens, Destruens.
Belial, Perversus, Absque jugo.
Ben-ennom, Filius divitiarum suarum.
Benjamin, Filius dexteræ.
Ben-oni, Filius doloris mei.
Bera, Puteus.
Berefith, in principio. Sic vocatur primus liber Legis.
Bersabee, Puteus juramenti.
Beth-abara, Domûs transitus.
Bethania, Domus obedientiæ, vel afflictionis.
Beth-aven, Domus vanitatis.
Beth-dagon, Domus frumenti.
Beth-el, Domus Dei.
Bether, Divisio.
Beth-lehem, Domus panis.
Beth-phage, Domus oris vallium.
Beth-phogor, Domus hiatûs.
Beth-sabee, Domus juramenti, Civitas.
Beth-saida, Domus frugum.
Beth-sames, Domus solis.
Bethul, Virgo.
Bethulia, Virgo Domini.
Bezec, Fulgur.
Boanerges, vel juxta S. Hieronymum, Banere-em Filii tonitrui.
Boez, in fortitudine.
Borith, Herba in qua est acrimonia saporis.
Bosor, Munitio.
Bosra, Idem.

C.

Caath, Congregatio. Obtusio,
Cades, Sanctitas.
Cain, Possessio, Possessus.
Caleb, quasi cor.
Cana, Zelus, Æmulatio.
Cananæus, id est, ex Cana, vico Galilææ.
Capharnaum, Ager pœnitentiæ.
Cappadoces, Hebraicè, Caphthorim, id est, sphærulæ.
Cariathiarim, Civitas silvarum.
Cariath-sepher, Civitas litteratum.
Carmel, Cognitio circumcisionis, vel agnus circumcisus.
Carthaginenses, Hebraicè Tharsis, id est, contemplatio gaudii.
Catholicus, universalis.
Cedar, Nigredo, tristitia.
Cedes, Sanctitas.
Cedron, Denigratus, tristis.
Cephas, Petrus à petra: Syrum.
Cetura, Aromatizans.
Chæreas, Lætus.
Chaldæa, Hebraicè Chasdim, id est, quasi dæmones.
Cham, Calidus, Calor.
Chanaam, Mercator, Negotiator.
Charmel, idem quod Carmel.
Cherub, quasi Magister.
Chodchod, Jaspis.
Chorræi, Furores.
Christus, Unctus.
Chus, Æthiops, niger.
Cin, Possessio, Emptio.
Cinoth, Lamentationes.
Cis, Durus, Stipula.
Cleophas, Gloria omnis.
Cœlesyria, Cava Syria.
Colossenses, Supplicio affecti,
Corban, Corbana, Donum, oblatio.
Core, Calvus, calvitium, per heth in fine.
Core, per aleph, in fine, Vocans, legens 1. Paral. 9. 19.
Corinthii, Saturati.
Corozaim, hic est mysterium.
Cosbi, Mendax.
Cyprus, Pulchra.
Cyrus, quasi miser, quasi hæres.

D.

INDEX ETYMOLOGICUS.

D.

Dagon, Frumentum.
Dalila, Paupertas.
Damaſcus, Sanguinis ſuccus.
Damaſcus, 1. Reg. 16. Similitudo incendii. Hebr. Dumeiec.
Dan, Judicans, ſive judicium.
Daniel, judicium Dei.
Darius, Requirens.
Darmaſcus, Generationis procuratio.
Dathan, Ritus, Lex.
David, Dilectus.
Debbora, Apes, Verbum.
Decapolis, Decem civitatum, ſubregio.
Deuteronomium, ſecunda lex.
Diabolus, Criminator, Calumniator.
Diabolus, Habacuc 3. 4. Hebr. Reſeph, id eſt, Volucris, Flamma.
Dibre-haiamin, Verba dierum.
Didymus, Gemellus.
Dina, Judicium, vel Judicans.
Dionyſius, Divinitus ſtillatus,
Dithalaſſum, Duo maria.
Doeg, Solicitus, Anxius.
Dor, Generatio.
Dura, Generatio, vel habitatio.

E.

Ebal, Acervus vetuſtatis.
Eccleſiaſtes, Concionator.
Eden, Voluptas, Deliciæ.
Edom, Rufus.
Eglon, Vitulus.
Elcana, Deus zelotes.
Eleazar, Dei adjutorium.
Elehanan, Dei gratia, ſive miſericordia.
Eliacim, Dei reſurrectio.
Elias, Deus Dominus.
Eliezer, Dei adjutorium.
Elimelech, Deus meus rex.
Elizabeth, Deus juramenti.
Eliſæus, Dei ſalus, Deus ſalvans.
Ellehaddebarim, Hæc ſunt verba, ſic incipit quintus liber legis.
Elnathan, Deus dedit.
Emmanuël, Nobiſcum Deus.
Emmaus, Timens conſilium.
Enac, Gigas, Torques.
Encænia, Renovatio, Dedicatio.
Ennom, Ecce illi.
Enos, Homo, vel vir.
Epheſii, deſid erabiles.
Ephraim, Frugifer, Creſcens.
Ephraim, Hebraicè Ephra, id eſt pulverulenta, ſive plumbea, 2. Reg. 13. 7.
Ephrata, Ubertas, ſive frugifera.
Ephron, pulvis.
Epiſtola, Scriptura miſſa.
Eſau, Faciens, Operans.
Esdras, Adjutor, Atrium.
Eſther, Occulta, Abſcondita.
Etam, Avis eorum.
Ethani, Fortitudo eorum.
Eubulus, Prudens.
Exodus, exitus.
Ezechias, Fortitudo Domini.
Ezechiel, Fortitudo Dei.
Ezriel, Auxilium Dei.

G.

Gaad, Abjectio.
Gabriel, Vir Deus, aut fortitudo Dei.
Gad, Felix, Accinctus.
Gadgad, Felicitas felicitatis Accinctus exercitus.
Galaad, Acervus teſtimonii.
Galatæ, Lactantes.
Galgal, Rota, Revolutio.
Galgala, Rotæ.
Galilæa, Volubilis, Rota.
Gazer, Præſciſſio.
Gazophylacium, Ubi theſauri templi ſervabantur.
Gebal, Terminus.
Gedeon, Conterens.
Gehenna, Vallis triſtitiæ.
Gehennon, Vallis contriſtans.
Gelboe, Revolutio inveſtigationis.
Geneſis, Ortus, origo.
Gerſom, Advena ibi.
Gerſon, Exilium ejus.
Giblii, Termini.
Gihon, Pectus, Exitus, Vallis gratiæ.
Gog, Tectum.
Golgotha, Calvaria, ubi capita mortuorum reponuntur.
Goliath, Transmigratio.
Gomor, Genus menſuræ.
Gomorrha, Populus rebellis.
Græci, Hebraicè Jevanim, id eſt deceptores.

H.

Habacuc, Luctator.
Hananias, Gratia Domini.
Haran, Deſtructus.
Havoth jairi, Oppida illuminationis.
Hebal, Acervus vetuſtatis.
Heber, Socius, particeps, per Heth in principio.
Heber, per Ain, Tranſitus.
Hebræus, Tranſiens.
Hebron, Societas.
Heli, Oblatio.
Heliopolis, Hebraicè dicitur On, id eſt, dolor.
Henoch, Dedicatus.
Hermon, Deſtructio.
Herodes, glorians pellibus.
Heſron, Sagitta exultationis.
Heva, Viva, vivens.
Hierapolis, Sacra civitas.
Hieronymus, Sacrum nomen.
Holofernes, Fortis dux.
Hor, Mons.
Horeb, Deſertum.
Horma, Deſtructio.
Hur, Libertas.
Hus, Conſilium.
Hymenæus, Carmen nuptiale.

I.

Jabel, Defluens.
Jabes, Siccitas, per ſin, in fine.
Jabes, Triſtitia, per ſade in fine.
Jacob, Supplantator.
Jabes, Aſcendens, Damula.
Jahiel, Vivit Deus.
Jairitis, Illuminatus.
Jamin, Dextera, vel dexter.
Japhet, Dilatatus.
Jaſon, Sanans.
Javan, Decipiens.
Ichabod, Ubi gloria, Væ gloriæ,
Idumæa, Rufa, Terrena.
Jebus, Conculcatio.
Jechonias, Præparatio Domini.
Jehu, ipſe, Exiſtens.
Jehu, Tineâ corroſus, per ſin.
Jehus, 1. Par. 8. 10. Conſilians, per ſade.
Jemini, Dextera, vel, dexter.
Jephte, Aperiens.
Jerameel, Miſericordia Domini.
Jeremias, Celſitudo Domini.
Jericho, Luna, Menſis.
Jerobaal, Impugnans idolum.
Jeroboam, Impugnans populum.
Jeroſolyma, Viſio pacis, Viſio perfecta.
Jeruſalem, idem.
Jeſſe, Ens, Exiſtens.
Jesboc, eſt vacuus.
JESUS, Hebraicè jehoſua, Dominus Salvator.
Jethro, Excellens.
Jezonias, Auſcultatio Domini.
Jezrael, Semen Dei.
Indus, id eſt, de India. Hebraicè dicitur Hodu, id eſt, laudatio.
India, Job. 28. 16. Hebraicè Ophir, id eſt, cinis.
Joab, Paternitas, Habens patrem.
Joachaz, Domini apprehenſio.
Joaahaz, 2. Par. 34. 8. Apprehendens.
Joachim, Domini præparatio.
Joacim, Domini reſurrectio.
Joannes, Gratioſus.
Joas, Diffidens, Deſperans.
Joas, Domini ignis, 4. Reg. 11, 21. Hebr. jehoas.
Joas, 1. Paral. 7. 8. & 27. 28. Tineâ, corroſus per ain.
Job, Dolens, Gemens.
Joël, Volens, incipiens.
Johanan, Gratioſus, Pius, Miſericors.
Jonas, Columba.
Jonadab, Spontaneus.
Jonathan, Domini donum, filius Saul.
Joram, Excelſus.
Jordanis, Pluvius judicii.
Joſaphat, Dominus judex.
Joſeph, Augmentum.
Joſeph, Pſalm. 80. 2. Domini augmentum. Hebr. Ichoſeph.
Joſias, Ignis Domini.
Joſue, Dominus Salvator.
Iſaac, Riſus.
Iſai, Munus, aut ens.
Iſai, 1. Par. 2. 13. Vir meus.
Iſaias, Domini ſalus.
Iſboſeth, Vir confuſionis.
Iſcariotes, Vir occiſionis.
Iſmahel, Exauditio Dei.
Iſraël, Prævalens Deo.
Iſſachar, eſt merces, præmium.
Ithamar, Inſula palmæ.
Jubileus, Buccina.
Judas, Laudatio, Confeſſio.
Judith, laudans, confitens.
Julius, Lanuginoſus.

L.

Laban, Albus, Candidus.
Lamech, Pauper. Humiliatus.
Lapidoth, Fulgura.
Lazarus, Dei adjutorium.
Lechi, Maxilla.
Leci, Lex.
Levi, Copulatus.
Leviathan, Copulatio, Societas ſua.
Lia, Laborioſa, Fatigata.
Libanus, Candidus,
Lybia. Hebraicè Lubim, Cormaris.
Lithoſtrotos, Lapidibus ſtratus.
Lot, Involutus, Colligatus.
Lucas ex Hebr. ipſi reſurrectio, ex Latino Lucens,

M.

Maatha, Attrita.
Maaſias, Opus Domini.
Maceda, Incendium.
Machabæi, pugnatores, perecutientes.
Madian, judicium, Litigans.
Magdalena, Magnifica.
Magi, Sapientes, vel Philoſophi.
Malachias, Nuntius meus.
Malaleel, Laudans Deum.
Malchus, Rex.
Mammona, Pecunia, Divitiæ.
Mamzer, de ſcorto natus.
Manahem, Conſolator.
Manaſſes, Oblitus, Oblivio.
Manue, Requies.
Mara, Amara.
Marcus, Limatus, expolitus.
Mardochai, Amara contritio.
Maria, Exaltata, Amaritudinis mare, myrrha maris, ex Syro, & Hebr. Domina maris,
Martha, Provocans, Syr. Domina.
Maſſa, Onus.
Maſpha, Specula.
Mathias, Donum Domini.
Mathuſael, Mortem ſuam poſtulans.
Mathuſala mortis ſpolium.
Matthæus, Donatus.
Melchias, Rex Dominus.
Melchiſedec, Rex juſtitiæ.
Melchiſua, Rex Salvator.
Meſopotamia, Regio ſic dicta, quòd duobus fluviis, Euphrate, & Tigri ambiatur.
Micha, Pauper.
Michaël, Quis ſicut Deus?
Michæas, Idem.
Michol, Quis omnia?
Miphiboſeth, de ore ignominia.
Miſaël, Quis poſtulatus?
Miſle, Proverbia, Nomen libri.
Miſphat, judicium.
Mna Libra, Talentum.
Moab, de patre,
Moria, Amaritudo.
Moſa, Azymum, per ſade.
Moſa, 1. Par. 8. 9. Onus.
Moſollam, Pacificus.
Moyſes, Attractus (ſub. de aquis.)
Myſia, Sceleſta.

N.

Naaman, Pulcher.
Nabal, Stultus.
Nabo, Loquela, Prophetia.
Naboth, idem.
Nabuchodonoſor, Planctus judicii.
Nachor, Raucus, Aridus.
Nadab, Spontaneus.
Nahaſſon, Coluber, Serpens.
Nahum, Conſolator.
Naïm, Pulcher.
Nathan, Donatus.
Nathanaël, Donum Dei.
Nazaræi, Separati, Sanctificati.
Nazareth, Sanctificata, Separata. Si autem per ſade ſcribatur, Cuſtodita, vel florida interpretatur.
Neapolis, Nova civitas.
Nehemias, Conſolatio.
Nehuſtan, Æneum.
Nemrod, Rebellis.
Nephthali, Æquiparatio.
Ninive, Pulchra.
Noë, Ceſſatio, Requies.
Noëma, Decora.

O.

Obadias, Servus Domini.
Obed, Servus.
Obededom, Servus hominis.
Ochozias, Apprehenſio.

Odol-

INDEX ETYMOLOGICUS.

Odollam, Teſtimonium illis.
Og, Subcinericius panis.
Olla, Elevatio, Holocauſtum.
Onam, Dolor.
Onana, Dolor, Iniquitas.
Onesimus, Utilis.
Oolla, Tabernaculum.
Ophni, Pugnus, Pugillus.
Oreb, Corvus.
Oſee, Salvator.
Oza, Fortitudo,
Ozias; Fortitudo Domini.
Oziel, Fortitudo Dei.

P.

Palæſtina, Conſperſa (ſub. cinere.)
Paracletus, Conſolator, Advocatus.
Paraſceve, Præparatio.
Paſcha, Tranſitus.
Paulus, ex Græco quies, ex Latin. parvus, vel ex utroque os tubæ.
Pentateuchus, Quinque volumina.
Pentecoſte, Quinquageſima (ſub. dies.)
Petrus, Saxum, Petra.
Phacee, Aperiens.
Phanuël, videns Deum.
Pharao, Diſſipans.
Phares, Diviſio, Filius Judæ.
Phares, per ſin, 1. Paral. 7. 16. Eques.
Phariſæi, Diviſi.
Phaſe, Tranſitus.
Phasga, Collis.
Philemon, Deoſculans.
Philippenſes, Bellicoſi.
Philippus, Bellicoſus, Amator Equorum.
Philiſthæa, Conſperſa cinere.
Phinees, Facies confidentiæ.
Phogor, Hiatus.
Phul, Aphrica.
Pigmæi, Hebraicè dicuntur Gamadim.
Probatica Ovina, Locus ubi pecora ſacrificanda tenebantur.
Proſelytus, Advena, Peregrinus.

R.

Raab, Pſal. 86. 4. Superba, Fortis.
Rabba, Multa, Grandis.
Rachel, Ovis.
Raguel, Paſtor Dei.
Rahab, Lata, Dilatata.
Ram, Excelſus.
Rameſſes, Tonitruum tineæ.
Raphaël, Medicina Dei.
Raphaim, Gigantes, Medici.
Rebecca, Saginata.
Rebla, Reblata, Rixa.
Rechab, Quadriga.
Remmon, Malum granatum.
Reſpha, Extenſio.
Roboam, Dilatans populum.
Roma, Excelſa, potens.
Ruben, Videns filium.
Ruma, Excelſa.
Ruth, Saturata.

S.

Saaph, Cogitans.
Saba, per ſin, Converſio, Captivitas.
Saba, per Samech, Circuitio.
Sabaoth, Exercitus, in plurali.
Sabatha, Circuitus.
Sabbatiſmus, Requies, Ceſſatio.
Sabbatum, idem.
Sadducæi, Juſti.
Sadoc, Juſtus.
Sale, Miſſio.
Salem, vel Sallem, Pax.
Salmanaſar, Pax ligata.
Salmon, Pacificus.
Salomith, idem. f. g.
Salomon, Pacificus,
Salphaad, Umbra formidinis.
Samaria, Cuſtodia, Adamas.
Samſon, Sol ejus, Nominis, iteratio.
Samuël, Poſitus à Deo.
Saphan, Hericius, Cuniculus.
Saphat, judicans.
Sara, per he in fine, Domina, Uxor Abrahæ.
Sara, per heth in fine, Odorans Domina odoris.
Sarai, Domina mea.
Sarephtha, Anguſtia buccellæ.
Saron, ſive Sarona, Planities.
Satan, Adverſarius.
Saul, Poſtulatus, Commodatus.
Saul, 1. Reg. 9. 2. Hebraicè Sual, Vulpes.
Scenopegia, Feſtum tabernaculorum.
Schibboleth, Spica.
Sedecias, juſtus Domini.
Segor, Parva.
Sehon, Eradicatio.
Sela, Diſſolvens, Filius Judæ.
Sellum, Pacificus.
Sellum, Manens.
Sem, Nomen, Fama, Poſitus.
Semeï, Obediens.
Semei, 1. Paral. 2. 28. Nomen meum.
Sennacherib, Rubus deſtructionis.
Seon, Sonitus.
Sepharvaim, Libri, vel Scribæ.
Sephora, Pulchra, aut Tuba, Exod. 1. 15. per ſin.
Sephora, Exod. 2. 21. Avis, Paſſer, Uxor Moſis.
Seth, Poſitus.
Setim, Expanſiones.
Siba, Exercitus, Militia.
Sibboleth, Onus.
Sicera, Ebrietas.
Sichem, Humerus.
Sihor, Niger, Turbidus, Nilus.
Siloë, Miſſus, Mittens.
Simeon, Audiens, Exauditio.
Simon, Obediens.
Sin, Rubus, Exod. 16. 1. per Samech.
Sin, per Sade, Arma, Scutum.
Sion, Acervus, 2. Reg. 5. 7.
Sion, Deut. 4. 48. Strepitus.
Sirach, Canticum fratris.
Siſara, Hirundinem videns.
Sodoma, Secretum eorum.
Somer, Cuſtos.
Sopherim, Judices.
Sophonias, Speculator.
Soree, Vinea.
Stephanus, Coronatus.
Sulamitis, Pacifica, Perfecta.
Sunamitis, Dormiens.
Suſanna, Lilium, Roſa.

T.

Tarſus, Alata, Pennata.
Thabor, Electio, Puritas.
Thaddæus, Laudans, Confitens.
Thamar, Palma, Dactylus.
Thare, Odorans, Spirans.
Tharſis, Contemplatio gaudii.
Thau, Signum.
Thecua, Spes, Funiculus.
Teraphim, Simulachra.
Theſſalonica, altera victoria.
Thomas, Abyſſus, Geminus.
Topheth, Tympanum, Seductio.
Timæus, Cæcus, Cæcitas.
Timotheus, Honor Dei.
Tirus, Honorabilis.
Tobias, Bonus Dominus.
Tubalcain, Mundana poſſeſſio,
Tyrii, Hebraicè Sorim, id eſt, tribulantes.

V.

Vaicra. Et vocavit: Liber Levitici.
Vaiedabber, Et locutus eſt: Liber Numerorum.
Vaſthi, Potans, Bibens.
Velle Semoth, Et hæc ſunt nomina. Secundus liber Legis, qui Exodus Græcè vocatur.
Ur, Ignis.
Urias, Ignis Domini,

Z.

Zabba, Dos, Dotatus.
Zaddi, idem.
Zabulon, Habitaculum.
Zachæus, Purus.
Zacharias, Memoria Domini,
Zambri, Cantans.
Zara, Oriens.
Zebedæus, Dos, Dotatus.
Zebee, Victima.
Zelotes, Æmulator.
Zelpha, Diſtillatio oris.
Zorobabel, Alienus à confuſione.

INDEX LECTIONUM, EPISTOLARUM, ET EVANGELIORUM, QUÆ IN ECCLESIA JUXTA RITUM MISSALIS ROMANI LEGUNTUR.

In novo Teſtamento dies, quibus ea leguntur, majuſculis litteris in margine apponi curavimus, ac initia Evangeliorum, & Epiſtolarum in contextu Cruce (†) ſignari, finem aſteriſcô (*) terminari, ut facilius adverti poſſint, ac conſiderari.

ADVENTUS
Dominica prima.

Epist. Hora eſt. *Rom.* 13. *v.* 11. 14.
Evang. Erant. *Luc.* 21. *v.* 25. *ad* 33.
Dominica ſecunda.
Ep. Quæcunque. *Rom.* 15. 4. 13.
Ev. Joannes. *Matth.* 11. 2. 10.
Dominica tertia.
Ep. Gaudete. *Phil.* 4. 4. 7.
Ev. Miſerunt. *Joan.* 1. 19. 28.
Feria quarta, quatuor Temporum.
Lect. Erit. *Iſaiæ* 2. 2. 5.
Ep. Adjecit. *Iſ.* 7. 10. 15.
Ev. Miſſus eſt. *Luc.* 1. 26. 38.
Feria ſexta, quatuor temporum.
Ep. Egredietur. *Iſ.* 11. 1. 5.
Ev. Exurgens. *Luc.* 1. 39. 47.
Sabbato, quatuor temporum.
Lect. 1. Clamabunt. *Iſ.* 19. 20. 22.
2. Lætabitur. *Iſ.* 35. 1. 7.
Lect. 3. Super. *Iſ.* 40. 9. 11.
4. Hæc dicit. *Iſ.* 45. 1. 8.
5. Angelus. *Dan.* 3. 49. 51.
Ep. Rogamus. 2. *Theſſ.* 2. 1. 8.
Ev. Anno. *Luc.* 3. 1. 6.
Dominica quarta.
Ep. Sic nos. 1. *Cor.* 4. 1. 5.
Ev. Anno. *Luc.* 3. 1. 6.
In Vigilia Natalis Domini.
Ep. Paulus. *Rom.* 1. 1. 6.
Ev. Cum eſſet. *Matth.* 1. 18. 21.
In Nativitate Domini, *in Nocte.*
Ep. Apparuit. *Tit.* 2. 11. 15.
Ev. Exiit. *Luc.* 2. 1. 14.
Ad Miſſam in Aurora.
Ep. Cum benignitas. *Tit.* 3. 4. 7.
Ev. Paſtores. *Luc.* 2. 15. 20.
Ad Miſſam in Die.
Ep. Multifariam. *Hebr.* 1. 1. 12.
Ev. In principio. *Joan.* 1. 1. 14.
In S. Stephani Proto Martyris. 26. Dec.
Ep. Stephanus. *Act.* 6. 8. 10. & cap. 7. 54. 59.
Ev. Ecce ego. *Matth.* 23. 34. 39.
S. Joannis Apoſt. & Evang. 27. Dec.
Ep. Qui timet. *Eccli.* 15. 1. 6.
Ev. Sequere me. *Joan.* 21. 19. 24.
Sanctorum Innocentium. 28 Dec.
Ep. Vidi. *Apoc.* 14. 1. 5.
Ev. Angelus. *Matth.* 2. 13. 18.
S. Thom. Cant. Ep. & Mart. 29. Dec.
Ep. Omnis. *Hebr.* 5. 1. 6.
Ev. Ego ſum. *Joan.* 10, 11. 16.
Dominica infra Octavam Nat.
Ep. Quanto. *Gal.* 4. 1. 7.
Ev. Erat. *Luc.* 2. 33. 41.
S. Sylveſtri Papæ. 31. Decemb.
Ep. Teſtificor. 2. *Tim.* 4. 1. 8.
Ev. Sint lumbi. *Luc.* 12. 35. 40.
In die Circumcisionis Domini.

Ep.

INDEX EPISTOLARUM ET EVANGELIORUM.

Ep. Apparuit. *Tit.* 2. 11. 15.
Ev. Postquàm. *Luc.* 2. *v.* 21.
In Vigilia Epiphaniæ. 5. Januarii.
Ep. Quanto. *Gal.* 4. 1. 7.
Ev. Defuncto. *Matth.* 2. 19. 23.
In Epiphania Domini. 6. *Ianuarii.*
Ep. Surge. *Is.* 60. 1. 6.
Ep. Cùm natus. *Matth.* 2. 1. 13.
Dominica infra Oct. Epiph.
Ep. Obsecro. *Rom.* 12. 1. 5.
Ev. Cùm factus. *Luc.* 2. 42. 52.
In Octava Epiphaniæ.
Ep. Surge. *Is.* 60. 1. 6.
Ev. Vidit. *Joan* 1. 29. 34.
Dominica secunda post Epiph.
Ep. Sicut. *Rom.* 12. *v.* 6. 16.
Ep. Nuptiæ. *Joan.* 2. 1. 11.
Dominica tertia post Epiph.
Ep. Nolite. *Rom.* 12. 16. 21.
Ev. Cùm descendisset. *Matth.* 8. 1. 13.
Dominica quarta post Epiphaniam.
Ep. Nemini. *Rom.* 13. 8. 10.
Ev. Ascendente. *Matth.* 8. 23. 27.
Dominica quinta post Epiphaniam.
Ep. Induite. *Col.* 3. 12. 40.
Ev. Parabolam. *Matth.* 13. 24. 30.
Dominica sexta post Epiphaniam.
Ep. Gratias. 1. *Thess.* 1. 2. 20.
Ev. Parabolam. *Matth.* 13. 31. 35.
Dominica in Septuagesima.
Ep. Nescitis. 1. *Cor.* 9. 24. 5. *c.* 10.
Ev. Simile est. *Matth.* 20. 1. 16.
Dominica in Sexagesima.
Ep. Libenter. 2. *Cor.* 11. 19. 9. *c.* 12.
Ev. Cum turba. *Luc.* 8. 4 15.
Dominica in Quinquagesima.
Ep. Si linguis. 1. *Cor.* 13. 1. 13.
Ev. Assumpsit. *Luc.* 18. 31. 43.
Feria quarta Cinerum.
Ep. Convertimini. *Joel.* 2. 12. 19.
Ev. Cum jejunatis. *Matth.* 6. 16. 21.
Feria quinta.
Ep. Ægrotavit. *Is.* 38. 1. 7.
Ev. Cum introisset. *Matth.* 8. 5. 13.
Feria sexta.
Ep. Clama. *Is.* 58. 1. 9.
Ev. Audistis. *Matth.* 5. 38. 7. *c.* 6.
Sabbato.
Ep. Si abstuleris. *Is.* 58. 9. 14.
Ev. Cum serò. *Marc.* 6 47. 56.
Dominica I. Quadragesimæ.
Ep. Exhortamur. 2. *Cor.* 6. 1. 10.
Ev. Ductus est. *Matth.* 4. 1. 11.
Feria secunda.
Ep. Hæc dicit. *Ezech* 34. 11. 16.
Ev. Cum venerint. *Matth.* 25. 31. *ad fin.*
Feria tertia.
Ep. Quærite. *Is.* 55. 6. 11.
Ev. Cum intrasset. *Matth.* 21. 10. 17.
Feria quarta, quatuor Temporum.
Lect. Dixit. *Exod.* 24. 12. *ad fin.*
Ep. Venit. 3. *Reg.* 19. 3. 8.
Ev. Respondentes. *Matth.* 12. 38. *ad fin.*
Feria quinta.
Ep. Factus est. *Ezech.* 18. 1. 9.
Ev. Jesus. *Matth.* 15. 21. 28.
Feria sexta, quatuor temporum.
Ep. Anima. *Ezech.* 18. 20. 28.
Ev. Erat dies. *Joan.* 5. 1. 15.
Sabbato, quatuor temporum.
Lect. 1. Quando. *Deut.* 26. 12. *ad fin.*
2. Si custodieritis. *Deut.* 11. 22 25.
3. Orationem. 2. *Mach.* 1. 23. 27.
4. Miserere. *Eccli.* 36. 1. 10.
5. Angelus. *Dan.* 3. 49. 51.
Ep. Rogamus. 1. *Thess.* 5. 14. 24.
Ev. Assumit. *Matth.* 17. 1. 9.
Dominica II. in Quadragesima.
Ep. Fratres. 1. *Thess.* 4. 1. 7.
Ev. Assumit. *Matth.* 17. 1. 9.
Feria secunda.
Ep. Domine. *Dan.* 9. 15. 19.
Ev. Ego vado. *Joan.* 8. 21. 29.
Feria tertia.
Ep. Factus est. 3. *Reg.* 17. 8. 16.
Ev. Super. *Matth.* 23. 1. 12.
Feria quarta.
Ep. Mardochæus. *Esth.* 13. 8. 16.
Ev. Ascendens. *Matth.* 20. 17. 28.
Feria quinta.
Ep. Hæc dicit. *Jer.* 17. 5. 10.
Ev. Homo quidam. *Luc.* 16. 19. 31.
Feria sexta.
Ep. Dixit. *Gen.* 37. 6. 22.
Ev. Homo erat. *Matth.* 21. 33. 46.
Sabbato.
Ep. Dixit. *Gen.* 27. 6. 40.
Ev. Homo quidam. *Luc.* 15. 11. *ad fin.*
Dominica III. in Quadragesima.
Ep. Estote. *Ephes.* 5. 1. 9.
Ev. Erat. *Luc.* 11. 14. 28.
Feria secunda.
Ep. Naaman. 4. *Reg.* 5. 1. 14.
Ev. Utique. *Luc.* 4. 23. 30.
Feria tertia.
Ep. Mulier. 4. *Reg.* 4. 1. 7.
Ev. Si peccaverit. *Matth.* 18. 15. 22.
Feria quarta.
Ep. Honora. *Exod.* 20. 12. 24.
Ev. Accesserunt. *Matth.* 15. 1. 21.
Feria quinta.
Ep. Verbum. *Jer.* 7. 1. 7.
Ev. Surgens. *Luc.* 4. 38. *ad fin.*
Feria sexta.
Ep. Cum indigeret. *Num.* 20. 2. 13.
Ev. Venit. *Joan.* 4. 5. 42.
Sabbato.
Ep. Erat vir. *Dan.* 13. 1. 62.
Ev. Jesus perrexit. *Joan.* 8. 1. 11.
Dom. IV. in Quadragesima.
Ep. Scriptum est. *Gal.* 4. 22. *ad fin.*
Ev. Abiit Jesus. *Joan.* 6. 1. 15.
Feria secunda.
Ep. Venerunt. 3. *Reg.* 3. 16. *ad fin.*
Ev. Prope erat. *Joan.* 2. 13. *ad fin.*
Feria tertia.
Ep. Locutus est. *Exod.* 32. 7. 14.
Ev. Jam die. *Joan.* 7. 14. 31.
Feria quarta.
Lect. Sanctificabo. *Ezech.* 36. 23. 27.
Ep. Lavamini. *Is.* 1. 16. 19.
Ev. Prætereiens. *Joan.* 9. 1. 39.
Feria quinta.
Ep. Venit mulier. 4. *Reg.* 4. 25. 38.
Ev. Illat. *Luc.* 7. 11. 16.
Feria sexta.
Ep. Ægrotavit. 3. *Reg.* 17. 17. *ad fin.*
Ev. Erat quidam. *Joan.* 11. 1. 45.
Sabbato.
Ep. Hæc dicit. *Is.* 49. 8. 15.
Ev. Ego sum. *Joan.* 8. 12. 20.
Dominica de Passione.
Ep. Christus. *Hebr.* 9. 11. 15.
Ev. Quis ex. *Joan.* 8. 46. *ad fin.*
Feria secunda.
Ep. Factum est. *Joan.* 3. 1. 10.
Ev. Miserunt. *Joan.* 7. 32. 39.
Feria tertia.
Ep. Congregati. *Dan.* 14. 27. *ad fin.*
Ev. Ambulabat. *Joan.* 7. 1. 13.
Feria quarta.
Ep. Ego Dominus. *Levit.* 19. 10. 19.
Ev. Facta sunt. *Joan.* 10. 22. 38.
Feria quinta.
Ep. Ne quæsumus. *Dan.* 3. 34. 45.
Ev. Rogabat. *Luc.* 7. 37. *ad finem.*
Feria sexta.
Ep. Domine. *Jer.* 17. 13. 18.
Ev. Collegerunt. *Joan.* 11. 47. 54.
In Compassione Beatæ Mariæ.
Ep. Universi. *Judith.* 13. 22.
Ev. Stabant. *Joan.* 19. 25. 27.
Sabbato.
Ep. Dixerunt. *Jer.* 18. 18. *ad finem.*
Ev. Cogitaverunt. *Joan.* 12. 10. 38.
Dominica in Palmis.
Ep. Venerunt. *Exod.* 15. 27. *ad* 6. *c.* 16.
Ev. Cùm appropinquasset. *Matth.* 21. 1. 10.
Ad Missam.
Ep. Hoc sentite. *Phil.* 2. 5. 11.
Ev. Scitis. *Matth.* 26. 2. *ad fin.* 6. 27.
Feria secunda.
Ep. Dominus. *Is.* 50. 5. 10.
Ev. Jesus ante. *Joan.* 12. 1. 9.
Feria tertia.
Ep. Domine. *Jer.* 11. 18. 20.
Evang. Erat Pascha. *Marc.* 14. 1. *ad fin.* c. 15.
Feriâ quarta.
Lect. Dicite. *Is.* 62. 11. 7. *c.* 63.
Ep. Quis credidit. *Is.* 53. 1. *ad finem.*
Ev. Appropinquabat. *Luc.* 22. 1. 53. *c.* 23.
Feria quinta, in Cœna Domini.
Ep. Convenientibus. 1. *Cor.* 11. 20. 32.
Ev Ante diem. *Joan.* 13. 1. 15.
Feria sexta, in Parasceve.
Lect. 1. In tribulatione. *Os.* 6. 1. 6.
2. Dixit Dominus. *Exod.* 12. 1. 11.
Passio. Egressus est. *Joan.* 18. 1. *ad finem, c.* 19.
Sabbato Sancto.
Lect. 1. In principio. *Gen.* 1. 1. *ad* 2. *c.* 2.
2. Noë. *Gen. ex cap.* 5. 6. 7. & 8.
3. Tentavit. *Gen.* 22. 1. 19.
4. Vigilia. *Exod.* 14. 24. 1. *c.* 15.
5. Hæc est. *Is.* 54. 17. 11. *c.* 55.
6. Audi. *Bar.* 3. 9. *ad finem.*
7. Facta est. *Ezech.* 37. 1. 14.
8. Apprehendente. *Is.* 4. 1. *ad fin.*
9. Dixit Dominus. *Exod.* 12. 1. 11.
10. Factum est. *Joan.* 3. 1. 10.
11. Scripsit. *Deut.* 31. 22. *ad fin.*
12. Nabuchodonosor. *Dan.* 3. 1. 24.
Ep. Si consurrexistis. *Col.* 3. 1. 4.
Ev. Vespere. *Matth.* 28. 1. 7.

Dominica Resurrectionis Domini.

Ep. Expurgate. 1. *Cor.* 5. 7. 8.
Ev. Maria Magdalena. *Marc.* 16. 1. 7.
Feria secundâ post Pascha.
Ep. Vos scitis. *Act.* 10. 37. 43.
Ev. Duo ex. *Luc.* 24. 13. 35.
Feria tertia.
Ep. Viri. *Act.* 13. 26. 33.
Ev. Stetit. *Luc.* 24. 36. 47.
Feria quarta.
Ep. Deus. *Act.* 3. 13. 19.
Ev. Manifestavit. *Joan.* 21. 1. 14.
Feria quinta.
Ep. Angelus. *Act.* 8. 26. *ad finem.*
Ev. Maria. *Joan.* 20. 12. 18.
Feria sexta.
Ep. Christus. 1. *Petr.* 3. 18. 22.
Ev. Undecim. *Matth.* 28. 16. *ad fin.*
Sabbato in Albis.
Ep. Deponentes. 1. *Petr.* 2. 1. 10.
Ev. Una Sabbati. *Joan.* 20. 1. 9.
Dominica in Albis.
Ep. Omne. 1. *Joan* 5. 4. 9.
Ev. Cum serò. *Joan.* 20. 19. *ad finem.*
Dominica secunda post Pascha.
Ep. Christus. 1. *Petr.* 2. 21. *ad finem.*
Ev. Ego sum. *Joan* 10. 11. 17.
Dominica tertia post Pascha.
Ep. Obsecro. 1. *Petr.* 2. 11. 19.
Ev. Modicum. *Joan* 16 16. 22.
Dominica quarta p st Pascha.
Ep. Omne datum. *Jac.* 1. 17. 21.
Ev. Vado ad eum. *Joan* 16. 5. 14.
Dominica quinta post Pascha.
Ep. Estote. *Jac.* 1. 22. *ad finem.*
Ev Amen. *Joan.* 16. 23. 30.
Feria secunda in Rogationibus.
Ep. Confitemini. *Jac.* 5. 16. *ad finem.*
Ev. Quis vestrûm. *Luc.* 11. 5. 12.
In Vigilia Ascensionis.
Ep. Unicuique. *Ephes.* 4. 7. 13.
Ev. Sublevabis. *Joan.* 17. 1. 11.

In Ascensione Domini.

Ep. Primum. *Act.* 1. 1. 11.
Ev. Recumbentibus. *Marc.* 16. 14. *ad finem.*
Dominica infra Octavam Ascensionis.
Ep. Estote. 1. *Petr.* 4. 7. 21.
Ev. Cùm venerit. *Joan.* 15. 26. 5. *c.* 16.
In Vigilia Pentecostes.
Lect. 1. Tentavit *Gen.* 22. 1. 19.
2. Vigiliâ. *Exod.* 14. 24. 1. *c.* 15.
3. Scripsit. *Deut.* 31. 22. 30.
4. Apprehendens. *Is.* 4. 1. 6.
5. Audi. *Baruch.* 3. 9. *ad finem.*
6. Facta est. *Ezech.* 37. 1. 13.

Ep.

INDEX EPISTOLARUM ET EVANGELIORUM.

Ep. Factum est. *Act.* 19. 1. 8.
Ev. Si diligitis. *Joan.* 14. 15. 21.

DOMINICA PENTECOSTES.

Ep. Cùm loquerentur. *Act.* 2. 1. 11.
Ev. Si quis. *Joan.* 14. 23. *ad finem.*

Feria secunda.

Ep. Præcepit. *Act.* 10. 42. 48.
Ev. Sic Deus. *Joan.* 3. 16. 21.

Feria tertia.

Ep. Cùm audissent. *Act.* 8. 14. 16.
Ev. Amen, amen. *Joan.* 10. 1. 10.

Feria quatuor Temporum.

Ep. Stans Petrus. *Act.* 2. 14. 20.
Ep. Per manus. *Act.* 5. 12. 15.
Ev. Nemo potest. *Joan.* 6. 44. 51.

Feria quinta.

Ep. Philippus. *Act.* 8. 5. 8.
Ev. Convocatis. *Luc.* 9. 1. 6.

Feria sexta, quatuor temporum.

Ep. Exultate. *Joel.* 2. 23. 27.
Ev. Factum est. *Luc.* 5. 17. 26.

Sabbato, quatuor temporum.

LECT. 1. Effundam. *Joel.* 2. 28. 32. *medium.*
2. Locutúsque. *Lev.* 23. 9. 15. 21.
3. Cùm intraveris. *Deut.* 26. 1. 11.
4. Si in. *Levit.* 26. 3. 12.
5. Angelus. *Dan.* 3. 49. 52.
Ep. Justificati. *Rom.* 5. 1. 5.
Ev. Surgens. *Luc.* 4. 38. 44.

In FESTO SS. TRINITATIS.

Ep. O altitudo. *Rom.* 11. 33. *ad finem.*
Ev. Data est. *Matth.* 28. 18. *ad finem.*

Dominica prima post Pentecosten.

Ep. Deus. 1. *Joan.* 4. 8. *ad finem.*
Ev. Estote. *Luc.* 6. 36. 42.

In FESTO CORPORIS CHRISTI.

Ep. Ego. 1. *Cor.* 11. 23. 29.
Ev. Caro mea. *Joan.* 6. 56. 59.

Dominica infra Oct. 2. *post Pentecosten.*

Ep. Nolite. 1. *Joan.* 3. 13. 18.
Ev. Homo. *Luc.* 14. 16. 24.

Dominica 3. *post Pentecosten.*

Ep. Humiliamini. 1. *Petr.* 5. 6. 12.
Ev. Erant. *Luc.* 15. 1. 10.

Dominica 4. *post Pentecosten.*

Ep. Existimo. *Rom.* 8. 18. 22.
Ev. Cùm turbæ. *Luc.* 5. 1. 11.

Dominica 5. *post Pentecosten.*

Ep. Omnes. 1. *Petr.* 3. 8. 15. *medium.*
Ev. Dico. *Matth.* 5. 20. 24.

Dominica 6. *post Pentecosten.*

Ep. Quicunque. *Rom.* 6. 3. 11.
Ev. Cùm turba. *Marc.* 8. 1. 9.

Dominica 7. *post Pentecosten.*

Ep. Humanum. *Rom.* 6. 19. *ad finem.*
Ev. Attendite. *Matth.* 7. 15. 21.

Dominica 8. *post Pentecosten.*

Ep. Debitores. *Rom.* 8. 12. 17.
Ev. Homo quidam. *Luc.* 16. 1. 19.

Dominica 9. *post Pentecosten.*

Ep. Non sumus. 1. *Cor.* 10. 6. 13.
Ev. Ut appropinquavit. *Luc.* 19. 41. 46.

Dominica 10. *post Pentecosten.*

Ep. Scitis. 1. *Cor.* 12. 2. 11.
Ev. Dixit. *Luc.* 18. 9. 14.

Dominica 11. *post Pentecosten.*

Ep. Notum. 1. *Cor.* 15. 1. 10. *medium.*
Ev. Exiens. *Marc.* 7. 31. *ad finem.*

Dominica 12. *post Pentecosten.*

Ep. Fiduciam. 2. *Cor.* 3. 4. 10.
Ev. Beati. *Luc.* 10. 23. 37.

Dominica 13. *post Pentecosten.*

Ep. Abrahæ. *Gal.* 3. 16. 22.
Ev. Dum iret. *Luc.* 17. 11. 19.

Dominica 14. *post Pentecosten.*

Ep. Spiritu. *Gal.* 5. 16. 24.
Ev. Nemo. *Matth.* 6. 24. 33.

Dominica 15. *post Pentecosten.*

Ep. Si Spiritu. *Gal.* 5. 25. *& c.* 6. *usque v.* 10.
Ev. Ibat. *Luc.* 7. 11. 16.

Dominica 16. *post Pentecosten.*

Ep. Petone. *Ephes.* 3. 13. *ad finem.*
Ev. Cùm intraret. *Luc.* 14. 1. 11.

Dominica 17. *post Pentecosten.*

Ep. Obsecro. *Ephes.* 4. 1. 6.
Ev. Accesserunt. *Matth.* 22. 24. *ad fin.*

Feria quarta, quatuor temporum Sept.

LECT. Ecce dies. *Amos* 9. 13. *ad fin.*
Ep. Congregatus. *Nehem.* 8. 1. 10.
Ev. Respondens. *Marc.* 9. 16. 27.

Feria sexta, quatuor temporum Sept.

Ep. Convertere. *Os.* 14. 2. *ad finem.*
Ev. Rogabat. *Luc.* 7. 36. *ad fin.*

Sabbato, quatuor temporum Septembris.

LECT. 1. Locutus. *Levit* 23. 26. 30.
2. A quinto decimo. *Lev.* 23. 34. 43.
3. Pasce. *Mich.* 7. 14. *ad finem.*
4. Hæc dicit. *Zach.* 8. 14. 19.
5. Angelus. *Dan.* 3. 49. 51.
Ep. Tabernaculum. *Hebr.* 9. 2. 12.
Ev. Dicebat. *Luc.* 13. 6. 18.

Dominica 18. *post Pentecosten.*

Ep. Gratias. 1. *Cor.* 1. 4. 8.
Ev. Ascendens. *Matth.* 9. 1. 8.

Dominica 19. *post Pentecosten.*

Ep. Renovamini. *Ephes.* 4. 23. 28.
Ev. Simile. *Matth.* 22. 1. 14.

Dominica 20. *post Pentecosten.*

Ep. Videte. *Ephes.* 5. 15. 21.
Ev. Erat. *Joan.* 4. 46. 53.

Dominica 21. *post Pentecosten.*

Ep. Confortamini. *Ephes.* 6. 10. 17.
Ev. Assimilatum. *Matth.* 18. 23. *ad fin.*

Dominica 22. *post Pentecosten.*

Ep. Confidimus. *Philippens.* 1. 6. 11.
Ev. Abeuntes. *Matth.* 22. 15. 21.

Dominica 23. *post Pentecosten.*

Ep. Imitatores. *Philip.* 3. 17. 4. *c.* 4.
Ev. Loquente. *Matth.* 9. 18. 25.

Dominica ultima post Pentecosten.

Ep. Non cessamus. *Colloss.* 1. 9. 14.
Ev. Cùm videritis. *Matth.* 24. 15. 35.

PROPRIUM SANCTORUM

Epistolæ & Evangelia, quando non assignantur, sumuntur de Communi infra.

MENSE DECEMBRI.

3. *S. Francisci Xaverii.*

Ep. Corde. *Rom.* 10. 10. 18.
Ev. Euntes. *Marc.* 16. 15. 18.

6. *S. Nicolai Episcopi.*

Ep. Mementote. *De Communi.*
Ev. Homo. 1. *De Communi.*

7. *S. Ambrosii Episcopi & Doctoris.*

Ep. Testificor.
Ev. Vos estis. *De Communi.*

8. *In Conceptione B. Mariæ Virginis.*

Ep. Dominus. *Prov.* 8. 22. 35.
Ev. Liber. *Matth.* 1. 1. 16.

In Festo S. Thomæ Apostoli.

Ep. jam non estis. *Ephes.* 2. 19. *ad fin.*
Ev. Thomas. *Joan.* 20. 24. 29.

MENSE JANUARIO.

13. *Cathedræ S. Petri Romanæ.*

Ep. Petrus. 1. *Petr.* 1. 1. 7.
Ev. Venit. *Matth.* 16. 13. 19.

20. *SS. Fabiani & Sebastiani Martyrum.*

Ep. Sancti.
Ev. Descendens. *De Communi.*

25. *In Conversione S. Pauli.*

Ep. Saulus. *Act.* 9. 1. 22.
Ev. Ecce. *Matth.* 19. 27. 29.

MENSE FEBRUARIO.

1. *S. Ignatii Episcopi & Martyris.*

Ep. Quis nos. *Rom.* 8. 35. *ad finem.*
Ev. Amen. *Joan.* 12. 24. 26.

2. *In præsentatione Domini, & purificatione Beatæ Mariæ Virginis.*

Ep. Ecce ego. *Malach.* 3. 1. 4.
Ev. Postquam. *Luc.* 2. 22. 32.

3. *S. Blasii Episcopi & Martyris.*

Ep. Benedictus. 2. *Cor.* 1. 3. 7.
Ev. Si quis vult

7. *S. Romualdi Abbatis.*

Ep. Dilectus.
Ev. Ecce nos. *De Communi.*

9. *S. Apoloniæ Virginis & Martyris.*

Ep. Confitebor.
Ev. Simile erit.

24. *vel* 25. *S. Matthiæ Apostoli.*

Ep. Exurgens. *Act.* 1. 15. *ad finem.*
Ev. Confiteor. *Matth.* 11. 25. 30.

MENSE MARTIO.

7. *S. Thomæ de Aquino, Confessoris.*

Ep. Optavi. *Sap.* 7. 7. 14.
Ev. Vos estis. *Matth.* 5. 13. 19.

12. *S. Gregorii Papæ, & Ecclesiæ Doctoris.*

Ep. Testificor.
Ev. Vos estis. *De Communi.*

19. *S. Josephi Sponsi B. Mariæ Virg.*

Ep. Dilectus. *Eccli.* 45. 1. 6.
Ev. Cùm esset. *Matth.* 1. 18. 21.

21. *S. Benedicti Abbatis.*

Ep. Dilectus.
Ev. Ecce. *De Communi.*

25. *In Festo Annuntiationis.*

Ep. Pete tibi. *Is.* 7. 10. 15.
Ev. Missus est. *Luc.* 1. 26. 38.

MENSE APRILI.

2. *S. Francisci de Paula Confessoris.*

Ep. Quæ mihi.
Ev. Nolite. *De Communi.*

23. *S. Georgii Martyris.*

Ep. Memor. 2.
Ev. Ego 1. *De Communi.*

25. *S. Marci Evangelistæ.*

Ep. Similitudo. *Ezech.* 1. 10. 15.
Ev. Designavit. *Luc.* 10. 1. 9.

MENSE MAJO.

1. *Sanctorum Philippi & Jacobi, Apostolorum.*

Ep. Stabunt. *Sap.* 5. 1. 5.
Ev. Non turbetur. *Joan.* 14. 1. 13.

2. *S. Athanasii Episcopi, & Ecclesiæ Doctoris.*

Ep. Non. 2. *Cor.* 4. 5. 14.
Ev. Cùm. *Matth.* 10. 23. 28.

3. *In Festo Inventionis S. Crucis.*

Ep. Hoc sentite. *Philippens.* 2. 5. 11.
Ev. Erat homo. *Joan.* 3. 1. 15.

8. *In Apparitione S. Michaelis.*

Ep. Significavit. *Apoc.* 1. 1. 5.
Ev. Accesserunt. *Matth.* 28. 1. 10.

MENSE JUNIO.

6. *S. Norberti Episcopi.*

Ep. Ecce. 1.
Ev. Homo. 1. *De Communi.*

11. *S. Barnabæ Apostoli.*

Ep. Multus. *Act.* 11. 21. 26. *&* 13. 1. 3.
Ev. Ecce ego. *Matth.* 10. 16. 22.

13. *S. Antonii de Padua Confessoris.*

Ep. Spectaculum. 2.
Ev. Sint. 1. *De Communi.*

14. *S. Basilii Episcopi, & Ecclesiæ Doct.*

Ev. Si quis. *Luc.* 14. 26. 33.

15. *SS. Viti, & sociorum Martyrum.*

Ep. Justorum. 1.
Ev. Qui vos. 7. *de Communi.*

33. *Vigilia S. Joannis Baptistæ.*

Ep. Pactum est. *Jer.* 1. 4. 10.
Ev. Fuit. *Luc.* 1. 5. 17.

24. *In Nativitate S. Joannis Baptistæ.*

Ep. Audite. *Isa.* 49. 1. 7.
Ev. Elisabeth. *Luc.* 1. 57. 68.

26. *SS. Joannis & Pauli Martyrum.*

Ep. Hi viri. *Eccli.* 44. 10. 15.
Ev. Attendite. *Luc.* 12. 1. 8.

28. *Vigil. Apostol. Petri & Pauli.*

Ep. Petrus. *Act.* 3. 1. 10.
Ev. Simon. *Joan.* 21. 15. 19.

29. *In Festo Apostol. Petri & Pauli.*

Ep. Misit. *Act.* 12. 1. 10.
Ev. Venit. *Matth.* 16. 13. 19.

30. *In Commemoratione S. Pauli Apost.*

Ep. Notum. *Gal.* 1. 11. 20.
Ev. Ecce ego. *Matth.* 6. 16. 22.

MENSE JULIO.

2. *In Visitatione B. Mariæ Virginis.*

Ep. Ecce. *Cant.* 2. 8. 14.
Ev. Exurgens. *Luc.* 1. 39. 47.

3. *Infra Octav. SS. Apostolorum.*

Ep. Per manus. *Act.* 5. 12. 16.
Ev. Ecce nos. *Matth.* 19. 27. 29.

6. *Octava Apostol. Petri & Pauli.*

Ep. Hi viri. *Eccli.* 44. 10. 15.
Ev. Compulit. *Matth.* 14. 22. 33.

8. *S. Elisabethæ Reginæ Portug.*

Ep. Mulierem.
Ev. Simile est. *De Communi.*

INDEX EPISTOLARUM ET EVANGELIORUM.

10. SS. *Septem Fratrum, & c. Martyrum.*
Ep. Mulierem. *Prov.* 31. 20. 31.
Ev. Loquente. *Matth.* 12. 46. 50.
12. *S. Joannis Gualberti Abbatis.*
Ep. Dilectus. *Eccli.* 45. 1. 6.
Ev. Audistis. *Matth.* 5. 43. 48.
14. *S. Bonaventuræ Episcopi.*
Ep. Testificor. *De Communi Doctorum.*
Ev. Vos estis sal. *De Communi Doctorum.*
22. *S. Mariæ Magdalenæ.*
Ep. Surgam. *Cant.* 3. 2, 5. & 8. 6. 7.
Ev. Rogabat. *Luc.* 7. 36. 50.
24. *Vigilia S. Jacobi Apostoli.*
Ep. Benedictio.
Ev. Hoc est. *De Communi.*
25. *S. Jacobi Apostoli.*
Ep. Puto quòd. 1. *Cor.* 4. 9. 15.
Ev. Accessit. *Matth.* 20. 20. 23.
26. *S. Annæ Matris Mariæ Virginis.*
Ep. Mulierem.
Ev. Simile est. *De Communi.*
29. *S. Marthæ Christi Hospitæ.*
Ep. Qui gloriatur. 2. *Cor.* 10. 17. 2. *c.* 11.
Ev. Intravit. *Luc.* 10. 38. 42.
31. *S. Ignatii Confessoris.*
Ep. Memor. 2 *Tim.* 2. 8. 10. & 3. 10. 11.
Ev. Designavit. *Luc.* 10. 1. 9.

MENSE AUGUSTO.

1. S. Petri *ad Vincula.*
Ep. Misit. *Act.* 12. 1. 11.
Ev. Venit. *Matth.* 16. 13. 19.
3. *In Inventione* S. *Stephani Protomartyris.*
Ep. Stephanus. *Act.* 6, 8. 10. & 7. 54. 59.
Ev. Ecce. *Matth.* 23. 34. 39.
4. *S. Dominici Confessoris.*
Ep. Testificor, 2. *Tim.* 4. 1. 8.
Ev. Sint lumbi. *Luc.* 12. 35. 40.
5. *In Dedicatione S. Mariæ ad Nives.*
Ep. Ab initio. *Eccli.* 24. 14. 16.
Ev. Loquente. *Luc.* 11. 27. 28.
6. *In Transfiguratione Domini.*
Ep. Non doctus. 2 *Petr.* 1. 16. 19.
Ev. Assumpsit. *Matth.* 17. 1. 9.
7. S. *Cajetani Confessoris.*
Ep. Beatus. *Eccli.* 31. 8. 12.
Ev. Nemo. *Matth.* 6. 24. 33.
8. SS. *Cyriaci & Sociorum Martyrum.*
Ep. Gratias. 1. *Thess.* 2. 13. 16.
Ev. Euntes. *Marc.* 16. 15. 18.
9. *In Vigilia S. Laurentii.*
Ep. Confiteor. *Eccli.* 51. 1. 12.
Ev. Si quis vult. *Matth.* 16. 24. 27.
10. *In Festo S. Laurentii M.*
Ep. Qui parcè. 2. *Cor.* 9. 6. 10.
Ev. Amen. *Joan.* 12. 24. 26.
15. *In Assumptione Beatæ Mariæ Virginis.*
Ep. In omnibus. *Eccli.* 24. 11. 20.
Ev. Intravit. *Luc.* 10. 38. *ad finem.*
20. S. *Bernardi Abbatis.*
Ep. Justus cor suum. *Eccli.* 39. 6. 14.
Ev. Ecce nos. *Matth* 19. 27. 29.
24. *S. Bartholomæi Apostoli.*
Ep. Vos estis. 1. *Cor.* 12. 27. *ad finem.*
Ev. Exiit. *Luc.* 6. 12. 19.
25. *S. Ludovici Regis Franciæ.*
Ep. Justum. *Sap.* 10. 10. 14.
Ev. Homo. *Luc.* 19. 12. 26.
28. S. *Augustini Epis. & Ecclesiæ* D.
Ep. Testificor. 1. *De Communi Doctorum.*
Ev. Vos estis sal. *De Communi Doctorum.*
29. *In Decollatione* S. *Joannis Baptistæ.*
Ep. Factum est. *Jer.* 1. 17. *ad finem.*
Ev. Misit. *Marc.* 6. 17. 29.
31. *S. Raymundi Nonnati Confessoris.*
Ep. Beatus.
Ev. Sint. 1. *De Communi.*

MENSE SEPTEMBRI.

1. S. *Ægydii Abbatis.*
Ep. Dilectus. 4.
Ev. Ecce nos. 4. *De Communi.*
2. *S. Stephani Regis Hungariæ.*
Ep. Beatus. 1.
Ev. Sint lumbi. 1. *De Communi.*
8. *In Nativitate B. Mariæ Virginis.*
Ep. Dominus. *Prov.* 8. 22. 35.
Ev. Liber. *Matth.* 1. 1. 16.
14. *In Exaltatione sanctæ Crucis.*
Ep. Hoc. *Philip.* 2. 5. 11.
Ev. Nunc. *Joan.* 12. 31. 36.
17. *Sanctorum Stigmatum Beati Francisci.*
Ep. Mihi. *Gal.* 6. 14. 18.
Ev. Si quis vult. *Matth.* 16. 27.
20. *Sanctorum Eustachii, & sociorum Martyrum.*
Ep. Justi. 2.
Ev. Descendens. 2. *De Communi.*
21. *In Festo S. Matthæi Apostoli.*
Ep. Similitudo. *Ezech.* 1. 10. 15.
Ev. Vidit. *Matth.* 9. 9. 13.
29. S. *Michaelis, & omnium Angelorum.*
Ep. Significavit. *Apoc.* 1. 1. 5.
Ev. Accesserunt. *Matth.* 18. 1. 10.
30. *S. Hieronymi Presbyteri, & Ecclesiæ Doctoris.*
Ep. Testificor. 2. *Tim.* 4. 1. 8.

MENSE OCTOBRI.

1. *S. Remigii Episcopi.*
Ep. Ecce. 1.
Ev. Homo. 1. *De Communi.*
2. *Sanctorum Angelorum Custodum.*
Ep. Ecce ego. *Exod.* 23. 20. 23.
Ev. Accesserunt. *Matth.* 18. 1. 10.
4. *S. Francisci Confessoris.*
Ep. Mihi. *Gal.* 6. 14. 18.
Ev. Confiteor. *Matth.* 11. 25. 30.
6. *S. Brunonis Confessoris.*
Ep. Beatus, 1.
Ev. Sint. 1. *De Communi.*
8. *S. Brigittæ Viduæ.*
Ep. Viduas.
Ev. Simile est. *De Communi.*
9. *Sanctorum Dionysii, & sociorum Martyrum.*
Ep. Stans. *Act.* 17. 22. *ad finem.*
Ev. Attendite. *Luc.* 12. 1. 8.
15. *S. Theresiæ Virginis.*
Ep. Qui.
Ev. Simile erit. *De Communi.*
18. S. *Lucæ Evangelistæ.*
Ep. Gratias. 3. *Cor.* 8. 16. *ad finem.*
Ev. Designavit. *Luc.* 10. 1. 9.
27. *Vigil. Sanctorum Simonis & Judæ.*
Ep. Spectaculum. 1. *Cor.* 4. 9. 14.
Ev. Ego sum. *Joan.* 15. 1. 7.
28. *Sanctorum Simonis & Judæ Apostolorum.*
Ep. Unicuique. *Eph.* 4. 7. 13.
Ev. Hæc mando. *Joan.* 15. 17. 25.
31. *Vigil. Omnium Sanctorum.*
Ep. Ecce ego. *Apoc.* 5. 6. 12.
Ev. Descendens. *Luc.* 6. 17. 23.

MENSE NOVEMBRI.

1. *In Festo omnium Sanctorum.*
Ep. Ecce ego. *Apoc.* 7. 2. 12.
Ev. Videns. *Matth.* 5. 1. 12.
2. *In Commemoratione omnium Fidelium Defunctorum.*
Ep. Ecce. 1. *Cor.* 15. 51. 57.
Ev. Amen. *Joan.* 5. 25. 29.
11. S. *Martini Episcopi.*
Ep. Ecce. 1.
Ev. Homo. 1. *De Communi.*
21. *In Præsentatione Beatæ Mariæ Virginis.*
Ep. Ab initio. *Eccli.* 24. 14. 16.
Ev. Loquente. *Luc.* 11. 27. 28.
22. *S. Cæciliæ Virginis & Martyris.*
Ep. Exaltatli. *Eccli.* 51. 13. 17.
Ev. Simile erit. *Matth.* 25. 1. 13.
25. *S. Catharinæ Virginis & Mart.*
Ep. Confitebor.
Ev. Simile erit. 1. *De Communi.*
30. *In Festo sancti Andreæ Apostoli.*
Ep. Corde. *Rom.* 10 10. 18.
Ev. Ambulans. *Matth.* 4. 18. 22.

COMMUNE SANCTORUM.

In Vigilia Apostolorum.
Ep. Benedictio. *Eccli.* 44. 25. 9. *c.* 45.
Ev. Hoc est. *Joan.* 15. 12. 16.
Unius Martyris extra tempus Paschale.
Ep. 1, Beatus. *Jac.* 1. 13. 17.
2. Benedictus. 2. *Cor.* 1. 3. 6.
3. Justum. *Sap.* 10. 10. 13.
4. Memor. 2. *Tim.* 2. 8. 9. & 3. 10. 11.
5. Omne. *Jac.* 2. 2. 12.
6. Communicantes. 1. *Petr.* 4. 17. *ad finem.*
Ev. Si quis venit. *Luc.* 14. 25. 33.
2. Si quis vult. *Matth.* 16. 24. 27.
3. Nolite. *Matth.* 10. 34. *ad fin.*
4. Nihil est. *Matth.* 20. 26. 34.
5. Nisi granum. *Joan.* 12. 24. 26.
6. Non est. *Matth.* 10. 24. 33.
Plur. Mart. extra tempus Paschale.
Ep. 1. Justorum. *Sap.* 3. 1. 7.
2. Justi. *Sap.* 5. 16. 19.
3. Rememoramini. *Heb.* 10. 32. 37.
4. Reddidit. *Sap.* 10. 17. *ad fin.*
5. Justificati. *Rom.* 5. 1. 4.
6. Non sunt. *Rom.* 8. 18. 22.
7. Exhibeamus. 2. *Cor.* 6. 4. 9.
8. Sancti. *Hebr.* 11. 33. 38.
9. Respondit. *Apoc.* 7. 13. *ad fin.*
Ev. 1. Cùm aud. *Luc* 11. 9. 19.
2. Descendens. *Luc.* 6. 17. 23.
3. Sedente. *Matth.* 24. 3. 13.
4. Videns. *Matth.* 5. 1. 11.
5. Confiteor. *Matth.* 11. 25. *ad finem.*
6. Væ vobis. *Luc.* 11. 47. 51.
7. Qui vos. *Luc.* 10. 16. 20.
8. Attendite. *Luc.* 12. 1. 18.
Unius, vel plurium Martyrum tempore Paschali.
Ep. 1. Stabunt. *Sap* 5. 4.
2. Memor. 2. *Tim.* 2. 8. 9. & 3. 10. 11.
3. Benedictus. 1. *Petr.* 1. 3. 6.
4. Post hæc. *Apoc.* 19. 1. 8.
5. Memor. 2. *Tim.* 2. 8. 14.
Ev. 1. Ego sum. *Joan.* 15. 1. 7.
2. Ego sum. *Joan.* 15. 5. 11.
3. Amen. *Joan.* 16. 20. 22.
4. Oportet. *Luc.* 9. 22. 26.
Confessoris Pontificis.
Ep. 1. Ecce. *Eccli.* 44. & 45. *quoad sensum, non quoad verba.*
2. Plures. *Hebr.* 7. 23. 16.
3. Omnis. *Hebr.* 5. 1. 3.
4. Mementote. *Hebr.* 13. 7. 16.
Ev. 1. Homo. *Matth.* 25. 14. 27.
2. Vigilate, *Matth.* 24. 42. 47.
3. Nemo. *Luc.* 11. 33. 36.
4. Videte. *Marc.* 15. 33. 37.
Doctoris.
Ep. 1. Testificor. 2. *Tim.* 4. 1. 8.
2. Cor suum. *Eccli.* 39. 6. 13.
Ep. Vos estis. *Matth.* 5. 13. 19.
Confessoris non Pontificis.
Ep. 1. Beatus. *Eccli.* 31. 8. 10.
2. Spectaculum. 1. *Cor.* 4. 9. 15.
3 Quæ mihi. *Philip.* 3. 7. 11.
4. Dilectus. *Eccli.* 45. 1. 5.
Ev. Sint lumbi. *Luc.* 12. 35. 40.
2. Nolite. *Luc.* 12. 32. 34.
4. Homo. *Luc.* 19. 12. 26.
4. Ecce nos. *Matth.* 19. 27. 29.
Virginis & Martyris.
Ep. 1. Confitebor. *Eccli.* 51. 1. 7.
2. Exaltasti. *Eccli.* 51. 13. 17.
3. O quàm. *Sap.* 4. 1. 2.
Ev. 1. Simile erit. *Matth.* 25. 1. 13.
2. Simile est. *Matth.* 13. 44. 52.
Virginis non Martyris.
Ep. 1. Qui gloriatur. 2. *Cor.* 10. 18. 2. *c.* 11.
2. De Virginibus. 1. *Cor.* 7. 25. 3.
Ev. 1. Simile erit. *Matth.* 25. 1. 13.
2. Simile est. *Matth.* 13. 44. 52.
Sanctæ non Virginis.
Ep. 1. Confitebor. *Eccli.* 51. 1. 7.
2. Mulierem. *Prov.* 31. 10. *ad fin.*
3. Viduas. 1. *Tim.* 5. 2. 9.
Ev. 1. Simile est. *Matth.* 13. 44. 52.
In Festo Dedicationis Ecclesiæ.
Ep. Vidi. *Apoc.* 21. 2. 4.
Ev. Ingressus. *Luc.* 19. 1. 9.

IN

INDEX PERSONARUM.

IN MISSIS VOTIVIS.

De sancta Trinitate.

Ep. Gaudete. 2. *Cor.* 13. 11. 13.
Ev. Cùm venerit. *Joan.* 15. 16. 4. c. 16.

De sancto Spiritu.

Ep. Cùm audissent. *Act.* 8. 12. 17.
Ev. Si quis. *Joan.* 15. 23. 31.

De sanctissimo Sacramento.

Ep. Ego. 1. *Cor.* 11. 23. 29.
Ev. Caro mea. *Joan.* 6. 56. 59.

De Passione, seu de Cruce Domini.

Ep. Hoc. *Philip.* 2. 8. 11.
Ev. Assumpsit. *Matth.* 20. 17. 19.

DE BEATA MARIA.

In Adventu.

Ep. Adjecit. *Isaiæ* 7. 10. 15.
Ev. Missus est. *Luc.* 1. 26. 38.

A Natali Domini ad Purificationem.

Ep. Benignitas. *Tit.* 3. 4. 7.
Ev. Pastores. *Luc.* 2. 15. 20.

A Purificatione ad Dominicam Passionis.

Ep. Ab initio. *Eccli.* 24. 14. 16.
Ev. Loquente. *Luc.* 11. 27. 28.

Tempore Paschali.

Ep. Ab initio. *Eccli.* 24. 14. 16.
Ev. Stabant. *Joan.* 19. 25. 27.

A Pentecoste ad Adventum.

Ep. & Ev. *Ut supra à Purificatione ad Dominicam Passionis.*

Pro eligendo Summo Pontifice.

Ep. Adeamus. *Hebr.* 4. 16. 7. *c.* 5.
Ev. Si diligitis. *Joan.* 14. 15. 21.

Ad tollendum Schisma.

Ep. Obsecro. *Ephes.* 4. 1. 21.
Ev. Pater. *Joan.* 17. 11. 23.

Contra infideles, seu Paganos.

Ep. Mardochæus. *Esth.* 13. 8. 17.
Ev. Quis. *Luc.* 11. 5. 13.

Tempore Belli.

Ep. Accesserunt. *Jer.* 42. *à* 1. *ad* 2. *med. & à* 7. *ad* 12.
Ev. Accesserunt. *Matth.* 4. 3. 8.

Pro Pace.

Ep. Fratribus. 2. *Machab.* 1. 1. 5.
Ev. Cùm serò. *Joan.* 20. 19. 23.

Pro vitanda mortalitate.

Ep. Immisit. 2. *Reg.* 24. 15. 19. *& à med.* 25. *ad finem.*
Ev. Surgens. *Luc.* 4. 38. *ad finem.*

Pro remissione peccatorum.

Ep. Confidentes. *Rom.* 7. 22. 25.
Ev. Petite. *Luc.* 11. 9. 13.

Pro quacunque necessitate.

Ep. Si. *Jer.* 14. 7. 9.
Ev. Habete. *Marc.* 11. 22. 26.

Pro Sponsalibus.

Ep. Mulieres. *Ephes.* 5. 22. *ad finem.*
Ev. Accesserunt. *Matth.* 19. 3. 6.

Pro iter agentibus.

Ep. Egressus. *Gen.* 28. *à v.* 10.
Ev. Euntes. *Matth.* 10. 7. 14.

Pro infirmis.

Ep. Tristatur. *Jac.* 5. 13. 16.
Ev. Cùm. *Matth.* 8. 5. 13.

Pro DEFUNCTIS.

In die Obitûs, & in Depositione.

Ep. Nolumus. 1. *Thessal.* 4. 12. *ad fin.*
Ev. Dixit. *Joan.* 11. 21. 27.

In Anniversariis.

Ep. Fortissimus. 2. *Mach.* 12. 42. *ad fin.*
Ev. Omne. *Joan.* 6 37. 40.

In Missis quotidianis.

Ep. Audivi. *Apoc.* 14 *v.* 13.
Ev. Ego sum. *Joan* 6. 51. 55.

INDEX PERSONARUM ET RERUM PER APPELLATIVA NOMINA.

Serviet iste Indiculus velut Compendium Biblicum aliquibus pro obtinenda aliquali notitia Historiarum, aliis pro conservanda earum memoria, denique quibusdam pro acuenda industria, ut plures ejusmodi Historias Biblicas ad privatum, vel publicum usum colligant. Brevitatis causa capita & versus SS. Bibliorum plerumque omittimus: haberi enim possunt ex sequentibus vel Indice Personarum, vel Rerum, & Materiarum.

A.

Abnegans se ipsum, & sua Abraham, Gen. 12. 4. † 22. 1. 9. Elias, 3. Reg. 19. 19. Eleazarus, 2. Machab. 6 19. Simon & Andreas, Matth. 4. 20. Ruth, 2. 11. Apostoli, v. infra.

Abstinentes à vetitis Tobias, c. 1. 12. Judith, c. 12. 2. Daniel cum Sociis, c. 1 8. Eleazarus, 2. Machab. 6. 19. Fratres, 2. Machab. 7. 1. primi Christiani, Act. 15. 29.

Abstinentes à vino: Sacerdotes veteris testamenti. Levit. 10. 9. Ezech. 44. 21. Nazaræi, Num. 6. 3. Mater Samsonis, Judic. 13. 4. 21. Rechabitæ, Jer. 35. 6 B. Joannes Baptista, Luc. 1. 15.

Accipientes munera: Andronicus, 2. Mach. 4. 32. Giezi, 4. Reg. 5. 26. Principes Israël, Isaiæ 1. 23.

Acedioси, David, 2. Reg. 11. Sodomitæ, Ezech. 16. 49. Virgines fatuæ, Matth. 25.

Adoptans nepotes in filios, v. Jacob.

Adversarius Israëlis, v. Razon.

Adulter, v. Herodes Antipas.

Ægroti ex peccato: Maria ob murmurationem, Num. 12. 10. Israël ob vanitatem David, 2. Reg. 24. 15. Joram, 2. Paral. 21. 18. Languidus, Joan. 5. 14. v. Giezi infra.

Ægroti viri sancti, Jacob, Gen. 49. * † 50. 14. Moyses, Deut. 31. 2. Josue, 13. 1. † 23. 2. † 24. 1. Samuel. 1. Reg. 12. * Ezechias, * 2. Par. 32. Isaiæ 38. Tobias, 4. Mathatias, 1. Machab. 2. 49. 61.

Amanuensis, v. Baruch.

Ambitiosus, v. Absalom, Aman, Adonias, Abiron, Rex Babylonis mystice Lucifer, Is. 14. 12. Joab ex æmulatione confodit Abner & Amasa: denique confoditur ipse, 3. Reg 2. 34.

Amicus verus Jonathas, David, Chusai, Daniel, & socii.

Amicus falsus Joab, Judas.

Ancilla, Agar, Gen. 16. 9. Abra ancilla Judithæ, Bala Rachaelis, Zelpha Liæ.

Angeli instruunt, Gen. 16. educunt ex Sodoma, 19. 17. custodiunt, Exod. 23. castigant, 2 Reg. 24. excitant, 3. Reg. 19. hostes prosternunt, 2. Par. 32. hortantur ad benedicendum Deum, Tob. 5. † 6. † 12. 6. adsunt in prælio, 2 Machab. 11. 8. annuntiant Christi nativitatem, Luc. 2. 9. carceres aperiunt, Act. 5. è carcere educunt, Act. 12. v. Michael, Gabriel, Raphael, Assyrii, & Angeli infra.

Apostoli eligantur ex discipulis, Luc. 6. 13. mittuntur ad annuntiandum regnum Dei in Judæa, Matth. 10. * Luc. 9. 24. 46. revertuntur, 9. 10. mittuntur in universum mundum, ad evangelizandum, Matth. 28. 19. Marc. 16. 15. Lucæ 24. 46. Joan. 15. 16. 27. † 20. 21. Actor. 1. 8. † 10. 42. habent Spiritum Dei, Matth. 10. 20. Marc. 13. 11. Joan. 14. 17. Act. 1. 5. † 2. 4. † 4. 31. † 9. 17. † 19. 6. sunt Legati Christi, Matth. 10. 16. faciunt miracula, ejiciunt dæmonia, Marc 6. 13. † 16. 17. Luc. 10. 17. Joannes & Petrus sanant claudum, Act. 3. 6. Petrus excitat Tabitham, 9. 41. etiam sola sua umbra sanat, 5. 15. Paulus restituit claudum, 14. 9. etiam per sudaria curat infirmos, 19. 12. reddit vitæ puerum ex lapsu mortuum, 20. 10.

Areopagita, v. Dionysius.

Artifex Beseleel.

Aurifaber, v. Demetrius.

Assecla Christi: Petruscum aliis discipulis, Joanna uxor Chusæ.

Assumptus in cœlum, Elias.

Avarus Nabal, Achab, Achan, v. infra.

Audiens Concionem, Felix, Agrippa, Drusilla, Dionysius.

Avus Abrahæ Nachor &c.

B.

Benedicens homini Melchisedech, Isaac, Jacob, Aaron.

Benedicens hominem, seu consecrans & sanctificans eum, v. Moyses, Aaron Sacerdos, infra Benedictio.

Blasphemus, v. Holofernes, Sennacherib, Rabsaces, Nicanor.

Benefici, Achis, Barcellai, Nehemias.

C.

Cæcus, Tobias, Bartimæus.

Cantor, Asaph, Heman, Idithum.

Callidus Achitophel, Gabaonitæ.

Celebrans exequias Abraham, Joseph, David, v. Exequiæ infra.

Centurio Cornelius.

Concupiscentes, v. infra Concupiscentia.

Conjux B. V. S. Joseph.

Consilians Absalom, Cayphas.

Consiliarius: Banajas, Achitophel.

Consulens superstitiosè, Saul.

Contriti, v. infra Contritionis exempla.

Conversus, David, Manasses, Cornelius.

Crudelis, Adonibezech, v. Tyrannus.

Curans lepram Moyses, Elisæus, Christus.

D.

Destruens Jerusalem, Nabuzardan principes coquorum.

Devicti, Darius, Sennacherib.

Dii & Deæ, Dagon, Moloch, Diana, v. Idololatræ.

Dividens regnum, Roboam, Alexander.

Duces militum Achior, Amasa, Abner; eximii Joab, & Machabæi.

E.

Ebriosus, Balthasar, v. infra Ebrietas.

Eloquens, Apollo.

Emens primogenita: Jacob, agrum: Abraham, & Jeremias.

Exagitatus spiritu nequam, Saul.

Expectans victoriam à Deo, Judas Machabæus.

Explorator terræ, Josue, Caleb.

Episcopi: Timotheus, Tyrus, v. infra.

Erubescentes, v. Pœnitentes.

Excommunicati, v. infra Excommunicatio.

F.

Fallax, Barjesu, v. Pseudoprophetæ.

Fideles: Abraham, Job, Melchisedech.

Figuræ Christi insignes: Isaac, David, Job, Melchisedech, Joseph, Jonas.

Filii Abrahæ, v. infrà.

Filius

INDEX PERSONARUM.

Filius David, Joseph, Christus.
Fortes in Dei confessione, v. Martyres.
Frater, Moysis Aaron, Aran Abrahæ, Simon Andreæ, Abelis Cain impius &c.
Fur Adam, Achan.

G.

Gentilis, Cornelius, Act 10. Magi primitiæ gentium Christum adorant, Matth. 2. 11.
Generosus, Judas Machabæus, David.
Gratus David, v. Barcellai, Miphiboseth.
Gulosus Eva, Esau, v. Gula.
Gaudens in persecutione Petrus, Paulus, Apostoli. Act. 5. 41. † 20. 24.

H.

Habentes Spiritum Dei: Apostoli & Prophetæ, Exod. 4. 12. 2. Reg. 23. 2. Dan. 9. 10. Zach. 7. 7. Matth. 10. 20. Act. 2. 4. † 1. Cor. 2. 12. † 12. 3. 2. Cor. 13. 3. 1. Thessal. 4. 8. 2. Tim. 3. 16. 1. Petr. 1. 11. 2. Pet. 1. 21.
Hæretici: Hymenæus, v. infra.
Homicidæ, Cain, Baana, & Rechab, Joab, Absalom.
Hospitales, Abraham, Loth, Martha, Rahab, Cajus, Publius, Philippus Diaconus, v. infra Hospitalitatis exempla.
Hostes Israël, Sennacherib, Nabuchodonosor.
Hostes Judæorum, Aman, Claudius Cæsar.
Humiles, Abraham, Anna Vidua, Judith, Chananæa mulier, Esther, v. infra Humilitas.
Hypocrita, Saul, Herodes, Matthæi 2. 8. Pharisæus, Luc. 18.

I.

Idola, Baal, Moloch, &c.
Idololatræ, Samaritani, v. Baal, Moabitæ, v. Chamos. Philisthæi, v. Dagon.
Jejunantes, Moyses, David, Josaphat, Esdras, Judith, Esther, Tobias, &c. v. Jejunii exempla infra.
Incantatores, Magi Pharaonis, v. infra Superstitio.
Immisericordes, Pharao, Sehon, Naas, v. Immisericordia.
Impatientes, Israëlitæ, Exod. 14. Num. 11. v. Impatientia.
Impii, Achab, Achaz, Amon, Amri, Antiochus illustris, Baasa, Rex Israël, &c.
Impii in fratres, Abimelech, Joram, in patrem, Adramelech, Absalom.
Impii subitò tolluntur, Gen 7. 21. &c. v. infra.
Imperans soli & lunæ, Josue, &c. mysticè Christo, & B. V. Mariæ Joseph.
Impudens, Chanaan.
Impudicus, v. Impudicitia.
Incautus, Eva, David, Holofernes.
Inferens sibi mortem, Samson, judic. 16. 30. Razias, 2. Machab. 14. 37. Ptolomæus macer, Achitophel, Saul, Zambri, Judas.
Ingratus, Laban, Gen. 31. 1. præpositus pincernarum, 40. 23. Pharao, Exod. 1. 8. Joas.
Ingratitudo infra.
Inhospitales, viri Soccoth & Phanuel, Nabal, v. Inhospitalitas.
Inobediens, Adam, Saul, Jonas, v. infra inobedientia.
Insignes innocentia, justitia, pietate, v. Abel, Job, Anna, &c. & infra innocentia, justitia, &c.
Interpretans somnia, Joseph, Daniel.
Inveniens gratiam, Noë, Esther, B. V. Maria.
Invidus, Cain, Saul, Joab, v. Invidia.
Irreverentes, Abiu, Nadab, Bethsamitæ.
Judices, Abdon, aliique.
Justus, Abel, Noë, &c.

L.

Laici se sacris immiscentes, Saul, Ozias, v. infra Laici.
Lapidati, Achan, Naboth, Stephanus.
Latro, Jephte, Barrabas.
Legati, Apostoli, Athenobius.
Leprosi, Azarias, Simon.
Liberans captivos, Abraham, Cyrus.
Luctans cum Angelo, Jacob.
Luxuriosus, Sichem, Absalom, Ammon, Beeiamitæ, Sodomitæ,

M.

Magi, id est sapientes, ex traditione Ecclesiæ, Caspar, Melchior, Balthasar, Matth. 2.
Magnificus, Assuerus.
Martyres, Eleazarus, Machabæi.
Mansueti & mites, Moyses, Josuë, David, v. Mansuetudo.
Mater insignis pietate, Anna, 1. Reg. 2.
Misericordes, Booz, Abdemelech, Abdias, Tobias.
Morientes piè, Moyses, Jacob, David, v. suprà *Ægroti*, & infra *Mors*.
Munificus, Barcellai.
Mundatus à lepra, Naaman.
Murmurans, Aaron & Maria, Israëlitæ, v. infra Murmuratores.
Medicus, Lucas.
Mendaces, Alcimus, Simon, v. Mendacium.
Mentientes Spiritui sancto, Ananias & Saphira.
Musicus, Jubal, pater. id est inventor & auctor canentium cithara & organo.

N.

Negans vineam, Naboth.
Negantes resurrectionem mortuorum, Sadducæi.
Nepos Davidis, ex sorore Abisai.
Nolentes audire, Anathonitæ.
Nondum mortui, Henoch & Elias.
Nutritus à corvis, Elias.

O.

Obediens Deo, Abraham, Gen. 12. † 22.
Observantes quadragesimam, Moyses, Elias, Christus.
Offerentes, Abraham, Abel, Melchisedech, Noë.
Impiè & malè offerentes, Cain, Gen. 4. 3. Saul, 1. Reg. 15. 21.
Offerentes pro defunctis, Machabæi, 2. Mach. 12. 13.
Opifices, Tubalcain, malleator & primus faber ferrarius.
Orator, Tertullus accusans Paulum.
Orantes, seu insignes & potentes oratione, Jacob, Elias, Anna, Esther, v. Orationum Sanctorum exempla,

P.

Paciscentes, Abimelech, & Abraham, David, & Jonathas, Abner cum David, Jonathas filius Mathatiæ cum Demetrio.
Pater Rebeccæ, Bathuel, Liæ & Rachaelis Laban, Jacobi Alphæus &c. v. Parentes.
Pauper ex voluntate, Paulus, Barnabas, ex necessitate Lazarus.
Percutiens Prophetam, Phassur.
Perfidus, Antiochus Eupator, Demetrius.
Peritus legis, Gamaliel.
Peritus scripturæ, Apollo.
Perjurus, Alcimus, Saul.
Persequens judæos, Aman.
Persequens Christianos, Saulus.
Petens fœdus iniquum, Naas.
Pinguissimus, Agag.
Pontifex, Aaron, Eleazarus, Phinees, Heli, &c.
Pœnitentes verè, David, Manasses, Petrus.
Pœnitentes fictè, Cain, Saul, Antiochus, v. Pœnitentiæ exempla infrà.
Prædicantes, in Ninive Jonas & Nahum.
Prorex Ægypti, Joseph.
Proditores, Judas Iscariothes, Menelaus, v. Proditio.
Præfecti militum, Abner, Joab.
Præfecti provinciæ, Felix, Festus.
Pseudo-Prophetæ, Hananias, Sedecias.
Pseudo-Apostolus, Hymenæus.
Pulchra, Sara, Rebecca, Rachel, Judith, Esther, Abisag.
Propheta, Agabus, Aggæus, &c.
Prudens, David, Abigail.
Postulans Sapientiam, Salomon.

Q.

Quæstor, Aduram.
Quærentes inutilia, hæretici.

R.

Revertens à captivitate, Mardochæus cum aliis.
Rex captivus, Manasses, Joachaz, Joachim, Sedecias.
Rex legens librum legis, Josias.
Rex meditans Domini legem, David.
Rex sacris se immiscens, Ozias, Saul.
Rex sapientissimus, Salomon.
Reges insignes pietate, David, Josaphat, Ezechias, Josias.
Reges valde impii, Joram, Ochozias, Achaz, Amon, Sedecias.
Robustus, Samson, David.
Restituens sacra vasa, Cyrus.
Resuscitantes mortuos, Elias, Elisæus, Paulus, & Petrus.

S.

Sacerdos, v. Abiathar, Abimelech, v. infra.
Sacrilegus, Heliodorus, Ozias.
Saltantes, David, Israëlitæ, v. choreas.
Sancti orantes pro populo, Onias & Jeremias. 2. Machab. 15. 14. facientes miracula, v. infra.
Servantes fidem & pacta, Benadad, Jonathas.
Scribentes legem, & Prophetias, Moyses, Josue, Abias, Esdras, &c.
Simulans amentiam, David.
Socer Cayphæ, Annas.
Socius Pauli, Aristarchus, Lucas.
Superstitiosus, Micha, Saul.
Superbus, Aman, Nabuchodonosor, Vasthi.

T.

Temulentes, Balthasar, v. Ebrietas.
Testes falsi & mendaces judices, accusantes Susannam, Dan. 13. 34.
Tyrannus, v. Achab Herodes.

V.

Vendens, primogenita, Esau.
Venditus à fratribus, Joseph.
Veniens ad nuptias, Gabelus.
Vicarius regis, Joseph, Andronicus.
Victi, v. Apollonius, Arphaxad, Darius, Nicanor.
Victores, David, Abia, Judas Machabæus, Judith, Debbora.
Videns castra Dei, & scalam, Jacob.
Visitantes infirmos, Joseph, Elisæus, Isaias.
Vocati à Christo, Andreas &c.
Voventes votum, Jacob, Jephte.
Uxores laudabiles, Sara, Rebecca, Rachel, Axa, Ruth, Anna, Abigail, &c.
Uxores impiæ, Jezabel, Athalia.
Uxor viro adempta, Cleopatra, conservans virum, Michol, &c.

Z.

Zelosi, Elias, Jehu, Esdras, Mathathias, Phinees, Barnabas, Paulus, & SS. Apostoli universim.

INDEX

INDEX PERSONARUM ET RERUM PER PROPRIA, PATRIA, ET GENTILIA NOMINA.

In hoc & sequenti Indice, Candide Lector, primus numerus libri caput denotat; proxime deinde sequentes usque ad hoc signum †, vel (si hoc signum non adsit) ad proximam usque sequentis libri citationem, sunt versuum in eodem capite signatorum notæ. Exempli gratia, in voce Aaron, *Exod. 4. 14. 16. 30. † 5. 1. † 6. 13. † 7. 1. 2. legendum est: Exodi capite 4. versu 14. versu 16. & versu 30. Item c. 5. versu 1. cap. 6. versu 13. cap. 7. versu 1. & 2. Cùm autem asteriscus, seu stella in hunc modum (Levit. 8. *) numero apponitur, indicium est, rem de qua agitur, per plures versus in eo capite tractari: vel significat locum illum esse illustrem, inter reliqua diligentiùs notandum. Porrò, si quod quæris, in versu hîc notato contingat non adeo perspicuè inveniri; tum aliquot ex propinquis versibus antecedentibus, vel sequentibus tibi erunt perlustrandi. In librorum nominibus ad facliorem & certiorem distinctionem id observatum est, ut Eccle. Ecclesiasten, Eccli. Ecclesiasticum, Judic. Judicum, Jud. Judithæ librum denotet.*

A.

Aaron, mittitur cum Moyse, Exod. 4. 14. 16. 30. † 5. 1. † 6. 13. † 7. 1. 2. Mich. 6. 4. fuit pronepos Levi. Exod. 6. 16. 18. 20. peculiari ritu consecratur cum suis filiis ad ministerium sacerdotii, Levit. 8. * Num. 3. 10. Deuteron. 18. 5. Heb. 5. 4. sicut Dominus præscripserat, Exod. 29. * † 40. 12. Aaronis & Filiorum sacerdotalis ornatus, Exod. 28. * Aaronis sacerdotis auctoritatem qui noluerunt agnoscere, inusitato genere mortis intereunt, Num. 16. 3. 11. 30. 31. Aaron insigni miraculo ostenditur præ cæteris à Deo in Sacerdotem summum electus, Num. 17. 5. 8. post oblationem factam benedicit extensa manu populo, Levit. 9. 22. jure perpetuo accipit pro officio sacerdotali oblationes & primitias à populo, Num. 18. 8. 9. 11. 12. * & à Levitis decimas decimarum, Num. 18. 26. 28. moritur, Num. 20. 29. † 33. 38. Deut. 10. 6. † 32. 50. succedit ei in summo Sacerdotio Eleazar, Num. 20. 28. Deut. 10. 6. Aaronis laus, Eccli. 45. 7. 8. 9. *

Abarim, mons, unde moriturus jam Moyses terram Chanaan prospexit, Num. 21. 11. † 27. 12. † 33. 44. * Deutèro. 32. 49.

Abdemelech, propugnator & patronus Jeremiæ, Jerem. 38. 7. liberatur à gladio Chaldæorum, Jerem. 39. 16. 17. 18.

Abdenago, appellatur Azarias, Dan. 1. 7. mittitur in fornacem ardentem, Dan. 3. 21.

Abdias, abscondit & alit Prophetas Domini, 3. Reg. 18. 4 13.

Abdon, Judex in Israel, Judic. 12. 13.

Abel, occiditur à fratre Cain, Gen. 4. 8. 1. Joan. 3. 12. de eodem lege, Matth. 22. 35. Luc. 11. 51. Hebr. 11. 4. † 12. 24.

Abia, Abiam, vel Abias, filius Roboam, rex Juda, 3. Reg. 14. 31. † 15. 1. 2. Paral. 13. 2. 4. 15. 17. * reliquit Asa, regni successorem, 3. Regum 15. 8. Matth. 1. 7.

Abjathar, Sacerdos effugit manus Saulis, 1. Reg. 22. 20. confugit ad David in Ceilam, 23. 6. cum Adonia se conjungit, 3. Reg. 1. 7. amovetur sacerdotio, 2. 27. juxta illud, 1. Reg. 2. 30. 32.

Abidan, Dux Benjamin, Num. 1. 11.

Abigail, uxor impii Nabal, 1. Reg. 25. 3. nubit Davidi regi post mortem Nabal, 25. 42.

Abimelech, Rex Geraris, aufert Abrahæ Saram, Gen. 20. 2. init pactum cum Abraham, 21. 23. 32. init pactum cum Isaac, Gen. 26. 31.

Abimelech, filius Gedeonis, Judic. 8. 31. occidit 70. suos fratres, & ictu lapidis molaris interficitur, 9. 5. 53. * 2. Reg. 11. 21.

Abiron, effert se contra Moysen, unde & terra dehiscens eum absorbet, Num. 16. * † 26. 10. Deut. 11. 6. Psal. 105. 17. Eccli. 45. 22.

Abisag, Sunamitis, ducitur ad regem David, 3. Reg. 1. 3. petitur ab Adonia in uxorem, 2. 17.

Abisai, filius Sarviæ, sororis Davidis, 2. Reg. 1. 18. † 16. 9. † 19. 21. † 20. 6. † 23. 18.

Abiu & Nadab, filii Aaron igne absumuntur, Levit. 10. 2. † 16. 1. Num. 3. 4. † 26. 61.

Abiud, filius Zorobabel, Matth. 1. 13. appellatur Hanania, 1. Paral. 3. 19.

Abner, præfectus militum Saulis, creat Isbosethi, regem Israel, 2. Reg. 2. 8. pacisitur cum David, 3. 12. occiditur à Joab, 2. Reg. 3. 27.

Abra, ancilla Judith, Judith, 8. 32. † 10. 2. libertate donatur, 16. 28.

Abram, filius Thare, habet Sarai uxorem, Gen. 11. 29. egreditur ex patria in terram Chanaan præcipiente Domino, 12. 4. proficiscitur in Ægyptum, 12. 10. redit inde in Chanaan, 13. 1. liberat Loth, fratrem suum ex manibus hostium, 14 14. accipit promissionem seminis, 15. 4. † 17. 16. † 18. 10. concumbit cum Agar, 16. 4. accipit promissionem seminis, & signum fœderis, appellatúrque Abraham, 17. 5. orat pro Sodomitis, 18. 23. 28. 32. Isaac ei nascitur, 21. 2. paratus est offerre Isaac, 22. 9. mittit servum, qui quærat uxorem filio suo Isaac, 24. 4. moritur, 25. 8. commendatur, Eccli. 44. 20. appellatur pater multarum gentium, & omnium credentium, Gen. 17. 5. Isaiæ 51. 2. Matth. 3. 9. Luc. 19. 9. Joan. 8. 39. Rom. 4. 11. 17. 18. † 9. 7. Galat. 3. 8. De ipso, & ejus semine vide, Jos. 24. 3. Isa. 41. 8. 51. 2. Ezech. 33. 24. 2. Esdr. 9 7. Matth. 8. 11. Actor. 7. 2. 16. Heb. 11 17.

Abrahæ, filii quinam dicantur, Joan. 8. 33. Rom. 9. 7. Gal. 3. 7.

Absalom, filius David, 2. Reg. 3. 3. occidit suum fratrem, & fugit ad Tholomai regem Gessur, 13. 37. revocatur, 14. 21. 23. conatur patris occupare regnum, 15. 6. concumbit cum patris concubinis, 16. 22. juxta prophetiam, 12. 11. tribus hastis transfigitur à Joab, 18. 14.

Achab, impius Rex Israel, 3. Reg. 16. 29. 30. † 18. * vincit Syrios, 20. 20. 29. init fœdus cum Benhadad, rege Syriæ, 20. 34. exercet tyrannidem in Naboth, 3. Reg. 21. 2. trajicitur telo, & sanguinem ejus canes lambunt, 22. 28. secundùm verba Eliæ, 21. 19. filii ejus pereunt, 4. Reg 10. 7. 11. secundùm illud, 3. Reg. 21. 21. 4. Reg. 9. 7.

Achaja, Act. 18. 12. 27. † 19. 21. Rom. 15. 26. 1. Cor. 16. 15. 2. ad Cor. 1. 1. † 9. 2. † 11. 10. 1. ad Thessal. 1. 7.

Achan, lapidatur, Jos. 7. 25. 1. Paral. 2. 7. in valle Achor, Jos. 7. 24. † 15. 7. Isa. 65. 10. Oseæ 2. 15.

Achaz, filius Joatham, impius rex Juda, 4. Reg. 16. * 2. Paral. 28. * Isaiæ 7. * Matth. 1. 9. appellatur Eliezer, Luc. 3. 29. Ezechias filius in regnum patri succedit. 2. Par. 28. 27. Matth. 1. 10.

Achias, filius Achitob, sacerdos Domini, 1. Reg. 14. 3. 18. appellatur Achimelech. 21. 1.

Achimelech, sacerdos dat Davidi panes propositionis, 1. Reg. 21. 6. & gladium Goliath, 21. 9. transfigitur, 22. 18. appellatur Ahias, 14. 3. vocatur Abiathar, Marc. 2. 26.

Achior, Dux Ammonitarum, Judith 5. 5. traditur in manus filiorum Israel, 6. 7. fit judæus, 14. 6.

Achis, rex Geth, donat Davidi civitatem Siceleg, 1. Reg. 27. 6.

Achitophel, Davidi à consiliis, adhæret Absalom, 2. Reg. 15. 12. dat impium consilium, 16. 21. suspendit se, 17. 23.

Adam, creatur, Gen. 1. 27. collocatur in paradyso, & ligni scientiæ usus ei interdicitur, 2. 15. persuasione Evæ præceptum violat, & paradyso pellitur, 3. 6. 23. Oseæ 6. 7. moritur, Gen. 5. 5. Rom. 5. 14. 1. Cor. 15. 22.

Adonias, affectat regnum patris sui, 3. Reg. 1. 5. uxorem petit Abisag, & occiditur, 2. 17. 25. 34.

Adonibezec, capitur, Judic. 1. 6.

Adramelech, idolum, 4. Reg. 17. 31.

Adramelech, usus subsidio fratris sui Sarasar, occidit patrem Sennacherib, 4. Reg. 19. 37. Isaiæ 37. 38.

Aduram, super tributa, seu quæstor ærarius Davidi, 2. Reg. 20. 24. postea à tributis ipsi Roboam, lapidatur, 3. Reg. 12. 18.

Ægyptiaca captivitas, v. Indicem rerum.

Ægyptus affligitur plagis variis, Exod. 7*. 8*. 9*. 10*. 11*. ut prædixit Dominus, Exod. 3. 19.

Ægyptus expugnatur à rege Babyloniæ, 4. Reg. 24. 7. Jerem. 46. 2.

Ægyptii prodeunt in pugnam contra Judam, 2. Paral. 12. 2.

Ægypto potitur Antiochus, 1 Mach. 1. 17. in Ægyptum fugit Christus Herodem, Matth. 2. 13.

Æneas, sanatur, Actor. 9. 33.

Agabus imminentem famem prædicit, Actor. 11. 28. & Paulo manus injiciendas, 21. 11.

Agag, Rex Amalecitarum capitur à rege Saule, 1. Reg. 15. 8. jubente Samuele occiditur, 15. 33. juxta prophetiam, Num. 24. 20.

Agar, ancilla Saræ parit Ismaelem, Gen. 16. 15. expellitur cum filio suo, 21. 14. Galat. 4. 30.

Agareni è sua terra per Rubenitas profligantur, 1. Paral. 5. 19.

Aggæus, prophetat Judæis, Aggæi 1. 3. 1. Esdr. 5*. † 6. 14.

Agrippa, audit Paulum, *Actor.* 26. 2.

Ahias, Propheta in Silo secat pallium in 12. partes, 3. Reg. 11. 30. mala prædicit uxori Jeroboam, 14. 6. 10. scripsit prophetias, 2. Paral. 9. 29.

Ahira, Dux Nephthali, Num. 1. 15.

Alcimus perjurus judæus adeptus est sacerdotium, 1. Machab. 7. 5. 9. 2. Machab. 14, 3. 13. periit subita morte, 1. Mach. 9. 55. 56.
Alexander, Rex Græcorum, occiso Dario regnum suum filiis divisit, 1. Machab. 1. 7. vide Dan. 7. 6. † 8. 8. † 11. 4.
Alphæus, pater Jacobi, Apostoli, Matth. 10. 3. Marc. 3. 18. Luc. 6. 15, Actor. 1. 13.
Amalech, filius Esau, nascitur, Gen. 36. 12. 16. pugnat contra Israel, Exod. 17. 8. Num. 14. 43. Judic. 6. 3. cæditur, 7*. 1. Reg. 14. 48. funditus deletur, 1. Reg. 15. 2. 8. juxta verba Exod. 17. 14. Num. 24. 20. Deut. 25. 19.
Aman postquam ad honores fuit evectus, fit lethalis hostis judæorum, Esth. 3*. suspenditur, 7. 10. eodem supplicio afficiuntur, & decem filii ejus, 9. 13.
Amasa, filius Abigail, sororis Davidis, 1. Paral. 2. 17. fit dux militiæ apud Absalonem, 2. Reg. 17. 25. pòst militiæ Davidis præficitur, 19. 13. tandem à Joab per fraudem occiditur, 20. 10. causa cædis ponitur, 2. Reg. 19.
Amasia, filius Joas recenset populum, 2. Paralip. 25. 5. ulciscitur cædem patris sui, 4. Reg. 12. 21. † 14. 5. bello devincit Edomæos, 14. 7. capitur, & occiditur, 14. 13. relinquit successorem filium Azariam regem, 15. 1. appellatur Levi, Luc. 3. 29.
Aminadab, filius Aram, Matth. 1. 4. hunc Naasson, filius ejus in regno secutus est, Num. 1. 7. † 7. 12. † 10 14.
Ammon, filius Loth, & filiæ ejus, Gen. 19. 38. Ammonitæ prohibentur ab ingressu templi, Deuter. 23. 3. 2. Esdr. 13. 1. cæduntur ab Israel, Judic. 11. 32. 1. Reg. 11. 11. 2. Reg. 8. 12. † 10*. † 12. 26. adversus Ammon prophetatur, Psal. 82. 8. Jerem. 49. 1. Ezech. 21. 10. † 25. 2. Amos 1. 13. Sophon. 2. 8.
Amnon, filius David, oppressit sororem suam Thamar, 2. Reg. 13. 14. unde & ab Absalone fratre suo confoditur, 13. 28.
Amon, filius Manasse, Rex Juda occiditur, 4. Reg. 21. 19. 23. ei in regno succedit filius Josias, 4. Reg. 22. 1.
Amori, filius Chanaan, Gen. 10. 16.
Amorrhæi, non patiuntur Israëlem per suos terminos proficisci, Num. 21. 23. judic. 11. 19.
Amri, impius rex Israel, 3. Reg. 16. 16. 17. † 22. 23. contra Amri, Michææ 6. 16.
Anamalech, idolum Sepharvaim, 4. Reg. 17. 31.
Ananias cum uxore Saphira subitò moritur, Actor. 5. 5. 10.
Anathoth, civitas Benjamin, jerem. 32. 7. ubi Jeremias est natus, jerem. 1. 1. † 29. 27. & sacerd. Abiathar, 3. Reg. 2. 26.
Anathonitæ nolunt Jeremiam audire, jerem. 11. 21.
Andreas à Christo vocatur, Matth. 4. 18. Marc. 1. 16. Joan. 1. 40.
Andronicus, Vicarius Antiochi, occiditur, 2. Machab. 4. 38.
Anna parit prophetam Samuel, 1. Reg. 1. 20.
Anna prophetissa laudat Dominum Deum, Luc. 2. 36.
Annas, socer Cayphæ, Luc. 3. 2. Joan. 18 13. Actor. 4. 6.
Antichristus, v. Ind. rer.
Antiochia, suscipit Apostolorum de Christo prædicationem, Actor. 11. 19. 26. † 13. 1.
Antiochus illustris proficiscitur in Ægyptum, 1. Machab. 1. 18. destruit templum, & subvertit civitatem jerusalem, 1. Machab. 1. 23. 33. 2. Machab. 5. 16. erigit idolum super altare Domini, 1. Machab. 1. 57. moritur, 6. 16. 2. Mach. 9*.
Antiochus Eupator, filius prædicti, Antiochi fit rex, 1. Machab. 6. 17. cum exercitu tendit in judæam, 6. 31. non servat Israeli fidem, 6. 62. cæditur, 7. 4.
Apollo, vir facundus, & Scripturarum peritus, Actor. 18. 24. 1. Cor. 1. 12. † 3. 4. † 16. 12.
Apollonius, Dux in Syria, 1. Mach. 3. 12. † 10. 69.
Arad, Rex Chananitarum pugnat contra Israël, Num. 21. 1.
Aram, qui & Ram nominatur, filius Esron, genuit Aminadab, Ruth 4. 19. 1. Paral. 2. 10. Matth. 1. 4. Luc. 3. 33.
Aran, frater Abraham, & pater Loth, Genes. 11. 27.
Archelaus, regnat loco patris sui Herodis, Matth. 2. 12.
Aristarchus, socius S. Paulo, & in itinere, & in vinculis, Actor. 19. 29. † 20. 4. † 27. 2. Colos. 4. 10.
Arphaxad, Rex Medorum, à Nabuchodonosor victus, judith 1. 1. 5. 6.
Arsaces, Rex Persarum & Medorum superat Demetrium, 1. Machab. 14. 3.
Artaxerxes, Rex Persarum recipit litteras plenas querelis adversus judæos, 1. Esdr. 4. 7. 17. respondet, jubet ædificationem templi impediri, 4. 21. permittit Israël ædificare templum, 1. Esdr. 7*.
Asa, filius Abiam, Rex juda tollit idola, 3. Reg. 15. 8. 12. subsidium quærit à Syris, & moritur, 15. 19. 24. Josaphat filius ejus rex post eum, 1. Paral. 3. 10.
Asaph, cantor Davidis, 1. Paral. 6. 39. † 16. 5.
Asirhadon, postquam pater ejus Sennacherib confossus est, succedit in regnum, 4. Reg. 19. 37. Isaiæ 37. 38.
Aseneth, parit ipsi Joseph Ephraim, & Manasse, Gen. 41. 50. † 46. 20.
Asia, subjicitur Romanorum imperio, 1. Machab. 8. 6.
Assuerus, Rex Persarum, instruit splendidam cœnam, Esth. 1. 3. accipit Esther uxorem, 2. 9. 17. relinquit Darium, filium suum successorem, Dan. 9. 1.
Assur, filius Sem, filii Noë constituit regnum Assyriorum, Gen. 10. 22. 1. Par. 1. 17.
Assur, virga furoris Domini, Isaiæ 10. 5. contra Assyrios prophetatur, Num. 24. 24. Isaiæ 10. 5. † 14. 21. † 17. 3. † 30. 28. 31. † 31. 8.
Rex Assur expugnat Israëlitas, & transfert in Assyriam, 4. Reg. 15. 29*. † 16*. † 17*. expugnat civitates judæ, 4. Reg. 18*. 2. Paral. 32*. Ezech. 36*.
Assyriorum, exercitus ab Angelo cæditur, 4. Reg. 19. 37. 2. Paral. 32. 21. Isaiæ 37. 36. Eccli. 48. 24. 1. Machab. 7. 41. 2. Machab. 8. 19. Tob. 1. 21. Jonæ 2. 5.
Astaroth, Judic. 2. 13. † 10. 6. 1. Reg. 7. 3. † 12. 10.
Athalia, filia Amos, regis Israël, 4. Reg. 8. 26. perdit totam ferè regiam stirpem, 11. 1 regnat sex annos in judæa, 2. Paral. 22. 12. interimitur, 4. Reg. 11. 16. 20.
Athenobius, mittitur ad Simbnem, 1. Machab. 15. 28.
Axa, filia Caleb, traditur Othonieli in uxorem, Jos. 15. 17. Judic. 1. 13.
Azarias, filius Amasiæ, Rex Juda fit leprosus, 4 Reg. 15. 5. 2. Paral. 26. 19 reliquit filium Joatham, regem, 4. Reg. 15. 32. 1. Paral. 3. 12. appellatur Ozias, 2. Paral. 26. 19. Matth. 1. 9. Matthat. Luc. 3. 29. v. Ozias.
Azarias Propheta, mittitur ad regem Asa, 2. Paral. 15. 2.

B.

Baal, idolum Samaritanorum, 3. Reg. 16. 31. Altare Baal destruit, Judic. 6. 25. 30. Sacerdotes Baal occiduntur, 3. Reg. 18. 40. 4. Reg. 10. 25. † 23. 5.
Baana, & Rechab suspenduntur, 2. Reg. 4. 12.
Baasa, impius Rex Israel, pugnat contra Asa regem juda, 3. Reg. 15. 16*. cum omni progenie sua extirpatur, 16. 4. 11. secundum verbum Jehu, 16. 1. 2. 3.
Babylon, v. Capt. Babylon.
Bacchides, dux Demetrii, 1. Machab. 7. 9. occidit Judam ex præcepto Demetrii, 9. 18.
Balaam conducitur ad maledicendum Israël, Num. 22*. † 23*. docetur à Domino, quid illi loquendum sit, 23. 5. 26. Balaam doctrina, 2. Petr. 2. 15. Apoc. 2. 14.
Balac, Rex Moabitarum mittit nuntios ad Balaam, Num. 22. 5. Josue 24. 9. vide Judic. 11. 25. Michææ 6. 5. Apoc. 2. 14.
Balthasar, videt manum scribentem, Daniel. 5. 5. occiditur, & regnum ejus delabitur ad manus Darii, 5. 30. † 6. 1.
Banaias, dux Cerethi & Phelethi, 2. Reg. 20. 23. Davidi à consiliis, 23. 23. 1. Paral. 11. 25. postea præfectus militum Salomonis, 3. Reg. 2. 35.
Barrabas latro dimittitur, Matth. 27. 26. Marc. 15. 15. Lucæ 23. 25. Joan. 18. 40. Actor. 3. 14.
Barjesu à Deo per Paulum usu oculorum privatur, Actor. 13. 11.
Barnabas ponit pretium agri ante pedes Apostolorum, Actor. 4. 37. ducit Paulum ad Apostolos, 9. 27. mittitur Antiochiam, 11. 22. redit in jerusalem, 11. 30. iterum recepit se Antiochiam cum Paulo, 12. 25.
Baruch, filius Neriæ, jerem. 32. 12. dictante Jeremia scribit librum, qui comburitur, 36*. conscribit alium, qui populo prælegitur, 45. 1. Baruch 1. 3.
Barcellai, providet Regi David de cibis, 2. Reg. 17. 27. deducit eum usque ad jordanem, 19. 31*. David præcepit, ut filiis Barcellai benefiat, 3. Reg. 2. 7.
Barcellai, quoniam suæ genealogiæ scripturam demonstrare non poterat, rejicitur à Sacerdotio, 1. Esdræ 2. 61. 2. Esdræ 7. 64.
Basemath filia Salomonis, uxor Achimaas, 3. Reg. 4. 15.
Bathuel, filius Nathor, pater Rebeccæ, Gen. 22. 23.
Belis, & Draconis historia, Dan. 14*.
Benadad, servat fidem, & pactum cum rege Asa, 3. Reg. 15. 20. obsidet Samariam, 20. 1. 4. Reg. 6. 24. ægrotat & moritur, 8. 7. 15.
Benadad, filius Hazael, fit Rex Syriæ, 4. Reg 6. 24. subjicit sibi Israelem, 13 3.
Benjamin, filius Jacob, nascitur, Genes. 35. 16.
Benjamitæ, abutuntur uxore Levitæ, judic. 19. 25. puniuntur, 20. 41.
Beseleel, insignis artifex, Exod. 31. 1. † 35. 30.
Bethsabeæ, filia Eliam, uxor Uriæ à David cognoscitur, & parit, 2. Reg. 11. 4. 27. puer ægrotat, & moritur, 12. 15. 18. fit uxor Davidis, parit ei Salomon, 12. 24 1. Paral. 3. 5. Matth. 1. 6.
Bethsaida, urbs nativa Andreæ & Philippi, Joan. 1. 44. † 12. 21. deploratur, Matth. 11. 21. Luc. 10. 13.
Bethsamitæ, graviter puniuntur, 1. Reg. 6. 19.

C.

Cain, primus filius Adam, nascitur, Gen. 4. 1. occidit suum fratrem Abel, 4. 8. Sap. 10. 3. 1. joan. 3. 12.
Caleb, filius Hesron, 1. Paral. 2. 18. explorator terræ Chanaan, Num. 13. 5. 31. †

31. † 14. 6. 24. 30. 38. Postulat, & consequitur terram Hebron, Jos. 14. 6. 9. 13. † 21. 12. judic. 1. 20. 1. Paral. 6. 56.

Camos, v. Chamos.

Cana, civitas Galilææ, ubi Christus aquam in vinum mutavit, joan. 2. 1.

Capharnaum, civitas Galilææ, in qua cœpit JEsus prædicare, Matth. 4. 17. Luc. 4. 31. curat ibidem servum Centurionis, Matth. 8. 13. appellatur civitas ejus, 9. 1. increpatur, 11. 13.

Captivitas, v. Ægypt.

Caiphas, summus Sacerdos consilium dat contra Christum, joan. 11. 49. † 18. 14. prohibet Apostolis ne prædicent, Actor. 4. 18.

Cajus, 1. Cor. 1. 14. capitur, Actor. 19. 29. deducit Paulum in Asiam, 20. 4. hospitio eum suscipit, Rom. 16. 23.

Cephas, vide Petrus.

Chamos, sive Chamos, idolum Moabitarum, Num. 21. 29. huic Salomon ædificat templum, 3. Reg. 11. 7. destruitur, 4. Reg. 23. 13.

Chanaan, filius Noë, maledicitur, Gen. 9. 25. † 10. 1. 6. laus terræ Chanaan, Deut. 11. 10. Terra Chanaan promittitur Abrahamo, & ejus semini, Genes. 12. 7. † 13. 15. † 15. 18. † 17. 8. † 26. 4. † 35. 12. Exod. 3. 8. 17. Levit. 20. 24. Deut. 9. 6. datur, josue 13. 6. quam ob causam DEUS Chananæos expulerit, Levit. 18. 25. Deut. 9. 4. † 18. 12. † 20. 17. quamobrem paulatim, & non simul illas nationes profligaverit, Exod. 23. 29. Deut. 7. 22. judic. 2. 23. † 3. 1. descriptio & divisio terræ Chanaan, Gen. 10. 19. Exod. 23. 31. Num. 26. 52. † 33. 54. † 43*. josue 13*. † 14*. † 15*. † 16*. † 17*. † 18*. † 19*. Ezech. 47. 13. 21.

Chananææ mulieris filia à dæmonio liberatur, Matth. 15. 28.

Christus, v. Ind. rerum.

Chus, filius Cham, Gen. 10. 6. 1. Par. 1. 8.

Chusai, amicus Davidis, nuntiat Davidi, quid in eum meditetur Absalom, 2. Reg. 15. 32. † 17. 15. 16.

Chusan Rasathaim, Rex Syriæ, regnat super Israël octo annos, judic. 3. 8.

Claudius, Cæsar Romanus, præcipit omnes Judæos exire Roma, Actor. 18. 2. hujus tempore magna erat in orbe annonæ caritas, Actor. 11. 28.

Claudius Lysias, mittit Paulum ad Felicem præfectum Cæsareæ, Actor. 23. 23. 30.

Cleopatra, filia Ptolomæi, traditur Alexandro, 1 Mach. 10. 58. huic adimitur, & traditur Demetrio, 11. 12.

Cleophas, ibat cum altero discipulo in Emaus, Luc. 24. 13. cognovit Christum in fractione panis, 24. 30.

Cornelius Centurio convertitur, Actor. 10. 3. 44.

Cyrus, Rex Persarum, permittit captivos Israelitas in judæam redire, 2. Paral. 36. 22. 1. Esdr. 1. 1. 3. Esdr. 2. 1. restituit eis vasa quondam à Nabuchodonosor ablata, 1. Esdr. 1. 7. † 5. 14. Dan. 1. 2.

D.

Dagon, idolum Philisthinorum, judic. 16. 23. 1. Reg. 5. 2. 1. Machab. 10. 83. † 11. 4.

Damascus, Metropolis Syriæ, vastatur à Theglath Phalasar, 4. Reg. 16. 9. contra Damascum prophetia, Isaiæ 17. 1. † 8. 4. jerem. 49. 23. Amos 1. 3.

Dan, filius Jacob, Gen. 30. 6. tribus Dan quærit sibi possessionem, judic. 18. 1. pugnat contra Lesem, & expugnat, josue 19. 47.

Daniel, appellatur Balthasar, Dan. 1. 7. interpretatur somnia, 2. 31. † 4. 7. 11. † 18. 25. constituitur gubernator totius regni Babel, Dan. 6. 3. projicitur in lacum leonum, 6. 16. liberat Susannam, 13. 51. 60.

Darius, filius Assueri, Dan. 9. 5. occupat regnum Babel, 6. 1. impiam legem statuit, 6. 8. præparat regium convivium, 3. Esdræ 3. 1.

Darius, renovat mandatum Cyri, 1. Esdr. 6. 1.

Darius, cæditur ab Alexandro rege Macedoniæ, 1. Machab. 1. 1.

David, filius Isai (qui Jesse appellatur, Matth. 1. 6.) à Samuele ungitur, 1. Reg. 16. 13. interfecit leonem, ursum, & Goliath gigantem, 17. 34. 49. paciscitur cum Jonatha, 18. 3. † 20. 8. 16. 23. † 23. 1. 8. manducat panes propositionis, 21. 3. simulat amentiam coram Achis rege, 21. 13. fugit cum patre & matre in Maspha, 22. 3. præcidit oram chlamydis Saul, 24. 5. mittit ad Nabal, decem juvenes, 25. 5. tollit hastam Saulis, 26. 11. fugit ad Achis regem Geth, 27. 2. ungitur in Hebron, in regem Juda, 2. Reg 2. 4. poscitque eum regem universus Israël, 2. Reg. 5. 1. 1. Paral. 11. 3. † 12. 38. juxta verbum Jonathæ, 1. Reg. 23. 17. & Saulis, 24. 21. committit adulterium & homicidium, 2. Reg. 11*. pœnitet eum peccati, 12. 13. fugit à facie filii sui Absalom, 15. 14. libavit aquam Domino, 23. 16. recenset populum, 24. 2. emit ab Areuna aream, 24. 24. consilium capit de domo Dei ædificanda, 1. Paral. 17. 1. constituit operarios & architectos, 23*. 24*. 25*. 26*. 27*. relinquit sibi successorem Salomonem filium, 3. Reg. 1. 30. moritur & sepelitur, 2. 10. Actor. 2. 29. † 13. 36. commendatur, Eccli. 47. 2.

David spiritualis [qui est Christus] promittitur, jerem. 30. 9. Ezech. 34. 34. † 37. 23.

Davidis filius appellatur Christus, Matth. 1.* † 15. 22. † 22. 45. Marc. 12. 35. Luc. 20. 41. Actor. 2. 29. † 13. 22. 2. Tim. 2. 8. Apoc. 5. 5.

Demetrius, filius Seleuci exercet tyrannidem, 1. Mach. 7. 1. fœdus inire cupit cum Jonatha, 10. 3. fœdus ictum violat, 11. 53.

Demetrius, aurifaber negotium facessit Paulo. Actor. 19. 23.

Diana colitur Ephesi, & in universa Asia, Actor. 19. 27.

Dina, filia Jacob, Gen. 30. 21. violatur à Sichem, cap. 34. 2.

Dionysius Areopagita, convertitur, Act. 17. 34.

Doeg, servus Saulis, prodit sacerdotem Abimelech, 1. Reg. 22. 9. 18. cædit Sacerdotes Domini, 22. 18.

Drusilla, uxor Felicis præfecti, audit doctrinam Evangelicam à Paulo, Actor. 24. 24.

E.

Edom, frater Jacob, filius Isaac, appellatur Esau, Gen. 25. 25.

Edomæi, negant Israëlitis transitum per suam regionem, Num. 20. 14. cæduntur, & fiunt servi domui Israël, 2. Reg. 8. 14. deficiunt ab Israël, & creant sibi regem, 4. Reg. 8. 20. superantur à Juda, 14. 7. 2. Paral. 25. 12. Contra Edumæos prophetia, Num. 24. 18. Psal. 136. 7. Isaiæ 21. 11. † 34. 5. Jerem. 49. 7. Thren. 4. 22. Ezech. 25. 13. 14. † 32. 29. † 35*. † 36. 5. Amos 1. 11. Abdiæ 1. 1*. vide Esau.

Eleazar, filius Aaron, Exod. 6. 23. † 28. 4. partitur cum Josue terram Chanaan, Josue 14. 1. juxta præceptum Domini, Num. 34. 17. consecratur Sacerdos, Levit. 8. 24*. fit post mortem patris summus Sacerdos, Num. 20. 26. Deut. 10. 6. moritur & sepelitur, josue 24. 33. filium habet cui Phinees nomen erat, Exod. 6. 25. quem in dei mortui patris locum sufficiunt, Num. 25. 7. 12.

Eleazar, filius Saura occidit elephantem, quo in vulnere procumbente ipse oppressus suffocatur, 1. Machab. 6. 43.

Eleazari senis, martyrium, 2. Machab. 6. 18. 24.

Eli, Sacerdos in Silo, 1. Reg. 1. 3. filii ejus reprehenduntur, 2. 12. 22. è solio lapsus fractis cervicibus moritur, 4. 18.

Elias, vir pilosus, & zona pellicea cinctus renibus, 4. Reg. 1. 8.

Eliæ orationis efficacia, 3. Reg. 1. Jacobi 5. 17. 18. alitur ministerio corvi, 3. Reg. 17. 2. excitat puerum mortuum, 17. 19. occidit prophetas Baal, 18. 40. fugit Jezabel, 19. 3. mittitur in Damascum, ut ungeret Hazael, regem Syriæ, 1. 9. 15. mittitur ad Achab, 21. 17. ad Eliam missi principes quinquagenarii cum suis, igne cœlitus demisso consumuntur, 4. Reg. 1. 10. assumitur per turbinem in cœlum, 2. 11. apparet in transfiguratione Domini, Matth. 17. 3. Luc. 9. 30.

Elisæus, ungitur Propheta, 3. Reg. 19. 19. juxta præscriptum Domini, 19. 16. transit Jordanem, 4. Reg. 2. 14. sanat aquam, 2. 20. revocat puerum ad vitam, 4. 32. mundat Naaman à lepra, 5. 1. 4. percutit Syrios cæcitate, 6. 18. prædicit rerum abundantiam, 7. 1. ægrotat, & moritur, 13. 14. 20. mortuum ejus corpus excitat mortuum, 13. 21. commendatur, Eccli. 48. 13.

Elymas. Magus, fit cæcus, Actor. 13. 8.

Ephron, quia negabat judæ transitum, funditus perdita est, 1. Machab. 5. 46. 2. Mach. 12. 27.

Esaias, vide Isaias.

Esau, filius Isaac, nascitur, Gen. 25. 24. vendit sua primogenita, 25. 31. Heb. 12. 16. supplantatur à fratre sub Jacob, Gen. 27*. ducit filiam Ismaelis, 28. 9. † 36. 3. procedit contra Jacob cum 400. viris, 32. 6. osculatur suum fratrem Jacob, 33. 4. in Esau pugnare prohibetur Israël, Deut. 2. 4. vide Edom.

Esdras, scriba proficiscitur ex Babylone, 2. Esdr. 7. 6. separat mulieres Gentiles ex Israël, 9*. † 10*. legit coram multitudine librum Legis, 2. Esdr. 8. 2. 3. Esdr. 9. 39.
appellatur Josedec, 1. Paral. 6. 15.

Esther, fit uxor Assueri, Esth. 2*. precibus suis apud Assuerum latam de Judæis uno die occidendis sententiam revocat, Esth. 8. 3. 8.

Eva, formatur ex costa Adæ, Gen. 2. 21. comedit fructum vetitum, 3. 6.

Ezechias, filius impii Achaz, cùm esset Rex, tamen pius fuit, 4. Reg. 16. 20. frangit serpentem æneum, 18. 4. deficit ab Assyriis, 18. 7. mittit nuntium ad Isaiam prophetam, 19. 2. Isaiæ 37. 2. decumbit ex gravi morbo, 4. Reg. 20. 1. Isaiæ 38. 1. ostendit Babyloniis suum thesaurum, & reprehenditur, 4. Reg. 20. 12. 14. Isaiæ 39. 1. 5. commendatur, Eccli. 48. 19.

Ezechiel cum aliis captivis vehitur in Babylonem, Ezech. 1. 1. vocatur, & mittitur, 2. 3. commendatur, Eccli. 49. 10.

F.

Felix, præfectus Judææ, Actor. 23. 24. † 24*.

Festus, præfectus judææ, Actor. 24. 27.

G.

Gaal, opponit se Abimelech, Judic. 9. 26. 35. 39.

Gabaonitæ redimunt vitam astu quodam, Josue, 9*. obsidentur, & obsidione

dione liberantur, 10. 5*. Propter ipsos injustè à Saule occ sos suspenduntur filii Saulis, 2. Reg. 21. 1. 6. 9.
Gabelus venit eum Raphaël ad nuptias Tobiæ, Tob. 9. 7.
Gabriel apparet Prophetæ Daniæli, Dan. 8. 16. † 9. 21. Zachariæ Sacerdoti, Luc. 1. 11. Virgini Mariæ, 1. 26.
Gad, filius Jacob, ex Lia, Gen. 30. 11. † 25. 26.
Gaditæ, recipiunt suam hæreditatem, Num. 32*. Deut. 3. 12. Josue 13. 24.
Gad Propheta admonet David, ut non maneat in terra Moabitarum, 1. Reg. 22. 5.
nuntiat Davidi iram Dei, 2. Reg. 24. 11. 18.
Galgal, sive Galgala, civitas Israël, Jos. 4. 19. in Galgal circumciditur populus, & celebrat Pascha, 5. 2. 7. 10. egreditur inde ad liberandos Gabaonitas, 10. 7. revertitur, 10. 43.
Galilæa recipit Christum, Joan. 4. 45. in Galilæa incipit Christus prædicare, Matth. 4. 12. Actor. 10. 37.
Gamaliel, vir peritus Legis, Actor. 5. 34. † 22. 3.
Gamalieli, dux Manassitarum, Num. 1. 10.
Gedeon, Dux & Judex in Israël, Jud. 6*. † 7*. † 8*.
Gerson, filius Levi, Num. 3. 17. Gersonitarum ministerium, 3. 25. † 4. 22.
Giezi, minister Elisæi, 4. Reg. 4. 25. fit leprosus, 5. 26.
Godolia, filius Ahicam, gladio interimitur, 4. Reg. 25. 25. Jerem. 41. 2.

H.

Hananias prophetat contra Jeremiam, jerem. 28. 1.
Hazael, famulus Benadad, Regis Syriæ, 4. Reg. 8. 11. 15. juxta mandatum Domini, 3 Reg. 19. 15. percussit Israël in universis finibus suis, 4. Reg. 20. 32. † 12. 17. † 13. 3. quemadmodum prophetatum est, 4. Reg. 8. 11. 13. moritur, 13. 24.
Heliodorus à cubiculis Seleuco, tentat thesaurum templi auferre, 2. Machab. 3. 7. 13. punitur à Deo, 3. 24.
Helisæus, vide Elisæus.
Herodes Ascalonita occidit innocentes pueros, Matth. 2. 16. & moritur, 2. 19.
Herodes Antipas, filius Herodis, tetrarcha Galilææ, Luc. 3. 1. occidit Joannem Baptistam, Matth. 14. 9. Herodes & Pilatus morte Christi inter se reconciliantur, Luc. 23. 12. Actor. 4. 27.
Hesron, filius Phares, Gen. 46. 12. Matth. 1. 3. relinquit post se Aram, & appellatur Jephonne, 1. Paral. 4. 15.
Hieremias, vide Jeremias.
Hierusalem, vide Jerusalem.
Holofernes, dux Nabuchodonosor, mittitur contra Israël, judic. 2. 4. blasphemat Deum, 6. 1.
obsidet Bethuliam, 7. 1. proprio gladio cervix ei præciditur, 13. 8.
caput ejus conspiciendum ponitur in muris civitatis, 14. 1. totus Assyricus exercitus se in fugam dedit, 15. 1.
Hymenæus Pseudo-Apostolus, 2. ad Tim. 2. 17.

I.

Jabes in Galaad opprimitur ab Israël, judic. 21. 10. obsidetur, 1. Reg. 11. 1. viri Jabes Galaad exhibent misericordiam Sauli, & filio ejus, 31. 12.
Jacob, filius Isaac, nascitur, Gen. 25. 23. emit à fratre Esau primogenita, Gen. 25. 31. præripit Esau benedictionem 27. 5*. proficiscitur ad Laban, 28. 10. videt scalam, & vovet votum, 28. 12. 20.
servit Laban pro duabus filiabus, 29. 18. revertitur in patriam, 31. 17.
luctatur cum Angelo, 32. 24. vocatur Israël, 32. 28. † 35. 10. 3. Reg. 18. 31.
mittit filios in Ægyptum, 42. 1.
migrat cum tota sua familia in Ægyptum, 46*. Deut. 10. 22. filios Joseph adoptat in suos, 48. 5. 8.
benedicit duodecim filiis, & moritur, 49. 33. sepelitur cum patribus suis in terra Chanaan, 50. 4. 7. secundùm promissionem, 47. 29. & secundùm mandatum, 49. 29. commendatur, Eccli. 44. 24. vide Israël.
Jacobus, Zebedæi filius vocatur, Matth. 4. 20. occiditur, Actor. 12. 2.
Jebus appellatur Jerusalem, Josue 15. 8. judic. 19. 10. 1. Paral. 11. 4.
Jebusæos expugnare non poterat Israël, judic. 1. 21. superantur tamen à David, 2. Reg. 5. 8.
Jehu, filius Hanani Prophetæ, arguit regem Josaphat, 2. Paral. 19. 2.
mittitur ad Baasa regem Israël, 3. Reg. 16. 1. 7.
Jehu, filius Josaphat, filii Namsi ungitur, ut rex esset Israel, ad delendam domum Achab, 4. Reg. 9. 1. 6.
juxta præscriptum, 3. Reg. 19. 16.
occidit Jezaoel, 4. Reg. 9. 30. 33.
occidit septuaginta filios Achab, 10. 1. jubet comprehendi & jugulari fratres Ochoziæ regis Juda, 10. 14. perdit servos Baal, 4. Reg. 10. 17. 25. moritur, 10. 35.
Jeremias Propheta ex Anathoth, jer. 29. 27. vocatur, & à Deo mittitur, 1. 4. persecutionem patitur, jerem. 18. 19. † 20. 1. † 26. 7. † 33. 1. † 37. 12. † 38. 4. 7.
invenit gratiam apud Nabuchodonosor, jerem. 39. 11.
vinculis solvitur à Nabuzardan, jerem. 40. 1.
luget Josiam, 2. Paral. 35. 25.
Jericho expugnatur & exuritur, josue 6. 20. 24. reædificatur ab Hiel, 3. Reg. 16. 34. appellatur civitas Palmarum, Deut. 34. 3. 2 Paral. 28. 15.
Jeroboam, filius Nabat, servus Salomonis, fit inimicus Israel, 3. Reg. 11. 26. 2. Paral. 13. 6. fit rex decem tribuum, 3. Reg. 12. 20. juxta verbum Ahiæ, 11. 29. erigit duos aureos vitulos, & falsum cultum Dei, 12. 28. 31. idque punitur, & exprobratur, 14. 7. † 15. 25. † 16. 19. 26. 4. Reg. 3. 3. † 10. 29. 32. † 13. 2. † 6. 11. † 14. 24. † 15. 9. 18. 24. † 17. 22. † 23. 15.
manus ejus exarescit, 3. Reg. 13. 4.
curatur, 13. 6. moritur, 14. 20. tota ejus domus perditur, 15. 29. juxta quod prædictum fuerat, 14. 10. contra jeroboam, Amos 7. 10.
Jeroboam, filius Joas, fit Rex Israel, 4. Reg. 13. 13. † 14. 16. moritur, 14. 29.
Jerusalem expugnatur à filiis judæ, judic. 1. 8. eligitur à Deo in habitaculum, 3. Reg. 8*. 2. Paral. 6. 2. † 7. 16.
appellatur Jebus, Josue 15. 8. Judic. 19. 10. 1. Paral. 11. 4.
appellatur Salem, Psal. 75. 3.
Jerosolymam quæ tribus Jacob inhabitaverint, 1. Paral. 9. 3. 2. Esdr. 11. 1.
Jerusalem obsidetur à Rege Syriæ & Israelis, 4. Reg. 16. 5. à rege Nabuchodonosor, 4. Reg. 24. 10. † 25. 1.
exuritur, & evertitur, 4. Reg. 25. 9. iterum excolitur & reparatur, 2. Esdr. 3*. † 6. 15.
contra Jerusalem, & ejus cives, 4. Reg. 21. 12. † 23. 27. Isaiæ 1. 6. † 3. 1. † 22. 1. 8. † 29. 1. 7. † 65. 2. jerem. 4. 3. 9. † 7*. † 13*. † 17. 19. † 19. 3. 6. † 21. 3. † 23. 39. † 25. 8. † 32. 3. 26. † 34. 1. † 38. 3. † 39. 8. Ezech. 3. 6. † 4*. † 5*. † 10. 2. † 15*. † 21. 6. † 28*. † 13*. Sophon. 3. 1.
Jerusalem destruenda per Romanos, Dan. 9. 26. Zach. 14. 1. Matth. 24. 1. 15. Luc. 13. 35. † 19. 41. † 20. 16. † 21. 6. joan. 11. 48.
Jezabel impia impii Achab conjux, 3. Reg. 16. 31. † 21. 5. 7. occidit prophetas Domini, 18. 4. 13. minatur Eliæ Prophetæ mortem, 19. 2. à canibus dilaceratur, 4. Reg. 9. 33. juxta verbum Eliæ Prophetæ, 3. Reg. 21. 23.
Joab, filius Sarviæ, 2. Reg. 2. 13. confodit Abner, 3. 27. reconciliat Absalonem per Thecuam, 14*. confodit Amasa, 20. 9. confoditur ipse, 3. Reg. 2. 28. 34. juxta mandatum David, 2. 5. 7.
Joachaz, filius Jehu, Rex Israël, 4. Reg. 10. 35. † 13. 1.
Joachaz, filius Josiæ, exuitur regno, & vehitur in Ægyptum, ubi & moritur, 4. Reg. 23. 34. captivitas ejus prædicitur, Ezech. 19. 4. appellatur johanan, 1. Paral. 3. 15. post ipsum creatur Rex frater ejus Eliachim, 4. Reg. 23. 34.
Joachim, filius Joachim, fit Rex juda, 4. Reg. 24. 8. ducitur captivus à Nabuchodonosor in Babyloniam, 24. 12. 15. dimittitur ex carcere, & ad honores evehitur, 25. 24. appellatur jechonias, jerem. 37. 1. appellatur Neri, Luc. 2. 27. ei succedit patruus Mathanias, 4. Reg. 24. 17.
Joakim, antè dictus Eliacim, filius josiæ, fit Rex juda, 4. Reg. 23. 34. 3. Esdr. 1. 37. combussit libros sermonum jeremiæ, jerem. 36. 21. appellatur Melchi, Luc. 3. 24. moritur, 4. Reg. 24. 1. 5. post ipsum constituitur Rex filius joachin, 4. Reg. 24. 6.
Joanna, uxor Chusæ, sequitur Christum, Luc. 8. 3.
Joannes Baptista, filius Zachariæ, Luc. 1. 55. 59. 67. Evangelium regni denuntiat, & baptizat, Matth. 3. 1. Marc. 1. 4. 5. joan. 1. 28. † 3. 23. 26. vestitus ejus ex pilis camelorum, & victus locustæ, & mel silvestre, Marc. 1. 6. noluit haberi major, quàm erat, joan. 1. 19. 20. 26. † 3. 28. mittit discipulos ad Christum, Matth. 11. 2. capite truncatur, Matth. 14. 8. dicitur Elias, Malach. 4. 5. Matth. 11. 14. † 17. 10. Luc. 1. 17.
Joannes, filius Zebedæi vocatur, Matth. 4. 22. unicè à Christo diligitur, joan. 13. 23. † 19. 26. † 20. 2. † 21. 7. 20. scribit, quæ vidit, joan. 19. 35. † 21. 24. 1. joan. 1. 1.
Joas, filius Ochoziæ, solus evadit, dum senatus regius occiditur, 4. Reg. 11. 2. coronatur Rex in juda, 11. 12. occidit Zachariam, filium Jojadæ, 2. Paral. 24. 21. Matth. 23. 35, occiditur à suis ministris, 2. Par. 24. 25. 4. Reg. 12. 20. post ipsum filius ejus Amasias Rex constitutus est, 1. Paral. 3. 12. 2. Par. 24. 27.
Joas, filius Joachaz, Rex Israel, 4. Reg. 13. 9. pugnat contra Amasiam, subvertit mœnia jerusalem, destruit templum, & moritur, 4. Reg. 14. 13. 16.
Jojada, Sacerdos, jussit occidi Athaliam reginam, 4. Reg. 11. 15. 2. Paral. 24. 14. moritur, 24. 15.
Jonas prophetat, 4. Reg. 14. 25. præcipitatur in mare, Jonæ 1. 15. deglutit eum piscis à Domino præparatus, 2. 1. in cujus ventre erat tribus diebus, & tribus noctibus, ibid. Matth. 12. 40.
Jonathas, filius Saulis, prosternit Philisthæos, 1. Reg. 13. 3. † 14. 1. 11. liberatur per populum à patre, ob mel degustatum occidendus, 14. 45. ferit fœdus cum Davide, 18. 3. † 20. 8. † 23. 18. cæditur, 31. 7.
Jonathas, filius Mathathiæ, præfectus militaris Judæorum, 1. Machab. 9. 31. fœdus init cum Demetrio, 10. 3. 15. capitur, 12. 48. occiditur cum suis filiis, 13. 23.
Joram, filius Josaphat, Rex Juda, 3. Reg. 22. 51. occidit sex fratres suos, 2. Paral. 21.

ral. 21. 4. moritur, 4. Reg. 8. 24. 2. Paral. 21. 19.
Joram, Rex Israël, 4. Reg. 1. 17. † 3. 1. procedit contra Hazael, regem Syriæ, 8. 28. accepto vulnere curatur in Jezrahel, 9. 15. moritur, 9 24.
Josaphat, filius Asa, Rex Juda, 3. Reg. 22. 41. mittit, qui verum Dei cultum doceant in civitates Juda, 2. Paral. 17. 7 fœdere jungitur cum impio Achab, 18. 3. ideoque arguitur à Propheta, 19. 2. jungit se Ochoziæ, 2. Paral. 20. 35. moritur, 21. 1. habuit successorem filium Joram, 1. Paral. 3. 11.
Joseph, filius Jacob, Gen. 30. 23. videt somnium, 37. 5. 9. venditur à fratribus Ismaëlitis, 37. 26. Psalm. 104. 17. falsò accusatur, Gen. 39. 17. mittitur in carcerem, 39. 20. † 41. 14. constituitur dominus universæ Ægypti, 45. 40. datur ei filia Putipharis uxor, 41. 45. detegit se fratribus suis, 45. 1. moritur, 50. 24. ossa ejus transferuntur ex Ægypto, Exod. 13. 19. sepelitur in Sichem, Josue 24. 32.
Joseph, conjux B. Virginis Mariæ, Matth. 1. 16. fugit in Ægxptum, 2. 14.
Josias, filius Amon, Rex Juda, 4. Reg. 21. 24. † 22*. ejus nativitas prædicta est, 3. Reg. 13. 2. legit librum Legis, 4. Reg. 23. 2. celebrat Pascha, 23. 21. vulneratur à sagittariis, & moritur, 2. Paral. 35. 23. 24. 4. Reg. 23. 29. lugetur, 2. Paral. 35. 24. ei succedit Joachaz, 4. Reg. 23. 30. 34.
Josue pugnat contra Amalech, Exod. 17. 9. 13. mittitur exploraturus terram Chanaan, Numer. 13. 2. eam populo commendat, 14. 6. constituitur loco Moysis dux populi, 27. 18. Deut. 3. 21. † 31. 3. 7. 14. Josue 1. 6. mittit exploratores, 2. 1. transit jordanem, 3. 16. erigit duodecim lapides in Galgal, 4. 3. 8. 20. Angelus Domini apparet ei, Josue 5. 13. benedicit populo, 8. 33. ascendit Josue ad liberandos Gabaonitas, 10. 7. Sol & luna steterunt ad imperium Josue, 10. 12. revertitur Josue in Galgal, post liberatos Gabaonitas, 10. 43. percutit 31. reges, 12*. accipit suam portionem in divisione terræ, 19. 49. moritur, 24. 29. judic. 2. 8. commendatur, 46. 1.
Isaias, filius Amos, Isaiæ 1. 1. vocatur, & mittitur, 6. 8. † 49. 1.
Ismael, filius Abrahæ, ex Agar nascitur, Gen. 16. 15. moritur, 25. 17.
Ismael, filius Nathaniæ, occidit Godoliam, aliósque Judæos, jer. 41. 2. 6.
Israel appellatur, qui ante Jacob dicebatur. Vide Jacob.
Israel populus, & hæreditas Domini, Exod. 3. 7. † 5. 1. † 6. 7. † 19. 5. Levit. 30. 26. Deut. 4. 20. † 7. 6. † 9. 29. † 10. 15. † 14. 2. † 26. 18. † 32. 9. 1. Reg. 10. 1. † 12. 22. 2. Reg. 7. 23. 3. Reg. 8. 53. Isaiæ 19. 25. † 43. 1. jerem. 13. 11.
decem tribus Israel separant se à domo David, 3. Reg. 12. 3. 9. 16. secundùm verba Ahiæ Prophetæ, 11. 29. transferuntur in Assyriam, 4. Reg. 15. 29. † 17. 6. secundùm prophetiam, Deut. 4. 26. multi ex Israel sequuntur Levitas in Jerusalem, 2. Paral. 11. 13. contra decem tribus, vide Samaria.
Judæorum cæremoniæ, v. Ind. rerum.
Judas, filius Jacob, nascitur, Gen. 29. 35. nescius concumbit cum filii sui uxore Thamar, 38. 15. spondet pro fratre suo Benjamin, 43. 9. prædicitur sceptrum non auferendum de Juda, donec veniat Messias, 49. 10. Deut. 33. 7. Judic. 1. 2. 2. Reg. 7. 12. 2 Paral. 6. 6. vide Jerusalem.
Judas Machabæus eligitur dux fratrum suorum, 1. Machab. 2. 66. pugnat strenuè, 3*. † 4*. † 5*. † 7. 25. 2. Mach. 8. 1. † 10. 16*. † 11. 6. † 12*. † 13*. † 14*. † 15. cæditur, 1. Mach. 9. 17.
Judas Iscariothes eligitur in Apostolum, Matth. 10. 4. init pactum cum Pharisæis, Luc. 22. 4. prodit Christum, Matth. 26. 20. 46. Marc. 14. 43. joan. 18. 5. secundum prophetiam, Psal. 40. 10. † 54. 14. † 108. 8. joan. 6. 70. † 12. 4. † 13. 21*. suspendit se, Matth. 27. 4. Actor. 1. 18.
Judas Galilæus dispersus cum suis, Actor. 5. 37.
Judas & Silas cum Paulo & Barnaba Antiochiam mittuntur, Actor. 15. 22. 27.
Judith, vidua Bethuliæ, dives & honesta, Judith 8. 1*. præcidit Holoferni caput, 13. 10. moritur, 16. 28.

L.

Laban hospitio excipit famulum Abrahæ, Gen. 24. 32. mercede conducit Jacob, 29. 14. 20. persequitur jacob, 31. 22.
Lachis traditur in manus Israelis, Josue 10. 32. extruitur, 2. Paral. 11. 9.
Lais oppugnatur à Danitis, expugnatur, ædificatur, & appellatur Dan, Judith 18. 27. appellatur Lesen, Iosue 19. 47.
Lazarus jacet ante ostium divitis epulonis, Luc. 16. 20.
Lazarus suscitatur à morte, Ioan. 11. 43. persecutionem sustinet à judæis, 12. 10.
Lebræus, cognomine Thaddæus, discipulus Christi, Matth. 10. 3. appellatur Judas, filius Jacobi, Luc. 6. 16.
Levi nascitur, Gen. 29. 34.
occidit cum fratre suo Simeone Sichemitas, 34. 25. punitio istius facti, 39. 5.
Levitæ, v. Ind. rerum.
Lia nubit Jacob Patriarchæ, Gen. 29. 21. gignit ei multos liberos, 19. 31.
Lobna occupatur, Iosue 20, 29. deficit à Juda, 4. Reg. 8. 22. oppugnatur ab Assyriis, 19. 8.
Loth liberatur ab incendio Sodomorum, Gen. 19. 15. 17. 2. Petr. 2. 7. uxor ejus mutatur in statuam salis, Gen. 19. 26. Sap. 10. 7. Luc. 17. 32. concumbit cum duabus filiabus suis, Gen. 19. 31. 35.
Lucas medicus, Coloss 4. 14. manet cum Paulo, 2. ad Tim. 4. 11.
Lucifer cecidit è cœlo, Isaiæ 14. 12.
Lydia purpuraria credit in Christum, Actor. 16. 14.
Lysias, dux exercitus Antiochi, 1. Mach. 3. 32. pactum init cum Judæis, 6. 58. capitur, & jussu Demetrii occiditur, 7. 2.

M.

Maacha, filia Tholmai, Regis in Gessur, mater Absalonis, 2. Reg. 3. 3.
Maachia, filia Abessalom, mater Abiam, regis Juda, 3. Reg. 15. 2. appellatur Michaia, 2. Paral. 13. 2.
Macedonia mittit eleemosynas pauperibus jerosolymitanis, Rom. 15. 26. 2. Cor. 8. 1.
Paulus vocatur in Macedoniam, Actor. 16. 9.
Madian, filius Abraham, Genes. 25. 2.
DEUS præcipit, ut cædantur Madianitæ, Num. 25. 16. Madianitæ cæduntur cum suo rege, 31. 7.
opprimunt Israelem, judic. 6. 1. irruit in eos Gedeon, 7*.
Magdalena, vide Maria.
Malaleel, nascitur, Gen. 5. 12.
Malcho præcidit Petrus auriculam, Ioan. 18. 10.
Manahem, Rex Israel, 4. Reg. 15. 14.
Manasses, primogenitus Ioseph, nascitur, Gen. 41. 51. † 48. 14.
Manasses impius, filius pii Ezechiæ, Rex Iuda, 4. Reg. 21. 1. 6. 2. Paral. 32. 33. † 33. 1. Ierem. 15. 4. ducitur vinctus in Babylonem, & per pœnitentiam convertitur ad Dominum, & exauditus recuperat regnum, 2. Paral. 33. 11. 13. relinquit post se Amon, 4. Reg. 21. 18. Matth. 1. 10. appellatur Her. Luc. 3. 28.
Mardochæus defensor & tutor Esther, captivus abductus in Babylonem, Esther 2. 5. 7. à rege summo honore affectus, 6. 10. revertitur de captivitate in jerusalem, 1. Esdr. 2. 2. 2. Esdr. 7. 7.
Maria, soror Aaron, laudat Dominum, Exod. 15. 21. fit leprosa, Num. 12*. Deut. 24. 9. moritur, Num. 20. 1.
MARIA Virgo Deipara, v. plurima in Indice rerum.
Maria Magdalena deflet sua peccata, Lucæ 7. 33. obtinet peccatorum remissionem, Luc. 7. 48. liberata septem dæmoniis adhæret & ministrat Christo, Luc. 8. 2. 3. ungit Dominum, Matth. 26. 6. Marc. 14. 3. Ioan. 11. 2. † 12. 3. adest Christo in cruce morienti, Ioan. 19. 25. stat ad monumentum plorans, Ioan. 20. 11. Christus ei apparet post resurrectionem, Marc. 16. 9. Ioan. 20. 14. nuntiat resurrectionem discipulis, Ioan. 20. 18.
Martha hospitio excipit Dominum, Luc. 10. 38. ostendit suam fidem, Ioan. 11. 27.
Mathan, sacerdos Baal occiditur, 4. Reg. 11. 18. 2. Paral. 23. 17.
Mathathias, Sacerdos ostendit studium pro tuenda religione, 1. Machab. 2. 24. pugnat strenuè, 2. 41. monet filios suos ad observationem legis Dei, 2. 49. 64.
Mathias eligitur in Apostolum, Actor. 1. 26.
Mathusalah, qui & Mathusale filius Henoch, nascitur, Gen. 5. 21. vivit 969. annis, & moritur, Gen. 5. 27.
Matthæus, publicanus vocatur, Matth. 9. 9. † 10. 3. appellatur Levi, filius Alphæi, Marc. 2. 14. Luc. 5. 27.
Matthania, patruus Ioachim, constituitur Rex Iuda, 4. Reg. 24. 17. appellatur Sedecias, 1. Paral. 3. 15.
Medi occupant regnum Babyloniæ, Dan. 5. 31.
Melchisedech Sacerdos, & Rex Salem, Gen. 14. 18. Psal. 109. 4. Hebr. 7. 1.
Menelaus, Proditor patriæ, usurpat sibi summum Sacerdotium, 2. Machab. 4. 24. extremo supplicio afficitur, 2. Machab. 13. 4. 5. 6.
Merari, filius Levi, Num. 3. 17.
Merariarum officium, 3. 33. † 4. 42.
Merob, filia Saulis, 1. Reg. 14. 49. promittitur David in uxorem, 18. 17.
Messias, v. Christus in Ind. rer.
Micha parat ephod idolo matris suæ, judic. 17. 5. conducit Levitam, 17. 7. 10. idolum & ephod auferuntur, similiter & Sacerdos abducitur, 18. 13. 18. 20.
Micha, filius Miphiboseth, 2. Reg. 9. 12.
Michæas prophetat contrarium Pseudo-Prophetis, 3. Reg. 22. 13. 15. 23. 2. Paral. 18. 14.
Michael pugnat cum diabolo, Dan. 10. 13. Iudæ 9. Apoc. 12. 7.
Michol, sive Michal, filia Saulis, datur Davidi in uxorem, 1. Reg. 18. 27. juxta promissionem regis, 17. 25. conservat Davidi vitam, demittens eum per fenestram, 19. 12. subducitur ei, & datur Phalti, sive Phaltiel, 25. 44. redditur ei, 2. Reg. 3. 14. 15. deridet ipsum saltantem coram Domino, 6. 16.
Miphiboseth, filius Ionathæ, 2. Reg. 4. 4. invenit gratiam coram Davide, 9. 7*. parcit ei David, 21. 7. appellatur Meribaal, 1. Paral. 9. 40.
Miphiboseth, filius Saulis, suspenditur, 2. Reg. 21. 8.

Moab, filius Loth, & filiæ ejus natu majoris, Gen. 19. 37. contra Moabitas pugnare Israeli à Deo prohibetur, Deut. 2. 8. factus est Moab serviens Davidi sub tributo, 2. Reg. 8. 2. deficiunt Moabitæ ab Israel, 4. Reg. 1. 1. † 3. 5. irruunt latrunculi de Moab in terram Israel, 13. 20. non admittebantur in Ecclesiam, Deut. 23. 3. 2. Esdr. 13. 1. contra Moab prophetatur, Num. 21. 29. † 24. 17. Psal. 59. 10. † 107. 10. Isaiæ 16*. † 25. 10. Jerem. 48. 1. Ezech. 25. 8. Amos 2. 1. Sophon. 2. 8.
Moloch idolum, Levit. 18. 21. † 20. 2. appellatur Melchom, 1. Paral. 20. 2. Jerem. 49. 1. Amos 1. 15. Sophon. 1. 5. de Moloch, vide item 3. Reg. 11. 5. 7. 4. Reg. 23. 10.
Moyses nascitur ex Levi, Exod. 2. 1. † 6. 20. Actor. 7. 20. percutit Ægyptium, & fugit in Madian, Exod. 2. 2. 15. accipit Sephoram Madianitem uxorem, Exod. 2. 21.
mittitur ad Pharaonem in Ægyptum, 3. 10*. † 5. 1. † 6. 12. † 7*. † 8*. † 9*. † 10*. revertitur cum uxore, & liberis in Ægyptum, 4. 20. orat pro Pharaone, 8. 12. 30. † 9. 28. 33. † 10. 17.
orat pro populo, 14. 15. † 17. 4. 11. † 32. 11. 13. 31. Num. 11. 2. † 14. 13. 17. † 21. 7. Deut. 9. 18. 26. accipit primò tabulas, Exod. 31. 18. has confringit videns populi idololatriam, Exod. 32. 19.
accipit iterum novas, 34. 28. in faciem ejus intueri non poterat populus Israeliticus, 34. 30. 2. Cor. 3. 7. mittit exploratores in terram Chanaan, Num. 13. 2. probat se à Deo esse missum, Num. 16. 28. 31. videt terram promissionis, & moritur, 20. 12. † 27. 12. Deut. 34. 1. 5. apparet in transfiguratione Christi, Matth. 17. 3. Lucæ 9. 30. commendatur, Eccli. 45. 1. diabolus altercatur cum Angelo Michaele, de Moysi corpore, Judæ 9.

N.

Naaman, militum præfectus apud regem Syriæ mundatur à lepra, 4. Reg. 5. 14. Luc. 4. 27.
Naas, Rex Ammonitarum, pugnat contra Jabes, 1. Reg. 11. 1. moritur, 2. Reg. 10. 1.
Naas, pater Abigail, 2. Reg. 17. 25.
Nabal, vir iniquus, 1. Reg. 25. 25. 26.
Naboth, quia regi Achab vineam negabat, lapidatur, 3. Reg. 21. 2. 13.
Nabuchodonosor, potentissimus Rex Babylonis, Jerem. 27. 6. invadit Ægyptum, 4. Reg. 24. 7. Jerem. 46. 2. ascendit in Jerusalem, 4. Reg. 24. 1. 10. † 25. 1. Jerem. 39. 1. juxta prophetiam, Jerem. 25. 8. † 32. 28. erigit auream statuam, Dan. 3. 1. habitat septem annos inter feras, 4. 28. 30. ingens superbia ejus, amplitudo dominii & crudelitas explicatur, Isaiæ 14. 2. 8.
Nabuzardan, dux militiæ Regis Babylonis, destruit domum Dei, muros Jerusalem, & populum, qui remanserat, transfert, cum omnibus vasis templi, in Babylonem, 4. Reg. 25. 8. Jerem. 39. 9. 11. † 52. 12.
Nachor avus Abraham, Gen. 11. 23. 25.
Nadab & Abiu igne consumuntur, Levit. 10. 1. † 16. 1. Num. 3. 4. † 26. 61.
Nadab, Rex Israel, 3. Reg. 14. 20. cæditur. 15. 28.
Nahasson, filius Aminadab, Princeps & Dux tribus Juda, Num. 1. 7. † 2. 3. † 7. 12.
Nahum prædicat in Ninive, Nah. 1*. † 2*. † 3*.
Nathan, filius Davidis, 2. Reg. 5. 14. appellatur Mathatha, Luc. 3. 31.
Nathan Propheta mittitur ad Regem David, 2. Reg. 7. 4. † 12. 1.
Nathanael, dux tribus Issachar, Num. 1. 8.
Nathanael, videtur à Christo, Joan. 1. 47. Christus manifestat se ipsi Nathanel, 21. 2.
Nechao, Rex Ægypti, 4. Reg. 23. 29. 2. Paral. 35. 20. † 36. 3.
Nehemia, pincerna Artaxerxis, 2. Esdr. 1. 11. mittitur in Judæam ad ædificandum, quæ erant destructa, 2. 9. appellatur Athersata, 8. 9.
Nemrod potens erat, & robustus venator, Gen. 10. 8.
Nicanor, dux Lysiæ, 1. Machab. 3. 38. & etiam dux exercitus Demetrii, 7. 26. minatur se succensurum templum, 7. 34. cæditur, 7. 43. 2. Machab. 15. 28.
Nicodemus occultus discipulus Christi, Joan. 3. 1. † 7. 50. † 19. 39.
Ninive ædificatur ab Assur, Gen. 10. 11. pœnitentiam agit de peccatis suis, Jonæ 3. 5*. desolatio & destructio Ninive, Nah. 1*. † 2*. † 3*. Sophon. 2. 13. Tob. 14. 5.
stabit in judicio, & condemnabit obcæcatos Judæos, Matth. 12. 41.
Noe, filius Lamech, Gen. 5. 30.
præco divinæ justitiæ, 2. Petr. 2. 5. ædificat arcam, Gen. 6.* ingreditur arcam, 7. 1. 7. egreditur, 8. 15. accipit signum fœderis, 9. 8. 14.
commendatur, Eccli. 44. 17.
Noemi, uxor Elimelech, Ruth 1. 2.

O.

Obed, filius Booz ex Ruth, Ruth 4. 17. Matth. 1. 5.
Ochozias, filius Joram, Rex Juda, 4. Reg. 8. 24. fugit in Mageddo à facie Jehu, & cæditur, 9. 27.
habet sibi successorem Joas regem, 1. Paral. 3. 11.
Og, Rex Basan, cæditur, Num. 21. 33. Deut. 3. 2. † 29. 7. † 31. 4. Psal. 135. 20.
Onesiphoro optat Paulus misericordiam, 2. Tim. 1. 16.
Onias summus sacerdos offert pro Heliodoro, 2. Machab. 3. 32. cæditur, 4. 34.
Oreb, & Zeb interficiuntur, Judic. 7. 25.
Ozias, Sacerdos recipit Achior in domum suam, Judith 6. 19.
præscribit Domini misericordiæ tempus quinque dierum, 7. 23.
Ozias, qui & Usia Rex Juda pugnat adversus Philistheos, sumit sibi officium Sacerdotum; adolere volens incensum, lepra punitur, moritur, 2. Paral. 26. 17. 20. 23. appellatur Azarias, 4. Reg. 15. 1. appellatur Ozias, Matth. 1. 9.

P.

Paulus Judæus, ex tribu Benjamin, Rom. 11. 1. Philip. 3. 5. natus & educatus Tarsi, Actor. 22. 3. persequitur Christianos, 9. 1. Gal. 1. 13. 1. Tim. 1. 13. conversio ejus singularis, Actor. 9*. doctor gentium, Rom. 11. 13. † 15. 16. Gal. 2. 2. 8. 1. Tim. 2. 7. 2. Tim. 1. 11. prædicat Antiochiæ, Actor. 13. 16*. Iconiæ 14. 1. Lystri, 14. 6. 13. Thessalonicæ, 17. 1. Beroeæ, 17. 10. Athenis, 17. 22. 28. Corinthi, 18. 1. vocatur in Macedoniam, Actor. 16. 9. capitur, 21. 27. deducitur Cæsaream, 23. 23. 30. vehitur Romam, 27*. 28*. sistitur Neroni, 2. Timoth. 4. 22.
Paulus nemini voluit esse oneri, Actor. 20. 33. 2. Cor. 11. 9. 11. † 12. 13. 1. Thessal. 2. 9. 2. Thess. 3. 8. vocabatur olim Saulus, Actor. 7. 9. † 9. 1. † 13. 1.
Persæ invadunt Babylonem, Dan. 5. 28. juxta prophetiam Isaiæ, 21. 9. Jerem. 51. 8. 11. 41. 55.
Petrus à Christo vocatur, Matth. 4. 18. confitetur Christum, 16. 16. appellatur Simon, 4. 18. † 10. 2. Joan. 20. 2. appellatur Cephas, Joan. 1. 42. 1. Cor. 1. 12. † 3. 22. † 9. 5. Galat. 2. 9. appellatur Simon Bar-Jona, & Simon Joannis, Matth. 16. 17. Joan. 21. 15. negat Christum, & de negatione facta pœnitentiam agit, Matth. 26. 69. 70. 72. 75. prædicat, & loquitur, Actor. 1. 16. † 2*. † 3. 12*. † 4. 1. † 10. 34. sanat claudum, 3. 4. conjicitur in carcerem, 12. 3.
Petrus primus Apostolorum, Matth. 10. 2. † 16. 18. † 16. 24*. Lucæ 22. 31*. Joan. 21. 17*.
Phacee, filius Romeliæ, postquam occidit Phaceiam, fit Rex Israël, 4. Reg. 15. 25. 27. pugnat contra Jerusalem, Isaiæ 7. 1. occidit de Juda centum viginti millia virorum uno die, 2. Paral. 28. 6.
Phaceia, filius Manahem, fit Rex Israël, 4. Reg. 25. 22. 23.
Phanuel turris subvertitur à Gedeone, occisis habitatoribus civitatis, Judic. 8. 8. 13. 17.
Pharao affligitur propter Saram uxorem Abraham, Gen. 12. 17.
Pharao somnia videt, Gen. 41. 1. quæ ei à Joseph explicantur, 41. 25.
Pharao Israëlem opprimit servitute, Exod. 1. 8*. submergitur cum omni suo exercitu, 14. 24. 28.
Pharaonis filiam accipit Salomon uxorem, 3. Reg. 23. 34.
Pharao Nechao capit Regem Joachaz, 4. Reg. 23. 34.
Phassur percutit Jeremiam Prophetam, Jerem. 20. 2.
Phegiel, dux tribus Aser, Num. 1. 13.
Phigellus & Hermogenes avertuntur à Paulo, 2. ad Tim. 1. 15.
Philippus vocatur à Christo, Joan. 1. 43. recensetur inter Apostolos, Matth. 10. 3. cupit videre Patrem, Joan. 4. 8.
Philippus diaconus eligitur, Actor. 6. 5. prædicat in Samaria, Act. 8. 5. baptizat Æthiopem eunuchum, Act. 8. 37. suscipit Paulum, & socios ejus hospitio, Actor. 21. 8.
Philisthæi persequuntur Israelem, Judic. 3. 3. † 10. 7. † 15. 9. 1. Reg. 4*. † 5*. † 13. 5. † 17*. † 23. 1. † 28. 1. † 29. 1. † 31. 1. 2. Reg. 5. 17. 22. † 21. 15. 18.
Philisthæi cæduntur, Judic. 3. 31. 1. Reg. 7. 11. † 13. 3. † 14*. † 17. 50. † 18. 27. † 19. 8. † 23. 5. 2. Reg. 5. 24. † 8. 1. 4. Reg. 18. 8.
contra Philisthæos, vide Isai, 14. 29. Jerem. 47. 1. 4. Ezech. 25. 15. Amos 1. 6. Sophon. 2. 5. Zach. 9. 6.
Phinees, filius Eleazari, Exod. 6. 25. Judic. 20. 28. placat Deum zelo suo, Num. 15. 7. 12. Psal. 105. 30. mittitur in terram Galaad, Josue 22. 13.
Phinees, filius Heli, 1. Reg. 1. 3. periit propter sua peccata, 4. 11.
Phul, Rex Assyriorum copias adducit contra Jerusalem, 4. Reg. 15. 19.
Pilatus, & Herodes fiunt amici, Luc. 23. 12.
Pilatus Christum innocentem morti addicit, Matth. 27. 26. Joan. 19. 16.
Ptolemæus oppugnatur ab Antiocho, 1. Machab. 1. 19. iniit amicitiam cum Alexandro, filio Antiochi, 10. 51. pugnat cum Alexandro, & moritur, 11. 1. 18.
Ptolemæus Macer veneno vitam suam finivit, 2. Machab. 10. 12. 13.
Publius suscipit hospitio Paulum, Actor. 28. 8.

R.

Rabba obsidetur, 2. Reg. 11. 1. † 12. 26. 1. Paral. 20. 1.
Rabsaces Sennacherib archipincerna, 4. Reg. 18. 17. Isa. 36. 37.
Rachel pascit oves patris sui, Gen. 29. 9. tradi-

traditur Jacob in uxorem, 29. 29.
clam tollit idola patris sui, 31. 19. ob difficultatem partus periclitatur, 35. 17.
Rahab exploratores missos in urbem Jericho, excipit hospitio, Josue 2. 1. Jacobi 2. 25. servatur cum suis, Josue 6. 17. 23.
Rahab uxor Salmon, 1. Paral. 2. 11. Matth. 1. 5.
Raphael Angelus Domini medicus, & dux Tobiæ, Tob. 5. 5. † 6*. † 12. 12.
Razias Judæus gladio se interimit, 2. Machab. 14. 37. 41.
Razon adversarius Israelis, 3. Reg. 11. 23.
Rebecca, filia Bathuelis, Gen. 22. 23. uxor Isaac, 24. 50. parit geminos, 25. 24.
Rechab, pater Jonadab, amici Jehu regis Israël, 4. Reg. 10. 15.
Respha, concubina Saul, ad quam ingressus est Abner, 2. Reg. 3. 7.
custodit corpora eorum, qui in crucem sublati erant, 21. 10.
Roboam, filius Salomonis, Rex Juda constituitur, 3. Reg. 12. 1. deficit Israel à Roboam ad Jeroboam, 12. 19. præcipit ei Deus, ne pugnet contra Israel, 2. Paral. 11. 2. oppugnatur à Sisac, rege Ægypti, 12. 2. 9.
moritur, 3. Reg. 14. 31. regnat Abiam filius eius pro eo, 15. 1.
Romani cum Judæis pacis, & societatis fœdera ineunt, 1. Machab. 8. 14. 17. 27. † 12. 1. † 14. 17. 20.
Romanorum Gentilium laus, 1. Machab. 8. 2. 9.
Romanorum Christianorum laus, Rom. 1. 8.
Romanos destructuros Jerusalem, & templum Domini, Num. 24. 24. Isa. 5. 26. † 6. 11. Dan. 9. 26. † 11. 30. 31. Lucæ 19. 41. † 21. 20. Joan. 11. 48.
Ruben primogenitus Jacob nascitur, Genes. 29. 32. violat thorum patris sui, 35. 22. dantur ob id primogenita ejus filiis Joseph, 49. 4. 1. Paral. 5. 1. nititur fratrem suum Joseph liberare, Gen. 37. 21. 22. 29.
dicit patri, duos filios meos interfice, si non reduxero Benjamin, 42. 37. filiis Ruben primo requies datur, Num. 32*. Deut. 3. 12. † 29. 8. Josue 1. 12. † 13. 23. cæduntur, 4. Reg. 10. 33. transferuntur ad terram Assyriorum, 15. 29. 1. Paral. 5. 26. secundum prophetiam, Gen. 49. 4. ædificant altare, Josue 22. 10. dimicaverunt contra Agarenos, 1. Paral. 5. 19.
Ruth Moabitis, Ruth 1. 4. accipit eam uxorem Booz, & parit Obed, 4. 13. 1. Paral. 2. 12. Matth. 1. 5.

S.

Saducæi negant mortuorum resurrectionem, Matth. 22. 23. Act. 4. 1. † 23. 8.
Sadoc, filius Abiathar, fit summus Sacerdos, 3. Reg. 2. 35.
Salmanasar, Rex Assyriorum egreditur primò contra Samariam, & transfert Israel cum Osee rege in Assyrios, 4. Reg. 17. 6. secundò capit Samariam, 18. 9.
Salomonis filii Davidis nativitas promittitur, 2. Reg. 7. 12.
nascitur, 2. Reg. 5. 14. † 12. 24. ungitur in regem super Israel, 3. Reg. 1. 33. Dominus apparuit ei per somnium nocte in Gabaon, à quo sapientiam postulat, 3. 5. 9. 2. Paral. 1. 7. dirimit litem meretricum, 3. Reg. 3. 16. 24. de ejus sapientia, magnitudine divitiarum, potestate & ministris, 2. Paral. 9. 3. init fœdus cum Hiram rege Tyri, 3. Reg. 5. 12.
postquam ædificavit templum, dedit Hiram viginti oppida, 9. 11. venit ad eum regina Saba, 10. 1. Matth. 12. 42. Luc. 11. 31. ædificavit fanum Chamos idolo Moab in monte, 3. Reg. 11. 7.
Chananæos facit sibi tributarios, 1. Paral. 8. 7. ungitur secundò in regem, 2. Paral. 29. 22. moritur, 3. Reg. 11. 43. succedit ei filius Roboam, 14. 21.
Salphaad filiæ postulant hæreditatem, Num. 27. 1. 6. † 36. 2. Josue 17. 3.
Samaria, quæ postea metropolis fuit decem tribuum Israel, extruitur, 3. Reg. 16. 17. obsidetur à Syriis, 4. Reg. 6. 24. obsidetur ab Assyriis usque ad tertium annum: capitur, & abducitur populus, 4. Reg. 17. 5. contra Samariam prophetatur, Isa. 7. 30. † 9. 7. Ezech. 23*. Osee 8*. † 13*. Amos 3. 12. Mich. 1. 5.
Samaria nolebat recipere verbum Dei, Luc. 9. 52. recipit verbum Dei, Actor. 8. 5.
Samaritanus miseretur vulnerati, Lucæ 10. 33.
Samaritana loquitur cum Christo apud puteum, Joan. 4. 7.
Samson nascitur, Judic. 23. 24. juxta promissionem Angeli, 13. 3. uxorem accipit in Thamnata, & dilacerat leonem, 14. 1. 5. 10.
nocet Philisthæis, eisque vim infert, 15. 4. 8. moritur, 16. 29. 30.
Samuel, 1. Reg. 1. 20. adducitur ad domum Domini in Silo, 1. 24. vocatur à Domino, 3. 4. 10. congregat universum Israel in Masphat, & clamat ad Dominum pro Israel, 7. 5. 9. posuit filios suos Judices Israel, 8. 1. probat se innocentem, 12. 3. interficit Agag, 15. 33.
David regem ungit, 16. 13. moritur, 25. 1. prophetat Sauli post mortem, 28. 15. 16. Eccli. 46. 23. laudatur, Eccli. 46. 16.
Sanaballat, præfectus Samariæ, conatur impedire templi ædificationem, 2. Esdr. 2. 10.
Saphira mentitur Spiritui sancto, & cadit in terram mortua, Actor. 5. 1. 8.
Sara, filia Raguelis, Tobiæ in uxorem traditur, Tob. 7. 10. 15.
Sarvia, filia Isai, soror Davidis, genuit Abisai, Joab, & Asael, 2. Reg. 2. 18. 1. Paral. 2. 16.
Saul, de tribu Benjamin, quærit asinas, 1. Reg. 9. 3. ungitur in Regem à Samuele, 10. 1. † 11. 14. Actor. 13. 21. juxta mandatum, 1. Reg. 9. 15. percussit Ammon, 11. 11. obtulit holocaustum, 13. 9. à regno rejicitur, 13. 13. † 15. 22. 26. 28. † 16*. exagitat eum spiritus nequam, 16. 14. † 18. 10. † 19. 9. nititur David configere, 18. 10. † 19. 10. persequitur eum, 23*. trucidat Sacerdotes Domini, 22. 18. mulierem habentem pythonem consulit, 28. 7. seipsum interficit, 31. 4. sepelitur, 31. 13. filii ejus in crucem tolluntur, 2. Reg. 21. 9.
Sebæ, quia regnum affectarat, caput præciditur, 20. 22.
Sedecias Pseudo-Propheta, 3. Reg. 22. 11. 2. Paral. 18. 10. comburitur, Jerem. 29. 22.
Sedecias, qui & Mathanias, patruus Joachin substituitur pro eo in regno Juda, 4. Reg. 24. 18. Jerem. 37. 1. obsessa à Nabuchodonosor Jerusalem, Sedecias effossis oculis ac vinctus, necatisque coram se filiis, in Babylonem ducitur, 4. Reg. 25. 1. 6. 7. Jerem. 39. 4. 7. † 52. 3. quemadmodum ei prædictum erat, Jerem. 27. 12. † 37. 16. Ezech. 12. 3. † 17. 16. † 21*.
Seleucus, Asiæ Rex, 2. Mathab. 3. 3.
Semaia mittitur ad Roboam, 3. Reg. 12. 22. 2. Paral. 11. 2. † 12. 5. 7.
Semei maledicit Davidi, 2. Reg. 16. 5. 13. veniam impetrat à David, 2. Reg. 19. 23. occiditur ex præcepto David, 3. Reg. 2. 9. 42. 46.
Sehon, Rex Amorrhæorum, concedere noluit, ut Israel transiret per fines suos, Num. 21. 23. Deut. 2. 30. percussus est in ore gladii, Num. 21. 24.
Sennacherib oppugnat universas civitates Juda munitas, 4. Reg. 18. 13. 2. Paral. 31. 2. blasphemat Deum, Isaiæ 36*. interimitur à filiis, 4. Reg. 19. 37. Isaiæ 37. 37. secundum verba Isaiæ, 10. 33. † 31. 8. † 33. 1.
Sephora uxor Moysi, Exod. 2. 21. circumcidit filium suum, 4. 25.
Siba, servus Saulis, constituitur procurator Miphiboseth, 2. Reg. 9. 9. donantur ipsi omnia bona Miphiboseth, 16. 2. procedit obviam regi David, 19. 17.
Siceleg donatur regi David, 1. Reg. 27. exuritur ab Amalecitis, 30. 1.
Sichem, filius Hemor, Dinam rapit, & concumbit cum illa, Gen. 34. 2. necatur, 34. 26.
Silas cum Paulo mittitur Antiochiam, Actor. 15. 27. profectus est cum Paulo, 15. 40. remansit Beroeæ, 17. 14.
Silo locus in quo fuit domus Dei, Josue 18. 1. Judic. 18. 31. † 20. 18. 1. Reg. 1. 3. convenerunt omnes in Silo propter Rubenitas, Josue 22. 12. de Silo affertur arca, 1. Reg. 4. 4. Jerem. 7. 12. † 26. 6.
Simeon nascitur, Gen. 29. 33. interficit cum Levi Sichemitas, 34. 25. eam ob rem arguuntur à patre, 49. 5. in vinculis tenetur in Ægypto, 42. 25.
Simon in Bethania excipit Dominum, Matth. 26. 6. Marc. 14. 3. Joan. 12. 1.
Sodoma & Gomorrha amœnissimo loco sita, Gen. 13. 10. spoliantur, Gen. 14. 11. subvertuntur à Domino, Gen. 19. 25. Deut. 29. 23. Sap. 10. 6. 7. secundum verba Domini, 18. 20. causa, Ezech. 16. 49.
Sorobabel, v. Zorobabel.
Sosipater comes Pauli, Actor. 20. 4.
Sosthenes princeps Synagogæ percutitur, Actor. 18. 17.
Stephanus eligitur, Actor. 6. 5. accusatur, 6. 11. respondet ad accusationem, 7*. lapidatur, 7. 57.
Susannæ historia, Dan. c. 13.
Syri imperant Israeli, Judic. 3. 8. opprimuntur ab Othoniel, 3. 10. cæduntur à Davide, eique fiunt tributarii, 2. Reg. 8. 5. juvant filios Ammon contra David, 10. 6. fugientes à facie Israel, occiduntur à David, 10. 13. 18. Samariam obsidentes, cæduntur, 3 Reg. 20. 29. pugnant contra Israel, 4. Reg. 6. 8. mentis stupore immisso, quasi ovi ducuntur in Samariam, 6. 18. 19. obsident Samariam, 6. 24. territi à Deo solvunt obsidionem, 7. 6. 7. vastantur à rege Assyriorum, & transferuntur Cyrenen, 4. Reg. 16. 9. desolatio eorum prænuntiatur, Isaiæ 17. 1. Jerem. 49. 23. Amos 1. 3.

T.

Tabitha suscitatur à mortuis, Actor. 9. 36. 40.
Tertulus Orator accusat Paulum, Actor. 24. 2.
Thaddæus, vide Lebbæus.
Thamar concumbit cum Juda suo socero, Gen. 38. 15. gignit geminos Phares, & Zara, 38. 27. † 46. 12.
Thamar violatur ab Ammon fratre suo, 2. Reg. 13. 14.
Thamar, filia Absalonis, 2. Reg. 14. 27.
Thare pater Abraham, Gen. 11. 26.
Thebes obsidetur, Judic. 7. 50.
Thebni, Rex Israel, 3. Reg. 16. 21.
Thecuitis mittitur ad Regem David, ut impetret reductionem Absalom, 2. Reg. 14. 2*.
Theglath Phalasar devictam magnam partem Israelitarum transtulit in Assyrios, 4. Reg. 15. 29*.
Theodas occisus est, Actor. 5. 37.
Thola dux in Israel, Judic. 10. 1.

Tholomai, Rex Geſſur, 2. Reg. 13. 37.
Thomas Dydimus paratum ſe offert cum Chriſto ire in mortem, joan. 11. 16. erat incredulus, 20. 25. 27.
Timotheus circumciditur, & proficiſcitur cum Paulo, Actor. 16. 3. mittitur cum Paulo in Macedoniam, 19. 22. accepit gratiam per impoſitionem manuum, 1. Tim. 4. 14. 2. Tim. 1. 6.
Titum Gentilem noluit Paulus circumcidi, Galat. 2. 3. Titus à Paulo conſtitutus Epiſcopus Cretenſis, Tit. 1. 5.
Tobias, vir pius & in pietate conſtans, Tob. 1. 1*. fit cæcus, 2. 11. viſum recipit, 11. 14.
Tryphon, partium Alexandri, tranſit ad Emalchuel Arabem, 1. Machab. 11. 39. cupiens regnum Antiochi occupare, & fingens ſe amicum apud Ptolemaida dolo capit Jonathan, 12. 39. 49. à Simone accepta pecunia Jonathan occidit cum filiis, 12. 19. 23. interimit Antiochum, filium Alexandri, 13. 31.

V.

Vaſthi ſpernit regis imperium, & ab eo repudiatur, Eſth. 1. 9. 19.
Urias defert litteras Davidis ad Joab, 2. Reg. 11. 14.
Urias prophetat contra Jeruſalem, ideoque eductus de Ægypto, occiditur à Joacim, Jerem. 26. 20. 23.
Urias Sacerdos, juxta præceptum regis Achaz extruit altare, 4. Reg. 16. 11.
Uriel angelus Dei, 4. Esdr. 4. 1. † 5. 20.
Uſia, v. Ozia.

Z.

Zachæus excipit Chriſtum ſuis ædibus, Luc. 19. 6.
Zacharias, filius Jojadæ, ſive Barachiæ, Sacerdotis lapidatur, 2. Paral. 24. 20. Matth. 23. 38.
Zacharias Propheta, tempore Darii, Zachar. 1. 1.
Zacharias, pater Joannis Baptiſtæ, Luc. 1. 5.
Zebedæus, pater Jacobi & Joannis, Matth. 4. 21. uxor ejus Salome intercedit pro filiis apud Chriſtum, Matth. 20. 20.
Zeb & Oreb interficiuntur, Judic. 7. 25.
Zebee & Salmana, reges Madianitarum, capiuntur, judic. 8*.
Zorobabel, filius Salathiel, 2. Esdr. 12. 1. Marc. 1. 13. Luc. 3. 27. inſtaurat templum Domini Jeroſolymis, 1. Eſdræ 3. 3. 3. Esdr. 5. 70. Eccli. 49. 13. genuit Abiud, Matth. 1. 13.

INDEX RERUM ET MATERIARUM MYSTICO-MORALIS.

A.

ABnegatio ſui ipſius, Deut. 33. 9. Matthæi 5. 29. † 10. 39. † 16. 24. Marc. 10. 21. Luc. 9. 23. † 14. 26. † 17. 33. Joan. 12. 25.
Abnegatio rerum omnium, 2. Paral. 25. 9. Matth. 19. 21. 27. Marc. 1. 17. † 10. 28. Luc. 14. 26. † 18. 22. Joan. 12. 25. Philip. 3. 7.
Abſtinentia à cibis quibusdam, Gen. 1. 29. 30. † 2. 17. † 3. 11. † 9. 4. Exod. 12. 9*. † 13. 6. † 21. 28. † 22. 21. † 29. 34. Levit. 6. 24. † 7. 18*. † 11. 4*. † 17. 27*. † 19. 7. † 22. 8*. † 23. 14. Num 6. 4. † 18. 10. Deut. 12. 16. † 14. 3*. Matth. 12. 4. Marc. 2. 23. Luc. 6. 1.
Abſtinentia à cibo & potu etiam licito propter ſcandalum alterius, 2. Machab. 6. 24. Rom. 14. 20. 21. 1. Corinth. 8. 13. fortes & conſtantes in abſtinentia, Jerem. 35. 6*. 2. Machab. 6. 19*. † 7. 2.
Abuſus veſtium, v. Superbia.
Acceptio Perſonarum, v. Injuſtitia.
Acceptio munerum, v. Injuſtitia.
Acedia, Prov. 6. 6. † 10. 4. 26. † 12. 11. † 13. 4. 18. 8. † 19. 15. 24. † 20. 4. 13. † 21. 25. † 24. 30. † 26. 13. † 28. 19. 49. Eccli. 33. 26. Rom. 12. 11.
Adhortari ad bonum, v. Opera Miſericordiæ.
Adoratio in ſenſu ſtricto, Matth. 4. 10. Deut. 6. 13. in ſenſu ampliori etiam angelis & hominibus tribuitur, Gen. 18. 2. † 19. 1. † 23. 12. † 27. 29. † 33. 3*. † 42. 6. † 43. 26. Exod. 18. 7. Num. 22. 31. 1. Reg. 20. 41. † 25. 23. 1. Reg. 20. 41. † 25. 23. † 28. 14. 2. Reg. 9. 6. † 14. 3*. 3. Reg. 1. 16. 23. Judith 10. 20. Eſth. 3. 2. Dan. 2. 46. Actor. 10. 25.
Adventus Domini, v. vigilantia.
Adulterium, v. Luxuria.
Ægrotatio, v. Infirmitas.
Alpha & Omega, v. Chriſtus.
Altare holocauſti, Exod. 27. 1. † 38. 1. Num. 7*. 2. Reg. 24. 25. 3. Reg. 18. 32. 4. Reg. 16. 15. 2. Paral. 1. 5. † 4. 1. † 15. 8. 1. Esdr. 3. 2. Ezech. 43. 13. 1. Machab. 4. 47. 53.
Altare incenſi, Exod. 30. 1. 10. † 37. 25. † 40. 10.
Amicitia duplex, vera & ficta, Deut. 13. 6. † 33. 9. 2. Reg. 3. 27. † 13. 14. † 15. 19. † 20. 8. Pſal. 40. 10. † 54. 14. Prov. 14. 20. † 18. 24. † 27. 10. 19. Eccli. 6. 7. † 7. 20. † 9. 12. † 12. 14. † 22. 25. † 37. 19. Jerem. 9. 4. † 12. 6. † 41. 1. Daniel 11. 26. Mich. 7. 5. Matth. 10. 35. Luc. 12. 53. joan. 13. 18. 1. Theſſal. 2. 14.
Angeli, eorum miniſteria & beneficia, Gen. 16. 7*. 18*. 19. 21. 17. † 22. 11. † 24. 7. † 28. 12. † 31. 11. 65. † 32. 24. † 48. 16. Exod. 3. 2. † 13. 21. † 14. 19. † 23. 20. † 32. 34. † 33. 2. Num. 20. 16. † 22. 22. Joſ. 5. 13. judic. 2. 1. † 5. 23. † 6. 11. † 14. 20. † 13. 3. 6. 9. 1. Reg. 29. 9. 2. Reg. 14. 17. † 19. 27. † 24. 16. 3. Reg. 13. 18. † 19. 5. 4. Reg. 1. 3. 15. † 19. 35. 1. Paral. 21. 15. 2. Paral. 32. 21. Pſalm. 33. 8. † 90. 11. † 102. 20. † 103. 4. † 148. 2. Iſaiæ 6. 6. † 37. 36. Daniel. 3. 49. † 6. 22. † 8. 16. † 9. 21. † 10. 5. † 10. 16. † 12. 1. Zachar. 2. 3. † 3. 1. 6. † 4. 1. † 5. 5. 10. † 6. 4. Malach. 2. 7. † 3. 1. judic. 13. 20. Tob. 5. 27. † 6*. 9*. 12*. Tob. 7. 5. † 8. 3. † 10. 11. † 11. 2. Baruch. 6. 6. 2. Machab. 11. 8. Marc. 1. 20. † 2. 13. 19. † 4 11. † 11. 10. † 13. 39. 49. † 16. 27. † 18. 10. † 22. 30. † 24. 31. † 26. 53. † 28. 2. Marc. 13. 32. Luc. 1. 13. 19. 28. † 2. 9. 15. † 12. 8. † 16. 22. † 22. 43. joan. 1. 51. † 5. 4. † 20. 12. Actor. 1. 10. † 5. 19. † 6. 15. † 7. 30. † 8. 26. † 10. 3. † 11. 13. † 12. 7. 11. 23. † 23. 9. † 27. 23. Rom. 8. 38. Galat. 1. 8. † 3. 19. † 4. 14. Coloſſ. 2. 18. 2. Theſſal. 1. 7. 1. Tit. 3. 16. † 5. 21. Hebr. 1*. † 2. 2. † 12. 22. † 13. 2. 1. Petr. 1. 12. † 3. 22. 2. Petr. 2. 11. Judæ 9. Apoc*.
Angeli appellantur & doctores, prædicatores, ac Sacerdotes, Iſaiæ 33. 7. Malach. 2. 7. † 3. 1. Matth. 11. 10. Marc. 1. 2. Luc. 7. 27. Galat. 4. 14. Apoc. 2*. 3*.
Angelorum ruina, Job. 4. 18. † 15. 15. Iſa. 14. 9. Ezech. 28. 2. 14. 17. joan. 8. 44. 2. Petr. 2. 4. judic. 6.
Animæ piorum quorundam ſtatim poſt mortem ſunt cum Chriſto, 2. Cor. 5. 8. Philipp. 1. 24. Apoc. 14. 13. contra eos, qui putant, illas uſque in diem judicii quieſcere.
Antichriſtus, & ejus regnum, Iſa. 11. 4. Ezech. 38*. 39*. Daniel. 7. 7. † 19. 24. † 8. 9. 23. † 9. 27. † 12. 1. Zach. 11. 15. Matth. 24. 24. Marc. 13. 6. Joan. 5. 43. Actor. 20. 29. 2. Theſſal. 2. 3. 1. Tim. 4. 1. 2. Tim. 3. 1. 2. Petr. 2*. 1. Joan. 2. 18. 22. † 4. 3. 2. Joan. 1. 7. Judæ 10. Apoc. 11. 7. † 12. 8. † 13*. † 14. 9. † 17*. † 19. 20. † 20. 2. 8.
Antiquæ viæ, v. Via.
Apoſtoli uſi ſunt membranis, ſeu libris, 2. Tim. 4. 13. hortantur ad ſtudium legendi, 1. Tim. 4. 15. habent ſpiritum Dei, 1. Cor. 2. 12. † 12. 3. 2 Corinth. 13. 3. 1. Theſſal. 4. 8. 2. Tim. 3. 16. 1. Petr. 1. 11. 2. Petr. 1. 21.
Apparitiones Dei, Angelorum & hominum, Gen. 32. 24. Exod. 3*. Num. 22. 21. joſue 5. 13. 1. Reg. 28. 11. Matth. 17. 3. † 28. 2. 9. Marc. 9. 3. † 16. 5. 9. † 12. 14. Luc. 9. 30. † 24. 4. † 15. 36. joan. 20. 12. 14. † 19. 26. † 21. 1. Actor. 1. 10. † 16. 9. † 18. 9.
Aqua nihil nocumenti, vel impedimenti adfert electis Dei, Exod. 14. 22. Pſalm. 65. 6. Iſaiæ 43. 2. jonæ 2. 5.
Aqua nominatur perſecutio, Pſalm. 68. 16. † 143. 7. Prov. 17. 14. Matth. 7. 25. Luc. 6. 48. Apoc. 12. 17.
Aquæ aſſimilantur cognitio Dei, & dona Spiritus ſancti, Iſaiæ 11. 9. † 13. 3. † 35. 6. † 43. 20. † 44. 3. Ezech. 47*. Zach. 14. 8. Joan. 4. 10. † 7. 38.
Aqua benedicta, vide Benedictio.
Arca Noë, Gen. 6. 14. † 7*. † 8*. Sap. 10. 4. † 14. 6. Matth. 24. 38. Luc. 17. 27. Hebr. 11. 7. 1. Petr. 3. 20.
Arca fœderis Domini paratur, Exod. 25. 10. 21. aſſumitur in caſtra contra Philiſthæos, 1. Reg. 4. 5. capitur; 4. 11. quid continebat, Exod. 16. 34. Deut. 10. 2. † 31. 26. 3. Reg. 8. 2. Paral. 5. 10. Hebr. 9. 4.
Arioli, v. Superſtitio.
Avaritia, Joſ. 7. 20. 1. Reg. 8. 3. † 25. 3. 10. 3. Reg. 21. 2. 4. Reg. 5. 20. 22. Pſalm. 36. 16. 21. Prov. 1. 19. † 11. 28. † 12. 27. † 15. 6. 16. 27. † 28. 16. 22. † 30. 15. Eccleſ. 2. 26. † 4. 8. † 5. 9. † 6. 1. Iſa. 5. 8. † 56. 11. jerem. 6. 13. † 8. 10. Ezech. 22. 13. Amos 8. 4. Mich. 6. 10. Habac. 2. 9. Eccli. 14. 3. † 31. 3. † 41. 4. 2. Machab. 4. 50. † 10. 20. Matth. 6. 19. † 26. 14. 46. † 27. 3. Marc. 8. 36. Luc. 12. 15. joan. 12. 4. Actor. 5. 1. † 8. 19. † 24. 26. 1. Cor. 6. 10. Epheſ. 5. 3. Philip. 4. 11. Coloſſ. 3. 5. 1. Tim. 6. 9. ad Titum 1. 7. 11. Hebr. 13. 5.
Audire verbum Dei, v. Verbum Dei.

B.

Babylon una eſt in Aſſyria, regia Nemrod (nunc Seleucia dicitur) & regio circumpoſita Babylonia vocatur; urbs admodum ampla, etiam Meſopotamiæ conjuncta. Altera in Ægypto eſt, vel Ægy-

Ægypto proxima in finibus Arabiæ, quæ & Chayrum, & Alcayr dicitur.
Babylonica Captivitas, v. Captivitas.
Baptismus à Christo præcipitur, Matth. 28. 19. Marc. 16. 16. Joan. 3. 5.
Docetur, & administratur ab Apostolis, Actor. 2. 38. 41. † 8. 12. 36. † 9. 18. † 10 47. † 16. 15. 33. † 19. 4. † 22. 16. Rom. 6. 3. 1. Corinth 14. Gal. 3. 17. Ephes. 4. 5. Hebr. 6. 2. Christus per discipulos baptizat, Joan. 3. 22. † 4. 2.
Baptizandi sunt & parvuli, Gen. 17. 14. Exod. 4. 24. 25. 26. Matth. 11. 28. † 18. 14. † 19. 13. Marc. 10. 14. Luc. 18. 15. Joan. 3. 5. Actor. 2. 39. 41. † 16. 15. 33. † 18. 8. 1. Cor. 1. 16. † 10, 2. † 15. 22. 1. Tim. 2. 4.
Baptizari in Scripturis aliquando exprimitur per verbum illuminari, Hebr. 6. 4. aliquando per renovari, Hebr. 6. 6.
Baptizantur integræ domus, 1. Cor. 1. 14. Actor. 16. 15. 33. † 18. 8 † 16. 33. Simon Magus, Actor. 8. 13. Eunuchus, Actor. 8. 38. Corn. Gentilis, Actor. 10. 47.
Baptismus non est iterandus, Ephes. 4. 5. Hebr. 6. 6. † 10. 26. Idem declarat ipsius figura, Gen. 17. 14. 1. Cor. 10, 2.
Baptismus mysticè significatur per mare, Jordanem, &c.
Baptismi, effectus tollit omnia peccata, Gen. 17. 14. Isaiæ 44. 3. Ezech. 36. 25. Zachar. 13. 1. Matth. 18. 14. † 28. 19. Marc. 1. 4. † 16. 16. Joan. 1. 33. † 3. 5. Actor. 2. 38. † 8. 12. 38. † 16. 33. † 18. 8. Rom. 6. 3. 4. 5. 8*. 1. Cor. 6. 11. Ephes. 5. 26. Colos. 2. 11*. Tit. 3. 5*. Hebr. 10. 22. 1. Pet 3. 21. Confert Spiritum sanctum, Actor. 2. 38. † 19. 3. Baptizati induunt Christum, Gal. 3. 27. in morte ipsius baptizantur, Rom. 6. 3. in unum corpus baptizantur, 1. Cor. 12. 13. 27.
Salvat, 1. Pet. 3. 21. baptismus est lavacrum regenerationis, Tit. 3. 5.
Baptismi nomine significatur, & passio, Matth. 20. 22. Marc. 10. 38. Luc. 12, 50.
Et pœnitentia, Marc. 1. 4. Luc. 3. 3. Act. 2. 38. † 14. 24. † 19. 3. Rom. 6. 3. Colos. 2. 12.
Baptismus Joannis, Matth. 3. 6. † 21. 25. Marc. 1. 4. † 11. 30. Luc. 3. 16. † 7. 29. † 20. 4. Joan. 1. 25. 33. † 3. 23. Actor. 1. 5. † 11. 16. † 13. 24. † 19. 3.
Hunc Christus suscipit, Matth. 3. 15. Marc. 1. 9. Luc. 3. 21. in baptizatum delabitur Spiritus sanctus, Matth. 3. 16. Marc. 1. 8. Luc. 3. 21. Joan. 1. 33. Christus est ipse baptizans in Spiritu sancto, & igne, Matth. 3. 11. Marc. 1. 8. Luc. 3. 16. Joan. 1. 33. Actor. 1. 5. † 2. 4. † 11. 15.
Beatitudo, seu beatorum gaudium, & vita æterna, Sap. 3 7. † 5. 1. 16. Isaiæ 25. 9. † 30. 29. † 49. 10. † 60*. 64. 2. Jerem. 31. 3. 8. 13. Daniel. 12. 13. Matth. 13. 43, † 19. 28. † 25*. Marc. 12. 25. Luc. 9. 33. † 16. 22. † 22. 29. Joan. 16. 20. † 17. 2. 24. Rom. 8. 30. 1. Cor. 2. 9. † 15. 41. 2. Cor. 12. 3. 2. Tim. 4. 8. 1. Petr. 1. 4. 8. † 5. 4. Heb. 10. 35. † 12. 23. Jac. 1. 12. Apoc. 2*. 3*. 7. 9. 15. † 14. 1. † 21*. 22*.
Comparatur convivio &c. Isaiæ 25. 9. Matth. 20. 23. † 25. 34. Marc. 10. 40. Joan. 3. 15. 16. 36. † 5. 24. † 20. 29. Actor. 2. 21. † 15. 11. † 16. 31. Rom. 1. 16. † 10. 4. Ephes. 1. 13. † 2. 6. 1. Thessal. 5. 9. 2. Thessal. 2. 13. 2. Timoth. 1. 9. Tit. 1. 1. † 3. 5. 1. Pet. 1. 9. Hebr. 5. 12.
Bellum plerumque est pœna peccati, Levit. 26. 24. Deut. 28. 36. 49. judic. 2. 13. † 3. 1. 8. † 4. 1. † 6. 1. † 10. 6. † 13. 1. Isaiæ 5. 25. Jerem. 5. 15.
Industriæ piæ pro bello, seu quid faciendum belli tempore, Exod. 17. 8. 12. 1. Reg. 17. 20*. 2. Paral. 12. 2. 6. † 14. 9. 12. † 18*. 20. 1. † 32. 1. 6. Judith 8. 9*. 1. Machab. 3. 16. 20. † 4. 7. 10. † 7. 41. 45. 2. Machab. 8. 16. 19.
DEUS pro suis pugnat, Exod. 14. 13. Deut. 1. 30. † 3. 22. 1. Reg. 17. 46. 2. Paral. 20. 15. Psal. 17. 35. † 143. 1. Isaiæ 30. 15. v. Victoria.
Bellum quibus de causis olim susceperint fideles, Gen. 14. 14. judic. 9. 27. † 20*. Josue 10. 1. 7. 1. Reg 30. 1. 8. v. Victoria.
Bellandum quoque armis spiritualibus, Rom. 13. 12. 2. Cor. 10. 4. Ephes. 6. 11. Galat. 5. 17.
Benedictio qua homo homini benedicit, Gen. 14. 19. † 27. 4*. † 28. 4. † 48. 9. Exod. 12. 32. 39. 43. Levit. 9. 22. Num. 24. 9*. Deut. 10. 8. † 33. 1. Josue 8. 33. † 14. 13. † 15. 19. † 22. 6. 1. Reg. 2. 20. 2. Reg. 6. 18. † 13. 26. † 14. 22. † 19. 29. 3. Reg. 1. 47. † 8. 14. 4. Reg. 10. 14. 1. Paral. 16. 2. 2. Paral. 6. 3. jud. 15. 10. Psal. 117. 26. † 128. 8. Prov. 27. 14. 1. Mach. 2. 69. Luc. 2. 34. † 6. 28. Rom. 12. 14. Hebr. 7. 2.
Benedictio qua creaturæ consecrantur, & sanctificantur, Exod. 28. 2. † 29. 6. 27. Levit. 21. 10. † 22 2. † 27. 28. 29. 30. Num. 5. 17. † 31. 6. Josue 6. 24. judic. 17. 3. 1. Reg. 21. 5. 1. Paral. 18. 11. 3. Esdr. 1. 41. 1. Tim. 4. 5*. Hebr. 9. 2. 3. Hinc consecratio Sacerdotum, vestium, altarium, templorum, cereorum, aquæ lustralis, & cætera, v. Consecratio.
Bestiæ, v. Crudelitas.
Bona Opera, v. Pietas, & Opera.

C.

Cæcitas tum corporis, tum animi, Gen. 19. 11. Deut. 28. 28. Psal. 68. 24. † 145. 8. Isaiæ 6. 10. † 42. 7. 16. 18. † 35. 5. † 29. 18. † 43. 8. † 56. 10. † 59. 10. Sap. 2. 21. 2. Machab. 10. 30. Matth. 15. 14. Marc. 8. 18. Luc. 4. 19. Joan. 9. 1. 4. † 12. 40. Actor. 9. 8. 18. † 13. 11. Rom. 1. 21. † 11. 10. 2. Cor. 4. 4. Ephes. 4. 18. 2. Pet. 1. 9. 1. Joan. 2. 11. Apoc. 3. 17.
Cæci illuminantur, Tob. 11. 15. Matth. 9. 30. † 20. 34. Marc. 8. 25. † 10. 46. Luc. 18. 35. Joan. 9. 7.
Cæremoniæ Ecclesiasticæ, seu cultus externus, Gen. 8. 20. † 14. 18. † 15. 9. 17. 10. † 22.* † 26. 5. † 28. 11. † 33. 20. † 43. 4. 26. Exod. 12*. † 18. 20. † 19*. Levit. 8. 34. † 9*. † 10. 19. † 12*. † 14*. † 23*. † 24*. Num. 1. 50. † 4*. † 5*. † 6*. † 7*. † 8*. † 9*. † 15*. 1. Paral. 23*. 1. Esdr. 6*. Matth. 2. 11.
Cæremoniæ, seu ritus certi in orando, 3. Reg. 8. 22. 54. † 17. 21. † 18. 42. 2. Paral. 5. 12*. Matth. 2. 11. † 26. 39. Marc. 14. 35. Luc. 22. 41. 1. Cor. 11. 4*. 1. Tim. 2. 8.
Calix iræ & furoris, Isaiæ 51. 17. Jerem. 25. 15. Psalm. 59. 5. † 74. 9. Apoc. 16. 19.
Calix passionis, Matth. 20. 22. † 26. 38. Marc. 10. 38. Luc. 22. 42. Joan. 18. 11.
Captivitas Babylonica 70. annorum prædicitur, Levit. 26. 31. Deut. 4. 26. † 28. 36. 49. 4. Reg. 20. 17. Isaiæ 5. 13. 19. Jer. 13. 19. 24. † 16. 9. † 20. 4. 6. † 25. 8. Ezech. 7*. 12*. 22. 5. Mich. 3. 12. † 4. 10. Hab. 1. 6. Baruch. 6. 1.
Causa, 4. Reg. 17. 7. 13. 18. contra Babylonem, Psalm. 136. 8. Isaiæ 13*. † 14. 2. 6. † 21. 2. 9 † 47*. Jerem. 25. 12. † 50*. 51*. Baruch. 4. 27. Apoc. 14. 8. † 16. 19. † 17*. 18*.
Babylonicæ captivitatis initium, 4. Reg. 24*. 25*. 2. Paral. 36*. 3. Esdr. 1. 40. 52.
Finis captivitatis promittitur, & prophetatur, Levit. 26. 42. Deut. 4. 29. † 30. 2. 3. Reg. 8. 33. 2. Paral. 6. 24. 37. Isaiæ 14. 1. † 40. 1. † 48. 20. Jer. 12. 15. † 16. 15. † 24. 5. † 25. 12. † 29. 10. † 30*. † 31. 9. 32. 37. † 16. 27. Ezech. 11. 17. Dan. 9. 2. 25. Baruch. 6. 2. Liberatio fit, 1. Esdr. 1*. 2*. 3. Esdr. 2. 1. v. Servitus.
Captivos invisere, v. Misericordiæ Opera.
Captivi non deseruntur, vide DEUS est misericors.
Carnem suam crucifigere, v. Mortificatio.
Castitas cœlibum præfertur castitati conjugali, Psal. 44. 15. Sap. 6. 20. Matth. 19. 12. † 22. 30. 1. Cor. 7. 25. 32. 34. 38*. Apoc. 14. 4.
Consulitur ut perfectio Evangelica, Matthæi 19. 12. 1. Cor. 7. 25.
Laudatur, 1. Reg. 21. 5. Tob. 6. 16*. Judith 15. 11. † 16. 26. Psal. 44. 15. Prov. 22. 11. Sap. 3. 13. 14. † 4. 1. 2. † 6. 20. Eccli. 6. 28. † 26. 20. Isaiæ 7. 14. † 56. 3. 4. 5*. Zach. 9. 17. 2. Machab. 14. 38. Matth. 5. 8. 48. † 19. 12. † 22. 30*. † 25. 1. Luc 1. 27. † 20. 34. Actor. 24 25. Rom. 2. 7. 1. Cor. 7. 25*. 2. Cor 6. 5. † 11. 2. 1. Timoth. 2. 2. † 3. 2. † 4. 12. † 5. 2. Tit. 1. 8. † 2. 5. Apoc. 14. 4.
Cavendum à scandalis, Pseudo-Prophetis, v. Scandala, Pseudo Prophetæ.
Cereorum & lampadum in templis usus, 2 Paral. 4. 20.
Certi non sumus de statu gratiæ, v. Timor Dei.
Charitas est duplex, Matth. 22. 37. Luc. 10. 25. est fide præstantior, Prov. 10. 12. Matth. 22. 38. † 25*. ubi à nuptiis excluduntur non habentes oleum charitatis, Marc. 12. 33. 1. Cor. 14. 31*. † 13. 1. 8. 13*. Colos. 3. 14. 1. Tim. 1. 5. 1. Petr. 4. 8. 1. joan. 4. 16.
Symbolum charitatis, & pacis est osculum, Gen. 29. 13. † 45. 14. † 48. 10. † 40. 34. Exod. 4. 27. Luc. 15. 20. Actor. 20. 37. Rom. 16. 15. 1. Cor. 16. 20. 2. Cor. 13. 12. 1. Thess. 5. 26. 1. Petr. 5. 14.
Charitas in Deum, Gen. 22. 2. 9. Exod. 20. 6. Deut. 5. 10. † 6 5. † 10 12. † 11. 1. 13. 22. † 30. 6. Josue 22. 5. Eccli. 7. 32. † 34. 19. † 47. 11. Matthæi 10. 37. † 22. 36. Marc. 12. 30. Luc. 7. 47. † 10. 27. joan. 21. 15. Rom. 5. 5. † 8. 28. 35. 1. Cor. 10. 21. 1. joan. 4. 17.
Charitas in proximum, seu fraterna, Gen. 13. 8. Levit. 19. 18. Deut. 22. 1. 1. Reg. 18. 1. Eccli. 25. 2. Psal. 132. 1. Prov. 10. 12. Matth. 7. 3. † 19. 19. † 22. 38. joan. 13. 14. 34. † 15. 12. Rom. 12. 10. † 13. 9. 1. Cor. 13*. Gal. 5. 14. Ephes. 4. 15. † 5. 1. Philipp. 2. 2. Colos. 3. 13. 1. Thessal. 4. 9. 1. Tim. 1. 5. Hebr. 13. 1. 1. Petr. 4. 8. 1. joan. 3. 23. † 4. 7. Diligendi etiam inimici, Exodi 23. 4. 1. Reg. 24. 5. 7. † 26. 5. † 30. 11. 2. Reg. 19. 19. 4. Reg. 6. 21. Job. 31. 29. Prov. 25. 21. Matth. 5. 44. Luc. 6. 27. 35. † 23, 33. Actor. 7. 59. Rom. 12. 20. vide Dilectio.
Dare melius, quàm accipere, Eccli. 4. 36. Actor. 20. 33.
Dandum sine acceptione personarum, maximè autem domesticis fidei, Eccli. 7. 35. † 12. 8. Matth. 5. 42. Luc. 6. 30. 38. Rom. 12. 13. Gal. 6. 10. vide Eleëmosyna.
Condonandum fratri in nos peccanti, Eccli. 28

eli. 22. 8. Matth. 5. 23. † 6. 14. † 18. 22. 35. Luc. 17. 3. Ephes. 4. 32. Coloss. 3. 13.
Choreas ducere, Exod. 32. 6. 19. judic. 11. 34. † 21. 21. 2. Reg. 14. Psalm. 149. 3. † 150. 4.
Christus JESUS verus DEUS, & homo promittitur, Gen. 3. 15. † 18. 3. † 17. 19. 21. † 22. 18. † 26. 4. † 28. 14. † 49. 10. Num. 24. 17. Deut. 18. 18. 2. Reg. 2. 10. 35. 2. Reg. 7. 13. Psal. 2*. 21*. † 109. 1. Isaiæ 7. 15. † 8. 3. † 9. 6. † 11. 1. 10. † 28. 16. † 40. 9. † 42. 1. † 45. 1. † 46. 13. † 49. 1. 6. 20. † 50. 5. † 52. 10. † 59. 20. † 53*. † 60. 1. † 61. 11. Jerem. 23. 5. † 30. 9. † 33. 15. Ezech. 17. 22. † 34. 11. 15. 23. † 37. 24. Dan. 7. 13. † 9. 24. Mich. 5. 1. Agg. 2. 8. Zach. 2. 10. † 3. 8. † 9. 9. Malach. 3. 1.
In tempore propter nos verus homo factus, & nobiscum conversatus, joan. 1. 14. DEUS in carne manifestatus est, 1. Tim. 3. 16. 1. joan. 4. 2. DEUS misit Filium suum in similitudinem carnis peccati, Rom. 8. 3.
Conceptus de Spiritu sancto, Matth. 1. 20. Luc. 1. 35. natus ex Maria Virgine, Matth. 1. 25. Luc. 1. 31. † 2. 6. 11. Gal. 4. 4. Isaiæ 7. 14. in Bethlehem, Matth. 2. 1. Luc. 2. 6. 11. Joan. 7. 42. Michææ 5. 1.
Circumcisus, Luc. 2. 21.
docet & prædicat, Matth 4. 17. 5*. 6*. 7*. Marc. 1. 14. Luc. 14. 15. † 6. 20*.
curat omnem infirmitatem, Matth. 4. 23. † 8*. † 9. 2. 20. 28. Marc. 3. 23. Luc. 17. 12.
Transfiguratur, Matth. 17. 2. Marc. 9. 2. Luc. 9. 29.
Passio prædicitur & præfiguratur, Genes. 22. 2. Num. 21. 8. Psal. 21*. Isaiæ 53*. Dan. 9. 26. Matth. 20. 22. Joan. 3. 14. 16. † 8. 28. † 12. 32.
Patitur, Psal. 21*. Isaiæ 53*. Dan. 9. 26. Matth. 16. 21. † 17. 12. 22. † 20. 18. 22. † 26. 37. 66. † 27*. Marc. 8. 31. † 9. 31. Luc. 17. 25. † 18. 31. † 23*. Joan. 18. 28. † 19*. Actor. 3. 18. † 3. 32. † 17. 3. Rom. 8. 32. 1. Petr. 2. 21. † 4. 1. Hebr. 2. 18. † 13. 12.
Traditur per proditorem, v. judas.
Crucifigitur, Matth. 27. 35. Marc. 15. 24. Luc. 23. 32. joan. 19. 18. Actor. 2. 23. † 4. 10. 1. Cor. 2. 2. 2. Cor. 13. 4.
moritur & sepelitur propter peccata nostra, Matth. 27. 49. 58. Marc. 15. 37. 42. Luc. 23. 45. 49. joan. 19. 30. 40. Actor. 13. 29. Rom. 5. 6. † 6. 10. † 8. 34. † 14. 9. 1. Cor. 15. 3. 2. Cor. 5. 15. 1. Thessal. 5. 10. ut prædixerat, Matth. 16. 21. † 20. 22.
Resurgit tertia die, Psal. 15. 10. Matth. 28. 6. Marc. 16. 6. Luc. 24. 5. joan. 20. 9. Act. 2. 24. 31. † 10. 40. † 13. 30. † 17. 31. Rom. 4. 25. † 8. 34. † 14. 9. 1. Cor. 15. 4. 12. 2. Tim. 2. 8. ut prædictum & præfiguratum est, Ps. 15. 10. Jonæ 2. 1. Matth. 12. 40. † 16. 21. † 17. 22. † 20. 22. Marc. 8. 31. † 9. 31. † 10. 34. Luc. 11. 30. † 18. 33 joan. 2. 19.
ascendit in cœlum, Marc. 16. 19. Luc. 24. 51. joan. 3. 13. † 6. 62. Actor. 1. 9. Ephes. 1. 20. † 4. 8. 1. Pet. 3. 22. Hebr. 4. 14. Psal. 67. 19.
Sedet ad dextram Dei Patris, Psalm. 109. 1. Matth. 22. 44. Marc. 16. 19. Luc. 22. 69. Actor. 7. 56 Rom. 8. 34. Ephes. 1. 20. Coloss. 3. 1. 1. Petr. 3. 22. Hebr. 1. 13. † 10. 12. † 12. 2.
Venturus est judicare vivos, & mortuos, Psalm 95. 13. Matth. 16. 27. † 24. 30. † 25. 21. Luc. 17. 24. 30. † 21. 25. joan. 5. 22. Actor. 1. 11. † 10. 42. † 17. 31. Rom. 2. 16. 2. Corinth. 5. 10. 1. Thess. 4. 16. 2. Thess. 1. 7. 2. Tim. 4. 1. 1. Petr. 4. 5. Heb. 9. 28. Judæ 14. Apoc. 1. 7. † 20. 11.
manet in æternum, Psal. 109. 4. Isaiæ 9. 7. Dan. 7. 14. Michææ 5. 1. joan. 12. 34.
Est Agnus Dei, Isaiæ 53. 7. joan. 1. 29. Actor. 8. 31. 1. Cor. 5. 7. Apoc. 5. 6. 12. † 7. 9. 17. † 14. 1. † 13. 8. † 17. 14.
Sine macula & peccato, Isaiæ 53. 72. Joan. 8. 46. 2. Cor. 5. 21. 1. Petr 2. 22. 1. Joan. 3. 5. Hebr. 4. 15. † 7. 26.
A. & O. principium & finis, primus & novissimus est Dominus, Isaiæ 41. 4. † 44. 6. † 48. 12. Apoc. 1. 8. † 2. 8. † 21. 6. † 22. 13.
Apostolus magnus, Hebr. 3. 1.
est Dominus, Ezech. 37. 24. Psal. 2. 6. † 24. 7. Coloss. 2. 10. 1. Tim. 6. 15. Apoc. 1. 5. † 17. 14. † 19. 16. imago Dei, Sap. 7. 26. 2. Cor. 4. 4. Hebr. 1. 3.
Filius Dei verus, Matth. 3. 17. † 14. 33. † 17. 5. Marc. 1. 11. † 5. 7. † 9. 7. † 15. 39. Luc. 1. 31. † 3. 22. † 9. 35. joan. 1. 34. 49. † 6. 69. † 9. 36. † 11. 27. † 19. 7. Roman. 1. 4. † 8. 3. Hebr. 1. 2. † 5. 8. † 6. 6. † 7. 3. † 10. 29. 2. Petr. 1. 17. 1. Joan. 3. 8. † 4. 9. † 5. 20.
DEUS, & DEI Filius à principio, & ab æterno, Joan. 1. 1. † 8. 58. † 17. 5. 24. Michææ 5. 2. Prov. 8. 2. Coloss. 1. 16. Hebr. 1. 2.
per quem cuncta creata sunt, Psal. 32. 6. Joan. 1. 3. Ephes. 3. 9. Coloss. 1. 15. Hebr. 1. 2.
qui novit omnia, Joan. 16. 30. † 21. 17. Apoc. 2. 23.
qui est unum cum Patre, Joan. 10. 30. † 14. 10. 20. † 17. 21.
Est Leo, Apoc. 5. 5. lux gentium, & totius mundi, Isaiæ 2. 5. † 9. 2. † 42. 6. † 49. 6. † 60. 1. 19. Matth. 4. 16. Luc. 2. 32. Joan. 1. 4. † 3. 19. † 8. 12. † 9. 5. † 12. 35. 46. Actor. 13. 47. 1. Joan. 1. 5. † 2. 8. Apoc. 21. 23.
Lux mundi, Isaiæ 9. 2. † 42. 6. † 60. 1. 19. † 49. 6. Joan. 1. 5. † 8. 12. † 9. 5. † 12. 35. 46. 1. Joan. 1. 5. † 2. 8.
manifestatur & demonstratur certis testimoniis, Matth. 1. 1. 16. 23. † 3. 11. † 8. 29. † 11. 5. † 16. 16. † 17. 5. † 22. 44. † 26. 64. † 27. 53. Marc. 9. 7. † 15. 39. Luc. 1. 31. † 20. 10. 16*. † 9. 29. † 22. 68. Joan. 1. 14. 29. 32. 49. † 2. 11. † 3. 2. 13. 16. 35. † 5. 29. † 6. 69. † 7. 40. † 9. 35. † 10. 7. 24. 36. † 11. 27. 41. † 12. 17. † 14*. † 15. 25. † 17. 1. † 20. 28. Rom. 1. 2. † 8. 3. † 9. 5. 2. Cor. 5. 19. Gal. 4. 4. Philipp. 2. 6. Coloss. 2. 9. 1. Tim. 3. 13. Tit. 2. 11. Heb. 1*. † 5*. 1. joan. 5. 20.
In nuptiis Canæ, Joan. 2. in baptismo, Matth. 3. 16. Marc. 1. 9. Luc. 3. 21.
Ei omnia tradita sunt à Patre, & subjecta, Matth. 11. 27. † 28. 18. Luc. 10. 22. Joan. 3. 35. † 17. 2. Ephes. 1. 22.
Est Mediator, Advocatus, Reconciliator, Joan. 6. 44. 65. † 10. 7. † 14. 6. Actor. 4. 12. Rom. 3. 25. † 5. 2. † 8. 34. Gal. 3. 20. Ephes. 2. 14. 17. Coloss. 1. 19. 1. Tim. 2. 5. Hebr. 7. 24. † 8. 6. † 9. 15. † 12. 24. 1. Joan. 2. 1. † 4. 10.
Est Messias, id est Christus, & verus unctus est Dominus noster JESUS, joan. 1. 4. † 4. 25. † 7. 41. † 11. 27. Marc. 26. 64. Marc. 14. 62. Luc. 22. 5. 7. Actor. 17. 3. † 18. 28. † 19. 4. 1. joan. 5. 1.
Pastor verus, Isaiæ 40. 11. Ezech. 34*. † 37. 24. Mich. 5. 3. Zachar. 13. 7. Matth. 26. 30. Marc. 14. 27. joan. 10. 11. Heb. 13. 20. 1. Pet. 2. 25. † 5. 4.
Redemptor: ejus redemptio mystice significatur per exitum ex Ægypto per reditum ex Babylone, &c.
stella matutina, 2. Pet. 1. 19. Apoc. 22. 16.
Reputat sibi fieri, quod fit Christianis, Zach. 2. 8. Proverb. 14. 31. † 17. 5. Matth. 10. 42. † 18. 5. † 25. 35. Marc. 9. 40. Luc. 10. 16. Actor. 9. 4. 1. Thess. 4. 8.
Sacrificium Christi cruentum & incruentum adumbratur per varia sacrificia veteris legis.
Christiani à Christo nominantur, Actor. 11. 26. † 26. 28. 2. Cor. 10. 7.
Sunt lux, Proverb. 4. 18. Isaiæ 62. 1. Matth. 5. 15. Rom. 2. 19. Philippens. 2. 15.
Sancti dicuntur, quia sanctitatem profitentur, Actor. 9. 41. Rom. 1. 7. † 12. 13. † 15. 26. † 16. 15. 1. Corinth. 1. 2. † 6. 1. † 14. 33. 2. Corinth. 1. 1. † 9. 1. 12. † 13. 12. Ephes. 1. 1. 15. † 5. 3. 18. † 4. 12. † 6. 18. ad Philip. 1. 1. † 4. 21. Coloss. 1*. 1. Thessal. 5. 27. 1. Tim. 5. 10. Hebr. 6. 10. † 13. 24.
debent confiteri Christum, & ejus doctrinam, Matth. 10. 32. Luc. 12. 8. Rom. 10. 9. 1. Petr. 13. 15. vide Erubescere Evangelium.
vivere sicut Christus vixit, Gal. 2. 19. 1. Joan. 1. 7. † 2. 6. † 3. 3.
Sic erunt cum Christo, Joan. 12. 26. † 14. 3. 17. 24.
Cibus, quis Judæis vetitus, Exod. 21. 28. † 22. 31. Levit. 3. 17. † 7. 23. † 11. 4. † 17. 10. 13. † 19. 26. Deut. 12. 16. 23. † 14. 7. 10. 1. Reg. 14. 23.
Ciborum luxus, v. Gula.
Cibum sumere cum gratiarum actione, v. Gratitudo.
Cibare esurientes, v. Misericordiæ Opera.
Ciborum delectus habendus, v. abstinentia.
Circumcisio carnalis & spiritualis, Gen. 17. 10. † 21. 4. † 34. 24. Exod. 4. 25. † 12. 44. Levit. 12. 3. Deut. 10. 16. † 30. 6. Josue 5. 2. 7. Judith 14. 6. Jer. 4. 4. † 6. 10. † 9. 25. 1. Machab. 1. 16. 51. 63. 2. Machab. 6. 10. Luc. 1. 59. † 2. 21. Joan. 7. 22. Actor. 7. 8. † 15. 1. 24. † 16. 3. Rom. 2. 25. 29. † 3. 1. † 4. 10. 1. Cor. 7. 19. Gal. 2. 3. † 5. 2. † 6. 12. Ephes. 2. 11. Philipp. 3. 2. Coloss. 2. 11. † 3. 11.
Cogitationes cordis DEUS novit, vide DEUS noscens.
Pravas odit Dominus, Zachar. 8. 17. Proverb. 6. 14. Matth. 15. 19. Marc. 7. 21.
Cognoscere homines, v. Homo.
Cognosci DEUS humanâ sapientia non potest, nisi ipse revelet parvulis, & humilibus, Matth. 11. 25. † 16. 17. Luc. 10 21. Joan. 7. 28. † 8. 19. 27. 10. 14. † 14. 4. † 15. 15. † 17. 6. Actor. 17. 23. 1. Cor. 1. 17. 18. † 2. 6. 10. † 3. 19. Coloss. 1. 26.
Concionator, Pastor, & Propheta: eorum officium, 1. Reg. 12. 23. Isaiæ 58. 1. † 31. 1. Jer. 1. 5. Ezech. 3. 1. 9. 12. † 33. 2. 7. Actor. 3. 18. 24. vide Episcoporum electio, & officium, v. Ordo.
Concordia fratrum commendatur, Psal. 132. 1. Eccli. 25. 2. Rom. 12. 16. idem sapere, idémque sentire jubemur, Rom. 12. 16. † 15. 6. 1. Cor. 1. 10. Ephes. 4. 3. Philipp. 2. 2. † 3. 17. † 4. 2. 1. Pet 3. 3.
Concupiscentia prohibetur, & punitur, Exod. 20. 17. Num. 11. 33. † 21. 5. 6. Josue 7. 21. 24. Eccli. 19. 1. † 41. 11. Job. 31. 1. Prov. 6. 25. Matth. 5. 28. Marc. 4. 19. Rom. 6. 12. † 7. 8. † 13. 14. Galat. 5. 16. Coloss. 3. 5. 1. Thess.

1. Theſſ. 4. 3. 1. Tim. 6. 11. 2. Tim. 2. 22. 1. Cor. 10. 6. 1. Pet. 1. 15. † 2. 11. † 4. 8. 2. Petr. 1. 4. 1. Joan. 2. 16. Jacobi 1, 14. † 4. 1. Judæ 23.
Concupiſcentias carnis crucifigere, vide Mortificatio.
Condonandum fratri, v. Charitas erga inimicos.
Confirmatio Sacramentum, Actor. 3. 17. Heb. 6. 2.
Confiteri Chriſtum, v. Chriſtiani.
Conjuratio & ſeditio: ejus pœna, Num. 16*. † 20. 2. judic. 9. 23. 31. 34. † 12. 1. 4. 2. Reg. 20*. 3. Reg. 1. 5. Eſth. 2. 21. Act. 5. 36. 37. † 19. 23. † 23. 13. 20.
Connubium, v. Matrimonium.
Conſcientia: bona tranquillat, Proverb. 15. 15. Eccli. 13. 30. 1. Joan. 3. 21. 2. Cor. 1, 12. mala perturbat, Sap. 17. 10, 11.
Conſecratio Sacerdotum, dierum, altarium, veſtium, cæterarúmque rerum, quarum eſt uſus in ſacris, Exod. 28. 41. † 29. 1. 7. 21. 29. 35. † 32. 29. † 40. 11. Levit. 7. 30. 37. † 8. 9. 22. 31. 33. † 18. 21. † 21. 7. 10. † 22. 2. 3. † 23. 12. † 27. 10. 16. 21. 28. Num. 3. 3. † 6. 5. 9. 13. † 7. 1*. † 8. 12. † 28. 10. Joſue 6. 24. Judic. 16. 17. † 17. 3. 3. Reg. 15. 13. 1. Paral. 10. 10. † 18. 11. † 22. 19. 2. Paral. 2. 4. † 17. 16. † 23. 9. † 26. 18. 1. Esdr. 3. 5. † 8. 25. Eccli. 49. 9.
Conſilia mala DEUS diſſipat, Gen. 11. 7. † 37. 18. † 50. 19. Num. 22*. 2. Reg. 15*. † 17. 14. 2. Esdr. 4. 8. 15. Eſth. 7. 5*. Job. 5. 13. Pſal. 2. 4. † 20. 12. † 32. 10. Iſaiæ 7. 8. † 19. 3. Matth. 27. 62. Actor. 5. 19. † 9. 24. † 23. 12. 19. † 27. 42.
Conſolatio pauperum, v. Eleemoſyna.
Conſortium bonorum & malorum, vide Societas.
Conſtantia fidelium, 1. Reg. 13. 13. † 16. 26*. 3. Reg. 18. 4. 13. 4. Reg. 3. 13. Sap. 5. 1. Judith 13. 3. 10. 1. Machab. 1. 65. † 2. 16. 24. † 34. 42. 2. Machab. 6. 10. 19*. † 7. Dan. 13*. Marc. 14. 3. Actor. 4. 8. 13. 1. Theſſ. 1. 6.
Conſtitutiones Superiorum, v. Leges.
Conſulendus DEUS, & ejus Vicarii, v. Prudentia.
Conſulere divinos, magos, & ariolos, v Superſtitio.
Contriſtare Spiritum ſanctum, v. Impietas.
Contriſtari ad pœnitentiam, 2. Corinth. 7. 9.
Contritio, v. Pœnitentia.
Cooperari gratiæ, vide Liberum arbitrium.
Commendatur & ſanctificatur per Chriſtum, Pſal. 50. 4. Joan. 13. 10. † 15. 3. † 1. 7. 19. Actor. 15. 9. 1. Cor. 6. 11. Epheſ. 5. 26. 1. Petr. 1. 22. 1. Joan. 1. 7. † 3. 3. Heb. 1. 3. † 9. 14. † 10. 14. † 13. 12.
Cor à Deo attenditur, & pia voluntas, Gen. 4. 4. † 22. 11. Exod. 25. 2. † 35*. Deut. 19. 5. Matth. 15. 8. Marc. 12. 41. Lucæ 21. 1. 2. Cor. 8. 12. quære Voluntas pro facto.
Corona vitæ, 4. Esdr. 2. 43. Sap. 5. 17. 2. Tim. 4. 8. 1. Pet. 5. 4. Jac. 1, 12. Apoc. 2. 10.
Correptio fraterna, Gen. 37. 21. Levit. 19. 18. Pſal. 140. 5. Prov. 1. 20. † 9. 7. † 10. 17. † 12. 1. † 13. 1. † 15. 31. † 17. 10. † 24. 25. † 25. 12. † 27. 5. † 28. 23. † 29. 1. Eccl. 7. 6. Eccli. 19. 15. † 20. 1. † 12. 7. † 32. 13. Oſee 4. 4. Matth. 18. 15. Luc. 17. 3. Gal. 2. 11. † 6. 3. 1. Tim. 5. 20. 2. Tim. 2. 25. Hebr. 3. 13. Jacobi 5. 19.
Correptio impiorum eſt piis in timorem & cautionem, vide Impiorum.
Corripiens alterum qualis eſſe debeat, Matth. 7. 3. Luc. 6. 41. Joan. 8. 3. 1. Tim. 3. 2. Tit. 1. 6.
Creator omnium, v. DEUS.
Creſcere in ſcientia, Eph. 4. 15. Coloſſ. 1. 10. 1. Pet. 2. 2.
Crudelitas in beſtias quoque prohibetur, Gen. 33. 13. Exod. 23. 12. Num. 22. 23. 28. Deut. 5. 14. † 22. 10. Prov. 12. 10.
Crux, vide Patientia.
Cultus Dei, vide Religio.

D.

Dæmones & damnatio, vide Infernus.
Dare, vide Charitas.
Decimæ debentur Sacerdotibus, Deut. 18, 3. 2. Paral. 31, 4. v. Sacerdotes. Earum uſus, Gen. 14, 20. † 28, 23. Levit. 27, 30. Num. 18, 21, 28. Deut. 12, 6. † 14, 28. † 26, 12. 1. Reg. 8, 15. 2. Paral. 31, 5. 2. Esdr. 10, 37. Hebr. 7, 2.
Dedicatio, vide Templum.
Detractio, Pſal. 14, 3. † 100, 5. Eccl. 10, 20. Prov. 10, 18. † 11, 13. † 16, 28. † 20, 19. † 26, 20. Rom. 1, 30. 2. Cor. 12, 20. 1. Petr. 2, 1, 12. Jacobi 4, 11.
DEUS ſolus adorandus adoratione ſtrictè & propriè ſumpta, Exod. 20, 5. Levit. 26, 1. Deut. 5, 9. Matth. 4, 10, aliis adoratio tribuitur, Gen. 18, 2, vide Adoratio.
Eſt æternus, nec principium habet, nec finem: ſed eſt ipſe principium & finis, Gen. 21, 33. Exod. 15, 18, Job. 36, 26, Iſaiæ 41, 4, † 43, 10, † 44, 6, † 48, 12, † 57, 15, Dan. 7, 9, Rom. 16, 26, Hebr. 1, 8, Apoc. 1, 8, 17, † 21, 6, † 22, 13.
Conſolator & Salvator Iſraelis, omniúmque eorum, qui ritè ipſum colunt, & invocant, Gen. 17, 17, Exod. 6, 2, † 20, 2, † 29, 45, Levit. 26, 11, Pſal. 17, 3, † 49, 6. Iſaiæ 30, 19, Jer. 31, 33, † 32, 38. Ezech. 37, 23. Joan. 10, 17.
Creator cœli & terræ, ac rerum omnium, Gen. 1, 1. Exod. 20, 11, 1. Paral. 29, 10. Pſal. 88, 12, † 95, 5, † 113, 15, † 120, 2, † 123, 8, † 145, 6. Iſaiæ 37, 16, † 40, 28, † 42, 5, † 44, 24, † 45, 12, † 48, 13, † 51, 13, Jerem. 10, 12, † 32, 17, † 51, 15, Zachar. 12, 1, Jonæ 1, 9. Eccli. 1, 8, Baruch. 3, 32, Matth. 11, 25, Joan. 1, 3. Actor. 4, 24, † 14, 14. † 17, 24. 1. Cor. 8, 6. Eph. 3, 9. Coloſſ. 1, 16. Hebr. 1, 2, 10, † 3, 4, † 11, 3. Apoc. 4, 11, † 10, 6, † 14, 7.
Fidelis & verax, Exod. 34, 6. Num. 23, 19. Deut. 7, 9, † 32, 4. 1. Reg. 15, 29. Iſaiæ 49, 7. Joan. 3, 33, † 8, 26. Rom. 3, 4. 1. Cor. 1, 8, † 10, 13, 1. Theſſ. 5, 24. 2. Theſſ. 3, 3. 2. Tim. 2, 13. Tit. 1, 2. 1. Joan. 1, 9, † 5, 20. Hebr. 10, 23. Apoc. 3, 7, 14.
Promiſſiones ejus fiunt cum conditione, Deut. 19, 8, † 28*, † 33, 4. Lev. 26*. 1. Reg. 2, 30. Ezech. 18*, † 33, 15, 19. Marc. 16, 16. Joan. 3, 16, 36, † 6, 47, † 8, 31, † 13, 17, † 15, 7, 14, Rom. 8, 17. Coloſſ. 1, 23. Hebr. 3, 14. 2. Petr. 1, 4. Apoc. 2*, † 3*, † 21, 7.
Immenſus & incircumſcriptus, 3. Reg. 8, 27. 2. Paral. 2, 6, † 6, 18. Job. 11, 8. Pſal. 138, 7, 10. Iſaiæ 6, 3, † 66, 1, Jerem. 23, 24. Amos 9, 2. Sap. 1, 7. Matth. 5, 35. Actor. 7, 48, † 17, 24.
Incomprehenſibilis, nec ejus opera, ac judicia poſſunt humana induſtria, aut ingenio comprehendi, Exod. 33, 20, 3. Reg. 3, 5. Job. 32, 8. Pſal. 93, 10, † 118*, † 142, 8. Iſaiæ 22, 22, † 54, 13. Matth. 11, 25, † 13, 11, † 16, 17, Lucæ 8, 10, † 10, 21, † 24, 44. Joan. 1, 10, † 3, 3, † 6, 44, 65, † 14, 8, 17, † 17, 6. Actor. 16, 14. Rom. 1, 19, † 11, 33. 1. Cor. 2*. Galat. 1, 11. 1. Tim. 6, 16. Apoc. 3, 7.
Inviſibilis, quem nemo videre poteſt, Exod. 33, 20. Deut. 4, 12. Joan. 1, 18, † 6, 46, 1. Tim. 6, 16. 1. Joan. 4, 12.
Judex totius mundi, reddens unicuique mercedem pro merito, Gen. 18, 25. Deut. 10, 17. Job. 34, 11. Pſal. 7, 9. † 61, 13. † 93, 2, † 95, 13. Iſaiæ 11, 3. Eccli. 35, 22, 27. Jer. 17, 10, † 25, 14. Matth. 16, 27, † 25, 31. Actor. 17, 31. Rom. 2, 6. 2. Tim. 4, 8, Hebr. 12, 23.
Laudabilis nimis, quem pro merito laudare non poſſumus, Pſal. 95, 4, † 105, 2, † 118, 164, † 144, 3. Eccli. 43, 2, 32.
Miſericors & benignus erga ſuos, Gen. 18, 26, 30. Exod. 6, 1, † 9, 26, † 11, 7, † 20, 6, † 34, 6. Num. 20, 8. Deut. 4, 29, † 5, 10, † 7, 9, † 10, 18, † 28, 1, † 30, 3, † 32, 10. 2. Reg. 7, 12, † 12, 13, † 24, 14. 3. Reg. 8, 23, 4. Reg. 20, 5. 2. Esdr. 9, 8. Sap. 11, 24, Eccli. 2, 12, † 18, 1. Pſal. 31, 5, † 35, 7, † 36, 25, † 85, 5, † 102*, † 135*, † 144, 8. Iſaiæ 30, 18, † 54, 5, 7, † 55, 7. Jerem. 12, 15, † 18, 8. Ezech. 18, 27, † 33, 17. Oſeæ 2, 21. Joel. 2, 13, Jonæ 4, 2. Matth. 11, 28. † 18, 19. Luc. 1, 30, † 6, 36, † 15, 20, 27, † 23, 43. Rom. 11, 4, 31, 2. Corinth. 1, 3, Epheſ. 2, 4. Tim. 1, 13, 16.
Erga captivos, quos non deſerit, Gen. 39, 21. Sap. 10, 13. Iſaiæ 42, 7. Actor. 5, 18, † 12, 17, † 16, 25.
Omnipotens cui nihil eſt impoſſibile, Gen. 17, 1, † 18, 14, † 35, 11, † 43, 14, † 48, 3. Num. 11, 23. 1. Reg. 14, 6. 2. Paral. 14, 11. Sap. 11, 22. Job. 42, 2. Iſaiæ 40, 10*, † 46, 9, † 50, 2, † 59, 1. Jerem. 32, 17, 27. Zachar. 8, 6. Matth. 19, 26. Marc. 9, 23, † 10, 27, † 14, 36. Lucæ 1, 37, † 18, 27. Epheſ. 3, 20. Apoc. 16, 7, 14, † 19, 6.
Omniſcius: novit, audit, videt omnia, Exod. 3, 19. Num. 12, 2. Deut. 31, 21, 1. Reg. 2, 3, † 16, 7. 2. Paral. 16, 9. Job. 14, 6, † 22, 11, † 28, 24, † 31, 4, † 42, 2. Pſal. 7. 10, † 32, 73, † 37, 10. † 89, 8, † 130, 8. Prov. 5, 21, † 15, 3, 11, † 24, 12. Iſaiæ 29, 15, † 40, 27, † 48, 4. Jerem. 1, 5, † 7, 11, † 17, 10, † 23, 24, † 32, 19. Ezech. 11, 5. Eccli. 16, 15, † 17, 13, † 23, 27, † 39, 24, 27, † 40, 9. Sap. 1, 10, 2. Machab. 9, 5, † 12, 22. Matth 6, 4, † 21, 2. Marc. 2, 8, † 14, 13. Luc. 22, 10. Joan. 1, 47, † 13, 21, † 16, 30, † 21, 17. Actor. 15, 8. Rom. 8, 27, 1. Theſſ. 2, 4. Hebr. 4, 13, 1. Joan. 3, 20. Apoc. 2, 23.
Noſcens cogitationes cordis, 3. Reg. 8, 39. 2. Paral. 6, 30. Joan. 2, 25, & nulla latet eum, Job. 42, 2. Eccli. 42, 19. Iſaiæ 29, 15. Matth. 9, 4. Hebr. 4, 12. noverunt eas & alii, quibus DEUS voluerit revelare, 4. Reg. 5, 26, † 6, 12. Dan. 2, 29*.
Pater omnium fidelium ipſi obtemperantium, Deut. 32, 6. Pſalm. 102, 13. Prov. 1, 7. Jer. 3, 4, 14, 19. Malach. 1, 6. Matth. 6, 9, † 18, 14, † 23, 8. Luc. 11, 2. Joan. 20, 17. Rom. 8, 15. 1. Corinth. 8, 6. 2. Cor. 1, 3. † 6, 18. Epheſ. 3, 14. † 4. 6. 1. Theſſal. 1, 2, † 2, 16, vocatur Abba Pater, Marc. 14, 36*. Rom. 8, 15. Galat. 4, 6.
Diligit ſuos, Exod. 20, 5, † 34, 14. Deut. 4, 24, † 6, 15, † 7, 8. Joſue 24. 19. Prov. 8, 17. Eccli. 4, 18. Jerem. 31, 3. Joan. 3, 16, † 10, 11, † 13, 1 18, † 15. 9, † 16, 27. Rom. 5, 8. Gal. 2, 21. Epheſ. 2, 19, † 5, 2.

Nihil eorum, quæ fecit, odit, Sap. 11, 25.
Patiens, & longanimis, Gen. 6, 3. Exod. 34, 6. Num. 14, 18. Pſal. 85, 15. † 102, 8. † 144, 8. Eccleſ. 8, 12. Iſaiæ 30, 18. Joel. 2, 13. Jonæ 4, 2. Nahum 1, 3. Sap. 11, 24. † 15, 1. Matth. 18, 27. Rom. 2, 4. 1. Tim. 1, 16. 2. Pet. 4, 9.
Regens & gubernans omnia pro ſua voluntate, Gen. 45, 5. † 50, 19. Deut. 8, 18. 1. Reg. 9. * Sap. 12, 13. Tob. 7, 12. Job. 9, 5. † 12, 13. Pſal. 102, 19. † 113, 3. † 126, 1. Proverb. 10, 22. † 16, 4, 9. † 19, 21. † 20, 24. † 21, 1, 30. Eccleſ. 3, 15. Iſaiæ 26, 16, † 45, 7. Jerem. 10, 23. † 27, 5. Dan. 2, 21. † 5, 18. Matth. 6, 33. † 11, 26. † 20, 14. Luc. 12, 31. Joan. 5, 17. Rom. 9, 15. 2. Cor. 3, 5. Philip. 2, 13. Hebr. 13, 21. Apoc. 4, 11.
Trinus in perſonis: Trinitas figuratur, & declaratur, Gen. 1, 26. † 18, 2. Exod. 3, 6. † 15, 16. † 4, 5. Pſal. 32, 6. Iſaiæ 6, 3. † 34, 16. † 48, 16. † 61, 1. Matth. 3, 16. † 10, 20. † 17, 5. † 28, 19. Luc. 4, 18. Joan. 3, 35. † 14, 16, 26. † 15, 26. † 16, 3. 1. Joan. 5, 7.
Unus in eſſentia, præter quem non eſt alius, Exod. 3, 14. Deut. 4, 35. † 6, 4. † 7, 9. † 10, 17. † 32, 39. 2. Reg. 7, 22. 3. Reg. 8, 60 † 18, 36. 1. Paral. 19, 20. Sap. 12, 13. Iſaiæ 37, 16. † 43, 10. † 44, 6, 24. † 45*. † 46, 9. Oſeæ 13, 4. Tob. 8, 20. † 13, 4. Eccli. 36, 5. Marc. 12, 29. Joan. 17, 3. 1. Corinth. 8, 6. † 12, 6. Gal. 3, 20. Epheſ. 4, 6. 1. Tim. 2, 5.
Attributa Deo ſoli propria ſubinde in ſcripturis, & aliis per communicationem tribuuntur, ut vocabulum, Deus, ſoli Deo tribuitur, Deut. 6, 4. † 32, 39. 1. Reg. 2, 2. Pſal. 85, 10. 2. Machab. 8, 38. Marc. 12, 29. aliis tribuitur, Exod. 7, 1. † 22, 8. 1. Reg. 28, 13. Pſal. 46, 10. † 81, 6.
Bonus, ſolus Deus, Matth. 19, 7. Luc. 18, 19. aliis tribuitur bonitas, Gen. 1, 31. † 3, 6. † 49, 15. Num. 14, 7. 1. Reg. 29, 9. 2. Reg. 18, 27. 1. Par. 28, 8. Tob. 12, 8. Jud. 12, 12, 14. Pſal. 110, 10. † 146, 1. Proverb. 18, 22, † 22, 1. Eccleſ. 7, 2. Sap. 8, 19. Eccli. 14, 5. Jerem. 7, 3. Matth. 7, 17. Marc. 9, 30. Luc. 6, 45.
Beatus ſolus Deus, 1. Tim. 6, 15. alii beati, Gen. 30, 13. Pſal. 1, 1. † 32, 1, 2. † 40, 1. † 118, 1. † 126, 1. Matth. 5*. † 16, 17. † 24, 46. Luc. 1, 45. † 14, 14. Jacobi 1, 1.
Dominus, cui ſoli ſerviendum, Deut. 6, 13. † 10, 20. 1. Reg. 7, 3. Matth. 4, 10. Luc. 4, 8. aliis etiam poſt Deum ſerviendum, Gen. 25, 23. † 29, 20. † 47, 25. 1. Tim. 6, 2.
Fortis, ſolus Deus, 1. Reg. 2, 2. aliis fortitudo attributa, Gen. 32, 28. † 49, 14, Pſal. 53, 5. Cant. 3, 7. Iſaiæ 19, 14. Jer. 9, 23. Matth. 12, 29. Marc. 3, 27. Luc. 11. 21. Hebr. 11, 34. 1. Pet. 5, 9.
Glorificandus: Deo ſoli honor & gloria, Pſal. 113, 1. Iſaiæ 42, 8. 1. Tim. 1, 17. aliis quoque tribuuntur, 4 Reg. 14, 10 2. Paral. 17, 5. Pſalm. 149, 9. Eccli. 31, 10. Luc. 14, 10. Joan. 5, 44.
Juſtus ſolus, 2. Machab. 1, 25. alii quoque juſti, Gen. 7, 2. † 18, 23. Pſal. 33, 16. † 36, 29, 30. Prov. 8, 8. Sap. 5, 16. Matth. 1, 19. † 10, 41. † 25, 46. Luc. 1, 6. Rom. 1, 17.
Immortalis ſolus Deus, 1. Tim. 6, 16. aliis tribuitur immortalitas, Sap. 5, 15. † 4, 1. † 8, 17
Mirificus: Deus facit mirabilia ſolus, Pſalm. 71, 18. † 135, 4. Eccl. 11, 4. alii quoque faciunt mirabilia, Deut. 34, 12. Eccli. 31, 9. † 48, 4, 15.
Deus ſolus novit arcanas animi cogitationes, 3. Reg. 8, 39. 2. Paral. 6, 20. alii quoque noverunt, 1. Reg. 9, 19. 4. Reg. 5, 26.
Pius Deus ſolus, Apoc. 15, 4. alii etiam pii, 1. Petr. 2, 9.
Remittit peccata, Lucæ 5, 21. dimittunt & alii, Matth. 18, 18. Joan. 20, 23. potens ſolus Deus, 1. Tim. 6, 15.
Sanctus ſolus, 1. Reg. 2, 2. aliis ſanctitas tribuitur, Exod. 2, 5. † 12, 16. † 22, 31. † 28, 2. † 29, 29, 31. † 30, 29. † 35, 2. Lev. 11, 44. Num. 16, 5. Deut. 6, 7. Joſue 5, 15. 2. Reg. 22, 26. 4. Reg. 4, 9. Judith. 8, 29. Pſalm. 5, 8. Matth. 7, 6. Rom. 7, 12.
Averſatur & ſummè odit malum culpæ, Exod. 23, 7. 2. Paralip. 19, 7. Jud. 5, 21. Job. 34, 10. Pſalm. 5, 5, 7. † 44, 8. Prov. 15, 8, 9. Sap. 4, 9. Eccli. 15, 21. Oſeæ 13, 9. Rom. 9, 14. 2. Cor. 6, 15. Jacob. 1, 13.
Sed malum pœnæ eſt à Deo, Deut. 32, 23. 3. Reg. 9, 9. † 21, 29. Iſaiæ 45, 7. Jerem. 11, 11. † 32, 42. Baruch. 2, 2. Amos 3, 6. Jonæ 3, 10. Michææ 1, 12. † 2, 3.
Permittit malos rectores, & præpoſitos ob peccata populi, 3. Reg. 12, 24. Job. 34, 30. Iſaiæ 29, 10. Ezech. 14, 9, Oſeæ 13, 11. 2. Theſſ. 2, 11. Jubétque obedientiam illis præſtare, Matth. 23, 3.
Utitur malorum etiam miniſtrorum opera, Matth. 7, 22. Marc. 9, 38. Luc. 9, 49.
Diabolus, v. Infernus.
Diaconus, v. Ordo.
Dies Domini, Iſaiæ 13, 6.* Jerem. 30, 7. Amos 5, 18. Joel. 2, 1, 31. Sophon. 1, 14. Malach. 4, 1. 4. Esdr. 2, 27. Philip. 1, 6. † 2, 10. 1. Theſſal. 5, 2. 2. Tim. 4, 8.
Dies Domini, & hora nulli cognita, Matth. 24, 36, 50. Marc. 13, 32. Luc. 17, 24, 30. Actor. 1, 7. 1. Theſſal. 5, 1. 2. Petr. 3, 10. Apoc. 3, 3. † 16, 15.
Dies pro annis, Num. 14, 34. Ezech. 4, 6.
Dies noviſſimi, & judicium extremum, 1. Reg. 2, 10. Pſalm. 95, 13. Iſaiæ 2, 10, 19. † 13, 4, 6, 13. † 26, 21. † 27, 1. † 30, 30. † 66, 15, 24. Jerem. 30, 23. Dan. 7, 9. Sophon. 1, 2, 14. Malach. 4, 1. 4 Esdr. 2, 27. † 13, 32. Matth. 12, 36. † 13, 41, 49. † 16, 27. † 24*. † 25, 31, 42. Marc 13*. Luc. 17, 24, 30. Actor. 1, 11. † 3, 20. † 17, 31. Rom. 2, 5, 16. † 14, 10. 1. Corinth. 15*. 2. Cor. 5, 10. 1. Theſſ. 4, 16. † 5, 2. 2. Theſſal. 1, 7. † 2, 1. Tit. 2, 13. 2. Pet. 3, 13. Hebr. 9, 38. Judæ 14. Apoc. 1, 7. † 20, 11.
Diſcordia vitanda, Prov. 6, 19. † 10, 12. † 15, 18. † 16, 28. † 17, 11. † 18, 6. † 30, 33. Matth. 12, 24*. Luc. 11, 17. 1. Cor. 14, 33. Galat. 5, 15. 2. Tim. 2, 23.
Divini, v. Superſtitio.
Divitiarum vanitas, & contemptus, & quemadmodum in divitiis non ſit ſperandum, Pſalm. 38, 7. † 48*. † 51, 9. Prov. 10. 2. † 11, 4, 28. † 15, 16. † 18, 11. † 22, 16. † 23, 4. † 28, 11. † 30, 7. Eccleſ. 5, 9, 12. † 6, 2. Iſaiæ 2, 7. Jerem. 17, 3, 11. † 22, 13. Ezech. 7, 19. Sophon. 1, 18. Eccli. 5, 1, 10. † 10, 10. † 11, 7. † 14, 1. † 31, 3. Matth. 3, 22. † 19, 21. Luc. 8, 14. † 12, 15. 1. Tim. 6, 9. Jacobi 1, 11.
Divites quomodo ſe erga pauperes habere debeant, Levit. 25, 35. Deut. 15, 7, 10. Job 31, 16. Pſal. 61, 11. Prov. 14, 31. † 17, 5. † 19, 17. † 21, 13. † 22, 7. † 28, 27. † 30, 7. Eccleſ. 1, 1. Eccli. 4, 4. † 7, 35. † 11, 10. † 29, 12. † 31, 8. Iſaiæ 23, 18. Matth. 6, 19. † 19, 21. Luc. 14, 13. † 16*. † 18, 22. Actor. 2, 45. † 4, 34. 1. Tim. 6, 18. vide Eleemoſyna.
Comminationes contra divites impios, 1. Reg. 25, 2. Job 20, 19. † 27*. Proverb. 23, 4. † 28, 8, 20, 27. Eccleſ. 6, 1. Iſaiæ 5, 8. † 32, 9. Jer. 15, 13. Amos 6, 1. † 8, 4. Habac. 2, 5. Luc. 6, 24. † 16, 19, 24. Jacobi 5, 1. vide Avaritia.
Doctrina Apoſtolica, & Apoſtolorum, v. Verbum Dei.
Dolus, Jer. 6. Pſal. 34, 20. † 9, 28. Prov. 12, 17. Marc. 7, 22. Actor. 5, 1. Rom. 1, 29.
Domus Domini, & Dominæ, v. Oeconomia.
Donaria recipere, ſitne prohibitum, Gen. 14, 22. Exod. 18, 21. † 23, 8. Num. 22, 18. Deut. 10, 17. † 27, 25. 1. Reg. 8, 3. † 12, 3. 3. Reg. 13, 7. 4. Reg. 5, 16. 2. Paral. 1, 7. Job 15, 34. Pſal. 14, 5. † 25, 10. Prov. 15, 27. † 17, 23. Iſaiæ 1, 23. † 5, 23. † 33, 15. † 45, 13. Ezech 13, 19, † 22, 12. Dan. 5, 17. Mich. 3, 11. Eccli. 8, 3. † 20, 31. Actor. 20, 35.

E.

Ebrietas, v. Gula.
Eccleſia accipitur pro cœtu fidelium, Num. 19, 20. † 20, 4. 1. Reg. 17, 47. 3. Reg. 8, 14, 55. 1. Paral. 29, 1*. 2. Paral. 1, 5. Pſalm. 21, 26. † 25, 12. † 34, 18. † 106, 32. † 149, 1. 1. Machab. 4, 37. † 5, 16. † 15, 19. Matth. 16, 18. Actor. 5, 11. † 8, 1. † 16, 4. Rom. 16, 16, 23. 1. Cor. 6, 5. † 11, 16. † 12, 28. † 14, 5. 2. Cor. 8, 18, 23, 24. † 11, 8. † 12, 13. Epheſ. 5, 23. Philipp. 4, 15. Coloſſ. 1, 15. 1. Tim. 3, 5, 15. Jacobi 5, 14. Apoc. 1, 11. † 22, 16.
Eccleſia fidelium naſcitur, & propagatur per ſanam doctrinam, Joan. 1, 12. † 3, 3. Rom. 8, 13. † 9, 8. Gal. 3, 20. † 4, 19. Epheſ 1, 5. Tit. 1, 1. 1. Corinth. 4, 15. Philem. 10. 1. Pet. 1, 23. 1. Joan. 3, 9. † 5, 1, 18. Jacob. 1, 18.
Eſt Corpus Chriſti, Cant. 4, 7, 9, 11, 12. Epheſ. 1, 22. † 4, 4. † 5, 23. 1. Cor. 12, 27.
Ejus caput eſt Chriſtus, Oſee 2, 2. 1. Corinth. 12, 27. Epheſ 1, 22. † 4, 15, † 5, 23. Coloſſ. 1, 18. † 2, 10.
Ejus membra fideles, eidem capiti Chriſto ejusque vicario ſubjecti, cujuscumque nationis fuerint, ſive Judæi, ſive Gentiles, Iſaiæ 43, 9. Joan. 10, 16. 1. Cor. 12, 12. Epheſ. 3, 6.
Eſt firmamentum veritatis errare non poteſt, Iſaiæ 29, 21. Matth. 16, 18. † 28, 20. Luc. 22, 32. Joan. 14, 16. † 16, 13. † 17, 11, 20. 1. Tim. 3, 15*. 1. Joan. 2, 27.
Eſt indefectibilis: Deus eam protegit, & cuſtodit, Exod. 13, 21. † 29, 45. Levit. 26, 12. Deut. 7, 20. † 23, 14. † 31, 3. 3. Reg. 6, 13. Pſalm. 90, 1, 11. † 131, 13. Iſaiæ 43, 2. Jer. 46, 28. Matth. 18, 20. † 28, 20. Joan. 14, 23. 2. Cor. 6, 16.
Eſt ſponſa Chriſti, Pſalm. 44, 11. Ezech. 16, 9. 2. Corinth. 11, 2. Epheſ. 5, 26. Apoc. 19, 8. † 21, 10.
Eccleſiam ſibi Chriſtus comparavit, & emit ſanguine ſuo, Actor. 20, 28. 1. Cor. 6, 20. † 7, 23. Epheſ. 2, 13. Coloſſ. 1, 14. 1. Petr. 1, 18. Hebr. 9, 12. 1. Joan. 1, 7. Apoc. 1, 5. † 5, 9. † 14, 4.
Eccleſia eſt Jeruſalem ſpiritualis & myſtica, Pſalm. 12, 1, 3. Iſaiæ 33, 20. † 54, 11. † 60*. † 62, 6. † 65, 16, 18. Tob. 13, 19 Baruch. 5, 1, 7. Galat. 4, 26. Hebr. 11, 10. † 12, 22. Apoc. 3, 12. † 21, 2, 10.
Eccleſia eſt una, & viſibilis præfigurata per unam, & viſibilem arcam Noë, Geneſ. 6,

nes. 6. 14. 1. Pet. 3. 20 per civitatem sanctam jerusalem, Apoc. 21. 2 per hortum conclusum & fontem signatum, Cant. 4. 12. per unam columbam, 6. 8. per vineam, Psalm. 79. 9. Cantic. 2. 15. Isaiæ 5. 2. *. jerem. 2. 21. † 12. 10. Matth. 20. 1. *. Marc. 12. 1. Luc. 20. 9. Apoc. 14. 15. per navem, Luc. 5. 3. per sagenam comprehendentem bonos & malos pisces, Matth. 13. 47. per agrum, Matth. 13. 24. per regnum cælorum, Matth. 13. *. † 25. *.

Ecclesiæ claves promittuntur, & potestas, Matth. 16. 19. traduntur, Joan. 20. 23. exercentur, Matth. 18. 17. vide Excommunicatio & Confessio.

Ecclesia repræsentatur per Prælatos & præpositos, 3. Reg. 8. 14. Matth. 18. 17. Significatur mysticè per paradisum per Arcam Noë, domum Abraham, tabernaculum Moysis, templum Salomonis &c. v. jerusalem suprà.

Ecclesia accipitur pro cœtu unius provinciæ, 3. Reg. 8. 14. Actor. 9. 31. † 11. 2. 6. † 12. 1. † 13. 1. † 15. 1. † 19. 22. † 20. 17. Rom. 16. 2. 1. Cor. 1. 2. † 16. 1. 2. Corinth. 8. 2. Gal. 1. 2. 2. Thess. 1. 1. *. 1. Pet. 5. 13. Apoc. 2. 1. *. † 3. 1.

Tenetur sacerdotibus pastoribúsque suis quæ ad vitam sunt tuendam necessaria suppeditare, Deut. 12. 19. † 14. 27. † 16. 11. † 25. 4. 1. Esdr. 7. 23. Matth. 10. 10. Lucæ 10. 7. Roman. 15. 27. 1. Cor. 9. 7. 11. Gal. 6. 8. Phil. 2. 29. † 4. 10 16. 1. Thess. 5. 12. Heb. 13. 7. Tenetur etiam pro suis præfectis orare Actor. 4. 29. † 12. 5. Rom. 15. 30. Ephes. 6. 18. Phil. 1. 19. Col. 4. 2. 2. Thess. 3. 1. Hebr. 13. 18.

Ecclesia accipitur pro templo materiali, Deut. 23. 1. judic. 20. 2. Jud. 6. 21. Psalm. 67. 27. Thren. 1. 10. Joel. 2. 16. 1. Cor. 11. 18. † 14. 34.

Eleemosyna pauperibus eroganda, Exod. 22. 25. † 23. 11. Levi. 19. 10. † 23. 22. † 25. 34. Deut. 15. 7. 10. † 24. 19. 3. Reg. 17. 10. 2. Esdr. 8. 11. Esther. 9. 22. Psalm. 40. 1. † 81. 4. † 111. 9. Prov. 3. 9. 28. † 11. 18. 25. † 14. 21. 31. † 18. 17. † 21. 13. 21. † 22. 9 † 28. 27. † 31. 20. Eccle. 11. 1. Isaiæ 58. 7. Ezech. 16. 49. † 18 7. Dan. 4. 29. Eccli. 4. 2. † 7. 35. † 12. 3. † 14. 11. † 29. 12. † 35. 4. Tob. 1. 4. † 4. 7. 17. † 12. 9. † 14. 12. Matth. 6. 3. † 10. 42. † 19. 21. † 25. 35. 42 Luc. 3. 11. † 6. 35. † 11. 41. † 12. 33. † 14. 13. † 16. 9. 21. † 19. 8. † 21. 1. Actor. 2. 42. † 6. 2. † 9. 39. † 10. 2. † 11. 29. † 20. 35. Rom. 12. 8. † 15. 26. 1. Cor. 16. 1. *. 2. Cor. 8. 4. 15. † 9. *. Ephes. 4. 28. Heb. 13. 16. 1. joan. 3. 17. jacobi 2. 15. quære Misericordia.

Emere & vendere quomodo oporteat, Genes. 23. 9. 14. † 25. 31. † 33. 19. † 41. 57. † 42. *. Levit. 19. 13. 35. † 25. 14. 46. Deut. 15. 1. † 25. 13. 2. Reg. 4. 21. Eccli. 27. 3. † 42. 25. Prov. 11. 1. 26. † 16. 11. † 20. 10. 23. Isaiæ 23. 18. jer. 32. 6. Ezech. 45. 10. Mich. 6. 10. Matth. 7. 2. Luc. 14. 18. 1. Cor. 7. 30. 1. Thess. 4. 6.

Episcopi v. Ordo.

Erubescere Evangelium v. Evangelium.

Erubescere propter peccata, Ezech. 16. 52. Eccli. 42. 11.

Esurite justitiam v. Justitia.

Evangelium Christi ejúsque prædicatio. Gen. 3. 15. Isaiæ 53. 1. † 55. 5. † 61. 1 Matth. 1. 21. † 11. 28. † 28. 19. Marc. 16. 15. Luc. 2. 10. † 24. 26. Joan. 3. 16 † 6. 35. † 8. 12. † 10. 9. † 12. 46. Rom. 1. 16. † 3. 21. 24. † 8. 3. 1. Cor. 1. 15 29. † 4. 15. † 15. 1. 2. Cor. 5. 18. Gal. 1. 6. 11. Ephes. 1. 13. 1. Tim. 1. 15. 2. Tim. 1. 8. † 2. 8. 1. Pet 4. 17.

Adfert fiduciam simul & timorem, consolationem, & terrorem, Matth. 3. 7. *. † 5. 20. 23. † 7. 13. 19. 23. † 8. 12. † 9. 15. † 10. 33. † 11. 12. † 12. 37. 41. † 13. 29. 40. 50. † 15. 13. † 16. 27. † 18. 6. 7. † 20. 16. † 22. 13. 14. † 24. 12 24. *. † 25. 12. 13. 30. 41. *. Marc. 10. 25. 31. † 13. *. Luc. 3. 17. † 6. 24. 25. † 9. 62. † 12. 20. 40. 48. † 18. 5. 26. 30. † 16. 22. † 17. 30. 34. † 19. 22. *. † 20. 47. † 21. *. Joan. 5. 28. † 15. 16. Actor. 5. 5. 6. *. Rom. 1. 18. † 2. 5. 6. † 6. 23. † 9. 18. *. † 11. 20. 22. † 13. 2. 3. 4. † 14. 12. 1. Corinth. 3. 13. 17. † 5. 5. † 10. 8. † 11. 29. *. † 15. 15. † 16. 22. 2. Cor. 7. 1. 8. 10. † 13. 5. Gal. 5. 21. 24. Eph. 5. 5. Phil. 2. 12. 1. Tim. 5. 24. Hebr. 9. 27. † 10. 26. 27. *. Jac. 4. 9. † 5. 1. 1. Petr. 4. 18. † 5. 8. 2. Per. 1. 10. † 2. 4. *. † 3. 10. *. Judæ 15.

Erubescere nullus debet Evangelium, Psalm. 39. 11. Eccli. 42. 9. 21. Marc. 8. 38. Lucæ 9. 26. Rom. 1. 16. 2. Tim. 1. 8.

Evangelizanti debetur necessaria vitæ sustentatio, Matth. 10. 9. Marc. 6. 8. Lucæ 9. 4. † 10. 7. Rom. 15. 26. 1. Cor. 9. 7. 11. 13. Gal. 6. 6. 1. Tim. 5. 17. 2. Tim. 2. 6.

Eucharistia, Matth. 26. 26. Marc. 14. 22. Luc. 22. 19. 1. Cor. 11. 34. *. † 10. 16.

Præfiguratur, Exod. 16. 15. *.

Est adoranda, Psalm. 21. 28. 39. † 98. 5. Joan 9. 38.

Circumferenda in publicis supplicationibus præfiguratur, jos. 6. 6. 7. 11. *. 20. 1. Reg. 4. 3. 2. Reg. 6. 4. 5. 6.

Significatur mysticè per arcam fœderis, per Manna, per cibum subcinericium Eliæ,

Est frequenter sumenda, Actor. 2. 42. † 20. 7.

Etiam sub una tantùm, nimirum panis specie, joan. 6. 58. data à Christo, Luc. 24. 30. 31. ab Apostolis, Actor. 2. 34. † 20. 7.

In ea non remanet substantia panis post consecrationem, sed est verum Christi corpus & sanguis, Matth. 26. 26. Marc. 14. 22. Luc. 22. 19. Joan. 6. 51.

Exactiones & tributa v. Politica.

Excommunicatio à Christo instituta & præcepta, Matth. 5. 29. † 16. 19. † 18. 8. Marc. 9. 42. joan. 20. 23. fuit in usu Apostolis, 1. Cor. 5. 3. 10. 2. Thess. 3. 6. 14. 1. Tim. 1. 20. Tit. 3. 10. est exercenda ad ædificationem & emundationem Ecclesiæ, & ad correctionem ejus qui excommunicatur, 1. Cor. 5. 4. 1. Tim. 1. 20. 2. Thess. 3. 14. ut spiritus ejus salvus fiat. 1. Cor. 5. *.

Excommunicandi qui in moribus aut doctrina graviter errantes admoniti, nolunt resipiscere, Prov. 22. 10. Matt. 18. 17. Rom. 16. 16. 1. Cor. 5. * 2. Cor. 2 8. 2. Thess. 3. *. 1. Tim. 1. 20. † 6. 5. 2. Tim. 2. 17. 21. † 3. 5. Tit. 3. 10. Joan. epist. 2. 10.

Excommunicati vitandi, Matth. 18. 17. 1. Cor. 5. *. Tit. 3. 10.

Excommunicatio Pharisæorum, Joan. 9. 22. 34. † 12. 42. † 16. 2.

Exequiæ celebrantur, Gen. 23. 2. 3. † 50. 10. Deut. 34. 8. 2. Reg. 3. 31. *.

F.

Facere pro Sacrificare in Scripturis, Lev. 15. 15. 30. Num. 6. 11. 16. † 8. 12. † 9. 2. 4. 10, 14. Judic. 13. 16. Lucæ 22. 19.

Fama bona præstantior divitiis, Prov. 22. 1. Eccle. 7. 2. Eccli. 41. 15. 16.

Fames & annonæ caritas, Gen. 12. 10. † 26. 1. † 41. *. 42. *. 43. *. 44. *. 45. *. 47. *. Exod. 16. 3. Deut. 28. 53. † 32. 24. Ruth. 1. 1. 2. Reg. 21. 1. † 24. 13. 3. Reg. 8. 37. † 18. 2. 4. Reg. 4. 38. † 6. 25. † 8. 1. † 25. 3. 1. Par. 6. 28. † 20. 9. 2. Esd. 5. *. Psalm. 36. 19. Isaiæ 5. 13. Jerem. 14. 1. 12. 15. † 15. 2. † 29. 17. † 34. 17. Ezech. 5. 12. 16. † 6. 11. joel. 1. *. Amos 4. 6. Agg. 1. 6. 10. † 2. 17. Matth. 24. 7. Luc 4 25. † 15. 14. Actor. 7. 11. † 11. 28. Rom. 8. 35. 2. Corinth. 8. 14. † 11. 27. Apoc. 6 8. † 18. 8.

Fames verbi Dei v. verbum Dei.

Famuli & famulæ, v. œconomia.

Fermentum pro doctrina bona Matth. 13 33. pro mala Levit. 2. 11. † 6. 16. Deut. 16. 3. Matth. 16. 6. Marc. 8. 15. Luc. 12. 1. 1. Cor. 5. 5. Galat. 5. 9.

Festa Judæorum imprimis

Expiationum, Levitic. 16. 30. † 23. 27. Num. 29. 7. 8.

Neomeniæ Num. 28. 11. 1. Reg. 20. 5. Ezech. 45. 18.

Paschæ v. infra Pascha.

Pentecostes, Exod. 21. 16. † 34. 22. Num. 28. 26. Deut. 16. 9. joan. 5. 1. Actor. 2. 1. † 20. 16.

Sabbati v. Sabbatum.

Tabernaculorum, Exod. 21. 16. Levit. 23. 34. Num. 22. 12. Deut. 16. 13. † 31. 10. 1. Esdr. 3. 4. 2. Esdr. 8. 15. 17. 2. Mach. 1. 9. † 10. 6. Joan. 7. 2.

Tubarum, Levit. 23. 24. Num. 29. 1. 2. Paral. 5. 3.

Mysticè significant festa novæ legis queis recolimus beneficia collata per Christum.

Festorum violatio ponitur, Num. 15. 32.

Fides accipitur variè in Scripturis, nempe pro fidelitate, & veritate Dei in servandis promissis, Psalm. 32. 4. Isa. 11. 5. Thren. 3. 23. Osee. 2. 20. † 5. 9. Rom. 3 3. pro veritate & constantia verborum inter homines, Gen. 39. 16 † 44. 32. Levitic. 6. 2. Eccli. 22. 28. Jerem. 42. 5. 1. Mach. 10. 27. 1. Tim. 2. 7. pro virtute Theologica, Sap. 1. 2. † 3. 14. Habacuc. 2. 4. Matth. 8. 13. † 9. 22. † 17. 20. Marc. 5. 34. Luc. 5. 20. Rom. 3. 21. † 4. 3. † 5. 1.

Pro virtute, habitu & actu fidei:

Hæc viva & formata per charitatem, Habac. 2. 4. Matth. 9. 22. † 15. 28. Marc. 5 34. † 10. 52. Luc. 7. 50. Rom. 3. 22. Gal. 5, 6. *. Hebr. 11. *.

Et per charitatem operans magnæ virtutis est, Matth. 9. 2, 22. 29. † 21. 22. Marc. 16. 16. Luc. 18. 42. joan. 1. 12. † 3. 15. 16. 36. † 6. 35. † 7. 38. † 11. 25 † 14. 12. † 20. 29. Actor. 3. 16. † 10. 43. † 15. 9. † 16. 31. Rom. 1. 16. † 3. 22 Gal. 3. 8. Ephes. 2. 7. Hebr. 6. *.

Appellatur opus bonum, Phil. 1. 6.

justificat: fidei vivæ & operanti tribuitur justitia & salus, Gen. 15. 6. Marc. 16. 16. Luc. 1. 45. † 8. 48. † 23. 41. Joan. 5. 24. † 17. 3. Actor. 13. 38. † 16. 31. Rom. 3. 22. † 4. 3. 22. † 5. *. † 10. 1. 10. Phil. 3. 9. 1. Pet. 2. 6. Hebr. 4. 3. Sine operibus non justificat, 1 Cor. 13. 2. Gal. 5, 6. Jacobi 2. 24.

Est mortua absque charitate, Matth. 7. 21. 22. 1. Cor. 13. 2. † 15. 2. Jac. 2. 26

pro sponsione seu voto, 1. Tim. 5. 12.

pro fiducia, Jacob. 1. 6.

Deus fidem etiam Gentilium respicit Jer. 39. 18. Matth. 8. 5. 13. † 15. 28. Luc. 7. 9. † 10. 33. † 17. 16. joan. 4. 47. Act. 10. 3. † 8. 26.

Fides non facit nos certos aut securos de accepta peccatorum remissione, aut consequenda vita æterna vide Timor.

Fides & fidei doctrina est una Ephes. 4. 5.

Fidei prædicatio ad eorum, qui præsunt in Ecclesia judicium referenda est, Gal. 2. 2.

Fideles liberantur à communi perditione, & internecione impiorum, Gen. 6. *. 7. *. 19. *. Exod. 8. 22. † 9. 4. 6. 26. † 10. 23. † 11. 7. Num. 16. 20. 26. 31. Jerem. 39. 18. Dan. 6. 22. 2. Pet.

2. 7. v. & Infidelitas.
Filiorum officium v. Oeconomia.
Fœnum v. Homo.
Fœnus v. Usura.
Fornicatio v. Luxuria.
Fratres & Sorores Christi qui sint, Matt. 12. 49. † 28. 10. Marc. 3. 33. Luc 8. 21. joan. 20 17 Hebr. 2. 12. Psal. 21. 23.
Fundamentum est Christus, 1. Cor. 3. 11. Ephes. 2. 20. 1. Pet. 2. 6. fundamentum etiam Apostoli, Ephes. 2. 20. Apoc. 21. 14. & peculiariter Petrus, Matth. 16. 18. *. Joan. 21. 15. 17. cujus fides nunquam deficiet, Luc. 22. 31.
Fures dicuntur verbum Dei & doctrinam veram adulterantes, Jerem. 23. 30. Joan. 10. 1.
Furtum, v. Injustitia.

G.

Gaudium Gentium, Eccl. 2. 2. † 7 3. Osee 9. 1. Amos 6. 8. Prov. 2. 14. Jacob. 4. 9.
Gaudium honestum, 1. Paral. 29. 9. *. 2. Esdr. 12. 42. Psalm. 67. 4. Luc. 1. 14. 1. Thess. 1. 6. †. 5. 16.
Gaudium in persecutione, Matth. 5. 12. Actor. 5. 41. † 20. 24. Rom. 5 3. Col. 1 24. Hebr. 10. 34. † 11. 25.
Gaudium salutis æternæ, Isai. 25. 18. † 26. 1. † 33. 20. † 65. 12. Sap. 3. 1. 7. vide Beatitudo.
Gaudium spiritus, Luc. 10. 21. Rom. 12. 12. † 14. 17. Gal. 5. 22. Philipp. 4. 4. 1 Thess. 5. 16.
Gemitus sunt clamores, Exod. 2. 24. Ezech. 9. 4. Tob. 3. 1. 2. Machab. 6. 30. Rom. 8. 22. Jac. 5. 9.
Gentilium vocatio & conversio, Gen. 49. 10, Num. 24. 17. Deut. 32. 43. 2. Reg. 23. 44. 50. 3. Reg. 8. 41. Psalm. 2. 8. † 21. 28. † 67. 32. † 71. 8. 17. † 85. 9. † 86. 4. Isaiæ 2. 2. † 11. 10. † 19. 18. † 25. 7. † 27. 13. † 29. 17. † 35. * † 41. 25 † 43. 5. † 45. 14. † 29. * † 51. 5. † 54* † 55*. † 56. 3. 6. † 60. 3. 9. † 65. 1. † 66 19. 30. Jer. 9. 24. † 12. 16. † 16. 19. Osee 2. 1. 24. Joel. 2. 28. Mich. 4. 2 Soph. 3. 9 Zach. 2. 11. † 8. 20. † 9. 10 Matth. 2. 2. 7. † 8. 11. † 21. 31. 43. † 22. 9. Joan. 10. 16. Actor. 8. 26. 30. † 10*. 1. Cor. 12 13. Ephes. 2. 10.
Gentilium mores non sunt nobis imitandi, Levit. 18. 3. † 20. 23. Jer. 10. 2.
Genu flectere v. Religio.
Gladius non cuivis permittendus Matt. 26. 51. Marc. 14. 47. Luc. 22. 49. Jo. 18. 10
Gladius Spiritus est verbum Dei 4. Esdr. 13. 9. 27. Is. 11. 4. † 27. 1. †. 31. 8. † 49. 2. † 66. 16. Eph. 6. 17. ad Hebr. 4. 12. Apoc. 1. 16. † 2. 16. † 19. 15. 2. ad Thess. 2. 8.
Gloria Beatorum v. Beatitudo.
Gratia in Scripturis accipitur pro beneficio, Ruth. 2. 20. 2. Reg. 2. 6. † 15. 20. Proverb. 4 9 Eccli 7. 37. † 29. 20. pro favore, Gen. 6. 8. † 18. 3. † 19. 19. † 39. 21. Exod. 12. 36. Tob. 3. 13. Esth. 2. 17 Prov. 13. 15. Eccli. 4 25. Dan. 1. 9. Actor. 2. 47. † 2. 4. 27. † 25. 9. pro præmio quod à Deo expectatur, Prov. 1. 9 † 12. 2. 2. Mach. 12. 46. Luc. 6. 33. 1. Pet. 2. 19. pro dono aliquo gratis dato Esther. 15. 17. Psalm. 44. 3. Prov. 3. 22. † 16. 23. † 22. 11. 1. Cor. 12. *. Eph. 4. 7. 1. Pet. 4. 10. pro dono supernaturali Deo gratum faciente, Psalm. 82. 12. Luc. 1. 28. † 2. 40. Joan. 1. 15. Rom. 1. 7. 1. Cor. 16. 23. 2. Cor. 1. 12. Gal. 5. 5. Hebr. 13. 19. Jac. 4. 6. pro re grata, pulchra, accepta, & amabili, Prov. 31. 30. Eccles. 10. 12. Eccli. 7. 21 † 11. 19. † 26. 16. 19. † 40. 22. Luc. 4. 22. Ephes. 4. 29.
Gratiæ donum est occultum & reconditum, quódque nemo facile illud sibi arrogare debeat, Job. 9. 20. 21. Psal. 2. 11. † 18. 13. † 142. 2. Prov. 14. 12. † 20. 9. Eccles. 9. 1. 2. 12. Eccli. 5. 5. Jer. 17. 9. 1. Cor. 4. 4. 2. Cor. 10. 14. † 13. 5. Gal. 6. 3. Philipp. 2. 12. 1. Petri 4. 18 2. Petri 1. 10. 1. joan. 4. 1.
Gratia qua quis hominibus gratus est, etiam illa à Deo est, Exod. 3. 21. † 11. 3. † 12. 36. 4. Reg. 25. 27. 2. Esdr. 2. 5. Psalm. 10. 5. 46. Jer. 40. 2. 3. 4. Dan. 1. 9 Tob. 1. 13. Actor. 24. 23. † 27. 3. † 28. 19.
Gratitudo erga Deum & homines commendatur, Gen. 4. 3. † 8. 20. † 14. 21. † 23. *. † 24. 48 † 26. 25. Exod. 15. 1. Lev. 25. 6. Num. 15. 17. † 31. 48. Deut. 4. 9. † 6. 5. jud. 5. 1. 1. Reg. 2. 1. † 14 35. † 31. 11. 2. Reg. 10. 2. † 19. 33. 3. Reg. 2. 7. 1. Paral 29. 10. 20. 2. Paral. 15. 11 † 20. 26. Esther. 6*. Tob. 9. 1. † 12. 1. 7 Eccli. 7. 22. † 32. 28. † 35. 13. 1. Machab. 4. 24. † 5. 54. 2. Machab. 3. 33. Matth. 11. 25. Marc. 5. 10 Luc. 18. 43. Joan. 11. 40 Actor. 4 21. † 22. 35. Rom 6. 17. 2. Cor. 6. 1. Ephes 5. 19. Phil. 4. 6. Col. 2. 7. † 3. 15. 1. Thess. 5. 18. 2. Thess. 1. 3. 1. Tim. 4. 3.
Gratiæ agendæ ante & post cibum sumptum, Deut. 8. 10. 1. Reg. 9. 13. Isai. 62. 9. Matth. 14. 19. † 15. 36. † 26. 25. Marc. 6. 41. † 8. 6. † 14. 22. Luc. 9. 16. joan. 6. 11. 23. Actor. 27. 35. Rom. 14. 6. 1. Corinth. 10. 30. 1. Tim. 4. 3.
Gula: ejus & ebrietatis damna & pœnæ. Genes. 9. 21. † 19. 32 35. † 25. 29. Lev. 10. 9. 1. Reg. 25. 36. 2. Reg. 11. 13 † 13. 28. 3. Reg. 20. 12 16. Prov. 20. 1 † 21. 17. † 23. 1. 2. † 31. 4. Eccli. 19. 1. † 23. 6. † 31. 12. 17*. 31. 35 † 37. 32.*. Isa. 5. 11. 22. † 22. 13. † 28. 7. † 56. 12. Ezech. 16. 49. Dan. 5. 2. Osee 4. 11. joel. 1. 5. Mich. 2. 11. Habac. 2. 5. 16. Judith. 13. 4. Sap. 2. 7. 1. Mach. 16. 16. Luc 12. 45. † 21. 34. Rom 13. 13. 1. Cor. 5. 10. † 6. 10. † 15. 32. Gal. 5 21. Ephes. 5. 18. 1. Thess. 5. 7. 1. Tim. 3. 3. Tit. 1. 7. 1. Petr. 4. 3. Hebr. 12. 16. vide jejunium.
Ebrietas provocat iram Dei, Isa. 5. 11. 22. † 28. 1. Dan. 5. 2. joel. 1. 4. 5. 1. Cor. 6. 10. mentem alienat, Prov. 23. 31. Eccli. 19. 2. Isaiæ 28. 1. 7. Osee 4. 11. ad libidinem incendit, Proverb. 20. 1. Eph. 5. 18. facultates dissipat, Proverb. 25. 20. Eccli. 19. 1. secretum detegit, Proverb. 31. 4. Habac. 2. 15. ad furorem & rixas excitat, Proverb. 20. 1. † 23. 29. Eccli. 31. 38. 40, Osee 7. 5.
Luxus Ciborum & potûs in conviviis Isaiæ 5. 12. Ezech. 16. 49. Lucæ 21. 34. † 16. 19. Rom. 13. 13. Galat. 5. 21 1. Pet. 4. 3. 2. Pet. 2. 13.

H.

Hæretici existunt jam à tempore Apostolorum 1. Tim. 1. 20. 2. Tim. 2. 18. 1. joan. 2. 18. 2. Joan. 7. Apoc. 2. 15. Prædicuntur & describuntur eorum mores & doctrina, Matth. 24. 5. 24. joan. 5. 43. 1. Tim. 4. 1. 2. Tim. 3. 1. 2. Pet. 2. 1. † 3. 3. Judæ 18.
Vitandi sunt. Deut 13. 1. Matth. 7. 15 Rom. 16. 17. 2. Timoth. 2. 17. † 3. 5. Tit. 3. 10. 2. Thess. 3. 14 Joan. 2. 10.
Tollendi sunt, Deut. 23. 5. † 18. 20. 3. Reg. 18 40.*. 4. Reg. 10. 25. *.
Male tolerantur à præfectis, Apoc. 2. 14.
Relinquuntur à Deo ad justorum probationem, Jud. 3. 2. 1. Cor. 11. 19.
Hæresis est spiritualis fornicatio v. Luxuria.
Herus & hera v. Oeconomia,
Homo creatus est ad imaginem Dei, Gen. 1. 26. † 2. 7. † 5. 1. † 9. 6. Sap. 2. 23. Eccli. 17. 1. Job. 10. 8. Psalm. 118. 73. Jac. 3. 9.
Cognoscitur subinde ex verbis & factis, Eccli. 19. 27. † 27. 9. Matth. 7. 16. † 12. 33. Lucæ 6. 44.
Maledicitur, Genes. 3. 17.
Est fœnum & herba citò transiens omnis homo. Psalm. 89. 6. † 128. 6. Isa. 40. 6. Eccli. 14. 15. 1. Petr. 1. 24. Jacob. 1. 10.
Pulvis & lutum, Gen. 2. 7. † 3. 19. † 18 27. Eccles. 12. 7. Eccli. 17. 1. † 18. 1. † 41. 13. Job. 4. 19. † 10. 8. † 34 15. Psal. 77. 39. † 102. 14. † 143 4. Isaiæ 40. 6
Peregrinus & advena. Genes. 15. 13. † 23. 4. † 47. 9. 1. Paral. 29. 15. Psal. 38. 13. † 118. 19. 2. Cor. 5. 8. Phil. 3. 20. Hebr. 11. 13. 1. Pet. 2. 11.
Benedicitur in Christo, Gen. 12. 3. † 22. 18. Gal. 3. 8.
Regeneratur in Christo per baptismum, per novitatem vitæ, gratiæ & gloriæ, Matth. 18. 3. Joan. 1. 13. † 3. 3. 6. † 4 14. † 7. 31. 1. Cor. 4. 15. Galat. 4. 19. Ephes. 4. 22. Col. 3. 8. Tit. 3. 5. 1. Pet. 1. 23. † 2. 2. Jac. 1. 18.
Regeneratus interiùs etiam exteriùs in novitate vitæ ambulet, Rom. 6.*. † 7. 6. † 12. 1. Ephes. 4. 22. Col. 3. 9. 1. Corinth. 5. 7. 2. Corinth. 5. 15. 1. Pet. 4. 1.
Regeneratio est immutatio carnis in spiritum, Joan. 3. 5. carnalium affectionum in spiritualem affectum Rom. 8. 5 13. Infidelitatis in fidem, Joan. 1. 12. Gal. 3. 26. 1. joan. 5. 1. innovatio mentis per Spiritum sanctum, Tit. 3. 5. Gal. 4. 6 atque adeò carnalis naturæ in divinam naturam, 2. Pet. 1. 4. Col. 2. 11. ut qui mali fuimus, sanctificemur, 1. Cor. 6. 11. Ephes. 5. 8.
Homicidiũ, latrocinium, & sanguinis effusio, Gen. 4*. † 9. 6. † 37. 18. Exod. 2. 12 † 20 13. † 22 2. Levit. 24 21. Num. 25. 7*. Deut. 5. 17. † 19. 4. 11. † 21. 1. † 27. 24. Jos. 20. 3. Jud. 9. 5. 1. Reg. 18. 17. 2. Reg. 3. 27. † 4. 7. 12 3. Reg. 2. 5. 25. 34. 46. 4. Reg. 14. 5. † 21. 16 Prov. 6. 17. † 28. 17. Eccli. 34. 25. 27 Thren. 4. 13. Ezech. 11. 6. † 22. 2. † 24. 6. 27. Thren. 4. 13. Ezech. 11. 6. † 22. 2. † 24 6. Osee 4. 2. Matth. 5. 21. † 19. 18. † 23. 34. † 26. 51. Joan. 8. 44. Rom. 13. 9. Gal. 5. 21. 1. joan. 3. 12. Apoc. 13. 10.
Honor Dei v. Religio.
Honores humani v. Humilitas.
Hospitalitas commendatur, Isa. 58. 7. Matth. 25. 36. Luc. 14. 13. Rom. 11. 13. 1. Tim. 3. 2. Tit. 1. 8. 1. Pet. 4. 9. 3. joan. 5. 9. Hebr. 13. 2. Jac. 1. 27.
Hospitalitatis exempla, Gen. 17. 3. † 19 2. † 24. 31. Josue 2*. jud. 13. 15. † 19 4. 9. 3. Reg. 17. 10. 17. 4. Reg. 4. 8. Job. 1. 4. † 31. 17. Tob. 2. 1. Lucæ 10. 38. † 16. 6. Actor. 16. 15. † 28. 2. 7. v. Inhospitalitas.
Humilitas, ejus fructus, commoda, necessitas, Gen. 18. 27. † 29. 31. † 41. 40. Jud. 6. 15. 1. Reg. 1*. † 2 1. 8. † 7. 9. 10. 2. Reg. 6. 16. 21. 2. Paral. 12. 6. 8. † 32. 26 † 33. 12. † 34. 26. Psalm. 33. 19. Prov. 11. 2† 16. 19. † 18. 12. † 22. 21. † 25. 7. † 29. 23, Isaiæ 37. 1, † 57, 15, † 66, 2, Jer. 1, 6, Joan. 3, 5, Eccli. 3, 18. † 7, 19, Judith. 4. 7. 11, † 9, 16, Marc, 3, 11, † 5, 3, † 8. 8, † 11. 20, † 15, 27, † 18, 4, † 20, 26, † 21, 5, † 23, 7, 11, Mar, 9, 34, † 10. 43. Luc. 1. 48. † 9. 42. † 14. 7. 11. † 15. 19. † 18, 13. † 22. 26. Joan. 13. 4. Actor. 10. 26. Rom. 11. 20. † 12. 16. 1. Cor. 4. 6. † 15. 8. Phil. 2. 3. Col. 3. 12 Hebr. 11. 24. 1. Pet. 5. 5. Jac. 1. 9. † 4 10. Apoc. 4. 1. † 19. 10.
Contemnit honores humanos, Num. 16. 1. Jud. 9. 1. 1. Reg. 10 27. 2. Reg. 15. 1. 3. Reg. 1. 5. Esth. 3. 1*. † 6. 6. Eccli. 9. 16. † 10. 29. 30. Jerem. 9. 23. Matth. 6. 1. † 8 4. † 9. 30. † 17. 9. † 20. 21. 26, Marc. 1. 44. † 5. 43. † 7. 36. † 8. 16. † 9. 8. † 10. 35. 43. Lucæ 22 24. Joan. 6. 15. † 8. 50. † 12. 43. Actor. 10.

26, † 14, 14, Gal. 6, 2, Phil. 2, 3, 1, Theſſ. 2, 6, 1, Pet. 5, 3, 3, Joan. 9, Apoc. 19, 10, † 22, 9.
Hypocriſis, 1, Reg. 15, 11, *, † 18, *, 2 Reg. 15, 2, 7, 4, Reg. 1, 6, 9, Job. 8, 13 † 13, 16, † 15, 34, † 20*, † 27, 8, † 36, 13, Prov. 30, 13, Eccli. 1, 36, † 19, 24 Iſaiæ 29, 13, † 38, 2, Jer. 9, 8, Ezech. 33, 30, Mal. 3, 13, 2, Mac. 6, 24, Mat. 23. 16, † 6, 2, 16, † 7, 5, † 15, 7, † 16, 3, † 22, 18, † 23*, † 24, 51, Matth. 7, 6, Luc. 11, 44, † 12, 1, 56, † 18, 11, Actor. 5, 8 † 8, 18, † 13, 8, Rom. 2, *, Gal. 2, 13, 1, Timoth. 4, 2, 2, Tim. 3, 5, 1, Theſſ. 5, 22, 1, Pet. 2, 1.
Phariſæorum, Matth. 3, 7, † 7, 1, † 16 4, ſ 23, *, Joan. 8, 44, Actor. 7, 51, † 23, 3, Phil. 3, 2.

I.

Idololatræ vitulum erigunt, Exod. 32, 4, Deu. 9, 16, 3, Reg. 12, 28, 4, Reg. 10, 29, † 17, 16, Pſalm. 105, 19, Oſee 8, 5, Actor. 7, 40.
Jejunium ejus fines & commoda, Joel. 2 12, Tobiæ 12, 8, Matth. 6, 16*, Marc. 2, 20, Luc. 2, 36, † 5, 35, Rom 13, 13, 1 Cor. 7, 5, 2, Cor. 6, 5, † 11, 27, Act. 13, 2, 3, 14, 22, Epheſ. 5, 18, 1, Theſſ. 5, 6, Tit. 2, 2, 1, Petri 1, 13, † 4, 8, v. Quadrageſima, vid. Temperantia.
Exempla jejunii, Exod. 24. 18, † 34, 28, Deut. 9, 9, 18, Jud. 20, 26, 1, Reg. 7, 6, † 31, 13, 2, Reg. 3. 35, † 12, 16, 2 Par. 20, 3, 1, Eſd. 8, 21, 2, Eſd. 1, 4. Eſth. 4, 3, Pſalm. 34, 13, Jer. 36, 9, Dan. 10 3, Jonæ 3, 5, Jud. 4, 7, † 8, 5, Tobiæ 3, 10, Matth. 4, 2, † 9, 14, Luc. 2, 37, † 5, 33, Actor. 10, 30, † 13, 3, † 14, 23.
Meritum, Jer. 35, 14, 19, Jonæ 3, 7, 9 10, Judith. 4, 8, † 8, 6, Matth. 17, 21 † 6, 17, Luc. 2, 37.
Jejunia pro mortuis, 1, Regum 31, 13, 2, Reg. 1, 12, † 3, 36, 1, Paralip. 10, 12,
Jejunia indicta, à Saule, 1, Reg. 14, 24, à Joſaphat 2, Par. 20, 3, à Ninivitis & eorum Rege Joan. 3, 5, 7, ab Eſdra 1, Eſd. 8, 21, ab Eſther, & Mardochæo Eſth. 4, 16.
Illuminati dicuntur baptizati, Hebr. 6, 4.
Imagines juſſit Deus fieri, Exod. 25, 18 *, Num. 21, 8, *.
Imagines fecit Salomon, 3. Reg. 6, 35, † 7, 25, 29, 36, † 10, 19. 2, Par. 3, 10, 14, † 4, 3.
Imaginum uſus, Num. 21, 8, Sap. 16, 6, Joſ. 2, 26*. de altari in teſtimonium & memoriam extructo.
Immiſericordia & ejus pœnæ, Exod. 1, 12 Deut. 23, 3, Jud. 8, 6, 15, 1, Reg. 25, 15. 38, Job. 20, 19, Prov. 21, 10, Eccli. 12, 13, Amos 1, 6, Matth. 18, 30, 34, † 25. 42, Luc. 16, 21, 23, Jacobi 2, 13.
Impatientia & ejus pœnæ, Exod. 14, 11, † 15, 24, † 16, 2, 7, † 17, 2, Num. 11, 1 10, † 14. 1, 26. † 21, 5, Job. 3, 1. Prov. 12, 16, Eccli. 2. 16.
Impietas, una eſt in Deum, altera in hominem: Impiorum cogitata, dicta, & facta, Sap. 2*, Pſalm. 9*, 10*, 11*, 13*, Prov. 4, 14.
Proſperitas, Job. 10. 3, † 21, 7, 10. Pſalm. 72, 2, 8, † 91, 8. 4, Eſdræ 3, 28, 31, Jer. 12, 1, Hab. 1, 13, 2, Mach. 6*, Pariter piis admirationem, Job. 21, 7, 13 Pſalm. 72, 2, Eccleſ 7, 16, Jerem. 12, 1, Habac. 1, 13, Malach. 3, 15.
Impii contriſtant Spiritum ſanctum Epheſ. 4, 30.
Incidunt in mala, quæ piis pararunt, 1, Reg. 27, 42, † 31, 4, Eſth 7, 10, Pſalm. 7, 16, † 9, 16, † 34. 8, † 36, 14, Prov. 26, 27, Eccleſ 10, 8, Iſa. 33, 1, Jer 48 *, Dan. 3, 22, † 6, 24, † 13, 62, Eccli. 27, 28*, Judith. 13, 4, Apoc. 18, 6.
In ea ipſa quæ timebant, Job. 6, 16, Proverb. 1, 26, † 10, 24, Iſai 66, 4.
Diſperguntur, & ſubito evertuntur Genes. 7, 21, † 14, 15, † 19, 24, † 34, 25, Exod. 14, 24, Levit. 10, 2, Num. 11 33, † 16, 31, Joſue 10, 9, † 11, 7. Jud. 4, 20, † 7, 12, 15, 21, † 8, 11, † 16. 28, 1, Reg. 30, 16, 2, Reg. 13, 28, 3, Reg. 16, 2, † 18, 40, † 20, 13, 19. Job. 4. 8, † 5, 3, † 8, 13, † 15, 20, † 18, *, † 20*, † 27, 14, † 36, 12, Pſalm. 1, 5, † 36*, Prov. 1, 27, † 6, 15. † 10, 25, † 12, 7, Iſaiæ 5, 24, † 47, 9, Jerem 15, 8, Dan. 5, 30, 1, Machab. 2, 62, † 4, 3, Matth. 24, 38, Lucæ 12, 20, 46, ſ 16, 23, 25, † 17, 27, 29, 1, Theſſ. 5, 3.
Puniuntur bonis ad cautionem & timorem, Deut. 13, 11, † 17, 18, † 19, 20, † 21, 21, Prov. 19, 25, † 21, 11, Eccli. 23, 37, Actor. 5, 11, 1, Tim. 5, 20,
Deridebit illos Deus, Pſalm. 2, 4. † 36 13, † 58, 9, Proverb. 1, 26, Sap. 4, 12.
Impoſitio manuum varia in veteri Teſtamento, Geneſ. 48, 14, Exod, 29, 10, Levitic. 1, 4, † 3, 2, Num. 27, 23, Dan. 13, 34, Marc. 10, 16.
Impoſitio manuum in Sacramento Ordinis & Confirmationis, Actor. 6, 6, † 8, 17, † 13, 3, † 19*, 1, Tim. 4, 14, † 5, 22, 2, Tim. 1, 6.
Impudicitia v. Luxuria.
Incantationes v. Superſtitio.
Inceſtus v. Luxuria.
Indulgentiæ 2, Corinth. 2, 10.
Induſtriæ in bello &c. v. Bellum.
Infernus & damnatio æterna, parata diabolo & angelis ejus, manet impios, Sap. 5. *. Job. 10, 22. † 36. 12, Iſaiæ 24. 21. † 30. 33. † 66. 24. Dan. 7. 11. Matth. 3. 12. † 5. 29. † 8. 12, 29. † 13. 50. † 18. 8. † 22. 13. ſ 23. 33. † 25. 30. 42. Marc. 9. 47. Luc. 3, 17 † 16. 23. 25. Hebr. 10. 27. 2. Theſſal. 1. 8. 2. Pet. 2. 4, Judæ 6. Apocal. 19. 20. † 20. 10. † 21. 8.
Pœna inferni varia & horribilis, Deut. 32. 22. Job. 24. 19. Pſalm. 10. 6. † 20, 10, ſ 48. 15, † 111, 10, Sap. 11. 17. Eccli. 21, 10, Iſaiæ 30, 33, † 33. 11. 13, 14, † 34. 9. Jerem. 9. 15. Malach. 4, 1, Matth. 8, 12, Luc. 13, 27. † 16, 23 Apoc. 14. 9. † 18. 7. † 20. 14. numquam terminanda, Iſai. 66. 24. Matth. 25. 41. 46. Marc. 9, 47. 2. Theſſ. 1. 9.
Dæmones agnoſcunt & credunt Deum, Matth. 8. 29. Marc. 1. 24. † 3. 11. † 5. 7. Luc. 4. 34. 41. ſ 8. 28. Actor. 19. 15. Jac. 2. 19.
Expelluntur, Matth. 8. 16. 41. † 9. 33. † 12. 22. † 17. 18. Luc. 4. 35. † 8. 2. 28. † 9. 42. † 10. 17. † 13. 10. Actor. 5. 16. † 8. 7. † 16. 18. etiam per malos. Matth. 7. 22. Marc. 9. 38. Luc. 9. 49. Actor. 19. 13,
Immolare illis nefas, Levit. 17. 7. Deut. 32. 17. 2, Paral. 11. 15. Pſalm. 105, 37. Bar. 3. 4. 1, Cor. 11. 20.
Diaboli ſtudent hominum perditioni, Gen. 3. 1*. 1. Par. 21. 1. Job. 1*. Zach. 3. 1. Matth. 4. 3. 9, † 8. 28. † 13. 19. Luc. 8. 12. † 13. 9. 14. † 22. 31. Actor. 5. 3. † 13. 8. 2. Cor. 4. 4. † 11. 14. Epheſ. 6. 11. 1. Theſſ. 2. 18. 1. Pet. 5. 8. Apoc. 2. 10. † 12. 9. † 20. 7.
Diaboli non poſſunt plura quàm eis permittat Deus, 3. Reg. 22. 22. 2. Paral. 18. 20. Job. 1. 12. † 2. 6 Matth. 8. 31. Marc. 5, 12. 13. Epheſ. 2. 2. 2. Tim. 2. 26. Apoc. 20. 7.
Diabolus pater & princeps mundi omniúmque impiorum, Matth. 4. 9. Luc. 4. 6. Job. 41. 25. Joan. 8. 44. † 12. 31. † 14. 30. † 16. 11. 2. Corinth. 4. 4. Epheſ. 2 2. † 6. 12. Coloſſ. 2. 15.
Diaboli filii, Joan. 8. 44. Actor. 13. 10. 1. Joan. 3. 10.
Diaboli imperium per Chriſtum ſublatum, Geneſ 3. 15. 1. Reg. 17*. Job. 26. 13. Iſaiæ 9. 4. † 14. 8. 12. † 27. 1, † 52. 3. Zach. 3. 2. Matth. 12. 29. Luc. 10, 18. † 11. 22. Joan, 12. 31. Coloſſ. 1, 13. † 2. 15. 2. Timoth. 1. 10. 1, Joan. 3. 8. Hebr. 2, 14. Apoc. 12. 9. † 20. 2.
Infidelitas ſeu incredulitas punitur, Gen. 19. 11. 17. 26. Num. 11. 21 † 14. 2, 11. † 20. 12. Deut. 9. 20. 4. Reg. 7. 2. 17. 4. Eſdr. 15. 4. Pſalm. 77, 32. Eccli, 2 15. Matth. 8. 28. ſ 14. 30. † 17. 17. Marc. 16. 16. Luc. 1. 16. † 24. 24. Joan, 3. 18. 36. † 6. 7. † 8. 24. † 12. 48. † 20. 27. Rom. 11. 20. Hebr. 3. 18. † 4. 2. † 11. 6. Apoc. 21. 8.
Infirmitas & morbus eſt pœna peccati, Exod. 15. 26. Levit. 26. 16. 12*. Deut. 7. 15. † 28. 27. 60.
Infirmos viſitare v. Miſericordiæ opera.
Ingratitudo, & ejus pœnæ, Exod. 1. 8. Deut. 23. 3*. jud. 2. 1. † 6. 8. † 8. 33. † 12. 1. 1. Reg. 10, 18. † 12. 8. † 25. 3. 10, 2. Reg. 14. 30. 2. Paralip. 24. 21. Prov. 17. 13. Iſaiæ 1. 2. † 54. Jerem. 2. 5. 6, Ezech. 16*. Oſee 10. 1. † 13. 2. 6. Mich. 6 3. Sap. 16 29. 1. Mach. 16. 16, 19. Matth. 11. 20. Luc. 17. 18. Joan. 11 46. Rom. 1. 21. 2. Tim. 3. 2.
Inhoſpitalitas, Jud. 8. 5. † 19. 18. 1. Reg. 25. 9. 14. Sapient. 19. 13.
Inimicus v. Prudentia & Charitas.
Iniquitas abundabit, 4. Eſdr. 5. 2. † 14. 16, Matth. 24. 12. 1. Joan. 5. 19. vide impii & Mali.
Injuſtitia: acceptio perſonarum eſt illicita nec Deus perſonam reſpicit, Levit 19. 15. Deut. 1. 17 † 10. 17. † 17. 2. 1 Reg. 16. 7. 2. Paralip. 19 7. Sap. 6. 8* Job. 34. 19. Prov. 18. 5. † 24. 23. † 28* 21. Eccli 35. 15. 16. Iſaiæ 11, 3. Malach* 2. 9. Matth. 22. 16. Marc. 12. 14, Lucæ* 20. 21. Act. 10. 34. Rom. 2. 11. Gal. 2, 6. Epheſ 6. 9. Col. 3. 25. 1. Petri 1. 17, Jac. 2. 9.
Acceptio munerum, Exod. 23. 8. Num. 35. 31. Deut. 10, 17, † 16, 19, † 27, 25 2, Par. 19, 7, Job. 15, 34, † 36, 18, Prov. 14, 20, † 15, 27, † 17, 23, † 19, 6, † 22, 9. ſ 28, 21. Eccli. 4, 36, † 7, 6, † 20, 31 Iſa. 1, 23. † 5, 23. † 33, 15, Judæ 16.
Furtum prohibetur, committitur, & punitur, Exod. 20, 15. † 21, 17, † 22, 1 Levit. 19, 11, Deut. 5, 19, † 24, 7, Joſ. 7 1, 19, Tob. 2, 21, Prov. 6, 30, Oſee 4, 2 2, Machab. 12. 40, Matth. 19, 18, Joan. 12, 6, 1 Cor. 6, 10, Apoc. 9, 21.
Innocentes ſe tuentur & malas ſuſpiciones amovent, Joſ, 22, 22, 1, Reg. 1, 14, 3, Reg, 18, 17, Jerem, 37. 12, Actor, 2, 14 † 6, 14, † 7, 2, † 28, 17,
Inobedientia, & ejus pœnæ, Gen, 3, 16, 17 † 19, 17, 26, Levit, 10, 1 † 26, 14*, Num, 14. 28, 41, † 16. 31, † 10, 24, Deut, 11, 16, 28, † 17, 12, † 18, 19, 20, ſ 27, 16*, † 28, 15, *, 1, Reg, 12, 15. † 13, 11, † 15, 24, † 28, 16, 2, Reg, 6, 6, 3, Reg, 11. 9, † 12, 15, 21, † 14. 17, † 20, 35*, 2 Paral, 7, 19, † 26, 16, 19, Iſa, 24. 5, Jerem, 11. 3, 8. † 13, 8, † 17. 27. † 26. 4, † 35*, Jonæ 1. 3. Matth, 17, 17, Act, 8, 39, Rom, 2, 8, Gal, 3, 10, 2, Theſſ. 1 8,
Invidia & odium, Gen. 4, 5, † 26, 14, † 27, 41, † 30 1, † 37, 4. 11, Exod, 1, 8, † 20, 13, Levit, 19, 17, Num, 12, 1 † 35, 20, 23. Deut, 19, 11, 1, Reg, 18. 7. 11, Sap, 2, 24, Prov, 10, 12, 18, Ezech, 25, 15, Dan, 6, 3, Luc, 15, 28. Joan, 12, 4 Rom, 1, 29, † 13, 13, Gal, 5, 15, 20, Jac. 3. 14, † 4, 2 1, Pet, 2, 1, 1, Joan, 3, 13, 15, † 4, 20,
Iracundia, quantum mali pariat, Gen, 4. 5, Job, 5, 2, Prov, 12, 16, † 14. 3, † 15, 18, † 17, 19, † 19, 19. † 27. 3, † 29. 22, Eccleſ, 7, 10, Eccli, 25, 22. † 28, 6, 14 † 30. 26, Matth. 5. 22, Luc. 4 28, Gal, 5, 20, Epheſ, 4, 26, Coloſſ,

Ioff. 3. 8. Tit. 1. 7. Jacobi 1. 19.

Iræ cedendum v. prudentia.

Judæorum cæremoniæ erant umbra futurorum, Exod. 13. 9. 14. Num. 15. 38. Deut. 16. 1. Ezech. 20. 10. 1. Cor. 10. 1. 2. Corinth. 3. 13. Hebr. 7. 17. † 8. 5. † 9. 1. 10. 23. † 10. 1.

Consuetudines certæ, Genes. 32. 31. Jud. 11. 40. Ruth. 4. 7. 2. Paral. 35. 26.

judicabunt sancti v. Sancti.

Judicium Dei extremum, & quemadmodum Christus in fine mundi judicaturus sit, 1. Reg. 2. 10. &c. vide Dies novissimi.

Rationem quisque Deo pro se reddet Matth. 12. 36. † 18. 23. † 25. 31. *. Rom. 14. 12. 2. Cor. 5. 10.

Judicium hominum perversum, Eccli 11. 9. Matth. 7. 1. † 12. 7. Luc. 6. 37. † 7. 33. joan. 7. 24. † 9. 16. Actor. 28. 4. Rom. 2. 1. † 14. 4 13. 1. Cor. 4. 5. 1. Tim. 5. 21. Jac. 4 11.

Judicium, officium, & auctoritas, Ex. 18. 13. 21. † 21*. † 22*. † 23*. Lev. 19. 15 † 24. 11. 23. Deut. 1. 13. 16. † 17*. † 18 15. † 25. 1. † 27. 19. Jos 7. 19. 1. Reg. 8 1. † 12. 5. 2. Paral. 19. 6. Eccli. 4. 50. † 10. 1. † 42. 12. Psalm. 81.*. Prov. 18. 5. 19. † 24. 23. † 28. 15. Isaiæ 5. 16. † 10. 1. jerem. 5. 26. Luc. 18. 2. † 23. 1. 13. 23. Joan. 7. 24. † 8. 15. jac. 2. 4.

Ante sententiam debet præcedere deliberatio & cognitio causæ, Genes. 3. 11 † 11. 5. † 18. 21. Exod. 3. 8 † 23. 2. Deut. 13. 6. † 17. 9. † 19. 18. Jos 7. 19. † 22. 13. Jud. 20. 3. 12. Prov. 18. 13. Eccli. 11. 7. Dan. 13. 51. 1. Machab. 7. 7.

Judices regunt Israel per annos circiter 350. Actor. 13. 20.

Jurare quatenus liceat vel non liceat, & quam variis modis contingat, Gen. 14. 22. † 21. 24. † 22. 16. † 24. 3. † 25. 33. † 26. 3. 31. † 31. 53. † 42. 15. † 47. 31. † 50. 5. Exod. 13. 19. † 20. 7. † 22. 11. † 23. 13. Lev. 5. 4. † 19. 12. Num. 14. 21. † 30*. Deut. 6. 13 † 7. 8. † 10. 20. Jos 2. 12. † 6. 22. † 9. 15. † 23. 7. Judic. 21. 1. 7. 18. 1. Reg. 14. 24. † 19. 6. † 6. † 24 23. † 25. 34. † 28. 10. † 30. 15. 2. Reg. 3. 35. † 19. 7. † 21. 2. 3. Reg. 1. 13 29. † 2. 8 † 8. 31. † 19. 2. 2. Paralip. 6. 22. † 15. 14 † 36. 13. 1. Esdr. 10. 5. 2. Esd. 10. 29. Job. 27. 1. Psalm. 14. 4. † 23. 4. † 62. 12. † 88. 4. † 94 11. † 101. 9. † 109. 4. Isaiæ 14. 24. † 19. 18. † 45. 23. † 49. 18 † 54. 9. † 65. 15. Jerem. 4. 2. † 5 2. 7. † 12. 16. † 22. 5. † 44. 26. † 51. 14 Oseæ 4. 15. Amos 6. 8 † 8. 7. Soph. 1. 5 Zach. 8. 17. Jud. 1. 12. Eccli. 23. 9. 17 Matth. 5. 33. † 23. 16. 18. 20. 21. 22. Hebr. 6. 13. 16. Apoc. 10. 6.

Justi verè in hac vita, Lucæ 1. 6. † 15. 7. Joan. 8. 36. † 17. 17. 19. 1. Cor. 6. 11. Hebr. 12. 23*. 2. Pet. 2. 7. 1. Joan. 3. 1. 7. Apoc. 3 4. † 14. 5. vide peccatum.

justitiæ summa perfectio non habetur in hac vita in qua sine peccato non vivimus, Genes. 6. 5. † 8. 21. Exod. 34. 7. Num. 14. 18. 3. Reg. 8. 46. 2. Paral. 6. 36. Job. 4. 17. † 9. 1. 15. 20. † 25. 4. Psalm. 13. 1. † 50. 7. † 52. 1. † 129. 3. † 142. 2. Prov. 20. 9. Eccle. 7. 21. Isai. 64. 4. Jerem. 2. 19. 20. † 30. 11. Mich. 7. 2. Nah. 1. 3. Sap. 12. 10. Matth. 6. 12 Luc. 17. 3. 10. Rom. 3. 9. 23. † 7*. Gal. 3. 22. Ephes. 2. 3. 1. Joan. 1. 8. vide Peccatum.

Justitia nostra est per Christum, primam justificationem, peccatorúmque remissionem nulla præcedunt merita, Gen. 15. 6. Isaiæ 45. 25. † 53. 8. 13. Jer. 23. 6. † 33. 16. Dan. 6. 22. Hab. 2. 4. Zach. 9. 11. Actor. 10. 43 † 13. 39. Rom. 1. 17. † 3. 22. 24. † 5. 1. 18. † 10. 4. 10 1. Cor. 1. 30. Gal. 2. 16. † 3. 11. † 5. 5. Phil. 3. 9. Tit. 3 7. 1. Pet. 3. 18.

justitiam esurire, Isaiæ 55. 1. Psalm. 106. 9 Matth. 5. 6. Luc. 1. 53. † 6. 21. Apoc. 21 6. † 22. 17.

Justificatio qua quis ex justo fit justior ascribitur bonis operibus, Eccli. 18. 22 Rom. 2. 13. Jac. 2. 21. 24, Apoc. 22. 11.

justificatio impii non solùm fidei ascribitur, sed etiam aliis virtutibus, ut Spei, Rom. 8. 23. Charitati, Exod. 20. 6. Prov. 10. 12. Luc. 7. 47. 1. Cor. 13. 4. Gal. 5. 6. 1. Pet. 4. 8. 1. Joan. 4. 7. 8. 9. Timori, Eccli. 1. 27. 28. Pœnitentiæ operibus, Sap. 11. 24. Ezech. 18. 21. 22 Matth. 3. 2. 8. Lucæ 7. ubi ponitur exemplum Magdalenæ, 15. exemplum filii prodigi, 18.

L.

Labor & dolor communis omnibus hominibus, Gen. 3. 17. Exod. 20. 9. † 34. 21. Deut. 5. 13. Tob. 2. 19. Psalm. 127. 2. Prov. 6. 6. † 10. 4. † 14. 4. † 20 4. Eccle. 5. 11. Eccli. 29. 19. Joan. 21. 3. Actor. 18. 3. † 20. 34. 1. Cor. 4. 12. Ephes. 4. 28. 1. Thess. 2. 9. † 4. 1. 2. Thess. 3. 8. 12.

Laboris fructus, Proverb. 12. 11. † 13. 4. † 14. 23. † 24. 27. † 28. 19.

Merces laboranti debetur, Levit. 19. 13. Deut. 24. 15. † 25. 4. Tob. 4. 15. Eccli. 7. 22. † 34. 25. 26. jerem. 22. 13 Mal. 3. 5. Matth. 10. 10. Luc. 10. 7. 1 Cor. 9. 9. 14. 1. Timoth. 5. 18. Jac. 5. 4.

Labor sine Dei benedictione non ditat, Genes. 3. 17. † 26. 3. 12. † 30. 27. Deut. 8. 18. Job. 42. 12. Prov. 10. 22. Eccli. 11. 6.

Laici ne se sacris præter officium misceant, Lev. 10. 1*. Num. 1. 41. † 3. 10 nec vasa sacrata temerè contingant, Num. 1. 51. † 4. 15. 19. 20. † 18. 7. 2. Reg. 6. 6. 2. Par. 26. 18.

Laudes Deo canendæ, Psalm. 46. 2. † 146. 7. † 149. 1. Isaiæ 12. 4. Ephes. 5. 19. Coloss. 3. 16. Heb. 13. 15. Jacob. 5. 13.

Dicendæ ante & post mensam, Deut. 8. 10. vide Gratitudo & Deus.

Lepra immittitur ob peccatum, Exod. 4. 4. Num. 12. 8. 4. Reg. 5. 1. 27. † 15. 5 2. Par. 26. 18 † 19. 21.

Quomodo cognoscitur, Levit. 13. *. 14*.

Mundatur, Exod 4. 7. Num. 12. 15. 4 Regum 5. 14. Matth. 8. 2. Luc. 17. 14.

Leprosi segregantur, Levit. 13. 49. Num. 5. 2. 4. Reg. 15. 5.

Levitarum habitatio, jus & debita vitæ sustentatio, Lev. 10. 12. † 25. 32. Num. 18. 21. 24 † 35. 2. 7. Deut. 10. 8 † 12. 12. 19. † 14. 27. † 18. 1. † 26. 11 Jos. 13. 14. 33. † 18. 7. † 21. *. 2. Esd. 10. 33. 37. † 13. 10. Ezech. 48. 13. Eccli. 7. 32.

Ministerium & officium. Num. 1. 49. † 3*. † 4. 1. † 8*. † 18. 2. 23. Deut. 10. 8 Jos. 3. 6. 1. Paral. 6 31*. † 9. 14. *. 2. Paral. 19. 8. Ezech. 44. 11.

Levitæ assumuntur à Deo in ministerium, pro primogenitis Israelis, Num. 3. 12. 40*. † 8. 16.

Puniunt peccatum erecti vituli, Exod. 32. 26. expelluntur ex Israel, 2. Par. 11. 14.

Lex prima, & præceptum datur, Gen, 2. 6 violatur, 3. 4. 6.

Lex decem mandatorum datur Moysi, Exod. 20*. Deut. 5*.

Legis natura, officium & operatio, Rom. 3. 20. † 4. 15. † 5. 20. † 7. 1. 8. Gal. 3. 19 1. Tim. 1. 8. Hebr. 7. 18. 27.

Lex Dei impleri nequit sine spiritu ejus, Deut. 5. 29. Psalm. 118. 24. Lucæ 18. 22. Actor. 15. 10. Rom. 8. 2.

Merces observantium & punitio prævaricantium legem v. Obedientia & Inobedientia.

Legis tabulæ dantur, Exod. 31. 18. Deut. 5. 22. franguntur Exod. 32. 19. Deut. 9. 17. dantur aliæ tabulæ, Exod. 34. 27. Deut. 10. 1.

Lex legitur, Deut. 1. 5. † 31. 9. 11. josuæ 3. 33. 4. Reg. 23. 2. 2. Esdr. 8. 8. † 9. 3 3. Esdr. 9 39. 2. Mach. 8. 19. 23.

Lex nova Christianorum consistit potissimum in Charitate, Matth. 5. 44. † 7. 12. † 22. 36. Joan. 13 34. Rom. 13. 10 Gal. 5. 13. † 6. 2. 1. Timoth. 1. 5.

Legis cæremoniæ abrogantur per Christum, Matth. 11. 13. Marc. 15. 38. Actor. 13. 38. † 15. 11. Rom. 6. 14. † 7. 4. † 8. 3. Gal. 3. 13. † 4. 5. Ephes. 2. 13. Col. 2. 14. 1. Pet. 1. 11. 18.

Leges Superiorum, potestatem constituendi habentium servandæ sunt ut ipsius Dei, Exod. 16. 8. Luc. 10. 16. Actor. 16. 4. 1. ad Thess. 4. 2. 8. ad Rom. 13. 1. ad Tit. 3. 1.

Liber vitæ, Exod. 32. 32. Psalm. 68. 29. Phil. 4. 3. Apoc. 3. 5. † 20. 12. † 21. 27.

Liberum arbitrium mansit post lapsum in homine, Genes. 4. 7. Deut. 30. 19. Josue 24. 15. Psalm. 26. 9. Sap. 9. 10. Eccli. 15. 18. † 11. 10. 1. Cor. 3. 9. † 7. 37. v. Homo.

Cooperatur gratiæ Dei, 1. Reg. 7. 3. 2 Par. 12. 14. Psalm 9. 17. † 72. 13 Prov. 16. 1. 5. 9. Eccli. 2. 20. Isaiæ 1. 16. 17. 18. † 40. 2. † 36. 8 † 55. 6. 7. jerem. 3. 1. 12. 22. † 4. 3. 4. 14. † 7. 3. † 18. 8. 11 † 25. 5. † 26. 13. † 32. 15. Ezech. 18. 21. 22. 27. 28. 30. 31. † 33. 14. 15. 16. 19. Zach. 1. 3. Mal. 3. 7. Matth. 3. 2. 3 † 11. 33. † 12. 28. Marc. 1. 3. Luc. 8. 4. joan. 1. 23. † 7. 37. Actor. 13. 19. † 8. 22. † 9. 6. Rom. 10. 13. 3. 1. Cor. 3. 9. † 15. 10. 2. Cor. 7. 1. Ephes. 5. 14. Philip. 1. 12. 13. † 4. 13. Col. 1. 29. † 3 9. 10. 1. Tim. 4. 16. 2. Tim. 2. 21. Hebr. 4. 16. † 12. 12. 13. Jacob 4. 8. 1. Pet. 1. 22. 1. Joan. 3. 3. Apoc. 3. 20.

Libertas Evangelica, joan. 8. 32. Rom. 6 18. † 8. 2. 21. Galat. 5. 13. 1. Pet. 1. 18. † 2. 16*. 2. Pet. 2. 19.

Libertas prava, & improbanda, Job. 11. 12. Jer. 34. 15. Osee 7. 16. 2. Pet. 2. 18.

Lingua moderanda, Prov. 10. 19. † 12. 14 † 13. 2. 3. † 17. 27. † 18. 21. † 21. 23. Eccli. 14. 1. † 20. 5. † 22. 33. † 23. 17. Matth. 12. 36. Luc. 6. 45. jacob 1. 19. † 3. 2. 1. Petr. 3. 10. vide Loquenda.

Lingua mala cavenda, Levit. 19. 16. Job. 5. 21. Psalm. 51. 4. † 139. 4. 12. † 140. 3. Prov. 5. 14. † 10. 18. † 11. 9. † 12. 13. 19. † 15. 2. † 16. 27. 28. † 17. 20. † 18*. 120. 19. † 21. 23. † 26. 20. † 30. 11. Eccle. 5. 2. Sap. 1. 11. Eccli. 5. 16. † 25. 12. † 28*. 1 Cor. 15. 33. 1. Pet. 2. 1. Iac. 1. 19. † 3. 5. 8. † 4. 11. vide Detractio.

Loquenda sunt verba honesta & utilia, seu quæ audientibus prodesse queant, Exod. 22. 28. Psalm. 14*. Prov. 13. 2. † 24. 26. † 25. 11. † 29. 20. Eccle. 5. 2 Eccli. 7. 37. Matth. 5. 37. † 12. 36. Ephes. 4. 29. † 5. 3. Col. 3. 8. 1. Pet. 3. 10.

Loquendi tempus & opportunitas, Prov. 15. 23. † 25. 11. Eccle. 8. 5. Eccli. 11. 8. † 20 6. † 32. 9. † 33. 4. quomodo loquendum, Iob. 6. 29. Prov. 15. 4. † 16. 20. 22. † 29. 11. Eccli. 4. 34. † 5. 16 † 6. 5. Col. 4. 6.

Lotio pedum, Gen. 18. 4. † 19. 2. † 24. 32. † 43. 24. Ioan. 13. 4. 14. 2. Tim. 5. 10.

Luxuriæ pœnæ, Gen. 6*. † 19. 13.

Species: Adulterium Gen, 6. 2. † 19. 5. 31. 33.*. † 38. 15. Exod. 22. 16. Lev. 18. *. † 19. 29. † 20. 10. 13. † 21. 9. Num. 25. 1. 6. Deut. 22. 13. 22. 23. † 23. 17. Iud. 19. 2. 25. 1. Reg. 2. 22. Tob. 4 13 Prov. 2. 16. † 5*. † 7. 10*. † 22. 14. † 23 27. † 29. 3. Eccles. 7. 27. Eccli. 23. *. †

† 25. 4. Ezech. 22. 10. Actor. 15. 20. Rom. 1. 26. 1. Cor. 5. 1. † 6. 9. 15. † 10 8. Ephes. 5 5. Col. 3. 5. 1. Thess. 4. 3. 1. Tim. 1. 10. Hebr. 13. 4.
Adulterium carnale & spirituale prohibetur, committitur, & punitur. Gen. 20. 2. † 26. 7. Exod. 20. 15. Levit. 18. 8. † 20. 10. Num. 5. 13. Deut. 5. 18. † 22. 22. 30 Jud. 19. 2. 2. Reg. 11. 2. 4. † 12. 1. 9. Job. 24. 15. † 31. 1. 9. Psalm. 72. 27. Prov. 5. 3. 8. 20. † 6. 24. 32. † 7*. Isaiæ 57. 1. Jerem. 2. 36. † 3. 1. † 5. 7. † 13. 26. Osee 2. 4. † 4. 2. Sap. 3. 16. Matth. 5. 27. † 14. 3. † 19. 9. Joan. 8. 3. 1 Cor. 6. 10. 1. Thess. 4. 3. Hebr. 13. 4. Jac. 4. 4.
Fornicatio iram Dei provocat, Deut. 22. 21. Prov. 23. 27. Eccli. 19. 3. Jerem. 5. 7. Osee 4. 14. 1. Cor. 6. 9. 13. 15. Col. 3. 5. Hebr. 13. 4. corpus enervat, & facultates absumit, Job. 31. 12. Prov. 23. 27. † 29. 3 † 31. 3. Eccli. 9. 6. infamiam adfert, Eccli. 9. 10. † 41. 21. fornicationis occasiones vitandæ, Eccli. 9. 4. 12. † 42. 12. fornicatio non solùm in opere externo, sed & in affectu prohibetur, Exod. 20. 17. Matth. 5. 28.
Fornicatio spiritualis, quæ est hæresis, & idololatria, Deut. 31. 16. Jud. 2. 17 † 27. 33. Isai. 1. 21. † 57. 3. Jerem. 3. 1 Ezech. 6. 9. † 16*. Osee 1. 2. † 2. 4. † 4. 15. Apoc. 18. 3.
Impudicitia contra naturam, Gen. 19. 5 † 38. 7. Lev. 18. 22 † 20. 13. Jud. 19. 22. 30. Rom. 1. 27. 1. Corinth. 6. 10. Ephes. 5. 12. 1. Tim. 1. 10. 2. Pet. 2. 7. 8.
Incestus grave peccatum, Lev. 18. 6. 7 † 20. 11. 14. Deuter. 22. 30. 1. Cor. 5. 1. 2.

M.

Magi Pharaonis virgas suas vertunt in colubros, Exod. 7. 12.
Magia v. Superstitio.
Maledictio & benedictio, Gen. 3. 14. 17. † 8. 21. † 9. 25. † 24. 41. † 27. 28 † 48. 15. 20. † 49. 7. Num. 5. 21. Deut. 11. 26. † 27. 15. Jos. 8. 34. Jud. 9. 20. 1. Reg. 17. 43. 2. Reg. 2. 5. † 16. 7. 4. Reg. 2. 24. 2. Esd. 5. 13. Prov. 26. 2. Jerem. 29. 22. † 49. 13. Zach. 8. 13.
Maleficia v. Superstitio.
Malum declinandum, & bonum faciendum, Proverb. 3. 7. Isaiæ 1. 16. Ezech. 18. 21.
Malum dicens bonum punietur, Isaiæ 5. 20 Malach. 2. 17. Proverb. 24. 24.
Malum non est reddendum pro malo, Prov. 20. 22. † 24. 29. Rom. 12. 14. 17. 1. Cor. 4. 12. 1. Thess. 5. 15. 1. Petr. 3. 9.
Malum consortium vitandum, Psalm. 1. *. † 25. 4. Prov. 1. 10 † 14. 7. † 24. 21. † 29. 24. Eccli. 8. 18 † 13*. 2. Cor. 6. 14. 2. Joan 10. Apoc. 18. 4.
Manendum est nobis in Christo, Josue 15 4. Rom. 8. 1. 1. Cor. 4. 15. † 12. 13. Col. 2. 6. 1. Joan. 2. 6. 28. † 3 24. † 4. 13.
Manna, Exod. 16*. Num. 11. 7. Deut. 8. 3. Josue 5. 12. Psalm. 77. 24. Sap. 16. 20. Joan. 6. 31.
Mansuetudo, Jos. 7*. 19. 1. Reg. 25*. 2. Reg. 16. 10. Prov. 15. 1. Eccli. 1. 29. Matth. 5. 4 † 11. 29. Galat. 5. 23. † 6. 1. Ephes. 4. 2. Coloss. 3. 12. 2. Tim. 2. 25. Tit. 3. 2.
Mare creatur, Gen. 1. 9. concluditur suis terminis, 1. 9. Job 26. 10 † 28. 26. Prov. 8. 29. Jerem. 5. 21. cedit filiis Israel, Exod. 14. 21. sedatur verbis Christi, Matth. 8. 26.
Maria Deipara prænuntiatur, Gen. 3. 15. Num. 24. 17. Psalm. 18 6 † 44. 10 † 45 5 † 48. 2. † 86. 3. † 131. 8. Prov. 31. 10. 29 † 9. 1. Cantic. 1*. 2*. 3*. 4*. 5*. 6*. Eccli. 24*. Isaiæ 7. 14 † 11. 1. † 19. 1. † 45. 8. Jerem. 31. 22.
Maria vocatur & est mater Domini, Luc. 1. 43. mater JESU, Matthæi 2. 13. Joan. 19. 25.
Virgo perpetua prædicitur, Exod. 3. 2. Jud. 6. 37. 38. 39. 40. Psalm. 18. 6. Cant. 2. 2 † 4. 7 † 6. 9. Isaiæ 7. 14. † 11. 1 † 35. 1. 2 † 66 7. Ezech. 44. 2. Dan. 2. 33 Matth. 1. 20. Luc. 1. 35.
Salutatur ab Angelo, Luc. 1. 28. visitat Elisabeth, & laudat Deum, Luc. 1. 39. 46. proficiscitur cum Joseph in Bethlehem, Luc. 2. 4. in Ægyptum, Matth. 2 14. revertitur inde in terram Israel, Matth. 2. 14. invenit Christum in templo, Luc. 2. 46. assistit cruci, & Apostolo Joanni commendatur, Joan. 19. 25. manet cum Apostolis, Actor. 1. 14.
Est gratiâ & virtutibus plena, fide dives, Prov. 31. 18. Luc. 1. 38. 45. joan. 2 5. spe plena, Eccli. 24. 24. Joan. 2. 5. charitate perfecta, Eccli. 24. 24. Luc. 1. 56 † 2. 7. Joan. 2. 3. † 19. 25. casta, vide supra; castitatem vovit perpetuam, Luc. 1. 35. humilis, Lucæ 1. 38. 48. misericors, Joan. 2. 3. prudens, Lucæ 2. 19 modesta, Luc. 2. 48. pia, Lucæ 1. 46. 47. benigna, Lucæ 1. 40. fortis, Proverb. 31. 10*. Joan. 19. 25. sapiens, Prov. 31. 26. Joan. 2. 5.
Pauper Matth. 2, 11 Luc. 2, 7, 24. patiens, Matth. 2, 13. Luc. 2, 35. virtute præcellens omnes, Prov. 31, 29. Eccli. 24, 25, Luc. 1, 28, 48,
Mariti officium & auctoritas in uxorem, Gen. 3, 16, Num. 5, 12, 18 † 30, 7, 13 Deut. 22, 5, 13, † 24, 1, Prov. 5, 18 † 18 22 † 51, 10, Eccle. 9, 9, Eccli. 7, 28 † 9 1, † 25. 2. 27. † 26. 1, Mal. 2, 14, 16, 1, Cor. 7*, † 11, 2, 10, Ephes. 5, 22, Col. 3, 18, Tit. 2, 4, 1, Tim. 2, 11, 1, Pet. 3, 1
Matrimonium, Gen. 1, 27, 28 † 2, 21, 22, 23 24 † 3, 6, 12, 17, † 4, 1, 17 † 9, 1 † 19, 26 † 24, 3 † 29, 21, Exod. 2, 1 † 20, 17, Lev. 18*, 20, 10, Deut. 5, 21 † 7. 3. † 22, 23, † 24, 1, Jos. 23, 12, Jud. 3, 6, † 14. 2. 7, 15 1, Esdr. 9, 2, 2, Esdr. 13, 23, Esther 2, 17, Tob. 4, 13. † 6, 17, † 7, 15, 16, † 8, 9, Prov. 18, 22, † 19, 14. Eccli. 25, 2, Jerem. 3, 1, Matth. 5, 32 † 19, 3, 7, † 22, 24 30, Marc. 6, 18 / 10, 26, 7, 8, 9 † 12, 20, *, Luc. 2, 5 † 3, 19 † 16, 18 † 20, 34, Joan. 2, 1, 2, Rom. 7, 2, 3, 1, Cor. 7*, Ephes. 5, 31, 32, 1, Tim. 3, 2 † 5, 9, Heb. 13, 4 1, Pet. 3, 1,
Est indissolubile, Genes. 2, 24, Matth. 5, 32, † 19, 7, Marc. 10, 11, Luc. 16, 18, 1, Cor. 7, 10,
Cujus rei sit sacramentum, Eph. 5, 32, confert gratiam & sanctificationem, 1, Thess. 4, 4,
Matrimonium spirituale inter Deum & animam, Cantic.*, Isaiæ 50, 1 † 54, 5, † 62, 4, Jerem. 31, 22, Ezech. 16, 7, 8, Osee 2, 20, Matth. 9, 15 † 22, 2 † 25, 5 Marc. 2, 19, 2, Corinth. 11, 2, Apocal. 19, 7 † 21, 2, 9,
Mendacium, Gen. 3, 4 † 37, 19 † 39, 17, Lev. 19, 11, 2, Reg. 1, 2, 7, 4. Reg. 5, 25, Prov. 6, 19 † 12, 22, Sap. 1, 11, Eccli. 7, 13, † 20, 26, 28 † 25, 4 Osee 4, 2, Joan. 8, 44, Actor. 5, 4, Ephes. 4, 25, Col. 3, 9, vide Testimonium,
Mensura quâ mensi fuerimus remetietur nobis, Exod. 21. 23. Jud. 1. 7. 1. Reg. 15. 33. 2. Reg. 22. 25. Psalm. 17. 21. Prov. 2. 23. Isaiæ 33. 1. † 65. 6. † 66. 4. Jerem. 50. 15. 29. † 51. 49. Ezech. 16. 59. Joel. 3. 7. Matth. 7. 2. Marc. 4 14. Luc. 6. 38.
Mensura & pondera debent esse justa, Levitic. 18. 35. Deut. 25. 13. Ezech. 25 10. Micheæ 6. 11. Amos 8. 5. Prov. 16 11. † 20. 10.
Merces debetur operibus, Gen. 4. 7. † 15 1. Psalm. 118. 112. Prov. 11. 18. Sap. 5. 16. † 10. 17. Eccli. 2. 8 † 11. 24. † 18 22. † 36. 18. † 51. 30. 38. Isaiæ 3. 10. Jerem. 31. 16. Matth. 5. 12. † 6. 1. † 10. 41. 32. † 20. 8. Marc. 9. 41. Luc. 6 35. † 10 7. Joan. 4. 36. Rom. 4. 4. 1. Cor. 3. 8. 1. Tim. 5. 18. Apoc. 12. 12.
Merita operum, Eccli. 18. 31. † 16. 15 † 38. 18. vide Opera.
Militare vide Bellum.
Miracula operatur Deus per Sanctos & eorum reliquias, vide Sancti & reliquiæ.
Misericordiæ opera proximo exhibenda, 1. Reg. 15. 6. 2. Par. 28. 9. 15. Psalm. 111. 5. 9. Proverb. 24. 21. 31. † 19. 7. 25. 21. Eccli. 4. 2. 29. † 35. 18. Isaiæ 58. 7. Osee 6. 11. Mich. 6. 8. Zach. 7. 9 Matth. 2. 7. † 9. 13. † 10. 41. † 18. 33. † 25. 41. Matth. 9. 40. Luc. 6. 35. † 11. 33. Rom. 12. 13. Gal. 6. 12. Col. 3. 12. 1. Tim. 5. 10. quære Eleemosyna.
Actus in specie: adhortari ad bonum, Gen. 13, 8 † 45, 24. Jos. 22, 5, 2, Paral. 30, 6 † 32, 7, 2, Esdr. 5, 6, 9, Act. 11, 23 † 14, 21, † 20, 17*, 1, Thess. 5, 11, Tit. 2*, † 3, 1, Hebr. 3, 12,
Consolari & visitare Ægrotos, Gen. 48 1, 4, Reg. 8, 29 † 13. 14. Job. 2, 11, Psalm. 40, 4, Eccles. 7, 3, Eccli. 7, 38, Matth. 25, 37, 40, Joan. 11, 3 † 12, 9, 2, Corinth. 1, 4,
Captivos invisere, Gen. 14, 14, 1, Reg. 30, 9, Tob. 1. 15. Jerem. 38, 9, Matth. 25, 37, Act. 12, 5, 2, Tim. 1, 16, Hebr. 13, 3,
Esurientes cibare seu fame laborantes, Deut. 23, 4, Jud. 8, 5, 1, Reg. 21, 3, † 30 8, 23, 2. Reg. 16, 1, Isaiæ 58, 7, Matth. 25. 35,
Mortuos sepelire, Genes. 23, 19, † 25 9, † 35, 19, 29 † 50, 5, 13, 25, Num. 20, 1 Deut. 10, 6 † 21, 23. Jos. 24, 30. Judic. 12, 7, 1 Reg. 25, 1 † 31, 13, 2, Reg. 2, 32 † 3 32, 3, Reg. 2, 10, 31, 34, † 11. 43, † 13 29, † 14, 31, 4, Regum 13, 20, 2, Paral. 16, 14 † 24, 16 † 35, 24. Tob. 1, 20, † 2, 3, 7 † 4, 3, 18 † 8, 14, † 12, 12, † 14, 13 16, 4, Esdr. 2, 23, Eccli. 7, 37, † 38, 16 Matth. 14, 12, † 27, 58, joan. 19, 39, Actor. 13, 29, 1, Cor. 15, 4,
Nudos vestire, Isaiæ 58, 7, Ezech. 18, 7, Tob. 1, 17, Matth. 25, 5, 26, 39,
Peregrinis benefacere, Genes. 18, 2, Exod. 22, 21 † 23. 9, Levitic. 19, 33, † 23, 22, Num. 15, 14, Deut. 10, 18, † 14, 21, † 24, 14, 17 † 26, 12, Ezech. 22 29, † 47, 21, Zach. 7, 10,
Viduis benefacere, Exod. 22, 22, Deut. 16, 14 † 24, 17, 19 † 26, 12, 27. 19. Judith. 16, 28, Job. 24, 3, † 31, 16. Eccli. 4 10, Isaiæ 1, 27, Jerem. 22, 3, Zach. 7, 10, Malach. 3, 5, Matth. 23, 14, 1, Tim. 5, 3, 16, Jac. 1, 27,
Missæ sacrificium prædicitur, Lev. 26, 9, 10 11, 12, Psalm. 22, 5 † 109, 4. Is. 2, 2, 3 † 19, 19, 20, † 56, 7 † 61, 6 † 66, 19, 20, 21 Jerem. 31, 31 † 33, 16, 17, 18, Dan. 12, 11, Amos 9, 11, Malach. 1, 10, 11
Præfiguratur per varias figuras veteris Testamenti, Genes. 14, 18, † 16, 6 † 22, 13, Exod. 12, 5, 24 † 25, 30, † 29. 2, 15, Lev. 2, 1, 13 † 3. 12 † 4. 23 † 5, 7. 11, † 6, 15 † 9, 8 † 14, 4 † 16, 3, † 19. 21, Num. 15 24 † 18, 17, 1, Reg. 21, 4, 3, Reg. 19, 6, 4 Reg. 4. 41, Dan. 8. 12, appellaturque juge sacrificium, Dan. 11. 31 † 12, 11, nec interibit offerens sacrificium, Jerem. 33, 18, 21,
Instituitur à Christo, Luc. 22, 19, & ab ejus discipulis usitatum, Actor. 13, 2,
Missæ sacrificii mentionem facit Paulus, 1, Cor. 10, 16 † 11, 23*,
Mors est pœna peccati, Gen. 2, 17 † 3, 19, Rom. 5, 12, 17 † 6, 23, 1, Cor. 15, 21, Ephes. 2, 2, Col. 2, 13, 1, Tim. 5, 6, Jac. 1 15,
Mors justis est quasi somnus quidam, & dormitio, Deut. 31, 16, 2, Reg. 7, 12, 31 Reg. 2, 10 † 11, 21, 43 † 14, 20, Sap. 3, 3, Matth. 9, 24, Joan. 11, 11, Actor. 7, 60,

†13,36,1, Corint, 11, 29, 1, Theſſ, 4. 13.
Mortem noſtram ſua morte devicit Chriſtus, Iſaiæ 25. 8. Oſee 13. 14. Rom. 6. 9. 1. Cor. 15. 54. 2. Tim. 1. 10. Hebr. 2. 14. Apoc. 21. 4.
Mortem ſibi inferentes, jud. 9. 54† 16. 29 1. Reg. 31. 4. 2. Reg. 17. 23. 3. Reg. 16. 18. 2. Machab. 10 13 † 14. 41. Matth. 27. 5. Actor. 1. 18.
Mors & dies certus omni homini conſtitutus eſt, Deut. 31. 14. Joſ 23. 14. 1. Reg. 26. 10. Job. 14. 5. Pſalm 88. 49. Eccle. 3. 3ſ 8. 8ſ 9. 5. Eccli. 17. 3. † 41 1 joan. 7. 30† 8. 20. Rom. 5. 12. † 6. 23. Hebr. 9. 27.
Mortis hora incertiſſima, Eccle. 9. 12. Matth. 24. 43. Luc. 12. 40. 1. Theſſ. 5. 2. 2. Theſſ. 2. 2. jac. 4. 13.
Mortuos lugere quatenus liceat, Lev. 19. 28. Deut. 14. 1. †34. 8. 2. Reg. 1. 11. † 3. 32. †10. 2. † 12. 16. † 14. 2† 19. 1 † 21. 10. 13. Eccli. 22. 10. † 38. 16. 1. Mach. 9. 20† 12. 52† 13. 26. Matt. 9. 3. Luc. 7. 13. Joan. 11. 33. Actor. 8. 2. † 9 39. 2. Theſſ. 4. 13.
Mortui ad vitam revocantur, 3. Reg. 17. 20. 4. Regum 4. 33. †13. 21. Matt. 9. 25 † 27. 52. Marc. 41. Luc. 7. 13. †8. 54. joan. 11. 43. Actor. 9. 40. † 20. 10.
Mortuos ſepelire v. miſericordiæ Opera. Suffragia pro mortuis v. Purgatorium.
Mortificatio: carnem ſuam crucifigere quomodo quisque debeat. Eccli. 19. 1. Rom. 6. 12. †8. 12. 13. 14. Galat. 5. 16. Eph. 4. 22. †5. 3. Tit. 2. 12. 1. Pet. 2. 1. † 4. 2. 6. Hebr. 12. 1.
Concupiſcentias carnis crucifigere, refrenare & mortificare jubemur, Eccli. 18. 30. Rom. 6. 12. †8. 8. 12. † 13. 14. Galat. 5. 16. Epheſ. 4. 22† 5. 3. Coloſſ. 3. 5. Titum, 2. 12. 1. Pet. 2. 1. † 4 3. 6. Heb. 12. 1.
Mundi corde, Pſalm. 23. 4† 50. 12 †72. 1. Matth. 5. 8. 1. Pet. 1. 22.
Mundities interior & exterior commendatur, Matth. 23, 25. Lucæ 11. 39. 2. Cor. 7. 1.
Murmuratio; Murmuratores quos imitentur, & quæ illis pœna metuenda. Exod. 14. 11† 15. 24† 16. 2. 7. 8† 17. 2. Num. 11. 1*. †12. 1. 9. 10† 12. 2. 27*. † 16. 3. † 17. 13. †20. 2. † 21. 5*. Deut. 1. 27. Joſue 9. 18. Judith. 8. 10. Sap. 1. 11. Matt. 20. 12. Lucæ 15. 2† 19. 7. joan. 6. 41 *. Actor. 6, 1. 1. Cor. 10. 10. judæ 16.

N

Novum Teſtamentum vide Teſtamentum.
Novum cælum & nova terra poſt mundi innovationem, Iſaiæ 65. 17† 66. 22. 2. Pet. 3. 13. Apoc. 21. 1.
Nudi veſtiendi v. Miſericordiæ opera.

O.

Obediendum Deo ejúsque præceptis, & quæ obedientibus ſit conſtituta merces, Gen. 12. 4† 17. 9. 23 † 22*. 26. 5. Exod. 1. 17† 15. 26† 19. 5† 20. 6 ſ 23. 22. 25. Lev 20. 22† 26, 3. 11. Deut. 4. 40† 7*. †11*. † 13. 4† 17. 15 † 18. 15 † 24. 8† 27. 10† 28. 1. 12. Joſue 22. 1. 1. Reg. 12. 14† 15. 22. 4. Reg. 10. 30. 2. Par. 7. 17. Prov. 1. 8. 33† 15. 31. Iſaiæ 1 19. †48. 18† 55. 2. Jerem. 7. 23† 11. 4. †17. 24† 35*. Dan. 3. 16 Eccli. 35. 7. 2. Mach. 7. 3. Matt. 4. 19† 7. 24. † 8. 21. † 15. 3. † 17. 5† 25. 3. Luc. 5. 4. †10. 16. Joan. 2 7. Actor. 4 19† 5. 32. Rom. 16. 19 Phil. 2. 8. 12. 1. Theſſ. 4. 3† 5. 18. 1. Pet. 1. 22. Jacobi 1. 22.
Obedientia inferiorum v. Subditorum officium.
Oblatio omnis debet eſſe ſine vitio aut macula, Levit. 1. 2† 3. 1† 22. 19, Num. 28. 3. 31. Deut. 15. 21. Eccli. 35. 14. Ezech. 43. 23. Mal. 1. 8, 14.
Oblationes Deo gratæ cœlitus accenduntur, Gen. 4. 4† 8. 20† 15. 17. Lev. 9. 24. Jud. 6. 21† 13. 19. 3. Reg. 18. 38. 1. Par. 21. 26. 2. Par. 7. 1. 2. Mach. 1. 22. † 2. 10.
Oblationes quotidianæ, Exod. 29. 38. Num. 28. 3. 1. Eſdr. 3. 2.
Oblationum convivia cum gaudio celebrabantur, Gen. 31. 46. Exod. 18. 12 † 32. 6. Num. 25. 2. Deut. 12*. † 27. 7. 1. Reg. 1. 4† 9. 12*. † 16. 5. 2. Reg. 15. 12. 3 Reg. 1. 9† 3. 15. 1. Par. 29. 21.
Oblationes impiorum, Geneſ. 4. 3. 1. Reg. 15. 21. Pſalm. 39. 7† 49. 7. † 50. 18. Prov. 15. 8† 21. 27. Eccli. 35. 15. Iſaiæ 1. 10. † 43. 23. † 61. 8 † 66. 3. Jerem. 6. 20. † 7 20. † 14. 12. Oſee 5. 6. † 18. 13† 9. 4. Amos 5. 22. Mich. 6. 7. Mal. 1. 7. 13. Matt. 5. 13. † 22. 7. Marc. 12. 33. Heb. 10. 5.
Oblationes propriorum filiorum, Lev. 18. 21. † 20. 2. Deut. 12. 31† 18. 10. Jud. 11. 39. 4. Reg. 3. 27† 16. 3. † 17. 17. † 21. 6. 2. Par. 28. 3. Pſalm. 105. 37. Iſaiæ 57. 5. Jerem. 7. 31. † 19. 5. Ezech. 16. 20. 36. † 20. 31† 23. 37.
Occidere v. Homicidium.
Oeconomia: Domini & Dominæ erga ſervos & ancillas totámque familiam officium, & poteſtas, Exod. 21. 2. 20. 26. Levit. 19. 13. † 25. 38 Deut. 5. 14. 21. † 15. 12. 16† 24. 15. Job. 31. 13. Prov. 29. 19. jerem. 34. 9. 14. Eccli. 7. 22 † 33. 31† 42. 16. Epheſ. 6. 9. Col. 4. 1
Famulorum famularúmque officium, Gen. 16. 4. 6† 24*. † 30. 25† 31. 4† 39 1. 6. Exod. 21. 2. 20. 4. Reg. 5. 20. 25. Prov. 14. 35 † 17. 2† 19. 10† 29. 19. Eccleſ. 2, 7. Eccli. 7. 22. † 10. 28. Jer. 34. 8. Joel. 2. 29. Luc. 12. 37. 45. Actor. 12. 13. 1. Corinth. 7. 21. Epheſ. 6. 5. Coloſſ. 3. 22. 1. Tim. 6. 1. Tit. 2. 9. 1. Pet. 2. 18.
Filiorum officium erga parentes Gen. 9. 23† 22. 2. 7† 27. 1† 28. 7 † 37. 14*. Exod. 20. 12. †21. 17. Levit. 19 3. 32† 20. 9† 21. 9. Deut. 5. 16. † 21. 15. 18. † 27. 16. Jud. 14. 1. 1. Reg. 2. 11. 18. 22. † 3. 1. 7† 8. 1† 18. 5. 3. Reg. 2. 19. 4. Reg. 2. 23† 12. 2† 22. 1. 2. Paral. 34. 3. Eccli. 3. 1, 8† 6. 18† 7. 29† 8. 7. 11. † 22. 3† 23. 18† 25. 10† 32. 24. Tob. 4. 1. † 14. 5. Job. 1. 4† 8. 4† 32. 4. 6. Prov. 1. 8 † 4. 1† 6. 20† 10. 1† 13. 1† 15. 20† 19. 26 † 20. 11, 20† 22. 15† 23. 19. 25. † 28. 42† 30. 17. Jere. 35. 16. Ezech. 22. 7. Matt. 4. 20† 10. 35† 15. 4. † 19. 19. Marc. 10. 19. Luc. 2. 48† 18. 20. Actor. 7. 14. † 22. 3. Epheſ. 6. 1. Coloſſ. 3. 20. 1. Tim. 5. 1 1. Pet 5. 5.
Parentum officium, Gen. 18. 19. † 21. 19 † 24. 2† 25. 6† 34. 4. 29† 49*. Exod. 10. 2† 12. 26† 13. 13. 14† 21. 10. Levit. 19. 29. Num. 30. 6. Deut. 4. 9. † 6. 7. 20. ſ 11 19† 21, 19. † 22. 15. 19. † 32. 46. Joſue 4 21. 1. Reg. 2. 23. † 3. 13. 3. Reg. 2. 1 Job. 1. 5. Pſal. 77. 3. Prov. 1. 8 † 4. 1ſ 5. 7† 11. 29. † 13. 24† 19. 18† 20. 7† 22. 6, 15. † 23. 13. † 29. 17. Eccli. 4. 23 † 7. 25. † 8 11† 17. 1. † 25. 10† 26. 13† 30. 1. 11† 33. 32† 42. 5. Tob. 1. 10 † 4*. † 10. 13 † 14. 5. 11. 1. Mach. 2. 49. 64. 2. Mach. 6. 24. 28. † 7. 20. 21 27. Dan. 13. 3. Matth. 10. 37. Eph. 6. 4. Col. 3. 21. 2. Tim. 3. 15. Tit. 2. 4..
Oculus ſimplex & rectus, Eccli. 35. 12. Matt. 6. 22. Luc. 31. 34.
Oculus mentis vel intellectus, Num. 24. 3 Deut. 29. 4. Iſaiæ 6. 9. Luc. 24. 29. Actor. 26. 18. Epheſ. 1. 18.
Oculus nequam. Gen. 6. 2. Prov. 6. 13. Eccle. 4. 8. Eccli. 14. 8† 31. 14. Matth. 6. 22. Marc. 7. 22. Lucæ 11. 34. 1. joan. 2. 16.
Oculorum cuſtodia eſt neceſſaria ad vitandum peccata, Gen. 3. 6† 6. 2† 34. 2† 38. 15. † 39. 7. 2. Reg. 11, 2*. † 13. 1. Prov. 23. 26 33. Eccli. 9. 5. 7. 8. 9. 11*. † 25. 28*. † 41. 25. † 42. 12. Judith. 10. 17. 18*† 12. 16. Dan. 13. 8*. Matth. 5. 28. 2. Pet. 2. 14.
Officium filiorum, parentum v. Oeconomia.
Subditorum officium, Exod. 10. 28† 22 28. Num. 16*. Joſue 1. 16. 2. Eſd. 5. 16 Baruch. 1. 11. Prov. 13. 13ſ 20. 2. †24. 21 †25. 6. Eccle. 8. 2 † 10. 16. Jerem. 29. 7 Matth. 17. 24. † 22 16. 21. Luc. 20. 22 Rom. 13. 1. 7. 1. Theſſ. 5. 12. 1. Tim. 2. 1. Hebr. 13. 17. Tit. 3. 1. 1. Pet. 2. 13.
Superiorum, judicium, & rectorum officium & poteſtas in ſubditos, Gen. 9 6. Exod. 1. 8*. †5*. † 18. 13. 17. † 22. 8 Lev. 24. 10. 23. Num. 11. 16. 24† 25. 4† 27. 15. 18. Deut. 1. 13. 17. † 17. 1. ſ 19. 17. Joſue 1. 10. Jud. 2. 7. 16. 1. Reg. 10. 24. 3. Reg. 3. 7. 2. Par. 19. 5. 8 Job. 29*. † 34. 30. Pſalm. 81*. Prov. 8. 15. † 11. 14. ſ 12. 24. † 16. 10. † 20. 8 † 28 15† 29. 4. 14. ſ 31. 4. Eccle. 10. 1 12. Sap. 1. 1. † 6*. Eccli. 7. 4. † 10. 1. 24† 17. 18. Iſaiæ 1. 23. 26† 3. 2† 10. 1 †32. 1. Jerem. 5. 26. † 22. 2† 27*. Ezech. 22. 6. 12. † 45. 9. Dan. 2. 21. Oſee 13. 10. Mich. 3. 1. 9. Matth. 22. 17. 21 † 26. 51. Luc. 20. 22. Joan. 3. 31† 19. 11. 1. Cor. 15. 24. Rom. 12. 8 † 13. 1. 2. Tim. 2. 1. Tit. 3. 1. Heb. 13 17. 1. Pet. 2, 13. vide Rex, Judex.
Uxoris officium, Gen. 2, 22 † 3. 16. Num. 30. 7. 13. Deut. 22. 5. Eſther, 1. 10*. Tob. 10. 12. Prov. 11. 16† 12. 4. Iſaiæ 3. 15. 17. 1. Cor. 7*. †11. 5. 9† 14. 34. Epheſ. 5. 22. Col. 3. 18. 1. Tim. 2. 11† 3. 11. † 5. 2. 10. Tit. 2. 4. 1. Petr. 3. 1. vide Mariti officium.
Opera bona Deo grata ſunt, & præmium merentur, Gen. 4. 4. 7. †5. 24 † 6. 8. 9† 8. 20. 21† 20. 7† 22. 16*. † 26. 4. 5† 29. 32. Exod. 11. 20. †20*. †23. 22. 25 Lev. 11. 43. 44. 45. & ſic deinceps per totam Scripturam.
Operum merita, & retributio ſeu merces, Pſalm. 118. 112. Prov. 11. 18. Eccli. 36. 18. Iſaiæ 3. 10. Matth. 5. 12† 10. 42 † 16. 27† 25. 34. Rom. 2. 6. 1. Cor. 15 28. 2. Cor. 5. 10. 2. Tim. 4. 8. Heb. 6. 10† 10. 35† 11. 26. Jac. 2. 24. Apoc. 20 7. 8† 22. 12.
Operari benè propter mercedem & retributionem licitum eſt, Pſalm. 118. 112 Matth. 5. 12. 2. Tim. 4. 8. Hebr. 11. 26.
Non in quolibet Opere homo peccat. 1 Pet. 1. 10. 1. joan. 3. 6. 9† 5. 18.
Opera bona commemorantur, 4. Reg. 20 3. Job. 6. 2, 3. Pſalm. 17. 21. 22. 25. †131 1. Iſaiæ 38. 3.
Opera bona commendantur nobis à Deo, Exod. 19. 5† 20*. † 23. 19. 25. Deut. 5 6. 11. 16† 10, 12. joſue 22, 5. 1. Reg. 15 22. Pſalm. 2, 10† 39. 7. † 49. 14. Prov. 3. 1† 14. 31† 1. 3. Iſaiæ 1. 16† 58. 6. Jerem. 22. 3. Ezech. 18. 6. Oſee 6. 11 Mich. 6. 8. Zach. 7. 9† 8, 16. Eccli. 35. 12. Matth. 25, 24. 29. 39. Luc. 1. 75† 3 11. Joan. 12, 26. Rom. 12*. 13*. 14 17 Phil. 3. 3. Jac. 1. 27.
Opera proximo à nobis exhibita tanquam ſibi facta reputat Deus, ſive bona ſint, ſive mala, Iſaiæ 37. 23. Jerem. 1. 19. Zach. 2. 8. Matth. 25. 40. Act. 9. 5. 1. Cor. 8. 12.
Opera mala Deo diſplicent, & pœnam merentur, Gen. 3. 11. † 4. 7† 6. 3. 5. 6. 7† 7. 4† 9. 6. † 11. 4*. †17. 14. † 18. 20. † 19. 11. 24 26. † 20. 3. †42. 21. † 44. 16. Exod. 3. 9. † 7*. 8*. 9*. 10*. 11*. 12*. 14*. 20*. 21*. 22*. † 31. 13. †32. 9. 27. 28. 33. Lev. 10. 12. & deinceps per omnes ſacræ Scripturæ libros.
Opifices qui noctes & dies aliis occupantur, jubentur non immiſcere ſe eccleſiaſticis rebus, Eccli. 38. 26. 37.
Opiniones, & cogitationes hominum fre-

frequenter sunt erroneæ, Lev. 10. 1. Num. 15. 39. Deut. 12. 8 † 29. 19. 1. Reg. 15. 9. 2. Reg. 6. 6. Prov. 12. 15. † 14. 12. † 21. 2. Isaiæ 5. 21. † 7. 12. † 14 13. † 55. 8. Matth. 3. 14. † 16. 22. Marc. 8. 32. Joan. 12. 4. *f* 13. 8.

Opes v. Divitiarum vanitas.

Orare alium pro alio, Jerem. 42. 2. 20. Baruch. 1. 13. 2. Mach. 1. 6. Ephes. 6. 18. Col. 4. 2. 1. Thess. 5. 25. 2. Thess. 3 1. 1. Tim. 2. 1. Jac. 5. 16.

Pro inimicis, Num. 16. 22. 46. 2. Mach. 3. 53. Matth. 5. 44. Luc. 6. 28. † 23. 34. Actor. 7. 60.

Sine intermissione, Matth. 7. 7. Luc. 11 9 † 18. 1. Actor. 10. 2. Ephes. 6. 18. Col. 4. 2. 1. Thess. 5. 17.

In nomine Jesu, Joan. 14. 13. † 15. 16 † 16. 23. † 26. 1. Joan. 5. 14. noctes & dies, Psalm. 118. 62. Luc. 18. 1. 1. Thess. 3. 10. 1. Timoth. 5. 5. 2. Timoth. 1. 3.

Pro prædicatoribus fidei, Ephes. 6. 19. Col. 4. 3. 2. Thess. 3. 1.

Orare Sanctos cum Christo regnantes, vide Sanctos.

Pro defunctis, vide Purgatorium.

Oratio quomodo, quando, cui & ubi fieri debeat, & quid petendum, Num. 11. 16. 24. Deut. 4. 7. Jud. 10. 10. 15. 1. Reg. 1. 11. 2. Reg. 22. 2. 7. 3. Reg. 3. 7. Isaiæ 65. 24. Amos. 7. 2. Eccli. 35. 26 Tob. 3. 11 *. Jud. 4. 11. Matth. 6. 5. 9. † 7. 7 † 18. 19 † 20. 20 *f* 21. 22 † 26. 38. Marc. 11. 24 † 13. 33. Luc. 11. 2. 9. † 18. 1 † 22. 40. Joan. 4. 23. † 9. 31 † 14. 13 † 15. 7 † 16. 23. Actor. 1. 14. † 2. 42. † 4. 24. 31 † 10. 2 † 1. 23. Rom. 8. 26 † 12. 12. 1. Cor. 14. 13. Ephes. 6. 18. Col. 4. 2. 1. Thess. 5. 17. 1. Tim. 2. 5 Hebr. 13. 18. 1. Pet. 3. 12. 1. Joan 5. 4 Jac. 1. 6. † 4. 3. † 5. 13. Apoc. 19. 10. † 22. 9.

Orationes quæ fiunt quemadmodum oportet, exaudit Deus, Gen. 16. 11. † 21 17. Exod. 2. 24 † 3. 7 † 6. 5 † 22. 23. 27. Deut. 4. 7 † 15. 9. 1. Reg. 7. 9. 10 † 9. 16 † 12. 18. 2. Reg. 22. 4. 7. 3. Reg. 13. 6 † 17. 22. † 18. 36. 4. Reg. 13. 5 † 20. 5 2. Paral. 32. 22. † 33. 13. 4. Esdr. 15. 7 Jud. 4. 8. 12. Tob. 3. 24. Psalm. 3. 5 † 4. 4 † 9. 13. † 17. 7 † 21. 25. † 33. 7 † 49. 15 † 54. 17 † 117. 5 † 119. 11 † 144. 19. Prov. 15. 29 Eccli. 4. 9. † 21. 6 † 36. 24. 26 † 48. 22. Isaiæ 30. 19 † 37. 15. 21 *f* 55 7. Jerem. 29. 12. Thren. 3. 56. Dan. 13 44. Jonæ 2. 3. Zach. 13. 9. 2. Mach. 3. 22 Joan. 9. 31. Actor. 10. 4.

Orare quemadmodum oportet, frequenter ignoramus, Matth. 20. 22. Marc. 10. 35. Roman. 8. 26. Jac. 4. 3.

Orationum Sanctorum exempla, Gen. 32 9. Exod. 32. 11. 13. Num. 14. 19. Deut. 9. 26. 3. Reg. 8. 15 *. 4. Reg. 20. 3. 2. Par. 6. 16 *. † 14. 11. † 20. 6. 12. 1. Esdr. 9. 6 *. 2. Esdr. 1 *. Sap. 9 *. Eccli. 23. 2 † 36. 1. 11 † 51 *. Baruch. 1. 17. 21 † 2. 6 *. † 3. 1. 9 Tob. 3. 1. 12. † 8. 7 † 13. 1 Judith. 9. 2 † 16 *. Esther 14 3. Isaiæ 33 2 † 37. 16 † 64 *. Jerem. 10. 24 † 17. 13 14. † 18. 19 † 32. 16. Thren. 5 *. Dan. 9. 6 † 13. 42. Jonæ 2 *. Habac. 3 *. 3. Esdr. 8. 74. 4. Esd 3 *. † 6. 38 *. 1. Mach. 7. 37 2. Mach. 6. 30. Actor. 4. 24.

Orationes quorundam quare non exaudiat Deus, Deut. 1. 45 † 31. 18. Jud. 10. 1. 1. Reg. 8. 18. Psalm. 17. 42. Prov. 1 28 *f* 15 29 † 21. 13. † 28. 9. Eccli. 34. 29. 31 Isaiæ 1. 15 Jerem. 7. 16. † 11 11. 14 † 14. 12 † 15. 1. Ezech. 8. 18 † 14. 16. 20. Mich. 3. 4. Zach. 7. 13. 4. Esdr. 1. 26. 2. Mach. 9. 13. Joan. 9. 31 Hebr. 12. 17. Jac. 4. 3.

Ordo est Sacramentum, Joan. 20. 22. 1. Tim. 4. 14 † 5. 22. 2. Tim. 1. 6. Tit. 1 5.

Diaconi, Actor. 6. 3 † 21. 8. Phil. 1, 1. 1. Tim. 3. 8.

Episcopi, eorum electio & officium, Matth. 20. 23. 26. Luc. 4. 16 † 22. 26. Joan. 10. 4. 14. † 21. 15. Actor. 1. 24. † 6 3 † 11. 22 † 14. 20 † 20. 28. Rom. 13. 16 25. 1. Cor. 3. 5 † 4. 1. † 16. 1. 9. 2. Cor. 3. 6 † 4. 5 † 10. 8 *f* 6. 4. Eph. 1. 15. † 3. 2 Col. 1. 23. 1. Tim. 3. 1. † 4. 6 2. Tim. 2. 1. 15. 24. Tit. 1. 5. 1. Pet. 5. 2. vide Concionator.

P.

Pactum init Deus cum populo, Gen. 17. 2 7. Exod. 19. 5. Deut. 5. 2. Jer. 31. 31 33.

Pactum init populus cum Deo Jos. 24. 25 4. Reg. 23. 3. 2. Paral. 15. 12. † 23. 16. 2. Esdr. 10. 29.

Pactum cum infidelibus & impiis prohibetur, Exod, 23. 32. † 34. 15. Deut. 7. 3 † 20. 13. 3. Reg. 20. 36. 42.

Pactum contra Dei voluntatem cum infidelibus initum, punitur, Jud. 1. 24 27. † 3. 5. 3. Reg. 20. 34. 41. 2. Paralip. 19 2.

Parentum Officium v. Officium supra.

Pascha instituitur & celebratur, Exod. 12 *. † 13. 6. † 23. 15. † 34. 18. Lev. 23. 5. Num. 9. 2. 11 † 28. 17. Deut. 16. 1 5. Jos. 5. 10. 4. Reg. 23. 21. 2. Par. 30 1. 15. † 35. 1. 1. Esdr. 6. 19. 3. Esdr. 1 10. † 7. 10. Ezech. 1. 45. 21. Matth. 26 19. Marc. 14. 12. Luc. 22. 7.

Pastores, præceptores, & alii præfecti quâ debeant esse solicitudine & cura in eos quos suæ fidei commissos habent, Prov. 27. 23. 24. Sap. 6. 22. 26. Ezech. 34. 4 *. Matth. 18. 12. † 24. 25. Luc. 15. 4 Joan. 10. 11 *. † 13. 1 *. † 17. 9. 11 *, *f* 18. 8. Actor. 20. 22. 28. 31. Num. 9. 2 3 † 12. 7 8. 1. Cor. 4. 14. 2. Cor. 11. 28. 29. Gal. 3. 19.

Patientia & longanimitas fidelium in omni genere afflictionum, Gen. 12. 4. 6. 2 Reg. 16. 10. Job. 1. 20. † 2. 9. † 7. 2 Prov. 3. 11. † 14 29. † 15. 1. † 16. 32. † 25. 15. Eccli. 1. 29. † 2. 4. 4. Esdr. 10. 15. Tob. 2. 8. 2. Mach. 6. 20. † 7 *. Matth. 5. 39. Rom. 5. 3 † 12. 12. † 15. 4. 2. Cor. 6. 4. Gal. 5. 22. Ephes. 4. 2. 1. Thess. 5. 14. 2. Thes. 1. 4. 7. 1. Tim. 6. 11. 2. Tim. 2. 3. 12. 1. Pet. 1. 6. † 2. 19. † 3. 14. 17. † 4. 1. 2. Pet. 1. 6. Hebr. 10. 36. † 11. 25. † 12. 1. Jacobi 5. 7.

Crux, tribulatio & afflictio omnibus piis & justis immittitur, Gen. 4. 8. † 27 41. † 37. 18. 2. Reg. 16. 5. 13. Eccli. 2. 1. psalm. 33. 20. Prov. 24. 16. Matt. 10. 16 *. † 12. 14. † 16. 24. † 24. 9. Marc. 13. 9. Luc. 14. 26. † 21. 11. joan. 15. 20 † 16. 1. Act. 9. 23. Gal. 4. 29. 1 Thess. 3. 3. 2. Timoth. 3. 12. 1. Pet. 4. 1. 12. † 5. 10.

Crux imponitur à Deo ad nostram utilitatem, 2. Reg. 7. 14. Job. 5. 17. † 33. 16. Prov. 3. 11. Jerem. 46. 28. 2. Mach. 6. 12. Tob. 2. 8. † 12. 13. Judith. 8. 22 1. Cor. 11. 31. 1. Pet. 4. 17. Hebr. 12. 5. Apoc. 3. 19.

In cruce est consolatio, Job. 5. 17 * Prov. 18. 12. Isaiæ 26. 12. 19. Thren. 3. 28. Matth. 5. 10. joan. 15. 20. † 16. 20. 33. Rom. 8. 18. 1. Cor. 10. 13. 2. Cor. 1. 4. 8.

Per crucem experitur nos Dominus, Judith. 8. 21. Eccli. 2. 1 † 27. 8. Prov. 17. 3. Sap. 3. 5. 6. 2. Thess. 1. 4. 1. Pet. 1. 7.

Per Crucem & res adversas pertingimus ad cognitionem Dei & ad æternam gloriam, Exod. 1. 12. 2. Paral. 33. 11. Jud. 8. 15. 21. Prov. 6. 23. Matth. 7. 24. Luc. 24. 26. 46. Joan. 12. 25. Actor. 14. 21. Rom. 8. 17. 2. Cor. 4. 8 17. † 5. 1. Phil. 2. 8. 2. Thess. 1 *. Heb. 2. 9 † 12. 2.

Paupertas Spiritus v. Abnegatio.

Pauperes v. Eleemosyna.

Pax interna inter Deum & ejus amicos, Isaiæ 2. 4 † 9. 6 † 11. 6. 7. † 66. 12. Oseæ 2. 14. 20. Mich. 4. 3. Zach. 9. 10. Luc. 2. 14 † 24. 36. Joan. 14. 17. † 16. 33 *f* 20. 19. Actor. 10. 36. Rom. 5. 1. Eph. 2. 14. Phil. 4. 7.

Pax quædam temporalis, quædam æterna, Gen. 1. 3. 6. 8 † 26. 22. † 45. 24. Lev. 26 6. Num. 6. 27. Jer. 29. 7. Eccli. 25. 2 † 28. 15. 19. Matth. 5. 9. Marc. 9. 50. Lucæ 14. 32. Actor. 9 31. Rom. 12. 18 1. Corinth. 14. 33. Ephes. 4. 3. 2 Tim. 2. 22. 1. Pet. 3. 11. Heb. 12. 14. Jac. 3. 18. Apoc. 6. 4.

Pax & misericordia mendaciter à Pseudo Prophetis promittitur, Jerem. 6. 14. † 8. 8. 12 † 14. 13. † 23. 16. Ezech. 13. 10 16. Mich. 3. 5. 1. Thess. 5. 3.

Peccatum originale, Job. 14. 4. † 15. 14. Psalm. 50. 7. Rom. 3. 9. 23. † 5. 12 *. effectus ejus, Gen. 8. 21. Eccli. 17. 30 Rom. 5. 12. 17 *f* 6. 23 † 7. 8. 11. 13. 17 *. Galat. 5. 17. Ephes. 2. 3. tollitur ejus reatus per Christum, joan. 1. 29. Rom. 3. 23. 24. † 5. 9. 15. 17. 18. 19 † 6. 3 † 7. 24. † 8. 1. 2. Gal. 3. 22. Ephes. 2. 5.

Contra naturam, Gen. 19 *. Jud. 19. 22 *. Levit. 20. 13. Rom. 1. 27. 1. Cor. 6 10. 1. Tim. 1. 10.

Ex ignorantia, Lev. 4. 2 † 5. 15. Num. 15. 27. Lucæ 23. 34. Joan. 9. 41 † 15. 24. Actor. 3. 17. 1. Tim. 1. 13.

Ex malitia & data opera, Num. 15. 30. Eccli. 10. 14. Matth. 28. 13. Joan. 11 49. Actor. 4. 18. Hebr. 6. 5. † 10. 16.

Peccatum in Spiritum Sanctum, Matth. 12 31. Marc. 3. 28. Luc. 11. 15 † 12. 10 Hebr. 6. 6. † 10. 26. 1. Joan. 5. 16. Vindictam clamans, Gen. 4. 10 † 18. 20. Exod. 22. 23. 27. Eccl. 35. 18. Jac. 5. 4.

Peccatum solus Deus propria auctoritate remittere potest, Exod. 34. 7. Psalm. 18. 13 † 31. 5 † 102. 12 Isaiæ 43. 25 † 44. 22 † 53 *. Jerem. 31. 34. † 33. 8. Mich. 7. 18. Matth. 9. 2. Marc. 2. 5. Lucæ 5. 20 † 7. 48.

Peccatum Sacerdos remittit auctoritate divina, Matth 18. 18. Joan. 20 23.

Peccatum remittitur per Christum, Isa 53 *. Dan. 9. 24. Matth. 1. 21 † 9. 2 † 11. 28 † 20. 28. *f* 26. 27 Marc. 2. 5 Luc. 24 46. Joan. 1. 29. Act. 2 38 † 4. 12 † 10. 35. 43 † 13. 38. Rom. 4. 25. † 5. 9. 1. Cor. 6. 11 † 15. 3. 2 Cor. 5. 21. Gal. 1. 4. Col. 1 14. Ephes. 1. 7 † 5, 25, 1, Tim, 1, 15. Tit, 2, 14, 1, Pet, 1, 18 † 2, 14 † 3, 18 † 4. 1, Hebr, 1, 3 † 9, 12. 14, 1, Joan, 1, 7 † 2, 12 † 3, 5. Apoc, 1. 5.

Peccatum non solùm non imputatur, sed etiam verè remittitur, & anima abluitur ac mundatur, Psalm, 50, 12, Actor, 2. 38, 1, Cor, 6. 11, 2, Pet, 1. 9, 1. Joan, 1 9,

Peccati origo, Genes, 2, 17 † 3, 6, Rom, 5 12, 1, Cor, 15, 21.

Peccati pœna vide Infernus &c,

Propter peccatum unius aut paucorum puniuntur multi, Gen. 3 *, Num. 16, 20 *, Iosue 7 *, Iud, 19, 25, 2. Reg, 24, *,

Peccatorũ status & miseria mysticè adumbratur per servitutem Ægyptiacam, captivitatem Babylonicam &c,

Peccator tropologicè significatur per Pharaonem. Samsonem, David, Achab &c,

Peccatorum Confessio v. Pœnitentia,

Peculium Dei ejus populus, Exod, 19, 5 Deut, 7, 6 † 14, 2, Joan, 1, 11, Ephes, 1, 14, 1, Pet, 2. 9,

Peregrinis benefaciendum v. Misericordiæ Opera,

Peregrini sumus v, Homo peregrinus est.

Peregrinationes pietatis gratiâ susceptæ sunt utiles, 3, Reg, 8, 41, 4, Reg, 5, 10,

Perjurii & falsi crimen, Exod. 8,8, 15, 28 Levit. 5,4,1, Reg. 19,6*, 3.Reg. 8,31 Jerem.7,9, Zach.5,3, Mal. 3, 5, 1Mach. 6,62† 7,15, 18† 11, 53† 13,16, 19, 2 Mach. 4, 34† 12, 3, Matth. 26, 72. 1, Tim. 1, 10.
Perseverantia, Gen. 19, 15, 16, Job. 2, 3, Prov. 3, 31† 23, 17, Ezech. 18, 24† 33 13, Eccli. 2, 2† 11, 11† 35, 9, Matth. 10 22† 15, 22† 24, 13, Lucæ 9, 54, Ioan. 6, 62, Actor. 2, 42† 11, 23, † 13, 43 † 14, 21. Heb. 3*, 2, Pet, 2, 20, 1, Ioan. 2 24, Apoc. 2, 16,
Persecutio v. Crux.
Personarum acceptio v. Injustitia.
Pietas v. Timor Dei, Opera bona.
Pietas erga filios v. officium Parentum.
Pignus salutis nostræ est Spiritus sanctus Rom. 8, 16, 2, Cor. 1, 22† 5, 5, Ephes. 1 13† 4, 30,
Plaga Dei v. Vindicta.
Pœna peccati non statim universa remittitur remissa culpa, Num. 14, 20, 22, 23, 2, Reg. 12, 13, 14*, † 24*. 1, Par. 21*.
Pœnitentia prædicatur, Ierem. 7. 3. Matth. 3, 2† 4, 17, Luc, 3, 3, 8† 13, 3† 24. 47, Actor, 2, 38† 3, 19† 8, 22† 17 30, † 20, 22† 26, 20.
Agenda est dum sani sumus, Eccli, 17, 24† 18, 25.
Vera obtinet promissam veniam, Deut, 4, 29† 30, 2, 1, Reg, 7, 3, 2, Paral, 7, 14 † 20, 6† 34, 26, Iob, 22, 23, Prov, 28 13, Psalm, 31, 5, Eccli, 17, 23, Isaiæ 1, 16† 30, 18† 45, 22† 55, 7† 59, 20, Ierem, 3, 10. 17† 18, 8† 29. 12 † 31, 18 20, Ezech, 18, 21, 27† 33, 14, Osee 14 2, Ioel, 2, 12, Ioan, 3, 8, Zach, 1, 4, Malach, 3, 7, Luc. 15, 18, Actor, 3, 10, † 26, 18, 20,
Pœnitentiæ veræ exempla, jud, 10, 15, 2 Reg, 12. 13† 24, 10, 17, 2, Paral, 12, 6 † 33, 12, Ionæ 3*, Iudith, 4, 8, Matth, 26 75, Luc, 7, 37, 44, † 15, 18, † 18, 13† 19, 8† 22. 62† 23, 41, Actor, 2, 37,
Pœnitentiæ falsæ exempla, Gen. 4, 13 † 27, 38, Exod. 8. 8† 9, 27† 10, 16, Iosuæ 7, 20, Iud, 1, 7, 1, Reg, 15, 24, 30 † 24, 17, 3, Reg, 13, 6† 21, 27, Sap, 5, 3, 1 Machab, 6, 12, 2. Machab, 9, 12, Matt, 27, 4, Actor. 8, 13, 23, Hebr, 12, 17,
Contritio vera prædicatur, Ierem, 7, 3 Matth, 3, 2† 4, 17, Luc, 3, 3, 8† 13, 5† 24, 47, Actor, 2, 38† 3. 19† 8, 22† 17 30† 20, 21, † 26, 20,
Contritioni veræ promittitur remissio seu venia, Deut, 4, 29, † 30, 2, 1, Reg, 7, 3, 2, Paral, 7, 14. † 30, 6† 34, 26 Job, 22, 23, Prov. 28, 13, Psalm. 31 5. Isaiæ 1. 16† 30, 18† 45, 22, † 55, 7† 59, 20 Ierem, 3, 10, 17, † 18, 8, † 29, 12, † 31, 18, 20, Ezech, 18, 21, 27† 33. 14 Osee 14, 2, Ioel. 2, 12, Ioan, 3, 8 Zach, 1, 3, Mal, 2, 7, Eccli. 17, 23. Luc, 15, 18, Act, 3, 19, † 26, 18, 20,
Contritio quærenda & amplectenda dum sani sumus, Eccli, 17, 24† 18, 25,
Contritionis veræ exempla, jud. 10, 15, 2 Reg, 12, 13† 24, 10, 17, 2, Paral, 12, 6† 33, 12, Ionæ 3*, Iudith, 4, 8 Matth. 26, 74, Lucæ 7, 37, 44, † 15, 18 † 18, 13, † 19, 8† 21, 62. † 23, 41, Actor, 2, 37.
Contritionis falsæ exempla, Gen, 4, 13 † 27, 38, Exod, 8, 8† 9, 27† 10, 16, Iosue 7, 20, Iud, 1. 7, 1, Reg. 15, 24, 30 † 24, 17, 3, Reg, 13, 6† 21. 27, Sap, 5, 3 1, Mach, 6, 12, 2, Mach, 9, 12, Matth, 27, 4, Actor, 8, 13, 22, Hebr. 12, 17,
Confessio peccatorum in scripturis, Gen 41, 9, Levit, 16, 21, 39 † 26, 40, Num, 5, 6 Ios, 7, 19, 2, Reg. 24, 17, 1, Esdr, 9, 6, 2, Esd, 9, 2, Ps, 27, 7† 37, 19 † 73, 19, † 94, 2, Prov, 16, 3, † 18, 17 † 28, 13, Eccli, 4, 25, 31† 7, 34† 17, 27 Isaiæ 33. 15, Daniel, 9, 5, Matth, 3, 6 † 16, 19, Luc, 11, 4. † 18. 13, Joan. 20, 23, Jac. 5, 16. 1, Joan, 1, 8, 9,
Satisfactio pro peccatis, Psalm, 6, 7, Matth, 3, 8, Luc, 3, 8, Actor, 2, 38 † 8, 22, 2, Cor, 7, 10.
Politia sacra v, Officium Superiorum, subditorum.
Exactio census, & tributuum debetur Principibus, Matth, 17. 24, † 22, 17. Marc, 12, 16, Lucæ 20, 22, Rom, 13, 7.
Prædicationes v, Concionator,
Præfecti v. officium Superiorum,
Primitiæ fructuum debentur Deo ejusque Sacerdotibus, Exod, 23, 19, † 34. 26, Levit, 23, 10, Num, 18, 13, Deut, 18 4† 26, 2, 10, 2. Paralip, 31, 5, 2, Esdr, 10, 35, 37, Prov, 3, 9, Tob. 1, 7,
Primogenita Ægyptiorum omnia moriuntur, Exod, 12, 29, Psalm, 77. 51† 134, 8† 135, 10,
Primogenitum omne Deo consecratur, Exod, 13, 2† 22, 29† 34, 20, Levit, 27 26. Num, 3. 13† 8, 17. Deut, 15, 19, 1 Reg, 1, 24, Luc, 2, 23,
Primogenitorum jura, privilegia, & prærogativæ, Gen, 25. 31† 49. 3, Deut, 21 15. 2, Paralip, 21, 3.
Primogeniti aliquando à Deo rejiciuntur, Genes, 48, 17† 49, 4, Rom, 9, 13,
Proditio, ejus punitio, Gen, 37, 23, jud, 1 24, 1, Reg, 23, 19, Isaiæ 22, 15, 2 Mach, 3. 4† 4, 1† 10, 20, † 13, 21, Matth. 26 14, 47.
Promissio v, votum,
Promissiones Dei v, Deus est fidelis,
Prophetæ habent spiritum Dei v, Habentes spiritum Dei,
Prophetæ eorum officium v, Concionator,
Providentia Dei v, Deus regens omnia,
Novit redimere ex angustia Deus, Gen, 19*, Exod, 14, *, † 18, 8, 1, Reg. 23, 14 26, 4, Reg, 7*. 2, Paralip, 18, 31 † 20, 24, 1. Esdr. 8. 22, Psalm, 4, 9† 90. 9, Esther 7, 5, Isa, 41, 10, † 43, 1, Dan, 3 91† 6, 21, 23, 2, Petr. 2, 9,
Prudentia: ejus actus, Deum & ejus vicarios consulere, Genes, 25, 22 Exod, 18 19, Levit, 24, 12, Num, 9, 7, 26, † 15, 34. † 27, 5, Deut, 1, 17† 17, 8 Iosue 9 14, Iudic, 1, 1† 18. 5† 20, 18, 23† 21 2. 1, Reg. 10, 22, † 23, 4. 10, 12, † 30 8, 2, Reg. 2. 1† 5, 19, 23, † 21, 1, 3, Reg, 14, 2† 22, 5, 6, 15, 4, Reg. 3, 11, 16 † 8, 8† 22, 19, 2, Paral. 18, 4, 14, † 33 18, Psalm, 118, 24, Isaiæ 8. 11† 30, 1† 45, 11, Ierem, 37, 3. 5† 42, 2, Ezech, 14, 1, 2, Zach, 7, 2, Tob, 4, 19, Eccli. 37, 19. Luc, 16, 29.
Inimicum non passim contemnere, 1. Reg. 14, 14† 17, 43, 2, Reg, 21, 22. 3, Reg. 20*. 4. Reg, 14. 8,
Inimico reconciliato non temerè credere, 1. Reg. 24. 17† 26, 21. 2. Reg. 3 26. 1. Mach. 12. 24.
Iræ alterius cedere potiùs quàm repugnare, Gen. 27. 42. Prov. 22. 24 † 29. 22. Eccli. 8. 19. Matth. 2. 13.
Verba ponderare, non leviter effutire, Psalm. 111. 5. Prov. 15. 2. 23† 13. 3† 20. 15† 17. 27† 21. 23† 25. 11. Eccle. 5. 2† 12. 10. Eccli. 5. 12, 20. 7† 23. 7† 28. 29, 32. 18. Matth. 12. 36. Col. 4, 6. Jacob. 1. 19.
Pseudoprophetæ, & eorum punitio, & quòd non sint audiendi, Deut. 13. 1† 18. 20. 3. Reg, 13. 11† 18 40 † 22. 6 10 4. Reg. 10. 19. Proverb. 28. 10. Isa. 3. 11† 28. 7† 56. 10. Jerem. 14. 13. 15† 23 *. † 27. 9† 28 *, † 29. 8. 21, 25. Ezech. 13*. † 14. 9† 22. 25. † 34. 2. 8. 18 Amos 7. 10. Mich. 3. 5. Zach. 13. 2. Matth. 7. 15† 24. 11. Luc. 12. 1. Act. 20 29. 1. Corinth. 15. 12. Phil. 3. 2. Col. 2. 8. 1. Tim. 4. 1. 2. Tim. 1. 17† 3. 1. 2 Pet. 2*. 1. Joan. 4. 1. Jud. 4. *.
Pseudoprophetæ habentur qui currunt antequam per ordinariam potestatem mittantur, Jerem. 14. 14† 23. 32† 27. 15. Ezech. 13. 6.
Cavendum ab iis, Matth. 7. 15. Marc. 8 15† 13. 6. Lucæ 17. 23.
Purgatorium, id est locum ubi sunt animæ, quæ vivorum precibus & operibus juvari possunt, & purgantur, esse confirmatur, 2. Mach. 12. 43, 46*. Matth. 5. 25† 12. 32. 1. Corint. 3. 16. Philip. 2. 10. 2. Tim. 1. 18. 1. Joan. 5. 16. Apoc. 5. 3. 13.

Q.

Quadragesimalis jejunii exempla, Moyses Exod. 24. 18† 34. 28. Deut. 9, 9. 18. Elias, 3. Reg. 19. 8. Christus, Matth. 4. 2. vide jejunium.
Quæstiones inutiles quæ sunt vitandæ, Genes. 3. 1. 6. Prov. 25. 27. Eccles. 7. 11. Eccli. 3. 21. Matth. 24. 3 Joan. 6. 52 † 21. 21. Actor. 1. 6. 1. Tim. 1. 4. † 6. 3 2. Tim. 2. 16. Tit. 3. 9.
Quies continget populo Dei, Hebr. 4. 9.
Quietem & pacem certam consequentur justi, Sap. 3. 3† 4. 1. Isai. 57. 2. Luc. 16. 22. Apoc. 14. 13.
Quietem invenire animæ suæ, Jerem. 6. 16 Matth. 11. 29.
Quiescendum à peccatis, Rom. 6. 6*. Galat. 2. 18.

R.

Rationem Deo quisque reddet v. Judicium extremum.
Redimere ex angustia v. Providentia Dei.
Refugii civitates, Exod. 21. 13. Num. 35 11. Deut. 4. 41† 19. 2. 7. Josue 20*. 3 Reg. 1. 50† 2. 28.
Regeneratio v. Homo.
Religio & cultus Dei verus requirit præter opus externum etiam affectum hominis internum, Deut. 5. 19. † 6. 5 † 10. 2. 12 † 11. 13† 26. 16. † 28. 47 † 30. 2. Jos. 22. 5. 1. Reg. 12. 20. Eccles. 7. 31. Isaiæ 29. 13† 46. 11. Matth. 15. 8 † 22. 36. Ioan. 4. 23.
Genu omne flectendum Domino, Psal. 21. 30. Isa. 45. 23. Rom. 14. 11. Phil. 2 10.
Gloria Dei in omnibus quærenda, Ios 7 13. Psalm. 115. 1. Matth. 6. 9. Ioan. 9 24† 17. 4. Actor. 3. 12† 12. 23. 1 Cor. 6. 20† 10. 31. Phil. 1. 20. Col. 3. 17. Tit. 2. 10. quære Honor.
Reges quid facere, quidve fugere debeant, Deut. 17. 19. 1. Reg. 8*. 3. Reg. 2. 2 † 10. 9. 2. Paral. 9. 1† 19. 5. Sap. 6*. † 9*. Iob. 34. 30. Psalm. 2. 10. † 100 *, Proverb. 14. 23. † 19. 12† 20. 8. 26 † 28. 15† 29. 4. 14† 31. 4. Jerem. 22. 2 vide Superiorum officium.
Regnum Dei vim patitur, Matth. 11. 12. Luc. 16. 16. Gal. 5. 16. Apoc. 2*. † 3*. † 21. 7.
Regnum Dei spirituale, internum & æternum, Gen. 49. 10. Num. 24. 17. 1. Reg. 2. 10† 7. 9. 10. 1. Paral. 18. 11† 29. 2. 4. Psalm, 2, 2, 6, 9, 8† 21, 28† 44 7† 71, 1† 109*, † 144, 11, Isai, 9, 6† 11* † 32, 16, † 40, 9† 42, 1, Ierem, 23, 5. 6† 33*, Ezech, 34. 23† 37, 24, Dan, 2, 44, † 4, 33, † 7, 14, 27† 9, 24, 25. Osee 3, 5 Mich, 4, 1, 4† 5, 1, Zach, 9, 9, Matt, 13* Luc, 1, 28† 12, 31, 32† 22, 29, † 23, 2 Ioan, 6, 14† 12, 14, 34† 18, 33, 36, 1 Timoth, 1, 17, Hebr, 1, 8† 2, 9,
Relinquentes omnia propter Christum, centuplum recipient, Matth, 19, 29 Marc. 10, 29, Luc, 18, 29,
Reliquiæ & vestes Sanctorum quam vim à Deo habeant, quidque per eas operetur Deus, ut pallium Eliæ, 4, Reg, 2 14, Ossa Elisei, 4, Reg, 13, 21, fimbria Christi, Matth, 9, 20† 14, 36, fuda-

ria Pauli. Act. 19. 12. umbra Petri Act. 5. 15.
Remittendum proximo in nos peccanti, Eccli. 28. 2. Matth. 5. 23 † 6. 13 † 18. 22 35. Lucæ 17. 3. Eph. 4. 32. Col. 3. 13.
Repudii libellus, Deut. 24. 1. Isa. 50. 1. Jerem. 3. 3. Malach. 2. 16. Matth. 5. 30 † 19. 7. Marc. 10. 4.
Resurrectio mortuorum, & carnis ad gloriam facta mutatio Exod. 3. 6. Job. 14. 13. † 19. 26. † 21. 30. Isa 26. 19. † 66. 14 Ezech. 37. 1. 9. Dan. 12. 12. Jonæ 2 11. Soph. 3. 8. 4. Esdr. 2. 16 † 14. 35. 2 Machab. 7. 9. 14. 23. Matth. 22. 23. 31 Luc. 20. 35. Joan. 5. 21. 28 † 6. 39. † 11 24. Act. 24. 15. 1. Cor. 15*. 2. Cor. 4. 14 † 5*. Col. 3. 4. Phil. 3. 21. † 4. 3. 1. Thess. 4. 15. 16. 2. Tim. 2. 11. Apoc. 20. 12.
Revelationes & visiones, Josue 5. 13. 4. Reg. 17. 9. 2. Mach. 3. 24 † 5. 2 † 10. 29. † 11. 8. vide Apparationes.

S.

Sabbatum, Gen. 2. 2. Exod. 16. 23. † 20 8 † 23. 12 † 31. 14. 17 † 34. 21. † 35. 2. Levit. 19. 3 † 23. 3. 15 † 25. 4. Num. 15 32 † 28. 9. Deut. 5. 12. Isa 56. 2. 4 † 58 13 † 66. 25. Jer. 17. 21. 27. Ezech. 20. 12 † 22. 8. 2. Esdr. 13. 16. 22. 1. Mach. 1 47 † 2. 33. 41. 2. Mach. 15. 1. Matt. 12. 1. 10. Marc. 2. 23 † 3. 2 † 6. 2. Luc. 4. 16. 31 † 6. 1 † 13. 11. 14 † 14. 1. Joan. 5 10 † 7. 22 † 9. 14. Actor. 13. 14. 27. 44 † 15 21 † 18. 4 † 20. 7. 1. Cor. 16. 2. Hebr. 4. 4 10.
Sacerdotes Legis, & horum munus, Exod. 29. 44. † 30. 7. Lev. 10. 1. 6. 9 † 21* † 22*. † 24. 3. Num. 3. 10 † 4. 5. 11 † 10 8 † 18. 1. 7. Deut. 21. 5. 1. Reg. 2. 28. 35 1. Paral. 6. 49. 2. Paral. 26. 17. Ezech. 44. 15. 20. Hebr. 5. 7 † 10. 11.
Sacerdotum multitudo in veteri Lege 1. Paralip. 23. 3. ubi numerantur 38000.
Sacerdotum Legis indumenta, ornamenta, & ordinatio, Exod. 28*. † 29. 1 † 39. 1 † 40. 12. Lev. 8. 1. 8.
Sacerdotibus dabantur decimæ & primitiæ, Num. 5. 9. 10. † 18. 8. 11*. Deut. 18 3. ut liberi à solicitudine comparandi victum, possent vacare Legi Dei 2. Paral. 31. 4*. vide Decimæ.
Sacerdotibus Legis assignabatur necessaria vitæ sustentatio, Exod. 29. 26. Lev. 1. 3. 10 † 5. 13 † 6. 9. 19 † 7. 6. 32 † 10. 13 † 24. 9. Num. 3. 48 † 5. 9 † 18. 8. 11 28. Deut. 18. 1. 1. Reg. 2. 28. 4. Reg. 12. 16. 1. Par. 6. 54. 2. Par. 31. 4. 2 Esdr. 10. 36. Eccli. 45. 25.
Sacerdotes mali, & eorum punitio, Num. 16*. 1. Reg. 2. 22*. † 3. 13. 3. Reg. 2. 26. Isai. 3. 11. Jer. 2. 5 † 8. 7. Osee 4. 6. 9 † 5*. Mal. 1*. † 2. 1. 8. 1. Machab. 7. 5. 9. 21.
Sacerdos non Lex aut Scriptura sola, est judex quæstionum exorientium, Deut. 17. 9. 12. Malach. 2. 7.
Sacrificium novi Testamenti appellatur juge sacrificium, Dan. 11. 31 † 12. 11 celebrabitur donec veniat Dominus, 1 Cor. 11. 26. quære Missæ sacrificium, & Oblatio.
Salus, v. Beatitudo.
Sanctus est Deus, Isa. 6. 3. Apoc. 4. 8.
Sancti & nos esse debemus, Lev. 11. 44. † 19. 2 † 20. 7. 26 † 21. 6. Deut. 26. 19. Ephes. 5. 26. 1. Thess. 4. 3. 1. Petr. 1. 16. qui sanctus, sanctificetur adhuc Apoc. 22. 11.
Sanctum Domini, Exod. 35. 2. Levit. 16* Psalm. 113. 2. Matth. 7. 6. Luc. 1. 31.
Sancti faciunt miracula, ut Moyses & Aaron, Exod. 7 † 8 † 9 † 10 † 11. Elias excitat puerum mortuum. 3 Reg. 17. 22. claudit cælum ne pluat, 17. 1. Jac. 5. 17 aperit clausum, 3. Reg. 18. 41. 45. Jacobi 5. 18. Eliæ pallium dividit aquas, 4. Reg. 2. 8. 14. Eliseus excitat puerum viduæ mortuum, 4. Reg. 4. 35. sanat aquas misso in eas sale, 2. 21. 22. oleum multiplicat, 4. 6. mittit farinam in ollam, 4. 41. Naaman Syrum sanat 5. 14. facit natare ferrum. 6. 6. Eliseus mortuus per contactum officium suorum operatur. 13. 21.
Plura alia fecêre miracula, quæ longum esset enumerare, ad Hebr. 11. 32*.
Regnant cum Christo in cœlis, Joan. 12. 26 † 17. 24. 2. Cor. 5. 8. Phil. 1. 23. Apoc. 3. 21 † 7. 9 † 14. 13.
Judicabunt de hoc mundo, Sap. 3. 8 † 5 1. Matth. 19. 28. 1. Cor. 6. 2. Judæ 14.
Rectè nobis laudantur, Eccli. 44*. Joan. 12. 26.
Deus in illis laudatur, Psal. 150. 1.
Sanctos oramus sine injuria Mediatoris, ut pro nobis orent, sicut & petimus ab aliis hominibus preces, ut Paulus Rom. 15. 30. Coloss. 4. 3. Ephes. 6. 19. 1. Thess. 5. 25. 2. Thess. 3. 1. Hebr. 13. 18
Nec mirum Sanctos nostras preces cognoscere: quia sunt sicut Angeli Dei, Matth. 22. 30. Luc. 15. 10. & offerunt Deo nostras preces, Tob. 12. 12 Apoc. 5. 8 † 8. 3. Nec huic contrarium est, quòd Deus solus inspector cordis, quia & homines cognoverunt secreta cordium Deo revelante, Dan. 2. 29. 4 Reg. 6. 26 † 6. 12.
Sancti pro nobis orant, Jerem. 15. 1. 2. Machab. 15. 14. Apoc. 5. 8 † 8. 3. propter eorum preces & merita multa nobis largitur Deus, quamvis illi vita functi sint, Gen. 26. 5. 24. Exod. 32. 13. 14. 3. Reg. 11. 12. 13. 32. 34 † 15 4, 5. 4. Reg. 19. 34 † 20. 6. Isa. 37. 35. Eccli. 44. 24.
Per Sanctorum memoriam orare docent nos majorum exempla, Gen. 31. 9 † 48. 16. Exod. 32. 13. Deut. 9. 27. 3. Reg. 18. 36. 1. Par. 29. 18. 2. Paral. 5. 42. Tob. 7. 15. Esther 13. 15 † 14. 18. Isa. 63. 17. Dan. 3. 35.
Sanctorum ministerio aliquando tribuitur quod soli Deo præcipuè convenit. Matth. 18. 16. 18. joan. 20. 13. Rom. 11. 14. 1. Cor. 9. 20, 21. 1. Tim. 4. 16 jacob 5. 19. vide titulum, Deo soli attributa, &c. vide Apostoli.
Sanguinis conspersio, Exod. 24. 6 † 29. 20. Levit. 1. 5. 11 † 3. 1. 8. 13 † 4. 6. 16 † 7. 2 † 8. 19. 30 † 9. 18 † 16. 14. 18 † 17 6. 2. Par. 30. 16. Ezech. 43. 20. Hebr. 9 13. 14. 19. 21. 22.
Sanguinis Christi conspersio, Hebr. 9, 14 † 10. 19 † 12, 24, 1, Pet, 1, 2.
Sanguine Christi empti sumus 1. Cor. 6. 20 † 7. 23. Actor. 20. 28. 1. Petr. 1. 18 Apoc. 5. 9.
Sanguinis esus prohibitus, Gen. 9. 4. Lev. 3. 17 † 7. 26 † 17. 10, 14 † 19. 26. Deut. 12. 16. 23 † 15. 23. 1. Reg. 14. 32. Act. 15 20 † 21. 25.
Sanguinis fluxus sistitur, Matthæi 9. 20
Sanguinis innocentis effusio, Deut. 19. 5 11 † 27. 24. 2. Reg. 20. 9. 3. Reg. 21. 13. 4. Reg. 21. 16 † 24. 4. 2. Paral. 24. 22. Proverb. 6. 17 † 28 17. Isai. 26. 11 Jer. 7. 6 † 22. 3. Ezech. 22. 4. 4. Esdr. 1. 32 Matth. 23. 34. Luc. 11. 50. Apoc. 6 10 † 18. 24.
Sanguinis innocentis effusio clamat vindictam coram Deo, Gen. 4. 10. 4. Esdr. 15. 8 Apoc. 6. 10.
Sapientiæ divinæ proprietas, laus & utilitas, Deut. 4. 6 † 29. 9. Job. 28. 20 † 32. 7 Eccles. 7. 12 † 9. 13. Sap. 6. 13. 16 † 7*. 8*. 9*. 10*. Eccl. 1* † 3, 1. 31. † 4. 12 28. 29 † 21. 12 † 24*. † 39. 14. Luc. 21 15. Rom. 11. 33. 1. Cor. 1. 17 † 2. 6, 10 † 3. 19. Col. 2. 3. jacobi 1. 5. † 3. 15
Scandalum seu offendiculum proximo, nec in vita, nec in doctrina ponendum. Lev. 4. 3. Num. 31. 16. 2. Reg. 11. 14 1. Esdr. 8. 22. Prov. 28. 10. 2. Mach. 6 24. Matth. 17. 27 † 18. 6. Marc. 9. 42. Luc. 17. 1. Rom. 14. 1. 15. 1. Cor. 8. *. † 10. 32. 2. Corinth. 6. 3. 1. Thess. 5. 22.
Scandalosi sunt vitandi, Exod. 34. 12. Deut. 7. 2, 16. † 13*. Matth. 5. 29. † 16 22. Marc. 9. 42. Rom. 16. 17.
Scriptura sacra est præstans, epistola Dei, speculum animi, finis omnium scientiarum, concio divina, hortus Dei, paradisus, signum prædestinationis Præfat. n. 1. illicium animorum n. 2. exosa inferis, jucunda universis n. 3.
Æstimatur maximi n. 4. illustratur commentariis 5. mandatur memoriæ n. 6. legitur frequenter n. 7. gestatur è collo n. 8. præcipitur ejus lectio n. 9. describitur frequenter n. 10. revolvitur perpetuum in memoria. 12. adhibetur ad Preces jaculatorias n. 13. suppeditat arma contra hostes fidei n. 14. confert materiam n. 15. stimulúmque ad hoc Opus n. 16.
Editur itaque de novo n. 17. cùm notis fultis auctoritate Doctorum n. 18 & locis parallelis nec non signis Evangelicorum n. 19. & Chronologia n. 20 firmata exacto computu 21. & Synopsi omnium librorum in sacra Scriptura contentorum à n. 23. ad n. 64. ex quibus nota sis præcipuè, Psalmos n. 37. Cantica Cantic n. 39. Evangelia n. 49. Apocalypsin n. 64.
Unde sit, & quis ejus usus, Ex. 17 14 † 34. 27. Deut. 4. 1 † 17. 18 † 31. 9. Jos. 1. 8. Isai 8. 9 † 30. 8 † 34. 16. Jer 30 2 † 36. 2. 10 † 45. 1. Baruch. 1. 3. 14 † 4. 1. 2. Esdr. 8. 2. 3. Esdr. 9. 39. 4. Esdr. 15. 1. Dan. 10. 21. Matth 4. 4 † 22. 29 Luc. 4. 4 † 16. 29. Joan. 5. 39. † 10. 44 † 20. 30. Actor. 15. 21 † 17. 11. Rom. 1. 2 † 4. 23 † 15. 4. 1. Corinth. 9. 9 † 10. 11 † 15. 3. 2. Tim. 3. 15. 2. Pet. 1. 20 † 3. 1. Apoc. 1. 19.
Est difficilis intellectu, 2. Petr. 3. 16. nec omnia scripsit Apostoli mandarunt, Joan. 20. 30 † 21. 25. 1. Cor. 11. 34. 2 Thess 3. 15. Joan. Epist. 2. 12 † epist. 3 18.
Non est judex, sed Sacerdos, Deut. 17 18. Ezech. 44. 24*. Mal. 2. 7. quære Sacerdotum officium.
Securitas perfecta de peccatorum remissione aut salute consequenda non habetur in hac vita, Eccles. 9. 1, 2. vide Timor.
Seditiosi puniuntur, Num. 16. 31*. vide Murmuratores.
Sepelire mortuos vide Misericordiæ opera.
Sermo Christianorum v. loquenda.
Serpens æneus erigitur, Num, 21 8. tollitur, & appellatur Nehustan, 4. Reg. 18, 4. cujus typum gesserit Joan. 3. 14.
Servitus Ægyptiaca prædicitur, Gen. 15. 13. incipit, Exod. 1. 8. 13. Actor. 7. 18. De Ægypto exitus, & liberatio Israelis promittitur, Gen. 15. 16 † 48. 21 † 50. 24. Exod. 3. 17 † 6. 6. adimpletur, & exeunt viri 600000. Ex. 12. 27. 51 † 13*. † 14*. Num. 33. 1. Deut. 16. 1. Osee 13. 4. Mich. 6. 4.
In Ægyptum redire improbe flagitat Israeliticus populus, Exod. 14. 11 † 16 3 † 17. 3. Num. 11. 5 † 14. 4 † 20. 3.
Contra Ægyptum prophetatur, Isaiæ 19 1 † 11. 18. † 20. 3. Jer. 43. 20 † 44. 30 † 46*. Ezech. 29*. † 30*. † 13*. † 32* Ægyptiaca redemptio frequenter in memoriam revocatur tanquam summum beneficium, Exod. 20. 2. Levit. 22. 33. † 26. 13. Deut. 4. 37 † 5. 6 † 7. 8 † 8. 14 † 16. 6. Jud. 2. 1 † 6. 8. 1. Reg. 12 18. 4. Reg. 17. 7. Mich. 6. 4.
Signa futurorum, Gen. 9. 12. Exod. 3 12 13. Jos. 2. 18. 1. Reg. 2 34 † 10. 2. 2. Reg. 5. 24. 4. Reg. 19. 29. Isai. 38 7. Tob. 5. 3. Luc. 2. 12.
Signa in memoriam præteritorum, Exod. 12. 3. 8. Num. 15. 38 † 16. 38. 40 † 17. 10. Jos. 4. 6*.
Signa & miracula fiunt, ut per ea omnis

potentia, veritas, justitia, & bonitas Dei innotescat, Ex. 4. 2. 6†7. 17†16. 12 Jos 3. 10. 14. 3. Reg. 13. 4†17 14†18 38† 20. 13. 28. 4. Reg. 5. 14 †20. 9. Matth. 8. 26†9. 2†14. 28.
Silere v. taciturnitas.
Simonia v. vendi.
Simplicibus & humilibus revelat Deus, quod abscondit iis qui sibi videntur sapientes, Isa. 29. 18. 24†32. 4. Eccle. 9 15. Matth. 11. 25. Luc. 2. 9. 5†5. 8†10 21. Actor. 4. 13. 1. Cor. 1. 24† 2. 1.
Simplex & rectus, Genes. 20. 6. Job. 1. 8 Matt. 10. 16. Act. 2. 46. Rom. 16. 18. Ephes. 6. 5. Colos. 3. 22.
Simulatio & hypocrisis cavenda. Eccli. 1. 36. Isaiæ 32 6. Jerem. 9. 6. Job. 15. 34. 2. Mach. 6. 24. Matt. 23*.
Sobrietas v. Temperantia.
Societas bonorum quærenda, malorum vitanda, Genes. 19. 15. Lev. 7. 19. Num. 16. 25. † 25. 4. Jos. 23. 12. 2. Paral. 19. 2. Job. 31. 1. Psalm. 25. 4. 8†36. 1. Proverb. 1. 10†4. 14†6. 25†13. 20. † 20. 19†22. 10 24†23. 6. 17† 24. 1. 21 † 29. 26. Jerem. 16. 8. Eccli. 6. 35. † 8. 1 18† 9. 21. † 12. 10†13. 1. 20. Tob. 1. 5 Matt. 7. 15. Actor. 19. 9. 2. Cor. 6. 14. Ephes. 5. 11. 2. Tim. 4. 14. Apoc. 18. 4.
Sol & luna creantur, Gen. 1. 16. stetetunt ad imperium Josue, Jos. 10. 12. retrocessit sol decem gradibus ad petitionem Ezechiæ, & preces Isaiæ, 4. Reg. 20. 11. amittet lumen, Matt. 27. 44. Marc. 15. 33. Luc. 23. 44.
Solicitudo nimia, Exod. 34. 21. Levit. 25. 20. Deut. 8. 3. Iob. 7. 8. Psalm. 54. 23. † 144. 15. 16. Prov. 10. 3† 13. 25. Matt. 6. 25†10. 9. 23† 13. 22† 16. 7. Luc. 8 14†12. 22†14 18†21. 31. 1. Corinth. 7 32. Philip. 4 6. Heb. 13. 5. 1. Pet. 5. 7
Somnia & visiones in quibus olim Deus suam voluntatem aperiebat, Gen. 20. 3†28. 12†31. 24†37. 5. 9†40. 8†41. 1 † 46. 2. Num. 12. 6. Jud. 7. 13. 15. 1. Reg. 3. 4. 8. 11. † 28. 6. 2. Reg. 7. 4. 3. Reg. 3. 5. 15. Job. 7. 13† 33. 15. Dan. 2. 1† 7. 1. 2 Machab. 15. 11. Matt. 1. 20† 2. 12. 13. Act. 16. 9† 18 9 † 23. 11† 27. 23.
Somnia & visiones, quæ non conveniunt cum doctrina Christi & Ecclesiæ, sunt contemnenda Deut. 13. 1. Eccles. 5. 2. Eccli. 34. 1*. Jer. 23. 16. 25. † 27. 9†29 8.
Sorores Christi v. Fratres.
Sors, Lev. 16. 8. Num. 17*†26. 55†33. 54. Josue 7. 14. † 18. 10. 1. Reg. 10. 20†14 17. 42. 1. Par. 25. 5. 2. Esdr. 11. 1. Prov. 16. 33†18. 18. Ezech. 21. 19. Jonæ 1. 7. Actor. 1. 17.
Spes justorum non in temporalibus rebus, sed in Deo ejúsque promissionibus fundatur, Gen. 26. 5. jud. 7. 2. 4. 1. Reg. 4. 3†17. 45 † 22. 1. 3. Reg. 20. 28. 1. Paralip. 19. 13. 2. Paral. 25. 7† 32. 7† 16. 7† 20. 15. 20. Judith. 9. 13. Psalm. 9. 11†13. 6† 21. 5. 10† 4. 2. †30. 2†29 5†61*. †70 1† 90. 2† 113. 9. 10. 11 † 141. 6†145. 5. Prov. 3. 5†22. 19† 28 25†30. 5. Sapientiæ 3. 4. 9 Eccli. 2. 6. 12†13. 9†33. 9† 34. 14. Isaiæ 26. 4 † 29. 19† 30. 1. 15. † 31. 1† 36. 7† 40. 30. Jerem. 2. 33†7. 4† 9. 22 † 17. 7 † 39. 18. Thren. 3. 24. Ezech. 29. 6 Osee 12. 6. Mich. 7. 5. 7. Nahum. 1. 7. 1. Mach. 3. 18. Matth. 10. 37 † 12. 21. Rom. 5. 2† 8. 24. 2. Cor. 5. 2. Col. 1. 27. 1. Thess. 1. 3. 1. Tim. 1. 1† 6. 17. Heb. 3. 6. 1. Pet. 1. 13.
Spes non facit nos securos, nec excludit timorem vide Timor.
Spes impiorum evanescet, & in quibus confidunt, vana sunt omnia, 4. Reg. 18 21. Job. 8. 13†11. 20† 14. 19† 20. 4. Prov. 10. 28† 11. 7. 23† 25. 19. Sap. 5. 15. Eccli. 5. 1. 10. Isaiæ 28. 15. 18. † 30. 2. 12. † 57. 11. Jerem. 9. 12. † 17. 7. 1. Mach. 2. 62.
Victoria à Deo expectanda est, Gen. 14 14. Exod. 17. 9. Deut. 7. 18. Josuæ 11 6. Jud. 7. 7. 1. Reg. 14 6†17. 45. 2. Par. 14. 11†16. 8†24. 24† 25. 8. Psal. 117 16. Prov. 21. 31. Jud. 9. 15.
Spinæ appellantur solicitudines hujus mundi, divitiæ, & voluptates vitæ, Matth. 13. 7. 22†19. 22. Marc. 4. 7. 18† 10. 22. Luc. 8. 7. 14† 18. 22.
Spiritus sanctus promittitur, Isaiæ 44. 3. Ezech. 11. 19† 36. 26† 39. 29. Joel. 2. 28. Matth. 3. 11. joan. 7. 39. † 14. 16. 26 † 15. 26† 16. 7. mittitur, Act. 2. 1.
Spiritus Dei edocet mentes, Exod. 4. 12. Psalm. 31. 8. Isai. 54. 13. Matth. 10. 20 Marc. 13. 11. Luc. 12. 11† 21. 14 Joan. 6. 45†14. 16. 26†15. 26† 16. 13. Rom. 8. 16. 26. 2. Cor. 1. 22† 5. 5. Ephes. 1. 13†4. 20. 21. 1. Joan. 2. 27.
Spiritus probandi sunt utrum à Deo sint, Judith. 8. 28. 1. Cor. 14. 29. 1. Thess. 5 21. 1. Joan. 4. 1.
Sponsus spiritualis est Christus, Isaiæ 54. 5† 62. 5. Jerem. 31. 22. Ezech. 16. 8. Matth. 9. 15†25. 1. Marc. 2. 19. Luc. 5. 34 joan. 3. 29. 2. Cor. 11. 2. Eph. 5. 24 Apoc. 19. 7†21. 2.
Sponsa Christi v. Ecclesia.
Stultitia, Prov. 14. 29†20. 3 † 26. 1 †27 22. Baruch. 3. 23. Eccle. 10. 2. Eccli. 33 5. Matt. 7. 26†25. 2. Marc. 7. 22. Ephes. 5. 4.
Stultitia est apud Deum sapientia hujus mundi, 1. Cor. 1. 17*. † 3. 19.
Stultorum corda in eorum sunt ore, econtra Sapientum os in corde est, Eccli. 21. 23.
Subditorum officium v. Officium.
Superiorum officium v. Officium.
Superbia prohibetur, committitur, & punitur, Gen. 3. 17†11. 5. 7. Exod. 5. 2. † 14. 26. 1. Reg. 17*. 4. Reg. 18. 19*. † 19. 35. Tob. 4. 14. Jud. 9. 16† 12*. Prov. 6. 17† 11. 2†13. 10†15. 25 †16 5. 18†18. 12†25. 6†29. 23. Eccli. 10. 9. 11. 16†25. 4. Isaiæ 3. 15. 17†9. 8†10 8†14. 9† 36*. † 37. 10. 24†39 2. 5. † 47. 8. Jerem. 48. 29†49. 16. Ezech. 16 49†28. 2†31. 10. Dan. 4. 19. 27. †5. 22 Abdiæ 1. 3. Malach. 2. 11. 2. Mach. 9. 4 8. Luc. 1. 47†10, 15† 14. 7. 11† 18. 11. † 22. 24. Actor. 12. 21. Rom. 1. 30 † 11. 20. 2. Tim. 3. 2. 1. Pet. 5. 5. 2. Pet. 2. 18. Jud. 16. Apoc. 18*.
Luxus & abusus vestium, Isa. 3. 18. Ezech. 7. 20. Esther 14. 16 Matt. 11. 8. Marc. 12. 38. Luc. 7. 25†16. 19† 20. 45 1. Tim. 2. 9. 1. Pet. 3. 3.
Superstitio, incantationes, & maleficia, Exod. 7. 11†8. 18†22. 18. Lev. 19. 11† 20. 6. 27. Num. 23. 23. Deut. 18. 10. 1 Reg. 28* 4. Reg. 17. 17† 21. 6. Isaiæ 2. 6†44. 25†47. 13. Jerem. 10. 2. Dan. 2. 2 10. Mich. 5. 11. Actor. 8. 8†13. 6† 16. 16†19. 19. Galat. 5. 20. Apoc. 18. 23† 21. 8.
Arioli & aruspices, Dan. 2. 2. 27†4. 6†5 7. 11. Actor. 19. 13. vide incantatores.
Consulendi non sunt divini, vel magi, vel incantatores, & arioli, Lev. 19. 31† 20. 6. Deut. 18. 11. 1. Regum 28. 7. 9. 3. Reg. 22. 6. 4. Reg. 1. 2. 6† 3. 13. 2. Par. 18. 5. Dan. 2. 2†4. 5†5. 6.

T.

Taciturnitas est utilis, Prov. 17. 20. Eccles. 3. 7. Eccli 20. 6†32. 12.
Temperantia, in cibo, potu, & concubitu, Tob. 6. 15. Eccle. 3. 6. Eccli. 31. 18† 32. 7. Dan. 1. 8. 11. Rom. 13. 13† 14. 17. 1. Cor. 7*. Gal. 5. 23. 1. Tim. 3. 2. 2 Tim. 1. 7. Tit. 1. 8†2. 6. 12. 1. Pet. 1. 13 † 5. 8. 2. Pet. 1. 6.
Templum Salomonis quando, quanto tempore, & qua forma sit extructum, 3. Reg 6*.†7*. 2. Par. 3*. 4*. promissio ejus, 2. Reg. 7. 13. extruitur ope Gentilium, 3. Reg. 5*. consecratur, 8*. 2. Paralip, 7. 7. profanatur per Achaz. 2. Par. 28. 21. iterum consecratur per Ezechiam, 2. Par. 29*. profanatur & denuo consecratur per Manassen, 2. Paral. 33. 7. 15. exuitur 4. Reg. 25. 9 prout prædictum erat, 2. Par. 7. 20. iterum extruitur, 1. Esd. 1*. 3*. 4*. 5*. † 6. 3. 7. spoliatur & accenditur, 1. Mach. 1. 23. 53. profanatur, 1. 49. 57. mundatur, & consecratur, 4. 36. 2. Mach. 10. 1. ejus devastatio, Dan. 9. 26. Matt. 24. 2. Marc. 13. 2. Luc. 19. 41.
Templum est locus sanctus & terribilis, Gen. 28. 17. Exod. 3. 5.
Est domus Dei, & domus orationis vocatur, Isaiæ 56. 7. Matth. 21. 13.
Christus ipse & omnes fideles frequenter in templo versabantur Matt. 24. 1. Marc. 11. 11† 12. 35. Luc 2. 30† 19. 45. Actor. 2 46† 3. 1† 5. 20. 21† 21. 26 † 22. 17.
In templo oratur Deus, & exaudit, 3. Reg. 9. 3†8. 29. 2. Par. 6. 19. Matt. 21. 13.
Templa manufacta non inhabitat Deus, quasi iis concludi possit, vel illis indigeat ut homo ædibus, 3. Reg. 8. 27. 2 Paralip. 6. 18. Isaiæ 66. 1. Jer. 23. 24. Act. 7. 48† 17. 3.
Alioqui Deus in Templis materialibus habitare dicitur, 3. Reg. 6. 13†8. 12. 1 Par. 23, 25. Psal. 77. 60† 131. 13. Jerem. 7. 3. 7. Matth. 23. 21. Actor. 7. 46.
Dotatur magnis muneribus, 2. Par. 1*. 2*. 3*. 4*. 5*. 2. Mach. 3. 2.
Templi dedicatio, vel altarium, Num. 7 10. 11. 84. 88. 3. Reg. 8. 26. 63. 65. 2. Par. 7. 5. 9† 15. 8. 1. Esd. 6. 16. 17. 2. Esd. 12. 27. 3. Esdræ 7. 7. Psalm. 29. 1. 1. Mach. 4. 56. 57. 59. 2. Mach. 2. 9. 12. 20.
Templum spirituale & domus Dei, 2. Reg. 7. 13. Prov. 9. 1. Aggæi 2. 8. Matt. 7. 24† 16. 18. Joan. 2. 19. 1. Cor. 3. 16† 6. 19. 2. Cor. 6. 16. Eph. 2. 20. 1. Tim. 1. 15. Hebr. 3. 6. 1. Pet. 2. 5. vide Ecclesia.
Contra templum prophetatur, Levit. 26. 31. 3. Reg. 9. 7. 4. Reg. 21. 12. 2 Par. 7. 20. Psalm. 73. 6. Isaiæ 66. 1. Jerem. 7. 3 17† 26. 6. 12. Amos 9. 1. Mich. 3. 12. Zach. 11. 2.
Templi profanatores à Deo puniuntur, Isaiæ 56. 5*. Mach. 3. 25. 26*. Matt. 21 12. Joan. 2. 15.
Tempus opportunũ observandum in omnibus Eccle. 3. 1†8. 5. Eccli. 20. 6. † 32. 20. Rom. 12. 11.
Tenebræ trium dierum in Ægypto, Ex. 10. 22. Psalm. 104. 28. Sap. 17. 2† 19. 16.
Tentare Deum non licet, Exod. 14. 11. † 17, 2. Deut 6. 16. judith. 8. 11. Matt. 4 7. 1. Cor. 10. 9.
Tentat seu verius probat Deus suos variis modis, Gen. 22. 1*. Exod. 15. 25† 16. 4† 20. 20. Deut. 8, 2† 13, 3, Jud, 2, 22 † 3, 1, 2, Paral, 32, 21, Tob, 2, 8, Job, 1, 12*, Sap, 3, 5, Eccle, 2, 4, † 27, 18 Zachar, 13. 9, Rom, 5, 4, 2, Petr, 2, 9, Jacob 1. 2.
Tentari non patitur Deus suos supra id quod possunt, 1. Cor. 10. 13. 2. Petr. 2. 9. Apoc. 2. 10.
Testamentum, Col. 4. 24. Hebr. 9, 1† 13. 20.
Novum Testamentum, Jer. 31. 31. Matt. 26. 28. Marc. 14. 24. Lucæ 22. 20 1. Corinth. 11. 24. Heb. 8. 8† 9. 15† 10 16. † 13. 20.
Thesaurus minus diligendus magis diligitur, Olee 9. 1. Matt. 6. 19 † 19. 22. Marc. 10. 22. Luc. 12. 22. 33 † 18. 23. Joan. 6. 26. 2. Cor. 4. 18.

Timor Dei eſt utilis, Gen. 20. 9. Pſalm. 102. 17†124. 1†117*. Prov. 10. 27† 14. 27† 19. 23† 22. 4. ejus defectus, cauſa peccandi, Gen. 20. 11.

Timoris Dei exempla, Exod. 1. 17† 14. 31. 3. Reg. 18. 3. 2. Par. 19. 7. Tob. 1* † 2 9. 13† 3. 18† 9. 12. Jud. 8. 8. Job. 31 23. Jonæ 1. 16. Prov. 31. 30. 2. Mach. 6. 30. Luc. 2 25. Actor. 8. 2† 9. 31. † 10. 2. 35.

Motiva: timendus eſt Deus, Gen. 22. 12 † 31. 49. Exod 1. 17† 20. 20. Deut. 4. 9 † 6. 2. 13. 24† 10. 12. 20. † 13. 4. Joſue 24. 14. Jud. 6. 10. 4. Reg. 17. 36. 2. Par. 20. 15. Job. 1. 8† 28. 48. Pſalm. 26. 1† 32 8† 33. 8. 10 † 110. 5† 111. 1† 127. 1. Prov. 1 7† 3 7† 9 10† 14. 2. 27† 15, 16† 16 6† 22. 4† 24. 21. Eccle 12. 11. Eccli. 1. 11*. † 2. 7. 12. 18† 7. 31. † 10 23† 15. 1† 25. 16† 33. 1† 34. 16† 41. 16. Iſaiæ 8. 5† 41. 10† 43. 1† 51. 12. Jerem. 10. 7† 32. 39. Baruch. 3. 7. 4. Eſd. 16. 68. Matt. 10. 28. Luc. 12. 5. 1. Pet. 2. 17† 33. 15. Apoc. 14. 7.

Timore Deus punit & terrore, Gen. 35. 5 Exod. 23. 27. Lev. 26. 36. Deut. 2. 24† 11. 25† 28. 10. 65. Joſue 2. 9† 10. 10 Jud 4. 5† 7. 21. 1. Reg. 7. 10. 4. Reg. 7. 6. 1. Par. 15 17. 2. Par. 14. 14† 17. 10† 20 29. Pſalm. 9. 20. Jerem. 49. 37. Jud. 14. 14† 15. 1. 2. Mach. 35. 24.

Timor & ſolicitudo non repugnat fidei, aut ſpei, Pſalm. 2. 11. Eccle. 9. 1. 2. Eccli. 5. 5. Rom. 11. 20*. 1. Cor. 9. 27† 10 12. Philip. 2. 12*. † 3. 11, 13. Hebr. 3. 14 † 4 1*. 2. Pet. 3. 17.

Certi non ſumus de acceptâ peccatorum remiſſione, vel vita æterna conſequenda, Eccle. 9. 1, 2. Eccli. 5. 5. Rom. 8. 17† 11. 20. 1. Cor. 4. 3. 4. 5† 9. 27† 10. 12. Phil. 2. 12 ſ 3. 11. 13. 1. Tim. 1. 19. 2. Pet. 3. 17. Hebr. 3. 14† 4. 1.

Timent & reverentur bonos etiam mali, Gen. 20. 8. Exod. 14. 25. 1. Reg. 18. 12 4. Reg. 1. 14. 2. Eſdr. 6. 16. 1. Mach. 3. 25† 12. 28. Marc. 6. 20. Act. 5. 13† 16 29.

Traditiones etiam ſine ſcripto ab Apoſtolis acceptæ, ſervandæ nobis ſunt, 2. Theſſ. 2. 15.

Tradiderunt Apoſtoli quædam vivâ tantùm voce, 1. Cor. 11. 34. epiſt. Joan. 2 verſ. 12. & 3. verſ. 13.

Tribulatio v. Patientia.

Trinitas v. Deus.

Tripudiare v. Choreas ducere.

Triſtari immoderatè propter temporalia, minimè laudandum, Prov. 12. 25. † 15. 13 † 17. 22. Eccli. 30. 22† 38. 19. 1. Mach. 6. 8. 2. Cor. 7. 10.

Tuba clangent angeli in conſummatione ſæculi, Matt. 24. 31. 1. Cor. 15. 52. 1. Theſſ. 4. 16.

V.

Væ quibus & quas ob cauſas interminetur Scriptura, Num. 21. 29. Eccle. 4. 10† 10. 16. Iſaiæ 1. 4. 24† 3. 9. 11† 5. 8. 18 † 6. 5† 10. 1† 17. 12† 18. 1† 24. 16 † 28. 1† 29. 1† 30. 1† 31. 1† 33. 1† 45. 9. Jerem. 4. 31† 13. 27† 22. 13. † 23. 1. † 45. 3† 48. 1. Ezech. 6. 11† 13. 3. 18† 16. 23† 30. 2† 34. 2. Oſee 7. 13. Joel. 1 15*. Amos 5. 18. † 6. 1. Mich. 2. 1. Nahum. 3. 1. Habac. 2. 6. 12. Soph. 2. 5. † 3. 1. Jud. 16. 20. Eccli. 2. 14† 41. 11 Mat. 11. 21† 18. 7† 23. 13*. Luc. 6. 24† 10. 13† 11. 42† 17. 1. 1. Cor. 9. 16. Judæ 11. Apoc. 8. 1† 9. 22† 11. 14† 12. 12. † 18. 10. 16.

Vendi non debent dona Dei, 4. Reg. 5. 22 26*. Dan. 5. 17. Matt. 10. 8. Actor. 8. 20 † 20. 35. 1. Cor. 9. 15. 2. Cor. 11. 9 † 12. 13. quære Emere.

Venter pro Deo eligitur, Rom. 16. 18. Phil. 3. 19.

Verbum Dei eſt miræ virtutis & efficacitatis, Gen. 1*. Pſalm. 32. 9. Job. 38. 11 Iſaiæ 46. 10 † 55. 11. Matt. 8. 13. 26. Marc. 1. 27. Luc. 5. 13. 24† 8. 24 † 18 42.

Eſt cibus animæ Deut. 8. 3. Sap. 16. 26 jerem. 15. 16. Ezech. 3. 3. Matt. 4. 4. Luc. 4. 4.

Ponendum eſt ob oculos, Deut. 4. 1† 6 6. 17† 11. 18. Num. 15. 39. Pſalm. 1. 2 Proverb. 3. 1† 4. 1. 20† 7. 1.

Audiendum, loquendum, corde credendum & opere præſtandum eſt, Deut. 5. 1. 27† 6. 1† 31. 12. Iſaiæ 29. 13. Ezech. 33. 31. Matth. 5. 22† 7. 24† 15. 8† 28. 20. Lucæ 6. 47† 11. 28† 12. 47. Joan. 13. 17. Hebr. 4. 2. Jacob. 1. 22.

Verbum Dei univerſum non eſt ſcriptis traditum, Joan. 14 26† 20. 21† 21. 25. 1. Cor. 11. 34. 2. Theſſ. 2. 15. 2. Joan. 12. 3. Joan. 14.

Verbum Dei manet in æternum, Num. 23. 19. Tob. 14. 6. Pſalm. 32. 11† 116. 2† 118. 89. Iſaiæ 40. 8 † 51. 6 † 54. 10. Matt. 5 18† 24. 35. Marc. 13. 31. Luc. 16. 17 † 21. 31. 1. Pet. 1. 25.

Verbum Dei contemnentes puniuntur 3. Reg. 13. 4. 4. Reg. 17. 14. 19. 2. Par. 30 6. 10† 36. 15. Prov. 1. 24. 28† 28 9. Iſa. 28. 14† 30 9. 14† 65. 10. † 66. 4. Jer 2. 5. † 5. 12. 20† 7. 13† 16. 9† 19*. † 25. 4. Ezech. 33. 30. Matt. 10. 14† 11. 20. Luc. 10. 10. Actor. 13. 45† 18. 6. Roman. 1. 21. 30. 2. Theſſ. 2. 10. Hebr. 2. 3. vide Inobedientia.

Fames verbi Dei, 1. Reg. 3. 1. 2. Par. 15 3. Oſee 3. 4† 4. 1. Amos 8. 11.

à Verbo Dei non recedendum, Deut. 4 2† 5. 32† 28. 14. Joſue 1. 7† 23. 6. Prov. 4. 27. Iſaiæ 30. 21.

Verba ſunt ponderanda v. Prudentia.

Veritas, Iſaiæ 59. 15. 3. Eſdr. 3. 12† 4. 33. 4. Eſdr. 1. 17. Zach. 8. 16. Eph. 4. 21.

Confirmatur teſtimonio verò, læditur falſo, Exod. 20. 16† 23. 1. Num. 35. 30. Deut. 5. 20† 17. 11† 19. 15. 18. 3. Regum 21. 10. Pſalm. 26. 12† 34 11. Prov. 6. 19† 14. 5† 19. 5. 9† 21. 28. † 24. 28. 25. 18. Dan. 13. 34*. Mat. 18. 16† 19. 18 † 26. 59† 28. 13. Marc. 10. 19. Joan. 8. 17. Act. 6. 11. Rom. 13. 9. 2. Cor. 13. 1 1. Tim. 5. 19. Hebr. 10. 28. vide Mendacium.

Veſtiendi ſunt nudi, vide Miſericordiæ opera.

Veſtium abuſus & luxus v. Superbia.

Veſtes ſcindere, Gen. 44. 13. Joſ. 7. 6. Jud. 11. 35. 1. Reg. 4. 12. 2. Reg. 13. 31. 3. Reg. 21. 27. 4. Reg. 5. 7† 6. 30† 11. 14† 18. 37† 19. 1† 22. 11. 19. Eſther. 4. 1. Jerem. 36. 24. Joel. 2. 13. 1 Mach. 2. 14† 3. 47† 4. 31† 11. 71. Matt. 26. 65. Act. 14. 13† 16. 22.

Via juſtorum qualis ſeu per quam juſti ambulant Pſalm. 118. 5. Prov. 3. 6. 17† 16. 5. 17. Eccli. 5. 12. Iſa. 26. 7† 30. 21 † 35. 8† 40. 3. Jer. 31. 21. Oſee 14. 10 1. Theſſ. 4. 1. Hebr. 12. 13.

Via juſtorum à Domino dirigitur, Tob. 4. 20. Pſalm. 16 5† 24. 4† 118. 35. Prov. 4. 12. 18† 13. 6† 16. 9† 20. 24. Iſaiæ 48 17. Jerem. 10. 23. Mich. 4. 2.

Viâ juſtorum remunerationem à Deo expectat, Pſalm. 24. 12. Prov. 12. 28. Jerem. 6. 16† 7. 3.

Viæ antiquæ inquirendæ & obſervandæ, & à novis declinandum, Jer. 6. 16. Proverb. 22. 28. Eccli. 8. 11† 39. 1. Rom. 16. 17. Galat. 1. 6. 7. 8. 1. Tim. 6. 20. 2. Tim. 4. 3. 2. Pet. 3. 17. 1. Joan. 2. 24 2 Joan. verſ. 7. Judæ v. 18. 19. 20.

Viâ impiorum qualis, Pſalm. 118. 3. Prov. 4. 19. 26. 27. † 12. 15† 21. 2† 22. 5. Iſaiæ 57. 10.

Viæ impiorum exitus & finis; Job. 6. 18. Prov. 14. 12† 28. 18. Eccli. 2. 16† 21. 11. Jerem. 2. 36† 4. 18.

Victoriâ à Deo expectanda v. Spes.

Victoria potiuntur pauci contra multos, Gen. 14. 14. Jud. 7. 4. Joſuæ 11. 1. 7. 1. Reg. 14. 6. 14. 2. Par. 13. 14† 14. 11. 12 † 24. 24. 1. Mach. 3. 16. 22. poſt partam victoriam triumphus inſtituitur, Num. 31. 13. Jud. 11. 34. 1. Reg. 18. 6. 2. Mach. 3. 7.

Viduis benefaciendum v. Miſericordia.

Viduas pias quid deceat, jud. 8. 4. Lucæ 2. 37. 1. Tim. 5. 3. Tit. 2. 3.

Vigilantiæ actus, expectare, adventum Domini, Matth. 24. 42† 25. 13† 26. 40. Marc. 13. 33. Luc. 12 40† 21. 34. Rom. 13. 12. Epheſ. 6. 18. Coloſſ. 4. 1. 1. Theſſ. 5. 6. 1. Pet. 4. 7† 5. 8. Apoc. 3. 3† 16. 15.

Vindicta ſoli Deo ejuſque miniſtris ac magiſtratui commiſſa, unde & aliis eſt prohibita, Gen. 15. 14. Lev. 19. 18. Deut. 32. 35. Jud. 8. 20† 16. 20. Pſalm. 7. 7† 9. 13. † 93. 1. Prov. 17. 11† 20. 22 † 24. 29† 28. 22. Eccli. 28. 1. Ezech. 25. 12. 14. Nahum. 1. 2. Matth. 5. 39. Luc. 9. 54† 18. 6. 7. 8. Rom. 12. 19. Galat. 5 10. 1. Theſſ. 5. 15. 2. Tim. 4. 14. Hebr. 10. 30. 1 Pet. 3. 9. Jac. 5. 4. Apoc. 6. 10 vide Remiſſio.

Plaga Dei ſeu vindictâ, Exod. 7*. 8*. 9*. 14*. 4. Reg. 8. 28. 2. Paral. 6. 28. Pſ. 77 44† 104. 27. Jerem. 15. 2.

Vinea; Gen. 9. 20. Deut. 23. 24. Iſaiæ 5. 1. Cant. 8. 11. Matth. 20. 1† 21. 33.

Virginitas commendatur, Matth. 19. 12. 1. Corinth. 7. 25*. Apoc. 14. 4.

Virginitas præfertur conjugio, 1. Cor. 7. 38. 40.

Virgines ſervantur, Num. 31. 18† 21. 11

Virgines olim ut nunc concluſæ, 2. Mach. 3. 19.

Viſitare infirmos v. Miſericordiæ opera.

Vilere Sanctos deſiderat Paulus Rom. 1. 11† 25. 23. 32. Gal. 4. 20. 1. Theſſ. 2. 17.

Vita fidelium inſtituenda eſt juxtâ Dei regulam, Gen. 17. 1. Exod. 20. 11*. Levit. 11. 44 † 19. 2† 20. 7. 29. † 21. 8. Matth. 5. 48† 11. 29. Luc. 6. 36. Joan. 12. 26† 13. 13 † 15. 12† 21. 15. Rom 6. 4† 8. 29† 13. 14† 15. 2. Epheſ. 2. 9. † 4. 1. 23† 5. 1. 9. Phil. 1. 27† 2. 5. 14. Col. 2. 6† 3. 9. 12*. 1. Theſſ. 4. 3. Tit. 2. 11† 3. 8. Hebr. 12. 2. 1. Pet. 1. 15† 2*. † 3. 17 ſ 4. 1. 1. Joan. 1. 7† 2. 6.

Vita pro fratribus ponenda eſt Eſther 4. 15. Judic. 13. 3. 25. Joan. 15. 13. 1. Joan. 3. 16.

Vitæ humanæ brevitas & vanitas, Gen. 3. 19. 2. Reg. 14. 14. 1. Paral. 29. 15. Job. 3. 20† 7. 6† 8. 9† 9. 21. 25† 13. 28† 14. 1. Pſalm. 38. 6† 89. 5. 9† 101. 4. 12† 102. 15† 108. 23† 143. 4. Eccle. 2. 23† 3. 10. † 7. 1. Sap. 2. 5† 5. 9. Eccli. 14. 18 † 17. 31† 18 8† 40. 6† 41. 1. Tob. 4. 23. Iſaiæ 40. 6. Lucæ 12. 18. Epheſ. 5. 16. Hebr. 13. 14. 1. Pet. 1. 14. Jac. 1. 10† 4. 14.

Vitis, Geneſ. 49. 11. jud. 9. 12. Zachar. 3 10. 1. Mach. 14. 12. Joan. 15. 1. Vitis palmes appellatur populus Iſraeliticus, Oſee 10. 1. Joan. 15. 5.

Vitulus v. Idololatria.

Vivendum Deo, non ſibi, Rom. 14. 7. 2. Cor. 5. 15. Gal. 2. 20. 2. Theſſ. 5. 10. 1 Pet. 4. 2.

Unctio extrema, Sacramentum; Jac. 5. 14.

Voluntas Dei, Matth. 7. 21† 12. 50. Marc. 3. 35. Joan. 6. 39. Rom. 12. 2. Eph. 5. 17. Coloſſ. 1. 9. 1. Theſſ. 4. 3. 1. Tim. 2 4. 1. Joan. 2. 17.

Voluntas Dei non eſt ut aliquis pereat; Ezech. 18. 23. joan. 6. 39. 1. Timoth. 2. 4. 2. Pet. 3. 9.

Voluntas noſtra accommodanda voluntati divinæ; 1. Reg. 3. 18. 2. Reg 10 12 † 15. 20. 1. Machab. 3. 60. Matth. 6 10 † 26. 39. Marc. 14. 36. Luc. 22. 42. Act. 21. 14. 1. Cor. 4. 19. Hebr. 6. 3. Jac. 4. 15. vide Abnegatio.

Voluntatem pro opere acceptat Deus. Gen. 20.3.6† 22 9. 2.Reg. 11.14†12. 9. 3. Reg. 21. 19. vide Cor.
Voluptas carnis v. Concupiscentia.
Votum Gen. 28. 20. Levit. 27. 1. Num. 6*. † 25. 2† 30*. Deut. 23. 21. Jud. 11. 30. 1. Reg. 1. 11. 2. Reg. 15. 8. Psalm. 75. 12. Eccle. 4. 3. Bar. 6. 39. Matth. 14. 7. Act. 18. 18† 21. 23† 23. 12.
Votum castitatis servandæ, seu non cognoscendi virum, Lucæ 1. 34.
Non sine damnatione violatur, 1. Tim. 5. 12.
Usura, Exod. 22. 25. Lev. 25. 35. Deut. 23. 19. 2. Esdr. 5. 7 Psalm. 14. 5. Prov. 22. 16† 28. 8. Jerem. 15. 10. Ezech. 18. 8. 13† 21. 12. Luc. 6. 34† 19. 8.
Uxoris Officium v. Officium.

Z.

Zelotypia Gen. 34. 2. 25. 27. Gen. 30. 15. Num. 5. 14.
Zelus sanctus Exod. 32. 19. 27. Num. 25. 7 jud. 20. 1. 8. 1. Reg. 11. 6† 15. 11. 32. 3. Reg. 18. 40† 19. 10. 14. 4. Reg. 10*. 1. Esd. 9. 3† 10. 6. 1 Mach. 2. 24. Matth. 21. 12. Joan. 2. 17. Actor. 9. 1. Phil. 3. 2.

INDEX TESTIMONIORUM
EXHIBENS TESTIMONIA EX VETERI CITATA A CHRISTO ET APOSTOLIS IN NOVO TESTAMENTO.

In eum finem hæc ista congesta sunt, ut pii lectores nativam assequantur intelligentiam eorum, quæ ab ipso Christo verò interprete & Spiritu ejus per Apostolos sunt tradita & explicata, discántque ab eodem Domino non semper in sola littera hærere, sed aliquando etiam ad sensum mysticum tum moralem tum allegoricum assurgere.

GENESIS.

1. Masculum & fœminam fecit eos, *Matth.* 19. *Marc.* 10.
2. Requievit Deus die septimâ ab omnibus operibus suis; *Hebr.* 4.
2. Factus est primus homo Adam in animam viventem, 1. *Cor.* 15.
2. Dimittet homo patrem & matrem, & adhærebit uxori suæ, *Matth.* 19. *Marc.* 10. *Ephes.* 5. 1. *Cor.* 6.
2. Erunt duo in carne una, *Matt.* 19. *Marc.* 10. 1. *Cor.* 6. *Gal.* 3.
12. Exi de terra tua & de cognatione tua, *Act.* 7.
12. Et in semine tuo benedicentur omnes gentes, *Act.* 3. *Eph.* 5.
15. Sic erit semen tuum, *Rom.* 4.
15. Credidit Abraham Deo, & reputatum est illi adjustitiam, *Rom.* 4. *Jac.* 2. *Gal.* 3.
15. Erit semen tuum peregrinum in terra non sua, *Actor.* 7.
17. Quia patrem multarum gentium constitui te, *Rom.* 4.
18. Secundùm hoc tempus veniam, & erit Saræ filius, *Rom.* 9.
21. Ejice ancillam & filium ejus. *Gal.* 4.
21. In Isaac vocabitur tibi semen, *Rom.* 9.
22. Nisi benedicens benedicam te & multiplicans multiplicabo te. *Hebr.* 6.
22. Quia benedicentur in te omnes gentes, *Gal.* 3. *Act.* 3.
25. Quia major serviet minori, *Rom.* 9

EXODUS.

3. Ego sum Deus Abraham, &c. *Matt.* 22. *Marc.* 12. *Luc.* 20
9. In hoc ipsum excitavi te, ut ostendam in te potentiam meam. *Rom.* 9.
12. Os non comminuetis ex eo *Joan.* 19
13. Omne masculinum adaperiens vulvam, *Luc.* 2.
16. Qui multum, non abundavit, &c. 2. *Cor.* 8.
20. Non mœchaberis, *Matt.* 5.
20. Non adulterabis, non occides, non furtum facies, non loqueris contra proximum tuum falsum testimonium, non concupisces, *Rom.* 13.
20. Non concupisces, *Rom.* 7
20. Non occides, *Matt.* 5. *Luc.* 18
20. Honora patrem tuum & matrem tuam, *Mat.* 15. *Marc.* 7. *Eph.* 6
21. Qui maledixerit patri suo, vel matri, morte moriatur, *Mat.* 15. *Marc.* 7
21. Oculum pro oculo, dentem pro dente, *Matt.* 5.
22. Principi populi tui non maledices, *Actor.* 12.
24. Hic sanguis testamenti, quod mandavit ad vos Deus, *Heb.* 9
5. Vide, omnia facito secundùm exemplar quod tibi ostensum est, &c, *Heb.* 8. *Act* 7
32. Fac nobis deos qui præcedant nos, *Act.* 7
33. Miserebor cui voluero, &c, *Rom.* 9
34. Non sicut Moyses ponebat velamen super faciem suam, 2. *Cor.* 3

LEVIT.

12. Sancti eritis, quoniam ego sanctus sum, 1. *Pet.* 1.
18. Qui fecerit homo, vivet in ea, *Rom.* 10. *Gal.* 3
19. Non perjurabis, *Mat.* 5.
19. Diliges proximum tuum sicut te ipsum, *Rom.* 13. *Gal.* 5. *Jac.* 2. *Matt.* 22. *Marc.* 12
19. Diliges proximum tuum, *Mat.* 5
20. Qui maledixerit patri, & matri, &c, *Mat.* 15
24. Oculum pro oculo, *Matt.* 5
26. Quoniam inhabitabo in illis, & inambulabo, &c, 2. *Cor.* 6

NUMERI.

9. Os non comminuetis ex eo, *Joan.* 19

DEUTER.

4. Et enim Deus noster ignis consumens est, *Hebr.* 12
5. Non concupisces, *Rom.* 7. 13
5. Non occides, *Matt.* 5. *Luc.* 18
5. Non mœchaberis, *Mat.* 5. *Luc.* 18
5. Non furtum facies, *Luc.* 18. *Rom.* 13
5. Non loqueris contra proximum tuum falsum testimonium, *Luc.* 18. *Rom.* 13
5. Honora patrem & matrem, *Mat.* 15. *Marc.* 7. *Eph.* 6
6. Audi Israel, Dominus Deus tuus Deus unus est. *Marc.* 12
6. Diliges Dominum Deum tuum ex toto corde, &c, *Mat.* 22. *Marc.* 12. *Luc.* 10
6. 10. Dominum Deum tuum adorabis, & illi soli servies, *Mat.* 4. *Luc.* 4.
6. Non tentabis Dominum Deum tuum, *Marc.* 4. *Luc.* 4.
8. Non in solo pane vivit homo *Mat.* 4. *Luc.* 4
10. Deus personam hominis non accipit, *Gal.* 2
18. Prophetam suscitabit vobis Dominus Deus, *Act.* 3. 7
19. In ore duorum vel trium testium stabit omne verbum, *Mat.* 18. *Joan.* 8. 2. *Cor.* 13
19. Oculum pro oculo, dentem pro dente, *Mat.* 5
21. Maledictus omnis qui pendet in ligno, *Gal.* 3
25. Non alligabis os bovi trituranti, 1. *Cor.* 9. 1. Tim. 5
25. Si quis mortuus fuerit non habens filium, *Mat.* 21. *Mar.* 12. *Luc.* 20
27. Maledictus omnis qui non permanserit in omnibus, &c, *Gal.* 3
30. Quis ascendet in cælum? *Rom.* 10.
30. Prope est verbum in ore tuo, & in corde tuo, *Rom.* 10
32. Ego ad æmulationem vos adducam in non gentem, &c. *Rom.* 10
32. Mihi vindicta; ego retribuam, *Rom.* 12

JOSUE.

1. Non te deseram, neque derelinquam, *Hebr.* 13

REG. II.

7. Ego ero illi in patrem, & ipse erit mihi in filium, *Hebr.* 1

REG. III.

19. Domine prophetas tuos occiderunt &c, *Rom.* 11
19. Reliqui mihi septem millia virorum. *Rom.* 11

JOB.

5. Comprehendam sapientes in astutia eorum, 1. *Cor.* 3

LIBER PSALM.

2. Quare fremuerunt Gentes, *Act.* 4
2. Filius meus es tu, ego hodie genui te, *Act.* 13. *Hebr.* 1. 5
2. Reges eos in virga ferrea, *Apoc.* 2. 19
4. Irascimini, & nolite peccare, *Eph.* 4
5. Sepulchrum patens est guttur eorum, *Rom.* 3
6. Discedite à me, omnes qui operamini iniquitatem, *Mat.* 7. 25. *Luc.* 13
8. Ex ore infantium, & lactentium, &c, *Matt.* 21
8. Quid est homo quòd memor es ejus, *Heb.* 2
8. Omnia subjecit sub pedibus ejus, 1. *Cor.* 15
9. Quorum os maledictione & amaritudine plenum est, *Rom.* 3
13. Non est justus quisquam, non est intelligens, *Rom.* 3
13. Veloces pedes eorum ad effundendum sanguinem, *Rom.* 3.
15. Providebam Dominum in conspectu, &c, *Act.* 2
15. Non dabis sanctum tuum videre corruptionem, *Act.* 2. 27.
17. Ego ero fidens in eum, *Heb.* 2
17. Propterea confitebor tibi in Gentibus, Domine, *Rom.* 15
18. Et quidem in omnem terram exivit sonus eorum, *Rom.* 10
21. Eli, Eli, lama sabacthami, *Matt.* 27. *Marc.* 15
21. Diviserunt sibi vestimenta mea, *Mat.* 27. *joan.* 19
21. Nuntiabo nomen tuum fratribus meis, *Heb.* 2
23. Domini est terra & plenitudo ejus, 1. *Cor.* 10
24. Odio habuerunt me gratis, *joan.* 15.
30. In manus tuas commendo spiritum meum, *Luc.* 23
31. Beati quorum remissæ sunt iniquitates, *Rom.* 4
33. Qui enim vult vitam diligere, & dies videre bonos, 1. *Pet.* 3
39. Hostiam & oblationem noluisti, *Hebr.* 10.
40. Qui manducat mecum panem. *Joan.* 13
43. Propter te mortificamur totâ die, *Rom.* 8
44. Thronus tuus Deus, in sæculum sæculi, *Heb.* 1
50. Ut justificeris in sermonibus tuis *Rom.* 3.
54. Jacta super Dominum curam tuam 1. *Pet.* 5
61. Unusquisque autem propriam mercedem accipiet, 1. *Cor.* 3
67. Ascendens in altum, captivam duxit captivitatem, *Ephes.* 4.

68. Zelus domûs tuæ comêdit me, *Joan.* 2.
68. Improperia improperantium tibi ceciderunt super me, *Rom.* 15
68. Fiat mensa eorum coram ipsis in laqueum. *Rom.* 11
68. Fiat commoratio eorum deserta, *Act.* 1
68. In siti mea potaverunt me aceto, *Joan.* 19
77. Aperiam in parabolis os meum, *Matth.* 13
77. Panem cæli dedit eis, *Joan.* 6
81. Ego dixi, dii estis, *Joan.* 10
88. Inveni David servum meum, *Act.* 13
90. Angelis suis mandavit de te, *Matth.* 4. *Luc.* 4.
93. Dominus novit cogitationes sapientium, quoniam vanæ sunt, 1. Cor. 3
94. Hodie si vocem ejus audieritis, *Heb.* 3
94. Sicut juravi in ira mea. *Heb.* 4
96. Et adorent eum omnes angeli ejus, *Heb.* 1
101. Tu in principio, Domine, terram fundasti, *Hebr.* 1
103. Qui facit angelos suos spiritus, *Heb.* 1
108. Et episcopatum ejus accipiat alter, *Act.* 1
109. Dixit Dominus Domino meo, sede &c. *Matt.* 22. *Luc.* 10. *Act.* 2
109. Sede à dextris meis, *Heb.* 1
109. Donec ponam inimicos tuos scabellum &c. *Heb.* 1. 1. *Cor.* 15
109. Tu es sacerdos in æternum &c. *Heb.* 5. 7
109. Juravit Dominus & non pœnitebit eum, *Heb.* 7
111. Dispersit, dedit pauperibus, &c. 2. *Cor.* 9
115. Credidi propter quod locutus sum, 2. *Cor.* 4
115. Omnis homo mendax. *Rom.* 3
116. Laudate Dominum omnes gentes, &c. *Rom.* 15
117. Dominus mihi adjutor: non timebo quid faciat mihi homo, *Heb.* 13.
117. Lapidem quem reprobaverunt ædificantes, *Matt.* 21. *Marc.* 12. *Act.* 4. 1. *Pet.* 2.
117. Hosanna filio David, Benedictus, &c. *Matt.* 21
131. De fructu ventris tui ponam super sedem tuam. *Act.* 2
139. Venenum aspidum sub labiis eorum. *Rom.* 3

PROVERB.

3. Nolite esse prudentes apud vosmetipsos. *Rom.* 12
3. Fili mi, noli negligere disciplinam Domini &c. *Heb.* 12
3. Quem diligit Dominus corripit, &c. *Heb.* 12. *Apoc.* 3
10. Charitas operit multitudinem peccatorum. 1. *Pet.* 4
17. Videte, ne quis malum pro malo alicui reddat, 1. *Thess.* 5. 1. *Pet.* 3
20. Qui maledixerit Patri, &c. *Matt.* 15 *Marc.* 7
25. Si esurierit inimicus tuus, ciba illum, &c. *Rom.* 12
20. Canis reversus ad vomitum suum, 2. *Pet.* 2

ISAIAS.

1. Nisi Dominus Sabaoth reliquisset nobis semen, *Rom.* 9
5. Homo plantavit vineam. *Matt.* 21. *Luc.* 20. *Marc.* 12.
6. Sanctus, sanctus, sanctus, Dominus Deus Sabaoth. *Apoc.* 4
6. Auditu audietis, & non intelligetis, *Matth.* 13. *Marc.* 4. *Luc.* 8. *Act.* 28. *Joan.* 12. *Rom.* 11
7. Ecce virgo in utero habebit, *Matt.* 1
8. Ecce ego & pueri mei quos dedit mihi Deus, *Heb.* 2
9. Terra Zabulon & terra Nephtali: *Matt.* 4
10. Si fuerit numerus filiorum Israel tamquam arena maris. *Rom.* 9
11. Revelabitur ille iniquus, quem Dominus interficiet spiritu oris sui, 2. *Thess.* 2
11. Erit radix Jesse, *Rom.* 15. *Act.* 13
21. Cecidit, cecidit Babylon illa magna. *Apoc.* 14.
22. Manducemus & bibamus, cras enim moriemur, 1. *Cor.* 15
22. Hæc dicit sanctus & verus, qui habet clavem David, *Apoc.* 3
25. Absterget Dominus omnem lacrymam, &c. *Apoc.* 7. & 21
28. Quoniam in aliis linguis & labiis aliis loquar populo huic, 1. *Cor.* 14
28. Ecce pono in Sion lapidem offensionis, *Rom.* 9. 1 *Pet.* 2. *Act.* 4.
29. Populus hic labiis me honorat, *Matt.* 15. *Marc.* 7
29. Perdam sapientiam sapientium, & prudentiam, &c. 1. *Cor.* 1
33. Ubi sapiens? ubi scriba? ubi conquisitor hujus sæculi? 1. *Cor.* 1.
40. Vox clamantis in deserto: Parate, &c. *Matth.* 3. *Marc.* 1. *Luc.* 3. *Joan.* 1
40. Omnis caro fœnum. 1. *Pet.* 1. *Jac.* 1
40. Quis enim cognovit sensum Domini, aut quis instruxit eum? *Rom.* 11.
40. Quis enim cognovit sensum Domini, aut quis consiliarius ejus fuit. 1. *Cor.* 2
41. 44. Ego sum primus & novissimus, *Apoc.* 1. & 22
42. Ecce puer meus quem elegi. *Mat.* 12
43. Ecce nova facio omnia, *Apoc.* 21. 2 *Cor.* 5.
45. Numquid dicit figmentum ei qui se, &c. *Rom.* 9
45. Vivo ego, dicit Dominus, quoniam mihi flectetur omne genu & omnis, &c. *Rom.* 14.
49. Posui te in lucem Gentium, ut sis, &c. *Act.* 13
49. Tempore accepto exaudivi te, &c. 2. *Cor.* 6
49. Non esurient neque sitient amplius, &c. *Act.* 7
50. Tunc expuerunt in faciem ejus, *Matth.* 26
52. Quàm speciosi pedes Evangelizantium pacem. *Rom.* 10
52. Propter quod exite de medio eorum, & separamini, &c. 2. *Cor.* 6
52. Nomen Dei per vos blasphematur, *Rom.* 2
52. Quibus non est annuntiatum de eo, videbunt, & qui, &c. *Rom.* 15
53. Domine, quis credidit auditui nostro? *Rom.* 10. *Joan.* 12.
53. Ipse infirmitates nostras accepit &c. *Matth.* 8
53. Tanquam ovis ad occisionem, &c. *Act.* 8
53. Et cum iniquis reputatus est, *Marc.* 15. *Luc.* 22.
35. Qui peccatum non fecit, nec inventus est dolus in ore ejus, 1. *Pet.* 2. 1. *Joan.* 3.
53. Qui peccata nostra pertulit in corpore. 1. *Pet.* 2
54. Lætare sterilis, quæ non paris, &c. *Gal.* 4.
54. Et erunt omnes docibiles Dei, *Joan.* 6
55. Et qui sitit, veniat, & qui vult, accipiat aquam vitæ gratis. *Apoc.* 22
55. Dabo vobis sancta David fidelia, *Act.* 13
56. Domus mea, domus orationis vocabitur. *Matt.* 21. *Marc.* 11. *Luc.* 19
59. Contritio & infelicitas in viis eorum, &c. *Rom.* 3
59. Galeam salutis assumite, *Ephes.* 6 1. *Thess.* 5
59. Veniet ex Sion qui eripiat, & avertat impietatem à Jacob. *Rom.* 11
60. Et portæ ejus non claudentur per diem. *Apoc.* 21
60. Et civitas non eget sole neque luna, *Apoc.* 21
60. Nox ultra non erit. *Apoc.* 22
61. Spiritus Domini super me, &c *Luc.* 4
62. Dicite filiæ Sion: Ecce rex tuus venit. *Matt.* 21
64. Quod oculus non vidit, nec auris audivit, &c. 1. *Cor.* 2
65. Inventus sum à non quærentibus me, &c. *Rom.* 10
65. Tota die expandi manus meas ad populum non credentem. *Rom.* 10
65. Novos verò cælos, & novam terram. 2. *Pet.* 3. *Apoc.* 21
66. Cælum mihi sedes est, terra autem, &c. *Act.* 7
66. Ubi vermis eorum non moritur, &c. *Marc.* 9

JEREM.

7. Vos autem fecistis illam speluncam latronum, *Matt.* 21. *Marc.* 1. 11. *Luc.* 19
9. Qui gloriatur, in Domino glorietur. 1. *Cor.* 1. 2. *Cor.* 10
10. Quis non timebit te Domine? *Ap.* 15
17. Ego sum scrutans renes & corda *Apoc.* 2
31. Vox in Rama audita est, *Matt.* 2
31. Ero vobis in patrem, & vos eritis mihi in filios. 2. *Cor.* 6
31. Ecce dies venient, dicit Dominus, & consummabo super domum Israel, & super domum Juda testamentum novum. *Heb.* 8
31. Hoc autem testamentum quod testabor ad illos, &c. Dabo leges meas in cordibus eorum. *Heb.* 10
51. Cecidit, cecidit Babylon magna: *Apoc.* 18

EZECH.

3. Accipe librum, & devora illum, *Apoc.* 10
20. Qui fecerit homo, vivet in ea. *Rom.* 10
32. Sol obscurabitur, & Luna non dabit lumen suum, &c. *Matt.* 24
53. Nomen Dei per vos blasphematur inter Gentes. *Rom.* 2

DANIEL.

9. Cùm videritis abominationem desolationis, quæ dicta est à Daniele propheta. *Matt.* 24. *Marc.* 13. *Luc.* 21

OSEE.

1. Et erit in loco ubi dictum est eis, Non plebs mea vos, &c. *Rom.* 9
2. Vocabo non plebem meam plebem meam. *Rom.* 9. 1. *Pet.* 2
6. Misericordiam volo, & non sacrificium, *Matt.* 9. 12
10. Tunc incipient dicere montibus, Cadite super nos, & collibus, Operite nos. *Luc.* 22
11. Ex Ægypto vocavi filium meum, *Matt.* 2
13. Absorpta est mors in victoria. 1. *Cor.* 15

JOEL.

2. Erit in novissimis diebus, dicit Dominus, effundam de Spiritu meo *Act.* 1
2. Omnis enim quicunque invocaverit nomen Domini salvus erit. *Rom.* 10

AMOS.

5. Numquid victimas & hostias obtulistis mihi. *Act.* 7
6. Væ vobis divitibus. *Luc.* 6
9. Post hæc revertar, & reædificabo tabernaculum David, quod decidit, &c. *Act.* 15

JONAS.

2. Sicut fuit Jonas in ventre ceti tribus diebus & tribus noctibus. *Matt.* 12. *Luc.* 11
3. Pœnitentiam egerunt in prædicatione Jonæ. *Matt.* 12. *Luc.* 11

MICHÆÆ.

5. Et tu Bethlehem terra Juda. *Matth.* 2

7. Veni separare hominem adversùs patrem suum, & filiam adversùs matrem. *Matt.* 10. *Luc.* 12.

NAHUM.

1. Quàm speciosi pedes evangelizantium pacem, &c. *Rom.* 10

HABACUC.

1. Videte contemptores, & admiramini & disperdimini: quia opus operor ego in diebus vestris. *Act.* 13
2. Justus autem ex fide vivit, *Rom.* 1. *Gal.* 3

AGGÆI.

2. Adhuc semel, & ego movebo non solùm terram, sed & cælum. *Hebr.* 12

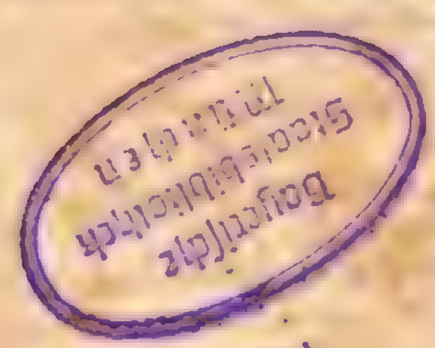
ZACHAR.

8. Loquimini veritatem unusquisque cum proximo suo. *Ephes.* 4
9. Ecce rex tuus venit, &c. *Matt.* 12. *Joan.* 12
11. Ecce acceperunt triginta argenteos *Matt.* 27
12. Videbunt in quem compunxerunt, *Joan.* 19
13. Percùtiam pastorem, &c. *Matt.* 26 *Marc.* 14

MALACH.

1. Jacob dilexi, Esau autem odio habui, *Rom.* 9.
3. Ecce ego mitto angelum meum, &c. *Matt.* 11. *Marc.* 1. *Luc.* 7. *Joan.* 1
4. Ipse est Elias qui venturus est, *Matt.* 11
4. Quid est quòd scribæ dicunt, quòd Eliam oporteat primùm venire? *Matt.* 17. *Marc.* 9
4 Ut convertat corda patrum in filios *Luc.* 1

FINIS.



BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Erhard, Thomas Aquinas, 1675-1743

Biblia Sacra Vulgatae Editionis Auctoritate Sixti V. Et Clementis VIII. Pont. Max. Recognita Summariis Et Notis Theologicis, Historicis, Et Chronologicis Illustrata
Bd.: 2

Augspurg 1730

2 B.g.cath. 44-2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10620953-3
VD18 80371361